



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

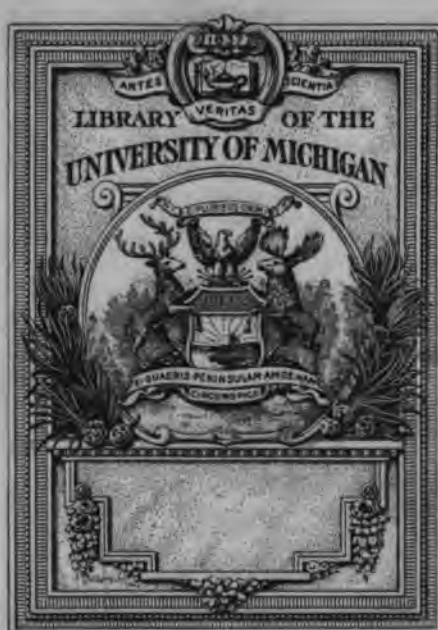
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

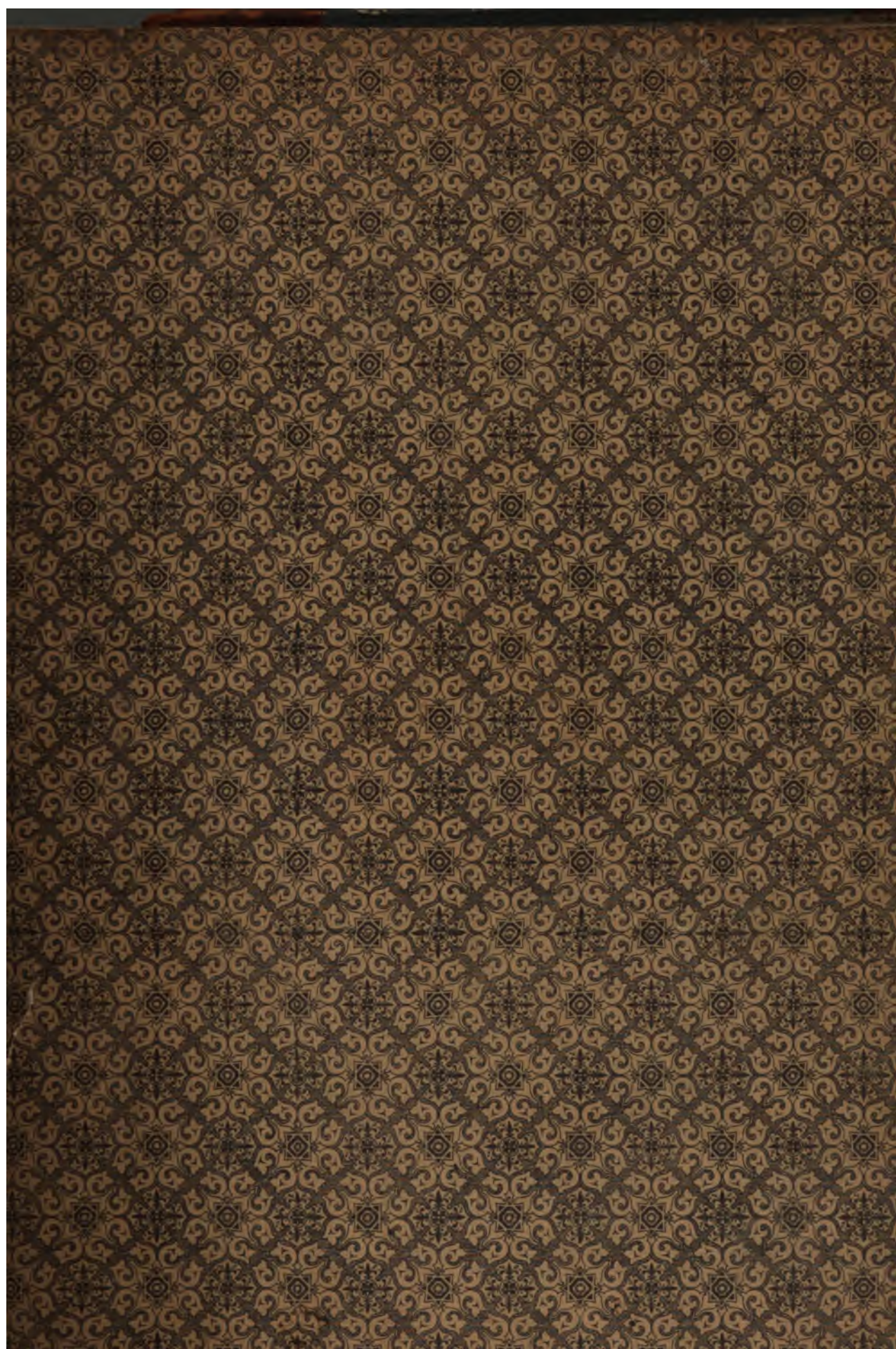
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.







864.92

K 77


1901

LATEINISCH-ROMANISCHES

WÖRTERBUCH

101331

VON


GUSTAV KÖRTING.

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,
prima cadunt; ita verborum vetus interit aetas,
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.

Horat. de arte poet. v. 60 ff.

ZWEITE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUSGABE.



PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1901.

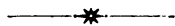
7

7

7

Dem Andenken
meines lieben Bruders
Heinrich Körting

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).



Vorwort.

Die zweite Ausgabe des vorliegenden Wörterbuches ist eine dem Umfange nach wesentlich vermehrte, denn sie umfaßt 10469 Artikel, während die erste deren nur 8954 zählte¹. Vollständigkeit freilich ist selbstverständlich auch jetzt weder erreicht noch beabsichtigt worden: weiß doch ein jeder Sachverständige, daß überhaupt ein Wörterbuch nie vollständig sein kann. Ausdrücklich aber hebe ich dabei noch hervor, daß ich im wesentlichen nur die romanischen Schriftsprachen habe behandeln wollen, die Mundarten also nur mehr gelegentlich berücksichtigt habe, nämlich meist nur dann, wenn mir zuverlässige Sammlungen, wie z. B. Salvionis treffliche »Postille«, zur Verfügung standen. Die Gründe meines Verfahrens sind so naheliegend, daß sie einer ausführlichen Darlegung überhaupt nicht bedürfen. Es genüge zu bemerken, daß gegenwärtig, wo sicheres lexikalisches Material für die so zahlreichen Mundarten des Romanischen nur erst verhältnismäßig wenig gesammelt und gesichtet ist, die Zeit für die systematische Einbeziehung der Mundarten in das romanische Gesamtwörterbuch noch nicht gekommen ist. Sollte diese Zeit jemals kommen, so wird dann sicherlich der gewaltige Stoff eine Mehrzahl von Arbeitern zu seiner Bewältigung erfordern.

Was die lateinischen Kopfworte der einzelnen Artikel anbelangt, so wolle man sehr beachten, daß folgende Unterschiede gemacht werden: Worte ohne vorgesetztes Sternchen sind im lateinischen Schrifttum belegte Worte, Worte mit vorgesetztem Sternchen dagegen sind unbelegte, also konstruierte Worte. Zur Ansetzung derartiger Worte — mitunter auch solcher, welche ganz gewiß nie existiert haben und nie existiert haben können (sie sind meistens durch Setzung in Klammern kenntlich gemacht) — wurde ich durch den praktischen Grund gezwungen, für die betreffenden romanischen Wortsippen einen äußerlichen, dem Alphabete sich anpassenden Stützpunkt zu finden. Den Vorwurf, »Rekonstruktionslatein« getrieben zu haben, muß ich also von vornherein zurückweisen, denn meine Konstruktionsworte erheben nicht im mindesten Anspruch auf die Ehre eines Platzes im Thesaurus der lateinischen Sprache.

¹ Weggelassen ist dagegen der deutsch-romanische Index, welcher der ersten Ausgabe beigegeben war. Veranlassung zu seiner Streichung gab mir die Beobachtung, daß er nur wenig benutzt wurde. Es konnte demnach der durch seinen Wegfall freigewordene Raum für die notwendige Vermehrung des romanischen Index verwertet werden.

Zu danken habe ich zunächst allen denjenigen Fachgenossen, durch deren freundliche Unterstützung mir die Erweiterung und Verbesserung meines Werkes zu einem guten Teile ermöglicht worden ist. Insbesondere gilt dieser mein Dank den Herren Kollegen Meyer-Lübke in Wien und Salvioni in Mailand. Zu danken habe ich ferner Herrn Dr. phil. Heinrich Berger in Kiel für die aufopfernde und sachkundige Beihilfe, welche er mir bei der Druckkorrektur des Textes und namentlich des so umfangreichen Wortindex geleistet hat. Endlich habe ich aufrichtigst zu danken den Herren Mitgliedern des Romanisch-Englischen Seminars der hiesigen Universität, welche mir in liebenswürdigster Weise die Zusammenstellung des Wortindex abgenommen haben. Wer die Mühseligkeit solcher Arbeiten kennt, wird die volle Bedeutung dieser Unterstützung zu ermessen wissen.

Ich schliesse mit der chronologischen Bemerkung, daß die Ausarbeitung der zweiten Ausgabe zu Anfang des Jahres 1899 abgeschlossen, die bis zum April 1900 erschienene etymologische Litteratur aber für den Nachtrag noch berücksichtigt worden ist. Über diesen Zeitpunkt hinaus konnte, da der Druck des Textes beendet war, eine solche Berücksichtigung nicht mehr stattfinden. Immerhin enthält der Nachtrag ein verhältnismäßig beträchtliches Material, weshalb die Benutzer meines Werkes gut thun werden, ihn im gegebenen Falle zu Rate zu ziehen.

Kiel, den 8. November 1900.

G. Körting.

Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

- R = Romania, p. p. P. Meyer und G. Paris (Paris, seit 1872).¹
 Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. von G. Gröber (Halle, seit 1876).²
 Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Litteratur, herausg. von A. Ebert, später von L. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).
 RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Straßburg, Bonn, seit 1871).
 RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).
 Rdhr. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).
 Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Stengel (Roma 1872 bis 1876).
 Giorn. di fil. Rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1880).
 Studj di fil. Rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).
 AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).
 ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1883).
 Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 5. Ausg. Mit einem Anhang von A. Scheler (Bonn 1887).
 Scheler Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. Sième éd. (Bruxelles 1888).
 Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Firenze 1886).
 C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).
 Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).
 Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.
 Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).
 Z. f. ö. G. = Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1891.
 Salvioni, Post. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo (Sonderabdruck aus den Denkschriften des Istituto storico lombardo, Milano 1897).
 Lammens = Lammens, Remarques sur les mots français dérivés de l'arabe (Beyrouth 1890).
 Eg. y Yang. = Eguilaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental (Granada 1886).
 Berger = Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit (Leipzig 1899).

Sonstige etymologische Werke (wie z. B. Zambaldi, Vocabolario etimologico italiano, Turin 1889, und: Coelho, Dicionario manual etymologico da lingua portuguesa, Leipzig 1890) sind mit ausreichend deutlicher Bezeichnung gelegentlich angeführt.

¹ Konnte bis Schluss des Jahrganges 1899 benutzt werden.

² Konnte bis Schluss des Bandes XXIII benutzt werden.



A.

1) **a**, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah**, Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, āb** (vgl. gr. *ἀπό* aus *ap-a*), **abs** (vgl. gr. *ἀπ* aus *ap-as*) [„vorausgust. meist *ab*, *a* selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Kons., aber auch hier seltener als *ab*; erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, *a* vor Konsonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te*.“ Vaniček, Wtb. I 36. Im Volkalat. wurde vor Konsonanten ausschließlich *a* gebraucht, vgl. Haufeleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a*, *ab*, *abs* ist im Romanischen fast nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Im Altfrz. u. Altprov. ist *ab* als Präpos. zur Angabe des Mittels, des Werkzeugs und der Begleitung erhalten. In solcher Funktion findet es sich bereits im Spätlatein gebraucht, vgl. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 600. Beispiele für das Prov. bei Appel 4, 166 u. 21, 10; im Altfrz. vgl. *ab Ludher* (Eide). Wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. lat. Sätze, wie z. B. *Cicero ab Octaviano occisus est* u. *Cicero gladio occisus est* (für *gladio* trat ein *ab gladio* nach Analogie des *ab* bei Angabe der handelnden Person). Erhalten hat sich *ab* in dieser Funktion in frz. *avec*, *avec* = *ab* + *hoc* (nicht = *apud* + *hoc*, woraus **otuec* hätte entstehen müssen, denn *apud* = *ot*), vgl. auch unten *apud* + *hoc*. Eine „Storia della preposizione *a* e de suoi composti nella lingua italiana“ hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 868.

4) [***abbāco**, -āre, mutmaßliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob **abacare* von *abacus* abgeleitet ist, muß wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen; vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabetes enthalten, so daß die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen.“ Dz 662 *rabācher* läßt die Ursprungsfrage offen, ebenso läßt er es dahingestellt, ob in frz. *rabācher* ein Kompos. von **abacare* zu erblicken sei. Scheler im Dict.² s. v. spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungsworte (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabattre*, angebl. v. gr. *ῥαβάρτειν*, 3. *bāche*, 4. *révasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, daß *rabācher* von *rebec*, *rabac* (= arab. *rabād*) „Geige“ abgeleitet werden müsse u. also eigentlich so viel wie „ableiern, immer dasselbe sagen“ bedeute. Bei

der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können.]

5) [***ābāctio**, -āre nach Dz 353 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. jedoch Caix, St. 3, u. unten *vivāciūs*.]

6) (**ābācus**, -um, i, m., Rechenbrett, Spiel-, Schenk-tisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *abbaco*, Rechen-kunst; prov. *abac-s*, gel. W., als solches auch in den übrigen roman. Spr. Vgl. Dz 351.)

7) (**āb ānnō** (siehe *annus*), davon nach Dz 353 s. v. *avannotto* (ital.), nicht über ein Jahr altes Fischchen; s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 366. Vgl. unten *hic haec hoc*.)

[**ābāntātīcūm** s. *abante*.]

8) **āb-āntē**, als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, *ab. eum* Itala in Naum I 6, ed. Mai, *ab. oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. „vorweg“, Orelli inscr. 4396. Vgl. Wölflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335; it. *avanti*; rtr. *avant*; prov. *abans*; frz. *avant*. Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. **abantaticum*, Vorteil, = ital. *vantaggio*; prov. *avantatge-s*; frz. *avantage*; span. *ventaja*, ptg. *ventajem*; vgl. Dz 31 *anzi*. — Nach C. Michaelis, Revista lusitana I, ist von *ab-ante* abgeleitet auch ptg. *avental* Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

9) [***ābāntēō**, -āre (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare*; rtr. *vanzar* (vgl. Horning p. 58, 61, 63); frz. *avancer*. Vgl. Grüber, ALL I 240 unten.]

10) bask. **abarqula** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. *quia* Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh. Schuchardt, Z XV 115, verwirft mit Recht die Diez'sche Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und fragt: „Haben etwa die Araber *barca* ‚Barke‘ (stüdfz. *barco* bedeutet nach Mistral auch ‚einen zu großen Schuh‘, *barqueto d'esclop* ‚den Absatz eines Holzschuhes‘) von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca* ‚Barke‘, Simonet, Gloss.), auf eine Art Fußbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beiname des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424).“

11) **ābbās**, -ātem, m. (chald. *ābā*; vgl. ALL II 292), Abt.; ital. *abāte*, *abbāte*; prov. *abas*; frz. altfrz. *abbes*, c. o. *abbé*, nfrz. *abbé*; span. *abad*; ptg. *abbade*. Vgl. Berger s. v.

12) **ābbātīa**, -ām, f. (v. *abbas*; vgl. ALL II 444). Abtei; ital. *abbadia*, *badia*, a(b) *bazia*; prov. *abadia*; frz. *abbaye*; span. *abadia*; ptg. *abbadia*.

13) **ābbātīssa**, -am, f. (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445), Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) [***āb-battūlo**, -āre, nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pisto.) *abbiaccare*, der Bedeutung nach = *soppestare*, *infrangere*. Caix, St. 128, führte das Wort auf **flaccare* zurück,

wegen Meyer mit Recht einwendet, daß der Übergang von *f* : *b* unmöglich sei.]

15) **ab-bättüo*, *ab-bättö*, -*ērē* (s. *battuo*, *batto*), niederwerfen. (Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz., Gr. II 420 u. Wtb. 393 *ribaltare*); ital. *abbattere*; rum. *abat*, *ui*, *ut*, *e*, vgl. Ch. *bat*; rtr. *abatter*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatre*; frz. *abattre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam **ab-batt-aticium*; neufz. *abat*, welches letzteres in der Bedeutung „Platzregen“ volksetymologisch auch *abas*, gleichsam *à bas*, geschrieben wird, vgl. Fafs in RF III 494 Z. 9 v. o.; *abattoir* Schlachthaus); span. *abatir*; ptg. *abater*.

16) *ab-brēvō*, -*äre* (nur spätl., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abreujar*; altfrz. *abregier*; nfrz. *abrèger*. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.

17) [**ab-brēvo*, -*äre* (v. *brēvis* = prov. *breu*, frz. *brief*), abkürzen; prov. *abrevar*; frz. altfrz. *abrieuer*, *abriver* (?). Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v. Das Part. *abrivé* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = **ad-brigatum* an.]

18) [**ab-būro*, -*ēre* (f. *amburēre*), brennen (vgl. *bustum*); rum. *aburire* (wozu das Postverbale *abur*, Dampf, das nicht mit *vapor* zusammengebracht werden darf); prov. *abrá*; ital. span. *ab(b)urar(e)*. Vgl. Densusianu, R XXV 130, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 141. S. unten *aburo*.]

19) [**ab-eido*, -*eidi*, -*eisum*, -*ēre* (v. *caedo*), töten, nach Gröber ALL I 233 s. v. u. VI 377 Grundwort z. altital. (*aucidere*, *alcidere*), *ancidere*; sard. *b-occhire* (altsard. auch *ochidere*); prov. *aucire*, altfrz. *ocire* (?). Vgl. dagegen Caix, St. I, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* u. *aucire* auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten *ineidēre* u. *decidēre*.]

20) [**ab-dūro*, -*äre* (f. *ob-duro*), härten; prov. *abdurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; altfrz. *adurer* ist = **ad-durare* anzusetzen, vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *aduré*. S. unten *ōbdūrō*.]

21) *Abellānā* (nux), -*am* f., Haselnuß, Haselnußstaude (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *avellana*; rum. *alună*, vgl. Ch. *alun*; prov. *aúlona*; altfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline*; cat. span. *avellana*; ptg. *avellã*, -*ã*.

22) [**abellānāris* u. **abellānārius*, -*um* m. (von *Abellana*), Haselnuß, Haselnußstrauch; rum. *alunar*; prov. *avelanier-s*; frz. *avelinier*; cat. *avellaner*; span. *avellandar*; (ptg. *avellaneira*, *avelleira*).

23) [**abellānēlla*, -*am* f. (v. *Abellana*), Nufs; rum. *alună*, Pl. *alunele*, auch in übertragener Bedeutung *lentilles, taches de rousseur*“, vgl. Ch. *alun*.

24) [**abellānicā*, -*ām* f. (v. *abellana*), kleine Nufs; rum. *alunică*; span. *avellunica*.

25) [**abellānicēā*, -*ām* f. (v. *abellana*); rum. *aluniță*, kleine Nufs.

26) [**abellānicium*, n. (v. *abellana*); rum. *aluniș* m., Pl. *alunișuri* f., Haselgebüsch.

27) [**abellānivius*, a, um (v. *abellana*); rum. *aluniu*, nufsfarbig.

28) [**ab-ēmo*, -*ēre*, wegnehmen (Paul. ex Fest. 4, 18. Gloss. ed. Götz II p. 3, 29); frz. *aveindre* (im Dial. der Champagne *avainder*), hervor-, wegholen. Vgl. Dz 513 s. v.; Littre leitete das Verb von *ad-venire* ab, ebenso Marchot, Z XVI 380.

29) dtsch. *aber*; rtr. *über* etc., vgl. Gartner § 17, St. 19.

30) *ab* + *hōc* = frz. *avec*, *avec*, vgl. oben a, *ab* u. unten *apud* + *hoc*.

31) *āb-hōrrēo*, -*ūl*, -*ēre*, vor etwas zurückschauen (vgl. über das Wort Ploen, ALL IV 277); ital. *abborrire*; (rum. nur das Simplex *uresc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. s. v.); prov. *aborrir*, *aorrir*; frz. *abhorrir* u. *abhorrer* (gel. W.); cat. *aborrir*; span. *aburrir*, ärgern, Verdruss machen; ptg. *aborrir*, langweilen, belästigen.

32) *āb-hōrrēso*, -*ēre*, einen Abscheu bekommen. (Eccl. u. Gloss.); span. u. ptg. *aborrecer*.

33) *ābīes*, -*ētem* f. (vgl. über das Wort Wölflin, ALL IV 290), Tanne; (schriftl. *abete*); calab. apul. *apitu*, (venez. pad. *albeo*), venez. *avedin*, valses. *avei*, vgl. AG IX 253, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765, Salvioni, Post. 3; frz. *abet* (u. *abies*); span. *abeto*; ptg. *abete* u. *abeto*.

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht (vgl. jedoch Parodi, R XXVII 216) ital. *bietta*, Holzpflöck, Keil, dav. *bieltolina*, *im-biettare* u. *s-biettare*. Nach Dz 357 ist *bietta* dunklen Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, ahd. *pletz*, *blez*, Nigra, AG XV 99, mit ahd. **bickil*. Storm, AG IV 388, setzt es = altn. *blegdi* (schw. dialect. *bligd*), ahd. **bliht* (*bliht* : *bietta* = *sluht* : *schiett-o*) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta*. Ulrich, Z XI 557, leitet *bietta* aus **vectula* ab, was ganz unstatthaft. — Vielleicht ist *bietta* = **ablecta* (scil. *ligna*) v. **ab-lēgere*, auf welches Verb auch das Subst. *ablegmina*, ausgewählte Stücke des Opfertieres (vgl. Paul. ex Fest. p. 21, 7) hinzudeuten scheint; **ablectu* würde etwa bedeutet haben „(für einen bestimmten Zweck) ausgewählte Holzstücke“.]

34) [**ābīlētēs*, a, um (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abesso abezza*. Tanne. Dz 351 s. v.

35) *āb* + *indē* + *ād* = ptg. *ainda*, noch (daneben *inde ad* = *inda*). Vgl. Dz 461 *inda*.

36) [**ābīsmus*, -*um*, m. (Superlativbildung zu *abyssus* = gr. *ἄβυσσος*), Abgrund, Hölle; (ital.) sard. *abismu* (gemeinital. *abisso*, dazu das Vb. *nabissare* (= *in-obiss-are*), in den Abgrund verwünschen); prov. *abisme-s*, daneben auch *abis*; frz. *abisme*, *abime*; span. ptg. *abismo*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; Dz 3 *abisso*, Berger 287, vgl. auch unten *abyssus*. Von *abismus* sind abgeleitet die Verba frz. *abimer*, span. ptg. *abismar*.

37) [**āblātūm*, Pl. *āblātā* n. (Pt. P. P. v. *aufero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungswandel p. 25); hiervon wurde früher abgeleitet: ital. *biado* u. *biada* (mail., ven., piem. *biava*), dav. das Verbum *im-biadare* mit Getreide besäen; rtr. **blava* (vgl. Gartner § 3 a); prov. *blat-s*; frz. (*ablatus* =) altfrz. *bled*, *blef* (über das ausl. *f*, scheinbar an Stelle von *t*, vgl. unten die Bemerkung bei *sitis* = *soif* u. Gröber in Z II 459), *bleif*, *blée*; nfrz. *blé*; hierher gehört auch altfrz. *les ablais* (vgl. Körting in seiner Ausg. der altfrz. Remedia amoris p. XXIII). Zu altfrz. *blef* die Verba altfrz. *emblaver*, *dé-blaver*, nfrz. *dé-blaver*, *r-em-blaver* (dav. Vhsbst. *remblai*), *rem-blaver*.

J. Grimm, Gesch. d. dtsch. Spr. p. 49 der 3ten, p. 69 der 1ten Ausg., leitete *blé* von kelt. *blawd* ab, auch Thurneysen p. 49 meint, daß meymr. *blawt*, jetzt *blawd*, corn. *blot*, später *bles*, bret. *bleut*, *bleud*, *blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blūt-* (entstanden aus *mlātō*, Part. Pass. zu cymr. *malu*, ir. *melim* „mahlen“) zurückgehen. Indessen dürfe, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem Lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z III 260 Anm. 1, setzt

ein Etymon **blavum* an (*blavum* : *biado* = *clavum* : *chiodo*), u. wenigstens in Bezug auf *biava* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmers (RSt I 234 ausgesprochene) Vermutung, wonach **bladum* aus *flac[i]dum* entstanden sein soll. — Richtiger sind vielleicht als Grundworte anzusetzen **blatum* (**bladum*, bezw. **blada*), **blavum* vom Verbalstamme *bl-ā*, Nebenform von *fl-ā* (wov. *flāre*) von der idg. Wurzel *blh* (vgl. Brugmann, vgl. Gramm. d. idg. Spr. II 956); wegen *bla* = lat. *b* (statt *f*) vgl. z. B. *barba*. Jedenfalls darf frz. *blef*, *blet*, *blé* nicht getrennt werden von den Verben *em-*, *rem-*, *déblayer*, *em-*, *rem-*, *déblayer* (bezw. auch **ablayer*, wov. *ablais*). Ausführlichere Begründung dieser Hypothese bei Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317.] Vgl. Gröber, ALL I 251 *blatum*.

āblātārēllus s. unten *blātārēllus*.

38) [**āb-oculo*, -*are* (s. *aboculus*); it. *avoculare*; prov. *avogolar*; frz. *aveugler*, blenden, *avengler*, -ir blenden, vgl. Berger 292.]

39) [**āb-oculus* (s. *um*), ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analoga dafür *a-mens* u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läßt sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten ist, daß ein *amens*, weil mit seinem Ausgange -*ens* an die Participien sich anschließend, eine weit möglichere Bildung war, als *aboculus*; **antoculus* = span. ptg. *antojo* läßt sich, weil Sbst., nicht vergleichen); it. *avocolo*; *vocolo* (veraltet); prov. *avucle*, *avugle*; frz. *aveugle*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist sowohl im Ital. wie im Prov. u. Frz. eine abnorme (vgl. *occhio*, *olh-s*, *œil*). Vgl. Dz 32 *avocolo*; Canello, AG III 355 (erklärt die abnorme Lautentwicklung des Wortes daraus, daß es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 s. v. u. Berger 275. Vgl. auch unten *caecus*.]

40) **āb-ōmīnātus*, s. *um* (Pt. P. P. v. *abomino*, welches Verb im Rom. nur als gel. W. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homo* sich anlehrende Schreibung *abhominer*, vgl. Fafs, RF III 511), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomé*, *abomé*. — „Im Pariser Glossar 7692 wird. *abominari* durch *escommovoir* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205.“ Scheler im Anhang z. Dz 780. — Nach Cohn, Z XIX 57, gehört *abosmer*, *abosmir* (worin das *s* nur graphisch!), nfrz. (mundartlich) *bomir* u. dgl. zu dem Subst. *baume*, Niederung, Senkung, Höhle, *baume* aber soll = **bassima* v. *bassus* nach Analogie von *pessimus* u. dgl. gebildet sein: wegen der Lautentwicklung **ad-bassimare* > *abo(s)mer* vgl. *phantasma* > *fantôme*, die ursprüngl. Bedtg. von *abosmer* wäre „versenken, verbergen“ gewesen. Neben *abosmer* war auch *embosmer* vorhanden. — Parodi, R XXVII 231, erklärt *abosmer* aus Mischung von **bomire* (= *vomère*) mit *abominare* (das letztere ist aber ausreichend). — Vgl. noch Berger 43.

41) [afrikanisch *aboogerdan*, Silberreier; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *bœuf-garde*, *garde-bœuf*, Name einer Art des Silberreiers. Vgl. Fafs, RF III 488.]

42) *ābōrto*, -*are*, eine Fehlgeburt thun, mißglücken; ital. (sillan.) *avortar* (sard. *avortire*), vgl. AG XIII 338; frz. *avorter*. Vgl. Salvioni, Post. p. 3.

43) [**ābōrtūnēs*, -*am*, f. (v. *abortus*), Fehlgebärerin nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 4, Grundwort

zu ptg. *artuña*, *ortuña*, Schaf, das eine Fehlgeburt geüht hat.]

44) [**āb-rādico*, -*äre* (v. *radic-s*), von der Wurzel losreißen, nach Gröber, ALL I 233 s. v. (vgl. jedoch III 34), u. nach Neumann, Z XIV 566, Grundwort zu prov. *arraigar*, frz. *arracher*. Da für *ab-* im Prov. u. Frz. eine andere lautliche Behandlung zu erwarten wäre (vgl. *ancire*, *ocire* nach Gröber a. a. O. = *ab-cidere*), so dürfte nicht *ab-*, sondern *ad-radicare*, an der Wurzel reifen, also losreißen, das richtige Grundwort sein. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 618, erklärt *arracher* aus *esrachier* „durch Assimilation des *e* an das folgende *a*“ (Schwan)-Behrens, Altfrz. Gr. § 12, 3a, setzt volklat. *arradicare* neben *exradicare* an.

45) **āb-rīpo*, -*äre* (v. *ripa*), vom Ufer wegfahren; ital. *abbrivare*, dav. das Vbsbst. *abbrivo*; (prov. *abriver* in rasche Bewegung setzen, s. *briga*). Mit *brio*, *brioso* etc. (vom kelt. Stamm **briga* [s. u. s. v.]) hat *abbrivare* nichts zu thun. Vgl. Dz 68 *brio*.

46) *ābrōtōnum*, n. (gr. *ἀβρότονον*; vgl. ALL V 260), Stabwurz, *Artemisia abrotanum* L.; ital. *abrotano*; tosc. *abruotano*, verones. *ambrógano*; frz. *vrone* (*vruncelle*), *vrogne*, daneben das halbgel. W. *aurone* f., Eberraute; im Wallon. durch Volksetymologie z. *ivrogne* geworden, vgl. Fafs, RF III 492 unt. Vgl. Dz. 512; Salvioni p. 3.

47) **āb-runco*, -*äre* (f. *erunco*), ausjäten; rum. *arunc*, ai, at, a, werfen, stoßen, vgl. Ch. s. v.

48) *ābs-cōndo* (Georges teilt *ab-scondo* ab), -*cōndi* u. (selten) -*cōndidi*, -*cōnditum* oder (später) -*con-sum*, -*ēre*, verbergen; ital. *ascondere* u. (in-) *ascondere*, dazu das Subst. *nascondiglio*, Versteck, vgl. AG XIII 411; rum. *ascund*, *asei*, *ns*, *nde*, vgl. Ch. s. v.; (prov. *escondre*; cat. *escondir*; span. ptg. *esconder*).

49) **āb-sēco*, -*sēcūi*, -*sēcūm*, -*äre*, abschneiden, nach Förster, Z. V 98, Grundwort zu prov. (dial.) *auscar*; cat. *oscar*, Vbsbst. *osca*; altfrz. *oscher*, *ocher*, einschneiden, brechen, Vbsbst. *osche*, *oche*, Kerb, Einschnitt (nfrz. *hocher*, Vbsbst. *hoche*). — Andere Vermutungen über den Ursprung von *hocher* hat Scheler im Dict. s. v. aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäßig ansprechendste *hocher* = *occare* eggen. Keltischen Ursprung des Wortes (bret. *aska* einschneiden, cymr. *asgen* Verletzung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 *osche*, dazu Scheler im Anhang 801 u. 807.

50) *absens*, *absentem* (Part. Praes. v. *abesse*), abwesend; span. *ausente*, dazu das Vb. *ausentarsi* sich entfernen.

51) *ābsēntia*, -*am*, f., Abwesenheit, span. *ausencia*. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für lt. *sine*) scheint dies Sbst. im ital. *senza* u. im rtr. *saintsa* (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

52) *ābsinthium*, -*ii*, n. (gr. *ἀψιθιον*), Wermut, *Artemisia absinthium* L.; sard. *senzu*, span. *azenjo*, vgl. Dz 428 s. v. (In den übrigen rom. Spr. ist *abs.* nur als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. *assenzio*, vgl. d'Ovidio, Grundriss d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; Salvioni p. 3; frz. *absinthe*; ptg. *absintho*).

53) *absis*, *absida* f. (*ἀψίς*, -*ίς*), Rundteil der Kirche, Chor; ptg. (*ausia*), „nome archaico da capella-mór“. C. Michaelis, Frg. Et. p. 50; sonst ist *absis* nur als gel. W. vorhanden (ital. *abside* etc.).

54) *āb-sölvo*, -*sölvi*, -*sölutum*, -*äre*, loslösen;

ital. veraltet *asciogliere*, üblicher *assolvere*, *solvei* u. dichterisch *assolsi*, *assoluto* u. *assolto* (Blanc 442 u. 457) befreien, *asciolvere* frühstücken, d. h. das Fasten lösen, vgl. lat. *solvere jejunia*, engl. *breakfast*. Vgl. Dz 353 *asciolvere*, Canello im AG III 353 s. v.; rtr. Pt. *asolt* (Greden u. Cormons, s. Gartner § 148); prov. *absol*, *absols*, *solt-z* [u. *sout-z*, *absolve*; frz. altfrz. *assol* (*absol*) u. *assoil*. Pf. *assols* u. *assous*, Pt. *assols*, *assous*, *assaus*, *assos* u. (gelehrt) *assolu* (*absolu*), Inf. *assoldre* (*absoldre*), *assoudre* (s. Burguy II 204); nfrz. *absous*, *absolus*, *absous*, *absoute* u. als gel. W. *absolu*, *absoudre*; span. *absuelvo*, *absolvi*, *absuelto*, *absolver*; ptg. *absolvo*, *absolvi*, *absolvido*, *absolto* u. *absoluto*, *absolver*.

55) *äbsquē*, Präp. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard.) *asca*, der Bedeutung nach = lat. *practer*, vgl. Dz 353 s. v.

56) **äbs-tēnto, -äre* (f. *abstinere*), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. *stentare*, Mühe, Beschwerde haben, dav. Vbsbst. *stento*. rtr. *stenta*. Caix, St. 60, erblickt in *stentare* das durch intensives s („s intensivo“) verstärkte *tentare*, also wohl **ex-tentare*.

57) *abstinentia, -am, f.*, Enthaltensamkeit; ital. *a(b)stinenza*, lebt auch in den übrigen Spr. als gel. W.; altfrz. *astenance*, *atenance*, Waffenstillstand zwischen Edelleuten in Privatfehden (noch bei Sachsverzeichnis).

58) *abstineo, -tīnui, -tēntum, -tīnēre*, sich enthalten; nur als gel. W. vorhanden (ital. *astinersi*, frz. *s'abstenir*, vgl. Berger s. v.).

59) *äbs-träctus, a, um* (Pt. P. v. *abstrahere*), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. *stratto*, falls dies nicht lieber = *distractus* anzusetzen sei.

60) *äb-sürdus, a, um* (wegen der Quantität des u s. Marx s. v.; nach Vanicek 1220 ist *äb* abzuleiten v. *√ svar* tönen und hat also mit *sürdus* aus *√ svar*, schmutzig, dunkel sein, nichts zu thun), misstönend, ungeräusch, albern, nach Baist, Z. VII 125, Grundwort zu span. *zurdo*, link, links; Dz 500 leitete *zurdo* von *surdus* ab, u. wohl dadurch liefs C. Michaelis, St. p. 233, sich bewegen, *zurdo* u. *sordo* als Scheideformen anzusetzen.)

61) *äb-ülter, -örum, m.* (f. *adulter*), Ehebrecher; nach G. Paris, R X 61 u. XXIII 527, Grundwort zu altfrz. *avoutre*.

62) *abünde*, reichlich; levent. u. valtell. *aónda*, *pi-unda* etc., vgl. AG I 265 u. VII 591 n., Salv., Post. 3.

63) *äb-ündo, -äre*, überfließen; sard. *aundar*, allagare; (frz. *abonder*) prov. *aondar*, im Überfluß vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbsbst. *aon-z*. Vgl. Dz 508. Salv., Post. 3 u. Berger 44.

64) **äb-üro, -öre* (f. *com-burere*), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. *abbrurare* (neap. *abbrorare*), „*lavorar nascosto del fuoco*, *abbronzare*“; span. *aburar*.)

65) *äb-üslo, -önem, f.* (v. *abuti*), Mißbrauch, Verhöhnung; ptg. *abusão* u. *abujão*, Wahngestalt, Schreckgestalt, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 3. — Cornu (ptg. § 95 in Gröber's Grundriß) u. a. setzten *abujão* = *visiōnem* (*vijão*) an.

66) **äb-üso, -äre* (v. *usus*) ist der lat. Typus f. roman. *abusare*, *abusar*, *abuser*, es sind jedoch diese Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Subst. *ab-us[us]*. Vgl. Gröber, ALL I 234 s. v.)

67) *äb-ýssus, -um, f.* (gr. *ἀβυσσος*), Abgrund, Hölle; ital. *abisso* m., dav. Vb. *abisare* u. *sobbis-*

sare, gleichsam *sub* + [a]bissare; altfrz. prov. *abis*, dav. das Vb. *abissar*. Vgl. Dz 3 *abisso*, Berger 40, u. oben **abissmus*. — Dtsch. (i)n *abyss* = *Nobis(krug)*.

68) *äcēia, -am, f.* (gr. *ἀκασία*), Akazie (b. Plin. u. Cels.); ital. *acácia*, *acázia* „*albero spinoso*“, u. *gaggia* = *acacia farnesiana* L., vgl. Canello in AG III 388, C. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

69) **äc-cādisco, -öre* (v. **accadere*), sich ereignen; span. ptg. *acaecer*, vgl. Dz 418 s. v.)

70) **ä[e]-cālēnto, -äre* (v. *calent-* v. *calere*), wärmen; ptg. *acaentar*, *aqentar*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten **excalentare*.)

71) **ä[e]-cālēscō, -öre* (v. *caleo, -ere*), wärmen; ptg. *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten **excalentare*.)

72) **ä[e]-cāmino, -äre* (v. *caminus*), auf den Weg bringen; frz. *acheminer*.)

73) [arab. *açamm*, einfarbig (f); davon vielleicht ital. *zaino* ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. *zain*; span. *zaino*. Vgl. Eg. y Yang 522.]

74) **äc-camo, -äre* (v. *cama*), zu Boden strecken; span. ptg. *acamar*. Vgl. Dz 436 *cama*.)

75) arab. *aç-çanifāh* (vgl. Freytag II 527.), Rand od. Saum des Kleides; span. *azanefa* (veraltet), *zanefa*, *cenefa*; ptg. *sanefa*, Bett- oder Thürvorhang. Vgl. Dz 438 *cenefa*; Eg. y Yang 319.

76) **äc-cāpitio, -äre* (v. St. *cap-o*, wov. **capum* f. *caput*), zu Ende bringen; ital. *accapazzare*.)

77) **ä[e]-cāpo, -äre* (v. St. **cap-o*, wov. **capum* f. *caput*), an das Ende kommen, beenden; frz. *achever*; prov. span. ptg. *acabar*. Vgl. Dz 545 *chef* u. Ascoli, AG XI 427.]

78) **ä[e]-cāpto, -äre* (v. *capto, capio*), erwerben, kaufen; ital. *accattare, r-accattare*, dav. das Vbsbst. *accatto*; genues. *acatar*, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. *achattēr*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; frz. altfrz. *achapter, acater, achteer*, nfrz. *acheter*, Vbsbst. *achat*; span. *acabdar* (veralt.); ptg. *achatar* (veraltet). Vgl. Dz 5 *accattare*; Gröber, ALL 284 *accaptare*, Ascoli, AG XI 427; s. auch unten *re-excapto*. Durch *accapture* u. *comparare* (letzteres namentl. im Ital., Span., Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden.

79) **ä[e]-cārīo, -äre* (v. **cara*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. *acariar*, wov. Scheler u. Littré in ihren Dict. nfrz. *acariatre* ableiten, hat nie existiert, *acarar* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtssprache gewesen. Über die Herkunft v. *acariatre* vgl. Tobler, Z. IV 375, u. namentl. G. Paris, R X 302; (s. unten *acharis*); span. *acarar*. Vgl. Dz 87 *carar*. Sieh unten *cara*. — Altfrz. *acariier, achariier, acharoier* ist = **ad-caricare* [richtiger wohl **carrigare*] v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.]

80) **ä[e]-cārītio, -äre* (v. *carus*), liebhaben, lieb-kosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*. — Ob statt des in einer span. Urkunde (bezw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno akilidato* zu lesen sei *anno akareidato* und dies als *año de carestia* aufgefaßt werden müsse, wie Tailhan in R IX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.]

81) **ä[e]-cārīno, -äre* (v. *caro, carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnire* mit den Klauen, Zähnen u. dgl. ergreifen); frz. *acharner*. Vgl. Dz 503 *acharner*.)

82) **ä[e]-cārriico* (od. -igo?), -äre (v. *carrus*), an einen Ort fahren; altfrz. *achariier, acharoier*.)

83) [*ā[c]-cātābōlo, -āre (v. gr. καταβολή, mlat. *catabola*, altfrz. *caable*), niederwerfen; frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Dz 536 *caable*; Berger 276.]

84) *accēia*, -am f., Schnepfe (Itala, Levit. 11, 17); ital. *accegria*; frz. altfrz. *acie*, *achie*, nfrz. (dial.) *acée*; span. *arcea*. Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, mit *acies* kann es nichts zu thun haben. Vgl. Dz 5 *accegria*; Gröber, ALL I 234 *acceia*.

85) *accēndo*, *accēndi*, *accēnsum*, *accēndere*, anzünden; ital. *accendo*, *accesi*, *acceso*, *accendere*.

86) **accēpto*, -āre (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als Scheideform *accattare*, welches vielmehr = **accaptare* ist. Sonst nur gel. Wort.

87) [*accēptor*, -ōrem m. (v. *accipio*). Habicht, Lucil. rel. inc. 123 (Charis 98, 11). Cypr. Ep. 60, 2. Nicht *acceptor*, sondern *astur* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *acetore*, *aztor* (fem. *astorera*), *açor* (fem. *azorera*) sind auf *acceptōrem* zurückzuführen, vgl. Tailhan, R VIII 609; Gröber, Misc. 42, vgl. unten *astur*.]

88) *accēptus*, a, um (Pt. P. P. v. *accipio*); ital. *accetto*, angenommen, angenehm.

89) [**accērritus*, a, um (v. *cerebrum*?), verrückt, närrisch; dav. viell. ital. *accerrito*, „accesso in volto, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 133.]

90) *accēssus*, -um, m. (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antschiess*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 231.

91) [**accēillo*, -āre (v. *ciliū*), (einem Falken) die Augenlider zusammennähen, (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Reflexiv gebräuchlich mit der Bedtg. „die Augen närrisch verziehen, finster aussehen“.)

[**accēlmo*, -āre s. *cyma*.]

92) [**accēpitriarius*, -um, m. (v. *accipiter*), dav. span. *cetrero* Falkenjäger, vgl. Dz 439 s. v.]

93) [**accēpitrellus*, -um, m. (v. *accipiter*), dav. ital. *accertello* Wannenweihe, vgl. Dz 351 s. v.; nach Rönisch, Z I 420, ist das Wort Deminutiv v. *acceptor*.]

94) arab. *ac-ṣiqāl*, Politur, *ṣaqala*, polieren (Freytag II 509); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar*, *açacalar*, polieren, vgl. Dz 414 s. v.; Eg. y Yung. 29.

95) [**accēlmo*, -āre (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zurichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré nfrz. *hachement* Helmschmuck, vgl. auch Fafs in RF III 496. — Dz 128 *esmar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *acesmer*, prov. *azesmar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z VI 117) = *adaestmare*, was lautlich unzulässig ist, wie Förster gezeigt hat. — *accisma* b. Dante, Inf. 28, 37, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 35 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 406 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-sc(h)ismare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten *adaestimo* u. *cyma*.

96) *accēlino*, -āre anlehnen; ital. *acchinare* niederbengen, demütigen.

97) ā[c]-cōgnīto, -āre (vgl. *cognitus*); altober. ital. *quintar*, *coitar*, *cuitar*, vgl. AG XII 426, Studj di filol. rom. VII 76; mail. *cüntà*, „contare e raccontare“, „si son dunque confusi *cognitare e computare“ Salvioni, Post. p. 3.; altfrz. *acointier* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vbsbst. *acointance*, Bekanntschaft.

98) *ā[c]-cōgnītus, a, um (Pt. P. P. v. *cognosco*); altfrz. *acointe*, befreundet; Bekannter.

99) **accēl-ligo*, -lēgi, -lēctum, -ēre (v. *lego*); ital. *accogliere*; prov. *acolhir*, *aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *acullir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten *col-ligo*.

100) [**accēcōmtio*, -āre (v. *comtus*); ital. *aconciare* putzen, zurichten, dav. das Vbadj. *aconcio*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

101) [**accēcōntingēscō*, -ēre (v. *accontingo*); span. ptg. *acontecer* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [**accēcōntingo*, -ēre; altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [**accēcō-ōpērio*, -pēriū, -pērtum, -pērire (v. *operio*), bedecken; rum. *acopēr*, *perii*, *perit*, *peri*, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

104) [**accēcō-ōpērio*, -āre (v. *opertus*), bedecken; frz. (lothr.) *acovateir*, vgl. Apfelstedt im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters s. v. u. Horning, Z. IX 141.]

105) **accēcōrdium* m., Übereinstimmung, Vertrag, Vergleich; sicil. *accordiu*; prov. *accordi*(-s). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 450.

106) **accēcōrdo*, -āre (v. *chorda* Saite), in Übereinstimmung bringen; ital. *accordare*; rtr. *accorder*; frz. *accorder*; prov. *accordar*; alteat. span. *acordar*; ptg. *acordar*. Dazu Vbsbst. *accordo*, *accord*, *acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 u. Dz 5 *accordo*; Behrens, Metath. p. 81.

107) **accēcōrrigo*, -ēre; ital. *accorger-si* wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten *cōrrigo*). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

108) [**accēcōrpāto*, -āre; altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen“, in einer lat.-span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere b. Tailhan in R VIII 611.]

109) *accēcūmbo*, -ēre, sich hinlagern; tarent. *akkommere* legen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

110) [**accēcūrso*, -āre (v. *cursus*); span. *acosar* verfolgen, vgl. Dz 442 *coso*.]

111) [**accēcūtio*, -cūssi, -cūssum, -cūtēre (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hilfe eilen (ptg. *acudo*, *acodes*, *acode*, *acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der sp. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen“ geschlagen — hat Dz I. I. wohl hinreichend erklärt.]

112) *accēdīa* (*acidia*, *accidia*, vgl. Landgraf, ALL IX 359) -am, f. (gr. ἀξνδία), mürrisches Wesen, üble Laune (Eccl.); ital. *accidia*; prov. *accidia*; altfrz. *accide*; altspan. *acidia*; ptg. *accidia*. Vgl. Dz 5 *accidia*. — Über den theologischen Begriff von *acedia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1879) I § 85, 2.

113) *ācēr*, -ēris n., Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arțar*, vgl. Ch. s. v.; (prov. frz. [*acer arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z. 2 v. u.] = prov. *esrabre*, *erabre*, frz. mit volksetymolog. Endung *érable*, vgl. Fafs, RF III 492; Horning, Z. XIX 72, setzt *érable* = *aisrabre* = *acerem arborem* an; cat. *ars*; span. *asre* (veraltet), *arce*; ptg. *acer*. Vgl. Dz 5 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge s. v.

114) *ācēr*, *āeris*, -e u. **āerus*, a, um (*acre*, *non acrum*, App. Probi 41) scharf; ital. *acre*, *acro*, *agro*, dav. Dem. *agretto* Sbst., Sauerampfer (über dialektische Gestaltungen von *acer* im Ital. vgl. Salvioni, Post. p. 3 [257]); rum. *acru*, s. Ch. s. v.; prov.

agre; frz. *ācre*, *aigre*, (*acris fames* = *aigrefin* [?]) Gauner, vgl. Littré s. v., Fafs in RF III 489); von *aigre* das Vb. *aignir*; span. *acre*, *agre* (veraltet), *agro*, *agrio* = *acreus*, dav. das Vb. *agriar*; ptg. *acre*, *agro*. — Eine Ableitung von *acer* ist: ital. *agresto*, rum. *agriș*, prov. *agras*, altfrz. *aigret*, span. *agraz*, ptg. *agrazo*, unreife Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto*. Von *a(n)gresto* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend ab ital. *guastada*, prov. *engrestara*, Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen *Mussafia*, R II 477, wo als Grundwort **angustaria* angesetzt wird, s. unten *angustaria*.

115) **ācērbōnica* (v. *acerbus*) = ital. *acerbonica*, schlechter, saurer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.]

116) **ācērīnūs*, a, um (v. *acies*), stählern, viell. Grundwort zu ital. *ghiazzero* Panzerhemd; prov. *jazeran-s*; altfrz. *jazerant*, *jazerenc*; span. *jazarina* (Adj. „aus Algier“, vgl. C. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerão*. — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert u. noch nicht wirklich gelöst, denn auch *acerinus* kann als Grundwort nicht befriedigen, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzero*, Caix in Gfr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *jazair* (*chazair*, vgl. Eg. y Yang. p. 427) Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zarad* hergeleitet wird.]

117) *ācērnus*, a, um, ahornen; venez. *ucerno*, rtr. *asēr*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

118) **ācērūla*, -am, f. (Dem. v. *acer*), eine herbe Frucht; davon vermutlich (u. nicht aus dem Arabischen, vgl. Eg. y Yang. 25) span. *acerola*, ptg. *azarola* etc., s. unten *azara'ra*.

119) **ācētōsūs*, a, um (v. *acetum*), sauer; dav. ital. *acetosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer*; (prov. *azedinha* = **acelinea*; rtr. *aschiella* u. frz. *oseille* = **acetula*, wo der frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einer volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *oxalis* beruht (Meyer-L., Rom. Gr. I p. 412, vermutet, daß *oseille* = **acedula* sei, vgl. dagegen Cohn, Suffixw. p. 304, der aber seinerseits zu einem festen Ergebnisse nicht gelangt, jedoch darauf aufmerksam macht, daß mit *oseille* gleichbedeutend *surelle* sei); cat. *agrella* v. *acer*; span. *accedera*; ptg. *azedinha*). Vgl. Dz 650 *oseille*. S. unten *ōxalis*.

120) *ācētum* n. (Pt. P. v. *acēre*, sauer sein), Essig; ital. *aceto*, campob. *cita*, vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z 8 v. o.; rum. *oțet m.*, s. Ch. s. v. (das Wort ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 82); rtr. *aschaid*, friaul. *azēt f.*, vgl. Gartner § 2 β): (frz. altfrz. *aisil*, *aissil*, dafür nfrz. *vinaigre* = *vinum acre*). Vgl. Dz 505 *aisil*; Meyer, Ntr. 165.

121) bask. *achaparra*, Kralle; dav. viell. span. *chaparra*, *chaparro* Steineiche, vgl. unten *garra*. Vgl. Dz 439 *chaparra* — Gerland, Gröbers Grundr. I 331, stellt *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zaparra* zusammen.

122) *āchāris*, -ītis (gr. *ἀχαρίς*), undankbar (homo, Vulg. eccl. 20, 21), soll nach Tobler, Z. IV 375, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opiniâtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort von dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Littré u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existieren-

den) Vb. *acarier* ab, s. oben *a-cario*. Vgl. auch unten *cara*.

123) *ācia*, -am f., Einfädelfaden, Ptr. 76, 11 ital. *accia*; rtr. *aša*; rum. *așa*, s. Ch. s. v. — Über **acia* = *acies* s. *aciarium*.

124) **āciālē*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciale* (venet. *azzale*); rtr. *atšēl*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

125) **āciārīum*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo*; rum. *arcer*; rtr. oberl. *itschal*; prov. frz. *acier*, dav. viell. *acērer*; cat. *assēr*; span. *acero*; ptg. *aceiro* (gewöhnlicher *aço* = **acium*). Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das angeblich b. Plautus vorkommende *acēris*, „securis aerea“, als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 803, will auch it. *acciale* auf **aciario* zurückfahren, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Horning, p. 15, macht darauf aufmerksam, daß *aciarium* frz. *aisier* (sic!) hätte ergeben müssen (vgl. **aucion- : oison*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. **acia* = *acies*, das im Altptg. nachgewiesen ist, zu erblicken, womit aber die Schwierigkeit keineswegs gehoben wird; eher dürfte man in *acier* ein halbgel. Wort erblicken.

126) *ācidūs*, a, um (v. *aceo*) scharf; [ital. *lazzo*, herb (*acidus* : *azzo* = *sucidus* : *sozzo*, aus *azzo* durch Verwachsen des Artikels *lazzo*, d. i. l'azzo, vgl. Dz 380 s. v.); sard. *aida* salata, vgl. Salvioni, Post. p. 3; rtr. *aiš*, *āš*, *ēš*, vgl. Gartner § 32 α), Horning, p. 105 unten; prov. *aisse*.

127) *āciōs*, -ēm f. (v. *ak*, vgl. Vaniček I 7), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altptg. *haz*, Schlachtordnung, vgl. Dz 458 s. v. — Über **acia* = *acies* s. Horning, p. 15; tirol.-lad. *āze*, *eze*; südfz. *asse*, *aisse*, *aiche*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 43.

128) *āciūs*, -um m., Weinbeere; ital. *acino*, sard. *āghina* Traube (vgl. Salvioni, Post p. 8); frz. *aisne* (nur altfrz.); ptg. *azeo*. Vgl. Dz 504 *aisne*.

129) **āciūm* n. (v. *ak*), Stahl; ptg. *aço*, daneben *aceiro*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

130) dtsh. *acker* = frz. *acre*, vgl. Dz 503 s. v., wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acnua* (ein Flächenmaß) zurückgewiesen wird; Mackel p. 63.

131) **ācquaero* u. *ācquiro*, -sivī, -sītum, -ēre; prov. *aquier*, *quis*, *ques*, *querre*; frz. *acquiers*, *acquis*, *acquis*, *acquérir*; span. *adquerir* u. *adquirir*; ptg. *adquirir*.

132) **āciētiōlus*, a, um, (v. *acris*) = rum. *acrișor* Adj.

133) **āciēciūs*, -um m. = rum. *agriș* Sbst, unreife Beere.

134) *āciēfōllum*, **āciēfōllum* n., Stechpalme; wallis. *agreblyu*; gask. *agreu*; jur. *egrilu*; vionn. *agreda*; span. *acebo* (aus *acebojo*?); cat. *grevol*; ptg. *azevinho*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 497. Gröber, ALL VI 133.

135) **āciivus*, a, um, = rum. *acriu* Adj., vgl. Ch. *acrū*.

**ācrus*, a, um, s. oben *ācer*.

136) **ācrūmen* n. (v. *acer*), saueres Zeug, Sauerfrucht; ital. *acrume*, *agrum*; prov. *agrun-s*; altfrz. *agrum*, *aignin* (*égrain*). Vgl. Thomas, R XXV 84.

137) *actē*, -en (gr. *ἀκτῆ*, *ἀκτέα*), Attich; dav. viell. span. *yedgo*, *yezgo* Holunder.

138) [*actīdio, -āre = ital. *atteggiare*, s. *actum*.]
 139) *actio*, -ōnem f. Handlung, *actor*, -ōrem m. handelnde Person; beide Worte sind nur als gel. Worte vorhanden. Vgl. Berger 45 über frz. *action*. [*actricium s. *actum*.]

140) *actum* n. (Pt. P. P. v. *ago*), das Abgehandelte; ital. *atto*, Handlung, That; span. ptg. *auto*, Verordnung. Nach Förster, Z III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu ptg. *eito*, Reihe, Ordnung (*actum* : *eito* = *pactum* : *peito*, vgl. dagegen Ascoli, AG VII 601, u. C. Michaelis, Frg. Et. 17 (*eito* = *ictus*). Vgl. Diez 428 *auto*. S. unten *ietus*. — Von *actum* scheint abgeleitet zu sein *actidiāre = ital. *atteggiare*, in eine bestimmte Stellung bringen, richten (dazu das Postverbale *atteggio*). Auf ein *actricium geht ital. *attrezzo* Werkzeug, Gerät, zurück. Tobler, Sitzungsbl. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Januar 1893, erklärte *attrezzo* aus altfrz. *attrait*, Plur. *attrais* (*attrès* = *attractus* Vorrat, Einrichtung, Ausstattung).

141) **acūārius*, -um m. (v. *acus*), Nadler; (ital. *agorajo*, vgl. Nr. 148; prov. *agullier-s*; frz. *agullier*); span. *agujero*; (ptg. *agulheiro*).

142) [**acūcilla*, -am f., **agūgilla* (Dem. v. *acus*), Nadel, s. *acūcula*. Vgl. Ascoli, AG I 76 A.]

143) [**acūcūlētārius*, -um, **acūcūlētīnus*, a, um, **acūcūlētus*, a, um (v. *acus*); prov. *aguilen*, Hagebutte, *aguilancier*, *aglentina*; frz. *églantier*, altfrz. *aglent*. Vgl. Dz 504 *aglent* u. Berger 125 Anm.]

144) **acūcula*, -am u. **acūcula* f. (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *aguglia* Nadel, *guglia* Obelisk, Bergspitze, *agucchia* Hufeisen, *agocchia* Haarnadel, *guccia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 351; venez. *guccia* (dazu das Vb. *gucciar*); rtr. s. unten; (rum. s. *acus*); prov. *agulha*; altfrz. *agouille* u. *aiguille*, vgl. Förster zu Erec 2643; frz. *aiguille*, s. unten; cat. *agulla*; span. *aguja*; ptg. *agulha*. Vgl. Dz 9 *aguglia*.

Die lautliche Entwicklung von **acūcula* zu frz. *aiguille* = *egūj* ist eine unregelmäßige u. schwer zu erklärende (bei regelrechter Entwicklung hätte *acūcula* ergeben müssen, u. hat im Pic. wirklich ergeben, *aiguille* = *egūj*, vgl. *gēnūculum* : *genouil*, *genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden: 1. Ascoli, AG I 76 Anm., verwirft das Grundwort *acucula* u. setzt dafür **acucilla* an, das thatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, vgl. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 38. 2. Mussafia, R II 479, erklärt *aiguille* aus **acucila*, **acūcila*, *aiguille*, vgl. *lui* aus *lūi*; auch Suchier, Z. III 626, läßt das *i* in *aiguille* aus dem palatalen *l* hervorgehen, sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des *i* sind nicht nachzuweisen. (In seiner Altfrz. Gr. § 11a setzt S. *aguille* = **acuculam* „mit *ū* von *acutus*“ an, das ist aber höchstens eine halbe Erklärung.) 3. Havet, R III 330, leitet *aig* von **acūtūla* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z. III 515 (vgl. auch F.'s Anmerkung zu Erec 2643 [S. 317]), nimmt **acūcula* als Grundwort an und weist nach, daß im Altfrz. das dem *acūcula* regelrecht entsprechende *aiguille* = *egūj* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aiguille*; letztere Form erklärt er als entstanden aus *aiguille* durch Einfluß der Orthographie: das *ui*, in welchem *i* nur Zeichen der Palatalisierung des *ll* war, soll zu der Zeit, als alle *ui* zu *ui* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch

von G. Paris, R IX 381 f. bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, daß *aiguille* durch Einfluß von *aiguise* etc. zu *aiguille* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf -*ille* (*pointille*, *courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *anguille* u. das Adj. *aigu* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht erachtet werden. 6. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67, scheint sich Gröbers Meinung anzuschließen. 7. Cohn, Suffixw. p. 234 ff., widmet dem Worte eine sehr eingehende Untersuchung; er ist geneigt, einen Typus **acūcula* oder **acūlea* anzunehmen, gelangt aber nicht zu einer klaren Entscheidung. 8. d'Ovidio, AG XIII 389, nimmt zwei Grundworte an: a) **acūlea*, dav. sard. (logud.) *a[gu]za*, (gallures.) *agudā*, ital. (tosc.) *aguglia*, sowie fast alle Formen der westlichen rom. Sprachen; b) **acūcula*, dav. tosc. *agocchia*, pic. *aiguille*. Diese Hypothese vermag am ehesten zu befriedigen. Vgl. Berger 49 Anm.

145) [**acūcūlio*, -āre, nadeln, nähen; sticheln; ital. *agucchiare*; span. *agujar*; ptg. *agullar*; frz. *aguiller*. Über die Lautentwicklung vgl. oben unter *acūcula*, *acūcula*.]

146) [**acūcūlio*, -ōnem m. (v. *acus*), Stachel; frz. *aiguillon*, über dessen lautliche Entwicklung die über *aiguille* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind; ital. *aguglione*; span. *aguilon*; ptg. *aguilhão*.]

147) *acūmen* n., Pl. *acūmina*, nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina*, *gomona*, *gomena* „il grosso canapo da legar le navi“. Diese Herleitung ist wegen des unglaublichen Bedeutungswandels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechia's Ansicht, daß *gumina* = **ligumina* f. *ligamina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitete *gomena* v. *copula* ab, was völlig unglaubhaft ist. Tobler, Z. IV 182, vermutet, daß *gomona* das Verbalsubst. zu *s-gominare*, *s-gombinare* = *combinare* sei — Auch span. *gumia*, ptg. *agomia*, *gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bzw. *acumina* zurück (wohl aber ptg. *gume*), vgl. Dz 45 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

148) *acūs*, -um f., Nadel; ital. *ago*, südital. *aco* u. *aca*; rum. *ac m.*, Pl. *ace f.*, vgl. Ch. s. v. Über *agorajo* „Nadler“ vgl. Salvioni, Z XXII 465 (*agorajo* von dem Pl. *agora*).

149) [**acūtia*, -am f. (v. *acutus*); altspan. *acucia*, *cucia*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleiß, dazu das Vb. *acuciar*, vgl. Dz 414 *acucia*.] Horning, p. 86 Z. 2 v. u. im Text.

150) **acūtīator*, -ōrem m. (v. **cutiare*), Schleifer; ital. *aguzzatore*; rum. *ascuțitor*; span. *aguzador*.

151) **acūtio*, -āre (v. *acuio*), schäfen; ital. *aguzzare*; rum. *ascut*, *țit*, *țit*, *fi*, vgl. Ch. s. v.; prov. *agusar*; frz. *aiguiser*, vgl. Horning p. 6; rtr. *gizar*; span. *aguzar*, *acuciar*, s. oben *acutia*; ptg. *aguçar*.

152) *acūtus*, a, um (Pt. P. P. v. *acuio*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Nagel“, vgl. Canello in AG III 370; span. ptg. *agudo*; frz. *aigu* (Lehnwort; in dem Eigennamen *Montheu* ist *acut* regelrecht zu -*eu* geworden, vgl. Scheler im Nachtr. z. Dz 865 u. Berger 48); altfrz. *ague* (gel. W.) = *acuta* scil. *febris*.

153) *ād* (altlat. *ar*; über den Ursprung des mit

et, ēre etc. verwandten Wortes vgl. Vaniček I 2), Präp. mit Acc., zu, nach, an; ital. *ad, a*; rum. *a*; rtr. *a*; prov. *az, a*; frz. *à*; cat. span. ptg. *a, d*. Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesen Anwendungskreis im Roman. im wesentlichen bewahrt, namentl. in Hinsicht auf räumliche Verhältnisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän. wird der Dativbegriff durch die Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlat. u. frührom. Gebrauch von *ad* als Kasuspräpos. vgl. Bourciez, De praepositione *ad* casuali in latinitate aevi merovingici, Paris 1887, vgl. ALL IV 330. Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Possessivverhältnisses gebraucht werden.

154) *ād + dtsh. acht*; rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *aver a*. acht haben, *dar a*. acht geben, vgl. Gartner, § 20; Ascoli, AG VII 563.

155) *ādaequo, -āre*, gleichmachen; ital. *adeguare*; prov. *azegar*; altfrz. *aiwer*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

156) **ād-aestimo, -āre*, berechnen; prov. *azesmar*, ordnen, altfrz. *aesmer*; span. *azemar* (nach Baist, Z. VI 117, umgestellt aus *aesmar*). Mit prov. *azesmar* scheint *azermar* identisch zu sein, zu *azesmar* dürfte *sesmar*, zu *azermar* *sermar* gekürzte Form sein. Grundbedtg. aller dieser Verben ist „ordnen, richten“. — Ital. *accismare* u. altfrz. *acesmer* sind anderen Ursprunges, vgl. oben *ac-cismare*, Förster Z VI 112.

157) burg. *adaling*, Edeling, u. ahd. anfränk. *edeling*; prov. *adelenc*; altfrz. *elin*. Vgl. Dz 503 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u 90, 99, 153, 163, 164.

158) **ād-āito, -āre*, erheben, = prov. *azautar* (refl. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entzückt sein.

159) *ādāmās, -āmta m.*, (gr. *ἀδάμας*), Diamant; ital. span. ptg. *diamante*; prov. *diaman*; frz. *diamant* (*dia-* wohl gelehrte Anbildung an griech. Composita mit *diad*). — Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet“: prov. *adiman-s*, *aziman-s*, *aiman-s*, frz. *aimant* (über die angebliche Nominativform *aimas* vgl. Horning, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer* *aimant*, vgl. Fafs, RF III 493; span. ptg. *iman*.

160) **ād-āmplo, -āre*, erweitern; engad. *ad-ampler*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

161) **ād-āptio, -ire* (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptir*, *azaptir* angreifen, u. (? denn vgl. die unter 2 *ad-at-lo* gegebene, weit glaubhaftere Ableitung) mittelbar zu altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *ate*), reizen (eigentlich Jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere Jem. ärgern), vgl. unten *aptus*.)

162) **ād-āptus, a, um*, anstehend, anmutig; ital. *adatto*; prov. *adaut*, *azaut*, dav. das Vb. *azautar*. — Vgl. Dz 515 *azaut*; Gröber, ALL I 218.]

163) *ād-āquo, -āre*, anwässern; ital. *adacquare* wässern; rum. *adap, ai, at, at* tranken, s. Ch. *apā*; prov. *adaigar, azaigar*; span. *adaguar*.

164) 1. **ād-atlo, -are* (v. germ. *asatia*, got. *asēti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Paul's u. Braune's Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. (s. aber unten *adjacens*! vgl. Thomas R XXI 508); ital. *adagiare, agiare*, dav. Vbsbst. *agio*; prov. *aisar* (vgl. Bartsch Z I 75 Zeile 6 v. o., Raynouard, LR II 42), dav. Vbsbst. *ais, aise m.*,

Vb. *aisir, assir*, die Substantiva *aisina, aisimen-s*, welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen“ in sich tragen; altfrz. *aisier, assier*, dav. Vbsbst. *aise f.*, nfrz. *aise, aissance* u. dgl.; cat. *aise*; ptg. *azo*. Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, leiteten *aise* etc. von lt. *ansa* ab, s. unten *asium*. — Prov. *adaptir* kann mit **ad-atiare* nicht zusammenhängen, vgl. oben s. v.]

165) 2. **ād-at-lo, -ire* (v. altn. Sbst. *at n.*, Beißen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbsbst. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatir*; Mackel 46 u. 156. — Prov. *adaptir* hat mit **ad-atiare* nichts zu schaffen, vgl. oben **adaptio*.]

166) *ād-augēo, -auxi, -auctum, -ēre*, vermehren; rum. *adaog, aduosei, adnos, adange* (auch nach der A- und I-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. s. v.; prov. Part. Perf. *araut*; altfrz. *aoire* (Perf. *aois*) = **ad-aug[ē]re*.

167) **ād-bādo* (u. *-bādio, -āre*; ital. *abbajare*, anbellern; frz. altfrz. *abaiier, abayer*, nfr. *aboyer*, dav. Vbsbst. *aboi*. Vgl. Förster, Z V 95; G. Paris, R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bajare* hielt die Ableitung von *ad-baubari* für möglich, woraus aber nur *abouer* od. *abner* hätte entstehen können, s. Förster a. a. O. —] (S. *bado*.)

168) **ād-bār-lūc-ōlo, -āre* (mit *bar = bis* zusammengesetztes Dem. vom St. *lūc* leuchten); mutmaßliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wov. die Vbsbst. *abbaglio* u. *abbagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*; Parodi, R XXVII 210, ist geneigt, die Worte von **harius f. varius* abzuleiten.]

169) **ād-bībēro, -āre* = ital. *abbeverare*, s. *bībēro*.]

170) *ād bōnām fidēm*; dav. durch Zusammenziehung aus *ā boa fē* die altptg. Versicherungspartikel *bōfē* traun, gewiß, vgl. Dz 433 *bōfē*.

171) **ād-bōnio, -ire*, verbessern u. **ād-bōno, -āre*, gutsagen, bürgen; ital. *abbonare, abbonire*; frz. *abonner* (wohl aus [*donner, acheter* etc.] *à bon* gebildet), vgl. Dz 502 *abonner*; span. ptg. *abonar* (ptg. wohl nur das Pt. P. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)

172) **ād-brīgātus, a, um* (v. kelt. Stamm **hrigā*, über welchen z. vgl. Th. p. 50 *brio*); prov. *abrivat-s*, altfrz. *abrivé* schnell, eifertig, hastig; persönliche Formen der Verben *abrivar, -er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brio*; Förster, Z V 99; s. auch unten [*briga*.]

**ād-circūlo, -are* s. 2. *as-sēcto, -āre*.

173) arab. *ād-dal'ah*, Grundstück; cat. span. ptg. *aldéa* Dorf, vgl. Dz 418 s. v.; Eg. y Yang. 148 (*aldāia*).

174) arab. *ad-dallil* (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adalil, -id*, ptg. *adail* Heerführer, vgl. Dz 415 *adalid*; Eg. y Yang. 44 ff.

175) arab. *ad-dāraka* (vgl. Eg. y Yang. 48), Leder-schild; span. *adaraga, adarga, daraga* Schild, dagegen geht span. *tarja*, ital. *targa*, prov. ptg. *tarja*, frz. *targe* auf altn. *targa* (vgl. Mackel 63) zurück, dazu das Vb. *targar, -er*. Vgl. Dz 315 *targa*.

176) arab. *ad-darb* (vgl. Freitag II 19), enger Weg, dav. span. *adarve*, der Kranz der Mauer. Vgl. Dz 415 *adarve*; Eg. y Yang. 50.

177) *ād + dē + in + hōrā*, — *hōris*; davon rum. *adineoarā, adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *oarā*.

178) mhd. *adel-ar*, edler Aar (vgl. Kluge s. v.): Grundwort z. frz. *alérion* (d. i. *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck.) Vgl. Dz 505 *alérion*.

179) *ād + dē + mānu[s]*; diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantivs *ademan m.*, Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *adieman* „zu verstehen geben“ abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genusverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. Sbsts ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich b. *ad + de + manu(s)* um eine ursprünglich adverbial aufgefasste Wortverbindung handelt. Span. *desman m.*, Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

180) *ād-dēnso, -āre* (v. *densus*), dicht machen (vgl. Aon. X 432); prov. *adesar*; altfrz. *adeser* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adeser* leitete das Vb. irrig von **adhuesare* ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber ALL I 235.

181) *ād dēnsūm, ād dēnsā*; dav. rum. *ades, adesea*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. *des* (p. 75).

182) *ād + dē + rētro*, zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. Dz 288 *retro*.

183) **addesso* oder *addeppo* (mit offenem *e*, viell. aus *ad-[i]d-ipsu[m]* entstanden) muß nach Gröber's überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 u. im Nachtrag zu Körting, Lat-rom. Wtb. 161 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. s. *ades*) die Grundform sein zu ital. *adesso*, sogleich; rtr. *adés*, beinahe; prov. altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adeso*. Die naheliegende Herleitung aus *adipsum* wird verboten durch die offene Qualität des *e* und durch das *d* im Prov., Altfrz. u. Cat.; darnach ist also Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R. VIII 156. Höchstens dann liefse die Ableitung von *ad ipsum* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, daß *ad-pressum* = *après* etc. analogisch eingewirkt habe. Sehr lebhaft befürwortet die Ableitung des *adesso* etc. von *ad ipsum* Schuchardt, Z XV 240 (vgl. auch d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 506). Ulrich bringt, Z XVI 521, fragweise die Ableitung *adesso* = *ad[um]-psu[m]* in Vorschlag, Nigra, AG XIV 269, *ad de ipsum*.

184) arab. *ad-dīb* (Freitag II 78*), Schakal; span. *adira* u. *adive* Schakal; ptg. *adibe* Schakal. Goldwolf; frz. *adive* Schakal, Zwergwolf. Vgl. Dz 415 *adiva*; Eg. y Yang. p. 56.

185) *addictum n.* (v. **addicere*), nach Cornu, Ptg. Gramm. (in Gröber's Grundr. I) § 23, Grundwort zu ptg. *eito*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 17. S. oben *actum* u. unten *ictus*.

186) arab. *ad-diffā*, Lorbeerbaum: span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*; Eg. y Yang. p. 54.

187) **ād-dirēctio, -āre* (v. *directus*), wohin richten; ital. *addirizzare*; frz. *adresser*, dav. Vbsbst. *adresse*. Vgl. Dz 272 *rizzare*.

188) **ād-dirēctus, a, um* (Pt. P. P. v. *dirigo*), geschickt; ital. *adritto*; prov. *adreit*; frz. altfrz. *adreit*, nfrz. *adroit*; cat. *adreyt(ament)*. Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von **ād-dirēctē* viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, vgl. Dz 415 *adrede*. S. u. *dirigo*.

189) *ad-disco, -scēre*, hinzulernen; neap. *ad-dissere*, vgl. Mussafia, Reg. san. 102, Salvioni, p. 3.]

190) *ād-do, -didi, -ditum, -dēre*, ist von Einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden. Näheres darüber sehe man unter *ambulo, -are*.]

191) **ād-dōno, -āre*, hingeben; ital. *adonare*; prov. *adonar*; frz. *adonner*; span. *adonar(se)*. Vgl. Dz 351 *adonare*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

[*ad-dubbo* (v. altn. *dubba*) s. **dubbo*.]

192) *ād-dūco, -dūxi, -dūctum, -ducere*, heranzuführen; ital. *adduco, dussi, doito, durre*; rum. *aduc, dusei, dus, duce*, vgl. Ch. *duc*; prov. *aduc, dui, dutz, duire*; frz. altfrz. *adui, dui, duit, duire*; span. *aducir* (veraltet, wegen der Flexion s. *duco*); ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusse*, Pt. *aducho*, vgl. Dz, Gr. II 196).

193) **ād-dūleio, -āre* (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis dou vrai aniel p. 52 gehandelt hat.]

194) *ād dūrūm*; dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduras*. Vgl. Dz 415 *adur*.

195) *ād-ēo, -īi, -itūm, -ire* soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort zu ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

196) *ādēps (aleps), ādīpem c.*, Fett; sard. *abule*, bergam. *alef*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765; ALL XI 63.

197) **ād-ē-r[i]go, -ē-r[i]gēre*, aufrichten; ital. *adērgere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 1883, Juli) soll *aderigere* Grundwort z. prov. altfrz. *aerdre* sein, s. unten *adhaereo*. Vgl. Gröber, ALL I 236.]

198) *ād-ēseo, -āre*, heranzuführen; sard. *aiscai* „imboccare“, Salvioni, Post. p. 3.

199) *ād + fōrās*; ital. *affuori* (veraltet), außer, ausgenommen; rum. *afără*, draußen, außen, vgl. Ch. *fără*; span. *afuera*, außerhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten ss. vv.

200) **ad + frāctūm* = span. *afrecho* Kleie, galliz. *afreito*. Vgl. Parodi, R XVII 52.]

201) *ād fūndūm*; dav. das Adj. ital. *affondo*, tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund*, vgl. Ch. *fund*; (cat. *fondo*, altspan. *fundo*, neuspan. *hondo*, ptg. *fundo*).

202) **ād-gūtto, -āre* (v. *gutta*) = span. *agotar*, ausschöpfen, dazu das Adj. *agotable*.]

203) **ād + gūrōn-* (v. *gyrus*) soll nach Dz 513 Z. 1 v. u. der vorauszusetzende Typus für frz. *aviron*, Ruderstange, sein.]

204) *ād-haerēo, -haesi, -haesum, -ēre* (f. *-ēre*), an etw. hangen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *a[h]erdre* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert*, Pf. 3 Sg. *aerst*, Pt. *aers*). erfassen, packen. Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *ader(i)gere* ab, s. oben *aderigo*, und diese Etymologie dürfte, da das *r* im Pf. u. Pt. von *aerdre* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungsentwicklung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen.

(**ād-haeso, -āre*, s. oben *ād-dēnso*.)

205) (ad) hanc hōram (oder vielleicht, wegen der Qualität des *o* in *encore*, hanc ad hōram) ist die wahrscheinliche Grundlage von ital. *ancora*, frz. *encore* (mit offenem *o*), prov. *ancar*. Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche*, rum. *incă*, altfrz. *anc* (in der Bedeutung „noch, auch“, im Leodeg. V. 159 u. 183) auf *ad hanc* [scil. *hōram*] zurückführen müssen, wobei in Bezug auf *anche* u. *incă* analogische Anbildungen an *che*, bezw. an die Adverbien auf *-ă* anzunehmen sein würden. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat

mit *anche* etc. span. *aún* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc*, *ainc*, rtr. *ounc*, jemals, dürften auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. s. *incā* billigt); Havet, R VII 93 (*anche* = *atque*, *acque*, vgl. dagegen Chabaneau, Rdlr 3 s. II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für **antque* = *atque* ausspricht; wegen des -*ore* in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (*ore* = **ha hora*, vgl. auch Ascoli, AG VII 600), G. Paris, R. VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (*ore* = *ad horam*).

206) [**ad-hano* u. **ad-fano*, -*äre* (unbekannter Herkunft, die mehrfach b-hauptete Möglichkeit kol-tischen Ursprungs bezweifelt Th. p 30), sich ab-mühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmaßliche Grundwort z. ital. *affannare*, bekümmern, prov. *afanar*, sich abmühen, altfrz. *ahaner*, das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afanar*, mit großer Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausrufe der Ermattung u. Ermüdung „ahan“ ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno*; Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno*, Kummer, prov. *afan-s*, altfrz. *ahan*, Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan*, Kummer (altspan. auch *afano*). — Mit lt. *afaniae*, *afannae* (s. d.) können diese Worte nichts zu thun haben.]

207) **ad* + ahd. *hazjan* hetzen; ital. *agazzare* reizen, quälen; frz. *agacer* (vermutlich dem Ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedtg. „stumpf machen (Zähne, Messer)“ angenommen, wofür altfrz. *aacier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *agazzare*; Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, daß *aacier* = germ. *azjan*, ahd. *ezzen*, nhd. *ätzen*, sei); Wedgwood, R VIII 435 (stellt germ. *hwattjan*, wetzen, als Grundwort auf, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 436 Anm.). Gollob (Olmütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches z. B. bei Aischylos, Hiketides 1062, auch in transitiver, der des frz. Verbs sehr nahekommender Bedtg. gebraucht wird.

208) [**ad* + *hizz-äre* (v. ahd. *hizza* ?); viell. Grundwort z. ital. *adizzare*, *aizzare*, anreizen, hetzen. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z. VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hunde verwandten Natur-laut. S. unten *hetzen* u. *hizza*.]

209) *ad hörām*, zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora*, prov. *aora*, aor, (alt)frz. *aore* (mit off. o); span. *ahora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Nach G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VII 358 ist auch frz. *ore*, *or* = *ad horam*, vgl. dagegen Suchier, Z. I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, ALL III 140.

210) [*adhuc* (adhuc, non aduc, App. Probi 225) kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *aun* (= *ad unum*) u. noch weniger dasjenige zu *anche* etc. sein.]

211) *ad illām fidēm*; dav. altspan. ptg. *alufē*, *alahē*, *alufē*, Adv., fürwahr, meiner Treue, vgl. Dz 416 *alufē*.

212) *ad illām hōram*, zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora*; frz. *alors*.

213) *adimpleo*, -*äre*, anfüllen; ital. *adempiere*;

altfrz. *aemplir*; prov. *asemplir*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765.

213*) (*ad ipsūm* vgl. oben **addesso*.) — *ad id ipsūm*, vermutlich Grundwort zu rum. *adin*, vgl. Ch. *dins*.

214) *ādītus*, *um* (v. *ādire*), Zugang; nach C. Michaelis, Misc. 124, Grundwort zu ptg. *eito*, *eido*, *heito*, *heido*, in der Volkssprache *aído*, Vorraum vor einem Bauernhause. Sard. *aidu*; ital. *adito*, Zugang; irrig fafst Canello, AG III 358, *adito*, großer Gang, Vorhaus, als eine Scheideform zu *adito*.

215) *ādīacens* n., das Anliegende, die Umgebung, der Bezirk, die Örtlichkeit, der (wohnliche) Ort, wird von Thomas, R XXI 506, in Anlaß einer Vermutung Darmesteters als Grundwort zu prov. *aize*, frz. *aize* aufgestellt. So seltsam diese Ableitung auch erscheinen mag, so ist sie von Th. doch gut begründet und glaubhaft gemacht worden; das ital. *agio* hat Th. freilich unberücksichtigt gelassen. S. oben *ad-atlo* u. unten *asium*.

216) **ad-jēto*, -*äre* (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *aiēpt*, *ai*, *at*, *a*, werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. s. v. — S. unten *ejecto*.

217) **ad-jūnium*, n.; rum. *ajun m.*, Pl. *ajunuri f.*, Tag vor dem Fasttage, vgl. Ch. s. v.

218) **ad-[jē]jūno -äre*; rum. *ajun*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *ajun*; span. *ayunar*, fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex [*jē*]jūno, w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, ALL III 141, setzt rum. *ajuna*, span. *ayunar* = **jajunare* an, s. unten **jajūno*.

219) **ad-jūgo*, -*äre*, ins Joch spannen, = ital. *aggiogare*. vgl. Salvioni, Post. p. 3.

220) **ad-jūngo*, -*jūnxi*, -*jūnetum*, -*äre*, hinzufügen; ital. *aggiungo* u. -*gno*, *aggiunsi*, *aggiunto*, *aggiungere* od. -*gnere*; rum. *ajung*, *jūnei*, *jūns*, *junge*, vgl. Ch. s. v.; frz. altfrz. *ajoung*, *joins*, *joint*, *joindre*, nfr. *adjoindre*, *joignis*, *joint*, *joindre*; span. *adjungir*.

221) **ad-jūto*, -*äre* (v. *adjuvo*), helfen; ital. *ajutare* u. *aitare* (Pt. P. *ajutante* „che aiuta“, *aitante* „vigoroso“, vgl. Canello, AG III 331); rum. *ajut*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *ajudar*, *ad(i)uder*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *ajudar*, *ajudar*, *aidar*, *aizar*; frz. *aidier*, vgl. Havet, R VI 323, *aider*, über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aiē*, *aye* wurde interjektional gebraucht, vgl. Dz 515 *aye*; cat. *ajudar*; span. *ayudar*; ptg. *ajudar*. Trier (in „det philologisk-historiske Samfunds Min-deskrift in Anledning af dets 25 aarige Virksomhed“, Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aidier* v. *agitare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. *adjutus*.

222) *adjūtūs*, -*um* m. (v. *adjuvo*), Hilfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbsbat. *aita*). Die übrigen rom. Spr. brauchen statt dessen weibliche Verbalsubstantive: prov. *ajuda*, *ahia*, altfrz. *adiudha* (in den Eiden), *aiude*, *aiue*, *aie*, nfrz. *aide* (in *aide-de-camp* auch in Bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda*, ptg. *ajuda*. Vgl. Dz 10 *ajuto*. Vgl. Berger s. v. *adjutorie*.

**ad-jūto* -*äre* s. *jūto*.

223) *ad lātūs*, zur Seite; ital. *allato*. Im Rum. besteht ein Vb. *alaturez*, *ai*, *at*, *a*, nebeneinanderstellen, gleichsam **allaterare*, vgl. Ch. *lat*.

224) [**ad-limitānēus*, s. *um* (v. *limes*), angrenzend, mutmaßliches Grundwort z. span. *aledaño*, angrenzend, auch Sbst. „Grenze“. Vgl. Dz 418 *aledaño*,

wo mit Recht die Herleitung aus angeblich bask. **aldeadano* (v. *aldea*, Nachbarschaft, u. Präp. *dano*) abgewiesen wird.]

225) **ad-liveo*, -*öre*, bezw. **ad-livio*, -*ire* = ital. *allibbire*, erblassen, vgl. d'Ovidio. AG XIII 383.

226) **ad-lüpätus*, *-*itus* (*lūpus*), hungrig wie ein Wolf; ital. *allupato*, heifshungrig (*alluparsi*, heifshungrig werden); frz. *allouvi* (*s'allouvir*), vgl. Cohn, Suffixw. 186 Anm.

227) **ad-mānsōno*, -*äre* (v. *mansus*), voraussetzender Typus f. neap. *ammasonar*(si), nach Hiale gehen, sich zur Ruhe begeben; in demselben Dial. ist auch das Sbst. *ammasonaturo* Hühnerstall vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 205.]

228) **ad-manvio*, -*ire* (v. got. *manvejan*, zubereiten); prov. *amanvir*, -*oir*; altfrz. *amanevir*, bereit sein; besonders üblich ist das Pt. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig“. Vgl. Dz 633 *manevir*.]

229) **ad-māstīō*, -*äre*, kauen; rum. *amestec*, ai, at, a, vgl. Ch. *mestec*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.]

230) **ad-māt-ū-o*, -*äre* (v. altn.Vb. *mata* atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-escare*, ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer*, liebkozen, wozu Vbsbst. *amadou*, Zunder (erst seit 1740 in dem Dict. de l'Ac.). Mackel p. 48 erklärt, daß er gegen Diez' Annahme nicht's einzuwenden habe, es sei denn das Herabsinken von *t* zu *d*, was wohl bei got., aber nicht mehr bei altn. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, daß bei Diez' Hypothese das -*ou* rätselhaft bleibt, denn es läßt sich weder wie das *ou* in *évanouir* (aus Pf. *evanui*) noch wie das *ou* in *ba-four-er* = **bisfagare* v. *fafus* (vgl. Tobler, Z. X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, daß von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Centralbl. 1884, No 50) nahm südfrz. *amadour* = *amator-em*, dessen *r* in Languedoc verstummt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriff war. Tobler dagegen (Z. X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemanden als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln“; bezüglich des -*l*- würde *amidouler* zu *ami dou[x]* äußerlich sich verhalten, wie *soûler* zu *soû[l]*, *coucouler* zu *coucou*, in Wirklichkeit freilich bestände die bedeutsame Verschiedenheit, daß in *soûler* u. *coucouler* das *l* stammhaft ist, während es in *amidouler* eingeschoben sein würde. Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läßt sich freilich einwenden, daß ein Grund für diesen Vocalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am. formal* u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es viell. ital. *ammicare* ist, s. unten *ad me, care*.]

231) **ad* (*ā*) *mō* (dafür ital. *mi*), *cārō*! Aus dieser Verbindung scheint das ital. Verb *ammicare*, (heran)winken, sich entwickelt haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Toblers Herleitung (s. Z. X 576, vgl. oben *ad-mat-u-o*) annehmen darf. Gröber, Misc. 39, erklärte das Verbum aus *ad me* (= *ammi*) + Suffix -[i]care, vgl. frz. *tutoyer*. Die Herleitung von *amm.* aus lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 352 s. r. zurückgewiesen.]

232) **ad-mōnsūrātus*, a, um (v. *mensura*), gemäßigt; dav. rum. *amăsurat*, vgl. Ch. *măsură*; prov. *amezuratz*.

233) **ad-mōntēm hābēō*, -*öre* in Erinnerung haben; dav. prov. *amentaver*, altfrz. *amentevoir* u. *amentoire*, in Erinnerung bringen, erwähnen, also mit auffälligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar*.

234) **ad-mōnto*, -*äre*, in Erinnerung bringen; ital. *ammentare*; altptg. *amentar*. Vgl. Dz 209 *mentar*.

235) **ad-mērēndo*, -*äre* (v. *mērēnda*), davon rum. *amerindez*, ai, at, a, mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merindă*.

236) **ad-mōto*, -*äre* (v. *mēta*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amoier*, worüber Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von neupic. *amer* = altfrz. *esmer* ab.

237) **ad-mīnātīator*, -*ōrem* (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador*; (eine ähnliche auf **admitare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *amenințator*, *amenințator*.)

238) **ad-mīnīto*, -*äre* u. **ad-mīnītīo*, -*äre* (v. *minari*), androhen; rum. *ameninț*, *ameninț*, ai, at, a, vgl. Ch. *min*; altcat. *amenassar*; span. *amenazar*.)

239) **ad mīnūs*, dav. span. *amén* (*de*), abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amén*.

240) **ad mīnūtūm*; dav. rum. *amărunt*, Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *mărunt*.

241) **admissārius*, -*um* (v. *admitto*) m., Zuchthengst, Beschäler; rum. *armăsar*, vgl. Ch. s. v.

**ad-mōlēsto*, -*äre*, s. *ad-monesto*.

242) **ad-mōnēō*, -*mōnūi*, -*ītum*, -*öre*, ermahnen, wohl nur im ital. *ammonire* (vgl. Salvioni, Post. 8 [257]) u. im rtr. *admoner*, volkstümlich *admunī*, erhalten, vgl. Gartner, Gr. § 155 S. 128.

243) **ad-mōnēsto*, -*äre* (von dem Pt. P. **monestus* zu *monēre*; über die Partizipialbildungen auf -*estus* hat Ascoli, AG IV 393, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 415, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefaßt hat Ascoli's Ansicht Mussafia, Z. III 270 Anm. 1, unter Vorausschickung einiger Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhmer, RSt III 78. Ulrich's R VIII 264 gegebene Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar), ermahnen; prov. *amonestar*; frz. altfrz. *amonestar*, dazu Vbsbst. *moneste*, *monneste*, Warnung, vgl. G. Paris, R VIII 264; nfrz. *admonéter*, einen Verweis erteilen; span. *amonestar*; ptg. *amoestar*. Vgl. Dz 16 *amonestar*. — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. **admolescare*, später, R VII 365, v. **admodestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Pt.'s **monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.]

244) [gleichsam **ad-mörso*, -*äre* (v. *morsus*, Bifs, Gebifs, dav. *mös* = ital. *mus-o*, frz. **mus*; vgl. **morsellus* : *museau*; wegen des Überganges v. *ō* zu *ū* vgl. auch *mōrum* : *müre*; freilich ist dieser Vergleich insofern nicht zulänglich, als *müre* auf das Frz. u. Rtr. beschränkt u. entweder aus **moure*, **meure* (vgl. [nour] *eumes*) entstanden ist oder aber als abnorme Erscheinung gelten muß, denn ital. *moro*, prov. *mora* etc., es ist also die

Annahme des Wandels von *ō* : *ū* immerhin höchst bedenklich, zumal da Ascoli's Ansatz [AG I 86] **īdlare* > frz. *tuer* „ganz und gar tödten“ eine nur sehr schwankende Stütze gewährt, die Schnauze an etw. legen scheint der vorauszusetzende, selbstverständlich aber im Lat. nie vorhanden gewesene, Typus zu frz. (*muser* u.) *amuser* zu sein, dessen ursprüngliche Bedeutung also sein würde: „die Schnauze, das Gesicht auf etw. richten“ („avoir le visage fiché sur un endroit“ wird es im Dict. von Trévoux definiert), dann „anglotzen, mit Behagen beschauen etc.“ (Jedoch empfiehlt ein anderer Weg der Bedeutungsentwicklung sich mehr: *muser* gaffen, *muse* das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon *amuser* Jem. die Zeit vertrödeln lassen, Jem. hinhalten, unterhalten, s. auch unten unter *morsus*.) Diese von Diez 220 *muso* aufgestellte Herleitung des bekannten Verbs mag auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinen, sie ist aber dennoch begrifflich, weil glaubhafter, als alle sonst gegebenen Etymologien (lat. *mussare*; lat. *musa*; ahd. *muozōn*, untätig sein; altfries. *mūth*, Mund; am ehesten könnte man noch an ndl. *muizen*, nachsinnen, denken; indessen dies ist vermutlich erst aus *muser* entstanden. Vgl. Dz a. a. O., Scheler im Dict. **muser*.) S. **mūso*.

245) [*ād-mōrsūs, a, um (Pt. P. P. v. *mordeo*); dav. frz. *amorcer*, Sbst. f., Köder, dazu das Vb. *amorcer*, ködern. Das *c* erklärt sich durch Anlehnung an *morcel*, *morceau* = **morscellus*, vgl. Gröber, Misc. 46. Vgl. Dz 643 *morceau*.]

246) *ād-mōrsūs (f. *admōrsus*) -um (v. *admordeo*) m., das Anbeissen, davon span. *almuerzo*, der Anbiss, das Frühstück (*al-* also = *ad-* u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar*; ptg. *almo(r)ço*. Vgl. Dz 421 *almuerzo*. S. unten *disjūno*.

247) [*ād-mōrtico, -āre, *ād-mōrtio, -āre u. -īre, *ād-mōrtisco, -ēre, *ād-mōrto, -āre (v. *mors*), ertöten; ital. *ammorti-re*; -zare, -tare; rum. *amortesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *mor*; prov. *amortir*, -ar, *amortezir*; frz. *amortir*; span. *amortir*, *amortecer* (daneben *amortiguar*, span. Sonderbildung, welche nicht = **mortificare* angesetzt werden darf), -izar; ptg. *amortizar*, *amortecer*.]

248) [gleichs. *ād-mōvītino, -āre (v. *mōvītus* f. *mōtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinár*. Vgl. Dz 689 *meute*.]

249) [*ād-mūtio, -īre (v. *mūtus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutare*; rum. *amutesc*, *ii*, *it*, *i*.]

250) ād nōctem, dav. altfrz. (aber auch in neufrz. Mundarten, namentl. in der normannischen, noch gebräuchlich) *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, R IX 158, namentl. aber Espagne, Rev. des lang. rom 3 s. II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte a. = **ha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; span. *anoche*; ptg. (*h*)ontem gestern, vgl. Cornu, R XI 91.

*ād-nōcto s. *nōrto.

251) *ād-ōceo, -āre, eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, aushöhlen, vgl. Dz 460 *hueco*.

252) *ād-ōcūlo, -āre, anschauen; ital. *adocchiare*; span. *ojar*; ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

253) ādōpēro, -āre (f. *adoperari*), vernichten; rtr. *duvra*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

254) ādōrno, -āre, schmücken; ital. *adornare*; prov. *azornar*; altfrz. *aourner*.

255) ādōro, -āre, anbeten; ital. *adorare*; altfrz. *aourer*.

256) ād + pēctūs, davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto*.

257) ād + pōst = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. s. v. ād + prēssum s. *apressum*.

258) ād + prōpō = rum. *aproape*, nahebei; altfrz. *apruet* (auch altital. *aprovo*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. u.

259) [ādquisitio, -ōnem f., der Erwerb (b. Cassian Conl. 24, 13, 3, vgl. Petschenig, ALL V 138); ital. *acquisizione*.]

260) ād + quōd = rum. *adeacă*, nämlich, vgl. Ch. cā.

*ād-rādico, -āre, s. oben *ābradico.

261) [*ād-rāmio, -īre (v. anfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altn. *hremma*); dav. altfrz. prov. *ar(r)amir*, *ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *aramir*, Mackel 45 u. 136, vgl. auch Thévenin, Mém. de la soc. de ling. de Paris II 222 (vgl. R III 124).]

262) [gleichs. *ād-ratiōno, -āre (v. *ratio*); davon altfrz. (*araisonner*), *araisnier*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

263) ād + rētro = (ital. *addietro*), modenesisch *adrée*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *areire*, frz. *arrière* hinter; ptg. (das abgel. Vb. *arredar* entfernen, dav. das Postverbale *arreda* Entfernung, auch interjectional gebraucht: „hinweg, fort!“, *arredio* [gleichs. **ad-retrivus*] entfernt, vgl. altspan. *radto*, s. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54), vgl. Dz 268 *retro*.

264) [*ād-rē-ūneo (*uncus*) = cat. *arronsur* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 53.]

ād-ripo, -āre s. *arrippo*, -āre.

265) *ād-rūmo, -āre; lomb. *rūma*, vgl. AG IX 208, Salvioni, Post. p. 3.

266) [gleichs. *ād-rūtūbo, -āre (v. *rūtuba*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 488), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotar*, verwirren, stören, davon das Vbsbst. *alboroto*, ptg. *alvoroto*. Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, daß nach Engelman dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über sp. *al-* = lt. *ad* vgl. oben *admorsus* = *almuerzo*. — Behrens, Metath. p. 54, stellt *alborotar* mit ital. *alberare*, span. *arbolár*, frz. *arborer* zusammen.

267) ād + sātis, zur Genüge, = ital. *assai* (= *ad* + *sa*[t] + angefügtes adverbiales *i* nach Analogie von *avanti*, *anzi*, *poi* etc.); prov. *assatz*; frz. *assez*; altspan. altptg. *asaz*, *assaz*, vgl. Dz 29 *assai*. Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastantemente* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 521 unter *magis*.

268) ād sīgnā, viell. = ptg. *usinha* (auf den Wink), sogleich, schnell, vgl. Uz 427 *asinha*.

269) ād + sūprā = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra*.

270) ād + tāntūm, viell. = rum. *atât*, Adv., vgl. Ch. s. v.; möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nicht aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *ailant*, altfrz. *itant*. Vgl. Dz 111 *otanto*.

271) ād + tēnūs, bis, = altspan. *atānes*, ptg. *atém*, *até*, vgl. Dz 490 *té*. — Dz 491 *tino* hält für möglich, daß aus *adtenus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbsbst. **atino*, *tino*, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

**ād-tītūlo*, -*āre* s. *āt-tītūlo*.

272) *ād* + *trāns* = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 325 *tras*.

273) *ād* + *trānsāctūm*, *in* + *trānsācto* (v. *transigo*, durchtreiben, durchstoßen); davon nach Diez' (571 *entresait*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adverbien prov. *atrasag*, *atrazag* (altfrz. *entresait*), unverzüglich, sofort, gewiß, sicher.

274) [*ād* + *tūm-cē* = *tūnc*. Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad* + *tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc*, *adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezügl. des rum. Adv. der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschließlich der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. *ad* + *donec* beruhen.]

275) *ādūlter*, -*um* m. (*ulter* = *alter*, vgl. Vaniček I 66) m., Ehebrecher; altital. *avoltero* (neuit. *adultero*), Ehebrecher; rum. *votru*, Kuppler, vgl. Ch. s. v.: prov. *avoultre*, *avoutre*, -*o*, *avultre*, Bastard; altfrz. *avoutre*, Bastard, dazu das Fem. *avultere* [vgl. Berger s. v.] u. *acoultreresse*, vgl. Tobler b. Leser p. 78; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutre*; G. Paris, R X 61 u. XXIII 597, setzte für das Frz. mit Recht **abulter* an.

276) *ādūlterium* n., Ehebruch; altfrz. *avo(u)ltire*.

277) [**ād-ūmbriō*, -*āre* (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbresc*, *is*, *it*, *i*, vgl. Ch. *umbrā*.]

278) *ādūmbro*, -*āre*, beschatten; ital. *adombrare*; prov. *azombrar*; altfrz. *aombrer*.

279) *ādūneo*, -*āre*, krümmen; luech. *aoncare*.

280) [*ād-ūneūs*, *a*, *um* (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunco*; rum. *adinc*, dav. das Vb. *adinesc*, *is*, *it*, *i*, vgl. Ch. s. v.; span. ptg. *adunco*.]

281) *ād-ūnō*, -*āre* (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *auñar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunare*, rum. *adun*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *un*.

282) *ād-ūnūm*, dav. span. *aun*. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

283) *ād-vallēm* (Quantität des *a* zweifelhaft, s. Marx *vallis*) = prov. *aval*, *avalh*; altfrz. *aval*, *hinab*.

284) [**ād-vallo*, -*āre* (v. *vallis*, Quantität des *a* in v. zweifelhaft, s. Marx s. v.), binabsteigen, = frz. *avalier*, hinabsteigen, -schlingen. — Vielleicht Ableitungen v. *avalier* sind die Sbst. *avalange*, *avalanche*, Lawine, u. *avalaison*, Giefsbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavange*, -*che* dagegen dürften zu **labina* (s. d.) gehören u. zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *avalange*; Behrens. Metath. p. 94.]

285) *ād-vēctō*, -*āre* (v. *veho*), zufahren, = (?) ital. *avettare*, „saltare, passare“, vgl. Caix, St. 174.

ādveniens, -*tem* (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

286) *ād-vēnio*, -*vēni*, -*vēntum*, -*vēnire*, an-, herankommen; ital. *avvenire* (die Konjug. sehe man b. *venio*), geschehen, vorkommen; 3 P. Sg. Präs. Konj. *avvegna* + *che* = *avvegnacchè*, Konjunkt., obgleich; der Inf. auch Subst. „Zukunft“; prov. *avenir* (Konj. s. b. *venio*), ankommen, gelangen, geschehen; Pt. Pr. *avinen-s*, zukommend, anständig, artig, vgl. Dz 513 *avenant*; frz. subst. Inf. *avenir*, Zukunft, adj. Part. Pr. *avenant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedtg. ist *advenire* durch **arripere* (s. d.) frz. *arricer* etc., *junger* (ital. *giungere*) u. *plicare* (span. *llegar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

287) 1. **ād-vēnto*, -*āre* (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum.

avint, *ai*, *at*, *a*, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *vinc*: span. *aventar(se)*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avventare*.

288) 2. *ād-vēnto*, -*āre* (v. *advenio*), ankommen; ital. *avventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, dav. Vbsbst. *abbento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *avventare*.

289) *ād-vēntor*, -*ōrem* m., Besucher, Gast; ital. *avventore* Kunde, vgl. Salvioni, Post. 3.

290) **ād-vēntūrā*, -*am* f. (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura*; prov. span. ptg. *aventura*; frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

291) [**ād-vērīfīco*, -*āre* = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *averiguar*. Richtiger faßt man das Wort als spanische Neubildung auf.]

292) *ādversāriūs*, *a*, *um* (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. altit. *avversario*, -*iere*, (la *versiera* aus l'*aversiera*, Fem. zu *avversiere*), Sbst., Teufel, in der gleichen Bedeutung modenese. *avvsari* (vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. *r* = lat. *d* eingehend gehandelt wird); neuit. *avversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303; altfrz. *aversier* Widersacher Gottes, Teufel, vgl. Berger s. v.

293) *ād-vērūm*, dav. rum. *adever*, Sbst. m., Wahrheit, P. *adeveruri* f., vgl. Ch. s. v.

294) **ād-visūm*, n. (Pt. P. P. v. *videre*); dav. ital. *avviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *avisar*, *aviser*. Vgl. Dz 343 *viso*. — Von **ad-vis-āre* abgel. ital. *avvisaglia*, „lo scontro di viso a viso, l'affrontarsi“ (bei Pucci auch in der Bdtg. von *avviso*), vgl. AG XIII 408.

295) [**ād-vītīo*, -*āre* u. **in-vītīo* (v. *vitium*); ital. *avvezare*, gewöhnen; rum. *incăi*, *ai*, *at*, *a*, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. s. v.; prov. cat. span. ptg. *avezar*, *avesar*. Faßt man *vitium* als „Laster = böse Angewohnung“, so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

296) [**ād-vītto*, -*āre* (v. *vitta*) + *tortolare* hat nach Caix, St. 175, ital. *avvitortolare*, „torcere insieme“, ergeben.]

297) *ād* + *vix* = altspan. *avix*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avix*.

298) *ād-vōcātor*, -*ōrem* m. (*advocare*), ital. *avvocato*; (altoberital. *avogadro*, *avogaro*; altvenez. *avogadore*, vgl. Salvioni, Post. 3).

299) *ād-vōcātus*, -*um* m. (*advocare*); Rechtsbeistand, Sachwalt; ital. *avvocato*; frz. *avoué* (u. *avocat*).

300) *ād-vōco*, -*āre*, herbeirufen; ital. *avvocare*; prov. ptg. *avocar*; frz. *avouer* ist besser auf **ad-votare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Dict. s. v; as subst. Pt. P. P. *avoué* indessen ist = *advocatus*; span. *abogar*.

301) [**ād-vōlus*, *a*, *um* (v. *volo*, -*are*), zugeflogen; dav. viell. prov. *avols* (vereinzelt auch in den altpyrenäischen Sprachen vorkommend; altcat. *aul* = *avol* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung b. Dz 514 *avol*, vgl. dagegen Hentschke, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. *habilis*.]

302) [**ād-vōto*, -*āre* (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsbst. *aveu*, gleichs. = **advotum*; möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Dict. s. v. Dz 514 *avouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was

wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist, nur das sbst. Pt. P. *avoué* ist allerdings = *advocatus*.]

303) [**ad-wifo*, -*äre* (v. ahd. *wifan*, weben) = altital. *agguettare*, beifügen (eigentl. anweben), vgl. Dz 351 *agguettare*, und Caix, St. 70.]

304) *aedificium* n., Gebäude; altfrz. *edefis* (wobei die Belegstellen nicht erkennen lassen, ob das s stimmhaft ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 39 Anm. 1); neufrz. *édifice* (gel. W., als solches auch in anderen Sprachen vorhanden).

305) *aedifico*, -*äre*, bauen; altfrz. *niçier*, vgl. Darmesteter, R I 164, 166, 169, Thomas, R XXVI 486; ptg. *eivigar* (f. *eiv*), vgl. Cornu, Gramm. (in Gröber's Grundriss I) § 185, C. Michaelis, Frg. Et. p. 19. (Nfr. *édifier* geistlich erbauen.)

306) [*aegër*, *ra*, *rum*, krank; dav. leitete Dz 614 das altfrz. *heingre*, Rol. 3820, ab (u. hielt frz. *malingre*, kränklich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherlino* entstanden sei); besser aber ist dies Adj. auf dtisch. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss. zum Rol. s. v.]

307) *Aegidius*, Personennamen; frz. *Gilles*, eine komische Charaktermaske, davon viell. *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444.

308) [*aegrütus*, a, um krank; nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engroté*, krank.]

309) **aegýplus*, -um m. (gr. *αἰγύπιος*), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von *γῆψ* ab.

310) **aegyptianus*, a, um (Aegyptus), aegyptisch; span. *gitano* (vgl. engl. *gipsy*) Zigeuner; ptg. *gitano* u. *cigano*; (ital. *zingano* u. *zingaro*; frz. *bohémien*). — span. *asiago* = **aegyptiacus*.

311) **aegyptius*, a, um, aegyptisch; dav. viell. ital. *ghezzo*, schwärzlich (*aegyptius* : *ghezzo* = *gyp* : *gheppio*), vgl. Dz 375 *ghezzo*.

312) [**aequalifico*, -*äre* (v. *aequalis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 *jauger* das Grundwort z. frz. (**égalter*, **égauger*, **gauger*) *jauger*, aichen (engl. *gauged*); auch das Sbst. *jalón*, Visiortange, leitet Dz v. *aequ*. ab. Dz selbst bemerkt aber, daß die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. Scheler (im Anhang zu Dz 801) befürwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalón*) mittelst eines Typus **galica*. Was *gal* betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lt. *vallus* = frz. *gaule*. Horning, Z XVIII 220 u. XXI 456, stellt dtisch. *galga*, *galgen*, Stange, Rute, Meßrute als Grundwort auf. S. unten *Galgen*.]

313) *aequalia*, e (v. *aequus*), gleich; ital. (altital. *iguale*, *uguale*, Adj., „liscio, levigato“, *aguale*, *avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 834, u. Dz 353 *avale*; rtr. *gual*, *engal*, *ingal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals*, *enguals*, *egals*; frz. altfrz. *ucels*, vgl. W. Meyer, Z XI 540, nfrz. *égal*; span. ptg. *equal*, *igual*).

314) *aequē* *sic*, ebenso; ital. *così* (das *co-* beruht wohl auf Angleichung an die mit [ec]co gebildeten Worte, wie *coatesto* etc.); rum. *asa* vgl. Ch. *și*; rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *acsi*, *aissi*, *eissi*; frz. altfrz. *eissi*, *issi*, *ainsinc*, *einseinc*, *ainsi*, *einsi*, *ansi*; nfrz. *ainsi*; cat. *assi*; span. *altapan*, *ansi*, *nouspan*, *asi*, ptg. *assim*. Vgl. Dz 110 *cosi*.

315) *aequē* *tālis*, e, ebenso beschaffen, u. *aeque*

tantus, a, um, ebenso groß; ital. *cotale* = *aequum* t. (altit. auch *aitale*), *cotanto*; rum. *acătare* u. *cutare* (*aeque tantus* fehlt); prov. *aital*; altfrz. *itel*, daneben *altel*, *autel* = *al-talis* u. *altretel* = *alterum talis*; alteat. *aytal*; altspan. *atal*. Vgl. Dz 111 *cotale*, *cotanto*.

316) *aequinoctium* n., Tag- und Nachtgleiche; überall nur als gelehrtes Wort vorhanden, z. B. altfrz. *equinoce*, daneben *equinoction*, vgl. Berger s. v.; neufrz. *équinoxe*.

317) *aequitas* -*tatem* f., Gleichheit; ptg. *equidade*, *eguedat*, *yeguedat*, *enguedat*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 26, u. Meyer-L., Z XIX 271; sonst nur gel. W.

318) *āer*, *āerēm* (gr. *ἀἴρ*) m., Luft; ital. *aere*, *aire*, *are* m. (letzteres b. Dante, Vita Nuova, cap. 28: *cader gli augelli volando per l'are*, vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1; über mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 3.) u. *aria* f., entstanden aus dem Adj. **arius*, -a. v. **are* für *aërius* v. *aër*, vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere*. Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Aussehen, Miene“; wie dieselben aus dem Begriffe „Luft“ sich entwickeln konnten, ist unschwer begreiflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klangs, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsausdruck ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung“ bezeichnet wird; von *aria* ist wohl abgel. das Vb. *arieggiare* gleichen, ähnlich sein (eigentl. wohl „anwehen, ansäuseln“); rum. *aer* m., Pl. *aere* f., vgl. Ch. s. v.; rtr. *aria*, prov. *aire*, *ayre*, *aer-s*; frz. *air*; span. *aire*; ptg. *ar*. Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere*.

319) [*aerā*, -am f. (v. *aes*), die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur b. Isid. 5, 36, 4, s. Georges); ital. span. ptg. *era*; frz. *ère*. Vgl. Dz 126 *era*.]

320) *aerāmēn* u. **arāmēn*, n. (v. *aes*), Erz, Commodian. inst. 1, 20, 6; im Roman. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer“ angenommen. Ital. *rame*, dav. viell. abgeleitet *ramarro*, eine Eidechsenart (vgl. dtisch. „Kupferidechse“, vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII u. Flechia, AG III 162, der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort **ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier* wilde Taube); rum. *aramă* f., Pl. *arāmi* u. *arāmuri*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *irōm*, vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *aram*; frz. *airain* (über das altfrz. Fem. *airaine*, Trompete, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 80, u. Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.); cat. *aram*; span. *arambre*, *alambre*; ptg. *arame*, Messing(draht). Vgl. Dz 262 *rame*; Gröber, ALL I 242.

aero s. *ero*.

āerūs, a, um u. *āerūs*, a, um, s. *āēr*.

321) *aerūgīno*, -*äre*, Eccl. (s. Rösch, Italia p. 154) u. **aerūgīnō*, -*ire*, rosten; ital. (ar- u. ir-) *ruginire*; rum. *ruginesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *rugina*; prov. (e) *ruginar*. Anderer Herkunft ist frz. *rouiller*, vgl. unten **robigula*, Scheler im Dict. s. *rouille*.

322) *aerūgo*, -*gīnem* f. (v. *aes*), Kupferrost, Grünspan; ital. *ruggine*; rum. *rugină*, s. Ch. s. v.; rtr. *ruina* (vgl. Gröber, ALL V 238); (altfrz. *ruyn*, *ruym* gehört wohl zu *ruhiginem*, vgl. Läser p. 110);

span. *orin*, vgl. Dz 278 *ruggine* u. 487 *serrin*. S. u. *förrügö*.

323) *aescülus*, -um f. (v. *√id*, *aid*, schwellen, vgl. Vaniček I 84), Wintereiche (*Quercus robur*, Willd.) oder Speiseiche (*Quercus aesculus* L.); ital. *escolo*, *eschio*, *ischio*, vgl. Dz 379 *ischio*; mit dem Eigennamen *Ischia* hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

324) *aestäs*, -ätēm f. (v. *√idh*, *aidh*, brennen, vgl. Vaniček I 85), Sommer; ital. *state*; rtr. *stad*, *stéd* etc., vgl. Ascoli, AG I 222 Anm. 4 u. III 443 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. *estat-z*; frz. *esté*, *été* m. (der Genuswechsel durch Angleichung an *printemps* (*automne*) u. *hier* veranlaßt). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von *ver*: span. *rerano*, ptg. *verão* (neben *estio*).

325) *aestimo*, -äre (v. *√is*, *ais*, begehren, schätzen, vgl. Vaniček I 89), schätzen; ital. *stimare*, dav. Vbsbst. *stimo* u. *stima*; rtr. *štimar* u. *štimér*, dav. Vbsbst. *štima*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. *esmar*; altfrz. *esmer*; altspan. u. alptg. *asmar*, *osmar*. Vgl. Dz 128 *esmar* u. 403 *stimare*. — Altfrz. *acesmer* hat mit *aestimare* nichts zu schaffen, vgl. oben **ae-cismo*.

326) *aestiväls*, e, sommerlich; dav. (?) it. *stivale*, Sbst. (Sommerschuh), Stiefel; prov. *estival*; altsp. *estibal*. Vgl. Dz 307 *stivale*. S. *strip* (AG XIV 299).

327) **aestivätium* n., sommerlicher, d. h. niedrigster Wasserstand; frz. *étiage*.

328) *aestivo*, -äre (v. *aestivus*), den Sommer wo zubringen; dav. span. *estiar* (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. *estiar* (in der Bedtg. sich an *estio* anschließend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 460 *estiar*.

329) *aestivüs*, a, um (v. *aestas*), sommerlich, dav. ital. *estivo*, Adj., u. *stio*, Sbst., Sommerlein; sard. *istiu*; prov. *estiu*; span. ptg. *estio*, vgl. Dz 404 *stio* u. Canello. AG III 862. Vgl. Meyer-L. Rom. Gr. II p. 488. S. auch *messis aestiva*.

330) *aestüarium* n., Seelache; frz. *étier*, Wassergraben; span. ptg. *estero*, -eiro.

331) *aetas*, -ätēm f. (v. St. *ai-va*, wov. auch *aevum*, gr. *αἰών* etc.), Alter; ital. *etate*, *etade*, *età*; rtr. *eted*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *etat-z*; altfrz. *ae*; span. *edad*, *idad*; ptg. *idade*, *idade*.

332) **aetäticüm*, n. (v. *aetas*), Alter; dav. frz. *edage*, *eage* (ange mit Anlehnung an *ae*), *äge*, vgl. Dz 503 *äge*.

333) **aetätösus*, a, um (*aetas*), alt; ptg. *idoso*, *doso*, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 21 unten.]

334) [gleichs. **afdojo*, -äre (v. got. *afdaujan*, bezw. *afdojan*, quälen, abmartern); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) *atojare*, „affannare, affaticare“.]

335) [*äf* = *ād* + *fäcere*, zu thun = ital. *affare* m., Geschäft, frz. *affaire* f. (der Genuswechsel durch die Endung veranlaßt), vgl. Scheler im Dict. s. v.]

336) [**äf-fäcio*, -äre (v. *facies*), vor das Angesicht bringen, dav. ital. *affacciar*(si), sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.]

337) [*affanlae* oder *afannae*, -as f. pl. (Herkunft des bei Apulej. Met. 9, 10 u. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel), leere Ausflüchte; wenn Goltz, ALL II 597, fragt „ist das Wort identisch mit ital. *afanno*?“, so ist darauf mit einem entschiedenen „nein“ zu antworten. Vgl. oben *adhamo*.]

338) [**äf-fäcio*, -äre (v. *fascis*), zusammenbinden, dav. ital. *affasciare* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt); prov. *affaissar* u. frz. *affaïsser* (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken“ übergegangen). Vgl. Dz 184 *fascio*.]

339) [**äf-fauto*, -äre (v. **fautus* f. *fotus*), verhätscheln, sicher, dreist machen: nach Moraes, dem G. Paris, R IX 333, beistimmt, Grundwort z. span. (*ahotar*) *ahotado* dreist, ptg. *afoutar*, dazu Vbadj. *afouto*, sicher, dreist. Förster, Z III 563, leitete das Wort von *fultus* ab, Dz 460 *hoto* von *fötus*, was wegen des *ou* im Ptg. unstatthaft ist.]

340) dtach. *affe* = rtr. *äfa* f., vgl. Gartner, Gr. § 22.

341) *äf-fäcto*, -äre (v. *afficio*), (zu einer Sache andere) hinzuthun; ptg. *afeitar*, zureichten, schmücken; altfrz. *afelier*, *afitier*, vgl. Förster zu Yvain 70; span. *afeitar*, schminken. Vgl. Dz 415 *afeitar*.

342) **affäctus*, -um, m. (*afficere*), Gemütszustand, Stimmung u. dgl.; altfrz. *afit*, Neigung, Liebe, (aber auch) Beleidigung, Schimpf, dazu das Vb. *afitier*, vgl. Förster zu Yvain 70.

**äf-färio*, -ire s. *ferio*.

343) *äf-fibulo*, -äre (v. *fibula*), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. *affibbiare*, mit einer Spange anstecken; prov. *afiblar*, *afublar* (mit derselben Bedtg. wie im Ital.); frz. *affubler*, einhüllen (abnorm ist der Wandel des *i* zu *u*). Vgl. Dz 503 *affubler*: Gröber, ALL I 236.

344) [**äf-ficto*, -äre (v. *fictus* f. *fixus*), fest machen; davon ital. *affittare*, vermieten. Vgl. Dz 141 *fitto*. S. auch unten *löco*.]

345) [**äf-fidücio*, -äre (v. *fides*), anvertrauen; dav. span. *afuciari*, *ahuciar*, Vertrauen einflößen, vgl. Dz 451 *fuicia*.]

346) **äf-filio*, -äre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. W.); cat. *afillar*; span. *afijar*, *ahijar* (dav. *ahijado*, Pate), *ahijar* hat auch die Bdtg. „Junge werfen“; ptg. *afilhar*. — Im Rum. wird **infiliare* = *infiez*, *ai*, *at*, *a* gebraucht, vgl. Ch. *fiu*.

347) **äf-filo*, -äre (v. *filum*), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges faden dünn, scharf machen, schleifen (die letztere Bdtg. ist im Rom. die übliche); ital. *affilare*; prov. *afilhar*; frz. *affiler*; span. *ahilar*, in einer Reihe gehen; ptg. *afilur*, zuspitzen.

348) [**äf-fino*, -äre (v. *finus*, fein), fein machen; ital. *affinare*; rum. *afin*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *fain*; prov. *afinar*; frz. *affiner* u. *r-affiner* (altfrz. auch *afiner*, beenden, v. *fin* = *fnis*; cat. span. *afinar*; ptg. *affinar*).]

349) [**äf-flätico*, -äre (am wahrscheinlichsten v. lat. *fläto*, blasen, vgl. Storm, R V 179, Scheler im Dict. s. *flatter*, indessen ist auch die Ableitung vom altn. *flatr*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zufächeln u. dadurch jem. ein Behagen bereiten, daher in übertragener Bdtg. liebkosen, schmeicheln (oder: glatt machen, streicheln, schmeicheln). *Afflaticare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *halagar*, lieb-kosen, das demnach mit frz. *flatter* stammverwandt wäre. Dz 457 *halagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *thlathan*, *παράκαλεῖν*, *ἐπακαλιῖσθαι*, oder aber es sei als Kompositum *fa-lagar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. (*bi*) *laigón*, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stößt jedoch auf große lautliche

Schwierigkeiten, die zweite aber läßt das *fa-* unerklärt. In Bezug auf die Lücke der zweiten Diez'schen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faciem* > *faz*, *haz* **legare* oder *lagare* = *laigōn*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, *Metaphern* 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, daß auch frz. *flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken“ wie (der Bär sein Junges) bedente. Bedenken dagegen äußerte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, daß *halagar* eine Scheideform zu *folgar*, *holgar* = lt. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von *o* vor *l* zu *a* sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesetzte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in Z VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *halahan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie dem Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten *flütto*.

350) *af-fligo*, *flixi*, *flietum*, *fligere*, niederschlagen, betrüben; ital. *affligo*, *flissi*, *flütto*, *fliggere*; altfrz. *afflire*, Pt. *affliu*; neufrz. *affliger* (gel. W.).

351) *af-flo*, *-äre*, anblasen, anwehen, (etwas anschnuppern, auswittern, finden); ital. neap. *aziare*, sicil. *asciari*; rum. *aflu*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.: rtr. *afstar*, vgl. Ascoli, AG I 57 u. 111 Anm. 1, VII 515 (über die Konjug. des Vba. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bdtg. „beleidigen“ angenommen, welche aus „anblasen, anrühren“ sich unschwer erklärt) u. *fallar*, *hallar* (durch Umstellung aus *afstar*, finden); ptg. *afstar*, *achar*. Vgl. Dz 414 *achar* u. 458 *hallar*; Schuchardt, Z XX 535 (Sch. erachtet **afflo* = span. *hallo* für ein aus Redewendungen, wie *afflatum habeo*, *mihi afflatum est* abgezogenes Verbum).

352) [**af-follo*, *-äre* (v. *follis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Tobler's [Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419] Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem *o*), jem. übel mitspielen, Leid, Schaden am Leibe anthun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *foliare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, treten, es ist dies aber wegen der Qualität des *o* nicht möglich. Das Richtige hat Scheler im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten *fullo*.]

353) [**af-foro*, *-äre* (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *afeurer*; prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *foro*.]

354) [*af-fronto*, *-äre* (v. *frōns*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare*; (rum. *infrunt*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Chr. *frunte*); prov. *afrontar*; frz. *affronter*; cat. span. *afrontar*, neusp. *afrentar*. Vgl. Dz 8 *affrontare*.]

355) [**af-fumo*, *-äre* (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare*; rum. *afum*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *fum*; prov. *afumar*; span. *ahumar*; ptg. *afumar*.]

356) [**af-fundo*, *-äre* u. **af-fündo*, *-äre* (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare*; rum. *afund*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *fund*; prov. cat. *afonsar*, *-zar*; altfrz. *afonder*; span. *afondar*, *ahondar*; ptg. *afundar*.]

357) ndl. *afhalen*, herabholen; davon frz. *afaler*, Tauwerk herunterziehen, vgl. Dz 503 *affaler*; Scheler im Dict.³ s. v.

358) *afriens*, *-um* m., (der von Afrika herkommende) Westsüdwestwind; ital. *affrico*, vgl.

Bianchi, AG XIII 1; span. *ábrego*. Vgl. Dz 413 *ábrego*.

359) *ägäricōn*, i, n. (gr. *ἀγαρίκων*), der Lärchenschwamm (*Boletus laricis*, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll (nach Dz 454 *garzo*) entstellte sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprungs-gleich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 s. v.) = **cardeus* v. *carduus*, Distel, halten, wenn auch freilich ein etwas eigenartiger, indessen wohl nicht unerklärlicher Bedeutungsübergang anzunehmen wäre.

360) [*agaso*, *-önem* m., Pferdeknecht; sard. *basone*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 766, indessen ist die Ableitung wohl fraglich.]

361) ahd. *agaza* (aus *agatja*?), Elster; ital. *gazza*, *gazzera*: prov. *agassa*, *gacha*; frz. *agace*. Dz 159 *gazza* leitete das Wort von ahd. *agastra* ab. Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Fals, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben *ad* + *hazjan*; zu *agaza* gehört *agacer* nur insofern, als es altfrz. auch „wie eine Elster schreien“ bedeutet; *agacer* „reizen“ ist = *ad* + ahd. *hazjan* hetzen; *agacer* „stumpf machen (Zähne, Messer)“ ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *aacier* lautete. S. oben Nr. 207.

362) *ägër*, *ägürum* m., Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt, selbst im Ital. findet sich das Wort nur vereinzelt mundartlich, worüber zu vgl. Salvioni, Post. 4; erhalten ist das Wort nur im altrum. *agru* u. vielleicht im ptg. *aro*, *ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *änus* zurückgeführt; Dz 425 verzeichnet *aro*, ohne eine Ableitung zu geben; Baist, Z VII 633, hält als Grundwort *arvum* für möglich). Vgl. unten *anus*. — Vermischung zwischen *ager*, *area* u. *aër* scheint vorzuliegen im prov. altfrz. *aire*, vgl. unten *area*.

363) **äg-gēnūcūlo*, *-äre* (v. **geniculum* f. *genu*; b. Tert. de poen. findet sich *aggeniculari*), die Knie beugen; prov. *agenolhar*; frz. *agenouiller*; cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agoelhar*, jetzt *ajoelhar*. Das Ital. u. Rum. brauchen **ingenuculare*, vgl. Ch. *genunchiu*. Vgl. unten **gēnūcūlo*.

ägger, *-ërem*, Damm s. *ärgër*.

364) [**äg-glādīo*, *-äre* (v. *gladius* mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare*, vor Kälte erstarren (aber auch: erstechen); prov. *esglayer*, erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayarse*, erstaunen. Vgl. Dz 161 *ghiado*. Näheres s. unter *gladius*.]

365) **ägīnā*, *-am* f. (v. *agere*, vgl. *ruina* v. *ruere*), Schnelligkeit (*agina* b. Tertull., pudic. 41, „Schnellwage“; wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt“, Georges); ital. *agina*, *aina*, *gini*; altspan. *agina*, *ahina*; altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina*; Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 518; Gröber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

366) *ägīno*, *-äre* (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *accinnarsi*, „affaticarsi, adoperarsi“, indem das vortonige *i* dem hochtonigen *a* sich assimiliert habe; auf acc. führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*acciacinnarsi*,

acciacciare, ciucciare, ciaccione, ciaccino, acciappinarsi).

367) [*āgito*, -*āre*; davon wollte Trier frz. *aidier* ableiten, vgl. oben *ādūto* am Schlusse.]

368) *āgnellus*, -*um* m. (Dem. v. *agnus*), Lamm; ital. *agnello*; (sard. *anzoui*, ossol. *agnón*, vgl. Salvioni, Post. 4.); rum. *miel*, s. Ch. s. v.; rtr. das Fem. *agnella*, vgl. AG I 255, Z. 2 v. ob. u. VII 515; prov. *agnel-s*, *anhel-s*; frz. *agneau*. Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL VI 377.

369) *agnile* n., Schafstall; sard. *annile*. vgl. Salvioni, Post. 4.

370) *agnus, āgna*, Lamm; abruzz. *ayene*, tarent. *aino*; altfrz. *aigne*; ptg. galiz. *año*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

371) [*āgo*, *ēgi*, *actum*, -*ēre*, ist, mit Ausnahme des subst. gebrauchten Pt. P. N. *actum* [s. d.], den rom. Spr. völlig abhanden gekommen (frz. *agir* u. dgl. sind rein gel. W.); ersetzt wird es durch *minare* treiben, *conducere* führen, *facere* thun etc.]

372) *āgōnio*, -*āre* (v. gr. *ἀγωνία*), großes Verlangen nach etw. haben, dav. ital. *agognare*, vgl. Dz 351 *agognare*.

373) [**āgōrāsia*, -*am* (v. gr. *ἀγοράσια*) f., ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst. *grascia*, Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 38, das Wort v. *granea* [s. d.] ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 230, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit sscr. *grāsa*, gr. *γράσις*, dtach. Gras. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *cras*[i]n gefunden. S. unten *crass*[i]a.]

374) *āgrēstis*, e, **āgrēstius*, a, *um* (v. *ager*), bäurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *grezzo*, *greggio*, roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *st* : *zz* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort **grēgius* v. *grex*, zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *ē-grēgius*) an, womit die Qualität des e (g) sich nicht wohl vereinbaren läßt. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. **grēvius*, gebildet nach Analogie von **levius* f. *levis* = ital. *leggio*, *leggiere*, anzusetzen; auch d'Ovidio, R XXV 295, spricht sich für **grēvius* aus und erklärt, daß *grez(z)* ursprünglich venezianisch sei. Rönsch, RF III 372, glaubte, daß *greggio* aus gr. **ἀγροίχος* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u. die Ableitung des Wortes muß als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 gethan hatte. — Ital. *agresto*, Säuerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestis*, sondern auf *acer* (s. oben) zurück, dagegen ist *agrestis* im sard. *areste*, „selvaggio“ u. im lecc. *riētu* erhalten, vgl. Salvioni, Post. p. 4. — Dz 569 *engrēs* fragt, ob altfrz. *engrēs* hitzig, heftig, leidenschaftlich nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p. 98. Das wahrscheinliche Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *gresta* „uva acerba“ = *agrestis* u. das florentinische *gnuresta* „specie di uva aspra“ = [v]inea *agrestis* an.

375) [*āgrimōniā*, -*am* f., Odermennig (*Agrimonia Eupatoria* L.), Cels. 5, 27, 10, davon frz. *aigremoine*, vgl. Fafs, Rf III 492.]

376) bask. *agulndu*, anbieten, darbringen, ist das

Kürting, lat.-rom. Wörterbuch.

wahrscheinliche Grundwort für span. *aguinaldo*, *aguilando*, Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *aguillanneuf*, Neujahrskuchen, aus dem Rufe der bretonischen Weihnachtstetler „Eghinad d'e“ (étrennes à moi!) entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentl. was das frz. Wort anbelangt. Schuchardt, R IV 253, leitete *ag*. von *calendae* ab; Dz 415 liefe das Wort unerklärt.

377) **āgūrium* n. (f. *augurium*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur*, in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur*, beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch *far agur* „considerare“, vgl. Ascoli, AG I 50; prov. *aür* Glück; altfrz. *aür*, *cür* in *bon-cür*, Glück, *mal-cür*, Unglück, nfrz. *bonheur*, *malheur*, worin das h auf falsch etymologisierender Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *cür* (*heur*) gehört das Adj. *heureux*, gleichsam **agurosus*; prov. u. altfrz. wurde auch das Pt. Prt. *ahurat*, *cüré*, gleichsam **aguratus*, als Adj. gebraucht. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio*, gel. W., u. *uria* = *auguria*) *agurium* volkstümlich u. mit der Bedtg. „Glück“ nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. **ex-aguratus* = ital. *scia[g]urato*, unglücklich, span. *jauro* (*xauro*), verlassen. Vgl. Dz 31 *augurio*; Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedtg. „Vorzeichen“ = ital. *augurio*; prov. *auguri-s*; span. *agüero*; ptg. *agouro*.

378) **āgūro*, -*āre* (f. *auguro*), vorhersagen; (ital. *augurare*) altoberital. *agurar*, *aurar*, vgl. AG XII 390; sard. *aúra*, mail. *ingürä*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *ur*, *as*, *at*, *a*, s. Ch. s. v.; altfrz. *orer*, wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar*; span. *agorar*; p. g. *agourar*.

379) **Agustus*, -*um*, m. (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *austu*); rtr. *avust*; rum. *agust*; prov. *agost*, *nost*; frz. *août*; cat. *agost*; span. ptg. *agosto*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

380) *ah*, Interjection, in allen roman. Spr. üblich. Vgl. Houle. Anthropolog. Vorträge. Heft 1 (1876): Zur Naturgeschichte des Seufzers p. 56 — F. Pabst.

381) arab. *a'hlas*, Fem. **halsā*, braunrotes Pferd, davon nach Devic span. *alazun*, *alazano* (frz. als Fremdwort *al[er]sun*), Fuchs (von Pferden). Vgl. Scheler im Anhang 766: Eg. y Yang. p. 96.

382) kelt. Stamm **albā* f., **albo* m. (davon gäl. *noibh*, freundlicher Blick, freundlich- Haltung), das Äußere, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *aib-s*, *aip-s* (auch *h-ib-s* geschrieben), *ab-s*, Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalte, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr*, bask. *aipua*, arab. *aub*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo*, *ab* = *habet*, was lautlich unmöglich.

384) anfränk. *albhor* (ahd. *aibar*, bei Notker *eifir* u. *eiver*, ags. *āfor*); davon altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, nfrz. meist nur noch im Pl. üblich: *affres*, Todesschrecken; zu *afre* das Adj. *affreux*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 98. Mackel 114, 180.

385) gr. *αἰσχος* u. *αἰσχρόν*, mit verschobenem Accento **αἰσχρον* sind nach Wiese, Z XI 554, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 166, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die

beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aischion* zurück (anders Dz 353 *astio*). Wiese's Aufstellungen haben große Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten *haifsts*.

386) [got. **aiskōn* (ags. *āscian*, ahd. *ei-kōn*, fragen, nhd. *heischen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*; „voglia, vivo desiderio“, vgl. Caix, St. 166.]

387) [got. *aiviski*, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *scör*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ancamu*, span. ptg. *asco*, Ekel, Abscheu, Neid, auch altfrz. *askeror*, (s. Leser p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.]

388) [neugriech. *αἰόμα*, noch; das Wort hat mit rum. *acumă* etc. jetzt, gleich nichts zu schaffen, vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. d. griech. Spr. (Weimar 1884) p. 41. S. unten *eccu[m]* + *modo*.]

389) *ālā*, -am f. (aus *ag-la* v. *ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Canello, AG III 403 u. Tamm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. ptg. *ala*.

390) bask. *alabea*, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Etym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

391) *ālācēr*, *eris*, ere u. **ālēcēr*, **ālēcūs*, a, um, (mit offenem e, s. W. Meyer, Ntr. 148 Anm., u. Seelmann, Ausspr. des Lat. p. 52), lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce *liēgru*, *liēgra*, vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IX 354; prov. *alegre*; frz. altfrz. *alaigre*, *halaigre* (A. et A. 2847, dazu das Vb. *halagr*, -*egrer*, -*egrir*, nfrz. *allègre*; cat. span. ptg. *alegre*. Vgl. Dz 12 *allegro*; Gröber, ALL I 237; Darmesteter, R V 147 Anm.; Förster, R St. IV 53 (reichhaltige Angaben über die altfrz. Formen); Meyer-L., Ital. Gr. § 60 (M.-L. ist geneigt, den Ursprung des rom. Wortes nicht im lat. *alacer*, **alécus* zu suchen); Suchier glaubt, Gröber's Grundriss I 630, daß altfrz. *halaigre* durch Kreuzung von lat. *alacrem* mit germ. *hail* oder *hāl* entstanden sei. Alles in allem genommen muß die Frage nach der Herkunft von *allegro* etc. für eine noch offene erklärt werden.

392) *ālāmānnūs*, a, um, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman-s*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; ptg. *alemã*, *allemao*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland“. — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch“ = *tedesco* (ebenso der Rätoromane), als Sbst. aber *Germania*.

393) arab. *al-'amāra*; dav. ital. *alamari* „allacciatura fatta con cordicini di seta o d'argenteria“, span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145; Eg. y Yang. p. 87.

394) arab. *al-anbīq* (vgl. Freytag I 62b), dav. ital. *lambicco*, *lambuccio*, *limbico*, Destillierkolben; prov. *clambic-s*; frz. *alambic*; span. *alambique*; ptg. *lambique*. Vgl. Dz 187 *lambicco*; Eg. y Yang. p. 89. S. unten *lambiceo*.

395) *ālāmūs*, -um m., Alane, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeißer, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; ptg. *alão*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albanier), also ebenfals von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage gethan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher und begrifflich nicht fern.

396) [**ālāpetto*, -äre (v. *alapa*), nach Bartsch, ZII

306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *eiss-* (= *ex*) oder *deiss-* (= *de-ex*) *alabatar*, dessen Bedeutung aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läßt.]

397) **ālāpo*, -äre (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber richtiger mit gr. *λαπίζειν*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rösch. Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinliche Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. Rösch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *allaudare* ab, indem er Ausfall des *d* u. — was nicht statthaft — Verhärtung des *u* zu *v* u. weiter zu *b* annahm.

398) arab. *al-'aqrab*, Scorpion, dav. span. *alacran*, ptg. *alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*; Eg. y Yang. p. 82.

399) arab. *al-'arabī*, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Vielfraß; ptg. *alarve*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

400) arab. *al-'ar'd*, Heerschau (vgl. Freytag III 137a); dav. span. ptg. *alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*.

401) arab. *al-arīr*, Getöse (vgl. Freytag I 24a); dav. span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, daß in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Saracenen der Kriegsruf „aride! aride“ beigelegt wird; Cornu, Z-XVI 520, stellt lat. *ululatus* als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang. p. 92.

402) arab. *al-arzah* (vgl. Freytag I 25), eine Fichtenart, s. *lārix*.

403) *alaternus*, -um f., immergrüner Wegdorn; sard. *aladerru*, vgl. Salvioni, Post. 4; prov. *alader*; span. *ladierno*.

404) *ālādā*, -am f. (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. 11, 121), Lerche; dav. ital. *allodola*, *lodola*, *allodetta*; (sicil. *lódana*); prov. *alauza*, *alauzeta*; frz. altfrz. *aloe*, vgl. Schwan Z XII 211; für ein Dem. von *aloe* erklärt Tobler (Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 13. Jan. 1893) frz. *aloel*, *aloyau*, eigentl. „eine Fleischschneide, welche, wie ein kleiner Vogel (ein Lerchlein), am Spieß gebraten wird (auch neuprov. *eluseto* wird in ähnlicher Weise gebraucht); nfrz. *alouette* (davon bret. *alc'houedez*, vgl. Th. 29); span. altsp. *aloe*, *aloeta*, neusp. *alandra* (nach *calandra*); (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotovia*, *sombria*). Vgl. Dz 13 *allodola*.

405) *alausea*, -am f., Alee (ein kleiner Fisch); frz. *alose*, span. *alosa*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

ālbā, -am s. *ālbūs*, a, um.

406) *ālbārius*, a, um (v. *albāre*), zum Übertünchen der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutet aber gewiß auch „weißlich“ u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Subst., Splint, Wasserholunder. Vgl. Dz 57 *aubier*.

407) arab. *al-baschārah*, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142b); dav. span. *albricias*, Pl., Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, ptg. *alvicaça*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*; Egüillaz y Yanguas p. 118.

408) **ālbēnum* (v. *albus*), mit Umstellung **balenum*, nach Nigra, R XXVI 556, Grundwort zu ital. *baleno* (weißlicher Lichtglanz), Blitz. S. unten *ball* am Schlusse.

409) **ālbēolus*, a, um, weißlich; dav. rum. *albior*, vgl. Ch. *alb*.

410) *ālbēso*, -äre (v. *albeo*), weiß werden; dav. sard. *albeschere*, *abbresiri* „far giorno“, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *albesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *alb*.

411) **albīco**, -äre, weiß machen; dav. ital. *albi-care*, weissen (neben welchem *albeggiare*, gleichs. **albi-diare*, dämmern), vgl. Canello, AG III 373; sard. *abbrigai* „arroyentare“, vgl. Salvioni, Post. 4 (die Ableitung erscheint jedoch als sehr zweifelhaft).

412) **albīdus**, a, um, weißlich; rum. *albed*.

413) [**albinārium** n. (f. *alvinarium* v. *alvus*)], Bienenkorb; dav. nach Nigra, AG XIV 355, ital. *arnia*, cat. span. *arnia*.]

414) ***albispina** (vgl. Gröber, ALL I 237) s. unten **albus**, a, um.

415) ***albītā**, -am (v. *albus*), Weisse; dav. rum. *albea*, vgl. Ch. *alb*, wo auch eine große Anzahl anderer, meist bloß auf das Rum. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albeza*.

416) arab. **albondaca**, Kloß, ist nach Baist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchiel*; frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklößchen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albón-diga*, *albondiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondegas*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *nnoglia* v. lt. *inductilis* ab, und daran wird für diese Worte auch festzuhalten sein, vgl. G. Paris, R XI 163, XIX 451 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der arab. Ursprung recht denkbar, vgl. Eg. y Yang. p. 115.

417) arab. **al-bornos**, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 115a); davon span. *albornos*, eine Art grobes, wollenes Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornos* u. *albernoz* (nfrz. *bournois*). Vgl. Dz 416 *albornos*; Eg. y Yang. p. 117.

418) **albūlūs**, a, um (v. *albus*), weißlich, ist das mutmaßliche Grundwort zu 1) ital. *albar*, *albero*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *albar*, wo auch auf Blanc's Ansicht, daß *albero* = *arbores* sein könne, ausführlich eingegangen wird. — 2) frz. *able* (f. *albie* = *albul*), Weißfisch, vgl. Dz 502 *able*.

419) **albūmēs**, inis n. (v. *albus*), das Weisse; ital. *albume*; rum. *albime* f., vgl. Ch. *alb*.

420) ***albūndus**, ***ablūndus**, a, um (v. *albus*, vgl. *rubicundus*), weißlich, wird von Nigra, R XXVI 555, als Grundwort zu ital. *biondo*, frz. *blond* angesetzt, ebenso zu altfrz. *alborne*, *auborne*. S. unten **bland**.

421) **albūrnūm**, i n. (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

422) **albūs**, a, um (vom St. *albha* weiß, vgl. Vaníček I 64), weiß, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albus*, doch nur in beschränktem Gebrauche, im Rum. *alb*, vgl. Ch. s. v.; sard. *arbu* Eiweiß; vgl. *jualb*, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. *alf*, *alva*, vgl. Ascoli, AG VII 515, u. ptg. *alvo*, weißlich, auch Sbst.: das Weisse im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lebt *albus* noch in vereinzelt Fällen substantivierten Gebrauchs und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Sbst., im Cat. eine Pappelart bezeichnend, vul. Dz 351 *albar*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgeuröte, frz. *aube* (dav. *aubaine* [= *albāna*], Morgengabe, unverhoffter Fund), ptg. (u. rtr.) *alva*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. **albspina*, **albspinum*, Weißdorn. = prov. *albespi-s*, altfrz. *albespine*, *albespin*, nfrz. *aubépine*, Gröber. ALL I 237 (*aubépine* darf nicht = *alba spina* angesetzt werden, denn wäre das Adj. mit dem Subst. verbunden, so würde nach Analogie von *béjaune* u. a. ein **épinaube* zu erwarten sein).

Vgl. auch A. Darmesteter, R I 388 Z. 4 v. u. 4. auf *alb(us)* + span. *baso*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *albasano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *alvação*, weißlich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *albasano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havet, R VI 294.

423) arab. **al-chāngar** (vgl. Freytag I 530a, Eg. y Yang. p. 159), Dolch; dav. span. ptg. *alfange*, Säbel, vgl. Dz 419 *alfange*.

424) arab. **al-charsehof** (*alchorxofa* nach Eg. y Yang. p. 124). Artischocke, davon ital. *carciofo*, span. ptg. *alcarchofa*, *alcachofa*, -fra. vgl. Dz 27 *articiocco*, s. auch unten *ār'dī* schaukt u. *artylica*.

425) arab. **al-chāzeo**, berberisch *az-zagāya* (Eg. y Yang. p. 318), Lanzenspitze (vgl. Freytag I 483b), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfspiels; prov. *arssagaya*; frz. *zagaie* (altfrz. *arcigaye*, *archegaye*), *Assagaie*; span. *azagaya*; ptg. *azagaia*, *zagaia*. Vgl. Dz 345 *zagaia*, wo aber bemerkt wird, daß Engelmann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorziehen.

426) ***alehemilla**, -am f. (arabisch?), Löwenklau; ital. *alchimilla*; frz. *acmelle*; span. *alquimila*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49 Anm. Bei Eg. y Yang. ist das Wort nicht verzeichnet.

427) arab. **al-chill** (*al-jilīl*, Eg. y Yang. p. 168), Nadel (vgl. Freytag I 472b); davon span. *alfiler* u. *alfiel* (viell. an *fil* angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*. Vgl. Dz 419 *alfiler*.

428) arab. **al-chomrah**, Teppich zum Beten (vgl. Freytag I 472b); davon span. *alfombra*, Fußsteppich; ptg. *alfambar*; grobe, rote Bettdecke. Vgl. Dz 419 *alfombra*; Eg. y Yang. p. 170.

429) arab. **al-chōrg** (vgl. Freytag I 441a); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Bettel-, Reisesack. Vgl. Dz 419 *alforja*; Eg. y Yang. p. 171.

430) ***ālōnītūs**, -um m. (aus *anhelitus*), Atem (sard. *alenu*); span. *aliento*; ptg. *alento*. Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237; W. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metath. p. 97.

431) ***ālōnō**, -äre (aus *anhelare*, wohl durch *halare*, *halitare* beeinflusst), atmen; ital. *alenare* „tirar il fiato“, u. *anelare*, „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente“, vgl. Canello, AG III 397; dav. Vbsbst. *alena*, *lena*, sard. *alenu*; prov. *alenar*; frz. *haléner*, *halener*, dazu Vbsbst. *haléine*. (Span. ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237.

432) germ. **alēna**, Ahle (ahd. *alansa*); davon ital. *lésina* (bedeutet auch „Knauserei“ und ist in dieser Bedtg. im Frz. als Fremdwort, *lésine*, erhalten; der seltsame Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden, freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lésina*); prov. *alena*; frz. *alène* (u. *lésine*, s. ob.); span. *alsna*, *lesna*. Vgl. Dz 192 *lésina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alēna*, p. 96 dagegen **ālīna* oder **ālinsa* als Grundform an).

433) arab. **al-fāris**, Reiter, Soldat (vgl. Freytag III 331b. Eg. y Yang. p. 161); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiterei, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz.: vielleicht aus *al-faras* entstanden sind altfrz. *aufage*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufage*) sowie das Adj. *auferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes -ant an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des *r* in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eisenfarbig (grau), stattgefunden hätte; für *auferrant* würde dann auch das ver-

meintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhm, RSt I 258. Möglicherweise steht mit *al-faras* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *harras*; Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24. S. unten *haraceum*. — Ital. *alfiere*, Fährndrich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alférez*, Fährndrich. Vgl. Dz 352 *alfiere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fāris*, sondern auf pers. *fers*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *fersa*, altfrz. *fiere*, *fiere*, *fiere*, *fiere*, daraus durch Volksetymologie nfrz. *viere*. Vgl. Dz 584 *fiere*.

434) arab.-pers. *al-fil*, Elephant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bezw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schluss des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fāris* (s. d.) = span. *alferez* etc., Fährndrich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselefant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, in Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Fafs, RF III 505 oben) zum Hofnarren (die somit frei gewordene Rolle des Kriegselefanten wurde auf den Thurm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfiere*); span. *alfil*, *arfil*; ptg. *alfil*, *alfir*; altfrz. *aufin*; nfrz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

435) arab. *al-fostiq*, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146a); davon span. *alfó-tigo*, *alfócigo*, *alfónigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfócigo*; Eg. y Yang. p. 169 leitet das Wort vom griech.-lat. *pistacia*, -um ab.

436) *ālgā*, -am f., Seegrass, Tang; ital. *alga*; frz. *algue* (gel. W.); span. *alga*, *aliga*, *ova* (aus *alga*, **auga*, **oga*; Meyer L., Z XII 560. stellt *lva* als Grundwort auf). vgl. Par. di, R XVII 70.

437) arab. *al-gābah* (*alchāba*, Eg. y Yang. p. 200). Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljaba*, ptg. *aljaba*. Vgl. Dz 420 *aljaba*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

438) arab. *al-gabr* (*nichēbra*, Eg. y Yang. p. 178, vgl. Lammens p. 13) Wieder-inrichtung zerbrochener Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239); davon ital. *algebra*; frz. *alèbre*; span. ptg. *álgebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung) Vgl. Dz 12 *álgebra*.

439) arab. *algarābia*, zu Algarve. d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner. soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia*, Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein. Möglicherweise ist frz. *charabia*, span. *algarabía*, ptg. *algaravia*, *algruvia*, *arabia* nichts Anderes als *charr'arabía* arabische Redeweise, vgl. Lammens p. 85, Eg. y Yang. p. 176.

440) arab. *al-garāh*, Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag II 301^b); davon span. *algara* Streifzug, Haufe berittener Parteigänger dazu Vb. *algarrear*, das Kriegsgeschrei erheben, u. davon wieder das Vbsbst. *algarada*, Kriegsgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algara*; Eg. y Yang. p. 176 (setzt *al-charrāda* „Scharmütz-l“ als Grundwort für *algarada* an, vgl. dagegen Lammens p. 12).

441) pers.-arab. *al-gauhar*, Edelstein (vgl. Freytag I 327^b); davon span. *aljófar*, kleine, ächte, schief u. unregelmäßig gebildete Perle; ptg. *aljófre*. Vgl. Dz 420 *aljófar*; Eg. y Yang. p. 203.

442) *ālgeo*, -ēre, frieren; obwald. *alger*, vgl. Meyer-L., Z. f. ü. G. 1891 p. 766.

443) *Al-goxx*, Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkersdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *algoz*, Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *algoz*; Eg. y Yang. p. 182.

444) arab. *al-gubbah*, baumwollenes Unterkleid (vgl. Freitag I 238^a); ital. *giubba*, *giuppa*, Wamms, Jacke (davon verschieden *giubba*, Mähne = lt. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa*, langes Frauenoberkleid; rum. *şubă*; rtr. *gippa*; prov. *jupa*; frz. *jupe*; span. *aljuba*, *chupa*. Vgl. Eg. y Yang. p. 204; Lammens p. 265.

Dazu 1) die Diminutivbildungen ital. *giubbetto*, *giubbetta*; frz. *gibet*, Galgen (eigentl. Krägelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez aufgestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte *gibet* das Diminutiv zu *gibe* sein, wie Littré annimmt u. mit *gibier* u. *gibet* eine Sippe bilden, s. unten **capico* am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone*; prov. *jubo-s*; frz. *jupon*; cat. *gipó*; span. *jubon* (bezeichnet auch die Strafe des Staupbesens); ptg. *jubão*, *gibão*. — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubbetto*.

445) arab. *alhācheh*, *alhadjdjl*, „peregrino mucho tiempo, romero que vu en romeria“; altspan. *alfage*, *alfaje*; altfrz. *aufage*, Saracenenhäuptling, vgl. Thomas, R XXVI 413. Devic, Mém. de la soc. ling. de Paris V 37; Eg. y Yang. p. 155.

446) arab. *al-ḥagah* (od. *aljah*), nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja*, *alfaja*, Möbel, Kleinod; von ptg. *alfaga* ist abgeleitet *alfajate*, *alfajata*, eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhaja*; Eg. y Yang. p. 155.

447) arab. *al-ḥauz*, Bezirk (vgl. Freytag I 441a); davon span. ptg. *alóiz*, Bezirk, Landschaft, Umgegend. Vgl. Dz 419 *alfoz*; Eg. y Yang. p. 173 (das Wort in zw. i. Artikeln behandelt).

448) arab. *al-holbah*, eine Pflanze, fenum graecum (vgl. Freytag I 415a); davon span. *alholva*, Bockshorn (ein Pflanzennamen); ptg. Pl. *alforvas*. Vgl. Dz 420 *alholva*; Eg. y Yang. p. 192.

449) [**ālibānūs*, a, um (v. *alibi*), wo andershin gehörig; davon frz. *aubain*, Fremder, u. *aubaine*, unverhoffter Fund, wenn letzteres Subst. nicht etwa = **albana* (v. *alba*, Morgenröte, s. oben *albus*) ist u. eigentlich „Morgengabe“ bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain*; Herrig's Archiv 98 p. 218.]

450) *ālica*, -ām f. u. *ālicūm* n., Speltgransen (wohl von *al* abzuleiten); davon rum. *alac*, Spelt, Malz, s. Ch. s. v.; span. *áluga*, Spelt, Dinkel, vgl. Dz 416 *aluga*. — Scheler im Anhang zu Dz 802 ist geneigt, in frz. *arigot*, *larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frisch's von dem musikalischen Kunstausdruck *largo* als lautlich untadelhaft bezeichnete), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken.

451) *ālicūbī*, irgendwo; davon ptg. *algr*, *alhur*, *alhures* (span. *alubre* = *al* + *ubi*). Vgl. Dz 420 *algrures* (in seiner Gramm. 744 leitete Diez ptg. *alhures* von *aliorum* ab, vgl. auch Munthe, Z XV 232). Analog gebildet ist ptg. *nenhures* = *nec ubi* irgendwo, vgl. Dz 472 (*ubi* : *ubre* : *ure*).

452) ***alicunūs**, **a**, **um** (= *aliqu[is] + unus*), irgend einer; ital. *alcuno*, sard. *alcunu*; rtr. *alchun*; prov. *alcus*; frz. (*alcun*, daneben *alcuen-s*, d. i. *al[ic]e + uen-s = hōmo*, vgl. *chascuen* u. *agen. ognomo*, AG X 159, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67) *aucun*; cat. *algú*; span. *alguno*; ptg. *algum*. Vgl. Dz 11 *alcuno*; Gröber, ALL I 237.

453) **āl[id]** (altlat., z. B. b. Lucret. 1, 263, Catull. 29, 15 vorkommende Form für *al-iud*), Anderes; davon prov. *al*, altfrz. *al*, *el*, altspan. altptg. *al*. Vgl. Dz 10 *al*; Gröber, ALL I 237. — Statt *alid* setzt man wohl besser **ale* (**alis*, *e*, nach *talīs*, *qualis* etc. gebildet) an.

454) **ālīenūs**, **a**, **um** (v. *alius*), einem andern gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *alenu*), gel. W.; frz. *alien*, *aliene*, gel. W., (im 16. u. 17. Jahrh. *aliēne* für beide Geschlechter, jetzt veraltet, dagegen ist das Vb. *aliēner* [gel. W.] sehr üblich), vgl. Berger s. v.; span. *ageno*; ptg. *alheo*. Vgl. Dz 415 *ageno*.

455) germ. **alina**, Elle; davon ital. *alna*, *auna*, *alla*; prov. *alna*; frz. *aune*; span. *alna*, *ana*; ptg. *auna* (neben *ulna*). Vgl. Dz 14 *alna*; Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *ulna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt, wenn auch allerdings die von Gr. im Nachtrag zur ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb's No. 392 vorgebrachten Gründe recht beachtenswert sind. Auch Kluge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

456) **ālīorsūm** (aus *alivorsum*), anderswohin; dav. prov. *alhors*, frz. *ailleurs*. Vgl. Dz 504 *ailleurs*.

457) *(**al**)**quam** (= (?) rum. *cam*, Adv., leidlich, gut, gewissermaßen, beinahe, vgl. Ch. s. v.

458) **ālīquāndō**, einstmals; davon altspan. *algundare*, vgl. Cornu, R X 75. Dz Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantulum* als Grundwort angesetzt.

459) **ālīquī**, -**quae**, -**quōd** (u. **ālīquīs**, **ālīquīd**), irgend einer, -jemand, irgend etwas. Von diesen Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das Neutr. Sg. rtr. *oīc*, vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15 v. ob. u. 371 Z. 6 v. ob.; prov. altfrz. *alques*; span. ptg. *algo*. — 2. Acc Sg. M. span. *alguien*, jemand; ptg. *alguem*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompositionen, wie *aliqui + unus = *alicunus* (s. d.), irgend einer, *qualis + quam + causa = ital. qualche cosa*, frz. *quelque chose*, etwas, u. dgl.

460) **ālīquōt**, irgend einige, soll zu dem frz. Speisennamen *haricot*, Gemengsel. Ragoût von Kalbfleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene) Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einem Ragoût habe. So Génin, Récr. phil. I 46, worüber Dz 612 *haricot* u. Scheler (im Diet. *haricot* 1 u. 2) berichten, vgl. auch Förster im Nachtrag (No. 397) zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's. Die ganze Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer Scherz aufgefaßt werden, denn sie ist völlig unglaublich, namentlich — worauf schon Dz a. a. O. hinwies — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragoût vernünftigerweise nimmermehr als „aliquot“ bezeichnet werden kann. Schötenack, p. 135 u. 219, erklärt *haricot*, Bohne, als aus **fardicot* v. *fard* entstanden (also eigentl. „Schminkebohne“) u. meint, dafs -*cot* mit lt. *cutis*, gr. *σῦτρος* zusammenhänge (!).

Espagnolle, I 231, erlaubt sich den schlechten Witz, *haricot*, Bohne, vom griech. *ἄλυσ*, *ἄλυκος* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow, fehlt) abzuleiten (!). Der Ursprung des Wortes u. seiner Sippe (altfrz. *harigote*, Stück, *harigoter*, *harligoter*, zerstückeln; nfrz. *haricoter*, knickern, knausern, *haricoteur*, Knicker) ist eben vorläufig noch dunkel. Fast möchte man vermuten, dafs *haricot* in der Bedeutung „Gemengsel“ eine Verballhornung von *ragoût* sei, die auf irgend welcher Volksetymologie beruht. Dafs aus dem Namen einer Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine große Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung „Stück“ u. „zerstückeln“ abgeleitet werden konnten, würde man wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Benennung *haricot* „Ragoût“ auf grüne, geschnittene Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht undenkbar, zumal da dieser Gebrauch erst im 17. Jahrh. aufkam. Nach G. Paris, R IX 575 Anm., ist es nicht unwahrscheinlich, dafs *haricot* aus dem mejicanischen *ayacotti* entstanden sei.

461) **āl(i)**-(Samm v. *alius*) oder ***ale** (Ntr. v. **alis*, *e*) + **sic** eberso = ital. *alsi*; frz. *aussi*, vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG VII 516; in den übrigen rom. Spr. (gewöhnlich auch im Ital.) wird „auch“ durch *anche* (ital., rum., s. oben *ad hanc horam*), *aun* (sp.) = *ad unum*, *ainda* (ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span. *tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammensetzungen mit *arque*, wie *aeque sic = aissi*.

462) **ālīce**, -**en** u. **ālīca**, -**am** f.. Speltgrauen; sard. *ālighe* „pan giallo“, vgl. Salvioni, Post. 4.

463) **āl(i)**- + **tālīs**, ebenso beschaffen, — frz. *autel*, vgl. *aeque talis*.

464) **āl(i)**- + **tāntus**, ebenso groß, = frz. *autant*, vgl. *aeque talis*; wall. *ostā* d. i. *aussitant*, vgl. Horning, Z XVIII 226.

465) **ālītēr ūbī**, anderswo; davon ital. *altrove*.

466) [***ālītto**, -**āre** (*ala*), mit dem Flügel schlagen; davon nach Tobler (Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Jan. 1893 p. 16) frz. *haletier* pochen, schlagen (vom Herzen). G. Paris, R XXII 240, stimmte dieser Erklärung bei. Horning, Z XVIII 219, vermutet, dafs altfrz. *haleter* klopfen (an eine Thür) dasselbe Wort sei. Indessen erscheint Tobler's Annahme doch nicht als völlig frei von Bedenken: ein lat. **ālītāre* hätte frz. **alter*, *auter* ergeben müssen; wäre aber von frz. *aile* ein Verbum abgeleitet worden, so würde dasselbe wohl das *ai* des Stammwortes beibehalten, also **nileter* gelautet haben. Ableitung von dem begrifflich naheliegenden *halāre* ist aus dem gleichen Grunde, wie die von **ālītāre*, nicht statthaft, vielleicht aber kann man in *haletier* eine Ableitung von **haler* = lat. *halāre* erblicken.]

467) **ālīūbī**, anderswo; davon rum. *aiure*, s. Ch. s. v.; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

ālūd, s. oben **ālīd**.

468) **ālīūm** n., Knoblauch; ital. *aglio*; rum. *aiu*, m., Pl. *aiuri*, f., vgl. Ch. s. v.; prov. *alh*; frz. *aïl*; cat. *all*; span *ajo*; ptg. *alho*.

469) **ālīūdō**, anderswoher; dav. prov. *alhondre*, vgl. Dz 505 *alhondre*.

470) **ālīūs**, **a**, **um** (vom St. *alja*, s. Vaniček I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im Rom. durch *al-ter* fast völlig verdrängt worden, s. auch oben **ālīd**.)

471) arab. **al-kāfōr**, Kampfer (vgl. Eg. y Yang. p. 131; Freytag IV 47b); davon ital. *cafura*,

cánfora; frz. *camphre*; span. *alcanfor*, *cánfora*. Vgl. Dz 84 *cánfora*, Lammens p. 72.

472) arab. *al-kandarāh*, Stange (vgl. Freytag IV 63a); davon span. *alcándara*, Stange, auf welcher die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel sitzen. Vgl. Dz 417 *alcandára*; Eg. y Yang. p. 130.

473) arab. *alkimīā*, Scheidekunst (vgl. Freytag IV 75b); davon ital. *alchimia*; prov. *alkimia*; frz. *alchimie*; span. ptg. *alquimia*, nur gel. WW. Kürzungen des Wortes sind *chimica*, frz. *chimie*. Ob griechisch *χημεία* (b. Suidas) u. *χημός* mit dem arab. *al-kimīā* etwas zu schaffen haben, das ist eine Frage, deren Erörterung außerhalb der rom. Wortforschung liegt. Vgl. Eg. y Yang. p. 250.

474) arab. *al-kīra*, Mietpreis (vgl. Freytag IV 31b); davon span. *alquile* u. *alquiler*; ptg. *alquilé* u. *alquiler*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*, vermieten. Vgl. Dz 421 *alquile*; Eg. y Yang. p. 250 (setzt *alqueré* als Grundform an). S. unten 1 *lōco*.

475) arab. *al-ko'hl*, ein feines Pulver zum Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15a), ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*; Eg. y Yang. p. 240; Lammens p. XIV Anm. 3.

476) arab. *al-korrāz*, Krug; dav. span. *alcaraza*, weißes, irdenes Geschirr zur Kühlung des Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*; Eg. y Yang. p. 133.

477) arab. *al-kunīah*, Beiname; davon span. *alcuña*, Geschlecht, u. *alcuño*, Geschlechtsname, ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat. (valenc.) *alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz 418 *alcuña*, wo Dz bemerkt, daß das Wort lautlich auch aus dem germ. (ahd.) *adal kunni*, edles Geschlecht, hergeleitet werden könne. Eg. y Yang. p. 147 (unter *alcuna*).

478) *āl-lācto*, -āre, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaiter*.

479) **āl-laetāmīno*, -āre (v. *laetamen*), düngen; davon ital. *alletamare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2. v. ob.]

480) [ital. *all'arme*, zu den Waffen; dav. die Sbsttve ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.]

481) **āl-lātīno*, -āre (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (genues.) *alainar*, deutlich reden. vgl. Flechia, AG VIII 321.]

482) **āl-latjo*, -āre (v. got. *latjan* aufhalten); davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allazzare*.]

483) **āl-lāturo*, āre (v. *lātus*), an die Seite setzen, = rum. *alăturez*, ai, at, a, vergleichen, s. Ch. s. v.]

484) *āl-laudo*, -āre, nach Dz 415 *alabar* Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben *ālāpo*, -āre.]

485) dtsch. *all'aus!* (oberdtsch. *all'ús!*) (Zuruf beim Trinken); davon frz. *allus* (b. Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

486) *āl-lēce*, -ēcis (*allec*, von *allex* App. Probi 210) n., Fischsauce; davon ital. *alcece*, gel. W. in der lat. Bdtg., u. *alice*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, Ascoli, AG X 93, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *alcece*, Fischleiberragoût, u. *haleche*, eine Art Makrele, viell. auch *alacha*, Sardelle; neuprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

487) **āl-lōctīco*, -āre (v. *allicio*), anlocken, nach Horning, Z IX 140 u. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X^o 242, Grundwort z. frz. *allécher* ködern. Da aber neben *allécher* pic. *alleguer* steht, so wird man besser germ. *lekkōn* (vgl. Mackel p. 141) als Grundwort ansetzen.]

488) **āl-lōcto*, -āre (*allicio*), anlocken, ködern; ital. *allettare*.]

489) **āl-lōgo*, -āre (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *allegare*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbsbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbsbst. *aloi*; span. *alear*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das nfrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-le(ō)gare* entstanden erklärt wird.]

490) *āl-lōmo*, -āre u. *āl-lōnīto*, -āre (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alin* u. *alint*, ai, at, a, s. Ch. s. lin.]

491) *āl-lōvātūm*, -ī n. (Pt. P. P. v. *alleva*); davon rum. *aluat* m., Hefe, Teig, s. Ch. *lua*.

492) **āl-lōvimen* n. (*allevare*), Laiche; frz. *alevin* Fischbrut, dazu das Vb. *aleviner*, vgl. Thomas, R XXV 88 (u. G. Paris, R XVIII 132). Vgl. 493.

493) **āl-lōvīo*, -āre (v. *levis*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *alléger*; span. *aliviar*, *aligerar*; ptg. *aliviar*.

494) *āl-lōvo*, -āre, emporheben, erziehen, = ital. *allevare*, Vbsbst. *allievo*, Zögling; prov. *alevar*; frz. (*élever*, dav. Vbsbst. *élève*), jedoch ist altfrz. (u. auch noch neufrz., s. Sachs s. v.) das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, davon die Redensart *avoir son alevin* [volksetymologisch verkehrt in *olivier*] *courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330; span. (*alevar*) Vbsbst. *alievo*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

495) *āl-lōvo*, -āre (v. *lēvis*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span. *alifar*, ebenen, polieren, u. ptg. *anifar*, reinigen.

496) *āl-līgo*, -āre, anbinden; ital. *allegare*, anbinden, *allear-si* (nach dem frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, citiren (v. *al-lēg-are*), als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; ptg. *aligar*.

497) *āl-līgo*, -āre = sard. *alezer*, vgl. Parodi, R XXII 307 Anm. 1, Salvioni, Post. 4.]

498) *āl-līsūs*, a, um (Pt. P. P. v. *allīdo*), angestossen; davon ital. (aret.) *aliso*, abgenutzt, vgl. Caix, St. 147.

499) **āl-lō*, -āre (nach *al-lā-tus* gebildet, wie **postro* nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten *ambulo*.]

500) **āl-lōco*, -āre, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 781.

[*allodium*, n. s. unten *al-ōd*.]

501) *āl-lōngo*, -āre, in die Ferne bringen; davon ital. *alungare*; rum. *alung*, ai, at, a, vgl. Ch. *lung*; auch sonst ist dies zusammenges. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger*, längen, dazu das Vbsbst. *allonge* Verlängerung, daraus *longe* Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

502) **āl-lūbrico*, -āre (v. *lubricus*), gleiten; davon rum. *alunec*, ai, at, a, vgl. Ch. *lunec* (aus *lubrec*).

503) *āl-lūcco*, -ōre, anzünden; sard. *allūghere*, *allūiri*, Part. *alluttu*, vgl. Salvioni Post. 4.

504) *āl-lūcinor*, -āri, bezw. -o, -āre, faseln; sard. *alluinare*, vgl. Salvioni, Post. 4.

505) *āl-lūco, -āre (v. *luc-s*), anzünden; davon prov. *alucar*; altfrz. *alucher*, vgl. Dz 630 *lucur*.

506) āl-lūdīo, -āre (neben *allūdere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichelnden Wasser); davon (?) (mit Bedeutungsverstärkung) ptg. *aluir* schütteln, vgl. Dz 421 *aluir*.

507) *āl-lūmīno, -āre, anzünden; davon ital. *alluminare*; prov. *alumenar*; frz. *allumer*; span. *alumbrar*; ptg. *al(l)uminar*.

508) *āl-lūtūlo, -āre (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *alluterá*, „infangare“, vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. u.

509) āllūvīcs, -ēm (v. *alluo*), Anschwemmung; davon nach 123 381 *loja* ital. *loja*, der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caix, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; W. Meyer, Z XI 266, erkannte in lt. *lorea*, Treberwein, das Grundwort.

510) arab. *al-machsan* (od. *almajzen*), Scheune, Warenniederlage (vgl. Freytag I 484b); dav. ital. *magazzino*; sard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu*; frz. *magasin*; span. (al)magacen, *al-macen*; ptg. *armazem*. Vgl. Dz 200 *magazzino*; Eg. y Yang. p. 205; bei Lammens fehlt das Wort; Behrens, Metath. p. 28.

511) arab. *al-mā'den*, Bergwerk (vgl. Freytag III 122a); davon span. *almaden*, Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden*; Eg. y Yang. p. 207.

512) arab. *al-māgrah*, rote Erde (vgl. Freytag IV 195b); davon span. ptg. *almagra* u. *almagre*, Bergrot, vgl. Dz 430 *almagra*; Eg. y Yang. p. 209.

513) arab. *al-mal'ah* (od. *al-meia*), Storax; davon span. *almea* (Rinde des) Storax, vgl. Dz 420 *almea*; Eg. y Yang. p. 218.

514) arab. *al-mals*, Nesselbaum; davon span. *almes*, vgl. Dz 421 *almes*; Eg. y Yang. p. 221.

515) arab.-griech. *al-manseh* (v. gr. *μνησεος*, *manachus*, Mondkreis an der Sonnenuhr) ist nach Mahn in Herrig's Archiv LVI 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das voraussetzende Grundwort für ital. *almanacco*, Kalender; prov. *armana*; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanák*. Vgl. Dz 13 *almanacco*; Eg. y Yang. p. 211.

516) arab. *al-mansour*, der Siegreiche, = altfrz. *aumaqor*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

517) arab. *al-ma'tra'h*, Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47a); davon ital. *materasso*, Matratze; (romagn. *tamarazz*) prov. *almatrac*; frz. *materas*, *matelas*; cat. *matalás*; span. ptg. *almadrake*, Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso*; Eg. y Yang. p. 207; Lammens p. 161; Behrens p. 30.

518) arab. *al-mechaddah* (vgl. Freytag I 464a); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada*, vgl. Dz 421 *almohada*; Eg. y Yang. p. 233 (*almojádda*).

519) arab. *al-mesmas*, nach Caix, St. 152, Stammwort z. ital. *amoscino*, *abosino*, Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameixa*, *ameixa*; Eg. y Yang. p. 258 setzt griech.-lat. *myxa* (*μύξα*) als Grundwort an.

520) arab. *al-migfar*, aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285b); davon span. *almofar*, -fre, der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almafre*. Vgl. Dz 421 *almofar*; Eg. y Yang. p. 232 (*almagfar*).

521) arab. *al-mod*, Maß für Getreide u. Früchte (vgl. Freytag IV 159a); davon span. *almud*; ptg. *almude*. Vgl. Dz 421 *almud*; Eg. y Yang. p. 239 (*almudd*).

522) arab. *al-monādija*, Versteigerung; davon span. *almoneda*, Versteigerung; ptg. *almoeda*, vgl. Dz 421 *almoneda*; Eg. y Yang. p. 236 (*almonáda*).

523) arab. *al-moschrif*, Aufseher (vgl. Freytag II 414b); davon span. *almojarife*, Zolleinnehmer; ptg. *almozarife*, Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almozarife*; Eg. y Yang. p. 235 (*almóxris*).

524) *ālmōsīnā, -am (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *lemosina*); prov. *almosna*; frz. *aumône*, vgl. Scheler s. v.; span. altsp. *almosna*, (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limisina*.

525) [**alna*, -am f. (f. *ulna*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort z. ital. *alna* etc., s. oben *alina*.]

526) *ālnētānūs, ālnēus (v. *alnus*), ālnus, -um f. (vom St. *al-* wachsen), Erle; (ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 s. v.; *alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 431); rum. (*anin*), *arin*, vgl. Ch. s. v.; rtr. obereng. *aign*, *oiñ*, untereng. *āudan*, (friaul. *aunár*, *olnár*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 no 10, 276 no 8, 487 Z. 17 ff. v. u., IX 210, Loreck, Altberg. Sprachdenkm. 209, Salvioni, Post. 4.; frz. *aune*; span. *alno*, *alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 s. v.; ptg. *alamo*, *alemo* (be-deutet Pappel u. Erle).

alnus s. *alnetanus*.

527) [ālo, ālūī, ālītūm u. āltūm, ālērē, nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* fast völlig verdrängt worden, nur altberital. *alui*, monf. *alui-se* „fursi lesto e ben nudrito“, vgl. Salvioni, Post. 4.]

528) altfränk. *al-ōd* (ōd aus *aud* = altn. *auðr*, ahd. *ōt*, ags. *eað*), Ganzbesitz; mutmaßliches Grundwort zu ital. *allodio*; prov. *alodi* u. *aloc*, *alo*; frz. (altfrz.) *alue(f)*, *alo* (mit offenem o) u. *alou* (mit off. o), *aleu*, vgl. Förster, Einlitz zum Cliges p. LXIII, nfrz. *alleu*; span. *alodio*; (mlat. *all[od]ium*, *allodis*). Über die lautliche Entwicklung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z X 266 ff., wo aber nichts wesentlich Neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *allodio*.

529) [*ālōīnā, -am u. *ālōīnā, -am (v. ālōē, gr. *ἀλόη*); voraussetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne* (daneben *aloe* u. *aloēn*), nfrz. *aluine*, Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *alosna*, *losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine*.]

530) griech. *ἄλως*, -ω (u. **-ωνα*) f., Tenne, Hof um den Mond; ital. *alone* Hof um den Mond, der von einer Lampe geworfene Lichtkreis.

531) *Alpes*, f. pl., Alpen; ital. *Alpi*; frz. *Alpes* u. *Aups*, Name einer Stadt im Dép. Var.

532) [**alpīco*, -āre u. **alpīdio*, -āre = briss. *alpegare*, mal. *alpezare* „occupar l'alpe colla mandra“, vgl. Salvioni, L'elemento volgare negli statuti latini di Brissago, Intragna u. Malesco (Bellinzona 1897) p. 13.]

533) arab. *al-qabālah*, an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabala*, Verkaufsgebühr; ptg. *alcavala*, Eingangsteuer. Vgl. Dz 417 *alcabala*; Eg. y Yang. p. 121.

534) arab. *al-qa'car*, Schloß (vgl. Freytag III 452b); davon ital. *cassero* kleines Schloß; span. *alcázar*, Schloß, Kastell; ptg. ebenso (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcázar*; Eg. y Yang. p. 138.

535) arab. *al-qa'di*, Richter (vgl. Freytag III 481b); davon span. *alcalde*, Dorfvorstand; (ptg.

alcaide). Vgl. Dz 417 *alcalde*; Eg. y Yang. p. 127.

536) arab. *al-qáid*, Befehlshaber (vgl. Freytag III 513a); davon span. *alcaide*, Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qa'di* u. *al-qáid* in der Form *alcaide* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide*; Eg. y Yang. p. 126.

537) arab. *al-qall*, Aschensalz (vgl. Freytag III 494a), ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen. Vgl. Eg. y Yang. p. 127.

538) arab. *al-qanaç*, Jagdbeute, Vb. *qanaça* erjagen (vgl. Freytag, III 504b); davon span. ptg. *alcance*, Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *acalzar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.) verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance*; Tailhan. R IX 294; Eg. y Yang. p. 131 (es wird nur das Vb. *alcanzar* besprochen u. von *cánaza* „Schätze sammeln“ abgeleitet).

539) arab. *al-qarah*, Anhöhe; davon span. *alcor* Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor*; Eg. y Yang. p. 141 erblickt in *alcor* lat. *collis* mit dem arab. Artikel.

540) arab. *al-qa'trân*, Theer (vgl. Freytag III 464b); davon ital. *catrame*, (Schiffs)theer; frz. *guitrân*, Weiterbildung *goudron*; span. *alquitran*; ptg. *alcatrão*. Vgl. Dz 93 *catrame*; Eg. y Yang. p. 251.

541) arab. *al-qauvâd*, Kuppler (vgl. Freytag III 513a); davon mit gleicher Bedtg. prov. *alca[v]ot-z*; span. *alcahuete*; ptg. *alcayote* (fehlt im Wtb. v. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcahuete*; Eg. y Yang. p. 126 (*alcawond*).

542) arab. *al-qobbah*, Gewölbe, Zelt; davon ital. *alcova*, Nebenzimmer; prov. *alcuba*, Zelt; altfrz. *aucube*, Zelt; nfrz. *alcôve* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. ptg. *alcoba*, Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcova*; Eg. y Yang. p. 131 [*alcobba*]; Lamens p. 8.

543) arab. *al-qo'ton*, Baumwolle (vgl. Freytag III 469b); davon ital. *cotone*; frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton*, nfrz. 'hoqueton, gestepptes Wamms, gestickter Waffenrock), prov. *alcoto*; span. *algodon*; ptg. *algodão*. — Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. p. 162 (*alcôton*).

544) arab. *al-sa'til*, kleiner Napf, ist nach Engelmann (s. Dz 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre*, Schöpfbeimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden. Eg. y Yang. p. 27 nimmt arab. Ursprung (v. *aç-çell*) an.

545) arab. *al-'tabl*, Pauke (vgl. Freytag III 40a); davon in gleicher Bedtg. ital. *ataballo*, *taballo*; span. *atabal*; ptg. *atabale*. Vgl. Dz 30 *ataballo*; Eg. y Yang. p. 295 (*at-tâbal*).

(arab. *al-tâbût* s. unten *tâbût*.)

546) *ältânūs*, a, um (v. *altus*); davon ital. span. *altana*, Sbst., Altan; (frz. 'hautain hochmütig); auf *altanum* geht mittelst Suffixvertauschung wohl auch zurück frz. *hautin*, Weinland mit hochgezogenen Reben (auch Fischname), vgl. Cohn. Suffixw. p. 300.

547) *ältärium*, -i, n., *ältäriā*, -ium, Pl. n., *ältärē*, -is, n., (v. *altus*), Altar; ital. *altare*; rum. *altar*, Pl. f. *altare*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *autā*, *autē*, *autar*, *alteir*, vgl. Ascoli. AG I 261, 275, 497; prov. *altar*, *autar*; frz. *autel* (das l beruht auf Suffixvertauschung; Cohn jedoch, Suffixw. p. 239, erblickt in dem l von *autel* „eine Angleichung des lat. r an das l der vorausgehenden Silbe“); span.

ptg. *altar*, Altar, und *otero*, *oteiro*, Hügel, vgl. Dz 473 *otero*.

548) [**ältäriūs*, a, um (v. *altus*), hochfahrend, voraussetzendes Grundwort zu ital. *altiero*; frz. *altier* (Fremdw.).]

549) *ältēr*, a, um (Komparativbildung aus dem Stamme *al*), der eine von zweien, der andere, ist in schlechthinniger Bedtg. u. *alius* nahezu völlig verdrängend in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro*; rum. *alt*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *altar*, *olter*, *oter*, *auter* (Ordinalzahl f. *secundus*), *atri* etc., vgl. Gartner, § 105 S. 83 u. § 120, S. 166 u. 198; prov. *altre*; frz. *autre*; cat. *altre*; span. *otro*; ptg. *outro*.

550) *ältērā mēntō*, auf andere Weise; davon ital. *altrimente*, -i; rum. *altmintre*, *altmintē* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *mintē*; frz. *autrement*.

551) *ältēreo*, -äre (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171, Grundw. z. ital. *attricarsi*, „garrere, contendere“, das wohl besser auf lt. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *taroccare*, „contendere, bisticciare“ möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

552) [**ältēritia*, -am f. (v. *altus*), Hochmut; ital. *alterezza*, Stolz, u. *alterigia*, Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

553) *ältēro*, -äre (v. *alter*), anders machen, schlimmer machen (in letzterer Bedtg. b. Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. W. in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare*, frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durst erregen“ ist von **arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *altérer*.

554) *ältērūm hēri* = ital. *altrieri* vorgestern, afrz. *autrehier*, (dageg. span. *anteayer*, ptg. *ant-hontem*).

555) *ältērūm siē*, ebenso; davon ital. *altresi*; prov. *altresi*; altfrz. *autresi*; span. *otrosi*; ptg. *outrosim*. Vgl. Dz 14 *altresi*. Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. a. *tantus* vorhanden.

556) **ältiō*, -äre (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alzare*; rum. (in) *alŭ*, *ai*, *at*, a, vgl. Ch. s. v.; prov. *alsar*; frz. *hausser*; span. *alzar*; ptg. *alçar*. Vgl. Dz 14 *alzare*; Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 31. — In ptg. *alçapão*, Klappe, Fallthür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça* + *põe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

557) *ältitīa*, -am f. (belegt in Chironis Mulo-medicina, vgl. ALL X 421), Höhe, Hoheit; ital. *altezza* etc.

558) *ältūs*, a, um (Pt. P. P. v. *alère*), groß gezogen, hoch; ital. *alto*; rum. *nalt* (gleichs. in *altus* v. in *alto*); rtr. *alt*, *ault*, *aut*, *volt* etc., vgl. Gartner, § 200 S. 166; prov. *alt* (dazu Komp. *alçor*, *aussor*); frz. 'haut, dazu die Sbstva altfrz. 'hauture, neufrz. 'hauteur; span. ptg. *alto*. Vgl. Dz 613 *haut*.

559) [*ältūs* **būsēus* (f. *buxus*), gleichsam hohes Holz, = frz. *hautbois*, ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois*.]

560) *aluccus*, -umm., Kauz (Serv. Vergil. ecl. 8, 55); davon wahrscheinlich das Adj. span. *locor*, wovon *locura*; ptg. *louco*, thöricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco*, *allocco*, welche Worte „Eule“ u. „Dummkopf“ bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 195 *locco*.

561) arab. al'ād, ein Saiteninstrument (vgl. Freytag III 240*); davon ital. *liuto*, *liúdo*; rum. *alăuță*, *lăuță*; prov. *laut*; frz. altfrz. *leut*, nfrz. *luth*; span. *laúd*; ptg. *alúde*. — Engl. *lute*, dtsh. *Laute*. Vgl. Dz 196 *liuto*; Eg. y Yang. p. 437.

562) *ālūta*, -am f., Alaunleder; ital. *alluda*; prov. *aluda*; altfrz. *alue*; span. *luda*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

563) arab. al-*vazīr*, Regent, erster Minister (vgl. Freytag IV 461*); davon (ital. *aguzzino*, Sklavenaufseher; frz. *argousin*, Stockmeister im Bagno); span. *alvacil*, *alguacil*, *aguacil*, Gerichtshäscher; ptg. *alvazil*, *alvazil*, Schöffe, Richter, *alguazil*, Gerichtsdienner, *guazil*, Statthalter. Vgl. Dz 420 *alguazil*; Eg. y Yang. p. 69 (*alguazil*).

564) [**ālv(e)ānīāle*, u. (v. *alveus*); würde der lt. Typus zu span. *albañal*, *albahñar*, Abzugsgaben sein. Vgl. Dz 416 *albañal*.]

565) *ālvōūs*, -um m., volkslat. auch *alveus*, vgl. Parodi, R XXVII 235 (v. St. *al*, vgl. Vanček I 43), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flusbett; davon ital. *alveo*, Flusbett, Bienenkorb (auch diese Bedtg. schon lat.), dav. *albuolo*, „vasetto“, vgl. Caix, St. 146, Mussafia, Beitr. 25, Salvioni, Post. 4; rum. *albie*, Wanne, dav. zahlreiche Ableitungen, s. Ch. s. v.; frz. *auge*, Trog, dav. viell. *augive*, *ogive*, s. unten *aug*; span. ptg. *alveo*, Flusbett. Vgl. Dz 512 *auge*.

566) [**ālvīnā*, -am f. (v. *alveus* Bienenkorb); rum. *albinā*, Biene. Vgl. Dz 22 *ape*; Ch. *albie*.]

567) *ālyssōn*, -i n. (gr. *ἀλυσσών*), eine Pflanze, gut wider den Hundebiß, nach einigen die wilde Art der Färberrötte (*Rubia tinctorum* L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso*, Steinkraut.

568) **āmāntiā* (v. *amo*); dav. nach Caix, St. 574, altital. (*amanza*, Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *smanziere*, Verliebter, u. *smanceria*, Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt.

569) *āmārācūs*, -i m. u. -um, -i n. (gr. *ἀμάρακος* u. -ον), Majoran, Meigranne (*Origanum Majorana* L.); dav., vermutlich durch Einwirkung der Volksetymologie, ital. *majorana*, *maggiorana*; rum. *măgheran*, s. Ch. s. v.; prov. *majorana*; altfrz. *marone*; nfrz. *marjolaine*; span. *majorana*, *mejorana*; ptg. *maiorana*, *mangerona*. Vgl. Dz 200 *majorana*.

570) **āmārāscā*, -ām f. (v. *amarus*); davon ital. *amarasca*, *marasca*, Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca*.

571) *āmārico*, -āre (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Rösch, Itala 162); davon ital. *amaricare* (u. *amareggiare*); prov. span. ptg. *amargar*; cat. das Adj. *amarg*. Vgl. Dz 15 *amaricare*. S. **āmāricus*.

572) **āmāricūs*, a, um u. **āmāricōūs*, a, um, bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritosus*); dav. in den pyrenäischen Sprachen *amargo*, *amargoso*, dazu das Sbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

573) **āmārītūdo*, -dīnem f. (od. **āmārītūmen*, vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 316) Bitterkeit, = frz. *amertume* Bitterkeit, Herzeleid. Vgl. Cornu, R VII 365; Havet, R VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm.*; über altfrz. *amertonde* vgl. Cohn, Suffixw. p. 269. S. auch unten **consuetumen*.

574) *āmārūs*, a, um (v. *√am* schädigen, schadhaft, krank sein, vgl. Vanček I 38 u. II 1234), bitter, erhalten im ital. *amaro*; rum. *amar*, s. Ch.

Körtling, lat.-rom. Wörterbuch.

s. v.; prov. *amar-s*; frz. *amer*; in den pyrenäischen Spr. durch **amaricus*, -osus (s. d.) verdrängt.

575) *āmātrix*, -trīcem f., die Liebende; friaul. *madresse* „amorsa“, vgl. Ascoli, AG X 258 (das Wort entspricht aber wohl vielmehr einem [a]ma-[o]r + *issa*).

576) [**āmāctiāta*, -am f. (v. **ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.), Amt; davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embaissada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada*; span. *embajada*; ptg. *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata*; Gröber, ALL I 238.]

577) [**āmāctiātor*, -ōrem m. (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore* Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1884 p. 370 u. dagegen Horning, Z IX 141.]

578) *āmāctūs*, -um m. (keltischen Ursprunges; partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-* „sich bewegen, umherreiben“, vgl. Th. p. 30; got. *andbahts*, Diener, ist dem kelt. Worte unverwandt oder wahrscheinlicher dem Kelt. entlehnt), Dienstmann (Cäs. b. g 6, 15, 2), davon prov. *abah* (*abait*) im Girart v. Rossilho 3603, (Gerichts)beamter, vgl. Dz 502 *abait*; altfrz. *abait*, *ampas*, im Guill. de Palerne (éd. Michelant) 902, Beamter, vgl. Mackel p. 74 (M. hält für möglich, daß das Wort zwar keltisch sei, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt haben); Scheler im Anhang z. Dz 780.

579) [arab. *'ambar*, gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj.'s *amarillo*, *amarelo*, gelb, angenommen; von Tailhan, R IX 297, ist jedoch nachgewiesen worden, daß diese, schon an sich wenig wahrscheinliche Annahme, nach welcher der Name einer dunkeln Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, auch aus äußerem Grunde unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon im J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, daß es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. O. vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang mußte gewesen sein „bitter(lich) — gallig — gelb“; wenn Dz bemerkt, daß mit gleichem Rechte sich „süß“ und „gelb“ durch „Honig“ vermitteln ließen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, daß ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer infolge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so daß also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird.]

580) **āmbīduo* (*ambo* + *duo*), beide; ital. *ambidue*, *amendue*; rum. *amīndoi*; prov. *am(be)dui*, *am(be)dos*; altfrz. *amdui*, *andui*, *andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

581) *ambiens* (Part. Präs. v. *ambire*), umgebend; frz. *ambient*, *ambiant*; ital. span. *ambiente*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 72.

582) [**āmbitarius*, -um m. (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier*, *landier*, Feuer-, Brandbock (engl. *andiran*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem

mlat. *andena*; Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* = *landier* aus **amitāriu* v. *ames*.

583) *āmbīto*, -āre (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang z. Dz 799 das Grundw. z. frz. *hanter* (vgl. auch Scheler's Diet. s. v.). Scheler's Grundwort ist gewiß annehmbarer, als die sonst aufgestellten (altn. *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen, Dz 611; *habitare*, Littré), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebenso wenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Diet. vorgeschlagene **hamitare* v. mlat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an **amitare* v. *ames*, *itis*, Querholz u. dgl. denken, so daß die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumdrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben“. Anlehnung an germ. *hand*, *hant* konnte die Bedeutungserweiterung u. -verschiebung erleichtern. — Nach Gröber, ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten *āmbūlo*.

584) *āmbītūs*, -um (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort z. rom. **ando*, altfrz. *onde*, Schritt, diese Ableitung ist jedoch unannehmbar.

585) 1. **āmbō*, -ōnem (gr. *ἄμβων*), Kirchenpult, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort z. rum. *ambón*, Pult, Tribune, u. dem ital. Deminutiv *búgnola* „cattedra, larga cesta fatta di paglie intrecciate, banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati“.

586) 2. *āmbō*, *ae*, *o*, beide; ital. *ambo*, *ambi*, *ambe*; rum. *ambu* (*imbi*), *ambe* (*imbe*), vgl. Ch. s. v.; prov. *ambs*, *ambas*; altfrz. *amx*, *anx*, *ambes*; span. ptg. *ambos*, *ambas*. Vgl. auch oben **ambiduo* u. unten **amphoteron*.

587) *āmbūlatōrius*, *a*, *um*, zum Wandeln gehörig „wandeln: davon (??) gennues. *angōu* „pergolato“, vgl. Salvioni. Post. 4.

588) *āmbūlo*, -āre, (umher)gehen, wandeln (vgl. ALL III 292; Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 292, nach Rönsch, Z XI 247, soll *ambulare* von *ambo* abgeleitet sein u. eigentlich „auf beiden Beinen gehen“ bedeuten, besser aber leitet man *ambulare* von der untrennbaren Partikel *amb-* „herum“ ab, vgl. *ambire*); ital. *ambulare* (gel. W.) „camminare“ (dazu das Vbsbst. *ambulo* in der Verbindung *pigliar ambulo*), daneben das jedenfalls erst aus frz. *ambler* entstandene *ambiare* (dazu das Vbsbst. *ambio*) „l'andare dei cavalli a un certo passo“, vgl. Canello, AG III 359; rum. *ambli* (*umblu*), *ai*, *at*, *a*, neben *mergere* das übliche Verbum für den Begriff „gehen“; prov. *ambur*; frz. *ambler*; cat. sp. u. ptg. *ambiar* (in den ptg. Wörterbüchern von Coelho u. H. Michaëlis fehlt das Wort). Abgesehen von dem ital. *ambulare*, welches ein rein gelehrtes Wort ist, besitzt das Verbum nur im Rumän. die allgemeine Bedeutung „gehen“, während es in allen übrigen Sprachen auf die Bedeutung „im Passe gehen“ (von Pferden) eingeengt worden ist; vielleicht aber ist *ambler* = **ammināre* (v. *mīlus*) anzusetzen, s. No 605. Vgl. Dz 16 *ambiare*; Gröber, ALL I 239.

In neuerer Zeit ist *ambulare* von mehreren hervorragenden Romanisten als gemeinsames Grundwort aufgestellt worden für die Verbalgruppe:

Rum. *umblā*, istro-rum. *āmblá*, *āmna*, macedorum. *innūre*. — Ital. *andare*; span. ptg. *andar*, vgl. Tailhan, R IX 299; auch frz. Mundarten weisen mehrfach entsprechende Formen auf, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. — Mittelital. *annar*, prov.

annar, *anar*. Rtr. (bezw. lad. u. friaul.) *amna-* (*ma*, *na*, *ala*, *la*), vgl. Gartner, Rtr. Gramm. § 185, Ascoli, AG VII 492 u. 535. — Franco-prov. *alā*; frz. *aler*, *aller*. — Über die Konjugation dieser Verben (Mischung teils mit *vadere* teils mit *ire*, namentl. in den stammbetonten Formen, mit Ausnahme jedoch des Rum.) vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. Über die bis zum J. 1889 in Vorschlag gebrachten Ableitungen s. Körting, De verborum neolatinorum *andare*, *anar*, *aller* originatione, Münster 1889 Index lect.

1) Der dänische Gelehrte Thomsen war der erste, welcher in „det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift etc.“ (Kopenhagen 1879) in methodischer Weise *andare* *anar* *aller* auf *ambulare* zurückzuführen versuchte. Ein näheres Eingehen auf die an sich verdienstliche, späterhin aber durch die Leistungen anderer überholte Arbeit erscheint hier als entbehrlich, es genüge, auf G. Paris' Besprechung derselben, R IX 174, zu verweisen, vgl. auch Schuchardt, Z VI 423.

2) Nur eben erwähnt werden möge, daß Wölfflin in seiner Schrift „die Komparation im Lat. u. Roman.“ (Erlangen 1881) p. 86 den gemeinsamen Ursprung von *andare* *anar* *aller* aus *ambulare* behauptete, ohne diese These näher zu begründen.

3) Gartner bemühte sich in seiner (1885 erschienenen) Rtr. Gramm. § 185 die verschiedenen Gruppen der rtr. Verba, welche Gruppen im wesentlichen den allgemein romanischen Gruppen entsprechen, auf *ambulare* als auf das gemeinsame Ursprungswort zurückzuführen. Vgl. darüber Schuchardt, Z XIII 629 Anm.

4) Cornu hat, R XIX 283, folgende Entwicklung angenommen:

a) *ambulare* (> **ambunare* od. **amminare* oder [den Lautneigungen des Lateins mehr entsprechend] > **ambinare* od. **amminare* („le changement de l'i en n avait sa raison d'être parce que il s'y trouvait trop voisin de l'r“; als auf eine mögliche Parallelentwicklung weist C. auf *cincturare* > tosc. *centinare* hin, freilich mit dem Bemerken, daß man eigentlich *centidare* erwarten müsse, „mais le d trop voisin de l'r s'est changé en n sans doute sous l'influence de la première syllabe“; zugleich aber hält C. auch das für möglich, daß zunächst *ambulo*, *ambulem*, *ambula* etc. sich zu **ambino*, bezw. **ammino* etc. gewandelt haben (vgl. *modulus*: ital. *modano*, *selino*: ital. *seduno* u. dgl.) und dann durch die Einwirkung dieser Formen *ambulāre*, *ambulāmus* etc. zu **amb-*, bezw. **ammināre*, -āmus etc. gestaltet worden seien.

β) In den Formen **ambi-*, bezw. *ammināmus*, *āmb-*, bezw. *āminant* erzeugten die auf einander folgenden Nasale *m-n* einen Mißklang, es wurde um deswillen *n* in *d* dissimiliert (vgl. *numerare*: lad. *dumbrar*, *non magis*: mail. *domā*, *lāmpada*: ital. *lāmpana*, *amylum*: ital. *āmido* u. a. m.).

γ) Die Gesamtentwicklung von *ambulare* ist also diese gewesen:

„a) *ambulare*, d'où le roum. sept. *imblā*, l'istroum. *āmblá* et peut-être aussi le ladin *ala*, *li*;

b) **ambino*, -as, -at, **ambinem*, -es, -et, *āmbina*: *ammino* etc., *amminare* ou *amminare*, d'où l'istroum. *āmnā*, le roum.-mac. *innāre* et le ladin. *amna*, *na*;

c) **ambidamus*, *ambidant*, *ambidemus*, *ambident* ou *ammidamus* etc., d'où l'it. *andiamo*, l'anc. it. *āndano* et *āndino*, l'esp. et port. *andamos*, *andemos*, l'esp. *andan*, *anden*, et le port. *andão*, *andem*, qui ont donné le radical *and-* à toute la conjugaison.

L'it. mér. *annar* est du domaine où *quando* devient *quanno*. Quant au prov. *annar*, *anar*, au franco-prov. *alá* et au fr. *aller*, nous pensons que l'explication que nous en avons donnée, Rom. XVI 563, a gardé sa valeur. Il n'y a en effet que *andare* qui suffise à ces formes, car une base *amnare* eût laissé, dans le traitement de *mn*, des traces de son existence." (An der citierten Stelle der Rom. erklärt C. *aller* für entstanden aus *annar*, durch Dis-similation.)

Annehmbar sind C.'s Annahmen gewiss nicht. vgl. Meyer-L., Z. XV 274; den dort ausgesprochenen Bedenken würden aber, namentlich bezüglich des Frz., noch gar manche andere sich beifügen lassen.

5) Wiederholt u. eingehend hat sich Schuchardt mit dem *ambulare*-Probleme beschäftigt u. im Laufe der Jahre verschiedene Lösungen desselben in Vorschlag gebracht.

Zuerst, Z IV (1880) 126 u. VI (1882) 423. sprach Sch. die Vermutung aus, daß sich in die Entwicklung von *ambulare* die keltische Wurzel *el* „gehen“ eingemischt haben könne, er ist indessen, wie es scheint, von diesem Gedanken später gänzlich abgegangen, vgl. Z XXII 399. Vgl. G. Paris, R IX 480.

In der Romania XVII (1887) 417 setzte Sch. folgende Übergänge an: 1. *ambulare* : *ambitare* (vgl. *misculare* = frz. *mêler* neben *miscitare* = rtr. *mas-dar*), daraus *andare*; 2. *ambulare* : **ammulare* : **amminare*, daraus rtr. *amnar*, prov. *annar*, *anar*; 3. die imperativisch gebrauchte 1. P. Pl. Präs. Konj. *ambulemus* wird zu **amlemus*, **allemus* umgewandelt, daraus frz. *aller*, rtr. *lar*.

In Z XIII (1889) 528 u. XV (1891) 117 stellte Sch. den sehr beachtenswerten Satz auf, daß man bei der Entwicklung eines überhäufig gebrauchten Verbums, wie *ambulare* es gewesen sei, lautgesetzliche Regelmäßigkeit nicht erwarten dürfe, sondern den Eintritt starker Kürzungen anzunehmen durch aus berechtigt sei: wenn aus *lazare*, *lanchar* im Rtr. *ša* entstanden sei, so habe auch aus *amblar* ein *la* entstehen können. Sch. begründete diese Anschauung in scharfsinnigster Weise und erläuterte sie durch zahlreiche Verweirungen auf entsprechende Vorgänge in außerromanischen Sprachen.

In Z XXII 398 ff. erklärte Sch. *andare* aus **ambitare* (dieses aus *ambulare*, vgl. *miscitare* neben *misculare* u. dgl.), *aller* aber aus **anler* (vgl. *sanler* u. wallon *sanlé*, neben welchem *sané*, pic. *sané* steht, vgl. namentl. auch wall *strôlé* aus *stronlé* aus *strangulare*); über das Verhältnis von *andare* zu *anar* enthielt sich Sch. einer eingehenden Äußerung, bemerkte aber, daß ihm die Annahme, es sei *nd* aus *n* entstanden, bedenklich erscheine. Gegen Sch.'s Aufstellungen hat G. Paris, R XXVII 626, beachtenswerte Einwendungen erhoben.

6) F. Wulff hat, R XXVII 480, folgende Entwicklungsreihen in Vorschlag gebracht (wobei er mit dem, von ihm mit griechischem *λ* bezeichneten, Laute des „*l* gras, la vibrante apicule cacuminal“ operiert: „ce *λ* a le son à la fois d'un *d* gras, d'un *n* gras et d'un *r* lingual“, es ist also ein recht vielseitiger und deshalb überaus brauchbarer Laut):

a) Für das Ital., Span., Ptg.: *ambulare* : *amb-lare* : *am-lare* : *an-lare* : *andare*;

b) für das Rtr.: *ambulare* : *am-lar*, dann neben-einander $\left\{ \begin{array}{l} (am)lar \\ amnar; \end{array} \right.$

c) für das Prov. u. Cat.: *ambulare* : *am-lar* : *an-lar* : *annar* : *anar*;

d) für das Frz.: *ambulare* : *am-lar* : *a-lar* : *a-lar* : *aller*.

Die zutreffende Beurteilung dieser Aufstellung hat G. Paris in einer Fußnote zu p. 481 gegeben: „reste à expliquer comment dans aucune des langues romanes les mots semblables à *ambulare* (et *ambulare* lui-même au sens d'*ambler*) n'ont subi de transformations pareilles à celles qu'on suppose pour *ambulare* au sens d'*aller*, ces transformations étant dans chaque langue également, mais différemment, exceptionnelles“.

7) Ebenfalls wiederholt u. eindringlich hat W. Förster die *ambulare*-Frage behandelt. Unter Verzicht auf eine früher (Rst. IV 196 u. Z III 563) ausgesprochene Vermutung, wonach *andare* aus einem **vandare* f. *vadere* entstanden sein sollte, stellte er Z XVI 251 *ambulare* als gemeinsames Grundwort für *andare* etc. auf, nachdem ihm Thomsen, Cornu u. Schuchardt hierin vorangegangen waren. In Z XXII 265 u. 509 — an letzterer Stelle Schuchardt's inzwischen, Z XXII 398. gemachte Einwendungen berücksichtigend — hat er dann seine Ansicht näher begründet u. am Schlusse (p. 520) der scharfsinnigen Untersuchung folgende Übersicht über die von ihm angenommene lautliche Entwicklung von *ambulare* gegeben:

„wal.¹ *imbla*, *umbla*, lat. *ambulare* frz. *ambler* „gehen“ (vom Fußgang)

*ambulare*²
**ammunare*
**ammi(ə)nare*
annare

rtr. *amnar*
wal. *imna*

annare

altprov. *annar* (Boeci)
prov. *anar*, lomb.

andare
it. span. ptg.

[a]na[r] u. s. f. *anar*

alare (Reich. Glossen)

altfrz. *aler* (rätisch u. s. f.).

Damit sind sämtliche Formen zwanglos erklärt“

Unter den im Obigen kurz wiedergegebenen Theorien über den Ursprung von *andare* etc. aus *ambulare* nimmt diejenige Schuchardt's, wonach die Entwicklung als diejenige eines überhäufig gebrauchten Zeitwortes sich außerhalb des lautregelmäßigen Ganges bewegt haben soll, eine besondere Stellung ein. Wer ihr zustimmt, ist aller Schwierigkeiten ohne Weiteres überhoben. Und ganz gewiss darf man ihr zustimmen, denn der Grundsatz, auf welchen Sch. sie gründet, ist ein durchaus richtiger. Nur das eine wird man — weniger gegen, als über sie — bemerken dürfen, daß, wenn eine innerhalb des Rahmens der normalen Wortforschung liegende Erklärung gefunden werden könnte, dieselbe zu bevorzugen sein würde.

Den Versuchen Thomsen's etc., die Entstehung von *andare* etc. aus *ambulare* auf lautlichem Wege zu erklären, ist sämtlich das Lob des Sch. fainne u. methodischer Behandlung der Lautvorgänge zuerkennen. Der befriedigendste Versuch ist unstreitig derjenige Förster's. Voll überzeugende Kraft besitzt indessen auch er schwerlich, denn angenommen auch, daß alle Einzelaufstellungen F.'s vollkommen einwandfrei seien, so bleibt doch immer

¹ So sagt F., nach Dies' Vorgang, statt rum.

² *amunare* ist belegt (Inscr. Brit. christ. N. 94), „aber die Form ist ein Kymren des 9. Jahrh.'s auf Rechnung zu setzen“ Schuchardt, Z XXI 398.

ein Bedenken übrig. Man sieht nicht ein, warum gerade *ambulare* in allen roman. Sprachen — mit Ausnahme des rum. *ambla* und des frz. *ambler* — so weit u. nach so verschiedenen Richtungen hin aus den üblichen Gleisen der Lautentwicklung hinausgeschleudert worden sein soll. Denn auf den überhäufigen Gebrauch des Wortes darf sich nicht berufen, wer eine zwar auffällige, aber doch immerhin noch in lautregelrechten Bahnen verlaufende Entwicklung annimmt; am wenigsten darf Förster solche Berufung einlegen, weil er die Statthaftigkeit jeder einzelnen der von ihm angenommenen vielen Lautwandelungen nachdrücklich behauptet und mit umsichtigster und scharfsichtigster Sorgsamkeit begründet hat. Stellt man sich, wie F. dies thut u. mit gutem Rechte thut, auf den Standpunkt, daß *ambulare* zu *andare*, *annar*, *aller* geworden sei nicht durch sprunghaft erfolgte, gewaltsame, jeder Lautregel sich entziehende Wandlungen, welche allein aus dem überhäufigen Gebrauche des Wortes erklärt werden können, sondern durch eine lange Reihe aufeinander folgender Lautvorgänge, deren jeder durchaus korrekt und begreiflich sei, so muß man auch darlegen, warum *ambulare* diese eigenartige Entwicklung genommen hat, während seine Lautbeschaffenheit ihm doch das Verharren in regelrechter Bahn vollständig gestattete —, denn warum hätte z. B. im Frz. *ambulare* nicht auch in der Bedeutung „gehen“ zu *ambler* werden sollen?

Für erwiesen darf bis jetzt nur gelten, daß die Zurückführung von *andare* etc. auf *ambulare* lautlich möglich ist. Ein Vorbehalt ist allerdings in Bezug auf *aller* zu machen. Denn erklärt man den Wandel von *n(n)* zu *l(l)* in *an(n)ar*: *al(l)er* durch Dissimilation, welche zunächst in Formen, wie *an-namus annant* (Part.), erfolgt sei, so ist einzuwenden, daß doch Formen, wie z. B. *venons venant*, in denen gleichfalls zwei Nasale nach einander erscheinen, nie und nirgends Dissimilation erfahren haben. Ebenso sieht man nicht ein, warum in *inde annare* = *en an(n)er* Dissimilation vorgenommen worden sein soll, da doch *inde minare* = *emmenar* unbeanstandet geblieben ist. Will man aber, wie Schuchardt thut, *al(l)er* aus **anlar* [*an(n)er*] durch wallonischen Einfluß erklären, so hat G. Paris, R. XXVII 626, mit Recht dagegen bemerkt: „comment croire que dès le commencement du IX^e siècle un wallon *alar* < *anlar* < *amlar* < *ambulare* eût pénétré dans le français (*alar* se trouve à plusieurs reprises dans les gloses de Reichenau)?“

Bei dieser Sachlage sei es gestattet, unter Festhaltung von *ambulare* als dem gemeinsamen Grundworte eine andere Lösung in Vorschlag zu bringen.

In der lat. Volkssprache trat, vermutlich in der späteren Kaiserzeit — jedenfalls nach der Übertragung des Lateins nach Dacien — neben *ambulare* „gehen“ das von dem kelt. Nominalstamme *cam-mīno* „Weg“ (vgl. Thurneysen p. 95, s. auch unten den Artikel *cammino*) abgeleitete Verbum **camminare* „einen Weg machen, gehen“ (ital. *camminare*, prov. span. *caminar*, ptg. *caminhar*, frz. *cheminer*, vgl. Dz 81 *cammino*, Gröber, ALL I 541). Dieses *camminare* wirkte auf sein Synonymum *ambulare* analogisch ein und veranlaßte dessen Umgestaltung zunächst in **ambinare*, dann in **aminare* (umgekehrt hätte *ambulare* die Umbildung von **camminare* in **cammulare*, **cambulare* bewirken können, wenn nicht **camminare* durch das Sbst. **camminus* gestützt und geschützt worden wäre).

Während nun **camminare* sein *i* in der Mittelsilbe bewahrte, weil ihm **camminus* zur Seite stand, wurde in **aminare*, zu dem ein Sbst. **aminus* fehlte, das *i* ausgestoßen, also **am(m)[i]nare*. Dieses **amnare* hatte nun verschiedenes Schicksal; in einem Teile des volkslat. Sprachgebietes wurde es von *mandare* (welches die Bedtg. „jem. mit einem Auftrage entsenden“ od. auch „jem. zu einem Auftrage entbieten“ angenommen hatte, also ein Verbum der Bewegung geworden war) angezogen u. infolge dessen zu *andare* umgestaltet¹; in einem anderen Teile des Gebietes (in Südgallien etc.) entstand durch Assimilation das *mn* > *nn* *annare*; in Nordgallien ergab **amnare* lautregelrecht **amer* (vgl. z. B. *intaminare*: *entamer*, *seminare*: *semer*). In Südgallien etc. behauptete sich *annare* als *an(n)ar*; in Nordgallien dagegen wurde **amer* in Anlehnung an die Verben der Bewegung auf *-ler* (*avaler*, *voler*, *couler*, *rouler*, *baller*) zu *al(l)er* umgewandelt.

Außer *ambulare* sind als Ursprungsworte für *andare*, *anar*, *aller* aufgestellt worden²: a) *adnare*, daraus durch Umstellung **andare* etc. — b) *enare*, *enatare*, vgl. Cornu, R. XVI 560, von Cornu selbst als irrig erkannt, R. XIX 283 — c) *aditare*, **anditare*, vgl. Dz 19, Flechia, AG III 166 — d) *adire* (*adeo*, **andeo*, *ando*), vgl. Bianchi, Storia della preposizione *a* etc. (Florenz 1877) p. 97, Flechia AG III 369 — e) **ambitare* (Frequ. v. *ambire*), vgl. Gröber, Misc. 40 — f) **addare* f. *addere*, vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv Bd. XXV 392, G. Paris, RVIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, Settegast, RF I 238 — g) *am(b)dare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — h) **anitare* (v. *anas* **anitis* Ente), vgl. Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X 84 — i) **allare* (zu *allatus* v. *afferre* gebildet wie **prostrare* zu *prostratus*), vgl. Baur, Z II 592 — k) **vandare* v. *vadere*, vgl. Förster RSt. IV 196 (unter den „Berichtigungsn.“) u. Z. III 563, von F. selbst, wie es scheint, stillschweigend zurückgenommen, vgl. Z. XVI 251 u. XXII 520 — l) kelt. Stämme (*andag-*, *anna-*, *a[n]la*), vgl. Th. p. 51 — m) *an-* (*ambi*) + *dare*, vgl. Settegast, Z. XV 255; ebenda erklärt S. sehr ansprechend (u. in Übereinstimmung mit G. Paris, R. XIX 449) frz. *andain* aus *indaginem* (s. u. *indago*); aus *andain* soll durch Suffixvertauschung *andee*, *ondee* u. aus letzterem wieder altfrz. *onde* „Schritt“ entstanden sein — n) Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262, setzt *ambulare*, **aminare* („wohl aus *ambulare* durch Dissimilation oder Suffixtausch entstanden“) u. *ambitare* als Grundworte an.

589) **āmbūtrūm* = (?) altfrz. *ambure*, beide. Vgl. G. Paris, Rôle de l'accent latin p. 62; Burguy, I 112; Cornu, R. XI 109. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.] S. No 613 und *ūtrūm*.

590) *[āmēntia, -am* (v. *mens*), Sinnlosigkeit; ital. *amenza*; prov. u. altspan. *amencia*.]

¹ Dadurch wurde *andare* scheinbar ein Kompos. zu *dare* u. konnte demnach ein Perfect **andedi* bilden (auffällig ist, daß ein **mandedi* zu *mandare* nicht bestanden zu haben scheint).

² Eine Kritik dieser Hypothesen erscheint entbehrlich, da sie durch die neueren Forschungen als überholt gelten dürfen. Es genügt also auf das zu verweisen, was in der 1. Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s Sp. 281 ff. darüber gesagt worden ist u. was schon aus Rücksicht auf die notwendige Raumersparnis hier nicht wieder abgedruckt werden soll.

591) [*āmēntio, -ire (v. *amens*), von Sinnen kommen, von Sinnen bringen; dav. rum. *amefesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *mintē*.]

592) *āmēntinūm, i, n. (v. *amentum* für *agimentum*), Treibmittel; dav. altfrz. *amentin*, *amantin* (b. Froissart, l'Esp. amoureuse 241, éd. Scheler), Schnur, die um den Kreisel gewickelt wird, dazu viell. das Vb. *amenter*. Vgl. Delboulle, R XII 104.

593) 1. *āmēntum*, n., Riemen; sard. *amentu* Jochriemen, vgl. Salvioni, Post. 4.

594) 2 *āmēntum* n., Treibmittel; altspan. *aminto*, altgaliz. *amento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

595) *āmēs*, -itis (eig. *apmes* v. **apo*, einfügen), Querholz; davon prov. antz, hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron*, le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots, vgl. Puitspelu, R XV 435); span. ptg. (*andes*), *andas*, Sänfte, vgl. Dz 423 *andas*. — Altfrz. *hante*, *hanste*, Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 s. v. meint, = *amitem*, sondern = *hastum*, vgl. Förster, Z II 84.

596) *āmīcā*, -am, Freundin; davon altfrz. *mie*, Geliebte, vgl. Dz 639 *mic*, daneben *amie*, Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Bedtg. in den übrigen Spr. *amica*, *amiga*.

597) **āmīcītas*, -ātem f. (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon ital. *amistà*, nach d'Ovidio, AG XIII 426, Gallicismus; prov. *amistat*-z; frz. *amistié*, *amitié*; cat. *amistat* (daneben *amistança*, vgl. Ollerich p. 12); span. *amistad*; ptg. *amizade*. Vgl. Gröber, AlL I 239.

598) [*āmīcītiā*, -am f. (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch **amicitas* verdrängt worden; ital. *amicizia* ist gel. W.]

599) *āmīetūs*, -um m. (v. *amicio*), Umhüllung; davon altfrz. *amit*, Kappe, Mütze (möglicherweise hängt auch nfrz. *aumusse*, Chorlezmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme einer starken volksetymologischen Verballhornung); span. *amito*, leinene Kappe, welche der Messe lesende Priester anlegt. Vgl. Dz 422 *amito*. — Dz 284 *pantófolo* ist geneigt, auch frz. *emmitouflet*, einmummeln, mit *amictus* in Zusammenhang zu bringen.

600) *āmīens*, -um m. (von der √[k]am, begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), Freund; ital. *amico*; rtr. *amic*, *amih*; prov. *amic-s*; frz. *ami*, dav. abgel. das Adj. *amiable*, cat. *amig*; span. ptg. *amigo*. — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis* frz. *ami doux* u. frz. *amadouer* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben *ād-māt-ūo*.

601) **āmīdum*, -i n. (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. *amylum*.

602) arab. *amīr*, Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 59^a); davon ital. *almirante* (aus *al-amir*), *admiraglio*, *ammiraglio*; prov. *amiran-s*, *amirat-s*, *amirall-s*; altfrz. *amire* (einen Beleg für diese Form findet man b. Burguy II 370), *amirant* (das t nach Analogie der Partizipialstämme auf -nt), *amirail*, *amiral* (c. r. *amirau*); nfrz. *amiral*; span. *almiral*, *almirante*, *almiraj*, *almiraje*; ptg. *almirante*. Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologisierender Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf -nt, bald den Adjektiven auf -al(is), bald denen auf -alius angeglichen, und überdies das anlautende a teils als arab. Artikel al teils als Präpos. ad aufgefaßt worden ist. Die ursprünglich allgemeine Bedeutung des Wortes,

„Feldherr“, wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einfluß zu derjenigen „Flottenführer“ verengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u. arab. *amir-al-ba'hr*, „Befehlshaber des Meeres“, anzunehmen, wie Engelmann p. 54 thut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu selten wäre, daß der Artikel *al* sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *ba'hr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante*; eine ganz interessante etymolog. Plauderei über das Wort „Admiral“ findet man in der Kreuzzeitung vom 19. August 1893, Abendausgabe. Lehrreicher freilich ist die ausführliche Besprechung des Wortes bei Eg. y Yang. p. 224.

603) *āmītā*, -am f. (Weiterbildung aus *am[m]a*, w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im rtr. *ameda* (in Ampezzo; dort auch *rameda*, wo r=I aus dem Artikel *la*, vgl. Ascoli, AG I 381, Z 2 v. ob.), niederengl. *anda*, oberengl. *amda*, vgl. Ascoli, AG I 280 Anm. 1 u. 511; im altfrz. *ante* (c. o. *antain*) u. im nfrz. *tante*, das anlautende t der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ant(e)ante* = *antante*, wodurch der Auslaut des erstgesetzten zu dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, *Traité de la form. des mots composés* p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. Über Reflexe des Wortes in ital. Mundarten z. B. lomb. *médas*, genues. *āma* [neogr. *āma*], ossol. *lāma*, *lāmla*, vgl. Mussafia, Beitr. 26, u. Salvioni, Post. 4; G. Meyer, Idg. Forsch. II 370, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, zieht auch piem. *mīn* hierher, doch ist das wohl zu kühn. — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.?) ist *amita* durch griech. *θεία* (ital. *zia*, span. ptg. *tía*) u. durch lt. *prima* (so span. u. ptg. neben *tía*) völlig verdrängt worden. Andererseits hat *amita* in dem Englischen (*aunt*) u. im Deutschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt.

604) *ammā*, -am f. (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Säugerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben Laute, nur in anderer Folge: *mamma*, dienten; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Ohroule gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Bedtg. kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor; von Isidor wird es thörichterweise von *amare* abgeleitet: „haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lac praebere fertur nascentibus“); davon span. ptg. *ama*, Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *amo* mit der entspr. Bedtg. gebildet. Vgl. Dz 421 *ama*.

Die mit *amm* . . . (= *ad* + *m* . . .) anlautenden Verba, wie **ammensurare*, **amminare* u. dgl. sehe man unter den betr. Simplicibus; über **ammicare* (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben *ad me care*.

605) [**āmmulo*, -ire (*ad* + **mulare* (v. *mulus*), ein Pferd an die Gangart des Maultiers gewöhnen; dav. viell. prov. cat. span. *amblar*, frz. *ambler*.]

606) [*āmnestiā*, -am f., gr. *ἀμνηστία*, ist als gel. W. mit der spätgriech. Aussprache des η als i in die rom. Spr. übergegangen: *amnistia* etc.]

607) *āmo*, -ire (v. √[k]am begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), lieben; ital. *amare*; rtr. *amér* (ital. Fremdw., „gehört in keinem rätischen Orte zu den gewöhnlichen Wörtern [meistens ist „geru

haben' u. 'voller bene' üblich], bekannt ist es aber doch und gilt für ein edleres Wort', Gartner, § 6); prov. *amar*; frz. (*amer*, wovon jetzt noch *amant*; durch den Einfluß der stammbetonten Formen) *aimer*; cat. span. ptg. *amar*. In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *quaerere* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über frz. *aimant* „Magnet“ u. dgl. s. oben *adamas*.

608) *āmör*, -*örēm m.*, Liebe; ital. *amore*; rtr. *amur* (auch Formen u. Ableitungen mit abgefallenem *a*, vgl. AG I 107 Anm. 3); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur* = *propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amuort* „wegen“, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 25, Anm. 1; ital. *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedtg. „wegen“ gebraucht); prov. *amor-s*; frz. *amour*; cat. span. ptg. *amor*.

609) **āmörösūs, a, um* (v. *amor*), verliebt; ital. *amoro*, Adj. u. Sbst., u. *moroso*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

610) **āmphāsīā, -am f.* (verderbt, aus griech. *ἀφασία* Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an *ἐμψασις*), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich ital. *ambascia*, Qual, dazu das Vb. *ambasciar*, Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 15 *ambasciata*. — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (*-ascia*) lt. **anzia* erkennen. Vgl. Nr. 716.]

611) **āmphīsētīcūs, a, um* (gr. *ἀμφισβητικός*), streit-, zweifelsüchtig, ist nach Röscher, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327), das Grundwort zu ital. *bisbetico*, launisch, wunderlich.

612) *amphōra, -am f.* Henkelkrug (*amfora*, non *ampora* Appendix Probi 227); das Wort lebt in den roman. Spr. nicht fort.

613) **āmphōtērōn* (gr. *ἀμφοτέρων*), beides, ist nach Dz 506 *ambore* das Grundwort z. altfrz. *ambore*, *ambure*, altital. *amburo*; sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von *ἀμφοτέρων* . . . *καὶ* (vgl. engl. *both* . . . *and*) = „sowohl . . . als auch“ gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Grammatik II* 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum*; gleichwohl dürfte *amborum*, woraus viell. *amhora* gebildet wurde, größere Wahrscheinlichkeit für sich haben, als das griech. Wort.

614) *āmplūs* (Komp. N. v. *amplus*), weiter; altfrz. *ampleis* kann nicht unmittelbar aus *āmplūs* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordeis* = *sordidius* v. *sordidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z. XI 250; Suchier, Gröber's Grundriss, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *ampleis*.

615) *āmplūs, a, um* (gebildet aus *amb* u. dem multiplikativen Suffix *pala* von *pur*, *pal* füllen, vgl. Vaniček I 508), weit; ital. *ampio*; prov. *ample*; frz. *ample*; span. ptg. *ancho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

616) *ampūlla, -am f.*, kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampolu*; frz. *ampoule*; cat. span. *ampolla*; ptg. (*ampolhet*), *em-pola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

617) *amūlētum* n. (Plinius 28, 38 u. öfters), (vgl. arab. *hamulet* Anhängsel), Talisman; ital. *amuleto*; frz. *amulette*, -*ete*; span. ptg. *amuleto*.

618) *āmūrēā, -am f.* (gr. *ἀμύργη*) u. **āmūrēūā, -am f.*, Öltschaum; ital. *morca* (mail), *morchia* =

amurcula, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia*; frz. *amurque*; cat. *morca*; span. *morga*. Vgl. Dz 217 *morchia*; Gröber, ALL IV 120; vgl. auch AG XIII 121.

619) *āmýgdālā, -am f.* (*amygdala*, non *amidula*, App. Probi 140) (gr. *ἀμυγδάλη*), Mandel, für das Volkslat. ist die Form *amēndola* anzusetzen, vgl. Gröber, ALL I 240; ital. (venez.) *mandola*, *mandorla*; rum. *mandulă*; u. *miğdală*; rtr. *mandel*; prov. *amenta* u. (*a*)*mella*; frz. *amande*; cat. *ametlla*; span. *almendra*; ptg. *amendoa*. Vgl. Dz 202 *māndorla*, Gröber, ALL I 240; über das Verhältnis von frz. *amadou* zu *amygdula* vgl. Nigra, R XXVI 560.

620) *āmýlūm, -i, n.* u. *āmūlūm, -i, n.* (gr. *ἀμύλον*), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedtg. ital. *amido*; aus dem Ital. entlehnt: frz. *amidon* (Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon*; ptg. *amido*, *amidão*. Vgl. Dz 16 *amido*.

621) *ānā* (gr. *ἀνά*), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *folii cypressi ana uncias tres deteres*, Veget. 4[3], 2, 6; *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. I, 36); in derselben Bedtg. findet sich *ana* gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Péage de Givors 1225 (ed. Guigue s. a.), vgl. K. Hofmann, Rf II 361 unten.

622) **analýsis* (*ἀνάλυσις*) f., Analyse (das Wort ist im Latein nicht belegt, ebensowenig ein dazu gehöriges Vb.); ital. *analisi*, dazu das Vb. *analizzare*; frz. *analyse*, dazu das Vb. *analyser*, (über *analy-siste* und *analiste* vgl. Tobler, Herrig's Archiv 97 S. 375).

623) amerik. *ananas*, die Ananasstaude u. deren Frucht; ital. span. frz. etc. *ananas*; ptg. *ananas* Ananasfrucht, *ananaszeiro*, Ananasstaude. Vgl. Dz 16 *ananas*.

624) *ānās, -ātis*, daneben *-ītis* u. *-ātis* (entstanden aus *a-ni-t*, vgl. Vaniček I 24), Ente; ital. (sard.) *anade*; rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andung*, *andān*, oberwald. *enta* = dtisch. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; altfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (nfrz. ist *can-ard* v. nd. *cane*, dtisch. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *anade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch *ānātrā*.

625) **ānāticūla, -am f.* (f. *anaticula*), kleine Ente; prov. *anadilha*; frz. *anille* (wie ein Entenschnabel gekrümmte) Krücke. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766; Dict. général s. v. *anille*.

626) *ānātōmīā, am f.* (gr. *ἀνατομία*) Anatomie; dav. ital. (neben dem gel. W. *anatomia*) *notomia* „strazio, scarificazione inutile“, vgl. Canello, AG III 391.

627) **ānātrā, -am, *ānitrā, -am* (v. *anas*), Ente; ital. *anatra*, *ānitr*, venez. *ānera*, trent. *ānedra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

628) ahd. *ānazan*, antr-iben; davon (ein altrom. Vb. *anelsar*, das sich in den Reich neuer Glossen findet, vgl. Dz, Altrom. Gloss. p. 41) ital. *annizzare* (nur dialektisch) mit der Bedtg. v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; altptg. *anaziar* (dessen Bedtg. noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberi treiben“), davon *anaziador*; ob neu-ptg. *anazar*, schütteln, mischen, dem altptg. Worte entspricht, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Tailhan, R VIII 612.

629) arab. *'anbar* (vgl. Freytag III 227b), Ambra; ital. *ambra*; frz. *ambre*; span. ptg. *ambar*, *alambar*, *alumbre*. Vgl. Dz 16 *ambra*; Eg. y Yang. 258.

630) [*āncido, eidi, eīsum, eīdere (v. umb. u. caedo). Dieses aus dem Subst. *ancaesa*, -ōrum, Gefäße mit erhabener Arbeit, b. Paul, ex Fest. 20, 3 zu erschließende Vb. ist im altital. *ancidere* etc. nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 s. v. *annahm*, es ist das letztere vielmehr, ebenso wie prov. *aucir* = *occidere*, vgl. Fumi, Misc. 97.]

631) *ancilla*, -am f., Magd: ital. *ancella* (u. -illa); altfrz. *ancel(le)*, *anciele* (später nur als Frauennamen *Ancille*); span. *ancila*; ptg. *ancela*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 47.

632) *āncōn*, -ōna m. (gr. ἀγκών), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug; auf a. scheinen zurückzugehen frz. *gond*, Thürangel (lothr. *ang n*), vgl. Dz 169 *gonzo*; u. span. *āncōn*, Bucht, Rhede, vgl. Dz 422 *anco*. S. auch unten *contus*. — Vermutlich von *ancon* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ancona*, Straßenecke, Kapelle an einer Straßenecke, Heiligenbildchen, vgl. Mussafia, Beitr. 26 Dz 352 s. v. hielt das Wort für aus gr. *eikon* (εἰκών, -ōna) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

633) *āncorā*, -am f. (gr. ἀγκυρά), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancree*, span. *ancla* neben *āncora*) in die rom. Spr. übergegangen.

634) *āncōs, n. (gr. ἄγκος), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

635) *āncra od. *āncra, -am f. (im Lat. nur Plur. z. B. b. Isid. gloss. no. 93; verwandt mit *ancus* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung“); davon span. ptg. *angra* Bucht, vgl. Dz 423 s. v.

636) *ānculo*, -āre (viell. verwandt mit St. *anckrumm* u. demnach eigentl. bedeutend „sich krümmen, sich bücken“), kredenzen, davon viell. nach Caix, St. 206. ital. (aret.) *anc[u]lure*, schaukeln, vgl. auch *antila*, von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

637) *ancus*, a, um, gebogen, krumm; dav. rum. *adinc*; neapol. *ancino*; bologn. *anzinol*; venez. *ancin*, piem. *ancin*, mail. *lansin*; genues. *lensin*. Vgl. Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymn. 1891 S. 266; Salvioni, Post. 4; Horning, Z XVI 528.

638) bask. *andraminae*, eigentl. Schmerzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larramendi's kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andrómīna*, Kunstgriff, zur Täuschung ersonnene Geschichte, vgl. Dz 423 *andrómīna*.

639) *āndrōn*, -ōna m. (gr. ἀνδρῶν), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, durch Einschub eines r (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone* *andare* entstanden sein soll. — Eine Nachbildung des gr. ἀνδρῶν (v. ἀνὴρ Mann, also eigentl. „Männergemach“) soll nach Dz 409 *verone* ein lat. **ciro*, -ōnem v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storm, R II 927, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veru* „Thür“ abgeleitet wird. (Wie Caix, St. p. XI Anm. 2, gegen Storm einwendet (das Grundbedtg. von *verone* sei „Terrasse“ u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit, und die von Caix vermutete Identität des ital. Wortes mit frz. *perron* völlig unglaublich. Baist, Z VII 124, vermag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, daß es der Bedtg. nach einigermaßen zu cat. *barana*, span. *baranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprungs mit engl. *veranda*) passen würde.

640) *ānellāriūs, -um m. (v. *anellus*), Ringverfertiger; ital. *anellaro*; rum. *inelar*, s. Ch. *inel*; prov. *anelier*.

641) *ānellūs*, -um m. (v. *anus*), kleiner Ring; davon ital. *anello*, dav. das Dem. *anellotti*, *agnellotti* „specie di minestra di pasta“, vgl. Caix, St. 144; sard. *aneida*; rum. *inel*, Pl. f. *inele*, vgl. Ch. s. v.; prov. *anel-s*; frz. (*anel*) *anneau*; cat. *anel* u. *anella*; span. *anillo*; ptg. *an(n)el*; elo, Ring einer Kette, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z XV 269. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

642) *ānōthum* n. (ἀνῆθος), Dill, eine wohlriechende Pflanze; ital. *aneto*; frz. *anoi*; span. *eneldo*; ptg. *endro*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

643) *angārīā* (u. *angārīa*), -am f. (gr. ἀγγαρεία, ursprüngl. ein pers. Wort), Spanndienst, Fronfuhrwerk; davon ital. *angheria*, Erpressung, Bedrängung; altspan. *anguera*, *enguera*, *engeria*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tuilhan, R IX 431 (dazu Suchier, Z V 172); ptg. *anguera*, Mietgeld für Zug- oder Lasttiere. Devis vermutete Zusammenhang zwischen *angārīa* u. ital. (*avaria*, *averia*), *avania*, frz. *avanie* (nach Scheler im Dict. s. v. das Vbsbst. zu altfrz. *avunir*, kränken, v. lt. *vanus*). ptg. *avania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *avania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthalt ist es (falls man eine Mittelform **anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *avarie*, span. *habera*, ptg. *avaria*, Hafensteuer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedtg. nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von **anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leitet man *avaria* etc. von arab. *awār*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtsh. „Hafen“ u. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtsh. *Havarie* u. dgl. beruhen auf volksetymologisierender Angleichung. — Die Vermutung, daß frz. *angar*, *hangar*, Schuppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist nabeliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grunde abzuweisen, wie dies auch Dz 508 *angar* thut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebenso wenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtsh. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Bedtg. des Wortes „Schuttdach“ würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappers 3177; Scheler freilich im Dict. s. v. weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück. — Baist, Z VII 117, schlägt für span. *enguera*, ptg. *anguera* lat. **equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *anguaria* abzugehen, noch ist die Nasalisierung zu erklären (*indentico* f. *identico* u. dgl. ist ein ganz anderer Fall).

644) *angārōn* n. (gr. ἀγγαρον πῦρ, Signalf Feuer, Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128 u. Dz 423 *ánguro* identisch mit span. *ánguro* Signalf Flamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *anguria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich nahe stehenden Bedtg. erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larramendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.]

645) *āngölūs*, -um m. (gr. ἄγγελος), Bote, Engel; ital. *angelo*; rum. *inger*, s. Ch. s. v.; rtr. *angel*; prov. *angel-s*; frz. *anges* (zweisilbig, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 Anm., Berger s. v.),

angel, *ange*; cat. span. *angel*; ptg. *anjo*. Vgl. Dz 508 *ange*.

646) malaiisch *angreq*, eine Orchideenart; dav. frz. *angrec*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *angræcum* abgeleitet ward, vgl. Devic s. v., Fafs, RF III 492.

647) *ängüllä*, -am f. (Dem. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla*; sard. *ambidda*, sicil. *ancidda*, lecc. *angidda*, friaul. *anzülle*; venez. *anguela* (d. i. *acutella* + *anguilla*), vgl. Salvioni, Post. 4. frz. *anguille* (altfrz. *anguile* mit nicht palatalem l, *anguille* mit palat. l ist gelehrte Neubildung); span. *anguila*; ptg. *anguilla*, *anguia*, *enguia*.

648) [*ängüis*, -em [v. *ango*], die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemeren Worte fast völlig verdrängt worden, vgl. jedoch Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1891 S. 766; Salvioni, Post. 4. Sollte viell. frz. *envoye*, Blindschleiche, im letzten Grunde auf *anguis* zurückgehen, indem man anzunehmen hätte, daß das Wort volksetymologisch umgebildet worden sei (*anguis* : **angvia* : *envoye*, gleiche. *en voie* „das auf dem Wege liegende Tier“)?]

649) *ängülärüs*, a, um (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, s. Ch. *unghiu*.

650) *ängülösüs*, a, um (v. *angulus*), eckig; ital. *anguloso*; rum. *unghiuros*, s. Ch. *unghiu*; prov. *angulos*; frz. *anguleux*; span. ptg. *anguloso*.

651) *ängülüs*, -um (vom St. *ang-*, wow. *ang-o*, *ang-ustus* etc.), Winkel; ital. *angolo*; rum. *unghiu* f., Pl. *unghiuri*, s. Ch. s. v.; prov. *angl-es*; frz. cat. *angle* (altfrz. auch *anglet* u. *angleçon*); span. ptg. *ángulo*.

652) **ängürjōn* n. (gr. *ἀγγούριον*), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angur(r)ia*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (b. Dz 423 *ang.*) ist das Wort baskisch (vgl. dagegen Gerland, Gröber's Grundriß I 330), doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

653) [**ängüstärä* u. -iä, -am (v. *angustus*), Grundwort z. ital. *guastada*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. *seer*.]

654) *ängüstjā*, -am (v. *angustus*; der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. b. Sall. fr., Plin., Augustin. serm. 22, 3, s. Georges s. v.), Enge, Angst; ital. *angoscia* (daneben als gel. W. *angustia*, vgl. Canello, AG III 339); rtr. *anguosche*; prov. *angoissa*; frz. *angoisse*; altespan. *angoza*; cat. neuspan. ptg. *congoza*, *congoja* (indem -an als Präfix aufgefaßt u. mit *con* vertauscht wurde). Vgl. Dz 21 *angoscia*; Gröber, ALL I 240.

655) *ängüstjō* u. *ängüstō*, -äre (v. *angustus*), verengen, in die Enge treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare*; rum. *ingust*, ai, at, a s. Ch. *ingust*; prov. *angoissar*; frz. *angoisser*; span. ptg. *angustiar*.

656) *ängüstüs*, a, um (vom St. *ang-*, wow. *ango*), eng; ital. *angusto*; rum. *ingust*, s. Ch. s. v.; (prov. *angoissos*, *engoyssos* = **angustosus*); span. ptg. *angosto*.

657) *änhölitüs*, -um m. (v. *anhele*), Schnauben, Keuchen, s. oben **alenitus*.

658) *änhölō*, -äre (= *am* + *helo*), schnauben, keuchen; ital. *anelare* „tirare il fiato lungo, aspirare moralmente“ (neben dem veralteten *alenare*

„tirar il fiato“), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch **alenare* verdrängt worden, s. oben **aleno*.

659) *änimä*, -am f., Lebenshauch, Seele; ital. *anima* (u. *alma*, vgl. Canello, AG III 329; sicil. *arma*, dav. Dem. mail. *armella*, mod. *rumela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376); rum. *inimä*, s. Ch. s. v.; rtr. **amna*, *ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 No 234, vgl. auch 438 Anm., *olma*; prov. *anma*, *alma*, *arma*; altfrz. *anima* (Leod. 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109 d), *aneme* (Al. 67 b), *aname* (Al. 82 e, 121 e etc.), *erne* (Steph. 12 b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90a, *amne*, *olme*, *arme*, vgl. Feilitzen, Li ver del Juise p. XI.1 Anm. 2, Cloëtta, Roman. Forsch. III 54 Anm., Berger s. v.; nfrz. *âme*; cat. *arma*, *alma*; span. ptg. *alma*. Vgl. Dz 21 *anima*.

660) *änimäl*, -is n. (v. *anima*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); valses. *rimä* „bestia in genere, ma specialmente bestia che faccia ribrezzo“, Salvioni, Post. 4 (die Ableitung dürfte jedoch zweifelhaft sein); rtr. oberwald. *armal*, Rind, *alimëri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *nemal*, Ochse, (magne, Schlange). „Vom Pl. *animalia* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalium*, surs. *lgimari*, eng. *almeris*“ W. Meyer, Ntr. 101; frz. *aumaille* = *animalia* (gewöhnlich nur im Plur., so daß also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. ptg. *animal*, Tier, außerdem ptg. *almalho*, -a, junger Stier, junge Kuh, galic. *armallo* „buey flaco“. — (*animal* ist im Rom. durch *bestia* mehr oder weniger verdrängt worden). — Vgl. Dz 513 *aumaille*; Parodi, R XVII 53. — Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 101.

661) *änimüs*, -um m., Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch **coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

662) *änisum*, -i n. (gr. *ἀνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *anice*; rtr. *enix*, Pl. *anisch* (ital. Fremdw., vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.); frz. span. ptg. *anis*.

[**änito*, -äre s. *änäto*, -äre.]

663) germ. *änkja* (ahd. *ancha*, *encha*), Schenkel, Beinröhre, = frz. *anche*, Röhrechen; ital. prov. span. ptg. cat. *anca*; frz. *hanche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. auf germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „natica, groppa“ bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *aizancarrar*, die Beine ausspreizen.

664) pers.-arab. *an-naflr*, eherner Trompete (vgl. Freitag IV 312a); prov. *aniafil* (?), kleine Trompete; span. ptg. *añafil*, *anafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *añafil*; Eg. y Yang. p. 268.

665) [**än-näsito*, -äre (v. *ad* u. *nasus*), riechen; davon ital. (genues.) *anastä*, riechen, dazu Vbsbst. *anastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 923.]

666) *ännicülüs* u. **ännücülüs*, a, um (v. *annus* mit langem a, weil aus *ac-nus*), einjährig; ital. sard. (logud.) *anniju*, *annigru*, Pferd von einem Jahr, neap. *anniechie*, Stier von einem Jahr, abruzz. *nnéchie*, einjährige Ziege, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. obwald. *anuljs*, *anugls*, Lamm; [span. *añojo*; Kalb von einem Jahr; ptg. *annojo*, Kalb von einem Jahr], vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch **annöticus*, *annotinus*.

667) arab. **annilab**, Indigo (vgl. Freytag IV 359a), span. *añil*, *añir*; ptg. *anil*. Vgl. Dz 443 s. v.; Eg. y Yang. p. 269 (*an-nil*).

668) ***an-nōcto**, -āre (v. *nox*), die Nacht verbringen; ital. *annottare*; (rum. *innopțea*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *noapte*); prov. *anoitar*; frz. *annuiter*, *anniter*, sich bis in die Nacht verspäten, in der Nacht reisen; span. *anochecer* gehört nur mittelbar nach Form u. Bedeutung hierher.

669) ***annōticius**, **a**, **um** (v. *annus*), ein Jahr alt; sicil. *annoticu*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 523; prov. *anouge*, frz. (mundartl.) *annoge* „jeune bête de l'année“, vgl. Horning, Z XXI 449; span. *añojo*; ptg. *anujo*.

670) ***annōtiniūs**, **a**, **um** (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. an. Auf ein (**antine[n]sis*) **antines[em]*, das von **an[no]tinum* abgeleitet worden sein soll, führt G. Paris, R XXI 597, zurück frz. *antinois* (wall. *antinaï*) „agneau de l'année précédente.“

671) ***annūālis**, **e** (*annus*), jährlich; altfrz. *anvel*.

672) ***annūbilo**, -āre (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolarsi*; rum. *a se innoura*, vgl. Ch. *nour*; span. *anublarse*; ptg. *anuviar-se*.

673) ***annūlārīūs**, -**um** **m**, Ringemacher; ital. *anellaro*; rum. *inelari*; prov. *anelier-s*.

674) ***annūlo**, -āre (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare*; (rum. *ineles*, *ai*, *at*, *a* = *inannulare*); frz. *anneler*; span. *anillar*; ptg. *an(n)elar*.

675) ***annūmēro**, -āre (v. *numerus*), zuzählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

676) ***an-nūntiō**, -āre (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare*; prov. *annunciar*; frz. *annoncer*, davon Vbsbst. *annonce*; span. *anunciar*; ptg. *anunciar*.

677) ***annūs**, -**um** **m**, (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno*; rum. *an*, *anutimp* = *anni tempus*, s. Ch. *an* u. *timp*; rtr. *ann*, *anj*, *any*, vgl. Gartuer, Gr. § 105 u. 106; prov. *an-z*; frz. *an*; cat. *an*; span. *año*; ptg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — *hoc* (daneben **hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno* = ital. *uguanno*; rtr. *wonn*; prov. *ogan*; altfrz. *ouan*; altspan. *hogaño*; altptg. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno*; Ascoli, AG VII 527 Anm.

678) ***anquīna**, -**am** **f** (*ἀνχοίνα*), Raaschlinge; ital. *anchini*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

679) ***ānsā**, -**am** **f** (nach Vaniček I 39 von √ *am* stark sein; *ansa*, *non asa* App. Probi 76), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa*, *aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; (frz. *anse*, Bucht); span. *asa*, Henkel; ptg. *aza*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfaßt; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, verneint die Herkunft des *aza* v. *ansa*). Vgl. Dz 429 *aza*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *ansa* ein **a[n]-sium* abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aïse* entstanden sein. S. oben **ad-atlo* u. *adjacens* u. unten **asium*.)

680) [***ānsiūm**, -**i** **n** (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort z. ital. *agio* etc., s. **asium*.]

681) [***ānso**, -**āre** (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu ptg. *asar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

682) nhd. **anstecken** soll nach Dz 571 *enticher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *enticher* (altfrz. *entechier*, *entichier*) sein; diese Annahme stößt aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf große lautliche Schwierig-

keiten, u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen nhd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Dict. *enticher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher*, *entacher* (mit dem Vokal der stammbetonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verb von **intitiare* (v. *titio*) ab, was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *tecca*, altfrz. *teche*, *teka* auf got. *taikn-s*, ags. *tācen*, alts. *tēcan* zurückführen. Goldschmidt, Festschrift für Tobler p. 166, ist geneigt, altfrz. *techie*, *entechier*, neufz. *enticher* mit germ. **takko*, wovon **takjan*, *tekkjan* in Zusammenhang zu bringen, u. das dürfte das Richtige sein. S. unten *tac-* u. *taikn-s*.

683) ***ānsūlā**, -**am** **f** (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula* „anello da fermar le cortine“; *ansola* „anello a cui s'attacca il battaglio delle campane“, u. *asola* „occhiello“, vgl. Canello, AG III 366. Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

684) [***ānsūlārīūs**, -**um** (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *asuliere*, *usoliere* „nastro, legame con cui si stringono le brache etc.“, vgl. Caix, St. 168.]

685) ***āntae**, -**as** **f** (v. *ante*), viereckige Pfeiler an den Thüren u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia* „nottolino per usci e finestre“, lomb. *ante-ine* „imposte“, rtr. (lad.) *antina* „porta del giardino“; ferner: sicil. *calabr. anta*; piem. *parm. ante*; monf. *āntre*; mesolcin. *ānza*; a ret. sic. *anticchia* „uollola“, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 p. 766.

686) ***āntē**, Prap. u. Adv., ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen *ab + ante*, *de + ab + ante*, *in + ante* erhalten, bloß das Ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigstens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz, Gr. II⁸ 482 (wenn daselbst ital. *anzi* = *ante* angesetzt wird, so ist das selbstverständlich ein Irrtum). Über altital. *anti* vgl. Tobler, AG X 238, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

687) ***āntēā** (v. *ante*), wurde früher als Grundwort angesetzt zu ital. *anzi*, altfrz. *ains* (prov. cat. *ans*). Die lautliche Entwicklung erklärte man folgendermaßen: „lat. *antea* = *antja* mußte lautlich ital. **anza*, frz. **aince* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf -i, bezw. auf -s über (*anza* : *anzi* nach *avanti* etc., vgl. *post* : *poi*; **aince* : *ains*, nach *postea* : *puis*, *moins* = *minus*, *dans* = *de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonym *poscia* aus *postea* die Erhaltung von **anza* begünstigen können, es überwog indessen die Einwirkung des stamm- u. sinnverwandten *avanti*; *anzo* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u. dialektisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z X 175. Der auffällige Schwund des aus *a* entstandenen *e* in frz. *ains* = **aince* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea* : *puis*, *ad horam*(?) = frz. *or*, auch ital. *or* neben *ora*).“ Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, war geneigt, *anzi*, *ains* aus *ante* [d] zu erklären, wogegen einzuwenden ist, daß das lautlich schwache *id* schwerlich im Volkslat. sich irgendwie zu erhalten vermochte (ausgenommen in *ad id ipsum* = *adesso*, wo es durch *ipsum* gestützt wurde). Schuchardt, Z XV 240, erklärt *anzi* aus **antie* (Adv. zu **antius*, *a*, *um*) u. *ains* aus **antium* (adverbiales Ntr. zu **antius*). Über die Bedtg.

von altfrz. *ains* vgl. Zeitlin, Z VI 260. Dz 21 *anzi* leitete ital. *anzi*, span. ptg. *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ans*, *ains* „von dem in den meisten Sprachen noch fortdauernden *ante* mit angefügtem adverbialen *s*“ ab, „so daß die ital. Form eigentlich für *ansi* steht“. — Vgl. auch R XIV 572 u. unten **antjidius*, *antie*, *antium*.

688) *änt(e) ännum*, vorjährig, ehemals; prov. *antan*, *anan*; altfrz. *antan*; span. *antano*; altptg. *antanho*. Vgl. Gröber, ALL I 240; R XXI 597.

689) *äntecessor*, -*orem* m. (v. *antecedo*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre(s)*, c. o. *ancessour*, *anceissor* (letzte Form, deren auffälliges *ei* bereits G. Paris, Alexiusleben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu mißbilligen ist, höchstens könnte das *ei* des Subst. für dem *ei* des Adv. angeglichen erachtet werden); nfrz. nur Plur. *ancêtres*. Vgl. Dz 507 *ancêtres*.

690) *äntē diēm*, daraus nach Dz ptg. *hontem*, gestern, kürzlich, vgl. Dz 459 *hontem*; s. aber oben No 260.]

691) *änt(ē) i(d)*, daraus nach Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, ital. *anzi*, frz. *ains*, vgl. oben *antea*.]

692) *äntē ist-ipsūm*, daraus nach Dz 406 *testeso* ital. *testeso*, *testē*, unlängst, neulich.

693) *äntē (u. antea) nātūs* (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat*?), span. *antenado*, *andado*, *alnado*, der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) geborene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *enteado*, wozu auch das Fem. *enteada*. Vgl. Dz 421 *alnado*. — Frz. *ains né*, *ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante*, sondern = **antium* (s. d.), nur *antium natus*, nicht *ante natus*, wie Dz 505 *ainé* meinte, sein u. ist erst im Frz. gebildet; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

694) *antenna*, -*am* f., Segelstange; sicil. *ntinna*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

695) *äntē-ōvīo*, -*äre*, zuvor(entgegen)kommen; davon span. *antoviar*, *antuviar*, vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antūvio*. Vgl. Dz 496 *uviar*.

696) **äntē-ōcūlarē* n. (v. *ante* u. *oculus*); dav. nach Scheler im Dict. s. v. *andouiller* u. Bugge, R IV 349, altfrz. *antoillier*, *entoillier* (vgl. engl. *antler*), nfrz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille*, vgl. oben *albondoca*). Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

697) *änt(ē) ōcūlūm*, vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antojo*, Laune, Grille, Begierde, dazu das Vb. span. ptg. *antojar* (im Span. refl.), aus bloßer Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar*, vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse* sich einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *anteojos*, ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappe, Brille“. Vgl. Dz 423 *antojo*.

698) *äntēriōr*, -*ōrem*, (v. *ante*), der vordere, frühere; ital. *anteriore*; frz. *antérieur*; span. ptg. *anterior*, sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

699) *äntē sīnum*, vor dem Busen, Busenschurz; dav. viell. neapol. *andēsino* u. mit (Anlehnung an *mantello*) *mandēsino*, (mit Anlehnung an *avanti*) *manēsino*, vgl. Subak, Z XXII 581.

700) *äntē + vānnūs*, diese vom Volkelatein. wohl

kaum gewagte, dem Roman. aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *anvan*, Schutz-, Schirmdach, zu Grunde liegen, woraus im Frz. (vgl. Fafs, RF III 503) durch volketymologisierende Anlehnung an *vent(us)* *auvent* (gleichsam *ôte-vent*) entstanden wäre.

701) *äntē + germ. *warda* (ahd. *warta*, Beobachtung, achthabende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda*, altfrz. *angarde* (dafür nfrz. *avant-garde*), Vorhut. Vgl. Dz 508 *angarde*.

702) **äntiānus, a, um* (v. *ante*, bezw. v. **antius* a, um, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 130), früher, vormalig; ital. *anziano*; prov. *ancian-s*, *ancia-s*; frz. *ancien* (die Silbengeltung des *i* weist darauf hin, daß das Wort erst im Frz. gebildet worden ist, das Entsprechende gilt von ital. *anziano*); span. *anciano*; ptg. *ancião*.] Vgl. Berger s. v.

703) **äntieūs, äntiquūs, a, um* (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch sard. genues. *antigu*, venez. *antigo*, lomb. *antik*, vgl. Salvioni, Post. 4; altfrz. masc. c. r. *antis*, c. o. *antiu*, *antif*, fem. *antive*, vgl. W. Meyer, Z IX 144 Anm. u. XI 540), s. auch unten *antiquus*, sonst durch **antianus* u. *vetulus* verdrängt. Vgl. Dz 508 *antif*.

704) **äntie* (Adverb zu dem Adj. **antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt's Annahme, Z XV 237, ital. *anzi* eher, vielmehr, im Gegenteil.]

705) **äntiphōnā, -am* (gr. *ἀντιφωνος*), entgegen-singend; davon frz. *antienne* (vgl. Stéphanus: Etienne), kirchlicher Vor-, Gegen-, Wechselgesang. Vgl. Dz 508 *antienne*.]

706) **äntiquatēum, n.* (v. *antiquus*). Alter; prov. *antigatge-s*. Vgl. Dz 503 *äge*.]

707) *äntiquūs, a, um* (v. *ante*), der vordere, alt, s. oben *anticus* (auf *antiqua* geht altfrz. *antive* zurück).

708) **äntium* (adverbial gebrauchtes Neutr. des Adjektivs **antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt (ital. *anzo*), altfrz. *ainz*, *ains* früher, eher, vgl. Z XV 237 (über die Bedtg. v. *ains* s. Z VI 260) —, sollte aber **antium* **antjum* nicht **anz* ergeben haben? vgl. **abantio* : *avanz* (*avance*)).

709) **äntjidius* (f. **antidius* f. **antius*, Ntr. zu dem Komp. **antior* v. dem Adj. **antius*, a, um; aus **antior*, **antior* entlehnte *antjidius* das j; **antidius* ist gebildet nach **sordidius* u. dgl., vgl. namentl. **fortidius* neben *fortior*, altfrz. *forceis* neben *forçor*, vgl. Schuchardt, Z XV 240), früher, eher, vielmehr (hinsichtlich der Bedtg. vgl. ital. *piuttosto*, frz. *plus tôt*, *plutôt*); altfrz. *ainceis*, *anceis*, *ancois*. Thomas, R XIV 573 u. XVII 95, erklärte irrig *ains* = **antius*, Komp. zu *ante*. Meyer, Z XI 250, deutete *anceis* aus *ante ipsum*, wie das schon Dz 505 *ainçois* gethan u. Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 174, befürwortet hatte. Indessen das Bedenken Meyer-L.'s, daß *ains* + *eis* zu *anceis* habe werden können u. daß deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *ainceis* ja *anceis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigem *ai* u. tieftonigem *a* (*aiment* u. *amér*) doch gewiß noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäß war, auch sonst mußten die zahlreichen mit tieftonigem *an*- u. *en*- anlautenden Worte den Übergang von *ai* zu *an*- begünstigen; in *ainceis* allerdings erhielt sich *ai*, aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im

Sprachbewusstsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsum* = *antj ips* : *anceis* anzunehmende Diphthongierung des gedeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. *ecc-ist* : *cest*, *ecc-ill* : *cel*. — Dz a. a. O. stellte neben *ante ipsum* auch **antisechus* u. **antius* als mögliche Grundworte auf, aber weder das eine noch das andere ist lautlich annehmbar. — Mit *ains* zusammengesetzt ist *uinsné* = *antium natus*, s. o. s. v.]

710) **antliā**, -am (gr. ἀντλίον), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bis* + *ancola*), Schaukel, daraus entsteht *pisalanca*. Frz. *bascule*, Schaukelbrett, dagegen ist sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Littré für eine Zusammensetzung aus *battre* u. *cul* zu erachten, vgl. Scheler im Dict.^s s. v.; daß das *s* späterer Einschub ist (vielleicht in Anlehnung an *bas*, *basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascule* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacule*, Hinterriemen der Zugtiere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Begriffe aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* „ist der Gedanke nicht ganz klar“, wie Dz 517 *bascule* richtig bemerkt.

711) ***antque** (f. *atque*), ***ane** (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. *anc*, frz. *encore* etc. Vgl. oben No 205.]

712) **antrum**, -i, n. (gr. ἀντρον), Höhle ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno“ s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna*, *crypta*, *specus* u. *spelunca* verdrängt worden; das Wort war im Latein nur nachaugusteisch u. in Prosa ungebräuchlich. Das Sicil. hat *antru* gewifs unmittelbar aus dem Griech. übernommen.

713) **ānūlūs**, -um m. (Dem. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *bacca* (?= frz. *bague*) verdrängt worden.]

714) **ānūs**, -um m. (von der √ *ak*, krümmen, biegen, vgl. Vanček I 2), Kreis, Fufsring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n* : *r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sarar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteils anführt, aus lt. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *sa[n]ar*, *saar*, *sar*, *sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so muß diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild“ dürfte *aro* = *agrum* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungsverweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* verzeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gol(i)a* = lt. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argolla* Halseisen, vgl. Dz 424 *argolla*.

715) bask. **anusea**, Schlund; davon nach Larra-mendi (vgl. Dz 423 *anugar*) span. *anugar*, nicht frei atmen, vor Zorn ersticken.

716) **ānxiā**, -am f. (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius*, a, um, doch dürfte Orest. trag. 559 das Subst. belegt sein, vgl. Rofsberg, ALL I 564), Anget; ital. *ansia* u. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *lans* (aus *Pans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa*; altfrz. *ainse*, *aisse*; span. ptg. *ansia*. Vgl. Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia*; Gröber ALL I 242.

717) ***ānxiō**, -āre (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari* sich ängstigen), ängstlich atmen; dav. ital. *ansiare*,

ansare, *ansciare*, *asciare*, *aciare*, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von **anxiare* u. **astmare asimare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 353 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist **anxiare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix, St. 111 u. 139, ist **anxiare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantesar*, veron. *pantesar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantexar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, atemlos); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbsbst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermutungsweise vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, R VI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anxiare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* befürwortete Ableitung aus **amphasia* (gr. ἀφασία) alle Erwägung. vgl. oben **amphasia*.

718) **ānxiōsūs**, a, um (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

719) **āpālus**, a, um (gr. ἀπαλός), zart, weich; sicil. *āppala*, neapol. *āpolo*, tic. (Valle di Blenio) *awre* „uovo col panno“, vgl. Salvioni, Post. 4.

720) **āper**, **āprum** m., Eber; sard. *abru*.

721) **āperio**, **pērūi**, **pērtum**, **pērtirē** (aus *ab + perio* vom St. *par* bereiten, also eigentl. ab-bereiten, aufmachen, vgl. Vanček I 503), öffnen; ital. *apro*, (*aprii* u.) *apersi*, *aperto*, *aprire*; sard. *apperere*; rum.: im Rum. ist das Vb. verloren. Vgl. indessen *apertatus*. Rtr. *ārver*, Pt. Prät. *avert*, vgl. Ascoli, AG VII 515 f.; prov. *obrir*, *ubrir*, Pt. Prät. *obert*, *ubert*; frz. *ouvre*, *ouvrir*, *ouvert*, *ouvrir* (die Verdunkelung des anlautenden *a* zu *o*, *u*, *ou* im Prov. u. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrir*, *couvrir*); cat. *obrir*, Pt. Prät. *obert*; span. *abrir*, Pt. Prät. *abierto*; ptg. *abrir*, Pt. Prät. *aberto* u. *abrido*. Vgl. Gröber, ALL 379.

722) **āpēri ōcūlūm**, mach' das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abrolo*, *abrojo*, Fuchseisen, Fufangel, auch Distel. Vgl. Dz 413 *abrojo*.

723) **(ā)pērtātūs**, a, um (Part. P. P. v. *apertare* b. Plant. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblößt, geöffnet), davon (??) rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. s. v.

724) **āpērtūs**, a, um (Part. P. P. v. *aperire*), s. *aperio*.

725) **(a)phasia** f. (gr. ἀφασία), Sprachlosigkeit; viell. Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben **amphasia* u. **anxiō*.]

726) **āpiārīūm** n. (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiari-s*; altfrz. *achier*. Vgl. Dz 22 *ape*.

727) **āpiārīūs**, -um m. (v. *apis*), Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

728) **āpicūlā**, -am f. (schriftlat. *apicula* [vgl. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm.], jedoch auch *apēcula*, v. *apis*, bezw. v. *apēs*), Biene; ital. *pecchia*; lomb. *aviga*; piem. *avija*; prov. *abelha*; frz. *abeille* (wie das *b* anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja*; ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *alvinā* v. *alvus*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape*; Gröber, ALL I 242;

Flechchia, AG II 36 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird.

729) *āpio*, Ire, anpassen; dav. viell. frz. *avir*, die Ränder eines Gefäßes umbiegen, dazu das Sbst. *avis(s)ure*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm. 2.

730) *āpis*, em f. (v. \sqrt{ap} , arbeiten, vgl. Vaníček I 36), Biene, ist im Roman. meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftl. *ape*, sard. *abe*, *abi*, mittel-u. südital. *ape*, *apa*, *lapa*, nordital. *ave*, *ava*, *eva*, *av*, *ev*, *af*, *ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; altfrz. *ef* (dazu die Dem. *avet* u. *avette*), vgl. Suchier in Gröber's Grundriss I 664¹⁰⁶ u. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm., vgl. auch Förster zu Yvain 3893; pic. *es* (aus *eps*), norm. Dem. *av-ette*. ostfrz. *as*, wov. *ašat*, *ešat*, vgl. Horning, Z XVIII 214. Vgl. Dz 22 ap.

731) [**āpise(ī)ō*, -ire (f. schriftl. *apiscor*, *apisci*), erfassen; davon nach Dz 427 *asir* mit gleicher Bedtg. span. ptg. *asir* (aus *apsir*), l. P. Sg. Präs. Ind. *asgo* aus *apso*, *apisco*. Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, daß **apiscire*, **apiscere* spanisch *abescer*, *abecer* hätte ergeben müssen u. daß der Präsen Ausgang -*(s)go* nicht aus -*(s)co*, sondern nur aus -*(s)io*, -*(s)jo* entstehen konnte (vgl. auch Böhmer, Jahrb. X 189); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diez'sche Ableitung u. hält *asir*, *asir* für entstanden aus *sasir* = frz. *saisir*, prov. *sazir*, ital. *sagire* = ahd. *sazjan* (vgl. Mackel p. 72); *asir* habe aus *sasir* dadurch werden können, daß das Kompos. *des(s)asir* vom Sprachgefühl fälschlich in *des-asir* zerlegt wurde. Storm's Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhmer, Jahrb. X 188, hatte *asir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriff bezeichnet werden muß.]

732) *āpiūm* n. (v. *apis*), Eppich; ital. *appio*; frz. *ache*; span. *apio*; ptg. *aipo*. Vgl. Dz 503 *ache*.

733) [*āpludā*, -am f. (v. *ab* + *plu-o?*), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon (?) viell. das gleichbedeutende ital. *pula*, *bula*, vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden; span. ptg. *pua*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 97 Anm. Vgl. Dz 391 *pula*.]

**āpōdixa* (ἀπόδειξις) s. *pōlyptychā*.

734) **āpōstis*, -em, Schiffsbug; daraus viell. durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres*, Bug- u. Klüschölzer, vgl. Fafs, RF III 399.

735) **āpōstōlius*, -um m., Nachfolger des Apostels Petrus, Papst; altfrz. *apostolie*, *apostoule*, vgl. dagegen Berger s. v.

736) *āpōstōlius*, -um m. (gr. ἀπόστολος), Apostel; das Wort ist als gel. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volkstümlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* (vgl. Berger s. v.) u. span. *apóstol*.

737) *āpōthēcā*, -ām f. (gr. ἀποθήκη), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdoppelung des t vgl. Flechia, AG II 318 unten); sard. *buttega*; neap. *potega*; sicil. *putiga*; halbgelehrt sind: prov. cat. *botiga*; frz. *boutique* (in der älteren Sprache auch *bouticle*); span. ptg. *botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedtg. „Apotheke“, während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht), span. auch *bodega*. Vgl. Gröber, ALL I 252 u. VI 379.

738) *āpōthēcārīūs*, -um m. (v. *apotheca*), der

Lagerdiener; ital. *bottegaio*, *bottecaro*, „chi tien bottega, e l'avventore d'una b.“, *apoticario* „farmacista“, vgl. Canello, AG III 303.

739) *āpōzēmā*, -ātis, n. (gr. ἀπόζεμα), Absud; ital. *apózzima*, *apoz(z)ema* „decozione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, addolcita con miele e zucchero“, *bózzima* „intrinsic di sego e di cruschello che usano i tessitori, mescolio in genere“, *bózzina*, *bozzina* (Fanf.) „cocitura“ (Pantaffio), vgl. d'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pócima* Arzneitrunk, welches Wort Dz 477 s. v. vom gr. πότισμα („umgestellt *potcima“) herleiten wollte.

740) [**āp-pācīfīco*, -āre (v. *pax* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare*: *santiguar*). Vgl. Dz 423 *apaciguar*.]

741) [**āp* (= *ad*) -*pāctūm* (v. *pango*), auf Vertrag; ital. *appalto*, Pacht(geld); rum. *apalt*, Pl. f. *apalturi*, Pachtgeld, Pacht, s. Ch. *pace*. Diese Ableitung ist aber höchst unsicher.]

742) [**āp* (= *ad*) -*pālpēbro*, -āre (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro*, -are b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70); ital. *appalparellarsi*, *appalparsi* „addormentarsi“, vgl. Caix, St. 155.]

743) [**āp-pāno*, -āre (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar*; altfrz. *ap(p)aner*, dazu Vbsbst *apanage*. Vgl. Dz 508 *appaner*.]

744) *āp-pārātūs*, -um m. (v. *apparō*), Zubereitung; ital. *apparato*; rum. *aparat* m., Pl. *aparate* f. (mit derselben erweiterten Bedtg. wie das Vb. *apparō*, w. m. s.), vgl. Ch. *apār*; frz. *apparat* (Lehnwort); span. ptg. *ap(p)arato*.

745) *āp-pārēo*, -ēre, erscheinen; ital. *apparēre* (neben *apparire*); frz. *apparoir* (nur im Inf. u. in der 3. P. Sg. Präs. Ind. *appert* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparecere* verdrängt worden.

746) *āp-pārēso*, -ēre (v. *appareo*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareisser*; frz. *apareistre*, *aparaître*; cat. *aparezer*; span. *aparecer*; ptg. *apparecer*. Die Inchoativbedtg. des Verbs ist im Rom. zur schlechthinigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

747) **āp-pārīcūlo*, -āre (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparecchiare* u. (dem Frz. entlehnt) *apparigliare*; prov. *ap(p)areillar*, *aparelhar*; frz. *appareiller*; cat. *aparellar*; span. *aparejar*; ptg. *aparelhar*. Im Rum. fehlt das Vb., dafür ist **impariculo*, sowie das einfache **pariculo* vorhanden = *impărechiez* u. *părechiez*, ai, at, a, vgl. Ch. *păreche*.

748) **āp-pārīo*, -āre (v. *par*), paaren; ital. *appajare*; prov. cat. *apariar*; frz. *apparier*; span. *aparear*.

749) [**āp-pārīūm*, -i n. (v. *apparō*), Zurüstung; davon nach Dz 424 span. *apero*; ptg. *apeiro*, Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch: Schäferei, in welcher Bedtg. von *apero* auch *aprisco*, Schafstall, abgeleitet wird.]

750) *āp-pāro*, -āre, (v. *paro*), zubereiten; ital. *apparare*; rum. *apar*, ai, at, a (mit sehr erweiterter Bedtg.: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. s. v.; span. ptg. *ap(p)arar*; im Prov. u. Frz. fehlt das Wort u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

751) [**āp-pārtio*, -ire (v. *pars*), teilen, absondern; ital. *appartire*; altfrz. *apartir*, dav. *apartiment*,

neufrz. *appartement*, abgesonderter Raum, vgl. Cohn, Suffixw. p. 110.]

752) [*āp-pārto, -āre (v. *para*), bei Seite bringen; span. ptg. *apartar*, entfernen, davon *apartamento*, ital. *appartare*, Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

753) gleicht. *āp-pāsto, -āre (v. *pastus*), füttern; frz. *appâter* (*appâteler*), anlocken, ködern, dazu Vbsbst. *appât*, Lockspeise, Pl. *appas*, Reize. Vgl. *répâsco*.]

754) [*āp-pausāto, -āre (v. *pausa*), ruhen lassen; span. ptg. *apostar*, beherbergen, dazu Vbsbst. *apostento*, Herberge, Zimmer; das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *sentar*, setzen, vgl. Dz 424 *apostar*.]

755) [*āp-pēctōro, -āre, (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appritari*, drängen; span. *apretar*, drücken, drängen; ptg. *apertar*, dazu das Vbadj. span. *prieto*, ptg. *preto*, *perto*, gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

756) āppēllo, -āre (Intens. v. *appello*, ēre), jem. (durch Zurufen) an sich heranbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — das einfache *l* in den flexionsbetonten frz. Formen ist nur orthographische Änderung — in alle rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamare* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbsbst. volkstümlich *appeau* (s. Dz 508 s. v.), Lockvogel, gel. *appel*.

757) āppēdix, -icem f., Anhängsel; frz. *appendice m.* (früher f.), entweder gelehrte Bildung oder = *appendicia* (n. pl.), vgl. Cohn, Suffixw. 295.

758) *āp-pēnso, -āre, zuwägen, in übertragener Bedtg. ital. *appensare*, erwägen; rum. *apăs*, *ai*, *at*, *a*, drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasă*; prov. *apesar*, *apessar*, bedrücken; (frz. *appesantir*, schwer machen).

759) *āp-pīco, -āre (v. *pīx*), ankleben; in gleicher Bedtg. ital. *appiccare* u. *appiciare*; span. ptg. prov. *apegar*, vgl. Dz 240 s. v.

760) *āp-pīco, -āre anfügen, anwenden; in letzterer Bedtg. ital. *applicare*; prov. *aplicar*; frz. *appliquer*; cat. span. *aplicar*; ptg. *aplicar*; rum. *aplec*, *ai*, *at*, *a*, halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec*.

761) [*āp-pōdīo, -āre (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare*, dazu das Vbsbst. *appoggio* Stütze; prov. *apojar*; frz. *appuyer*, dazu das Vbsbst. *appui*, span. ptg. *apoyar*, *apoiar*, dazu das Vbsbst. *apoyo*, *apoio*.]

762) āp-pōno, pōsūl, pōsītūm, pōnērē, hinstellen; ital. *apporre*; rum. *apun*, *usei*, *us*, *une*, schließen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbsbst. *adāpost*, Zufluchtsort, s. Ch. *pun*; prov. *aponher*, *apondre*; altspan. *aponer*; ptg. *appôr*. Wegen der Konj. der rom. Verba s. pōno.

763) *āppōsītīclūs, a, um (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (*ap*)*posticcio*, nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche*; span. *postizo*; ptg. *postico*. Vgl. Dz 254 *posticcio*.

764) āp-prēhēndo, prēhēndī, prēhēnsūm, prēhēndēre, anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschließen; ital. *apprendere*, lernen; rum. *aprinđ*, *insei*, *ins*, *inde*, anzünden, erhitzen, s. Ch. *prinđ*; prov. *aprendre*, *apendre*, *apenre*, hören, lernen; frz. *apprendre*, erfahren, u. *aprehender*, ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im

Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apender*, erfahren; span. *aprehender*, greifen, u. *aprender*, lernen; ptg. wie im Span.

765) āp-prēssūm (Pt. P. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial. u. präpositional in der Bedtg. „nahe, nach“ (in solcher Funktion belegt in Chironis *Mulomedicium*, s. ALL X 421); ital. *appresso*; prov. *apres*; frz. *après*; ptg. (veraltet) *apres*. Vgl. Dz 256 *presso*.

766) *āp-prīmo, -āre (v. *primus*; das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime*, vorzüglich), vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar*, verfeinern. Vgl. Dz 256 *primo*.

767) [*āp-prīvītīo, -āre (v. *privus*), = frz. *ap-privoiser* zähmen, vgl. G. Paris, R XVIII 551, s. unten *dōmēstīcō*.]

768) āp-prōbo, -āre (v. *probus*), guthelßen, ist mit gleicher Bedtg. u. in regelmässigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

769) āp-prōpī(e?)o, -āre (v. *propius*), sich nähern (Eccl.); ital. (veraltet) *approciare*; rum. *apropiu*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *aproape*; prov. *apropchar*; frz. *approcher*. Vgl. Dz 661 *proche*; Gröber, ALL I 242.

770) āp-prōpīnquo, -āre, annähern; prov. *aprobencar* (Flamenca 2457).

771) āp-prōprio, -āre (v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appiappare*, „apporte, attribuire ad alcuno“; sonst ist das Vb. im Rom. nur als gel. Wort vorhanden.

772) *āp-ricco, -āre (v. *apricus*), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar*, Schutz suchen, dav. Vbsbst. *abric-s*, geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier* (nfrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm; dazu Vbsbst. *abri*, geschützter Ort, Zufluchtsort, vgl. Horning, Z XXI 449; span. ptg. *abrigar*, schützen (vor Kälte), dazu Vbsbst. *abriga*, Schutzort, Obdach. — Dz I *abriga* glaubte in Rücksicht auf die Bedtg. des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *apricus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem vorauszusetzenden ahd. **bi-rihan*, bedecken, vor. Einerseits aber sind Diez' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 113 (no LXXXIX) f. u. Bugge, R IV 348, u. andererseits unterliegt die Annahme eines Grundworts **bi-rihan* den größten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von **apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden.

773) āp-riccūs, a, um (aus **apricus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nur erhalten als gel. W. im ital. *aprico*, sonnig, u. als volkstümliches W. im sard. *abrigu*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *aprig*, hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. s. v.

774) āp-rīlīs, -em m. (v. *aperio*), April; ital. *Aprile*; valverz. *veri* (mit *primavera* verschränkt, ebenso bellun. *veril*, vgl. Salvioni, Post. 4); rum. *Aprilie*, volkstümlich *Prier*; vgl. Ch. s. v.; prov. *abril*; frz. *avril*; span. ptg. *abril*.

775) [*āptillo, -āre (v. *aptus*), passend machen; davon nach Langensiepen (s. Dz 686 *teler*) frz. *atteler*, anspannen. Diese Herleitung ist ebenso unannehmbar, wie die vom bask. *athelu*, Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en*. Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare*, altfrz. *atillier* etc. = lt. *at-tīl(u)lare* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *ad-tillare*: *atteler* vgl. *co-rot-lare*; *crouler*). Die Bedeu-

tung bietet keine Schwierigkeit: *at-titulare* heisst im Rom. „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken“, kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteler* = *at-titulare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e* aus *i* Anstoss nimmt (obwohl diese Entwicklung in vortoniger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at*)-*teler* u. dem Stamme *ten*, spannen, wovon *ten-d-o* (vgl. Vaníček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird, man müßte denn gerade annehmen, daß *atteler* von *attelle* = *hastilla* abgeleitet sei, dann würde das *a*-fälschlich als Präpos. u. folglich das Vb. als Kompos. aufgefaßt worden sein, so daß zu dem vermeintlichen *a[t]-teler* ein *dételer* gebildet werden konnte; befremden aber müßte das doppelte *t*, zumal da *atelier* einfaches *t* bewahrt hat.]

776) **āpto**, -āre (v. *aptus*), anfügen; cat. span. ptg. *atar*, binden, vgl. Dz 427 *atar*.

777) **āptis**, **a**, **nm** (Pt. P. P. v. **ap-o*), passend: davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohl aufgelegt, vgl. G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 91; von *ate* ist wieder abgeleitet *a-atir*, eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 780.

778) **āpūd** (ursprüngl. *āpūt*, Ablativ im lokalen Sinne vom Stamme *apa*, wovon auch *abs*, *ab*, *a* etc., vgl. Vaníček I 36), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, daß im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bezw. im Provenzalischen u. Französ. geblieben, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum*, *ad latus*, *ad costam*, *ad canthum* = ital. *presso*, *allato*, *accosto*, *accanto*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedtg. hat es sogar auch in Gallien Neubildungen (*pressum*, *latus*, *casus* = frz. *près*, *lez*, *chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins nach dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf -*ud*; auf -*ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut*, nur *caput* u. *sinciput* aus). Aus *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können (vgl. *capu[t]* : *capo*) u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, daß *apo* in der Konkurrenz mit den nachdruckvolleren u., so zu sagen, sinnlicheren Bildungen, wie *ad latus*, (*ad*) *pressum* u. dgl., unterliegen mußte.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *cum* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, ALL II 26 ff.

Die lautliche Entwicklung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *ap[ud]* : *ap*, *ab* (es ist indessen darin wahrscheinlich besser lat. *ab* [s. d.] zu erblicken), 2. *ap[ud]* : (*abd* : *avd* : *aud* : *od*, *ot*, *o*. Die Formen *ap*, *ab*, sind dem Prov. (u. Cat.) eigen, *od*, *ot*, *o* dem Französ. (in den Eidschwüren findet sich *ab*, was jedoch nicht etwa für *ap* aus *apud* steht, sondern als die Präpos. *ab* aufzufassen ist: *ab Ludher*); *ad* in Eulalia 22 (*ad*

une spede li roveret tolir lo chieef) ist = lt. *ad*. Die Form *o* fiel lautlich mit *au* = *ā* + Artikel zusammen, u. das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben. Anders hat die Entwicklung von *apud* dargestellt Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 111, jedoch schwerlich richtig.

In der späteren Entwicklung des Frz. ist *od*, *o* teils durch *avec* = *ab hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

779) [*āpūd* + *hōc*, nach bisheriger Annahme = frz. *avoc*, *avuec*, *avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144, Clédat, *Rev. de philol. frçse* et prov. t. IV p. 44, Neumann, Z XIV 564 u. in Vollmöller's *Jahresb.* 1315), welches das einfache *apud* = frz. *od*, *ot*, *o* verdrängt u. die Funktion der die Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen hat, wobei sehr auffällig ist, daß *ab*, trotzdem daß es bereits mit *hoc* verbunden ist, seine präpositionale Kraft bewahrt hat. Vgl. Dz 513 *avec*; über *avecque* (= *ab + hoc + que* = **abocque* nach Analogie von *usque*, *neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten *pro hoc* = altfrz. *poruec*, *pruec*.]

780) **āquā**, -am (*aqua*, *non acqua* App. Probi 112) f. (v. *q* *ak*, eilen, vgl. Vaníček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (breec. *aigua*, bergam. *eigua*, *egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.), lomb. *uwa* (über die Bedtg. des Worts vgl. Salvioni, Z XXII 478); rum. *apă*, vgl. Ch. s. v.; rtr. altoberengd. *agua*, *angua*, *auwa*, niederengd. *ouwa*, vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 347, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516, VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200; die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind. *ākua*, *āga*, *ēgua*, *ēga*, *āva*, *aiva*, *ēva* (mit offenem *e*); prov. *aigua*, *aiga*; altfrz. *aigue* (Lehnwortform), *aiue*, *ewe*, *eawe* (*iawe*), *eau*; nfrz. *eau*; in der lautlichen Entwicklung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eawe*, *iawe* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *ewe*. Die Gutturalschwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *w* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schließend zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eawe*, *iawe*, ganz so wie aus *beus* : *beaus* : *biaus* entsteht.“ Aber *ewe* : *eawe* u. *beus* : *beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus* : *beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s*, *bel-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *l* sich erklärt. Auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt. *a*) in *cau* aus *eawe*, zumal damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist; vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf -*eau* (aus lt. -*ell-*), wie *château*, *beau* etc., zu erblicken. Über die Entwicklung von *aqua* > *eawe* haben noch ferner gehandelt: Meyer-L., *Rom. Gr.* I § 249 (das *a* in *eawe* wird als „Gleitlaut“ bezeichnet); Suchier, *Altfrz. Gramm.* S. 81 (vgl. Nicol, *The Academy* XIX [1881] 139), wo wieder *gwe* > *eawe* mit *bels* > *beals* verglichen wird, obwohl das doch ganz verschiedene Fälle sind (besser paßt der Vergleich von *iawe* mit *mawe* = ags. *māew* „Möwe“); Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 112; Meyer-L., *Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit.* XV p. 95 (bemerkenswerte Angaben über die mundartlichen Gestaltungen von *aqua* im Altfrz.). Trotz alledem bleibt das Problem des Eintrittes von *a* in *ewe* und das der Entwicklung von *ewe* zu *eawe*,

eau noch ungelöst; diese Vorgänge sind um so rätselhafter, als sie völlig vereinzelt dastehen, denn z. B. **fava* (*faba*) ist über *fewe* (*fève*) nicht hinausgekommen, hat sich nicht zu **feau* entwickelt. Span. *agua*; ptg. *agna*, *agoa*. Vgl. Dz 565 *eau*. Vgl. Brandt, *Aqua u. sequi* im Frz., Münster 1897 Diss.

781) [gleichs. *aqua ardent-*, Feuerwasser; span. *aguardiente* Branntwein; ptg. *aguardente*; (ital. *acquavita*; frz. *eau de vie*.)]

782) *āquae ductus m.*, Wasserleitung; engad. *aquadottel*; altlyon. *adoit*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

783) *āquāgīūm*, -i n. (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aogagem*, starke Meereströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche*.

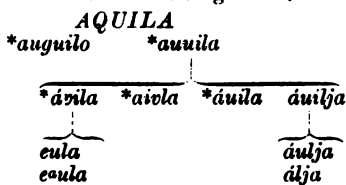
784) **āquānā*, -am f. (v. *aqua*, wie *Silvanus* v. *silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana*, *agana*, vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen; Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 267.

785) *āquārīolā*, -am f. (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger); davon modenese. *inghirola*, „beverino delle stie“, vgl. Flechia. AG III 176; Salvioni, Post. 4.

786) *āquārīūm*, -i n. (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquaio*, Gufastein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier*, Gufs., Rinnstein. Vgl. auch Salv., Post. 4.

787) *āquifōliūm* n., Stechpalme; span. **acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes -*ojo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo*; ptg. das Demin. *azevinho*, Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo*; W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

788) *āquīlā*, -am f. (v. √ *ak*, dunkel sein, vgl. Vaníček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila*; (sard. *abbilastru* Sperber, vgl. Salvioni, Post. 4); rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:



vgl. außerdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*ale*); prov. *aigla*; frz. altfrz. *aile* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *adelār* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle* (Lehnwort) m. (in best. Bedeutungen Fem.); auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wenn letzteres Wort aus *aigre fin*, großer Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler“ = „schlaue Vogel“ aufzufassen, s. auch oben unter *acer*.

789) **āquīlējā*, -am f., Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia*; frz. *ancolie*, viell. in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilina*, vgl. Dz 456 s. v.

aquillo s. *ventus aquillus*.

790) [arab- (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix -*esco* ital. *arabesco*, *rabesco*, Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque*; in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco*.]

791) ahd. *arag*, geizig, arg, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. comask. *argan*, bergam. *arghen*, Feigling; span. (*h*)*aragan*, müßig, Faulenzer.

792) *ārānēš* -am f., Spinne, Spinnewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, AG III 391; prov. *aranha*; frz. *araigue*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = **araneata*, Spinnewebe; im Altfrz. auch *iraignie*, vgl. Dz 508 *araignée*, Scheler im Dict. s. *araignée*; span. *araña*; ptg. *aranha*. — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *filare* abgeleitet. — Davon ausgehend, daß *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm“ bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 s. v. unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, daß dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *haearn*) gehören.

793) **ārānēšūtā* (Pt. P. P. v. **araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainede*, *iraignie*), Spinnewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. *aranea*.

794) gleichs. *ārānea tela* n. pl., Spinnewebe; ital. *ragmatela*; frz. *arantelle*, *arantées*; span. *telaraña*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 218.

795) *ārānēšūs*, -um m. (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

796) ahd. *arapeitōm*, arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi* „affaticarsi, darsi pena“, dazu Subst. *rabbatino* „uomo ingegnoso, industrioso“, sicil. *arbitriari* „lavorare“. Vgl. Nr. 864.

797) *ārātōr*, -ōrem m. (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

798) *ārātūrūm*, -i n. (v. *aro*), Pflug; ital. *aratro*, *arato*; rum. *aratur*; prov. *araire*; altfrz. *ar(r)ere* f., vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra*, *arada*; span. *arado*, *arairo*; ptg. *arado*, daneben *charrua*. Vgl. Dz 23 *aratro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug“, s. Gartner, § 17.

799) [Arba, Name einer venezianischen Insel; danach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arbascio* genannt, frz. heisst dasselbe *herbage* in volksetymologisierender Anbildung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.]

800) *ārbitrīūm*, -i n. (v. *arbitr*), Schiedspruch, Gutachten; prov. *albare-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *arvoire*, *arviere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrio*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrio*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

801) *ārbōr*, -ōrem f. (v. √ *arbh*, *arf*, *arb*, erheben, fördern, pflegen, vgl. Vaníček I 61), Baum; ital. *arbore*, *albore*, *arbero*, *albero* m. ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch; rum. *arbur* m., s. Ch. s. v.; rtr. *arbre* m. (?); prov. *arbre-s* m.; frz. *arbre* m.; span. *árbol* m.; ptg. *arvore*, *arvor*, *arvol* f. (altpt. auch m.).

802) **ārbōrētum* n. (*arbor*); Baumpflanzung; ital. *arboreto*; altfrz. *arbot*; span. *arboledo*.

803) **ārbōriešillūs*, -ūm m. (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello*, *arbochetto*, *albuscello*, daneben Formen mit *sc*: *arbuscello*, *albuscello*, die

auf *arbuscellus (s. d.) zurückgehen; altfrz. (*arbroissel* = *arboriscellus). Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

804) *ārbōriscellūs, -ūm m. (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroissel*; nfrz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboricellus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

805) *ārbōro, -āre (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

806) *ārbūscellūs, -um m. (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbutum*), Bäumchen; ital. *arbuscello*, *arboscello*, *alboscello*, vgl. Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione ofarsa popolare“; neuprov. *arbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

807) ārbūtūs, a, um (v. *arbutus*, -um), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbous-ier* (*arboise*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboss-er* (die Frucht *arbos*); span. kastil. *aborzo*, *alborzo*; aragones. *alborocera*, *albrocera* (prov. *arboussa* = *arbuta*). Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

808) ārbūtūs, -ūm m. u. ārbūtūm, *Arbutrum, *arbutrum, -i n. (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (*Arbutum* Unedo L.); ital. *albatro*; span. kastil. *alborto*, astur. *albédro*, gall. *érvedo*, *hérvedo*; alt-ptg. *érvedo*, *érvodo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño*, *madroñera*, ptg. *medronheiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

809) āreā, -am f. (v. √ *ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. s. v.; prov. *archa*, *arquā*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

810) *āreācē(us), a (, um) (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arz* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

811) Arcachon, eine Bucht bei Médoc in Guyenne; nach ihr ist das Fichtenharz prov. *arcassoun*, *arcansoun*, frz. *arcansou* benannt; vgl. Thomas, R XXVI 412.

812) *āreāmen, īnis n. (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort. ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

813) *āreārius [u. *ārelārius?] -um (v. *arcus*) m., Bogenschütze; ital. *arciere* (dem Frz. entlehnt?); frz. *archier*, *archer*.

814) āreā + ahd. *scranna*, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St. 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *scranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

815) [ārehlāter, -trum (*ἀρχιλατρός*) m., Arzt; Schuchardt, Z XVI 521, vermutet, daß *archiater* „auch auf romanischem Boden irgendwo, in volkstümlicher Form, entdeckt wird.“]

816) ārehlārielinūs, -um m. (v. gr. *ἀρχι- u. ἐπι-κλινον*), Tafelwart; davon (?) ital. (Dialekt von

Lucca) *arcideclino*, „chi soprintende alle spese della mensa“, vgl. Caix, St. 159.

817) [*āreiballista (arballista), -am f., Bogenwurfmaschine, Armbrust; frz. *arbalète*; (ital. *balestra*, *balestriglia*), frz. *balestrille*, *arbalestrille* aus span. *ballestilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.]

818) *āreio, -ōnem m. (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsó-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

819) āreūs, -um m., Bogen; ital. *arco*; monf. *arce* „arcobaleno“, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766; rum. *arc*, Pl. *arcuri* f., s. Ch. s. v.; prov. *arc-s*; frz. *arc*, span. ptg. *arco*.

820) ardālio u. ardēlio, -ōnem m. (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müßiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müßiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot*, *harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vorhanden.) — (Engl. *harlot*.) Suchier, Z I 432, hält für möglich, daß die betr. Worte aus dem deutschen „Herold“ entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable“ bezeichnete. S. unten *hāriōlūs*.

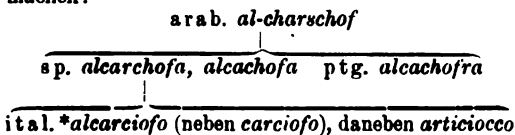
821) ārdēo, ārai (daneben *ardui*), ārsūm, ārdērē, brennen; ital. *ardo*, *arsi*, *arso*, *ardere*; (monf. *ers* „succo“ = *arsus*, vgl. Salvioni, Post. 4); rum. *ard*, *arsei*, *ars*, *arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brāler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

822) [*ārdēsīā od. *ārdīsīā, -am (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 s. v. als dunkel bezeichnete; daß der Name des Schiefers vom St. *ard-e* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiaum vocamus credo ab ardendo, quod e tectis ad solis radios veluti flammās jaculatur“, s. Scheler s. v), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pietre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz“ vgl. Littré s. *ardoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pisarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 s. v. es von *pieza*, Stück, herleitet, so daß der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein“ bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

823) ardīeo, -āre (*ardere*), brennen; dav. altfrz. *ardoir* (richtiger = **ardidiare*); ptg. *ardego* feurig, hitzig, eifrig, mühsam, vgl. Schuchardt, Z XIII 531; Cornu, Gröber's Grundriss I S. 755 § 129, deutete *ardego* aus *alacer*.

824) [ar'di schauki, Erddorn (vgl. Freytag I 27*), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [al]-*carciofo*, neuprov. *archichaut*, *arquichaut*, *richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa*,

alcachofa; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder auf arab. *al-charschof* zurückgeht. Die Genealogie der betr. Worte läßt sich folgendermaßen deutlich machen:



arab. *ar'di schauki*

Vgl. Dz. 27 *articiocco*; L. Bonaparte in den Transactions of the Philol. Society 1882/84 p. 41* und 1885/87 p. (1)†; Eg. y Yang. p. 124 setzt, aber ohne nähere Begründung, *alorxofa* als Grundwort an; s. auch unten *artytica*.]

825) bask. *ardita* (v. *ardia*, Schaf), ist möglicherweise das Grundwort zu dem altspan. Münznamen *ardite*; hinsichtlich des Begriffes würde *pecunia* v. *pecus* eine Analogie darbieten, vgl. Dz 424 *ardite*.

826) **ardivūs m. od. -um, -ln.* (v. *ardeo*), brennende Substanz, = rum. *ardeiu*, Pl. *ardeiuri f.*, roter Pfeffer, vgl. Ch. *ard*.

827) *ārdūra, -am* (*ardēre f.*, Entzündung; ital. span. prov. *ardura*; frz. *ardure*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

828) *ārēā, -am f.*, freier Platz, Grundfläche, Tenne; ital. *ara u. aja*. Tenne, vgl. Canello, AG III 303; rum. *arie*; rtr. *ēr*, Feld, vgl. Gartner, Gr. § 27; lomb. *děj solajo*, vgl. Salvioni, Z XXII 470; prov. *eira*, vgl. auch die Bemerkungen über das Frz.; frz. *aire*, Tenne, Bauplatz, Grundfläche, Hof um die Sonne und dgl. (über das Genus des Wortes vgl. Tobler u. Suchier, Herrig's Archiv Bd. 99 p. 208 u. Bd. 100 p. 169, Förster zu Erec 171), daneben das gel. W. *are*, ein Flächenmaß (das Wort ist Mask. wohl nur, damit es im Geschlecht mit *mètre, litre* etc. übereinstimme). Im Altfrz. (u. Prov.) ist neben dem Fem. *aire* ein gleichlautendes Mask. mit weitem Bedeutungsumfange vorhanden; das Wort bedeutet nämlich: 1. Familie, Geschlecht (daher altfrz. *de mal aire*, *put aire*, *bon aire* = von schlechter, gemeiner, guter Abstammung; nfrz. noch *débonnaire* mit in deteriore partem veränderter Bedgt.: [edel, gutgeartet] gutmütig); 2. Art, sich zu benehmen, Betragen; 3. Nest eines Raubvogels (so nur im Frz., aber auch nfrz. noch als *aire* erhalten). Die Herkunft dieses *aire* ist viel erörtert worden, vgl. Dz 6 *aere*, Scheler im Dict. s. v. Es von *area* abzuleiten, wäre das Nächstliegende, u. die Bedgt. würde es allenfalls gestatten, aber die Genusverschiedenheit (vgl. Tobler, Suchier, Förster a. a. O.) spricht dagegen, denn es ist unerfindlich, warum *area* = *aire* in der Bedgt. „Geschlecht“ etc. zum Mask. hätte werden sollen, zumal da es in der Bedgt. „Tenne, Platz“ Fem. verblieb, u. dieses Fem. später auch das Mask. zu sich hinüberzog (*débonnaire*, wo allerdings *bonn-* nicht unbedingt für das Fem. beweist). Dies hat *atrium* u. *ager*, bezw. *agrum* als Grundworte vorgeschlagen, nachdem er in der ersten Auflage eine sehr verwickelte Ableitung aus dem Germanischen empfohlen hatte. *Atrium* ist abzulehnen, weil aus *tr* ein *rr* zu erwarten wäre (vgl. *iter*: *erre* u. *oirre*, *vitrum*: *verre* u. dgl.; für einfaches *r* könnte man sich allerdings auf *patrem*: *père* u. dgl. berufen), besonders aber weil *atrium* schwerlich ein Wort der lat. Volkssprache späterer Zeit war, wie man dies aus seinem fast völligen Fehlen im Ro-

man. schließen muß (nichtsdestoweniger verdienen die Gründe, welche Schwan in Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112 unter Hinweis auf Rom. de Rou, ed. Andresen III 3127 ff., für *atrium* geltend gemacht hat, doch Beachtung, andererseits vgl. Förster zu Erec 171). Die Ableitung aus *agrum* scheitert daran, daß *agrum* ein **air* ergeben hätte, vgl. *nigrum*: *neir*, *noir*. Cat. *era*, Tenne; span. *era*, Tenne; dazu das Mask. *ero* (gleichsam **areum*), Ackerland, wovon wieder die gleichbedeutenden Sbst. *erio*, *erial*, *erazo*, vgl. C. Michaelis, Misc. 137 (Dz 447 *erial* faßte diese Worte nur als Adj. auf u. leitete sie von *era* = *area* ab); ptg. *eira*, Tenne, u. *leira* (aus *l'eira*), vgl. Baist, Z VII 120, u. C. Michaelis, Misc. 135, wo auch *alera*, ein Streifen trockenen Landes, für aus **lera* = *leira* entstanden erklärt wird, jedoch mit Offenlassung der Möglichkeit, daß *alera* = **aglera* (= ptg. *gleira*, astur. *aleira*, *llera*, trockenes Stück Land, Strand) = lt. *glurea* sein könne. Wenn C. Michaelis a. a. O. schließlichaft fragt: „Und das altptg. *ler* = Meeresstrand gehört es zu *area*, *era*, *ero*? *glarea* *glera* *lera*? oder ist es ein ganz anderes alteinheimisches Wort?“, so scheint die letztere Annahme die bei weitem größere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

829) *ārēnā, -am f.*, Sand, Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater; ital. *arena*, *rena*, vgl. Flechia, AG II 374, u. Canello, AG III 316; rum. *arină*, nur gel. W., das volkstümliche W. ist das slav. *nāsip*, vgl. Ch. *arină*; prov. *arena*; frz. *arène*, nur gel. W., das volkstümliche Wort ist *sable* (in seiner Form freilich halbgelernt) = *sabulum*, südostfrz. *aré* (mit off. e); span. *arena*; ptg. *area*. S. unten *sābūlūm*.

830) *ārēnārius, a, um* (*arena*). sandig; sard. *arenarzu* sabbia. vgl. Salvioni, Post. 4.

831) *ārēnōsūs a, um* (v. *arena*), sandig; ital. *arenoso*; rum. *arinos*, s. Ch. *arinos*; prov. cat. *arenos*; span. ptg. *arenoso*.

832) *ārēōlā, -am f.* (v. *area*), kleiner, freier Platz; ital. *areola* u. *ajuola*, vgl. Canello, AG III 303.

833) *ārēōlus, -um m.*, Name eines kleinen Fisches; davon (oder von *hariolus*) gallicisch *airoa*, *eiroa*, ptg. *eiró* (Plur. *eirózes* für das jetzt veraltete *ei-roos*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 16.

834) *arepennīs, -em m.* (als gallisches Wort bezeichnet von Columella 5, 1, 6; von Isidor 15, 15, 4, als Wort der Baetici angeführt), ein halber Morgen (ein halbes jugerum) Ackerland; prov. *arpen-s*; frz. *arpen*, davon das Vb. *arpen*ter messen; altspan. *arapende*. Vgl. Dz 510 *arpen*; Th. p. 32.

835) **arganum, -i n.*, ein Werkzeug zum Heben, Krahn, ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *argano* (sard. *ārganu*); venez. *argani*, *argane* (Plur.); frz. *argue*, Drahtwinde; cat. *arga*; span. *ārgano*; ptg. *argão*, *orgão*. Dazu die Diminutiva ital. *arganello* kleiner metallener Ring, span. *arganel*, frz. *arganeau* (daneben *organeau*) Anker-ring. Über die Herkunft des Wortes *arganum* sind folgende Vermutungen aufgestellt worden: 1. *arganum* entstanden aus gr. *ἐργάτης* = lt. *ergata* durch Suffixvertauschung. 2. *arganum* entstanden aus dem zu vermutenden gallischen *garanos* = gr. *γέ-ρανος* (wie auch das deutsche „Krahn“ = „Kranich“ ist) durch Umstellung des Anlautes *gar*: *arg*, vermöge deren das Wort an *organum* angeglichen ward, vgl. Storm R II 328. 3. *arganum* ist Scheideform zu *organum*. 4. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, vermutet, daß *organum* „Werkzeug“ in

volksetymolog. Anlehnung an **ergēre* (f. *erīgēre*) „Hebewerkzeug“ umgedeutet worden sei. Von diesen Annahmen setzen die beiden ersten eine schwer erklärliche Lautentwicklung des Wortes voraus, während gegen die dritte sich kaum ein ernstliches Bedenken vorbringen lassen dürfte; daß ein Hebewerkzeug schlechtweg als ein *organum* bezeichnet wurde, ist bei der vielseitigen Verwendung, welche dies Wort im Lat. fand, sehr glaublich, u. man begreift auch leicht, daß, als *organum* später zur technischen Bezeichnung des kirchlichen Musikinstrumentes (der Orgel) gebraucht wurde, die Bildung einer Scheideform zum Ausdruck des profanen Begriffes erfolgte; dunkel ist nur, auf welcher volksetymologischen Anbildung die Vertauschung des *o* mit *a* beruht; da aber frz. *argue* die Drahtwinde der (Gold- u.) Silberarbeiter bezeichnet, so läßt sich vermuten, daß der Lautwechsel in Anlehnung an *argentum* begründet ist u. also von der technischen Sprache der Metallindustrie ausging. — Vgl. Dz 24 *argano*; Gröber, ALL I 242 u. VI 378; Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, wo die Ableitung von *organum* in überzeugender Weise verteidigt wird.

836) *argēntēūs*, *a*, *um* (*argentum*), silbern; altspan. *arlenzo*; altptg. *arenzo*, Name einer alten Münze, vgl. Cornu, R XIII 297.

837) *argēntūm*, *-i n* (v. *arg*, glänzen, hell sein, vgl. Vanček I 58), Silber; ital. *argento*; rum. *argint*, s. Ch. s. v.; rtr. *argient*; prov. *argen-s*; frz. *argent*; in den pyrenäischen Sprachen ist das früher üblich gewesene *argento* durch *plata* (ptg. *prata*), „Platte“, nahezu völlig verdrängt worden. — Im Altfrz. wurde *argent* volksetymologisch als *art gens* gedeutet, vgl. Fafs, RF III 505 f.

838) altlat. *argēr*, später *aggēr*, *-ērem m*. (v. *ar* = *ad* + *gero*, eigentl. das herangeführte Material), Damm; ital. *argine*, Damm; venez. *arzare*; piem. *ērso*, genuez. *ērže*, Salvioni, Post. 4; span. *arcen*, Brustwehr (ptg. dafür *parapeito*). Das Frz. hat zur Bezeichnung des Dammes das deutsche „Deich“ = *digue* aufgenommen. Vgl. Dz 24 *argine*; Gröber, ALL I 242.

839) *argillā*, *-am f*. (gr. *ἀργίλλος* u. *ἀργίλος* f. v. *arg*, glänzen), Töpferthon; ital. *argilla* (vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundr. I 504¹⁹), *argiglia*; frz. *argile* (mit palat. *l*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 54); span. *arcilla*, vgl. Baist, Gröber's Grundriffs I 704⁴⁴; ptg. *argilla*. Vgl. Dz 424 *arcilla*.

840) **argūto*, *-āre* (v. *argutus*, dieses von *arg*, hell sein), schriftlat. *argutor*, *-ari*, sich deutlich vernehmen lassen, schwatzen; frz. (schon altfrz.) *arguer*. Dagegen hat *argoter* „kauterwälsches Zeug schwatzen“, wozu das Sbst. *argot*, mit *argutāre* nichts zu schaffen, sondern ist von lat. *ergo* abgeleitet (vgl. neufrz. *ergoter*, s. unten *ergo*). Vgl. Dz 509 *argot*; Scheler im Dict. s. *argot*; Gröber im Nachtrag zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s (No 726). Altfrz. *argot*, neufrz. *ergot*, Spitze eines durren Astes, Sporen eines Vogels, z. B. des Hahns, wird von Nigra, AG XIV 363, als aus **regot*, **ragot*, welches wieder aus *garot* (s. unten *gar*) umgestellt sei, entstanden erklärt.

841) *āridūs*, *a*, *um* (v. *ar*, trocken sein), dürr, ital. *arido* u. *aligo*, letzteres auch in übertragener Bedtg. „sich auf dem Trockenen befindend, d. h. ohne Geld“, vgl. Canello, AG III 360, altfrz. *are*, *arre*, vgl. Horning, Z XV 502, ebenso prov.

842) [*āriēs*, *-ētem m*. (dunkler Herkunft, vgl.

Vanček I 58), Widder; das Wort ist als Tierbezeichnung im Rom. durch **muliton-* aus **mutilon-* v. *mutilus* verdrängt worden, jedoch ast. *arei*, vgl. Salvioni, Post. 4; lyon., Forez, Briançon, wald. *aré*, Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymnas. 1891 S. 766.]

843) *āristā*, *-am f*. (f. *acrista* v. *ak*, scharf, spitz sein, vgl. Vanček I 7), Granne an der Ähre, Ähre, Borste, Gräte; ital. *arista*, Schweinsrücken (wegen der Borsten so genannt), *resta*, Granne, vgl. Flechia, AG II 373, u. Canello, AG III 391; frz. *arête*, Granne, Gräte; span. *arista* (altsp. *ariesta*; im Dict. der Akad. *arista*), Gräte, auch: grobe Sackleinwand (welche wohl wegen ihrer kratzigen Beschaffenheit zu diesem Namen kommt); ptg. *arresta*, Granne, Gräte. Vgl. Dz 25 *arista*; Horning, Z XXI 449.

844) [**āristāriūm*, *-i n*. (v. *arista*); frz. *arétier* (auch fem. *arétière*), Gratsparren eines Daches, vgl. Scheler im Dict. s. *arête*; *hértier* ist vermutlich nur eine volksetymologisierende Nebenform des Wortes, vgl. Fafs, RF III 503 unten.]

845) **āristūlā*, *-am f*. (Dem. v. *arista*); davon friaul. *risele*, vgl. Ascoli, AG I 514 Z. 5 v. u. i. T.; neuprov. *aresclo* „arête“ (u. *aresto* „écharde, éclat de bois“); frz. (mundartlich) *arescle* „cercle, bois de fente courbé en cercle“, vgl. Thomas, R XXVI 414.

846) *ārmā*, *-ōrum n*. (v. *ar*, an-, einfügen, vgl. Vanček I 48), Gerät, Waffen; ital. *arma* u. *arme* Sg. f., Pl. *arme* u. *armi*, Gewehr, Waffen, Geschütz, *arme*, auch „Wappen“; die präpositionale Verbindung *all'arme!* zu den Waffen! ist zum Sbst. *allarme* (dazu wieder das Vb. *allarmare*) geworden u. als Fremdwort in alle neueren Sprachen übergegangen: prov. *alarma*, frz. *alarme*, span. ptg. *alarma*, rum. *larmă*, dtsh. Allarm, Lärm, engl. *allarm*, poln. *larma*, *larmo*, *larum* etc. etc. — Rum. *arma* Sg. f.; rtr. *arma* Sg. f. (kollektivisch); prov. *armas* Pl. f., Waffen u. Wappen; frz. *arme* Sg. f. Waffe, Pl. f. *armes*, Waffen u. Wappen; span. ptg. *arma* Sg. f., Waffe, Pl. *armas*, Waffen, Wappen, Kriegshandwerk. — Vgl. Meyer, Ntr. 162.

847) *ārmāmēnta n. pl.*, Gerät; sard. *armamenta* „le cornu della bestie“, vgl. Salvioni, Post. 4.

848) *ārmāriūm*, *-i n* (v. *arma*), Schrank, Almer; ital. *armadio* u. *armario*, vgl. Canello, AG III 404; bellun. *armér*; rum. *armar*, *almar*, s. Ch. *armă*; prov. *armari-s*; altfrz. *almaire*, *armaire* (Computus 1727, vgl. Berger s. v.), *aumaire m.*; nfrz. *armoire f.*; span. ptg. *armario*. Vgl. Dz 510 *armoire*, Scheler im Dict. s. v.

ārmātā s. ārmo.

849) *ārmātūra*, *-am f.*, Rüstung; span. ital. *armadura*, *-tura*.

850) *ārmēniacum* (scil. *pomum*), armenischer Apfel, Aprikose; davon ital. in gleicher Bedtg. *meliaca*, *muliaca*, *umiliaca*, vgl. Dz 384 *mekiaca*. Über ital. Dialektformen vgl. Lorek, Altbeargam. Sprachdenkm. p. 208, u. Salvioni, Post. 4.

851) [*ārmēniūs* (scil. *mus*), soll nach Ducange (vgl. auch Dz 25 *armellino*) das Grundwort zu ital. *armellino*, frz. *hermine* etc. sein, die betr. Worte sind jedoch deutschen Ursprungs, vgl. Kluge, Hermelin. S. unten ahd. *har-mo*.]

852) *ārmēntāriūs*, *-um m*. (v. *amentum*), Rinderhirt; ital. *armentario* u. *armentiere*, vgl. Canello, AG III 304.

853) *ārmēntūm*, *-i n*. (von gleichem Stamme wie *arma*, eigentlich Gerät, Zeug u. dgl.), Großviehherde; ital. *armento*; friaul. *armēnte* Kuh; rum. nur Pl. *armenturi f.*, s. Ch. s. v.; rtr. (lad. friaul.)

armenta, *armente*, *ormento*; im übrigen scheint das Wort auf romanischem Gebiete verschollen zu sein, Ableitungen von *bestia* (wie frz. *bétail*) u. der Pl. *animalia* (frz. *aumaille*) sind an seine Stelle getreten.

854) *armilla*, -am f., Armband; ital. prov. *armilla*; frz. *armilles* (mit palat. l, dagegen ohne solches *armillé* u. *armillaire*); span. ptg. *armilla*, -la, *lilha*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 54.

855) *armo*, -äre (v. *arma*), bewaffnen, ist in den entspr. Formen in alle roman. Spr. übergegangen; das partizipiale *armata* ist in der Bedtg. „Heer“ (ital. *armata*, span. *armada*, frz. *armée*) zum Sbst. geworden u. hat meistens *exercitus* (s. d.) verdrängt, welches außerdem auch in *hostis* (s. d.) einen mächtigen Mitbewerber besaß; eine diminutive Abltg. vom. Part. P. P. ist das span. *armadillo*, ptg. *armadilho*, Gürteltier.

856) *armöräcīā*, -am f. u. *armöräcīūm*, i n. (gr. *ἀρμούρα*), Meerrettig (*Cochlearia armoracia* L.); ital. *ramolaccio*, Meerrettig; sard. *armurattu*; span. *remolacha*, rote Rübe (für Meerrettig fehlt dem Span. wie dem Ptg. ein eigentliches Wort, denn span. *rábano* und ptg. *rabão* haben eine allgemeinere Bedtg.; auch im Frz. entbehrt die Pflanze einer ganz bestimmten Benennung, denn *raifort* = *radix fortis* wird ebenfalls in weiterem Sinne gebraucht, *radis de cheval* wird selten gesagt, u. ist übrigens offenbar ein Germanismus). Vgl. Dz 392 *ramolaccio* u. 483 *remolacha*.

857) *armūs*, -um m. (v. *√ ar* fügen), Oberarm, Schulterblatt; sard. *armu*; rum. *arm*, Pl. *armuri* f.; altfrz. *ars*, vgl. Dz 510 s. v. (nfrz. sagt man *os plat de l'épaule*, v. *Pferden paleron*).

858) **arnīculus*, -um m. = ital. (lucch.) *arnecchio*, vgl. Caix, Studj § 293, d'Ovidio, AG XIII 390.]

859) *āro*, -äre (v. *√ ar*, pflügen, rudern, vgl. Vaniček 50), pflügen; ital. *arare*; rum. *ar*, ai, at, a s. Ch. s. v.; prov. span. ptg. *arar*; nordfrz. *arer*; dazu das Sbst. span. *aramio*; galic. *aramia*, ackerfähiges Land, vgl. Tailhan, R IX 429; altfrz. *arer* (nfrz. ist dafür *labourer* eingetreten). Zweifelhafte ist, ob frz. *lorandier*, Pflugknecht, zu *arare* gehört, in welchem Falle es aus **arande* (*aranda*), Pflugland, durch Verwachsung des Artikels entstanden sein müßte, es kann aber auch aus *lab[or]anda* **lavrande* **lorande* erklärt werden, Cohn, Suffixw. p. 80.

860) *ārōmātiēūs*, a, um (gr. *ἀρωματικός*), gewürzig, ist als volkstümliches Wort erhalten nur im Ital. (a)romatico, mit zahlreichen dialektischen Gestaltungen: piem. *armatic*, *rumatic*, crem. *rumatec*, parm. *armateg*, *lumateg*, piac. *armattag*, moden. *lumadegh*, bol. *rumagd*, die betr. Worte haben die ursprüngliche Bedtg. in das Gegenteil, „übel riechend“, verschoben (Zwischenstufe muß gewesen sein „stark riechend“), vgl. Flechia, AG II 361.

861) *ārōn* u. *ārūm*, -i n. (gr. *ἄρον*), Zehrwurz (*Arum* L.); ital. *aro*; rum. *aron*, s. Ch. s. v.; frz. *arum*; span. *aron*, *yaro*; ptg. *aro*, *jarro*.

862) *arra*, auch *arrha* geschrieben, -am f. (vermutlich semitischen Ursprungs), Kauf-, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arrhes* Pl. span. ptg. *arras* Pl.

863) arab. *ar-rābā'd*, Vorstadt (vgl. Freytag II 111b); davon mit gleicher Bedtg. span. ptg. *arabal*, *arrabalde*, vgl. Dz 425 s. v.; Eg. y Yang. p. 280.

864) [**är-rābātto*, -äre (v. gr. *ῥαβάζω*), lärmern; Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewiß ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, daß **battare* das zur A-Konj. übergetretene lt. *batt(u)ere* sei, so daß *arrabattarsi* eigentl. heißen würde „sich auf etwas werfen“. Vgl. No. 796.]

865) arab. *ar-raṣaf*, Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155b) u. arab. *ar-raṣif*, Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrecife* (alt *arracife*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrecife* (alt *arracef*), *recife*, Klippe; frz. *récif*, Klippe; das frz. Wort hat man thörichterweise von *recisus* oder auch vom dtsh. „Riff“ ableiten wollen, s. Scheler im Diet. s. v. Vgl. Dz 425 *arrecife*; Eg. y Yang. p. 280.

866) **är-rādico*, -äre (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit, an der Wurzel herausreißen; prov. *arraigar*; frz. *arracher*; span. *arraigar* wurzeln. Ein **abradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *arracher* setzt *exradicare* als Grundwort an; die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraigar*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. No. 44.

867) [**är-rāffo*, -äre (v. ahd. *raffōn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *araffare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *araffiare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *raffare*.]

[**är-rāmio*, -äre s. oben *ād-rāmio*.]

868) [**är-rāuco*, -äre (v. germ. *rank*, verdreht, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare* hinken.]

869) [**är-rāpo*, -äre (v. germ. *rapōn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arrappare*, entreißen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

870) [*Arras*, nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt: ital. *arazzo*, *razzo*, ptg. *arrás*, *raz*. Vgl. Dz *arazzo*.]

**är-rātīōno*, -äre s. oben *ād-rātīōno*.

871) *ārreētām* (v. *arrigere*) scil. *aurem*; davon ital. (*dar*) *retta*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 483.

872) [**är-rëdo*, -äre (s. unten **rëdo*), bereit machen; davon ital. *arredare*, ausrüsten, dazu das Vbsbst. *arredo*, Gerät; prov. *arredar*, *arrezar*; altfrz. *arreer*, *arroier*, zurecht machen, rüsten, dazu Vbsbst. *arroi* (engl. *array*), Gerät; span. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreo*; ptg. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreio*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh-*, *réd(s)-* zurück, die Mackel'sche Annahme ist indessen die weit wahrscheinlichere, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. u. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *redo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten **rëdo* u. **rëdūm*. W. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *aryá*, melken, auf **ar(r)edare* zurück u. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverschiebung auf prov. *adzustá* = frz. *ajuster*, da das prov. Vb. ebenfalls „(die Kühe) zum Melken zurecht machen, melken“ bedeutet, vgl. Z XI 252.]

873) [**är-rë-īmīto*, -äre, nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedtg., vgl. Dz 483 *remedar*.]

874) [**är-rëndo*, -äre (v. **rendo* f. *reddo*); rum. *arendez*, ai, at, a, verpachten, s. Ch. *arendă*, Pacht; (frz. *arrenter* v. *rente* = **rendita*); span. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arriendo* u. *arrendamiento*; ptg. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arrendamento*.]

875) [*är-rēpto, -äre (f. *rāpto* v. *rapere*), wird von Dz 482 *rebatat* als Grundwort des span. ptg. *arrebatar*, weggreifen, vermutet.]

876) *är-rēsto, -äre, zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. *arrestare*; prov. *arrestar*; frz. *arrêter*; span. ptg. *arrestar*; dazu die entspr. Vbsbste: *arresto*, *arrêt*. Vgl. Dz 27 *arresto*; Gröber, ALL I 248.

877) [*är-riffo, -äre (v. dtsh. *riffen*, raufen, mhd. *riffeln*, durchhecheln) würde nach Dz 270 *riffa* als Grundwort v. ital. *arriffare*, würfeln, ansetzen sein; lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwicklung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspiels sein, so ist doch nicht recht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen“ bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfels habe gebraucht werden können, oder soll man glauben, daß man das Würfeln aufgefaßt habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Werfenden geschüttelt oder gerüttelt werden? Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, bemerkt: „das Würfeln wurde als ein Streiten, Kämpfen mit Würfeln aufgefaßt“.

878) *är-rīmo, -äre (v. germ. **rīma* f., *rīm* m., Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), aneinander reihen; frz. *arrimer*, schichten; cat. span. ptg. *arrimar*, heranbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 *rīma*.]

879) [*är-rīngo, -äre (v. anfränk. *ring*), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. *arranger*, ordnen.]

880) *är (= *ad*) + *rīpā(m)*; davon span. ptg. *arriba*, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 s. v.

881) *är-rīpo, -äre (v. *rīpa*), an's Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedtg. ist namentl. im Französ. zu der des Ankommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span. u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedtg. (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben *arripare* (das Ptg. ausschließl.) *plicare* = span. *llegat*, ptg. *chegar*, im Ital. steht neben *arrivare* hinsichtlich der Bedtg. *giungere*; ital. *arrivare* (von Gröber, ALL I 243, als „entlehnt“ bezeichnet, was zu bezweifeln ist, VI 378 hat Gr. auch seine Behauptung zurückgenommen); prov. *arribat*; frz. *arriver*; cat. *arribat*, *arriar*; span. ptg. *arribat*. Vgl. Dz 27 *arrivare*; Gröber, ALL I 243; vgl. auch Schuchardt, Z XVI 523 (über frz. *ribon*, *ribaine* etc.); Suchier, Gröber's Grundriss I 688.

882) [*är-rīso (v. altn. *rīv* = frz. *ris* Reff); davon frz. *arriser*, das Segel herablassen; Dz 510 *arriser* u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (b. Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedtg. „fallen lassen“ = lt. *conruere* bei, u. der erstere will es deshalb von ahd. *arrisan*, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

883) arab. *arrob'a* (vgl. Freytag II 113b), ein Gewicht von 12¹/₂ Kilogramm, span. ptg. *arroba*; dazu auch das Vb. *arrobar*, vgl. Dz 426 s. v.; Eg. y Yang. p. 289.

884) mlat. *ar(r)ogium* (in span. Urkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht ist es iberischen Ursprungs [vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21], vielleicht auch hat es irgend welchen Zusammenhang

mit *rigare*, in diesem Falle wäre von **arrigare* auszugehen, der Wechsel von *i* zu *o* ließe sich erklären aus Anlehnung an *arrojar*, werfen, s. *är-rūo), Bach; span. *ar(r)ogio*, *arroio* (auch ptg.), *arroyo*, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.), das Wort gehört jedenfalls zu *arrugia* (s. d.), dazu das Vb. *arroyar*, überschwemmen. Mit *arrogium*, altfrz. *rui*, frz. *ruisseau* in Zusammenhang bringen zu wollen (vgl. Misc. Caix-Canello) muß aus mehrfachem Grunde (Fragwürdigkeit des Wortes an sich, der Anlaut desselben, Möglichkeit anderer Erklärung der frz. Worte) als sehr bedenklich erscheinen. Vgl. Dz 426 *arroyo*. S. auch unten *arrugia*.

885) *är-rūgo, -äre, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. *arrogare*, *arrosi*, *arroto* (vgl. Blanc, Gr. 466, u. Dz., Gr. II^o 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus *adaugere* gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, daß man um deswillen die nächstliegende Ableitung verworfen müßte. Frz. *arrogier*; span. *arrojar*; ptg. *arrojar*; in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. W. Vgl. Dz 853 *arrogere*.

886) [*är-rūseido, -äre (v. *rosceidus*), tauartig besprengen: cat. *arruxar*, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 319, vgl. auch span. ptg. *arrojar*, s. *ar-ruo*, -äre. S. auch unten *rūseido*.]

887) *är-rūso, -äre (v. *ros* abgeleitet, wie *al-lum-er* v. *lum-en*, *a-cab-ar* v. *cab-*), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. *arrosar*, frz. *arroser*, begießen, sein; Dz 276 *ros* leitete das Vb. von **rosceidare* (v. *rosceidus*) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. *ros* wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das *o* der stammbetonten Formen hindeutet. Vgl. auch Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896, Horning, Z XXI 451.

888) [*är-rūbello, -äre (v. *rubellus*), rot werden; ital. *arrovellare* (vor Aufregung rot werden), in Zorn geraten; span. ptg. *arrebolar*, röten, schminken, dazu Vbsbst. *arrebol*, roter Glanz, Abendröte.] Vgl. Dz 425 *arrebol*.

889) *arrugia* (oder *arrugia*?), -am f. (viell. vom gr. *ἀρῡγι* oder, u. wahrscheinlicher, iberischer Herkunft? das Wort ist belegt bei Plinius, Hist. Nat. 33, 70), Stollen im Bergwerk; rum. *ărugă*, *ieruga*; ital. *roggia*, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-Lübke, Rom. Gramm. I § 21. — *arrugia* u. *arrogium* (s. d.) gehören jedenfalls zusammen.

890) [*är-rūo, -äre (v. *ruo*), werfen; aus einem vorauszusetzenden **arruare* wollte Dz 426 *arrojar* herleiten span. ptg. *arrojar*, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Diez'sche Herkunft geltend, daß *arrojar* im Kastilischen erst seit dem 16. Jahrh. üblich sei, u. daß auch das Simplex **ruar*, **rojar* in der vorausgegangenen Periode fehle, er hält daher *arrojar* für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. *arruxar* = **ar-rosceidare* (v. *rosceidus*), welches „besprengen, bestreuen, werfen“ bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 319, daß *arrojar* in der Bedtg. „strahlen, werfen“ allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, daß cat. *arruxar* in allen seinen Bedeutungen von *rosceidus* sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb.

zwei Wörter verschiedenen Ursprunges zusammengefloßen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arruxar* liegen nicht so weit auseinander, als daß sie sich nicht vereinigen ließen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „tanartig befeuchten“ (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen“) leicht ableiten (vgl. aber Gröber's Gegenbemerkung im Nachtrag zu No 771 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s). Was aber die Gleichung span. ptg. *arrojar* = cat. *arruxar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lt. *roscidus* sehr wohl denkbar; daß aber das Span. u. Ptg. ein derartiges Vh. aus dem Cat. entlehnt hätten, ist nur unter der erst noch zu beweisenden Voraussetzung annehmbar, daß die Entlehnung zunächst auf die poetische Sprache beschränkt war.]

891) [gleichs. *ār-rūpto, -āre; altfrz. *arouter* (von *route*, rote, Kriegerabteilung, Rotte), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotta*.]

[*ar-rūtūbo, -āre s. ād-rūtūbo, -āre.]

892) *ārs*, -tēm f. (v. *ar*, fügen), Handwerk, Kunst; ital. *arte* f.; prov. *art-z* m.; frz. *art* m.; span. *arte* m. u. f.; ptg. *arte* f. Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läßt er sich aus dem konsonantischen Auslaut erklären. Die übertragene Bedtg. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft“ ist dem Rom. eben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften“.

893) *ārs māgīca*, (*ārs māthēmātica*); das altfrz. *artimaire*, *artumaire* f. (daneben *artimage*, *artimai*, *artimal* m., vgl. Godefroy I 415a), Zauberei, wurde von Tobler, R II 248, auf das begrifflich gewiß zunächst liegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica* : *grammaire*, *medicus* : *mire*). G. Paris, R VI 182, bestritt die Tobler'sche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimamaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von Seiten Havet's, R VI 255, Boucherie's, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Tobler's, Z I 480. In seinem Referate (R VI 630) über Tobler's letzteren Artikel brachte G. Paris etwas Neues zu Gunsten seiner Meinung nicht vor. Mayhew, The Academy No 1089 p. 242, nimmt folgende Entwicklung an: *arte mathematica* : *arte mat'matica* : *artimatica*, daraus einerseits *artimage*, andererseits *artimaire* etc. Chance, The Academy No 1092 p. 307, erklärt *artimage* u. *artimaire*, *artimal* für Zusammensetzungen aus *arte* + *magica*, bzw. *arte* + *major*, *arte* + *mala*. Dies dürfte ungefähr das Richtige sein: es sind die Wortformen *artimaire* u. *artimal* volksetymologische Verballhornungen von *artimage* = *arte magica*, indem die Zauberei einerseits als „größere, höhere“, andererseits als „böse Kunst“ aufgefaßt wurde. Das *i* statt *e* in *artimage* f. *artimage* beruht wohl auf gelehrter Angleichung des Wortes an lat. *artifex* u. dgl.

894) *ārsūrā*, -am f. (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118, 2 lemm.); sard. *assura*; ital. prov. *arsura*, Brand. Vgl. Dz 427 *asurarse*.

895) **ārsūro*, -āre (v. *arsura*), brennen; span. *asurarse*, anbrennen; vgl. Dz 427 s. v.

896) *ārtēmisiā*, -am f. (gr. ἀρτεμισία, schriftlat. *artemisia*), Beifuß; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemiza*; altfrz. *ermoise*; nfrz. *armoise*; cat. *altimira*; span. *altamisa*; ptg. *artemisia* (gel. W., volkstümlich *herva de S. João*). Vgl.

Dz 421 *altamisa* u. 510 *armoise*; Gröber, ALL I 243.

897) [gleichs. **ārtēsiānūs*, -um m. (v. *ars*), Handwerker; ital. *artigiano*; frz. *artisan*; span. *artesano*; ptg. *artesão*. Dz 28 u. Gr. II* 336 setzte **artitianus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

898) [**ārtērīo*, -āre (v. *arteria*, Pulsader): auf **arteriare* scheint zurückzugehen frz. *altérer*, durstig machen. Die Bedtg. würde nach Dz 506 *altérer* sich folgendermaßen entwickelt haben: *arteria* „Pulsader“, dann besonders „Halsader“, **arteriatus* „eine entzündete Halsader habend u. infolge dessen Durst leidend“, daher frz. *altéré* in gleicher Bedtg. u. von dem Pt. dann das Vb. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, daß *altérer*, durstig werden, nichts anderes ist als *altérer* (v. *aller*), verändern, verderben: das Durstigmachen kann scherzhaft als ein Ändern und Verderben des Menschen aufgefaßt werden; volksetymologisierende Anlehnung an *altérer* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von **arteriare*, **artériér* ausgeht, vgl. Fafs, RF III 509.]

899) *arthriticus*, a, um (v. ἀρθρις; Gicht), gichtisch; ital. *artetico* Gicht; altfrz. *artetique*, *arcetique*, vgl. Förster zu Cliges 3024; span. ptg. *artética*.

900) [**ārtica*, -am (v. *aro*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artiqua*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst unglaubliche Annahme, weil vom Verbalstamm *ara* — und nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens **arātica*, nicht aber **artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung von *art-* (*ars*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die iberische Herkunft des Wortes, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21.]

901) *ārticulūs*, -um m. (Dem. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bzw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 427, doch liefse sich dem wohl widersprechen). Krallen, vgl. Canello, AG III 351; prov. *artelh-s* Zehe; altfrz. *artail*; nfrz. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch kelt. Einfluss, denn z. B. gael. *òrdag* Daumen und großer Zeh, s. auch *ordigas*, Zehen, in den Casseler Gloss. bei Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artejo*, Glied (die Zehe heißt *el dedo del pié*); ptg. *artelho*, Knöchel am Fuß. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber ALL I 243. Über die Bedeutungsentwicklung von *articulus* im Romanischen giebt d'Ovidio, AG XIII 427, hochinteressante Bemerkungen.

902) *artifex*, -ficem m., Künstler; ital. *artifice*; altumbr. *arfeto*, vgl. Studj di filol. rom. VII 184; Salvioni, Post. 4.

903) [**ārtiliā* (N. Pl. v. **artilis*, e, v. *artire*); prov. *artilha*. Befestigung, vgl. Dz 28 s. v.]

904) [**ārtiliārīā* (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*), eigentl. wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschoss, Fahrgeschoss, Geschosswagen u. dgl.; ital. *artiglieria*; prov. *artilharia*; frz. *artillerie*; span. *artillería*; ptg. *artilharia*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller*, *artillos*,

etc.) steht. Wirklich klarge stellt ist aber die Geschichte des Wortes noch nicht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré s. v. S. auch unten *artio*.]

905) [**artillo*, -*äre* (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillier*, auf Listen sinnen, schlaue sein, vgl. Godefroy I 414b; das gleichlautende nfrz. Vb. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

906) [**artiliosus*, *a*, *um* (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*): altfrz. *artillos*, -*eus*, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415a.]

907) *artio*, -*ire* (wohl aus **arctio* entstanden), dicht hineinschlagen, fügen, scheint mittels eines Adjektivs **artilis* das Grundwort zu der Sippe *artigheria* etc. geworden zu sein.

908) [**artilianus*, -*um* (v. *artitus* = „bonis artibus instructus“, vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artitus* kann aber nur **artitanus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff, s. auch oben unter **artensianus*.]

909) [**artilio*, -*onem* (v. *artire*) wird von Böhmer, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artison* (im Oxforder hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 No 822), nfrz. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von **tarmita* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten *tärmes*.

910) bask. *artoa*, Maisbrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlich dürfte aber doch Herkunft vom griech. *ἄρτος* sein.

911) [**artiosus*, *a*, *um* (v. *ars*): altfrz. *artos*, verschlagen, listig.]

912) *artus*, *a*, *um*, eng. ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.]

913) [gr. *artytika* (*ἀρτυτικά*), gewürzte, einge-machte Dinge, soll nach Devic, Journ. asiat., Jan. 1862, p. 83 (s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articiocco* etc. sein, vgl. jedoch oben *al-charschof* u. *ar'di schauki*.]

914) (h) *ärundo*, -*dinem* f. (v. \sqrt{ar} , aufstreben, wachsen, vgl. Vaniček I 43), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedtg. im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedtg. „Schwalbe“ gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschießenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läßt; ital. *rondine* (kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 243), dazu Dem. *rondinella*; rum. nur Dem. *rinduné*, s. Ch. s. v.; prov. *arondeta* (daneben *ironda*); altfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*), *alondre*; (nfrz. *hirondelle*); cat. *oren-eta*, *auren-eta*; (span. *golondrino* gehört nicht hierher, sondern ist von *golondro* abzuleiten); ptg. *andorinha*. Vgl. Dz 275 *rondine*, Gröber, ALL I 243.

915) *arvum* n., Gefilde; sard. *arvu*; (ptg. *aro* s. oben *ager*).

916) *ās*, *āsem* m. (v. \sqrt{ak} , scharf blicken, s. Vaniček I 10), eigentl. das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso*; prov. frz. span. *as*; ptg. *az*, überall nur in derselben technischen Bedtg.: das Daus auf den Karten.

917) *āsārum* n. (*ἄσαρον*), Haselwurz; ital. *asero*.

918) ahd. *asc*, Esche, wird von Dz 429 als mut-mafliches Grundwort zu prov. *ascona*, altcat. *escona*, span. *azcona*, Wurfspieß, aufgestellt.

919) ahd. *asca*, Asche; davon nach Dz 426 span. ptg. *ascua*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

920) (*cepa*) *ascalonia*, -*am* f. (v. *Ascalon*), ascalonische Zwiebel, Schalotte; ital. *scalogno*; frz. altfrz. *ec(h)aloigne*, nfrz. mit Suffixvertauschung *échalotte*; span. *escalona*; ptg. (*calota*, frz. Fremdwort). Vgl. Dz 283 *scalogno*, dazu Scheler 744; Darmesteter, R V 144.

921) *ascendens*, -*tem* f. (scil. *domus*), das erste Himmelshaus (in der Astrologie) = frz. *ascendant*, Einfluss der Gestirne auf die menschlichen Geschicke. — F. Pabst.

922) *ascensa* (scil. *via*); ital. *ascesa* „salita“ u. *ascensa* „festa dell' Assunzione“, indessen, bemerkt Canello, AG III 366, „*ascensa* potrebb' essere anche da *ascensio*“.

923) [**as* (= *ad*) *scerpellatus* (abgel. v. *scerpere* = *dis-* od. *excerpere*) wurde nach Caix, St. 134, der lat. Typus sein zu ital. *accerpellato* „stracciato, che ha lacerazioni“.]

924) arab. *asch-schakā*, Unpäßlichkeit (vgl. Freytag II 445a; Eg. y Yang. p. 28), ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciaccio*, Leibesbeschwerde, (aber auch: Beschimpfung, Schmach); span. ptg. *achaque*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholt) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 383, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Verbalabstrakte zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. ptg. *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak-* (got. *tēkan*, ags. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Vorbums allerdings giebt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, daß es = lat. **ad-flaccare* sei, u. bestreitet zugleich, daß, falls man *acciaccare* von *tak-* ableiten wolle, man dies auch in Bezug auf *azzeccare* „treffen“ thun dürfe, weil ital. *e* nicht dem got. *ē* (*tēkan*) entsprechen könne. Gegen Canello's Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, daß ital. *ē* sich wohl aus hochd. *z*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, daß man also von einem Stamme *zak* ausgehen müßte, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zucch-en* hat anderen Vokal). Andererseits ist wohl für das pyrenäische *achaque*, *achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciaccio*, *acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermutlich gehören *ac-ciaccare*, *ac-ciaccio* etymologisch zu *ciacche*, *ciacco* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoeischen Stamm *cak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schnalzgeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciacco* bezeichnet das Schwein als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

925) arab. *asch-scha'treng*, Schachbrett (vgl. Freytag s. v. *sch-i-trendsche*, Eg. y Yang. p. 76 u. Roth-Böthlingk s. v. *čaturanga*); span. *ajedrez*; ptg. *xedrez*, *enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *axedrez*.

926) arab. *asch-scheqq*, Schwierigkeit (vgl. Freytag

II 433b); altspan. *enjeco*; altptg. *enxeco*, Hindernis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enxeco*. S. No 924.
927) arab. *asch-schuar*, Ausstattung (vgl. Freytag II 463b); span. *ajuar*, *ajovar*; ptg. *enxoval*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *azuar*.

928) *ascia*, -am f., Zimmerart; ital. *ascia*; rtr. *asa*; (altfrz. *asse?*).

929) **ascicellus*, -um m. (f. **asciculus* v. *ascia*), Hammerbeil; frz. *aisceau*, *aisseau*, *asseau*, vgl. Cohn. Suffixw. p. 25; span. *azuola* = *asciola*.

930) ahd. *asco*, Asch (forellenartiger Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) u. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Texte des Wörterbuches 380 billigt Diez die Vermutung Ménage's, daß *lasca* aus griech. *λευκλαος* entstellt sei.

**asculito*, -äre s. **ausculito*, -äre.

931) arab. *asfar* (türk. *asfur*), carthamus tinctorius; davon das gleichbedeutende sicil. *usfaru*, vgl. G. Meyer, Z. XVI 524.

932) *asīa*, -am, Roggen, bei Plin. H. N. 18, 141, ist in *saxia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z. X 172 (in der Roman. Gr. I p. 341 wird aber statt *sasia* richtiger **axea* als Grundwort aufgestellt, denn *sasia* hätte **sesa* ergeben, vgl. *basium* : *beso*), u. Baist, RF III 644.]

933) *asīlūs*, -um m., Bremse; ital. *asillo*; auf ein lat. **asilio* gehen eine Reihe Worte (zum Teil in der Bedgt. „Stachel“) oberital. und ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten.

934) *asīnārīūs*, a, um (v. *asinus*), zu dem Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Eseltreiber, vgl. Canello, AG III 304.

935) *asīnūs*, -um m., Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. ptg. *asno*, frz. *asne*, *âne*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

936) **asius*, a, um, bzw. **asium*, Sbst. aus **ansius* v. *ansa*, eigentl. eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aïse* etc. angesetzt, vgl. aber oben **ad-atio*. Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, daß die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprungs anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, daß doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *wërra*, *blank* u. a.), daß also weite Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle ist es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Substrat, wie **ansius*, anzusetzen. Die richtige Ableitung der Wortsippe oder doch wenigstens der prov. u. frz. Worte dürfte übrigens von Thomas, R XXI 506, gefunden worden sein, s. oben *ādja-cens*.]

937) pers. *aspanakh*, *isfanādj*, *isfinādj*, Spinat, soll nach Devic, Suppl. z. Littré's Dict. s. *épinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*, s. Ch. *spin*; prov. *espinar*; altfrz. *espinocche*; nfrz. *épinard*; cat. *espinac*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lt. *spina* an. Vgl. Dz 303 *spinace*; Eg. y Yang. p. 391. S. unten *spināceus*.

938) *āspārīgūs*, -um m. (gr. *ἀσπάργος*), Spargel; ital. *spargio*, (a) *spárago*; rum. *sparangă*, s. Ch. s. v.; frz. *asperge*, vgl. Suchier in Gröber's

Grundriß I 632 (*asperge* soll statt **asperge* in Gebrauch gekommen sein, weil das -er- an *asperger* erinnert); span. *espárrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z. VIII 235.

939) *āspēcto*, -äre, anschauen; mit Bedeutungsverschiebung ital. *aspettare* (hat sich mit *exspectare* gekreuzt); rum. *asptept*, ai, at, a, warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedgt. „anschauen“ durch **mirare* u. das germ. *warten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *warten* (z. B. span. *a-guardar*) ausgedrückt.

940) *āspēr*, a, um, rau; ital. *aspro*; sard. *aspru* u. *aspu*; rum. *aspru*, s. Ch. s. v.; prov. *aspre*; frz. *âpre*; südfz. *ispre* (Mischung von *asper* mit *hispidus*); span. ptg. *áspero*.

941) **āspērōllā*, -am f. (v. *asper*); ital. *asperella*, weisartiges Glanzgras; pav. mail. *spréla*, vgl. AG XII 389, Salvioni, Post. 5; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 575 angeführte *esprelle* fehlt bei Sachs-Villatte).

942) *āspēro*, -äre, rau machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *aspresc*, ii, it, i, s. Ch. *aspru*.

943) *aspls*, -pidem f. (*ἀσπις*), Natter; mesalc. *āpi* Schlange, vgl. AG XII 389; Salvioni, Post. 5.

944) *asprētum*, -i, n. (*asper*), raube Stelle; ital. *aspreto*; venez. *aspreo*, *spreo*, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1897 p. 766, Salvioni, Post. 5.

945) arab. *as-safa'te*, Körbchen (vgl. Freytag 223b); davon span. ptg. *azafate* (fehlt im Wtb. von H. Michaelis). Vgl. Dz 429 s. v.

946) [**ās-sāgmo*, -äre (v. *sagma*), soll nach Dz 280 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber **as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744.]

947) **ās-sālīo*, *sālū*, *sālītum*, *sālīre* (f. *assilio*), anspringen, angreifen; ital. *assalire*; prov. *assalhir*; frz. *assaillir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asalar*; (ptg. fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assaltar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

948) **ās-sālītūs*, -um m. (Vbsbst. v. *assalire*), Ansprung, Angriff; ital. *assalto*; prov. *assalt-z*; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

949) arab. *ās-sānīya* = span. *aceña*, Wassermühle, vgl. Tailhan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

950) **ās-sātīo*, -äre (v. *satio*), sättigen; sard. *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, daß sard. *t* lateinischem *tj* entspricht.

951) [gleichsam **ās-sātīōno*, -äre (v. *sation* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, würzen (eigentl. der Jahreszeit gemäß zubereiten), zu sein, vgl. Scheler im Dict. s. v., freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *station* ab, vgl. unten **satio*. — Ascoli, AG I 253 Anm. Z. 9 v. ob., hat aus den St. Cur. Matarellae Domus Ossulae (Mediol. 1587) „assasonatum“ „gewürzt“ belegt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

952) arab. *as-sau't*, Peitsche (vgl. Freytag II 375b); davon span. *azote*; ptg. *açoute*, Peitsche, Geißel; Dz 429 *azote* vermutet, daß auch ital. *ciottare*, geißeln, gleichen Ursprungs sei.

958) 1. **ās-sēcto*, -āre (v. *secare*, *sectum*), schneiden; ital. *assetare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedtg. „ordnen“ ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *assectare*, sondern = **assēditare*, vgl. Storm, R V 165).

954) 2. **ās-sēcto*, -āre (schriftlat. *assectari*), begleiten; span. *nsechar*, *acechar* (mit den Augen oder Ohren verfolgen), spüren, horchen; ptg. *asseitar*, jem. hinterlistig nachstellen. Baist, RF VI 580, stellt für span. *nsechar*, ptg. *asseitar*, gal. *enzeitar* das Grundwort auf *ad* + *circulare* (bei Ducange in der Bedeutung „quasere, indagare“ belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* und in *sacho* = *sarculum*. Die Ableitung ist scharfsinnig und durchaus annehmbar. Vgl. Dz 413 *acechar*.

955) **ās-sēcūro*, -āre (*securus*), versichern; ital. *assicurare*, *assicurare*; rum. *asigur*, *ai*, *at*, *a*; prov. *assegurar*; frz. *assûrer*; cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg. *assegurar*.

956) **ās-sēdēto*, -āre (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *assentare*; altfrz. *assenter*, (vgl. aber Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*; dazu Vbsbst. *asiento*, Sitz; ptg. *assentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten *sēdēto*.

957) **ās-sēdico*, -āre (v. *sedeo*), etw. an etw. heransetzen; (ital. *assediare* v. *sedio*, belegen, dazu Vbsbst. *assedio*); prov. *as(s)etjar*; frz. *assiéger*; span. *asediar*, dazu Vbsbst. *asedio*; ptg. *assediar*, dazu Vbsbst. *assedio*. Vgl. Dz 289 *sedio*; Gröber, ALL V 468.

958) **ās-sēdīto*, -āre (v. *sedere*), setzen; ital. *assetare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, dav. Vbsbst. *assetto*, Putz; prov. *assetar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asset(t)er*, setzen, ordnen, davon Vbsbst. *assiette*, Ort od. Gefäß, an den, bezw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *assetare* hielt **as-sectare*, schneiden, für das Grundwort; die richtige Darlegung gab Storm, R V 165. Scheler jedoch im Dict.³ *assiette* hält an der Diez'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. *assiette* aus **as-secta*, wie *disette* aus *dissecta*, übersieht aber dabei, daß *secta* nicht *siette* ergeben konnte (vgl. *lētus*: *lieit*, *lit*) u. daß ein *disette* auch wirklich nicht existiert. Das doppelte *tt* in ital. *assetare*, an dem Scheler Anstoß nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

959) **ās-sēdo*, -āre (v. *sedeo*), setzen; rum. *asez*, *ai*, *at*, *a*, setzen, ordnen, s. Ch. s. v.; span. *asear*, schmücken, verzieren; ptg. *asse(i)ar*. Vgl. Storm, R V 165.

960) arab. *al-selqa* (entstanden aus dem griech. *σικελός*), eine Pflanze, beta sicula (vgl. Freytag II 344b); span. *acelga*, Lauch, daneben die gelehrte Scheideform *siculo*; ptg. *acelja*, *selga*, weiße Bete. Vgl. Dz 413 *acelga*; Eg. y Yang. p. 21.

961) **ās-sērēno*, -āre (v. *serenus*), heiter werden; ital. *asserenare*, heitern; prov. cat. ptg. *asserenar*, heiter machen, aufklären, ebenso span. *aserenar*.

962) **ās-sēro*, -āre (v. *serum*), spät werden; prov. *aserar*; altfrz. *aserir*, Abend werden. Vgl. Dz 292 *sera*.

963) bask. *asserrecina*, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. *sarracina*, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

964) **ās-sēcāito*, -āre (v. *sessum*), setzen; ital. *asestare*, in Ordnung bringen; prov. *asestar*; span. *nsestar*, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII

306; Ulrich, Z IV 383 (vgl. auch RF III 516), hatte *assexitare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

965) [**ās-sēxīto*, -āre (v. **sexus*, angebl. Pt. P. P. v. *secare*) soll nach Ulrich, Z IV 383 (vgl. RF III 516), das Grundwort zu ital. *asestare* etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser Worte hat aber Cornu, R XIII 305. gegeben, s. oben **asessito*.]

966) **ās-sēcōo*, -āre (*siccus*), ab-, austrocknen; ital. *assecare*; frz. *assécher*.

967) **ās-sidēro*, -āre (v. *sidus*, *ēris*), durch Einwirkung eines bösen Gestirns erkranken; ital. *assiderarsi*, erstarren. Vgl. Dz 400 *sido*. S. unten *sidēro*.

968) **ās-sīdo*, -sēdī, -sēcūsum, -ēre, sich niedersetzen; ital. *assidere*, *assisi* (daneben *assedetti*), *assiso*, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vbsbst. *assisa*, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, Accise; prov. altfrz. *assire*, setzen, davon frz. das Vbsbst. *assise*, Steinschicht, Lage, Pl. *assises*, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 *assises* vermutet, daß *accise* eine volksetymologische Verdringung von *assise* (in der Bedtg. „Auflage“) sei (vgl. auch Fafs, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, *accise* ist *accisa*, aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. s. v.

**ās-sīgno*, -āre s. *ās-sīnno*.

969) **ās-sīmūlo*, -āre (v. *ad* u. *simul*), versammeln; u. **ās-sīmūlo*, (**ās-sīmīlo*), -āre (vom gleichen Stamme wie *assimulare*, versammeln, begrifflich aber mit *similis* zusammenhängend), ähnlich machen; ital. *assemblare*, *assembiare*, versammeln, ähnlich sehen, davon subst. Pt. P. *assembiata* (daneben als Fremdw. *assemblea*), Versammlung, vgl. Canello, AG III 811; außerdem *assomigliare*, vergleichen; rum. *asamân*, *ai*, *at*, *a*, gleich machen, vergleichen, s. Ch. *samân*; prov. *assembler*, versammeln, gleich machen; frz. *assembler*, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. P. *assemblée*; cat. *assemblar*, versammeln; span. *asemblar*, gleichen, (*asemejar*, gleich machen); (ptg. *assemblhar*, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = **assimiliare*). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln“ brauchen das Span. u. Ptg. *juncture* (= sp. *juntar*), *congregare*, *reunire*. Über die ital. Worte vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.

970) [gleichs. **ās-sīnno*, -āre (v. dtsch. *sinn* = ital. *senno*, altfrz. *sen*, Sinn, Verstand, Richtung); ital. *assenmare*, (verständlich) warnen, belehren; altfrz. *assener*, nach einer Richtung hin zielen, ausholen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 s. v. setzte das Vb. dem lat. *assignare* gleich. Auf das deutsche *sinn* wurde das Vb. in der Bedtg. „zielen, treffen“, zuerst von Burguy, Gr. III s. v., zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'instr. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict.³ u. im Anhang zu Dz⁴, endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VII 480, wo F. Scheler's Priorität anerkennt). Förster hob sehr mit Recht hervor, daß intervokalisches lat. *gn* nicht zu *nn* werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Diez'sche Ableitung, ohne jedoch Förster's Bedenken zu widerlegen. Im Anhang 782 zu Dz⁶ spricht sich Scheler dahin aus, daß in einzelnen Verbindungen, wie *assener jour*, *a. des rentes*, *assener* allerdings = *assignare* sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von *gn* : *nn* auf *regnard* u. *renard*, *Regnaut* u. *Renaut*, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil *renard* u.

Renaut erstlich nie *nn* zeigen u. sodann nicht aus *regnard*, *Regnaut*, sondern neben diesen aus germ. *Raginhart*, *Raginald* entstanden sind, vgl. Mackel p. 151. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von *assener* auf **assinare* zurückführen.]

971) *assis*, -em m. (auch *axis* geschr.), Brett; ital. *asse*; frz. *ais*.

972) *āso* (f. *arso*), -āre, braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volkalatein gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. u. Ptg. (span. *asar*, ptg. *assar*) u. außerdem in sard. *assadu* „arrostito“ (viell. aber dem Span. entlehnt, vgl. Salvioni, Post. 5), möglicherweise auch in rtr. *br-assar* (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentl. durch germ. *raustjan* (= ital. *rostire*, frz. *rôtir*) verdrängt worden.

973) [*ās-sōcio*, -āre, beigesellen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde in Folge der Verdrängung von *socius* durch **companio* die Wurzel abgeschnitten.]

974) **ās-sūpio*, -īre, einschläfern; ital. *assopire*; frz. (gel. W. *assoupir*, einschläfern) *assouvir*, beschwichtigen, stillen, beruhigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. *ga-sōthjan* ab, später identifizierte er es mit altfrz. *asouffir*, welches er von *ad-sufficere* herleitete, aber der Übergang von *ff* zu *v* ist unannehmbar. (Auf ptg. *assobiar* = **assufflare* darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte *ff* sich nicht in intervokalischer Stellung befindet.) *asouffir* ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Accus. zeigt (s. die Beispiele b. Godefroy I 452c), = *assopire* unter lautlicher Anlehnung an **assouffire* = **assufficere*.

975) [**ās-sōrtio*, -īre (v. *sors*, hat mit **sortire* hervor-, herausgehen, vermutlich keine Verwandtschaft, s. **sortio*), nach Sorten ordnen; ital. *assortire*, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

976) [**ā(s)-stigo*, -āre (v. St. *stig*, wovon gr. *στῖγμα*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu chian. *azzechere*, „stimolare“ (wovon *azzocco* „stimolo“) sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

977) **ā(s)-stipātūs*, a, um (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 s. v.; Baist, Z IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gutem Grunde (wegen des *st : c = z*).

978) *āsto*, -stīti, -āre, stehen bleiben; rum. *adast*, ai, at, a, warten, vgl. Ch. *stau*.

979) [**ās-sūāvio*, -āre (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assoagier*; (prov. *assuaviare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assoager*; Gröber, ALL I 244.]

980) [**ās-sūb-āque*, -āre = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

981) [**ās-sūb-lēno*, -āre (v. *lenis*) = sard. (log.) *asselenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

982) *ās-sūdo*, -āre, in Schweiß geraten, = rum. *asud*, ai, at, a, vgl. Ch. *sudore*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

983) [**ās-sūficiō*, -fēci, -fēctum, -fīcere, nach Dz 511 *assouvir* Grundwort z. altfrz. *asouffir*, vgl. Godefroy I 452c, s. auch oben *ās-sūpio*.]

984) [**ās-sūffio*, -āre, anblasen; ptg. *assobiar*, pfeifen, auspfeifen, verhöhnen. Vgl. Dz 297 *soffiare*.]

985) **āstūlo*, -āre (*assare*), ein wenig braten;

dav. nach Meyer-L., Z XIX 95, frz. (*hasler*) *hāler*, vgl. jedoch G. Paris, R XXIV 310: „cela paraît fort douteux, il semble que *hāle* (anc. fr. *harle*) soit plus ancien que *hāler*.“ S. unten *hael*.

986) *ās-sūmmo*, -āre (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16, 25, 15, vgl. Hultsch, Metrol. p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemandem die Rechnung fertig machen, jem. mit Schlußrechnung bedenken, daher) töten; von *assommer* das Sbst. *assommoir*, Schlachtbank. Dz 280 leitete *assommer* v. **as-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedtg. „töten“ zu erwähnen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 744.

987) *ās-sūrdo*, -āre (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. -ire; rum. *asurzesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *surd*, frz. *assourdir*.

988) arab. *as-sūsān* (v. gr. *σοῦσον*), Lilie; span. *azucena*, *acucena* (nach Dz 429 s. v. soll das Wort auch portugiesisch sein, b. H. Michaelis fehlt es). Vgl. Eg. y Yang. p. 325.

**asta* s. *hasta*.

989) *astāeus*, -um m., ein Meerkrebs; venez. *astesc*, vgl. Salvioni, Post. 5.

990) *astērno*, -ēre, hinstreuen; rum. *astern*, ui, ut, e, ausbreiten, werfen, s. Ch. s. v. S. *stērno*.

991) *asthmā*, -mātis n. (gr. *ἀσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma*, *asima* „specie di malattia“, *ansima* (con influenza di ansia), *passaggera difficoltà di respirare* Canello, AG III 398, vgl. Dz 353 *asma*, s. auch oben *anxio*.

992) **astillā*, -am f. (Dem. v. [h]asta), Splitter; (ital. *stell-etta*, vgl. Caix, St. 596; prov. *astella*, Klotz, Trumm; altfrz. *astele*; neufrz. *attelle*, Schiene; cat. *astella*; span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. [h]astea, Stumpf. Vgl. Gröber, ALL I 244; Cohn, Suffixw. p. 22 u. 302 (C. stellt **astella* als Grundwort auf).

993) **astillāriūm*, -i n. (v. **astilla*), Raum, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-)Werkstatt; (prov. *astelier-s*); frz. *astelier*, *atelier*; span. *astillero* (= [h]astiliarium), Schiffsbauplatz, Lanzenständer (in der letzteren Bedtg. sich begrifflich an das Primitiv *hasta* anschließend). Vgl. Dz 511 *atelier* u. Scheler im Anhang 782; Rönisch, Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R IV 359. S. unten *hasta*.

astor, -ōrem s. u. *astur*.

994) [*āstrīcūs*, a, um (v. *astrum*), zu den Sternen gehörig; davon viell. ital. (*astrico* u. mit agglutiniertem Artikel) *lastrico*, (sternförmiges) Steinpflaster, Estrich; altfrz. *aistre*, *astre*. Dz 244 *piastra* hielt *lastrico* für das Vb. *lastricare*, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von **plastrum*, so daß also das anlautende *p* abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von *astricus* hat unleugbar größere Wahrscheinlichkeit für sich, als die Diez'sche, übrigens von Mackel p. 68 verteidigte, befriedigen kann aber auch sie nicht, sehr annehmbar erscheint dagegen das von G. Meyer, Zur neugriech. Gr. p. 4, aufgestellte Grundwort *ἄστρον*, vgl. Ulrich, Z XXII 262. S. unten *ἄστρον* u. *plastrum*.]

995) *āstrōsūs*, a, um (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (b. Isid. 10, 13); span. ptg. *astroso*, unglücklich.

996) [**āstrūcūs*, a, um (v. *astrum*), wird von Dz 30 *astro* u. Gröber, ALL I 244, als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*) glücklich, *malastruc* unglücklich; altfrz. *malastru*, *malostru*

unglücklich, nfrz. *malotru*, mißgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Dict. s. v.); span. *astrugo*, glücklich.)

997) **ástrüm**, -l n., Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bezw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volksetümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar* jem. beglücken (gleichsam günstig ansternen); frz. *désastre* Unglück (eigentl. Unstern.)

998) ***ást[ũ]lā** (= *assula*), daraus ***asela**, -am f. (über die lautliche Entwicklung vgl. Ascoli, AG III 456), Spahn, Splitter; sard. *ascia*; neapol. *asca*; sicil. Pl. *aschi*; rum. *astie* u. *aschie*, s. Ch. s. v.; prov. cat. *ascla*; ptg. *acha*. Vgl. Dz 28 *ascla* u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 554, Anm. 5, hält span. *estallar* zersplittern, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schiansare*, zerschmettern, dazu Vbsbst. *schianto*; frz. *esclater*, *éclater*, platzen, dazu Vbsbst. *éclat*; ptg. *estalar*, platzen, bersten — sämtlich für Ableitungen aus **astilla* u. **ascla*; für cat. span. ptg. *estal*(?)ar mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist, daß neben dem Subst. *astilla*, *astella* (s. oben Artikel No 992) die mit *e* anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. u. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten ***exelāmīto** u. **klap**. Parodi, R XVII 67, wiederholt in Bezug auf die pyrenäischen Verba Baist's Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, daß neben cat. *estellar*, *estallar* auch *astellar*, *asclar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148; Gröber, ALL VI 378 (Stowasser, *Hisperica famina* p. 29).

***astulārīum**, -l n. s. oben ***astillarium**.

999) ***ástūppo**, -äre (v. *stuppa*), verstopfen; rum. *astup*, ai, at, a, s. Ch. s. v.

1000) **ástūr**, -ürem, dafür volkslat. (nach Analogie der Nomina actoris auf -tor) ***astor**, -örem m., eine Habichtsart (Firm. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröber's einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für prov. *austor*, altfrz. *ostor*, nfr. *autour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt), über *autour* vgl. Fafs, RF III 488; von *autour* abgeleitet ist *autourserie* Falknerei (cat. *astor*?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *acetore*, *aztor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem, vor hochtonigem *o* stehenden *st* : *z* (*astorem* : *azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn auch cat. *ostor* wird man besser hier einbeziehen — sind vielmehr = *acceptorem* anzusetzen. (*Acceptor*, eigentl. „Einnehmer“, trat in der Volkssprache für *accipiter* ein, weil dieser als Jagdvogel die Vögel für seinen Herrn gleichsam einkassiert; über die Verwendung des Habichts zur Vogeljagd im späteren Altertum vgl. Brandes u. Dressel, ALL IV 141 u. 324.) Andererseits gestatten die prov. u. frz. Worte nur die Herleitung von **astorem*, nicht die von *acceptorem* (welche namentl. von Förster, Z II 166 Anm., befürwortet wurde), weil die Annahme, daß *accept-* einmal zu *akpt-* (woraus durch Vokalisierung des *k* prov. *aust-* sich entwickelt habe) geworden sei, unglaublich ist. Aus **astorem* hätte nun freilich prov. **astor*, frz. **atour* werden sollen, aber

das *au* im Prov. erklärt sich wohl aus Anlehnung an *aussor* (= *altiore*), das *o* im altfrz. *ostor* durch Anlehnung an *oster*, wegnehmen, oder auch *ost*, Heer, weil der Jagdvogel ein Raub- u. Kampfvogel ist, auch die nfrz. Schreibung *autour* beruht wohl auf Volksetymologie. — Vgl. Dz 29 *astore* u. Anhang 709; G. Paris, R XII 99; Gröber im Nachtrag zu No 866 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.

1001) **ätävīa**, -am f., Oheim; altfrz. *taie*, c. o. *taien*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1002) **ätävīe**, -ōnem m., Ahn; altfrz. *taion*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1003) **ater**, a, um, schwarz; altital. *adro*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1004) altn. **atgeirr**, Speer; davon nach Dz 505 u. Mackel p. 73 u. 175 vielleicht das gleichbedeutende altfrz. *algeir*, *algier* oder vielmehr *atgeir*, *atgier*, wie Gautier im Rol. 439, 443 u. 2075 (es sind dies aber nach Godefroy I 220^c die einzigen Stellen, an denen das Wort vorkommt) korrigiert hat. Th. Braune, Z X 277, findet eine solche wiederholte Korrektur gewagt — und darin kann man ihm beistimmen, obwohl die Schreibung *algeir* sich leicht daraus erklären ließe, daß dem Worte eine den betr. Stellen angemessene orientalische Färbung gegeben werden sollte —, wenn er aber sagt: „wir entscheiden uns deshalb für eine Zusammensetzung mit dem germ. *adal*“, so ist das unklar, weil man nicht einsieht, welches der zweite Bestandteil des angeblichen Kompositums sein soll (altn. *geirr*?).

1005) bask. **atisbeatu** (= *ateis*, verschlossene Thür, u. *beatu*, schauen); davon nach Larramendi span. *atisbar*, lauern, vgl. Dz 427 s. v.

1006) **ätömūs**, -um f. (gr. *ἄτομος*), Körperchen, Atom; ital. *atomo* (gel. Wort, als solches auch in andern rom. Spr.) u. *attimo*, kleinster Zeitteil, Augenblick (das Wort scheint angeblich an superlativische Bildungen, wie *ottimo*, u. zugleich an *atto*), vgl. Canello, AG III 335.

1007) **ätquē** u. **äc**, und dazu, und auch, wird von Havet, R VIII 93, u. Gröber, ALL I 241, für das Grundwort des roman. *anc-* in ital. *anche*, frz. *enc-ore* u. dgl. gehalten; *atque*, *ac* soll zu *antque*, *anc* geworden sein, indem nach Analogie von *umquam*, *donec* ein Nasal eingeschaltet wurde. Die Annahme ist unwahrscheinlich in Anbetracht des kopulativen Gebrauchs der lat. Konjunktion. Vgl. oben **ad hanc horam**.]

1008) **ätträmentüm**, -l n. (v. *ater*), Tinte; sard. *tramentu*, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *airamen-s*; altfrz. *errement* (Lehnwort aus dem Prov.? vgl. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 714); in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch das griech. *encaustum*, bezw. *encauma* u. durch *tincta* verdrängt worden (auch altfrz. *enque*).

1009) **ätříplex**, -plíels n., Melde, ein Küchengewächs; ital. *atrepice*; frz. *arroche*, nach Fafs, RF III 492, volksetymologisch an *roche* angelehnt, vgl. Dz 510 s. v.; (span. *armuelle*, ptg. *armoles* u. *armolas*, Pl. t., nach Dz 425 *armuelle* aus *ätříplex* + *móllis* entstanden; Baist, Z VII 116, vermutet Verwandtschaft des zweiten Wortbestandteiles mit *maltha*).

1010) **ätřium** n., Innenhof, Halle; dav. ptg. *adro* und nach Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112, prov. *aire-s m.*, altfrz. *aire*, *eire m.* (das Wort wird gewöhnlich = *area* [s. d.] angesetzt, aber Schwan's Ableitung verdient entschieden den Vorzug).

über das gelehrte Wort altfrz. *atre*, *aitre* (Rol. 1750) vgl. Berger s. v.

1011) *atta* (indecl.), lieber Vater (Paul. ex Fest. 19, 18 u. 12. 11), findet sich in ital. Mundarten wieder; das Wort kann auch auf das gleichlautende gotische, bezw. germanische Wort, zurückgeführt werden. Vgl. Dz 318 *tata*.

1012) [**āt-tācco*, -*äre*, die einer derartigen hypothetischen Grundform entsprechenden Verba. wie ital. *attaccare*, frz. (*attaquer* u.) *attacher*, gehen zurück auf einen Stamm *tac-*, *tacc-* (s. d.), der aus *tac-tus* v. *ta-n-g-ere* gewonnen wird.]

1013) [**āt-tāctico*, -*äre* scheint von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu frz. *attacher*, *attaquer* angenommen zu werden, sehr unnötigerweise, da **at-tac(c)are* vollkommen ausreicht.]

1014) [*attāgia*, -*am* f., eine Erdhütte, vgl. Lorck, Altbergam. Sprachdenkm. 186.]

1015) [**āt-tāleto*, -*äre* (v. *talentum*); ital. *attalente*, gefallen, ebenso prov. *atalentar*, altfrz. *atalenter* (z. B. Rol. 3001). Der auffällige Bedeutungsübergang erklärt sich folgendermaßen: *talentum*, eigentl. Geldsumme, Vermögen, geistiges Vermögen, Beanlagung, Neigung zu, Gefallen an einer Sache. S. *tālētum*.]

1016) arab. *at-tarfā*, Tamariske (vgl. Freytag III 50b); davon nach Dz 427 in gleicher Bedeutung span. *atarfe*.

1017) [**āt-tēgimīno*, -*äre* = **āt-timo*, -*äre*; davon nach Flechia, AG II 57, modenes. *attimér*, *attimé*, bedecken (vom Wagen).]

1018) [**āt-tēmpēro*, -*äre* (v. *tempus*), mäfsigen (das schriftlat., bei Vitruv 10. 7 [12], 2 u. Sen. ep. 30, 6 vorkommende *attemperare* bedeutet „anpassen“); ital. *attemperare*; rum. *astimpār*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *stimpar* („le s n'est ici que prépositif“); span. ptg. *at(t)emperar*.

1019) *āt-tēndo*, -*tēndi*, -*tēntum*, -*äre*, (die Aufmerksamkeit auf etwas hin) richten; ital. *attendere*; (rtr. von dem Partizipialadj. *atēnt* „aufmerksam“ ist nach Ascoli, AG VII 584, abgeleitet *tadlar* [vgl. R X 257], aufmerken, horchen, das Verb soll nach Analogie schweizerdeutscher Worte, wie „süßeln“, gebildet sein, vgl. auch unten **at-titūlo*); prov. *attēndre*; frz. *attendre*; span. ptg. *at(t)ender*. Aus dem Begriffe „aufmerksam auf etwas sein“ hat sich im Rom. auch der von „warten“ entwickelt.

1020) *āt-tēnto* u. *āt-tēmpito*, -*äre*, versuchen, ist in den entspr. Formen in die meisten rom. Sprachen übergegangen.

1021) [**āt-tērsō*, -*äre* (v. *tersus* v. *tergere*); dav. span. *atezar*, glätten, vgl. Dz 491 s. v.; dasselbe Vb. bedeutet auch „schwärzen“, wie diese Bedtg. sich mit der eigentl. vereinbaren läßt, ist schwer abzusehen.]

[**at-titl(i)o*, -*äre* s. **āt-titūlo*, -*äre*.]

1022) [**āt-tipfo*, -*äre* (v. ahd. *tipfōn*); dav. viell. frz. *attifer*, schmücken, vgl. Mackel p. 100.]

1023) [**āt-titio*, -*äre* (v. **titium* f. *titio*), anzünden; ital. *attizzare*; rum. *apīf*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *tāciune*; rtr. *s-tizzar* löschen; prov. *atisar*; frz. *attiser* (Fräs. *atice*, Suchier, Reimpredigt p. 66, vgl. Horning p. 6); cat. *atiar*, vgl. Ollerich p. 11; span. *atizar*; ptg. *atisar*. Vgl. Gröber, ALL I 244; Dz 320 *tizzo*; Baist, Z V 559.

1024) [**āt-titūlo*, -*äre*, betiteln (Eccl.), mit Titeln schmücken, daher überhaupt schmücken, zieren; ital. *attillare* u. (gelehrt) *attitolare*, vgl. Canello, AG III 354; (rtr. *tadlar*, worüber zu vergleichen Stürzinger, R X 257, ist nicht von *attitolare* ab-

zuleiten, sondern von *attent-us*, s. oben *attendere*); prov. *atilhar*; (frz. *atteler*? vgl. No 776); span. *atildar*, dazu Vbsbst. *tilde*, gleichsam der Schmuck des Buchstabens, der übergeschriebene Punkt oder Accent; ptg. *atilar*, dazu Vbsbst. *til*. Die Lautentwicklung des Verbs im Rom. ist abnorm, vgl. Gröber, ALL I 245. Vgl. Dz 30 *attillare*. — Meyer-Lübke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter dieser No besprochenen Verben (denen er noch altfrz. *atilier* anreihet) **atillare* oder **attillare* „zurüsten“ an, welches er wieder aus dem German. ableitet (got. *gatilon*, orlangen, *gatils*, passend, tauglich, ahd. *zilon*, ags. *tilian* etc., siehe Kluge unter *Ziel*). Wegen *i* = germ. *i* verweist M.-L. auf *tirer* und auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. *tīro*), und die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im Übrigen ist M.-L.'s Vermutung sehr ansprechend, zumal da das Grundwort **attitulare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. — Über *tadlar* vgl. auch Ascoli, AG VII 583; A. stellt **atenilare*, **tentilare* (v. *atent*, wie dtsh. *aufmerken* neben *aufmerksam*) als Grundform auf.

1025) *āt-tōnito*, -*äre* (von *attonitus*), andonnern; span. *atontar*, betäuben.

1026) *āt-tōnitus*, *a*, *um* (Pt. P. P. v. *attonare*), angedonnert, betäubt; ital. *attonito* u. *tonto* (wohl gel. Worte), vgl. Canello, AG III 391; rum. *tont*, s. Ch. *tun*; span. ptg. *tonto*, dumm. Vgl. Dz 492 *tonto*; Gröber im Nachtrag zu No 887 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.

1027) [**āt-tōnso*, -*äre* (v. *tonsus*); span. *atusar*, das Haar glatt scheren, vgl. Dz 495 *tusar*.]

1028) [**āt-tōrno*, -*äre* (v. *torus*); altfrz. *atorner*, wohin wenden, richten (über die vielseitige Verwendung des Verbs vgl. Godefroy, I 482 ff.). Vgl. Dz 322.]

1029) [**āt-tōro*, -*äre* (v. *torus*); span. *atorar*, „stecken bleiben (wie ein Block oder Wulst)“, vgl. Dz 494 *tuero*.]

1030) [**āt-tōrtūlo*, -*äre* (v. *tortus*); ital. *attrotolare*, „girare“, vgl. Caix, St. 172.]

1031) [**āt-trābo*, -*äre* (v. *trabs* = altfrz. *tref*); altfrz. *atraver*, Zelte aufschlagen, lagern (s. Godefroy I 488a), vgl. G. Paris, R VI 629.]

1032) *āt-trāctus* = frz. *attrait*; über die Bedeutung des Wortes im Altfrz. u. über seinen vermeintlichen Übergang in das Ital. (Plur. *attrais* = *attrezzo*) vgl. Tobler, Sitzungsber. der Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Jan. 1893. S. oben *actum*.

1033) *āt-trāho*, *trāxi*, *trāctum*, *trāhēre*, anziehen; ital. *attrarre*; frz. *attirare*; span. *atraer*.

1034) [**āt-trāppo*, -*äre* (v. germ. *trappa*, Schlinge, vgl. Mackel p. 56, 176); ital. *attrappare* (in einer) Schlinge fangen, erwischen; prov. *atrapar*; frz. *attraper*; span. *atrapar* u. *atrapar*; (dem Ptg. ist das Vb. unbekannt). Vgl. Dz 325 *trappa*.]

1035) [**āt-trā-sālio*, -*äre*, davon nach Caix, St. 170, *attragellire*, „stupefahen“.]

1036) *āt-trībūo*, -*būi*, -*būtum*, -*äre*, zuteilen; span. ptg. *atreverse*, sich etwas (ungebührlicher Weise) beilegen, erdreisten, vgl. Dz 427 s. v.

1037) [**āt-tūbo*, -*äre* (v. *tuba*), antrompeten; span. *atobar*, betäuben, vgl. Dz 427 s. v.

1038) [**āt-tūro*, -*äre* (schriftlat. *obturo*), verstopfen; ital. *atturare* (daneben *turare*, was im Lat. fehlt); prov. cat. *aturar*, anhalten, aufhalten; span. ptg. *aturar* (die Bedtg. „zustopfen“ findet sich nur im Span. und auch da nur selten, die ge-

wöhnliche Bedtg. des Verbs im Span. und die ausschließliche im Ptg. ist:) aushalten, in der Arbeit ausdauern, ertragen, es scheint also begriffliche Anlehnung an *durare* stattgefunden zu haben. Vgl. Dz 30 *atturare*; Gröber, ALL I 245.

1039) **aucā**, -am f. (f. *avica*), Gans (Gloss. Labb. p. 19^a u. Gloss. Arab. p. 701 ed. Vulc.); ital. *oca*, verones. *oco*, cremon. *ooch*, com. *oga* „suasso minore“, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *auca*, daneben *olya* = **aucula*, vgl. Gartner, Gr. § 2 β); prov. *auca*; frz. *oie*; cat. *auca*; span. *auca*, *oca*; ptg. *oca*. Vgl. Dz 226 *oca*; Gröber, ALL I 245. Das lat. *anser* ist also aus dem gesamten roman. Sprachgebiete verdrängt worden. S. auch unten **ōvātā* (frz. *ouate*).

1040) ***aucēllāria** (v. *avis*); ital. *uccellaja*, „frasconaja, inganno, tresca“, u. *uccelliera*. „luogo da tenervi uccelli vivi“, vgl. Canello, AG III 304.

1041) **aucēllūs**, -um (f. *avicellus*), kleiner Vogel (Gloss. Labb. p. 19^a u. a. Gloss., s. Hildebr. Gloss. Paris., p. 22 No 156); ital. *uccello*, sicil. *aceddu*, *oceddu*; rtr. *utši*, *utšel* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *auzel-s*; frz. *oiseil*, *oiseau*; cat. *auzel*, vgl. Ollerich p. 12. Vgl. Dz 335 *uccello*; Gröber, ALL I 245. Durch *aucellus* ist das Primitiv *avis* im Rom. nahezu völlig verdrängt worden, nur im Span. u. Ptg. hat es sich noch behauptet, ist aber auch da durch *pájaro*, *pássaro* (v. *passer*) in seinem Anwendungskreise erheblich eingeschränkt worden.

1042) ***aucēlo**, -ōnem m. (v. *avis*, in den Casseler Gloss. belegt: *auciun*, *caensinchi*); frz. *oison*, Gänschen (das Wort ist lautlich „deshalb wichtig, weil es, wenn man von Verbalformen absieht, den einzig sicheren Fall von Übergang von cy in tönende Spirans vor dem Ton u. vor dunkeln Vokalen bietet“, Horning p. 8, vgl. auch Th. p. 93; *oison* ist wohl an *oiseil* angelehnt, vgl. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114).

1043) [***auciūs**, -um m. (v. *avis*); davon nach Caix, St. 427, ital. *ocio*, indischer Hahn, u. mit verwachsenem Artikel *locio* „uomo dappoco“.]

1044) **auctor**, -ōrem m., Urheber (*auctor*, non *autor* App. Probi 754); ital. *autore* etc., nur gel. W.

1045) ***aucetōricio**, -āre (v. *auctor*), Gewähr bieten, bevollmächtigen, bewilligen (das Schriftlatein kennt *auctorare* in diesen Bedeutungen, auch in der des Vermietens); ital. *otriare* (Fremdwort); prov. *autrejar*; frz. *otreiier*, nfrz. *octroyer*, dazu Vbsbst. *octroi*; cat. *autrejar*; span. *otorgar*; ptg. *outorgar*, dazu Vbsbst. *outorga*. Vgl. Dz 230 *otriare*; Gröber, ALL I 245.

1046) ***aucūpo**, -āre (f. *aucupari*), vogelstellen; rum. *acupá*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766 (das Wort fehlt bei Laurianu-Massimu).

1047) **audio**, -ire (nach Vaniček I 68 von √ *av*, die unter vielen anderen auch die Bedeutung „aufmerken, beobachten“ haben soll), hören; ital. *audire* u. *udire*; rum. *aud*, *ii*, *it*, *i*, s. Ch. s. v.; prov. *auzir*; frz. *ouir*; cat. *obir*, s. Vogel p. 114 f; span. *oir*; ptg. *ouvir*. Der Anwendungskreis des Verbs ist im Romanischen durch **ascollare* (z. B. frz. *écouter*), *intendere* (z. B. frz. *entendre*), *sentire* erheblich eingeschränkt worden.

1048) [**aufēro**, **ābētūli**, **āblātūm**, **aufērre**; von diesem Vb. ist nur das Pt. P. *ablatus* in das Romanische übergegangen, s. oben *ablatus*.]

1049) arab. **auḡ** (vgl. Freytag I 69^a, Eg. y Yang. p. 310), ein technischer Ausdruck der Astronomie (etwa „Erdferner“), ist als eben solcher in der Form *auge* in das Ital., Span., Ptg. u. Frz. (*auge*

Sonnenferne) übergegangen und wird auch in verallgemeinerter Bedtg. („höchster Gipfel“, z. B. des Glückes) gebraucht. Vgl. Dz 31 s. v. — Sollte von *auḡ* vielleicht frz. *augive*, *ogive* abgeleitet sein? oder stammt *ogive* vom griech. *ὠόν*, *ὠίων*, spätgriech. *ἀβύον*, *ἀβύιον*? Die Ableitungen vom germ. *auge* oder von lat. *aug-ere* sind jedenfalls unhaltbar. Die größte Wahrscheinlichkeit aber dürfte *alveus* = *auge* für sich haben, *ogive* würde demnach eigentl. einen wannenartig gestalteten Bogen bezeichnen, wie das schon der alte Ménage in Vorschlag gebracht hatte.

1050) **augūr**, **augūrem** m., Wahrsager; davon viell. (als halbgel. W.) n prov. frz. *ogre*, Menschenfresser, Ungeheuer, span. *ogro*. Der Bedeutungsübergang würde etwa gewesen sein „Wahrsager, Zauberer, Hexenmeister, übernatürliches böses Wesen, Unmensch“. Dz 228 *orco* stellte *Orcus* als Grundwort auf, was lautlich unmöglich ist, vgl. Gröber, ALL IV 423.

augurium, -i n. } s. *agurium*, *aguro*, -are.
auguro, -are }

Augustus s. **Agustus**.

1051) engl. **Aunt Sally**, „Tanta Sarah“ (Name eines engl. Spieles, über welches man vgl. Hoppe, Suppl. Lex. s. v.), ist im Frz. durch das Spiel der Volksetymologie zu *jeu de l'âne salé* geworden, vgl. Fafs, RF III 504.

1052) **aurā**, -am f. (gr. *αὔρα*), Lufthauch, leiser Wind, ist in der entspr. Form (ital. *aura* u. *ora*, vgl. Canello, AG III 328, altfrz. *ore*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. (u. des Nfrz.) übergegangen. Vgl. Dz 31 *aura*.

1053) [***aurantium**, -i n. (v. *aurum*), Goldfrucht, Orange, s. *narang*.]

1054) **aurāriūs**, a, um (v. *aurum*), zum Golde gehörig; davon rum. *aurar*, Goldwäscher, u. *aurarie* f., Goldwaren, s. Ch. *aur*.

1055) **aurāta**, -am f., Goldforelle; ital. *orada*; span. *d-orada*; ptg. *d-ourada*.

1056) ***aurātīcūm**, -i n. (v. *aura*), starker Luftzug, Wind, Sturm, Unwetter; prov. *auratge-s*; frz. *orage*; span. *oraje*. Die Verba cat. *oretjar*, span. *orear* lüften, erfrischen, stehen zu *auraticum* nur in mittelbarem Verwandtschaftsverhältnisse. Vgl. Dz 31 *aura*.

1057) **aurātūrā**, -am f. (v. *aurum*), Vergoldung (b. Quintil. 8, 6, 28; Gruter, inscr. 583, 4); ital. *oratura*, daneben (b. Cellini) als Lehnwort aus dem Französ. *orura*, vgl. Canello, AG III 386; altfrz. *oreure*, nfrz. *orure* (fehlt b. Sachs-Villatte).

1058) [***aurātūs**, -um m. (v. *aura*), Wind; prov. *aurat-z*; altfrz. *oré*.]

1059) **Aurēliānēnsis** (*urbs*) = frz. *orlénois* zu Orléans gehörig; *orlénois* wurde volksetymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alêne* verderbt zu *alénois* in *cresson-alénois*, Gartenkresse (aus *cresson-alénois* ist durch eine abermalige Volksetymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 492.

1060) **aurēölūs**, a, um (v. *aurcus*), golden, goldig; davon piem. *oriöl* rigogolo; bellinz. *orieu* lucciola, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *auriol-s*, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol* u. *orieul*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. nfrz. *loriot*; span. *oriol* u. *oropéndola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = **aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten **galbulus** u. **galgulus** (= rum. *grangur*).

1061) **aurēſis**, **a**, **um** (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 *loro* durch Verwachsen mit dem Artikel span. ptg. *loro*, *louro*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch Diez selbst für das Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein (u. überdies anfechtbares) Beispiel (*acidus* : *azzo* : *fazzo*, *lazzo*) beizubringen wufste. Baist, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (**rouro*, daraus durch Dissimilation *louro*), u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer, als die Diez'sche. Zu altfrz. *orie* vgl. Berger s. v.

1062) **auricſaleum**, **-i n.** (volksetymologisch aus gr. *ὀρυζαλκον*, Berger, gebildet), Messing; ital. *oricalco*; frz. *archal*; span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *laton*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricalco*.

1063) **auricſulā**, **-am f.** (Dem. v. *auris*; *auris*, non *orica* App. Probi 83), Ohr; ital. *oreglia* u. *origlia* (vgl. d'Ovidio. AG XIII 387), dazu das Vb. *origliare*, *orecchia* u. *orecchio*; sard. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. s. v.; rtr. *ureglia*, weitere Formen b. Gartner, Gr. § 200; prov. *aurelha*; frz. *oreille* (altfrz. auch *orille*, z. B. Elie 933 u. 1002), dazu das altfrz. Vb. *oreillier*, lauschen; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orecchia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Sbst. die Verba *orecchiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr-, Kopfkissen.

[***aurifaber** s. **aurifex**.]

1064) **aurifex**, **-ficem m.** (v. *aurum* u. *fac-*), Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *orafo* (altumbr. *orfo*) u. *orefice*, vgl. Dz 387 s. v.; ptg. *ourives*. (Im Frz. *orfèvre* = *aurifaber*, span. *orpepe* u. *platero* v. *plato*.)

1065) ***aurificinus**, **-um m.**, Goldschmied; prov. *aurezi-s* u., mit Anlehnung an *daurar* (= *de-aure*), *daurezi-s* (vgl. **Lemovicinus* : *Lemozi-s*), vgl. Thomas, R XXVI 420.

1066) ***auriflamma**, **-am f.**, Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflambe*, *oriflamme* (Die. 3093 *orie flambe* wo *orie* dreisilbig zu lesen). Der Form *orie flambe* deutet darauf hin, daß der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. **aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. **auriva* (*auriu* = *aurivus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. *aur*) ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 806; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Kürzung aus *orieflamme*, das mlat. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; andererseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri-* hin, in dessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* od. *auriva flamma*) der von Diez 649 s. v. gegebenen (= *auriflamma*) vorzuziehen. Schuchardt, Z XVI 522, vermutet das Grundwort für *oriflamme* in *labari flamma*. Über die Geschichte der *Oriflamme* vgl. Gautier z. Rol. 3093.]

1067) ***aurigālſulus**, **-um m.** (*galgulus* b. Plin. N. H. 30, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldamsel; davon vermutlich ital. *rigogolo*, *rigoletto*, vgl. Dz 152 *gälhero*; Gröber, ALL II 431 u. Nachtrag zu No 922 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.]

1068) ***auripēllis** (*aurum* + *pellis*), Goldhaut; ital. *orpello*; prov. *aurpel-s*; frz. *oripeau*; span. *orapel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *orpello*.]

1069) **auris**, **-em f.**, Ohr; im Roman. durch *auricula* (s. d.) verdrängt, jedoch viell. erhalten in valtell. *dar ora* „dar ascolto“, vgl. Salvioni, Post. 5.

1070) **auris maris** = frz. *ormier* Meerohr (Name einer Schnecke).

[***auritā** oder **aurivā flamma** s. **auriflamma**.]

1071) ***auritiūm**, **-i n.** (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo*, *oreggio* „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aereato, fragranza“ u. *rezzo* „coi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di freddo“, bujo“, *mandare al rezzo* = *uccidere*“, Canello, AG III 392; neben *rezzo* ist auch *arezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*.]

1072) **aurūm**, **-i n.** (v. *√ aus* brennen, glänzen, s. Vanček I 946), Gold; ital. (*auro*), *oro*; rum. *aur*, Pl. *aururi f.*, s. Ch. s. v.; rtr. *or*; prov. *aur-s*; frz. *or*; span. *oro*; ptg. *ouro*.

1073) **aurūm *fresum** (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhland, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aufres*; frz. *orfrois*, *orfrais* (dazu altfrz. Dem. *orfriſiel*), *orfroi*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfroi*; Darmesteter, Mots comp. p. 23.]

1074) ***ausārium n.** od. **-us m.** od. ***alsarius**, **-um** (viell. abgel. v. *alsus* kühl?) würde eine dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar, noch auch läßt sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits bret. *aozil*, andererseits gr. *olooç*; das erstere aber ist erst aus dem Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

1075) **auscſulto**, **-āre** (f. *ausculito* v. *auscula* = *auricula*), dafür volkslat. *ascſolto*, **-āre**, horchen; ital. *ascoltare*; rum. *ascult*, *at*, *at*, *a* s. Ch. s. v.; prov. *escotar*, *escoutar*; frz. *ascolter*, *esco(l)ter*, *escouter*, *écouter* (die Anlautsilbe mit *ex-* verwechselt); cat. *escotar*; span. *ascuchar*, *escuchar*; ptg. *escutar*. Vgl. Dz 28 *ascoltare*; Gröber, ALL I 244.

1076) **ausculum** (= *osculum* v. *os*, b. Plaut. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. 1, 52), Mäulchen, Kufs; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen *au* u. *ō* vgl. Fumi, Misc. 95 ff.]

1077) ***ausico**, **-āre** (v. *ausus*), wagen; lomb. *askāç* u. *oskā*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 235 Anm. 1 Z. 3. Vgl. Gröber im Nachtrag zu No 930 des Lat.-rom. Wtb.'s.]

1078) ***auso**, **-āre** (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare*, *osare*; prov. *auzar*; frz. *oser* (südfrz. *gausá*, angelehnt an **gaudire*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gozar*?); ptg. *ousar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1079) **auspicſium**, **-i n.** (f. *avispicium*), Vogelschau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Sbst. *auce* (richtiger *auze*, *alze*), Geschick, Los, zurück, welches *auze* Sanchez aus *aucilla* (Apulej. Met. 9, 33, jetzt in *aucilla* od. *aucula* gebessert, s. Georges unter *aucella*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *avice* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhange dies *avice* innerhalb des Lateins stehen soll; es würde wohl auf einen Nom. **avix* od. **avis* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum

glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *mīlex* f. *mīles* u. dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme). Die Diez'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein, obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux lois phonétiques“, nur muß man von *avispidium* ausgehen, das sich im Span., wo *aris* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Deminutiva span. *avecica*, *avecita*, *avecilla*, ptg. *avezinha*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Sbst. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *auze* zu thun haben.

1080) **auster**, -strum m. (v. $\sqrt{\text{aus}}$ brennen), Südwind; ital. *austro*, *ostro*; mant. *lōster*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *austru*, s. Ch. s. v.; prov. *austri-s*; altfrz. *ostre* (Psautier en vers 125, 5); nfrz. *austre*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *austro*; überall nur gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

1081) **ausus**, a, um (schriftlat. das Pt. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso*, *oso*; altfrz. *os*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1082) **aut** (über die Bildung des Wortes s. Vanček I 269), oder; ital. *od*, *o*; rum. *au*; rtr. *od*, *o*; prov. *oz*, *o*; frz. *ou*; span. *o*, *u*; ptg. *ou*.

1083) *αὐτογραφόφιλος*, Handschriftenliebhaber; frz. *mutographile*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 97 p. 375.

1084) **autūmno**, -āre (v. *autumnus*), den Herbst verbringen; sard. *attunzare*, vgl. Salvioni Post. 5; rum. *tomnez*, *ai*, *at*, *a*; span. *otoñar*, den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich b. Plin. H. N. 2, 124 u. 136.)

1085) **autūmnūs**, -um m. (alte Partizipialbildung, viell. zusammenhängend mit *aug-co*), Herbst; (ital. *autunno*); pistoj. *auturno* (nach *inverno*), vgl. Salvioni, Post. 5; sard. *attūnzū* u. *attūngu*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *toamnă* f., s. Ch. s. v.; rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s*; (frz. *automne* (*mn* = *nn*)); span. *otoño*; ptg. *outono*.

1086) **āvā**, -am f., Großmutter (b. Ven. Fort. 8, 19, 8 u. öfters); ital. *ava*; sard. *aba*, vgl. Salvioni, Post. 5. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1087) [ā + vādē, geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abād*), Platz da! Vgl. Dz 450 *evay*.]

1088) **āvārus**, a, um, habgierig; ital. *avaro*; altfrz. *aver*; neufz. *avare* (gel. W.); span. ptg. *avaro*.

1089) [āvē, hāvē, sei gegrüßt; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hāre*, abgezehrt, bleich, elend. Der Gang des seltsamen Bedeutungswandels würde dann folgender gewesen sein; *ave* wurde als terminus technicus im mittelalterlichen Schachspiele gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach“, dann zur Bezeichnung des Mattgesetzwerdens eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose, ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haver*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt“ u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *māt*, „tot“], durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung [über welche zu vgl. Förster, Z V 97] ist, daß sich der Gebrauch von *ave* als Zuruf im Sinne von „Schach“ nicht nachweisen lassen dürfte u. daß ein solcher Gebrauch von *ave* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, daß *ave*, weil seine Bedtg. durch das Avo Maria geläufig

war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hāve* = *ave* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich ratlos gegenüber, denn wenn Dz 613 s. v. ags. *hasva*, trocken, bleich, als Etymon vorschlägt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hasve* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hasva*. Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: auszugehen ist von dem Vb. *haver*, welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hav-*, bezw. *hoc-* (wovon auch *houer*, *houe*, *hoher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen“ bedeutet; dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiele, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedtg. „matt“ u. weiter zu der von „elend“ etc. gelangen.]

1090) **āvenā**, -am f., Hafer; ital. *avena*; frz. *avoine*; span. *avena*; ptg. *avea*.

1091) **āvenārius**, a, um (*avena*), zum Hafer, gehörig; sard. *enarzu* *avena*, lolio, vgl. Salvioni, Post. 5.

1092) **āvērsūs**, a, um (Pt. Pf. P. v. *avertere*), abgewandt; span. *aviezo*; ptg. *avesso*, verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso*; neuprov. *aves* (f. *avers*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*.

1093) **āvērtō**, vērtī, vērsūm, vērtēre, abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avertire*, frz. *avertir*, span. *avertir* gehen auf *ad-vertēre* zurück (dazu das Pt. Pf. P. *ad-versus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbst. *avertin*, Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertēre* nichts zu schaffen, sondern ist von *vērtigo*, *inē* abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

1094) **āviātiūs**, a, um (*avis*), großmütterlich; lomb. rtr. *biadi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

**avica*

**avicellaria* } s. *auca*, *aucellaria*, *aucellus*.

**avicellus*

1095) **āvidūs**, a, um, habgierig; altfrz. *ave* (sonst nur gel. W.).

1096) **avilla**, -am f., säugendes Lamm (das Wort ist bei Festus belegt); dav. ital. (lucch.) *abbachio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382, indessen ist die Ableitung doch wohl zweifelhaft.

1097) 1. ***āviōlūs**, (-a) (Dem. v. *avis*), Großvater, Ahn; (ital. *avolo*); prov. *aviol-s*; frz. *aiēul*, -e (Mussafia, R XVIII 547 Anm. 2, ist geneigt, *aiēul* aus **aivol* f. *aviol* zu erklären); span. *abuelo*, -a; ptg. *avó*. Vgl. Dz 504 *aiēul*; Gröber, ALL I 246.

1098) 2. ***āviōlūs**, -um m. od. **āviōlūm** n. (Dem. v. *avis*); ital. *ajuolo*, Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1099) **avis**, **avem** f., Vogel; nur sard. *ae*, (vgl. Salvioni, Post. 5), sonst durch **avicellus*, **aucellus* verdrängt.

1100) **āvis tārdā** (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda*, *ustarda*, vgl. Caix, St. 84); prov. *austarda*; frz. *outarde*; span. *avutarda*; ptg. *abetarda*, *betarda*. Vgl. Dz 230 *ottarda*; Gröber ALL VI 378.

1101) **āvistrūthio**, -ōnem m., Strauß; (ital. *struzzo*); (prov. *estrus*); frz. *autruche*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*;

Gröber, ALL I 246 u. Nachtrag zu No 946 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s.

1102) *āviūs* (= *avus*) *m.*, -*a* *f.*; prov. *avis*; cat. *avi*, *avia*, rum. *avia*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1103) *āvuncūlūs*, -*um* *m.* (Dem. v. *avus*), Oheim (Mutterbruder); rum. *unchiu*, s. Ch. s. v.; prov. *avoncle-s*, *oncle-s*; dauph. *ouncon*, *councon* (ein Seitenstück zu *tante* aus *amita*, vgl. Behrens, Z XIII 412); frz. *oncle*. Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel“ mit dem griech. Lehnworte *θεῖος* = ital. *zio*, span. *tio*, ptg. *tio*. Die Sprachen, welche *avunculus* festhielten, haben auch lat. *amita* (s. d.) bewahrt, während in den Sprachen, welche *θεῖος* aufnahmen, neben diesem das entspr. Fem. *zia*, *tia* steht. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vater- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle*.

1104) *āvus*, -*um* *m.*, Großvater; lomb. *āf*, ast. *anf*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1105) [**av-vit(āre)*] + **tortolo*, -*āre* soll nach Caix, St. 175 (vgl. auch Z I 423) ergeben haben ital. *avvitortolare* „attorcere insieme“.]

arab. *awār* s. *angaria*.

1106) **āxālīs* (v. *axis*), zur Achse gehörig; altfrz. *aissiel*, neufrz. *essieu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. S. 87 Anm. (Diz hatte für dieses Wort *axiculus*, Schuchardt, Vocalismus etc. I 203, *axicellus*, Koschwitz, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 *axellus*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 38, *axilis*, Mirisch, Suffix -*iolus*, *axiolus* als Etymon aufgestellt; Cohn besprach im Suffixw. das Wort mehrfach, ohne jedoch zu einer festen Ansicht zu gelangen, man vgl. namentl. S. 253 u. 306. Von allen Ableitungen befriedigt die Koschwitz'sche am meisten, nächst ihr die Suchier'sche); vielleicht entstand aus *axalis* auch durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *sala*, Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital. (lucch.) *ascialone*, „legno che si conficca negli stili delle fabbriche“ von **axalis* ab.

**axellus* s. **axalla*.

1107) **axicellus*, -*a* (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *assicella*; frz. *aissseau*, vgl. Dz 505 *ais*; Cohn, Suffixw. p. 25.

1108) *āxicūlūs*, -*um* *m.* (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *assiculo*, Zäpfchen.

1109) **āxillīs*, -*em* (v. *axis*, *assis*), Brett; vermutl. Grundwort zu altfrz. *aissil*, neufrz. *aissi*, *aissis* Dachsindel, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 26.

1110) *āxillā*, -*am* *f.* (Dem. zu *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella*, (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Tarentinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von **titillicare* = *titillare*, kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetelleca*, vgl. Flechia, AG II 319); prov. *aissella*; frz. *aisselle*; cat. *axella*; im Span. u. Ptg. heisst die Achselhöhle *sobaco*, *sovaco*, im Sard. *suercu*, welche Worte vermutlich auf *subbrachium* [Isid. 11, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz 430 *barca*.

1111) *āxis*, -*em* *m.*, Achse; span. *eje*; ptg. *eixo*. Vgl. Gröber, ALL I 246. — Nicht hierher, sondern zu *assis* (s. d.) gehören ital. *asse*; frz. *ais*.

1112) *āxūngiā*, -*am* *f.* (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *sugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz 589 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *sugna*, besser deutet man es wohl aus [in]fra +

sugno, wonach es eigentl. das zwischendurch mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *sojna*; frz. *axonge*, Schmer (die Wagenschmiere heisst *graisse* = *crassa*); span. *exundia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz 405 *sugna* und 447 *exundia*.

1113) mejicanisch *ayacotli*, dav. viell. frz. *haricot* Schnittbohne, vgl. G. Paris, R IX 575 Anm. S. oben *allquot*.

1114) bask. *ayoa*, Wärter; span. *ayo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *ajo*, *aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz 428 *ayo*, wo auch die Herleitung des Wortes aus ahd. *hag(j)an*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die baskische Abkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

1115) *āzŷmus*, *a*, *um* ungesäuert; venez. *asme* azzimelle, vgl. Salvioni, Post. 5.

1116) arab. *azzalbaq*, Quecksilber (vgl. Freytag 219a); span. *azogue*; ptg. *azougue*, vgl. Dz 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz. wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.) Vgl. Eg. y Yang. p. 324.

1117) arab. *azzar* aus *azzahar* = *as-schār*, Würfel; dav. mit dem Bedeutungsübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall“ ital. *zaro*, *zara* (= *schār*), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar-s*; frz. *hasard*, dav. das Vb. *hasarder* und das Adj. *hasardeux*; cat. *atsar*; span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz 32 *azzardo* u. Scheler im Dict.^s s. v. Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahn's Verdienst. Vgl. Eg. y Yang. p. 319.

1118) arab. *azza rūra*, eine Frucht; dav. span. *acerola*, ptg. *azarola* (frz. *azerolle*), eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzaruola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro“, lomb. *lazarén*, vgl. Caix, St. 374; Eg. y Yang. p. 25 erklärt, u. jedenfalls mit Recht, lat. *acerula* (Dem. v. *acer*) für das Grundwort.

1119) arab. *az-zofaizaf* = span. *azufaisa*, *azofeifa*, Brustbeere; ptg. *açofeifa*, vgl. Dz 429 *azufaisa*; Eg. y Yang. p. 323 bemerkt, daß das arab. Wort erst selbst wieder aus dem Griech. (*zizyphum*) entlehnt ist.

B.

1120) *ba bah* (Natlaut), scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire*; dagegen von **ba[d]ire* f. **badāre* (s. d.): prov. (es) *bahir*; frz. *ébahir* (von Parodi, R XXVII 202, aus **exvagine* v. *vagus* gedeutet, ebenso ptg. *embair*, betrügen, aus **in-vagire*), dazu das Adj. *baif* erstaunungsvoll. Span. ptg. *embair* scheint anderen Ursprunges (von *invadere*, wie frz. *envahir*?) zu sein. Vgl. Dz 37 *baire*; Meyer-L., Rom. Gr. I S. 48. — S. unten **bado* und (über *baif*) **badivus*.

1121) russ. *baba(ika)*, Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

1122) **baba*, -*am* *f.* (ein im Volkslat. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch sard.) *bava*; prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bavar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden“

bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*bavard, bavarder, bavardage* etc., auch *babiller, babül* gehören, freilich nur mittelbar, hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwatzens; cat. *bab-eig*; span. *baba*, Geifer, *babear*, geifern, *babosa*, schleimige, d. i. hauslose Schnecke; ptg. *bava, bavar*. Vgl. Dz 47 *bava*; Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. I § 24. Vgl. auch *babulus*.

1123) bask. *baba*, Bohne, + *zorro*, Sack, = span. *babazorro*, ungeschliffener Mensch, vgl. Dz 429 s. v. Parodi, R XVII 53, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

1124) *babaculus, -um*, Lehemann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22); davon span. *babieca*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610.

1125) engl. *babble* (mittelengl. *babele*), ndl. *babbele*, plappern; frz. *babeler, baboler, babiller, babül, babin*, vgl. Förster, Z XXII 514.

1126) **babbus*, Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Volkslat. wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *babă*. altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *баба, бабышка* etc.); rtr. *bab*. Vgl. Dz 354 *babbo*; Gröber, ALL I 246.

1127) *bäbülüs, -um m.*, Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einen dummen, aber großmütigen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*), einfältiger Mensch (in oberital. Dialekten auch „Kröte“), vgl. Flechia, AG II 34 unten; möglicherweise gehört auch *baggeo* mittelbar hierher. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten **babus*, das als Schimpfwort („Pinsel“, „Tölpel“ u. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein muß (vgl. auch *baburru* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedtg. ihres Etymons bewährenden roman. Worte beweisen, z. B. ital. *bab-bè, babbaccio, babbano, babbuasso*, Dummkopf, *babbolo*, Kinderposen; cat. prov. *babau*, Tropf (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtsh. *alt*, was unzutreffend ist); frz. *babioles*, Lappalie, Kleinigkeit; ptg. *babão*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbeo*; Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babae* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht; Förster, Z XXII 514.

1128) arab. *bäbusch* (v. pers. *päbusch*) Fußbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 s. v.

1129) ndd. *bac*, Schlüssel (engl. *back*, Kufe) = frz. *bac*, Becken, Maischbottich, vgl. Mackel p. 63, Kluge s. v. *Deminutiva* zu *bac* sind *baquet* u. *baillie* = *bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das bret. *bak, bag* ist gewiß Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bac-ino* etc. kann ndd. *bac* höchstens urverwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein, vgl. **baccinum*.

1130) *bacar*, „vas vinarium simile bacroni“, Festus ed. O. Müller p. 31; davon ital. (sicil.) *bàcara*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *bēhhar, pēhhar*, altn. *bikarr*, engl. *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus mlat. *biccarium* geformt) und kehrte dann mit verändertem ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *pécher, bicchiere* (= mlat. *biccarium*); rum. *păhar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bichér*; altfrz. *pichier, pechier*; span. *pichel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 52 *bicchiere*; Canello, AG III 381, wo ganz unnötiger-

weise gr. *βίχος* als Stammwort zu **bic(e)arium* angesetzt wird.

1131) **bacassa, -am* (Ursprung dunkel, viell. setzt man besser **bagassa* an und deutet dies aus **bagacea* für **vagacea* v. *vagus*), Frauenzimmer, Dienerin; ital. *bagascia* (wohl aus dem Prov. entlehnt); prov. *bagassa*; frz. *baïasse*, c. o. *baïas-sain*; span. *bagasa*; ptg. *bagaza*. Vgl. G. Paris, R XXIII 325 Anm., vgl. auch Suchier, Z XIX 104; s. unten *bag* u. *baguiyya*. Bei der oben in der Klammer angedeuteten Ableitung würde anzunehmen sein, daß das Wort zuerst im Frz. gebildet und von da in die anderen Sprachen übertragen worden sei. Zu ital. *bagascia* ist viell. *bajazzo* das zugehörige Subst. (frz. *baïas*) mit regelrechter ital. Form des Suffixes.

1132) kelt. Stamm *bacc-*, krumm (davon ir. gäl. *bacc, bac* Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen; ital. *becco* Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinaei rostrum“), *beccare* hacken; prov. *bec-s* Schnabel, *beca* Haken, *bechar* hacken; frz. *bec* Schnabel, *bèche* (altfrz. *besche*, wo das *s* wohl nur graphisch) Grabscheit (Hornig, Z XXI 450, setzt *bèche, besche* = **bessica* v. **bessicare* an, ohne jedoch sich näher auszusprechen), *becquer, becquetter* hacken, picken, *béquille* Krücke, *bécsse* (ital. *beccaccia*), Schnepfe (eigentl. Vogel mit spitzem Schnabel); (span. *bico*, gewöhnlich *pico* Schnabel); ptg. *bico* Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th. 39 u. 45. Die Entwicklung der Wortsippe ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bacc-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *becc-*, *bicc-* „klein“ (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pic-* beeinflusst worden.

1133) *bāc(e)a, -am f.* (f. *babca*, vgl. Vaníček I 560), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedtg. bei Prud. *περί στέφ.* I 46 u. a.); ital. *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schlecht lat. *bacca* beruht, (**baga*, dazu Dem.) *bagola*, Eisbeere; prov. *bag*; frz. *baie*, Beere, *bague* (halbgl. W.; Th. Braune stellt *bague* mit ostfries. *bāge*, ags. *bēag* „Ring“ zusammen), Ring, vgl. unten *bag*; span. *bag*, Hülse, Schote; ptg. *bag*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Thräne, vgl. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague*; Gröber, ALL I 247. — Nach Schuchardt's Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino, bagatella, bajuca, bajocca, bajella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten *bag*.

1134) **baccalarius* oder **baccalāris* ist die latinisierte Form des ital. *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *bacalar-s*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines größeren Bauerngutes“ (vgl. Ducange s. v.); wie es auf Grund dieser Bedtg. zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender Gelehrter, Junggeselle, letzteres im Engl.: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus **bacialācos* mit *baccalarius* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich misslich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedtg. „Hirt“ dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorgeschlagenen Ableitungen findet sich manche recht thörichte, so

z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *vassal* gedacht hat. Auch nur als ein Notbehelf kann die Annahme gelten, daß *bacc.* für **vaccalarius* stehe (*vacca*, Kuh; **vaccalaria*, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, **vaccalarius*, der Besitzer eines solchen Gutes, mäßig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Dict.³ s. v. Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalaureus* (gleichsam von *baccu* u. *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbildner sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *baccalare*.

1135) *bācchānāl* n. (v. Bacchus), Bacchusfest; dav. ital. *baccano*, „fracasso, bordello, romore sfornato“, vgl. d'Ovidio, AG IV 410, wo *baccano* als aus dem Nom. *bacchanal* durch Abfall des *l* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidio's Ansicht *tribunal* zu *tribuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IV 387, hatte angenommen, daß aus dem adj. Neutr. *bacchanale* ein **bacchanum* = *baccano* als vermeintliches Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

1136) **bāc(e)inūm*, -i n., Becken, ist das voraussetzende Grundwort für ital. *bacino*, *bacile*: prov. *baci-s*; frz. *basin*, *bassin* (die Schreibung mit *ss* beruht wohl auf Angleichung an *bas*, *basse*); cat. *baci*; span. *basin* (daneben *bacia*); ptg. *basin-eta* u. *basin-ica* (daneben *bacia*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebenso wenig an germanische, vielmehr ist dtsc. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man muß einen lat. Stamm *bac(e)-* ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s. oben) u. *bacrio* („*bacrimonem dicebant genus vasis longioris manubrii*“) sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „*vas aquarium*“ vollberechtigt ist; „*baccinon*“ wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patera lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* und 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247.]

1137) altfränk. *bacco*, Rücken (ahd. *bacho*, engl. *back*); prov. altfrz. *bacon*, Schinken, vgl. Mackel 71.

1138) **bācēllūs*, -um m. (Dem. z. *baca*), voraussetzendes Grundwort zu ital. *bacello*, Hülsen, Bohnenschote; sard. *bacce*-, *baccheddu*, *bacchio*, gruccin, vgl. Salvioni, Post. 5, prov. *bacl*, vgl. Dz 354 s. v.

1139) *bācēllūs* (gr. *βάκχλος*), stockdumm (b. Suet. Aug. 87); davon vermutlich ital. *bacello* (und *baciocco*), Dummkopf, vgl. Dz 354 *baciocco*; Gröber, ALL I 247.

1140) cymr. *baches* (= *bach* „klein“ + griech.-lat. Suffix *-issa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 35 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguassa*; altfrz. *bagasse*, *bajasse*, *baiasse* (daneben *baissele*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammermädchen, Dirne; span. *bagasa*, *gavasa*, Hure; ptg. *bagaxa*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, daß die roman. Worte keltischen Ursprungs seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein **baches-ia* od. **bacha-sia* hätte durch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte — woran Dz ebenfalls schon gedacht hat — *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf freilich die Ableitung

von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe“. Aber es wird doch im Deutschen „Pack“ als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht. S. unten *bagulya*.

1141) *bācillum* n. (*baculus*), Stäbchen, Stöckchen; sard. *bacchiddu* bastone, vgl. Salvioni, Post. 5.

1142) engl. *backbord*, Hinterdeck, = frz. *bābord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Fafs, RF III 499.

1143) **bācūlo*, -āre (v. *baculus*), mit einem Stocke sperren; prov. *baclar* (= **bacculare*? vgl. Thomas, R XXVI 414, Duvan, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 185); frz. *bācler*, dazu das Kompos. *débācler*, wozu wieder das Sbst. *débacle* f. Eisbruch, vgl. Dz 515 s. v.

1144) *bācūlūm*, -i n. und (spätere Form) *bācūlūs*, -um m. (nach Vaníček I 185 von *ba*, gehen, *baculus*, non unclus App. Probi 9), Stab, Stock; ital. *bacchio* „la pertica da abbacchiare“ u. *baculo*, *bacolo*, „bastone e una specie di misura“, vgl. Canello, AG III 351; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten *bacūs*.

1145) **bācūs*, -um m. (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 35, Meyer, Ntr. 136; ptg. *bago*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen, vgl. jedoch Gröber, ALL VI 378). — Deminutivbildung zu *bacūs* ist: ital. *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *baqueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen **basto* u. *canna*.

1146) dtsc. *bader* = rtr. *pöder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

1147) **bādīco*, -āre u. **bādīto*, -āre (f. **vadicare*, **vaditare*) werden von Parodi, R XXVI 198, als Grundformen für eine ganze Reihe ital. mundartlicher Worte und außerdem auch für frz. *ra-vager* aufgestellt.]

1148) *bādīūs*, a, um, kastanienbraun; (ital. *bajo*); prov. *bai*; frz. *bai*, davon abgeleitet *baillet*, rotbraun; span. *bayo*. Die Worte werden meist nur in Bezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiart*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diz zieht *bajocco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

1149) [gleichsam **bādīvus*, a, um (v. *badare*, vgl. *pensif* v. *pensare*) = altfrz. *baif*, wozu das Dem. *baivel*, *baiveau*, *bailliveau*, *baliveau*, vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 856, G. Paris, R XXV 622.]

1150) **bādo*, -āre, den Mund aufreißen, mühsig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, klaffen (*badigliare* gähnen), Vbsbst. *baja* mit doppelter Bedtg.: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada*, mit offenem Munde dastehen, *bnda* bedeutet außerdem „Schilwache“); zu *bajore* gehört viell. auch *bajazzo* (vgl. aber auch unten *bag*), welches ursprünglich „Tölpel, der das Maul aufsperrt“ bedeutet haben kann; mittelbar scheint zu *bajare* zu gehören *abbaina*, Dachfenster, Luke; prov. *badar*, warten, schmachten, (*badalhar* gähnen); altfrz. *baer*, *beer*, den Mund aufreißen (*bouche béante*, mit offenem Munde, *gueule bée* u. *bégueule*, Maulaffe, vgl. Dz 519 *bégueule* u. Scheler im Dict.³ s. v.); zu *baer* gehört altfrz.

[h]abaans, Bewerber, z. B. Villehard. 256; nfrz. *bayer* (*bailler*, *bâiller*, gähnen); *baeler* (gleichs. **badillare*), *bêler* blöken; *abayer*, *aboyer*, kläffen, bellen, vgl. Förster, Z V 96, früher von **adbaubare* abgeleitet, eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahnte der Romane das Hundegebell, das der Römer durch *bau* wiedergab, mit *bai* nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baiier*“. G. Paris, R X 444, meint, daß Förster's Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „kläffen“ u. „klaffen“). Vbsbst. *bate*, 1. Bucht, 2. (altfrz.) vergebliches Harren, nfrz. noch in der Verbindung *donner la baie*, einen Schabernack spielen; cat. *badar*; im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vbsbst. *vaya*, scherzhafter Betrug vorhanden; ob span. ptg. *bahia*, Bucht, mit ital. *baja*, frz. *baie* identisch ist, erscheint zweifelhaft. Auf ein **ba[d]ire* scheint zurückzugehen frz. *esbaïr*, *ébahir* (von Parodi, R XXVII 202, = **exvagire* angesetzt). — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidôn* (ahd. *beiton*) „warten“ abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedtg. des rom. Verbs („den Mund aufsperrn“) nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. **baitare* „den Mund aufsperrn, gaffen“ ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare*, 37 *baja* 1 u. 2, 355 *bajare*; Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuleiten („*pandiculari* dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur, eo quod pandi fiunt“, Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Isidorischen Glossen. — Aus *badare* + altital. *alloccare* (v. ahd. *luogen*, ags. *locian* = norm. *luquer*, vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 5, ableiten ital. *badaluccare* scharmützeln (dazu Vbsbst. *badalucco*, Scharmützel, *balocco*, Maulaffe, prov. *badaluc-s*, *baluc-s*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „*star a guardare*, indi *perdere il tempo*, *traccheggiare*“ e nel linguaggio della milizia *temporeggiare*, *perdere il tempo* in *scaramucce*“. Die Hypothese ist aber zu künstlich, als daß sie annehmbar wäre. Auch daß, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abadalillare* „baderlare, perder tempo“ aus *badare* + *illare* „balloccarsi“ zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. — Über die zu **badare* gehörige Wortsippe vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 414, wo aber eine bestimmte Ansicht nicht ausgesprochen wird.

1151) Stamm *baf* (Natlaut), hauchen; auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *vaho* (altsp. *bafo*), Dampf, dazu Vb. *vah(e)ar*; ptg. *bafo*, Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bafar*, atmen); cat. *vaf*. Der Stamm berührt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoeischen Stamme *busf*. Vgl. Dz 429 *bafo*.

1152) [*bafa*, Tunke, ist nach Gröber ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra*, voller Bauch, *bafre*, schwelgen; neuprov. *baffá*, schwelgen; frz. *bâfre*, Fresserei, *bâfrer*, gierig fressen. Das lat. *bafa* ist bei Apic. 3, 89 belegt u. dürfte mit dem griech. *βαφή* identisch sein. Ob auch mlat. *baffa*, *bafo*, Speck, Speckseite (s. Musafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht thut man gut, von lat. *bafa*, dem als einem ganz spezifischen Kunstausdrucke der feineren Küche keine sonder-

liche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz abzusehen, u. die roman. Worte samt dem mlat. aus St. *baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen“ u. „den Bauch aufblähen“ sind ja benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem andern Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

1153) germ. **baffjan* (daraus mhd. *beffen*), u. *baffôn*, zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *beffare*, verspotten, dazu Vbsbst. *beffa*; prov. Vbsbst. *bafa*; altfrz. *beffier*, Vbsbst. *beffise*; span. *bafar*, *befar*, Vbsbst. *befa* (vgl. aber Baist, RF I 111, der die span. Worte auf *bifidus* zurückführen will, s. u. *bifidus*); nfrz. *bafouer*. Vgl. Dz 48 *beffa*. Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor u. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoeisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. auch W. Meyer-L., Z X 171, u. Gr. I § 24.

1154) Stamm *bag*. Eine umfangreiche romanische Wortsippe läßt sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, daß die Wurzel *pac-*, *pag-* (wov. *pac-isc-i*, *pac-s*, *pa-n-g-o*, *pe-pig-i*, *pac-tum*, *pag-ina*) volkslateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestaltung *bag* vorhanden u. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen *p* u. *b* im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *ball-* u. *pall-*). Auf den Stamm *bag* sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua*, *bague*, Bündel (nfrz. *bagues*, Habseligkeiten); sehr möglich, daß auch frz. *bague*, Ring, dasselbe Wort ist (eigentl. viell. „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst“), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechweg, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andrerseits ist aber auch die Gleichung *bague* = *bāca* statthaft, s. ob. *bāca*, jedenfalls ist *bague* im Frz. nur Lehnwort oder halbgel. Wort); Herleitung des prov. frz. *bagua*, *bague* von altn. *baggi*, Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig, eher kann man an Zusammenhang mit ags. *beag* denken; span. *baga*, Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *baga* sind: ital. *bagaglio* (dem Frz. entlehnt mit Suffixvertauschung, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403, ebenso sind span. *bagage*, ptg. *bagagem* Lehnworte, freilich aber darf man trotz Eg. y Yang. p. 329 u. Lammens p. 37 nicht Entlehnung aus dem Arabischen annehmen), frz. *bagage*, Gepäck; ital. *bagatella*, frz. *bagatelle*, span. *bagatela*, kleiner Packer, Lumperei, Kleinigkeit (s. aber den Schlufsatz dieses Artikels!); möglicherweise gehört auch *bagascia* etc. hierher (s. oben *baches*). Denkbar ist, daß der Stamm *bag* identisch ist mit St. *bac*, wov. **baccinum* (s. d.) etc., es würde dann das Becken u. der Becher ursprünglich als Holzgefäße, bestehend aus einzelnen Stücken (Dauben), oder auch als zusammengeknähte Schläuche aufgefaßt worden sein. In ital. *pacco*, *pachetto*, frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewahrtm ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. u. die kelt. Sprachen (z. B. ahd. *backen* [?] u. *packen*, altn. *baggi*, Last; ir. gäl. *pac*, bret. *pak*, vgl. Th. p. 70; Kluge s. v. *Pack*), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden

sein, wie ital. *pachetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — [Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *baile*, Koffer, frz. *bahut*, Truhe, wenn man annehmen darf, daß *baile* aus **bag-ūle*, *bahut* aus **bag-ūtum* entstanden sei. Vgl. unten *behuot*.] Zur Erklärung von *bagatelle* etc. stellt Suchier, Z XIX 414, Folgendes auf: 1. prov. *bagas* (über den Ursprung dieses Wortes giebt S. nichts an, s. unt. *bagulyya*) Bube, *baías*, „insipidus“ (nach Uc Faidit ed. Stengel 45, 25, vgl. ital. *bagazzo*), Fem. *bagassa* frz. *bagasse*. 2. prov. *bagastel* Hampelmann, Fem. *bagastella*, Nebenform *bavastel* (an *bavas* angelehnt, über *bagastel* vgl. O. Schultz in Herrig's Archiv Bd. 93 p. 129 Anm.), *baastel* (Nebenf. *balestel*, an *bal* angelehnt; von *b(a)stel* abgel., das noch neufrz. *bateleur*). 3. Aus prov. *bagastella*, ital. *bagatella* (dav. *bagatelliere*), frz. *bagatelle*. G. Paris, R XXIV 311, stimmt mit manchen Vorbehalten im wesentlichen Suchier bei, dessen Hypothese auch in der That ganz ansprechend u. annehmbar wäre, wenn man nur wüßte, worauf *bagas* schließlichs zurückgehen soll.

1. **baga*, s. oben *bag*.

1155) 2. ahd. *bāga*, Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *bega*, „contesa, briga“, doch fragt Caix selbst: „ma come spiegare il mutamento della vocale tonica“?

1156) [**bāgacea*, -am f. (f. **vagacea* v. *vagus*) s. unten *bagulyya*.]

1157) *Bagdad* (Städtename, vgl. Eg. y Yang. p. 335). — ital. *Baldacco*, frz. *Baudas*; davon abgeleitet ital. *baldacchino* (in Bagdad gefertigter, golddurchwirkter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin*, *baldaquin*; span. *baldaquin*; ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 38 *baldacchino*.

1158) [**bāgina*, -am f. (f. *vagina*), Scheide; dav. nach Parodi, R XXVII 201, ptg. *bainha*, *baonilha*.]

1159) arab. *bagulyya*, Hure; dav. nach Eg. y Yang. p. 331 prov. span. *bagassa*, frz. *bagasse* Dirne, die Ableitung ist jedoch unwahrscheinlich. S. oben *bag*. Möglicherweise liegt **bagacea* f. **vagacea* (v. *vagus*) Herumstreicherin, zu Grunde. S. unten *vagacea*.

1160) [**bāgūlo*, -āre (f. *vagulo* v. *vagus*); Parodi, R XXVII 203, ist geneigt, davon oberital. *bagulare*, schwanken, u. andere Dialektworte abzuleiten.] germ. *baln* s. kelt. *banno*.

1161) [ahd. *baltōn*, *beitōn*, warten; davon wollte Caix, R. di f. r. II 176 lomb. *baita*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke, ableiten; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Storm's Vermutung, AG IV 388, vorzuziehen, wonach *bettola* (mit geschlossenem *e*) aus **brevetola* (v. *bevetta*, frz. *buvette*) gekürzt ist u. folglich auf lt. *bibere* zurückgeht. An **bibita* = frz. *bette*, *boite*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VIII 618, gedacht, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 193 Anm. Die Herleitung von *bettola* aus dtsh. *betteln*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. von Dz 357 *bettola* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.]

1162) *Bajae*, -as, Stadt und warmes Bad an der campanischen Küste; davon rum. *baie* f., Pl. *băi*, „Bad“ u. „Bergwerk“, dazu das Vb. *băiez*, *ai*, *at*, *a*, baden, falls *baie* nicht etwa Lehnwort aus dem Slav. ist, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rom. Spr. dienen *ba[il]neum* u. **ba[il]neare* zum Ausdruck des Bades u. Badens.

1163) *bājūlo*, -āre (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *balire*, verwalten; rum. *băiez*, *ai*, *at*, *a*, aufziehen, pflegen, Pt. Pf. *băiat* als Sbst. „Zögling“, vgl. Ch. *baiez*; sard. *baliai*, ertragen; prov. *bailir*, verwalten; altfrz. *bailier* (daneben *baillir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Vgl. Dz 36 *bailo*. Für „tragen“ im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet.

1164) *bājūlūs*, -um m. (Herkunft unbekannt), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes = Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes = Verwalter, Amtmann [vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92]), dazu das Fem. *bajula* mit den entspr. Bedeutungen; ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *facchino*), *bailo* u. *balivo*, *balio* (= **bajulivus*), Amtmann; *bāila* u. *bālia*, (-o), Amme, *balta*, Amtei, Vogtei, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., *bagliva* Macht, vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, „so-stegno“ = *bajulus* angesetzt wird, wie dies schon vorher von Caix, St. 180, geschehen war; über ital. Dialektworte, welche auf *bajulus* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. fehlen die entspr. Sbst.; rtr. *baila*, Amme; prov. *bailieu-s*, Landvogt, *baila*, Amme; frz. (*baillif*), *bailli*, Amtmann, *baillive*, Amtmännin, *baillie*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *bailio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *bailo*.

1165) arab. [*balad* oder arab.] *bātil* scheint in der Bedtg. „hohle Hand“ (es bedeutet u. a. auch „Stadt“) das Grundwort zu span. *baladí*, wertlos, ptg. *balad(o)*, zu sein. Vgl. Dz 429 s. v., Cornu in seiner ptg. Gramm. (in Gröber's Grundriss § 131 u. 255; C. Michaelis, Frgm. Et. p. 61. Eguilaz s. v.).

1166) *bālaena*, -am f.. Walfisch; ital. *balena*; frz. *baleine*; span. *ballena*; ptg. *baléa*; das Wort bedeutet überall auch „Fischbein“. — F. Pabst.

1167) **bālaenārius*, a, um (*balaena*), zum Walfisch gehörig; frz. *baleinier* Walfischjäger (Mann u. Schiff); span. *ballener* eine Art Schiff; ptg. *baleeiro* Walfischjäger (Mann u. Schiff). — F. Pabst.

1168) pers. *bāla-khaneh*, hervorstehendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Dict. s. v.) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schießscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana*; frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schießscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Außenwerk einer Festung, gleiche Bedtg. hat ptg. *barbacã*, *barbacão*. Die Wedgwood'sche Etymologie befriedigt nicht, ebensowenig thun dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasserröhre (+ *khāna* Haus), vgl. Lammens p. 41 (bei Eg. y Yang. wird das Wort nicht besprochen). Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als „Bart“ bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zähnen besteht, mit dem Hund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weiß ja, daß die Volksetymologie sich derartige Scherze gestattet. Baist, Z V 244, hält das Wort für identisch mit altspan. *albacara*, Außenwerk (eigentlich „une vaste étable, où les habitants et la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail“ Dozy)

u. tritt, namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bála-khaneh* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, daß *albacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al + vacar* (v. *vacca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zu einander stehen.

1169) got. **balan**, Blässe, d. h. dunkelfarbiges Pferd mit weißen Flecken an der Stirn (vgl. Prokop, Gotenkrieg I 18); rum. *bălan*; altfrz. *balam*, *bale*. Vgl. Suchier, Z XVIII 187 (s. auch ALL IV 601).

1170) **bälätro**, -önem m., gemeiner Possenreißer; davon nach Schuchardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, -a, langer Mantel, Regementel, eigentl. ein Kleid, wie es übel berüchtigte Leute trugen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter **binnenlaender** u. **wallandaere**.

1171) [***bälätro**, -äre, schreien; span. *baladrar*, schreien; ptg. *bradar*. Vgl. Cornu, R XI 82; Baist, Z VII 633; anders Diez 430 *baladrar*.]

1172) **bäläustüm**, -l n. (*βυλαύσιον*), die Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort ist im Roman. nur als Kunstausdruck der Architektur in der Bedtg. „Geländersäule“ erhalten: ital. *balaustro* u. *balaustre*; frz. *balustre*; span. *balaustre*, vgl. Dz 37 *balaustro*. Wegen des unorganischen r vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostra* v. *juxtare*, frz. *registre* v. *regesta*. Vgl. Lehmann, Bedtgswandel p. 80.

1173) ***balbäticus**, a, um (v. *balbus*), lallend, unzusammenhängend, thöricht redend, dumm; rum. *bobetic*, einfältig, dumm, s. Ch. s. v.; span. *bobatico*, dumm.

1174) ***balbecus**, a, um (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R IV 351, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bègue* (dav. *bégaud*), dazu das Vb. *bégayer*; altspan. *vegue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lt. *balbecus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *-bēcus* oder *-bēcus* nimmermehr ein volkstümliches *bègue* entstehen konnte. Dz 519 meinte, daß *bègue* möglicherweise aus prov. *bavec-s* (span. *babieca*), alberner Schwätzer (v. **baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist unglaublich. Das Wort muß als noch unaufgeklärt gelten. Horning, Z XXI 450, leitet *bègue* v. **bissicare* (v. **bissus* v. *bis*) „zweimal sagen“ ab, was höchst unwahrscheinlich ist.]

1175) **bälbus**, a, um (verwandt mit *balare*, blöken), stammelnd, lallend; sard. *bovu*, einfältig; ital. *balbo*; frz. (*baube*), *é-baub-i*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob*; ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen **balbaticus*.

1176) ir. **bale**, stark (Grundbedtg. viell. „fest“), ist vielleicht das Grundwort zu prov. *balc*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Bedeutungswandels als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *balc* u. Th. 89. Vgl. No. 1183.

1177) 1. westgerm. (u. ahd.) **bald**, kühn; ital. *baldo*, keck, munter, dazu Sbst. *baldore*, Übermut, *baldoria*, Freudenfeuer, Vb. *s-baldire*, *s-baldeggiare*, kühn werden; prov. *baut*, *baudos*, Sbst. *baudor*; frz. *baud*, munter (jetzt nur als Sbst. in der Bedtg. Parforcehirsch), dazu das Dem. *baudet*, Zuchtesel (eigentlich das muntere, übermütige Tier), Sbst. *baudour* (daneben *baldise*, *baudise*, womit *badise*

wohl identisch ist, vgl. Leser p. 78), altfrz. Vb. *es-baldir*, übermütig werden; span. *baldo* etc. werden ihrer Bedtg. wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* und 518 *baudet*; Mackel p. 61; Th. Braune, Z XVIII 519.

1178) 2. german. (engl.) **bald**, kahl; dav. leitet Nigra, AG XIV 269, ab frz. *baud*, haarloser, berberischer Hund, u. *baudet*, Esel (weil dies Tier im Vergleich zum Pferde haarlos ist). Höchstens aber für *baad* ist die Ableitung zu billigen (falls das Wort nicht etwa einer afrikanischen Sprache entstammt), keinesfalls für *baudet*, das von Dz 518 s. v. ganz befriedigend erklärt ist.

1179) ahd. **bald(e)rie**, Gurt; die ursprüngl. Bedtg. des Wortes lebt im Roman. nur in Ableitungen fort: ital. *budriere*, Gürtel, Degengehenk; prov. *baudrat-z*; frz. *baldre*, *baldret*, *baudré* (nur altfrz.), *baudrier*, altfrz. *eshaudré*, die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *boldrie* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudré*. — Das germ. Grundwort hat im Roman. die Bedtg. „Bauch“ (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen: ital. (parm.) *bodriga*, vgl. jedoch Mussafia, Beitr. 35 Anm.; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist), vgl. Dz 430 s. v.

1180) ***bälīānus**, a, um (von dem griech. Pferdenamen *Βαλιός*, Ilias XVI 149, XIX 400), gesprenkelt, scheckig, soll nach Wölfflin (Sitzungsab. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 Heft 1 p. 107) das Grundwort zu ital. *balzano* etc. sein, doch ist diese Ableitung lautlich unannehmbar. S. unten *balqū* u. namentl. ***balteanus**.]

1181) **bäl(i)nēo**, -äre (v. *balineum*), baden; ital. *bagnare*; (rum. *baiez*, ai, at, a, gleichsam **bajare* v. *Bajae*?); prov. *banhar*; frz. *baigner*; cat. *banhar*; span. *banar*; ptg. *banhar*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248.

1182) **bäl(i)nēum**, -l n. (gr. *βαλανεῖον*), Bad; ital. *bagno* (aret. *baregno* = *balineum*, vgl. Caix, St. 182); (rum. *baie* = *Bajae* oder dem Slav. entlehnt?); prov. *banh-s*; frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bedtg. „Gefängnis für Galeerensklaven“ *bagne*); cat. *bany*; span. *baño* (daneben *baña*, sumpfiger Ort); ptg. *banho*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248; Meyer, Ntr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, daß nach der Konsonantierung von e (**balnjo*) das l nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, daß l nicht vokalisiert wurde (**baunjo*, **bonjo*). Die Wortsippe scheint durch eine Fremdsprache beeinflusst worden zu sein, aber durch welche? Man könnte an das Spätgriech. (Mittelgriech.) denken, in welchem (nach einer brieflichen Mitteilung Thumb's) ein **βανεῖον* od. **βάνειον* vorhanden gewesen zu sein scheint, aber vermutlich ist dies griech. Wort dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Das slav. *banja* „Badstube“ (dazu das Vb. *baniti*) scheint dem griech. entnommen worden zu sein, kann also auch nicht auf das Roman. eingewirkt haben, was übrigens von vornherein unglaublich sein würde. Es ist wohl **bagnum* nach *stagnum* gebildet worden. — Daß *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, daß in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1183) germ. **balko** schw. m. (ahd. *balcho*) oder **balk** (st. m.?), Balken (vgl. Mackel p. 58) — ital. *balco* u. *palco*, Gerüst; altfrz. *bauc*, nfrz. *bau*,

Querbalken; span. ptg. *palco*, Tritt, Bühne u. dgl. Mit roman. Suffix: ital. *balcone*, frz. *balcon* (Lehnwort); span. *balcon*; ptg. *balcão*. Vgl. Dz 37 *balco* u. 517 *bau*. — Nach Scheler's (im Anhang z. Dz 783) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. **baucher* („aus Balken zimmern, eine Hütte bauen“) u. von diesem das Vbsbst. *bauche* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstätte“, in letzterer Bedtg. von Ménage angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam **imbalcare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *débaucher* (gleichsam **de-ex-balcare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ébaucher* bedeutet eigentl. „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen“. (Scheler leitet *ébaucher* von *bauche* in der Bedtg. „Tüchwerk“ ab, „wenn es nicht aus altfrz. *esbocher* = it. *abbozzare* verderbt ist.“) Kaum aber dürfte dem auf *balko* zurückgehenden *bauche* die Bedtg. „Tüchwerk“ zukommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedtg. gebraucht wird, Verwechslung mit *bauge* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *balc* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedtg. von *balc* scheint „fest“ gewesen zu sein, vgl. Th. p. 89, folglich konnte ein von *balc* abgeleitetes Sbst. zur Bezeichnung einer festigenden, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebriger Ort“ gelangen; möglicherweise läßt sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *balc*, feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1184) Stamm *ball*, *bal* (womit sich wohl **ball*-f. *vall*, wov. *vallus* Futtergeschwinde, kreuzt); auf diesen Stamm, der aus dem Griech. (*βάλλειν*, *πάλλειν* etc.) in das Lat. vorpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedtg. „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen“ gewesen zu sein scheint, geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, deren wichtigste Vertreter sind:

a) Verba: ital. *ballare*, tanzen (in dieser Bedtg. schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *ballare*, Ball spielen; *balicare*, schwanken, flattern; vielleicht auch *balenare*, blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. *βέλειν* ableiten, vgl. auch ob. No 408); comask. *balà*, schwanken; piem. *balè*, schütteln; parm. *ballar*, schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 253. Prov. *balat*, tanzen; frz. altfrz. *baler*, tanzen; *baloier*, schwanken, flattern; cat. *balejar*, Getreide schwingen; span. u. ptg. *bailar*, tanzen, *a-balar*, erschüttern.

b) Substantiva: α) in der Bedtg. „Kugel, Ball, Tanz“: ital. *balla*, *palla* (gr. *πάλλα*), mit Augmentativsuffix *ballone*; prov. *bala*; frz. *balle*, Kugel (davon *ballon* u. *ballot*, wov. wieder *balloter*), *bal* (Vbsbst. z. *baler*); span. u. ptg. *bala*, Kugel, *baile*, Tanz. — β) in der Bedtg. „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen“ frz. *baloi*, *balai* (v. *baloier*, *balaisier*, *balayer*, das Vb. übernahm dann vom Sbst. die Bedtg. „kehren“; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 s. v. will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — γ) in der Bedtg. „Blitz“ ital. *baleno*. Ganz anders, nämlich aus *bis* + **lucinare* (vgl. tosc. *baluginare*), erklärt das Wort Caix, St. 7; noch anders, nämlich aus **albenum*, Nigra, vgl. No 408.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Subst. aus ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint; Mackel p. 59

läßt die Frage unentschieden), 38 *balicare*, 39 *balare*, 516 *balai*, Schuchardt, R IV 253.

**balla* s. *ball*.

1185) [**bällatörum* n. (f. *vall*, v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205 = ital. *ballatojo*, bedeckter Gang, Galerie.]

**ballico*, -äre s. *ball*.

1186) [**bällia*, -em f. (f. *vallis*), Thal; über Reflexe dieser Form in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 205.]

1187) *bällistā*, -am f. (v. *βάλλειν*), Wurfmaschine; ital. *balista*, Schleuder, *balestra* (mit offenem e), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321; obw. *ballester*; span. *ballesta*, ptg. *besta*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1188) *bällistāriūs*, -um (v. *ballista*), Schleuderschütze; ital. *balestrajo*, „chi fa balestre“, e *balestriere*, „soldato armato di balestra“, Canello, AG III 304.

1189) [**bällittum* n. (f. *vall*, v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205. = altfrz. *balet* kleines Thal.]

1190) arab. *ballūt*, Eichel, Kastanie (vgl. Freytag I 153a); ital. *ballotta*, gesottene Kastanie; span. *bellota*, Eichel; ptg. *belota*, *boleta*, *bolota*, Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota*.

1191) [**balma*, -am f. scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma*, *balme*, *baume*, Felsgrötte, angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen ließe, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa mit Cohn, Z XIX 57, ein **bassima*, Superl. v. *bassus*, ansetzt (s. oben unter *abominatus*) oder etwa das mutmaßliche **balma* für aus *ball* + *ma(t)* entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentl. das „Gehobene, Gewölbte“ bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr.: Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, s. Meyer, Ntr. 93. Vgl. Dz 516 *balme*.]

1192) *bālo* u. *bēlo*, -äre, blöken; ital. *belare*; rum. *sbier*, *ai*, *at*, *a*; frz. *béler* (gehört nur scheinbar hierher, in Wirklichkeit ist es = **badillare*, woraus zunächst *baler* entstand; mit *béler* identifiziert Doutrepont, Z XXI 231, pic. *berlè* „criailler, pleurnicher“); prov. cat. *belar*; span. *belar* (*berrear*); ptg. *belar* (*berrar*). Vgl. Dz 48 *belare*; Gröber, ALL I 249. Aus *ba(lare)* + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar*; (ptg. *braadar*, *bradar*). S. *latro*.

1193) arab. *balqā*, weiß u. schwarz gesprenkelt, weißfüßig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grdw. zu ital. *balzano*, prov. *bausan*, altfrz. *baucant*, über dessen Bedtg. man vgl. Böhmer, RSt I 260 ff. (nfrz. *balzan*, schwarzes oder rotbraunes Pferd mit weißgefleckten Füßen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 355 *balza* leitete das Wort von **balteanus* (v. *balteus*) ab, die ursprüngl. Bedtg. würde dann etwa „gesäumt“ gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil q nicht zu ç werden kann) nicht den Lauten. Das richtige Grundwort dürfte **balteanus* sein, vgl. Densuianu, R XXIV 586 (s. auch oben *ballanus*).

1194) bask. *balsa*, Sammlung, Anhäufung, soll nach Dz 430 s. v., der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa*, span. *balsa*, Pfütze, Floß, ptg. *balsa*, Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *baltea*

(gürtelartige Einfassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Einfassung dient) zu erklären sein dürfte.

1195) **balsāmīna** (Fem. des Adj. *balsaminus*, a, um, Plin. H. N. 23, 92) = frz. *balsamine*, wall. volksetymologisch *benjamine*, *beljamine*, vgl. Fafs, RF III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1196) **balsāmūm**, -i n. (gr. *βάλσαμον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo*, *balsimo*; frz. *baume*; span. *balsamo*; ptg. *balsamo*. Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

***baltearius**, a, um (v. *balteus*) s. oben **balgā**.

1197) [***balteātus**, a, um (v. *balteus*) = rum. *băltat* gefleckt, vgl. Densușianu, R XXIV 586.]

1198) **balteūs** m. u. **balteūm** n., Gürtel; ital. *balza*, in der Bedtg. „Saum“ (in der Bedtg. „Absturz, Abhang“ ist es Vbsbst. zu *balzar* = **ballizzare* v. *ballare*); rum. *balț*, *biț*, Schnur, Netz; ptg. *balsa*, Banner (vgl. auch oben *balsa*), *balso*, (gedrehtes Tau). Außerdem ist das Wort in der gelehrten Form *būteo* u. in der Bedtg. „Wehrgehänge“ im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *balteus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, leitet auch ital. *balza*, Vorsprung, *balzare*, springen von *balteus* ab.

1199) **balūx**, -ūcem f. (iberisches Wort, Goldsand, b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz*, kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 s. v., die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

1200) germ. ***balvāsi**, ***balowāsi** (entspr. got. **balvasēsis*, *balvasesci*, vgl. Mackel p. 71) soll nach Dz 201 *malvagio* das Grundwort sein zu ital. *malvagio* (wahrscheinlich Lehnwort), böse, schlecht; prov. *malvat*, *-vaitz*; frz. *mauvais*. Bugge, R IV 362, hat die Diez'sche Ableitung mit guten Gründen bestritten (was Fafs, RF III 513, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) und ein **malvatus* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus **malvatus* = *male elevatus*, schlecht erzogen, böse, entstanden sein läßt, (span. *malvado*, böse, prov. *malvat*, altfrz. *mauvé*, vgl. Dz 465 *malvado*). K. Hofmann, ALL I 592, will *mauvais* u. *malvado* v. **malvax*, **malvatus* herleiten (v. *malva*, die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter“, die Begriffe „weichlich“ u. „schlecht“ aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich; übrigens kann aus **malvax* (u. ebenso wenig aus *malvaceus*) weder *malvagio* noch *mauvais* entstehen. Gröber, Misc. 45, erklärt *malvagio* etc. aus *male* + *vatus* (*male* würde dabei als Gradationsadverb aufzufassen sein, so daß *male vatus* eigentlich bedeutet „häßlich, krumm, sehr krumm“, der Bedeutungsübergang von „krumm“ zu „schlecht“ hätte sein Analogon in *tortum*: frz. *tort*). Auch bei dieser Ableitung kann man sich nicht beruhigen, erstlich weil *male* als Gradationsadverb nicht gebraucht wird, sodann weil das Simplex *vatus* im Roman. fehlt. Über das Grundwort **malvatus* kommt man freilich nicht hinaus, aber es muß für dasselbe eine andere Ableitung u. Begründung gesucht werden. Schuchardt, Z XX 536, hat *malefatus* als Grundwort aufgestellt —, ein sehr ansprechender Vorschlag, wenn nur der Wandel von *f* zu *v* glaublicher gemacht werden könnte, vgl. indessen *vices*: *fois*, (freilich aber handelt es sich

da um anlautendes *f*), *scrofellas*: *scrovellas*: *écrouelles* (hier stand aber *v* zwischenvokalisch).

1201) ***bāmbāciūm**, ***bōmbāciūm**, -i n. (v. *bombyx*), Baumwolle; ital. *bambagio*, *bambagia*; das übliche Wort für Baumwolle ist im Rom. das arab. (al)-*qo'ton* geworden; ital. *cotone*, frz. *coton*, span. *algodón*, ptg. *algodão* (dtsh. Kattun). Vgl. Dz 39 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben *al-qo'ton*.

1202) ***bambīnaria** (v. **bambus*, *bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja*, „bambinaggine, donna che custodisce i bambini“, *bambinea*, „cosa dolcissima e soavissima da bambini“, vgl. Canello, AG III 304.

1203) **bambōriūm**, -i n. (vom Stamme *bamb*-), ein „bam bam“ tönendes musikalisches Instrument (Serg. expl. in Donat. 532, 2, ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lt. Worte ab: span. *bamb-aro-tero*, Schreier, *bambolla*, eitles Gepränge; limous. *bamborro*, Bafsinstrument, gascogn. *bam-borlo*, Geschwätz.

1204) ***bambus**, a, um (v. einem Stamme *bamb*-, aus welchem der lat. Name *Bambalio* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβάλλειν*, stammeln, vorliegen), eigentl. stammelnd, dann einfältig; ital. *bambo*, *bamba*, einfältig, kindisch, dav. Deminutiva *bambino*, *bambolo*, -a, Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*), Vb. *bamboleggiare*, Kindereien treiben; span. *bambarria*, Dummkopf, *bamb-oché*, kleiner, dicker Knirps. — Die ursprüngliche Bedtg. des Stammes *bamb*- dürfte eine onomatopoietische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schließen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stammelern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba*, *bam-ba*). Wenn dem so ist, so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck des Geräusches dienen, welches ein hin- und herschaukelnder u. dabei anstossender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bim-bam*, *bum-bum*). Demnach würde Dz ganz mit Recht span. *bamba*, Schaukeln, *bambolear*, schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedtg. auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo*; Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, daß sie von dem Begriffe des Stammelns u. „mit den Zähnen klappern“, die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden“. Da es sich aber eben um einen onomatopoietischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, daß derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann, als im Griechischen.

1205) ***bampa** f. **vampa** (u. **bapōrem* f. *vapōrem*); über Reflexe dieser Formen vgl. Parodi, R XXVII 205.

1206) germ. Stamm **band** aus **bandv**, mit Abfall des ableitenden -(n)d[-v] **ban** (v. *√ba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mackel p. 69; ital. *bando*, Aufgebot; prov. (auri-) *ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *banière* (prov. *baneira*), *bannière* (dtsh. Panier), altfrz. *banerez* (-és), *baneret*, vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893). Tobler, Z III 572, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes Demin. v. *ban* zu erblicken, so daß das Wort ursprünglich „Einladung“ bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend. S. auch No 1213.

1207) got. *bandi* f., westgerm. **banda*, Band; ital. *banda*, Binde, Bande, dav. *bandiera*, Fahnenband, Fahne; prov. *banda*, dav. *bandiera*; frz. *bande*, dav. *banderole*, das dann in *penderole* umgedeutet worden zu scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; span. *banda*, dav. *bandera*; ptg. *banda*, dav. *bandeira*. Vgl. Dz 40 *banda*; Mackel p. 58 u. 69, s. auch oben *band*.

1208) [**bandico*, -äre, *banico*, -äre (gleichs. Ableitung vom Stamme *ban-dv*, s. oben) = altfrz. *banioier* (wie eine Fahne) flattern, hin u. her sich bewegen, sich umhertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. *esbanioier* gewöhnlicher.]

1209) [**bandio*, -ire (= germ. **bandjan* vom Stamme *bandv*), durch Ruf ein Zeichen geben, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. *bandire* (Pt. Pf. *bandito*, der Geächtete, der vogelfreie Verbrecher); prov. *bandir*; span. ptg. *bandir*. Vgl. Dz 40 *bando*; Mackel p. 69.]

1210) [**band-o*, -önem (abgeleitet vom germ. St. *ban-d* mittelst des roman. Suffixes -on) = altfrz. *bandon*, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Verfahrens, vgl. Burguy II 266; a *bandon*, nach Willkür, nach Belieben, dav. das Vb. *abandonner* etwas der Willkür jemandes überlassen, preisgeben (vgl. Förster zu Erec 17). Vgl. Dz 40 *bando*.]

1211) germ. *bank*, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Bank; ital. *banco* u. *banca*, dazu das Vb. *banchettare*, Bänke (an Tische) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. *banchetto*, frz. *banquet*, Gastmahl; frz. *banc* (so auch prov.) u. *banque* (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie Laut u. Bedtg. anzeigen), von *banc* viell. abgel. *bancal*, krummbeinig (*bancroche* viell. Kreuzung von *bancal* u. *croche*), vgl. Marchot, Z XIX 100; im Span. u. Ptg. lauten die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 *banco*. Dafs an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 43. Über *banquet* vgl. Tobler, Z III 572 (der es von *ban* herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1212) [**bankarius*, -um m. (v. *bank*), Inhaber einer Wechselbank; ital. *banchiere* etc. Vgl. Canello, AG III 304.]

1213) [germ. *ban* + gall. *leuga*, gallische Meile, = frz. *banlieue*, Bannmeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 s. v.]

1214) germ. *ban(n)* (v. √ *ba*, idg. *bha*. laut sprechen, vgl. lat. *furi*, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 265), öffentliche Verkündigung, prov. frz. *ban*.

1215) [**ban(n)-alls* (adjektivische Ableitung von germ. *ban*) = frz. *banal*, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderechte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. *taureau banal*, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1216) [**bannio*, -ire (= altnfränk. *bannjan*, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., (s. oben **bandio*), = frz. *bannir*. Vgl. Dz 40 *bando*.]

1217) keltisch, bezw. gallisch *banno-*, Horn; dav. prov. *ban-s*, *bana*; altfrz. *bane*; cat. *banya*. Vgl. Meyer-L., Z XIX 278; kelt. Ursprung hatte auch Diez (517 *ban*) schon vermutet, ihm widersprach aber Thurnoysen p. 90. Mackel p. 115 stellte germ. *bain* „Bein, Knochen“ als Grundwort auf.

1218) [**bannus* f. *vannus*; dav. nach Parodi, R XXVII 206, ptg. *abano*, Fächer, *abanico*, *abanar*.]

1219) *bāptistērīum* n. (*βαπτιστήριον*), Taufstein; tosc. *battisteo*, vgl. Salvioni, Post. 5; frz. *baptistère* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 286, s. auch Berger s. v.), über das Adj. *baptistaire* vgl. ebenda p. 289 Anm. 2.

1220) *bāptismūs*, -um m. (gr. *βαπτισμός*) u. *bāptizo*, -äre (gr. *βαπτίζω*), Taufe u. taufen, sind in gelehrter, bezw. halbgelehrter Form in alle rom. Spr. übergegangen: am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. *botez*, Pl. *botezuri*, u. *botez, ai, at, a*, s. Ch. s. v. Bemerkenswert ist auch altfrz. *baptisier*, *batoier*, vgl. Berger s. v.; cat. *baptiar* u. *batejar*. vgl. Ollerich p. 12.

ahd. *bāra*, Trage, s. *bēra*.

1221) [**baranea* (v. *barus* = *baro*, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diez Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. *baraigne*, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des r n frz. Adj. *bréhaigne*, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. *brec'hagn* ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 *bréhaigne*; Th. p. 93.]

1222) *bārbā*, -am f. (aus *bardha*, vgl. Vaníček I 566), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen (frz. *barbe*, dazu *barbet*, Pudel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187, *barbelle*, *barbellé*, vgl. Cohn, p. 23 u. 199), auch die Bedtg. ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, dafs im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 355 s. v.

[**barbacana*, -am f. s. oben *bāla-khaneh*.]

1223) *bārbāctūm*, -i n. (f. *vervactum*), Brackacker; sard. *barvatu*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. (Prov. *garag-z*, frz. *guéret* gehen, wie das anlautende g anzeigt, auf *vervactum* zurück. Das Gemeinitalienische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen **maggesi* = **majensis*.) Vgl. Dz 42 *barbecho*; Gröber, ALL I 248. S. unten *vervactūm*.

1224) [**bārbānūs*, -um m. (v. *barba*) = ital. *barbano*, Oheim, vgl. Dz 355 *barba*.]

1225) [**bārbārīūs*, -um m. (v. *barba*), Bartschneider; ital. *barbiere* u. *barbiero* u. dem entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1226) *bārbārūs*, a, um (gr. *βάρβαρος*, barbarus, non barbarApp. Probi 36, vgl. ALL XI 62), barbarisch, wild; in seiner (abgesehen vom Nominativ -s) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf *barbarus* (: *brabarus* : **brabus*) zurück ital. *bravo*, dav. Sbst. *bravura* (frz. *bravoure*); prov. *brau*, *bravo*; [frz. *brave* Lehnwort (dav. im 17. Jahrh. das deutsche *brav*), eigentl. frz. Form würde **bref* sein, viell. auch **brou*, worauf *rabrouer* hindeuten scheint]; span. ptg. *bravo*, vgl. die scharfsinnige und interessante Untersuchung von Cornu, R XIII 111. — Andere Ableitungen des Wortes *bravo* sind: 1. von **rabus* (Grundwort zu *rabidus*), mit vorgeschlagenem b **brabus* (Ménage); 2. von *rabidus*, *b-rabidus* (Storm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 557, W. Meyer, Z VIII 219 u. Schuchardt, Roman. Etym. I 42, Sch. verteidigt nachdrücklich Storm's Ableitung unter Hinweis auf span. ptg. *bravío* f. **bravío*, gleichs. **brabidus* f. *brābidus* u. ital. *brado* „junger Stier“ für **brab'do*, der Anlaut *br* soll von *bragire*, *bradere*, *bramare* entlehnt sein); 3. von kymr. *brau*, Schrecken (Dz 65 *bravo*, vgl. Th. p. 48); 4. v. *pravus* (Dz a. a. O.); 5. v. ahd.

raw, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blaggvus* (zu *bligvan*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von den an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave“) gesagt worden sein (Brinkmann, Metaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologien nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen.

1227) **bārbātūs, a, um** (v. *barba*), bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbé*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187 (u. 188), u. *barbu* = *barbutus*, auch ptg. *barbudo* neben *harbado*), bemerkenswert ist nur, daß rum. *bărbăt* auch als Sbst. in der Bedtg. „Mann, Ehemann“ gebraucht wird.

1228) ***bārbea f.** (*barba*) = ital. *bārgia* „giogaja“, vgl. Zambaldi s. v.; davon *bārgiglio* „carne pendente dal collo dei galli e anche dei becchi“, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404.

1229) **bārbūtium n.** (*barba*), Bartwuchs, Bart; ital. *barbigi*, venez. *barbisi*, mail. *barbis*, vgl. Salvioni, Post. p. 5; Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gymn. 1891 p. 767.

1230) ***bārbūlio, -āre** (v. *barba*), in den Bart hinein murmeln, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbullar*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „beschmutzen“, eigentl. in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotejar*, mail. *barbottā*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbugliare*, s. auch unten *bullare*.)

1231) **barbūs, -um m.**, Barbe, *Cyprinus barba* L. (Auson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio*; rum. *barb*, s. Ch. *barbā*; (frz. *barbeau* = **barbellus*); span. ptg. *barbo*.

***bārbūtūs, a, um** (v. *barba*), s. *barbatus*.

1232) **bārcā, -am f.** (aus *bāricā* v. gr. *βᾱρίς*, Nachen), Kahn (Paul. Nol. carm. 21, 95; Corp. inscr. lat. 2, 13, Isid. 19, 1, 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586); dies Sbst. ist in alle rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgends eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*barja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, nfrz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedtg. „Uferabhang“ auf das deutsche „Berg“ zurückgeht, falls es nicht keltischen Ursprungs ist, vgl. Th. p. 43; nfrz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt). Vgl. Dz 42 *barca*. Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem altn. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68.

1233) ***bārcaneo, -āre** (v. *barca*), Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *bargagnare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbsbst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbsbst. *bargaine*, umständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bargagno*. Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dies Wort (sowie das in ital. Mundarten sich findende Vb. *bragagnar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 37. Scheinbar ansprechend ist Ulrich's Vermutung, Z III 266, daß *bargagnare* aus einem got. **baurnjan*, ahd. **borganjan* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 53 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt, R VIII 629, Ulrich's Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération“.]

1234) **bārcēlla, -am f.** (*barca*), kleine Barke; p. v. *barcela*; pi. ac. *barcé*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1235) ***bār (= bis) -cōrrōtūlo, -āre**, widerlich rollen; dav. viell. ital. *barcollare*, hin- und herschwanken, vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 89.]

1236) arab. **bardag**, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knabe, der zur Unzucht gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knabe schlechtweg u. im Piemont. u. Mailänd. hat es nur diese schlechthinnige Bedtg.), altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stange“), span. *bardaja*. Vgl. Dz 42 *bardascia*; Eg. y Yang. p. 340.

1237) altn. **bardi**, Schild; viell. Grundwort zu ital. *barda*, frz. *barde*, span. ptg. *barda*; diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)“, aber auch „Sattel“, „Mauerbedeckung“ u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschnitte“. Alle diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammentreffen, sehr wohl mit einander vereinigen, auch span. *al-barda*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barda'ah*, Sattelunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedtg. „Zimmeraxt“ (auch rum. *bardă*) vom ahd. *barta*, nld. *barde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barda* „Perdebedeckung“ sind: ital. *bardella*, *bardellone*, prov. *hardel-s*, frz. *bardelle*, Sattelkissen, ital. *bardotto*, frz. *bardot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *bardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches). Vgl. Dz 42 *barda*; Mackel p. 59.

1238) mlat. **barigildus** („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarem Ursprung“ Dz) = ital. *bar(i)gello*, Häseherhauptmann, altfrz. *barigel*, span. ptg. *barrachol*, -el. Vgl. Dz 43 *bargello*.

1239) ***bārigūlo, -āre** (f. **varigulo* v. *varius*) = piem. *barguilē*, frz. *barioler*, vgl. Parodi, R XXVII 210; für das frz. Wort, das übrigens gelehrte Form zeigt, muß man **bariclāre* ansetzen, vgl. *variola*.]

1240) arab. **barimāh**, Bohrer (Freitag 114b); dav. vielleicht ptg. *terruma*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina*.

1241) ***bār (= bis) + longus, a, um**, ungleich lang; davon ital. *barlongolo*, „specie di rapa oblunga“, s. Caix, St. 94; frz. *berlong*, *barlong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *barlong*.]

1242) ***bār (= bis) + *lucūlo, -āre** (v. *lux*), in falscher Weise erhellen, ist das vermutliche Grundwort z. ital. (*ab-, s-*)bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar ab-bargliare*, dazu die Sbstve (*s-*)baglio*, *barbaglio*, *bagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*.)

Andere mit **bar = bis** zusammengesetzte Worte sehe man unter *bis*.

1243) **bāro, -ōnem m.** (identisch mit *rāro*, vgl. *varus*, Klotz, Tölpel), einfältiger Mensch (in dieser Bedtg. bei Cicero), dann: Trofsknecht, Soldatendiener (vgl. die, nach Teuffel, Röm. Literaturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen, Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 198 „lingua Gallorum [d. h. im gallischen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum“, freilich stammt diese Bemerkung nur von dem Herausgeber Pitheous, vgl. Wölfflin, Sitzungsab. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894, p. 105, s. auch ALL IX 13 u. 466), aus der Bedtg.

„Trosknecht“ aber konnte sich die von „kräftiger Kerl, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann“ entwickeln; ital. *barone*; prov. c. r. *bar*, c. o. *baró*; altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, nfrz. *baron*; span. *varon*; ptg. *varão* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedtg. „Mann“ schlechthin oder „tüchtiger Mann“ gebraucht und dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkannt u. nachgewiesen zu haben, ist Settegast's (RF I 240) Verdienst, vgl. auch Riccoboni in den Atti del R. Istituto Veneto di scienze t. 6. Serie 7 (1894/95); Parodi, R XXVII 218; Fisch, ALL V 62. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. z. Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entstehung aus ahd. *bēro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden konnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. Cornu (Gröber's Grundriss I 751) setzt ptg. *varão* = **marōnem* (Ableitung von *mas maris*) an. — Neben *barone*, *Baron*, ist im Ital. ein *baro* und *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortsippe sich anschließt (ital. *baroccio* u. *baroccino*, pis. *sbarazzino*, „biricchino, monello“ [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baralha* u. altfrz. *berale*, Gezänk, Wirrwar, frz. *barat*, *barat(é)erie*, Unterschleif, *baratter*, schwemeln, span. u. ptg. *barajar* u. *baralhar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, außerdem span. *baruca*, Schlich, Intrigue.) Mit dieser Wortsippe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *παράττειν* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortsippen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p* : *b* in **prattare* : *barattare* veranlaßt worden sein mag). Es ist sehr wohl denkbar, daß ital. *bar(ane)*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedtg. „Trosknecht, Soldatendiener“ gab auch für eine Entwicklung des Begriffes in malam partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto*. Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat-*, *brat-*, „verraten“ denkbar, vgl. Th. p. 43.

1244) kelt. *barr* (aus **bars*, **basto*), das buschige obere Ende, der Schopf; dav. friaul. *har*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1245) Stamm *barr-* (herausgebildet aus dem Adj. *varus* [vgl. *varo*], **harus* [vgl. *baro*], **varrus* [vgl. den Eigennamen *Varro*], **barrus*, schräg, quer, sperrig, sperrend), vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI, Parodi, R XXVII 207; um diesen St. *barr* reiht sich eine umfangreiche romanische Wortsippe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barra*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend (nur das Rum. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht); 2. ital. *barriera*, Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barricata*, Verrammelung; ist in die übrigen rom. Spr. übergegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz. ?) *barras*, dav. frz. *embarrasser*, versperren, ein Hindernis in den Weg

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

legen, auch span. *em-barazar*; 6. frz. *barre*, *barrer* (dav. *barrot* Karren, *baroter* fuhrwerken, *barotier*, Fuhrmann, vgl. Marchot, Z XIX 101), *barreau*, Gitterstange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barile*, frz. *baril*, span. ptg. *barril*, Fals; 9. span. *barral*, große Flasche. — Über die Wortsippe handelten früher Dz 45 *barre*, Th. 44, Körting unter No 1062 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s u. dagegen Guarnerio, R XX 257.

1246) [**bār* + *rigūlo* (v. **riga*, Wasserfurche), in unschöner Weise streifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *barioler*, in unschöner Weise bunt bemalen. Darmesteter, Des Mots comp. 105, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt.] Über die richtige Ableitg. vgl. No 1239.

1247) arab. *barriyya* (Plur. *barāri*), Ebene, Wüste, = altfrz. *berrie*, Wüste (nichts mit *berrie* zu schaffen haben *berrerie*, *brie*, *brye*), vgl. Galtier, R XXVII 287.

1248) [**bar-rōtūlo*, -*āre*, in schlechter Art hin- und herdrohen, kreiseln; altital. *barullare* rotolare; lomb. *borelā*, *burlā*, tosc. *burlare* rotolare, gettare via. Vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (Pascal erklärt *burla* als Vbsbst. zu *burlare*, vgl. jedoch unten *bürrüla*.)]

1249) hebr. *bārūch habbāh* (ברוך הבה; eigentlich „Gesegneter wohlan“), in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch den der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Verballhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Redo gebraucht wurden; dav. ital. *baranda*, *baracundia* (aret. *baruccabā*, sicil. *baragunna*, Wirrwar); frz. *baragouin*, Kauderwälsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwar. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782; Barad, Z XVII 562. — Dz 517 hatte *baragouin* aus brot. *bara*, Brot, + *gwin*, Wein gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1250) altir. *bás*, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *sbasi*, sterben, erleichen, piem. *sbasi*, erleichen. Vgl. Dz 356 *basire* u. Th. p. 83.

1251) bask. *basca*, Ekel = span. ptg. prov. *basca*, *vasca*, Ekel, Angst, Mißbehagen, dazu das Vb. *bascar*. Vgl. Dz 431 *basca*. W. Meyer, Z XI 252, hält das Sbst. für das Vbsbst. zu **vascare*, sich krümmen (v. *vascus*, krumm), wobei er treffend auf die Bedtg. des ptg. *vasca*, krampfhaftes Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1252) kelt. *báscauda*, *váscauda*; dav. nach G. Paris, R XXI 400, ital. *vasca*, altfrz. *baschoe*, frz. *bäche* Plane, Wagendecke. Vgl. Tobler, Z XVII 317; Parodi, R XXVII 215. S. unten *vāsica*.

1253) *basilicā*, -*am* f. (gr. βασιλική; *basilica*, non *bassilica* App. Probi 199), Kirche; rum. *biserică*, s. Ch. s. v.; vgl. *basilca*, valtell. *baselga*, bellinz. *basérge*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 3^a. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *ecclesia* völlig verdrängt worden. Ob altfrz. *bazoche* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt; Förster zu Cligès V. 6121 erklärte das Wort aus *baroche* = **parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1254) [*basia, *basula (f. *vasia, vasula*); dav. viell. oberital. *basia, bažia, basgia, baš(o)la* „taferia, piatto largo di terra o di leguo, conca, scodella“ vgl. Parodi, R XXVII 214; Lorck, Altbergam. Sprachdenk., setzte *batiola an).

1255) gr. *basiliscus*, -um m., Schlange; altfrz. *basalisc, basalisques, basilique, beselique*, vgl. Berger s. v.

1256) *bāsio*, -āre (v. *basium*), küssen; ital. *baciare*; prov. *baizar*; frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar*; ptg. *beijar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedtg., *buzeresc, ii, it, i* (v. *buză = basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen“.

1257) **bāsīōlum*, -i n. (*basium*), Kufs; altfrz., bezw. prov. *basol* (Passion 38^b); dasselbe Wort ist viell. neufrz. *baiseul*, Kleberranft am Brote (côté par lequel deux pains se sont touchés dans le four“ Littré), vgl. Cohn, Suffixw. 252.

1258) *bāsum*, -i n. Kufs; ital. *bacio* (selten *bagio*); prov. *bais*, Kufs; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kufs, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit beteuern, eigentl. den Handkufs geben); ptg. *beijo*, Kufs, *beigo*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1259) gr. *baskaino* (βασκαίνω), behexen; rum. *boscani, ii, it, i*, u. altfrz. *basquiner*, bezaubern; s. Dz 517 *basquiner*.

1260) **bās[si]ma*, -am f. (analog. Superl. zu *bassus*), Vertiefung, dav. nach Cohn, Z XIX 57, frz. *baume* Höhle (vgl. *fantasma : fantôme*). S. *balma* u. *abominatus*.

1261) **bassio*, -āre (v. *bassus*), niedrig machen; [ital. (ab) *bassare*]; prov. *baissar*; frz. *baisser*; span. *bajar*; ptg. *baizar*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. *bāss[um]* *būtīrūm* s. *batt[ere]* *būtīrūm*.

1262) *bassum labrum*; daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balèvre*, (Unterlippe), Schmarre, indessen will Diez in dem zweiten Bestandteile lieber ahd. *leffur* erkennen; Darmesteter, Mots comp. 110, setzt *bar + labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Diez Ableitung *basse lèvres* (denn *lèvre* ist Fem.) erwartet werden müßte.

1263) **bassus*, a, um (im Schriftlatein nur als Personennamen üblich; nach Ulrich, Z XX 537, *bassus : battère = missus : mittère*; [als Adj. ist das Wort in Gloss. mehrfach belegt]), dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, sard. *bassu*, *basciu* (= **bassius*); rtr. *bass*; prov. frz. *bas*; cat. *baixo*; span. *bajo*; ptg. *baixo*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. — S. oben *abominatus*.

1264) *bass[us]* *cul[us]*, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben No 710 *antlia*.

1265) Stamm *bast-*; zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Stammes *bast-* mit der Grundbedtg. „stützen, tragen“ (vgl. das vermutlich unverwandte gr. βαρ-ἀγειν, s. Vanček I 223), u. im Schriftlatein wenigstens durch zwei Worte vertreten: *basterna*, eine auf Querbölkern getragene Sänfte (z. B. Lampr. Heliog. 21, 7), u. *bastum*, Stab, Stecken (b. Lampr. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast-* hervorgegangenen rom. Wortfamilie sind: a) Substantiva: 1. ital. *basto*, Saumsattel (ursprüngl. wohl nur die Stange, welche Lasttieren über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast-z*, frz. *bast, bât*, dav. *bateuil, bateul* Hinterteil des Geschirrs der Packtiere, vgl. Cohn, Suffixw. p. 252 Anm. 2; span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. Ital. *bastone*, Stock, rum. *baston*,

prov. *basto(n)-s*, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. Ital. *bastia*, Bastei, (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen). 4. Ital. *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. Frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. *bastiglia* voraus, welches jedoch fehlt); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, *bastidilla*, s. unten *bastjan*. 6. Span. *bastida* (eigentl. Pt. Pf. P. von *bastir*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die *vinea* der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schanzpfahl, Palissade“, im Prov. (u. Frz.) „kleines Landhaus, Villa“. 7. Ital. span. ptg. *bastardo*, prov. *bastard-z*, frz. *bâtard*, uneheliches Kind. Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezugnahme auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, daß uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich darbietenden Lagern und Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln und Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *filz de char* u. dtsch. *Bankert* (v. *Bank*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksetymologisch wurde frz. *filz de bast* zu *filz de bas* umgedeutet. 8. Span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen), bauen, davon wieder *bastida* (s. oben) u. *bastimento*, frz. *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. Ital. prov. span. ptg. *bastare, bastar* (mit Stöcken verstopfen, anfüllen, voll machen, mit Übergang in die neutrale Bedtg. „voll sein, genug sein, hinreichen“, dazu Vbadj. span. ptg. *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. Ital. *bastonnare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbsbst. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. 45 *bastardo*.

[**bastio*, -ire s. Stamm *bast-* u. *bastjan*.]

1266) germ. *bastjan* (ahd. *bestan*, flicken; davon ital. (im) *bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (em) *bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften“, dazu das Vbsbst. ital. span. ptg. *bastia, bastar*, Heftdraht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mackel p. 69.

**basto*, -onem m. } s. Stamm *bast-*.

bastum, -i n.

1267) [Bastuli u. *Basculi*, -orum, eine Völkerschaft in Hisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen vgl. Ascoli, AG III 456.]

1268) **bāstūlo*, -āre (f. **vastulo* v. *vasto*); dav. rum. *bostur, ai, a*, verwüsten; viell. gehört hierher auch piem. *rabasté*; altfrz. *rabaster* (Lehnwort) lärmen, stoßen, *rabast, rebast* Lärm. Vgl. Parodi, R XXVII 213.

1269) arab. *ba'tala*, nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürrig, *baldo*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, *balde*, vergebens, umsonst, *baldar*, unnütz sein, vielleicht auch *baldon*, *baldao*, Mißgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonar, baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, daß alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *balđ*, kühn (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Diez für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: kühn, keck, anmaßend, eitel, hohlköpfig, leer (beim Vb. *baldonar* kühn, frech sein, schimpfen). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser. Vgl. *bātūl*.

1270) arab. **bätıl**, falsitas, frustra, gratis; davnach Eg. y Yang. p. 335 span. ptg. *balde* (s. oben *ba'tala*), *baladi* falsch, nichtig, wertlos (dagegen *baladi* „zu einem Lande gehörig“ = arab. *baladi*). Nach Eg. y Yang. p. 335 f. gehören auch die oben unter *ba'tala* genannten Worte zu *bätıl*.

1271) ***bätılē** n. (f. *batillum*, *vatillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistschaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1272) altn. **bätr**, Boot; davon (?) ital. *batto*, Ruder-schiff, Dem. *battello*; prov. *batell-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10.

1273) griech. **βάτραχος**, **βρόταχος** (b. Aristophanes), Frosch; calabr. *vrótaku*, *vrósaku*.

1274) ***bättäcūlum**, n. (v. *büttäre*), Schlägel, Klöppel = ital. *battaglio* u. *bat(t)acchio*, Klöppel *abbatacchiare*, *sbat*; prov. *batalh-s*; frz. *batail*; span. *badajo*, Glockenschwengel, davn. *badajear*; ptg. *badalo* Klöppel, *badajo* geschwätzig. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 395 u. Dz 46 *battere*.

1275) ***bättälä** (v. **büttäre*), Schlägerei, = ital. *battaglia*, Schlacht; rum. *bătăie*; prov. *batalha*; frz. *bataille*, dazu das Dem. *bataillote*; span. *batalia*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1276) **bätt(äre)** + **bütürūm**, Schlagbutter, ist nach Dz 515 das Grundwort zu frz. *babeurre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots comp. p. 192.

1277) **bätt(äre)** + **[*tostäre]** (= *tusitare*? v. *tusum* zu *tundere*) soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbsbst. *battosta*, Schlag).

1278) ***bätto**, **-äre** (f. *battuo*), schlagen, = ital. *battere*; rum. *bat*, *ui*, *ut*, e; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL I 249. — Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind außer den vorstehenden bereits angeführten namentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bezw. beim Aneinanderschlagen lärmender Gefäße, Küchengeschirr, dann: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie losschlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; span. *batan*, Walkmühle; frz. (altfrz.) *batoison*, *batison* Schlägerei, Lärm. Die Zusammensetzung *battant-l'œil* „coiffure négligée des dames“ (Littre) ist, umgestaltet zu **battelaël*, als *battiloglio* u. *battilocchio* italianisiert worden, welche Worte also Gallicismen sind, vgl. AG XIII 388. Vgl. Dz a. a. O.

1279) dtisch. **Batze**, klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm. Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badigeon*, Mörtel, vgl. Bugge, R IV 351.

1280) dtisch. **Batzen** (v. Petz = Bär, eigentl. eine berner Münze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld, vgl. Dz 357 s. v.

1281) **baucälis**, **-em** f. (gr. *βαυκαλῖς*), thönerne Kühlgefäße (Cassian. caenob. inst. 4, 16); ital. *boccale*, Krug; rum. *bocal*; rtr. *buccal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *brocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* und *broche*, eine Wortsippe noch unaufgeklärten Ursprungs); span. ptg. *bocal*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 57 *boccale*.

1282) dtisch. **baueu** (mhd. *büwen*); rtr. *bagear*, *bägeä* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1283) altnfränk. **baug** (ahd. *boug*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauc-s*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*.

1284) germ. ***bausä** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Possen) = prov. *bauza*, Betrug, dazu das Vb. *bauzar*; doch wäre auch denkbar, daß *bauzar* unmittelbar auf germ. **bausōn* (ahd. *bōsōn*) zurückginge u. daß *bauza* erst aus dem Verbum abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *bausjan*) unmittelbar aus dem germ. Thema **bausja* hervorgegangen sein. Vgl. Mackel p. 119. — Hierher gehört viell. auch ital. *bugia* (aus **busja*?, vgl. Braune, Z XXII 201), Lüge, vgl. Dz 73.

1285) germ. ***bausjan**, lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vbsbst. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf **bausja* zurückgeht) u. *boisie*, „das nach Analogie von *voisdie* (s. unten *vitiātūs* u. Dz 344 *vizio*) zu *boisdie* wird“, dazu wieder das Adj. *boisdif*. Vgl. Mackel p. 119, Braune, Z XXII 201; vgl. auch Dz 73 *bugia*, man sehe auch unten *bösl*.

1286) [germ. ***bausōn** (ahd. *bōsōn*) = prov. *bauzar*, dazu Vbsbst. *bauza*, doch ist auch denkbar, daß *bauza* = **bausä* u. daß das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben *bausä*. Vgl. Mackel p. 119; Braune, Z XXII 201.]

1287) got. **bauths**, taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *baud*, Name einer Hunderasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellen soll (b. Sachs-Villatte wird *baud* mit „Parforce-, Hirschhund“ übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten *vōtum*.

1288) kymr. **baw**, Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *houe* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über andere sehr unglaubliche Ableitungen vgl. Scheler im Diet. s. v. Altfrz. *broue* darf mit *boue* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *boue* nicht einfach eine Scheideform zu *bave* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann ursprünglich „Schleim“ bedeutet haben, womit gut übereinstimmt, daß es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie“ (Sachs-Villatte s. v.), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1289) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées), darnach als nach ihrem Fabrikorte wurde die Waffe *baionnette* benannt, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja.

1290) pers. **bāzār**, Markt; frz. *bazar*, vgl. Lam-mens p. 46.

1291) pers. **bazze**, Gewinn; davon ital. *bazza*, Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare*, mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzica*, Kartenspiel; cat. *baza*; span. *baza*, Stiche im Kartenspiel. Vgl. Dz 47 *bazza*.

1292) german. **beber** (vgl. ags. *beofor*, engl. *beaver*, nld. *beber*), Biber; ital. *bévero*; rum. *bebru* (*brebu*); neuprov. *bivre*; altfrz. *bievre*; altspan. *befre*; neuspan. ptg. *hibaro*; (ptg. heißt der Biber gewöhnlich *castor*). Vgl. Diez 50 *bévero*; Gröber, ALL I 250; G. Paris, R XIII 446.

1293) kelt. Stamm **becc-**, **bicc-**, klein; davon vielleicht span. *pequeño*, klein, ptg. *pequeno*, vgl. Th. 73 s. *piccolo*; statthaft ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, daß der Stamm *becc-* sich von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes

„klein“ gebrauchten) Stamme *pic* habe beeinflussen lassen.

1294) *bēcūs*, -um m. (gallisches Wort vom Stamme *bacc-*, Haken, vgl. Th. p. 45 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat. nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinacei rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobecchetto*, dem entspricht vielleicht frz. **soubzbequet*, *sobriquet*, „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est propos railleur, bonmot et surnom“, Littré, vgl. Bugge, R III 158), Schnabel, dav. *beccare*, mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbat. mit Pejorativsuffix *beccaccia*, Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec-s*, Schnabel, *beca*, Haken (ob das Verb *bechar*, hacken, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); zahlreiche sardinische zu *beccus* (beeinflusst durch *pic*) gehörige Wortgebilde stellt Guarnerio, R XX 60 zusammen, darunter *bicca pezzo*, brandello, *bicculu pezzo*, brano, tozzo, *bicculare* spizzicare, prondere a poco a poco, *isbiccare* levare un pezzo, *isbicculare* sbricciolare, auch *bicca audacia* (eigentl. „punta“), *bicchiriole* membro virile; frz. *bec*, Schnabel, davon Vb. *becquer* u. *becquetter*, mit dem Schnabel hacken, *abecquer* u. *abécher*, einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécasse*, Schnepfe, *béquille*, Hakenstock, Krückstock, vielleicht auch *bêche*, Grabarbeit, wov. wieder *bécher*, graben; cat. *bech*; ptg. *bico*, Schnabel, Spitze (das Wort lehnt sich an den Stamm *pic-* an, auf welchen u. a. span. *bicos*, Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco*; Gröber, ALL I 249. S. oben *bacc-* u. unten *pie*.

1295) ndd. *becekunge*, Wasserbunge, Wassergauchheil (eine Pflanze); ital. *beccabungia*; frz. *bécabunga* u. *beccabungia* (halbgl. W.); span. ptg. *bec(c)abungia*. Vgl. Dz 47 *beccabungia*.

1296) *Beculf* (deutscher Personennamenname, vgl. Förstmann, Namenbuch I s. v. *Big*) = frz. **Becoul*, **Bacoul*, Fem. *bacoule*, Frettschen, vgl. Marchot, Z XIX 99.

1297) germ. *bed* (aus *badi*), Bett, = altfrz. *bied*, Flusbett (norm. *bedière*), vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint im Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes **bēdium* od. **bēttium* v. ahd. *beti* (mlat. ist freilich nur *bietium*, *biesium* zu belegen) scheint dazwischen zu liegen. Vgl. Dz 523 *bied*; Nigra, AG XIV 358.

[**bēdium* od. **bēttium* s. *bed*.]

1298) Naturlaut *beff*, der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe*, die Lippen (höhnisch) gegen jem. zuspitzen, jem. ausziehen, davon *beffare*, verspotten, *beffa*, Spott; prov. *bafa*; altfrz. *beffe*; nfrz. *beffler* u. *bafouer* (vgl. aber unten *bisfago*); span. *befar*, Vbsbst. u. -adj. *befo*, Unterlippe des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo*, säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bifi* = span. *befo*. Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen*, vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus*; Tobler, Z X 577. S. jedoch ob. *baffjan*.

1299) türk. *beg armōdi*, Herrenbirne; dav. ital. *bergamotta*; frz. *bergamote*; span. ptg. *bergamota*, vgl. Dz 49 s. v.; von Eguilaz y Yanguas wird das Wort nicht besprochen.

1300) mhd. *behut*, *behuot*, Aufbewahrung, Aufbewahrungsort, ist von Mahn p. 89, vgl. Dz 47

baule, als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baule*, Koffer, prov. *bauc-s*, frz. *bahut*, span. *bauil*, ptg. *bahú(l)*, eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des proverzalischen) der Stamm *bag-* (wovon *bagaglia*, *bagage* etc., s. oben) zu Grunde, so daß sich ergäbe **bagūle*: *baule* (wegen des Ausfalles von intervokal. *g* vgl. z. B. *sciaurato* = *exa[ug]uratus*), **bagūtum*: *bahut* (das *h* nur orthographisch, wie in *trahir*; die Bewahrung des vortonigen *a* u. die Erhaltung des auslautenden *t* liefse sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse*, *coffre*, *malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedtg. „Truhe, Koffer“ gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedtg. „Würze, die in ein Getränk gethan wird“.

1301) dtach. *behüt' dich Gott!* Dieser Grufs ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lautgestalt *piętygot* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1302) bask. *bela*, Kuh, + *cecorra*, Kalb, nach Larramendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerro*, Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaelis' Wtb.).

1303) *belbel* (kindersprachliche Verdoppelung von *bel* „schön“, vgl. *bombon*) = altfrz. *bealbel*, *bau-bel*, *beubel*, dav. neufrz. *bibelot* (meist Plur.) „menu objet de curiosité, généralement destiné à être mis en montre dans un appartement“ (Darmsteter), vgl. Förster, Z XXII 263 u. 509 („il n'y a qu'une difficulté à cette convaincante déduction: c'est le changement en i de la première voyelle *eu*, *eau*, *au*; *bibelot*, attesté dès le XIV siècle, doit peut-être son i à ce mot singulier de *bibus* „chose de bibus, chose de peu“ G. Paris, R XXVII 512). — Für identisch mit *belbel* *bibelot* erklärt Förster, Z XXII 514, *babiolo(s)* „Kinderspielzeug“ (in dieser Bedtg. veraltet), „Nippaschen“.

1304) kymr. *bele*, Marder, nach Kluge, Etym. Wtb. d. dtach. Spr. s. v. *Bilch*, Grundwort zu frz. *belete* Wiesel (gewöhnlich von *belle* abgeleitet, s. u. *bellus*). Auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, nimmt keltische Herkunft des Wortes und Verwandtschaft mit lat. *felis* an.

1305) [**bēlētūs*, a, um (Dem. zu *bellus*, schön); davon altfrz. *belet*, Schmuckgegenstand (b. Wace, R. de R. ed. Andresen, Teil III 1410 u. 1668; Vauquelin de la Fresnaye, Art poët. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *bélot*, vgl. Delboulle, R XII 335. Vgl. auch *bellus*, a, um.]

1306) ahd. *belihha*, Belche, Wasserhuhn; frz. *bellèque*, vgl. Gröber, Misc. 43.

1307) altnfränk. *bēlla*, Glocke, + Suffix *-ārius*, -a, Glöckner, = frz. *bélier*, Widder (mit einem Glöckchen versehener Leithammel), *bélière*, Glockenring. Vgl. Dz 519 *bélier*; Mackel p. 84.

1308) **bēllātōr*, -ōrem (Komp. zu **bellatus* f. *bellus*) = prov. c. o. *bellazer-s*, *bellaire*, c. o. *bellazor*, schöner, frz. c. o. *bellezour*, Eul. 2, vgl. Stengel zu Durmart 40. Vgl. Dz 519 *bellezour*. In einer oberital. Reimversion der Sette Savi findet sich der Superl. *beletissimo* (vgl. Rajna, R VII 49, wozu zu vgl. Mussafia, Beitr. 33).

1309) **bēllitās*, -tātem f. (v. *bellus*), Schönheit = ital. *beltā* (danoben im modenes. Dialekt *beltū*, gleichsam **bēllitātem* nach *juventutem* u. dgl.; Flechia, AG II 41 unten); prov. *beltat-z*; frz.

beauté; span. *beldad*; ptg. *beldade*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1810) [*bēllitūs, a, um (v. *bellus*, schön) = altspan. altptg. *bel(l)ido*; im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *bellezour*.]

1811) *bēllo, -ōre (f. *vello*). rupfen, zupfen; dav. abgeleitet (nach Parodi, R XXVII 216) ptg. *beliscar*, *esbelto*, *esbeltarse*.

1812) bēllūs, a, um (aus *ben-ulus*), schön, niedlich, = ital. *bello*; rum. *beă* (Anrede an Frauen); südsard. *bedda*; logud. *bellu*; rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-s*; frz. *bcl*, *beal*, *beau* (über die Lautentwicklung vgl. Förster, Z I 564, dessen Aufstellungen G. Paris, R VII 346, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 335), davon das Dem. *belete* (wird zur Benennung des Wiesels gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name des Tieres auf Diminutive von *bellus* zurück. (Über andere Ableitungen dieses Tiernamens vgl. jedoch Kluge, Etym. Wtb. unter *Bilch*, u. Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX N. F. X 351.) Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in der dänischen u. im Bretonischen (*kaer*, schön, *kaerell*, Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele*, Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über frz. *bel* + *bel-et* = *bibelot*, s. oben *belbel*. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau*, hinzuzufügen ist, daß im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist (in gleicher Weise wird im Holländischen *schoon* gebraucht, z. B. *schoonvader*, -moder F. Pabst). Span. ptg. *bello*. Vgl. Gröber, ALL VI 379. — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1813) bēllus cōl[a]p[h]us (gr. *κόλαφος*), ein schöner Schlag, ist im Französisch adverbial geworden, *beaucoup* „viel“, u. hat allmählich *multum*, das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen andern rom. Spr. das Subst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo*, prov. *colp-s*, span. ptg. *golpe*), aber nirgends adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, daß lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. dauernd behaupten zu können (gegenwärtig lebt es nur in einzelnen Mundarten noch fort), u. daß dadurch eine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten *col[a]p[h]us*.

bēlo, -āre s. bālo, -āre.

1814) bēlūā, -am f. (v. $\sqrt{\text{bargh}}$, brechen, reißen, vgl. Vanček I 565), wildes Tier, = ital. *belva*, rum. *beală*, s. Ch. s. v. Vgl. Miodonski, ALL I 589.

1815) bēnē (Adv. zu *bonus*), gut, wohl, = ital. *bene*; rum. *bine*; prov. *ben*; frz. *bien*; span. *bien*; ptg. *bem*; cat. *be*, vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben*, *bain*, *bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1816) bēnēdico, dixi, dictum, dicēre, segnen, = ital. *benedico*, *disse*, *detto*, *dicere* u. *dire*; sard. *benegheire*; lomb. *benisi*, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *benezic* u. *bendic*, *benesis* u. *benesic*, Pt. Pf. *beneszes*, Fem. *beneseita*, *benedida* (Eigennamen *Benedictus* = *Beneih*, Bartsch, 231, 3), Inf. *benesir*, *bendir*; altfrz. Pr. *benei(s)*, Pf. *beneis* u. *benesqui*. Pt. *ben(e)iz*, *ben(e)ioz*, bezw. *ben(e)oit*, *ben(e)oit*, daneben *benit*, Inf. *beneir*, *benir* u. *benistre*,

beneistre, vgl. Burguy I 320; nfrz.: das Vb. folgt der inchoativen I-Konj., nur im Fem. des Pt. Pf. ist die starke Form *bēnite* = *ben[ed]icta* in bestimmten Verbindungen erhalten, außerdem das Mask. als Eigennamen: *Benoit* = *benedict*; cat. *benehir*, Pt. *beneyt*, vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *bendigo*, Pf. *bendije*, Pt. *benedecido* u. *bendito*, Inf. *bendecir* (Fut. *bendijere*); ptg. Pr. *bemdigo*, Pf. *bemdisse*, Pt. *bemdito*, Inf. *bemdizer* (häufig schreibt man *bem digo* etc.).

1817) *bēnēdīctōr, -ōrem m. (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *bēlître* (span. *belitre*, ptg. *biltre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 s. v.; Atzler p. 18.

1818) *bēnēfāctōriā (scil. *civitas*) = span. ptg. *behetria* (aus *benfetría*), Freistadt, (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 s. v.

1819) [bēnēvōlēns (*bene* + *volo*), wohlwollend; frz. *bienveillant*, s. bēnēvōlēntiā.]

1820) bēnēvōlēntiā, -am f. (*bene* + *volo*), Wohlwollen; frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *veiller*). Sonst Bildungen mit bewahrtem *o* (ital. *benevolenza* etc.).

1821) bēnēvōlūs, a, um (*bene* + *volo*), wohlwollend, = ital. *benevolo* etc.

1822) benna, -am („lingua gallica genus vehiculi appellatur“ Festus, ed. O Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna*, Korb, Schlitten, auch *benda*, vgl. Caix, St. 196; frz. *banne*, Tragkorb f. Lasttiere, u. *banne*, Wagenkorb, davon Diminutiva *bannet*, *banneau*, Tragkorb, *bannelle*, Pfropfenkorb, *banetton*, Fischkasten, Teigkorb, *banatte*, Tragkorb. Anbildung an **canasta* ist neuprov. cat. span. *hanasta*, altfrz. *banaste*, vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna*; Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1823) bēnīgnus, a, um, gütig; frz. *bénin*, *bénigne* (gel. W., das Masc. aus dem Fem. gebildet, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169); Berger s. v.

1824) ahd. altnhd. *beost*, *biost*, Biestmilch; davon altfrz. *bet*, vgl. P. Meyer, R VIII 452, nfrz. (*beston*), *béton*, erste Milch der Wöchnerinnen, Stein-, Gipsmörtel (in dieser Bedtg. nicht etwa von *bitumen* abzuleiten, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314), dazu altfrz. das Vb. *beter*, gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter*.

1825) westgerm. *bera* (ahd. *bāra*, ags. *baer*), Trage, Bahre, = ital. *bara*, Bahre, Sänfte, davon Diminutiva *barella* Trage (Pl. *harelle* [Brillengestell], Brille, vgl. Gröber im Nachtrag zu No 1143 der ersten Ausg. Lat.-rom. Wtb.'s, s. auch unten *beryllus*) u. *barellina*, aus letzterem soll nach Canello's sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 336, entstanden sein *berlina*, Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschieden davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Bedtg. „cocchio scoperto a quattro ruote“); wenn aber Canello auch frz. *pilori*, Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein; G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina*, Karren, aus *barellina* aus. S. auch unten *breehelfin*. Vgl. D 336 *berlina* (wo bair. *breehelfin* u. mhd. *britelín* „Zäumchen“ als mögliche Grundworte bezeichnet werden); rtr. *bara*, Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bera* u. frz. *bière*, Totenbahre; neuprov. *berio*, Tragkorb. Vgl. Dz 41 Mackel p. 77.

**herbactum* s. *vervactum*.

1326) altir. **berbalm** (kymr. *berwi*, bret. *birwi*), sieden, sprudeln, soll nach Littré das Grundwort zu frz. *bourbe*, Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Scheler im Dict.^s s. v. gebilligte Ableitung von gr. *βόρβορος*, Koth, Schlamm.

***berbaseum** s. ***verbaseum**.

1327) [***bērbicio**, -**āre** (v. **verbix*), mit dem Widder (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Drz 520 *bercer* das Grundwort zu ital. (im-) *berciare*, in's Ziel treffen (nur mittelbar gehört hierher, weil dem Frz. entlehnt, *bersaglio*, Scheibe, *bersagliere*, Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer*, treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail*, Ziel, *bersailler*, das Ziel treffen. Diese Herleitung erscheint indessen als sehr fragwürdig, da ein Vb. **berbiciare* eine mehr als wunderliche Bildung wäre u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bezw. im Roman. der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedtg. „Hammel“ in die von „Schaf“ übergang (die Bedtg. „Widder“ hat **verbix* ja nur im Rumän. erhalten), einen Mauerbrecher mag man füglich als „Widder“ benennen (schrifftl. *aries*), nimmermehr aber als „Schaf“. Wenn Diez sich auf das vereinzelt vorkommende mlat. *bercellum* beruft, was an der betr. Stelle (Muratori, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden, daß *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *verbix* gar nicht zusammenhängen braucht. Andererseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. An irgendwelche Beziehung von *berser* „birschen“ mit *bercer* „wägen“ zu denken (wie Körting in der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s es that), verbietet das Altfrz., vgl. Jeanroy in der Revue des Universités du Midi I 103. Vielleicht ist *berser* = **bersare* für *versare* „(das Geschoss) hin- u. herwenden (ehe man es abschießt)“, dann „(zielen), schießen, erlegen, jagen“; man beachte, daß auch *tirer* den Bedeutungswandel von „(das Geschoss) hin- u. herziehen, richten, zielen“ zu „schießen“ durchgemacht hat.]

1328) [***bērbix**, -**icem** (f. *vervex*), Hammel; ital. *bērbice* (irriger Weise bringt Caix, St. 198, *bēzera* u. ähnliche Worte mit *verbix* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*); (sard. *arveche*); rum. *berbec*, Widder (während in den andern Spr. das Wort die allgemeine Bedtg. „Schaf“ angenommen hat); rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*; frz. *berbis*, *brebis*. Im Span. u. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaf“ = *oveja*, „Widder“ = *carnero*, [padre] *morueco*; ptg. „Schaf“ = *ovelha*, „Widder“ = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbice*; Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von **verbix* ist abgeleitet das Nomen actoris **berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *bergier-s*, frz. *berger*; hierdurch u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejero*, ptg. *ovelheiro*) ist das lt. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *pâtre*). Vgl. Meyer-L., Z XI 284; Cohn, Suffixw. p. 41 (ausführliche Begründung der Ansetzung von *berbicem*). S. unten *ōviculā*.

1329) dtsh. **berelt** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *braidō* „lesto, pronto“ sein.

1330) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch“ bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Uferböschung, -abhäng, falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg“ zusammenhängt), *barche*, Heuhaufe (fehlt b. Sachs-

Villatte); altfrz. *bar(r)icane*, Abgrund; span. ptg. *barga*, abschüssiges Ufer. Vgl. Dz 43 *barga*; Th. p. 43 unten.

1331) mhd. **bërgen**; davon altfrz. (em-) *berguer*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p. 84.

1332) germ. (altfränk.) **bërgfrîð** (mhd. *bërcvrid*), Wachturm; davon in gleicher Bedtg. ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfroi*, *beffroit*; nfrz. *beffroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo*; Mackel p. 83.

(**bericellus*, **bericulus* s. *beryllus*.)

1333) altu. **berkja**, schreien, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhange ital. *berciare*, *bersciare*, rufen, schreien.

1334) dtsh. **Berlin**; davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen vom Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*; neben *berline* auch *berlingue*, davon nach Doutrepont, Z XXI 231, pic. *grant ber-lële*, Hure (gleichs. öffentliches Fuhrwerk). Über ital. *berlina*, „Pranger“, s. oben *bera*.

1335) bask. **bero-ur-ga**, Warm-wasser-stelle; davon nach Larramendi (b. Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Heilquelle.

1336) **Berry**; von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berro-vier-s*; altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry, (endlich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergange) leichtbewaffneter Krieger, Plänkler.

1337) [***bērsio**, -**āre** (f. **versio* v. *versus* Vers); nach Parodi, R XXVII 221, Grundwort zu ital. *berciare* gridare piangendo.

1338) ahd. **Bërta** (aus *Bërhta*), Frauenname; Dz 49 *berta* war geneigt, das ital. *berta*, Ramme(l), Rammbock, Stampfe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bertha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, daß die grauenhafte eiserne Bertha der deutschen Sage auch den Namen Stampfe führt, mit deren Stampfen oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimm's Myth. p. 255), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug.“ Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedtg. „Ramme“ (nicht in der von „Fopperei“) ließe sich *berta* = *Bërta* ansetzen, u. auch da stößt man auf das Bedenken, daß die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens u. dessen Verwendung zur Benennung eines ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für **verrita* (Pt. Pf. P. zu *verrière*, schleifen) scil. *machina* u. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindringen von Steinen in die Erde dienende) Walze“, von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichen Zwecke dienenden „Ramme“ wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme“ zur „Neckerei, Fopperei“ führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la berta* = *dar la burla* geschlagen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fuß quetschen“, eine Handlung, die unter Umständen, und wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Späßen nicht wählerisch sind. — Frz. *bertauder*, *bretauder* mit seiner Sippe ist von ital. *berta* zu trennen u. auf *bis* + *tondere* (s. d.) zurückzuführen. Vgl. Dz 49 *berta*.

1339) **Bertoaldus**, Name des Sachsenherzogs in der angebl. Chanson de geste vom Sachsenkriege (Farolied); dav. viell. prov. frz. *bertaud*, *bertau* verwegen, übermütig, *roi Berthaud* Zaunkönig, neuprov. *bertaou*, Maikäfer. Vgl. Suchier, Z XVIII 189, O. Schultz ebenda p. 136.

1340) ***bértövellum**, -i n. (verstellt aus **vertibellum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät; ital. *bertovello*, Fischreuse („die Reuse heißt so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist“), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drehbarer Rost; frz. (*vertou*), *verveu*, *verveux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl. Dz 49 *bertovello*; Gröber, ALL I 250.

1341) **bërülä**, -am f. eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo *b.* als der lat. Name für gr. *καρδαμύνη* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbunze, vgl. Dz 521 s. v.

1342) mhd. **beruofen**, berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469. ital. *rabbuffo*, „rimprovero“; richtiger dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf-*, wovon *buffare* etc., zu ziehen.

1343) kymr. **berwr**, Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 s. v.; Th. p. 85.

1344) ***bëryllo**, -äre (v. *beryllus*), wie Beryll glänzen, funkeln, strahlen; ital. *brillare*, glänzen, Pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar*; frz. *briller*; span. *brillar*; ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 453, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, daß die Romanen ein Vb. von *beryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein **bëryllare* eher „mit Beryllen schmücken“ (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen“ bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriffe überdies besser **bëryllicare* = ital. *brilleggiare* entsprochen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf **ebriillare* : *brillare* = **ebriillus* (Deminutiv von *ebrius*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso geistvollen wie überraschenden Gleichung kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bedtg. von *brillo* „leise berauscht“ gut zu **ebri-illus* paßt. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von **ebriillare* „leise berauscht sein“ zu *brillare* „glänzen“ nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. beistimmen wird, wenn er hervorhebt, daß nicht jeder Rausch widerlich sei, sondern daß es auch eine angenehme Berauschtung gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Antlitz lebensfroh u. heiter erglänzen. Eher wäre, wenn man an **ebriillare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läßt. Indessen dürfte man doch gut thun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwendungen sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, daß sie zur Aufgabe des Grundwortes **bëryllare* zwingen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire“. Nigra, AG XIV 359, stellt als Grundwort für *brillare* auf ein **pîrinulare* (v. *pîrinulus*, Dem. v. *pîrus*, = ital. *prillo*, kleine Birne, kleiner Zapfen) „girare come un pîro o un paleo“, = ital. *prillare*, als Scheideform dazu *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. Einen recht überzeugenden Eindruck macht diese, an sich sehr scharfsinnige. Ableitung nicht, vor allem sieht man nicht ein, warum das seltsame Deminutiv **pîrinulus* gebildet

worden sein sollte, da doch *pîrinulus* zur Verfügung stand.]

1345) **bëryllüs**, -um m. (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro“, *e brillo*, „falso brillante“, vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = **ebri-illus*, s. oben **bëryllo*); dav., nach Dz 522 *bésicle*, *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = **bericellae* u. piem. *baricole* = **bericulae*, vgl. Caix, St. 183; die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes -yllus = -illus mit dem ebenfalls deminutiven Suffixe -culus beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*) : *bésicles*, das sich freilich durch sein *cl* als halbgelertes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brillo“ nicht befremden kann. Sonst hat man *bésicles* auch von *bis* + *cycli* oder *bis* + *oculi* abgeleitet. Sehr bemerkenswert, weil jedenfalls die richtige Ableitung von *barelle* u. *bésicles* gebend, ist Gröber's Bemerkung zu No 1143 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s: „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immer aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, wie Caix meint. *barelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barella*, „Trage“, das Brillengestell (dann auch die Brille) vertrug diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *béricle*. dieses wohl = frz. *véricle* = *vetricula*, Gläschen, Analogon zu *vetriculum* (Wort der Technik und halbgelert). Der Anlaß, v zu b umzugestalten, war wohl darin gegeben, daß zu *bëril(le)* die Nebenform *bericle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12./13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *véricle* angeglichen wurde. *bésicle* ist etwas später belegt, als *béricle* = Brille und gelehrt Anlehnung an *biscyclus*. Auch *véricle* bezeugt Littré an entspr. Stelle mit der Bedtg. (Brillen-)Glas.“ (Vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v. *beryl*.)

1346) ***bëssa**, -am f. wird von Horning, Z XXI 250, als Grundwort zu frz. (mundartlich) *besse*, Nebenform v. *bèche* (nach H. Postverbale zu *bécher* = **besicare*.)

1347) ***bëstā**, -am f. Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Deminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonski, ALL I 588, vgl. dazu Wölfflin, ALL III 107, s. auch unten *bestia*); frz. *bête* (dav. *bêtise*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 41 u. 306) u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier, auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1348) vlaem. **besteeken**, **bestooken**, schmücken; pic. wall. *abistike*, *abistoke* accouter, arranger mal, sans élégance, vgl. Doutrepoint, Z XX 521 u. XXI 229.

1349) **bëstîä**, -am f. (rtr. u. dialektisch frz. *bieste* setzt aber *bësta* voraus, vgl. G. Paris, R IX 486, über *bësta*, s. den Artikel No 1347), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. *bëstîüs*, a, um, einem wilden Tiere ähnlich (b. Commod. instr. 1, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des i der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswandels vgl. Ascoli, AG III 339), *biscio* [?], Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dumm, vgl. Canello, AG III 339, G. Paris, R IX 486 u. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, 767; rtr. *bësa*, *bîsa*, *bigša*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG I bezüglichen, zahlreichen Citate findet, vgl. Parodi, Studj di filol. ital. class. I 440 (setzt ein **bistia* an); neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund,

s. Förster im Glossar zu Aiol: neben *bisse* in dieser Bedtg. auch *biche*, das nicht auf ags. *bicce* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *angustia* : *angoisse*); span. *bicho* u. *bicha* [?], kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *tj* : span. *ch* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. u. Cornu, R XI 82 u. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40); ptg. *bicha*, Wurm, Bluteigel, Schlange, u. *biche*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu, a. a. O. Vgl. Dz 358 *biscia*, wo die ganze Wortsippe auf ahd. **bizo*, beißendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. 11, wo **(hom)-bycius* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250, Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40.

1350) *bēstiarīūs*, -ūm m. (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiario* „col valore della voce latina“, e *bestiajo* „chi governa il bestiame grosso“, vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbhgelehrte altfrz. *bestiaire* = *bestiarium*, Tierbuch.

1351) **bēsticūlūm*, -i n. (v. *bestia*), = span. *vestiglo*, Untier, Ungetüm, Schensal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1352) *bētā*, -am f., Beete, Mangold (Beta vulgaris L.), ital. *bieta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm., rtr. *biēta*, *blēde*, vgl. Ascoli, AG I 515 Z. 4 v. u. in der Anm. Vgl. unten *blitum*.

1353) altfränk. *bētan* (ahd. *beigan*), beißen machen, = altfrz. *beter* (*un ours*, ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Maulkorb anlegen“, was freilich ungefähr das Gegenteil von *bētan* ist; schwerlich gehört hierher das Komp. prov. (auch altspan.) *abetar*, betrügen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vbsbst. *abet*, Köder. Mit *beter* = *bētan* hat nichts zu schaffen altfrz. *beté*, geronnen, s. oben No 1324. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p. 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt bei Stengel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, daß oberital. *paissar* (in: *paissar*, -e, *caçar*) = *beigan* sei. Vgl. unten *bito*.

1354) dtach. *betteln*, *Bettler*; rtr. *bēller*, *petler*, *petlé* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Über ital. *bet-tola* s. ob. No 1161.

1355) *bētulla* [u. *bētūla*], -am f. u. **bētullus* u. *bētūlus* -um m. (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *betu-*, vgl. Th. p. 46), Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 u. 176); ital. [*bētula* u. *bētūla*] *bedello*, (vgl. Salvioni, Post. 5); frz. Diminutiv **beouleau*, *bouleau*, vgl. R II 506; cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betulla* u. *vido* (= **betus*, zurückgebildet aus **betulus*), vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 51. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174; Meyer-L. im Nachtrag zu No 1150 der ersten Ausg. des Lat. rom. Wtb.'s. Über ital. Dialektformen, welche teils auf *betulla* teils auf **betula* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5.

1356) [**blāsius*, a, um (aus *bi-a[n]sius* f. *ansa*) = ? prov. frz. *biais*, schräg, schief, vgl. Thomas, R XXVI 415; die Ableitung ist mehr als zweifelhaft. S. unten *bifax*.]

1357) [**bībāriūs*, -a = prov. *biver-s*, Schenk, *beveria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *brevage*.]

1358) [gleiche. **bībērātīcūm* n. (v. **bībēro*), Trank; ital. *beveraggio*; prov. *beuragge-s*; frz. *brevage*; span. *bebraje*. Vgl. Dz 533 *brevage*.]

1359) [**bībēro*, -āre (v. *bibo*); davon Kompos. *ūd-bībēro*, tranken; ital. *abbeverare*, dialektisch

auch *beverare*; prov. *abeurar*; frz. (*abeurer*), *abreuver*; cat. *abeurar*; span. (*abebrar*), *abrevar*; ptg. *abrevar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

**bībīta* s. oben *balton*.

1360) **bībītā*, -am f. (v. *bibo*) = rum. *beție*, *bebiție* u. ptg. *bebedice*, Trunkenheit.

1361) [**bībītio*, -ōnem f. (v. *bibo*), Trank, = ital. *bevizione* „bevimento“ u. (veraltet) *bevigione* „bevanda“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *boisson*, vgl. Dz 527 s. v.; Gröber, ALL I 251 u. VI 379, Cohn, Suffixw. p. 133 Anm. (es wird **bīptiōnem* v. **bīptus* f. *bībītus* angesetzt, aber ebenso wie **bībīfor* konnte auch **bībītio* gebildet werden). Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bībēre*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poison* erhalten.]

1362) **bībītōr*, -ōrem m. (v. *bibo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *bēutor*; prov. c. r. *beveire*, c. o. *beredor*; altfrz. c. r. *beveire*, c. o. *beveor*; nfrz. *buveur*; span. ptg. *bebedor*.

1363) *bībo*, *bībī* (Supinum und die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volkslateinisch ist **bībītum* anzusetzen), *bībērō* (v. *pa*, *pā*, vgl. Vaniček I 452 f.), trinken; ital. *bevo*, *bevvi*, *bevuto*, *bevere* u. *bere*; rum. *beu*, *bēui*, *bēut*, *bē*, s. Ch. s. v.; rtr. *beiver*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu*, *beg*, *begut*, *beure*; altfrz. Pr. 1. sg. *beu(f)*, *boi(f)*, 1. pl. *hevons*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beivre*, *boivre*, vgl. Burguy II 122, nfrz. *bois buvons*, *bus*, *bu*, *boire*; cat. Pr. *beu bech*, Pf. *begui*, Pt. *begut*, Inf. *beurer*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäÙig).

1364) ahd. *bībōz* = frz. *bibeux*, vgl. Joret, R XX 286.

1365) [**bīcarium* u. **bīccarium*, Becher, vgl. Canello, AG III 381, s. oben No 1130 *bacar*.]

1366) ags. *bīce*, Hündin, vielleicht (nach Dz 523) Stammwort zu altfrz. *biche*, *bisse*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von *bestia* (s. d.). Vgl. Mackel 101.

1367) ahd. **bīekil*, mhd. *bīekel*, Spitzhacke, Würfel; viell. Stammwort zu ital. *biglia*, beinerne Kugel; prov. *būho-s*, *būlo-s*, Kugel, bezw. ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz. *bille*, Kugel, *billon*, Scheidemünze; span. *billa*, Kugel; (ptg. *bilha* bedeutet „bauchiger Krug“); Ableitung von *biglia*, *bille* ist *bigliardo* (Lehnwort, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404, wo auch Näheres über die Geschichte des Wortes zu finden ist), *billard*, Kugelspiel. Vgl. Dz 53 *biglia*; Mackel p. 103.

1368) **bīcōngiūs*, *bīcōngius*, -um m., Doppelmals; davon venez. *bigonzio* ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *bigoncia* Kübel; rtr. *bujins* „asta curva per appendervi e portare due secchie d'acqua“, vgl. Dz 357; Ascoli, AG I 497 Anm.

1369) *bīcōrnīs*, e, zweihornig; ital. *bicornia*, zweispitziger Ambos; frz. *bigorne*; span. *bigornia*; ptg. *bigorna*. Vgl. Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten *ineus*.

bīeus f. *vīeus* s. unten *bombyx* am Schlusse.

1370) kelt. Stamm *bīd-* (?), klein, vgl. Th. 90, Dz 523 *bidet*; davon ital. *bidetto*; frz. *bidet*, kleines Pferd, Klepper; aus dem Altkeltischen können jedoch die rom. Worte nicht stammen.

1371) germ. *bīdal* (ahd. *bītal*, *pītal*, mhd. *bitel*; die Worte gehören zu dem Vb. „bitten“ u. sind zu scheiden von ahd. *būtil*, nhd. *büttel*, ags. *bydel*, die zu „bieten“ gehören), der Vorlader, Gerichtsbote;

ital. *bedello*, Amtsbote; prov. *bedel-s*; frz. (*bedel*) *bedeau*; span. *bedel*; ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Deminutivsuffix aufgefasst. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes*, *pedis*, käme u. „Läufer“ bedeutete. Vgl. Dz 52 *bidello*; Mackel p. 94.

1372) *bidens*, *bidentem*, zweizählig; bellinz. com *bedent* doppio dente, vgl. Salvioni, Post. 5.

1373) isl. *bidha*, „vas superne adstrictum“, dav. vielleicht frz. *bidon*, hölzernes Gefäß, vgl. Bugge, R III 145, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1374) mhd. *bier* (vermutlich von der $\sqrt{brä}$ brauen, vgl. Kluge s. v., an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 46); ital. *birra*, das von Canello. AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervigia*; rum. *beură*; frz. *bière*: (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort; span. *cerveza*, ptg. *cerveja*, auch prov. *cerveza*). Vgl. Dz 54 *birra*.

1375) [**bifax* (v. *bis* u. *facies*, wird in den Glosas. Isid. mit „duos habens obtutus“ erklärt), doppelblickend, schielend; davon vermutlich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu*, Quere, Schräge, dazu das Vb. *s-biasciai*; ital. Adj. *s-biescio*, schräg; rum. *piez*, schiefe Fläche, Bückung, dazu das Vb. *piezîze*, ai, at, a, schief, schräg legen; prov. u. frz. *biais*, Quere, Schräge, dazu die Vba *biaisar* u. *biaiser*, schief, schräg laufen; cat. *biais* (veraltet), neucat. *biaz*; (ptg. *viez*, Schiefe, Quere) Vgl. Dz 51 *biasciu*; vgl. aber auch Thomas, R XXVI 415, wo *bialnsius* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigen kann.)

1376) *bifera* (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend. = (?) ital. *bifera*, zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger), ptg. *bebera* frühzeitige Feige, vgl. C. Michaelis, Revista Lusitana I, Meyer-L., Z XV 269. Vgl. Ascoli, AG X 7. S. aber No 1443.

1377) *bifidus*, a, um (v. *bis* u. *findo*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *befo*, Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baist's Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *befo* der Ausgangspunkt einer Wortsippe mit der Bedtg. „Spott, spotten“ geworden sein. Vgl. dagegen W. Meyer, Z X 171, wo ital. *beffare* etc. richtig onomatopoeisch erklärt wird. Dz 48 *beffa* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben No 1297 *beff*.

1378) *bifurcus*, a, um (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. veltl. *biörch* „biforcuto“, oberwald. *vuorch*, „nodo del tronco, donde si partono due rami“ u. *bavorch*, *buorch*, zweizackig; tessin. *biorca* „l'estremità superiore del tronco, in cui questo spartesi“, Val Poschiavo *borca* „stradella angusta“, friaul. *beörce*, *bevörce* „piazzuola incolta frammezzo a strade campestri“, vgl. Ascoli, AG I 62 Z. 1 v. u. im Text, 107 Z 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 268 No 132, 284 Anm. 5, 517 No 132.

1379) ahd. *biga*, Haufen (von Garben) = ital. *bica*, ein Haufen Garben, davon *abbicare*, das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 357 *bica*.

1380) *biga*, -am f., Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga*, altfrz. *bigue* (noch nfrz. in der Bedtg. „Bock“ = Hebemaschine), span. ptg. *viga*, Balken, vermutlich eigentl. der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen, u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga*; Behrens p. 82.

1881) dtsh. *bi* (*bei*) *Gott*, daraus soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot*, frömmelnd, Frömmeler entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung, seines Lehnsherrn, König Karls, Fuß zu küssen, „lingua anglica“ gesagt haben soll „ne so bi god“. Darnach seien die Normannen spottweise *bigoz*, d. h. Leute, die immer „bi god“ sagen, also viel schwören, sich fromm anstellen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, daß ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade undenkbar, daß der Normannenhäuptling den ihm angesonnenen Fußkuss mit den angegebenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christengott *guð* (ein Heidengott *goð* n.) heißt. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur sehr selten vor (vgl. Godefroy im Compl. p. 325^b No 1), am wichtigsten ist die oft angeführte Stelle des Roman de Rou, Teil III v. 4780, ed. Andresen:

Mult ont Franceis Normanz laidiz

e de meffair e de mesdiz,

souent lor dient reproviders

e claiment bigoz e draschiers,

also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, daß derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer“ bedeuten soll, obwohl sich das neben *draschiers* „Malz- oder Gerstenesser“ (*mangeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses *bigoz* dasselbe Wort sein wie nfrz. *bigot*, so wäre anzunehmen, daß es mit verallgemeinerter Bedtg. in der Sprache fortgelebt hätte, u. eben dies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Littré u. Scheler s. v.). Bei dieser Sachlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens deutet das intervokalische *g* darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffscilen dienen, span. ptg. *bigote*, *bigode*, Knebelbart (davon *bigotera*, *bigodeira*, Futteral für den Knebelbart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Deminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *biga* (s. d.), Balken (wenn der Knebelbart als „kleiner Balken“ bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Ausdruck eines bestimmten Charakters aufgefasst). Es ist schwerlich zu kühn anzunehmen, daß das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest“ erhielt u. sodann in die Bedtg. „abergläubisch, frömmelnd“ überging. Auch die andere Bedeutung des frz. *bigot*, *bigote* „Schletten (kleine Holzplatten)“ erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *biga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfutteral, Beutel), nur freilich *bigot* „zweizinkige Hacke“ fügt sich der Ableitung von *biga* nicht u. dürfte anderen Ursprung haben, in *bi* ist wohl lat. *bis* zu erkennen, -*got* aber bleibt dunkel. Ital. *bigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta*, *biga* zusammen, es müßte dann ursprünglich

bedeutet haben „an Blöcken befestigte Taus loslösen u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl.“ Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esbauttire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *sbigottire* in Zusammenhang mit *ex-pavo[r]*, wobei er sich auch darauf beruft, daß tosk. *s-pago* = *pavo[r]* mit eingeschobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothus* ableiten wollen; Wedgwood, Academy 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. I 301), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*. Scheler im Dict.³ s. v. Eine eingehende Besprechung des Wortes, welche aber zu klaren Ergebnissen nicht führt, giebt Baist, RF VII 407.

1382) **bigrus*, um *m.* (bretonisch) soll nach Baist, RF VII 413, Grundwort zu frz. *bigre*, Bienenwärter, Lumpenkerl, sein; Hatzfeld-Darmesteter-Thomas erklären das Wort aus germ. *bi*, Biene, + *gar* (= *wahren*). Beide Ableitungen sind sehr unwahrscheinlich.]

1383) germ. *blk*, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Bock; frz. *bique*, Ziege. Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz. *biche*, „Schlange“ u. „Hündin“ ist = *bestia* (s. d.).

1384) **bilancearius*, -um *m.* (v. *bilanx*) = ital. *bilanciajo* „chi fa bilance“ u. *bilancière* „ordigno per ottenere l'equilibrio nei movimenti“, vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio sei veramente il primo non sia da bilancia + ario e il secondo da bilance + ario“.

1385) *bilanx*, -*lanxem*, zwei Wagschalen habend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa*; frz. *balance* u. *bilan*, span. *balanza*.

1386) ahd. *bilibi*, Brot; davon vielleicht nach Dz 66 frz. *bribe*, ein Stück Brot, Brocken, dazu das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot erbetteln, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Sbst. *bifraud*, Fresser. Dz bringt mit *bribe* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicherei, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon*; endlich ist Dz 533 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *bribe* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48. S. unten *bréviarium*.

1387) **billola* (aus *libiola*) = [?] ptg. *belhó*, *felhó*, Waffelkuchen, vgl. Cornu, ptg. Gramm. § 130 u. 214 (in Gröber's Grundrifs) u., abweichend, C. Michaelis, Frg. Et. p. 5.]

1388) *bimus*, *a*, um, zweijährig; levant. *bima*, vgl. AG VII 409; friaul. *bime* zweijähriges Schaf; béarne *bime* junges Rind. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 5.

1389) ahd. *binda*, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda*; altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender*; nfrz. *bande*; span. *benda*, *venda*. Vgl. Dz 48 *benda*; Mackel p. 96.

1390) [bini] *oculi*; ital. *binocolo*; frz. *binocle*; Fernglas für zwei Augen, ist gelehrte u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster, bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das plura-

lische *bini* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.]

1391) ndd. *binnenlaender*, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein z. ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandre*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*, einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Die Herleitung ist indessen zu beanstanden. Von *palandra* etc. dürften nicht zu trennen sein das von Diez 232 unerklärt gelassene, von Schuchardt, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandra(na)*, Reitmantel, frz. *balandran*, Galamantel, span. ptg. *balandran*, *balandrão*, weiter Überwurf. Die ursprüngliche Bedtg. von *palandra* etc. ist demnach vermutlich „ein mantelförmig zugeschnittenes Stück Tuch“, woraus sich die Bedtg. eines Segels von bestimmter Form entwickelte, nach dem Segel aber wurde das Schiff benannt, welches ein solches Segel führte. Das Grundwort scheint lat. *pala* zu sein, das ein schaufelförmiges Werkzeug (das Grabscheit) u. einen schaufelartig gestalteten Knochen (das Schlüsselbein) bezeichnet. Freilich bleibt die Art der Ableitung unklar. — Dagegen dürfte ital. *balandron*, Landstreicher, auf *balatronem* beruhen.

[**bipennella*, *bipennula* s. *pimpinella*.]

1392) [**biquādro*, -*āre* (bis u. *quadrum*), mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. schachbrettartig karrieren, = frz. *bigarrer*, buntscheckig machen; cat. *bigarrar*; span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus **bivariare* ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung giebt Schuchardt, Z XI 500; von südfz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal*, *pigau*, *pigalh*, scheckig (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha*, *bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bigal*, *bigar* „taon, frelon, cousin“) *bigarra* = *bigarrer*.]

1393) ahd. *biral*, großer Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 s. v.

1394) *biramles* (v. *bis* u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. *branca*.

1395) bask. *birgueta*, weglasser Ort, = span. *vericueto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 s. v.

1396) [**birōtium* n., zweirädriger Karren; ital. *biroccio*; rtr. *broz*; frz. (voges.) *bro*. Vgl. AG VII 410 u. 516; Horning, Z XVIII 234.]

1397) *birōtūs*, *a*, um, zweirädrig; obw. *bert*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1398) ahd. *biroufan*, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauferei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabbuffare* „scompigliare, disordinare“, vgl. Caix, St. 468, u. Canello, AG III 397; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufaut-z*, Rauferei; (frz. *ébouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1399) *birrus*, -um *m.*, kurzer Mantel mit Kapuze (eigentl. wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. *πυρόρος* identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burrus* annehmen, s. unten *burrus*), davon viell. ital. *birro*, *shirro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdieners, Häscher, Scherge; span. *esbirro*. (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedtg. „rot“ auch ab *birracchio*, jähriges Rind, so wenigstens vermutete Ménage.) Vgl. Dz 358 *birro*. — Deminutivableitung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z VI 116); prov. *berreta*, *barretta*; frz. *barrette*; span. *barrete*; ptg. *birreto*,

baretta. Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujo*; Gröber, ALL I 251.

1400) *bīs*, zweimal, doppelt. Dies Adv. ist im Roman. nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis*, *bes*, *ber* u. frz. als *bar*, *ba* dar; begrifflich hat sie verschlimmernde Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „zwei-“ in „Zwielicht, Zwietracht“ u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis*; Darmesteter, Mots comp. p. 108 ff.; Lehmann, der Bedeutungswandel etc., p. 55. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten, Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1401) ahd. *bīsa*, Briswind d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedtg.; das nähere sehe man unter *brīsa*.

1402) *bīsacēūm*, -i n., Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. **bī[s]-sācēūs*, -um m.; ital. *bisaccia*; sard. *brisacca*, *barsacca*; piem. *bersac*, *bersacca*; rum. *desagă*, f., s. Ch. *sac* (das Wort ist beeinflusst durch mgriech. *διασάκιον*, *diásaxi*); prov. *bis(s)ac-s*; frz. *besace*, *bissac*; altcat. *bissac*, *bessac*; span. *bizazas*, *bezazas* u. (wohl in Anlehnung an *via*) *biazas*, sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bisaccia*.

1403) **bīs* + *ācēr* = frz. *besaigre*, säuerlich, vgl. Dz 522 s. v.

1404) **bīs* + *ācētūs*, a, um = ital. *bicciacuto*, zweisehnidig; (altfrz. *bisaiguē*, *besaiguē* scheint aus ital. *bisegolo* entstanden zu sein). Vgl. Dz 357 *bicc*.

[**bīs* + *ancula* (vgl. Caix, St. 206) s. *antila*.]

ahd. *bīsaſjan* s. unten *saxjan*.

1405) **bīs* + *cōcca* (*cocca* = *concha*, Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäß oder Haus als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca*, kleines Schloß, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen“, „Treppe mit zwei Absätzen“, im Lombardischen „Garnwinde“, in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Haspel, Winde“ oder „Knäuel“, vgl. Mussafia, Boitr. 46 Anm.; piemont. *bicochin*, Priesterermütze); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicoq* (wohl angeglichen an *le coq*, der Hahn), dritter Fuß des Hebebocks, Baugerüststütze; span. *bicoca*, kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete*, *bicoquin* u. *becoquin*, eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicocca*.

1406) **bīs* + *cōctūs* (v. *coquo*), zweimal gekocht; ital. *biscotto*, Zwieback; prov. *biscueit-s*; altfrz. *becuit* (vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 111 Anm. 2), nfrz. *biscuit*; span. *biscocho*; ptg. *biscuito*. Vgl. Dz 55 *biscotto*.

1407) **bīscula* (für *viscera*), dav. nach Parodi, R XXVII 227 neuprov. *blesquin* die großen Eingeweide (**visculanum* = lyon. *bechien* Schafmilz).

1408) *bīsēxtūs*, -um m., Schalttag, unheilbringender Tag; piemont. *bisest*, Unheil; frz. *bissêtre* (wohl an *être* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, die betr. Formen hat Cihac unter *visect* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bissêtre*. Vgl. No 1431.

1409) [**bīs* + *fāgo*, -āre (v. *fagus*, Buche, = frz. *fou*, Demin. *fouet*, Rute), tüchtig hauen, geißeln,

würde nach Tobler, Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *basouer*, verspotten (gleichsam moralisch geißeln), sein — eine geistvolle, aber wenig glaubliche Vermutung. Vgl. oben *beff-*.]

1410) [**bīs* + *ōdicūlo*, -āre, nach Puitspelu Grundwort zu lyon. *barfolhi*, *barfoyt* „fouiller malproprement dans un liquide, n'avoir point de suite dans ses paroles ou ses actions“, (hierher gehört vielleicht auch neapol. *farfagliare*, lomb. *farfaglia*, prov. *far-* u. *fourfouia*, frz. *farfouiller*, span. *farfullar*, vgl. Horning, Z XXII 483).]

1411) **bīs* + *gūtūs*, Doppelkrug; davon ital. *bigutta* „specie di vaso, marmitta“, vgl. Caix, St. 202.

1412) [**bīsico*, -āre (v. *bis*); dav. nach Horning, Z XXI 451 Anm. 1, ptg. *vesquear*, schielen, *vesgo* schielend, span. *bisco*, vgl. *bisojo*.]

1413) **bīs* + *lāxūs*; davon vielleicht ital. *bislacco*, *sbillacco* „scomposto, stravagante“, wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

1414) **bīs* + ahd. *leffur*, = frz. *balafre*, Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre*; Darmesteter, Mots comp. p. 110 Anm. 3.

1415) [**bīs* + ahd. *lōkem*, vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare*, *s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.].

1416) [**bīs* + altn. *lōkr*, etwas Herabhängendes; daraus viell. frz. *berloque*, *breloque*, Anhängsel (vgl. rtr. *bargliocca*, neuprov. *barlocco* f., ital. *badalucco*, Spielerei). Vgl. Dz 628 *loque*.]

1417) *bīs* + *lōngūs*; frz. *barlong*, länglich, vgl. Dz 517 s. v. S. oben No 1241.

1418) **bīs* + *lūcā* (v. St. *luc* leuchten); prov. *beluga*, Funken, dazu die Verba (a) *bellucar*, blenden, *belugeiar*, Funken sprühen; frz. *berlue*, vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *beluette*) *bluette*, Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Fafs, RF III 494, davon das Vb. *bluetter*, außerdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken. Vgl. Dz 520 *bellugue*. Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 342 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *liuhtan* als Grundwort angesetzt wird).

1419) [**bīs* + *lūcetta* (v. Stamm *luc*); altfrz. *berluette*, *beluette*, nfrz. *bluette*, Fünkchen, vgl. Fafs, RF III 494; Dz 520 *bellugue*.]

1420) **bīs* + *lūcln-*, *lūcln-* (v. St. *luc* leuchten); aret. *balecenare*, leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1421) **bīs* + *lūcīo* (v. St. *luc* leuchten); ital. *barluzzo* „tra giorno e notte“, vgl. Caix, St. 185.

1422) **bīs* + *lūmēn*; ital. *barlume*, Zwielicht, vgl. Dz 55 *bis*.

1423) **bīs* + *lūrīdūs*, a, um (wegen des Bedeutungswandels s. *luridus*); ital. *balordo*, Tölpel; frz. *balourd*, Tölpel; span. *palurdo*, grob, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *falourde*, Holzseiche (mittelfrz. *belourde*, *velourde*) mit *bis-luridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *falourde*, Aufschneideri, Posse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355. — S. No 1428.

1424) **bīs* + *luscus*, a, um; ital. *berlusco*, schielend, henneg. *berlou*, *berlouque*. Vgl. Dz 356 *berlusco*, Caix, St. 73.

1425) [**bīsocca* (d. i. *bis* + **socca*, vgl. frz. *soc*); dav. nach Thomas, R XX 444, frz. *besoche*, Grabscheit.].

1426) **bīs* + *ōcūlūs*; span. *bisojo*, schielend (nach Dz 432 ist auch das gleichbedeutende span. *bizco*, ptg. *vesgo* desselben Ursprungs); die von

Dz 528 vermutete Herleitung des frz. *bigle* von *bisoculus* ist abzulehnen, freilich ohne daß eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1427) [*bī(s)-rōtetta (Demin. zu *rota*); frz. *brouette* ursprünglich einrädiger, später zweirädiger Schubkarren, vgl. Scheler im Dict. s. v.]

1428) *bīs-rōtūlūs; ital. *biroldo* „salsicciotto“, vgl. Caix, St. 204; span. *belorta*, *vilorta*, Ring am Pfluge, Parodi, R XVII 54. — Aus *bisrotulus* (*biroldo*, **baroldo*) will Pascal, Studj di fil. rom. VII 89, ital. *balordo*, frz. *balourd* erklären, indessen ist *bisluridus* (s. d.) als Grundwort vorzuziehen.

1429) *bīs-rōtūndūs, a, um; ital. *bistondo*, rundlich, vgl. Dz 406 *tondo*.

1430) *bissēcūlūm n., Säckchen; ptg. *bis[s]alho*, vgl. C. Michaelis. Misc. 120.

*bisseus s. *bysseus*.

1431) bī[s]-sēxtūs, a, um, eingeschaltet; ital. *bisesto*, wunderbarlich, unregelmäßig; rum. *visect*, vgl. Ch. s. v.; prov. *bisest*, *bisest*; frz. *bissestre*, *bissêtre*, Unheil (weil der Schalttag als unheilvoll galt, vgl. Dz 525 s. v.; Berger s. v.). Vgl. No 1197.

1432) [*bissico, -āre (v. **bissus*, s. d.); dav. nach Horning, Z XXI 450, frz. *bèque* (aus *besque*?) stammelnd, und das mundartliche *béjater* „tomber dans l'imbécillité sénile“.]

1433) [*bissus, a, um (nach *δισός* gebildet), doppelt; dav. nach Horning, Z XXI 451, frz. *besson* Zwilling; neuprov. *bes beis* Fem. *bessa beissa*.]

1434) *bīs + tēnto, *tēntio, -āre; ital. *bistentare*, Not leiden; prov. *bistensar*; altfrz. *bestancier*. Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1435) [*bīs-tōndo, -āre (für *bis-tondeo*, -ēre); ital. *bertonar*, die Haare abschneiden, vgl. Mussafia, Beitr. 33; altfrz. *bertonder*; nfrz. *bertauder*, *bretauder*, verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 708 *berta*; Mackel 84.]

1436) *bīs-tōrquo, -āre (für *bis-torqueo*, -ēre); altfrz. *bestordre*, verdrehen, vgl. Dz 689 *tordre*.

*bīs + vērrūcā s. *vērrūcā*.

1437) [*bīs + vidūta (f. *visa* v. *videre*); frz. *bévue*, Versehen, vgl. Dz 523 s. v.]

1438) arab. *bl-tānah* (besser *battāna*, vgl. Eg. y Yang. p. 329); ital. *basana*, *bazzana* „pelle di castrato conciatā“; span. ptg. *badana*, gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf); (prov. *bazana*?); frz. (vermutlich aus dem Prov. entlehnt) *basane*, dazu altfrz. Vb. *basaner*, Leder schwärzlich färben (nfrz. *basané*, gebräunt), *basanier*, Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix, St. 186.

1439) altn. *bittl*, Querbalken; dav. (?) ital. *bitta* (meist im Pl. *bitte*, die Wandsäulen auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitte*, Ankerbeting, große Hölzer auf dem Schiffsdeck zum Auflegen der Taue; span. cat. *bita* (davon wohl auch span. *bitācora*, ptg. *bitacola*, Kompaßkasten, ptg. *bitola*, Aichmaß). Vgl. Dz 55 *bitta*; Mackel 13, 93, 156.

1440) arab. *bl'tīhah* (richtiger *al-batīja*, vgl. Eg. y Yang. p. 119), Wassermelone; cat. ptg. *albudeca*; ptg. *pateca*; span. ptg. *badea*. Vgl. Dz 475 *pateca*.

1441) altnnd. *bīto (ahd. *biggo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar*, -er, hintergehen (Sbst. *abet*, Trug, List, norm. *abet*, Köder, *abéter*, ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben *betan*.

1442) [bītūmēn, -īnls n., Erdpech; ist nicht Grundwort zu frz. *béton*, Stein-, Gufsmörtel, vielmehr leitet das Wort sich von altniederl. *best*, Bismilch, ab, vgl. Bugge, R III 145, P. Meyer, ebenda

VIII 452, Mackel p. 89, Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314.]

1443) bīvīra, -am f., eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *biffera*, Weib, das zwei Männer hat (wegen v : ff verweist Dz auf *vasculum* : *fiasco*). Vgl. oben *bifera*.

1444) bīvīum, -ī n., Zweig; ital. *bebbin*, vgl. Flechia, AG III 173; dazu das Vb. venez. *bibiare* „essere incerto, indugiare“ (gleichsam „zweifelnd am Scheidewege stehen“), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 7.

1445) dtisch. *biwacht*; frz. *bivac*, *bivouac*, Feldwache; span. *vivac*, *vivaque*. Vgl. Dz 525 *bivac*.

1446) bask. *bizarra*, tapfer (vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 137); span. ptg. *bizarro*, tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; aus dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizzarro*, *bizarre*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswandel zu „lebhaft, zornig (ital.), seltsam (frz.)“ durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizzarro*.

ahd. *bīzo* s. oben *bestia*.

1447) neubret. *bizon*, *bezou*, Ring mit gefasstem Stein (mittelbret. *besou*); frz. *bijou*, Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer*, *joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou*, Th. p. 91.

1448) irisch. *blā* gelb (urkelt. *blāvo-s*, lat. *flavus*, ahd. *blāo*), Schuchardt, Z XVIII 433, fragt: „wäre nicht ein romanisches **blavius*, **blaujus* denkbar?“ Zu diesem angenommenen Adj. dürfte nach Sch. der Stadtname *Blava*, *Blavia*, *Blaye* gehören. Beruht vielleicht auch altfrz. *blois*, blond, auf **blavius*?

1449) nld. *blaar*, weißer Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire*, altfrz. *bleron*, nfrz. *blérie*, Bläshuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 122 (s. oben **ablatarellus*).

1450) [**blādārius*, -ī m., Getreidehändler (davon?) frz. *blaireau*, vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben **ablatarellus*, s. auch No 1463.]

**blacsius* s. unten **obliquus*.

1451) dtisch. *Blacese*; davon lothring. *blèse*, Pferd mit weißem Stirnfleck, vgl. Gröber, Misc. 43.

1452) *blacsus*, a, um, lispelnd; prov. *bles*, stammelnd; altfrz. *blois*. S. unten *obliquus*.

1453) altn. *blāmi*, bläuliche Farbe; davon frz. *blème*, blaß, bleich, Vb. *blémir*, erblassen (altfrz. auch: bläuen d. h. blau schlagen); das s in altfrz. *blesme* ist nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blème*; Bugge, R III 145.

1454) **blāndio*, -īre (f. *blandior*, -īri), schmeicheln, lieblosen; ital. *blandire* (gel. W., die volkstümlichen W. sind *accarezzare*, *vezzeffiare*, *lusingare*); rum. (im) *blānzesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *bland*; prov. frz. span. *blandir* (veraltet, frz. dafür *flatter*, span. *lisonjea*, *acariciar*, ebenso ptg.).

1455) *blānditiā*, -ae f., Schmeichelei; rum. *blāndeaiță*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (nfrz. als Pl. *blandices* b. Chateaubriand).

1456) *blāndūs*, a, um, schmeichelnd; rum. *blānd*, s. Ch. s. v., sonst in den rom. Spr. nur ital. u. span. als gel. W. vorhanden; außerdem ptg. *brando*, wovon mehrfache Ableitungen.

1457) germ. *blank-* (ahd. *blanch*, *planch*), blinkend; ital. *bianco*; (rtr. *bianco* aus dem Ital. entlehnt, vgl. Gartner § 9); frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg. *branco*. Durch *blank-* ist lat. *albus* aus dem größten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco*.

1458) [*blank + mänducārē; frz. *blanc-manger*, weißes Gallerte mit Mandeln; davon ital. *bramangiere*, Vorgericht, *blanco-mangiare* „vivanda di farina e zucchero cotti in latte“, vgl. Canello, AG III 313. Vgl. Dz 359 s. v.]

1459) [*blanko, -äre, blankio, -ire (v. *blank*), weißen; ital. (im) *biancare*, *bianchire*; entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, außerdem zahlreiche an die Verba sich anlehrende Ableitungen, z. B. **blank-arius* = span. *blanquero*, Weißgerber, **blank-e-ator-em* = span. *blanqueador*, Tüncher.]

1460) mhd. *blas*, Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase*, *blāse*, brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone*, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare*, Wappen malen; prov. *bleso-s*, *bliso-s*, Wappenschild; frz. *blason*, Wappen (altfrz. auch *blezon*), dazu das Vb. *blasonner*, ein Wappen erklären; cat. *blasó*, Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason*, Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonar*, sich brüsten, und: ein Wappen-erklären; ptg. *braso* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (od. ags. *blāse*) herleiten, so müßte der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut : Glanz : Ruhm : Ruhmeszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahrscheinlich; eher dürfte *blason* für eine Ableitung von ahd. *blass* „weislich“ (wovon *Blāse*, weißer Fleck auf der Stirn, altnord. *bles*, vgl. Kluge unter „blafs“) zu halten sein, so daß die ursprüngliche Bedeutung sein würde „ein kennzeichnender weislicher, bezw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunkeln Schilde)“.

dtisch. *blasen* s. *βλάξ*.

blasphemía s. *blasphemo*.

1461) **blasphemium*, -i n., Lästerung; davon prov. *blastenh-s* (die entspr. Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemía* oder *βλάσφημον* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1462) *blasphēmo*, -äre (von gr. *βλασφημέω*), lästern; ital. *blasmare*, *blasimare*, tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *biastemmare*, *bestemmare*, lästern, fluchen (gel. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; rum. *blăstăma*; rtr. *blastemar*; prov. *blasmar*, *blastimar*, *blastenjar*; frz. *blasmer*, *blâmer*; cat. *blasmar*, *blastemar*; span. ptg. *lastimar*, beleidigen, mißhandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden; ital. *blasimo*, *bestemmia*, *biastemma*; rum. *blăstăm*, Pl. *blăstămuri*; rtr. *blastemma*; prov. *blastenh-s* (= *blasphemium*, w. m. s.); frz. *blasme*, *blâme* (altfrz. auch *blastenge*); span. ptg. *lástima*. Vgl. Dz 51 *blasimo*.

blasphēmūs, a, um, lästernd, s. *blasphemo*.

1463) [**blātārēllus*, -um m. (v. **blatum*), bezw. [a] *blatārēllus*, Getreidehändler, wurde von Wedgwood, R VIII 436, als Grundwort zu frz. *blaireau*, *bléreau*, Dachs, aufgestellt, weil dieses Tier Getreide aufstapelt oder doch aufstapeln soll. Diese Ableitung ist aber von Gröber, ALL VI 122, mit guten Gründen zurückgewiesen worden, das richtige Etymon ist nld. *blaar* (s. d.).]

1464) [**blātāria*, -am f. (v. **blatum*), = prov. *bladaria*, frz. *blairie* „Abgabe für die Erlaubnis der Nachhut“ (Sachs).]

1465) **blātea* (*blatum*) = altfrz. *blaice*, *blainse*.

„récolte de blé“ (scheint aber auch „Getreidearten“ zu bedeuten), vgl. Horning, Z XXII 482.

1466) *blātēro*, -äre, plappern; ital. *battolare* „chiaccherare“ (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl. Caix, St. 189; span. *baladrar*, ptg. *bradar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1467) *blatta*, -am f., Motte; „calabr. *oratta*“, vgl. ital. *piattola*“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1468) **blātum*, **blādum*, **blāvum* (vom Stamme *bla*, Nebenform von *fla* „blasen“, idg. *Vbhla*, wegen *bh* = lat. *b* vgl. *barba*, *albus* u. a. m.), zusammengeblasene, -gewehte Masse, Spreu, Strohhaufen, schließlicb Getreide; mutmaßliche Grundworte zu ital. *biado* u. *biada*; prov. *blat-z* u. *blada*; rtr. *bluva*, vgl. Gartner, Gramm. § 3a; altfrz. *blēt*, *bled*, *blée*, *blef* (*bleif*); neufrz. *blé*, zu den frz. Subst. die Verba (*dé*, *em*, *rem*-) *blaver* = **blavare* und (*dé*, *em*, *rem*-, a-) *blayer* = **blaviāre* od. **blādiāre*, dazu wieder Postverbalia, z. B. *remblai*, *ablais*. Vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317. S. oben *ablatum*.

1469) altnordfränk. *blaud* (altnord. *blauþr*, ags. *bleaþ*, ahd. *blōdi*, nhd. *blöde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *bloi*, schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blond, vgl. Mackel 118. Auch ital. *biondo*, prov. *blon-z*, frz. *blond*, span. *blondo* von *blaud* herzuleiten u. also Nasalisierung anzunehmen, wie Dz 54 dies zu thun geneigt ist, erscheint bedenklich. Eher dürfte, wie auch schon von anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit ags. *blanden*, *blonden* „gemischt“ (*blanden-feaz* misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind*, vgl. Kluge unter „blond“. S. auch No 420. — Goldschmidt, Z XXII 260; setzt altfrz. *embloer*, pic. *emblaver* = germ. *blauþan* an (*blauþian* = *éblouir*).

1470) langob. **blaut-*, bloß; davon ital. *biotto*, armselig, elend, dazu die Diminutivbildung *brolo*, nackt, bloß, vgl. Bugge, R IV 368; (prov. altfrz. *blos* beruht auf ahd. *blōg*, vgl. Mackel p. 28).

1471) germ. *blāw* (ahd. *blāo*), blau; ital. *biavo*, *biado* (veraltet), *blü* (aus frz. *bleu*), das übliche Wort für „blau“ ist *turchino*, *azzurro*, vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum* : *peu*); im Span. u. Ptg. wird „blau“ mit *azul* bezeichnet; das rum. Wort ist *venetu*. Vgl. Dz 51 *biavo*; Mackel 39, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für gemeinfrz. *bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (wo unrichtig prov. *blau* als Grundwort angesetzt wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. **bleihvaro* (*blaiivarō*) herleiten, es ist aber nur mhd. *bleichvar* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte.

1472) gr. *βλάξ*, schlaff, träge, *βλάξεν* = *μωραίνειν*, thöricht reden, thöricht sein; von diesen gr. Worten will Rönsch, RF III 459 f., das frz. *blaser* „abstumpfen, entnerven“ ableiten, ohne daß seine Beweisführung überzeugen könnte. Man wird sich vielmehr vorläufig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, daß *blaser* sei es auf das deutsche *blasen* sei es auf das englische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *βλάξ* = *blèche* (?) vgl. *blēt*.

1473) nhd. *blenden*; davon (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder*, blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde*. Vgl. Dz 526 *blinder*; Mackel 101.

1474) altnordfränk. *blēt* (ags. *blāt*), bleich; frz.

blet, morsch, teig, dazu das Vb. *blettir*, morsch werden, *blèche*, weibischer Mensch, dazu die Vbb. *bléchir*, weibisch werden. *blécher*, faul sein, vgl. E. de Chambure, Glossaire du Morvan s. v. *blesi*, Darmesteter, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 556. Vermutlich ist auch frz. *blecier*, *blesser* von *blet* herzuleiten, so daß es ursprünglich „rendre blet en frappant“ bedeutet hätte. Dz 526 führte *blèche* auf gr. *βλάξ* zurück (was lautlich unmöglich), *blesser* aber brachte er mit mhd. *bletzen* „Flicken“, *blets* „Stückchen Leder“ u. dgl. in Zusammenhang und setzte folglich „zerfetzen“ als Grundbedeutung an. Daß an deutsches „(ver)letzen“ nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1475) Stamm *bli-*, *blid-* (unbekannten Ursprunges) + *-al*, *-alt*; prov. *blial-s*, *bliau-s*, *blialt-z*, *bliaut-z*, *blizaut-z*, seidenes Gewand, Überwurf; altfrz. *bliaut*; span. ptg. *bríal*, Frauenrock aus Seide oder einem andern feinen Stoffe; (mhd. *blialt*, *bliaut* „seidener Goldstoff“ scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etym. Unters. 40, hätte man das pers. *baljād* als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 56 *bliaut*.

1476) ahd. *blinchan*, nhd. *blinken*; davon nach Dz 433 vielleicht span. ptg. *brincar*, schmücken, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleicht Dz lat. *micare* u. *coruscare*. Storm, R V 178, führt *brincar* mittelst *esbrincar* auf ital. *springare* = dtsh. *springen* zurück, was Balet, Z V 560, billigt. Schuchardt leitet das Wort von altir. *lingim*, ich springe, ab, als dessen Stamm er wegen des Perf. *leblaing* ein **bling* ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 86, bemerkt dagegen, daß der Schwund des *b* im Anlaute auffällig sein würde.

got. *blindjan* s. *blenden*.

1477) altd. *blister*, Blase; davon vermutlich altfrz. *blestre*, vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy s. v. *bleste*.

1478) *blitšus*, a, um, abgeschmackt, albern, unnütz (Plaut. Truc. 4, 1, Laber. com. 92); davon nach Dz 358 ital. *bizzocco*, Andächtler.

1479) *blitum*, -i n., Meieramaranth, Blutkraut; frz. *blette*, *blète*, Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. *bred*; span. ptg. *breto*, grüner Amaranth, eine Art Brunnenkresse (span. *bledomora*, Spinat). Vgl. Dz 432 *bledo*. — „Blitum mit *beta* vermischt gab ital. *bieta*, prov. *bledo*, friaul. *blede* etc.“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1480) alt- oder mittelndd. **blok* (ahd. *biloh*, mhd. *block* zum st. Vb. *lūkan*) u. ndl. *blok* (ahd. mhd. *bloh*, *block*, nhd. *block*), ersteres eine Art Halle, Verschluss, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. *bloc*, Block, Stock (als Strafwerkzeug, Einsperrungsgerät, *être au bloc*, Kasernenarrest haben), u. *bloc*, Klotz, Haufe, dazu das Vb. *bloquer*; *blokhús* = frz. *blocus*. Vgl. Dz 526 *bloc*; Mackel p. 32.

1481) altd. *bluster*, Blase; davon wohl altfrz. *blostre*, *bloste* (mit offenem o), Geschwulst; vgl. Mackel 23.

1482) *bōrius*, a, um (v. *bos*), zum Rind gehörig; ital. *boaro*, Ochsentreiber; (rtr. *buè*); neuprov. *boyer*; altfrz. *boier*; span. *boyero*; ptg. *boeiro*. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1483) *bōčā*, -am f. (für *bōca*, Nebenform von *bōx*, gr. *βῶξ*), ein Meerfisch; ital. *boca*, *boga*; sard. *boga*; prov. *buga*; (frz. *bogue*, davon *bouguière*,

Fischnetz); span. ptg. *boga*. Vgl. Dz 56 *boca*; Gröber, ALL I 251; Bouquier, R VI 269.

1484) Stamm *bod*, *bot-*; auf einen Stamm *bod-* bzw. *bot-*, *bott-* (wovon lat. **bot-um*, *bot-ulus*, *botellus*), dessen Grundbedeutung „schwellen, aufblasen“ sein dürfte, scheinen zurückzugehen: modenesisch *budenfi* „tragonfio“, piemont. *burenfi* „gonfio“, vgl. Mussafia, Beitr. 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. *bos-influ*, die Lippen aufwerfen, schwellen, vgl. Ch. *bot*; neuprov. *boudenflá*, schwellen; frz. *bouder*, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schwellen, davon *boudoir*, eigentl. Schmollwinkel, *boudin*, Blutwurst, *boudine*, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische *d* dieser Worte nötigt zur Annahme eines Stammes *bott-*), *boursouffler* (für *bor*, *bod* + *souffler*) aufblasen (vgl. prov. *boudenflá* = *bod* + *inflare*); von *boursouffler*, das bereits aus dem 12. Jahrh. belegt ist (s. Littré), ist abgeleitet *boursoufflus*, Fisch mit aufgeblähtem Leibe, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; wahrscheinlich gehört hierher auch *borne* (aus *bosne*, *bodne*, mittellat. *bódina*) eigentlich Schwelle, dann Grenze, jedoch hält Thurneysen 91 Herkunft des Wortes von dem altir. Stamme **bó-dinā* oder **bódinā* (davon altir. *buden*, Heerschar, kymr. *budden*, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das deutsche „Heersäule“. Über *borne* vgl. auch Nigra, R XXVI 558, s. unten *oblula*. Vgl. Dz 528 *borne* u. 529 *bouder*, vgl. dazu Scheler 785; Rönsch, RF III 335, u. namentlich auch Caix, St. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. *butifione* „uomo grasso“) angeführt werden. S. auch unten *beld-* u. *bōtum*.

1485) ndl. *bodemertj*, die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bomerie*, Bodmereivertrag, vgl. Dz 528.

1486) mittelndl. *boeckm*, Büchlein; nfrz. *bouquin*, altes Buch, Scharteke. Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so daß es eigentl. „(kleines Bocks-)Leder, Schwarte, Scharteke“ bedeuten würde. Dz 530 s. v.

1487) ndl. *boegspriet*, Buegspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beaupré*, vgl. Dz 518; Fafs. RF III 499.

1488) ndl. *boelijn*, Seitentau, -segel; altfrz. *bo-line*, nfrz. *bouline*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1489) ndl. *bogan*, biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 433 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, hingestellt.

1490) dtsh. *bohren*; vom deutschen *bohren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. **borgner* (: *bohren* = *épargner*; dtsh. *sparen*) ab, wozu dann *borgne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio*; cat. *borni*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schielen), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borgne* „schielend“ gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Dict. s. v., wo, wie schon bei Dz, auf genferisches *bornicle*, schielendes Auge, u. jurassisches *bornicler*, schielen, hingewiesen wird). Die Wortsippe muß mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Daß in dem zweiten Bestandteile von *bornicle*, *bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

1491) *bōjā*, -am f. (f. *bōjā*), Halseisen; ital. *bova*, Fußfessel (die Herkunft des Wortes von *boja* wird von Dz 359 s. v. bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt),

boja, Henker; rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neuprov. *boiou*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boye*, Boje (nfrz. *bouée*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1896, p. 868, G. Paris, R XXV 623), wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch nfrz. *bourreau*, Henker, falls dasselbe aus **bojerellus* (?) entstanden ist, vgl. Dz 531 s. v.; altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 57 *boja* u. 531 *bourreau*; Gröber, ALI, I 251; Tobler u. G. Paris a. a. O. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeuge hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1492) mittelndd. *bôkwête*, Buchweizen (s. auch unten *Buchweizen*); frz. *boquette*, „l'un des noms vulgaires du blé sarrasin dans le Nord“ (Littre); *bôk* + *alia* ergab *bucaille*, vgl. Joret, R XIII 405 ff.

1493) Stamm *bold-* (umgestellt aus *bodl-*, *bô-tûlus*); ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, comask. *bondon*, kleine, dicke Frau; viell. gehört hierher auch frz. *bonde*, Zapfen, das Dz 528 s. v. aus dem Deutschen ableitete. Vgl. Scheler zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 34.

1494) *bôlêtûs*, -um m. (gr. *βωλίτης*), eine Art eisbarer Pilze, Champignon; ital. *boletto*; venez. *boléo*, mod. *boléd*, *bolé*; piem. *bulé*, bologn. *buléider*; rtr. *bulieu*; wald. *bolé*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; Salvioni Post. 5; rum. *bûrete*, Pl. *bureți*; prov. cat. *bolet*. Vgl. Ch. s. v., wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1495) dtisch. *Bollwerk*; frz. *boulevard*, -ard, welches als Lehnwort in das Prov., Ital. u. Span. (*balloar*, *baluardo* u. *baluarte*) übergegangen ist, vgl. Dz 530 s. v.

[**bômbîto*, -are s. *bombus* am Schlusse.]

1496) *bômbûs*, -um (gr. *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summendes Geschloß, prov. *bomba*, Prahlerie, Gepränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombanza* (Förster, Z XXII 509: „ich möchte lieber *bombanza* von *boban* als umgekehrt ableiten; das von Diez vorgeschlagene Etymon *bombus* scheint mir nicht recht zu passen“), prov. *bobansa*, frz. *bombance*, *bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 58 *bomba*; Caix, St. 75, wo *burbanza* „baldanza“ als durch Dissimilation aus *bombanza* entstanden erklärt wird. Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 358 (*bôbô*) das ital. Kinderwort *bombo*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Fläschchen, das vielmehr mit *βομβεῖν* (glucksen) u. *βόμβυλος* (enghalsiges Gefäß, das beim Ausgießen einen glucksenden Ton giebt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βομβεῖν* „glucksen“ u. *βομβεῖν* „summen“ gewiss dasselbe Wort, das eben onomatopoietisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vb. **bombitare*, -ire, dessen Grundbedeutung „brummen“ gewesen sein muß (aus welcher sich dann die von „mit Gebrumm, Gekrach niederstürzen“ entwickelt haben könnte), scheint das Stammwort zu prov. *bondire*, frz. *bondir* zu sein (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern“ bedeutend, nfrz. „springen“); lautlich wäre freilich **bonter*, bezw. **bontir* zu erwarten (vgl. *tinnitare*: *tentir*), u. wenn Dz 528 zur Rechtfertigung des *d* auf *coude* aus *cub[i]tum* verweist, so kann das nicht

für genügend erachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen“ zu „springen“ sei daran erinnert, daß das deutsche „springen“, wenn angewandt auf zerbrechende Gefäße u. dgl. („die Kanone springt“ u. ähnliches), dem Gebiete der Schallverba sehr nahe gekommen ist.

1497) **bômbȳcius*, a, um (v. *bombyx*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe benannt, vgl. frz. *biset*, Holztaube); altfrz. *bise*; neufrz. *beige* wollfarbig, Naturfarbe der Wolle, vgl. Horning, Z XXII 481; ptg. *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 53 *bigio* (wo neben **bombycius* auch **bysseus* als mögliches Grundwort bezeichnet wird). Prov. etc. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu thun, es ist vielmehr = ahd. *bisa* (s. d.).

1498) *bômbȳx*, *ȳcem* m. u. f. (gr. *βόμβυξ*), daneben **bômbāx*, **bāmbāx*, -ācem, **bômbāciūm*, *bômbȳciūnūs*, Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco* (woraus durch Aphärese *baco*) *bombace*, *bambace*, *bascino* = *bambagino* = *bombycinus*, *bigatto*, *bigattolo* aus *bombigatto*, *bigolone*, *bighellone* „fannullone, inetto“ aus *bigolo* = [*bom*]byculum. Vgl. Dz 354 *baco*; Flechia, AG II 39; Caix St. 11, 72, 201; Parodi, R XXVII 228 (P. ist geneigt, *bighellone*, *bighellonare*, strolchen, von **bicus* f. *vicus* abzuleiten; Nigra, AG XIV 280, erklärt *bigatto* aus *bis* (Pejorativpartikel) + *gotto*, u. das ist sehr ansprechend). Wegen *biscio*, *biscia* s. oben *bestia*.

1499) kymr. *bon*, Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bienenstock, *bugna*, *bugnola*, von Stroh geflochtener Korb; neuprov. *bugno*, Baumstamm; altfrz. *bugnon*. Vgl. Dz 360 *bugno*; Th. 82.

1500) **bônācia*, -am f. (von *bonus*, Seitenbildung zu *malacia*, vgl. Meyer-L., ALL VII 445); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa*; frz. *bonace*; span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sanft, friedfertig; ptg. *bonança*). Vgl. Dz 58 *bonaccia*.

1501) *bônā hōrā* (Ablativ) wird gewöhnlich als Grundform für das bekannte altfrz. Adverb *buer* angenommen, schwerlich mit Recht, selbst wenn man zugesteht, daß ein vielgebrauchtes Wort lautregelmäßiger Entwicklung sich völlig entziehen kann.

1502) *bônā hōrā mōrtuus*; davon (durch Kreuzung mit *mala hora mortuus*) nach Ulrich, Z XXI 231, engad. *barmoer*, oberländ. *barmier* „selig“. Viel ansprechender aber stellt Schuchardt, Z XXI 235, *bōnae mēmōriae* als Grundform auf.

1503) [**bonina*, -am f. (v. *bonus*); span. ptg. *bonina*, Margaretenblume, Mafslieb, Tausendschön.]

1504) *bônītās*, -ātis f., Güte; ital. *bontà* (über den Wortausgang -tā vgl. Ascoli, AG II 437, u. dagegen Meyer-L., Ital. Gramm. § 206 S. 122); rum. *bunătate*; prov. *bontat-s*; frz. *bonté*; span. *bondad*; ptg. *bondade*.

1505) *bônūm a[ug]ūrium*, gutes Vorzeichen; prov. *bonaur-s*, Glück; altfrz. *boneür*; nfrz. *bonheur*. Vgl. Dz 31 *augurio*.

1506) *bônūs*, a, um, gut; ital. *buono*; rum. *bun*; rtr. *bun* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *bon-s*, *bo-s*; frz. *bon* (*buona* Eul.); span. *bueno*; ptg. *bom*, *boa*. — Deminutiv zu *bon* ist wohl frz. *bonnet* (prov. *boneta*, span. *bonete*) eigentl. ein gutes

feines Tuch, dann eine aus solchem Tuche gefertigte Mütze.

1507) [bōo, -äre, brüllen [gr. βοᾶω]; Zusammenhang zwischen boare u. der Schmerzinterjektion ital. bua, wehweh, frz. bobo, span. buba [pupa] wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 230, u. s. unten βοῦβαϊν.]

1508) ndl. bootsmann, niederdt. boosmann; davon frz. bosseman, vgl. Dz 528 s. v., Fafs, RF III 499.

bor s. vapor.

1509) ahd. boro, Bohrer; davon vermutlich ital. borino, burino, bulino, Grabstichel; frz. burin; span. ptg. buril. Vgl. Dz 60 borino; Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von boro als sehr unsicher bezeichnet wird.

1510) gr. βόρβορος, Schlamm; davon vermutlich frz. bourbe mit seinen zahlreichen Ableitungen (bourbeux etc.). Vgl. Dz 531 bourbe. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoeische Vb. ital. borbogliare, murmeln, pic. borbouller, span. borbollar, ptg. borbollar, sprudeln (cat. borbollar, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem von barba abgeleiteten barbottare, in den Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. borbottare, altfrz. borbeter, murmeln. Vgl. Dz 58 borbogliare, s. auch oben *barbullare u. berbalm sowie unten bullo. Vgl. auch Marchot, RF X 579.

1511) germ. bord- (ahd. bort, ags. bord), Schiffsrand; ital. bordo; frz. bord; span. ptg. bordo (daneben alt borda). Dazu das Vb. ital. bordare, einfassen; frz. border, einfassen, broder, sticken; cat. brodar, sticken; span. bordar, einfassen, sticken. Bordar u. brodar dürfen nicht, wie Dz 59 bordo will, getrennt, u. brodar darf nicht auf kymr. brwyd „instrumentum acu pingendi“ zurückgeführt werden, vgl. Th. 47. Von bord abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. bordeggiare, bald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. bordayer; span. bordear. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. aborder (mit dem Schiff herankommen), jem. anreden.

1512) ags. bord (got. baúrt, engl. board), Brett; altfrz. borde, Bretterbude, Hütte; prov. cat. borda. Dazu das Dem. ital. bordello, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. bordel, span. burdel (auch Adj. in der Bedtg. „geil“), ptg. bordél. Vgl. Dz 59 borda; Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, daß kymr. brwdd „table, board“ älteres Lehnwort aus ags. bord sei.

1513) arab. bord, ein dichter Wollstoff; davon viell. span. burdo, grob (von Zeugen), davon burdalla, grobwolliges Schaf, vgl. Dz 434 burdo, vgl. aber Cornu, R VII 595; s. unten brutas.

1514) *bōréarius, -um m. (v. boreas), daraus vielleicht durch Umstellung *robearius = ital. rovaio, Nordwind, vgl. Dz 394 s. v.

1515) bōréas, -am m. (βορέας), Nordwind; ital. borea, dialektisch bora (venez. bóra, buora, bol. bura, Salvioni, Post. 5); davon abgeleitet ital. burrasca, (frz. bourrasque, cat. span. ptg. borrasco), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 burrasca.

1516) bōs, bövem c, Rind; ital. bove, buē; rum. bou, Pl. boi, vgl. Ch. s. v.; rtr. bof, bouf etc.; prov. bouo-s; frz. bæuf (die Endung -beuf in Orts- u. Personennamen, wie Elbeuf, Marbeuf etc., hat mit bæuf nichts zu schaffen, sondern ist = skandinav. buð in Ortsnamen u. = germ. bodo in

Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Fafs, RF III 476); cat. bou; span. buey; ptg. boi.

1517) ahd. bōsl, schlecht, unnütz; auf ahd. bōsi scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. busare, bugiare, durchlöchern, wozu das Sbst. bugio, Loch u. das Adj. bugio, durchlöchert, altspan. buso, Loch; ital. bugiare u. bucare sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprunges. Vgl. Dz 73 bugia, siehe auch oben *bausan.

1518) [germ. bosk, Busch, kann nicht Grundwort zu ital. bosco, frz. bois etc. sein, vgl. unten *buseus u. buxus.]

bosta (vgl. Landgraf, ALL IX 414) s. *būscida.

1519) *bōstār n., Ochsenstall („bostar locus ubi stant boves“ Gloss. Isid.); span. bostar; ptg. bostal. Vgl. Dz 433 bostar.

Stamm bot s. oben bod.

1520) altfränk. *bōtan (ahd. bōgan, ags. beatan), schlagen, stoßen; ital. bottare, buttare; prov. botar (mit off. o, ebenso in altfrz. boter); frz. bouter, stoßen (die Erhaltung des intervokalischen t kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Aiol *bōttan als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen t bei Mackel 156); span. ptg. botar (dazu das cat. span. ptg. Kompos. embutir, einschlagen, eindrücken, vgl. Dz 445 s. v.). Dazu die Substantiva: ital. botto, Stofs, botta, Stofs, Hieb, Stich (vielleicht ist botta, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stechendes, bzw. beißendes Tier aufgefaßt wurde), bottone, die aus der Blätterhülle hervorstofsende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. bot (mit off. o), Kröte (vgl. ital. botta), bout, eigentlich die hervorstofsende Spitze einer Sache, daher das Ende (von bout wieder abgeleitet a-boutir, nach einem Ende hinlaufen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung debout aufrecht, être debout vertritt das geschwundene stare), bouton, Knospe, Knopf (vgl. ital. bottone), davon wieder boutonnière, Knopfloch, botte, Stofs (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. bote, Stofs, botano, kleiner Stöpsel, boton, Knopf; ptg. bote, Stofs, botão, Knopf. Vgl. Dz 61 bottare; Mackel 28; Berger p. 310; Schuchardt, Z XV 97, wo der Wortsippe beigezählt werden: span. ptg. boto, botoso stumpf; frz. (pied) bot Klumpfuß, (mundartlich) bot, boteux hinkend, wovon das Vb. botoier; tosk. boto, stumpf; rum. but, butaciū stumpf; Horning, Z XXI 451, will aus bout d'homme metzisch bodic, bodique, „magot, figure grotesque, bonhomme“ erklären, auch rum. boudoc, Knirps, bringt er damit in Zusammenhang (vgl. Z XIX 187). Sieh auch unten butr u. butze.

1521) bōtēllūs, -um m. (Demin. v. botulus), Würstchen; ital. budello, Darm; prov. budel-s; altfrz. boel, daneben boele = botella, dazu das Vb. es-boeler ausweiden (neufz. ébouler einsinken [vom Einstürzen eines Hohlraumes], vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893); nfrz. boyau; altspan. budel (im Neuspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm“ tripa, das vermutlich german. Ursprunges ist, vgl. Dz 328 trippa). Vgl. Dz 72 budello, s. auch oben Stamm bod-.

1522) arab. botōr = ital. buttero „pustola, segno del valuolo“ (buttero „mandriano“ ist Nebenform zu puttolo); span. botor, Beule. Vgl. Caix, St. 243; Eg. y Yang. p. 349.

1523) gr. βόθρος, Graben; ital. *botro*, *borro*, durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *budrione* (modenesisch), Schlucht, u. gemeinital. *burrone*, steiler Abhang; rum. *butură*, Höhle; neuprov. *bauri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 359 *borro*.

1524) altnndl. **bōtkin*, kleines Boot = span. *botequin*; auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *bodequin* etc.. Vgl. Dz 433 s. v.

**bottega*, **bottiga* s. *apotheca*.

1525) **bōtūla*, -am f. (schriftl. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boille*, *buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *brevilles* „entrailles de poisson“ für den neufz. Pl. v. *buille*, der durch *r* verstärkt sei, wie dies auch in *fronde*, *vrille* (s. unten *viticula*) beobachtet werden könne, vgl. auch No 1650. Über *b(o)uille* vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 208. Dasselbe *bouille* erblickt Tobler (Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893) auch in dem Kompos. *bouille-abaisse*.

1526) **bōtūm* n. (vom Stamme *bot-*); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*, ein angeschwollener, aufgeblasener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. s. v.

ahd. *boug* s. altnfränk. *bang*.

1527) [ahd. *bougā*, Armring, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *bova*, Fußfessel, sein, indessen liegt keine hinreichende Ursache vor, *bova* von *boja* (s. d.) zu trennen.]

1528) **bōvācōā* n. pl. (v. *bov*, *bovis*), Kuhmist; ital. (dialektisch) *boascia*, *boazza*; rtr. *bovatscha*; frz. *bouasse*, daraus altfrz. *bouse* (auch prov. *boza* mit offenem o)? Die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verrückung des Hochtons annehmen müßte; andererseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

1529) *bōvārius*, a. um (*bovem*), zum Ochsen gehörig; frz. *bouvier*, Kuhhirt; dav. nach G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 264, u. Darmesteter, R V 141, deminutive Ableitung *bouvreuril*, Dompfaff (dazu das Syn. *bouvreur*); etwas anders erklärte das Wort Mirisch, Das Suffix -*ōlus* p. 22, wozu vgl. Cohn, Suffixw. p. 249.

bōx, bōcem s. oben bōcā.

1530) germ. (?) *Brabant*; davon prov. *braiman-s*, Freibreuter; altspan. *breimante*. Vgl. Dz 531 *braiman*.

**brabidus* s. *barbarus*.

1531) *brācā*, *brācea*, -am u. *brāceae*, -ās f. (gallolat. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *vraca*, vgl. Schuchardt, Z IV 148, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *brăcie*, (= **bracia*, *brucea*), Hosengurt, vgl. Ch. s. v.; prov. *braya*; altfrz. *braies*, Hosen; nfrz. *braye*, Hose, *braie*, Windel, davon das Vb. *débrailler*, gleichsam **de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblößen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerenklaven, Pl. *bragas*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *braca*; Th. 47.

braccia s. *brachium*.

1532) *braces*, Acc. -em f., gallische Benennung (aus dem kelt. St. *mrachi-*) einer vorzüglich weissen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, frz. *brasser*, *brasserie*, vgl. Dz 532 s. v.; Th. 92.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

1533) *brāchialis*, -e, zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, „armatura del braccio“, vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brasal*; ptg. *bracal*, Armband.

1534) [**brāchico*, -āre (v. *brachium*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar*, umarmen, *sobarcar*, unter dem Arme tragen. Vgl. Dz 430 *barcar*.]

1535) [**brāc(h)io*, -āre (*brachium*), mit den Armen umspannen; frz. (*em*) *brasser*. — Auf **bar-c(h)iare* f. **brachiare* wollte Körting in No 1310 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.'s zurückführen frz. *bercer* wiegen, schaukeln, diese Ableitung ist aber unhaltbar, vgl. Jeanroy, *Revue des Universités du Midi* I 103. Ein annehmbares Grundwort für *bercer*, *berceau* ist bis jetzt nicht gefunden. In Vorschlag gebracht werde **verticellus* f. **verticellus* (*verticillus* ist belegt) „Wirtel an der Spindel“ = *berceau*, **verticellare* = **berceler*, davon zurückgebildet *bercer* (ebenso aus *berceau* zurückgebildet *bers*). Im Dict. gén. von Hatzfeld etc. wird *berceau* von *bers* abgeleitet und des letzteren Wortes Ursprung als unbekannt bezeichnet.]

1536) *brā(e)c(h)ium*, -i n., Arm; ital. *braccio*, *brazzo*; rum. *braț*; rtr. *bratš* etc., vgl. Gartner § 106 S. 84; prov. *bratz*, Arm, *brassa* = *bracc(h)ia*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, *Klafter*); unmittelbar von *bras*, *brasse* (nicht von *bracchium*) ist wohl abgeleitet *é-brasser*, *em-brasser* (wovon *embras(s)ure*) ausweiten, umarmen (gleichsam aus-, einarmen); cat. *bras*; span. *brazo*; ptg. *braço*, Arm, *braça*, *Klafter*. Vgl. Gröber, ALL I 262; Meyer, Ntr. 154.

1537) [**brācio*, -āre (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*, den übrigen roman. Spr. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra*, *hacer cerveza*, *fabricar cerveza*; doch findet sich altspan. *brasar*.]

1538) germ. *brādo* (ahd. *brāto*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch od. Zeug (das *n* vor *d* wohl durch Anlehnung an **brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, St. 76; prov. *bradon-s*, *brazon-s*, *braon-s*; altfrz. *braon*, *braion*; altspan. *brahon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1539) kelt. Stamm *brag-* (davon altir. *braigim* „to give a crackling sound as wood burning, to crackle, burst, explode, crush“); auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-or* vergleichen läßt, gehen zurück die einem lat. **brago*, -ēre, **bragio*, -īre, **bragito*, -āre, **bragulo*; -āre entsprechenden roman. Verba: ital. (toscan.) *braitare* = **bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schriftl. *bragghiare* (**bragliare* = **bragulare*) entsprechen würden; prov. *braidar*, *braidir*; *braire* = *bragère*, *brailler* = **bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreien, *brailler*, plärren (über das Verhältnis von *brailler* zu *braire* vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI 1889); ptg. *bradar*, weinen, schreien. Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Horning, Lat. C p. 7, 8, 17, 19 u. a.; Th. 92; Caix, St. 98.

1540) gr. βραγός, Sumpf; βραγός ist das vermutlich Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm“ nfrz. „Theer“ bedeutend); altspan. *bray*, Schlamm; span. *brea*, Theer; ptg. *brejo*, Sumpf, *breo*, Theer. Andere haben an nld. *braak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein, schmutzig, mit dem Sbst.

gleichen Ursprunges ist, muß dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac*.

[**bralno*, -äre s. *vörägo*.]

1541) germ. *brakko*, Jagdhund, Bracke; ital. *bracco*; prov. *brac-s*; span. *braco*; (frz. *braque*); altfrz. *bracon* (davon *braconnier*, Wilddieb, vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 56), dazu das Vb. ital. *braccare*, frz. *braquer*, nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco*; Mackel 13 (u. 145, wo altn. *brāka* = frz. *braquer* angesetzt wird).

1542) ahd. *brāmal* (v. *brāmo*, *brāma*, altsächs. *brōm*, engl. *broom*, neuhd. *brom-beere*), Rotdorn; dav., durch Kreuzung mit *prunus* u. *pruna*, friaul. *brōmbula* prugna, *brombolar* pruno, trev. bell. *bromholer*, bell. *paramboler*, ver. *brombolar* pruno salvatico, piem. *brombo* tralcio, can. biell. *brumba* Gezweig, niederengad. *brūmba* (das ū von *prūnna*, *brūnna* = *pruna*). Vgl. Nigra, AG XV 101.

1543) ndl. *brāmbezie* (ahd. *brāmberie*), Brombeere; frz. *framboise*, vgl. Dz 587 s. v.; Horning, Z XVIII 214.

1544) *brānca*, -am f., Pfote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 u. 4); ital. *branca*, Klaue, Vorderpfote; rum. *brāncă*; rtr. *braunca*, innere Handfläche; prov. *branca* u. *branc-s*, Zweig, davon *brancut-s*, mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branch*); altspan. *branca*. Vgl. Dz 63 *branca*; Gröber, ALL I 262; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Rönisch, Jahrb. XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); W. Meyer, Z VIII 242; Horning, Z XVIII 214. Nigra, AG XV 100 (*branca*, *pranca* soll durch Umstellung aus german. *krampa* entstanden sein).

1545) germ. *brand-* (ahd. *brant*, aga. *brand*, altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentl. Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando*, Klinge, Zusammensetzung *brand-i* + *stocco* (= dtisch. *Stock*), Wurfspieß, vgl. Dz 359 s. v.; prov. *bran-s*; altfrz. *brant*, *branc*; cat. (altval.) *brant*. Dazu das Vb. ital. *brandire*, (die Klinge) schwingen; prov. *brandar*, brennen, u. *brandir*; frz. (*brander*, woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander*, brennen) *branter* u. *brandir*, abgeleitet *brandiller*, dazu das Sbst. *brande*, *brandelle*, *brandilloire*, Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 286; span. *blandir*; ptg. *brandir*, *blandir*. Von **brandare*, brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s*, Fackel, frz. *brandon*, span. *blandon*. Vgl. Dz 63 *brando*; Mackel 59.

1546) germ. **brāsa* (oder **brāsa*?), daneben vielleicht **braso* (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia*, *brascia*, *bracia*; rtr. *brasar*, *barsar*; prov. *brasa*; frz. *brese*, *braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa*; ptg. *braz*; in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung „glühende Kohle“, dazu das Verb **brasare* (ital. *ab-bragiare*, rtr. *brasar*, *barsar*, frz. *em-braser*, anzünden, altfrz. auch *brasoier*, rösten). Vgl. Dz 63 *bragia*; Mackel 37. Vgl. No 1547.

1547) [mlat. *brasilium*, eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasil* (neben *versino*); frz. *brésil* (palatales l); prov. *bresilh-s*; span. ptg. *brasil*; die Sippe gehört jedenfalls zu **brasa*, Dz 64 *brasile* will *brisa* (zu *briser*, s. unten *brls-*) als Grundwort ansetzen.]

1548) *bratta*, Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genues. Dialekts; davon ital. *im-brattare*, beschmutzen, *s-brattare*, reinigen, vgl. Dz 359 *bratta*.]

1549) ahd. *brēcha*, Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche*, Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort

ital. *breccia* „rottura nelle mura di una città“; ob damit auch *breccia* „ghiaia, specie di marmo che par formato da piccoli sassolini“ identisch ist, muß dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich sp. *brecha*). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1550) ahd. *brēchan*, brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal.) „rompere“, venez. *s-bregar* etc., vgl. Caix, St. 506, s. auch unten *brikan*.

1551) bair. *brecheln*, Pranger; Dz 366 vermutete in diesem Worte oder auch in mhd. *britelin*, „Zäumchen“, das Grundwort zu ital. *berlina*, s. oben *bera*.

1552) ahd. *brēcho*, Verletzer, Gebrechen, Fehler; ital. *bricco*, Schurke (Fremdwort?); prov. *bric*, *bricon*; frz. *bris*, *bricon*, Thor (s. G. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie*, Thorheit. Vgl. Dz 67 *bricco*; Mackel 106; Horning, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedtg. des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brēcho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird. cf. Gröber, Z IV 464; G. Paris, Alexius 187, R V 379, IX 626, XII 132; Settegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altsächs. *wrekio* (= got. *wrakja*) „Landstreicher“ herleiten, was nicht befriedigen kann.

1553) nord. *bredda*, kurzes Messer; dazu viell. frz. *brette*, Hiebel, Schläger, dazu das Vb. *bretailleur*, Dz 533.

1554) [**brega*, -am f., Brett; rtr. *braja* „asse“, AG I 360 Z. 1 v. o.]

1555) altfränk. **brehsimo* = altfrz. *bresme*, nfrz. *brême*, Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. *brēkan* s. *brikan*.

1556) altn. *brekl*, im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht span. *brico*, Sandbank, vgl. Dz 433 s. v.

1557) germ. *brēman* (ahd. *brēman*, mhd. *brēmen*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar*, glühend wünschen; prov. *bramar*, tönen lassen; frz. *bramer*, schreien. Vgl. Dz 63 *bramare*; Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, daß *bramare* vielleicht zum kelt. Stamm *bremm-* gehöre, obwohl gegen *brēman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brēman* ein **brammōn*, das mit „brummen“ zu **brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1558) ndl. *breme* (engl. *brim*), Rand; davon frz. *barme*, Wollabsatz, span. *berma*, vgl. Dz 521 s. v.

1559) bask. *breña* (= *be-ereña*, besäte Tiefe?); span. *breña*, mit Gestrüpp bedeckte Felschlucht; ptg. *brenha*. Vgl. Dz 433 *breña*.

1560) kelt. Stamm *brenno-* (? davon bret. *brenn*, neur. *bran*, Kleie, doch könnte das neur. Wort auch aus engl. *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bren* (piemont.), Kleie; prov. altfrz. *bren*, Kleie; nfrz. *bran*, Kot, Abfall; altspan. *bren*; span. *braña*, abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 65 *brenno*, Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. *arag. brin*, Faser, Halm, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwerlich mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig*, *briggyn* „Gipfel der Bäume, die obersten Zweige“, auch „Haupthaar“ (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italianisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* (aus **brin-ulo*), ein Baum (Salix felix L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1561) dtisch. (dialektisch) *brente* (vgl. aber Grimm, Wtb. s. v., wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich

gehalten wird); ital. *brenta*, Weinfafs; genf. *brande*. Vgl. Dz 359 *brenta*.

1562) **bret**, bretonisch; prov. *bret*, (bretonisch, also für Romanen) unverständlich redend; frz. *bretonner* [b. Sachs ist nur das Part. Präs. angegeben], bretonisch reden, unverständlich sein (hierzu auch das gleichbed. *bredouiller*?). Vgl. Dz 533 s. v.

1563) dtsh. **brätling** (für *brätlin*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *breleuc*, *berleuc*, *bellinc*, *bellin*, Brett zum Würfelspiel, nfrz. *brelan*, ein Kartenspiel (Krimpspiel), dazu das Vb. *brelander*, Karten spielen; span. *berlanga*, ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brelan*; Mackel 84; G. Paris, R VIII 618 (G. P. will *breleuc* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco*, schief, krumm, das nach Caix, St. 10, aus *bis* + ahd. *slink* entstanden ist; Dz 357 vermutete in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1564) dtsh. **Brett**; davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *baltresca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*), Fußtritt, -schemel; prov. *bertesca*, eine hölzerne Befestigung (u. *bredola*, Schemel); altfrz. *bretesche*. Vgl. Dz 49 *bertesca* und 391 *predella*; Mahn, Etym. Unters. 121. Förster, Z VI 113, setzt **britt-isca* (v. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. *Saracene*. — In Tirol u. Friaul ist dtsh. *Brett* als *brép* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1565) **bréviarium** n., Brevier; daraus vielleicht verballhornt frz. *brimborion* „unverständlich geplapperte Gebetsworte, Geplärr“ (vgl. das vielleicht aus *hoc est corpus* entstandene *hocus pocus*), dann „Lappalie, Lumperei“, endlich „Nippesache“; diese Ableitung kann aber eben nur als möglich, nicht als wahrscheinlich bezeichnet werden, wenn sie auch durch die früher vorhanden gewesene Form *breborion*, *briborion* einigermaßen gestützt wird. Diez u. Scheler stellten das Wort zu der sehr dunkeln Sippe (s. oben *blibli*), welcher *bribe*, *brimbe* etc. angehören. Mit seinem jetzigen Synonym *bibelot* (s. oben *belbel*) kann *br.* etymologisch schwerlich etwas zu schaffen haben.

1566) [**brévio**, -äre, kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abréger* etc.]

1567) **brévis**, e, kurz; ital. *breve*, *brieve*; prov. *brieu*, *breu*; frz. *brief*, *bref*; span. ptg. *breve*. Das Wort ist in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbbelehrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1568) ags. **brice**, Bruchstein: ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brique*, davon die Dem. *briquet*, Feuerzeug, u. *briquette*, Lohkuchen. Vgl. Dz 67 *bricco* 1; Mackel 93. Sieh auch unten **brig-** u. **brikan**.

1569) germ. **brida**, Zügel: ital. prov. *brida*; frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *bridil* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *bridil* ein **brille* ergeben müßte, s. ital. *briglia*, vgl. Mackel 110); span. ptg. *brida*. Ahd. *priti* ist viell. Grundwort zu ital. *predella*, Zaum, falls das Wort nicht von *brett*, *pret* (s. d.) herzuleiten ist, was die Bedtg. allerdings schwerlich gestattet; ital. *brettine*, Zügel, wird von Dz ebenfalls mit *brida* zusammengebracht, es geht aber wohl auf **retina* (frz. *rène*) zurück u. lehnt sich nur im Anlaut an *brida* an. Vgl. Dz 67 *brida*; d'Ovidio, AG XIII 405.

1570) vlaem. **brieling**, schmutziges, unwirtschaftliches Frauenzimmer; davon nach Doutrepoint, Z XXI 231, das gleichbed. pic. *berlek*.

1571) kelt. Stamm **brig-** (davon altir. *brí* aus **brix*, **brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. bret. *bre*, Berg, Hügel, gallisch *briga*, worüber zu vgl. Glück, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten Stamme *brigant-*, *brigantin-* ist abgeleitet der altbrit. Völkernamen *Brigantes*, „die Hohen“, „die Edlen“, vielleicht auch „die Bergbewohner“ bedeutend, vgl. Th. 49; von dem Stamme *brig-* will Schuchardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricol*, piem. *piac. bri*, Hügel, vorspringender Fels, schriftital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1572) kelt. Stamm **briga-** (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; neuir. gäl. *brigh* „substance, essence, élixir, juice“); davon ital. *brío*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius*, *ebriosus* in Verbindung bringen), auch *brivido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen) ist hierher zu ziehen (vgl. Förster, Z V 99); wegen *abbrivo*, *abbrivare* siehe oben **abripo**; prov. *abrivar*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbrivare* = *ab-ripare* zusammenfallen, da indessen auch ein Simplex *brivar* vorhanden ist, so darf *abrivar* auf *brigá* zurückgeführt werden); altfrz. *abrivé* (mit Anlehnung an *brief* auch *abrevé*, *abrevié*), schnell, hastig; span. *brioso*, kraft-, mutvoll. Vgl. Dz 68 *brío*; Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1573) got. **brikan**, brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *breccare*, venez. *s-bregar*, über welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *bréchan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krimchen, vgl. das gleichbedeutende schriftital. *bricia*, *briciola*, dazu das Vb. *briciar*, Worte, die trotz ihres ci von *bricco* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, Mussafia, Beitr. 37, andererseits Th. 93 *briser*; vgl. auch neuprov. *brigo*, *brégo*, *brigueto* ein bischen, (wegen schriftital. *bricco*, Bruch-, Ziegelstein, *bricca*, Bruchland, rauhe Gegend, s. No 1568); wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wettbewerb u. Streit mit andern eifrig) nach etwas trachten (davon das Pt. Präs. *brigante*, unruhiger Mensch, Aufrührer), dazu die Sbst. *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargièda*, *bargada*, vgl. Ascoli, AG I 140 No 124; prov. *bregar*, brechen, (auch streiten?), *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstossen, dazu die Sbst. *broie*, Brechbank, altfrz. *brie*, Streit, Unruhe, Lärm; (*briguer*, *brigue*, *brigade*, *brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr g[u] beweist, das d statt t in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brigue*, Bruch-, Ziegelstein u. a. s. oben **brice**; cat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigão* u. *brigador*, Zänker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga*, *brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermutungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit“ sein möchte, zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mackel 78 Anm.; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125; Mussafia, Beitr. 37 (s. unten **bris-**). Siehe auch oben die Artikel **brécho** u. **brice**.

1574) altn. **brim**, Meeresgebräuse, Brandung; altfrz. *brin*, Gebrause, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 533 s. v.; Mackel 93.

1575) dtsh. **bring dir's!** (Zuruf beim Trinken); daraus ital. *brindisi*, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 s. v., wo auch frz. *brinde*, der Zutrunke, u. span. *brindar*, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1576) kelt. Stamm **bris-** (als Nominalstamm mit *-t*-Suffix erweitert *brist-*, davon abgeleitet altir. *brissim*, ich breche, wo also *ss* aus *s-t* entstand, bret. *bresa*, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) *brisa*, Krümchen (dagegen gehört *bricia* etc. nicht hierher, s. oben **brikan**); prov. *brisar*, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. *brisa*, Bruch; frz. *briser*, brechen, dazu das Sbst. *bris*, Bruch. Komp. *débriser*, dazu das Sbst. *débris*, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. *brezilhar*, frz. *brisiller*, zerbröckeln. Vgl. Dz 533 *briser* (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme *bris-* oder von dem ahd. *bērestan*, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt. Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits *briga* etc., andererseits *bricia* etc. auf das sei es keltische sei es germanische Wortpaar **brica*, **bricea* zurück, vgl. dagegen Th. s. a. a. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben **brikan**. — Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme *bris-* herzuleiten die weitverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes: (ital. *brezza*), mail. *brisa*, rtr. *brüscha*, frz. *brise*, span. ptg. *brisa*, *briza*, (engl. *breeze*), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch der ruhigen Atmosphäre, der Windstille“ bedeutet haben. Dz 66 *brezza*, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schuchardt, R IV 255, sind geneigt, *brisa* u. das gleichbedeutende und ebenfalls, namentlich auf rätischem Gebiete, weitverbreitete *bisa* (*büscha*, *bischa*) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen *brisa* u. *broccia* „acqua minuta e gelata“, venez. *brosa* (bresc. berg. *calabrosa*) „brina“. Die ganze Wortstippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, daß *brisa* mit *bisa* etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern daß letzteres = ahd. *bisa*, Beiswind, ist, vgl. Kluge s. v. *Biese*. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. *brezza* stellte Dz a. a. O. Entstehung aus [o]rezza = **auritia* v. *aura* als denkbar hin u. erklärte *ribrezzo* für aus *ri*+ [o]rezza zusammengesetzt.

1577) **brisa**, -am f., Weintrester (Colum. 12, 39, 2); span. *brisa* mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 s. v.

1578) ***brīsa**, -am, Honigwabe; ital. mantuan. *bresca*, sicil. *crisca*; sard. prov. *bresca*; altfrz. *bresche*; cat. span. *bresca*. Vgl. Dz 66 *bresca*; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber ALL I 252 (wo das volkslat. Grundwort zuerst aufgestellt wird.)

1579) **Brīto**, -ōnem m., Brit(t)e, brit(t)isch; altfrz. *brit*, *brete* brit(t)isch, dann mit übertragener Bedeutung (man denke an das deutsche *wälsch* im Sinne von *falsch*) „schlau, hinterlistig“, vgl. Förster zu Yvain 1580.

1580) ags. **brittian**, zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. *britar*, brechen.

1581) germ. Wurzel **brō** (davon germ. **brōjan*

[mit off. o], mhd. *brūejen*, nhd. *brühen*; got. **brōdjan*; ahd. *bruot*); altfrz. *bruir* u. *broir* (mit off. o), verbrennen, *brouir*, norm. *brouer* („germ. *brōjan* gab stammbetonte Formen mit *ui* aus *uei*, endungsbetonte mit *oi* d. i. offenes *o* + *i*, woraus in bekannter Weise später geschlossenes *o* + *i* *oui* wurde, also *broir* mit geschloss. *o*, *brouir*; norm. *brouer* unterscheidet sich nur durch die Konjugation“, Mackel 31), dazu Vbsbst. norm. *broue*, Brühe. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 *brouir*, wo mit diesem Verb piem. *broè*, *brovè*, venez. *broare*, mail. *sbrojà* zusammengestellt wird.

1582) kelt. Stamm **broce-**, spitz (davon altir. *brocc*, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. *brocco*, spitziges Hölzchen, Pflock, Schöfsling, Keim, *brocca*, oben gespaltene Stange, *brocca*, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze (das Wort hat mit gr. *πρόχοις* nichts zu schaffen), *broccare*, anspornen; prov. *broca*, Spieß, *broc-s*, Krug; neuprov. *broco*, kleiner Zweig, Stab; frz. *broche* (Spieß), Schmucknadel, dazu das Vb. *brocher*, wovon wieder abgeleitet *brochure*, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, *brocart*, durchwirkter Seidenstoff, *broc*, Krug; span. *broca*, Bohreisen, *brocado*, durchwirkter Stoff; ptg. *broca*, Bohrer, dazu das Vb. *brocar* etc. Vgl. Dz 68 *brocca* und *brocco*, dazu Scheler im Anhang 754; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortsippe gegeben ist. Rönisch, RF II 475, setzt gr. *βρόχος* als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte *brocco* etc. nebst *borchia* (s. *bulia*) auf gr. *πρόχη* zurückführen. — Auf den nasalisierten Stamm **brone** scheinen zurückzugehen: ital. *bronco*, Stamm, Stock, davon abgeleitet *broncone*, abgehauener Ast, Weinpfehl; frz. *bronche*, Strauch, *broncher*, straucheln, vgl. hierzu Förster, Ch. as II esp. S. 425 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung *cespo*, Strauch, *cespicare*, straucheln; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unter „straucheln“); altspan. *broncha*, Ast; das span. ptg. Adj. *bronco*, plump, rau, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lt. *bronchus* oder nach Baist, Z V 557, = lt. *raucus*. Vgl. Dz 69 *bronco* (Dz will die Worte von ahd. *bruch*, ndl. *brok*, etwas Abgebrochenes, herleiten).

ahd. **brod** s. **bru**.

1583) altn. **broddr**, Spitze (ahd. *brort*, *prort*); davon will Caix, St. 214, ital. *bordoni* „spuntone delle penne, peli ritti“ ableiten.

1584) ndl. **broek**, Hose: pic. *brouques*, Hosen, vgl. Dz 535 s. v.

1585) kelt. Stamm **brog-**, **brogl-** (davon ir. *bruig*, kymr. corn. bret. *bro*, Bezirk, Gegend, Land, gall. *Allo-broges*, s. Glück. Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brolo*, *bruolo*, *broglia* (= **brogilo*), Küchengarten; prov. *broill-s*, *bruelh-s*, Gebüsch, Gehölz, daneben *bruelha*; frz. *breuil*, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. *bruelle*. Vgl. Dz 69 *broglia*, Th. 50. Ptg. (*a*) *brothar*, sprossen, sowie ital. *broglia*, Tumult, frz. *brouiller*, *brouillon* u. dgl. haben mit dem Stamme **brog** nichts zu schaffen, s. unten **bru**. — S. auch Canello, AG III 401.

1586) gr. **βροτή**, Donner; davon nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. *brontolare*, murmeln,

vgl. Dz 360 s. v. Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *brontolare* eine Scheideform zu (*rim*)*brottolare* für (*rim*)*brottare*, welches letztere er wieder auf **(re)probitare* (v. *reprobare*) zurückführt; eine an *urlare* sich anlehrende Umbildung von *brottolare* soll aret. *baturlare* „romoreggiare del tuono“ sein.

bröntä oder **bröntiä**, -am f. (v. *βροντή*). s. **Brändialum** u. ***brünitius**.

1587) nld. **brosekin**, **broseken** (Demin. von *broos*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *borzacchino*, Halbstiefel; frz. *brodequin*; span. *borceguí*. Vgl. Dz 61 *borzacchino*.

1588) altndd. **brot** (mhd. *broz*, von der Wurzel *brüt*, *brüt*, wie ahd. *sprozzo* von *sprüt*, *sprüt*), Knospe; ital. *brozzu* „bolla, pustula“, davon abgeleitet *brozzolo* „pastello della farinata non ben disciolto“, *briciolo* „foruncolo“, neap. *brusciolo*, venez. *brusola*. vgl. Caix, St. 223; prov. *brot-z*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. knospen; frz. *brout*; span. *brotá*, *brote*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 32.

kelt. Stamm **broxn-** s. **bruxn**.

1589) germ. Wurzel **brū**, **brū** (davon ags. *broþ*, engl. *broth*, Brühe, ahd. *brôt*, ags. *bread*, nhd. *Brot*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brodo*, Fleischbrühe, *broda*, Brühe, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischt ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *abroscia* „brodacchio“, vgl. Caix, St. 509; auch *broglío* (aus *brod-iglio*), Verwirrung (eigentl. Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogliare*, viell. auch *horbogliare*, wirr. unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare**; prov. *bro* (mit off. o), Brühe [*brauzir* (gehört zu **braud*, *brod*), verbrennen]; altfrz. **brue*, *breu*, Brühe, davon abgeleitet *broet*; nfrz. *brouet*; norm. *brouer*, brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brō* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *broue* zuzugeben ist, andererseits gehört *brouée*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brū* (das ungefähr gleichbedeutende *bruine* aber, über welches zu vgl. Dz 535 s. v., dürfte weder zu *brō* noch zu *brū*, *brū* gehören, sondern mit *bruire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes, = lat. *pruina* ist: der unorganische Wechsel von *p* : *b* liesse sich vielleicht durch Anlehnung an *brouée*, *brouillard* erklären); mit dtach. *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, Nebel, *brouillon*, als Adj. mischsuchtig, handelsüchtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbessernder erster Entwurf eines Schriftstückes; Marchot, RF X 579, zieht hierher auch *bredouiller*, stammeln, u. ähnliche Worte; span. ptg. *brodio*, *bodrio*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *broglío* (wo *brouiller*, *brouillon* zu der oben unter *brog-* besprochenen Sippe gezogen werden), 534 *brouée* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *broþ*, mhd. *brodem* f. *bradem*, dtach. *brodel*, *brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brouir*; Joret, R IX 118 (vgl. dagegen Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31, wo eine trefflich klare Darlegung des mutmaßlichen Thatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen*, *brodeln*, *Brodem*, *Brot*, *Brühe*. — Über südfranzös. Nachkömmlinge des germ. *brod* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroska*.

1590) kelt. **bruc**, Heidekraut; davon südfrz. *bruc*, *brou*, *bru* (daneben *brusc* durch Einmischung von *ruscum*); frz. *bruyère*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 67. Vgl. unten **vroleä**.

1591) ahd. nhd. **bru[e]h**, abgebrochenes Stück; prov. *bruc-s* (neben *brut-z*), Rumpf, vgl. Dz 535 s. v.; Mackel 25.

***brüehūs**, -um m. s. **brüehūs**.

1592) **brüehūs**, -um m., eine ungeflügelte Heuschreckenart (Prud. Ham. 229); ital. *bruco* und *brucio* (= **bruceus*), Raupe, davon viell. *brucare*, das Laub abstreifen, abblatten; [rum. *vrüh*, Maikäfer, das Wort stammt aus dem Neugriech., vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767]; span. *brugo*, Erdflöhe. Vgl. Dz 71 *bruco*.

1593) altnfränk. **brūd** (ahd. *brüt*, nhd. *Braut*); frz. *bruy*, *bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 535 *bruc*; Mackel 18.

1594) **brümä**, -am f., die Wintersonnenwende, die Winterszeit; ital. *bruma*, die härteste Winterszeit; valses. *brumme*; ossol. *brime*, Herbst, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *brumă*, Roß; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel; span. ptg. *bruma*, Winter, Nebel, ebenso cat. *broma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1595) germ. **brūn**, braun; ital. span. ptg. *bruno*; prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*.

1596) **Bründialum** (auf der ersten Silbe betont, vgl. *Brindisi*); dieser Städtenamen ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *bronzo* etc., denn: „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze‘ hat kürzlich Berthelot in einem Aufsätze (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchimistischen Schriften ein mittelländ. *βροντήσιον* zu erweisen. Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronzefabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40).“ Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte², Jena 1890, p. 290. S. auch *Nuova Antologia*, 16. Dez. 1890, p. 786. S. unten **brünitius**.

1597) ***brünio**, -ire (v. germ. *brun*), bräunen; ital. *brunire*; prov. frz. *brunir*; span. *brunir*, *brunir*; ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren“, welche Bedtg. es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*.]

1598) ***brünitius**, a, um (v. germ. *brūn*), bräunlich, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt zu ital. *bronzo*, Metallmischung, Bronze; (frz. *bronze*); span. *bronce* (u. *brozne*); dazu das Vb. ital. (ab-) *bronzare*, leicht versengen, schwärzen, frz. *bronzer*, erzfarben machen, altspan. *bronzar*; ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von **brünitius* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, daß man besser auf das Grundwort verzichtet, namentlich ist die anzunehmende Verschiebung des Hochtons bedenklich u. kann durch ital. *pincio* aus *piniceus* (?) kaum gerechtfertigt werden, eher könnte man glauben, daß das Subst. *bronzo* aus dem Vb. *bronzare* = **brunitiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (ü : o!), oder aber man leite *bronzo* wie *bronza* (s. unten) von **prunius* ab. Nicht undenkbar wäre, daß *brontea* „Donnerstein“ (Plin. 37, 150) das Grundwort ist. Das glaubhafteste Grundwort ist aber der Stadtname *Brundisium* (s. d.). Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundworte — [o] *bryzum* (scil. *aurum*, gr. *ὀρυζον* scil. *χρυσάιον*); pers. *buring* od. *pirinj*, Kupfer; engl.

brass — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von Raist's in Z V 558 ausgesprochener Vermutung, wonach *bronzo* mit *bronco* auf lt. *raucus* zurückgehen soll. — Venez. *bronza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von **prunia*, von Storm, R V 173, von **prunicea* hergeleitet, vgl. Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Hrunst* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.]

1599) altfränk. *brunnja* (ahd. *brunnja*, altn. *brynja*), Panzer; prov. *bronha* (mit off. o); altfrz. *bronie*, *broigne* (mit off. o). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1600) kelt. Stamm *brús-* (davon altir. *brúim*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brús* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruser*, *bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brochison* als Stammwort.

1601) **brūseus*, a, um (zusammenhängend mit *bruscum* „tuber aceris arboris intortius crispum“; Plin. N. H. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rauh, ist das mutmaßliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrthen-, Mäusedorn, Adj. rauh, herb, mürrisch; (sard. *fruscu*); prov. *brusc*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rauh, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch -a), Mäusedorn. Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Storm, R IV 352, Baist, Z V 557. Dz 71 leitete das Sbst. von lt. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, ALL I 252, vgl. auch Schuchardt, Roman. Etym. I 67: *brusco* entstand aus *b-ruscum*, indem *ruscum* sich mit *bruc-* [s. d.], wovon frz. *bruyère*, gemischt hat), das Adj. aber von lt. *labruscus* (wovon nur das Fem. belegt ist: *uva* od. *vitis labrusca*, wilde Rebe, Klarettraube. Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *rusticus* ab. Vgl. auch Gröber, ALL I 252 (stimmt Dz bei). — Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, erklärt ital. *brusco*, dessen ursprüngliche Bedtg. „abbrustolito“ sei, aus *bruscolo*, *bruscolo*, *brustlo*, **brustulus*.

1602) germ. *brust* (got. *brusta*) kann nicht, wie mehrfach angenommen worden ist, Grundwort sein zu ital. *busto*, Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste* m.; span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. unten *büstüm*.]

brütus s. *brütus*.

1603) *brüttüs*, a, um, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto* (gel. W.), roh, gefühllos, u. *brutto*, ungestaltet, unbearbeitet, roh („il raddoppiamento è qui normale, come in venni, legge da vèni, lège, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale“, Canello, AG III 401, was jedoch kaum richtig sein dürfte); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 No 59; span. *bruto*, roh, und [?] *burdo*, grob, vgl. Cornu, R VII 595, jedoch ist diese Ableitung sehr zweifelhaft. (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bord* ableiten, s. oben *bord*); ptg. *bruto*, roh. Vgl. Dz 360 *brutto*; Gröber, ALL I 253.

1604) kelt. Stamm *bruxn-*, *broxn-*, *brossn-* (davon ir. *brossnai*, *broxna*, Reisbündel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brossa* (mit off. o), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit off. o), Grenzgebüsch, Pl. wüsten

Heideland, vgl. Schuchardt, Z VI 423, nfrz. *brosse*, auch „Bürste“ bedeutend, dazu das Vb. *brosser*; eine Ableitung ist wohl *broussailles* (dav. ital. *bruzzaglia*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 405), Gestrüpp; span. *broza*, Abfall von Baumrinde. Spähne, auch: Bürste (daneben *bruza*, s. *brustja*); ptg. *broça*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. **borsta*, **burstja* stattgefunden. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 51; Mackel 24; Baist, Z V 562 (B. will auch span. *brezo*, Heidekraut, in die Wortsippe einbeziehen). Vgl. auch unten *burstja*.

1605) kymr. *brysed* (bret. *brusch*, *bruched*) ist nach Scheler, Dict. *brechet*, Stammwort zu altfrz. *bruschet*, *brichet*, nfrz. *brechet*, Brustbein.

[kelt. *brwg* s. *vroleā*.]

1606) *būa*, -am f., Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise (Varr. u. Lucil. bei Non. 81, 1 ff.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comas. *genues*.) *bobò*, *bubù*, Getränk, vgl. Dz 358 *bobò*.

1607) *būbālūs*, -um m. (v. *bos*, *bovis*?), daneben *būfālūs* (Ven. Fort. *carm.* 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo*, *bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bivol*; prov. *bubali-s*, *brufe-s*, *brufol-s*; frz. *buffe*; span. *būfalo*; ptg. *būfalo*, *būbalo*.

1608) *būbo*, -ōnem m., Uhu, Schuhu; rum. *buhă* (nach Ch. s. v. lautlich beeinflusst durch slav. *bukă*, Gebrüll); span. *buho*; ptg. *bufo*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *buho*.

1609) gr. *βουβαῖν*, -ōvā m., Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *bōō*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *bubo* u. *boba* auf interjektionalen *bu* beruhen, welches in *bubo* redupliziert ist); rum. *buboiu* u. *hubă*; frz. *bubon* u. *bube*; span. *bubon* u. *buba*; ptg. *bubão*, *bubo* u. *bouba*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1610) *būbūlēūs*, -um m., Ochsentreiber; ital. *bobolco* u. *bifolco*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *biolco*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. ob. u. 517 No 132.

1611) *būbūlo*, -āre (v. *bubo*), wie der Uhu schreien (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubolare* „romoreggiare del tuono“, dazu das Sbst. *bubolo* „tuono“, davon der Plur. *bubboli* „sonaglietti tondi che hanno in corpo una pallottolina metallica“, vgl. Caix, St. 231.

1612) *būccā*, -am f., Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *būka* etc., s. Gartner § 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; nfrz. *houche*; cat. span. ptg. *boc(c)a*. Vgl. Dz 57 *bocca*; Gröber, ALL I 253. Die Bedtg. „Backe“ hat das Wort nur im Rum. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Bedtg. „Mund“ beschränkt, hat aber in dieser *os oris* völlig verdrängt.

1613) **būccēālē* ist das vorauszusetzende Grundwort für span. *bozal*, Maulkorb, vgl. Gröber, ALL I 253.

1614) *būccēllā*, -am f., ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St. 212. ital. *bonciarelle* „fritelline, specie di dolce“, indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arello“ sei. — Außerdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; valverz. *buscella* pane di una libbra, berg. *bōsēla* panetto, com. *buscēl* pane piccolo, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *busala*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; prov. *bucela*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1615) **būccēllārīūs*, -um m.; davon ital.

bozzolaro, genues. *būsciellaju* „venditore di fritelline“, vgl. Caix, St. 212.

1616) *būccellātūm* n., Zwieback; ital. *lucchi*. *buccellato*, sicil. *ucciddatu*, *guccidatu*, vgl. Caix, St. 212; Mussafia, Boitr. 40.

1617) **būccēus*, a, um (*bucca*); ptg. *buço* (*bucinho*), Haar auf der Oberlippe, *buçal*, *boçal*, unbärtiger Bursche, *embuçar-se*, das Gesicht bis zur Oberlippe verhüllen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 6.

1618) **būccēinūm* n., Bissen; prov. *bossi-s*; altfrz. *bousin*; cat. *boc*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1619) *būcco*, -ōnem m., ein Mensch mit aufgeblasenen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentl.: großer, aufgeblasener Mund); ital. *bocca* „sciocone, ebete“, vgl. Caix, St. 210; *boccione*, Mundfüllung, den Mund stopfende Massen; prov. *boco-s*; frz. *bouchon*, Stöpsel, Pfropfen, ebenso ptg. *bucha* (die ursprüngliche Bedtg. ist also verallgemeinert worden), vgl. Dz 529 *boucher*.

1620) **būcco*, -āre, den Mund vollstopfen; frz. *boucher*, stopfen, vgl. Dz 529 u. 754 s. v.; Littré s. v. stellt *boucher* zu altfrz. *bouche*, Garbe, Strohwasch, *bouchon*, Bierwasch, u. leitet es v. St. *bosc*- ab.

1621) *būccūlā*, -am f. (von *bucca*), kleine Backe, rundliche Erhöhung (*buccula scuti*), Schildknauf, Gloss. Isid.); prov. *bocla*, *bloca*, Schildknauf, davon abgeleitet *bloquier-s* = **buccularius*, Buckelschild; frz. *boucle* (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, *bouclier*, Schild (altfrz. *bocle*, *blouque* bedeutet noch Schildknauf); span. *bucle*, Locke (wohl aus dem Frz. entlehnt); ital. *buccola* „pendente degli orecchi“, *bucchio* „ricciolo“, *brocciere*, -o, kleiner Schild. Vgl. Dz 529 *boucle*; Caix, St. 232.

1622) dtsh. *Buchweizen*, daraus durch Volksetymologie frz. *beaucuit*, *bucail*; wallon. *bouquette* (= vlaem. *bockweyt*), vgl. Fafs, RF III 491.

1623) *būcinā* u. *būccinā*, -am f. (vielleicht aus *bovicina* entstanden), Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument: α) *bucina* = prov. *bozina*; altfrz. *buisine*, *boisine* — β) *būccina* = ital. *bosna* (u. *būccina*); rum. *buccina*, (*bucinū*, *buciumū*); altfrz. *bosne*; obw. *bišel*; eng. *būsen*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 767. Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. *bucium* bedeutet Schalmei, dann auch: Rolle, Rohr, vgl. Ch. s. v.

1624) engl. *buckram* (dies wieder durch Angleichung an *buck* aus dem arab. *barcān*, *barracān*), Barchent; span. *bucherame*, *bocaran*, frz. *bougran*. vgl. Baist, Z V 556; Eg. y Yang. bespricht das Wort nicht.

1625) engl. *buckskin*, Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. *boucassin*, Futterbarchent, vgl. Baist, Z V 556.

1626) **būccūlo*, -āre u. **būccūlo*, -āre, wie ein Rind brüllen; altfrz. *bugler*, dazu das Sbst. *bugle*, ein Blasinstrument; nfrz. *beugler*, brüllen, vgl. Dz 523 s. v. u. Scheler z. Dz 784; Berger p. 124 Anm.

1627) *būdā*, -am f., Schilfgras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Donat. ad Verg. Aen. 2, 135); ital. *biodo*; cat. *boga*, *bova* [?]; [ptg. *buinho* Rohr]; sard. *buda*, Riedgras, davon *budedda* = *budella*, Matte; sicil. *buda*, Stopfwerk; vgl. Dz 360 s. v.; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767, Parodi, R XXVII 229; Guarnerio, R XX 56.

1628) mhd. *buene*, Bühne; davon viell. abgeleitet ital. *bugnola* „cattedra“, vgl. Caix, St. 235; jedoch ital. *bugno*, -a, Bienenstock, altfrz. *bugnon*, neu-

prov. *bugno*, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprunges: Dz 360 *bugno* verglich kymr. *bon*, ir. gäl. *bun*, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 83, s. oben unter *bon*. Die Sippe ital. *bugna*, altfrz. *bugne*, nfrz. *bigne*, Beule (s. Dz 73 *bugna*) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf ahd. *bungo*, Knolle, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1629) *buff*(f), Lautverbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufgeblasenen Backen hervorgebracht wird (vgl. dtsh. *puff*, *pass*), davon: ital. *buffare*, ein Platz- oder Blasegeräusch erzeugen, herausplatzen, einen Witz loslassen, Possen treiben, daher die Sbst. *buffo*, Windstoß, *buffa*, Posse, *buffone*, Possenreißer; prov. *bufar*, blasen; frz. *bouffer*, die Backen aufblasen, *bouffir*, schwellen; altfrz. auch *buffer*, auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. *bufe*, Schlag auf die Backe, wovon das Demin. *buffet*, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. *bufet*, Hinterbacken, wallon. *bofet*, Nadelkissen, nfrz. *buffet*, ein bauchiger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenktisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. *bufoi*, Pomp; außerdem nfrz. das dem Ital. entlehnte *bouffon* mit seinen Ableitungen *bouffonnerie* etc.; span. ptg. *bofe*, Lunge, *bufar*; schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. *bufon* etc. Schuchardt, Z XIII 527, zieht hierher, und wohl mit Recht, auch span. ptg. *fofo*, aufgeblasen, dünkelfhaft, während Cornu, Gröber's Grundriss I 718 u. 728, das Wort von *fatuus* ableiten will. Nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 6, gehört hierher auch ptg. *bufarinheiro* (f. *bufariciro*), wandernder Galanteriewarenhändler, Hausierer. Vgl. Dz 72 *buf*. Die ganze umfangreiche Wortsippe bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1630) *Bugia*, Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelsstadt erhielten als nach dem Ausfuhrorte die „Kerzen“ ihre Benennung: ital. *bugia*, prov. *bogia*, frz. *bougie*, span. *bujía*, *bugera*, ptg. *lumes de Bugia*, *bujía*, *bugeira*, im Ptg. besteht daneben ein Masc. *bugio* mit der Bedtg. „Affe, Meerkatze“, weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73; C. Michaelis, Misc. 120.

1631) nll. *buidelen*, *builen* (mhd. *biuteln*), Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. *bluter* (altfrz. auch *buleter*), Mehl sieben, dazu die Sbst. *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. *buratto*, *burattello*, Mehlbeutel, prov. *barutel-s*, sieh unten **būrreus*), vgl. Dz 527 *bluter*; für sicher freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von *bure*, wollenes Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. *buretel*, das sich also weiter zu *buletel*, *blutel*, *bluteau* entwickelt haben würde, vgl. auch prov. *barutel*, Mehlbeutel, das für *buratel* zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, auch span. ptg. *barruntar* (prov. *barutar*), erraten, mutmaßen, mit altfrz. *buleter*, neufz. *bluter* zusammenzustellen, die Grundbedtg. von *barruntar* würde dann sein „im Denken sieben, sichten“. Vgl. unten *vōrrūneo*. Wedgwood, R VIII 436, will auch (*bolenge*, das Mehlbeuteln, und) *boulanger*, Bäcker, (das also eigentl. Mehlbeutel bedeuten würde), von *buidelen* herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Bibbesworth (b. Wright,

A Volume of Vocabularies, p. 155) beruft: „De fine farine vent la flour, bulting-clot par la bolenge le pestour bultingge per bolenger est ceveré of brenn la flur et le fuffre demoré“, wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für sicher also darf auf Grund von Wedgwood's Bemerkung nur angenommen werden, daß der Bäcker im Altfrz. auch *pestour* = *pistorem* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an Diez' Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *bollo*, feines Milchbrot) = lt. *bullā* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschleibt (*boulange*, gleichsam **bullanea* [vgl. *extranea* : *étrange*], also *boulanger* gleichsam **bullanearius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785 und Suchier, Z III 611.

1632) germ. **buk** (ahd. *būh*, *pūh*), Bauch; ital. *buc* u. *buca*, Loch (der Bedeutungsübergang wird dadurch vermittelt, daß das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäßes u. Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabuac*, gleichsam überbauchen, zu Boden werfen, auch: stürzen, *trabuquet-z*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wovon wieder *trébuchet*, mit gleicher Bedtg. wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb“; cat. *buc*; span. *hugue*, Schiffsbauch, *trabucar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquete*, Wurfmaschine; ptg. *buco*, Schiffsbauch, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 *buco*. — S. auch No 1636.

1633) dtsc. **buk**, erhöhte Grenzscheide; davon span. *buga*, Grenzstein, vgl. Dz 434 s. v.

1634) altnfränk. **bukk-** (ahd. *bocch*), Bock; ital. *becco* (das *e* erklärt sich vielleicht aus Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlaß geben konnte), davon abgeleitet *beccajo*, eigentl. Bockschlächter, dann allgem. Fleischer; rtr. *buck*, *bock*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*, davon abgeleitet *boucher*, Fleischer; Baist, Z V 239 No 8, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *butxi*, *botxi*, Henker, altspan. *buchin*, *bochin*, *boquin*, gal. *buxeo*, Metzger; (Femininbildungen zu *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Worte nichts zu thun haben, obwohl Dz 523 *biche* die Möglichkeit eines Zusammenhanges nicht unbedingt abweist), s. ob. *blece*; cat. *boc*; altspan. *buco*. Vgl. Dz 529 *bouc*, Mackel 21 (M. hält auch *bouquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedtg. weist aber deutlich auf altnndl. *boeckin* hin); Th. 91.

1635) altn. **bukka**, niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, ducken lassen, vgl. Mackel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedtg. „stumpf machen“) erkennt Scheler s. v. dasselbe Verb, schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zustopfen“ identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1636) altnfränk. **bukōn** (ahd. **būhhen*, mhd. *būchen*), bauchen, d. i. in heißer Lauge einweichen; ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buer*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mackel angeführte *buquer*

fehlt b. Sachs), davon viell. *bouée*, Dampf, Qualm, burg. *buie*, Lauge, *buandier* Wäscher, vgl. Cohn, Suffixw. p. 80; (rtr. *buadar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mackel 19; Kluge s. v. *bauchen*. — Nigra, AG XV 102, zieht die Wortsippe zu *būk* (s. d.) in der Bedtg. „Loch“, *bucato* soll eigentl. ein mit einem Loch (zum Wasserabflusse) versehenes Waschgefäß sein. Die eingehende Untersuchung Nigra's besitzt überzeugende Kraft. — Wie frz. *combuger*, wässern, zu der Wortsippe sich verhält, ist nicht klar.

1637) **būlbūs**, -am m. (gr. *βόλβος*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bol*; frz. *bulbe*; span. ptg. *bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrte Wort hat die Bedtg. „Geschwulst“ angenommen.

1638) **būlgā**, -am f., lederner Sack; dav. abgel. ital. *bolgia* (Gröber, ALL I 253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mackel 23 denkt an ahd. **bulgja*, altn. *bylgja*, am einfachsten ist es aber doch wohl, ein **bulgea* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Worte nicht eben wahrscheinlich, vgl. freilich Gröber im Nachtrag zu No 1407 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's, wo die Ansicht, daß *bolgia* ein Lehnwort aus dem Frz. gallischen Ursprungs sei, mit beachtenswerten, obgleich wohl nicht entscheidenden Gründen verteidigt wird), dazu das Dedin. *bolgetta* „valigia di cuajo“, vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bulscha*, Felleisen, *bulsch*, Bausch; altfrz. *bolge* (mit off. o), Ranzen; nfrz. *bouge*, davon das Dedin. *bougette*, Ränzel (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Gröber, ALL I 253; Mackel 23 (M. leitet die Wortsippe von altdtsch. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bolc*, Sack, Schlauch, an); Flechia, AG II 329, bemerkt; „la parola *bulga*, secondo che abbiamo dallo Festo (cf. Paul. ex Fest. 35, 1), è voce gallica (e forse anco germanica)“.

1639) **Bulgarus**, Bulgare u. (wegen der Hinnegung dieses Volkes zum Manichäismus), Ketzer; davon ital. *buzzeron* (Gloss. venez.) = *buggerone*, Ketzer, tosc. *buggerare*, lügen, *buggera*, Lüge, Dummheit, vgl. Mussafia, Beitr. 39, Caix, St. 234: frz. *bougre*, Ketzer, davon viell. *rabougrir*, eigentl. zum Ketzer werden, erbärmlich werden, verkrüppeln. Vgl. Dz 530 *hougre* u. 663 *rabougrir*.

1640) **būlimus**, -am m. (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heißhunger; ital. *būlimo* u. *sbūlimo*, Heißhunger, daneben *limo* „consumamento di stomaco“, vgl. Caix, St. 383; frz. *boulimie* (gel. W.), vgl. Dz 360 s. v.

neugr. *βουλκολάκα* s. *vrūkolaku*.

1641) **būllā**, -am (u. **būlla* nach griech. *βολή*, *βόλος* gebildet) f., Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *bolla*, (*bullā*), Blase, *bollo*, Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, über welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliolo* „bollo, pustola“ (das *gl* dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch Einmischung von *bullio*), *buglia* „confusione, tumulto“, *buglione* „accozzaglia di più cose“, *com-* u. *sub-* *buglio* „confusione“, dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *scombugliare*, *scombugare* „mescolare, confondere“, Caix zieht hierher auch *brugliolo* „pustola“ *im-* *brogliare* „confusione, viluppo“ u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brū* (s. d.), bezw. zu dtsc. *brodeln*; zweifelhaft muß auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. o), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bullā* abgeleitet ist (gleichsam **bull-cula*), vgl. Dz 359 s. v., wo ahd. *bulca*

als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wo *borcia* nebst *brocco*, *brocca* u. dgl. (s. oben *brocc-*) auf gr. *πόρρη* zurückgeführt wird; Deminutiva zu *bulla*, *bolla* sind: *bolletta*, *bulletta*, *bulletino*, Zettel; als sard. Ableitungen von *bulla* („Blase, Schwellung“) faßt Guarnerio, R XX 56, auf *abbuddare* *saziarsi*, *farsi una panciata*, *impinzarsi*, *abbuddada* *saziata* *panciata*, *abbuddadu* *sazio*, *impinzato* (Caix, St. 131, hatte ein **ad-bot-äre* als Grundwort angesetzt); prov. *bola*, *bula* (kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule*, Kugel, Kegel, Klops, davon das Kompos. *boule + verser = versare* (Frequ. zu *vertère*): *bouleverser*, umkugeln, nmstürzen, verkehren; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (**boulange*, gleichsam **bul-lanea*, rundes Brot, und) *boulanger*, gleichsam **bullancarius*, Bäcker, vgl. aber oben *buidelen*; Deminutiv zu *boule* ist *bulletin*, Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *billet*, Karte, dessen i aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* italianisiert worden, vgl. Canello, AG III 390; von *boule* soll abgeleitet sein *bouler*, daraus (durch Angleichung an *bouillir*) *bouiller*, dav. *bouille*, Störstange, womit gleichbed. ist *houloir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 136; span. *bola*, Kugel, *bollo*, Beule, Milchbrot, *bolela*, Zettel, *bulla*, verwirrtes Geschrei; ptg. *bola*, Kugel, Kegel (davon *bolar*, kegeln), *bulla*, Bulle, *bulha*, wirres Geschrei (die Bedtg. dieses Wortes sowie des span. *bulla* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire*, Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 57 *bolla*.

1642) (**büllico*, -äre (v. *bulla*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (vom Wasser); davon viell. prov. *bolegar*, *bojar*; frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentl. vom Wasser, dann auch von Personen), sich rühren. Vgl. Dz 580 *bouger*, wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.)

1643) *büllio*, -ire (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bollire*, sieden, dazu die Sbstve *bollore*, das Aufwallen, der Zorn, *bollone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo*, *brodello*); ferner die Zusammensetzung *ad-bullire* + [e]lizare = *abbollessare* „far bollire“, vgl. Caix, St. 130; sard. *buddire*, rtr. *buglir*; prov. *builhir*, *bolhir*; frz. *bouillir*, davon das Sbst. *bouillon*, Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); cat. (auch span.) *bullir*; altp. *bolir*; ptg. *bolir*; (span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 498 s. v. nach Covarrubias), sondern = *sepelire*, vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir*, untertauchen, auch: begraben); ptg. *bulir*. Vgl. Dz 57 *bolla*; Gröber, ALL VI 379.

1644) *büllo*, -äre (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln; davon viell. cat. *esbullar*, verwirren (vgl. span. ptg. *bulla*, *bulha*, wirres Geschrei), wohl auch ptg. *es-bulhar*, ausplündern (das aus *ex-spoliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 57 *bolla*. — Dz 58 *borbogliare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen: cat. *borbollar*, verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar*, Blasen werfen, wozu die Sbstve span. *horbolla*, ptg. *borbulha*, Wasserblase, Knospe, ja auch ital. *borbogliare*, frz. *barbouiller* (vgl. d'Ovidio, AG XIII 403) pic. *borbouiller*, murmeln, erscheint ihm als möglicherweise stammverwandt, doch macht ihn allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, bedenklich; vermutlich sind *borbogliare*, *borbottare*

etc. onomatopoetische (möglicherweise an gr. *βόρ-βορος* [s. d.], Schlamm, sich anlehrende u. folglich auf Wassergeräusch Bezug nehmende) Umgestaltungen von **barbuliare* **barbottare* von *barba* **barbotta* (Dem.), bedeuten also eigentl. „in den Bart hinein sprechen“; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. No 1230, wo *barbollar* in *borb-* zu bessern ist.

1645) altdtsch. **bultjo* (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone*, *bolcione*, Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *bosso-s*; altfrz. *bozon*; altspan. *bozon*. Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. **bul(l)-tio* von *bulla* in der Bedtg. „Nagelkopf“ in der Bedtg. als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lautlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24.

1646) dtsh. (schwäbisch) *bunte*, Spund(loch); davon viell. frz. *bonde*, Zapfen, falls das Wort nicht mit dem Stamme *bold-* (s. d.) zusammenhängt. Vgl. Dz 528 s. v., Kluge unter „Spund“. — Frz. *bondieu*, Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bondeau* v. *bonde*. vgl. Fafs, RF III 498.

1647) altnordl. ahd. ags. *bür*, Haus; davon norw. *bur*, Wohnung, wovon altfrz. *buron*, *buiron*, Hütte, nfrz. *buron*, Käsehütte (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur*; Mackel 19; Pogatscher, Z XII 555.

1648) *bürä*, -ae f. (neben *bürra*), grober Zeug, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten:) *buratto* dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare*, das Mehl sieben), *burattello* dgl., *burello*, grobes Tuch, *burella*, finsterner Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *bureus*); altfrz. *bure*, grober Wollstoff, dazu das Demin. *burel*, eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher nfrz. *bureau*, Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *burêl*, grobes Zeug, Sack. Vgl. Dz 74 *bujo*: Gröber, ALL I 253; vgl. Canello, AG III 350. S. auch unten *bürra* u. *bureus*, *burius*.

1649) arab. *bürag*, Borax, borsaares Natron (vgl. Freytag I 111b); davon ital. *borrace*; frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borrace*.

1650) [*burballa* (Pl. n. ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles*, Eingeweide der Fische u. Vögel in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 s. v., s. auch No 1525.]

1651) (**bureula* f., -us m. ist das voranzusetzende Stammwort zu ital. *burghio*, -a, bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho*, eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burghia*.)

1652) *bürdo*, -önem m. u. *bürdüs*, -um m., Maultier (vgl. Isid. 12, 1, 60; *burdo* findet sich z. B. b. Ulp. Dig. 32, 49 pr., *burdus* b. Aeron. Hor. carm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo* fehlt dem Schriftl., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenschöfeling vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Bafs, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwicklung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungsscheidung zwischen *burdus* und *burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-z*, *bordon-s*; altfrz. *borde*, *bourt* u. (auch nfrz.) *bourdon*; span. *borde* u. *bordon*; ptg. nur *bordão*. Vgl. Dz 59 *borde* u. *bordone*; Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1653) **bürüs* oder **bürüs*, a, um, neben und für **bürüs*, a, um (statt *bürus*), feuer-, scharlachrot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *bujo*, dunkel

(daraus erklärt sich die Bedtg. von *burella*, dunkler Kerker), vgl. *Flechchia*, AG II 330; prov. *burel*, braunrot; frz. *buret*, Purpurschnecke; span. *burriel*, braunrötlich (auch: grobwollenes Zeug). Nicht hierher gehören (vgl. No 1648) ital. *buratto* (vgl. prov. *barutel-s*), wollenes Zeug, Mehlbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das Demin. *burel*. wovon neufz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibtisch, Schreibstube, (über altfrz. *buretel*, Mehlbeutel, neufz. *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben vgl. Dz 527 *bluter* u. oben No 1631); (span. *burial*: ptg. *burel*). Vgl. Dz 74 *bujo*, Gröber, ALL I 253.

1654) germ. *burg-*, Burg (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. *Vegetius*, s. *Georges* s. v.); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borg(h)ese*; prov. *borc-s* (mit off. o), davon *borgues*; altfrz. *borc* (mit off. o), nfrz. *bourg*, davon *bourgeois*; span. ptg. *burgo*, dav. ptg. *burguez*. Vgl. Dz 59 *borgo*; Mackel 20.

1655) ahd. *burian*, erheben, = oberital. *bori(r)* Wild aufjagen, vgl. Meyer-L., Z XX 529.

1656) *bürs*, -im f., Krummholz am Pfluge; ital. *bure*, mail. *bürett*; piem. *bü*, *abü*; valtell. *burila*; sard. *büri*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1892 p. 767; Salvioni, Post. 5.

1657) *bürrä*, -am f., zottiges Gewand (Anthol. lat. 390, 5 [385, 5]), Pl. *burrae*, läppisches Zeug. Possen (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5); ital. *borra*, Scheerwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace*, *borragine*, *borrana*, Borretsch (eine Pflanze, *borrago* L., sogenannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter), ferner *borraccia* (aus haarigem Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (ab) *borrare*, mit Wolle ausstopfen; rum. *borantzä*, Borretsch; prov. *borra*, Scheerwolle, *borrage-s*, Borretsch, *borrás*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *bourre*, Scheerwolle, dazu das Vb. *bourrer*, (mit Wolle) stopfen; span. *borra*, *borro*, Scheerwolle, Wolle, außerdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichtsnutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmieri, an die letztere Bedtg. schließt sich an das Vb. *borrar*, sudeln, klecksen, dazu wieder das Sbst. *borron*, Tinteklecks; *borraja*, Borretsch; ptg. *borrar*, sudeln, *borrão*, Klecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra* u. *borragine*; Gröber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diez'sche Ableitung von *borragine*); Baist, Z V 239 (B. will auch *borujo*, *burujo*, *orujo*, Trester der Traube, u. sogar *gorullo(n)*, Klumpen, u. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo **voluculum* (v. *voltere*) als Grundwort aufgestellt wird).

1658) **bürrälä*, -am f., Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *burla* (man sollte *borla* erwarten) Posse, dazu das Vb. *burlare*, scherzen, u. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burrula*, *burla* (*borla*, Troddel); altpr. *bur-laire*, Spötter; neuprov. *bourlo*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *bolér*, betrügen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist jedoch zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle*, *bourler* vorhanden; nfrz. *burlesque* ist selbstredend Lohnwort aus dem Ital.); span. ptg. *burla*, Posse, dazu das Vb. *burlar*, span. auch *borla*, Troddel. Vgl. Dz 74 *burla*, (Gröber, ALL I 254. — Pascal, Studj di fil. rom. VII 92, erblickt in *burla* das Vbsbst. zu tosc. *burlare*, altital. *barullare* (= **bar-rotulare*), *rotolare*, gettar via. Man darf indessen wohl an

**burrula* festhalten, bezw. annehmen, daß neben **burrula* ein **bürula*, welches an das Adj. *bürus* sich anlehnte, bestanden habe.

1659) **bürrüs* u. **bürricüs*, -um m. (für *bür-ricus*), kleines fuchserotes Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häßliches Pferd); ital. *bricco*, Esel; span. *horrico*; ptg. *hurrico*; frz. *hourrique*.

1660) **bürsä*, -am (eigentl. *Byrsa*, die Burg von Carthago), Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche; ital. *borsa* (dazu *borsiglio*); sard. *buscia*; rum. *boşă*; rtr. *buorsa*; prov. *bossa*; altfrz. *borse*; nfrz. *bourse*; cat. *bossa*; span. ptg. *bolsa* (dazu span. *holsillo*). Vgl. Dz 61 *borsa*; Gröber, ALL I 254. (Es muß dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedtg. des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrsa* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρσα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

1661) altdtsch. **burstja* (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*, Bürste; ital. *brustia* (das übliche Wort für „Bürste“ ist aber *spazzola*); span. *bruza*; (prov. *brossa*, altfrz. *broce*, nfrz. *brosse*, span. *broza* gehen auf den keltischen Stamm *bruxn-* [s. d.] zurück). Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben *bruxn-*.

Stamm **büse* s. **büscus*.

1662) [gleichsam **büsca* (für **büsca*, s. *buscus*, wohl mit Anlehnung an *bürere*, *büstum* brennen), Holz, Holzschicht (?); ital. (mundartlich, z. B. lombardisch) *busca* Splitter (dazu das Dem. **busculo*, *brusculo* „pagliazza, fuscello“ u. das gleichbed. *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228); altfrz. *buisse* u. *busche*; neufz. *büche*, Scheit, dav. abgel. Vb. *bücher*, behauen, u. Sbst. *bücher*, Scheiterhaufen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge ebenda in der Anm. (Bugge stellt ein **buzica* als Grundwort auf; vgl. Mackel p. 34.) Vgl. No 1673.

**buselda* s. unten *buxida*.

1663) [gleichsam **büseo* u. **büseo*, -äre (vom St. *busc*, Holz, Wald), im Holz, Wald umherstöbern, -spüren, birschen, auch; ital. *buscare* (auf der Jagd) erbeuten, erhaschen; altfrz. *embuissier* u. *embuschier*; neufz. *embücher*, ein Wild in sein Lager treiben, in den Hinterhalt legen, (daneben ursprüngl. pic. *embusquer* in einen Hinterhalt, auf die Lauer legen); span. ptg. *buscar*. Vgl. Dz 61 *bosco* u. 75 *buscare*; Storm, R V 169; Mackel p. 34, wo ohne hinlänglichen Grund got. **busks* als Grundwort vermutet wird.]

1664) [gleichsam **büseus*, -um m., Gehölz, Busch, Wald (vom Stamme **busc*, dessen Ursprung dunkel ist: lat.-griech. *būxus* *πύξο*; pafst lautlich wenig u. begrifflich schlecht; an german. Herkunft ist nicht zu denken, das deutsche *Busch* u. dgl. ist vielmehr erst dem Romanischen entlehnt, vgl. Goldschmidt, R XVII 290, Kluge, Etym. Wtb. s. v. *Busch*; ein **buxicum*, welches Goldschmidt in der Festschrift für Tobler p. 166 aufstellt, ist eine ganz unwahrscheinliche Bildung); ital. *bosco* Wald, dazu das Dem. *boschetto* u. das Vb. *imboscare*; rtr. *bösch*, *böschg* etc., vgl. Ascoli, AG III 186 oben u. Anm., Gartner § 101; prov. *bosc-s* (mit off. o), das Vb. *buscalhar*, Reisig sammeln, gehört zu *büscu* (s. d.); neuprov. das Verb *bouissa*, kehren, wozu das Comp. *grato-bouisso*, frz. *gratte-boësse*, eine Art Bürste, vgl. Thomas, R XXVI 429; frz. *bois*, dav. *bosquet*, *bouquet*, *boschet*, altfrz. *boschaille* (daraus

ital. *boscaglia*), *bocage* (Lehnwort aus dem Span.); span. *bosco*, dav. *boscage*, ptg. *boscage(m)*. Vgl. Dz 61 *bosco*; Storm V 169 (stellt *būxus* als Grundwort auf); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (stellt *βόσχος* als Grundwort auf); Mackel p. 34; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139.] Die Wortsippe benötigt noch einer eingehenden Untersuchung. Lateinischer Ursprung dürfte zweifellos sein. Vermutlich ist **būscus* abzutheilen in *būscus* (vgl. *musca* = *mus-ca*, s. Stolz, Lat. Gr. I p. 516 f.), viell. ist *būscus* aus *būst-cus* entstanden, u. ū volksetymologisch gekürzt, wie in *būstar*. S. auch No 1675.

1665) *būstar*, ursprünglich wohl — *būstar*, Leichenbrandstätte (Charis. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *bov-* + *stare* zusammengesetzt betrachtet u. so zu der Bedeutung „Ochsenstall“ gelangend (*bostar*, *locus ubi stant boves*. Gloss. Isid.); span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 483 *bostar*; Gröber, ALL I 254. S. No 1519.

1666) *būstūm* n., Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedtg. b. Cicero, Catull. Virgil u. a., s. Georges s. v.); davon wahrscheinlich (vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 515) ital. *busto*, (eigentlich das auf dem Grabmale aufgestellte Brustatandbild des Verstorbenen), Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste*; span. ptg. *busto*. Dz 75 *busto* verwarf die Herleitung von *bustum*, weil der Begriff dagegen streite (Dz faßte aber *bustum* nur in der Bedtg. als „verbrannter Leichnam“ auf), u. dachte an Ableitung von *buxida*, *pyxida*.

1667) *būteo*, -ōnem m., eine Falkenart, der Busaar (das Wort findet sich z. B. b. Plin. N. H. 10, 21 u. 135); ital. (nur in der Abltg. *bozzago*, *abuzago*, eine Geierart); prov. *buzac-s*; burg. *būzō*; frz. *buisson*, davon *buse*, davon abgeleitet *būart*. Vgl. Dz 536 *buse*; Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X 245.

1668) *būtio*, -ōnem m., Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 [233, 42]); auf *būtio* scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit offenem o) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *bruitor*, das wohl wegen des Geschreies des Vogels an *bruire* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butoderie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1669) **būtirum* n. (f. *būtrum*, gr. *βούτρον*); das u in *butirum* ist lang, die Messung *būtirum* bei Venant. Fort., welcher Gröber, ALL VI 379, erwähnt, ist fehlerhaft, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 71, Ital. Gr. § 16), Butter; ital. *burro*, *butirro*; (sard. *butiru*, also die schriftl. Form erhaltend); prov. *buire-s* (neuprov. *burre*); altfrz. *hur(r)e*; nfrz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); (das span. ptg. Wort für „Butter“ ist *manteca*, *manteica*). Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 811.

1670) altn. *būtr*, Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon vielleicht frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedtg. kann gewesen sein: Erd- oder Steinhäufen, der als Zielpunkt beim Wettlaufen u. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhaufen, Zusammensetzung *début*; *but(t)er*, stoßen, gehört wohl zu *bōtan*, ist aber an *but* angeglichen. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23.

1671) Stamm *būtt-*; auf einen substantivischen Stamm *būtt-*, der vielleicht aus dem Griechischen (vgl. *βούτις*, *βύτις*, Kübel, Flasche) in das Volkslatein übernommen ward u. eine große romanische Wortsippe zur Bezeichnung größerer Gefäße (Butte, Kübel u. dgl.) erzeugte, gehen zurück: ital. *botte* u. *botta*, dazu die Demin. *bottina*, kleines Faß, *bottiglia* (= frz. *bouteille*) Flasche (das übliche

Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă*, *bută*; prov. *bota*; altfrz. *bote* (mit offenem u. mit geschl. o), bedeutet auch „Mönchsstiefel“; nfrz. *boute* (davon abgel. *bouteille*), *botte*, Schlauch, Kübel, Stiefel (*botte* in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *bōtan*, w. m. s., bezüglich der Bedtg. denke man an *beaucoup*, eigentl. „schöner Schlag“, dann „viel“; wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *bōtan*); cat. span. ptg. *bota* (Demin. *botella*, *botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; d'Ovidio AG XIII 424; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman. entlehnt).

būtyrūm s. **būtirūm*.

1672) mhd. *butze*, Klumpen; davon ital. *buzzo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (ahd. *bōzan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhange die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule, auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. (*ab*)*bozzare*, im Groben arbeiten, skizzieren, wovon wieder *bozzo* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); vielleicht Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe; prov. *bossa* (mit off. o), Beule; altfrz. *boce* (mit off. o), nfrz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bossu*, bucklich; span. *bocha*, hölzerner Kugel; (*es*)*bozo*, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, (*es*)*boçar*, im Rohen arbeiten. Die Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „durch Stoßen hervorgebrachte Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza* u. 64 *botta*, wo auch frz. (*piet*) *bot*, Klumpfuß, span. *boto*, stumpf mit mhd. *bōzen* in Zusammenhang gebracht werden; Mackel 23.

1673) **būxā* (Feminin zu *būxus* oder **būscā*, Fem. zu **būscus*?). Davon vielleicht ital. (dialektisch, z. B. lomb.) *busca*, Splitter, sicil. *busca*; Deminutivbildungen zu *busca* sind **būsculo*, *brusculo*, „pagliazza, fuscello“ u. das gleichbedeutende *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse* u. *busche*; nfrz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Sbst. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *busca*, *brusca*, Rute, Gerte. Das u (statt o) erklärt sich vielleicht aus begrifflicher Anlehnung an *bru(s)ciare*, *brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein **būxica* als Grundwort auf); Mackel 34.

1674) **būxida* (f. *pyxida* = gr. *πυξίδα* v. *πυξίς*), die lautliche Umwandlung vielleicht durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stammverwandte *būxus* veranlaßt), daraus **būxta* = **bū[ce]sta* = *bosta* (ist in einer Glosse belegt, vgl. Landgraf, ALL IX 414), Büchse, Schachtel; ital. [*piaside*, gelehrtes Wort, mit der Bedtg. „heiliges Gefäß“ u.] *busta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; außerdem mit Suffixvertauschung (u. wohl auch mit Einmischung von *bosso* = *būxus*, worüber zu vgl. Ascoli, AG II 408) *bussola*, *bussilo*, *bossolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompaß, vgl. Caix, St. 17; prov. *bostia* (*brostia*, *brustia*), *boissa*; frz. *boîte*, Büchse, auch: Pfanne eines Gelenkes, davon *déboîter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken, *boîteux*, lahm; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist vielleicht *boisseau*, Schöffel; *boussole*, Kompaß (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brújula* (aus dem Ital.), Kompaß; (ptg. *boeta*, aus dem Frz. entlehnt, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 6). Vgl. Dz 61 *bosso* u. 527 *boîte*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*,

Schachtel, *busta*, Etui, Couvert, *bustello*, ein Maß, = frz. *boisseau*).

*būxo s. *būseo.

1675) būxū, -um f. u. (seltener) būxūm n. (gr. *πύχος*), *būse-, Buchsbaum[holz]; ital. *bosso*, Buchsbaum; prov. *bois* (?), frz. *buis*, span. *boj*, ptg. *buzo*. Von Storm, R V 169, wurde *buxus* als Grundwort zu der Sippe ital. *bosco*, frz. *bois* etc. aufgestellt, was aber lautliche Bedenken gegen sich hat (*buxus* konnte ital. nur *bosso* ergeben) u. auch begrifflich nicht recht paßt. Aber allerdings scheinen Kreuzungen zwischen *buxus* u. **buscus* stattgefunden zu haben, denn Bildungen, wie ital. *buscione* Gebüsch, prov. *boisson*, frz. *buisson* lassen sich nicht wohl anders erklären. Vgl. Dz 61 *bosco* u. *bosso*; Storm, R V 169 (es ist Storm nicht gelungen, *buxus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen großen Sippe nachzuweisen, namentl. nicht mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwicklung, vgl. auch Meyer-L., Gramm. I p. 139); Canello, Riv. di fil. rom II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *βόσχος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 34 (M. erklärt, die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Busch“. S. oben **būseus*.

1676) altn. *býtín*, Beute, Tausch; davon ital. *bottino*, Beute (das o der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten [?], vgl. Mackel 112); frz. *butin*; span. *botin*. Vgl. Dz 62 *bottino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1677) būzantiūs, -um (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezan-z*; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

C.

(Die unter C fehlenden Worte sehe man unter K.)

1678) cābāllā, -am f., Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalla*; frz. *cavale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *ument*); span. *caballa*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugtieren auf Fische ist ja nicht selten.

1679) cābāllāriūs, -um m., ein Pferdewärter, Pferdeknecht (v. *caballus*); ital. *cavallaro* „stafetta, e chi guida cavalli“ *cavallajo* (flor.) „chi mercanteggia di cavalli“; *cavaliere* (die Vereinfachung des l beruht auf Anlehnung an das Frz.) „chi monta o combatte a cavallo“, *cavaliere* „cavaliero, e chi appartiene a un ordine cavallaresco, gentiluomo“, vgl. Canello, AG III 304; rum. *călare*, Adj. u. Adv., beritten, rittlings, vgl. Ch. *cal*; prov. *cavallier-s*, *cavayer-s*; frz. *chevalier*, *cavalier* (aus dem Ital.); span. *caballero*; ptg. *caballeiro*. Die Bedtg. des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann“ veredelt worden.

1680) [gleichs. *cābāllētūs, -um m. (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto*; frz. *chevalet*, Bock, Gerüst, Staffelei (ital. auch *cavalletta*, Heupferd).]

1681) cābāllīco, -āre (v. *caballus*), reiten (Anthim. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare*; rum. (in) *calic ai at a*, daneben *călăresc ii it i*; prov. *cavalcar*, *cavalgar*; frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten“ ist *monter, aller à cheval*); span. *cabalgar*; ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb. aus der Umgangssprache durch *andar, montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1682) cābāllūs, -um m. (Dem. z. *cabo*, Wallach; vgl. ALL VII 316; Meyer-L., Z XXII 5, bestreitet die Annahme, daß *caballus* im Latein ein gallisches Lehnwort sei); Gaul, Klepper, in der Volksprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo*; rum. *cal*, Pl. *cai*; rtr. *kavāl* etc. s. Gartner § 200; prov. *caval-s*, *cavah-s*; frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *cheval-éger*, worüber zu vgl. Darmosteter p. 108); cat. *caball*; span. *caballo*; ptg. *cavallo*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *cavalleria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *cavalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des l nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1683) cābānnā, -am f., Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zuliebe); ital. *capanna*, Hütten, Schuppen, *cabina* „stanzina d'un bastimento“, *capanno*, Hütte für Vogelsteller, [hierher gehören auch die Diminutive *gabinetto* u. *gabbanetto*, vgl. Canello, AG III 316; dazu die Ableitung *sgabuzzino* „stanzuccia, bugigattolo“, vgl. Caix, St. 560]; vielleicht gehört hierher auch ital. *gabbano* (altfrz. span. *gaban*) Regenmantel, denn der umhüllende, schützende Mantel kann als Hütte aufgefaßt werden, vgl. Dz 150 s. v.; rtr. *kyamanna* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. 6. G. 1891 p. 767; obwald. *camonna*, engad. *chamanna*, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *cabana*; frz. *cabane*, *cabine*, *cabinet*, *cambuse* (sämtlich Lehnworte); span. *cabaña*, *gabinete*; ptg. *cabana*. Vgl. Dz 85 *capanna*; Th. 53 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint).

1684) bret. *cacadd*, aussätzig; davon vielleicht frz. *agot*, scheinheilig („la signification moderne a pu s'être produite sous l'influence de bigot“ Scheler im Dict. s. v.); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. *ca* (= *canis*) + *Got*, also „Gotenhund“, erklärt mit Bezugnahme darauf, daß die Westgoten als Arianer den katholischen Südfrenzen verhaßt gewesen seien, vgl. Dz 537 s. v.

1685) cācēcābēllūs, -um m. (Demin. zu *caccabus*), eigentlich kleiner Tiegel, Pfanne, Schädel; altfrz. *c(h)achevel*, Schädel. Vgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1686) cācēcābūs u. *cācēcālus, -um m., Kachel (ahd. *chahhala*), Tiegel, Pfanne (z. B. Varro LL V 127); abruzz. *kakkame* (auch südital.), vgl. Z XV 242 u. Z. f. 6. G. 1891 p. 767; tarent. *kakkalo*, *kakkaro*; span. *cacho*; ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schädel (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1), vgl. Dz 435; Gröber, ALL I 539.

1687) *cāchēctīcus, a, um (v. griech. *καχέcticus*), schwindsüchtig; ital. *cachettico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung **cachicchio* „debole, infermiccio“, vgl. Caix, St. 511.

1688) cāco, -āre, kacken; ital. *cacare*, davon abgeleitet *squaccherare* „aver flusso di ventre, palezare senza bisogno le cose che si sanno“, *schiccherare* „imbrattar fogli“, vgl. Caix, St. 528; rum. *cac*, *ai*, *at*, *a*; rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 No 165; prov. *cagar*; frz. *chier*, vgl. G. Paris, R IV 123 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Horrig's Archiv LXXVIII 422; span. *cagar*; damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *caczarria* (Schmutz, der sich unten an die Kleider ansetzt), wenn es aus *caca* + *zacarria* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zacchera*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175; ptg. *cagar*.

1689) cāctūs, -um m. (gr. κάκτος), Kardenartischocke; davon (?) ital. *cacchioni* „spuntori dello prime ponne“, vgl. Caix, St. 244.

1690) [gleiche. *cādēntiā (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cădență*, Anstand; frz. *cheance*, *chance*, Glücksfall, davon *chançard*, Glückskind; span. ptg. *cadencia*, Tonfall.]

[*cādītā s. cādo.]

1691) [*cādivus, a, um (v. *cadere*, vgl. Bildungen wie *pensif*, *restif*) = altfrz. *chais*; über ein etwa im Altfrz. vorhanden gewesen *rechaiver* „rückfällig werden“ vgl. G. Paris, R XXV 622 (gegen Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 855)].

1692) [cadmēā, cadmīā, cadmīā, -am f. (griech. καδμεία, καδμία), Galmei; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine*; span. ptg. *calamina*, vgl. Dz 77 *calaminaria*.]

1693) cādo, cēcīdī, cāsūm, cādērē (volkslat. *cādērē, fallen; ital. *cado* (u. *caggio* = *cadio), *caddi* (u. *cadetti*, *cadei*), *caso*, *cadere*; rum. *cad*, *căzuī*, *căzut*, *cadē*; rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tyet* (mit offenem e) an, § 148; prov. *chatz chais* (3 P. Pr.), *chazec* (3 P. Pf.), *chazegut chazer*; frz. altfrz. *chiet* (3 P. Pr.) *chu-s chu cheoir* (nfrz. ist das Vb. sonst nur in vereinzelten Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *cheans*, Glück (Chance) habend, dav. das Kompos. *mescheans*, unglücklich, elend, nfrz. *méchant*, schlecht, böse, dagegen *chançard*, Glückskind; neuc. cat. *caych caygui caygut ciurer*, vgl. Vogel p. 119; span. *caigo cai caido caer*; ptg. *caio cahi caido* (das Fem. *caida* = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedtg. „Fall“, ebenso span. *caida*, ital. *caduta*) *cahir* (altptg. *caer*). Nur also das Cat. hat den schriftl. starken Inf. *cadere* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadere* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 589, VI 379.

1694) cādūcus, a, um (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gel. W.), „che cade, che presto finisce“ u. *caluco* „meschino“ vgl. Canello, AG III 387; nicht aber gehört hierher, obwohl Diez es annahm, prov. *caluc*, kurzsichtig, über die Ableitung des Wortes vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888) p. 91, u. Gröber im Nachtrag zu No 1458 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's, so recht überzeugend ist freilich die dort vorgetragene Etymologie nicht. Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc*.

calautica s. calopodia u. calyptra.

1695) Cādureī, -os m., eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caorci-s* oder *chaorci-s*, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaorcīn-s* (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaorcīn*, Ducange s. v. *cadurcinus*.

1696) cādūs, -um m., Krug; neapol. *cāto socchia*, vgl. Salvioni, Post. 5. Das Wort fehlt sonst im Roman., dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyrische, Neugriech. u. von da in das Rumän. (*cadă*) übergegangen.

1697) caeca, -am f. (Fem. des Adj.'s *caecus*) = piem. *caa*, Nebel, vgl. obwald. *tschiera*, vgl. Salvioni, Z XXII 467, u. Post. 5 *caecus*.

1698) [gleiche. *caecarilla, -am f., ein der Blindschleiche ähnliches Tier; ist nach Nigra, AG XIV 270, das Grundwort zu mail. *čerkarša* Salamander.]

caecigena s. caecilla.

1699) caeciliā, -am, eine Eidechsenart; davon ital. *cecilia*, Runzelschlange, auch *cecilla* (*cicigna*, Blindschleiche. = *caecigena*); über mundartliche ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *šišelya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767. Vgl. Dz 365 *cicigna*. S. No 1698. Vgl. Nigra, AG XIV 378 wo genues. *seicella*, *šiguella* etc. angeführt wird (ebenda p. 270 wird canav. *čūsiga*, valbrezz. *sasülja* angeführt).

1700) caecus, a, um, blind; ital. *cieco*; rtr. *tschiec* etc.; prov. *cec* (mit off. e); altfrz. *cieu*, *ciu* (nfr. ist das Wort durch *aveugle* = **aboculus* [s. d.] völlig verdrängt); cat. *cech*; span. *ciego*; ptg. *cego*. Vgl. Gröber, ALL I 539; Salvioni, Post. 5.

1701) [caedo, -ere, hauen, schlagen; dav., bezw. v. *caeca*, nach Salvioni, Post. 5, venez. *ciesna*, lomb. *šesü* Zaun.]

1702) *caelāta (scil. *cassis*). Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Pickel-, Sturmhaube, Helm; frz. *salade*; span. *celada*. Vgl. Dz 95 *celata*; Canello. Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das dtache *Helm* von *helan*, aber da **celata* doch nur heißen könnte „verborgen“ u. nicht „verbergend“, so ist die Ableitung unannehmbar).

1703) caelēbs, -lībīs, unvermählt; ptg. *ceibo*, Hagestolz, Junggeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceibar*, lösen, vgl. C. Michaelis, Misc. 122.

1704) caelēstis, e (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* u. (archaisch) *celesto*, himmlisch, *cilestro* „color di cielo“, vgl. Canello, AG III 398; Berger s. v.

1705) caelūm n., Himmel; ital. *cielo*; rtr. *tschigl*, vgl. Gartner § 200; rum. *cier*, Pl. *cieruri*, davon das Adj. *cieresc* = **caeliscus*; prov. *cel-s* (mit off. e); frz. *ciel*; cat. *cel*; span. *cielo*; ptg. *ceo*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1706) [caementum n. (v. *caedo*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Nahn, Etym. Unters. 72, viell. ital. *cimento*, Versuch, Probe, indessen würde der Bedeutungsübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 s. v. *cimento* = **specimentum*; vielleicht darf man auch an Zusammenhang mit *cima* denken; frz. *cément*.]

1707) *caenīcāle n. (v. *caenum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Misthaufe, vgl. Storm, R V 178.

1708) *caenīcōsus, a, um (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1709) caenum n., Schmutz; span. *cieno*; ptg. *ceno*, Kot, Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

caepūla s. cēpūlla.

1710) caerēfōliūm n. (gr. χαίρεφύλλον), Kerbel; ital. *cerfoglio*; frz. *cerfeuil*; span. *cerafolio*. Vgl. Dz 96 *cerfoglio*.

1711) caerēmōniā, -am f., religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *țeremonie*, vgl. Ch. s. v.); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha*, *çarmunha*, *çirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. u. im Texte.

1712) caerūlūs, a, um (v. *caelum*), himmelblau; ital. span. ptg. *ceruleo*, himmelblau.

1713) caesiūs, a, um, blaugrau; davon vielleicht prov. *sais*, *saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch, Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 s. v., wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, daß diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1714) **caespēs**, -item *m.*, der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedtg. „Haufe von (ausgejätem) Kraut, Krautwerk, Blattmasse“ u. dgl. entwickelte; ital. *cespita* u. *cespita* „specie d'erba“, vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespita* kann diese Bedeutungen haben); vermutlich gehört hierher auch *cesto*, Büschel, gleichsam **caes[pi]tum* f. *caespitem*; rtr. *tschischpad*, *tschisp*, vgl. Ascoli, AGG I 39 Z. 6 v. u. im Texte u. 188 Anm. 2; valsass. *scēsped* etc., Salvioni, Post. 6, vgl. Dz 364 *cespo*.

1715) ***caespīo** u. **caespīto**, -āre (v. *caespēs*), auf dem Rasen sträucheln (*caespitare* ist bei Georges mit *Gloss.* belegt); ital. *cespicare*, stolpern; rum. *cespet*, *ai*, *at*, *a*, sträucheln, stürzen; altfrz. *cester*; span. *cespitar*, bei einer Handlung gleichsam sträucheln, bedenklich sein, zaudern.

1716) altir. **cal**, Weg, Straße (ursprünglich wohl „Wall, Damm“ bedeutend): davon vermutl. altfrz. *caye*, Sandbank, nfrz. *quai*, Damm; span. *cayos* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Indessen kann das Wort sehr wohl auch germanischen Ursprungs sein, vgl. niederltsch. *kaje*, niederländ. *kaai*, schwed. *kaj*, dän. *kai*, ostfries. *kāi*, *kaje*. Vgl. Dz 94 *cayo*; Th. 54.

1717) [***cājūm**, -i *n.* = frz. *chai*, unterirdisches Gewölbe? viell. auch Scheideform zu *kai*, *quai*? oder mit *cavum* zusammenhängend?]

1718) **Cājus** (meist *Gājus* geschrieben); dieser Eigennamen soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lobhaft, bunt; prov. *gai*; frz. *gai*; altspan. *gayo*; ptg. *gaio*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai-s*, *jai-s* Holzhäher, frz. *geai* (pic. *gai*), span. *gayo* u. *gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gaio*. „Der Name *Gajus* — sagt Baist a. a. O. — spielte eine Rolle in den Vermählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: „ubi tu Gajus, ego Gaja“. Daraus konnte sich leicht eine adjektivische Verwendung von *gajus* = „Hochzeiter, hochzeitlich“ ergeben, daher „munter“ u. „bunt“, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayol*, auch *gayo* die Goldammer.)“ [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, daß der Vogelname *gayo* ein onomatopoietisches Wort sei.] Se non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, u. G. Paris fragt, R XI 164, ganz mit Recht „tirer le mot du lat. *Gajus* . . . n'est-ce pas se moquer un peu des lecteurs?“ Dz 151 *gajo* leitete die Wortsippe von ahd. *gāhi* (Thema **gāhja*), rasch, kräftig (nhd. *jäh*) ab, u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a. a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten **gāhi**. Schwan, Altfrz. Gramm. 2. Ausg. § 199 Anm., stellt als Grundwort auf ahd. *wāhi*, schön, fein.

1719) **cālāmārīūs**, *a*, *um* (v. *calamus*). zum Schreibrohr gehörig; ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmiere*, -o „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologica è da *calamus* „canna“ a „misura“, indi „tariffa“, Canello, AG III 305; rum. *cālāmari* f. pl., Tintenfaß; span. prov. *calamar*.

1720) **cālāmellūs**, -um *m.* (Demin. v. *calamus*), Röhrchen; [ital. *ceramella*, *cennamella*, Schalmei, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymologischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 s. v.]; rtr. das Vb.

carmalar, *cramalar*, *charmalar*, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *caramel-s*; frz. *chalumeau*, Schalmei; span. *caramillo*, Rohrpfife. Vgl. Dz 542 *chalumeau*; The Academy 1888 Vol. II 338.

1721) **cālāmītēs**, -am *m.* (gr. *καλαμίτης* v. *κάλαμος*), Laubfrosch (*rana arborea* L.), scheint durch eine seltsame, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen worden ja zuweilen zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd“ u. a., lat. z. B. *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel“ geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüpfen des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita*; prov. *caramidu*; frz. *calamite*; cat. *caramida*; span. ptg. *calamita*. Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen muß es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita*.

1722) **cālāmūs**, -um *m.* (gr. *κάλαμος*), Rohr; ital. *calamo* „penna, dardo ecc.“, *calmo* „marza“, vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume*, Stoppel, davon *chaumière*, *chaumine*, Strohütte; span. *calamo*, Schalmei; ptg. *calamo*, Rohr, Schalmei. Vgl. Dz 545 *chaume*.

1723) ***cālādrā**, -am *f.* (gr. *κάλανδρα*, *κάλανδρος*, volksetymologische Verballhornung aus *χαράδριος*, vgl. über die Geschichte dieser Worte die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenspfeifer, im Roman. Kalenderlerche; sard. *chilandra*; ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro*, *calandrino*); frz. *calandre* (Nebenform hierzu ist nach Tobler u. Cohn, Suffixw. 83 Anm., *calande* Maschine zum Heben der Steine in den Steinbrüchen); span. cat. *calandr(i)a* (bedeutet auch „Wäschrolle, Mangel“), davon abgeleitet das Schimpfwort *calandraro*, Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle“ als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calhandra*, Kalenderlerche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Wäschrolle“). Vgl. Dz 77 *calandra*; Sittl, ALL II 478 u. 611; Gröber ALL VI 380.

1724) ***cālārīā**, -am (v. gr. *κάλος*, Holz, im I. aedämonischen auch „Schiff“, vgl. Bergk z. Xenophon, Hell. I 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1852, II 9), Schiff; dav. ital. *galeara* „galea e luogo di pena“, *galea* u. *galia* „nave da guerra“, dazu das Demin. *galeottu* u. die Ableitungen *galeone*, *galeazza*; prov. *galeya*, *galéa*, *galera*; frz. *galère*, *galion*, *galiole*, *galéasse*; span. *galera*, *galéa* (veraltet), *galeon*, *galeaza*; ptg. *galera*, *galé*, *galeote*, *galião*, *galeão*, *galeaça*. Ursprünglich ist die Wortsippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprungs ist ital. *galleria*, frz. *galerie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh.'s vorkommend u. wohl einfach „Holzbau“ bedeutend, s. Ducango s. v.). Vgl. Dz 152 *galea*, u. namentlich Canello, AG III 301 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, daß *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γανλίδα* (*γανλίζ*, Melkeimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

1725) **cālāt[h]ūs**, -um *m.* (gr. *κάλαθος*), Korb; davon vielleicht obwald. *cālta*, vgl. Salvioni, Post. 6; galiz. *cachas* „especie de calabaza en que se envuelve la hilaza“, vgl. Baist, Z VI 118, wo auch andere Worte als möglicherweise auf *calathus*

zurückgehend bezeichnet werden, so namentl. frz. *jale*, Krug, Kübel, altfrz. *jalón*, für welche Worte sonst lt. *gaulus*, Trinkschale, oder dtisch. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht worden ist, vgl. Dz 619 *jale*.

1726) *cālātium n. (von *calat[h]us*), Korb; davon frz. *calais* (: *calatium* = *pakiis* : *palatium*), Korb, vgl. Bugge, R IV 362.

1727) *calca (von *calco*, -are, treten) + altfränk. *mara (altu. *mara*, Alp, auch im Ahd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar*, Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 635 *mare*; Mackel 42; Darmsteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1728) cālcanēum n. (seltene Form für *calx*), Ferse: ital. *calcagno*; macedo-rom. *cālcānu*, daco-rom. *cālcāiu* m., Pl. f. *cālcāie*; rtr. *calcain*; altfrz. *calcain* (Dial. Greg. 130, 2 u. 21), *chaucain* (Chans. d'Antioche 222), vgl. Cohn, Suffixw. p. 162 Anm.; span. *calcano* (daneben *calcañal* u. *calcañar*, ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. s. v. *cālcāiu*.

1729) cālcaria, -am f. (v. *calx* Kalk), Kalkofen; rtr. *kyelkyera*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1730) cālcaōtorium n. (*calcare*) = altlothr. *cauchoir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1731) cālcaōmētum n. (v. *calx* Ferse), Schuhwerk; ital. *calciamiento*; frz. *chaussement*; span. *calzamiento*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1732) *cālceō, -ōnem m. (f. *calceus* v. *calx*), Fußbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone*; rum. *cālțun*; prov. *causo-s*; frz. *caleçon* (Lehnwort aus dem Ital.), Schwimmhose, *chausson*, Socke.

1733) *cālceō, -āre (v. *calx*), die Füße, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen; ital. *calzare*; rum. (in) *calț*, ai, at, a; prov. *causar*; frz. *chausser*; span. *calzar*; ptg. *calçar*.

1734) *cālceōlārīus u. *cālceōnārīus, -um m. (v. *calx*), Schuhmacher; ital. *calzolajo*-*calzolaro*; rum. *cālțunar*; [frz. *chaussetier*]; span. *calzonero*.

1735) cālceō pistare (Frequ. von *pinsere*), mit der Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare*, mit Füßen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *scalpitare*, vgl. Caix, St. 514; Dz 362 s. v.; Rönsch, Z I 420 Z. 22. v. u.

1736) *cālceūs, -um m. (*calceus*, non *calcius* App. Probi 81) u. cālceā, -am f. (von *calx*), Schuh; ital. *calzo* u. *calza*; prov. *calsa*, *caussa*; frz. *chausse*; span. *calza*; ptg. *calça*. Vgl. Dz 79 *calzo*; Gröber, ALL I 540.

1737) *cālciāta (scil. *via*), -am f., die mit Kalksteinen gefestigte Straße, *Chaussée*; prov. *caussada*; frz. *chaussée*; span. ptg. *calzada*. Vgl. Dz 79 *calzada*; Rönsch, Z I 417 (R. setzt als Grundwort ein von **calciare* [v. *calx*, Ferse] abgeleitetes **calciata* u. als dessen Bedtg. „allgemein betretene u. begangene Straße“ an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen Ableitung liegt indessen nicht vor). — „Span. ptg. *calzada* sind dem altprov. *calzadu* entnommen (vgl. span. *coz* = *calx*, *hoz* = *falx* u. dgl.). Mithin ist *calciata* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstraße hieß *via strata*, daher allgemein romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calciata* erst französisch d. h. nachrömisch, so ist es unnötig und unrichtig, ein Substrat **calciata* anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chaux* (*calx*) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil.

voie) aus *ferrum*, das man doch wohl mit *ferrée*, nicht durch **ferrata* vermitteln wird. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung: die *chaussée* ist jung, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, daß eine romanische Weganlage keltischer Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den vulgärlat. Substraten zu gehören scheint, s. ALL I 541), welche im römischen Wegesysteme eine Lücke auszufüllen im stande gewesen sein muß, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortform auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chaux* abzuleiten, erledigt sich auch Rönsch's Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse.“ Gröber. — Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chaux* vermisse ich ein Analogon (*fausser* u. *faux* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* und *apaier*, *croix* und *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, daß in französ. Zeit ein *chaussée* v. *calx*, Kalk, neben *chausser* (v. *calx*, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrate **calciata* vorläufig noch festhalten. — *camminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg“, sondern „Gang, Gangart“. Körtling.

*cālciānā s. 2 *calx*.

1738) *cālciūmen (*calx*), Kalk; frz. **chaucum*, dav. *chaucumier* Kalkhändler, *enchaucumer* verkalken, vgl. Thomas, R XXV 448.

1739) cālceō, -āre (v. *calx*, Ferse), treten; ital. *calcare*; rum. *calc*, ai, at, a; prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. in der eigentl. Bedeutung durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur als *côcher* in der Bedeutung „treten = begatten“ (von Vögeln) u. in *cauchemar*, s. No 1727).

1740) cālciūlūs, -um m. (Demin. von *calx*, Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhau-s*, Kiesel; altfrz. *caillau* u. *caillen*; nfrz. *caillou*; ptg. *calhão*. Nach Dz 538 *caillou* würde die lautliche Entwicklung gewesen sein: *calculus*, *calclus*, *cacl[us]*, *caill* (d. h. *cal* mit mouilliertem l), das auslautende -u in *caillou* würde = -ucolo anzusetzen sein (also *caillou* aus **caculuculum* wie *verrou* aus **veruculum*), prov. -au aber wäre = -avo (*calhau* aus **caclav-o* wie *Anjan* *Anjou* aus *Andegav*). Nach Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 33, ist *caillou* aus dem Picardischen in die Schriftsprache eingedrungen; eine andere Erklärung giebt Meyer-L., Z XIX 96, s. unten *calljo*. — S. auch der Nachtrag.

1741) cālciārīa, -am f. (v. *caldus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Marc. Emp. 25; Lampr. Heliog. 24, 1; Apul. herb. 59; Vulg. 1 regg. 2, 14); ital. *caldaja*, -o, Kessel, u. *caldario* „cella calidaria“, vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera*; frz. *chaudière*; span. *caldera*. Vgl. Dz 78 *caldaja*; Rönsch, Z I 417.

1742) [gleichsam *cālciūm n. (v. *caldus* = *calidus*); altfrz. *cha*, *cheldel*; frz. *chaudeau*, warmes Getränk, vgl. Fafs, RF III 501.]

1743) [*cālciō, -ōnem m. (v. *caldus* = *calidus*); ital. *calderone*, ein großer Kessel; frz. *chaudron*, span. *calderon*.]

1744) *cālciūmen n., Hitze; ital. *caldume*, frz. (*chaudum*) *chaudin*, vgl. Thomas, R XXV 448.

1745) cālciūs, a, um (wird von Georges als Nebenform zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. 1, 6, 19; *calida*, non *caldā* App. Probi 52), warm; ital. *culto* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329; (sard.

caldū, sicil. *caudū*; rum. *cald*; rtr. *kolt* etc., vgl. Gartner, § 200; frz. *chaud*, dav. das Dem. *chaudelet* (daraus volksetymologisch *chaudelaite*) Aniskuchen, vgl. Cohn, Suffixw. p. 13.; prov. *cald*, *caut*; span. (*calido*), *caldō*, Brühe, *caldā*, das Heizen; ptg. *caldō*, Brühe, *caldā*, das Glühen, Fruchtsaft (das übliche ptg. Wort für „warm“ ist *quente* = *calente*). Vgl. Gröber, ALL I 540 (wo treffliche Bemerkungen über die Schicksale der Adjektiva auf -*idus* im Roman. gegeben sind).

*cälēfācto, *cälēfācto, -āre s. unten *qalafah*.

1746) [*cälēfo, *cälfo, -āre (f. *calefacio*; noch besser setzt man wohl *cald[um]fare* an, da dann das ff des frz. Wortes erklärt wird), wärmen; prov. *calfar*; frz. *chauffer*, dazu das Kompos. *echauffer*. Die übrigen rom. Sprachen brauchen für den Begriff *excaldare*. Vgl. Dz 545 *chauffer*. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *caleffare*, *galeffare*, verspotten (eigentl. jem. warm machen). Dz 361 s. v. hielt das Wort für deutschen Ursprunges, aber ahd. *galiffan*, woran man denken könnte, paßt begrifflich nicht. S. unten *χλενάζειν*.]

1747) cälēnto, -āre (v. *calens*, *calentis*, Pt. Pr. v. *calere*), wärmen; span. *calentar*, *escalentar*; ptg. *equentar*, *acaentar*, *aguentar*. Vgl. Dz 435 s. v.

1748) cälēndae, -as f., der erste Tag des Monats; das Wort ist in einigen ital. Mundarten in Verbindung mit Monatsnamen erhalten, z. B. tosc. *calendimaggio*, vgl. Salvioni, Post. 6; auch rtr. *kulanda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1749) cälēo, ui, ēre (stammverwand mit gr. *καίω*, *καίω*), warm sein; ital. *calere*, unpers. Vb., sich um etwas kümmern, *mi cale*, es kümmert mich, es liegt mir am Herzen (eigentl. es ist mir warm wegen einer Sache); prov. *caler*, unpers. Vb., sich bekümmern, nötig sein, *no m'en cal*, es kümmert mich nicht, es ist mir gleichgültig; frz. *chaloir*, unpers. Vb. mit derselben Bedtg. wie im Ital. u. Prov.; Pt. Pr. *chalans*, *chalan*, nfrz. *chaland*, sich um etwas kümmernd (*nonchalant*, nachlässig, davon *nonchalance*), als Sbst. erhält *chaland* die Bedeutung „Gönner, Freund, Interessent, Kunde eines Kaufmanns“, vgl. Tobler, Z I 22 (Dz 541 s. v. hielt *chaland*, Kunde, für identisch mit *chaland*, Boot, vgl. dagegen Scheler im Anhang 787), span. *caler*, unpers. Vb., gelegen, wichtig sein. Vgl. Dz 78 *calere*.

1750) Calepin, Ambroise, Verfasser eines polyglotten Wörterbuchs; dav. das frz. Appellativ *calepin* Taschen-, Notizbuch.

1751) cälēso, cälūi, cälēscēre (Inchoat. von *calere*), warm werden; span. *calecer*; ptg. (a-) *quecer*, Vgl. Dz 435 *calentar*.

1752) [*cälēcōnsē, volksetymologische, an *calix*, Kelch, sich anlehnende Umbildung des gr. *καρχήσιον*, Mastkorb; ital. *calcese*, Mastkorb. Vgl. Rönach, RF I 449.]

cälidūs s. cälidūs.

1753) cälīgārius, a, um (*caliga*), zum Stiefel gehörig; über Reflexe dieses Wortes in ital. Mundarten vgl. AG XIII 135; Salvioni, Post. 6.

1754) cäligo, -gīnem f., Dunst; ital. *caleggine* „fuliggine“ (lomb. *caliz*, *calizen*), vgl. Caix, St. 246; lomb. *carisna*; piem. *caluso* (= *calugo*), vgl. Salvioni, Post. 6; rtr. *calin*, vgl. Ascoli, AG I 526 Z. 13 v. u. im Text; prov. *calina*; altfrz. *chaline*; span. ptg. *calina*, vgl. Dz 436 s. v. Schuchardt, R IV 254, möchte auch rtr. *chala-verna*, Blitz, von *caligo* ableiten (vgl. Mussafia, Beitr. 41), oberital. *calacerna*, *galavernu* etc.,

Nebel, dagegen bringt er in Zusammenhang mit dem Vb. *calare*.

1755) calli (Pejorativpartikel) + vari, Wirrwarr, = frz. *charivari*, wüster Lärm (altfrz. auch *chalivoli*, *caribari*), vgl. Darmesteter p. 113. Andere Ableitungen, die aber unannehmbar sind, stellt Dz 543 s. v. zusammen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 788. — Suchier in Gröber's Grundriss I 664, setzt *charivari* = hebr. *חֲרִיבָרִי* *schör vachamör* „Ochse u. Esel“ (Gen. 32, 5) an, ohne jedoch diese Ableitung näher zu begründen.

1756) [gleichs. *cälivus, a, um (v. *calere*, vgl. *pensif* u. dgl.), heifs; prov. *caliu* Hitze, dazu das Vb. *calivar*, neuprov. *recalivar*, einen neuen Fieberanfall haben (Tobler, Sitzungsber. der Berlin. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, wollte dies Verb v. **recadivus* f. *recidivus* ableiten, vgl. aber G. Paris, R XXV 622.)

1757) calix, -icem m., Kelch; sard. *calighe*; venez. *cūlese*, vgl. Salvioni, Post. 6; neuprov. *caleu* = *caliculus*; span. *caz*, *cauce*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1758) cälis, -em m., Pfad; ital. *calce*, Weg, *calla*, Zaunthürchen (davon abgeleitet mit gleicher Bedtg. *callaja*), vgl. Canello, AG III 402; tic. *kāla* Straße im Schnee; venez. *calese*, vgl. Salvioni, Post. 6; rum. *cale*; span. *calce*; ptg. (*calho*), (*quelha* = *canalicula*, das sich z. B. bei Gellius 17, 11 findet), Rinne, Kanal vgl. Dz 436 s. v.

1759) gallisch *calljo*, *calljov* (vgl. kymr. *caill*, Plur. *ceilliau*) = (?) frz. *chail*, *caillou* Kiesel; vgl. Meyer-L., Z. XIX 96. Über andere Ableitungen, welche sämtlich unannehmbar sind, s. oben *caleūlus*. *callum* s. *galla*.

1760) cälō, -āre (für *chalarē* v. gr. *χαλᾶν*), herablassen (Vitr. 10, 8 [13], 1; Voget. mil. 4, 23 init.); ital. *calare*, herablassen, davon *cala*, Bucht (eigentl. die zum Meer sich herabneigende Küste? oder Ort, wo das Meer gleichsam niedersteigt, nachläßt?), *calata*, Abhang; über Form u. Bedtg. von *calare* vgl. auch Ascoli, AG I 357 u. 372; rtr. *calar*, aufhören, prov. *calar*, schweigen (der Bedeutungsübergang dürfte sein: herablassen z. B. einen Vorhang, etwas zu Ende bringen, eine Rede beenden, also schweigen); *cala*, Bucht; frz. *caler* (Lehnwort), niederlassen, dazu das Sbst. *cale*, abhängiges Ufer, auch ein Stückchen Holz, das man unter etwas schiebt, vgl. Puitspelu, R XV 436; span. *calar*, senken, *callar*, schweigen; ptg. *calar*, herunterlassen, zum Schweigen bringen, schweigen. Vgl. Dz 78 *calare*; Th. 51; Gröber, ALL I 540; Baist, RF VI 580, will für prov. ptg. *calar*, span. *callar* „schweigen“ ein Grundwort **callure* v. *callum* ansetzen, welcher Ableitung aber die Bedeutung große Schwierigkeiten entgegenstellt.

1761) [*cälöpōdiā, *cälöpīā, -am f. (gr. *καλοπόδιον*, Schusterleisten); davon nach G. Paris' Vermutung, R III 113: ital. *galoscia*, Überschuß, frz. *galoché*, span. *galochá*. Dz 154 *galoscia* leitete das Wort von lt. *gallica* (ländliche Männersandale, vgl. Cic. Phil. II 76) ab, was aus lautlichem Grunde nicht gebilligt werden kann. Lagarde (Nachrichten von der Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1886 p. 124, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 S. 305) glaubte in dem spätlat. *calautica* das Grundwort zu *galoché* gefunden zu haben, in dessen ist das schwerlich richtig (*calautica* ist eher = *calotte*).]

1762) **călor**, -**ărem m.**, Wärme; ital. *calore*; frz. (altfrz. c. r. *chale*, *chaure*, c. o.) *chaleur*; prov. span. ptg. *calor*.

1763) **călthă**, -**am f.**, Ringelblume (*Calendula officinalis* L.); ital. *calta*; rum. *calce*, *calcie*, *scalcie*.

1764) **călumnă**, -**am f.**, Verleumdung; ital. *calunnia*, *calogna*; prov. *calonja*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = **calumniare* f. -i; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie von *blastengier*, *laidengier*) u. darnach wieder das Sbst. *chalenge* = *chalonge*, vgl. G. Paris, R X62 Anm. 3, Förster, Z XIII 535. (Gorm. 72 findet sich *chalonge* als Masc., also = **calumnium*, vgl. Meyer, Ntr. 156); ptg. *calumnia*, Verleumdung; *coima*, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *coloña*, dazu das Vb. *coloñar*. Vgl. Dz 542) *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

***călumnio**, -**ăre** (f. *calumniari* v. *calumnia*) s. *călumnia*.

1765) **călura**, -**am f.**, Wärme; ital. span. *calura*; frz. *chaleur*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

1766) **călvără**, -**am f.**, Schädel; span. *calavera*, ptg. *caveira*, Totenkopf, vgl. Dz 435 *calavera*.

1767) **călvăriu** n., Schädelstätte, Calvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1768) **călvă sörëx f.**, (-**riels**) (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chause-souris* (nach anderen ist *ch.-s.* entstanden durch Volksetymologie aus *choue-souris*, Eulenmaus, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliegt, vgl. Fafs, RF III 487). Vgl. jedoch unten *saurex*, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.)

1769) **călvitiă**, -**am f.** (f. *calvitie*), Kahlheit; ital. *calvezza*; frz. *calvitie* (gel. W.); span. *calveza*, *calvez*; ptg. *calvez*.

1770) **călvă**, a, um, kahl; ital. *calvo*; macedo-rum. *calv*; prov. *calv* (?); frz. *chauve* (wohl eigentl. = *calva*, so daß das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chauve-souris* s. *calva sorex*; span. ptg. *calvo*; span. ptg. *chamorro*, -a, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clava* aus *calva* + *morra* (= bask. *muturra*?), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1771) 1. **călx**, -**cem f.**, Ferse; ital. *calce* (hierher gehört wohl auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fußtritt, wovon *cocear*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch **calcaneum* u. **talo* (f. *talus*) verdrängt worden. — *calce pistare* s. d.

1772) 2. **călx**, -**cem f.**, selten m. (von gr. *χάλις*), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk; frz. *chaur*; span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

calyba, *καλύβη*, s. *canava*.

1773) **călyptră** (gr. *καλύπτρα*), Kopfbedeckung; davon durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Käppchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnworte). Vgl. Caix, St. 248. Richtiger setzt man aber *calautica* als Grundwort an.

1774) **cămă**, -**am f.**, Bett, Lager (Isid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 s. v.

1775) **cămără** u. **cămără**, -**am f.** (gr. *καμάρα*; *camera*, non *camnara* App. Probi 84), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra*, *zambra*, von Canello, AG III 372, als archaisch bezeichnet; rum. *cămără*; prov. *cambara*; frz. *chambre*; span. ptg. *cámara*, dav. ptg. *camarachão* (span.

camarachon), *caramachão* kleines Zimmer, Laube, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 8. Davon in allen Sprachen mehrfache Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camarada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentl. die Stubengesellschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht (also mit ähnlicher Bedeutungsentwicklung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bursa*, vgl. Kluge s. v.), vgl. Dz 79 *camerata*, u. das Demin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *kamarling* = ital. *camurlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarlenc-s*, altfrz. *chambrelenc*, nfrz. *chambellan* (gleichsam **camberlanus*, also latinisierende Rückbildung), vgl. Mackel 45; Dz 79 s. v.

1776) ***camba**, -**am f.** (*gamba*), das zwischen Huf u. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1, 56 extr.: Pelag. vet. 14 p. 61; das Wort ist unlateinisch u. geht vermutlich auf den kelt. Stamm *camb-*, *cam-* zurück, der sich mit dem Stamme *comb-* gemischt zu haben scheint, vgl. Th. 61 *gamba* u. 55 *combo*); ital. *gamba*, Bein, *gambo*, Stengel; (sard. *camba*; rtr. *komba*, *tyomba*, *tyoma* etc., vgl. Gartner, § 2 ε) u. § 92 ζ); prov. *gamba* (*gambautz*, *gubautz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem voraussetzenden **game* ist gebildet *gamache* (Devic. s. v. leitet *gamache* nebst *garamaches*, span. *gorromazos*, grobe Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitani-schen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* [Benennung einer Ledergattung] gebildet worden sei), Beinkleidung; span. cat. *gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammverwandt damit ist vermutlich *cambz*, Radkrümmung, Felge, u. *cambaio*, krummbeinig). Vgl. Dz 154 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 720; Rönisch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmaßliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-*, *cam-* s. unten *cam-* und *camus*. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdworte gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein“ ist *pierna* = lt. *perna*).

1777) **cămbio**, -**ăre**, wechseln (Apul. apol. 17, Gromat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare*, *cangiare*; prov. *cambiar*, *camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *canbiar* (u. *canjar*); dazu das Vbsbstv. ital. span. ptg. *cambio*, prov. *cambi-s*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiare*; Gröber, ALL I 540; Bréal, Rev. de la soc. de ling. de Paris VI 340, will *cambiare* von *κάμψα*, *καμψέω*, *κάμψιον*, Körbchen des Geldwechslers, ableiten, vgl. G. Paris, R XXIII 285; Endlicher, Kuhn's Ztschr. XXXII 231.

1778) kelt. ***cambita**, ***cammita** (vom St. *camb-*, *cam-*), Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, Felge (ptg. *cumba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lt. **camex* od. **camis*, *camitis* als mögliches Grundwort angesetzt wird); Th. 103. Vgl. No 1790.

1779) kelt. ***cambites**, **cammitos** (vom Stamme *camb-*, *cam-*), Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden **cambitos*) ital. *canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio* „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto“, *cantone*, ein großer Winkel, Bezirk, vgl. Caix, St. 251, Zusammensetzung *bis* + *canto*, Schlupfwinkel; altfrz. *cant*, dazu das Dem. *cantel*, *chantel*, *chantele*, Schildrand, nfrz. ist nur die dem Ital.

entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortsippe auf lat. *canthus*, Radschiene, zurückgeführt wird [s. d.]; Th. 58.

1780) **cämellä**, -am f., eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); frz. *gamelle*, hölzerne Schüssel; span. ptg. *gamella*. Vgl. Dz 155 *gamella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1781) **cämellūs** u. ***cämellūs**, -um m. (*camelus* mit geschlossenem, *camellus* mit offenem e) (griechisch *κάμηλος*); ital. *camello* (mit offenem e); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem e); altfrz. *chameil*, Fem. *chamelle*; frz. *chameau* = **camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540; d'Ovidio, in Gröber's Grundriss I 510, Cornu, ebenda I 720; Cohn, Suffixw. p. 214; Berger s. v.

1782) **cämērārīūs**, -um m. (v. *camera*), Kämmerer (Greg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario*, „titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale“, arch. *camerajo*, „camerlingo“, *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 305.

1783) **cāmēro**, -āre, wölben; neuprov. *cambrā*; frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen. Vgl. Dz 539 *cambrer*.

1784) ***cāmēūs**, a, um (vom kelt. Stamme *cam-*), krumm; ptg. *canho*, links, davon abgeleitet *canhoto*, linke Hand, *canhoto*, linksch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*. Denkbar wäre aber wohl auch, daß *canho* auf **canius*, hündisch (prov. *canhs*) zurückginge.]

1785) ***cāmex**, -īcem u. ***cames**, -ītem, f., Krümmung, Rundung (?); dav. nach Horning, Z XXI 452, neuprov. *canço* Radfelge; frz. *chaintre* f., Saum eines Kleides (Z XXII 482 spricht H. die Mutmaßung aus, daß frz. *cintre* m., welches gewöhnlich als Postverbale zu *cintre* = **cincturare* [s. d.] aufgefaßt wird, identisch mit *chaintre* sei; das männliche Genus von *cintre* im Gegensatz zu dem weiblichen *chaintre* erkläre sich aus Einwirkung von *arc*. Die Hypothese ist jedenfalls sehr ansprechend.)

***camiciā** s. **camisia**.]

1786) ***cāminātā**, -am f. (v. *caminus*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inata*, „stanza fornita di camino, che anticamente serviva da salotto“, *sciaminea*, „camino“, neap. *cammenara*, gleichsam **caminariā*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 312; Caix, St. 584; frz. *cheminée*.

1787) ***cāminētūs**, -um m. (Demin. zu *caminus*), viell. Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten ***canettus**.]

cāmīno, -āre s. **cāminūs**, **cammino**.

1788) **cāminūs**, -um m. = gr. *κάμινος*, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe ital. *cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Worte gehen auf den gallischen Stamm **cammino-*, Gang, Weg, zurück, der allerdings mit gr. *κάμινος* urverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entspricht selbstverständlich ital. *cammino*, *camminata* in der Bedtg. „Rauchfang“ dem lat. *caminus*.]

1789) **cāmisiā**, -am f., leinener Überwurf, Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1; das Wort ist germanischen Ursprunges, altgerm. *chamisiā* von der Wurzel *ham* bekleiden, vgl.

Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camicia* u. *camiscia*, Hemd, daneben *cāmice*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf -ex, -icis voraus, also gleichsam **camex camicem*); abgeleitet *camisciole*, Weste, Wams; rum. *cămeșă*, *cămașă*; rtr. *camisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camsil*, gleichsam **camisile*, freilich eine schwer glaubhafte Bildung); frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *cainse*, *chainse*, Chorhemd, davon abgeleitet *chainsil*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, altspan. *camzil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisote*. Vgl. Dz 79 *camicia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f., Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *cāmice*, *chainse*, *camzil* etc. eine Grundform **cāmisi-* an).

1790) ***cāmīta**, -am f., Krümmung; dav. nach Horning, Z XXI 452, frz. *jante* Radfelge.] Vgl. No 1778.

1791) ir. **cam-** (gallisch *cambo-*, „doch ist nicht zu zweifeln, daß auch im Gallischen mb dialektisch zu *mm* geworden war“ Th. 58), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes -ūs ital. *camuso*, Stumpfnase, prov. *camus camusa* (auch *gamus*), frz. *camus*, Stumpfnase, auch Adj. stumpf-, plattnasig (Brinkmann, Metaphern p. 263, hält *camus* für entstanden aus *canis* + *muso*, „hundeschnauzig, stumpf-, plattnasig“); 2. mittelst des Suffixes -ūis ital. *camoscio*, platt, eingedrückt, prov. *camois*, Quetschung, blauer Fleck, frz. *camoissier*, platt drücken, quetschen. Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 58. — Von dieser Wortsippe zu trennen ist ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf ahd. **gamuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1792) **cāmmārūs**, -um m. (gr. *κάμματος*), Meerkrebs, Hummer; ital. *gambero*, vgl. Förster, Z XXII 265 (*mm* : *mb*; viell. aber ist *gambero* aus **gammero* durch Anlehnung an *gamba* entstanden); rum. *camar*; neuprov. *jambre*; altfrz. *jamble*, richtiger aber wohl = **chamūla* v. *chama* (im Nfrz. ist das Wort durch *homard* [= altn. *hummar*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*. Vgl. Dz 155 *gámbero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten ***gambarus**.

1793) gallisch. Stamm **cammino-** (vgl. corn. *cammen*), Gang, Weg; davon, indem das Suffix -ino mit dem lat. -ino vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg, dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. cat. *cam(n)-s*, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *camí*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 52; Gröber, ALL I 541; s. auch oben **cāminūs**.

1794) **cāmōmīllā**, -am f. (Nebenform zu *chamaemelon*, *χαμαίμηλον*), Kamille; ital. *camamilla*; frz. *camomille* (mit palat. l); span. *camamila*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 44.

1795) mejik. **camotlī** = span. *camote*, amerikanische Batate, vgl. Dz 436 s. v.

1796) **cämpănă**, -am (v. *Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl. 4, 23); ital. *campana*; rum. *cumpănă*; prov. cat. span. *campana*; ptg. *campainha*; (im Frz. ist *campane* nur als gelehrtes Wort, bzw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke“ ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *cloc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke“]

oder aber onomatopoeitischen Ursprunges ist, vgl. Th. 95). Vgl. Dz 83 *campana*. — S. Nachtrag.

1797) *cāmpānūs* u. -*ius*, *a*, *um* (v. *campus*), zum flachen Lande gehörig (Gromat. vet. 331, 20 u. 22), Pl. subst. *campania* n., das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *champagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campana*; ptg. *campanha*. Bemerkenswert ist, daß das Wort außer der Bedtg. „Gefilde, Land(schaft)“ auch die von „Feldzug“ besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* an das german. **kampa-*, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge s. v.) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus ahd. *chemphio* unter Anlehnung an *campus* entstanden, ob freilich auch in der Bedeutung „Probo, Muster“ ist sehr fraglich, weil sich der Bedeutungswandel kaum erklären lassen dürfte. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campear* (wovon der Beiname des Cid „campeador“ Kämpfer), das Feld halten (altfrz. *champoier*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von ahd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campo* u. 82 *campagna*.

1798) **cāmpānilla*, -*am* f. (*campana*), Glöckchen (als Blumenname); ital. *campanella*; altfrz. *cam-* u. *champanelle*, vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 62; neufz. *campanelle* (gol. W.); span. *campanilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 23 u. 302.

1799) *cāmpārius*, -*am* m. (*campus*), Feldhüter; piem. lomb. *campé*, venez. *camparo*, u. *campér*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1800) Ortsname *Campeche* (in Centralamerika); dav. ital. *campeggio*, ein Färbholz; frz. *campeche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1801) *cāmpēstris*, -*e* (*campus*), zum Felde gehörig; ital. *campestre*, frz. *champêtre* etc.

1802) [**cāmpīnio*, -*ōnem* m. (v. *campus*) = frz. *champignon*, ein Pilz, vgl. Dz 542 *champignon*.]

1803) [**cāmpīniōlus*, -*um* = ital. *campignuolo*, altfrz. *championuel*, vgl. Dz 542 *champignon*, vgl. No 1802.]

1804) *cāmpso*, -*āre* (vgl. gr. *κάμπτειν*), umsegeln (Enn. ann. 334, vgl. Prisc. 10, 52); ital. *cansare*, ausbeugen, ausweichen, Kompos. *scansare*. Vgl. Dz 362 *cansare*. Hierher gehört auch wohl span. *cansar*, müde machen (*descansar*, entmüden, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „(die Glieder) krümmen“ vgl. gr. *κάμνειν* neben *κάμπτειν*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1805) *cāmpūs*, -*um* m., Fläche, Feld; ital. *campo*; rum. *camp*; prov. *camp-s*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *camp*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedtg., welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campear* etc., s. oben *campania*) auf altgerm. **kampa*, Kampf (vgl. Kluge s. v.), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zuzugeben ist, daß die betreffende Wortsippe sich an die von lat. *campus* herstammende lautlich u. begrifflich angeschlossen hat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1806) gr. *καμπύλος*, gekrümmt; davon vielleicht

span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *ganse*, Schleife, Schlinge, ist fern zu halten, und zwar ohne daß eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 155 *gancio*.

1807) [*cāmūr*, *a*, *um*, gekrümmt; davon vielleicht abgeleitet **cambro*, -*ōnem*, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstrauch; ptg. *cambrões* [Pl.], Wolfs-, Kreuzdorn. Vgl. Dz 436 *cambron*.]

1808) *cāmūs*, -*um* m. (gr. *χημός*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; ital. *camo*, sard. *accamu* capestro, vgl. Salvioni, Post. 6; von *camus*, bezw. unmittelbar von *χημός* will Baist, Z V 560, herleiten: 1. span. *camal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerhemdes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *capmalh-s*, *camalhs*, altfrz. *camail*, im Nfrz. bezeichnet das Wort ein Priesterkappchen, Bischofsmäntelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Worte eine Zusammensetzung aus *cap* = *cap[ut]* + *malha*, *maille* = *macula*, Panzer[ring] erblickt und daran dürfte festzuhalten sein; der Genuswechsel, den Baist so auffällig findet, läßt sich vielleicht dadurch erklären, daß man annimmt, es sei das Wort im Geschlecht an das sinnverwandte „Helm“ = *elmo* etc. angeglichen worden). Aus *camus* u. *frenum* zusammengesetzt ist *chanfrein*. 3. „Auch span. *gramalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Knie herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet*, *gambetas*, span. *gambeto* capote sin esclavina y hasta mas abajo de la rodilla“ kann ebenso wohl mit *gamache* als mit *camail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo*, *gambuj*, *gamboj*, *gambujo*, cat. *cambuix*, *gambuix*, Kindermütchen, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedtg. nur insofern man eben aus einer Wurzel 'krumm' so ziemlich alles machen kann.“ Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *camb-*, *cam-* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *cama*, *camba*, cat. *cama*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 s. v. von *camus* abgeleitet war. — S. den Nachtrag.

1809) *cānābā*, -*am* f. (*kānābā*, *cānāba*, *cānāva*, *cānūpo*), nach Bianchi, AG XIII 210, entstanden aus *caluba*, *καλύβη* Hütte, Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. Inscr. 4077 u. 7007, Corp. inscr. lat. III p. 940 u. 954); ital. *cānova*, Vorratskammer, Weinkeller (sard. *canāva*), davon *canovajo*, *canavajo*, „cantiniere“, *canoviere*, „in antico chi teneva rivendita di sale“, vgl. Canello, AG III 305. Vgl. Dz 362 *canova*; Rönisch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF I 324 Anm. 1.

1810) gleichs. **cānālīs* (v. *canis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chienaille*; nfrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (daneben *perrieria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*; d'Ovidio. AG XIII 405.

[*cānālīcūlā* (v. *canalis*) s. oben *callis*.]

1811) *cānālīs*, -*em* m. u. f. (v. *canna*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chenal*, *cheneau*, Stromenge, enger Thalweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten (span. frz. *canal*). Vgl. Baister s. v.

1812) *cānārius*, *a*, *um* (*canis*), zum Hunde gehörig; dav. sard. *canarzu* canattiere, vgl. Salvioni, Post. 6.

canastra s. *canistrum*.

1813) cāncēllārīūs, -um m. (v. *cancelli*), Gitter, Thürsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. 11, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1814) cāncēllo, -āre (v. *cancelli*), gitterförmig machen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentlich die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch „cassare lo scritto con righe traversali, incrociare“, arch. *ciancellare* „barcollare“, vgl. Canello, AG III 372; prov. *cancellar*; frz. *chanceler*. Vgl. 112 84 *cancellare*.

1815) cāncēllūs, -um m. (Demin. v. *cancer* in Anspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, 9, § 1); daneben **cancellā* f., Gitter; ital. *cancello*, Gitter; [rum. *canghelă*]; frz. *cancel* u. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel*, *cancela*, Vorhof, Loge.

1816) cāncēr (umgestellt *erancer*, davon das Demin. **cranculus*, **canerculus*), -um m., Krebs; ital. *cancro* „uno dei segni dello zodiaco e specie di malattia“, *canchero* „malattia, e persona o cosa molto uggiosa“, *granchio* „animale crostaceo“ (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *grancire*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi*, -irsi, *aggricchiarsi* „rattarsi, rattrappirsi, raggrapparsi“, vgl. Caix, St. 142; *ganghero* „mastiettatura in metallo“ ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von *καγκάλος* [s. d.] ist wenig glaubhaft, vgl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio* „strumento uncinato, per similitudine col granchio“ (dann würde auch span. *gancho* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierher zu stellen sein, vgl. oben *καμπύλος*), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* + *pāgūrūs* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 s. v.; prov. cat. *cranc*; frz. *chancre*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écrevisse* = ahd. *chrēbīz* verdrängt worden); span. *cangrejo*, See-Krebs = **cancriculus* (daneben *gámbaro*); ptg. *cranguejo* u. *garanguejo*. Vgl. Dz 171 *granchio*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 209.

1817) [**cāncēhalus*, gr. *καγκάλος* (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganghero*, Thürangel, davon *sgangherare*, aus den Angeln heben (ptg. *escancavar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zu Tage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (u. ebenso prov. *ganguil*, Thürangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *dégingander*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden **gingand* = *ganghero* ableiten will, so daß *dégingander* ursprünglich mit *sgangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, muß aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist. Vgl. Dz 374 *ganghero*.]

1818) cāndēlā, -am f., Wachslight, Kerze; ital. *candela*; rum. *candelă*, Nachtlampe; prov. *candela*; altfrz. *chandoile*; nfrz. *chandelle*, gleichsam **candella*, vgl. Rothenberg 41, dagegen *Chandeleur* = **candelōrum* f. -*ārum*; span. *candela*; ptg. *candea*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 215.

1819) cāndēlābrūm n. (auch *candelaber* und *candelabrus*), Kerzenträger, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arhre* angelehnte Bildung *chandelarbre*, gleichsam „Kerzenbaum“ findet, vgl. Fafs, RF III 498.

1820) *cāndēlārīūs, a, um (v. *candela*), zur Kerze

gehörig; ital. *candelajo* „chi fa candele“ u. *candelieri* „candelabro“, vgl. Canello, AG III 305.

1821) cāndīdus, a, um, hellweiß; can. v. *cande*, vgl. AG XIV 115.

1822) ndd. *cane*, Kahn. = frz. *cane*, davon *canard*, Ente (altfrz. *cane* bedeutet auch „Schiff“). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 13.

1823) cānēscō, *-īre f. -ēre (Inch. v. *caneo*), grau werden; frz. *chancir*, schimmeln, vgl. Dz 542 s. v.

1824) [*cānēttūs, -um m. (Demin. v. *canis*), davon nach Dz 546 s. v. frz. *chenet*, Feuerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man. Hundefüße hat“; Scheler im Anhang zu Dz 758 ist geneigt, *chenet* für zusammengezogen aus **cheminet* (= **caminettus* v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *cheminet* an.]

1825) *cānīā, -am f. (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*, dav. (mundartl.) *cagnāra* Hundelärm (rtr. *canēra*), vgl. Salvioni, Z XXII 466; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort). Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1826) cānīcae, -as f., eine Art Kleie; südital. *kanikkya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1827) cānīcūlā, -am f. (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula*, *canicola* „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula“, *ciniglia* „cordone vellutato“ (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue fr. 1^{re} 63; zu *canicula* gehören auch *valbrosa*, *ankaniljar* „aggrrovigliare“ u. *deskaniljar* „districare, dipanare“, vgl. Nigra, R XIV 353; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 s. v., wo bemerkt ist, daß wohl die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaß zu der Benennung gegeben habe, recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Fressucht mancher Raupen zu suchen. Dz stellt übrigens auch **catenacula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin „wegen des aus einzelnen Ringen zusammengesetzten Körpers“, meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtsdestoweniger dürfte **catenacula* annehmbarer sein, als *canicula*. Andererseits ist freilich zu erwägen, daß, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* und *cagnon* „Hund“ genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt (vgl. altfrz. *chate*, pic. *cate*, aus *cate pe-leuse* englisch *caterpillar*, vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v.), Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze“ (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung „Hund“ sein). Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von [bom]byc- stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = *brūchus*, eigentl. Heuschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lacerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *erūca*, eigentl. Raute, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samtartigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaßt hat) Ähnlichkeit besitzt.

1828) *cānīlīa n. pl. (woher? u. was bedeutend?); ital. (neapol.) *caniglia*, misura die biada, *canigliola*, Kleie. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 406.

1829) [gleichs. *cānīo, -ōnem m. (v. *canis*); vielleicht läßt auf diese Grundform sich frz. *gagnon*, *gaignon* (*wagnon*, *waïgnon*), Hofhund, zurückführen, richtiger aber wird man das Wort

mit *gannire* „klaffen“ in Zusammenhang bringen, Braune, Z XVIII 517, ist geneigt, das Wort von *wang* „Aue“ abzuleiten, so daß es zunächst „Wiesenhund, Schäferhund“ bezeichnen würde, das ist aber wenig glaubhaft. Zu beachten ist übrigens, daß *Gaignon* im. Altfrz. auch als Pferdenname gebraucht wird. Vgl. Dz 591 *gagnon*.]

1830) **cānīpā**, -am f., Fruchtkorb; fria ul. *canive* u. *canive*; neuprov. *canaveto*; frz. (veraltet) *canevette*. Vgl. Mussafia, Beitr. p. 142; Behrens, Metath. p. 27.

1831) **cānīs**, -em c. (urverwandt mit gr. *κύων*), Hund; ital. *cane*; rtr. *kan*, *kʰan*, *kʰaun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dazu das Fem. *canha* u. das Adj. *canh-s*; frz. *chien* (das ie erklärt sich aus dem sog. Bartsch'schen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 123), dazu das Fem. *chienne*; ptg. *cão*. Im Span. ist *canis* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = **petrus*, bezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten *Petrus*), auch im Sard. findet sich *perru*. Vgl. Dz 546 *chien* (u. dazu Scheler im Anhang 758), 476 *perro*. Vgl. auch oben *cania*, *cunicula*, *canio*. Auf einem Adj. **canius* oder **caneus*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linkisch, beruhen, Dz 436 s. v. setzt als Grundwort **cameus*, krumm, an, s. oben s. v., s. auch *cania*.

1832) **canīstrūm**, **canāstrūm* n. (gr. *κάνιστρον*), **canāstrā* f. (gr. *κάνιστρα*), Korb; ital. *canestro*; neuprov. *canasto*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canastro*, *canasto*, *canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben *benna*). Vgl. Dz 436 *canasto* u. dazu Scheler im Anhang 768.

**cānīūs* (od. **cāneus*), a, um s. *canis*.

1833) **cānnā**, -am f. (gr. *κάννα*), kleines Rohr, Schilf; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock“ gebraucht); span. *caña*, dav. abgel. *cañuto* „pezzo di canna tra uodo e nodo“, dav. wieder *cañutillo*, woraus ital. *can(n)utiglia* u. frz. *canmatille*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

1834) **cānnābīs**, -bim f. u. **cānnābūm** n. (gr. *κάνναβις*, *κάνναβος*), Hanf; ital. *cānape*, davon abgeleitet *canavaccio*, grobe Leinwand; rum. *cānepă*; prov. *canēbe* (davon abgeleitet *canabas*), *cambre*; frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canevas*; span. *cānimo*, davon abgeleitet *cañamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamoço*. Vgl. Dz 84 *cānape*. — S. den Nachtrag.

1835) **cānnā de ebūlo** (*ebulum*, eine Hollunderart) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aret. chian.) *candepola*, Epheu, vgl. Caix, St. 249.

1836) **cānnā + fērūlā** (Rute), **cānnā + *fērīcūlā** = cat. *canyafera*, span. *cañaherla*, *cañahaja*, Gartenkraut, vgl. Dz 436 *cañaherla*.

1837) **cānnā *implētōriā**, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volksetymologie verballhornte) Grundwort zu ital. span. *cantimplora*, Kühlgefäß, frz. *chantepleure*, Gießkanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménage's Vorgang) das Wort für zusammengesetzt aus *chante* + *pleure*, womit auch Fafs, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1838) **cānnā + mēl**, Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *cannamele*; span. *cañamel*. Vgl. Dz 84 *cannamele*.

1839) ***cān[n]ellā**, -am f. (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimmt; rum. *cané*, Hahn (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimmtrohr; span. *cañilla*, dünnes Rohr, *cañilla*, Schienbein, *canela*, Zimmt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimmt.

1840) ***cān[n]ellus**, -um m. (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannello*, ein Stückchen Rohr; frz. *chêneau*, Dachrinne, wird von Diez 546 s. v. mit Recht von *canalis* abgeleitet, vgl. jedoch Berger p. 71; span. *canelo*, Zimmtbaum.

1841) **cānnētum** n. (*canna*), Röhrlicht; ital. *canneto*; sard. *cannedu*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1842) ital. **cannibale**; frz. *cannibale*; span. *cambal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 s. v.

1843) ***cānnīo**, -ōnem m. (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Luftröhre, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 453 *gañon*.]

1844) ***cānno**, -ōnem m. (v. *canna*), große Röhre; ital. *cannone*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vito“, *calocchia* mit gleicher Bedtg., viell. auch *caleggiolo* für *canneggiolo* „cannuccia“, vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*; ptg. *canhão*, Vgl. Dz 85 *cannone*.]

1845) **[*]cānnōnārius**, a, um, = ital. *canoniere* (frz. *canonnier*), Kanonier, *cannoniera*, Schießloch -scharte. — Erwähnt werde hier auch frz. *canonniste*, Stückgießer.]

1846) **cānōn** (*κάνων*) m. Kanon, = altfrz. *cane* (Computus 44). Vgl. Berger p. 77.

1847) **cānōniēus**, a, um (gr. *κανονικός* v. *κάνων*), kanonisch, als Sbst. Domherr; ital. *canónico*, Sbst. u. Adj., *canónaco*, *calónaco*, Sbst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= **canonachus* wie *moine* = *monachus*, vgl. Meyer, Z VIII 234), altfrz. auch *canonge* (= **canonius*?). Berger p. 71 verteidigt nachdrücklich *canonicus* > *chanoine*.

1848) **canthāris**, -īda f., spanische Fliege, Kornwurm; dav. ital. *cantarella*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1849) **canthārus**, -um m. (*κάνθαρος*), Kanne, Humpon; ital. *cantero*, neapol. *cántaro*, ebenso vonez. (dazu *cantarella* ein Fischname), vgl. Salvioni, Post 6.

1850) **cānthērīūs**, -um m. (viell. vom. gr. *κάνθηριος*), Jochgelande, jochartiges Gestell: ital. *cantéo*, Querholz am Sägebock, *cantiere*, Werft (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Gerüste so bezeichnet); (sard. *cantieru*, *cantrexu*, *cantegghia* guancia, vgl. Guarnerio, R XX 62); frz. *chantier*; ptg. *cantiero*. Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*atarazana*, *arsenal*, *carenero*) bezeichnet, doch sind auf *cantherius*, bezw. *κάνθηριος* zurückzuführen *canteles*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, und wohl auch *cantera*, Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*; Cohn, Suffixw. p. 287. — S. den Nachtrag.

1851) **[cānthūs**, -um m. (gr. *κάνθος*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene; auf dieses Sbst. wurde von Dz 85 die Wortsippe ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc., *cantone*, *cantina* u. dgl., altfrz. *cant*, span. ptg. *canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Worte, die Sippe als auf den kelt. Stamm *camb-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen **cambitos*, **cammitos*, **cam(b)itos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben No 1779.]

1852) **cāntīcūlum** n. (*canticum*), kleines Lied; mail. *andà* *incantēgōra* andare per lo bocche altrui, vgl. Salvioni, Post 6.

1853) **cāntīcūm** n. (v. *cano*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic*, *cantecă*; prov. *cantic-s*; frz. *cantique* (gel. W.); span. *cántico*, *cántica*; ptg. *cantico*, *cantiga*.

1854) **cāntio**, -ōnem f. (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *cansó-s*; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *canção*.

1855) **cānto**, -āre (Frequ. v. *cano*), singen; ital. *cantare*; rum. *cant ai, at, a*; prov. *canlar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1856) **cāntūs**, -um m. (v. *cano*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cânt*, Pl. *cânturi*; prov. *can[t]-z*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

1857) **cānūs**, ā, um, grau; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani* „andare a male, scadere“, vgl. Caix, St. 250, es kann (aber wohl auch aufgefaßt werden) „zu den Hunden gehen, auf den Hund kommen“ (F. Pabst); prov. (*canetas*, graue Haare); altfrz. *chanes*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1858) ***cānūtūs**, a, um (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cărunt*; prov. *canut*; frz. *chenu*; altspan. *canudo*. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1859) ***cāpalīs**, e (v. **capum*, = span. *cabio*, statt *caput*) = span. ptg. *cabul*, richtig an Mafs, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 s. v.]

1860) ***cāpēllā**, -am (Demi- zu einem voraussetzenden **capa*, vgl. *cap-ulus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *g(u)avella*; [frz. *javelle*, Reisbündel u. dgl. Th. p. 62 hält kelt. Ursprung des Wortes nicht für unmöglich, vgl. Cohn, Suffixw. p. 19; span. *gavilla*; ptg. *gavela*]. Vgl. Dz 158 *gavela*. Durch piem. *cavela* neben *javela* scheint Diez' Ableitung gestützt zu werden, vgl. Nigra, AG XIV 368.

capere s. *capra*.

1861) **cāpēro**, -āre, runzeln, faltig machen; damit hängt viell. zusammen ital. *caprugine*, Verzürchung der Fässer, vgl. Ascoli, AG XV 106 Anm.

1862) ***cāpētūm** n. (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber No 1907 (S. 209).]

1863) ***cāpibīlis**, e (f. *capabilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 3); ital. *capibile* „intelligibile“, *capevole* „atto a contenere, atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante“ vgl. Canello, AG III 320.

1864) ***cāpīco**, -āre (v. *capus*, Kapaun, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge, R IV 358, das voraussetzende Grundwort zu dem frz. *giboyer*, *gibier*, auf die Jagd gehen, birschen, und dem Sbst. *gibier*, Wildpret sein; den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum*: *giroffe* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to hawk* von dem Sbst. *hawk*. Nichtsdestoweniger ist Bugge's Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer*, *gibier* u. ebensowenig ein etwaiges **caparium* nimmermehr gebraucht werden konnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-ēe* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = **capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *giroffe* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-*: *gi-* schwerlich begründen, da Blumennamen ihre eigenen, durch volksetymologisierende Anschauungen bestimmte Wege gehen und folglich sich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandelungen verwenden lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von

cibarius v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen“ bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 s. v. sagt: „Ist es richtig, daß *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung“, so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes muß als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibet*, Wildpret (u. vielleicht nfrz. *gibeciére*, Jagdtasche). Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden: könnte davon nicht *gibier* (gleichsam **gibbārium*) abgeleitet sein u. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstücke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodann das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibet*, (Galgen (eigentl. gabelartiges Gerüst, vgl. *furca*), *gibet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul*, *gabhla*, dtsh. *gabel*, *giebel* (s. Kluge unter „Gabel“) hin, das intervokalische *b* dagegen fordert ein **gibba*. Sollte Kreuzung mit *cippus*, Spitzsäule, Schanzpfahl (vgl. Caes. bell. gall. VII 73, 4), denkbar sein?

1865) ***cāpīllānūs**, -um m. (v. *capus* v. *capere*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *gavilan*, Sperber; ptg. *gaviño*. Vgl. Dz 454 *gavilan*. Siehe unten *sparwari*.]

1866) ***cāpīllātūrā**, -am f. (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*.]

1867) **cāpīllūs**, -um m. (vom Stamme *cap*, wovon auch *cap-ut*), Haupthaar; ital. *capella*; rtr. *kavelj*, *tzavel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabelh-s*; frz. *cheveu* (über altfrz. *chevol*, *cheveil* vgl. Cohn, Suffixw. p. 44 u. 47); span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinis* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1868) ***cāpīllūtūs**, a, um (für *cāpīllūtūs* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabelludo*, ebenso ptg.

1869) **cāpio**, **cēpi**, **cāptūm**, **cāpērē** u. ***cāpērē**, ***cāpīrē**, fassen, nehmen; ital. *capere* u. *capire*; prov. *cap*, *caup* (*caubut*), *cabere*, in Kompositis *-cep*, *-ceup*, *-ceubut*, *-cebre*; frz. (nur in Kompositis) *-coi(s)*, *-cu(s)*, *-cu* (aus *-ceu*), *-cevoir*; cat. *cabrer*; span. *quepo*, *cupe*, *cabido*, *cabere*; ptg. *caibo*, *coube*, *cabido*, *cabere*. (In seiner Bedtg. ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen“ u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen“; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen“ wurde *capere* durch *prehendere* vordrängt. Vgl. Dz 85 *capere*; Gröber, ALL I 541.)

1870) **cāpīstērium** n. (f. *scaphisterium*), Wurf-schafel; tosc. *capistejo*, *-co*, per. *capesteie*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1871) **cāpīstrum** n., Sehlänge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *capestru m.*, Pl. *capestre f.*; prov. *cabestre*; altfrz. *chevoistre*, vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320); nfrz. *chevêtre*, davon das Vb. *enchevêtrer*, halftern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevêtre*.

1872) **cāpītālis**, e, hauptsächlich; ital. *capitale* (über Reflexe des Wortes in Mundarten vgl. Salvioni,

Post. 6; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. ptg. *caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. Das Wort wird namentlich auch substantivisch in der Bedtg. „Kapital“ gebraucht. Vgl. Dz 437 *caudal*.

1873) [*cāpitānūs u. *cāpitānēūs, -um m. (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano* „castellano (titolo di nobiltà)“, vgl. Canello, AG III 331; rum. *căpitan* (daneben *căpătăiu* m., Pl. *căpătăie* f., mit der Bedtg. „Kopf“ im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, außerdem aber auch „Kopfkissen“ bedeutend, vgl. Ch. *cap*); prov. *capitanh-s*; altfrz. *chevetaigne*, *chevetaine*; nfrz. *capitaine* (Lehnwort, vgl. Cohn, Suffixw. p. 165); span. *capitan*; ptg. *capitão*.]

1874) [*capitāstrum n. (v. *caput*), Kopfsteuerliste; ital. *catastro*, *catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*. Eine ganz andere Ableitung giebt Ulrich, Z XXII 262, s. unten *katostrakon.]

1875) cāpitellūm n. (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella* „bandolo, estremità“, vgl. Caix, St. 259; lomb. *kavedel* *capezzoli*, vgl. Salvioni, Post. 6; prov. *capdel*; frz. (*chapiteau*, Knauf, u.) *cadeau*, Geschenk (gleichsam kleines Kapital oder, wie Dz meint, eigentlich das Köpfchen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verziert, woraus sich die Bedtg. „Kleinigkeit, kleine Gabe“ entwickeln konnte); Dz freilich 537 s. v. u. Rönsch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedtg. von *catellus, Kettchen, ableiten, vgl. aber Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu Dz 755; span. u. *caudillo*; ptg. *caudillo*.

1876) [gleichsam *cāpitētūm n. (Demin. v. *caput*), Köpfchen, Kindchen, jüngstes Kind; ital. *cadetto*; frz. *cadet* (Lehnwort).]

1877) cāpitūm n. (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *cavezza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 333; Ableitungen *cavezzone*, gleichsam **capitacionem*, Kappzaum, u. *capezzale*, gleichsam **capitiale*, Kopfkissen; prov. *cabes*, *cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *chevece*, Kragen, vgl. Horning, Z XVIII 234, *caveçon*, Kappzaum; span. ptg. *cabezo*, -ço, Gipfel, *cabeza*, -ca, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabecear*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *cavezza*.

1878) 1. cāpīto, -ōnem m. (v. *caput*), Grofskopf; ital. *capitoni* „alari“, vgl. Caix, St. 252; *cavedone* (ein Fisch); prov. *cabede* u. frz. *chevéne* = **capitinem*, vgl. Thomas, R XXIV 581; mozarab. *caudon* eine Art Falke; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1879) 2. *cāpīto, -āre (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 s. v.; rum. *capătă*, gewinnen, vgl. Ascoli, AG XI 428, wo die gesamte um *caput* sich reihende verbale Wortsippe eingehend behandelt ist.

1880) Cāpitōlūm n., Capitol; davon vielleicht prov. *capdoh-s*, Burg.

1881) cāpitulā, -am f. (*caput*), Köpfchen; ital. *cavicchia* (daneben *cavicchio*), Pflöckchen; frz. *cheville*. Vgl. G. Paris, R V 382, u. dagegen Gröber, ALL VI 381; Cohn, Suffixw. p. 211.

1882) cāpitulūm n. (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapitäl, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capecchio* „materia grossa e liascosa che si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capecchio perchè si leva dai due capi del lino, cioè barbe e cime“, vgl. Canollo, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt,

auch *scavitolato* „cavillazione, pretesto“ nebst dem Vh. *scavitolare* „stillarsi il cervello“ von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raccapizzare* hinweist, andererseits aber denkt er auch an *cavillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio“; sard. *cabidulu*; rtr. *capulj*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s*; frz. *chapitre*; span. *capítulo*, *cabildo*; ptg. *cabido*. Vgl. Dz 86 *capitolo*.

capo s. cappo.

1883) [gleichsam *cāpōrālīs, -em m. (v. *capo* aus **capum* f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich einen Plur. **capōra* f. *capita*, nach *corpora* gebildet, voraussetzend u. angelehnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale*; frz. *corporal*, volksetymologisierend an *corps* angelehnt, vgl. Fals, RF III 484 unten; altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. Dz 86 *caporal*; Ascoli, AG XIII 295 u. XIV 336 (nimmt ein **cāpor*, **capore* als Grundwort an, s. dagegen Schuchardt, Z XXII 394 u. XXIII 932).] — Siehe den Nachtrag.

1884) [*cāpōtītūs u. *cāpōtītūs, -um m. (v. *caput*) = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chaboz*. Vgl. D 541 *chabot*.]

1885) cāppā, -am f., eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 31, 3); ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *cap(p)ello*, (Kopf)mäntelchen, Hut (davon *cappelliera* „custodia da riporvi il cappello“, *cappellajo*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 306), *cappella*, kleiner Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Ducange s. v.), *ca(p)potto*, Mantel mit Kapuze, *cap(p)uccio*, Kuppe, Kapuze, Kopfkohl, Kappes (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *capperone*, Kappo; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s*, *capella*, *capairó*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnworte): *chapelle*, *chapeau*, *chaperon*, *capot*, *capuce*, *cabus* (Kohlkopf); span. *capa*; Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut“ ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze und Kapelle, *capucho*, *capuz*, *capacho*, -a, Korb (nach Dz 439 soll auch span. ptg. *chapa*, Blatt, Platte, wovon ptg. *chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap(p)in*, eine Art Überschuß [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); ptg. *capa*, *chapeo* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *cappa*; Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. ptg. *chapa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt).

1886) cāppāris, -im (xάππαρις) f., Kaperstaude, Kaper; ital. *cappero*, vgl. Salvioni, Post. 6.

*cāppellus, *cāppella etc. s. cappa.

1887) *cāppo (f. **capo*), -ōnem u. *cāppūs (für *capus*), -um m., Kapaun; ital. *capone*; sard. *cabone*; rum. *căpun*; prov. *capō-s*, dazu das Vb. *capuzar* (v. **cappus*), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann]; cat. *capó*; span. *copón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capão*, dazu das Vb. *capar*. Vgl. Dz 543 *chapuisier*; Gröber, ALL I 542.

*cāppo, -āre s. cāppo.

1888) cāprā, -am f., Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta*; rum. *căpra*; rtr. *capra* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cabra*; frz. *chèvre*, dazu das

Demin. *chevrette*; durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chèvre* angelehnt *chevrette* (aus *crevette*), Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 383, V 173, Joret führte dagegen das Wort unmittelbar auf lt. **capretta* zurück, R VIII 441, IX 301, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris, R X 302 u. 446, sowie G. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedtg. von *chevrette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra*; eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bzw. *caper* = **cabro* + *stans*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante*, *cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan*; Wedgwood, The Academy 1889 (unter „Correspondence“).

1889) [cāprēā, -am f., Reh; davon (?) viell. span. ptg. *corza*, *corzo*, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des *p* u. Verkonsonantierung des *e* zu *j* zu *caurja corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *cap[i]tale* : *caudal*, andererseits *argilla* : *arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Meyer-L., Z X 172, u. Schuchardt, Z XXIII 189 (s. den Nachtrag s. v. *curtius*).

1890) cāprēolūs, -um m. u. **capriola* (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art gegabelter Hacke, Häkchen oder Gabelchen am Weinstock; ital. *capréolo* „viticcio“, *capriolo*, *cavriolo* „giovine capro“, vgl. Canello, AG III 389; *gabriella* „pirolletta“, vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabirol*; (altfrz. *chevreil*); nfrz. *chevreuil*. — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *cabriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentl. im Frz. übliche Ableitung *cabriole*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelartige Gestalt hat, vgl. Wölfflin, ALL III 58.

**capretta* s. *capra*.

1891) *cāprēolūs, a, um (v. *caper*), ziegenbocksartig; davon als Sbst. ital. *capriccio*, Bocksprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. ptg. *capricho*. Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedtg. „vor Furcht schauern, die Gänsehaut bekommen“ angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio*.

1892) *cāprifolium n., Geisblatt; ital. *caprifoglio*; rum. *cāprifoiu*; prov. *caprifuell-s*; frz. *chèvrefeuille* (le) m.; (span. heißt die Pflanze *madreselva*, ptg. *madresilva*). Vgl. Beljamo in *Études romanes dédiées à G. Paris* p. 504.

1893) cāprile n. (*caper*), Ziegenstall; ital. *caprile*; prov. *cabrū* (Adj. *cāprinus* u. **cāprinus*, a, um (*caper*), zur Ziege gehörig; ital. *caprino*, prov. *cabri*; span. *cabrino*; ptg. *cabram*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767).

1894) *cāprillus, -um m. (*caper*), Böckchen, = frz. *chevreau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 43.

1895) *cāpritus, um m. (*caper*), Ziegenbock; prov. *cabritz*; frz. *cabrit* (Lehnwort), aus dem Plur. *cabri[t]s* wurde dann der Sing. *cabri* gebildet; span. *cabruto* (Lehnwort aus dem Prov.). Vgl. Cohn, Suffixw. p. 43 Anm.

1896) cāpsā, -am f. (von dem Stamme *cap*, wovon *capere*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa*; prov. *caissa*; frz. *châsse*, Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja*; ptg. *caixa*. Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta*, *cas-*

settone, u. das Vb. frz. *en-châsser*, ptg. *en-caixar*, einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *incastrare*, einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone* „legatura die pietre prezioze“ (= frz. *châton* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastrar* und *encastonar*; frz. *encastrer*; cat. *encastar*; span. *engastar* u. *engastonar*; ptg. *encastoar*, welche Verba wohl mit germ. (got.) **kasta* (s. Kluge unter „Kasten“) zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum*, dessen Grundbedtg. ja „eingeschlossener Raum“ ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *cast-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *capsa* eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capsa* ab.

1897) cāpsāriūs, -um m. (v. *capsa*), der, welcher mit einem Kasten, bzw. mit einer Kasse zu thun hat; ital. *cassajo* „chi fa casse“, *cassiere* „chi tien la cassa“, vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen giebt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlaß. Vgl. Dz 91 *cassa*.

1898) cāpsūs, -um m., Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital. *casso*, Brustkasten; prov. *cais*, Kinnlade u. Mund; cat. *quex*; span. *quij-ada*, Kinnbacken, *quij-era*, eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); ptg. *queixo*, *queixada*. Vgl. Dz 91 *casso*; Gröber, ALL I 542. — Förster zu Yvain 6038 zieht hierbei auch altfrz. *chas* „gewölbter Rundsaal im Erdgeschloß“ (vgl. Ducange unter *capsum* u. *cassma*). — Über *carcasso* etc. vgl. *carchesium* u. *caro*.

1899) *cāptānā (scil. *vestis*), vielleicht = ital. *catana* „casacca dei cacciatori“, vgl. Caix, St. 258.]

1900) *cāptiātūr, -ōrem m. (v. **captiare*), Fasser, Ergroifer; ital. *cacciatore*, Jäger; prov. *cassador-s*; frz. *chasseur*; span. *cazador*; ptg. *caçador*.

1901) *cāptiātōriūs, a, um (v. **captiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora* „abito e canzone da cacciatore“, *cacciatoja* „specie di scalpello per cacciare dentro i chiodi“, vgl. Canello, AG III 337.]

1902) *cāptio, -āre (v. *capere*, vgl. das schriftl. Sbst. *captio*, das Fangen, in der Bedtg. „Fangschluß“ u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare*; prov. *cassar*; frz. *chasser*; cat. *cassar*; span. ptg. *cazar*; dazu das Vbsbst. ital. *caccia*, Jagd; prov. cat. *cassa*; frz. *chasse*; span. ptg. *caza*, daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar*. Vgl. Dz 76 *cacciare* und 439 *chaza*; Gröber, ALL I 542.

captivitas s. *captivus*.

captivo, -are s. *captivus*.

1903) cāptivūs, a, um (v. *capere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedtg. Anthol. lat. 736, 3 R.); ital. *cattivo* „prigioniero, misero, malvagio“, *captivo* „prigioniero“, dazu das Vb. *captivare* „far prigionero“, *cattivare* „far prigionero e procacciarsi ecc.“, vgl. Canello, AG III 386; sard. *battia* (aus *gattiva*, *cattiva*, *captiva*), Wittwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *cattiu*, gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chétif*, elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif*, gefangen); span. *cativo* u. *cautivo*, gefangen. Dazu das Vb. **captivare* in entspr. Form u. Bedtg., sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Sbst. *captivitas*

— ital. *cattività*, span. *cautividad* (daneben *cautiverio* = **captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 93 *cattivo*; Th. p. 16 (*captivus* wurde durch keltischen Einfluß zu *cachtivus*, woraus *caitiu*, *chétif*); Schwan-Behrens, *Altfrz. Gr.* § 94 A. (es wird bemerkt, daß man *chétif* aus Kontamination von *coactivas* mit *captivas* erklärt habe, vgl. dagegen Neumann, Z XIV 553).

1904) **cǎpto**, -**ǎre** (Intens v. *capere*), auf etwas fahnden, etwas erhaschen; ital. *cattare* (gel. W.), zu erlangen suchen, trachten; (*catar*, mit den Augen erhaschen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie 1. *catafalco* aus *cata* + germ. *balko*, Schaugerüst, prov. *cadafalc-s*, altfrz. *cade-faut*, *escadufaut*, nfrz. *échafaut* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalque*; altcat. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, *cadalso*, halbgel. W. aus dem Ital. *catafalco*; 2. *cataletto*, Schaubett, Totenbahre (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung ist das Particp *catacolto*, „ertappt“, wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *caut*, *ai*, *at*, *a*; rtr. *catar*, finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden, jedoch neuprov. *capita*, finden; span. ptg. *catar*, sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vbsbst. *cata*, die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar*, bewachen, verehren (*acatamiento*, Ehrfurcht), *recatar*, sorgsam bewahren (*recata*, Nachsuchung, *recato*, Umsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem ital. *cataletto* etc. entsprechende Komposita: *catasol*, Sonnenblume, *catalejo*, Fernrohr, *cataviento*, Windfahne etc. Vgl. Dz *catar*; Gröber, ALL VI 380. Vgl. unten No 2003.

1905) **cǎpulo**, -**ǎre** (v. *capulus*), abschneiden (Anthem. 75); dav. prov. *chajaplar*, altfrz. *chapler*, einhauen, kämpfen, dazu das Vbsbst. *chapple*, Ableitung *chapladis*, *chapleis*, Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapler*; Caix, St. 517, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten *capulus*. — Auf **cǎpulo**, -**ǎre**, mit dem Fangseil fangen, will Flechia, AG II 5, ital. *chappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortstippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap*, bzw. zu **clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 403; Baist, Z VI 426.

1906) **cǎp(ū)lūs**, um m. u. **cǎp(ū)lūm** n. (v. *capio*), Griff, Fangseil (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio*, Schleiße (*cavo*, Kabel, s. No 1907); frz. *câble*, Seil, Tau; span. ptg. *cable*, Schiffstau; außerdem span. *cacha* = **capula*, Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho*, kleines Stück, *cachar*, zerstückeln, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio*; Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *s-capolare* „liberare“, davon das Adj. *scapolo* „libero“, span. *escabullirse* „liberarsi, fuggire“, tosc. *ingabolare* „tirare in laccio, ingannare“ etc., andere von Caix hierher gezogene Worte werden besser auf den Stamm *klap*, bzw. das Vb. **clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 403.

1907) ***capu[m]** n. (f. *caput*), Kopf, Haupt; ital. *capo*, Kopf, *cavo* „grosso canapo e propriamente l'estremità del canapo grosso dell' ancora“, (aus *capo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere il caffo*, ausgezeichnet [gleichsam das Haupt] sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist, oder, nach Canello, AG III 879, weil Eins die ungerade Zahl „per eccellenza“ ist, vgl. Dz 361 s. v.); sard. *kabudu*, *kabude*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 326 u. 346, Roman. Gr.

I 463, Ascoli, AG XI 434 Anm.; altabruzz. *capita*; rum. *cap*; rtr. *tyāf* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *cap*; *cap* + *tener*, das Haupt halten, Haltung haben, sich benehmen, davon die Sbsttve *captenensa*, *captenemen-s*, das Benehmen; frz. *chef* (in der Bedtg. „Kopf“ durch *tête* = *testa* verdrängt), Oberhaupt, auch (im Altfrz.) Anfangs- oder Endpunkt, dazu das Demin. *chevet* (gleichsam **capetium*, sieh aber einige Zeilen weiter unten), Kopfkissen, das Vb. (*n*)*chever*, zu Ende bringen, *chevir* (ital. *civire*), über etwas Herr werden, sich einer Sache bemeistern, etwas fertig bekommen, davon wieder *chevance* (ital. *civanza*), Errungenschaft, Besitztum; (nach Horning, Ztschr. neufz. Spr. u. Litt. X² 242, ist *chevet* = altfrz. *chevez*, -*ce*, = *capitium*, beeinflusst durch *capitia*); frz. *eschief*, Knäuel (eigentlich kopfähnlicher Ball), *écheveau* Gebinde, vgl. Nigra, AG XIV 181 (wenn an dieser Stelle Nigra auch ital. *gavine*, *gavigne* Ohrdrüsen, Mandeln, von **capum* herleiten will, so macht das nicht eben den Eindruck der Wahrscheinlichkeit, eher könnte man an *cavus* denken, denn Höhlung, Wölbung u. Schwellung sind ja verwandte Begriffe); span. ptg. *cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgebirge, dazu das Vb. *a-cabar*, beenden; *cabo* (u. daneben *cabe*) werden auch präpositional im Sinne von „nahe“ gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*; Meyer-L., Z. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 70 (über die Lautentwicklung von *capu* u. *lupu*); Schuchardt, Z XXII 394 (über astur. *cabo*). — In Zusammenhang mit *capum* steht vielleicht auch ital. *caparbio*, halsstarrig, vgl. Dz 362 s. v.; Brinkmann, Met. 470, hielt das Wort für gekürzt aus *capra* + *barbio* „ziegenbärtig“. Aus *di ricapo* = *da capo* „noch einmal“ ist entstanden monf. *derkó*, lad. *derecau*, *darcau*, *da cauo* „auch“, vgl. Nigra, AG XIV 364. [***cǎp(um)** + **mǎcūlā** s. *camus*.]

1908) [***cǎp(um)** + **mǎndūcǎrē** = ital. *camangiare*, Zugemüse, Küchenkraut, eigentl. Anfangsspeise, vgl. Dz 362 s. v.]

1909) [***cǎp(um)** + ***vīrārē**, bzw. **gīrārē** = frz. *chavirer*, umschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 s. v.]

1910) [***cǎpū(m)** + **vōlvērē** od. ***vōlūtārē** = ital. *capovolgere*, *capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*.]

1911) **cǎpūt**, -**pītis** n., Kopf; das Wort ist wohl nur im rum. *căpet*, Pl. *capete* (neben *cap*, Pl. *capi*) erhalten, sonst ist es überall durch **capum* (s. d.), im Frz. auch durch *testa* verdrängt worden. — Für mittelst des Deminutivsuffixes -*er-on* (z. B. in *laideron*) aus *capu* abgeleitet hält Mussafia, Z III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedtg.), Suchier im Glossar z. Aucassin u. Nicolette erklärte es früher mit „Kätzchen, Brustwarze“, wogegen G. Paris, R VIII 293 Einsprache erhob, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu thun haben, es ist vielmehr Mussafia's Ableitung anzunehmen, vgl. auch Z XIV 175.

1912) [aus *caput ariētis* soll nach Geyjer's Vermutung, R XX 462, prov. frz. *cabaret* entstanden sein, weil ein Widderkopf das Zeichen einer Schenke gewesen sei. Das ist aber ganz unwahrscheinlich, jedenfalls völlig unbeweisbar. Sehr glaubhaft ist dagegen P. Meyer's Annahme, R XX 463 Anm., daß *cabaret* die prov. Form für frz. *caverel*, *cave-reau* „Keller“ sei. Vielleicht auch ist *cabaret* gekürzt aus **canabaret* v. *canaba* [s. d.], indem es an *cave*, Keller, angelehnt wurde.]

1913) [***cǎpūtūlūs**, a, um (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopfdick; ital. *capocchio*, stockdumm, ca-

pocchia, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 s. v., indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig.)

1914) arab. *çaqr*, fleischfressender Vogel, Habicht (Freytag II 507b); davon vielleicht ital. *sagro*, Stofsvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl. Dz 279 *sagro* (Diez möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. *ἱεραξ*); Eg. y Yang. 488.

1915) **cara*, -am f., Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. *cara*; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwicklung dieses Wortes ist normal). Dafs **cara* = griech. *καρα* sei, ist denkbar, aber nicht zu erweisen. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera*, *cera* geht auf *cēra*, bezw. das Adj. fem. *cērea* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht u. endlich in verallgemeinerter Bedtg. „Gesicht“ schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascoli's, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosi's auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines **karia*, **kaira*, *kaera*, *cera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 *cara*; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *cara* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug paßt), und auf dieses Vb., welches er mit „konfrontieren“ übersetzt, führte er wieder das Adj. *acariâtre*, hartnäckig, wunderbarlich zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 375, indem er das Wort von gr. *ἀκαρίς* ableitete, befriedigen kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folie s'appelait jadis le mal de saint Acaire, parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéré dans tout le nord de la France, en guérissait (voy. les jolies scènes du Jeu de la Feuillie)”; de là, à mon avis, *acariastre*, qui signifiait jadis 'feu, furieux' (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acariastre). Sylvius, dès le commencement du XIV^e s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les *acariastres* à cause de la ressemblance de son nom au leur, tandis que le leur me paraît dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par *folastre*. — Auf Zusammensetzung von *cara* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo*, *caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *caragol*; span. ptg. *caracol*. Salvioni, Z XXII 471, zieht hierher auch lomb. *gárof* ammasso di pietre, macia, sasseto, mucchio di sassi per pigliarvi i pesci. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten No 1918.

1916) 1. *cărbūb*, -um m. (gr. *καράβος*), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (Plin. N. H. 9, 97); das Wort scheint im Romanischen keine unmittelbare Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort (nach Joret aber auf lt. **capretta*) zurückgeführt, man sehe das nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter *capra*. — Über die mittelbare Nachkommenschaft des Wortes hat Nigra, AG XIV 277, eingehend gehandelt; er zieht in dieselbe ein auch ital. *garbuglio*, Wirrwarr, was daran erinnert, dafs schon Diez 602 s. v. Zusammenhang des Wortes mit *krabbeln* vermutet hatte. S. unten *grab*.)

1917) 2. *carabus*, -um m., ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 336; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe,

da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebs verglichen werden kann); dav. ital. Demin. *caravella*, kleines Schiff; frz. *caravelle* (Lehnwort); span. *cárraba*, dazu das Demin. *carabela*. Vgl. Dz 88 *cárraba*.

1918) gäl. *carach* „whirling, circling, deceiving, deceitful“ (von dem Sbst. *car*, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragollo* als Grundwort aufgestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *caracole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes s vorgesetzt ward“, welche Vermutung von Scheler im Dict. s. v. wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* glaubhafter gemacht wird, übrigens ist das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die keltische Herkunft des Wortes ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracollare* auszugehen u. in demselben ein Kompositum aus *cara* (Gesicht) + **collare* (v. *collum*, also gleichsam „halsen“, d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *cap|um*) + *voltare* u. a.), so dafs das Vb. heifsen würde „das Gesicht, bezw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumdrehen, herumreißen (mittels der Zügel)“, also „eine Wendung mit dem Pferde machen“, dann das davon abgeleitete Vbsbst. allgemein „Drehe, Wende“ u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bezw. auf das gewundene Schneckenhaus.

1919) **caracta* (eigentl. *characta*, gr. *χαράκτηρ* vom St. *χαράγ*) f. u. **caractum* n., eingeritzter Zauberspruch; altfrz. *caraute*, *charaute*, *charaude* (dazu das Vb. *en-charauder*), daneben *charait* u. *charaie*, nfrz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf -ade), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.'s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schliesslich gesagt wird: „il faudrait tenir plus de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré“, so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.'schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciarlata* in Zusammenhang. Baist, Z V 242, vermutet, dafs *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauern Tanz, Tölpelei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca), identisch sei.

1920) *cărbo*, -önem m., Kohle; ital. *carbone* (über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner in Gröber's Grundriss I 481); rum. *cărbune*; prov. *carbo-s*; frz. *charbon*; cat. *carbó*; span. *carbon*; ptg. *carvão*.

1921) *cărbönăriūs*, a, um (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro*, -ajo, -iere „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de' Carbonari“, *carbonaja*, *carboniera* „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo“, *carbonara* „la catasta di legna da ridurre in carbone, e agg. di una specie di rona“, vgl. Canello, AG III 806; rum. *cărbunar*, Köhler; frz. *charbonnier*; cat. *carboner*; span. *carbonero*; ptg. *carvoeiro*. Dazu die entspr. Feminina.

1922) **cǎrbōnēscō**, -ēre (v. *carbo*), verkohlen (Cael. Aur. chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20); ital. (*in-carbonire*); rum. *cărbunesc*, *ii*, *it*, *i*.

1923) **cǎrbūnēcūlūs**, -um m. (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein, ein Geschwür; ital. *carbunculo*, *carboncolo* „specie di pietra preziosa“ *carbonchio* „la pietra preziosa, e anche una malattia de' bovini“ vgl. Canello, AG III 352: altfrz. *carbuncle*, *escarboncle* (Rol. O. 1326, 1488), *ecs(h)arbuncle*, *escarboncle* (R. de Troie 11628), vgl. Berger p. 123; neufrz. *escarboncle* f., (*charbucle* Getreidebrand), außerdem *carbouille* = **carbūcula*, wozu das Vb. *carbouiller*, vielleicht gehört hierher auch *carbouillon*.

1924) Stamm **carc-**, **corc-**, (wovon gr. *καρκινος*), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinomia*, Krebschaden, *carcoma*, Wurmfrass, davon abgeleitet *carcomer* (auch ptg.), anfressen (Dz 437 s. v. leitete die Worte von *carlo* + *comedere* ab); vielleicht auch *carcuzo*, abgezehrt, ptg. *caruncho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *corc* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1925) **cārcēr**, -ērem m., Gefängnis; ital. *carcere*; altfrz. *chartre* f., dav. abgel. *chartrier*, *chartier* etc., vgl. Cohn, Suffixw. p. 22; span. *cárcel* f. Vgl. Dz 544 *chartre*.

1926) **cārcērārīūs**, a, um, zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkermeister, vgl. Canello, AG III 306.

1927) **cārcēsiūm** n. (gr. *καρκήσιον*), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rönisch, RF I 449, ital. *calcese*, Mastkorb, durch volksetymolog. Umbildung, vgl. oben **calcense*. — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. **carquois* (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedtg. „Köcher“ nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedtg. „Rippenkasten“, vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carchesium* ab, sich besonders darauf berufend, daß frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb“ bedeutet habe (s. Littré s. v.) u. daß span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kreuzifix getragen werde. Man wird nicht umhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß frz. *carquois* ein durch Suffixvertauschung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Gerippe, als aus *caro* + *capsa* zusammengesetzt erklärt.

1928) ***cārdēo** (oder ***cārdīo**), -ōnem m. (zusammenhängend mit *carduus*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist nach Diez Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwicklung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson-s* (möglicherweise ist das Adj. *gart-s*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 48 in der Bedtg. „schlecht“ vorkommt, die ursprüngliche Nominativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fem. *garce*, Mädchen, Dirne, nfrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garzon*, Junggesell (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); ptg. *garção*, Knabe (daneben in gleicher Bedtg. *rapáz*), vgl. Dz 157 *garzone*. Die Diez'sche Ableitung ist jedoch lautlich völlig unhaltbar, vgl. Baist, RF VI 426. Suchier, Z XVIII 281, erblickt in frz. *garce* die Koseform

des german. Frauennamens *Garsindis*, (*Garsuwinth*), was auch nicht befriedigen kann. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317, setzt *g(u)arce* = germ. **wartja* (mhd. *warze*) „Gewächs, Wurzel“ an.

1929) ***cārdēllūs**, -um m. (*carduus*), Distelfink; ital. *cardello*; (frz. *chardonnet*, *chardonneret*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 481 Anm. 1.

1930) ***cārdēūs** (oder ***cārdīūs**), -um m. (zusammenhängend mit *carduus*), büschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garzo* (nur lomb.), Herz des Kohles, davon das Demin. *garzuolo*; viell. gehört hierher auch *garza*, weißer Reiher, span. *garceta*, Haarbüschel, kleiner Reiher (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 375 *garzo* u. 157 *garzone*.

1931) 1. **cārdo**, -dīnem m., das Dreh-, Wendending, Thürangel; ital. *cardine*, Thürangel; frz. [*carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Thürangel)], davon abgeleitet *charnière*, gleichsam **cardinaria*, Gewinde, Gelenkband, *charnon*, Gewinde. Vgl. Dz 539 *carne*; Salv., R XXVIII 37.

1932) 2. ***cārdo**, -ōnem m. (Augmentativ zu **cardus* f. *carduus*), Distel; prov. *cardo-s*, Karden-distel; frz. *chardon*, Distel, aus *chardon roulant* entstand durch volksetymologische Umdeutung *chardon Roland*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 13; span. *cardon*. Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542, vgl. auch IX 6.

1933) ***cārdūs**, -um m. (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze u. als Kratzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sard. *cardu*; frz. (das Primitiv ist durch **cardo* [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem vorauszusetzenden Vb. **écharder* = *échardonner* u. *écardonner*, wov. *écardonneur*, Stieglitz, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249) *écharde*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharte, *écarder*, schartig machen, ist von mndl. **skaerd* (ndl. *schaard*, Scharte) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ausjähen, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle kardätschen; neuprov. *escarrassá*; cat. *escarrassar*, sich abhetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarptiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542 und II 279 (unter *excarptiare*).

1934) **cārētum** n. (v. *carex*), Ort voll Riedgras; ital. *carreto*; mail. com. (auch tic.) *caréc*, vgl. Salvioni, Post. 6, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1935) [***cārēstūs** a, um; ein zu *carere* neugebildetes Partizip *carestus* soll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. ptg. auch *caristia*, altspan. *carastia*), Mangel, Teuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. **monestus* z. *monere* u. die Ableitungen v. **comestus* v. **comere* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedtg. dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, u. sodann weil das Suffix -ia an Passivpartizipialstämme nicht antritt; ein mit *carere* zusammenhängendes Sbst. würde **carentia* gelautet haben. Auch ist in Bezug auf die Bedtg. zu bemerken, daß an einer „Teuerung (der Lebensmittel)“ nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entbehrung derselben, sondern eben ihr teurerer Preis das auffällige Merkmal ist.

Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 s. v. annahm, nur *cārus* sein (man vgl. auch das schriftlat. *caritas annonae*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist sie hybrider Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ **caristus*, der in der Griechisches u. Lateinisches vielfach mengenden byzantinischen Beamstensprache nicht undenkbar ist.]

1936) **cārēm** n. (gr. *χάρον*), Feldkümmel (Carrum carvi L.); ital. *carvi*; neuprov. *charui*; frz. *carvi*; span. *carvi* u. *alcaravea* (arab. *al-karavia*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht wohl möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zu Grunde, vgl. Dz 90 *carvi* u. dagegen Eg. y Yang. 132.

1937) **cārēx**, -*ricem* f., Riedgras; ital. *cārice*, Riedgras; span. *carrizo*, Schwertlilie; ptg. *carrico*, Riedgras. Vgl. Dz 437 *carrizo*; Salvioni, Post. 6.

1938) ***cārīā**, -am f. (f. *caries*), Fäulnis; (venez. *caresina*: vic. *carese* (= **cariceus*); engad. *kerā*; neuprov. *keiro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; ptg. *quera*, Krebs (als Krankheit), C. Michaelis, Misc. 147; davon abgeleitet das Ptg. *querado*.

1939) **cārīnā**, -am f., Schiffskiel; ptg. *querena*, *crena*, Kielhol. Vgl. Dz 443 *crena*. — „ital. *carena*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena*, *crena* sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schifferausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere i vor n zu e wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genua kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet.“ Meyer-Lübke, Rom. Gr. I § 44. Vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 511; d'Ovidio, Giorn. di fil. rom. I 80 u. Gröber's Grundriss I 507; Cohn, Suffixw. p. 226.

1940) **cārītās**, -tātem f. (v. *carus*), Teuerung, Liebe (u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit); ital. *carità*; prov. *caritat-s*; frz. *cherté*, Teuerung („Altfrz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *malvaistié* aus *malvais*, denn läge *caritatem* zu Grunde, so wäre *cherté* zu erwarten, weil der Schwund des vortonigen i älter ist, als die Umbildung von a zu e, und *car't* nur *chart* werden konnte (vgl. *carri-care*: *charger*).“ Gröber. — „Aber das e in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit kirchenlateinischem *caritatem* hin.“ Körting), *charité*, Barmherzigkeit; span. *caridad*; ptg. *caridade*. Vgl. Berger p. 77.

1941) **cārmēn** n., Spruch, (Gebets-, Zauber-etc.) Formel, Lied; frz. *charme*, Zauberformel, Zauber. Vgl. Dz 544 s. v. Nach Caix, St. 336, würde auch ital. *gherminella* „inganno, truffa“ auf *carmen*, bezw. auf das davon abgeleitete ahd. *kerminōt* zurückzuführen sein.

1942) 1. **cārmīno**, -āre (v. *carmen*, Lied), dichten (Sidon. ep. 1, 9 u. 9, 15); ital. (in) *giarmare* (durch Zauberformeln) betrügen, vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer*, bezaubern, neben *charmé* „gefeit“ ist im Altfrz. auch *charné* vorhanden, vgl. Cohn, Suffixw. p. 188. Vgl. Dz 544 *charme*.

1943) 2. **cārmīno**, -āre (v. *carmen*, Krämpel), krämpeln; davon ital. *scarmigliare* (venez. *sgrarmignā*) „arruffare, scompigliare“, vgl. Caix, St. 519,

dazu das Sbst. *gramola*, Breche zum Flachs, und das Vb. *gramolare*, Hanf brechen, Teig kneten; obwald. *karmalar*; span. *carmenar*, *gramar*; kneten, *grama*, *gramilla*, Schwingmesser, Hanf-schwinger; ptg. *gramar*, Hanf brechen, *gramadeira*, Hanfbrecher. Vgl. Dz 171 *grama*; Baist, RF I 133 (bestreitet, daß *gramar* = *carmenare* sei).

1944) (gallischer oder lateinischer?) Stamm ***carmōn** (ahd. *harmo*, lit. *szermā*) = rtr. (obwald.) *karmun*, Wiesel, Meyer-L. Z., XIX 97.

1945) [***cārnācūs**, a, um, fleischern; rum. *cārnaț*, Wurst.]

1946) **cārnārīūm** n. (v. *caro*), Fleischkammer; ital. *carnaio* „luogo da riporvi la carne, e sepoltura comune“, *carniere*, -o „borsa da caccia, indi borsa in genere“ vgl. Canello, AG III 306; prov. *carnier-s*, Beinhaus; frz. *churnier*; span. *carnero*. Vgl. Dz 99 *cimeterio*.

1947) **cārnātūs**, a, um (v. *caro*), fleischig; frz. *charrée*, Köder, vgl. Joret, R VI 596, vgl. auch Gröber im Nachtrag zu No 1672 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s; span. *carpada*, Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1948) [**cārnem laxāre**, das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. *carne lasciare* (daraus durch Umstellung) *carne scialare*, auch *carne scialare* (in Anlehnung an *carrus navalis*, w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carne sciale*. Vgl. Dz 362 *carnevale*. S. unten *carrus navalis*.]

1949) **cārnēs**, a, um, fleischern; ital. span. *carneo*.

1950) **cārnīfex**, -īcem m., Henker; ital. *carne-fice*.

1951) [***cārnītiārīūs**, -um m. (v. *caro*), Fleischer; rum. *cārnățar*; prov. *carnefier-s*; span. *carnicero*; ptg. *carneiro*.]

1952) **cārnōsūs**, a, um, fleischig; ital. *carinoso*; rum. *cārnos*; prov. *carinos*; span. ptg. *carinoso*.

1953) ***cārnūtūs**, a, um (v. *caro*), fleischig; ital. *carnuto*; frz. *charnu*; span. ptg. *carnado*.

1954) **cāro**, **cārnēm** f., Fleisch; ital. *carne*; rum. *carne*; prov. *car-n-s*; frz. *chair*; cat. *car-n*; span. ptg. *carne*.

1955) **cāro** + **cāpsā**, Fleischkasten, Fleischbehälter; ital. *carcassa*, Gerippe; frz. *carcasse*; span. *carcasa*; ptg. *carcassa*. Vgl. Dz 88 *carcasso*; s. aber auch oben *carcesium*.

1956) [***cārōlūs** (f. *cārōlūs* v. *caries*), -um m., Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. u. 144 Z. 1 v. ob., 328 Anm. Z. 3 v. u., 522.]

1957) [gleichs. ***cārōneus**, a, um (v. *caro*, vgl. Ascoli, AG XI 419), zum Fleisch gehörig, Aas; ital. *carogna*, Aas; prov. *caronha*; frz. *charogne*; span. *carroña*, dazu das Adj. *carroño*, stinkend. Vgl. Dz 89 *carogna*; Gröber, ALL I 543; Ascoli, AG XI 419.]

1958) **carōta**, -am f. (*χάρωτρον*), Möhre; ital. *carota*; frz. *carotte*. (F. Pabst.)

1959) **carpā**, -am f., Karpfen (Cassiod. var. 2, 4); ital. abgeleitet *carpione*; rum. *crap m.*; prov. *escarpa*; frz. *carpe*; span. *carpa*; ptg. *carpa*. Vgl. Dz 89 *carpa*; Kluge unter „Karpfen“, wo man Näheres über die Verbreitung des Wortes im German. u. Slav. findet.

1960) **cārpentārīūs**, -um m. (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere*, Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier-s*; frz. *charpentier*,

Zimmermann: span. *carpintero*, Zimmermann, Tischler: ptg. *carpinteiro*. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1961) *cārpētūm* n., (Gertist, Leiterwagen), Wagen; rtr. *carpiēt* (vgl. auch *crapenda*, *charpainta*, valtell. *crapēna* Heuboden, vgl. Salvioni, Z XXII 468); frz. *charpente*, f., Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1962) (*cārpīnus* u.) **cārpīnus*, um f., Hago-buche (*Carpinus Betulus* L.); ital. *cārpino*, *carpine* (*carpigno* = *carpineus*); piem. *kēpu*; rum. *carpin*, *carpān*; frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. ptg. *carpe*. Vgl. Dz 544 *charme*: Gröber ALL I 543.

1963) **cārpīo*, -ire (für das im Roman. ganz geschwundene *carpo*, *carpere*, rupfen); ital. *carpire*; regg. *sgarbir*; rtr. *karpir*; altfrz. *charpir*, zupfen (Komp. *escharpir*, *descharpir*), davon das substantivierte Partizip *charpie*, gezupfte Leinwand; das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes; span. *carpir*. Vgl. Dz 544 *charpie*; Parodi, R XVII 61; (mit *carpire* bringt Horning, Z XVIII 215, auch ostfrz. *charpaigne*, Korb, in Verbindung).

1964) **cārpīo*, -āre (v. *carpere*), zerstückeln; davon nach Dz 595 frz. *gercer* (: **carpiare* = *geōle* : *caveola*), spalten, wozu die Vbsbst. *gerce*, Spalte im Holz, Motte (weil sie zerreißt). Baist dagegen, Z V 563, will *gercer* (altfrz. *jarcer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar*, *uajar* vom griech. *diálpeōs*, Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sachlichen wie aus lautlichen Gründen unmöglich beistimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Diez' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarrire* in Zusammenhang.

1965) *carpus*, -um m. (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo*, Vorderhand, davon das Adv. *carpone*, gleichsam großhändig, d. h. auf allen Händen, auf allen Vieren. Vgl. Dz 363 *carpone*.

1966) [**cārrāgiūm*, **cārrāgiūm*, **cārrūtiūm* n. (v. *carrus*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio*, frz. *charriage*; span. *carruaje*; ptg. *carruagem*.]

1967) [**cārrāriā*, -am f. (v. *carrus*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Straße, Bahn; ital. *carraja* und *carriera*, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cārare*; prov. *carriera*; altfrz. *charrière* und *carrière*, *quarrière*; nfrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière*, Steinbruch = **quadraria*); span. *carrera*; ptg. *carreira*. Vgl. Dz 89 *carriera*.]

1968) [**cārrāriūs*, -um m. (v. *carrus*), Fuhrmann; ptg. *carreiro*.]

1969) [**cārrātā* (v. *carrus*), Wagenladung; ital. *carrata*; frz. *charrée* „cendre lessivée“, vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus **cinerata* hergeleitet, lautlich aber kann es nur = **carrata* sein, den seltsamen Bedeutungswandel freilich weiß auch Joret nicht zu erklären.]

1970) [**cārrātēllum* n. (v. *carrus*), kleine Ladung; ital. *caratello*, Fälschen, vgl. Dz 362 s. v.; Guarnerio, R XX 257 Anm. (*caratello* soll auf *quādra* zurückgehen).]

1971) **cārrīco*, -āre (v. *carrus*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *car(i)care*, dazu das Vbsbst. *carico*, -a; rum. *carc*, *ai*, *at*, *a* (nur in Kompositis); prov. *cargar*; frz. *charger*, belasten daneben altfrz. *charrier*, *charroier*, fahren, dazu das Vbsbst. *charge*; cat. *carregar*; span. *cargar*, dazu das Vbsbst. *cargo*, -a; ptg. *carregar*, dazu die Vbsbst. *carrego*, *cargo*, *carga*. Vgl. Dz 89 *curicare*.

1972) *cārrūcā*, -am f. (v. *carrus*), Wagen; ital. nur als Demin. *carrucola*, Zugwinde; sard. *car-ruga*, dazu *carrugare*, *carrucolare*; prov. *carruga*, Kutsche; frz. *charrue*, Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1973) *cārrūs*, -um m. u. *cārrūm*, Pl. *cārrā* n. (vgl. Apel, ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 254), Wagen; ital. *carro*; rum. *car*; rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s*; frz. *char*; span. ptg. *carro*. — Zu den aufgezählten Worten sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza* (dazu das Adj. *carrozzabile*), gleichsam **carrocea* (davon wieder *carrozzajo* „chi fa e vende carrozze“ u. *carrozziere* „chi fa, noleggia, e più spesso chi guida carrozze“, vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse*, dazu das Adj. *carrossable*; span. *carroza* u. ital. *carosello*, *garosello*, frz. *carrousel*, Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera*; Meyer, Ntr. 163.

1974) [**cārrūs nāvālis*, Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale*, *carnevale*, frz. span. u. ptg. *carnaval*. Anlaß zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, daß vielleicht ein Schiffswagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, daß im Ital. durch gelehrte etymologisierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne*, Fleisch + lat. *vale*, lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nahe lag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carnasciale* v. *carnasci-are* = *carne* *laxare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsare de carne* genannt, sachlich entspricht dem Karneval das Wort *căşlegi* „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale“, vgl. Ch. Cas. Vgl. Dz 362 *carnevale*; vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carlevā*).]

1975) *cartilāgo*, -īnem f., Knorpel; (ital. *cartilagine*); lomb. *cartelām*, *cartilām*, *cartlām* *pellicola dell'uovo*; obwald. *cartilagna*, vgl. Salvioni, Post. 6; (frz. *cartilage*).

1976) *cārūs*, a, um, teuer; ital. *caro*; rtr. *kar*, *ker*, *tyer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car*; frz. *chier*, *cher*; span. ptg. *caro*.

1977) *cārjōphyllūm* n. (gr. *καρυόφυλλον*), daraus **garōfulum* (?), Gewürznelke (*Caryophyllus aromaticus* L.); ital. (mit Umbildung) *garōfano*; sard. *colōvru*; sicil. *galōfaru*; venez. *garofolo*; rum. *carofil*, *garofil*; rtr. *garōful*, vgl. Gartner § 2 a); prov. frz. *girofle*; span. *girofle*, *girofre*. Vgl. Dz 156 *garōfano*; Gröber, ALL II 433; Bugge, R III 147.

1978) *cāsa*, -am f., Hütte, Haus; ital. *casa*, dazu die Ableitung *casacca*, frz. *casaque*, span. ptg. *casaca*, lange Überjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 s. v., doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort aufzufassen („Kosakenrock“) u. ebenso dürfte it. *casipola*, frz. *chasuble*, nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *casa* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris,

R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, daß das span. *casulla*, Mefsgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentus dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, aus **casupla*, **casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei; rum. *casă*; rtr. *kaza*, *ka*, *kěsa*, *txěsa* etc., vgl. Gartner § 200: prov. *casa*; frz. (*case*, Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus“ ist *maison* = **mansionem*), [Adv. *chez*, bei, geht auf **casus* zurück]; span. ptg. cat. *casa*. S. auch unten **căsus*.

1979) *căsa* **matta*, eigentl. mattes, schwaches d. h. rohes, nicht ausgebautes, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Wallkeller; ital. *casamatta*; frz. *casemate*; span. *casamata*. Diese von Mahn, Etym. Unters. p. 6, aufgestellte u. von Dz 90 s. v. wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar*. töten (bezw. Sbst. *mata*, Gemetzel) zusammengesetzt sein und also ursprünglich etwa „Mordhaus“ bedeutet haben soll. Ebenso wenig glaubhaft ist Ménage's, von Baist, RF VII 314, wieder aufgenommene Etymologie *casamatta* = *χάσματα* (Plur. v. *χάσμα*), Klüfte; Baist's Berufung auf Rabelais, Prolog zu Buch III, kann nichts erweisen. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet und gebraucht wurde.

1980) *caseus*, a, um, uralt (sabinisch-oskisches Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ausonius gebraucht, ep. 22, 27); ital. *casco*, alt, hinfällig („im Ital. kaum volkstümlich, wohl aber im Rätischen“, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767). Vgl. Dz 363 s. v.

1981) **căscărius*, um m. (v. *caseus*), Käsebereiter; rum. *căcar*; span. *quesero*; ptg. *queijeiro*; dazu das Sbst. (rum. *căşărie*), span. *queseria*, ptg. *queijeiria*, Käserei.

căscălūs, -um a. *căscūs*.

1982) **căsernă*, -am f. (von *casa* nach Analogie von *caverna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserna*), weites Haus; ital. *caserna*; rum. *căsermă*; frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*.] — Siehe den Nachtrag.

1983) *căscūs*, -m m., Käse; ital. *cacio* u. *cascio*, davon abgeleitet *cascina*, Meierei; rum. *cax*; rtr.: das Primitiv ist durch das Diminutiv *caseolus* verdrängt, welches sich zu *kăziel*, *kizieli*, *txizōel* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner, § 46; prov. *casieu-s* (= **caseolus*); im Frz. (wohl auch im Prov.) ist **formaticum* = *fromage* an die Stelle von *caseus* getreten, auch im Ital. steht *formaggio* neben *cascio*, u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätische Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso*; ptg. *queijo*. Vgl. Dz 90 *cascio*.

1984) **căscio*, -āre (v. *cas[s]o*, -āre = *cad-so*, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *cascare*, fallen, wovon das Partizipialsbst. *cascata*, Wasserfall. (Span. ptg. *cascar*, zerbrechen, = **quassicare*, frz. *casser* = **quassare* gehören also zu einer anderen Sippe. Vgl. Dz 363 *casco*; Gröber, ALL VI 380.)

1985) *casnar*, alter Geck (tuskisches oder oskisches Wort, belegt z. B. b. Varr. LL 7, 29); vielleicht (?) erhalten in altfrz. *casnard*, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 s. v. wohl sehr richtig vermutet, von *canis* abzuleiten sei (die älteste Form würde dann *cagnard* sein).

1986) **căso*, -āre (v. *casa*), häuslich einrichten; ital. *casare*; [rum. lautet das betr. Vb. *căşătoresc*, ii, it, i, abgeleitet von dem Adj. *căşător* = **casatorius*]; prov. *cazar*; frz. *caser*; cat. span. ptg. *casar*. Vgl. Ch. *casă*.

1987) [**căssinus* (oder **cassanus*?, vgl. Meyer-L., Z XV 271 u. Rom. Gr. I p. 352, oder **casnus* v. kelt. *cassen*, *cassin*, *caissn*? vgl. Ascoli, AG XI 425), -um m. (vielleicht zusammenhängend mit *casnar* „der Weifse“, so daß als Baumname das Wort zunächst etwa die Weisspappel bezeichnet hätte) ist die vorzusetzende Grundform für prov. *casse* (dav. der Eigenname *Cassagnac*), altfrz. *chasne*, Eiche, während frz. *chêne* eher auf **caxinus* hinweist, vgl. W. Meyer, Z VIII 236; Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X* 245. S. auch unten *caxinus*.]

1988) *casso*, -āre (v. *casus*), für ungültig erklären (Ecl. u. spät. JCl.); ital. *casare*, frz. *casser*, u. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1989) *casus*, a, um, leer, nichtig, erfolglos; ital. *casso*; prov. *cas*; altfrz. *quas*; span. *caso*; ptg. *casso*, vgl. Dz 91 s. v. — Auf *casus*, bezw. auf **cassinus* (vgl. *pessimus*, **bassimus*, s. oben No 1260) führt Cohn, Z XIX 58, zurück frz. *chaume* f., Brachland, Weideland, wozu dann das Vb. *chômer*, brachliegen, feiern, gehören soll; wegen der Lautentwicklung vgl. *phantasma* : *fantôme*. Die Ableitung von *χάσμα* weist Cohn der Bedeutung wegen zurück, das gleiche Bedenken hätte er aber auch gegen *cassinus* hegen u. zugleich erwägen sollen, daß man auf das vereinzelte u. abnorme *fantôme* doch nicht wohl andere Etymologien stützen kann. Die übliche Ableitung des *chômer* v. gr. *καύμα* (s. unten *cauma*) ist allerdings nicht einwandfrei, aber sie ist doch immerhin annehmbar.

1990) *castănă*, -am f. u. **castănūs*, -um m. (gr. *κάστανος*), Kastanienbaum, Kastaniennuß; ital. *castagna*, -o; rum. *castănă* u. *castan*; prov. *castanho* u. -a; frz. *châtaigne* f. (für das Masc. ist die Ableitung *châtaignier* eingetreten); span. *castaña*, -o; ptg. *castanha*, -a.

1991) *căstăllănūs*, a, um (v. *castellum*), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörig; das Wort ist, namentl. in substantivischer Bedeutung („Schloßherr, -in, Schloßverwalter, -in“), in alle rom. Spr., mit Ausnahme des Rum., übergegangen (frz. *châtelain*, -e). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix *castaldo* (daneben *castaldione*), Güterverwalter, wovon wieder *castalderia*, Meierhof; Dz 363 leitet das Wort von got. *gastaldan*, erwerben, ab. Vgl. unten *gastaldan*.

1992) *căstăllūm* n. (Demin. zu *castrum*), Bollwerk, Burg; ital. *castello*; prov. *castel-s*; frz. *château*; span. (mit Suffixvertauschung) *castillo*; ptg. *castello*. Dazu Diminutiva, z. B. frz. *châtelet*, Schlöfchen. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

**căstigămentūm* s. *căstigo*.

căstigătio s. *căstigo*.

căstigătōr s. *căstigo*.

1993) *căstigo*, -āre (= *castum* + *ago*), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. *castigare*, *gastigare*, davon *castigo* u. *castigamento*; rum. *căstig* at a (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. *căstig*; prov. *castejar*, *castiar*, dazu *castic-s*, Tadel, Rat, Warnung, *casti-amen-s*, Züchtigung, *castiaire*, Tadler; altfrz. *c(h)astier*, *c(h)astoir*, tadeln, ermahnen, belehren, dazu *chasti*, *chastoi*, Tadel, Warnung, *chastiment*, *chastoiement*, Belehrung u. dgl.; nfrz. *châtier*, dazu

châtiment, Strafe; span. *castigar*, strafen, kränken, betrüben, dazu *castigo* u. *castigamento*, Strafe, *castigador*, Züchtiger; ptg. *castigar*, dazu *castigo* u. *castigação*. Vgl. Dz 544 *châtier*.

1994) *cāstīmōniā*, -am f. u. *cāstītās*, -tātem f., Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Worte u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. *castità*, span. *castimonia*, ptg. *castidade*; frz. *chasteté*.

1995) *castōr*, -ōrem m. (gr. *χάστωρ*), Biber; ital. *castore* u. -o; prov. frz. span. ptg. *castōr*. Eigentl. volkstümlich sind die auf germ. *beber* [s. d.] beruhenden Worte.

1996) *cāstro*, -āre, verschneiden; ital. *castrare*; frz. *châtrer*; span. *castrar*; ebenso ptg.

1997) *cāstrum* n., Festung, Lager; sard. *krastu*; sonst nur gel. W.: ital. span. *castro*; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch *campus* verdrängt worden, das auch im Ital. und Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1998) *cāstūs*, a, um, rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. *casto* erhalten, aber nur in der gewählten, bezw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen außerdem das substantivierte Fem. *casta* in der Bedtg. „(unvermischte) Rasse, Geschlecht“, welches auch in das Frz. übergegangen ist (*caste*). Vgl. Dz 437 *casta*; Berger p. 78.

1999) *cāsūlā*, -am f. (Demin. v. *casa*), Hüttchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedtg. Ven. Fort. vit. S. Medardi 2; Isid. 19, 24, 17); für identisch mit *casula* erklärte Dz 91 *casipola* das span. *casulla*, Mefsgewand, indessen der Hochtön verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174, dagegen betrachtet *casulla* als entstanden aus **casubla* (vgl. frz. *chasuble*), **casupla*, **casipula*.

2000) *cāsūs*, -um m. (v. *cado*), der Fall im eigentl. wie im übertragenen Sinne; ital. *caso*; prov. frz. *cas*; span. ptg. *caso*.

2001) **cāsūs*, -um m. (Nebenform zu *casa*), vgl. Loewe, Gloss. nominum S. 27, No 373), Haus; altfrz. *en u. a chies* (mit folgendem *cas*, obl.) im Hause = bei, nfrz. *chez*; altspan. altptg. *en cas*. Vgl. Dz 546 *chez*; Cornu, R XI 83 (stellt, wie Diez, *cas* als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des *a* zu erklären); Morel-Falio, R IV 41 (setzt *en cas* = *in casis* an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

2002) *cātā*, griech. Präp. m. Acc. [*κατά*, vgl. Morel-Falio, R XXII 482; richtiger ist übrigens nicht *κατά*, sondern *καθά* anzusetzen, vgl. Thumb, Handbuch der neugriech. Volkspr. § 137] (*cata mane*, gegen Morgen, Plin. Val. 2, 12; *cata mane mane*, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 15); ital. *cad-uno*, jeder; (rum. *câte*, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. D. *câte* oder *pre câte unul*, *doi* = *un à un*, *deux à deux*, vgl. P. Meyer, R II 80, Ch. s. v. setzt *câte* = *quanta* an); rtr. *s-cadin*; prov. *cada*, *cada un*, *cada pauc* und *pauc cada pauc*, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 288; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter *cada*), noch neuprov. *a cha pau*; altfrz. *kiede* (von Dz 76 *cadauno* ohne Beleg zitiert), *cadhuna* (Eide), *cheün*, *chaün* (Livres des rois I 7, 16, IV 15, 20); cat. *cada*, *cada hu*; span. *cada*, *cada uno*; ptg. *cada*, *cada hum*. Der distributive Gebrauch von *cata* u. die Entwicklung desselben zu einem Pron. läßt sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. *à* im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person) zahlt eine Mark“. Vgl. Dz 76 *cadauno* (wird von Dz als aus *quisque ad unum*

erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R VI 453; Gröber, ALL I 543.

2003) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*; Meyer-L., Rom. Gr. II 583, bestreitet diese Ableitung, aber wohl nicht in stichhaltiger Weise, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 157 Anm.; jedenfalls hat M.-L. die bisherige Ableitung durch keine bessere ersetzt) + germ. *balko*, Schaugerüst; ital. *catafalco*; prov. *cadafalc*; altfrz. *cadefaut*, *chafaut*, *escadafaut*; nfrz. *échafaud* (daneben das Fremdwort *catafalque*); span. *cadafalso*, *cadalso*, Blutgerüst, *cadahalso*, Holzbaracke (daneben das Fremdwort *cadafalco*); cat. *cadafal*; ptg. *cadafalso*, Blutgerüst (daneben das Fremdwort *catafalco*, Trauergerüst). Vgl. Dz 92 *catafalco*. S. oben No 1904.

2004) **cātābōlā*, -am f. (gr. *καταβολή*), das Niederwerfen, eine Schleuder- oder Wurfmachine; prov. *calabre-s* (aus *cadabre*); altfrz. *caable*, *chaable*; nfrz. *châble*, Flaschenseil, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *câble* = *capulum* ist), Ableitungen *chablis*, niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler*, zu Boden werfen; altspan. *calabre*. Vgl. Dz 536 *caable*, Berger p. 276. — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina*, Karabiner; frz. *carabine*, *carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina*. Vgl. Dz 88 *carabina*.

2005) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*) + **būrius* (s. d.); ital. *gallabuia*, Kerker, vgl. Caix, St. 335.

2006) *cātācūmbā*, -am, Katakomben, Grabgewölbe (Orell. inser. 4575 u. spät. Eccl.); ital. *catacomba*; frz. *catacombe*; span. ptg. *catacumba(s)*. Vgl. Dz 91 *catacomba*; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 583.

2007) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*, s. oben *cata* + *balko*) + *lēctus*, -um m., Schaubett; ital. *cataletto*; neuprov. *cadaliech*; altfrz. *kaalit*, *chadelit*; nfrz. *châlit*, Bettstelle; span. *chadalecho*, Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletro*; s. oben 1904.

2008) *cātāplāsmūs*, umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto*, Teig) **patacla[s]mus*, -um m., Breiumschlag; neuprov. (*limous. rouerg. etc.*) *cataplasme*, *cataplaume*, *cataplame*, *cataplaime* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

2009) *cātārāctēs*, -am m. (gr. *καταράκτη* und *καταρρ.*), Wasserfall, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedtg. Juba b. Plin. 10, 126); davon abgeleitet ptg. *cataranha*, Sturmmöve, woraus durch Entstellung *tartaranha*, *tantaranha*, ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 437 *cataraña*; C. Michaelis, Misc. 123.

2010) *cātāstā*, -am f. (*κατάστασις*), Schaugerüst; ital. *catasta*, Holzstofs, vgl. Dz 363 s. v.

2011) **cātēllūs* m. od. **cātēllūm* n. (Demin. v. *catena*), Kettchen, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau*, Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rönisch, Z III 104, suchte diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, daß bei den Römern in der That kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten Vb. *cadeler*, schnörkeln, auf **capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 786.

2012) *cātēllūs*, *cātēllā* (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello*; rum. *căfel*, Hund, *cafe*, Hündin, prov. *cadel-s*, frz. *cheau* (*caieu* = **caticulus*, nur in übertragener Bedtg. „Brutknospe

der Zwiebel“, über andere, aber ebenfalls unsichere Ableitungen des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 255); cat. *cadell*; span. *cadello*, -a; ptg. *cadella*, Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchsweite durch die Deminutiva von *canis* sehr eingeschränkt worden. — Hierher scheint auch frz. *cālin* (= **cattellinus*) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung des Wortes auffällig, denn zu erwarten wäre **chellin*, vgl. über das Wort Mayhew, The Academy, 22, 29 Jan. u. 3 Febr. 1887 (H. Honk).

2013) *cātēnā*, -am f., Kette; ital. *catena*, davon abgel. *catenaccio*, eiserner Riegel; rtr. *catena*, vgl. Gartner § 28; prov. *cadena*; altfrz. *chaaine*, *chaaigne*, *chaēne*, *chaine* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 177 Anm., 222 u. 225), davon abgel. *c(h)aaignon*, *chaignon*, nfrz. *chignon*, Genick, Haarwulst, vgl. Dz 547 *chignon*; nfrz. *chaîne* (dazu das Fremdwort *cadenas*, Vorleseschloß); span. *cadena*, (*catenatus* = *candudo*); ptg. *cadeu*, *cadeia*.

2014) [**cātēnābūla*, -am f. (*catena*), kleine Kette; auf diese, allerdings ihrer Bildung nach höchst befremdliche u. schwerlich annehmbare Grundform führt Nigra, AG XIV 368, zurück oberital. *kanāula*, *ganāula*, *kanāvola*, das Band, an welchem die Glocke der Küche hängt.]

2015) (*cāthēdrā*) **cāthēdrā*, -am f. (griech. *καθέδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *catedra*, *cattedra* „il seggio del professore e delle somme autorità ecclesiastiche“, *cadrega* „seggio reale, usato dal Cecchi“, arch. *carriega*, *cajera*, *cujera* „seggia“, vgl. Canello, AG III 385; sard. *kādra*; mail. *kadrega*; venez. *karega*; bologn. *kariga*; engad. *kadrāa*, *k'adrega*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 417 (es scheint Mischung von *cathedra* mit *quadriga* stattgefunden zu haben, jedoch scheint lim. *cadiegro* für die Möglichkeit des Übergangs von *tr* zu *gr* zu sprechen); prov. *cadeira*; frz. *chaire* (aus *cha-iere*), Katheder, Kanzel; *chaise*, Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem Pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.'s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *catedra* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catedrático*, Professor (das übliche Wort für „Stuhl“ ist *silla*, für „Kanzel“ *pulpito*), *cadera*, Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *caderrillas*, kleiner Reifrock; ptg. *cāthedra*, Lehrstuhl, *cadeira*, Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gesäß, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha*, Tragsessel, Sänfte (für „Kanzel“ werden *cathedra*, *cadeira* u. *pulpito* neben einander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadera* u. 541 *chaire* u. *chaise*, dazu Scheler im Anhang 787; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

2016) *cātinūlūs*, -um m. (Demin. zu *catinus*), Näpfchen; ital. **catiglio*, *catagliolo* (= **catilleolus*?), catino di legno, vgl. Caix, St. 257.

2017) *cātinūs*, -um m., Napf; ital. *catino* (gel. W., ebenso im Span.); sard. *cadinu*; lomb. *kadin*, venez. *kaiū*; engad. *kyadin*; ptg. *cadinho*, Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 6.

2018) [**cātīus*, -um m., das männliche Glied; dav. vermutlich das gleichbedeutende ital. *cazzo*. Was das vorausgesetzte *catius* anbelangt, so würde dies eine Seitenform zu *catus* wov. (Demin. *catulus*) sein, welches Wort ursprünglich „männliches Glied“ bedeutet zu haben scheint u. dann zur Bezeichnung eines männlichen Tieres (besonders des Katers, *catus*), auch des Knaben (vgl. *catulster* aus *catulaster*

„Bursche“) gebraucht worden ist. Möglicherweise ist *catus*, **catius* urverwandt mit dtsh. *hode*. Ein gewisser Käse wurde im Ital., weil er in seiner Gestalt dem *cazzo* eines Pferdes ähnlich war, *cazzo-cavallo* genannt, daraus entstand durch Volksetymologie *caciocavallo*, vgl. Nigra, AG XV 104.]

2019) [**cāttūcūlo*, -āre (v. **cattuculus*, Demin. zu *cattus*, Katze), eigentl. kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller*, kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt. — Nigra, AG XIV 279, zieht hierher auch, u. jedenfalls mit Recht, den Pflanzennamen frz. *gat(t)il(l)ier*, span. *gatallo*, Keuschlamm, vgl. die deutsche Benennung „Kätzchen“ für die Blüten gewisser Pflanzen.]

2020) *cāttūs* m., *cāttā* f. (vgl. Sittl, ALL V 133; Max Müller, India, what can it teach us? [London 1883] p. 261), Kater, Katze (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3] u. 375, 1 [1094, 1], Mythograph. Vatic. 3, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 no 1); ital. *gatto*, -a; rtr. *gat*, *dyat* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cat-z*, *cata*; frz. *chat*, *chatte*; span. *gato*, -a, dazu das Demin. *gatallo* in der Zusammensetzung *sauzgatillo*, Keuschlamm (*Vitex agnus castus* L.), woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gat(t)il(l)ier* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 357, s. auch ob. No 2019; für ein Komp. aus *moj* „Mietz“ + *gato* hält C. Michaelis span. *mojigato*, *mogato*, eigentl. also Mietzekatze (vgl. frz. *chattemite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, scheinheilig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato*, -a. Vgl. Dz 158 *gatto*; Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta*, *chiatta*, Barke (eigentl. Katschiff), frz. *chatte*, cat. *xata*, span. *chata* hierher gehört, wie Haist, Z VII 125, anzunehmen scheint, dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ.

2021) *cāttūlio*, -ire (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin), rum. *cătelesc*, ii, it, i. — Dz 544 wollte auch prov. *gatihar*, frz. *chatouiller*, kitzeln, auf *catulire*, bezw. auf **catuliere* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gatihar*, *chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nobat zahlreichen anderen gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf **cattuculare*, bezw. **catticulare* (v. *cattulus*, Demin. zu *cattus*), eigentl. „kätzeln“. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Kitze = Katze“ anklingt. Vgl. die treffliche Darlegung von Flechia, AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beigestimmt hat.

2022) *cāttūlūs*, -um m. (*catulus*), [non *catellus* App. Probi 51 f.), junges Tier; ital. *cachio*; span. *cache*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachuelo*, ein kleiner Flusfisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe u. dgl. (Gerland, Gröber's Grundriss I 331, stellt *cachorro* mit bask. *zakur*, *zakurra* zusammen), *cachalote*, Potfisch (dies dann als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*; Tobler, Z IV 376; d'Ovidio, AG XIII 380 (über *cacchio*). — Siehe den Nachtrag.

2023) *cauctis*, -um m., Trinkschale; [rum. *căuş*, Schöpfkubel gehört wohl nicht hierher], s. unten *cocca* am Schlusse.

2024) (**caudă** u.) **cădă**, -am f., Schwanz; ital. *coda*, davon abgeleitet *codione*, *codrione*, Bürzel der Vögel, *codardo* (mit german. Suffix), schwänzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanz, in der Nachhut des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stützen; rum. *codă*, dazu das Vb. *codesc* *ii it i*, Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *kia* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *coda*, *coza*, *coa*; altfrz. *coue*, *coe*, dazu (auch nfrz.) *coward*, Feigling, *coward*, feige sein, *écouer*, den Schwanz stützen, nfrz. *queue*; cat. *coa*, *cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cola* (neben *coda*; *cola* viell. aus **codola*, **caudula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 371), davon abgeleitet *codilla*, Steife, *codaste*, Hinterstoven am Schiffe, *cobarde*, feig, *cobardear*, feig sein; ptg. *cauda*, *coda*, *cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig. Vgl. Dz 102 *coda* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

2025) **caudă** **trăpida** = ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 s. v. setzt *cauda recta* als Grundform an.

2026) **caudatus** a, um (*cauda*), geschwänzt; ital. span. *caudato* (gel. W.); altfrz. *coé*, *coué*, neufz. *comé* (daneben gel. *caudé*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

2027) **caudică**, -am f. (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Dict. unter *souche* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soca* u. *soc-s*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 *soc* gegebenen von lat. *soccus*. Vielleicht gehören die Worte zu der von Diez 100 *ciocco* behandelten und auf das deutsche *schock* zurückgeführten Sippe. — Nigra, AG XV 128, erblickt in *caudica*, **cōdica* „ausgehöhlter Baumstamm“ das Grundwort zu ital. *cocca* Kahn, Schiff, frz. *coque*, *coche*. Durch die Papiasglosse *caudica* = *navicula* erhält diese Annahme eine beachtenswerte Stütze.

2028) [***cauditta**, -am f. (*cauda*), ***cauditto**, -äre; über picardische Formen, welche auf diese Grundworte zurückzugehen scheinen, vgl. Doutrepont, Z XXI 282.]

2029) **caul(ae)**, Höhlung, + **ütër**, Schlauch, viell. Grundform zu span. *colodra*, Kübel, Schlauch, vgl. Dz 441 s. v.]

2030) **cauliculus**, -um u.) **cōliculus**, -um m., kleiner, zarter Stengel; ital. *colechio* „cavolo“, vgl. Caix, St. 293; rum. *curechiu*, Kohl, davon abgel. *curechier*, Gemüsegärtner, *curecherie*, Kohlgarten; span. *cogollo*, Herz des Kohls (wenn angenommen werden darf, daß Umstellung aus **cologlo* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 s. v., s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform **coccullo*-für **cocculo*-ansetzt.

2031) **caulis**, -em m., (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; genues. *cou*; piem. *coj* (eigentl. Pluralform, vgl. Salvioni, Post. 6); (rum. *curechiu* = *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chol* (mit offenem o); nfrz. *chou*; (span. *col*;) ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

2032) **caumă** (daraus durch Anlehnung an *calère*, **calidus* **calma*) n. (gr. *καύμα*), Hitze (Vulg. Job 30, 30); ital. *calma*, Wind, Meerstille, wie sie bei großer Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*,

Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômage*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*. — Eine ganz andere Ableitung der Wortsippe hat Cohn, Z XIX 58, aufgestellt, s. oben *cassus*, sie kann aber unmöglich für annehmbar erachtet werden.

2033) [***caumico**, -äre (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 255, rtr. *camegar*, *camiar*, blitzen, *camèg*, Blitz, *camitsch*, heifs, u. a. m.]

2034) **causă**, -am f., Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Bedtg. in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, daß es begrifflich vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid* gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist *res* aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne); ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *cosa*, ungestaltetes Ding, männliches Glied; rtr. *kōsa*, *txōsa* etc., vgl. Gartner § 83; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chōse*; span. ptg. *causa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

2035) **causo**, -äre (f. *causor*, -ari v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. (*causare*, bewirken, *cosare*, *cusare* (das u aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; (nfrz. *causer*, bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. andd. *kōsōn*, mhd. *kōsen* [**kāusōn*], vgl. Mackel p. 142). Vgl. Dz 109 *cosa*.

2036) **cautus**, a, um, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbst. span. *coto*, ptg. *coto*, eingezäunter Platz, Park, Jagdgebiet u. dgl., im Span. auch Grenzstein, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acoutar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *coto*.

2037) **căvă**, -am f., Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *cavina*, *gavina* „fogna“, vgl. Caix, St. 261; com. *gavazza*, großes Maul, mail. *gavassgia*; altfrz. *caive*; pic. *gave* (in anderen Mundarten *jave*, *jafe*, *jaffe*), Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Geflügel) stopfen = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen, außerdem frz. *gavion*, Schlund. Horning, Z XVI 230, bestreitet mit guten Gründen die Diez'sche Ableitung von frz. *gave* u. setzt *gabata* (s. d.) als Grundwort an, welches nun aber freilich weder begrifflich noch lautlich recht passen will (die von H. angesetzte Gleichung *gabata*: *gare* = *expavidus*: *épave* od. *male habitus*: *voges malave* kann nichts erweisen). Vgl. Dz 594 *gave*. S. auch *cavea* u. *cavus*.

2038) [***căvănăuș**, a, um (v. *cavus*), hohl; ital. montal. *gavagno*, Korb, lomb. *caragn*, sicil. *cavagnu*, vgl. Caix, St. 261.]

2039) [***cavannus**, -um m., Nachteule; frz. *chouan*.]

2040) **căvă**, ***găvă**, -am f. (v. *cavus*), Höhlung, Käfig; ital. *caveu* „la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per le bestie feroci“, *gabbia*, *gaggia* „la gabbia delle navi, o nave“, *gaja*, *gaje* „i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle trombe“, vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *gueffa* „gabbia, prigione, muro, bastione“ auf *cavea* zurückführen, wogegen Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort wird

= cava sein, wie schon Dz 594 *gavc* annahm; lomb. *káppja*; venez *kéba*; neuprov. *gavi m.*; altfrz. Demin. *jagele*, Gefängnis, davon *jagelier*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caive* = cava?); für zusammengesetzt aus dtsh. *kaue* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 538 frz. *cahute* (altfrz. *chahute*, *cahutte*), Baracke, nach Braune, Z XVIII 521, soll *cahute*, *cajute* = niederländ. *kaje*, Damm, Einfriedigung, + *hütte* sein; cat. *gabia*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *guaiva*, Gefängnis). Vgl. Dz 150 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

2041) [*cāvērīūs, a, um (v. *cavea*), zum Käfig gehörig; ital. *gabbajo* „chi fa gabbie“, *gabbiero*, -e „chi sta a vedetta nella gabbia delle navi“, vgl. Canello, AG III 306.]

2042) *cāvēōlā, *gāvēōlā, -am f. (Demin. zu *cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbuola*, kleiner Käfig; (daneben *gabbuizza*); altfrz. *gaole*, *jaiole*; nfrz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*, Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*, Gröber, ALL II 434.

2043) [*cāvēōlo, *gāvēōlō, -āre (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjoler* (in den Käfig locken), schmeichelnd hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. (Gröber, ALL II 435, will *en-joler* von **in-gallare* (v. *gallus*, Hahn), **in-gaulare* (vgl. *Gallia* : *Gaule*), ankrähen, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *carezzare* sich anlehnende Umbildung von *enjoler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens große Wahrscheinlichkeit für sich.)

2044) [*cāvīco, -āre (abgeleitet von *cavere*, wie **pendicare*, = frz. *pencher*, v. *pendere*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 321. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer*, *chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sūthjōn*, kitseln, ableiten wollen, aber in R IV 363 erklärte er sich mit Havet's Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

2045) [*cāvīcūlā, -am f. (f. *clavicula*, Demin. zu *clavis*), Schlüsselchen, Zapfen, Pflock; ital. (*clavicola* „osso del petto che sostiene la spalla“), *caviglio* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 392) „un osso della gamba“, *cavicchia* und *cavichio* „pinolo“, vgl. Canello, AG III 352; prov. *cavilha*, frz. *cheville*; span. *cavilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *cavicchia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 381; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. ob.; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte **capicula* = **capitula* (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, daß anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft, gewichtiger sind die Gründe, mit denen Gröber im Nachtrag zu No 1762 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wörterbuchs *cavicula* verteidigt hat, voll überzeugend sind sie jedoch kaum. Cornu, Z XV 530, stellt als Seitenstück zu der Dissimilation von *clavicula* : **cavicula* ein **placebilis* : *paisible* auf.]

2046) [*cāvīnēā, -am f. (v. *cavus*), Höhlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *gavigna*, *gavina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhle so genannt werden konnte. Rönach, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *jabot* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *gavigna*

ist das Vb. *aggavignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 375 *gavigna* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

2047) cāvīllā, -am f., Neckerei; ital. *cavelle*, *covelle*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 s. v. fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für voreilig, an mhd. *kaf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was lautlich unmöglich ist, obwohl auch Caix, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chaeles*, *cheles*, *keles*, *kiesles* (vgl. darüber Tobler, Jahrb. XII 213, u. Förster, Ztschr. f. österr. Gymnas. 1874, S. 145, wo Zusammenhang mit *chaeler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist dies aber selbstverständlich lautlich eben so unmöglich. Man wird A. Schulze beistimmen, welcher, Z VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bezw. *cavillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weiß, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 756.

2048) 1. cāvō, -āre (v. *cavus*), aushöhlen; ital. *cavare*, *s-cavare*, ausgraben, davon das Vbsbst. *scavi*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *cavare*.

2049) 2. *cāvō, -ōnem m. (v. *cavus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhle, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

2050) *cāvūla, -am f. (*cavus*) = ital. *chiava* „cava dei marmi“ (vgl. *fonda* aus *fundula*, *fiaba* aus *fabula*), d'Ovidio, AG XIII 364.

2051) cāvūs, a, um, hohl; ital. *cavo*, hohl, *cava*, *cova*, Grube; rtr. *cava*, Höhlung; prov. *caus*, hohl; frz. *cave* (gel. W. = *cava*) Sbst., Keller; span. *cueva*, Höhle; ptg. *covo*, hohl, *cova*, Höhle. Vgl. Dz 112 *corare* (wo *cova* etc. von *cubare* abgeleitet werden); Gröber, ALL I 554. S. auch oben *cava*.

2052) [*cāxīnūs, -um (nach *fraxinus* gebildet) ist vielleicht die vorauszusetzende Grundform für frz. *chêne m.*, Eiche, vgl. W. Meyer, Z VIII 236, in der Roman. Gr. I p. 352 setzt Meyer-L. „nicht-lateinisches, aus Gallien bekanntes **cassanu*“ als Grundwort an, „vgl. prov. *casser*“.]

2053) [cēdo, cēssi, cēssūm, cēdērē, schreiten, weichen; ital. *cedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*, nachgeben etc.; span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.]

2054) [gr. *κηδος n.*, Bekümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeitszeit, Woche; sard. *chida*, *chedda*, *cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*.]

2055) cēdrūs, -um f. (gr. *κέδρος*), Ceder, dann auch Citronenbaum (in letzterer Bedtg. schriftlat. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Zitronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* von pers. *limū*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedriuolo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cèdre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. *citrus*; vgl. Berger s. v.

2056) gr. *κελμα* (lat. **cima*), Lagerstätte; davon vielleicht span. *sima*, Höhle, Grube. Dz 487 s. v. bezeichnete das Wort als „unermittelter Herkunft“.

celata s. *caelata*.
2057) cēlēbēr, brīs, brē, berühmt; ital. *celebre*; frz. *célèbre*; span. ptg. *celebre*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

2058) cēlēbro, -āre (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus*, *gloriosus*, für *celebrare* sind **pretiare*, preisen, **festare* (frz. *fêter*), feiern, eingetreten.

2059) cēlēr, rīs, rē, schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere*, *célere* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

2060) cēlōro, -āre (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *acelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

2061) cēleusmā n. (gr. κέλευμα, κέλυσμα), das Kommando des κέλυστης, Vorgesetzten der Ruderknechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes, vgl. d'Ovidio, AG XIII 368; frz. *chiourme* (Lehnwort); cat. *xurma*; span. *chusma*; ptg. *chusma*, *churma*. Vgl. Dz 101 *ciurma*.

2062) cella, -am f., Kammer, Vorratskammer; sard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella*, *celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster-, Bienenzelle. Vgl. Dz 438 *celda*.

2063) cēllārīum n. (v. *cella*), Vorratskammer; ital. *cellario*, *cigliere*, *celliere* „cantina“, neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. Caix, St. 278; valtell. *scilē*, piccola cantina, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu ebener Erde; span. *cillero*; ptg. *cilleiro* (von Dz 438 *celda* angeführt, fehlt bei Michaelis).

2064) cēllārīus, a, um (v. *cella*), zur Vorratskammer gehörig; ital. *cellajo* „cantiniere, ma anche cantina“, vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

2065) *cēllōrārīus, -um m. (v. *cella*), Kellermeister; ital. *cellerajo*; rtr. *tschellerer*; prov. *cellarier-s*; frz. *celérier*; span. *cillerero*; ptg. *cellereiro*. Vgl. Förster, Z III 508.

2066) cēlo, -āre, verbergen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *céler*; span. *celar*, davon vielleicht *zalugarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 s. v.

2067) cēnā, -am f., Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cină*; rtr. *tschena*, vgl. Ascoli, AG I 39, Z. 5 von oben, Gartner § 200; prov. *cena*; frz. *cène*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des heil. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlichen allgemeinen Bedt. ist es durch andere Worte (z. B. *diner*) verdrängt worden.

2068) cēnācūlūm n. (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail*, *cenaille* m.; span. *cenacho*, Binsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, also Speisekorb. Vgl. Meyer, Ntr. p. 136.

2069) cēnātōrius, a, um (*cena*), zur Mahlzeit gehörig; sard. *chenadoriu*, tempo del pasto, vgl. Salvioni, Post. 6.

2070) cēno, -āre, speisen; ital. *cenare*; rum. *cinez ai at a*; prov. *cenar*; altcat. span. *cenar*; ptg. *cear*.

*cēnsā s. *scisa* (vgl. W. Meyer, Z X 173).

2071) [cēnsūālis, -ēm m. (v. *censeo*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *sensale*; prov. *cessal-s*; frz. *cessal*, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 s. v.]

2072) cēnsūs, -um m. (v. *censeo*), Schätzung; ital. *censo*; prov. *ces*, Tribut. — *censualis* und *census* sind die einzigen Reste der zu *censeo* gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *aestimare*, *iudicare*, *tazare* u. a. ersetzt.

2073) [cēntaurīā, -am f. (gr. κενταυρία), Tausendgüldenkraut (Apul. herb. 34 f.); ital. *centaurea*; rum. *cintorie*; frz. *centaurée*; prov. span. ptg. *centaurea*.]

2074) [cēntōnārīum n. (v. *centum*), Zentner; ital.

cantāro u. *cantāre*, daneben *quintale* (aus dem arab. *quin'tār*, vgl. Freytag, III 505); rum. *căntar*; prov. frz. span. ptg. *quintal*. Vgl. Dz 261 *quintale*.]

2075) [cēntōnārīūs, a, um (von *centum*), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. *centenario* „solennità che si ripete ogni cento anni“, *centinajo* „somma di cento“ vgl. Canello, AG III 306; frz. *centenaire*, hundertjährig; span. ptg. *centenario*. Zeitraum v. 100 Jahren, 100jährig.]

2076) cēntōnūs, a, um (v. *centum*), hundertmalig; davon span. *centeno*, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht giebt, vgl. die bestätigende, auf Edict. Diocl. I 3 verweisende Bemerkung Wölfflins, Sitzungsab. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 106), *centena*, Roggenstrohalm; ptg. *centeio*, Roggen. Vgl. Dz 438 *centeno*; Rönach, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, 40 „nascitur (secale) qualicunque solo cum centesimo grano“.

2077) cēntēsīmūs, a, um (v. *centum*), hundertst; ital. *centesimo*; (rum. *o sutălea*); rtr. *tschientavel*; prov. *centesimo*; frz. *centime*; cat. *centèsim*; span. ptg. *centésimo*.

2078) cēntrūm n. (v. κέντρον), Stachel, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. *centro*, frz. *centre* etc., dazu das Adj. **centralis* = ital. *centrale*, frz. *central* etc.

2079) cēntūm, indecl., hundert; ital. *cento*; rum. *ună (o) sută* (Herkunft von *centum* sehr zweifelhaft); rtr. *tšent* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cen*; frz. *cent* (Pl. *cents*); cat. *cent*, Pl. *cents*; span. *cient(to)*, Pl. *cientos*; ptg. *cento*, *cem*, Pl. *centos*. Vgl. Dz, Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.

2080) aga. cēorl, Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. *chiurlo* „uomo semplice e buono a nulla“, die Ableitung muß aber als höchst zweifelhaft erscheinen.

2081) cēpā (nicht *caepa*), -am f., Zwiebel; rum. *ceapă*; prov. *ceba*; frz. *cive*, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende *civette*, überdies *civet*, Hasenpfeffer; cat. *ceba*. Vgl. Gröber, ALL I 544; Bianchi, AG XIII 241. Sieh auch **cepulla*.

2082) *cēpūllā (f. *cepula*, Demin. zu *cepa*), -am f., kleine Zwiebel; ital. *cipollo*, Zwiebel; lomb. *siŭola*, piem. *siŭla*, *sola*, (venez. *çéola*, valtell. *sigola*, berg. *sigola* = *cépula*), vgl. Salvioni, Post. 5; frz. *ciboule*, Schalotte, dazu das Demin. *ciboulette*, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel“ ist *oignon* = *unionem*); span. *cebollo*, Zwiebel; ptg. *cebóla*, Zwiebel. Vgl. Gröber, ALL I 544.

2083) cērā, -am f., Wachs; ital. *cera*; rum. *ceară*; prov. *cera*; frz. *cire*; span. ptg. *cera*. S. auch *cara*.

2084) *cērāsīus (f. *cerasus*, κέρασος), *cērēsīūs m., *cērēsīa f., Kirschbaum, Kirsche; ital. *ciriegio*, a, *ciliégio*, -a; neap. *cerase*; lecc. *cerasu*; sard. *ke-rasa*; röm. *cerasa*; sen. (Siena) *sarasa*, Meyer-L., R. Gr. I § 273; rtr. *ceriescha* etc.; rum. *cireş*, *cireaga*; prov. *serier-s*, *serisia*, *ceria*; frz. *cerisier* = **ceresarius*, *cerise*; cat. *cirer*, *cirera*; span. *cereso*, -a; ptg. *cerejeira* = **ceresiaria* scil. *arbor*, *cereja*. Vgl. Dz 100 *ciriegia*; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; „*ceraseus* in Sardinien, Süd- u. Mittelitalien bis nach Toscana; *cerēseus* in Norditalien, Frankreich, Rätien, Rumänien; ob die span. Formen *-ēseus*

od. -āsens verlangen, ist nicht zu entscheiden“; Horning, Z XXI 451 (altfrz. *cesse*, Vogelkirsche, dav. *cessier*, norm. *checher* = *cērēsus); Cornu, R XIII 286 Anm.: „On se trompe, à mon avis, en admettant que *ceresea* vient de *cerasea*. *Cerasus* est devenu de bonne heure *ceresus*, d'où *ceresea*, cf. *citera* du Probi Appendix et d'autres formes pareilles citées par Schuchardt, Vocalismus I 195 s. et III 101 s.“

2085) cērātīōn n. (gr. *κεράτιον*), ein griechisches Gewicht; ital. *carato*; frz. *carat*; span. *quilate*; ptg. *quirate*, *quilate* (aus arab. *qirāt*). Vgl. Dz 88 *carato*.

2086) cērbērus, -um m., Höllenhund; span. *cancerbero*, d. i. *canis* + *cerbero*.

2087) *cērcēdūlā (f. *querquedula*), -am f., Kriekente; (ital. *arzavolo*); prov. *sercela*; altfrz. *cer-celle*; nfrz. *sarcelle*; cat. *xerxet* m.; span. *cerceta* (entweder = **cerceta* oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. *zarzeta*. Vgl. Dz 96 (wo ital. *garganello*, Kriekente, für entstellt aus *querquedula* erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.

2088) *cērciūs (f. *circiūs*), -um m., Westwind; prov. cat. *cers*, Nordwind; span. *cierzo*; span. *cecina*, gedörrtes Fleisch, u. *cecial*, Stockfisch, haben mit *cercius* nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 *cers*; Gröber, ALL I 544.

2089) cēr[ē]bēllum n. (Demin. von *cerebrum*), Gehirn; ital. *cerebello*, kleines Gehirn (gewöhnlich *cervelletto*), *cervello*, arch. *ciaravello*, Gehirn, vgl. Canello, AG III 331 (*cervella* wird daselbst nicht angeführt); prov. *cervel-s*, *cervella*; frz. *cerveau*, *cervelle*; cat. *cervell*; (span. ptg. *cerebro*). Vgl. Dz 96 *cervello*; Gröber, ALL I 544.

2090) cērēbrūm n., Gehirn, = rum. *crieri*; (span. ptg. *cerebro*, gel. W.); in den übrigen Sprachen ist das Demin. *cerebellum* (s. d.) dafür eingetreten.

2091) cērēōlā, -am f. (Demin. zu *cerea*), (die) wachsfarbig(e Frucht); span. *ciruela*, Pflaume, vgl. Dz 441 s. v.

2092) cērēūs a, um (v. *cera*), wachsern; ital. *cereo*, Adj. u. *cereo*, Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedtg. *cero*, vgl. Canello, AG III 317, wo namentl. auch über die Qualität des *e* gehandelt ist; (rum. fehlt ein von *ceară* abgeleitetes Sbst. in der Bedtg. „Kerze“); rtr. *tscheri*, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch AG I 455 Z. 1 v. u., 507 Z. 14 v. ob.; prov. *ciri-s*, Sbst.; frz. *cierge* m., Sbst.; span. ptg. *cirio*, Sbst. Vgl. Dz 548 *cierge*; Berger s. v.

2093) [*cērna, -am (v. *cernere*) f., das, was sich absondert; nach Dz 440 *cierna* Grundwort zu ital. *cerna*, Auswahl, Ausschluss; span. *cierna*, die Blüte oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Kern des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anhauen.]

2094) [cernenda (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zaranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 s. v. bemerkte „das Etymon ist noch zu finden.“]

2095) [*cernicalum (woher u. was bedeutend? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel“?) soll nach C. Michaelis, Misc. 123, das Grundwort zu span. *cernicalo*, *sarnicalo* (Name eines Raubvogels) sein; ebenda schlägt C. M. vor, bei dem Erzpriester von Hita, estr. 982 für *cenniglo* zu lesen *cerniglo*, was soviel als „Schreckgespenst“ bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

2096) cērñicūlum n. (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); piem. *cernéj*, vgl. Ascoli, AG I 514,

II 129 Anm.; ital. *cernecchio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären, vgl. jedoch d'Ovidio, AG XIII 380 Anm. 2), vgl. Ascoli, AG I 354 Anm. zu No 28. S. unten *discerniculum*.

2097) cērno, cērvi, cērētum, cērñöre, sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *dernir*, vgl. Flechia, AG II 340): (über Ableitungen von *cernere* im Sardischen vgl. Guarnerio, R XX 63); rum. *cern ui ut e*, sieben; (prov. *des-ernir*, unter-scheiden; frz. *dis-cerner*) (*cerner*, umringen, einschließen, ist = **circinare*); südostfrz. *sāndre*, sieben, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; span. *cernar*, sieben, fein regnen, blühen (vom Weinstock, s. oben *cerna*).

2098) cēro, -äre (v. *cera*), mit Wachs überstreichen; ital. *cerare*; rum. *ceruesc ii it i*; prov. (en) *cerar*; frz. *cirer*, wichen; cat. span. ptg. (en) *cerar*.

2099) cērōfērārīūs, -um m., Wachskerzen-träger; ital. *cefforale* „candelabro“, vgl. Caix, St. 264.

2100) [*cērritānēūs, a, um (v. *cerritus*), verrückt; davon nach Rönisch, Jahrb. XV 200, ital. *ceretano*, Marktschreier. Dz 98 *ciarlatano* hatte bemerkt „*ceretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herrühren.“]

2101) cērritūs, a, um (zusammengezogen aus *cerebritus* v. *cerebrum*), verrückt; ital. *ac-cerito* „acceso in volto, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 133.

2102) cērūs -um f. Cerreiche, Zirneiche; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; vielleicht abgeleitet von *cerus* ist auch cat. span. ptg. *carrasco*, *carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 437 *carrasca*.

2103) *cērtānūs, a, um, gewifs, sicher, ein gewisser; ital. *certano*, ebenso span.; frz. *certain*.

2104) cērti + ūni = ital. *lucch. certiduni*, lomb. *sertedün* (vgl. *ciascheduno* aus *quisque* + *unus* mit zur Tilgung des Hiatus [?] eingeschobenem *d*), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

cērto, Adv., s. cērtūs.

2105) cērto, -äre, kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; sard. *cher- u. cheltare*, *certai*, vgl. Salvioni Post. 6; rum. *cert ai at a*, zanken, schelten, tadeln, strafen; frz. span. u. ptg. nur Komp. *con-certer*, *con-certar*, übereinstimmen, dazu das Vbsbst. *concert*, *concierto*, *concerto*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

2106) cērtūs, a, um, sicher, gewifs (im Roman. entwickelt sich daraus die Bedtg. „ein gewisser“); ital. *certo*; rum. prov. cat. *cert*; frz. Adv. *certes*, wahrlich, gewifs; span. *cierto* (auch Adv.); ptg. *certo* (auch Adv.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

2107) cērūsā, -am f. (*cera*), Bleiweiß; per. *cirossa*; mail. *scirōssa*; com. *scirōss*, polvere rossa di mattone. Vgl. Salvioni, Post. 6.

2108) cērīvā, -am f., Hirschkuh; ital. *cerva*, *cervia*; rum. *cerbă*; prov. *cervia*; span. *cierva*; ptg. *cerva*.

2109) cērvical n., Kopfkissen; valsassa. *scervigaa*, -al, il sestegno d'un muro, vgl. Salvioni, Post. 6.

2110) cērvicūla, -am f. (*cervix*), kleiner Nacken; sard. *chervija*, *cervice*, Salvioni, Post. 6.

2111) *cervisiā (f. *cervisia*), -am f., Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cervoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cerveza*, Hopfen; span. *cerveza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 545.

*cervius, a s. cervus, cerva.

2112) cœrvix, -vicem f., Nacken; ital. cervice; rum. cerbice; prov. cerbit-z; altfrz. cerviz; span. ptg. cerviz. Das Wort ist nirgends recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen *nuc(c)a (ital. nuca, frz. nuque, span. ptg. nuca) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 225 nuca; Parodi, R XXVII 236.

2113) cœrvūs, -um m. Hirsch; ital. cervo, cervio, cerbio; rum. cerb; prov. cer[v]-s; frz. cerf; cat. cervo; span. ciervo; ptg. cervo. Vgl. Gröber, ALL VI 381; Parodi, R XXVII 237.

2114) cœsso, -āre (Frequ. v. cedo), zurückbleiben, weichen; ital. cessare, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vbst. cesso, Abtritt; prov. cessar; frz. cesser; span. ces(s)ar, cejar, zurückgehen; ptg. cessar. Vgl. Dz 438 cejar; Gröber, ALL VI 381.

2115) arab. chalan (richtiger nach Eguilaz y Yanguas p. 404 jalanchān), Galgant (eine Wurzel); ital. galanga; altfrz. galange, garingal (dies auch altespan.); span. ptg. galanga. Vgl. Dz 152 galanga.

2116) gr. χαλός m., Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet cat. gayato, Hirtenstab, Krückenstock; span. cayado; ptg. cajado.

chālo, -āre s. calo, -āre.

2117) chāmaedrys f. (gr. χαμαιδρύς), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltung ital. calamandrā; span. cesmandrē, vgl. Fals, RF III 492 unten; span. camedrio; ptg. chamedrys, chamedrios (gel. W.), Vergiftseinnicht. Vgl. Dz 77 calamandrā.

2118) *chāmūla, -am f. (Demin. v. chāmā, chēme, χήμη), Hirnmuschel; dav. frz. jumble (fehlt bei Sachs u. ebenso im Dict. général), vgl. Thomas, R XXVI 430.

2119) gr. χάος, Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere van Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus gas (frz. gaz) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. darnach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adelung's Vermutung, daß gas an ndl. geest angelehnt sei.)

charadrios s. calandra.

2120) chārxo, -āre (gr. χαράσσειν), einkratzen; davon vielleicht ital. (aret. chian.) scaruzzicare „stuzzicare, punzecchiare“, vgl. Caix, St. 523.

2121) bask. charro, schlecht, gering = span. charro, Adj., mit geschmacklosen Zieraten überladen, Sbst. Lummel. Vgl. Dz 439 s. v.; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. jarrah ab.

2122) arab. charrob, Johannisbrot (Freyt. I 471*); ital. carruba, Johannisbrot, carrubo, carrubio, Johannisbrotbaum; frz. caroube, carouge; span. garroba u. algarroba (die Frucht), garrobo u. algarrobo (der Baum); ptg. alfarroba (die Frucht), alfarrobeira (der Baum). Vgl. Dz 90 carruba; Eg. y Yang. 178.

2123) chārtā, -am f., Papier (über die Schreibweise des auf gr. χαρτης zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272); ital. carta, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte, davon s-cartare, Karten weglegen, ausmerzen, scarto, Ausschluss, vgl. Flechia, AG III 125 Z. 4 v. u. im Texte; s-carta + tabellae = scartabello, Haufen von Papieren, altes Buch, Scharteke, scartabellare, durchblättern, vgl. Caix, Z I 423; rum. carte, Pl. cărți, Buch, Brief, Spielkarte („le pl. cărți aussi le ventricule

des animaux ruminants“, Ch. s. v.); prov. carta; frz. charte, Urkunde (daneben chartre = cartula, vgl. Dz 544 s. v.), carte (gel. W.), Pappo, Karte, davon (vielleicht! denn vgl. unten *exquarto) écarter, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. écart; (das übliche frz. Wort für „Papier“ ist papier); cat. carta; span. carta, Brief, Karte (das übliche span. Wort für „Papier“ ist papel); ptg. wie im Span. (Papier = papel). Von charta sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. cartone, frz. carton (Lehnw.), starkes Papier, Pappo, ital. cartoccio, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. cartouche u. a. m. Über die Verba ital. scartare, frz. écarter, vgl. unten *exquarto.

2124) chārtāceus, a, um (v. carta), papieren; ital. cartaccia, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) alcartaz, Düte (altspan. auch alcatraz); ptg. cartaz, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 alcatraz.

2125) chārtūlā, -am f. (Demin. von charta), Briefchen; ital. cartola, davon cartolina; frz. chartre, Urkunde, vgl. Dz 544 charte.

2126) chārtulārīus, -um m. (v. cartula), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. cartolajo, -ro „chi vende carta o libri da scrivere“, cartolaro, -e „libro di memorie“, dazu cartolario (= cartolarium) „archivio“, vgl. Canello, AG III 306; rum. cărturar, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. cartolar-s: frz. cartulaire, Urkundensammlung.

2127) arab. chaul; davon vielleicht ital. ciullo „accorto, sagace“; span. chulo, Witzbold, gescheiter Mensch, aber auch Schlächtergeselle, chula, Dirne. Vgl. Caix, St. 290, u. dagegen Eg. y Yang. 377.

2128) Chauvin (Nicolas); von diesem Personennamen ist abgeleitet frz. chauvinisme, chauviniste, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 86 p. 86 u. 393, bezw. Figaro 1882 No 41.

2129) ahd. *chazzi, chezzi (v. lat. catinum), Kessel, soll nach Dz 94 cazza das Grundwort sein zu ital. cazza, Schmelztiegel, dazu Domin. cazzuola, casserola; frz. caz; altfrz. casse, dazu Domin. casserole, darnach viell. gebildet caquerolle aus caque, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; cat. cassó; span. caso; ptg. caço, Pfanne mit Stiel, dazu Domin. cazuela. Baist, RF I 106, und Mackel 69 haben gegen diese Annahme sehr begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. Demin. χυάθειον, χυάθιον von dem auch in das Lat. übergegangenen χύαθος, Schöpfkelle. Eguilaz y Yanguas p. 366 stellt, u. das ist wohl das Richtige, arab. caça, Schlüssel, als Grundwort auf, vgl. auch Lammens p. 80.

2130) mittellat. chēlandiūm n. (aus mittellat. χελάνδιον), eine Art von Schiffen; altfrz. kaland, chalant, chalandre; neufz. chalant, Boot; altcat. xelandrin. Vgl. Dz 541 chaland (wenn Dz chaland „Boot“ u. chaland „Kunde“ für ein und dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht beistimmen, vgl. oben unter caleo u. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73.

2131) chēlidōnia, -am f. (χελιδόνιος, -α, -ον), Schellkraut; piem. siriōgna, vgl. Salvioni, Post. 6.

2132) span. chileo (s. unten cecum); dav. viell. frz. chic.

2133) arab. chiff, dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. chiffe, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon chiffon, Hader, Lumpen, chiffonnier, Lumpensammler, chiffonner, zerkrutchen u. a. Vgl.

Devic zu Littré s. v.: Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 547 war geneigt, Grandgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonner* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedtg. hat, u. von *chiffon* mit wallon. *cafu*, wertlose Sache (vom nndl. u. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *kevá*, Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*“. Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe* s. v. a. *chiffon* G. Guiart p. 28. *chipe* (auch *chife* norm.), RunkenBrot, *chipper*, in Stücke scheiden = engl. *chip*, *chipot*. Kleinigkeit, *chipoter*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipault*, Lumpenkerl u. dgl. m.“ Am glaublichsten ist wohl, daß diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung und Geringsachtung gebrauchten Stamm *chipp-* (vgl. das deutsche „Schnippen“) zurückgeht. Jedenfalls dürften *chippe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, daß die Überleitung eines arab. Nomens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Worte, ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnipsen der Finger verbundenen Lautkomplexe. — Braune. Z XVIII 522, will die ganze Sippe auf niederdeutsches *kip-*, bzw. hochdtach. *kipf-* (Grundbedeutung „schneiden, schnitzeln, spalten“) zurückführen, was ihm aber schwerlich jemand glauben wird.

2134) *chimæra*, -am f. (gr. *χίμαιρα*), fabelhaftes, phantastisches Ungeheuer, daher unsinniges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirngeespinst; frz. *chimère* (volksetymologisierende, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist viell. *jumart*, Bastard aus dem Pferde- u. Rindergeschlecht, vgl. Dz 622 s. v.); span. *quimera*; ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch *jumentum*.

2135) *chirurgiā*, -am f. (gr. *χειρουργία*), Wundarzneikunst; prov. *surgia*, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

2136) *chirurgieus*, a, um (v. *chirurgia*), zur Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj., *cerusico*, arch. *cirugico*, *cirusico* „chirurg“; vgl. Canello, AG III 373; rtr. *ciroic*, *ciroi*, *ceruj*, vgl. Ascoli, AG I 500 No 64 u. 510 Z. 6 v. ob.; prov. (*surgien*, vgl. engl. *surgeon* = **chirurgianus*, sieh Dz 682 *surgia*).

2137) gr. *χλευάζειν*, spotten, ist von Bugge, R III 161, als Grundwort zu dem von Dz 361 unerklärt gelassenen ital. *caleffare*, *galeffare*, verspotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet. Glaublicher ist aber doch wohl, daß *caleffare* einfach = **calefare* = *calefacere* ist, s. oben *calefo*.

2138) *chlōreus*, -um m. (gr. *χλωρεός*), Grünspecht: davon vielleicht prov. altfrz. *corlieu*, *curlieu*; nfrz. *courlieu*, *courlis* (= *χλωρίς*), Brachschnepfe (Dz 553 hielt das Wort für zusammengesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben werden mag, daß die abnorme Lautentwicklung des Wortes auf volksetymologisierender Anbildung an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlito*, Regenpfeifer. Vgl. Baist, RF I 134.

2139) ostfrz. *choc*, *chac*, Ausrufe, gebraucht

zum Ausdruck des Schmerzes, wenn man sich verbrennt, dav. ostfrz. *choque*, Brennnessel, viell. auch das bekannte frz. Vb. *choquer*, vgl. Horning. Z XVIII 215.

2140) arab. *choçç* (Eguilaz y Yanguas p. 376 setzt *joçç*, Rohrhütte, an) = span. *choza*, ptg. *choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese von Dz 440 s. v. empfohlene Herleitung ist die von Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für *pluteum*, Schutzdach.

2141) mejik. *choco*, Cacao + *latli*, Wasser (also Cacaowasser) oder *choco*, Geräusch + *latli*, Wasser (also etwa „Brausewasser“, weil die Chocolate in heißem Wasser schäumt); ital. *cioccolata*; frz. *chocolat* m.; span. *chocolate*; ptg. *chocolate*. Vgl. Dz 100 *cioccolata*; Scheler im Dict. s. v. *chocolat*.

2142) bask. *chocuna*, niedlich, artig; davon angeblich span. *chacuna*, Name eines Volkstanzes, vgl. Dz 439 *chacuna*.

2143) gr. *χοίρος*, Ferkel, = (?) ital. *ciro*, Schwein. Vgl. Dz 365 s. v.

2144) *chölērā*, -am f. (gr. *χολέρα*), Galle, Gallenbrechruhr (Cels.); ital. *colera* (selten *cólra*) „il morbo asiatico“, *cólra*, „ira improvvisa, trasferendo l'irritazione dagli intestini (*χόλος*) all' animo“, vgl. Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W., welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *choléra* (-*morb*) m., Cholera; span. ptg. *chólra*, Cholera, *cólra*, Zorn. S. auch unten *corruptio*.

2145) [**chōraulo*, -äre (gleichsam gr. *χορᾶνλᾶω*, *χορᾶνλᾶω*; das Sbst. *χορᾶνλᾶς*, Chorflötist, ist als *choraulos* u. *choraula* in das Lat. übergegangen, s. Georges s. v.), einen Tanz (bei Flötenspiel) aufzuführen; dav. vermutlich ital. *carolare*, einen Reigentanz aufführen, dazu das Sbst. *carola*; prov. *carolar*; altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole*, *querole*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes wie der Sache zu sein. Vgl. Dz 539 *carole*; Förster, Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort auf, was auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird). S. unten *corolla*.]

2146) *chōrdā* (*corda*, vgl. Gröber, ALL I 552), -am f. (gr. *χορδή*), Darm, Darmsaite; ital. *corda*; rum. *coardă*, Pl. *corzi*; prov. *corda*; frz. *corde*, dazu Demin. (*cordelet*) *cordeau*, Schnur, davon wieder *cordelier*; cat. *corda*; span. *cuerda*; ptg. *corda*. Dazu das Demin. ital. etc. *cordella*, Schnur, rum. *cordé*, frz. *cordelle*, prov. span. ptg. *cordel* m.

2147) *chōrdārīūs*, -um m., Seiler; frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordoeiro*; (ital. heißt dieser Handwerker *funajo* = **funarius*, seine Werkstatt aber *corderia*, es ist übrigens auch *cordajo* vorhanden).

2148) [gleichs. **chōrdūlo*, -äre (*chorda*), mit Stricken foltern; rtr. *chiürler*, viell. auch ital. *collare*, wenn man annehmen darf, daß es aus **cor'lare* entstanden ist. Vgl. Ulrich Z XIX 576.]

2149) *chōrdūs*, a, um, spät geboren; dav. ital. *cordesco* „agnello di seconda figliatura“; abruzz. *kurdeske* agnello, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 559; berg. *córt*, Heu vom zweiten Schnitt, vgl. Salvioni, Post. 6, wo auch noch andere Formen aufgeführt werden; cat. *corde*, Lamm; span. *cordero*; ptg. *cordeiro*. Vgl. Dz 442 *cordero*; Caix, St. 295.

2150) *chōrūs*, -um m. (gr. *χορός*), Rundtanz; singende Schar, Chorgesang; ital. *coro*; frz. *chœur*; span. ptg. *coro*.

2151) ahd. *chräpfo*, *chräffo*, Haken; dav. ital. *sgraffa* „unione di diversi pezzi di piccole linee che

servono nella stampa per raccogliere diversi articoli“, vgl. Caix, St. 564.

2152) *chrismā* u. **crisma* n. (gr. *χρίσμα*; „sicher ist, daß *chrisma* zuletzt i hatte“, d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 564, wo über die Quantität des i in *chrisma* u. *Christus* ausführlich gehandelt wird), Salbung; ital. *crisma* „ölö consecrato“, *cresima*, *cresma* „il sacramento“, vgl. Canello, AG III 398; *crema* (?), Milchräuh; frz. *crème*, Salböl, vielleicht auch *crème*, Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz. würde dann ital. *crema* „piatto dolce fatto con ova, latte, zucchero“ u. span. ptg. *crema*, -e, Sahne, entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* angenommene Grundwort spätlat. *crēma* = *crēmōr* ist nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant. Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranme*, das Leser p. 78 anführt) zu lesen ist; auch würde ein *crēma* dem offenen e des ital. *crema* nicht genügen. Die Frage bedarf noch der Untersuchung, welche von der Feststellung des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Worte auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z XI 253; Gröber, ALL I 555 (setzt *crēma* als Grundwort an).

2153) *christianus*, a, um (gr. *χριστιανός*), christlich; ital. *cristiano*, christlich, *cretino* (vom frz. *crétin*), dumm; rtr. *christglaun*; prov. *crestian-s*; frz. *chrestien*, *chrétien*, christlich, dazu das Sbst. *chrétienté* = *christianitatem*, *crétin*, Idiot (Littre s. v. wollte letzteres Wort vom dtach. *kreidling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Herkunft des *crétin* von *christianus* dürfte nicht zu bezweifeln sein, auch der Bedeutungswandel läßt sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit andern Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; näheres sehe man bei Canello, AG III 316; am Lago maggiore wird *cristian* im Sinne von „seimunito, cretino“ gebraucht, vgl. Salvioni, Z XXII 468; span. *cristiano*; ptg. *christão*. Vgl. Berger s. v.

2154) *chymus*, -um m. (*χυμός*), Magensaft; span. *zumo*.

2155) arab. *qibār* (mit Artikel *aqḥibār*), Aloë; davon sicil. *zabbara*; cat. *aciber*; span. *acibar*; ptg. *azevre*. Vgl. Dz 414 *acibar*; C. Michaelis, R II 91; Eguilaz y Yanguas p. 29.

2156) *cibarius*, a, um (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital. *cibaria* „comestibili in genere“, *civaja* „legumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana“, *civèa*, *civèra* „portantina, in origine portantina da cibi“, *cibario*, Sbst., „cibaria“, *civèa* „lo stesso che *civèa*“, *cibreo* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. *cirbus*. Anche *cibare* „cibo“ può avere la stessa base“. Canello, AG III 306; sard. *chivarzu* pan di cruschetto; venez. *civiera*, lomb. *sivèra*, piem. *sivèra*, monf. *sfera* barella, vgl. Salvioni, Post. 6, wo noch weitere Formen, darunter auch Masculina, aufgeführt werden; span. *cibera* = *cibaria*, Getreide. Vgl. Dz 365 *civaja* u. 438 *cebada*.

2157) *cibāt(us, a)*, -um (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *civada*, Hafer; span. *cebada*; ptg. *cevada*, Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2158) *cibo*, -äre, speisen, füttern; neapol. *ce-vare*; sicil. *civari* imboccare, vgl. Salvioni, Post. 6; span. *cebar*, füttern. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2159) *ciborium* n. (gr. *κύβητρον*), Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio*, Speisekelch; rum. *ciabare* „Poterium san-

guisorba“, vgl. Ch. s. v.; prov. *cibori-s*; frz. *ci-boire*, span. *cimborio*, Kuppel (vgl. aber No 2184); ptg. *ciborio*, Monstranz.]

2160) *cibūs*, um m., Speise; ital. (*cibo*, Speise), *gebo*, *zeba*, Ziege („la carne di capro era il cibo più usuale nel medio evo, come fanno fede il nostro 'becrajo' da becco' e il fr. 'boucher' da 'bouc', quasi macella-becchi“, Canello, AG III 320, nichtdestoweniger gehören *gebo* u. *zeba* nicht hierher, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Dz 345 *zeba* hatte richtig dies Wort nebst dem entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe*, Lamm, abgeleitet); sard. *kiu* Mark, sicil. *civu*, tirol. *cei*, vgl. Meyer-L. a. a. O.; altneapol. *cevo*; altabruzz. *civo*; moden. *zio*, vgl. Salvioni, Post. 6; (Hornig, Z XXI 453, leitet von *cibus* ab aemil. *zibega* lezioso, schifftoso nel cibo, ital. *cibeca*, Kostverächter, Dummkopf); (rum. *cib*, Vogelfutter); span. *cebo*, Futter; (*chibo*, -a, junge Ziege); ptg. *cibo*, Speise, (*chivo*, junge Ziege).

2161) *cicādā*, -am f., Cicade, Baumgrille; ital. *cicāla*, -gala Heuschrecke, Cicade; lomb. *sigāda*; rum. *cicală*, Schwätzer, maced.-rum. *chincālă*, Cicade; prov. *cigala*; frz. *cigale*; span. *cigarra*, *chicharra* (wohl onomatopoeit. Umbildung), Heuschrecke; ptg. *cigarra*, Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre“ (span. ptg. *cigarro*, ital. *sigaro*, frz. *cigare* m.) auf span. *cigarra* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Tabakröllchens mit der Cicade, sei es in Gestalt oder in Farbe. Vgl. Dz 99 *cigala*.

2162) bask. *cicatea*, eine Art Sporn; davon vielleicht span. ptg. *acicate*; nach anderen soll arab. *asch-schavkah*, Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acicate*. Vgl. Eg. y Yang. 30.

2163) *ciccūm* n., das Kerngehäuse im Apfel und dgl., ein nichtsnutziges Ding, Lumperei; davon ital. *cica*, Kleinigkeit, davon *cigolo*, klein, gering; frz. *chiche*, knauserig, *chiquet*, ein Bischen, Stückchen, *chicot*, Strunk, *chicoter*, sich herumzanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane*, Streit um nichts, Rechtskniff); von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *xic*, klein, gering; span. *chico*, klein, Sbst. Knabe, *chichota*, die geringste Kleinigkeit, *cicatear*, knausern; ptg. *chico*, kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica*, Gröber, ALL I 545; Meyer, Ntr. 62 (erklärt, nicht zu wissen, woher der Stamm *cic* komme, denn was Dz sage, befriedige wenig, aber was ist denn gegen *ciccum* einzuwenden?).

2164) **cicēn* u. *cicēnus* m. (f. *cycnus*), Schwan; altital. *cécino*; sard. *cēsini*, *sisini*, venez. *césano*, vgl. Mussafia, Beitr. 124, Salvioni Post. 6; span. ptg. *cisne* (ob auch altfrz. *cisne* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero*; Gröber, ALL I 545. S. auch *cicēr*.

2165) *cicēr* n., Kichererbse; ital. *cece*, Erbse, auch Knolle (davon viell. *cécero*, Schwan, so genannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *cécero* wohl auch aus *cécino* entstellt sein), dazu das Demin. *cecino*; prov. *cezer*; altfrz. *ceire*, *coire*; nfrz. (*pois*-) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *céce* u. *cécero*; Meyer, Neutr. 62; Scheler im Anhang zu Dz 719.

2166) *cicēra*, -am f., Platterbse; venez. *cesara*, vgl. Mussafia, Beitr. 124, Salvioni, Post. 6; frz. *gesse* Platterbse (*jerzais*, *vesce* multiflore, u. a.

mundartliche Pflanzennamen), vgl. Horning, Z XIX 70.

2167) cīcēreulā, -am f. (Demin. v. *cicera* = *cicer*), kleine Erbse; ital. *cicerchia*; span. *cicercha*. Vgl. Dz 94 *cece*.

2168) [Cīcēro, -ōnem; ital. *cicerone*, frz. *cicéron*, beredter Erzähler, Erklärer, Fremdenführer. Einen ähnlichen Bedeutungswandel hat der Eigenname *Maro* [s. d.] durchgemacht.]

2169) cīchōrēum n. (gr. *κίχόριον*) u. *cīchōria n. (gr. *κίχόρια*), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria*; rum. *cicoare* f.; frz. *chicorée* = **chicorata*; span. *chicoreu*, *chicoria*, *achicoria*; ptg. *chicoria*.

2170) cīcīndelā, -am f., Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzter Bedtg. b. Isid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello*, *cesindello* „luminello“, venez. *cesendolo* „lampada accesa davanti a qualche immagine“, gen. *sezendì* „lumo da notte“, vgl. Caix, St. 276; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8.

2171) [*cīco, -āre (zusammenhängend mit *ciēre* (?)), schreien; davon vielleicht ital. *cigolare*, *scivolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen gehört ital. *cingottare*, *cinguettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 365 *cigolare* u. Scheler im Anhang 756.]

2172) cīcōniā u. *cīcōniā, -am f., Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem o); über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 6; neuprov. *cigouagno*; frz. *cigogne*, *gigogne*; span. *cigüeña*, Storch u. Pumpenstock; ptg. *cegonha*, Storch und Brunnenstock. Vgl. Dz 440 *cigüeña*; Gröber, ALL I 545 u. VI 381; Berger s. v.

2173) cīcūtā, -am f., Schierling (*Cicuta virosa* L.); (ital. *cicuta*;) rum. *cucută*; (prov. *cicuda*; altfrz. *cēue*; frz. *cigüe*); saintoug. *kokūe*, neuprov. *kokūdo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; (cat. span. ptg. *Cicuta*).

2174) arab. *qifr*, Null; ital. *cifra* „numero grosso“, *cifera* u. *cifra* „scrittura segreta“, vgl. Canello, AG III 398, *zero*, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, *zéro*, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, *cero*, *zero*, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 *zero*. — Vgl. auch Krumbacher in den *Études de philologie néo-grecque* p. p. Psichari (Bibl. de l'Éc. de Hautes Etudes, fasc. 92 Paris 1892), wonach Mittelstufe zwischen *cifra* u. *zero* ist (*zephyrum*, dav. ital.) *zēfro*, *zefro*; das Grundwort ist nach Kr. griech. *ψῆφος*, bzw. *ψηφο(φ)ία* (in den Byzant. Stud. II 299 hat Kr. jedoch seine Anschauung nicht unerheblich abgeändert). Vgl. endlich noch Tannery, Sur l'étymologie du mot 'chiffre', *Revue archéologique* 1894.

2175) [*cīlio, -āre (*cilium*) = frz. *siller* (für *ciller*) „einem Falken die Augenlider zusammennähen, damit er still sitzen lerne“, vgl. Dz 679 s. v.]

2176) cīliūm n., Augenbraue; ital. *ciglio*; venez. *zegia*, mail. *zū*, vgl. Salvioni, Post. 6; sard. (log.) prov. cat. span. ptg. *ceja*; frz. *cil*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

*cīma s. *cyma*.

2177) bask. *cimela*, biegsam; davon (?) vielleicht span. *cimbrenño*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar*.

2178) bask. *cimēterra* „der von der feinen Schneide“, vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre* m.; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar

ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra*.

2179) cīmēx, -mīcem m., Wanze; ital. *cinice*; sard. *chimige*; venez. *cimese*, lomb. *šimes*, berg. *scimēga*, vgl. Salvioni, Post. 7; (frz. *cimex*, gelehrtes Wort, das volkstümliche ist *punaise* = **putinatia*); altspan. *zimse* (b. Juan Manuel, Obras p. 249, wo freilich Gayangos *zimses* in *zinifes* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 165); neuspan. *chinche*; (ptg. *persevejo*, eigentl. „der Verfolger“ von *perseguir*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 166). Vgl. Dz 440 *chinche*.

2180) bask. *cincerria*, *cinzarria* = span. *cencerro*, Schello, vgl. Dz 438 s. v.

2181) cīnetōrium n., Gurt; sard. *chintorza* cintola, vgl. Salvioni, Post. 7.

2182) cīnetum n., Gurt; ital. *cinto*, -a, valmagg. *šenća*; mail. *zenta*; span. *cincho*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2183) cīnetūrā, -am f. (v. *cingo*), Gürtung; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lendengegend; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengegend.

2184) cīnetūro, -āre (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centinare*, wölben, dazu das Sbst. *centina*, Gewölbe; frz. *cintrer*, wölben, dazu das Sbst. *cintre* (eine ganz andere Ableitung hat Horning, Z XXI 453 u. XXII 482, gegeben, s. oben *camex*) [cat. *cindria*, Gewölbe; span. *cimbra*, -ia, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung]. Vgl. Dz 95 *centinare*.

2185) *cīnērātūs, a, um, Part. P. P. zu dem Vb. *cinerare* (= frz. *cendrer*, mit Asche bestreuen); frz. *cendré*, aschfarbig, *cendrée*, Bleichschwamm (*charrée*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R VI 595, s. oben *carrata*); cat. *cendrada*; span. *cernada*, Laugenasche. Vgl. Dz 438 *cernada*.

2186) *cīnērōsūs, a, um, aschig; ita. *ceneroso*; rum. *cenusos*; prov. *centros*; frz. *cenreux*; (span. *cenizoso*).

Cīnetes s. *γυμνήτης*.

2187) [cīngillūm n. (v. *cingo*), ein netter Frauengürtel; dav. ital. *cingiglio*, herabhängender Schmuck, vgl. Caix, St. 21, u. d'Ovidio, AG XIII 407 (in den ältesten Ausgaben des Diez'schen Wörterbuches ist das Wort, Bd. II p. 18, zu *cencio* gestellt und als „unbekannter Herkunft“ bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel); campid. *cingeddu*, cintola; sicil. *cincēdda* fascia, cintura, com. *scensgei* le verghe colle quali si fa sostegno e ricinto alla paglia de' capanni; mail. *scinsgell* u. *scinsgella*, vgl. Salvioni, Post. 7.]

2188) cīngo, cīnxi (*cīnzi), cīnetūm (*cīnetum), cīngörē, gürten; ital. *cingo*, *cinsi*, *cinto*, *cignere* u. *cingere*; rum. (in)cing, insei, ins, inge; prov. *cenh*, *ceis*, *ceint*, *cenher* u. *seigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins*, *ceins*, *ceint*, *ceindre*, vgl. Burguy II 237; nfrz. *ceins*, *ceignis*, *ceint*, *ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinzo*, Pt. *cinto*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 540 *ceindre*; Gröber, ALL VI 381.

2189) cīngülā u. *cīngülā, -am f. (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = **cinga*; rum. *cingă* = **cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *cilha* (auch *cinta*). Vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 545 u. im Nachtr. No 1888 der 1. Ausg. des lt. rom. Wtb.'s.

2190) cīngülō u. *cīngülō, -āre (v. *cingulum*), gürten; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar*, *singlar*,

senchar; frz. *cingler*, mit einem Gurte schlagen; *sangler*, gürten; span. *cinchar*; ptg. *cilhar*.

2191) *cīngulūm* n. (v. *cingo*), Gurt; ital. *cingolo* „la cintura del sacerdote parato per celebrare“, *cinghio* „circuit, cerchio“, vgl. Canello, AG III 356; span. *sobrecincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

2192) [**cīnīcīārīūm* n. (v. *cinis*) = span. *cenicero*, Aschengrube.]

2193) [**cīnīcīūs*, a, um (v. *cinis*), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *cenis*; span. *cenizo*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso*, *ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 438 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382.]

2194) *cīnīs*, -*erem* m., solten f., Asche; ital. *cenere*; (rum. *cenuşă* = **cinucea*); prov. *cenre-s*, *cenre-s*; frz. *cenre*; cat. *cenra*; (span. *ceniza* = **cinicia*; ptg. *cinza*).

2195) *cīnīsculūm* n. (Dem. v. *cinis*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 12, ptg. *cisco*, feiner Kohlenstaub u. dgl.

2196) *cīnnābārī* n. u. *cīnnābārīs*, -lm m. (gr. *κιννάβαρι* u. *κιννάβαρις*), Zinnober; ital. *cinábri*; rum. *chinovár*; prov. *cinobre-s*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinábri*.

2197) *cīnnāmūm* n. (*κινναμωμ*), Zimmt; ital. *cennamo*, veron. *cendamo*, vgl. AG I 308, Salvioni, Post. 7.

2198) **cīnnūs* m. od. **cīnnūm* n. ist das voraussetzende Grundwort zu ital. *cenno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken. „Lieber als von einem *cinnus* = *cincinnus* möchte ich ital. *cenno*, *accenno* von *concinnat* herleiten, das nach der Aphärese von *con-* und der Wiederzusammensetzung mit *ad-cennare*, *accennare* ergeben hätte, gleichsam „mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen“. *cenno* wäre postverbal“ d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 503; rtr. *cin*, Wink; prov. *cennar*, winken; altfrz. *cener*, *acener*, (zu)winken; span. *ceño*, Wink, dazu altspan. das Vb. *aceñar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cenno* hielt **cinnus* für gekürzt aus *cincinnus*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaubte, daß das bei Arnobius 5, 25 in der Bedtg. „Mischtrank“ vorkommende *cinnus* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen und auf Grund des span. *zuño* behauptet, daß *cenno* u. seine Sippe auf gr. (ἐπι)σύνειον = ὁφρὺς zurückgehe (Ilias XVII 136 ὡς τις τε λέων — πᾶν δὲ τ' ἐπισύνειον κατὰ ἔλκεται ὅσσε καλύπτων). Aber ein **scynium* hätte ital. *scigno* ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines *cinnum* oder *cinnus* wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL VI 545.

2199) **cīnquāgēsīma* (scil. *dies*); rtr. *cunkeisma* Pfingsten; altspan. *cinquesma*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2200) **cīnquāgīnta* (für *quingenta*), fünfzig; sard. *chimbanta* (dagegen *bindeghi* = *quindécim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768); ital. *cinquanta*; (rum. *cincideci*); rtr. *tschunconta*, vgl. Gartner, § 200; prov. *cinquanta*; frz. *cinquante*; cat. *cinquanta*; span. *cincuenta*; ptg. *cincoenta*. Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

2201) **cīnquē* (für *quinque*), fünf; (sard. *chimbe*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; ital. *cinque*; rum. *cinci*; rtr. *tschunc*, vgl. Gartner § 200;

prov. *cinc*; frz. *cinq*; cat. *cinch*; span. ptg. *cinco*. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2202) [**cīnūcēā* (v. *cinis*) = rum. *cenuşă*, Asche; s. oben *cīnīs*.]

2203) **cīppīllūs*, -um m. (Demin. zu *cippus*), kleiner Klotz, = span. *cepillo*, ptg. *cepiho*, Hobel, Bürste.

2204) **cīppūs* (für *cippus*), -um m., Spitzsäule, Grenzstein; ital. *cippo* „colonna tronca“, *ceppo* „troncone d'albero“, vgl. Canello, AG III 321; prov. *cep-s*; frz. *cep*, *sep*; cat. *cep*, *cepa*; span. *cepo*, *cepa*, Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2205) *cīrcā*, Adv. u. Präp., ringsum, in der Nähe, bei; ital. *circa*; span. ptg. *cerca*, nahe, bei.

2206) *cīrcēllūs*, -um m. (Demin. v. *circulus*), kleiner Kreis; (ital. *cerchiello*, Demin. zu *cerchio*); sicil. *circeddu* sorta di orecchino; rum. *cercel* (bedeutet auch „Ohrring“); frz. *cerceau*, Reif, dazu das Vb. **cerceler*, wovon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. *cercillo*, *zarcillo*, Ohrgehäng; ptg. *cercilho*, Platte, Tonsur. Vgl. Dz 500 *zarcillo* u. 540 *cerceau*.

2207) **cīrcīno*, -āre (v. *circinus*), einen Kreis ziehen; sard. *chirchinare*, tagliare in tondo, vgl. Salvioni, Post. 7; rtr. *cerená*, vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 v. u. im Texte; frz. *cerner*, einschließen, umrändern; span. *cercenar*, abrunden, beschneiden, ausroden, vgl. Horning, Z XVIII 215.

2208) *cīrcīnūs*, -um m. (gr. *κίρκινος*), Zirkel; ital. *cercine*, runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 337; rum. *cearcăn*, Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. *cerne*, Kreis; span. *cercen*, Adv., rundum; ptg. *cerce*, glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 *cercine*.

2209) *cīrcēito*, -āre (v. *circus*), in der Runde gehen; rum. *cerceţez ai at a*, prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. cerce.

cīrcīus s. *cerelus*.

2210) *cīrcēo*, -āre (v. *circus*), umkreisen (Gromat. vet. 326, 17); ital. *cercare*, suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. *cerce ai at a*, suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. *cercar*; altfrz. *cerchier*; nfrz. *chercher*; (span. ptg. wird das Vb. in der Bedtg. „suchen“ vertreten durch *buscar*, *cercar* heisst nur „umgeben, umringen“). Vgl. Dz 95 *cercare*; Gröber, ALL I 546; Wölflin, ALL III 559.

2211) *cīrcēūlo*, -āre (v. *circulus*), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. *cerchiare*; (rum. *cerceuse ii it i*); prov. *cerclar*; frz. *cercler*; (span. *cerclar*; ptg. *cerclhar* = **circillare*). Über span. *acechar* f. *acerchar* = *ad-circulare* vgl. Baist, RF VI 580, s. oben *as-sēcto*.

2212) *cīrcēlūs*, -um m. (Demin. v. *circus*), Kreis; ital. *cerchio*; veron. *zércolo*; prov. *cerclē-s*; frz. *cerclē* (altfrz. m. u f.; altfrz. Ableitungen von *cerclē* sind *cercler* gleichs. **circulare* n., *cerclal*, *cercal* gleichs. **circulale*, *cerchel*, gleichs. *circulello*, vgl. Förster zu Erec 5782); span. ptg. *circulo*. S. No 2213.

2213) *cīrcūs*, -um m. (gr. *κίρκος*), Kreis; ital. *circo* „specie d'anfiteatro“, *cerco* „cerchio“. Ma cerco potrebbe anche essere ricavato dal pl. *cerchi* = *circuli*, Canello, AG III 322; rum. *cerce*, Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunststreiter etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. *cirque* etc.), in der Bedtg. „Kreis“ ist das Dem. *circulus* eingetreten, (doch auch span. ptg. *cerco*).

2214) **cīrrūs**, -um m., Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht ital. *cerro*; (sardische Ableitungen: *chirriani* ciocca di capelli, *chirriunu* velloso, vgl. Guarnierio, R XX 63); prov. *ser-s*; span. ptg. *cerro*, Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungs-entwicklung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. *top*). Vgl. Dz 438 *cerro*. S. d. Nachtrag!

2215) ***cīsāle** n. (v. *cīdo*, *cīsum* f. *caedo*, *caesum*), ein abgeschnittenes Stück; ital. *cisale*, der zwischen zwei Feldern eingeschnittene Weg, Pl. Schnitzel.

2216) ***cīsēllus**, -um m. (v. *cīdo*, *cīsum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; frz. *ciseau*, Meißel, Pl. Scheere; dazu das Vb. *ciseler*; cat. *sisell*; span. *cincel*; ptg. (*cizel*), *cizel*. Das Wort bedeutet überall „Meißel“, im Ital. wird dafür *scalpello* (neben *cesello*) gebraucht. Vgl. Dz 99 *cincel* (Diez stellte **sicilicellus* aus **sicilicellus* v. *sicilis* als Grundwort auf; Gröber, ALL I 546; Th. 54 *cincel*).

[*cīsmo s. *āccīsmo.]

2217) ***cīsōriūm** n. (v. *cīdo*, *cīsum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; ital. *cesoje*, Scheere (das übliche Wort ist aber *forbici*); rtr. *čisore*, vgl. Ascoli, AG I 510, Z. 8 v. ob., dagegen Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; altfrz. *cisoires*. Vgl. Dz 364 *cesoje*; Gröber, ALL I 546.

2218) ***cīspūs**, a, um = ital. *cispo*, triefäugig? Vgl. Dz 365 s. v.]

2219) **cīsternā**, -am f., Wasserbehälter; ital. *cisterna* (mail. *sisterna*, berg. *sostergna*, vgl. Salvioni, Post. 7), und so auch als gelehrtes Wort in den anderen Sprachen.

2220) **cīthārā**, -am f. (gr. *κithāra*; *cithara*, non *citera* App. Probi 23), Cithar; ital. *citera*, *cetera*, *cetra*, *chitarra*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *ceterā*, Geige; prov. *cidra*, *citola*; altfrz. *citare*, *citole*; nfrz. *guitare* = ital. *chitarra* u. dieses wieder unmittelbar = gr. *κithāra*; cat. *citara*; span. *citara*, *guitarra*, *cithara*, *guitarra*. Vgl. Dz 97 *chitarra*.

2221) **cīto** (Adv.), schnell, sogleich; ital. *celto*, abruzz. *cecto*; campobass. *ciette*, span. *cedo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; Salvioni, Post. 7. — **cītius** = sard. *chizzu*, per tempo, vgl. Salvioni a. a. O.

2222) **cīto**, -āre (Frequ. v. *ciēre*), herbeirufen; ital. *citare*; frz. *citer*; span. ptg. *citir*.]

2223) **cītrāgo**, -inē f. (*citrus*), Citronenkrant; ital. *citraggine*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2224) ***cītrīnūs**, -um (v. *citrus*), zitronengelb, soll nach Baist, RF I 441, das Stammwort zu frz. *serin*, gelber Zeisig (*serin de Canarie*, Kanarienvogel, span. *canario*, ebenso ptg., ital. *canarino*) sein. Gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. *siren* (*σειρην*) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil *cītrīn* zu **cerrin* hätte werden müssen, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von *serenus* herkommen u. den „lustigen, muntern Vogel“ bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter *serin*.]

2225) ***cītrīōlūm** n. (Demin. v. *citrus*), kleine Zitrone, = ital. *cetruolo*, vgl. Caix, St. 287.

2226) ***cītrūcūlā**, -am f. (v. *citrus*), = frz. *citrouille*, Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Cohn, Suffixw. p. 293, möchte in *citrouille* eine Umbildung von mittelfrz. *citrulle* erblicken.

2227) **cītrūs**, -um f., Zitronenbaum; span. ptg. *cidro*, Zitronenbaum, *cidra*, eine Art Zitrone (das

übliche Wort für diese Frucht ist *limon*). Vgl. Gröber, ALL I 544. S. oben *cedrus*.

2228) **cīv[ī]tās**, -tātem f., Bürgerschaft, Stadt-gemeinde; ital. *cittā*, Stadt; rum. *cetate*, befestigter Stadtteil, Schloß, Festung; rtr. *čitē* etc., vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch *mercatus* ausgedrückt); prov. *ciutat-z*; altfrz. *cit*, *ciu* (Thomas, R XXVI 418, erklärt *cit* = **civitem* f. *civem* u. *ciu* = *civem*), wegen *civis* in der Bedtg. von *civitas* vgl. altfrz. *oz* = *hostis* in der Bedtg. von *exercitus*), vgl. aber auch Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8), *citē*; nfrz. *citē*, innere, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist *ville*); cat. *ciutat*; span. *ciudad*; ptg. *cidade*. Vgl. Dz 100 *cittā*; Gröber, ALL I 546.

2229) ***cīvītātēllā**, -am f., kleine Stadt, Stadt-festung; ital. *cittadella*; rum. *cetățē*; frz. *citadelle* (Lehnwort); span. *ciudadela*; ptg. *citadella*.]

2230) ***cīv[ī]tātīnūs**, ***cīvītātānūs**, -um m. (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino*; rum. *cetățean*; prov. *ciutadan-s*; frz. *citadin* (Lehnwort), (*citoyen* [Neubildung], Staatsbürger); das übliche Wort für „Bürger“ im Sinne von Stadtbewohner u. Nicht-adeliger ist *bourgeois* = **burgensis*; span. *ciudadano*; ptg. *cidadão*. Lat. *civis* ist völlig geschwunden, vgl. jedoch No 2228.

cīvis s. ***cīvitatīnūs**.

2231) **clāmātā** (Part. P. P. v. *clamare*), = ital. *chiamata*, span. *llamada*, ptg. *chamada*, Ruf, Trommelsignal zum Zeichen einer beabsichtigten Kapitulation; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 s. v.

2232) **clāmo**, -āre, rufen; ital. *chiamare*, dazu die Vbsbttve *chiamo* u. *chiama*, vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiam ai at a*; prov. *clamar*; altfrz. *clamer*; nfrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters, z. B. *réclamer*, dazu das Vbsbtt. *réclame*); span. *llamar*; ptg. *chamar*. Vgl. Dz 97 *chiamare*.

2233) **clāmōr**, -ōrem m. (zu *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den anderen Sprachen nur als solches vorhanden).

2234) Stamm **clap** (**clapio*, **clappetto*, **claptus* etc.) s. **klap**.

2235) ***clapa**, -am f. (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *chapa*, Platte (von Metall u. dgl.).]

2236) **clārā** (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara*, Eiweiß, auch Sandbank (in dieser Bedtg. wohl = *glarea*, Kies); prov. *glara*; frz. *glaise* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaise*. S. unten *glarea*. Vgl. auch Th. p. 100.

2237) **clārū viā** = frz. *claire-voie*, Öffnung, Durchsicht, doch ist vielleicht in *voie* eine unregelmäßige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Fafe, RF III 503, der sich wieder auf Littré I 653 be-ruft.

2238) ***clārīnūs**, a, um (v. *clarus*), helltönend; davon ital. *chiarina*, *clarinetto*, Klarinette; span. *clarin*, Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blas-instrumentes gebildete Ableitung ist ital. *clarone*, prov. altfrz. *clarion*, nfrz. *clairon*. Vgl. Dz 97 *chiarina*.

2239) **clārūs**, a, um, klar, hell, deutlich, be-rühmt; ital. *chiaro*; rum. *chiar* (Adv.); rtr. *člair*, vgl. Ascoli, AG I 275 Z. 13 v. u.; prov. *clar*; altfrz. *cler*; nfrz. *clair*, dav. *clairer* blafsrot, auch Subst. blasser Wein; span. ptg. *claro*.

clāssicūm s. ***clāssūm**.

2240) *classis*, -em f., Abteilung, soll nach Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768, Grundwort zu ital. *chiasso*, (Wohnviertel einer best. Klasse der Bürgerschaft?) enge Gasse, sein.

2241) **clāssūm* n. (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso*, Getöse; prov. altfrz. *clas*, Lärm (über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2363); nfrz. *glas*, Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso*; Gröber, ALL I 547; Canello, AG III 400.

2242) **claudīco*, -āre (*claudus*), hinken; davon nach Nigra, AG XV 108, piem. *coké*; prov. *cloquar*; frz. *clocher*; pic. *cloquer*. Die übliche Ableitung der Worte ist die von *clippicare* (s. d.).

2243) *claudō* u. *clūdo*, *clausī* u. *clūsī*, *clausum* u. *clūsum*, *claudērē* u. *clūdērē*, schliessen; ital. *chiudo chiusi chiuso chiudere*; (lomb. *coç, coça* podere, podere ciutato, vgl. Salvioni, Post. 7); prov. *clau claus claus cloure*; altfrz. *clo* (mit offenem o) *clous clous cloure*; nfrz. *clous* (Pf. fehlt) *clous cloure*; cat. *cluch clougu clougu clouurer*, vgl. Ferré y Carrio, Gram. cat. p. 52 Z. 9 v. u.; span. ist *claudere* durch *cerrar* = *serrare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* [= **factare* v. *factum* = *fecho*, eigentl. das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schliessen] u. *cerrar*, doch ist im Altptg. *chouvir* als schw. Vb. vorhanden. Vgl. Dz 97 *chiudere*; Gröber, ALL I 548 u. VI 382.

2244) [**clausleo*, -āre (*clausus*), schliessen; ptg. *chossar*, die Augen schliessen, dav. *Chosco* „der Sandmann“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

2245) *claustrūm* n. (v. *claudō*), *clōstrūm*, Verschluss; ital. *claustrō*, *chostro* = *clostrum*, Kloster (daneben *convento*), *chiostra*, ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 403; rtr. *claustrō*; prov. *claustra*; frz. *cloître*, gleichsam **claustrum* (das übliche Wort für „Kloster“ ist *couvent*); span. *claustrō* (daneben *convento*, *monasterio*); ptg. *claustrō* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb irrige Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedtg. nach“, denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georges s. v.), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedtg.

2246) *clausūrā* u. *clūsūrā*, -am f. (v. *claudere*), Verschluss; ital. *clausura* „dei conventi“, *chiusura* „l'atto del chiudere“, vgl. Canello, AG III 351; lecc. *chiasura*, *chesura*, vgl. AG IV 141; venez. *chiesura*, piccolo podere, vgl. Salvioni, Post. 7; — **clauslon-* = prov. *clauso[n]s*; frz. *cloison*.

2247) (*clāvā* u.) **clābā*, -am f., Keule, Pfropfreis; ital. *glaba*, Ableger, Senker; valtell. *javáz pala*, *giavarótt*, lungo baston per frugare, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *chab-asco*, Reis, Gerte, *chab-orra*, junges Mädchen (eigentlich junger Sproß). Vgl. Dz 376 *glaba* u. 439 *chabasca*.

2248) **clāvārīūm* n., Musikinstrument mit Tasten (*claves*), = frz. *clavier*.

2249) *clāvārīūs*, -um m. (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *clavajo*, -ro „chi custodisce le chiavi, e chi le fa“, *chiaviere* „chi tiene le chiavi“, vgl. Canello, AG III 306.

2250) *clāvēllūs*, -um m. u. **clāvēllā*, -am f. (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavello*, Nagel; sard. *gravellu* garafano; piem. *ciavel*, *giavel*, vgl. AG XII 395, Salvioni, Post. 7; rum. *caié*, Pl. *căiele*, Hufeisennagel; prov. *clavel-s*; cat. span. *clavel*, Nelke (vgl. Gewürznägelein); ptg. *chavelho*, Geweih des Ochs, *chavelha*, Pflock,

[*cavilha*, Pflock, Stift, Zapfen = **cavicula* für *clavicula*].

clāvīcūlā s. **cāvicūlā*.

2251) *clāvīs*, -em f., Kloben, Schlüssel; ital. *chiave*; rum. *cheie*, Pl. *chei*; rtr. *kläf*, *tšäf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau-s*; frz. *clef*, *clé*; cat. *clau*; span. *llave*; ptg. *chave*.

2252) *clāvīs* + *cymbālūm*, Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo*, *gravicembalo* (daneben *clavicordio* aus *clavis* + *chorda*); frz. *clavecin*, span. *clavecimbano*. Vgl. Dz 101 *clavicembalo*.

2253) *clāvo figēre*, mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufire*, [*cloufichier*] (z. B. Alexius, rédaction du XIV^e siècle, éd. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 140.

2254) *clāvūs*, -um m., Nagel; ital. *clavo*, *chiavo chivo*, *chiodo* „con sensi traslati che mancano alle forme arcaiche, p. e. chiodi = debiti“, Canello, AG III 399, vgl. auch Flechia, AG II 334; rtr. *clāud*, vgl. Ascoli, AG I 513 Z. 1 v. u. im Texte; prov. *clau-s*; altfrz. *clo*; nfrz. *clou*, dazu das Vb. *clouer* (nicht = *clavare*, welches sich als *claver* hätte erhalten müssen, sondern nach Analogie von *nouer* gebildet); span. *clavo*; ptg. *cravo*. Vgl. Dz 364 *chiodo*; Gröber, ALL I 547, wo *clavus* neben *clavus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwicklung des a : offenem o kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 207 ff.

2255) [*clēpo*, *clēpsi*, *clēptum*, *clēpērē*, heimlich wegstehlen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir*, sich verkriechen, vgl. Dz 549 *clapir*. Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *klap* (s. d.).]

2256) *clēricātus*, -um m. (*clerus*), geistlicher Stand; frz. *clergé*.

2257) *clēricus*, -um m. (v. *κληρικός*), Geistlicher; ital. *chierico*, frz. *clerc* etc. Vgl. Berger s. v.

2258) [**clētā*, -am f. = piem. *cea*, *ceja* gratuccio, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *clēda*; altfrz. *cleie*, nfrz. *clai*, Flechtwerk, Hütte; Dz 548 *clai* vermutete, daß das Wort auf das gleichbedeutende altir. *clíath*, cymr. *clwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen. Vgl. Nigra, AG XIV 364.]

2259) *clīmāctēricūs*, a, um (gr. *κλιμακτηρικός*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico*; frz. *climaterique*, vgl. Fafs, RF III 513; span. ptg. *climaterico*.

2260) **clīnīco* u. **clīnīo*, -āre (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clingier*), blinzeln, dazu das Vbsubst. *clin*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

2261) *clīnīcus*, a, um (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque*, C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *clīnīcus*, bezw. **inclīnīcus* Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich. Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclenc*, *esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *slinc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, daß in der Anlautsilbe *en-* (ebenso wie in *enemplo* etc.) Einmischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Förster's Herleitung erhob Baist, Z V 550, Einspruch, das Diez'sche Grundwort **inclīnīcus* verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdrucksvoll seine

frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsätze, zog aber **inclinicus* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmann's Anregung mlat. *encliticus* (s. Ducange s. v.) als Grundwort ein. Die lebhaft u. eingehende Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden, hat manche feine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zu Tage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, daß span. *enclenque* u. altfrz. *esclenc* auseinander gehalten werden müssen, u. daß ersteres aus **inclinicus* entstellt (s. e erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. u. im Text für möglich gehalten hatte), letzteres aber aus ahd. *slinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 58.

2262) *clino*, -äre, neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clinatus* b. Cic. Arat. 53 [287] u. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

2263) **clinūs*, a, um (v. *clinare*), geneigt; ital. *chino* (*chini* b. Dante, Purg. 14, 7, ist Plur.: *l'un all' altro chini* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehrend); prov. *cli-s*; altfrz. *clin* (*aclin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo **clinis* angesetzt wird.

2264) *clōāca*, -am f. (spätlat. *clauaca*, *cloca*), Abzugskanal; ital. *clōāca* „voce stor., condotto sotterraneo di grandiosa struttura“, *chiavica*, sen. *chioca* „fogna, smaltitojo“, vgl. Canello, AG III 389; Caix, St. 268; frz. *le cloaque* (gel. W.). Dz 364 *chiavica*.

2265) onomatopöist. Stamm *eloc-*, glucken (vgl. auch schriftlat. *glōcīre*, glucken, u. *clōcitare*, schreien [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chiocchia*, Gluckhenne; span. *cloquear*, *clucca*; ptg. *choca*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *clōcīr*, *glōcīr*, frz. *glousser* (dialekt. *clousser*, *crousser*), rtr. *clutschar*, *glutschar*. Im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *aclocarse*, brütend hocken, ptg. *cócaras*, Pl., das Niederhocken, Kauern, *estar en cócaras*, kauern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 292.

cloca, *clocca* s. *campana*.

2266) **elōchea*, **elōchia* (umgestellt aus *cochlea*), -am f., Schnecke; davon ital. (**chiocchia*, dazu das Demin.) *chiocciola*, vgl. Dz 364 s. v., chian. *chiocquelo*, venez. *cuogolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Flechia, AG II 335 unten; rum. *ghioacă*, Schale, vgl. Ascoli, AG XIII 456. (*desghioc ai at a*, schälen; [frz. heißt „Schnecke“ *limace* = *limac-em* v. *limus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*). — S. Nachtrag zu No 2287.

2267) *elōdūs*, a, um (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offenem o), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG II 335 — („lahm“ ital. *soppo*, frz. *estropié*, *écloppé*, *perclus*; span. *cojo* (s. *coxus*), baldado, *paralítico*; ptg. *coxo*, *tolhido*, *estropeado*). S. *eloppus* u. *claudico*.

2268) **elōpā*, -am f. (umgestellt aus *copla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) und rtr. *ciopa* u. dgl., vgl. Ascoli, AG I 515; Flechia, AG II 6 u. 335 Z. 1 v. u.

2269) **elōppico*, -äre (v. *cloppus*), hinken; prov. *clopchar*; frz. *clocher* (daneben *cloper* = **cloppare*); pic. *cloquer*. S. auch **eloppus* u. *claudico*.

2270) **elōppūs*, a, um, hinkend, lahm; rum. *şchiop*, dazu das Vb. *şchiopez ai at a*; prov. *clop*;

altfrz. *clop*, dazu das Vb. *cloper*. Vgl. Dz 550 *clop*; Gröber, ALL I 547.

clūdo s. *claudio*.

2271) *clūpēā*, -am f., ein Flussschiff, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chieppa*, *cheppia*, Wels, vgl. Dz 364 s. v. (über ital. Dialektformen des Wortes vgl. Salvioni, Post. 7); span. *chopa*; galiz. *jouba*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768.

2272) **cōāctico*, -äre (v. *coacto*), zusammen-drängen; rtr. *s-quicciar*, quetschen; prov. *cachar*, *quichar*, (neuprov. *esquichā*, quetschen); frz. *cacher*, ducken, verstecken (daneben *catir*, gleichsam **coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben, dav. *cati* u. *catis*, Zeug-, Glanzpresse, vgl. Cohn, Suffixw. p. 115, s. auch unten *coacto*), *écacher*, quetschen; zu *cacher* die Vbsbsttve *cache*, Versteck, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Petschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse*, *agacharse*, sich niederdrücken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = **quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

2273) **cōāctio*, -äre (*coactus*) = altfrz. *quacier* gerinnen, vgl. Förster zu Yvain 6129 u. G. Paris, R XXVII 317.

2274) *cōācto*, -äre (Frequ. v. *cogere*), zusammen-drücken; sard. *cattare*, platt drücken; (prov. *quatir*, ducken, frz. *catir*, pressen, entweder = **coactire* oder = **quaire* f. *quatre*, indessen sind beide Ableitungen nicht einwandfrei, vgl. Förster zu Yvain 6129). Vgl. Dz 260 *quatto*.

2275) *cōāctūs*, a, um (Pt. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, gepresst; ital. *coatto*, gezwungen, *quatto*, platt, vgl. Canello AG III 372; rtr. *quāt*; prov. *quāt*; span. *cacho*, *gacho*, geduckt. Vgl. Dz 260 *quatto*; Förster zu Yvain 6129.

2276) *cōāgūlo*, -äre (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare*, *cagliare*, vgl. Canello, AG III 372, Flechia, AG II 382; d'Ovidio, AG XIII 443 (d'O. vermutet, daß in *quagliare* etc. sich der Pflanzennamen *galion*, ital. *gaglia*, eingemischt habe, weil die betr. Pflanze zur Käsebereitung gebraucht wurde); rum. *în-chieg ai at a*; rtr. *en-cugliar*; prov. *coagular*; frz. *cailler*; cat. *coagular*; span. *cuajar*; ptg. *coalhar*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2277) *cōāgūlūm* n., geronnene Milch; ital. *caglio*, *quaglio*, *gaglio*; rum. *chiag*; (frz. *caillot*, *caillotte*, Gerinsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Labkraut, vgl. Fafs, RF III 492; über *caillou*, Kiesel, vgl. oben *calculus*); span. *cuajo*; ptg. *coalho*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2278) *cōāxo*, -äre, quaken; davon nach Cornu, R IX 136, (sard. *chesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*, weklagen. Dz 479 *quejar* hatte das Wort auf **questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist **questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, ALL V 128, **quaxare* = *coaxare* als Grundwort an.

2279) **cobelinus*, -um m., mlat. *gobelinus* (von germ. *kob-*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *kobel*, enges Haus, isl. *kofi*, Hütte, nhd. *Koben*, *Kofen*), Hausgeist, = frz. *gobelin*, Kobold. Dz 599 s. v. leitete das Wort aus griech. *κόβαλος*, Gauner, Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „Koben“ und „Kobold“.]

2280) Naturlaut *coc* (lat. *coco*, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnenschreies, = frz. *cog*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueliner*,

coqueriquer (vgl. *kikeriki*), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „ankrähen“), *coquant* kleines Rohrhuhn, *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *cocarde*, Hutschleife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Judenkirsche (weil sie knallrot aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klatschrose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. m., dagegen gehört nicht hierher *cocu* = *cūcūtus* (s. d.). Aus *coq d'Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthenne, *dindon*, Truthahn (cat. *gall dindi*, *indiot*), vgl. Dz 562 *dinde*. Vgl. Dz 552 *coq* u. *coquelicot*; Gröber, ALL I 549; Joret im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 20/22 (1880/82) p. LIII.

2281) *cōcā, -am f. (v. *cocere = *coquere*), Kuchen; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *couque*; cat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cuccagna*.

2282) *cōcāniā, -am f. (*coca*), Kuchenland, Schlaraffenland; ital. *cuccagna*; frz. *cocagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *cucania*; (engl. *cokayne*). Vgl. Dz 114 *cuccagna*, Mackel p. 34 hält es für möglich, daß *cocagne* etc. mit nld. *kouk*, nld. *koek*, abd. *chuohho*, nld. *Kuchen* (Worte, welche Kluge s. v. für ächt germanisch hält) zusammenhänge. Indessen, wenn „kochen“ ein Lehnwort im German. ist, wie auch Kluge s. v. annimmt, so wird auch „Kuchen“ ein solches sein.

2283) *cōcā, -am f. u. cōcē[h]ā, -am f. (gr. *κόκκη*), Muschel (die Form *cacca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einfluß; vielleicht auch war neben ihr ein Mask. **coccus* [vgl. cymr. *cuch*, „linter, cymba“, Davies, „round concavity, boat, hive, crown of a hat“, Spurrell] vorhanden, vgl. Th. 55, indessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalisierung von *coca* nicht unbedingt notwendig, da *cocca* sich als einfach reduplizierte, *concha* als die nasalisierte reduplizierte Form auffassen läßt, man vgl. *cochlea*, *cochlear*); ital. *conca*, *cocca*, Muschel, Becken, Wanne (die üblichen Worte für „Muschel“ sind *nicchio* u. *conchiglia*), *cocca*, Kerbe an der Armbrust (eigentlich wohl muschelartige Höhlung, vgl. Th. 55 Z. 6 ff. v. ob.); *coccia* (= **coccea* f. *conchea*), kleines Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 335; es gehören hierher wohl auch (vgl. jedoch hierüber sowie über die Wortspitze überhaupt d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 521!) die Mask. *coccio* (**cocceus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= **cocculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal sich im Ital. erhalten haben würde; vgl. auch Caix, St. 24); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier-, Nufschale, *coche*, Kerbe, dazu das Vb. *encoche*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *scoccare*, losschnellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *coche*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cochon* (eigentlich zur Maat verschnittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cochambre*, Schmutz), vgl. Dz 550 s. v. (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 95; nach Behrens, Z XIII 413, sollen in *coche*, *coch-on* „tonmalende Lockworte“ [vgl. mundartl. dtisch. *kaf*, *kuf*!] zu erblicken sein, doch ist das wenig glaubhaft; Settegast, Z XV 249, bringt mhd. *katze* „Hure“ als Grundwort für *coche* „Sau“ in Vorschlag, dagegen sprechen aber gewichtige, lautliche Bedenken; vgl. auch Schuchardt, Z XV 97); von *coque* ist wohl abgeleitet *cocon*, Gehäuse der Seidenraupe, Demin. zu *coque* ist *coquille*, Muschel (= ital. *cochiglia*), *coche*, Kutsche; cat. *conca*, Napf; span. *coca*, Muschel, Nuf-, Hirnschale, Kopf (davon abgeleitet *cogote*,

Hinterkopf), *conca*, *cuenca*, Napf, *cuezo* (= **cocceus*), Kübel, *coche*, Kutsche, vgl. aber Schuchardt, Z XV 95, wo magy. *kocsi* als Grundwort zu *cocchio*, *coche* aufgestellt wird; ptg. *conca*, Schlüssel. Vgl. Dz 101 *cocca*, 102 *cocca* und *cocchio*; Gröber, ALL I 548; Flechia, AG II 335; Th. p. 54 f.; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, wo eine Anzahl der hier besprochenen Worte auf *κόκκος* (s. d.) u. *κόκκαλος* (s. d.) zurückgeführt wird. — S. den Nachtrag!

*cōcēūs, a, um (v. *cocca*), muschelartig, siehe **cocca*.

2284) *cōcēinēllā, -am f. (Demin. v. **cocca* f. *coccum*) = frz. *cénelle*, Frucht der Stechpalme, vgl. Dz 540 s. v.

2285) cōcēinus, a, um, scharlachfarben; rtr. *kuscen*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Ableitungen von *coccinus* sind ital. *cocciniglia*, frz. *cochenille*, span. *cochinilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2286) cōcēum n. (*κόκκος*), Fruchtkern, Beere; ital. *coccola*. S. unten *κόκκος*.

cōc[h]ēā, -am f. (gr. *κόχλιας*), Schnecke, siehe *clochea*.

2287) cōc[h]ēār, cōc[h]ēāre (*coclear*, non *cociarium* App. Probi 67). cōc[h]ēārīum n. (v. *cochlea*), muschelartiges Gefäß, Löffel; ital. *cucchiajo*, daneben ein Fem. *cucchiaja*; prov. *cuilher-s*; frz. *cuiller*, daneben das Fem. *cuillère*; span. *cuchara*; ptg. *colher* (altptg. *colhar*). Vgl. Dz 114 *cucchiajo*; Gröber, ALL I 549. — Unklar ist, ob mittellat. *lochea* großer Löffel (altfrz. *lousse*, neufz. *louche*, wov. pic. *fourlauchier*, vgl. Doutrepont, Z XX 528) in Beziehung zu *coclear* steht. Über bologn. *cuslir* aus **coclearium* vgl. Schuchardt, Z XXII 398, G. Paris, R XXVII 626. — S. den Nachtrag!

2288) *cōchylīum n. (f. *conchylidium*), Muschel- oder Schaltier; ital. *cochiglia*, Muschel; frz. *coquille*. Vgl. Dz 102 *cochiglia*.

2289) *cōcīnā, -am f. (v. *cocere* f. *coquere*), Küche; ital. *cucina*; sard. *coghina* (rum. *cucnie*); rtr. *cuschina*; prov. *cozina*; frz. *cuisine*; cat. *cuyna*; span. *cozina*, *cocina*; ptg. *cozinha*. Vgl. Dz 115 *cucina*; Gröber, ALL I 548.

2290) *cōcīnarius, a, um (f. *coquinarius*), zur Küche gehörig; ital. *cucinario* „spettante a cucina“, *cuciniere*, *cucinajo* „il cuoco delle società religiose e quello de' soldati“, vgl. AG III 306. S. No 2300.

2291) *cōcīno, -āre (f. *coquinare*), die Küche besorgen (Plaut. Aul. 3, 1, 3) = ital. *cucinare*, frz. *cuisiner*, vgl. Dz 115 *cucina*.

cōcīo s. 2 cōstīo.

2292) 1. *cōco (f. *coquo*), cōxī, cōetūm, cōcērē (für *coquere*), kochen; ital. *cuoco cossi cotto cuocere*; rum. *coc copsei copt coace*; rtr. Prs. *kóiel*, Pt. P. *kótz*, *kuét* etc., Inf. *kóir* etc., vgl. Gartner § 146 u. 154; prov. Prs. 3 *cueis*, *cotz*, Pf. *coc*, Pt. *coit cueich*, Inf. *cozer*, *cozir*, kochen, brennen, quälen, davon das Sbst. *cosenza*, Pein; frz. *cuis cuisis cuit cuire*; span. *cocer* (schw. Vb.); ptg. *cozer* (schw. Vb., altptg. Pt. P. *cóito*). Vgl. Gröber, ALL I 548; Dz 557 *cuire*.

2293) 2. coco = span. ptg. frz. *coco* (frz. davon abgeleitet *cocotier*), Kokosbaum, Kokosnufs, Schreckgespenst für Kinder (etwa Knecht Ruprecht, über den seltsamen Bedeutungsübergang vgl. Cornu, R XI 119), im Frz. bedeutet *coco* auch Gurgel, Schlund, ohne daß sich sagen ließe, wie diese Bedtg. sich entwickelt hat. Über *coco* vgl. auch Lentzner, Engl. Stud. XI 2.]

3. coco (Naturlaut der Hühner) s. *coc*.

2294) 1. cōctio, -ōnem f. (von *coquere*), das Kochen, Brennen, = frz. *cuisson*, Kochen, Sieden, Brennen.

2295) 2. cōctio (gewöhnlich cōcto), -ōnem m., Makler; ital. *cozzone* „sensale di cavalli“, *scozzone* „chi doma cavalli“, vgl. Canello, AG III 399 (Dz hält mit Recht *scozzone* für zusammengesetzt); prov. *cussó-s*; altfrz. *cosson*; cat. *cussó*. Vgl. Dz 112 *cozzone*; Gröber, ALL I 549.

2296) 3. cōctio, -āre (v. *coquere*), kochen, brennen; ptg. *coçar*, jucken, davon das Vbsbst. *coça*, das Jucken; (span. *coscarse*, die Schultern bewegen, wenn sie jucken, dazu das Vbsbst. *cosquillas*, Pl., das Kitzeln). Vgl. Dz 441 *coçar*.

2297) *cōcto, -āre (Frequ. u. Intens. v. *coquere*), tüchtig kochen, in übertragener Bedtg. jem. heiß machen; prov. *coitar*, antreiben, beschleunigen; altfrz. *coitier*; cat. *cuytar*, bedrängen; span. *cocharse*, sich beeilen (altspan. *coytar*); ptg. *coitar*. Vgl. Dz 103 *coitar* 1; Gröber, ALL I 549 u. VI 382. Rösch, RF II 315, wollte diese Verba in der Bedeutung „antreiben“, namentlich aber altfrz. *coitier*, *cuitier*, auf lat. *cogitare* v. *cogere* zurückführen, dem aber hat K. Hofmann, ALL III 552, mit gutem Grunde widersprochen u. altfrz. *cuitier* aus dem Vbsbst. *cuite* = *cocta* erklärt.

2298) cōctōr, -ōrem m. (v. *coquere*), Koch, = rum. *coptor*. In den übrigen rom. Sprachen wird „Koch“ entweder durch **cocus* (s. d.) = *coquus* oder durch **cocinarius* (= frz. *cuisinier*) ausgedrückt.

2299) cōctūrā, -am f. (v. *coquere*), das Kochen; ital. *cottura*, das Kochen, das Gekochte; rum. *coptură*; prov. *coitura*; (altspan. *cocadura*); (ptg. *cozadura*).

2300) *cōctūs, -um m. (v. *coquere*), Koch; ital. *cuoco*; prov. *coc-s*; altfrz. c. r. *kez*, c. o. *keu*; nfrz. *queux* (das übliche Wort für „Koch“ ist aber *cuisinier* = **cocinarius*); cat. *coca*; (span. *cocinero*; ptg. *cozinheiro*). Vgl. Gröber, ALL I 549. Weder frz. *coquin*, Schurke (vgl. Dz 552 s. v.), noch frz. *gueux*, bettelhaft (vgl. Dz 607 s. v.), können mit *cocus* etwas zu thun haben; ersteres ist wohl Demin. zu *cog*, der Ursprung des letzteren ist unklar.

cōdā s. *cauda*.

2301) cōdēx, -dīcem m., Buch; ital. *codice*; rum. *codică*; prov. *codi-s*; frz. *code*; cat. *codi*; span. ptg. *codigo*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

2302) [kelt. (Dialekt v. Vannos) *codloc'h*, Haubenlerche; davon vielleicht ptg. *cotovia*, Lerche; vgl. Dz 442 s. v. (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); Rösch, Jahrb. XIV 343 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf [*totovia* : *cotovia*] zusammen); Baist, Z V 561, erinnert an *κοττός*, *κόττυφος*.]

2303) coemētērīum n. (gr. *κοιμητήριον*), mit spätgriech. Aussprache eimētērīum, Ruhestätte, Kirchhof (Eccl.); ital. *cimiterio*; rum. *cinterim*, *țintirim*; prov. *cementeri-s*; altfrz. *cimetire*, *cimentire*; frz. *cimetière* m., vgl. Cohn, Suffixw. p. 286 u. 289; span. *cimiterio*; ptg. *cemiterio*. Vgl. Dz 99 *cimiterio*; Bianchi, AG XIII 242 (B. nimmt Beeinflussung des *coemeterium* durch *caementarium* an).

*cofea s. *cupa*.

2304) arab. *ṣoffa* (Freyt. II 502*), Ruhebänk vor dem Hause; ital. *sofà*; frz. *sopha*, *sofa*; span. ptg. *sofá*. Vgl. Dz 297 *sofa*; Eg. y Yang. 494.

*cofinus s. *cophinus*.

2305) *cōgīto, -āre (für *cōg.*), denken; altital. *coitare*; lecc. *cūsetu*, vgl. AG IV 130; rum. *cuget ai at a*; prov. *cuidar*, *cuier*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (nfrz. ist das Vb. nur in *outrécuidier* = *ultra cogitare*, übermütig behandeln, *outrécuidant*, übermütig, *outrécuidance*, Übermut, erhalten), span. ptg. *cuidar*. Vgl. Dz 103 *coitare* 2; s. auch oben cōcto, unten cōgīto sowie pēnsō.

2306) cōgnātūs, a, um (gnatus = natus von *nascor*), blutsverwandt; ital. *cognato*, Schwager; (nach Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 768, ist das Wort auch im Rtr. vorhanden); rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnățesc*, Adv., schwägerlich, *cumnățesc ii it i*, sich verschwägern; prov. *cunhat-z*; (frz. ist das Wort durch *beau-frère*, *belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cuñado*; ptg. *cunhado*. Dazu überall Fem.

2307) cōgnītūs, a, um (Pt. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cōgnito* „conosciuto“, arch. *conto* „conosciuto, che conosce, pratico (Dante, Inf. 33, 31)“, vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl *contigia*]; prov. *cointe*, *coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindar*, zu erkennen geben, zusammenges. *acoindar*, bekannt machen, dav. wieder *acoindansa*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb. *cointier*, *cointoier*, unterrichten, zusammenges. *accointier*, dazu *accointance*, *cointise*; percoindier, kundthun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 756 *conciare*.

2308) *cōgnōscēntiā, -am f. (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *cunoștiința*; prov. *conoissensa*, *conoichensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; ptg. *conhecença*.

2309) *cōgnōscītōr, -ōrem m. (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *cunoscător*; prov. c. r. *conoisseire*, c. o. *conoissedor*; frz. *connaissanceur*; span. *conocedor*; ptg. *conhecedor*.

2310) cōgnōscō, cōgnōvī, cōgnītūm, cōgnōscēre (con + *gnosco* = *nosco*), kennen lernen, erkennen; ital. *conosco* *conobbi* *conosciuto* *conoscere*; rum. *conosc* *ui ut cunoaște*; prov. *conosc* *conoc* *conogut* *conoissier*, *conoicher*; frz. *connais* *connus* *connu* *connaitre*; cat. *cone(i)xer*; (*conech* etc.); span. *conozco* *conoci* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg. *conuvo*, 3 Pl. *conuvieron*) *conocido* *conocer*; ptg. *conhecer* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL I 135.

2311) (cōhōrs,) cōrs, cōrtem f., Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben ein Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittelhoch. *χόρην*, *χόρις* zurückgeführt); rtr. *curt* (davon *curtgin*, Baumgarten); prov. *cort-z*; frz. *cour*; span. ptg. *corte*. Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. **cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtois*, höfisch, **cortens(i)anus* = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortesano*; **cortidiare*, -zare = ital. *corteggiare*, den Hof machen (davon *corteggio*, Gefolge), frz. *courtiser* (dazu das entlehnte Vbsbst. *cortège*), span. *cortezar*, *cortear*. Vgl. Dz 109 *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

2312) *cōlētīo, -āre (v. *ictus*, Pt. P. v. *icere*), stoßen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stoßen, dazu das Vbsbst. *cozzo*; frz. *cosser*. Vgl. Dz 112 *cozzare*.

2313) cōl[ā]p[h]ūs, -um m. (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo*, Schlag, Stofs, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppiare* „ammazzare“, vgl. Caix, St. 137; rtr. *culp*; prov. *colp-s*; altfrz. *colp*; nfrz. *coup*

(dialekt. *choup*, vgl. Fafs, RF III 504), dazu das Vb. *couper*; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; ptg. *golpe*. Vgl. Dz 104 *colpo*; Gröber, ALL I 550.

2314) cōlātiēūs, a, um (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-z*; frz. *coulis*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schieb- wand, altfrz. *coleice*, Fallgatter. Vgl. Dz 554 *couler*.

2315) *cōlēo, -ōnem m. (f. *coleus*), Hode; ital. *coglione*; prov. *colho[n]-s*; altfrz. *coillon*; neu- frz. *coion*, *couyon*, Memme; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto* u. *bolsas* für den Begriff „Hode“ ein- getreten). Vgl. Gröber, ALL I 549. S. *coleus*.

2316) cōlēūs, -um m., Hode; ital. *coglia* = **colea*; rum. *coiu*; prov. *colh-s*; altfrz. *coil*; nfrz. *couille* = **colea*. Vgl. Gröber, ALL I 549; siehe auch *coleo*.

**colliandrum* s. *coriandrum*.

2317) cōlla, -am f. (gr. *κόλλα*), Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; ptg. *colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla*.

2318) cōllāctēūs, -um m. (*lac*), Milchbruder; span. *collazo*; ptg. *collaço*. Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collazo*.

2319) cōllāris, -e (*collum*), zum Hals gehörig; prov. *coler-s* Lastträger (vgl. frz. *colporteur* = *collo portare*).

2320) [*cōllātā, Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colée*, Ritterschlag.]

2321) cōllātīo, -ōnem f., Vergleichung; ital. *collazione*, „conferimento, raffronto, conferenza“; *colazione*, *colezione*, *colizione*, „il mangiar legger- mente che si faccia fuori del pranzo e della cena“ (in dieser Bedtg. ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz. Schreibung *colation* hindeuten scheint), vgl. Canello, AG III 401; Littre, Dict. *collation* 2; Tobler, Z IV 183, bestreitet die Ableitung von *colare*; vgl. auch Gröber, ALL VI 383.

2322) [*cōllibētūs, -um m., Mitfreigelassener, Mensch niederen Standes, soll (vgl. Dz 557 *culvert*) das Grundwort sein zu prov. *culcert-z*, schurkisch, gottlos, Sbst. Schurke, altfrz. *culvert*, *cuivert*, *cuvet*, gemein, verräterisch, treu- los, Sbst. Diener, Schurke. Diese Ableitung ist aber, schon aus lautlichem Grunde, höchst an- fechtbar, es scheint das Wort (ein Schimpfwort!) vielmehr aus *culus*, Arsch, u. *viridis*, grün, zu- sammengesetzt zu sein, also etwa „Grünarsch“ d. h. ein Kerl, dessen Hinterer mit Prügel gründlich ge- färbt worden ist oder gründlich gefärbt werden soll. Möglicherweise auch beruht das -vert, da ja von einer grünlichen Färbung durch Prügel nicht wohl die Rede sein kann, auf Volksetymologie und steht für *versus*.]

2323) 1. cōlligo, cōllēgi, cōllēctūm, cōlligērē, sammeln; ital. *coglio* (*colgo*), *colsi* = **collexi*, *colto*, *cogliere*; lomb. *corze*, venez. *arcorgere*, vgl. Sal- vioni, Post. 7; rum. *culeg*, *culesei*, *cules*, *culege*; prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Präs. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Präs. nach der A-, sonst nach der I-Konj., dav. abgel. *cueillaison* Obsterntezeit, vgl. Cohn, Suffixw. p. 134; Fem. des st. Part. P. *cueille* = *collecta*, Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *cogecha*, Ernte, nur altspan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten, vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich aber Cornu, R XIII 298, wo *cosecha*, von Diez = *consecta* angesetzt, aus *collecta* erklärt wird, s. unten cōnsectā); ptg. *colher*. Vgl. Risop,

Zur Gesch. d. frz. Konj. auf -ir (Halle 1891) p. 58. Körting, Frz. Formenlehre I § 23, 1.

2324) 2. colligo, -āre, zusammenbinden; span. *colgar*, hängen.

2325) *cōllo, -āre (gr. *κόλλω*), leimen; ital. *collare*; frz. *coller*; span. (en) *colar*; ptg. *collar* (neben *grudar*). S. No 2317.

2326) cōllōco, -āre (*con* + *loco*), stellen, setzen, legen; ital. *collocare* „porre a luogo“, *coricare corcare* (nach Ulrich, Z XVIII 284, aus **cōllicare*!) „porre disteso“, (*cucciare*, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*). vgl. Canello, AG III 349; rum. *culc ai ut a*; prov. *colcar*, *colgar*, dazu das Sbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die ge- schlossene Qualität des o wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen i [**cōllicat* für *collocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Sbst. *culcita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat); nfrz. *coucher*, dazu das Vbabsttv. *couche*, Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Präs. Sg. 1 *cuelgo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, daß es aus *c[ol]locare* entstand. Vgl. Dz 103 *cor- care*; Gröber, ALL I 550; Henry, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 90; Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5.

2327) cōllo pōrtāre, am Halse tragen, = frz. *colporteur* (davon *colportage*, *colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f.

2328) cōllūm n., Hals; ital. *collo*, davon abge- leitet *collottola*, Nacken, vgl. Dz 365 s. v.; rtr. *kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix“ *kuliets*, *kalōts*, vgl. Gartner § 3 a); prov. *col-s*; frz. *col*, *cou* (*col* wird gegenwärtig meist nur in der Bedtg. „Halskragen“ gebraucht); cat. *col*; span. *cuello*; ptg. *collo*. Vgl. ALL VI 382.

2329) cōllūvies, -em f. (*colluere*), Spülicht, Un- rat; pav. *colobia*; mail. *corobia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2330) 1. cōlo, -āre, durchsiehen; ital. *colare*; siehen; rum. *cur ai at a*, fließen; prov. *colar*; frz. *couler*, davon abgeleitet *couloir*, Durchsieher, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläßt), Flur; cat. span. *colar*, siehen; ptg. *coar*, siehen. Vgl. Dz 554 *couler*; s. auch oben cōlatiēūs.

2331) 2. cōlo, -ul, -itum, -ēre, bebauen; val- tell. *coler*, cultivare il terreno, dazu berg. *cola*, *ajuola*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2332) *cōlōbrā, -am f. (für *cólubra*; *coluber*, non *colober* App. Probi 177), Natter; ital. (dem Schrift- ital. fehlt das Wort, es wird durch *vipera* ver- treten), sard. *coloro*, -a; sicil. *culóvria*; prov. *colóbra*; altfrz. *culuevre*; nfrz. *couleuvre*; cat. *culèbra*; span. *culebra*; ptg. *cobra* aus *coíbra*. Vgl. Havet, R VI 493 (sehr inhaltsreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteters Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *χελιδόρας*). S. auch unten cōlūbrinūs.

2333) cōlōnūs, -um m. (v. *colere*), Bauer, Land- mann; ital. *colono*, Landmann, *clown* (englisch) „pagliaccio, il rustico del teatro“, vgl. Canello, AG III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus den rom. Volksspr. gänzlich geschwunden.)

2334) [*cōlōquinta, -am f. (*κολοκύνθη*), Purgier- gurke; ital. *coloquinta*; frz. *coloquinte*, dazu das Dem. *coloquinelle*, span. ptg. *coloquintida*.]

2335) cölör, -örem m. (v. *colo*, sehen), die Farbe; ital. *colore*; prov. *color*-s: frz. *couleur*; span. *color*; ptg. (*color*) *côr*.

2336) cölöro, -äre (v. *color*), färben; ital. *colorare* etc.

2337) cölösträ, -am f. u. cölöstrüm (*colostrum*) n., Biestmilch; ital. *colostrò*; rum. *corastă*, *co-reastă*, *coraslă*; frz. *colostrum* (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. *colostrò*, *calostro*; astur. *kuliestro* (= **coelestrum*). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 119 S. 125.

2338) cölpus, -um m. (*κόλπος*; *colpus* [*colfus*] findet sich bei dem Ravennatischen Geographen, vgl. Frick, ALL VII 443, u. Gröber, ebenda VII 522; Plur. *colfora*, dav. viell. frz. *gouffre*, dessen männliches Geschlecht auffällig ist, vgl. Sittl, ALL II 570, u. Gröber, ebenda VII 522), Meerbusen; ital. span. ptg. *golfo*, Meerbusen; neuprov. *gou(f)*; frz. *golfe*, Golf, (*gouffre*, Abgrund). Vgl. Dz 168 *golfo*; Gröber, ALL II 442.

colubra s. *colóbra*.

2339) cölübrinūs, a, um, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. *curpen* (die schlangenartig sich windende) Ranke z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. *curpenesc* *ii* *it* *i*, sich krümmen, kriechen.

colucula s. *conucula*.

2340) cölümbä, -am f. u. cölümbūs, -um m., Taube; ital. *colomba*, -o (daneben *pippione*, *piccione* = lat. *pīpionem*, Piepvogel); prov. *colomba* (?); frz. *colombe*, (gel. W., das übliche Wort ist *pigeon* = *pīpionem*); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. *palomo*, *paloma* (v. *palumbus*) u. *pichon*; ptg. *pomba*, *pombinha* (ebenfalls auf *palumbus* zurückgehend). S. unten *pälümbūs* u. *pīpio*. Vgl. Berger p. 81.

2341) cölümbäriūm n. (v. *columba*), Taubenhaus, Graburnenhaus; ital. *colombario* „sepulcreto a foggia di colombaja“, *colombajo* „colombaja“, vgl. Canello, AG III 306.

2342) cölümēllä, -am f. (v. *columna*), kleine Säule; venez. *colmelo*, *cormelo*, pilastro, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *colmillo*, Hauzahn (der schriftlat. Ausdruck war *dens columellaris*; bei Isid. 11, 1, 52 findet sich *colomelli*, wofür vielleicht *columellas* zu lesen ist, in dem betr. Sinne); ptg. *colmilho*. Vgl. Dz 441 *colmillo*.

2343) cölümnä, -am f. (*columna*, *non colomna* App. Probi 20), Säule; ital. *colonna*; lomb. *colāia*; prov. *columna*, *colona*; frz. *colonne*, altfrz. auch *colombe*, vgl. Klahn, Über die Entwicklung des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 35; span. ptg. *columna*. Vgl. Gröber, ALL VI 383; Berger p. 81.

2344) cömä, -am f. (gr. *χόμη*), Haar; ital. *chioma*, *coma*; rum. *coamă*; prov. („auch in ganz Südostfrankreich von Savoyen bis Belgien“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768) altspan. ptg. *coma*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 363.

2345) cömārōn n. (*κόμαρον*), die Frucht des Erdbeerbaums; venez. *gomāra*, -era = **comaria*; (auch sicil. *agūmara*?), vgl. Salvioni, Post. 7.

2346) cömātūs, a, um, behaart; ital. *comato*, *chiomato*; span. ptg. *comato*.

2347) [*cömbäsium n. (volksetymologisierende, an *basium* angelehnte Umgestaltung v. **compagium*), Zusammenfügung; ital. *combagio*, dazu das Vb. *combaggiare*. Vgl. Dz 365 *combagio*.]

2348) *cömbättö, -äre (für **combattuere*), kämpfen; ital. *combattere*; rtr. *cumbatter*; prov. *combatre*; frz. *combattre*, dazu das Vbsbst. *combat*; cat.

combatrer; span. *combatir*; ptg. *combater*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2349) cömbīnō, -äre, verbinden; dav. ital. *s-gombinare*, *s-gominare*, wozu nach Tobler, Z IV 182, die Sbst. *gomena*, *gomona*, *gumena*, Ankertau. Andere Deutungen dieser Worte sehe man oben unter *aeumen*. Sonst ist *combinare* im Rom. nur gel. W.: frz. *combiner* etc.

2350) kelt. (gall.) *combo*, gekrümmt; ital. *comba* Thal; prov. *comb-s*; altfrz. *combe*; span. *combo*, *combar* (das Sbst. *combos*, Pl., Falslager, gehört wohl ebenfalls hierher). Vgl. Th. p. 255; Meyer-L., Z XIX 277. S. auch unten *conēvūlo*.

2351) spätlat. *combrus*, -um m., „barrage“ (das Wort ist belegt b. Gregor Tur., Hist. eccl. III c. 28; der Ursprung ist dunkel: Zusammenhang mit *commorari* ist abzuweisen, ebenso solcher mit *cumera*, *cumerus* [s. d.]; viell. ist *combrus* = gall. *komboro*, *kombero*, Verbalsubst. zu *kombero*, welches in Form u. Bedtg. dem lat. *confero* entspricht, vergleichen kann man auch *συμφορά* zu *συμφέρω*, s. Meyer-L., Z XIX 276). Von dem vorauszusetzenden Stamme *kombr-*, *comb-* kommen nach G. Paris, R XXIII 243, ital. *ingombrare* barrer, rendre impraticable (un chemin), dazu das Sbst. *ingombro*; *sgombrare* débarasser, dazu das Sbst. *sgombro*; frz. *combe*, *barrage* pratiqué dans une rivière, *encombrer*, faire obstacle à, gêner à (dav. *encombre*, *encombrer*, *encombrement*, *combrés*, *décombrés*, wohl auch altfrz. *combes*, s. Godefroy). Dagegen gehören die span. u. ptg. Worte (*combos*, *combro*, *cómore*), welche G. Paris ebenfalls hierher zieht, wohl teils zu *combo* (s. d.), teils zu *cumulus* (s. d.), vgl. Meyer-L. a. a. O. — Früher wurde die ganze Sippe als zu *cumulus* gehörig betrachtet, s. unten *cumulus*. Cornu, R XXIV 114 stellte *cumera*, *cumerus* (s. d.) als Grundwort auf.

2352) [*cömbüstio, -äre u. *cömbüstūlo, -äre (von *combustus*, Part. P. P. v. *comburare*), brennen, daraus nach Storm, R V 178, durch Abfall von *com-* (infolge begrifflicher Anlehnung an *bustum*, Leichenbrandstätte) **bustiare* u. *bustulare*, welche Verba, indem sie durch Einwirkung des german. *brunst* v. *brennen* ein r. eingeschoben erhielten (also **brustiare*, **brustulare*), die Grundworte wurden zu ital. *bruciare*, *bruciare*, *brustolare*; über dazu gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78, Ascoli, AG II 42, Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm., Ulrich, Z XX 537; rum. *ustur* *ai* *at* *a*; rtr. *brischar*; prov. *brus*(*lar*), *bru*(*i*)*zar*; frz. *brusier* (*brudler*, Adamspiel 360), *brüller*; — (span. *quemar*; ptg. *queimar*, Verba, die wohl auf *cremare* beruhen). Dz 70 *bruciare* hatte **perustare*, -*ustulare* als mutmaßliche Grundworte aufgestellt, was von Caix, St. 78, gebilligt wurde; Böhmer, Jahrb. X 195, hatte an **bustare* (von *bustum*) gedacht. Die Storm'sche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch große Wahrscheinlichkeit für sich.]

2353) cömēdo, ēdi, ēsum, ēdēre, essen; (prov.) span. ptg. *comer*; in den übrigen Sprachen ist *manducare* das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 *comer*; Gröber, ALL II 277; über die Verdrängung von *ēdere* durch *comēdere* u. *manducare* vgl. Wölfflin, Sitzungsab. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.

2354) cömēs, -item m. (*com* u. *eo*), Begleiter; ital. *conte* (Begleiter des Fürsten), Graf; (Salvioni, Post. 7, zieht hierher venez. *comeagna*, *comagna*, *compagnia di barche*, aber schwerlich mit Recht); prov. c. r. *cons*, c. o. *conte*, *comte*; altfrz. c. r.

quens, c. o. *conte*, *comte*, vgl. Förster, Z XIII 541; nfrz. *comte*; span. ptg. *conde*. In ihrer eigentl. Bedeutung sind *comes* u. *comitare* durch **companio* u. **acompaniare* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 *conte*.

2355) *cōmēs stābūlī*, Stallmeister; ital. *conestabile*, *conestabile*; frz. *connétable*; span. ptg. *condestable*. Vgl. Dz 107 *conestabile*.

2356) **cōmīn[i]tō*, -āre (*cum* + *initium*), anfangen; ital. *cominciare*; prov. *comensar*; frz. *commencer*, dazu das Sbst. *commençailles* (altfrz. auch *commençail*), vgl. ital. *incominciaglia*; cat. *comensar*; span. *comenzar*; ptg. *começar*, dazu das Vbsbstv. *começo* (frz. dafür *commencement* = **cominitiamētum*, ital. *comincio* u. *cominciamento*). Vgl. Dz 105 *cominciare*; Gröber, ALL I 550.

2357) *cōmītātus*, -um m. (v. *comes*), [das Geleit], die Grafschaft; ital. *contado*, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon *contadino*, Landbewohner, Bauer; prov. *contat-z*; frz. *comté* m. (der Genuswechsel in *Franche comté* erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf -té = -tātem); über altfrz. *comté* = *comté* + -tatem vgl. Darmesteter, R V 150; span. ptg. *condado*. Vgl. Dz 107 *conte*.

2358) **cōmītissā*, -am f. (v. *comes*), Gräfin; ital. *contessa*; prov. *comtessa*; frz. *comtesse*; span. *condesa*; ptg. *condessa*.

2359) *cōmma* n. (gr. *κόμμα*), davon **cōmmā-tūlum*, kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 *cammeo* vermutungsweise als Grundwort zu frz. *camaïeu*, *camée* m. (ital. *cammeo*, span. *camafeo*, ptg. *camafeo*, *camafeio*, *camafeu*) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 73, entwarf folgende Hypothesenreihe: *gemma*, Edelstein; *gamma* (altfrz. *game*): **camma*, davon das Adj. **cammaeus*, woraus ital. *cammeo*, die Verbindung *cammaeus altus* aber wurde die Grundlage für frz. *camaïeu*, span. *camafeo* etc. (mlat. *cam(m)ahutus*). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaubhaft. Littré endlich, dem Scheler im Dict. s. v. *camée* beistimmt, geht aus von dem spätgr. *χαμαρον* (v. *χαμνεν*) = **camātum*, das also eigentl. das Ausgearbeitete bedeuten würde; frz. *camée* wäre damit allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Vielleicht läßt sich nachstehende Vermutung wagen. Aus dem bei den Gramatikern häufig gebrauchten (u. zwar auch als Epitheton zu *lapis* gebrauchten) Adj. *gāmmātūs* (von *γάμμα*), gammaförmig, rechtwinklig (z. B. Gromat. vet. 243, 5, s. auch Georges unter *gamma*) erklärt sich frz. *camée* als gel. W. ohne sonderliche Schwierigkeit, ebenso aus dem anzunehmenden Dem. **gamma* + *ōlus* (?) das frz. *camaïeu*. Auch die Bedeutung dürfte mit diesem Ursprunge sich vereinbaren lassen: ein gammaförmiger, rechtwinkliger Stein wird in der Regel ein künstlich bearbeiteter sein. Ital. *cammeo* könnte vielleicht = **γαμμαίος* sein. In den span. u. ptg. Worten aber darf man vielleicht volksetymologisierende, an das Adj. *feo*, *feio*, häßlich, sich anlehnende Umgestaltungen des frz. *camaïeu* erblicken (auf geschnittenen Steinen sind häufig Medusenhäupter u. dgl. dargestellt u. sie konnten daher als häßlich, fratzenhaft erscheinen). Nur freilich mlat. *cammahutus* fugt sich solcher Ableitung nicht, indessen bei den im Mittellatein so häufigen Verballhornungen ist das kein ernstes Bedenken. — Denkbar wäre endlich auch Herkunft der Wortsippe aus dem kelt. Stamme *camb-*, *camn-*. — Jedenfalls aber ist *camée*, *camaïeu* als halb-

gelehrtes Wort zu betrachten, worauf schon der Anlaut hinweist.

2360) **cōmmāndo*, -āre, anempfehlen, befehlen; ital. *comandare*; rum. *comānd ai at a*; prov. *comandar*; frz. *commander*; cat. *comanar*; span. *comandar*, *comendar*; ptg. *commandar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2361) [**cōmmātēreulā*, -am f. (Demin. v. *com-mater*), kleine Gevatterin; span. *comadre*; a, Wiesel. Vgl. Dz 441 *comadreja*.]

2362) *cōmmētūs*, -um m. (v. *commeo*), das ungehinderte Gehen; ital. *commiato*, *congedo*, vgl. Canello, AG III 312; prov. *comjat-z*, Urlaub; frz. *congé*, dazu das Vb. altfrz. *congier*, nfrz. (Lehnwort nach ital. *congedo*) *congédier*. Vgl. Dz 552 *congé*.

cōmmitto s. *mitto*.

2363) *cōmmūnīs*, -e, gemeinsam; ital. *comune*; prov. *comu-s*; frz. *commun*, Pl. als Sbst. *les communs*, Gesindewohnung; span. *comun*; ptg. *comum*, Fem. *commua*.

2364) **cōmō* für *quōmō*, gekürzt aus *quomodo*, auf welche Weise, wie?; ital. (*como*), *come*; rum. *cum*; prov. *com*; altfrz. *come*, *com*; nfrz. *comme*, davon *comment*, gleichsam *quomo[do] + mente*; cat. *com*; span. (*cuemo*) *como*; ptg. *como*. Vgl. Dz 105 u. 720 *come*; Gröber, ALL I 550. Für *comment* stellte Cornu, R X 216, *qua mente* als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. I p. 83.

2365) *cōmōsūs*, a, um (v. *coma*), stark behaart, = rum. *comos*.

2366) **cōmpānīo*, -ōnem m. (v. *panis*), der mit jem. von demselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. *compagno*, davon *compagnia*, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. *compaigns*, *compaigns*, *compainhs*, c. o. *companion*, *compagnon*, davon abgeleitet prov. *compainhiers*, Genosse, *companha*, *companhia*, Gesellschaft, *companionar*, begleitet; frz. *compagnon*, davon *compagnie*, (ac-) *compagner*; span. *compaño*; ptg. *companhão*, *companheiro*, *companha*, *companionar*. Vgl. Dz 106 *compagno*.

2367) *cōmpāro*, **compēro*, -āre (*com* + *paro* bzw. *com* + *par*), beschaffen; ital. *comperare*, *comprare*, kaufen; daneben als gel. W. *comparare*, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. *cumpār ai at a*; rtr. *comprar*; frz. (*comperer*), gel. W. *comparer*; span. ptg. *comprar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2368) **cōmpāso*, -āre (v. *passus*), abschreiten, abmessen; ital. *compassare*, dazu das Vbsbst. *compasso*, Zirkel, Kompaß; prov. *compassar*, anlegen, dazu das Vbsbstv. *compas*, Schritt, Maß; altfrz. *compasser*, bauen, verfertigen, dazu das Vbsbstv. *compas*, Schritt; nfrz. *compasser*, messen, dazu das Vbsbstv. *compas*, Zirkel; span. ptg. *compas(s)ar*, abzirkeln, dazu das Vbsbstv. *compas(s)o*, Zirkel. Vgl. Dz 106 *compasso*.

2369) *cōmpēso*, -āre, ausgleichen; lomb. *kompensú*, mangiare il pane in giusta proporzione colla pietanza, Salvioni, Post. 7; sonst nur gel. W.

2370) [**cōmpētīo*, -īre (f. *competere*), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. *cutir*, etwas zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storm dagegen, R V 176, erklärte das Wort für ein auf gelehrtem Wege aus *repercutir* = **repercutire* (f. -cutēre = *quatēre*) abgezogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte die richtige sein.]

2371) **cōmplāngo*, *plānxī*, *plānetūm*, *plāngērō* (*com* + *plango*), beklagen; ital. *compiango* *piansi pianto* *piangere*; prov. *complanh* *plais plant planher*;

frz. *complaints plainis plaint plaindre*; cat. *complanir*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2372) **cōmplēo**, **plēvi**, **plētum**, **plērē** (*com + pleo*), anfüllen; ital. *complire* „complimentare, soddisfare“ (vom span. *cumplir*, *compire* „finire“, *cōmpiare* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro“, vgl. Canello, AG III 357, *completa* : *compieta*; rum. nur das Part. P. P. als Adj. *cumplit*, übervoll, mafslos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Ch. unter *plin*; prov. *complir*, füllen; altfrz. *complir*, dav. das Partizipialsbttv. *comple*, Nachvesper, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225 Anm.; nfrz. nur das Kompos. *accomplir* (das Sbttv. *compliment* ist vielleicht nicht = **complementum*, sondern = *compiement* = **complicamentum*, eigentl. Zusammenfaltung, Verbeugung); span. *cumplir*; ptg. nur die Partizipien *complente*, Sbst., steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig, = frz. *complet*.

2373) [***cōmplīcāmētū** n. (v. *complicare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, wenn dasselbe nicht = **complementum*, bezw. Ableitung aus *complir* ist.]

2374) [**cōmplīcītū** (Part. P. P. v. *complicare*), zusammengefaltete, verwickelt, wird von Dz 551 vermutungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, Übereinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*); indessen *complicitum* hätte *complot* ergeben müssen, vgl. *explicitum* = *exploit*. Auch die von Frisch behauptete Herleitung von *pīla*, Demin. **pilotta*, kleiner Knäuel, befriedigt nicht, schon weil der Geschlechtswechsel auffällig wäre. Nahe liegt es, den zweiten Teil des Wortes für identisch mit dem engl. *plot* zu halten. Gewonnen ist aber damit nichts, denn erstlich ist die Herkunft des englischen Wortes dunkel, sodann ist Zusammensetzung mit *com-* höchst unwahrscheinlich. (Vermutlich ist engl. *plot* erst aus *complot* gekürzt.) Vielleicht läßt Folgendes sich wenigstens hören, wobei davon ausgegangen ist, daß *complot* im Altfrz. auch „Menge“ bedeutet. Lat. *cumulus* ergibt *comble*, das bekanntlich auch adjektivisch im Sinne von „voll“ (z. B. von Menschen) gebraucht wird, in Redewendungen, wie *la salle est comble* u. dgl. Von *comble* wäre eine Ableitung *comblot* denkbar, welcher die Bedeutung „kleine Anhäufung (von Menschen), Zusammenrottung“ zukommen würde. Die Bedeutung konnte Ursache werden, daß das Wort sich lautlich an *complir*, füllen, anlehnte u. folglich sein *b* mit *p* vertauschte, also *comblot* : *complot*. Besser noch wäre es vielleicht, von *comble* zunächst das Verb *comblot(t)er* = *comploter* abgeleitet sein zu lassen u. daraus das Sbttv. *complot* zu gewinnen; **combloter* wäre eine Bildung, die in *trembloter* ihr ungefähres Gegenstück hätte. — Einfacher aber dürfte es sein, die Frisch'sche Annahme folgendermaßen abzuändern: von (*pīta*)**pīlotta* wird abgeleitet **pīlottare* = frz. *peloter*, **ploter* (dav. das Postverbale *plot*), Kompos. *comploter*, dazu das Postverbale *complot*.

2375) **cōmpōno**, **pōsūi**, **pōsītū**, **pōnērē**, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo*, *posi*, *posto*, *porre*, Part. P. P. *composta*, Eingemachtes; prov. Part. P. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. Mask. *compost*, Dünger, Fem. *compote* (wohl in Anlehnung an *pot* ohne Circumflex geschrieben), eingemachte Früchte, vgl. Dz 551 s. v.; das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo puse puesto poner*; ptg. *componho puz posto pôr*, Part. P. P. *composto*, Mischung.

cōmpōsītū, a, um s. **cōmpōno**.

2376) **cōmprēhēndo**, **prēhēndī**, **prēhēnsū**, **prēhēndērē**, ergreifen; ital. *comprendo presi preso prendere*; rum. *cuprind prīnei prīns prinde*; prov. *compren(c) pris pris prendre* u. *pendre, penre*; frz. *comprends pris pris prendre*; span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso prender*; ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2377) ***cōmpūtīo**, **-āre** (v. *comptus*, Pt. P. P. von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zurecht, dazu das Vbsbttv. *concio*, Schmuck, u. das Adj. *acconcio*, zierlich; rum. nur das Sbttv. *conciu*, Kopfputz; rtr. *contschar*, flicken. Vgl. Dz 366 *conciare*; Gröber, ALL I 551.

2378) **cōmpūlsō**, **-āre** (Intens. v. *compello*), heftig drängen; davon ital. *scompuzzare* „rovistare, scompigliare, mettere sossopra“, vgl. Caix, St. 546.

2379) [***cōmpūtātōriū** n., Rechenstube, = frz. *comptoir*.]

2380) **cōmpūto**, **-āre**, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, *computo*, *conto*, Rechnung, *r-ac-contare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cupet ai at a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, schonen; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *conter*, erzählen; span. *contar*; ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vbsbttv. *conto*, Erzählung. Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch **computus**.

2381) **cōmpūtūs**, **-um** m. (v. *computo*), die Berechnung; ital. *computo* (gel. W.), *conto*; Canello, AG III 329, zieht auch, u. wohl mit Recht, *cōmpito* „lavoro assegnato“ hierher; rum. *cumpet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. halbgelehrtes Wort *cumpoz*, Kalendarium); span. *cuento*, *cuenta*; ptg. *conto*, *conta*. Vgl. Berger p. 83.

2382) [***cōnādūlo**, **-āre** (*con + adulo = adulator*), schmeicheln; davon rum. *gudur*, *ai. at a*, schmeicheln, schweifwedeln; die lautliche Entwicklung erklärt sich, wenn man von **co-adulo* ausgeht.]

2383) **cōncāco**, **-āre**, bekacken; davon ital. *s-conchigarsi*; altfrz. *conchier*; vgl. Mussafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang zu Dz 794 *eschiter*. **cōncāvo** s. **cōncāvūlo**.

2384) ***cōncāvūlo**, **-āre** (v. *cavus*), aushöhlen; rum. *covaiez ai at a*, krumm machen, biegen. Dz 104 *combo* zieht, jedenfalls aber mit Unrecht, hierher, bzw. zu *concavo*, *-are* u. *concavus*, auch ital. *comba*, Thal (nur in Ortsnamen erhalten, vgl. Murray in den Transact. of the Philol. Soc. 1891/94 p. 281); prov. *comb*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Thalschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, daß die Worte auf einen keltischen Stamm *comb-*, *cumbo-*, (s. d.) zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *conc[ave]* hätte eher *conqua*, *conca*, als *comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cūmbā*, *cūmbā* (gr. *κύμβα*) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn“, „Kahnöhrlung“ konnte sehr wohl zu „Höhlung. Thal“ verallgemeinert werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *bassin* hin. Aber *cumba*, *cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schließen (s. Georges s. v.), der Volkssprache nicht angehört zu haben. Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gomberuto* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird.

2385) **cōncāvūs**, a, um, hohl; davon nach Dz 436 span. *cárcara*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leichengrube; *cárcaro*, Bauchhöhle eines Tieres. Siehe auch **concavulo**.

2415) cōngaudēo, -ēre, sich mitfreuen; frz. *conjouir*.

2416) cōngēlo, -āre, zusammenfrieren; sicil. *cunilari*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2417) cōngiūs, -um m., ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmaß, vgl. Dz 365 s. v.; abgeleitet (?) span. *cangilon*, ptg. *cangirão*, ein Maß, vgl. Dz 436 *cangilon*.

2418) *cōngrūs, -um m. (für *conger* u. *gonger* = gr. γόγγρος), Meeraal; ital. *gongro*, *grongo*, Meeraal, vgl. Dz 378 s. v.

[*cōnhōrto, -āre (f. *cohortari*) s. cōnfōrto.]

2419) [*cō[n] + hūco, -āre, hierher rufen; frz. (*cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbsttv.) *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 s. v.: die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.]

2420) [cōnjūgīum n., Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG II 131.]

2421) cōnjūgo, -āre, verbinden; altsard. *coiuare*, *maritare*; neusard. *cojuare*, *cojái*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2422) [cōnjūnetūra, -am f. (*conjungere*), Verbindungsstelle, Gelenk; ital. *conjuntura*; altfrz. *conjointure*, vgl. Förster zu Erec 14; span. *conjuntura*, ptg. *conjunctura*. Also nur gel. W., ausg. im Altfrz.]

2423) cōnjūngo, jūnxi, jūnetūm, jūngere, verbinden; ital. *congiungo* u. *giugno giunsi giunto giugnere* u. *giungere*; prov. *conjonh jons* u. *jos joint jonher*; frz. *conjoins joignis joint joindre*; die altfrz. Formen s. b. *jungere*; (span. ptg. nur das Part. P. *conjunto*, *conjuncto*, davon die Verba *conjunctar*, *conjuntar*).

2424) cōnjurātīo, -ōnem f. (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2425) cōnjūro, -āre, zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbsttv. *congiura*), sonst nur gel. W.

2426) cōnōpēum u. cōnōpiūm n. (gr. κανωπεῖον, „vermutlich volksetymolog. Umbildung von semit. *kanaph*“ F. Pabst), feinmaschiges Mückennetz u. die mit einem Mückennetze umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16; Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopè*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. ptg. *canapé*. Vgl. Dz 85 *canopè*; über frz. *canapé* vgl. Blanc in *Revue des langues rom.* 1890 p. 438.

2427) [cōnor, -āri, versuchen; „n'è il deverbale nel sard. *conos*, conati di vomito“, Salvioni Post. 7.]

2428) *cōnquaero und cōnquiro, quaesivi und quisivi, quaesitum und quisitum, quaerere und quirere, sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido*, *quisi quiso quidere*, überwinden, unterjochen; rum. *cuceresc ii it i*, unterwerfen, erobern; prov. *conquier quis ques* u. *quis querre querer* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers quis quis quérir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2429) cōnquisitio, -ōnem f. (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cusençonos*, *cusencenave* u. das Adv. *cusencenosement*. Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist; Dz 557 *cuire* hatte das Wort mit prov. *cosenza* (s. oben **coco cocère*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt diese Ableitung gegen Tobler.

2430) *cōnquisto, -āre (Intens. v. *conquirere*),

erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbsttv. *conquista* u. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*, davon *conquista*; frz. (*conqu Coast*), *conqu Coast*, die Errungenschaft, *conqu Coast*, die Eroberung; span. ptg. *conquistar*, davon *conquista*, *conquistador* etc.

2431) [*cōnsācro, -āre (f. *consecro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consecrare* als gel. W. vorhanden.]

2432) [*cōnsciētiā, -am f. (v. *conscire*), Bewusstsein, Gewissen; ital. *coscienza*(i); prov. *consciencia*, *consensa*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; ptg. *consciencia*.]

2433) cōnscribillo, -āre (Demin. von *conscribere*), kritzeln; zu vergl. ist das gleichbedeutende ital. *scombiccherare* (**sconchibere*, **sconscribere*, **conscribere*), vgl. Marchesini, *Studj di fil. rom.* II 6.

2434) [cōnsēctā (Fem. des Part. P. P. v. *consecare*), zerschnitten, = span. *cosecha*, Ernte, vgl. Dz 442 s. v.; vgl. Baist, Z V 236; C. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298, setzen *cosecha* = *collecta* an (*collecta* : *coyecha* : *cogecha* : *cozecha*, worin *x* = frz. *ch*, : *cosecha*).]

2435) cōnservatōriūm n. (von *conservo*), Aufbewahrungsort; ital. *conservatorio*, „luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale“, *conservatojo*, „magazzino“, vgl. Canello, AG III 337.

**conservius* s. *gymnasiarchus*.

2436) cōnsērvo, -āre, bewahren; ital. *conservare*; frz. *conserver*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2437) *cōnsidēriūm n. (v. *considerare* nach *desiderium* gebildet), Sorge, Sehnsucht; prov. *co(n)sire-s*, daneben *consirier-s* = **considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam **considerosus*, nachdenklich, besorgt.

2438) cōnsidēro, -āre, betrachten; ital. *considerare*; prov. *consirar*, *cos(s)irar*; frz. *considérer* (gel. W., als solches auch im Span. u. Ptg.).

2439) cōnsiliārius, -um m. (v. *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere*, -o; prov. *conseillier-s* [? dasselbe Wort bedeutet „Kissen“]; frz. *conseiller*; span. *consejero*; ptg. *conselheiro*. Vgl. Bergers s. v.

2440) *cōnsiliō, -āre (v. *consilium*, schriftl. *consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar*, *cosselhar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. (a) *conselhar*.

2441) cōnsiliūm n., Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh-s*; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho*.

2442) cōnsistōriūm n. (v. *consisto*), Versammlungsort; prov. *consistori-s*, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2443) cō[n]s[ōb]rinūs, -um m. u. -a, -am f., Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino*, -a; lecc. *cussiprinu*, vgl. *consubrainna*, friaul. *consorvin*, vgl. Tappertz, Die roman. Verwandtschaftsnamen (Straßburg 1893 Diss.) p. 115, Salvioni Post. 7; rtr. *cusrin*, *cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin*, -e; cat. *cosí*; span. *sobrin*, -a; ptg. *sobrinho*, -a (im Span. u. Ptg. bedeuten die Worte meist „Neffe, Nichte“, „Vetter, Base“ ist = *primo*, -a, ptg. auch *coirmão*, -ãa). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 341 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, daß die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre. — Aus dem span. *sobrina* = frz. *soubriane* durch Suffixvertauschung *soubrette*.

2444) cōnsōcēr, -cōrum m., Mitschwiegervater; rum. *cuscru*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeitsgervater, vgl. Ch. unter *socru*.

2445) cōnsōlīdā, -am f., eine Pflanze, gemeine Schwarzwurzel (*Symphytum officinale* L.); frz. *consoude*, Schwarzwurzel, vgl. Dz 552 s. v. Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolida* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. cōnsōlo.

2446) cōnsōlo, -āre (gut schriftl. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbsbst. *consolo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbsbstv. abgeleitet *console*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Trost: Stütze: Stützbänkchen) bedenkl., andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolida* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Diet. *consoler*; span. *consolar*, dazu das Vbsbstv. *consuelo*, Trost; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

2447) cōnsōnā, -am f., Konsonant, = frz. *consonne*; in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2448) cōnsōrs, sōrtēm, gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenos, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2449) cōnspūo, spūl, spūtum, spūērē, spucken; ptg. *cospir*, *cuspir*, vgl. Dz 444 s. v. (ital. ist „spucken“ = *sputare*; prov. *escracar*; frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. **rākōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = **exspuere* für *exspuere*).

2450) cōnstō, stīlī, stātūrūs, stāre, zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbsbstv. *costo*, Preis, Aufwand; rum. *cust ai at a*, dazu das Vbsbstv. *cust*; prov. *costar*; frz. *coûter*, dazu das Vbsbstv. *coût*, gewöhnl. im Pl., Kosten; cat. span. *costar*, dazu *costa*; ptg. *custar*, dazu *custo* u. *custa*. Vgl. Dz 554 *coûter*.

2451) cōnstrīngo, strīnxī, strīctum, strīngērē, zusammenziehen, zähmen; ital. *co(n)stringo*, *co(n)-strigno*, *strinsi*, *stretto*, *stringere* und *strignere*, zwingen; prov. *costrenc* streis streit und *streg strenher*; frz. *contrains traignis traint trindre*, zu altfrz. *constrindre* des Adj. *constrindable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 503; span. *costreñir*; ptg. *constranger* u. *stringir*.

2452) *cōnstrūgo (f. *strūo*), strūxī, strūctūm, strūgērē, erbauen; ital. *construo* *strussi strutto struere*; prov. *construi struis struit* u. *strug struire* u. *strurre*; frz. *construi(s)* *struisis struit struire*; span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 102 unter **destrügere*.

2453) cōnsūēscō, -ēre, gewohnt werden; rtr. *kusešer*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2454) *cō[n]s[ue]tūmen n. u. *cō[n]s[ue]tūmīna [?] (f. *consuetudo*, -ānem, das nur im Ital. als gelehrtes Wort erhalten ist). Gewohnheit; ital. *costume*, *costuma*; sard. *costumene*; prov. *cosdumna*, *costuma*; frz. (*costume*), *coutume* f.; cat. *costum*; altspan. *costumne*; neuspan. *costumbre*; ptg. *costume*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes -ūdinem mit -ūme an); Cornu, R VII 365 (nimmt Übergang von -ūdine : -ūnine : -ūmine an); Havet, R VII 693 (nimmt Übergang von -ūdine : -ūbine : -ūbne : -ūmne an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schließt sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm.* (nimmt an, daß -ūdine, -ūdne zu -unne assimiliert u. dies dann mit dem beliebten Suffix

-ām[i]ne, -ūme vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 553 (stellt als Grundformen *cos'tumen* u. *cos'tumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die größte Glaubwürdigkeit darf Ascoli's Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser **costumen* als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden. Vgl. auch Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.

2455) cōnsūl, -sūlem m., Konsul; ital. *console* u. *consolo*, vgl. Canello, AG III 402.

2456) cōnsūmmo, -āre, summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit **consumare* = *consumere*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo sunsi sumere*), *consumato* als Sbst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *consumer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consummar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

cōnsūmo s. *consummo*.

2457) cō[n]sūo, sūl, sūtum, sūērē, zusammen-nähen; ital. (mit Übergang in die I-Konj. und Palatalisierung des s) *cuscire*, *cucire*, davon Kompos. *sdrucire*, *sdruscire*, auftrennen, gleichsam **ex-dis-re-suere*, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des d[i]s : sd annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cos cusui cusut coase*; rtr. *küzer*, Pt. *küt*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *coser*; altfrz. *cosdre*; nfrz. *couds coudis coucu coudre* = *co[n]s[ue]re* nach der Betonung des Ind. *cōns[ue]o*, u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf.s das d angenommen; cat. *cusir*; span. *coser*; ptg. *coser*. Vgl. Gröber, ALL I 553; Dz 115 *cucire*; d'Ovidio, Note etim. p. 52.

2458) *cō[n]s[ue]tūrā, -am f. (v. *consuo*), Naht; ital. *costura*, „cucitura doppia che fa costola“, daneben (unmittelbar von *cucire*) als allgem. Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura*; frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier*, -ère, gleichsam **consuturarius*, -a, Näher, Näherin.

2459) cōntēmplo, -āre (s. Georges unter *contemplor* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare*; prov. span. ptg. *contempler*; frz. *contempler*.

2460) [*cōntēmpōrānēus, a, um, zeitgenössisch; frz. *contemporain*, gel. W., erst seit dem 16. Jahrh. nachweisbar, altfrz. dafür *contemporel*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167; ital. span. *contemporaneo*.]

2461) *cōntēnēo (f. *contineo*), tēnūī, tēntūm, tēnērē, zusammenhalten, umfassen; ital. *contenere* (gel. Part. Präs. *continente*, enthaltsam, als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333); dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen; wegen der Flexion s. tēnēre.

2462) cōntēntio, -ōnem f. (v. *contendere*). Streit; davon nach Caix, St. 208. durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza* u.) *tenzone*; prov. *tensa* u. *tenson* (*tenso-s*); altfrz. *tence*, *tencon*, Streit, Streitgedicht; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. rect., andererseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zu einander verhalten wie etwa *l(i)erre* zu *larron*.

2463) cōntēntūs, a, um (Pt. P. P. v. *continere*), zufrieden; ital. *contento*; prov. *conten-s*; frz. *content*; span. ptg. *contento* (im Span. Lehnwort).

2464) cōntēro, trīvī, trītum, tērērē, zerreiben; span. *curtir* (für *cutrir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 s. v.

2465) cōntinēntiā, -am f. (von *continere*), das Ansiehalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza*; dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

*cōntingēso s. cōtīngo.

2466) cōtīngo, tīgi, tāctūm, tīngerē (con + *tango*), berühren, erreichen, treffen, geschohen; altspan. *contir*, *cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contescer*; neuspan. ptg. (a) *contecer*. Vgl. Dz 441 *contir*; Cornu, R X 77.

2467) cōtīnuō, -āre (v. *continuus*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2468) cōtīnuūs, a, um (v. *continēre*), zusammenhängend; ital. *continuo*, *continuo*.

2469) cōtrā, Prāp., gegenüber, gegen; ital. *contra*, *contro*; rum. *catrā*; prov. *contra*; frz. *contre*; span. ptg. *contra*.

2470) cōtrāctūs, -um m., Vertrag; ital. *contratto*; (prov. Adj. *contrag-z*, zusammengezogen); (altfrz. *contrait*, Adj., gelähmt); frz. *contrat*; span. ptg. *contrato*; überall halbgel. Wort.

2471) cōtrā + faciō, faciēre, entgegen machen; ital. *contraffare*, nachmachen; frz. *contrefaire*; span. *contrahacer*; ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. *faelo*.

2472) cōtrā + quādro, -āre, entgegenbauen, = frz. *contrecarrer*, entgegenarbeiten.

2473) cōtrā + rōtūlūs, -um m., Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contrôle* m., Aufsicht, dazu das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2474) cōtrā + sto, stāre, gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vbsbstv. *contrasto*, Gegensatz; dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2475) *cōtrātiā, -am f. (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata*, *contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrata*; Rösch, Jahrb. XIV 337; Gröber, ALL I 551.

2476) *cōtrēmūlo, -āre, zittern, = rum. *cutremur ai at a*.

2477) cōtribūlo, -āre, zermalmen, quälen, = rum. *cutrier ai at a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2478) cōtribuo, tribūi, tribūtūm, tribūērē, beisteuern, ist nur als gel. W. vorhanden; ital. *contribuere*; frz. *contribuer*, span. ptg. *contribuir*.

2479) cōntūs, -um m. (gr. *κοντός*), Ruderstange; nach Dz 169 *gonzo* das mutmaßliche Grundwort zu span. *gonce*, Thürangel; ptg. *gonzo*, *engonzo*, „freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des t“; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γομφος*, Pflock, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancon* = gr. *ἀγκών*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2480) *cōnūcūlā, -am f. (f. **colucula*, Demin. v. *cōlus*; der Wechsel von *n* : *l* beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *cōnus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*; altfrz. *conoille*; nfrz. *quenouille* (span. wird dies Werkzeug *rueca*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl voraussetzendes got. **rukka*-, vgl. Kluge unter „Rocken“). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL I 551; Cohn, Suffixw. p. 231.

2481) cōnvēnio, vēnī, vēntūm, vēnirē, zusammenkommen; ital. *convengo* *cenni vento venire*;

(über mundartliche ital. Gestaltungen von *convenire* u. *convenire* vgl. Mussafia, Beitr. 99 f.); rum. *cuvin ii it i*, refl. Vb., sich zu jem. begeben, sitzen; prov. *convenh vinc vengut venir*; frz. *conviens vins venu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung „zukommen, sich schicken, passen“; span. *convengo vine venido venir*; ptg. *convenho vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch *venio*.

2482) *cōnvēnīum n. u. *cōnvēnia f. (v. *convenire*), Übereinkunft; ital. *convengo* u. *convegna*; prov. *convina*; altfrz. *convin*, *convigne*, *convine* m.; cat. *conveni*; span. *convenio*. Vgl. Dz 107 *convengo*.

2483) cōnvētūm n., Übereinkunft, Vertrag, und cōnvētūs m., Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *cucint* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convet-z*, *conven-s*; altfrz. *convet*; nfrz. *couvent*, Kloster; span. ptg. *convento*.

cōnvērsatio s. cōnvēso.

2484) *cōnvēso, -āre (f. *conversari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den anderen Spr., das Vb. hat die eingetragte Bedtg. „mündlich verkehren, sich unterhalten“ angenommen, ebenso wie das dazu gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. „Verkehr“ im Roman. „Unterhaltung“ bedeutet.

2485) cōnvēsus, a, um, Part. Porf. Pass. v. *convertēre*; sard. *cumbessu*, storto, vgl. Salvioni, Post. 7.

2486) cōnvērto, vērtī, vērsūm, vērtērē, umwenden; ital. (*convertere*, *verso*, üblicher:) *convertire* u. dem entspr. in den anderen Sprachen.

2487) cōnvīnco, vīcī, vīctūm, vīncērē, ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich dathun, überzeugen; ital. *convincio vinsi vinto vincere*; prov. *convenc venquei vengut vencer*; frz. *convainc vainquis vaincu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*, wegen der Flexion vgl. auch *vinco*.

2488) *cōnvīo, -āre (v. *via*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *convogliare*, (nach dem Französ.) u. *convogliare* (mit Suffixvertauschung für *convogliare*), davon das Vbsbstv. *convoglio*, *convoglio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*, dazu das Vbsbstv. *convoi*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

2489) *cōnvīto, -āre (für *invitare*, die Vertauschung der Prāp. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convivium* veranlaßt), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convidar*; dazu das Vbsbstv. ital. *convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-z*, altfrz. *convī*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL I 551.

2490) cōnvīvīum n., Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convito*); frz. *convive*, dazu das Adj. *convivable* in der Verbindung *poésie c.*, *poésie qui traite des festins*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 97.]

2491) cōnvīvo, vīxī, vīctūm, vīvērē, zusammenleben, = ital. *convivo vissi vissuto vivere*.

2492) cōnvōco, -āre, zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2493) cō[ō]pērcūlum n. (v. *cooperire*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *curclar*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL I 551.

2494) cō[ō]pērio, pēriū, pērtūm, pēriō, bedecken; ital. *copro copersi coperto coprire*; sard. *coperrere*; prov. *cobrir*; frz. (*couvrir*), *couverir* (Part. P. P. *couvert*); cat. *cobir*, *cubir*; span. *cobrir*, *cubrir*; ptg. *cubrir*; rtr. *cuvrir*; rum. *acoperi*. Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*capere*).

2495) cōp[h]iūs, um m. (gr. *κόφινος*), ein großer Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cófano* (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *baule*), (*coffa*, Mastkorb); prov. altfrz. *cofre*; nfrz. *coffre*, vgl. Karstén, Mod. Lang. Notes III 374, u. Berger s. v. (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *malle* = germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *cuebano*, (*cofa*, -e, Mastkorb), Demin. *cofin*, Körbchen (frz. *coffin*), was ein **cofinus* v. **cofus* voraussetzt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 145; nicht hierher, sondern zu *cuppa* (s. d.) gehört altspan. *cópino*, kleiner Becher. Vgl. Dz 103 *cófano*; Gröber, ALL I 551.

2496) *cōprēus, a, um (für *cypreus* v. *cyprum*, *cuprum*), kupfern; davon frz. *cuivre*, Kupfer, vgl. G. Paris, R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557 *cuivre*; Baist, Z VII 116.

2497) *cōprūm n. (für *cyprum*, *cuprum*), Kupfer; (ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *rame* = *aeramen*); piem. *crof*, *rame*, altbol. *covo*, vgl. Salvioni, Post. 8; altfrz. *coevre* (nfrz. *cuivre* = **copreum*); cat. *couvre*; span. ptg. *cobre*. Vgl. Gröber, ALL I 552. — Ital. *copparosa*, Vitriol, frz. *couperose*, span. ptg. *caparrosa* gehen wohl nicht, wie Diez 108 s. v. will, auf *cupri* + *rosa*, sondern auf das deutsche *Kupferasche* zurück.

2498) cōpūlā, -am f., Band; ital. *cópula*, *cópola*, *coppia* „pajo“, archaisch *cobola*, *gobola*, *cobbola*, montal. *gubbia* „coppia di muli“, venez. *cúbia* „pariglia di cavalli“, vgl. Canello, AG III 358, über sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl. Caix, St. 79 u. 352, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15 v. u.; prov. *cobla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu das Demin. *couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*; Gröber, ALL I 551; s. auch oben **clopa*.

2499) [*cōquāstro, -ōnem m., Koch, = prov. *coquastro*-s, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuisse* kann nicht hierher gehören).]

cōquīnā s. cōcīnā.

cōquīnāriūs s. *cōcīnāriūs.

cōquīnō, -āre s. cōcīnō.

cōquo, -ērē s. *cōco.

cōquūs s. *cōcūs.

2500) cōr, cōrdīs n. (vgl. gr. *καρδία*), Herz; ital. *cuore*; rtr. *kor*, *kūr*, *koer* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cor*-s; frz. *cœur* (damit zusammengesetzt vielleicht *courbatu* = *cor* + *battulus*, besser setzt man aber wohl mit Scheler im Dict. p. 113 *cour* = *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist eingetreten *corazon*, gleichsam **corationem*; ptg. *coração*, vgl. Dz 441 *corazon*; Cornu, R IX 129, ist geneigt, *corazon* v. *curation*-em abzuleiten, doch ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2501) *cōrālīs, e (v. *cor*), herzlich, = prov. *coral*-s.

2502) cōrallīum n. (gr. *κοράλλιον*) u. cōrallūm n., Koralle; ital. *corallo*; frz. *corail*; span. ptg. *coral*.

2503) *cōrātīeum n. (v. *cor*), Herzhaftigkeit, Mut; ital. *coraggio*; prop. *coratge*-s; frz. *courage*; span. *coraje*; ptg. *coragem*. Vgl. Dz 108 *coraggio*.

[*cōrātīo, -ōnem s. *cor*.]

2504) [cōrāx, cōrācem m. (gr. *κόραξ*), Rabe; Cihac p. 56 hält für möglich, daß rum. *cioară*,

schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es nicht etwa ein mit lat. *crocire* zusammenhängendes Onomatopoeion sei.]

2505) cōrbicūlā, -am f. (Demin. von *corbis*), Körbchen (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille*; ptg. *corbelha*, vgl. Dz 553 s. v.

2506) cōrbīs, -em m. u. f., Korb; ital. *corba*; sard. *corve*, bol. *corbe*, Salvioni, Post. 7; rum. *corfă*; (prov. Demin. *gorbel*); (frz. *corbeille*, ptg. *corbelha*; dem Span. fehlt das Wort, es braucht dafür *canastro*, *canasta* = gr. *κανάστρον*, s. oben *canistrum*).

2507) cōrbītā, -am f. (v. *corbis*), langsam fahrendes Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cic. ad Att. 16, 6, 1); frz. *corvette*; span. *corbeta*; ptg. *corveta*. Vgl. Dz 108 *corbeta*.

2508) *cōrbūs u. cōrvūs, -um m., Rabe; ital. *corbo* (dazu wohl das Vb. *corbellare*, verspotten) u. *corvo*; ossol. *corf*, pav. *crof*; rum. *corb*; rtr. *corv*; altprov. *corb*, davon das Demin. *corbel*-s; (frz. *corbeau* = **corbellus*); cat. *corb*; span. *cuervo*; ptg. *corvo*. Vgl. Gröber, ALL I 552; Parodi, R XXVII 237.

cōrdā s. *chorda*.

2509) cōrdātūs, a, um (v. *cor*), sinnig, verständig; span. *cuerto* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo*. Vgl. Dz 443 *cuerto*.

2510) cōrdōlīum n. (v. *cor* + St. *dol-*, wovon *dolor*), Herzeleid (Plaut. Cist. 1, 1, 67); ital. *cordoglio*; rtr. *cordoli*; prov. *cordolh*-s; span. *cordojo*. Vgl. Dz 108 *cordoglio*. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 517.

2511) *cōrdūbānūs, a, um (v. *Corduba*), aus Corduba (Cordova) kommend; ital. *cordovano*, Bockleder, Corduanleder, davon *cordovanieri*, Corduanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Begriff ist *calzolajo* = **calceolarius* das gewöhnliche Wort); prov. *cordoan*-s, *corlves*, eine Art Leder; altfrz. *corvois*, wov. *corvisier*, *corviserie* etc., vgl. Tobler, Z XIII 546; frz. *cordouan*, davon (*cordonnier*) *cordonnier*, Schuhmacher, vgl. Fafs, RF II 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher“ heißt span. *zapatero*, ptg. *sapateiro* = frz. *sabotier*, Holzschuhmacher, abgeleitet von span. *zapato*, -a, Schuh, ptg. *sapata*, *çapato*, prov. *sabato*, frz. *sabot*, *savate*, eine Wortsippe dunkeln Ursprunges; Scheler im Dict. unter *savate* ist geneigt, sie auf den germ. *stap*-, *sap*-, wovon *stapfen* in *Fu/stapfe* u. dgl., zurückzuführen, s. unten *sapa*-; Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht führt folgendes auf die richtige Spur; ital. *zappare* bedeutet „hacken“, aber auch „mit dem Fuße stampfen“ und geht zurück auf ein lat. *sappa*, vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, dieses *sappa* nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfe“ gewesen sein mag, kann recht füglich zur Ableitung von Worten gedient haben, welche Schuhe, also gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst ließe sich noch an ein **sappus* (= prov. altfrz. *sap*), das mutmaßliche Stammwort zu *sappinus*, Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz. *sabot*, eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2512) cōrīacēūs, a, um (v. *corium*), ledern; ital. *corazza* „specie di usbergo, che in origine sarà stato di cuojo“, vgl. Canello, AG III 348, *s-cur-raccio* „grembiule“, vgl. Caix, St. 551; prov. *coirassa*; frz. *cuirasse*; span. *coraza*. Vgl. Dz 108 *corazza*.

*cōrīāmēn s. cōrīūm.

2513) cōriāndrūm n. (gr. *χορίανρον*), Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro*, Coriander: ptg. *coentro*, vgl. Dz 443 s. v.; Ascoli, AG VII 143.

[*cōriēūs s. cōrōl.]

2514) *cōrīscō, -āre (v. *coruscus*, über i statt u in der späten Latinität s. Rönisch, Jahrb. XIV 177), blitzen, = ptg. *coriscar*, blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2515) *cōrīscus, -um m. (vgl. Rönisch, Jahrb. XIV 178), Blitz, = ptg. *corisco*. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2516) cōriūm n. (gr. *χορίον*), Leder; ital. *cuajo* (vielleicht ist *quoglio* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. ob.); (rtr. *kurām* = *cor(i)amen, vgl. Gartner § 68); prov. *coir-s*; frz. *cuir*; span. *cuero*; ptg. *coiro*, *couro*.

2517) gr. *κορμός*, Klotz, davon vielleicht span. *corma*, Fulschlotz, vgl. Dz 442 s. v.

2518) [*cormus, um (?) = frz. *corme*, Spierling (davon *cormier*, Spierlingsbaum); ptg. *corme*, Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 s. v.]

2519) cōrnēōlūs, a, um (v. *cornu*), hornartig; ital. *corniolo*, Kornelkirsche, u. -nbaum (daneben *cornio* u. *cornia*) u. *corniola*, Karneol; rum. *corn*, Kornelkirschenbaum, *coarnă*, Karneol; frz. *cornouille* (= *cornūcula), daneben *cornouille*, altfrz. auch *cornuille*, *cornille* (= *cornūcula), Kornelkirsche, *cornouiller*, Kornelkirschenbaum, *cornaline*, Karneol; span. *cornizola*, Kornelkirsche, *cornizo* u. *cornejo* (= *corniculum), Kornelkirschenbaum, *cornerina*, Karneol; ptg. *cornisolo*, Kornelkirsche, *corniso*, Kornelkirschenbaum, *cornelina*, Karneol. Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola*; Cohn, Suffixw. p. 228.

cōrnēūs s. cōrnēōlūs.

2520) *cōrnie[ū]lā, -am f. (f. *cornicula*, Demin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornacchia* = *cornacula (oder nach *gracchia* gebildet? vgl. d'Ovidio, AG XIII 382); rtr. *corniaigl*; prov. *cornelha* u. *cornilha*; frz. *corneille*, altfrz. auch *cornaille*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 161; cat. *corneja*, *cornella*; span. *corneja*; (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha*, -o, auch span. *grajo*, prov. *gralha*, altfrz. *graille*, nfrz. *grolle*, rum. *graur*, ital. *gracchia* = lat. *grāculū*, -a [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cōrnīx s. cōrnōis.

2521) cōrnū n., cōrnūm n., cōrnūs m., Horn; ital. *cornio*; sard. *corru*; rtr. *tschiern*; rum. *corn* (bedeutet außer „Horn, Geweih“ auch „Ecke, Winkel“); prov. *corn*; frz. *cor* u. *corne*; davon Demin. *cornet*, Hörnchen, Düte; cat. *corn*; span. *cuerno*, -a; ptg. *cornio*, -a. Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2522) cōrnū + germ. *hard* = frz. *cornard*, Hörnerträger, Hahnrei, vgl. Dz 553 s. v.

cōrnūm u. cōrnūs, Kornelkirsche u. -nbaum, s. cōrnēōlūs.

2523) [cornu Musae soll, unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zu Grunde liegen, doch läßt sich eine andere Ableitung nicht geben. Vgl. Dz 109 s. v.]

2524) cōrnūtas, a, um (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto*; frz. *cornu*; span. *cornudo* u. s. w.

2525) cōrōllā, am f. (Demin. v. *corona*), Kränzchen; sen. *corolla* corcine, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *corolla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *carolar(e)*). Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben *choraulo*); Förster,

Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552.

2526) [*cōrōllēūm, *cōrōllūm (Demin. v. *corona), kleiner Kranz; davon neap. *coruoglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 337.]

2527) cōrōnā, -am f. (gr. *κορώνη*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelöhr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 323, u. Ascoli's Anmerkung daselbst zu der betr. Stelle; rum. *cunună*; rtr. prov. cat. *corona*; frz. *couronne*; span. *corona*; ptg. *coroa*.

2528) *cōrōnārīūs, a, ūm, zum Kranze gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo*, *coroniere*, Sbst. „chi fa corone“, vgl. Canello, AG III 307.

2529) *cōrōnilla, -am f. (*corona*), Krönchen; frz. *coronille* (mit palat. l), Kronenwicke; span. *coronilla*.

2530) cōrōnīs, -īdem f. (gr. *κορωνίς*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf, wohl durch Vermittelung des Mittelgriech., zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit cōrnīx, -īcem, Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *corniche*; span. *cornisa*; ptg. *cornija* sind dem Ital. entlehnt. Vgl. Dz 109 *cornice*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2531) cōrōnō, -āre (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dem entsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2532) *cōrōnūlo, -āre (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vbsbst. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2533) *cōr + pūlsus = altfrz. *cuerpons* Herzklopfen, vgl. Förster zu Cliges 3025.

2534) cōrpūs n., Körper; ital. *corpo* = *corpum; rtr. *corp* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 481; prov. *cor(p)s*, frz. cat. *corps* (cat. auch *cos*, davon das Vb. *cossar*, um den Leib gürten, vgl. Vogel p. 53); span. *cuerpo*; ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2535) corpus + Deminutivsuffix -lto; ital. *corpetto* „una specie di farsetto da portare sopra la camicia“, *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camicciola da notte“; vom frz. *corset* das Demin. *corselet*, davon ital. *corseletto* „il corpo della corazza“, vgl. Canello, AG III 364.

2536) arab. *ḡorrah*, Geldbeutel (Freytag II 490a), davon vielleicht cat. *sarró*; span. *zurron*, Schäfer Tasche; ptg. *surrão*. Vgl. Dz 501 *zurron*. Eg. y Yang. 533.

[*cōrrēdo, -āre s. Stamm *rēd-*, vgl. 872.]

2537) cōrrīgīa, -am f., Riemen; ital. *coreggia*; rum. *curé*; (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit off. e); altfrz. *corroie*; nfrz. *courroie*; cat. *corretja*; span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *correggia*; Gröber, ALL I 552. — Von ital. *coreggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggiata*, Peitschenhieb (frz. *écourgée*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2538) *cōrrīgīōlūm n. (*corrigia*), kleiner Riemen; ital. *correggiolo*; neuprov. *courajola*; span. *correjuela*.

2539) cōrrīgo, rēxī, rēctūm, rīgērē, berichtigen, bessern; ital. *corgere* in den Kompositis *accorgo*, *corsi*, *corto*, *corgere*, refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas gewahr werden, bemerken, und: *scorgo*, *scorsi*, *scorto*, *scorgere* (= *ex-corrigere*), etwas in Ordnung

bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escollar*, dazu das Vbsbattv. ital. *scorta*, Begleitung, Bedeckung, (frz. *escorte*), span. *escorta*. Vgl. Dz 366 *scorgere*. — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir* „acompañar á alguno que va de viaje saliendo con él á despedirle“ = *excorrigere* an; Diez 446 *engreir* hatte das Verbum als auf *excurrere* zurückgehend betrachtet, und diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewiß das Richtige getroffen, wenn er a. a. O. span. *escorecho* von **excorrectus* herleitet.

2540) [*cörrögätä, -am f. (v. *corrogare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corvée*, Frohndienst (*rogare* = frz. *rouver*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, *interrogare* = *enterver*, ebenso *corrogata* = *corvée*). Vgl. Dz 554 *corvée*.]

cörröso, -äre s. cörrösüs.

2541) cörrösüs, a, um (Part. P. P. v. *corrodere*), ringsum benagt; prov. *crois*, Höhle, Grube; (frz. *creux*, -se, hohl?, dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux*; G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, daß frz. *creux*, weil altfrz. *crues*, nicht = *corrösus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes *cōrrosus* zurückführe.

2542) *cörrötülo, -äre (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *crollare*, dazu das Sbst. *crolo* „scotimento, rovina“, *croccchio* „cercolo di persone“, vgl. Canello, AG III 405, und Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* und *corrotulare* zurückgehender Worte angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben; prov. *collar*; altfrz. *crocler*; nfrz. *crouler*, davon Kompos. *s'écrouler*; cat. *collar*. Vgl. Dz 113 *collar*; Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2543) *cörrötulus, a, um, zusammengedrückt; dav. noch Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, das ital. Adj. (**crullo*) *grullo*, klumpig, dick, dumm. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich.

2544) [*cörrüptio, -äre (v. *corruptus*, Part. P. P. v. *corrumper*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in Bezug auf die Gemütsstimmung jem. die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (besser ist aber wohl die Ableitung von *corruptum* [s. d.], also: „das Herz brechen, betrüben“); ital. *corrucciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbsbst. *corruccio*; prov. *corrossar*, dazu das Vbsbst. *corrot-z*; altfrz. *corrossier*, dazu das Vbsbst. *courroux*; nfrz. *courroucer*, dazu das Vbsbst. *courroux*. Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = **cholerina* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 18c) u. XXVIII 287; Gröber, ALL I 552.]

2545) cör rüptum, gebrochenes Herz, Herzeleid, Betrübnis; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot*; altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553; G. Paris, R XXVIII 287.

2546) cörtēx, -tīcem m. u. f., Rinde: sard. *corteghe*; rum. *cortee*; span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorque* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem*: *corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäß aus Kork. Vgl.

Dz 418 *alcorque* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde“ ist *cortex* durch **scortea* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden: ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare*; rum. *scoarță* (dazu das Vb. *adescorță*); rtr. *scorza*, davon das Vb. *scorzar*; prov. *escorca*, dazu das Vb. *escorsar*; frz. *écorce*, dazu das Vb. *écorcer*, schälen (daneben *écorcher*); ital. *scorticare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = **excorticare*, abhäuten, schinden). Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstehung von *scorza* u. *scorzare* aus *cortex* mit vorgefügtem s ist denkbar“, was nicht gebilligt werden kann); Gröber, ALL II 280 oben.

2547) cörticēüs, a, um (von *cortex*), aus Rinde oder Korb; ital. *corteccia*, Rinde; span. *corteza*; ptg. *cortiça*. Vgl. Dz 109 *corteccia*; Gröber, ALL VI 383.

2548) cörtinā, am f. (nach Marx s. v. *cörtina*; nach Bergk, Beitr. 1, 118 Anm. 3 entstanden aus *convortina*, *covortina*), rundes Gefäß, Kessel, kesselförmiger Dreifuß, Rundung, Kreis, Vorhang (in letzterer Bedtg. z. B. Isid. 19, 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cortina*, Vorhang; rum. *cortină*; prov. *cortina*; altfrz. *curtine*; nfrz. *courtine*; cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *cōrs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen“ bedeuten haben, wogegen die roman. Bedtg. streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *κυρτός* zurückführen, erwähnt aber, daß Bugge ein **covortina* vom umbr. *covortus*, *courtus* als Grundwort ansetze. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storm's u. Bugge's Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergk's sich vereinigen läßt); Gröber, ALL I 553 (setzt *cörtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj di fil. rom. II 1 (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als Demin. von *coltre* = **culcta* f. *culcita* [vgl. Dz 104 *coltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *cuscino* aus **culcinum* = **culcitinum*. Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein, ein Grundwort *cörtina* = *covortina* (v. *convortere* = *convertere*), eigentl. die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches mit dem (vermutlich mit *κυρτός* zusammenhängenden) *cörtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

cörüsēüs s. cöriscus.

2549) [*cörvicēā, *cörvicēā, -am f. (v. *corvus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon Demin. *corbezzola*, -o), Meerkirsche; Anlaß zur Ableitung des Namens von *corvus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

cörvüs s. cörbüs.

2550) cörvüs (corbus) mārīnūs, corvus mārātīcūs, Seerabe, = prov. *corp-s mari-s*; altfrz. *cor-marage*, *cormorage*; nfrz. *cormoran*; cat. *corbmari*; ptg. *corvomarinho*. Dz 553 *cormoran* erblickte in dem Worte das bret. *mōr* (Meer) + *bran* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cormoran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* od. *maraticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen. Cohn, Suffixw. p. 143, erachtet die Diez'sche Ableitung für noch annehmbar. Thomas, R XXIV 115, hält *cormorant* für die ursprüngliche Form u. erklärt sie aus *corp marenc*, d. i. *corp mar-enc* (-enc = germ. -ing,

für dessen Vorkommen im Frz. Th. Beispiele beibringt).

2551) cōrylūs, *cōlyrus, um f. (gr. κόρυλος), Haselstaude; ital. cōrilo; frz. coudre; (span. u. ptg. fehlt das Wort, es steht dafür avellano, avellero, wohl aus *arbēllus für arborellus von arbor abzuleiten, vgl. jedoch No 21). Vgl. Salvioni, Post. 7; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 484.

2552) cōrytūs, -um m. (gr. γωρυτός), Köcher; span. goldre, Köcher; ptg. coldre. Vgl. Dz 456 goldre; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2553) cōryzā, -am f. (gr. κόρυζα), Schnupfen, = ital. corizza.

2554) cōs, cōtēm f., Wetzstein; ital. cote; rum. cute (cohī, gohī, Wetzsteinbüchse; rtr. codēr, codār, vgl. AG I 381, II 131, Horning, Z XVIII 234); prov. cot-z (neuprov. codon); altfrz. kou, keu = cotem, queuz = *coteum; vgl. Horning, Z XVIII 233; frz. queux; cat. Dem. codol = cotulus; (span. ptg. piedra, bezw. pedra de amolar). Vgl. Dz 662 queux 1.

2555) [bask. coskha, Stofs des Widders, ist nach Dz 443 curesco vielleicht das Grundwort (?) zu span. curesco, Obstkern, coscorron, Beule am Kopf, ptg. cosco, davon coscorrao mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrigens auch nur frageweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar.]

2556) *cōssinus, um m. (v. cossus), Wurm, = span. ptg. gusano, davon das Vb. gusanear, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 gusano u. 587 fourmiller.

2557) *cōsso, -ōnem m. (f. cossus), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. cosson, Kornwurm, vgl. Dz 554 s. v.; Gröber, ALL I 553.

2558) cōssūs, -um m. (wegen der Bedeutung s. *cosso), posch. cōss, ein Insekt; rtr. coss, Engerling. Vgl. Dz 554 cosson; Gröber, ALL I 553.

2559) cōstā, -am f., Rippe, Seite (im Roman. auch „Küste“); ital. costa, davon die Demin. costola, costolina, Rippenchen, costerella, Rippenchen, kleiner Hügel, u. das Vb. ac-costare, nähern; rum. costă; prov. costa, Seite, auch Präp. nahebei; frz. côte, davon die Demin. (côteau) coteau, Abhang, côtelette, Rippenstückchen, u. das Vb. accoster, nahe kommen; altfrz. encoste, neben; span. cuesta; ptg. costa. Vgl. Dz 110 costu; Gröber, ALL VI 383.

2560) cōstātūs, a, um (v. costa), mit Rippen versehen (Varr. r. r. 2, 5, 8); davon ital. costato, Seite; frz. côté; span. costado. Vgl. Dz 110 costa.

*cōstümēn s. cō[n]s[ue]tümēn.

2561) [*cōtitus, a, um, gewetzt; rum. cuțit Messer, vgl. Tiktin, Z XVIII 448.]

cōtōnēūs s. cydonius.

2562) gr. κοττός wird von Baist, Z V 561, mit span. cotovia verglichen. S. oben codioc'h.

2563) cōtūlūs, um m. (v. cos), kleiner Wetzstein; sard. codulu (lucch. cōtano, mail. coden); prov. cat. codol, harter Stein. Vgl. Dz 550 codol; Caix, St. 296.

2564) cōtūrnix, -nicem f., Wachtel (in dieser Bedtg. ital. quaglia, prov. calha, frz. c[oi]aille, altspan. coalla = ahd. quatala?), Rebhuhn; ital. cotornice; rum. poturnic, männliches Rebhuhn; prov. codornitz, Wachtel; span. ptg. codorniz, Wachtel.

2565) engl. country-dance = frz. contredanse, vgl. Fals, RF III 504.

*cōvā s. cāvūs.

2566) cōxā, -am f., Hüfte, Schenkel; ital. coscia, Hüfte, u. coscio „la coscia dell' animale, preparata per vendere o cuocere“, vgl. Canello, AG III 404; rum. coapsă; prov. cueissa; frz. cuisse, davon cuissot, Schlägel des Wildprets; span. cuja, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. coxa. Durch coxa ist crus ganz verdrängt worden. Vgl. Dz 110 coscia; Gröber, ALL VI 383.

2567) *cōxūs, a, um, hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus cozo, -ōnem, hinkend, u. cozigare, hinken, zu erschließen, siehe Georges unter diesen Worten); cat. coix; span. cojo; ptg. cozo. Vgl. Dz 110 coscia, Gröber, ALL I 555.

2568) crabro, -ōnem m., Hornisse; ital. calabrone, scalabrone, venez. gralaon; lomb. galavron; mail. glavarōn; pav. gravlōn; genues. gravallon; bellun. galegran, vgl. Salvioni, Post. 7; vgl. Dz 361 s. v.; vgl. Flechia, Misc. 201. Siehe Nachtrag.

crāmā s. chrisma.

2569) [*cramaculum] (?), dav. nach Horning, Z XVIII 216, durch Suffixvertauschung lothr. cremzo, lampe à crémaillère.]

2570) Stamm crap-, craf-, grap-, graf(f)-, sowohl im Keltischen als auch im Germanischen in zahlreichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefaßt, sein muß „etwas mit gekrümmten Fingern fassen“; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanischen Einfluß emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sein dürften: ital. graf-fio, Haken, Kralle, graffiare, kratzen, aggraffare, packen, grappare, packen, grappa, das Anpacken, die Klammer, grappo (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. grappolo; prov. grappio-s, Haken, Kralle, grap-s, hohle Hand; frz. (norm. grapper, pic. agraper, packen), grappe (altfrz. crape), Traubenkamm, Traube, agrafe (= ahd. *hräpfa oder kräpfo?), Klammer, (agrafer, packen), grappin, Anker; span. agarrafar, engarrafar, packen, grapa, Klammer, grapon, grofse eiserne Krampe; ptg. grampa, hakenförmiges Werkzeug, grampo, Klammer. Vgl. Dz 171 graffio und 172 grappa; Th. p. 64; Mackel p. 63.

2571) crās, morgen; altital. crai; sard. cras, crasi; sicil. crai; altspan. cras; sonst ist dies Adv. überall durch [de +] mane ersetzt worden (ital. dimani, domani); rum. mâine; prov. dema; frz. demain (davon lendemain = ille in de mane, der nachfolgende Tag); cat. demà; span. mañana (eigentl. Sbst.); ptg. manhã, -aa. Vgl. Dz 202 mane.

2572) [*crāss[i]ā, -am f. (v. crassus), Fett; ital. grascia, grassa „untume, sugna, o ora i comestibili in genere“, vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 grascia setzte das Wort in der Bedtg. „Fett, Schmalz“ dem frz. graisse gleich, in der Bedtg. „Lebensmittel“ aber wollte er es von gr. ἀγοράσιu ableiten; Caix, St. 38, stellte granea = frz. grange als Grundwort auf; frz. graisse; span. grasa, Wichse; ptg. graiza, graza. Sonst wird der Begriff durch cera (s. d.) ausgedrückt. Vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1.]

2573) crāssūs, a, um, fett; ital. crasso „grosso-lano, materiale“, grasso „pingue“, vgl. Canello, AG III 370; rum. rtr. gras, prov. gras; frz.

gras, grasse; cat. *gras*; span. *graso*; ptg. *grazo*. Vgl. Dz 172 *grasso*; Gröber, ALL II 440. S. auch **crassia*.

2574) [**crātālīs* m. (v. *cratus* für *crater*), Mischgefäß, Schlüssel, ist das vermutliche Stammwort zu prov. *grazal*; altfrz. *grasal*, *graal*, *greal*; altcat. *gresal-s*; altapan. *grial*; ptg. *gral*. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäß, welches der Heiland beim Abendmahle brauchte etc. Vgl. Dz 601 *graal*, wo auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2575) *crātēllā*, -am f. (Demin. v. *crates*), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a, 33 K., s. Georges s. v., in der Bedtg. „ein hölzerner Packsattel“); ital. *gratella*, *gradella*, geflochtenes Gitter, u. *grétola* = **crātūlā*, Stäbchen eines Käfigs (e für a durch Einfluß des abd. *crettilis*, Körbchen), vgl. Dz 377 s. v.; Canello, AG III 315; rum. *grăde*, Pl. *grădele*, Gittersieb, Rute.

2576) [**crāticea*, -am f. (*crates*), Geflecht, Rost, Gatter; über Reflexe dieser Form im Piemontesischen etc. (z. B. Val d'Aosta *grisse*, Rost, piem. *gersa*, Reihe, *grissin*, Brot länglicher Form) vgl. Nigra, AG XIV 366.]

2577) *crāticeus*, -a, um (crates), aus Flechtwerk bestehend; ital. *graticcio*; bellun. *gardis*; mail. *gradiša*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2578) *crātīcūlā*, -am f. (Demin. v. *crates*), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; ital. *gratiglia*, *griglia* (dem Frz. entlehnt), Gitter, *satricchio*, feiner Kamm, vgl. d'Ovidio, in Gröber's Grundriß I 501¹²; sard. *cardija*; (prov. *grillo*, *grilho*, *grillo*, Rost); altfrz. *graille*, *graille*, auch Mask. *grail*, *gril*, dazu das Vb. *graaillier*, *graelier* etc., rösten; nfrz. *grille*, Rost, dazu das Vb. *griller*; cat. *graella*, *grillo*; span. *grillos* (?), Fußschellen; ptg. *grelhas*, Rost, dazu das Vb. *grelhar*, rösten. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440; d'Ovidio, AG XIII 393.

2579) *crātīs*, -ēm f., Flechtwerk, Geflecht; ital. *grata*, Gitter; venez. *grae*; tosc. *catro* f. *crato*, cancello rustico, vgl. Salvioni, Z XXII 487; rum. *gratie*, Hürde, Pl. *gratii*, *grateru*, Rost; rtr. *grat*, Flechte; span. *grada*; ptg. *grade*. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. *rē*, Scheiterhaufen, von *cratis* ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 s. v. stellte *rete* „Netz“ als Grundwort auf, Förster, Z I 561, *ratis* „Floß“, Baist, RF I 545, mhd. *rāz* „Scheiterhaufen“, welches ein älteres *rat* voraussetzte. Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein ahd. Wort, nämlich *hrēo*, *rē*, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Förster's Annahme.

2580) kelt. Stamm [*eraue-*], *erōc-*, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. *crug* „cippus, tumulus“, corn. *cruc* „a hillock, a mound, a barrow“, bret. *krugell* „monceau, tas“, ir. *cruc* „a rick, a heap“, gäl. *cruach* „a stack of hay“, s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. *Crau*, Name eines Kieselfeldes bei Arles, *crauc*, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 556 *Crau*.

2581) *crēātōr*, -ōrem m. (v. *creare*), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. *creaire*, c. o. *creador*, altfrz. c. r. *creere-s*, *crierre-s*, c. o. *creator*; sonst nur als halbgel. Wort. S. Berger s. v.

2582) *crēātūs*, -a, um (Part. P. v. *creare*), erschaffen; span. ptg. *criado*, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. *erēo*, -äre). Vgl. Dz 443 s. v.

2583) **erēdēntiā*, -am f. (v. *crēdere*), Glaube; ital. *credenza*; rum. *credința*, Treue; prov. *cre-densa*, *crezensa*, Glaube, Treue; frz. *créance*, Glaube, Glaubhaftigkeit, *croiance*, Treue; cat. *crezensa*; span. *creencia*; ptg. *crença*.

2584) **erēdēntiārīūs*, -a, um m. (v. *crēdere*), Vertrauensmann; ital. *credenziere*, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. *credințar*, *credincer*; frz. *crédencier*, Speisemeister, *créancier*, Gläubiger; span. *credenciero*, Speisemeister (*credencia*, Schenktisch); ptg. *credenciario*.

2585) **erēdēntō*, -āre (v. *crēdere*), versichern, bürgen; altfrz. *creanter*, *greanter*, *granter*, dazu das Subst. *creant*, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 *creanter*.

2586) *erēdītūm* n. (Part. P. P.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. *credito*; (venez. *creto* fodedegno, althochital. *creto*, *creduto*, lomb. a *kreto*, a *credito*, obwald. *crett*, vgl. Salvioni, Post. 7); frz. *crédit* etc.

2587) *erēdo*, *dīdī*, *dītūm*, *dērē*, vertrauen, glauben; ital. *credo* *credetti* *creduto* *credere*; rum. *cred* *crezui* *crezut* *crede*; rtr. Prs. *crei*, Pt. *cret*, Inf. *crēr*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *crei* *crezei* *crezut* *creire* u. *crezer*; frz. (*crei*) *croi* *crus* (*crēu*) *cru* (*creire*) *croire*; altcat. *creire*; neucat. *crech* *cregui* *cregut* *creurer*; span. *creer* (schw. Vb.); ptg. *crer* (Prs. *creio*).

**crēmā* u. **crēmā* s. *chrismā*.

2588) [**cremaselus*, -um m. (vgl. griech. *κρεμασ-της*) = (?) prov. *cremascla*, vgl. Horning, Z XXI 453. S. unten *kram*.]

2589) *crēmīā* pl. n. (v. *cremo*), Reisholz; ital. *gregna* „fascio di biade secche, unione di covoni“, vgl. Caix, St. 347.

2590) *crēmo*, -āre, verbrennen; lomb. *gremā*, arsicciare; prov. *cremar*; span. *quemar*; ptg. *queimar* (der Verlust des r erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. *calēre*, *calescere* zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 *quemar*. Ascoli, AG XI 447, erklärt span. *quemar*, ptg. *queimar* aus **kelmar*, **kermar* = *cremare*. Meyer-Lübke, Z XV 272, erhebt dagegen berechnigte Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröber's Grundriß I 720 und 760 f. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu *quemar*, *queimar* in **caimare* vom griech. (mittelgriech. neugriech.) *καίμος* = *καμμός*. — Cornu (Gröber's Grundriß I 720) hält an *queimo* = *cremo* fest, indem er als Mittelstufen **kelmo*, **keuno* annimmt.

2591) *crēna*, -am f., Kerbe (Gloss. „*crenae* γλῦφιδες“; bei Plin. N. H. 11, 180 jetzt nach Hdss. *renis*); ital. *crena*, davon *incrinarsi* „fendersi, screpolarsi“, vgl. Caix, St. 361; rtr. *crenna*; frz. *cran* (= **crēnum*, doch wäre dann *crein* *croin* die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. *crein* in der Bedtg. „Auskeilung“, s. Sachs s. v.), davon abgeleitet **(carnel) crēneau*, Zinne, *crēner*, *crēneler*, kerben; Baist, Z VII 116, will auch *éclanche*, Vorderblatt, u. *éclancher*, *écrancher*, Falten aus dem Tuche streichen, auf *crena*, bezw. auf **excrenicare* zurückführen; span. abgeleitet von *crena* ist wohl *carnero*, das gleichsam eingekerbte, verschnittene Tier, der Hammel; Demin. zu *crena* dürfte *crencha* (auch ptg. *crencha*, cat. *clenza*), Scheitel, sein, so daß es also = **crenicula* u. nicht, wie Cabrera, annahm = *criniclus* wäre; ptg. *crena*, abgeleitet *carneiro*, Hammel. Vgl. Dz 555 *cran*, 437 *carnero* u. 443 *crencha*; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103. „Die hier angeführten Worte sind schwer zu beurteilen; frz. *cran*

gehört viell. zu einem Vb. **craner* = *crenare*, vgl. *faner* von **fenare*.“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2592) *crēo*, -*äre*, schaffen; ital. *creare* (bedeutet auch „geistig schaffen, bilden, erziehen“, daher *creanza* „Bildung“), dazu das Vbsbst. *cria* „ultimo nato di una covata“ (vgl. lad. *cria* „fanciulletto“, span. *cria* „covata e piccolo nato“, port. *cria de egna* „puledro“), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear*, *criar*: frz. *créer*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erziehen“, daher Part. P. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorzieht den Bedeutungswandel „Geschaffener, Geschöpf. Mensch, Mann, Diener“ anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungs-entwicklung liegt vor, wenn altn. *fädd*, ernährt, aufgezogen, im altfrz. *fé* (*phé*) die Bedeutung „Knecht“ angenommen hat, vgl. Dz 582 *fé*).

2593) ags. *creōpan* (altsächs. *kriupan*, ndl. *kruipen*, altn. *krjupa*, niederdt. *krōp*), kriechen; hierauf, bezw. auf das entspr. Verbum einer andern germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapaut-z*, *grapaut-z*, Kröte; frz. *crapaud*; cat. *gripau*. Vgl. Dz 555 *crapaud*. C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, daß diese Worte nebst span. *galapago*, Schildkröte, neucat. *calapat* (= span. *calapatillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creōpan* noch mit lat. *crepare* etwas zu thun haben, sondern auf einen idg. Stamm *grb* zurückgehen. Aber romanische Worte dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung muß in einer der Grundsprachen des roman. Wortschatzes gesucht werden.

2594) **crēpānto*, -*äre* (von *crepare*), nieder-schmettern; prov. *crebantar*; altfrz. *cravanter*; span. ptg. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebantar*.

2595) *crēpātūrā*, -*am* (v. *crepare*), Rifs, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepatură*; prov. *crebadura*; (frz. *crevasse*); cat. *crebadura*; span. ptg. *quebradura*.

2596) *crēpīto*, -*äre* (v. *crepare*), Geräusch machen, platzen; ital. *crepitare*, *crettare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grieta*, sich spalten, davon das Vbsbst. *grieta*, Spalte; ptg. *gretar*, dazu das Vbsbst. *greta*. Vgl. Dz 456 *grieta*.

2597) *crēpītūs*, -*um* m. (v. *crepare*), Geräusch, Platzen; ital. *crépito* „scoppiettio“, *cretto* „fenditura, scropolatura“, vgl. Canello, AG III 329.

2598) *crēpo*, *pūi*, *pītum*, *äre*, krachen, platzen; ital. *crepare*; sard. *crebare*; valsass. *vaca crevada*, vacca orniosa. (lomb. *cre*, *craventā*, recere), vgl. Salvioni, Post. 7 u. Z XXII 468; rum. *crēp ai at a*; prov. *crebar*; frz. *crever*; span. ptg. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *requerbar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, freundliche Rede, Liebkosung. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2599) *crēpor*, -*ōrem* m. (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *creporre*, Groll, vgl. Dz 366 s. v.

2600) **crēscīo*, -*ōnem* f. (v. *crēscere*), Kresso („a celeritate crescendi“ C. Stephanus); ital. *crescione*, daneben *nasturzio*; neuprov. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crexen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelir. *bíror*, corn. *belor* etc., vgl. Dz 482 *berro*, Th. 85]; ptg. *masturço*, *mastuerzo* = *nasturtium*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozzu*, sard. *martuzzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturzio*, auch das wohl durch gelehrte Etymologie

verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Dz 221 *nasturzio*). Vgl. Dz 112 *crescione*; Kluge unter „Kresse“; K. will die romanischen Worte aus dem German. [ahd. *chresso*, got. **krajsa*?] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crescione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus **krajsa* hinreichend erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil ein lt. *crescio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2601) *crēscō*, *crēvī*, *crētūm*, *crēscērē*, wachsen; ital. *cresco* *crebbi* *creciuto* *crescere*; rum. *cresc ui ut creşte*; rtr. *kréser*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *creis* *crec* u. *creg* *cregut* *creisser*; frz. *crois* *crūs* *crū croître*; cat. *crexer*; span. *crezer* (Prs. *crezco*); ptg. *crecer* (schw. Vb.). Vgl. ALL VI 383.

2602) *crētā*, -*am* f., Kreide; ital. *creta*; lomb. *creda*; berg. *grea*, lomb. *crea*, vgl. Salvioni, Post. 7; rum. *cridă*; prov. *greda*; frz. *creie*, *croie*, *craie*, davon abgeleitet *crayon*, Kreidestift, dann Bleistift; cat. span. ptg. *greda*. Vgl. Dz 555 *craie*; Gröber, ALL II 440.

2603) *cribellūm* n. (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *crivello*, dazu das Vb. *crivellar* (vgl. Mussafia, Beitr. 54); prov. nur das Vb. *crivellar*; altcat. nur das Vb. *crivelar*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* und *garbellare* an.

2604) *cribro*, -*äre* (v. *cribrum*), durchsieben; lomb. *kribjā*; (rum. *ciuruesc ii it i*); frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *cripar*. S. auch *cribellum*.

2605) *cribrūm* n., Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo*, *cribillo*, *criba*; ptg. *crivo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2606) [*crimen* n., Verbrechen; ital. *crime*; prov. *crim-s*; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*.]

(*crīnicūlūs* s. *crena*.)

2607) *crīnīs*, -*em* m., Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Roßhaar, *crina*, Scheitel der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); altvenez. *crena*; neuvenez. *crena* u. *grena*, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *cri-s*; frz. *crin*, Roßhaar; davon *crinière* = **criniaria*, Mähne; span. *crin*, Roßhaar; ptg. *crina*, Roßhaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2608) *crīnītūs*, *a*, *um* (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinuto*); rum. *crinit* (fehlt b. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinut*); frz. *crenu* (wegen *i* : *e* vgl. G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinat*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2609) **crīspūs*, *a*, *um* (für *crīspus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349. *grispignolo* „cicerbita, erba da insalata“); prov. *cresp* (mit off. *e*); altfrz. *cresp* (mit off. *e*); nfrz. *crêpe*, krauses Zeug, Kreppe, dazu das Vb. *crépīr* (eine Mauer) mit Kalk bewerfen, *décépīr* (eine Mauer) des Bewurfs entkleiden; cat. *cresp*; span. ptg. *crespo*. Vgl. Dz 556 *crêpe*; Gröber, ALL I 555.

2610) *crīstā*, *am* f. (*crista*, *non crysta* App. Probi 24), Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 384.

2611) *crīstātūs*, *a*, *um* (v. *crista*), mit einem Kamm versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum.

crestat (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentl. ein Vb. *crestă* „einkerben“), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2612) Völkernamen **Croate, Cravate**; davon ital. *cravatta, croatta*, Halsbinde; frz. *cravate*; span. *crobată*. Vgl. Dz 112 *cravatta*; Scheler im Dict. s. v.

**erōc[ā]lum* s. *erōtālūm*.

2613) **erōcca, -am* f., Haken; pic. *croque*; von einem vorauszusetzenden **croche* sind abgeleitet *crochet*, Häkchen, (span. *corchete*, ptg. *colchete*) u. *crochu*, hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2614) **erōccēūs, a, um* (v. *crocca* od. *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia*, Kricke; prov. frz. *crossa*; altfrz. *croce, crosse*; nfrz. *crosse*; span. *croza*. Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *croccia* (stellt **crucea* als Grundwort auf).

2615) **erōcco, -āre* (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier, crocher* (erhalten in *accrocher, décrocher*) u. *encrouer*, davon Part. P. *encroué*, eingehakt.

2616) **erōccūm* n. (wohl mit *crie*-s zusammenhängend), Haken; rtr. *criec*; prov. frz. *croc*, davon abgeleitet altfrz. *crocu* (fälschlich *crocu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krōkr* u. dgl. sowie auf cymr. *crōg* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 96 (es werden anscheinend stammverwandte kelt. Worte angeführt, ohne daß kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (verneint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentl. mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragener Bedtg. „eine Zeichnung gleichsam hinbaken, rasch entwerfen“, davon das Sbst. *croquis*, flüchtige Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Dict. unter *croquer*). In der Bedtg. „knacken“ ist *croquer* Nebenform zu *craquer*, dies aber lautmalende Bildung). Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*cloque*). Ob frz. *croquignole*, Nasenstüber, Krachgebäck, hierher gehört, muß dahingestellt bleiben, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260 Anm.

2617) *erōclto, -āre*, krächzen (vom Raben); ital. *crocidare*.

2618) *erōeus, -um* m. (*κρόκος*), Safran; ital. *gruogo* (daneben gel. *croco*), sard. *grogg giallo*.

2619) kelt. Stamm *erōdl-* (aus *craudi-*, vgl. altir. *cruaid*, nenir. gäl. *cruaidh*, hart, fest, unbiegsam), davon viell. **erōdiūs, a, um* = ital. *crojo*, starr; prov. frz. *croi*. Vgl. Dz 366 *crojo* (wird von **crudiūs* = *crudus* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden muß); Caix, St. 25 (stellt **corieus* v. *corium*, Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2620) **erōsūs, a, um*, vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *crues*, nfrz. *creux*, hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. No 2541.]

2621) altir. *erōt*, ein Saiteninstrument; daraus vermutlich prov. *rota*; altfrz. *rote*; altspan. *rota*. Vgl. Dz 672 *rote*; Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus ahd. *rotā, rottā* für **hrotā* als unsicher bezeichnet wird); Th. bespricht das Wort nicht.

2622) *erōtālūm* n. (griech. *κρόταλον*), Klapper; ital. *crotalo* (gel. W.), *crocchio* (= **croc[ā]lum* „rumore di vaso fesso“, vgl. Canello, AG III 405 (d'Ovidio setzt *crocchio* = *corotulus* an, AG XIII 380), dazu das Vb. *crocchiare*, klappern; posch. *grogl*, sonaglio rotondo, vgl. Salvioni, Post. 7; (frz.

grelot, Schelle, wovon *grelotter*, mit den Zähnen klappern? Eher ist *grelot* wohl Demin. zu altfrz. *graisle, graille, grelle*); span. *crótalo* (Lehnwort), davon das Vb. *crotorar*. Vgl. Dz 366 *crocchiare* u. 603 *grelot*; Gröber, ALL I 555.

2623) [gleichs. **erūciātā, am* (v. *crux*), Kreuzzug; ital. *crociata*; prov. *crozada*; frz. *croisade*; span. ptg. *crusada*.]

2624) [*erūciō, -āre* (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *cruciare* u. *crociare* (nur letzteres bedeutet „kreuzigen“ u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare*, rösten, u. *crogiolare*, dämpfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, näheres sehe man im nachfolgenden Artikel *erucelolum*; prov. *crozar* (*crozatz*, Kreuzritter); frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *cruzar* (von *cruz* abgeleitet).]

2625) **erūciōlūm* n. (Cohn, Suffixw. p. 252, setzt **crōsiōlūm* an), Schmelztigel (vgl. den Satz b. Plin. *aes cruciatur* „das Erz wird geschmolzen“), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *crociuolo, crogiuolo*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe (Dz 443 hält bask. *criselua*, Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 und im Dict. unter *creuset* führt die Worte nebst frz. *creuset* auf mhd. *krus*, ahd. *krause* zurück, Littré auf **crucibulum*. Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesini's große Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf).

2626) **erūdālis, e* (für *crudelis*), grausam; (sard. *crueli* = *crudelis*); frz. *cruel*, vgl. Förster, Chev. as 2 espees p. XXXVI u. Z III 565, Berger s. v.

2627) *erūdēlis, e* (v. *crudus*), grausam; ital. *crudele*; prov. *crudel-s, cruzel-s*; frz. *cruel* = **crudālis* (s. d.); span. ptg. *cruel*.

2628) *erūdēlitas, -tātem* (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudelitā, crudelitā*; sard. *crueledadi*; frz. *cruauté*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 61; span. *crueledad*; ptg. *crueledade*.

2629) *erūdēseo, -ēre* (*crudus*), roh werden; sard. *incrueschere*, farsci duro, aspro, vgl. Salvioni, Post. 8.

[**erūdīūs* s. *erōdl*.]

2630) *erūdōsūs, a, um*, grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse*, z. B. b. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crueusement*, s. Ducange unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2631) *erūdūs, a, um*, roh; ital. *crudo*; rum. *crud*; prov. frz. *cru*; span. *crudo*; ptg. *crú*.

2632) *erūēnto, -āre*, blutig machen; rum. (in-) *cruent ai at a*; altspan. *cruentar*.

2633) *erūēntūs, a, um*, blutig; ital. *cruento*; rum. *cruent*; span. *cruento*.

**erūptā* s. *erūptā*.

2634) ahd. *crusc*, Kleie; rtr. *crisca*; ital. *crusca*; frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *crusc* getrennt; Pogatscher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *crusc* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 s. v.; Mackel, p. 25 oben.

2635) *erūsta* u. **erūsta, -am* f., Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta*; frz. *croûte*; span. *costra*; ptg. *crusta*. Vgl. Dz 442 *costra*; Gröber, ALL VI 384.

2636) *erūx, erūcēm* f., Kreuz; ital. *croce*; rum. *cruce*; rtr. *krutz, kruz*, auch Fem. *kruze*; prov.

crotz; altfrz. *crois*; nfrz. mit gelehrt etymologisierender Schreibweise *croix*; cat. *crotz*; span. ptg. *cruz*.

2637) (*crýptā*), *crýptā* (gr. *κρυπτή*), Grotte, Gruft; ital. *critta* od. *cripta* (gel. W.) „colla sotterranea nello chiese ad uso di sepolceto“, *grotta*, Grotte, Höhle, vgl. Canello, AG III 327; davon abgeleitet *grottesco*, gleichsam **cryptiscus*, grottenhaft, romantisch, wunderbar, bizarr; sard. *grutta*; (rum. *criptă*, Krypte, ist gel. W.); prov. *crota*; altfrz. *crote*, *cr(o)ute*: aus *crote* + *porque* (= *porca*) entstand nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 353, nfrz. *cloporte*, Kellerrassel (gewöhnlich unpassend aus **closporque* = *clausus porcus* erklärt); nfrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso *grotesque*; cat. span. ptg. *gruta*. Vgl. Dz 174 *grotta*; Gröber, ALL I 555, II 442.

2638) *cūbiculum* n., Schlafgemach; abbruzz. *cucicchie*, *cuficchie*, adoperati scherzosamente per camera, letto, Salvioni, Post. 8.

2639) *cūbīlē* n., Lagerstätte; ital. *covile*; dav. wohl abgel. *coviglio*, Bienenkorb, *covigliata*, Schar, *covigliare*, ricoverare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2640) *cūbitūm* n. u. *cūbitus*, -um m. (v. *cubare*, gr. *κῦβιστος*), Ellbogen, Elle; ital. *cūbito*, Elle, *gomito* (altital. *gombito*, viell. an *cumbere* angelehnt, Meyer-L., Ital. Gr. S. 171, u. dagegen Förster, Z XXII 509) u. *gorito*, Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot*, Pl. *coate* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentl. die Verba *coti*, messen, aichen, Umwege machen u. dgl., und *cotei*, suchen, wühlen; prov. *coide-s*, *code-s*; altfrz. *cote*, vgl. Förster zu Erec S. 305 ganz unten; frz. *coude*; altspan. *cobdo*; neuspan. *codo*; ptg. *cubito*, *cotovel(o)*, *covado*. Vgl. Dz 114 *cubito*.

2641) **cūbīum* n. (v. *cubare*), Lager, = *modenes. cubi*, vgl. Flechia, AG II 338; rum. *cuib*.

2642) *cūbo*, *būi*, *bitūm*, -āre, auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman. ist die Bedeutung eingengt worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten“); ital. *cocare* (Vbsbst. *covo* u. *cova*, Wildlager, sich also noch an die ursprüngliche weitere Bedgt. des Verbums anschliessend); rtr. *koar*; prov. *coar*; frz. *couver*, *couri* in *auf couvi* ist nicht etwa heteroklitisches Particp für *couvé*, sondern = altfrz. *couveris* (= **cubaticum*), *couriz*, aus dem Plur. *couvis* wurde der Sing. *couvi* gewonnen, u. das scheinbare Part. *couvi* gab dann wieder Anlaß zur Bildung des Inf.'s *couvoir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201 Anm.; (span. *estar sobre los huevos*; ptg. *chocar* [vielleicht aus *collocare*, **clocare* entstanden?]). Vgl. Dz 112 *covare*.

2643) **cūbūlūs*, -um m. (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *covolo*, Wildlager (daneben *covile* = *cubile*); (span. *cubil*; ptg. *covil*).

2644) **cūcā*, -am f. (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cucă*, Fürstenhaube.

2645) *cūcūllā* f. u. *cūcūllūs* m., dafür auch **cūcūllā*, **cūcūllūs*, Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo*, *cuculla*, *cocola*, Mönchskutte; rum. *cucuiu*, der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula*; (frz. *coule*); cat. *cogulla*; span. *cogulla*; ptg. *cogula*. Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2646) *cūcūllātūs* (f. *cūcūllatus*), a, um (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullada*, Haubenlerche; span. *cogujada*. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 555.

2647) *cūcūllīo*, -ōnem m. (v. *cucullus*), Kapuze;

span. *cogujon*, (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber ALL I 555.

cūcūllūs s. *cūcūllā*.

2648) *cūcūlo*, -āre, Kukuk rufen; ital. *cuculiare*; (rum. *cuculesc* ii it i); frz. *coucouer*, *coucouter*.

2649) *cūcūllūs* u. **cūcūllūs*, -um m., Kukuk; ital. *cucūlo*; prov. *cogul-s*; altfrz. *col*, *cou*, Hahnrei; neufz. *coucou*, Kukuk; (span. *cuquillo*). Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556. S. auch *cucūs*.

2650) *cūcūmā* (*cūcūmā*), -am f., Kochtopf; ital. *cocoma*, *cogoma*, Topf; (rum. *cumar*, Nachttopf; frz. *coquemar*, Flaschenkessel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cógoma*.

2651) *cūcūmīs*, -mērem m., Gurke; ital. *co-comero*, rum. *cucumă*; prov. *cogombre-s*; frz. *concombres*; span. *cohombro*; ptg. *cogombro*.

2652) *cūcūrbītā*, -am f., Kürbis; ital. *cucurbita*, daraus entsteht *cucuzza* (gleichsam *cucucea* in Anlehnung an *cucu-meris*) und daraus wieder durch Umstellung *zucca*; rum. *cucurbită*; prov. *zuc-s*, *suc-s*, dazu *Demin. zuquet-s*; neu prov. *cougourdo*; altfrz. *gougourde*, *coorde*; nfrz. *courge*, Kürbis, = *curbea*, *curvea*, *gourde*, Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza*; ptg. *cabaça*). Vgl. Dz 115 *cucuzza*; Gröber, ALL I 556.

2653) *cūcūs* u. **cūcūs*, -um m., Kukuk; ital. *cucco*; rum. *cuc*; [altfrz. *cous* (cas. obl. aber *coup*), Hahnrei (Ristelhuber will dies Wort von *-cussus*, Part. v. [con]cutere, herleiten unter Berufung auf Juvenal's *alienum lectum concutere*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722)]; ptg. *cuco*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben No 2649.

2654) *cūcutīa*, -am f., Name einer Frucht; oder: *cūcutium*, eine Kopfbedeckung; davon nach Horning, Z XIX 104, neuprov. *cougoussou*, Kopf; G. Paris, R XXIV 311, bezweifelt diese Ableitung.

2655) **cūcūtūs*, a, um (v. *cucūs*), durch Kukukruf verspottet; prov. *cugut-s*, Hahnrei; frz. *cocu* (indessen dürfte *cocu* wohl durch *cog* beeinflusst worden sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722, sowie im Dict. s. v.); cat. *cucut*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556.

**cūdīsum* s. *cūtlsum*.

2656) **cūgīto*, -āre s. *cōgīto* (Förster, Z II 169, hat *cūgīto* aus altfrz. *quiet* erschlossen).

2657) *cūleitā*, *cūleitā* (ist belegt), **cūletā*, -am f., Kissen; ital. *cōltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *cūlcitrae*; Behrens, Metath. p. 45, vermutet Anlehnung an *cervice*, *calice* u. dgl.) „materazzo“ u. *coltre* „coperta da letto“, vgl. Canello, AG III 397; rum. *cultuc*, Pl. *cultuce* (das Wort scheint entstellte Deminutivbildung zu sein); prov. *cosser* (*cota*); altfrz. *colstre*, *coltre*, *colte*, *coutre*, *coute*, davon nfrz. *Demin. couette*, *coite*, Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *cūlcitra puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *courte-pointe* und *contre-pointe* geworden, vgl. Fafs, RF III 500; (von *coutre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accouter*, prov. *acotrar*, bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cucire* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre*, meinte aber, daß sich auch an *cultura* erinnern ließe; G. Paris, R XIX 287, setzt *accouter* = **ad-costurare* v. **costura* = **consūtūra* „Naht“ an, s. auch unten *culter*); altspan. *colcedra*, *colcha*, *acólceira*, *cozedra*; ptg. *colcha*. Vgl. Dz 104 *cōltrice*; Gröber, ALL I 556; Tailhan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch *cūleitūm*.

2658) *cūlcitīnūm n. (v. *culcita*), Kissen; ital. *cuscino* (vermutlich Lehnwort aus dem Französis.); frz. *coussin*, vgl. Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5; span. *cojín* (vermutlich Lehnwort aus dem Französis.). Vgl. Dz 104 *coltrice*; Gröber, ALL I 556.

2659) [*cūlcāmen n. (v. *culeus*); davon nach Rönsch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene *quilma*, Mehlsack, wovon wieder *esquilmar*, ernten, *esquilmo*, Ernteertrag. Die Wortsippe muß auch fernerhin als unerklärt gelten.]

2660) cūlēx, -licem m., Mücke, Schnacke; ital. *cūlice* (gel. W., das übliche Wort ist aber *zanzāra*, *zanzāra*, wohl ein Onomatopoieton, dem rum. *țen-zarin*, altfrz. *cincelle*, span. *zenzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *zinzulare*, zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *zanzāra*. In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito*, Demin. von *musca*, das übliche Wort für „Mücke“, jedoch ptg. *couce*, Schabe). S. auch *cūlicīnūs.

2661) *cūlicīnūs, -um m. (Demin. von *culex*), Schnacke, = frz. *cousin*. Vgl. Dz 554 *cousin*; Gröber, ALL I 556 u. VI 384; Ascoli, AG IX 103.

2662) cūlmēn n., Gipfel, Kuppe; ital. *colmo*, gleichsam **culmus*, dazu das Vb. *colmare*, häufen; com. *colman*, *culmino*, sommità „e ne derivano, con *comignolo*, sard. *columinsu* e il lomb. *colmeña*, comignolo“ Salvioni, Post. 8; rum. *culme*; span. *cumbre* = **cumle*, vielleicht in Anlehnung an *cumulus*; ptg. *cume*. Vgl. Dz 104 *colmo*; Gröber, ALL VI 384.

2663) cūlmūs, -um m., Halm; davon ptg. *colmo*, Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. (astur.) *cuélmo*, *colmena*, Bienenkorb, ptg. *colmeal*, *colmea*. Vgl. Dz 441 *colmena*; Mahn, Etym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2664) cūlpā, -am f., Schuld; ital. *culpa*; rum. *culpă*; prov. *colpa*; frz. (*coulpe*) *coupe* (veraltet); cat. span. ptg. *culpa*. Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Sbsttve ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2665) *cūltēllārius u. *cūltēllinārius, -um (von *cultellus*), Messermacher; ital. *coltellinajo*; (rum. *cuțitar*); frz. *couteilier*; span. *cuchillero*; ptg. *cuteleiro*.

2666) cūltēllūs, -um m. (Demin. v. *culter*), ein (kleiner) Messer; ital. *coltello*, *cortello*, auch Fem. *coltella*; (rum. *cuțit*; rtr. *kurtiš*, daneben aber auch *cultellus*); prov. *coltelh-s*; frz. *couteau*; cat. *coltell*; span. *cuchillo*, -a, *guchillo*, dazu das Vb. *guchillar* (F. Pabst); ptg. *cute(l)lo*, -a.

2667) cūltēr, -trum m., Messer; ital. *coltro*, eine Art Pflugeisen; prov. *coltre-s*; frz. *coudre*, Pflugmesser, dav. altfrz. *accoutrer* (*accoustrer* mit nur graphischem s), den Pflug mit dem Messer versehen (dagegen neufrz. *accoutrer* ausputzen, austatten, ist besser = **ad-costurare* v. **costura* aus **consūtura* „Naht“ anzusetzen, vgl. G. Paris, R XIX 287), *descoutrer* zerschneiden (dagegen neufrz. *déaccoutrer*, den Aufputz abnehmen, = *dis-ad-costurare*), vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI (1889) p. 1092. In der Bedeutung „Messer“ ist *culter* durch das Demin. *cultellus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2668) cūltūrā, -am f. (v. *colere*), angebautes Land (diese Bedtg. nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gub. dei 7, 2) = altfrz. *couture*. Vgl. Dz 115 *cucire*.

2669) cūltūs, a, um (Part. P. P. v. *colere*), an-

gebaut, = ital. *culto* u. *colto*, letzteres auch Sbst. mit der Bedtg. „campagna coltivata“ vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2670) cūlūm + **butare* (vgl. oben *botan* und *būtr*), den Hintern (nach oben) stoßen, = frz. *culbute*, Burzelbaum schiefen, dazu das Vbabttv. *culbute*. Vgl. Dz 557 *culbute*. Vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 104 f.

2671) cūlūs, -um m., der Hintere; ital. span. *culo*; rum. *cur*; prov. frz. cat. *cul*, davon frz. das Vb. *reculer*, nach hinten rücken, zurückweichen; viell. *culus viridis* (od. *versus*): altfrz. *culverz*, s. oben *collibertus*; ptg. *cú*.

2672) cūm, Präp., mit; ital. *con* (u. *co* in *meco* u. dgl.); rum. *cu*; prov. als Präp. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab*, vgl. oben No 3; frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Präp. wird es vertreten durch *avec* = *ab hoc*, altfrz. auch durch *od*, *ot* = *apud*; cat. wie im Prov.; span. *con* (*go* in *conmigo* etc.); ptg. *com*.

cūmbā s. *cōncāvūlo am Schlusse.

2673) cūmēra, -am f., cūmērūs, um m., ein aus Weidenruten geflochtener Korb, wurde von Cornu, R XXIV 114, als Grundwort zu der oben unter *combrus* (s. d.) verzeichneten Wortsippe aufgestellt, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 117 Anm. (XXIII 249), Meyer-L., Z XIX 275.

2674) cūminum n. (κύμινον), Kümmel; ital. *comino*, altfrz. *coumin*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

cumma, cummi s. gūmmā.

2675) [*cūm-rūbrēscō, -ēre (*rubrigo*) wird von Parodi, R XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrecerse*, rosten, angesetzt.]

2676) cūmūlo, -āre (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare*, *colmare*); frz. *comblér*, häufen, anfüllen, dazu das Verbaladj. *comble*, voll (*comble* : *comblér* = *délivrer* : *délivrer*). — Nicht zu *cumulāre*, sondern zu dem (keltischen?) Stamme *combr-* (s. oben *combrus*) gehört die Wortsippe ital. *ingombrare*, *sgombrare*, frz. *encombrer*, *décombrer*, *décombrés* etc. (auch altfrz. *combrer* „packen, greifen“, eigentl. wohl „jem. festhalten, am Gehen hindern“, dürfte hierher gehören, jedenfalls kann man darin nicht mit Scheler, Anhang zu Dz 715, eine „rhinistische“ Nebenform zu *cobrer*, *coubler* = *cuperāre* erblicken). Vgl. Dz 104 *colmo*.

2677) cūmūlūs, -um m., Haufe; ital. *cumulo* und *mucchio* (dies Wort entweder unmittelbar aus *cumulus*, **muculus* entstanden oder aus *ammucchiare* = **ammuculare*, *accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 386 s. v. hielt Entstehung des Wortes aus *monticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten *mūtūlūs* am Schlusse und unter *mūtūlūs*; Braune, Z XXI 217, setzt ahd. **muckel*, **muhhel* als Grundwort an; prov. *cómol*, Adj., voll; frz. *comble*, Sbst., Haufe, u. Adj., voll; ptg. *combro*, *cómore*, Erdhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo*; Meyer-L., Z XIX 276.

2678) cūnā, -am f., Wiege, = obwald. *k'iuna*; monf. *chiuna*; lomb. *kūna*, vgl. Salvioni, Post. 8; span. *cuna*.

2679) cūnēātūs, a, um (v. *cuneus*), keilförmig zugespitzt; davon frz. *cognée*, Axt. Vgl. Dz 551 *coin*.

2680) 1. *cūnēo, -ōnem m., keilförmiges Stück; frz. *quignon*, ein Runken Brot; span. *quignon* (das

zugeteilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão*. Vgl. Dz 551 *coin*.

2681) 2. *cūñō*, -*äre* (v. *cuneus*), verkeilen (die roman. Bedtgen haben sich entsprechend denen des Sbsttv.'s gestaltet); ital. *coniare*, verkeilen, stem-peln, prägen; sard. *cunzare*, chiudere, vgl. AG XIII 118; rum. (in)cuiu ai at a, verstopfen, verschließen; span. *acuñar*, prägen; ptg. *cunhar*, prägen.

2682) *cūñūs*, -*um* m., Keil (im Roman. auch „Stempel“); ital. *conio*; sicil. lecc. *cugnu*, vgl. Salvioni, Post. 8, wo auch andere Dialektformen angeführt werden; rum. *cuiu*; prov. *cunh-s*; altfrz. *coing*; nfrz. *coin* (bedeutet auch „Ecke“); span. *cuño*, *cuña*; ptg. *cunho*, *cunha*. — Über ostfrz. Brotbenennungen von *cuneus* vgl. Horning, Z XVIII 216.

2683) *cūnicūlūs*, -*um* m., Kaninchen; ital. *cuniculo*, Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio*, Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; berg. *canic*, strada sotteranea, vgl. AG XIII 429 u. 433 Anm.; prov. *connil-s*; altfrz. *connil*, *connin*, dazu das Vb. *connillier* fliehen; nfrz. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin*, welches vermutlich von german. *lappa* (s. d.) herzuleiten ist (gleichsam **lappinus*, kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf **clapin* v. *clapir*, sich verstecken, zurück); span. *conejo*; ptg. *coelho*. Vgl. Dz 107 *coniglio*; Gröber, ALL I 384; d'Ovidio, AG XIII 429 ff.; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere (Berlin 1883) p. 371 u. 479.

2684) *cūnnus*, -*um* m., weibliche Scham; ital. *conno*; frz. *con*; span. *coño*.

2685) *cūnūlā*, -*am* f. (nur der Pl. ist belegt, Demin. v. *cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla*, Wiege; abruzz. *cunele*; romagn. *conla* (prov. cat. frz. *bers*, nfrz. *berceau*; altspan. *brizo*; ptg. *berço*; vgl. oben *brach[is]*, neuspan. ist *cuna* üblich).

cūpā s. **cūppā*.

2686) *cūpēdīa*, -*am* f. (*cupere*), Naschhaftigkeit; altgenues. *covea*, vgl. Flechia, AG VIII 342, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Salvioni, Post. 8, setzt als Grundform **cupida* (vgl. *cupēdo*, -*dinis*) an, worauf auch altoberital. *covea* u. andere Dialektformen zurückgehen sollen, vgl. auch AG I 266, VIII 342, IX 258, XII 397.

2687) *cūpella*, -*am* f. (*cūpa*), kleine Kufe, Tonne; neapol. *cupielle*, mastello, vgl. d'Ovidio, AG IV 408.

2688) *cūpīdītās*, -*tātem* f., Begierde, = altfrz. *covoitiē*, vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 722 *cūpido*.

2689) **cūpīdītā*, -*am* f. (v. *cupidus*), Begierde; ital. *cupidigia*, *cupidezza* (*cupidigia* „desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi“, *cupidezza* „cupidità interna e generale“, vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein **cupidititia* ansetzen will, so erscheint das überflüssig; prov. *cobiticia*, *cobezesa*; altfrz. *cou*-, *convoitise* (nfrz. wird der Begriff durch *appétit*, *envie*, *désir* ausgedrückt); span. (*cobdicia*), *codicia*; ptg. *cubiça* (daneben *desejo*, *concupiscencia*, *paixão*). Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2690) **cūpī[dī]to*, -*äre* (v. *cupidus*), begehren; ital. *cupitare*, *covidare*; prov. *cobeitar*; frz. *co(n)voiter*, vgl. Fals, RF III 509; Bréal, Mém. de la soc. de ling. de Paris VII 191, setzt ebenfalls **cupitare* als Grundwort an; G. Paris dagegen, R XXIII 285, stellt die Gleichung auf **cupeditare*:

coveitier = **cupeditia* : *covoitise*, es soll *cupid-* durch *cup(p)edium*, *cop(p)edia* beeinflusst worden sein. Vgl. Dz 116 *cūpido*; Meyer, Z VIII 234.

2691) *cūpīdūs*, a, *um*, begierig, = (ital. *cūpido*), *covidoso*, vgl. AG VIII 342; prov. *cobe*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2692) *cūpio*, *ivī*, *itūm*, *ērē*, begehren; sard. *kubere*, *kubire*; rtr. *cuvir*; prov. *cobir*, zu Teil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere alicui* „für jem. Wünsche hegen“ entwickelt), *encobir*, begehren; altfrz. *encovir*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2693) *cūppā* u. *cūpā*, -*am* f., Kufe; ital. *coppa*, Becher, *coppo*, Krug, *cūp-ola* (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă*, Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber b. Ch., der nur *cūpā* verzeichnet; rtr. *coppa*, *cuppa*; prov. *coba*, Schädel, *cuba*, Wanne u. dgl., *cubels*, Kübel; frz. (*cope*), *coupe*, Becher, *coupeau*, Kuppe, *gobelet*, gleichsam **cuppilletum*, Becher, *coupole* (Lehnwort), *cuve*, Kufe; span. *copa*, Becher, *cópino* kleiner Becher, *cuba*, Kufe, *cubilete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäß, vgl. Dz 418 s. v. (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg. *copa*, *copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. **kupphja* (s. d.) gehörige Wortsippe.

2694) *cūprēssus*, -*um* f. (über das Verhältnis des lat. Wortes zum griech. **χυνέρισσος*, *χυνάρισσος* vgl. d'Ovidio, AG XIII 450); ital. *cipresso*; frz. *cyprès* etc., überall nur gel. W.

cūprūs s. **cōpreus*.

cūprūm s. **cōprum*.

2695) *cūpūlā*, -*am* f. (Demin. v. *cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *coupole* (gel. W.). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL II 556.

2696) *cūrā*, -*am* f., Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur“), für „Sorge“ ist *sonium* (vgl. über dies Wort Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin*, prov. *sonhs*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher“ wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges s. v. am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 114 *cura*.

2697) [**cūrātārīūs*, -*um* m. (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*: ital. *curattiere*, Makler; frz. *courtier*. Daß diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X* 242 u. Z XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *curre*; ital. *curattiere* ist wohl dem Frz. entlehnt.]

2698) *cūrātūs*, -*um* m. (Part. P. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *curé*; (span. ptg. *cura*). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *accuratus*.

cūrātīo, -*ōnem* s. *cor*.

**cūrbūs* s. *cūrvūs*.

2699) *cūrcūlio* u. *gūrgūlio*, -*ōnem* m., Kornwurm; ital. *gorgoglio* u. *gorgoglione*; sard. *isgurzone*; rum. *curculez*; neuprov. *gourgoul*; altfrz. *gourgueillon*; (frz. heißt das Tierchen *charançon*, welches Wort mit dem etymologisch dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); cat. *coroll*, davon das Vb. *escorcollar*, durchforschen, vgl. Vogel, p. 53; span. *gorgajo*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 456 *gorgajo*; Gröber, ALL VI 391.

2700) [*cūriōsītās*, -tātem f. (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* u. dem entsprechend in allen übrigen Sprachen.]

2701) [*cūriōsus*, a, um (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios*, *curos*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.]

2702) *cūro*, -āre (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedtg. diejenige von „ärztlich besorgen, behandeln“ heilen“ angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen“ u. dgl. gebraucht (daher *écurer*, scheuern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar* „heilen“ vorhanden; Morel-Fatio, R IV 35, u. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewiss mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darüber auszusprechen.

2703) [gleichsam **cūrrārius*, -um m. (*currere*), Läufer, Schnellläufer; frz. *courrier*.]

2704) *cūrrē* (Impt. v. *currere*) + *lōcūm* = prov. altfrz. *curliu*, *curlier*, Läufer; nfrz. *corlieu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlieu* (das Wort wird aus *curre* + *lēvis* erklärt); Suchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2705) *cūro*, *cūcūrrī*, *cūrsūm*, *cūrrēre*, laufen; ital. *corro corsi corso correre*; rum. *curg* (aus **currio*) *cursei curs curg*; rtr. *kor kors küerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors u. correc corregut corre u. correr*, -ir; altfrz. *cuer co(u)ru(s) couru corre (colre) u. courir*; nfrz. *cours courus couru courir*, davon (?) abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curatiere*), vgl. Horning, Z XIII 325; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corro* (zusammengelauener) Kreis von Personen, u. *corral*, Laufplatz, Hof, vgl. Dz 442 s. v.; Gröber, ALL VI 384.

2706) **cūrsāriūs*, -um m. (v. *currere*), Läufer, Renner, Umherschweifer; ital. *corsiere*, -o „nobile cavallo da corsa“, *corsaro* (arch. *corsare*, *corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, pirateggia i nemici della stato“, vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari-s*, Seeräuber; frz. *coursier*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber; ptg. Adj. *corseiro*, unstet. — In anderer Entwicklung wurde das Wort zu mittellat. *κονρσάριος*, *κονρσάριος*, daraus serb. *gusar*, *husar* u. endlich durch Vermittelung des Magyarischen dtsh. *Husar*, frz. *hussard*. Vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/85) p. XCVIII.

2707) **cūrsivūs*, a, um (v. *cursus*), laufend; ital. *corsivo*, laufend, geläufig; *corsia*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *acqua*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2708) *cūrsōrius*, a, um (*cursus*), zum Laufen gehörig; log. *kussorža distretto*, vgl. AG XIV 135; Salvioni, Post. 8.

2709) *cūrsūs*, -um m., Lauf; ital. *corso*, Lauf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dem entsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours*, u. *course*.

2710) [*cūrt-* (*curtus*), + (*bāttūtus*, Part. Prät. v. *battuere*), vermutlich = frz. *courbatu*, zerschlagen, steif. S. oben cōr.]

2711) *cūrto*, -āre (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtez ai at a* (daneben *cruf ai at a* = **curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

2712) *cūrtūs*, a, um, verkürzt; ital. *corto*, *scorto*; rum. *scurt* („le s dans le mot romain et ital. n'est que prépositif“, Ch. s. v.); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span. *corto*; ptg. *curto*, dav. abgel. eine zahlreiche Wortfamilie (*cortar* etc.), welcher auch *cortamão*, Winkelmaß, zuzurechnen sein wird, obwohl C. Michaelis, Frg. Et. 12, eine andere Ableitung (v. lat. **quartabo* [?], fehlt bei Georges) in Vorschlag bringt. ALL VI 384.

2713) *cūrvo* u. *cūrbo*, -āre (v. *curvus*), krümmen; ital. *curvare*; com. *corbā*; prov. *corbar*; frz. *courber*; span. (en) *corpar*; ptg. (en) *curvar*.

2714) (*cūrvūs* u.) **cūrbūs*, a, um, krumm; ital. *curvo*, (*corvo* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch findet sich die Ableitung *corvetta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; nfrz. *courbe*, davon *courbette*; span. *corvo*, davon *corveta*; ptg. *curvo*. Vgl. Parodi, R XXVII 237. Über *corvetta* vgl. Dz 109 s. v. Die Schiffsbenennung *corvetta* gehört nicht hierher, vgl. oben *cōrbītā*.

2715) *cūscōliūm* n., Scharlachbeere an der Stecheiche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heißt *coscolla*); span. *coscojo* (der Baum *coscoja*). Vgl. Dz 442 *coscojo*; Gröber, ALL VI 385.

2716) [**cūspēllūm* (vielleicht zusammenhängend mit *cuspis*, Spitze, Stachel) ist das vorauszusetzende Grundwort zu altvenez. *cōsp-elo*, vgl. Mussafia, Beitr. 47; altfrz. *cospel*, nfrz. *copeau*, Spahn. Vgl. Dz 552 *copeau*.]

2717) [**cūspicūlo*, -āre (v. *cuspis*), sticheln; davon vielleicht frz. *houspiller* (norm. *gouspiller*), zausen, mißhandeln. Diez 617 vermutete das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré s. v. erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *pigner* (auskämmen), woraus *houce piller*, jem. am Rock packen, ihn mißhandeln. Die von Scheler im Dict. s. v. vorgeschlagene Ableitung von **cuspiculare* verdient aber den Vorzug.]

2718) *cūstōdiā*, -am f. (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dem entsprechend in gelehrter Form in den übrigen Sprachen, volkstümlich wird der Begriff „Wache, wachen“ = Hut, behüten“ durch germ. **warda* ausgedrückt.

2719) *cūstōdio*, -īre, behüten; sard. *custoire*; rum. *custodiez ai at a*; span. *custodiar*; ebenso ptg. S. *cūstōdiā*.

2720) *cūstōs*, -ōdem m., Wächter; ital. *custode* u. *custodio*; prov. *custodi-s*; frz. *custode* (gel. W.), *cuisse* (aus dem Nomin. **custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 184 zu V. 36^a; Dz 557 *cuisse* legte dem Worte die Bedtg. „Pfaffenkoch“ bei u. leitete es von **coquaster* oder **cocistro*, wov. *coistron*, ab, womit Scheler im Anhang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon um des willen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexis ein „Kirchendiener“ weit besser am Platze ist, als ein „Pfaffenkoch“); cat. *custodi*; span. ptg. *custodio*. — S. den Nachtrag.

2721) [**cūtīnā*, -am f. (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *códena*, Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *códea*, Rinde, Kruste; (auch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden: sicil. *cūtina*, neap. *cótena*, neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cótena*. Diez wollte sp. *codena* aus **cutanea*, ptg. *códea* aus **cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.] S. No 2722.

2722) [*cūtīnīā (Fem. eines Adj. *cutīnius von *cutis*) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angesetzt werden zu müssen für ital. *cotenna*, *codenna*, Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena*; frz. *couenne*, Schwarte, vielleicht auch span. *códena*, vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna* (Diz setzte **cutanea* als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.)]

2723) *cūtīo, cūsī, cūsūm, cūtērē (für *quaterē*), erschüttern, stoßen; davon ital. *cozzare*, stoßen, *accozzare*, zusammenstoßen, -bringen, vereinigen, vielleicht auch span. *cutir*, schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diz 444 s. v. führte das Wort auf *competere*, **competire* zurück, was unannehmbar ist.

2724) cūtīs, -em f., Haut; sard. *cude*, sicil. *cuti*, piem. *cu*, vgl. Flechia, AG III 135 Anm., „dove anche si tocca del derivato *códega* ecc.“ Salvioni, Post. 8.

cŷāthūs s. *chazzī*.

2725) cŷelās, -clādem f. (gr. *κυλάς*, vgl. Eguilaz y Yanguas p. 391), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton*, *singlaton*, unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *siscato-s*; span. *ciclaton*. Vgl. Dz 98 *ciclaton*; Berger s. v.

2726) cŷenūs, -um m. (gr. *κύκνος*), Schwan; ital. *cigno*; nfrz. *cygne*. Vgl. oben cŷēn.

2727) cŷdōnēā (mālā), Äpfel aus Cydonea (auf Kreta), Quitten, daraus *cōtōnēā u. *cōtōnēūs, Quitte; ital. *cotogna*; rum. *gutuiā*; prov. *co-doing*; altfrz. *coōing*; nfrz. *coing*; cat. *codony*; (span. *membrillo de huerto*; ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna*; Gröber, ALL I 554; Mussafia, Beitr. 44.

2728) cŷlīndrūs, -um m. (gr. *κύλινδρος*), Walze; frz. *calandre*, Walze; sonst ist *cyl*. nur als gel. W. erhalten, z. B. ital. *cilindro*. Vgl. Dz 538 *calandre*.

2729) cŷma (euma), -am f. (gr. *κύμα*), junger Sprosse, Spitze; ital. *cima*, Gipfel, davon abgel. *cimiero*, der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare*, frisieren (eigentl. die Haarspitzen stutzen), *azzimare*, putzen, vgl. über dies Vb. Schuchardt, Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt; sard. *chima* porro, stelo del ramoluccio; rtr. *cimma*; prov. *cima*; frz. *cime*, davon *cimier*, Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück“ (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer“, nicht umgekehrt, wie Fafs, RF III 487, behauptet); cat. *scim*; span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig“ bedeutend), davon *cimera*, Helmschmuck; ptg. *cima*. Vgl. Dz 99 *cima*; Gröber, ALL I 545.

2730) cŷmbālūm n. (gr. *κύμβαλον*), Schallbecken, Cymbel; ital. *cembalo*, Cymbel, *cimbali*, *cimberli*, „nella frase essere in cimberli' essere allegro, essor brillo“ (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus“), vgl. Canello AG III 327.

2731) *cŷymbēllūm n. (Demin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken der Vögel u. dgl.; ital. *zimbello*, Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare*, anlocken; prov. altfrz. *cembel*, dazu das Vb. *cembelar*, *cembeler*; span. *cimbel*. Vgl. Dz 346 *zimbello*.

2732) cŷnānehe, -en f. (xvνάγχη, daneben σννάγχη), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (e)squinancie, vgl. Förster zu Cliges 3025 u. Skeat, Etym. Dict. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinencia*.

cŷprēssus s. *cūprēssus*.

2733) *cŷpsella (?), wird von Mussafia, Beitr. 124, als Grundwort zu altvenez. *cesilla* angesetzt.]

2734) cŷtīsum n. u. cŷtīsūs, -um m. (gr. *κτύσιος*), eine Kleeart (*Medicago arborea* L.); span. *códeso*, eine Kleeart. Vgl. Dz 441 *códeso*; Gröber, ALL I 556.

D.

2735) dāctŷlūs, -um m. (gr. *δάκτυλος*), Dattel; ital. *dattilo* u. *dattero*, vgl. Canello, AG III 349; prov. *dátil-s*; frz. *datte*; span. *dátil*; ptg. *dátile*. Vgl. Dz 117 *dattero*.

2736) *dada, Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato*, vorhanden, während Italiener und Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln“ scheinen frz. *dadais*, ein langer, schubbiger, baumliger Mensch, u. das Vb. *dandiner*, schaukeln, wiegen, zurückzugehen, von dem letzteren ist wieder *dandin*, ein Mensch, der sich (wohlgefällig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *dada*.

2737) dāemōnīum n. (gr. *δαίμόνιον*), Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio*, Teufel; prov. *demoni-s*; frz. *démon*; span. ptg. *demonio*. Vgl. Dz 117 *demonio*.

2738) [*daga, -am f., vorauszusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft zu ital. *daga*, kurzer Degen, Dolch; (prov. *dalh-s*, Sichel = **dagulus*?); frz. *dague* (altfrz. *dail*, Sichel = **dagulus*?, davon *daillier*, *dalier*, hauen); aus *dague* + *corne* soll nach Dz 558 s. v. *dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Dict. s. v. verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Dict. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle*, Sichel); ptg. *adaga*, *daga*. Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem Keltischen abgeleitet werden, vgl. Kluge unter „Degen“; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle*. — Schuchardt, Z XV 111, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „Der Gedanke an keltische Herkunft muß ohne weiters abgewiesen werden, gewisse Umstände weisen auf Afrika.“ — Über ostfrz. *daye*, sich necken, *dayement*, neckische Unterhaltung in der Spinnstube, altfrz. *s'entre-dalier*, sich hauen, vgl. Horning, Z XVIII 217.]

2739) arab. *dāhul*, Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur*, Schelm, Spitzbube; span. *tahur*, falscher Spieler; ptg. *taful*, falscher Spieler, Geck, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Bedtg. Vgl. Dz 313 *tafur*; Stimmung zu Bertr. de B. (Halle 1892) 12, 33.

2740) arab. *dālālah*, Leitung (von *dall*, leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle*, Rinne (doch könnte das Wort auch auf ahd. *dola*, Röhre, zurückgehen; *dalle*, Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden *dil*, *dillo*, indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala*, *dala*; ptg. *dala*. Vgl. Dz 116 *dala* u. 415 *adaliā*; Baist, Ltbl. 1892 Sp. 24; Eg. y Yang. p. 44.

2741) dālmātica, -am f., Mefsgewand; frz. *dau-maire* (vgl. *grammatica* [s. d.]; *grammaire*).

dāmā (damma) s. *dāmūs*.

2742) Damaghan, Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Thongefäß *damagan*

benannt worden sein soll; aus dem arab. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana*, große Trinkflasche; frz. *dame-jeanne*; cat. *damajana*. Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentl. Devic, Suppl. z. Littré's Dict. S. 31, eingetreten. Alart, R. des l. r. 2^e sér. t. V No 1, hat lt. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 352, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, u. lt. *galbina* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. wofür zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* — die Nachkommen von *dominus*, -a, haben ja im Ital. sowohl o als auch a (z. B. **dominicella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *demoiselle*, *demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam **damensianus* (nach Analogie von *cortigiano* = **cortensianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankreich darauf zu *dame-jane* geworden u. dieses wieder durch volksetymologisierende Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mitthätigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Fafs, RF III 497.

2743) dāmascēnus, a, um (*Damascus*), aus *Damascus* stammend; [d]amascena scil. *pruna* = span. *amacena*, ptg. *ameixa*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 767.

2744) Dāmascūs, -um f., die Stadt *Damascus*; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt; ital. *damasco*, *damusto*; frz. *damas*; span. *damasco*; ptg. *damascado* u. *damasquillo*. Außerdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach *Damascus*: ital. *damaschino* etc. Vgl. Dz 117 *damasco*.

[*dāmnārīum s. dōminārīum.]

2745) *dāmnātīeum n. (v. *damnum*), Schaden; prov. *damnatge-s*; altfrz. *dom(n)age*, *dom(m)ache*, vgl. Förster zu Erec 1006; frz. *dommage* (der Wechsel von a zu o erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*, vgl. G. Paris, R XIX 123, vgl. auch Thurot II 446; freilich spricht dagegen, daß das aus **dominiarium* entstandene *danger* das o mit a vertauscht hat); altspan. *domage*. Vgl. Dz 562 *dommage*.

2746) dāmno, -āre (v. *damnum*), beschädigen, verdammen; ital. *dannare*; rum. *dăunez ai a*; prov. *dampnar*; frz. *damner*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *danar*. Vgl. Dz 444 *dañar*.

2747) dāmuūm n., Schaden; ital. *danno*; lomb. *dañ*; rum. *daună*; rtr. *donn*; prov. *dam-s*, *dan-s*; frz. *damno* in den Eiden, *dam* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*), vgl. Klahn, Die Entwicklung von lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 29; cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *damno*, *dano*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2748) dāmūs (f. *dama*, *damma*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dam*; frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daine*; cat. *daina* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gemse, angebildet zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2749) ahd. *dansōn*, ziehen; mutmaßlich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*;

frz. *danser*; cat. *dansar*; span. *dansar*, -zar; ptg. *dançar*. Dazu die Sbsttve ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 73.

2750) ags. *darad*, *darod*, altn. *darradr*, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *dardo*; prov. *dart-z*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dorthin nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 334; Mackel 68. — Diminutiv zu [d]ard ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardalho-s*; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber muß diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen, u. d'Ovidio, AG XIII 428 Anm. 2, bezeichnet mit Recht die Herkunft des Wortes als noch ganz dunkel. Näher läge es, Zusammenhang mit lt. *ardalio*, *ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lt. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Bedtg. vielleicht kein unbedingtes Hindernis erblickt werden. (Vgl. „Schlinge“ mit „Schlingel“.)

2751) arab. *dārṣanah*, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69* u. 526*); ital. *darsena* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arzanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *atarazana*, *atarazanal*, Schuppen, *arsenal*; ptg. *tarazena*, *tercena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des d erklärt sich aus Vertauschung desselben mit l, bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*; Eg. y Yang. p. 304 (*at-tarsana*).

2752) slav. *darom*, *darmo*, geschenkt, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz. findet sich vereinzelt *en dar*, *en dart*) sein. Diez selbst aber bemerkt, daß die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremden müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare* „geben“ zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart in *dare non* „auf Nichtgeben“ (also umsonst etwas für einen andern thun u. dgl., vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung in *dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf nimmer wiedergeben“, womit man ja ebenfalls eine Schenkung andeuten kann)? Freilich läßt sich nicht leugnen, daß eine solche Redensart recht wunderlich gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls viel wunderlicher noch als die allerwunderlichste Redewendung wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *darno*, aber nicht *indarno* zu erwarten; das in könnte wohl kaum mit der Präpos. in identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein: geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel in, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst“, also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2753) dtsch. *Dafs dich Gott!* (Landsknechtsfluch); daraus soll nach Baist, RF VII 413, entstanden sein frz. *asticot*, Regenwurm, *asticoter*, chicanieren, ärgern, *asticoteur*, zänkischer Mensch; um verständlich zu machen, wie *asticot* u. *asticoter* begrifflich miteinander zusammenhängen können, verweist B. auf das deutsche „Wurm“ u. „würmen (es wurmt mich = es ärgert mich)“. So recht überzeugend ist die Ableitung aber doch nicht.

2754) **dāsypūs**, **pōdis m.** (gr. *δασύνους*), der rauchfüßige Hase; daraus vielleicht durch Umstellung sard. *gacciapu*; cat. *catzap*; span. *gaza*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 454 *gazapo*.

2755) ***dātīārīūs, a, um** (Adj. zu *datio*); ital. *daziario*, Adj., u. *daziare* „chi riscuote i dazj“, vgl. Canello, AG III 307.

2756) **dātio, -ōnem f.** (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*. Abgabe; altfrz. *dace*; altspan. *dacio*. Vgl. Dz 117.

2757) **dātīvūs, a, um**, zum Geben gehörig; span. ptg. *dádiva*, Gabe, Geschenk, vgl. Dz 444 s. v.

2758) **dātūm n.** (Part. P. P. v. *dare*), das Gegebene (im Roman. das durch Wurf Gegebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Werfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *dat-z* frz. *dé* (*dé* „Fingerhut“ ist vielleicht dasselbe Wort u. nicht starke u. höchst befremdliche Kürzung aus **d[igit]atum*, vgl. auch unten *digitalis*); span. ptg. *dado*. Vgl. Dz 116 *dado*.

2759) ***daxo, -āre** (aus *de + laxare* entstanden) ist nach Schuchardt, Z XV 241, das Grundwort zu span. *dejar* etc. S. unten *dē-laxo*.

2760) **dē**, Prap., von; ital. *di*; rum. *de*; rtr. *di*; prov. frz. cat. span. ptg. *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungskreis von *de* im Roman. wesentlich dadurch erweitert worden, daß diese Prap. einerseits das gänzlich aufgegebene *ex* ersetzt, andererseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. obl., bezw. durch den mit *a = ad* verbundenen Cas. obl. ausgedrückt werden; auch im Rumän. kann *a = ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen). Vgl. Clairin, *Du génitif latin et de la préposition de*. Paris 1880. — **dē + āb s. dē + ād.** — **dē + āb + ānte**, vor; ital. *davanti*; prov. *davan*; frz. *devant*; (span. *ante* u. *delante*; altspan. auch *dante*, vgl. Gröber, ALL VI 377; ptg. *dante* = *de + ante*, daneben *adiante* = *ad + de + ante*). — **dē + ād = ital. da**, sowohl „von“ als auch „zu“ bedeutend, indem bald der erste bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (*da* „zu“ als *de + ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor); rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp, ALL V 365, will nur *de + ab* anerkennen.) — **dē + dē + intūs = prov. dedins; frz. dedans**, drinnen. — **dē + ēx s. dē + ipso**; außerdem *de + ex + inde*, *de + ex + ibi* = altspan. *desent*, *desi*; *de + ex + de* = span. ptg. *desde*; *de + ex + post* = (?) span. *después*; *de + ex + per* = rum. *despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — **dē + in = rum. din**, aus. — **dē + in + ānte** (ital. *dinanzi* = *de + in + ante*); rum. *dinainte*; prov. *denan*; span. *denante*, *delante*; ptg. *diante*, daneben *adiante*. — **dē + intūs = prov. dins**, in; altfrz. *dens*, *dans*; nfrz. *dans*. — **dē + ipso** (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des*; frz. *dès*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes; *dis* darf nicht als *de + ex* erklärt werden, denn daraus würde **deis* entstanden sein); (span. ptg. *desde* = *de + ex + de*). Dz, Gr. II 482, leitete *dès* von *de + ex* ab, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des

präpositionalen *ex*, auch würde *d-ex* im Frz. *deis*, bezw. *dis* ergeben haben, vgl. *exire* : *eissir*, *issir*. Der von Meyer, Z XI 260 Anm., gegen *de + ex* geltend gemachte Grund, daß zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de* u. *ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedtg., sondern muß auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyer's Annahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de + ex* in der Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — **dē + pōst = ital. dopo** (f. *dopó*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *dupa*; span. *después* = *de + ipso + post*. — **dē + pōstēā = prov. depuys** (daneben *despuys* = *de + ipso + postea*), seit, seitdem; frz. *depuis*; [span. *después* = *de + ex* od. *ipso + post*]; ptg. *depois*. — **dē + ūndē**, woher, = ital. *donde*; prov. *don*; frz. *dont*; span. *donde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — **dē + vērsūs = prov. deves**, *devus*, (*dans*, *deus*, *dous*), nach...hin, von...her; altfrz. *devers*.

2761) ***dē + ālbūs u. *dē + ālbōlūs, a, um** = rum. *dalh*, *dalbior*, weiß, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. *alb*.]

2762) gäl. *dearn*, neutr. *dearna*, Handfläche; davon viell. frz. *darne*, neuprov. *darno*, Schnitte von einem Fische (vermittelt müßte der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, daß *darne* eine Schnitte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 559 *darne*; Th. 97.

2763) **dē-aurātūs, a, um** (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato*; frz. *doré*; span. *dorado*; ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum ital. *dorare* etc. ist vorhanden.

2764) **dēbēo, būi, bītūm, bēre**, schuldig sein, müssen; ital. *deggio debbo* = *debo* u. *devo* = **debo*, Part. *dovuto*, Inf. *devere* u. *dovere* (das *o* für *e* beruht auf Anlehnung an *potere*, *volere*); prov. *dei dec degut dever*; frz. *doi(s) dus du devoir* (über *dift* = *debet* in den Eiden s. unten *dece*); span. *deber*; ptg. *dever*. Der Inf. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Pflicht“ gebraucht.

2765) **dēbīlīs, e**, schwächlich; ital. *debile* und *debole* (letztere Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza* u. *debolezza*, vgl. Canello, AG III 334; altneapol. *devele*.

2766) **dēbītōr, -ōrem m.** (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore*; altpers. *devetore*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *deveire*, c. o. *deudor*; frz. *débiteur* u. *detteur* (an *dette* angelehnt), vgl. Cohn, Suffixw. p. 113; cat. *deutor*; span. *deudor*; ptg. *devedor*.

2767) **dēbītūm u. dēbītā** (Sg. u. Pl. N. des Part. P. P. von *debēre*), das Geschuldete, die Schuld; ital. *débito* u. *detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *débito* entstand frz. *débiter*, wovon wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitet die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Scheler im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwebt mir immer vor, als ob sich *débiter* auch mittelst *dehbitare* erklären lassen könnte, man nehme *debere* = *dehibere* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy citiert aus *Le pas de la Bergère*: *Qui mieux paroit estre paré d'abis, a son pover il faisoit ses debis*.“ Aber aus **dehbitare* konnte auf volkstümlichem Wege *débiter* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenbar ein gelehrtes

Wort, u. als solches läßt es sich nur auf ital. **debitare* zurückleiten; frz. *dette* (aus dem Ital.); span. *deuda*; ptg. *divida* (wohl an *dividir* angelehnt).

2768) **dē-cādo*, *-*ēre*, herunter-, ab-, verfallen; frz. *déchoir*, dazu das Sbst. *déchet* (viell. = *decadit* „es fällt ab“ oder aus dem Stamme *decad-* gebildet), Abgang, d. h. Einbuße an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung. Vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. 51 (1889) p. 1085.

2769) *dēcānūs*, -*um* m. (v. *decem*), der Vorgesetzte von zehn Mann; frz. *doyen*, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; alt-oberital. *degan*, vgl. Salvioni, Post. 8; sonst ist das Wort nur als gel. W. erhalten.

2770) *dēcēm*, zehnen; ital. *dieci*; rum. *diece*, *zece*; rtr. *des*, *deš*, *deiš* etc.; prov. *detz*; frz. *dix*; cat. *deu*; span. *diez*; ptg. *dez*. Die Verbindung der Einer mit *decem* erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne *et*, vgl. Gröber, ALL II 100.

2771) *dēcēmbēr*, -*brēm* m. (v. *decem*), Dezember; ital. *dicembre*; prov. *dezembre-s*; frz. *décembre*; span. *diciembre*; ptg. *dezembro*.

**dēcēno*, -*āre* s. *dīsūno*, -*āre*.

2772) *dēcēo*, *ūi*, *ēre*, zur Zierde gereichen, geziemen; ital. *dese* = *decet*, bei Bonvesin; sard. *deghere*, *dēzere*, *deghi*, *dighi*, (sicil. *adēciri* „non essere conveniente“), vgl. Mussafia, R II 117; rtr. *descha* = *decet*, vgl. Ascoli, AG I 15, XII 400; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden Z. 9 ed. Stengel „per dreit sun | fradra salvur dist“ lesen u. *dist* als *decet* auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist *diſt* = *debet*. Das Nähere sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.).

2773) *dēcēbilla*, *e* (*decet*), geziemend, schicklich; (ital. *dicevole*); sard. *dechivile*.

2774) *dēcēdo*, *eīdī*, *eīdērē* (*de* + *cado*), herabfallen; davon span. *dizer* u. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. Cornu, R VII 595. Dz 444 *descer* hatte das ptg. Wort auf *desidēre* zurückgeführt. Wirklich befriedigen kann keine der beiden Ableitungen.

dēcēmo, -*āre* s. *dīsūno*, -*āre*.

2775) *dēcēmus*, *a*, *um* (*decem*), der zehnte; ital. *decimo*; oberital. *desemo*; frz. *disme*, *dime* (Neubildung *dixième*); altspan. *diezmo*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2776) *dēcēpio*, *cēpi*, *cēptūm*, *cēpērē* (*de* + *capere*), täuschen; ital. nur Part. P. *decetto* (alt-sicil. *deseta* mancanza, Salvioni, Post. 8); prov. *decebre*; frz. *décevoir*. Wegen der Flexion s. *cāpio*.

[**dēcēirro* s. *dē* + (*ex*?) + *skērran*.]

2777) *dēcēlino*, -*āre*, abbiegen; ital. *dichinare*, sich senken; prov. *declinar*, dazu das Vbsbst. *decli-s*; frz. *décliner*, niedergehen, zu Ende gehen, altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schluß des Rolandsliedes in O.: „ci falt la geste que Turolfus declinet“, vgl. R XIV 405), dazu das Vbsbst. *déclin*; span. ptg. *declinar*.

2778) *dēcōllo*, -*āre* (*collum*), enthalsen, enthaupten; ital. *decollare*; frz. *décoller*; span. ptg. *degollar*. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2779) *dēcōlo*, -*āre*, abfließen; dav. (od. v. *decurrere*?) lomb. *degóra*, eine Art Wasseruhr, vgl. Salvioni, Z XXII 469.

2780) *dēcōrātūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *decorare*),

geschmückt; davon vielleicht altfrz. *dioré*, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu Aiol v. 7164.

2781) [*dēcēpītus*, *a*, *um*, altersschwach; frz. *décépīt* (gel. W.). Über das Vb. *décépīr* s. oben *erispus*, vgl. auch Tobler, Herrig's Archiv, Bd. 97 p. 375.]

2782) *dēcēreſeo*, -*ēre*, abnehmen, kleiner werden; ital. *discreſcere*.

2783) *dēcēūma*, -*am* f. (*decem*), der zehnte Teil; sard. *deguma*, dazu das Vb. *degumare*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2784) *dēcēūria*, -*am* f. (*decem*), ein Zehend; tessin. *digura*, vgl. AG I 264; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

2785) *dēcūs* n., Zierde, Schmuck; prov. *decs*, *decx* (b. Appel 25, 31, im Glossar, schwerlich richtig, mit „Ziel“ übersetzt).

2786) *dēdēcet*, -*ēre*, es ist unziemlich; alt-lomb. *desdexceve* scouveniente, vgl. Salvioni, Post. 8.

2787) *dēdicātio*, -*ōnem* f. (*dedico*), Widmung; ital. *dedicazione*; frz. *dédicace* (gleichsam **deicatia*); span. *dedicacion*; ptg. *dedicação*.

2788) *dēdico*, -*āre*, widmen; ital. *dedicare*, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen; frz. *dédier*.

2789) *dēdo*, *dīdī*, *dītum*, *dēdērē*, hingeben; rum. *dedau* *dedai* *dedat* *deda*, überlassen, *se deda*, sich hingeben, sich gewöhnen.

2790) *dēdūco*, *dūxī*, *dūctūm*, *dūcēre*, hinabführen; ital. *deducere*, *dedurre*; frz. *déduire* etc. Wegen der Flexion vgl. *dūco*.

2791) [**dē-ēo*, *īvi*, *ītum*, *īre*, herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. *gire*; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, erblickt in *gire* einfaches *ire* mit prosthetischem Palatal; Meyer-L., Ital. Gramm. S. 253, erklärt das anlautende *g* in *gire* aus Übertragung des palatalen *e* von den mit *e* anlautenden Formen (*eamus* etc.) auf die mit *i* anlautenden.]

2792) [**dē-ēseīno*, -*āre*, wurde von Rönisch, Z I 419, als Grundwort zu *desinare*, frz. *diner* etc. aufgestellt. S. unten *dīsūno*.]

2793) *dē* + *ēx* s. oben *dē*. Aus den zahlreichen mit *dē* + *ēx* gebildeten Verbalkompositis seien hier nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:¹

2794) **dē-ēx-āffidūcēo*, -*āre* = span. *desfiuzar*, *deshuciar*, *desahuciar*, jem. aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 *fiucia*.

2795) [**dē-ēx-ālāpētto*, -*āre* (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306. = prov. *deissalabetar*.]

2796) [**dē-ēx-baleo*, oder *dē* + *baleo*, -*āre* (**balcare* v. germ. *balko* = frz. (*balc*, *bauc*). *bau*, Balken, dazu Femin. *bauge*, Balkenhütte, Stall,

¹ Ich weiß wohl, daß das Vorhandensein mit *dē* + *ēx* zusammengesetzter Verben von Sachkundigen geleugnet wird (z. B. von Gröber, Z V 177, u. Meyer-L., Rom. Gr. II § 603 Anm., vgl. aber ALL II 279); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschließen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. Wenn Meyer-L. a. a. O. sagt, daß ital. *destar* aus **excitare* (= *excitare*) durch Präfigierung entstanden sei, so hat er selbstverständlich vollkommen Recht, gleichwohl aber geht doch *des-* in *destare* auf *dē* + *ēx* zurück, mindestens für den Lexikographen, denn dem Grammatiker mag es erlaubt sein, in dem *ex-* von **excitare* nicht ein Präfix (*ex*), sondern lediglich eine Anlautsilbe zu erblicken.

schlechtes Lager, u. *bauche*, Strohlehm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentl. bedeuten würde „jem. aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitsschuppen, aus der Werkstätte herausholen, ihn also von der Arbeit weglocken, verführen“, daher hätte *se débaucher* zu der Bedtg. „sich der Schwelgerei ergeben“ gelangen können; an *bauche* „Strohlehm“ schließt sich an *ébaucher*, eigentl. von Lehm, Thon arbeiten, also „aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl.“; zu den Verben die Sbsttve *débauche* u. *ébauche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 783.]

2797) [*dē-ēx-bātto, -ēre = frz. *débattre*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.]

2798) [*dē-ēx- (od. *dis-*) cīlio, -āre (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *discigliare* (= *disc.*); frz. *déciller*, *dessiller*. Vgl. Dz 560 *déciller*.]

2799) [*dē-ēx-cīto, -āre (nach Meyer-L., Rom. Gr. II § 603, *excitare* = [ital.] **escitare* u. dies dann mit *de* präfigiert) = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 s. v.; Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2800) [*dē-ēx-dīco, dīcere = frz. *dédire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. *dīco*.]

2801) [*dē-ēx-fōllo, -āre (v. *follos*) = span. *desfollar*, *desollar*, abhäuten, (ptg. *esfolar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2802) [*dē + ēxīn (f. *exinde*) = prov. *dessé*, sobald (*dessé que*, sobald als), eine analoge Bildung ist *jasé* = *jam* + *exin[de]*; immer (in Bezug auf die Zukunft), *ancsé*, immer (in Bezug auf die Vergangenheit), ist = *anc* + analogisch übertragenes *é*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 579; Thomas, R XIV 577. Sieh *jām* + *ēxīn*.]

2803) [*dē + ēx + *jām* = altfrz. *desja*, nfrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.]

2804) [*dē-ēx-lēgo, -āre (v. *lex*) = prov. *desleyar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, dav. das Vbsbstv. *deslei-s*, Rechtsverletzung; altfrz. *desleier* (refl. Vb.) mit derselben Bedtg. wie im Prov. (zu unterscheiden von *desloier* = *de-ex-ligare*, losschnüren), dazu ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dileggiare* (Diz hält mit Unrecht *dileggiare* für die italienische Form zu *desleyar*, während in Wirklichkeit *dileggiare* = **tilliticare*, kitzeln, ist, vgl. Flechia, AG II 319); Tobler, Z III 575 (hier ist zuerst die Bedeutung von *desleyar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dileggiare* festgestellt, vgl. auch G. Paris, R IX 334).]

2805) [*dē-ēx-pānno, -āre (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreißen, vgl. Dz 654 *pan*.]

*dē-ēx-pēdīco s. *impāctio*.

2806) [*dē-ēx-pēgīto, -āre = ptg. *despertar*, wecken, dazu das Partizipialadj. span. *despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *espartar*.]

2807) [*dē-ēx-pētio, -īre (für *peto*, *petere*) = span. *despedir* (neben *espedir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitete das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was in Bezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.]

2808) [*dē-ēx-rāmo od. *dis-rāmo, -āre (von *ramus*), auseinanderästen, trennen, teilen; ital.

disramare, die Bäume beschneiden; rum. *derām ai at a*, zerstören; prov. *desramar*, *derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramer*, *deramer*, zerreißen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgießen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2809) [*dē-ēx (oder *dis-*) -rēno u. -rēnīco, -āre, die Lenden ausrenken, kreuzlahm machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *direnato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar*, *desregnar*; altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinier* = **exrenitare*; span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.]

2810) [*dē-ēx-rīpo (oder *dis-rīpo*), -āre, aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; (= span. *derribar*, niederreißen, eigentl. vom Ufer herabstürzen?); *de-ex*, bezw. *disrīpare* soll nach Ulrich, R IX 579, das vorauszusetzende Grundwort sein zu altfrz. *desver*, *derver*, von Sinnen kommen, wahnsinnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. Die richtige Ableitung dagegen deutete Ulrich selbst an, R VIII 264, indem er auf *dis-vadere* hinwies, nur hätte er nicht ein **dis-varre* (rr aus *dr*), sondern ein **dis-vare* (*vare* Analogiebildung zu *stare*) als Mittelstufe annehmen sollen. Unnötig künstlich ist Cohn's Ableitung, Z XVIII 202: *desve* = **desuātus* (v. *suus*, gleichs. „enteignet, sich selbst entfremdet, irre“), dazu der Inf. *desver*. Eine Parallelbildung zu *d.* ist *rēver*. Unannehmbar ist auch Bartsch's, Z II 307, Gleichung *derver* = *diruere*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundworte sind: **desaevare* f. *desaevire*, *dissipare*, *derogare* (: *derver* = *interrogare* = *enterver*). Am sinnigsten ist immer noch Diez' Deutung: *désipit* (= *de* + *sapit*): *desve*, u. aus dieser 3. Pers. entwickelt sich ein Vb. der A-Konj. Leider aber ist der von Diez angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, schon weil das erste *e* offen ist (wie die stammbetonten Formen in Assonanz bekunden, vgl. G. Paris, R IX 579) und also nicht aus *ē* entstanden sein kann, sondern in einem *ē* seinen Ursprung haben muß. Das Wort ist ganz sicherlich lateinischen Ursprunges, denn man kann es weder aus dem Germanischen noch aus dem Keltischen ableiten. Schwerlich auch ist es ein mot historique u. verdankt irgend einem uns unbekannten Zufalle seine Entstehung. Im Nfrz. lebt das Vb. in *endever*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhanden gewesene Sbst. *desverie*, *derverie* abgestorben. Vgl. Dz 561 *desver* u. dazu Scheler im Anhang 791.] S. No 2817.

2811) [*dē-ēx-sāpio, *sāpēre (f. *sapere*); altfrz. *dessavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler zu Li *dis dou vrai aniel* p. 23; span. nur Part. Prät. *de(s)sabido*.]

2812) [*dē-ēx- + germ. *sazjan* = prov. *dessazir*, aufser Besitz setzen; frz. *dessaisir*.]

2813) [*dē-ēx-sērvīo, -īre = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu das Partizipialsbst. *dessert*, Nachtisch, vgl. Dz 677 *serviette*.]

2814) (dē- (ēx) + altnfrk. *skērran* = nfrz. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel 105; Rönsch, RF II 2, schlug **dis-cirrare*, eigentlich „die Locken zerzausen“ als Grundwort vor, was schon wegen des *ci* = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel a. a. O.]

2815) [*dē-ēx-trābo, -āre (v. *trabs*), = altfrz. *destraver*, die Zelte abbauen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2816) [*dē-ēx-trīco, -āre = prov. *destrigar*, hemmen, hindern, schaden (die Bedeutung ist

befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten muß, und vielleicht ist um deswillen diese von Diez aufgestellte Ableitung abzulehnen), dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2817) [*dē-ēx-v[ad]o, *-vāre (f. *vadēre* nach Analogie v. *stare* gebildet, vgl. *fare* f. *facere*) ist das wahrscheinlichste Grundwort für altfrz. *desver*, *derver* (ab-, fehlgehen, irgehen), irre, wahnsinnig werden.] Vgl. *de-ex-ripo u. *desuatus.

2818) *dēfēndo*, *fēndi*, *fēnsūm*, *fēndēre*, abwehren, verteidigen; ital. *difendo*, *fesi*, *feso*, *fendēre*; prov. *defendre*; frz. *défendre*; span. *defender* (Präs. *defiendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2819) *dēfēnsūs*, *a*, *um* (Part. P. P. von *defendēre*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Wiese, Weide; cat. *devesa*, Weide; span. *defesa*, *dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*; Berger s. v.

2820) *dēfōris*, von außen; ital. *difuori*; frz. *dehors* (das *h* aus *f* ist noch unerklärt).

2821) *dē-fūndo*, -*ēre*, herabgießen, -strömen, berg. *degond*, *cadere* in giù, *essere a piano inclinato*; veltell. *degonda*, *dondolare*; lorm. *degon-dare*, *cominciare a cadere*. Vgl. Salvioni, Post. 8, die Ableitung muß jedoch als sehr zweifelhaft bezeichnet werden.

2822) **dēgēlo*, -*āre*, auftauen; (ital. *dighiaciare* = **diglaciare*); rum. *deger ai at a*; frz. *dégeler*; span. *dehelarse*; ptg. *degelar*.

2823) *dēgrādo*, -*āre* (de u. *gradus*), herabsetzen (Ecl. u. spät. J. C.); ital. *degradare* „tagliare da un grado o ufficio onorevole“, *digradare* „scendere di grado in grado“, vgl. Canello, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2824) [**dēgrādūs*, -*um m.* (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat-z*; frz. *degré*; ptg. *degrao*. Vgl. Dz 560 *degré*.]

2825) *dē hā[e] hōrā īn āb ānte* = frz. *dorénavant*, hinfort, vgl. Dz 563 s. v. S. unten *hic*.

2826) *dē hā[e] rē*; daraus nach Suchier's Annahme, Z I 431, altfrz. *gier*, *gieres*, *gierres*, *giers*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (: *erg* : *ierg* : *ger* : *gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur* : **igetur* : **igjedro* : **iedre* : *ierre*), vgl. Cornu, R X 399.

2827) [**dēhausto*, -*āre* (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurire*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; rtr. *dustar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *doster*. Vgl. Dz 650 *oter* u. No 2869.]

2828) *dē*, bezw. *dis*, + altn. *heitt*, Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit*, *dehait*, Trauer, Verdrufs, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaitier*, *desheitier*, *deshaitier*. Vgl. Dz 609 *hait*.

2829) *dē-hōnēsto*, -*āre* (v. *honos*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *deostar*, *doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gehört hierher auch prov. *desnot-z* (für *denost?*), Spott. Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2830) ahd. *dehsala*, norweg. schwed. *tekala*, kleine Hacke, = frz. *tülle* „hachette des tonneliers, des couvreurs et d'autres artisans“, vgl. Bugge, R III 158.

2831) mhd. *dēhsen*, schwingen (in der Flachsbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, hecheln, gebracht. S. unten *taxare*.

dē + *īn* s. *dē*.

2832) *dē* + *īndē*; altvenet. *dende*; prov. den.; span. altptg. *dende*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

2833) *dē* + *īntēr* = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2834) *dē* + *īntro* = ital. *dentro*, *drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL III 268.

dē + *īntūs* s. *dē*.

2835) **dē-jēto*, -*āre* = ptg. *deitar*, s. unten *ējēto*, -*āre*.

2836) [**dē-lābūlo*, -*āre* (v. *lab*, *lap*, wovon ahd. *lappa*, nhd. *Lappen*) = frz. *délabrer*, zerfetzen. Das Vb. läßt sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum*, *labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin muß die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen, schon weil das Präfix *dē* sich mit der Bedtg. nicht recht vereinigen läßt. Vgl. Dz 624 *lambeau*.]

2837) **dē-lāxo*, -*āre*, ablassen, ist nach Ascoli's scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, XII 26, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso **dilaxare* das Grundwort zu calabr. *dassare*). „Dafs in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* aus *l-* die Präposition *dē* eingeflossen ist, insbesondere die von einem *delaxare* (vielleicht aber nicht ausschließend), darin gehe ich Ascoli, AG XI 422, Recht. Aber ich kann mich nicht entschließen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *d'laxare*, *d'lxare*. Das ladin. *šar* für *lašar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansetzen **daxare* aus *laxare* + *delaxare*, und zwar müßte es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht bloß um eine *coincidenza ispano-calabrese*. Abgesehen davon, dafs die *d*-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfreut sie sich in Südfrankreich, wenigstens in Languedoc und der Gascogne, einer weiten Verbreitung: *daissa*, *deissa*, *daicha*, *deicha*, *dacha*, *decha* neben *laissa*, *leissa*, *laicha*, *leicha*, *lacha*, *lecha*. (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.)“ Schuchardt, Z XV 241. — Diez 445 hatte **desitare* (Frequ. v. *desinēre*) als Grundwort aufgestellt. Von anderer Seite wurde *laxare* empfohlen, vgl. Coelho, Questões de ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133. S. unten *laxo*.

2838) *dēlētō*, -*āre* (Intens. v. *delicio*) u. *dilētō*, -*āre* (Frequ. v. *diligo*), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar*, *delechar*; altfrz. *deleitier*, *delitier* (nfrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden); span. ptg. *deleitar*. Vgl. auch *dēlētus*.

2839) [**dēlētūs*, -*um m.* und] *dilētus*, -*um m.* (v. *diligo*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (nfrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch *dilētus*.

2840) **dēlibēro*, -*āre* (v. *dē* u. *liber*), befreien; ital. *diliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedtg. dem schriftlat. *deliberare*); frz. *délivrer*, dazu das Verbaladj. *delivre* etc. Vgl. Dz 195 *liverare*.

2841) *dēlicātūs*, *a*, *um* (v. *deliciae*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *delg(u)nt-z*, *dalgat-z*; altfrz. *delgié*, *deugié*; (nfrz. *délié* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen); span. ptg. *delicado*, lecker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *délié*.

2842) *dēlicīā*, -*am f.* (v. *delicio*, klassisch nur Pl. *deliciae*), Ergötzlichkeit; ital. *lezia*, *lezio*, Ziererei,

vgl. Dz 381 s. v.; (frz. *délice*; span. *delicia*, *delicio*; ptg. *delicia*.) Vgl. Meyer, Ntr. 154.

2843) [*deliciōsus*, a, um (v. *delicias*), köstlich, weichlich; ital. *delizioso* (altital. auch *lezioso*), vgl. Dz 381 *lezia*; frz. *déllicieux*; span. ptg. *delicioso*.]

2844) [*delicūlus*, a, um (Demin. von *delicus*), von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixvertauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 s. v. hatte das Wort ohne Erklärung gelassen.]

2845) *dēlicūs*, a, um (v. *delinquo*), von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *diligu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl. Caix, St. 26.

2846) *dēligo*, -ēre (*legēre*), auswählen; trent. *delezer*, scegliere, vgl. Salvioni, Post. 8.

2847) *dēliquo*, -āre, abklären; ital. *dileguare*; lomb. *delenguar*; venez. *delenguare*; crom. *deluā*; rtr. *luar*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; Salvioni, Post. 8.

2848) *dēlphīnūs*, -um m. (gr. *δελφίς*, *δελφίν*), Delphin; ital. *delfino*; prov. *dalfin*-s; frz. *dauphin*; span. *delfin*; ptg. *delfin* (u. *golfinho*, vgl. Cornu in Gröber's Gr. I 767).

2849) [**dēlūdo*, -āre (v. *ludus*) od. **dēlūto*, -āre (v. *luere*), davon vielleicht — es ist aber recht sehr zweifelhaft! — altfrz. *delu*, vgl. Suchier im Glossar zu Bd. II der Werke des Phil. de Remi u. Cohn, Deutsche Literaturztg. 1898 No 40 S. 1529; ebenda wird auch über das altfrz. Sbst. *delui*, gleichbedeutend mit *délai*, gehandelt.]

2850) *dēmāgis* = *valde magis* (Gloss. = *σφοδρώς*; Lucil. sat. 16, 7); span. *demas*, außerdem, überdies, auch Adj. mit der Bedtg. „übrig“, davon abgeleitet *demasiado*, übermäßig, *demasia*, Übermaß; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 *mai*.

2851) *dēmāndo*, -āre, anvertrauen (im Roman. ist die Bedtg. „jem. etwas abfordern, abverlangen, abfragen“ vorherrschend geworden); ital. *demandare*, „commettere“, *dimandare* *domandare* (an *commandare* angelehnt, „chieder“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demander*; span. *demandar*, fordern („fragen“ ist = *preguntar* = **praecontare* v. *contus*), ebenso ptg.

2852) *dē + mănē*, morgen; ital. *dimani*, *domani*; (rum. *măine*); prov. *demam*, *demā*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demā*; (span. *mañana*; ptg. *a manhã*, *manhã*). Vgl. oben *crās*.

2853) [*dē + *mānitiā* (f. *matutina*, scil. *hora*) = rum. *deminează*, der Morgen.]

2854) *dē mānū ipsā* = prov. *demanes* (daneben *manes*), sogleich; altfrz. *demanois* (daneben *manois*). Vgl. Dz 560 *demanois*.

2855) *dēmēnto*, -āre (von *de* u. *mens*), bethören; ital. *dementare*, davon *dimenticare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementur*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentare*.

2856) *dēmītto*, -ēre, absenden; ital. *dimittere*.

2857) *dēmōnstro*, -āre, beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dem entspr. in den übrigen Spr. Vgl. Berger s. v.

2858) **dēmōro*, -āre (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*, Vbsbst. *demeure*, vgl. Förster, RSt. III 182, G. Paris, R X 44, Tobler, Gött. gel. Anz. 1872 p. 887, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 192; span. ptg. *demorar*, Vbsbst. *demora*.

**dēnārātā* s. *dēnārīūs*.

2859) *dēnārīūs*, -um m. (v. *deni*), eine Münze;

Denar; ital. *denaro*, *danaro*, *danajo*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam **den(a)rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée*, Ware, Esware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgel. *dinerada*, eine große Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2860) *dēnēgo*, -āre, verweigern, abschlagen; ital. *denegare*, *dinigare*, dazu das Vbsbst. *diniego*; frz. *dénier*, verleugnen, verweigern, dazu Vbsbst. *déni*; span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbst. *denque* (auch cat.; sard. *denghi*), die nur scheinbare Weigerung, Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue*.

dēniquē s. *dōniquē*.

2861) *dēnōdo*, -āre (von *nodus*), losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen (frz. *dénouer* = **disnodare*); nur scheinbar gehört hierher (denn man beachte das *ue* in *denuedo*) span. *denodar*, wild, unerschrocken, beherzt sein, daher *denodado*, kühn, dazu das Vbsbst. *denuedo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *denodado*, kühn, und das Vbsbst. *denodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *dēnēdo*; Cornu, R XIII 300, setzt *denodarse* = *se denōtare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbst. *denuedo* begründet erscheint.

2862) *dēns*, *dēntem* m., Zahn; ital. *dente* m.; rum. *dinte* m.; prov. *dent-z dent*; frz. *dent* f.; cat. *dent*; span. *diente* m.; ptg. *dente* m. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2863) [*dēnsō*, -āre, dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbst. *deso*, Versteck, vgl. Baist, RF I 133.]

2864) *dēnsūs*, a, um, dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso*.

2865) *dēntārīūs*, a, um (v. *dens*), zum Zahn gehörig; *dēntārīā*, -um f., Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria* „specie di pianta“, *dentiera* „rastelliera di denti posticci“, vgl. Canello, AG III 307.

2866) *dēntātūs*, a, um (v. *dens*), bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat-z*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado*. — (*dentale* = span. *dental*).

2867) **dēntēllūs*, -um m. (Demin. von *dens*), Zähnchen, Zäckchen; ital. *dentello*, Zähnchen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklöppelte u. dgl. Spitzen ist *merletti*, wahrscheinl. Demin. v. *merlo*, Saum, u. dies wieder = **merculus*, Demin. zu **merga* f. schriftlat. *mergae*, Gabel); prov. *dentelh-s* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitzen; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklöppelten etc. Spitzen heißen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capsa*, Kasten, gleichsam Einkästelungen); ptg. sind zahlreiche andere Ableitungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnchen, Zäckchen, *dentilhães*, ausgezackte Arbeit („Spitzen“ heißen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand“). Vgl. Dz 117 *dentello*.

2868) *dēntex*, -īcem m. (*dens*), Zahnbrasse; ital. *dentice*; sard. *dentighe*, vgl. Salvioni, Post. 8.

dēnticulūs s. *dēntēllūs*.

2869) **dē-ōbsto*, -āre = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren, vgl. Ascoli, AG VII 523.

2870) [ags. *deórling*, Liebling; Dz 562 *dorelot* hielt für denkbar, dafs frz. *dorelot*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *doreloter*, *dorloter*, verzärteln, hätscheln) durch Suffixvertauschung auf ags. *deór-ling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte *dorloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus

dormir (**dormiloter*) sein und eigentlich „einlullen“ bedeuten?)

2871) *dēsum* (aus *dōrsum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. Flechia, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jos*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *jusant*, Sbst., Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *yuso*; altptg. *juso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 622 *jusant*; Gröber, ALL II 101.

2872) **dēpāno*, -āre (v. *panus*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipanare*; piem. *davané*, lomb. *indevená*, berg. *indemná* (vgl. berg. *zumna*, *giovine*), vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *debanar*; span. *davanar*; ptg. *debar*, *dobar*. Vgl. C. Michaelis, Misc. 124.

2873) **dēpātio*, -īre (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dispartire*, (*dispartire*); rum. *despart* ii it i; prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbsbst. *départ*, Abreise; cat. span. ptg. *despartir*).

2874) [**dēpāto*, -āre (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *departez* ai at a, entfernen.]

2875) *dēpilo*, -āre, enthaaren, rupfen; rum. *daper* (f. *déper*) ai at a, ziehen, reißen; prov. *depilar*.

2876) *dēpōno*, *pōsūi*, *pōsītūm*, *pōnērē*, abniederlegen; ital. *deporre*; altvenez. *devost* (= *depositus*), dimesso, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *depun* usei us une; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depôr*. Wegen der Flexion s. *pōno*.

2877) *dēpōsītūm* n. (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *deposito*; frz. *dépôt*. *dē + pōste* s. *dē*.

2878) *dēprēhēndo*, *prēhēndī*, *prēhēnsūm*, *prēhēndērē*, ergreifen; rum. *deprind*, *insei*, *ins*, *inde* (gleichsam etwas erfassen, ergreifen, wegbekommen, so daß es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden; altspan. *deprehender*, ergreifen; frz. *déprendre*, trennen.

2879) *dēprimō*, *prēssī*, *prēssūm*, *prīmērē*, niederdrücken, = altfrz. *depreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre*; wegen der Flexion s. *prēmo*. Über die Form u. Bedtg. des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts besonderes zu bemerken.

2880) *dē primo saltū*, auf den ersten Sprung, = altfrz. *de prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch, behend, vgl. Dz 661 s. v.

2881) *dēpso*, *dēpsūi*, *dēpstum*, *dēpsērē*, kneten; rum. *dipseac* ii it i.

2882) [**dērātātū*, a, um (von altfränk. *rāta*, w. m. a.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rate*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten *rāta*.]

2883) [**dērētrānus*, a, um (v. *dē + rētro*), hinten befindlich, zuletzt; ital. *deretano*; altvenez. *de-reun*, vgl. Z XVII 624, XVIII 16, valbreg. *drian*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *derreiran*; altfrz. *deerrain*, *derrain* (über andere prov. und altfrz. Formen vgl. Förster zu Yvain 5891), davon abgeleitet nfrz. *dernier*, gleichsam **deretranarius*.]

2884) [**dērētrāriū*, a, um (v. *dērētro*) = *deretranus*; prov. *derriers*, *derrers*, daneben *derreiran*.]

2885) [*dē + rētro*, hinten, hinter; ital. *dietro*, *drieto*; prov. *dereire*, *derrier*; frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2886) *dērīsio*, -ōnem f. (v. *deridere*), Verspottung

= ital. *diligione*, *dilegione*, vgl. Tobler, Z III 576; lomb. *derezon*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2887) *dērūo*, -ēre, herabstürzen; sard. *derruiri*, rovinare, vgl. Salvioni, Post. 8.

2888) **dē- u. dīrūpo*, -āre (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dirupare*, davon das Vbsbst. *dirupo*, Absturz; prov. nur das Vbsbst. *deruben*, Schlucht; altfrz. nur die Vbsbst. *derub*, *desrube*, *desrubant*, *desrubison*, Abgrund, Schlucht; span. *derrubar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbsbst. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdreiches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadouro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dirupare*.

2889) *dērūptus*, a, um, herabgestürzt; ital. *dirotto*.

2890) **dēsācco*, -āre (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *desachier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2891) [**dē-saevio*, -īre (*saevus*) wurde von Gröber, Z V 177, aber freilich nur mit größten Bedenken, als Grundwort zu altfrz. *desver* in Vorschlag gebracht; das wahrscheinlichste Grundwort ist **de-ex-vāre* (*vāre* f. *vadere* nach Analogie von *stāre* gebildet). S. oben **dē-ex-ripo*, *dē-ex-vado* u. unten **desuatus*.]

2892) **dēsārcīno*, -āre (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarcin* ai at a, entlasten, befreien.

2893) **dēsātūllūs*, a, um (*dē + satullus*, satt), = rum. *destul* (für *desātul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestulex* ai at a, befriedigen.

**dēscēndētīā* s. *dēscēndo*.

2894) *dēscēndo*, *scēndī*, *scēnsūm*, *scēndērē* (*dē + scando*), herabsteigen; ital. *discendere* „venir giù, provenire e fare calare“, *scendere* „sempre intransitivo, e senza traslati“, dazu die Vbsbstve *discesa* und *scesa* „che dice anche catarro“, vgl. Canello, AG III 398; prov. *descendre*, *deisc*; *deiscendre*; frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbsbst. *descente*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman. auch die Bedtg. „abstammen“ angenommen (*descendentes* „Descendenten“ schon bei Paul. dig. 23, 2, 68), dazu das Sbst. **descendentia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion s. *scāndo*. Vgl. Dz 397 *scendere*.

2895) *dēscēnsus*, -um m. (*descendere*), Niederstieg; altspan. *dejenjo* (gel. W.), vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I S. 400.

2896) *dēscribo*, *scripsī*, *scriptūm*, *scribērē* (*dē + scribo*), beschreiben; ital. *descrivere*; frz. *décrire*; span. *describir*; ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. *scribo*.

2897) (*dē-*), **dīsēctā*, -am f. (Fem. des Part. P. v. *disecāre*), abgeschnittene Sache, Abgeschnittenheit, = frz. *disette*, Mangel, vgl. Dz 562 s. v. u. dazu Scheler im Anh. 791. — Sottegast, RFI 244, erklärte *disette* für ein Diminutiv von *desidia*, also aus **disidiēta* entstanden, mit Recht hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2898) **dēsēcto*, -āre (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufbewahrtes zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 561. Dz 446 *encentar* hatte **deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt.

2899) [**dēsēnto*, -āre (v. *desens*, abwesend), abwesend sein, ist von Wiese, Z XI 555, als Grundwort zu altlomb. *desentiā*, altgenues. *xentar*, ver-

schwinden, aufgestellt worden. Flechia, AG VIII 408, hatte das Wort von **exemptare*, bezw. **de-exemptare* abgeleitet.]

2900) *dēsēro*, *sērūf*, *sērtūm*, *sērērē*, abreißen, — rum. *degr ai at a*, loslösen, zerreißen.

2901) *dēsēro*, *-āre* (Frequ. v. *deserere*), verlassen; ital. *desertare*, *disertare*; rum. *degrat ai at a*; frz. *désertier*; cat. span. ptg. *desertar*.

2902) *dēsērtōr*, *-ōrem* m. (v. *deserere*), Ausreißer, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftl.); ital. *de-* u. *disertore*; frz. *déserteur*; span. ptg. *desertor*.

2903) *dēsērtūm* n. (Part. P. P. v. *deserere*), verlassenes, unbewohntes Land, Wüste; ital. *deserto*; prov. *desert-z*; frz. *désert*; span. *desierto*; ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2904) *dēsīdēriūm* n., Sehnsucht; ital. *desiderio*, *desidero*; prov. *desire-s*, *dezire-s*, daneben *desirier-s*; (frz. *désir*). Auf ein anzunehmendes *deside[r]ium* = *desidejo* (mit off. *e*) beruhen: ital. *disio*, *-a*; sard. *disizu*, *disiggiu*; prov. *desieg-z*; altfrz. *desier*, *desier*, vgl. Tobler, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1886 No 9 Sp. 365, u. Cohn, Suffixw. p. 289; cat. *desig* (*desitg*); span. *deseo*; ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diz wollte das Wort aus *disidium* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 155 (M. verteidigt *dissidium*, meint jedoch, daß von einer „falschen Decomposition“ *dessidium* auszugehen sei [vgl. auch Rom. Gr. I § 115 S. 119]; an Förster's Ableitung tadelt er, daß sie keine Auskunft über den Verbleib des *r* gebe, wogegen zu bemerken ist: *desidērium* : **desiejo* = *cellerarius* : *cellerajo*, das *r* wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verharnte nun freilich das *j*, während es in **desiejo* vokalisiert ward, **desieio*, woraus **desio*, *disio* durch Suffixvertauschung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwicklung nicht); Schuchardt, Z XIII 533, nimmt an u. trifft damit gewiß das Richtige, daß cat. *desitj*, sard. (logud.) *disizu*, (südl. *disiggiu*) auf ein **desidium* (aus **desidrium*), dagogen span. *deseo*, ptg. *desejo* auf ein **desidium* zurückgehen. Settegast, RF I 244, will *disio* von *desidia* ableiten, wogegen G. Paris, R XII 133, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben *cōnsidēriūm*.

2905) *dēsīdēro*, *-āre*, ersehnen; ital. *desiderare*, (*disiare*); lomb. *dese-* u. *desidrar*, *desirar*; altvenoz. u. altgenues. *desirar*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *desirar*, *dezirar*; frz. *désirer*, dazu das Postverbale *désir*; (span. *desear*; ptg. *desejar*).

2906) *dēsīdērōstūs*, a, um (v. *desiderare*), sehnstichtig; prov. *deziros*, daneben *dezirons*.

[*dēsīdīa* s. *dēsēctā* u. *dēsīdēriūm*.]

2907) [**dēsīdīum* und **dēsīdium* sind nach Schuchardt's jedenfalls richtiger Annahme, Z XIII 533, die beiden Grundformen zu der oben unter *desiderium* besprochenen Wortsippe.]

2908) [*dēsīdo*, *sēdī* u. *sīdī*, *sīdēro*, sich nieder-senken; davon nach Dz 444 *descer* altspan. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. dagegen Cornu, R VII 595, wo *decidēre* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigt.]

2909) *dēsīgno* u. *dīsīgno*, *-āre*, bezeichnen, zeichnen; ital. *designare* „indicare, proporre“, *dis(s)egnare* „tracciare le prime linee d'un quadro, proporsi“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *desse(i)gnar*, bezeichnen; frz. *désigner*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vbsbst. *dessin*, Zeichnung; span.

designar, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl aus dem ital. *bujo*, s. No 1653); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buzar*).

dēsīpio s. oben **dē-ex-ripo*.

2910) [*dēsīto*, *-āre* (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *dezar*, lassen, ptg. *deixar*; das richtige Grundwort ist jedoch **delazāre* (s. ob. *delaxo*), bezw. **dazāre*, vgl. Ascoli, AG XI 422, XII 26, Schuchardt, Z XV 241. Coelho, Questões da ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133, haben *lazāre* als Grundwort aufgestellt. S. oben *delaxo*.]

dēsīpēto s. *dēsīpētūs*.

2911) *dēsīpētūs*, *-um* m., Herabschauen, Verachtung; ital. *despito*, „disprezzo“, *dispetto*, „ira sdegnosa“, dazu das Vb. *dispettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-z*, *despieg-z*, Unwille; frz. *dépit*, Verdruss, dazu das Vb. *despiter*, *dépiter*; span. *despecho*, Verdruss; ptg. *despeito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépit*; Gröber, ALL II 101.

2912) *dēsīpēro*, *-āre*, verzweifeln; ital. *desperare*; prov. *desperar*; frz. *désespérer* = **de-ex-* oder **dis-sperare*; span. ptg. *desesperar*.

2913) *dēsīpīcīo*, *spēxi*, *spēctum*, *spīcērē*, herab-blicken, = altfrz. *despire*, verachten.

2914) *dēsīpōliō*, *-āre*, berauben; ital. *dispogliare*; rum. *despnu ai at a*; prov. *despolhar*, *despuelhar*; frz. *dépouiller*, davon viell. *pouillé* (f. *dépouillé*), Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809. (Diz selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptychon*, bezw. **polyptycarium*); cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spoglio*; Förster, RSt. III 183.

2915) **dēsīpōliūm* n., Pl. **dēsīpōliā*, das, was man einem erschlagenen Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolge dessen überhaupt einerseits Beute, andererseits Hülle; ital. *spoglio*, *spoglia* (entweder = *spolium* oder gekürzt aus *despolium*); prov. *despuel-h-s*, *despuelha*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RSt. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spoglio*.

2916) **dēsīpōtā*, *-am* m. (gr. *δεσπότης*), Herr; ital. *despotu* „padrone assoluto, tiranno, chi si comporta come tiranno“, *despōto* „nome di principe greco nel medio evo“, vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist *δεσπότης* als gel. W. vorhanden.

2917) *dēsquāmo*, *-āre* (v. *squama*), abschuppen; rum. *descam ai at a*, schleifen; span. *descamar*.

2918) **dēsīllātōriūm* n. (v. *destillare*) = ital. *distillatojo*, „instrumento da destillare“, vgl. Canello, AG III 337.

2919) *dēsīllō*, *-āre*, herabträufeln, = ital. *distillare* etc.

2920) [*dēsītīno*, *-āre*, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vbsbst. *destino*, Geschick; frz. *destiner*, dazu das Vbsbst. *destin*; span. ptg. *destinar*, dazu das Vbsbst. *destino*. Überall nur gel. W.]

2921) [**dēstrictīa*, *-am* f. (vermutlich Vbsbst. zu einem freilich weder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. **dēstrictiare* v. *dēstrictus*), Schnürung; (ital. *distretteza*, Strenge, Schärfe); p. prov. *destressa*, *destreissa*, Beklemmung; frz. *détresse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détresse*.]

2922) *dēstrictūs*, a, um (Part. P. P. v. *destringere*), geschnürt; ital. *distretto*, zusammengezogen, geängstigt, streng, Sbst. eingegrenztes Land, Bezirk,

Distrikt; prov. *destreit-z*, geprefst, beeengt. Sbst. *destreg-z*, *destreis*, Engo, Zwang, Macht (doch läßt sich das Wort in dem bekannten Liede Bertran's de Born „Pos als baros enoja e lor peza“, b. Bartsch, Chrest. prov. 117, 31 auch als „Bezirk, Gebiet“ auffassen); frz. *détoit*, Engpasse, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détresse* u. 579 *étroit*.

2928) *destrügo (schriftlat. *destruo*), *strüxl*, *strüctüm*, *strügöre*, zerstören; ital. *distruggere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *distrüdyer*, *distrüekr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; nfrz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 385. S. *eön-strügo.

2924) [*desūatus (v. *suus*), seiner selbst nicht mächtig, wahnsinnig (vgl. *aliéné*) soll nach Cohn, Z XVIII 202, das Grundwort zu altfrz. *desvé*, *dervé* sein. Vgl. dagegen oben *de-ex-ripo u. *de-ex-vado.]

2925) *dētēro*, *trīvi*, *trītüm*, *tērērē*, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derreter*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2926) *dētēno*, -äre; altvenez. *de-*, *des-tegnir*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2927) *dētōno*, -äre, losdonnern; rum. *detun ai at a*; frz. *détonner*; span. ptg. *detonar*.

2928) *dē + trāns* = prov. span. ptg. *detras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2929) [*dē-ündūlo, -äre, hin- und herwogen, -wiegen; vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 368 s. v. S. unten *dodo*.]

2930) *dēūs*, -um m., Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel *Iddio* = *il dio*; aus dem volkstümlichen Vokativ **dee* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *deh*, vgl. Dz 367 *deh* (G. Paris, R XVIII 469, erklärt altfrz. *dehé* aus *dé*, Gott, u. *hé v. hair*; *dehé* ist wohl zu unterscheiden von *dehait*); sard. *deus*; rum. *zeu* (*säu*); rtr. *deus*, *diaus*, *dieus* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus*, *dieus*; altfrz. *dieus*, *diez*, *dex*, damit zusammengesetzt *dammel-dex*, Herrgott, = *dominus ille* [?] *deus*; nfrz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; ptg. *deus*.

2931) *dē + usquē*, bis; prov. *jusqua* = *de usque ad*; frz. *jusque*. Vgl. Dz 622 *jusque*. — Tobler, Herrig's Archiv Bd. 94 p. 462, setzte *jusque* = [in] *de + usque an*.

2932) *dēvōllo*, -äre; ital. *diverre*.

2933) *dēvōnio*, *vēni*, *vēntüm*, *vēnirē*, wohin kommen, geraten; ital. *divenire*, werden, dazu das Frequ. *diventare*; prov. *devenir*, werden; frz. *devenir*; span. *devenir*; ptg. *devir* (das Vb. ist in Michaelis' Wtb. nicht enthalten).

dē + vērsūs s. *dē*.

2934) **dē-völūto*, -äre = altfrz. *devouter*, -trer, z. B. Yvain 4536, vgl. Förster zu der Stelle.

2935) *dēvōro*, -äre, verschlingen; ital. *divorare*; prov. *devorar*; altfrz. *devourer* (bedeutet auch „mißhandeln, verheeren“, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 32; *devorer* „verfluchen“ ist vielleicht = *devoer* = **devotare* mit eingeschobenem *r* nach Analogie von *orer* „[Gutes] wünschen“, vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster, RSt. III 182); span. ptg. *devorar*. Vgl. Paris, R X 44.

2936) *dēvōrsus* = obwald. *davos*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

2937) *dēvōto*, -äre, verfluchen = (?) altfrz. *devourer*, s. *dēvōro*.

2938) *dēvōtūs*, a, um (Part. P. P. v. *devovēre*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *divoto*, wegen der „sottili differenze di significato“ verweist Canello, AG III 332, auf Tamm. 1457 f.; frz. (*dévoué*, ergeben, daneben das gel. W.) *dévo*t, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2939) *dēxter*, *tēra*, *tērum*, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destre*; frz. (das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul, vgl. Gartner § 38); span. *diestro*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2940) *dēxtrālis*, -e (*dexter*); ital. *destrale*, Arm-band; ostfrz. *detrá*.

2941) [**dēxtrāriūs*, -um m. (v. *dexter*). Streit-roß; ital. *destriero*; prov. *destrier-s*; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2942) *diābōlūs*, -um m. (gr. *διάβολος*), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diable-s*; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantre*; span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.; Berger s. v.

2943) *diācōnus*, -um m. (*διάκονος*), Kirchen-diener; ital. *diacono*; sard. *giaganu*; sicil. *jácuna*, educanda del monastero; altoberital. *zágano*, *saan*, diacono; venez. *zago*, chierico, vgl. Mussafia, Beitr. 121, AG IV 334, XII 440, Lorek, Altberg. Sprachdenk. 211, Salvioni, Post. 8; frz. *diacre*; altptg. *diagoo*.

2944) [*diacerēsis*, -im f. (gr. *διαίρεσις*), Trennung der Silben, soll nach Baist's Vermutung, Z V 563, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl. oben *cārptio*.]

2945) *diācta*, -am f. (gr. *διαίτα*), geregelte Lebensordnung; ital. *dieta*; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: **dieta*, -am f. (v. mlat. **dieta* von *dies*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag, d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2946) *Diāna*, -am f.; sard. *jana*, Hexe, vgl. Guarnerio, R XX 68 Anm. 1; neapol. *janāra*.

2947) **diānūs*, a, um (v. *dies*), zum Tage gehörig; ital. *diana* (scil. *stella*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 368 *diana*.

2948) abd. *dicchi*, *thiki*, dick; davon nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale“, *atticciato* „grosso, tarchiato“.

2949) **dicitor*, -ōrem m. (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore*; (rum. *zicător*, dazu *zicătură*, Wort, Rede); prov. *dizedor*; frz. *diseur*; span. *decidor*; ptg. *disidor*.

2950) *dīco*, *dīxi*, *dictum* u. *dictum*, *dicere*, sagen; ital. *dico* *dissi detto di(ce)re*; rum. *zis zisei zis zice*; rtr. *Prs. ditsel* etc., Pt. *dit*, *det*, Inf. *dikr*, vgl. Gartner § 148 u. 195; prov. *dic dis dig dire*; frz. *di(s) dis dit dire*; cat. *dich digui dit dir*; span. *digo dije dicho decir*; ptg. *digo disse dito dizer*. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2951) *dīctā* (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. P. v. *dicere*); ital. *ditta* „casa commerciale (latinismo di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a 'bibita' dovuto ai farmacisti o ai caffettieri), buona fortuna“, vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha*, Glück (= Pl. *dicta*, das Gesagte, das Gewünschte); ptg. *dita*, Glück. Vgl. Dz 445 *dicha*.

2952) dictamnūm od. -us, -um n. od. m. (gr. *dictamnion* u. -os), Diptam (*Origanum Dictamnium* L.); ital. *dittamo*; rum. *diptam*; prov. *diptamni-s*; frz. *dictame*; cat. span. ptg. *dictamo*.

2953) dictātum n. (Part. P. P. v. *dictare*), das (Gesagte, das Diktat; ital. *dettato*, Sprichwort, Thema, Styl; prov. *dictat-z*, *dechat-z*, Gedicht; altfrz. *ditie*, eine Gedichtart; span. *dechado*, Vorschrift, Muster, u. *ditado*, satirisches Gedicht, *dictado*, Ehrentitel; ptg. *ditado*, Sprichwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechado*.

2954) dictō, -āre (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital. *dettare*; prov. *ditar*, *dechar*, sagen, dichten; altfrz. *ditier*, dichten, verfassen, dazu das Kompos. *enditier*, unterrichten; nfrz. *dicter*, (gel. W.): span. ptg. *dictar*, *ditar*.

2955) [*dictōsus, a, um (von Pl. *dicta*, w. m. s.) = span. *dichoso*, glücklich; ptg. *ditoso*.]

2956) dictūm (Ntr. Sg. Part. P. P. von *dicere*) = altfrz. *dis*, *dit*, Spruchgedicht.

2957) dic + vādē, gleichsam „sprich, marsch! vorwärts!“; altfrz. Interj. *diva*, vgl. Burguy II 399, nfrz. *da* in *oui-da*, *nenni-da*. Vgl. Dz 558 *da*.

2958) [diēs u.] *dia (vgl. Haupt's Ztschr. I 372), -am c., meist jedoch m., Tag; ital. *di* das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*; sard. *die*; rum. *zi*, Pl. *zile*; rtr. *di*, *dzi* etc., vgl. Gartner § 200 u. Gröber's Grundriß I 481; prov. *dis*, *dia* (Diz 561 *die* erkannte fälschlich in prov. *dia*, altfrz. *die*, Girart de Ross. 2368 ed. Hofmann, das got. *thius*, ags. *theōva*, Dienstmann; P. Meyer, RV 113, hat dies Mißverständnis berichtigt), *die-menche*, *di-manche* = *dies dominica*; Settegast, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *genz*, *gez*, *giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nichts“) aus *diēm* erklären, es ist dies aber abzulehnen und *genus* oder *gent*- als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 595 *gens*; frz. *di* in *lundī*, *mardī* etc., der Pl. *di[e]s* ist erhalten in *tandis* = *tantos dies*, *jadis* = *jam habet dies*, vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis*, *jadis* aus *tandiu*, *jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335. Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten und hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Franzö.) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.]

2959) [diē coenāre wurde von einem „savant qui n'est pas romaniste par état“ als Grundform für *diner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.]

*dieta s. *diacta*.

2960) *diffāmā, -am f., Verruf, Schande; rum. *defaimā*, Verleumdung, Beschimpfung; span. *disfama* (u. *disfama*). In den übrigen Sprachen dafür *infamia*, das auch im Span. vorhanden ist.

2961) diffāmo, -āre (*dis* u. *jama*), verleumden; ital. *diffamare*; rum. *defaim ai at a*; prov. *difamar*; frz. *diffamer*; span. *disfamar*; ptg. *dif-u. desfamar*.

2962) difficilis, -e (*dis* + *facilis*), schwierig; ital. *difficile*; frz. *difficile*; span. *difícil*; ptg. *diffícil*. Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbst. *difficultas* = ital. *difficoltà*, prov. *difficultat-z*, frz. *difficulté*, span. *difficultad*, ptg. *difficuldade*.

difficultas s. *difficilis*.

2963) digitālis, -e (v. *digitus*), zum Finger gehörig; ital. *digitale*, die Pflanze *Digitalis*, *ditale*, Fingerhut, vgl. Canello, AG III 374; campob. *de-jetule*, venez. *dezial*, vgl. Mussafia, Beitr. 51, Sal-

vioni, Post. 8; altfrz. *deel*; nfrz. (mundartl.) *deau*, das übliche Wort ist *dé*, welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwicklung verstossende Kürzung aus *digitatum* entstand (wenn *dé* = *datum*, so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, daß ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält, wie ein punktierter Würfel); span. ptg. *dedal*. Vgl. Dz 368 *ditello*; Flechia, AG II 320 Anm. — Nach Thomas, R XXVI 419, gehört hierher auch frz. *dayaus*, *daillots*, *andaillots*, Ringe zur Befestigung des Segels.

2964) [*digitārūm n. (v. *digitus*), Fingerhut; rum. *degetar*; frz. *doigtier*, Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2965) digitātūs, a, um (v. *digitus*), mit Fingern versehen; ital. *digitato*; rum. *degetat*; frz. *doigté*, frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter* „die Finger setzen“ vorhanden.

2966) [*digitēllus, -um m. (v. *digitus*), kleiner Finger, wurde von Dz 368 als Grundwort zu ital. *ditello*, Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedtg. nicht vereinigen läßt; *ditello* ist vielmehr = **titillus* v. *titillare*, kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort“ aufgefaßt; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2967) digitūs, -um m. (*digitus*, non *dictus* App. Probi 79, vgl. ALL XI 66), Finger; ital. *dito*, Pl. *diti* u. *dita*; über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundriß d. rom. Phil. I 507; sard. *didu*, neapol. *jidete*, sicil. *jiditu*, lecc. *disetu*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *deget*; rtr. *det*, Pl. *dets* u. *deta*, vgl. Gartner § 106; prov. *det-z*; altfrz. *deit*; nfrz. *doigt*; cat. *did*; span. ptg. *dedo*.

2968) dignitās, -tatem f. (v. *dignus*), Würdigkeit, ist als volkstümliches Wort nur erhalten in prov. *dentat-z*, altfrz. *deintié*, *daintié*, Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schliesslich kostbares Essen, Leckerbissen; nfrz. *dainties* (?), Pl. Vgl. Dz 558 *daintié*; Gröber, ALL II 102 (setzt gegen Marx richtig *dignitas* an; Berger s. v.).

2969) digno, -āre (v. *dignus*), würdigen; ital. *degnare*; prov. *denhar*, dazu das Vb. *denh-s*; frz. *daigner*, dazu das Vb. **dain* in *dédain*, Verachtung, = cat. *desdeny*; span. *dignar* (gel. W.), *deñar*, dazu das Vb. **den* in *desden*, Verachtung; ptg. *dignar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno* an; Berger s. v.).

2970) dignus, a, um, würdig; ital. *degno*; rum. *demnū*; prov. *dignes*, *denhs*; frz. *digne*; span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *dignus* an).

2971) ahd. *dihein*, kein; darnach gebildet mit gleicher Bedtg. prov. *degu(n)-s*, auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 s. v.: Zweifel an der Richtigkeit dieser Herleitung dürften indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = **necunus* = *negu-s* sein, so daß das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner“ auf faßte als „der eine weg“, also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl.?, freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologisierende Umgestaltungen ziehen ja nicht folgerichtigen Wortschwund nach sich). Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *denguno* für durch Dissimilation aus *nenguno* entstanden, eine Annahme,

welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2972) [**dilato*, -äre (von *dilatus*), aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort aufgestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaiier* (nfrz. *dilayer*), dazu das Vbsbst. *délai*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstatthaftigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare* : *baer*, also *dilatare* : *dilaer*) u. bemerkt, daß der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne; vgl. auch Horning, Zur Gesch. des lat. C, p. 6 Anm.]

2973) *dilētūs*, a, um (Part. P. P. v. *diligō*), lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. **dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto* u. *delectus*.

2974) *diligens*, -entis, fleißig; ital. *diligente*; frz. *diligent*; span. ptg. *diligente*. Überall nur gelehrtes W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligentia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltsamer Weise zur Benennung der Postkutsche geworden, also die Regelmäßigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

diligētiā s. *diligens*.

2975) *diluvium* n. (v. *diluo*), Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio*; frz. *déluge* = **dilūvium*?; span. ptg. *diluvio*. Vgl. Berger s. v.

2976) **dimēto* u. **dimēntico*, -äre (v. *mens*), aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen“ die Ableitungen von *oblivisci* behauptet.

2977) *dimidiētās*, -ātem f. (v. *dimidius*), Hälfte; rum. *jumătate*, dazu das Vb. *jumătăţesc* *ii* *i*, halbieren. Die übrigen Sprachen wenden **medietas* an.

2978) *dimīdio*, -äre (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimezzare*; rum. s. unter *dimidietas*; span. *demediar*, *dimidar*; ptg. *dimidiar*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man muß statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2979) *dimidius*, a, um, halb; frz. *demi*.

2980) [**directarium* n. (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmaß, Lineal.]

2981) 1. *directio*, -ōnem f. (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* f. u. *dirizzone* m. „andata quasi cieca e irrefrenabile“, vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascoli's Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction* mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2982) 2. **directio*, -äre (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept ai at a*; prov. *dressar*; frz. *dresser*; cat. *dressar*; span. *derezar*; ptg. *en-derezar* (und *direitar* = **directare*). Vgl. Dz 273 *rizzare*; Gröber, ALL II 103.

2983) *directus* u. *directus*, a, um (Part. P. P. von *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *diretto*, *diritto* (auch Sbst. „Recht“), *diritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept*; rtr. *dretg*; prov. *dreit*, *drech*; frz. *droit* (auch Sbst. „Recht“); cat. *dret*; span. *derecho*; ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto*; Gröber, ALL VI 103. S. unten *jūs*.

[**directio*, -äre s. *cōnsūo*.]

2984) *dirigo*, *rēxi*, *rēctum*, *rīgērē*, richten; (ital. *dirigo* *ressi* *retto* *rigere*); rum. *dreg* *dresci* *dres drege*; prov. *dirigir*; frz. *diriger*; span. ptg. *dirigir*).

2985) *disāstrum* n., Unstern, Unglück; ital. *disastro*; prov. *desastre*-s; frz. *désastre*; altcat. *desastro*; span. *desastre*; ptg. *desastre*, dazu Ableitungen, z. B. ein Vb. *desastrar*.

2986) [**disbāreo*, -äre, aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare* „trar di barca, uscir di barca“, *sbarcare* „disbarcare, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere“, vgl. Canello, AG III 393.]

**discārmino* s. *cārmino*.

2987) **discārrio*, -äre (*dis* u. *carrus*), abladen; ital. *discaricare* und *scaricare* „che dice anche sparare un fucile o altra arma da fuoco“, dazu die Vbsbsttve *discārica*, *discārico*, *scārica*, *scārico*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar*; frz. *décharger*, dazu das Vbsbst. *décharge*; span. *descargar*, dazu das Vbsbst. *descargo*; ptg. *descargar*, dazu die Vbsbsttve *descarga*, *descargo*.

[**discēno* s. **disjūno*.]

2988) *discens*, -tem m. (Part. Präs. v. *discere*, lernen); sard. *dischente* *apprendista*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2989) *discēniēlūm* n. (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cerneccchio*, Haarbüschel; span. *cerneja*; ptg. *cernelha*. Vgl. Dz 96 *cerneccchio*.

2990) *discerno*, *crēvi*, *crētum*, *cōrnērē*, unterscheiden; ital. *discernere* „distinguere, riconoscere, e riguarda l'intelletto“, *scernere* „scegliere, e riguarda l'atto“, vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 faßt *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *excernir*, auseinandersetzen, zusammen.

2991) **discerpo*, -äre (*discerpere*), zerreißen; ital. *scerpere*; rtr. *scarpar*. Vgl. Dz 397 *scerpere*.

[**discēno* s. **disjūno*.]

2992) *discipulus*, um m. Schüler; ital. *discepolo*; sard. *ischibbulu*, faciale, irrequieto, vgl. Salvioni, Post. 8; (frz. *disciple*).

2993) **discito*, -äre, herausrufen, = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, s. oben *dē-ēx-cito*.

**dēcīro* s. *dē* + (*ex*?) + *skērran*.)

2994) *disclūdo*, *elūsi*, *elūsum*, *eludere*, abschließen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schudere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2995) [**discōnhorto*, -äre = prov. *desconortar*, mutlos werden, dazu das Vbsbst. *desconortz*, Tröstlosigkeit.]

2996) *discōpērio*, *pēriū*, *pērtum*, *pērirē*, enthüllen (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, no 16); ital. (*discopro* und *scupro*, *persi*, *perto*, *prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir*; frz. *découvrir*; span. *descubrir*; ptg. *descobrir*.

2997) [*discōrdium* (*discors*), Zwist = prov. *descortz*, Zwist, eine Dichtungsart.]

2998) *discōrdo*, -äre (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare*; rum. *descord ai at a*; prov. *descordar*; frz. *discorder*; cat. *discordar*; span. ptg. *discordar* u. *descordar* (in der Bedtg. „ein Musikinstrument verstimmen“ ist *descordar* selbstverständlich von *chora*, *corda* abzuleiten).

2999) *discrimēn* n., Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo* „discriminatura, e anche orlo del precipizio“, sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

3000) [*discūlceo*, -äre (*calceus*), entschuhun; dav. rum. *descults*; sard. *isculzu*, barfuß; paduan. *descolze*, engad. *skuz*, barfuß. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.]

3001) *discūs*, -um m. (gr. *δίσκος*), Wurfscheibe, Teller, Platte; ital. *desco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *deis*, *dois*, Tisch; nfrz.

dais, eigentl. ein über den Tisch gespanntes Tuch, ein Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dais*; Gröber, ALL II 203.

3002) **discutio*, *cūsel*, *cussum*, *cūtēre*, zerschlagen, (bildlich: ein Thema in seine einzelnen Teile zerlegen und dieselben erörtern; altfrz. *descorre*, *descour(r)e* abschütteln; neufrz. *discuter* (gel. W.), erörtern. Vgl. Tobler, Sitzungsbl. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., Bd. 51 (1889) p. 1095.

3003) **disdigno*, -*äre*, verachten; ital. *disdegnare* u. *sdegnare*, dazu das Vbsbst. *disdegno*, Verachtung, *sdegno*, Zorn, vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbsbst. *dédain*; span. *desdeñar*, dazu das Vbsbst. *desden*.

3004) **disfido*, -*äre*, die Treue aufkündigen, herausfordern; ital. *disfidare* „chiamare l'avversario a battaglia“, *sfidare* „d'uso più comune e con accezioni speciali: sfidare uno“ = „pronosticare disaspetata la sua guarigione“, *diffidare* „non aver fiducia, e intimare“, dazu die Vbsbst. *disfida*, *sfida* u. das kindersprachliche *spida* „sospensione del giuoco“, vgl. Canello, AG III 394; prov. *desfizar*; frz. *défer*; span. ptg. *desafiar*; altptg. *desfar*. Vgl. Dz 120 *disfidare*.

3005) **disformo*, -*äre*, entstellen; ital. *disformare*, *difformare*, *sformare*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

3006) **disjeiuno*, -*äre*, das Fasten brechen, frühstücken; ital. *sdiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*); rum. *dejun ai at a* (wird von Dz angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuni*, fasten, kennt); prov. *desdejunar*; frz. *déjeuner*; span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *admorsus* = *almuerzo*; ptg. *almoçar*, dazu das Vbsbst. *almoco*). Vgl. Dz 167 *giunare*.

3007) **disjūno*, -*äre* (für *disjeiuno*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare*, *disinare*, zu Mittag essen (ist wahrscheinlich dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbsbst. *desinata*, arch. *desinée*; prov. *disnar*, *dirnar*, *dinar*; altfrz. *disner* (auch refl. *se disner*, also eigentl. „sich entfasten“), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Präs. Sg. 1 *dismons* etc., Pl. 1 *dismons* etc., also verschiedene Gestaltungen für die stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die ersteren sind dann der Analogie der letzteren gefolgt), vgl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar*; (span. ist das übliche Wort für „Mittagessen“ *comida* v. *comere* = *comedere*; ptg. *jantar* = lt. *jentare*, frühstücken). — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellose; begrifflich freilich läßt sich gegen sie das Bedenken erheben, daß die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie **disjejunare* = *déjeuner* u. **disjunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läßt sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, daß beide Verba ursprünglich „frühstücken“ bedeuteten, daß aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, daß also Angehörige der ersteren Gegenden, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagbrot auffassen und die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagessens übertragen konnten. — Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor

G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decoenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *desinare*; 2. von *dis-cenare*, Storm, R V 177; 3. von **de-escinare*, speisen (v. *esca*), Rönsch, Z I 418; 4. von **discinare*, tafeln (v. *discus*), Suchier, Z I 429 (aber sowohl **deescinare*, eine übrigens undenkbare Bildung, als auch **discinare* hätte **disnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *disjunare* wohl deuten läßt). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B. von **decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen“) oder gar von *δειπνεῖν*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosa.

3008) **disjudico*, -*äre* = ptg. *desjuigar*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 20, daneben, von *juizo* abgeleitet, *desjuizar*.

3009) [**dislāco*, -*äre* (v. *dis* + *lācus*), zerfließen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *dilagare* (woneben auch *allagare*), überschwemmen; frz. *délager*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. Sieh auch *disliquo*.]

3010) **dislēgalis*, -*e* (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *disleale* u. *sleale*, vgl. Canello, AG III 394.

**dislīgo* s. *disliquo*.

3011) **disliquo*, -*äre*, flüssig machen (ital. *dileguare* = *deliquare*); piem. *deslué*; altvenez. *desleguar*; lomb. *deslenguá*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *deslegar*; (frz. *délager* gehört nicht hierher, sondern ist mutmaßlich = **dislacare*, vgl. Förster, Z VI 108); span. *desleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedtg. ebensowenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez' Vermutung, daß *leir* = gr. *λεῖν*, bezw. der Bedtg. nach = *παρὰ λείν* sei (weil altspan. *desleido*, *deleido* „gelähmt“ bedeute), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an **dislegire* f. *dislegere* (*legire*: *leir* = *legere*: leer) denken, *disleir* wäre also eigentl. „zerlesen, zerströuen“, woraus sich wohl die Bedtg. „los, locker, flüssig machen, verdünnen“ entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legere* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, **disligare* ist ja auch sonst, freilich nur als Vb. der A-Konj., erhalten: ital. *dislegare*, *slegare*; prov. *deslegar*, *desliar*; frz. *déliar* (*délié* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheler im Dict. s. v., aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *delgié* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden ist, nfrz. aber sich als *deugé* darstellen müßte); cat. *deslligar*; span. ptg. *desligar*, *desliar*). Vgl. Dz 119 *deliquare*.

3012) **dislōco*, -*äre* (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare*, *dislogare* „che è anche il contrario di allogare, appigionare“, *slogare* „che si dice quasi esclusivamente delle ossa“, vgl. Canello, AG III 394.

3013) **dismitto*, *misi*, *missum*, *mittere*, wegschicken; ital. *dismettere* „cessare per sempre“, *smettere* „cessare a un tratto“, vgl. Canello, AG III 394; frz. *démètre*, abweisen, absetzen, verrenken.

3014) **dismōnto*, -*äre* (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismontare* „scendere“, *smontare* „scendere, perdere la vivacità del colore“, *smontare* una macchina = *scomporla pezzo per pezzo*“, vgl.

Canello, AG III 394; frz. *démonter*, absetzen, unberitten machen, auseinandernehmen; span. ptg. *desmontar* mit im Wesentlichen derselben Bedgt. wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch „urbar machen“ bedeuten.

3015) *dispācto u. *dispāctiō, -āre (vom Stamme *pac*, *pag*, festmachen, wovon *pac-tum*, *pac-iscor*, *pag-ina* etc., vgl. auch oben *bag*), losmachen, auspacken, etwas locker, frei machen, befördern u. dgl.; ital. *dispiacciare* „cavar d'impaccio“ u. *spacciare* „dar la via, spedire“, dazu die Vbsbst. *dispaccio*, Abfertigung, Depesche, *spaccio*, Ort, wo etwas ausgepackt, ausgekramt wird, Verkaufsraum, Vertrieb, vgl. Canello, AG III 394; prov. *despachar*, als refl. Vb. „sich beeilen“; frz. *dépêcher*, dazu das Vbsbst. *dépêche* (wegen *ct* : *ch* vgl. **flectire* : *fléchir*, obwohl allerdings im letzteren Falle der palatale Vokal die Palatalisierung der vorausgehenden Konsonantenverbindung befördert haben könnte, allenfalls liefse sich auch **de-ex-pacticare* ansetzen); möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = **de-expedicare* (v. *pedica* = *piège*, Schlinge), bedeutet also eigentl. „aus der Schlinge, frei machen“ (Gegenteil von *empêcher*), dies Vb. könnte dann auch in die Bedeutung eines **despater* = *dispacare* (vgl. *traiter* v. *tractare*) oder **despasser* = **dispactiare* (vgl. *chasser* v. *captiare*) eingetreten u. dadurch scheinbar zum Schwesterwort des ital. *dispiacciare* geworden sein; altfrz. findet sich auch *despeechier*, u. diese Form würde die Ableitung von **de-ex-pedicare* sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empêcher* = *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg. *despachar*, befreien etc., dazu das Vbsbst. *despacho*, Depesche. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

3016) dispāro, -āre, etwas Geordnetes auseinandernehmen u. dgl.; ital. *sparare* (wohl zu unterscheiden von *sparire* = **ex-parire* f. *parere* verschwinden).

3017) *dispārtiō, -īre (de u. *para*), abteilen, trennen; ital. *dispartire*, *dispartire*, *spartire*; rum. *despart* ii it i; prov. *departir*; frz. *départir*, davon *département* (f. *départiment*, vgl. ital. *dipartimento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das auf ein erat aus *a part* gebildetes **apparter* zurückzugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartiment* u. *apartir* vorhanden); cat. span ptg. *despartir*.

3018) dispēdo, -ēre, auswagen; altfrz. *despendre*, verausgaben.

3019) [dispēso, -āre (Intens. v. *dispendo*), auswagen, austeilen, ausgeben; ital. *dispensare*; prov. *despensar*; frz. *dis-*, *dépenser*, über die Bedeutungs-entwicklung dieses Wortes vgl. G. Paris, R XXV 624, u. Lindström, *Mélanges de philol. frçse dédiés à C. Wahlund* p. 287; span. ptg. *dis-*, *despensar*.]

3020) dispēnsūs, a, um, ausgewogen, verteilt; ital. *dispensa* „stanza da tenervi le cose da mangiare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene stampando, dispendio etc.“, *dispesa* „spesa“, vgl. Canello, AG III 366; prov. *despensa*, Ausgabe; frz. *dépense* f., *dépens* m., Ausgabe, Kosten, altfrz. *despoise*, Speise, Gut, Gemisch zum Metallgufs, vgl. Tobler zum *dis dou vrai aniel* p. 29; span. *despensa*, Speisekammer, ebenso ptg. Vgl. Dz 560 *dépens*.

3021) dispēro, spērsi, spērsūm, spērgērē, verstreuen = ital. *spergere*, verstreuen; (frz. *disperser* = **dispersare*).

3022) *dispīctiō, -āre (f. *dispectio*, vgl. *im-pingo* neben *pango*), lospacken, losmachen; ital. *dispiacciare*

„spediro“, *spicciare* „sbrigare“ vgl. Canello, AG III 395.

3023) *displācēo (f. *displacere*), plācūi, plācētūm, plācēre, misfallen; ital. *dispiacere*, Sbst. Misfallen, *spiacere*, misfallen; vgl. Canello, AG III 395; rum. *desplac* ui ut e; prov. *desplazer*; frz. *déplaire*; altcat. *despluer*, *despler*; span. *desplacer*; ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion s. plācēo.

3024) displīco, -āre, entfalten; frz. *déployer*.

3025) dispōllo, -āre, ausplündern; ital. *dispiogliare*; frz. *dépouiller*; span. *despojar*.

3026) dispōno, pōsūi, pōsītūm, pōnērē, anordnen; ital. *disporre*, *disporre*; in den übrigen Sprachen entsprechende Formen; (frz. *disposer*). Wegen der Flexion s. pōno.

3027) *disprētīo, -āre (*dis* u. *pretium*), für wertlos halten, verachten; ital. *disprezzare*, -*pregiare*, dazu das Sbst. *disprezzo*, -*pregio*; rum. *desprețuesc* ii it i, dazu das Sbst. *despreț*; prov. *desprezar*, *despreciar*, dazu das Sbst. *desprezi-s*; frz. *déprécier* (gel. W.), *dépriser*; cat. *despreciar*, dazu das Sbst. *despreci*; span. *despreciar*, dazu das Sbst. *desprecio*; ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

3028) dispūto, -āre, erörtern; ital. *disputare*, dazu das Vbsbst. *disputa*; entsprechende Worte rein gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

3029) [*disquīdo (für *disquiro*), -ēre, untersuchen; davon ital. *disquidio* „alterco, contesa“, vgl. Caix, St. 308.]

3030) [*disrādīo, -āre (*dis* u. *radius*), auseinanderstrahlen, soll nach W. Meyer, Z X 173, das Grundwort sein zu ital. *sdrarsarsi*, sich hinstrecken, lautlich ist dagegen nicht viel einzuwenden, aber der Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399 hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *strewjan*, ausbreiten, abgeleitet.]

disrāmo s. dē-ex-rāmo.

3031) *disrēno, *disrēnīco, *disrēmīto, -āre (v. *renes*), an den Lenden verletzen, lendenlahm machen; ital. (**direnare*, davon das Sbst. *direnato*, Verletzung an den Lenden; prov. *desrenar*, *deregnar*, lendenlahm machen, das Kreuz brechen; altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinter*); span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.

3032) [*disrōtēolo, -āre (v. *dis* u. *rotulus*), auseinander rollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, u. Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein zu ital. *sdruciolare*, straucheln, wovon das Adj. *sdruciolato*, gleitend. Dz 399 s. v. hatte das Wort von dem unbelegten ahd. *strühhal*, strachelnd, abgeleitet, allein *st* wird nicht zu *sd*.]

disrōdium s. dēsidērīum.

3033) dissīpo u. dissūpo, -āre, zerstreuen; ital. *dissipare*, arch. *discipare* „disperdere i proprj beui“, vgl. Canello, AG III 395. Diez 399 hielt auch *sci(u)pare* für entstanden aus *dissipare*, und Canello a. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3, W. Meyer, Z X 172. Sieh unten **exsaupo*. Sonst ist das Vb. im Roman. nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *dissiper*, span. *disipar*. Vgl. Dz 399 *scipare*.

3034) dissōlvo, sōlvī, sōlūtūm, sōlvērē, auseinanderlösen; ital. *disciolvere* od. *sciolvere* (*scioglio*) *sciolsi* *sciolto* *sciogliere* od. *sciorre*; frz. *dissous* *solu* = *solutus* u. *sous*; = **solsus* *soudre*, span. *disolver*; ptg. *dissolver*. Vgl. Dz 398 *sciogliere*.

3035) *distālto, -āre, zerschneiden, zerteilen; ital. *distagliare* „intersecare, dividere“, *dettagliare*

(dem Frz. entlehnt) „particolareggiare“, dazu das Vbsbst. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailler*, dazu das Vbsbst. *détail*; span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detalhar* (Lehnwort).

3036) [**distractio*, -äre (v. *distractus*), auseinanderreißen, = ital. *straziare*, mißhandeln, vgl. Dz 404 s. v.]

3037) *distractus*, a, um (Part. P. P. v. *distraxere*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, seltsam, wunderlich, vgl. Dz 404 *stratto*.

3038) [**districo*, -äre, entstricken; ital. *distrigare*, *strigare*, loswickeln; (prov. *destrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier* mit derselben Bedtg. wie im Prov. S. No 2816). Vgl. Dz 327 *tricare*.]

3039) (**districtio* u.) [**distrinctio*, -äre (*strictus*, **strinctus*) = ptg. *destrinçar*, *destinçar* (an *distinguere* angelehnt), *estincar*, etwas begrifflich zerlegen, genau fassen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 15.

3040) **distrugo*, *struxi*, *structum*, *strugere*, zerstören, = ital. *struggere*, vgl. Dz 404 s. v.

3041) **disturpo*, -äre (*turpis*), schänden; davon nach Cornu, R XIII 900, span. *destorpar*, *estorpar*, verstümmeln. S. unten *extorpidio*.

[**disvado* s. *de-ēx-vado*.]

3042) [*dīu*, lang; rtr. *dig*, dich, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *jadis* wollte frz. *jadis*, *tandis* = *jandiu*, *tandiu* ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind *ja[m]* [*h*]a[*bet*] *dā[e]*s u. *tan[os]* *dī[e]*s, vgl. Gröber, Misc. 44.]

3043) [**diurnālē* n. (*diurnus*), Tagebuch: ital. *giornale*; frz. *journal*; span. ptg. *journal*.]

diurnātā s. *diurnus*.

3044) *diurnus*, a, um (v. *dies*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; rtr. *giorn* etc.; prov. *jorn-s*; frz. *jour*, daneben *ournée* = **diurnata*; cat. *jorn*; (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *dies* in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 166 *giorno*; Gröber, ALL II 102 u. VI 885.

3045) *diversus*, a, um, verschieden; ital. *diverso*; frz. *divers*.

3046) *diverto*, -äre, abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedtg. „zerstreuen, unterhalten, vergnügen“, dazu das Vbsbst. *divertimento*, Belustigung; frz. span. ptg. *divertir*.

3047) *divido*, *visi*, *visum*, -äre, teilen; ital. *divido*, *visi*, *viso*, *videre*; prov. *devezir*, *devire*, bedeutet auch „erklären“, Part. P. *devis*, *deviza*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir*.

3048) *divino*, -äre, Weissagen; ital. (*in*)*dovinare*, erraten; frz. *deviner*, wov. *devinaul* etc.

3049) *divinus*, a, um göttlich; ital. *divino*; frz. *divin* (daneben gel. *divin*); span. *divino*, *adivino*.

3050) *divisio*, -ōnem f., Teilung; altoberital. *divison*; sonst nur gel. W. Vgl. Berger s. v.

3051) **diviso*, -äre (v. *divisus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbsbste *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlspruch, Abzeichen, *diviso*, Entwurf, Vorhaben; frz. *de-*, *diviser*, dazu die Vbsbste *devise*, Wahlspruch, *devis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbsbst. *divisa*, Erbteil, Wahlspruch. ptg. *divisar*, erkennen, Sbst. *divisa*, Wahlspruch. Vgl. Dz 120 *diviso*.

3052) arab. *diwan*, mit Artikel *ad-diwan* (Eg. y Yang. p. 61), Register, Bureau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana*; prov. *doana*; frz. *douane*; span. ptg. *aduano*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana*. — Frz. *divan* gehört ebenfalls hierher.

Die Bedeutungsentwicklung (Amtszimmer: Sitz des Beamten: bequemer Sitz: Ruhelager) ist umgekehrt verlaufen, wie diejenige von *bureau* (vgl. oben **būrus*); im ersteren Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmermöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmermoblie zu der eines Zimmers geworden.

3053) arab. *djernerit* (vgl. Eg. y Yang. p. 413); davon frz. *genette*, Zibet- oder Bismarkatze; span. ptg. *gineta*. Dz 165 *gineta* vermutet richtig Herkunft aus dem Morgenlande u. weist **[fa]ginetta* als Grundwort zurück; das Grundwort *djernerit* wurde von Cherbonneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

diūto s. *drūd*.

3054) *do*, *dēdi*, *dātum*, *dārē*, geben; ital. *do diedi* (*diei*) *dato dare*; rum. *dau dădui* u. *dedui dat da*; rtr. *doi dei dat dar* (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *don*, *do* = *dono*) *dei dat dar*; frz. ist das Vb. durch *donare* = *donner* völlig verdrängt worden; cat. *do di dat dar*; span. *doy di dado dar*; ptg. *dou dei dado dar*.

3055) niederdt. *dobba*, Graben; dav. viell. frz. *douve*, Graben (F. Pabst).

3056) *dōcēo*, *dōcūi*, *dōctum*, *dōcēre*, lehren; ital. *docere* (gebräuchlich ist nur das Part. P. P. *dotto*); prov. Part. Präs. *dozēn* (Boeth. 155, ist meist als „ducens“ aufgefasst worden), Part. P. *dohtz*, Inf. *dozer*; altfrz. 3 P. Sg. Impf. *docciēt* (Fragm. v. Val. Verso 4), 3 P. Sg. Perf. *doiēt* (Leodegar Str. IV v. 5), 3 P. Pl. Perf. *duystrunt* (Alex. 84), Part. P. P. *doiēt* (Leodeg. Str. V v. 1), *duit*, Inf. *duire*. Es fallen also *dōcēre* u. *dūcēre* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*docēre* „lehren“, *dūcēre* „leiten, anweisen“). Vgl. Dz 564 *duire* (Diz war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *dūcēre* abzuleiten; nachdem aber der prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, daß sich wenigstens eine Mischung der Verba *dōcēre* u. *dūcēre* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *dōcēre*, **dōcēre* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 326, zu demselben Ergebnisse gekommen).

3057) *dōctōr*, -ōrem m. (v. *docēre*), Lehrer; ital. *dottore*; rum. *doftor*; prov. *doctor*; frz. *docteur*; cat. *doctor*; span. *doctor*, *dotor*; ptg. *doutor*. Überall nur gelehrtes Wort, das volkstümliche ist, wie schon im Lat., *magister*.

3058) [*dōctūs*, a, um (Part. P. P. von *docere*), gelehrt; ital. *dotto*; prov. *doht-z*; frz. *docte* (gel. W.); span. *docto*; ptg. *douto*. Auf *dōctus* geht auch zurück piem. *dōjt*, garbo, grazia, modo, cura, assetto, vgl. Nigra, AG XIV 364.]

3059) **dōdēcīm* (für *duodecim*), zwölf; ital. *dōdici*; sard. *dōighi*; (rum. *doi spre diece*); rtr. *dōdiš*, *dōdeš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dotze*; altfrz. *doze*; nfrz. *douze*; cat. *dotze*; span. *doce*; ptg. *doze*. Vgl. Gröber, ALL II 102.

3060) **dōdēcinā*, -am f. (v. **dodecim*), Dutzend; ital. *dodicina* u. *dozzina*, vgl. Canello, AG III 319; (frz. *douzaine*); span. *docena*; ptg. *duzia*.

3061) [**dodo*, kindersprachliches Wort, gebildet aus der Wiederholung des Anlautes von *do-rmire*, also = „schlaf. schlaf“; davon vielleicht ital. *dondolare*, schaukeln; frz. *dodeliner*, *dodiner*, schaukeln, wiegen, vielleicht auch *doreloter*, *dorloter*, verzärteln, dazu das Vb. *dorelot*, Zärtling,

Püppchen. Vgl. Dz 368 *dondolare* (wo auch *dendulare* als mögliches Grundwort aufgestellt wird), 562 *dorelot* (wo auch Herkunft von *aga. deórling* für möglich gehalten wird.)

3062) *dōgā*, *am f.* (gr. *δογή*), ein Gefäß; ital. *doga*, Seitenbrett eines Fasses, Daube; sard. *doa*; rum. *doagă*; rtr. *duba*; prov. *doga*; altfrz. *deuve*, *douve*; nfrz. *douve*; cat. *doga*; span. *Demin. duela, dovola*; ptg. *aduella*. Prov. *doga* und norm. *douve* bedeuten auch „Grabenrand, Grabendamm, Graben“. Vgl. Dz 121 *doga*; Gröber, ALL II 102.

3063) *dōlba, dolva, -am f.*, Raupe („*eruca, vermis modicus*“ bei Eucherius); frz. *douve*, ein Wurm in der erkrankten Schafseleber, auch Pflanzennamen, vgl. Thomas, R XXVI 421.

3064) mndl. *dolekin* (*Demin. v. dolk*, Dolch) = altfrz. *dolequin*, kurzer Degen. Vgl. Dz 562 s. v.

3065) *dōlēo, dōlūi, dōlēre*, Schmerz empfinden, schmerzen; ital. *dolgo* u. *doglio* (*dolui* u.) *dolsi, doluto* u. *dolto*, -ere, dazu die Vbsbsttve *duolo* u. *doglia*, Trauer; sard. *dolu*, Trauer; rum. *doare durū durut durē*, dazu das Vbsbst. *dor*; rtr. *Präs. do*, es schmerzt, vgl. Gartner § 154; prov. *doler*, dazu das Vbsbst. *dol-s*; altfrz. *doloir, douloir*; nfrz. fehlt das Vb., dagegen ist das Vbsbst. *deuil* vorhanden, welches zu *doloir* sich verhält wie altfrz. *veuil* zu *vouloir*, also an die stammbetonten Formen mit palatalem *l* sich anschließt (*deuil deuil* = *doleo, dueille deuille* = *doleam*); span. *doler*, dazu das Vbsbst. *duelo*; ptg. *doér*, dazu das Vbsbst. *dó*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (wo zuerst scharfsinnig nachgewiesen wird, daß ein **dōlium* nicht angesetzt werden dürfe, freilich aber findet sich dies *dōlium* bei Commodian. instr. 2, 31, 1, auch *cordolium* ist zu erwägen).

3066) *dōliūm n.*, Fals; ital. *doglio* (mit off. o); piem. *doj, doja*; rtr. *dulya*; waldens. *dula*, (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769); prov. *dulh-s*; altfrz. *doil, doille*; nfrz. *douil*, Traubenbütte. Vgl. Gröber, ALL II 103.

dōliūm (zu *dolen*) s. *dōlēo*.

3067) *dōlo, -āre*, behauen; rum. *durez ai at a*, bauen; span. *dolar*, ein Stück Holz oder einen Stein behauen; „*dolare* ist auch süd- u. nordital. u. rätiach“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3068) *dōlōr, -ōrem m.* (*doleo*), Schmerz; ital. *dolore*; (rum. *durere*); prov. *dolor-s*; frz. *douleur*; cat. *dolor*; span. *dolor*; ptg. *dór*.

3069) *dōlōrōsūs, a, um*, schmerzlich; ital. span. ptg. *doloroso*; prov. cat. *doloros*; frz. *douloureux*; daneben ital. *doglioso*, rum. *duios*, (span. *dolioso*) = **doliosus*.

3070) engl. *dolt* (mundartlich *dold*), Tölpel, Schöps; davon (?) ptg. *doudo*, einfältig, närrisch, vgl. Dz 445 s. v.

3071) griech. *δῶμα*, Haus; prov. *doma*; frz. *dome, dosme, dōme*, Hausterrasse, Altan, flaches Dach, gewölbtes Dach, Kuppel, vgl. G. Paris, R XXIV 274.

3072) *dōmābīlis, e* (*domare*), zähmbar; ital. *domevole*.

3073) **dōmēstīco, -āre* (*v. domesticus*), häuslich, vertraut, zahm machen; ital. *domesticare, dimesticare*; (rum. *dumestnicesc ii it i*); prov. *domesgar, domesjar*; (frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *apprivoiser* = **apprivitiare*); span. ptg. *domesticar*.

3074) *dōmēstīcus, a, um*, häuslich, vertraut, zahm; ital. *domestico, dimestico* (der Übergang

von *do-* zu *di-* erklärt sich „per l'illusione che si trattasse di un *do-da-de* come in *domandare, dovere* etc. Lo stesso è avvenuto nell' arc. *diminio* per *dominio* e nel corrispond. fr. *demaine*“, Canello, AG III 335); rtr. *dumiesti* (vgl. auch den Thalnamen *Domleschg*), vgl. Stürzinger, ALL VII 450; rum. *dumestnic*; prov. *domesgue*; frz. *domestique* (altfrz. *damesche*); cat. *domestic*; span. ptg. *domestico*.

3075) *dōmīnā, -am f.* (*v. domus*), Hausherrin; ital. *donna*, Frau, Weib (ist das übliche Wort für diesen Begriff (daneben sind aber auch *moglie* = *mulier* u. *femina* vorhanden), als ehrende Anrede wird jedoch *signora* gebraucht; *mea domina* = *madonna, monna, mona* ist Bezeichnung der heil. Jungfrau; *madama* u. *dama* ist Gallicismus), vgl. Canello, AG III 367, wegen *monna* vgl. ebenda 341 Anm. 1, wo das Wort als kindersprachliche Bildung erklärt wird; rum. *doamnă*; rtr. *dunna* (davon Pl. *dunnans* etc., vgl. Gartner § 107); prov. *domna*, Frau, Herrin, daraus gekürzt die Titulatur *na* (die starke Kürzung erklärt sich aus der proklitischen Beschaffenheit eines vielgebrauchten Titels, vgl. Thomas, R XII 585); frz. *dame* (vgl. Förster, Z XIII 543, Klahn, Üh. d. Entwickl. des lt. *mn* im Frz. [Kiel 1898 Diss.] p. 44) wird nur als Titel gebraucht, besitzt also nicht die allgemeine Bedtg. „Frau“ (dafür *femme*), (der Übergang von *o* zu *a* erklärt sich aus dem proklitischen Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede und seiner darin begründeten Tonlosigkeit, vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm.); cat. *dona*; span. *doña, dueña*, bedeutet sowohl „Frau“ im Allgem. (daneben jedoch sind auch *mujer* = *mulierem* u. *hembra* = *femina* vorhanden), als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedtg. *mulher*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *donna*; Gröber, ALL II 103.

3076) **dōmīnīārīūm n.* (*v. dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, (u. **dāmīnārīūm?*) *n.* (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Worte scheint hervorgegangen zu sein altfrz. *dangier* (auch *dongier* geschrieben, vgl. Förster, Z XIII 535), Gefahr, u. nfrz. *danger*. Vgl. Dz 559 *danger*; Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. s. v. — „*Dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominiarium* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls *o* zu *a* ändert und dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht, so ist das zweite Etymon *damnarium* überflüssig“. Stürzinger, ALL VII 450.

3077) **dōmīnicēllā, -am f.* (*Demin. v. domina*), kleine Herrin, Fräulein; ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damigella* (frz.), Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *signorina*); rum. *domnicē*; prov. *donzella*; altfrz. *damoiselle*; nfrz. *demoiselle* (*mademoiselle*, „Fräulein“) (vgl. No 3078); span. *doncella*, Mädchen, Zofe (*señorita*, „Fräulein“); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dom(i)nicellus, -a* erklärt wird).

3078) **dōmīnicēllūs, -ūm m.* (*Demin. v. dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damigello* (frz.), unverheirateter junger Mann;

rum. *domnicel*; prov. *donzel-s*; altfrz. *damoiseil*, *damoisiaus*, *dancel*, -*sel*, vgl. Förster, Z XIII 536, Klahn a. a. O. (s. No 3075) p. 45; nfrz. *damoiseau*; cat. *donzel*; span. *doncel*; ptg. *donzel*. Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

3079) *dōmīnīcus* u. -*a* (scil. *dies*), Tag des Herrn; ital. *domenica* (scil. *dies*), Sonntag; rum. *duminica*; rtr. *duméniga*, *duméndya* etc., vgl. Gartner § 61; prov. *dimenge-s*, *dimergue-s*; altfrz. *diemenche* = **día* (f. *dies*) *dominica*, *diemenge*, *diemoine*, *dimoinge* = *dies dominicus*; nfrz. *dimanche* m.; altcat. *dimenge*; neucat. *dominica*; span. ptg. *domingo* = *dominicus* (scil. *dies*). Vgl. Dz 122 *domenica*; Baist Z VI 117.

3080) [**dōmīniō*, -*ōnem* m. (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjo-s*, Burgturm; altfrz. *dongeon*, *doignon*; nfrz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *dongeon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten *dungjō*.]

3081) *dōmīnīum* n. (v. *dominus*), Herrschaft; ital. *do-*, *dīminio*, *demanio* (vom altfrz. *demaine*), „il dominio del re o dello stato“, vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demenie*, *demeine*, *demaine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169; nfrz. *domaine*; span. ptg. *dominio*.

3082) *dōmīno*, -*āre* (v. *dominus*; schriftlat. Dep.), herrschen; ital. *dominare* „signorreggiare“, *damare* „termine del giuoco della dama (che però è manifestamente una derivazione seriore)“, vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumnesc ii it i*); (prov. *domnejar*; altfrz. *donnoier*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domna*); frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort); span. ptg. *dominar*.

3083) *dōmīnūla*, *dōmnūla*, -*am* f. (Demin. von *domina*), kleine Herrin: ital. *donnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, daß das Wort unmittelbar von ital. *donna* abgeleitet ist und also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat). Vgl. Dz 368 s. v.]

3084) *dōmīnūs*, -*um* m. (v. *domus*), Herr; ital. *donno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *maestro* und *padrone*, „Herr“ als Ehrentitel ist *signor* = *seniore*), auch Adj. *donno*, -*a*, herrlich, groß; (auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wendungen, namentlich in Bezug auf Gott, erhalten); *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterchormantels) ist ein ursprünglich geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Brettchenspiels ist ein geschichtliches, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. s. v. (über das Kleidungsstück *domino* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portando il 'Signore' ai malati“, u. über den Spielnamen *domino* „maschera con cappuccio, giuoco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l' altra nera, dal fr. *domino*“); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de' Medici gebraucht); rum. *domn*; prov. *don-s*; (auch Fem.), c. o. *dom*; durch starke Kürzung, welche eine Folge des proklitischen titelhaften Gebrauches des Wortes war, entstand daraus *en*, *n* (auch *En*, 'N, N' geschrieben), vgl. Thomas, R XII 586; altfrz. c. r. *dans*, c. o. *dame*, vgl. Klahn, Die Entwickl. des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 44 ff., Förster, Z XIII 542, Ascoli, AG III 330 Anm. („Herrgott“ = *dameldex*, *dameldieus*, das *l* des Wortes ist noch nicht befriedigend erklärt, s. No 3081); nfrz. ist das Wort

nicht mehr vorhanden („Herr“ im Sinne von Gebieter ist *maître*, als Titel wird *seigneur*, *sieur* = *seniore*, bzw. *monseigneur*, *monsieur* gebraucht); span. *dueño*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatz zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*), aus dem Span. wurde *don* auch in das Ital. übertragen (Dante Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *dono*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel); die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

3085) *dōmīnūs* + (*ille*?) + *dēus*, Herrgott; ital. *domineddio*, *domeneddio*; rum. *dumnezeu*; prov. *dompnedeus*, *domerdieus*, *damredieus*, *damridieus*, *damlīdeus*; altfrz. *dameldieus*, *dameldex*. — „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *domineddio* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus*, und was soll es vor *deus*, da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *domine* und rum. *dumne* mit ihrem *e* nicht auf Nom. od. Acc. *dominus* (-*um*), sondern auf den Vokativ *domine*; das Wort ist natürlich am meisten im Anrufekasus gebraucht worden, und *domine deus* (cfr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie d. *ille deus* aufgestellt wegen altfrz. *damledieus*, *dameldeu*, aber die ältesten franz. Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein *l*, sondern lauten *domine deus* (St. Léger), *dannede(u)*, das *l* ist also aus dem *n* entstanden.“ Stürzinger, ALL VII 450. — Berger s. v.

3086) *dōmīnū-* + Suffix -*ōn* ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*danron*?) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 353.

3087) *dōmīto*, -*āre* (Intens. v. *domare*), zähmen: (ital. ist das Primitiv *domare* üblich); prov. *domtar*, *dondar*; altfrz. *donter*, *danter*; nfrz. *dompter*; (span. ptg. ist noch das Primitiv *domar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffes beruht wie *domar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den von *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung“ bedeutenden Substantiven zusammen).

3088) *dōmītūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *domare*), gezähmt; prov. *domde*, zahm; span. *duendo*, zahm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam der an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo* alg. c., etwas verderben, eigentl. wohl etwas zahm (u. dadurch unfrisch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo*.

dōmo s. *dōmīto*.

3089) *dōmūs*, -*um* f., Haus; ital. *duomo* m., Gotteshaus, Dom; sard. *domu*, Haus; (frz. *dôme*, Kuppel = gr. *δῶμα*, *dōme*, Dom = ital. *duomo*, vgl. G. Paris, R XXIV 274); span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale“ die im Roman. beliebte Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bedtg. „Haus“ ist *domus* durch *casa* und *mansio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo*.

3090) *dōnārīum* n. (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *donaire*, (schöne) Naturgabe, Anmut. Vgl. Dz 445 s. v.

3091) *dōnīque* (ursprüngliche Form für *donec*; Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 995; Orell. inscr. 4730; Vitruv. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges s. v.), Konj. und

Adv., als Konj. (und nur diese Verwendung ist schriftl.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (dieso, im Romanischen allein übliche, Funktion muß das Wort bereits im Volkslatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff.; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentl. aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); (ital. *dunque* und *adunque*, also, folglich, *dunque* ist inschriftlich belegt, also lateinisch, darf aber nicht ohne weiteres mit *donique* zusammengeworfen werden); sard. *duncas*; rtr. *dunc*; prov. *donc* (auch *adonc*), *doncs*; altfrz. *donques*, *donc* (auch *adonc*); nfrz. *donc*; cat. *doncs*; altspan. *doncas*; (neuspan. ist „also“ *asi*, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung der Partikel hat sich also die folgernde entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diez nahm **atunc* aus *ad tunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *nunquid*, -*qua* als Grundwort an); Förster, RF I 322 (F. wies Diez' Herleitung ab, stellte *donique* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *donique* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Förster's Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *donique* als dem Grundworte fest und sucht nachzuweisen, daß dasselbe volkssprachlich auch adverbiale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 571, IX 591, Z XVI 243 (Z. stimmt Gröber bei), vgl. auch Engländer, ALL VI 467; Stolz u. Schmalz in J. v. Müller's Handbuch etc. II² 315 u. 514, Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 37². Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftsfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, daß die Gebrauchweisen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich mit einander gemengt zu sein *donique*, *denique*, *tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont*.

3092) *dōno*, -*äre* (v. *donum*), schenken; ital. *donare*; prov. *donar*; frz. *donner* (hat die allgemeine Bedtg. „geben“ übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten, infolge dessen fehlt dem Frz. ein eigentliches Verbum für „schenken“, die Verbindung *faire présent de qlq. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regalar*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar*, *apresentar*, *regalar*).

3093) **dōnōsūs*, *a*, *um* (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *domaire*.

3094) *dōnum* n., Geschenk; ital. *dono*; prov. *don-s*, *do-s*; frz. *don* (die üblichen Worte sind *présent* v. *présenter*, darbieten, u. *cadeau* = **capitellum*, w. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente*, *regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diez 266 = **regulare*); ptg. *dom* (daneben *presente*, *dadiva*).

3095) **dōrmicūlo*, -*äre*, (ein wenig) schlafen, **dōrmicūlōsus*, *a*, *um*, schläfrig; ital. *dormicchiare*, *dormigliare* (Gallicismus); altfrz. *dormailier*, *dormiller*, dazu das Adj. *dormillous*; prov. *dormilhar*, *dormilhos*; span. *dormijoso* (Gallicismus); ptg. *dorminhoso* (daneben *dormilão*, vgl. ital. *dormigliore* u. -*ne*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 397.

3096) *dōrmīo*, -*ire*, schlafen; ital. *dormire*;

rum. *dorm ii it i*; rtr. *durmi*, vgl. Gartner § 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir*. Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch *dodo*.

3097) *dōrmitōrium* n., Schlafsaal; frz. *dortoir* (altfrz. *dormeor* = *dormatorium*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 120).

3098) gäl. *dōrn*, bret. *dorn*, Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorn-s*, ein kleines Maß, eine Handvoll; altfrz. *dor*, *dour*. Vgl. Dz 563 *dour*; Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdain de Blavies V. 3859.

3099) *dōrsūm*, **dōssūm* n., Rücken; ital. *dosso*, Pl. *dossi*, Grauwirk; rum. *dos*; prov. frz. *dos* (mit off. o); dazu prov. *dorssar*, altfrz. *dosser* „rompre le dos“; span. ptg. *dorso*. Vgl. Dz 368 *dossi* u. 672 *rosser*; Gröber, ALL II 106.

3100) *dōs*, *dōtem* f., Mitgift; ital. *dote* u. *dota*; sard. *doda*, dazu das Vb. *dodadare*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *dot-z*; frz. *dot* u. *dote*; span. ptg. *dote*.

3101) [**dōtārīārīā* (v. *dotarium*) = frz. *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*].

3102) **dōtārīūm* n. (v. *dos*), Mitgift, Aussteuer; prov. *doari-s*, Wittum; frz. *douaire*, davon *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3103) *dōto*, -*äre* (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare*; frz. *douer*. Vgl. Dz 563 *douer*.

3104) *drāco*, -*ōnem* m. (gr. *δράκων*), Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „un' erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchūn*“, vgl. Canello, AG III 387; rum. *drac*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s*, *drago-s*; frz. *dragon*, Drache, Dragoner, d. i. eigentl. ein Reiter, der zu einem Drachenbanner gehört; *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diez angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag*; span. *dragon*, Drache, *dragontea*, *taragontea*, *taragona*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *es-* ist vermutlich aus dem arab. Artikel *el-, et-* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler im Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone*; Eg. y Y. 392.

3105) germ. Stamm *drag*, ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *drag*, Hefe, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Hohlschaukel (vgl. engl. *drag*, Schleife d. h. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

3106) altnfränk. **dralbjo* (ahd. *treibjo*), Schöfelling, = frz. *drageon*, Schöfelling, vgl. Dz 563 s. v.; Mackel p. 115.

3107) bret. *drall*, Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diez frug: „vom nord. *dril*, Wegwurf?“, stellte gleichzeitig aber auch kymr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf); Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

3108) *drappus*, -*um* m., Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 H. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges s. v.); ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin. *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s*, *drap-z*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapeau*, Fahne; span. ptg. *trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch“ ist *panno*, *pañio*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diez ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh.'s enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, fimbria“ anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, daß das Wort erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt sei, erklärt, daß dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachgebiete nicht angehöre,

es sei vielmehr fremden Ursprunges, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, daß ein Wort um deswillen, weil es erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne Weiteres mit dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note tironiane, e così si potrà dire voce latina“; Baist, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd. *trabo* einen Schreibfehler für *trādo*, weiß aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittelung des Wortes in Abrede).

3109) altnfränk. **drastja** od. **drastjan** (ags. *dūrste*, ahd. *trestir*, nhd. Trester); davon altfrz. *drasche*; nfrz. *drèche*, Darmmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; Dz 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *dreschen* ab.

3110) got. (*ga*)-**drausjan**, herabstürzen; davon viell. ital. *troscia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroscia*, Wasserspur, *stroschio*, Geräusch von herabfließendem Wasser, dazu das Vb. *strosciare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troscia*; Caix, St. 526, erblickt in *scatroschio* „acquazzone“ den „fedele riflesso“ des got. *gadrausjan*, während er die oben aufgeführten Worte zu got. *driusan*, ahd. *triosan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen.

3111) westgerm. **drēscan** (ags. *ðerscan*, ahd. *dreskan*), dreschen; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; (span. ptg. *triscar*, Geräusch mit den Füßen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsbst. *trisca*, Zank, geht auf got. *priskan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte **trixare* als Grundwort auf.

3112) dtsh. **drlesch**, unangebautes, brachliegendes Land; prov. *trescamp*; altfrz. *tries*, *trie*, vgl. Horning, Z XXII 498.

3113) ahd. **drigil**, **drēgil**, Diener, = frz. *drille*. Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

3114) nhd. **drinken** = altfrz. *drinquer*, vgl. Mackel p. 100.

driscan s. **drēscan**.

3115) Stamm **droll**- (wovon auch engl. *droll*, scherzen, Spasmacher, spafshaft, dtsh. *drollig*); davon frz. *drôle* (früher *drolle* geschrieben, erst seit dem 15. Jahrh. nachweisbar), Adj., spafshaft, lustig, Sbst. komischer, seltsamer Kerl, dazu das Fem. *drôlesse*. Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel und bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das Letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen* „bohren“ zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen“ angelehnt, so daß es etwas Kugeliges und Drehendes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vergl. vulgärdeutsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln“). Vgl. Dz 564 *drôle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, daß in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll* „a lazy idiot, a sluggard“, der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

3116) nhd. **droog**, trocken, ist das mutmaßliche Stammwort für ital. prov. *droga*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. ptg. *droga*. Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguet* „bräunlich“ dürfte gar nicht vorhanden sein,

denn an der betr. Stelle des Liedes „No m'agrada iverns ni pascors“ des Raimbaut v. Vaqueiras, Choix IV 275, ist höchstwahrscheinlich statt *droguitz* zu lesen *Droguitz* = *Drugubita*, vgl. Tobler, Z VI 121; Baist, Z V 560, fragt „sollte nicht neben nhd. *droog* auch das griech.-lat. *trochus*, *trochiscus* einige Beachtung beanspruchen dürfen?“ Eine ganz müßige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage. Möglich aber, daß man an das slav. *dorog* (russ. *dorogii*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teueres Gut“ zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen“.

3117) **drōmōn**, -ōnem m. (gr. *δρομών*), Schnellsegler (Cod. Just. 1, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. 19, 1, 14); ital. *dromone*; altfrz. *dromon*, ein größeres Kriegsschiff, vgl. Dz 564 s. v.

3118) ahd. **drozzā**, Kehle; dav. ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozzu*.

3119) ahd. **drucehen**, drücken; davon ital. *strucare* „spremere“, vgl. Caix, St. 610.

3120) german. ***drūd-**, traut; ital. *drudo*; prov. *drutz*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut*, *drue*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, üppig, wohlgenährt, altfrz. *dru*, dicht, dick, wohl genährt, üppig, munter, wov. *endruir*, dicht machen, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto-*, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

3121) altn. **dubba** (ags. *dubban*), einen Streich geben, zum Ritter schlagen, wappnen, rüsten; davon vermutlich ital. *addobbare*, zurüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschloss. o), rüsten, davon das Vbsbst. *adob-s*; frz. *adouer*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurecht zu stellen“), dazu altfrz. das Vbsbst. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adubar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *addobbare*; Mackel p. 23.

3122) ***dūbitāntiā**, -am f. (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

3123) **dūbito**, -āre (v. *dubius*), zweifeln; ital. *dubitare* (gel. Wort) „essere in dubbio“, *dottare* „temere“, vgl. Canello, AG III 325; prov. *dobtar*, *doptar*, *dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbsbst. *dopte-s*; frz. *douter*, zweifeln, dazu das Vbsbst. *doute* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lt. *reducta*); span. *dudar*, dazu das Vbsbst. *duda*; ptg. *duvidar*, dazu das Vbsbst. *duvida*.

3124) spätgriech. **δούξα** (Accus. v. *δούξ* = lat. *dux*), dav. zu unterscheiden ist neugr. *δούξας*, welches erst aus dem ital. *duca* gebildet ist, Feldherr, Herzog; ital. *duca*; rum. *ducă*; nicht hierher gehören, wenigstens nicht unmittelbar, prov. frz. *duc* und span. ptg. *duque*. Dazu die Feminina ital. *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten **dūx**.

3125) **dūcālis**, -e (*dux*), zum Führer gehörig; sard. *dugali* laccio; valtell. *dugal*, solco aquatico, vgl. Salvioni, Post. 8.

3126) *ducatrix*, *triceo* f., Anführerin; venez. *dogaresa*, vgl. Ascoli, AG X 258, Salvioni, Post. 8, indessen können *ducatrix* u. *dogaresa* doch nur unter Vorbehalt zusammengestellt werden.

3127) *ducatus*, -um m. (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; ital. *ducato* „il territorio e la dignità d'un duca, e una moneta“, (*dogato* „l'ufficio e dignità del dogo“), daneben *ducēa* und *duchéa*, Herzogtum (nach dem frz. *duché*), vgl. Canello, AG III 370; prov. *ducat-z*; frz. *duché* m. (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf -té, vgl. auch *comité* = *comitatus*, daneben *comité* = *conté* + *-tat-em*, vgl. Darmesteter, R V 150). *ducat*, *ducaton*, Dukaten; span. ptg. *ducado*, Herzogtum u. Dukaten. Vgl. Dz 124 *duca*.

3128) *ducēti*, -ōs (schriftl. auch -ae, -a), zweihundert; ital. *ducento*, gleichsam **ducentum*, also Anbildung an *centum*; sard. *dugentos* u. *duzentos*; venez. *duxento*; lomb. *düsēnt*; genues. *duzentu*, vgl. Salvioni, Post. 9; (rum. *doue sute*); (rtr. *du tšent*, *duoi tšent*, *dua tšent*, vgl. Gartner § 200); (prov. *dui cent*; frz. *deux cent*; cat. *dos cents*); altspan. *ducentos*; neuspan. *do* u. *doscientos*; ptg. *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106.

3129) [**ducēlis* (*ducere*) wird von Cohn, Suffixw. p. 154, als Grundwort angenommen zu frz. *dousil*, *dousil* (mit palat. l), prov. *dosille*, Zwickler, Pföckchen; Scheler stellte ein **duciculus* auf. Beide Ableitungen befriedigen nicht.]

3130) *duco*, *dūxi*, *ductum*, *ducere*, führen; ital. *duco dussi dotto durre*; sard. *dughere*, vgl. AG XIII 120; altvenez. *dur*, vgl. Mussafia, Beitr. 55, Ascoli, AG III 279; rum. *duc dusei dus duce*; rtr. Part. P. P. (*kun*)*dót*, (*kun*)*duzūt*; prov. *duc duis duit* u. *duch duire duzir* u. *dozer*; frz. (*con*)*duis duisis* (altfrz. -*duis*) *duit duire*; cat. *duch dugui dut dur*; span. *ducir* (schwach); ptg. (*con*)*duzir* (schwach).

3131) *ductilis*, -e (v. *ducere*), dehnbar; prov. *dolha*, Zapfen; altfrz. Sbst. *douille*, Zapfen, Adj. *douille*, weich, davon Demin. *douillet* (das Sbst. *dousil*, auch *dousil* geschrieben, Zwickler, Zäpfchen, gehört nicht hierher). Vgl. Dz 568 *douille* 1 u. 2; (Gröber, ALL II 107 u. VI 385).

3132) **ductio*, -ōre (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; ital. *dociare*, begießen, davon das Vbsbst. *doccia* u. *doccia*; frz. *doucher*, davon das Vbsbst. *douche* (die frz. Worte u. ebenso span. *ducha*, Sturzbad, sind wohl Lehnworte). Vgl. Dz 120 *dociare*; Gröber, ALL II 107.

3133) **ductium* n. u. *ductiā*, -am f. (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; rtr. *duig*; prov. *dotz*; altfrz. *dois*; (span. *ducha*, Reihe, gehört, nach Bedeutung u. Form [= *ducta*] nicht hierher). Vgl. Dz 120 *dociare*; Gröber, ALL II 107.

3134) *ductōr*, -ōrem m. (v. *ducere*), Führer; ital. *duutore*; (rum. *ducător*); prov. *ductor-s*; frz. (*con*-)*ducteur*; altspan. *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetreten das auf germ. *witan* zurückgehende Sbst. ital. *guida*, frz. *guide* etc.

3135) [**duellum* n. (altlat. Form für *bellum*), Krieg; ital. *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); frz. *duel*; span. *duelo*; ptg. *duello*; das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlgreifenden gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

3136) **dui*, *duōs* (schriftl. *duo*, *duae*, *duo*),

zwei; ital. *duc* (altital. *duo dua duoi* sind Latinitäten); rum. *doi*; rtr. *dui*, *doi*, *duoi*, *duo* = *duos*, vgl. Gartner § 200; prov. *dui*, *doi*; altfrz. Masc. c. r. *dui*, *doi*, c. o. *dous*, *deus*, Fem. c. r. u. c. o. *dous*, *deus*. „In Bezug auf den Unterschied des Gebrauchs ist zu bemerken, daß *dui* in allen Dialekten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *doi* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrh.'s hat *dui* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird dann *doi* herrschend; *dous* wird im 13. Jahrh. von *deus* verdrängt.“ Knösel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vereinzelt findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; nfrz. *deux*; cat. span. *dos*; ptg. *dous*, *duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

3137) pers. *dulband*, Turban; davon ital. *tulipano*, Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); rum. *tulipan*; frz. *tulipe*; span. ptg. *tulipa*, *tulipan*. Vgl. Dz 334 *tulipan*; Eg. y Yang. 508.

3138) [**duleior*, -ōrem m. (d. h. *dolce*, *duç* + -or; lat. *dulcor*), Süßigkeit; ital. *dolciore*; (rum. *dulcoare*); prov. *dolzor-s*, *doussor-s*; frz. *douceur*; span. *dulzor*; (ptg. *doçura*.)]

3139) *duleis*, -e, süß; ital. *dolce*; rum. *dulce*; rtr. *dolts*, *dults*, *duis* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dolz*, *dos*, *dous*; frz. *doux*; cat. *dols*; span. *dulce*; ptg. *doce*. — Von *dulcis* scheint abgeleitet zu sein ital. *dolzaina*, eine Art Blasinstrument; frz. *douçaine* u. *doucine*; span. *dulzaina*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 165 Anm.

3140) **duleitiā*, -am f. (v. *dulcis*), Süßigkeit; ital. *dolcezza*; rum. *dulceață*; span. *dulceza*.

3141) *dulcor*, -ōrem m. (*dulcis*), Süßigkeit; rum. *dulcoare*; (frz. *douceur* ist Neubildung vom Adj. aus).

3142) *dūm* + *intērīm*, während; ital. (alt *domentre*, jetzt nur *mentre*; prov. *dementre*, *mentre*; altfrz. *dementre(s)*, *mentre*, auch *endementes*, daneben *dementier(e)s* = *dum interea*; (nfrz. wird „während“ durch *pendant que*, *tandis que* ausgedrückt); altspan. *demientras*; neuspan. *mientras*; altptg. *mentres*, *enmentres* (neuptg. wird „während“ durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

3143) engl. *dump-y*, kurz u. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein frz. *dondon*, dickes, rotbackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *dondé*, dick, vorhanden). Diez' Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtsh. *tamtam*); der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewiss *dondaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *don* ist vermutlich auch in *bedon* enthalten, dessen Bedeutungen „kleine Trommel, dicker Bauch“ recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefaßt wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstämmelung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, altfrz. *bedoneau*, Dachs (eigentl. Dickbäuchlein, eine für das gefrässige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* und 518 *bedon*.

3144) altir. *dūn* (ursprüngl. *dunos*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf -*dunum*, wie z. B.

Lugdunum); ital. *duna*, Sandhügel am Meere; frz. *dune*; span. *duna*; ptg. *dunas* (nur Pl.). Dz 124 *duna* (leitete das Wort zunächst vom ndl. *duin* = ags. *dūn*, nur mittelbar vom kelt. *dūn* ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch“).

3145) germ. **dungjō* (vgl. ags. **dung*, Gefängnis, [s. Sievers, Ags. Gramm. § 284], altn. *dýngja*, Frauengemach; davon vielleicht frz. *donjon*, Schloß-turm, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird **dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt).

3146) altn. *dūnn* (nhd. *düne*), Flaumfeder, Daune; altfrz. *dum* (davon das Demin. *dumet* u. daraus *duet*, Flaum. Der Wandel von *m* : *v* muß auf Anlehnung an andere Worte auf *v-et*, wie z. B. *livet*, beruhen, oder sollte vielleicht das ndl. *duif*, Taube, die Entwicklung des Wortes beeinflusst haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern auffaßte?). Vgl. Dz 564 *duet*.

dūō s. *dūī*.

dūōdēcīm s. *dōdēcīm*.

3147) *duplico*, -*āre* (v. *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; tic. *dubigā* piegare; rum. *duplec* ai at a; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch *dūplo*.

3148) *dūplo*, -*āre* (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, daß *duplare* im Roman. auch die Grundbedeutung von *duplicare* „(zweimal) falten, biegen, umbiegen“ (daher umschiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81, zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahren, hierher. Vgl. Berger s. v.

3149) *dūplūs*, *a*, *um*, zweifach, doppelt; ital. *duplo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppia*, eine Goldmünze, *dobla*, *dobbra* (vom span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 367; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, Sbst. *dobla*, eine Goldmünze; ptg. *doble*, *dobra*, Sbst. eine Goldmünze.

3150) schwäb. *dūppel*, dummer Kerl, soll nach Frisch's von Diez 564 s. v. angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *dupe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Glaubhafter ist, daß, wie Chevallet angab u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. daß man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verwertet habe. Über die Verwendung des Vogelnamens „Wiedehopf“ zur Bezeichnung eines Dummkopfes vgl. Schuchardt, Z XV 99, wo er u. a. bemerkt: „Rolland, Faune popul. de la France II 99 f., merkt an d'où vient le d de dupe? die Antwort ist sehr einfach: der t- u. p-Laut erscheinen hier in umgekehrter Ordnung als in *boudboud*, slov. *udob*, *uđeb*, *udub*, *deb*, *dab*, *dap*. Russ. *udod*, poln. *dudek* u. s. w. sind parallel mit lat. *upupa*, ital. *bubola* u. s. w.“ Horning, Z XXI 454, leitet, wie Diez, *dupe* von *upupa* ab, indem er das *d* für „prothetisch“ erklärt, wogegen Schuchardt, Z XXII 95, erwidert, daß das *d* vielmehr onomatopoeisch sei —, u. das dürfte richtig sein; *d-up(p)e* ist demnach = [h]uppe = *upupa*. In seltsamem Widerspruch steht freilich damit, daß das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *huppé* in dem Sprichwort „les plus huppés y sont pris“ den Sinn von „klug“ hat.

3151) *dūrābills*, *e* (*durare*), dauerhaft; (ital. *durevole*).

3152) *dūrācīnūs*, *a*, *um* (v. *durus*), hartschällig;

ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *durazno*, eine Art Pfirsiche. Von Dz 445 *durazno*.

3153) *dūrē* **fātūtūs*, *a*, *um* (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durfeū*, *drufeū*, elend. Vgl. Dz 564 s. v.; etwas anders Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3154) *dūrītīā*, -*am* f. und *dūrītās*, -*tātem* f., Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio-s*); altfrz. *durté*; frz. *durété* (gel. W.); span. *dureza* (daneben *duracion*); ptg. *duração*.

3155) *dūro*, -*āre* (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbsbst. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

3156) *dūrūs*, *a*, *um*, hart; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dūr*, *dir*, *deir* etc.; vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

3157) *duslus*, -*um* m. (gallisches Wort), der Alp, Elf; rtr. *dischōe*, ostfrz. *disieu*, vgl. Horning, Z XVIII 218, XX 86.

3158) *dūx*, *dūcem* m., Feldherr, Herzog; ital. *duce* „capitano“, *doge*, arch. *dogio* „capo della repubblica a Venezia (dože) e a Genova“, vgl. Canello, AG III 370; prov. *duc-s*, Herzog; (schwer zu erklären ist frz. *duc*; möglicherweise wurde lat. *dux*, dessen *u* = *ū* gefalst wurde, als **ducs* (*duis*) übernommen, dazu Cas. obl. *duc*, welcher dann frühzeitig den Cas. rect. verdrängte; auf die Bildung der Form *duc* kann griech. *δοῦξα* eingewirkt haben; Meyer-L., Rom. Gr. II § 52, nimmt an, daß aus *dux* = *duc-s* zunächst der Cas. obl. *duc* u. zu diesem wieder nach *sas* : *sac* ein neuer Nominativ *duis* gebildet worden sei); (span. *duz*, *Doge*). Vgl. Dz 124 *duca*; Berger s. v. S. oben *δοῦξα*.

3159) germ. Stamm *dwalo-* (got. *dwals*, thöricht, ags. *dvala*, Irrtum, alts. *dwaln*, Berückung etc.); davon prov. *qualiar*, hintergehen, *qualiart*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *qualiar*; Mackel p. 46; Braune, Z XXII 206, setzt prov. *qualiar* = burggot. **dwaligōn* an.

3160) burg. *dwērē*, ahd. *dwērah*, mhd. *twēr*, quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch*, *uieresch*; prov. *guer*, *guerle*; altspan. *guercho*. Vgl. Dz 179 *guercio*; Mackel p. 82.

3161) ndl. *dyk*, *dijk* (ags. *dic*), Deich; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *dique*. Vgl. Dz 119 *diga*.

3162) *dyscōlūs*, *a*, *um* (gr. *δύσκολος*); mürrisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürrisch, vgl. Dz 120 s. v.

E.

3163) ags. *east*, Osten, = frz. *est*; span. *este* (altsp. auch *leste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten“ durch *oriens*, bezw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben *est* minder übliche Wort. Vgl. Dz 576 *est*.

3164) ndl. u. dtsh. *ebbe*, Ebbe, = frz. *ebbe*, auch *ēbe* u. *ēbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *ēbe*.

3165) *ēbōrēūs*, *a*, *um* (v. *ebur*), elfenbeinern; dav. das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avori-s*, *evoris*; frz. *ivoire*; cat. *hori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *nāb-alfī* zu Grunde liegt, vgl. Baist, RF I 130, s. No 3175). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276; Berger s. v.

3166) [**ēbriācūlo*, -*are* (*ebrius*), ein wenig berauschen; = (?) ital. (neapol.) *arracchiare*, ubbriacare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 387 Anm. 1.]

3167) **ēbrīacūs, a, um** (v. *ebrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebbiaco, ubbriaco, briaco* (dazu die Subst. *ubbriac(c)hezza, briachezza*), *imbiaco* (wegen des eingetretenen *m* vgl. Ascoli, AG III 442); friaul. *ureac*; prov. *ebriac, ybriai, embriá*, daneben das Subst. *abriaga*, Rauschkraut; frz. (Berry) *imbriat, ebriat*, das Subst. *ivraie*, Rauschkraut; cat. *embriach*; altspan. *embriago*. Vgl. Dz 125 *ebbiaco*: Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, De la prononciation fr̄se I 412.

3168) [***ēbrīillūs, a, um** u. ***ēbrīillo, -āre** (von *ebrius*) stellte Ascoli, AG III 453, als die mutmaßlichen Grundworte von ital. *brillo, brillare* etc. auf; das nähere sehe man oben unter *beryllus*.]

3169) **ēbrīo, -āre**, trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 455, ital. *brio*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentl. Berauschtigkeit), Kraft, Mut; prov. *briu-s*; altfrz. *bri*; span. ptg. *brio*. Richtiger aber zieht man diese Worte nebst den sich daran schließenden Adjektiven und Verben (ital. *brioso*, prov. *abriver* etc.) wohl zu dem keltischen Stamme *brigā*, der oben No 1572 besprochen wurde.

3170) ***ēbrīōnia, -am f.** (*ebrius*), Trunkenheit; ital. *sbornia*; frz. *ivrogne, ivrogne* (das Wort nahm die persönliche Bedtg. „Trunkenbold“ an, in Folge dessen auch die Maskulinform *ivroin* gebildet wurde, vgl. Cohn, Suffixw. p. 170).

3171) **ēbrīōsūs, a, um** (v. *ebrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 455, Grundwort zu ital. *brioso* etc., s. oben *ēbrio*.

3172) **ēbrīūs, a, um** (Gröber setzt *ēbrīūs* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ebbro* (mit off. *e*), rtr. *eiver*; neuprov. *iēuvre*; frz. *ivre*. Vgl. Gröber, ALL II 276.

3173) ***ēbrōnīūs, a, um** (von *ebrius*), trunken; davon ital. *sbornia* „*ubbriachezza*“; (frz. *ivrogne*, Trunkenbold, wovon *ivrogner, ivrognerie*). Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

3174) **ēbūlūm n.**, Attich, Niederholunder (*Sambucus Ebulus* L.): ital. *ebbio*; venez. *giebio* u. *geolo*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *evol-s*; frz. *hieble*, dialektisch (Berry) *gèble*; cat. *ebol*; [span. *yezgo, yezgo* ist wohl = gr. *ἀκτῆ, ἀκτέα*]; ptg. *ebulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276.

3175) **ēbūr n.**, Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn dasselbe aus **morafil* = **ebor-al-fil* entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt u. dafür arab. *nīb-al-fil* als Grundform aufgestellt hat (Eg. y Yang. p. 444 setzt *adm-al-fil, malfil* als Grundform an); sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

3176) bask. *eeachea*, feiner Regen; davon viell. span. ptg. *escarcha*, Rahreif, vgl. Dz 448 s. v.

3177) [**ēcālvo, -āre** (*calvus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 11, *alqueivar*, brachen; Cornu, Gröber's Grundriss, Ptg. Gramm. § 154 u. 244, hatte **evellicare* v. *evellere* als Grundwort aufgestellt, was viell. annehmbarer ist.]

3178) **ēccē, ēccūm** (vgl. Köhler, ALL V 16), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.); sard. *eccu*; rum. *ecă*; prov. *ec, ve* (= *vidē*) + *ec* = *vec*, Pl. *veccos, veus*; altfrz. *eke*, verbunden mit dem Personalpron. der 2. Pl. *ekevos, eisvos, esvos, evos*, auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *estesvos*, andererseits mit eingeschobenem Accus. *le ellevos, esteslevos*, vgl. Burguy II 286; span. *ele,*

elo, ela aus *ec-le* etc., *etele, etelo, etela*. Vgl. Dz 125 *ecco*; Gröber, ALL II 277.

3179) **ēccē + hāc**, da, dort; ital. (lomb.) *scià*: rtr. *aschò*, vgl. Ascoli, AG I 165; prov. *sa, sai*; frz. *cà*; cat. *sa*. Vgl. Dz 259 *quà*; Gröber, ALL III 139.

3180) **ēccē + hāc in trans** = neuprov. (Montpellier) *sarentras*, vgl. Mushacke, Frz. St. IV 21.

3181) **ēccē + hīc** (Adv.), hier; ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aissi*; frz. *ici, ci*; cat. *assi*. Vgl. Dz 260 *quí*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hīc*.

3182) **ēccū[m] + hāc**, da, dort; ital. *quà*; rtr. *quà, cāu, cōu*, vgl. Ascoli, AG VII 537; span. *acá*; ptg. *cá*. Vgl. Dz 259 *quà*; Gröber, ALL III 139.

3183) **ēccū[m] + hīc** (Adv.), hier; ital. *quí*; prov. *aquí*; altfrz. *equi, iqui*, vgl. Stengel, Wtb. unter *ici*; span. *aquí*. Vgl. Dz 260 *quí*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hīc*.

3184) **ēccū[m] + hīnecē** = ital. *quinci*, von hier, vgl. Dz 392 s. v.

3185) **ēccē + hōc** (Ntr.), dies; ital. *ciò*; prov. *aiso, so, zo, ço*; frz. *ico, ço, ce* (*cela* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *axó*.

3186) **ēccū[m] + hōc** (Ntr.), dies; prov. *aquo, aco, quo*, vgl. aber Gröber, ALL III 139.

3187) **ēccū[m] + ībī** = ital. *quivi*, dort, da. Vgl. Dz 392 *quinci*.

3188) **ēccē + illē** etc., jener; rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *acei*, Fem. Sg. *acea, aceaja*, Pl. *aceale*; rtr. *tšel, tšela*, Pl. *tšelts, tšeles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. *acel, celh, cel*, c. o. *cel*, Pl. c. r. *cil, c. o. cels*, Fem. Sg. *cela, Pl. celas*; altfrz. Masc. Sg. c. r. *icil, cil* (nicht = *ecce* + *ille*, sondern = *ecce* + *illi*), c. o. *icel, cel*, Pl. c. r. *icil, cil*, c. o. *icels, cels*, Fem. Sg. *icele, Pl. iceles*, über neutrales *cel, ceu* vgl. Förster zu Yvain 1403; nfrz. Masc. Sg. (*celui*), Pl. *ceux*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

3189) **ēccū[m] + illē** etc., jener; ital. *quello, quella*, Pl. *quegli, quelli, quelle*; rtr. *kuēl, kuēla*, Pl. *kuēlts, kuēles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. u. c. o. *aquel, Pl. c. r. aquil, c. o. aquels*, Fem. Sg. *aquela, Pl. aquelas*; cat. *aquell, aquella*; span. *aquel, aquella*, Ntr. *aquello*; ptg. *aquelle, aquella*.

3190) **ēccē + *illui, *illei, illorum**, jener etc.; rum. *acelui, aceii, acelor, acelor*; prov. *celui, celei, celor*; altfrz. *icelui, celui, icelei, celei, celi*; nfrz. *celui* (das Fem. *celui* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in „Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études“, Paris 1886).

3191) **ēccū[m] + *illui, *illei, illorum**, jener etc.: ital. *colui, colui, coloro*.

3192) **ēccū[m] + indē** = ital. *quindi*, von dort; altspan. *aquende*; ptg. (*aquende*), *aquem*, diesseits. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aquende*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

3193) **ēccū[m] + īpsē** = span. *aquese*, dieser; altptg. *aguesse*. Vgl. Dz 424 *aquese*.

3194) **ēccē + īstē** etc., dieser; rum. Masc. Sg. *acest*, Pl. *acesti*, Fem. Sg. *aciaste*, Pl. *aceaste*; prov. Masc. Sg. c. r. *cist, cest*, c. o. *cest*, Pl. c. r. *cist, cest*, c. o. *cestz*, Fem. Sg. *cesta*, Pl. *ceastas*, altfrz. Masc. Sg. *icist, cist, cis*, c. o. *icest, cest, cet, ce*, Pl. c. r. *icist, cist, cis*, c. o. *icez, cez, ces*; Fem. Sg. *iceste, ceste, cette*, Pl. *icestes, cestes, cez, ces*; nfrz. Masc. Sg. *cet, ce*, Pl. *ces*, Fem. Sg. *cette*, Pl. *ces*.

3195) *ēcēū[m]* + *iste* etc., dieser; ital. *questo*, *questa*, Pl. *questi*, *queste*; rtr. *kešt*, Fem. *kešte*, Pl. *kešts*, *keštes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. u. c. o *aquest*, Pl. c. r. *aquist*, *aquest*, c. o. *aquestz*, Fem. Sg. *aquesta*, Pl. *aquestas*; span. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*); ptg. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquist*, *aquesto*, (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*).

3196) *ēcēū* + **istul*, **istel*, *istorum*, dieser; rum. *acestui*, *acestii*, *acestor*; (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icestui*, *cestui*, *cesti*, *icestei*, *cestei*, *cesti*: (nfrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

3197) *ēcēū[m]* + **istul*, **istel*, *istorum*, dieser; ital. *costui*, *costei*, *costoro*. — Über sämtliche mit *roce* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quello* und *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gramm.

3198) *ēcēū[m]* + *mōdo*; davon nach Ch. p. 2 rum. *acuma*, *acum*, *acmu*, jetzt, gleich. Vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. der griech. Spr. (Weimar 1884), p. 41.

[*ēcēū[m]* + *sic* s. *aequē* sic. Vgl. Gröber, ALL VI 385.]

3199) *ēcēlēsīā* u. **ēcēlēsīā*, -am f. (gr. *ἐκκλησία*), Kirche; ital. *chiesa*; sard. *chexia*; (rum. u. rtr. ist „Kirche“ = *basilica*, w. m. s.); prov. *gleisa*, *glieisa*; frz. *église*; cat. *esglesia*; span. *iglesia* (altspan. *eclegia*); ptg. *igreja*. Vgl. Flechia, AG II 54 Z. 8 v. u. im Texte; Ascoli, AG III 443 Anm. 2; Gröber, ALL II 277; Bianchi, AG XIII 237; Berger p. 124 Anm.

3200) bask. *echamarra*, Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *zamarro* wiederholt, (ital. *zimarra*, langer Rock von Tuch; sard. *acciamarra*; prov. *samarra*; frz. *chamarre*, Pelzrock, davon das Vb. *chamarren*, verbrämen); span. *chamarra*, *zamarra*, *zamarro*, Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, u. so gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larramendi verbrochen hat.

3201) *ēclipsēs*, -in f. (gr. *ἐκλειψις*), Sonnen- oder Mondfinsternis; davon das gleichbedeutende ptg. *cris m.*, vgl. Dz 443 s. v.; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

3202) [**ec-rāso*, -āre (von *radere*), auskratzen, soll nach Rönsch, RF II 346, das Grundwort zu frz. *écraser*, zerquotachen, sein. Diese Ableitung ist aber völlig unannehmbar, u. es ist das von Dz 567 s. v. aufgestellte Grundwort altn. *kras(s)a*, zerreiben, beizubehalten, vgl. auch Mackel p. 46.]

3203) [*ēdictum* n. (v. *edicere*), Befehl; davon nach Dz 560 s. v. vermutlich prov. *dec* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gebiet, Grenze, Abgabe, Buße, Mangel, Gebrechen, indessen ist diese Ableitung sehr unglaublich; vgl. No 2785. Sonst ist *edictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit*.]

3204) [*ēdo*, *ēdi*, *ēsum*, *ēdere*, essen; über die Geschichte dieses Verbums im Lat. u. über die Gründe seines Absterbens vgl. Wölfflin, Sitzungsber. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.]

3205) [gleichs. **ēffācio*, -āre (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen, = frz. *effacer*, auswischen, auslöschen. S. unten **ēxfācio*.]

3206) [*ēffero*, -āre (v. *ferus*), wild machen; prov. *esferar*, schouchen; frz. *effarer*, bestürzt machen.

Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, daß das Vb. nicht = schriftlat. *efferrare* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wie *ferox* = *farouche*, die Bedtg. „scheu“ angenommen habe) sein müsse.]

3207) [**ōf-(ex)-frīdo*, -āre (v. dtach. *frīdu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar*, *esfreiar*, dazu das Vbsbst. *esfrei*; altfrz. *esfreder*, *esfreer*, -cier, *esfraer*, dazu das Vbsbst. *esfro*; nfrz. *effrayer*, dazu das Vbsbst. *effroi* (*frayeur* aber hat mit *effrayer* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentl. Schreckvogel, weil er Böses vorhervorkündet). Nicht hierher gehört selbstverständlich altfrz. *esfroissier* (= **exfrictiare*?) krachen, lärmen, wozu das Sbst. *esfrois*, vgl. Förster zu Yvain 4246. Vgl. Dz 588 *frayeur* (Diz wollte die Wortsippe von **exfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelte prov. *esfreidar* mag = *exfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

3208) *effundo*, -ēre, ausgießen; sard. *isfundere* (= *exfundere*) bagnare, vgl. Salvioni, Post. 9.

3209) *ēgō*, ich (Gen. *mei*, Lat. *mihi*, *mī*, Accus. *mē*, Abl. *mē*, Pl. Nom. *nōs*, Gen. *nostrum* u. *nostri*, Dativ Abl. *nōbis* [nōiscum, non noscum App. Probi 220], Accus. *nōs*); ital. Sg. c. r. *io* (prokl. u. abs.) c. o. *me* (abs.), *mi* (nur pro- u. enkl.), Pl. c. r. *noi* (prokl. u. abs.), c. o. *noi* (abs. Accus.); pro- u. enkl. *ne* = *nos*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, G. Paris, RVIII 463, Parodi, R XVIII 618, d'Ovidio, AG IX 77; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverb *ci* = *ecce hic* gebraucht; rum. Sg. Nom. *eu*, Dat. *mie* (abs.), *mi* (prokl.) = *mihi*, Acc. abs. *mine* (mit slav. Umbildung), prokl. *me*, Pl. Nom. *noi*, Dat. *noao* (abs.), *ni* (prokl.), Acc. *noi* (abs.), *ne* (prokl.); rtr. Sg. c. r. *iēu*, *ie*, *iō* etc. (abs. u. prokl.), c. o. *me*, *mēi* etc. (abs.), *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos*, *nus*, *nuo* etc. (abs. u. prokl.), vgl. Gartner § 108 f.; prov. Sg. c. r. *eu*, *iēu* (abs. u. prokl.), c. o. *me* (abs.), *me*, *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (enklitisch zu *na* gekürzt); frz. Sg. c. r. *je*, *je* (nfrz. nur prokl.), *moi* (abs., also Accus. statt Nom.), c. o. *moi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nous* (abs. u. prokl.); cat. Sg. c. r. *jo*, c. o. *mi* (abs.), *mi*, *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* od. *nosaltres* (abs. u. prokl., *nosaltres* prokl. aber nur als c. r.), span. Sg. c. r. *yo*, c. o. *mi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* u. *nosotros* (wie im Cat.); ptg. Sg. c. r. *eu*, c. o. *mim* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 386.

3210) [**ēgrāphīnīo*, -āre (v. *graphium*, griech. *γραφίον*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égraffigner*, kratzen, vgl. Dz 603 *greffe*.]

3211) bask. *egulya*, Ecke, Kante, *eguljarria*, Eckstein; davon nach Larramendi span. *guija*, *guijo*, Kiesel, *guijarro*, Eckstein, vgl. Dz 456 *guijo*.

3212) [**ēgūtto*, -āre (von *gutta*), herausströpfeln; frz. *égoutter*, dazu das Vbsbst. *égout*, Ausgufs, Dachrinne, vgl. Dz 567 s. v.]

3213) *eia* (zweisilbig, schriftlat. *ēiā*), Interj., ei! sard. *edā*; sicil. *jeja*; rum. *ia*: prov. *ēia*; altfrz. *aie*: span. *ea*; ptg. *eia*. Vgl. Dz 125 *ea*; Gröber, ALL II 277.

3214) gr. εἰκών, -ών f., Bild; davon viell. (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoană*, Heiligenbild; das n nach a im ital. Worte beruht auf volksetymologisierender Anbildung an **anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen u. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigens, daß ital. *ancona* mit εἰκών überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben ἀνεών.

3215) deutsch **Eidgenossen**; davon neuprov. *aganaous* (man findet das Wort R XI 105 Z. 6 links v. u. im Text, in der Anm. wird es fälschlich mit *étourmeaux* [lies *étourneaux*] erklärt); frz. *huguenots*. Vgl. Constans, R XI 415 (wo namentl. auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eidgenossen“ die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Fafs, RF III 486.

3216) *ējēcto*, -äre (Intens. v. *ēcere*), herauswerfen; ital. *gettare*, dazu das Sbst. *getto*, *gitto*; rum. *aiet ai at a* (mit erweiterter Bedtg. „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden“, es dürften **adjectare* u. *ejectare* sich gemischt haben); prov. *getar*, *gitar*, dazu das Sbst. *jet-z*; frz. *jeter*, dazu das Vbsbst. *jet*; span. *jitar* (dagegen *echar* = **ictare*, Frequ. v. *icere*); ptg. *geitar* (dazu das Sbst. *geito*), weit üblicher aber ist *deitar* = *dejectare*, welches seine Bedtg. sehr erheblich, namentl. auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare* u. 455 *geito*; Cornu, R VII 354 (C. stellt *jectare* als Grundwort auf u. meint, daß der Wandel von a : e lautlich gerechtfertigt sei, ebenso Stürzinger, ALL VII 450; vgl. auch Clédât, Rev. de philol. frçse et prov. IV 41).

3217) *ējūlo*, -äre, heulen; davon ital. *ugiulare* „guaisre, guagnolare“, vgl. Caix, St. 646; (span. *aullar*, heulen, = *ululare*, vgl. Dz 428 s. v.); Gröber, ALL III 141 *iajunare*.

3218) **ēlāquo*, -äre (für *elaqueo*, -äre), losmachen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *élaguer*, ausmerzen (einen Baum) aushauen. Dz 567 s. v. dachte an ahd. *lah* „incisio arborum“ oder an das mndl. *laecken* „vermindern, verdünnen“.]

3219) *ēlectārium* n., Latwerge; ital. *lattoraro*, *lattaro* (also an *lacte* volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactoari-s*; frz. *lectuaire*, *electuaire*; span. *lectuario*, *electuario*; ptg. *electuario*. Die Worte sind sämtlich ganz oder doch halb gelehrt. Vgl. Dz 190 *lattoraro*.

3220) *ēlectōr*, -ōrem [u. **ēlēgītōr*, -ōrem] m. (v. *eligere*), Wähler, Kurfürst; ital. *eletto*; rum. *alegător*; prov. *elegidor-s*, *eligidor-s*; frz. *électeur*; altspan. *elegidor*, *esleidor*; neuspan. *elector*; ptg. *eleitor*.

3221) (*ēlectus*) **ēlēctus*, a, um (Part. P. P. von *eligere*), auserlesen, davon frz. *élite*, Auslese.

3222) *ēlēēmōsŷnā*, -am f. (gr. ἐλεημοσύνη), Almosen; ital. *limósina*; prov. *almosna*; frz. *aumône*; altspan. *almosna*; neuspan. *limosna*; ptg. *esmola* (aus *elmosa*). Vgl. Dz 194 *limósina*.

3223) dtsch. *elen*, Elentier (vgl. Kluge s. v.) = frz. *élan*, Elentier, vgl. Mackel p. 80; Dz 568 s. v. hielt auch Herkunft vom ahd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist vermutlich das Vbsbst. zu *élancer*, steht also für *elans*.)

3224) *ēlēphās*, *ēlēphāns*, -āntem u. *ēlēphāntus*, -um m. (gr. ἐλέφας), Elefant; ital. *elefante* und

dem entsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elefant, Elfenbein, Horn (von Elfenbein), vgl. Dz 649 *olifant*; Berger s. v.

3225) *ēlēvo*, -äre, emporheben; ital. *elevare* u. dem entsprechend auch in den anderen Sprachen; span. neben *eleva* auch *enlevar* = **exlevare*, worüber zu vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3226) arab. *elġ*, lleh Proselyt (vgl. Eg. y Yang. 388) = span. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 s. v.

3227) arab. *el harbet*, eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda*, *labarda*, Hellebarde; frz. *hallebarde*; span. ptg. *alabarda*. Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd. *hēlm-barte*, Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 248 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt); das W. fehlt bei Eg. y Yang.

3228) *Eligius*, frz. *Eloy*, Name eines Heiligen, (identisch mit dem 685 gestorbenen Bischof von Noyon), Stifter eines Ordens, dessen Angehörige kornblumenblaue Gewänder trugen; daher nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 41, der volkstümliche ptg. Name der Kornblume *loyo*, *loio*.

3229) *ēlīgo*, *ēlēgi*, *ēlectūm*, *ēlēgērē*, auslesen, auswählen; ital. *eleggo lessi letto leggere*; rum. *aleg alesei ales alege*; prov. *eleger*, *elegir*, *eslir*, *eslir*; frz. *élis élus élu élire*; span. *elegir*; ptg. *elegir*.

3230) arab. *el-lksir*, Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *elissire*, Heiltrank; frz. *elixir*; span. *elixir*; vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengefloßen, nach Eg. y Yang. p. 389 das gr. ξηρόν.

3231) *ēlisus*, a, um (*elidēre*), abgestoßen; lomb. *lis*, *slis*, genues. *lisu*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3232) *ēlix*, *elīcem* f., Wasserfurche; valtell. *eles*. Vgl. Salvioni, Post. 9.

3233) *ēlixo*, -äre, absieden; davon vielleicht ital. *lessare*, kochen, sieden (freilich ist dann *lixare* anzusetzen). Dz 380 s. v. leitet das Wort von *lix*, Lauge, ab.

3234) *ēlēborus*, -um m. (ἐλλέβορος), Nieswurz; ital. *elleboro*; neuprov. *elebor*, *albor*, *liboro*, *limboro*; frz. *ellébore*. Vgl. Schuchardt, Z XIII 532.

3235) *ēlēchniūm* n. (gr. ἐλλέχνηιον), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon*, Docht, Lichtstumpf. Die Entwicklungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittellat. Formen desselben (*licmus*, *licmen*, *licimen*, *licimus*, *licinium*, *lichimen*, *lichmus*, *linchimus*, *lignus*, *lucinium*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460.

3236) [*ēlēgium* n. (vgl. gr. ἐνλογία), Spruch; ital. *elogio*; frz. *éloge*.]

3237) *ēlēcīdo*, -äre (*lucidus*), erhellen; ostfrz. *eloidier* blitzen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3238) bask. *emalopa*, was dem Schläfe unterwirft, soll nach Larramendi's von Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapóla*, Mohn, sein. Glaubhafter ist jedoch Mahn's Vermutung, Etym. Unters. p. 125, daß *amapóla* Umgestaltung aus *papóla* (v. *papaver*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz), dürfte nicht zu denken sein.

3239) bask. *emandrea*, schwaches Weib; davon vielleicht span. *mandria*, Memme, Dummkopf; ptg. *mandrião*, Frauenhausrock (möglicherweise gehört

auch *mandria*, Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria*.

3240) ēmareūs, -um m. (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein geben; davon frz. *marc*, Träber, Trester, vgl. Dz 634 s. v. (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquais*, Pfütze, und davon wieder *marcassin*, junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marcassin* und dazu Scheler im Anhang 803.)

3241) dtsh. *emberitze*, *emmeritze*, Ammer; davon frz. *embérize*; auf ein vorauszusetzendes deutsches **embling* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant*, *bruant*, Goldammer, zurtick, u. man wird ihm nur beistimmen können.

3242) ēmēndo, -āre, ausbessern; ital. *emendare* u. *ammendare* (= **ad-m.*); prov. *esmentar*; frz. *émender* und *amender*, dazu die Vbsbsttve *amende* und *amendement*; cat. *esmenar*; span. *enmendar* (Präs. *enmiendo*) = **exmendare*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *emendar*, dazu das Vbsbst. *emenda*. Vgl. Dz 507 *amender*; Gröber, ALL II 277.

3243) gr. *ἐμπλαστῆρ*; davon nach Dz 657 *pier* span. *empinar*, zeihen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb. XIII 235, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, daß das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läßt, nur soviel ergibt sich, daß L. als eigentliche Bedtg. des Wortes „heben“ ansetzt.

3244) ēmplāstrūm n. (gr. *ἐμπλαστῆρ*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro*; frz. *emplâtre*; span. ptg. *emplasto*. Vgl. Dz 244 *piastro*. S. auch unten *plāstrūm*.

3245) ēn, Interj., sieh! = rum. *ean*, Interj. mit der dem Lat. entsprechenden Bedeutung.

ēnāto s. ēno.

3246) ēncaenō, -āre (gr. *ἐγκαίνω*), einweihen (Augustin. tract. 84 in Ioann.); davon ital. *incignare* „adoperar la prima volta, intaccare, manomettere“, vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 357; *incignare* ist auch enthalten in *incinfrigare* „rinfrenzellare, ricucire alla peggio“, vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

3247) gr. *ἐγκύμα* ist von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *enque*, nfrz. *encre* (*enc[au]ma: encre* = *diac[on]o: diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebraute, das Brandmal“) macht, so würde dasselbe volkalt. gewiss mit dem Hochtön auf der Mittelsilbe ausgesprochen worden sein, so daß deren Ausstossung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, daß die dem Grundworte näher stehende Form erst im Neufrz. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche, wie *encre*, vielgebraucht in der Schülersprache sind, darf man nicht unbedingt erwarten, daß ihre Entwicklung eine regelrechte sei, muß vielmehr auf ungeheuerliche Verstümmelungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstrieb der Sprechenden das Dasein verdanken, gefaßt sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encre* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchiostro*) einer „stärksten Abkürzung“ beruhigen. S. auch *ēncaustūm*.

3248) ēncaustūm n. (gr. *ἐγκυστῶν*), (eigentlich die purpurrote) Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. 1, 23, 6); ital. *encausto* u. *inchiostro*, vgl. Canello, AG III 399, u. bezüglich der lautlichen Entwicklung Ascoli's Anmerkung zu Canello's Artikel (der Ausgang -*stro* für -*sto* beruht auf einer Lautneigung des Ital., der

Einschub eines *l* nach dem *c*, also **enclauustum*, auf Angleichung an den Stamm *claud-*, *claus-*); franco-ital. *clostre*, vgl. W. Meyer, Z X 53; altfrz. *enque* [auch sicil. *inga*], nfrz. *encre* s. oben *encauma*; altfrz. war neben *enque* auch *errement* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airamen-s*; in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte“ *tinta* = lt. *tincta* v. *tingere*; im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cernale*, „Schwärze“ benannt. Vgl. Dz 183 *inchiostro*; Gröber, ALL III 266. S. auch oben *ēncaumā*.

3249) ēnēco, nēcūl, nēcūtūm, nēcārē, hinmorden, erwürgen (im Romanischen hat das Vb. die besondere Bedtg. „ertränken“ angenommen), tödlich plagen; [ital. *annegare* = *innecare*; rum. *innec ai at a*]; (rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*), *enger* (: *en-care* = *venger: vindicare*), belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vermehren, dazu das Sbst. *engeance*, das Gewimmel, die Brut; (span. *anegar*; ptg. *anegar*, ertränken, außerdem *inçar*, bevölkern, *engar*, jem. belästigen, jem. feindlich gesinnt sein. Vgl. Dz 221 *negare* u. 569 *enger*).

3250) [ἐνεργούμενος, η, ον, besessen; frz. *energumène*; span. *energumeno* [nur gel. Wort]. — F. Pabst.]

3251) ēn illum, -am = *ellum*, -am (Terenz) = ital. *ello* siehe da! (in der Provinz Molise u. in den Abruzzen), daneben *esso* (aus *en ipsum*), siehe dort! Vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 506.

ēno, -āre, ēnāto, -āre s. oben *ambūlo*.

3252) *ēnōdiūs, a, um (schriftlat. *enodis* von *e* und *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *enodio*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 s. v.

3253) arab. *en schā allah*, wenn Gott wollte, = span. ptg. *oxalá, oj-*, o daß doch! Vgl. Dz 473 s. v. *Ēg. y Yang.* p. 466, ist geneigt, die hebr. Wunschpartikel *ahhalai* (אֵיךָ לָאֵל 2 Kön. 5, 3, Ps. 119, 5) als Grundwort anzusetzen, indem er annimmt, daß dieselbe auch punisch gewesen sein könne; es ist aber an der Ableitung aus dem Arab. durchaus festzuhalten.

3254) ēnthēcā, -am f. (gr. *ἐνθήκη*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 s. v. nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *éndica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochtön (vgl. *bottega* = *ἀποθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ἐνδοχος* zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkaufs- oder Versteigerungstag bezeichnen.

3255) ēo, il, itum, ire, gehen; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *iva*, Perf. Sg. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten u. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder = *de-ire* (so nach Dz 376 s. v., wo allerdings auch **agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder = *ire* mit prosthetischem (bezw. aus dem vortonigen *e* in *eamus* etc. entstandenem) Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht, vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. II 363; rtr. *ir* und *zi*, außerdem kommt auch das Part. P. P. (*ius, ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futurbildung *irai*; frz. *ir* in *irai, irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *iré*, Kond. *iria*), Impf. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Fut.

irei, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andare*, *anar*, *aller*, im Frz. Span. u. Ptg. auch (im Perf.) durch *esse* ersetzt. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262.

3256) ἐπίγρῦς, ἐπίγρῦς (gr. ἐπίγραφος), -um m., hölzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H. Isid. 19, 19, 7. Isid. Gloss. no 624): altspan. *priego*, ptg. *prego*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 768; nach Caix, St. 454, ist *epigrus* das Grundwort zu ital. *pirolo*, *piuolo* (rom. *piro*, neap. *pirolo*, lomb. *birö*, *biröl*), Pflock; da indessen der Abfall des hochtonigen *e* (*epigrus*, denn *epigrus* anzusetzen, liegt ein Grund nicht vor) nicht angenommen werden kann, so ist *epigrus* als Grundwort unwahrscheinlich, und da in *epiurus* der Wegfall des *ü* unerklärlich wäre, so wird man eher *Flechia* beistimmen, welcher, AG II 316, die Wortsippe nebst *pirone*, Hebebaum, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-, πειρ-* (wovon das Verb *πείρω*, die Sbst. *πείρος*, *πειρύνιον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *piron*, Zapfen, u. *pirouette*, Drehrädchen. Diez 251 *piva* leitete ital. *piuolo* nebst frz. *pivot* von *pipare*, piepen, pfeifen, ab; Scheler im Dict. *pivot* glaubte, daß das Wort aus **pitot* entstanden sei und auf den Stamm *pit-* (s. unten *pie-*) zurückgehe.

3257) ἐπιφάνια n. pl. (gr. ἐπιφάνεια), Epiphanienfest; ital. *epifania*, *pifania*, *befania* „la festa dell' apparizione“; *befania* „donna brutta, e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell' epifania“, vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 s. v.

3258) ἐπίσκοπος, -um m. (gr. ἐπίσκοπος), Bischof; ital. *vescovo*; (sicil. *vispocu*, Schneegans, vergl. Behrens, Metath. p. 44); prov. *evesque-s*, daneben *bibes* (Girart de R.); frz. *évêque*; span. *obispo*; ptg. *bispo*.

3259) ἐπιστόλη, -am f. (gr. ἐπιστολή), Brief; ital. *pistola* (das übliche Wort für „Brief“ ist *lettera*); frz. *épître* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für „Brief“ ist im Ital. u. Frz. *lettera*, *lettre*, im Prov. *breu-s* = *breve*, in den pyrenäischen Sprachen *carta*.

3260) ἐπιτάφιος n. (gr. ἐπιτάφιος), Grabchrift; ital. *epitafio*, *epitaffio* „iscrizione sepolcrale“, *pitaffio* „un' iscrizione qualunque, e per lo più burlesca“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

3261) ἐπιθήμα n. (gr. ἐπιθήμα), Aufschlag, Umschlag; ital. *epittima* u. *epitēma* (= **ἐπιθήμα*), „fomento“, *pittima* „anche uomo taccagno“, „persona noiosa“, che quasi sta attaccata addosso“, vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bozzima* „intriso di cruschello, untume e acqua con cui si fregano i fili dell' orditura della tela“, davon *imbozzimare* „impiastricciare, spalmare con materia pastosa“; frz. *épithème*, Umschlag, gel. W.; span. *epitima*, Magenpflaster, *bizma*, Pflaster, Umschlag. Vgl. Dz 432 *bizma*.

3262) ἐκῦα, -am f., Stute; sard. *ebba*; rum. *iapă*; prov. *egua*, *ega*; neuprov. *ego*, vgl. Dz 611 *haras*; altfrz. *ive* (*aigue* in LR scheint Masc. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *cavallo*); cat. *egua*; span. *yegua*; ptg. *egoa*, *egua*. Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Mask. *equus* fast völlig geschwunden und durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

3263) ἐκῦα, -am f. (v. *equus*), Stuterei, ist von Baist, Z VII 117, als Grundwort für span. *enguera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben *angaria*. *ἐκῦα* s. *ἐκῦα*.

3264) ἐράδιο, -äre (v. *radix*), an der Wurzel herausreißen; prov. *esraigar* (daneben *araigar*); altfrz. *esraicher* (nfrz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *arracher*; Gröber, ALL I 233. Vgl. No 866.

3265) bask. *erbera* = span. *hervero*, Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 s. v., vgl. aber auch Baist, Z V 240, s. unten *herba*.

3266) *ἐρ[ε]τός, a, um (Part. P. P. von **ergo* = *erigo*, **erxi* = *erezi*, **er[c]tum* = *erectum*, **ergere* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto*, steil, Sbst. *erta*, Anhöhe, *esser all'erta*, auf der Höhe, auf der Warte, Wache, Hut sein, davon frz. *alerte*, span. *alerto*, wachsam, munter, rtr. *erti*. Vgl. Dz 369 *erto*.

3267) ἐρεμίτι, -am m. (griech. ἐρημίτης), Einsiedler; ital. *eremita* und *romito*, letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 334; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 394 *romito*; Berger s. v.

3268) ἐρέμις (u. *ἐρέμις*), -um f. (gr. ἐρημος), Wüste; ital. *eremo* u. *ermo*; rum. *erm*; prov. *erm*; altfrz. *erme*; cat. *erm*; span. *yerma*; ptg. *ermo*. Vgl. Dz 127 *ermo*; Gröber, ALL II 277; Darmesteter, R V 152 A. 3.

3269) ἔργα, rücksichtlich, in betreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der altptg. Partikel *ergo* „außer“ vermutet, vgl. Dz 447 s. v., indessen muß dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diez will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo vos* übersetzt „niemals liebte ich jemand Euch gegenüber“ = nie liebte ich jemand Euch ausgenommen“, aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedtg. des lat. *erga*, welches wohl im Sinne von „in der Umgebung von etwas“, aber nicht in dem von „gegenüber, im Vergleich von etwas“ gebraucht werden kann); überdies sieht man nicht ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedtg. des ptg. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikate, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *erga*, so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[**ergānum* s. **argānum*.]

3270) ἔργα, -am f., eine Hebeemaschine, Krahn; neap. *argata*; span. *argadilla*, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm. 2, Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891. p. 769.

3271) ἔργο, also, folglich; davon frz. *ergoter*, *argoter*, disputieren, dav. das Sbst. *argot*, Kauderwälsch, u. *ragot*, Geschwätz (in der Bedeutung „Sporn am Fusse gewisser Vögel, dünner spitziger Zweig“ scheint frz. *ergot*, altfrz. *argot* aus *regot*, *ragot* entstanden zu sein u. zu der unten unter *gar* besprochenen Wortsippe zu gehören, vgl. Nigra, AG XIV 353), vgl. Gröber im Nachtrag zu No 726 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s; span. *ergotéo*, Disputation. Vgl. Dz 573 *ergoter*. — Caix, St. 486, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare* „sgridare alcuno, contendere“ u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortsippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata* „gara,

sída“ gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhanges ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlaßt werden, daß ein annehmbares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müßte denn in dem vorauszusetzenden frz. *erigoter*, wovon *erigoté*, gespornt (vgl. Scheler im Dict. unter *erigot*), und *erigot*, Sporn [s. aber oben!], gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser frz. Wortsippe ist selbst wieder dunkel (vgl. Dz 509 *argot* 2); was Scheler im Dict. darüber sagt, kann nicht befriedigen, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 353 (s. auch oben Z 2 dieses Artikels). Möglicherweise ist *regatta*, *rigatta* mundartliche Nebenform für *righetta*, Dem. v. *riga*, Reihe, u. bezeichnet eigentl. eine kleine Reihe neben einander aufgestellter, zum Wettfahren bestimmter Bote, vgl. das Sbst. *rigattierre*, Teilhaber an einer Budenreihe, Trödler, welches Wort vielleicht wieder durch *ricapture* beeinflusst wurde und infolgedessen das Entstehen eines *rigatta* f. *righetta* veranlaßte. — Vgl. auch oben *dē hāc rē*.

3272) őrűcē für őrűcē, en f. (gr. *ἐρείκη*), Heidekraut, = calabr. *erga*, und (?) span. ptg. *urce*, urze, Heidekraut, vgl. Dz 495 s. v., vgl. dagegen Baist, Z V 556, C. Michaelis, Misc. 161. S. *ulex*.

3273) őrűcūs, -um (u. *őrűcio, -ōnem) m., Igel; ital. *riccio*, Igel, auch Adj. (stachlich), kraus, und dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arriciare*, kräuseln; rum. *ariciu*; prov. *erisson*-s, dazu das Vb. *erissar*, sträuben; altfrz. *ericon*, *ireçon* (Dem. v. *eriz, wovon auch das Vb. *hérissier*, sträuben, vgl. Horning p. 8); nfrz. *hérisson*; vielleicht gehört hierher auch *oursin*, Seeigel, wenn man volksetymologische Anbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Fafs, RF I 490; span. *erizo*, Igel, *rizo*, Adj., kraus, Sbst., Locke, dazu das Vb. *rizar*, kräuseln; ptg. *ericio*, *ouriço* (beruht das *ou* auf Anlehnung an *ouro* oder ist der Artikel mit dem Worte verwachsen?), Igel, *riço*, samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartoupet, dazu das Vb. *erigar*, *ourigar*, *rigar*, sträuben. Vgl. Dz 296 *riccio* 1 u. 2; Cohn, Suffixw. p. 30.

3274) őrűgo, rēxi, rēctum, rīgēre, emporheben, aufrichten; ital. *erigere* „mettere in posizione verticale“, *érgere* „drizzare in alto“, vgl. Canello, AG III 330; (frz. *ériger*, gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere*; span. *ercer*, *erguer*, *erguir*, *erigir*; ptg. *erguer*, vgl. C. Michaelis, St. p. 287; Meyer, Z VIII 238; Dz 447 *erguir*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Gröber, ALL V 235 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, und *enertarse*, steif werden, aufgeführt sind). Vgl. No 3266.

3275) őrűpio, ripūi, rēptūm, rīpēre, herausreißen, = prov. *erebre*, Part. P. *erebut*, entzücken.

3276) őrűo, -ōnem m., Binsenkorb; sard. *erone*, vgl. Salvioni, Post. 9; span. *orone*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3277) *őrűrātico, -āre (v. *errare*), herumirren, = nordital. *radegar*; bologn. *aradgars*; modenes. *ander aradēgh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.]

3278) őrűrātīcūs, a, um (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico*; rum. ist nur das von *e*. abgeleitete Verb *rătăcesc* ii it i vorhanden; prov. *erratic*; frz. *erratique*; span. ptg. *errático*. Überall nur gel. Wort.

3279) *őrűrātīvūs, a, um (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *erradio*, umher-

irrend, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 54 *arredio*, entfernt, getrennt; zur selben Wortsippe gehört das interjektionale ptg. *arreda*, aus dem Wege! fort! pfui!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

3280) *őrűrāto, -āre (v. *erro*), umherschweifen, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *rêver* (dialekt. *râver*) aufgestellt worden; es ist diese Annahme jedoch unhaltbar: *rêver*, altfrz. auch *resver*, ist Seitenbildung zu *desver* (= *de-ex-vare*), also = *re-ex-vare* (*vāre* f. *vadēre*). Wenn dies richtig ist, so wird damit auch Diez' Ableitung des Sbst. *rêve* v. **rabia* f. *rabies* beseitigt. Vgl. unten unter **rabia*.]

3281) őrűro, -āre, irren; ital. *errare*, dazu das Vbsbst. *erro*, Irrtum; prov. *errar*; frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Fafs, RF III 512 unten); cat. *errar*; span. *errar*, dazu das Vbsbst. *yerro*; ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

3282) [őrűrōr, -ōrem m. (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errore*; frz. *erreur*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

3283) őrűrēcā (ur-), -am f., Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, *Brassica eruca* L.); ital. *ruca*, Rauten, dazu das Demin. *ruchetta*; abruzz. *ruche*; veron. mail. *ruga*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *ruca*; frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga*; span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*. Vgl. Dz 277 *ruca*; Gröber, ALL VI 148, der auch ital. *brucco* hierher zieht.

3284) őrűrunco, -āre, ausjäten; abruzz. *arongā*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3285) őrűvīllā, -am f. (*ervum*), eine Art Erbsen; ital. *rubiglia* (u. mannigfache Mundartformen); rtr. *arvea*; span. *arveja*; ptg. *ervilha*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; d'Ovidio, AG XIII 414.

3286) őrűvūm n., Erve (eine erbsenähnliche Frucht, *Ervum ervilia* L.); ital. *ervo*; über dialektische Ableitungen vgl. Flechia, AG II 376, s. auch AG XIII 142; (rtr. *arbēa*, *arbēia* = *ervilia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers*; frz. *ers* (= **ervus*, *ervoris*); cat. *er*; span. *yervo*; (span. *arveja*, ptg. *ervilha* = *ervilia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

3287) őrűscā, -am f. (von *ed-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca*; rum. *iască*; rtr. *estga*; prov. *esca*, Zunder; altfrz. *esche*, *aiche* (dazu gehört *aeschier*, pic. *aeskier*, *aekier*, frz. *haque* Lockhering, vgl. Thomas, R XXIV 584); span. *esca*, Köder, *yasca* (= **esca*?), Feuerschwamm, *hisca* (mit unorgan. *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelleim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 459 s. v. wird für *hisca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder. Vgl. Dz 127 *esca*; Gröber, ALL II 278.

3288) őrűscārius, a, um (*esca*), zur Speise gehörig; sard. *iscarzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3289) bask. *escatima*, Hader (also auch Kränkung, Verkürzung), nach Larramendi, dessen Angabe Dz 448 s. v. wiederholt, = span. ptg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., dav. das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 63, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichb. altspan. *estemar* u. stellt **extremare* als Grundwort auf.

3290) őrűschārā, -am f. (griech. *σχάρα*), Schorf,

Grind, = ital. *escara*; frz. *escarre*, *eschare*; span. ptg. *escara*, vgl. Dz 127 *escara*.

3291) *esco*, -äre (*esca*), essen; sard. *iscái*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3292) *esox*, -öcem (ö nach Priscian II 256 K) m., ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundriss I 771 § 210, ptg. *eiroz*, *iros*, *eiró*, Meeraal; frz. *escoce*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 525, ist das ptg. Wort altkelt. Ursprungs (altir. *eó*, Gen. *iach*, kymr. *eog*, bret. *eok*, Lachs).

[**essere* für *esse* s. *sum*; vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

3293) bask. *estalpea*, Schutz; davon vielleicht neuf. *étauger*, *étouger*, schonen; prov. *estabi-s*; cat. *estavi*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estabiar*, *estaliar*. Vgl. Dz 576 *estabi*.

3294) bask. *est-archa*, Harpunenhalter, = span. *estacha*, Harpumentau, vgl. Dz (nach Larramendi) 450 s. v.

3295) *esürío*, -äre, essen wollen; davon vielleicht sard. *suria*, Gier (Salvioni, Post. 9, führt noch an *asuria*, *es-*, *asuridu*), nicht aber, wie Caix, St. 651, wollte, ital. *uzzolo* „voglia, appetito“, wovon das Vb. *inuzzolare*.

3296) *ët*, und; ital. *ed*, *e*; (rum. wird „und“ durch *și* = *sic* ausgedrückt); rtr. *ed*, *e*, *a*; prov. *ed*, *e*; frz. *et*; cat. *i*; span. *y*; ptg. *e*.

3297) *ëtiam* + *dëüs*, bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *esiandio*, *eziandio*, sogar auch, vgl. Dz 369 s. v. Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte.

3298) *ët* + *në* = altfrz. *enne* „n'est-ce pas? vraiment, donc“ (Burguy II 287), vgl. Dz 570 s. v.

3299) dtsch. (Eulen)spiegel; davon frz. *espiègle*, Schelm, *espièlerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Dict. unter *espiègle*.

3300) *ëvädë*, *ëväditë*, *ëväditis* (von *ëvadere*, herausgehen); daraus vielleicht die altspan. Interj. *evay*, *evad*, *evades* (gleichsam komm' nur! heran!) siehe da! Vgl. Dz 460 *evay*, wo *abá*, *abad*, weg! Platz da! als eine analoge Bildung angeführt wird, denn es dürfte = *a-vade*, *a-vadite* sein (an *apage* ist nicht zu denken).

3301) *ëvănëscë*, *vănüi*, *ëre*, verschwinden; ital. rtr. *svanir* = **exvanire*; prov. frz. *esvanuir*, *ëvanouir*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 31 „et ipse evanuit ex oculis eorum“ Anlaß gab, vgl. Suchier, Z VI 436 (neben *ëvanouir* auch prov. altfrz. *envanir* = it. *invanire*); ptg. *esva(h)ir*. Vgl. Dz 579 *ëvanouir*.

3302) *ëvápöro*, -äre (*vapor*), ausdampfen; arbed. *vorá*, evaporare, vgl. Salvioni, Post. 9.

**ëvöllico*, -äre s. **ëcälvo*, -äre.

3303) [**ëvāso*, -äre (v. *vasum*), ein Gefäß ausweiten, = frz. *ëvaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 s. v.]

3304) *ëx*, (ë), aus, ist im Roman. nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. *s-*, vor Vokalen auch *sci* = *s*; rum. *s-*; rtr. *s-*, *š-*; prov. *es-*, *eis-*; frz. *es-*, *es-*, *é-*; cat. *es-*; span. *es-*, *ens-*, *en-*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *es-*), als Präposition ist es durch *de* verdrängt worden.

3305) [**ëx-äcülëo*, -äre (v. *aculeus*), stechen; altital. (bei Bonvesin) *xaguliar*; in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *savüj*, gennes.

saguggio „pongiglione“. Vgl. Salvioni, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiese, Z XI 556.]

3306) [**ëxädäptüs*, **ëxäptüs*, a, um = ital. *sciatto*, plump, aret. *sciadatto*. Vgl. Dz 398 *sciatto*, Caix, St. 55. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95, setzt, u. wohl mit Recht, *sciatto* = **exapidus* an.]

3307) [**ëxaequäcülö*, -äre (v. *exaequare*), gleichmachen; prov. **eigalhar*, davon das Sbst. **eigalher*, *eigaié*, *eigahié* „l'homme qui dans une airée a soin de tourner la garbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux“ (Avril); frz. *s'égailler* „s'éparpiller, s'étendre“ (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se dégailler* „s'étendre sur le dos, se rouler, prendre ses ébats“ vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.]

3308) *ëxaequo*, -äre, gleichmachen; prov. *eisgar*, *eigar*, ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439.

3309) *ëxägium* n. (v. *exigo*), das Wagen, Gewicht (Theod. et Val. nov. 5); ital. *esagio* „peso d'una dramma e mezzo“, *assaggio*, *saggio*, Probe (beim Wiegen), der Versuch (im litterarischen Sinne eine Probeabhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare*, versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 392; prov. *essai-s*, dazu das Vb. *essaier*, *assaier*; frz. *essai*, dazu das Vb. *essayer*; cat. *ensaig*; span. *ensayo*, dazu das Vb. *asayar*, *ensayar*; ptg. *ensao*. Vgl. Dz 279 *saggio*; Gröber, ALL II 279. [**ëxäläpëtto* s. *äläpëtto*.]

3310) *ëxälbo*, -äre, weiß machen (Tert. adv. Marc. 4. 8 u. 10); ital. *scialbare* „biancare“, vgl. Caix, St. 531.

3311) **ëxälbus*, a, um, bleich; ital. *scialbo*, sicil. *sciardu*, daneben *sciardidu* = **exalbidus*, vgl. rum. *sarbed*; lo mb. *slavi*, *slavi* = **exalbius*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 45; Salvioni, AG IX 221.

3312) **ëxältio*, -äre, erhöhen; prov. *eissauszar*; altfrz. *eshalcier*, *essalcier*, *essaucier*; nfrz. *exaucer*, ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, *exhausser*, erhöhen; span. *ensalzar*, erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alzare*.

3313) *ëxämën* n., Schwarm; ital. *sciame*, *sciamo*, dazu das Vb. *sciamaire*, schwärmen; prov. *eissam*; frz. *essaime*, dazu altfrz. das Vb. *ëchemer*; span. *enjambre*, dazu das Vb. *enjambiar*, schwärmen; ptg. *enzame*, dazu das Vb. *enzamear*, schwärmen, überschwemmen, bevölkern. Außerdem ist *examen* in der Bedtg. „Prüfung“ als gel. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciame*; Meyer, Ntr. p. 85.

3314) **ëxäncätüs*, a, um (von *anca*), aus den Hüften gerenkt, = ital. *sciancato*, lahm.

3315) *ex* + *äqua*; dav. altfrz. *es sewer* (vgl. engl. *sewer*), *essevoir*, Kanal.

3316) **ëxäquo*, -äre, auswässern, ausspülen; ital. *sciacquare*; (span. *enjuagar*, s. *exsüco*). Vgl. Dz 447 *enjuagar*. Mit *exaquare* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sciaguattare* „diguazzare nell' acqua“, indem er es für aus *sciacquare* u. ahd. *watan* zusammengesetzt erklärt.

3317) [**ëxärpo*, -äre (vom griech. *ἐξαρκάειν*), herausreißen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpare*, *salpare*, den Anker lichten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *zarpar*, *sarpar*; span. *zarpar*, dazu gehört vielleicht das Sbst. *zarpa*, Klaue; ptg. *sarpar*. Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 59 (die ganze Wortsippe soll nebst einer großen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Span. als *arp*, *harp*, *farp*, *harap*, *farap*, *zarp*, *zarrap*, *jarap* u. endlich *gar* durch Metathese

als *zaparr* eine wichtige Rolle spielen); Baist, Z V 237 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortsippe auf lat. *sarpère*, abschneiteln, zurückgeführt wird.)

3318) spätgriech. (ἐξάρτιον, Plur.) ἐξάρτια, Schiffsgerät; davon vermutlich ital. *sartie*, *sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sartien*; span. *jarcia*, Packen, Gepäck, Pl. Tauwerk; ptg. *enzarcia*, Tauwerk. Vgl. Dz 282 *sarte*.

3319) **ēxau*gūrātūs, a, um (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciagurato*, *sciurato*, dazu das Sbst. *sciagura*, Unglück.

3320) **ēxaurātūs*, a, um = altspan. *exorado*, *esorado*, vergoldet, vgl. Cornu, R XIII 302.

3321) [gleichs. **ex-auricūlo*, -āre = frz. *essoriller*, die Ohren abschneiden.]

3322) [**ēxau*ro u. **ēxaurino*, -āre (von *aura*), auslüften, der Luft aussetzen, in oder an die Luft bringen; ital. *sciorinare* u. *sorare*; prov. *eis(s)aurar*, in die Luft erheben, *s'eia*, sich aufschwingen; frz. *essorer*, an der Luft trocknen lassen, *s'ess*, sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsbat. *essor*, Aufschwung. Vgl. Dz 282 *sauuro*.]

3323) [gleichsam **ex-bāg-ōttio*, -īre (*bag* = *vag*, *vagus*) = (?) nach Parodi, R XXVII 202, ital. *sbagottire*, *sbagottire*, sicil. *abbuntirsi*.]

3324) [**ēxbālū*to, -īre (von *balbus*), herausstammeln; davon frz. *ébaubir* (nur üblich im Part. Prät.), *ébaubi*, verdutzt (eigentlich wohl selbst des Stammeln unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 565 *ébaubi*.

[*ēxbāleo* s. oben *dē-ēx-bāleo*.]

3325) [**ēx* + *bāvio*, **in-ēx* + *bāvio* (*baba*) = cat. *embabiecar*; span. *embaucar*; ptg. *embabacar*, *embabacar*, *embabacar*, betrügen. Vgl. Parodi, R XVII 53.]

3326) [**ēxblaudio*, -īre (v. germ. *blaudjan*), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *esblouir*, nfrz. *éblouir*, blenden (altfrz. vereinzelt auch *esbleuir* mit Anlehnung an *bleu*, blau); prov. *esblauzir*, *emblauzir*. Vgl. Dz 565 *éblouir*; Mackel p. 119.]

3327) [**ēxbrāno*, -āre (v. germ. *brado*, ahd. *brāto*, Accus. *brāton*), ein Stück Fleisch herausreißen; ital. *sbranare*, zerfleischen; altfrz. *esbrancer*. Vgl. Dz 64 *brandone*.]

3328) [**ēxbūllo*, -āre (v. *bullo*), Blasen herausstreuen; span. *esbullar*, verwirren, zerstreuen; ptg. *esbulhar*, berauben, plündern (eigentlich wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 57 *bulla* am Schlusse.]

3329) **ēxcādo*, -āre, verfallen; ital. *scadere*; rum. *scad* *scăzu* *scăzut* *scăde*; prov. *esc(h)azer*; altfrz. *escheoir*; nfrz. *échoir*; (span. *descaer*, *decaer*; ptg. *descahir*, *decair*). Wegen der Flexion s. *cado*.

3330) **ēxcādēso*, -āre, herausfallen, herausfallen machen; altptg. *excaecer*; neuptg. *esquecer*, aus dem Gedächtnisse fallen lassen, vergessen. Vgl. Dz 449 *esquecer*.

3331) **ēxcāldo*, -āre, in warmem Wasser baden; ital. *scaldare*, wärmen; rum. *scaldai* *ai* *at* *a*, baden; rtr. *scaldar*; prov. *escaudar*, wärmen; frz. *échauder*, verbrühen; span. ptg. *escaldar*, ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer*.

3332) [**ēxcālō*to, -āre (v. *calent* v. *calēre*), erwärmen; altspan. *escalentar* (daneben *escalecer* = *excalecere*); ptg. *esquentar*, daneben *acaentar*, *aguentar*, *aguecer*. Vgl. Dz 435 *calentar*.]

3333) [**ēxcālfo*, -āre (aus *excalefacio*, *facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfar*; frz. *échauffer*. Vgl. Dz 545 *chauffer*.]

3334) [**ēxcāmbio*, -āre, auswechseln; ital. *scambiare*; rum. *schimb* *ai* *at* *a*; prov. *escambiar*, *escanjar*, frz. *échanger*, dazu die Vbssttve ital. *scambio*, rum. *schimb*, frz. *échange*.]

3335) [**ēxcāmpo*, -āre (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scampare*, das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar*, verbreiten; altfrz. *esc(h)amper*, eilig fliehen; cat. *escampar*, ver-, ausbreiten; span. *escampar*, räumen, leer machen; ptg. Part. P. P. *escampado*, schutzlos, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedtg. „aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden“ angenommen. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3336) [**ēxcāndio*, -īre (v. *candere*, glühen) wird von Dz 573 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *escantir*, auslöschen, aufgestellt, indessen dann wäre, wie Diez auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht „auslöschen“, sondern vielmehr „entglühen“ bedeuten, vgl. *exandescere*; *escantir* wird als ein Wort dunkeln Ursprunges bis auf Weiteres betrachtet werden müssen. Im Neuprov. ist das Vb. *escandi* „chauffer à la flamme“ vorhanden.]

3337) [gleichsam **ēxcantillo*, -ōnem ist das in lat. Form gebrachte frz. *échantillon*, Probe, Muster; vermutlich ist das Wort eine Diminutivbildung, welche auf *cant*, *chant* (s. oben *canthus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich „Eckchen, Stückchen“ bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein **eschantil*, das Sbst. zu einem Vb. **eschantiller*, gleichsam **excantiliare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *échantillon*; Scheler im Dict. s. v.]

3338) [**ēxcāpito*, -āre (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbuße erleiden; ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *descaptar*.) Vgl. Dz 362 *capitare*.]

3339) [**ēxcāppo*, -āre (v. *cappare*), aus dem Mantel herauskommen, sich los machen, frei werden, entweichen; ital. *scappare*; rum. *scăp* *ai* *at* *a*; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar*. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3340) **ēxcāpūlo*, -āre (*capulus*), den Griff des Schwertes lockern; ital. *scapolare*, losmachen, dazu *scapolo*, locker, lose, frei, Junggesell.

3341) **ēxcārminio*, -āre (*carmin*), loskrempeln; ital. *scarmigliare*; venez. *gramignar*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 163, d'Ovidio AG XIII 415.

3342) **ēxcārno*, -āre (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner*. Zu dem ital. Verb das Adj. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

3343) [**ēxcārpimētū*m n. (v. *excarpere*, schriftlat. *excerpere*), die Herauspfückung, das Herausgepfückte; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Herumzupfen an jem., das Durchhecheln, der Verweis, dazu das Vb. *escarmentar*. Glaubhafter sind indessen die von Dz 448 *escarmentar* geäußerten Vermutungen, daß *escarmentar* entweder auf *ex-carminare*, krämpeln, zurückzuführen oder = ital. *scarnamento* (von *ex* u. *carnem*), Aufreizung der Haut, Züchtigung, anzusetzen sei. Cornu, Gröber's Grundriss, ptg. Gramm. § 247, hat *excrementum*, C. Michaelis, Frg. Et. p. 28 *experimentum* als Grundwort aufgestellt.]

ēxcārpīo s. **cārpīo*.

3344) [**ēxcārpo*, -āre (für *excarpere* = *excerpere*), herauspfücken, dadurch glatt, scharf

zulaufend u. dgl. machen; ital. (**scarpar*, davon das Vbsbst.) *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zuläuft); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpar*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. **karp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsh. *schrape*). Parodi, R XVII 62, führt auf **excarpere* auch zurück span. *escarapelarse*, sich raufen, dazu das Vbsbst. *escarapela*; ptg. *escarapel(i)ar*. Diez 448 *escarapelarse* hatte die Worte von *scalpellum* abgeleitet.]

3345) **ēxcārpsūs*, a, um (für schriftlat. *ercerptus*), ausgepflückt, ausgerupft; ital. *scarso* und *scarzo*, dürrig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars*, *escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso*. Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

3346) **ēxcārptio*, -āre (von **excarptus*), herauspflücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *escarpar*; span. *escarzar*, Bienenstöcke schneiden, s. *exquartio*. Vgl. Dz 448 s. v. (stellt *excastrare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.]

3347) **ēxcārpto*, -āre (von **excarptus*), herauspflücken, berupfen, bezupfen; ital. (modenes.) *scartēr*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.]

3348) **ēxcāstro*, -āre, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escarzar*, die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 und IX 147, und sieh oben *excarptio*.

3349) **ēxcauto*, -āre (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cautes*, Felsen, Klippen ab —, indessen dann müßte das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen“. Mettlich im Nachtrag zu No 2902 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.'s hat Diez' Ableitung mit beachtenswerten Gründen verteidigt.]

3350) **ēxcāvnatio*, -ōnem f. (v. *excavo*), die Aushöhlung; ital. *escavazione* „term. degli idraul. scavo“, „spurgo de' fossi e de' canali“ e lo *scavare*“, *scavazione* „lo scavare“, vgl. Canello, AG III 392.]

3351) **ēxcāvo*, -āre, aushöhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

3352) **ēxcōptus*, a, um, ausgenommen; altfrz. *essieut* (Philipp de Beaumanoir b. Bartsch-Horning Sp. 589, 19).

3353) **ēxcōrmo*, erēvi, erētūm, eōrnēre, aussondern; ital. *scernere*; prov. *eissernir*, auslesen, auseinanderzusetzen; vgl. Dz 397 *scernere*.

3354) **ēxcēhārtiūm* n. (v. gr. *χαράξ*), nach Dz 565 das vorauszusetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinpfahl, nfrz. *échalas*.]

3355) **ēxcēdiūm* n. (*excindere*), Zerstörung; dav. durch Kreuzung mit *exilium* altfrz. *eissil*, *essil*, Vernichtung, Verderben, dazu das Vb. *essillier*.

3356) **ēxcēlāmīto*, -āre (Frequ. von *exclamare*), herausschreien; viell. Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zerplatzen, zerspringen, dann transitiv zersprengen, zer-, abreißen, dazu das Vbsbst. *schianto*, Knall, Sprung, Rifs.]

3357) **ēxcēlāmo*, -āre, ausrufen; lecc. *šcamāre*, *šchiamazzare*, vgl. AG IV 140 u. 407, Salvioni, Post. 9.

3358) **ēxcēlārātiūm* (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

3359) **ēxcēlārēscō*, -escēre, hell werden; prov. *esclarsir*; frz. *éclaircir*; span. ptg. *esclarecer*. Vgl. Thomas, R XXVI 422 (Th. leugnet den von Diez angenommenen Zusammenhang der Verba auf -cir mit denen auf -escēre, ohne jedoch eine bessere Erklärung zu geben).

3360) **ēxcēlāro*, -āre (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = **exclarecere*, hell werden); frz. *éclairer*, dazu das Vbsbst. *éclair*, das Aufleuchten, der Blitz, vergl. Dz 566 s. v., *éclaircir* = **exclarecere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso ptg.). — Mit ital. *schiarare* scheint der Pflanzennamen *schiarica*, gleichsam **exclareca*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 s. v. ist das Wort unerklärt.

3361) **ēxcēlāudo*, -ōre, aus einem Verschlusse herauskommen; frz. *éclorre*.

3362) **ēxcēlūdo*, elūsī, elūsūm, elūdērē, aufschließen; ital. *schiodo si so dēre*, aufschließen.

3363) **ēxcēlūsā*, -am f. (Part. P. P. v. *excludere*); Aus-, Aufschluß; frz. *écluse*, Schleuse; span. *esclusa*; ptg. *eclusa* (aus dem Frz.); (ital. heißt die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiavica* v. *clavis*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 389). Vgl. Dz 128 *esclusa*.]

3364) **ēxcēlūctico*, -āre = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; nfrz. *échacher*; (span. *acachar*, *agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

3365) **ēxcēlūtā*, -am f. (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte, = ital. *scotta*, Molken, vgl. Dz 399 s. v.]

3366) **ēxcēllōco*, -āre, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcare*, aufheben; rum. *scol sculni sculat scula*, aufheben.

3367) **ēxcēllūbrico*, -āre (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escoloriar*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorgier*. Vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird „le sard. *iscadriare* et le sic. *sciddicari*, *šillicari*, rapportés par Mussafia, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de **excollubricare*?“]

**ēxcēlōmbīno* s. *ēxcēlōmmīno*.

**ēxcēlōmmīno* s. *ēxcēlōmmīno*.

3368) gleichsam **ēxcēlōmmīno*, -āre (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedtg. *sgombinare* = **excombinare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequentativ von *sgominare* ist *sgomentare*, erschrecken, = **excommunitare*, vgl. Caix, St. 57 u. Riv. di fil. rom. II 175; Diez 400 leitete *sgomentare* von **excommutare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, „jem. aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhango, aus der Fassung bringen“, es ist dies aber eine zu künstliche Erklärung.]

3369) **ēxcēlōmmūico*, -āre, aus einer Gemeinschaft ausweisen, bannen; ital. *scomunicare* etc., gel. W.; altfrz. *scomengier*.]

3370) **ēxcēlōmptio*, -āre (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *sconciare*, verwirren, verderben; span. *esconzado*; ptg. *esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* giebt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *excuneatus* als Grundwort vermutet (*excuneatus* v. *cuneus*, also eigentl. ausgeeckt, behauen, zugeschnitten).]

3371) **ēxcōndīco*, -*ēre*, eine Ausrede machen; prov. altfrz. *escondire*, im Nfrz. ist das Verb infolge volksetymologischer Angleichung mit *éconduire* = *exconducere*, jem. herausführen, zusammengefallen, vgl. Fafs, RF III 509 unten. Vgl. Dz 574 *escondire*.

**ēxcōndūco* s. *ēxcōndīco*.

3372) [**ēxcōnfīco*, -*ēre*, zunichte machen; prov. *esconfire* (Perf. *esconfis*, Part. Prät. *esconfit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *sconfiggere* = **exconfigere* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schließen zu müssen, daß die Bedeutung von *sconfiggere* „aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen“ wohl auf **exconficere*, nicht aber zu **exconfigere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzalen **exconfire* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, daß **exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrte, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf -*gēre* u. -*ggēre* umgestaltete.]

3373) **ēxcōnrīmo*, -*āre* (v. *rimare*, bezw. *rimari*) = rum. *scurm ai at a*, durchwühlen, durchsuchen.

3374) **ēxcōnspūo*, -*ēre*, spucken, wird von Cornu, R IX 130, u. Gröber, ALL VI 386, als Grundwort angesetzt zu rum. *scuip ii it i u* -*a* (daneben *stupesc ii it i*); cat. prov. altfrz. *escopir*, *escupir*; span. ptg. *escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *exspuere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen“); Meyer, Z X 173 (setzt **scuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein.).

3375) **ēxcōrīātā* (scil. *scutica*); davon ital. *scuriado*, Peitsche, Geißel; frz. *escourgée*, *écourgée* (norm. *courgée*); auch span. (u. zugleich bask.) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Dagegen nicht hierher gehört (aber wohin sonst?) frz. *escourgeon*, Frühgerste, wall. *soucrion*, *soucorion*, *socouran*. Vgl. Dz 259 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.

3376) **ēxcōrno*, -*āre* (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen; ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbsbst. *scorno*; altfrz. *escorner*; nfrz. *écórner*, womit vielleicht *écornifler*, schmarotzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *corn(u)a* = *corne* (in der Bedtg. des Diminutivs *cornet*, Düte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Düte schnupfern, den Inhalt einer Düte mit Eßwaren beschnupfern, darnach leckern u. dgl.“ Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *écornifler*.

**ēxcōrrigo* s. *cōrrigo*.

3377) **ēxcōrtico*, -*āre* (v. *cortex*), abrinde, abschälen; ital. *scorticare*; prov. *escorgar*; frz. *écortcher*. (Dagegen ist ital. *scorzare*; sard. *iscorzar*; rtr. *scorzar*; rum. *scorțoș ai at a*; frz. *écortcer*; ptg. *escorchar* = **exscortcare* von *scortea* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorza*; rum. *scoarța*; rtr. *scorza*; prov. *escorsa*; frz. *écorce*; cat. *escorsa*; span. *escorzuelo*; vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo*, *escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, daß das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. Dz 288 *sorza*, 109 *corteccia*, 449 *escuerzo*; Gröber, ALL I 279.

3378) [**ēxerāco*, -*āre* (*ex* + westgerm. *rākōn*, Stamm *hrak*), ausspeien, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scrachiar*: prov. *escracar*, dazu das Vbsbst. *crai* (neben *escracar* auch *racar*; altfrz. *rachier*; neufz. *cracher*). Das anlautende germ. *h* ist also teils zu *c* verstärkt worden, teils abgefallen. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47.]

3379) [**ēxerēmentum* n., Ausscheidung, Auswurf; dav. nach Cornu, Ptg. Gramm. § 247 in Gröber's Grundriss, span. ptg. *escarm(s)ento*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, wo *experimentum* als Grundwort aufgestellt wird, u. Baist, Z V 246, wo das span. ptg. Wort von **excarpimentum* abgeleitet wird.]

[**ēxerēnīco* s. *erēnā*.]

3380) **ēxerēpūlo*, -*āre* (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *screpolare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbsbst. *screpolo*, Riß, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

3381) **ēxēbūto*, -*āre* (von *cubitum*), ausecken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen, = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Sbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehauen. Vgl. Dz 448 *escodar*.

ēxcūnētūls s. *ēxcōmptio*.

3382) **ēxcūro*, -*āre* (v. *cura*), etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, fegen, scheuern; ital. *sc-*, *sgurare* (das übliche Wort für „scheuern“ ist aber *strofinare*, ein Verbum, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρέφειν* [wovon *στροφή*, *στροφος* = lat. *stroppus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinaccio*, Scheuerlappen, eigentl. wohl ein ausdrehbbares und auszuringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentl. „ausringen“ bedeuten; eine andere Ableitung giebt Caix, St. 607: *strofinare*, *strufonare* v. *struffo* = dtsh. *strupf*); frz. *écurer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fußböden ist *laver*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern“ sind *fregar* = *fricare*, *limpiar*, *lavar*, außerdem das arab. *aljofifar*, wozu *aljofifa*, Scheuerlappen); (ptg. wird „scheuern“ durch *esfregar*, *limpiar*, *polir*, *lavar* ausgedrückt). Vgl. Flechia, AG III 137; Gröber, ALL VI 387.

3383) **ēxcūro*, *cūrrī*, *cūrsūm*, *cūrrērē*, herauslaufen; ital. *scorrere*; rum. *scurg* *scursei* *scurz* *scurge*, laufen, fließen lassen, tröpfeln; prov. *escorrier*; span. *escurrir*, *escorrer*, tröpfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *escurrir* vgl. Cornu, R X 78, und s. oben *corrigo*); ptg. *escorrer*. Wegen der Flexion s. *cūro*.

3384) **ēxcūrtīo*, -*āre* (v. *curtus*), kürzen; ital. *scorciare* und *accorciare*, dazu das Sbst. *scorcio*, Kürzung; prov. *accorsar*; altfrz. *escorcier*, *accourcier*, dazu das Sbst. *escors*, *escuers*, Schoofs des Kleides; span. *escorzar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escorçar*, dazu das Sbst. *escorço*. Vgl. Dz 287 *scorciare*; Gröber, ALL II 280.

3385) **ēxcūso*, -*āre*, entschuldigen; ital. *scusare*, u. in entsprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Spr.

3386) 1. *ēxcūtīo*, *cūssī*, *cūssūm*, *cūttērē*, heraus-, abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scuoto* *scossi* *scossi scuotere* (viell. = *exquātere*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 A. 1); dazu das Sbst. *scosso*, Erschütterung; sard. *scudiri*, battere, vgl. Salvioni, Post. 9; rum. *scot* *scosei* *scos* *scoate*, wegnehmen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa*; altfrz.

escorre, escourre, dazu das Sbst. *escousse*. Vgl. Dz 289 *scoutere*. (Vielleicht hängt mit *excutio* auch zusammen prov. *escoissendre*, herausreißen.)

3387) 2. [**excūtio*, -*äre* (von *cutis*), aushäuten, aushülsen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *écosser*, aushülsen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écosse, cosse*, Hülse. An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote“ (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skaudir*) ist nicht zu denken. Die von Stürzinger, ALL VII 451, in Vorschlag gebrachte Ableitung des Verbs *écosser* v. *coassis*, bezw. *coassus* (s. d.) ist begrifflich unannehmbar, u. wenn St. behauptet, daß **excūtäre* ein **équiser* hätte ergeben müssen, so ist das ein offener Irrtum. Vgl. Dz 554 *cosse*.]

3388) **excūtulo*, -*äre* (Demin. zu *excūtäre*) = rum. *scutir ai at a*, erschüttern, schütteln, austäuben u. dgl. Vgl. Mussafia, Beitr. 109 Anm.

3389) **exdēmico*, -*äre* (v. *mica*), zerkrümeln, = rum. *sdrumic ai at a* (für *sdumic, sdimic*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *smicur ai at a* = **exmiculare*); span. *desmigajar, desmigajar*.

3390) **exdēnto*, -*äre* (von *dens*), entzähnen, = ital. *sdentare*; frz. *édenter* etc.

3391) [**exdērēvigīlo*, -*äre* (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdrūalgjar*, vergl. Stürzinger, R X 257.]

3392) *ēx* + ahd. *drozza*, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drossel“.

3393) **exēligo*, **lēxi, lēctum, ligēre*, auswählen, = ital. *scelgo, scelsi, scelto, scegliere* (daneben *eleggere* = **elēgere* f. *elīgere*, das auch in den übrigen Spr. vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *scegliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

3394) **exēlingūo*, -*äre*, entzungen, = ital. *scilinguare* (zungenlos sein, zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 s. v.

3395) [*exēmplar n.*, Abschrift, Muster; altfrz. *esemplaire, essampleire* (z. B. Erec 419), auch sonst nur gel. W.] Vgl. Berger p. 181 Anm.

3396) *exēmplūm n.*, Beispiel; ital. *esempio* (altit. auch *asempio, assempio, assempro, esempro, esempio*) u. *scempio* „punizione esemplare, strage“, vgl. Canello, AG III 365; prov. *eissemple-s*; altfrz. *e(i)ssempile*; nfrz. *exemple*; span. *ejemplo, enjemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*. Vgl. Dz 397 *scempio*.

3397) [**exēmp̄tio*, -*äre* (v. *exemptus*), der Wirklichkeit entheben, außer Tätigkeit setzen, befriedigen, Genüge thun; soll nach Tobler's Vermutung, Gött. gel. Anz. 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *saier* zu *essaier*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = **stancare*, später = **stantiare*, zum Stehen bringen, angesetzt, beide Grundworte sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten **sanitiare*, **exsanitiare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

3398) [**exēnto*, -*äre* (v. **ens* für **sens*, Part. Präs. v. *esse*), enteisen, d. h. töten; davon (?) nach Caix, St. 537, ital. *scientare* „distruggere“.]

3399) *ēxēo*, II, *itūm*, -*ire*, herausgehen; ital. *escire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = *ostium*, vergl. Dz 127 *escire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos.

riuscire, gut ausgehen, glücken; rum. *ies ieşi ieşi*; prov. altfrz. *eissir, issir, uissir* (nfrz. ist nur das Part. Prät. *issu* = **exūtus* f. *exitus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *réussir* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einfluß wirklich eingebürgert worden); das Part. *reussie*, bezw. *reissie* liegt viell. vor in altfrz. *riusue, ressie, recie* „der Wiederausgang zur Arbeit nach dem Mittagessen“, daher einerseits „Nachmittag“, andererseits „Mahlzeit“ (Horning, Z XXI 459, scheint anzunehmen, daß *ressie* irgendwie aus *re-sortie* gekürzt sei); cat. altspan. *exir*. In seinem Anwendungskreise ist *exire* durch **sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

3400) [*ēxēreītūs*, -um m., Heer; ital. *esercito*; span. *ejército*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *oste*; s. auch unten *hostis*.]

3401) [**ēxfāciō*, -*äre* (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen; ital. nur das Part. Prät. *sfacciato* mit der Bedtg. „unverschämt, frech“, welche Bedtg. aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfassar*; frz. *effacer*.]

3402) **ēxfāciō*, -*äre* (von *fascis*), aus einem Bündel herausnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfăşiez ai at a*, ziehen, zerren, zerreißen, (daneben *desfăş ai at a*, auch ital. *disfasciare*, aus den Windeln wickeln).

3403) **ēxfibūlo*, -*äre* (*fibula*), eine Spange öffnen, losnesteln; ital. *sfibbiare*.

3404) **ēxfōllo*, -*äre* (*folium*), abblatten; ital. *sfogliare*.

3405) *ēxfrieco*, -*äre*, reiben; ital. *sfregare*; (altfrz. *froyer*; nfrz. *frayer*); span. *refregar*; ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *fregare* (Diz hält span. *estregar*, streichen, für entstellt aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, daß das Verbum wohl mit *stirigilis* zusammenhänge).

[*ēxfriido* s. *effriido*.]

3406) **ēxfriēt[u]*o, -*äre* (*fructus*), entfruchten; prov. *esfrugar*, altfrz. *effruiter*, neu frz. *effriter* (den Ackerboden) aussaugen.

3407) [**ēx-fündūlo*, -*äre* (v. *fundus*), aus dem Boden herausreißen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

3408) *ēx* + altnord. *glitra*, zurückstrahlen, glänzen, oder + ahd. *glizzan*, glitzern; davon nach Dz 574 altfrz. *esclistre*, Blitz.

3409) *ēxhālo*, -*äre*, aushauchen; ital. *scialare* „fare vita splendida, sfoggiare, in origine buttarsi fuori“, *esalare, asolare* „alitare, pigliare il fresco“, vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialequare, scialacquare*, verschwenden, verprassen, und man darf ihm beistimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß bei *scialacquare* volksetymologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, daß das Verb also eigentl. bedeute „(Geld) zu Wasser machen“; für entstanden aus **exhalitus*, „respiro“ hält Caix, St. 536, *scianto* „riposo, sollievo“, und von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacca* „respirazione affannosa“; span. *exhalar*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

3410) *ēxhērbo*, -*äre* (*herba*), vom Grase befreien, Gras, Unkraut ausjäten; sicil. *scirvari*, sillan. *šerbar*; piem. *serbié*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3411) [*ēxhībēo*, -*äre*, darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialsbst. *esibita* „presentazione

d'un atto qualunque dinanzi all' autorità", vgl. Canello, AG III 390.]

3412) **exhiberno*, -äre, überwintern, = ital. *svernare*, auch *sciovernarsi* „essere in sciopero“, davon das Sbst. *scioverno* „riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per isvernare o per altro)“, vgl. Caix, St. 543, Salvioni, Post. 9.

exillo, -äre s. *exilium*.

3413) *exilium* n., Verbannung, Verbannungsort; prov. *eissil-s*; altfrz. *eissil*, *essil* (halbgel. W.?, vgl. aber Berger p. 155 Anm.), Vertreibung, Treiben in Unglück, Verderben, Zerstörung, Verödung, dazu das Vb. *eiss-*, *essillier*, *essiler*. Die sonstigen Entsprechungen von *exilium* im Romanischen sind ebenfalls halbgelehrte oder gelehrte Worte.

3414) **exitura*, -am f. (v. *exire*), Ausgang, = ital. *uscitura*; rum. *ieșitoare*, Abtritt, Latrine.

3415) [*exitus*, -um m. u. **exita*, -am f. (von *exire*), Ausgang, = ital. *escita*, *uscita* und *esito* (gel. W.), Warenabsatz, vgl. Dz 369 s. v.; rum. *ieșit*; prov. *issit-z*, *issida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *éxito*.]

3416) *ex* + ahd. *klackjan*, zerbrechen, = ital. *schiacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schiaccia*, Falle.

3417) *ex* + altnord. *krúma*, Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer*, *esgruner*; cat. *esgrumar*. Vgl. Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

3418) *ex* + altfränk. *lëdig-o*, -äre, ledig, frei, los machen, bezahlen, = altfrz. *eslegier*, *esligier*, *elligier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 382; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exlitigare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Aiol und Mirabel s. v. (*exlitigare*); Mackel p. 82.

**exlëgo* s. *eligo* u. *exëligo*.

**ex-litigo* s. *lëdig*.

3419) *ex* + germ. Stamm *lokk-* (wovon *locker*) oder *lukk-* (wovon ahd. **lukki*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

3420) *ex* + germ. *magan* (= engl. *may*, dtach. *mag*), kraftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kraftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaiar*; altfrz. *esmaier*, *esmoyer*; (altspan. *desmayar*); altptg. *esmaiar*. Dazu das Vbsbst. ital. *smago*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai*, *esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 45.

3421) [*ex* + **manavitus* (vom got. *manujan*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmanevi*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bedtg. wohl nur durch begriff. Anlehnung an *ex* + *manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen“). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

3422) *exmendo*, -äre (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *esmendar*; (frz. *amender*); cat. *esmenar*; span. *enmendar*; (ptg. *emendar*). Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben *emendo*.

3423) **exmëro*, -äre (von *merus*), rein machen; ital. *smerare*, putzen, polieren; prov. *esmerar*; altfrz. *esmerer*; span. ptg. *esmerar*. Vgl. Dz 296 *smerare*.

**exmëulo* s. *exdëmico*.

3424) [**exmörphiä*, -am f. (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 386 *morfire* (die dort

aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murpfen*, abfressen, kann nicht befriedigen.)]

3425) **exmülgo*, *müls*, *mületum* (od. *mültum*? Marz giebt *mülsum* an, Wagoner, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre, dagegen nur *mültum*), ausmelken; rum. *smulg smulsei smuls smulge*, reissen, ziehen, rupfen.

3426) *exmundo*, -äre (v. *mundus*), reinigen; prov. *esmondar*; frz. *émonder*; span. *enmondar* „törre i groppi ai panni“, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3427) **exmüngo*, -äre, schneuzen; ital. *smugno smunsi smunto smugnere*, austrocknen, ausmergeln.

3428) **exöpëro*, -äre (v. *opus*), sich der Arbeit enthalten, = ital. *scioperare*, dazu die Sbstve *sciopero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbeschäftigt, müßig, *scioperone*, Müßiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

3429) [**exörtio*, -ire (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Rönsch, Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sortir*, frz. *sortir*, cat. span. *surtir*, ptg. *surdire* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Widerlegung bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind: 1. von **surrectire* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Verb in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen“ bezeichnet, aber von einem Partizip konnte ein Verb nach der I-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgere*), indem darnach eine Scheideform auf -ir (also **surdire*, **sordire* u. dann mit Übergang des *d* : *t* *sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré s. v.; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von **severtire* = **severtère*, vgl. Böhmer, Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *sortus*, der alt- und volklatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 183, der mit Recht auch auf *insorto* = *insurgé* hinweist. Storm's scharfsinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, daß ein Vb. auf -ire aus einem Part. sich entwickelt habe. So muß die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbieten Rücksichten auf Laut und Begriff lt. *sörtire* f. *sörtiri* (v. *sörs*) als Grundwort anzusetzen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

exöticus s. *idiöticus*.

3430) **expälëo*, -äre (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare*, *spallare*; *sparg[ère]* + [*s*] *pagliare* = *sparpagliare*, verstreuen; prov. *esparpalhar*; altfrz. *esparpeillier*; nfrz. *éparpiller*; (span. *desparpajar*); ptg. ist nur das einfache *espalhar*, zerstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 58; Dz 236 *parpaglione* leitete ital. *sparpagliare* etc. von *parpaglione* etc. = lat. *papilionem* ab und nahm als Grundbedtg. „auseinanderflattern machen“ an.

3431) [**expändico*, -äre (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 s. v.; Gröber, ALL IV 427.]

3432) **expändio*, -ire (für *expandere*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire* „sbocciare“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäßige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espanir* der Schwund des *d* nach *n* höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espanir* an *evanir*, *épanouir* an *évanouir* angebildet, *évanouir* aber beruht auf dem Pf. *evanui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begrifflichen Gegensatz, gleichsam „entfalten = aufblühen“ und „schwinden = abblühen, welken“, veranlaßt

werden); span. *expandir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *expandidura*. Ganz abnorm ist die prov., bezw. poitev. Bildung *espanauzir*. Vgl. Dz 572 *épanouir*.

3483) *ēxpando*, -ēre, ausbreiten; ital. *spandere*; rtr. *spunder*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3484) [gleichs. **ēxpānnācūlum* n. (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. *espennacho* (gebildet nach *pennacho* = **pennaculum*), *espiallo*, am Spinnrocken sitzender Flachs.]

3485) [**ēxpānno*, -āre (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. (*espāar*, *espear*) *espiar*, abspinnen.]

3486) [**ēxpāntico*, -āre (v. *pantex*), ausbauchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai at a*, den Bauch aufschneiden, spalten, vgl. span. *despāncijar* und *despānzurrar* mit derselben Bedtg.]

3487) [**ēxpānto*, -āre (v. **expantus* für *expassus* = ital. *spanto*, ausgebreitet, grofsartig, prächtig) = ital. *spantare* „meravigliarsi estremamente“, vgl. Caix, St. 584.]

3488) [**ēxpāso*, -āre (v. *passus*, Part. Prät. v. *pandere*), ausbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbsbst. *passo*, Belustigung, Spafs. Vgl. Dz 402 *spassarsi*.]

3489) *ēxpāvēnto*, -āre (Partizipialverb zu *expavere*), erschrecken; ital. *spaventare*, *spantare*; rum. *spāimint ai at a*; rtr. *spuventar*; prov. *espaventar*, *espavantar*; altfrz. *espaventer*, *espauenter*, *espoenter*, *espoventer*; neufz. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvantail*, Schreckerscheinung, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventare*.

3440) *ēxpāveo*, -ēre; über Reflexe dieses Verbs in oberital. Mundarten vgl. Salvioni, Post. 9.]

3441) *ēxpāvidūs*, a, um, erschreckend; davon venez. *spavio*, pauroso, lomb. *spavi*, ombroso, vgl. Salvioni, Post. 9; friaul. *spavid*, u. auch viell. frz. *épave* (scheu geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 s. v.

3442) *ēxpāvito*, -āre (Frequ. zu *expavere*), erschrecken; venez. *spaviar*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *espautar*, dazu das Sbst. *espaut-s*; frz. (pic.) *épauter*, vgl. Dz 575 *espautar*. Vgl. auch Caix, St. 53 (*sbigottire* etc.).

3443) *ēxpāv(ō)ro*, -āre u. -īo, -īre (v. *pavor*), erschrecken; ital. *spaurare* und *spaurire*; rum. *spariu ai at a*; prov. *espaorir*, *espavordir*, *espaordir*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavorir*, daneben *espavorecer*.

3444) *ēxpēcto*, -āre, erwarten; ital. *aspettare*, dazu das Sbst. *aspetto*; rum. *āşteptā*; friaul. *astittā*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3445) *ēxpēdio*, -īre, losmachen; ital. *espedire* „mandare, spacciare, sciogliere“, *spedire* „mandare, spacciare“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Verb nur als gel. W. vorhanden. Nach Parodi, R. XVII 65, geht auf *expedire* zurück auch galliz. *espilir* „carmentar lana, aligerar etc.“

3446) *ēxpēdūcūlo*, -āre (v. *pediculus*), ablausen; ital. *spidocchiare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*.

3447) *ēxpēllo*, -āre (*pellis*), abhäuten; ital. *spellare*, abhäuten, rum. *spala(re)*, waschen, vgl. Densusianu, R. XXVI 100 (früher erklärte man *spela* aus **experlavare*).

3448) *ēxpēdo*, *pēndi*, *pēnsūm*, *pēndēre*, aus-

wägen, auszahlen; ital. *spendo*, *spesi*, *speso*, *spendere*, ausgeben, dazu das Sbst. *spesa*, Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedtg. *spendio* und *dispendio*; span. ptg. *expender*, Geld ausgeben, aber auch erwägen, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere*.

3449) *ēxpēndūlo*, *ēxpēnsūlo*, -āre (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben das Simplex *penzolare*) u. *sbonzolare* „esser cascante, rovinare“, vgl. Canello, AG III 334; rum. *spānzur ai at a*; (prov. *pendeillar*, *pendegueillar* = **pendiculare*; frz. *pendiller*); ptg. *pendurar*.

3450) *ēxpēnsō*, -āre = altfrz. **espenser*, dav. das Sbst. *espens*, Gedanke, Sorge, Kummer, vgl. Förster zu Yvain 1581.

3451) *ēx* + *pēr* angeblich = rum. *spre*, nach . . . hin, auf, nach; die richtige Ableitung ist aber von *super*, vgl. Meyer-L., Z. XXII 492.]

3452) *ēxpērgīto*, -āre (Frequ. zu *expergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar*, vgl. Dz 449 s. v.

ēxpērimētum s. **ēxēārpīmentum* u. *ēxerēmentum*.

3453) *ēxpērrīgo*, -ēre (für *expergere*), wecken; prov. altfrz. *esperir* (prov. auch *resperir*), wecken, vgl. Dz 575 s. v.

ēxpēto s. **dēēxpētio*.

3454) [gleichs. **ēxpīgrītio*, -āre (*piger*) soll nach Horning, Z. XIX 235 Anm. 2, Grundform sein zu lyon. *s'aprezi*, *s'etendre paresseusement*.]

3455) *ēxpīlūcco*, -āre (von *pilare*), Haare ausrupfen, = frz. *épilucher*, zupfen, pflücken, gäten, vgl. Dz 247 *piluccare*.

3456) *ēxpīngo*, *pīnxi*, *pīctūm*, *pīngēre*, ausmalen (eigentl. aber wohl austechen, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöschen); ital. *spegno spensi spento spegnere*, auslöschen. Auf ein anderes **expingo* (*pingo* = *pango*, vgl. *impingere*, hineinstoßen) scheint zurückzugehen ital. *spingo* und *spigno*, *spinsi spinto spingere* u. *spingere*, fortatofsen, schieben. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere*.

3457) *ēxpiro*, *ēxpiro*, -āre, ausatmen; frz. *expirer*, vgl. Leser unter *expirer*.]

3458) *ēxplāneo*, -āre (v. *planca*), Bretter aufmachen, eine Thür öffnen; ital. *spalancare*, aufsperrn; span. *espalancar*, (die Arme) ausbreiten. Vgl. Dz 401 *spalancare*.

3459) *ēxplāno*, -āre (*planus*), ausebnen, eben ausbreiten; ital. *spianare*. — *explanata* scil. *via* = ital. *spianata*, span. *explanada*, davon frz. *esplanade*.

3460) *ēxplicātio*, -ōnem f. (*explicare*), Erklärung; ital. *spiegazione*, sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.

3461) *ēxplicēto*, -āre (v. *plicare*), auseinanderfalten; ptg. *espreitar*, sich etwas klar machen, er-ausspähen, auflauern, vgl. Dz 579 *exploit*.

3462) *ēxplicētum* (Part. P. P. v. *explicare*), das Auseinandergefaltete, das Klargewordene, das Ergebnis, der Gewinn, Vorteil; prov. *espleit-s* (auch Fem. *esplecha*), Vorteil, dazu das Vb. *espleitar*, benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit*, Ausnutzung, Vollführung, That, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter*. Vgl. Dz 579 *exploit*.

3463) *ēxplico*, -āre, erklären; ital. *spiegare*; sonst nur gel. Wort; frz. *expliquer* etc.

3464) *ēxpoenitēo*, -ēre, büssen; altfrz. *espeneir*, *espanoir*, *espenir*, *espanir*, vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pan*.

ēxpōnēns s. *ēxpōno*.

3465) *ēxpōno*, *pōsūl*, *pōsītūm*, *pōnēre*, heraussetzen; ital. *esporre*, *sporre*, vgl. Canello, AG III 398; rum. *spun spusei spus spune*; prov. *esponer*, *espondre*; (frz. *exposer*); span. *exponer*, *esponer*; ptg. *expôr*. Das Verb ist halbgelernter Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedtg. „auseinandersetzen, erklären“ gebraucht. Wegen der Flexion s. *pōno*. — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R XI 88, als Grundwort zu altptg. *espoens*, wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 634.

3466) *ēxpōrrīgo*, *rēxī*, *rēctūm*, *rīgēre*, hervorstrecken; ital. *sporgere*, hervorragen, davon das Partizipialbst. *sporto*, Vorsprung; rtr. Part. Präs. *spuert*, vgl. Gartner § 148; span. *espurrrir*, die Beine auseinanderstreizen. Vgl. Dz 402 *sporto* u. 449 *espurrrir*; Gröber, ALL V 235, bezweifelt nicht ohne Grund die Diez'sche Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — Vgl. **expor[c]tum* f. *exporrectum* (vgl. *erto* aus *er[c]tum* f. *erectum*) ital. *sporto*, Vorbau, Erker, davon das Demin. *sportello*, Thürchen.

3467) *ēx* + altfr. *prikkon*, stechen, = altfrz. *esprequer*, stechen, vgl. Dz 575 s. v., Mackel p. 98.

3468) *ēxpīmo*, *prēssi*, *prēssum*, *prīmere*, ausdrücken; ital. *spremo* und *sprimere*, *spressi* und *spremei*, *spresso* und *spremutum* (außerdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa“, vgl. Canello, AG III 393), *spremere* u. *sprimere*; rum. *screm ui ut e*; frz. *épandre*, auspressen, (gel. W. *exprimer*, ausdrücken in übertragener Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3469) **ēxpūlico* u. **ēxpūlicio*, *-āre* (v. *pulex*), ausföhnen, = ital. *spulciare*; rum. das Simplex *puric ai at a*; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; cat. *espussar*; span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen“). Vgl. Dz 258 *pulce*.

3470) **ēxpūlvēro*, *-āre* (v. *pulvis*), austäuben, Staub aufbliesen lassen; ital. *spolverare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spulber ai at a*; (prov. *enpolverar*); span. *espolvorear*, *espolvorizar*, (*enpolvar*, *empolvorar*); ptg. *empoar*, *empolvorigar*.

3471) **ēxpūneto*, *-āre*, entspitzen, mit der Spitze herauskommen; ital. *spuntare*, die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone*, *spontone*, eine Art Pike; frz. *sponton*; span. *espon-ton*, vgl. Ascoli, AG III 346 unter dem Texte; Dz 304 *spuntone*.

3472) *ēxpūrgo*, *-āre*, reinigen; ital. *espurgare* „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludono errori e sconcezze“, *spurgare* „che propriamente vale liberarsi dal catarro o da altra materia incomoda che aderisca alle fauci“, vgl. Canello, AG III 393.

3473) *ēxquādro*, *-āre* (v. *quadrum*), viereckig machen; ital. *squadrare*, davon die Substantiva *squadra*, Winkelmaß, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, Geschwader, *squadrone* (eine im Quadrat aufgestellte) Heeresabteilung; frz. (*équarrer*, davon das Verbalbst.) *équarré*, Viereck, *équerre*, Winkelmaß, außerdem die Lehnworte *escadre* (*escouade*), *escadron*; span. nur das Sbst. *esquadra*.

3474) [gleichs. **ēxquāerio*, *-ire* (*quaerere*); dav. nach Guarnerio, R XX 64, sard. (log.) *ischeriare* scogliere, separare, dazu das Adj. *ischeriu*.]

3475) **ēxquārtio*, *-āre* (v. *quartus*), vierteln, verteilen, zerreißen; ital. *squarciare*, davon *sgargiante* (für *squarciante*) „bellimbusto, spaccone“,

vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarteler*, gleichsam **exquartellare*). Vgl. Dz 403 *squarciare*; Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*exquartiare* = *escarzar*). S. *excerptio*.

3476) **ēxquārto*, *-āre* (von *quartus*), vierteln, verteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung ausscheiden, entfernen; ital. *squartare*, vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedtg. = **exchartare*, in der Bedtg. „ausmerzen“ dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter*, entfernen, dazu das Vbst. *écart* (Diz 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von **exchartare* ab, dagegen aber spricht, daß das Verbum im Altfrz. bereits vor dem Aufkommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Littré im Suppl. s. v.; Th., p. 78, meint, daß man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *scar*, *scart* „trennen, sondern“ losreißen könne; da indessen die Ableitung von **exquartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen).

3477) *ēxquintio*, *-āre* (v. *quintus*), verfunfen, d. h. zerreißen; prov. cat. *esquissar* (prov. auch *esquissar* u. *esquintar*), zerschneiden (Lumpen und dgl.); span. *esquizar*. Vgl. Dz 449 *esquizar*; Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt **exscissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3478) **ēxquīrito*, *-āre*, laut schreien; ital. *sgridare*, dazu das Sbst. *sgrido*; rum. *strig ai at a* (nach Ch. durch Umstellung von **excritare* : **extricare* entstanden); frz. *écrier*. Vgl. Dz 173 *gridare*.

**ēxreno* s. *disrēno*.

3479) **ēxsāpīdus*, *a*, *um* = ital. *sciapido*, *scipido*, geschmacklos; ptg. *enzabido*. Vgl. Baist, Z V 551 Anm. — Wahrscheinlich ist auch ital. *sciatto*, dumm, = *exsapidus* (u. nicht = *exaptus*) anzusetzen, vgl. *ratto* = *rapidus*, s. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95.

3480) **ēxsarītum* n. (f. *sarītum*, Part. P. P. v. *sarire*, die Erde behacken, gäten) = prov. *cissart-e*, das Gereute, die Rodung; altfrz. *cissart*; nfrz. *essart*; dazu das Vb. prov. *cissartar*, ausreuten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 575 *essart*; Gröber, ALL II 281.

3481) [**ēxsaupo*, *-āre* (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare*, *scipare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ausgießen, weg-gießen, verschütten“ (vgl. neap. *nzuppare*, eingießen). Dz 299 hatte *dissipare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beige-pflichtet, Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *sūpare*, *sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des *u* unstatthaft ist und auch begrifflich nicht paßt (*supare*, auch *suppare* geschrieben, bedeutet „rück-links hinstrecken“), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio's **exsupare*, AG IV 151 Anm. 3, nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[**ēxsēidīum* s. *rē-ēxsēidīum*.]

3482) **ēxsēōrtēo*, *-āre* (von *scorteus*, *scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorsare*; sard. *iscorsare*; rum. *scorțosez ai at a*; rtr. *scorzar*; frz. *écorcer*. Vgl. Dz 288 *scorza*; Gröber, ALL II 279, s. oben **ēxsēōrtico*.

3483) **ēxsēcūto*, *-āre*, ausführen; altptg. *eiz-quetar*, vgl. v. Reinhardtstötner, Gramm. p. 72,

Rehrens, Metath. 103; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuter* etc.

3484) **ēxsēpāro* (**exsepero*), -āre, trennen, = ital. *sceverare*, *scevrare*, trennen, dazu das Adj. *scevero*, *scevro*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3.

3485) *ēxsiccō*, -āre (*siccus*), austrocknen; valmagg. *šecá*, sparpagliare l'erba perchè secchi, vgl. Salvioni, Post. 9.

3486) *ēxsōlvo* (dafür **exesolvo* nach *ēxēlgo* = *sceglío*), *sōlvī*, *sōlūtūm*, *sōlvērē*, auseinander lösen; ital. *scioglio scolsi sciolto sciogliere* u. *sciorre* (daneben *dissciogliere*), vgl. Dz 398 s. v.

3487) **ēxsōmno*, -āre (von *somnus*), = ital. *sciognare* „avegliare“, vgl. Caix, St. 542.

ēxspiro s. *ēxpiro*.

ēxspūo s. *ēxcōspūo*.

3488) **ēxsquāmo*, -āre (v. *squama*), abschuppen, = span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrügen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamotar*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen, durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 573 *escamoter*; keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3489) *ēxstinguō*, *stīnxi*, *stīnetum*, *stīnguēre*, auslöschen; ital. *estinguo*, *stinsi*, *stinto*, *stinguere*, (rum. *sting stinsei stins stinge*); piem. *stenisc*, soffocare, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *estenher esteis* (*estentz*?) *estendre* u. *estenher*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; cat. ptg. *extinguir*; (span. wird „auslöschen“ durch *apagar* ausgedrückt). Das rum. prov. frz. Verbum ist = *stinguere* (s. d.).

3490) *ēxstīrpo*, -āre (v. *stirps*), ausrotten; ital. *estirpare* „distruggere fino dalle radici“, *stirpare*, *sterpare* „sbarbare, svellere“, vgl. Canello, AG III 393; frz. *étreper*, die Rasennarbe abnehmen.

[**ēxstrōppo*, *ēxstrūppo* s. *ēxtōrpīdo*.]

3491) *ēxstūppo*, -āre (v. *stuppa*), mit Werg ausstopfen, = frz. *étouper*, ver-, zustopfen (kann aber, wie ital. *stappare*, unmittelbar = *stūppare* angesetzt werden).

3492) [**ēxsūcātīvus*, a, um (v. *exsucare*) = rum. *uscăfiu*, abgemagert, ausgetrocknet.]

3493) **ēxsūcūs*, a, um, saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), = ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, thöricht, vgl. Dz 398 s. v.

3494) *ēxsūco*, -āre (v. *sucus*), den Saft herauspressen, ausdrücken, trocknen (das Wort findet sich nicht nur bei Caelius Aurelius, wie Diez angeht, sondern auch bei Vitruv, Anthimius u. Cassiodor); ital. *asciugare*; rum. *usuc* (*usc*) *ai at a*; prov. *eissugar*, *asugar*, *echugar*; frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *esucquer*); span. *enjuagar*; ptg. *enxugar*. Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsucare* + *quare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjuagar*, ausspülen.

3495) **ēxsūctūs*, a, um (Part. P. P. v. **exsugere*), ausgesaugt, trocken; ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciuttare*; rum. *uscat*; rtr. *schig*; prov. *eissug*, (das von Diez angeführte frz. Sbst. *essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vbabst. zu *essuyer*, *exsuctus* hätte *essuit* ergeben, vgl. *fructus* : *fruit*); span. ptg. *enj.*, *enxuto*. Vgl. Dz 312 *suco*.

**ēxsūpo* s. **ēxsaupo*.

3496) **ēxsūrdus*, a, um, taub; bearn. *šurd*, lothr. *šur*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3497) **ēxtācco*, -āre (von einem voranzusetzenden Stamme *tacc-*, verwandt mit *tag-*, wovon *tangere*), loslösen; ital. *staccare*; (frz. *détacher*). Vgl. Dz 318 *tacco*.

3498) [**ēxtendardum* n. (von *extend-ere* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standarte; ital. *stendardo*; prov. *estendart-z*; frz. *étendard*; span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *stendardo*.]

3499) *ēxtēndo*, *tēndī*, *tēnsūm*, *tēndēre*, ausbreiten; ital. *stendo*, *stesi*, *steso*, *stendēre*; prov. *estendre*; frz. *étendre*; span. ptg. *extender*, *estender*.

ēxtēnto s. *ābstēnto*.

3500) *ēxter*, a, um aufsen befindlich; obwald. *ester*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3501) *ēxtērae* (scil. *partes domus*), die Aufsenräume des Hauses, = frz. *étres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z V 385) sind alle früher versuchten (von *atrium* u. dgl.) unhaltbar. Vgl. Freymond in Vollmöller's Jahrb. I 423 Anm. 151.

3502) *ēxtērgēo*, (u. *ē tērgēo*), *tērsī*, *tērsūm*, *tērgēre* (u. **tērgēre*), abwischen; (ital. nur das Simplex *tergo tersi terso tergere*); rum. *șterg ștersei șters șterge*; prov. *esterger*, *esterer*; cat. *estargir*; span. *estarcir*; (frz. *absterger*, *déterger*; span. *absterger*, *deterger*; ptg. *abstergir*, nur gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vergleiche Parodi, R XVII 54.

3503) [**ēxtērīco*, -āre (v. *terere*); davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten **strīgūlā*.]

3504) *ēxtērīus* (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters*, *estiers*, außerhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 s. v.

3505) [**ēxtērnā* (scil. *avis*), fremder (Vogel), soll nach Diez 307 das Grundwort zu ital. *starna*; span. ptg. *estarna*, rotes Rebhuhn, sein. Diese Ableitung ist jedoch sehr unglaublich, vielleicht beruht das Wort auf einer Differenzierung von *sturnus*.]

3506) **ēxtītīo*, -āre (v. *titio*), entzünden, = ital. *stizzare* (daneben *stizzare*), reizen, ärgern.

3507) **ēxtōllo*, *ēxtūllī*, *ēxtōllēre*, emporheben, = ital. *estollere* „innalzare“ u. *estorre* „eccettuare“, vgl. Canello, AG III 330.

3508) [**ēxtōl(l)ūtio*, -āre (zusammenhängend mit *tolūtūm*, im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolzare* „sbalzare, scattare“, dazu das Sbst. *stolzo* „salto“.]

3509) **ēxtōno*, -āre, herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estonner*, nfrz. *étonner*, vgl. Dz 579 s. v., wo vermutet wird, daß das gleichbedeutende prov. *estornar* aus **estronar* entstanden und dieses letztere Nebenform für **estonare* sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tro[n]s* = *thronus*).

3510) [**ēstōreūlo*, -āre (*torculum*) = span. *estrujar*, auspressen, vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.]

3511) [**ēxtōrpīdo*, -āre (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storpiare*, *stroppiare*, lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storpio*, *stroppio*; rtr. *strupschar*; frz. *estropier*; span. ptg. *destorpar*, *estorpar*; *estropear*. Diese Ableitung ist unannehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als daß sie einer Darlegung bedürften. Vermutlich geht die Wortsippe auf einen Stamm *stropp-* oder

strupp- (wovon *stroppus* oder *struppus*, gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. *στρεφ-*, *στροφ-* darstellen dürfte; **extroppiare* würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, verrenken“ woraus sehr wohl die Bedtg. „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen“ sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar*, *estorpar* stellte Cornu, R XIII 300, **disturpare* als Grundwort auf, was recht ansprechend ist.]

3512) *ēxtōrquēō*, *tōrsī*, *tōrtūm*, *tōrquēre*, herausdrehen; ital. *storco storsi storto storcere*; rum. *storc storsei stors stoarce*; prov. *estorcer*; altfrz. *estordre*; cat. span. *estorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, daß aus *estorcer* das volkstümliche *estrocet*, daraus wieder das veraltete *estrecer* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminuer“ als 3 P. Sg. Präs. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estruce* stehe. Aber daß aus *estruce* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrecer* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein **strictia* (v. *strictus*) = **estrece* zurück). Neben *extorquēre*, bezw. **extorquēre* ist allenthalben auch **de-ex-* (oder *dis-*) *torquē*, vorhanden: ital. *distorcere*; rum. *destoarce*; prov. *destorser*; frz. *détordre*; cat. span. ptg. *destorcer*.

3513) *ēxtṛā*, außerhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *estra, stra*; rum. *stră*; prov. *estra*; (frz. span. ptg. *extra*).

3514) [*ēxtṛāāvūneūlūs*, -um m. = rum. *străunchiu*, Großsonkel.]

3515) **ēxtṛācōlo*, -āre = rum. *străcur ai at a*, durchsehen.

3516) *ēxtṛāctiō*, -āre (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare*, zerreißen, dazu das Vbsbst. *straccio*, Fetzen; rtr. *stratschar*; prov. *estrassar*; span. *estrazar*, dazu das Vbsbst. *estrazo, estraza*, Fetzen. Vgl. Dz 300 *stracciare*. (Frz. Sbst. *extraction*.)

3517) *ēxtṛāctūs*, a, um (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto*, Part., als Sbst. „essenzia, unto etc.“, *stratto*, Part., „cavato“, als Sbst. „libretto ove si nota chercchessia per ordine d'alfabeto“, *stratta* „grande strappata“ vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedtg. („Extrakt“) als gel. W. vorhanden.

3518) **ēxtṛādo*, -āre (f. *trādere*) = altfrz. *estréer*, herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 s. v.

3519) [*ēxtṛāfāleio*, -āre (*falx*), = ital. *strafalciare*, nicht glatt abmähen, falsch handeln, davon *strafalcione*, Schnitzer.]

3520) [*ēxtṛāhico*, -āre (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar*, verderben, dazu das Sbst. *estrago, astrago*, vgl. Priebisch, Z XIX 19. S. unten *strāgēs*.]

3521) **ēxtṛālūcēco*, -ēre = rum. *strălucesc ii it i*, leuchten.

3522) **ēxtṛāmūto*, -āre = rum. *stramut ai at a*, verwandeln.

3523) **ēxtṛānēārīūs*, a, um, außerhalb befindlich, = ital. *straniero*, fremd; (rum. *străinatic* = **extranaticus*); prov. *estrangier*; frz. *étranger*; span. *extranjero*; ptg. *extrangeiro*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3524) *ēxtṛānēo*, -āre, als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*) ent-fremden, entfernen; rum. *străinez ai at a*; prov. *estranhar*; frz. *étranger*; cat. *estranyar*; span. *estrañar*; ptg. *estranhar*.

3525) [**ēxtṛānēpōs*, -ōtem m. = rum. *strānepot*, Urenkel.]

3526) **ēxtṛānēūs*, a, um, außerhalb befindlich, fremd; ital. *estraneo* „di fuori, non appartenente a una data cosa“, *stranio, strangio* „straniero“, *strano* „straniero, straordinario, fuori del comune“, vgl. Canello, AG III 393; rum. *străin*; prov. *estranh*; frz. *étrange*; cat. *estrany*; span. *estraneo, estranno, extraño*; ptg. *extraneo, estranho*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3527) [**ēxtṛāvēcūo*, -āre = genues. *straccuā* „esser gettato, cadere“. Vgl. Flechia, AG III 151.]

3528) **ēxtṛāvēgans*, ausschweifend; ital. *estravagante*, Adj. u. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali“, *stravagante* „bizarro, strano“, vgl. Canello, AG III 393.

3529) **ēxtṛāvāgo*, -āre, ab-, ausschweifen, = ital. *stravagare*; prov. *estragnar*; altfrz. *estraiier*. Vgl. Dz 578 *estragnar*.

3530) [**ēxtṛāvārio*, -āre (*varius*), wird von Parodi, R XXVII 212, als mögliches Grundwort zu ital. *strabiliare*, genues. *stralabia* „delirare, farneticare“, angesetzt.]

3531) **ēxtṛāvīdeo*, *vīdī*, *vīsum*, *vīdere* = ital. *stravedere*, mehr sehen, als nötig ist; rum. *străvăd vëzui vëzut vedé*, durchsehen, durch etwas hindurch sehen.

3532) **ēxtṛēmīo* und **ēxtṛēmūlio*, -īre (von *tremere*), fürchten; ital. *stremire*, modenes. *schermīr* (aus *scremlir*), vgl. Flechia, AG II 384 und III 129.

3533) **ēxtṛēmō*, -āre (*extremus*); ital. *stremare*, verringern, beschneiden, dazu viell. das Adj. mail. *strimed*, meschino, gretto, secco, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 46; span. ptg. *estremar*, begrenzen. Parodi, R XVII 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 baskischen Ursprungs, s. oben *escatima*), verkürzen; altspan. *estemar*.

3534) **ēxtṛībūlo*, -āre, auspressen; ital. *streb-biare, sribbiare*, reiben, glätten. Vgl. Dz 326 *trebbia*.

3535) *ēxtṛico*, -āre, herauswickeln; span. *estricar*, loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare*; s. auch oben *districo*.

3536) [**ēxtṛiūmpho*, -āre (v. *triumphus*), herausjubeln, = lothr. *χτῥῶā*, prahlen, vgl. Horning, Z IX 142.]

3537) [*ēxtṛōrsūm*, auswärts, nach ausen; dav. nach Dz 578 *estros*, Gröber, ALL II 281; prov. altfrz. (a) *estros*, sofort, unverzüglich. Förster, zu Erec 5592, erklärt mit Recht Diez' Annahme für unmöglich u. erblickt in *estros* das Sbst. zu dem bekannten Verbum *estrosser*, welches wieder auf das Sbst. altfrz. *tros* „Stück, Ende“ zurückgehe; von dem Partizip *estrossé* ist abgeleitet das Adv. *estros-(e)ment*.]

3538) **ēxtūfo*, -āre (v. gr. *τῦφος*, Dampf, = ital. *tufo*, *τῦφειν*, dampfen) ist nach Bugge's Vermutung, R IV 354, das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *stufare*, schwitzen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbsbst. *stufa*, Badestube; prov. *estuba, stuva*; frz. *étouffer* (durch Qualm) ersticken (vgl. Caix, St. 611; statt *ou* ist freilich *u* zu erwarten, indessen gr. *ū* kann als *ū* ausgefallt worden sein, oder auch *extūf-* ist an **extūppare* f. *extūppare* = frz. *étouper* angoglichen worden), *étuver*, bähnen, schmoren (dazu das Sbst. *étuve*, Badestube); span. *estovar*, schmoren, *estufar*, heizen (dazu das

Sbst. *estufa*, Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *v*, da *v* nicht wohl aus *f* entstehen kann (vgl. jedoch z. B. *malefatus*: frz. *mauvais*, nach Schuchardt's Ableitung, Z XX 536). Die Herkunftsfrage der Worte mit *v* aber wird dadurch noch verwickelter, daß die germanische Wortsippe, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube“ ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne daß doch romanische Herkunft der germanischen Worte oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Worte gesichert (vgl. Kluge unter „Stube“). Der germanische Ursprung der Wortsippe ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeinrichtungen waren wohl den Römern u. von alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Worte müssen daher — so ist wenigstens zu schliessen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erstlich, weil früher Übergang slavischer Worte in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läßt die Möglichkeit des Vorganges sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermitteln konnte), sodann u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Worte (altbulg. *istuba* etc.) selbst Lehnworte zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *v* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erheizung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tubi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden **extūfare*, heizen (eigentl. ausdampfen lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u. *tūbus*, Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, daß, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *v* vertauschte (**extūbare*, -*vare* f. **extūfare*). Daraus würden frz. *étuver*, span. *estovar* = **extūbare* sich erklären. Ob in ahd. *stuba*, altbulg. *istuba* ein **extūba* erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrte, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa*.)

3539) **extrūso* u. **extrūsīto*, -*āre* (v. *extrudo*, bezw. vom Part. *extrusus*), herausstoßen; davon vermutlich parm. *strusar*, mail. *strūsá*, piem. *strusé* „trascinare, strisciare“, moden. und regg. *strussiaer*, venez. bologn. ferr. parm. *strussiar*, piac. *struscíá*, romagn. *strusciae*, tosc. u. neap. *strusciare* „trascinare, sciupare, faticare“, vgl. Flechia, AG III 155.

3540) **extūrbīdīo*, -*īre* (*turbidus*), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturdiō* behandelten Wortsippe.]

3541) **extūrbo*, -*āre*, vertreiben; ital. *storbare*; sard. *isdrobbare*, confondere, vgl. Salvioni, Post. 9.

3542) **extūrdīo*, -*īre* (von *turdus*, Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Michelis, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire*, betäuben; sard. *isturdire*; altfrz. *estordir*; neufrz. *étrouder*; cat. span. ptg. *atordir*, *aturdir*. Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar

sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, daß die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, indessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedtg. (nämlich „entdrosseln, entdummen, zu Besinnung bringen“) zu erwarten. Diez 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort **extūrbīdīre* von *torpidus*, welches aber wegen seines *ō* zurückgewiesen werden muß. Baist, Z VI 119, hat *tūrbidus* in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltischen Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es muß das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt **extūrbīdīre* als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. **sturtjan* denken („bestürzen“).]

3543) **ēxūndūlo*, -*āre* (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. **sciøndolare*, *ciøndolare* „penzolare all' ingiù“, vgl. Caix, St. 284.

3544) [**ēxūtā* (f. *ēxītā*) = rtr. *aisuda*, *añzuda*, *añziuda*, *añziuda*, *inziuda*, *insuda*, *dadaizōda*, *da issuda*, *dansciuda* (ñ = nasalvokalisches n), Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

3545) [**ēxvāgīo*, -*īre* (*vagus*) wird von Parodi, R XXVII 202, als Grundwort zu frz. *esbair*, *ébahir* vermutet. S. aber oben *bado*.]

**ēxvānēseo* s. *ēvānēseo*.

3546) **ēxvārio*, -*āre* = ital. *sbagliare* (altital. *spaliare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *sbaglio*, Irrtum; gleichen Ursprunges ist (abgesehen von dem Präfix *abbagliare* (daneben *abbarbagliare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dazu das Sbst. *abbagliore* (auch vereinfacht zu *bagliore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302; Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von *bar* (= *bis*) + **lucolare* ab.

3547) **ēxvéllo*, -*véllo*, *vólsum*, *völlere*, ausreißen; ital. *svello* u. *sveglio svelsi svelto sveltere svegliere* u. *sverre*, vgl. Dz 405 *svellere*.

3548) [**ēxvēntācūlūm* n. (v. *ventus*), Auslüftungswerkzeug; frz. *éventail*, Fächer; (ital. ist „Fächer“ *ventaglio*;) span. ptg. *abanico*, *abano*.]

3549) **ēxvēnto*, -*āre* (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare*; rum. *svint ai at a*; prov. *esventar*; frz. *éventer*; span. *desventar*; (ptg. *desvendar*, die Binde wegnehmen, gehört nicht hierher).

3550) **ēxvēntūlo*, -*āre* (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften; ital. *sventolare*; rum. *svintur ai at a*; altfrz. *esventeler*; (frz. *éventiller*, hierzu das Sbst. *éventail*, gleichsam **exventaculum*, Auslüftungswerkzeug, Fächer).

3551) **ēxvīgīlio*, -*āre* (v. *vigil*), wecken; ital. *svegliare*, dazu das Sbst. *sveglia*, Wecker, ein Blaswerkzeug; frz. *éveiller*. Vgl. Dz 405 *sveglia*.

3552) **ēxvōlo*, -*āre*, fortfliegen; ital. *svolare*; rum. *sbora ai at a* (*sbura*), davon *sburaćesc*, flattern. *ēx* + german. *warōn* s. *warōn*.

3553) bask. *ezquerria*, link; prov. cat. *esquer*, -*rra*; span. ptg. *esquerra*, *izquierdo*; ptg. *esquerdo*. Vgl. Dz 461 *izquierdo*.

F.

3554) *fába*, -*am*, Bohne; ital. *fava*, Saubohne, (*fagiolo*, Stangenbohne); frz. *fève*, Saubohne (*haricot*, Stangenbohne, vgl. No 460); span. *haba*; ptg. *fava*, Saubohne (*feijão*, kleine Bohne).

3555) **fäbër, -brum m.**, Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedtg. des Wortes aufgegeben worden und die besondere „Schmied“ eingetreten); ital. *fabbro, fabro*; rum. *faur*; prov. *fabre-s*; altfrz. *sevre* (nfrz. nur in *orfevre* = *aurifaber* erhalten, sonst durch *forgeron*, abgeleitet von *forger* = *fabricare*, ersetzt); altspan. *fabro* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*“ oder „*herrador*“ von *ferrum* benannt; ptg. heißt der Schmied *forjador* = *fabricatorem* oder *ferreiro* = *ferrarius*).

3556) **fäbricä, -am f.** (v. *faber*), Verfertigungsstätte, Werkstatt, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* als volkstümliches Wort die Sonderbedtg. „Schmiede“ angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Großwerkstätte, Fabrik“ u. „Gebäude“); ital. *forgia* (Lehnwort aus dem Frz.) „*fucina*“, dazu das Verb *forgiare* = *fabricare, fabbrica*, Werkstatt, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; Caix, St. 29, wollte auch *foggia* hierher stellen, es ist mit Dz 872 s. v. = *fovea* anzusetzen; rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *farga*; frz. *forge*, dazu das Vb. *forger* (gel. Wort *fabrique*); cat. *farja*; span. *forja* u. *fraga, fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt); ptg. *forja* (Lehnwort) u. *fragoa*. Vgl. Dz 145 *forgia*; Gröber, ALL II 281.

3557) **fäbricātā** (scil. *navis*) soll nach Dz 147 *fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata*, *Fregatte*; frz. *frégate*; cat. span. ptg. *fragata*. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Scheler's Dict. s. v.

fäbrico, -äre s. fäbricä.

3558) **fäbrill, e (faber)**, zur Arbeit des Schmiedes gehörig; sard. *fraile*; span. ptg. *fabril*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3559) **fäbülä, -am f.** (v. *fari*), die Rede, Sage; ital. *favola*, „storiella, apologo, il contesto d'un dramma o poema“, *folia* (altital. *faula*) „storiella fantastica senza scopi educativi“, *fiaba* „fola e fandonia“, vgl. Canello, AG III 382, d'Ovidio, AG XIII 361; dazu das Demin. *favella* = *fabella*, Sprache; sard. *faula*; rtr. *fabla*; prov. *faula*; frz. *fable* (*flabe*), dazu die Demin. altfrz. *favele*, Rede, Gespräch, Plauderei, *fablél, fabliaus*, Verserzählung; span. *habla*, Sprache, Rede; ptg. *falla*, Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281 u. VI 387.

3560) **fäbulo, -äre** (v. *fari*; schriftlat. gewöhnlich *fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare, favoleggiare*, fabeln, (*favellare* = **fabellare*, reden); prov. *faular*; frz. *fabler*, fabulieren, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar*, reden; ptg. *fallar*, reden. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281.

3561) ***fäcēlla, am f.** (*fax*), kleine Fackel; alt-oberital. *faxela*, vgl. AG XII 403; arab. *fasēla*; genues. *fraxella*, vgl. Salvioni, Post 9.

3562) **fäc färinām**, mach' Mehl!; daraus sard. *faghe-farina*, Schmetterling (eigentl. Mehlbereiter, Müller, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarinna*. Vgl. Dz 134 *farfalla*.

3563) **fäciä, -am f.** (Nebenform *f. facies*, belegt in Anecd. Helv. 131, 20; *facies, non facis* App. Probi 89), Antlitz; ital. *faccia*; rum. *față*; rtr. *fatscha*; prov. *fassa, facha, fatz*; frz. *face* (halb-gel. W.); *facia bovis* = pic. *fašwe*, gekochter Rindskopf, vgl. d'Outrepont, Z XX 527; cat. *feix*;

(span. *haz* = *faciem*, Sbst., u. *hacia* = *facia-m*, Adv., (eigentl. im Angesicht) gegen . . . hin, nach Gröber, ALL II 282, aus *haz* + *a[d]* gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können; *haz* + *ata* (= *ad* + *tenus* oder = arab. *atta*, *bia*) = *hasta* (altspan. und auch altptg. *fasta*), bis an, davon das Vb. *hastar*, ausdehnen); ptg. *face*. Vgl. Dz 130 *faccia* u. 458 *hasta*; Gröber, ALL II 281.

3564) ***fäciälē n.** (v. *facies*) = rum. *fațară* „aire de battage“, vgl. Ch. 89.]

3565) **fäc[iām] ferire**, das Gesicht schlagen, = span. *zahirir*, verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86, in den Erg. Et. p. 38 wird auch das alt-ptg. Sbst. *fasfeiro* „Strafe“ aufgeführt. Diez 499 setzt *subferire* als Grundwort an.

3566) **fäc[iām] gēlātūs**, am Gesicht erfroren, = span. *fasilado, fesilado (fatilado)*, betrübt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131. Baist, R F VII 413, bringt unter Berufung auf mittellat. *fachilator* span. *fasilado* in Zusammenhang mit *fascinare*.

fäc[iām] *lalgare s. ällaticō.

3567) ***fäciārīūs, -um m.** (v. *facies*) = rum. *fațar*, Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellt), vgl. Ch. 89.]

3568) **fäciēndā** (Part. Fut. Pass. v. *facere*), das, was gethan werden muß; ital. *facenda*, Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vergl. Canello, AG III 383; prov. *fasenda*, Geschäft; altfrz. *faciende*; span. *hacienda*, Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda*, Ware, Güter. Vgl. Dz 130 *facenda*.

3569) **fäcēlis, -e** (v. *facere*), thunlich, leicht; ital. *facile*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

3570) **fäcio, fēci, fäctūm, fäcēre**, thun; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*facio*) *fo* (2 *fai* 3 *fa* Pl. 1 *faciamo* 2 *fate* 3 *fanno*), Pf. *fecit* Part. *fatto* Inf. *fare*; rum. *fac* *facui* *facut* *face*; rtr. z. B. *fetš* (*fāš fa fāin fava fan*), Pf. Sg. 3 *fet*, Pl. *fatz*, Inf. *far fa fēr*; andere Bildungen sehe man bei Gartner § 192 u. 148; prov. Präs. Ind. Sg. 1 *fatch, fas*, 2 *fas*, 3 *fai*, Pl. 1 *fam*, 2 *faitz, fazetz*, 3 *fan*; Pf. *fezi, fis, fi*, Part. *fait, faich, fäch*, Inf. *faire, far*; frz. Präs. Ind. Sg. 1 *fais*, 2 *fais*, 3 *fait*, Pl. 1 *faisons*, 2 *faites*, 3 *font*; Perf. *fis*, Part. *fait*, Inf. *faire* (*faire* in der Bedtg. „sagen“ ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *fari* nichts zu schaffen, vgl. Dz 580 *faire*); cat. Präs. Ind. Sg. 1 *faig*, 2 *fas*, 3 *fa*, Pl. 1 *fem*, 2 *feu*, 3 *fan*, Perf. *fiu*, Part. *fet*, Inf. *fer*; span. Präs. Ind. Sg. 1 *hago*, 2 *haces*, 3 *hace*, Pl. 1 *hacemos*, 2 *haceis*, 3 *hacen*, Perf. *hice*, Part. *hecho*, Inf. *hacer*, davon abgeleitet *hazaña*, That; ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *faço*, 2 *faces*, 3 *faz*, Pl. 1 *fazemos*, 2 *fazeis*, 3 *fazem*, Perf. *fiz*, Part. *feito*, Inf. *fazer*; davon abgeleitet *façanha*, That. — Über die Entwicklung von *facere* im Romanischen vgl. Rydberg, Le développement de *facere* dans les langues romanes, Paris (Upsala) 1893; Andersson, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1894 Sp. 304; Meyer-L., Z XVIII 435 u. Roman. Gr. II p. 266; Horning, Z XIX 72; über altfrz. *feent* im Jonas vgl. Marchot, Z XXII 401, über *fisdrent* Mussafia, R XXVII 290.

3571) **fäc[iō] + mōlam**, Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola, facimolo*, Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola*.

3572) **fäcticiūs, a, um** (v. *facere*), künstlich gemacht; ital. *fattizio*, „manufatto, artificiale“, dazu das Sbst. *fattezza*, „forma delle membra“, *faticcio* „ben complesso, di solide membra“, vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo*,

Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zauberei, davon *hechizar*, zaubern, *hechicero*, Zauberer, Hexenmeister, *hechiceria*, Zauberei etc.; ptg. *feitiço*, Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zaubermittel, Amulett, Götze (in dieser Bedtg. wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feticcio*, *fetiscio*, frz. *fétiche*), *feticeiro*, bezaubernd, Zauberer, etc. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

3573) [*fāctilīā (v. *facere*) = prov. *faitilha*, Bezauberung.]

3574) *fāctio*, -ōnem f. (v. *facere*), das Machen, das Thun, die Art des Machens, das Parteitreiben, die Partei; ital. *fazione* (u. veraltet *fazzone*) „modo di fare e di contenersi, sembianza“, vgl. Canello, AG III 344, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare* „foggiare, congegnare“, vgl. Caix, St. 472; prov. *faisso-s*, Form, Gestalt; frz. *façon*, Form, Gestalt, Art und Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwachestehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegsthat, Schildwache, Partei; ptg. *fação*, That, Partei. Vgl. Dz 580 *façon*.

3575) *fācto, -āre (von *factum* im Sinne von „Datum“), datieren, das Schlusdatum (in einem Briefe) setzen, schließen: ptg. *fechar*, endigen, schließen, sperren, vgl. Dz 451 s. v.

3576) *fāctōr*, -ōrem m. (v. *facere*), der Macher. Schöpfer; ital. *facitore*, *fattore*; rum. *făcător*; prov. c. r. *faisere*, c. o. *fazedor*; frz. *faiseur* von *fais*-, daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingeeingten Bedtgen: *facteur d'instruments*, Instrumentenmacher, *facteur*, schlechtweg: Agent, Kommissionär, Briefträger (ital. heißt der „Briefträger“ *postino* von *posta*, span. *cartero*, ptg. *carreiro*); (span. *hacedor* v. *hacer*; ptg. *factor*, *fazedor* v. *fazer*).

3577) *fāctōrium* n., Ölpresse; ital. *fattojo*.

3578) *fāctūm* n. (Part. P. P. v. *facere*), das Geschehene, die That, das Vorkommnis; ital. *fatto*; rum. *fapt*; prov. *fait*, *faig*; frz. *fait*; span. *hecho*; ptg. *feito* u. *feita*, That, *fecha*, das Datum, der Briefschluß (s. oben *fācto*), *fecho*, der Riegel, vgl. Dz 451 *fechar*.

3579) *fāctūrā*, -am f. (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura*, die Arbeit, die Hexerei, dazu das Vb. *fatturare*; rum. *făptură*, Werk, Geschöpf; prov. *faitura*, Zauber, dazu *faiturier-s*, *fachurier-s*, Zauberer, *faiturar*, bezaubern. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

*fāctūro s. *fāctūrā*.

3580) *fācūlā*, -am f. (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *facola*, astron. Kunstausdruck; *fāccola* (aus **flacula*, angebildet an *flamma*, altital. auch *fāccola*) „face, candela“, vgl. Canello, AG III 399; rum. *făclie*; prov. *faiha*; altfrz. *faille*; (nfrz. wird „Fackel“ durch *torche* ausgedrückt, das von **torq[ue]* herzu-leiten ist); span. *hacha*; ptg. *facha*. Vgl. Dz 137 *faccola*; Gröber, ALL II 282; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *salot* v. *faille*).

3581) *faecēa* (v. *faecus* v. *faex*), hefenartig, als Sbst. Hefe; ital. *feccia* (aber sard. *fegge* = *faecem*), sicil. *fezza*; rtr. *fetscha*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3582) [**faecille* n. (*faex*), viell. Grundwort zu frz. *faisil*, *fraisil* Krätze (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), dazu *faisieux*, -eur, *ouvrier qui roule les décombrés*, vgl. Tobler, Z XIX 146; Thomas, R XXIII 586, hatte *fāc[em]* + *ile* als Grundform aufgestellt, vgl. auch Horning, Z XXII 146.]

3583) *faex*, *faecem* f., Bodensatz, Hefe; sard. *fegge*; bearn. *fets*; span. *hez*; ptg. *fez*; (ital.

feccia = *faecēa*; frz. fehlt das Wort, eingetreten dafür ist *lie* vom kelt. Stamme *lig-* [s. d.]).

3584) altn. *fūdd* = altfrz. *fē*, s. ob. *creo*.

**faeteo* s. *foeteo*.

**fāgētūs* s. *fāgūs*.

fāgūs s. *fāgūs*.

3585) [**fāginēllūs*, -um m. (v. *fāgus*), vermutlich = ital. *fanello*, Händling, vgl. Dz 370 s. v.]

3586) **fāginūs*, a, um (von *fāgus*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faine*, Buchecker; nfrz. *faine*, vgl. Tobler, Z X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus **fāgin[e]* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). — Wahrscheinlich geht ebenfalls auf **fāginus* zurück ital. *faina*, Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frisst?); neuprov. *faguino*, *fahino*; altfrz. *fayne*; nfrz. *fouine*; cat. *fagina*; span. *fuina*; ptg. *fuinha*; (rtr. *fierna*, *fierna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *foret*, Fretchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *faina*; Gröber, ALL VI 388, Cohn, Suffixw. p. 169 Anm. — (Nicht hierher gehört frz. *genette*, Bisamkatze, span. ptg. *gineta*, vgl. Dz 165 *gineta*.)

3587) [**fāgētūs*, um m. (Demin. von *fāgus*), kleines Buchenholz, Reisbündel; ital. *fagotto* (auch *fangotto*); prov. frz. *fagot* (Lehnwort); span. *fagote*. Vgl. Dz 131 *fagotto* (leitet das Wort von *fac-s*, *fax* ab).]

3588) *fāgūs*, -um f. (gr. *φηγός*), Buche; (ital. *faggio* = *fageus*, davon abgeleitet *faggetto*, Buchenwald, *faggino*, Buchweizen u. a.; berg. *fagia*, aber) lomb. *fo*; sicil. *fag*, *fau*; prov. *fau-s* und *faia* (= *fagea*); altfrz. *fau*, *fou*, *fo* (daneben *fage* = *fagea*), von *fou* ist abgeleitet das Demin. *fouet* (auch cat. *fuert*), eigentl. Buchenrute, Rute, Peitsche, davon wieder das Vb. *fouetter*, peitschen, vgl. Dz 587 *fouet*; vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fou*) ist entstanden *bafover*, geißeln (im moralischen Sinne), verhöhnen, vgl. Tobler, Z X 576; nfrz. ist *fou* geschwunden u. *hêtre* = altnfränk. *hēstr* dafür eingetreten; cat. *fatj*; span. *haya*, ptg. *faia* = *fagea*. Vgl. Dz 131 *faggio*; Suchier, Altfrz. Gr. § 20.

3589) altnfränk. ***fāhīdā* (ahd. *fēhida*), Fehde; davon prov. *faidir*, verfolgen; altfrz. (auch nfrz.) *faide*, Feindschaft, Rache, dazu das Vb. *faidir* u. Adj. *faidiu*. Vgl. Dz 580 *faide*; Mackel p. 117.

3590) [ital. frz. span. ptg. *falbalā*, Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstausdruck der Damenmode, für welchen ein Grundwort sich nicht aufstellen läßt (das engl. *furbelow* ist offenbar erst volksetymologisch aus *falbalā* entstanden, nicht aber dieses aus jenem; auch das deutsche Falbel muß entlehnt sein, vgl. Kluge s. v.). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *bal[la]bal[la]lā*, *balbalā* (gleichsam „tanz' tanz' da!“) lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla*, Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen in Bezug gesetzt wird) *falbalā* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfalā* und ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so *cremon. parm. frambalā*, piem. *farabalā*. Vgl. Dz 132 *falbalā*; Scheler im Dict. s. v.] Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 5. 89.

3591) *falcā, -am f. (für *falx*), Sichel, = rum. *falcă*, Kinnbacke (so genannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Demin. *facē* = *falcellu*.

3592) *falcicula, -am f. (*falx*), kleine Sichel; piem. *fauciu*; frz. *faucille*.

3593) 1. *falcio*, -ōnem m., Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 145); ital. *falcone*; prov. *falco-s*; frz. *faucon*; span. *halcon*; ptg. *falcão*. Baist, Ztschr. f. deutsches Altert. XXVII 50. hat behauptet, daß das Wort *falko* (ahd. *fulcho*) germanischen Ursprunges und zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet sei; ebenso behauptet er a. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 65. Kluge unter „Falke“ hält Ursprung des Wortes von dem Völkernamen *Volcae* „Kelten“ für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Romanische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl“ und endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom latein. *falco* ein, welches letztere er von „*falx*“ ableitet u. ihm die eigentliche Bedtg. „Sichelträger“ beilegt.

3594) 2. *falcio, -āre (v. *falx*), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; (span. *falcar*, abschneiden?); ptg. nur Partizipialadj. *falcato*, sichelförmig. Vgl. No 3597.

3595) *falcūla*, -am f. (*falx*), kleine Sichel; trent. ver. *focolo*; lad. *farcla*, vgl. AG VII 410, Salvioni, Post. 9.

3596) germ. *falda*, Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Demin. *faldella* „piccola falda“, *faldiglia* „specie di sottana intirizzata, guardinfante“ (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; prov. *falda*, *fauda*; altfrz. *falde*, *faude*; span. *falda*, *halda*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *fralda*. der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Schofs, Zipfel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *fauder*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera*; Mackel p. 12. Von altfrz. *faude*, Zipfel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faude* „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis“ (s. Burguy s. v.), es geht auf ags. *fald*, *föld*, Pferd, zurück, vgl. Dz 582 s. v. (u. 450 *faldriquera*); Mussafia, Beitr. 23 (ital. *afaldare*).

3597) ahd. *falgan*, berauben; davon nach Dz 132 ital. *fulcare*, *diffalcare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer*; span. ptg. *desfalcar*. In Wirklichkeit dürfte **falcare* zu Grunde liegen.

3598) *fallā*, -am f. (von *fallere*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *fallu*, Fehler, Versehen, Vergehen, dav. das Vb. *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fehlschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verleugnen; (prov. *falha*, altfrz. *faillre* gehen auf **fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3599) **fallio*, -ire (f. *fallere*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire*; prov. *fahir*, *faillir*, *faillir*, *fallir*, dazu das Vbsbst. *falha*, Fehler, Mangel; frz. *faillir*, dazu altfrz. das Vbsbst. *faillre*: altspan. altptg. *fallir*, *fallir* (im Neuspan. und Neuprtg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedtg. „fallieren, Bankrott machen“ vorhanden, „fehlen, mangeln“ ist *falecer*, *fallecer*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3600) **fallītās*, **faltus* (vgl. *fal-sus*), a, um (Part. P. P. v. *fallere*, schriftlat. *falsus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *falla*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Verb *faltare*, fehlen, mangeln, sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falla* (u. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaut*), Fehler, Mangel; cat. *falla*; span. ptg. *falla*, dazu das Vb. *fallar*. Vgl. Dz 133 *faltare*; Gröber, ALL II 282.

3601) **fallivā*, -am f. (umgestellt aus *favilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Worte zu Grunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *falavasca*, Flugasche; altspan. *fuiska*, Funke; ptg. *faisca*, Funke, davon das Vb. *faiscar*, Funken sprühen. Vgl. Dz 131 *falavasca*; Gröber, ALL II 283; s. auch unten *favillā* und Behrens, Metath. 98.

3602) *fallo*, **falli*, *fallere* und **fallere*, es trägt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (ü) *faut*, *fallut*, *faldre*, *faudre* (nur altfrz.) u. *falloir*, das Verbum war bis zum 12. Jahrh. nur persönlich, Horning, RSt. IV 252. Vgl. Dz 133 *fallire*.

3603) *falsitās*, -tātem f. (v. *falsus*), Falschheit; ital. *falsità*; rum. *falsitate*, *falsitate*; frz. *fausseté*; span. *falsidade*, *falsedad*; ptg. *falsidade*.

3604) *falsūm pētūs*, uneigentliche Brust, = span. *falsopeto*, Wams, daneben *balsopeto*, großer Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

3605) *falsūs*, a, um (Part. P. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso*; rum. *fals*, *falş*; rtr. *fallš*, *fauš*, *fautš* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals*; nfrz. *faux* *fausse*; span. ptg. *falso*.

3606) *falsūs* **būrgūs*, unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg*, *forshourg* = *foris* + **burgus*, Außenstadt), vgl. Dz 581 s. v.

3607) ahd. *falt*, Falte, s. oben *falda*; von den zur Sippe v. *falda* gehörigen Ableitungen zeigen *t* nur span. *faltrero*, Taschendieb, und *faltriquera* (daneben jedoch auch *faldriquera*), Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*.

3608) (germ. *faldastuol*) ahd. *faltstuol*, Falt-Klappstuhl; ital. *faldistorio* (*stōl* : *stōrio* nach Analogie der Neutra auf -ōrium, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistoro*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldesteuil* (aus **faldasteolus*, Anbildung an die Diminutiva auf -ēolus, -iōlus f. -ēolus, -iōlus; nfrz. *fauteuil*; span. ptg. *faldistorio*, Bischofssessel. Vgl. Dz 133 *faldistorio*; Mackel p. 30; Pogatscher, Z XII 555).

3609) germ. *falū-*, *falb*; ital. *falbo*; prov. *falb*; altfrz. **falf*, *falve*; nfrz. *fauve*. Vgl. Dz 132 *falbo*; Mackel p. 59.

3610) *faluppa*, -am f. (Corp. Gloss. lat. V 525²², vgl. ALL IX 578, auch 416 u. 445) „*quisquillae, palae minutissimae, surculi minuti*“; ital. *faloppa*, bozzolo non portato a perfezione. Von diesem, übrigens nur unsicher überlieferten, *faluppa* will Horning, Z XXI 192, ableiten: 1. ital. *involuppare*, frz. *voloper*, *envelopper* etc. — 2. ital. *frappa*, *frappare*, frz. *frapper* etc. — 3. frz. *foupir*, *fripe*, altfrz. *felpe*. — 4. (vgl. Z XXII 484) frz. **feloupe*, *fenoupe*, *fenouperie*, *foupe*, *floupe*. Dieser ganze umfangreiche Hypothesenbau ruht auf so schwankender Grundlage, daß er ernstliche Würdigung nicht verdient.

3611) *fālx*, *fālcem* f., Sichel; ital. *falce* (und *fulcia*); (rum. *falcă*); rtr. *faults*, *faults*, *foš* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *fauš*; frz. *faur*; cat. *fals*; span. *falce* u. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *fouce*, *foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3612) [*fāmā*, -am f. (v. *fari*), das Gerede, das Gerücht, der Ruf; ital. *fama*: (rum. *faimă*); prov. *fama*; frz. *fâme* (veraltet); span. ptg. *fama*.]

3613) **fāmēlōsus* od. **fāmēlōsus*, a, um (*fames*, nach *niticulosus* gebildet), hungrig: altfrz. *fameillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93a; dazu das Vb. *fameillier* = *fāmēlāre*, vgl. Cohn a. a. O. p. 301.

3614) *fāmēs*, -em u. *-*inā*, am f., Hunger; ital. *fame*; sard. *famini* = **faminem*; rum. *foame*; prov. *fam* (auch cat.) u. -*ina*; frz. *faim*; *famine*; span. *fam[n]e*, *hambre*; = **faminem*; ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre* Gröber, ALL VI 388.

3615) *fāmex*, -icem m., Blutgeschwür; sard. *famigu*; abruzz. *famece*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3616) [*fāmilā*, am f., Familie, d. h. sowohl Gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia*; rum. *familie*; prov. *familla*; frz. *famille* [erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 154, dazu *familier* = **familiaris*]; span. ptg. *familia*.]

3617) **fāmilīus*, -um m., Hausdiener; ital. *famiglio*; rtr. *famaigl*; altspan. altptg. *famillo*. Vgl. Dz 133 *famiglio*.

3618) *fāmōsūs*, a, um (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso*; rum. *faimos*; prov. *famos*; frz. *fameux*; span. ptg. *famoso*.

3619) **fāmūlētūs*, a, um (für schriftlat. *famelicus*), hungrig; ital. *famulento*; rum. *fāmind* (aus *fāmlind* = *fāmlentus*); prov. *famolens*; altfrz. *famelent*; cat. *famolenc*; span. *hambriento*; ptg. *faminto*.

3620) [**fanfa*, onomatopoietisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlen u. Großthun, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedtg. „Prahler“ nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fanfano*, prahlerisch, *fanfanatore*, Prahler, *farfanicchio*, „uomo leggiero e vano, ma pretenzioso“, vgl. Caiz, St. 315 (u. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrompeten, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron*, *farfante*, *farfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanja*; Storm, AG IV 390, leitete die Worte von griech. *πομφόλυξ* (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfulla*, com. *fanfola*, sicil. *fanfong*, Possen, frz. *fanfreluche*, Flitterkram, wovon wieder *freluquet*, Stutzer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfōla*, *fōnfola*, *fānfala*. Es kann das aber kaum befriedigen, und die Annahme, daß die Wortsippe auf einschallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte immer vorzuziehen sein.]

3621) got. *fani* (ags. *fenn*), Kot; davon vermutlich ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XII 407.

3622) germ. *fanja* (ahd. *fenna* und *fenni*), Kot; prov. *fanha*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3623) [*fāno*, -āre (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar*, *fañar*, einem Tiere die Ohren stutzen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 giebt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewiß annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, daß das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren n. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe

galt. Darf man also annehmen, daß *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden“ (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. daß dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.]

3624) ahd. *fano*, Fahne, = frz. *fanon* (also gleichsam **fanōnem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 10.

3625) *far* n., Spelt; ital. *farro*; sard. *farra*, *farina*, *farre-ru*, *samoline d'orzo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769. Salvioni, Post. 9.

3626) longobardisch *fara*, Geschlecht; dav. ital. (lombard.) *fara* (Familiengut), Landgut, vgl. Dz 370 s. v.

3627) german. *faran*, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farandula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 s. v.

3628) *fārcimen* n. (*farcire*), Stopfwerk; altfrz. *farcin*, vgl. Thomas, R XX 88.

3629) [*fārcio*, *fārci*, *fārcium*, *fārcire*, stopfen; prov. *farsir*; frz. *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb. abgesehen vom Part. P. P. **farsus*, ganz geschwunden zu sein.]

3630) arab. *fārd*, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Löhnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kameellasten (Freitag III 335a); davon vielleicht ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *faroggio*, Soldatengepäck, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengedrehten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *fardele*-s, Reisesack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Bürde, u. *fardier*, Blockwagen, die Ableitung ist indessen unsicher, vgl. Lammens p. 113; span. *farda* u. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (auf Wasserverbrauch gelegte) Steuer, Bündel, *fardo*, Packen, dazu die Demin. *fardele*, Ranzen, *fardillo*, Päckchen, außerdem *farraje*, Reisegepäck, vgl. Eg. y Yang. p. 160; ptg. *farda* u. *fardo*, *fardele*, *fardegem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Devic im Suppl. zu Littré. (Dz 611 mutmaßt, daß auch frz. *hart* u. *harde*, Koppelseil, Strang u. das Pl. tantum *hardes*, Kleidungsstücke, Sachen, mit *fārd* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was *hart*, *harde* anlangt; *hardes* dagegen kann vielleicht aus *farde*s entstanden sein, vgl. Scheler im Dict. s. v.)

3631) arab. *farfara*, viel und verworren reden (Freitag III 339b); ital. (neap.) *farfogliare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfoulier*; span. *farfullar*. Vgl. Dz 134 *farfogliare*. Eine ganz andere Ableitung von *farfoulier*, *farfullar* etc. etc. hat Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX* 123, gegeben, s. unten unter *pappio*. Vgl. auch Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24.

3632) *fārinā*, -am f., Mehl; ital. *farina*; rum. *fāinā*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3633) *fārināriūs*, a, um (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinauolo*, Mehlhändler; rum. *fāinar*; prov. *farinier*-s; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3634) *fārnētūs*, a, um (v. *farinus*), zur Asche gehörig; ital. *farina*, *fargna*, breitblättrige Eiche, vgl. Dz 370 s. v.

3635) *fārrāgo*, -gīnem f. (v. *far*), Mengfutter; ital. *farraggine*, Gemengsel, *ferrana*, Wickfutter; sard. *ferraina*; prov. *ferratge*-s; cat. *farratge*; span. *herrén*, Wickfutter; ptg. *ferrā*, *ferrāa*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 285, VI 388.

3636) *farricūm n. (v. *far*), feines Mehl; davon vielleicht span. *harija*, Staubmehl, vgl. Dz 458 s. v.]

3637) *farsūro, -āre (*farcire*), stopfen; dav. nach G. Paris, R XIX 289, altfrz. *fastrer*, wovon wieder *fastras*, *fatras*.

3638) *farsūs, a, um (für *fartus*, Part. P. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *fars-etto*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamschofs, (*farsa*, Füllsel, Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *fars*, Füllsel; frz. *farce*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrazar*, ptg. *disfrazar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für sp. *disfr.* auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*; Gröber, ALL II 288.

3639) fārtūs, a, um (Part. P. P. von *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *farto* (nicht bloß altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt ist); (ital. wird „satt“ durch *sazio*, frz. durch *s(a)ou*l = **satullus* ausgedrückt. Vgl. Dz 458 *harto*; Gröber, ALL II 283). — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *fartus* zu stehen, vgl. Dz 581 s. v.; G. Paris, R XIX 289, leitet richtiger *fastras*, *fatras* von *fastrer* = **farsurare* ab.

3640) altdt. *farwid* (ahd. *gifarwit*, *gifarit*), Farbe; davon ital. *inzafardare* (aus **ingifardare* von **gifardo* = *gifarit*) „intridere, imbrodolare, impiastare con materia morbida e viscosa“, vgl. Caix, St. 104; frz. *far*, *far*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *far*; Mackel p. 64.

3641) fāscīā, -am f., Binde; ital. *fascia*; rum. *faşa*; rtr. *fascia*, *fāscia*, langer, schmaler Wiesenstreifen; prov. *faissa*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbbinde, dazu das Demin. *faiselle*; cat. *faza*; span. *faisa*, *faja*, Binde, (*haza*, Landstrich, das von Diez 458 s. v. vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faixa*, *faza*, Binde, Landstreifen.

3642) *fāscīcellus, -um m. (*fascis*), kleines Bündel; frz. *faisceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24.

3643) *fāscīnā, -am f. (für *fāscīnā* v. *fascis*), Ruten-, Reisigbündel; ital. *fascina*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina*, *hacina*.

3644) fāscīno, -āre, beschreiben, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare* (mail. *fasnā*), *afascinare*, bezaubern, davon das Vbst. *fāscino*; altfrz. *faisnier*, *fesnier*, vgl. Förster zu Erec 6128; (frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*).

3645) fāscīo, -āre (v. *fascia*), umwickeln; ital. *fasciare*; rum. *infāş ai a*; prov. *faissar*; frz. *faisser*, Kimmweiden flechten; cat. *fazar*; span. *fajar*, binden; ptg. *fazar*.

3646) fāscīs, -em m. und *fāscīūm n., Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* und *fascello*; sard. *fasche*; frz. *faix*, Bürde; span. *fajo* und *haz*; ptg. *seixe*. Vgl. Dz 134 *fascio*.

3647) fāscīs lūrīdūs, davon vielleicht frz. *fa-lourde* = *faix lourde*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 s. r.

*fastidīco, -āre s. fastidīo.

3648) fastidīo, -āre (v. *fastidium*), Ekel, Verdrufs empfinden; ital. *fastidiare*; (prov. *fasticar*, *fasigar*, wohl = **fastidicare*, vgl. Storm, R V 184); frz. *fascher*, *fücher*; altspan. *hastiar*: (fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3649) fastidīōsūs, a, um (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdrufs; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*;

frz. *fücheux*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3650) fastidīūm n., Ekel, Verdrufs; ital. *fastidio*; sard. *fastizu*; prov. *fastig-s*, *fastic-s* (wohl von **fastidicare*); altfrz. *fasti*; cat. *fastig*; span. *fastio*, *hastio*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3651) *fastigīālis, -e (v. *fastigium*), zum Giebel gehörig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 s. v.

3652) fastigīūm n., Giebel; (davon, aber unrichtig, nach Dz 451 altptg. *festio*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabhang, span. *en-festar*, *enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, aufgerichtet). Vgl. Dz 451 *festio* (wegen frz. *faite*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten *frist*, *friste*, wo auch sonst das Richtige zu finden). S. auch No 3651.

3653) [fastus, um m., Prunk; ital. *fasto*; frz. *fasté*; span. *fasto*.]

3654) germ. Stamm *fat-* (davon ahd. *faz*, *fazza*, altn. *fat*), Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleidervorrat, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*.

3655) fātā, -am f. (Nebenform zu *fatum*), Schicksalsgöttin (Orell inscr. 1773 u. 5799); ital. *fata*; sard. *fada*; piem. *faja*; prov. *fada*; frz. *fée*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*; Gröber, ALL II 288.

3656) *fātīdus, a, um (umgebildet aus *fatuus*) ist nach Meyer-L.'s überzeugender Annahme, Z XIX 277, das Grundwort zu *fade*. S. unten *fatuus*.

3657) fātīgo, -āre, ermüden; ital. *faticare*; rtr. *fadiar*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3658) *fāto, -āre (von *fata*), bezaubern; ital. *fatare*; monf. *anfajée*, *stregare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *fadar*; altfrz. *fée*, *faer*, dazu das Sbst. *faaison* Geschick, Bestimmung; span. *hadar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3659) *fātūtūs, a, um (v. *fatum*, vgl. oben *dure fatutus*), vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*feü*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von *fuit* abgeleitet unter Hinweis darauf, daß in Bezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *furent* gesagt wird oder doch gesagt wurde u. daß im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fuit* konnte nimmermehr *feu* entstehen; *furent* aber kann künstliche, auf mißverständlicher Auffassung des *feü* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré aufgestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 564 *durfeü*; G. Paris, Vie de St. Alexis p. 191; Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3660) fātūtūs (daraus **fatidus*, vgl. Meyer-L., Z XIX 277), a, um, geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; lomb. *fat*; prov. *fat*, *fada*; frz. *fat* (ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos: *fade* ist = *fatida*, wegen des *d* aus *t(i)d* vgl. *soudain* aus *subitaneus*, vgl. auch *sade* = *sapida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *vapidus* als Grundwort an, also *vapidus*: *fade* = *sapidus*: *sade*, der Übergang von *v* zu *f* lasse sich aus Anlehnung an *fat* = *fatuus* erklären, vgl. Puitspelu u. G. Paris, R XVII 287. — Braune, Z XVIII 515, will *fade* aus dem niederdt. *vadde*, *fade* flau, ableiten; span. *enfado*, Ekel, Verdrufs, *enfadar* anekeln, verdrießen. Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Dict. unter *fade*. S. *fatidus*.

3661) fautum (Part. P. P. v. *favere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hoto*, Sicherheit, davon *ahotado*, *enhotado*, gesichert; ptg.

fouto, foto, davon *afouto*, sicher, *afoutar*, droist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Diez stellt lieber *totus*, als das von ihm mit Unrecht als unlateinisch bezeichnete *fautus* als Grundwort auf, aber das port. *ou* weist auf *au*); Förster, Z III 563 (schlägt *fultus* als Grundwort vor); Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *fautus*).

3662) **faux, faucem**, Pl. **fauces** (***fox**, ***focem**, ***foeces**) *f.*, Schlund, Engpaß; ital. *fauci* „degli animali“, *foci* „dei fiumi“ vgl. Canello, AG III 328; Caix, St. 327, leitet auch *froge* „la pelle al disopra delle narici“ von *fauces* ab; (Schuchardt, Z IV 126, setzte *froge* = gallisch *frogna* an, vgl. dagegen Meyer-L., Z XX 590 u. XII 2, eine Ableitung weist M.-L. nicht zu geben, doch leugnet auch er Zusammenhang mit *fauces*, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXII 893); sard. *foghe*; neuprov. *afous* aus *l'afous*, *la fous*, Höhlung, vgl. Thomas, R XXVI 412; venez. *fuosa*, *bocca del porto*, vgl. Salvioni, Post. 10; span. *hoz*, Bergpaß, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hozar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocico*, Rüssel (des Schweines); ptg. *foz*, dazu das Verb *foçar*, davon wieder *focinho*, die Bedeutungen der Worte sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2. — S. unten *frogna*.

3663) **favilla**, -am *f.* (*favilla*, non *failla* App. Probi 73), Asche; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favallena*, *folena*, *fulena* „fanfaluca, biocolletto di cenere volante nell'aria“, vgl. Caix, St. 323; aus dem umgestellten *falliva* (das *i* gelangt, als wäre das Wort mit dem Suffix -*ivus* gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 341; sard. *faddija* = **falli-vic[u]la*, vgl. Flechia, Misc. 202. Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben ***fallivā**.

3664) **favōnīus**, -um *m.*, der laue Westwind; ital. *favonio* (gel. W.), *fogno* „vento furioso con nevischio“ (lomb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* „nevicare con vento“), vgl. Caix, St. 322; abruzz. *fa-hūgne*, *valmagg. favon*, vgl. AG I 284, Salvioni, Post. 9; rtr. *favugn*, *favoin* etc.; span. *fagueño*, Westwind (aragones. Wort), vgl. liz 460 s. v.; Gröber, ALL II 283.

3665) **favōr**, -ōrem *m.* (v. *faveo*), Gunst; ital. *favore*; frz. *fauteur*; span. ptg. *favor*.

3666) **favūs**, -um *m.*, Wabe, Wachs-, Honigscheibe; ital. *favo*, *fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *fiale*, Wabe, *fialone*, *fiadome*, Honigschein; rum. *fag*, davon das Demin. *fagur* = **fagulus*. Vgl. Dz 370 *fiavo*.

3667) [**fax**, **facem** *f.* (*fax*, non *facla* App. Probi 133), Span. Fackel; davon nach Dz 131 ital. *fagotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das *g* im frz. *fagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt. Storm, AG IV 390, hält auch *facchino*, Lastträger, für von *fac-s* abgeleitet; bezüglich des verdoppelten *c* verweist er auf *macchina* u. dgl. Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 25 bemerkt über das Wort: „wahrscheinlich hängt das Wort mit *haque-faca* zusammen“ —, was aber ist *haque-faca*? S. unten **vanthīn**.)

3668) **Fēbrāriūs**, *a*, um *m.* (Nebenform zu *Februarius*; vgl. *februarius*, non *febrarius*, App. Probi 208), Februar; ital. *febbraio*; sard. *frearzu*; rum. *faurar* u. *faur* = *februus*, daneben als gel. Wort *februarie*; rtr. *fevrer*; prov. *fevrier-s*; frz. *fevrier*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; ptg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283; Meyer-L., Z XXII 2.

3669) **fēbrīs**, -em u. -im *f.*, Fieber; ital. *febbre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fièvre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; span. *hiebre*; ptg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3670) ahd. **federa**, Feder, mhd. *federe*, Pelz, flaumiger, federartiger Stoff, = ital. *federa*, Zwillich, vgl. Dz 370 s. v.

***fēdūs** s. **foedūs**.

3671) germ. **fēhu**, **vēhu** (got. *faihn*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fiu* (und *feudo*), Lehen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *feu*; altfrz. 1. *feu*, *fiu*, davon das Vb. *fever*, *fiéver*, *fiéffer*, belehnen; 2. Sg. c. o. *fiet*, Pl. c. o. *fiez* (das *t* erklärt sich entweder durch Angleichung an *siet* = *sied*, *piet* = *pied* und dgl., oder aber durch Angleichung an das mittelalt. *feudum*, dessen *d* wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *allodium*, beruht); 3. *fief*, Vbsbst zu *fever*, auch noch im Neufrz. erhalten; altcat. *feu*; (span. ptg. *feudo*). Vgl. Dz 140 *fiu*; G. Paris, R VII 182 behandelt die Frage, ob im Rolandslied O 297 in *ō*-Assonanz *feus* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 125.

3672) ahd. **felhan**, **felhano**, **felhno**, hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fagno*, einer, der sich dumm anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 s. v.

3673) **fēl**, **fēllis** *n.*, Galle; ital. *felle* u. *fiele*; rum. *fiere*; rtr. *fel*; prov. *fel*; frz. *fiel*; cat. *fel*; span. *hiel*; ptg. *fel*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3674) alts. **fēlls** (oder ahd. *fēlliso*?), ahd. **fēlliso**; Felsen, = altfrz. *falise*, nfrz. *falaise*, Klippe, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3675) **fēlix**, -icem, glücklich; ital. *felice*; (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericesc* *ii* *it* *i*, beglücken); prov. und frz. ist das Adj. völlig geschwunden und ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben *agurium*); span. ptg. *feliz*.

3676) **fello**, -āre, saugen; dav. abruzz. *fellata*, junges Schaf, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3677) engl. **fellow**, Bursche, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *filou*, Schuft, wegen der Bedeutungsverschiebung vgl. man z. B. das deutsche „Kerl“, auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 584 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

3678) **fēmēllā** (Demin. v. *femina*), -am *f.*, Weibchen, = piem. *fūmēla*; frz. *femelle*.

3679) **fēmīnā**, -am *f.*, Weib; ital. *femina*, *femmina*; rum. *femeie*; prov. *femena*, *femna* (daneben scheint ein Mask. *li feme* „das weibliche Tier“, gleichsam **feminum* f. *femineum*, vorhanden gewesen zu sein); frz. *femme*; span. *hembra*; ptg. *fêmea*. Vgl. Dz 582 *feme*.

3680) **fēnēstrā**, -am *f.*, Fenster; ital. *fenestra*; rum. *ferestra*; rtr. *fenestra*; prov. *fenestra* (mit off. *e*); frz. *fenêtre*; cat. *finestra*; span. *finiestra*, *hiniestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster“ ist *ventana* v. *ventus*); ptg. *fresta*, Schräg-, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster“ ist *janella* = **januella*, kleine Thür); C. Michaelis, Frg. Et. 31, setzt auch ptg. *estra* = *fenestra* an. Vgl. Dz 497 *ventana*; Gröber, ALL II 284.

3681) **fēnile** *n.* (*fenum*), Heuboden; ital. *fenile*.

3682) **fēnīcīslīcium** n. (v. *fenum* u. *secare*), Heuschnitt; auf den Plur. [*fēnī*]sicia führt Meyer-L., Z XV 245 (so ist statt 345 zu lesen) zurück ital. *seccia*, die Stoppel(n).

3683) **fēno**, -āre (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen; rtr. *fenar*, *janar*; prov. *fanar*; altfrz. *fener*, *faner* (auch nfrz.). Vgl. Dz 580 *faner*.

3684) **fēnūcūlum** n. (f *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio*; sard. *fenuju*; rtr. *fenuigl*; prov. *fenolh-s*; altfrz. *fenouil*, *fenouille*, *fenille*; nfrz. *fenouil*; cat. *fonoll*; span. *hinojo*; ptg. *funcho*. Vgl. Dz 140 *finocchio*; Gröber, ALL II 284; Cohn, Suffixw. p. 230.

3685) **fēnūm** (u. **fānūm**), n., Heu; ital. *feno*; rum. *fin*; prov. *fen*; frz. *foin*; cat. *fe*; span. *heno*; ptg. *feno*. Vgl. Dz 586 *foin*.

3686) **fēnūm graecūm** = frz. *fenu-grec*, griechisches Heu, Bockshorn (neben f.-gr. auch *senègre*, *senègrain*, vgl. cat. *sinigrec*); ob der erste Bestandteil dieser Worte = *fenum* anzusetzen sei, wie Bugge, R III 162, annimmt, muß doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *sené*, Senesstrauch, = arab. *senā* vorliegen. Vgl. Baist, RF I 134, wo *semen graecum* als Grundform angesetzt wird, was aber nur *sengré* hätte ergeben können.

3687) ags. **feordling**, Viertelmünze; ital. *ferlino*, ein Vierteldenaar; altfrz. *ferling*, *ferlin*; altspan. *ferlin*. Vgl. Dz 137 *ferlino*; Mackel p. 99.

3688) **fērētrum** n., Tragbahre; ital. *feretro*; altfrz. *fieretre*.

3689) **fērīā** und ***fērīā**, -am f. (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. rtr. *fiera*; sard. *fera*; prov. *fiera*, *feira*; altfrz. *feire*, *foire* (gekruzt mit *fōrea* v. *forum*?); nfrz. *foire* davon abgeleitet *foirail*, Jahrmarktplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fira*; span. *feria* (Lehnwort); ptg. *feira*. Die Bedtg. des Wortes ist allenthalben „Jahrmarkt, Messe“, in der Bedtg. „Feiertag“ (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 317. Vgl. Dz 139 *fiera*; Gröber, ALL 284; Bianchi, AG XIII 238.

3690) **fērīo**, -īre, schlagen; ital. *ferire*, daneben dichterisch *fiedere* = **ferēre*, vgl. *quaerēre*: *chiedēre*; prov. frz. *fērīr*, altfrz. auch *ferre* (zu *ferīr* altfrz. Komposita: *aferīr*, *raferīr*, *entreferīr*, *referīr*); span. *herir*; ptg. *ferir*. Vgl. Dz 371 *fiedere*.

3691) **fērītās**, -tātem f. (von *ferus*), Wildheit; ital. *fierità* (daneben *fierezza* = **ferītia*), Wildheit; Stolz; frz. *fierité*; (span. *fiezeza*; ptg. *fereza*, bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit“).

fērītā, -am f. (v. *ferus*) s. **fērītās**.

3692) **fērmentō**, -āre, gähren; ital. *fermentare*; rum. *frāmīnt ai at a*; frz. *fermenter*; span. ptg. *fermentar*.

3693) irisch **fern**, **fernog** (corn. *gwern*), Erle; piemont. prov. *verna*, Erle; frz. *verne* (*vergne*).

3694) **fērōcla**, -am f. (*ferox*), Wildheit; brienz. *feroscia*, aria fiera e robusta, dazu ein Adj. *ferosc*, robusto, vgl. Salvioni, Post. 9.

3695) **fērōx**, -ōcem, wild, unbändig; valses. *farūs*, barbaro; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 s. v. (So nahe es auch liegt, *farouche* = *feroce[m]* anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace[m]* darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.) Die

richtige Ableitung hat wohl Horning, Z XIX 102 (vgl. XXII 484) gegeben, indem er folgendes annimmt: das Grundwort ist **forasticus* v. *foras* (vgl. *domesticus*), daraus entstand *forache*, *fourache*, aus letzterem durch Umstellung *farouche* mit der Grundbedeutung „scheu“; von älterem *fourache* abgeleitet altfrz. *effouracher*, von *farouche* dagegen *effaroucher*; **forasticus* ist auch Grundwort zu prov. *foresgue*, neu prov. *fourèche*, *fourège*. Cohn, Suffixw. p. 296 f., schwankt zwischen **ferasticus* u. **feroticus*, sowohl das eine als auch das andere Grundwort ist wenig ansprechend. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 270, stellte **ferotica* als Analogiebildung zu *silvaticus* auf, aber dann müßte man doch **feratica* erwarten.

3696) ***fērālīā** (v. *ferrum*) = frz. *ferraille*, altes Eisen, dazu das Vb. *ferrailler*, rasseln.

3697) **fērāmētum** n. (*ferrum*), eisernes Gerät; ital. *ferramento*; frz. *ferrement*; span. *herramiento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

[**ferrans* s. *al-faras*.]

3698) **fērārīūs a, um** (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferrajo*, Schmied; rum. *ferar*, Schmied, *ferarie*, Eisenzeug; span. *herrero*, *herreria*; ptg. *ferreiro*, *ferraria*.

3699) **fērreūs, a, um** (*ferrum*), eisen; *ferrea*, bzw. *ferria* = altfrz. *ferges*, vgl. Thomas, R XXVI 425. Über Reflexe von *ferreus* im Ital. u. Rtr. vgl. AG XII 403.

3700) [***fērītā**, -am f. (v. *ferrum*), dav. nach Diez 587 frz. *frette*, (neuprov. *freto*), eisernes Band, Pl. Gitter; span. *fretes*, Gitterwerk (Wappenausdruck). vgl. aber *feter*.]

3701) **fērro**, -āre (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen; ital. *ferrare*; rum. *ferer ai at a*; prov. *ferrar*; frz. *ferrer*; span. *herrar*; ptg. *ferrar*.

3702) **fērūgo**, -gīnem (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin*, daneben *herrumbre* = *ferrūmen*, außerdem *robin* = **robiginem* u. *orin* v. **aeruginem*; ptg. *ferrugem*; (ital. ist „Rost“ *ruggine* = *aeruginem*), ebenso rum. *rugina*; sard. *ruinu*, *ruinu* v. *ruju* = *rubeus*; pav. *frūgan*, Rostfarbe; prov. *roulh*, *roulha*; frz. *rouille* sind Deminutivbildungen aus **rutiliare*; cat. *rovell* ist vermutlich = *rubellus*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238.

3703) **fērūm** n., Eisen; ital. *ferro*; sard. *ferru*; rum. *fer*; rtr. *fier*; prov. *fer-s*; frz. *fer*; span. *hierro*; ptg. *ferro*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3704) **fērūmēn** n. = span. *herrumbre*, Rost.

3705) **fērūm** + **pēd-** (pes) = span. *ferropéa*, *herropéa*, *arropéa*, Fußfessel; ptg. *ferropea*, vgl. Dz 451 s. v.

3706) [**fērūm** + **mācūlā** (Masche); davon vielleicht prov. *fremilo-s*, altfrz. *fermillon*, *fremillon*, wenn man das Wort als „eisenmaschig“ auffassen will, wie Dz 582 es zu thun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. s. v. leitet das Wort von *fremir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruissant, scil. par suite du frottement, du mouvement“. Aber wie soll von *fremir* die Ableitung *fremillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, daß *fermillon*, *fremillon* eine Weiterbildung aus *fermail*, Verschluss, Festmachung, = **firmaculum* v. *firmare* ist u. daß *haubert fremillon* einen festschließenden, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3707) **fērūla**, -am f., Rute; obwald. *fiarla*; span. (*caña*) *herla*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; sicil. *ferra*, *sferza*, voron. *ferla* etc.

3708) [gleichsam ***fērūmen** n. (*ferus*), Wild; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 37, cat. *farum*,

Wildgeruch, dazu das Vb. *faromejar*; ptg. *farum*, *farun* —, alles sehr fragwürdig.]

3709) *férus*, a, um, wild; ital. *fiero*, wild, unbändig, stolz; rum. *fiară*, wildes Tier (= ital. *fiera*; prov. *fera*; span. *fiero*; ptg. *fera*); prov. *fer*, *fier*; frz. *fier*; span. *fiero*; ptg. *fero*.

3710) *fervéo*, *fervül*, *fervéré* u. (altlat. u. post.) *fërvo*, *fervl*, *fervère*, sieden, wallen; ital. *fervère*; [rtr. *fers*, *fiers* (= gleichsam **ferus*), siedend]; rum. *ferb fersai fert ferbe*; span. *hervir*; ptg. *ferver*. Vgl. Gröber, ALL II 286; Parodi, R XXVII 237.

3711) pers. *ferz*, Feldherr, Wessir; prov. *fersa* (der Feldherr) die Königin im Schachspiele; altfrz. *ferce*, *ferge*; nfrz. (durch volksetymologische Umbildung) *vierge*. Aus der Umdeutung in das Femin. ergab sich dann leicht, daß die ursprüngliche Feldherrenfigur als „Königin“ aufgefaßt und benannt wurde. Vgl. Dz 594 *ferce*.

3712) *fēstā* u. *fēstā* (scil. *dies*), Feiertag; ital. *festa* (mit off. e); rtr. *fasta*; prov. *festa* (mit off. e); frz. *fête* (mit off. e); cat. *festa*; span. *festa*; ptg. *festa*. Vgl. Gröber, ALL II 285; Gartner § 200.

3713) *fēstā*, -am f., Halm; ital. *fastuga*; (rum. *festucă*); obwald. *fastig*; frz. *fétu*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3714) *fētā*, -am f., ein Tier, das geboren hat (vgl. Virg. Ecl. I 50); friaul. *feda*; rum. *fadă*; piem. *fea*; bearn. *hede*; lyon. *feya*; wallon. *fulye*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; prov. *feda*, *fea*, Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne), die Neugeborene (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3715) germ. *feter*, Fessel; dav. altfrz. *frette*, Eisenband; vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 863; G. Paris, R XXVI 623.

3716) *fēto*, -äre, brüten, hecken; rum. *fat ai at*; friaul. *fedā*, Lämmer werfen; march. *fetā*, kalben.

3717) **fēto*, -ōnem m., junges Tier; march. *fetō*, Knabe; sard. *fetu*, Nachkommenschaft; altfrz. *feon*, *faon*, Hirschkalb, dazu das Vb. *feoner*, *faonner*, Junge werfen; nfrz. *faon* (spr. *fan*), vgl. Dz 580 s. v.

3718) *fētūs*, -um m., Zeugung, das Gezeugte; sard. *fedu*, Sproß; ital. *feto*, Fetus; rum. *fēt*, Sohn (*fāta*, Tochter); prov. *fet*, Fetus; (frz. *fētus*). Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3719) german. **fetill*, Fessel (Teil des Pferdefusses); davon nach G. Paris, R VII 630, altfrz. *feillon* (*fellon*, *fillon*, *fallon*, *felson*, *felon*, *frelon*), Fessel (neufz. *boulet*). Settegast, Z XVI 388 (vgl. II 312), stellt folgende Ableitungen auf: 1. *felson* = ahd. *viggeloch*, indem -on für -och durch Suffixvertauschung eingetreten sei. — 2. *feillon* = niederdtch. *filloch*. — 3. das a in *fallon* beruht entweder auf der Vorliebe des Altfrz. für vortoniges a statt e (z. B. *parece* f. *perece*) oder auf Angleichung an *fanon*. — 4. *frelon* soll durch Umstellung aus **ferlon* entstanden sein u. im Neufz. in der Bedeutung „Stirnhare“ fortleben (also verschieden sein von *frelon* „Hornisse“); als Ableitungen von *frelon* sieht S. an *frelouque* „Quaste“, *freluque*, *freluque*. Diese Aufstellungen sind jedenfalls sehr ansprechend.

3720) dtsh. *fetzen*, mhd. *vetze*; davon ital. *fazzo*, *fazzoletto*, Taschentuch; altspan. *fazoletto*; (das a der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung

an *facies*). Im Frz. heißt „Schnupftuch“ *mouchoir* v. *moucher* = *muccare*, schneuzen, im Span. *pañuelo* v. *pañio* = *pannus*, Tuch, im Ptg. *lenço* = *lintheum*, Leinentuch, vgl. Dz 370 *fazzuolo* u. 644 *moucher*.

3721) *Fiacrius*, Name eines Heiligen des 7. Jahrh.'s; dav. frz. *fiacre*, Lohnkutsche. „Le premier entrepreneur des voitures ainsi nommées (1640) demeurait à l'enseigne de saint Fiacre, de là le nom“, Scheler s. v.

3722) *fībēr*, -brum s. *beber*.

3723) **fībīllā*, -am (v. *fibula*), kleine Nadel, = span. *hebillā* (gallicisch *febilla*), vgl. Dz 458 *hebillā*.

3724) *fībrā*, -am, Faser, Pl. Eingeweide; ital. *fibra* (gel. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus **ferpa*, **ferba*, **febra*), fasriges, zottiges Zeug, Plüsch; sard. *pelsa*, Lumpen; altfrz. *frepe*, *ferpe*, *felpa*, *feupe*, Lumpen; nfrz. *fripe*, Lumpen, dazu das Vb. *friper*, verklumpen, vergeuden, verprassen, gierig fressen, *friperie*, Lumpenzeug; vermutlich (?) gehört hierher auch *fripon*, das also eigentl. einen Lumpen im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich (?) aus *felpa* durch Umstellung entstanden ist altfrz. *pelfe*, *pelfre*, Lumpen, Frange, davon das Vb. *pelfer*, *pelfrer*, zupfen, rupfen, plündern; cat. *sebra*, Faden, *pelfa*, Lumpen; span. *hebra*, Faden, *felpa*, Plüsch; ptg. *felpa*, Plüsch. Vgl. Dz 186 *felpa* (Diz giebt keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber die Vermutung, daß es vielleicht vom ahd. *falwa*, Salweide, stamme, denn es sei möglich, daß der Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra*, 590 *friper* (Diz leitete das Wort von vermeintl. altn. *hripa* „tumultuarie agere“ ab, aber *hripa* ist nur neu-isländisch); Bugge, R III 148 u. IV 363 (führte zuerst *felpa*, *ferpe*, *pelfa* auf *fibra* zurück, eine jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich, aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat und an welcher mindestens vorläufig festgehalten werden muß); Scheler im Anhang zu Dz 797 (faßt Bugge's Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedtg. „gierig essen“ u. *fripon* zu der aus *fibra* stammenden Wortsippe). Nach Horning, Z XXI 192 (vgl. XXII 484), soll *felpa*, *fripe* auf *faluppa* (s. d.) zurückgehen, es nötigt aber auch diese Annahme zur Ansetzung schwer glaublicher und jedenfalls nicht nachweisbarer Zwischenstufen. Die Wortsippe harrt noch einer befriedigenden Deutung. Gröber, ALL II 285.

3725) *fībūlā*, -am f. (aus **figibula* von *figo*), Nadel; ital. *fibula*, „l'osso più sottile della gamba, una fibbia antica“, *fibbia* „fermaglio d'osso o di metallo“, vgl. Canello, AG III 359; rtr. *fibla*, Schnalle; prov. *fiella* = **fibella*, von *fibula* jedoch das Vb. *desfiblar*, ausziehen; altfrz. nur die Verba *fulber*, feststecken, ein Kleidungsstück befestigen, sich anziehen, einhüllen, davon die Komp. *affubler* (auch *affumbler*), zu *affubler* das Sbst. altfrz. *afublail*, *affubail*, vgl. prov. *afublailh-s*, ital. *affibiaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; *desaffubler*; neufz. *affubler*, bedecken, einhüllen; cat. *fiblu* (*sivella*, nach Bugge, R III 162, = **fibella*, vgl. jedoch Parodi, R XVII 58, wo *sivella* = **subilla* f. *subula* angesetzt wird); span. *hebillā*; ptg. *fi-vela*, Schnalle = **fibella*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3726) *ficātūm* n. (v. *ficus*), die mit Feigen gemästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser Bedtg. bei Cael. Aur. de sign. diaet. pass. 93); den

romanischen Reflexen des Wortes liegt teils ein *ficātum*, bezw. *fēcātum* mit geschloss. *e*, teils ein *fidicum* zu Grunde, der Anlaß zu diesen Umbildungen ist noch völlig dunkel; ital. *fégato* = **ficātum* (die Accentverschiebung ist höchst auffällig u. ein Anlaß derselben nicht abzusehen); sard. *ficāu* (campidanesisch, wird von Gröber, ALL II 288, wegen *c* statt *g* als „Buchform“ bezeichnet), daneben *fidigu*; venez. *figā*; rum. *ficāt* (also mit Bewahrung des lat. Accentes, vgl. R VI, 182, Z. 12 v. o.); prov. *fetge-s*, (Vorstufen sind **figātum*, **figidum*, **fidigum*, vgl. lombard. *fidēgh*, bergam. *fidēch*, piem. *fidich*); altfrz. *feie*, *fe*, *frie* (vgl. *meie*, *mirie* = *medicus*), hierher gehört das Vb. *fegir*, *figier*, gerinnen machen, = **fidicare*, vgl. G. Paris, R VIII 434, wo auch die Bedeutungs-entwicklung besprochen u. auf das mhd. *liberen* (v. *lēber*), gerinnen machen, als auf einen analogen Fall hingewiesen worden ist; nfrz. *foie*, dazu das Vb. *figer*, gerinnen; span. *higado*; ptg. *figado*. Vgl. Dz 135 *fégado* u. 584 *figer* (Diz leitet das Verb von *figere* ab); G. Paris, R VI 132 (ausgezeichnete Darlegung der lautlichen Entwicklung des Wortes; unerklärt wird nur die Verschiebung des Hochtons in *fégado* etc. gelassen; vielleicht darf in Bezug auf diese folgendes vermutet werden: an Stelle von *ficātum* trat im 2. Jahrh. nach Chr. — denn nach Dacien wurde wohl noch *ficātum* übertragen — im ganzen Westen (mit übrigens zweifelhafter Ausnahme Sardinien) **fidicum* oder **fidigum* ein, eine vielleicht an *fides*, Darmsaite, sich anlehnende volksetymologisierende Bildung, woraus sich *fidēgh*, *fetge* etc. entwickelten; ital. *fégado* würde als halbgelehrte Rückbildung zu betrachten sein, (anders d'Ovidio, Z VIII 195, jedoch unbefriedigend); G. Paris, R VIII 434 (über *figer*); Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 415; Gröber, ALL II 288, 424 Anm. u. VI 388 (G. stellt **fiticum* als Grundwort auf, woraus *ficātum*, *ficātum* durch die Feigenmästung der Gans veranlaßt worden sei, gegen welche Annahme mehrfache Einwendungen sich erheben lassen); Behrens, Metath. p. 99 u. 81, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 484 (vgl. auch p. 64); Horning, Z XX 488 (*fictus* = *ficus* = **suctus* : *sucus*, aus *fictus* durch Umstellung *fidicus*).

3727) *ficēdūla*, -am f., Feigendrossel; apul. *fācetula*; altital. *ficedola*, span. *ficedula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3728) [-fīco, -fīcare (in Kompos.), machen; frz. -fier, gel. Form etc.; über ptg. -vigar vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 19; Gröber's Grundrifs I, Ptg. Gr. § 185.]

3729) *fictūs*, a, um (Part. P. P. v. *figere*, aber in der Bedtg. von *fixus*); ital. *fitto*, eingesteckt, als Sbst. *fitto*, bestimmte Summe, Pacht-, Mietgeld, dazu das Vb. *affittare*, vermieten; rtr. *fig*, dicht, sehr; cat. *fitā*, Grenzstein; span. *hito*, fest, eingesteckt (gehört das Wort auch in der Bedeutung „schwarz“ hierher?), als Sbst. Grenz-, Markstein, *hita*, eine Art Nagel; ptg. *fito*, eingerammt, als Sbst. Ziel, *fitā*, Band, Streifen, dazu das Vb. *fitar*, heften, richten, indessen wäre für diese Worte auch anderweitige Ableitung (s. unten *vitta*) denkbar. Vgl. Dz 141 *fitto*. — Aus (*terra*) *ficta*, trügerisches Erdreich, erklärt Rönsch, RF III 371, ital. *fitto*, mürber Boden; Dz 371 s. v. hatte ahd. *fiuhtī*, Erdfeuchte, als Grundwort vermutet, was aber lautlich unannehmbar ist. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3730) *fictus*, -um f., Feige; ital. *fico*, Feige, u.

fica (in der Redensart *far le fiche*; *fica* bedeutet auch „die weibliche Scham“), vgl. Canello, AG III 403; prov. *figa*; frz. *figue* (Lehnwort); altfrz. findet sich vereinzelt *fic* = *fī[c]a*; span. *figo*, *higo*, *higa* (in der Redensart *hacer la higa*; *higa* bedeutet auch „Amulett“); ptg. *figo* u. *figa* (dieselben Bedeutungen wie im Span.).

3731) **fidāntiā*, -am f. (v. **fidare* für *fidere*), Zuversicht; ital. *fidanza*, Vertrauen; prov. *fianza*; frz. *fiance* (gewöhnlich *confiance*); span. *fianza*. Bürgschaft; ptg. *fiança*.

3732) **fidāntiō*, -āre (von **fidantia*), versichern, verbürgen, ge-, verloben; ital. *fidanzare*; prov. *fiansar* (?); frz. *fiancer*, davon *fiançailles*, gleichsam **fidantialia*, Verlobniß; (span. *fiansar*; ptg. *fiançar* scheint zu fehlen). Vgl. Dz 584 *fiancer*.

3733) *fidēlis*, e (v. *fidēs*), treu; ital. *fedele*; sard. *feli*; altoberital. *feel*; prov. *fidel-s*, *fizel-s*, *fiel-s*, *feelh-s*; altfrz. *fedel*, *fecel*, *feal*, *feal* (viell. nach *leal* gebildet, vgl. Cohn, Suffixw. p. 62), *feal*, *feau* = **fidalis*; nfrz. *fidèle* (gel. W.); span. *fiel*; ptg. *fiel*.

3734) *fidēlitas*, -ātem f. (v. *fidelis*), Treue; ital. *fidelitā*, *fedel(i)tā*; prov. *fedaltatz*, *feeltatz*; altfrz. *feelté*, *fealté* *feauté*; nfrz. *feauté* (veraltet), *fidélité* (gel. W.); span. *fielddad*, *fielddad*; ptg. *fielddade*, *fielddade*.

3735) *fidēs*, -em f., Treue, Glauben; ital. *fede* u. *fē*, welches letztere „manca di parecchi significati traslati di fede, p. es. fede, e non fē di nascita ecc.“, vgl. Canello, AG III 400; prov. c. r. *fe-s*, c. o. *fed*, *fe*, *fei*; altfrz. *fei*, (dazu das Adj. *feable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 96 Anm.), *foi*; nfrz. *foi*; span. *fe*; ptg. *fē*.

3736) **fido*, -āre (f. *fidere*), vertrauen; ital. *fidare*; prov. *fizar*, *fiar*; frz. *fier*; span. *fiar*; ptg. *fiar*.

3737) *fiduciā*, -am f. (von *fidere*), Zuversicht; ital. *fiducia*; altoberital. *fiduzia*, *fiuzia*; piem. *fiūsa*; altspan. *fiucia*, *fucia*, *hucia*, davon die Verba *afiuciar*, *ahuciar*, *defiuzar*, *deshuciar*, *denahuciar*; ptg. *fiuza*. Vgl. Dz 451 *fiucia*.

3738) *fidūs*, a, um (v. *fidere*), treu; ital. *fido*; prov. *fi-s*; altfrz. *fi-s*, c. o. *fi*, auch *fis*; (span. ptg. *fido*, altptg. auch *fius*). Vgl. Dz 584 *fi*.

3739) **figico*, -āre (v. *figere*), heften, befestigen; ital. *ficcare*; rtr. *fichiar*, *figtiar*; prov. *fiar*; altfrz. *fichier*; neufz. *ficher* (Part. Prät. *fiché* umgebildet zu *fichu* nach Analogie von *foutu*, dessen Bedtg. es euphemistisch übernommen hat; wie *fichu* die Bedtg. „Hals-, Busentuch“ erhalten haben mag, ist unklar), dazu das Kompos. *afficher*, anheften, -schlagen, dazu wieder das Vbsbst. *affiche*; altspan. *ficar*, *fincar* (dazu *afincar*, wov. *afincamiento*), *hincar*; ptg. *ficar*, *fincar*. Vgl. Dz 139 *ficcare*; Gröber, ALL II 286; Ulrich, Z IX 429 (schlägt **ficticare* als Grundwort vor, was schon aus lautlichen Gründen unannehmbar ist).

3740) *figo*, *fixi*, *fixum*, *figere*, heften, stecken; ital. *figgo fissi fisso* und *fitto*, *figere* und *figgere*; (altfrz. *claufire* = *clavo figere*, annageln, an das Kreuz schlagen, davon 3 P. Pl. Perf. *claufiadrent*, Part. P. *claufiget*, vgl. Stengel, Wörterb. p. 101).

3741) *figūrā*, -am f. (von *fi-n-gere*), Gestalt; ital. prov. *figura*; frz. *figure*; span. ptg. *figura*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

3742) **filellum* n. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon ital. Dialektworte, wie *filelli*, *fidelli*, *fidellini*, Fadennudeln (gemeinital. *vermicellini*).

3743) *filia*, -am f., Tochter (vielleicht eigentlich „Näherin“ bedeutend, vgl. Havet, ALL II 482); ital. *figlia*; rum. *fiă*; rtr. *figlia*, *figla*, *fia* etc. (bildet auch einen Plur. auf -ns. vgl. Gartner § 107); prov. *figlia*, *filla*; frz. *filie*; cat. *filla*; altspan. *hija*; neuspan. *hija*; ptg. *filha*.

3744) *filiastrer*, -trum (v. *filius*), Stiefsohn; ital. *figliastro*; rum. *fiastru*; prov. *filastre-s*; frz. *filâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *fillastre*; span. *hijastro*; (ptg. heisst der „Stiefsohn“ *enteado* = *ante natus*).

3745) *filicaria*, -am f. (v. *filix*), Farrenkraut; = altfrz. *feugiere*; neufrz. *fougère*; span. *helguera*; cat. *fulguera*; ptg. *felgueira*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3746) *filicella*, -am f. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon (?) frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 s. v.; Gröber, ALL II 287 u. VI 388 (verwirft mit Recht das von Litré aufgestellte Grundwort *ficella*). Suchier, Gröber's Grundriss I 664, erklärt *ficelle* für das Deminutiv zu *faisse* = lat. *fascia* u. vergleicht neuprov. *feisello* neben *faissa*, diese Behauptung entbehrt aber des Beweises u. muß seiner entbehren, weil sie lautlich unhaltbar ist. Zuzugeben ist freilich, daß *ficelle* auch von **filicella* nicht wohl abgeleitet werden kann (*pucelle* aus **pulicella* läßt sich nicht vergleichen). Vielleicht geht *ficelle* auf ahd. *fiſa* (s. d.), Baud, zurück. An **fidicella* v. *fides*, Saite, zu denken, verbietet leider die Quantität des ersten i, falls man nicht ein **feicelle* als Zwischenstufe annehmen will.

3747) **filietäre* oder *filietäre* n. (von *filix*), Farrenkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar*, *helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte **filictarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.]

3748) **filietum* n. u. **filicta* f. (v. *filix*), Farrenkraut; rtr. *feletga*; span. *helecho*; ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286; Salvioni, Post. 9.

3749) **filio*, -äre (v. *filius*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *infiez* (*infia*) ai at a; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afillar*; altspan. *afjar*; neuspan. *ahijar*; ptg. *afilhar*.

filiole s. *filolus*.

3750) *filolus*, -um m. (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo*; (rum. *fişor*, gleichsam **filiculus*); frz. *filleul* (über die Aussprache des Wortes im 17. Jahrh. vgl. Vaugelas, Remarques etc. éd. Chassang II 25, u. Cohn, Suffixw. p. 251), Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Feminina ital. *figliuola* etc.

3751) **filioctus*, -um m. (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet und dialektisch) *fillot*, *hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hillot*.

3752) **fil(i)tiā*, -am f. (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus **fil(i)tiare*, wovon ital. *filza*, Schnur, Reihe, dazu das Verb *infilzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*.]

3753) *filius*, -um m., Sohn; ital. *figlio*; rum. *fiu*; rtr. *figl* etc.; prov. *fiſ*, *filh*; frz. *fiſ* (nur scheinbar ursprünglicher c. r.); altspan. *fiſo*; neuspan. *hijo*; ptg. *filho*. — Aus *filii ecclesiae* (oder *gregis*?) ist vielleicht verballhornt worden span. *feligres*, neuprov. *felibre*, vgl. Jeanroy, R XXIII 464.

3754) *filius dē aliquo* = altspan. *fidalgo*; neuspan. *hidalgo*; ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes,

Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo*; Tailhan, R IX 492.

3755) *filius gregis* = (?) span. *feligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 451 s. v. Vgl. aber auch No 3753.

3756) *filix* (u. *felēx*) -licem f., Farrenkraut; ital. *felce*; sard. *filighe*; sicil. *filici*; rum. *fercece*; neuprov. (limous.) *felze*, (gascogn.) *heus*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3757) ahd. **fillazan* (Intens. zu *fillan*), peitschen, eigentl. schinden; davon vermutlich ital. *felzare*, *ferzare*, *sferzare*, peitschen, wozu das Sbst. *ferza*, *sferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ferzare*; Ulrich, Z XI 557, hat **filitiare* (doch wohl von *filum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *felzare* entstanden, s. oben *filitiā*.

3758) germ. **fillo*, Schinder, Peitscher (v. *fillōn*, schinden, das Nomen actionis *filla*, Geißelung, ist belegt); davon vermutlich ital. *fello*, gottlos, boshaft, *fellone*, Bösewicht, Verräter, *fellonio*, Treubruchigkeit; prov. frz. c. r. *fel-s*, c. o. *fello*, *fellon*, *felon*, davon *fellonia*, *felnia*, *feunia* (nfrz. *félonie* ist dem Ital. entlehnt); altspan. *fellon*, *felon*, *fel(tonia)*. Vgl. Dz 136 *fello*; Mackel p. 98; Th. p. 56 (verneint keltischen Ursprung).

3759) *filo*, -äre (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare*; (rum. *firuſc ii it i*); prov. *fiſar*; frz. *filer*; cat. altspan. *fiſar*; neuspan. *hilar*; ptg. *fiar*.

3760) german. *Alt*, Filz; ital. *feltro*, Filz, davon das Verb *feltrare*, eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchsieben; prov. *feltre-s*, *feutre-s*; altfrz. *feltre*, *feutre*, *fautre*, davon das Verb *fautrer*, walken, stampfen, schlagen; nfrz. *feutre*, Filz, dazu das Vb. *filtrer*, sieben, u. *filtre*, Werkzeug zum Sieben (das i dieser Worte ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *filtro*, Liebestrank, eigentl. eine durchgeseigte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugehen, und ist dasselbe vom griech. *φίλτρον* beeinflusst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von frz. *feltre* zu *filtrer* veranlaßt; denkbar wäre sogar, daß auch *feltrare* auf *φίλτρον* zurückginge); span. *fieltro*, dazu das Vb. *filtrar*; ptg. *feltro*, dazu die Verba *feltrar*, Filzarbeit machen, u. *filtrar*, durchsiehen. Vgl. Dz 136 *feltro*; Mackel p. 96. Siehe unten *philtrum*.

3761) *filum* n., Faden; ital. *filo*, Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *af-ſilare*, schärfen; *fila*, Schnur, Reihe; rum. *fir*; prov. *fiſ* u. *fila*; frz. *fil*, Faden (dazu das Dem. *filet*, kleiner Faden, Netz, streifenartig geschnittenes Fleisch), Schneide, *file*, Schnur, Reihe, davon *filer*, reihen, in einer Reihe gehen, *défiler*, abreiben, daher *défilé*, Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann, Engpaß; span. *filo*, *hilo*, Faden, Schneide, davon *afilar*, schärfen, *fila*, Reihe; ptg. *fiſo*, Faden, *fila*, Reihe, dazu *enfiar*, einfädeln, durchbohren, erschrecken, *afilar*, *affiar*, zuspitzen. Vgl. Dz 139 *fila*. Wegen rtr. *fil* etc. vgl. Gartner § 200 u. in Gröber's Grundriss I 482.

3762) *filum* + *grānūm*; davon vermutlich ital. *filigrana*, frz. *filigrane* etc. „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils déliés, de grains et d'autres ornements“, vgl. Scheler im Dict. s. v. Gelehrte Umbildung aus *filigrane* scheint frz. *filagramme* zu sein, vgl. Fafs, RF III 498.

3763) *filum* + *lānā* (oder *filānā*, abgeleitet von *filum*?); davon vermutlich altfrz. *fluine* (aus

filaine?), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Deminutivbildungen ital. *flanella*, *frenella*; frz. *flanelle*; span. *franela*; ptg. *farinella*. Vgl. Dz 141 *flanella* (Diz ist geneigt, die Worte von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, daß altfrz. *flaine* „Überzeug“ zu bedeuten scheine, aber läge *velamen* zu Grunde, so würde frz. etwa *vlaime*, *flaime* entstanden sein, vgl. z. B. *examen* : *essaim*). Th., p. 59, leitet das Wort vom kelt. Stamme *vlan-* (cymr. *gylan*, corn. *glan*, bret. *gloan*), „Wolle“ ab.

3764) *filum* (bezw. *filii*) + *pēndulā* = ital. *filipendula*, frz. *filipendule* (gel. W.), span. ptg. *filipendula*, „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Würzelchen dieser Pflanze viele Knollen hängen“, Dz 140 s. v.

3765) *filum* + *vānūm* = span. *hilvan*, Heftnaht, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermaßen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 459 s. v.

3766) **fimāriūs*, a, um (von *finis*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* (aus *femier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumer*), Misthaufe. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Fafs, RF III, 496.

3767) *fimbria*, -am f., Faden, Troddel, Saum; ital. *fimbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), vgl. Canello, AG III 323; rum. *fringhie*; prov. *fremna*, gehört trotz seiner gleichen Bedtg. nicht hierher (Thomas, R XXVI 282, faßt jedoch *fremna* im Boethiusliede als *fremnha* auf); frz. *frange*; span. *franja* (Lehnwort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia*; Gröber, ALL II 286.

3768) **fimitūs*, -um m. (von **finare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fenda*; neuprov. *fento*; frz. *fente*; cat. *fempta*; span. *hienda*. Vgl. Gröber, ALL II 287 u. VI 388; Dz 584 *fiente*.

3769) **fimo*, -āre (v. *finus*), misten; prov. cat. *femar*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3770) *finum* n. u. *finūtūs*, -um m., Mist; (ital. *fimo*, gel. Wort); prov. *fems* (neuprov. *fento* = *finitus*); altfrz. *fiens*; cat. *fem*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3771) [**fināntiā*, -am (v. **finare*), Schlusleistung, Zahlung, bestimmte Summe; ital. *finanza*, Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedtg. angenommen. Vgl. Dz 140 *finanza*.]

**finetus* s. *finigo*.

3772) [**finditūs*, a, um (Part. P. P. v. *findere*, gebildet nach *venditūs* u. dgl.), gespalten; davon frz. *fente*, Spalte; (ptg. *fenda*).]

3773) *fīndo*, *fīdi*, *fissum* u. *fissum*, *fīndere*, spalten; ital. *fendo*, *fessi* u. *fendei fesso* (mit geschloss. e) und *fenduto fendere*, dazu das Subst. *fesso*, Ritz; rtr. *fender*, dazu das Subst. *fess*, *fessa*, Ritz; prov. *fendre*; frz. *fendre*, dazu das Subst. *fesse*, Hinterbacke, wovon wieder das Verb *fesser*, peitschen (von Dz 583 wird bemerkt, daß *fesser* vielleicht vom deutschen *fitzen*, schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können“). Indessen z. B. *brasser* v. *bras* bedeutet „umarmen“, *houcher* v. *bouche* „stopfen“, zunächst doch wohl „den Mund“; span. *hender*; ptg. *fender*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3774) *finigo*, *finxi*, *fictum*, *finēre*, gestalten, bilden; ital. *finigo finxi finto finēre*, erdichten, sich vorstellen; altlomb. *infenzerse* (vgl. Salvioni, Post. 9); prov. *fenh feins* und *feis* (auch schwach *feichi*, s. Bartsch. Chrest. prov. 227, 4) *feint fenher*; frz. *feins feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *faint* in der adj. Bedtg. „träge, nachlässig“,

daneben in gleicher Bedtg. das präsentiale *feignant*, wenn es nicht aus *fainant* entstanden ist (glaublicher jedoch ist, daß *feignant* volksetymologisch zu *fainant* umgebildet wurde); vgl. Dz 580 *faint*), *feindre*; cat. span. ptg. *finzir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3775) *finio*, -ire (v. *finis*), beenden; ital. *finire*; prov. frz. span. *finir* (altfrz. auch *fenir*); (ptg. *findar* = **finitare*, vgl. Dz 451 s. v.). Vgl. No 3779.

3776) *finis*, -em m., Ende; ital. *fine*; präpositional *fino* (von voraussetzendem **finum*?) a bis, auch adverbial „sogar“; schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebraucht, vgl. Georges unter *finis* I b), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, daß das gleichbedeutende *sino* aus *fino* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diz 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmermehr *sino* werden, Umsprung eines anlautenden *f* in *s* aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus unglaublich; vielleicht steht das präpositionale *sino* in Zusammenhang mit dem im Volkslatein, wie es scheint (s. die Belegstellen b. Georges) vielgebrauchten *sinus* oder *sinum*, thönerne Gefäße zu Wein, Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen des einen Wortes zu dem anderen zu erkennen; will man aber an der Gleichung *sino* = *fino* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von *f* zu *s* nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern muß ihn als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, thut, vgl. auch unten im *fine*; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. *fin*; ptg. *fin*.

3777) [dtach. *finck* (ahd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Finke, vgl. Dz 371 s. v. Daß das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincione*; frz. *pinson*; (cat. *pinçó*); span. *pinzon*, *pinchon*; (ptg. *pinçilgo*), ist durchaus unglaublich; auch Herkunft vom kelt. *pinc*, „Fink“, an welche Diz 248 *pincione* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 73. Schuchardt, Z XV 113, ist geneigt, ein lat. **pincio*, -onem als Grundwort anzusetzen.]

3778) dtach. *finne*; davon ital. *finolo*, Hitzblätter, vgl. Dz 371 s. v.

3779) **finio*, -āre (v. *fin-* für *fini*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar*; altfrz. *finer*; span. *finar*; ptg. (nur refl.) *finar-se*. Vgl. Dz 150 *finanza*.

3780) **finūs*, a, um (Neubildung für *finitus*), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital. *fino*, daneben *fine*; rum. *fain*; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. ptg. *fino*. Vgl. Dz 140 *fino*.

3781) *fio*, *fieri*, werden; Reste dieses Verbums sind nur im Rumän, im Schriftital. u. in altoberital. Mundarten erhalten, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 269.

3782) **firmāculum* n. (*firmare*), Verschluss, Schloß; altfrz. *fermail*, dav. ital. *fermaglio*.

3783) *fīrmitās*, -tātem (v. *fīrmus*), Festigkeit, = altfrz. *ferté*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3784) **fīrmo*, -āre (für *fīrmo*), befestigen; ital. *firmare* „arrestare“, *firmare* „sottoscrivere“, vgl. Canello, AG III 322; dazu die Vbsbst. *ferma*, die für Pacht, Miete und dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (bekräftigende) Unterschrift; rät. prov. *fermar*; frz. *fermer*, festmachen, schließen, dazu das Vbsbst. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme*;

span. ptg. *firmar*, unterschreiben („schließen = zumachen“ ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* = *serrare*, ptg. *cerrar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben *factum*).

3786) *firmūs, a, um (für *firmus*), fest; ital. *fermo*; rät. *ferm*; prov. *ferm-s*; altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3786) ahd. (*fir*)*scurgo*, Schurke; dav. (od. von ndl. *schrok*, Vielfraß?) viell. ital. *scrocco*, Schmarotzer, dazu das Vb. *scroccare*; frz. *escroc*, Gauner, dazu das Vb. *escroquer*. Vgl. Dz 288 *escroc*.

3787) germ. *firstm.*, **firsti*, *firste f.*, das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (**fresta*); altfrz. *fest*, *freste*, *feste*, (*fête*); neufz. *faite*; span. (*en*)*hiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar*, *enhestar*; altptg. *festu*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *festu* und 589 *freste*, dazu Scheler im Anhang 772 (Diz leitete die span. u. ptg. Worte sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. **faiste*, woraus wieder nfrz. *faite* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in Bezug auf *freste* u. *frest* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes); Mackel p. 96 u. Z XX 517; Horning, Z XXI 454.

3788) altnord. *fisa* „pedere“ (mhd. *vist*, *fist* „crepitus ventris“); davon nach Caix, St. 655, ital. *vescia* „specie di fungo, ma generalmente crepitus ventris“; frz. *vesse* „crepitus ventris“, *vesse-de-loup*, eine Pilzart (wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. Kluge s. v. *Bofist*).

3789) *fiscellā*, -am, f. (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele*, *foissele*, Binsenkorb. Vgl. Dz 371 *fistella* (Diz setzte unnötig ein **fiscettella* an); Rönisch, RF III 371; Gröber, ALL II 287 u. VI 388.

3790) got. *fiskōn*, fischen; davon nach Dz 451 s. v. span. ptg. *figar*, fischen, dazu das Vbsbst. *figa*, Dreizack zum Fischen.

**fissā* s. *findo*.

**fisso* s. *findo*.

3791) *fissūlo*, -āre (v. *fissus*), spalten; davon frz. *fêler*, spalten. Dz 582 s. v. setzt *fissiculare* als Grundwort an.

3792) **fistellā*, -am f. (für *fistella*, Demin. zu *fistula*), Röhren; altfrz. *frestele*, Pfoife, Flöte, dazu das Vb. *fresteler* (auch prov. *frestelar*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3793) [*fistūcā* od. *fēstūcā*, -am f., Schlägel, Ramme; rum. *fistău*, Hammer, Keule.]

3794) *fistulā*, -am f., Röhre, Pfeife; (ital. prov. *fistola*, Geschwür); rum. *fișcă*, Querpfeife, Ohrpfeife (vgl. das deutsche „Backpfeife“); altfrz. *fesle* (daneben *festre*, *feste*, letzteres wohl an *flüte* angeglichen); nfrz. *fêle*, Blaserohr; cat. span. *fistola*, Geschwür; span. ptg. *fistula*, Geschwür; auch frz. ist *fistule* als gel. Wort vorhanden; außerdem besitzt das Ital. *fistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstrumentes, vgl. Canello AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3795) *fistūlo*, -āre (von *fistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St. 612, durch Metathesis entstandene *stufelare*; dazu das Vbsbst. *fischio*; rum. *fișcaesc* u. *it* i. Vgl. Dz 371 *fischiare*; Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt modernes. *fiscaer* aus *fist'lare*, *fistulare*); Canello AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistiare* „mandar fisti“ u. außerdem *fistolare* „suonar

la fistola“ an). — Im Altfrz. ist *fistula* (s. d.) als *fesle*, *flestre*, *festre* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *flétrir* = **fstulire* mit der Bedtg. „röhrig, hohl, löcherig werden, schwinden, welken“ anzusetzen und damit altfrz. *festrir* „brandig werden“ zu identifizieren. Diese Ableitung ist indessen nicht recht überzeugend: aus **fistulire* wäre doch zunächst **fêlir* zu erwarten, u. auch die von B. angenommene Bedeutungsentwicklung ist nicht eben glaubhaft.

ahd. *fluhtī* s. *fictūs*.

3796) [**fixleo*, -āre (v. *fixus*), jem. etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *figar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar.]

3797) **fixo*, -āre (v. *fixus*), fest machen; ital. *fissare* „firmare, rendere stabile“; *fsare* „guardare intentamente“, vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3798) *fixūs*, a, um (Part. P. P. von *figere*), fest; ital. *fisso* „firmo, stabile“, *fiso* „intento cogli occhi“, vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3799) ahd. *flza* (aus *flta*), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *flta*, Band; ptg. *flta*, Band, Streifen. Diese Annahme muß als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in Bezug auf das Ital., dagegen ist *fiza* möglicherweise Grundwort zu frz. *ficelle*, Schnur, s. **ficella*. Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben No 3746 u. unten *vitta*.

flabbe s. den Nachtrag.

3800) *flabellūm* n. (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; dav. nach Dz 585 altfrz. *flavelle*, Schmeichelei. W. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt **flabella* = *fabella* als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paßt, aber *fl* für *f* ist befremdlich (vgl. jedoch *fiaba*), ebenso die Bedtg.

3801) **flābūlo*, -āre (*flare*), blasen; dav. nach Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225 ital. *folare*, wehen (tosk. *folata di vento*, Windhauch, Windstofs, vgl. No 8828 u. 3842), vielleicht auch frz. *frôler*.

**flaccastēr* s. *flaccidūs*.

3802) *flaccidūs*, **flāxidūs*, a, um (von *flaccus*), welk, schlapp; tirol. *flače*; altfrz. **flaiste*, dafür in Anbildung an die Adj. auf -estre *flaistre*, davon das Vb. *flétrir*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren (eine ganz andere Ableitung dieses Verbs hat Behrens, Z XIV 367, aufgestellt: er setzt **fstulire*, v. *fistula*, als Grundwort an, s. oben *fistulo*); ob auch nfrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muß als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lacio*, welk. Vgl. Dz 137 *fiacco* (Dz leitet *flasque* von *flaccidus* ab), 586 *flétrir* (Dz leitet *flétrir* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccaster* ab) und 461 (*lacio*); Caix Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer und Ulrich, Z XI 254 Anm. (geben die richtige Ableitung).

3803) **flācco*, -āre (v. *flaccus*), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. (*ab*)*biaccare* „soppestare, infrangere“, vgl. Caix, St. 128.

3804) *flaccūs*, a, um, welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch friaul. u. oberital. *fiappo*, welk, = *flaccus*, wie Flechia, AG II 344, anzunehmen geneigt ist, vgl. aber Ascoli's in AG I 514 Anm. 1 aufgestellte Gleichung *flap* = **flavio*- oder **flavi[do]*-; nach Dz 137 ist auch *fianco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentl. den schwachen, weichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite“ bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *hlank*, dünn, schmal,

vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanka*, ahd. *hlancha* f. kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez a. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca* „eoscia“ aufgestellt); Dz 371 hält endlich für möglich, daß auch ital. *fio* „schwach, heiser, von *flaccus* abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser“ als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fiochezza*, Heiserkeit, nahelege), die Herkunft von *raucus* (: *fraucus* : *flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daß Rohegude ein prov. *frauc* „faible, läche“ verzeichne; von beiden Ableitungen ist die erste (*flaccus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daß man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes **flaucus* als Grundwort aufstellt: rum. *flac m.*, Sbst., Pl. *flacuri* f., Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac*, *flaque* (Sbst. *flanc-s*, nfrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtsh. *berg*[en] = *flamberge*, Seitenschützer, Schwert, vgl. Dz 585 s. v., Darmesteter, Mots comp. p. 133 f., Fafs, RF III 496, s. aber auch No 3813 am Schlusse); cat. *flac*; span. *flaco*; ptg. *fraco*. Vgl. Dz 137 *flacco*.

3805) [dtsh. *flachs*; davon will Fafs, RF III 491, frz. *flasse*, Flachs, Hanf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3806) germ. *flašo*, westgerm. *flado*; davon (ital. *fiadone*, Honigwabe); prov. *flayzon-s*; (altfrz. **flaon*), nfrz. *flan*, flacher Kuchen, Fladen; span. *laon*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; (ital. *fiadone* ist besser von *fiavo*, *favo* = *favus* abzuleiten, s. oben *favus*).

3807) *flägello*, -äre, geißeln; [davon (?) nach Caix, St. 559, ital. *sfracellare* „mandar in frantum“, wovon wieder das Sbst. *s-fascelo*, *s-facelo* „rovina“ in der Redensart „andar in sfacelo“, die Ableitung ist unhaltbar]. — Altfrz. *flaeler*, *flaieles*.

3808) *flägellum* (*flagellum*, non *fragellum* App. Probi 77) n., Geißel; ital. *flagello*, *fragello*; altfrz. c. r. *flaiaus*, c. o. *flael*; prov. *flagel*; nfrz. *fléau* (bisweilen *fleau*, worin die richtige Entwicklung des Wortes vorliegt). Vgl. Dz 585 *fléau*; Rohenberg, p. 44; Mussafia, Beitr. 58; Salvioni, Post. 9.

3809) 1. *flägro*, -äre, flammen; (ital. Vbsbst. *fiara* „vampa, fiamma“, *fiaraglia* „fiamma di paglia e simile materie“, vgl. Caix, St. 318); (auf *flagrare* führt Guarnerio, R XX 64, zurück sard. *flaria* „fior di cenere“ u. *farifari* „einig, cenere calda con favilla“); rum. *flacar* ai at a, flammen.

3810) 2. **flägro*, -äre (für *fragro*), duften; sicil. *viarari*; piem. *fiarè*, vgl. Salvioni, Post. 9; sard. fr-, *fiagare*; prov. *flairar*; frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flaira*, ptg. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Bücheler, Fleckens Jahrb. 105. 111; Gröber, ALL II 424. S. unten *öléo*. — Nach Cornu, R XI 89 u. Ptg. Gramm. § 146 u. 247 in Gröbers Grundriss, gehört hierher auch ptg. *faro* f. **fraro*, Geruchssinn des Hundes (ebenso Coelho im Dice. s. v.), vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 31.

3811) germ. **flaihan* (ahd. *flihôn*), flehen; frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 48; [über span. *falagar*, *halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *haligo*; ptg. *afugar*, liebkoosen, schmeicheln, vgl. oben *afflático*]. Vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel, p. 116.

3812) germ. *flaming* (*clarminc*), Vlaeme, Vlaänder; piemont. *flamengh*, prächtig, herrlich;

altcat. *flamenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Num. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braiman*. — Mit *flaming* steht wohl im Zusammenhang der Vogelname *Flamingo*, frz. *flamant*, vgl. Cohn, Suffiw. p. 142.

3813) *flämmä*, -am f., Flamme; ital. *fiamma*; rtr. *flama*, *floma*, *fiama* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *flama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*, vgl. darüber Förster, Z XXII 265, wo Dissimilation des *mm* zu *mb* angenommen wird, u. andererseits Klahn, Über die Entwicklung des lat. *mm* im Frz. [Kiel 1898 Diss.], wo *flambe* aus *flamble*, *flammula* entstanden bezeichnet wird, wie schon Dz 585 gethan hatte); cat. *flama*; span. *llama*; ptg. *chamma*. — Durch Angleichung an *flamme* ist viell. entstanden frz. *flamberge*, aus *Floberge* Name des Schwertes des Renaud v. Montauban, vgl. Sp. 391 Z. 20 v. o.

3814) **flämmidjo*, -äre (von *flamma*), flammen, leuchten; ital. *fiammeggiare*; frz. *flamboyer*; cat. *famejar*; span. *llamear*; ptg. *chamejar*.

3815) *flämmifer*, a, um, Flammen tragend; ital. *fiammifero* (gel. W.), Zündholz.

3816) *flämmö*, -äre (v. *flamma*), brennen; ital. *fiammare*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*); cat. *flamar*; span. (**llamar*, davon) das Sbst. *llamurada*, große Flamme; außerdem *flameur*, flattern, zu *flamula*, Wimpel, der Bedtg. nach gehörig.

3817) *flämmülä*, -am f., Flämmchen; rum. *flam-murä*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnden Gestalt so genannt); frz. *flambe* gehört hierher nur bedingungsweise, vgl. oben *flamme*; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flamula*, Wimpel.

3818) [**flämmusco*, -äre = span. ptg. *chamusc* (altspan. *xamusc*), sengen, vgl. Dz 439 s. v., vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, s. unten *müscä*].

3819) isländ. *flana*, blindlings laufen; davon (?) vielleicht *fläner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen“ = „faire des commérages“ bedeutet), vgl. Dz 585 s. v.; Scheler im Diet. s. v. Schuchardt, Slawo-Deutsches u. Slawo-Ital., Nachtrag 2, nimmt an, daß *fläner* aus **fländer* entstanden sei unter Hinweis auf prov. *fland[r]inejar* u. vergleicht tschechisch *flamandrovati*, *flandati*, *flamovati*.

germ. *flap* s. *fläceüs*.

3820) niederländ., niederdtsh., mittellengl. *flappen*, klappen, schlagen; davon wahrscheinlich altfrz. *fraper*, neufrz. *frapper*, prov. *frapar*, ital. *frappare*. Vgl. Dz 588, wo allerdings wahlweise auch altn. *hrappa* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Horning, Z XXI 192, will *frapper* von *faluppa* (s. d.) ableiten, was ebenso unnötig wie ungläubhaft ist.

3821) [**flasca*, am f., ist die voranzusetzende romanische Urform für ital. *fiasca*, *fiasco*, Flasche; rtr. *flascha*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *frasco*. (Im Prov., Frz., Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche“ *botelha*, *bouteille*, *botella*, vgl. oben *butt*.) Die Herkunft von **flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fiasco* geäußerte Vermutung, daß das Wort durch Umstellung aus *vasculum* entstanden sei, viel Ansprechendes für sich, der Wandel des anlautenden *v* : *f* ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes

Gefäß ist. Vgl. Dz 138 *fiasca*; Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weiß ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *vasclum* zu *elascum* kelt. Einflüsse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *vl-* liebt“). Gröber, ALL II 424.]

3822) *flasco*, -*ōnem* m., eine Flasche zu Wein (Gregor. dial. 2, 18); ital. *fiaccone*; altfrz. *flacon*; nfrz. *flacon*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Gröber, ALL II 424; vgl. oben **flasca*.

3823) [**flātito*, -*āre* (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schmeicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *aflatar*, auch altfrz. *aflatter*). Dz 585 *flatter* leitet das Wort von germ. *flat*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedtg. nach zu altfrz. *flātir*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, und *flat*, Schlag, palst, so wenig will es sich mit *flatter* vereinen lassen. Storm's *flātītāre* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schmeichelnde Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten u. dgl. aufgefaßt werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser“). Vgl. oben **flātīco*.]

3824) *flāto*, -*āre*, blasen; ital. *fiatare*, atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, übler Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3825) **flātōr*, -*ōrem* m. (v. *flatare*), das Blasen; (ital. *fiatore* s. *flato*); altfrz. *flaur*, *flaur*; nfrz. (*fleur*, Geruch), davon das Vb. *fleurer*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Suchier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R IX 413 (C. will *fleur* aus **fragrorem* erklären; daß dies nicht statthaft ist, hat Gröber, Z VIII 158, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3826) altn. *flatr* (germ. *flat*). platt; davon altfrz. *fiatr*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3827) [**flātūo*, -*āre* (v. *flutus*), blasen; davon (? oder besser von **flātītāre*? vgl. Horning, Z XXII 484) altfrz. *flauter* (durch Umsprung des u, vgl. *vidua*; altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *flaute* (daneben *flahute*, *flahuste*), Flöte, nfrz. *flüte*. Aus dem Frz. sind Verb und Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *flauto*; rum. *flaut* m. u. *flaută* f.; prov. *flauta*, *flautar*; span. *flauta*, (*flautar*, davon) *flautado*, Flötenspiel auf der Orgel; ptg. *flauta*, *flautar*. Vgl. Dz 141 *flauta* (Diz glaubt, daß auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vbsbst. *fiuto*, Geruch, aus **flautare* = **flautare* entstanden sei, besser aber, freilich auch nicht befriedigend, leitet man wohl diese Worte mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Anm., ab von **flavitare*, Frequ. v. **flavare*, dieses Vb. wieder von **flavor-em* = calabr. *hhiavuru*, Geruch, vgl. Canello, AG III 359.)]

3828) *flātūs*, -*um* m. (v. *flare*), das Blasen; ital. *flato* „flatus ventris“, *fiato* „alito“, antic. anche puzzo“, vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *folata* „buffo di vento“ (von Diz 372 s. v. = *volata* angesetzt) aus *flatus* erklären.

3829) [**flautiōlūs*, -*um* m. (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinisierte Form lauten von prov. *flautjol-s*, *flaujol-s*, kleine Flöte, altfrz. *flajol*, *flageol*, davon wieder nfrz. *flageolet*, vgl. Scheler im Dict. *flüte* 1; Cohn, Suffixw. p. 257. Über *flagorner*, welches von Littré in Zusammenhang mit *flageoler* gebracht wird (s. Dz 585), vgl. oben *flaihan*.]

flāvīdūs s. oben *flāceūs*.

3830) *flēbīlis*, -*e* (v. *fleo*), weinerlich, kläglich;

ital. *flebile* und *fievole*, arch. *fievile*, vgl. Canello, AG III 359; prov. *feble*, *freble*, *freul*, *frevol*, vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible*; nfrz. *faible*; span. *feble*; ptg. *febre*, nicht vollwichtig (von Münzen; der Begriff „schwach, elend“, den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingeeengt worden; „schwach“ ist ptg. *fraco* = *flaccus*, *debilis*). Vgl. Dz 139 *fievole*.

3831) **flēctico*, -*āre* (v. *flectere*), biegen; altfrz. *fléchier* (über nfrz. *fléchir* s. **fleskire*, eine seltsame, selbstverständlicher gelehrte Bildung ist mittelfrz. *infléchible* (bei Hardy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 94 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3832) *flēcto*, *flēxi*, *flēxum*, *flēctōrē*, biegen; ital. *fletto* *flessi* *fietto* *fettere* (gel. W., über Spuren volkstümlicher Bildungen vgl. Salvioni, Post. 9); sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *fléchir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flectere* zurückgeführt werden) und wird durch *plicare*, *curvare* ersetzt.

3833) niederdt. *fleet*, *vleet*, mittelnld. *vlēt*, *vlete* (ags. *fleot*, engl. *fleet*), Wassergraben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flet*.

3834) dt. *flennen* (aus *flannjan*; vgl. schwed. *flina*, engl. *frine*); lomb. *frignare*, weinen, davon *frigna* (grinsendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime*, Fratze, Miene, Gesicht. Vgl. Dz 373 *frignare*; Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime*; Bugge hatte früher, R III 148, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infrigno*, gerunzelt; frz. *refrogner* wird von Bugge nebst altfrz. *frongnir* „froncer la bouche“ und *frunz* auf ein german. **frunjan* = schwed. *fryna*, das Gesicht verziehen, zurückgeführt.

3835) [**flēskio*, -*ire* (v. *flexus*, **fiescus*), biegen; ist nach Förster, Z III 262, die vorauszusetzende Grundform von altfrz. *fleskir*, *fleschir* (auch *flen-chir*, *flainchir*, doch ist deren Gleichheit mit *flechir* wohl zweifelhaft); nfrz. *fléchir* (über *infléchible* s. oben *flectico*); Förster vergleicht *fleskir* von *flexus* mit *alaskir* von *laxus*. Dz 586 wollte *fléchir* unmittelbar von *flectere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *fléchir* von dem Adj. *flesche* u. dieses von *fleschier* = **flescere* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *fléchir* eine Nebenform zu *fléchier* = **flecticare* (s. d.) zu erblicken.]

3836) mittelnengl. *flete*, Flotte; davon vermutlich frz. *flete*, *flette*, Fähre, vgl. Mackel 88; Dz 586 s. v. stellte engl. *flat*, flach (*flat-boat*) u. ndl. *vleet*, das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundworte hin.

3837) **flēxo*, -*āre* (von *flexus*), beugen; prov. *fleissar*; (altfrz. *fleschier*), vgl. Dz 586 *fléchir*; G. Paris, R VIII 628.

3838) *flēxus*, a, um (v. *flectere*) = prov. *fleis*, *flieys*, vgl. Gröber, ALL II 425.

3839) altnfränk. **flikka* (ags. *flicca*, nord. *flikki*), Speckseite; (prov. *fleca*); altfrz. *flique*, **fleche*; nfrz. *flèche* (*de lard*). Vgl. Dz 585 *flèche*; Mackel p. 96.

3840) ags. *flint*, Feuerstein; frz. *flin*, Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 s. v.; Mackel p. 100.

3841) ndl. *flits*, Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia*, Pfeil; prov. *flecha*; frz. *flèche* (altfrz. auch *flesche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha*, in der

Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt werden; vermutlich dürfte sich *frotar* als Lehnwort erweisen, die Bedtg. „reiben“ aber auch dem Erbwort *flotar* zuzuerkennen sein); ptg. *frota*, Flotte. Die Wortsippe auf *fluctus* zurückzuführen, wie Diez 141 *fiotta* u. 142 *flotta* dies thut, verbietet die Länge des *u* (vgl. *fructus*: ital. *frutto*, frz. *fruit*), doch mag das einstige Vorhandensein von *fluctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, und dürfte das doppelte *t* von ital. *fiotto* aus *fluctus* ererbt sein. Suchier, Gröber's Grundriss I 630 u. altfrz. Gramm. § 13b, nimmt Kreuzung von *fluctus* mit altniederfränk. *flōd* an. G. Paris, R XVII 520, setzte frz. *flot(t)er* = **flōitare* f. *fluitare* an. Vgl. Mackel, p. 32.

3862) *fluvius*, -um m. (von *fluere*), Fluß; (rtr. *fluidi*); altfrz. *flueve* (= **flōvius*); *fluive*, *fluie*; nfrz. *fleuve*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* od. *rivus* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *flum-s*, span. ptg. *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 389; Meyer-L., Rom. Gr. I § 141 Anm.

3863) **flūxina* u. **flūxina*, -am f. wird von Thomas, R XXVIII 184, als Grundwort aufgestellt zu prov. *floussina*, *floussena*, neuprov. *flausino*, Kissenüberzug; frz. **flouine*, *flaine*. Sehr überzeugend ist diese Ableitung eben nicht, da man nicht begreift, wie *fluxina*, das, nebenbei bemerkt, eine recht seltsame Bildung wäre, zu der Bedeutung von *floussina* etc. gekommen sein sollte.

3864) *flūxus*, a, um (Part. Perf. P. v. *fluere*); ital. *flusso* „passaggero, caduco“; Caix, AG III 359, betrachtet als Scheideform hierzu *floscio* „snerato, morbido“ (so auch Dz 142 s. s.); Caix, St. 129, führt auf *fluzus* auch zurück *bioccia* „acqua e neve congelata“ *bioscia* „materia sciolta, fluida“, *abbiosciarsi* „infiacchirsi“, Ableitungen, welche nur unter Annahme eines **flūxus* oder der Anlehnung der betr. Worte an ein anderes mit *o* in der Stammsilbe (etwa an *flōccus*, vgl. rum. *fulg*) statthaft sind; rum. *fulg*, Sbat., Flocke; prov. *fluis*, schlaff; frz. *floche*; cat. *flux*, *floujo*; span. *flojo*; ptg. *frouxo*, träge, schlaff (zu *fojo* und *frouxo* die Demin. *fojel* u. *frouzel*, Flaumfeder). Vgl. Dz 142 *floscio*; Gröber, ALL III 508.

3865) engl. *fly-boat*, eine Art Jacht; davon frz. *flibot*, kleines Seeschiff; span. *flibote*, *flibote*. Vgl. Dz 586 *flibot*.

3866) ahd. *fnehan* (mhd. *phnehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faguenas* „odeur rebutante qui sort d'un corps échauffé“ (*faguenas* würde umgestellt sein aus *fanegas*, vgl. *talesas* f. *tavelas*, *omelette* aus *alemette*; wegen des eingeschobenen *a* vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3867) *focellus*, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig (*panis f.*, auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 15); ital. *focaccia*, Kuchen; (rum. *pogace*;) prov. *fogassa*, *foguassa*; frz. *fouace*, *fouasse*; altcat. *fogassa*; span. *hogaza*; ptg. *fogaza*. Vgl. Dz 142 *focaccia*.

3868) *focarius*, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *focaja*, Sbst., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *focara* „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaja“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foguier-s*, Herd (daneben *fogal-s*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altcat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3869) **focellus*, -e (v. *focus* in der rom. Bedtg. „Feuer“), zum Feuer gehörig; ital. *focile* „acciarino

e schioppo“, *fucile* „soltanto schioppo, e propriamente quello dei soldati“, vgl. Canello, AG III 335; das *u* in *fucile* beruht wohl auf Anlehnung an *fucina*, ebenso wie frz. *fusil* durch *fuseau* u. dgl. beeinflusst worden sein dürfte; frz. *fusil*, Flinte, davon *fusiller*, *fusilier*; span. *fusil* (Fremdw.); ptg. *fuzil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *focilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *schioppo* von *stlopus*, *sclopus* „Knall“, der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stlopus*, *sclopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von **spingare* für **springare* = deutsch „springen“ (vgl. Dz 304 s. v.); außerdem stehen neben *focile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schießgewehren, wie „Muskete“ (v. *musca*), „Arkebuse“ (v. *Hakenbüchse*) etc.

3870) [**focinā*, -am f. (v. *focus*), nach Dz 878 = ital. *fucina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officina* mit in *u* verdunkeltem i vor.]

3871) *focūs*, -um m., Feuerstätte (im Roman. „Feuer“); ital. *fuoco*, vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8; rum. *foc*, Pl. *focuri*; rtr. *foek*, *fiuk*, *fëuk* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *foc-s*, *fuoc-s*, *fuec-s*; altfrz. *fou*, (aus **fow*, **focw*, *focu* + Vok., vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169, vgl. auch Förster, Z XII 544, Schwan, Z XII 207 u. Altfrz. Gr. § 148, 2, Meyer-L., Z XI 540 u. Rom. Gr. I p. 108, Suchier, Altfrz. Gr. § 31); nfrz. *feu*; Diez 591 leitet frz. *furolles*, Pl., Irrlichter, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *focajuolo* beruft, aber das letztere ist regelmässig aus **focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *furolles* aus *feu* die erheblichsten lautlichen Bedenken entgegenstehen; das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer“ zusammenhängen. Cat. *fog*; span. *fuego*; ptg. *fogo*, davon *foguete*, Rakete (span. *cohele*, cat. *cuet*).

3872) *fodico*, -äre (v. *fodere*), wühlen; dav. frz. *fouger*, aufwühlen, vgl. Dz 587 s. v.

3873) **fodiceūlo*, -äre (Deminutivbildung zu *fodicare*), wühlen; prov. *fozilhar*; frz. *fouiller*, (*far-fouiller*, umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstanden erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte *far-* für *for-* stehen). Vgl. Dz 587 *fouger*; Gröber, ALL II 426.

3874) *fodio*, *fodl*, *fossūm*, *fodere*, graben; altfrz. *foir*, *fouir*.

3875) germ. *fodr* (mit offenem *o*, von der Wurzel *fōd*), Futter, und gleichlautend *fodr* (ebenfalls mit offenem *o*, von der Wurzel *fo* mittelst des Suffixes *ōro* gebildet, vgl. Mackel p. 30, Kluge unter „Futter“); davon ital. *fodero*, Kleidfutter, Futteral, dazu das Vb. *foderare*; prov. *fuere-s*; altfrz. *fuere*; neufrz. *feurre*, Futterstroh, *foufrage*, Nahrungsfutter, *foureaux*, Scheide, *fourrure*, gefütterter Rock, Pelz, *fourrer*, einstecken, stopfen; span. *forro*, Unterfütter, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortsippe gleichlautend im Ptg.

foederātūs s. *frātēr*.

3876) *foedus*, a, um (= *fēdus*); ital. *fedo* (mit off. *e*); span. *hedo*, *feo*; ptg. *feio*. Vgl. Dz 451 *feo*; Gröber, ALL II 284.

3877) *foetëbündūs*, a, um (= *fētebundus* von *fetere*), stinkend, = span. *hediondo*, vgl. Dz 458 s. v.

3878) *foetëo*, -äre (= *fēteo*), stinken; ital. *fetere*, südital. *fetu*, *feti* = *foeteo*, *foetes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. u. im Texte u. Anm.; span. *heder*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3879) **foetor**, -örēm m., Gestank; ptg. *fedor*. **foetus** s. *fetus*.

3880) arab. **folān**, ein gewisser (vgl. Freytag III 372b); sard. *fulano*; altspan. *fulan*; neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *fuño*. Vgl. Dz 452 *fulano*; Eg. y Yang. p. 401 (*fulān*).

3881) [***foliata**, -am f. (v. *folium*), scil. *casa* od. **mansio*, = **feuillée* (altfrz. *feuillie*), woraus volksetymologisch *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 503.]

3882) [***foliaticum** n. (v. *folium*), Laub; prov. *folhatge*-s; frz. *feuillage*; (ptg. *folhagem*)]

3883) **foliōla**, -am f., Blätterkuchen; dav. span. *hojuela*, Waffelkuchen; ptg. *filhó*, Pfannkuchen, vgl. Meyer-L., Z XV 270 Anm.

3884) **foliōsūs**, a, um (v. *folium*), blätterreich; ital. *foglioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fuelhos*; (frz. *feuillu* = **foliūtus*); span. *hojoso*; ptg. *folhoso*.

3885) **foliūm** n., Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformates), *foglio*, „l'artificiale“, *foglia* „quella di natura, o sottil lamina di metallo“, vgl. Canello, AG III 337 und 403; rum. *foaie*, f., Pl. *foi* (daneben Sg. *foiu* m.); rtr. *foely*, *foey* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *folh*-s. *folha*, *fuelha*; frz. *feuille*, davon das Demin. *feuillelet*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. (*foja*), *hoja*; ptg. *folho*, *folha*.

3886) arab. **folk**, Schiff (vgl. Freytag III 373a); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff; frz. *felouque*; span. *faluca*; ptg. *saluga*, *fulua*. (Dozy leitete die Worte vom arab. *harrāka*, kleines See- oder Flußschiff, ab.) Vgl. Dz 137 *feluca*; Eg. y Yang. p. 394 (*faluca*).

3887) altnord. **folk**, Volk, = prov. altfrz. *folc*, *fouc*, Herde, Heer. Vgl. Dz 586 *folc*; Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. **fulk*.

3888) **follicellus**, -um m. (*follis*), kleiner Sack; ital. *filugello*, *filosello* (an *filum* angeglichen, vgl. Cohn, Suffixw. p. 219), wovon frz. *filoselle*, -sèle, Flockseide; altprov. **folzel*, **fouzel*; neuprov. (Languedoc) *fousel*; altfrz. *faucel*, pic. *fauchel*, dav. *deffaucheler* u. *renfaucheler*. Vgl. Thomas, R XXIII 245.

3889) **folliceo**, u. ***dio**, -äre (v. *follis*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), thöricht (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reiten oder handeln; (rum. *foiesc* ii it i = **follesco*, **follire*, wimmeln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen); prov. *folejar* (daneben *folear*), dazu das Vbsbst. *folie*, Thorheit (über *folie* „Lusthaus“ s. oben **foliata*); altcat. *follejar*; span. *holgar* (auch cat. *folgar*), ausschnaufen, sich erholen, ausruhen, feiern; ptg. *folgar*, dazu die Vbsbsttve *fólego*, Atem, Atemholen, *folga*, Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar*.

3890) **folliculus**, -um m. (Demin. v. *follis*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo*, -olo, Samenhülse, *filucola*, „mulinello di vento“, vgl. Caix, St. 319; span. *hollejo*, dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo*.

3891) **follis**, -em m. (vgl. Ulrich, Z XVII 570), lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *fodde*, Blasebalg; ital. *folle*, närrisch, thöricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein „aufgeblasener Balg“ = aufgeblasener Mensch, Hohlkopf, Thor“); rum. *foale*, Schlauch, Bauch, Wanst; rtr. *fol*, thöricht; prov. *fol*, thöricht; frz. *fol*, *fou*, thöricht, Thor,

dazu *folie*, Thorheit (altfrz. „thörichte Handlung“) u. altfrz. *folor*, Thorheit, vgl. Förster zu Yvain 1640; cat. *fol*, thöricht; span. *fuella*, Blasebalg; ptg. *folle*, Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle*; Gröber, ALL II 426.

3892) got. **fōn**, Feuer; davon viell. ptg. *fonas*, Pl., Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fona*.

3893) arab. **fondoq**, al-fondoc, Magazin (vgl. Freytag III 375b); ital. *fondaco*; altfrz. *fondique*; span. *fundago*, *alhōndiga*; ptg. *alfandega*. Vgl. Dz 143 *fondaco*.

3894) **fōns** u. ***fōns**, **fōntem** m., Quelle; ital. *fonte*; prov. *fons*; (frz. fehlt das Wort, „Quelle“ ist *fontaine* u., weit üblicher, *source* v. *surgère*); cat. *font*; span. *fuente*; ptg. *fonte*. Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *font*s, Taufbecken).

3895) **fōntānā**, -am f., Quelle (Vopisc. Carin. 17, 5, Gromat. vet. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana*, Quelle, Springbrunnen; rum. *fontinā*, Brunnen; prov. *fontana*; frz. *fontaine*; altcat. span. *fontana*; ptg. *fontainha* = **fontanea*.

3896) ***fōrāculo**, -äre (v. **foraculum*, Loch) = ital. *foracchiare*, durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3897) ***fōrācum** n., Loch, = span. *huraco*, dazu das Vb. *horacar* (daneben *horadar*), durchlöchern. Vgl. Dz 460 *huraco*.

3898) [***fōrānōūs**, a, um (zusammenhängend mit *forum*, *foras*), draußen befindlich, soll nach Baist, Z VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño*, mißtrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff würde dann „fremd“ sein). Diez 452 *furo* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden a r a g. *furo* und dem ital. *furo*, diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, daß neben *huraño* auch *horoño*, *foraño* sich finde, deren erstsilbiges o auf ū nicht zurückgehen könne. Sicher auf **foraneus* beruht span. *foraneo*, *forano*, fremd, frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *fōrānūs*, vgl. Dz 149 *fuora*. Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furius*; Cohn, Suffixw. p. 164.]

3899) [gleichs. ***fōrāria**, -am f. (*foras*), Außenrand; frz. *forière*, *fourrière*, Feldrand, vgl. Horning, Z XX 454.]

3900) **fōrās**, **fōris**, draußen; ital. *fuora* und *fuori*; rum. *fără*, ohne; prov. *foras*, *fors*, *fos*, *for*, *fora*; frz. *hors*, *for*- in Zusammensetzungen, wie z. B. *for-faire*, wo das Adv. dann in der Bedtg. mit dem deutschen „ver-“ zusammentrifft; über das h in *hors* vgl. Neumann, Z VIII 382 Anm., Ascoli, Misc. 444, Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 511 (*dehors* aus *de[for]is*), was freilich nicht voll zu befriedigen vermag); span. *fuera*; ptg. *fora*. Vgl. Dz 149 *fuora* (Diez zieht auch rtr. *ora*, *or* hierher; über die rtr. Formen *far*, *four*, *für* vgl. Gartner § 76). — (**foris**.) In frz. Zusammensetzungen ist *foris* mehrfach volksetymologisch mit *fau(x)* vertauscht worden: *fauhourg*, *faufiler*, *fauz-fuyant*, *fauz-marcher*.

3901) **fōrāsticus**, a, um (von *foras*, b. Placidus belegt), draußen befindlich, fremd; ital. *forastico*, störrig, rauh, scheu, wild; sicil. *furestico*; prov. *foresgue*; frz. *farouche*; cat. *feresteg*. Vgl. Dz 144 *foresta*; Horning, Z XIX 102, XXII 484. S. ob. **fērox**.

fōrēps s. **forfex**.

3902) **fōrēnsis**, -e (v. *forum*), fremd; ital. *forese*, Bauer; span. *forense*, fremd. Vgl. Dz 146 *foro*.

3903) [*fōresta, -am u. -is, -em f. (v. *foras*? oder von ahd. *forst* u. dieses von *foraha*, Föhre?), der Wald außerhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta*, Wald; prov. *foresta* u. *forest*; frz. *forêt*; cat. span. ptg. *foresta* (volksetymologisch an *flor-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*).]

3904) fōrfēx, -ficem c., Schere; ital. *forbice* u. *forfici*, Pl.; sard. *forfighe*; (abruzz. *forčeve* = *forčipem*); über sonstige mundartliche ital. Formen vgl. Mussafia, Beitr. 58, AG XIV 114, Salvioni, Post. 10; rum. *foarfece*; rtr. *forsch*; prov. *forsa*; altfrz. *force*; nfrz. *forces*. Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpex* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426.

3905) *fōrfico, -äre (v. *forfex*, ist belegt in der Mulomedicina, vgl. ALL X 422), mit der Schere schneiden; rum. *forfechez ai at a*.

3906) fōrficūla, -am f. (*forfex*), kleine Schere; ital. *forfecchia*, kleiner Ohrwurm, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; d'Ovidio, AG XIII 380.

3907) fōrīā, -am f., Durchlauf der Schweine; rtr. *fuirā*; prov. *foira*; frz. *foire*. Vgl. Dz 586 *foire*; Salvioni, Post. 10.

fōris s. fōrās.

3908) fōris ēxire, hinausgehen; dav. nach Horning, Z. XVIII R 218, wallon. *fourēhan*.

3909) fōris fācēre, außerhalb (des Rechtes, der Befugnis) handeln, unrecht handeln, sich vergehen, = altital. *forfare*; prov. frz. *forfaire*, dazu das Sbst. *forfait*. Vgl. Dz 145 *forfare*.

3910) fōris missūm = frz. *hormis*, ausgenommen.

3911) [fōris *sinuātus, a, um (vom deutschen Sinn), von Sinnen seiend, wahnsinnig; ital. *forseennato*; prov. *forseinat*; frz. *forcené*. Vgl. Dz 291 *senno*.]

3912) [*fōristārīūs, a, um (v. *foris*), draußen befindlich; ital. *forestiere*, fremd, *forestaro*, „so-prastante delle foreste“, vgl. Canello, AG III 307.]

3913) engl. *forlorn*, mittellengl. *forlore(n)*, verloren; altfrz. *frelore*, verdorben, vgl. Dz 588 s. v.

3914) fōrmā, am f., Gestalt; ital. *forma*; rum. *formă*; rtr. *forma*; prov. *forma*; neuprov. *fourmo* (bedeutet auch „Käse“); altfrz. *fourme*; frz. *forme*, gel. W. (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forme* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort aufgestellt, s. oben *flennen*); cat. *forma*; span. *forma* (gel. W.), Form, *horma*, Leisten; ptg. *forma*. Vgl. Gröber, ALL II 426.

3915) fōrmācūs, a, um (v. *forma*), aus Lehmbacksteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *hormazo*, Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 s. v.

3916) *fōrmātīcūs, -um m. (v. *forma*), Formengebäck, Käse; ital. *formaggio*; prov. *formatge*, *fromatge* (nprov. auch *fourmo* = *forma* u. *tumo*, piem. *toma*, sicil. *tuma*, angeblich = *τῶμη*); frz. *fromage*; span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse“ ist aber *queso*, ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio*.

3917) fōrmēlla, -am f. (*forma*), kleine Form; ital. *formella*.

3918) fōrmicā, -am f. (*formica*, non *furmica* App. Probi 25), Ameise; ital. *formica*; rum. *furnică*; prov. *formiga* (daneben *formil-s*, *formit-z*); altfrz. *formie*, *fourmie* (daneben *formit-z*); neufrz. *fourmi* f. (früher masc., also = **formicus*); cat. *formiga*; span. *hormiga*; ptg. *formiga*. S. auch *formicula*.

3919) *fōrmicārīūs, a, um (v. *formica*), zur Ameise gehörig; ital. *formicajo*, „mucchio di for-

miche“ (daneben *formicolajo* und *formicolto*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere* „quadrupede che si pasce di formiche“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furnicar*; prov. *formiguiet-s*; (frz. *fourmilier*, *fourmilière* = **formic[u]larius*, a); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3920) *fōrmico, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln, = ital. *formicare*; rum. *furnic ai at a*; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*, künstlichen Dünger bereiten, *hormigear*, wimmeln; ptg. *formigar*.

3921) fōrmicōsūs, a, um (v. *formica*), reich an Ameisen; rum. *furnicos*; span. *hormigoso*.

3922) fōrmicūla, -am f. (*formica*), kleine Ameise; tosc. *formicola*; sard. *formija*, *formigula*; genues. *formigoa*. Vgl. Salvioni, Post. 10.

3923) *fōrmicūlo, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formigueiar*; frz. *fourmiller*; (span. *hormigear*; ptg. *formigueiar*). Vgl. Dz 587 *fourmiller*.

3924) fōrmo, -äre (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

3925) fōrmōsūs, a, um (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*, Fratze, = *formosa* nach Bugge's Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neucat. *hermos*; altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbsbst. *formositat-em* = ital. *formosità* etc.

fōrpēx s. fōrfēx.

3926) fōrnax, -ācem f., Ofen; ital. *fornace*; prov. *fornatz*; altfrz. *fornais m.*, daneben *fornaz* = **fornacium* u. *fornaise*; neufrz. *fournaise*; span. *hornaza* = **fornacea*; ptg. *fornaça*, daneben *fornalha* = **fornacula*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 292 (Salvioni, Post. 10, fügt noch hinzu venez. *fornasa*, lomb. *fornā's*).

3927) fōrsāt (= *fors sit*), vielleicht, etwa; ital. *forsi*, *forse*; sard. *forsi*, *forsis*; rtr. *forsi*, *forsa* (= *forsan*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Diz nimmt *forsan* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3928) [gleichsam *fōrtālīa, -am f. (*fortis*), Festung; rum. *fortaleță*; span. *fortaleza*; altfrz. *fortecele*, und dies hat sich gemischt mit *fortece*, *fortrece*, *forterece*, vgl. G. Paris, R XXV 621; anders Tobler, Versbau* p. 30 Anm. und Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 854.]

3929) *fōrtiā, -am f. (v. *fortis*), Stärke, Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *forsa*; span. *forza*, *fuerza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3930) *fōrtiārīūs, -um m. (v. *fortio*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3931) *fōrtio, -äre (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forsar*; frz. *forcer* etc.

3932) fōrtīs, -e, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. frz. cat. *fort*; span. *fuerte*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3933) *fōrtitīa, -am f. (*fortis*), Stärke; ital. *fortezza* etc. Vgl. No 3928.

3934) fōrtūnā, -am f. (v. *fors*), Zufall, Geschick, Glück; ital. *fortuna*; rum. *furtună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Geschick, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3935) **förüm** *n.* (verwandt mit *foras* und *foris*), Außenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichtsort u. dgl.); ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*: altfrz. *fuer*, *feur*, Gesetz, Taxe; neufz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure* „nach Verhältnis“ (das *u* in *fur* erklärt sich aus der Einwirkung des *u* in *mesure*. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 284); span. *fuero*, Gericht, Gesetz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedtg. „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3936) ***fössä**, -*am f.* (für *fössä*, v. *fodère*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa*, *huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Gröber, ALL II 4.

3937) **fössätüs**, *a. um* (von *fossa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altspan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschanzte Lager); altptg. *fosado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3938) **fössörüm** *n.*, Grabachse; obwald. *fossui*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; frz. *fossuoir*.

3939) **Fostat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zeugstoffes (Barchent); ital. *fustagno*, *frustagno*; prov. *fustani-s*; altfrz. *fustaigne*; frz. *futaine*; span. *fustar*, *fustal*. Vgl. Scheler im Diet. unter *futaine*; Eg. y Yang. p. 401 (*Fustät*).

fötüs *s. fältüs*.

3940) **fövä**, -*am f.*, Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Form, Grube, in welcher ein Bildwerk gegossen wird), wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *forge*; lomb. *fopa*; berg. bresc. *pufa*; blen. *fop m.*, vgl. Salvioni, Post. 10; span. *hoya*, *hoyo*, Grube; ptg. *fojo*, vgl. Dz 460 *hoya*.

3941) **fräcēdüs**, *a. um*, teig, sehr weich; ital. *frácido*, *frácido*; *frazio*, Sbst., „odore spiacevole, specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; sard. (log.) *frázidu*, sicil. *fracitu*, neap. *fraceto*, aemil. *frazzid*, friaul. *fraid*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18; pav. *fras*, facilmente masticabile, vgl. Salvioni, Post. 10; rum. *fraged*, süß, frisch, weichlich, dazu das Vb. *fragezesc* *ii it i*, weich werden (auch ital. *fracidare*).

3942) ***fräctiōiüm** *n.* (v. *fractus*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimm's Grundwort zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung muß als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frais*, *fraiche*. Darf man vielleicht an **friscä* aus **frizä* (für *frieta* von *frigere*, rösten) denken u. meinen, daß **frisca* scil. *terra* zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe?

3943) **fräctüm** *n.* (Part. P. P. von *frangere*), Bruchteil; nach Littré Grundwort zu frz. *frais*, Unkosten, Ausgaben. Die Ableitung ist unhaltbar, weil *fractum* nur *frait* ergeben konnte, vgl. *factum*: *fait*. Diez 587 *s. v.* erkannte in *frais* das mittellat. *fredum*, *freidum*, *fretum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Buße für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest. Nichtsdestoweniger dürfte der Ursprung des Wortes in *fridu* zu suchen sein. — Auf *fracta* gehen zurück ital. *fratta*, Zaun, lomb. *früca*, riparo contro le aequie, pav. *fracia*, menda, difetto nei tessuti, vgl. Salvioni, Post. 10.]

3944) **fräctürä**, -*am f.* (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frintură* = **fractura*, auch *frin-*

gaturä; prov. *fractura*, *frachura*, *franhadura*; frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. ptg. *fractura* (gel. W.).

3945) Wurzel **frag** (wovon *fra-n-go*), brechen; davon vermutlich span. ptg. *fragura*, Steilheit, Unebenheit; ptg. *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3946) ***frägä**, (***frägēä**), ***fräsēä**, -*am f.* (für *frägum*), Erdbeere; ital. *fraga*, *fragola* (über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 59, Salvioni, Post. 10); rum. *fragă*; rtr. *fraga*; neuprov. *freisa*; frz. *fraise* (wallon. *frève*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heißt die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 452 *fraga*; Gröber, ALL II 427. S. auch *fragum*.

3947) **frägilis**, -*e*, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile* „facile a rompersi e a danneggiarsi materialmente e moralmente“, *frake*, arch. *fraile* „debole che si usa più spesso in senso morale, anche sost. salma“, la parte fragile e caduca dell' uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 *s. v.*; G. Paris, R XV 620.

3948) ***frägilō**, -*ōnem m.* (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *frelon* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend. Vgl. Dz 588 *s. v.* Ulrich, Z XI 557, will *frelon* von *frêler* = **frizulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann.]

3949) **frägiüm** *n.*, Bruch; ital. *frazo* „avanzo, frammento“, vgl. Caix, St. 325, die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.]

3950) **frägmīnā** *n.* (Pl. v. *fragmen*), Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *franare*, herabrollen, vgl. Dz 372 *s. v.*; Bugge, R IV 369, besser aber wird das Wort wohl aus *voraginem* erklärt, Meyer-L., Z XI 254; rum. *fărămă*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *fărăm ai at a*, bröckeln.]

3951) **frägör**, -*ōrem m.* (v. *fra-n-go*), das Zerbrechen, Krachen; prov. *freior-s*, Schrecken; frz. *frayeur*. Vgl. Förster, Z VI 109; Dz 588 (*frayeur*) leitete das Wort von *frigidus* ab.

3952) **frägösüs**, *a. um*, brüchig, zerbröckelt; ptg. *fragoso*, uneben, rauh. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3953) **fräg** + **quäso**, -*äre*; daraus ital. *fraccassare*, zerschmettern, dazu das Vbsbst. *fracasso*; rtr. nur das Sbst. *faracas*; (prov. *frascar*, zerbrechen, aus *frac[as]sar*?); frz. *fraccasser*, dazu das Vbsbst. *fracas*; span. *fracasar*, dazu das Vbsbst. *fracaso*; ptg. *fraccassar*, dazu das Vbsbst. *fracasso*. Vgl. Dz 146 *fraccassare* (Diez läßt die Wahl zwischen *infra* + *quassare* u. *frag* + *quassare*); Caix, Z I 423 (*frag* + *quass*); Ulrich, Z IX 429 (v. **fraccare* = **fracticare*).

3954) **frägro**, -*äre*, duften, (riechen, wittern); sard. *fragrare*, *flairare*, *fiagare*, dazu das Vbsbst. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flairer*, dazu das Vbsbst. altfrz. *flair* (volksetymologische Umgestaltung von *flairer* ist *fleurier*); cat. *flairar*, dazu das Vbsbst. *flaira*; ptg. *cheirar*, dazu das Vbsbst. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben ***frägro**. Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Diez 450 unerklärt gelassene ptg. *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vbsbst. zu **farar* = *fragrare* auffaßt, vgl. dagegen Baist, Z VII 634.

[***frägrör** *s. flätör*.]

3955) **frägum** *n.*, Erdbeere; parm. *fro*; „per i derivati in -ōne v. Studj di fil. rom. VII 226“, Salvioni, Post. 10.

3956) **frängo**, **frēgi**, **fräctüm**, **frängöre**, brechen; ital. *frango*, *fragno*, *fransi*, *franto*, *frangere*,

frāgnere (über mundartliche Ableitungen von dem Particip **francus*, vgl. Salvioni, Post. 9); rum. *fring frinsei frint fringe*; prov. *frank frais frait franher*; altfrz. *fraindre*; neufrz. nur im Kompos. *en-freindre* (das Part. *freint* ist in der Schreibung *frein* zum Vbsbst. mit der Bedtg. „sich brechende Wogen“ geworden, vgl. Fafs, RF III 399); altspan. *frangir, franjir*; ptg. *franger*.

3957) **frankiscus*, *a*, *um* (v. *Franko*), fränkisch, französisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz. (*franceis, François*) *français* (Fem. *francisca* = *francesche*; nfrz. *française* beruht auf Anbildung an die Adj. auf -*ois* = -*ois*); span. *frances*; ptg. *frances*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56 und 97, wo behauptet wird, daß *françoise* nach Analogie von *françois* gebildet sei, vgl. auch Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. V 72. Über die Bedeutung von *franceis* im Altfrz. vgl. Höft, *France* u. *franceis* im Rolandsliede (Straßburg 1891 Diss.), wozu zu vgl. Förster, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. Juli 1891 u. Z XVI 244, Gröber, ebenda p. 286.]

3958) **frānkitiā* (von *Franko*), Freiheit; ital. *franchezza* „libertà nel dire e nel fare“, *franchigia* „esenzione, privilegio“, vgl. Canello, AG III 342; frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit; span. *franqueza*, Freimütigkeit, ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *franco*.]

3959) *Franko*, Franke, freier Mann; ital. *franco*, frei; prov. *franc-s*; frz. *franc, franche* (*franque* als gel. Wort „fränkisch“ im neueren Sinne des Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentl. sich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten, frei handeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien; span. ptg. *franco*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56. — C. Michaelis, Frg. Et. p. 39, stellt hierher auch ptg. *frango*, junger Hahn.

3960) **frātellus*, *-um* m. (Demin. zu *frater*), Brüderchen; ital. *fratello*, Bruder.

3961) *frātēr*, *-trem* m., Bruder; ital. *frate, frà*, Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; /*fārtāt*, Gefährte (nach Cihac s. v. = *foederatus*), vgl. aber Hasdeu, Columnă lui Traian VII 466]; rtr. *frar*, Bruder; prov. *fratre, fraire*, Bruder, Ordensbruder; frz. *frère*, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frare, fra* (neucat. *germā*); span. *fraire, fraile, frui, fray*, Ordensbruder, (*hermano* = *germanus*, Bruder); ptg. *frade, freire, frei, frey*, Ordensbruder, (*irmão*, Bruder). Vgl. Dz 452 *fraire* (wo mit Recht bemerkt wird, daß span. ptg. *fraire, freire* aus dem Prov. entlehnt sein müssen). S. unten *germanus*.

3962) *frātērnitās*, *-ātem* f. (v. *frater*), Brüderlichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frăţietate, frăţinătate*; prov. *fraternitat-z*; frz. *fraternité*; cat. *fraternitat*; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*. Überall nur gel. Wort.

3963) **frātrinus*, *-um* m. (v. *frater*), Brüderlein; prov. *frari-s* (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin, fairin*. Vgl. Dz 587 *fairin*.

3964) [gleichsam **frātrisca* (*frater*) = altfrz. *frasesche*, Erbschaft, *frareschier*, miterben (b. Bartsch-Horning, Sp. 460 Z. 16 u. 19).]

3965) *fraudo*, *-āre* (v. *fraus*), betrügen; davon viell. frz. *flower*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795 *filou*.

3966) *frāxinētum* n. (*frazinus*), Eschengehölz; ital. *frassineto*; frz. *frêne*.

3967) *frāxiniū*, *-um* f., Esche; ital. *frassino*; monf. *frasu, fresu*; rum. *frasin*; prov. *fraisne-s*,

fraisne-s; altfrz. *fraisne, fresne*; nfrz. *frêne*; cat. *frexe*; span. *fresno*; ptg. *freixo, frexo*. Vgl. Dz 588 *frêne*.

3968) [*mittelalt. *frēdūm* m. (von ahd. *fridu*), Buße für Friedensbruch; davon vermutl. frz. *frais*, Kosten, vgl. Dz 587 s. v.]

3969) mittelndl. **frēht*, Fracht (ahd. *freht*, Verdienst, Lohn); frz. *fret*, Miete eines Schiffes; span. *flete*; ptg. *frete*. Vgl. Dz 148 *fret*; Mackel, p. 88.

3970) ahd. *freidi*, abtrünnig, verwegen; davon prov. *fradel, fraidel, fraiditz*; altfrz. *fradous*, ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 *fraiditz*; Mackel, p. 115.

3971) altfränk. **frēk* (ags. *frēc*, verwegen, altn. *frēkr*, gierig, nhd. *frech*); davon vermutlich prov. *fric*, altfrz. *frique*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590 *frique* (er geht vom got. *friks* aus u. bringt — sich darauf stützend, daß neuprov. *fricaud* nicht nur „munter, lebhaft“, sondern auch „lecker, köstlich“ bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, gebratene Kalbfleischschnitte, *fricasser*, lecker zubereiten, *fricassée*, leckere Speise, *Fricassée*, damit in Zusammenhang; das ist unannehmbar, ebenso aber auch Mahn's, Etym. Unters. p. 47, gegebene Erklärung aus **fricare* f. **frictare* v. *frigere*; die Ableitung dieser Küchenausdrücke ist noch zu finden, s. No 3990); Mackel, p. 105.

3972) *frēmītūs*, *-um* m. (v. *fremere*), Geräusch; ital. *fremito*; rum. *freamēt*; altfrz. *friente*; span. *frémto*; ptg. *fremto*. Vgl. Dz 589 *friente*.

3973) *frēmo*, *frēmūi*, *frēmītūm*, *frēmōrē*, dumpf tosen; ital. *fremere* und *fremire* (daneben *fremitare*); prov. *fremir*; frz. *frémir* (daneben altfrz. *fremoier*), davon abgeleitet das Sbst. *frémissement*; ptg. *fremir*.

3974) *frēmōr*, *-ōrem* m. (v. *fremere*), Getöse, — altfrz. *fremor, fremur*.

3975) *frēmūm* n., Gebiß; ital. *freno*; rum. *frin*; rtr. *frein, farein*; prov. *fre-s*; frz. *frein*; cat. *fre*; span. *freno*; ptg. *fre(s)o*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3976) *frēquēnto*, *-āre*, zahlreich, oft besuchen; altfrz. *fregunder* (halbgel. W.), Alex. 60 d.; (neufrz. *fréquenter*).

3977) *frēsūs*, *a*, *um* (Part. P. P. *frendere*, mit den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frisone, frosone, frusone*, Kernbeißer (ein Vogel); (sard. *fresare*, spalten). Vgl. Dz 373 *frisone*. — Von dem Fem. *frēsa*, welches schon im Spätlat. „(gequetschte) Bohne“ bedeutet zu haben scheint, wahrscheinlich span. *fris-ol, fris-uelo, frej-ol*, eine Art Bohnen, vgl. Dz 452 *frisol*. — Außerdem gehen auf *fresa* zurück südostfrz. *frais*, Krumme, frz. *fraizil, fresée*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3978) *frīco*, *frīcūi*, *frīcētūm* u. *frīcātūm*, *frīcāre*, reiben; ital. *fregare* (daneben *sfregare*), reiben (auch in obscönem Sinne), dazu das Vbsbst. *frega*, Lüsterheit, *fregola*, das Laichen der Fische; rum. *frec ai at a*; prov. *fregar*; altfrz. *froyer*; neufrz. *frayer*, reiben (dafür gewöhnlich *frotter*), streifen, (den Weg) bahnen, dazu das Vbsbst. *frai* (altfrz. *fraye*), das Laichen; Bugge, R IV 356, will auch *fringuer*, spülen (aber auch „tanzen“ bedeutend), auf *fricare*, bezw. auf das gleichbedeutende span. *fregar* zurückführen und durch Nasalisierung erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte das Wort von ahd. **hreingan* „reinigen“ abgeleitet, was allerdings ebenso wenig gebilligt werden kann,

das Wort muß als noch unerklärt bezeichnet werden; cat. span. ptg. *fregar*. Vgl. Dz 147 *fregare*. Für abgeleitet von *fricare* erachten Mussafia, Beitr. p. 60. und Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola*, *frecola*, Krümchen, galliz. *faragulla*, *farangulla*.

3979) [*frictinūm n. (v. *frictum*) = frz. *fretin*, Abschabsei, Ausschufs, Fischbrut, vgl. Dz 589 s. v.]

3980) *frictio, -ōnem f. (v. *frig-ē-re*, kalt sein, frieren), Frost; frz. *frisson*, Frost, Schauer. Vgl. Dz 590 *frisson* (Diz nimmt **frigitin* als Grundwort an); Gröber, ALL II 427.

3981) *frictio, -āre (v. *frictus* v. *fricare*), reiben; ital. *frizzare*, jucken (in der Haut), dazu das Vbsbst. *frizzo*; prov. *fressa*, Wildspur; frz. *froisser* (s. auch unten **frustio*); span. *frezar*, reiben, fressen (von Seidenwürmern gesagt; in dieser Bedtg. viell. vom ahd. *frezan*), misten, dazu das Vbsbst. *frezar*, Mist, Wildspur. Vgl. Dz 148 s. v.

3982) *frictio, -āre (Intens. zu *fricare*), tüchtig reiben; ital. *frettare*, kehren, dazu das Vbsbst. *fretta*, Eilfertigkeit (eigentl. wohl das rasche Sichbewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *affrettare*, beschleunigen; piem. *ferté* (daneben *fröcé*), vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *frettar*, reiben; neuprov. *freto*, Eilfertigkeit; frz. *frotter*, reiben (das abnorme o erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *crotter*; Förster freilich. Glossar z. Aiol u. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich „*frotter* (mit off. o) nicht v. *frictare*“ und Horning rechnet Ztschr. für neufr. Spr. und Litt. X* 242 die Ableitung von *frotter* aus *frictare* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden“ müssen); zu *frictare* gehört wohl mittelbar auch die Sippe *frétiller*, *frétillement*, *frétille*, *frétin* etc., s. auch unten *frittillo*. Vgl. Dz 148 *frettare* (wo auch span. *frotar*, *flotar*, besprochen werden. S. oben *flut*. Vgl. Gröber, ALL VI 389).

3983) [*frictillo, -āre (Deminutivbildung zu **frictare*), ein wenig reiben; frz. *frôler*, streifen (das o erklärt sich aus *frotter*). Vgl. Dz 148 *frettare*; Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, *frôler* aus **flabulare* zu erklären.]

3984) [*frictus, a, um (v. *frig-ē-re*), kalt; davon vermutlich sard. *früttu*, kalt, wovon *frittore*, Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 428.]

3985) frigidōr, -ōrem m. (für *frigidor*, v. *frigidus*), Kälte (*frigidor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georgos s. v.); ital. *freddore*; rtr. *fredur*; prov. *freidor-s*; frz. *froideur*; cat. span. *fredor*; ptg. *freidor*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3986) [*frigidāmen n. (*frigidus*); ptg. *friame* (mit Metath. *fiambre*), *freame*, kalter Gegenstand, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 88.]

3987) *frig[i]dulōsus, a, um (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso*; (rum. *friguros* = **frigulosus*); frz. *frileux*; (span. *frío*). Vgl. Dz 489 *frileux*.

3988) (frigidūs), *frigidūs (nach *rigidus* gebildet), a, um (*frigida*, non *fricda*. App. Probi 54, vgl. Förster zu der Stelle), kalt; ital. *freddo* u. *frigido*, das letztere bezeichnet „qualità abituale“, vgl. Canello, AG III 330, nicht hierher gehört *frizzo* „motto pungente“, vgl. Canello, AG III 388; rtr. *freid*; prov. *freit-z*; frz. *froid*, dazu das Sbst. *froidure*, altfrz. auch *froideur*; cat. *fret*; (span. ptg. *frio*, altspan. *frido*). Vgl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z VIII 209.

3989) [*frigilla, -am f.; auf dieses vermutete Wort will Marchot, Z XIX 100, durch Suffix-

vertauschung zurückführen altfrz. *frion*, Hänfling (?), wozu die Dem. *frioncel*, *fronzel*.]

3990) frigo, frixi, frictum, frigere, rösten; ital. *friggo* *frissi* *fritto* *friggere*, backen; rum. *frig* *fripsei* *fript* *frige*; prov. *frire*, *fregir*; frz. *fris* (Perf. fehlt) *frit* *frire*: Partizipialbildung zu *frire* scheint zu sein *friand*, lecker, leckerhaft; (wegen des d vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisennamen *fricandeau* u. *fricassée*, deren intervokales c sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, daß es ursprünglich kochenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), also gewissermaßen gelehrte Worte (vgl. *gelatina*) seien (**fricandellus*, **fricassata*, allerdings wäre **frig-* zu erwarten, aber c konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare*, etwa wegen des Schabens des Fleisches oder des zur Speisebereitung erforderlichen Brotreibens, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare kochenlateinische Ableitung von *fricare*, reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein **fricare* für *frictare*, wie Mahn, Etym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir*; span. *freir*; ptg. *frigir*.

3991) frigor, -ōrem m., Kälte; rum. *fior* (?), s. Ch. unter *frig*; prov. *freiur-s*, *frior-s*; span. *frior*.

3992) frigus n., Kälte; rum. Pl. *friguri*, Fieberschauer. Auch im Sard. u. Südital. ist das Wort vorhanden, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3993) fringillus, -um m., Fink; ital. *fringuello*, *filunguello* (dialektische Formen crem. parm. *frangol*, piem. *franguel*, *frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frig-* *fring-*, von welchem einerseits *fringillus*, andererseits das Vb. *fringutire* (*fringutire*, *fringutire*), zwitschern, abgeleitet ist, führt Diz 589 auch zurück frz. *fringoter*, *frigotter* (ital. *fringottare*), zwitschern, *fringuer*, hin- und herspringen. Nachzutragen ist noch, daß frz. auch *fringille*, Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99.

3994) germ. Stamm *fris-* (wovon ags. *frise*, gelockt, engl. *friz*, *frizzle*, kräuseln), kraus; davon vermutlich ital. *fregio*, Verbrämung (mit Franssen u. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare*, einfassen, verzieren; (ob auch *frisato*, gestreiftes Zeug?); frz. (*frise*, Fries, Flausch?) *fraise*, Halskrause, *frusette*, Krägelchen, dazu die Verba *friser*, *fraisier*, kräuseln (von *friser* wieder *friseur*, Haarkräusler); span. *friso*, Borte, Fries (*frisa*, wollenes Zeug), *freso*, Franze, (*frazada*, langhaarige Bettdecke?), *frisar*, Tuch aufkratzen. Vgl. Dz 148 *fregio* (Diz stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes*, von dem Völkernamen *Frisa* etc.); Atzler, p. 98 (A. vermutet, daß die Worte mit dem deutschen „Friesel“ = „vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut“, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen ags. *frise*, engl. *friz*, *frizzle*, als Grundworte auf). Die Herkunft der Wortsippe bedarf noch eingehenderer Untersuchung; insofern dieselben „Gekräusel, kräuseln“ bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *fris-* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (Fries) bezeichnenden Worte dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von Friesland als dem ursprünglichen Zubereitungsorte derartiger Zeuge.

3995) germ. *frisk*, frisch; ital. *fresco*, dazu das Sbst. *frescura*; rtr. *frešk*, *freštj* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *frexc*; altfrz. *freis*, *frois*, vgl. Förster, Aiol et Mirabel p. LIV; nfrz. *frais*, fem. *fraiche* =

**frisca*, dazu das Sbst. *frechure*, neufz. *fraicheur*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 179; span. ptg. *fresco*. Vgl. Dz 148 *fresco*; Mackel, p. 97. — Von frz. *frais* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *fresanche*, *fresange*, *fraissengue* (davon wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99; Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückführen.

3996) Stamm *frit-* (wovon *fritinnire*, zwitschern): davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonner*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3997) [**fritillio*, -äre (v. *fritillus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *fre-zühar*, hüpfen, springen; frz. *frétiler* kann trotz seiner gleichen Bedtg. doch nicht gleichen Ursprunges sein, sondern ist eher auf ein **fricilliare* zurückzuführen, wie schon Dz 589 s. v. richtig bemerkt hat.]

3998) *frivölus*, a, um, zerbrechlich, wertlos; prov. *frevol*; sonst nur gel. W. (frz. *frivole* etc.).

3999) *frixörüm* n., Röstpfanne; friaul. *fersorie*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; Musafia, Beitr. 60; altfrz. *fressouir*, vgl. Bugge, R IV 355 Z 1. v. u.

4000) [**frixtlo*, -äre (Deminutivbildung zu *fricare*), soll nach Ulrich, Z XI 557, das Grundwort sein zu frz. *fréler*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheissen, wenn Ulrich aus *fréler* wieder das Sbst. *frelon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; *frelon* ist von *frêle* nicht zu trennen, vgl. Dz 588 s. v.]

4001) *frixürä*, -am f. (v. *frigère*), Röstpfanne; davon (oder von **frizatura*), apul. *fersura*; frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Littré s. v.; Bugge, R IV 355.

4002) [**fröösä*, -um m., „terra inculta“, s. Ducange s. v.; altfrz. *froc*, *frou*, *floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus **lucco*, **lucco*, **floco*), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163. Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft“.]

4003) gall. **frognä*, Nüster (kymr. *ffroen*, davon *ffroeni* u. *ffroeniw* die Nüstern bewegen, schnauben, *ffroenochi*, die Nase rümpfen); altfrz. *froignier*, se cabrer (Godefroy), frz. *refrogner*, *renfrogner*, das Gesicht kraus ziehen, *froigne*, mürrische Miene; span. *enfurrañorse*, unwillig, mürrisch werden. (Bugge, R IV 356, verglich mit dieser Wortsippe schwed. *fryna*). Vgl. Schuchardt, Z XXI 201; Z IV 126 hatte Schuchardt auch ital. *froge*, „Nüstern“ zu **frognä* gestellt, welcher Annahme Meyer-L., Z XX 530, widersprach, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXI 199. Caix, St. No 327, hatte *froge* aus *fauces* erklärt.

4004) *fröndäriūs*, a, um (v. *frons*), zum Laub gehörig; rum. *frunzar*, Sbst., Laub.

4005) *fröndösūs*, a, um (v. *frons*, *dis*), laubreich, belaubt; ital. *frondoso*; rum. *frunzos*; span. ptg. *frondoso*.

4006) 1. *fröns*, **fröndem* (f. *fröndem*) f., Laub, Zweig; ital. *fronde*, *fronda*; rum. *frunză*; (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch **foliaticum* = *folhatge-s*, *feuillage*, jedoch findet sich altprov. *brondel-s*, *brondül-s*, Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *broundo*, Reisholz, welche Worte doch wohl nur auf *fröndem* zurückgeführt werden können, wenn auch Diez 534 *bronde* es nicht that); span. *fronde*, *fronde*, -a *frondosidad*; ptg. *fronde* (üblicher ist *folhagem*), *frondosidade*.

4007) 2. *fröns*, *fröntem* (f. *fröntem*) f., Stirn; ital. *fronte*; rum. *frunte*; prov. *front-z*, *fron-s m.*; frz. *front m.*; cat. *front m.*; altspan. *fruenta* (also = *fröntem*), *fronte*, *frunte*; neuspan. *frente*, vgl. Dz 452 s. v.; ptg. *fronte* (auch *frente*). Vgl. Gröber, ALL II 428.

4008) *fröntälē* n. (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj. „zur Stirn gehörig“); rum. *fruntar* = **frontarium*; prov. *frontal-s*; frz. *frontal*, (*frontail* = **frontaculum*, *fronteau* = **frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

**fröntäriū* s. *fröntälē*.

4009) **fröntio*, -äre u. -ire (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (**fronzare*), man sagt dafür *increspar* (v. *crispus*) *la fronte*, doch ist sard. das Vb. *frunzir* u. das Vbsbst. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *froncir*; neufz. *froncer*, dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Scheler im Anhang zu Dz 728 meint, daß man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse und daß dieses = *ronce* = deutsch *runze* anzusetzen sei, vgl. auch Fafs, RF III 510); zu frz. *fronce* gehört auch *froncin*, *francin*, Pergament, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *frunzir*; altspan. *froncir*; neuspan. *fruncir*; ptg. *franzir* (wohl angelehnt an *franja*). Vgl. Dz 149 *froncir*.

4010) [**frönto*, -äre (v. *frontem*), gleichsam „stirnen“, nur in Kompositis (*af-frontare*, anstirnen, jem. die Stirn bieten, trotzen, *con-frontare*, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammen-, gegenüberstellen, rum. auch *in-frontare* im Sinne von *affr.*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

4011) ahd. *frosk*, Frosch; dav. nach Nigra, AG XV 111, ital. *rospo* für **rosco*, Kröte; trent. *roscu*; lad. *ruosc*, *rusc*.

4012) *fructifio*, -äre, Früchte treiben od. tragen; altfrz. *frutigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, Thomas, R XXVI 486.

4013) *fructūs*, -um m., Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* und *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 403); rum. *frupt*, Pl. *frupturi*; rtr. *frig*; prov. *fruch*, *frut-z*, *frucha*, *fruita*; frz. *fruit*; cat. *fruit*; span. *fruto*, *fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht“); ptg. *fructo*, *fructa* (letzteres „Obst“), auch *fructo*, -a. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4014) dtsc. *Frühstück*; frz. *fricheti*, vgl. Marchot, Z XIX 101.

4015) *frümēn* n., Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. *in-frunire* „bramare, desiderare avidamente“, vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum*, *enfrun*, gierig, unersättlich, dazu das prov. Vb. *s'enfrunar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

4016) *frümētāriūs*, a, um (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj., *frumentiere* „chi porta i viveri all' esercito“, arch. *frumentiera* „grano acconcio ad uso di minestra“, vgl. Canello, AG III 307.

4017) *frümētū* (u. **frū-*), Getreide; ital. *frumento*, *formento*; altfrz. *frunent*, *froment*, *forment*; neufz. *froment*, Weizen; span. ptg. *trigo* = *triticum*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

4018) germ. *frumjan* (ahd. *frummjan*, ags. *frumian*), hervorbringen; ital. *fornire*, liefern, versorgen, ausstatten; sard. *frunire*; prov. *fromir*, *formir*, *fornir*; altfrz. *formir*, *fornir*; neufz. *fournir*; span. ptg. *fornir*. Vgl. Dz 145 *fornire*; Mackel, p. 22.

4019) [mittellat. *frunio*, -ire, Baumrinde zerreiben, Loh bereiten; davon nach Dz 591 prov. *frunir*, zerbrechen.]

frunjan s. flennen.

4020) [**frustio*, -äre (für **frustiare*, v. *frustum*); davon vielleicht altfrz. *froissier*, neufrz. *froisser*, zerstückeln, zerbrechen. Vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen, p. 9; Littré s. v.; Havet, R III 328; Scheler im Anhang zu Dz 797; Förster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellte *frendere* *frensus* oder *fricare frictus* als Grundworte auf; gegen **frictiare* würde wohl auch, wenigstens lautlich, nichts einzuwenden sein. Das Grundwort *frustiare* hat gegen sich, daß die Länge des u in *frustum* durch das ital. *frusto* (Sbst., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj. abgerieben) gut bezeugt wird.]

4021) **fu-** (**fū-**, **fo-**) ist nach Schuchardt, Z XXI 203, lautsymbolische Silbe in den Verben des Durchsuchens, Durchwühlens, Durchstöberns, wie z. B. frz. *fouiller*, südfz. *fourilha*, frz. *farfouiller*, *fureter*, *fourgonner*; span. *huronear*; ital. *frugolare*, *farecchiare*.

4022) dtach. *fuder* = frz. *foudre*, ein Weinmaß, vgl. Dz 587 s. v.

4023) **fūgā**, -am f. (vom St. *fūg-*, wovon *fūgēre*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das u vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man **fūga* für *fūga* ansetzen, zumal da man auch **fūgire* für *fūgere* aufstellen muß), *foga*, Eilfertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 825; rum. *fugă*; prov. *fug(u)a*; frz. *fugue*, Flucht (veraltet und selten), *fuite*, Zufluchtsort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuite*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. span. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

4024) ***fūgācūs**, a, um und **fūgāx**, -eem (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace*; rum. *fugaciu*; (frz. *fuyard* = *fūg* + germ. *hard*); span. *fugaz* (daneben *huídizo*); ptg. *fugaz*.

4025) dtach. *Fugger* (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = span. *fúcar*, reicher Mann, auch wallon. *foukeur*. Vgl. Dz 452 *fúcar*.

4026) (**fūgīo**, **fūgī**, **fūgītūrūs**, -äre, fliehen, dafür) ***fūgīo**, -äre; ital. *fuggire*; sard. *fuire*; rum. *fugii* it i; rtr. *fugir*, vgl. Gartner § 154; prov. *fugir*; altfrz. *fuir* u. *fuire*, vgl. Förster zu Erec 4983; frz. *fuir*; span. *huir*; cat. ptg. *fugir*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4027) **fūgītīvūs**, a, um, flüchtig; ital. *fuggitivo*; lecc. *fušetia*, blalla, vgl. Salvioni, Post. 10.

4028) **fūgīto**, -äre, fliehen; altital. *futare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; AG VIII 354.

4029) ***fūgītōr**, -ōrem (f. *fūgitor*), Flüchtling; ital. *fuggitore*; rum. *fugitor*; altspan. *fuidor* (*huidero*).

4030) **fūlelo**, **fūlsi**, **fultum**, **fūleire**, stützen; ital. *folciare*, südsard. *furçiri*, tarent. *focere*, rtr. *fulser*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4031) **fūlerum** n., Stütze; dav. leitet Diez, Rom. Gr. I^a 255, ab frz. *fautre*, grobes Wollzeug, Putztuch, richtiger ist *fautre* wohl = *feutre*.

4032) [**fūlgīdūs**, a, um (v. *fulgere*), glänzend; daraus durch Ablehnung an *fulvus* ital. *fulvido*, glänzend, vgl. Dz 374 s. v.]

4033) **fūlgūr**, -ūrls n., Blitz; ital. *folgore*; rum. *fulger*; prov. *foldre-s*, *folzer-s*; altfrz. *foldre* (auch

esfoldre); neufrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair*; (span. ptg. heißt der Blitz *relámpago* v. *lamp-*, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo*, *raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz“ ist *cameg*, vermutlich mit **cauma* = gr. *καύμα*, Hitze, zusammenhängend). Vgl. Dz 587 *foudre* 1; Gröber, ALL II 428; Salvioni, Post. 10; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 19.

4034) **fūlgūro**, -äre (v. *fulgur*), blitzen; ital. *folgorare*; rum. *fulgeră ai at a*; (prov. ?; frz. *il fait des éclairs*; span. *relampaguear*, dar *relámpagos*; ptg. *relampaguear*, *coriscar*, *raiar*).

4035) **fūlica**, -am f., Bläshuhn; ital. *folaga*; neuprov. *fouco*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

4036) **fūligo** u. ***fūlligo**, -inē m., Ruß, Schminckschwärze; ital. *fuliggine*, Ruß; rum. *funingine*; (für *funingine* setzt Densusiannu, R XXVIII 62, eine Umgestaltung von *fuliginem* zu **fumiginem* an); rtr. *fulin*; span. *hollin*: Baist, Z V 245, ist geneigt, in *holgin*, -a, Zauberer, -in, eine Ableitung aus *fuligo*, gleichsam **fuliginēus*, -a (*rufoige*, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das n statt ñ erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin*; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4037) ***fūllo**, -äre (Verb zu dem Sbst. *fullo*, Walker), walken; ital. *foliare*, walken, treten, dazu das Vbsbst. *folia* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar*; prov. *folar*; frz. *fouler*, dazu das Vbsbst. *foule*; (über altfrz. *afoler* s. oben *affollare*); span. *hollar*, dazu die Subst. *huella*, Fußstapfe, *huello*, Tritt (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *afoler*), dazu das Vbsbst. *folia*. Vgl. Dz 142 *foliare*; Gröber, ALL II 428 u. VI 389.

4038) **fūllo**, -ōnem m., Walker; ital. *follore*; frz. *foulon*. Vgl. Dz 142 *foliare*.

4039) **fūltūs**, a, um (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *hoto*, Sbst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Dz 460 s. v. stellte *fotos* von *sovere* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fuutus* als unlateinisch, jedoch *fotos* ist wegen des ptg. *on* unannehmbar, gegen *fautus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *fautum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fautus* erklärt sich *fouto* einfacher als aus *fullus*, vgl. auch Baist, RF I 445.

4040) **fūlvūs**, a, um, braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 s. v.

4041) **fūmētā** (Part. P. P. v. *fumare*); ital. *fumata*, Rauch, *fumea* „fumo, in specie i vapori che lo stomaco manda al cervello“, vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalf Feuer („Rauchwolke“ ist *fumaça*).

4042) **fūmīdus**, a, um (*fumus*), rauchig; friaul. *fumul*, vgl. Meyer-L., Gröber's Grundriss I 531.

4043) **fūmīgo**, -äre (v. *fumus* u. *ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare*; rum. *fumeg ai at a*; (frz. *fumiger*; altspan. *fumigar*); neuspan. *humear*; ptg. *fume(g)ar*; wallon. *feunquier*, lothr. *jüngé*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4044) **fūmo**, -äre (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare*; rum. *fum ai at a*; prov. *fumar*; frz. *fumer*; span. ptg. *fumar*.

4045) **fūmōsūs**, a, um (v. *fumus*), rauchig; ital.

fumoso; rum. *fumos*; prov. *fumos*; frz. *fumeux*; cat. *fumos*; span. ptg. *fumoso*.

4046) *fūmūs*, -um m., Rauch; ital. *fumo*, *fummo*; rum. *fum*. Pl. *fumuri*; prov. altfrz. *fum-s*, *fun-s*; (nfrz. *fumée*); cat. *fum*; altspan. *fumo*; neu-span. *humo*; ptg. *fumo*.

4047) *fūmūs terrae* = frz. *fumeterre*, Erdrauch (ein Kraut, *Fumaria officinalis* L.); ital. ist das Wort in *fummosterno* entstellt, vgl. Dz 374 s. v.

4048) **fūnāmen* n. (*funis*), Strickwerk; frz. *funin*, Takelwerk.

4049) *fūnārium* n. (*funis*); dav. ptg. *fuêiro*, Wagenbaum, Stangenleiter; vgl. Meyer-L., Z XV 269.

4050) *fūnetio*, -ōnem f. (v. *fungi*), Verrichtung; altspan. *furcion*, *enfurcion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurção*. Vgl. Cornu, R X 80.

4051) *fūndā*, -am f., Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda*, *fonda* (aus **flunda*, *fundula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 362), Schleuder, Beutel (*fonda* + **rhombala* = *frombola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studi di fil. rom. II 4, wo *frombola* und *fromba* nebst *fromboliere* auf den Stamm **fundibulario*- zurückgeführt werden); prov. *fronda*; altfrz. *fonde*; nfrz. *fronde* (= *fundula*, **flunda*); span. *fonda*, *honda* (das Wort bedeutet „Schleuder“, aber auch „Wirtshaus“, welche Bedtg. sich aus der von „Geldbeutel“ entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *hourse* „Geldbeutel“ u. „Versammlungsort der Kaufleute“ bedeutet), dazu das Vb. *hondear*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. Dz 141 *fonda* u. 451 *fonda*; Gröber, ALL II 429.

4052) *fūndāmentum* n., Grundlage; ital. *fondamento* etc.

4053) *fūndibālūs*, -um m. (v. *funda* u. *βάλλω*), Schleudermaschine; altfrz. *fondēfle*, ein Wurfgerät, vgl. Dz 587 s. v.

4054) *fūndibālūm* n. (von *fundere*), Trichter; span. *fonil*, Trichter; ptg. *funil*; über frz. *fondēfle* s. No 4053; vgl. Dz 451 s. v.; Salvioni, Post. 10, zieht hierher auch *vic. fransegolo*, *fionda*.

4055) **fūnditio*, -āre (v. *funditus*), bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonsar*; frz. *foncer*, *enfoncer*. Vgl. Dz 143 *fondo* (Diz leitete die Verba von dem Nom. *fons* = *fonds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, daß man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde.)

4056) *fūndo*, -āre (von *fundus*), gründen; ital. *fondare*; rum. *afund* ai at a, bedeutet auch „tauchen“; prov. *fondar*; frz. *fonder*; cat. *fondar*; span. ptg. *fundar*.

4057) *fūndo*, *fūdi*, *fūsum*, *fūndere*, gießen; ital. *fondo fusi fuso* (*fonduto*) *fondere*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. ptg. *fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedtg. „gießen“, „vergiesen“ ist das Vb. durch ital. *miscere* = *miscere*, *versare* = frz. *verser*, span. *echar* = *ejectare*, *verter*, *derramar* (von *ramus*, eigentl. abzweigen), ptg. *verter*, *vasar*, *derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4058) *fūndūs*, -um m., Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbst., Boden, Adj., tief (also = **fundus*, a, um im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nur Sbst.); prov. *fond-s* (nur Sbst.); frz. *fond* und *fonds* (letzteres Sbst., dessen s übrigens nicht Nominativ -s ist [vgl. Meyer, Ntr. 57, und Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X² 245], namentl. in übertragener Bedeutung „Vorrat, Ver-

mögensbestand“ gebraucht); von *fundus* abgeleitet ist *fondrilles*, Bodensatz (das r wohl durch Einfluß von *fondre*), altfrz. auch *fondril*, vgl. ital. *fondiglio*; cat. *fons*; span. *hondo* (altsp. *fondo*), Sbst. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbst. u. Adj. Vgl. Dz 143 *fondo*; Gröber, ALL II 429.

4059) [*fūnēbris*, -e (v. *funus*) u. *fūnēstūs*, a, um (von *funus*) sind nur als gelehrte Worte erhalten, z. B. frz. *funèbre*, *funeste*.]

4060) *fūngidus*, a, um (*fungus*), schwammig, pilzig; lecc. *fungetu floscio*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I p. 50.

4061) [**fūngius*, a, um (*fungus*), schwammig, weichlich; cat. *flonjo*, weichlich (von *flux*, span. *fojo* beeinflusst); altgal. *fonxe*; span. *fonje*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 51.]

4062) *fūngūs*, -um m., Pilz; ital. *fungo*, Pilz, *funga*, Schimmel; span. *hongo*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4063) **fūn(i)ārūs*, -um m., Seiler; ital. *funajo*, (daneben *funajuolo*); rum. *funier*; (frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordaceiro* von *c[h]orda*, w. m. s.).

4064) **fūniōlūs*, -um m. (Demin. von *funis*), kleiner Strick; rum. *fuior* m., Pl. *fuioare* f.

4065) *fūnis*, -em m., Seil, Strick; ital. *fune* m. und f.; rum. *funie* f.: (frz. *funin* = **funamen*, Takelwerk).

4066) *fūr*, *fūrem* m., Dieb; ital. *fure*, *furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für „Dieb“ ist *ladro*); venez. *furo* ghiotto; posch. *fur* ladronecello, ingordo, vgl. Flechia, AG VIII 354; Salvioni, Post. 10; rum. *fur*; altfrz. *fur*; (neufrz. *voleur* = **volator-em* v. *volare*, also eigentl. „der, welcher etwas wegfliegen macht“); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menachenscheu, das Sbst. „Dieb“ ist *ladron* = *latronem*; (ptg. *ladrao*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

4067) germ. *furbjan*, reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vbsbst. *furbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir*; frz. *fourbir*, dazu das Vbsbst. *fourbe*, Schelm. Vgl. Dz 144 *forbire*; Mackel, p. 22.

4068) *fūrca*, -am f., Gabel; ital. *forca*; sard. *furca*; rum. *furcă*; rtr. *furca*; prov. *forca*; frz. *fourche* (dazu das Demin. *fourchette*); cat. *forca*, Galgen; span. *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu-, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug heißt ital. *forchetta*, frz. *fourchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo*.

4069) **fūrcaūrā*, -am f. (v. *furca*), Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln und dem Unterleibe; ital. *forcatura*; prov. *forcadura*; altfrz. *fourcheure*; span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Äste sich gabeln; *horcajadura*, der Raum zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. Dz 144 *forcatura*.

4070) **fūrceōllā*, *fūrceōllā*, -am f. (Demin. von *furca*), kleine Gabel; ital. *forcella*; sard. *furchidda*, vgl. AG XIII 118; rum. *furcă*; prov. *for-sela*; altfrz. *fourcele*; Masc. zu *fourcelle* scheint zu sein *forceau*, Stellstange zum Garne (in der Fischerei), vgl. Cohn, Suffixw. p. 48; mit *forceau* zusammengesetzt ist (*pal-*) *pauforceau*, gleichbed. mit *forceau*, vgl. Thomas, R XXVI 438. Vgl. Dz 144 *forcatura*.

4071) **fūrco*, -āre (v. *furca*), gabeln, besonders in Kompositis; ital. *inforcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare* „cercare tentando

con bastone, mestare“, *frugare*, durchwühlen, mit gleicher Bedtg. altfrz. *furgier*, span. *hurgar*, ptg. *forçar*, vgl. Dz 149 *frugare*; Canello, AG III 370; desgleichen *furicare* „cercare con ansietà, frugare“, vgl. Caix, St. 329; rum. *insurc ai at a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enforçar*, *enhorçar*; ptg. *enforçar*.

4072) *fūreo, -ōnem m. (v. *furca*), grofse Gabel; ital. *forcone*; (rum. *furcoiu*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel), *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabeldeichsel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 s. v.; span. *horcon*, grofse Gabel, *hurgon*, Ofengabel; ptg. fehlt ein entsprechendes Wort.

4073) *fūrēūla, -am f. (*furca*), kleine Gabel; venez. *forcola*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4074) *fūrēūlo, -āre (Deminutivbildung zu *furcare*), gabeln; ital. *frucchiare* „darsi da fare, mestare“, *frugolare* „andar frugando“, *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muove rapidamente“, vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

furfur, *furfara* f. *furfuricellus*.

4075) *[furfuricellus, -um m. (v. *furfur* = ital. *forfore*, -a), feine Kleie; ital. *friscello* „fiore di farina che vola nel macinare“, vgl. Caix, St. 326.

4076) fūrīā, -am f., Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale“, *foja* „ardore amoroso“. Vgl. Dz 372 *foga*; Canello, AG III 337; rum. *furie*; sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

4077) [gleiche. fūrīdlo, -āre (*fur*), wie ein Dieb umherschleichen; dav. nach Guarnerio, R XX 65, sard. *furriare*, girare, rigirare, volgere, involgere, u. die dazu gehörige umfängliche Wortsippe.]

*fūrio s. fūro.

4078) fūrīōsūs, a, um, wütend, = ital. *fojoso*.

4079) *fūrīūs, a, um (von *fur*), diebisch; ital. *fujo* (*furio*), diebisch, nichtswürdig (in der Bedtg. „dunkel“ ist *fujo* vermutlich = **furvius* f. *furvus*). Vgl. Dz 373 s. v.; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4080) fūrīārūs, a, um (*furnus*), zum Backofen gehörig; ital. *fornaio*, Bäcker; altoberital. *fornera*, forno, prestino, vgl. AG XII 404, Salvioni, Post. 10.

4081) fūrīālla n. pl. (*furnus*); frz. *fournilles*, abgeschnittene Zweige zur Ofenheizung; span. *hornija*.

4082) fūrīūs, -um m., Backofen; ital. *forno*; sard. *furnu*; rum. *horn*; rtr. *furn*; prov. *form-s*; frz. *four*; cat. *for*; span. *horno*; ptg. *forno*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4083) *fūro, -ōnem m. (von *fur*), Dieb (in der Bedeutung „Frettchen“ findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*furetto*, Frettchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furon-s*, Frettchen; altfrz. *furon*, *fuiron*, Frettchen (neufrz. *furet*); cat. *furó*, *fura*, Frettchen; span. *furon*, *huron*, Frettchen; ptg. *furão*, Frettchen; aus (*furo*) *putorius* „Stinktierreichen“ erklärt C. Michaelis, Frg. Et. p. 59, durch Annahme volksetymologischer Anlehnung an *touro* ptg. *toirão*. Dafs ein diebisches Tier geradezu als „Dieb“ bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vgl. Dz 149 *furon*; Gröber, ALL II 429.

4084) *fūro, -āre (v. *fur*), stehlen; ital. *furare*; rum. *fur ai at a*; prov. *furar*; (frz. *voler*); [span. *hurtar* f. *furtum*]; ptg. *furtar*].

4085) dtch. *fur* = *furche*; ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhen, vgl. Tobler, Misc. 73.

4086) fūrītūm n. (v. *fur*), Diebstahl; ital. *furto*;

rum. *furt*, Pl. *furturi*; prov. *furt-s. fur-s*; (frz. *vol*); cat. *furt*; span. *hurto*; ptg. *furto*. Vgl. Gröber, ALL II 430.

4087) fūrīneūlus, -um m., Blutgeschwür; ital. *foroncolo*; sard. *furuncu*, vgl. Salvioni, Post. 10. fūrīvūs s. fūrīvūs.

4088) *fūsāgo, -īnem f. (von *fusus*) = ital. *fusaggine*, Spindelbaum; frz. *fusain*; prov. *fu-sanh-s*, vgl. Dz 374 s. v.

4089) fūsārīvūs, -um m. (von *fusus*), Spindelmacher; ital. *fusajo*; rum. *fusar*; (frz. *fuselier*); ptg. *fuseiro*.

4090) *fūscīnā und fūscīnā, -am f. (stammverwand mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *fiocina* = **fiuscina*?), Harpune, *bucine* „specie di rete“, vgl. Caix, St. 233; sard. *fruscina*; venez. *fōsena*; mail. *frosna*; neuprov. *funo* (Dauphiné), *foxa* (Béarn); altfrz. *foisne*, Heugabel; neufrz. *fouène*, Aalgabel, vgl. Dz 371 *fiocina*; Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

4091) *fūscūs, a, um (für *fuscus*), dunkel; ital. *fusco*; sard. *fuscu*; rtr. *fosc*; neuprov. *fousec*; span. *hosco*; ptg. *fosco* (Sbat. *fosca*, falscher Schein, Luftspiegelung, Mione). Vgl. Gröber, ALL II 430.

4092) fūsīō, -ōnem f. (v. *fundere*), das Ausergiesen; prov. *foiso-s*, Überflufs; frz. *foison*.

4093) dtch. *fufshake*, dav. viell. ital. *fuscaccia*, *fuciaccia*, -o, vgl. Zambaldi s. v.; d'Ovidio, Note etim. p. 61.

Fustat s. Fostat.

4094) *fūsticēllūs, -um m. (Demin. von *fustis*), kleiner Stock, Span; ital. *fuscello*; rum. *fustel*, *fuscel*, *fusteiu*, Sprosse. Vgl. Pascal, Studi di fil. rom. VII 93.

4095) fūsticulus, -um m. (*fustis*), kleiner Stock; sard. *fustiju*, zeppa, vgl. Salvioni, Post. 10.

4096) *fūsticūs, -um m. (v. *fustis*), Stock; sard. *fustigu*; ital. *fussico*, *fusico* „stecco, bastoncello“, vgl. Caix, St. 330.

4097) fūstīgo u. *fūstīgo, -āre (von *fustis*), mit dem Stock prügeln; prov. *fustigar*; span. *hostigar*; ptg. *fustigar*, stäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar*.

4098) fūstīs, -em m., Knittel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel und eine Art Schiff; rum. *fust*; prov. *fust-s*; frz. *füt*, Schaft (Kompos. *affüt*, Lafette, wovon wieder das Verb *affüter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust*; span. *fuste*, *fusta*; ptg. *fusta*. Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta*.

4099) fūsūs, -um m., Spindel; ital. *fuso*; rum. *fus*; prov. *fus*; (frz. *fuseau* = **fusellus*); neben *fusel* ist im Altfrz. vorhanden *fuissel*, was ein **fuscellum* voraussetzt, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *fus*; span. *huso*; ptg. *fuso*.

4100) fūtūō, ūī, ūtūm, ēre, ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *fōttere*, davon *fōttitōjo*, *fōttitore*, *fōttitura*; rum. *fut ui ut e*; prov. *fotre*; frz. *foudre* (auch Sbat. im Sinne von „Canaille“); span. *hoder*, *joder* (= **fotere*), vgl. Storm. R V 179; ptg. *foder*. Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

G.

4101) ahd. *gabala*, *gabäl*, ndl. *gaffel*, Gabel; sard. *gaffa*, eiserner Haken; [abersicil. *garita*, specie di vaasajo; abruzz. *govete*, piem. *gavia* = *gabata*, vgl. Salvioni, Post. 10]; prov. *guf-s*; frz. *gaffe*, dazu das Vb. *gaffer*, haken, vielleicht gehört hierher auch *gable*, Giebel, vgl. Dz 591 s. r.; span.

gafa, dazu das Vb. *gafar*; ptg. *gafa*. Vgl. Dz 150 *gafa*; Th. p. 63; Skeat, Etym. Dict. s. v. *gable*. S. unten *galfen*.

4102) arab. *chinzir gabali*, Berg-, Wildschwein; span. *jabali*, Eber, *jabalina*, Sau; ptg. *javalí*. Vgl. Dz 461 *jabali*; Eg. y Y. 425.

4103) *gábata*, *gāvāta*, **gauta*, -am, Schlüssel ital. (vgl. No 4101) *gavetta* (Umbildung aus *gabata*), hölzerner Schlüssel, *gota*, Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist *quancia* = **wankja*); (rum. heisst die Wange *falcă* = *falcem*, Sichel); rtr. *gaula*, Wange (lautlich ist der Einschub des *l* bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. *golte*, modernes *golta*; die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); nprov. *gaveto*, *gamato*, *gato*, Trog, *gauta*, Wange; frz. *jatte*, Napf, (pic.) *jafé*, daneben *jafé*, Kropf der Vögel, vgl. Horning, Z XVI 530 (wo H. auch *giffe*, *gifte* auf *gabata* zurückführen will), *joue*, Wange (über *joufflu*, pausbäckig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197); (altfrz. auch *jadeau*, Napf, = **gavatellus*); cat. *galta*, Wange, (*galtera*, Wulst, Kropf); span. *gábata*, hölzerner Napf, *gaveta*, Schublade, (*galtera*, Helmbacke; die „Wange“ heisst *mejilla* = *maxilla* u. *cachete* v. *cacho* = *capulus*); (ptg. heisst die „Wange“ *face* = *faciem*). Vgl. Dz 158 *gavetta*, 170 *gota*; Gröber, ALL II 430 (Gr. führt auch das sard. Wort für „Wange“ *cávanu* an und bezeichnet dessen Grundlage als unbekannt, sollte es nicht auf *cavus* zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz. *jatte* = altfränk. **gabita* an, vgl. Pogatscher, Z XII 555.

4104) altn. *gabb*, Verspottung; ital. *gabbo*, Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. *gabbare*; prov. altfrz. *gab*, -er; altspan. nur das Vb. *gabar*; ptg. *gabar*, loben, vgl. Dz 627 *lobe*. Vgl. Dz 150 *gabbo*; keltischer Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel, p. 59; Berger p. 316.

4105) ahd. *gabūro*, Bauer, = rtr. (trient.) *gaburo*, starker Mann; cremon. *gabeurr*, roher Mensch, vgl. Dz 374 *gaburo*.

4106) bask. *gacolsua*, blinder Schlüssel; daraus viell. entstellt span. *gansua*, Nachschlüssel; ptg. *gazua*, vgl. Dz 458 *gansua*. Glaubhafter dürfte aber sein, daß die Worte zusammenhängen mit ital. *gancio*, Haken, frz. *ganse*, Schlinge, span. ptg. *gancho*, Haken, u. mit diesem auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-*, krumm, zurückgehen.

4107) mittellat. *gadalis* (wohl vom germ., bezw. altnord. *gata*, Gasse, eigentl. also bedeutend „zur Gasse gehörig“); prov. *gazal-s*, *gaal-s*, sich auf den Straßsen umhertreibendes Frauenzimmer, Hure; altfrz. *jael*, davon *jaelise*, *gaalise*, *gaelise*, Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th. p. 101.

4108) altn. *gaddr*, Stachel; davon (?) frz. *gade*, *gabelle*, Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

4109) [**gādus*, -um (?) (griech. *γάδος* *m.*, ein Fisch; frz. *gade*, Trusche (ein Fisch); das Grundwort ist aber völlig unsicher; dunkel ist der Ursprung von frz. *gabelle*, Stachelbeere, vgl. jedoch No 4108.]

4110) [*gasesum* *n.*, Wurfspiels; frz. *gèse*, Pike (altfrz. *gieser* = **gesārum*, Rol. O. 2075, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der That von Müller u. Gautier beseitigt worden ist).]

4111) arab. *gāfi*, plump; span. *zafio*, plump; ptg. *safo*, vgl. Dz 498 *zafio*; Eg. y Y. p. 518.

4112) ags. *gafol* (v. *givan*, geben); davon oder doch von dem german. Stamme *gab-* ital. *gabella*, Abgabe, Steuer; prov. *gabala*; frz. *gabelle*, Salz-

steuer; span. *gabala*; ptg. *gabella*. Vgl. Dz 150 *gabella* (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum *gabala*, einnehmen, vorgezogen wird).

4113) ahd. *gāhi*, rasch, schnell, jähe; davon nach gewöhnlicher, aber jedenfalls irriger Annahme ital. *gajo*, frisch, munter, lebhaft; prov. *gai*, *jai*; frz. *gai*, davon das Sbst. *gaité*; altspan. *gayo*; ptg. *gaio*. Vgl. Dz 151 *gajo*; Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus *gāhi* habe nur ital. *gacco*, *gago*, span. *gafo*, nicht aber *gajo* etc. entstehen können, und stellt als Grundwort den Eigennamen *Cajus*, *Gaius* auf, s. oben *Cajus*, vgl. dagegen Mackel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diez'sche Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baist's Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugehen, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt; Schuchardt, Z XI 494, stellte **gavius* als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vogelnamen *gavia*, Möve (aber prov. *jai-s*, frz. *geai*, Häher!); Schwan, Altfrz. Gramm. (erste Ausg.) § 181 Anm., schlug ahd. *wāhi* als Grundwort für *gai* u. ahd. *gāhi* als Grundwort für *geai* vor. Vielleicht darf man an *vagus* oder auch an *va[r]ius* denken, sowohl die lautliche wie die begriffliche Entwicklung würde in jedem der beiden Fälle erklärlich sein: der Wandel von lat. *v* zu *g* kommt ja vereinzelt vor, u. sowohl von „umherschweifend, beweglich“ als auch von „bunt, lebhaft (von Farben)“ kann man zu der Bedeutung „munter“ gelangen, indessen soll dies hier nur Vermutung, nicht Behauptung sein.

4114) langob. *gaida*, Speer; sard. *gaja*, eingesetztes keilförmiges (in seinem Schnitte einem Speere ähnliches) Stück am Kleide; mail. cremon. *gheda*; piem. parm. *gajda*. Vgl. Dz 375 *ghiera*, s. auch unten *géro*. Caix, St. 245, zieht hierher auch aret. *cadie*, *caile* „gheroni“.

4115) oberdt. *galfen*, krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben *gabala*. Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil *ai* nicht zu *a* vereinfacht worden sein würde und weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

4116) bask. *galt*, schlecht; dav. nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guit*, *guito*, störrisch (von Maultieren gesagt); nichts damit zu thun hat vermutlich das von Dz 378 unerklärt gelassene und bis jetzt noch von niemandem befriedigend erklärte ital. *guitto*, schmutzig, filzig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guitto* für identisch mit *gretto* von mhd. *grit* (s. d.), über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guitto* aus *viētus* (s. d.) ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619).

4117) germ. *gait-* (got. *gaits*), Geiß; lothr. *gaie*, *gaiette*, Geiß; jurass. *gaise* = ahd. *geiz*; (henneg. wallon. *gate*). Vgl. Dz 593 *gate*; Mackel, p. 114.

4118) kelt. Stamm **galā* (altir. *gal*, Tapferkeit, Kriegslust, tapfere That); davon vielleicht mit Einmischung eines *i* (gleichsam **galius*) mittelst des german. Suffixes *hard*: ital. *gagliardo*, kühn, frech, munter, kräftig, üppig; prov. *galhard*; frz. *gaillard*; span. ptg. *gallardo*. Vgl. Dz 151 *gagliardo*; Th. p. 61; Salvioni, R XXVIII 97, führt noch abruzz. *guajarde*, piem. *goagliardo* an.

4119) [*gala*; auf ein irisches Wort *gala*, Windhauch (engl. *gale*, kühler Wind) glaubte Diez 153

zurückführen zu können prov. *galerna*, Nordwestwind, frz. *galerne*, span. ptg. *galerno*, allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt, vergl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer Ursprung der roman. Worte ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.]

4120) [griech. γάλα; auf γάλα, Milch, glaubte Rönsch, RF III 371, zurückführen zu dürfen ital. *gallare*, obenauf schwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme obenauf, mitgewirkt soll hinsichtlich der Bedtg. haben der Stamm γαλ-, wovon γαληνός, heiter, γαλήνη, Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus*. Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. No 4142.]

4121) germ. (burg.?) Stamm *galaubo-* (got. *galaubs*, kostbar); davon prov. *galaubia*, *galaubey*, Aufwand, Pracht, vgl. Dz 592 s. v., Mackel, p. 46.

4122) [ahd. *ga-laupan*, laufen, davon nach Dz 153 ital. *galoppare*, schnell laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*; prov. *galaupar*; frz. *galoper*; span. ptg. *galopar*. Da jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist die Ableitung unmöglich, vgl. Mackel p. 124, wo das von Skeat (Etym. Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Wenn Rönsch, RF I 445, die Worte aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schuchardt, Slawo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. auch Goldschmidt p. 65. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 98, hat **valuppare*, **valupare* für *vapulare*, *vapulari* in Vorschlag gebracht, s. unten *vapulo*.

4123) [gleiche. **gālbīnītia*, -am f. (*galbinus*), Gelbsucht; frz. *jaunisse* (altfrz. auch *jauniz* m., s. Godefroy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 36.]

4124) *galbinus*, a, um, gelb; (ital. *giallo*, kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittelung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gēlo* als Grundwort auf; das ahd. *gēlo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galebrun*, *galabrun*, Name eines dunkelfarbenen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isanbrun*); rum. *galbān*, *galbin* (gel.W.); altfrz. *jalne*; nfrz. *jaune*; (span. *jalde*; ptg. *jalde*, *jalne*, *jardo*, wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *giallo*; Gröber, ALL II 431 (nach G.'s Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. ist aus diesem in das Ital., Span. u. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, daß für frz. *jaune*, span. *jalde* auch gr. *hyalinus* „glasgrün“ als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *βάλινος* bedeutet doch nur „gläsern“.

4125) *gālbūlūs*, -um m. (v. *galbus*), Goldamsel; ital. *galbero* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemann's Wörterbuch angeführt, scheint aber thatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *rigogolo* = **aurigalgalus* besitzt. Die dialektischen Formen, parmes. brosc. *galbéder*, bergamask. *galbér*, mail. *galbée*, paves. *galbé* gehen unmittelbar auf **galbus*, aber nicht unmittelbar auf *galbulus* zurück, noch weniger auf *galba* + *ἵκτερος*, wie Diez annahm; „ein **galberius* thäte ihnen teilweise Genüge“, Gröber, ALL II 432); span. *gālbulo*, *gālgulo* (gel. Wort, volkstümlich ist *oríol* und *oropéndula*). Vgl. Dz 152 *galbero*; Gröber, ALL II 431 u. VI 390. Sieh auch oben *aureolus*.

4126) gr. γάλη — ἐξέδρας εἶδος wird von Diez 153 vermutungsweise als Grundwort zu *galea*, *galleria* etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter **calaria*.

4127) *gālēā*, -am f., Helm; altfrz. *jaüle*, Kübel; (neufrz. gleichbedeutendes *jale* scheint ein **gala* vorauszusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalon*, *galon*, Getreidemais; Tobler, Misc. 75, erklärt *jalle*, *jale* aus *gerula*, w. m. s.); ptg. *galheta*, kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale*.

4128) gr. γαλέα, γαλέος, eine Art Haifisch (*galeos* bei Plin. N. H. 32, 25); dav. cat. *gallihuda*, *gallinuda*; span. *galeo*, *galea*, *galludo*, *galeocane*, vgl. Baist, Z V 243.

4129) [mittellat. *galevannus*, -um m. „avis species, de qua Fridericus II lib. I de Venat. c. 23“ Ducange; frz. *galerand*, Rohrdommel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.]

4130) dtsh. *Galgen*; davon nach Horning, Z XVIII 220 u. XXI 456, frz. *jauge*, Wagenstange, Hebel, Meßrute, dazu das Vb. *jauger*, aichen, ferner: *galon*, *jalon*, altfrz. *jalet*, *julois*, *jalaje*. — S. oben *aequalifico*.

4131) *gālgūlūs*, -um m., Goldamsel; rum. *grangur*.

4132) *gālīōn* n. (griech. γάλιον), Taubnessel; ital. *gaglio*.

4133) ir. *gall*, Steinpfeiler; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal*, eine Art Stein, vgl. Dz 592 s. v., Th. p. 100.

4134) *galla*, -am f., Gallapfel; ital. *galla*; frz. *galle* (*gale*, Krätze, wovon *se galer*, sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, da *galla* im Span. auch ein knollenartiges Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedtg. „Ausschlag“ nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum*, Schwielen, denken); span. *agalla* bedeutet auch „Geschwulst“, im Pl. die Mandeln im Halse; ptg. *galha*. Vgl. Dz 592 *gale*; Th. p. 100 (wo der von Pictet vermutete keltische Ursprung von *gale* abgelehnt wird).

4135) arab. *gallah*, Einkünfte von einem Lande oder Hause; span. *guilla*, (reiche) Ernte; ptg. *guilha*, vgl. Dz 456 *guilla*; Eg. y Yang. 415.

4136) (*gālīeūlā*, -am f., die grüne Wallnusschale, dafür vermutlich) **gallīcia*, **gallīcius*; davon nach Dz 181 ital. *guscio*, Schale von Nüssen, Eiern, Schattieren, dazu das Vb. *sgusciare*, schälen; tosc. *gallēssa*; frz. *gousse*, Schote, Hülse. Vgl. Dz 181 *guscio*. Die Diez'sche Ableitung muß aber als lautlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *gousset*, eigentl. Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldtäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit dtsh. *Hülse*, vlaem. *hulsche* zusammenzustellen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentl. hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet: *guscio* scheint ursprüngl. nicht sowohl die „Hülse“ oder „Schale“, als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guscio d'uovo*). Könnte also *guscio* nicht aus *[an]gūstūm (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*?

4137) (*canis*) *gallīcius*, Windhund; span. ptg. *galgo*, Windhund, vgl. Dz 453 s. v.; frz. (*noir*-) *gauche*, Wallnuss, vgl. G. Paris, R XV 631 Z. 3 v. u.; (span. *galga*, Ausschlag am Halse, hat

damit nichts zu thun, sondern ist = *gallica von galla oder *gallica = *callica v. callum).

4138) gällinā, -am f., Henne; ital. gallina; rtr. gaglina; rum. găină; prov. galina, galinha; frz. geline (das übliche Wort ist aber poule = pulla), über das e in geline vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 66; cat. span. gallina; ptg. gallinha.

4139) gällinācūs scil. flmus, Hühnermist; rum. găina; span. gallinaza; ptg. galliça.

4140) gällināriūm n. (v. gallina), Hühnerstall; rum. găinărie; (span. galinaria).

4141) Gallī ōffa, „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jago pilgernden Franzosen reichete“ (Dz 151 nach Covarruvias); davon vermutlich ital. gaglioffo, Schelm, Taugenichts; lomb. gajoffa, Schleppsack (Bettelsack), in gleicher Bedtg. rtr. gaglioffa; henng. wallon. galoufe, gaioufe, galofa, Fresser; cat. galyofol; span. gallofo, Schelm, gallofa, Bettelbrot. Vgl. Dz 151 gaglioffo.

4142) *gällō, -āre (schriftl. gallari, b. Varr. sat. Men. 119 u. 150), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. gallare, ausgelassen, lustig sein, sich freuen u. dgl., dazu das Vbsbt. galla, womit wohl span. gallo in der Verbindung tener mucho gallo, viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 374 s. v. (Diz meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

4143) gällūs, -um m., Hahn; ital. gallo; über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. gal, jal, jau, galh; (frz. coq, jedoch altfrz. auch gal, jal, jau; lothr. jô in coquillo für frz. coquelicot, vgl. G. Paris, R XXIV 310); span. ptg. gallo. Vgl. ingällo.

4144) gällūs Mātthiās (für gallus Matthiae); daraus angeblich galimatias (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 598 s. v.; Fafs, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit galimatias ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. galimafre, Mischmasch. (Charencey im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/32 [1886/86] p. CXLVII, erblickt in gali- ein Pejorativpräfix, wie dies schon Littré u. Darmesteter in Bezug auf cal- thaten, das sie dem gali für gleichwerthig erachteten).

4145) got. *gama, Hirsch; davon vielleicht span. ptg. gamo, Damhirsch. Vgl. Dz 458 gamo (= dama). ahd. gaman s. gana.

gāmbā s. cāmā.

4146) *gāmbārus, -um (= cammarus) m., Meerkrebs, Hummer; ital. gāmbero; sicil. gāmmeru; venez. gambaro; sard. cāmbaru; neuprov. gambre, jambre, chambre; altfrz. jumble (wird jedoch besser von chamula abgeleitet, vgl. R XXVI 430 u. XXVII 634); cat. gammarió; span. gāmbaro; (ptg. camarão, Krabbe, der „Hummer“ heisst ptg. lagosta). Vgl. Dz 155 gāmbero; Gröber, ALL II 433 u. VI 390.

*gāmēllā s. cāmēllā.

4147) [γάμμα]; davon ital. gamma, Tonleiter; frz. gamme. Vgl. Scheler im Dict. unter gamme]. gammātus s. comma.

4148) ahd. *gamuz, Gemse; davon vielleicht ital. camozza; rtr. comuotsch, chamotsch; neuprov. camous; frz. chamois (gleichsam *camensis); cat. ganussa; span. gamuza, camuza; ptg. camuça, camurça. Vgl. Dz 82 camozza; Mackel, p. 47.

4149) germ. Verbalstamm gana-, ganja-, gāhnen (ags. gānjan, engl. yawn, ahd. geinōn); davon vermutlich das zusammengesetzte Verb ital. (gana,

heftige Begier, vgl. Dz 155 s. v.), ingannare, betrügen; rum. ingān u. ingāim ai at a, verspotten, auch stammeln; prov. enganar, betrügen; altfrz. enganer, täuschen, betrügen, gaignar(d)s habgierig; cat. gana, Begier; span. gana, enganar; ptg. gana, enganar. Dazu das Vbsbt. ital. inganno, Betrug, prov. engan-s, span. engaño, ptg. engano. rtr. gomgia, giamga, gomgnia, Spott. Dz 183 inganno bezeichnet allerdings diese Ableitung in Bezug auf ingannare, inganno (nicht aber in Bezug auf gana, wozu er 175 guadagnare auch noch span. altptg. ganar, erwerben, ptg. ganancia, gança, Gewinn, gançar, guançar, gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar“ und meint, daß namentlich doppeltes aus einfachem n sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen nn, das übrigens nur im Ital. sich findet, läßt sich aus nj gewinnen oder auch aus Anlehnung an gannire erklären. Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwicklung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperrn, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. inhiare), etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergaunern, trügerisch handeln, betrügen.“ Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „spotten“ läßt sich aus „den Mund aufsperrn“ wohl gewinnen, da vor jem. den Mund aufzureißen als ein Zeichen der Nichtachtung und Verhöhnung gelten kann. Diz ist geneigt, die Wortsippe aus ahd. gaman, Spiel, Scherz, herzu- leiten, und Baur, Z II 593, stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Worte bei; indessen Mackel, p. 66, bemerkt richtig, daß aus gaman wohl *gamanum entstanden sein würde, woraus sich ital. inganno etc. nicht herleiten lasse. Freilich aber ist auch die Ansetzung von germ. gana-, ganja nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, daß der germ. Stamm auch in das Rumän. eingedrungen sein sollte, jedoch kann rum. ingana trotz seiner verschiedenen Bedtg. wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 593, daß roman. gannare = volkslat. *gan-nare f. schriftl. gannire, klaffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwicklung würde dann ganz ähnlich der oben für gana- aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für ingannare etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läßt sich die Bedeutung von span. altptg. ganar, gewinnen, ptg. ganancia, gança, Gewinn, wovon wieder das Vb. gançar (guançar ist wohl zu german. waidanjan zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein.

4150) gānčā, -am f., gemeine Kneipe, Bordell; ital. gagno, Schuppen; (mail. sguansgia „meretrice“, vgl. Caix, St. 334).

bask. ganga s. gāngliōn.

4151) gr. γάγγαμον, Fischernetz, = sicil. gan-gamu, Fischernetz, vgl. Dz 374 s. v.

4152) gāngliōn n. (γάγγλιον), eine Art Geschwulst; ital. gangola, Mandel, Drüse am Halse; Dz 453 führt auch span. ganguear, näseln, gangoso, näselnd, auf ganglion zurück, doch liegt für diese Worte wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. ganga, Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. gago, näselnd, da es nicht einmal onomatopoeietisch sich deuten läßt.

4153) gāngraenā, -am f. (γάγγραινα), Knochenfraks; ital. cangrena, Krebs (Krankheit); frz. cangrène, gangrène, vergl. Fafs, RF III 495;

span. ptg. *cangrena*, *gangrena*. Vgl. Dz 84 *cangrena*.

4154) arab. **ganimah**, Beute; davon altspan. *galima*, Beute, Diebstahl, vgl. Dz 453 s. v.; Eg. y Yang. p. 405.

4155) **gännicülo**, -äre (v. *gannire*), winseln, = (?) ital. *gagnolare*, winseln, vgl. Dz 374 s. v.

4156) **gännio**, -ire, klaffen, winseln; ital. *gannire*; span. *gañir*; ptg. *ganir*. Von *gannire* (oder von germ. *ganja*?) abgeleitet ist wohl frz. *gagnon*, *wagon*, Hofhund, Diez 591 s. v. dachte an Ableitung von *canis*. — Vgl. No 4149.

4157) ***gänno**, -äre (f. *gannire*) ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. (in-) *gannare* etc., falls man die Wortsippe nicht auf german. *gana*, *ganja* (s. d.) zurückführen will.

4158) dtsh. **gans** = span. *gansu* und *ganso*, letzteres auch Adj. dumm, bäurisch (davon viell. ital. *gonzo*, roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 s. v.). Vgl. Dz 155 *ganta*.

4159) **gäntä**, -am f., Gans (Plin. H. N. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *gante*, *jante*. Vgl. Dz 155 *ganta*; Gröber, ALL II 433.

4160) corn. **gar**, Pl. **garrow**, Bein, (kymr. *gar*, Schenkel, bret. *gar*, Schienbein); davon ital. *gar(r)etto* und -a, Sehne über der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra*, Kniebug (zu erschließen aus dem Vb. *sguara* „couper le jarret“, nach Dz 157 Z. 1 v. o.); altfrz. *garret*; neufrz. *jarret*, Kniekehle, davon *jarrettière*, Strumpfband; *garrot*, Knebel (ursprünglich wohl ein knieförmig gebogenes und an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock und dgl.), hierher gehört auch frz. *ergot*, Sporn, vgl. Nigra, AG XIV 353, s. auch oben *ergo*; span. ptg. *garra*, Krallen, *garrote*, Knebel (davon das Vb. *garrotear*, erwürgen), *jarrete*, Kniekehle. Vgl. Dz 157 *garra*. Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garric-s*, Steineiche, *garriga*, Steineichenwald, altfrz. *jarris*, cat. *garrig*, *garriga*, vgl. Dz 593 *garric*.

4161) arab. **garāmah** = span. ptg. *garrama*, Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 s. v.; Eg. y Yang. p. 410.

***gäränös** s. ***ärgänüm**.

4162) bask. **garau-illa**, totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *garulla*, ausgekernte Traube.

4163) dtsh. **gar aus!** (im Sinne von *ganz ausgetrunken*!); davon vermutlich frz. *ca(r)rousse*, Sauferei; span. *caráuz*, das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 328 *trincare*.

4164) ahd. **garawi**, **garwi**, Schmuck (*gariwen* aus **garwjan*, bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo*, Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar*, Anstand haben, gefallen (prov. *garbier*, prahlerisch); frz. *garbe*, *galbe*, zierliche Rundung, Schwellung, (wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

4165) [germ., bezw. indogerm. Wurzel **garb**, **grb**, **grab** (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, S. p. 51 ff., eine große Schar romanischer Worte der verschiedenartigsten Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Worte anzuführen — *garbullo*, *garbear*, *garbin*, *garfa*, *garabato*, *garapacho*, *agarrafar*, *grapa*, *graf*, *grampa*, *garambaina*, *galfarro*, *galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafte Wortforschung

auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasieen unmöglich rechnen. S. auch unten **grab**.]

4166) ahd. **garba**, Garbe; prov. *garba*, altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; nfrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 595 *gerbe*; Mackel p. 48.

4167) bask. **garb** (aus *garau*), Korn, + *antzua*, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbse.

4168) germ. **gard-**, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s*, *jardi-s*, *jarzi-s*, auch Fem. *jardina*, frz. (pic.) *gart*, *jart* (vgl. Förster zu Erec 5742), *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; G. hält das ital. span. u. ptg. Wort für entlehnt aus dem Frz.).

4169) onomatopoietische Lautverbindung **garg**, **gorg** zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurgus*, *gurgulio*, Gurgel, *gargarizare*, gurgeln, ahd. *quërcha*, *quërchela*); damit gebildet ital. *gargatta*, *gar-*, *gorgozza*, *gorgozzule*, Gurgel, dazu das Vb. *gargagliare*, *gorgogliare*, gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekürzt aus *gorgozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 s. v.; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gurgate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rabelais); nfrz. *gargouiller*, plätschern, kollern, davon *gargouille*, Traufröhre, Wasserspeier, daneben *gargouille*, das noch nicht genügend erklärt ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 234 (jurassisch *garguelotte*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomillera*, Schlund, *gargola*, Traufröhre; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargarejar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Gelächter. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo*, *gergone*, (Gegurgel), Kauderwälsch; prov. *gergon-s*; frz. *jargon*; altspan. *girgonz*; neuspan. *jerga*, *jerigonsa*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch nfrz. Sbst. *gargot(t)e*, Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, (*jargouiller*, *jarguer*), wie eine Gans schreiben, kauderwälschen, *jargauder*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jarg-s*?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser*, *jaser* (aus *jarser*, *jargser*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jaser* ist wohl auch *gazouiller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefaßt werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlaß gegeben haben, sie und ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Worte vom altnord. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Dict. s. v.), ist unwahrscheinlich, da ein Einschub des *r* nicht zu erklären wäre; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 103. Vgl. Dz 156 *gargatta*, 160 *gergo*, 593 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaser*.

4170) arab. **garī**, schön, artig; span. ptg. *garrido*, zierlich, artig, reizend, vgl. Dz 454 s. v.

4171) kelt. Stamm **garmen-**, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *guermenter*, klagen, jammern (also gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *wē* mit Anlehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

***gäröfūlūm** s. **cārjophyllūm**.

4172) arab. **garrah**, Wassergefäß (Freitag I 260a); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jurra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg.

jarra. Vgl. Dz 164 *giara*, Eg. y Yang, p. 431 (*charrah*). — Baist, Z V 242, leitet auch span. *charro* von arab. *garrah* ab.

4178) *garrio*, *ire*, schwatzen; obwald. *garrir*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770.

4174) *garr*[ire] + *büll*[ire]; daraus nach Dz 156 ital. *garbuglio* etc. Caix, St. 38, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *gropp*[are] aufgestellt, vgl. unten *krupp*-. C. Michaelis, St. 51, leitete das Wort von der Wurzel *grb*, *grab*, *garb*, ab, s. oben *cārābus* (Meerkrebs, vgl. Nigra, AG XIV 277) u. *garb* u. unten *grab*.

4175) *garrülo*, *-äre*, schwatzen (Fulg. myth. 1 praef. p. 20 M.) = cat. span. *garrar*, vgl. Dz 454 s. v.; Gröber, ALL II 433.

4176) mhd. *garwe*, *garbe* (ahd. *garawa*), Garbe, Scharfgarbe; dav. vielleicht ital. (venez. trient.) *garbo*, bitter, vgl. Th. Braune, Z XVIII 525.

4177) germ. *gasalho*, Stubengenosse, Geselle; davon prov. *gasalha*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasalhar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gazaille*; span. *gasajar*, *agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vbsbst. *agasajo*; ptg. *gasalhar*, *agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalha*.

4178) altfränk. *gaspildjan*, verzehren, ausgeben, = prov. *guespilhar*, vergeuden (in der Bedeutung „necken, zerren“ gehört das Vb. zu *guespe*, Wespe); frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gaspiller*; Mackel p. 48 Anm. Horning, Z XXII 485, erklärt *gaspiller*, *gaspiller* aus altfrz. *gast(e)* (= *waste*) + *paille* „Spren“; zu *gaspiller* gehöre *gaspillon* = *gast* + *pillon* „épis, grains incomplètement battus qui restent après le nettissage“, der Ursprung des *pillon* (= **piliōnem*?) sei dunkel.

gassi s. *garg*.

4179) dtsh. *gast* = comask. *gast* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gasto*.

4180) got. *gastaldan*, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutverwalter, Haushofmeister; prov. (wald.) *gastaut*-s, dazu das Vb. *gastaudeiari*; frz. Eigennamen *Gastaud*. Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat. Stammes *cast*(-rum, -ellum) mit dem german. Suffixe *walt*.

4181) gr. *γάρστος*, der gewölbte Bauch eines Gefäßes; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 s. v.

4182) *gaudens*, **gaudiens* (Part. Präs. v. *gaudēre*), freuend, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum *Sacrifico d'Abraham*, R VIII 390, als Grundwort für das rtr. Adverb *gugent*, *gient* „gern“ aufgestellt. Dafs dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 247, nachgewiesen u. seinerseits im Hinblick auf die Form *bugient* das lt. *volens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigen kann.

4183) *gaudēo*, *gāvisūs sūm*, *gaudēre*, sich freuen; ital. *godere*, genießen, *gioire* (Lehnwort aus dem Frz.) „godere internamente“, vgl. Canello, AG III 317; levant. *gōita* (= **gaudīta*), *gioja*; altlomb. *zoviso*, *giojoso*, *strajaviso* bei Bonvesin, vgl. Salvioni, Post. 10; rtr. *dyōlder* u. *galdēkr*, vgl. Gartner § 172; prov. *gauzir*, *jauzir*; frz. *jouir*, (*gaudir*, gel. W., dav. viell. *gaudriole*, Scherz); altptg. *goevir*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für „sich freuen“ sind vielmehr ital. *aver piacere*, frz. *être charmé*, *enchanté*, *bien aise de qiq. ch.*, span. ptg. *regocijarse*, *regozijarse* (abgeleitet von *gozo* = *gaudium*?). Vgl. Dz 168 *godere*.

4184) **gaudiatica* (*gaudium*); davon nach Mar-

chesini, Studj di fil. rom. II 8, venez. *gauzege* (aus **galzadega*, **gauzadēga*) „gozzoviglia“.]

4185) **gaudibiliā* n. pl. (v. *gaudēre*), angenehme Dinge; ital. *godoviglia*, *gozzoviglia* „baldoria, allegria, crapula“, vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozzo* (aus **gargozzo*, s. oben *garg*), Kropf, herleiten. S. jedoch unten *got*.

4186) *gaudibündūs*, a, um (v. *gaudēre*), froh; prov. *jauzion*, *jauziona*, froh, vgl. Dz 168 *godere*.

**gaudiöllūm* s. **jōcālls*, **jōkēllus*.

4187) **gaudiōla*, n. pl. (*gaudium*), Freude; dav. nach Nigra, AG XV 112, piem. bresc. *jola*, Freude, Munterkeit, Freudenfeuer; frz. **jo* *jole*, wovon die bei Diez 166 zu altn. *jol* (s. d.) gestellte Wortsippe: ital. *giulivo*, frz. *joli*.]

4188) *gaudiūm*, Pl *gaudia* n. (*gaudēre*), Freude; ital. *gioja*; piem. *goj*; altoberital. *gouço*, vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *gaug-z*, *joi-s*, *joia* (s. den Schlus dieses Artikels); frz. *joie* (altfrz. auch *joi* m., vgl. Förster zu Erec 6636); cat. *gotg*; span. *joya*, (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, genießen, *regocijo*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, muß als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus* = *gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium* u. *gutus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 493 f., wo angenommen wird, dafs **ausare* u. **gaudiare* zusammengetroffen seien); Ford, R XXVII 288, nimmt an, dafs *gozo* aus *[ne-]gotium* entstanden sei, was durchaus unglaublich ist; ptg. *joia*, (*goza*, siehe das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joya*, *joia* ausschließlich die Bedtg. „Kleinod, Geschmeide“, das ital. prov. *gioja*, *joia* bedeutet sowohl „Freude“ als auch „Kleinod“; vermutlich ist nur *joia* „Freude“ = *gaudia*, *joia* „Kleinod“ aber = *joca*, worauf denn auch ital. *giojello* etc. zurückgehen würden, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 456 *gozo*; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; Gr. erklärt prov. *joia*, ital. *gioja*, span. ptg. *joya*, *-ia* für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens den größten Teile, sobald man *gioja* etc. „Kleinod“ = *joca* ansetzt). S. Nachtrag! gr. *γὰνλῖς*, *γὰνλῖδα* s. oben *cālārīā*.

4189) *[gaulus, -um m.]*, Trinkgefäß, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben *galea*.]

4190) got. *gaumō*, Gaumen (altengl. *goma*, mittelengl. *gome*, neuengl. *gums*, Zahnfleisch); dav. *genues. gōme*, geschwollene Drüsen; südfrz. *gamo*, *gomo*, *goume*, *gamoun*, *gomoun*, Vogelkropf, Kropf. Vgl. Schuchardt, Z XXI 200 Anm.

4191) got. *gaurs*, betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre*, *gorret*, mager, arm, dazu das Verb *gourrer*, betrügen, stehlen. Vgl. Dz 601 *gorre*.

**gāvēā*, **gāvēōlā*, **gāvēōlo* s. *cāvēā*, **cāvēōlā*, **cāvēōlo*.

4192) *gāvīā -am f.*, Möve; davon ital. *gabbiano*; (lomb. neap. *gavina*; sard. *cau* [*marinu*] = **gavus*?); span. *gavia*; *gaviota*, *gavina*, (*guincho*, auch ptg.); ptg. *gavota*, Möve, *gavão*, Seeschwalbe. Im Frz. heisst die Möve *mouette* (altfrz. *moue* = germ. **mawe*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *gavia*; Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494.

4193) *ġāzā* (*Γάζα*), Stadt in Palästina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

4194) arab. *ġazāir*, Algier; davon vermutlich ital. *ghiazzarino*, (in Algier gefertigtes) Panzerhemd; prov. *jazeran*-s; altfrz. *jazerant*, *jazerenc*;

span. *jacerina*; ptg. *jazerina*, *jazerão* (wohl aus altfrz. *jazerant*). Vgl. Dz 162 *ghiazzarino*; Eg. y Yang. p. 427 (*chazair*). Vgl. No 116.

4195) bask. *gazmuña*, einer, der küßt; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gazmoño*, scheinheilig (eigentlich einer, der zum Scheine Heiligenbilder u. Reliquien küßt).

4196) *gëhenna*, -am f. (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehene*, Folter, Qual, Zwang; neufz. *gène*, dazu das *gèner*, quälen, belästigen. Vgl. Dz 595 *gène*.

4197) ahd. *gellf* (german. *gaili*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vielleicht (denn die Sache ist höchst zweifelhaft) nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galanteggiare*, schön thun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wohlleben, Freudenfest (in dieser Bedtg. findet sich auch *galerie*), dazu das Adj. *galois*, *galeis* (franco-prov. *galé*) hübsch, nett, und das Verb *galen*, Feste feiern (daneben auch *waler*, s. Ducange, *gulare*), *régaler*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl., vgl. Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 431 (Diz 266 hatte ital. *regulare*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *régaler*, *regal*; span. ptg. *regalar*, *regalo* von lat. *regulare*, auftauen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); neufz. *gala*, *gallon*, *galant*, *galanterie* (sämtlich Lehnworte aus dem Ital.); span. *gala*, *galon*, *galano*, *galante*, *galanteria*, *galanteur*; ptg. *gala*, *galan*, *galante*, *galantaria*, *galanteur*. Suchier, Z I 431, stellte, weil er wegen des altfrz. *waler* ursprönglichen Anlaut mit *w* annahm, mittellnd. *wale* (ags. *weala*), Reichtum, als Grundwort auf, und Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das vereinzelte *waler* kann doch kaum voll beweiskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein **gualare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittellnd. Wort zwar nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Worte auf *waler* zurückführen dürfen. Andererseits ist jedoch durchaus zuzugeben, daß das Diz'sche Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) höchst fragwürdig ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, daß rom. *gala* etwa „Lüsterheit, Geilheit“ bedeutete. Es dürfte sich vielleicht eher empfehlen, mit Péron den Ursprung der Wortsippe (ausschließlich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *καλά*, schöne Dinge, zu suchen (wegen *x* : *g* vgl. z. B. *κόλπος* : *golfo*).

ahd. *gelnôn* s. *gana*.-

4198) ahd. *geula*, Geißel, Rute; davon prov. *giscle*, *ciscle*, Rute, Busch; engad. *geiſla*, *gaiſla*, *jaiſla*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

4199) [**gëlatinā*, -am f. (von *gelare*) = frz. *gelatine*, gleichsam gefrorene, eisähnliche Speise, Sülze, vgl. Scheler im Dict. s. v. Selbstverständlich ist *gelatine* eine rein gelehrte, bzw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speisezettel so viele aufweist. Gerade diese Tatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisennamen von der Forderung lautlicher Regelmäßigkeit abzu- sehen u. z. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen *c* einen Typus **fricatissata* anzusetzen.]

4200) engl. *gelding*, Wallach, = frz. *guilledin*, vgl. Dz 608 s. v.; Fafs, RF III 487.

4201) [gleichs. **gëlivitrum* n., Glaseis; vall-

bross. *gelejoro*, prov. *gelibre*, frz. *givre*, Raufrost, Reif. Vgl. Nigra, AG XIV 282.]

4202) *gëlo*, -äre (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vbsbst. *gelo* (= *gelu*?), Frost; rum. (*de*) *ger ai at a*, dazu das Vbsbst. *ger*; prov. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel-s*; frz. *geler*, dazu das Vbsbst. *gel* u. *gêlé* (auch Speisename), die Anwendung der Worte in der Bedtg. „Frost“ wird durch *froid* sehr eingeschränkt; cat. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel*; span. *helar*, dazu das Vbsbst. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gelo*.

gëlu s. *gëlo*.

4203) flam. *geluye*, *gluye*; davon viell. prov. *glueg-s* (neuprov. *clui*), Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 s. v. (Diz hielt auch Ableitung vom kymr. *cloig* für möglich, vgl. dagegen Th. p. 101.)

4204) **gëmöllleius*, -um m. (von *gemellus*) = span. *mellizo*, Zwilling, vgl. Dz 468 s. v.

4205) *gëmöllüs*, a, um (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumella*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel*; rtr. *gemel*, *schumel*; frz. *jumeau* (das *u* an Stelle des *e* ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortonigen *e*, bzw. *i* durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *Gemmeticum* : *Jumièges*, *fimier* : *fumier*, *biberitem*, *bevant* : *buvant*, aber *Gemmeticum* ist durch volkstümliche Legende, die man bei Wilhelm v. Jumièges nachlesen kann, mit *jumeaux* in begrifflichen Zusammenhang u. infolge dessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Anlautes gesetzt worden: *fumier* beruht auf volketymologischer Anlehnung an *fumus*, in *biberitem* endlich ist *i* interlabial, steht also unter anderen Bedingungen, als *e* in *gemellus*; überdies muß doch wohl vorausgesetzt werden, daß der Wandel des Anlautes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe); (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild; Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *mella*, Schar, aus (*ge*) *mella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *διπλόν*“. Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau*; Gröber, ALL II 436 u. VI 390.

4206) *gëmīnūs*, a, um, doppelt; (ital. *gemino*); sicil. *jëmmalu*; moden. *zemma*; (rum. *gemin*, *gemen*; span. ptg. *gemino*), ptg. *gemo*.

4207) *gëmītūs*, -um m. (v. *gemere*), Seufzen; ital. *gemito*; rum. *gemët m.*, Pl. *gemete f.*; prov. *gem-s*; cat. *gemeg*; (span. ptg. *gemido*).

4208) *gëmmā*, -am f., Knospe, Juwel, Gemma, Kleinod; ital. prov. *gemma*; frz. (*jame*), *gemme*; span. *yema*; (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *gomar*, knospen?, vgl. W. Meyer, Z XI 256 Z. 8 s. oben; Behrens, Z XIV 369, setzt *goma* = *gumma* [s. d.] an, sich darauf berufend, daß viele Knospen klebrig seien). Vgl. Gröber, ALL II 437.

4209) *gëmmārīūs*, a, um (v. *gemma*), zum Juwel gehörig; ital. *gemmajo* „il luogo dove si trovano le gemme“, *gemmiere*, -e „il gioielliere“, vgl. Canello, AG III 307.

4210) *gëmmūla*, -am f. (*gemma*), kleine Knospe; lomb. *zembola*, *zembol*, vgl. AG I 303, Salvioni, Post. 10.

4211) *gëmo*, *gëmūi*, *gëmītūm*, *gëmëre*, seufzen; ital. *gemere*; rum. *gem ui ut e*; prov. *gemir*; altfrz. *geindre*; nfrz. *gémir*; cat. span. *gemir*;

ptg. *gener*. Über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 10.

4212) Gēmōnīae (scil. *scalae*), eine Art Treppe am nordwestl. Abhange des Capitolin, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, — frz. *gémonies*, Quälereien.

4213) gēnā, -am f., Wange (im Plur. auch „Augenlider“); rum. *geană*, Augenlid (dichterisch auch „Morgenröte“); prov. *gena*, Wange. (Dz 155 erblickte in ital. *ganascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255, der gr. γνάθος als Grundwort aufstellt).

4214) gr. γεῖν, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (sicul. *jinia*), Geflecht; altspan. *ginea*, Geschlecht. Vgl. Dz 375 *genia*.

4215) gēnēr, -rum m., Schwiegersohn; ital. *genero*; rum. *ginere*; prov. *genre-s*; frz. *gendre*; cat. *gendre*; span. *verno*; ptg. (auch altspan.) *genro*. Vgl. Dz 498 *verno*.

4216) [gēnērālīs, -e (v. *genus*), allgemein; ital. *generale*; frz. *général*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4217) [gēnērōsūs, a, um (v. *genus*), edel; ital. *generoso*; frz. *généreux*, und dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4218) gēnēstā, gēnīstā, -am f., Ginster (*Spartium junceum* L.); ital. *ginestra*; neuprov. *genesto*; frz. *genêt* (wallon. *dinièse*); span. *hiniesta*; ptg. *giesta*. Vgl. Dz 459 *hiniesta*; Gröber, ALL II 487 (wo ital. *genestra*, sicil. *ginestra* angeführt).

4219) *gēnīseus, *gēnīseus, *gēnīseus, -um, m. (v. *genius*, s. Ducange s. v.); altfrz. *genoisse*, *genaiche*, *genicier*, *geneschier*, Hexenmeister, vgl. Horning, Z XVIII 218.]

4220) gēnītūs, a, um (Part. Perf. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agensar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden; verzasch. *gentā* figliare, vgl. Salvioni, Post. 10); prov. *gens* = *gent-s*, c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu das Komp. c. r. *genser*, c. o. *gensor*), dazu das Verb *agensar*, gefallen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensor*), dazu das Vb. *agensier*; span. *gento*; (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *qui-quejando*, seltener *quejendo*, wie beschaffen, aus der Partikel *que* „wie“ + *jendo* = *genitus* entstanden, vgl. hierüber Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 280). Vgl. Dz 160 *gente*; Gröber, ALL II 437.

4221) gēnītūs, -um m., Genius, Verstand, Witz; ital. *genio*; (prov. *genh-s*, ist wohl = *ingenium*); frz. *génie*; span. ptg. *genio*. Die Bedeutungs-entwicklung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflusst worden.

4222) gēns, gēntēm f., Volk; ital. *gente*; sard. *zente*; rum. *gintă*; prov. *gent-z*; frz. *gent*; cat. *gent*; span. ptg. *gente*. Vgl. Gröber, ALL II 437. — In der allgemeinen Bedtg. „Wesen, Ding, etwas“ (vgl. *minime gentium*) lebte *gens*, *gent*-fort in prov. altfrz. *gens*, *ges* (mit der Negation verbunden „nichts“), altfrz. *jant* „Ding“ (vgl. z. B. *Amis et Am. 1277*), ital. *chente* aus *che gente*, wie geartet. Vgl. unten ne + *gent*.

4223) gēntīana, -am f., Enzian; ital. *genriana*; frz. *gentiane*; span. ptg. *genciana*; in allen diesen Schriftsprachen nur gel. W., in den Volksmundarten aber vielfach umgestaltet. Vgl. Gillieron, Rev. des patois gallo-romans II 36.

4224) gentīlis, e, edel; ital. *gentile*; frz. *gentil*.

4225) *gēntīlītās, -am f. (von *gentilis*), Adel;

ital. *gentilezza* „nobiltà di sentire e di operare, cortesia“, *gentilizia*, *gentiligia* „nobiltà di sangue“, vgl. Canello, AG III 343; altfrz. *gentilice*, *gentilise*; neufz. *gentillesse*.

4226) *gēnūcūlo, -āre (v. *geniculum*), knieen; ital. (in-) *ginocchiare*; rum. (in) *genunchiez ai at a*; prov. (a) *genolhar*; frz. (a) *genouiller*; cat. altspan. *agenollar*; (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = **rotella*, *Demin. v. rota*); ptg. (a) *joelharse*.

4227) gēnūcūlūm n. (f. *geniculum*, *Demin. von genu*, vgl. Frick, Comment. Wölflin. p. 344 Anm. 2). Knie; ital. *ginocchio*, davon das *Demin. ginocchiello*, Strumpfband (span. *cenajoil*, vgl. Dz 438 s. v.); rum. *genunchiu*; rtr. *džanóly* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolh-s*; altfrz. *genouil*; nfrz. *genou*; cat. *genoll*; altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = **rotella*, *Demin. von rota*); ptg. *joelho*, *giolho*. Vgl. Dz 165 *ginocchio*; Gröber, ALL II 437; Cohn, Suffixw. p. 230.

4228) gēnūs n., Geschlecht; davon (? vgl. unten ne + *gent*) die Verneinungspartikel prov. *gens*, *ges*, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z II 411); die Bedeutungsentwicklung war eine ähnliche wie bei *rem* = frz. *rien*. Vgl. Dz 595 *gens* (wo die Möglichkeit ausgesprochen wird, daß *gens* = *gentium* in der Verbindung *minime gentium* sei); G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 180 u. R VIII 135. — Gelehrte Neubildungen sind ital. *genere*, frz. *genre*, span. *genero* (ebenso ptg.).

gr. γεῖνός s. *gēnātūm*.

4229) ndl. *gereide*, *gerel*, Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Ausrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agrier*, ausrüsten; neufz. *agrès*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agréer*, mit Takelwerk ausrüsten. Vgl. Dz 504 *agrès*.

4230) gērmānūs, -a, Bruder, Schwester; valtell. *germaen*, berg. *kermā*, vgl. Salvioni, Post. 10; cat. *germā*, *germana*; span. *hermano*, *hermana*; ptg. *irmão*, *irmã*. Vgl. Dz 495 *hermano*. Siehe oben *frater*.

4231) gērmēn n., Keim; ital. *germe*, dav. *germoglio*, -iglio, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408; frz. *germe*, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.; span. ptg. *germe*.

4232) gērmīno, -āre, keimen; ital. *germinare*; frz. *germer*; span. ptg. *germe*. Vgl. Berger p. 141.

4233) gērūlā, -am f. (v. *gerere*), ein tragbares Gefäß (oder **gērrūlā* [v. *gera*], ein aus Ruten geflochtenes Gefäß?); ital. *gerla* u. *gera* „cesta, oppure vettura“, vgl. Canello, AG III 349, Caix, St. 180; neuprov. *gerlo*, Tragkorb; altfrz. *gerle*, *jarle*, Bütte (aber *geurle*, Beutel, ist = dtach. *gürtel*); neufz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla*; Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 75.

4234) gērrēs -em, m., der Schrätz, ein Seefisch (*Sparus smaris* L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (*Demin. zu *gerrulus*); neuprov. *gerle*, *gerla*; altfrz. *gerre*, *jarre*, *jarret* (dies auch nfrz.), *jarlet*. Vgl. Bauquier, R VI 266; Gröber, ALL II 438.

4235) *gēstā, -am f. (zum Fem. gewordenen Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*), That; (ital. prov. *gesta*; ital. (venez.) auch *gestra* „famiglia, razza“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Thaten, Geschichte, Geschlechtsgeschichte, Chronik), Geschlecht, Stamm, vgl. Rajna, R XIV 405. Vgl. Dz 161 *gesta*; Gröber, ALL II 438.

4236) ahd. *get-isarn*, Jäteisen; daraus vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehrende Umbildung ital. *giusarma*, eine schneidende Waffe; prov. *jusarma*, *gasarma*; altfrz. *gisarme*, *guisarme*, *wisarme*.

4237) *geusiac*, -as f. pl. (Wort gallischen Ursprungs, bei Marcellus dreimal belegt), Schlund, Kehle, auch wohl Gaumen, inneres Zahnfleisch; (ital. *trangugiare*, verschlingen); rum. *gusă*, Kehle; lucches. *gogia*, Kehle; altfrz. *geuse*, Kehle, davon neufz. *gosier*. Vgl. Meyer-L., Z XV 242 u. XX 536; Schuchardt, Z XXI 199. Nach Kluge, Paul's Grundriss der germ. Phil. I² 332, steht *geusia* f. *ceusia* u. ist german. Wort (ndl. *kias*, Backenzahn). S. unten *gōsa*.

4238) arab. *ghouchla*, Satteldecke; frz. *houss*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de Paris V 37. Früher wurde das Wort vom altdutschen *hulsti*, *hulst* abgeleitet, vgl. Scheler im Dict. s. v., Mackel p. 21.

4239) [**gibbērūtūs*, a, um (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut*; cat. *geperut*. Vgl. C. Michaelis, St. 33 Anm.; Baist, Z V 244.]

4240) [**gibbōsūs*, a, um (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *gibboso*; rum. *ghebos*; prov. *ghos*; frz. *gibbeux*; span. *giboso*.]

4241) *gībbūs*, -um m. (auch **gybbus*, **gūbbus*, vgl. griech. *ρυφός*), Buckel, Höcker, und *gibbus* (**gybbus*), a, um, bucklig; ital. *gibbo*, *gobbo*, *gobba*, Buckel (mittelbar gehört hierher wohl auch *gomberuto*, ungestaltet, krumm); rum. *gheb* u. *ghebă*, dazu das Vb. *gheboșes ai at a*, krümmen; prov. *gibba*, *giba*; frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckliger; nach Dz 619 soll frz. *jabot*, Kropf (wovon das Verb *jaboter*, undeutlich sprechen) für *jabot* stehen und aus **gibbottus* zu erklären sein; Horning, Z XVI 531, setzt für *jabot* als Grundwort *gabata* an; span. *giba*; ptg. *gibba*, *geba*. Vgl. Dz 168 *gobbo*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4. Vgl. unten *gūffūs*. — Parodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar*, *ajapir*, krümmen, span. *agobiar*, u. giebt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

4242) germ. **gīga* (mhd. *gige*), Geige; ital. prov. *giga*; altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle*, Geige; neufz. *gigue*, Tanz mit Musik, auch Reheule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedtg. davon abgeleitet *gigot*, Hammelkeule; span. *jiga*, Geige, eine Art Tanz, *jigote*, gehacktes Fleisch; ptg. *giga*, Geige, eine Art Tanz, auch ein flacher Weidenkorb (in dieser Bedtg. auch *gigo*), *gigote*, Ragoût. Vgl. Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 730 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. und roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedtg. „tremere, motitare“, welchen Sinn ahd. *geigan*, dem altn. *geiga* nach zu schliessen, wirklich gehabt zu haben scheint); Mackel, p. 106.

4243) *Gīgās*, -āntem m. (*Γίγας*), Gigant, Riese; ital. *gigante*, Riese; prov. *jayan-s*; frz. *géant*; span. ptg. *gigante*. (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 595 *géant*.

4244) ndl. *gijlen*, gähren (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller*, aber freilich ist das palatale l befremdlich, vgl. Bugge, R III 152; Scheler im Dict. s. v.

4245) ahd. *gīlan*, *gīljan* (aus *gi-īlan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gīlā*, forteilen; frz. (norm.) *güler*. Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden

comask. *zelā* schwankt Diez zwischen *gīlan* und *zīlōn*, letzteres dürfte annehmbarer sein).

4246) westgerm. *gīlda*, Opferschmaus, Festversammlung, Gilde; ital. *geldra*, Gesindel; prov. *gelda*, Trupp, Haufen; davon viell. *geldon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gilda*, so dürften auch ital. *gialda*, Lanze, u. *gialdoniere*, Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gelde*, Haufe, *gueude*, Gilde. Vgl. Dz 160 *geldra*; Mackel, p. 96.

4247) *gingivā*, -am f., Zahnfleisch; ital. *gengiva*; sard. *zinzia*; rum. *gingie*; (rtr. *gingiva*); prov. *gengiva*; frz. *gencive* (= **ginciva*); cat. *geni(v)a*; span. *encia*; ptg. *gengiva*. Vgl. Dz 160 *gengiva*; Gröber, ALL II 438.

4248) mhd. *glt*, Gierigkeit (nhd. *Geiz*); davon nach Caix, St. 562, ital. *ghescia* „fame eccessiva“.

4249) *gizeriūm* n. (belegt ist nur der Pl.) und **gigeriā* n. pl., Eingeweide des Geflügels; altfrz. *juisier*, Leber u. Eingeweide eines Vogels; neufz. *gésier*, Fleisch-, Vor-, Drüsenmagen des Geflügels. Vgl. Dz 596 *gésier*; Gröber, ALL II 438.

4250) **glāciā*, -am f. (f. *glacies*) u. **glāciūs*, -um m., Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. und Ptg.); rum. *ghiață*; rtr. *glatscha* u. *glatsch*, vgl. Gartner, § 200; prov. *glassa* v. *glatz*; frz. *glace* u. *glas* in *verglas* (gleichsam Glaseis, Glatteis); cat. *glas*; (span. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

4251) **glāciārūs*, a, um (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher; den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*. F. Pabst.

4252) [**glāciō*, -āre (v. *glacies*), auf dem Eise glitschen; altfrz. *glapoter*, *glacier*, gleiten, damit zusammenhängend nfrz. *glacis*, Gleite, Abdachung. Vgl. Dz 597 *glacier*.]

4253) [**glāciūs*, a, um (v. *glacies*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della preposizione a (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado*, äußerste Kälte, piem. *sgad*, Schrecken, Schauder, während Dz 161 s. v. das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchi's Annahme gewiss statthaft (**glacidus* : *ghiado* = *placitum* : *piato*), u. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay*, Schrecken, Erstaunen, dazu das Vb. *esglayar* (altspan. *aglayo*, *aglayarse*), welche Worte wohl auf *gladius*, nicht aber auf **glacidus* zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *tagliato a ghiado*) auch „Messer“, ebenso das dazu gehörige Verb *agghiadare* nicht bloß „erstarren“, sondern auch „niederstechen“, dieser Umstand aber empfiehlt unbedingt die Ableitung von *gladius*, denn der Bedeutungsübergang von „Schwert“ zu „Kälte, Schrecken, Erstaunen“ läßt sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelnden Bedeutung „durchbohrender Schmerz“ findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig“ schwerlich zu dem Substanzbegriff „Messer, Schwert“ gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchi's Annahme zurückweist, vgl. auch Nigra, AG XV 124.]

4254) *glāciō*, -āre (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer*, überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacer*.

Hinzuzufügen ist nach C. Michaelis, Frgm. Et. p. 42, galic. *lazar*, gefrieren, *lazo*, Frost (wegen des Abfalls des anlautenden *g* vgl. *lirāo* aus *glisem*).

4255) glādiolus, -um m., Schwertel (eine Pflanze); ital. *ghiaggiuolo*, *giaggolo*; frz. *glaioul* (daneben gelehrtes *gladiole*).

4256) glādiūs, -um m., Schwert; ital. *ghiado*, s. oben *glāciūs; (*glave*, Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *gladius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort); Tobler, Ztschr. für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giavelotto*, Wurfspieß, altfrz. *gavelot*, *gavrelot*, *gaverlot*, *garlot*, neufrz. *javelot*, für welche Worte Dz 164 keltischen Ursprung gemutmaßt hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius*, setzte also französisch *glavelot als Grundform an; daß dies lautlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt und mit Recht ein *gabalellus (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul*, *gobul*, kymr. *gafl*, bret. *gavl* „gegabelter Ast, Gabel der Schenkel“) als Grundwort empfohlen; prov. *glazi-s*, Schwert, u. *glai-s*, Schwertlilie (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio* — *gladiō*, denn *glai* steht für *glaj*, *glaj*, vgl. prov. *raġ* u. *rai* aus *radjo*, s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai*, *esglai*, Schrecken, Erstaunen, s. oben *glāciūs); prov. *glavi-s* (frz. *glaiue*), Schwert, ist Kreuzung von *gladius* mit kelt. *clādivo*, vgl. Ascoli a. a. O. u. dagegen G. Paris, R XVIII 980 (wo bemerkt wird, daß *glaiue* erst vom 13. Jahrh. ab aufträte), u. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 48, indessen dürfte Ascoli's Annahme doch zu Recht bestehen; frz. *glai*, Schwertlilie, u. *glaiue*, Schwert (*gladius* + kelt. *clādivo*). Vgl. Dz 161 *ghiado* u. 589 *glaiue* (Diz hielt Entstehung von *glavi* u. *glaiue* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung); Berger p. 141, Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 277.

4257) dtach. *gläette* = frz. *glette*, Silberglätte, vgl. Dz 599 s. v.

4258) glāndārītūs, -um m. (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar*; prov. *glandier*, Adj.; cat. *glander*, Adj.

4259) glāndulā, -am f. (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghilandola*; rum. *ghindurā*; prov. *glandola*; frz. *glandule* (gel. W.); cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

4260) glāndulōsūs, a, um (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghiandoloso*; rum. *ghinduros*; prov. *glandulos*; frz. *glanduleux*; span. ptg. *glanduloso*.

4261) glāna, glāndem f., Eichel; ital. *gliande*, *ghiande* u. *ghianda*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghindā*; prov. *glan-s*, *glant-z*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 503 s. v. meint, durch Einfluß des gr. *ἀχνυλος* oder des got. *akran*; das Richtige aber hat Cornu, R VII 108, getroffen, der in dem *a* den Rest des mit dem Substantiv verwachsenen Artikels erkennt); altfrz. *gliande*, *agland*; neufrz. *gländ*; cat. *aglá*; span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota* = arab. *ballūt*), *landre*, Drüsen-geschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bolota*). Vgl. Dz 462 *lande*, 503 *aglan*; Cornu, R VII 108.

4262) glārēā, -am f., Kies; ital. *ghiaja*, Kies; greto (= *ghiareto, *glaretum), steiniger Flußboden, vgl. Flechia, AG II 44 Anm.; altspan. *glera*; span. *leira*, Scholle, Erde; „Kies“ heißt frz. *gravier* (von *grava und dieses keltischen Ursprungs, vgl. cymr. *gro* etc., s. Th. p. 102), span. *arena gruesa* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*, ptg. *saibrão* (v. *sabulum*), *cascalho* (dies Wort

sowie das span. *casquijo* von *cascar* = *quassicare, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja*. — Prov. *glara*, frz. *glaire* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Worte ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glaire*; Th. p. 100.

4263) glāstum n., Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *glasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado*. Im Ital. ist neben *glasto* auch *glastro* vorhanden, außerdem *guado* = germ. *waid* (altfrz. *guaide*, *waide*, neufrz. *guède*, vgl. Mackel, p. 117).

4264) glāttio, -ire, kläffen; ital. *ghiattire*; prov. altfrz. *glatir*; neufrz. *clatir*; span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedtg. des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „kläffen, bellen“ sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen“ erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiattire*.

4265) *glauccillūs, -um m. (schriftlat. *glaucon*), eine Pflanze (Chelidonium *glaucon* L.), = rum. *ghiocel*, *diocel*.

4266) glēbā (glēba), -am f., Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghieva*) *ghiova* (das *o* beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghiova* ist geradezu = *glōbus* anzusetzen [*ghiova* : *globus* = *frutta* : *fructus*], vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.), archaisch auch *chiova*, vgl. Canello, AG III 355; sard. *lea*; rum. *glie*; prov. *glieva* (daneben *gleza*, das mit *gleba* nichts zu schaffen hat, vgl. No 4270; frz. *glèbe* (gel. W.); (cat. span. ptg. *gleba*); ptg. *leiva* = *glebea*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 291.

4267) *gliro, -ōnem und *glis*, *glirem* m., eine Art Maus oder Ratte (*Sciurus glis* L.); ital. *ghioro*; prov. *glire-s* (u. *glie?*); frz. *loir* (davon *lérôt*) und *liron*, Bilch, Rellmaus, Siebenschläfer; span. *liron*; ptg. *lirão* u. *leirão*. Vgl. Dz 163 *ghiro*, Gröber, ALL II 439. — „Neben ital. *ghiro*, berry. *lire* = *glire* steht frz. *loir*, bergam. *gler*, tessin. *gera* (mit off. *e*), alb. *ger*, die auf ein *glire* (vgl. *strigis* und *strigis*) weisen.“ Meyer-L., Rom. Gr. I § 44.

4268) *glirūlus, -um m. (v. *glirus f. *glis*), Ratte; neuprov. *gréule*, vgl. Thomas, R XXVIII 191.

4269) engl. *glister* (v. *glitan*), dav. nach Th. Braune, Z XX 366, altfrz. *eschistre*, Blitz; Goldschmidt, Z XXII 260, bringt dafür *slister (v. *slitan*) in Vorschlag. S. unten *slister*.

4270) mittellat. *glitens, a, um (v. *glis*, *glitis*), „humus tenax“ in den Isid. Gloss., kreydig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Thonerde; frz. *glaise*. Vgl. Dz 598 *glaise*.

4271) ahd. *glitzan (Iterativ zu ahd. *glitan*), glitschen; davon vermutlich (lomb. *gič*, *liscio*, vgl. Salvioni, Z XXII 472); altfrz. *glicier* (pic. *glicher* scheint anderen Ursprung zu haben); neufrz. *glisser*. Vgl. Dz 599 *glisser*; Mackel p. 100.

4272) [glōbōsus, a, um (v. *glōbus*), kugelförmig; ital. *globoso*; rum. *globos*; frz. *globeux*; span. ptg. *globoso*.]

4273) glōbūs, -am m. (*glouus*, non *glomus* App. Probi 71), Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghiova*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.; (rum. *glob*, Pl. *globuri*; prov. *globel-s* = *globellus; frz. *globe*; span. ptg. *globo*). Das Wort trägt überall gelehrten Charakter; das volkstümliche roman. Wort für „Kugel“ ist *balla* u. *balla*.

4274) *glōcio, -āre (schriftlat. *glocire*, griech. *κλωζειν*), glucken (von Hühnern); aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Worte sind: ital. *chiocciare*; rum. *clocei*

(wird von Dz angeführt, fehlt b. Ch.); neuprov. *clouchā* u. *cloussi*, glucken, *clouso*, Henne; frz. *glousser*; span. *cloqueur*; (ptg. *cacarejar* ist mehr „gackern“ als „glucken“). Vgl. Dz 97 *chiocciare*.
4275) **glömūs**, -*mēris* n., Klofs, Knäuel; ital. *ghiamo*, dazu das Vb. *agghiomare*; lueches. *diomo*, vgl. Caix, St. 339, *Musafia*, Beitr. 63; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemuesc ii it i*; (frz. *agglomérer*, gel. W.).

4276) [***glömüscellus**, ***glömüscellus**, -um m., Knäuel; altfrz. *lemussel*, *lemuissel*, *lemoissel*, *loinsel*, *loincel*, *loncel*, *loissel*, *luissel* (wegen des Abfalls des anl. *g* vgl. *loir* aus *glürem*). Vgl. Thomas, R XXVI 83.]

4277) [**glörīā**, -am f., Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartsch's Chrest. prov. 279, 39 in der Bedtg. „quälen“ liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen“); frz. *gloise*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *gloria*.]

4278) [***glörīettā**, -am f. (Demin. zu *gloria*), kleine Herrlichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorieta*. Vgl. Dz 599 s. v.]

4279) **glōsā**, -am f. (mit off. o; schriftlat. *glossa* = gr. *γλῶσσα*); Glosse; ital. *glossa*, *glosa* „spiegazione d'una parola in un libro antico“, *chiosa* „breve interpretazione d'un passo. *Chiosa* dice anche „macchia“ e il „piombo col quale si saldano le rotture delle pentole“ (in dieser letzteren Bedtg. ist es offenbar = *clausa*), vgl. Canello, AG III 356; prov. *glosa*; frz. *glose*; cat. *glosa*; span. ptg. *glosa*. Vgl. Gröber, ALL II 439; Pogatscher, Die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl. § 72 (wo auf ags. *glēsan*, welches ebenfalls einfaches *s* hat, hingewiesen wird).

4280) **glumā**, -am f., Hülse, Schale, Balg (mittellat. *gloma* [= **glūma*] „acus, acris“); frz. *gloume* (u. gelehrt *glume*), Bälglein, Spelze der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 463, dagegen Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770. Vgl. auch Salvioni, Post. 10.]

4281) [***glāmüscellum** n. (v. **glāmus*, vgl. *grāmus* u. *glōmus*), Knäuel, wird von Thomas, R XXVIII 791, als Grundwort zu bearn. *gusmet* (-el?) angesetzt.]

4282) **glūs**, **glūtem** f., Leim; prov. *glut-z*; frz. *glu*, Vogelleim; (ital. *visco*, *vischio* = *viscum*; span. *visco* u. *liga*; ptg. *visco*). Vgl. Gröber, ALL II 439.

4283) **glūto**, -*ōnem* m. (v. *gluttire*), Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefrässigkeit, Schlemmerei, daneben *ghiottoneria* (v. **glūttus*) „avidità di cibi delicati“ u. *ghiottonia* „cibo o cosa ghiotta“, vgl. Canello, AG III 397; frz. (c. r. *gluz*, c. o.) *glouton*, dav. *gloutonnerie*.

4284) ***glūttio**, -*ire* (schriftlat. *glūttire*), verschlingen; ital. *inghiottire*; rum. *inghūt ai at a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*. Vergl. Dz 163 *ghiotto*. S. auch ***in-gluttio**.

4285) **glūttus**, -um m. (für schriftlat. *glūttus* u. *glūtus* v. *gluttire*), Schlemmer; ital. *ghiotto*; prov. *glot-z*; altfrz. *glut-z*, *glot-z*; (neufrz. *glouton*). Vgl. Dz 163 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-z*, Bissen, Schluck, u. ital. *ghiozzo*, Gründling, zu dieser Wortsippe gezogen werden, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439.

4286) **glēcyrrhizā**, -am f. (gr. *γλυκύριζα*), Süßholz, Lakrizen; ital. *legorizia*, *regolizia* (volks-etymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice*; nfrz. *réglisce*; prov. *regalicia*, *regulezia*; span.

regaliz, (*oroziz*); ptg. *regaliz*, (üblicher *alcaçuz*). Vgl. Dz 267 *regolizia*. S. auch *liquiritiā*.

4287) gr. *γνάθος*, Kinnbacken; davon ital. *ganascia*, Kinnbacken; frz. *ganache*. Vgl. Dz 155 *ganascia* (wo die Worte von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die richtige Ableitung).

4288) **gnōmōn**, -*ōnem* m. (*γνώμων*), Zeiger an der Sonnenuhr, = span. *nemon* (gleiche Bedtg.), vgl. Dz 472 s. v.

4289) kelt. (ir. gäl.) **gob**, **gop**, Schnabel, Mund; davon vermutlich frz. *gobbe*, Mästkugel, Nudel, Pille, *gober*, gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe*; Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-affront*, ein Mensch, der sich aus Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouche*, Fliegenschnapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger*, foppen. Dagegen hat mit *gob* nichts zu schaffen *gobelet* (Demin. zu *cuppa*), Becher.

4290) **gōbīo**, -*ōnem* m., Gründling, = frz. *goujon*, vgl. Dz 601 s. v.; lyon. *goifon* (= **gofionem*), vgl. Horning, Z XXI 455.

4291) germ. **god**, **got**, Gott; davon altfrz. *goi* in den Beteuerungsformeln *vertu-goi* = *vertu de Dieu* (daran angelehnt *vertu-guieu*), *mort-goi*, *sang-goi*, *jarnie* (= *je renie*) *got*, vgl. Dz 600 *got*.

4292) niederdt. **goden dag** = altfrz. *godendac*, scherzhafte Benennung einer Art Hellebarde der Flamänder, vgl. Dz 600 s. v.

4293) bret. **goelann**, **gwelan**, eine Art Möve, = frz. *goëland*, *goëlette*, ein Seevogel und eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 s. v.; Th. p. 101; Cohn, Suffixw. p. 141 (über den Ausgang -*and* bei Vogelnamen).

***gōfīo** s. **gōbīo**.

4294) bret. **goge**, Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz. entlehnt ist, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *gogue*, Scherz, Kurzweil, dazu das Vb. *se goguer*, sich belustigen; neufrz. *goguettes*, Possen, Spottreden, *gogaille*, lustiges Gelage, *goguenard*, possenhaft. Vgl. Dz 600 *gogue*.

4295) hebr. **goj**, Volk, davon vulgärjüdisch **goje**, christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gougeo*, Magd; frz. *gouje*, Dirne, *goujat*, Trolsbube. Vgl. Dz 601 *gouge*.

4296) arab. **golab** (= pers. *gul*, Rose, + *āb*, Wasser), Rosenwasser; ital. *giulebbe* u. *giulebbo*, eine Art Syrup; prov. frz. *julep*; span. *julepe*; ptg. *julepo*. Vgl. Dz 166 *giulebbe*; Eg. y Y. 434.

4297) arab. **gommāl**, Schiffaseil; davon viell. (?) ital. *gōmona*, *gōmena*, *gīmīna*, Ankertau; neuprov. *gumo*; frz. *goumène*, Tau; span. ptg. *gōmena*, Ankertau. Vgl. Dz 169 *gōmona*; Tobler, Z IV 182 (*combinare*); Eg. y Yang. 416.

gōmphūs s. **cōntūs**.

***gōnflo** s. **cōnflo**.

***gōntūs** s. **cōntūs**.

ndl. **goos** s. **gōsa**.

4298) [***gorilla**, -am f., Gorilla (soll nach Cohn, Suffixw. p. 54, lateinisch sein, fehlt aber in den Wörterbüchern); ital. *gorilla*, frz. *gorille* (mit *palatalem l*).]

4299) altn. **gorm-r**, Schlamm, davon vermutlich frz. *gourme*, Schleim aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet*, ein Mensch, der schmutzig ist, beim Essen den Mund sich mit Schleim u. dgl. beschmiert, dann ein Mensch, der so gierig ißt, daß er die Reinlichkeit darüber außer Acht läßt, endlich ein Mensch, der mit großem Appetit, mit Geschmack ißt, ein Feinschmecker;

ptg. *gosma*, Speichel, Schleim, dazu das Verb *gosmar*, Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Dict. s. v.; Gröber, ALL IV 121 (scheint **vormus* aus *morvus* = *morvus* als Grundwort anzunehmen); Schuchardt, Z XI 494, hält die rom. Worte *gourme* u. *morve* u. dtsh. „Wurm“ für identisch, vgl. dagegen Bohrens p. 78.

gorre s. *gürdus*.

4300) [**gōsa*, *gūsa* wurde von Dz 607 *geuse* als Grundwort zu der oben unter *geusia* besprochenen Wortsippe aufgestellt mit Einschluss des frz. *geuse* od. *guense* „Gans“, d. h. eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form; der Ursprung dieses letzteren Wortes ist dunkel; nach dem Dict. gén. soll es aus dem deutschen *guss* entstanden sein; Bauer im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/86) p. CV stellt ntl. *goos* „Gans“ als Grundwort auf.]

4301) bask. *gose-utsa*, lauter Hunger, = span. *gazusa*, großer Hunger, vgl. Dz 455 s. v.; der sich auf Larramendi beruft.

4302) kelt. Stamm *got-* (in altir. *gothimm*, kymr. *godineb*, Unzucht, Hurerei); davon vermutlich neuprov. *goda*, faule Dirne; altfrz. *godon*, liederlicher Mensch, *goder*, stark zechen; neufrz. *gouine*, liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: henneg. *godinete*; burg. *godineta*, *gaudrille* etc.), *godard*, leckerhafter Mensch, *godiveau*, eine Art Gebäck, *godailleur*, stark zechen, vielleicht auch *gaudriole*, Witzrede, außerdem eine Menge dialektischer Worte, wie z. B. champ. *godin*, niedrig; hierher gehört wohl auch altfrz. *goz*, *gouz*, Knirps, Zwerg, Hund, über welches Wort zu vgl. Förster zu Erec 794. Vgl. Dz 599 *goda*; Scheler im Dict. unter *godailleur*; Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozzoviglia*, Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Diez 376 *gozzo* das Wort von *gozzo* (= **gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

4303) ahd. **goto*, **gota* = nhd. *Gote* (s. Kluge s. v.), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *gudazzo*, -a, vgl. Dz 378 s. v.

4304) kelt. *goumon* (dafür *goumon* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *goëmon*, Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

4305) germ. Stamm *grab-* (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 51 f., eine ganze Reihe romanischer Worte zurück, vgl. oben *garb*. Maßvoller geht Scheler im Dict. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, daß frz. *graver*, *grabeler*, reinigen, putzen (wovon *grabeau*, eigentl. das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller*, verwirren (davon *grabouil*, Wirrwarr, dem nach Sch.'s Annahme ital. *garbuglio* entspricht, s. aber oben *garr[ire]* + *bull[ire]*), *grabuge*, Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 642) auf *grab-* oder auf *krabbeln* zurückzuführen seien; in ähnlicher Weise führt Nigra, AG XIV 277, *grabuglio* auf *carabus*, Meerkrebs, zurück.

4306) *grābātūlūs*, -um m. (Demin. v. *grabatus*), kleines Ruhebett; davon vielleicht ital. *carabattola*, „masseria di poco pregio“, vgl. Caix, St. 253.

4307) *grābātūs*, -um m. (*χαβάταρος*), Ruhebett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

4308) [**grācilio*, -ōnem m. (v. *gracilis*); davon viell. frz. (dialektisch) *grelon*, Hornisse, vgl. Dz 588 *frelon*.]

4309) *grācīlis*, -e, schlank; ital. *gracile*; prov. *graile*, schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher

Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedtg. wie im Prov., davon viell. *grelot*, Klapper, Schelle, *grelotter*, mit den Zähnen klappern, Nigra, AG XV 117, scheint *grelot* (*grelotter*) für aus **greulot*, *grevelot* entstanden zu erachten u. dies wieder mit dem ahd. *griul*, *griuwel* „Schauder“ in Verbindung zu bringen, *grelot* würde demnach eigentl. „ein Schütteln vor Grauen“ (oder auch vor Kälte) bedeuten; von *gracilis* abgeleitet ist vielleicht auch frz. *grésillon* (vgl. 4382), Grille, Fessel, welche auseinanderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnen verbunden werden, vgl. Dz 603 *grêle* und 173 *grillo*); frz. *grêle*, Hagel (dazu das Vb. *grêler*, hageln, Pt. *grêlé*, verhagelt, pockennarbig, viell. gehört hierher auch das Adj. *grêtu*, armselig), *grésillon*, Griesmehl (über die Redensart *avoir des grésillons* od. *grillons* od. *crignons dans la tête* vgl. Delboulle, R XX 287), werden wohl besser von ahd. *griog*, *greog* [s. d.] abgeleitet. — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grêl*, Schöfaling, von *gracilis* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill*, *grillo* (dav. span. *grillar*, arossen), ptg. *grelô* für Lehnworte aus dem Frz.

4310) *grācūlā*, -am f. u. *grācūlūs* (u. *grāgūlūs*, vgl. Ascoli, AG XIII 455), -um m., Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = **graccus* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730); zu *gracchia* das Vb. *gracchiare*; (rum. *graur*), prov. *gralha*; frz. *graille*, daneben *grolle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, **gra(v)ulus* als Grundform aufgestellt hat: cat. *gralla*; span. *graja*, *grajo*; ptg. *gralha*. Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *grolle*; Gröber, ALL II 440. S. No 4349.

4311) **grādīo*, -ire (v. *gradus*), steigen; ital. *gradire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*); (frz. *gravir*, klimmen). Vgl. Dz 603 *gravir*.

4312) *grādūs*, -um m., Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degra-z*; frz. *degré*); span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

4313) *graccus*, a, um, griechisch; (ital. *greco*); venez. *griego*, lomb. *greo*, (sard. *pižarega*, pece greca lecc. *riecu*; prov. *grie[glus]*; altfrz. *grieus*; neufrz. *grec grecque* u. *grèque*), *greca* = *grièche* in *ortie-grièche*, kleine Brennnessel, u. *pie-grièche*, Würger (ein Vogel); span. *griego*; ptg. *grego*. — Von altfrz. *grieu* leitet Nigra, AG XV 116 u. 283, ab frz. *grieve*, Drossel, *grivois* (prov. *grivouès*), munterer Soldat, auch Adj. „lustig“, *grivoise* eine Art Tabakdose, *griveller*, gaunern.

4314) *grace[us]* + *ulf* (= *wolf*); davon vielleicht frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche; das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnsucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 s. v. (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

4315) *grallae*, -as f. (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla*, *sgarla*, Bein, u. hiervon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende **garlone*, *galone*. Vgl. Caix, St. 333.

4316) germ. *gram* (dtsh. *gram*, *Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram*, *graim*, *grain* (auch Sbst. *graigne*), dazu das Vb. *gramoier*, *gremonoier*, betrüben, *engramir*,

ergrāmen, sich ereifern. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mitteil. I 266.

4317) **grāmen** n., Gras; sard. *ramen*, *gramigna*; span. *grama*.

4318) **grāmīneus**, a, um (*gramen*), grasig; ital. *gramigna*; sard. *raminzu*; venez. *gramēgna* etc., vgl. Salvioni, Post. 11.

4319) **grāmmāticā**, -am f. (*γραμματική*), Grammatik; altoberital. *gramaia*; prov. *grammaira* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lautliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *medi[c]um* ein Gegenstück besitzt, vgl. Tobler, R II 241. G. Paris, R VI 129, u. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang I); sonst nur gel. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*; AG XII 407.

4320) **grāmmāticūs**, -um m. (*γραμματικός*), Grammatiker; altgenues. *gramaigi*, altvenez. *gramego*, vgl. AG VIII 357 (s. auch AG VII 507 u. I 429 sowie Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 269) u. Salvioni, Post. 11; rtr. *garmādi*, ein unverschämter Mensch (veranlaßt ist diese Bedtg. durch das brüske Betragen mancher Schreiber, bezw. Beamten gegen die bauerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 No 14; prov. *gramatge-s*, *gramādi-s*, *gramāzi-s*, einer, der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufrz. *grammairien*, Grammatiker), vgl. Tobler, R II 244.

4321) [germ. **grana*, ahd. *grana*, Schnurrbart, ags. *granu*, altn. *grōn*, Bart, Lippe, vgl. Kluge s. v. *Granne* (vgl. lat. *granus*, Zopf, Isid. 19, 23, 7); davon ital. *granata*, Besen; prov. *gren-z*, Bart; altfrz. *grenon*, *guernon*, *grignon*, Bart der Oberlippe und des Kinns; span. *greña*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greñon*, *grñon*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *greña*.]

4322) **grānārīum** n. (von *granum*), Kornboden; ital. *granaro*, *granaio*; rum. *grānar*; prov. *granier-s*, (*grani-s*); frz. *grenier*; cat. *graner*; span. *granero*; ptg. *granél*.

4323) [***grānātārīus**, a, um = ital. *granatajo* „chi fa granate (da spazzare)“, *granatiere* (frz. *grenadier*) „soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatte forse a guisa di mele granate“, vgl. Canello, AG III 307.]

4324) **grānātēllā** (v. *granum*); ital. *granatella* „piccola gr.“; *granatiglia* „legname nobile per impiallacciare tavole e simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*, *granadillo*) „il flor di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

4325) **grānātūs**, a, um (von **granare* v. *granum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. viell. auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben *granatarius*).

4326) **grāndis**, -e, grofs; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 196; prov. *grant-z*, *gran-z*; altfrz. *grans*, *granz* (über die Verbindung *en grant*, *grande*, *granz*, *grandes* vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 21; Diez' Angaben 569 *engrant* sind veraltet); neufrz. *grand*, dazu das Sbst. *grandeur* (altfrz. *grandure*, altfrz. auch das Vb. *engraignier*, gröfser werden od. machen, abgel. vom Komparat. c. o. *graignor*, c. r. *graindres*); cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande*, *gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman. fast völlig verdrängt worden.

4327) **grānditīā**, -am f. (v. *grandis*), Gröfse;

ital. *grandezza*; prov. *grandezza*; (frz. *grandeur*, gleichsam **grandiōrem*); span. ptg. *grandezza*.

4328) **grādo**, -dīnem f., Hagel; ital. *grandine*, *grandina*; rum. *grindină*; (frz. *grêle* von *griog*; span. ptg. *granizo* = **granitium*; ptg. auch *saraiva*, wozu das Vb. *saraivar*, bis jetzt unerklärte Worte, vgl. Dz 486 s. v.).

4329) **grānēā**, -am f. (v. *granum*), Scheune, prov. *granja*; frz. *grange* (altfrz. auch *granche* = **granica*, daraus ital. **granscia*, *grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez' 377 ausgesprochene Vermutung, daß das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*. Vgl. Dz 171 *granja*; Berger p. 131 A.

4330) **grānīo**, -ire (v. *granum*), körnig machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir(e)*.

4331) **grānītūm** n. (Part. P. P. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

4332) **grāno**, -āre (v. *granum*), körnen; fra. *grainer*, vielleicht auch *glaner* (das a aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren lesen, dazu das Sbst. *glanure*; (prov. heisst das Vb. *grenar*, *gl*, wobei wohl Schwächung des a zu e in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des e auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, daß die mittellat. Form *glanaverit* ein stammhaftes e vorauszusetzen scheine, u. erwähnt, daß Leibnitz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen; in Bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von gemeinkelt. *glan* „rein“ stimmt namentlich der Vokal von *glanaverit* u. prov. *grenar* schlecht“).

4333) **grānōsūs**, a, um (von *granum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grāunțos*; (frz. *grelu* = **granutus*); span. ptg. *granoso*.

4334) **grānūcētūm**, **grānūcellum**, **grānūcētolum** n. (Deminutiva v. *granum*) = rum. *grāunț*, *grāunfel*, *grāuncior*.

4335) **grānūm** n., Korn. Kern; ital. *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grāu*, Pl. *grāne*, *grāie*, *grauri*; prov. *gran-s*, *gra-s*, Korn, *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkorn (altfrz. auch in der Bedtg. Scharlachbeere), dazu das Vb. *grainer* (Komp. *égrener*); cat. *gra*; span. *grano*, *grana*; ptg. *grão*, Korn, *grãa*, *grã*, unechte Kochenille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*.

granus s. **grana**.

4336) **grāphīum** n. (*γραφιον*), Griffel; prov. *grafi-s*, Griffel (altfrz. *grafe*); frz. l. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel“ ist zur Bedtg. „Schreibzeug, Schreibraum“ erweitert worden), davon *greffier*, Schreibbeamter, von altfrz. *grafe*, Griffel, ist abgeleitet altfrz. *esgraffer*, ausradieren, neu frz. *égraffigner*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, sudeln; zu prov. *grafi* gehört *grafinar*, ritzen. 2. *greffe*, Pfropfreis (sogenannt wegen seiner griffelartigen Gestalt), dazu das Verb *greffer*, pfropfen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

***grāssūs** s. **crāssūs**. ***grātīcūlā** s. **crātīcūlā**.

4337) **grātīā**, -am f., Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *gratsia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-s* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Dazu über-

all zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci-* (im Span. als Sbst. Witzbold, Possenreißer, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

4338) 1. *grätio, -äre (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Prät. *graciado*, gnädig.

4339) 2. *grätio, -äre (von *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gradire* „aggradire, rendere grato, machen“, arch. *grazire* (aus dem Prov.) „ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia“, vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, Dank, *grazire*, danken; der „Dank“ u. „danken“ werden sonst romanisch durch *merces* [und **mercedare*] ausgedrückt.

*grätis s. *erätis*.

4340) grätüs, a, um, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grat-s*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grejar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen, wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agrèr*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grado*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agrèr*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

4341) [*grävā, -am f. (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cymr. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutliche Grundwort zu (ital. *grebiccio* (?), „terreno sterile e sabbioso“, vgl. Caix, St. 346); rtr. *grava*, *greva*, Sandfläche; prov. *grava*; frz. (*grave*), *grève*, sandiger Platz (nach dem so heißenen Platz in Paris wird eine Arbeitseinstellung *grève* genannt, weil früher strikente Arbeiter sich auf diesem Platze zu versammeln pflegten); dav. *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasengries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grève*.]

4342) [*grävāmēto, -äre (v. *gravis*, beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Scheler im Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermutet zu prov. *gaymentar*), altfrz. *guermenter* (nach Scheler aus *gaimer* versetzt); (neu frz. *gaimenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 s. v. in *gaimenter* eine nach dem Muster von *lamentar* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *vai* etc. = got. *vai*, ahd. *wē*, damit ist auch altfrz. *waimenter* erklärt.]

4343) nnd. *graven*, graben; frz. *graver*, ein-graben; span. *grabar* (Lehnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47.

4344) grāvīdus, a, um, schwer; ital. *gravido*; sard. *graidu*; piem. *grāvi*, bramoso; venez. *genues*. piem. berg. *grāvia*, *gravida*, vgl. Salvioni, Post. 11, über weitere Dialektformen vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 38.

*grāvīo s. *grāvo*.

4345) grāvīs, -e, schwer; ital. *grave* u. *greve* (letzteres Anbildung an *lieve*), vgl. Canello, AG III 315; über die Frage, ob *grezzo*, *greggio* hierher gehört, wie Fumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben *agrestis*; sard. *grae* (?); rum. *greu*; rtr. *greu*; prov. *greu-s* (nach *leu-s* = *levis*); frz. *grief*, Kummer; cat. *greu*; (frz.) span. ptg. *grave*; dazu das Vb. ital. *aggravare*, beschweren, prov. *agreuja*, altfrz. *agregier*; neufrz. *rengreger* =

**reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Ch. auch „lourd“ bedeuten kann) nur die Bedeutung „schwer = ernsthaft, ernstlich, bedenklich“, „schwer = gewichtig“ wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *pensatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), „schwer = schwierig“ durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, ALL II 441; d'Ovidio, R XXV 299 (über die Verbreitung von *grevis*).

4346) grāvītās, -ātem f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greugetat-s*; altfrz. *griété*.

4347) *grāvītā, -am f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greafă* (bedeutet im Macedo-Rum. „Gewicht“, im Daco-Rum. dagegen „Schwere des Kopfes oder des Magens, Übelkeit“); prov. *grevesa*, *grevesa*; cat. span. ptg. *graveza*.

4348) *grāvo u. *grāvīo, -äre (v. *gravis*), beschweren, jem. das Dasein erschweren, jem. kränken, beleidigen; ital. *gravare*; prov. *gravar*, *grevar*, *greviar*, *greujar*; altfrz. *grever*, *gregier*; cat. span. ptg. *gravar*. S. auch *ingravare*.

4349) [*grāvūlūs, *graulūs, -um m., Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grolle*.]

4350) *grēmīo, -ire (gremium), im Schofse sammeln; dav. nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, ital. *germire*, *riempiere*. S. unten *krimmen*.

4351) grēmīum n., Schofs; ital. *grembo* (aus **grembio*, vgl. *grembiale*), *parāre* + *gremium* = *sparagrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 s. v.; Caix, St. 586.

*grēvis s. *gravis*.

4352) grōx, grōgem m., Herde; ital. *gregge*, Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. geschwunden u. wird ersetzt durch **manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) und **tropellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft, denn mit frz. *trop* = germ. *þorp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeau*).

4353) ahd. *grifan*, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsbst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *grugnire*, grunzen, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 s. v.) u. das Adj. *griffagno*, räuberisch; prov. *grifar*, packen, dazu das Adj. *grifan*; altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsbst. *grif*, Kralle; u. das Adj. *grifaigue*, räuberisch, bedrohlich; neufrz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

4354) altdtsch. *grim*, grimmig, zornig; ital. *grimo*, runzlich (weil der Zornige die Stirn runzelt); prov. *grim*, betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *grimar*. Vgl. Dz 378 *grimo* und 605 *grim*; Mackel, p. 100.

4355) ags. *grīma*, Gespenst; davon soll nach Dz 456 *grima* und 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grimace*, Gesichtsverzerrung, und vielleicht auch *grimoire*, Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima*, Grausen, Schauern; span. *grimazo*; ptg. *engrimanço*, Zerrbildung, unverständliches Geschwätz, Betrug. Doch führt man *grimace* etc. wohl besser auf *grimmisōn* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

4356) ahd. *grimmida* = ital. (lomb.) *grinta*, finsternes, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta*, Grimm, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo*.

4357) ahd. *grimmizôn (aus *gramitjan; belegt ist das Sbst. *grimmiza*), grimmig sein; davon ital. *grinza*, Runzel, *grinzo*, runzlig; frz. *grincer*, mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo*; Mackel, p. 100. S. auch oben *grima*.

4358) ahd. *grīnan*, *grīnjan*, greinen; ital. *di-grignare*, die Zähne fletschen; prov. *grinar*, grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner*, die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar*.

4359) ahd. *grīoz*, *grees*, (Gries; (ital. *greto*, steiniger Ufersand, = **greot*, altn. *griot*, vgl. Dz 377 s. v.); prov. *greza*, *gresa*, grobkörniger Sand; (neuprov. *gres*, Sandstein); frz. *grès*, Sandstein; Ableitungen von *grenz* sind vielleicht (falls die Worte nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *gresle* (neufrz. *grêle*), Hagel, *grésille* (neufrz. *grésil*, -llon), Graupeln, wovon wieder die Verba *grêler* und *grésiller*. Vgl. Dz 604 *grès*; Mackel, p. 128.

4360) germ. *gripan*, greifen; frz. *gripper*, ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippo*, Raubschiff (span. *gripo*, Kauffahrer), vgl. Dz 605 *gripper*; Mackel, p. 110, setzt auch frz. *grimper*, klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 605 s. v. hatte das Vb. v. mndd. *klīmban* abgeleitet.

4361) gorm. *gris*, grau; ital. *griso*, davon *grissetto*, grauwollenes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *griseus*, germ. **greisja*, vgl. Kluge unter „Greis“); rtr. *gritsch*; prov. *gris*; frz. *gris*, davon *griset*, Name verschiedener Tiere, *grisette*, graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *griset*, graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso*; Mackel, p. 108.

4362) [mhd. *grit*, Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto*, Geiz, Knickerei, Adj. knickrig; frz. *gredin*, bettelhaft (vgl. got. *grēdus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, daß diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grit* wirklich langes i habe, daß aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grāh* „gierig sein“ nicht zu verkennen sei. S. oben *galt*.]

4363) mhd. *grīal*, *grīuwel*, Gräuel, Grauen, Schauder (dazu das Adj. nhd. *grulich*, mhd. *griu-liclich*, nhd. *gräulich*); davon nach Nigra, AG XV 117, neuprov. *grivola*, schauern; schweizerrom. *grecolá*, *grivola*, vor Kälte zittern, *gre-*, *gribolon*, Gänsehaut (im bildlichen Sinne). *gribolhou*, Schauerwesen, d. i. der Teufel, *greuletta*, *gruletta*, Frostod. Furchtschauer, *greulá*, *grullá*, schauern (entsprechende Worte auch in frz. Mundarten); frz. *grelotter*, vor Kälte klappern, dazu das Sbst. *grelot* (das Geklapper), die Klapper, die Schelle (bisher wurde *grelot* von *gracilis* [s. d.] abgeleitet, Nigra's Annahme verdient aber den Vorzug).

4364) englisch *rogram*, *grogeran*, *grogoram* (aus frz. *gros grain* entstanden), dav. frz. *gourgouran*, eine Art Seidengewebe (auch *grog*, *Grog* soll aus *rogram* entstanden sein), vgl. Thomas, R XXVI 428.

4365) bret. (*chadenn*) *gromm*, krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (**gourme*) *gourmette*, Kinnkette, dazu die Verba *gourmer*, die Kinnkette anlegen, *gourmander*, jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig rüffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102.

4366) **grössārīus*, a, um (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier*.

4367) *grössūs*, a, um, dick (Cassiod. hist. eccl. 10, 33); ital. *grosso*; (sard. *russu*); rtr. *griess* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482; ru m. *gros*, *groasā*; prov. *gros*; frz. *gros*, *grosse*; cat.

gros; span. *grueso*; ptg. *grosso*, dazu das Sbst. ital. *grossura*, altfrz. *grossure*, (neufrz. *grossesse*), span. *grosura*. Vgl. Dz 174 *grosso*; Gröber, ALL II 441.

4368) *grūcūla*, -am f. (Demin. von *grus*) = span. *grulla*; ptg. *grulha*, Kranich, vgl. Dz 456 s. v.

4369) ndl. *gruizen* (nhd. *gruzen*), zermahlen; davon vermutlich frz. *gruger*, zerbeißen, *égruger*, klein stoßen, vgl. Dz 606 *gruger*.

4370) [schweiz. *grumlete*, Bodensatz; davon leitet Dz 378 ital. *gromma*, Weinstein, ab, eher dürfte aber an **grūmmus* f. *grūmus* zu denken sein.]

4371) [**grūmūlo*, -āre, zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (se) *grumuler*, gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo*.]

4372) *grūm[m]ūs*, -um m., Erdhaufen, Hügel; davon ital. *grumo*, Klümpchen, *grumolo*, Herz des Kobles, (gromma, Weinstein = **grūmma*?); venez. *grumo*, mucchio; rum. *grum*; (zweifelhaft ist die Zugehörigkeit von: altfrz. *grume*, allerlei Getreide; neufrz. *gourmette*, Schiffsknecht [eigentl. kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *groom*, kleiner Lakai]); span. *grumo*, Klümpchen, *grumete*, (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo*, Klümpchen. Vgl. Dz 175 *grumo*.

4373) *grūndā*, -am f., Dach; ital. *gronda*, Dachtraufe, Hohlziegel zu Dachrinnen, gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *grondaia* u. arch. *grondeu*, vgl. Canello, AG III 307.

4374) *grūndio*, -ire u. *grūnnio*, -āre (*grundio*, non *grunnio* App. Probi 124), grunzen; ital. *grugnare*, dazu das Sbst. *gronda* „brancio“, vgl. Caix, St. 350; rtr. *groggar*; prov. *gronhir*, *groggir*; altfrz. *grondir*, *grondre*, *groggir*, dazu das Vbabst. *grōung*, knurriges Gesicht; neufrz. *gronder*; cat. *grunyir*, dazu das Vbabst. *grony*; span. *grunir*; ptg. *grunhir*. Vgl. Dz 175 *grugnire*; Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

4375) [**grūnniōlo*, -āre (Deminutivbildung zu *grunnire*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort mutmaßlich zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.]

4376) [mhd. *gruo*, grün, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *gruyer*, Forstmeister.]

4377) *grūs*, *grūem* m. u. f. (*grus*, non *gruis* App. Probi 128), Kranich; ital. *grue*; sard. *gru*; lomb. alttosk. *gruga*; rum. *grue*; prov. *grua*; frz. *grue*, davon abgeleitet *gruyer*, kranichartig; cat. *grua*; span. *gru*, *grua*, daneben *grulla*; ptg. *grua*, *grou*, daneben *grulha* = *grucula*. Vgl. Gröber, ALL II 441.

4378) altndd. *grūt*, Grütze; prov. *grut-z*; altfrz. (u. mundartlich neufrz. *gru*, davon abgeleitet) *gruel* = neufrz. *gruau*, Grütze. Vgl. Dz 606 *gruau*; Mackel, p. 19.

4379) ahd. *grūwisōn*, *grūlōn*, nhd. *grausen*; davon nach Nigra, AG XV 117, ital. *gricciolo* „brivido, capriccio, raccapriccio“, venez. *grizzolo*, *sgrisolo*, bresc. *grisol*, *sgrizol*, mail. *sgrisor* etc.

4380) ahd. *gruzzi*, Grütze; ital. *gruzzo*, *gruzzolo*, Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo*; Kluge unter „Grütze“. Rönisch, RF III 372, stellte griech. γρῦν, Gerümpel, als Grundwort auf.

4381) kymr. *grwag*, *grwegys*, Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grègues*. Vgl. Dz 603 s. v.; Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

4382) **gryllus** = **grillus**, -um m., Grille; ital. *grillo*; rum. *grier*; rtr. *grulg*, *grilla*; prov. *gril-s*; frz. *grill-on* (daneben *grésillon*, wohl von *gracilis*, vgl. jedoch Dz 604, der in *grésillon* ein Demin. v. *gryllus* erkennt u. auf *oisillon* von *avis* hinweist); cat. *grill*; span. *grillo*; ptg. *grilho*. Vgl. Dz 173 *grillo*; Gröber, ALL II 441.

4383) **grȳphus**, -um m. (f. *grypus*, *gryps*), Greif; ital. *griffo*, *grifone*; (prov. *grifó-s*); frz. *griffon*; span. *grifo*; ptg. *grypho*, *grifo*. Vgl. Dz 604 *grif*.

gr. γροῦν s. **gruzi**.

4384) **gubernaculum** (v. *gubernare*), n., Steuer-
ruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *governale* = **gubernale*); lomb. *guarnac*; (prov. *govern-s*); frz. *gouvernail*; span. *governallo*, *governalle*; ptg. *governalho*, *governalhe*.

4385) **gubernator**, -orem m. (von *gubernare*),
Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*; prov. *gouvernaire*; frz. *gouverneur*; span. *governador*; ptg. *governador*. Im Roman. hat, mit Ausnahme des Prov., das Wort nur die übertragene Bedtg. „Statthalter“; für „Steuermann“ ist gebräuchlich ital. *timoniere* (v. *timo*, eigentl. Deichsel), *piloto*, *pilota* (wohl von ndl. *pijlen*); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto*, *timoneiro*.

4386) **gubernō**, -āre (gr. κυβερνάω), steuern;
ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung (jedoch hat *governare* auch die Bedtg. „steuern“ bewahrt); neap. *covernare*; (Salvioni, Post. 11, zieht hierher auch sard. *guerrare*, *querrare*, nascondere, aber gewiss nicht mit Recht); prov. *governar*, dazu die Vbsbst. *govern-s* und *governamen-s*; frz. *gouverner*, dazu das Vbsbst. *gouvernement*; span. *governar*, dazu die Vbsbst. *gobierno*, *governamiento*; ptg. *governar*, dazu das Vbsbst. *governo*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4387) **gubernum** n., Steuerruder; ital. *governo* etc., s. **guberno**.

4388) **gūbiā** (**gūviā**), -am f., Hohlmeißel, ital. *gubbia* (daneben *gorbia*, *sgorbia* = **gūbia*); (neuprov. *gubio*); frz. *gouge* (span. *gubia*); ptg. *goiva*. Vgl. Dz 179 *gubia*; Bugge, R IV 358 (B. stellt **gubium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442; Gade, p. 41.

4389) mhd. **gūlle**, Pfütze; altfrz. *goillr* (Lyoner Yzopet 124) u. andere ostfrz. Formen, vgl. Meyer-L., Z XIX 279.

4390) dtsh. **gürtel** = altfrz. *geurle*, Geldbeutel, davon *gourlier*, Gürtelmacher, vgl. Tobler, Misc. 75; P. Meyer, R XI 60 Anm.

4391) ahd. ***gufan**, schreiben; dav. nach Th. Braune, Z XVIII 525, vielleicht ital. *gufo*, Ohreule. S. unten **huf**.

4392) [***gūfūs**, a, um, ist das vorauszusetzende, seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span. *gofo*. Vgl. Dz 168 *gofo*.] (Diez vermutete das Grundwort in *χωφός*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, hält *gofo* u. venez. *gufo* „incurvato leggiermente della persona“ für identisch u. führt beide auf **gubbus*, bezw. **gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*) = *gibbus* zurück. Nach Th. Braune, Z XVIII 524, gehört die Wortsippe zu dem germ. Stamme *goff*, *guff*, *gap*, *gap*, *gap* „das Maul aufsperrn“ (auch Diez hatte bereits an Zusammenhang zwischen *gofo* u. bayr. *goff* „Dummkopf“ gedacht).

4393) **Guillotín**, Name eines frz. Arztes (gest. 1814); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

4394) **gūlā**, -am f., Schlund; ital. *gola*; aus *gul[oso]* + **lupone* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422, zusammengesetzt *guluppone* „divoratore, ghiottone“; rum. *gurā*; prov. *gola*, *guola*; altfrz. *gole*, *goule*, dav. ostfrz. *gulits*, mit einem Spalte versehener Deckel eines Wasserbehälters, vgl. Horning, Z XXI 455; neufrz. *gueule*; cat. span. ptg. *gola* (span. ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *gollizo*, Kehle, vgl. Dz 456 s. v.

***gūlfūs** s. *κόλπος* (unter C!).

4395) **gūlo**, -ōnem m., Schlemmer; ital. *golo*, *golone*, vgl. AG XIII 478.

4396) **gūmiā**, -am f., Leckermaul, Fresser, — span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 456 s. v.

4397) **gūmmā**, -am f. (schriftlat. gewöhnlicher *gunmi*, *cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H. 22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*); prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*; ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4398) **gūnnā**, -am f., Pelz (Schol. Bern. Verg. Ge. 3, 383); ital. *gonna*, *gonnella*, Frauenrock; prov. *gona*, *gonella*; frz. *gonne*, eine Art Bier-tonne (die Bedtg. „Rock“ wird bei Sachs nicht mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan. *gona*, Frauenrock. Vgl. Dz 169 *gonna*; Th. 64 (nach Th. ist der schon von Diez vermutete keltische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grundform setzt er **vōnā* an); Gröber, ALL II 443.

4399) germ. **gunp(i)fano** (ahd. *gundfano*), Kriegsfahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfaloniere*, Bannerträger; prov. *gonfanon-s*, *confano-s*; altfrz. *gonfanon*, *confanon*; neufrz. *gonfalon*; span. *confalon*; altptg. *gonfalão*. Vgl. Dz 169 *gonfalone*; Mackel, p. 22.

4400) **gūrdūs**, a, um, dumm, tölpelhaft (vgl. Quintil. 1, 5, 57); calab. *vurdu*; prov. *gort*, steif; altfrz. *gort*, geschwollen, erfroren; neufrz. *gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir*, *s'engourdir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span. *gordo*, fett, dick, *gurdo*, einfältig, dumm; ptg. *gordo*, fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443. Zu *gurdus* gehört wohl auch ital. *incordare* in der Bedeutung „steif werden“. — [Sollte aus *gurdus*, -a durch regressive Assimilation vielleicht entstanden sein das von Dz 170 s. v. unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span. auch *gorro*, eine Art Bauernmütze? Th. Braune, Z XVIII 523, leitet *gorra* u. ebenso altfrz. *gorre*, Falbel, Zierrat, Schmuck vom niederdeutschen *gorre*, *gorde*, Gurt, Binde, ab. Nigra, AG XIV 112, stellt die Worte zusammen mit ital. *gorra*, (sicil. *agurra*), neuprov. *gourro*, vimine, vinco; romogn. *gor*, rossiccio, trevig. *goro* rosso-castagno; pav. *goranēi*, frz. *goret*, span. *gorrion*, Sperling. Als Grundwort vermutet er ein Adj. mit der Bedtg. „rot-, kastanienbraun“, etwa *burrus*, aber eben nur Vermutung soll das sein.]

4401) **gūrgā**, -am f. und **gūrgēs**, -gītem m., Strudel, Schlund, Gurgel (letztere Bedeutung erst, aber ausschließl. im Roman.); ital. *gorga*, *gorgia*, *gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist *gozzo* (= **gorgozzo*), Kropf, wovon *sorgozzone*, *sergozzone* (sor-, ser- = *super*), Schlag gegen die Kehle, vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca*, *gorx* = *gorc*, *gorg-s*; (altfrz. *gort*, *gourt*); neufrz. *gorge*; cat. *gorch*, Strudel, *gorja*, Kehle; span. *gorja*, Strudel (bedeutet auch „Futter der zahmen Falken“, eigentl. das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorja*, Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwitschern (auch span.), *gorgear*, Schwätzer, u. zahlreiche andere

Worte. Vgl. Dz 170 *gorgo*; Gröber, ALL II 443; s. auch oben *garg*.

4402) 1. **gürgülio**, -önem m., Gurgel, Luftröhre; rum. *gurguiu*, eine Art Wasserleitungsröhre; prov. *gorgolh-s*, Gurgel; (span. *gargola*, Traufröhre; ptg. *gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 *gorgo*.

4403) 2. **gürgülio**, -önem m. (Nebenform zu *curculio* [s. d.]). Kornwurm; ital. *gorgoglione*; sard. *urguzone*.

4404) 3. ***gürgülio**, -äre, gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai at a*, aufblähen, sich hoch einnisten; daneben *gurgut ai at a* = **gurgutiare*.

4405) ***gürgütia**, -am f. (in Corp. Gloss. IV belegt), Gurgel; ital. *gorgozza*, *gargozza*, Gurgel, Luftröhre; frz. *gargousse*, eigentl. Würgort, d. h. Ort, an dem man durch Engigkeit oder Dunst fast erstickt wird, Kneipe, Spelunke, vgl. Horning, Z XVIII 239 Anm. 4.

4406) bask. *gur-mina* „Zuneigungsübel“, davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurramina*, Pantoffelheldentum.

4407) ***güsto** u. ***güsto**, -äre, kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust ai at a*; prov. *gostar*; frz. *goüter*; span. *gustar* u. *gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar* u. *gustar*.

4408) ***güstüs** (f. *gü-*), -um m., das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*): rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gost*; neufz. *goüt*; (cat. *gust*); span. (*gusto* u.) *gozo*, vgl. Baist, Z IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 456 *gozo*; Gröber, ALL II 443.

4409) **güttä**, -am f., Tropfen (im Roman. auch „Gicht“); ital. *gota*; rum. *gutä*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gota*. Vgl. Dz 170 *gota*; Gröber, ALL II 443.

4410) ***güttio**, -äre (*gutta*), tröpfeln; ital. *gocciare*, dav. das Sbst. *goccia* (mundartl. *gozz*, *gouzz*, vgl. Dz 376 *goccia*, Förster, Z V 99. Dem ital. *goccia* entspricht der Bedeutung nach prov. *goteiar*, ptg. *gotejar*.

4411) [***gütrio**, -önem m. (v. *guttur*), Kropf, = prov. (altfrz.) *goüron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufz. *goître*, Kropf, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goître* setzte das Wort = **guttur* an: G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch.]

4412) **güttüla**, -am f., Tröpfchen; neap. *ghiotta*, venez. *giozza*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 964.

4413) **guttur n.**, Kehle; sard. *gutturü, uturu*; sicil. *guttura gozzo*; rtr. *guotter*. — S. No 4411.

4414) [***güttürärolä**, -am f. (v. *guttur*) = ital. *gottolagnola* „pelle che pende sotto il collo ai buoi“, vgl. Caix, St. 345.]

4415) **güttus**, -um m., Krug mit engem Halse (eigentlich wohl Röhre); ptg. *goto*, Schlund. Vgl. Dz 456 *goto* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *godet* ausgesprochenen Vermutung, daß frz. *godet*, eine Art Becher, = **guttettus* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *tt* : *d* entgegengehalten u. *godet* zu *goder* [s. oben *got*] gestellt wird).

4416) [kymr. corn. *gwas*, Bursche, =] mittellat. *vassus*, soll das mutmaßliche Grundwort sein zu ital. *vassallo*, Lehnsmann; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das Demin. *vaslet*, *varlet*, *valet*, Bursche, Diener (auch ital. *valetto*); span. ptg. *vas(s)allo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *vassus* *vassorum* entstand vielleicht prov. *vassor*, *valvassor*, frz. *vavas seur*, Unterlehnsmann;

(aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *varvassore*, *barbassoro*, altval. *vervesor*). Vgl. Dz 338 *vassallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braune's Beitr. VII 176, setzte *vassus* als *vattas*, der Verpfändete, von *vadi*, *gavadjan*, an, vgl. Mackel p. 51. — Sehr nachdrücklich hat neuerdings Windisch (Berichte der k. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., philol.-hist. Klasse 1892 p. 157) den keltischen, bezw. den gallischen Ursprung von *vassus*, *vassallus* verteidigt. Die von ihm vorgebrachten Gründe können aber kaum als beweisend gelten. Befremdlich wäre namentlich bei gallischer Herkunft von *vassus*, *vassallus*, daß diese Worte erst seit dem 8. Jahrh. in Gebrauch gekommen zu sein scheinen (Windisch selbst bemerkt p. 158: „Wie merkwürdig, daß die gallischen Wörter so bedeutsam erst in Zeiten hervortreten, in denen die alte gallische Sprache so gut wie ausgestorben war!“ Wenn er das damit erklärt, daß „damals die breiten galloromanischen Volksschichten durchdrangen“, so steht dies wohl in Widerspruch mit der tatsächlichen geschichtlichen Entwicklung). Noch befremdlicher wäre es, daß gallische Worte zur Bezeichnung eines staatsrechtlichen Begriffes gewählt worden wären. Der Fall stünde sicherlich ganz vereinzelt da. — Handelte es sich nur um *vassus*, so könnte man, da *b* u. *v* ja so häufig wechseln (vgl. die zahlreichen Beispiele, welche Parodi, R XXVII, hierfür gesammelt hat), in *vassus* das substantivierte Adjektiv *bassus* „der Niedere“ erblicken, aber freilich darf man von einem lat. *bassus* *vassus* ein *vassallus* nicht ableiten, nur **vassalis* oder **vassellus* wären denkbar. Anzunehmen, daß **vassellus* etwa nach *caballus* zu *vassallus* umgebildet worden sei, würde phantastisch sein, so sehr man auch geltend machen könnte, daß „Vassall“ u. „Rofs“ praktisch eng verbundene Begriffe waren. Denkbar aber ist die Entwicklung von (*bassus*) **vassus* : **vassalis* : altfrz. *vassal-s*, daraus mittellat. *vassallus* (nach *cheval-s* = *caballus*) u. davon ital. *vassallo* etc.

4417) kymr. *gwill*, *gwilllad*, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *courir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

4418) kymr. *gwrysg*, Zweige, Äste; davon oder doch von einem kelt. Stamme **vrisc* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *brusc*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (und dazu Scheler im Anhang 758); Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 83; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutex* herleiten); Caix, Z I 423 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fr[onda]* + *rusco* = *ruscum*). Pascal, Studj di fil. rom. VII 93, erklärt *frusco* als Rückbildung aus *fruscello*, u. dies aus *fuscello* = **fusticellus*.

4419) **gymnäsiarehüs**, -um m. (*γυμνασιάρχης*), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Aufseher eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *conciierge*, Thürhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus **conservium* (aus *conservare*, vgl. *exterminium* v. *exterminare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hütns, dann den Hüter (vgl. *la garde* und *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Scheler im Dict. s. v. recht glaubhaft auseinander gesetzt hat.

4420) gr. *γυμνήτης*, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *ginnetto*, ein leichtes Pferd, *giannetta*, ein Spiels (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *genet*, ein spanisches Pferd; span.

jinete, leichter Reiter, leichtes Pferd, *jineta*, eine Art des Reitens; ptg. *ginete*, *gineta* mit denselben Bedeutungen wie im Span., doch bezeichnet *gineta* auch eine Lanze. Vgl. Dz 455 *ginete* (wo erwähnt wird, daß Mayans y Siscar das Wort von dem Völkernamen *Cinetes* ableiten wollten).

4421) gr. γύψ, γυπός m., Geier; davon ital. *gheppio*, Wannenweihe, vgl. Dz 375 s. v.

4422) γύψιμ n. (γύψος), Gyps; ital. *gesso*; (frz. *plâtre*); span. *yesso* u. *algez* (= arab. *al-ğeç*); ptg. *gesso*. Vgl. Dz 419 *algez*.

4423) γύρο (giro), -äre, (im Kreise) herumdrehen (von gr. γύρος); ital. *girare*; rtr. prov. *girar*; frz. *girer*, dav. *girouette*, (sich drehende) Wetterfahne, vgl. No 4426; (*virer* ist nicht = *gyrare*, sondern = **virare*, nach Storm, R V 187, = *vibrare*); span. ptg. *girar*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438. — Von *girare* abgeleitet ist ital. *girandola*, Feuerrad (dann als Fremdwort in die übrigen Spr. übergegangen).

4424) γύρ[äre] + falco, eine Falkenart, Stofsfalke; ital. *girfalco*, *gerfalco*; prov. *girfulc-s*; frz. *gerfaut*; span. *gerifalte*. Vgl. Dz 165 *girfalco*.

4425) γύρ[äre] + ronzare (v. *rondiare* v. *ronda* = *rotunda*), daraus nach Caix, Z I 423, ital. *gironzare* „andare in giro“.

4426) γύρ[äre] + rouette (Demin. von *roue* = *rota*), daraus nach Caix, Z I 423, frz. *girouette*, Wetterfahne. S. aber No 4427.

4427) *γύροναγus, a, um, sich im Kreise drehend; davon nach Thomas, R XXIV 119, **girou* (vgl. *sarcophagus* : *sarcou*), dav. das Dem. *girouette*, Wetterfahne.

4428) γύρ[ülus], -um m. (Demin. von *gyrus*), Kreisel, = ital. *girlo*, Drehwürfel. Vgl. Gröber, ALL II 438.

4429) γύρ[üs], -um m. (γύρος), Kreis; ital. *giro*; rum. *giur*, dazu das Vb. (*pre*)*giur*, ai, at, a; prov. *gir-s*; (frz. dafür *cercle*); span. ptg. *giro*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438.

H.

4430) ndl. *haakbus*, Hakenbüchse; daraus unter Anlehnung an *arcus* ital. *arcobugio*, *archibuso*, Kugelbüchse; frz. *arquebuse*; span. *arcabuz*. Vgl. Dz 23 *arcobugio*.

4431) ahd. *habaro*, Hafer, = frz. *haveron*, *havron*, *averon*, wilder Hafer (daneben *aveneron* v. *avena*), vgl. Dz 613 *haveron*; Mackel, p. 13 u. 47.

4432) arab. *habbat-al-hulus*, Anis; sard. cat. *matafaluga*, Anis; span. *batafaluga*, *batafalua*, *matalahuga*, -hua, -huva. Vgl. Dz 431; Eg. y Yang. 342.

4433) häbēo, häbūi, häbītūm, häbēre, haben; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*abbo*, *aggio*) *ho* 2 *hai* 3 (*have*) *ha* Pl. 1. (*avemo*) *abbiamo* 2 *avete* 3 *hanno*; Konj. (*aggia*) *abbia*; Imperf. *aveva*; Perf. *ebbi* *avesti* etc.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *aressi*; Fut. *avrò*; Prät. Fut. *avrei*; Inf. *avere*; Part. Prät. *avuto*. — rum. Präs. Ind. Sg. 1 *amu* 2 *ai* 3 (*a*) *are* Pl. 1 *avemu* (*amu*) 2 *aveti* (*ati*) 3 *au*; Konj. Sg. 1 (*să*) *amu* 2 *ai* 3 *aiba* Pl. 1 *avemu* 2 *aveti* 3 *aiba*; Imperf. *aveamu*; Perf. *avui*; Plusqpf. *avusemu*; Fut. *voiu* od. *oiu* *avea*; Impf. Fut. *avereasiu*; Inf. *av[er]e*; Part. Prät. *avutu*. — rtr. (aus den von Gartner, § 177, gegebenen Paradigmen werde das aus b 1 genommene herausgegriffen) Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *veim* 2 *veis* 3 *an*; Konj. Sg. 1

adyi 2 *adyes* 3 *adyi* Pl. 1 *vei(d)yen* 2 *vei(d)yes* 3 *adyen*; Impf. *vēvel*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *avēs*, [*a]vēs*; Fut. (fehlt in b 1, in i 2 *varō*); Inf. *avē*; Part. Prät. *dyu*. — prov. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avem* 2 *avetz* 3 *an*; Konj. *aja*; Imperf. *avia*; Perf. *a(i)c*, *aguist* etc.; Plusqpf. Ind. (Kond.) *agra*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *agues*; Fut. *aurai*; Impf. Fut. (Kond.) *auria*; Inf. *aver*; Part. Prät. *avut*, *agut*. — altfrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *at* Pl. 1 *avommes* *avons* 2 *avez* *aves* 3 *ont*; Konj. Sg. 1 *aie* 2 *aies* 3 *ait* Pl. 1 *aïemes* *aïens* *ayens* 2 *aïeis* *aies* 3 *aient*; Impf. *aveie* *avoie*; Perf. *aüi* *eui* *oui* *ou* *u*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *aüsse* *eüsse* *usse*; Fut. *av(e)rai* *aurai* *arai*, vgl. Koschwitz und Meyer-L. im Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 68 u. 70; Prät. Fut. *averoie* *auroie* *aroie*; Inf. *aveir* *avoir*; Part. Prät. *aüt* *eut* *eu* *u* (ein näheres Eingehen auf die Formen der einzelnen Dialekte muß der Grammatik vorbehalten bleiben; vgl. über das Perf. Suchier, Z II 255). — neufrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avons* 2 *avez* 3 *ont*; Konj. *aie* etc.; Impf. *avais*; Perf. *eus*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *eusse*; Inf. *avoir*; Part. Prät. *eu* (altfrz. *haute* = *habūta* im Dialogue Grég. lo Pape, ed. Förster p. 56, 18, vgl. Z. 17 des lat. Textes). — cat. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*havem*) *hem* 2 *haveu* 3 *han*; Konj. *haja*; Prät. *havia*; Perf. *hagui*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *haguera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *haguēs*; Fut. *hauré*; Impf. Fut. *hauria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *hagut*. — span. Präs. Ind. Sg. 1 *hé* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*habemos*) *hemos* 2 (*habedes*) *habeis* 3 *han*; Konj. *haya*; Impf. *habia*; Perf. *hube*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *hubiera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *habiese*; Fut. *habré*; Fut. ex. *hubiere*; Impf. Fut. *habria*; Inf. *haber*; Part. P. *habido*. — ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *hei* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 *h(av)emos* 2 *h(av)eis* 3 *hão*; Konj. *haja*; Impf. *havia*; Perf. *houve*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *houvera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *houvesse*; Fut. *haverei*; Fut. ex. *houv[er]*; Impf. Fut. (Kond.) *haveria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *havido*. — *Habere* ist im Roman nicht nur Begriffverb, sondern auch Formenverb, indem es zur Bildung der zusammengesetzten Präterita gebraucht wird; im Ptg. überwiegt jedoch in dieser Anwendung *ter* = *tener*. Über prov. *aib*, *ab* = (?) *habeo*, *habet* vgl. Settegast, RF I 237 u. oben No 382. — Über das ital. Sbst. *aggio* = (?) *habeo* vgl. Tobler, Z IV 183.

4434) dtsh. *habersack* = frz. *havresac*, Tornister, vgl. Dz 614 s. v.

4435) *häbīlīo, -äre, kleiden; frz. *habiller*, daraus ital. *abbigliare*; altptg. *abilhar*; (span. *habillado*, -amiento,) vgl. d'Ovidio, AG XIII 402.

4436) häbīlīs, -e, handlich, beweglich; davon (?) vielleicht prov. (altcat. altspan. altptg.) *avol*, *aul*, schlecht, elend, dazu das Sbst. *avoleza*, vgl. Hentschke, Z VIII 122 (die Bedeutung erklärt H. folgendermaßen: „*habilis* ursprünglich ‚was leicht zu haben ist‘, daher ‚gering im Werte, gering, schlecht, elend‘; das ist freilich eine sehr gezwungene Deutung); Dz 514 s. v. hatte das Wort auf **advölus* = *advolutus* ‚hergefliegen, heimatlos, fremd‘ zurückgeführt, was freilich ebensowenig gebilligt werden kann.

4437) häbīto, -äre, wohnen; sard. *avitā*; altgerus. altromagn. altabruzz. *avi-*, *avetare*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4438) häbītūs, -um m., Kleidung, Kleid; ital. *abito*, daraus frz. *habit*.

hāc s. ēcē + hāc u. ēcē[m] + hāc.

hæc höræ s. hic haec hoc.

4439) engl. **hack**, Mietpferd; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Wort eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. *haque*, *haquet*, Klopfer (im Nfrz. hat *haquet* die Bedtg. „Block-, Rollwagen“); altspan. *faca*; span. *haca*; ptg. *faca*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4440) dtsh. **hacken** = pic. *héquér*, vgl. Förster, Z III 264.

4441) engl. **hackney**, Zelter, Pafsgänger; davon oder von dem entspr. Worte eines anderen german. Dialektes ital. *acchineia*, *chineia*; frz. *haquenée*, Zelter; altspan. *facanea*; neuspan. *hacanea*; ptg. *facanea*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4442) aldt. **hadillo**, Hader, = frz. *haillon*, Lumpen, vgl. Dz 608 s. v.; Mackel, p. 152.

4443) (cymr.) bret. (**haearn**, **haern**), **harn** (cymr. *haearn*), Eisen; daraus mittelst des frz. Suffixes *-ois* = lt. *-iscus* (vgl. *franciscus* : *françois*) frz. *harnois*, *harnais*, altfrz. auch *harnas*, Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. *harnaschier*, *harneschier*, *harnasquier*, neufz. *harnacher*. Aus dem Frz. ging *harnais* dann in die anderen Sprachen über, in denen das Suffix *-ais* mit *-es(e)* = *-ensis* vertauscht wurde: ital. *arnese*; prov. *arnes*, dazu das Vb. *arnascar*, *arnassar*; span. ptg. *arnés*. Vgl. Dz 26 *arnese*; Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, daß *harnais* weder aus cymr. *haearn* noch aus bret. *harnes* entstanden sein könne; um deswillen ist man genötigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romanischem Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenklich, daß das Suffix *-ois* = *-iscus* sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs *harnaschier*, für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von *harnais* aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, daß dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, daß Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als *arnese* etc. = **arnensis* anzusetzen, das von einem Sbst. **arnum* od. **arnus* ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. *forensis* v. *forum*: **arnum* oder **arnus* aber würde zur Wurzel *ar* gehören, wovon auch *arma*, *armus* etc. Nahe läge es, an ein **armensis* (v. *arma*) zu denken, aber inlautendes *m* kann nicht zu *n* werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedtg. „Werkstatt, Gerät“, welche gerade ital. *arnese* besitzt, gar sehr an *arma*. Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes aus dem Latein ebenso wenig entgegen, wie etwa in *haut* oder *huitre*.)

4444) **haedlle** n. (der Plur. *haedilia* ist belegt), Ziegenstall; sard. *eli*, *ailé*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4445) ***haedius**, a, um (*haedus*), zum Bock gehörig; cors. *éghju*, „che anche compare, in veste di diminutivo, nel tic. jō etc.“, Salvioni, Post. 11.

4446) **haedus**, -um m., Böckchen; sard. *edu*; rum. *ied*. Vgl. Gröber, AIL III 138.

4447) ags. **hæfene**, Hafen, = altfrz. (*h*)*avene*, *ave*, *havle*, *havre*; neufz. *havre*. Vgl. Dz 614 *havre*; Mackel, p. 68.

4448) **haematitēs**, -am m. (*αἱματίτης*), Blutstein; ital. *ematite*, *amatita* „il minerale“, *matita* „il

toccalapis“, vgl. Canello, AG III 392; frz. *hématite*, Blutstein. Vgl. Dz 352 *amatita*.

4449) **haemorrhōidēs** f. pl. (*αἱμορροῖδες*), Hämorrhoiden; daraus entstellte das gleichgedeutende venez. *maroële*, vgl. Salvioni, Post. 11; cat. *morenas*; span. *almorranas*; ptg. *almorreimas*. Vgl. Dz 421 *almorranas*.

haerēticus s. Nachtrag 4449a.

4450) ags. **haer**, Haar, = norm. *hair*, Haupthaar, vgl. Mackel, p. 51.

4451) altnord. **háfr**, ein Netz; davon mit gleicher Bedtg. frz. *haveneau* und *havenet*, vgl. Bugge, R IV 361.

4452) altnfränk. **haga** (ndl. *haag*) = frz. *haie*, Hecke, dazu altfrz. das Vb. *hayer*, einhegen. Vgl. Dz 608 *haie*; Mackel, p. 40.

4453) altfränk. **hagustald**, Hagestolz, = altfrz. *hestaudeau* für **haistaldel*, Kapaun (gleichsam der im Cölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 *hetaudeau*; Mackel, p. 49.

4454) **haerens** (Part. Präs. v. *haerere*); davon venez. *rent*, neben, piem. *arent*, wald. *arönt*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; ptg. *rente*, eigentlich anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 *rez*.

4455) dtsh. **hahn**; davon vielleicht als Deminutivbildung frz. *hanneton*, Maikäfer (engl. *cock-chaffer*). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; Dz 610 *hanneton*.

4456) got. **haifsta**, Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. *astio*, *aschio*, Groll, Neid, Haß, dazu die Verba *astiare*, *aschiare*, *adastiare*, grollen; Wieso, Z XI 554, hat gr. *αἰσχος* als Grundwort aufgestellt, s. oben *αἰσχος*.

4457) engl. (*to*) **hall** (a ship) = frz. *hélér* (un navire), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 s. v.

4458) germ. **halm**, Dorf, = altfrz. *lum*, davon abgeleitet *hamel*, neufz. *hameau*, Weiler. Vgl. Dz 610 *hameau*; Mackel, p. 114.

4459) germ. ***haist-** (got. *haifsts*), Eifer, Streit u. dgl.; davon ital. (*astio* s. oben *haifsta* und *αἰσχος*), *astivamente*, eilig; prov. *astiu*, Eile; frz. *haste*, *hâte*, Eile, dazu das Vb. *hâter* u. das Adj. *hâtif*. Vgl. Dz 613 *hâte*; Möller, Paul's u. Braune's Beitr. VII 459; Mackel, p. 114.

4460) altnord. **hala**, ziehen; frz. *haler*, am Seile ziehen; span. *halar*; ptg. *alar*. Vgl. Dz 181 *halar*; Mackel, p. 46.

4461) mhd. **halberant** m., gleichsam eine Halbente, = (?) frz. *halbran*, *albran*, junge wilde Ente; span. *albran*. Vgl. Dz 609 *halbran*; Mackel, p. 157.

hālēc s. *ālēc*.

4462) **hālito**, -āre, stark hauchen; ital. *alitare*; sard. *alidai*; nicht hierher gehört frz. *haleter*, keuchen, dies ist vielmehr gleichs. **alittare* (v. *ala*, Flügel), flattern, ebenso ist span. *aletear* von *aleta* abgeleitet, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 19. Januar 1893.

4463) altnfränk. **halla**, Halle, = altfrz. *hale*; neufz. *halle*. Vgl. Dz 609 *halle*; Mackel, p. 60.

4464) **halo**, -āre, hauchen; abruzz. *alá*; campob. *jalá*, sbadigliare, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770, Salvioni, Post. 11.

4465) gorm. **halsbēre**, Panzerhemd; ital. *usbergo*, *osbergo*; prov. *ausberc-s*; altfrz. *halberc*, *hauberc*, *osberg*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. *haubert*. Vgl. Dz 336 *usbergo*; Mackel, p. 71.

4466) dtsh. **halt**; ital. *alto* in *far alto*, Halt machen, u. in einigen anderen Redewendungen; altfrz. *halt*, Aufenthalt, Wohnung; neufz. *halte*,

Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vgl. Dz 610 *halt*.

4467) dtisch. **halt alle hie**; davon (?) frz. *hal-lali* (Jagdruf).

4468) *hāmā*, -am f. (*āun*), Wassereimer; altfrz. *aine*, Weinmaß, Ohm, vgl. Dz 504 s. v.

4469) arab. *hamāl*, Lastträger (*hamal*, tragen), = genues. cors. *camallu*, Lastträger, *camallā*, tragen, vgl. Schuchardt, Z XXIII 334 u. 422 (Ascoli). arab. *hamalet* s. *amuletum*.

4470) **hamica*, -am f., Angelhaken; dav. viell. wallon. *ainche*, *inche* (vgl. prov. *anquet*, *inquet*); norm. *ainque*, vgl. Horning, Z XVI 527.

4471) germ. **hamjan*, verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. Hammel); davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt. *mangagna*); altfrz. *mēhaing*, Verstümmelung, *mēhaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magugna*; Ulrich, Z III 265; Mackel, p. 53.

4472) ostfries. *ham(m)*, über den Giebel hervorragendes, schräg herabhängendes Strohdach eines Bauernhauses; damit scheint etymologisch zusammenzuhängen altwallon. *hamelète* „petit bout de toit en triangle que l'on construit au sommet d'un pignon“ (neuwallon. „coiffe qu'ont parfois les enfants en naissant“ [?]). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 356.

4473) *hāmūla*, -am f., kleiner Wassereimer; mail. *amera*; venez. *amule*; friaul. *emole*, vgl. Ascoli, AG I 486, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770; Salvioni, Post. 11.

4474) *hamūs*, -um m., Haken; ital. *amo*, Fischangel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufz. *hameçon*, Angel; span. *anzuela*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*; 505 *ain*.

4475) **[h]anc* + *hōdiē* (nach Analogie v. *hanc ad horam* = *ancora* gebildet) = ital. *ancōi*, *ancūi*, *ancuō* etc. (nur dialektisch), heute; prov. *ancui*. Vgl. Flechia, AG II 350 f.

4476) ags. *handsæx* = altfrz. *'hansacs*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 133.

4477) nld. *hangmat*, Hängematte; ital. *amāca*; frz. *'hamac*; span. *amaca*, *amahaca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

4478) altn. *hanigfat*, Honigfals, = frz. *'hanafat*, Maß für Honig, vgl. Dz 610 s. v.

4479) germ. *hanka*, Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; altfrz. *'hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben *ankja*.

4480) ahd. *hansa*, Schaar = frz. *'hanse*, Handelsgesellschaft, vgl. Dz 610 s. v.

4481) ahd. *hanthabā*, Handhabe, = frz. *'hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 s. v.

4482) germ. *hapja* (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia*, *azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. *'hache*; span. *hacha*; ptg. *facha*, *acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Denz stellte dtisch. *hacke* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* sich nicht vereinbaren läßt); Förster, Z III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52.

4483) altnfränk. *happa*, Sichel, = frz. *'happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. *'happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60.

4484) *hāpsūs*, -um m. (*ἄπος*), Flausch, Büschel; davon vielleicht neuprov. *aus*, Schafsfell, vgl. Dz 512 s. v.

4485) **hārēcūm* n. (v. *hara*, wov. ital. *arla* „porcile“, vgl. Caix, St. 161), Stall; davon vielleicht

frz. *'haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Dict. s. v. Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab. *faras*, Pferd, zurückzuführen, ebenso Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 24. Ob das Vb. *harasser*, altfrz. auch *[h]araser* (vgl. Wilmotte, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 27) zu *haras* gehört, muß dahin gestellt bleiben, die Bedtg. des Verbs („abmatten“) deutet eher auf Zusammenhang mit *har* hin (s. unten *haro*).

4486) ahd. *harēn*, rufen; davon altfrz. *'harer*, *'harier* aufreizen, drängen, *'haraler*, *'hareler*, beunruhigen, dazu das Sbst. *'harèle*, Aufstand. Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch *hariwaldo* u. *haro*.

4487) altnfränk. *hariban(n)*, Heerbann, = altfrz. *arban*; neufz. (volksetymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel, p. 72; Fafs, RF III 487.

4488) germ. **haribērg*-, **heribēre* (altnfränk. *heribērga*), Herberge; ital. *albergo*, dazu das Vb. *albergare*; prov. *alberc-s*, *alberga*, dazu das Vb. *albergar*, *arbergar*; altfrz. **alberge*, *herberge*, -c, dazu das Vb. *albergier*, *herbergier*; neufz. *auberge*, *héberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 81; Jubainville, RI 139; Braune, Z X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an).

4489) germ. *haring*, Häring (*aringus* ist auch schon im Latein. belegt, vgl. Rose, Hermes VIII 225); ital. *aringa*; prov. *arenc-s*; frz. *'hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

4490) *hārīōlūs*, -um m., Wahrsager; davon ital. *arlia*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter *ardalio* aufgeführte Wortsippe (ital. *arlotto* etc.) hierher gehören? Aus der Bedeutung „Wahrsager“ konnte sich wohl die von „fahrender Gaukler, Müßiggänger etc.“ entwickeln.

4491) ahd. **hariwaldo*, *heriwalto*, Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabbutto*, *frabbotta* „imbroglione, sicofante“, vgl. Canello, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. *'heralt*, *'hiralt*, daneben auch indeklinables *hera*, vgl. Förster zu Yvain 2204; neufz. *'hérald*; altspan. *haraute*, *faraute*; span. *haraldo*, *heraldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Kluge unter „Herold“; P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Denz zuerst aufgestellte Ableitung von *hariwaldo* als dem Lante u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harēn*, rufen, welche bereits von Scheler im Dict. s. v. und, wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z I 432, empfohlen worden war, vgl. auch oben *ardalio*).

4492) altnfränk. **harja* (ahd. *harra*, *hairra*), Sackleinewand, = frz. *'haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 s. v. (D. stellt ahd. *hāra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

4493) ahd. *harluf*, Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. *'harligote*, *'haligote*, Fetzen, *'harigoter*, *'haligoter*, zerfetzen, vgl. Dz 609 *haligote*.

4494) gr. *ἄquala* (arab. *hharmal*), gemeine Harmelraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armalā*; span. (und teilweise auch ptg.) *harma*, *alfarma*, *harmaga*, *alhargama*, *amargaza*, *gamarza*. Vgl. Baist, Z V 241; Eg. y Yang. p. 162.

4495) altnfränk. *harmjan*, beschimpfen, plagen; altfrz. *'hargner*, hadern, zanken (norm. *'harguigner* = **harwanjan*), dazu das Sbst. *'hargne*, Verdrießlichkeit, u. das Adj. *'hargneux* (norm. *'hargneux*),

zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D. bemerkt mit Recht, daß das *i* in norm. *harigneux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

4496) ahd. *harmo*, Hermelin; davon ital. *armellino*, *ermellino*; prov. *ermin-s*, *ermini-s*; altfrz. *erme*, *ermine*; nfrz. *hermine*; span. *armiño*; ptg. *armelina*, *arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin“, s. auch oben *armenius*.

4497) ahd. *harmskara*, Schmerzteil, Strafe, = altfrz. *haschière* (gleichsam **ha[rm]skaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 s. v.; Mackel, p. 39.

4498) ahd. *haro*, *hero*, *herot* (alts. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *haro*, Zetergeschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *haroder*, schreien. Vgl. Dz 612 *haro*; Jeanroy, *Revue des Universités du Midi* I 99, nimmt eine onomatopoeitische Interjektion *hare* (u. *hale*), *hari*, *haro* an; von *hare* leitet er ab *harer* u. *haler*, durch Ruf antreiben, treibjagen (dav. wieder *harasser*, jem. durch Verfolgung ermatten, dazu das Postverbale *harasse*), zu *haro*, *harau* aber soll gehören *harauder*, -oder, *herauder*, das also mit *héraut* nichts zu thun habe; endlich soll aus *hare* entstanden sein *d[eh]are* = *dare-dare*, *dar-dar hui*!

4499) arab. *haron*, träge (vgl. Eg. y Yang. 421); dav. nach C. Michaelis, *Frg. Et.* p. 97. span. *faron*, faul, *foronear*, *haronear*, zögern, zaudern; ptg. *faronejar*.

4500) germ. *harpa*, Harfe (findet sich bei Ven. Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harfe, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harfe spielen; prov. *arpa*, *arpar*; frz. *harpe*, altfrz. auch das Vb. *harper*; span. ptg. *arpa*. Vgl. Dz 26 *arpa*. S. auch *ἄρπη*.

4501) *ἄρπη*, Sichel (Haken, Krallen und dgl.); davon ital. *arpione*, Thürangel, *arpignone*, großer Haken, *arpicare*, klettern (auch *inarpicare*); prov. *arpa*, Krallen, *arpar*, ankrallen, packen; frz. *harper*, packen, *se harpigner*, *se harpiller*, sich raufen (von *harpiller* abgeleitet *harpilleur*, *arpilleur*, daraus volksetymologisch *orpaieur* „Schatzgräber“, vgl. Thomas, R XXIV 585), *harpin*, Haken, *harpon*, Harpune, *harpeau*, Enterhaken, *herpé*, mit Nebenklaue versehen (von Hunden), norm. *herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpé*); span. *arpa*, Krallen, davon *arpar*, *arpon*; ptg. *farpa*, (*f*)*arpão*, *farpar*, *farpear*. Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diz will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht und indem er sich auf das anlautende *h* der frz. Worte beruft, das nicht wohl griechischen Ursprunges sein könne. Aber es ist schwer glaublich, daß das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abliegenden Begriffes Anlaß gegeben habe, denkbar andererseits ist, daß die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, daß auch ital. *frappa*, ausgeschnittene Zacke im Tuche, *frappare*, auszacken; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich); Horning, Z XXI 192, setzt *saluppa* (s. d.) als Grundwort an; C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diz nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* die gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s* : *h* auch im Roman. stattfindet“); gegen die Aufstellung der Michaelis'schen

u. auch gegen die der Diez'schen Ableitung *hat* mit Recht Einspruch erhoben u. gr. *ἄρπη* als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234.

4502) german. *hartjan*, hart machen; ital. *ardire*, kühn werden, *ardito*, bühn; frz. *hardir*, *enhardir*. Part. *hardi*, kühn.

4503) ahd. **harwa*, herb; ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 375 s. v.

4504) arab. *haschischin*, ein Mitglied der Sekte der Haschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Mordthaten verübten); ital. *assassino*, Meuchelmörder; prov. *assassi-s*, *ansessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*; Eg. y Yang. 293.

4505) dtisch. *hase* = frz. *hase*, Häsin, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 42.

4506) [germ. *hasla* (?), Zweig; davon vielleicht frz. *hallier*, Busch, Gesträuch, Hecke, vgl. Dz 610 s. v.]

4507) ahd. *haspa*, *haspil*, Haspel; ital. *aspo*, *naspo* (aus dem Vb. *inaspere*), Garnwinde; altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

4508) *hästā*, -am f., Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste*, *hanste*, *hante* (Dz 610 s. v. leitete *hante* aus *amitem* ab, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hasta* auch zurück altfrz. *haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spieß gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *haster*, rösten, trocknen, *hasteur* (neufrz. *hâteur*), Bratmeister, *hastier*, Bratspiels (neufrz. *hâtier*, Feuerbock), norm. *hâtelet*, Schnitte gebratenen Schweinefleisches (neufrz. *hâtelet*, *attelet*, kleiner Spiess am Webstuhl, *hâtelettes*, Rostschnittchen), *hâtüle*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, daß auf die Bedeutung dieser Worte das ahd. *harst*, *harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. daß auch die Aspiration der Worte auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes Deminutiv hält er altfrz. *haterel*, *hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 613 s. v. aus ahd. *halsādara* entstanden); Marchot, Z XVI 381, meint, daß *haterel* wohl mit *haste* nichts zu schaffen habe, daß er aber eine befriedigende Erklärung des Wortes nicht geben könne; nfrz. *hâtereau*, Schweinsleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortsippe auf ahd. *harst* zurückzuführen; die Ableitung von *hasta* hatte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen; span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta*, *hastea*, *haste*, *aste*. Auf *hasta*, *hansta* führt Thomas, R XXIV 584, zurück *hanse* „le corps d'une épingle avant que la tête y soit mise“ (es soll Anlehnung an *ansa* stattgefunden haben). — Über *hastilla* etc. vgl. *astilla* etc.

4509) *hästarius*, a, um (v. *hasta*), zum Spiess gehörig; ital. *astario* „miles hastatus“, *astajo* „chi fa aste“, vgl. Canello, AG III 307.

hästicula s. *stipa*; *hastilla* s. *astilla*.

hasva s. *ävē*.

4510) altnfränk. *hatjan* (got. *hatjan*, alts. *hetean*, *hetten*, nhd. *hetzen*); prov. *air* (Boët. 197 *aissent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *azirar*, *aïrar*, = **adirare*); altfrz. *hadir*, *hair* (*haz* = **hatio*), dazu das Sbst. *haement*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 108; neufrz. *hair*, dazu das Sbst. *haine*, *haine* (= **hatina* ?). „Hassen“ ist ital. *odiare*, *aver in odio*, *abbominare*; span. *odiar*, *aborreecer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *hair*; Mackel, p. 45 u. 51.

4511) bask. **hatsa**, Atem; davon nach Dz 414 span. **acezo**, Atem, Hauch, **acezar**, keuchen.

4512) arab. **ḥatta**, bis, = altspan. altptg. **fata**, **ata**, bis, vgl. Dz 490 **té**; Eg. y Yang. p. 397.

4513) dtisch. **haube** = altfrz. **huve**, dazu das Demin. **huvette** (= ital. [mundartlich] **oveta**). vgl. G. Paris, R III 113. S. auch unten **hüba** u. **hüfa**.

4514) dtisch. **haubitze** (aus dem czech. **haufnice**, Steinschleuder, vgl. Kluge unter „Haubitze“); frz. **obus**; span. **obuz**. Vgl. Dz 648 **obus**.

4515) dtisch. **hauch**; davon vermutlich (mit angewachsenem Artikel) ital. **lochio** „soffio, alito“, vgl. Caix, St. 385.

4516) altnord. **haugr**, Hügel, = norm. **hogue**, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 120.

4517) altengl. **hauke** (ags. **hafoc**, neuengl. **hawk**), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. **hagard**, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 s. v.

4518) germ. **haunþa**, Hohn; ital. **onta**, Schande, dazu das Vb. **ontare**; prov. **anta**, **onta**, dazu das Vb. **antar**; frz. **honte**, dazu das Vb. altfrz. **hontoier**, **ahonter**; alteat. **onta**; altspan. **fonta**, dazu das Vb. **afontar**; (neuspan. **deshonra**, **vergüenza**, **infamia**, **ignominia**, ebenso ptg.). Vgl. Dz 227 **onire**; Mackel, p. 118.

4519) germ. **haunþan**, höhnen; ital. **onire**; prov. **aunir**; altfrz. **honir**, beschimpfen. Vgl. Dz 227 **onire**; Mackel, p. 119.

4520) **haurio** **hausi** **haustum** **haurire**, schöpfen; sard. **chiogg. orire**, attinger acqua, Salvioni, Post. 11; friaul. **auri**, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 770.

4521) **hauritōrium** n., Schöpfgefäß; sard. **oridorsu**, vgl. Mussafia, Beitr. 89.

4522) **ḥaustō**, -äre (Frequ. zu **haurire**), ist nicht, wie Dz 650 öter annahm, Grundwort zu prov. **ostar**; frz. **öter**, wegnehmen, es gehen diese Verba vielmehr auf **obstare** (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

hauwa s. 2 **hoc**.

4523) türk. **haviâr**, Kaviar; ital. **caviare**; frz. **caviar**; span. **cabial**; ptg. **caviar**, **cavial**. Vgl. Dz 98 **caviale** (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Dict. unter **caviar**.

4524) arab. **ḥazin**, traurig, unglücklich, = span. **hacino**, traurig, unglücklich, vgl. Dz 457 s. v.

hazjan s. ad + **hazjan**.

4525) englisch **hearse**, Gatter; dav. viell. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 16, ptg. **hessa**, **ęa**, Leichengerüst; Cornu, Gröber's Grundriss, Ptg. Gr. § 148, setzt **ersa** v. **erigere** als Grundwort an.

4526) **hēbdōmās**, -ādem f. (ἑβδομάς), Woche; altital. **domada**; rtr. **jamna** (über die Lautentwicklung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 531), **emda**, **edma**; vegliet. **yedma**; altbologn. **edema**; bresc. **dēma**, vgl. Salvioni, Post. 11; wallon. **emmežu**, Wochentag, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891, p. 770; cat. **doma**; span. **hebdomada** (neben **semana**); altptg. **doma**. Das übliche roman. Wort für Woche ist **septimana** (s. d.). Vgl. Dz 294 und 776 **settimana**; Gröber, ALL V 466.

4527) **hēbēs**, -ētem, stumpf; ital. **ebete**; rum. **hebet**, geistig stumpf, schwachsinnig, dazu das Vb. **hebeucenc ii it i**; frz. nur die gelehrten Worte **hébété**, **hébétude**, **hébéter**.]

4528) ***hēsticūs**, a, um (ἑστικός), an Brust-übeln leidend; ital. **etico**; span. **enteco**, kränklich, schwächlich; altptg. **etego**; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 **enteco**.

4529) **hēdērā**, -am f., Epheu; ital. **ēdera**, **ēllera**; rum. **iederă**; prov. **edra**; altfrz. **ierre**; neufrz. (mit angewachsenem Artikel) **lierre m.**; span. **hiedra**; ptg. **hera**. Vgl. Dz 126 **ēdera**.

4530) ndl. **heer**, mhd. nhd. **herr**, = frz. (**pauvre**) **hère**, armer Schlucker, vgl. Dz 614 s. v. Förster, Z III 262, erkennt in **hère** das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Sbst. **here f.**, welches „Gusicht“ u. „Aufnahme“ zu bedeuten scheint, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. No 4556.

4531) ahd. ***helēn**, brennen; davon vielleicht frz. **havr**, versengen, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 116.

4532) ahd. **helgīr** (auch ***helgiro?**), **helger**, Reiher; ital. **aghirone**; prov. **aignon-s**; altfrz. **hairon**; neufrz. **héron**, dazu das Demin. **aignette**, Silberreiher; cat. **agró**; span. **airón**; ptg. **airão**. Vgl. Dz 8 **aghirone**; Mackel, p. 118.

4533) ndl. **heilbot** (ein Fisch) = frz. **hellebut**. Vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 155.

4534) dtisch. **heilig(e)** **drei Könige**; dav. nach Horning, Z XVIII 220, wallon. (**le jour delle**) **heyille**, Epiphaniastag.

4535) altnord. **heit**, Versprechen, Gelübde; altfrz. **hait**, Vergütigen (**dehait**, Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Verb **haitier**, erfreuen, ermuntern (**dehaitier**, betrüben); neufrz. **souhait**, Wunsch, dazu das Vb. **souhaiter**. Vgl. Dz 609 **hait**; Mackel, p. 117.

4536) germ. **hēlm-**, Helm; ital. **elmo**; prov. **elm(e)-s**; altfrz. **helme** u. **elme**, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufrz. **heaume**; altspan. **elmo**; neuspan. **yelmo**; ptg. **elmo**, davon (auch span.) **elmete**, **almete**, Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. **armet** f. altfrz. **helmet** entstand, vielleicht mit Anlehnung an **arma**). Vgl. Dz 126 **elmo**; Mackel, p. 81; Fafs, RF III 495 f.

hēlmbarte s. el **harbet**.

4537) ahd. **hēlza**, Schwertgriff, = ital. **elsa**, vgl. Dz 369 s. v.; Mackel, p. 102; s. auch unten **hlit**. Auf **hēlza** führt Thomas, R XXV 81 u. XXVI 427, zurück altfrz. **heusse**, **euse**, Radpflock, neufrz. **heuse**, piston d'une pompe, **esse**, Achsenpflock, **esseret**, Locheisen, vgl. Gade p. 37.

4538) **hēmīerānīā** -am f. (ἡμικρανία), einseitiger Kopfschmerz; ital. **emicrania**, **magrana**; sard. **meragna**, le tempie, **migragna**, emicrania, vgl. Salvioni, Post. 11; frz. **migraine**; span. **migraña**; ptg. **hemicrania** (das üblichere Wort ist **enxaqueca** u. **xaqueca** = arab. **schāqiqah**, vgl. Dz 498 **xaqueca**; auch im Span. ist **jaqueca** gebräuchlich). Vgl. Dz 200 **magrāni**; Eg. y Yang. 512.

4539) **hēmīnā**, -am f. (ἡμίνα), ein Maß; prov. **emina**, **mina**; altfrz. **emine**; neufrz. **mine**; span. **hemina**; das Wort bezeichnet überall ein Maß, aber in Hinsicht auf die Größe desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 **mine**.

4540) engl. **hen-bane**, Bilsenkraut (eigentlich Hühnertod), = frz. **hanebane**, vgl. Dz 610 s. v.

4541) **[hēpār, -ātis n. (ἥπαρ)]**, Leber; ital. **epate**, Leber, **epa**, Bauch; rum. **hipotă**. Das übliche roman. Wort für „Leber“ ist **ficatum** (s. d.), bezw. ***fītācum**, ***fidacum**. Vgl. Dz 369 **epa**.]

4542) **hērbā**, -am f., Kraut; ital. **erba**; sard. **erba**; rum. **iarbă**, Pl. **ierburi**; rtr. **erba**, **iarva**; prov. **herba**; frz. **herbe**, davon **herbier**, der erste Magen der Wiederkäuer (span. **hervero**, **ervero**, vgl. Baist, Z V 240; Dz 459 **hervero** hielt mit Larramendi das Wort für **baskisch**); cat. **herba**; span. **yerba**; ptg. **herva**, **relva**. Vgl. Gröber, ALL III 138.

4549) **herbācēus**, **a**, **um** (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaceo* (Adj.), *erbaccia* (Sbst.) „mala erba“, *erbaggio*, Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

4544) **herbārius**, **a**, **um** (von *herba*), zu den Kräutern gehörig, ital. *erbario* „libro che tratta delle erbe medicinali“, *erbajo* „luogo dove ci sia molta erba fresca“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar*, Kräutersammler; frz. *herbier* 1. Kräuter-magen, 2. Herbarium; span. *hervero*, *ervero*, Kräutermagen (s. oben *herba*).

4545) **herbōsus**, **a**, **um**, kräuterreich; ital. *erboso*; rum. *ierbos*; prov. *erbos*; frz. *herbeux*; span. *herboso*; ptg. *heroso*.

4546) [gleichs. ***herbūlātus**, **a**, **um** (*herba*), verkräutert; dav. viell. ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z XV 269.]

4547) ***herbūtus**, **a**, **um** (*herba*), grasreich; prov. *herbut*; frz. *herbu*; span. *herbudo*; (ital. *erbata*, grasreicher Ort).

4548) altnfränk. **herda**, Herde, = altfrz. *herde*, Herde, Rudel, vgl. Dz 614 s. v.; Mackel, p. 81. Als ein Deminutiv zu altfrz. *herde*, neufz. *harde* betrachtet Jeanroy, Rev. des Universités du Midi I 99, frz. *haridelle*, das sich in der Satire Ménippée noch in dem Sinne von „Herde“ gebraucht findet. Jeanroy zieht hierher auch altfrz. *hardel*, Taugenichts, Lump, *hardelle*, gemeine Dirne; diese Worte dürften aber wohl zu *hart*, *hardt*, Strick (Plur. *hardes*, Gepäck, Bündel) gehören, deren Ursprung dunkel ist.

4549) [**hereditārius**, **a**, **um** (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), und *ereditiera* (Sbst.) „donna che aspetta eredità“, vgl. Canello AG III 307; „der Erbe“ ist *erede*; prov. *eretier-s*, Erbe; frz. *héritier*, Erbe; span. *heredero*; ptg. *herdeiro*. Vgl. Ascoli, AG XIII 282; Berger s. v.]

4550) **hereditās**, **-ātem** f. (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità*; (prov. *heretinge-s* = **hereticum*; frz. *héritage*, span. *herencia*; ptg. *herança*.)

4551) **herēs**, **-ēdem** m., Erbe; ital. *erede*, daneben als volkstümliche Form *redo*, vgl. Caix, St. 478; sard. *herede*; prov. *er-s*; frz. *hoir*; cat. *heren*; (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel*. Das übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138; Ascoli, AG XIII 282; Rajna, Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1891 Nov.

4552) **herī**, gostern; ital. rum. *ieri*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 60 Anm.; rtr. *ier*, s. Gartner § 34; prov. *her*, *ier*; frz. *hier*; altcat. *yr*; neucat. *ahir*; span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. [*h*]ontem, nach Diez 459 s. v. = *ante diem*, richtiger nach Cornu, R XI 91, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri*, wie z. B. *heri* + *serum* = altfrz. *arsoir*, vgl. Flechia, AG II 11.

heriban s. **hariban**.

heribērga s. **haribērga**.

4553) **Hernequin**. Der Graf H. v. Boulogne († 882) ist die geschichtliche Persönlichkeit, welche zu der Entstehung der Sage von der *maison Helquin* Anlaß gegeben hat. Der Eigenname ist zu dem Appellativ ital. *arlecchino*, frz. *harlequin*, Hanswurst geworden, vgl. Raynaud, Etudes romanes dédiées à G. Paris par ses élèves frs (Paris 1891) p. 51. Dagegen hängt ital. *Anichino* vermutlich mit Giovanni zusammen, vgl. Horning, Z XXII 481 u. XX 340.

4554) **herōs**, **-ōem** m., Heros, Held; ital. *eroe*; frz. *héros*, dav. *l'heroine* etc. (nur gel. W.).

4555) **hērpēs**, **-ētem** m. (ἑρπης), Ausschlagkrankheit; mail. *derbeda*; piem. *derbi*, monf. *derbia*; piac. *derbga*, vgl. Salvioni, Post. 11; lad. *diervet*, vgl. Ascoli, AG VII 524 Anm.; frz. *dartre*. Die Worte beruhen auf Mischung von *herpes* mit dem Adj. *derbiosus*, grindig. Vgl. Horning, Z XX 86 (H. will, wohl allzu kühn, auch neuprov. *darboun* „Maulwurf“ von *herpes* ableiten); cat. span. ptg. *herpe*, Hautflechte, vgl. Dz 459 s. v.

4556) [mhd. **herr**; (frz. *hère* in *pauvre hère*, armer Kerl; vgl. Dz 614 s. v.); Förster, Z III 262, glaubt, daß *hère* u. altfrz. *here*, Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R VIII 628, berechnigte Einwände erhoben hat. S. No 4530.]

4557) **hērūlus**, **-um** m. (*herus*), der kleine Herr; piem. *orlo*, herrisch, stolz, vgl. Nigra, AG XV 112.

4558) altnfränk. ***hēstr** (ndl. *heester*, Staude, mhd. *heister*, junger Eichen- od. Buchenstamm), = frz. *hêtre*, Buche, vgl. Dz 615 s. v.; Mackel, p. 88.

4559) **hētta**, ein Ding von keinem Werte; ital. *ette*; sard. *etta*. Vgl. Dx 369 *ette*; Gröber, ALL III 138.

4560) ahd. **hetzan**, hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser*, hetzen, doch ist auch nhd. *hitsan* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel, p. 91.

4561) mittellgriech. **ἑῡμῑτος**, **ῡμῑτος**, sechs-fädig; ital. *sciāmīto*, Samt; prov. altfrz. *samit*; (neufz. heißt der Samt *velours* = *villosum*); span. *jamate* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *pilus*, Haar); (ptg. *velludo* = **villutum* f. *villosum*). Vgl. Dz 287 *sciāmīto*.

4562) ***hibērnācēus**, **a**, **um**, winterlich; dav. viell. ital. *vernaccia*, eine Art Weiswain (viell. so genannt wegen seiner schmutzig weißen Farbe, welche mit der schmutzigen Schneese sich vergleichen läßt, oder viell. weil er erst im Winter trinkbar wird); frz. *vernage*, (*grenache*, *garnache*, *breneche* f.), frischer Birnmost. Vgl. Thomas, R XXVIII 176. — ***hibernicium** — (?) frz. *vernis*, Firnis.

4563) **Hiberniā**, **-am** f., Irland; ital. *bernia*, *sbernia*, ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine altväterische Tracht; frz. *bernie*, *berne*, wollenes Tuch, Mantel, davon vielleicht das Vb. *berner* (mit einem Tuche oder Mantel) prellen, in die Höhe wippen; span. *bernia*. Vgl. Dz 49 *bernia* u. 521 *berner*.

4564) **hibērno**, **-āre** (*hibernus*), überwintern; ital. *invernare*, *vernare*; rum. *iernez* ai at a; prov. *icernar*; frz. *hiverner*; cat. *ivernar*; span. ptg. *ivernar*.

4565) **hibērnūs**, **a**, **um**, winterlich; davon das Sbst. ital. *inverno*, *verno*, vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *ierru*; rum. *iarnă*; rtr. *invērn*, *umviērn*, s. Gartner § 200; prov. *ivern-s*; frz. *hiver*; cat. *ivern*; altspan. *yrierno*; neuspan. *invierno*; ptg. *inverno*. Vgl. Dz 185 *inverno*; Gröber, ALL III 138.

4566) **hibiscum** n. (ἰβίσκος), Eibisch (*Althaea officinalis* L.); ital. *malva-visc[hi]o*, wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Anm.

4567) bret. ***hibōk** (ir. *sebec*, aus dem Ags. entlehntes Wort, ags. *heafoc*), Habicht; davon vielleicht frz. *hibou* (altfrz. auch *houpi*), Uhu; cat. *siboc*. Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (l. hielt das Wort für eine lautnachahmende Bildung).

4568) **hīc haec hōc**, dieser, diese, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. Sg. *hoc a*) prov. *oc*, *o*, *dies*, es, als Bejahungspartikel „ja“ (vgl. über *oc* Chabaneau, R IV 338 u. V 232); β) *ecce* + *hoc* = ital. *ciò*; prov. *aisso*, *so*; altfrz. *ico*, *ço*; neufz. *ce*

cat. *azo*, *ço*; *γ*) *eccu[m]* + *hoc* = prov. *aguo*, *acó*, doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissó*; *δ*) *per* + *hoc* = ital. *però*, deswegen, indessen, span. *pero*; *ε*) *pro* + *hoc* = prov. *poroc*; altfrz. *poruec*, deswegen, *pruec*, *pruekes* (über den eigentümlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das auslautende *c* in diesem Worte sowie in *aveuc*, *illuec* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor(h)uec*, *neporoc*, indessen, nichtsdestoweniger; *ζ*) *ab* + *hoc* = frz. *aveuc*, *avec*, *avecque* (gleichsam *ab* + *hoc* + *quod*) mit; *η*) *hoc* + *ille* = altfrz. *oil*, neufz. *oui*, vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 423 und Z II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der betr. Artikel trägt die Überschrift *oil* = *hoc illic*, welche im Artikel selbst nicht begründet wird); über die Bejahungspartikel *hoc* + **illum* (Ntr.), altfrz. *oel*, *ol*, *al*, wallon. (Lüttich) *awé* vgl. Förster zu Yvain 1403, G. Paris, R XXIII 163, Marchot, Z XIX 102; altfrz. war auch *hoc* + *ego* = *oje* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [thue, thust, thut etc.] ich, du, er“; Dz 652 *oui* erklärte die Partikel aus *hoc* + *illud*, was lautlich unmöglich ist, denn *ill[ud]* hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce* + *ill[um]*). 2. Abl. Sg. Mask. *hoc* in der Verbindung *hoc anno*, heuer; (ital. *uguanno* [über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2], davon *uguanotto*, kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedtg. ist *avannotto*, vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 s. v. zu berichtigen ist; viell. beruht auf *hoc anno* auch ital. *guanno*, wonach dann wieder **guoggi*, lomb. *goggi* gebildet ist, vgl. Salvioni, Z XXII 472); sard. *occannu*; sicil. *u-guannu*; rtr. *uón*; prov. *ogan*; altfrz. *oan*; span. *hogaño*; cat. *enguany*; altptg. *ogano*. 3. Acc. Sg. Fem. *hancin hanc ad horam* = ital. *ancora*; prov. *ancar*; frz. *encore*, vgl. oben *ad hanc horam*; eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov. *ancanuech*, diese Nacht; altfrz. *enquenuit*; nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad*, das in *ancar*, *encore*, *ancanuech*, *enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi*, heute (gleichsam *hanc* + *hodie*); prov. *ancui*; altfrz. *encui*; aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedtg. „noch, auch“ ab: ital. *anche*, *anco* (ersteres an *che*, letzteres an die Nomina auf *-o* angebildet), rtr. *aunc* (prov. *anc*, altfrz. *aunc*, jemals, ist dagegen aus *umquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans*, *ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac* + *hora* = (prov. *aora*, altfrz. *aore*, beide mit offenem *o*) span. ptg. *agora*, *ahora*, jetzt; (Suchier, Z I 431, setzt auch prov. *ara*, frz. *ore* [mit offenem *o*] = *ha[c] hora* an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 368 (vgl. auch Böhmer, RSt. III 137 u. 142), dies Adverb aus *ad horam*, was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = ital. *ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Beschaffenheit des *o* aus Angleichung an *oi* = *hodie*; Cornu's Ansicht hat wohl die größte Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigen kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *a[d] hora[m]* prov. *ara* habe werden können, und noch schwieriger versteht man prov. *era*, *er*, „jetzt“, wovon ladin. *cira*, *eir* „auch“ u. rum. *iará*, *iar* „wiederum“ vermutlich nicht zu trennen sind, vgl. Schuchardt, Z XV 240). Nach Suchier, Z I 431,

soll der Abl. *ha[c]* auch im altfrz. *giers*, *gierres* enthalten sein, denn er setzt es = *de ha[c] re* an, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *ergo* herleiten wollte, s. ob. *dō hāc rō*, vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten **ipsus*, *a*, *um*.

4569) *hic*, hier; sard. *igu-e*; prov. frz. *i* (neufz. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *ibi* ist unhaltbar); cat. altsp. altptg. *hi*; außerdem in den Verbindungen: 1. *ad* + *hic* = span. ptg. *ahí*, dort, dahin. 2. *eccu[m]* + *hic* = ital. rtr. *qui*, hier; [sard. *cū-ch-e*, *cū-gh-e*, *cū-e*, dahin?]; prov. *agui*, dort, hier; altfrz. *iqui*, *enqui*; cat. span. ptg. *agui*. 3. *ecce* + *hic* = ital. *cí*; rum. *aici*; prov. *aicsi*, *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assi*. 4. *de* + *ex* + *hic* = altspan. *desi*; ptg. *deshi*, von da an. 5. *in* + *eccu[m]* + *ecce* + *hic* = rum. *incoaci*, s. Ch. p. 56 unter *coace*. Vgl. Gröber, ALL III 139.

4570) ndl. *hijgen*, streben, keuchen; davon altfrz. **hier*, keuchen, davon das Sbst. **hie*, Gewalt, Nachdruck, (nfrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stampfe“), vgl. Dz 615 s. v.; Scheler im Anhang 801.

**hīlārīūs* s. *lōir*.

4571) altfränk. **hilt*, Schwertgriff, = altfrz. **helt* (c. r. *helz* u. *henz*), dazu das Vb. *enheldir*, die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 369 *elsa*; Mackel, p. 102; s. auch oben *hēlza*.

4572) *hīnnīō*, *-īre*, wiehern; frz. **hennir* (spr. **hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern“ entfernen sich teils vom lat. Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückzugehen: ital. **innitire* (gleichsam **hinnitire* f. **hinnitire*), *annitire*, *nitire*, vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Sbst. *nitrito*; prov. *enilhar*, *inhilar*, *endilhar*; cat. *renillar*; altspan. *reinchar*, *relinchar* (scheint **re-inflare* zu sein); ptg. *rinchar*; dazu sard. *anninnijare*; rum. *rinchez* u. *nechez ai a* (= **rhonchissare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zu Grunde. Vgl. Dz 181 *hennir*.

**hīnnītīō*, *-īre* s. *hīnnīō*, *-īre*.

4573) *hīnnītīō*, *-āre*, laut wiehern; (neap. *annicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 383).

4574) *hīō*, *-āre*, klaffen; davon rum. *id[re]* u. *hiesc ii it i*, klaffen, wohl nur gel. W.

4575) *hīrēūs*, *-um m.*, Bock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *irco*; span. *hirco*.

4576) *hīrpēx*, *-icem m.*, Egge; ital. *erpice*, dazu das Vb. *erpicare*, vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. **herse* (altfrz. **herce*, daneben **haise*, **hese*), dazu das Vb. **hercer*, *-ser*, eggen, wovon das Demin. altfrz. **herceler*, neufz. **harceler*, zorhacken, peinigen, reizen; rtr. *erpst*. Vgl. Dz 609 **haise* u. 614 **herse*; Scheler im Anhang zu Dz 800 **herse*. Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270 u. VI 392; Horning, Z IX 497.

4577) *hīrtūs*, *a*, *um*, struppig; ital. *irto*, struppig; ptg. *hirto*, steif, starr; nach Dz 498 auch span. *yerto*, starr, steif (von Dz irrümlich mit „struppig“ übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. **hīrtus*?), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, daß *yerto* aus dem Vb. *enertarse*, *enyertarse*, starr werden (von *iners*) abgeleitet sei.

4578) **hīrūndinēlla*, *-am f.* (Demin. v. *hirundo*), kleine Schwalbe; ital. *rondinella*; rum. *rinduné*; prov. *irondella*, *randola*, *randolo*; altfrz. *aron-delle*; neufz. *hirondelle*.

4579) **hīrūndo**, -īnem f. (*hirundo*, non *harundo* App. Probi 165), Schwalbe; ital. *rondine*: sard. *rundine*; (rum. *rinduneā*? Ch. hat nur *rindunē*); prov. *ironda*; altfrz. *aronde*; (cat. **ironeta*? *oroneta*, *oreneta*; span. *golondrina*, wohl von *golondro* (von *gula* abzuleiten?), Lust, Begierde, es wäre dann die Schwalbe als freiseltiger oder begattungslustiger Vogel aufgefasst worden, indessen hat Cornu, R XLII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; Parodi, R XXVII 238, vermutet, daß *golondrina* viell. aus **golondina* entstanden sei und dies aus **volandina*, vgl. *vulandrina* in Montferret; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *rōndine*; Gröber, ALL III 139; Behrens, Metath. p. 103 und 80. Vgl. auch No 4570.

4580) ***hispāniōlus**, a, um (*Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo*; frz. *espagnol* Adj., *espagnol*, *épagnol*, *épagneul*, langhaariger Jagdhund, vgl. Cohn, Suffixw. p. 250; span. *español*.

***hispidosus** s. *hispidus*.

4581) **hispidus**, a, um, struppig; altfrz. *hisde*, *hide*, dav. *hideuz* (**hispidosus*); südfrz. *hispre* (*hispidus* + *asper*).

4582) nnd. *hissen* (schwed. *hissa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare*; frz. *hisser*; span. ptg. *isar*. Vgl. Dz 185 *issare*; Mackel, p. 101.

4583) **hīstōriā**, -am f. (*istoria*), Geschichte; ital. *storia*; frz. *histoire* etc., vgl. Berger s. v.

4584) **hīstrīx**, *hīstrīcem* f., Stachelschwein; neap. *estrece*, Igel, vgl. Salvioni, Post. 11.

4585) ahd. *hluflā*; davon vielleicht neap. *pol. guoffola*, *vuoffula*, Wange, vgl. Dz 378 *guancia*; Braune, Z XVIII 526.

4586) ahd. *hlur* (*unhiuri*), grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre*, freundlich, mild; davon (?) frz. *alurir* (gleichsam **ad-hiurire*), bestürzt machen, verdrutzen, vgl. Dz 618 *hure* (wov. das Vb. viell. besser abzuleiten).

4587) ahd. *hizza* (aus **hitja*), Hitze; davon ital. *izza*, Zorn; Unwille; altfrz. *hicier*, hetzen, *enhiicier*, anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza*. Sieh oben **ad-hizzare*.

hīlank, **hīlanka** s. *flaccus*.

4588) ahd. *hlosēn*, lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare* „spiare, origliare“, Herkunft vom got. *hausjan*, hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

4589) germ. **hnapp-**, Napf; ital. *anappo*, *nappo*; prov. *enap-s*; frz. *hanap*, (*henap*), davon *hanepier*, Hirnschale. Vgl. Dz 16 *anappo*; Mackel, p. 57. Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, will von *hnapp*, bezw. von *napp*, ableiten ital. *in-*, *anaf(f)iare*, begießen, es wird jedoch dies Vb. besser = **inafflare* angesetzt.

4590) altn. **hnippl**, Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa*, Putzgerät, frz. *nippe*, Putzsachen, dazu das Vb. *nipper*, mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel, p. 101, daß diese Ableitung unmöglich ist, „da *h* nicht unausgedrückt geblieben wäre“.

4591) mittelnld. **hobant** (für *hoofdband*, altn. *höfudbandur*), Tau zur Befestigung des Mastes, = frz. *hauban*, Rüstseil, Haupttau. Vgl. Dz 613 s. v.

4592) mittellat. **hobellarius** (= [?] altengl. *hobeler* von *hobby*, Pferdchen, Klepper, Klepperreiter) = [?] frz. *hobereau*, Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4593) engl. **hobby**, kleines Pferd; davon ital. *ubino*, Klepper; altfrz. *hobin*, Zelter. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4594) 1. **hōe**, hierher; sard. *in-ogh-e*, hier, her;

(rtr. *ennāu*, *nau*, *ennā*, *ennō* ist wohl = *in* + *hāc*, vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138.

4595) 2. germ. **hōc**, Haken, Hacken; davon nach Förster, Z V 97 f., frz. *houer*, hacken (*hoc*: *houer* = *croc*: *encrouer*), *haver*, an sich ziehen, *hoher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch) schütteln, dazu die Vbsabstve *houe*, Hacke, (nur altfrz.) *havet*, Haken, *hochet*, Klapper. Vgl. Dz 613 *haver* (leitet *haver* u. *havet* von ahd. *haben* = engl. *have* ab), 617 *houe* (*houe*, *hoyau* u. das henneg. Vb. *hauer*, aufhauen, von ahd. *houvā*, *houvan*), 616 *hoher* (zusammenhängend mit ndl. *hotsen*); Förster, Z V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altd. **hauwa* als Grundwort für *houe* an). Die Förster'sche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Wortsippe.

hōc anno s. *hie haec hoc*.

4596) **hōdiē**, heute; ital. *oggi*; rtr. *ots*; prov. *huc*; altfrz. *hui*; neufz. (*aujourd'*) *hui*; span. *hoy*; ptg. *hoje*. Vgl. Dz 226 *oggi*, Über *hanc* + *hodie* s. oben *hie haec hoc*.

4597) **hōdiē** + **di[em]** = ital. *oggi di*, heute; (frz. *aujourd' hui*); span. *hoy dia*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4598) **hōdiē** + **māgis**; ital. *oggimai*, *omai*, schon; prov. altfrz. *hu(e)imais*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4599) fries. **hokke**, Mantel, Kapuze, = altfrz. *hoche*, langes Gewand, vgl. Dz 616 s. v.

4600) ahd. *hol*, Höhle; davon frz. *halot*, Kaminchenhöhle, vgl. Dz 610 s. v.; ähnlich von ahd. *holi*, frz. *hulotte*, vgl. Dz 618 s. v.

4601) [***hōmāgiūm** (oder ***hōmīnāticum**?) n. (v. *homo*), Lehnshuldigung, Huldigung; ital. *omaggio*; prov. *homenatge-s*; frz. *hommage*; span. *homenaje*; ptg. *homenagem*. Vgl. Dz 355 *uomo*.]

4602) dtach. (mundartlich) **hombeere**, **himpelbeere**, Himbeere; dav. ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampione*, *lumpone* (dialektisch *ampola*, *ampoi* etc.); rtr. *ampóm* etc., vgl. Gartner § 22. Vgl. Dz 380 *lampione*; Salvioni, Z XXII 465.

4603) ***hōmīnōsus**, a, um, menschlich, = rum. *omenos*.

4604) **hōmo**, -īnem m., Mensch; ital. *uomo*, Pl. *uomini*; rum. *om*, Pl. *oameni*; rtr. *om*, *um*, vgl. Gartner § 200; prov. *hom*; frz. *homme*, *on*; cat. *home*; span. *hombre*; ptg. *homem*. Vgl. Dz 335 *uomo*. Über altfrz. *en*, *un* vgl. Förster, Z XIII 541; über altfrz. *uem*, *om(s)*, *om(m)e* vgl. die Gramm.

4605) griech. **ὄμορος**, -ον (*homorus*), angrenzend, benachbart; davon frz. *omore* f., Bereich des, z. B. von einer Mauer geworfenen, Schattens (A. Dardet, Numa Roumestan, Ausg. vom J. 1894 p. 10 unten).

4606) **hōnēstūs**, a, um (von *honus*), ehrenwert; ital. *onesto*; (altfrz. *honeste*; neufz. *honnête*; span. *honesto*; ptg. *honesto*). Vgl. Gröber, ALL III 139.

4607) **hōnōr**, -ōrem m., Ehre; ital. *onore*; prov. [h]onors; frz. *honneur*; span. ptg. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

4608) **hōnōro**, -āre, ehren; ital. *onorare*; altlomb. *onderar*; altoberital. (*des*)*orar*, vgl. Salvioni, Post. 11; altprov. *onrar*; (frz. *honorer*); span. ptg. *honrar*.

4609) ndl. **hop**, Hopfen; davon frz. *houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *hubillon*. Vgl. Dz 616 s. v.

4610) [altn. **hōpa**, weichen; davon viell. altfrz. *hober*, sich rühren, seine Stelle verlassen. Dz 615

s. v. will das Vb. auf kymr. *ob*, weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 103.]

4611) ags. *hoppan* (ahd. *hupfan*), hüpfen; davon vielleicht frz. *'houpée*, das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 s. v.

4612) ndl. *hoppe*, Hopfen; davon nach Dz 617 s. v. frz. *'houppe*, Troddel, Quaste (sogenannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden Hopfenblüte), dazu das Vb. *'houpper*, betroddehn; span. *hopo*, zottiger Tierschwanz. Vgl. Dz 617 *houppe*; G. Paris, R X 60 Anm. 2.

4613) Naturlaut *hoq*; davon frz. *'hoquet*, das Schluchzen, vgl. Dz 616 s. v.

4614) 1. *hōrā*, -am f. (ὥρα), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore*, Sg., womit *ancore*, *tuttore* für das gewöhnliche *ancora*, *tuttora* zusammengesetzt sind, vgl. Canello, AG III 408); das Adv. *ora* ist = Abl. *horā*, *allora*, damals, ist gleichsam *ad ill- + horā*; rum. *oarā*; rtr. *ōra*, *ōurna*, *ūra*, vgl. Gartner § 200; prov. *ora*; das Adv. *ara*, *era*, *er* ist vermutlich aus *ad horam* entstanden, vgl. oben *hie haece hoc* No 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore*, *or* (mit off. o) ist entweder aus *ha[c] hora* oder aus *ad horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *horā* entstanden, vgl. oben *hie haece hoc* No 4; dem ital. *allora* entspricht *alors*, daneben einfaches *lors*, dessen ursprünglich substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de* + Sbst. fortlebt; cat. span. ptg. *hora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Über die Verbindungen *ad horam*, *ha[c] hora* s. oben *hie haece hoc*; vgl. überdies den Artikel *ad hanc horam* (*hanc ad horam*) = ital. *ancora*, frz. *encore* etc. (nachgetragen werde hier, daß altfrz. *oncore* vermutlich aus *oncore* durch Angleichung an *unc*, *onc* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *strasora*, vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum*, *horis sic quantum* = rum. *oare-cāt*, *ori-cāt*, *ori-ḡi-cāt*, eine Zeit lang, etwas, vgl. Ch. cāt; *hora in direct* = prov. *orendrei*; altfrz. *orendroit*, immerfort, vgl. Dz 649 s. v.; *de ex hora magis* = frz. *désormais*, von nun an. Vgl. Gröber, ALL III 189 u. VI 391.

4615) 2. altnord. *hōra*, Hure, = norm. *hore*, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 32.

4616) [**hōrdēārīolūs* od. -um?, Gerstenkorn am Auge; ital. *orziolo*, „orzuolo, bruscolo all'occhio“, vgl. Caix, St. 432.]

4617) *hōrdēōlūs*, -um m. (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzöl* etc.: sard. *arzolu*; (rum. *orziōr* = **hordiciolūs*); frz. *orgeol-et*, *orgel-et*; span. *orzuelo*; ptg. *hordeolo* (gel. W.; die volkstümlichen Worte für „Gerstenkorn“ gehen auf **triticeolum*, Weizenkorn, zurück: *treçol*, *tressol*, *tresso*, *terçol*, *tersol*, *terçó*, *treçouro*, *treçougo*, *treçólho*, *tiçouro*, *torção*, zum Teil, wie man sieht, auf volkeetymologische Anbildungen an *aurum*, *oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 158 No 48.

4618) *hōrdēum* n., Gerste; ital. *orzo*; rum. *orz m.*, Pl. *orzuri* u. *oarze f.*; friaul. *wardi*(?); prov. *ordī*; frz. *orge*; span. *orzuelo*; altptg. *orge* (neuptg. heißt die „Gerste“ *cevada*). Vgl. Dz 229 *orzo*; Gröber, ALL III 141. S. oben No 2157.

**hōrdēiōlūs* s. *hōrdēōlūs*.

4619) dtach. *hornflsch*; daraus entstellte frz. *orphie*, Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

4620) dtach. *hornwerk* = span. *hornabeque*;

ptg. *hornaveque* (mit ders. Bedtg. wie im Deutschen), vgl. Dz 460 *hornabeque*.

4621) [**hōrōlōgiārīūs*, -um m., Uhrmacher; ital. *orologiajo*, *oriulajo*, *oriolajo*; frz. *horloger*; span. *relojero*; ptg. *relageiro*, *relojeiro*.]

4622) *hōrōlōgiūm* n. (ὥρολόγιον; *orilegium*, *non orologium*, wofür wohl *orologium*, *non orilegium* zu lesen ist, App. Probi 206), Uhr; ital. *orologio* (daneben *oriuolo*); prov. *relotge-s*; frz. *horloge* (bedeutet nur „Turmuhr“, dagegen *montre* [**monstra*], Vbsbst. v. *montrer*, „Taschenuhr“, *pendule* = *pendula* „Zimmeruhr“); span. *reloj*; ptg. *relgio*. Vgl. Dz 228 *oriuolo*.

4623) arab. *'horr*, frei, al-*'horrījah*, Freiheit (Freytag 360*, 361a); davon span. ptg. *horro*, *forro*, frei, *alforria*, Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro*; Eg. y Yang. 424.

4624) **hōrrēārīūs*, a, um (*horreum*), zum Speicher gehörig; prov. *orgier*, Getreidehändler, vgl. Thomas, R XX 447.

4625) *hōrrēseo*, *hōrrūl*, *hōrrēscēre* (inchoat. zu *hōrrēre*), schaudern; rum. *uresc* ii it i; die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4626) *hōrrēūm* n., Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele*; sard. *orrin*; frz. *orge* in *sal-orge*, Salzhaufen. Vgl. Bugge R III 167.

4627) *hōrridūs* (u. **hōridūs*?), a, um (*horreo*), struppig, starrend, schauerhaft; ital. *orrido*, schauerhaft, *ordo*, schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes o, weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. frz. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen, wie z. B. das frz. Adv. *or* trotz seines offenen o nicht von *hōra* losgelöst werden kann, so wohl auch *ordo* nicht von *hōrridūs*; u. wie bei *or*, so dürfte auch bei *ordo* die abnorme Vokalqualität irgendwie zu erklären sein, ohne die Ableitung selbst in Frage zu stellen); dazu das Sbst. *ordura*, Schmutz; alt-oberital. *orrio*, vgl. AG XII 418, Salvioni, Post. 11; prov. *ort*, fem. *orde*, schmutzig, dazu die Sbstive *ordura* und *orrezza* und das Vb. *ordeiar* (gleichsam **hōrrididiare*), *orrezar*; neuprov. *orri*, *orre*; altfrz. *ort*, fem. *orde*, dazu das Sbst. *ordure* (auch noch neufrz.) und das Vb. *ordoirer*. Vgl. Dz 228 *ordo*; Gröber, ALL III 141.

4628) *hōrrīpīlo*, -āre (*horrere* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. ptg. *arripiar*, schaudern, vgl. Dz 426 s. v.

4629) *hōrtōr*, -āri, ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen; ital. *esortare*; prov. *conortar*; altfrz. *enorter* (das o ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4630) *hōrtūs*, -um m., Garten; ital. *orto* (mit off. o); sard. *ortu*; rtr. *iert*; prov. altfrz. *ort*; cat. *hort*; span. *huerto*; ptg. *horto*. Das Wort ist im Ital. u. Frz. (vielleicht auch im Span. u. Ptg.) durch das german. *gard-* (s. d.) aus dem Gebrauche verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (und II 431).

4631) ahd. *hosa*, Hose; ital. *uosa*, Hose, dazu das Demin. *usatto*, Stiefel; prov. *osa*; altfrz. *hose*, *heuse*, dazu das Vb. *hoser*, *heuser*; neufrz. Demin. *houseaux*, hohe Gamaschen; altspan. *huesa*; altptg. *osa*. Vgl. Dz 335 *uosa*; Mackel, p. 32 u. Z XX 418.

4632) *hōspēs*, -pitem m., der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährende, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* (u. das Lehnwort *oste*, letzteres meist nur „Wirt“ bedeutend, vgl. Canello, AG III 330);

rum. *oaspete, oaspēt, oasp*; prov. (h) *oste-s*; altfrz. *oste*; neufz. *hôte*; cat. *hoste*; span. *huesped*; ptg. *hospede*. Vgl. Dz 230 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4639) *hospitālārūs, a, um (von *hospitalis*). Gastlichkeit erweisend; ital. (veraltet) *ostelliere* „osteria ed oste“, *spedaliere* „cavaliere gerosolomitano, o servente d'ospitale“, vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôtelier*, Gasthofsbesitzer.

4634) hospitālō (Ntr. des Adj. *hospitalis*, gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ospitale, ospedale, spedale* „ricovero per i malati“, arch. *ostale* „ostello“, (ostello „albergo, dimora“, Umbildung des frz. *hostel, hôtel*), vgl. Canello, AG III 314; (prov. *hospital*); frz. (*hôpital*, Krankenhaus), *hôtel*, Gasthaus, größeres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu*, Krankenhaus); span. ptg. (*hospital*). Vgl. Dz 320 *oste*.

4635) *hospitārūs, a, um (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero, ostiere*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ospetar*, Wirt, *ospetare, ospetarie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospederia*, Herberge, daneben *hospedaje* und *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj. „gastfrei“), (*hospedaria*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4636) *hospitālicūm m., Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio, staggio* „pegno“ u. *statico* „persona data in pegno“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostatge*; frz. *otage*; span. *hostaje*, Geisel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 568; Diez 229 *ostaggio* stellte **ob-sidaticum* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl **hostaticum* (v. *hostis*).

4637) *hospitiūm n. (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedtg.); ital. *ospizio*; rum. *ospet, oaspet*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*.)

4638) hospito, -are (v. *hospes*: schriftl. *hospitari*, Gast sein), Gastfreundschaft empfangen und ausüben; sard. *ospedai*; rum. *ospetiz ai at a*, bewirten; (prov. *ostatjar*, jem. beherbergen, aufnehmen); (frz. *ôter*; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 151, wollte *ôter* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *ob-stare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 523); span. ptg. *hospedar*.

4639) hōstīs, -em m., Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsverschiebung „Heer“, für den Begriff „Feind“ ist *inimicus* eingetreten); ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen; rum. *oaste*; prov. altfrz. *ost*, dazu das Vb. *osteiar, ostotier*; span. *hueste*; ptg. *hoste*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Worte für „Heer“ *exercitus* u. **armata*. Vgl. Dz 229 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4640) bret. *houleunn*, Pl. *houl*, Woge; davon viell. frz. *houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, daß frz. *houle* die „hohle See“ bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hohl) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes im ahd. **huli*, Höhle, suchen, das ebenfalls in der Form *houle*, aber in anderer Bedtg. („Bordell“) im Altfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. *houle* bedeutet übrigens auch „Kochtopf“ u. muß in dieser Bedtg. = lt. *olla* angesetzt werden (*olla*: [h]oule = *Gall[i]a*: *Gaule*); dies aber legt die Vermutung nahe, daß auch *houle*, *ola*, Woge = *olla* sein könne. Eine „Hohlwoge“ als „Topf“ zu bezeichnen, ist gewiss

nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich. — Von ahd. **huli* ist viell. abgeleitet frz. *houlette*, Schäferstab, d. h. ein Stab, dessen gekrümmter Griff eine Art von Höhlung bildet, oder Stab, der zu einem Teile ausgehöhlt ist, um als Blasinstrument zu dienen; Scheler wollte das Wort von *agolum*, Hirtenstab (nur bei Paulus ex Fest. 29, 15 belegt) herleiten, was lautlich nicht wohl angängig ist.

4641) altn. *hrafla*, wegschnappen, bzw. eine der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam nhd. *raffeln*) von ahd. *raffōn*, hastig reißen, raffeln, scheint neben *raffōn* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *arraffare*, *arraffiare*, mit Gewalt reißen, *ruffa-raffa*, Reiferei (romagn. *riffe-raffa*); rtr. *raffar, riffa, raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffoua*), dazu das Subst. *raffe*: neufz. *rafler*, wegraffen, dazu das Subst. *rafle* (altfrz. *rafle*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. **rapfa* ab); span. *riñ-rafe* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *risar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäßige Wiedergabe von „raufen“ ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4642) germ. Stamm **hrak*, davon westgerm. *rakōn*, speien; davon ital. (mundartlich, bzw. comask.) *racà*, ausspeien; rtr. *scracchiare*; prov. *racar* (daneben *esrucar*); altfrz. *rachier*, neufz. *cracher* (das anlautende c kann nicht = germ. h sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Zusatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel, p. 47.

ahd. *hräpfa* s. *erap*.

4643) [altn. *hrappa*, schelten, jem. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapar*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; weit wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von nld. *flappen* s. No 3820.

4644) althd. *hrībā*, Hure (dazu ist vorauszusetzen ein Mask. **hrīber*, Hurer, Lotterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (daraus mit Anlehnung an *rubare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Pickelhaube); prov. *ribaut-s, ribalda*; frz. *ribaud, ribaude* (altfrz. auch *riber, huren*), *ribaudequin*, ein Wurfgerät. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für alleseitig sicher zu erachten. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37, leitet *ribaud* ab von arab. *ribāt*, „maison de refuge où, d'après un témoignage du 10^e siècle, se réunissaient des soudards et des bandits.“ S. auch unten *riban*.

4645) altnfränk. *hrīm*, Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen), *frimaire*, Reifmonat. Vgl. Dz 589 s. v; Mackel, p. 135.

4646) germ. *hring*, Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera, ringhiera*, Rednerstuhl; prov. *arenga*; frz. *harangue*, dazu das Verb *haranguer*; span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (außerdem span. *ranchear*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch *ring*.

4647) ahd. *hringa*, altnfr. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *reng*, Schwertgürtel, vgl. Dz 668 s. v. *hrīpa* s. *fibra*.

4648) altnfränk. **hrōk* (mit off. o; ahd. *hruoch*), Saatkrahe, = altfrz. **fruc*: neufz. *freux*. Vgl. Dz 589 *freux*; Mackel, p. 30 u. 135.

4649) altnord. *hrōkr*, anmaßend, = frz. *rogue*, übermütig, vgl. Dz 671 s. v.

4650) ahd. **hrōmjan**, lärmen (nhd. rühmen), = ital. *romire*, brausen, lärmern, davon *rumicciare* „far rumore coi piedi“, *ramaccio* „strepito“, vgl. Dz 394 *romire*: Caix, St. 494.

4651) germ. **hrōpan**, rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. § 44b, 4, altfrz. *ro(u)ver*, das gewöhnlich = *rogare* gesetzt wird (s. d.).

4652) altnord. **hros(s)** = norm. *harousse*, (Rofs), Mähre, vgl. Dz 277 *rozsa*; Mackel, p. 36.

4653) altnord. **hroshvalr**, dtisch. **rosswall**; davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Elfenbein von Walrossen (ältere Formen des Wortes sind *rochal*, *rohal*).

4654) Schallwort **hu** = altfrz. *‘hu* (Interjektion), davon *‘huer*, schreien, *‘huard*, Schreier, *chat-‘huant*, Nachtkauz (eine Eule), *‘huette*, Eule. Vgl. Dz 617 s. v. S. unten **káiwa**.

4655) ahd. **hūba** (altn. *hūfa*), Haube, = ital. (nur das Demin.) *oveta*; altfrz. *huve*, davon das Demin. neufz. *huvet*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 s. v.; Mackel, p. 19; G. Paris, R III 113. S. auch **hūfa**.

4656) ***hūceo**, -äre (v. *hūc*), herrufen, schreien; piemont. *ūché*, friaul. *ucá*; prov. *ucar*, *uchar*; altfrz. *‘huchier* (daneben *huier*, vgl. Förster zu Erec 119); pic. *‘huquer*; neufz. *‘hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*; Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141. — „Vielleicht gehört hierher auch franco-prov. *houtserō*, Waldgeist, der aus Bäumen neckend ruft.“ F. Pabat.

4657) ahd. **hūf**, **hūvo**, Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 s. v. S. oben **gufan**.

4658) altn. **hūfa**, Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon (!) nach Bugge, R IV 361, frz. *‘hure*, zottiges, struppiges Haupthaar, behaarter Kopf, Wildschweinskopf (*hūfa*: **hue*, daraus mit eingeschobenem *r* [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 s. v. stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, daß *hure* aus **hule* entstanden und letzteres = ahd. *hiuwiila*, Ohreule, sei.

4659) ahd. **hufō** (schwache Form zu *houf*), Haufe; davon vielleicht ital. *covone*, Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlicher indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *cavus*, wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren“.

4660) ndl. **hulsing**, „ligne d’amarrage faite avec deux fils de caret très fins, commis ou entrelacés ensemble“ = frz. *lusin* (aus *l’usin* entstanden) mit gleicher Bedtg. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 161.

4661) [ndl. (*ge*?) **hukken**, hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *juc*, Hühnerstange, wozu das Vb. *jucher*, sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. ndl. *juk*, Joch, dem er auch die Bedtg. „hölzerne Querstange“ beilegt, vgl. dagegen Mackel, p. 26, dessen Gründe unwiderlegbar sein dürften. Th. Braune freilich stimmt, Z XVIII 514, Baist bei, indem er noch auf ostfries. *jūk*, Querholz zum Tragen von Lasten, hinweist.]

huktje s. **hūtica**.

4662) dtisch. **hūlen**, **heulen**; frz. *huler*, *uler*, wovon *hulotte*, Eule, vgl. Braune, Z XVIII 527.

4663) ahd. ***hulfi** (mhd. *hüle*), Höhle; davon altfrz. *‘houle*, Bordell; neufz. *hulotte*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte*; Mackel, p. 20. S. auch oben No 4640.

4664) altnfränk. **hulls** (ahd. *hulis*, *huls*), Stechpalme, = altfrz. *‘hous*; neufz. *‘houx*, davon *‘houssoir*, Besen, *‘housser*, fegen, vgl. Dz 617 s. v.; Mackel, p. 21.

4665) ndl. **hulk**, ein Lastschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo ndl. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca*, *urca*; frz. *‘hourque*; (span. ptg. *urca*). Dz 495 *urca* stellte lt. *orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmfiß“ zutreffend sein dürfte.

4666) altdtsch. ***hulti**, **hulst** = frz. *‘housse*, Satteldecke, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Mackel, p. 21. Devic hat dagegen arab. *ghouchia* als Grundwort aufgestellt, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

4667) **hūmānūs**, **a**, **um** (*homo*), menschlich; ital. *umano*; frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità*, frz. *humanité* etc. Vgl. Berger s. v.

4668) **hūmecto**, -äre, befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. No 4672; Berger s. v.

4669) **hūmērālīs**, -e (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; dav. valtell. *omrái*, *ombrái* cinghia della gerla, *lombrol*, ritortola, vgl. Salvioni, Post. 11; vielleicht auch (span.) ptg. *humbral*, *umbral* (daneben *humbreira*, *hombreira*), Thürschwelle, Obersturz, vgl. C. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare*, was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4670) [h]ūmērūs, -um m., Schulter; ital. *umero*, *omero*; rum. *umër*; prov. *hume-s*(?); (frz. *épaule* = *spatula*, auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero*, *hombro*; ptg. *hombro*, *ombro*.]

4671) [***hūmico**, -äre, befeuchten; davon nach Caix, St. 42, ital. (tosc.) *lumacaglia*, *limmeccaola* (= *l’umacaglia* etc.), „pioggerella“, dazu das Verb (mit von dem Sbst. übernommenem anlautenden l) *limicare*, *lamicare* „piovigginare“. Dz 380 *lamicare* leitete das Wort von *lambicare* (von *lambere*) ab. S. unten ***lāmbico**.]

4672) [***hūmīdīo**, -ire, ***hūmīdēsoo**, -ēre, befeuchten; ital. *umidire*; rum. *umezesc ii it i*; (prov. *humectar*; frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedecer*.]

4673) [**hūmīdītās**, -tātem f., Feuchtigkeit; ital. *umidità*; (rum. *umezeală*); prov. *humiditat*; frz. *humidité*; span. *humidad*, *humedad*; ptg. *humidade* nur gel. Worte.]

4674) ***hūmīdōsūs**, **a**, **um**, feucht; ital. *umidoso*; rum. *umedos*.

4675) [(h)ūmīdūs, **a**, **um**, feucht; ital. *umido*; rtr. *umid*, *tume*, *tumek*, vgl. Gartner § 92 α; rum. *umed* u. *uméd*; prov. *humid*; neuprov. *ime*; frz. *humide* (gel. W.); wallon. *um(e)*, *wime*, vgl. Horning, Z XIII 323; cat. *humid*; span. *húmedo*, *húmido*; ptg. *húmido*.]

4676) **hūmīlīo**, -äre (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare*; rum. *umilesc ii it i*; prov. *humiliar*; frz. *humilier*; cat. *humiliar*; span. *humillar*; ptg. *humilhar*. (Überall nur gel. W.). Vgl. Berger s. v.

4677) **hūmīlīs**, -e (v. *humus*), niedrig; ital. *umile*; prov. (*humil-s*); frz. *humble*; span. ptg. *humilde* (das d erklärt sich aus Anlehnung an *humildad*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 s. v. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt mit Recht das ital. prov. span. u. ptg. Wort für gelehrt). Das übliche Wort für „niedrig“ ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedtg. „demütig“.

4678) *humilitas*, -tätēm f., Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umilità*, (daneben *umilianza*); (rum. *umilință* = **humiliantia*); prov. *humilitat-s*; frz. *humilité*; span. *humildad*, (daneben *humildanza*); ptg. *humildade*. Überall nur gelehrtes Wort, als solches ist auch *humiliatio* allenthalben vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4679) ahd. **humjan* (?), summen, = frz. *hogner*, brummen, murren, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 24.

4680) dtsc. *hammer* = frz. *homard*, vgl. Dz 616 s. v.

4681) [**hūmo*, -āre ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *humer*, schlürfen, ohne daß dieselbe sich erklären ließe, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt, obwohl man noch wallon. *ume* (s. No 4675) ein lat. **hūma*, **hūmus* für *humidus*, ansetzen darf; Naturausdruck, wie Diez 618 s. v. fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.]

4682) *humör*, -ōrem m., Feuchtigkeit; ital. *umore*; frz. *humeur* etc., nur gelehrte Worte.

4683) dtsc. *hün(d)in*; davon viell. altfrz. *honnine*, Raupe (vgl. *chenille* v. *chien*), s. Thomas, R XXVIII 192.

4684) altn. *hunn*, Mastkorb, = frz. *hune*; span. *huna*. Vgl. Dz 618 *hune*; Mackel, p. 133.

4685) zentralamerikanisch *Huracan*, Sturmgott; davon ital. *uracano*, Orkan; frz. *ouragan*; span. *huracan*; ptg. *furacão*. Vgl. Dz 386 *uracano*; Liebrecht, Jahrb. XIII 238.

4686) altfränk. *hurd(i)*, Hürde, = altfrz. *horde*, Schranke; davon das Vb. *horder*, einzäunen, u. das Sbst. *hordeis*, Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bouhourt*, *bohört*, *behort*, ein ritterliches Spiel, dazu das Verb *bohorder* (davon ital. *bagordo*, *bigordo*, *bagordare*; prov. *beort-z*, *biort-z*, *bort-z*; altspan. *bohordo*, *bofordo*; altptg. *bofordo*. Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Diez vermutet darin den Stamm *bot*, „stossen“, vielleicht aber darf man eher an *burg* denken; aus *behorder* entstand *bourder*, (mit Turnierthaten) prahlen, aufschneiden. Vgl. Dz 36 *bagordo*; Mackel, p. 21.

hurl s. *ulūlo*.

4687) serb. *husar*; frz. *hussard*, s. ob. *eürsarius*.

4688) [mittellat. *hutica*, -am f. (wohl mit dtsc. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. *hüge*, neufz. *huche*, Kasten, Melkasten; span. ptg. *hucha*, großer Kasten. Vgl. Dz 618 *huche*; Th. Braune, Z XVIII 513, nimmt wohl mit Recht ostfries. *huktje*, kleiner Koben, als Grundwort an.]

4689) ahd. *hutta*, mhd. *hütte*, = frz. *hutte*; span. *huta*. Vgl. Dz 618 *hutte*; Mackel, p. 112.

4690) schweizerdtsc. *hutte*, Tragkorb, = frz. *hotte*, Tragkorb, vgl. Dz 616 s. v.

4691) ahd. *hūwo*, *hūo*, Eule; dav. nach Braune, Z XVIII 527, ptg. *huivar*, heulen.

4692) german. Verbalwurzel *hwat*, wetzen; davon nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 202, span. *guadaña*, Sichel, vielleicht auch *guadijeño*, Dolch, indessen zieht M. vor, letzteres Wort von dem Städtenamen *Guadiz* herzuleiten. Dz 175 *guadagnare* glaubte, daß *guadaña* (ptg. *guadanha*) sich auf german. *weidanjān* zurückführen lasse.

4693) *hyōsejāmūs* u. -um (ὁσέζαμος), Bilsenkraut; ital. *giusquiamo*; frz. *jusquame*; span. *josquiamo*. Vgl. Dz 168 *giusquiamo*.

hystrix s. *histris*.

I.

4694) *iaspis*, -pīdem f. (ἰασπίς), Jaspis; ital. *diaspro*, Jaspis; prov. altfrz. *diaspe*, bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufz. *diapré*, buntfarbig; span. ptg. *diaspero*, *diasp(o)ro*. Vgl. Dz 119 *diaspro*.

4695) *ibēx*, *ibīcem* m. (die Quantität des anlautenden i ist ungewiß), Steinbock, = altfrz. *ibiche* (gelehrtes Wort; neufz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben *bukk*). Vgl. Dz 523 *biche*.

4696) *ibi*, da, dort; ital. *ivi*, *vi* (ist auch, weil mit proklit. *ve* = *vos* sich mappend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden, vgl. Canello, AG III 896; über das zweite i in *ivi*, welches neben dem e in *dove* befremdlich ist, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 61, Canello, Riv. di fil. rom. I 215, d'Ovidio, AG IX 93); sard. *bi*; (prov. frz. altspan. altptg. *i*, *hi*, *y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen.) Vgl. Dz 185 *ivi*; Gröber, ALL III 142.

4697) arab. türk. pers. *ibrīq* = ital. *bricco*, „vaso stagnato nel quale si fa il caffè“, vgl. Caix, St. 220.

4698) **teto*, -āre (Intensiv v. *icēre*), schlagen; span. *echar*, stoßen, werfen (namentl. aber auch als Modalverb gebraucht), dazu das Sbst. *echo*. Dz 161 *gettare* leitete *echar* von *ejectare*, Cornu, R VII 354, von *jactare* ab.

4699) *ictus*, -um m. (*icēre*), Schlag; ptg. *eito*, Reihe, Reihenfolge, Ordnung (der Bedeutungswechsel läßt sich verstehen aus dem adverbialen Ausdrucke *a eito*, Schlag auf Schlag, hintereinander), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 17; Ascoli, AG VII 601 dort auch obwald. *ig*. S. oben *actum* u. *addictum*.

idiotā s. *idioticus*.

4700) *idioticus* (von *idiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico*, bäuerisch, ungeschliffen; (*Ménage* stellte *exoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, daß ital. *z* keinem *x* entspreche); Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *zota*, nhd. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *sot*), Dummkopf, welches Wort von Dz 347 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh*, Dummkopf, oder vom ir. *suthan*, Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, daß die Bildung der betr. keltischen Worte zu vieldeutig sei, als daß sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen ließe). In Wirklichkeit dürfte *zote*, *sote* = *idiota* sein, wie dies Caix a. a. O. angesetzt hat. Von *sot* ist viell. abgeleitet lothr. *sotré*, Kobold, vgl. Horning, Z XVIII 228. Vgl. auch Studi di fil. rom. VII 97.

4701) *īd(em)* **ipsūs* (f. *ipse*), *a*, = ital. *desso*, o, selbst (üblicher ist *stesso* = *iste* **ipsus*); rum. *dins*. Vgl. Dz 367 *desso*.

4702) *īdōnēus*, *a*, *um*, geeignet; altfrz. *idoine* (gel. W.).

4703) *īdus* f. pl., die Iden; davon (richtiger aber wohl von **aetatosus*) ist viell. abzuleiten ptg. *idoso*, *dioso*, sehr alt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 21 unten.

4704) *īgitur*, also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gier(r)es*, *giers*, vgl. Cornu, R X 399; Dz 596 s. v. schwankte zwischen *igitur* und *ergo*; Suchier, Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4705) Ignārius (scil. lapis) m., Feuerstein, oder Ignārium n., Feuerzeug, = rum. amnar, Feueranzünder.

4706) Ignōro, -āre, nicht wissen; ital. ignorare (gel. W.); aus der 1. P. Sg. ignoro ist herausgebildet das Adj. gnorri (fare il gnorri), vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 12; Bianchi, AG X 343 u. XIII 236, setzt gnorri = ignarus an.

4707) *ilēx, -icem (schriftl. ilex; Ulrich Z XIX 576, setzt *ilex an) f., Stech- oder Steineiche; sard. elighe; ital. elce, davon abgeleitet das gleichbedeutende elcina; prov. euze-s, cat. alsina; frz. yeuse; span. encina; ptg. enzinha, azinho, azinhoiro, -a. Vgl. Dz 126 elce; Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 507.

4708) illā n. (Pl. v. illē), Gedärme; rum. iie, Leistengegend, Seite etc.; rtr. iglia, Weiche; prov. ilha, ila; (altfrz. iliers; cat. illada; span. ija-r, ija-da gleichsam *iliare, *iliata); ptg. ilhal = *iliale, ilharga, gleichsam *iliarica. Vgl. Dz 460 ijar; Gröber, ALL III 142.

4709) [*illeōrā, -am f. (von ilex nach dem Muster von querna gebildet) = prov. iserna, Eiche, vgl. Dz 619 s. v.]

4710) illeētum n. (v. ilex), Steineichenwald, = ital. lecceto (vgl. No 4711), vgl. Dz 126 elce.

4711) illeōūs, a, um (von ilex); davon ital. leccio, Steineiche, vgl. Dz 126 elce; Gröber, ALL III 143.

4712) illāe (ille), da, dort; ital. là; (rum. la, Präpos. mit der Bedtg. von ad, nach Dz, Gr. II 482, = illac, nach Ch. p. 136 = ad mit einem vorgesetzten „euphonischen“ l); rtr. là; prov. la, lai; frz. là; cat. lay; span. allá; altptg. alá (das a erklärt sich durch Angleichung an aquel u. dgl., wenn man nicht vorzieht, allá = eccu[m] + illac anzusetzen(?)). Vgl. Dz 185 là. Vgl. Gröber, ALL III 265 (wo auch sard. cuddā = eccum illoc citiert wird).

4713) ille + ābōcūlus = piem. lajöl, l'ajöl (das „Blindtier“), Eidechse, vgl. Nigra, AG XIV 369.

4714) *illi (für ille, nach Analogie von qui gebildet), illa, (*illum f. illud), jener, jene, jenes; a) Nom. Sg. Mask. *illi = α als Personalpronomen: ital. ellī, egli (entstanden aus illi in Hiatusstellung, in welcher i Palatalisierung des vorangehenden i bewirken mußte); (rum. el = *illus oder illum); (rtr. el, über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = ille oder *illus sein); prov. elh (häufiger ell, el = ille); frz. il; cat. ell (= elh aus elli, illi); altspan. altptg. elli, elle; neuspan. el; neuptg. elle. β als Artikel ital. il, (daneben lo, l' = illum); rum. l, le (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, le nur den auf -e auslautenden Substantiven); rtr. il, l'; prov. li (daneben lo, le, l'); altfrz. li, (daneben le), dafür neufz. le; cat. li, (daneben lo, jetzt nur lo); span. el = illum); ptg. o = [il]u[m]; b) Nom. Sg. Fem. illa = α als Personalpronomen ital. ella; rum. ia; rtr. ella; prov. ella, elha; frz. elle; cat. ella; span. ptg. ella; β als Artikel ital. la; rum. -a (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. la; ptg. a. c) Nom. Sg. Ntr. *illum; als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. egli; rtr. e; prov. el; altfrz. el, ol, (il), vgl. G. Paris, R XXIII 163; (neufz. il); cat. ell; span. ello; (altptg. ello). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bzw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask.

übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. hierüber namentlich Horning, RSt. IV 229, Gröber, Z IV 463 u. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 133. — d) Dat. Sg. illi = ital. gli; rum. i; rtr. li; prov. lhi, li; altfrz. li; (neufz. fehlt die Form); cat. li; span. (li), le; ptg. li (lhe). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. — e) Nach Analogie von cui gebildeter Dativ Sg. *illui = ital. rum. rtr. prov. frz. lui; die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen und fungiert als solche sowohl in als auch außerhalb der Verbindung mit dem Verbum, außerdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — f) Nach Analogie von cui gebildeter weiblicher Dat. Sing. *illae + -i = *illei = ital. rum. rtr. prov. altfrz. lei (prov. auch lieis = illae + ius). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird außerhalb der Verbindung mit dem Verb auch als Cas. rect. gebraucht (so namentl. im Ital.). Das Nähere haben die Grammatiken der Einzelsprachen zu lehren. — g) Acc. Sg. Mask. illum = α als Personalpronomen ital. lo; rum. o; rtr. el; prov. lo; altfrz. lo, le; neufz. le; cat. ell; span. le; ptg. o. Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. β als Artikel ital. il, lo, l'; rum. l, le (s. oben Nom.); rtr. il, l'; prov. lo; altfrz. lo, le, l', neufz. le, l'; cat. lo; span. el; ptg. o. — h) Acc. Sg. Fem. illam = α als Personalpronomen u. als Artikel ital. la; rum. Pron. o, Art. a; rtr. frz. cat. span. la; ptg. a. — i) Acc. Sg. Ntr. s. Nom. Sg. Ntr. — k) Nom. Plur. Mask. illi = α als Personalpronomen ital. egli-no (d. i. illi + Endung der 3 P. Pl.); rum. ei; rtr. (els); prov. ilh (els); frz. il(s); (cat. ells; span. ellos; ptg. elles); β als Artikel ital. gli, li, i; rum. i; (rtr.) ils; prov. li, il; altfrz. li; (neufz. les; cat. span. los; ptg. os); β als Artikel ital. gli, li, i; rum. i; rtr. ils; prov. li, il; altfrz. li, (les); (neufz. les; cat. span. los; ptg. os = illos). — l) Accus. Plur. Mask. illos = α als Personalpronomen (ital. gli, li = illi; rum. ei, ii; rtr. els); prov. elhs, los; frz. eux, les; cat. ells; span. ellos, los; ptg. elles, os. β als Artikel (ital. gli, li, i; rum. i; rtr. ils); prov. los; frz. les (auch Nom.); cat. span. los; ptg. os. — m) (Nom. u.) Accus. Plur. Fem. (illae und illas = α) als Personalpronomen ital. c. r. elle-no (vgl. eglino), c. obl. le; rum. iale, le; rtr. ellas, las; prov. elhas, las; frz. elles, les; cat. span. ellas, las; ptg. ellas, as. — n) Gen. Plur. illorum = ital. loro; rum. lor; rtr. lur, leur; vgl. Gartner § 117; prov. lor; frz. leur. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. außerhalb der Verbindung mit dem Verbum u. als Pron. possess. der 3. P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über ille etc. im Roman. A. Darmesteter, Le démonstratif ille et le relatif qui en roman. (in: Mélanges Renier), Paris 1886, wo man auch alle weitere Litteratur angegeben findet. — Über die Verbindungen eccu[m] + ille, ecce + ille s. oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4715) illic, dort, daselbst; ital. li; rtr. li (in lient = illic intus); cat. ayli (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. al-li (al-li + inde = altspan. allende; ptg. alem, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 li u. 420 allende.

4716) illōc, da, dort, = sard. illō-e; rum. *acu-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *iluecque*, *iluec* = **il(l)-loco*. vgl. Dz 619 *iluec*; Gröber, ALL III 266; Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; W. Meyer, Z IX 144.

4717) illuc deorsum = altfrz. *là jus lais*, von daher, vgl. G. Paris, R XXVII 317 (dagegen Mussafia, R XXVIII 112 u. XXVIII 113).

4718) ill[um] ānn[um] quan[do] = prov. *lan-quan*, als, vgl. Dz 624 s. v.

4719) ill[um] indietum (scil. *mercatum*) = frz. *lendit*, Jahrmarkt zu St. Denis, vgl. Dz 625 s. v.

4720) illūmino, -āre (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4721) illūstris, -e, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4722) illūstro, -āre, erleuchten; ital. *illustrare* etc., nur gel. W.

4723) illūviēs, -em f., Überschwemmung; davon nach Caix, St. 43. ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, wo *lorea*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 381 s. v. hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida* vor; venez. *loja* „scrofa“ wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

imāginātiō s. imāgīno.

4724) imāgīno, -āre (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedtg. nur Deponens); ital. *immaginarsi*; frz. *s'imaginer*; span. ptg. *imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imaginatiō-nem* = ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginação*.

4725) imāgo, -inē f. (*imago*, non *emago*, App. Probi 176, vgl. ALL XI 63), Abbild, Bildnis; (ital. *im[ma]gine*): friaul. *maine*; (frz. *image*, vgl. Berger s. v.: span. *imāgen*; ptg. *imagem*). Über das wunderliche *imago regato* am Schlusse der pistojas. Hds. der ital. Übersetzung des Liber consolationis des Albertus v. Brescia vgl. Mussafia, R XXVII 289.

4726) [*imbarrio, -āre (vom Stamm *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. ptg. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbsbst. prov. *embarc-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Der Bedtg. nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.]

4727) imbēcillūs, a, um, kraftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 56 Anm.; (ital. *imbecille* = **imbecillis*, vgl. Rönisch, RF II 313).

4728) [*imbēllio, -ire (v. *bellus*), schöner werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *embellir* etc.]

4729) imber, imbrem m., Regen; sard. *imbre*.

4730) imbibo, -ēre, einsaugen; ital. *imbevvere*; sard. *impipiri*; mail. *imbibi*; viell. auch com. *imbui*, insinuare, vgl. Salvioni, Post. 11.

4731) [*imbino, -āre (v. *bini*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbin ai at a*.]

4732) [*imblāndio, -ire (von *in* + *blandire*), schmeicheln, = rum. *imblānzesc ii it i*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4733) [*imbōnio, -ire u. -o, -āre (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbuin ai at a*.]

4734) [*imbōrso, -āre (f. *in* - **vorsare*); dav. nach Parodi, Rom. XXII 220, ital. (mundartlich) 'nbursá (Mortara), piem. 'nbuse etc. rovesciare, capovolgere.]

4735) [*imbrāco, -āre (v. *bracae*), Hosen anziehen, = rum. *imbrac ai at a*, an-, bekloiden.]

4736) [*imbrāncio, -ire (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrancesc ii it i*, sich schlagen.]

4737) imbrēx, -bricem c., Hohlziegel; ital. *ambrice*; neap. *ērmece*; bologn. *embs*; nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *l'ambre*), davon neufz. *lambris*, Getäfel; wahrscheinlicher ist aber doch wohl, und zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4738) imbriculus, -um m. (*imbrex*), kleiner Hohlziegel; dav. nach Salvioni, Post. 11, moden. regg. *lambreccia*.

4739) [*imbūcco, -āre (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc ai at a*; frz. *emboucher*; span. ptg. *embocar*.]

4740) [*imbūtū m. (vermutlich vom Stamme *būt*, aber an das Part. P. Pass. von *imbucare* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottatojo*, gleichsam **imbuttatorium*); prov. *embut-s*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*.]

4741) [*imbūvūlo, -āre (v. *bos*, *bovem*), gleichsam einochsen, = rum. *imbour ai at a* „flétrir avec la marque de la tête de bœuf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays)“, Ch. p. 28.]

imlātio s. imīto.

4742) imīto, -āre (schriftlat. gewöhnlich Deponens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imitatiō-nem* = *-zione*, *-tion*, *-cion*, *-ção*.]

4743) immānūs, -e, ungeheuer; ital. *immane*; rum. *manin* (nach Ch. p. 157 aus *immanis* durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist).]

4744) immēnsūs, a, um (in u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4745) immērgo, -ēre, eintauchen; ital. *immergere*; sard. *imberghere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4746) immo, ja; sard. *emmo*, *imo*, vgl. Gröber, ALL III 266; Salvioni, Post. 11.

4747) immōbīlis, -e (in u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile*, *-meuble*); span. *inmóble* u. *inmóvil*; ptg. *imovel*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitas* = ital. *immobilità* etc.]

4748) immōlo, -āre (in u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.]

4749) [*immūltio, -irē (in u. *multus*), vermehren, = rum. *immultesc ii it i*.]

4750) immūnditiā, -am f. (in u. *mundus*), Unreinigkeit; ital. *immondezza* „il contrario di pulizia e mondezza“, *immondizia* „sudiciume“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *immondice*.

imo s. immo.

4751) [*impāce, -āre (in u. *pax*), in Frieden bringen, = rum. *impac ai at a*, versöhnen.]

4752) *impācto u. *impāctio, -āre (siehe oben Stamm *bag-*), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare*, dazu das Vbsbst. *impaccio*; rtr. *ampaichar*, *ampaig*; prov. *empuchar*, *empach-z*; (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impedicare* zurückzuführen sein, falls man nicht **impacticare* ansetzen will); cat. *empaïtar*; span. ptg. *empachar*, *empacho*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Breal, R II 329; Gröber, ALL IV 425. — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort **pappjare*

v. *pappens v. pappa, Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben“ bedeuten.

4758) ***impāgo**, -ginem f., Anklebung; trient. *ampazena*, *fale*, *favo*, vgl. engad. *paigna*, *palma*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

4754) [***impālātico**, -āre (v. *palatum*), vielleicht Grundwort zu span. *empalagar*, Ekel vor etwas bekommen, vgl. Storm, R V 179.]

4755) [***impānāta**, -am f. (*panis*), Gebäck; dav. (oder von **repanata*) viell. ptg. *rubanada*, ein Gebäck, „armer Ritter“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54.]

4756) ***impāro**, -āre (in u. *paro*) = ital. *imparare*, geistig erwerben, lernen; prov. *emparar*, *amparar*, in Besitz nehmen; frz. *s'emparer*; span. ptg. *amparar*, verteidigen, beschützen. *re-imparare* = frz. (*se*) *remparer*, (sich) verschanzen, dazu das Vbsbst. *rempar*, *rempart*, Wall, vgl. Dz 235 *parare*.

4757) **impārtio**, -īre (v. in u. *pars*, schriftl. gewöhnlich *impertire*), einteilen, = ital. *impartire*; rum. *impartesc* ii it i; span. *impartir*.

4758) [***impāstōrio**, -āre (v. **pastorium*, von *pascere*, Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *impastojare* (Gegenteil *spastojare*); frz. *empêtrer* (Gegenteil *dépêtrer*). Vgl. Dz 238 *pastaja*.]

impātiēns, **impātiēntiā** s. **pātiēns**, **pātiēntiā**.

4759) [***impēdēscō**, -ōre, verhindern, = altspan. ptg. *empecer*, beschädigen, hindern, dazu das Sbstv. *empiezo* u. *empiecimento*, Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empe-decer* oder = *emperdecet*, v. *perda*, Verlust, ansetzen soll).]

4760) **impēdico**, -āre (in u. *pedica*), verstricken, verhindern; altital. *impedicare*; rum. *impiedic* (*inchiedie*) ai at a; prov. *empedegar*; altfrz. *empechier*, *empechier*, daneben von *piège* *empiegier*; neufrz. *empiéger*, *empêcher*. Vgl. oben **impācto** u. Gröber, ALL IV 425. S. oben No 3015.

4761) **impēdimentum** n., Hindernis; altfrz. *empedement* (im Eulabaliad; „ein halb latein. Wort“ Koschwitz im Kommentar p. 59; Darmesteter, R V 161 Anm., setzte **impedamentum* als Grundform an).

4762) [***im-pēlāgo**, -āre (in u. *pelagus*), sich auf das Meer begeben, = cat. *empelagar*.]

4763) [***impēlliciātūs**, a, um (in u. *pellis*), mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellicciato*; rum. *impelițat*.]

4764) [***impēllito**, -āre (in u. *pellis*), in die Baumhaut, Rinde einsenken, pfropfen, = prov. *empeltar*, dazu das Sbst. *empeut-z*; altfrz. nur das Sbst. *empeau*, Pfropfreis; cat. *empeltar*, dazu das Sbst. *empelt*, vgl. Dz 568 *empeltar*.]

4765) [***impēnno**, -āre (in u. *penna*), mit Federn versehen, = ital. *impennare*, beflügeln; rum. *impenez* ai at a; prov. *empennar*; frz. *empenner*; ptg. *empennar*.]

4766) [**impēnsa** n. pl. (v. *impendere*), das zum Steifmachen der Wäsche verwendete Material; altfrz. *empoise*, Stärke, dav. das Vb. *empoiser*, neufrz. *empeser*, stärken, vgl. Horning, Z XXII 94.]

4767) **impērātōr**, -ōrem m. (v. *imperare*), Kaiser; ital. *imperatore* u. -dore; rum. *impărat*; prov. *empeaire*, *emperador*; altfrz. *emperere*, *empeor*; neufrz. *empereur*; cat. *empeaire*, *emperador*; span. ptg. *im-*, *emperador*, -a.

4768) [**impērātrix**, -īcem (*imperare*), Kaiserin; ital. *imperatrice*; rum. *impărăteasă*; prov. *emperairitz*; frz. *impératrice*; span. *emperatriz*; ptg. *imperatriz*.]

4769) [***impērgyō**, -āre (*gyrus*) = rum. *impregiurez* ai at a, umringen.]

4770) **impēriālis**, -e (*imperium*), kaiserlich; ital. *imperiale*; frz. *impérial* etc.

4771) [**impēriū** n. (*impero*), Reich; ital. *impero*; (rum. *impărătie*); prov. *emperi-s*; frz. *empire* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 284); span. ptg. *impero*.]

4772) **impēro**, -āre, befehlen, herrschen; ital. *imperare*, daneben *imperiare* v. *imperium*; (rum. *impărădesc* ii it i); prov. *imperar*, *emperiari*; cat. span. ptg. *imperar*. Das Frz. kennt nur *régner*.

4773) **impētigo**, -īnem f., Krätze, Flechte; ital. *impetigine*, *empetigine*; (rum. *pecingene*); span. *empeine*; ptg. *impigem*, *empigem*. Vgl. Dz 446 *empeine*.

4774) **impētro**, -āre, erlangen; rtr. *emparar*, (durch Bitten erlangen, bitten, fordern), fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4775) ***impētro**, -āre (in u. *petra*), versteinern; ital. *impietrare*, *impietrare*; rum. *impietresc* ii it i; prov. *empereizir*; altfrz. *empierrier*; span. ptg. *empedrar* (bedeutet auch „pflastern“).

4776) **impētūs**, -um m. (*impes*), Andrang, Ansturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *empito*, „ch'è un impeto violento o continuato con foga di rapir seco i corpi che incontra“, vgl. Canello, AG III 322.

4777) [***imphantāsmo**, -āre (v. *phantasma*) = altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Dz 580 *fantôme*.]

4778) **impēco** u. ***impicō**, -āre (in u. *pico*), verpichen; ital. *impeciare*, *impegolare*, bekleben (daneben *appicare*); frz. *empoisser*, auspichen (*empeser*, stärken, ist wohl = **impensare*, schwer machen); span. *impic[are]* + *unclare*, salben, = *empeguntar*, die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vgl. Dz 240 *pegar*.

4779) ***impīgno**, -āre (*pignus*), verpfänden; span. *empenar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; ptg. *empenhar*.

4780) **impīngo**, **pēgi**, **pāctū**, **pīngere**, hineinstoßen; ital. *impignu* o. -*pingo*, *pins*, *pinto*, *pingere* u. *pignere*; rum. *imping*, *pinsei*, *pins*, *pinge*; prov. *empenher*, *empendre*; cat. *empenyer*.

4781) [***impīno**, -āre (in u. *pinus*), wie eine Fichte emporrichten, = span. ptg. *empinarse*, sich bäumen, vgl. Dz 477 *pino*.]

4782) **implēo**, **plēvi**, **plētum**, **plēre** (in u. *pleo*), anfüllen; ital. *empiere*, *empire*; sard. (log.) *um-pire*, davon das Sbst. *umpiolu* (viell. auch *upuale*). Eimer, vgl. Flechia, Misc. 205; rum. *implu* (*unplu*) ui ut é; prov. *emplir*, *umplir*; frz. *emplir*; cat. *umplir*; span. *henchir*, vgl. Ascoli, AG III 463; altptg. *emprir*; ptg. *encher*. Vgl. Dz 459 *henchir*.

implicito s. **implico**.

4783) **implīco**, -āre (in u. *plico*), hineinfalten (im Roman. hat sich daraus die Bedtg. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen d. h. verwenden, brauchen“ entwickelt); ital. *impiegare*, davon das Partizipialebst. *impiegato*, Beamter; prov. *emplegar*, daneben *empleitar* = *implicitare*; frz. *employer* (altfrz. auch *emploiter*), dazu die Partizipialsubstantiva *employé*, Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf (*emplette* aus *emplette* nach *dette* gebildet). Vgl. Dz 568 *emplette*.

4784) [**implōro**, -āre, flehen; ital. *implorare*; frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.]

4785) **impōlītūs**, a, um, ungelättet; ital. *impulito*; frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.

4786) **impōtēns**, ohnmächtig; ital. *impotente*; (frz. *impuissant*, angebildet an das Sbst. *puissance*,

bezw. an den Stamm *pösj-*, wovon *je puis* etc.); überall nur gel. W.

4787) **Impötentia** -am f. (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenzia* und -za; (rum. *neputință*; die Zusammensetzungen des Stammes *pot-* mit *in* haben im Rumän. verstärkende Bedtg.: *imputesc* und *imputernicesc* *ii it i*, stärken, bevollmächtigen); prov. *impotencia*; frz. *impotence* (daneben *impuissance*); cat. span. ptg. *impotencia*.]

4788) **Impraegno**, -äre (*in* und *praegn*as), schwängern (Mythogr. lat. 2, 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *emprenhar*; frz. *impregner*; span. *empreñar*; ptg. *emprenhar*. Vgl. Dz 256 *pregno*.

4789) **Impréssulo**, -äre (v. *impressus* v. *imprimere*) = rum. *impresur ai at a*, drücken, umringen etc.]

4790) **Imprimo**, *préssl*, *préssum*, *primère*, eindrücken, = frz. *empreindre*, prägen (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipialsubst. *empreinte* (gleichsam **imprimita* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *imprenta* und *impronta*, prov. span. *empronta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. 661 *preindre* u. 182 *imprenta*.

4791) **Imprömütio**, daraus ***Imprümto**, -äre, leihen, entleihen; ital. *improntare*; mail. *imprümédà*; piem. *amperumé*, *ampramé*, vgl. Flechia, AG VIII 351; Salvioni, Post. 11; rum. *imprumut ai at a*, dazu das Vbsbst. *imprumut*; frz. *emprunter*, dazu das Vbsbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Rönisch, Z III 102; G. Paris, R X 62.

4792) ***Imprönico**, -äre (v. *pronus*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten *in* + kelt. Stamm *brogno*.]

4793) **Impröpérium** n., Beschimpfung; sard. *improverzu*. Vgl. Berger s. v.

4794) **Impröpéro**, -äre, Vorwürfe machen; ital. *improverare*, *rimproverare*, dazu die Verbalsubst. *rimprovero* u. *rimproverio*; span. ptg. *improperar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diz hält das lat. Verb für ein Kompositum von *properare*, eilen, das ist irrig, es ist aber vielleicht volksetymologische Umbildung von **improbrare*).

4795) **Impugno**, -äre (*pugnus*), in die Faust nehmen; frz. *empoigner*.

4796) ***Impülvéro**, -äre (v. *pulvis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; (rum. *spulher ai at a* = **expulverare*); prov. *empolverar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvar*, *empolvar*; ptg. *empolvoricar*, *empoar*.]

4797) **Impünö** + *möntö*, straflos; ital. *impunemente*; frz. *impunément*, vgl. Tobler, Z II 551.

4798) ***Impüngo**, *pünxi*, *pünetüm*, *püngörö*, hineinstecken, = rum. *impung*, *punsei*, *puns*, *punge*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.

4799) **Impüto**, -äre, (einschneiden), ins Kerbholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jem. eine Schuld beimessen; rum. *imput ai at a*; frz. *imputer* (nur gel. W.), (altfrz. Part. Perf. *emprie*, Pred. des hl. Bernh., RF II 173, vgl. Horing, Z XVI 242); *enter*, pfpöpfen, dazu das Vbsbst. *ente*, Pfpöpfreis, vgl. Dz 570 s. v.; span. ptg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *butt-*); Th. p. 99.

4800) **Impütréscio**, -äre, verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputrezesc ii it i*; span. *empodrecer*.

4801) **Imus**, a, um, unterst; valtell. *andà a im*, ruinare in fondo, *su im*, in fondo, tic. *da im a sòm*, da cimo in fondo, tosc. *da imo a sommo*, vgl. Ascoli, AG VII 411; Salvioni, Post. 11.

4802) **Im**, in; ital. *in*, (*ne*, *n'*); rum. *in*; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. *en*; ptg. *em*.

4803) ***Inäddo**, -äre, hinzugeben; (rum. *inaddi*, wird von Dz 423 *añadir* angeführt, fehlt aber bei Ch.); span. (*ennadir*, altspan. *enadir*), *añadir*; altptg. *emader*.

4804) ***Inaegröto**, -äre, krank werden; altfrz. *engruter* (Adamspiel 87).]

4805) ***Inäfflo**, -äre, anblasen; ital. *in(n)afflare*, begießen, dav. *inaffiatojo*, Gießkanne; Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, leitet das Vb. vom deutschen (*h*)napf ab.]

4806) ***Inältio**, -äre, in die Höhe richten; ital. *in(n)alzare*; rum. *inalt ai at a*; (span. *ensalsar*, wo das s wohl auf Angleichung an die sonstigen mit -ens anlautenden Zusammensetzungen beruht; span. ptg. *enaltecer*).

4807) ***Inälto**, -äre, in die Höhe richten; rum. *naltä*.

4808) ***Inältüs**, a, um, in die Höhe gewachsen, = rum. *inalt*, *nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nautesa*, vgl. Dz 646 *naut*.

4809) **Inänals**, -e, nichtig; span. *enano*; ptg. *andö*, geringfügig.

4810) **In** + *äntö*, vor, vorn; ital. *innante*, *innanti*, (*innanzi* = *in* + *antea*); rum. *inainte*, *nainte*; prov. *enant*, *enan*, *enans*.

4811) **Inäquo**, -äre, zu Wasser machen; piem. *neivé*, macerare, vgl. Salvioni, Post. 11.

4812) ***Inärmo**, -äre, bewaffnen; rum. *inarmez ai at a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vbsbst. *enarme*, Schildriemen, vgl. Dz 569 *enarme*.

4813) ***Inäspério**, -äre (v. *asper*), rauh machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *inäsprec ii it i*; die übrigen Sprachen verwenden **exasperare*, in gleicher Bedtg.: frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.

4814) ***In-auro**, -äre (v. *aura*, vgl. **exaurare*) = neuprov. *enaurá*, erheben.]

4815) **In** + kelt. Stamm *brogno-*, *brügn-* (ir. *bron*, kymr. *brwyn*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98); auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *brancio*, finsternes Gesicht), prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bedtg. hätte sich demnach erst aus der nichtainlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diz 568 *embronc* leitete das Wort von lat. **impronicare* ab, bezw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lautlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französ. anlangt. Dagegen darf man für das Verb *bronchier*, *en-*, *embronchier*, senken (nicht „einhüllen“, vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.) **pronicare*, **impronicare* als Grundwort annehmen; ob altfrz. *bronchier*, senken, und neufrz. *broncher*, straucheln, dasselbe Wort seien, wie Förster a. a. O. annimmt, muß um so mehr dahin gestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, daß *embronc* u. ital. *brancio* nicht getrennt werden dürfen u. daß im Altfrz. auch einfaches *bronc* vorhanden war. Vgl. auch W. Meyer, Z VIII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm *brocco-*.

4816) **in** + Stamm **bütt** (s. d.); davon nach Nigra's sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XIV 377, piem. *ambossür*, Trichter, u. die entspr. Worte in prov. Mundarten; viell. gehört hierher auch das gleichbedeutende ital. *imbuto*, altfrz. *embut*. Flechia, AG VIII 383, hatte *ambossür* = *inversorio* angesetzt.

4817) [***incabállico**, -äre (v. *caballus*), reiten, = span. *incalic ai at a*: prov. *encavalgar*; sonst nur **caballicare*, w. m. s.]

4818) [***in-cádo**, -äre, in etwas einfallen, sich auf etwas stürzen, etwas in Angriff nehmen; prov. *encar* u. *enquar*, anfangen; auszugehen ist von der 3. P. Sg. Präs. Ind. *encá[dit]*, nach welcher dann der Inf. *encar* gebildet u. dadurch das Vb. in die A-Konj. hinübergeführt wurde. Diez 570 s. v. stellte *inchoare* als Grundwort auf.

4819) [***incaenico**, -äre (v. *caenum*), beschmutzen, = span. *encenagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4820) [***incalcéo**, -äre (v. *calx*), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen, (daneben die an *calceus* sich anschließende Bedeutung „beschuh“); ital. *incalciare*, *incalzare*; rum. *incalf ai at a*; prov. *encausar*, dazu das Vbsbst. *encaus*; altfrz. *enchaucer*, dazu das Vbsbst. *enchaux*; (neufrz. *enchausser* [v. *calx*, Kalk] mit Dünger u. dgl. bedecken), altspan. *encalzar*; altptg. das Vbsbst. *encalço*. Vgl. Dz 183 *incalciare*.

4821) **incánto**, -äre, bezaubern; frz. *enchanter*.

4822) [***incápío**, **cēpi**, **cāptum**, **cāpère** = rum. *incap ui ut é*, enthalten, umfassen.

incárnatio s. **incárno**.

4823) [***incárnitio**, -äre (v. *caro*), in das Fleisch hineinstecken, = ptg. *encarniçar*, reizen, erbittern, Vgl. Dz 503 *acharner*.]

4824) **incárno**, -äre (v. *caro*), zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, = ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtes Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*, vgl. Berger s. v.

4825) [***incárrico**, -äre (v. *carrus*), aufladen; ital. *incaricare*, *incarcare*; rum. *incarc ai at a*; prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4826) [***incéastro**, -äre (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastrare*, einpassen, einfügen; prov. *encastrar*, einfassen; span. *encastar*, *engastar*, (dagegen muß *engazar*, *engarzar*, aufreihen, zusammenfügen, anderen Ursprunges sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, St. 258, in *engastar* und *engazar* Scheideformen erblickte und für beide, so scheint es wenigstens, *incaustare* als Grundwort ansetzte; die Ableitung von *engazar*, *engarzar* ist noch zu finden); frz. *encastrer*, *enchâtrer*.]

4827) [***incávo**, -äre (v. *cavus*) = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen (eigentl. sich die Mundhöhle füllen). Vgl. Dz 594 *gave*, auch *s'engaver*.]

4828) **incéndo**, **cēndī**, **cēnsum**, -äre, anzünden; venez. *encender*, prurire; abruzz. *ngenne*, frizzare, vgl. Salvioni, Post. 11. S. auch **incensus**.

4829) **incénsus**, **a**, **um** (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *inceso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Canello, AG III 366; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *ences* substantivisch gebraucht wird, muß dahin gestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, beräuchern; span. *inciense* (= **incēnsum*); ptg. *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encendre*; cat. *encen-*

der; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. Gröber, ALL III 266.

4830) **incépto**, -äre, anfangen; ital. *incettare*, Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also Anfangskäufe machen), dazu das Vbsbst. *incetta*. Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encentar* wollte auch span. *encentar*, ptg. *enceitar*, *encetar*, anschneiden, auf *inceptare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vgl. Förster, Z III 561, wo **insectare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4831) **incého** (*incoho*), -äre, anfangen, = (?) prov. *encar*, *enquar*, vgl. Dz 570 s. v. S. oben **incado**.

4832) **incido**, **cīdī**, **cīsum**, **cīdērē**, ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *aucir(e)* überzeugend auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere* : *aoccidere* : *auccidere* : *alcidere* : *ancidere*, letzteres eine venetische Form).

inciens s. **incineta**.

4833) **incilō** (= *incidile* v. *incido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *incigliare* „solcare per la seconda il campo“; vielleicht auch frz. *siller*, furchen, wovon *sillon*, Furche. (Dz 678 leitete *siller* von altn. *sila*, Furche, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte **seculare* v. *secare* als Grundwort auf.)

4834) [***incineta** (Präp. oder Negationspräfix + *cincta* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingegürtet oder ungegürtet, schwanger; ital. *incincta*; prov. *encencha*; frz. *enceinte* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Umschließung, Umzäunung“); (span. *encinta* wird von C. Michaelis, Misc. 126, auf *inciens*, *incientem* zurückgeführt). Vgl. Dz 183 *incinta*; Gröber, ALL II 266 u. VI 391.

4835) **incingo**, **cīnxi**, **cīnetum**, **cīngēre**, umgürten; ital. *incingo* od. *cigno*, *cinsi*, *cinto*, *cignere* u. *cingere*; rum. *incing*, *insei*, *ins*, *inge*; prov. *encenher*; frz. *enceindre*. Vgl. auch **incineta**.

4836) **incípío**, **cēpi**, **cēptum**, **ēre**, anfangen; rum. *incep ui ut e*; rtr. *anscheiver*, *antscheiver*, davon vielleicht *insuda*, *anziuda*, *anziuda* (= **inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen“ durch **cominitiare* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII, 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = **incipere* (: **enzepar* : *empezar*) ansetzen zu dürfen.

4837) [***incireo**, -äre, im Kreise herumgehen; rum. *incerc ai at a*, versuchen, erproben; prov. *ensercar*, suchen; ptg. *encercar*, herumgehen.

4838) [***incisicūlo**, -äre (v. *incisus*), kleine Einschnitte machen; ital. *incischiare*, *cincischiare*, „tagliuzzare“, vgl. Caix, St. 279.]

4839) **incisūs**, **a**, **um** (Part. P. P. von *incidere*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat. *enciám*, *anciám*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4840) **inclávo**, -äre (v. *clavis*), einschließen: altital. *inchiavare*; rum. *inscheiu ai at a*; prov. *enclavar*; frz. *enclaver*, dazu das Vbsbst. *enclave*, (*enclouer* v. *clou* = *clavus*); (span. *enclavijar*; ptg. *enclavinhar*, die Finger ineinander verschränken).

4841) **inclínătio**, -önem f. (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inclinazione*; rum. *inclinăfiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinacion*; ptg. *inclinação*. **incliniēus** s. **cliniēus**.

4842) **inclinō, -āre**, neigen; ital. *inclinare* „essere propenso“, *inclinare* „fare un inchino, e abbassare“, vgl. Canello, AG III 351; rum. *inclin ai at a*; prov. *inclinare, enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. ptg. *inclinare*.

4843) [***inclinūs, a, um** (v. *inclino*), geneigt; frz. *enclim, enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4844) [***incōgnōscēntiō, -āre** (v. *cognosco*), in Kenntnis setzen, = rum. *incunoștiințez ai at a*.]

4845) [***incōlpo, -āre** (v. *κόλπος* = **golfus*) = (?) ital. (mit Umstellung) *infolcarsi* „caeciarsi, impacciarsi in alcuna cosa“, vgl. Caix, St. 362.]

4846) [**incommōdo, -āre**, unbequem sein; ital. *incommodare* etc., überall nur gel. W.]

4847) [**incommōdūs, a, um**, unbequem; ital. *incomodo* etc., überall nur gel. W.]

4848) [**incommūno, -āre** (v. *communis*) = altfrz. *encommuner*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4849) [***incōncāvūlo, -āre** (v. *cavus*) = rum. *incovăiez ai at a*, biegen, beugen.]

4850) [***incōnflō, -āre**, aufblasen, = rum. *inghinfl* (für *inghinflu*) ai at a.]

4851) [***incōnvēnto, -āre** (von *conventum*), zu einem [Bereinkommen] gelangen, = rum. *incuviințez ai at a*.]

4852) [***incōrdo (inēhōrdo), -āre** (v. *corda, chorda*), ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedtg. „steif werden“ gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord ai at a*, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordoar*, besaiten.

4853) [***incōrōno, -āre** (v. *corona*), bekränzen, = rum. *incunun ai at a*.]

4854) [***incrāsso, -āre** (v. *crassus*), dick, fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras ai at a*; prov. *engraissar*; altfrz. *encrassier*; neufzr. *engraisser*; altcat. *engrassar*; span. *encrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engrazar*.

4855) [***incrātīcūlo, -āre** (v. *crates*), verflechten, verfilzen, = ital. *incatricchiare* „arruffare, imbrogliare“, vgl. Caix, St. 357.]

4856) [***incrēdo, crēdīdī, crēdītūm, crēdēre**, anvertrauen, = rum. *incrēd zui zut c*, (daneben *incrēdīțez ai at a* = **incrēdentiare*); prov. *encreire*.

4857) [**incrēdūlus, a, um**, ungläubig; berg. *incrool*, cupo, triste, malimónico, vgl. Salvioni, Post. 11.

4858) [**incrēpo, -āre**, aufahren, schelten; altfrz. *encreper* (gel. W.), vgl. Berger s. v.]

4859) [***incrēscō, crēvī, crētūm, crēscēre**, auf etwas wachsen; ital. *incresce* (daneben *rincesce*), *crelbe*, *cresciuto*, *crescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, vordriest mich, thut mir leid, dazu die Adj. *incrēscēvole* u. *incrēscioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesia p. 38; rtr. *ancrescher*; altfrz. *encroistre*, dazu das Adj. *encraissaule*, vgl. Leser p. 82 (*encroistre* wird sowohl transitiv u. persönlich in der Bedtg. „vermehren“ als auch intransitiv u. unpersönlich in der Bedtg. „es ist verdrießlich“ gebraucht, vgl. Förster zum Yvain 2782). Vgl. Dz 379 *increscere*.

4860) [***incrīsto, -āre** (v. *crista*), kammartig einschneiden, = rum. *increstez ai at a*.]

4861) [***incrūcio, -īre** (v. *crux*), kreuzweis legen, = rum. *incrucesc ii it i*, (daneben *incrucizez ai at a*).

4862) [***incrūento, -āre** (von *cruentus*), blutig machen, = rum. *incruent ai at a*; (ital. u. span. ist, bezw. war einfaches *cruentare*, *cruentar* vorhanden).

4863) [**incūbo, -āre**, auf etwas liegen. = rum. *incuib ai at a*, sich einnisten, sich einrichten.

4864) [**incūbūs, -um m.**, Nachtgeist, Alp; ital. *incubo*, gel. W. (umbrisch *enco*, friaul. *vencul*, vgl. Flechia, AG II 10 Anm. 1); frz. *incube* (gel. W.); span. ptg. *incubo*, gel. W. Vgl. W. Meyer, ALL V 228.

4865) [***incūgo, incūgīnem f.** (f. **incūdo, -dīnem*); über roman. Formen, welche ein *incūgīnem* voraussetzen, vgl. W. Meyer, Z VIII 211 u. 232, Cohn, Suffixw. p. 268 Anm. u. 273.]

4866) [**incūltūs, a, um**, ungepflegt; ital. *inculto*, ungebildet, *incolto*, unangebaut, vgl. Canello, AG III 326; frz. *inculte* etc.]

4867) [***incūngyō, -āre** (v. *gyrus*), umringen, einschließen, = rum. *incungiur ai at a*, dazu auch ein Vbsbst. *incungiur*, Kreis, Umkreis.]

4868) [***incūmūlo, -āre** (v. *cumulus*), aufhäufen, durch Aufhäufung den Weg versperren, hindern; ital. *ingombrare* (Gegensatz *sgombrare* = **excumulare*, wegräumen), dazu das Vbsbst. *ingombro*; prov. *encombrar*, dazu das Vbsbst. *encombre-s*; frz. *encombrer*, dazu das Vbsbst. *encombre*, das im Pl. „Schutt“ bedeutet. Vgl. Dz 104 *colmo*. S. No 2351.

4869) [***incūpidiō, -īre**, begehren; prov. *enco- beir* (Gir. de Ross. ed. Förster v. 348 u. 827), dazu das Sbst. *cobeida*, vgl. Thomas, R XXVI 425.]

4870) [**incūrvo, -āre**, kümmern; sard. *incrubai*.

4871) [**incūs, (-cūdo), -cūdem f.**, Ambos; ital. *incude, ancude, incudine, ancudine*; über piemont. Formen vgl. Nigra, AG XIV 368; rtr. *ankūny, ankūin, inkūiny* etc., vgl. Gartner § 78; (prov. *encluet-z*; neuprov. *encuse, enclusi, encluge*); frz. *enclume*, (das l in dem Worte erklärt Cornu, R VII 366, durch die Entwicklung von *incudine* : *inculine* : *incluline* : *inclunine* : *inclumine*; Havet dagegen, R VII 594, hat folgende Reihe aufgestellt: *incudinem* : *encumne* : *encume* : *enclume*; beide Reihen, namentlich aber die erste, sind nicht eben wahrscheinlich, eher möchte man glauben, daß *enclume* seine Entstehung einer volksetymologischen Umgestaltung, etwa einer Anlehnung an *clou*, verdankt, vermöge deren aus *encumne* ein *enclume* entstand, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II); (cat. *enclusa*); span. *yunque, ayunque*; ptg. *incude* (nur dichterisch, das übliche Wort ist *bigorna* = *bicornis*, auch ital. *bicornia*, frz. *bigorne*; span. *bigornia*). Vgl. Dz 183 *incude*, 524 *bigorne*; Gröber, ALL III 266 u. VI 391, Cohn, Suffixw. p. 268 Anm. u. 273 f. S. auch *ineugo*.

4872) [**indāgo, -īnem f.**, Aufsuchung; hierauf führt G. Paris, R XIX 449 ff., zurück frz. *andain* (altfrz. auch *ondain, undain*). Die Bedeutungs-entwicklung würde gewesen sein „Aufspürung, Spur, Weg, Weg des Mähers, des Seilers etc.“ Settegast, Z XV 250, stimmt ihm bei und beantragt auch für span. *andamio* (aus **andaimo*?) u. altptg. *andaime* denselben Ursprung. Guarnerio, R XX 257, bringt sardische auf *indago* zurückgehende Worte bei, darunter *ándala*, *traccia*, *ándera*, *viuzza*, Meyer-L., Z XVI 276, spricht in Bezug auf *ándala* berechnete Zweifel aus.

4873) [***indātīno, -āre** (v. *datum*) = (?) rum. *indatin ai at a*, üblich sein, pflegen (eigentl. wohl gleichsam eindatiert, seit langen Daten d. h. Zeiten da sein); es ist jedoch sowohl die Form- wie die Bedeutungsentwicklung des Wortes wunderlich.]

4874) [**indē**, von da, daher; ital. *indī u.* (pro-u. enklitisch) *ne*; archaisch *ende, enne*, vgl. Canello, AG III 396; rum. *inde*; rtr. *in, en, n*, vgl.

Gartner § 116, (*navend* = *in ab inde*); prov. *eht*, *en*, *ne*; altfrz. *int*, *ent*; neufrz. *en*; cat. *ne*, vgl. Vogel. p. 108; altspan. altptg. *ende*. Vgl. Dz 138 *inde*; Gröber, ALL II 266.

4875) *Indē* + *ād* = ptg. *inda* (gewöhnlich *ainda* = *ab inde ad*), noch, vgl. Dz 461 s. v.

4876) **Indēbills*, *e*, unschwach; altfrz. *endeivle* (auch das Simplex *deivle* kommt vereinzelt vor); vgl. Cohn, Festschrift. für Tobler p. 276.

4877) [**Indēbito*, -*āre* (von *debēre*), Schulden machen; ital. *indebitare*; prov. *endeptar*, *endeutar*; frz. *endetter*; span. *endeudar*; ptg. *endi-vidar*.]

4878) *in* + *dē* + *ad* + *dē* + *intūs* = rtr. *endadens*, Eingeweide, vgl. Dz 571 *entrailles*.

4879) *in* + *dēficiūt*; daraus vielleicht moden. *indēves* „dicesi della persona svogliata e che non appetisce verun cibo“, vgl. Flechia, AG II 351.

4880) [**Indēlōgo*, -*āre*, nach einem Orte senden, irgendwohin richten, = s p a n. *endūlgar*, leiten, führen, vgl. Dz 446 s. v.]

4881) [**Indēlōngo*, -*āre* (v. *longus*), in die Länge ziehen, = rum. *indelung ai at a* (daneben *indelungesc ii it i*), lang machen.]

4882) *in* + *dē* + *mānē* = prov. (mit angewachsenem Artikel) *lendema-s*, der einem bestimmten Tage nachfolgende Tag; frz. *lendemain*.

4883) [**in-de-mānātiūs*, *a*, *um* (v. *manus*) = rum. *indemānatic*, zur Hand seiend, bequem.]

4884) [**Indēmāno*, -*āre* (von *manus*) = rum. *indemānez ai at a*, zur Hand sein, behilflich sein.]

4885) *Indē-mīno*, -*āre*, durch Drohungen von der Stelle bringen, = rum. *indemn* (für *indemin*) *ai at a*, nur in übertragener Bedeutung: aufmuntern, ermutigen; frz. *emmener*, fortführen.

4886) [**Indēnsō*, -*āre* (v. *densus*), dicht machen; rum. *indēs ai at a*, drücken, pressen; die übrigen Sprachen brauchen dafür *condensare*.

4887) *in* + *dē* + *rētro*, rückwärts, zurück; ital. *indietro*; rum. *inderāt*, dazu das Vb. *inderātnicesc ii it i*, widerspenstig sein (eigentl. wohl der hinterste, letzte bei etwas sein).

4888) [**Indēsāttillo*, -*āre* (v. *satullus*) = rum. *indestulez ai at a*, zur Sättigung reichen, sattam vorhanden sein, genügen.]

4889) *in* + *dēūs* = span. *en* + *dios*, davon *endiosar*, vergöttern, *endiosarse*, (in Andacht) verzückt sein, stolz sein (daher das sard. [log.] *endiosare* „invaghirsi, elettrizzarsi, divinizzarsi“, vgl. Flechia, Misc. 201).

4890) *Indēx*, -*icem* c., Anzeiger; ital. *indice*, Index, *endice* „guardanidio“, vgl. Canello, AG III 322 und Caix, St. 311; neap. *énnece*; lomb. *endes*; bologn. *enns*; monf. *ende*, *lende*, vgl. Salvioni, Post. 11; rtr. (mit angewachsenem Artikel) *lindēs*, *lneš*, auch *indiš*, *endes*, Nestei, vgl. Gartner § 92; ptg. *endes u. endēz*, Nestei, vgl. C. Michaelis, Z VII 110; sonst ist *index* nur als gel. Wort vorhanden. Vgl. Gröber, ALL III 267.

[**Indiābōlo* s. *Indiācio*.]

4891) [**Indieto*, -*āre*, ansagen; ital. *endettare*, verabreden; valtoll. *indeciā*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 11; altfrz. *enditier*, benachrichtigen.

4892) *indictum* n. (Part. Perf. Pass. v. *indicare*), das Angesagte, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec*, Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endechat*, mangelhaft; span. ptg. *endecha* (= *indicta*), Klagelied

um einen Toten (eigentl. wohl Ansage eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 dec. S. No 4719.

4893) *indieūlum* n., kurze Angabe; venez. *endégolo*, *endégola*, *dégola*, modo, pretesto, sotterfugio; berg. *andégola* pretesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4894) *Indiēūs*, *a*, *um* (*India*), indisch; ital. *indico* „indiano. e una specie di colore“, *indaco* „soltanto il colore“, vgl. Canello, AG III 334; vgl. auch Salvioni, Post. 11.

4895) [**Indirēctio*, -*āre* (v. *directus*), richten, ital. *indirizzare*, richten, dazu das Vbsbst. *indirizzo*, die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indrept ai at a* = **indirectare*; (prov. *adreissar*; frz. *adresser*); cat. *endressar*; span. *enderezar*, dazu das Vbsbst. *endereço*. Vgl. Dz 273 *rizzare*.

4896) *in dirēctūm* = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit*. Vgl. Dz 272 *ritto*.

4897) [**Indirigo*, -*ēre* = rtr. *endriescher* „risapere, essere informato“, vgl. Ascoli, AG VII 525.

4898) *indisco*, -*ēre*, genau lernen; altnep. *endiscere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4899) [**Indōlōro*, -*āre* (v. *dolor*) = rum. *indur ai at a*, Mitleid empfinden.]

4900) [**Indrācio*, -*ire* (v. *draco*), = rum. *indracesc ii it i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiabler* = **indiabolare* entsprechende Bildung.]

4901) *indūctilla*, -*e* (v. *inducere*), zum Überziehen geeignet, davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; altmail. *indugiare*; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die geformte Fleischmasse übergezogen werden, so daß das Wort ursprünglich nur die Wurstschalen bezeichnete). Vgl. Dz 508 *andouille*; G. Paris, R XI 163 u. XIX 451 (ebenda 452 Anm. findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber unannehmbare Ableitungen des Wortes). S. oben *albondoca*.

4902) *Indūleio*, -*āre* u. -*ire* (v. *dulcis*), süß machen; ital. *indolciare*, *indolcire*; rum. *indulcesc ii it i*; span. *endular*, *endulcir*; die übrigen Sprachen brauchen **addulcire*, -*āre*; prov. *adolcir*, *adossir* (daneben *adolzar*, *adoussar*); frz. *adoucir*; auch span. *adulcir*; ptg. *adoçar*.

4903) *indūlgēntiae*, -*as* f. pl., Ablafs; ptg. *endoenças*, *enduenças*, Charwoche (besonders grüner Donnerstag u. Charfreitag), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

4904) [**Indūplīco*, -*āre* (v. *duplex*), falten; rum. *induplec*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4905) *Indūro*, -*āre* (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare*; frz. *endurer* etc.

4906) [*Indūstriā*, -*am* f., reger Fleiß; ital. *industria* u. dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.]

4907) *indūtiae*, -*as* f. pl., Waffenstillstand; ital. *indugio*; altoberital. *induxia*, vgl. Salvioni, Post. 11; Ascoli, AG III 280.

4908) *inēbrio*, -*āre* (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebbriare* (daneben *imbriacare*); frz. *enivrer*; (span. *embriagar*; ptg. *embriagar*).

4909) [*Inērtō*, -*āre* (v. *iners*), soll nach Baist, Z VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *yerto*, starr, nicht von *hirtus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die

Ansetzung eines **hirtus* neben *hirtus* kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des *i* nur auf Rückschluss aus ital. *irto*, ptg. *hirto* angesetzt wird (s. Marx s. v.), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Worte sein können.]

4910) *inëscō*, -äre, anködern; ital. *inescare*.

4911) [**infäcio*, -äre (v. *facies*) = rum. *infaş ai at a*, (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4912) *infämia*, -am f., Schande; ital. *infamia* u. dem entsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffs „Schande“ erfolgt im Roman. durch das germ. *haunifa* (s. d.) u. durch negiertes *honor*.

4913) *infamis*, -e, verrufen, ehrlos; ital. *infame*; frz. *infâme* und dem entspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4914) *infäns*, -äntem c., unmündig, Kind; ital. *infante* „bambino, il principe ereditario di Spagna“, *fante* „uomo a piedi, servitore“, vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*, Kind, *funteria*, Fufsvolk, u. a.; rum. *fante*, Bube (im Kartenspiel); rtr. *uffönt*, *fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfant-z*, *enfa-s*, Kind, davon abgeleitet *enfanteza*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantamens*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin*, *enfanter*, *enfantement*, *enfantillage*; (cat. *fadri*; altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodi, R XVII 68, aus **in-fantino* : **fandin* : **fardin* : *fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fufssoldat (das übliche Wort für „Kind“ ist *hijo*, -a oder *niño*), *infanteria*, Fufsvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) und andere Ableitungen; ptg. *infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante*; Gröber, ALL III 267.

4915) *infantia*, -am f., Kindheit; ital. *infanzia*, (*fanciullezza*); (prov. *enfanteza*); frz. *enfance*; span. *infancia*, (daneben *niñez*); ptg. *infancia*.]

4916) *infärcio*, -ire, hineinstopfen; ital. *infarcire*.

4917) *infärlino*, -äre (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infăinez ai at a*; frz. *ensariner*; span. *enharinar*; ptg. *enfarinhar*.

4918) *infäscio*, -äre (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare*; rum. *infaş ai at a*; ptg. *enfazar*, *enfaizar*; (in den anderen Sprachen nur das Simplex: prov. *faissar*; cat. *fazar*; span. *fajar*; dem Frz. fehlt das Wort).

4919) *infaustus*, a, um, unglücklich; berg. *infost* (mit geschloss. o, gleichs. **inföstus*), cupo, mesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4920) *infäcto*, -äre (Intens. v. *inficere*), färben, = ptg. *enfeitar*, schminken, schmücken, putzen. Vgl. Dz 415 *afeitar*.

4921) *infäreio*, -ire, hineinstopfen, = sard. *inferchire* (log.), *infrichi*, *infilchi* (nördl.), vgl. Flechia, AG II 355 letzte Zeile im Texte.

4922) *infäreio*, -ire (für *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineinbringen), folgern, schließen.]

4923) *Infärnicöla*, am m., Höllenbewohner; altfrz. *fernicle*, vgl. Gade in Körting's Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI.

4924) *infärnum* n., Hölle; ital. *inferno*; rtr. *unfernu*; prov. *enfer[n]-s*; frz. *enfer*; cat. *infernu*; span. *infierno*; ptg. *inferno*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

4925) *inféro*, -ferre, hineinbringen; darauf will Salvioni, Post. 12. sard. *inferrere*, innestare, zurückführen.

4926) [**infärrio*, -äre, mit Eisen versehen; altfrz. *enfergier*, vgl. Thomas, R XXVI 425.]

4927) *infärro*, -äre (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferez ai at a*, mit dem Brandeisen kennzeichnen, brandmarken.

4928) *infärus*, a, um, unten befindlich; arbed. *infru*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4929) [**infärvēto*, -äre (v. *fervere*) = rum. *inferbint ai at a*, erhitzten.]

4930) *infigo*, *fixi*, *fixum*, *figere*, hineinbefestigen; ital. *infiggo*, *fissi*, *fitto*, *figgere*; rum. *infig*, *fixei*, *fipt*, *fige*. Über rtr. *enfis* vgl. Ascoli, AG III 576.

4931) *infilio*, -äre (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen, = rum. *infiez ai at a*; die übrigen Sprachen haben dafür *affiliare* und als gel. Wort *adoptare*.

4932) *infillo*, -äre (v. *filum*), den Faden einziehen, ein-, auffädeln; ital. *infilare*, (daneben *infilzare* = **infilitiare*); rum. *infil ai at a*, (daneben *infilip ai at a* = **infilicare*); frz. *enfiler*; span. *en hilar*; ptg. *enfiar*.

4933) *in fine* u. *in finem*, am Ende, bis zu Ende; ital. *infino*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebenso wenig auch aus *signum*, wie Dz 400 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* = *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht“ u. „bis“ weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Berührungspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non veniam, si non* [od. *nisi*] *me invitaverit* „ich werde nicht zu ihm kommen, außer wenn = bis er mich eingeladen haben wird“, so wird man zugeben müssen, daß der mit *si non* eingeleitete Bedingungssatz auch als Zeitsatz aufgefaßt u. daß *si non* mit „bis“ übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, andererseits aber durch den Anklang von *si no(n)* an *fino* mag der Anstoß gegeben worden sein, daß das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte); frz. *enfin*; span. *en fin*; ptg. *em fim*. Vgl. Dz 371 *fino*.

4934) [mittellat. *infigardüs*, a, um (v. *in* und *ingere* gebildet, eigentl. „Einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinheuchelt, hineinversteckt“ = ital. *infigardo*, trüg, langsam, davon abgeleitet *infigardia*, Trägheit, *infigardire*, faulzen etc. Vgl. Dz 580 *faint*.)

infirmitäs, *infirmitas* s. *Infirmüs*.

4935) *Infirmüs*, a, um, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infermitä*, Krankheit; die üblicheren Worte sind jedoch *malatto* und *mulattia*; altfrz. *enferm*; span. *enfermo*. Sonst sind *infirmus*, *infirmitas*, *infirmare* im Roman. nur als gelehrte Worte vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4936) *infiägro*, -äre, in Brand setzen, = (?) rum. *inflacar ai at a*.

4937) *infiämmo*, -äre, entflammen; ital. *infiammare*; frz. *enflammer*.

4938) *infiätio*, -önem f., Aufschwellung; ital. *enfiagione*.

4939) *infillo*, -äre, hineinblasen; ital. *infiare*; rum. *influ* (*unflu*) *ai at at*; rtr. *enflar*, finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enflar*, *eflar*; frz. *enfler*; cat. *inflar*; span. *inflar* und *hinchar*, dazu das Vbsbst. *hincha*, Haß (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; ptg. *inflar* u. *inchar*, dazu das Vbsbst. *incha*. Vgl. Dz 459 *hinchar*; Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare*.

4940) **Infioresco**, **flōrī**, **-escere**, zu blühen anfangen, = rum. *infioresc* ii it i, blühen.

4941) ***Infoco**, **-āre** (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare*, (daneben *affocare*); rum. *infoc* ai at a; (prov. *afogar*); altspan. *enfogar*; (ptg. *afoguar*).

4942) **Infodio**, **fōdī**, **fōssūm**, **fōdere**, vergraben, = frz. *enfouir*.

4943) ***Infollo**, **-āre** (v. *follic*), in den Blasebalg blasen, = rum. *infoiez* ai at a, aufblasen.]

4944) ***Informosito**, **-āre** (v. *formosus*) = rum. *infrumoseſez* ai at a, schön werden.]

4945) **Infra**, unter; ital. *fra*; rtr. *ēiser* in den Verbindungen *or-ēiser* = *foris* + *infra*, *ent-ēiser* = *intra* + *infra*, *vi-ēiser* = *via* + *infra*, sgl. Ascoli, AG VII 584 Anm. 2; (prov. *infra*, *denfra*).

4946) ***Infratio**, **-ire** (v. *frater*) = rum. *infrāſesc* ii it i, verbrüdern (ital. *affratellare*; frz. *fraterniser*, gleichsam **fraternizare*, gr. **φρατερίζειν*.)

4947) **Infrēno**, **-āre** (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrēnare*; rum. *infrin* ai at a; prov. *enfrenar*; (frz. *refrēner*); cat. span. *enfrenar*; ptg. *enfrear*.

4948) ***Infrigoro**, **-āre** (v. *frigus*) = rum. *infior* ai at a, schauern machen.]

4949) **Infringo**, **frēgi**, **fractūm**, **fringere**, brechen; ital. *infrango*, *infragno*, *fransi*, *franto*, *frangere*, *fragnere*; rum. *infring*, *frinsei*, *frint*, *fringe*; (prov. *esfranh*); altfrz. *enfraindre*; neufrz. *enfreindre*. Vgl. Dz 587 *fraindre*.

4950) ***Infronto**, **-āre** (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt* ai at a; die übrigen Sprachen haben *affrontare*.]

4951) **Infructo**, **-āre** (v. *fructus*) = rum. *infrupt* ai at a, refl. Vb., sich vollstopfen.]

[***Infrumino** s. *frumen*.]

4952) **Infulco**, **-ire**, einstopfen; sicil. *infulgiri*; lomb. *infulcir*; mail. *infolci*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4953) **Infulctus**, **a**, **um** (Part. Perf. Pass. von *infulcire*), vollgestopft, = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto*, gedrängt, vgl. Dz 372 s. v.

4954) ***Infumulo**, **-āre** (v. *fumus*) = rum. *in-fumur* ai at a, refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire accroire, se donner des airs, s'imaginer.“

4955) ***Infundo**, **-āre** (v. *fundus*) = sard. *infundere*, *bagnare*; rum. *infund* ai at a, gründen; [altfrz. *effonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit **infundulare* gemischt)].

4956) ***Infundulo**, **-āre** (v. *funda*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz. *effondrer*, zu Boden werfen, niederstürzen, niederschmettern.]

4957) ***Infureo**, **-āre** (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare*; rum. *infurc* ai at a; prov. *enforcar*; frz. *enfourcher*; alteat. *enforcar*; span. *enhorcar*; ptg. *enforcar*.

4958) ***Infurio**, **-āre** (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare*; rum. *infuriez* ai at a.

4959) ***Ingālbino**, **-ire** (v. *galbinus*, *galbanus*) = rum. *ingālbinesc* ii it i, gelb werden.]

4960) ***Ingālo**, **-āre** (von *gallus*); davon nach Gröber, ALL II 435, vielleicht frz. *enjoler*, krähen singen, ankrähen, beschwatzen, bethören. Diez 150 *gabbia* leitete das Wort von **caveola* = *geôle* ab und legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken“ bei, hielt es also für gleichbedeutend und gleichen Ursprunges mit span. *enjaular*. Die Diez'sche Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen“ unvereinbar; die Gröber'sche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu be-

mängeln (Bedenken kann höchstens *il*: *ul* erregen), ist doch auch nicht voll überzeugend. Gröber selbst scheint das empfunden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, daß der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen*, nhd. *jaulen* zu suchen sei, u. damit dürfte er das Richtige getroffen haben.]

4961) [gleichs. ***Ingēniator**, **-ōrem** m. (von *ingenium*), der Ausdenker, Erdenker, Ratfinder praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginnaire*; frz. *ingénieur*, (span. *ingeniero*, gleichsam **ingenarius*; ptg. *engenheiro*, *ingenheiro*). Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4962) ***Ingēnio**, **-āre** (v. *ingēnium*), klug, schlaue sein; ital. *ingegnare*, nachstellen, *ingegnarsi*, auf Mittel sinnen; prov. ptg. *engénhar*, nachstellen; altfrz. *engignier*, überlisten; neufrz. *engeigner*, betrügen, *s'ingénier*, auf Mittel sinnen; span. *ingeniare*, ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4963) **[Ingēniōsus**, **a**, **um** (v. *ingenium*), talentvoll, erfinderisch; ital. *ingenioso*; prov. *ginhos*, *geignos*, listig; frz. *ingénieux*; span. ptg. *ingenioso*. Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4964) **Ingēniūm** n., Verstand, Erfindungsgabe; ital. *ingegno*; (über ital. *gnégnero* vgl. Salvioni, R XXVIII 97); prov. *engénh-s*, *engin-s*, *genh-s*, *gein-s*, Klugheit, List, Kriegsmaschine; frz. *engin*, List, Maschine; altspan. *engēño*; neuspan. *ingenio*; (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4965) **Ingēniūculo**, **-āre**, knien; ital. *inginochiare*.

4966) ***Inglaelo**, **-āre** (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghiel* ai at a.

4967) ***Ingłuttio**, **-ire** (schriftlat. *inglutio*), hinunterschlingen, = ital. *inghiottire*; rum. *inghit* ai at a; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*; (neuspan. *engullir*; ptg. *engulir*, wohl von *gula*). Vgl. Dz 163 *ghiotto*.

4968) **[Ingłūvies**, **-em** f., Kropf, Gefährlichkeit; davon nach Caix, St. 341. *gobbio*, *gubbio* (für **ghiubbio*) „gozzo degli uccelli“, *ingubbiare* „riempir di cibo“; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobb'us*, *gobbulus* (Demin. von *gobbus*, *gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio*, aber vielleicht auch zu kelt. *gob*, *gop* (s. d.) gehören.]

4969) engl. *ingot*, Barre (von Gold und dgl.); vielleicht daraus (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot*, Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich daß engl. *ingot* erst aus frz. *lingot*, dessen *l* als vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, muß *lingot* v. *lingua* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 s. v.; Scheler im Dict. s. v.

4970) **in** + **grānd[is]** = altfrz. *en grant*, *en grande*, *en grandes*, vgl. hierüber Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 21, wodurch das von Diez 569 Gesagte ergänzt u. berichtigt wird.

4971) ***Ingřānčo**, **-āre** (v. **granea* = *grange*, Scheune) = altfrz. *engranger*, Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 27.]

4972) **Ingřāvīdo**, **-āre**, schwängern; venez. *ingravigar*; piem. *angravie*, vergleiche Salvioni, Post. 12.

4973) **Ingřāvīo**, **-āre** (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingreuez* ai at a (daneben *ingerunez*); altfrz. *engregier*, jem. beschweren, kränken u. dgl.

4974) *Ingrēdiō, -īre; nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einerschreiten, einherstolzieren machen“; auch das deutsche „stolz“ hängt wohl mit „Stelze“ zusammen, s. Kluge unter „stolz“).

4975) *Ingrēso, -āre (Frequ., bezw. Intens. zu *ingredi*), hineinschreiten (mit dem Nebebegriff des Ungestüms, Hastigen, Wilden); davon vermutlich altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halsstarrig sein u. dgl.; von dem Vb. ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* war vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vgl. Dz 569 *engrēs*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4976) *Ingrōso, -āre (v. *grossus*), vergrößern; ital. *ingrossare*; rum. *ingroş ai at a*; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrosar*; ptg. *engrossar*.

4977) Inguēn, -īnis n., die Weichen, die Schamteile; ital. *inguine*; neuprov. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aîne m.*; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguine*; Gröber, ALL III 267 (wo noch sard. *imbena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden).

4978) *Inguīnālīā n. pl. (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia*, *anguinaglia*, die Leisten (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguine*. S. No 4977.

4979) *Inguīlo, -āre (v. *gula*); davon nach Caix, St. 365, ital. *ingojare*, „inghiottire“; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte **ingluviare* als Grundwort aufgestellt.

4980) *Inguīlo, -āre (v. *gula*), hinunterschlucken; (rum. *ingurlesc ii it i*); prov. *engollar*; frz. *engouler*; span. *engullir*; ptg. *engulir*.

4981) [*Inhābutēso, -ēre (Inchoativbildung zu dem Partizip **habūtus* f. *habitus*) = rum. *inavutesc ii it i*, mit Habe, Vermögen versehen, bereichern.]

4982) *Inhiberno, -āre (v. *hibernus*) — rum. *iniernez ai at a*, einwintern, der Kälte aussetzen.

4983) In + illāc + intro = rum. *inlāuntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *ināuntru* = in + intro).

4984) Inīmīcūs, a, um (in + *amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic-s*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben *hostis*).

4985) *Inīsīto, -āre (v. *insitus* v. *inserere*) = ital. *innestare*, *nestare*, pflöpfen, dav. das Vbsbst. *innesto*, *nesto*, Pflöpfen. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Worte unmittelbar aus *insitus* ableiten. Ulrich, Z XI 557, stellte **innezi-tare* als Grundwort auf.

In + intro s. In + illāc + intro.

4986) In īpsō illō pāsū; altfrz. *en es lo pas*, *eneslepas* sofort, vgl. Meyer-L., Z XIX 280.

4987) [*Inīquīto, -āre (vgl. Rönsch, It. u. Vulg. p. 165), quälen; ptg. *enguiçar*, behexen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 27.]

4988) *Inīquo, -āre (*iniquus*), belästigen; ptg. *engar*, quälen, plagen, sich an eine widerliche Kost gewöhnen, dazu die Sbst. *inquina*, *equina*, *inquinação*, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 23, ebenda vermutet M., daß altptg. *enguear* = *iniquiare* sei.

4989) Inīquūs, a, um, ungünstig abgeneigt, = altvonez. altlomb. altgenues. *inigo*, *enigo*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *enic*, unwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 s. v.

4990) *Inīrīto, -āre, anreizen, = rum. („avec t copulatif intercalé“, s. Ch. p. 129 s. v.) *intărit ai at a*, anreizen, auf-, erregen. S. *Intērito*.

4991) Inītio, -āre, anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *nizzar*, trient. *snizzar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4992) *Injūgo, -āre (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injug ai at a*.

4993) Injūrio, -āre (v. *jus*), jem. Unrecht thun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; sard. *injurzar*; rum. *injur ai at a*; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4994) Injūstūs, a, um, ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4995) *Inlāquēo, -āre (v. *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlăfu(i)esc ii it i*; prov. *enlassar*, *enlassar*; frz. *enlacer*, span. *enlazar*; ptg. *enlaçar*).

4996) *Inlīgo, -āre, binden, fesseln; altfrz. *enloier*, *enlatier*; ptg. *enlear* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enlear*.

4997) In mānū tēnēt-, in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *immantinente*, sofort; (prov. *mantenen*, so-gleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *im-mantinente*.

4998) Innāto, -āre, (hinein)schwimmen, = rum. *innot ai at a*.

4999) *Innēbūlo, -āre, mit Nebel bedecken; ital. *innebbiarsi*; rum. *innegur ai at a*; ptg. *ennevoar*.

5000) *Innēco, -āre = rum. *innec ai at a*, ertränken.

*Innēxīto, -āre s. *Inīsīto.

*Innōcidus s. Innōcūus.

5001) *Innōcto, -āre (v. *nox*), übernachten; ital. *annottare*; rum. *innoptez ai at a*; prov. *anoitar*; altfrz. *annutier*; noufrz. *annuiter*.

5002) *Innōcūus, a, um, harmlos; sard. *innokidu* (also gleichs. **innocidus*), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771; Roman. Gr. II § 358.

5003) *Innōdo, -āre (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod ai at a*.

5004) Innōvo, -āre (v. *novus*), erneuern; ital. *innovare*; (rum. *innoesc ii it i*); prov. *innovar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*.

5005) Innūbilo, -āre, umwölken, trüben; (ital. *annuvolar[si]*); rum. *innour ai at a*; (span. ptg. *anublar[se]*).

5006) Innōcūlo, -āre (v. *oculus*), pflöpfen; ital. *inocchiare* u. *inoculare* (letzteres auch in übertragener Bedtg.), vgl. Canello, AG III 352.

5007) *Inōdīo, -āre (v. *odium*), ärgern; ital. *annojare*, *noiare*, dazu das Vbsbst. (*nojo*), *noja*, Verdruss, u. das Adj. *noioso*; prov. *enojar*, dazu das Sbst. *enuci-s*; frz. *ennuyer*, *ennui*; cat. *enujar*; span. ptg. *enojar*, *enojo*, *nojo*. Vgl. Dz 224 *noja*; Gröber, ALL III 267.

5008) *Inquāero (für *inquiero*), *quāesīvi*, *quāesītūm*, *quāerere*, nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankuretz*, vgl. Gartner § 148; prov. *enquerre*, *enquerir*; frz. *enquérir* (dazu das Partizipialsbst. *enquête*); span. ptg. *inquirir*.

5009) Inquē(t)itūdo, -dīnem f., Unruhe; altfrz. *enquetume*, vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. 1876 (2) p. 45 u. 1877 (1) p. 263; Suchier, Comment. Wölff. p. 75 Anm.; Cohn, Suffixw. p. 271.

5010) [*Inrādīcīno, -āre (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inrădăcinez ai at a*; frz. *enraciner*.]

5011) ***inrauco**, -äre (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocare*); frz. *enrouer*; (span. *enronquecer*; ptg. *enrouquecer*).

5012) [***inrēpīdus**, a, um (v. *repēre*); dav. nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 277, altfrz. *enrede*, *enred(er)is*].

5013) **inrēvērens**, unehrerbietig; dav. nach Tobler zu Chevalier au Lyon ed. Holland v. 6165 (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 276), altfrz. *enrievre*, böse; Thomas, R XXVI 425, hat **inreprobus*, d. i. *reprobus* mit intensivem *in*, als Grundwort aufstellt.

5014) ***insābāno**, -äre (v. *σάβανον*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insavonari*, in das Leichentuch hüllen. Vgl. Dz 278 *sābana*.

5015) ***insācco**, -äre (v. *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

5016) ***insāngūino**, -äre (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insanger ai at a*; (prov. *ensanglantar* = **insanguinolentare*; frz. *ensanglanter*; cat. span. *ensangrentar*); ptg. *ensanguentar*.

***insāngūinōlento** s. *insāngūino*.

5017) **insāniā**, -am f., Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Vgl. Dz 485 *saña*; Cornu, R X 81, stellte **sania* = *sanies* als Grundwort auf, in Gröber's Grundriss I 744 dagegen nimmt auch er *insania* an.

5018) ***insāpīdus** und **insipīdus**, a, um (von *sapere*), geschmacklos, albern; ital. *sciapido*, *scipido*, fade; (rum. *sarbed*?); span. *enjabido*; ptg. *enzabido*. Vgl. Dz 399 *sapido*.

5019) ***insāpōno**, -äre (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; span. *enjabonar*; ptg. *ensaboar*.

5020) ***insārto**, -äre (*sarcire*), hineinstopfen; span. *insartar*. S. auch **inserto**.

5021) [***inseīentio**, -äre (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *inștiințez ai at a*].

5022) **inscribo**, **scripsi**, **scriptum**, **scribere**, einschreiben; ital. *inscrivo*, *scrissi*, *scritto*, *scrivere*; rum. *inscriu*, *isei is, e*; prov. frz. *inscrire*; span. *inscribir*; ptg. *inscrever*.

5023) ***insēcto**, -äre (Intens. von *secare*), anschneiden; davon span. *encetar*; ptg. *enceitar*, *encetar*, vgl. Förster, Z III 561. S. oben **incepto**.

5024) ***insēllo**, -äre (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *inșueaz ai at a*; prov. *ensellar*, *enselar*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*.

insēmēl s. **insīmūl**.

5025) ***insēmēntio**, -äre, besäen; rum. *insēmīnș ii it i*; frz. *ensemencer*.

5026) **insēpēllo**, -ire, begraben; frz. *ensevelir*; (ital. *insepolto*, span. *insepulto*).

5027) ***insērēno**, -äre (v. *serenus*), aufheitern, = ital. *inserenare*; rum. *insenin ai at a*.

5028) **insēro**, **sērūi** u. **sēvi**, **sērtūm** u. **sātūm**, **sērēre**, einfügen, einpfropfen, = rum. *inșir ai at a*, auf-, einreihen, ordnen; span. *engerir*; ptg. *enzerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enzerir*.

5029) ***insēro**, -äre (v. *serus*), spät werden, Abend werden; rum. (unpers. Vb.) *inseara insera inserat insera*; (prov. *aserar*); altfrz. *enserir* (daneben *aserir*).

5030) **insērto**, -äre (v. *inserere*), einfügen, = abruzz. *inzerfare*, innestare; span. ptg. *enj-, enzeritar*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enzerir*. S. auch **insarto**.

5031) [***insētūm** (nach dem Perf. *sēvi* gebildetes

Partizipialsbst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

5032) **insibilo**, -äre, hineinzwischen; dav. (?) nach Caix, St. 366, ital. *insipillare*, *inzipillare* „indettare, istigare“.

5033) **insīdīae**, -as f. pl., Hinterhalt; dauphin. *ensieiei*; ptg. *enseia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5034) **insignīā** n. pl. (v. *insignis*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insegna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha*; frz. *enseigne*; altspan. *enseñu*; neuspan. ptg. *insignia*. Vgl. Dz 184 *insegna*; Berger s. v.

5035) ***insigno**, -äre (v. *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insegnare*, dazu das Vbsbst. *insegnamento*; rum. *insenin ai at a*; prov. *ensenhar*, *enseygnar*; frz. *enseigner*, dazu das Vbsbst. *enseignement*; cat. *esenyar*; span. *enseñar*; ptg. *ensinar*, dazu das Vbsbst. *insino*. Vgl. Dz 184 *insegnare*.

5036) **insīmūl** u. **insēmēl**, zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALL V 364); ital. *insempre*, *insempre*, *insieme*; prov. *ensem*; frz. *ensemble*; altspan. *ensemble*, *ensembra*; altptg. *ensembra*; (neuspan. neuptg. *junto*). Vgl. Dz 184 *insempre*; Gröber, ALL III 268 u. VI 391.

5037) **insīnūo**, -äre (v. *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensenar*, dazu das Partizipialsbst. span. ptg. *ensenada*, -*seada*. Meerbusen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensenada*.

5038) ***insōcio**, -ire (v. *socius*) = rum. *inșofesc ii it i*, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

5039) **insōmniūm** n., Schlaflosigkeit; ital. *insogno*, vgl. Mussafia, Beitr. 115, 171, Ascoli, AG III 451, Salvioni, Post. 12.

5040) [***insōrōrio**, -ire (v. *soror*) = rum. *inșorăresc ii it i*, Schwestern werden, vereinigen.]

5041) ***inspico**, -äre (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spic ai at a*.

5042) ***inspino**, -äre (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *inspin ai at a*.

5043) [***instārio**, -ire (v. *stare*), in Stand setzen, = rum. *instăresc ii it i*, reich machen.]

5044) **instauro**, -äre, veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbstve *estorée*, *estorement*, Zurüstung. Vgl. Dz 577 *estorer*.

5045) ***instigūlo**, -äre (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (aret.) *insigolare*, vgl. Caix, St. 368.

5046) **instipō**, -äre, hineinstopfen; span. *entibar*, stützen, dazu das Vbsbst. *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entibo*.

5047) **instītūo**, **ūi**, **ūtūm**, **ōre**, einrichten; ital. *i(n)stituire*; frz. *instituer* etc., überall nur gel. Wort.]

instrūctio s. **instrūo**.

5048) **instrūmētūm** n. (v. *instruere*), Werkzeug; ital. *i(n)strumento*; frz. *instrument* etc., überall nur gel. W.; (jedoch altfrz. *estruement*.)

5049) **instrūo**, **strūxi**, **strūctūm**, **strūere**, herichten, unterrichten; ital. *i(n)struire*; frz. *instruire* etc., überall nur gel. W. (ausgen. altfrz. *estruire*), ebenso das dazu gehörige Sbst. *instructio*.)

5050) **insūbūlūm** n., Schaft des Geschirres am Webstuhl, ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello* „perno dei cignoni delle carrozze“, vgl. Caix, St. 92; frz. *ensouple*; span. *enjullo*. Vgl. Dz 311 *subbio*.

5051) **insūfflo**, -äre, einhauchen, = rum. *inșuflu ai at a*.

5052) **Insulā**, -am f., Insel; ital. *isola*, *Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *iscra*, *isa*; prov. *isla*, *ilha*, *iscla*; altfrz. *isle*; neufrz. *île*; cat. *illa*; span. *isla*; ptg. *insula*, *ilha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALL III 268.

5053) **Insulānus**, -um m. (*insula*), Inselbewohner; ital. *insolano*.

5054) **Insulūs**, a, um (in u. *salsus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *soso*, (das gleichbedeutende *zonzo* soll nach Diez dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, daß daneben auch *zonco* sich findet); ptg. *insosso*, *ensosso*, dav. *ensossar*. Vgl. Dz 489 *nosso*.

5055) ***intaediō**, -āre (von *taedium*) = ptg. *entejar*, Ekel empfinden, dazu das Vbsbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

5056) ***intāgmīno**, -āre (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entamenar*, anschneiden; frz. *entamer*. Vgl. Dz 570 *entamer*; Flechia, AG II 357; Th. p. 99 (wo keltischer Ursprung abgelehnt wird.).

5057) ***intālio**, -ire (v. *talis*) = rum. *intaresc* *ii it i*, in einen solchen Zustand jem. versetzen, daß or stark ist, kräftigen, bekräftigen.]

5058) **intāmīno**, -āre (aus *in-tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweichen) = frz. *entamer*. S. No 5056.]

5059) ***intārdiō**, -āre (v. *tardus*) = rum. *intarziu* *ai at a*, verzögern, aufschieben.

5060) **intēgēr**, **gra**, **grum** (vom Stamme *tag*), unberührt, heil, ganz; ital. *integro* (*integro*) „chi non fa difetto, incorrotto“, *int(i)ero* „che non manca di alcuna delle sue parti“, vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizzare*, steif (unrührbar) machen; rum. *intrég*; rtr. *entir*, *antir*, vgl. Gartner § 34; prov. *integre*, *entegre*, *entieyr*, *entier*; frz. *entier*; davon altfrz. *enterin* (gleichsam **integrinus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Nfrz. vorhandene) Vb. *entériner*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *integro*, *entir*; altspan. *entregar*; neuspan. *integro* (gel. W.), *entero*; ptg. *integro* (gel. Wort), *inteiro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entregue*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet, eingehändigt, ausgeliefert; von *inteiro* sind abgeleitet *inteirigo*, unversehrt, vollständig, *inteirigar*, straff, steif, starr machen. Vgl. Dz 184 *intero*; Gröber, ALL III 268.

5061) **intēgro**, -āre (v. *integer*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc* *ii it i*, vervollständigen, beenden; prov. *enteirar*; (frz. *intégrer*); cat. span. ptg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentlich wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entrego*, -ue, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

5062) ***intēllēctiō**, -ire (v. *intellegere*): rum. *infelepesc* *ii it i*, in Kenntnis setzen.]

5063) **intēllēctūs**, -um m. (v. *intellegere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

5064) **intēllēgo**, **lēxi**, **lēctūm**, **lēgēre**, einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *infeleg* *lesi les lege*; rtr. *entellir*, *anklékr*, vgl. Gartner § 154.

5065) ***intēmpōro**, -āre (v. *tempus*) = rum. *intimplu* *ai at a*, geschehen, sich ereignen.]

5066) **intēndo**, **tēndī**, **tēntūm**, **tēndēre**, nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman. besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernehmen, verstehen); ital. *intendere*; rum. *intind*, *tinsei*, *tins*, *tinde* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt u. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten“

u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entendre*; (dazu das ganz gelehrte Sbst. *intendance*); cat. *entendrer*; span. ptg. *entender*.

5067) ***intēnēbrico**, **intēnēbro**, -āre (von *tenebrae*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (u. *-brire*); rum. *intunec* (f. *intunerec*) *ai at a*; span. *entenebrar*; (ptg., auch span. *entenebracer*).

5068) ***intēnēbriciūs**, a, um (v. *tenebrae*), dunkel; rum. *intunerec*; prov. *entenebrer*.

5069) ***intēnērio**, -ire (v. *tener*), zart, weich, geführt machen; ital. *intenerire*; rum. *intinerec* *ii it i*; (prov. *atendir*, *atenrezir*; frz. *attendrir*; span. *enternecer*, *entenerer*).

5070) **intēntivūs**, a, um (v. *intendere*), aufmerksam (Georges giebt unter Bezugnahme auf Prisc. 15, 36 als Bedtg. „steigernd“ an), = altfrz. *ententiu-s*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W.

5071) **intēr**, zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre*, *intru*; rtr. *d-enter*; prov. frz. cat. span. ptg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL III 269.

5072) ***intērālīa** n. pl., innerliche Dinge, = prov. *intralias*, Eingeweide; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 671 *entrailles*.

5073) **intēr** + **āmbōs**, zusammen; ital. *intrambo*, *intrambi*, *intrambe*, beide, (daneben *intramendue*); prov. *entramps*; span. ptg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

5074) **intērānēā** n. pl., Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le interiora*, *intestini*, *budella*, *visceri*); (rtr. *eneddans* = *in* + *de* + *intus*: prov. *intralias* = *interalia*; frz. *entrailles*); altfrz. *entraigne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 u. 241; span. *entrañas*, (daneben *intestinos*, *tripas*, *visceras*); ptg. *entranhas*, (daneben *intestinos*, *tripas*).

5075) **intērōst**, es ist daran gelegen, = frz. *intérêt* (gel. W.), Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedtg. den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interes*).]

5076) **intēr** **gēntem**; dav. frz. *entregent*, Lebensart.

5077) **intēr** + **hōcque** = ital. *introcque*, unterdessen; rtr. *antroqua*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda *inter* + *hōc* + *in* = rtr. *entochen*, bis an.

5078) **intēr** + **hōcquē** + **ips-** = altfrz. *entruces*, *entruquesque*, vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; Gröber, ALL VI 291 (frägt = *intro[r]sum*?).

5079) **in** + (altfränk. *tarian*, mit Umlaut) *terian* (= zerren): davon vielleicht altfrz. *entariet*, *entier*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 263, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbums *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*; Scheler im Anhang zu Dz 815; Mackel, p. 47 unten.]

5080) **intērīor**, -us, der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.: überall nur gel. Wort.]

5081) ***intērīto**, -are (v. *interitus*), zu Grunde richten, tödlich ärgern, = (?) rum. *intārītare*, reizen, kränken. Vgl. Densusianu, R XXVIII 66. Sehr berechtigte Zweifel an dieser Ableitung hat Schuchardt, Z XXIII 419, ausgesprochen. S. No 4986.]

5082) ***intērīlōco**, -āre (v. *lōcus*) = rum. *interloc* *ai at a*, zusammenbringen, irgend wohin bringen.

5083) **intēr** + **mēdiūm** = ital. *intermezzo*, Zwischenspiel; s p. *entremes* (?). Vgl. Dz 447 *entremes*.

5084) **intērñēco**, -āre, hinmorden; davon vielleicht modenes. *arnghēr* „ananorbare, soffocare, appettare, attoscare“, vgl. Flechia, AG II 8.

5085) **Intēro**, **trivi**, **tritum**, **tōrēre**, hineinreiben; ital. *infridere* (*infrisai*, *infriso* nach Analogie, z. B. von *risi*, *riso*, danach wurde dann auch der Inf. **intiedere* zu *infridere* umgebildet, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.), kneten.

5086) **Intērrōgātio**, **-ōnem f.** (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *intrebăciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gel. Wort, das Gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

5087) **Intērrōgo**, **-āre**, fragen; (ital. *interrogar*), rum. *intreb ai at a*; prov. *interrogar*, *entervar*; altfrz. *enterver* (in einzelnen Mundarten noch jetzt vorhanden); (wegen *rouver* s. *hrōpan*); neufzr. *interroger*; cat. span. ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelehrt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *entervar*, altfrz. *enterver*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen“ sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare*, *dimandare*, frz. *demande* etc., u. *percontare* (im Schriftlat. Deponens) = span. *preguntar*, ptg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *corcée*.

5088) [***Intērtio**, **-āre** (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen, = altfrz. *entercier*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 s. v. Vgl. G. Paris, Alexius p. 180.]

5089) [***Intervitile**, ***Intervitiolum**, **Intervitiolum n.**, eine Art Clematis; neuprov. *entrevedil*, *entrevege*, *entrevedis*, *entrevedieu*, altfrz. *entrevedieu* (*entreveniēna* bei Godefroy s. v. dürfte ein von G. übernommener Druckfehler sein). Vgl. Thomas, R XXVIII 181.]

5090) ***Intērūnio**, **-ire** (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc ii it i*.

5091) **Intēxo**, **tēxūi**, **tēxtum**, **tēxere**, hineinweben; ital. *intessere*; rum. *întes ui ut e*.

5092) ***Intibēus**, **a**, **um** (Adj. zu *intibum*, Endivia, Cichoria Endivia L.); dav. ital. prov. *endivia*, Endivie; frz. *endive*; span. ptg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

5093) **Intimms**, **a**, **um**, innerst; aemil. *emda*, Bettzeug, altvenez. *éntima* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 53, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12.

5094) **Intingo**, **tinxī**, **Intetum**, **tīgēre**, eintauchen; ital. *intigno*, *tinsi*, *tinto*, *tignere*; rum. *inting*, *tipsei*, *tipt*, *tinge*; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbum.

5095) [***Intitilo**, **-āre** (*titium*), anzünden; altfrz. *entitier*, vgl. Horning, Z XVIII 237.]

5096) ***Intōno**, **-āre** (v. **tonus* = *τόνος*, Ton, also verschieden von *intonare*, donnern), anstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

5097) ***Intōrno**, **-āre** (v. *τόπος*) = rum. *intorn ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen.

5098) **Intōrquēo**, **tōrsī**, **tōrtūm**, **tōrquēre**, umdrehen, = rum. *intorc*, *orsei*, *ors*, *oarce*, drehen.

5099) [***Intōrtilo**, **-āre** (*tortilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torto*.]

5100) ***Intrāmo**, **-āre** (v. *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen.

5101) ***Intr[s]armo**, **-āre** (v. *arma*) = rum. *intrarmez ai at a*, bewaffnen.

5102) [**In transactō** (von *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stof, mit Gewalt, ohne Rücksicht, ohne Umstände, = altfrz. *entresait*, ohne Umstände, geradezu, sofort, norm. *antresais*. Vgl. Dz 571 *entresait*. S. auch oben *ad transactum*.]

5103) [ital. *intrecciato* (s. No 5104), daraus frz. *entrechât*, Kreuz-, Luftsprung.]

5104) [***Intrichēo**, **-āre** (v. *τρίχα*); dreifach teilen (das Haar, um es zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intrecciare* (zunächst von *treccia* = **trichea*, Strähne, Flechte), flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intrecciato* entstand durch volksetymologische Umdeutung frz. *entrechât*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 s. v.; Fafs, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia*; Scheler im Dict. *tresse*.]

5105) **Intrīco**, **-āre** (vgl. über das Verbum Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), verwickeln; ital. *intricare* „rendere difficile“, *intrigare* „imbrogliare, brogliare“, dazu die Vbsbsttve *intrico* u. *intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar*; frz. *intriguer*, davon das Vbsbst. *intrigue*; span. *entricar*, *en-*, *intrincar*; ptg. *intricar* u. *intrigar*. Vgl. Dz 327 *tricare*.

5106) ***Intristo**, **-āre** (v. *tristis*), betrüben; ital. *intristare*, *intristire*, böse, gottlos werden (*attristare*, *contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entrister*; (frz. *attrister*); cat. *entristir*; altspan. *entristar*; neuspan. ptg. *entristecer*.

5107) **Intro**, **-āre**, eintreten; ital. *intrare*; frz. *entrer*; prov. span. ptg. *entrar*.

5108) [***Intrōitio**, **-āre** (v. *introitus*), hingehen; davon nach Baist, Z V 564, span. *antruejar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, dazu das Vbsbst. *antruejo*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *introito* ansah.] S. **Intrōitūs**.

5109) **Intrōitūs**, **-um m.** (v. *introire*), Eintritt; altspan. *entroido*, *anruído*; neuspan. *antruejo*, (das wohl durch Suffixvertauschung aus *anruído* entstanden ist und zu welchem das Vb. *antruejar* gehört), Karnevalssonntag. Vgl. Dz 447 *entroido*. S. **Intrōitio**.

5110) **Intro** + **usquē** = altfrz. *trosque*, *tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque*.

5111) **Intro** + **usquē** + **ad** = (rtr. *antrōqua*?); prov. *truesc'a*, bis; altfrz. *trosqu'a*, *tresqu'a*, daneben *tresci* (nach *desci* = *de ex* + *ecce hic* gebildet) *que*, *entresci que* bis; nach letzterer Konjunktion ist, mit gleicher Bedeutung, *enfresci que* gebildet (*enfres* vermutlich aus **envres*, *envers* = *inversus* entstanden). Vgl. Dz 622 *jusque*; Gröber, ALL VI 149.

5112) [***Intūdūtio**, **-āre** (vom Stamme *tud*, wovon *tundere*); davon vielleicht ital. *intuzzare*, *rintuzzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 s. v. wollte das Wort von **intutiare* von *tueri tutus* ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intuzzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 s. v.]

5113) **In** + **tūm** = altspan. *enton*, damals; (ptg. *então*). Vgl. Dz 446 *enton*.

5114) **In** + **tūnecē** = span. *entonces*, damals (altspan. auch *enstonze*, *estonzas* = *ex* + *tuncce*), vgl. Dz 446 *enton*.

5115) **Intūs**, drinnen; ital. (mundartl.) *ento*; prov. *ins*; altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de* + *intus* s. oben unter *de*.

5116) **Inulā**, **-am f.**, Alant (*Inula Hellenium* L.); ital. *enola*, *ella*, *lella*; frz. *aunée* = **ūnata* für **imulata*; span. ptg. *énula*, *ala*. Vgl. Dz 126 *enola*; Gröber, ALL II 267.

5117) **Invādo**, **vāsī**, **vāsūm**, **vādēre**, eindringen; ital. *invado*, *vasi*, *vaso*, *vadere*; prov. *envazir*;

frz. *envahir*; span. ptg. *invadir*. Vgl. Dz 571 *envahir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *embair*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 301; Parodi, R XXVII 202, setzt *embair* = **invagire* an.

5118) *Invālīdus*, *u*, *um*, schwach, krank; ne ap. *mmāleto*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5119) [**Invāgino*, -āre (*vagina*), in die Scheide stecken; dav. vielleicht (mittel)ital. *ammalnare* (wegen des *nr*: *mm* vgl. *inventare*: *ammentar*), vgl. Flechia, AG IV 372 (dagegen Canello, AG III 321), u. d'Ovidio, AG XIII 367.]

5120) **Invēnēno*, -āre (v. *venenum*), vergiften; ital. *invenenire*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enverinar*, *everinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *envenenar*.

5121) *Invēnto*, -āre, erfinden; ital. *inventare* (*ammentare*, vgl. No 234); frz. *inventer* etc.

5122) **Invērmīno*, -āre (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *inverminare* u. -ire; rum. *inverminez ai at a*.

5123) [**Invērsōrium*, Eingufs; dav. nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossūr*, Trichter, s. aber in + būtt.]

5124) *in* + *vērsūs*, gegen; ital. *inverso*; prov. frz. *envers* (mail. *invers* = *inversum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*); span. *embes*. Vgl. No 5111.

5125) *Invēstio*, -ire (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire*; sicil. *mmestiri*, vgl. Salvioni, Post. 12; frz. *investir*, dazu das Sbst. *invétison*, freier Raum um ein Haus; span. *embestir*; überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache „(einen Platz) angreifen, berennen, einschließen“. Vgl. Dz 185 *investire*.

5126) *Invētēratūs*, *a*, *um*, veraltet; sard. *em-bedēradu*, inveterato, cronico, vgl. Salvioni, Post. 12.

5127) **Invētūlo*, -āre (v. *vetulus*), alt werden; ital. *invecchiare*; (rum. *invechesc ii it i*; prov. *envelhezir*, *envielhezir*; frz. *envieillir*; cat. *envellir*; span. *envejecer*; ptg. *envelhecer*).

5128) *Invicem*, wechselweise; ne ap. *ēnfrece*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5129) **Invicinō*, -āre (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecinez ai at a*, benachbart sein; (frz. *avoisiner*; span. *avezinar*; ptg. *avi*, *avezinhar*).

5130) *Invidiā*, -am f., Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *inciđiare*; tosc. *imbiżza*, *biżza* (= **inbidia*), vgl. Parodi, R XXVII 238; prov. *enveja*, dazu das Verb *envejar*; frz. *envie*, dazu das Verb *envier*, davon wieder das Vbsbst. *envi*, Wettfeiler; span. *envidia*, dazu das Vb. *envidiar*; ptg. *inveja*, *en*-, dazu das Vb. *invejar*, *en*-. Vgl. Dz 571 *envis*; Berger s. v.

5131) **Invīneo*, *vīci*, *vīctūm*, *vīncēre* = rum. *inving*, *vinsei*, *vins*, *vinge*, siegen, (das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das zusammengesetzte nicht kennen).

5132) **Invīo*, -āre (v. *via*), auf den Weg bringen, schicken (bei Solin 2, 4 kommt *inviare* einmal vor, aber in der Bedtg. „betreten“); ital. *invviare*; prov. *enviar*; frz. *envoyer*; (altfrz. auch *en* + *voyer* = *inde viare*); cat. span. ptg. *enviar*, *enviar*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

5133) **Invīrdio*, -ire (v. *viridis*), grün werden; ital. *inverdire*; rum. *inverzesc ii it i*; (span. ptg. *enverdecer*).

5134) *Invite*, ungern; lomb. *inevid*, *inēvida*, di mal voglia; valm. *nivida*; vales. *invi*; genues. *mainvio*, malvolentieri; valtoll. *de nevit*, impetuosoamente, *nivit*, *nacit* impeto, vgl. Salvioni, Post. 12.

5135) **Invītio*, -āre (v. *vītium* in seiner roman. Bedtg., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belustigung“ u. dgl. bezeichnet); rum. *invāt ai at a*, gewöhnen, dazu das Vbsbst. *invāḡ* (böse) Gewohnheit; prov. *envezar*, belustigen; altfrz. *envoisier*, sich belustigen, dazu die Sbsttve *envoisie*, *envoisure*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Betrügerei, Schurkerei. Vgl. Dz 344 *vizio*.

5136) *Invīto*, -āre, einladen; ital. *invitare*; sard. *imbidai*; lomb. *invidā*; rum. *imbiu ai at a*; prov. *envidar*; frz. *inviter*; cat. span. ptg. *envidar* (sp. ptg. auch *invitar*).

5137) *Invītūs*, *a*, *um*, widerwillig; ital. *invito*; obwald. *nuidas*, vgl. AG VII 541; frz. *envis*; altspan. *ambidos*, *amidōs*. Vgl. Dz 422 *ambidos* u. 571 *envis*.

5138) *Invōlo*, -āre (in u. *vola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen (vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 75, 162, 283); ital. *involare*, stehlen; valtoll. *ingola*; prov. *envolar*; frz. *emblem*, dazu das Vbsbst. *emblée* in den Verbindungen *d'emblée*, *à l'emblée*, verstohlener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen“ ist *voler* = *volare* in transitiver Bedtg. „fliegen machen“); aus *de* + *involare* ist wohl entstanden altfrz. *damble(ir)r*, fliegen machen, vgl. Leser p. 79. Vgl. Dz 568 *emblem*; Scheler im Anhang zu Dz 791.

5139) **Invōlūcro*, -āre, einwickeln; dav. nach Cornu, Gröber's Grundriß I 767, span. *emburujar*, ptg. *emburulhar*, *barulhar*, *marulhar*, verwirren, vgl. R XXVII 231.

5140) [**Invōlūcūlo*, -āre (v. *volvare* abgeleitet) = ital. *incogliare*, einpacken, dazu das Vbsbst. *invoglio*, Paket; (*invogliare*, Lust erwecken, ist gleichsam **involiare*, vgl. *voglio* = **volio* f. *volō*, *voglio*, Lust). Vgl. Flechia, AG II 20; d'Ovidio, AG XIII 400 (hier wird auch der Pflanzennamen *vilucchio*, *convolvulus arvensis*, aufgeführt.)

5141) [**Invōlūtūo*, -āre (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare*, *aestuar* u. dgl.), daraus (??) **involuppare* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) u. daraus ital. *inviluppare*, (dazu das Sbst. *inviluppo*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *envolpar*. So will Storm, R V 187, die seltsame Wortsippe versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *viluppo* keine Deutung beibringen wußte u. für welche auch Scheler im Anhang zu 751 keine Lösung fand. Aber auch Storm's Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *tr* nimmermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Umbildung). Ebenso wenig genügt Horning's Annahme, Z XXI 192, wonach (in) *viluppare* etc. aus *saluppa* (s. d.) entstanden sein soll. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 104, vermutet, daß **involuppare* auf Kreuzung von **invölūtare* „einwickeln“ mit *stūppāre* „stopfen“ beruhe.

5142) **Invōlvo*, -āre (f. *involvēre*) = rum. *inholb ai at a*, wenden, drehen.

5143) *Invōlvo*, *vōlvī*, *vōlūtum*, *vōlvēre*, hineinwälzen, einhüllen; ital. *involvere* und *-volgo*, *volsi*, *volto*, *volvēre* u. *volgere*; span. ptg. *envolver*.

5144) [**Invōrso*, -āre, umstürzen; davon nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossé*, genues. *imbosá*, *capovolgere*, *rovesciare*. Nigra, AG XIV 376, verwirft, ohne jedoch ein neues Grundwort aufzustellen, diese Ableitung, weil sich die Worte von ital. *buzzo*, Bauch, prov. *boza*, Bauch der Wiederkauer, *abauzar*, auf den Bauch legen, etc. nicht trennen lassen.]

5145) [*Invũlto, -äre (v. *vultus* = altfrz. *vout*) = frz. *envouter*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachbildes verwünschen, bezaubern, behexen. Vgl. Dz 572 s. v. u. Scheler im Anhang zu Dz 793; *envouter*, einwölben, ist = **invol(v)itare*.]

ipsā hōrā, ipsā illā hōrā s. **ipsus*.

5146) **ipsus* (f. *ipse*; *ipse*, non *ipsus* App. Probi 156), a, um, selbst; ital. (*isso*), *esso*, dazu das Adv. *issa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (log.) *isu*, *issu*; rum. *ins*: prov. *eps*, *eis* (wird von Ulrich, Z XXI 236, unter Berufung auf Sueton, Aug. 88, aus **ipse* f. *ipse* erklärt); (altspan. *essi* = *ipse* + *hic*); neuspan. *ese*; altptg. *eiso*; neuptg. *esse*. Außerdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. *id ipsus* = ital. *desso*, der; rum. *dins*, mit dem Artikel *dinsul* = *id ipse ille*. — 2. *ad ipsum* = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades*; altcat. *ades*; altspan. *adieso*. Vgl. No 183. — 3. *ad id ipsum* = rum. *adins*, eben deswegen, gerade. — 4. *istē ipsus* = ital. *stesso*, vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. *met* + **ipsimus* = ital. *medesimo*, selbst; prov. *medesme*, *mesesme*, (daneben *meteis*, *medes* = *met* + *ipse*); frz. *même*; span. *mismo*; ptg. *mesmo*. — 6. *ipsa* + *mente* = prov. *epsamen*, *eissamen*, auf gleiche Weise; altfrz. *e(n)sament*. — 7. *ipsa hora* = altspan. *esora*, jetzt. — 8. *ipsa illa hora* = altfrz. *epslor*, sofort. — 9. *long-* + *ipsum* = ital. *lunghezzo*, längs. — 10. *supra* + *ipsum* = ital. *souresso*, über, auf. — 11. *in ipso illo passu* = altfrz. *eneslepas*. — Im Rumän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Ch. p. 128), ebenda wird von dem Pron. *ins* auch ein Verbum *insugesc* *ii it i* mit der Bedtg. „sich etwas aneignen“ abgeleitet. Vgl. Dz 129 *esso*; Gröber, ALL III 269 u. VI 391; Rydberg, Zur Geschichte des frz. e II 2 (Upsala 1898) p. 304 ff.

5147) *ira*, -am f., Zorn; ital. *ira*; altfrz. *ire*; dazu das Adj. *irous*.

5148) *irācūdiā*, -am f., Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 96; altfrz. *iracundie*.

5149) *irāseor*, *irāsel*, zürnen; altfrz. *iraistre*.

5150) **irax*, -ācem, zornig; altfrz. *irais*.

5151) *irredēptus*, a, um (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

5152) *irrigō*, -äre, bewässern; *bagnard*. (Wallis) *erzyé*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5153) *irrito*, -äre, anreizen; ital. *irritare*; rtr. *anridar*; frz. *irriter*; span. *enridar*.

5154) *ischīāticus*, a, um (*ischias*), zum Hüftweh gehörig, ital. *sciatico*.

5155) ahd. **isenbrūn*, eisenbraun, = prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe. Vgl. Dz 619 s. v.

5156) *isicēium* n. (f. *insicium* v. *insico* = *inseco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52, ital. *ciccia* „carne“, *siccio* oder *ciccio*, *ciccio*, *pezzetto* di carne tagliuzzata: aus dem Kompositum *salis insicia* = **salisiciu* entstand nach Caix ital. *sal-siccia*, Bratwurst; prov. *saussissa*; frz. *saucisse*; cat. *salsitja*; span. ptg. *salchicha*. Diez 280 *salsa* leitet letzteres Wort unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die größere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL II 272.

5157) **istus* (f. *iste*), a, **um* (f. -ud), dieser, jener, altital. *esto*; rum. *ist*; prov. *est*; altfrz. *ist* (nur in den Eiden); cat. span. ptg. *este*. — Außerdem in den Zusammensetzungen: 1. *eeee* +

iste s. oben s. v. — 2. *eeeu[m]* + *iste* s. oben s. v. — 3. *iste* + *ipsus* = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 s. v.; Ascoli, AG III 443. — 4. *isto die* = rum. *astăzi*, heute. — 5. *ista matutina* = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. *ista sera* = ital. *stasera*, heute Abend. — 7. *ista[m] nocte[m]* = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. *ad istam horam* = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II^s 471. — 9. *ante* + *ist* + *ipsum* = ital. *testeso*, *testè*, neu-lich, vgl. Dz 406 *testeso*. — (10. *momento isto* oder *isto isto* vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform für das ital. altspan. altptg. *tosto*, sogleich, prov. altfrz. *tost*, neufz. *tôt* in *bientôt*, *tantôt*; Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, und die von Diez 323 s. v. befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein, vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegendem lautlichen Grunde unstatthaft.) Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue II^s 397.)

5158) *itēr n.*, Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre* „imbriacarsi“, vgl. Canello, Z I 567; altmail. *edro*; altfrz. *erre* (auch neufz.). *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan. Vgl. Dz 573 *erre*: Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Ntr. 62; Rydberg, Zur Geschichte des frz. e II^s (Upsala 1898) p. 307.

5159) **itēro*, -äre (v. *iter*), reisen, wandern (schriffl. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als gel. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*edrer* Alex. 38 e, *edrat* Leod. 69), *errer*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant*, daneben *erranment*), sogleich; (span. *hedrar*, zum zweiten Male umhacken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre*.

5160) arab. *ithmid*; daraus vielleicht entstellt frz. *antimoine*, Antimon, Spiegelsplanz, vgl. Devic, Suppl. p. 10; Littré, Dict. s. v.; Fafs, RF III 493.

5161) got. *lup* (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa*, *aupa*, auf! munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 495 *upa*.

5162) anfränk. *fw*, Eibe; frz. *if*; span. ptg. *iva*. Vgl. Dz 185 *iva*: Mackel, p. 108.

5163) [gr. *ἵσαλος*, schnell springend (?); wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* und *sicart*, Gemse, angenommen, vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft“, richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich“.]

J.

5164) *jācō*, *ūi*, (*cītum*), *ōre*, liegen; ital. *giacio*, *giacqui*, *giaciuto*, *giacere*; rum. *zac*, *zācui*, *zācut*, *zacé*; rtr. Präs. *zaiel*, Part. Perf. *zāžee*, Inf. *že*, vgl. Gartner § 154; prov. *jatz*, *jac*, *jagut*, *jazer*; altfrz. *gis*, *jui*, *jeu*, *gesir*; neufz. *gésir* (unvollständiges Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen“ ist *coucher*, *être couché*), davon die Sbatte *gite* (= *jacta*, falls man annehmen darf, daß das *s* in altfrz. *giste* nur analogisch sei, anders faßt Horning, Z XIX 75, die Sache auf, indem er **jācīta* ansetzt), Nachtlager (vgl. Braune, Z X 262), *gésine*, Kindbett (prov. *jasina*); cat. *jaich*, *jegui*, *jegul*, *jaurer*; span. üblich sind nur die 3. P. Präs. *yace*, die 3. P. Impf. *yacia*, Inf. *yacer* („liegen“ wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado*,

extendido etc. ausgedrückt); die 3. P. Sg. Perf. *yogo* wurde zu *yogó* umgebildet u. danach ein Inf. *yogar* geschaffen, vgl. Morel-Fatio, R XXIV 592 u. XXVI 476, wo M.-F. die von Foulche-Delbosc in der *Revue hispanique* IV 113 erhobenen Einwände zurückweist; ptg. *jaço, jouve, jácido, jazer*. Vgl. Dz 596 *gésir*.

5165) [gleichs. *jācile, Plur. *jācilla* (*jacère*), Lagerstätte; ital. *giaciglio*, span. *yacija*, vgl. d'Ovidio AG XIII 408.]

5166) *Jacob*; von diesem Eigennamen vermutlich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Häuptlings von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke“ (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswamms); ital. *giaco*; frz. *jaque*; span. *jaco*; ptg. *jaco*. Vgl. Dz 164 *giaco*. Von *Jacob* ist auch abgel. engl.-frz. *jockey*, vgl. The Academy 1892 I 593.

5167) [*jācārīūs, -um (und *jācīcīūs, -um, beide Worte von *jactare*, schütteln), davon nach Rönisch, RF III 371, ital. *gāttero, gāttime*, die von Diez 375 s. v. unerklärt gelassenen Benennungen der „Esepe“; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (v. *tremulus*) „Zitterespe“, lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Worte bleibt noch zu finden.]

jācto s. *ējēcto*.

5168) [*jācūlo, -āre (schriftlat. *jaculari*), schleudern; davon vielleicht frz. *jaillir*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 s. v. Da indessen im Altfrz. *jalir* (also mit nicht palatalem *l*) die übliche Form ist und daneben picardisches *galir* besteht, so ist die Ableitung von **jaculare* immerhin zweifelhaft; Diez dachte an das deutsche „wallen“. Vermutlich sind *jaillir, jalir* einerseits u. *galir* andererseits auseinander zu halten; das letztere mag german. Ursprunges sein, das erstere aber doch = **jaculare* sein; das Vorhandensein von *jalir* erklärt sich aus Anbildung an das neben *saillir* vorhanden gewesene *salir* = *salire*. Wie sich *gieler*, sprudeln, zu *jaculare* verhält, ist nicht recht klar, es scheint ein halbgelehrtes Wort zu sein. Vgl. Dz 619 s. v.; Scheler im Diet. s. v.]

5169) *jācūlūm* n. (von *jacère*), Wurfnetz; ital. *jacolo* „dardo“, *giacchio* „rete piscatoria“, vgl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

5170) [*jājūno, *jējūno*, -āre, fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *digiunare*); südsard. *giaunai*; campob. *jajonare*, vgl. Salvioni, Post. 12, AG XII 440 s. v. *cajunar*; rum. *ajun ai at a* (doch ist dies wohl = *ad[je]junare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungere*); rtr. *jajinar, giginar*; prov. *jejunar, junar* (?), (Gröber zieht auch *dejunar* hierher, indem er darin eine „Umdeutung mit *de*“ erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken“ hiesse, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche Umbildung von *jejunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *diejunare*, es ist aber begreiflich, daß für *di* + *Vok.* = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete); frz. *jeûner*; cat. *dejunar*; span. *ayunar*; ptg. *jejuar*. Vgl. Dz 167 *giunare*; Gröber, ALL III 141; Berger, *jeûne*.

5171) *jām*, schon; ital. *già*; prov. altfrz. *ja, dexja*; neufz. *ja* in *dējā* = *de* + *ex* + *jam*; span. altptg. *ya*; neuptg. *jā*. Vgl. Dz 163 *già*; Gröber, Misc. 44.

5172) *jām* + *ōxīn* = prov. *jassé*, bereits von da an, immer. Vgl. Dz 676 *se*; Gröber, Misc. 44

(hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R XIV 579, zu billigen scheint. Siehe auch unten *sēmēl*.

5173) *jām hābēt diēs*; daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *naguère* und *piça*). Vgl. Dz 119 s. v. (*jadis* wird = *jamdiu* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

5174) *jām* + *hōdīē*; daraus altfrz. *gehui, jehui, juhui, jui, ieu*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

5175) altfränk. **jangelōn* (nhd. nld. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar*; altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler*; Mackel, p. 72. Thomas, R XXVIII 193, will die betr. Verba auf lat. *zinzulare* zurückführen, was nicht befriedigen kann.

jānto s. *jēnto*.

5176) *jānūa*, -am f. Thür; sard. *jana* u. *enna*; (abruzz. *votayanue*); wesrtr. *genna*; ptg. *janella*. Vgl. Meyer-L. Z. f. d. G. 1891 p. 771.

5177) *jānūārīūs, *jēnūārīūs*, -um m., der Monat Januar; ital. *gennajo*; sard. *bennarsu*; (rum. *ianariu*); rtr. *gianer*; prov. *januier-s*; frz. *janvier*; cat. *janer*; span. *enero*; ptg. *janeiro*. Vgl. Gröber, ALL III 142.

5178) **jānūellā*, -am f. (Demin. von *janua*), Thürchen, = ptg. *janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *ventana*.

5179) pers. *jāsemin*, arab. *jāsamūn* (vgl. Freytag IV 514b). *Jasmin*, = ital. *gesmino, gelsomino*; neuprov. *jausemin, jensemil*; frz. span. *jasmin*; ptg. *jasmin*. Vgl. Dz 161 *gesmino*; Eg. y Yang. 432.

5179a) germ. *jēhan*, aussagen, zugestehen; davon ital. *gecchire* (*geccito*, demütig) in *aggeccarsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. altspan. *jaquir*), erlauben, überlassen, im Stuch lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gecchire*; Mackel, p. 78.

jējūno s. **jājūno*.

5180) *jēnto* und *jānto*, -āre, frühstücken; rtr. *jentar, gientar*, Mittagessen; astur. *jintar*; altspan. *yantar*. Fem., Speise; ptg. *yantar*, frühstücken. Vgl. Dz 498 *yantar*; Gröber, ALL III 142; Cornu, R XIII 307.

5181) [**jōcā* (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *gioja*; prov. *joja*, Freude, Kleinod; ptg. *joia*. Die übliche Ableitung von *gaudia* ist bedenklich, weil ein **jauja*, **gauja* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *jauzir* = *gaudere* vorhanden sind; auch legt frz. *joyau* die Vermutung nahe, daß *joja* mindestens in der Bedtg. „Kleinod“ = **joca sci*. Vgl. Canello, AG III 346 Anm.]

5182) **jōcālīs*, -e (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmaßlich (s. aber unten *jocus* u. **jocellus*) das Grundwort zu (ital. *giojello*, Geschmeide, Juwel); prov. *joiel-s*; altfrz. *joiel, joël*; neufz. *joyau*; span. *joyel*; ptg. *joiel*, Canello, AG III 346 Anm. Diez 168 *godere* leitet das Wort von **gaudiellum* ab und bezeichnete das entspr. mittellat. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Scheler im Diet. unter *joie* stimmt Diez bei.

5183) **jōcātōr*, -ōrem m. (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore, giuocatore*; rum. *jucător* (bedeutet auch „Tänzer“, wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *joguaire*; frz. *joueur*; cat. span. *jugador*; ptg. *jogador*.

5184) *jóco, -äre (schriftl. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giocare*, *giocare*; rum. *joc* ai at a; prov. *jogar*; frz. *jouer*, dazu das kindersprachliche Subst. *joujou*, Spielzeug, ferner gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar*; ptg. *jogar*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5185) *jóculāris, -e (v. *joculus*), scherzhaft, spasshaft; ital. *giocolare*, -o, „giocoliere“, *giullare* „chi nel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi“, vgl. Canello, AG III 355; rum. *jucarie* (f. *jucărie* = *jocularia*), Spielzeug; prov. *joglar-s*; cat. *jugar*; span. *joglar*; *jugar*, dazu *jugleria*, Possenreißerei; altptg. *jogral*. Vgl. Dz 165 *giocolare*; Gröber, ALL III 269.

5186) *jóculātōr, -ōrem m. (v. *joculari*), Possenreißer; ital. *giocolatore*, Spielmann; altfrz. *jogleur*, *jogleor*; neufrz. *jongleur*, (der Einschub des *n* muß auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhanden gewesene Verb *jangler*, spotten, beruhen). Vgl. Dz 165 *giocolare*.

5187) *jóculo, -äre (schriftl. *joculari*, von *joculus*), scherzen, spassen; ital. *giocolare*, gaukeln; prov. *joglar*, spielen; frz. (picardisch) *jongler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *giocolare*.

5188) *jócus, -um m., Spiel; ital. *giuoco*; rum. *joc*; prov. *jog-s*, *jueg-s*; frz. *jeu* (dazu nach Förster, Z XXII 267 u. 513, das Dem. *joel*, *joyau*, gleichs. **jokellus*); cat. *jog*; span. *juego*; ptg. *jogo*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5189) *jóhānnēs (Ἰωάννης); von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswurstes in dem ital. volkstümlichen Lustspiele: *zanni*. Vgl. Dz 411 s. v.

5190) [gleichs. **jokellus*, -um m. (Dem. v. *jocus*), nach Förster, Z XXII 267 u. 513, = frz. *joel*, *joyau*, (ital. *giojello* Lehnwort aus dem Frz.)]

5191) altn. *jöl*, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. (?) *giulivo*, fröhlich, heiter; (prov. das Subst. *jolivitāt-s*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver*, *jolier*, sich freuen; neufrz. *joli* (aus *jolif* durch Suffixverknüpfung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulivo*; Mackel, p. 84. S. oben *gaudiola*.

5192) *jóvia (dies), Donnerstag; venez. *zuoba*, *zioba*, *zoba*; lomb. *zobia*; genues. *zeuggin*; piem. *zobia*; obwald. *gievia*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5193) *jóvialis, -e (*Jovis* zu *Juppiter*), = ital. *gioviale*; frz. *joyal*, unter dem Zeichen des Jupiter geboren.]

5194) *jóvis bārbā u. bārbā *Jovis*; ital. *barba di Giove*, Mäusedorn; prov. *barbaol*; frz. *joubarbe*; span. *jusbarba*, (*chubarba*?). Vgl. Dz 185 *jusbarba*.

5195) *jóvis diēs, Donnerstag; ital. *giovedì*; sard. *giobi*; piem. *gioves*; rum. *joi* (= *Jovis* scil. dies); prov. *jous* = *Jovis* und *dijous* = *dies Jovis*; frz. *jeudi*; cat. *dijous*; span. *jueves* = *Jovis*; (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag“ wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giovedì*.

5196) *júba, -am f., Mähne; sard. *jua*.

5197) *júbe (Imperat. v. *jubere*) = frz. *jubé*, die Emporkirche. „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacres y adressaient au célébrant les paroles: „*Jube, Domine, benedicere*“. — Il faut, je pense, considérer

comme indépendante de notre jubé la locution *venir à jubé*, se soumettre par contrainte; serait-ce en à dire à l'adversaire: jube, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras?“ Scheler im Dict. s. v.

5198) *júbilo, -äre, schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; sard. *giuilare*, rufen; engad. *jücler*, obwald. *jivlar*; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771; span. ptg. *jubilar*, jauchzen; sonst nur gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

5199) *júdaeus, a, um, jüdisch; davon altfrz. *juiu*, dazu das Fem. *juive*, aus welchem sich wieder die (auch neufrz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Suchier, Z VI 438; Rothenberg p. 74.

5200) *júdensis, -e, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juise*, vgl. Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 33.

5201) *júdex, -dicem m., Richter; ital. *giudice*; sard. *zuighe*; altoberital. *cuo*, *zuse*; venez. *zude*; lomb. *giúdes*, vgl. AG I 439, VIII 406, X 92 A., XII 440, Salvioni, Post. 12; neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *judcător*); prov. *jutge-s*; (frz. *juge* ist Vbsbst. zu *juger*; nach Bos, R XIX 300, soll frz. *juge* auf **judicum* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 275, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Man wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 233), daß *judice* durch *judicare* in seiner Entwicklung beeinflusst worden sei“); cat. *jutge*; span. *juez*, *jue* (nur altspan.); ptg. *juiz*. Vgl. Dz 622 *juge*.

5202) *júdicātor, -ōrem m. (v. *judicare*), Richter; ital. *giudicatore*; rum. *judcător*; prov. *jutjaire*, *jutjador*; ptg. *julgador*.

5203) *júdicium n. (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio*; rum. *judet*; prov. *judici-s*, *juzizi-s*, *juzi-s*; altfrz. *jüise* u. aber nur im Reime, *jüis*, vgl. Horning, Z XVIII 241, Cohn, Suffixw. p. 38 Anm.: neufrz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = **judicamentum* u. *sentence* = *sententia*; cat. *judici*, *juii*; span. *juicio*; ptg. *juizo*. Vgl. Berger *juise*.

5204) *júdeo, -äre (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare*; altoberital. *cuia*, *cuigar*, venez. *zudejar*, vgl. AG VIII 406, XII 440, Salvioni, Post. 12; rum. *judec* ai at a; prov. *jutgar*, *jutjar*; frz. *juger*; cat. *jutjar*; span. *juzgar*; ptg. *julgar* (altptg. *juigar*).

5205) *júdivus, a, um; nach Pabst, Neue philolog. Rundschau 1893 No 15 S. 235 Anm., Grundwort zu span. *judío*.

5206) *júgālis, -e, zum Joch gehörig; sard. *giuali*, Joch, vgl. Salvioni, Post. 12.

5207) (bos) *júgāriūs = rum. *boū jugar*, Zugochse.

5208) *júglans, glāndem f., Wallnuß; canav. *jūla*, *noce campana* o reale, vgl. Nigra, AG XV 283.

5209) *júgūlāriā n. pl. (v. *jugulum*) = ital. *giogaia* (aus **gioghiaja*) „pelle che pende sotto al collo dei buoi“, vgl. Caix, St. 340.

5210) *júgūlātōr, -ōrem m. (von *jugulum*), Erwürger, = rum. *junghietor*.

5211) *júgūlo, -äre (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *junghiu* ai at a, erwürgen.

5212) *júgūlūm n. (auch *jugulus* m.), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlöhle; südsard. *zugu*, *logudor*, *tugu*; rum. *junghiu* (als Bedeutung giebt Ch. s. v. an „élancement, point de côté, pleurésie“); ptg. *jugo*.

5213) *júgūm n., Joch; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug*; prov. *jo-s*; frz. *joug*; cat. *jou*; span. *yugo*; ptg. *jugo*.

jujuba s. zizīphūm.

5214) **juliūs**, -um m., der Monat Juli: ital. *giulio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *iulio* [vgl. rum. *iulie*], also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfalls des anlautenden *i*, welches die. anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des *l* hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *liugn*; sicil. *giugnetto*; rum. *iulie* (mit *i*, nicht mit *j* anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *iulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s*, *julh-z*; altfrz. *juinet*, *juignet*, *jugnet* (die Deminutivform beruht wohl auf german. Einfluß, [vgl. J. Grimm, Gr. II 360], daneben auch *jule*, *juil*, *julot*): neufrz. *juillet*; cat. *julh*; span. *julio*; ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet*; Gröber, ALL III 269 (führt als Fälle des Wandels von *j* zu *l* an ital. *luglio*; sicil. *lugliu*; „friaul. *luj* = *fulius*“ (lies *julius*); Barad, Z XIX 270).

5215) **jūmētūm** n. (aus *jugmentum*), Lasttier; ital. *giumento*; engad *giumaint*; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumar(t)*, angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) und Kuh oder von Bulle und Stute (Eselin), Diez 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *gimère*, *gimèrou*, was etwas an *chimaera* mahnt“, und damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angedeutet sein, *jumart* würde dann auf etymologischer Umbildung beruhen.

5216) ***jūne-ētūm** n. (v. *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.

5217) ***jūne-illā**, -am f. (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narzissen; frz. *jonquille*; span. *junquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*; d'Ovidio, AG XII 408.]

5218) ***jūneo** u. ***jūneo**, -āre (v. *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare*; frz. *joncher*.

5219) **jūneōsūs**, a, um (v. *juncus*), voll von Binsen: ital. *giuncoso* etc.

5220) **jūneto**, -āre (v. *jungere*), zusammenfügen; span. *juntar*; ptg. *juntar* (mit der Bedeutung „anhäufen“).

5221) **jūnetūra**, -am f., Band, Gelenk; frz. *jointure*.

5222) **jūneūs** u. ***jūneūs**, -um m., Binse; ital. *giunco*; prov. *jouc-s*; frz. *jonc*; cat. *jonch*; span. *junco*; ptg. *junça*, Binse, *junço*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5223) **jūngo**, **jūnxi**, **jūnetūm**, **jūngere**, zusammenfügen; ital. *giungo* und *giugno*, *giunsi*, *giunto*, *giugnere* u. *giungere*; dazu das Partizipialabst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedtg. „wohin gelangen“ erhalten hat; prov. *jonh*, *jons*, *joint*, *jonher* und *jondre*; frz. *joins*, *joignis* (altfrz. *joins*), *joint*, *joindre*; (span. ptg. sind dafür *juntar*, *ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedtg. „anspannen“).

[***jūniētus**, -um s. **jūnius**.]

5224) **jūnior**, -ōrem (Komp. zu *juvenis*), jünger; ital. *giuniore*, *juniore* „opposto di seniore“, *gignere* „il garzone che apprenda un mestiere“, vgl. Canello, AG III 341.

5225) **jūnīpērūs**, -um m. (*iunepirus*, non *iini-pirus* App. Probi 197), Wachholderstrauch; ital. *ginepro*; sard. *nibaru*; (rum. *ienuper*); rtr. *dzi-niēvr*, vgl. AG I 327 *genevra*; prov. *ginebre*; altfrz. *geneivre*, -oivre; vgl. Meyer-L., Roman. Gramm. I p. 119, vgl. auch R XI 140; frz. *genièvre*; cat. *ginebre*; altspan. *ginebro*; neuspan. *enebro*;

ptg. *zimbrow*. Vgl. Dz 165 *ginepro*; Gröber, ALL III 142.

5226) **jūnīūs**, -um m., der Monat Juni; ital. *giugno*; rum. *iunie*; prov. *junh-s*; frz. *juin*; cat. *juny*; span. *junio*; ptg. *junho*.

5227) **jūnix**, -icem f. (für *juvenix*), junge Kuh; sicil. *giniia*, (rtr. *gianitscha*; prov. *junega* = *juvencia*); frz. *génisse*. Vgl. Dz 595 *génisse*.

5228) **jūrāmētūm** n., Eid; ital. *giuramento*; rum. *jurămint*; prov. *jurament-z*, *juramen-s*; frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid“ ist *serment* = *sacramentum*), daneben *juron*, Eid, Fluch; cat. *jurament*; span. ptg. *juramento*.

5229) **jūrātūs**, a, um (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

5230) **jūro**, -āre, schwören; ital. *giurare*; rum. *jur ai at a*; prov. *jurar*; frz. *jurer*; cat. span. ptg. *jurar*.

5231) 1. **jūs** n., Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (s. d.) verdrängt worden.

5232) 2. **jūs** n., Brähe, = frz. *jus*: *verjus* (= *viride jus*), Saft unreifer Trauben.

5233) **justitiā**, -am f., Gerechtigkeit; ital. *giustizia* „la virtù morale per la quale si dà a ciascuno il suo“, *giustezza* „esattezza, convenienza“. vgl. Canello, AG III 343; prov. *justicia*; frz. *justice*, Gerechtigkeit, *justesse*, Richtigkeit, vgl. Mussafia, R XVIII 535, vgl. Cohn, Suffixw. p. 40 (auch p. 38 Anm.), Köritz, Frz. S vor Kons. (Straßburg 1886 Diss.) p. 144, Horning, Z XVIII 244; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justiça* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

5234) ***jūstītiārius**, -um m., Rechtswahrer; altfrz. *justicier*. Vgl. Berger s. v.

5235) **jūstūs**, a, um, gerecht; ital. *giusto* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *gist*), überall gel. W., vgl. Gröber, ALL III 273.

5236) **jūvēncūs**, a, um, jung (subst. bedeutet *juvencus* auch „junger Stier“, das Fem. „junge Kuh“); ital. *giovenco*, -a, junger Stier, junge Kuh; rum. *junc*, *juncă*; prov. *junega*; (frz. Dem. *jouvencau*); galiz. *zuvenka*.

5237) **jūvēnīs**, jung, ital. *giovine* u. *giovane*; rum. *june*; rtr. *dyuoen*, *dzuven* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jove*; altfrz. *juerne*, *jofne*, *jovene*, *jouene*; neufrz. *jeune*; cat. *jove*; span. *joven*; ptg. *jovem*. Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, außerdem in einzelnen Sprachen das Demin. **juvencillus* (z. B. prov. *jovencel-s*). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *fluvius*).

5238) ***jūvēnitiā**, -am f. (v. *juvenis*), Jugend, ital. *giovanezza*; rum. *juneacă*; frz. *jeunesse*; die übrigen Sprachen haben *juventus* bewahrt (auch ital. *gioventù*).

jūvēnix s. **jūnix**.

5239) **jūvēnta**, -am f., Jugend; altfrz. *jovente*, daneben *jouvence* = **juventia*.

5240) **jūvēntūs**, -ūtem f., Jugend; ital. *gioventù*; prov. *joventut-z*, (cas. rect. *jovén-z*); span. *juventud*; ptg. *juventude*.

5241) **jūvo**, -āre, helfen; ital. *giovare*.

5242) **jūxtā** (u. ***jūxtā**), neben, gemäfs; ital. *giusta* u. *giusto*; prov. *josta*; altfrz. *juste* und *joste*. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5243) ***jūxto** (***jūxto**), -āre (v. *juxta*), nahe zusammenkommen, anstoßen; ital. *giustare* und *giostrare* (über die Einfügung des *r* vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstoßen,

turnieren, dazu das Vbsbst. *giusta* u. *giostra*, Turnier; prov. *justar*, *jostar*; dazu das Sbst. *justa* und *josta*, Turnier; dazu das zusammenges. Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* und das zusammenges. Verb *ajouter*; span. ptg. *justar*. Vgl. Dz 168 *giusta*; Gröber, ALL II 274.]

K.

5244) arab. **ka'ab**, Beinchen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, Gloss. 341, das gleichbedeutende span. *taba*. Diez 489 s. v. vermutete das Grundwort in *tābaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln. Vgl. Eg. y Yang. 497.

5245) ndl. **kaal**, niederdt. **kaje**, Düne; dav. viell. altfrz. *caye*, Sandbank, neufz. *quai*, Uferstraße, vgl. Braune, Z XVIII 521 (wenn aber dort auch altfrz. *cahute*, neufz. *cajute* damit in Zusammenhang gebracht wird, so ist das ein Mißgriff). Weit weniger wahrscheinlich wurde von Diez 94 *cayo* (span. *cayos*, Sandbänke, Riffe), altir. *cai*, Weg, als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Th. 54. Nicht zu dieser Wortsippe gehört ital. *chiaja* = **plagia* v. *plaga*.

5246) arab. **kabābat**, eine indische Pflanze (Freitag IV 2b), = ital. *cubebe*, ein Gewürz; prov. *cubeba*; frz. *cubēbe*; span. ptg. *cubeba*. Vgl. Dz 114 *cubeba*. Vgl. Eg. y Yang. 346 (*cubeba*).

5247) hebr. **kabbālāh**, Geheimlehre; ital. *cábala*, Kunst der Prophezeiung aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intriguen; frz. *cabale*; span. ptg. *cábala*. Vgl. Dz 75 *cabale*. (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedtg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale); Eg. y Yang. 351.

5248) ndl. **kabeljauw**, Kabeljau; frz. *cabeliau*; span. (mit Umstellung, vgl. nnd. *bakkeljau*) *ballao*, *bucalao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeliau*.

5249) arab. **kadīm**, alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 353.

5250) ndl. **kaecken**, die Kiefern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Häringe aufschneiden u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 s. v.

5251) dt. **käfer** (ahd. *kēvar*, *kēvaro*); davon c a n. *gebra*, *quebra*, *begra*, Maikäfer, vgl. Nigra, AG XIV 365.

5252) arab. **kāfir**, ungläubig, ruchlos, undankbar (Freitag IV 47*); davon span. ptg. *cafre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *caphard* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Eg. y Yang. 354.

5253) ahd. **kaha**, Krähe; span. *cayo*, Dohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbacayo*), *zumacaya*, *zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* und 500 *zumaya*.

5254) türk. **kahvé**, arab. *qahwa*, Kaffee; ital. *caffè*; frz. *café* etc. Vgl. Lammens p. 65.

5255) griech. **καῖμα**, **καίμος** (f. *καῖμα*, *καίμος*), Brand; davon nach Meyer-L., Roman. Gramm. I § 180, vielleicht span. *quemar*, ptg. *queimar*, brennen. Die Annahme entbehrt der Wahrscheinlichkeit. Diez 479 hatte *cremare* als Grundwort aufgestellt, und daran wird man festhalten müssen,

so befremdlich auch der Schwund des r ist. S. oben *cremo*.

5256) mejik. **kakahuatl**, Cacaobaum; frz. *cacoyer*; span. *cacagual*; ptg. *cacoeiro*. Das einfache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacáo* (ital. auch *caccáa*), Cacao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacáo*.

5257) [griech. **καλ(ο)**], schön, ist vielleicht durch ironischen Gebrauch zur frz. Pejorativpartikel *cali-*, *cal-* geworden, welche z. B. in *califourchon* vorliegt. Andere Vermutungen sehe man bei Darmesteter, *Traité des mots composés* p. 111, vgl. auch Nigra, AG XIV 272.]

5258) arab. **kān** (**wakān**), „es war (u.) es war (einmal)“, beliebter Anfang arabischer Erzählungen; davon nach Lammens p. 73 frz. *canéan*, Geschwätz, böser Klatsch.

altgerm. ***kampa** s. *campus*.

5259) ndl. **kaper**, Freibeuter (v. *kapen*, Freibeuterei treiben), = (?) frz. *capre*, Freibeuter, vgl. Dz 539 s. v.

5260) ahd. **karg**, listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, träge), vgl. Dz 375 *gargo*.

5261) arab. **karivja**, Zuckerwurzel; frz. *chervis*, *chiroui*; span. *cherevia*; ptg. *chirivia*, *alchirivia*, *alquirivia*. Vgl. Dz 440 *chirivia*; Eg. y Yang. 374.

5262) pers. **kāruhā**, Bernstein (eigentl. Strohräuber); frz. *carabé*; span. ptg. *carabe*. Vgl. Dz 436 *carabe*; das Wort fehlt bei Eg. y Yang. 361.

5263) Eigennamen **Kaschnir**; frz. *cachemire*; Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; ptg. *cusimira*. Vgl. Dz 437 *casimiro*.

5264) altd. **kasto** (ahd. *chasto*), Kasten; davon frz. *chaton*, Ringkasten, gefaster Stein, dazu das Verb *chatonner*. Vgl. Mackel p. 71. Siehe oben *capsa*.

kātā s. *cātā*.

5265) griech. **καταμήνια**, Monatsregel der Frauen; dav. viell. frz. (en) *catamini*, heimlich, vgl. Scheler im Dict. s. v.

5266) ahd. **kataro**, Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (lucch.) *catro* „cancello“, gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

5267) griech. ***κατόστροφον**, Grundstückverzeichnis (ein *κατάνομα*, Personalverzeichnis, ist in einem Papyrus belegt, *Notices et extraits des manuscrits de la bibl. imp. XXVIII* 2 p. 132); davon nach Ulrich, Z XXII 132, ital. *catastro*; frz. *cadastre*; span. *cadastro* —, aber *όστροφον* bedeutet nicht Grundstück. Gewöhnlich erklärt man „Kataster“ aus **capitastum*, vgl. Dz 93 *catastro*.

5268) burg. ***kaupjan**, kaufen, = prov. *caupir*, *chaupir*, sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir*; Mackel, p. 119.

5269) germ. **kausjan**, prüfen, wählen (nhd. *kiesen*); (altital. *causire*, wählen, Lehnwort); prov. *causir*, *chausir*, dazu die Sbsttve *causiment-z*, *causit-z*, Wahl; frz. *choisir*, dazu das Sbst. *choix*; altcat. *scosir* = prov. *escausir*, auswählen; altspan. *cosido* (Adj.); altptg. *cousir* u. das Sbst. *cousimento*: (der übliche Ausdruck für „wählen“ ist span. *escoger*, *elegir*; ptg. *escolher*, *eleger*). Vgl. Dz 548 *choisir*; Mackel, p. 141.

5270) got. ***kausōn** = mhd. *kōsen*, nhd. *kosen*, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *causer*, plaudern, vgl. Mackel, p. 124.

5271) altd. ***kāwa**, Krähe; (ital. *ciovetta*, *civetta*, Käuzchen, = frz. *chouette*); prov. *cau-s*, *chau-s*,

Eule, dav. abgeleitet das gleichbedeutende *chauana*, vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe*, (pic. *caue*, *caue*), davon nfrz. *chouan* (daneben auch *chevêche*, vgl. Horning, Z XX 339); Horneule, *chouette*, Eule, (aus *chouan* vielleicht durch volksetymologische Umdeutung *chat-huant*, Nachteule, vgl. Fafs, RF III 487, u. Cohn, Suffixw. p. 142, s. auch oben unter *calva sores*), über die altfrz. Vergleichung *noir comme choe* vgl. Cornu, Z XVI 520; span. *chova*, *choya*, eine Art Krähe. Vgl. Dz 547 *choe*; Mackel, p. 124.

5272) ahd. *kegil*, Kegel, = frz. *quille*, vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 103; über ostfrz. auf *kegil* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 218.

5273) ascr. *khandā*, Stück, Zucker in kristallartigen Stücken; darauf, bzw. auf das aus Indien entlehnte arab. *qand*, *qandat*, Kandiszucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zucchero candito*, kristallisierte Zucker, *candire*, in Zucker siedeln; frz. *sucre candi*, Kandiszucker, *se candir*, sich kristallisieren; span. *azúcar candé*. Vgl. Dz 84 *candire*. Man darf aber wohl auch an lat. **candire* = *candere* denken, zum mindesten glauben, daß das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei.

5274) dtisch. *kiefer* (Teil des Kopfes) = frz. *gifle*, Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150; Horning, Z XVI 531, vermutet, daß *gife*, *gifle* auf *gabata* (s. d.) zurückgehen.

5275) dtisch. *kiel* (ndl. *keel*, altn. *kjölr*); davon ital. *chiglia*; frz. *quille*; span. *quilla*; ptg. *quilha*. Vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 128.

5276) altfränk. *kinan*, den Mund verziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es*-, *tres*-, *re*(s)-*chignier*, auch neufz. *rechigner*, ein verdrissenes Gesicht schneiden (prov. *re[s]chinhar*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno*?), wohl auch *enreski*, rau, steinig. Vgl. Förster, Lit. Centralbl. 1876 No 23 Sp. 964 f. u. Z III 265; Mackel 90 u. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Dict. wollte *rechigner* von dtisch. *resche*, hart, rau, spröde, ableiten, was durch die neben *rech*. stehenden Verba *eschignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diz 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen: ital. *ghignare* (daneben *sghignare*), heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, dazu das Sbst. *guinh-s*; frz. *guigner*, mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guiñar*, blinzeln, dazu das Sbst. *guiño*; (das Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen“, und das ptg. *guinar* hat ausschliesslich diese Bedeutung). Aber da altfrz. auch *wignier* sich findet (vgl. Förster, Z III 265), so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *ginén* (aga. *ginjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *winchan* (**winkjan*), aga. *wincian* genügt nicht, wie schon Diz ausführt u. Mackel, p. 101 bestätigt. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 63. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden. Als bloße Vermutung werde folgendes vorgebracht: Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen“ als „spähen, blinzeln“ sein, denn die letztere läßt sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen“ u. unter Umständen auch „blinzeln“ (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. herschauen, seitwärts sehen“ —, nicht aber umgekehrt.

Das germ. *wit*, weit, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, daß von *wit* ein Verbum **witanjan* abgeleitet sei (vgl. **waidanjan*, ahd. *weidenen*), so würde die Gleichung sich aufstellen lassen: *waidanjan* : *gagner* = **witanjan* : *guigner* oder = **sparanjan* : *épargner*, welche allerdings zunächst nur für das Frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guadagnare*), für das Prov. *guidanhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, daß das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glaubhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein **windjan* aus *windan* denken? *d* + Hiatus -i (j) wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behandelt worden wie in *verecundia* : *vergogne*, *Compendium* : *Compiègne*, u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindare*) ähnlich verhalten wie dtisch. „wenden“ zu „winden“.]

5277) altn. *kingr*, *kengr*, Biegung; davon vielleicht frz. *guingois*, Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 s. v.

kip, *kips* (vgl. Braune, Z XVIII 522) s. *chiff*.

5278) altnnd. *kitil*, Kitzel; davon nach Caix, St. 277, ital. (aret.) *cidelo*, „solletico“, s. auch oben *catullo*.

5279) dtisch. *kittel* (engl. *kiddl*); dav. viell. frz. *guidel*, *guidelle*, *guideau*, großes Sperrnetz, vgl. Thomas, R XX 445

5280) german. (schallnachahmender) Stamm *klak-* (**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *schiacciare*, knacken, quetschen, vgl. Dz 397 s. v.; ferner nach Varnhagen, RF III 413, Nigra, AG XIV 378: neuprov. *claco*, Schlag, *esclaco*, Tropfen; altfrz. *esclachier*, brechen, *esclache*, *esclave*, Tropfen (Rol. 1981), *esclachier*, teilen, *esleche*, Teilung einer Erbschaft, *clac*, Lärm, *claque*, Schlag; neufz. *claque*, klatschen, *claquard*, schwatzhaft, *éclèche*. Zerstückelung eines Lehens; cat. *claca*, Geschwätz. Vgl. über *claque*, *claquer* etc. Dz 549 *claque* (wo mhd. *clac*, Krach, ndl. *klakken*, klatschen, als Grundworte aufgestellt werden); Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

5281) altn. *klampi*, Klammer; frz. *clamp*, Klammer, davon norm. *acclumper*, anheften, vgl. Dz 548 *clomp*. Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calumbre*, ptg. *ca(i)mbra*, Krampf, vgl. Dz 435 *calumbre*.

5282) german. (schallnachahmender) Stamm *klap* (wovon nhd. Klapp, klappen, Klapper, klappern etc.); auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äußerst zahlreiche und vielgestaltige romanische Wortsippe, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht und in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu grofsen, auf Irrpfade führenden Jagdeifer. Im Nachstehenden seien die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefaßt. 1. Auf ein **klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erhaschen, vgl. Dz 364 s. v.; Flechia, AG II 5: rtr. *clapper*, *clappar*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; (frz. *glapir*, kläffen, vgl. Dz 598 s. v., wo *clabaud*, Kläffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsächs. *galpon*, bellen, altengl. *gielpa*, laut rufen, für wahrscheinlicher);

span. *chapar*, *chapear*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stemmeln. Dazu die Sbsttve ital. *chiappa*, *chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Gebiß, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapoun*, *clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (weil es klappert); altfrz. *clapet*, *clapete*, Klapper, *clapoison*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Viehschelle; (Patois v. Dombes *clapon*, Schwein, weil es schmatzt); neufrz. *clapée*, das Bewerfen (gleichsam das Anklatschen) eines Hauses, *chapin* (Lehnwort aus dem Span.), Pantoffel, *clapponnière*, *clapponnière* (auch -er), klapprig gehendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Worte oben *cappa* u. Baist, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle widerruft Baist das an der ersteren Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. **clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knacken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *s-chiappa*, *s-tiatta*, *s-tiampa*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedtg. von *schiatte*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo*, *clapás*, *clapoun*, (daneben auch *esclapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= mndl. *klaphout*, Klappholz), Holzplanke, *esclape*, Holzsplitter, (in der Bedtg. „Wuchs“ scheint das Wort mit ital. *schiatte* für *schiatte* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splittern des Steins und die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgerissener Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappare*, in den Trödel werfen, wegwerfen); rtr. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapadú*, steinigen; altprov. *clapiera*, Steinhaufen; neuprov. *clap*, *clapo*, Stein-splitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Worte aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 95). *aclap*, Steinhaufen, *clapás*, *esclapás*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhaufen; neufrz. *clapis*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. und neufrz. *clapier*, Kaminchenbau (eigentlich also nach V. Steinhaufen), neuprov. *clapo*, *clapié*, *clapar* hierher. — 2. Auf einem Typus **exklappare* beruhen: ital. *schiappare*, spalten, bersten, daneben *spaccare*, vgl. Salvioni, Fonetica del dialetto moderno della città di Milano p. 181, Behrens, Metath. p. 29; friaul. *sclapá*, dazu das Sbst. *sclap*, Spalt, Riß; neuprov. *esclapá*. — 3. Der Typus **esclapitare* liegt zu Grunde den Worten: ital. *schiatte*, bersten, zerplatzen; prov. *esclatar*; frz. *esclatar*, *éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen“), dazu die Sbsttve *esclate*, Splitter, Stock, *éclat*, Splitter, Spalte, Knall; cat. *esclatar*, dazu das Sbst. *esclat*. Dz 285 *schiatte* leitete diese Sippe von ahd. *skleizén* f. *sleizén* ab; Mackel p. 116 stimmt dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten *t* bei einem so früh entlehnten Worte“ bedenklich; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, stellte ein altroman. Thema *sclapit-* auf; vgl. auch Mussafia, Beitr. 202. Die Diez'sche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, daß das Grundwort

**esclapitare* große Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem **claptus* (gebildet nach *captus*, *raptus*), zusammengeklappt, platt gedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, plattnasig, *chiatta*, *sciatta*, *zatta*, *zattera* (aus *sciattu* wohl frz. *chatte*), flaches Fahrzeug, Barke; span. ptg. *chato*, platt, *chata*, Barke. Diez 245 *piatto* leitete die span. u. ptg. Worte von *plattus* ab, ebenso Caix, St. 659, aber V. bemerkt mit Recht, daß ital. *chiatto* dem entgegenstehe. — 5. Dem Typus **exclappotare*, bezw. **clappoticare* entsprechen: neuprov. *clapoutejá*, *chapoutá*, *chapoutejá*, plätschern; *esclapoutá*, zerteilen; altfrz. **esclapoter*, „dafür mit volksetymologischer Anlehnung an *boe*, *bove*, Schmutz, *esclabo(u)ter*, *esclavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)“, daraus neufrz. *éclabousser* (mit Anbildung an andere Verba auf -*ousser*, wie *pousser*, *tousser*, *trousser* etc.), neufrz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *klaff* für *klapp* liegt vor in: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, ohrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafá*, *clofá*, schlagen, *clofado*, Regengufs, *esclafá*, *esclofá*, schlagen, zerquetschen, *esclafá*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regengufs, cat. *esclafar*, *esclafassar*, zerbrechen, *esclafir*, krachen; frz. *esclaffer*, bersten, brechen; span. *chafar*, zerdrücken.

5283) dtsh. **klatsch**; davon vielleicht span. *chasco* (auch sard. *ciascu*, neuprov. *chasso*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschnur, lustiger Streich, Posse, vgl. Dz 439 s. v.

5284) ahd. **klep**, Klippe; davon vielleicht ital. *greppo*, Felsstück, (venez. *grebano*); rtr. *grip*. Vgl. Dz 377 *greppo*.

5285) dtsh. **kletz**, schmutzig (*bekletzen*, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hautfleck, *chiazzare*, sprengeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

5286) mhd. **klíben**, kleben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

5287) ndl. **klieven**, spalten; frz. *cliver*, spalten, vgl. Dz 549 s. v.; Mackel, p. 101.

5288) schallnachahmender Stamm **klík**, klatschen; dav. frz. *cliquer*, *clich-*, klatschen, dav. das Vbsbst. *clique*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jem. be)klatschen, Rotte, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

5289) ahd. **klímban**, klimmen; davon nach Dz 605 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch ndl. *gripen* (altdtsh. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtigere, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 605 *gripper*.

5290) altnfränk. ***klínka** = frz. *clinche*, *clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *cliquet*, Riegel, vgl. Dz 549 *clinche*; Mackel, p. 96.

5291) ndl. **klínken**, klingen, klappern; dav. frz. *clingant* (vielleicht auch = dtsh. *klíngklang*), Ranschgold, dav. abgeleitet *quincaille* (f. *clinquaille*), Klapperzeug, Kurzwaren, *requinquer* (sich mit Klapperzeug behängen), sich aufputzen. Vgl. Dz 549 *clingant*.

5292) [ahd. **kllozan**, spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clice*), *éclisse*, gespaltenen Zweig; Mackel, p. 111 zieht die Worte nebst dem Vb. altfrz. *eschicier*, zersplittern, zu ahd. *scilgigan*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

5293) ahd. **klochôn**, schlagen, = ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 s. v.

klok s. *cămpănă*.

5294) nhd. **klôt**, Klofs; nach Dz 577 das mutmaßliche Grundwort zu frz. *crotte*, Kot, *crotter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum auszugehen u. in diesem eine an *croûte* = *crusta* angelehnte Umbildung vom germ. *krattôn* (ahd. *chraggôn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedtg. wäre demnach „kratzen“, welche, verengt auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedtg. „beschmutzen“ hinüberführen konnte.

5295) longob. **klûba**, Kolben, gespaltener Stock zum Vogelfang; dav. nach Meyer-L., Z XX 533, nordital. *juva*, gegabelte Stange.

5296) altnord. **klûtr**, ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, Jahrb. XI 157, altfrz. *clut*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Demin. *clutet* u. die Verba *cluter*, zerstückeln, *clustrer*, kleine Stückarbeit ausführen, *recluter*, flicken, ital. *reclutare*, span. *reclutar*, wozu das Sbst. *recluta*; *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam ausflicken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl.“ angenommen haben und durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen hat Tobler Misc. 73 überzeugend nachgewiesen, daß frz. *recrue* (womit altfrz. *recreüe* in „corner la r. zum Rückzug blasen“ identisch zu sein scheint) als Partizipialsbst. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Danach ist auch Mackel's Angabe auf p. 19 zu berichtigen.

5297) ahd. **knebill**; davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel, p. 180.

5298) altnfränk. ***kniff** oder altnord. **knifr**, Messer, = frz. *canif*, Federmesser, vgl. Dz 539 s. v.; Mackel p. 110.

5299) mnd. **knijpe**, Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer“ der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

5300) mhd. **knoche**, Knochen (eigentlich wohl Gelenk); dav. ital. *nocca*, Knöchel, vgl. Dz 387 s. v. Gröber, ALL IV 136, erblickt in ital. *nocchio*, Obstkern, Knorren, ein Demin. von *nocca*, während Diez 387 s. v. das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez' Grundwort abzugehen, liegt aber kaum vor, denn wenn Gröber einwendet, daß die Bedeutungen sich nicht decken, so läßt sich doch sagen, daß zwischen „Stein im Obste“ u. „Knorren im Aste“ eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

5301) dtsh. **kobalt** (ein Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobalt*; span. ptg. *cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

5302) magy. **kocsi**, Kutsche; nach Schuchardt, Z XV 95, Grundwort zu ital. *cocchio* etc.

5303) dtsh. **Kohlsaat**; dav. viell. frz. *colza(t)*, Raps, s. Sachs-Villatte s. v.

5304) altnfrk. ***kōkar** (ags. *cocur* Gl. Lips.); altfrz. *cuivre*, *cuiure*, Köcher, vgl. Mackel p. 29 u. Z XX 518.

5305) **κόκκος**, Kern einer Frucht (*κόκκαλος*), Pinienkern; dav. nach d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, südital. *cuoccolo*, Nusschale, lecces. *cocalu*, Hirnschale, tosc. *cóccola*, Beere, vielleicht auch ital. *cocca* (Hohlraum, Rumpf eines Schiffes) eine Art Schiff, *coccia*, Scherbe. Diez wollte die letzteren Worte von *concha*, *concheum* ableiten (ebenso

cocchiglia), d'O. bemerkt aber dagegen mit Recht, daß der Schwund eines *n* im Toskanischen beispiellos sei.

5306) czech. **kolesa**, Räderfuhrwerk; ital. *calesse*, Kalesche, *calezzo*; frz. *calèche*; span. *calesa*; ptg. *calexe*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

5307) mhd. **kollen** (**quellen**), quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vbst. *colla*, Folter; weder griech. *κολάζειν* noch *κολλᾶν* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedtg. wegen nicht. Dagegen ist Ulrich's Vermutung, Z XIX 576, sehr ansprechend, wonach *collare* aus **cordulare* „schnüren“ entstanden wäre. Vgl. Dz 365 *collare*.

5308) kelt. **kombro**, Zusammenhäufung; nach Meyer-L., Z XIX 275, Grundwort zu frz. (*en*)*combrer* etc. S. oben *eumerus*.

κολλανδρον s. *collandrum*.

5309) germ. ***kottā** (ahd. *chogga*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufrz. *cotte*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *ridingote* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel, p. 35.

5310) griech. **κοττίζω**, würfeln (Corp. gloss. lat. II 354); dav. altvenez. *scoteçar*, rum. *cutezare*, riskieren, wagen. Vgl. Densusianu, R XXVIII 66.

5311) dtsh. **kracke**, schlechtes Pferd; dav. frz. *criquet*, kleines Pferd, vgl. Dz 557 s. v.

5312) ndl. **kraceke**, eine Art großer Schiffe; dav. ital. frz. span. ptg. *caracca*, *carraca* (frz. auch *car[r]aque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 s. v.

5313) german. schallnachahmender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *craquer*, *Krach*, *krachen*; hierher gehört viell. auch ital. *scaracchiare*, *scaracchiare*, verspotten (Flechchia freilich, AG III 121, stellte andere Grundworte auf, vgl. aber d'Ovidio, AG XIII 399). Vgl. Dz 555 *crac*.

5314) ndl. **kram**, eiserner Haken; davon (und nicht vom griech. *κράμασθαι*, vgl. jedoch Horning, Z XXI 453) sind vermutlich abgeleitet prov. *cremasclo* (gleichs. **cremasculum*, wobei man an *cremare* denken könnte); frz. *crémaillon*, *cfemaille* (burg. *cramail*, wallon. *cramā*, champ. *cramaille*), Kesselhaken; span. *gramallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

5315) dtsh. **krampf**; frz. *crampe* (= ndl. *cramp*), Krampf (in der Bedtg. „Klammer“ gehört das Wort zu **krampo*), vgl. Mackel, p. 60; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. rtr. Mundarten vgl. Flechia, AG II 349.

5316) altnfränk. ***krampo**, Eisenhaken; davon frz. *crampon*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, **kráppo* = ahd. *chräpfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

5317) nhd. **krän**, Krah, = frz. *crône*, Krah, vgl. Dz 557 s. v.

5318) ndl. **krāneke**, Armbrust; davon vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequinier*, Armbrustschütze, vgl. Dz 555 *cranequin* u. 557 *crone*; Ducange s. v. *Crenkinarii*.

5319) [ahd. **kraphô** (auch *kraphjô*?), Haken; davon nach Dz 171 ital. *graffio*, Haken, Kralle, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffare*; prov. *grafio*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. wallon. *agrafer*, ergreifen, viell. auch frz. *crapand*. Kröte, d. h. das mit sich festhakenden Plattfüßen versehene Tier, vgl. Nigra, AG XV 109; span. *garfio*, *garfa*, Haken, Kralle, dazu die Verba *agarrar*, *engarrar*. Vgl. Dz 171 *graffio*. Desselben Ursprunges

sind nach Dz 172: ital. *grappa*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappa*, das Zugreifen, *grappare*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Krallo, *grap-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *crape*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapa*, Haken, (die „Traube“ heisst *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *esgarrapar*, kratzen, vgl. unten *schrapen*; ptg. fehlen entsprechende Worte, (die „Traube“ heisst *uva*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel, p. 56. S. jedoch oben No 2570.]

**krasja* s. *crēcio*.

5320) altnord. *krassa*, zerreiben; davon nach Dz 567 und Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch bedenklich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger(?), wenn man eine gelehrte Bildung **ecrasare* annimmt (— Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt **ecrasare* an u. vergleicht rtr. *scrasuoir*, Dreschflegel —), in welcher, als sie in die allgemeine Sprache überging, die Lautgruppe *csr* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönisch, RF II 316, stellte ein lat. **ecrasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbicare* und dgl. nicht hinreichend gestützt.

5321) german. **krattōn* (ahd. *chrattōn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratter*. Vgl. Mackel, p. 71.

5322) dtsh. *kraus*(beere), *kräusel*(beere); frz. *groseille*, Johannisbeere (*gr. verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

5323) altnord. (**kraustjan*), **krōstjan* (got. *kriustan*), knirschen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *crosciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir*, *croistre* (mit geschloss. o); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *crosciare*; Mackel, p. 193.

5324) ahd. *krēblz*, Krebs; davon altfrz. *escrevisse* (bedeutet auch „Harnisch“); neufrz. *écrevisse*. Vgl. Dz 567 s. v.; Mackel, p. 80.

5325) [altnord. *krēvet* = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel, p. 80. Vgl. oben *capra*.]

5326) schallnachahmender Stamm *krik*; davon neuprov. *cricot*, Heimchen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créqueillon*, *crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 556 *criquet*.

5327) altnord. *kriki*, kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedtg.), vgl. Dz 556 s. v.; Mackel, p. 93.

5328) ahd. *krimman*, mit Schnabel oder Krallen hauen; ital. *ghermire*, „afferrare, artigliare“ u. *gremire* „che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tamm. (Diz. it.) 'riempiere', cf., per la evoluzione ideologica, fitto da figgere, che dice 'conficcato' e 'spesso, folto', vgl. Canello, AG III 396; Dz 377 *gremire*. Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, leitet *gremire* von *gremium* ab, u. wohl mit Recht.

5329) ahd. *krippja*, Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepia*, *crepcha*; frz. *crèche*; (span. heisst die „Krippe“ *pesebre*; ptg. *presepe* u. *presepio* = *praesaepa*, **praesaepium*). Vgl. Dz 172 *greppia*; Mackel, p. 96.

5330) [altnord. *krōkr*, Haken; davon nach Dz 557 rtr. frz. prov. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (= span. *corchete*, ptg. *colchete*), *crochu*, *accrocher*, auch *encrouer* = **incrocicare*, an einem Haken aufhängen. Mackel, p. 33 bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, dafs nord. *k* weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwinden konnte (*encrouer*). Vermutlich beruht

die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich und begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon **krukjo*, ahd. *chruccha*, ndl. *kruk*, ags. *cruce* etc., vgl. Kluge unter „Kricke“. Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocchio*, Haken, *croccia*, Kricke, frz. *croisse*, Krummstab. Die entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *cruce(m)* entlehnt, vgl. Th. p. 96.

5331) griech. *κρόταλον* n., Klapper; dav. nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (vgl. auch 95) ital. *crocchio*, vocio confuso, adunanza, u. (?) *rullo*, sordo rumore.

5332) altnfränk. *krūka*, Krug; davon vermutlich prov. *crugó-s*; frz. *cruche* (altfrz. auch *cruc*, *crue*), *cruchon*, vgl. Mackel, p. 19. Dz 557 führte die Worte auf kymr. *cruc*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. Th. p. 97.

5333) altnord. *krūma*, Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel, p. 19.

5334) german. Stamm *krupp-* (davon altnord. *kruppr*, Rumpf, Leib, *kryppa*, Höcker, ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *kropf*); davon ital. *gruppo*, *gruppo*, Klumpen, Knoten, Haufen, Gruppe, *groppa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *groppa*; frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, dav. abgeleitet *croupier*, *croupière*, *croupir*; span. *grupo*, *gorupo*, *grupa*; ptg. *garupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *gruppo*; Canello, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo* „riunione di più oggetti“, u. *gruppo* „nodo“, während *groppa* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, dafs cymr. *cropa*, Kropf, u. gäl. *crup*, neuir. *crap*- nicht einheimisch sind; Caix, St. 33, erklärt ital. *garbugliare* aus **grobagliare* aus **grop[are]* + *bugliare*. — Hierher gehört wohl auch frz. *rabougir*, verküppeln, (umgestellt aus **ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougre*), *abougri*, verkümmert. Vgl. Dz 633 *rabougir*.

5335) mhd. *krūse*, Krug (davon mhd. **kriusel*, kleiner Krug, Kreisel, vgl. Kluge unter „Krause“ u. „Kräusel“); ital. *croguolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisel*, *croiseul*, *creusol*, Lampe; neufrz. *creuset*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe. Vgl. Scheler im Diet. unter *creuset*; Dz 443 *crisuelo* wollte die span. Worte von bask. *criselua*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Span. entlehnt sein dürfte.

5336) südslav. *kučka*, magy. *kutya*, *kussl* sind nach Schuchardt, Z XV 96, die Grundworte zu der von Diez 114 *cuccio* besprochenen Wortsippe: ital. *cuccio*, kleiner Hund, sicil. *guzzu*, -a, prov. *goz*, *goasa*; cat. *gos*; span. *gozque*; ptg. *gozo*; (altfrz. *gous*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 716).

5337) got. **kundjan* (von *kunds*, zu *kuni*, Geschlecht), das Geschlecht fortpflanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sprößlinge treiben. Vgl. Dz 443 s. v.

5338) dtsh. *kupferasche*; daraus frz. *couperose*, Vitriol, vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 231; Fals, RF III 493.

5339) ahd. **kupphja*, Haube; ital. *cuffia*, *scuffia*; frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfputz ordnen, dazu das Nomen actoris *coiffeur*; span. *cofia*, *escofia*; ptg. *coifa*. Vgl. Dz 115 *cuffia*; Mackel, p. 21; Behrens, p. 82.

5340) dtsh. *kurreln*, kollern, gurgeln; davon nach Braune, Z XVIII 528, ital. *chiurlare*; span. ptg. *chirlar*.

5841) german. *kúška, *kúška (ahd. *chúsk*, *chúski*, enthaltend, mäfsig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 350) *cusche-ment*. geziemend, vgl. Dz 557 s. v.; Mackel, p. 20.

5842) altnord. *kveldúlf* (aus *kveld*, Abend, und *úlf*, Wolf), ahd. **chwiltilwolf*, **kiltwolf*, Werwolf; daraus frz. *guilledou* in „*courir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects“, vgl. Bugge, R III 151.

5843) altnord. *kverk*, Gurgel, Hals; dav. prov. frz. *carcan* (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*), Halseisen, vgl. Dz 539 *carcan*.

5844) ndl. *kwakkel*, ahd. *quatala*, *wahtale*, Wachtel; ital. *quaglia* (scheint dem Frz. entlehnt zu sein, vgl. d'Ovidio, AG XIII 413); rtr. *quacra*; prov. *calha*; altfrz. *coaille*; neufz. *caille*; altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für „Wachtel“ ist *codorniz* = *coturnicem*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia*; Mackel, p. 74. S. oben No 2564.

5845) griech. *κυνάγχη* (daneben *συνάγχη*), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (*e*)*quinancie*, vgl. Förster, Anm. zu Cligès V 3025, und Skeat, Et. Dict. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, *-encia*; ptg. *esquinencia*. F. Pabst.

5846) türk. *kyrbatsch*, Karbatsche; frz. *cra-vache*, Reitpeitsche; span. *corbacho*, vgl. Dz 108 *corbacho*.

5847) *kyrie eleison*; davon ital. (aret.) *crialeso* „*raganella che si suona la settimana santa*“, vgl. Caix, St. 301; Nigra, AG XIV 368 u. XV 418.

L.

5848) ndl. *laar*, leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittellat. *larricium*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 s. v., wo ndl. *laer*, unangebautes Feld. = mittelnld. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

5849) [*lābārum* n., die von Konstantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda*, *lavareda*, Flamme (die Begriffe „Fahne“ und „Flamme“ werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamme* = [?] *labari fl.*). Vgl. Dz 461 *labaredo*. S. No 1066.]

5850) mndl. *labay*, Schwätzmaul, = wallon. *labaie* „*gourgandine, coureuse, impudique*“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 158.

5851) 1. *lābellūm* n. (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *avello*, Steinsarg, (mail. *navell*, modenese. *lavello*, Steingefäß). Vgl. Dz 353 *avello*.

5852) 2. **lābellūm* n. (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückchen, Fetzen; altfrz. *labeau*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Vgl. unter **lāmbellūs*.

5853) [*lābūs*, a, um (v. *labes*), fehlerhaft; dav. nach Dz 462 ptg. *laivo*, Schmutzfleck.]

5854) **lābia*, -am f. (für *labes*), Flecken; ptg. *eiva*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *eivar(se)*, schlecht werden, vgl. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 liefs das Wort unerklärt. Meyer-Lübke, Z XI 270. bezweifelt die Entstehung von ptg. *eiva* aus **lābia*, weil der ptg. Artikel nicht *l(a)* lautet; er ist geneigt, das Wort aus kelt. *aiba* „das Äußere“ zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *aibo* im Prov. die gute Bedeutung zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

5855) [*lābinā*, -am f. (von *labi*), Erdfall (Isid. 16, 1, 4); Dz 512 wird vermutungsweise *labina* als Grundwort zu ital. *lavina*, prov. *lavanca*, frz. *lavange*, *lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Worte für Umgestaltungen von *avalange*, *avalanche* (von **ad-vallare*) zu erachten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *lavina* auf *labina*.]

lābiūm s. *lābrūm*.

5856) *lābōr*, -ōrem m., Arbeit; ital. *lavoro*; rtr. *lavor*; prov. *labor-s*; frz. *labeur*, (-our), vgl. R X 45; span. *labor*; ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen vom Ital. (wo aber neben *lavoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh-s*, *trebalh-s* (auch *trabalha*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedtg. dieses Wortes dürfte „Qual“ sein u. das Grundwort **trepalium* (v. *tripalis*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

5857) [**lābōrēcūs*, -um m. (v. *labor*), scheint die, freilich höchst abnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 s. v.; Schuchardt, Z XIII 531.]

5858) *lābōro*, -āre (v. *labor*), arbeiten; ital. *lavorare*; rtr. *lavorer*; prov. *lavorar*; frz. *labourer*, ackern, pflügen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar*, *lav*, Mühe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *travagliare* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *trebalhar*, *trabelhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedtg. dieses Verbs scheint „quälen“ gewesen zu sein; das mutmaßliche Grundwort ist **trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421. — Über frz. *labour* vgl. R X 45.

5859) [**lābrillūm* n. (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *lebrillo*, ein Gefäß, vgl. Dz 462 s. v.; Parodi, R XVII 69, zieht hierher auch cat. *gibrell*, Schlüssel (aus **llabrell*, **llibrell*).]

5860) *lābrūm* n. und *lābiūm* n., Lippe; ital. *labbia*, Gesicht, *labbro*, Pl. *labbra*, Lippe; frz. *lèvre*; span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *dēlabrer*, zerfetzen, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labiau* = **labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt und selbst dann noch wegen des *b* (vgl. *lèvre*) bedenkl. ist.

5861) *lābrūscā* (*vītīa*), wilde Rebe; ital. *lambrusca*, *lambruzza*, daneben *raverusto*, *ravirusto*, (Dz 351 zieht auch *abrostino* hierher, „indem *sc*, wie in *mistio* f. *mischio* u. u., in *st* ausartete u. *l* als Artikel verstanden ward“); rum. *leurușcă* und *rounușcă*; neuprov. *lambrusco*; frz. *lambruche* (fehlt b. Sachs); cat. *llambrusca*; span. ptg. *labrusca*, Vgl. Dz 187 *lambrusca* u. 351 *abrostino*; Gröber, ALL III 274. S. auch oben *brūscus*.

5862) *labūrnūm* n. breitblättriger Bohnenbaum; tosc. *avorno*, *avornio*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5863) *lāc*, *lāctem* (f. *lac*, *lactem* ist mehrfach belegt) n., Milch; ital. *latte*; sard. *lacte*; rum. *lapte*; rtr. *latg*; prov. *lait-z*, *lach-z*; frz. *lait*; cat. *llet*; span. *leche*; ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

5864) *lacca*, -am f., eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *lacca* in der Bedtg. „Kniekehle“; Dz 980 s. v. stellt griech. *λάκκος*, Grube, Loch, als Grundwort auf.

5865) *lācērtā*, -am f. und *lācērtūs*, -um m., Eidechse; ital. *lacerta* u. *lucerta*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.;

(sard. *caluscerta*, *caluzertula*); rtr. *luscuard*; frz. *lézard*, (altfrz. auch *laissarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupo). Vgl. Dz 186 *lacerta*; Caix, St. 380.

5366) *lacertūs*, -um m., Oberarm; davon ital. *lucertolo* „parte della coscia del bove“, vgl. Caix, St. 391.

5367) *lacinia*, -am f., Fetzen; sard. *laginga*.

5368) **lacinīriā*, am f. (v. *lacinia*, Fetzen) = frz. *lanière*, *lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littre leitete das Wort von *laniare*, Scheler von *lana* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugge's vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

5369) *lacrimā*, -am f., Thräne; ital. *lacrima*, *lacrima*; rum. *lacrimă*, *lacrimă*; prov. *lacrima*, *lacrima*; altfrz. *larme*, *larme*; neufz. *larme*; cat. *lagrima*; span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 625 *larme*.

5370) *lacrimātōriūs*, a, um (v. *lacrima*), gegen das Thränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatojo*. -a „eminenza rossigna posta nel grand'angolo dell'occhio, della quale sgorgano le lagrime“, *lagrimatojo*, -u „canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell'occhio“, vgl. Canello, AG III 337.

5371) *lacrimo* u. **lacrimico*, -äre (v. *lacrima*), weinen; ital. *lagrimare* (das übliche Wort für „weinen“ ist *piangere* = *plangere*); rum. *lacrima*, *ai at a*; prov. *lagrimar*, *lermar*, *lagremer*; altfrz. *larmier*; neufz. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen“ ist *pleurer* = *plorare*, daneben *crier*); cat. *lagrimar*; span. *lagrimar*, (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar*, *lagrimar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

5372) **lactō*, -ōnem m. u. **lactūceus*, -um m. (v. *lac*), das säugende Tier, Brusttier; span. *lechon*, Schwein (eigentlich Spanferkel). *lechuzo*, saugendes Maultier. Vgl. Dz 462 *lechon*.

5373) *lactēs* (Pl.) f., die Milchen; ital. **latti* in *lattinelle* (= *latti* + *animelle*?) „animelle, intestini“, vgl. Caix, St. 373; rum. *lappi*.

5374) *lactūcā*, -am f. (v. *lac*), Salat, Lattich; ital. *lattuga*; rum. *lăptucă*; prov. *lachuga*; frz. *laitue*; cat. *latuga*; span. *lechuga*; (ptg. *alfaca*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

5375) *lacūnā* (*laeona* b. Varro), -am f. (von *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke, ital. *lacuna* „vuoto, mancanza, specialmente nei manoscritti“, *laguna* „marbasso presso terra“, vgl. Canello, AG III 371; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lona*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, daß dann *launa*, höchstens *launa* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von altnord. *lön*, Sumpf, wohl die bessere (vgl. dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771). Mackel, p. 33 enthält sich des Urteils. Dagegen gehört wohl sicher hierher ptg. *lagoa*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67.

5376) *lacūs*, -um m., See; ital. *laco*, *lago*; rum. *lac*. Pl. *lacuri*; rtr. *lāk*, *lāk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. alteat. *lac* (altfrz. auch *lai*); span. ptg. *lago*. Vgl. Berger s. v.

5377) ags. *lādman*, Geleitmann, Lootse; davon (?) frz. *locman*, Lootse, u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamaneur*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *locman* stellte ndl. *loodsman* als Grundwort auf.

5378) mittelnld. *laecke*, Fehler; davon vielleicht span. *lacra*, Narbe, Gebrechen, Mangel, dazu das

Vb. *lacrar*, schaden, vgl. Dz 462 s. v. Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer*, a, um zu denken.

5379) *laena*, -am f., ein Stück langhaariges Wollzeug; ital. *liena*, grobe wollene Decke.

5380) *laesio*, -ōnem f. (v. *laedere*), Verletzung; altspan. *lision*, Verletzung, ptg. *aleijão* (C. Michaelis, Frg. Et. p. 2). vgl. Dz 463 s. v.

5381) **laeso* und **laesio*, -äre (v. *laesus*), verletzen; cat. *lesiar*, verstümmeln; span. *lisar*; ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *lisar*.

5382) *laetāmen* n., Dünger, = ital. altspan. *letame*, venez. *leame*, *loame*, lomb. *ledam*, mail. *aldam*, monf. *aliām*, gonues. *liamme*, sard. *ladamini* (vgl. Salvioni, Post. 12). vgl. Dz 381 s. v.; Flechia, AG II 58.

5383) „*laeto*, -äre (Palladius), düngen; obwald. *ladar*; vermutlich gehört richtiger auch hierher und nicht zu *oletare* ital. (lucches.) *letare*, besudeln.“ Meyer-Lübke im Nachtrag zur 1. Ausg. dieses Wtb.'s.

5384) *laetūs*, a, um, fröhlich; ital. *lieto*; altfrz. *lié*; neufz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie*. Vgl. Dz 626 *lie*; AG XII 386. — (*laetitia* = altfrz. *lè*, *liesse*, -ce.)

5385) ndl. *laeye*, Lade; davon das gleichbedeutende frz. *layette*, vgl. Dz 625 s. v.; in der Bedtg. „Windeln“ aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lage“ zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. ptg. *laya*, Art, Beschaffenheit (eigentlich aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere neben einander stehende Leute arbeiten), andere freilich erklären das Wort für baskisch, vgl. Dz 462 *laya*.

5386) *lāgānūm* n. (*lāyavov*), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sogen. Blätterkuchens; davon vermutlich abruzz. *lāgana*; span. *launa*, Metallplatte, vgl. Dz 462 s. v.

5387) germ. *lagjan*, legen; von Thomas, R XXVI 431, als Grundwort zu altfrz. *laier*, lassen, aufgestellt. S. *latan*.

5388) ags. *lagu*, *lag*, Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *utlague*, *ullague* = ags. *ūt-lag*, engl. *out-law*, außerhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague*; Mackel, p. 41.

5389) ahd. *lahhā*, Lache, Sumpf, = ital. *lacu*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 s. v.

5390) *laicus*, -um m., Laie; ital. *laico*; altfrz. *lai*; (neufz. *laïque*); span. *lego*; ptg. *leigo*.

5391) ir. *laid* (neuir. gäl. *laoidh*, kymr. **laedd*, altbret. **laid*), Hymne, Lied; dav. nach früherer Annahme prov. *lais*; altfrz. *lais*, *lai*, Lied, vgl. Dz 623 s. v.; A. de Jubainville, R VIII 422; Th. p. 103. — G. Paris, R XIV 606, bemerkt über die Herkunft von frz. *lais*, *lai*: „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L'allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leich*, *leik*, et il est à remarquer que l'all. *leich*, à côté du sens de „morceau de musique“ et de „lai breton“, a, comme le mot français, celui de „poème composé de strophes dissimilables ou de vers inégaux“. Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglo-saxon *laic*, *lac*, d'où le mot français sortirait tout naturellement. C'aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent.“

5392) altdtsch. *laið* (ahd. *leid*), unangenehm; widerwärtig; ital. *laido*, häßlich, *laidare*, kränken; prov. *laït*, dazu das Vb. *laisar*, kränken, daneben

in gleicher Bedtg. *laidir* (auch ital. **laidire*) = **laidjan*; frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laidier* und *laidir* u. das abgel. Sbst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena* f. *laidenna*); altspan. *laido*, dazu das Vb. *lazar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidar*. Vgl. Dz 186 *laido*; Mackel, p. 117; Cohn, Suffixw. p. 178.

5393) german. *laidō-*, Führung (ags. *lād*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gehauener Weg; möglich aber auch, daß als *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie* 2; Mackel, p. 115.

5394) got. *laigōn*, lecken; dav. vermutlich prov. *lagotear*, schmeicheln, *lagot-z*, Schmeichelei; span. *lagotear*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot*; Mackel, p. 116.

5395) germ. **laisa* (ahd. *waganleisa*, altfränk. u. ahd. *lesa*, Falte); davon vermutlich rtr. *laischnar*, *lischnar*, streicheln (?); norm. *alise*, Geleise; altspan. *lizne*, glatt, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5396) *lallo*, -äre, singen, trällern; davon ital. *lillare*, *lellare* „balloccarsi“ vgl. Caix, St. 381.

5397) burg. *lam*, lahm, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624 s. v.; Mackel, p. 43.

5398) *lāmā*, -am f. (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. ptg. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 s. v.

5399) [**lāmböllūs*, -um m. (Demin. zu **lamber*), kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Dz 624 s. v. stellte **labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* auf.]

5400) *lāmbēro*, -äre, zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire* „mangiare avidamente“, dazu das sard. Adj. *lambrido* od. *limbridu* „ghiotto“; ital. *lembrugio* „ghiotto“; ptg. *lambujem*, -gem „avanzí d'un piatto, ghiottornie“, *lambugeiro* „ghiotto“; span. *lameron* „goloso“.

5401) [**lāmbico*, -äre (v. *lambere*), ein wenig belecken oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lamicare*, rieseln, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, s. oben *hūmico*.]

5402) **lāmbico*, -äre (v. *al-lambiq*), probieren; ital. *lambicare* „passare per il lambico, esaminare attentamente“, und *beccare* in *beccarsi* (il cervello) „fantasticare“, vgl. Canello, AG III 396.]

5403) *lāmbō*, -öre, lecken; = sard. *lambere*; span. *lamer*, lecken; ptg. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schlemmen, *lambedor*, Lecker, *lambião*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, und zahlreiche andere Ableitungen.

5404) *lāmōlla*, -am f. (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertspitze; neufrz. *alumelle*, vgl. Scheler im Diet. s. v.: Fafs RF III 496. — Aus altfrz. *aleme*, *alemelle* scheint durch Suffixvertauschung *alemette* und daraus durch Umstellung *amelette*, *omelette*, Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gelehrt etymologisierende Anlehnung an *ovum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch. Vgl. Dz 187 *lanu*; Scheler im Diet. unter *omelette*; Fafs, RF III 502.

5405) *lāmōnto*, -äre, wehklagen; ital. *lamentare*; frz. *lament*, (danach gebildet altfrz. *waimenter*,

gaimenter von *wai* = weh); span. ptg. *lamentar*. Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

5406) *lāminā* u. *lāmnā*, -am f., Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama* „lastra d'acciajo ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega“, das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; sicil. *lanna*; com. *lamna*; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina*, *lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *laña*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama*, (Diz 624 wollte auch altfrz. *lambre*, neufrz. *lambris* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben *imbrōx*). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

5407) **lāmināriūs*, -um m. (v. *lamina*), Messingschläger, Weißblechschläger; ital. *laminajo*; rum. *alămar*; span. *laminero*.

5408) Stamm *lamp-* (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampo*, Lichtschein, Blitz; prov. *lamp-s*, *lam-s*; neuprov. *lan*; cat. *llamp*, *llampeg*; span. ptg. *lampo*, *relampago*, vgl. Dz 187 *lampo*; die Worte lassen sich aber auch als Postverbalia zu *lampare* auffassen.

5409) *lāmpās*, -ādā f. (*λαμπάς*), Lampe; ital. *lampa*, *lampada*, *lampana*, davon abgeleitet *allampanato* „magrissimo“ (gleichsam so mager, daß eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; altoberital. *lampea*; piem. *lampia*; rum. *lampă*; prov. *lampa*, *lampea*, *lampea*; frz. *lampe*; cat. *llàntia*; span. *lampada*, *lampara*. Span. *lamparilla* als Benennung eines feinen Gewebes ist volksetymologische Umgestaltung des frz. *nonpareille*, vgl. Thomas, R XXVIII 194. Ptg. *lampada*, davon *lampadejar*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392.

5410) ndl. *lamperken* (Demin. zu *lamper*, *lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lambrequin*, Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Bogenbehänge. Vgl. Dz 624 *lambeau*.

5411) [**lāmpētrā* (**lāmpredā*), -am f., Lamprete; ital. *lampreda*; frz. *lamproie*; span. ptg. *lamprea*. Vgl. Dz 187 *lampreda* (die roman. Worte nötigen zur Ansetzung von **lamprēta* f. *lamprēta*).]

5412) **lampo*, **lampidlo*, -äre, leuchten; ital. *lampeggiare*; lecc. *derlampare*; span. ptg. *lampejar*. S. auch *lamp-*.

5413) arab. *lamta*, eine Art Antilope; davon nach Caix, St. 303, ital. *dante*; span. ptg. *danta*, *anta*, *dante*, *ante* „bufalo e pelle di bufalo“. Vgl. Eg. y Yang. 267.

5414) *lānā*, -am f., Wolle; ital. *lana*; rum. *lână*; rtr. *lana*, *lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana*; frz. *laine*; cat. *llana*; span. ptg. *lana*.

5415) *lānārīūs*, -um m. (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lănar*; frz. *lainier*; span. *lanero*.

5416) *lāncēā*, -am f. (*lancea*, non *lancia* App. Probi 72), Lanze; ital. *lancia* (bed. auch „Boot“); aus *lancie spezzate* entstand frz. *anspessade*, Gefreiter; rum. *lance*; prov. *lansa*; frz. *lance*; cat. *llansa*; span. ptg. *lanza*, Lanze, *lancha*, Boot; vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5417) *lāncēārīūs*, -um m. (v. *lancea*), Lanzen-träger; ital. *lanciajo* „chi fa lance“, *lanciere* „soldato a cavallo e armato di lancia“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *lăncier*; prov. frz. *lancier*; altcat. *lancer*; span. *lancero*; ptg. *lanceiro*.

5418) *lāncō*, -äre (v. *lancea*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare*, dazu das Sbst. *lancio*, Schwung, Sprung; prov. *eslansar*; frz. *lancer*, *élancer*, dazu

das Sbst. *elan* (für *élans*); span. *lanzar*, dazu das Sbst. *lance*: ptg. *lançar*, dazu die Sbstive *lança* u. *lanço*. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5419) kelt. *landā* (ir. *land*, *lann*, kymr. *llan*, corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *lann*, *lan*, *Haide*); ital. prov. *landa*, *Haide*; frz. *lande*; span. *lunda*. Vgl. Dz 187 *landa*; Th. p. 65.

5420) dtsh. *landsknecht*; ital. *lanzicheneco*; frz. *lansquenet*; span. *lasquene*. Vgl. Dz 188 *lanzicheneco*.

5421) *lānōūs, a, um* (v. *lana*), wollen; frz. *lange*, Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5422) *langā, -am f.* u. *langūrūs, -um m.*, eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. neuprov. Mundarten vgl. Caix, St. 380.

5423) *lāngūō, -ōre* u. *lāngūōsco, -ēre*, ermattet sein, schwächen; ital. *languire*; rum. *lunzece* *ii ii*; prov. frz. span. ptg. *languir*.]

5424) *lāngūīdūs, a, um* (*languēo*), matt, erschläft; ital. *languido*; dakorum *lāndced*; makedorum *langet*, vgl. Horning, Z XIX 75; prov. *languios* = *languidosus*; (altfrz. *languide*); span. ptg. *languido*.]

5425) *lāngūōr, -ōrem m.*, Mattigkeit; ital. *languore*; rum. *lāngoare* (bedeutet „Nervenfeber“); prov. *languor-s*; frz. *languer*; span. ptg. *langor*.]

5426) **lānīārūs, -um m.* (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere*; prov. frz. *lanier*. Vgl. Dz 188 *laniere*.]

5427) *lānīō, -āre*, zerreißen (*se laniare*, gleichsam sich vor Schmerz zerreißen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnarsi*, dazu das Sbst. *lagna*, Klage, Jammer, daneben *laniare* „stracciare“, vgl. Canello, AG III 341; prov. *se lanhar*, dazu das Sbst. *lanha*; altfrz. *laigner*; altspan. *lanarse*. Vgl. Dz 186 *lagnarsi*.

5428) **lānīus, a, um* (belegt ist das Sbst. *lanius*, Metzger), rissig, mit zerrissenen Fleischteilen, mit geschwundenen Fleischteilen, abgezehrt; sard. *lanzu*, mager.

5429) *lānōūs, a, um* (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso*; rum. *lānos*; frz. *laineux*; cat. *llanos*; span. ptg. *lanoso*.

5430) *lāntērā (lāntērā), -ām f.*, Laterne; ital. *lanterna*; prov. *lanterna*; frz. *lanterne* (ob das Plur. tantum *lanternes*, Alberheiten, u. das Verb *lanterner*, Alberheiten sagen, dummes Zeug schwatzen, feilschen u. nicht kaufen, trödeln, hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen, vgl. Scheler im Dict. s. v.); cat. *llanterna*; span. *linterna*; ptg. *lanterna*. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5431) *[lāpāthum n.* (*λάπαθον*), Sauerampfer; sard. *alabattu*; sicil. *lapazzu*; lomb. *laváz, sláváz*; obw. *lavazza*; span. *lampazo*, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12; dafs daraus cat. *paradella*, span. *paradela* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.]

5432) [gr. *λάπαθος*, Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Worte und ptg. *lapa*, Grotte, Platte, Schüsselmuschel, für möglich zu halten. Eher dürfte an *λάπη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, dafs dies Wort zur Bedeutung „(schleimige) schlammige Vertiefung“ gelangen konnte.]

5433) griech. *λάπη*, Schleim; davon span. *lapa*, Schimmel auf Flüssigkeiten, Kahm, vgl. Dz 462 *lapa* 2. Vgl. No 5432.

5434) *lāpīdēs, a, um* (*lapis*), steinern; davon

nach Parodi, R XIX 494, ital. *laveggio* (steinernes Gefäß), fester, eherner Kessel; Salvioni, Post. 12, zieht auch sard. *lapiā*, abruzz. *lapijja* hierher. Vgl. Guarnerio, R XX 67 Anm.; Meyer-L., Z XVI 276 Anm. Diez 380 s. v. leitete *laveggio* von **le-beticum* (s. d.) ab.

5435) *lāpīlūs, -um m.* (Demin. zu *lapis*), Steinchen, Edelstein; ital. *lapillo*; Diez 513 erblickte in *lapillus* auch das mutmaßliche Grundwort zu altfrz. *avel*, wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus **habellum* von *hab-ere*, bezw. von *av-oir* würde befriedigen, aber freilich ist eine solche Ansetzung aus bekanntem Grunde mehr als bedenklich, indessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

5436) *lāpīs, -idem m.*, Stein; wohl nur erhalten in sard. *labide*, span. *laude, lauda*, Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *losa*.

5437) german. *lappa*, Lappen; ital. (comask.) *lapina*, Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen): rtr. *lapi*, Lump; prov. cat. (*l*)*lepar*, schlabbern; frz. *laper*, schlabbern (hängt damit irgendwie zusammen *lambiner*, trödeln, bummeln?), *lapeau*, träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin, lapereau*, Kaninchen, gleichsam kleines Tier mit Lappenohren; Dz 624 s. v. leitete die Worte vom Stamme *clap* ab), *lopin*, Fleischlappen (wird von Scheler im Dict. s. v. mit dem deutschen „Lumpen“ in Zusammenhang gebracht); span. *lapo*, Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lopin*; Mackel, p. 73.

5438) *lāpsānā, -am f.* (*λαπάνη*), Ackersenf; sard. *lassana*, Senf.

5439) *lāpsus, -um m.*, das Gefäß des Wassers; prov. (*es*)*laus*, vgl. Autorde u. Thomas, *L'eslaus d'un étang*, Annales des Universités du Midi IX 232 u. Bonnet, ebenda 334.

5440) **lāquēōlūs, -um m.* (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge; ital. *lacciolo, lacciuolo*; (rum. *lațisor* = **laquiciolus*); prov. *lassol-s*.

5441) *lāquēūs* (volkslatein. **laceus*), *-um m.*, Schlinge; ital. *laccio*, davon das Verb *lacciare*, schnüren, *intralciare* = *intra* + *allacciare* (vgl. sicil. *intirlazzari*, frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laț*; rtr. *latsch*; prov. *latz*, dazu das Verb *lassar*; altfrz. *laz*; neufrz. *lac* (c nur graphisch), dazu das Vb. *lacer*; cat. *llas*; span. *lazo*; ptg. *laço*. Vgl. Dz 186 *laccio*; Gröber, ALL III 274.

5442) *lār, -em m.*, Herdgott, Herd; span. ptg. *lar*, Herd; cat. *llar*; vielleicht sind auf *lar* zurückzuführen auch ital. *alare*, Feuerbock, u. span. *llares*, Kesselbaken. Vgl. Dz 188 *lar*.

5443) **lārgīō, -īre* (schriftlat. *largiri*) u. **lārgo, -āre*, spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire*, schenken, *largare* (und *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *laggare, lagare*) wird auch in der Bedeutung „zulassen, lassen“ gebraucht, welche aus der von „einräumen, gestatten“ sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largesc ii ii*, erweitern, loslassen; prov. *largar*, erweitern; span. ptg. *largar*, loslassen, verlängern, dazu das Vbsbst. *larga*, Verzögerung, Aufschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *élargir*, erweitern, vorhanden). Vgl. *latan*.

5444) **lārgītīā, -am f.* (v. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *larghezza* u. *larghezza*, (daneben *largitū* in der Bedtg. „Freigebigkeit“); frz. *largesse*, Freigebigkeit, (*largeur*, Breite); span. *largueza, largura*

(letzteres nur in der räumlichen Bedeutung); ebenso ptg.

5445) **lärgūs, a, um**, reichlich (im Roman. nur in Bezug auf den Raum gebraucht: „geräumig, weit“); ital. *largo*; rum. prov. *lary* (prov. auch *lare*); frz. (*lare*), *large*; cat. *llarg*; span. ptg. *largo*.

5446) **lārdūm u. lārdūm n.**, Pökelfleisch; ital. *lardo*; rum. *lard*; prov. *lart-z*; frz. *lard*; cat. *llard*; span. ptg. *lardo*. Das Wort bedeutet im Roman. „Speck“. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5447) **lārix, -icem f.**, Lärchenbaum; ital. *larice*; rtr. *larisch*; (frz. *mélèze* d. i. vermutlich *mel + lece = *lerce = laricem*, also Honiglärche, vgl. Dz 688 s. v.); (cat. *cedro d'olor*); span. *alerce* (zunächst aus dem arab. *alerce*, dieses aber wieder aus *lariz*, vgl. Eg. y Yang. p. 151, Dz 410 s. v.); ptg. *larica, -co*. Vgl. Cornu, R VII 109 u. XIII 285. — Für frz. *mélèze* (in Alpenmundarten *mélze*, welches zu dem gelehrten *mélèze* sich verhält wie *Isère* zu *Isära*, *Genève* zu *Geneva*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. **melix* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehne. Vgl. auch Nigra, AG XV 119 (piem. *merzo = marzen* u. *malezio = malezen*).

5448) griech. **λάρυγξ, -υγος m.**, Kehlkopf; dav. viell. frz. *larigot* (*boire à tire-larigot*, reichlich trinken), vgl. Fleury, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/82 (1885/88) p. XXIX („L'auteur montre que larigot ou larigau [Cotgrave] a signifié et signifie encore dialectalement „larynx“ en même temps que „petite flûte“ et que c'est sans doute ce mot qu'il faut reconnaître dans la locution en question; mais il est bien douteux que larigot qui est inconnu en moyen âge, vienne de λάρυγξ, mot qui n'avait pas passé en latin.“ G. Paris, R XXIII 287).

5449) ahd. ***lask** (altn. *löskr*), lasch (vgl. Kluge s. v.); davon nach Gröber, ALL III 509, (ital. *lasco*, schlaff, träge); prov. *lasc*; altfrz. *lasche*, feig; neufz. *lâche*; (altcat. *laix*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. prov. *lascar*; frz. *lâcher*; span. *lascar*; altptg. *laiscar*, loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber germ. **lask* konnte französ. nur *lais* ergeben, vgl. Mackel, p. 147, nicht aber *lâche*, und da dies doch wohl von *lasc* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröbersche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, daß *lâche* die in das Mask. übertragene Femininform, also = **laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum **lask* **laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk* **friska = frais, fraîche*.) Diez 188 *lasciare* erklärte die Worte aus **lascus*, **lascare* für *laxus*, *laxare*, aber auch das ist, namentl. in Bezug auf *lâche*, nicht wohl annehmbar. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lâcher = *laxicare*); G. Paris, R VIII 448 (*lâche* Ptocladj. v. *lâcher*).

5450) ahd. ***laska**, Lasche, Fetzen, Lappen (siehe Kluge unter „Lasche“); davon nach Gröber's gewis richtig Annahme, ALL III 510, span. ptg. *lasca*, Lappen, Schnitte. Dz 462 s. v. (*lasco = laxa*).

lassitudo s. lassūs.

5451) **lāsso, -āre** (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare*.

5452) **lassūs, a, um**, müde, matt; ital. *lasso*; prov. frz. *las*, (in Verbindung mit *ai, ha, hé* interjektional gebraucht; prov. *ai las!*, altfrz. *ha las!*, neufz. *hélas!* ach!); span. *luso*; ptg. *lasso*. — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt

durch ital. *lassezza*, (daneben *lassitudine*); altfrz. *lasté = *lassitatem*; neufz. *lasseté* (üblicher ist das gel. Wort. *lassitude*); (span. *lasitud*); ptg. *lassidão*. Vgl. Dz 189 *lasso*.

5453) altdtsch. **last** (Gen. *leste*, Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto*, Schiffslast; frz. *lest, laste*; span. *lastre*, dazu das Vb. *lastrar*, ein Schiff beladen, (auch *lasto*, eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto*, (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar*, bezahlen, falls es nicht = **laxitare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto*; Mackel, p. 136; Dz 462 *lastu* leitet dies Wort u. *lasto* von ahd. *leistjan*, leisten, ab.

5454) altsächs. **latan** (got. *létan*, ags. *laetan*), lassen, ist nach Scheler im Dict. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laisier* (auch prov. *laihar, laiar*); besser dürfte das Wort = **lagare = *largare* (s. oben *largio*) anzusetzen sein, vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, daß der Schwund des *r* schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laier*. Denkbar ist, daß nach **maier* (= *magan*), das einst vorhanden gewesen sein muß, denn vgl. *esmaier*, ein *latier* neben *laisser* gebildet worden sei. Bröhan, die Futurbildung im Altfrz. (Greifswald 1889 Diss. p. 24) hat sich gegen die Ansetzung eines **lagare* ausgesprochen.

5455) **lāter, lātōrem m.**, Ziegel; südsard. *ladiri*.

5456) **lātōrālīs, -e** (*latus*), seitlich; span. ptg. *adrale*.

5457) **lātōrēūlūs, -um m.**, Backstein; span. *ladrillo*; ptg. *ladrillo*, vgl. Dz 462 *ladrillo*.

5458) **lātēso, -ēre** (v. *latus*), breit werden; rum. *laţesc* *ii* *it* *i*.

5459) ***lātīa, -am f.** (*latus*), Breite; altfrz. *laise*, *laize* (ähnliche Bildungen sind *graisse = *crassia*, *enpeisse = *spissia*, *estrece = *strictia*), vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, Z XVIII 240, setzt *laize, laece = *latitia* an.]

5460) **lātīnūs, a, um** (v. *Latium*), lateinisch; ital. *latino*, lateinisch, *ladino* „scorrevole, troppo sollecito nell'operare, lubrico nel parlare“, vgl. Canello, AG III 384; sard. *ladinu*, chiaro; alt-oberital. *lain*, italiano, vgl. AG XII 410; piem. *leini*, vgl. Salvioni, Post. 12, wo noch Weiteres angeführt wird; rum. *latin*; prov. *lati-s* (bedeutet als Sbst. „Sprache“ überhaupt); frz. *latin*; cat. *llati*; span. *latino*, lateinisch, *ladino*, schlau; ptg. *latino*, *latim*, lateinisch, *ladino*, schlau. Vgl. Dz 189 *latino*. — Über rtr. *dalinameing = ladina-meing* vgl. Ascoli, AG VII 533.

5461) [ahd. ***latja, *lazja** (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 193 ital. *liccia, lizzia*, Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); prov. (*laisse*), *lissa*; frz. *lice*. Indessen höchstens für prov. *laisse* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel, p. 52, besser wird man *laisse* mit frz. *laisse* auf *laxus*, bezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 623 *laisse*; *liccia* etc. sind von *licium*, Faden, herzuleiten, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Seil u. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Worte ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

5462) **lātrātūs, -um m.** (v. *latro*), Gebell; ital. *latrato*; rum. *lătrat*; span. *ladrada*; ptg. *ladrado*.

5463) **lātrinum n.**, Bad; sard. *ladrinu*, *poszanghera*, fango (also in der Bedtg. von *latrina*), vgl. Salvioni, Post. 12.

5464) 1. **lätro**, -äre, bellen; ital. *latrare*; rum. *latru ai at a*; prov. *lairar*; cat. *lladrar*; altspan. ptg. *ladrar*. — Aus **ba(läre)* für *belare* + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *baladrar*, (ptg. *braadar*, *bradar*), schreien; Dz 430 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar*, blöken. durch Einmischung von *ladrar*, bellen“.

5465) 2. **lätro**, -önem m., Räuber: altital. *latro*, *ladro*, (das übliche ital. Wort für „Räuber“ ist *brigante*, s. *brikan*); rum. *lotra*; prov. c. r. *lairre-s*, c. o. *lairron*, davon abgeleitet *lairronia*; altfrz. c. r. *lairre-s*, c. o. *larron*; neufz. *larron*; metzisch *layr*, *haler* (= *haut ler*), Hühnerhabicht, vgl. Horning, Z XVIII 221; (cat. *ladre*?); span. *ladron*, davon abgeleitet *ladroneria*; ptg. *ladrao*. Dazu die Verba: rum. *lotresc ii it i*; prov. *lairronar*; altfrz. *larronner*.

5466) **lätrocinium** n. (v. *latro*), Räuberei; (ital. sard. *ladroneccio*); prov. *lairroni-s*; frz. *larcin*, Diebstahl; cat. *lladronici*; rtr. *ladronetsch*; (altfrz. *larronesse*); span. *ladronicio*; ptg. *ladroicio*. Vgl. Dz 625 *larcin*; Behrens, Metath. p. 94; Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 483 (etwa Mitte der Seite).

5467) ***lätrocinellus**, -um m. (f. *latrunculus* v. *latro*), kleiner Räuber, Dieb; ital. *ladroncello*; altfrz. *larronsel*; (neufz. *larroneau* = **latronellus*); span. *ladroncillo*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 28 Ann.

5468) german. **latta**, Lätte; ital. *latta*, Holzstück, (auch Weisblech); rtr. *latta*; prov. *lata*; frz. *latte*; span. ptg. *lata*. Vgl. Dz 190 *latta*; Goldschmidt p. 55. In der Bedeutung „Weisblech“ kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone*, Messing, vermutlich = *l'attone*, *lattone*; rtr. *latün*, *leton*, vgl. Gartner § 11; frz. *laiton*; cat. *llautó*; span. *laton*, *alaton*; ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprunges sein. Die italienischen u. französ. Formen *latta*, **lattone*, *laiton* scheinen auf den Stamm *lact-*, Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weisblech nicht als „Milchblech d. h. milchfarbenes Blech“ aufgefaßt haben?, aber das von *lact-* ein **lacta* u. **lacton* abgeleitet worden seien, ist undenkbar. Die 230 *ottone* stellt romanisches (it.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Dict. unter *laiton* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* u. ags. engl. *lead*, Blei, sowie zwischen ital. **lattice* und dtsh. *Lot*. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser verzweifelten Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es ließe sich denken, daß lat. *lactare*, über dessen schriftl. Bedeutungen man Georges s. v. nachsehe, die technische Bezeichnung für „Weisblech schlagen (gleichsam Blech milchen)“ gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vbsbst. **lacta* = *latta* entstehen; span. *laton*, ptg. *latão* würden dann als Lehnworte anzusehen sein.

5469) **lätus**, a, um, breit; ital. *lato*; rum. *lat*; prov. *lat-s*; altfrz. *let*; neufz. *lé*, Breite; (span. ptg. *lato*).

5470) **lätus** n., Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; sard. *latus*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *latz*, nabed; altfrz. *les*, *lez* (neufz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. Plessis-lez-Tours). Vgl. Dz 625 *lés*.

5471) german. ***laubja** (ahd. *louba*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare*; rtr. *laupia*,

Emporkirche; prov. *lotja*; frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* und die abgel. Sbsttve *logis*, *logement*, Wohnung; span. *lonja* (*laubja* + lat. *longa*?), Vorhalle; ptg. *loja*. Vgl. Dz 196 *loggia*; Mackel, p. 119.

5472) [***laudānum**, Opiumtinktur; daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *lait d'ānon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Fafs, RF III 496.]

5473) **laudator**, -ōrem m. (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore*; rum. *lăudator*; prov. c. r. *lauzaire*, c. o. *lauzador*; (frz. *loueur*); span. *loador*; ptg. *louador*.

5474) [***laudēmīa**, -am f. (v. *laus*), Gutheißung bzw. Genehmigung des Lehnsherrn, bzw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnsgeld (auch *laudemium*); ital. *laudemio*; prov. *laudeme-s*, *lauzime-s*, *lauzisme-s*; span. *laudemio*.]

5475) **laudo**, -äre, loben; ital. *lodare*; rum. *laud ai at a*; prov. *lauzar*; frz. *louer*, vgl. Dz 629 s. v.; cat. *loar*; altspan. *laudar*; neuspan. *loar*; ptg. *louvar*.

5476) **laurārius**, -um m. (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier*; (span. *laurel*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

laureus s. *laurus*.

5477) **laurēx**, -īcem m., junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *loura*, *lousa* (wo s = g), Kaninchenhöhle; die Ableitung ist sehr zweifelhaft.

5478) **lauri bāccā** = ital. *orbacca*, Lorbere, vgl. Dz 987 s. v.; Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, Post. 12.

5479) **lauri fōlium** = genues. *ofeuggio*, Lorbeer, vgl. Salvioni, Post. 12.

5480) **laurūs**, -um f., Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus*, *l'aloro*), das volkstümliche Wort für „Lorbeer“, vgl. Canello, AG III 400; mail. *lōri* (= *laureus*), com. *lōiro*, *ōiro* (= **laureus*), vgl. Salvioni, Post. 12; rum. *laur*; prov. *laur-s*; (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro*; (neuspan. *laurel*); ptg. *louro*.

5481) **laus**, **laudēm** f., Lob; ital. *laude* u. *lode*, *lauda* u. *loda*, dazu noch *lodo*, Vbsbst. v. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; außerdem noch *laudore*, gleichsam **laudorem*; rum. *laudă*; prov. *lauzor*; altfrz. *los*, m. (= *laus*, nicht *laudes*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, G. Paris, R XXV 623), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (frz. *louange*); span. *loa* (und *loor*); ptg. *loa*, *louvor*. — Wie von *lau[d]* abgeleitet ist frz. *lou-ange*, so von *los* (weil tonlos auch *lus*, *lis*) ital. *lusinga*, Lobhudolei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, und das Nomen actoris *lusinghiere*, Schmeichler; prov. *lauzenga*, *lauzenja*, davon *lauzengar*, *lauzengier-s*, *lauzengador*; altfrz. *losenge*, dazu *losenger*, *losengeor*; span. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonjero*; ptg. *lisonja*, dazu *lisonjeir*, *lisongeir*, *lisongeiro*. Vgl. Dz 197 *lusinga*.

5482) got. **laus** (ahd. *lōs*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *louzão*. Vgl. Dz 464 *lozano*.

5483) (*lapides*) **lausiae**, Plattensteine [?] (die Wortverbindung findet sich in der Lex metalli Vipascensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *lausiae* enthaltenen, vermutlich (hispano-)keltischen Stamm *laus-* scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *laus*, altfrz. *lauze* (?), cat. *llosa*, span. *losa*, ptg. *lousa*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez' 197 Ableitung der Worte von *laudes* ist unhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Gröber, ALL III 510.

Auf demselben Stamme *laus-* beruht wohl auch ital. *lozanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange*; cat. *losange*; span. *losange* (auch *lisonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortsippe sehe man bei Scheler im Dict. unter *losange*.

5484) altdtsch. *laut* (Wurzel *hlut*, altnord. *hlautr*, ags. *hlyt*, ahd. *lōg*), Los: ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir* (daneben *aloter*, wov. *alottement*), altfrz. *losen*, neufrz. Teilung machen, *loterie*, Losspiel; span. *lote*, Los, *loto*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria*; ptg. *lote*, Sorte, Losgewinn, *loto* und *loteria*, Losspiel. Vgl. Dz 197 *lotto*; Mackel, p. 120.

5485) **lāvāncūs*, -um m. (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz, Gr. II³ 377), = span. ptg. *lavanco*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 s. v.]

5486) **lāvāndā*, -am (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda*, *lavendola*, Lavendel; frz. *lavande*; span. *lavandula*; (ptg. heisst das Kraut mit arabischem Namen *alfuzema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird.“

5487) **lāvātūra*, -am (v. *lavare*), Waschung; rum. *lăutură*; ital. *lavatura*; rum. *lăutură*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. ptg. *lavadura*.

5488) *lāvo*, -āre, waschen; ital. *lavare*, dazu das Vbshst. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz 380 s. v. (von *lava* ist vermutlich wieder abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 s. v. führt freilich das Wort auf dtach. *leie* zurück; Nigra, AG XIV 284, will *lava* vom griech. *λάα*, Stein, ableiten, doch ist seine Darlegung zwar scharfsinnig, aber nicht überzeugend); rum. *lau*, *lăui* (= lt. *lavi*), *lăut* (= lt. *lautus*), *lăua* od. *lă*; prov. *lavar*; frz. *laver*; span. ptg. *lavar*.

5489) *lāxā* (Fem. v. *laxus*, a, um); davon nach Dz 462 durch Umstellung span. *lasca*, Platte, dünner, flacher Stein, Lederstreif (eigentl. also „das Lockere“); ptg. *lasca*, Schnitte.

5490) **lāxīco*, -āre (v. *laxo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lâcher* sein; diese Annahme ist mindestens unnötig, vgl. oben *lask*.)

5491) *lāxo* u. **lāxīo*, (**lāxīco*), -āre, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman. hat sich die Bedtg. des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = **laziare*; sard. *lazare*, *lassare*; rum. *las ai at a*; rtr. (*la*)schar; prov. *laisser*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altspan. *leixar*, *leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben **desāto*); ptg. *leixar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lâcher* etc. als aus **lascare* (richtiger aus **lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **laziare* = *lâcher* ansetzte. Über span. ptg. *dejar*, *deixar* vgl. oben *desāto* und die dort angeführte Litteratur.

5492) *lāxūs*, a, um, schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter *lask* (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lâche* ist dann anzunehmen entweder, daß es ein aus *lâcher* abgeleitetes Adj. ist (vgl. G. Paris, R VIII 448), oder aber daß das Femin. **lasca* =

lâche auch als Mask. gebraucht worden sei. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen prov. *laisa*, frz. *laisse*, Leibriemen (für Hunde), gleichsam Los- oder Lockerriemen, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, assonierende Strophe, kann nur = *laxa* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwicklung nicht klar ist. Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *s'eslaiser*, altfrz. *s'eslaiser*, sich loslassen, wohin stürzen, dazu die Sbstva prov. altfrz. *eslais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären und das wohl mit Recht. — Ital. *bislacco* „scomposto, stravagante“ ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

5493) bask. *lāya*, zweizackiges Ackerwerkzeug; span. (mit gleicher Bedtg. u. Form) *lāya* (dagegen gehört nicht hierher ptg. *laia*, Art). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

5494) *Lazarus* (biblischer Eigennamen); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzaretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, aussätzig, (pic. *lazaire*, arm, elend); span. *lazaro*, Bettler, *laceria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lazarito*. Vgl. Dz 190 *lazaro*.

5495) pers. *lazvard*, arab. *lāzvardi*, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des als Artikel betrachteten *l*) ital. *azzurro* (vgl. Dz 33) dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. ptg. *azul*. Vgl. Eg. y Yang. 326. *lāenā* s. *lāo*.

5496) **lēbētīcūm* oder **lēbētīum* n. (v. *lebes*), Becken; davon nach Dz 380 s. v.; ital. *laveggio*, „specie di pentola, vaso da tenervi il fuoco“, *veggio* „col secondo significato“, vgl. Canollo, AG III 396; Caix, St. 653; W. Meyer, Z VIII 216. Guarnerio, R XX 67 Anm., setzt *laveggio* = *lapideum* (s. d.) an, welche Ableitung lautlich durchaus befriedigt.

5497) [**lēcātor*, -ōrem m. (v. ahd. *lēkkōn*), Lecker; prov. c. r. *lechadier-s*, c. o. *lechadeor*; altfrz. c. r. *lechierre-s*, c. o. *lecheor*.]

5498) [**lēctārīā*, -am f. (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *leitiera*, Sänfte; frz. *litière*; span. *litera*; ptg. *liteira*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.]

5499) *lēctīcā*, -am f. (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *leŭtiă*, *leptică*; span. *lechiga*.

5500) 1. [**lēctīo*, -ōnem (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *liçon* (Alexiuslied 54b), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Förster, RSt III 178; G. Paris, R VII 192.]

5501) 2. *lēctīo*, -ōnem f. (v. *legēre*), das Lesen, der Lesestoff; (ital. *lezione*; prov. *leisso-s*, *lisso-s*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *aliesson* = *illam lectionem*, vgl. Cornu, R VII 109); (span. *lección*; ptg. *lição*).

5502) *lēctor*, -ōrem m. (v. *legēre*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; (span. *lector*); ptg. *leitor*.

5503) **lēctōrīle* n. (v. *lector*), Leseputz, = span. *atril* (aus **latril*, *letril* letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl“), vgl. Dz 427 s. v; Cuervo, R XII 108.

5504) **lēctōrīnūm* n. (v. *lector*), Leseputz; altfrz. *letrrin* (davon genuines *letterin* für ital. *leggio*); neufrz. *lutrín*. Vgl. Dz 630 *lutrín*; Gröber, ALL III 510.

5505) *lēctūs*, -um m., Bett; ital. *letto*; prov. *lieg-z*, *lieh-z*, *leit-z*, *let-z*; frz. *lit*; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning, C p. 9.

5506) altfränk. **lēdig**; ital. *legio*, Vasall; prov. *lūge-s*; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbstva *ligée* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungs-entwicklung zu finden ist); Mackel, p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *esligier*, *ell-*, auslösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *ex-litigare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist.

5507) [***ledola** (v. germ. *laido-*, wovon frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *resola* „viuzza nei campi“, doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

5508) nld. **leeg**, **ledig**, = frz. *lege*, ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 s. v.

5509) **lēgālīs**, -e (v. *lex*), gesetzlich; ital. *legale* „di legge, secondo legge“, *leale* „conscienzioso e schietto“. vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal-z*; frz. *loyal*, *légal*, (gel. W.); span. ptg. *leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*: ital. *lealtà*, (*legalità*); prov. *legaltat-z*; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. ptg. *lealdad*, -e, (*legalidad*, -e), *lēgālītās* s. *lēgālīs*.

5510) ***lēgēndā**, -am f. (v. *legere*), Erzählung, Legende; ital. *legenda*, daneben *lienda* „discurso lungo, cosa noiosa“, vgl. Caix, St. 379; von *legenda* abgeleitet *legendario*, als Adj. „spettante a leggenda“, als Sbst. „raccolta di leggende“, *legendajo* „chi recita e vende leggende“, vgl. Canello, AG III 308; sard. *lenda*, lomb. *lienda*, borm. *leganda*, piem. *landa*; frz. *légende*; span. ptg. *legenda*, *lenda*.

5511) **lēgītūmus**, a, um, gesetzmäßig; altperus. *legetimo*, altoberital. *leomo*, vgl. AG XII 410, Salvioni, Post. 12.

5512) ***lēgīvm** n. (v. *legere*; vgl. gr. *λογεῖον*), Leseputz, = ital. *leggio*, vgl. Dz 380 s. v.

5513) **lēgo**, **lēgi**, **lēctūm**, **lēgēre**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; (lomb. *leca*, *scolta*); rtr. *lēdyer*, vgl. Gartner § 148, 154, 172; prov. *legir*; frz. *lis*, *lus* *lu*, *lire*; cat. *legir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; ptg. *leio*, *li*, *lido*, *ler*.

5514) **lēgūmen** n. (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gemüse; ital. *legume*; rum. *legum*; prov. *legum-s*, *lium-s*; altfrz. *legum*, *leūn*; cat. *legum*; span. *legumbre*; ptg. *legume*.

leleh s. **laid**.

5515) (dtisch. **lele** (nld. *lei*), Schiefer; davon nach Diez 380 s. v. ital. *lavagna* (aus *la-agna*), Schiefer; näher aber liegt es wohl **lavania*, abgeleitet von *lava*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer und Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

5516) ir. Stamm ***leiri-**, **lēri-** (altir. *leir*, thätig, rüstig, fleißig); davon vielleicht prov. *leri*, munter, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 s. v. setzte **hilaris* = *hilaris* als Grundwort an.

5517) gr. **λεῖον**, Lilie; davon nach Raist, Z V 564, span. ptg. *lirio*, Schwertlilie.

5518) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. ptg. *lasto*, eine Art von Schuldverschreibung, s. oben **last**.

5519) longob. ahd. **lēkkōn** (altndd. *lkkōn*), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lichiar*; prov. *lechar*, *lichar*, *liquar*, dazu das Sbst. *lec-s*, *Lecker*, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licaitz*, leckerhaft, wozu wieder das Sbst. *lecaiararia* u. *licazaria*; frz. *lécher*; besser aber setzt man für die genannten Verba wohl lat. **ligicare* vom Stamme *lig*, wovon *lingere*, als Grundwort an, vgl. Ascoli, AG XIV 338. (Cat. *llepar*, ein Wort dunkeln Ursprunges; span.

lamer = *lambere*; ptg. *lamber*.) Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel, p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedtg. „leckerhaft“ zu derjenigen von „Schmarotzer“, daher neuprov. *laccai*, Nebenschöfsling (eigentl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedtg. beruht wohl ital. *lacchè*, Diener, frz. *laquais*, span. ptg. *lacayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker“ oder „Mitesser, Nebenschöfsling“ (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschöfsling vom Haupthalme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *lacayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von **litticare* ab (höchst unnötig!).

5520) ***lēmūrius**, a, um (*lemures*), gespenstisch; borm. *lemoeuria* (?), persona macilente, vgl. Salvioni, Post. 12.

5521) **lēmīo**, -ire (von *lenis*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *liniștesc ii it i*); prov. span. ptg. *lenir*.

5522) **lēmīs**, -e, sanft; ital. *lene*, *leno*; rum. *lin*; prov. *len*, *le*; (span. ptg. ist das Wort unüblich, statt dessen werden *suave*, *blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

5523) 1. **lēns**, ***lēndinēm** (f. *lendem*) f., Ei einer Laus, Nifs, ital. *lendine*; sard. *lendine*, *lendiri*; rum. *lindinā*; rtr. *lend-el*, vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende*; frz. *lende*, jetzt *lente* (*lende* : **lendinēm* = *image* : *imagine*); über das *t* in *lente* vgl. Thomas, R XXV 82, seine Erklärung ist jedoch nicht recht befriedigend, vielleicht beruht *t* auf volksetymolog. Angleichung an das Adj. *lentus*, die „langsame Laus“; über das *z* in *limous*, *lenze* vgl. ebenfalls Thomas a. a. O. u. Meyer-L., Z XXI 153: ersterer vermutet Angleichung an *piuze* = *pulicem*, letzterer setzt ein **lēndicem* an; cat. *llemena* (aus **lenena*, **lendena*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre*; ptg. *lendea*. Vgl. Dz 191 *lendine*; Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

5524) 2. **lēns**, **lēntem** f., Linse; ital. *lente*; rum. *linte*; friaul. *lint*; in den übrigen Sprachen ist das Deminutiv *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

5525) mhd. **lentern**, langsam gehen; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *il endort*) frz. *lendore*, Schlafmütze (pic. *lendormi*); altfrz. war auch ein Adj. *landreux* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lendore*; Fafs, RF III 486; Scheler im Dict. s. v. *lanterne*.

5526) ***lēnticūlā** (für *lenticula*), -am f. (Demin. v. *lens*, Linse); ital. *lenticchia* u. *lenticglia* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 391, wo über die ganze Sippe sehr eingehend gehandelt wird); (rum. *lintișoură*); rtr. *lenticglia*; prov. *lentilha*; frz. *lenticille*; cat. *lletia*; span. *lenteja*; (ptg. *lentilha*). Vgl. Gröber, ALL III 511; Cohn, Suffixw. p. 28 u. 152.

5527) **lēntigo**, -inēm f. (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lentiggine* u. *lenticggine*, Sommersprossen; rum. *lintițe* (Pl.); (frz. *lentilles*; [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* [u. *sardas*]).

5528) **lentiscus**, -um m., Mastixbaum; ital. *lentischio*; sard. *littincu* u. *lesticanu*, sicil. *stincu*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5529) **lēntūs**, a, um, langsam; ital. *lento*; prov. *len-s*; frz. *lent*; span. *lento*, feucht, *lento*, langsam; ptg. *lento*, langsam, feucht. Vgl. Gröber, ALL III 512.

5530) **lēo**, -ōnem m., Löwe; ital. *lione*; rum. *leu*; prov. *leo-s*; frz. (*le-*), *lion*, dazu das Dem. *lionceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24; cat. *leo*; span. *leon*; ptg. *leão*. — Dazu das Fem.: ital. *leonessa*, *lionessa*; rum. *leoa*; prov. *leona*; frz. *lionne*; cat. *leona*; span. *leona*; ptg. *leoa*. Lat. *leona* ist also überall verloren. Vgl. Berger s. v.

5531) mittellat. **lēoninūs**, a, um = ital. span. etc. *leonino*, technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlusswort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 s. v.

5532) [gleichs. ***lēpādēllio**, -ōnem f. (Dem. zu *lepa*, eine Muschelart); frz. **levaillon*, *lavagnon* (ll zu gn dissimiliert), *lavignon*, *avignon*, Gienmuschel, vgl. Thomas, R XXVI 432; ob span. *lapa*, *lapado*, ptg. *lapa*, neuprov. *lapedo*, *alapedo* hierher gehören, bezweifelt Thomas wegen des p.]

5533) **lēpōrārīūs**, a, um (v. *lepus*), zum Hasen gehörig; ital. *leprajo* „persona a cui nelle cacce si consegnano le lepri“, *levriere*, -o „il can da lepri, il bracco“ (*canis leporarius* in der Bedtg. „Windhund“ findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario*, *leprajo* „parco“, vgl. Canello, AG III 508 u. 404; frz. *levrier*, Windhund; span. *lebré*; ptg. *lebré* u. (*cão*) *lebreiro*. Vgl. Dz 192 *levriere*.

5534) **lēpra**, -am f., Krätze; ital. *lebbra*; (frz. *lepre*; altfrz. *liepre*).

5535) **lēpūs**, -ōrem m. u. g. c., Hase; ital. *lepre* f.; rum. *iepure* m.; rtr. *lēgur*, *lēvra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebre-s*; frz. *lièvre* m.; cat. *lebra*; span. *liebre* f.; ptg. *lebre* f.

5536) mhd. *lerz*, link; sard. *lerzu*; schiefl, schräg; ital. *lercio*, schmutzig (die Bedeutungsentwicklung ist dunkel), dazu die Komposita *sbilercio* aus *bislercio* „taglio torto fatto nelle carni dai macellai“ (vgl. Caix, St. 504) u. *gualercio* (aus **guatelercio*?) schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *lercio*. Schuchardt, Roman. Eym. I 48, setzt *lercio* = **lurcidus* an.

5537) **leueōlōn** n. (λευκόλον) (?) ptg. [**leu-*] *goivo*, Levkoje, vgl. Dz 455 s. v.

5538) **leugā** od. **leuca** (**leuca*), -am f., eine gallische Meile; ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua*, *lega*; frz. *lieue*; cat. *lleoga*, span. *legua*; ptg. *legoa*. Vgl. Dz 190 *lega*; Gröber, ALL III 510; W. Meyer, Z XI 539 (wichtig!).

5539) **lēvāmēn** n. (v. *lēvare*), Hebemittel; rtr. *levon-t*; prov. *levan-s*; frz. *levain*, Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain*.

5540) ***lēvānto**, -āre (Partizipialverb zu *lēvare*), heben, = span. ptg. *levantar*, vgl. Dz 463 s. v.

5541) ***lēvātīcius**, a, um (*levare*), hebbar; frz. (*pont-*) *levis*, Zugbrücke; span. (*puente*) *levadiza*; ptg. (*ponte*) *levadiça*; (ital. *ponte levatojo*).

5542) **lēvātōr**, -ōrem m. (v. *lēvare*), Heber; ital. *levatore*; rum. *luător*; prov. altspan. *levador*.

5543) ***lēvātōrīum** n. (v. *levare*) = ital. *levatojo*, Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

5544) ***lēvātūrā**, -am f. (v. *lēvare*), Erhebung; ital. *levatura*; rum. *luătură*; prov. *levadura*; frz. *levure*, Hefe; span. ptg. *levadura*.

5545) **lēvō** n. (Ntr. v. *lēvis*?), Lunge; sard. *leu*, Lunge (des Rindes); rtr. *lev*; prov. cat. *leu*; span. *liv-ianos*; ptg. *leve*. Vgl. Dz 463 s. v. (Diez meint, die Lunge sei *leve* genannt worden, „weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide“); Gröber, ALL III 512.

5546) 1. ***lēviārius**, a, um (v. *levis*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiero* (über *leggiadro* [= **leviator*?

vgl. R XXV 305, s. auch No 5553); prov. *leugier*; frz. *léger*; cat. *lleuger*; span. *ligero*; ptg. *ligeiro*. Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 512.

5547) 2. ***lēviārius**, a, um (*levare*), zum Heben gehörig; frz. *levier*, Hebel, *levière*, Netzeil.

5548) ***lēvīo**, -āre (v. *levis*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare*, (daneben *alleggerire*); rtr. *levgiar*, dazu das Sbst. *lieugia*, Hebebaum; prov. *leujar*; altfrz. *legier*, (neufrz. nur das Kompos. *alléger*); cat. *allenjar*; span. ptg. *alijar* (hat nur die Bedtg. „ein Schiff löschen“). Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 513.

5549) **lēvīs**, -e, leicht; ital. *lieve*; prov. *leu*; span. ptg. *leve*. Vgl. Dz 193 *lieve*.

5550) ***lēvistīcum** (f. *ligusticum*), Liebstöckel; ital. *levistico*, *libistico*; frz. *lièche*. Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten No 5593.

5551) ***lēvīto**, -āre (v. *levare*), den Teig aufgehen lassen; gebildet aus dem analogischen Partizip **levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt **cubatus* u. dgl.); ital. *levitare*; span. *leudar*, *lleudar*, *alevadar*, *aleudar*; ptg. *levedar*. Vgl. Dz 193 *lievito*.)

5552) ***lēvītūs**, a, um (für *levatus*, vgl. *cubitus* für **cubatus* u. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegangene Teig; ital. *lievito*; span. *leudo* (altspan. auch *liebdo*); ptg. *levedo*. Vgl. Dz 193 *lievito*. — Aus dem Fem. **levita* ergab sich: prov. *leuda*, *leida*, *ledda*, *lesda*, erhobenes Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude*; altspan. *lezda*; arag. *leuda*. Vgl. Dz 625 *leude*; Flechia, AG II 24 (l. Vbsbst. v. *levitare*). (Thomas, R XXVIII 196, setzt *lēvita* als Grundwort für *lezda* etc. an u. hat damit jedenfalls das Richtige getroffen, vgl. No 5569.)

5553) ***lēvītūs**, a, um (für *levis*), leicht; (ital. **leggio*, dav. *leggiadro*, vgl. Dz 380 s. v., Gröber, ALL III 519, u. ob. No 5546); sicil. *leggiu*; sard. *lebiu*; (ein Subst. **lēvium* muß das Grundwort zu frz. *liège*, Kork, sein; Diez 626 s. v. hält *liège* für das Primitiv des Verbs *leger*, was unmöglich ist; Gröber, ALL III 213, glaubt, daß das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

5554) got. **lēvjan**, verraten; davon vermutlich span. *aleve*, treulos. Verräter; ptg. *aleivre*, Treulosigkeit, Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve*.

5555) **lēvo**, -āre, heben; ital. *levare*, dazu das Partizipialsbst. *levante*, Himmelsgegend, wo die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum. (*învai* at a; prov. *levar*; frz. *lever*, dazu die Partizipialsbsttve *levant*, Osten (Gegensatz *couchant*) u. *levée*, Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar* („Osten“ ist cat. *solixent*); span. (*levar* u.) *llevar*, vgl. Cornu, R IX 134; ptg. *levar*, dazu (auch im Span.) das Partizipialsbst. *levante*, Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante*.

5556) **lēx**, **lēgem** f., Gesetz; ital. *legge*; rum. *lege*; prov. *lei-s*, *ley-s*; frz. *loi*; cat. *lleg*; span. *ley*; ptg. *lei*.

5557) ***libellūs** (für *libella*), -um m., Wage; ital. *livella* u. *libello*, Wage; prov. *livel-s*, *nivel-s*; frz. *niveau*, wagerechte Fläche (auch in der Bedtg. „Grundwage“ ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler*; span. *nivel*, dazu das Vb. *nivelar*; ebenso ptg. (auch *livet*). Vgl. Dz 193 *libello*.

5558) **libellūs**, -um m. (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello*, kleines Buch, *livello* „censo che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta“, vgl. Canello, AG III 381.

5559) **liber**, **a**, **um**, frei; ital. *libero*; frz. span. *libre*, nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist **francus*.

5560) **libër**, **-brum m.**, Buch; ital. *libro*; rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs“, hat also die ursprüngliche Bedtg. „Bast“ annähernd bewahrt); prov. *libre-s*; franco-prov. *laivro*; frz. *livre*; cat. *libre*; span. *libro*; ptg. *livro*. Das Wort zeigt in der Erhaltung des *i* überall halbgelehrtes Gepräge. Vgl. Berger s. v.

5561) **libëro**, **-äre** (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman die Bedtg. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern“ entwickelt); ital. *liberare* „mettere in libertà“, antic. *liverare*, *livrare* „ultimare, e sempre vivo col valore di ‚consegnare‘“, vgl. Canello, AG III 381, s. auch ebenda 313; (rum. *iert ai at a* = **libertare*); prov. *livrar*, *liurar*; frz. *libérer*, *livrer*, dazu das Partizipialsbst. *livrée*, das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *livrea*, span. *librea*); außerdem das zusammenges. Vb. *délivrer*; cat. *llibrar*; span. *librar*; ptg. *livrar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedtg.). Vgl. Dz 195 *liverare*.

5562) [***libërto**, **-äre** (f. *liberare*) = rum. *iert ai at a*].

libiola s. ***billiola**.

5563) **librā**, **-am f.**, Wage, Pfund; ital. *lira* (eigentl. ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione“, *libbra* „il peso“, vgl. Canello, AG III 381; frz. *livre*. Vgl. Dz 381 *lira*. — Aus der Verbindung *qua libra?* von welchem Gewichte? soll nach Mahn, Etym. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.: ital. *calibro*, der Durchmesser einer Röhre; frz. span. ptg. *calibre*. Wahrscheinlicher ist aber, daß das Wort auf arab. *qalab*, Modell, zurückgeht. Vgl. Dz 78 *calibro*; Canello AG III 349.

5564) **librārīūs**, **-um m.** (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro*, *librajo* „chi vende libri“, *librario*, Adj., vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire*; span. *librero*; ptg. *livreiro*; davon abgeleitet ital. *libreria*, Buchhandlung; frz. *librairie*; span. *libreria*; ptg. *livraria*. Vgl. Berger s. v. *libraire*.

5565) gr. (**libe**) **λίψ**, **λίβα**, Südwestwind; davon ital. *libeccio*, Südwestwind; prov. *labech*, (neuprov. *abech*); altfrz. *lebeche*, *lebech*. Vgl. Dz 193 *libeccio*.

5566) **licët**, **licūt**, **licëre**, es ist erlaubt, steht frei; ital. *lece*; (rtr. *lišent*); frz. *loisir*, Muße (altfrz. auch Vb.); galiz. *lezer*, vgl. Dz 628 s. v.

5567) dtsh. **licht**; dav. ital. *licchia* „scintilla“, vermutlich auch lucch. *linchetto*, Irrlicht, vgl. Caix, St. 378 u. 384.

5568) **licinīum n.** (v. *licium*), gezupfte Leinwand; com. valsess. berg. *lisiin*, flaccica, faldella; span. *lechino*, Charpie; ptg. *lichino*. Vgl. Dz 462 *lechino*.

5569) **licītus**, **a**, **um**, erlaubt; ital. *lecito*; prov. *lezda*; cat. *lezde*, *leuda*; span. *lezda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772; Horning, Z. XIX 75; Thomas, R. XXVIII 196.

5570) **licīum n.**, Faden; davon ital. *liccio*, Aufzug beim Weben, *liccia*, *lissa*, der zum Absperren eines Raumes dienende Faden, das Sperrseil, die Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); rum. *if* u. *isa*, Kette; prov. *lissa*, (auch *laissa* = *laxa*); frz. *lice*; span. *lizo*s, Aufzug beim Weben, *liza*. Dz 193 *liccia* leitete die Wortsippe von ahd. *lasi*

ab, s. oben ***latja**. — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für **licière*), Saum (span. *lisera*), vgl. Rönisch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus **listière* von ahd. *lista*, Leiste; Mackel, p. 108 leitete es von der german. Wurzel *lis* „gehen“ ab.

5571) [***lietico**, **-äre** (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z. IX 629, ital. *leccare*. Siehe oben **lëkkōn**.]

5572) [***lidīgus**, **a**, **um** (umgestellt aus *liquidus*), flüssig; mail. mod. *ledeg*; sard. parm. regg. *lidgo*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483.]

5573) [mhd. **liehe**, wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie*, vgl. Dz 623 s. v.]

5574) kelt. Stamm **lig-**, liegen (davon ir. *lige*, Lager, cymr. *lle*, corn. *le*, bret. *lec'h*, Ort (vgl. Suchier, Afrz. Gr. p. 57); mit dem Suffix *-id* abgeleitet *llaid* „limus, lutum, coenum“, bret. *lec'hid*, *lest* „tout sédiment d'eau et autre liquide, vase, limon, lie“); davon prov. *llia*, Weintrester (eigentl. Bodensatz); frz. *lie*, dazu das Adj. *liard*, eigentlich schmutzfarben, weißlich grau, weißlich, als Sbst. *liard*, Name einer weißlichen (silbernen) Münze (Dz 626 s. v. hält das Wort für entstanden aus südfrz. *li hardi* = span. *ardite*, das vielleicht auf bask. *ardia*, Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite*; Zweifel an dieser Herleitung äußerte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234, dagegen verteidigt Gerland, Gröbers's Grundriss I 330, baskische Herkunft); span. *lia*; ptg. *lia*. Vgl. Dz 192 *lia* (Diz dachte an Ableitung von *levare*): Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung). Schuchardt, Z. XXIII 196 u. 422, zieht hierher noch eine Reihe anderer Wörter, so namentlich span. *legamo*, Schlamm, oberital. *lita*, *nita*, *léda*, südfrz. *nito* (feiner) Flusssand.

5575) **ligā-** + **cōllūm** = frz. *licou*, Halfter, vgl. Dz 626 s. v.

5576) **ligāmēn n.** (v. *ligare*), Band; ital. *legame*, modenese. *gomena* (vielleicht identisch mit *gombina*, Riemen am Dreschflegel), vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-s*, dazu das Vb. *aliamar*; frz. *lien*.

5577) **ligāmēntūm n.** (v. *ligare*), Verband; ital. *ligamento* („termine anatomico“), *legamento* „il ligam. e ogn altro legame“, vgl. Canello, AG III 333.

5578) ***ligāminārīūs**, **-um m.** (v. *ligamen*), Leithund, Spürhund; prov. *liamir-s*; altfrz. *liemier*; neufz. *limier*. Vgl. Dz 627 s. v.

5579) **ligātio**, **-ōnem f.** (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*); prov. *liazo-s*; frz. *liaison*; span. *ligazon*; ptg. *ligação*. Vgl. Gröber, ALL III 513.

5580) **ligātūrā**, **-am f.** (v. *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura*; rum. *legătură*; prov. *ligadura*, *liadura*; (frz. *ligature*); span. ptg. *ligadura*. Überall nur gelehrtes Wort.

5581) [***ligleo**, **-äre** (rom St. *lig*, wov. *lingere*), lecken; hiervon, u. nicht vom german. **lëkkōn**, scheinen abgeleitet werden zu müssen die oben unter No 5519 genannten Verba (ital. *leccare*, frz. *lécher* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338).]

5582) **lignāmen n.** (v. *lignum*), Holzwerk, = (ital. *legname*, davon *legnamaro*, gleichsam **lignamarus*, Holzhacker).

5583) **lignārīūs**, **-um m.** (v. *lignum*), Holzhändler; ital. *legnojo*, *legnamaro*, Holzhacker (s. *lignamen*); rum. *lemnar*, Zimmermann, Köhler; span. *leñero*, Holzhändler; ptg. *lenheiro*.

5584) ***lignīdus**, **a**, **um** (*lignum*), holzig; mail.

crem. *legned*, holzlicht, faserig, zäh, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 47.

5585) *lignivūs, a, um (v. *lignum*), hölzern, = rum. *lemnū*.

5586) *lignōsūs*, a, um (v. *lignum*), holzig; ital. *legnoso*; rum. *lemnos*; frz. *ligneux*; span. *leñoso*; ptg. *lenhoso*.

5587) *lignūm* n., Holz; ital. *legno*; sard. *linu*; rum. *lemn*; rtr. *lenn*; prov. *lenha*; altfrz. *leine*, *laigne*; (neufrz. wird das Wort durch *bois* ersetzt); cat. *lley*; span. *leño*; ptg. *lenho*. Vgl. Gröber, ALL III 518. (Marx s. v. setzte *lignum* an.)

5588) 1. *ligo*, -ōnem m., Hacke; arrag. *ligona*, galiz. *legon*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 772.

5589) 2. *ligo*, -āre, binden; ital. *ligare*, *legare*; rum. *leg ai at a*; prov. *liar*; frz. *lier*; cat. *lligar*; span. ptg. *ligar*, *liar*; von *ligare* abgeleitet ist span. *legajo*, Bündel. ptg. *negalho*, gleichsam **ligaculum*, vgl. Cornu, R IV 367.

5590) *ligula*, -am f. (Nebenform zu *lingula*, s. Georges s. v.), kleine Zunge; span. ptg. *legra*, langgestreckter Bohrer, Schädelbohrer.

5591) **ligūra*, -am f., Band; frz. *liure*, Seil; ostfrz. *lurelle*, Wickelband, Windel, vgl. Horning, Z XVIII 222. Vgl. auch G. Paris, R XXIII 614 (gegen Horning's Annahme). Behrens, Festg. f. Gröber p. 161, stellt als Grundwort zu *lure* das mnd. *ludere* (ahd. *ludara*, *luthara*), Kinderwindeln, auf.

5592) *ligūrīnūs*, a, um (v. *Ligur*), ligurisch, genuesisch; davon ital. *luccherino* (venez. *lugarin*), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 s. v.

5593) *ligūsticūm* n., Liebestöckel; daraus durch Verwechslung mit *ligustrum* ital. *ruvistico*, *rovistico*, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 s. v. Siehe oben *levisticum*.

5594) persisch *lilach*, Syringe; ital. *lilac*; frz. *lilas*; span. *lilac*; ptg. *lilá*. Vgl. Dz 193; Eg. y Y. 439.

5595) *lillūm* n., Lilie; ital. *giglio*; sard. *lillu*, *lizu*; sicil. *gigghiu*; rtr. *gūgia*; friaul. *zi*; prov. *lili-s* u. *liri-s* (vgl. gr. *λεῖριον*); frz. *lis*; span. ptg. *lirio* (= gr. *λεῖριον*). Vgl. Dz 165 *giglio*; Baist, Z V 564; Gröber, ALL III 269.

5596) germ. (ags. altnord.) *lim*, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. *leme*, Steuerruder (wovon wieder span. *leman*, Steuermann u. a.), span. frz. *limon*, Deichsel; denn Steuerruder und Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bzw. des Wagens aufgefaßt worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht *leme* für *lemme* (das Span. vereinfacht ja Doppelkonsonanz), *lemme* aber wäre Umbildung von griech. *λέμμα* (v. *λέπω*, schälen), Steuerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte“ bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung; *limon* würde dann aus *leme* nach dem Muster von *timone* = *temonem* gebildet worden sein, vgl. jedoch No 5615.

5597) *limā*, -am f., Feile; ital. *lima* (bedeutet auch „Plattfisch“); frz. *lime*; span. ptg. *lima*.

5598) **limācēūs*, a, um u. **limācus*, a, um (v. *limax*, Wegschnecke); ital. *limaccia*, *lumaccia*, *lumaca*, Schnecke; rtr. *limaga*, *lumaga*, *lumaja*; prov. *limassa*, *limatz*; frz. *limace*, *limas*; cat. *llimach*; span. *limaza*; (ptg. *lesmo*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 44). Vgl. Dz 197 *lumaccia*; Gröber, ALL III 518 u. VI 392.

5599) *limāndā* (Part. Fut. Pass. von *limare*); davon vielleicht frz. *limande*, Plattfisch (ital. *lima*),

sogenannt wegen seiner rauen Haut. „Das Suffix *anda* drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus“, Dz 627 s. v.

5600) **limbēllūs*, -um m. (Demin. v. *limbus*), schmaler Saum; ital. *limbello* „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori“. Vgl. Caix, St. 382.

5601) *limbūs*, -um m., Rand, Saum; ital. (*limbo*), *lembo*; (frz. *limbe*; ptg. *limbo*).

5602) *limen* n., Schwelle; (sard. *liminarzu*, soglio), com. *limni*, termini, vgl. Salvioni, Post. 12.

5603) *limēs*, -item m., Grenzscheide, Steig; (prov. *limit-s*); span. *linde*; ptg. *linda*, Feldgrenze, vgl. Tailhan, R IX 434, dazu das Vb. (auch span.) *lindar*, angrenzen. Vgl. Dz 463 *linde*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772 (es wird auch vionnaz. *leda* angeführt); Salvioni, Post. 12, führt an *valsass. limeda*, Feldrand, gosch. *slimat*, sponda di campo, piem. *lūmi*, *lūmiā*, siepe divisoria.

5604) **limīnārīs*, -e (v. *limen*), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (*liminar*), *limiar*, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

5605) *limītārīs* u. **limītārīā* (v. *limes*) = prov. *lindar-s*, Schwelle; ptg. *lindeira*, Oberschwelle. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159.

5606) **limītēllūs*, -um m. (Demin. v. *limes*) = frz. *linteau*, Oberschwelle; span. ptg. *lintel*, *dintel*. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159; Cohn, Suffixw. p. 239, erklärt auf Grund einer sehr eingehenden Erörterung *lintel* aus **limitale* f. *limitare*.

5607) *limīto*, -āre (v. *limes*), abgrenzen; span. ptg. *lindar*, angrenzen, vgl. Dz 463 *linde*.

5608) *limo*, -āre (*lima*), feilen; ital. *limare*; frz. *limer*; span. ptg. *limar*.

limōsūs s. *limūs*.

5609) *limpīdo*, -āre (*limpidus*), hell, klar machen; (rum. *limpezesc ii it i*); span. *limpiar*; ptg. *limpar*.

5610) *limpīdus*, a, um, klar, hell; ital. *limpido*, (*lindo* „pulito e logoro“), vgl. Canello, AG III 330; mail. *lamped*; sard. *limpiu*, netto; venez. *lamped*; rum. *limped*; neuprov. *lindo*; frz. *limpide* (gelehrtes Wort); span. *limpio*, *lindo*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 484; ptg. *limpido*, *limpo*, *lindo*. Vgl. Dz 194 *lindo*; W. Meyer, Z VIII 216 (bezweifelt die Länge des i in *limpidus* und erblickt in *lindo* das ahd. *lindi*); Schuchardt, Roman. Etym. I 18.

5611) pers. *limū*, *laimūn*, Zitronenbaum; ital. *lima* u. *limone*; prov. *limon-s*; frz. *limon*, (*limonier*, Zitronenbaum); span. *lima* und *limon*; ptg. *lima* und *limão*, (*limoeiro*, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 *limone*; Eg. y Yang. 439.

5612) **limūlica*, -am f. (*lima*), die kleine Feile; piem. *limóca*, Schwertlilie, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5613) **limūlico*, -āre (*lima*), feilen, langsam feilen; piem. *limocā*, zögern, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5614) [**limūlio*, -ire (v. *limula*, Demin. zu *lima*), feilen; rum. *lāmuresc ii it i*, säubern, verfeinern u. dgl.]

5615) 1. *limus*, a, um, schief; davon frz. *limon*, Wängengabel.

5616) 2. *limūs*, -um m., Schlamm; ital. *limo*; rum. *im*; prov. *lim-s*; altfrz. *lun-s*, *lum*, vgl. Leser p. 90; (frz. *limon*); cat. *lim*; span. ptg. *limo*. — Dazu das Adj. *limosus* = ital. *limoso*; rum. *imos*; prov. *limos*; (frz. *limoneux*); span. ptg. *limoso*.

5617) *linctus*, a, um, geleckt; mail. *lené*, *luciente*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5618) *linēa*, -am f., Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie*; prov. *linha*, daneben *linh-s* = **lineum*, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 133; frz. *ligne*; cat. span. *linea*; ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht“, daher *alinhavão*, Heftnaht, *alinhavar*, heften, eigentlich *a linha vā* = illa *linea vana*, verlorener, ungültiger, weil wieder aufzutrennender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea*.

5619) [**linēaticum* n. (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *lignaggio*, *legnaggio*; prov. *linhatge-s*; altfrz. *lignuge*; span. *linaje*; ptg. *linhagem*.]

5620) *linēo*, -āre, Linien ziehen; ital. *lineare*; rum. *liniezi ai at a*; frz. *ligner*, davon das Partizipialsbst. *lignée*; span. *linear*.

5621) *linēus*, a, um (v. *linum*), leinen; frz. *linge*, Leinwand. Vgl. Dz 627 s. v.; Gröber, ALL III 514.

5622) engl. *ling* (holl. *leng*, dtsh. *lange*, isl. *langa*) = frz. *lingue* ein Fisch (*lota molva*), vgl. Thomas, R XXV 82.

5623) *lingo*, *linxi*, *linetum*, *lingere*, lecken; sard. *lingere*; altlomb. *lenzer*; sicil. *linciri*; fcltr. *lender*, vgl. AG I 413, Salvioni, Post. 12; rum. *ling*, *linsei*, *lins*, *linge*; rtr. *lenzer*.

5624) *lingulā*, -am f., Zunge, Sprache; ital. *lingua*; sard. (logud.) *limba*; rum. *limbă*; prov. *lengua*, *lenga*; frz. *langue*; cat. *llengua*; span. *lengua*; ptg. *lingua*, *lingoa*. — Dazu die Demin. ital. *linguetta* etc.

5625) [**linguaticum* n. (v. *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio*; prov. *lenguatge-s*; frz. *langage*; span. *lenguaje*; ptg. *linguagem*.]

5626) *lingulā*, -am f. (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingură*, Löffel.

5627) dtsh. *link*; nach Diez' Vermutung ist ital. *bilenco*, krumm, schief, zusammengesetzt aus *bis* + *link*, vgl. Dz 357 s. v.

5628) [**linōttus*, -um m. (v. *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 s. v.].

5629) *linēolūm* n. (Demin. v. *linetum*), leinenes Tuch; ital. *lenzuolo*, Betttuch, Bahrtuch u. dgl.; rum. *lințol*; rtr. *lenziel*; prov. *lensol-s*; frz. *linceul*, (im Alexiuslied 54b ist statt *lincol* zu lesen *liçon* = *lectionem*, s. oben *lectio*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 251; cat. *llensol*; span. *lenzuolo*; ptg. *lençol*, *lançol*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512.

5630) *linter*, -trem f., Kahn, = rum. *luntre*, Kahn.

5631) *linēūs*, a, um (*linum*), linnen; ital. *lenzo* (mit off. e), Leinwand, *lenza* (= *lintea*), Leine, cat. *llens*, Leinwand; span. *lienzo* = **lenteum*; ptg. *lenço*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512; Meyer-L., Roman. Gr. I § 44; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 508.

5632) *lintrārīūs*, -um m. (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *lintrar*.

5633) *linūm* n., Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino*; rum. *lin*; prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe“); cat. *lli*; span. *lino*; ptg. *linho*.

5634) „ahd. *lioba*, pl. fem., Liebe; davon viell. francoprov. *lyoba*, Lockruf für die Kühe; vgl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. s. v. *lioba*.“ F. Pabst.

5635) altdtsch. *lippe* = altfrz. *lipe*; neufz. *lippe*, dicke Unterlippe, davon *lippée*, Bissen, vgl. Dz 627 *lippe*; Mackel, p. 100.

5636) *līquidūs*, a, um, flüssig; über die Gestaltungen dieses (sonst im Roman. nur gelehrten Wortes) in ital. Mundarten s. Flechia, AG II 325. Siehe auch oben **līdīgus* u. Salvioni, Post. 13.

5637) *līquiritiā*, -am f. (volksetymologische Umbildung von γλυκύρριζα), Süßholz (Veget. 4, 9); ital. *legorizia*, s. oben *glycyrrhiza*. Vgl. Dz 267 *regolizia*.

5638) *līquo*, -āre, schmelzen; valmagg. *lovā* (wenn es nicht aus *dlovā* = *deliquare* gekürzt ist); piem. *sluvée*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5639) *lirā*, -am f., die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde: (ital. ist das Wort nur in *delirare* „uscir dal solco“ erhalten); altfrz. *lire*, Furchen. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

5640) Wurzel *lis*, gehen (german. Vb. *lisan*, *lais*, Sbst. *laisa* in ahd. *waganleisa*, Wagengleis); davon frz. (norm.) *alise*, Gleise, (*lisière*, Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben *Helum* u. unten *lista*); cat. *llis-car*, ausgleiten; span. *deslizar*, ausgleiten, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5641) german. Thema *lisja*, davon das Adj. **lisf*, leise, sanft, (= lat. **liscus*); hiervon vielleicht ital. *liscio*, glatt, dazu das Vb. *lisciare*, *ligiare*, glätten, (eigentl. sanft machen); prov. *lis*, dazu das Verb *lissar*; frz. *lisser*, dazu das Vb. *lisser*, glätten, polieren (nach Mackel Lehnworte aus dem Ital.); span. *alisar*. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 111. Diese Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen, u. griech. λισός dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

5642) altnfränk. **liska*, Binsse (?); davon vermutlich ital. *lisca*, Halm, Gräte; frz. *laiche*, Riedgras, *lèche*, feine Schnitte; cat. *llescar*, in Schnitten schneiden. Vgl. Dz 194 *lisca*; Mackel, p. 97; Fafs, RF III 501 (wo vermutet wird, daß *lèche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

5643) dtsh. *list* = rtr. *list*, List, vgl. Dz 192 *lesto*.

5644) german. *lista*, Leiste; ital. *lista*, Streifen, Liste, (daneben *listra*), dazu das Vb. *listare*, streifen, säumen; prov. *lista*, *listre*, dazu das Verb *listar*, *listrar*; frz. *liste*, dazu das Vb. *lister*, *liser*; span. *lista*, dazu das Verb *listar*, *alistar*; ptg. *lista*, *listra*, dazu das Vb. *listrar*. Vgl. Dz 194 *lista*; Mackel, p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière*, Saum, span. *lisera*, besser aber führt man dies Wort wohl auf **liciaria* von *licium* (s. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäßigkeit in der Entwicklung des c + Hiatus -i angenommen werden muß.

5645) dtsh. *list-ig*; ital. *lesto*, geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare*, *allestire*, zurecht machen; frz. *leste*, gewandt, flink (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *listo*. Vgl. Dz 192 *lesto*; Mackel, p. 98.

5646) **littera* (schriftlat. *littera*), -am f., Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman. ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *lettera* (mit offenem u. mit geschloss. e); sard. *littera*; rum. *literă*; rtr. *littera*; prov. *letra*; frz. *lettre*; cat. *lletra*; span. *letra*; ptg. *let(t)ra*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5647) [litterārīūs, a, um (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario*, Adj. *letterajo* „cattivo letterato“, vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire*; entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* und *litteratura* [s. d.] als gel. Wort vorhanden).]

5648) **litteratura**, -am f., Schrifttum; altfrz. *letrure* (Cambr. Psalter 70, 15 u. öfter); *litterature* ist erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Berger s. v.

5649) **litūs** n., Gestade; ital. *lito* u. venez. *lido*, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.

5650) ahd. **luhtan** (got. *liuthjan*), leuchten; dav. nach Caix, St. 395, ital. *lutare* „scintillare“, *luta*, *lutarina* „scintilla“. Caix zieht hierher auch die frz. Dialektworte *éberluter* (Berry), *aberluder* (Champ.), welche von Diez 520 *bellugue* aus *bis* + **lucare* erklärt werden.

5651) **livēso**, -äre (*liveo*), bläulich werden; rum. *vilcezes* *ii it i*, braun u. blau schlagen, quetschen. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772, verwirft diese Ableitung.

5652) [***livicidūs**, a, um (v. *lividus*) = rum. *vilced*, blau von Schlägen, zerhauen. Vgl. Behrens, Metath. p. 23; W. Meyer, Z VIII 210, stellte **viscidus* als Grundwort auf.]

5653) **lividūs** a, um, bleich; piem. *eslivio*, smorto, vgl. Salvioni, Post. 13.

5654) [***lixivā**, -am f. u. ***lixivūm** n. (für *lixivia*, *lixivium*, v. *lix*), Lauge; ital. *lisciva*; rum. *legie*; rtr. *lischia*; prov. *leissiu-s*; frz. *lessive* („große Wäsche“); cat. *lleixiu*; span. *lejia*; ptg. *lixivia*. Vgl. Dz 194 *lisciva*; Gröber, ALL III 514.

5655) [***lixivātūs**, a, um (v. **lixiva*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *sculivato* „sbiancato, pallido“.]

5656) **lixo**, -äre (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare*, kochen, sieden, davon das Sbst. *lesso*, geschmortes Fleisch; sard. *lizare*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5657) [***loba**, -am f., Büschel; lomb. *löva*, pannocchia, vgl. Salvioni, Post. 13.]

5658) ahd. **lobōn**, loben; davon altfrz. *lober*, spotten, wozu das Sbst. *lobe*, Spott. Vgl. Dz 627 *lobe*; Mackel, p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben, schöne Worte machen, berücken, täuschen, zum Besten haben, spotten“. Auch ein Nomen actoris *loberre(s)*, *lobeor* war vorhanden.

5659) **lōbūs**, -um m. (*λοβός* u. *λονός*), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *loppa*, Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus **lopola*), Spreu, u. *buccio*, *buccia* (aus **lobuccio*, -a), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedtg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Vgl. Dz 381 *loppa*, 360 *buccio*.

5660) **lōcālīs**, -e (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. ptg. nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = **locare* f. *locale*), Ort, vgl. Dz 464 *lugar*.

5661) [***lōcārīum** n., Mietzins; prov. *loguier-s*; frz. *loyer*. Vgl. Dz 629 *louer*.]

5662) [***lōchea**, -am f. (umgestellt aus *cochlea* f. *cochlear*), Löffel; frz. (pic.) *lousse*, wall. *losse*, Suppenlöffel, vgl. Horning, Z XXI 456.]

5663) **lōcūllūs**, -um m. (Demin. v. *locus*), Kästchen; altspan. u. *locilo*, jetzt *lucillo*, steinernes Grab; altfrz. *luisel*, *luiseau*, Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo*; Gröber, ALL III 514.

5664) 1. **lōco**, -äre (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen“, selten „vermieten“, das übliche Wort für den letzteren Begriff ist *affitare* = **affictare* v. *fictus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fitto*); prov. *logar*, *loyar*; frz. *louer*; (span. wird „vermieten“ durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquile*; ptg. ist das übliche Wort für „vermieten“ *alugar*,

alquilar ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

5665) 2. **lōco** (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *lues*, (*luec*, dort = *iluec* = *illo loco*); span. *luego*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*; Gröber, ALL III 514.

5666) **lōcūllūs**, -um m. (Demin. v. *locus*), Fleckchen; davon ital. (modenes.) *lōgher* f. *lōghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

5667) [**lōcūm tēnēns**, -tem m., Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. ptg. einfach *teniente*, *tenente*).]

5668) **lōcūs**, -um m., Ort; ital. *luogo*; rum. *loc*; prov. *loc-s*, *luoc-s*; frz. *lieu*; (span. ptg. *lugar* = **locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die vielerörterte Lautentwicklung von *locus*: altfrz. *lou*; (neufrz.) *lieu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207 ff., eingehend behandelt, vgl. auch Neumann, Z VIII 386, Misc. p. 169, Suchier, Altfrz. Gramm. p. 57 (*lieu* soll aus Kreuzung von *locus* mit gall. *lech* entstanden sein) u. namentlich Förster, Z XIII 545 (**leu* : *lieu* = *deu* : *dieu*, *Matthaeu-m* : *Mahieu*). Über das *g* in *luoga* gegenüber dem *c* in *fuoco* vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gramm. II p. 8. Vgl. auch W. Meyer, Z IX 541.

5669) **lōcūsta**, **lūcūsta**, -am f. (volkslat. **lacūsta*, wohl mit Angleichung an *lacerta*, Heuschrecke; ital. *ligustu* (das übliche Wort für Heuschrecke ist aber *cavalletta*, vgl. das deutsche „Heupferd“, oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliustra*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R V 168); rum. *lăcustă*; prov. *langosta*; lyon. *lūsta*; tess. *ligūsta*; altfrz. *langoste*, *langouste*, *laouste*; (neufrz. *sauterelle* = **saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrebsees; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äußeren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z XIII 536; Salvioni, Post. 13; Berger p. 166.

5670) altfränk. **loddāri** = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 s. v.; Mackel, p. 36.

5671) ndl. **loef**, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, Wind das Verb *louvoyer*, lawieren, vgl. Dz 628 *lof*.

5672) got. **lōfa**, flache Hand; davon vielleicht altspan. *lua*, Handschuh; ptg. *luva*. Vgl. Dz 464 *lua*.

5673) **lōgicus**, a, um, logisch; altflorent. *loico*, logisch, *loica*, Logik.

5674) span. **Logroño** (Städtenamen); dav. viell. als nach dem Herkunftsorte benannt (mit Wegfall der als Artikel betrachteten Anfangsilbe) ptg. *gronho*, Birne, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 40, früher hatte M., Rev. lusit. I, das Wort aus [ne-] *gronho* v. *negro* erklärt, vgl. Z XV 269.

5675) dtach. **lohe**; davon ital. *luoja*, *lojola*, *lujola* „scintilla“, vgl. Caix, St. 394.

5676) altndd. **lok**, Schloß, = altfrz. *loc*, Schloß, Klinke, dazu das Demin. (auch neufrz.) *loquet*, Klinke (ital. *lucchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

5677) german. Stamm **lōkk-** (locker); dazu frz. *locher*, lockern, schütteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *eslocher*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel, p. 25.

5678) altnord. **lōkr**, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *logue*, Fetzen, Lumpen. Aus *bis* (s. d.) + *lōk*, ist vielleicht

entstanden: rtr. *bargliocca*, Hängelämpchen, herabfallende Locke; neuprov. *barlocco*, Anhängsel, zierliche Kleinigkeit; frz. *breloque* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Dict. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

5679) **lōlīarium (cribrum)**, eine Art Sieb; ptg. *joeiro*, Schwinge, Wanne, indessen ist die Ableitung nicht einwandfrei.

5680) **lōlīum n.**, Lolch (*Lolium temulentum* L.); ital. *loglio* u. *gioglio* (vgl. *lilium* : *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *uēj*; prov. *juelh-s*, (frz. *ivraie* von *ebriacus*, a, um, vgl. Scheler im Dict. s. v.; *vorge*, vielleicht entstanden aus *olium*, *olium*, *olge*, *orge*, für den Vorschlag eines v freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joio*. Vgl. Dz 165 *gioglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

5681) [Volksname ***Lombardi** (Longobarden); davon sicil. *lunhardu*, Schenkwirt; altfrz. *lombart*, wucherisch; neufrz. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont-de-piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*.]

5682) altn. *lōn*, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache, vgl. Mackel, p. 33. S. oben *lēcūnā*.

5683) **lōngā mēntē** = frz. *longuement*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein *de longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Fafs RF III 514.

5684) ***lōngānla**, -am f. od. n. pl. (*longanon*), Abtritt; altfrz. *longaigne*, vgl. G. Paris, R XXI 406, Tobler, Z XVII 317.

5685) **lōngānōn n.**, Mastdarm, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkrement. Außerdem die Ableitungen mit der Bedtg. „Wurst“; (rtr. *ligiongia*, genues. *lūganega* = *lucanica* s. d.); cat. *llangonissa*; span. *longaniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber ALL III 515 u. VI 392.

5686) **lōngē** (Adv. zu *longus*), fern; tic. *da lōnz*, Salvioni, Post. 13; prov. *lonh*, *luenh*, *loing*, *luen*; frz. *loin*, dazu das Vb. *éloigner*; span. *lueñe*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5687) **lōngīnus**, -um n., Name eines Heiligen; dav. viell. frz. *longis*, langsamer Mensch.

5688) ***lōngīlānūs**, a, um (v. *longus*), fern; ital. *longitano*, *lontano*, wov. das Vb. *allontanarsi*; altoberital. *loncean*, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *lonhda*; frz. *lontain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

5689) ***lōngītīā**, -am f. u. ***lōngōr**, -ōrem m. (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura*, *longor*; ptg. *longura*, *longor*.]

5690) **lōngītūdo**, -īnem f. (v. *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

5691) **lōngūs**, a, um, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; valm. *lōng*, ossol. *leng*, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. *lung*; rtr. *lunk*, *lünk*, *liunk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lonc*; frz. *long*; cat. *lluny*; span. *luengo*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5692) **lōquītōr**, -ārī (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotesc ii it i*, schwatzen).

5693) **lōrā** u. **lōrēā**, -am f., Tresterwein, Krätzer; ital. (tosc.) *loja*, vgl. W. Meyer, Z XI 256 (Diz 331 hatte *alluvies*, Caix, St. 43, *illuvies* als Grundwort aufgestellt; Canello, AG III 324, dachte an

lurida); ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. crem. *lura*); rum. *liuriu*.

5694) **lōrāmētum n.**, Riemenzeug; sard. *loramentu*.

5695) ***lōrāndrūm n.** (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *l'orandrum*), frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *eloandro*; ptg. *loendro*, *eloandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

5696) **lōrum n.**, Riemen; sard. *loru*, dazu das Vb. *allorare*; valverz. *loera* (= **loria*), fettuccia di covio, vgl. Salvioni, Post. 13.

5697) **lōtium u. *lōtium n.** (f. *lautium*), Urin; sard. *lozzu*, fango, guazzo; valses. *lozza*, sterco vacino senza letame, vgl. Post. 13, Horning, Z XXII 486.

lōtūrā s. *lāvātūra*.

5698) altgerm. ***lōþr** (mit offenem o) = mhd. *luoder*, Lockspeise; ital. *logoro*, altes Leder, Köder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schmelzen, u. das Adj. *lógoro* abgerissen (nach Salvioni, Post. 13, soll *logorare* = *lūcrare* sein); prov. *loire-s*, dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. **luerre*, *loirre*, *loerre* (vgl. Förster, RSt III 185); nfrz. *leurre*, dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel, p. 30; Caix, St. 375.

5699) **lūbrico**, -āre (*lubricus*), glatt machen; ital. *lubricare*; (rum. *lunec ai at a*, gleiten); span. ptg. *lubricar*.

5700) **lūbricus**, a, um, schlüpfrig; ital. *lubrico*, schlüpfrig; span. *lóbrego*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z III 562, über den Bedeutungswandel („schlüpfrig, foucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel“) vgl. Cuervo, R XII 109, (Dz 464 s. v. leitete das Wort von *lugubris* ab, ebenso C. Michaelis, St. p. 292; Baist, Z VII 120, stellte **rubricus* für *rūbricus* als Grundwort auf, worin ihm Parodi, R XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrecerse*, rot werden, = (?) **cumrubrescere*); Gröber, Z VIII 319, meinte, daß gegen Förster's u. Cuervo's Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Das Richtige hat wohl Schuchardt gefunden, wenn er, Z XIII 531, *lóbrego* von *lucubrum* (s. d.) ableitet. Vgl. auch Behrens, Metath. p. 59.

5701) ***lūcānā**, -am f. (vom Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lugana*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugart-z*, Morgenstern, *alucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden. Vgl. Dz 630 *lueur*. Auf den Stamm *luc* ist auch rtr. *liüscherna*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R IV 254.]

5702) **lūcānicā**, -am f., eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lūgānegu*, (genues. *lūganega*), vgl. Dz 381 s. v. Vgl. No 5685.

5703) **lūcēo**, **lūxl**, **lūcēre**, leuchten; ital. *lucere*; (sard. *lughente*, hell); prov. *luzer*, *luzir*; frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *luir*; span. *lucir*; ptg. *luzir*.

5704) **lūcērnā**, -am f. (*luceo*), Lampe; ital. *lucerna*; nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster. Vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255 Z. 10 v. u., wo Zusammenhang mit dem deutschen „Luke“ vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Diez'sche Ableitung unhaltbar.]

5705) **lūcērnārīūs**, -um m. (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario* „abbaino“, *lucernajo* „chi fa lucerne“, *lucerniere* „specie di sostegno per le lucerne“, vgl. Canello, AG III 308.

5706) **lūcēseo**, -ēre (Inchoat. v. *lucere*), anfangen zu leuchten; rum. *lucesc ii it i* S. auch *lūcēo*.

5707) **lūcīdo**, -āre (*lucidus*), hell machen; rum. *luciez ai at a*.

5708) **lucidus**, **a**, **um**, hell; ital. *lucido*; (sard. *lughidu*, *luzzidu*, (*luzzigu*); sicil. *lucidu*; neap. *luceto*; aemil. *luzzid*; lomb. *lucid*; rum. *luciu* = **lucius*); (frz. *lucide*); span. *lucido*, *lucio*; ptg. *lucido*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 18.

5709) **lucifer**, **-um** *m.* (*lux* u. *fero*), Morgenstern; ital. *lucifero*; rum. *luceăfer*; prov. frz. *lucifer*; span. *lucifero*, *lucero*; ptg. *lucifer*. Überall nur gelehrtes Wort.

5710) **lucius**, **-um** *m.*, Hecht; ital. *luccio*; rtr. *lusch*; prov. *luz*; altfrz. *lus*; (neufrz. *brochet*); cat. *lus*; (span. *sollo*); ptg. *lucio*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5711) ***lucor**, **-orem** *m.*, Glanz; altital. *lucore*; sard. *lugore*; prov. *lugor-s*; frz. *lueur*; cat. *lugar*, vgl. Morel-Fatio, R X 517. Vgl. Dz 630 *lueur*; Gröber, Z VIII 158, ALL III 515.

5712) **lucro**, **-äre** (*lucrum*), gewinnen; abruzz. *lucrá*, verzehren (nach Salvioni, Post. 13; soll auch ital. *lograre*, *logorare* hierher gehören); rum. *lucrez ai at a*, etwas betreiben; prov. span. ptg. *lograr*. Vgl. Dz 464 *logro*.

5713) **lucrum** *n.*, Gewinn; rum. *lucru* (bedeutet „Angelegenheit, Geschäft, Sache“); prov. *logre-s*; (frz. *lucre*); span. ptg. *logro*, davon das Kompos. span. *malogro*, ptg. *mallogro*, Misserfolg, dazu das Vb. *mal(lograr)*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*; Gröber, ALL III 515.

5714) **lucta**, **-am** *f.*, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. o); rum. *luptă*; prov. *lucha*, *locha* (dies nur in ital. Hdsch.), *loita*; altfrz. *luite*; neufrz. *lutte*; cat. *luyta*, *luyta*; span. *lucha*; ptg. *luta*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5715) **lucto**, **-äre** (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare*; rum. *lupt ai at a*; prov. *luchar*, *lochar*, *loitar*; altfrz. *luitier*, (*loitier* nur in anglo-norm. Texten); neufrz. *lutter*; span. *luchar*; ptg. *lutar*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5716) **luctus**, **-um**, Trauer; altlomb. *lugio*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5717) **lucubro**, **-äre**, bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lobregar*, *-igar*, *lombrigar*, *lubrigar*, undeutlich sehen, wovon wieder *lóbrego*, *lóbriço* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z XIII 531, der auch span. gal. *lubricon*, Dämmerung, span. *lobrecar*, dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist. — Über ptg. *lubriscante* zu *navegante* s. *navigo*.

5718) **lucubrum** *n.*, schwaches Licht; dav. nach Horning, Z XVIII 221, ostfrz. *lour(e)*, Spinnstube, ab. Über poet. *louvre* vgl. Horning, Z XXII 487. Zu *luc* gehört auch neuchâtel. *lôvr*, nächtl. Gang zum Mädchen, *louvre*, Abend, vgl. Urtel. Beitr. zur Kenntnis des neuchâtel. Patois, Darmstadt 1897, p. 62. Zu Horning's Etymologie von ostfrz. *loure* vgl. G. Paris, Romania XXIII 614. Behrens, Festg. für Gröber p. 159, deutet, einer Vermutung Contejean's (Gloss. du patois de Montbéliard p. 343) folgend, *loure* als *l'orre*, „Werk, Werg, Spinnstube“.

mhd. *ludere* s. *ligura*.

ladr s. *lurā*.

5719) **lues**, **-em** *f.*, Verderben; sard. *lua*, veleno, peste, dazu die Verba *luare*, *alluare*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5720) **lugō**, **-äre**, trauern; (ital. *lūgere*), davon nach Caix, St. 390, *luccolare*, „piangere (ravvicinato a *lucere*, come per accennare al luccicare della lagrime“), äm il. *lūssi*, „piangere“, mantuan. *lasagnar*, „ravvicinato alla sua volta a *caragnar* dall' a. a.

ted. *karōn*“. — Alles sehr zweifelhaft. „Dal part. viene il mil. *lucā*, piangere, piagnucolare“ Salvioni, Post. 13.

5721) ahd. *lugina*, Lüge, = (?) moden. *luchina*, falsche Erzählung, vgl. Dz 381 s. v.

5722) **lūgūbris**, **-e** (v. *lūgere*), traurig; ital. *lugubre*; frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *lugubris* = (?) span. ptg. *lóbrego* s. oben *lūbricus*, vgl. auch No 5717.

5723) **lūmbāgo**, **-gīnem** *f.*, Lendenlähmung; ital. *lombaggine*.

5724) ***lūmbā**, **-am** *f.* (v. *lumbus*), Lende; ital. (moden.) *lonzu*, *lunza*; frz. *longe*, vgl. Dz 628 s. v.; cat. *llenca*; span. *lonja*. Vgl. Gröber, ALL III 517. S. unten *lūmbūs*.

5725) **lūmbrius**, **-um** *m.*, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico*, *lombrico*; genues. *ombrigo*; rum. *limbric*; prov. *lumbric-s*, *lombric-s*; frz. *lombric*; cat. *llambrich*; span. *lombriz*, *lambrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga*. Vgl. Dz 462 *lambriga*; Gröber, ALL III 517; Ascoli, AG X 94 Anm. 2.

5726) **lūmbūlus**, **-ūm** *m.* (Demin. v. *lumbus*), Lende, = frz. *nomble*, Hirschiemer, vgl. veron. *lombolo*, venez. *nombolo*, piac. *nombal*. Vgl. Dz 647 s. v.

5727) **lūmbūs**, **-um** *m.*, Lende; ital. *lombo*; sard. *lumbu*; rtr. *lomas*, die Weichen; prov. *lomb-s*; cat. *llo*; span. *lomo*; ptg. *lombo*. Vgl. Dz 464 *lomo*; Gröber, ALL III 517.

5728) **lūmēn** *n.*, Licht; ital. *lume*; rum. *lume* (bedeutet „Welt, Menge“); prov. *lum-s*; (frz. *lumière* = **luminaria*); cat. *llum*; span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht); ptg. *lume*.

5729) **lūmīnārē**, Pl. **lūmīnārī** (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare*, Licht; span. ptg. *luminar*, großes Licht; alspan. *lunnerna*, Thürfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wenn = *l'umbral*, *lumbrai*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z VII 124; gallic. *lumieira*; ptg. *lumieiro*, Thürfenster; altptg. auch *lumeir*, *lomeir*, *lumiär*, *lomiär*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 159.

5730) **lūmīnārīus**, **a**, **um** (v. *lumen*), leuchtend; ital. *luminiera*, „lucerniere“, *lumindra*, *lumināria*, „festa con grande illuminazione“, vgl. Canello, AG III 308; prov. *lumeira*, Licht; frz. *lumière*, Licht; span. *luminaria*, Licht; ptg. *lumieiro*, *lumieira*, Lampenstock, Leuchtfeuer, Thürfenster (s. oben *lūmīnārē*), *luminaria*, Licht, Lampe.

5731) **lūmīno**, **-äre** (v. *lumen*), erleuchten; ital. al- u. *illuminare*; rum. *luminez ai at a*; prov. *alumenar*, *alumnar*, *il-*, *elluminar*; frz. *allumer*, *illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar*, *iluminar*; ptg. *allumiär*, *iluminar*. Vgl. Berger s. v.

5732) **lūmīnōsus**, **a**, **um** (v. *lumen*), hell; ital. *luminoso*; rum. *luminos*; prov. *luminos*; frz. *lumineux*; cat. *lluminos*; span. ptg. *luminoso*. Überall nur gel. W.

5733) **lūnā**, **-am** *f.*, Mond; ital. *luna*; rum. *lună*; prov. *luna*; frz. *lune*; cat. *lluna*; span. ptg. *luna*.

5734) **Lūnne diēs**, Montag; ital. *lunedì*; rum. *luni*; prov. *dilus*, *diluns* = *dies lunae*, daneben *luns*; frz. *lundi*; car. *dilluns*; span. *lunes*; (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì*.

5735) **lūnāticus**, **a**, **um** (v. *luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico*; rum. *lunatic*; prov. *lunatic*; frz. *lunatique*; cat. *lunatic*; span. ptg. *lunatico*. Überall nur gelehrtes Wort.

5736) [*lunittā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. lunetta, mondformige Öffnung in einem Gewölbe; frz. lunette, Brillenglas. Vgl. Dz 630 lunette.]

5737) lūnūlā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. lulla, (mondformige) Daube im Falsboden, vgl. Dz 381 s. v.

5738) mhd. lunz, Schläfrigkeit; davon ital. lonzo, schlaff, vgl. Dz 381 s. v.

luoder s. lōpr.

5739) ahd. luogēn, lügen; dav. ital. allocare, lauern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht desgleichen lucherare, scheel ansehen, luchēra, Blick, Miene; frz. reluer (norm. auch das einfache Vb. luquer), anschauen. Vgl. Dz 630 luquer; Mackel, p. 128.

5740) lūpā, -am f., Wölfin, Hure; ital. lupa, Wölfin, lora, Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. luppa, Wolfsgeschwulst; frz. louve, Wölfin, loupe (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dann rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 loupe.

5741) [*lūpēs (v. lupus) = ital. loffia, eine Art Pilz, auch „crepitis ventris“, vgl. frz. vesse de loup; span. lupia, Wolfsgeschwulst. Vgl. Dz 629 loupe; Caix, St. 386.]

5742) lūpinus, a, um (lupus), zum Wolf gehörig; lomb. lūvin, monf. alvin, parm. auvein, vgl. Salvioni, Post. 13, indessen gehören alvin u. auvein gewiss nicht hierher.

5743) lūpūlūs, -um m. (Demin. v. lupus), kleiner Wolf; ital. lopporo, „uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel gozzo“. Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389.

5744) lūpūs, -m m., Wolf; ital. lupo, vgl. Flechia, AG II 360; bolog. louv, uncino; monf. luvā, forca di legno, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. lup; rtr. luf, louf etc., vgl. Gartner § 200; prov. lop-s, lup-s; altfrz. lou, leu; neufz. loup; cat. llob; span. lobo, dazu die Zusammensetzung (mit Einmischung von lucubrum) entelubrican, lubrican, zwischen Wolf u. Hund d. h. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. lobo.

5745) lūpūs + altnfränk. wērewulf = frz. loup-garou, Werwolf, vgl. Dz 629 s. v.; Mackel, p. 14; Darmesteter, Mots comp. p. 19; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. brucolaque = altlav. brūkodlakū, bulg. vrūkolak, vgl. Gaster, Z IV 585, u. Baist, RF III 643.

5746) lūra, -am f. (Georges setzt lūra an), Schlauch, = frz. loure, Sackpfeife, vgl. Dz 629 s. v.

5747) [germ. lūran]an, lauern, würde nach Dz 629 die vorauszusetzende Grundform für frz. lorgner, heimlich betrachten (davon lorgnette, -on, Augenglas, altfrz. lorgne, scheel), sein, vgl. dagegen Mackel, p. 25.]

5748) [*lūreōūs, a, um (v. lurcare, fressen), gefräßig, = ital. lugio „ghiotto“, vgl. Caix, St. 393.]

5749) *lūreīdus, a, um, schmutzig; dav. nach Schuchardt, Roman. Etym. I 48, ital. lercio, schmutzig (vgl. sbilurciare : sbilerciare), lercia, lerca, Schmutz, südsard. lurzina, luzzina, Pfütze, Schuchardt, Roman. Et. I 48; Diez leitete die Wortstippe von mhd. lertz (s. d.) ab.

5750) *lūridūs, a, um (schriftlat. lūridus), bläsgelb; ital. lūrido (gel. W.), lordo „sporco“, vgl. Canello, AG III 324; bis + luridus = balordo (frz. balourd), schwerfällig, tölpelhaft; prov. lort-z, un-

gehorsam (neuprov. auch „schmutzig“); altfrz. lord, lort (mit off. o), blöde; neufz. lourd, schwerfällig, schwer; span. ptg. lardo, schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels muß gewesen sein: „gelblich, schmutzig gelb, faul fleckig, faul, träge, langsam, unbeholfen.“ Vgl. Dz 197 lordo; Gröber, ALL III 517; Schuchardt, Z XIII 529 (gegen Baist, Grundriss I 697); Cornu, Grundriss I 767 § 171; d'Ovidio, Grundriss I 515; Meyer-L., Ital. Gr. § 53 p. 36. S. auch oben aureūs.

5751) lūscīnīōlā, -am f. (Demin. v. luscina), Nachtigall; ital. lusinguolo, usignuolo, rosignuolo; prov. rossignol-s; frz. rossignol (altfrz. auch lousignol); cat. rossinyol; span. ruiseñor (altspan. roseñol); ptg. rouzinhol. Vgl. Dz 275 rosignuolo; Gröber, ALL III 518; Fafs, RF III 488.

5752) *lūscūs, a, um (schriftlat. lūscus), schielend; ital. losco, blödsichtig; rtr. losch, hochmütig; prov. losc, schielend; altfrz. lois (Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 67), losche, losque; neufz. louche; (span. ptg. lusco). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

5753) lūstro, -āre (lustrum), hell machen; ital. lustrare; rum. lustruesc ii it i; frz. lustrer; span. ptg. lustrar. Nur gel. W.

5754) lūstrūm n. (stammverwand mit lucēre), leuchten), Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedtg. ist „Glanz“); ital. lustro; rum. lustru; frz. span. ptg. lustre. Nur gel. W.

5755) lūtūs, a, um (v. lutum), lehmig, kotig; dav. (ital. lucia „vaso di terra cotta“? vgl. Caix, St. 392); mail. lozza, slozza, melma, vgl. Salvioni, Post. 13, s. auch oben lotium; rtr. lozza, Schlamm; prov. lot-s; altfrz. lois, schmutzig, nichtanutzig(?); span. loza, aus Thon gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 loza; Gröber, ALL III 518; Horning, Z XVIII 221.

5756) *lūtīdus, a, um (lutum), schmutzig; span. ludio; (ptg. lodro), vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 128, u. Cornu, Gröber's Grundriss, I 748 § 118. Nach Schuchardt, Roman. Et. I 47, gehört ludio zu ludir, reiben (galiz. luirse sich durch Reiben abnutzen), denn es bedeute in der Gaunersprache „(abgeriebene) Kupfermünze“, auch „gerieben, verschmizt“.

5757) lūto, -āre (v. lutum), beschmutzen; ital. lutare, lotare; sard. luddi; rum. lutesc ii it i.

5758) lūtūs, a, um (v. lutum), kotig; ital. lutoso, lotoso; sard. ludosu; rum. lutos; prov. lutos; span. ptg. lodoso.

5759) lūtrā u. *lūtrīā, -am f., Fischotter; ital. lontra, (in oberital. Mundarten lodria, ludria); prov. luiria, loiria; frz. loutre, vgl. G. Paris, R X 42; span. lutria, nutria; ptg. lontra. Vgl. Dz 196 lontra; Meyer-L., Rom. Gramm. I § 147 p. 140.

5760) [*lūtūlā, -am f. (Demin. zu lutum), Kot; davon nach Caix, St. 388, ital. lontora „pillachera“.]

5761) *lūtūlo, -āre (lutum), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galliz. lujar, lizar, beschmutzen, dazu das Vbsbst. lijo, ebenso span. lixoso, lijoso, Schmutz, = *lutulosus.]

5762) lūtum (u. *lūtum) n., Kot; ital. luto, loto; sard. ludu; rum. lut; span. ptg. lodo (u. ludro). Vgl. Horning, Z XVIII 221.

5763) lūx, lūcem f., Licht; ital. luce; prov. luz; cat. lluz; span. ptg. luz.

5764) griech. λυχν- (licn-); davon nach Scheler im Dict., 3. Ausg. s. v. ligne (vgl. Cohn, Suffixw.

p. 251), frz. *ligneul*, Pechdraht; man sieht aber nicht ein, warum das Wort nicht = *lineolum* von *linea* sein soll.

5765) **lyisce* (*lyisca*), ein Hundename; prov. *leissa*, Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse*; neufrz. *lice*. Vgl. Dz 626 *lice*.

5766) *lynx*, *lynceus* c. (λύξ), Luchs; ital. *lonza*, Unze; frz. *once* (aus *l'once*, *lonce*); span. ptg. *onza*. Vgl. Dz 196 *lonza*.

M.

5767) ndl. *maatgenot*, Mahlgenosse, ist nach Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matenot*). Andere Ableitungen s. unter *mattegenoot*.

5768) *Mac Adam*, Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam*, eine Art Straßenpflasterung.

5769) [**mācēittas*, -um m. (*maccus*) = altfrz. *machet*, ein Vogel (Eule?), vgl. Förster zu Cliges 6432.]

5770) [**mācco*, -āre, quetschen, stampfen, ist das voraussetzende, aber in keiner Weise zu belegende Grundwort zu ital. *maccare*, *ammaccare*, *smaccare*, quetschen, stampfen, dazu das Vbsbst. *macco*, Zerquetschung, Gemetzel, Brei, besonders Bohnenbrei; (Salvioni, R XXVIII 98, stellt **maccare* statt *maccare* als Grundwort auf); rtr. *smaccar*; prov. *macar*, *machar*; altfrz. *maquer*, dazu die Sbsttve *makeüre*, Gemetzel, *maque*, Hanfbreche (auch neufrz.), *maquet*, ein Holzen; cat. *macar*; span. *macar*, dazu das Vbsbst. *maca*, Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciulla* (denn auch dies ital. Wort, „Hanfbreche“ bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *maccare*); Th. p. 66 erklärt bret. *mac'ha* „opprimer, oppresser“ für einen früh aus dem festländischen Vulgärlatein entlehnten Stamm. Auch das Rumänische besitzt hierher gehörige Worte: *măcă*, Schlägel (zum Butterrühren), *măcău*, Stock. — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentl. kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac-*, wovon auch griech. *μάσσειν*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519.]

5771) *maccus*, -um m., Dummkopf, auch stehender Name des Hanswurstes in den Atellanen, = sard. *maccu*, einfältig. Vgl. Dz 382 s. v.; Gröber, ALL III 519; Dieterich, Pulcinella p. 88.

5772) *mācellāriūs*, -um m., Fleischwarenhändler; ital. *macellaro*, *macellajo*, Fleischer, dazu das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *măcelar*, dazu das Vb. *măcelăresc* ii it i, töten, niedermetzeln; prov. *mazelier-s*, dazu das Vb. *mazellar*. Vgl. auch Caix, St. 400.

5773) *mācellūm* n., Fleischmarkt, = ital. *macello*.

5774) *mācēr*, a, um, mager; ital. *macro*; *magro*; rum. *macru*; prov. *magre*, *maygre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

5775) *mācēriā*, -am f., Mauer aus Lehm, = (ital. *macia*); piem. *masera*; altfrz. *maisière*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

5776) *mācēro*, -āre, abmagern; ital. *macerare*; rtr. *mašerar*; altfrz. *mairier*, *marrier*, *merrer*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1867 p. 918; Horning, Z XIX 72.

5777) (*chorea*) *Machabaeorum*; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, vgl. Dz 631 s. v., wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. f. dtsh. Altert. IX 314. Etwas anders erklärt G. Paris, R XXIV 129 (vgl. XXIV 588), das Wort; er weist überzeugend nach, daß dessen richtige Form nicht *macabre*, sondern *Macabré* ist, *Macabré* aber ist seiner Ansicht nach ein Personennamen (*Macabré* = *Macabé* = *Machabaeus*), viell. der Name des ersten Totentanzmalers. Über Form u. Bedeutung des Worts in frz. Mundarten vgl. Horning, Z XXI 293.

5778) *māchīnā*, -am f. (μῆχανή), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina*, „la pietra che serve a tritare il grano“, vgl. Canello, AG III 373; rum. *măcină*; frz. *machine* (gel. W.); span. *máquina*, *machina*, Maschine, *maña* (aus *macna*), Fertigkeit; ptg. *machina*, *manha*. Vgl. Dz 382 *măcina*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

5779) **māchīnānūs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *magnano*, Schlosser; frz. (mundartlich) *magnan*, *magnier*, *mignon*; cat. *manyá*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

5780) **māchīnōnūs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentl. Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *măcina*.

5781) **māchīno*, -āre (schriftl. *machinari* und dies nur in übertragener Bedtg. „auf etwas sinnen“), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macin ai at a*. Vgl. Dz 382 *măcina*.

5782) *māchīo* (= *mācēio*), -ōnem m., Gerüstarbeiter (Isid. 19, 8, 2; das Wort ist vielleicht german. Ursprungs = **matja*); prov. *masso-s*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *masonar*); (ital. heißt „der Maurer“ *muratore*, span. *albañil*; ptg. *alvanel*, -il, *alvanir*, wohl von *albus*, eigentlich Weißstüncher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel, p. 116; Gröber, ALL III 519).

5783) *māeto*, -āre, schlachten; prov. span. ptg. *matar*, schlachten, töten, davon das Nomen actoris *matador*. Vgl. Dz 468 *matar*. Die Ableitung ist indessen nicht ohne Bedenken, vielleicht setzt man statt *mactare* besser **mattare* aus **maditare* (befeuchten), trunken machen, betäuben, als Grundwort an. Möglich auch, daß *matar* auf got. *maitan* (s. d.) „schlagen“, zurückgeht.

5784) **māetrā*, -am f. (μάετρα), Backtrog; neap. *matra*; (mail. *marna*; neuprov. *mastra*; wallon. *mairi*, kneten). Vgl. Dz 382 *mădia*.

5785) *mācūlā*, -am f., Fleck, Masche; ital. *macula*, *macola* „piccolissima macchia, specialmente morale“, *macchia* „tacca, tratto di bosco“, *maglia* „punto o tessuto a calza“, vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgură*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbilde?); prov. *macula* (gel. Wort), *malha*, *mallā*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *mallā*, Masche; span. *macula* (gel. W.), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *mancilla*, Fleck, Wunde, *mallā*, Masche, (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *mangla*, Mehltau, Reiffrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäfererei (s. unten *maculata*), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Mehltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 519 (wo sehr hübsch bemerkt wird, daß das n in span. *mancha*, *mancilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). S. auch unten *măgăliă*, *măpăliă*.

5786) [**mācūlānūs*, -um m., = span. *majano*, Steinhaufe, vgl. Gröber, ALL III 520.]

5787) [*mäcklätä (v. *macula*): ausgehend von der Tatsache, daß *macula* im Roman. auch die Bedtg. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pferch“ besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde“ entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferrei“ bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallada*, Schafstall, Schäferhütte, span. *majada*, ptg. *malhada* von *macula* ab und ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *madäu*, Schafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. Siehe unten *magalia*.]

5788) mäckulo, -äre (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare*, *macchiare*, *magliare* (s. oben unter *macula* die entspr. Sbattva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*. Über frz. *maculer* vgl. Berger s. v.

5789) mädidüs, a, um, nafs, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattono*, Backstein; frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Diez 208 *mattono* leitete die Wortsippe aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)“ ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfahl unter Hinweis auf neap. *mantone* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Worte, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *matta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121. — Auf *madidus* bezw. **maditus*, **matius* (s. u. *matus*) geht viell. auch zurück ital. *matto*, durchnäfet, betrunken, besinnungslos, unverständlich; piem. *mat*, wov. wieder *matot*, unverständiges Kind, Fant, Bursche, *matota* und gekürzt *tota*, Mädchen; frz. *mat* in *du pain mat*, teigiges schweres Brot, vgl. Behrens, Z XIV 369, Förster, Z XVI 252.

5790) abd. *mado*, Made; davon (bezw. von einem latinisierten **mado*, -onem) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man*: **madonem* = *paon*: *pavonem*), vgl. Joret, R IX 120.

5791) maena, -am f. (μαίνη), ein kleiner Meerfisch; span. *mena*.

5792) maestus, a, um, traurig; ital. *mesto*; (rum. *mistref*, nach Ch. s. v. = **maesticus*, elend armselig); prov. *mest-s*; ptg. *mesto*.

5793) mittelndl. *maffelen* (*moffelen*), muffeln; dav. frz. *naflé*, *mafflu*, pausbäckig, vgl. Th. Braune, Z XXI 219.

5794) [mägälä u. mähälä n. pl., Zelte, Hütten; davon nach Dz 465 u. 471 span. *majada*, Schafstall, *naguelu*, Hütte; ptg. *malhada*, Schafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *majada*, *malhada* ein **maculata* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröber's Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sich nicht darbietet —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. μαλλός, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten und ein daraus entstandenes **malliata*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, daß gerade die pyrenäischen Sprachen viele griech. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze gereichen können.]

5795) got. *magaps* (ahd. *magad*, Magd; davon (?) viell. oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (dazu *matto*, Knabe, s. aber No 5789), sard. *maiglia* (= *mattuglia* ?), Kinderschwarm. Vgl. Dz 384 *matto* 2.

5796) mägicus, a, um, magisch, zauberisch; altfrz. *artimaire* viell. = *art[em] magica*, s. oben *ars magica*. S. auch *magius*.

5797) mägidä, -am f., Schlüssel; ital. *madia*.

Backtrog (lat. *magis*, -idem = gr. μαγίς, μαγίδα); sicil. *maidda*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich) *meie*, *maid*, *met*; ptg. *malga* aus **madga* f. *magda* (Meyer-L., Roman. Gr. I p. 480). Vgl. Dz 382 *madia*; W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 45; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521.

5798) mägis (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *ma*, vielmehr, aber, *mai*, jemals; rum. *mai*, *ma*, mehr, noch, ungefähr; rtr. *ma*, *mo*; prov. *mais*, mehr, *mas*, aber; frz. *mais*; cat. *may*; span. ptg. *mais*, *mas*. Vgl. Dz 200 *mai*; Gröber, ALL III 521 (nimmt an, daß *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

5799) mägistër, -um m. (v. *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *maestro*, vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem. *maestra* u. *maestressa*; rum. *măiestru*; prov. *magestre-s*, *maestre-s*; frz. *maitre*, dazu das Fem. *maitresse*; altspan. *mestro*, *mestre*, (neuspan. *maestre*, *maestro*; ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maitrise*), Meisterschaft; ital. *maestrato* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mistral*; cat. *mestral*; span. *maestral*. Vgl. Dz 199 *maestro*.

5800) mägistërium n., Meisterschaft; altfrz. *maestire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284; Berger p. 168. mägisträ s. mägistër.

5801) *mägüs, -um m. u. mägä, -am f. (für *magus*, -u), Zauberer, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 138, span. *mejo*, ptg. *meigo* (durch Liebenswürdigkeit und Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Dz 468 *mejo* wollte das Wort von *mitificus*, lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist.

5802) mägüs, a, um, groß; ital. *magno* (nur gel. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich); sard. *mannu*; frz. **main*, (gelehrt *magne* in *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauche ist *magus* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden. Tam *magus* + *tantum* = **tamanto*, gekürzt **mant[o]*, daraus mit Anlehnung an **main* frz. *main*, vgl. Schuchardt, Z XV 241 (s. auch unten *mantl*).

5803) ahd. *mago*, mhd. *mage*, nhd. *magen*; davon ital. (modenes.) *magone*, Kropf der Vögel, (lucch.) *maccone* „ventriglio dei polli“, vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun*, Magen, auch „Verdrufs“, davon *mayonar*, Magenschmerzen haben, *magunia*, Ärger, Kummer, vgl. Stürzinger, R X 257. Vgl. Dz 382 *magone*; Mussafia, Beitr. p. 76.

5804) ahd. *mägo*, mhd. *māhen*, Mohn, = frz. (norm.) *mahon*, wilder Mohn, vgl. Dz 656 *pavot*.

5805) ahd. *mahal*, Gericht (got. *maþl*, ags. *meþel*, vgl. Mackel, p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Dz 632 s. v.

5806) türk. *malmun*, Affe; ital. *monna*, span. ptg. *mona*, frz. *monne*, Affin, Nonnenaffe, vgl. Z XV 96; viell. aber ist *monna* gekürzt aus *madonna*.

5807) got. *maitan*, ahd. *meizan*, schlagen; dav. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. e), weich, welk (*frutto mezzo*, eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lucches. neap.) *nizzo*. Dz 385 *mezzo* stellte **mitius* für *mitis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist. — Diez 467 *mata* u. 468 *matiz* leitet vermutungsweise von *maitan* „(Holz) fällen“ ab span. *mata*, Busch, Gebüsch, Strauch, Staude, ptg. *mato*, Gebüsch, span. *matiz*, die Abstufung des Grüns in einem Walde, die Schattierung der Farbe, dazu das Vb. *matizar*, schattieren.

5808) *amerikanisch maiz*, *Mais*, = *span. maiz* etc., vgl. Dz 465 s. v.

5809) **mājālis*, -em *m.*, geschnittenes männliches Schwein; *ital. majale*.

5810) **mājēnsis*, -e (v. *Majus*) = *ital. maggese*, Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 s. v.

5811) **mājēstās*, -ātem *f.*, Majestät; *ital. maestà*; *altfrz. maistē*; *neufrz. majesté*; *span. majestad*; *ptg. magestade*. Vgl. Berger s. v.

5812) **mājōr*, -ōrem (Komp. zu *magnus*), größer; *ital. maggiore*; *rum. mare* (hat die Beittg. des Positivs erhalten „groß, bedeutend“ u. dgl.); *prov. c. r. majer maer*, *c. o. major*; *frz. c. r. maire*, Sbst., Vorsteher, *c. o. majeure* (gel. W.); *cat. major*; *span. mayor*; *ptg. maior*, *mór*. Vgl. Berger p. 173.

5813) **mājorēā*, die Insel Majorca; davon *ital. majolica*, unechtes Porzellan, vgl. Dz 382 s. v.

5814) [**mājōrīnūs* (v. *mājōr*), = *span. merino*, Bezirksrichter; *ptg. meirinho*. Wegen des Bedeutungswandels vgl. *frz. maire*. Vgl. Dz 469 *merino*.]

5815) **mājūs*, -um *m.*, Mai; *ital. maggio*; *Mai*; *rum. mai*; *prov. frz. cat. mai* (*prov. maia*, *Mai*-baum, *Birke*); *span. mayo*, davon *mayota*, *Mai*-frucht, *Erdbeere*, vgl. Dz 468 s. v.; *ptg. maio*, *mayo*. Vgl. Dz 200 *mago*.

5816) *gr. μάκαρ* u. *μακάριος*, selig; *dav. ital. macāri*, *magāri* (= *μακάριε*), *magāra*, Interj., wenn doch! möchte doch! (*Miklosich*, *Türkische Elemente* etc., hat allerdings die *Diez'sche* Ableitung bestritten); *maccherone*, Fadennudel (so genannt, weil sie eine bei Leichenessen übliche Speise war, vgl. *Liebrecht*, *Jahrb. XIII* 230; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.] quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macāri*, 382 *maccherone*.

5817) *ndl. makelaar*, *Mäkler*; davon *frz. maquereau*, *Kuppler*, vgl. Dz 633 s. v.

5818) *malacia*, -am *f.* (vgl. *Lattes*, *ALL VIII* 441). *Windstille*; *volkstümlich*, um den Anklang an *malus* zu vermeiden, umgedeutet in **bonacia* = *ital. bonaccia*, später abnormals in das *Ital.* aufgenommen in der Form *maccheria*, *arag. makkaria*. Vgl. de Lollis, *Studj di filol. rom. I* 418; *Meyer-L.*, *ALL VII* 445; *Ascoli*, *AG XIII* 461 Anm.; *Salvioni*, *Post. 13*.

5819) *mālāgmā n.* (*μάλαγμα*), *Erweichungsmittel*; davon *ital. etc. amalgamare* (*Kunstausdruck* in der *Erzbearbeitung*), vgl. Dz 14 s. v.

5820) *mālā hōrā*, zur bösen Stunde; *dav. viell.* durch starke Kürzung *altfrz. mar*.

5821) [**malaldus*, *a*, *um* (*male* + *Suffix -ald*), daraus durch *Dissimilation* des ersten *l* **maraldus*, ist nach *Bugge*, *R III* 155, die Grundform zu *frz. maraud*, *armseliger Mensch*, *Bettler*, *Lump*, *Bummler*, *Taugenichts*; davon das Vb. *marauder*, *plündernd umherstreifen*, und das Nomen *actoris marodeur*, *plündernder Umherstreifer*. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marrir*, *betrüben*, *sich verirren*, ableiten zu müssen, was *lautlich* u. *begrifflich* nicht wohl angeht. Man wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was *unmöglich* gebilligt werden kann. *Rönsch*, *Jahrb. XIV* 183, schlug *hebr. מרוד (marūd)* „heimatlos, umherirrend“ als Grundwort vor, und damit könnte man sich allenfalls befreunden, wenn nicht *Bugge's* Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente. *Cohn*, *Festschr. f. Tobler p. 285*, leitet

frz. maraud, *marauder* von *altfrz. *marote* (v. *Maria* [s. d.], *liederliches Weib*) ab, *hinweisend* auf *ptg. marota*, *geiles Weib*, *span. marota*, *Fuchs*. *Horning*, *Z XXII* 487, will *maraud* von (*mās*), *marem*, *Mann*, ableiten, ebenso *ptg. marão*, *Schelm*. Die *Bedeutungsentwicklung* von *maraud* soll nach *H.* sein: „*männliches* (nicht *kastriertes*), *schwer* zu *mästendes*, *unansehnliches*, *kränkliches Tier*“.]

5822) *malandria n. pl.* *Räude*; *ital. malandra*. 5823) [*Malchus*, *biblicher Eigenname* (*Name des Kriegsknechtes*, dem *Petrus* das eine Ohr abhieb); davon nach *C. Michaelis*, *Misc. 140*, das (von Dz 470 s. v. unerklärt gelassene) *ptg. mouco*, *schwerhörig*, das also eigentl. „*einohrig*“ bedeutet haben würde. Der „*Einfall*“ der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. *Bugge*, *R IV* 367, wollte das Wort von **mūcus* = *gr. μῦχος* ableiten, was weniger befriedigt.]

5824) *mālē* (*Adv. zu malus*), *schlecht*; *ital. male* (auch als *Sbst.* gebraucht); *prov. frz. cat. span. ptg. mal* (davon *prov. abermalige Adverb*-bildung *malament*). Neben dem *Adv.* ist ein *Sbst. mal*, das *Übel*, *vorhanden*, das *ebensowohl* = *male* als auch = *malum* sein kann.

5825) [*mālē + aeger*; daraus nach Dz 614 *heingre* *frz. malingre*, *kränklich*, *abzuleiten*; *besser* erklärt man das Wort wohl aus *mal- + -ing + unorganischem r* (vgl. *tristre*).]

5826) *mālē + āntē*, *übel* *voran*; davon *prov. malan-s*, *Unglück*, (man könnte auch an *mal[us] + annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was unthunlich erscheint), *malanans*, *unglücklich*, *malanansa*, *Unglück*.

5827) *mālē + *a[u] gūrōsus* = *prov. malauros*, *unglücklich*; *frz. malheureux*.

5828) [*mālē *cādītūs, a, um* (für *casus*) = *span. malcaído*, *unglücklich*, *arm*. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

5829) *mālē + diēōrē*, *verfluchen*; *ital. maledire*; *sard. maleighere*; *altoberital. maleezir*, vgl. *AG XIV* 210; *altgenues. mareitō*, vgl. *AG VIII* 367, *Salvioni*, *Post. 13*; *prov. maldir*, *maudir*; *altfrz. maleir*, *maldire*; *frz. maudire*; *span. maldecir*; *ptg. maldizer*, (*üblicher amaldiçoar*).

mālēdictio, -ōnem *f. s.* *Nachtrag*.

5830) [**mālē + *fāctoriā* = *span. malfetria*, *Übelthat*, vgl. Dz 431 *behetria*.]

5831) *mālē + fāctūm*; *altfrz. maufait*, *Übelthat*.

5832) *mālēficus, a, um*, *übel handelnd*; *altoberital. malveghēra*, *maliarda*, vgl. *AG XII* 412; *Salvioni*, *Post. 13*.

5833) *mālē + hābītūs, a, um*, *sich übel behabend*, *unwohl*, *krank*; (*ital. malato*, *vermutl. Part. P. v. malare*, vgl. *ammalare*, *krank machen*; *ammalato*; neben *malato* *altital. malatto*, *wohl angeglichen* an *atto* = *aptus*, dazu das *Sbst. malattia*); über *ital. mundartliche Formen* des Wortes vgl. *Flechia*, *AG VIII*; *prov. malapte*, *malaute*, dazu das *Sbst. malautia*, *abgeleitet *malavetjā* u. *malavetjar*, daraus *malavejar*, *sich übelbefinden*, wozu das *Sbst. malavech*, *malavei*, *Unbehagen*, vgl. *Tobler*, *Z III* 573; *frz. malade*, (*altfrz. findet sich malabde*), dazu das *Sbst. maladie*; (*cat. malalt*, dazu das *Sbst. malaltia*); *altspan. malato*, dazu das *Sbst. malatia* (*Lehnworte*), im *Neuspan.* wird „*krank*“ durch *malacho* = **malaceus* ausgedrückt; im *Ptg.* sind die üblichen Ausdrücke für „*krank*“ *doente* = *dolent*- u. *infermo*. Vgl. Dz 200 *malato* (*Diez stellt*

male aptus als Grundform auf; Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Rönsch, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 522 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Worte).

5834) mālē + lēvo (od. ēlēvo), -āre, übel erziehen; davon nach Dz 465 *malvar* prov. *malvat-z*, böse, davon *malvadesa*, Bosheit; altspan. *malvar*, böse machen; neuspan. *malvado*, boshaft. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. mālē + vātūs.

5835) mālē + nātūs, unedel geboren, gemein, schlecht; prov. *malnat*; frz. *mauné*; das prov. Wort wurde als *monatt* in das Lombardische übertragen u. erhielt sich begrifflich mit *male + nātūs* = *malnett* mischend, die Bedtg. „schmutziger Mensch, Leichenwächter, Wächter von Pestkranken“ (die *monatti* in Manzoni's *Promessi Sposi*), vgl. Nigra, AG XIV 372.

5836) mālē + sēpīdūs, a, um, übel-schmeckend, = frz. *maussade*, geschmacklos (vgl. altfrz. *sude*, süß). Vgl. Dz 674 s. v.

5837) mālē + *tolta (v. *tolle*) = ital. *mal-tolta* (*moneta*), erpresstes Geld, *maltolto*, *malatolta*, Gelderpressung; frz. *maltôte*; altptg. *maltoſta*, *mallatoſta*, Abgabe von Wein. Vgl. Dz 632 *maltôte*.

5838) mālē + vātūs, a, um, arg gebogen, verbogen, schlecht (vgl. in Bezug auf den Bedeutungswandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber Misc. 45 u. ALL III 523, aufgestellte Grundwort für ital. *malvagio* (das von Gr. mit Recht für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malvatz*, *malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvado*, wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragenes Mask. *malvado* u. schließ-lich im Span. ein Inf. *malvar* gebildet ward; frz. *mauvais*; (altspan. *malvazo*). Sonst wird der Begriff „schlecht“ im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Diez 201 *malvagio* stellte got. **balvavēsis* (v. *balvavēsei*), bezw. german. **balvāsi* (nach Mackel, p. 71 wohl besser *balowāsi*) als Grundwort auf, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen **malvātūs*, abgeleitet von **mal-vatus* = *male levatus*, in Vorschlag gebracht wird, ohne daß freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht würde. Abenteuerlich war Hofmann's im ALL I 591 geäußelter Einfall, daß *mauvais* auf lat. **malvaz*, weichlich, v. *malva* (das seinerseits mit *μαλαρός*, *μάλθα* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze“ bedeuten soll) zurückgehe. Noch verwickelter ist Cohn's Ableitung, Z XIX 458: *malēvolus* : *malēvolus* : **malvulus* : **malvus* : **malvaz* : *mauvais*. Unter allen diesen in Vorschlag gebrachten ist die Gröber'sche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, daß sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr“) sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde **male vatia* zu **mauvaice* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, daß *mauvaise* aus dem Mask. *mauvais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce*, *douze* aus dem Mask. *douz*. Dabei ist jedoch übersehen, daß *dulcis* ein (für das Frz.) ein-*förmiges Adjektiv* ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herausgebildet werden konnte, während **malvātūs* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzusehen wäre, warum das-*selbe schon in allerfrühester Zeit zu Gunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen.*

Das Richtige hat jedenfalls Schuchardt getroffen, wenn er, Z XIV 181, XIX 577 u. XX 536, *malifātius* (vgl. *bonifātius*) als Grundwort aufstellt, denn der Wandel von *f* : *v* ist nicht beispiellos (vgl. **scrofellae* f. *scrofulae* : **escrovelles* : *écrouelles*, wo allerdings auch eine andere Erklärung möglich ist, s. unten *scrobellae*); der Bedeutung nach paßt *malifātius*, das übrigens inschriftlich belegt ist, vortrefflich, vgl. *malum fatum* : *mauſé* u. griech. *δυστυχής*.

5839) mālē + vicīnus, in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino*; altfrz. *malvoisin*; nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malvin*, ptg. *malvin*, Angeber, Aufhetzer, wozu das Vb. *malvinar*, verleumden; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span-ptg. Worte auf hebräisches מַלְשִׁין (*mal-schin*) zurück u. dürfte damit Recht haben.

5840) mālēvōlētia, -am f., Übelwollen; ital. *malevolenza*, *malevoglienza* (nach *voglio* etc. gebildet); frz. (*malveuillance*, dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller*) *malveillance*.

5841) mālēvōlūs, a, um (*male* u. *volo*), übelwollend; ital. *malevolo* und *malevole*; frz. *malveillant* = *malevolens*, s. No 5840 Z. 1 v. u.

5842) german. *malha*, Tasche, Sack; ital. prov. *mala*, Felleisen; frz. *malle*; span. ptg. *mala*. Vgl. Dz 200 *mala*; Mackel, p. 59.

mālīfātius s. *male* + *vātūs*.

5843) mālignus, a, um (v. *malus*), boshaft; ital. *maligno*, dazu das Sbst. *malignità*; altober-ital. *mallegno*; frz. *malin* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 169), *maligne* etc. (gel. W.). Vgl. Berger s. v.

5844) *mālīnā, -am f. (v. *malus*) = span. *malina*, böses Wetter.

5845) *māllēo, -āre (v. *malleus*), hämmern; ital. *magliare*; prov. *malhar*; frz. *mailler*; span. *majar*; ptg. *malhar*. Vgl. Dz 200 *maglio*; Gröber, ALL III 524.

5846) māllēōlūs, -um m. (Demin. v. *malleus*), kleiner Hammer; ital. *mallēolo* „estremità inferiore della tibia“, *magliuolo* „tralcio che serve a riprodurre le viti“, vgl. Canello, AG III 389; altfrz. *maillol* (mit Suffixvertauschung *maillot*), neufz. *maillote*, Rebenschofs, vgl. Cohn, Suffixw. p. 258; span. *majuelo*.

5847) māllēūs, -um m., Hammer, Schlagel; ital. *maglio*; rum. *maiū*; prov. *malh-s*; frz. *mail*, dazu das Demin. *maillet*; cat. *maly*; span. *mallo*, ptg. *malho*. Vgl. Dz 200 *maglio*.

5848) *mallus, -um (für *mallo*, -ōnem) m., Zwiebelstiel; dav. ital. *mallo*, grüne Nufeschale. Vgl. Dz 383 (wo gefragt wird „mallo = frz. *malle*. Behälter?“ Es ist mit „nein“ zu antworten, vgl. No 5842); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

malsehīn s. mālē vicīnus.

5849) altnord. engl. *malt*, Malz; frz. *malt*, vgl. Dz 632 s. v.

5850) māltha, -am f., Kitt, Mörtel; ital. *malta* „cemento“ (davon *maltire* „infrangere“, vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*) „fango“, vgl. Canello, AG III 349; rtr. *maulta*, *molta*, Mörtel. Vgl. Dz 383 *malta*; frz. *moellon* = *maltellonem*, s. unten *medulla*. S. auch oben *āstriplēx* u. *mādidūs*.

5851) mālūm n. (daneben *melum*, s. Petronius ed. Bücheler, cap. 56 p. 37, Z 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610; die roman. Worte setzen durchweg *melum*, bezw. griech. *μήλον* voraus; vgl. d'Ovidio, AG XIII 447), Apfel; ital. *melo*, Apfelbaum; dazu die Zusammensetzung *melarancia*, Apfelsine; rum.

mer; rtr. *meil*, Apfel; wallon. *meléi*, Apfelbaum. Vgl. Dz 384 *melo*; Gröber, ALL III 528.

5852) **mälum + fätüm** = (prov. *malfadat*, gleichsam *male* **fatatus*, Bösewicht); frz. *maufé*, Teufel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 185, Berger s. v., Behrens, Z XIV 365; (cat. *malfadat*, gleichsam *male* **fatatus*, unglücklich; altspan. *malfadado*). Vgl. G. Paris, R V 867; Gröber, ALL III 522; Dz 637 *maufé* erklärte das Wort aus *male factus*.

5853) **mälüm lüerüm**, übler Gewinn, = span. *malogro*, schlechter Erfolg; ptg. *mallogro*, dazu das Vb. *mal(l)ograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*.

5854) **mälüs, a, um**, schlecht; ital. *malò*; sard. *malu*; rtr. *mal*; prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mel*); cat. *mal*; span. *malò*; ptg. *málo*.

5855) **mälvä, -am f.**, Malve; ital. *malva*; rum. *nalbă*; prov. *malra*; frz. *mauve*; cat. span. ptg. *malva*. Über Reflexe von **malba* in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 236.

5856) **mälvä + ibiscüm (ἰβίσκος)** = ital. *malvaischio*, Eibisch; mail. *malvavésk*, venez. *malvischio*; piac. mant. *bonavisc* (also scheinbares *malus* mit *bonus* vertauscht), vgl. Salvioni, Post. 13; frz. (*mauvisque*), *guimaive* = [i]rimaive = *ibiscum* + *malva*; span. *malvavisco*; ptg. *malvaischo*. Vgl. Gröber, ALL III 524; Dz 201 *malvaischio*.

***mälväx s. mälö + vätüüs.**

5857) **mämilla, -am f.** (*mamma*), Brustwarze; ital. *mamella*, sard. *mamiäda*; frz. *mamelle* etc.

5858) **mämmä, -am f.**, Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma*; rum. *mămă*; frz. *maman*; daraus entstellt das Kinderwort *nanan*, Zuckerwerk, vgl. Rolland, R XXV 592; span. *maná*, *máma*; ptg. *mamma*, *maman*.

5859) [***mammo** (Wort morgenländischen Ursprungs); ital. (*gatto*)*mammone*, Meerkatze, vgl. Dz 383 s. v.]

5860) [***mamphur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s. Bugge, R III 154), ein Drechslerwerkzeug (vgl. Meyer-L. in: Philol. Abhandlungen für Schweizer-Sidler); davon ital. *manfa* „cocchiame, bastone che tappa il fondo del tino“, neap. *máfaru*, Deckel, tosc. *mánfano*, sicil. *máfaru*, davon *máfarata*, Gefäß; auch ital. *manfanile* „manico del correggiato, unito alla vetta con una striscia di cuoio“; valser. *manavril* u. -*fril*, valtell. *manabriel*, manico del correggiato, vgl. Salvioni, Post. 13. Vgl. Caix, St. 401. S. auch ***manfurinum**.

5861) hebr. (rabbinisch) **mamser** = span. *manser*. Hurenkind, vgl. Dz 466 s. v.

5862) [***manabella, -am f.** (für *manabula*, *manibula*), Griff; dav. nach Thomas, R XXVI 436, frz. **manevelle* (mundartlich *menevelle*), *manivelle* (daneben altfrz. *manoelle*), Griff, Kurbel.]

5863) [***mänächüs, -um m.** (μηνῶνος), Mondkreis an der Sonnenuhr; davon nach Mahn, Herrig's Archiv LVI 422, ital. *almanacco*, Kalender; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanach*. Vgl. Scheler im Dict. unter *almanach*, wo unter anderen auch Lenormant's Vermutung angeführt wird, daß das Wort aus dem koptischen *al* „Rechnung“ und *men* „Gedächtnis“ zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das im Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende ἀλμεινχιακά „Kalender“ gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco*.

5864) [ahd. *manag*, *mancher*, viel; davon nach Caix, St. 396, ital. *macca* „quantità, abbondanza“.

Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *nc* : *cc* ist unerhört; das Verhältnis zwischen *concha* u. *cocca*, welche Worte Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *mac-care* (s. d.). Auch frz. *maint* hat mit *manac* nichts zu schaffen, vgl. Mackel, p. 43. S. unten **mantf.**

5865) **mänätio, -önem f.** (*manare*), das Fließen; ital. *menagione*, Durchfall; prov. *menazo-s*; altfrz. *menoison*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893.

5866) **māncipium n.** (*manus u. capio*), Sklave; prov. altfrz. *mancip*, *massip*, junger Bursche; span. *mancebo*, dazu ein Fem. *manceba*. Vgl. Dz 465 *mancebo*; Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5867) **māncūs, a, um**, verstümmelt; ital. *manco*, mangelhaft, *monco*, verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare* u. *moncare*; rum. *manco*, mangelhaft; rtr. *muncar*, verstümmeln; prov. altfrz. *munc* (daneben *esmankié*), mangelhaft, dazu das Vb. *mancar*, *manquer*, mangeln, fehlen; neufrz. *manchot*, einarmig, *manquer*; cat. span. ptg. *manco*, *mancar*, (*manco* wird mit besonderem Bezuge auf das Fehlen eines Armes oder einer Hand gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco*.

5868) ndl. **mande**, Korb; (Braune, Z XXI 214, macht darauf aufmerksam, daß im Ostfries. das Wort sich in der Form *manne* findet), = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 s. v.

5869) ndl. **mandekín**, Tragkorb, = frz. *mannequin*, Tragkorb, vgl. Dz 633 *manne*.

5870) **mändibüla, -am f.** (v. *mandère*), Kinnbacken; span. *bandibula*; ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula*.

5871) **māndo, -äre** (*manus u. dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare*, schicken; prov. *mandar*, entbieten, auftragen, senden; frz. *mander*, entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. span. ptg. *mandar*.

5872) **māndrā, -am f.** (μάνδρα), Herde; ital. *mandra* u. *mandria*, Herde, davon ital. (*mandriale*, *madriale*) *madrigale*, eigentl. Hirtengedicht, *Madrigal*; (frz. *madrigal*); span. *mandrial*, *madrigal*. Vgl. Dz 199 *madrigale*.

5873) **māndrāgōrās, -am f.** (μανδραγόρος), Alraun; ital. *mandragola*; rum. *mătrăgună*; prov. *mandragora*; frz. *mandregore* (volksetymologisch umgestaltet zu *mandegloire* u. *main de gloire*, vgl. Fafs, RF III 491); span. ptg. *mandragora*.

5874) [**mänducāta** (v. *manducare*) = ital. *man-giata*; Part. u. Sbst., arch. *man-géa*, Sbst., = frz. *mangée*, vgl. Canello, AG III 313.]

5875) **mänducātōr, -ōrem m.** (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *mangiatore*; rum. *măncător*; prov. c. r. *manjaire*, c. o. *manjador*; frz. *man-geur*; cat. *menjador*.

5876) **mändūco, āre**, kauen, essen; ital. *man-giare* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 429 Anm. 2), (mundartlich *magnare*); sard. *man-digare*; rum. *măncă ai at a*; rtr. *mangiar*; prov. *manjar*; altfrz. *mangier* (vgl. Cornu, R VII 420, Förster, Z I 562); frz. *manger*; cat. *manjar*; span. *manducar*, gel. W., span. ptg. *manjar* (Lehnwort; das übliche Wort für „essen“ ist im Span. und Ptg. *comer* = *comedere*). Vgl. Dz 202 *mangiare*; Förster, Z I 562; Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 432; Gröber, ALL III 525. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. be-

sonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5876) **mănē n.**, Morgen, morgens; ital. *mane f.*, Morgen (*stamane*, heute Morgen), *dimani*, *domani*, morgen; rum. *măine*, morgen; prov. *man*, *ma*, Morgen, *demán*, *demá*, morgen; frz. (*main*, Morgen), *demain*, morgen; cat. *demá*, morgen; (span. *mañana*, Morgen u. morgen; ptg. *manhã*, Morgen, *a manhã*, morgen). S. oben **erās**.

***mănēš s. mănūš.**

5877) **mănēo**, **mănsī**, **mănsūm**, **mănēre**, bleiben, sich aufhalten; ital. *manēre* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango*, *masi*, *maso* u. *masto*, *manēre*), dazu altital. das Sbst. *maniere*, *maniero*, dem prov. *maner-s*, altfrz. *manier*, -oir nachgebildet, mit der Bedtg. „Herrensitz, Burg“; rum. *mân măsei mas mănē*; posch. *mani*, dormire (valbreg. *manentar*, stallare), vgl. Salvioni, Post. 13; prov. (*re-*, *per-*) *maing*, *mas*, *mazut* u. *mas*, *maner*, außerdem *manēre* = *maner-s*, Sbst., Burg, *manent* = ansässig, wohlhabend, davon *manentia*, Reichtum; altfrz. *meins mes meus manui*, *mes ma(n)s manu*, *manoir* u. *maindre*, vgl. Burguy II 34; sbst. Inf. *manoir*, Burg, Partizipialsbst. *manant*, ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie*, Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant*; (vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir*, das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 s. v.); über ptg. *maer* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 48.

5878) [***manfurinum** (v. *mamphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 164.]

5879) **măngănūm n.** (*μάγανον*), Werkzeug, Maschine; davon ital. *măngano*, Schleuder, *manganello*, Armbrust; rum. *măngălă*; prov. *manganel-s*, Steinschleuder; altfrz. *mangoneau*; (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *manganilla*, listiger Streich). Vgl. Dz 202 *măngano* (hier wird auch sp. *manganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manigance*, Kunstgriff, gestellt und also von *manica* abgeleitet wird).

5880) germ. **man** ***hamjan**, (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *mungagna*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar*; altfrz. *mehaigner*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *me(s)haing*, *mehaing*, Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *munġon* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel, p. 64.

5881) 1. **măniš**, -am f., böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *maniato*, selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro* (aus **maniaro* = **maniarus*) in *lupo mannaro*, der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Diez 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caix'sche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5882) 2. **măniš**, am f. (*μανία*), Wut; ital. *mania* „furore, pazzia fissazione“, *smania* „brama ardente che si mostra negli atti“, vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare*, toben; rum. *mănie*; prov. *mania*; frz. *manie*; cat. span. ptg. *mania*. Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *smănia*.

5883) **măničš**, -am f. u. *manicus m.* (vgl. No 5889) (v. *manus*), Ärmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico*, Griff, Heft; rum. *mămică*; (prov. *manga*, *manchia*, *marga*, *margua*);

frz. *manche f.*, Ärmel *m.*, Stiel, *manchon*, Muff (ostfrz. *māsā*, Stiel des Dreschflegels, vgl. Z XVII 222); span. ptg. *mango*, Griff, *manga*, Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge“, welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mánico*.

5884) [***măničantiš**, -am f. (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance*, Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daß er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 s. v., wo auch span. *manganilla*, listiger Streich, hierher gezogen wird, während es richtiger von *manganum* (s. d.) abzuleiten ist.]

5885) [***măničš n. pl.** (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden, daher (?) ital. *manica*, Trinkgeld, vgl. Dz 383 s. v.]

5886) 1. **măničeo**, -äre (v. *mane*), des Morgens kommen; rum. *mănece* u. *mănece ai a*, früh aufstehen.

5887) 2. ***măničeo**, -äre (v. *manus*), handhaben; (ital. *maneggiare*; frz. *manier*); span. *manear*, einem Pferde den Spannstrick anlegen (*manejar*, handhaben); ptg. *manear* (daneben *manejar*, handhaben). Vgl. Dz 468 *menear* (die Gleichheit von *menear* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio*, Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reitbahn, frz. *manège*).

5888) **măničulš**, -am f. u. ***măničulš m. od. -um n.** (Demin. v. *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia*, „il manico dell' aratro“, *maniglia*, „il manico della sega, manetta“, *maniglia*, *s-maniglia* „vezzo ai polsi“, vgl. Canello, AG III 352; d'Ovidio, AG IV 163 Anm., wollte *maniglia* auch in der Bedtg. „Armband“ von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mănunchiu* (= **manuculum*), Stiel, Griff, Packen und dgl.; span. *manija*, Griff, (*manilla*, Armband), *manajo* (= **manuculum*), eine Handvoll, ein Bündel; ptg. *manolho*, Garbe, *manajo*, Bündel, (*manilha*, Armband). Vgl. Gröber, ALL III 525; d'Ovidio, AG XIII 395. S. unten **mănūpūš**.

5889) **măničus**; das Wort ist belegt, vgl. (R XXVIII 66) Corp. gloss. lat. V 115 u. 174. Vgl. No 5883.

5890) ***mănič**, -äre (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare*, wüten; rum. *măniu ai a*, zur Wut reizen.

5891) **măničšus**, a, um (v. *mania*), wütend, = rum. *manios*.

măničulš s. *mănūpūš.

5892) hebr. **manna**, *Manna*, = ital. *manna*; frz. *manne*; span. ptg. *maná*.

5893) mndl. **mannekīn**, *Männchen*, = frz. *mannequin*, Gliederpuppe, span. *maniquí*. Vgl. Dz 633 *mannequin*.

5894) [***mănnūš**, -am f. (Demin. v. *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *mangla*, ptg. *mangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Worte von *macula* (s. d.) abzuleiten.]

5895) **mannus**, um m., eine Art gallisches Pferd; dav. nach Baist, Z XIV 186, span. *mañera*.

5896) ahd. Eigennamen **Manogald**, **Managolt** (vermutlich „Halsbandwart“ bedeutend); davon vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo*, Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 s. v.

5897) **Mansard** (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde*, Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5898) **mäsio**, -ōnem f. (v. *manere*), das Bleiben, der Raum, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe“; ital. *magione* (nicht volkstümliches Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa*, in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herde“, vgl. Flechia, Misc. 202); lecc. *masunu*, covile, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *maisó-s*; frz. *maison*; (altspan. *mayson*, altptg. *maison* (auch *meijon*) sind Lehnworte, das volkstümliche Wort für „Haus“ ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.

5899) **mäsionāriūs**, a, um (v. *mansio*), zum Aufenthalte, (im Roman.) zum Hause gehörig; altoberital. *masenar*, vgl. AG XII 413, Salvioni, Post. 13; altfrz. *maisnier*, Hausverwalter(?). Vgl. Gröber, ALL III 525.

5900) [***mäsionātā** f. (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, = (ital. *masnada*, Lehnwort); prov. *mainada*; altfrz. *maisniée*, *maisgnée*; (span. *mesnada*, *manada*, Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.]

5901) [***mäsionātīco**, -āre (v. **mansionaticum*), haushalten, = frz. *ménager*, wirtschaften, sparen, dazu *ménager*, -ère, gleichsam **mansionaticarius*, a, wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5902) [***mäsionātīcum** n. (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, = frz. *ménager*, davon wieder *ménager*, -ère (s. oben), *ménagerie*. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5903) [***mäsionilē** (v. *mansio*), Haus, Heim, = altfrz. *mesnil*; neufrz. *ménil*, vgl. Dz 638 s. v. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5904) [***mäsūāriūs**, -um m. (*mansum*), Ansiedler; davon nach Nigra, AG XIV 371, piem. *mašuvé*, mezzajuolo, messaro.]

5905) **mäsūētāriūs**, -um m. (v. *mansuetus*), Tierbändiger; piem. *mašuvé*, mezzadro (vgl. Nigra, AG XIV 371); rum. *mäsārār*, Schäfer; span. *mansero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5906) **mäsūētīnus**, a, um, zahm (eigentlich an die Hand gewöhnt); ital. *mastino*, Haushund; prov. *masti-s*; frz. *mātin*; span. *mastin*; ptg. *mastim*. Vgl. G. Paris, R XXI 597; Dz 200 *magione* setzte **mansionatinus* als Grundform an.

5907) [***mäsuetō**, -āre, zähmen; sard. *maseddi*. 5908) **mäsūētūmen** f. (f. *mansuetudinem*), Sanftmut; altfrz. *mansuetume* (gel. W.).

5909) [***mäsūm** n. (subst. Part. Perf. Pass. von *manēre*), Haus; prov. *mas*; altfrz. *mes*; cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas*; Gröber, ALL III 525.]

5910) **mäsūs**, a, um, zahm; ital. *manso*, zahm, *manzo*, zahmer Ochse, Ochse überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; prov. *mans*, zahm; rum. *mānz*, a, Füllen, Klepper, dazu das Vb. *mānzesc* *ii* *it* *i*; span. *manso*, zahm, als Subst. Leithammel, Leitchse; ptg. *manso*, zahm. Vgl. Dz 203 *manso* (Diz hielt die Worte für Kürzungen aus *mansuetus*).

5911) **māntelē** n., Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantees*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5912) **māntellūm** n., Hülle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 350; prov. *mantel-s*; frz. *manteau*; cat. *mantell*; (span. *mantillo*, span. ptg. *manteo*, aus dem Frz. entlehnt). Vgl. Dz 302 *manto*; Gröber, ALL III 526; Cohn, Suffixw. p. 216. S. No 5916.

5913) kelt. ***mantī**, große Anzahl; prov. frz. *maint-z*, *mant-z*, *maint*. Vgl. Dz 632 *maint* (Diz schwankte, ob er das Wort vom kymr. *maint*, Grösse, Menge, oder vom ahd. Subst. *managōti*, Menge, oder

vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 106 (hier zuerst die Ableitung aus dem Kelt); Mackel, p. 43. Ganz anders erklärt Schuchardt, Z XV 241 das Wort: „aus *tam magnus* + *tantus* ergab sich roman. *tamanto*; daraus wiederum wurde *manto* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu unterscheiden.“ — Das Fem. *mainie* wird im Altfrz. in Verbindung mit *comunalmēt* auch adverbial gebraucht u. erscheint dann in der Form *maintre*, vgl. Förster, Z II 88.

5914) **mānticā**, -am f., Mantelsack; (ital. *mantaco* [u. *mantice*?], Blasebalg); (cat. *mancua*, Blasebalg). Vgl. Dz 383 *mantaco* u. 466 *manteca* (Diz zieht hierher auch rum. *mantică*, cat. *mantega*, span. *manteca*, ptg. *manteiga*, Butter; Cornu, Gröber's Grundr. I 763 § 151 u. Schuchardt, Z VI 121, vermuteten Zusammenhang dieser Worte mit *matia* [s. d.], später aber nahm Sch., Z XIII 531, Zusammenhang mit dem slav. Stamme *ment-an*. Keine dieser Ableitungen kann als glaubhaft gelten).

5915) **māntilō** n., Decke; prov. *mandil-s*, Teller-tuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferdedecke. Vgl. Dz 466 *mandil*.

5916) [***māntillūm** n. u. ***māntillā** f. (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo*, *mantilla*; ptg. *mantilha*; das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5917) sac. **mantri**, Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, Bezeichnung für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Diet. s. v.

5918) **māntūm** n. od. **māntūs** m., Mantel (Isid. 19, 24, 15); ital. span. ptg. *manto* (ital. auch *ammanto*; cat. *manta*). Vgl. Dz 203 *manto*; Gröber, ALL III 526.

5919) **mānūs**, -am f. (v. *manus*), eine Handvoll; ital. *manna*, Bündel, Garbe, dazu das Vb. *ammanare*, zusammentragen, dav. abgeleitet *manata*; rtr. *monna*, Garbe; (prov. *manada*, eine Handvoll); altfrz. *manvée* = **manuata*, eine Handvoll; span. *maña* = **manea*, eine Handvoll, Bündel, abgeleitet *manada*, Handvoll. Vgl. Dz 200 *magione* u. 466 *maña*; Rönsch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5920) **mānū** adjuto-, -āre, = altfrz. *manatier*, schützen, schonen, dazu das Subst. *manaie*, prov. *manaya*, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 *manatier*. Die Ableitung muß aber als sehr bedenklich erscheinen, weil **manaidier* zu erwarten wäre; da jedoch auch *manaide*, *menaide* sich finden, so ist das von Diz angenommene Grundwort nicht unbedingt abzuweisen.]

5921) **mānūālīs**, -e (v. *manus*), mit der Hand gefaßt, eine Hand füllend; ital. *manuale*, Adj., als Subst. „libro che contiene il ristretto d'una scienza od arte“, *manovale*, Adj., als Subst. „bracciante che aiuta il muratore“, vgl. Canello, AG III 336; span. *mangual*; ptg. *mangoal*, Streikolben, Dreschflegel, vgl. Dz 466 *mangual*.

5922) **mǎn[t]ārīūs**, a, um (v. *manus*), zur Hand gehörig; ital. *mannaja*, *mannara* „accetta maneggevole o da usare a due mani“, *maniera* „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere“, *maniero* „agg. di falcone, agevole, che si lascia portare in mano“, vgl. Canello, AG III 308; rtr. *manera*, Handbeil; prov. *manier*, handlich, *maneira*, Benehmen; frz. *manière*, altfrz. auch *manire* (= **manēria*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 283 u. 287; im Altfrz. war auch ein Adj. *manier*,

geschickt, vorhanden; span. *manero*, handlich, *manera*, Benehmen; ptg. *maneira*. Vgl. Dz 203 *maniero* u. 383 *manaja*.

5923) **mǎnũm lǎvo**, -ǎre, die Hand erheben (zum Eide); ital. *mallevare*, bürgen; prov. *manlevar*; span. *manlevar*; altptg. *malevar*. Vgl. Dz 201 *mallevare*.

5924) **mǎnũ pǎro**, -ǎre = altspan. altptg. *mamparar*, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist *amparar* = *imparare*), dazu das Kompos. altspan. *desmamparar*, in Stich lassen, (in der neueren Sprache *desamparar* = *de* + *ex* oder *dis* + *imparare*). Vgl. Dz 465 *mamparar*.

5925) ***mǎnũpũlus**, -um m. (für *manipulus*), Bündel; ital. *manipolo*, Bündel, (Diz zieht hierher auch *manopola*, Panzerhandschuh, Gröber *manochia*); sard. *mannuju*, Bündel; abruzz. *manoppie*; (rum. *mǎnunchiu* ist wohl = **manuculum*); neu-prov. *manoul*; altfrz. *manoil*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 210; hierher scheint auch zu gehören frz. *me-nevel* (= **manapellum* f. **manipellum*), Hanfbündel, vgl. Thomas, R XXVIII 200; cat. *manoll*; span. *manajo* (besser wohl = *manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh); ptg. *molho* aus *manolho* (besser wohl = **manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 *manopola* u. 466 *manajo*; Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebenso gut auf **manuculum* zurückleiten) u. VI 392. Zu *manipulus* gehört wohl auch neuprov. *manoufle*, Handbekleidung, vgl. Dz 283 *pantofola*.

5926) **mǎnũs**, -um f., Hand; ital. *mano*, (alt-ital. auch *mana*); rum. *mǎnǎ*; rtr. *man*, *mǎun*, *moun* (auch als Masc. gebraucht, vgl. Gartner, Gröber's Grundriß I 480); prov. *ma(n)-s*; frz. *main* (hat im Altfrz. auch die Bedtg. „Haufe“); cat. *ma*; span. *mano*; ptg. *mão*. Dazu das Demin. ital. *manette*, frz. *menottes*, Handschellen, vgl. Dz 638 *menottes*.

5927) **mǎn[ũs] + õpǣrǎ** = ital. *manovra*, Handgriff, Handzeug, Tauwerk; prov. *manobra*; frz. *manœuvre*, Handhabung, Behandlung, Tauwerk, als Mask. Handlanger, dazu das Vb. *manœuvrer* (altfrz. *manoverer*), eigentlich mit der Hand arbeiten, verfertigen, handhaben; span. *maniobra*, Handarbeit, dazu das Vb. *manibrar*; ptg. *manobra*, *manobrar*. Vgl. Dz 203 *manovra*.

5928) **mǎnũs rǣtǎ** = ital. *manrutta*, *marrutta*, rechte Hand. vgl. Dz 272 *ritto*.

5929) **mǎnũ tǣnǣo**, -ǣre, aufrecht halten; ital. *mantenere*; prov. *mantener*; frz. *maintenir*, dazu das Partizipialadv. *maintenant* (ital. *inmaninente*) eigentlich beim Handhalten (vgl. dtsh. „im Handumdrehen“), im Augenblick, eben, jetzt, und das Vb. *maintien*, Haltung, dav. abgeleitet ostfrz. *maintagne*, Stiel des Dreschflegels, vgl. Horning, Z XVIII 223; span. *mantener*; ptg. *manter*. Wegen der Flexion siehe *tenǣre*. Vgl. Dz 203 *mantenere*.

5930) got. *manvjan*, bereit machen; prov. *amanavir*, *amanvir*, -oir, *amarvir*, bereit sein, dazu das Partizipialadj. *amanoitiz*, *amarvitz*, bereit; altfrz. *manevir*, *amanevir*, dazu das Partizipialadj. *amanevi*, *manevi*. Die Einbürgerung des german. Wortes mußte durch seinen Anklang an *manus* begünstigt werden. Vgl. Dz 633 *manevir*; Mackel, p. 70.

5931) got. *manvus*, bereit; davon prov. *marvier*, bereit, *marves*, Adv., bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 633 *manevir*.

mǎpǎlǎ s. mǎgǎlǎ.

5932) **mǎppa**, -am f., Serviette, Tischtuch; (ital. nur dialektisch:) piemont. *mapa*, neap. *mappina*, Wischlappen, lomb. *mappa*, Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch“ ist *tovaglia* [= prov. *toalha*, altfrz. *toaille*, neufrz. *touaille*, Handtuch] = germ. *þwǣhlja*, vgl. Mackel, p. 50); frz. *nappe*, Tischtuch; span. ptg. heißt das „Tischtuch“ *manteles*, *mantees*. Vgl. Dz 646 *nappe*.

5933) [Wurzel *mar*; aus einer Wurzel *mar*, deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirre u. Unordnung“ sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XIII 206, span. *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel zurückzugehen, da die betr. Worte sich sehr wohl von german. *marrjan* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 205 *marrir* gethan hat.]

5934) altnord. *mara*, Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar*, Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca*-v. *calcere*, pressen, drücken); (die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken“ andere Benennungen: ital. *incubo*; span. *pesadilla* (altsp. auch *mampesada*); ptg. *incubo*, *ephialta*, *pesadelo*). Vergleiche Dz 635 *cauchemar*; Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken“ angeführt werden); Mackel, p. 42.

5935) german. *marahskalk*, Pferdekehne; ital. *mariscalco*, *maliscalco*, *maniscalco*, Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedtg. ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 861; prov. *manescalc-s*; frz. *maréchal*; span. ptg. *mariscal*. Vgl. Dz 204 *mariscalco*; Mackel, p. 46.

5936) griech. *μαρμαθα* (1 Kor. 16, 21), davon rum. *mucharmatha*, Nebenform zu *charam*, Bann, Fluch; dav. viell. auch span. *marrano*, ptg. *marrão*, getaufter Jude (eigentl. „verflucht“, vgl. Barad, Z XIX 271; Eg. y Yang. bemerkt über das Wort nur (p. 446): „de arab. *marrān*, que, según el P. la Torre es voz usada por los árab. del campo en el imperio marroquí con la propia acepción“; Diz 467 stellte keine eigene Ableitung auf, sondern begnügte sich mit der Angabe älterer Deutungen (von hebr. *malah*, sich auflehnen, od. von span. *marrar*, fehlschlagen), welche aber unannehmbar sind).

5937) **mǎrǣthrum n.** (*μαραθρον*), Fenchel (*Anethum foeniculum* L.); rum. *mǎrar*.

5938) **mǎrǣo**, -ǣre und **mǎrǣoſco**, -ǣre, welk werden; ital. *marcire*; rum. *mǎrceſco*; prov. *marcesir*, *marceſir*; altfrz. *marcir*, *marchir*; span. nur das Part. *marchido* und das Demin. *marchito*, davon abgeleitet das Vb. *marchitar*; (ptg. *murcharse*). Vgl. Leser p. 91.

5939) **mǎrǣidũs, a, um** (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido* „che tende a marcire“, *marcio* „già marcito“, vgl. Canello, AG III 388; rum. *mǎrced*; prov. *marcit-s*; (frz. *fané* = **faenatus* v. *faenum*, Heu); altcat. *marcit*; span. *marcido*, *marchito*; (ptg. *murcho* = *murcidus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18.

5940) [Marel (?) **panis**, Markusbrot, ist die vermutliche Grundform zu ital. *marzapane*, Marzipan; frz. *massepain* (angeglichen an *masse*, vgl. Fafs, RF III 501; span. *mazapan*; ptg. *mazapão*). Im ersten Teile des Wortes *marci*, namentl. in Rücksicht auf das Ital., statt *Marei* vielleicht besser anzusetzen *μαρζα* oder *martius*, doch sind auch diese Annahmen bedenklich genug. Vgl. Dz 206 *marzapane*; Scheler im Dict. unter *massepain*.]

5941) [märeo, -äre (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher*, eigentl. mit den Füßen hämmern, treten, gehen, s. Dict. s. v.; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 s. v. Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka*, Grenze, Anspruch erheben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen“. Von *marcher* das Vbsbst. *marche*. Aus dem Frz sind entlehnt ital. *marciare*, *marcio*; span. ptg. *marchar*, *marcha*. Canello, AG III 372, leitet auch ital. *marcare*, kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen“).

5942) *märeülüs*, -um m. (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho*, Hammer, davon abgeleitet *machete*, kurzer, breiter Säbel, und die Verba *machar*, *machacar*, *machucar*, stampfen, viell. auch *machado*, eine Holzart; (nicht undenkbar ist, daß auch span. *macho*, Mann, desselben Ursprunges ist, vorausgesetzt, daß das Wort zunächst eine obscene Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei; C. Michaelis, Misc. 135, und Gröber, ALL III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu thun wagte, weil *s* vor *c* nie austrete; wenn aber ital. *marcone*, Ehemann, von *marcus*, Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. **marculare* ist auch im rtr. *marclar*, hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *macho*. S. unten *masculus*.

5943) *märeüs*, -um m., großer Hammer; davon vielleicht ital. *marcone*, Ehemann, wenn man annehmen darf, daß das Wort zunächst obscön das männliche Glied bezeichnet habe, vgl. Barad, Z XIX 270; s. oben *märeülüs*.

5944) *märe n.*, Meer; ital. *mare*; rum. *mare*; prov. *mar-s*; frz. *mer f.*; cat. span. ptg. *mar*. — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein **mara*, eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mare* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze“ sind: ital. *marese* = **marensis*; altfrz. *maresc*, neufz. *marais* = **mariscus*, dav. wieder altfrz. *marescot*, *maresquel*, *maraischiere*, *marescage*, neufz. *marécage*; span. *marisma* = (?) *maritima*; ital. *marazzo* = **maratium*. Vgl. Dz 204 *mare*. Höchst auffällig ist jedoch das *a* in frz. *mare* (vgl. *quare: car*), daher scheint Braune's Vermutung Z XXI 214, daß das Wort = ahd. *marī*, stehendes Binnengewässer, sei recht annehmbar zu sein.

5945) *märgä*, -am f., Mergel; ital. *marga*; rum. *margä*; (neuprov. *marlo* = *margila*; altfrz. *marle*; neufz. *marne*); cat. span. ptg. *marga*. Vgl. Gröber, ALL III 526; Th. p. 107.

5946) *märgäritä*, -am f. (*μαργαριτης*), Perle; ital. *margarita* u. *margherita*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck für „Perle“ ist *perla*, wohl = **pernula*, kleine Muschel.

märgilä s. *märgä*. Vgl. Dz 635 *marne*.

5947) [gleichs. **mārgino*, -äre (*margo*), den Rand erreichen; dav. nach Bos, R XIX 301, frz. *marnier*, über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5948) *mārgo*, -inē c., Rand; ital. rum. *marginē*, prov. frz. cat. *marge*; span. *margin*; ptg. *margem*.

ahd. *marī* s. ob. *mare* am Schlusse.

5949) *Marīa*; davon, bezw. von der Koseform *Marion* abgeleitet frz. *marionnette*, (eigentlich Mariechen) Püppchen, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus **mariotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette*. — Über andere, allerdings wohl nicht recht sichere, Ableitungen vom Namen *Mario* (frz. *Marot*, *Marote*, viell. auch *maraud* u. *marauder*, span. ptg. *marota*, ital. *mariuolo*) s. oben *malaldus*, vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285 f., Michaelis, Misc. Caix-Canello p. 146.

5950) *Marīa*, **posa*, *Maria*, setze dich, — span. ptg. cat. *mariposa*, Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlichkeiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manēre* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousalouza* = **posa* + **laus(i)a(e)* (s. d.), Grabstein. Vgl. Dz 467 s. v. u. dazu Scheler im Anhang 774.

5951) **mārīnārīūs*, a, um (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*. Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl. Dz 636 *maron*); span. *marinero*; ptg. *marinheiro*.

5952) *mārīnus*, a, um (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Sbst., Küste, Seewesen; frz. *marine*; span. *marino*, -a; ptg. *marinho*, -a. Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

**mārīseus* s. *mare*.

5953) *mārīs lūcīūs*, -um m., Meerhecht; ital. *merluzzo*, Stockfisch; prov. *merlus*; frz. *merluche*; (cat. das einfache *llus*); span. *merluza*; (ptg. heist der „Stockfisch“ *badejo* oder *bacalháo*). Vgl. Dz 212 *merluzzo*; vgl. dagegen Joret, R IX 121 ff., welcher die ganze Wortsippe auf *merula* zurückführt, s. No 6124.

5954) altfrk. *mariswin*, Meerschwein, — frz. *marsoin*, Braunfisch. Das „Meerschweinchen“ heist frz. *cochon d'Inde*. Vgl. Dz 636 s. v.; Mackel, p. 14.

5955) [**mārītātīeum* n. (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio*; frz. *mariage*; span. *maridaje*; (ptg. *maridança* = **maritantia*).]

5956) [**mārītīclum* (v. *maritus*) = rum. *māritiē*, Heirat.]

5957) *mārītīmus*, a, um (v. *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Sbst. Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano*; altfrz. *marene* = *maremma*; (span. *marisma*?). Vgl. Dz 383 *maremma*.

5958) *mārīto*, -äre, verheiraten; ital. *maritare*; rum. *marit ai at a*; prov. *maridar*; frz. *marier*; cat. span. ptg. *maridar*.

5959) *mārītūs*, -um m., Ehegatte; ital. *marito*; prov. *marit-z*; frz. *mari*; span. ptg. *marido*.

5960) germ. *mark*, Zeichen; ital. *marchio*, dazu das Vb. *marchiare*, daneben *marcare*, indessen läßt sich *marchiare* besser = **marculare*, *marcare* = **marcare* v. *marcus* ansetzen, vgl. Canello, AG III 372; prov. altfrz. *marc*; (neufz. *marque*, dazu das Vb. *marquer*; span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). Vgl. Braune, Z XXI 213. S. No 5961.

5961) german. *marka*, Zeichen, Grenze, Grenzlandschaft; ital. *marca*; prov. *marca*; frz. *marche*;

span. ptg. *marca*. Vgl. Mackel, p. 57; Braune, Z XXI 213.

5962) [*markēnsis, -e (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marchese*, Markgraf; frz. *marquis*; span. *marques*; ptg. *marquez*. Das Wort ist außerhalb Italiens Lehnwort.]

5963) dtisch. *Markgraf*; span. *margrave* etc.

5964) ndl. *marlijn*, meerling, dünnes Schiffsseil, = ital. *merlino*; frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung); ptg. *marlim*, vgl. Dz 638 s. v.; Braune, Z XXI 215.

5965) ndl. *marlpriem*, eine grobe Nadel zum Nähen der Segel; frz. *marprime*, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

5966) gr. *μαρμαριτης* (v. *μαρμαριω*, blitzen, funkeln), blitzend, funkelnd; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die schallnachahmende Verbindung *marm-*, die in frz. *marmotte*, murmeln, vorliegt) ital. (nur mundartlich) *marmita*, Fleischtopf (von Metall), davon *marmitone*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmite* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton*; da *marmite* auch in die Bedeutung „Suppe, welche in Wohlthätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird“ übergegangen ist (vgl. die Verbindung *sœurs de la marmite*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austheilen), so erklärt sich daraus das Adj. *marmiteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton*. Dz 204 *marmita* bemerkt „die Herkunft ist unsicher; am meisten empfiehlt sich noch Frisch's Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt“. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, das Wort von *marmo(r)* abzuleiten. Andere haben an arab. *marmi'd* „Ort, wo Fleisch gebraten wird“ gedacht. Für *μαρμαριτης* spricht besonders der Umstand, daß *marmita* nicht einen Topf schlechthin, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blinkenden Topf bedeutet.

5967) *mārmōr* n. (*μαρμαρος*), Marmor; ital. *marmo*; rum. *marmure*; prov. *marne-s*; frz. *marbre*; unmittelbar von *marmor* abgeleitet ist vielleicht **marmouret*, *marmouset*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *marmol*; ptg. *marmore*.

5968) *mārmōrēus*, a, um (*marmor*), marmor; davon vielleicht frz. *moire*, Wasserglanzstoff, abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *mocajardo*, *mocajarra*, eine Art Wollzeug, auch *camojardo* genannt, wohl mit Anlehnung an *camelus*) nicht *moire* ergeben haben würde.

5969) (*Vergilius*) *Māro*, -ōnem; davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernhardinerhund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswandels vgl. *Cicero*: *cicéron* (Dante!). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kastanie (dav. *maronnier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *maron*.

5970) *Marocco* (Ländername); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5971) *marra*, -am f., Hacke zum Ausjäten des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca*, *marrucajo*, Dornstrauch; rum. *mărăcine*; span. ptg. *marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder,

vgl. aber ob. *mareulus* u. *mareus*). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio*, „coltellaccio da macellajo“, lomb. *marasa* „pota-tojo“, sard. *marrazzu* „ferro da tagliar le unghie ai cavalli“, alts. *span. marrazo* „ascia per far legna“, ital. *marrascura* (= *marra* + *scure*) „arnese per ripulire le viti“. S. auch unten *marran* (unter „span.“) und *mas*.

5972) arab. *marrāh*, einmal, = cat. span. *marras*, einst, vgl. Dz 467 s. v.; Eg. y Yang, 446.

5973) ndl. *marren*, anbinden; dav. frz. *amarrer*, *démarrer*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarre*, das zum Anbinden dienende Tau; span. ptg. *amarrar*, dazu das Sbst. *amarra*. Vgl. Dz 15 *amarrar*, wozu ein anderes mögliches Grundwort arab. *marr* angeführt wird. Vgl. auch Braune, Z XXI 214.

5974) german. *marrjan*, hemmen, ärgern; davon vermutlich ital. *smarrire*, hindern, verwirren; rtr. *smarir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarir*), sich verirren (vgl. Cohn, Z XVIII 207), verlieren, namentlich den Weg verlieren, sich verirren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl., dazu das Vbsbst. altfrz. *marriment*, *marrement*, mittelfrz. *marrisson*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm.; span. *marrido*, betrübt, *marrar*, sich verirren (*marrar* in der Bedeutung „ein Schwein verschneiden“, womit wieder *marrano*, -a, Schwein, auch Schweinefleisch, und vielleicht auch [vgl. jedoch oben *maranathal*, Barad, Z XIX 271] das Adj. *marrano*, gebannt, verflucht, eigentlich getauft, aber des Unglaubens verdächtiger Jude zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht bloß „Hacke“, sondern auch ein „gekrümmtes, zum Verschneiden geeignetes Messer“ bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedtg. einerseits **marrare* (vgl. Braune, Z XXI 214), andererseits **marranus*; *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren (s. oben *mar*). Vgl. Dz 205 *marrir* u. 467 *marrano*; Mackel, p. 70.

5975) *marrūbium* n., Adorn (eine Pflanze); ital. *marrobbio*; span. *marrubio*; ptg. *marroyo*, vgl. Meyer-L., Z f. 6. G. 1891 p. 772.

5976) *mārtēllūs*, um m., Hammer; ital. *martello*; rtr. *martell*; prov. *martel-s*; frz. *marteau*; cat. *martell*; span. *martillo*; ptg. *martello*.

5977) [**mārtiā*, -am f. (v. *Martius*), = ital. *marza*, Pflropfreis (weil das Pflropfen im März geschieht), vgl. Dz 384 s. v.]

5978) *Mārtinūs*; der Name des heil. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin pescatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone de Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet pêcheur*, Eisvogel, *oiseau s. Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griff; span. *martin pescador*, ein Fisch, *pajaro de San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weißer Reiher. Vgl. Dz 205 *martin pescatore*.

5979) [**mārtiō*, -i-re (v. *Martius*) = span. *marcear*, die Schafe (im März) scheeren, vgl. Dz 384 *marza*.]

5980) *Mārtis diēs*, Dienstag; ital. *martedì*, *martì*; rum. *marți*, nach Ch. p. 159 = *Martis* mit zu ergänzendem *dies*; prov. *dimars* = *dies Martis*, auch *mars* allein; frz. *mardi*; cat. *dimars*; span. *martes*; (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedì*.

5981) **Märktüs**, -um m., März: ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 348; rum. *mart*; prov. *mart-s* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars*; span. ptg. *marzo*.

5982) german. **martu-**, Marder; ital. *martora*; prov. *mart-s* (neuprov. *marto*); frz. *martre*, *martre*; cat. span. ptg. *marta*. Vgl. Dz 205 *martora*; Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder“, wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird; Braune, Z XXI 215.

5983) **martyr**, -tyrem m. (μαρτυρ), Zeuge, Märtyrer; lomb. *märtol*, ganz, semplicione, vgl. Salvioni, Post. 13; sonst nur gel. W.; jedoch frz. (*Mont*) *martre*.

5984) **martýrĭum** n. (μαρτυρίον), Blutzugnis, Märtyrertum; ital. *martirio* (altital. *martiro*, *martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa“, *martorio* (arch. *martoro*, *martore*) „anche uno strumento da martoriare o l'atto del martoriare“, vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *martirare*, *martirizzare*; (rum. *marturisi* nur in der ursprüngl. Bedtg. „bezeugen“); prov. *martire-s*, *martir-s*, dazu das Vb. *martiriar*, *marturiar*; frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser*; span. *martirio*, dazu die Verba *martirizar*, *martirizar*; ptg. *martyrio*, dazu das Vb. *martyrizar*. Vgl. Dz 205 *martirio*; Berger s. v.

5985) **Marulf(us)** (Personenname); dav. viell. frz. (mundartl.) *marou*, Kater, vgl. Marchot, Phonologie d'un patois wallon p. 127, s. aber auch Horning, Z XXII 487.

5986) [**mäs**, **märem** m., männlich, Männchen (von Tieren); davon nach Diez cat. *marrá*, Widder; span. *marron*; ptg. *marrar*, mit den Hörnern stoßen. Vgl. Dz 467 *marron* (Diez zieht hierher auch span. ptg. *narra*, Hammer, Haue, *morueco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marra* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marrá*, *marrar*, *marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte r hinweist; *morueco* dürfte auf *moro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner.) — Von *mas* *marem* will Horning, Z XXII 487, frz. *maraud* ableiten, s. oben *malaldus*; ferner vermutet Horning, Z XVIII 223, daß von *mas* *marem* ein Fem. **marasca* abgeleitet worden sei mit der Bedtg. „Mannweib, Kupplerin“, woraus durch Umstellung **mascara* (vgl. ptg. *mascárra*, wie aber dieses Wort hierher gezogen werden kann, ist unverständlich!) u. weiter zu **masera*, *masca*, Kupplerin, Hexe, Larve geworden sei. Die Hypothese ist sinnreich, gleichwohl aber sehr unwahrscheinlich.]

5987) ahd. **masar**, Knorren im Abornholz; altfrz. *mazre*, *madre*, eine Holzart; neufz. *madré*, gefleckt. Vgl. Dz 631 *madré*; Mackel, p. 58.

5988) **māscūlūs**, a, um (*masculus*, non *masculus* App. Probi 4), männlich; ital. *mascolo*, *masculo*, Adj. und Sbst., als letzteres bedeutend „stantuffo, una parte del petriere“ *maschio*, *mastio*, Adj. und Subst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschnittenes männliches Schwein; rtr. *maschel*; prov. altfrz. *mascle*, *masle*; neufz. *mâle*; cat. *mascle*; altsan. *masclo*, *maslo*, vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* [s. d.] abzuleiten sein). Vgl. Dz 465 *macho*; C. Michaelis, Misc. 135; Gröber, ALL III 527 (Gröber Verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diez geäußerte, allerdings nicht stichhaltige, autliche Bedenken).

5989) arab. **masī'h**, geschmeidig (Freitag IV 177b) = ptg. *macio*, vgl. Dz 465 s. v.; Eg. y Y. 440.

5990) germ. Stamm **masq**, wovon ahd. **maska**, Masche; davon vermutlich frz. *masque* (Mask. nach *casque*), Larve (eigentlich wohl maschige Gesichtshülle), allerdings wäre neufz. *mâque*, bezw. *mâche* zu erwarten, aber das k kann erhalten geblieben sein, ebenso wie in *marka*: *marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einfluß des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquillier*, *maquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürften altfrz. *marguillier*, *margoillier*, *merguillier*, beflecken, gegen Förster's Annahme von *masquillier* zu trennen und auf ein **margiliare* v. **margila* v. *marga*, Mergel, zurückzuführen sein, wovon auch neufz. *margowillis*, Mistpfütze). Die sonst übliche Herleitung von *masque* aus **mastica* (v. *masticare*), die kleine Kinder kauende Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittelalter nicht befriedigen, denn aus **mastica* konnte nur **masche*, **mâche*, (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal da das Vb. *mâcher* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Mahn als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german. *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarar*, (das Gesicht) schwarz machen; altfrz. *mascarer*, *mascurer*; neufz. *mâchurer*; cat. *mascára*, Schmutzfleck im Gesicht; span. ptg. *mascarra*, dazu das Verb *mascarrar*. Vgl. Dz 206 *maschera*; Scheler im Dict. *masque*. Über Horning's Ableitung des *maschera* etc. von **marasca* (Fem. zu *mas*), Z XVIII 223, s. oben *mas* am Schlusse.

5991) **mässä**, -am f., Klumpen, Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedtg. „Landgut“ abgeleitet); *massaria*, *masseria*, Meierei, *massaio*, -a, Hausverwalter, -in, *masserizia*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (Diez 206 *mas* u. *Caix*, St. 407, leiten die Worte irrig von *mas* = **mansum* „Haus“ ab); hierher gehört wohl auch *masso*, großer in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 s. v.; prov. *massa*; frz. *masse*; span. *masa*; ptg. (cat.) *massa*.

5992) **mástico**, -äre, kauen; ital. *masticare*; rum. *mestec* ai a; prov. *mastegar*, *maschar*; frz. *mâcher*, davon *mâchoire*, *machelière*, Kinnbacken (letzteres Wort Kreuzung von *maxilla* mit *masticare*); cat. *mastegar*; span. ptg. *mastigar*, *masticar*, *mascar*.

5993) **masticum** n. (f. *mastice*, μαστίχη), Mastixharz; venez. *mastago*, smalto; lomb. *masteg*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5994) **mastix**, -tīcem f. (μαστίχη), Mastixbaum; ital. *mastice*, vic. *mästese*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5995) altnord. **mastr**, Mast, = prov. altfrz. *mast*; neufz. *mât* (vgl. Mackel p. 63); ptg. *masto*, *mastro*. Vgl. Dz 207 *masto*.

5996) pers. **schach mât**, der König ist tot („La voz *mâta* es un adj. que los persas emplean en el sentido de „maravillado, sorprendido“, Eg. y Yang. 429); dav. ital. (*scacco*) *matto*, schachmatt; prov. *mat*; frz. (*échec et*) *mat*; span. (*jaque y* oder *jaqui*) *mate*; ptg. (*chaque é*) *mate*; dazu das Vb. ital. *mattare*, matt setzen; prov. *matar*; frz. *mater* (altfrz. auch *amater*); span. ptg. *matar*. Vgl. Dz 207 *matto*.

5997) **matärä**, -am f. (keltisches Wort), Wurfspiels der Gallier; davon prov. *matrat-s*; altfrz.

matras, Wurfspieß, dazu das Vb. prov. *matrasseiar*, altfrz. *matrasser*, zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras*; Th. p. 107. S. auch *matrellus*.

5998) *mātāxā*, -am f. (*μάραξα*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa*, Strähne, Gebind; altfrz. *meesse*, neufrz. (mundartl.) *maisse*, vgl. Thomas, R XXVIII 199; rum. *mătasă*, Seide; prov. *madaisa*, Strähne, Gebind; franch-comt. *mässe*; altfrz. *madaise*; cat. *madeixa*; span. *madeja*; ptg. *madeixa*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528.

5999) *Mate*, Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois*, schlau. Vgl. Dz 636 s. v.; Scheler u. Littré s. v.

6000) **matēā*, *mattea*, -am f., Keule, Schlägel; ital. *mazza* u. *mazzo* (Straufs von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), davon *ammazzare*, totschiagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); (sard. *mattulu*); (rum. *măciucă*); rtr. *mazza*, dazu das Vb. *mazzar*; prov. *massa*, dazu das Vb. *massar*; frz. *masse*, davon abgeleitet *massue*, gleichsam **mat(heuca)*; span. *maza*, *mazo*, dazu das Vb. *mazar*; ptg. *maça*, *maço*, dazu das Vb. *maçar*; abgeleitet altptg. *massuca*, *massua*. Vgl. Dz 208 *mazza*; Gröber, ALL III 528 u. VI 129; G. Paris, R XVIII 551; Caix, Z I 425 (wo ital. *massacrare*, frz. *massacrer* aus *ammazzare* + *sacrare* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. No 6014).

6001) **matōlā*, -am f. (Demin. v. *matea*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *mazzuola*; prov. *massola*. Vgl. Dz 208 *mazza*.

6002) *māter*, -trem f., Mutter; ital. *madre*; (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mamma*); prov. *maire*; frz. *mère*; cat. *mayra*; span. *madre*; ptg. *mai*, (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

6003) *māterīā*, -am f., Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedtg. ist die übliche im Roman., soweit das Wort überhaupt volkstümlich geworden ist); ital. *materia*, Stoff, *madiera*, Holzboden; altvenez. *madero*, Holz; rum. *materie*; prov. *materia*, *madeira*; frz. *matière*, altfrz. auch *matire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 283; span. *materia*, *madera* u. *madero*; ptg. *materia*, *madeira*. Vgl. Dz 465 *madera*; Flechia, AG II 367; Salvioni, Post. 13; Berger s. v.

6004) **māterīāmōn* n. (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *maïram-s*, Stabholz; frz. *merrain*. Vgl. Dz 638 *merrain*.

6005) *malum Mātīānum*, eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *mazana*, jetzt *manzana*, Apfel; ptg. *mazã*. Vgl. Dz 466 *manzana*.

6006) arab. *ma'tmōrah*, Keller (Freitag III 71*), — span. ptg. *mazmorra*, unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y. Yang. 448.

6007) [**mātrēllā*, -am f., **mātrēllūs*, -um m. (v. *matara*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen und dgl.; davon vermutlich frz. *mèreau*, *marelle*, *mérelle*, Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marelle*. Ital. *murielle*, „lastre che servono ad un giuoco fanciullesco“ ist vermutlich dasselbe Wort, angeglichen an *murus*, vgl. Caix, St. 420.]

6008) *mātrīcālīs*, -e, zur Gebärmutter gehörig; mail. *mā medregal*, Isterismo, vgl. Salvioni, Post. 13.

6009) *mātrīcula*, -am f., Stammrolle; altvenez. *marriegola*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891p. 772; Salvioni, Post. 14, wo das *ie* aus Anlehnung an *riegola* erklärt wird.

6010) *mātrīcūlārūs*, -um (v. *matricula*); Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marguillier*, Küster (eigentl. Kirchenbuchbewahrer od. -schreiber); altfrz. *marreglier*. Vgl. Dz 635 *marguillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister“ verstanden); Berger s. v.; Meyer-L., Ltbl. 1899 p. 276 u.

6011) **mātrīnā* u. **mātrānā*, -am f. (v. *mater*), Taufmutter, Patin, = ital. *madrina*; prov. *maïrina*; frz. *marrine* (altfrz.) u. *marraine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 299; span. *madrina*; ptg. *madrinha*. Vgl. Dz 636 *marraine*; Förster zu Chev. as II espees 10769.

6012) *mātrīx*, -īcem f. (v. *mater*), Zuchttier, Stammutter; ital. *matrice*; sard. *madrighe*, lievito; rum. *matrice*; frz. *matrice*; span. ptg. *matriz*, sämtlich gel. W., ausgenommen das sardische.

6013) *mātrōnālīs*, -e (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale*, daneben *madornale*, „grosso, solenne“, vgl. Canello, AG III 384.

6014) ndrdtsch. *matsken*, **matseken*, *matsekern*, in Stücke hauen; davon vermutlich frz. *massacrer*, niedermetzeln, *massacre*, Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre*; Mackel, p. 116; Caix, Z I 425, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (am) *mazzare* (von *matea*) + *sacrare*.

6015) *mattā*, -am f., Matte; ital. *matta*; frz. *matte*, vgl. Dz 646 *matte*; wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata*, Rahm (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso span. *nateron*, Schmierkäse, frz. *mate*, *matte*, *maton*, geronnene Milch, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *natare* ab; Baist, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz“ (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nacta*, *natta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon um deswillen unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baist annahm, „Fell, Pelz“, sondern „Walker“ bedeutet (s. Georges s. v.). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 531. (Sch. widerlegt hier seine, Z VI 121, ausgesprochene Vermutung, daß span. *mantecca*, ptg. *manteiga*, Butter, von *matta* abzuleiten seien [vgl. auch Cornu, Gröber's Grundriss I 763 § 151] u. nimmt Zusammenhang der Worte mit dem slav. Stamme *ment-* an, was aber doch wohl recht zweifelhaft ist; die Worte müssen als noch unaufgeklärt gelten, vgl. oben *mantica*). — Von *matta* abgel. ist viell. ptg. *moita*, *motta de plantas arborescentes*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 46.

6016) mittelndl. *mattegenoet*, *mattennoet*, Teilhaber einer *matte* (d. h. eines aus Rohr u. dgl. geflochtenen Behälters, in welchem der Seemann seine Habseligkeiten birgt); dav. nach Stoett, Nord en Zuid XVIII 5 p. 4, frz. *matenot* (vgl. G. Paris, R III 156 Anm.), *matelot*. Andererseits sind altnord. *mata-*, *mötunautr*, Tischgenosse (vgl. Bugge, R III 156, Mackel p. 120), u. *maatgenot*, Wahlgenosse (vgl. Breusing, Niederdtsh. Jahrb. V), als Grundworte aufgestellt worden. Diez 636 s. v. wollte das Wort von lt. *matta* ableiten. Außerhalb des Frz. ist *marinarius* Bezeichnung des Matrosen.

6017) *mātūrēso*, -ēre, reifen; friaul. *madreši*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6018) **mātūrīco*, -īre (v. *maturus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar*.

6019) *mātūrūs*, a, um, reif; ital. *maturo*; prov. *madur-s*; altfrz. *meür*; neufrz. *mür*; span. ptg. *maduro*, dazu das Vb. *madurar*; von *maduro*

abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroño*, Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *mür*.

6020) **matūs, a, um**, bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); dafür ist viell. zu lesen *mattus* = **maditus* f. *madidus* (s. d.). Vgl. Dz 384 s. v.

6021) **mātūtīnūs, a, um**, morgendlich; ital. *matutino*, Adj., *matino* u. *mattina*, Sbst., Morgen, vgl. Canello, AG III 381; (rum. *demineafă*, gleichsam de **manitia* scil. *hora*); prov. *mati* (daneben *matin*, was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin*; cat. *mati*; (span. *mañana*; ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane*.

6022) dtsh. **matz**, ungeschickter Mensch; davon nach Dz 637 s. v. frz. *mazette*, Stümper, auch schlechtes Pferd. G. Paris, R III 113, verglich *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (v. *mazza*, Stock) und dürfte damit das Richtige getroffen haben, vgl. altfrz. *bourt*, Maultier, u. *bourdon*, Stab. Nach Behrens, Z XIV 363, ist *mazette* Dem. zu dtsh. *Meise* (ahd. *meiza*), welches im Bas Valais als *maire* erhalten ist.

Maurūs s. mōrūs.

6023) altdtsh. ***mauwa**, vorgestreckte Lippe, = frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 s. v.; Mackel, p. 124.

6024) germ. ***mawe**, ***maiwi-** (ags. *maew*), Möve, = altfrz. *moue*; pik. *mauce*, (*miawe* bei Marie de France); neufz. *mouette*. Vgl. Dz 644 *mouette*; Mackel, p. 116.

6025) **māxillā, -am f.**, Kinnbacke; ital. *mascellu*, davon abgeleitet *mascellare*, Backenzahn; rum. *măsē*, Pl. *măsele*; obw. *mišlar* (= **maxillaris*); prov. *maissella*; altfrz. *maisselle*; neufz. *mâchelière* = **maxillaris* + *masticare*; (span. *mejilla*, daneben *quijada*; ptg. *queizo*).

6026) [**māxīmā** scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *maxime*; span. ptg. *maxima*. — **maximus** = altfrz. *maisme*.]

6027) hebr. **mazzal**, Stern, Schicksal; dav. span. *desmazalado*, unglücklich, vgl. Ascoli, AG X 48 Anm.

6028) **mēā dōmīnā** (s. auch ob. *domina*) = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesondere die heilige Jungfrau); in der Bedtg. „Äffin“ ist ital. *monna*, ebenso span. ptg. *mona*, frz. *monne* volksetymologische Umgestaltung von türk. *maimun*, Affe, vgl. Schuchardt, Z XV 96; neuprov. *monno*; frz. *monnine*. Altspan. findet sich *mienna* für *mi duenna*, vgl. Cornu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Ptg. bedeutet *mona* auch „Betrunkeneheit“, wird also ebenso wie das deutsche „Affe“ gebraucht.)

6029) **mēām fidēm** = ital. *mia fē*, daraus *gnaffē*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 s. v.

6030) [***mēānūs, a, um** (v. *meus*), darf nicht mit Dz 739 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *neum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z III 267; Cornu, R VII 593.]

6031) kelt. **medg** (wo zwischen d u. g ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mègue*. Vgl. Dz 638 *mègue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher“); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *melca* als Grundwort auf).

6032) **mēdia** scil. *calcea*, halbes Beinkleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*.

6033) **mēdiānus, a, um** (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl.

Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

6034) **mēdiātor, -ōrem m.**, Mittelsmann; davon ital. (ursprünglich nur nordital.) *mezzadro*, Pächter (daneben *mezzainolo*), vgl. d'Ovidio, R XXV 304.

6035) **mēdica** scil. *herba*, medischer Klee, = span. *mielga*, Schneckenklee, vgl. Dz 469 s. v.

6036) **mēdicāmētūm n.** (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megement*, vgl. Tobler, R II 244.

6037) [***mēdicātieum n.**, Heilmittel, = altfrz. *megeis*, neufz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weißgerben braucht, daher *mégir*, weißgerben, *mégie*, das Weißgerben, davon altfrz. *megecier*, neufz. *mégissier*, Weißgerber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Dict. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

6038) ***mēdicātrix, -icem f.** (v. *medicor*) oder ***mēdicātrissa, -am**, Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

6039) **mēdicinā, -am f.** (*medicus*), Heilmittel, = sard. *meighina*; venez. lomb. *medesina*; piem. *meisina*; genues. *mezina*, vgl. Salvioni, Post. 14; rtr. (bergellisch) *maschdina*, *meschdina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Behrens, Metath. p. 26; prov. *medicina*, *medissina*, *meisina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

6040) ***mēdiēinūs, -um m.** (schriftl. nur Adj.), Arzt, = frz. *médecin* (gel. W.). S. **mēdiēūs**.

6041) **mēdico, -āre** (*medicus*), heilen, = sard. *meigare*, lomb. venez. *medegù*; genues. *megà*; levant. *madié*; vergl. Salvioni, Post. 14; rtr. *madejar*; lothr. *muayt*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; altfrz. *megier*, neufz. *mégir*, bei Dz 637 s. v. als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine an *mégis* = **medicaticium* [s. d.] sich anlehrende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch bloß als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen“ ist im Prov. u. Frz. altfränk. **werjan* = prov. *garir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. und Ptg. *curare*, *sanare*.

6042) **mēdicūs, -um m.**, Arzt; (ital. *medico*, gel. W., ebenso im Span. u. Ptg.); sard. *meigu*; venez. *miedego*; genues. *meço*; ossol. *meg*; prov. altfrz. *mege-s*, *metge-s*, (*meide-s*, *meie-s*, *mie-s*); das gleichbed. *mire-s* wird von Tobler, R II 241, ebenfalls auf *me[d]i[c]us* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VI 129, während Dz 640 es = *medicarius* angesetzt hatte; Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 313, erblickt in *mire-s* das Postverbale zu *mire* „beschauen“. Gorra, Studj di filol. rom. VI 582, hat wieder die Möglichkeit einer lautlichen Entwicklung von *medicus* zu *mires* behauptet.

6043) [***mēdiētādānus, a, um** (v. *medietas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf **medietādāna* zurück frz. *mitaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mitaine* ist das gleichbedeutende *miton*, u. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streicheln, dadurch weich u. warm machen, hätscheln u. dgl. Scheler im Dict. s. v. leitete *mitaine*, *miton* vom deutschen „Mitte“ ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

6044) [gleichs. **mēdiētans, -antem**, die Mitte, die Hälfte bildend; dav. (?) wall. *mitā*, Hälfte, Mitte, vgl. Marchot, Z XVI 383, G. Paris, R XXII 355,

Horning, Z XVIII 224, s. jedoch auch unten *medium tempus*.)

6045) *mēdiētārīus, -um m. (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt: neuprov. *meytadier*, Pächter; frz. *métayer* = **medietarius*, vgl. d'Ovidio, R XXV 304, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

6046) mēdiētās, -ātem f. (*medius*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wölfflin, ALL III 458); ital. *medietà* „presse i geometri, l'esser medio, la proporzionalità“, *metà* (arch. *meità*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero“, vgl. Canello, AG III 331; sard. *mesidade*; (rum. *jumătate* = **dimidiētas*); prov. *meitat-s*, *mitat-s*; frz. *moitié*; cat. *meitat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

6047) (in)mēdiō lōcō = ptg. *em meogoo*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 768 § 130 u. 244. C. Michaelis, Frg. Et. p. 20.

6048) mēdiūm tēmpūs (vgl. Wölfflin, ALL VIII 505) = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Horning, Z IX 141; von *mitan* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = **medietarius*). Dz 213 *mezzo* wollte *mitan* vom deutschen „Mitte“ ableiten. Eine andere, weniger ansprechende Ableitung des Wortes gab Marchot, Z XVI 388 (s. ob. No 6044).

6049) mēdiūs, a, um, in der Mitte befindlich; ital. (*medio* u.) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 846; rum. *miez*; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midt*, *müieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitx*. Vgl. Dz 213 *mezzo*. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200. *medius dies* s. *meridies*.

6050) mēdiūs lōcūs = ital. *miluogo*, Mitte; rum. *mijloc*; prov. *mieg luoc*; frz. *müieu*. Vgl. Dz 640 *mikieu*.

6051) altnfränk. *mēdu*, Met, = altfrz. *mies*, *mies*, vgl. Dz 640 s. v.; Mackel, p. 77 und Z XX 518.

6052) mēdūllā, -am f., Mark; ital. *midolla*, vgl. Behrens p. 79; sard. *meuddu*, *neuddu*; lomb. *mōla*; tic. *niōla*, *ñola*; piem. *mōla*, aemil. *mōlla* (?), vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *mēduā*; prov. *meola*, *muelha*; frz. *moelle* (für **meolle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Behrens, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moelleux*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau-, Bruchstein (Scheler im Diet s. v. ist geneigt, das Wort auf einen Typus **mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwicklung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, **malteila*, **malteillon*, **mautellon*, **motellon*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautgeschichtliche Einwendungen erheben, andererseits ist zu beachten, daß im Ital. *mota* = *maltha* vorhanden ist); span. *medula*, *meollo*; ptg. *medulla*, *miolo*.

6053) mēdūllārīa, -e (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *medular* („membre du corps et d'une corporation, société etc.“ Ch.); prov. *medullar*; frz. *médullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

6054) ndl. *mees*, Meise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Fafs, RF III 489.

6055) keltischer Stamm *mein-* od. *meinn-*, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. ptg. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedtg. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*;

span. ptg. *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *meniera*; frz. *miniére*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral* u. *minerai*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 *mina* 1 (Diz — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten; dem widerspricht das *i* im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung).

6056) *mējo, -āre (schriftl. *mejère*), pissen; sard. *meare*; vgl. *mejá*; span. *meare*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *meare*; Gröber, ALL III 528. S. unten **plstio*.

6057) mēl, mēllīs n., Honig; ital. *mele*, *miele*; rum. *miere*; prov. *mel-s*; frz. *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

6058) mēllānehōllā, -am f. (μελαγχολία), Schwermut; span. *malenconia*, *enconia*, *encono*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *enconar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encono*.

6059) mēllānehōllēus, a, um, schwermütig, = ptg. *merencorio*, verdrießlich, vgl. Dz 468 s. v.; Behrens p. 119.

6060) mēllāplum n. (μηλον + ἄπιον), Apfelbirne; ital. *melappio*.

6061) mēlea, -am f. (wohl dem German. entlehnt), mit Gewürz versetzte geronnene Milch; dav. viell. (rum. *makeie*, gestüfter Schaumkäse); prov. *mergue-s*; (frz. *mègue*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mègue*; Gröber, ALL III 528.

6062) mēllimēlūm n. (μελίμηλον), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmela*. Davon abgeleitet span. *mermelada*, ptg. frz. *marmelada*, -e, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*.

6063) mēllīnus, a, um (*meles*), zum Marder oder Dachs gehörig; sard. *melinu*, falbo, (obwald. *mēlen*, vgl. Ascoli, AG VII 409), vgl. Salvioni, Post. 14.

6064) mēllīor, mēllīūs (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore*, *meglio*; prov. *melhor*, *melh-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *mieldre*), *mieux*; cat. *millor*; span. *mejor*; ptg. *melhor*.

6065) mēllīōro (*melior*), -āre, verbessern; davon, span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vergleiche Dz 468 s. v.

6066) Mēlita, -am f. (Μελίτη), Malta; davon, viell. mit volksetymologischer Anlehnung an *mel*, altfrz. *melite*, *melide*, Schlaraffenland, vgl. Förster zu Erec 2358 u. Z XXII 529.

**melix* s. *larix*.

6067) ndl. *melkswyn*; davon nach Roulin bei Littré, Suppl. s. v., frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 644 s. v. stellt das Wort zu norm. *margas*, *margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 803 zu *marquais*, Pfütze (v. *marga*).

6068) [**mēllācēa*, -am f. (*mel*), Honigextrakt; ital. *melazzo* (venez.) u. *melasse* (dem Frz. entlehnt); frz. *melasse*; span. *melaza*. Vgl. d'Ovidio, R XXV 302.]

6069) mēllārīūs, a, um (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mierar*, Honigverkäufer.

mēl + lārīx s. *larix*.

6070) [**mēllīgērā*, honigtragend; daraus nach Dz 466 vielleicht altspan. *mangla*, Honigtau; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.]

6071) mēllitlūs, a, um (v. *mel*), honigsüß; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süßliches Wesen.

6072) ahd. *melma*, Staub; ital. *melma*, Schlamm; sard. *molma*, vgl. Dz 384 *melma*; Braune, Z XXI 215.

6073) *mēlōta*, -am f. (μελωτή), Schaffell; davon, bezw. von dem an *καμηλος* angeglichenen *καμηλωτή* nach Rönsch, Z I 418, ital. *cambellotto*, *ciambellotto*, (daneben *cammellino*), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kamelhaar; frz. *camelot*; span. *camelote*, *chamelote*; ptg. *chamalote*, *camelão*. Dz 79 *cambellotto* leitete das Wort unmittelbar von *καμηλωτή* ab; G. Paris, R VI 628, meint, daß weder *καμηλωτή* noch *μηλωτή* Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Baist, Z V 556, stellt zu *cambellotto* das mhd. *schemelāt*, womit aber nichts gewonnen ist. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717 arab. *seil el kemen*, Name der Angoraziege, als Grundwort aufgestellt (vgl. Journal officiel, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit *camelus* oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von *camelus* beeinflusste Bildung aus dem scheinbaren Stamm *cam* (in *camisia*) vor. Vgl. auch Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 227; Thomas, Essais philol. p. 259.

6074) *mēmbrātus*, a, um (*membrum*), starkgliedrig; altfrz. *membré* (zu unterscheiden von dem Homonym *membré* = *memoratus*), daneben *membru* u. *membreux*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

6075) *mēmbrūm* n., Glied; ital. *membro* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6076) *mēmōriā*, -am f., Gedächtnis; ital. *memoria*, gel. W.; entsprechend in den übrigen Sprachen. Vgl. Berger s. v.

6077) *mēmōro*, -āre (*memor*), in Erinnerung bringen; ital. *membrare*; prov. *membrar*, *lembrar*, altfrz. *membrer*; altspan. *membrur*, *nembrar*; ptg. *lembrar*. Das Part. Perf. Pass. *membrado*, *membrat*, *membré* hat adjektivische Bedtg. „klug, besonnen“. Vgl. Dz 209 *membrar*.

6078) *mēndā*, -am f., Fehler; ital. rtr. prov. *menda*; altfrz. *mende*. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6079) *mēndico*, -āre, betteln; ital. *mendicare* (prov. *mendiguejar*); frz. *mendier*; span. ptg. *mendicar* u. *mendijar*.

6080) *mēndicus*, -um m., Bettler; prov. *mendic-s*.

6081) *mēndum* n., Fehler, Gebrechen; sard. *menu*.

6082) ahd. *menni*, Halsband; ital. (comask. *men*, genues. *menu*, Hundehalsband), *manigoldo* (*goldo* = *iculd*), der mit dem Halsbande (Halseisen, Halschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprunge nach verschieden ist der Pflanzennamen comask. *menegold*, mail. *meregold*, piem. *manigot*, Lattich, denn diese Worte gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold“, über welchen zu vgl. Kluge s. v. Vgl. Dz 383 *manigoldo*. S. No 5896.

6083) *mēns*, *mēntem* f., Gemüt; ital. *mente* (sowohl mit off. wie mit geschloss. e); sard. *mente*; rum. *mintē*; prov. *ment*; frz. *ment* (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch *comment*, prov. *comen*, denn es dürfte aus *qua* + *mente* entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216, Diez 105 *come* erklärte die Worte aus *quomodo mente*); cat. *ment*; span. *miente*; ptg. *mente*. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 s. v.

6084) *mēnsā*, -am f., Tisch; ital. *mensa*, *mesa* (über mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 14);

rum. *masă*; rtr. *mēsa*, *mēiza* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mensa*; span. ptg. *mesa*. Im Ital. u. Frz. ist *tabula* = *tavola*, *table* das übliche Wort für „Tisch“.

6085) *mēnsiō*, -ōnem f. (*metiri*), das Messen, = altfrz. *moison*, *Mäße*, vgl. Dz 642 s. v.; hierher gehört wohl auch *moise*, Bandbalken, vgl. Scheler im Dict. s. v.

6086) *mēnsiā*, -em m., Monat; ital. *mese*; rtr. *mēints* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mes*; frz. *mois*; span. *mes*; ptg. *mez*.

6087) *mēnsūla*, -am f. (*mensa*), Tischchen; ital. *mensola*, lomb. *meśola*; genues. *meisoa*, *madia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6088) *mēnsūrā*, -am f. (*metiri*), *Mäße*; ital. *misura*; rum. *măsură*; prov. *mensura*, *mesura*; frz. *measure*; cat. span. ptg. *mesura*. Vgl. Gartner § 200.

6089) *mēnsūro*, -āre (*mensura*), messen; ital. *misurare*; rum. *măsur ai at a*; prov. *mesurar*; frz. *mesurer*; cat. span. ptg. *mesurar*.

6090) *mēntā*, -am f., Krauseminze; ital. sard. *menta*; rum. *mintă*; prov. *menta*; frz. *mentie*; cat. *menta*; span. *mienta*; (ptg. heißt die „Krauseminze“ *hortelã*). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6091) *mēntāstrūm* n., wilde Minze; ital. *mentastro*; span. *mastranto*, *mastranzo*. Vgl. Dz 467 *mastranto*.

6092) *mēntē hābēo*, -ēre, im Sinne haben, denken; ital. *mentovare* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mentaure*, (*amentaver*); afrz. *mentoiore*, *mentevair*, (*amentoiore*, *amentevair*, *ramentevair*). Vgl. Dz 209 *mentare*; Gröber, ALL III 529.

6093) *mēntiō*, -īre (schriftl. gewöhnl. *Deponens*), lügen; ital. *mentire*; rum. *minț ii și i*; prov. frz. cat. span. ptg. *mentir*.

6094) **mēntiōnēā*, -am u. **mēntitiō*, -ōnem f. (*mentiri*), Lüge; ital. *menzogna*; (sard. *mentida*); rum. *minciune* (für *minticune*); prov. *menzonja*, *mentizō-s*; frz. *mensonge* m. (an le songe angeglichen), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 632; anders, aber jedenfalls unrichtig, faßt Cohn, Suffixw. p. 170, die Sache auf; (cat. *mentida*; span. ptg. *mentira*). Vgl. Dz 211 *menzogna* (Diez hielt das Wort für eine Anbildung an *calogna*); Förster, Z III 259 (stellt das richtige Grundwort auf); Fals, RF III 508 (wiederholt die Diez'sche Annahme).

6095) *mēntitōr*, -ōrem m. (v. *mentiri*), Lügner; ital. *mentitore*; rum. *minșitor*; prov. *mentire*, *mentidor*; (frz. *menteur*); cat. *mentidor*; (span. *mentiroso*); ptg. *mentidor*.

6096) 1. *mēnto*, -āre (v. *mens*), erwähnen; ital. (am-, ram-) *mentare*; altfrz. *menter*; span. *mentar*, (altspan. auch *enmentar*); ptg. *mentar*, (altptg. auch *amentar*). Vgl. Dz 209 *mentar*.

6097) 2. **mēnto*, -ōnem m., Kinn; ital. (nur mundartlich) *mentone*; rtr. *mentun*; prov. *mentō-s*; frz. *menton*; (span. ptg. wird „Kinn“ durch *barba* ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6098) *mēntulā*, -am f., das männliche Glied; ital. *mentula* „pene, pinto marino“, *minchia* „pene, pesciolino detto anche cazzo di re“, *minchione* „nella frase fare la minchia fredda“. Alla stessa base, con genere mutato, risulterà anche il fior. *ménchero* (da *menicro*, *menclio* - *minchione*“, vgl. Canello, AG III 353; Caix, St. 411; sard. *mincia*; sicil. *calabr. ainchia*. Vgl. Dz 385 *minchia*; Gröber, ALL III 529.

6099) *mēntūm* n., Kinn; ital. *mento*. S. *mento*.

6100) *mērcāns*, -āntem m. (Part. Präs. v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercante*, (daneben *merca-*

tante, gleichsam **mercantant-* von einem Frequ. **mercature*); prov. *mercadan-s.* (daneben *mercadier-s.*, gleichsam **mercaturarius*); altfrz. *marcheant* (das a der ersten Sylbe beruht auf Angleichung an *marcher*); neufz. *marchand*. Vgl. *mērcātōr*.

6101) *mērcātōr*, -ōrem m. (v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercatore*, (das übliche Wort ist *mercante*, *mercante*); (span. *mercader* = *mercaturarius*); ptg. *mercador*. Vgl. *mērcāns*.

6102) *mērcātūs*, -um m. (v. *mercari*), Markt; ital. *mercato*; prov. *mercat-s.* (daneben *mercadal-s.*); frz. *marché*; span. *mercado*, dazu das Vb. *mercadejar*; ptg. *mercado*, dazu das Vb. *mercadejar*. Vgl. Dz 634.

6103) *mērcēnārīūs*, -um m. (v. *merces*), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. *mercenario*, *mercenajo*; auch in den übrigen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

6104) **mērcēriūs*, -um m. (*merces*), Krämer; frz. *mercier*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 287.]

6105) *mērcēs*, -ōdem f., Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. *mercede* „premio, compenso“, *mercè* „grazia“, vgl. Canello, AG III 400; prov. *merce-s*, *mercei-s*, dazu das Vb. *mercejar*, um Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. *mercejair*, Bittfleher; frz. *merci f.* (daneben Postv. *merci m.*, vgl. Fafs, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. *mercier*, neufz. nur das Kompos. *remercier*; span. *merced*; ptg. *mercê*. Der Begriff „danken“ wird nur im Frz. und Prov. durch ein von *merces* abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von *gracia*; ital. *ringraziare*, span. ptg. *agradecer*. Vgl. Dz 211 *mercè*.

6106) **mēreo*, -āre (schriftl. Deponens), Handel treiben; ital. *mercare*, (üblicher sind *mercantare*, *mercatare*, daneben *negoziare*), (frz. *marchander*); span. ptg. *mercar*.

6107) *mērcūrīālīs*, -e, zum Merkur gehörig; (ital. *mercorella*, *marcorella*, Binkelkraut); frz. *mercuriale*, Rede des Parlamentspräsidenten (sog. weil die Versammlungen des pariser Parlaments am Mittwoch stattzufinden pflegten), *mercoret*, Binkelkraut; span. ptg. *mercurial*, Binkelkraut. Vgl. Dz 385 *mercorella*.

6108) *Mērcūrī dīs*, Mittwoch; ital. *mercoledì*; (sard. *mercuris*; rum. *miercuri* = *Mercurii* scil. *dies*; prov. *dimercre-s* = *dies Mercurii*, auch einfach *mercre-s*); frz. *mercredi* (daneben *mécrcdi*); cat. *dimecres*; (span. *miercoles*; ptg. *quarta feira*). Vgl. Dz 211 *mercoledì*; Gröber, ALL III 529.

6109) *mērdā*, -am f., Leibeskot; ital. sard. rtr. *merda* (friaul. *mierda*); neuprov. *merdo*; frz. *merde*; cat. *merda*; span. *mierda*; ptg. *merda*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6110) *mērendā*, -am f., Vesperbrot; ital. *merenda*, dazu das Vb. *merendare*; rum. *merindă*, dazu das Vb. *merindez ai at a*; rtr. *merenda*; neuprov. *merendo*; altfrz. *marende*, dazu das Vb. *marender*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 82; span. *merienda*, dazu das Vb. *merendar*; ptg. *merenda*, dazu das Vb. *merendar*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6111) *mērcō*, -ōre, verdienen, lohnen, = altlomb. prov. altfrz. *merir*, vgl. Dz 638 s. v.

6112) *mērcētrix*, -tricem f., Hure; altvenez. altlomb. *meltris*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6113) **mērcūs*, a, um (v. *merus*), rein = rum. *mereu*.

6114) *mērgo*, *mēraī*, *mērsūm*, *mērgēre*, eintauchen; ital. *mergo*, *mersi*, *merso*, *mergere*; (Fem.

des Part. P. P. *mersa* = tic. valsass. *mersa* „große Menge“, vgl. Salvioni, Post. 14); rum. *merg mersei mers merge*, gehen; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. *emergere* und auch dies nur als gel. W. erhalten.

6115) **mērgūlā*, -am f. (Demin. v. *merga*), kleine Gabel, Zinke; ital. *merla*, *merlo*, Zinne der Mauer, dazu das Vb. *merlare*, mit Zinnen versehen; (frz. *merlon*; span. *merlon*; ptg. *merlão*). Vgl. Dz 211 *merlo*; Horning, Z XXI 456, hält mit Littré für möglich, daß *merlon* v. *merle* abgeleitet sei.

6116) 1. *mērgūs*, um m. (*mergo*), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. *marangone*, (aus *mergone*. vgl. Flechia, AG II 364), Taucher; (prov. *margulh-s*); (frz. *plongeon*; span. *mergánsar* = *mergus anser*; ptg. *margulhão*). Vgl. Dz 383 *marangone*.

6117) 2. *mērgūs*, -um m. (*mergo*), Rebengesenk; davon abgeleitet ital. *margotta*, *margolato*, Absenker; frz. *marcotte* (dialektisch auch *margotte*). Vgl. Dz 204 *margotta*; Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. *mugron* (s. unten *muero*), wovon das Vb. *mugronar*, *murgonar*.

6118) *mērgūs ānsēr* = span. *mergánsar*, Taucher (ein Wasser Vogel). Vgl. Dz 469 s. v.

6119) *mēridīanus*, a, um (*meridies*), zum Mittag gehörig; ital. *meridiano*, „circolo massimo terrestre, orologio solare“, *meriggiano*, Adj. *meriggiana*, Sbst. „il mezzodi“, vgl. Canello, AG III 347; aus dem Fem. *meridiana* entstand wahrscheinlich: prov. *meliana*, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. *merienne* (nfrz. *mérienne*), vgl. Tobler, Z XIII 536; Berger s. v.

6120) *mēridiēs*, -em m. (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); ital. *meriggio*. Von *meridies* leitet Caix, St. 412, ab ital. *meria*, es ist dies aber vielmehr Verbal-sbst. zu *meriare*, s. unten *meridio*. Sonst haben die roman. Sprachen *medius dies* erhalten: ital. *mezzodi*; frz. *midi*; span. *mediodia*; ptg. *meiodia*.

6121) *mēridiō*, -āre (*meridies*), Mittagsruhe halten; ital. *merigiare* und *meriare*, dazu die Verbal-sbsttve *meriggio*, *meriggia*, *merio*, *meria*, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, u. Caix, St. 412.

6122) *mēritūm* n. (*merco*), Verdienst; ital. *merito* u. *merto* „più ristretto di senso che non merito“, vgl. Canello, AG III 330; frz. *mérite* (gel. W.).

6123) dtisch. **merk*, Zeichen; altfrz. *merc*, Zeichen, Maß, vgl. Braune, Z XXI 213.

6124) *mērlā*, -am f., 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeramsel); ital. *merla* u. *merlo*, Amsel, *smerlo*, Lerchenfalk, *smeriglione*, Schmierling (ein Raubvogel); rum. *mierlă*; rtr. *marlotta*; prov. *merla*; frz. *merle*; cat. *merla*; span. *mierlo*, *mierla*; ptg. *melro*. Dazu die dem ital. *smeriglione* entsprechenden Ableitungen prov. *esmerlho-s*, span. *esmercjon*, ptg. *esmerlho*. Vgl. Dz 296 *smerlo*; Gröber, ALL III 530. — Auf den Fischnamen *merula* führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. *merla*, Meeramsel, *merluzzo*, Stockfisch (Diez 212 hielt *merluzzo* und die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus *maris lucius*); prov. *merlus*; frz. *merle*, *merlot*, *merlan* (altfrz. *merlenc*, es ist also der Stamm *mer[u]* mit dem german. Suffixe -enc verbunden worden, vgl. Dz 638 s. v., Mackel p. 96), *merluche*; span. *merlusa*.

6125) *mērdūs*, a, um, lauter, rein; ital. *mero*: (rum. *mereu* = **mercus*); prov. *mer*, *mier*; altfrz. *mier*, (über das Vorkommen des Wortes in neufz.

Mundarten vgl. Bréal, R II 329); cat. *mer*; span. ptg. *mero*.

6126) arab. *meskin*, arm. elend (Freitag II 335b); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*, *meschine*, Bursche, Mädchen; neufz. *mesquin*; span. *mesquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mesquino*; Eg. y Yang. 451; Berger s. v.

6127) *mēspīlūs*, -um m. u. *mēspīlum* n., Mispel; norm. *melié*, saintong. *mele*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772; altfrz. *melle* (aus *mesle*?), vgl. Cohn, Dtsche Literaturztg. 1898 No 40 Sp. 1528. — Ital. *nespolo*, Mispelbaum, *nespolo*, Mispel; altfrz. *nèple*; neufz. *nèfle*, Mispel, *néflier*, Mispelbaum; cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *néspora*, *níspola*, Mispel, *nispero* (u. *nispola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *néspola*; Gröber, ALL IV 132.

6128) *mēssio*, -ōnem f. (v. *metēre*), das Abmähen, die Ernte; altoberital. *messon*, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *meisso-s*; frz. *moisson*, dazu das Vb. *moissonner* (das oi beruht wohl auf Angleichung an *foison*, *foissonner*). Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 530. S. auch unten *mēssis*.

6129) *mēssis*, -em f. (v. *metēre*), Ernte; ital. *messe*; rtr. *meass*; (prov. *meissó*); altfrz. *mes*; (neufz. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. eine Ableitung *messèra*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6130) *mēssis aestiva* = altfrz. (neufz. mundartl.) *mestive*, Ernte, dazu das Vb. *mestiver* etc., vgl. Horning, Z XIX 104 (G. Paris, R XXIV, leitet das W. vom Part. **mestum* ab).

6131) [**mēssio*, -āre (Frequ. von *metēre*), abmähen; span. *mesar*, die Haare ausraufen, vgl. Dz 469 s. v.]

6132) *mēssōria*, -am f., Mähersichel; venez. lomb. *messora*; piem. *messora*; monf. *amsuria*; (mail. *missūria*, *me-*, *missūra* = **messura*), vgl. Salvioni, Post. 14 (ebenda monovit. *muçuera*).

6133) [**mēssūlārīus*, a, um, zur Ernte gehörig; rum. *măşălar*, Erntemonat (August).]

6134) *mētā*, -am f., Heuschaber, Spitzsäule; ital. *meta*, Misthaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule* „stiele del pagliaio“, vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedtg. „viel“, vgl. Flechia, Misc. 205; lomb. *meda*; trent. *mea*; valses. *meja*, (berg. *medil*, blon. *madil*, *mucchiotti* di fieno, vgl. Salvioni, Post. 14); altfrz. *moie* (daneben *moi* u. *moet*), Maf, (vgl. Horning, Z XVIII 224), Haufe, dav. das Vb. *anoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete*, *mette*, Grenzstein; auf ein Demin. *metula* geht wohl zurück *meule* (: *metula* = altfrz. *reule* : *regula*, s. aber dagegen Meyer-L., Z XIX 97, wo **mōla* als Grundform angesetzt wird, vgl. auch Nigra, AG XIV 371, wo valbr. *meja*, *meja* = *metula* beigebracht wird), Misthaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *moló-s*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meule* u. 645 *mulot*; span. *meda*, Haufe, *almear* (für *almedar*), Heuschaber; *meta*, Grenzstein; ptg. *meda* und *medão*, Haufe, *meta*, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mèa* in der Verbindung *araf* (sic!) *a mèa* „tirare al proprio desiderio“ auf *meta* zurück.

6135) **mētāllēā*, -am f., Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medaglione*; altfrz. *meaille*, *maille*; neufz. *medaille* (Lehnwort); span.

medalla; ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia*; Gröber, ALL III 580.

6136) **mētāllēārius*, -um m. = ital. *medagliajo* „venditor di medaglie o die monete antiche“ *medagliare* „collezione di medaglie e moneta, e il luogo dove si conservano“, vgl. Canello, AG III 306.

6137) *mētāllūm* n. (*μῑτᾱλλον*), Metall; nur als gel. W. vorhanden: ital. *metallo*; prov. *metalk-s*; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); span. *metal*; ptg. *metal*. Vgl. Berger s. v.

6138) *mētāxa*, -am f. (*μαῑταξα*, *με-*), Seidengepinnst; ital. *matassa*; francho-comt. *mässe*; span. *madera*; ptg. *madeira*. Vgl. Dz 207 *matessa*; Gröber, ALL III 528. Vgl. No 5998.

6139) *mētior*, *mēnsus* sum, *mētiri*, messen; sard. span. ptg. *medir*; dav. *medida*, Maf, *comedido*, mafsvoll, gesittet.

6140) *mētitor*, -ōrem m., Schnitter; sard. *medidore*.

mētīpsō s. *īpsō*.

6141) *mēto*, -ēre, ernten; ital. *mietere* (über mundartl. Formen und Ableitungen vgl. Salvioni, Post. 14); rtr. *meder*; prov. *meire*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6142) *metrum* n. (*μῑτρον*), Maf; piem. *mēder*, ein Maf; über andere mundartl. Formen vgl. AG IV 337, IX 199, Salvioni, Post. 14; sonst nur gel. W. (Im Ptg. das Vb. *medrar*, zunehmen, wachsen, gedeihen, dazu das Sbst. *medra*.)

6143) *mētūla*, -am f. (*mēta*), kleiner Haufen, Grenzstein; dav. nach Dz 639 frz. *meule* (neuprov. *molo* mit off. o, span. *muela*). Heuschaber, es kann aber nur **mōla* als Grundwort angesetzt werden, vgl. Meyer-L., Z XIX 97 (wo dagegen cat. *mulò*, span. *mojom*, altptg. *moiom* von *metula* abgeleitet werden, was indessen keineswegs wahrscheinlich ist, vgl. G. Paris, R XXIV 310, die Worte sind vielleicht zu *mutulus* zu stellen; Salvioni, R XXVIII 99, will *mucchio* aus **mucchiare*, **mecchiare* v. **mecchia* = *metula* erklären —, eine unannehmbare Vermutung). — S. No 6134.

6144) *mētus*, um m., Furcht; span. *miedo*; ptg. *medo*; prenz. *mei*, *mej-me*, *batti soffia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6145) **mēūs*, a, um (Pron. poss. d. 1. P.), mein; ital. *mio*, *mia* (altital. auch *mo*, *ma*); sard. *meu*, *mia*; rum. *mieu*, *mea*; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. c. r. *mes*, c. o.) *mon*, (altfrz. *meie*) *ma*; cat. *meu* *mon*, *mia* (*ma*); span. *mio* *mi*, *mia*; ptg. *meu*, *mia* (*ma*). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *mien* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. **mēānūs*.

6146) [ndl. *meyrkoet*, Meerhuhn; davon vielleicht frz. *macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermutungsweise aufgestellt.]

6147) *mīcā*, -am f., Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in lomb. *minga*; frz. *miche*, Stück Brot, *mie*, Demin. *miette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Demin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, Pl., Brosamen (Demin. *migalha*), dazu das Vb. *migar*. — Außerdem lebt *mica* fort in adverbialer Bedtg. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mica*, *miga*; prov. *mica*, *miga*, *mia*; frz. *mie*; altcat. altptg. *mega*. Im Rum. ist *mica* zum Adj. (*mic*, *mica*) mit der Bedeutung „klein, gering“ geworden. Vgl. Dz 213 *mica*. — Ableitungen von *mica* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Ch. p. 162), aber

auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *miccino*, *miccinino*, *miccicchino*, *mico-lino*, ein Wenig, ein Biscchen; frz. *mioche*, Knirps.

6148) **Michael** (Eigennamen); dav. abgeleitet ital. *michelaccio* „fannullone, vagabondo“ (eigentlich ein Michaelswallfahrer); frz. *miquelet*, Schnapphahn, Räuber; span. *miquelito*, *micalete*, Vagabund, Räuber. Vgl. Caix, St. 416.

6149) **micula**, -am f. (*mica*), Krümchen; berg. *migla*, veltell. *migol*; engad. *miyla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6150) **mictus**, -um m., das Pissen; sicil. *mittu*, Salvioni, Post. 14.

6151) **migro**, -äre, aus-, umherziehen; brian-
çon. *meirar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

milax, -äcem f., s. Nachtrag zu No 5447.

6152) **milles**, non *milex* App. Probi 30; das aber *milex* keine volkslat. Form war, hat Ascoli, zeigt, AG XIII 283.]

6153) bret. **milfid**, **milvid**, Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mauvais*, Weindrossel, davon abgeleitet *mauviette*, gemeine Lerche, *mauciard*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mauvais*; Th. p. 107.

6154) **millia** (Pl. v. *mille*), tausend, scil. Schritt, Meile; ital. (*miglia*), *miglio*; rum. *milă*; prov. *milha*; (frz. *mille* m. = lat. *mille*); cat. span. *millā*; ptg. *milha*.

6155) **milliarius**, a, um (v. *milium*), aus Hirso bestehend; davon frz. *miliasse*, Hirsebrei.

6156) **millarius**, a, um (v. *milium*), zum Hirso gehörig; rum. *mălaiu*, Pl. *mălaiuri*, Sbst., Hirsegras; frz. *miltaire*, Adj.

6157) **millimindrus**, -um f., eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodrömus p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkrut; ptg. *meimendro*. Vgl. Dz 469 *milmandro*.

6158) **millitarius**, -e (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare*; rum. *militar*; frz. *militaire*; span. ptg. *militar*. Nur gel. W.]

6159) **millitia**, -am f. (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *milizia*; frz. *milice*; span. ptg. *milicia*. Nur gel. W.]

6160) **millium** n., Hirse; ital. *miglio*; sard. *misu*; rtr. *meigl*; prov. *meilh-s*, *milh-s*; frz. *mil*, davon *millet*, Hirsegras; cat. *mill*; span. *mijo*; ptg. *milho*. Vgl. Gröber, ALL VI 392.

6161) **millē**, Pl. **millā**, tausend; ital. *mille*, Pl. *miglia* (davon das Sbst. *miglio*, Meile); sard. *milli*; rum. *mie*, Pl. *mii*; rtr. *mille*, *mile*, Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila*, vgl. Gartner § 200; prov. *mil(i)*, *miri*, Pl. *milā*, dazu das Sbst. *milier-s*; frz. *mille*, *mū*, Pl. *mille* (auch Sbst. *mille*, Meile), dazu das Sbst. *millier*; cat. Sg. u. Pl. *mil*; span. Sg. u. Pl. *mīl*; ptg. Sg. u. Pl. *mil*. Vgl. Gröber, ALL III 581. S. No 6154.

6162) **millē grānā**, tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *mil-grana*, *mingrana*, vgl. Dz 469 s. v.

6163) **millēsimus**, a, um, tausendst; ital. *millesimo*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *millième*): *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Jahreszahl“ gebraucht.

6164) ***millēsōlidiarius** = norm. *milsoudier*, tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milsoudor*.)

6165) **cābāllūs millē sōlīdōrūm**, ein tausend Solidi wert, also kostbares Schlachtroß, = prov. *milsoldor-s*; altfrz. *milsoudor*, *missoudor*. Vgl. Dz 640 *milsoudor*.

6166) **milliarium** n., Meilenstein; engad. *müler* (mit palat. l), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772. — In der Bedtg. „ein tausend (Schritt)“ lebt m. fort in ital. *migliajo*, venez. *miér*, mail. *miée*; altoberital. *migliar*, *miglio*, vgl. AG XII 415, Salvioni, Post. 14.

6167) ***millio**, -ōnem m. (*mille*), ein großes Tausend, eine Million; ital. *milione*; frz. *million*; span. *millon*; ptg. *milhão*.]

6168) ***milvānūs**, -um m. (v. *milvus*), Gabelweihe, Taubenfalke; (ital. *nibbio* = **milvius*); prov. frz. *milan*, Hühnergeier; span. *milano*; ptg. *milhano*. Vgl. Dz 214 *milano*. — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. *miloca*, Windvogel, Papierdrache (wegen des Bedeutungsüberganges vgl. engl. *kite*), valencian. *milaja*; arag. u. mallorc. *milocha*; span. *birlocha* (f. *bilocha* mit Anlehnung an *birlo*, *birlo*). — Über frz. *milan*, das ein **milānus* voraussetzen scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 143; von *milvanus* abgeleitet ist *mil(l)ouin*, Name einer Entenart, u. dav. wieder *mil(l)ouinan*.

6169) ***milvūs**, -um m., Hühnergeier, = ital. *nibbio*; sicil. *nigghiu*; altfrz. *nieble*; altspan. *nebli*, Edelfalke; ptg. *nebri*. Vgl. Dz 386 *nibbio*; Gröber, ALL IV 131 (wo *nēb'us* als Grundwort angesetzt wird wegen der Formen mit *e* und *ie*; indessen darf man doch vielleicht an *milvius* festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, daß *ie* in altfrz. *nieble* — denn span. *nebli*, ptg. *nebri* ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologischer Angleichung an *nēbula* beruhe).

6170) **milvus**, -um m., Hühnergeier; sicil. *miula*, Königsweiher.

6171) ahd. **milzi**, Milz; ital. *mīza* (mail. *nīza*), dazu das Adj. *smilzo*, milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *melso*; (frz. *rate*, vermutlich = altfränk. *rāta*, eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, daß die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 s. v., Mackel p. 38); span. *melsa*; (ptg. *baço* auch span. *bazo*, von Diez 431 s. v. nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *bescle*, altfrz. *bascle* zusammengestellt, vielleicht aus **vasium* f. *vasum* entstanden, wofür der Umstand spricht, daß der lat. Plur. *vasa* auch „Hoden, Schamglied“ bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichlichen Körperteiles gebraucht wird; *bascle*, *bescle* würden dann = *vasculum* sein). Vgl. Dz 214 *milza*; Mackel p. 99.

6172) bret. **min**, Schnauze; davon vermutlich frz. *mine*, Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *mina* 1 leitete das Wort von **minare* = frz. *mener* ab, aber i konnte unmöglich i bleiben.

6173) kelt. Stamm **min-**, fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna*, Großmütterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina*, gasc. *menina*); frz. *minon*, *minette*, Kätzchen, (henneg. *minette*, Mädchen); *mignon*, niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), wovon *mignard*, niedlich, zart, *mignoter*, liebkoosen etc. Diez 640 stellte für diese Wortsippe ahd. *minnja*, Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice“ hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyó*, Bübchen; span. *menino*, Edelknabe, *menina*, Hoffräulein; ptg. *minino*, *menino*, Knäbchen, *minina*, *menina*, Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69; Nigra, AG XIV 280.

6174) **minae**, -as f. pl., Zinnen; span. *amena*; ptg. *ameia*.

6175) *mīnāciā, -am f. (schriftl. nur Pl. *minaciae*), Drohung; ital. *minaccia*; (rtr. *schmannatscha*); prov. *menassa*; frz. *menace*; cat. *menassa*; span. *amenaza*; ptg. *ameaça*. Dazu die entsprechenden Verba: ital. *minacciare*; prov. *menassar*; frz. *menacer*; cat. *menassar*, span. *amenazar*; ptg. *ameaçar*. Vgl. Dz 215 *minaccia*; Gröber, ALL IV 116.

6176) mīnātor, -ōrem m. (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *minatore*; rum. *minător*; prov. *menador*; frz. *meneur*.

6177) [*mīneīdus, a, um (f. *micidus [micidiores f. *minores* bei den Grammatikern] v. *mica*, lomb. *minga*), winzig, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 81, als Grundwort zu ital. *menzio*, frz. *mince* angesehen, vgl. jedoch unten mīnūtlo.]

6178) mīnīmūs, a, um, sehr klein, kleinster; ital. *minimo* u. *menomo*, vgl. Canello, AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach französ. Muster) *marmocchio*, kleines Kind, vgl. Caix, St. 405; *marmaglia*, geringes Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar*, vermindern, *mermaria*, Verringerung; altfrz. *merme*, klein, gering, davon abgeleitet *marmot*, kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte*, Murmeltier, wenn man das Wort nicht aus *murem montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist, vgl. Jeanroy, R XXIII 237, s. auch unten *murmuro*), *marmaille*, Kinderschar; span. *mermar*, verringern, *merma*, Verringerung; dagegen kann altspan. *mermar*, altptg. *mermar* „vermehrten“ seiner Bedtg. wegen nicht wohl hierher gehören, C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, will es aus **maximāre* erklären, was freilich recht unglaublich klingt. Jeanroy, R XXIII 237, will auch *marmot*, *marneau*, *marmouset* von *merme* ableiten. Vgl. Dz 212 *merme*; Flechia, AG II 366. S. unten mūrmūro.

6179) mīnio, -āre (v. *minium*, Zinnober), rot färben; ital. *miniare*, rot färben, davon *miniatura* kleines Bild, vielleicht auch *mignatta*, Blutegel (weil er rot gezeichnet ist); span. *minia*, punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare*.

6180) [mīnistēr, -trum m., Diener; ital. *ministro* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrt Wort mit bekannter eingegangener Bedeutung.] Vgl. Berger s. v.

6181) *mīnistērārīūs, -um m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier*, Handwerker, Künstler, Musiker; neufz. *ménétrier*, Spielmann. Vgl. Dz 212 *mestiero*.

6182) *mīnistērīālīs, -em m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral-s* (daneben *menestrier-s*), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel*; span. *menestral*. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Berger s. v.

6183) mīnistērīūm n. (*minister*), Dienstleistung (im Roman. mit erweiterter Bedtg. „nötige Verrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit“ u. „Handwerk“); ital. *mestiero* u. *mestiere*; prov. altfrz. (im Eulalielied *menestier*, vgl. G. Paris, R XV 445, Cohn, Suffixw. p. 283), *mester*, *mestir*, *mestier*; neufz. *métier*; (span. altptg. *menester*, Amt, Bedürfnis); neuptg. *mistér*, Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

6184) mīnistro, -āre (*minister*), bedienen; ital. *ministrare* (bei Tisch aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *minestra*, Suppe, wovon wieder *minestrajo* „chi mangia ingordamente minestra, chi ne vende“, vgl. Canello, AG III 308. Vgl. Dz 385 *minestra*; Gröber, ALL III 116.

mīnija s. oben mīn.

6185) mīno, -āre, (Vieh) durch Schreien und Prügelein fortreiben (daraus hat sich die romanische Bedtg. „führen“ entwickelt); ital. *menare*; rum. *min ai at a*; prov. *menar*; frz. *mener*; cat. *menar*; altspan. *menar*. Vgl. Dz 209 *menare*. — Als *terminus technicus* wird **minare* (s. ob. *meina*) im Mittellat. und dann im Roman. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen (ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg. *minar*; dazu das Vbsbst. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang, Mine). Vgl. Scheler im Dict. *mine* 2.

6186) mīnor, -ōrem (Komp. zu *parvus*); ital. *minore*; prov. *menre-s*; frz. *moindre*, (*mineur*, gel. W.); cat. span. ptg. *menor*. S. unten mīnūs.

6187) *mīnūo, -āre (schriftl. *minuere*), vermindern; ital. *menovare*; aus dem Part. **menuo* für **menuto* entstand vielleicht (vgl. 6189!) *menno* „privo di facoltà virile etc.“, wovon wieder *mannerino* „castrato, giovane, bucello“, vgl. Caix, St. 46 und 402; prov. *minuar*; frz. *minuer*; (neufz. *diminuer* ist gel. W.); cat. *minvar*; span. *menguar*, dazu das Vbsbst. *mengua*, Mangel; ptg. *men- mingoar* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46), dazu das Vbsbst. *men- mingoa*, Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare*; Gröber, ALL IV 116.

6188) 1. mīnūs, weniger; ital. *meno*; prov. *meins*, *mens*, *menhs*, *mes*; frz. *moins*, (als pejoratives Präfix *més-*, woraus ital. *mis-*), vgl. Neumann, Z XIV 574 (gegen Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. X¹ 278); span. ptg. *menos*. Vgl. Dz 215 *mis*; Gröber, ALL IV 116.

6189) 2. mīnus, a, um, kahlbäuchig (Varro r. v. 2, 2, 6); dav. viell. ital. *menno*, verschitten; neapol. *menna*, Brust (*mina* „Brust ohne Milch“ Festus), vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 503.

6190) [*mīnūs allīgāntīūs = frz. *mésalliance*, Mißscheidung.]

6191) [*mīnūs cādēns = altfrz. *mescheant*; neufz. *méchant*, (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 s. v.]

6192) [*mīnūs cādētīūs (v. **cadere* für *cadere*), Unfall, = altfrz. *mescheance*, Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6193) [*mīnūs cādo, -ōre (für *cadere*) = altfrz. *mescheoir*, übel fallen, übel ausschlagen. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6194) [*mīnūs cāpūt = prov. *mescap-s*, übles Ende; frz. *méchef*, dazu das Vb. altfrz. *meschever*; span. *menoscabo*, dazu das Vb. *menoscabar*, *mes-cabar*; ptg. *menoscabo* (altptg. *mascabo*). Vgl. Dz 209 *menoscabo*.]

6195) [*mīnūs prēhēndo, -ōre = frz. *méprendre*, fahlgreifen, irren.]

6196) [*mīnūs prētīo, -āre = frz. *mépriser*, verachten.]

6197) [*mīnūs sēdēo, -ōre, = altfrz. *messeoir*, mißfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *messéant*, Mißfallen, Mißerfolg (?), dav. *messéante*, (auch neufz.) Unschicklichkeit. Vgl. Förster, Z IV 381.]

6198) [*mīnūs stāntīūs (v. *stare*) = altfrz. *mesestance*, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

6199) *mīnūtārīūs, a, um (v. *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario* „raccolta di minute di lettere“ (fehlt in den Wörterbüchern, wird aber von Villari häufig gebraucht zur Übersetzung des mittelalterlichen Kanzleiausdrucks *minutarium*), *minutiare* „orefice di fino“ vgl. Canello, AG III 308.

6200) *minütia*, -am f., Kleinigkeit; ital. *minusia* „cosa di nulla“, *minugia* „budello e corda di budello“, vgl. Canello, AG III 343; venez. *menusa*, bellun. *menusan*, *minutame*, vgl. AG XII 414, Salvioni, Post. 14; ptg. *minúças*, Kleinigkeiten, hierher gehört wohl auch *miuça*, Wirbel der Spindel. Vgl. Dz 385 *minugia*.

6201) [**minutiarius*, -um m. (von *minutiare*), Zerkleinerer, = frz. *menuisier*, Tischler.] Die in den übrigen Hauptsprachen üblichen Ausdrücke für „Tischler“ sind: ital. *falegname* (aus *facere* und **lignamen*), *legnaiuolo* = **lignariolus*; span. *carpintero* = *carpentarius* v. *carpentum*; ptg. *carpinteiro*, *marceiro*, *marceneiro* = *mercenarius* (?).

6202) **minütio*, -äre (v. *minutus*), zerkleinern; ital. *minuzzare* u. (am)mencire, ersteres auf den stammbetonten, letzteres auf den flexionsbetonten Formen beruhend (**minütio*: *minuzzo*, aber **minutiāmus*: *menziāmo*), zu *mencire* das als Adj. gebrauchte verkürzte Participle *mencio*, klein, fein, winzig; rum. *măruntesc* *ii* *it* *i*; rtr. *manizar*; prov. *menuzar*; altfrz. *menuisier* und *mincier* (verhalten sich wie ital. *minuzzare* u. *mencire*), zu *mincier* das Verbaladj. *mince* (Diz 640 erklärte *mince* aus altnord. *minst*, ahd. *minnist* „mindest“, vgl. Caix, St. 110, und G. Paris, R VIII 618; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 31, setzt *mince* = **mincidus* f. *micidus* [s. d.] von *-mica* an); altspan. *menuzar*. Vgl. Dz 215 *minuto*; Gröber, ALL III 117.

6203) *minütulus*, a, um (*minutus*), sehr klein; lomb. *menüder* etc., vgl. Salvioni, Post. 14.

6204) *minütus*, a, um (Part. P. P. v. *minuere*), verkleinert, klein; ital. *minuto*, Adj. u. Sbst., als letzteres mit der Bedtg. „Minute“; sard. *minudu*, venez. *menuo*, genues. *menüo*, posch. *munuda* *bestiame* *minuto*, monf. *amni*, *minuto* d'ossa, vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *mărunt*; prov. *menut*; frz. *menu*, als Sbst. mit der Bedtg. „Speiseliste“ (gleichsam „Speiseklein“; im Plur. kann das Wort in mehrfacher Bedeutung gebraucht werden: „kleine Einkäufe, Lustbarkeiten etc.“); dazu das gel. W. *la minute*, die Minute; span. *menudo*, klein, *minuto*, Minute; ptg. *miudo*, klein, *minuto*, Minute. Vgl. Dz 215 *minuto*.

6205) *mirābīlis*, -e (*mirari*), wunderbar; ital. *mirabile*, Adj., *meraviglia*, *maraviglia* (= *mirabilia*), Wunder, vgl. Canello, AG III 337 u. 408; dazu das Vb. *meravigliare*; rum. das Adj. fehlt, das Sbst. hat die Form *minune*, von Ch. = **mir[abil]ionem* angesetzt, dazu das Vb. *minunez* *ai* *at* *a*; prov. *meravelha*, *meravilla*, dazu das Vb. *meravelhar*; frz. *merveille* (vgl. Darmesteter, R V 145, Cohn, Suffixw. p. 94 u. 154), dazu das Vb. *émerveiller*; cat. *maravella*, dazu das Vb. *maravellar*; span. *maravilla*, dazu das Vb. *maravillar*; ptg. *maravilha*, dazu das Vb. *maravilhar*. Vgl. Dz 203 *maraviglia*.

6206) [*mirāculū* n., Wunder; ital. *miracolo*, Wunder, arch. *miraglio* (frz. Lehnwort, vgl. AG XIII 999), Spiegel, vgl. Canello, AG III 353; levent. *mirécc* Spiegel; prov. *miracle* s. u. *miracula*, Wunder, *miralh*-s, Spiegel; altfrz. *mirail*, Spiegel, dazu das Vb. *mirailier*; frz. *miracle* (gel. W.); span. *milagro*; ptg. *milagre*. Vgl. Dz 469 *milagro*; Meyer, Ntr. 186; Berger s. v.]

6207) *mirātor*, -ōrem m. (*mirari*), Bewunderer; ital. *miratore*; rum. *mirător*; prov. *miraire*, *mirador*; cat. span. ptg. *mirador*.

6208) **mirātorium* n. (*mirari*), Ort oder Werkzeug des Schauens; ital. *miradore*, Spiegel (das übliche Wort ist *specchio* = *speculum*); prov. *mirador*-s (das übliche Wort ist *miralh*-s), Spiegel; frz. *miroir*, Spiegel; span. ptg. *mirador*, Schauturm, Warte. Vgl. Dz 641 *miroir*.

6209) *miro*, -äre (schriftl. gewöhnlich Depotens), bewundern (im Roman. ist die Bedtg. verallgemeinert zu „schauen“); ital. *mirare*; rum. *mir* *ai* *at* *a* (hat die Bedtg. „bewundern“ bewahrt); prov. *mirar*; frz. *mirer*, dav. viell. das altfrz. Sbst. *mire*-s (vgl. ital. *guida* v. *guidare*, *spia* v. *spiare* u. dgl.) Beschauer (des Urins), Arzt (s. ob. *medicus*); cat. span. ptg. *mirar*.

6210) dtsh. *mischmasch* = frz. *micmac*, Spitzbüherei, vgl. Dz 639 s. v.

6211) (*miscēo* u.) **miscēo*, -ēre, mischen; ital. *mescolare* (Part. P. P. *misto*); span. *mecer*; ptg. *mexer*. Vgl. Dz 468 *mecer*; Gröber, ALL IV 117. S. unten *misculo*.

6212) **miscitā*, -am f. (für *mixta*) = ital. *mescita* „il luogo ove si mescono o minestre o vini od olii“, vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 17; Storm, R V 177 Anm.

6213) **miscito*, -äre (v. *miscere*), mischen, = ital. *mestare*; rtr. *maschadar*; friaul. *messedā*, vgl. Storm, R V 177; Ascoli, AG I 44; Mussafia, Beitr. 79; Gröber, ALL III 118, leitete *maschadar* von *mascha*, Masche, Schlinge ab.

6214) **misculo*, -äre (*miscere*), mischen; ital. *mescolare*, *meschiare*, *mischiare*, *mistiare* „quasi sinonimi“, dazu die Verbalabsttve *mescola* „mestola e cazzuola da muratore“, *mischia*, *mistia* „combattimento corpo a corpo, quistione ardente“, *meschia* „vino con mele iufuso“, vgl. Canello, AG III 353; außerdem die Partizipialsustantiva *mescolata*, *meschiata*, *mischiata*, (archaisch auch das dem Französ. entlehnte *mes-*, *misléa*, *melléa*, *meléa* „mischia, zuffa“), vgl. Canello, AG III 313; prov. *mesclar*, *mezclar*, davon abgeleitet *mesclanha*, gleichsam **misculanea*, Gemisch; frz. *mêler*, dazu das Partizipialsbst. *mélée* (altfrz. *meslée*), Handgemenge; abgeleitet *mélange*, Mischung; außerdem die Zusammensetzung *pêle-mêle* (altfrz. auch *mesle-pesle* u. *mesle-mesle*), unter, durcheinander, *pêle* ist wohl nur lautliche Umbildung von *mêle*, möglicherweise mit begrifflicher Anlehnung an *pelle*, Schaufel, als ein zum Auf- u. Durcheinanderwerfen verschiedener Gegenstände dienendes Werkzeug, vgl. Dz 666 *pêle-mêle*; cat. *mesclar*; span. *mezclar*, dazu das Vbsbst. *mezcla*; ptg. *mesclar* (daneben *misturar* = **mixturare*), dazu das Vbsbst. *mescla*. Vgl. Dz 215 *mischiare*; Gröber, AL III 117.

6215) *misellus*, a, um (Demin. v. *miser*), unglücklich; ital. *misello*; rum. *migel*, elend; prov. altfrz. *mesel* (Fem. altfrz. *mesiele*, vgl. Stengel, Gloss. p. 167 Anm.), aussätzig; (altspan. *mesylo*). Vgl. Dz 638 *mesel*; Gröber, ALL IV 118.

6216) *misér*, a, um, elend; ital. *misero*; altmail. *meser*; altrum. *meser*; (altfrz. *mezre*, Alexiuslied 89a, wenigstens setzt G. Paris *mezre* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 67, darin *medre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *mezre* soll nach Diz 682 entstanden sein altfrz. *mais*, *maise*, elend, wozu das Sbst. *maisetet*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst pflegt *sr*, *sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr*, *sdr* erleichtert zu werden, auch das *ai* ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als

das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais* „aber“, es wäre dann anzunehmen, daß von *mais* zunächst das Adverb *maisement* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. h. in Mißlage, Übellage befindlich“) und daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. ptg. *miserō*.

6217) **misérēso*, -*ōre* (v. *miser*), elend werden (schriftl. *miserēscere* ist inchoat. zu *miserēre*, Mitleid haben), = rum. *mişeles ii, it i*, elend werden.

6218) [*misérīā*, -am f. (*miser*), Elend; ital. *miseria*; frz. *misère* etc., nur gel. W., vgl. Berger s. v.).

6219) **missā*, -am f. (für *missa* v. *mittere*), Messe; ital. *missa*; frz. *messe*; span. *missa*; ptg. *missa*. Vgl. Dz 212 *missa*. S. unten *mitto*.

6220) **missūm* n. (für *missum* v. *mittere*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise: ital. *messò*; frz. *mets* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben, vgl. Förster, Z XIX 106, wo die Annahme Braune's, Z XVIII 514, daß *mets* = niederdt. *met* in „Mettwurst“ sei, widerlegt wird). Vgl. Dz 638 *mets*.

6221) altfränk. *mita*, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet **mitaille*, woraus mit Einschub eines *r* (vgl. *regesta*: *registre*, *cannabis*: *chanere*, *tristis*: altfrz. *tristre* u. dgl.) *mitraille*, davon ital. *mitraglia*, vgl. AG XIII 411 (normann. *mindraille* mit Anlehnung an *mendre-s* = *minor*), Haufe kleiner Metallstücke; span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *metralla*, Kartätschenzeug. Vgl. Dz 215 *mita* u. 641 *mitraille*.

6222) [*mitigo*, -*āre* (*mitis*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare* „render mite“, *miticare* „carezzare“, vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *meigo*, sanft, gefällig, ptg. *meigo* (*mitigatus*: *meigo* = **cordatus*: *cuerdo*)].

6223) **mitio*, -*āre* (v. *mitis*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. **mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärt bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flechia, AG IV 375.

6224) *mitrā*, -am f., eine Art Mütze; ital. *mitra*, *mitria* „il berretto episcopale“, *mitera* „mitra“, un berrettonne di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forza“, vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

6225) arab. *mi'traqah*, Hammer (Freytag III 53b); ital. *matracca*; span. ptg. *matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y Yang. 448.

6226) **mitto*, *misī*, *missum*, **mittōre* (schriftl. *mitto*, *misī*, *missum*, *mittere*, vgl. Marx s. v.), schicken (im Roman. ist diese Bedtg. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem andern bringen, setzen, stellen, legen“ verallgemeinert worden und zum Ausdruck des Begriffes „schicken“ sind andere Verba, namentl. *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto misī messo mettere*; rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes*, *meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met mis mes metre*; frz. *met mis mis mettre* (das *i* im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedtg. „Bote“ vorhanden); altcat. *meto mes mes metre*, neucat. ist *metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes*; span. *meter* (schwach); ptg. *metter* (schwach). Vgl. Dz 213 *mettere*; Gröber, ALL IV 118.

6227) *mitūlus*, -um m. (*μύλος*), Miesmuschel; ital. *mitilo* „un genere di molluschi“, *nicchio* „conchilia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina“, vgl. Canello, AG III 366; außerdem gehört hierher *nicchia*, muschelartige Vertiefung, Nische (= frz. *niche*, das aber als Vbsbst. zu *nicher* = *nidificare* aufgefaßt werden muß; span. ptg. *nicho*); (frz. *moule* = *mitulus* mit Anlehnung an *musculus*; cat. *muscla* = *muscula*); span. *almeja*; ptg. *a-meija*, *a-meijoa*. Vgl. Dz 222 *nicchio*; Gröber, ALL IV 118.

6228) *mixtiūs*, -um m. (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*); prov. *metis*; frz. *métis*; span. *mestizo*; ptg. *mestiço*. Vgl. Dz 212 *mestizo*.

6229) **mixtiūm* n. (Demin. zu *mixtum*) = frz. *méteil*, Mengkorn, vgl. Dz 638 s. v.

6230) *mixtūm* (Part. P. P. von *miscere*) = prov. *mest*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 s. v.

6231) *mōbilis*, -e (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobiglia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 408; valtell. *moglia* (aus **mōila*, *movila*), certo numero di bestie bovine, vgl. Salvioni, Post. 14; obwald. *muvel*, Viehstand, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 772; prov. *moble*; altfrz. *mueble* (= **mōbilis*, indem der Vokal von *movere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufrz. *meuble*; cat. *moble*; span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); ptg. *moval*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel“. Vgl. Gröber, ALL IV 118.

6232) *mōbilitās*, -*tātem* f. (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dem entspr. in den übr. Spr.

6233) [**mōceo*, -*ōre*, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 80, als Grundwort zu frz. *moisir*, schimmeln, vermutet.]

6234) [**mōchūs*, -um m., Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 s. v.]

6235) [*mōdērnūs*, a, um (v. *modo*), neu (Prisc. de accent. 46 p. 528, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 51); ital. *moderno*; frz. *moderne* (gel. W.); span. ptg. *moderno*.]

6236) [*mōdēro*, -*āre* (*modus*), maßigen; ital. *moderare*; frz. *modérer* etc.]

6237) [*mōdēstūs*, a, um (*modus*), bescheiden; ital. *modesto*; frz. *modeste* etc.]

6238) *mōdiolūm* n. (*modium*), Dotter (Plin. Val. 1, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *moiōl-s*; neuprov. *mouiōu*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modiolum* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden und verfiel darauf, **mutolus* v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 119 (hier das richtige Grdw.), vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 252.

6239) *mōdiolūs*, -um m. (*modius*), Nabe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 s. v., *miolo*, Trinkgeschirr, in welcher Bedtg. *modiolum* auch im Lat. vorkommt, vgl. Mussafia, Beitr. 79); prov. *moīl-s*, u. *moiōl-s*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

6240) *mōdiūs*, -um m., ein Hohlmaß; von *modius* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe ital. (meist mundartlicher) Worte ab, welche „Krug“ oder ein ähnliches Gefäß bezeichnen (*mezzina*, *mezzuolo*, *muzuoli*, *mozzina* etc.); außerdem ist *modius* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemaß; prov. *muei-s*, Getreidemaß, Scheffel; frz. *muid*; span. *moyo*; (das ptg. Wort für den Begriff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). Vgl. Dz 216 *moggio*.

6241) **mōdō**, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi*, immoi, comask. *ammò*, neap. *mone*, venez. *mojà* = *modo jam*); rum. *amū*. Vgl. Dz 885 *mo*.

6242) **bask. modorra**, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. ptg. *modorro*, ein im tiefen Schläfe Liegender (weil ein solcher Mensch gleichsam so bewußtlos u. klotzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen“), *modorrar*, betäuben, *modurria*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra*.

6243) ***mōdēllūs, -um m.** (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello*; frz. *modèle* (Lehnwort); span. ptg. *modelo*. Vgl. Dz 215 *mōduno*.

6244) **mōdūllūs, -um m.** (Demin. v. *modus*), Form; ital. *modo* „modello“, *mōduno*, *mōdene*, *mōdine* „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori“, vgl. Canello, AG III 349; com. *mōvad*, *modo*, vgl. Salvioni, Post. 14, die Ableitung ist aber durchaus ungläubhaft; prov. *molle-s*; altfrz. *modle*; neufz. *moule*; span. ptg. *molde*. Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. ptg. *moldear*, *moldear*. Vgl. Dz 215 *mōdano*; Gröber, ALL I 245 unter *attululare*.

6245) **mōdūs, -um m.** Art, Weise; ital. *modo* (über das *o* statt *uo* vgl. Ascoli, AG X 88 f.) u. *moda*, letzteres nur in der Bedtg. „Mode“, vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *moduri*; prov. *mo-s*, *modi-s*; (altfrz. *mœuf* (wegen des *f* s. unten *stūs*) „Modus“, nach Gröber, Z II 459 und XI 287, ist das Wort Verbalbst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 135, u. namentlich Ascoli, AG X 100; es dürfte an der üblichen Gleichung *mœuf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, daß die Altfranzosen sich einen neuen Kunstausdruck für den grammat. Begriff „Modus“ geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *mœuf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus“ sein; neufz. *mode m.*, *Modus*, *mode f.* *Mode*; („Art u. Weise“ wird durch *manière* ausgedrückt); cat. span. ptg. *modo*, Art, Weise, *moda*, *Mode*.

6246) **moecho, -āre (f. moechari)**, huren; ital. *meccare* (im Quadrirregio belegt).

6247) **dtsh. moffel, muffel**, ein Mensch mit dicken, herabhängenden Lippen; davon frz. *muflé*, Schnauze, norm. *moufler*, mauken, pik. *moufeter*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 645 *muflé*. S. auch unten *muff*.

6248) **mōllā, -am f.** (*molo*), Mühlstein, Mühle; ital. *mola*; rum. *moară*; prov. *mola*; frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = **molinum*, Mühle); cat. *mola*; span. *muela*; ptg. *mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle). — Auf *mōla* führt Meyer-L., Z XIX 97, auch zurück frz. *meule* (wov. *mulon*), Heuschober, neuprov. *molo* (*muló*), cat. *mol*, span. *muelo*; Diez setzte diese Worte = *mētula* [s. d.], an, was lautlich unstatthaft ist.

6249) **mōllāris, -em m.** (*mola*), Backenzahn; ital. *molare*; frz. *molare*; span. *molar* (auch *mola*); ptg. *molar*.

6250) **mōllārūs, a, um** (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *morar*.

6251) ***mōllēcula, -am f.** (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollica* (altital. *mulicola*, chian. *muliquala*) „minuzolo“. Diez 216 *molla* leitet *mōllica*, das er aber *mōllica* betont, von *mollis* ab.

6252) **mōllēs, -em f.**, Steinmasse, Hafendamm; [ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo*

zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 496; eingehend haben über *molo* und *mōle* gehandelt Ascoli, AG IV 360 Anm., u. d'Ovidio, AG XIII 370; der erstere setzt, jedoch mit allem Vorbehalte, frz. *mōle*, aber eben nur dieses = *mōdulus* an, der letztere kommt zu keinem festen Ergebnisse); frz. *mōle*; span. *muelle* (wohl mit Angleichung an *mōllis*); ptg. *molhe*. Vgl. Dz 216 *molo*.

6253) **mōllēstīā, -am f.**, Beschwerde, u. **mōllēstūs, a, um**, beschwerlich; ital. span. ptg. *molestia*, *molesto* (gel. W.).

6254) **mōllinārūs, -am m.** (*molinus*), Müller; ital. *molinaro*, *mulinaro*, *mugnajo* letzteres wohl von *mugnere* in der Bedeutung „herausdrücken“, der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt; (rum. *morar* = *molarius*); frz. *meunier*; span. *molinero*; ptg. *moleiro* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 47), *moendeiro*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6255) ***mōllino, -āre** (*molina*), mahlen; ital. *mulinare* „meditare, fantasticare“, also eigentlich „Gedanken mahlen“, vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 5.

6256) **mōllinūs, a, um** (*molo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*, Mühle, Ammian. 48, 8, 11); ital. *molino*, *mulino*, Mühle; (rum. *moară* = *mola*); prov. *molin-s*, *molis-s*; frz. *moulin*; cat. *molí*; span. *molino*; (ptg. *moinho*). In veränderte Bedeutung ist übergetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswandel liegt vor in **remolinare* = ital. *remolinare*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; ptg. *re(do)moinhar*, *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6257) **mōllio, -īre** (v. *moles*, schriftlat. gewöhnlich *moliri*), auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; ptg. *molir*, aussinnen.

6258) **[*mōllio, -ōnem** (v. *moles*), Haufe; sard. *mullone*, Haufe, Grenzstein; span. *mojon*; altptg. *moiom*. Vgl. Gröber, ALL IV 119; Dz 469 *mojon* stellte *mutulus* als Grundwort auf.

6259) **mōllicēllūs, a, um** (*mollis*), sehr weich; bellun. *monesél*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6260) ***mōllio, -āre** (*mollis*), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *mollare* bedeutet „nachgeben, nachlassen, schlaff werden“; Verbalbst. zu *mollare* ist *molla* (eigentl. nachgebender, elastischer Gegenstand, daher) Sprung-, Stahlfeder, davon wieder *molletta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); prov. *molhar*; frz. *mouiller*; cat. *mullar*; span. *mojar*; (**mollar* fehlt, wohl aber ist vorhanden *muelle*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, vgl. frz. *pain mollet*, *molleja*, Drüse, wovon wieder *mollejon*, *mollejuela*; *mollera*, weiche Stelle am Kopfwirbel; auch der Kopfwirbel selbst); ptg. *molhar*; (dem ital. *molla* entspricht *mola*, Sprungfeder). Vgl. Dz 216 *molla*; Gröber, ALL IV 119.

6261) **mōllīs, e**, weich; ital. *molle*; rum. *moale*; rtr. *mol*; prov. *molh-s*; frz. *mol*, *mou*, *molle*; als Sbst. altfrz. *mol*, Wade, neufz. das Demin. *mollet*; Sbst. *mou*, weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 s. v.; von *mollet* wieder abgeleitet *molleton*, weicher wollener Stoff, vgl. Dz 642 s. v.; cat. *mol*; span. *mole* u. *muelle*, davon abgeleitet das Adj. *mollar*, weichlich, u. das

Sbst. *mollera*, gleichsam **molliaria*, weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 s. v.; ptg. *molle*, davon abgeleitet *molleira*, weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja*, Kalbsdrüse etc.

6262) **mōllitā**, -am f. (*mollis*), Weichheit; ital. *mollezza*; rum. *moleafă*; prov. *molleza*; frz. *mollesse*; span. ptg. *molleza*.

6263) **mōlo**, **mōlūl**, **mōlītūm**, **mōlōre**, mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = **machinare*, ebenso rum. *macină*); rtr. *moler*, Part. Prät. *miokt*, *miot*, vgl. Gartner § 148; prov. *mol* *molc* *molut* *molre*; frz. *mouls* *mouls* *moudre* (über das Sbst. *moule*, *meule*, Schöber, vgl. *mētula* u. *mōla*, bezw. Meyer-L., Z XIX 97); span. *moler*; ptg. *moer*.

6264) **mōmētūm** n., Augenblick; ital. *momento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

6265) **mōnāchūs**, -um m. (*μοναχος*), Mönch; ital. *monaco*; tic. *mōnik*, bellun. *mōnego*, sagrestano, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *monge-s*; frz. *moine* (halbgel. Wort, das ein **monius* voraussetzen scheint), vgl. Berger s. v.; span. ptg. *monje*, -ge; altptg. *mōogo*, *mogo* für *mōago*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46. Vgl. unten **mūseio**.

6266) **mōnāstērīūm** u. *-**ērīūm** n. (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero*; prov. *monestier-s*, *mostier-s*; altfrz. *monstier*, *monstir* (= **monisterium*), neufz. *moutier*; span. *monasterio*; ptg. *mosteiro*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 284.

6267) **mōnēdula**, -am f., Dohle; ital. *monedula*, südital. *monitula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 870.

6268) **mōnēo**, -ēre, erinnern, mahnen; span. *muñir*, einladen; ptg. *monir* (gel. W.), rügen. Vgl. Dz 471 s. v. S. auch oben ***ādmōnēsto**.

6269) **mōnētā**, -am f., Münze; ital. *moneta*; prov. *moneda*; frz. *monnaie*; span. *moneda*; ptg. *moeda*.

6270) **[mōnētārīūs, a, um (moneta)]**, zur Münze gehörig; ital. *monetario*, Adj. u. Sbst., *monetierte*, Sbst., „l'ufficiale della zecca“, vgl. Canello, AG III 308.]

6271) **mōnīlē** n., Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilia* nach Dz 203 ital. *maniglia*, *smaniglia*, Armband; frz. *manille*, Armring; span. *manilla*. D'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl Recht, wenn er, R IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilia* an *manus* annimmt.

6272) **mōnīto**, -āre, ermahnen; sicil. *ammunitari*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6273) **[mōnōchōrdōn n. (μονόχορδον)]**, ein einsaitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo*; altfrz. *manacorde*; frz. *manicordion* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordio*. Vgl. Dz 216 *monocordo*; Fafs, RF III 504; Berger s. v.]

6274) **mōns**, **mōntem** m., Berg; ital. *monte*; rum. *munte*, Berg, u. *mont*, Höcker; rtr. *munt*; prov. frz. *mont*; cat. *munt*; span. ptg. *monte*.

6275) **mōns gaudī** ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie*, welches als Appellativ „Anhöhe, Hügel“ (in dieser Bedtg. auch *monjoi*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhafter ist diese Ableitung nicht eben, indessen ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium*. Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

6276) [***mōnstrānīcūm** n. (*monstro*) — span. *mostrenco*, *mostrenca*, herrenloses Gut, „weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen mußte“, Dz 470 s. v.]

6277) **mōnstro**, -āre, zeigen; ital. *mostrare*, dazu das Vbsbst. *mostra*, Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *muștru ai at a*, jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontre*); prov. *monstrar*; altfrz. *mo(n)strer*; neufz. *montrer*, dazu das Vbsbst. *montre*, die Zeige, Taschenuhr; cat. span. ptg. *mostrar*.

6278) **mōnstrūm** n., Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

6279) ***mōntānūs, a, um (mons)**, vgl. Sittl, ALL I 439, zum Berg gehörig; ital. *montagna*, Gebirge; rum. *muntean*; prov. *montanha*; frz. *montagne*, davon *montagnard*, Gebirgsbewohner; (span. *montaña*, davon *montañera*, Gebirgsfütter d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha*, dav. die Adjektiva *montanheiro* u. *montanhez*.

6280) **mōntānūs, a, um (mons)**, zum Berg gehörig; ital. *montano*; frz. *montain* (*le montain*, der Bergfink, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 Anm.); span. *montano*.

6281) ***mōntārīūs, a, um (mons)**, zum Berg gehörig; span. *montero*, Gebirgsjäger; ptg. *monteiro*. Vgl. Dz 469 *montero*.

6282) [***mōntātūrā**, -am f. (*mons*); ital. *montatura* „l'armamento d'un ordigno, d'una officina etc.“, *montura* „divisa e corredo dei soldati“ (beide Worte wohl nach dem Französis. gebildet), vgl. Canello, AG III 385; frz. *monture*, Ausrüstung, Reittier (die Bedtg. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura*, Lasttier.]

6283) **mōntīcēllūs**, -um m. (*mons*), kleiner Berg, Haufe; ital. *monticello*, dazu das Vb. *ammonzicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398; rum. *munticel*; prov. altfrz. *moncel*, dazu das Vb. *amoncel*; neufz. *monceau*; span. *montecillo*.

6284) ***mōnto**, -āre (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare*; prov. *montar*; frz. *monter*; span. ptg. *montar*. Dazu das Partizipialsbst. ital. *montante*, frz. *montant*, span. *montante*, die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Bege).

6285) **[mōntūōsūs, a, um (mons)]**, bergig; ital. *montuoso*; rum. *muntos* (daneben *muntenos*); prov. *montuos*; frz. *monteux*; span. ptg. *montuoso*.]

6286) **[mōnūmētūm n. (moneo)]**; ital. *monumento*; rum. *mormint*; prov. *monumen-s*; frz. *monument*; span. ptg. *monumento*, *monumiento*.]

6287) [ndl. *moeke*, Bauch; davon, bezw. vom ahd. **mauche*, vermutlich prov. *mauca*, Bauch; cat. *moca*. Vgl. Dz 637 s. v.]

6288) **mōrā**, -am f., Verzug; ital. span. ptg. *mora* (gel. W.).

6289) arab. **mōrābī'ī** (ein Völkernamen); davon prov. *marabotin*, eine Münze; span. ptg. *maravedi*. Vgl. Dz 466 *maravedi*; Eg. y Yang. 444.

6290) **mōrātor**, -ōrem m., Verweiler; sard. *moradore*, abitante.

6291) **[mōrbīdūs, a, um (morbis)]**, krank; ital. *morbido*, mail. *morbì*; sard. sicil. *morbidu*, aemil. lomb. *morbìd* etc., s. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; *morrìdo*, weich; span. ptg. *morbido*, krank, weichlich, weich, dazu das Sbst. *morbidez*, Weichheit. Vgl. Dz 385 *morbido*.]

6292) [*mörbillo, -nem (*morbis*) = ital. *morbiglione*, *morviglione*, Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 s. v.]

6293) *mörbillus, -um m. (*morbis*), eine leichte Krankheit; ital. *morbillo*; frz. *morbilles*, Rötheln, vgl. Cohn, Suffixw. p. 55.

6294) [*mörbūs, -um m. (vgl. Wölflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 118), Krankheit; das Wort ist in seiner allgemeinen Bedtg. im Roman durch das von *male* + *habitus* abgeleitete Sbst (ital. *malattia*, prov. *malautia*, frz. *maladie*), durch *infirmis* (ital. *infermità*, span. *enfermedad*, ptg. *enfermidade*) u. durch **dolentia* (ptg. *doença*) aus dem gewöhnlichen Gebrauche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch im Ital., Span. u. Ptg. als gel. W. (*morbo*) noch fortlebt. Ob frz. *morve* (westfrz. *morche* = **morbica*?), Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme *morfondre*, gleichsam *morve fondre*, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. *muermo*, ptg. *ormo* auf *morbis* zurückzuführen sind, muß dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden prov. *vorma*, cat. *vorn* ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 *ormo* u. 643 *morfondre*: Gröber, ALL IV 121 (G. führt außer den bei Diez stehenden Worten noch an sicil. *morvu*, Rotz, bergamask. *morvā*, stinken, rtr. *morf*, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf *morvus* = *morbis* zurück; vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, Ulrich, Z XVIII 285; Horning, Z XV 496 u. XXI 457, Behrens Metath. p. 78 Anm.)]

6295) bask. *morcoa*, dicker Darm; davon span. *morcon*, Blutwurst, vgl. Dz 470 s. v.

6296) [*mördēcula, -am f. (v. *mordax* wie *tenacula* v. *tenax*), Zange; ital. *mordacchia*; altfrz. *mordacle* (gel. W.); neufrz. *mordache* (Lehnwort aus dem Ital., seit 1560 belegt; span. *mordacilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 295.)

6297) mōrdāx, -ācem (*mordeo*), bissig, = (?) frz. *mordache*, Zange (vgl. span. *mordacilla*, Zange), vgl. Dz 643 s. v., vgl. aber No 6296!

6298) mōrdēo, mōmōrdī, mōrsum, mōrdēre, beissen; ital. *mordo morsi morso mordere*; rtr. *morder*, Part. Prät. *mors*, vgl. Gartner § 148; prov. *mordre* (Part. Prät. *mors*); altfrz. (*mort*) *mors mors mordre*; span. ptg. *morder*. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6299) altnfränk. **morþr* (**morþor*), Mord, = frz. *meurtre*, davon abgeleitet *meurtrier*.

6300) altnfränk. **morþrjan* (mōrþjan), morden. = frz. *meurtir* (gehört hierher auch altfrz. *mordreor*, *mordrisseor*? s. Godefroy). Vgl. Mackel p. 34.

6301) ? mittelndl. *morfen* (besser ist auszugehen von ahd. **murphian*), abfressen; ital. *morfire*, tüchtig fressen, dazu die Sbsttve *morfia*, Fresse, Maul, *smorfia*, Verzerrung des Gesichts; altfrz. *morfer*, fressen. Vgl. Dz 386 *morfire*; Braune, Z XXI 216. Die Ableitung ist aber sehr unsicher.

6302) ndl. *morille*, Morchel (ein Pilz); frz. *morille* (pic. *merouille*, *meroule*), Morchel, vgl. Dz 643 s. v.

6303) **mōrio*, -ire (schriffl. *moriōr*, *mortuus sum*, *mori*), sterben; ital. *muoro* (*muojo*), *mori*, *morto*, *morire*; rum. *mor*, *murii*, *murit* u. *mort*, *muri*; rtr. *morir*, Part. Prät. *mort*, *miert* etc., vgl. Gartner § 148; prov. *mor mori mortz morir*; frz. *meurs*, *mourus*, *mort*, *mourir*; cat. *moro*, *mori*, *mort*, *morir*; span. *muero*, *mori*, *muerto*, *morir*; ptg. *morrrer*, Part. Prät. *morrido* u. *morto*.

6304) mōrs, mōrtem f., Tod; ital. *morte*; rum. *moarte*; rtr. *mort*; friaul. *muert*; prov. *mort-z*; frz. cat. *mort*, dazu das Kompositum *mort dieu* = *morbleu*, vgl. Dz 643 s. v.; span. *muerte*; ptg. *morte*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6305) [*mōrleōllus, -um (Demin. zu *morsus*), Bissen, Stück; altfrz. *morcel*, *morsel*; neufrz. *morceau*. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 s. v. stellte als Grundform **morsellus* auf.]

**morsellus* s. *morsus*.

6306) mōrsico, -āre (Intens. zu *mordere*), beissen; ital. *morsicare*, *morsecchiare*, *morseggiare*; valsass. *musgā*; rum. *muș* (für *mursic*) ai at a; (span. *mordicar*, *mordiscar*; ptg. *mordicar*).

6307) mōrsūs = **mōsus*, -um m. (*mordeo*), Biss; ital. *moro*, Biss (dazu die Deminutiva *morsello*, *morsino*, Bissen), *morsa*, Verzahnung einer Mauer, Schraubstock, dagegen gehört höchst wahrscheinlich nicht hierher *muso*. Schnauze (dazu die Deminutiva *musetto*, Schnäuzchen, *musello*, Unterlippe der Pferde), dazu das Vb. *musare*, gaffen, vgl. Canello, AG III 361; die Annahme, daß *ō* zu *ū* geworden, ist äußerst bedenklich, denn *tōtus* = (?) *tutto* u. **tōtare* = (?) **tūtare* = (?) frz. *tuer* (AG I 36 Anm.) sind unannehmbar; prov. *mors*, Biss, (mus, Schnauze, dazu das Demin. *mursel*, das Vb. *musar*, gaffen, die Zeit vertändeln, dudeln, wovon wieder das Vbsbst. *musa*, *muza*, das Gaffen, thörichtes Warten, *musart-z*, Gaffer); frz. *mors*, Gebiß, (*musseau* = [?] **morsellus*, Maul, Schnauze, davon *muselière*, Maulkorb, *muscler*, den Maulkorb anlegen; *muser*, gaffen, dazu das Vbsbst. *muse*, das Gaffen, das Zeitvertödeln, davon wieder *amuser*, jem. die Zeit vertödeln lassen, jem. unterhalten, *musard*, Gaffer); span. **mozo*, enthalten in *moralvete*, *moralbeto*, *moralbillo*, Gelbnabel, Naseweis (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von *albus* abzuleiten), vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 *muso*; Gröber, ALL IV 120. S. No 6411.

6308) mōrsūs gāllinae = frz. *morgeline*, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 552 *coq*.

6309) mōrtālis, e, sterblich; dav. sard. *mortal-laza*, Sterblichkeit. vgl. Salvioni, Post. 14.

6310) mōrtāriūm n., Mörser, Mörtel; ital. *mortajo*; rum. *moșariu*; prov. frz. *mortier*; span. *mortero*; ptg. *morteiro*. Vgl. Dz 217 *mortajo*.

6311) mōrticīnūs, a, um (*mors*), abgestorben; ital. *lana morticina*, Wolle von toten Tieren, *morticino*, kleine Leiche; rum. *mortăcină*, Aas; span. *mortecino*, halbtot, kraftlos, *carne mortecina*, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; ptg. *mortexinho*, -zinho, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

6312) mōrt[ū]ūs, a, um, todt; ital. *morto*; rum. *mort*; rtr. *mort*; prov. *mort-z*; frz. *mort*, (*mortaille* = **morta talea*, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 s. v.); cat. *mort*; span. *muerto*; ptg. *morto*. Vgl. Gröber ALL IV 121.

6313) mōrūm n., Maulbeere, u. mōrus, -um f., Maulbeerbaum; ital. *moro*, Maulbeerbaum, *mora*, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum“ als volkstümliches Wort *gelso*, gekürzt aus *morogelso*, vermutlich = *morus celsus* für *m. celsa*, vgl. Dz 375 *gelso*); rum. *mură*; rtr. *mura*; prov. *mora*; altfrz. *meure*; neufrz. *mûre*; cat. *mora*; span. *mora*; ptg. *amora*, davon abgeleitet nach C. Michaelis, Misc. 139, *morango*, *moranga*, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6314) **mōrūs*, a, um (das Demin. *morulus* bei Plaut. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifel-

hafter Stelle), dunkelschwarz; ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; kaum aber darf man annehmen, daß der Volksname *Maurus* und das Adj. *morus* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morella*, Nachtschatten (auch prov.); altfrz. *morel*, *moreau*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; span. ptg. *moro*, Mohr, Maure. davon abgeleitet *morisco*, maurisch, *moreno* (*morenillo*, *morenito*, *morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morondo*, geschoren, „weil die Mohren das Haupthaar abschneiden“ (Dz 470 s. v.). Vgl. Dz 217 *morello*.

6315) *corbus* + bret. *mör*, Meer. + *vran*, Rabe, = (?) frz. *cormoran*, Seerabe, vgl. Dz 553 s. v. S. No 2550.

6316) slav. *morž*, Wallrofs; davon das gleichbedeutende frz. *morse*, vgl. Bugge, R IV 363 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

6317) *mōs*, *mōrem* m., Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mœurs*; die sonst üblichen roman. Ausdrücke für „Sitte“ sind *usus* (= *uso*) u. **consuetumen* = ital. *costume*; prov. *costum-s*, *costuma*, *cosdumna*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; ptg. *costume*, s. oben **consuetumen*. S. unten *murk*.

6318) german. *mōsa-*, (got. niederfränk. **mussa*, Braune, Z XXI 216), Moos; unter dem Einflusse des german. Wortes scheint lat. *muscus*, Moos, Schaum (ital. *musco*, rum. *mușchiu*, rtr. *mustl*, span. *musco* [daneben *moho*], ptg. *musgo*) sich zu prov. *mossa*; frz. *mousse* (davon abgeleitet *mousseron*, Moospilz, *mousser*, schäumen), cat. *molssa* entwickelt zu haben. Vgl. Dz 644 *mousse*; Mackel p. 32; Gröber, ALL IV 125. S. unten *muf*.

6319) arab. *mostarabī*, arabisch; davon span. *mozarabe*, ptg. *musarabe*, vgl. Eg. y Yang. 460.

6320) *Mosul* (asiatische Stadt); dav. ital. *mus-solo*, *muscolino*, Nesseltuch, Mufelin; frz. *mousseline*; span. *muselina*; ptg. *muscelina*. Vgl. Dz 221 *muscolo*.

6321) dtach. *mott*, *mutt*, ausgehäufte Moorerde, Rasenstücke u. dgl.; ital. *motta*, herabgesunkene Erde; frz. *motte*, Erdscholle; span. ptg. *mota*. Vgl. Dz 218 *motta*. Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein; dahingestellt bleibe auch, ob altfrz. (u. neufrz. mundartl.) *muterne*, Maulwurf, das von Horning, Z XVIII 225, nicht befriedigend erklärt wird, hierher gehört.

6322) [*mōtūs*, -um m. (*moveo*), Bewegung; ital. ptg. *moto*, sonst fehlt das Wort, in der übertragenen Bedtg. „Beweggrund, Antrieb“ wird es durch *motivum* = ital. *motivo*, frz. *motif*, span. ptg. *motivo* ersetzt.]

6323) *mōvēō*, *mōvī*, *mōtūm*, *mōvēre*, bewegen; ital. *muovo mosso mosso muovere*; prov. *mou moc* *mogut mover* u. *moure*; frz. *meus mus mū mouvoir*; cat. *moch mogui mogut mourer*; span. ptg. *mover*.

6324) [**mōvītā* (Part. Prät. zu *movēre*), = altfrz. *muete*, neufrz. *meute*, Erhebung, Aufstand, Jagdzug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émeute*, Aufstand; altspan. *muebda*. Vgl. Dz 639 *meute*; Förster, Z III 562.]

6325) [**mōvītino*, -äre (v. **movitus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz. *mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

6326) [**mōvītinus*, -um (v. **movitus*) = frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl. Dz 639 *meute*.]

6327) kelt. Stamm *mūe-* (altir. *múchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *smucciare*, entschlüpfen; sicil. *ammucciari*, verstecken (Lehnwort aus dem Französis.); rtr. *miccar*, entwischen; engad. *mütsch*, *mütsch*, *müsch*, Duckmäuser, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 38; frz. *musser* (pic. *mucher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diz dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 575 (schließt sich Diz an); Th. p. 108 (stellt den Stamm *mūc-* auf); Mackel p. 20 („ob man altfrz. *mucier* etc. zu ahd. *mūggon*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich“); W. Meyer, Z XI 256 („als Etymon dürfte ein dem mhd. *vermuchen* heimlich auf die Seite schaffen' eng verwandtes germanisches Verbum anzusetzen sein, vgl. Kluge s. v. *meuchel*“).

6328) **mūccōsūs*, a, um (**mūccus* = *mūcus*), schleimig, feucht u. dgl.; davon ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz, davon *mocceca*, *moccicone*, Rotzkerl, dummer Junge, *moccicare*, laufen (von der Nase), *maccichino*, Schnupftuch; venez. *mozzo*, rtr. *mutschezna*, Rotz; dagegen sind besser von *mūsteus* bezw. **mūstius* aus *mustidus* abzuleiten (vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58): ital. *moscio*; friaul. *muess*; lad. *musch*; engad. *muosch*; prov. *mois*, *moih*, feucht, traurig, davon das Vb. *mozir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mouis*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht), albern, davon (indessen ist wegen des einfachen *s* die Ableitung nicht unbedenklich) das Verb *moisir*, schimmeln; cat. *moix*, traurig. Vgl. Dz 385 *moccio* u. 642 *moisir* (Diz leitet das Wort von *muere* oder *mucescere* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122). S. unten **mūccidus* u. *mūsteus*.

6329) **mūccidus*, a, um (**mūccus* für *mūcus*), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *moscio*, schlaff, welk, davon *ammoscire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *musch*, feucht; (friaul. *moscid*, teigig); limous. *mousti*, feucht; cat. *mustich*, schlaff; frz. *moite* (*muccidus* : *moiste*, *moite* = *pyzida*, **buzida* : *boite*), vgl. Förster, Z III 260, andererseits aber Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57, Horning, Z XV 503 Anm; gask. k. at. *musti*; span. *mustio*, traurig. Vgl. Dz 217 *moscio* (Diz schwankt zwischen *mūsteus* und *muccidus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *muccidus*); G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 122; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58: „Die Wörter, welche Gröber unter *muccidus* u. *mucceus* verteilt, verteile ich unter **mustidus* u. *musteus*“. S. unten **mūstidus*.

6330) **mūcco*, -äre (*muccus*), schleimen, schneuzen; frz. *moucher*, schneuzen, davon *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschnuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler; eine andere Entwicklung von *muccare* scheint in prov. *mochar*, frz. (eigentlich nur picardisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (*se moquer de qłq.* würde also eigentl. bedeuten „sich über jem. schneuzen, jem. so misfachten, daß man sich geflissentlich vor ihm ausschneuzt“); auch span. *mueca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher*; Scheler im Dict. unter *moquer*; Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten *musca*.

6331) **mūccōsūs* (*mūccōsūs*, v. **mūccus*, *mūcus*), a, um, schleimig; ital. (*mucoso*, gel. W.), *moccioso*;

rum. *mucos*; prov. *moucos*; frz. *muqueux*; cat. *mocos*; span. *mocoso*; ptg. *mucoso*.

*mūccūlūs s. mūccūs.

6332) *mūccūs, -um m. (schriftlat. *mūcus*), Schleim; ital. nur das Demin. *moccolo*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*muccare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *mocolaja*, Lichtschnuppe; sard. *muccu*; rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht; rtr. *moc-s*, *mocca*, Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *moch*, Schleim, dazu das Vb. *mochar*; span. *moco*, Schleim; ptg. *monco*, Rotz, *moncar*, schneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *mouco*, harthörig, = *mūcus an, in welchem er wieder das griech. *μυρός* = *ἄρωτος* erkennt; möglicherweise aber ist *mouco* adjektivisch gebrauchtes schriftlat. *mūcus*, der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein „rotzig, albern, dumm, nicht verstehend“, also gleichsam harthörig, vgl. ital. *mocceca*, *moccicone*, s. oben *muccuus*. Vgl. Dz 385 *moccio*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärte lucches. *marmocchiaja* „coriza“ für entstanden aus redupliziertem *mocolaja*, u. das hat große Wahrscheinlichkeit für sich. — Aus einem *mūccā für *mucca dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflusst werden, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 248, siehe unten *myxa*.

6333) abd. *muckel, *muhhel, Klumpen; danach Braune, Z XXI 218, ital. *mucchio*, Haufen. S. oben *cūmūlus* u. unten *mūtūlus*.

6334) [mūccōr, -ōrem m., Schimmel; sard. *mugore*; vielleicht span. *mugre* (f), fettiger Schmutz auf Kleidern, dazu die Adj. *mugriente* u. *mugroso* (ferner gehören hierher astur. *mugor*, Schimmel, altfrz. *mucrir*, schimmeln, *mucre*, schimmelig, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 62); *mugre* würde auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriftlat. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortstippe (mit Ausnahme des ptg. *mouco*, wenn es = *mūcus ist) *mūccus* zu Grunde liegt. Vgl. Dz 470 s. v.]

6335) mūcro, -ōnem m., Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 s. v.; vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben No 6117.

mūccūs s. mūccuus.

6336) ndl. *muff*, schimmelig, muffig; ital. *muffo*, schimmelig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln; neuprov. *muffir*, schimmeln; frz. *mofette*, *moufette*, Stiekluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdrießlich, auch ein tückischer Maulesel; ptg. *mofo*, Schimmel, *mofina*, *mofinezu*, Knickerei, *mofino*, mürrisch, filzig. Vgl. Dz 218 *muffo*, Braune, Z XXI 220.

6337) ndd. *muff*, Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capo muffare*, den Kopf verumhüllen; prov. *moflet*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *moufl-r* (daneben *mafler*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197), die Backen aufblasen, dürfte besser von *moffel* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Worte: pic. *mouflu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft“ ist das Wort an *moffel* zu verweisen; ebenso henneg. *moflu*, dickbackig, wohl auch span. *mofletes*, Pausbacken), wallon. *mofnès*, weich. Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24; Braune, Z XXI 220.

6338) got. (fränk.) *muffatōn, brummen: pic. *moufeter*, die Lippen bewegen, vgl. Braune, Z XXI 220.

6339) dtsh. *muffel*, kurze Schnauze, närrischer Mensch; frz. *muflé*, Maul, Fratze, Tölpel, vgl. Braune, Z XXI 221.

6340) bask. *muga*, Grenze; davon vielleicht span. *mogote*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*.

6341) mūgīl, -em m., ein Seefisch; davon ital. *muggine*; frz. *muge*; span. *mūgil*, *mūjol*; ptg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *muggine*.

6342) mūgīlo, -āre, schreiben (vom Waldeasel); sard. *mulare*, vgl. Salvioni, Post. 14: *

6343) mūgīo, -ire, brüllen (wie ein Rind); (ital. *muggiare*); rum. *mugesc* *ii it i*; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufz. *mugir*; span. *mujir*; ptg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z 3 v. oben.

6344) *mūgūlo, -āre, brüllen; ital. *mugulare*, -olare „propriamente del cane“, *muggiare* „propriam. del leone, ed è un urlare per furore e dolore“, *mugliare* „delle vacche“, vgl. Canello, AG III 356, d'Ovidio, AG XIII 439; Braune, Z XXI 218, setzt *muggiare* = schweizerdtsh. *muggeln*, „brüllen“ an; sard. *mulare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 219 *muggiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 395.

6345) ndl. *mul*, Staub (vgl. dtsh. Maulwurf); davon frz. *mulot*, große Feldmaus, vgl. Dz 645 s. v.

6346) mūlā, -am f., Mauleselin; ital. prov. cat. span. ptg. *mula*, davon span. ptg. (auch in ital. Mundarten) das Demin. *mulata* mit der Bedeutung „Krücke“ (No 6354). Vgl. Dz 471 *mulata*. S. mūllōūs.

6347) [*mūlaster, -rum m. (*mulus*, vgl. Wölfflin, ALL IV 412), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, Mulatte.]

6348) [*mūllātūs, -um m., kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. ptg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulato*.]

6349) mūlcō, -ōre, streicheln, = ital. *mōlcere*, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6350) mūletra, -am f., Melkfafs; ital. *meltra*, *meutra*; berg. *smelter*, bigonciuolo; obwald. *meltra*. Vgl. Salvioni, Post. 14: „Te si spiegherà o da un derivato, o sarà per immissione del germ. *melken*, come già ha detto l'Ascoli, AG I 39“.

6351) mūletrāle n., n., Melkfafs; valser. *men-trāl*, sorta di vaso ecc., Salvioni, Post. 14.

6352) mūlgēo, mūlsi, mūlsūm, mūlgēre, melken; ital. *mungo* u. *mugno*, *munsi*, *munto*, *mungere* u. *mugnere* (*mulgēre* scheint mit *mungere*, schneuzen, vermennt worden zu sein), davon *mongana*, saugendes Kalb, vgl. Dz 385; sard. *mulliri*; rum. *mulg mulsei muls mulge*; prov. *molser*; (neuprov. *ad-zustā* = *adjustare*; francoprov. *aryā* = **arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 252; frz. *traire* = *trahere*); cat. *muñir*; span. altspan. *mulger*, arag. *muir*, (*ordeñar* = **ordiniare*); ptg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 252; Gröber, ALL IV 123.

6353) mūllēr, *-ērem (schriftlat. -ērem) f., Weib, ital. *moglie* = *mulier*, *moglière* = **mulierem*, daneben *mogliera*; rum. *muiera*; friaul. *muir*; prov. *molher*, *moiller*; cat. *muller*; span. *mujer*; ptg. *mulher*, *molher*.

6354) **müllūs, a, um**, rötlich; sard. *murzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772. — [**calceus müllūs*, Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, daß darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*. Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wenn die Krücke *muleta* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel *mula*?] —

6355) ***müllus, -um** (f. *müllus*) m., Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das Demin. *mulet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124.

6356) ***mülsa** (f. *mülsa*) scil. *aqua*, eine Art Met, = ital. *mulsa*; florent. *molsa*, *mesticanza di miele ed acqua*, Salvioni, Post. 14; rum. *mursă*, ein Getränk.

6357) **mülsurā, -am** f. (*mulceo*), das Melken, = rum. *mulsură*. S. No 6356.

6358) ***mültā, -am** f. (*mültā*), -am f., Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum. *multă* m., Genugthuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *multămesc* u. *it i*, vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multier*; span. ptg. *multa*.

6359) **mültitudo, -dinem** f., Menge; altfrz. *multitune*, neufrz. *multitude* (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 269 Anm. u. 271; Berger s. v.

6360) ***mültō, -ōnem** m. (aus **mültō* für **mültō* v. *mutilus*), Hammel (= verstümmelter, verschnittener Widder); ital. *montone* (venez. *moltone*); prov. *molto-s*, *moton*; frz. *mouton*; cat. *molto*; altspan. *moton*; (neuspan. *carnero*; ptg. *carneiro*). Vgl. Dz 216 *montone*; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von **multo* bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet]

6361) **mültūs, a, um**, viel; ital. *molto*; rum. *mult*; prov. altfrz. *mult*; (neufrz. ist das Wort, welches übrigens altfrz. nur neutral gebraucht werden konnte, völlig geschwunden u. durch *beaucoup* = *bellus colaphus* [s. d.] ersetzt); cat. *mult*; span. *mucho* u. proklit. *mu*; ptg. *muito*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6362) **mültūs, -um** m., Maultier; ital. *mulo* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. *mul*, dazu *mule*, *mulet*; altfrz. *mul* u. *mur*, vgl. Euren, Etude sur l' R français, Upsala 1896, p. 23); das gleichbedeutende span. ptg. *mucho* erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus *muacho*, *mulacho*.

6363) pers. *mūmijā*, Mumie. = ital. *mummia*; frz. *momie*, *mumie*; span. *mómia*, dazu das Adj. *momio*, abgemagert; ptg. *múmia*. Vgl. Dz 219 *mummia*; Eg. y Yang. 457.

6364) dtsh. *mummeln*; dav. viell. ital. (modenes.) *muniar*, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 s. v.

6365) dtsh. *mummen* (in *termummen*) = altfrz. *momer*, Maskerade spielen; davon neufrz. *momerie*, Mummenschanz. Vgl. Dz 642 *momer*.

6366) **mündānus a, um** (*mundus*), zur Welt gehörig; frz. *mondain* (gel. W.), dazu das Sbst. *mondanité*, *mondanité*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167 Anm.

6367) altnfränk. ***mundboro** (ahd. *muntboro*), Beschützer, = altfrz. *mainbour*, *mumbourg*, Beschützer, davon *mainbournir*, schützen, *mainbournie*, Schutz, Vormundschaft, *mainbournissere* (Nom. act.). Vgl. Dz 631 *mainbour*; Mackel p. 31; Fafs, RF III 485.

6368) **mündē** (Adv. v. *mundus*), rein, = frz. (jetzt veraltet) *mon*, wahrlich; wegen der Bedeutungs-

entwicklung vgl. *pure*, das auch von „rein“ zum Beteneerungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 s. v. Humbert erblickt (Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141/142 p. 350) in *mon* das Pron. *possess.* Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme“ (III 3) bezeugt.

6369) [***mündio, -äre** (v. *mundus*), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu comask. *mugnā*, abstutzen; sicil. *mugnuni*, großer Armmuskel; altfrz. *moing*, verstümmelt, *esmoignoner*, *esmoignonner*, verstümmeln, *moignon*, Fleischstück, Stummel; cat. *munyó*; span. *muñon*, großer Armmuskel, davon abgeleitet *muñeca*, *muñeco*, Handwurzel, Faust, Puppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht voll erklärte span. Vb. *escamondar*, einen Baum putzen. Diez 219 *muñon* (vgl. dazu Scheler im Anhang 735) enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen *escamondar* s. No 6421.]

6370) **münditā, -am** f. (*mundus*), Sauberkeit; ital. *mondezza* (daneben *mondia*); sonst scheint das Wort überall zu fehlen.

6371) **mündo, -äre** (*mundus*), säubern; ital. *mondare*, säubern, schälen, dazu die Substantiva *mondatura*, *mondazione*; frz. *monder*; span. ptg. *mondar*, Bäume abputzen, Unkraut ausjäten u. dgl., dazu die Substantiva *monda* u. *mondadura*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6372) 1. **mündūs, a, um**, rein; ital. *mondo*; prov. altfrz. *mon*, *monde*; span. ptg. *mondo*. Vgl. Dz 642 *mon*.

6373) 2. **mündūs, um** m., Welt; ital. *mondo*; sard. *mundu*; rtr. *mund*; prov. *mon-s*, *mond*; frz. (*mont*), *monde*; cat. *mon*; span. *mondo*; ptg. *mondo*. Vgl. Gröber, ALL IV 124; Berger s. v.

6374) **münia u. pl.**, Leistungen, Pflichten, Tagewerk; sard. *mungia*, *faccende di casa*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6375) **münio, -ire**, befestigen; ital. *munire*; prov. frz. cat. span. ptg. *munir*.

6376) ahd. *muntwalt* = ital. *mondualdo*, *manovaldo*, Vormund, vgl. Dz 385 s. v.

6377) ahd. (mhd.) *muosgadem*, Musraum d. h. Raum, in welchem Mus aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiuslied 51^d sich findende altfrz. *musgode*, Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 85; Berger s. v.

6378) mhd. *mupfen*, den Mund verziehen, spötteln, davon vermutlich cat. span. ptg. *mojar*, verhöhnen, wozu das Sbst. *moja*. Vgl. Dz 469 *moja*.

6379) dtsh. (bairisch) *mur*, losgebrochenes Gestein (altn. *mor*, feiner Staub); davon vermutlich ital. *mora*, Haufen abgehauener Zweige; frz. *moraine*, Steingerölle; span. *moron*, Hügel. Vgl. Dz 217 *mora* (470 *moron* dagegen leitet Diez span. *moron* vom bask. *murua* ab).

6380) [***mürätälē** (*murus*), Ort an der Mauer, = span. *muladar*, Miststätte; ptg. *muradal*. Vgl. Dz 470 s. v.]

6381) **mürēdūs, a, um**, träge (Pompon. bei Augustin. de civ. dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 636); davon piem. *mürs*, villanzone, zotico; ptg. *murcha*, schlaff, welk, vgl. Dz 471 s. v.

6382) **mū-, *mürēnā, -am** f. (*μύραινα*), Müräne; ital. *morena*; rum. *mreaiă*; frz. *murène*; span. *nurena*, *morena*; ptg. *moreia*.

mūrex, -icem s. *müricārūm*.

6888) **mürk**, -am f., Salzbrühe; ital. *moja*, daneben *salamoja*; rum. *mură*, *maore*, Krautsuppe, dazu das Vb. *murez ai at a*, pökeln, daneben *saramură*, Salzbrühe; rtr. *muora*, *mura*, Salzbrühe; neuprov. *mouiro*, *muro*, daneben *saumiero*; frz. *muire*, daneben *saumure*; cat. *salmorra*; span. (*moje*, Kraftbrühe; daneben) *salmuera*, davon abgeleitet *salmor(r)ejo*; ptg. *salmoura*. Vgl. Dz 216 *moja*; Gröber, ALL IV 120.

6884) **müricarium** n. (*mürus*), Mauerwerk, Steinhaupe; altfrz. *murgier*, neufz. *murger*, *merger*; auf **mürez*, -icim u. -icem, weisen hin abruzz. *morga*, ital. *muriccia*, rtr. *muris*, vgl. Thomas, R XXV 86; Horning, Z XXI 454.

6885) **müriculus**, bezw. ***müriculus**, -um (*murus*), kleine Mauer; trev. *morégolo*, vic. *morégo*, lomb. *morigò*, pav. *morgò*, veron. *moracciola*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6886) nnd. **mürk** (schwed. *mork*), finster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morguer*, ein finsternes, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morgue*, finsternes, trotziges Gesicht, dann auch ein (düsterer) Gefängnis- oder Leichenraum, vgl. Scheler im Diet. unter *morgue*. Diez 648 s. v. enthielt sich der Aufstellung eines Grundwortes. Eingehend, aber ohne irgendwelches annehmbares Ergebnis haben den Ursprung von *morguer*, *morgue* erörtert Chance u. Mayhew, The Academy 1893 No 1084 p. 181, No 1085 p. 154 u. No 1087 p. 199. Horning, Z XXI 457, will frz. (norm.-pic.) *morgue* von **mōrica* (v. *mōs*, *mōrem*) ableiten, indem er an die Bedtg. von *morosus* erinnert u. lothr. *moriges* (= **moritia*?) „politesses, grimaces et façons“ vergleicht. Das kann aber auch nicht befriedigen.

6887) **mürmür**, -äre (*murmur*), murmeln; ital. *mormorare*, dazu das Sbst. *mormorio*; prov. *murmurar*; (frz. *marmouser* [nur altfrz.], *marmotter*); span. ptg. *murmurar* (span. auch *mormurar*). — Im Zusammenhange mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte*, Murmeltier, ital. *marmotta*, span. ptg. *marmota*, mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge s. v.). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Deminutivbildung zu altfrz. *merme* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein (vgl. Jeanroy, R XXIII 287: „notre opinion est que les mots *marmot*, *marneau*, *marmouset* se rattachent à la même famille, que tous dérivent de la racine *merme* [*minimus*]“). Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich (Boe allerdings, R XXII 550, bemerkt: „en résumé *marmot*, ladin. *marmont* = *murem montis*, a signifié d'abord *marmotte*, puis *singe*, enfin *petit enfant*. Quant à *marneau*, *petit enfant*, il s'est probablement confondu avec *marmot*, grâce à la prononciation qui est la même pour les deux mots, et au sens, qui, dans *marmot* *marmotte* et *singe*, a abouti à celui de *petit enfant*, signification de *marneau*“). Eine Bemerkung der Redaktion fügt zu diesen Worten noch *marmouet*). Vgl. Dz 205 *marmotta* und 635 *marmotter*.

6888) altfränk. ***mural**, finster, = prov. *morn*; frz. *morne*, vgl. Dz 643 s. v.; Mackel p. 22.

6889) **mürre**, krummes Gesicht; dav. nach Braune, Z XXI 216, prov. *mor*, *mörre*; altfrz. *mourre*, Schnauze; span. *murron*, dicklippiges Maul. S. aber No 6425.

6390) [**mürreūs**, a, um (v. *murra*, Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio*, dämlich, dumm; span. *mürrio*, schwermütig, davon *murria*, Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, daß *vinum murratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so daß folglich *murreus* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhenwein trunken, dämlich, kopfschwer“ gelangen konnte. Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.]

6391) **mürta**, -am f. (*myrta*, non *murta* App. Pr. 195). Myrtenbeere; sard. *murta*.

6392) ***mürtellus**, -am f. (Demin. von *murtus*), kleine Myrte; ital. *mirtilla*, Heidelbeere, *mortella*, Heidelbeerstrauch; frz. *myrtil*, *myrtile*. Vgl. Dz 386 *mortella*.

6393) [**mürtüs**, -um f. (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirto*; frz. *myrte*; span. ptg. *mirto*.]

6394) bask. *murua*, Hügel, davon viell. span. *moron*, Hügel, vgl. Dz 470 s. v. (eine andere Erklärung von *moron* giebt Diez 217 *mora*, wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet).

6396) **mürs**, -um m., Mauer, ital. *muro* und *mura* „che però si sarà svolto da *murus* come frutta da fructus“, vgl. Canello, AG III 403; prov. *mur-s*; frz. *mur*; span. ptg. *muro*.

6396) **mūs**, **mürem** m., Maus; (ital. *topo* = **talpus* f. *talpa*, *sorcio* = **sorcium* aus *soricem*); rtr. *mieur*; (frz. *souris* = **soricem* f. *soricem*); altspan. *mur*, davon abgeleitet *musgano*, junge Maus; *murecillo*, Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus“ ist *raton*, *rato*, wohl von german. *rato*); altptg. *mur*, davon abgeleitet *murganho*, junge Maus (zwischen *mur* und *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = **murica*); (das übliche ptg. Wort für „Maus“ ist *rato*, *ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur*; Gröber, ALL V 132.

[***mūsa** s. **mūso**.]

6397) **mūs krānēūs**, Spitzmaus; ital. (*toporagno*, comask. aber *musderagn*); rtr. *misiroign*; frz. *musaraigne*; span. ptg. *musaraña*, -ña. Vgl. Dz 220 *musaraña*.

6398) **müsch**, -am f., Fliege; ital. *mosca*; rum. *muşcă*; prov. *mosca*; frz. *mouche*; cat. span. ptg. *mosca*. — Frz. *mouchard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolge dessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion“ übertragen worden, vgl. Fafs, RF III 486; in Wirklichkeit gehört *mouchard* „Schnüffler“ zu *moucher* = **muccare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardo* v. *musca*. Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Deminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta*, kleine Fliege, *moschetto*, Muskete; altfrz. *mouschette*, Bolzen; neufz. *émouchet*, eine Art Sperber (ital. *mochardo* genannt), *mousquet*, Muskete; span. ptg. *mosqueta*, Moschusrose; *mosquete*, Muskete; *mosquito*, Mücke. — Zu den Ableitungen von frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *moucheter*, Fliegenfleck machen, sprenkeln, *émoucher*, die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto*. — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca*, (Feuerfliege), Funke, *moscella*, *charamuscar*, *chamuscar* (auch ptg.), *xamuscar*, *jamuscar*, in Brand stecken, = **submuscare*.

6399) **müschkrüm** = ital. *moscajo*, Fliegen-schwarm.

6400) **mūs caecūs**, **mūs caecūlūs**, Blindmaus, Fledermaus; span. *murciego*, *murciegalo*; ptg. *morego*; (ital. heisst die „Fledermaus“ *pipistrello*, *vipistrello* = **vespertillus* für *vespertilio*; frz.

chauve-souris = *calvam *soricem*). Vgl. Dz 471 *murciego*.

6401) *müscē, -am f. (*musca*) = ital. *moscia*, kleine Fliege; rtr. *moscia*, Bremse, vgl. Gröber, ALL IV 124 (dagegen Ascoli, AG XIII 286 Anm. 2).

6402) müscidūs, a, um (*muscus*), bemoozt, = rtr. *misch, müs, mitsch, mütsch*, schimmelig, vgl. Gröber, ALL IV 124.

6403) [*müscīō, -ōnem m. (*musca*), Name eines kleinen Vogels; davon die Vogelnamen prov. *moizeta*, ein Raubvogel; henneg. *mouchon*, kleiner Vogel; norm. *moisson*, Sperling, dazu das Demin. *moisonel*, *moisnel* = neufz. *moineau*, volksetymologisch an *moine* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 488; eine andere Ableitung aus *moisson* ist norm. *moisseron*, Fink, wallon. *mohon*, Sperling; cat. *mozó*, wovon *mozeta*, ein Raubvogel. Vgl. Dz 641 *moineau*.]

6404) müscülūs, -um m. (kleine Maus), Muskel (im Roman. entwickelt sich aus der Bedtg. „Muskel“ diejenige von „Muschel“, was darin begründet sein dürfte, daß das Muscheltier eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einer Muskel hat); ital. *muscolo*, *muscolo*, Muskel; rum. *muşchiu*; rtr. *muschla*, Muschel; prov. *muscle-s*, *moscle-s*; frz. *muscle*, Muskel; moule (altfrz. *moules*, auch *muisle*), Miesmuschel; cat. *musclo*, Muskel, *muscla*, Muschel; span. ptg. *musculo*, altptg. *musgoo*, Muskel (im Span. auch Mäuschen). Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6405) 1. müscūs u. *müscülūs, -um m., Moos; ital. *musco* u. *muschio*; rum. *muşchiu*; rtr. *muschl*, *müschiel*, *miskel*, *meschel*; (prov. *mossa*; frz. *mousse* s. oben *mosa*); auf **musca* jedoch geht vermutlich zurück frz. **musgue*, *mugue*, wovon das Demin. *muguet*, Maiblume, italianisiert *mughetto*, *mugherino*, vgl. Scheler im Dict. unter *muguet*, freilich aber ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken und überhaupt nur unter der Voraussetzung zulässig, daß *mugue* aus einer prov. oder frankoprov. Mundart in das Französ. übertragen worden sei. Diez 645 *mugue*; span. ptg. *musgo* (das übliche span. Wort ist *moho*, s. oben *muf*). Vgl. Gröber, ALL IV 125.

6406) 2. müscūs, -um m., Bisam, Moschus (pers. *muschk*, arab. *al-misc*); ital. *musco*, *muschio*; prov. *musc-s*; frz. *musc*; cat. *almesc* (= arab. *almisc*); span. *musco* u. *amusco*, (auch Adj. in der Bedtg. „moschusfarbig, dunkelfarbig“), *almizcle*; ptg. *almiscar*. Vgl. Dz 220 *musco* u. 471 *muscu*.

6407) [müscē, -am f. (*μουσική*), Musik; ital. *musica*; frz. *musique* etc., überall nur gel. W.]

6408) [müsimō, -ōnem m. (*μούσμων*), ein sardinisches Tier, vermutlich der Muffone (Plin. 8, 199), das Wort scheint aber auch einen nichtkastrierten Esel bezeichnet zu haben (s. Georges s. v.); ist nach Caix, St. 415, das Grundwort zu ital. *miccio*, Esel, lomb. *müssa*, friaul. *müss*. Diese Ableitung ist sehr wenig glaubhaft; vermutlich bilden diese Worte mit zahlreichen ital., meist mundartlichen Adjektiven, welche die Bedtg. „matt, schlaff, träge“ haben (z. B. ital. *magio*, *muso*, neapol. *muscio-matteo*, ferrar. *moss* etc.), eine große, auf *musteus* mostig, dickflüssig, zurückgehende Sippe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 60.

6409) [*müsiō, -ōnem c., Katze (vgl. Wölfflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894); davon (??) neapol. *muscio*, -a, daneben *muchione*, große Katze; ital. *micio*. Vgl. Schuchardt, R. E. I p. 60.]

6410) müsiuūm (*μοσαίων*), scil. *opus*, Mosaik; ist im Romanischen durch wunderliche zunächst

wohl volksmäßige, an *Musa* oder *musica* sich anlehrende, u. später durch gelehrte etymologisierende Umbildung gestaltet worden zu ital. *mosaico*; prov. *musac*, *mozaic*; frz. *mosaïque* (altfrz. findet sich *musike*); span. ptg. *mosaico*. Vgl. Dz 220 *mosaico*. *musca* s. oben *mos*.

6411) [*müsiō, -äre (verhält sich zu **müsiare* wie *müsius* zu *müccus*), summen (viell. eigentlich das Brummen, das „Spinnen“ des *musio*, der Katze), leise singen, ein Musikinstrument (leise) blasen; scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für frz. *muser*, die ursprüngl. Bedtg. würde dann etwa sein „(etwas gedankenlos) vor sich hinsummen, hinsingen, dudeln“, dann weiter „gedankenlos, müßig sein, gaffen“ (daher *musard*, Müßiggänger, Gaffer); *amuser* glq. würde eigentl. bedeuten „jem. andudeln, jem. etwas vorsingen u. ihn dadurch unterhalten“, zunächst viell. in Bezug auf Kinder gesagt, die man in den Schlaf lulit. Verbalbst. zu *muser* würde sein *muse* (gleichs. **musca*), eigentlich das Summen, dann ein summendes Musikinstrument, Hirtenpfeife u. dgl. (vgl. *comeuse* u. *musette*), endlich der zum Summen oder Pfeifen gespitzte Mund, in letzterer Bedtg. würde dann *museau* abgeleitet worden sein.] Vgl. No 244 u. Nachtrag dazu.

6412) *müstāceus, a, um (vom griech. *μύσταξ*, Schnurrbart); dav. die zur Bezeichnung des Schnurrbarts dienenden Substantiva: ital. *mostaccio*, *mostacchio*; rum. *mustafe*; rtr. *mustazz*; frz. *mostache* f.; span. *mostacho*; (ptg. heisset der Schnurrbart *bigode*, das freilich eigentlich den Knebelbart bezeichnet). Vgl. Dz 218 *mostaccio*; Gröber, ALL IV 125.

6413) müstē(l)ā, -am f. (Demin. v. *mus*), Wiesel; (ital. *donnola*, Demin. zu *donna* = *domina*); piem. rtr. *musteila*, *misteila*; prov. *mostela*; altfrz. *musteile*, *moustoile*, *moutele*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 215; (neufz. heisset das Wiesel *belette*, vermutlich Demin. von *belle*, s. oben *bellus*; im Obwald. *karmun*, s. oben *carmon*; span. *comadreja* „Gevatterin“; ptg. *doninha*). Vgl. Flechia, AG II 51 unten; Gröber, ALL IV 125.

6414) müstēus, a, um (*mustus*) u. *müstidūs, bezw. (mit „Endungswechsel daraus hervorgegangen“) müstius, a, um, mostig, klebrig, feucht (?), grün; hierauf sind nach Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57 ff., die oben unter *muccus* u. *muccidus* verzeichneten Wörter zurückzuführen mit Ausnahme von ital. *moccio*, venez. *mozzo*, lad. *mutschezna*. Man wird Schuchardt, der seine Annahme eingehend begründet, Recht geben müssen, nur mit dem Vorbehalte, daß frz. *moite* sich sehr wohl auch von *muccidus* ableiten läßt, was übrigens auch Sch. anerkennt. S. auch oben *müsimō*.

6415) müstio, -ōnem m. (v. *mustus*), Mosttrinker (Isid. 12, 8, 16); ital. *moscione*, Mostfliege, Säufer. Vgl. Dz 386 s. v.; Gröber, ALL IV 126.

6416) müstōsus, a, um (*mustum*), mostig, mostfarbig, schmutzig; althearn. *mostoos*, schmutzig grau (das Wort findet sich auch sonst in südfrz. u. ital. Mundarten, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 59).

6417) müstüm n.. Most; ital. *mosto*, davon *mostarda*, Mostrich, Senf; rum. *must*, dav. *muștar*, Mostrich, *mustuesc* uii uit ui, mit Mostrich versehen; prov. *most-e*, davon *mostarda*; frz. *moût*, davon *moutarde*; cat. *most*, davon *mostarda* und *mostassa*, *mostalla*; span. *mosto* (altspan. auch *mozo*, vgl. Baist, Z IX 148), dav. *mostaza*, Mostrich, *mostear*, mit Mostrich versehen; ptg. *mosto*, davon

mostarda. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

6418) *mütlo*, -äre, verstümmeln, stützen; ital. *mutilare* und so auch als gel. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutiler*); span. *motilar*, das Haar scheeren.

6419) [**mütellus*, -um m. (*mütulus*), Sparrenkopf; ital. **mutighione*, woraus (durch Anlehnung an *modulus*) *modighione*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 410.]

6420) *mütulus*, a, um, verstümmelt, mit gestutztem Haar; cat. *mozxo*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus **mulitus* für *mutulus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus **multo* **mulito* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorene), auch *mochin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmler, endlich vielleicht *mochuelo*, Ohreule; *motilon*, Laienbruder, schliefst sich an das Vb. *motilar*, scheeren, an. Vgl. Dz 218 *mozzo* (vermutet german. Ursprung und stellt nur fragweise *mutulus* als Grundwort auf); Baist, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 s. v. (Wenn Diez 469 auch sard. *mullone*, Grenzstein, Haufe, span. *mujon*, altptg. *moim* auf *mutulus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 386 *mucchio*], so wird man ihm darin wohl beistimmen können, zumal da Meyer-L.'s Ableitung, Z XIX 97, von *mētula* (s. d.) nicht zu befriedigen vermag, vgl. G. Paris, R XXIV 310.)

6421) **mütius*, a, um, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozzo*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare*, (*smussare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mois*, stumpf, dazu das Vb. *amosir*, stumpf werden; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousser*, und *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Geschorner; span. ptg. *mozo*, -ço, jung, dav. sp. *mocedad*, Jugend. Vgl. Dz 218 *mozzo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *mustus*, frisch, sein); Baist, Z VI 118 (stellt **muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mutius* geht wohl auch die unten unter *mutzen* aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, daß *escamondar* aus *ex* + **capum* (= *caput*) + **mütare* (: *montar*: *mondar*) gelehrt werden könne.

6422) *müto*, -äre, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut* *as at a*; prov. *mudar* (bedeutet insbesondere „mausern“); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mausern“ gebraucht, das übliche Vb. für „ändern“ ist *changer* = *cambiare*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *remuer* (prov. *remudar*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. (Settegast, RF I 250, wollte span. *tomar* von **müt(v)are* ableiten! Vgl. Dz 645 *muer*, s. No 6426.)

6423) *mütio*, -ire, mucksen; sard. *mutire*, rufen; prov. altfrz. *motir*, anzeigen. Vgl. Dz 218 *motto*.

6424) **müttüm* n., Mucks (vgl. *nutnut*, Muck, Apul. bei Charis. 240, 28); ital. *motto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mot-z*, Wort; frz. *mot*, Wort, Ausspruch; cat. *mot*; span. ptg. *mote*, Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *motto*; Gröber, ALL IV 127 u. V 136.

6425) *mütülus*, -um m., Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mutulus* wollte Diez 386 ital. *mucchio* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des Wortes aus **muculus* =

cumulus (s. d.) in Vorschlag gebracht, vgl. auch Canello AG III 397, die Diez'sche Ableitung verdient jedoch wohl als die einfachere den Vorzug; Braune, Z XXI 218, setzt *mucchio* = ahd. *muckel*, Klumpen, an, eine ebenso fragwürdige wie entbehrliche Hypothese. — Darf man annehmen, daß *mutulus* zu **mutlus*, **müttrus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weitverzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro*, gerundeter Körper, namentl. ein rundlicher Felsen, rundlich aufgeworfener Mund (Flunach) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mútria* „musonaria“, vgl. Caix, St. 421, *morione*, kugelförmiger Helm, Pickelhaube, venez. *moragia*, mantuan. *moraccia*, Maulhalter der Pferde; prov. *morut*, dicklippig, *mor-s*, *morra*, Schnauze, *morilha*, Visier; altfrz. *morion*, Pickelhaube, *mourre*, Schnauze; frz. *moraille*, *morillon*, Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue*, Stockfisch (ursprünglich wohl, wie das span. *morros*, die klumpenartigen eingesalzenen Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas*, Maulkorb, *morralet*, Futtersack für Pferde; span. *morro* (s. ob.), runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros*, kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra*, Schädel, *chamorra* (= **clava* aus *calva* + *morra*). Kahlkopf, *chamorro*, geschoren, *murion*, *morrior*, Pickelhaube; ptg. *morro*, kleiner runder Hügel, *morrião*, Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione*, 439 *chamorro*, 470 *morro* (vgl. Gröber's Grundriss I 331), 644 *morue* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *muturra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, daß ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman. gefunden habe); Mussafia, Beitr. 50 (vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 775); s. oben No 6389.

6426) *mütio*, -äre, leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar*, nehmen, angenommen, vgl. G. Paris R XII 133.

6427) *mütis*, a, um, stumm; ital. *muto*; sard. *mudu*; rum. prov. altfrz. *mut*; neufrz. nur das Demin. *muet* = **mutettus*; cat. *mud*; span. ptg. *mudo*.

6428) dtsh. *mutzen*, stützen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almutia*, ein kurzes (gleichsam gestutztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das Demin. *mozetta*; prov. *almussa*, *almucela*; frz. *aumuce*, *aumusse* (davon altfrz. das Demin. *aumucette*); span. *almucio*, dav. *almucella*, *almoçala*, *almocela*; altptg. *almucella*, *almocella*. Einfacher aber leitet man die Wortsippe wohl von lat. **mütius* (s. d.) ab.

6429) 1. *m̃xa*, -am f. (*μῦξα*), Dille, Schnauze der Lampe; im Zusammenhange mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: (ital. *miccia*, Lunte, davon aret. *mecello*, „capezzolo della mammella“, vgl. Caix, St. 410); prov. (*mecca*), *mecha*, Docht; frz. *mesche*, *mèche*, Docht, Lunte; span. *mecha*, Docht, Lunte; cat. *metxa*, Lunte; ptg. *mecha*, Lunte. Es scheinen aber in diesen Worten (von denen die eingeklammerten Lehnworte sind) *myxa* und **micca*, bzw. **miccia* für *mücca*, *müccia* (**müccus*) durch einander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X² 243. — „Docht“ wird ausgedrückt durch ital. *stoppino* von *stoppa*; sard. *zaffo* (eigentl. Zapfen); rum. *muc*; rtr. *lumelg* v. *lumen*; cat. *bled*, *ble*; ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.), vgl. Dz 231 *pabulo* und 213 *miccia*; Gröber, ALL IV 127.

6430) 2. **m̃yxa**, -am f. (μῦξα), eine Art Pflaumenbaum; ptg. *ameixa*, *meixa*, vgl. Eg. y Yang. 258. S. oben **al-mesmas**.

6431) **myxōn**, -ōnem m. (μύζων), Schleim- oder Rotzfish; davon (?) ital. *mazzone* (für **muccione*, **muscione*) „muggine“, vgl. Caix, St. 408.

N.

6432) ndl. **naak**, **aak**, Nachen; dav. nach Behrens, Z XIV 366 (vgl. XIII 366) neuprov. *lacoun*, *acoun*, frz. *acon*, wallon. *nake*.

6433) arab. **nabab**, Fürst (im muhamedanischen Indien); frz. etc. *nabab*, reicher Mann, Krösus.

arab. **nāb-al-fl** s. **ḏbūr**.

6434) altn. **nabbi**, Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedtg. schon im Altnord. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot*, Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 s. v.

6435) **naevulus**, -um m. (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = *modones. niel*, vgl. Flechia, AG II 367.

6436) **naevus**, -um m., Muttermal, = ital. *neo*, Muttermal; sien. *niego*; rum. *neag*, Schwiele, Blatternarbe und dgl. Vgl. Dz 386 *neo*.

6437) arab. **naḥāh**, Duft; davon ital. *lanfa*, *nanfa* „acqua odorosa distillata dall' arancio“, vgl. Caix, St. 371; (frz. *naffe*; span. *nafa*). Vgl. Eg. y Yang. 462.

6438) sanskr. **nāgarangā** (davon pers. *narangj*), eigentlich Elefantenneigung d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancia*, -o (mail. *naranz*, venez. *naranza*), davon das Adj. *rancio*, orangengelb, vgl. Canello, AG III 391; rum. *nāranṭā*; frz. *orange* (volksetymologisch an *or* angeglichen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *taronja*); span. *naranja*; ptg. *laranja*. Vgl. Dz 22 *arancio*.

6439) arab. **nāḥib**, Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi*, ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe*, Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe*; Eg. y Yang. 463.

6440) kurdisch **nakera** (arab. *nakara*, ausgraben); davon vermutlich ital. *nacchera*, *gnacchera*, *naccaro*, Perlmuschel, auch Pauke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel“ ist *madriperla*); altfrz. *nacaire*; neufz. *nacre*; span. *nácar*, *nácara*; ptg. *nacar*. Vgl. Dz 221 *nácchera*; Eg. y Yang. 462.

6441) altnord. **nām**, Wegnahme; altfrz. *nans*, *namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. (auch neufz.) *nantir*, verpfänden. Vgl. Dz 646 *nans*; Mackel p. 44.

6442) **nānus**, -um m., **nāna**, -am f., Zwerg, Zwergin; ital. *nano*, -a; rum. *nan*, -ă; prov. *nan-s*, -a; frz. *nain*, -e; cat. altspan. *nano*, -a; neuspan. *enano*, -a; ptg. *anão*, *anã*.

6443) **nāpūs**, -um m., Steckrübe; ital. *napo*, *navone*; sard. *napu*, *nava*; venez. *naon*, mail. *navon*; rum. *nap*; prov. das Demin. *nabet-z*; frz. das Demin. *navet*, Rübe, *navette*, Rübsen; cat. *nap*; span. *nabo*, *naba*; ptg. *nabo*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6444) [**narcissus**, -um m. (νάρκισσος), Narzisse; ital. *narcisso* und *narciso*; frz. *narcisse*; span. ptg. *narciso*; überall nur gel. W.]

6445) ***nārīco**, -āre (*narīs*) = (?) frz. *narguer*, die Nase rümpfen, spotten; davon abgeleitet *narquois*,

verhöhrend, verschmitzt, als Sbst. (näselsnde) Gaunersprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

6446) [***nārīcūlā**, -am f., Nasenloch, = lomb. *narīé*, Schleim (v als *assa. margéll* für *nargéll* infolge von Mischung mit *morca*, *morchia*, venez. *snaròchio*, *morcio*), vgl. Salvioni, Post. 15; altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

6447) sanskr. **nārikela** (pers. *nārgīl*), Kokosnuss; dav. frz. *narghileh*, *narguile*, Wassertabakpfeife, so genannt, weil man als Wasserbehälter oft eine Kokosnussschale brauchte, vergl. Lammens p. 179; Eg. y Yang. 463.

6448) ***nārīnā**, -am f. (*narīs*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6449) **nārīs**, -em f., Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; bellun. *snare*, *narici*; (venez. *snarar*, schneuzen, *snara*, Schnupfen, vgl. Salvioni, Post. 15); sard. *nare*, Nase; rum. *nare*, Nasenloch; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

6450) ***nārīx**, -īcem f. (*narīs*), Nasenloch; ital. *narice* (nach Ascoli, AG XIII 284, Plur. eines *narica*), Nasenloch; cat. *nariz*; span. ptg. *nariz*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6451) bask. **narri(a)**, **narra**, Schlitten, Schleife, = span. *narria* (mit gleichen Bedeutungen). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

6452) **nārro**, -āre, erzählen; sard. *narrere* (?), sagen; (frz. *narrer*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6453) ahd. **narwa** (schwed. *narf*), Narbe, rauhe Seite des Leders; ital. *navera*, Wunde, dazu das Verb *naverare*, *innaverare*, verwunden; sard. *nafra*, Fleck, *nafrar*, beflecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *navrer*, verwunden, (norm. *nafre*, Wunde); cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R I 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow* „eng“ erhaltene Bedeutung des Stammes *narwa*); Dz 221 leitete die Wortstamme vom ahd. *nabagâr*, altnord. *nafar*, Bohrer, ab. Priebisch, Z XIX 16, zieht hierher auch, u. gewiss mit Recht, altptg. *anafragar(se)* „morrer, impossibilitarse para servir“, *nafragarse*, altspan. *navargarse*, *naufregar*. C. Michaelis, Frg. Et. 47, will diese Worte auf *naufregar* „Schiffbruch leiden“ zurückführen, doch ist, was sie sagt, zwar geistvoll, aber nicht überzeugend.

6454) ***nāscēntia**, -am f. (*nasci*), Geburt; altlomb. alttosk. *nascenza*, *escrescenza*, *tumore*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6455) **nāscōr**, **nātūs** sum, nāsel, geboren werden; ital. *nasco* *nacqui nato nascere*; rum. *nasc* *născui* *născut naște*; rtr. *nēser*, Part. Prät. *nat*, *naschūd*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais* *nasquei* *nat-z* (Fem. *nadu*) *naisser*; frz. *nais* *naquis né naitre*; cat. *nasch* *nasqui nat* und *nascut* *naixer* und *neixer*; span. *nazco* *nací nacido nacer*; das starke Partizip ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*homines*) *nati*, *nada*, nichts, = (*rex*) *natu*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedtg. vollzog sich aus Anlaß der Verbindung mit verneintem Prädikato in gleicher Weise, wie bei frz. *personne* u. *rien*, vgl. Dz 471 *nada*, Cornu, R X 80; ptg. *nascer* (schwaches Verb, das starke Part. Prät. ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguem*).

6456) **nassā**, -am f., Fischreuse; ital. *nassa*; rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse*, *nanse*; span. *nasa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6457) **nastülüs**, -um m. (Demin. zu *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* u. wallon. *nâle* von ahd. *nestila*, mhd. *nestel* ab.

6458) **nästürēdum** n., eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *martuzzu*; piemont. *bistorcé*; neuprov. *nastoun*; frz. *nasitort*; span. *mastuerzo*, vgl. Baist, RF I 131; ptg. *mastruço*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 und 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

6459) **nāsūs**, -um m., Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase* u. *nasuri*; prov. *nas*, *naz*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. ptg. *naso*.

6460) **nāsūtūs**, a, um (*nasus*), grofsnafs; ital. *nasuto*; (rum. *nāso* = **nasosus*; span. ptg. *narigudo*, gleichsam **naricutus* von *narix*).

6461) **nātālīs**, -e (*natus*), zur Geburt (insbesondere des Heilands) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*, vgl. Todd, Mod. Lang. Notes VI 169; (span. *natividad*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedtg. üblich.

6462) **nātātōr**, -ōrem m. (*natare*), Schwimmer; ital. *natatore*, *notatore*; rum. *innotător*; (frz. *nageur*); span. ptg. *nadador*.

6463) ***nātīca**, -am f. (v. *natis*, vgl. Rönisch, Z III 108), Hinterbacke; ital. sard. *nātica* (über sonstige ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 15); prov. *natja*, *naagga*; friaul. *nađie*; altfrz. *nache*; neufz. *nage*; span. *nalga*; ptg. *nadeca*. Vgl. Dz 221 *nātica*; Gröber, ALL IV 129.

6464) **[nātīo]**, -ōnem f. (*natus*), Volk; ital. *nazione*; rum. *nație*; prov. *nacio-s*; frz. *nation*; cat. *nacio*; span. *nacion*; ptg. *nação*. Überall gel. W.]

6465) **nātīvūs**, a, um (*natus*), angeboren, natürlich; ital. *nativo*, *natio* (sard. *nada*, ceppo, lignaggio); frz. (*natif*, gebürtig), *naif*, natürlich; span. ptg. *nativo*. Vgl. Dz 645 *naif*.

6466) german. **natjan**, netzen; davon, bezw. von einem lat. **natiare*, leitet Meyer-L., Z XV 244, ab südostfrz. *nažé*, den Hanf rösten, lyon. *nezé*, savoy. *negé*. Puitspelu hat **naziare* von *naza*, *nassa*, Fischreuse, als Grundwort aufgestellt.

6467) **nāto**, -āre (vgl. Mayor, ALL IV 531), daneben ***nōto**, -āre, schwimmen; ital. *natare*, *notare*, *nuotare*; sard. *nadar*; rum. *innot ai at a*; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufz. *nager* = *navigare*); span. ptg. *nadar*. Vgl. Dz 225 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

nāttā s. **māttā**.

6468) **[nātūrā]**, -am f., Natur; ital. *natura* und dem entsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. *naturalis*.]

nāttūs, a, um s. **nāscōr**.

6469) **nauclērus**, -um m. (*ναύκληρος*), Schiffspatron; ital. *nocchiere*, Fährmann, „woher frz. *nocher* entlehnt ist“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778. S. auch **navicularius** u. **nauticarius**.

6470) **naulūm** n. (*ναῦλον*), Fährgeld; ital. *naulo*, *nolo*, Fracht, davon *noleggiare*, ein Schiff mieten; (frz. *nolis*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noliser*, ein Schiff mieten; altspan. *nolit*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

6471) **nausēā**, -am f. (*ναυσία*), Seekrankheit. Unbehagen, Ungemütlichkeit; valtell. *nōss*, puntiglio, capriccio (auch sonst ist oder war das Wort in ital. Mundarten vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 15);

prov. *nausa*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *nosa*. Vgl. Dz 647 *noise*. Über rtr. *naūsa*, *noša* vgl. Gartner § 83.

6472) **nauticārīūs**, -um m., Schiffsherr; prov. *nauchier-s*, Fährmann; frz. *nocher* (s. aber oben *nauclerus*, doch liegt ein zwingender Grund, Meyer-L.'s Ableitung anzunehmen, nicht vor); (cat. *nauxer*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Worte von *naucclerus* ab.

6473) 1. ***nava**, -am f. (*navis*), (einem Schiffbauche vergleichbare, wannenartig vertiefte, sumpfge, baumlose, von Höhen umschlossene) Ebene, Flachland; span. ptg. *nava*; altfrz. *nave*, *nove*, *noue*; neufz. *noue*. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 185.

6474) 2. bask. **nava**, Ebene (daher der Landname *Navarra*); dav. nach Dz 472 s. v. das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *nava*, vgl. jedoch No 6473.

6475) **nāvis**, -am f., ein Fahrzeug, = com. *nabbia*, remigazione per un tratto convenuto, Salvione, Post. 15; rum. *naie*, Schiff.

6476) **nāvicellā**, -am f. (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella* (Dialektformen bei Salvioni, Post. 15); (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*, Nachen; (span. *nacela*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

6477) **nāvicūla**, -am f. (*navis*), Schifflein; davon nach Salvioni, Post. 15, vic. berg. *naégia*, piem. *navia*, nottola, die Ableitung kann aber unmöglich richtig sein.

6478) **nāviculārīūs**, -um m. (*navis*), Lohnschiffer; ital. *nocchiero*, *nocchiere*, *navicchiere*, Fährmann; sicil. *nucchieri*; altspan. *naucher*, *nauchel*. Vergleiche Förster, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* und Gröber, ALL IV 130, setzen *naucclerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *naucclerus* als gel. Wort im prov. *nauccler-s* u. span. *naucclero* erhalten.

6479) **nāvigīōlūm** n. (Demin. von *navigium*), Schifflein; davon rum. *nāiporā*.

6480) **nāvigīūm** n. (*navigo*), Schiff; prov. *navigi-s*, *navei-s*; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *navio*; Meyer, Ntr. 158.

6481) **nāvīgo**, -āre, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*. — Der ptg. Seekrebsname *navegante* soll nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 50, durch Volksetymologie aus *lovagante*, *lubagante*, *lubegante* (galic. *lombregante*), *lubrigante* aus *lubricus* entstanden sein.

6482) **nāvis**, -em f., Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*); prov. *nau-s*; (altfrz. *nau*); frz. *nef* (nur in uneigentl. Bedeutung); cat. *nau*; span. ptg. *nave*, *nao*. Vgl. 1 **nāva**.

naxa s. **natjan**.

6483) [***naxus** oder ***nassus** ist das voraussetzende, aber ebenso unbelegbare, wie undeutbare (viell. aus *tassa* entstellte) Grundwort für ital. *nasso*, Eibenbaum. Vgl. Dz 386 s. v.]

6484) **nē**, nicht; das Wort ist im Roman. wohl gänzlich verloren; das rum. verneinende Präfix *ne*, z. B. in *nemic*, *nemica*, Nichts (*mic* = *mica*) oder in *neom*, Unmensch, ist slavischen Ursprungs.

6485) **nēbūlā**, -am f. Nebel; ital. *nebula*, „nebulosità“, *macchia*, *nebbia*, „nuovola vicina a terra“, vgl. Canello, AG III 359, über Dialekt-

formen vgl. Ascoli, AG XIII 459, Salvioni, Post. 15; sicil. *negghia*; sard. *neula*; rum. *negură*; rtr. *nebla*; prov. *nebla*, *neula*; altfrz. *nieule*; neufrz. *neble* (bedeutet nur „kalter, stinkender Nebel“, der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, s. oben unter *bru*); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *nevula* (wo Dz bemerkt, daß im Sard., Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein oblatenähnliches Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130.

6486) *nēbūlōsūs*, a, um (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso*, *nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

[**nēbūlūs* s. *mīlvīūs*.]

6487) *nēc*, *nēquē*, und nicht; ital. *nē*; (sard. *nen*, durch *non* beeinflusst); rum. *nici* = *neque*; rtr. *ne*; prov. *ne*, *ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinflusst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6488) [*nēcasse*, notwendig; friaul. *nississ*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.]

6489) *nē* + *gēnt* (s. oben *gent*), nicht etwas = nichts (vgl. dtach. *ne-wiht*); ital. *niente* (altital. auch *nejente*, s. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 131 Anm.); altfrz. *neiant*, *noiant*; neufrz. *néant*. Vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. und Lit. XVIII 275. Dz 233 s. v. hatte *nec* + *ent*, Ascoli, AG XI 417 u. XII 24 *ne* + *inde* als Grundform aufgestellt.

6490) *nēcēssitas*, -*tātem* f., Notwendigkeit; altital. *niciatā*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6491) *nēc* + *gūtā* = rtr. *nağutta*, daneben *inguotta*, vgl. Ascoli, AG I 37; Stürzinger, R X 257.

6492) *nēco*, -*āre*, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedtg. auf die besondere von „ertränken“ eingeengt worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare* (nicht, wie Diez annimmt, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verbs in der Bedtg. „ertränken“ bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innec ai at a*; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*; cat. span. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV. 131.

6493) *nēc* + *quēm* = ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 s. v.

6494) [**nēcūlo*, -*āre*, = (?) ital. *nicchiare* etc., stinken, vgl. Caix, St. 422. s. aber Nigra, AG XV 119. S. unten *nīdīfīco*.]

6495) *nēc* + *ūnus*, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagiun*; prov. *negu-s*; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno* (das *n* in der ersten Silbe aus *ningulus*, keiner); (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6496) [**nēglēctio*, -*īre*, vernachlässigen; ital. *neghiettare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.]

6497) [**nēglēctōsus*, a, um, nachlässig; ital. *neghittoso*, vgl. Salvioni, Post. 15.]

6498) *nēglēgens*, -*tem*, nachlässig; ital. *neghiente*.

6499) *nēglēgēntia*, -*am* f., Nachlässigkeit; florent. *neghienza*. Vgl. No 6591.

6500) *nēglēctūs*, -*um* m. (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *neleit-s*, *neleg-s*, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 647 s. v.

6501) *nēglēgo*, *lēxi*, *lēctūm*, *lēgōre*, vernachlässigen; ital. *negligo* *neglessi* *negletto* *negligere*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen“ durch *descuidar* = *de-ex-* (oder *dis-*?) *cogitare* oder *desat(t)ender* aus. Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. W. vorhanden.

6502) *nēgo*, -*āre*, verneinen; ital. *negare*, prov. *negar*; frz. *nier*; cat. span. ptg. *negar*.

6503) [*nēgōtiātōr*, -*ōrem* m. (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negofitor*; frz. *négociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.]

6504) [**nēgōtīo*, -*āre* (*negotium*), Geschäfte treiben (schriftlat. *negotiar*); ital. *negoziare*; rum. *negof* *ai at a*; frz. *négocier*; span. ptg. *negociar*, überall nur gel. W.]

6505) [*nēgōtīūm* n. (*nec* + *otium*), Geschäft; ital. *negozio*; rum. *negof*; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. ptg. *negocio*; überall nur gel. W. — Ford, R XXVII 288, will *gozo*, Lust, Vergnügen, aus [*negotium* ableiten!]

6506) altnord. *nei*, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedtg. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

6507) *nē* (od. *nēc*?) + *īps-* = prov. altfrz. *neis*, *nīs*, daneben prov. *neueis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst“; der Umschlag ursprünglich negativer in positive Bedtg. hat nichts Befremdliches. Vgl. Dz 646 *neis*.

6508) *nē* (od. *nēc*?) + *īpsē* + *ūnūs*, nicht einmal einer = keiner; ital. *nissuno*, *nessuno*; prov. *neisu(n)-s*; altfrz. *nesun*, *nisun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*.

6509) *νεγομαγτης*, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. *νεγομαγτεia*); ital. *negromante*, *nigromante*; prov. *nigromanciā-s* = **nigromantianus*; frz. *negromancien*; span. ptg. *nigromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*. Vgl. No 6510.

6510) *νεγομαγτεia*, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angeglichen, vgl. dtach. „Schwarzkünstler“); ital. *negromanzia*; altfrz. *nigremance*; *ningremance*, *lingremance*, *ingremance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. *necromancia*; ptg. *negromancia*, *nigromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

6511) *nēmā* n. (*vīua*), Gespinnst, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentl. um den Brief geschlungener u. angesigelter Faden), vgl. Dz 472 s. v.

6512) *nēmō*, -*īnem* (*ne* + *homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo*, *nimmu*, der schriftl. Ausdruck ist *nessuno* = *ne* + *ipse* + *unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*; (prov. *negus* = *nec* + *unus*, *neisus* = *ne* + *ipse* + *unus*; frz. *personne aus ne* . . . *personne*, nicht jemand; span. *nadi*, *nadie* = *nati* scil. *homines*, s. oben *nāscōr*; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = *nec* + *quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 131.

6513) *nēnīā*, -*am* f., Lied (eigentlich Leichengesang; aber auch Kinderlied, Tändellied); dav. (??) abgeleitet ital. *ninnolo*, *nannolo*, „inezia, giocattolo“; vgl. Caix, St. 423.

6514) *nepeta*, -*am* f., Katzenminze; (ital. *nepitella*, mail. *nevedina*), lucc. *niebita*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 773, Salvioni, Post. 15.

6515) *nēpōs*, -*pōtem* m., Enkel, Neffe; ital. *nepote*, *nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nieta* = **nepta* gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); venez. *nievo*; genues. *nevo*; monf. *nee*, Fem. *neva*; march. *nebbō*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *nepot*; prov. c. r. *neps*, *nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies*, (daneben *nieus*, *nierz*, vgl. Suchier, Z I 430), c. o. *nevot*, *nevod*; neufrz. *neveu*, Neffe, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net*, *nebedo*; span. *nieto* = **neptus*, Enkel (*sobrino*, Neffe); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Neffe).

6516) *nēpōtā, -am f. (*nepos*), Enkelin, Nichte; venez. *neboda*; rum. *nepoată*; prov. cat. *neboda*.
 6517) *nēptā, -am f. (für *neptis*, *neptis*, *non neptacula* App. Probi 171), Enkelin, Nichte; (ital. *nieta*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); sard. *nepta*; calabr. *niepīte*; prov. *nepta*; cat. (*meta*); span. *nieta*; ptg. *meta*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, ALL IV 181 u. VI 395.

6518) nēptiā, -am f. (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nezza*; rtr. *nezza*, *niazza*; prov. *netza*; frz. *nièce*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, Misc. 46 und ALL IV 131 (das *ie* in *nièce* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Horning, Lat. C. vor e u. i p. 22, es aus dem Hiatus -i gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG X 83 Anm. u. 268 f. Anm., vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; die letztere Erklärung dürfte vorzuziehen sein, vgl. *pettia : pièce, s. unten pett-, wo man eher mit Gröber das *ie* aus Anlehnung an *pied* = *péd-* erklären darf).

6519) Nēptūnus, -um m., der Meergott Neptun; davon nach Suchier's scharfsinniger u. durchaus glaubhafter Annahme altfrz. *neuton*, *nuiton* (an *nuit* angelehnt), *lution*, neufz. *lutin*, eigentlich Wassergeist, dann Nachtkobold, Gröber's Grundriss I 634; zu *lutin* das Vb. *lutiner*, poltern, spuken, Diez 630 s. v. hatte ein **nōctōn-em* v. *nox* als Grundwort angenommen.

6520) nērvūs, -um m. u. nērvīūm n., Nerv, Sehne; ital. *nervo*, *nervi*, quelli del corpo animale, *nerbo* „quello da picchiare“, vgl. Canello, AG III 361, Parodi, R XXVII 237; sard. *nerviu*; rum. *nevrū*; rtr. *niervo*; prov. *nervi-s*; frz. *nerf*; cat. *nirovi*; span. *niervo*, *nervio*; ptg. *nervo*. Dazu das Adj. ital. *nervoso*; prov. *nervios*; frz. *nerveux*; cat. *nirvios*; span. *nervioso*; ptg. *nervoso*. Vgl. Dz 472 *nervio*; Gröber, ALL IV 132.

6521) nēscio quālis = rum. *niscare*, *niscarea*, *niscari*, irgend einer, etwas.

6522) nēscīūs, a, um, unwissend; ital. *nescio*; monf. *nēss*; prov. *nesci*; altfrz. *nice*, *niche*; cat. *neci*; span. *necio*, dazu das Vb. *neccar*, alberne Posen treiben, u. das Sbst. *necedad*, Albernheit; ptg. *nescio*, *necio*, dazu das Vb. *neccar*. Vgl. Dz 647 *nice*; Gröber, ALL IV 132. — Über ital. *nesci* in der Redensart *fare il nesci* = *fare il gnorri*, den Unwissenden spielen, vgl. Bianchi, AG XIII 236, u. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 10 (ebenda wird über mail. *nescio* u. *nescit*, in der Redensart *fā nescit*, gehandelt).

*nēspīlūs s. mēspīlūs.

6523) ahd. *nestila*, Schleife; davon nach Dz 386 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. **nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben *nastūlūs*.

6524) nēx, nēcem f., Tod; sard. *neghe*.

6525) nēxūs, -um m. (*necto*), Verknüpfung; rum. *nees*; span. ptg. *nexo*, vielleicht gehört hierher auch *nesga*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 s. v.

6526) nūd. (*nibki*), *nif*, (altnord. *nebbi*, *nef*), Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffolo*), *niffa*, Rüssel; rtr. *gniff*; prov. *nefa*, dicker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *niffo*, Nasenloch, *niflā*, schnüffeln; frz. (*picard. nifler*), *renifler*, schnüffeln. Vgl. Dz 223 *niffa*; Mackel p. 90; Braune, Z XXI 222.

6527) dtsh. *nike* (*nücke*); frz. *niche*, Schelmeri, Schabernack, Posse, vgl. Braune, Z XXI 223.

6528) nhdtsch. *nieken* = frz. *niquer*, mit dem

Kopf wackeln, dazu das Sbst. *nique*, davon mundartlich das Demin. *niquet*, Mittagsschläfchen. Vgl. Dz 647 *nique*; Mackel p. 100.

6529) *nīdīāx, -ācem (*nīdus*) = ital. *nidiace*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizaic*, *niaic*); frz. *niais*. Vgl. Dz 222 *nido*.

6530) *nīdīeus, a, um (*nīdus*) = span. *niego* (für *nidego*), Nestfalte; ptg. *ninhejo*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiermit scheinen zu stehen prov. *nec*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 212 *nido* u. 646 *nec*; Schuchardt, Z XIII 531.

6531) nīdīfīco (oder *nīdīco*?), -āre, nisten, = (ital. *nicchiare*, stinken, eigentl. nach dem Neste riechen?); frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger*, *nigier*), davon *nichée*, Brut, Hecke; vielleicht gehört hierher als Vbabst. (oder = **nīdica*) *niche*, Nische (eigentl. also Nest); vgl. aber oben *nīdūlūs*. Vgl. Dz 647 *nicher*; Schuchardt, Z XIII 531; Nigra, AG XV 119.

6532) nīdūlūs, -um m. (Demin. v. *nīdus*), Nestchen, = (??) ital. *nidio*, Nest; (ptg. *ninho*? S. No 6533).

6533) nīdūs, -um m., Nest; ital. *nido*; rtr. *niu*, *nif*, *nīeu*, *nuf*; prov. *niu-s*; frz. *nid*, (*nif*); span. *nido*; (ptg. *ninho*; Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus **nio* = *nīdum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido*; Ascoli, AG X 99.

nīf s. nībbī.

6534) nīgēllā, -am f. (Demin. v. *niger*), römischer Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*, *Lychnis githago*); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Körner; (rum. *neghină*); prov. *niela*; frz. *nielle* (auch Pflanzennamen); cat. *niella*; span. *neguilla*; ptg. *nigella*.

6535) nīgēllūs, a, um (Demin. v. *niger*), schwärzlich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare*, prov. *niel-s*, dazu das Vb. *nielar*; altfrz. *neel*, dazu das Vb. *noier*, *noeler*; neufz. *niel*, gewöhnlich *niellure*, dazu das Vb. *nieller*; span. *niel*, dazu das Vb. *nielar*; ptg. *niello*. Vgl. Dz 223 *niello*.

6536) nīgēr, -gra, -grum, schwarz; ital. *nero*, schwarz, *negro*, Neger, vgl. Canello, AG III 374; rum. *negru*; prov. *negre*, *neir*, *ner*; frz. *noir*, (*negre*); cat. *negre*; span. ptg. *negro*, (im Span. daneben ein anderes Adj. für „schwarz“ *hito*, dessen Herkunft dunkel ist. vgl. Dz 459 s. v.).

6537) nīgērāster, a, um (*niger*), schwärzlich; frz. *noirâtre*, vgl. Wölfflin, Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 97, wo auch ein *canaster* (v. *canus*, grau) nachgewiesen wird.

6538) nīgērēso, -ēre (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare*, *nereggiare*, *annerare*, *annerire*); rum. *negresc* *ii it i*; prov. *negrezir*, (*negrejar*); frz. *noircir*; span. *negrecer*, (*negrear*); ptg. *an-negrecer*, (*negrejar*).

6539) nīgērīco, -āre, schwärzlich sein; lecc. *nervecare*, *annerirsi*; neap. *negrecato*, *annerito*, Salvioni, Post. 15.

6540) *nīgērīnā, -am f. (*niger*) = rum. *neghină*, Schwarzkümmel (Pflanzennamen).

6541) nīgērītā, -am f. (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza*; rum. *negreată*; (frz. *noirceur*; span. *negregura*; ptg. *negrura*, *negridão*, *cor negra*).

6542) nīmībūs, -um m., Platzregen, Wolke; ital. *nimbo*, „l'aureola dei santi“, *nembo*, „temporale“ vgl. Canello, AG III 322; Gröber, ALL IV 132.

6543) nīmīs, zuviel, = (obwald. *menna*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773); prov. *nemps*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemés*, vgl. Thomas, R XVII 98), vgl. Dz 647 s. v.

nīngo s. nīvo.

6544) nīngulus, a, um (vgl. *singulus*), keiner; das Wort lebt im Roman. nicht fort, hat aber die Entwicklung von *nec unus* zu span. *ninguno* statt *niuno* beeinflusst.

6545) *nīnnā, -am f., Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letzterer Bedtg. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnar*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*. Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *fazer ninha*, einschlafen. Vgl. Dz 223 *ninno*; Gröber ALL IV 132. S. auch oben nīdūs.

6546) nī quā; daraus nach Cornu, R XI 89, altptg. *nega*, *nego*, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

6547) nītēdūlā, nītē(l)lā, -am f. (v. *niti*), Haselmaus; davon vielleicht span. (**anedilla*, **aredilla*), *ardilla*, Eichhörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda*. Vgl. Dz 424 *arda*.)

6548) nītīdūs, a, um, glänzend, blank; ital. (*nitido* u.) *netto*, dazu das Vb. *nettare*; sard. *nettu*; rum. *neted*, dazu das Vb. *netezesc* ii it i; rtr. *neidi*, platt. *nett*, rein; prov. frz. cat. *net*, dazu das Vb. prov. *netejar*; frz. *nettoyer*; cat. *netejar*; span. *neto*, *nítido*; ptg. *nedeo*. Vgl. Dz 222 *netto*; Gröber, ALL IV 132; Salvioni, Post. 15.

6549) nītor, -ōrem m., Glanz; sard. *nidori*.

6550) nīvūs, a, um (*nix*), schneelig; davon (oder von dem Vb. *neiger*), frz. *neige*, Schnee, vgl. Dz 646 s. v.

6551) *nīvo, -āre (v. *nix*, schriftlat. ist nur das Part. Prät. *nivatus* belegt), schneien; ital. *nevare*, (üblich ist *nevicare*); sard. *nivare*; (mittelital. *nengue*; rum. *ninge* *ninsce*, *nins* *ninge* = *ningo*, *ninzi*, *ningere*); rtr. *nevar*, vgl. Gartner § 148, engad. *naiver*, lad. *nevāe*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; vallantron. *nóva*, vgl. Salvioni, Post. 15; prov. *nevar*; frz. *neiger* (altfrz. auch *neger*) = **nivare*, davon viell. *neige*, Schnee; cat. span. ptg. *nevar*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6552) nīvūs, a, um (*nix*), schneelig; ital. *nevoso*; rum. *neuos*; (frz. *Nivose*, gel. W., *neigeux* = **niveosus*); span. ptg. *nevoso*.

6553) nīx, nīvem f., Schnee; ital. *neve*; rum. *neud*; rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neu*, *nieu*; altfrz. *neif*, *noif*; (nfrz. *neige* v. [?] *neiger*); cat. *neu*; span. *nieve*; ptg. *neve*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6554) nōbīlīs, -e, edel; ital. sard. *nobile*; rtr. *nobel*, *niebel*; prov. frz. cat. span. *noble* (altfrz. *nobīle* gel. W. mit derselben Accentverschiebung wie z. B. in *neuf*, *mobīle*; ein **nobīlius* anzusetzen, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft); ptg. *nobre*. Vgl. Förster, Z III 562 (setzt **nōbīlis* an); G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 133.

6555) nōcēo, nōcūī, nōcētūm, nōcēre, schaden; ital. *nuoco* *nocqui* *nocuiuto* *nuocere*; prov. *notz* *noc* *nogut* *nozér*; frz. *nuis* *nuisis* (altfrz. *nuis*) *nuire* (altfrz. auch *noisir*, *nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, „schaden“ wird durch span. *dañar*, ptg. *damnar* ausgedrückt.

6556) [*nōcībīlīs, -e, = frz. *nuisible*, schädlich.]

6557) nōcīvūs, a, um (*noceo*), schädlich; ital. span. ptg. *nocivo*; (frz. *nuisible*, altfrz. auch

nuisable sind künstliche Ableitungen vom Stamme des Part. Präs., vgl. Cohn, Suffixw. p. 93).

6558) nōctantēr (*nox*), nachts; altfrz. *nuitantre*. Vgl. Dz 648 s. v. (wo das Wort als aus dem Ablativ *noctante* entstandenes erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Partizipialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134.

6559) *nōcto, -āre (*nox*), Nacht werden; ital. *annottare*; rum. *noptez* ai at a, die Nacht verbringen, *innoptez*, Nacht werden, nächtigen; prov. *anoitar*; altfrz. *anuitir*, *anuitier*, (neufrz. *s'anuitier*, sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuitantre*.

6560) nōctūa, -am f., Nachteule; dav. ital. *nottola*.

6561) nōdo, -āre (*nodus*), knoten; ital. *annodare*; rum. *nod* u. *innod* ai at a; prov. *nozar*, *noar*; frz. *nouer*; cat. *nuar*; span. *anudar*.

6562) nōdōsūs, a, um, knotig; ital. *nodoso* etc.

6563) nōdūs, -um m., Knoten; ital. *nodo*; rum. *nod*; prov. *not-z*, *no-s*; frz. *noeud*; cat. *nu*; span. *nodo*, *nudo*; ptg. *nó*.

6564) nōmēn n., Namen; ital. *nome*; rum. *nume*; prov. frz. cat. *nom*; span. *nombre* aus altsp. *nomne*, (*nom*, *non*); ptg. *nome*, (*não*). Vgl. Dz 472 *nombre*. — Aus dem Abl. *nomine* sollen nach Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 236, die prov. Kurzformen *n'*, *en*, *nos*, *na* „Herr(in)“ entstanden sein.

6565) nōmīno, -āre (*nomen*), nennen; ital. *nominare*, dazu das Vbst. *nominata* u. daneben *nomēa* „fama alquanto spregevole“, vgl. Canello, AG III 314; levant. *lumina*, nennen; (valsea. *nomīda*, *lumīda*, Beiname; sard. *luminada* fama, vgl. Salvioni, Post. 15); (rum. *numesc* ii it i); prov. *nomnar*; frz. *nommer*; altcat. *nomenar*; span. *nombrar*; ptg. *nomear*.

6566) nōn, nein, nicht; ital. *non*, nicht, *no*, nein; rum. *nu*; prov. *non*, nicht, *no*, nein; frz. *non*, nein, *ne* (aus *nen*, vgl. Förster, Z III 542), nicht; cat. span. *no*; ptg. *não*. Vgl. Dz 646 *ne*; Gröber, ALL IV 134.

6567) nōnāgīntā, neunzig; (ital. *novanta* von *nove*, über Dialektformen s. AG XI 300 u. 449; rum. *nouezeci* = *novem* + *decem*; rtr. *novanta*), *novanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *nonanta*; altfrz. *nonante*, vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *quatre-vingt-dix*; cat. *novanta*; span. *noventa*; ptg. *noventa*).

6568) nōn ēgo = altfrz. *naie*, *naje*, nein, vgl. G. Paris, R VII 465, Förster, zu Erec 4806.

6569) nōn + īl[le] = altfrz. *nenil*, nein; neufrz. *nenni*. Vgl. Dz 646 *ne*.

6570) nōn + jān = ptg. *nanja*, nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z VII 105.

6571) nōn + māgis = mail. *nomá*, *domá*, vgl. Cornu, R XIX 286.

6572) nōmnūs, -a, Kinderwärter(in) (Orell. inscr. 2875 u. 4670); ital. *nonno*, -a, Großvater, -mutter; sicil. *nunnu*, -a, Vater, Mutter; sard. *nonnu*, -a, Pate, Patin; neuprov. *nono*, Nonne, Großmutter; frz. *nonne*, -nain, Nonne; span. *ñono*, -a alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno*; Gröber, ALL IV 134.

6573) nōnūs, a, um, neunten; ital. *nono*; (rum. *nouele*); prov. *non-s*; (frz. *neuvième*; cat. *nové*, *notena*); span. ptg. *nono*. Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedtg. „neunte Tagesstunde“ (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 s. v.

6574) ags. *norð*, Nord; ital. *norte* (nach Braune, Z XXI 223, = got. *naurths*); prov. frz. *nord*; span. ptg. *norte*. Vgl. Dz 647 *nord*; Mackel p. 35.

6575) **nōstēr**, **nōstrā**, **nōstrūm** (*nos*), unser; ital. *nostro*; rum. *nostru*; rtr. *nos*, Fem. *nossa*; prov. *nostre*; frz. *nôtre*, *notre* (Plur. in proklit. Stellung *nos*); cat. *nostre*; span. *nuestro*; ptg. *nosso*.

6576) **nōtā**, -am *f.*, Merkmal, Note; ital. *nota*; altsien. *nuota*, macchia; tic. *nōda*, berg. *nōda*, segno che si fa sulle capre par fissarne la proprietà, vgl. Salvioni, Post. 15. — Zu *nota* das Vb. *notare* in der entspr. Form u. Bedtg.; frz. *note* etc.; überall nur gel. W., ebenso *notare* u. *notitia*.

6577) ***nōtīdus**, **a**, **um** (*f. nōtus* v. *noscere*), bekannt; sard. *nōdiu*, vgl. Salvioni, Post. 15.

***nōto** s. **nāto** u. **nōta**.

6578) **nōvācūlā**, -am *f.*, Scheermesser; cat. *navalla*; span. *navaja*; ptg. *navalha*. Vgl. Dz 472 *navaja*; Gröber, ALL IV 135.

6579) ***nōvēllāriūs**, -um *m.* (*novellus*); ital. *novellario* „chi è vago di saper tutte le nuove“, *novelliere*, -o „chi conta o scrive novelle, in antico anche il corriere che portava le nuove“, vgl. Canello, AG III 308.]

6580) **nōvēllūs**, **a**, **um** (Demin. v. *novus*), neu; ital. *novello*; rum. *nuie*; rtr. Fem. *nujala*, vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel*, *novelh*; frz. *nouvel*, *nouveau*, *nouvelle*; cat. *novell*; span. ptg. *novel*. Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle“ erhalten.

6581) **nōvēm**, neun; ital. *nove*; rum. *noue*; rtr. *nōf*, *nūf*, *noef*; vgl. Gartner § 200; prov. *nove*, *nou*, *nau*; altfrz. *nuief*, vgl. Knösel p. 11; neufrz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuere*; ptg. *nove*.

6582) **nōvēmbriis**, -em *m.*, November; ital. *novembre*; rum. *noembrie*; prov. frz. cat. *novembre*; span. *noviembre*; ptg. *novembro*.

6583) **nōvītās**, -ātem *f.* (*novus*), Neuheit; ital. *novità*, *nuovità*; rum. *noutate*; prov. *novitat-s*; (frz. *nouveauté*); cat. *novedat*; span. *novedad*; ptg. *novidade*.

6584) ***nōvītūs**, **a**, **um** (*novus*), neu, = ital. *novizzo*, Sbst., „il fidanzato“, *novizio*, Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in specie chi da poco è entrato in convento. Similmente si distinguono *novizza* a *novizia*“, vgl. Canello, AG III 348; frz. *novice*.

6585) ***nōvīūs**, **a**, **um** (*novus*), neuvermählt; prov. cat. *novi*, *novia*, *noiva*, junger Ehemann; junge Ehefrau, *novias*, Hochzeit; span. *novio*; ptg. *noivo*. Vgl. Dz 472 *novio*.

6586) ***nōvītiae**, -as (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nūptiae*), Hochzeit; ital. *nozze*; (sard. *nunsas* = *nūptias* u. *nuntas* = *nūptas*; rum. *nuntā* = *nūpta*); rtr. *noazza*, *nozza*; prov. *nossas*; frz. *noce(s)*; (cat. *noces*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, ALL IV 134; Suchier, Gröber's Grundriss I 632, setzt für ital. *nozze*. frz. *noces*, prov. *nossas* ein **nōctiae* v. *nox* (vgl. dtach. Brautnacht) als Grundwort an, aber daraus hätte frz. **nuisses* entstehen müssen.

6587) **nōvūs**, **a**, **um**, neu; ital. *nuovo*; rum. *nou*; rtr. *nuof*, *nief* etc., vgl. Gartner § 48; Ascoli, AG VII 540; prov. *nou*, *neuv*; frz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuovo*; ptg. *novo*.

6588) **nōx**, **nōctem** *f.*, Nacht; ital. *notte*; sard. *nocte*; rum. *noapte*; rtr. *noig*; prov. *nuech*; frz. *nuît* (aus *nuet*): in *noctem* = *anoi*, *onoi* „heute“ im Patois des Dép. de la Meuse, vgl. Langlois, R XX 285; cat. *nit*; span. *noche*; ptg. *noite*. Vgl. Gröber, ALL IV 134.

6589) ***nūbā**, -am *f.* (für *nubes*), Wolke, = (sard. *nue* = *nubem*); frz. *nue*.

6590) ***nūbāticum** *n.* (**nuba*), Gewölk, = frz. *nuage*.]

6591) **nūbīlūs**, ***nūbīlūs**, **a**, **um** (*nubes*), wolzig; ital. *nuvolo*, *nuvola*, *nugolo*, *nugola*, Wolke; über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 82, Salvioni, Post. 15; rum. *nour*; prov. *nuble-s*; (frz. *nue* = **nubam*, *nuage* = **nubaticum*); span. *nublo*; (ptg. *nuvem*).

6592) ***nūbo**, -āre (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Partizipial-sbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*.]

6593) **nūcalīs**, -e (*nux*), nufsähnlich; dav. prov. *nogalh-s*, Kern; frz. *noyau*, Kern; span. *nogal*, Nufsbaum. Vgl. Dz 648 *noyau*.

6594) ***nūcārīūs**, -um, Nufsbaum; (ital. *noce*; rum. *nuc*); venez. com. *noghèra*, vgl. Mussafia, Beitr. 83; (friaul. *nuglar* = **nucularis*); prov. *noguier-s*; frz. *noyer*; cat. *noguer*; (span. *nogal*); ptg. *nogueira*.

6595) **nūcella**, -am *f.* (*nux*), Nüfchen; neap. *nocella*, venez. *nošela*, vgl. Mussafia, Beitr. 82; (frz. *nucelle*, Eikern des Samens, vgl. Cohn, Suffixw. p. 23).

6596) ***nūcēōlūs** (*nux*) = (?) ital. „nocciuolo“, l'albero che fa le noci avellane; e *nocciuolo*, l'involucro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noce*, Marchesini, Studi di fil. rom. II, 9.

6597) **nūcētum** *n.* (*nux*) = span. (provinciell) *nocelō*, Nufsbaum, *nocedal*, Nufsbaumpflanzung.

6598) **nūcēūs**, **a**, **um**, zum Nufsbaum oder zur Nufs gehörig; davon ital. *nocciuolo*.

6599) arab. *nucha*, Rücken-, Nackenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque*; span. ptg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf **nūca* (v. *nux*) ableiten, aber das ü widerspricht, und auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befürwortet namentlich Defrémery im Journal asiatique, August 1867, p. 182“, s. Scheler im Anhang zu Dz 736; Eg. y Yang. 465 stellt *muji* als Grundwort auf.

6600) **nūclūs**, -um *m.* (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *noechio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. Rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlklos, Knödel, wofür Dz 376 s. v. bair. *nock* als Grundwort aufstellte, = *nucleus* sein (*nucleus*: *nocchio*: *njocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei, während d'Ovidio, AG XII 363, Diez' Annahme bevorzugt); über *nocceolo* vgl. Schuchardt, Z XXIII 333; span. *nucleo*. Vgl. Dz 381 *nocchio*; Gröber, ALL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nocca*, Knöchel, s. oben *knoche*).

6601) **nūcūla**, -am *f.* (*nux*), Nüfchen; sien. romagn. *nocchia*, vgl. Mussafia, Beitr. 83.

6602) dtach. *nudeln* = frz. *nouilles*, Nudeln, vgl. Dz 648 s. v.

6603) **nūdīus tērtius**, vorgestern; tarent. *nu-sterza*; obwald. *sterzas*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6604) **nūdo**, -āre, entblößen; ital. *nudare*; frz. *dénuer*.

6605) **nūdūs**, **a**, **um**, nackt; ital. *nudo*; prov. *nui-s*; frz. *nu*; span. ptg. *nudo*.

6606) dtach. *nüstern*; davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *usta* „odor della fiera, passata“, *ustolare*

„schiatte del cane che sente l'odore della fiera“, piemont. *nast* „fiuto“. Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem bestimmten Artikel.

6607) *nūgālīs*, -e (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. **nuallh-s*, faul, träge, dazu Komparativ *nuallor*, Ntr. *nuals*, u. die Ableitungen *nuallos*, faul, *nualheza*, Faulheit, *nuallhar*, faulenz, *nualla*, Poesen; altfrz. *noals*, *nuals*, *nuaillos*. Vgl. Dz 648 *nualh*: Gröber, ALL IV 136.

6608) *nūllūs*, *a*, *um*, kein; ital. *nulla*; sard. *nudda*, Null; rum. *nułā*, Null; rtr. prov. frz. *nul* (frz. *nul* aus *ne-ul*); cat. *null*; span. *nulo*; ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikates bevorzugt, so ist der Gebrauchskreis des negativen Adjektivs innerhalb der Volkssprache ein sehr eingegrenzter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6609) *nūm* (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dumne*, *dunne* (= *num* + *nam*), womit im Oxforder Psalter *nonne* und *numquid*, im Cambridger Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num*, *numquid*, *numquid non*, *nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n*: *d* führt Cornu an prov. *degun* = (?) *nec unum*, wie Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 behauptet, altfrz. *doment* = *nominant* (Alexiuslied 10a in der Lamspringer Hds., gewöhnlich liest man *doinent*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n*: *d* nur anfechtbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dumne*, *dunne* wird *donec* (*donique*) + *non* enthalten sein.

6610) *nūmērātor*, -ōrem (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numărător*, Zähler.

6611) *nūmēro*, -āre, zählen; ital. *numerare*, *noverare*; tic. *lombā*, berg. *brasc*, *crem*, *romnā*, *valsass*, *ornā*, bologn. *armnar*, *valbreg*, *drombār*, vgl. Salvioni, Post. 15; rtr. *dumbrar*, vgl. Cornu, R XIX 286; rum. *numēr ai at a*; prov. *numbrar*, *nombrar*; frz. *nombrer*; cat. span. ptg. *numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen“ ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6612) *nūmērūs*, -um *m.*, Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Canello, AG III 366; altoberital. *numero*, berg. *rōmen*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *numēr*; prov. frz. *nombre*; cat. span. ptg. *numero*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6613) *nūmquām* (*numquam*, *non numquam* App. Probi 210, vgl. ALL XI 66), niemals; prov. *nonca*; altfrz. *nonque*; cat. *nunque*; span. ptg. *nunca*. Vgl. Gröber, ALL IV 146.

6614) *nūndīnae*, -as *f. pl.*, Jahrmarkt; sard. *nundinas*, *fiera*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6615) *nūntiūs*, -um *m.*, Bote; ital. *nunzio*, *nuncio*; venez. *nonzolo*, *sagrestano*, *becchino*, vgl. Salvioni, Post. 15; frz. *nonce*, *Nuntius* (vgl. *annoncer*, o aus *ū*); span. ptg. *nuncio*. Vgl. Gröber, ALL IV 396.

nūptā, *nūptīae* *s.* **nōvīae*.

6616) *nūrā*, **nōrā* (für *nurus*), Schwiegertochter; ital. *nuora* (das *uo* erklärt sich durch Einfluß von *sōcera*, viell. auch von *sōror*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 58 p. 41); sard. *nura*; sicil. *nora*; rum. *norā*; altfrz. *nore*; (neufrz. *belle-fille*); cat. *nora*; span. *nuera*; ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nuora*; Gröber, ALL IV 134.

6617) altfränk. **nūska*, Spange; ital. *nusca* „collana, vizzo, monile“; prov. *nosca*, Schnalle;

altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 648 *nosche*; Caix, St. 425; Mackel p. 21.

6618) **nūtriciātio*, -ōnem *f.* (schriftlat. *nūtr-*), Säugung; altfrz. *norriçon*, *norreçon*, Säugling; neufrz. *nourrisson*, vgl. Horning, Z VI 436 und Cohn, Suffixw. p. 126, wo eine sehr künstliche Erklärung gegeben wird; Diez, Gramm. II³ 345, stellte *nutritio* als Grundwort auf.

6619) **nūtriciā*, -am *f.* (schriftlat. *nūtr-*), Amme; sard. *nodriza*; prov. *noyrisa*; cat. *nudrissa*; frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. *nūtrix*.

6620) *nutriciūm n.*, Ernährung; rum. *nutref*, Nahrung, Futter (für Tiere).

6621) *nūtrīco*, -āre, nähren; sard. *nurdiāi*; altoberital. *nudrigar*, *nuriar*; venez. *nudrigao*, *nutrianto* *ripulire*; mail. *nō*, *nedriagā*, *riovernare*, *sviscerare polli*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6622) **nūtrimen n.* (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noirim-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

6623) **nūtrīo*, -ire (schriftlat. *nūtrio*), nähren; ital. *nodrire*, *nutrire*; (rum. *nutresc ii it i*, fehlt bei Ch.); rtr. *nudrir*, dazu *nursa*, *nuorsa*, das (aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 541; prov. *noirir*; frz. *nourrir*; cat. *nudrir*, *notrir*; (span. ptg. *nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6624) *nūtritiō*, -ōnem *f.*; Ernährung; ital. *nutrizione*; (frz. *nourriture* = **nūtritura*); span. *nutricion*; ptg. *nutrição*.

6625) **nūtrix*, -tricem *f.* (schriftlat. *nūtrix*), Amme; ital. *nodrice*, *nutrice*; (sard. *nodriza* = *nutricia*; prov. *noirissa*, *noyrisa*; frz. *nourrice*; cat. *nudrissa*); span. ptg. *nutriz*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

6626) *nūx*, *nūcem f.*, Nufs; ital. *noce*; sard. *nughe*; valseas. *noga*, *grossa noce*; rum. *nuc*; rtr. *nusch*; prov. *noiz*; frz. *noix*; cat. *nou*; span. *nuez*; ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

6627) *nūx pērsicā* = venez. *naspergesa* „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pesco“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.

O.

6628) *ōbdūro*, -āre, verhärten, hart sein; prov. *abdurar*, härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-s*, hart, u. das Nomen actoris *abduraire*, abgehärteter Krieger, altfrz. *adurer*. Vgl. Dz 503 *adurer*. Einfacher ist es aber wohl, die Grundworte **abdurare* u. **addurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb mit dem deutschen „abhärten“ übereinstimmen. S. oben *ābdūro*.

6629) *ōbēdīo*, -ire (schriftlat. gewöhnlich *obedire*), gehorchen; ital. *ubbidire*; rtr. *ubadir*; prov. *obezir*; frz. *obéir*; cat. *obehir*; span. ptg. *obedecer*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6630) *ōbēx*, *ōbīcem c.*, Querbalken; lothr. *us* (nach Meyer-L.'s Annahme, Z. f. ö. G. 1891 p. 773).

6631) *[*ōblātā*, -am *f.* (v. *offerre*), Opferkuchen, leichtes Gebäck; lomb. *obiā*, ostia; altfrz. *oblaie*; neufrz. (volksetymologisch an *oublier* angelehnt) *oublie*. Vgl. Dz 651 *oublie*; Fafs, RF III 501.]

6632) *ōbligō*, -āre, verbinden, verpflichten; alt-venez. *ubigar*; sonst ist das Vb. als gel. W. vorhanden.

6633) *ōbliquo*, -āre, schräg durch etwas gehen; davon viell. altfrz. *beliver* (Rom. de Rou III 8106, vgl. dazu Andresen's Aum.).

6634) **obliquus**, a, um, schief, schräg, = ital. *bieco*, *sbieco*, vergleiche Dz 857 *bieco*; Canello, AG III 392; Horning, Z XX 380 („wahrscheinlich ist *obliquus* unter Einwirkung des pejorativen Suffixes -eco zu *bieco* geworden“); d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 588 (stellt *blaesus* als Grundwort auf). Horning dürfte das Richtige gefunden haben.

6635) ***oblito**, -äre (v. *oblitus*), vergessen; ital. *obbiare*, *ubbiare*; rum. *uit* (aus *ult*, **ulit*, *ublit*?) ai at a; prov. *oblidar*; frz. *oublier*, dav. *oubliettes*, Stätte des Vergessenwerdens, Verliefs; cat. altspan. *oblidar*; neuspan. ptg. *olvidar*.

6636) **obliviosus**, a, um (*oblivium*), vergesslich; ital. *oblivioso*, *obblioso*; rum. *uitacios* = **oblitaciosus*; prov. *oblidos*; frz. *oublieux*; span. *olvidoso*.

6637) **oblivium** n., Vergessenheit; ital. *oblio* und *obblia*. In den übrigen Sprachen dafür das Verbalst. prov. *oblit-z*, *oblida*, frz. *oubli*, span. *olvido*. Vgl. Dz 225 *oblio*; Meyer, Ntr. p. 155.

6638) ***obliula**, -am f., kleiner Spieß, spitzer Stein (Dem. v. *obelus*, *ὀβελός*), daraus **bōliula* u. daraus wieder **bōdūla*, woraus prov. *bozola*, *bola*, frz. *borne*, Grenzstein, Grenze, vgl. Nigra, R XXVI 558; die Ableitung ist gewiß sehr scharfsinnig, setzt aber eine allzu komplizierte Lautentwicklung voraus. Vorläufig wird man also wohl an der oben unter *bod-* gegebenen Etymologie festhalten müssen, so schwer das auch fällt.]

6639) **obscurus**, a, um, dunkel; ital. *oscuro*; rtr. *škür*, *štjir* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *oscur*; frz. *obscur* (gel. W.); span. *oscuro*, *oscuro*; ptg. *obscuro*, *escuro*.

6640) **obsequiæ**, -as f. (*obsequi*), Leichenbegängnis (schriftl. *exsequiæ*, indessen ist *obsequiæ* inschriftlich belegt, s. Georges s. v.); prov. *obsequias*; frz. *obseques*; span. ptg. *obsequias*. Vgl. Dz 226 *obsequias* u. 648 *obseques*.)

6641) **observo**, -äre, beobachten; ital. *osservare*; frz. *observer* etc.; überall nur gel. W.

6642) **obstaculum** n., Hindernis; ital. *ostacolo*; frz. *obstacle* etc.; überall nur gel. W.

6643) **obsto**, -äre, widerstehen, abwehren, abhalten, ein Hindernis beseitigen, wegnehmen; rtr. *dustar* = *de-obstare*, verhindern; prov. *ostar*, weg-, fortnehmen; frz. *ôter*. Vgl. Ascoli, AG VII 523 (hier die Ableitung von *obstare* bewiesen); Dz 650 *ôter* stellte **haustare* als Grundwort auf; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 143, empfahl **hospitare*, vgl. Neumann, Z II 159, u. G. Paris, R VII 131.

6644) **obtendo**, -äre, vorspannen; davon (??) sard. *attensu*, distante, vgl. AG XIII 116.

6645) **obturo**, -äre, verstopfen; ital. *atturare*.

6646) **obviam**, entgegen; valse. *in obbia*, *in obbio*, incontro; sard. *obia*, incontro, vgl. Salvioni, Post. 15; piem. *obja* (vgl. *gobja*, giovedì, = *jōvia*), s. Nigra, AG XIV 372; vielleicht ital. *uggia* (= *obviam*), Vorbedeutung, namentlich böse Vorbedeutung (eigentlich das in den Weg Kommende), Widerwille, Unlust, auch schädlicher Schatten (davon *aduggiare*, nachteilig beschatten, belästigen) und *ubbia* (= *ob viam*?), schlimme Vorbedeutung, Ahnung, abergläubische Furcht. Vgl. Dz 408 *ubbia* und *uggia*. Canello, Riv. di fil. rom. II 112, glaubte *ubbia* aus dem Stamme *lub-*, wovon *lubet*, *lubido*, ableiten zu können; es würde dann das anlautende l als Artikel aufgefasst und abgefallen sein. Vgl. dagegen G. Paris, R IV 499. Keltischen Ursprung verneint Th. p. 86. Aus ital. *ubbia* dürfte durch

Anwachsen des Artikels neufrz. *lubie*, Laune, Grille, entstanden sein, vgl. G. Paris, R IV 499. Das ital. *uggia* ist vielleicht besser auf *odia* zurückzuführen, wie schon Diez a. a. O. andeutete, vgl. Canello, AG III 347.

6647) **obvio**, -äre, begegnen, abhelfen, verhindern; ital. *ovviare*, hindern; altspan. *uviar*, *ubiar*, *hubiar*, *huyar*, begegnen, widerfahren, helfen; neuspan. *obviar*, hindern, *antuviar*, beschleunigen, dazu das Sbst. *anturio*. Vgl. Dz 496 *uviar*.

6648) **occasio**, -ōnem f., Gelegenheit; ital. *cogione* (altital. *accagione*) „motivo di fatto“, *occasione* „opportunität“, (vgl. Canello, AG III 338; rum. nur das Verb *cașunez ai at a*, geschehen); prov. *occaiso-s*, *occhaiso-s*, Gelegenheit, Vorwand, Beschuldigung, dazu das Vb. *occasionar*, beschuldigen; altfrz. *ochaison*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 131; neufrz. *occasion*; span. *ocasion*; altptg. *acajon* (galic. *acaison*), neuptg. *cajão*, vgl. Michaelis, Frz. Et. p. 1. Vgl. Dz 561 *cagione*.

6649) **occidens**, -entem m. (Part. Präs. von *occido* = *ob* + *cado*), Westen; ital. *occidente*; frz. *occident* etc., überall nur gel. W.; die volkstümlichen Ausdrücke für „Westen“ sind ital. *ponente*; frz. *ouest*; span. *oeste*, *poniente*; ptg. *oeste*, *poente*.

6650) **occido**, *ei*, *ei*sum, *ei*dere, töten; ital. *uccido*, *cisi*, *ciso*, *cidere*, (über altital. *ancidere*, *alcidere* vgl. Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, anders Gröber, ALL I 233, s. oben *abēido*); prov. *auci*, *aucis*, *aucis* *aucire*; altfrz. *oci*, *ocis*, *ocis* (*oc*)*ire*, *ochirre*; altoat. *aucire*.

6651) **occiput** n., Hinterkopf; davon nach Caix, St. 266, ital. *ceppicone* (aus **ceppitone*, **occipitone*) „testa“, die Ableitung ist jedoch sehr fragwürdig.

6652) **occisio**, -ōnem f. (*occido*), Mord; altfrz. *occision*.

6653) **occisor**, -ōrem m. (*occido*), Mörder; ital. *uccisore*; (altital. *ucciditore*; rum. *ucigător*; prov. *aucizedor*); altfrz. *occisore*, *occiseor*; neufrz. (*occiseur* noch bei Molière; der jetzt übliche Ausdruck ist *assassin* = arab. *haschischin*); span. (*occisor*, die üblichen Ausdrücke sind aber *homicida*, *matador*, *asesino*, ebenso im Ptg., wo jedoch *assassino*).

6654) **ocellus**, -um m. (*oculus*), Äuglein; sard. *ogeddu*.

6655) **occeo**, -äre, das Land bestellen, eggen (wohl auch die Erde auflockern, graben, also Höhlungen machen); davon vermutlich [altfrz. *ouche*, *ousche*, pflügbares Land (Diez 651 leitet das Wort von einem mittellat. *olca* ab, u. lautlich ist das gewiß annehmbarer)]; span. *hueco*, hohl, Höhlung, (wenn nicht v. **vocare* = *vacuare*), *ahuecar*; Erdschollen zerschlagen, aushöhlen; ptg. *ouco*, *óco*, hohl, leer (wenn nicht v. **vocare*). Vgl. Dz 460 *hueco*, siehe unten **vocare*.]

6656) **occupo**, -äre, einnehmen, beschäftigen; ital. *occupare*; frz. *occuper* etc., überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *occupatio* = ital. *occupazione* etc.]

**occeus*, **occeum* s. *occeo*.

6657) **occeanus**, -um m. (*ὠκεανός*), Weltmeer; ital. *oceano*; rum. *noian* (s. Ch. p. 180 s. v., doch ist die Ableitung höchst zweifelhaft); frz. *océan*; span. ptg. *océano*, nur gel. W.]

6658) **octavus**, a, um (*octo*), der achte; ital. *ottavo*; altoberital. *ochiavo*, altgenues. *oitava*, piem. *ūcava*, vgl. AG II 399; Salvioni, Post. 16; (rum. *optulea*); rtr. *ottavel*; prov. *octau*, *ochau*,

ocheu; (altfrz. *uitme, uitisme, uitisme, uitain*, vgl. Knösel p. 38; neufz. *huitième*; cat. *vuyté, vuytana*); span. *octavo*; ptg. *oitavo*.

6659) **ōcto**, acht; ital. *otto*; über lomb. *vo* etc. vgl. Salvioni, R XXVIII 109; sard. *octo*; rum. *optu*; rtr. *oig*; friaul. *vott*; prov. *oit, och, ueich*; altfrz. *uit, oit, wit*, vgl. Knösel p. 11; frz. *huit*; cat. *vuyt*; span. *ocho*; ptg. *oit*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6660) **Ōctōber**, -bre *m.* (*octo*), Oktober; ital. *ottobre*; neapol. *ottovre*; lomb. *ogiovere*; altvenez. *otore*; mail. (Land) *occiover*. vgl. Salvioni, Post. 16, andere Dialektformen, zum Teil sehr wunderlicher Art, AG IX 218 u. 225; rum. *octomvrie*; prov. *octobre-s, octembre-s, octoyreis* (?); frz. *octobre*; cat. span. *octubre*; ptg. *outubro*.

6661) **Ōctōgintā**, achtzig; ital. *ottanta*; (rum. *optu dieci*); rtr. *ottanta*; prov. *ochanta*; altfrz. *huitante*; (neufz. *quatre-vingt*); cat. *vuytanta*; span. *ochenta*; ptg. *oitenta*.

6662) **Ōcūlārīūs**, *a, um* (*oculus*), zu den Augen gehörig; ital. *occhiaja* (piem. *ojera*), Augenhöhle, (*occhiale*, Augenglas); rum. *ochelari*, Brille; frz. *ocillière*, Augenzahn, Scheuleder, Visier (die Brille heißt *lunettes*); span. *anteojos, espejuelos*; ptg. *oculos*.

6663) ***Ōcūlāta** (**Ōcūlāre v. oculus*) = ital. *occhiata*, Blick; frz. *aillade*; span. *ojada*; ptg. *olhada*.

6664) ***Ōcūlōttūs**, -um *m.* (Demin. zu *oculus*) = frz. *aillet*, Nelke; (ital. *garofano*; span. *clavel*; ptg. *cravo, craveiro* = *clavus*). Vgl. Dz 648 *aillet*.

6665) ***Ōcūlo**, -āre (*oculus*), beäugeln; ital. *occhiare, occhieggiare*; rum. *ochiez ai at a und ochiesc ii it i*; prov. *ocleiar*; (frz. *aillader*); span. *ojar, ojeat*; ptg. *olhar* = *adoculare*, vgl. Cornu, R XI 90.

6666) **Ōcūlus**, -um *m.* (*oculus, non oclus* App. Probi 111), Auge; ital. *occhio*; sard. *oju*; rum. *ochiu*; rtr. *aēl, ily, ely, il, el, ōts*, vgl. Gartner § 200; prov. *olh-s*; frz. *œil, Pl. yeux*, vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 Sp. 68 u. 70, Behrens, Z XIII 405; cat. *ull*; span. *ojo*; ptg. *olho*, dazu viell. als Dem. (*ulhó*) *ilhó*, Schnürloch, vgl. Z XV 270. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6667) **Ōdīum** *n.*, Haß; ital. *odio*; vom Plur. *odia* vielleicht *uggia*, vgl. Canello, AG III 347 u. 408, s. oben **Ōbviām**; valsea. *ōj* in der Verbindung *avēi in ōj*, mail. com. in *ōgia*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 16; prov. *odi-s* (gel. W.); span. ptg. *odio* (gel. W.). S. oben **hatjan** u. in **odio**.

6668) **Ōdōr**, -ōrem *m.*, Geruch, Duft; ital. *odore* (daneben *lore*, vgl. Canello, AG III 387); prov. *odor-s*; frz. *odeur*; span. ptg. *odor*. S. unten **olor**.

6669) **Ōestrūs**, -um *m.* (*olētrōs*), Begeisterung; ital. span. ptg. *estro*, Begeisterung, vgl. Dz 130 s. v.

6670) **Ōffā**, -am *f.*, Bissen; ital. *offa*, Backwerk, Pastete; sard. *offa*, Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6671) **Ōffella**, -am *f.* (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *fella, fedda*, vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 72.

6672) **Ōffēro**, **Ōfferre**, darbieten; ital. *offrire*; frz. *offrir*, dazu das Sbst. *offerte* = **offerta f. oblata*.

Ōfficiālīs, ***Ōfficiārīūs** s. **Ōfficiūm**.

6673) **Ōfficiānā**, -am *f.*, Werkstätte; ital. *officina* und *fucina* „(con influenza di fuoco) l'officina del

fabbro“, vgl. Canello, AG III 334. Diez 373 s. v. leitete *fucina* unmittelbar von *focus* ab. S. **Ōfficiāna**. — Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242, ist geneigt, **Ōpicina* für *Ōfficiāna* (s. d.) als Grundwort für *usine* anzusetzen.

6674) **Ōfficiūm** *n.*, Pflicht; ital. *ufficio, officio, uffizio, uffizio*, davon abgeleitet *ufficiale, uffiziale* = *ufficialis*, Beamter, Offizier; eine andere Ableitung ist frz. *officier* = **officiarius*, vgl. Canello, AG III 335.]

6675) ***Ōfficiāna**, -am *f.* (f. *officina*), Werkstatt; dav. nach Thomas, R XXVI 450, frz. **oisine, usine, wisine, huisine, usine, Fabrik* (vgl. *otiosa* : *oiseuse* : *uiseuse* : *wiseuse* : *huiseuse*). Liefse sich nur **officina* belegen! Vielleicht vermittelte ein nach *officina* gebildetes **opicina v. opus*. S. No 6673.

6676) **Ōffoco**, -āre, ersticken; ital. *affogare*.

6677) **Ōffūla**, -am *f.* (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *uoffola*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

oghlan s. **uhlan**.

6678) gr. **ὀλβον** (Interjektion) = ital. *oibò* (comask. *aibai*), o bewahre! vgl. Dz 387 s. v.

6679) griech. **ὀλτρος**, Bremse; ital. *estro* (Aufgeregtheit vom Bremsenstich), Begeisterung.

***oleā** s. **Ōleo**.

6680) **Ōlēārīūs**, -um *m.* (*oleum*), Ölmüller, Ölhändler; ital. *oliere*; rum. *oleier, oloier*; frz. *huilier*, Ölfasche.

6681) **Ōlēo**, -ōre, riechen; ital. *olere* (florent. *ogliente*, duftig); prov. *oler*; altfrz. *oloir*; (neufz. *sentir*); span. *oler*; (ptg. *cheirar*). Vgl. Gröber, ALL IV 422. S. oben **flāgro**.

6682) **Ōlēōsūs**, *a, um* (*oleum*), ölig; ital. *olioso, oleoso*; rum. *oleios, oloios*; frz. *huileux*; span. ptg. *oleoso*.

6683) ***Ōlētīo**, -āre (*olere*), riechen; ital. *lezzare*, stinken, dazu das Sbst. *lezzo*, Gestank. Vgl. Dz 381 *lezzo*; Canello, AG III 392, setzt das Grundwort **olidiare* an. Vgl. No. 6688.]

6684) **Ōlētō**, -āre (*oletum*), besudeln; ital. (lucches.) *letare*, besudeln, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL III 422; einfacher setzt man aber das Vb. = *letāre* (s. d.) an.

6685) **Ōlētūm** *n.*, Kot, = ital. (lucches.) *leto* „sudicio di sterco“, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

6686) **Ōlēūm** *n.* (*ἐλαιον*), Öl; ital. *olio, oleo, oglio*; rum. *oleiu, oloiu*; prov. *oli-s*; frz. *huile* (über den halbgel. Charakter des Worts vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 518 p. 439); cat. *oli*; span. *olio, oleo*; ptg. *oleo*. Vgl. auch Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 275. Trotz aller ihr gewidmeten Untersuchungen bleibt die lautliche Entwicklung von *oleum* im Romanischen (Germanischen u. Keltischen) noch immer ein Rätsel. — Das Dem. *oli(v)ette* wurde in der Redensart *danser les olivettes*, nach jhm. Pfeife tanzen, volksetymologisch umgestaltet zu *jolifettes*, vgl. Thomas, R XXVIII 193.

6687) ***Ōlīdīo**, -āre (*olidus*), riechen; davon nach Canello, AG III 392, *olezzare* „mandare buon odore“, *lezzare* „mandare odore cattivo“, dazu die Sbst. *olezzo, lezzo*. Diez 381 *lezzo* stellte **oletiare* als Grundwort auf, wogegen Canello a. a. O. bemerkt „lo zz sonoro esclude questa base“.]

6688) **Ōllā**, -am *f.*, Kochtopf; ital. *olla* „pignatta, latinismo o lombardismo“, *oglia* „nella frase *oglia podrida*, specie di vivanda farcita, sp. *olla podrida*“, vgl. Canello, AG III 350; lomb. *ola, orcio*; rum. *oală*; prov. *ola*; altfrz. *oule, houle, eule*, vgl.

Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX^o 68; (neufrz. *oille*, Olla podrida; das übliche Wort für „Topf“ ist das vermutlich aus dem Niederländischen entlehnte *pot*); cat. span. *olla*; (ptg. *olha*, Kochtopf, Fleischsuppe). Vgl. Dz 473 *olla* u. 617 *houle*; Gröber, ALL IV 422.

6689) *ollariūs*, -um m., Töpfer; rum. *olar*; prov. *olier-s*; span. *ollero*; ptg. *olleiro*, *olero*.
6690) **ollieclā*, -am f. (Demin. zu *olla*), Töpfchen, = rum. *ulcé* (für *olice*).

6691) *ōlōr*, -ōrem, Geruch; ital. (*odore*), *odore*; sard. *odore* (üblicher ist *fiagu* v. *fragrare*); rtr. *odor* (üblicher ist *fried*, entstanden durch Mischung von *fragrare* und *flare*, bezw. *flatus*); prov. *olor*; altfrz. *olour* (*odour*; cat. *odor*), *olor*; span. *olor*; (ptg. *odor*). Vgl. Dz 226 *odore*; Gröber, ALL IV 422 (Gröber erklärt roman. *odor* für ein gel. Wort, *olor* aber für Neubildung aus *olere*).

6692) *ōmīto*, *mīsi*, *mīssum*, *mīttēre*, unterlassen; ital. *ommettere*, *omettere*; frz. *omettre* etc.

6693) *ōmni* + *ūmquam*; dav. altmail. *omīunca*, ogni quando, vgl. piem. *minkatant*, ogni tanto, engad. *minča*, ogni *minčün*, ognuno, siehe Nigra, AG XIV 372.]

6694) *ōmni*s, -e, jeder, ganz; ital. *ogni* (altital. *onni*, *onne*); sard. *omnia*, jeder, jede. Vgl. Dz 387 *ogni*; Gröber, ALL IV 423 u. VI 395. In den übrigen Sprachen ist *totus*, bezw. **tottus* für *omnis* eingetreten.

6695) *ōnēcōtālūs*, -um m. (*ὄνοκοτόταλος*), Kropfgans; dav. ital. *agrotto*, *grotto*, Kropfvogel, Löffelgans, Pelikan. Vgl. Dz 351 *agrotto*; Baist, RF I 445.

6696) *ōnus*, n., Last; sard. *onus*.

6697) *ōnyx*, *ōnychā* m. u. f. (*ὄνυξ*), ein gelblicher Edelstein; ital. *onice*, *niccolo*, *niccolino*, *nicchetto*; (frz. *onyx*); cat. *oniquel*; span. *onique*; (ptg. *onyx*). Vgl. Dz 386 *nicchetto*.

6698) **ōpāclivūs*, a, um (*opacus*), schattig; dav. ital. *bacio* (aus *bacino*), mit vielen mundartlichen Nebenformen (comask. *ovich*, *vagh*, romagn. *bēgh*, genues. *luvegu* etc.). Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 329.

6699) *ōpāeus*, a, um, schattig; ital. *opaco*, schattig, *ombaco*, nach Norden gelegener Ort, vgl. Caix, St. 428; Canello, AG III 399; neuprov. *ubac*, Nordseite. Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 2.

6700) *ōpēra*, -am f., Arbeit, Werk; ital. *opera* u. (mit eingeschränkter Bedtg.) *opra*, altital. auch *oera*, vgl. Canello, AG III 330; frz. *œuvre*, (*opéra*, Fremdwort); span. *huebra*, Tagewerk, Morgen Landes, (als Fremdwort span. ptg. *óperu*, Oper). Vgl. Dz 460 *huebra*.

6701) *ōpērārīūs*, -um m. (*opera*), Arbeiter; ital. *operario* und *operajo*, Adj. u. Sbst., altital. auch *operiere*, *ovriere*, *ovrero*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier-s*, *ubrier-s*; frz. *ouvrier*; span. *obrero*; ptg. *obreiro*.

6702) *ōrigānon* n. (*ὀρίγανον*, -ος, *ὀρίγανον*, -ος), eine Pflanze (Wohlgemut); ital. *origano*, *regamo*, vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 505.

6703) **ōpērātīcum* m. (*opera*), Arbeit, Werk; (ital. *ovraggio*); prov. *obratge-s*; frz. *ouvrage*.

6704) *ōpēro*, -āre, wirken, verfahren; ital. *operare*; prov. *obrar*; frz. *ouvrer*, (*opérer*, gel. Wort); span. ptg. *obrar*.

6705) *ōppilo*, -āre, verstopfen; sard. *obbilāi*, inchiolare, vgl. Salvioni, Post. 16.

6706) [*ōpīnio*, -ōnem f., Meinung; ital. *opinione*; frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.]

6707) [**ōppālo*, -āre (*pailla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittellat. *opellanda*, langer Überrock, und dav. (?) wieder das gleichbedeutende frz. *houppelande*.]

6708) *ōppōno*, *pōsūi*, *pōsītūm*, *pōnērē*, entgegenstellen; ital. *oppongo*, *posi*, *posto*, *porre*; (frz. *opposer*); span. *opongo*, *puse*, *puesto*, *poner*; ptg. *opponho*, *oppuz*, *opposto*, *oppór*.

6709) [*ōppōsītīo*, -ōnem f., Entgegensetzung; ital. *opposizione* etc.; nur gel. W.]

6710) *ōpto*, -āre, sich etwas ausersehen; span. *otar*, *otear*, ansehen, betrachten, vgl. Dz 473 s. v.

6711) *ōpūlūs*, -um f., Feldahorn, Masholder (Acer campestre L.); ital. *oppio*, Ahorn, und (mit angewachsenem Artikel) *loppio*, Mafsholderbaum, davon *alloppicarsi*, *allappicarsi*, „dormicchiare“, vgl. Caix, St. 149; neapol. *aduobbio*; bellun. *ogol*; bergamask. *opel*; friaul. *vōul*; (frz. *obier*, Wasserholunder, das Diez 648 s. v. von *opulus* ableitet, ist = **albarius* [s. d.]). Vgl. Dz 387 *oppio*; Gröber, ALL IV 423; Ascoli, AG XIII 457.

6712) *ōpūs* n., Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo*, Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; logud. *obus*, opera; rum. *op*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe; prov. *ops*, *obs*, Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedtg. wie im Prov.); altspan. *huevos*. Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 335 *uopo*.

6713) bask. *oquertzea*, sich verdrehen; davon nach Diez (Larramendi) 473 s. v. span. *oqueruela*, Knoten, der sich beim Nähen im Faden bildet.

ōrā s. **ōrūm*.

6714) *ōrātīo*, -ōnem f. (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orazione*, Rede, Gebet; prov. *orazio(n)-s*, *orazo-s*, Gebet; frz. *oraison*, Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedtg. daneben *prière*); span. *oración*, Rede, Gebet; ptg. *oração*, Rede, Gebet.

6715) [*ōrātōr*, -ōrem m. (*oro*), Redner; ital. *oratore*, Redner, Betender, Bittender; prov. *oraire*, Bitter; frz. *orateur*, Redner; span. ptg. *orador*, Redner, Prediger, (im Ptg. auch Beter, Fürbitter, Flehender).]

ōrbīdus s. *ōrbus*.

6716) *ōrbītā*, -am f. (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita*; berg. *orbeda*, unbebautes Grundstück, Landstreifen etc.; frz. (altpic. *ordière*, daraus durch Angleichung an *orne*, *ourne*, Furche, = *ordinem*) *ornièr*, vgl. Meyer-L. Z XXII 440, wallon. *ourbire*: (span. ptg. *orbita*, Planetenbahn). Vgl. Dz 650 *ornièr* (Diez stellt dafür **orbitaria* als Grundwort auf; Nigra, R XXVI 559, **orbilaria* v. *orbile*); Förster, Z III 261 (setzt **orma* + *aria* = *ornièr* an); Gröber, ALL IV 423.

6717) **ōrbūlus*, a, um (*orbis*), ein wenig blind, wird von Nigra, R XXVI 559, als Grundwort zu prov. *orlio*, limous. *borli*, frz. *borgne*, einäugig, angesetzt.

6718) *ōrbūs*, a, um, der Augen beraubt, blind (in dieser Bedtg. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo* (daneben auch Reflexe von **orbīdus*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *orb*, dazu die Verba *orbesc* ii i i, blenden, blind werden, u. *orbec* ai at a, wie ein Blinder umhertappen; rtr. *orv*, *jerv*; friaul. *uarb*; prov. *orb-s*, dazu das Vb. *orbar*, *eyssorbar*, *yssorbar* = **exorbare*; altfrz. *orb*, dazu das Vb. *essorber*; cat. *orb*. Vgl. Dz 227 *orbo*; Gröber, ALL IV 423.

6719) *ōrcā*, -am f., Tonne, auch eine Art Walfisch; borgotar. *orca*, irdenes Ölgefäß, viell. auch berg. *orca*, Holzbündel; (prov. *dorca*, *dorc-s*, Krug; das *d* dürfte aus *l* entstanden u. *l* der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *urca*, eine Art Schiff, ein großer Seefisch. Vgl. Dz 495 *urca*, 562 *dorca*.

6720) [**ōrcā* -am f. (von *orca*), Tonne; darauf geht zurück pia c. *orza*, großes Ölgefäß; viell. ferner span. *orza*, Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus dem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung an der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedtg. sind vorhanden ital. *orza* (Seil am linken Ende der Segelstange, linke Schiffseite), prov. *orsa*, frz. *ourse*, *orse*, Hackbord, Windseite, ptg. *orza*. Dazu das Verb ital. *orzare*, span. *orzar*, mit halbem Winde segeln. Diez, von der Annahme ausgehend, daß der Begriff „links“ in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 s. v. mittelndl. *lurts* „links“ als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf **orca* als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffseite einen technischen Namen gegeben haben. Benennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steuerseite, Schwertseite“.]

6721) *ōrcūs*, -um m., (Gott der) Unterwelt; ital. *orco*, Gespenst, Popanz; sard. *orcu*, Gespenst; ossol. *ork*, cretino, semplicione; altspan. *uerco*, *huergo*, Hölle, Teufel, Leichenbahre, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diez zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 428 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro*, *ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist das Grundwort *augur*, Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

6722) ags. *ordāl*, Urteil, = altfrz. *ordel*, Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie*.

6723) *ōrdīno*, -āre, (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare*; prov. *ordenar*; altfrz. *ordener*; (neufrz. *ordonner*, angelehnt an *donner* in *donner un ordre*, hat die verschärfte Bedeutung „befehlen“); cat. *ordenar*; span. *ordenar*, (daneben *ordeñar*, melken, eigentl. die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar*, melken). Vgl. Dz 473 *ordeñar*, 649 *ordonner*. S. oben *mūlgōo*.

6724) **ōrdio*, -ire (schriftlat. *ordiri*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire*; rum. *urzesc ū it i*; obwald. *urgir*; prov. *ordir*; frz. *ourdir*; cat. *ordir*; span. ptg. *urdir*.

6725) **ōrditūrā*, -am f. (**ordire*), die Anzettelung eines Gewebes; ital. *orditura*; rum. *urzitură*; (frz. *ourdissure*); span. ptg. *urdidura*.

6726) *ōrdō*, *ōrdīnem* m., Reihe, Ordnung; ital. *ordine*; prov. *orde-s*; (rtr. *ordra*); altfrz. *orne*, *ourne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre*; cat. *orde*; span. *orden*; ptg. *ordem*. Vgl. Dz 660 *orne*; G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 428.

6727) pers. *ordu*, Kriegsheer, Lager; davon vielleicht ital. *orda*, Horde; frz. *‘horde*. Vgl. Dz 228 *orda*; Kluge unter „Horde“.

6728) bask. *oregna* (Plur. *oregnac*), Hirsch; dav. viell. frz. *orignac*, *original*, Elentier.

6729) *ōrganūm* m. (*ὄργανον*), Werkzeug (im

Roman. volkstümlich in der besonderen Bedeutung „Tonwerkzeug, Orgel“, in welcher Bedtg. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo*; rum. *organ*; prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue*; cat. *orga*; span. *órgano*; ptg. *orgão*. Vgl. Dz 228 *organo*. S. oben **arganum*.

ōrichāleūm s. *aurichalcum*.

6730) [**ōrielus* (*ora*) = ital. *orice* und *ōrice* „orlo“, vgl. Caix, St. 431.]

6731) *ōriēns*, -ēntem m. (Part. Präs. von *oriri*), Osten; ital. *oriente*, (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient*, (das übliche Wort ist *est* = ags. *east*); span. ptg. *oriente*, (die üblichen Worte sind *este*, *levante*).

6732) [*ōriēntālis*, -e (*oriens*), östlich; ital. *orientale*; frz. *oriental* etc.; überall nur gel. W.]

6733) *ōrigo*, -gīnem f., Ursprung; ital. frz. *origine*; altfrz. *orine*; span. *origen*; ptg. *origem*.

6734) *ōripōlārgūs*, -um m. (*ὄρειπλάργος*), Bergstorch; davon nach Suchier, Z I 482, altfrz. *orpres*, ein Vogel.

6735) *ōrno*, -āre, schmücken; ital. *ornare*; prov. *ornar*; frz. *ornier*; span. ptg. *ornar*.

6736) *ōrnūs*, -um f., wilde Bergesche (*Fraxinus ornus* L.); ital. *orno*; rum. *urn*; frz. *orne*; span. *orno*.

6737) *ōro*, -āre, reden, bitten, beten; ital. *orare*; prov. *orar*; altfrz. *orer*; (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. ptg. *orar*.

6738) *ōrphānūs*, -um m. (*ὀρφανός*), Waise; ital. *orfano*; prov. *orfe-s*, dav. abgeleitet *orfanol-s*; frz. *orphelin*; span. *huérfano*; ptg. *orvão*, *orphão*. Dazu überall eine entspr. Femininform.

6739) mhd. *orthand* „indicante certa striscia metallica posta all' estremità (*ort*) della guaina“; davon nach Caix, St. 430, ital. *oribandolo* „specie di cintura antica“.

6740) **ōrūlā*, -am f. u. **ōrūlūm* n. (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orlo*, dazu das Vb. *orlare*, einfassen, säumen; altfrz. *orle*, *ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler*; span. *orla*, *orilla*, dazu das Vb. *orlar*; (ptg. *ourela*, *ourela* [Lehnwort]). Vgl. Dz 228 *orlo*; Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orlo* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten und letzteres auf ein keltisches Grundwort zurückführen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 428.

6741) **ōrūm* n. (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru*; lombard. *œur*; friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orlo* (Diez leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *vora*, Flußrand, Ufer; cat. *bora*; das *v* soll zur Vermeidung des Hiatus in *la ora* eingetreten sein, eine höchst unglaubhafte Annahme); Gröber, ALL IV 428. Siehe auch *ōrūlā*.

6742) *ōryza*, daneben **ōrūzā*, -am f. (*ὄρυζα*), Reis; ital. *riso*; rum. *orez*; prov. *ris*; frz. cat. *riz*; span. ptg. *arroz*. Vgl. Dz 272 *riso*; Gröber, ALL IV 424.

6743) bask. *osa ulea*, die ganze Wolle, = (?) span. *zaléa*, Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 s. v.

6744) *ōscūlūm* n., Kufs; prov. altfrz. *oscle*, (die bei dem Verlobungskufs gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 660 *oscle*. In seiner eigentlichen Bedtg. ist *osculum* durch *basium* (s. d.) völlig verdrängt worden.

6745) gr. *ὄσμή*, Geruch; dav. nach Diez 229 ital. *orma*, Fußstapfe, Spur (eigentl. Witterung), dazu

das Vb. *ormare*, die Spur verfolgen; rum. *urmă*, Spur, dazu das Vb. *urm ai at a*, folgen; span. *husma*, *husmo*, Geruch, dazu das Vb. *husmar*, *husmar*, wittern. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 368.

6746) *ōssāmēn n. (*os*, *ossis*), Gebein; ital. *ossame*; rum. *osime*.

6747) *ōssāmētum n. (*os*, *ossis*), Gebein; rum. *osemint*. Pl. (Fem.) *osemint*; frz. *ossements*; span. *osamenta*, Gebein.

6748) ōssifrāgā, -am f., Seeadler (Falco *ossi-fragus* L.); frz. *orfraie*. Vgl. Dz 649 s. v.; Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424.

6749) ōssūm n. (Nebenform v. *os*, *ossis*, s. Georges), Knochen; ital. *osso*; sard. *ossu*; rum. *os*, Pl. *oase* (Fem.); rtr. *ōss*, *iess*; friaul. *uëss*; prov. frz. *os*; cat. *os*; span. *hueso*; ptg. *osso*. Vgl. Gröber, ALL IV 424.

6750) ōss(ū)ōssūs, a, um (*os*, *ossis*), knochig; ital. *ossoso*; rum. *osos*; prov. *ossos*; frz. *osseux*; span. *ososo*, *oseoso*, *huesoso*; ptg. *ossuoso*.

6751) ōstīārīūs, (*ōstīārīūs), -um m. (*ostium*), Pfortner; ital. *ostiaro* „chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, o usciere. Anche *usciale*, portiera, confrontato con *usciale*, monstra di risalire a un *ostiaro*“, vgl. Canello. AG III 309; frz. *huissier*; altspan. *uxier*. Vgl. Dz 337 *uscio*.

6752) ōstīōlūm n. u. *ōstīōlā, -am f. (*ōstīōlūm, *ōstīōlā, Demin. v. *ōstīūm*, *ōstīūm), Thürchen; ital. *uscio*; rum. *ușior*, Thürpfosten, *ușioră*, Pfortchen; prov. *ussol-s*; vielleicht gehört hierher ptg. *ichó*, *ichóz*, Falle, Schlinge zum Fangen von Kaninchen u. Rebhühnern, vgl. C. Michaelis, Rev. lusit. I, Meyer-L., Z XV 269.

6753) ōstīūm (*ōstīūm, vgl. Parodi, Studj di filol. class. I 441, Bianchi, AG XIII 236) n. (*os*, *oris*), Thür, Ein-, Ausgang; ital. *uscio*, Ausgang; rum. *ușă*, Thür; rtr. *usch*, *isch*; prov. *uis*, *us*, *ueis*, *huis*, Thür, Ausgang; frz. *huis*; Thür; lothr. *ox*, *ōx*; altspan. *uzo*. Vgl. Dz 337 *uscio*; Baist, Z IX 148; Gröber ALL IV 149.

6754) griech. *ōstīakos*, Scherbe; mittelalt. *antracum*, **astrium*, Estrich, Pflaster; ital. *lastrico*, altfrz. *eistre*, *estre*, vgl. G. Meyer, Zur neugriech. Gramm. p. 4, Ulrich, Z XXII 261. S. oben *κατ-ōstīakos*.

6755) ōstrēā, -am f. (*ōstreson*), Auster; ital. *ostrica*; frz. *huître*; cat. *ostria*; span. ptg. *ostra*. Vgl. Dz 618 *huître*; Gröber, ALL IV 424.

6756) bask. *ostuquia*, etwas Gestohlenes; davon nach Dz 473 s. v. (Larramendi) span. *ostugo*, Versteck, Winkel, Spur.

6757) *ōtīlīūs, -um m. (Demin. von *ōtus* = *ōtos*, Bergeule), Käuzchen, = span. *autillo*, Käuzchen, vgl. Dz 428 s. v.

6758) [ōtīōsītās, -ātem f. (*otium*), Müßiggang; ital. *oziosità*; (frz. *oisiveté*, von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad*; ptg. *ociosidade*.]

6759) [ōtīōsūs, a, um (*otium*), müßig; ital. *ozioso*; altfrz. *oiseus*; (frz. *oisif*, gleichsam **otjivus*); span. ptg. *ocioso*. Vgl. Dz 649 *oisif*.]

6760) [ōtīūm n., Mufse; ital. *ozio*; span. ptg. *ocio*.]

6761) *ōvātā (v. *ovum*, Ei) u. *ōvātā (v. *ovis*, Schaf) sind (erstes von Diez 230 *ovata*, letzteres von Bösch, RF I 447) als Grundworte aufgestellt worden zu ital. *ovata*, Wulst zum Füttern der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. *ouate*; span. *huata* (der übliche Ausdruck für „Watte“ ist aber span. *algodon*, bzw. *algodon basto*; das Ptg. besitzt *huata* überhaupt nicht, sondern kennt für „Watte“

nur das Wort *algodão*, bzw. *algodão em rama*). Begrifflicher Zusammenhang zwischen **ōvātā* von *ovis* und „Watte“ liegt ja sehr nahe („Schafwolle, lockere, flockige Wolle“), auch zwischen *ōvātā* von *ovum* u. „Watte“ liefse sich eine Bedeutungsbrücke schlagen („eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse“). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von *ōvātā*, nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, daß, sei es *ōvātā*, sei es *ōvātā*, französisches *ouate* ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Dict. unter *ouate* gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, daß *ouate* ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flaum- oder Daunen-gänsefeder bedeute, u. sodann darauf, daß mundartlich auch die Form *ouette*, also eine Deminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse sich das Primitiv **oue* gewinnen, und dieses führe auf **avica*. Aber auch dies ist höchst unglaubhaft. Das frz. *ouate* ist offenbar Lehnwort aus dem Ital. und hat seinerseits wieder dem Span. *huata* das Dasein gegeben; das mundartliche *ouette* ist Umbildung des unfranzösisch klingenden *ouate*. Somit bleibt ital. *ovata* zu erklären übrig, u. dieses mag man, so lange ein besseres Grundwort nicht gefunden ist, auf **ōvātā* zurückführen dürfen, zumal das Adjektiv *ovatus*, a, um, eiförmig, mehrfach belegt ist; die ursprüngliche Bedtg. des Wortes würde darnach gewesen sein „eiförmige u. eiweißse, rundliche Zotte oder Flocke von Rohseide, Wolle u. dgl.“]

6762) ōvīārīūs, a, um (*ovis*), zu den Schafen gehörig; rum. *oier*, Schäfer, *oierie*, Schäferei; (span. *ovejero*, Schäfer; ptg. *ovelheiro* = **ovicularius*).

6763) *ōvīcōllā, -am f. (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; rum. *oiege*, ein Pflanzennamen (Urtica urens), das „Schäfchen“ heißt *oiță*.

6764) ōvīcōllā, -am f. (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; ital. *lucches. abbacchio* = **ovacula*, vgl. Caix, St. 127; das übliche ital. Wort für „Schaf“ ist *pecora*; prov. *ovelha*; altfrz. *œille*; neufz. *ouaille* = *ovalia* (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für „Schaf“ ist *brebis* = *vervecem*, **berbicum*, vgl. ital. *berbice*; sard. *arveche*; rum. *berbec*; rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*; cat. *ovella*; span. *oveja*; ptg. *o(v)elha*. Vgl. Dz 651 *ouaille*; Gröber, ALL IV 424.

6765) ōvīlle n., Schafstall; rtr. *nuvil*, vergl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6766) ōvīs, -em f., Schaf; rum. *oaie*, Pl. *oi*; (altfrz. *oue*). Sonst ist das Wort entweder durch das Deminutiv *ovicula* (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Worte, namentlich durch **berbiz* (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte *pecora* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 *ouaille*.

6767) *ōvo, -āre (*ovum*), Eier legen; rum. *ou ai at a*; prov. *ovar*; span. *huevo*, *ovar*; ptg. *ovar*. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist *far le uova*, der französ. *pondre* = *ponere*.

6768) *ōvūm (schriftl. *ovum*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. § 48 S. 51) n., Ei; ital. *uovo* (sicil. *ovu*), dazu das Demin. *uovolo* (auch span. *ovillo*), eiförmige Zierrat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedtg. das Primitiv *ore* als gel. W. gebraucht), vgl. Dz 653 *ore*; sard. rum. *ou*; rtr. *oef*, *ief* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ov-s*; frz. *auf*; cat. *ou*; span. *huevo*, *ovillo*, Knäuel; ptg. *ovo*. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

6769) ὄξλις, -ῖδα f. (ὄξλις), Sauerampfer; frz. *oseille* = **ācētūlā* unter mutmaßlicher Anlehnung an *oxalis*. Vgl. Dz 650 s. v.

6770) **ōxysācchārūm* (ὄξύ + σάχχαρον), ein Getränk, = ital. *ossizzacchera*, *suzzacchera* „bevanda fatta d'aceto e di zucchero“; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

P.

6771) [*pābūlum* n., Nahrung (im Roman. in Sonderheit die Nahrung des Feuers d. h. der Docht); sard. *pavilu*, Docht; rtr. *paraigl*; prov. *pabil-s*; span. *pabulo*; ptg. *purio*. Vgl. Dz 231 *pabulo*; Flechia, AG II 368; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedtg. „Papier“ vorkommende sien. *papejo*, *papijo*, *papeo* an, das er von *papyreus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Worte ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, gethan hatte. Die Betonung der romanischen Worte [*pabulo* etc.] spricht allerdings zu Gunsten der von Ascoli und Caix behaupteten Ableitung). Über Reflexe von *pabulum* vgl. AG XIV 115, Salvioni, Post. 16. — Auf ein **patulum* für *pabulum* weisen zurück ital. *pacchio*, Nahrung, *pacchia*, Weide, *pacchiare*, schwelgen, vgl. Gröber, ALL VI 395.

6772) Stamm *pac-*, *pag-*, festmachen (vergleiche *pac-tum*, *pac-s* = *pax*, *pa-n-go*): davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Dmin. *pa(c)chetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben *bag-*.

6773) dtsh. *Paekan* (ein Mensch, der derb zugreift); dav. viell. frz. *pacant*, Grobian, vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 163.

6774) *pāco*, -äre (*pax*), zum Frieden bringen (im Roman. hat sich die besondere Bedtg. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *pacare* „acquietare“, *pagare*, *appare* „mettere in pace i creditori“, vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn; prov. *pagar*, *payar*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie*, -ye; cat. span. ptg. *pagar*, dazu das Sbst. *paga*. Vgl. Dz 232 *pagare*.

6775) **pāctio*, -äre (vom Stamme *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispacciare*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbalsubstantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacchiare*; Gröber, ALL IV 425.

6776) **pācto*, -äre (vom Stamme *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verhindern (vgl. ital. *impacciare*, s. oben *pactio*), dazu das Vbsbst. *empach-s*, *despachar*, losmachen; cat. *empaitar*; span. ptg. *empachar*, *despachar*. Vgl. Dz 231 *pacchiare*; Gröber, ALL IV 425.

6777) *pāctum* n., Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); lom b. *pagio*; span. *pecho*, *pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito*, *peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

6778) [*paedans*, -antem m. (Part. Präs. von **paedare* vom griech. *παῖς*, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital.

pedante, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pédant*; span. ptg. *pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*.]

6779) *paedoniā*, -am f. (*παιωνία*), Pfingstrose; ital. *peonia*; frz. *pivoine*; span. *peonía*; ptg. *peónia* u. *peonía*. Vgl. Dz 668 *pivoine*. S. unten *papaver*.

6780) *pāgānūs*, -um m. (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *pagannizzare*, Heide werden, *pagania*, Heidentum; rum. *păgân*, dazu das Verb *păgănesc îi it i*, Heide werden, *păgănie*, Heidentum; prov. *pagan-s*, *payan-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

6781) *pāgēnsis*, -e (*pagus*), zum Lande gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; fria ul. *paiz*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagano*); frz. *paiz*, Land, davon abgeleitet altfrz. *paissant*, neufrz. *payssan*, Landmann, *payssage*, Landschaft; cat. *paiz*; (altspan. *pagés*, Bauer; span. ptg. *paiz*, Land, davon *paesano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 425.

6782) *pāgīnā*, -am f. (vom Stamme *pag-*), die (eingehaftete) Seite eines Buches; ital. *pagina*, (*pania*, vgl. AG XI 446 u. XIV 211); rum. *paginā*, *paghinā*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. ptg. *pagina*. Horning, Z XXI 458, führt auf *pagina* zurück altfrz. *parche*, Buch, Registerdeckel, was eher Kürzung aus *parchemin* sein dürfte.

6783) *pāgīno*, -äre, zusammenfügen; valtell. *painä*, preparare; valverz. *despagnā*, separare, *dispagare*, vgl. AG VII 579, Salvioni, Post. 16.

6784) *pāgmētum* n., Bekleidung, befestigte Masse; dav. viell. ital. *palmento*, Kelter, Mühle, vgl. Flechia, Nel 25° anniversario cattedralico (Torino 1888) p. 8.

6785) *pāgūr* (*πάγυρος*), ein Fisch; ital. *pagro*, *parago*; sard. *paguru*; sicil. *pauru*; genua. *paguo*. ptg. *pargo*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6786) got. *palds*, Gewand; davon lombard. *pataia* „gherone, camicia“ und zahlreiche andere italienisch-mundartliche Worte, vgl. Caix, St. 190; vgl. auch Meyer-L., Z XV 244, wo ital. südost-frz. *patta*, Hemde, Litze, Saum, rtr. *pataja* Untertheil des Hemds hierher gezogen wird, s. endlich Nigra, AG XIV 293.

6787) gr. *παῖδιον*, mit verschobenem Accent **paῖδιον* (Demin. v. *παῖς*), Knabe; ital. *paggio*, jugendlicher Diener; frz. span. *page*, -je; ptg. *pagem*. Vgl. Dz 232 *paggio*.

6788) *pālā*, -am f., Spaten, Wurf-schaufel, Schulterblatt; ital. *pala*, Schaufel, dazu das Dmin. *paletta*, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pale*, *pelle*; abgeleitet von *pala* in der Bedtg. „Schulterblatt“ ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 653 s. r.; span. *pala*, *paleta*, hierher gehört wohl auch *paleta*, Damhirsch, eigentl. Hirsch mit schaufelartigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelartiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette, Vgl. Dz 474 *paleta*, u. 656 *pelle*.

6789) *παλαίειν*, ringen; davon vielleicht prov. *peleür*, streiten, dazu das Sbst. *peleia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *peléa*; ptg. *pelejar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pilus*, Filz, Haar, als Grundwort auf und betrachtet als zu derselben Wortsippe gehörig auch ital. *appilistrarsi* „azzuffarsi“, span. *empelotarse* „rissare“, *pelamesa* „rissa“ etc. Die Grundbedtg. der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen“. Diese Annahme hat große Wahrscheinlichkeit für sich.

6790) slav. (russ.) **palásch**, (serb.) **paloš**, magy. **pallos**, eine Art Säbel. Palasch; ital. **palascio**; altfrz. **palache**, vgl. Schuchardt, Z XV 95.

6791) **pālātīnūs**, **a**, **um** (**palatium**), zum Palast gehörig (in dieser Bedtg. erst romanisch); ital. **palatino**, Adj. zu **palazzo**, **paladino**, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. **paladin**, -**tin**; span. ptg. **paladino**, als Sbst. „Ritter“, als Adj. „öffentlich, offenbar“, dazu das Vb. altspan. **espaladinar**, erklären, darlegen (die Bedtg. dieser Worte weist auf **palam** hin); ptg. **paladim**. Vgl. Dz 474 **paladino**.

6792) **pālātīum** **n.**, Palast (in dieser Bedtg. ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georges) und **pālātum** **n.**, Gaumen; ital. **palazzo**, Palast, daneben **palagio** „voce più ristretta di significazione, e riserbata ora ai poeti“, vgl. Canello, AG III 343; **palato**, Gaumen; altoberital. **palazio**, Palast; genues. **pazo**, Palast; sard. **palau**, Gaumen; rum. **palat**, Palast, **pālātus** (= ***palatuceum**), Gaumen; prov. **palatz**, **palais**, Palast, **paladar**-, Gaumen; frz. **palais**, Palast u. Gaumen (die Übertragung der letzteren Bedtg. auf **palais** beruht auf der Anschauung, daß der Gaumen gleichsam die Wölbung, die gewölbte Decke des Mundes ist); cat. **palaci**, Palast, **paladar** = ***palatare**, Gaumen; span. ptg. **palacio**, Palast, **paladar** (ptg. auch **padar**), Gaumen, dazu span. das Vb. **paladear**, zum Schmecken bringen, schmeckbar machen. Vgl. Dz 653 **palais**; Fafs, RF III 494.

pālātum **s.** **pālātīum**.

6793) **pālā**, -**am** **f.**, Spreu; ital. **paglia**, Stroh; rum. **paia** **m.**, Pl. **paie** **f.**, (dazu das Vb. **păiesc** **ii** **it** **s**) gedroschenes Stroh verschaffen; prov. **palha**, davon **palhola**, (Stroh)lager; frz. **paille**, davon **paillasse** u. **paillason**, Strohsack, **paillard**, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armseliger oder liederlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch **palier** (= **pal(e)arium**), Treppenabsatz, weil derselbe früher mit Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Fafs, RF III 504; cat. **palla**; span. **paja**; ptg. **palha**, davon **espalhar**, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 232 **paglia**.

6794) ***pālēōla**, -**am** **f.** (**palea**), kleiner Strohalm; frz. **pailleule**, Name einer Seepflanze an der Küste von Granville, vgl. Cohn, Suffixw. p. 252.

6795) **pālēār** **n.**, Wampe; dav. (?) ital. **pagliolaja**, „giogaja dei buoi“, vgl. Caix, St. 493.

***pālēārīum** **s.** **pālēā**.

6796) **pālēnsis**, -**e** (**palam**), offenbar; ital. **palese**, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. **palesare**, offenbaren.

6797) ***pālītīum** **n.** (**palus**), Gepfährte, Pfahlwerk; ital. **palizzo**, frz. **palissade** etc. — Vielleicht gehört hierher auch frz. **balise**, Bake, Boje, span. **baliza**, ptg. **abalizar**, vgl. Scheler im Dict. **balise**.

6798) ***pālīto**, -**ōnem** **m.** (**palitari**), Landstreicher, Bettler; ital. **paltone**, **paltoniere**; prov. **palton-s**; altfrz. (auch prov.) **paltonier**, **pautonnier** = ***palitonarius**. Vgl. Dz 388 **paltone**; Gröber, ALL IV 426.

6799) **palla**, Obergewand, Mantel, + kelt. **toe**, Kopfbedeckung, = frz. **paletot**, **paletoque**, **paletot**, ein (ursprünglich von Bauern getragener) Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgeleitet **paltoquet**, Bauer; span. **paletoque**. Vgl. Dz 653 **paletot** (sic!); Scheler im Dict. unter **paletot**.

6800) **pālīdūs**, **a**, **um**, bleich; ital. **pallido**; frz. (**pasle**), **pâle** (nach Schuchardt, Roman. Etym.

I p. 31, hat folgende Entwicklung stattgefunden: **pallido** : **pallio** : **palli** : **palle** : **pâle**, vgl. **rancidus** : **rancio** : **ranci** : **rance**; vielleicht aber setzt man lieber ein ***patilus**, Analogiebildung zu **rutillus**, an), vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 84; span. ptg. **pardo**, grau, dunkel, **pardal**, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 **pardo**.

6801) **pāllör**, -**ōrem** **m.** (**palleo**), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. **bolor**, Schimmel, Moder, **bolorento**, schimmelig, **bolorecer**, schimmeln, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I 354.

6802) **pālmā**, -**am** **f.**, flache Hand, Palme (so genannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. **palma**, flache Hand, Palme, **palmo**, Spanne; rum. **palmă**, flache Hand; prov. **palma**, **palm-s**; frz. **palme**, Palmenzweig, (**palmier**, Palme), **paume**, flache Hand, (mit der flachen Hand geschlagener) Ball; cat. **palma**, **palmo**; span. ptg. **palma**, flache Hand, Palme, **palmo**, Spanne. Dazu das Vb. ***palmare** = altfrz. **paumier**, **paumoier**, anfassen; neufrz. **paumer**, mit der Hand messen; span. ptg. **palmear**, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 656 **paumier**.

6803) **pālmārīūs**, -**um** **m.** (**palma**), Palmen-träger, Pilger; ital. **palmiere**; altfrz. **paumier**; span. **palmero**. Vgl. Dz 233 **palmiere**.

6804) **pālmātā** (**palma**) = ital. **palmata** „colpo di palma, regalo“, **palmēa** „convenzione, mercato“, vgl. Canello, AG III 314; altfrz. **palmée**, **paumée** (in letzterer Form auch noch neufrz.).

6805) ***pālmēllā**, -**am** **f.** (Demin. v. **palma**) = frz. **paumelle**, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzterer Bedtg. auch **palmoule** = ***palmullu**, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; die Entwicklung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

6806) **pālmes**, -**mitem** **m.**, Rebschofs, Zweig; dav. viell. wall. **pot**, Ähre, vgl. Marchot, Z XVI 386.

6807) **pālpēbra** und ***pālpētrā**, -**am** **f.**, Augenwimper; ital. **palpebra** u. **palpēbra**; (sard. **pibrista**); (rum. **pleopă**); rtr. **palpeders**, (**palpebers**); prov. **palpēla**; frz. **paupière**; (cat. **pestaya**, **pestanyu** von **pistare**, stampfen, eigentl. mit Franzen besetzter Vorstoß an Kleidern); span. **párpado**, Augenlid; (**pestaña**, Augenwimper); ptg. **palpebra** (gel. W., volkstümlich ist **pestaña**). Vgl. Dz 233 u. 798 **palpebra** u. 243 **pestañe**; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Mussafia, Beitr. 85; Havet, R VI 494; Gröber, ALL IV 427 u. VI 395.

6808) **pālpo**, -**äre**, streicheln; ital. **palpare**, betasten, schmeicheln; span. **popar**, liebkosen; ptg. **poupar**, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 **popar**.

6809) **pālūdōsūs**, **a**, **um**, sumpfig; ital. **paludoso**, **paludoso**; rum. **paduros**; span. **paludoso**.

6810) ***pālūmbārīum** **n.** (**palumbus**), Taubenhäus; rum. **porumbar**; span. **palomar**; ptg. **pombal**.

6811) **pālūmbūs**, -**um** **m.**, Holztaube; ital. **palombo**, wilde Taube; rum. **porumb**; frz. **palombe**, Ringeltaube; cat. **paloma**; span. **palomo**, -**a**, Taube; ptg. **pomba**, -**a**, Taube. S. oben **cōlūmbā**. Vgl. Gröber, ALL IV 427.

6812) **pālūs**, -**um** **m.**, Pfahl; ital. **palo**; rum. **par**; prov. **pal-s**; altfrz. **pel**, **piel**; neufrz. **pieu** (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vermutete in ***piculus** das Grundwort); cat. **pal**; span. **palo**; ptg. **páo**. Vgl. Dz 657 **pieu**.

6813) **pālūs**, -**ludem** **u.** -**dūlem** **f.**, Sumpf; altfrz. **palud** (nooh jetzt erhalten in dem Namen

Palace de la Palud zu Lausanne); rtr. *palieu*; ital. *padule* m.; sard. *paule* f.; rum. *pădure* m.; altspan. ptg. *paúl* m. Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald“ angenommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

6814) **Pamphilus**, -um m., Name einer bekannten mittelalterlichen lat. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung zu den seltsamsten Vermutungen Anlaß gegeben hat, sehe man in Scheler's Dict. s. v.

6815) ***pāmpīnūllūs**, -um m. (Demin. zu *pampinus*), Schöfsling, = span. *pimpollo*, Schöfsling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schöfsling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52 setzt *pimpollo*, -ho = *pini pullus* an.

6816) **pāmpīnūs**, -um m., Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampol*-s; frz. *pampre*; span. ptg. *pámpano*.

6817) **pānārīcīūm** n. (aus gr. *παρωνυχία*), Nagelkrankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *patereccio*); prov. *panarici*-s; frz. *panaris*; cat. *panadís*; span. *panarizo*, *panadizo*; ptg. *panaricio*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG II 368; Behrens, Metath. p. 97.

6818) **pānārīūm** n. (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere* „cestello, in origine il cestello del pane“, *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 309; rum. *paner*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero*, *panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 233 *paniere*. — Über neugriech. *πανερί* vgl. Marchot, Z XXI 300 Anm., u. dagegen Meyer-L., Z XXII 1.

6819) ***pānātā**, -am f. (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 s. v.]

6820) ***pānātārīūs**, -um (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.]

6821) engl. **pancake**, Pfannkuchen; frz. *pannequet*, vgl. Thomas, R XXVI 437.

6822) **pāndo**, -äre, ausbreiten; trevis. *pandar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6823) **pāndūrā**, -am f. (*πανδούρα*), ein musikalisches Instrument; ital. *pandūra*, *pandōra*, auch volksetymologisch *mandōla*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *pandore*, *mandore*, *mandole*; altspan. *pandurria*, volksetymologisch umgestaltet in *bandurria*, *bandōla*; ptg. *bandurra*. Vgl. Dz 233 *pandura*.

6824) **pāndūs**, a, um, gekrümmt; span. *pando*, ein wenig gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus **pand-ard* entstanden frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheval panard* „cheval dont les pieds de devant sont tournés en dehors“); die Vereinfachung von *nd* zu *n* findet sich auch in *prenons* aus *prendons*.

6825) **pānīcīūm** u. **pānīcīūm** n. (*panis*), wälscher Fench, italienischer Hirse (*Panicum italicum* L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen Pfennig stammende *fénici* „centesimi, parola burlesca“ als Scheideform zu *panico* an, er scheint also Pfennig von *panicum* abzuleiten, das aber ist unstatthaft, vgl. Kluge unter „Pfennig“); rum. *pārinc*; rtr. *panebicia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *paíço*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 8; Gröber, ALL IV 427.

6826) ***pānīfīco**, -äre, Brot bereiten, backen;

altfrz. *panegier*, -chier, *pannequier*, vgl. Thomas, R XXVI 436.

6827) **pānīs**, -em m., Brot; ital. *pane*; rum. *paine*; rtr. *pan*, *paun* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s*, *pa-s*; frz. *pain*; cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pam*, *pão*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.

6828) ***pānnācula** (*panna*), -am f., Butterfals; obwald. *penaglia*, engad. *panaglia*, lomb. *panagia* etc. Vgl. Salvioni, R XXVIII 101.

6829) **pānnūllūs**, **pānnōllūs**, -um m. (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *pannello*, ein Stückchen Tuch; rum. *pānurā*, gewöhnliches Tuch; frz. *panneau*; span. *pañuelo* = **panneolus*, Taschentuch.

6830) **pānnūs**, -um m. (*πῆνος*), Lappen, Tuch; ital. *panno*, Tuch; (rum. *pānurā*); rtr. *poww*; prov. altfrz. cat. *pan*; span. *pañio*, dav. viell. frz. *pagnote*, Lump; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427.

6831) ***pānsā** (aus **pand-sa* v. *pando*), ausbreiteter Gegenstand, = rum. *pānză*, Leinwand, Platte, dazu das Vb. *impānzea* *ii ii i*, ausbreiten, ordnen.]

6832) **Pantaleon**, Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalón*, Beinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Beinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantalons. Vgl. Dz 388 *pantalone*; Scheler im Dict. unter *pantalón*.

6833) ***pantānum** n., Sumpf; ital. *pantano*, Sumpf; rtr. *pantan*, Kot; cat. *pantan*, Sumpf; span. (ptg.) *pantano*. Vgl. Dz 233 *pantano*; Gröber, ALL IV 428.

6834) **pāntāx**, -īem m., Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *pantex* ist vermutlich venez. *pan-tegan*, Ratte, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Ztschr. für vgl. Sprachf. XI 131, leitete das Wort von *παντιξ*; ab); rum. *pāntece*; prov. *pansa*; frz. *panse*, dav. *pansu* u. *pansé*, dickwanstig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; cat. *panzu*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *pantex* scheint zu sein span. *pantorrilla*; ptg. *panturra*, Dickbauch, *panturrilha*, Wade. Vgl. Dz 233 *pancia* u. 474 *pantorrilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten *pat* am Schlusse.

6835) **panthēr**, -rem m. u. **panthērā** (*πανθηρ*) f., Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

6836) [gleichs. ***pāntīco**, -äre (v. **pantica* für *pantex*), Leidschmerzen haben (?), soll nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 96, Grundwort sein zu neap. *spantecare*, *spasimare*.]

6837) **pānūcūlā**, -am f. (Demin. zu *panus*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; neuprov. *panonio*; frz. *panouille*, *panouil*, (*panicule*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 231; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 233 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

6838) **pānūs**, -um m. (*πῆνος*, *πᾶνος*), gehaspeltes Garn; davon vielleicht (falls man das Wort nicht besser = *penna* ansetzt) frz. *panne*, Pelzsaat; (auch prov. *penna*, *pena*, altspan. *pena*, *peña* ist in der Bedtg. „Pelzwerk“ wohl dasselbe Wort). Vgl. Dz 654 *panne*.

6839) **pāpā**, **pāppā**, -am f., 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedtg. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Worte in der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *taita*). In der

dritten Bedtg. ist es ebenfalls allgemein romanisch und mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedtg. lebt es fort in: ital. *pappa* (sard. *paba*), daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *pápero*, junge Gans (sogenannt, weil sie besonders reichlich gefüttert werden will, vgl. Dz 388 s. v., wo auch span. *parpar*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *sbaffiare* „mangiare avidamente“, vgl. Caix, St. 501, *impippiare* „riempir di cibo, imboccare“, *pappagorgia* „pinguedine sotto il mento“, *pappardella* „specie di minestra“, *spanferona*, *pifferona* „donna molto pingue“, *passuto* (venez. *papoto*), fett, venez. verones. *papota*, fleischige Backe; sard. *papai*, essen; rum. *papă*; altfrz. *papin*, *papette*, dialektisch *empafer*, vollstopfen; span. *papá*, davon *papudo*, vollgeessen, kropfig, *papula* (auch ital. und schon im Lat. vorhanden), (Kropf), Geschwulst, Geschwür. Parodi, R XVII 71, zieht hierher auch cat. *patxorra*, span. ptg. *pachorra* „flemma“. Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 85, 436, 583 u. 501.

6840) *papae!*, Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 s. s.

6841) *pāpā* + *gallus*, ein Hahn, bzw. Vogel, welcher „Papa“ ruft; ital. *pappagallo*; rum. *papagal*; prov. *papagai-s*; altfrz. *papagai* u. *papegant*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* verdrängt worden); cat. *papagal*; span. ptg. *papagayo*. Nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteile zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachahmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, daß das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, vielleicht darf man an arab. *babagá* denken, vgl. Eg. y Yang. 468. Ein anderer Name des Papageis ist ital. *parrocchetto*, frz. *perroquet*, span. *perico*, *periquito*, er ist als Diminutiv zu *Petrus* aufzufassen. Vgl. Dz 234 *pappagallo* u. 237 *parrocchetto*.

6842) *pāpā* + *laridum* (Speck), soll nach Génin, Récreat. philol. I 433 (s. Dz 235 *pappalardo*), die Grundform sein zu ital. *pappalardo*, Heuchler, frz. *papelard*, indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich pfaffenhaft fromm (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse(!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *vieillard*, *richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum **papalare* (frz. **papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln“ (soviel wie „plappern, schwatzen“) entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedtg. „päpsteln, zum Papet halten, den Papisten spielen“ beilegen will, ein *papelard* ist also entweder „einer, der (Gebete) plappert“ oder ein „Päpstler“. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

6843) *pāpāver* n., Mohn; ital. *papávero*; sard. *pabaule*; vogher. *pavóra* (aus **pavavra*); mail. *pópola*, lod. *pómpola*, pav. *popolón*, com. *popolana*, vgl. Salvioni, Post 16; altfrz. *pavó* (mit off. o) = **papavum*, vgl. Förster zu Erec 2412; prov. *paver-s*; frz. *pavot* = **[pa]pav-ottus* (viell. angebildet an *calocotthonus*?); span. *abába*, *ababól* (wo das anlautende *a* als arabischer Artikel zu fassen ist), *amapóla* (wenn entstanden aus *ababóla*), die lautlichen Gestaltungen dieser Worte scheinen durch das arabische *habba baura* „Samen des Brachfeldes“ beeinflusst worden zu sein; ptg.

papoula. Vgl. Dz 413 *abába*, 422 *amapóla*, 656 *pavot*; Gröber, ALL IV 428; Tobler, Z IV 374 (erklärt *pavot* als entstanden aus *papav*: *pavau*: *pavó* u. dann mit Vertauschung des Ausganges -ò mit dem Suffix -ot endlich *pavot*, Tobler ist auch geneigt, *ponceau*, hochrot (eigentl. Sbst. „Klatsch-rose“), für eine Diminutivbildung zu dem aus *paver* entstandenen *pavot* zu halten, vgl. die altfrz. Formen *pooncel*, *pouencel*, die aber auch zu *paon* = *pavonem* gehören können. G. Paris, R X 302, bemerkte, daß *ponceau* vielleicht mit *paeonia* (altfrz. *peone*, *pione*, neufrz. *pivoine*) in Zusammenhang stehen könne. Diez 660 s. v. hatte *ponceau* v. **pūnicellus* (vgl. *punicans* b. Apulej.) = **phoeniceus*, purpurfarben, hochrot, abgeleitet).

6844) [**pāpilla*, -am f. (v. *papyrus*); nach Thomas, R XXVI 439, Grundform zu neuprov. *pavello* *jouc des chaisiers* (daneben das Masc. *pavel*), frz. *paveille*.]

6845) *pāpillo*, -ōnem m., Schmetterling, Zelt; ital. *parpaglione*, Schmetterling (dialektisch mit Suffixvertauschung *pápecia*, *pépacia*, vgl. Caix, St. 435; möglicherweise ist auch das ebenfalls „Schmetterling“ bedeutende *farfalla* eine Umgestaltung aus *parpagl-*; zu *farfalla* gehört wieder das Vb. *sfarfallare*, gleichsam die Zunge flattern lassen, windiges Zeug schwatzen, aufschneiden, womit ptg. *farfalha*, Windbeutelei, im Pl. Späne, Schnitzel, übereinstimmt, vgl. Dz 134 *farfalla*); von *parpaglione* leitete Diez 236 s. v. ab *sparpagliare* (prov. *esparpalhar*), altfrz. *esparpeillier*, neufrz. *éparpiller*, span. *desparpajar*, umherstreuen (eigentl. nach Diez' Auffassung „flattern lassen“, also mit dem neuprov. *esfarfalhá* v. *farfalla* übereinstimmend); Caix dagegen, St. 58, meint, u. wohl mit Recht, daß diese Verba nicht getrennt werden dürfen von ital. *spagiare*, ptg. *espallar*, streuen, sei es, daß *sparpagliare* aus *spagiare* durch Reduplikation oder aus der Verbindung *sparg[ere]* + *spagiare* entstanden sei, *spagiare* aber wird von Caix aus **dispaleare* v. *palea*, Spreu, erklärt. In der Bedeutung „Zelt“ hat sich *papilion-* italienisch zu *padiglione* gestaltet, ohne daß zu ersehen wäre, wodurch der Wandel der zweiten Silbe veranlaßt worden sei; venez. *pavégo*, veron. *poéja*, valmagg. *pavéja*, vergleiche Salvioni, Post. 16; prov. *parpalho-s*, Schmetterling; *pabalho-s*, Zelt; altfrz. *paveillon*, Schmetterling; neufrz. *papillon*, Schmetterling; *pavillon*, Zelt; cat. *papalló*, Schmetterling; span. (*mariposa*, Schmetterling), *pabellon*, Zelt; ptg. (*borboleta*, *mariposa*, Schmetterling), *pavilhão*, Zelt. Vgl. Dz 231 *padiglione* u. 236 *parpaglione*.

6846) *pāpilla*, -am f., Brustwarze, Zitze; ital. *papilla*; sard. *pabedda*; frz. *papille*; span. *papila*; ptg. *papilla*.

6847) [**pāppio*, -āre, essen, kauen; darauf führt Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX* 123, zurück: altfrz. *papier*, stammeln, u. davon wieder 1. *farfoulier* (wallon.) *brédouiller* = ital. *farfogliare*, span. *farfullar*, stammeln, *farfoloso*, stammelnd, *farfulla*, Stotterer; frz. *fafier*, *farfeyer*, stammeln, *fafeyeux*, *fafard*, Stammerler, *fafée*, lautes Lachen, *fafeguard*, Murrkopf, *fafot*, bestürzt. — 2. *fafouye*(?), *petite bégueule*, *petite indiscrete*, *femme*, *filie qui farfouille volontiers*, *qui dérange tout*, *farfeyer*, *tripoter*, *farfouiller*, *farfouiller*, durchstöbern, zerzausen (span. *farfullar*, hasten, neuprov. *farfouillá*, sich rühren) etc. etc. Die ganze Zusammenstellung ist ebenso unbewiesen wie unkontrollierbar.]

6848) **pāppo**, -āre, essen; ital. *pappare*; sard. *papai*; rum. *pap ai at a*; span. ptg. *papar*. Auf *pappāre* will Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX² 123, zurückführen: frz. *faffée* (über die Bedtg. des Worts s. G. Paris, R XVI 423; Stimming, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVI 184), *fafelu*, gros, dodu, gras, neuprov. *faf*, *fafa*, *fafech*, *fefet*, *fafia*, *fafse*, jabot d'oiseau (Mistral), *fafcirat*, contenu du jabot.

6849) ***pāpūcā**, -am f. (für *pupacea*) = rum. *pāpusā*, Puppe.

6850) **pāpūlā**, -am f., Blatter, Hitzbläschen, = span. ptg. *pápula*, kleine Geschwulst, Blase, Beule, Flechte.

6851) **pāpūrīūs**, a, um (*papyrus*), papieren; prov. *papiri-s*; frz. *papier*, Papier, dazu *papierasse*, altes Papier, Wisch, *papetier*, Papiermacher etc. Vgl. Dz 654 *papier*. S. No 6771 u. 6852 (**pāpūrūm**).

6852) **pāpūrūm** n. (*πάπυρος*), Papier; ital. (mundartlich) *papijo*, *papejo* = **papyrium*, Papier, Docht; sard. *pāviru*, Papier, *pavilu*, Docht; rtr. *pavaigl*, *pavier*, *pavel*, Docht; prov. *pabil-s*, Docht; span. *papel*, Papier, davon *papeleta*, Zettel, *papelero*, Papiermüller, *papelera*, Schreibkasten, *papilota*, Papierwickel, Haarwickel (das Wort ist auch in das Frz. übergegangen); eine andere Entwicklung von *papyrus* (?) ist *pabulo* (u. *pábulo*), Docht, dav. *despabilar*, ein Licht putzen; ptg. *papel*, Papier (Ableitungen den spanischen entsprechend). Vgl. Dz 231 *pabulo* (Diez leitete die „Docht“ bedeutenden Worte von *pabulum* ab, was lautlich unmöglich ist); Ascoli, AG I 177 Anm. 3; Caix, St. 112; Gröber, ALL IV 428. Über frz. mundartliche Pflanzennamen, welche auf *papyrus* zurückgehen, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

6853) **pār**, **pārem**, gleich; ital. *pari*, vgl. Canello, AG III 314; rtr. *per*, vgl. Gartner § 102; frz. *pair* (altfrz. *per*), Sbst., der Ebenbürtige, Standesgenosse, *paire* f. = Pl. *paria*, Paar; span. *parias* (ptg. *pareas*) = *paria* + *s*, eigentlich Ausgleichszahlung, Tribut, Zins, davon das altspan. Vb. *pariar*, Tribut zahlen, vgl. Dz 475 *parias*. Über *par* = Paar s. unten ***pārīūm**.

6854) **pārābōlā**, -am f. (*παράβολή*), Gleichnis (im Roman ist die Bedtg. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort“); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento“), *parola* (altital. *paravola*, *paraola*, *paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula*; frz. *parole*; altspan. *paraula*; span. *palabra*; altptg. *paravoa*; ptg. *palavra*. Vgl. Dz 236 *parola*.

6855) ***pārābōlo**, -āre (v. *parabola* in der roman. Bedtg.), reden; ital. *parlare*; prov. *paraular*, *parlar*; altfrz. *paroler*, vgl. Cornu, R IV 457 u. VII 420; neufrz. *parler*; span. *parlar*; ptg. *palrar*. Vgl. Dz 236 Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI qq.

6856) **pārādīsūs**, -um m. (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dem entsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung neap. *paraviso*; frz. *paradis*, Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parvis*; Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. f. g. u. r. Phil. 1899 S. 177.

6857) **pārāgaudā**, -am f., ein Kleid mit Besatz; ital. *paraguai* „specie di veste che copre tutta la persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *guai*o (Fanf.)“, Caix, St. 438.

6858) **pārāgrāphūs**, -um f. (*παράγραφος*), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); außerdem *paraffo* = frz. *parafe*, -phe, „la cifra o guirigoro che i notai appongono ai loro atti“, vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 655 *parafe*.

6859) ***παράκονίω** (*ἀκόνη*), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (am Probestein streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon*, *parangon*. Vgl. Tobler, Z IV 373; Diez 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche und dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

6860) **paralyticūs**, a, um (*παρλυτικός*), gelähmt; ital. *parlético*.

6861) ***paratella**, -am f., pflegt als Grundwort angesetzt zu werden für frz. *parelle*, Gemüesampfer (daneben *pareille*, vgl. Fafs, RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradela*. Indessen diese Ableitung ist höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein **paratella* französisch *partelle* haben ergeben müssen. Diez 655 (u. 808) *parelle* leitete das Wort von *pratum* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metath. p. 72, wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diez'schen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Worte ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen u. catalanischen zu trennen.]

6862) ***pārāticum** n. (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratge-s*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.]

6863) **pārāvērēdūs**, -um m., Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 5, 39 u. spät. Jct); ital. *palafreno* (angegeben an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei-s*; altfrz. *palafreit*; neufrz. *palefroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; ptg. *palafrem*. Vgl. Dz 232 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429.

6864) ***pārēūs**, -um m. (gebildet aus dem Stamme *spar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, und dem Suffixe -co), Schonung d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parc-s*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einpferchen; span. ptg. *parque*. Die Ansetzung eines Sbst.'s **parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* im Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 235 *parco*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).]

6865) **pārēns**, -ēntem m. (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *pārinte*; prov. frz. cat. *parent*; span. *parinte*; ptg. *parente*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 69.

6866) **pārēō** (u. ***pārēscō**), **pārūi**, (**pārītūm**), **pārēre** (u. **pārēscēre**), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedtg. ist das Vb. im Romanischen durch *obedire* völlig verdrängt worden); ital. *paro* u. *pajo* *parvi* *parso* und *paruto* *parēre*, dazu das Partizipialadj. *parvente*, sichtbar, und das Vbsbst. *parvenza*, Schein; rum. *pare* *pārū* *pārūt* *pārē*; rtr. *parūi*, *parēi* etc., vgl. Gartner § 154; prov.

par u. *pareis* *parec* *parut* u. *paregut* *parer* und *pareisser*, dazu das Partizipialadj. *parven*, sichtbar u. das Vbst. *parvensa*, Schein, vgl. Dz 655 *parven*; frz. *parais* *parus* *paru* *paraitre* aus *paroisire* (altfrz. auch *par*, *per* = *par[e]o*, *part*, *pert* = *paret*, *paroir* = *parere*); cat. *parezer* (altcat. auch *parer*); span. ptg. *parecer*.

6867) *pāriētūls*, *a*, *um* f. (*par*) gleichartig; ital. *parecchio* (arch. *pareglio*), ähnlich, Pl. einige, manche, *pariglia* „coppia di cavalli simili, cōntraccambio“, dazu die Verba *apparecchiare* (arch. *apparegliare*) „preparare“ u. *apparigliare* „pareggiare, mettere in coppia“, vgl. Canello, AG III 353; rum. *pāreche*, Paar; prov. *parelh*, gleichartig, ähnlich; frz. *pareil*; cat. *parelh*; span. *parejo*; ptg. *parelho*. Vgl. Dz 236 *parecchio*; Gröber, ALL IV 429.

6868) *pāriēs*, **pārētem* (für *pāriētētem*) m., Wand; ital. *parete* (v. *paries* abgel. vic. *pareagna*, maseellu, vgl. Salvioni, Post. 16); rum. *pārete*; rtr. *prei*; prov. *paret-s*; frz. *paroi*; cat. *pared*; span. *pared*; ptg. *pareda*. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

6869) [*pāriētāria*, -am f. (*paries*). Mauerkraut; Glaskraut; ital. *parietaria*; (rum. *pārecherniță*); prov. *paritaria*; span. ptg. *parietaria*.]

6870) *pārio*, *pōpēri*, *pārtūm*, *pārēre*, gebären; nur erhalten im friaul. *pari*, *figliare* u. im span. ptg. *parir*, l. P. Präs. Sg. Ind. *pārio*. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären“ sind: ital. *partorire*, *dar od. metter alla luce*; prov. *enfuntar*; frz. *enfanter* (dichterisch), *mettre au monde*, *accoucher*.)

6871) *pārio*, -āre (*par*), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. *pairar*); frz. *parier*, wetten; altspan. *pariar*, Tribut zahlen, s. oben *par*. („Wetten“ heißt ital. *scommettere*; span. *apostar*, *hacer una apuesta*, *poner*; ptg. *apostar*, *fazer uma aposta*, *pôr*.) Vgl. Dz 653 *pairar*.

6872) [**pāriōlūm* n. (nach Flechia, AG IV 368, von *par*, was aber höchst unwahrscheinlich ist), Kochkessel; ital. *pajuolo*; rtr. *pariel*; prov. *pairol-s*; altfrz. *peïrol*; cat. *perol*; span. *perol*; ptg. *parol*, Kufe. Vgl. Dz 476 *perol* (wollte die Wortstippe auf lat. *patina* zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 256 (stellte kelt. *par*, *per* als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch muß man annehmen, daß das kelt. Wort schon in das Volkslatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429 (stellt **pariolum* auf.)

6873) **pāriūm* n. (*par*), Paar; ital. *paro*, „solo in a paro“, *pajo* „due cose, le quali stanno naturalmente insieme“, (daneben *par* „due cose simili in generale“), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar“ heißt rum. *pāreche*; prov. *paria*; frz. *paire*; span. *par*, *pareja*; ptg. *par*, *parelha*).

6874) *parmanus* (**pomus*), Apfel aus Parma; dav. nach Förster, Z XXIII 427, altfrz. *parmain*, *permain*, neufrz. *permaine*, Parmäne (Name einer feinen Apfelart). Andere setzen *parmain* = *permagnus* an.

6875) *pāro*, -āre, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten“ und „abhalten, schützen“ entwickelt, der vermittelnde Begriff ist „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen“); ital. *parare*; prov. *parar*; altfrz. *parer*, zurecht machen, Früchte abschälen, enthülsen, vgl. Förster zu Erec 3176; frz. *parer*; cat. span. ptg. *parar*, (ptg. *pairar*, ertragen, ablenken, unentschlossen sein, lavieren, dürfte dasselbe Wort sein. vgl. Dz 474 s. v., wo allerdings auch, aber schwerlich mit

Recht, bask. *pairatu*, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. *parata* (frz. *parade* etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst *para-* in der Bedeutung „schützen“ werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. *parapetto*, frz. *parapet*, Brustschutz, Brustwehr; — ital. *parasole*, frz. *parasol*, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. *parapluie*, Regenschutz, Regenschirm; — ital. *paravento*, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 *parare*.

6876) *pārōchīā*, -am f. (für *παροικία*), Parochie; ital. *parròchia* (gel. Wort, das volkstümliche ist *pieve* = *plèbem*); rum. *parochie*; frz. *paroisse*; span. *parroquia*; ptg. *parochia* (gel. W.). Vgl. Dz 237 *parròchia*; Gröber, ALL IV 430.

6877) **pārōchūs*, -um m., Pfarrer; ital. *pārroco*, Pfarrer; rum. *paroh*: prov. *paroc-s*, Pfarrkind (dieselbe Bedtg. hat frz. *paroissien* = **parochianus*, außerdem bedeutet das Wort „Gebetbuch“, „Pfarrer“ ist frz. *curé*); span. ptg. *párocco*, Pfarrer. Vgl. Dz 237 *parròchia*.

6878) *pārrā*, -am f., Name eines Vogels, etwa Schleiereule, Grünspecht: als Vogelname lebt das Wort im prov. *parro*, Krähe, u. im venez. *paricola* (vgl. veron. *speronzola*, lomb. *paradla*), vgl. Salvioni, Post. 16; das im Cat. Span. Ptg. sich findende Wort *parra*, Weinranke, Rebengeländer (dazu das Vb. *parrar*, die Zweige ausbreiten) ist vielleicht trotz seiner ganz andersartigen Bedtg. doch auf das lat. *parra* zurückzuführen: eine Weinrebe, welche an einen Baumstamm sich hinaufwindet und mit ihren Ranken an demselben sich festhakt, läßt sich wohl vergleichen mit einem Vogel, welcher, wie der Spercht, einen Baumstamm hinaufklettert, indem er mit Schnabel und Krallen sich festhält. Vgl. Dz 475 *parra*.

6879) *pārs*, *pārtēm* f., Teil, Seite, Richtung; ital. rum. *parte*; rtr. *part*, Teil, *vart*, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. cat. *part*; span. ptg. *parte*. Im Prov. wird *part* auch präpositional in der Bedtg. „über, jenseits, aufser“ gebraucht; auch im Frz. wird *par(t)* in gewissen Verbindungen (*de par le roi* u. dgl.) in propositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 *part*.

6880) [**pārāito*, -āre (Frequentativ zu *parcere*), schonen; rum. *pārtez ai at a*, schonen, hüten etc.]

6881) *pārtēm tēnērē*, die Partei jemandes halten, = rum. *pārtinesc ii it i*, jem. begünstigen.

6882) [**pārtēnsiānūs*, -um m. (von *part-* abgeleitet wie **artensianus* = ital. *artigiano* von *art*, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. *partigiano*, Partigänger, danach der Waffennamen *partigiano*, Partisane, Hellebarde; frz. *partisan*, Partigänger, *partisane*, *pertuisane* (angebildet an *pertuisier*, durchstossen). Hellebarde. Vgl. Dz 237 *partigiana*.]

6883) **pārticēllā*, -am f. (Demin. zu *pars*), Teilchen; ital. *particella*; rum. *particē*; prov. *parcela*; frz. *parcelle*; (span. *partecilla*); ptg. *parcella*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 20.

6884) *pārticēps*, -cīpem, teilhaft; ital. (*partecipe*, *partefice*).

6885) *pārticūlārīs*, -e (*particula*, Demin. v. *pars*), einen Teil betreffend, besondors; ital. *particolare*; frz. *particulier* etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *particularitas* = ital. *particolarità*, frz. *particularité* etc.

6886) *pārtio*, -ire (*pars*), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Bedtg. „fortgehen, abreisen“ entwickelt, eine Begriffswandelung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden“ ein Gegenstück besitzt);

ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*. — Von *partire* leitet Thomas, R XXVIII 201, ab frz. *paltret* (aus **partret*, *parteret*), eine Art Messer.

6887) [**pärtitā*, -am f. (Part. P. P. von *partir*), Teil, Abreise (s. *partio*): ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise“ *partenza* = **partentia*); prov. *partida*; frz. *partie* (daneben in der Bedtg. „Partei“ *parti*, Vbsbst. v. *partir*), in der Bedtg. „Abreise“ *départ*, Vbsbst. v. *départir*; span. ptg. *partida*.]

6888) *pärtitio* (u. **pärtio*?), -ōnem f. Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parsó*; frz. (nur altfrz.) *parçon*, *parson* (daneben *partison*, vgl. Darmesteter, R V 152; Cohn, Suffixw. p. 124), davon abgeleitet *pars*, *parconnier*, gleichsam **par(tit)ionarius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; ptg. *particão*. Vgl. Darmesteter, R V 152.

6889) *pārvūlūs*, a, um (Demin. v. *parvus*), klein; ital. *parvolo*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoletto*; ptg. *parvoo*, *parvo*, Dummkopf (Fem. *parvoa*) mit mancherlei Ableitungen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 50. Vgl. Dz 388 *pārgolo*.

6890) *pārvūs*, a, um, klein; ital. *parvo*; rum. *parv*; span. ptg. *parvo*; das Wort ist überall veraltet u. halbgelehrt; die üblichen Ausdrücke für „klein“ sind: ital. *piccolo*; prov. *petit-z*; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; ptg. *pequeno*, welche Worte auf den Stamm *pic(c)-*, *pit-* (s. d.) zurückgehen.

6891) ahd. *parzjan*, *barzjan*, wüten; dav. (?) nach Dz 388 *pazzo* ital. *pazziare*, toll sein, *pazzo*, toll (s. No 6929!), *strapazzare* (frz. *estrappasser*, span. *estrappasar*), eigentl. (nach Diez!) jem. übermächtig narren, verhöhnen, mißhandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde. Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fil. rom. II 175 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Dict. (unter *estrappade*) *strapazzare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsh. *straff*, *strapfen*) zurück. Daß frz. *estrappasser* n. span. *estrappasar* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenteilige Bemerkung in den Aggiunte etc. der Studj p. 205 ist völlig unhaltbar.

6892) *pāscōlūs*, -um m. (φάσκαλος), Beutel, Börse; davon (?) rum. *pāschulă*, Sack, Tasche.

6893) *paschā*, -am f. u. *paschā* n. (hebr. פֶּסַח), Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam **pascua* (angelehnt an *pascere*); sard. *pasca*; rum. *paşti* f.; prov. *pasca*, *pasqua*; frz. *pâque*, auch Pl. *pâques*; cat. *pasqua*; span. *pascua*; ptg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Fafs, RF III 506.

6894) *pāschālīs*, -e (*pasqua*), österlich; ital. *pasquale* etc.

6895) *pāseo*, *pāvi*, *pāstūm*, *pāscere*, füttern, weiden lassen; ital. *pascere* (schw. V.); rum. *pasc* *pascui* *pascut* *paste*; prov. Fräs. *pais* *paihs*, (Perf. nicht belegt), Part. Prät. *pascut*, *paisut*, Inf. *paisser*, *paiher*; frz. *pais* (*pus*) *pu puitre*; cat. *peixer*; span. *pacer*; ptg. *pacer*.

6896) [**pāscūrētā*, -am f. (*pascua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *pâquerette* (angelehnt an *pâque*), Gänseblümchen, vgl. Fafs, RF III 493.]

6897) *pāscūm*, **pāscūlum* n., Weide; flor. *pascuo*; ital. *pascolo*, lomb. *paskwè*, piazza; rtr. *pasky*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773 *pascui loco* = ptg. *pacigo*, *pascigo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

6898) [*Pasquino*, Name einer Bildsäule in Rom,

an die man im 16. Jahrh. Spottschriften zu heften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*, Spottschrift; frz. *pasquin*, Spasfmacher; span. *pasquin*, Spottschrift; ptg. *pasquim*. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.]

6899) (ura) *pāssa* (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; ptg. *passa*. Vgl. Dz 475 *pasa*.

6900) **pāssa* (v. **passare*) + *manus*; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passement*; span. *pasamano* (bedeutet auch Treppengeländer); ptg. *passamano*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volkeetymologisierender Umbildung; die thatsächliche Grundform dürfte **passamentum* sein, die ja auch in frz. *pasement* u. im ptg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint. Auf Zusammensetzung mit *passa*- beruhen dagegen frz. *passe-poil* (**passa* + *pilum*), *passe-port* etc., auch span. *pasacalle*, Gassenhauer, *pasajuego*, ein Ballspiel etc.

6901) [**pāssāticāriūs*, -um m. (**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiere*, *passaggiere*, -e; frz. *passager*; span. *pasajero*; ptg. *passageiro*. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedtg. „vergänglich“.]

6902) [**passāticūm* n. (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; ptg. *passagem*. Von ital. *passaggio* das Verb *passaggiare*, *passag.* wandeln.]

6903) *pāssār*, -ōrem u. *pāssār*, -ārem („*passer*, non *passar*“ App. Probi 163), Sperling; ital. *passere*, *passero* u. *passera*, Sperling; rum. *păsere*, Vogel; prov. *passer*, *passera*; frz. *passe* (in den Ardennen) (*passereau*, vgl. Horning, Z XIX 71), *passerelle* = **passerellus*, *passerella*, Sperling (das üblichere Wort ist aber *moineau*, s. oben *mūscio*); span. *pájaro*, Vogel; ptg. *passaro*. Vgl. Dz 475 *pázaro*.

6904) *pāssio*, -ōnem f. (*patior*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio-s*; frz. *passion*; span. *pasion*; ptg. *paixão*. Vgl. Berger s. v.

6905) **pāssō*, -āre (v. *passus*, Pt. Pf. v. *pandere*), weit aufmachen, gangbar, durchgebar machen, durchgehen lassen, durchgehen; ital. *passare*, auch *appassirsi*, verwelken, gehört wohl hierher, der Übergang zur inchoativen Konjug. mag durch die Bedtg. veranlaßt worden sein; (rum. *pasă* gehört nicht hierher, sondern zu *pensare*); prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; ptg. *passar*. Vgl. Dz 238 *passare*.

6906) *pāssūs*, -um m. (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *s-passare*, schreiten, gehen; rum. prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolge dessen auch für sich verneinender Bedtg. = „nicht“ fähig geworden); span. *paso*, davon *pasear*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo*. Vgl. Dz 655 *pas*.

6907) *pāstā*, -am f. (πάσθη), ein Gericht von gemischten u. eingebrockten Speisen, Ragoût, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta*. Vgl. Dz 238 *pasta*.

6908) [**pāstātūm* n., Teiggebäck, Pastete; frz. *pâté* (bedeutet auch „Tintenklecks“, „Farbenauftrag“ u. dgl.), davon *pâtissier*, Pastetenbäcker; („*Pastete*“ und „*Pastetenbäcker*“ heißen ital. *pasticcio*, *pasticcieri*; span. *pastel*, *pastelero*; ptg. *pastel*, *pasteleiro*.)]

6909) *pāstillūs*, -um m. (*pasta*), kleines Teiggebäck; ital. (*pastillo*, Plätzchen), *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stift zum

Malen; (frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzchen; span. *pastel*, Farbstift, Pastete, Klecks), *pastillo*, *pastille*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, Pastete, *pastilha*, Plätzchen, Räucherkerzchen. Vgl. Dz 238 *pasta*; Cohn, Suffixw. p. 48.

6910) *pastināčā*, -am f., Möhre, Karotte; ital. *busnaga* (aus dem Span. entlehnt), wilder Fenchel, vgl. Caix, St. 240; (frz. *panais*, altfrz. auch *pasnaie*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430, Cohn, Suffixw. p. 304); span. *biznaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflusst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baist, Z IX 147. Außerdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstărnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca*.

6911) *pastino*, -äre (*pastinum*), einen Weinberg umgraben; ital. *pastinare*, vgl. AG IX 177 Anm.; neap. *pastenare*, Salvioni, Post. 16.

6912) *pästio*, -önem f. (*pasco*), Fütterung; ital. *pasciona*; rum. *păsciune*; frz. *paisson*.

6913) *pästör*, -örem m., Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*; prov. *pastre*; frz. *pâtre*; cat. span. ptg. *pastor*.

6914) *pästörüs*, a, um (*pastor*), zum Hirten gehörig; ital. *pastoja*, Spannkette der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impastojare*, diese Kette anlegen, *spastojare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*. S. No 4758.

6915) *pästürä*, am f. (*pastus*), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *păstura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwachs“, die ursprüngliche Bedtg. ist also befremdlich eingeengt worden); prov. *pastura*; frz. *pature*; cat. span. ptg. *pastura*. Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefusses, die sog. Fessel, wo die Spannkette angelegt wird, u. mit gleicher Bedeutung frz. *pătureon*, vgl. *empêtrer* (= **empasturer*), die Spannkette anlegen, *dépêtrer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*.

6916) *pästüs*, -um m. (*pasco*), Fütterung, Futter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-s*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter“), dazu die Zusammensetzung *appât* = **appastus*, Lockfutter, Köder, Pl. *appas* (für *appâts*), *repas*, Mahl, Reize; cat. *past*, span. ptg. *pasto*.

6917) Stamm *pat*, *patt*; auf einen Stamm *patt*, *pat*, der vermutlich niederdeutschen Ursprunges ist und dessen Grundbedeutung „(auf breiten Füßen) watscheln, (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen“ zu sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen“), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist besonders im Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Worte sind: *patte*, Pfote, Tatze (Nigra's Annahme, daß *patte* aus *tappe* umgestellt sei, AG XIV 293, ist unnötig), *patin* (ital. *pattino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner*, *patinage* etc., *pataud*, plumpfüßig, Patschfuß, Tolpatsch etc., *patois*, plumpe Sprache, Bauernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als aus **patrois* v. *patrie* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 s. v.), *patoier*, patscheln, *patauger*, im Schlamm herum patschen, *patouiller*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vbsbst. (*patouille*), span. *patrulla* (daraus ital. *pattuglia*, frz. *patrouille*, eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herum patschende, durch dick u. dünn watende Gesellschaft, endlich umher-

ziehende Streifwache, vgl. d'Ovidio, AG XIII 411; dazu das Vb. span. *patullar*, woraus vermutlich tosc. *patullarsi*, baloccaren). Auch im Span. und Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans“, im Ptg. „Ente“, dazu das Mask. *pato*), *patada*, Fußtritt, *patagon*, breitfüßig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patão*, Töpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuh (das Wort ist auch Demin. zu span. *pátio*, ptg. *pateo*, Hof, welche Worte nebst dem gleichbedeutenden cat. neu prov. *pati*, altprov. *pazimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören und eigentlich „Trampelpfad“ bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *pátio*; C. Michaelis, Frg. Et. p. 51, setzt *pátio* = *patidus* an), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pata* teils in der Bedeutung „Fuß“, teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen“ (eigentl. wohl fußsohlenartig geschnittenes Tuch, übrigens geht das Wort in dieser Bedtg. wohl auf got. *paida* zurück, vgl. Meyer-L., Z XV 244), *pattino* u. *pattuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *patta* u. 239 *pattuglia*. (238 *pantófolo* spricht sich Diez dahin aus, daß ital. *pantófolo*, Pantoffel, rum. *pantofla*, frz. *pantoufle*, span. *pantufo*, auch cat. *plantofa* für **pantofla* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patta* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muff, = **manupula* sei. Aber daß in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist schwer glaublich. Die betr. Worte gehören in ihrem ersten Bestandteile vermutlich zu dem scheinbaren Stamme *pant-*, wov. span. *pantorrilla*, ptg. *panturrilha*, Wade [s. ob. *pantex*], u. bezeichnen eigentlich wohl bauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Worte wird man Diez beistimmen dürfen). Sieh auch unten *pauta*.

6918) *πατάσσειν*, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 856 s. v.

6919) amerikanisch *patata* = span. ptg. *patata*, *batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 s. v.

6920) [*Pátavium* n., Padua; davon nach Littré durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie*, *pout-de-soie*, *ponlt-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Fafs, RF III 500.]

6921) *pätöllä*, -am f. (Demin. zu *patera*), Schüssel, Platte; ital. *padella*, Pfanne, Tiegel; altfrz. *paiele*, *paele*; neufrz. *poêle*; span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken. Vgl. Dz 659 *poêle* 1 (Diez zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

6922) *pätöna*, am f., Schüssel; ital. *patena*; prov. *padena*; (frz. *patène*); span. ptg. *patena*. — Aus Kreuzung von *patena* mit **plattus* (s. d.) haben sich ergeben oberital. *piädina*, ferr. *piadna*, friaul. *pladine*, frz. (mundartl.) *platine* u. *plataine*. Vgl. Mussafia, Beitr. 87; Cohn, Suffixw. p. 226.

6923) *pätöns*, -öntem (Part. Präs. von *patère*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Sbst. offener Brief, Patent (in letzter Bedtg. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); sard. *padente*; prov. *paten-s*, offen, frei.

6924) *pätör*, -trem m., Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Worte sind *babbo*, *bap*); (rum. *tată*); prov. *paire*; frz. *père*; cat. *paire*; span.

ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *taita*; ptg. *tatá*).

6925) *pāterā*, -am f. (*pateo*), Opferschale, span. *pātera* (daneben *patēna*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patina*), Deckel, große Schaumünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. C. Michaelis, St. p. 252; Caix, Giorn. di fil. rom. II 68. S. auch *pātinā*.

6926) [*pātibilis*, -e (*patior*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile* „passibile e paziente“, *patevole* „tolerabile“, vgl. Canello, AG III 320.]

6927) [*pātibulum* n., Halsblock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.]

6928) **pātidus*, a, um (*patēre*), geräumig; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. 51, span. ptg. *pátio*, *páteo*, Hof, s. ob. *pat*, *patt*.

6929) *pātiēns*, -entem (Part. Präs. von *pati*), erdulnd, geduldig; ital. *paziente*; frz. *patient*, (als Sbst. der zur Hinrichtung Verurteilte); span. ptg. *paciente*. — **patius* (für *paticus*) = ital. *pazzo*, geistig leidend. Vgl. Nigra, AG XV 130.

6930) *pātiēntiā*, -am f. (*pati*), Geduld; ital. *pazienza*; frz. *patience* (als Pflanzennamen wird das Wort von Littré für volksetymologisch aus dem deutschen „Pattich“ = lat. *lupathium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia*; überall nur gelehrtes Wort. Vgl. Berger s. v.

6931) *pātinā*, -am f., Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *pairol*-, Pflanne (**patinol*, **patnol*, **patrol*, *pairol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* dürfte aber näher liegen. Möglich auch, daß das Wort keltisch ist. S. auch oben *pāriolum*.

6932) **pātio*, -ire (schriftl. *patior*, *passus sum*, *pati*), dulden, leiden; ital. *patire* „soffrire“, e arch. *padire* *patire*, digerire; con quest' ultimo significato, e con quello di *scontare* la voce vive ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia“, vgl. Canello, AG III 384; rum. *pațiu* (*pațesc*) *pații* *pațit*, *pați*; (frz. *pâtir*); span. ptg. *padecer*. Neben **patire* ist *sufferre* = **sufferre* als Synonymum getreten u. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

6933) **pātrīnūs*, **ānus*, -um m. (*pater*), Pate; ital. *padrino*; prov. *pairi*-, frz. *parrin* u. *parrain* = **pātrānus*, s. Förster zu Chev. as 2 esp. 10769; Cohn, Suffixw. p. 298; span. *padrino*; ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 655 *parrain*.

6934) *pātrīūs*, a, um m. (*pater*), väterlich; sard. *padriu*, chiaro, vgl. Salvioni, Post. 16.

6935) *pātrōnūs*, -um m. (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffsherr; *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; sard. *padronu*; frz. *patron*, Schutzherr, in übertragener Bedtg. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Dict. s. v.; span. *padron* und ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedtg. „Vorbild“ etc., sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

6936) **pauclūs*, a, um (Demin. zu *paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. *poco* abgeleitet); rum. *puțin*, dazu das Vb. *impuținez ui at a*, mindern, abschwächen u. dgl.; nach Schuchardt, Z XV ist *puțin* = ital. *piccino*.)

6937) *pauclitās*, -ātem f. (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; altital. *pochitā*, von *poco*; rum. *puținătate*, v. *puțin*; span. *poquedad*; ptg. *pouquidade*.

6938) *pauclūs*, a, um, wenig; ital. *poco*; (rum.

das Demin. *puțin*); rtr. *pauk*, *pok*, *poety* etc., vgl. Gartner § 200: prov. *pauc*-s (bedeutet auch „klein“); altfrz. *poc*, *poie*, Adj., *poc*, *poi* (Adv. = *pauc*), vgl. Meyer-L., Z IX 144 u. Roman. Gr. I § 289, s. auch Ascoli, AG X 265 Anm. 1), *pau*, *pou*, *peu* = *pauc*um, Adv.; neufrz. *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 s. v.; cat. *poc*; span. *poco*; ptg. *pouco*.

6939) *paupēr*, -pērem (*pauper mulier*, non *paupera mulier* App. Pr. 42), arm; ital. *povero*; rtr. *pāuper*, *pōver*, *pēre*, *pūere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre*; frz. *pauvre*; cat. span. ptg. *pobre*.

6940) *paupērtās*, -ātem f. (*pauper*), Armut; ital. *povertà*; frz. (*povertà*), *pauvreté*; span. *pobredad*; (ptg. *pobreza* = **pauoeritia*).

6941) *pausā*, -am f. (*παύσις*), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa* „fermata“, *posa* „riposo, quiete“, vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos m.*, Ruhe; prov. *pausa*, *panza*; frz. *pause*; cat. span. ptg. *pausa*.

6942) [**pausa* + **lausa* (vgl. oben No 5483) = ptg. *pousalouza*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zu Liebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa*; Storm, R V 180; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.]

6943) *pauso*, -āre (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman. hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen“ entwickelt, so daß das Verbum sich begrifflich mit *pono*, *posui positum ponere* berührt, dessen Perfekt- und Supinastamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *riposare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbst. *riposo*, ruhen; prov. *pausar*, *repausar* (außerdem *depausar*, *dispausar*, *espausar*, *empauser*, *perpausar*, *supausar* für *deponere* etc.); frz. *pauser*, *poser*, *reposer* (außerdem *déposer*, *disposer*, *exposer*, *imposer*, *proposer*, *supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar*, *posar*, dav. abgeleitet *posada*, Ruheplatz, Gasthaus, Wohnung; ptg. *pausar*, *pousar*. Vgl. Dz 239 *pausare*. 6944) altnfränk. **pauta* (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *pat*, *pat*), Pfote; prov. *pauta*; altfrz. *poe*. Vgl. Dz 659 *poe*; Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 443.

6945) *pāvā*, -am f., Pfauhenne; (rum. *păună*); span. *pava*; (ptg. *pavoa*).

6946) *Pavia*, Städtenamen; davon vielleicht ital. *pavese*, ein (in Pavia verfertigter?) großer Schild; auch *palvese*; frz. *pavots*; span. *paves*; ptg. *paves*. Vgl. Dz 239 *pavese*; Schuchardt, Z XV 112.

6947) [*pāvidūs*, a, um (*paveo*), zaghaft; ital. span. *pávido*; posch. *pavio*; ptg. *pavido*.]

6948) *pāvimentum* n. (*pavio*), Estrichboden; ital. *pavimento* u. *palmento* „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controprova di questa etimologia è in *palmiento* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 309: tutto lo palmiento della sala era coperto di tapiti“. *Palmiento* s'è svolto da *pavimento* *paumento*, con l' *au* in *al*, come in *aldace*, *laldare*, cfr. Ascoli I 157“, vgl. Canello, AG III 332; rum. *pamint*; prov. *pavement*-, *payment*-, frz. *pavement* (u. *pavé*), *paviment* in Dial. Greg. 35, 11 u. 94, 24 ist wohl Latinismus; cat. *paviment*; altspan. *pavimiento*; neuspan. ptg. *pavimento*; fast überall nur gel. W. Vgl. Cohn p. 109 Anm.

6949) *pāvīo*, -īre, schlagen, stampfen, pflastern; frz. *paver* (für **pavir*), pflastern, *pavé*, Straßenspflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

6950) *pāvo*, -ōnem m., Pfau; ital. *pavone*, *paone*, *pagone*, dazu das Vb. *pavoneggiarsi*, sich brüsten;

rum. *păun*, dazu das Vb. *păunesc* *ii it i*, sich brüsten; prov. *pao-s*, *pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *pavaner*, gleichsam **pavanare* von **pavanus*, wie ein Pfau stolzieren, seltener *panader*; cat. *pago*; span. *pavo*, *pavon*; ptg. *pavó*, *pavão*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn“), dazu das Vb. span. ptg. *pavonearse*, sich brüsten.

6951) *pāvör*, -örem m. u. **pāvūra*, -am f. (*paveo*) (*pavor*, non *paor* App. Probi 176), Furcht; ital. *paura* (vgl. Förster, Z III 500 u. dagegen G. Paris, R X 46 [s. auch VII 472], Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 177 Anm.), dazu das Vb. *s-paurar*, *s-paurir*, erschrecken; sard. *pore*; prov. *pavor-s*, *paor-s*, dazu das Vb. *espavordir*, *espaordir*, *espaorir*, altfrz. *paour*; neufrz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor*, *pavura*, dazu das Vb. *espavorecer*; ptg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorecer*.

**pāvūra* s. *pāvör*.

6952) *pāx*, *pācem* f., Friede; ital. *pace*; rum. *pace*; prov. *patz*; frz. *paix*; cat. *paz*; span. ptg. *paz*. — Über *paisible* s. unten **plācēbīlis*.

6953) *pāxillūs*, **pāxellūs*, -um m. Pfahl; prov. *paissel-s*; frz. *paissau*; vgl. Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Dz 653 *paissau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, **plaxum* (Grundform von prov. *plais*, altfrz. *plésié* etc.) von *pax-illus* abzuleiten, aber die Annahme, daß *l* nach *p* eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Diez 658 *plais* aufgestellten Grundworte *plexum* festhalten u. den Wechsel von *e* zu *a* aus Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillus* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone* „legno lungo e grosso“, *passina* „architrave“, prov. *paissu*.

6954) *pēccātōr*, -ōrem m. (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *păcătător*); prov. *peccaire*; frz. *pécheur*; span. *pecador*; ptg. *peccador*.

6955) *pēccātūm* n. (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*; prov. *peccat-s*; frz. *péché*; cat. *pecat*; span. *pecado*, dazu das Dem. *pecadillo*, wov. ital. *peccadiglio*, -a, frz. *peccadille*; ptg. *peccato*.

6956) *pēcco*, -āre, sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacatuiesc* *ii it i*); prov. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler; frz. *pécher*, dazu altfrz. das Vbsbst. *pec*, Mitleid, vgl. Gaspary, Z XIII 325; cat. *peccar*; span. *pecar*, dazu das Vbsbst. *peca*, Fleck; ptg. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecha*, Fehler, (*pecar*, wurmtichig werden, *peco*, verdorben, von Früchten, dürften zu dem Stamme *pik*, stechen etc., gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen“).

6957) *pēcōrā* n. (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann als Sing. gefaßt Schaf; ital. *pecora*, Schaf, friaul. *piora*, venez. *piegora*, lomb. *pegara*, gennes. *pegua*, tic. *pavra*, monf. *pejora*, valses. *peura*, vgl. Salvioni, Post. 16; vgl. Dz 389 s. v. S. oben *ovis*.

6958) **pēcōrārīūs*, -um m. (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *pēcurar*; ptg. *pegureiro*.

6959) *pēctēn*, -īnis n. (*pecten*, non *pectinis*, App. Probi 21, vgl. ALL XI 61), Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettignone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penche-nih-s*, frz. *pénit*, span. *empeine*; schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedtg. gebraucht, s. Georges); rum. *piepten*; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammuschel (schon *pecten* hat auch diese Bedtg.); ptg. *pente*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6960) *pēctinārīūs*, -um m. (*pecten*), Kamm-

macher; ital. *pettinajo*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *pentiner*; span. *peinero*; ptg. *pentieiro*.

6961) *pēctīno*, -āre (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten ai at a*; prov. *penchenar*; frz. *peigner*; cat. *pentinar*; span. *peinar*; ptg. *pentear*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6962) [**pēctinōriūm* n. (*pecten*) = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

6963) **pēctōrīnā*, -am f., Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichiurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG I 88 Z. 1 v. ob.; prov. *peitrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet) Brust, *pretina*, Gürtel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 430.

6964) *pēctūs* n., Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettiera*, Brustriemen; sard. *pectus* (?); canav. *pitro*, *gozzo* = *pectore*, vgl. Nigra, AG XV 120; rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesc* *ii it i*, sich vollstopfen; rtr. *pez*; prov. *peitz*; frz. *pis*, (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *pit*; span. *pecho* (über altspan. *pechos*, Sg., vgl. Cornu, R XIII 303), Brust, *peto*, Brustharnisch; (*espertarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedtg. mit *pectus* nichts zu thun haben, sondern nebst *espetar*, anspießen, zu got. **spiuta*, Spiels, gehören, also eigentl. bedeuten „sich wie ein Spieß gerade halten, stolz einhergehen“); ptg. *peito*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 658 *pis*; Gröber, ALL IV 431. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, daß der erste Bestandteil in span. *pintacilgo*, Distelfink, ptg. *pintasilgo*, *pintacirgo* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= **pincta* f. *picta*), Farbenfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit Baist, Z VII 121 (vgl. auch Z V 239), das Adj. *syriacus*, welches auch „hochrot“ bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rotbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbare Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 s. v. erklärte den Namen aus *pictus passerculus*.

6965) *pēcūārīūs*, a, um (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 s. v.

6966) *pēcūlīum* n., Vermögen (an Vieh), vgl. span. *peguj-al*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6967) *pēcūs*, -ōris n., Kleinvieh; sard. *pecus*; altumbr. march. *peco*; rum. *pěcure*, Pl. fem., Rindvieh; prov. *pec*; ptg. *pego*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773, Salvioni, Post. 16 (Dz 650 *pec*). — Abgeleitet von *pecus*, *pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecoréa*, (auf Vieh gerichteter) Plünderungszug, vgl. Dz 657 *picorer*. S. oben *pecora*.

6968) **pēdā*, -am f. (Vbsbst. zu *pedāre*) = frz. *pie*, Koppel, Feld, vgl. Thomas, R XXVI 442.

6969) *pēdāmētum* n. (*pes*), Stützpfahl; rtr. *piang*; neap. *pedamiento*, fondamento, sicil. *pidamentu*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6970) *pēdānēs*, a, um (*pes*), zum Fuß gehörig; sard. *peagna*, Base, venez. *peagno*, lomb. *pedañ*, vgl. Salvioni, Post. 16; altfrz. *paaigne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163.

6971) [**pēdātīcūm* n. (*pes*), Wegegeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *péage*; span. *peaje*; ptg. *peage*, *peagem*. Vgl. Dz 289 *pedaggio*.]

6972) [**pēdātīo*, -ōnem f. (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo-s*; altfrz. *peason*, vgl. Dz 656 *peason*.]

6973) *pēdēs*, -ītem m. (*pes*), Fußgänger; davon nach Diez 658 s. v. mittelst deutschen Suffixes

abgeleitet frz. *pitaud*, (Fusgänger, armseliger Kerl), Bauer, die Ableitung ist aber irrig.

6974) *pēdēster*, *tris*, *tre* (*pes*), zu Fuß gehend; altfrz. *peestre*, (*piestre*); neufrz. *piètre*, armselig. Vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Paria, RVI 156; Scheler im Anhang zu Dz 808; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wtb.'s gegeben, sie später aber fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

6975) *pēdicā*, -am f. (*pes*), Schlinge; ital. *piecica*; venez. *peca*; sard. *peica*; (neapol. *pedicone*, ceppo); lomb. *pedeg*, lento; com. *pedegā*, operar lentamente, vgl. Salvioni, Post. 6; rum. *piecică*; frz. *piège* m. = **pēdicum*, vgl. Neumann, Z XIV 554 u. 561; ptg. *pejo*, Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschämung, dazu das Vb. *pejar*, hindern. Vgl. Dz 476 *pejo*, 657 *piège*.

6976) *pēdicūlus*, a, um (*pediculus*), voll von Läusen; ital. *pedigioso* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398); frz. *pouilleux*.

6977) (*pēdiculus*) **pēdicūlus*, -um m. (*pes*), Laus; ital. *pidocchio*; sard. *piogu*; rum. *păduchie*; rtr. *pluogl*, *podl*; prov. *peolh-s*; altfrz. *peoil*, *peou*; neufrz. *pou*; cat. *poll*; span. *piojo*; ptg. *piolho*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*; Gröber, ALL IV 431; Cohn, Suffixw. p. 28.

6978) [**pēdina* = ital. *pedina*, Bauer im Schachspiel; (diese Figur heißt frz. *pion*, span. *peon*, ptg. *pião*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigem spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen).] S. unten *pēdo*.

6979) [**pēdīōla*, -am f. (*pes*), Fufsriemen; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 52; span. *pihuella*, *piquela* (ptg. mit Nasalisierung *pinguela*) Riemen am Fulse des Falken, dazu das galic. Vb. *apiolar*, auch ptg. *peyóo*, *peyó*, *pió*, *pióz* soll hierher gehören. Alles dies klingt sehr unwahrscheinlich. Die Worte sind vielleicht mit ital. *pinolo* verwandt u. gehen mit diesem auf den Stamm *pic* (s. d.) zurück. S. auch No 6988.]

6980) *pēdis ūngulā* = span. *pesuña*, Klaue; ptg. *pesunha*, vgl. Dz 476 *pesuña*.

6981) [**pēdīfīcūlō*, -āre (*pēdītum*) = frz. *pétiller*, sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein (in der letzteren Bedtg. leitet Scheler im Dict. s. v. das Wort von *pistare*, stampfen, ab und beruft sich dafür auf die bei Palgrave sich findende Form *pestiller*; da dies Verb aber von Palgrave mit *paddyll* = *patauger* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufrz. *pétiller* als sehr zweifelhaft). Vgl. Dz 243 *petardo*; Ascoli, AG III 455.]

6982) [**pēdīto*, -ōnem m. (*pes*), Fusgänger; frz. *piéton*, vgl. Dz 240 *pedone*.]

6983) *pēdītum* n. (*pedēre*), „crepitus ventris“; ital. *peto*; neap. *pireto* (?), venez. *peto*, lomb. *pet*, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. cat. *pet*, (davon leitete Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit*, klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten *pett-*); ptg. *peito*. Davon abgeleitet ital. *petardo*, frz. *pétard*, Thorbrecher, *Petarde*. Vgl. Dz 243 *petardo*.

6984) *pēdo*, *pēpēdi*, *pēdītum*, *pēdēre*, crepitum ventris edere; prov. *peire*; altfrz. *poire*; span. *peer*, dazu das Sbst. *pedo*; ptg. *peidar*, dazu das Sbst. *peido*.

6985) [**pēdo*, -ōnem m. (*pes*), Fusgänger; ital.

pedone; prov. *pezon-s*, davon abgeleitet *pezonier-s*. (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion*, Fufssoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedtg. auch span. *peon*, ptg. *pião*, davon abgeleitet *pionnier*, Schanzgräber, ital. *picconiere*, span. *piconero*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in Bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Diez 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzugehen, nicht vorhanden. Vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X² 243; Fafs, RF III 505.)]

6986) **πηλώτης* (v. **πηλόν*), Steuermann (vgl. *πηδόν*, -άλιον); davon nach Breusing's ansprechender Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto*, *piloto*, *pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotse; frz. *pilote*; span. ptg. *piloto*. Das niederländische *piloot* ist offenbar aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Vgl. Dz 247 *piloto*.

6987) *pēdūlis*, e (*pes*), zum Fuß gehörig; ital. *pedule*, Socke.

6988) **pēdūliā* n. pl. (*pedulis*, v. *pes*), Gamaschen, (s. Georges) = (?) span. *pihuella*, Fufsschelle, am Fuß befestigter Riemen; (ptg. *pizoz*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 s. v. erklärte *pihuella* für unmittelbar aus *pes*, *pedem* abgeleitet. S. No 6979.

6989) *pēgmā* n. (*πήγμα*; *pegma*, non *peuma* App. Probi 85), ein zusammengefügt Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht lom b. *pelma*, Honigseim; rtr. *pelma*, glattes, flaches Backwerk, Honigfladen; span. *pelmaso* (das Vorhandensein eines Primitivs *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmaso* nahm mit span. Wortableitern griech. *πέλμα*, Fußsohle, als Grundwort an; Baist Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pemma* (gr. *πέμμα*), süßes Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann anzunehmende Einschub eines *l* ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R IV 48, meint, daß *pelmaso* aus *plomaco* = *plumbaceum* entstanden sei. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 449.

6990) neugriech. *πεῖλος*, *πειρούνιον*, Zapfen (?); dav. nach Flechia, AG II 313, vgl. Parodi, R XXVII 221, bologn. moden. piem. *biron*, tappo, piola, sicil. *piruni*. Vgl. oben *epigrus*.

6991) **pējōr*, **pējūs*, für schriftl. *pējor*, *pėjus*, (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore*, *peggio*; sard. *peus*; rtr. *pir*, *pigiur*, *pis*; prov. c. r. *pejer*, *pieger*, c. o. *pejor*, *peyor*, *peitz*; frz. *pire* = *pejor*, *pis* = *pejus*; cat. *pitjor*; span. ptg. *peor*. Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6992) türk. *peksimet* = ital. *pasimata* „pasta con zafferano e cantucci cotta a pane“, vgl. Caix, St. 439.

6993) [*pēlāgūs*, -um m. (*πέλαγος*), Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago*; venez. *pielego*; prov. *peleg-s*, *peleagre-s*; frz. *pelaigre*, *pal*; (cat. das Vb. *empelegar*, sich aufs Meer begeben); span. *piélago*; ptg. (*pelago*), *pego*. Vgl. Dz 240 *pelago*.]

6994) mittelengl. *pelfe*, Beute (neuengl. *pelf*, Geld); davon altfrz. *pelfre*, Beute, *pelfrer*, plündern, vgl. Dz 656 *pelfre*; Mackel p. 83.

6995) *pēlicānus*, -um m. (*πελεκάν*, -άνος), Kropfgans, ital. *pelicano*, frz. *pélican* etc., überall nur gel. W.

6996) *pēllārītūs*, -um m. (*pellis*), Fellarbeiter, Kürschner; (ital. *pellicciere*, *pellicciaio* = **pellicarius*); rum. *pielar*; prov. v. *pelier-s* (u. *pelissier-s*);

frz. *peaussier*; cat. *pellisser*; span. *pellejero* = **pellicularius*; ptg. *pelliqueiro*).

**pēllīciarius* s. *pēllārius*.

6997) [**pēllīcio*, -āre (*pellis*) = (?) altfrz. *pelicer*, rupfen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis*, bezw. auf ein **pēllisco*, -āre, zurückzuführen sind span. *pellizar*, ptg. *belliscar*, zupfen, zwicken. Vgl. Dz 475 *pellizar*.]

6998) *pēllīciūs*, a, um (*pellis*), aus Fellen gemacht; ital. *pelliccia*, Polz; frz. *pelisse*, ptg. *pellissa*. Vgl. Dz 240 *pelliccia*; Cohn, Suffixw. p. 31.

6999) *pēllīciūlā*, -am f. (Demin. v. *pellis*), kleines Fell; tarent. *piddekya*, Eihäutchen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; neap. *pellecchia*, canav. *plija*, vgl. AG XIV 114; lucch. *pecchia*, *pelliccina* della castagna, vgl. Pieri, AG XII 172 Anm.; aret. *peglia*, ricci della castagna ist wohl = **pēlea* od. **pēllea*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 400; span. *pelleja*, Hure (in dieser Bedtg. findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, siehe Georges), vgl. Dz 475 s. v.

7000) *pēllīs*, -em f., Fell; ital. *pelle*; sard. *pedde*; rum. *piele*; rtr. *pial*; prov. *pel-s*; frz. *peau*; cat. *pell*; span. *piel*; ptg. *pelle*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7001) [**pēltrum* ist das vorauszusetzende, völlig rätselhafte Grundwort für ital. *peltro*, Zinn; altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *peltre*. Vgl. Dz 240 *peltro*. Auch keltischer Ursprung erscheint ausgeschlossen, vgl. Th. p. 70.]

pēmā s. *pēgmā*.

7002) *pēndēt-* (Part. Präs. v. *pendēre*); dav. viell. mundartl. frz. *podant*, (Ohr-)Gehänge, lothr. *puḍā*, Fiemer, welcher die beiden Teile eines Dreschflegels verbindet, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164; Horning, Z IX 509, nahm an, daß *puḍā* aus *prodan* (Part. Präs. v. *prendre*) entstanden sei, vgl. auch frz. Stud. V 117.

7003) **pēndīco*, -āre (*pendēre*), schweben; prov. *penjar*; frz. *pencher*; (altspan. *pingar*). Vgl. Dz 656 *pencher*; Gröber, ALL IV 432.

7004) **pēndīciūlo*, -āre, leise schwingen; mant. *pingolar*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7005) **pēndīolus*, a, um (f. *pendūlus*), schwebend; ital. *penzolo*, dazu das Vb. *penzolare* (dagegen gehört *pinzigliare* wohl zu *pensilis*). S. No 7017.

7006) **pēndītā* (Part. Prät. zu *pendere*) = frz. *pente*, Abhang, vgl. Dz 656 s. v. (wo auch das Kompos. *soupenite*, Hangriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

7007) [**pēndīx*, -īcem f., = ital. *pendice*, Abhang, vgl. Dz 389 s. v.]

7008) *pēndo*, *pēpēndī*, *pēnsūm*, *pēndērē*, hängen; ital. *pendere*, dav. das Sbst. *pendaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412; rtr. *pender*; prov. *pendre*; frz. *pendre*, dav. das Sbst. *pendaison*; cat. *pendrer*; span. ptg. *pender*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7009) *pēndūlūs*, a, um (*pendēre*), schwebend; ital. *pendulo* (gel. W.) u. *pendolo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 335; vermutlich ist auch *pentola*, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das t für d aus Anlehnung an *ventola* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez giebt 389 s. v. diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, daß bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben muß. Auf ein **pendiolus* scheint ital. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. No 7005 u. 7017.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

7010) *pēnīcillūs*, -um m. (Demin. von *penis*), Pinsel; (ital. *pennello*); frz. *pinceau*; cat. *pinsell*; span. ptg. *pincel*. Das i statt e erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 50.

7011) *pēnīculus*, -um m. (*penis*, gekreuzt mit *penna*) = ital. *pennechio*, Spinnrocken voll Flachs od. Wolle.

7012) *pēnnā*, *pīnnā*, -am f., Feder; ital. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *pena*, *penna* (bedeutet auch „Pelzwerk“); frz. *panne* (s. ob. *panus*), *penne*, (gel. W., in d. Bedtg. „Feder“, „Schreibfeder“ ist *plume* das übliche Wort); cat. *penna*; span. *pena* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für „Feder“, bezw. „Schreibfeder“ ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Worte gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*; d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 503 Anm. S. *pīnna*.

7013) **pēnnācūlūm* n. (*penna*), Federbusch; ital. *pennacchio*; rum. *pēnuḡă*; (frz. *panache* gehört zu *panus*); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

7014) [**pēnsāmētum* n. (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament-s*; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*. S. **pēnsārīūs*.]

7015) **pēnsārīūs*, a, um (*pensum*); ital. *pensiero* „atto del pensare, l'idea“, aber auch „cappietto da fermare la conocchia“ (in letzterer Bedeutung auch *pensiere*), vgl. (Canello, AG III 309 u.) Caix, St. 445.

7016) [**pēnsātā* (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. *pēnsārīūs*.]

7017) *pēnsilīs*, -e (*pendeo*), schwebend, Pl. *pen-silla*, zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; davon leitet Caix, St. 446, ab ital. *pensolo* „frutta appesa“, einfacher ist aber als Grundwort **pendiolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. aretinische *pendoli* = *penduli*, scil. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *pensilis* zurück *appisolarsi* „dormicchiare“ (eigentl. „sich schaukeln, um einzunicken“), *pisolo* „sonnerello“. Hierher gehört wohl auch ital. *penzigliare*, schweben, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412. — Auf *pēnsile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poisle*), heizbarer Raum, Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles* „Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fußboden“ Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrob. Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. *ὑπόκαυστα*); ptg. *peseo*. Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Dict. s. v.

7018) *pēnsio*, -ōnem f. (*pendo*), Zahlung, Mietzins; ital. *pigione*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit der Bedtg. „Jahrgelt, Ruhgelt“: ital. *pensione*; frz. *pension* etc. Vgl. Salvioni, Post. 16.

7019) *pēnsō*, -āre (Intens. zu *pendēre*), abwägen, erwägen; ital. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort, d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 509 Anm.), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; *valses*. *pisée*, essere indeciso; prov. *pezar*, wägen, wiegen, *pensar*, *peasar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke, Verstand; frz. *peser*, wiegen, *panser*, einen Verwundeten pflegen, verbinden, *peuser*, denken; cat. span. ptg. *pesar*, wiegen, wägen, *pensar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke. Das Rum. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, denken, sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *peso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161 u. R XXV 624. — Zu *pensare* gehört das Partizipialadj. ital. *pesante*, frz. *pesant*, schwer, dazu das Sbst. altfrz. *pesantume*,

Schwere, Kummer, span. *pesadumbre*, ptg. *pesadume*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 271. Siehe auch *pēnsium*.

7020) [*pēnsivus, a, um, gedankenvoll; (ital. *pensico*, dafür gewöhnlich *penseroso*, auch *pensoso*); prov. *pensiu-s*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo*, *penoso*).]

7021) *pēnsūm* n. (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum. *păs* (bedeutet „Kummer“); prov. *pes*; frz. *pois* (für *pois*, das *d* beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pondus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

7022) *pēntecostē*, -em f. (πεντηκοστή), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecoste*, *pentecôte* (das *o* war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Fafs, RF III 506; G. Paris, R X 58, Förster zu Yvain 5 f.); (rtr. *cunkeisma*); span. ptg. *penta-*, *pentecostes* (ptg. auch *pentecoste*) m. (altspan. *cisquesma*).

7023) *pēpo*, -ōnem m. (πέπων, -ovos), eine Art Melone, Pflaube; davon viell. ital. *popone*, Wassermelone, *pippolo* „granello, acino“, *pipita* (gekreuzt mit *pituita*), Keim, Sprößling, auch Pfirs d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Federhahns; rum. *pepene*, Wassermelone; (frz. *pepin*, Obstkern, davon *pepinière*, Baumschule); span. *pepino*, Gurke, *pipita*, Obstkern, Pfirs bei Hühnern; ptg. *pepino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von „Melone“ zu „Obstkern“ ist schwer zu erklären, noch misslicher sind *pépie*, *pipita*, *pipita* mit der Bedtg. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Worte auf einem volkstümlichen Stamme **pip-* zu beruhen, der (ähnlich wie *pāpa*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll. Vgl. Dz 657 *pepin*; Caix, St. 450 (frägt „varianti del lat. *pappus* indicante il granello di diverse frutta?“).

7024) *pēr*, durch; ital. *per*; rum. *pre* (*per* + *ad* s. No 7026 *per* + *extra* = *preste*, *peste*, *per* + *in* = *prin*, *per* + *inter* = *printre*, *pentru*, *ex* + *per* = *spre*, *de* + *ex* + *per* = *de-spre*); prov. *per*; frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *par*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neuspan. neuptg. ist *por*, nach Diez = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten (vgl. aber über *per*, *por*, *par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, u. dazu Baist, Z VII 635). — Vgl. Dz 655 *par* und Gr. II^a 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

7025) *pēra*, -am f., Ranzen; dav. levant. *perāca*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7026) *pēr* + *ād* = (rum.) span. ptg. *para*, nach, für, wegen, um zu etc. Vgl. Cornu, R XI 95.

7027) *pērāmbūlo*, -āre, durchwandern, umhergehen, = rum. *preumblu* (*primblu*, *plimb*) ai at a.

7028) *pēra*, -am f. (πέρα), Bartsch; neap. *perchia*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7029) *pērcipio*, cēpi, cēptūm, cēpēre, erfassen, bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; altoberital. *percerer*; rum. *pricrp* ui ut e, bemerken; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *percebre*, *percelir*; span. *percebir*, *percibir*, *perceber*; ptg. *perceber*.

7030) [*pērcōgnīto, -āre, davon *perchoinded* = *percoignitacit* „er liefs wissen“, nur in der Clermonter Passion V. 113, vgl. Dz 107 *conto*.]

7031) *pērcōnto*, -āre (schriftl. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentl. mit der Ruderstange den

Grund erproben, dann auskundschaften), fragen; span. *preguntar*, fragen; ptg. *perguntar*, dazu das Vbsbst. *pregunta*, *pergunta*, Frage. Vgl. Dz 478 *preguntar*.

7032) *pērcūtio*, cūssi, cūssum, cūtēre, durchstoßen; span. *percutir*, eine Sache verderben; ptg. *percutir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stoßen). Vgl. Dz 443 *cudir*.

7033) *pēr dēum*, bei Gott; altfrz. *perdiez*, *perdieu*, *perbieu*; neufz. *parbleu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios*, *pardiez*. Vgl. Dz 475 *pardiez*, 655 *parbleu*; Cornu, R XI 91 (Cornu widerlegt Diez' Behauptung, daß die span. Interjektion dem Altfrz. entlehnt sei).

7034) [*pērditā (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perdement-s*); frz. *perte*; (span. *pérdida*; ptg. *perda*).

7035) *pērditio*, -ōnem f. (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdicio-s*, *perdecio-s*; span. *perdicion*; ptg. *perdição*.

7036) *pērdix*, -dicem c., Rebhuhn; ital. *perdice*, *pernice*; prov. *perdez*; altfrz. *perdiz*, *perdriz*, *pietris*; über altfrz. Ableitungen vgl. Cohn, Suffixw. p. 42; neufz. *perdriz*; span. ptg. *perdez*. Vgl. Dz 241 *perdice*.

7037) *pērdo*, -didī, -ditūm, -dēre, verderben, verschwenden, verlieren (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd* ui ut e; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perdrer*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, Al.L IV 432.

7038) [*pērdōnābīlis, -e (*perdono*) = altfrz. *pardonables*, *pardonnables*, zur Vergebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 34.]

7039) [*pērdōno, -āre, vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbsbst. *perdono*; prov. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdo-s*, daneben *perdonansa* u. *perdonamen-s*; frz. *pardonner*, dazu das Vbsbst. *pardon*; span. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdon*, daneben *perdonanza*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbsbst. *perdão*.

7040) *pēregrīnūs*, a, um (*per* + *ager*), fremd (im Roman. ist das Wort Sbst. mit der ursprünglichen Bedtg. „einer, der über Land zieht, Wanderer“); ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, squisito“), *pellegrino* Pilger, *pellegrina*, eine Art Kleid, vgl. Canello, AG II 361; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *peregrī-s*; frz. *pèlerin* (daneben *pèlerin*); (cat. *peregrī*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, Al.L IV 431.

7041) *pērō*, īī, ītūm, īre, zu Grunde gehen; ital. *perire*; rum. *pier pierii pierit pieri*; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *perecer*.

7042) [*pērexāmbīo, -āre = rum. *preschimbi* ai at a, austauschen.]

7043) [*pērexēūto, -āre (*curtus*) = rum. *prescurtez* ai at a, kurzen.]

7044) [*pērexēūco, -āre (*sucus*), austrocknen, = ital. *prosciugare*, vgl. Dz 312 *succo*.]

7045) [*pērexēūctus, a, um (*sucus*), tüchtig ausgetrocknet, geräuchert, = ital. *prosciutto*, *prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *succo*.]

7046) [*pērextrāfīo, -ēre = rum. *pestrec* ui ut e, ohnmächtig werden.]

7047) [*pērfīcīo, -ēre (schriftl. *perficio*), vollenden; rum. *prefac* ui ut e; prov. frz. *parfaire*.

7048) [*pērfīcētūs, a, um (schriftl. *perfectus* v. *perficere*), vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

7049) *pērfīcētūs*, a, um (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *per-*

feit-s; (frz. *parfait* = **perfectus*); span. *pērfecto*; ptg. *perfeito*.

7050) **pērfidīa**, -am f., Treulosigkeit; ital. *perfidia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswertem Bedeutungswandel cat. span. ptg. *porfia* (altspan. *porfidia*, altptg. *perfia*), Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfiar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 s. v.

7051) **pērfidūs**, a, um, treulos; ital. *perfidio*; frz. *perfidie* etc., überall nur gel. W.]

7052) ***pērgāminum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsort der Pergamentbereitung), Pergament; ital. *pergamino*; sard. *bargaminu*; prov. *pargami-s*; altfrz. *parcamin*, *permin*; frz. *parchemin*; cat. *pergami*; span. *pergamino*; ptg. *pergaminho*. Vgl. Dz 656 *parchemin*; Gröber, ALL IV 433; Cohn, Suffixw. p. 219.

7053) **pērgāmūm** n. (πέργαμον), Burg, Anhöhe (s. Georges s. v.); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 s. v.]

7054) **pērgūla**, -am f., Vorbau, Veranda; ital. *pergola* u. *pergolo*; neap. *prievolo* u. *piercolo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773; venez. *pergola*, ballatojo, pulpito; valtell. *pērgol*, pergamo, vgl. Salvioni, Post. 17.

7055) **pēriculōsūs**, a, um (*periculum*), gefährlich; ital. *pericoloso*, *periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillos*; frz. *périlleux*; cat. *perillos*; span. *perigroso*; ptg. *perigroso*.

7056) **pēriculūm** n., Gefahr; ital. *pericolo*, *periglio*; sard. *perigulo*; valses. *prigu*; piem. *prìou*; genues. *peigo*, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *pericol*; prov. *perilh-s*; frz. *péril*; cat. *perill*; span. *perigro*; ptg. *perigo*.

7057) ***pēriūō**, -āre (v. **pēriūm*, Durchgang), wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **pōrtūso**, **pērtūō**.]

7058) ***pēritō**, -āre (*peritus*); ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bedtg. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bedtg. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen“). Diez 389 s. v. vermiste zwischen *peritarsi* und *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritarsi* und dem span. *apretar* = **appetorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

7059) **pēritūs**, a, um, erfahren, = ital. span. ptg. *perito*. Daneben wird „erfahren“ durch *expertus* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expérimenté*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

7060) ***pērlīngō**, -āre = rum. *preling*, *linsei*, *linge*, R-fl., leck sein, Wasser durchlassen.

7061) ***pērlōngō**, -āre (*longus*) dav. rum. *perlungesc* ii ii i, verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist; ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

7062) **pērlōngūs**, a, um, sehr lang; davon nach Caix, St. 590, ital. *spilungone* „uomo lungo e magro“ (sicil. *spirlungo*, altgenues. *perlongo*, mager); span. *pilonqo*, mager, dünn.]

7063) ***pērlūcro**, -āre (*lucrum*) = rum. *perlucrez* ai at a, vollkommen machen.

7064) ***permītto**, *mīsī*, *mīssūm*, *mīttērē*, erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre*

(*permetre*); span. *permitir*; ptg. *permitter*. Wegen der Flexion im Ital., Prov. u. Frz. s. **mīttērē*.

7065) **pērnā**, -am f., Bein, Hinterschinken, eine Art Muschel; altumbr. *altabruzz.* neap. *sicil.* *perna*; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Thüren u. Fenstern, doch ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. ie zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* verloren, aber die Ableitung *pernocchia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433. Thomas R XXVI 400, setzt auch prov. *perna*, Nackenschleier, Kopftuch etc. = lt. *perna* an.

7066) **pēniō**, -ōnem m. (*perna*), Frostbeule an den Füßen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piede* ital. *pedignoni* „geloni ai piedi“.

7067) ***pērnūlā**, -am f. (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perlé* „fatto a guisa di perla“, vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort **pirola*, Birnchen, v. *pirum* auf, **pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 433 (G. verteidigt *pernula*).

7068) gr. *περρῶν*, durchbohren; dav. (?) nach Thomas. R XXVI 441, neuprov. *perna(r)*, spalten, *perno*, Spalt.

7069) ***pērpēndium** n. (vgl. *suspendium*), lotrechte Lage, lotrecht gelegter Stein; sicil. *parpagnu*; rtr. *parpauu*; frz. *parpaing*, *parpain*, *perpin*, dazu das Vb. *perpigner*; span. *perpiano*. Vgl. G. Paris, R XXVII 401. Thomas. R XXVI 437 u. 442, haaste **perpaquiem* (vgl. *compaginem*) als Grundwort aufgestellt.

7070) **pērpētūlīs**, -e (*perpetuus*), durchgängig; ital. *perpetuale*; (rum. *pūture*, Adv., beständig, immer); prov. *perpetual-s*; frz. *perpétuel*; altspan. *altcat.* *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital., Span., Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuar*(e), fortwähren lassen.

7071) **pērpūctūs**, a, um (*pungo*), durchstochen; davon prov. *perpūnh-s*, gestepptes Wamms; frz. *pourpoint* (*pour-* für *par-*); span. *perpunte*, gestepptes Wamms, *pespunte*, das Steppen; ptg. *perpunto*, das Gesteppte, dazu das Verb *pespuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

7072) **pērsēritō**, -āre, untersuchen; span. *persudar*.

7073) **pērsicūs**, -um f. (*persica*, non *persica* App. Probi 149, vgl. ALL XI 62), Pfirsichbaum, (*malum*) **pērsicum**, persischer Apfel, Pfirsiche; ital. *persico*, Pfirsichbaum, *persica*, Pfirsiche; rum. *persic* (*piersic*), *persica*; prov. *pesseguier-s*, *pressegui-s*, *presega*; frz. *pêcher*, *pêche*; cat. *presseguer*, *presseg*; span. *pērsico*, *prisco*, *péjego*, *alberchigo*; ptg. *pecegueiro*, *pecego*, *alperche*. Vgl. Dz 242 *persica*.

7074) **pērsōnā**, -am f., Person; ital. *persona*; rum. *persoană*; prov. *persona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *essoa*.

7075) **pērsōnālīs**, -e (*persona*, persönlich), = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

7076) **[pērsuādēō**, *sūasī*, *sūasūm*, *sūādēō*, überreden, überzeugen, = ital. *persuado*, *suasi*, *suaso*, *suadēre*; span. ptg. *persuadir*.]

7077) **pērticā**, -am f., Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. *perga*; frz. *perche*; cat.

perca; (span. *piértica*, *percha*; ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

7078) *stans përticā*; davon nach Bugge, R III 163, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte, Braune, Z XVIII 520, deutet *stamberga* als „Steinberge“, Unterschlupf in einem Felsen, vgl. Steinbock: *stambecco*; altfrz. *estamperche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diez hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

7079) *për tötüm indë* = rum. *pertutinde*, überall.

7080) **përtrāicio*, -*öre* = rum. *petrec ui ut e*, durchlaufen, verbringen.

7081) *përtüdo*, *tüdi*, *tüsum*, *tündere*, durchstoßen; sard. *pertunhere*, Part. *pertuntu*; rum. *pătrund*, *trunsei*, *truns*, *trunde*, durchdringen.

7082) **përtüso* und *përtüsiö*, -*äre* (*pertusus*), durchbohren; (ital. *pertugiare*, dazu das Vbsbat. *pertugio*, Loch); sard. *pertusare*, dazu das Vbsbat. *pertusu*; (rum. *patrunde*); prov. *pertusar*, dazu das Vbsbat. *pertus*; altfrz. (**pertuisier*, daraus in Folge der Flexionsbetonung *percier*, pik. *perchier*, dazu das Vbsbat.) *pertuis*, Loch; neufz. *percer*. Vgl. Dz 242 *pertugiare* u. dazu Scheler im Anhang zu Dz 738; Bartsch, Z II 308 (s. oben **përtitio*, -*äre*); G. Paris, R XV 463 (dagegen, aber ohne zureichenden Grund, Behrens, Frz. St. III 62); Gröber, ALL IV 433.

[**përtüstio*, **përtüstilo* s. *cömbüstio*, *cömbüstilo*.]

7083) **përvigillo*, -*äre* (schriftl. *pervigilo*), die Nacht hindurch wachen, = rum. *priveghies ai at a*.

7084) *përvigiliüm* n., das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *priveghiu*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

7085) *përvincā*, -*am* f. (*vinca pervinca*). Sinngrün; ital. *pervinca*; valsea. *pervenca*, ghirlanda; frz. *pervenche*; span. *pervenca*, *pervenza*; ptg. *pervinca*.

7086) *përvius*, a, um, wegbar; altsien. *perbio*, vgl. Parodi, R XXVII 237.

7087) *pës*, *pëdem* m., Fuß; ital. *pie*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rtr. *pe*, *pé*, *pié* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe-s*; frz. *piéd*; cat. *peu*; span. *pie*; ptg. *pé*. — Aus dem Stamm *pède* u. dem ahd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *pièdestallo*, Fußgestell; frz. *piédestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *pièdestallo*. — Aus altfrz. **pief* für *piéd* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. **pieffer*, *piaffer*, mit den Füßen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese ansprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweisilbigkeit des *ia* das gewichtigste ist, und will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so daß es mit den meist nur mundartlichen Verben *pianner*, *piauler*, schreien (vom Truthahn), *piailier*, *piasser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Beilg. von *piaffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzu-sehen. Gröber hebt hervor, daß das Sbst. *piaffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaine V 828, vom Pfau gebraucht werde u. sich eigentlich auf das häßliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhange der Stelle unter *piaffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Toblersche Ableitung doch vorzuziehen sein. Daß frz.

Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst.

7088) *pëstis*, -*em*, Pest; ital. *peste* etc.

7089) **pëstülüm* n. (für *pecculum*). vgl. Gram. lat. ed. Keil VII 111 u. 205, Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *peschio* = **pecculum*); prov. *peile*; neuprov. *pesteu*; altfrz. *pesle*, *pèle*, vgl. Thurot, Prononciat. frçse II 261; neufz. *pène* f.; cat. *pestell*; span. ptg. *pecho* (u. *pestillo* = **pestillum*). Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 456 und 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

7090) gr. *πέταλον* n., ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; dav. nach Diez 659 altfrz. *poesle*, neufz. *poêle* m., Thronhimmel. So unwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zur Zeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

7091) **pëtiëms*, -*ëntem* m. (für *petens*, Part. Präs. v. *petère*), = ital. *pezzente*, *pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*. Vgl. Dz 389 *pezzente*.

pëtigo s. *impëtigo*.

7092) *pëtölös*, -*um* m. (Demin. zu *pes*, Füßchen), Stiel am Obst; ital. *picciuolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fuß; (frz. *pétiole* m.); span. *peciolo*, Stiel am Obst, *pezuelo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciola*.

7093) *pëtitä*, -*am* f. (Part. P. P. v. *petere*) = ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

7094) *pëtitor*, -*örem* m. (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital. *petitore*; rum. *pețitor*; span. ptg. *pedidor*.

7095) *pëtütüm* n. (Part. P. P. v. *petere*), = span. ptg. *pedido*, Abgabe.

7096) mejikan. *petlacalli*; daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 s. v.

7097) mejikan. *petlati*; daraus vielleicht span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 s. v.

7098) *pëto*, *pëtivi*, *pëtütüm*, *pëtörë*, erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, außerdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 256); rum. *pețesc ii it i*, werben (um ein Mädchen); (frz. prov. cat. nur das gel. W. *compéter*, *compétir*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

7099) *pëtrā*, -*am* f. (*πέτρα*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*; prov. *peira*; frz. *pierre* (nicht hierher gehört *pétrir*, s. **pisturio*); cat. *pedra*; span. *pedra*; ptg. *pedra*.

7100) [**pëtrāria* (*petra*); nach Nigra, AG XV 120, Grundform zu piem. *pitré*, Hühnermagen (so genannt, weil sich in ihm häufig Steine finden.)]

7101) **pëtrica*, -*am* f. (*petra*), Steinicht; dav. sard. *pedrighina*, neuprov. *peiregas*, *pierraille*, *peiregá*, empierrer, viell. auch span. *pedregoso*, ptg. *pedregulho*, vgl. Horning, Z XXI 458, und Meyer-L., Roman. Gr. II 399.

7102) **pëtrö*, -*önem* m. (*petra*), großer Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI Anm. 2, ist geneigt, ital. *verone*, Balkon, für aus *perrone* entstanden zu erachten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann); (rum. *pietroui*); prov. *peiro-s*; frz. *perron*.

7103) *pëtröselinön* n. (*πετροσέλινον*), Petoralie; ital. *petrosellino*, *petrosémolo*, *preszemolo*, *piur-sello*, vgl. Caix, St. 453; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s*, *peyressilh-s*, (*pelitre-s*); frz. *persil*; (cat. *pelitre*, daneben *julivert*); span. *perigil*; (ptg. ist

das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aipo* = *apium* bedeutet „Eppich, Sellerie“. Vgl. Dz 243 *petrosellino*.

7104) [*pētruncūlōsūs, a, um (*petra*), vielleicht = rum. *pētrunchios*, schwerfällig, roh.]

7105) *Pētrūs*, -um m., Peter; auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen; 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedtg. „hartnäckig“), vgl. Dz 476 s. v., wo auch das gleichbedeutende sard. *perru* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *pārroco*), Papagei; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*. Daß Tiere mit gebräuchlichen Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, daß in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde, als in dem Personennamen; 3. frz. *pitre*, Dem. *pierrrot*, Hanswurst. „Span. *perro*, langued. *perre*, Hund, könnte iberischen Ursprungs sein; das Baskische gewährt aber keine Stütze dafür.“ Schuchardt, Z XXIII 199.

7106) kelt. (brit. gall.) Stamm *pētt-*, Teil, Stück; davon wahrscheinlich 1. das Sbst. ital. *pezzo*, -a, Stück; prov. *peza*, *pessa*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* und griech. *πέζα*: Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. **pet-ius*, a, um (zu *pes*), füßig, auf, welches er aus dem bei Sulpicius Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripetias* (= **tripetias*, Accus. Pl.) = griech. *τρίποδας* erschließt; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man mit Gröber annehmen, daß der Diphthong in *pièce* u. *pieza* ans Anlehnung an *ped-* = *pet-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. und 268 f. Anm., nimmt an, daß das nachtonige *i* die Diphthongierung des *e* bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen vielleicht bemerkt werden, daß Nomina, welche, wie **pettia*, als Maßbezeichnungen gebraucht werden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen und daß die Einbürgerung von **pettia* in Hispanien durch die begriffliche und lautliche Ähnlichkeit mit *pēd-* (*pes*) und dessen Ableitungen begünstigt werden mußte. 2. Das Verb **pettare*, **pittare*, teilen (vgl. genues. *pittā*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pietanza* (an *ptetā* angelehnt), Speiseanteil eines Klostergeistlichen; prov. *pitanza*; frz. *pitance*; span. *pitanza*; ptg. *pitança*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pietanza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. (Zu frz. *pitance* gehört wohl auch *pitaud*, armseliger Kerl, Lämmel etc.) 3. Das Adj. altital. *pitetto*, *petitto*, klein; prov. *petit-s*; frz. cat. *petit* (= gallisch **pettituos*), dazu prov. altfrz. cat. das Deminutiv *petitet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. pfe) zurück. 4. Cat. *pisarra*: span. ptg. *pisarra*, Schiefer, vgl. Dz 477 s. v., indessen muß diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar, vgl. unten *pizzari*. Pascal,

Studj di fil. rom. VII 95, zieht zum Stamme *pett-* auch ital. *pettegola* (gleichs. **petticula*), Vettel, aber schwerlich mit Recht.

7107) dtsh. *pflug* = lombard. *piò* (aus *plō*); ladin. *plof*, vgl. Dz 23 *aratro*.

7108) gr. *φάνος*, Leuchte; davon oder von *φάρος*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falotico*, wunderbar (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffs-laterne; ptg. *faról*, Leuchtturm; (nicht hierher gehört selbstverständlich das rätselhafte, auch von Diez 450 s. v. unerklärt gelassene *faro*, feiner Geruch, s. No 7115). Die Gleichung **phunālis* = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *φάνος* oder *φάρος* = *falò*. Die letztere dürfte vielmehr zum Stamme *fla* „blasen“ gehören u. eine Art onomatopoeischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

7109) p[h]ālāngā, -em f. (*φαλάγγη*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pfahl; (rum. *palanc*); rtr. *palanca*, (*palanh*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Takel, Hisse, *palanque*, Pfahlwerk, dazu das Vb. *palanguer*, *palanquer*, aufhissen; cat. *palenca*; span. *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alavanca* (angeglichen an *levar*, heben, u. mit arabischem Artikel), Hebebaum, *pancada*, Schlag. Vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426. Sieh auch *planca*.

7110) *phāntāsīā*, -am f., Geilanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

7111) **p[h]āntāsīo*, -āre (*φαντάζειν*), Erscheinungen, Gespenster sehen, Beängstigungen haben; prov. *pantaisar*, träumen, angstvoll, beklommen sein, dazu das Vbsbst. *pantais*, Beklommenheit, Verwirrung, Not; cat. *pantexar*, dazu das Vbsbst. *pantex*; altfrz. *pantaisier*, *panteisier*, *pantoiser*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *pantois*; neufz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *pantois* (Diez wollte das Wort aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R VI 628 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

7112) *phāntāsmā* n. (*φάντασμα*), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* u. *fantasma* „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di fantasma“, vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantasma*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Horning, Z XIX 55, wo die Lautentwicklung von *fantôme* eingehend besprochen u. das Wort als Erbwort erwiesen wird; cat. *fantarma*; span. *phantasma*; ptg. *ph-* u. *fantasma*. Vgl. Dz 580 *fantôme*.

7113) **phārmāco*, -āre (*φάρμακον*), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec ai at a*, bezaubern.

7114) *φάρμακον* n., Gift, Zaubersrank, = rum. *farmec*, Zaubers.

7115) *phārus*, -um m. (*φάρος*), Leuchtturm; hierauf führt C. Michaelis, Frz. Et. p. 81, indem sie eine kühne (allzu kühne!) Metapher der Jägersprache annimmt, zurück ptg. *faro*, Geruchssinn der Hunde; Cornu, R XI 89, leitet das Wort von *flagrare* ab. Dagegen gehen auf *pharus* zurück span. *farolear*, ptg. *farejar*, sich wie eine Fackel bewegen (in der Bedtg. „wittern“ gehört ptg. *f.* zu *faro*).

7116) *phāsēōlūs*, -um m. (Demin. von *phaselus* = *φάσηλος*), Bohne; ital. *fagiolo*, *fagiuolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*fuséole*) *flageolet* (angeglichen an *flageolet* = **flautiolus*, Flöte), vgl.

Fafs, RF III 491; altspan. *faséolo*; neuspan. *frisol(es)*, *frijol*, *frisuelo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 452 *frisol* (nimmt **fresa* als Grundwort an).

7117) **phāsianus**, -um m. (*Phasis*), Fasan; ital. *fagiano*; prov. *faisan*; frz. *faisan*, *faisant*; cat. *faisa*; span. *faisan*; ptg. *faisão*. Über frz. *faisan* statt **faisien* vgl. Cohn, Suffixw. p. 139.

7118) **phāiā**, -am f. (*φιάλη*), Tasse, Schale; ital. *fiata*; rum. *fială*; prov. *fiata*, *fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 657 *phiole*.

7119) **philōlogia**, -am f. (*φιλολογία*), Philologie; ital. *filologia*; frz. *philologie*, zuerst 1547 in der Vitruvübers. Martin's vorkommend, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 284.]

7120) **philōsophia**, -um m., Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein bloßes gel. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungsentwicklung genommen, über welche Shaineanu, R XVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*firosos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

7121) **philtrum** n. (*φίλτρον*), Liebestrank; ital. *filtro* „bevanda magica e setaccio da filtrare“ und *feltro* „specie di panno non tessuto da farne cappelli, e colatojo“, vgl. Canello, AG III 322, s. aber oben unter *filt*.

7122) **phlēbōtōmūs**, -um m. (*φλεβοτόμος*), Lanzette zum Aderlassen; piemont. *fama*; prov. *fleeme*-s; altfrz. *flieme* f.; neufz. *flamme* f.; (span. *fleme*). Vgl. Dz 137 *fama*; Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 436.

7123) **phlegma** n., Phlegma; dav. viell. frz. *flem-mard*, Faulpelz, wenn das Wort nicht etwa mit dem Namen der Vlaemen zusammenhängt.

7124) **phoenix**, -ieem m., Phönix; com. *fenis*, uccello di San Maria, vgl. Salvioni, Post. 17.

7125) **φωις** (*πῶις*, *πῶνς*), ein unbestimmter Wasservogel; davon (u. zwar aus dem Nominativ) nach Dz 452 s. v. span. *foja*, Halsbandento.

7126) **φράττειν**, umzäunen; davon nach Dz 373 s. v. ital. *fratta*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* scil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen gesetzten Stangen bestehendes Gehrge.

7127) **phrēnēticus**, a, um, rasend; sard. *frenedigu*, dazu das Vb. *frenedigar*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7128) Stamm **φρυγ-** (*φρύγανον*, *φρύγιον*, Reisholz); davon nach Rönsch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Bäumen, *fruscolo*, Splitter; näher liegt es wohl an **frūsculum* = **frūstulum* von *frustum* (vgl. **pesculum* = **pestulum* [s. d.] zu denken).

7129) griech. **φύσημα**, das Blasen, Schnauben; dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, ital. *fisima*, wunderlicher Einfall, Grille, vgl. G. Paris, R XXV 621. Schuchardt, Z XXI 129, setzt *fisima* = [so-] *phisma* an, u. dies hat die größere Wahrscheinlichkeit für sich.

7130) schallnachahmender Stamm **pi** zum Ausdruck des Vogelgepiepes; davon ital. *piare*, piepen, *piulare*, jammern, piepen (s. unten *plorare*); frz. *piailler*, *piauler*, *pianner*, *piasser* vielleicht auch *piaffer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben *pes*); span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtsh. „put, put“), *pitar*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

7131) Stamm **pie-**, **piec-**, eigentlich den Schall bezeichnend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht = *picus*, Elster = *pica*) mit dem Schnabel

hervorbringt (vgl. dtsh. picken), sodann in die Bedeutung des Stechens, andererseits des Spitzseins übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenige des Kleinseins, denn was spitzig, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt; die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1. ital. *picco*, Bergspitze; prov. frz. *pic*; span. ptg. *pico*; 2. ital. *picca*, Spiefs, Pieke; frz. *pique*; span. ptg. *pica*; 3. ital. *piccare*, stechen; rtr. *picchir*; prov. *picar*; frz. *piquer*, davon *piqure*, Stich; span. ptg. *picar*, dazu im Ital. die Composita *appicare*, gleichsam festpicken, anmachen, gleichbedeutend damit im-, *appiciare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico*, -äre gestellt, was wegen des i unthunlich ist, vgl. No 7132), *spicare*, *spicciare*, vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 97; 4. lat. *pica*, **picca*, Elster; ital. *pica*; prov. *piga*; frz. *pie*; span. *pegu* (das e heruht wohl auf Angleichung an *pega* = *picem*, Pech), *picaza*; ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 435; 5. lat. **piccus* = *picus*, **picculus*, Specht; ital. *picchio*; rtr. *picchialenn* (= **piccula lignum*); prov. frz. cat. *pic*, außerdem (?) mit ganz anderer Bedtg. frz. *pieu* (= **piculus*?), Pfahl; span. *pico*; ptg. *picanco*, vgl. Gröber, ALL IV 435, s. jedoch No 6812; 6. lat. **picculō*, -äre, wie der Specht hacken; ital. *picchiare*, klopfen, dazu das Vbst. *picchio*; 7. rum. *pic*, ein Bifschen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *pică*, *picură*, *picatură*, abtröpfeln, endlich das Adj. *puşin*, vgl. Schuchardt, Z XV 113; ital. *piccolo*, *piccino*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-eño*); ptg. *pequeno* (das e aus i in *pequeño*, *pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit; Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-*, *bicc-* „klein“); 8. lat. *piccio*, -äre, picken, hacken, stechen; ital. *pizzare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vbst. *pizza*, das Stechen, Jucken, *pizzicare*, picken, zwicken, dazu das Vbst. *pizzico*, Zwick, (**pinsar* = **pinctiare*, vgl. *pingo*, **pinctus*, stechen, dazu das Vbst.) *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneipzange; rum. *pişc*, Schnabel, Spitze, *pişc ai at a*, picken, *pişciou*, Meise; prov. *pezugar*; frz. *pincer*, *épincer*, *épinceler*, zwicken, dazu das Vbst. *pince* (dazu das Demin. *pinnette*), Kneipzange; span. *pizcar*, kneten, dazu das Vbst. *pizca*, ein Bifschen, *pinchar*, stechen; ptg. *pisco*, Buchfink, *piscar*, nur in der Verbindung *piscar os olhos*, die Augen zukneifen, blinzeln; 9. frz. *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, prickeln, *pioche* (aus **piocher*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pion*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *picconiere*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X* 243 u. Z XVIII 226, wo lyon. *pivr*, *pioche*, hinzugefügt wird; 10. vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *piorno*, Ginster, „vielleicht für *picorno* von *pico*, Spiefs, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Pfriemenkraut nennen“; 11. ital. *piccàro*; span. *picaro*, Bettler, Lumpenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl „Aufpicker“). Vgl. Dz 245 *picco*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno*; Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff; Gröber, ALL IV 435; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter *biquadro*). Eine eingehende Untersuchung der wichtigen Wortsippe fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pie(c)-* zu der um das gallo-lateinische *beccus* (s. d.) sich

schliessenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Diez 251 *pito* behandelter Worte, nämlich mailänd. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stückchen Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticesc*, flicken; prov. *pitare*, schnäbeln; altfrz. *pite*, eine sehr kleine Münze, (henneq. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren, (Scheler im Dict. s. v. vermutet, daß auch *pivot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus **pitot* entstanden sei); span. *pito*, ein Bifschen (nur in den Verbindungen *no darsele un pito*, etwas für nichts achten, *no valer un pito*, gar nichts wert sein), *piton* Knospenansatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzem Schnabel); ptg. *pito*, *pita*, -ada, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *petiscar*, ein wenig nehmen, nippen. Es bedarf hinsichtlich dieser Worte noch der Feststellung, ob ein selbständiger Stamm *pit-* anzusetzen, oder ob *pit-* nur für eine Nebenform *pīc-* anzusehen, oder endlich ob *pit-* als zusammenfallend mit *pett-* (s. d.) zu betrachten sei. — Man darf vermuten, daß die oben unter **pedicla* aufgeführten Worte dieser Sippe zuzuzählen sind, endlich auch vermuten, daß zwischen der Sippe *pic-* u. den unter *epigrus* u. *πεῖρος* genannten Worten Beziehungen bestehen.

pīcša s. pīc.

7132) **pīcša**, -am f. (*pīx*), Pechföhre; lomb. *peša*; venez. pad. veron. *pezzo*; friaul. lad. *pess*; besanç. jur. *pess*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

7133) ***pīcīdus** (*pīx*) u. **pīdīdus**, pechig; sard. *pighidu*, *pidigu*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 294 u. Roman. Gr. I § 410 u. 426; neuchâtel. *pedz*, vgl. Horning, Z XXII 488.

7134) **pīeo**, -āre (*pīx*), mit Pech bestreichen, anleben; (ital. *impeciare* = **impiciare*, *impegolare* = **impiculare*, *appicciare*, *impicciare* = **ap-*, *impiciare*; berg. *pegá*, vgl. Musafia, Beitr. 53, Salvioni, Post. 17. Diez zieht hierher auch *appicare*, das aber vom Stamme *pīc* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres *i*, *ap-* u. *impicciare* stellt; sard. *impigare*; prov. *empegar*; frz. *empoisser*, teeren, *empeser* (wohl angelehnt an *peser*, schwer sein), stärken); span. ptg. (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Dz 240 *pegar*.

7135) **pīetōr**, -ōnem m. (*pingo*), Maler; ital. *pittore*; (frz. *peintre* = **pīnctor*; span. ptg. *pintor*, *pintador*).

7136) **pīetūrā**, -am f. (*pingo*), Malerei; ital. *pittura*; frz. *peinture* = **pīnctura*; span. ptg. *pintura*.

7137) **pīcūlā**, -am f. (Demin. v. *pīx*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *păcură*; prov. *peille*. **pīcūs s. pīc.**

7138) **πείν**, trinken, = frz. *pier*, zechen (gelehrt gebildetes und nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Dz 657 s. v.

7139) **pīētās**, -ātem f., Frömmigkeit; ital. *pietà*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *piété*, Mitleid, dazu das Adj. *pitayable*; dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *piété* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4; Cohn, Suffixw. p. 205.

7140) **pīger**, **gra**, **grum**, faul, = (ital. *pigro*), logud. *pruu*, gallur. *preu*, tardo, altoberital. *prego*, *pegro*, *pegaro*; rtr. *paiver*. Vgl. Salvioni, Post. 17. S. **pīgrītīā**.

7141) **pīgmētūm** n. (*pingo*), Färbemittel, Tinktur, Kräutersaft; altoberital. *piumento*, vgl. AG XII

422; prov. *pimenta*, *pimen-s*, Gewürz; altfrz. *piment*, eine Art Gewürzwein (neufrz. bedeutet das Wort „spanischer Pfeffer, Beifsaßbeere“); span. *pimiento*, *pimienta*, Pfeffer; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Dz 247 *pimiento*.

7142) ***pīgnōro**, -āre (schriftl. *pīgnero* von *pīgnus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pīndrar*; (prov. *empenhar* = **inpiagnare*; im Frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager*, *mettre en gage*, *gage* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); altspan. *pendrar*; neuspan. *prendar*; ptg. *penhorar*, *prendar*. Vgl. Gröber, ALL IV 436; über die span. ptg. Worte haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen *Apuntaciones criticas sobre el lenguaje bogotano* (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Anm.) u. Cornu, R IX 135.

7143) ***pīgnūs** n. (Pl. *pīgnōrā*, schriftl. *pīgnus*, *pīgnora*); Pfand; ital. *pegno*; altvenez. *lu pegnora*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); span. *prenda*; ptg. *penhór*, *prenda*. Vgl. Dz 468 *medrar*; Gröber, ALL IV 436. S. **pīgnōro**.

7144) **pīgrītīā**, -am f. (*pīger*), Faulheit; ital. *pigrizia* „ch'è nel volere“, *pigrezza* „ch'è nella natural crassezza“, vgl. Canello, AG III 343; neap. *priezza*, Lustigkeit (Folge des arbeitsfreien, faulen Lebens), dazu das Vb. *prejare*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 104; prov. *pereza*; frz. *pareasse*, dazu das Adj. *pareseux*, faul; span. *pereza*, dazu das Adj. *perezoso*; ptg. *preguiça*, davon das Adj. *preguiçoso*. Vgl. Dz 247 *pigrezza*.

7145) 1. **pīlā**, -am f. (aus *pisula* v. *piso*), Möraer, Trog, = ital. *pila*; rum. *piuă*; frz. *pûle*, Walkstock; span. *pila*; Trog; ptg. *pilão*, Mörser.

7146) 2. **pīlā**, -am f., Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pîle* (bedeutet auch „Haufen, Stof“, ebenso im Span. und Ptg.), davon abgeleitet *pîlier*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pîlar*, Pfeiler, Wassertrog (in dieser Bedtg. von 1. *pila*); ptg. *pilha*.

7147) 3. **pīlā**, -am f., Ball; altvenez. *pela*; span. ptg. *pella*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillola*, Pillo, *billoro* „ciottolo“, vgl. Caix, St. 203, *piota* „zolla erbosa“, vgl. Caix, St. 47 (während er *piota* in der Bedtg. „Fuß“ für von *pes* abgeleitet erachtet; Diez 390 s. v. hielt *plotus*, *plautus* für das Grundwort); von *pillola* ist wieder abgeleitet *pilláčchera*, Klunker, vgl. Dz 411 *záccaro*; prov. *pelota*; frz. *pelote*, *peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. ptg. *pelota*. Vgl. Dz 475 *pella*; Scheler im Dict. *pelote*.

7148) ***pīlčārīā**, -am f. (*pīleus*) = rum. *pălărie*, Hut.]

7149) **pīlčūs**, -um m., Hut, = ital. span. *pīleo*.]

7150) ***pīlčēllūs**, -um m. (Demin. von *pīlus*), Härrchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello* „cosa da nulla“.]

7151) ***pīlō**, -are, plündern (wohl Nebenform zu *pīlare*, welches im Spätlatein mit der Bedtg. „plündern“ angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*; die Erhaltung des *l* als *i* im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen *i*); ital. *pigliar*, nehmen; rtr. *pigliar*, fangen; prov. *pîlhar*; frz. *pîller*, rauben; (cat. span. *pillar*; ptg. *pîlhar*). Vgl. Dz 246 *pigliare* (Diez schwankte zwischen *pīlare* und *expilare*); Gröber, ALL IV 436.

7152) **pīlo**, -āre (*pīlus*), enthaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *peler*, (davon der erste Bestandteil in *pèle-mêle* = *pīla* + *miscula*, die Schreibweise *pèle*, *pesle*

beruht auf Angleichung an *mēle*); cat. span. *pelar*; ptg. *pellar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

7153) [**piloreum* (?) n.; ital. *pilorcio* „avaro“, *pilorci* „ritagli di pelle che si adoperano come concime“, *spilorcio* „taccagno“, vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 451, ist geneigt, auch *pirchio*, goizig, hierher zu ziehen.]

7154) *pilōsū*, a, um (*pīlus*), haarig; ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 333; rum. *pēros*; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelouse*, Rasenplatz).

7155) [**pilūco*, -āre (*pīlus*), Haare ausraufen; ital. *piluccare*, Trauben abbeeren; rtr. *spluccar*, ansrupfen; prov. *pelucar*; frz. *é-plucher* (pik. *pluquer*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Subst. sard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perrucca*, *parrucca*, (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*.]

7156) [**pilūcūm* n. (*pīlus*), Haar; ital. *peluzzo*, *peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *pelussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *peluza*, *pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*.]

7157) [**pilūriā*, -am f. (*pīlus*), Haare, Wolle; ital. *peluria* „la prima lanuggine degli animali“, *peluja* „peluria, la buccia interiore delle castagne“, vgl. Canello, AG III 337.]

7158) [**pilūtūm* n. (v. *pīlum*) ist nach Diez 440 die Grundform zu span. ptg. (**pluzo*), *chuzo*, Wurfspeiß, Pfeil.]

7159) *pīlūs*, -um m., Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *appilistrarsi* „azzuffarsi“ (vielleicht auch span. *pelear*, kämpfen, s. oben *παλαίειν*), vgl. Caix, St. 156; rum. *per*; prov. *pel-s*, *pelh-s*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

7160) [**pimpinēllā*, -am f., Pimpinelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpinē*; frz. *pimpinelle*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; cat. *pampinella*; span. *pimpinela*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt; gemeinhin führt man es auf **bipennella*, **bipennulu* zurück; an *pampinus* zu denken verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Diet. *pimpinelle*.]

7161) ndd. ndl. engl. *pīn*, Nagel; ptg. *pino*, Nagel, Zwecke, vgl. Dz 477 s. v.; Th. p. 87 verneint keltischen Ursprung.

7162) [**pīnācē*, -am f. (*pīnus*) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinasa*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.

7163) Stamm *pīne-*; auf einem Stamm *pīn-* (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stechen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stacheliges Blatt (z. B. der Brennessel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 475 s. v. vermutete, stellt Th. p. 78 in Abrede.

7164) [**pīnelo*, -ōnem m., Finke; nach Schuchardt, Z XV 153, Grundwort zu ital. *pincione*; frz. *pinson*.]

7165) [*Pīndārus*, -um m., Pindar; dav. frz. *pindariser*, geziert, schwülstig, schreiben (zuerst von Le Maire im J. 1516 gebraucht, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 283).]

pīnēus, a, um s. *pīnus*.

7166) *pīngo*, *pīnxi*, **pīnetum* (für *pietum*), *pīngēre*, malen; ital. *pingo*, *pinsi*, *pinto*, *pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac); prov. *penh*, *peis* und *peins*, *peint*, *penher*; frz. *peins*, *peignus*, *peint*, *peindre*; (cat. span. ptg. *pintar* = **pinctare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

7167) *pīngū*, -e, fett; sard. *pingu*, Schmalz,

Fett; valtell. *valbreg*, *penk*, Butter; mail. com. *pené*, grasso, rigoglioso, vgl. Salvioni, Post. 17; span. *pringue*, fett, *pringar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pringue*, wo bemerkt ist „Einschiebung des r nach einem Konsonantlaut ist im Span. nicht unhäufig“.

7168) *pīni pīllus*; dav. nach C. Michaelis' höchst unglaublicher Vermutung, Frg. Et. p. 52, cat. *pimpollo*, ptg. *pimpolho*. Siehe oben *pam-pīnus*.

7169) ndd. *pinke*, eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque*; span. *pingue*, *pinco*; ptg. *pinque m.* Vgl. Dz 248 *pinque*.

7170) *pīnnā*, -am f., Feder, Mauerspitze, Zinne; ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne; sard. *pinna*, Feder; rum. *pană*, Feder, Pinsel; prov. *pena*; frz. *penne*; cat. (*penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; ptg. *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna*; Gröber, ALL IV 437.

7171) *pīnnācūlūm* n. (*pīnna*), Zinne, — ital. *pennacchio*; frz. *pinnacle* (gel. W.), Zinne, Gipfel. Vgl. Dz 241 *penna*.

7172) *pīnniō*, -ōnem m. (*pīnna*), Zinne, — ital. *pignone*, Mauerdamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7173) *pīnsiō*, -āre (v. *pīnsus*) = ital. *pigiare*, pressen. Vgl. Dz 390 s. v.; Gröber, ALL IV 437.

7174) *pīnso*, -āre (auch *pīso*, -āre), zerstampfen; rum. *piez ai at a*; campob. *pesă*; obwald. *pesar*; prov. *pizar*, stoßen; frz. *piser*; span. *pisar*, treten, dazu *pisa*, Fußtritt, *pisada*, Stof mit dem Fuße, Fußstapfe; ptg. *pisar*, *pisa*, *pisada* (wie im Span.), außerdem *pisão*, Walkmühle.

7175) *pīnūs*, -um f., Fichte; ital. *pino*, (davon das befremdlich gebildete *pincio*, Fichtenapfel); neap. *pigno*, sicil. *pignu* (= *pīneus*), Fichte; venez. *pigna*, Fichtenzapfen; rum. *pin*; prov. frz. *pin*; cat. *pi*; span. *pino*; ptg. *pinho*, (*pino*, Höhepunkt. vgl. Dz 477 s. v.).

7176) *pīpēr*, -ēris n., Pfeffer; ital. *pepe*, *pevers*; rum. *piper*; prov. *pebre-s*; frz. *poivre*; cat. *pebre*; span. *pebre*; (ptg. *pimenta*).

7177) *pīpīlo*, -āre, piepen; ital. *pigolare* (wohl an *pīc* angelehnt); ptg. *pipilar*. Vgl. Dz 251 *pīva*.

7178) *pīpīo*, -ōnem m. (*pīpo*), Piepvogel (Taubchen); ital. *pippione*, *piccione*, Taube; prov. *pijo(n)-s*; altfrz. *pipion*; frz. *pigeon*; span. *pichon*. Vgl. Dz 245 *piccione*.

7179) *pīpo*, -āre, piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockpfeife blasen (die Erhaltung des zwischenvokalischen p erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbsbst.: ital. *pīpa*, *pīva*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Faß, Tonne), davon *piffero*, Querpfeife; rum. *pīpă*; rtr. *fīfa*; prov. *pīmpa*; frz. *pipe*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmei, (? *fīfre*, Querpfeife und Querpfeifer), *pīffre*, Dickwanst (gleichsam pfeifenhaft aufgeblasener Bauch), *s'empīffrer*, sich vollstopfen, (nach Diez gehört hierher auch *pīvot* = ital. *piuolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter *pīgrus*); span. *pīpa*. Vgl. Dz 251 *pīva*.

7180) [*pīrātā*, -am m. (*πειρατής*), Seeräuber; ital. *pirato*; frz. *pirate* etc. (gel. W.).]

7181) [**pīrīndulus*, -um m. (*pīrus*), kleine Birne; kleiner Zapfen; dav. nach Nigra, AG XIV 359, ital. *prillo* u. dav. wieder *prillare*, girare come un pirlu o un paleo, brillare (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. S. oben **bēryllo*.]

7182) [*pīriolum n. (vom griech. Stamme *πεῖρ*-, wovon *πεῖρω* etc.), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *piruolo*, *pjuolo*, *piuolo*, Zapfen; frz. *piron*, Zapfen, *pirouette* (angelehnt an *rouette*), Drehrädchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff.; Horning, Z XXII 561, wo vermutet wird, daß altfrz. *wirevite* (Roman de Rou, ed. Andresen III 6473) = altn. *vedhr-viti*, Wetterzeichen, -fahne viell. Grundform zu *girouette* sei. S. oben *ēpigrūs* u. auch unten *quirl* u. *pirula* am Schlusse.]

7183) *pīrūā, -am f. (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist **pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birla*), Kegel; ptg. *pirrito*, *pūrito*, Birnchen (davon *pirliteiro*, *pil-*, *pelriteiro*, *perliteiro*, ein dem wilden Birnbaum nahe verwandter Laubholzbaum), *pirlete*, Mensch nur so groß wie eine Birne, Knirps, *birlo*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misc. p. 119. Vgl. auch Nigra, AG XIV 294, wo die Zugehörigkeit der unter dieser u. unter der vorausgehenden Nummer angeführten Wortsippe zu *pirula* nachdrücklich u. mit guten Gründen verteidigt wird, unerklärt bleibt aber doch, wie in einer Anzahl der betr. Worte das kurze *i* sich als *i* habe behaupten können.

7184) pīrūm n., Birne; ital. *pera*; rum. *parā*; prov. *pera*; francoprov. *poro*; frz. *poire*; cat. span. ptg. *pera*.

7185) pīrūs, -um f., Birnbaum; ital. *pero*; rum. *pēr*; (prov. *perier-s*, *peirier-s*; frz. *poirier*; cat. *perer*; span. *peral*; ptg. *pereiro*).

7186) pīscārīūs, a, um (*piscis*), zu den Fischen gehörig; davon ital. *pescaja*, „riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell' acqua a' mulini o simili edifizj, chiusa d'acque per farvi la pesca“, *peschiera*, „piscina, e anche pescaja“; (auf einer Neubildung *piscar* - + *ia* beruhen *pescaria*, „piscina“, *pescheria*, „pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce“, vgl. Canello, AG III 309 u. 336; rum. *pēscar*, Fischer; ptg. *peixeiro*, Fischhändler.

7187) pīscātor, -ōrem m. (*piscis*), Fischer; ital. *pescatore*; frz. *pêcheur*; span. ptg. *pescador*.

7188) pīscātrix, -trīcem f., Fischerin; sard. *piscadrix*, lofo pescatore, vgl. Salvioni, Post. 17.

7189) pīscīna, -am f., Fischteich; sard. *pischina*, dav. *appischinare*, allagare, vgl. Salvioni, Post. 17.

7190) *pīscīo, -ōnem m. (*piscis*), großer Fisch; ital. *pescione*; prov. *peisso-s*; frz. *poisson*. Fisch; ptg. *peixão*. Vgl. Gröber, ALL VI 437.

7191) pīscīs, -em m., Fisch; ital. *pesce*; rum. *peşte*; prov. *peis*; (frz. *poisson* = **piscionem*; „auch das Frz. besitzt das einfache Wort in der Zusammensetzung *pourpois*“ Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 773 f.); cat. *pez*; span. *pez*; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7192) *pīscō, -āre (schriftlat. *piscari*, v. *piscis*), fischen; ital. *pescare*; (rum. *pescăresc* *ii* *it* *i* und *pescuesc* *ii* *it* *i*); prov. *pescar*; frz. *pêcher*; cat. span. ptg. *pescar*.

7193) pīscōsūs, a, um (*piscis*); fischreich; ital. *piscoso*, *pescioso*; rum. *pescos*; span. *pescoso*.

7194) pīstīllum u. *pī-, n. (*pistare*), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stößel (frz. *pistil*, Pistill; span. *pistilo*; ptg. *pistillo*); altfrz. *pestel*, *pistel*, vgl. Leser p. 101; Cohn, Suffixw. p. 48.

7195) [*pīstīo, -āre (Nebenform für *pistare*, stampfen); ist nach Ulrich, R IX 117, das voraus-

zusetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *piş ai at a*; rtr. *pischar*; prov. *pissar*; frz. *pisser* (pik. *picher*); cat. *pitxar*; (span. *meat* = **mējäre* für schriftlat. *mējäre*, jedoch span. *pija*, ptg. *pissa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen“ als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Der Zusammenhang dürfte aber ein anderer sein, freilich ein obscöner: es dürfte nämlich **pistiare* der vulgäre Ausdruck für das Sichhin- u. herbewegen des in Erektion befindlichen männlichen Gliedes in der Scheide und das dadurch erzeugte Ausspritzen der Samenfeuchtigkeit gewesen sein, diese Verrichtung als ein „Stampfen“ zu bezeichnen, liegt ja nahe genug. Eine Stütze findet diese Annahme in der Bedeutung des span. ptg. *pija*, *pissa*, männliches Glied. (Man denke auch an „Urin“ von *οὐρά*.) Diez 249 stellte fragweise ein **pipisare*, **pipsare*, **pissare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt **pītissare* = gr. *πυτίζειν*, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 438, woran auch Diez schon gedacht hatte, in dessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen.]

7196) 1. pīsto und *pīsto, -āre (Frequ. von *pin-sēre*), stampfen; ital. *pestare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce* *pistare*, mit Füßen treten), davon das Vbsbst. *pesta*, Tritt, Fußspur, betretener Weg, Spur des Wildes; sard. *pestare*; prov. *pestar*; frz. nur das Vbsbst. *piste*; span. *pistar*, dazu das Vbsbst. *pista*; ptg. nur das Vbsbst. *pista*. Vgl. Dz 243 *pestare* (wo ital. *pistagna*, Vorstoß am Kleide, span. *pestaña*, ptg. *pestaña* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437.

7197) 2. *pīsto u. *pīsto, -ōnem m. (*pistare*), Stampfe, Kolben; ital. *pestone*; frz. *piston* (bedeutet auch „Klapphorn“); (span. *pison*); ptg. *piston*.

7198) Pīstoja, Stättenname; davon vermutlich als nach dem ersten Verfertigungsorte ist abgeleitet ital. *pistola*, kurzes Schießgewehr; frz. *pistole* (dazu das Demin. *pistolet*); span. ptg. *pistola*. Die Ableitungssilbe ist freilich höchst befremdlich, was man aber bei einem offenbar künstlich gebildeten Worte hinnehmen darf. Ob der gleichlautende Münzname derselben oder anderer Herkunft ist, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Dz 250 *pistola*; Mahn, Etym. Unters. p. 97; Scheler im Diet. s. v.

7199) pīstōr, -ōrem m. (*pistare*), Stampfer, Bäcker; ital. *pistore*, (das übliche Wort ist aber *fornaio* v. *furnus*, jedoch venez. *pistōr*; prov. *pestre-s*; der „Bäcker“ heißt frz. *boulangier*, s. oben unter *buidelen* und *bullā*; span. *panadero* v. *panis*; ptg. *padeiro*).

7200) pīstrīnārīus, -um m. (*pistrinum*), Stampfmüller; lomb. *prestiné*, *fornaio*, vergl. Salvioni, Post. 17.

7201) pīstrīnum und *pīstrīnum n. (*pinso*), Stampfmühle; ital. *pistrino*, „maneggio, opera secreta“, venez. *pestrin*, „macina“, lomb. *prestīn*, „fabbrica del pane“; frz. *pétrin*, Backtrog. Vgl. Caix, St. 452.

7202) *pīstūrīo, -īre (für **pīsturire* v. *pistum*, *pinsere*), Teig mit Füßen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir*; altfrz. *pestrir*; neufz. *pétrir*. Vgl. Dz 657 *pétrir*; Gröber, ALL IV 438.

7203) 1. pīstūm (Part. P. P. v. *pinsere*), gestampft, = span. ptg. *piso*, (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

7204) 2. *pīsum n. schriftlat. pīsum (= πῖσον), Erbse; ital. das Domin. *pisello* (neben *cece* = *cicer*, Kichererbse; sard. *pisu*; vene z. *biso*, *pisello*; ossol. tic. *pišō*, poro, vgl. Salvioni, Post. 17; prov. *pes* (daneben *cezer-s*); frz. *pois* (daneben *chiche*); cat. *pesol*; (span. *cicercha* = **cicerula*; ptg. *ervilha* v. *ervum*). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

7205) ahd. *pīteppen*, *pīdeppan*, mhd. *beteben*, betäuben; davon nach Caix, St. 317, *affatappare* „sbalordire, intorpidire“, *fatappio* „stordito“.

7206) *πῖτᾱξια*, Pl. v. *πῖτᾱξιον*, Lappchen, Schmierpflaster; davon ital. *petecchie*, rote Flecken auf der Haut, Fieber-, Blutflecken; frz. *pêtechies*; span. *petequias*. Vgl. Dz 243 *petecchie*.

7207) *πῖτᾱκῖον* n. (*πῖτᾱξιον*), ein Stück Zeug oder Papier; davon ital. *petazza* „bagatella, inezia“, vgl. Caix, St. 448; rum. *pitac*, Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. *pedās*, Flickwort, *petazar*, flicken; frz. (*ropetasser*, zusammenflicken); span. ptg. *pedazo*, Stück. Vgl. Dz 475 *pedazo*.

7208) *πῖτᾱῖα*, -am f., Schnupfen (Pipps der Hühner) (nur die letzte Bedtg. ist, abgesehen von dem gel. frz. *pituite*, im Romanischen erhalten); ital. *pipita* (aus *pituita*?); sard. *piβida*; lomb. *pū-* u. *pevida*; bologn. *puīdha*, *puigula*; piem. *puija*, *pevijs*; genues. *peja*, vgl. Salvioni, Post. 17; rtr. *piβida*; prov. *pevida*; frz. *péprie*; cat. *pevida*; span. *pepita*; ptg. *pevide*. Vgl. Dz 249 *pipita*; Canello, AG III 390 (wo ital. *pituita* „flemma, catarro nasale“ als gel. W. angeführt wird); Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439. S. No 7023.

7209) *πῖος*, a, um, fromm; ital. *pīo*; prov. *pīus*; frz. *pie*, (das übliche Wort ist *pieux* = **pīosus*); span. ptg. *pīo*.

7210) *πῖξ*, *πῖεom* f., Pech; ital. *pece*; (rum. *păcură* = **picula*); prov. *peg-z*, *pez*; frz. *poix*; cat. *pega*; span. ptg. *pez*.

7211) *πῖζαρρί*, Spaltstein; span. *pizarra*, ptg. *piçarra*, südsard. *bizarra*, Schiefer. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 200. S. oben No 7106.

7212) *πῖᾱῖντᾱ*, -am f., Kuchen, = rum. *plăcintă*, Kuchen.

7213) *πῖᾱῖο*, *πῖᾱῖι*, *πῖᾱῖιτᾱ*, *πῖᾱῖῶ*, gefallen; ital. *piaccio* *piacqui* *piaciuto* *piacere*; rum. *plăc* *plăcui* *plăcut* *plăcé*; rtr. Präs. *plai*, Part. *plīziu*, Inf. *plīzé*, *plūžēkr*, vgl. Gartner, § 154; prov. *plaz* *plac* *plagut* *plazer*; frz. *plais* *plus* *plu* *plaire*, -sir; cat. *plaich* *plagui* *plagut* *plaurer*; span. (nur unpers.) Präs. *place*, Perf. *plugo*, Inf. *placer*, über den Konj. *plegue* vgl. Morel-Fatio, R XXII 486; ptg. (nur unpers.) Präs. *pras*, Perf. *prouve* (alt *prougue*), Part. *prazido*, Inf. *prazer*. S. No 7217.

7214) *πῖᾱῖβῖλις*, -e (in der Bedtg. gekreuzt mit *placabilis*, später lautlich u. begrifflich angelehnt an *pax*), gefällig, angenehm, still, ruhig, friedlich; ital. *piacevole*; rtr. *pascheivel*; prov. *pasible*; frz. *paisible*; span. (*apla-*), *apacible*; ptg. *apracível*. Vgl. Cornu, Z XV 529; Cohn, Suffixw. p. 100.

7215) *πῖᾱῖιτᾱ* n. (bezw. *plactum* nach *actum*, *factum*, Part. P. P. v. *placere*), das, was einem Nachhabenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtsache, Streitsache, ital. *piato*, daneben *plácito* als gel. Wort und *chiao* „lite, intrigo, voce meridionale“, vgl. Canello, AG III 358, dazu die Verba *piatre*, *piateggiare*; neap. *chiajeto*; sard. *piaito*, *pleto*; brianz. *piéc*, *piato*; rtr. *plaid*, dazu das Vb. *plidar*; prov. *plait-z*, *play-z*, dazu das Vb. *plaidier*; altfrz. *plait*,

plaid, dazu das Vb. *plaidier*, *plaidoyer*; über *plait* vgl. Horning, Z XIX 75; neuf. frz. *plaidier*, Vb., *plaidoyer*, Sbst., Verteidigungsrede; cat. *plach*: span. *pleito*, dazu das Vb. *pleitear*; ptg. (altptg. *placito*) *pleito*, *preito*, dazu das Vb. *preitejar*, hierher gehört wohl auch wenigstens mittelbar *plazo*, Vertrag, *prazo*, Termin. Vgl. Dz 245 *piato*; Ascoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 120; W. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwicklung des Wortes, es wird nachgewiesen, daß die Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo aus es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde).

7216) *πῖᾱῖο*, -äre, besänftigen; dav. nach Nigra, AG XIV 355, engad. *balšar*, besänftigen, u. zahlreiche mundartliche Verba mit der Bedtg. „nachgeben, schwächen, ermangeln“ u. dgl. Vgl. auch R IV 132.

7217) *πῖᾱῖιτᾱ* (*placere*), es hat gefallen, es ist beliebt, geuehmigt, beschlossen, gewährt worden; davon vielleicht über **placvit*, mit verschobenem Accente **placvit*, *plevit* (vgl. *aqua* : *eue*), darnach dann der Inf., bezw. das altfrz. Vb. *plevir*, gewähren, verbürgen, versichern, welches aus dem Frz. in das Prov. übertragen wurde. (Man vgl. die Entstehung von *évanouir* aus *evanuit*.) Andere Ableitungen des Wortes s. unter No 7220 u. 7240.—Von *plevir* abgeleitet das mittellat. Sbst. *plevium*, Bürgschaft, Pfand, davon wieder altfrz. *pleige* u. das Vb. *pleigier*.

7218) *πῖᾱῖᾱ*, -am f. (*πῖᾱῖᾱ*), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis“); ital. *piaga*; rum. *plagă*; prov. *plaga*, *plaja*; frz. *plague*; cat. *plaga*; span. *llaga*, *jaga*; ptg. *praga*.

7219) **πῖᾱῖᾱ*, -am f. (schriftlat. *plaga*), Gegend (im Roman. besonders „Gestade“); ital. *piaggia* (daneben *spiaggia*, neap. *chiaja*); prov. *playa*; altfrz. *plaie*; (neuf. frz. *plage*); cat. *platja*; (span. *playa*); ptg. *praia*. Vgl. Dz 244 *piaggia*; Gröber, ALL IV 442.

7220) [got. **plaihvan*, altnfränk. *plēhan* (ahd. *pflegan*), verbürgen, versichern (diese Bedtg. ist im Altsächs. belegt, s. Kluge unter „pflegen“); davon vielleicht prov. altfrz. *plevir*, verbürgen, dazu das Vbsbst. prov. *plieu-s*, frz. *pleige*, Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German.); Dz 658 s. v. stellte als Grundwort *præbere* auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133.] S. *placuit*.

7221) ndl. *plak*, Scheibe, Fleck; frz. *plaque*, Platte, davon *plaquer*, plattieren, *placard*, etwas Auf- oder Eingelegtes, Wandschrank. Vgl. Dz 658 *plaque*. Aus *plaque* + *seing* = *signum* ist gebildet frz. *plaguesin* „écuelle dans laquelle le vitrier détrempe le blanc“, vgl. Thomas, R XXVIII 203.

7222) *πῖᾱῖᾱ*, -am f., Hobel; lomb. *piona*; genues. *čuna*; rtr. *plaua*; frz. *plane*, vgl. Gade p. 54. Vgl. Mussafia, Beitr. 88.

7223) *πῖᾱῖᾱ*, -am f., Bohle, Brett; ital. (piemont.) *planca*, Steg; prov. *planca*, *planca*, Brett; frz. *planche*; span. (*planca*, Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch *lancha*, Nachen, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. *prancha*, Brett). — Nicht hierher, sondern zu *phalanga* (s. d.) gehören die von Diez 244 *pianca* u. 401 *spalancare* aufgeführten

Worte ital. span. ptg. *palanca*, Pfahl, ital. *spalancare*, aufsperrn, span. *espalancar*, ausbreiten, *esparrancar*, die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 s. v.; Caix, St. 103), vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, daß cat. *planza*, span. *plancha*, ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

7224) [*plāngtör, -ōrem m. (*plango*), einor, der klagt oder weint; ital. *piangitore*, *piagnitore*; rum. *plāngător*; span. *plañidor*; ptg. *prantendor*.]

7225) plāngo, plānxi, plānctum, plāngöre, klagen; ital. *piango* *piansi* *pianto* *piangere* und *piagnere*; rum. *plāng* *plānei* *plāns* *plānge*, prov. *planh* *plains* u. *plais* *plaint* *planher*; frz. *plains* (altfrz. *plaign*) *plaignis* (altfrz. *plains*) *plaint* *plandre*; cat. *planyer*; span. *plañir* (ptg. *prantear* = **plancticare*).

7226) plānītā, -am f. (*planus*), Ebene; ital. *pianezza*.

7227) plāntā, -am f., Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), dav. *piantone*, Setzling; rum. *plantă*; prov. *planta*; frz. *plante*, dazu das Vbsbst. *plantage*, Pflanzung; cat. span. *llanta*; ptg. *planta* (gel. W.).

7228) plāntāgō, -gīnem f., Wegerich; ital. *piantaggine* (halbgel. W., der übliche Ausdruck ist *petacciola*, das wohl Deminutivbildung zu *pittacium* (s. d.) ist); rtr. *plantagiens* (gel. W.); prov. *plantatge*-s; frz. *plantain*; cat. *plantatge*; span. *llanten*, daneben mundartlich *plantaje*; ptg. *tanchagem*. Vgl. Dz 463 *llanten*; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 443.

7229) [*plāntītūm n. (*planta*), Pflanzung; davon der rtr. Ortsname *Plantadütz*, *Plantütz*, vgl. Buck, Z X 571.]

7230) plānto, -āre (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare* „in *chiantarla* a uno *accoccarla*, cf. arch. *acchiantare* *allignare*“, usato da Fra Jacopone“, vgl. Canello, AG III 358; frz. *planter*.

7231) [*plānūlā, -am f. (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *pialla* (: *planula* = *lulla* : **lunula*), dazu das Verb *piallare*, hobeln. Vgl. Dz 389 s. v.]

7232) plānūs, a, um, platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise“); ital. *piano*; prov. *plan-s*, *pla-s*; frz. *plain* (bedeutet als Sbst. „offenes Meer“); span. *llano*; ptg. *chão*. Das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedtg. „Ebene, Fläche“ gebraucht; auf dem Fem. *plana* beruhen die Sbstve *plana*, Fläche, Platz, Rang, *plaina*, Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

7233) *plāstrūm n. (gekürzt aus *ἐμπλαστρον*), Pflaster (als Heilmittel); ital. *pietra*, Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello*, kleines Pflaster, *piastrone*, Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lastricare* (wenn angenommen werden darf, daß das Vb. aus **plasticare* entstand), mit Platten belegen, pflastern, wovon wieder das Vbsbst. *lastrico*, Pflaster, u. daraus möglicherweise durch Abfall des als Artikel aufgefaßten *lastrico*, Estrich, s. jedoch oben No 994 u. 6754; frz. *plâtre*, Gips; (ptg. *piestrão*, Panzerplatte). Vgl. Dz 244 *pietra*.

7234) plātānūs, -um f. (*πλάτανος*), Platane; ital. *platano*; piem. *piaju*, -e, monf. *ciaja*, wilde Platane, Ahorn, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *păltin*; prov. *platani-s*; frz. (*platane*), *plane*; cat. span. ptg. *platano*.

7235) plātēā (u. plātēā, *plātēā, angelehnt an *plattus*, vgl. Suchier, Gröber's Grundriß I 631; Mussafia, R XVIII 588, u. dagegen Horning, Z XVIII 240), -am f. (*πλατεία*), Straße (im Roman.

„Platz“); ital. *platēa*, Boden, Bauplatz, *piazza*, Platz, vgl. Canello, AG III 357; sard. *piatta*; rum. *piața*; rtr. *plas*; prov. *plassa*; frz. *place*, dazu das Vb. *placer*; cat. *plassa*; (span. *plaza*, *plazo*; ptg. *praça*, *praço*). Vgl. Dz 245 *piazza*; Gröber, ALL IV 443.

7236) plātēssā, -am f., Plattfisch; (frz. *plie*, von Diez 658 s. v. = **plata* angesetzt unter Hinweisung auf *oublie* = **oblata*, doch ist das nicht annehmbar); span. *platija*; (ptg. *patruça*).

7237) *plātītūs u. **platus*, a, um (vgl. *plattessa*, Plattfisch, b. Auson. Ep. 4, 60), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedtg. „Teller“); ital. *piatto*, (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span., auch *sciatta*, flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt außerdem *zatta*, *sattera* „piattaforma di tavole galleggianti“ hierher, Marchesini, Studi di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*zatta* non è da **platta*, ma da *stlata* o *stlatta*, e sarà forma prettamente toscana“, indessen *stl* würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* aus *stlis*; Baist, Z VII 124, meint, daß gr. *ψῆττα* den gleichen Begriff, wie *sciatta*, enthalte, bemerkt aber auch selbst, daß das Wort zu weit abliege); rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate*, Metallplatte); span. *chato*, (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *xato*, *jato*, Kalb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäßig dicken Kopf des Kalbes auffällig sei, Diez 498 s. v. hatte *xato* vom arab. *schāt*, junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata*, flaches Schiff, (*plato*, Teller, *plata*, Silber; davon abgeleitet *platina*); ptg. *chato*, (*prato*, Teller, *plata*, Silber). Vgl. Dz 245; Gröber, ALL IV 443.

7238) mhd. *platzen*; davon nach Caix, St. 588, ital. *spacciare* „chiacciare, premere“, doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da *piatto* è possibile“, was freilich nicht eben einleuchtet.

plautus s. *plētus*.

7239) *plāxūs, a, um (f. *plexus*); dav. vermutlich prov. *plais*, *plaiassa*, Hecke, *plaiassat-s*, *plaiassadit-s*, eingezäunter Platz, *plaiassar*, einzäunen; altfrz. *plaiissié*, *plaiisseiz*, *plaiissier*; (neufrz. der Ortsname *Plessis*). Das a für e beruht vielleicht auf Angleichung an *planta*, eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 668 *plais* (hier wird *plexus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99.

7240) [*plēbō, -ōre, sich verpflichten (Lex Utin. 173, 11, vgl. ALL III 498); prov. altfrz. *plevir*, versichern, verbürgen. Das lat. Wort ist aber jedenfalls erst aus dem romanischen herausgebildet, also nicht dessen Grundwort, so daß also durch das Vorhandensein von *plebēre* der Ursprung von *plevir* nicht aufgeklärt wird. S. oben *placult*.]

7241) [*plēbīum n., Bürgschaft (Capit. Caroli M. 85, 13, vgl. ALL III 498); prov. *pleius*; altfrz. *pleige*. S. aber *plebeo*.]

7242) [*plēbrūm (= *plē* + *brum*), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *pèvera*, Trichter. Vgl. Dz 389 s. v.; Mussafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten **plētrā*.]

7243) plēbs, plēbem f. (*pleues*, non *pleuis* App. Probi 91), Volksmasse; ital. *pieve* „parrocchia che ha sotto di sé parecchi villaggi“, *plebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 357; venez. *pjove*, *genues*, *deive*, vgl. Salvioni, Post. 17; von *pieve* abgeleitet

ist *piovano*. Landdechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 890 *pieve*.

7244) **plēcta**, -am f. (*plectere*) geflochtene Leiste; span. *pleita*. Binsenflechte, vgl. Dz 477 s. v.; Gröber, ALL IV 444; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774, bezweifelt jedoch mit Recht diese Ableitung.

7245) ***plēctus**, a, um (*plectere*), geflochten; venez. *pleto*, piegato, berg. *plec*, curvo, chino, vgl. Salvioni, Post. 17.

7246) ***plēnāris**, e (*plenus*), völlig, = (?) altfrz. *plener*, -ier, vgl. Cohn, Suffixw. p. 281].

7247) ***plēnio**, -ire (*plenus*), füllen; rum. *plinesc ii it i*; prov. *plenir*].

7248) **plēnitas**, -atem f., Fülle; rum. *plinătate*; prov. *plenetat-z*; altfrz. *plentē*.

7249) ***plēniturosus**, a, um (*plenus*), reichlich; frz. *plantureux*, vgl. Fafs, RF III 518; Tobler, Z I 480.]

7250) **plēnūs**, a, um, voll; ital. *pieno*; rum. *plin*; rtr. *plen*, *pjen* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ple-s*; frz. *plein*; cat. *ple*; span. *lleno*; ptg. *cheio*.

7251) **plērūs**, a, um, meist; rtr. *bler*, *blear* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

7252) **[plētrā**, -am f. (*plere*), Trichter; dav. ital. *petriolo*, (mundartlich: comask. *plēdria*, mail. *pidria*, venez. *piria*, romagn. *pidarja*); friaul. *plere*. Vgl. Dz 889 *pēvera*; Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.]

7253) **plētūra**, -am f., Fülle, (Vollplatz); davon nach Thomas, R XXVI 444 prov. *pledura*, *pleidura* (aber auch *plesdura*), altfrz. *pleure*, Baulplatz.

7254) **plēā**, -am f., Falte; ital. *piega*, daneben die Masc. *plico* „pacchetto propriamente di lettere“, *piego* „pacchetto di lettere e d'altri fogli“, vgl. Canello, AG III 357; frz. *pli* m. (Vbabst. zu *plier*, vgl. *cri* zu *crier*); (span. *pliego*); ptg. *prega*.

7255) ***plēctus**, a, um (Part. P. P. von *plicare*), gefaltet, gebogen; friaul. *plett*; neuprov. *plech*, *pleich*, gebogen, gekrümmt, *plecho*, Fafsreifen, *plechi*, mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7256) **plīco**, -āre, falten (im Roman. auch „biegen, beugen, krümmen“); ital. *piegare*; prov. *plegar*, *plejar*; frz. *plier*; span. *llegar*; ptg. *chegar*. Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen“, der vermittelnde Begriff ist „(die Schritte, den Weg nach einem Ziele hin)biegen, hinlenken“. Vgl. Dz 463 *llegar*.

7257) ***plīctio**, -āre (*plictus*) wurde von Diez 659 s. v. als Grundform zu frz. *plisser*, falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, daß das Vb. aus dem Pl. *plis* in der Redewendung *faire des plis* abgeleitet sei, denn ein **plictiare* habe *plissier* ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenklich, denn aus *plis* konnte doch nur **pliser* entstehen. Gröber vergleicht *poisser*, das seiner Ansicht nach aus *poix* = *pīcem* gezogen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, **pīcio* = *poisse* anzusetzen.]

7258) ahd. *plodar*, entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. (champ.) *pleutre*, träge. Diez 253 *polltro* leitete das Wort vom ahd. *polster* ab.

***plōpus** s. *pōpōlus*.

7259) **plōrātio**, -ōnem f. (*plorare*), das Weinen; altvenez. *plorason*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7260) **plōro**, -āre, klagen; ital. *plorare* „lamentarsi“, *piulare* „lamentarsi ingiustamente“, vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piulare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den

Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, dagegen wird *piurare* „piagnucolare“ von Caix, St. 455, wohl mit Recht = *plorare* angesetzt, vgl. piem. *piere*, s. AG XIII 421; prov. *plorar*; frz. *pleurer*, dazu das Vbabst. *pleurs*. Pl. Thränen; span. *llorar*; ptg. *chorar*, dazu das Adj. *chorão*, weinerlich.

7261) **plōtūs**, *plantūs*, a, um, platfüßig; ital. *piota*, Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersteren Bedtg. von *ped-*, in der letzteren von *plus* ab, aber mindestens in der Bedtg. „Sohle“ dürfte *piota* zweifellos = *piota* sein); d'Ovidio, AG IV 163, will auch *chiotto*, neapol. *chiute*, langsam, auf *plotus* zurückführen, s. unten unter *quletus*; mailänd. *pioda*, Steinplatte; neuprov. *plauto*, Sohle. Vgl. Dz 390 *piota*; Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443; Salvioni, Post. 17.

plōviā s. *plūviā*.

plōvo s. *plūō*.

7262) **plūmā**, -am f., Feder; ital. *piuma*; prov. *pluma*, dazu das Vb. *plumar*, rupfen; frz. *plume*; span. ptg. *pluma* (gel. W.).

7263) ***plūmācūm** n. (*pluma*), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio*, *pimuccio*; span. *chumazo*. Vgl. Dz 440 *chumazo*.

7264) **plūmbācūm**, a, um (*plumbum*), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *pelmazo*, s. oben *pēgmā*.

7265) ***plūmbīco**, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pic. *plonkié*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. *plūmbo*.

7266) ***plūmbo**, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare*, loten, untertauchen; prov. *plombar*. Vgl. Gröber, ALL IV 145.

7267) **plūmbūm** n., Blei; ital. *piombo*; (sard. *piumu*); rum. *plumb*; rtr. *plumm*; prov. *plom-*; altfrz. *plon*; neufz. *plomb*; cat. *plom*; (span. *plomo*); ptg. *chumbo*, (*prumo*, Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7268) (*plūō*, *plūi*, *plūōre*), dafür ***plūvo**, -āre, regnen; ital. *piovare*; sard. *pioere*; rum. *plod*; rtr. prov. *plouer*; altfrz. *plouvoir*; neufz. *pleuv*; cat. *plourer*; span. *llover*; ptg. *chover*. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7269) **plūrālīs**, -em m., Plural; altfrz. *plurel*, daraus mit Anlehnung an *singular* (= *singularis*) *plurer*, daraus *plurier*, gleichsam **plurarius*, endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *pluralis* neufz. *pluriel*. Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, daß *pluriel* bis vor Kurzem *plurié* ausgesprochen worden sei).

7270) **plūs**, mehr; ital. *più*; rtr. *plu*, *ple*, *pli* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus*, (daneben *pus*, das aber, ebenso wie cat. *pus*, schwerlich = *plus* sein dürfte; Vogel p. 103 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenklich ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus*, vgl. Dz 440 s. v.; (neuspan. ptg., auch cat. ist als Steigerungs-partikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

7271) ***plūsōrēs**, ***plūsīōrēs** (*plus*), mehrere; altital. *plusori*; prov. *plusor*; frz. *plusieurs*. Vgl. Dz 659 *plusieurs*].

***plūtēā** (f. *pluteum*) s. *choqē*.

7272) (*plūviā*, dafür ***plōviā**, -am f., Regen; ital. *pioggia*; sard. *pioza*; valses. *canner*, *piobia*, vgl. AG XIV 113; rum. *ploaie*; rtr. *plienja*; prov. *plaja*; frz. *pluie*; cat. *pluja*; span. *lluvia*; ptg. *chuva*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7273) ***plūviālē** n. (*pluvia*) = ital. *pieviale*, *piviale*, Regenmantel, dann eine Art Priestermantel

(sog. Vespermantel), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *pieviale* leitete das Wort von *pieve* = *plebem* (s. d.) ab.

7274) (**plūvīosus**), **plōvīōsūs**, **a**, **um** (*pluvia*), regnerisch; ital. *pioggioso*, *piovoso*; prov. *pioios*; frz. *pluvieux*; cat. *plujos*; span. *lluvioso*, *lluvioso*; ptg. *chuvoso*.

7275) [***pod-** (= *ped-*) + *inquus*, daraus nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *podenco*, ptg. *podengo*, Dachshund.]

7276) [**pōdēx**, -*icem* m., der Hintere, = ital. *podice*.]

7277) **pōdōion** n. (Demin. v. *ποῦς*), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia*, Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia*.

7278) **pōdīūm** n. (*pōdōion*), Tritt, (Erhöhung); ital. *poggio*. Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare*, steigen, *appoggiare*, anlehnen, stützen; prov. *pueg-z*, *puoi-s*; altfrz. *pui* (neufrz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb., auch neufrz. *appuyer*, stützen, wovon das Vbsbst. *appui*, Stütze; span. ptg. *poyo*, steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar*, stützen. Vgl. Dz 252 *poggio*.

7279) (**poenā**, dafür) ***pēnā**, -*am* f., Strafe; ital. sard. *pena*; rtr. *peina*; prov. *pena*; frz. *peine*; cat. span. ptg. *pena*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7280) **poenitēntia**, -*am* f., Reue; altfrz. *penance*, sonst überall nur gel. W., vgl. Cohn, Suffixw. p. 79; Berger s. v.

7281) [***poenitēntiārīūs**, **a**, **um** (*poenitentia*, Reue); ital. *penitenziario* „casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e penitenziere con questo secondo significato“, vgl. Canello, AG III 309; entsprechende gelehrte Bildungen auch in anderen Sprachen.]

7282) altfränk. ***poko** (ags. *pocca*), Tasche, ist die mutmaßliche Grundform zu frz. *poche*, Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 s. v.

7283) **pōlēntā**, -*am* f., Gerstengraupen, = ital. *polenta*.

7284) ***pōlētrūs** u. ***pōlēdrus**, -*um* m. (vielleicht mit gr. *πῶλος*, Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polédro*, *pulédro*, *poledrino* = **pōlētrinus*; sard. *puddedru*; rtr. *pulieder*; prov. *poudrel-s*; altfrz. *poltre*, daneben *poutrain* = *polétranus*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 300; (neufrz. *poutre* bedeutet „Tragbalken“, „Füllen“ ist *pou-lain* = **pullanus*); cat. span. ptg. *poltro*. Vgl. Dz 252 *polédro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus griech. *πῶλλιδιον* ableiten); Gröber, ALL IV 445.

7285) **pōlīo**, -*ire*, abputzen; ital. *polire*, *pulire*; rum. *polisc* u. *it i*; prov. frz. cat. *polir*; im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Sichumhertreiben die Straßen glättet, Bummel, Gassenjunge, vgl. Dz 660 s. v., Cohn, Suffixw. p. 126; span. *polir*; ptg. *polir*, *puir*, *huir*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7286) [***pōlītīā**, -*am* f. (*polire*), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pulitezza*, *politezza*), Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit; (frz. *politesse* = **polītītia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit); span. *policia*, (daneben *polidez*); ptg. *policia*, (daneben *polidez*).]

7287) [**pōlītīā**, -*am* f. (*politeia*), Staatsverwaltung; ital. *polizia*; frz. *police*; span. ptg. *policia*. Vgl. Dz 252 *polizia*.]

7288) **pōlītūrā**, -*am* f. (*polire*), Glättung; ital. *pulitura*; rum. *poliitură*; (frz. *polissure*); span. *pulidura*; ptg. *polidura*.

7289) **pōllēn** u. **pōllis**, -*linem* m., Blütenstaub; sard. *poddine*, fior di farina; (lecc. *pomnula*), vgl. AG IV 139; Salvioni, Post. 17.

7290) **pōllēx**, -*icem* m., Daumen; ital. *pollice*; sard. *poddighe* (über sonstige mundartliche Worte, welche meist die Bedtg. „Haspe“ haben, vgl. Salvioni, Post. 17); rtr. *polach*; prov. *polce-s*; frz. *pouce*; cat. *polse*. Vgl. Gröber, ALL IV 445. Sieh auch **pōllīcāris** u. **pōlŷptŷchā**.

7291) **pōllīcāris**, -*o* (*pollex*), zum Daumen gehörig; rum. *policar*, Daumen (dieselbe Bedtg. auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s*; altfrz. *pochier*; cat. *pulgar*; span. *pulgar*; ptg. *pollegar*. Vgl. Dz 253 *pollegar*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7292) griech. *πόλος*, *πολλίδιον*, Wirbel, (Thür-)angel, Zapfen; davon nach G. Paris' überzeugender Darstellung, R XXVII 484, ital. *puleggia*, Rolle, Walze an einem Aufzuge; prov. *polieja*, *poulejo*; frz. *poulie*, dazu das Vb. *poulier*; span. *poléa*; ptg. *polé*. Diez 661 *poulier* hatte diese Worte von ags. *pullian*, ziehen, abgeleitet.

7293) ahd. (**polstar**), **bolstar**, Polster, Pfühl; davon (?) vermutlich ital. *poltro*, faul (eigentl. also etwa „auf Kissen liegend“), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron*; ptg. *poltrão*. Vgl. Dz 253 *poltrone*.

7294) **pōlŷptŷchā** n. pl. (*πολύπτυχα*), Kontrolle, Civilliste (eigentl. zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 740 ital. *pōlizza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *podiza*, *polissia*; frz. *police*; cat. *polissa*; span. *pōliza*. Indessen ist doch diese Ableitung lautlich mehr als bedenklich. Aus lautlichem Grunde kann ebensowenig das von Diez 253 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittellat. auch „Siegel“ bedeutend, weil ein solches mittelst des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *pōdiza* berufend, vermutet, daß dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *pōlizza* auf mittellat. *apodiza* = *ἀπόδειξις* zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäßig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apōdiza* würde also **pōdiza*, **pōdissa*, *pōlissa* (daraus, indem *issa* mit dem Suffix -*izza* vertauscht wurde, *pōlizzo*, wobei freilich befremdlich bleibt, daß der Hochtou nicht auf das Suffix verlegt wurde); der Grund, weshalb *d* zu *l* wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, daß es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *pōdice* = *podicem* zu vermeiden. — Wegen frz. *pouillé*, das nach Dz 661 s. v. auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben **dēspōlīo**.

7295) **pōlŷpus**, -*um* m. (*πολύπους*), Polyp, Meer-spinne; ital. *polpo*; tarant. *vurpo*; aemil. venez. *folpo*; frz. *poulpe* (halbgel.), *pieuvre*; span. *pulpo*; (ptg. *polypo*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7296) ***pōmātā** (*pomum*) = ital. *pomata*, Haarsalbe (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pommade*; span. ptg. *pomada*. Vgl. Dz 253 *pomata*.

7297) **pōmētūm** n. (*pomum*), Obstgarten; ital. *pometo*; rum. *pomete*, *pometuri*.

7298) **pōmphōlŷx**, -*ŷgem* f. (*πομφόλυξ*), Hüttenrauch; davon vielleicht ital. *fanfaluca*, Lodersache, nichtsnutziges Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt

mail. *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (daraus gekürzt *falue*); neufrz. *fanfreluche*, Flitterkram, davon abgeleitet (*fan*)*freluquet*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 133 *fanfaluca*.

7299) **pōmūm** n., Apfel; ital. *pomo* u. *pome* (Plur. *pomi*, *pome*, *poma*); prov. *pom-s* u. *poma* (letzteres nur als Bezeichnung eines kleinen Wertes); frz. *pomme* f.; span. ptg. *poma*, Kugel, Halbkugel. S. oben *mālum*, bew. *mēlum*.

7300) **pōnēns**, -ōntem (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelsgegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt, Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Prät. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-z*; frz. *ponent*, *ponant* (das übliche Wort ist aber *couchant*); span. *poniente*; ptg. *poente*. Im Frz. Span. und Ptg. ist das deutsche „West“ = frz. *ouest*, span. ptg. *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. W. *occidens*. Vgl. Dz 253 *ponente*.

7301) **pōno**, **pōsūi**, **pōsītūm**, **pōnēre**, stellen, setzen, legen; ital. *pongo posi posto porre*; rum. *pun pusei pus pune*; prov. *pon pos post porre* u. *pondre*, Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingeengten Bedtg., vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*disponere* etc. = *disponer* mit Anlehnung an *puser* = *pausare*); cat. *pondrer* (Pf. *ponqué*); span. *pongo puse puesto poner*; ptg. *ponho puz posto pôr*.

7302) **pōns**, **pōntem** (schriftlat. *pōntem*) m., Brücke; ital. *ponte*; neap. *ponde*; rum. *punte*; rtr. *punt*; prov. frz. cat. *pont*; span. *puente*; ptg. *ponte*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7303) ***pōnticēllūs**, -um m. (Demin. von *pons*), kleine Brücke, = ital. *ponticello*; frz. *ponceau*.

7304) **pōnticūs**, a, um (*ποντικός*); davon vermutlich mod. *pondegh*, venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 131; Mussafia, Beitr. 69 u. 91; Flechia, AG II 370.

7305) ***pōnto**, -ōnem m., Fähre; obw. *pantum*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.]

7306) ***pōpūlo**, -āre (*populus*), bevölkern (lat. *populare* hat andere Bedeutungen), ital. *popolare*; rum. *impopores ai at a*; prov. *poblar*; frz. *peupler*; cat. span. *poblar*; ptg. *povoar*.

7307) **[pōpūlōsū]**, a, um (*populus*), volkreich; ital. *popoloso*; rum. *poporos*; prov. *populos*; frz. *populeux*; cat. *populos*; span. ptg. *populoso*; überall nur gel. W.]

7308) 1. **pōpūlūs**, -um m.; Volk; ital. *popolo*; sard. *pobulu*; altvenez. *povoło*; altlomb. *povoro*, -ero; vic. *spovolare*, divulgare un segreto; sard. *ispobulare*, spopolare, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *popor*; rtr. *pievel*; prov. *poble-s*; frz. *peuple*; cat. *poble*; span. *pueblo*, *pueblo*, Volk, Stadt, Dorf; ptg. *povo*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

7309) 2. **pōpūlūs** und ***plōpus**, -um f., Pappel; ital. *pioppo*; rum. *plop*; friaul. *pōul*; neuprov. *piblo*, *pipoulo*, *piboul*, *bieule*; frz. (*peuple*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clop*, span. *pobo*, Weispappel, *chopo*, Schwarzpappel; ptg. *choupo*. Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446; d'Ovidio, AG XIII 361 u. 364 unten; Ascoli, AG XIII 457.

pōreā s. **pōreūs**.

7310) ***pōreār** + **ia**, Schweinestall, Schweineerei; ital. *porcheria*; prov. *parcaria*; frz. *porcherie*; span. *porqueria*; ptg. *porcaria*.]

7311) ***pōrcāreīūs**, a, um (*porcus*), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio*; rum. *porcăreață*, Schweinestall; span. *porquerisa*.

7312) **pōrcāriūs**, -um m., Schweinehirt; ital. *porcario*, *porcajo*; rum. *porcar*; prov. *porquier-s*; frz. *porcher*; cat. *porquer*; span. *porquero*; ptg. *porqueiro*.

7313) **pōrcēllūs**, -um m. und **pōrcēllā**, -am f. (Demin. v. *porcus*), Schweinchen; ital. *porcello*, *porcella*, davon abgeleitet *porcellana*, eine Seemuschel (eigentlich ein obacöner Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „weibliche Scham“), mit diesem Worte wurde dann wieder ein muschelartig feiner, weißer Thon, das Porzellan, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ptg. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 11; Dz 254 *porcellana*; lomb. *poršēl*; monf. *poršē*; rum. *purcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufrz. *pourceau*, vgl. Cornu, R XVI 519; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

7314) **pōrcēllācā**, -am f., Portulak; daraus entsteht das gleichbedeutende ital. *porcellana*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. S. unten **pōrtūllācā**.

pōrcēlla s. **pōreūs**.

7315) **pōreūs**, -um m., Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; (bellinz. *porla*, troja); rum. *porc*; rtr. *piere*; prov. frz. *porc*; cat. *porch*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. Dazu das Fem. *porca*, *puerca*, Sau; span. *puerca*, ptg. *porca* hat auch die (obscön.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter“, das gleichbedeutende span. *tuerca* soll nach Gröber, ALL VI 127 Anm., eine volksetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher.

7316) **pōreūs**, Schwein, + **spīnā**, Dorn; davon ital. *porcospino*, auch *porco spinoso*, (das übliche Wort ist aber *istrice*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam **hispi[?]tricen* (?)); neuprov. *porc espin*; frz. *porc-épic*, wohl entstellt aus *porc épin*, vielleicht mit Anlehnung an *pic*, *piquer*, *piqure*, vgl. Dz 660 s. v.; span. *puerco espin*; ptg. *porco espinho*.

7317) ***pōrphyrus**, -um m., Porphyr; ital. *porfido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

7318) **[pōrrīgo, rēxi, rēctum, rīgōre]**, hinstrecken; ital. *porgo porsi porto porgere*; sard. *porrere*; altfrz. *puirier*, darreichen; span. *espurir*, austrecken; astur. *purrir*. Vgl. Dz 661 *puirier*. S. unten **pōrcēro**.]

7319) **pōrrō**, vorwärts, fern; prov. *por*, *porre*; altfrz. *por*, *puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *jeter*, *traire*, *voler*, und in der Bedeutung „heraus, fort, weg“ gebraucht). Vgl. Dz 660 *por*.

7320) **pōrrūm** n., Lauch; ital. *porro*; rum. *por*; rtr. *puorfs*; prov. *porr-s*; frz. *porreau* = **porrellum*, daneben mit volksetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Fafz, RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehobelter Korb) u. das Adj. *porro*, ungeschliffen, plump, häuerisch, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denkbar aber ist es immerhin; der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersteren zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 218 f.

7321) **pōrtā**, -am f., Thor; ital. *porta*; rum. *poartă*; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7822) **pōrtāriūs**, -um m. (*porta*), Pfortner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

7823) **pōrtātōr**, -ōrem m. (*porto*), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *purator*; prov. *portador-s*; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

7824) **pōrticūs**, -um f. (*porta*), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; piem. *porti*; rtr. *pierten* (?); prov. *porge-s*; frz. *porche* (*portique* gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

7825) **pōrtiō**, -ōnem f., Anteil; ital. *porzione*; rum. *porție*; prov. *porcio-s*; frz. *portion*; cat. *porció*; span. *porcion*; ptg. *porção*.

7826) **pōrtō**, -āre, tragen; ital. *portare*, dazu das Vbsbst. *porto*, Beförderung, Fuhrlohn; rum. *port ai at u*; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vbsbst. *port*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7827) **pōrtūla**, -am f. (*porta*), Pfortchen; berg. *sporcia*, *chiurada di campo*, *riparo di campo*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7828) **pōrtulācā**, -am f., Portulak; ital. prov. *portulaca*, ital. auch *porchiacca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *pullipes*); span. *verdolaga* (volketymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *verdoaga*, *verdoega*, *beldroega*. Vgl. Dz 254 *portulaca*.

7829) **pōrtūs**, -um m., Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port*; span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7830) **posca**, -am f., Limonade; ital. *posca*.

7831) **pōsitā** (Part. P. P. v. *ponere*) = ital. *posta*, Post (eigentlich wohl „Ablagerung“); (frz. *poste*); span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 254 *posta*.

7832) **pōsitio**, -ōnem f., Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

7833) **pōsitūrā**, -am f. (*pono*), Stellung, Lage; ital. *positura* u. *postura* „che meglio si dice delle cose inanimate“, vgl. Canello, AG III 332; rum. *pusătură*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

7834) **pōssibīlis**, -e, möglich; ital. *possibile*; sonst nur gel. W.

7835) **pōssūm** und ***pōtō**, **pōtūl**, (*posse*, dafür ***pōtēre**, können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *potui potuto potēre*; rum. *pot* und *potui* (*poti potate putem puteți pot*) *putui putut putē*; rtr. *pos* (*pos po pudēin pudēis pon*), Part. Prät. *podū*, Inf. *podē* etc., vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *posc* (*potz pot podem potets podon*); frz. *puis* u. *peux* (*peux peut pouvons pouvés peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *poeir*, *pooir*); cat. *puch* (*pots pot podem podeu poden*) *poguē pogut poder*; span. *puedo* (*puedes puede podemos podeis pueden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podemos podeis podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7836) **pōst** und ***pōstius**, hinter, nach; ital. *poi*; aard. *pustis*; rum. *apoi*; friaul. *pō*; prov. *pos*, *pueis*; frz. *puis* (im Alexiuslied 3* präpositional gebraucht); cat. *puix*; span. *pues*; ptg. *pos*. Vgl. Dz 252 *poi*; Gröber, ALL 447; Neumann, Z XIV 549; Schuchardt, Z XV 240 (stellt ***postium** als Grundform für *puis* auf).

7837) **pōst** + **auriculā** (*auris*); daraus span. *pestorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 s. v. Ein gleichgebildetes und gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuero*, ptg. *pescuço*, dessen zweiter Bestandteil *cuzco* (v. *cocca*, *concha* [?]), Kübel, sein soll, vgl. Dz 476 *pescuero*.

7838) ***pōstēnīum** n. (*post* + *cena*), Nachtmahl; ital. *pusigno*, Nachtimbils; rtr. *pušēin*, *pušēn*. Vgl. Storm, R V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Meyer-L., Ital. Gr. p. 39 § 56; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino* „pasta fuor d'ora“ hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = **expunctare* zusammenhängen.

pōstē s. **post**.

7839) **pōstēā**, nachher, = ital. *poscia*, nachher.

7840) ***pōstēllūs**, -um m. (Demin. von *postia*), Pfahl, = prov. *postel-s*; frz. *poteau*. Vgl. Dz 660 *poteau*.

7841) **pōstē** + **mānē** = rum. *poimăine*, übermorgen; (ital. *posdomane*, *posdomani* = *post* + *de* + *mane*; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredema* = *super* + *de* + *mane*; frz. *après demain*; span. *después de mañana*; ptg. *depois de amanhã*).

7842) ***pōstērio**, -ōnem m., der Hintere; altfrz. *poistron*, vgl. Thomas, R XXVI 445.]

7843) **pōstērūlā**, -am f. (*post*), Hinterthürchen, = ital. *postierla*; prov. *posterla*; altfrz. *posterle*; neufz. *poterne*; span. *poterna*. Vgl. Dz 660 *poterne*; über mundartlich ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 17.

7844) **pōstīllōnā**, -am f. (*post*), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sicul. *pistulena*, veron. *pósena*). Vgl. Caix, St. 458.

7845) **pōst** + **illa** (scil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *postille* (mit palat. l), *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*.

7846) **pōstīs**, -em m., Pfosten; rtr. *piestg*; (prov. *postel-s*; frz. *poteau* = **postellus*); altfrz. cat. *post*. Vgl. Gröber, ALL 448.

7847) ***pōstōstīum** n., Hinterthür; frz. *potuit* (s. Sachs im Suppl.) für **potuis*.

7848) **[*pōs(t)ūla]**, -am f. = ital. *pósola*, Kreuzgurt; (prov. *poils*). Vgl. Thomas, Essais philol. p. 360; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 340.]

7849) **ποταμός** (gekürzt aus neugriech. *ἀνοθαμός*, Tod); dav. viell. venez. *potamò* in *audar a potamò*, sterben, vgl. G. Meyer, Z XVI 523.

7850) **pōtēntiā**, -am f. (*potens*), Kraft, Macht; ital. *potenzia*, *potenza*; frz. *potence* (in der Bedtg. wohl angelehnt an *pot* = *potis*), Krücke, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht“ wird im Roman. teils durch den Inf. ***pōtēre** = frz. *pouvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.]

7851) **pōtēstās**, -ātem f., Macht; ital. *potestà* „facoltà, potere“, *podestà* m., Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestat*, Gewalt, Befehlshaber; altfrz. *poestet*, *poesteit*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif*, *poesteis*, mächtig; span. ptg. *potestad*, -e, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber“). Vgl. Dz 390 *podestà*.

7852) **pōtīo**, -ōnem f., Trank; (ital. *pozione*); altoberital. *posone*; prov. *poiso-s*, Trank; frz. *poison* (altfrz. f., neufz. m. nach Analogie der mittelst des Suffixes -on gebildeten Masculina, vgl. Ascoli, AG III 345), giftiger Trank, Gift; span. *pocion*, Trank, ptg. *poção*, Arznei, über Ableitungen, z. B. *peçonha* f. *poçonha* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51. Vgl. Dz 255 *pozione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung.

7853) **pōtīōno**, -āre (*potio*), tranken; prov. *posionar*; span. *ponsoñar*, vergiften, dazu das

Vbsbst. *ponzoña*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift, davon *peçonhentar*, vergiften.

7354) [pōtis; Scheler im Gloss. zu Froissart s. v. nimmt an, daß das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posnée*, Kraft, Übermut, Gepränge, durch **potinare*, **potinus* auf *potis* zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

7355) altndd. *pott-*, Topf; prov. *pot-z* (zu erschliessen aus *potaria*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten, *poisson* (altfrz. *poçon*), ein Flüssigkeitsmaß, vgl. Thomas, Essais philol. p. 308, Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 209; span. ptg. *pote*. Vgl. Dz 255 *pote*: Mackel p. 35; Th. p. 74.

7356) dtsh. *pottasche* = frz. *potasse*; span. *potasa*; ptg. *potassa*; (ital. heisst die Pottasche *soda*). Vgl. Dz 660 *potasse*.

7357) [frz. Interjektion *pouah*; davon (?) abgeleitet frz. *pouacre*, unfähig, vgl. Dz 66 s. v.]

7358) **practico*, -äre (πράσσειν), handeln; span. *platicar*, unterhandeln, dazu das Sbst. *plática*, auch altfrz. *platiq*ue (Commines I 8).

7359) *prae*, vor, = rum. *prea*, Adv., sehr.

7360) *praebēndā*, -am f. *praebēre*, Nahrungsgeld; ital. *prebenda* „rendita ferma di cappella o di canonicato, vendita, lucro, profenda“, *prefenda* „rendita di canonicato“, *provenda* „vettoaglia, vitto“, *profenda* „propriamente la quantità di biada che si dà alle bestia, e un'antica misura di biade“, vgl. Canello, AG III 382; rum. *premindā*, Präbende; prov. *prebenda*, *prevenda*, *prenda*; frz. *provende*, (das o f. e beruht auf Einfluß des v, ebenso in *provoire*, *provost*, vgl. Tobler b. Cohn, Suffixw. p. 81), Mundvorrat, Proviant; cat. span. ptg. *prebenda*. Vgl. Dz 255 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

praebēo s. *plaihvān*.

7361) *praecānto*, -äre, durch Zaubersprüche weihen; neapol. *percantare*, incantare; altoberital. *preganto*, incanto, vgl. Salvioni, Post. 18.

7362) *praecōgito*, -äre, vorher bedenken, = rum. *precuget ai at a*.

7363) *praecōno*, -äre, rühmen, = (?) frz. *prôner* (dazu das Sbst. *prône* m.), predigen, span. ptg. *pregonar*. Diez 661 s. v. leitete *prône* von *praeconium* ab, was unzulässig ist. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 2 stellte πρῶναος als Grundwort auf, vgl. aber dagegen Koschwitz, Ltbl. etc. 1892 Sp. 68. S. unten *prōcino*.

7364) [**praecōnvento*, -äre (conventum) = rum. *precuvințez ai, at a*, eine vorläufige Rede halten.]

7365) *praecōquū*, *praecōcū* n. (belegt ist der Pl. *praecōca*, Edict. Diocl. 6, 58), frühreife Frucht, Pfirsich; daraus durch Vermittelung des arab. *alberqūq* ital. *albercocco*, *albicocco*, *bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercocco*.

7366) *praedā*, *prēda*, -am f., Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*; prov. *preda*, *preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

7367) *praedātio*, -ōnem f. (*praeda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

7368) *praedātōr*, -ōrem m. (**praedare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o. *preador*; altfrz. *predeur*.

7369) *praedicātōr*, -ōrem m. (*praedicare*), Prediger; ital. *predicatore*; prov. *prezaire*; frz. *prêcheur*; span. ptg. *predicador*.

7370) 1. *praedico*, -äre, bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbsbst. *predica*, Predigt; altgenues. *princhar*; (valsee. *pricca*, parola, *prichée*, cianciare), über andere mundartl. Formen vgl. AG XII 428, Salvioni, Post. 18; prov. *prezicar*, dazu das Vbsbst. *prezic-s*, daneben *prezicamen-s*; frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* und auch *preechier*, vgl. Darmesteter, R V 150); dazu das Vbsbst. *prêche*; span. ptg. *predicar*, dazu das Vbsbst. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

7371) 2. *praedico*, -äre, vorhersagen; ital. *predicere*; rum. *prezic* (*isei is ice*); frz. *prédire*; span. *predecir*; ptg. *predizer*. Wegen der Flexion s. *dico*.

7372) *praedo*, -äre, plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai at a*; frz. *dépréder*; span. ptg. *depredar*.

7373) [*praefatio*, -ōnem f. (*praefari*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gleichsam **praefatia*); span. *prefacion*; ptg. *prefação*, (*prefácio*, Eingang der Messe).]

7374) [*praefectus*, -um m. (*praeficio*), Vorgesetzter; ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *perfecto*; ptg. *prefeito*.]

7375) *praegnīs*, -o u. **praegnus*, a, um (für *pragnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *prenh-s*; altfrz. *prains*, *emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prenhe*, *prenhuda* (nur Fem.). Vgl. Dz 253 *pregno*; Gröber, ALL IV 448.

7376) **praegno*, -äre (*praegnans*), schwängern; ptg. *prenhar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *impraegno* (s. d.). Vgl. Dz 256 *pregno*.

7377) *praējūdicō*, -äre, vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare* und dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

7378) [**praelatio*, -äre (*praelatus*) = frz. *pré-lasser*, prälatenhaft groß thun, sich in die Brust werfen.]

7379) [*praemium* n., Belohnung; ital. *premio*; frz. *prime* f. (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im Dict. s. v.); span. ptg. *premio*.]

7380) [**praecordio*, -ire = rum. *preurzeș ii it i*, vorherbestimmen.]

7381) *praepāro*, -äre, vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

7382) *praepōsitūs*, -um m. (Part. P. P. v. *praepondere*), Vorgesetzter; ital. *prevosto*, Propst; (rum. *preot*); frz. *prévôt*; span. ptg. *preboste*, Profols, prioste, Syndicus. Vgl. Dz 256 *prevosto*.

praepūtium s. *lōbūs*.

7383) **praesāgā*, -am f. scil. *avis*, vorhervorkündender Vogel, Käuzchen (im Schriftlat. ist nur das Adj. *praesagus* vorhanden); frz. *fresaie*, Schleiereule (das anlautende f erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *effraie*). Vgl. Dz 588 *fresaie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende f aus einer Vermischung von lat. *praesaga* u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); Fals, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Anm.

7384) *praescribo*, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, vorschreiben, = rum. *prescriu isei is ie*, ab-schreiben.

7385) *praesēns* (P. Präs. v. *praesese*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *praesentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk“ erhalten; ital. *presente*; prov. *presen-s*; frz. *présent*; span. ptg. *presente*, daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 256 *pr-sente*.

7386) [praesentiā, -am f. (praesens), Gegenwart; ital. *presenza*; frz. *présence*; span. *presencia*; ptg. *presença*.]

7387) [praesentiō, sēnsī, sēnsūm, sēntīre, voraus empfinden; ital. *presentire*; rum. *presimfesc ii it i*; frz. *pressentir*; span. ptg. *presentir*. Wegen der Flexion s. sēntiō.]

7388) [praesento, -āre (praesens), gegenwärtig machen (im Roman „darbieten“); ital. *presentare*; frz. *présenter*; span. ptg. *presentar*. Vgl. Dz 256 *presente*.]

7389) praesēpe n., Krippe; valsea. *parseif*, *man-giatojo*, *grappia*, vgl. Salvioni, Post. 18, u. Salvioni, R XXVIII 108, wo *cremon. trevis, travis* besprochen wird.

7390) [*praestīdīgītor, -ōrem m., Schnellfingerer, Taschenspieler; frz. *prestidigitateur*, vgl. Bréal, Mém. de la soc. de ling. VIII 47.]

7391) [praestīgītor, -ōrem m., Gaukler, Taschenspieler; frz. *prestigiateur*.]

7392) [praestīgīlūm n., Blendwerk; frz. *prestige*, Blendwerk, Zauber.]

7393) 1. praesto, -āre, verschaffen, gewähren (im Roman „leihen“); ital. *prestare*; prov. *prestar*; frz. *prêter*; span. ptg. *prestar*. Dazu das Vbsab. ital. *presto* (daneben *préstito, préstita, imprestito*), Anleihe; frz. *prêt*. Vgl. Dz 256 *prestare*.

7394) 2. praesto, Adv., bei der Hand, = ital. *presto*, geschwind, gleich, flugs.

7395) praestus, a, um (praesto), gegenwärtig, zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter. inscr. 669, 4, officio *praestus* fui; Georges faßt das Wort als Adverb auf); ital. *presto*, bereit; prov. *prest*; frz. *prêt*; span. ptg. *presto* (daneben ptg. *prestes*, indekl., vgl. *leates* neben *lento*). Vgl. Dz 256 *presto*.

7396) praetēndo, tēndī, tēntam, ēre, vor-schützen; ital. *pretendo, tesi, teso, tendere*; frz. *prétendre*, (ein Recht vorgeben, beanspruchen, sich bewerben), davon vermutlich *pretantaine*, (Liebeswerbung) in *courir la pr.*, auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétintaille*, (anspruchsvolle) Kleidverzierung.

7397) praetēr + quōd; daraus nach Dz 447 vielleicht altptg. *ergo*, außer, ausgenommen; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11, nimmt *foris + quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

7398) prāndēo, prāndī, prānsūm, prāndēre, frühstücken; (ital. *pranzare* v. *pranzo*); sard. *prandere*, vgl. *prandare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; rum. *prânz ii it i*.

7399) prāndīlūm n., Frühstück; ital. *pranzo*; rum. *prânz*; altfrz. (wallon.-lothr.) *prangiēre*, gleichs. **prandiaria*, Frühstückszeit. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7400) παρᾱσία, Gartenbeet; davon vielleicht ital. (aretin.) *prace*, Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 391 s. v.

7401) prāson n. (παράσον), eine Art Seetang; davon nach Dz 389 vielleicht ital. *persa*, Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

7402) [*prātārīa (pratum) = frz. *prairie*, Wiese.]

7403) [*prātellūm n., kleiner Wiesenplatz; altfrz. *pra(i)el, preël*; neufz. *préau*, kleine Wiese, (Kloster-, Gefängnis-)Hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina* „Gänseblümchen“. — Beiläufig sei erwähnt, daß auch die Bezeichnung „Priöcken“ für die abgesonderten Trinkräume im Ratskeller zu Bremen auf *pratellum* zurückgeht.“ F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippen, Der Bremer Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

7404) παράτω, thun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare*, bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare*, zu Grunde richten, *baratto*, (betrügerischer) Handel; prov. *baratar, desbaratar, barat-z, barata*; altfrz. *bareter, barat*; neufz. *barat, baratterie*, Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *baratter*, buttern, der Bedeutungswandel würde sich durch die Begriffe „durcheinander rühren, verwirren“ vermitteln lassen); cat. *baratar, barata*; altspan. ptg. *baratar*; (daneben *baratear*), *barata*, dazu das Adj. *barato*, wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto*; Skeat. Etym.-Dict. s. v. *barter*, führt aus kelt. Mundarten einige entsprechende Worte auf. Parodi, R XXVII 212, ist geneigt, die Wortsippe (u. dazu noch ital. *sbaragliare*, cat. *barallar*, span. *barajar*, ptg. *baralhar* etc.) von **baru* für **varu* für *varius* abzuleiten.

7405) [*prātārīolūm n. (pratum), kleine Wiesenpflanze), wird von Nigra, AG XIV 373, als Grundform aufgestellt zu piem. can. *plaröl*, monf. *plarö*, genues. *praeléu*, fungo *pratajuolo*.]

7406) prātūm n., Wiese; ital. *prato*; rum. *prat*; rtr. *pra, pre, prau, pro* etc., vgl. Gartner § 200 u. in Gröber's Grundriss I 482; prov. *prat-s*; frz. *pré*; cat. *prat*; span. ptg. *prado*.

7407) prēcārīūs, a, um (precor), zum Bitten gehörig; ital. *precario*, Adj., *pregghiero* u. *pregghiera*, Bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 310; prov. *pregaria*, Gebet, frz. *prière*; span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion*, ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria*.

7408) prēco, -āre (schriftl. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare*, dazu das Vbsbst. *priego, prego, priega, prega*; ptg. *pregar*; frz. *prier*; (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten“ *orar* u. *rezar* = *recitare*).

7409) prēhēndo, daraus **prēndo*, pr[ē]hēndī, pr[ē]h[ē]nsūm, prēhēndēre = **prēndere*, greifen, nehmen; ital. *prendo presi preso prendere*; rum. *prind prinsei prins prinde*; cat. *prenc prengui pres pendrer*; (span. ptg. *prender*, schw. Vb., doch Part. Prät. *preso* neben *prendido* und altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7410) prēhēnsiō, daraus **prēnsiō*, -ōnem f. (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione*; prov. *preiso-s*; frz. *prison*; span. *prision*; ptg. *prisão*. Vgl. Dz 256 *prigione*; Ascoli, AG III 845 Anm.

7411) [*prēhēnsiōnārīūs, -um m. (*prehensio*); ital. *prigioniere*; prov. *presonier-s*; frz. *prisonnier*; span. *prisionero*; ptg. *prisioneiro*.]

7412) prēmo, prēmī, prēmūm, prēmēre, drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *presso*) *premere*, ausdrücken, dazu das Kompos. *spremere*; prov. *prem prens (preins prems) premut premer*; altfrz. *priem priens prient priendre* u. *preindre*; neufz. nur Komposita *empreindre, épreindre*, welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf -eindre = -ingère folgen; span. nur in Kompositis, z. B. *oprimir*, das übliche Verb für „drücken“ ist *apretar*, vermutlich = **appectorare* (s. d.); ptg. *premer* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken“ ist *apertar*. Vgl. Dz 661 *preindre*. S. auch *prēmūs*.

7413) präsbyter, -tēram m. (προεσβύτερος), Priester; ital. *prete* (arch. *preite, priete*) „sacerdote“,

daneben *pre* (nur proklitisch gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot*; prov. *preste-s*; altfrz. *prevoire*; frz. *prêtre*; span. (*preste*), *presbítero*; ptg. (*preste*), *presbytero*. Vgl. Dz 256 *prete*.

7414) *presso*, -äre (Intens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare*; frz. *presser*.

7415) *pressorium* n., Kelter; v. a. s. s. *spirsór* etc., vgl. Salvioni, Post. 18; obwald. *parsui* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7416) *pressura*, -am f. (*pressus*), Druck, Bedrückung; ital. prov. *pressura*, Drangsal.

7417) *pressus*, a, um (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Partizipalsubstantiva und -adverbia zurück: ital. *presso*, *appresso*, nahebei, *pressocchè*, beinahe; prov. *pres*, nahe; frz. *presse*, *Presse*, *près*, nahebei, (*après*, nach, *presque*, beinahe); cat. *pressa*, Eile; span. *priesa*, Eile, *pressa*, *Presse*; ptg. *pressa*, Eile, *pressa*, *Presse*. Vgl. Dz 256 *presso*; Gröber, ALL IV 449.

7418) ahd. *pret*, Brot; davon das Demin. ital. *predella*, Fußschemel, dazu das Kompos. *arcapredola*, *arcipredola* „specie di arca o cassa che serve anche di sedile“. Vgl. Dz 391 *predella*; Caix, St. 87.

7419) *pretio*, -äre (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare*, *pregiare*, schätzen (*sprezzare*, *spregiare*, verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *prețuesc* u. it. i; prov. *prezar*; frz. *priser*, (*apprécier*); span. *preciar*; ptg. *preçar*.

7420) *pretiosus* a, um, kostbar; ital. *prezioso*; frz. *précieux* etc. und dem entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. W.]

7421) *pretium* n., Wert, Preis; ital. *prezzo* „il valore mercantile computato in denaro“, *pregio* „il valore intrinseco o ideale d'un oggetto“, vgl. Canello, AG III 344; rum. *preț*; prov. *pretz*; frz. *prix*; cat. *preu*; span. *precio*; ptg. *preço*.]

7422) ahd. *prezeline*, Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo*, Gebäck, *berlingare*, schmausen u. dabei plaudern. Vgl. Dz 356 *berlingare*, Dou-trepoint, Z XXI 231, zieht zu dieser Sippe auch pic. *berlêze*, schwatzen, *berlêk*, Schwätzerin.

7423) ags. *prika*, ndl. *prik*, engl. *priek*, Nagel; davon vielleicht das gleichbedeutende span. *pregio*; ptg. *prego*. Vgl. Dz 478 *pregio*; Th. p. 87.

7424) altfränk. **prikkôn* (ags. *priccian*, ndl. *prikken*), stechen, = altfrz. *esprequer*, stechen, vgl. Mackel p. 98.

7425) *primarius*, a, um (*primus*), zu dem od. den Ersten gehörig; ital. *primario* „primo di condizione“, *primiero* „antico, quasi pristino“, arch. *primajo* „primo“, vgl. Canello, AG III 310; rum. *primar* (bedeutet „Vetter“, vgl. span. *primo*); prov. *primer*, *primier*, *premier*; frz. *premier*, (*primaire* gel. W.); cat. *primer*; span. *primero*, (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro*.

7426) *primā* + **vērā* (= *ver*) u. *prim[o]* + *vērē* (= *ver*), Frühsommer, Frühling; ital. *primavera*; rum. *primăvară*, rtr. *primavera*; prov. *prima-vera*, *primver-s*; altfrz. *primevoire*, Frühlingsblume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; cat. span. ptg. *primavera*, Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 339 *ver*. S. *primū* *tēmpūs*.

7427) *primicerius*, -um m., Oberster; davon ital. *primicerio*; rum. *primicer*, Tanzanführer, und nach Dz 661 altfrz. *princier*, vornehmer Herr, indessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet; frz. *primicier*; span. *primicerio*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284 u. 289.

7428) *primitiae*, -as f. pl., Erstlinge; frz. *prémices*.

7429) *primitivus*, a, um (*primus*), ursprünglich; davon vermutlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif*, Urtext, Concept, vgl. Scheler im Dict. s. v.; Fafs, RF III 506; lecc. *primatiu*, *primaticcio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7430) *primū* *tēmpūs* = frz. *printemps*, Frühling, dazu das Adj. *printanier*, vgl. Dz 339 *ver*. *primū* *vēr* s. *vēr* u. No 7426.

7431) *primus*, a, um, erster; ital. *primo*; (rum. ist das Wort nur in *primăvară*, Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heißt *înteu* = **anterius* v. *ante*); rtr. *prim*, *prem*, *amprem*, *parmér* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim*, vorzüglich, fein, *aprimar*, verfeinern, (die Ordinalzahl heißt *primier-s*, *premier-s*); frz. *prime*, (veraltet, dafür *premier*); cat. *prim(o)*, zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordnungszahl heißt *primer*); span. *primo*, (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Vetter“ (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro*. Vgl. Dz 256 u. 478 *primo*.

7432) *primus* + *sāltūs*, erster Sprung; frz. *de prim(e)-saut*, auf den ersten Ansatz, dazu das Adj. *prinsautier*. Vgl. Dz 661 *prinsautier*.

7433) *princeps*, -cipem m. (*primus* und *cipio*), Fürst; ital. *principe*, (daneben *prenze*, *prince*, Lehnworte aus dem Prov. u. Frz., vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 508); prov. frz. *prince*; span. ptg. *príncipe*. Vgl. Dz 661 *prince*; Gröber, ALL IV 449.

7434) **princepsa*, -am f., Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa*; frz. *princesse*; (span. *princesa*; ptg. *princesa*).

7435) *prīus*, früher; daraus durch Angleichung an *poscia* (= *postea*) ital. *pria*, vorher, vgl. Dz 391 s. v.

7436) dtsh. *privatdiener* = ital. (venez.) *privatin*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

7437) **privātia*, -am f., Abtritt; altfrz. *privaise*, vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, C p. 25; Cohn, Suffixw. p. 293.]

7438) *privātūs*, a, um, abgesondert; ital. *privato*; prov. *privat-z*, vertraut, davon das Vb. *privadar*, vertraut machen, zähmen; frz. *privé* etc.; altspan. *privado*, schnell eilig (wohl gelehrte Schreibung für *brivado*, u. dies zum kelt. Stamm *brigā-* [s. d.] gehörig), vgl. Baist, span. Gramm. (in Gröber's Grundriss) § 40; C. Michaelis, Frg. Et. p. 53, vermutet Herkunft von *prius*.

7439) *privo*, -äre, berauben; ital. *privare*; frz. *priver*; span. ptg. *privar*.

7440) *prō*, vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (sard. *po*); altfrz. *por*; neufz. *pour*; span. ptg. *por*. Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. III 484; s. aber Cornu, R XI 91. Die ursprüngliche Form *pro* ist erhalten (?) in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro*, Vorteil (altfrz. auch *prou*, *prenu*). Vgl. Dz 256 *pro*, s. aber No 7451. S. oben *per*.

7441) *prō* = *por* + *ād*; daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. altptg. *pōra*; neuspan. neuptg. *para*, um. Vgl. Dz 254 *por*; sieh aber Cornu, R XI 91. S. oben *per*.

7442) *prōbē*, tüchtig; davon nach Dz 256 *pro* (die Ableitung ist aber irrig, die Worte gehören vielmehr zu *pro[de]*, vgl. Förster, Z XV 526 Anm. 1) prov. *pro* (auch *pron?*), genug, viel, sehr; altfrz. *proef*, *prou*; franco-prov. *prāo*; cat. *prou*.

7443) *[probitas]*, -atem f., Rechtschaffenheit; ital. *probità*; span. *probidad*, nur gel. W.]

7444) [*pröblum (verwandt mit *opprobrium) wird von W. Meyer, Ntr. p. 133, als Grundwort zu ital. *probbio*, Schimpf, angesetzt.]

7445) *pröbo*, -äre, für gut befinden, billigen, erproben; ital. *provare*, dazu das Vbsbst. *prova*, *pruova*, Probe; rum. nur das Vbsbst. *prubă*, Probe, das Vb. *proba* ist ein Neologismus; prov. *provar*, *proar*, dazu die Sbsttve *prova*, Probe, u. *proansa*, Prüfung; frz. *prouver*, dazu das Vbsbst. *preuve*; cat. *probar*, *proba*; span. *probar*, *prueba*; ptg. *provar*, *prova*.

7446) [*pröcēdo*, *cēssi*, *cēssum*, *cēdēre*, vorgehen; ital. *procedere*; rum. *purced cesei ces cede*; prov. *proceder*, *procedir*, *procezir*; frz. *procéder*; cat. *proceir*; span. ptg. *proceder*, nur gel. W.]

7447) [**pröcēro*, -äre (*pröcērūs*), stecken; davon nach Tobler, Mitt. I 266 (vgl. auch Förster, Z II 87 ruer), altfrz. *puirier*, darreichen (**procerare* müßte dann durch Dissimilation zu **pocrare* geworden sein, befremdlich bliebe aber immerhin das ü). Diez 661 s. v. hatte *porrigere* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809.]

7448) [*pröcēssūs*, -um m., das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. *processo*; rum. *purces*; prov. *proces*; frz. *procès*; cat. *proces*; span. *proceso*; ptg. *processo*, nur gel. W.]

7449) [**prociño*, -äre (vgl. Ducango s. v.), viel reden, predigen; dav. nach Förster, Z XV 522, altfrz. **proisnier*, predigen, dazu das Vbsbst. *proisne*, *proisne*, *pröne*, Predigt, u. das Adj. *proisne*, *prörne*, beredt. Im Altfrz. findet sich *proisne* auch in der Bedtg. „eine Art Einfriedigung“ gebraucht (vgl. G. Paris, R XXI 122), u. dies hat Cornu, Z XVI 517, veranlaßt, volkslat. *protulum* (vgl. Loewe, Prodr. Gloss. lat. 376) aus *prothyrum*, Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5) als Grundwort aufzustellen. S. oben *praeceño*.]

**pröds* s. *prörä*.

7450) *prödeo*, -äre, herausgehen; rtr. *pruir*.

7451) [**prödis*, *pröde* (letzteres in der Itala belegt, vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 305), nützlich, tüchtig, ausreichend; davon ital. *prode*, *prodo*, *pro*, Nutzen, Vorteil, *produomo*, wackerer Mann, *prodesza*, Tüchtigkeit; piem. *pron*, abastanza; rtr. *prus*, fromm; cat. *prou* = *prod[e]* (vgl. Olle- rich, Über die Vertretung dentaler Konsonanz durch u im Catal., Bonn 1887 (Diss. p. 16); prov. *prod*, Nutzen, Vorteil, *pros*, -a, wacker, *prodom*, *prozom*, wackerer Mann, *proeza*, Tüchtigkeit; altfrz. *prod*, *prot*, *pros*, *prud* (wohl mit Anlehnung an *prudēt*), tüchtig, *pro-doem*, *pruzdum*, *preudoume*, tüchtiger Mann, *proece*, *proeisse*, *prooise* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 32 u. 36 Anm.), Tüchtigkeit; neufrz. *preuz*, wacker, *prud-homme*, tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. *prude*, geziert, abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach *prude* = **prūdus* f. *prudens* ist, ist besser, — oder *prude* = *providus*??). Tobler, Z II 569, fragt, ob *preudomme*, *preudefemme* nicht vielleicht aus *preu d'omme*, *preu de femme* entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. *empreu*, *empreut* (vgl. Förster zu Chev. au lion V. 3167) „eins“ = in *prode*, u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter porte malheur; il est donc tout naturel qu'on ait remplacé un par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: et deus et trois et quatre“), volksetymologische Anlehnung an *un* zeigt die Form *emprun*. Dunkel ist die Entstehung des

Advers. prov. *proosamen*, altfrz. *prousement*, tüchtig, vielleicht = **prodosa mente*? Das span. *prohombre* ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altptg. *prol*, Vorteil. Vgl. Dz 256 *pro* u. 661 *prude*; G. Paris, R III 42; Gröber, ALL IV 450. Am eingehendsten hat Förster, Z XV 524, die Wortsippe untersucht u. ist zu folgenden Haupt- ergebnissen gelangt: 1. *prode* = ital. *prode*, *prò*, prov. *prod*, *pro*, altfrz. *prot*, *prou*; cat. *prou*; *prodis* = *proz*; von *prode* abgel. **proditia* = alt- frz. *procce* etc., **prodōsus*, wov. altprov. *proo- samen*, altfrz. *prousement*. — 2. *pro[r]sus*, a, um = prov. altfrz. *pros*, Fem. *prosa*, *prouse*, dazu das Adj. prov. *prosamēn*, altfrz. *prosement* Cligès 5921 Hds. S. (unerklärt bleibt dieser Ableitung die altprov. altcat. Femininform *pros*, man wird sie doch auf *prodis* zurückführen müssen). — 3. *pro- vidus*, a, um = altfrz. *prode* (auch Masculinform!), vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. V 343. — 4. Neben einander standen die Verbindungen: *proz* (= *prodis*) om, cas. obl. *pro ome* *proz* (= *prodis*) d'ome, „ „ *prou d'ome* *prodes* (= *providus*) om, „ „ *prod[e] ome* Nach Analogie von *proz om* (u. *prodes om*) wurde *proz d' ome* in *prozdom* umgebildet.

7452) *pröduco*, *dūxi*, *dūctum*, *dūcēre*, vorführen, hervorbringen; ital. *produrre*; frz. *produire*; span. *producir*; ptg. *produzir*. Wegen der Flexion s. *dūco*.

7453) [*pröfānūs*, a, um, nicht heilig; ital. *profano*; frz. *profane* etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. *profanare*.]

7454) *pröfētūs*, -um m. (*proficere*), Vorteil, Erfolg; ital. *profito* (dem Frz. entlehnt, daneben *proveccio*), dazu das Vb. *profitare*; prov. *profieg-z*, dazu das Vb. *profeitar*; frz. *profit*, dazu das Vb. *profiter*; cat. *profit*; (span. *provecho*, wohl = **profectus*); altptg. *profeito*; neuptg. *proveito*. Vgl. Dz 257 *profitto*.

7455) [*pröfessio*, -ōnem f. (*profiteri*), Gewerbe; ital. *professione*; frz. *profession* etc.; nur gel. W.]

7456) [*pröfessōr*, -ōrem m. (*profiteri*), öffentlicher Lehrer; ital. *professore*; frz. *professeur*; span. *profesor* (daneben *catedrático* v. *cathedra*); ptg. *professor*.]

7457) [**pröfīlo*, -äre (von *filum*, das auch Form, z. B. einer Rede, bedeuten kann, s. Georges s. v., so war es möglich, daß **filare* die Bedtg. „entwerfen, skizzieren“ erlangte; wie freilich *profilare* zur Bedtg. „von der Seite abzeichnen“ kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. *profilare*, dazu das Vbsbst. *profilo*, Seitenansicht; frz. *profiler* (Lehnwort), dazu das Vbsbst. *profil*; span. ptg. *perfilar*, dazu das Vbsbst. *perfil*. Vgl. Dz 257 *profilo*.]

7458) *pröfūdūs*, a, um, tief; ital. *profondo*; prov. *preon-s*; frz. *profond*; span. ptg. *profundo*.

7459) [*prögrēssūs*, -um m. (*progredi*), Fortschritt; ital. *progresso*; frz. *progress* etc.; nur gel. W.]

7460) [*pröhibēo*, *hībūi*, *hībītūm*, *hībēre*, verbieten; ital. *proibire*, (das starke Part. *proibito* ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 390); span. ptg. *prohibir*.]

7461) *prö* + *hōc* = altfrz. *poruec*, *poroec*, *pruec*, *preuc*, *pruekes*, über die eigenartige Bedeutungs- entwicklung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 588; Tobler, Jahrbuch XV 253.

7462) *pröindē*, daher; altspan. altptg. *porende*, *poren*; darum, neuptg. *porem*, jedoch, aber

(nach Diez 477 s. v. hat sich diese Bedtg. durch Kürzung der Verbindung *nāo porem* entwickelt).

7463) *prōmīno*, -āre, vor sich hintreiben (Apul. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *pourmenoir*, Spaziergang; neufz. *se promener*, dazu das Sbst. *promenade*, halbgel. Worte. Vgl. Dz 209 *menare*.

7464) **prōmīto*, *mīsi*, *mīssūm*, *mītere* (schriftl. *promittere*), versprechen; ital. *promettere*; prov. *prometre*; frz. *promettre*; span. *prometer*; ptg. *prometter*. Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des *i* s. oben **mīto*.

7465) *prōmptus*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *promēre*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt*; span. *pronto*; ptg. *prompto*. Dazu die Sbstve ital. *prontezza*, *prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude*; span. *pronteza*, *prontitud*; ptg. *promptidão*.

7466) *prōmīscīa*, -*cīdem* *f.* (Nebenform für *proboscis*), Elefantenrüssel; altfrz. *promoistre*, vgl. Thomas R XXVIII 204.

7467) *prōno*, -āre, vorwärts neigen; valtell. *imprunā*, adagiare, versare; berg. *imprunā*, gettare a terra; berg. *prunā zo*, piantare provvisoriamente. Vgl. Salvioni, Post. 18.

7468) *prōnus*, *a*, *um*, vorwärts geneigt; davon viell. piem. *pron*, panico capellino (*aira flexuosa* L.), vgl. Salvioni, R XXVIII 104; com. *prona*, sito in declivio; berg. *imprū*, *prono*, inclinato, vgl. Salvioni, Post. 18; obw. *prun*.

7469) [*prōnūntiātio*, -*ōnem* *f.*, Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunziatione*; frz. *prononciation* etc.]

7470) [*prōnūntiō*, -āre, aussprechen; ital. *pronunziare*; frz. *prononcer*; span. ptg. *pronunciar*.]

7471) *prōpāgo*, -*inē* *f.*, Setzling, Senker; (ital. *propaggine*, daneben *provana*); sard. *probaina*; prov. *probaina*; altfrz. *provain*; neufz. *provin*; span. *provena*; (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propaggine*; Flechia, AG II 372; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 450.

7472) *prōpe*, nahebei, = ital. *pruovo*; prov. *prop*; altfrz. *pruef*. S. *prōssūa*.

7473) *prōpīnquū*, *a*, *um*, nahe, = prov. *probenc*.

7474) [**prōpītanūs*, *a*, *um* (: *prope* = **longitanus* = *longe*), = prov. *probda-s*, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7475) **prōpīūs*, *a*, *um* (*prope*), nahe, = prov. *propi-s*; frz. *proche*. Vgl. Dz 661 *proche*.

7476) [*prōpōsītūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *proponere*), vorgesetzt; ital. *proposito*, *proposto*, Vorsatz, (vielleicht gehört hierher auch *profosso* „l'officiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del quartiere“, doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt), vgl. Canello, AG III 380.]

7477) *prōprietāriūs*, -*um* (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario*; frz. *propriétaire*; span. ptg. *prop(ri)etario*.

7478) [*prōprietās*, -*ātem* *f.*, Eigentum; ital. *proprietà*; prov. *proprietat-s*; frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit, *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad*; ptg. *propriedade*.]

7479) *prōpriūs*, *a*, *um*, eigen; ital. *proprio*, *propio*; rum. *propriu* (fehlt b. Cihac); prov. *propi-s*; frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich“); cat. *propi* (?); span. *proprio*, *propio*; ptg. *proprio*. Vgl. Dz 257 *propio*.

7480) *prōrā* (πρωρα), daraus durch Dissimilation **prōdā*, -*am* *f.*, Vorderteil des Schiffes; ital. *proda*,

genues. *prua*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 367; prov. *proa*; frz. *proue*; cat. span. ptg. *proa*. Vgl. Dz 258 *prua*; Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proue* = genues. *prua*); Gröber, ALL IV 449.

7481) *prō[r]sus*, *a*, *um*, gerade, recht, brav; dav. nach Förster, Z XV 526, rtr. prov. altfrz. altcat. *pros*, Fem. *prosa* (altfrz. *prouse*, *preuse*, wozu das Masc. *preux*). S. No 7497.

7482) *prōscīndo*, -*ēre*, spalten; valtell. *proscender*, posch. *prosenda*, spacciare, disnodare il terreno coll' aratro, Salvioni, Post. 18.

7483) *prōsequer*, *sēqui*, folgen, begleiten; ital. *prosequire*; frz. *pour-suivre*.

7484) **prōstro*, -āre (zurückgebildet aus dem Part. *prostrātus* v. *prostrernere*), niederstrecken; ital. *prostrare*; prov. *prostrar*; span. *postrar*; ptg. *prostrar*. Vgl. Dz 257 *prostrare*.

7485) *prōthýrum*, -*a* (πρόθυρον), Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5), dafür volkslat. *prētulum* (vgl. Loewe, Prodr. gloss. lat. p. 376); dar- aus nach Cornu's Annahme, Z XVI 517; altfrz. *prosne*, eine Art Einfriedigung, vgl. auch G. Paris, R XXI 122; Cornu spricht sich darüber nicht aus, ob er dies Wort für identisch mit *prône*, Predigt (s. oben *prucino*) erachtet; da er sich aber auf die das letztere betreffenden Citate bezieht, so muß man allerdings glauben, daß er Identität annimmt, u. dann freilich wäre es interessant zu wissen, wie er sich den Bedeutungsübergang vorstellt (etwa „Vorhofspredigt“?).

7486) *πρωτόκολλον* (πρωτος + κολλαν, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo*; frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocollo*; ptg. *protocollo*; altptg. *portacollo*, wov. volksetymologisch abgel. *cartapolina*, amtliches Schreiben, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 10. Vgl. Dz 258 *protocollo*.

7487) *prōvidēo*, *vidi*, *visum*, *vidēre*, vorher- sehen, sorgen; ital. *provvedere*; frz. *pourvoir* etc. Wegen der Flexion s. *vidēo*.

7488) *prōvidus*, *a*, *um*, vorsichtig, bedachtsam, klug; dav. nach Förster, Z XV 527, altfrz. *prode-s*, klug, wacker, in norm. Schreibung *prude*. S. oben *prōdis*.

7489) [*prōvinciā*, -*am* *f.*, Provinz; ital. *provincia*; prov. *proensa*; frz. *Provence*, *province*; span. ptg. *provincia*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7490) *prōximūs*, *a*, *um* (Superl. zu *prope*, *propior*), der nächste; ital. *prossimo*; prov. *prosmē*; altfrz. *proisme*; (cat. *proxim*); (span. *prójimo*; ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7491) *prūdēns*, -*entem*, klug; ital. *prudente*; frz. *prudent*, (*prude* = **prūdus* od. = *providus*; span. ptg. *prudente*; überall nur gel. W., das Gleiche gilt von dem Sbst. *prūdēntiā*.

[**prūdus* s. *prōdis*.]

7492) *prūnā*, -*am* *f.*, Reif; davon nach Ascoli, AG III 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorener Tau; lomb. *provina*; rtr. *pruina*, *prugina*, *purgina*, prov. *bruina*, feiner, kalter Regen; frz. *bruine*, dazu das Verb *bruiner*. Diez 359 *brina* war geneigt, dies Wort mit venez. *borina* von *vapor* abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 237; in Bezug auf *bruine* meinte Diez 535 s. v., daß uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

7493) *prūnīcūs*, *a*, *um* (*prunus*), zum Pflaumen- baum gehörig; sard. *pronizza*, *pruno selvatico*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7494) [*prūnicā, -am f. (v. *pruna*), glühende Kohle = ital. (modenes.) *burnisa*, heiße Asche, vgl. Flechia, AG II 330. S. auch oben *brūnitūs*. Vgl. auch Caix, St. 225, wo ital. *brūnice* „brace spenta, cinigia“ als hierher gehörig angeführt wird.]

7495) (prūnūm, dafür) *prūnā, -ea, -am f., Pflaume; ital. *pruna*, *prugna*, *brugna*; altvenez. *prona*; prov. *pruna*; frz. *prune*; cat. altspan. *pruna*; (neuspan. *ciruela* = *cereola* v. *cera*; ptg. *ameixo*). S. *prunus*.

7496) prūnūs, *-eus, -um f., Pflaumenbaum; ital. *prugno*; (prov. *prunier-s* = **prunarius*; frz. *prunier*; cat. *pruner*; span. *ciruelo* = **cereolus*; ptg. *ameizieira*). In der frz. Schweiz u. in Savoyen haben die Reflexe von *prunus pruna* ein *m* statt *n* infolge der Berührung mit dtsh. *pflaume* (griech. *προῦμον*), vgl. Meyer-L., Z XX 535.

7497) prūrigō, -ginem f., das Jucken; lomb. *pū- u. spiūrisina*; piem. *prūisu*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7498) prūrio, -ire, daraus durch Dissimilation *prūdio, -ire und *prūdo, -ēre, jucken; ital. *prudere*; prov. *pruir*, *pruzer*; cat. ptg. *pruir*. Vgl. Dz 258 *prudere*; Gröber, ALL IV 450; Flechia, AG III 144.

7499) psaltērium n. (ψαλτήριον), Psalter; ital. span. *salterio*; prov. *salteri-s*; frz. *psautier*.

7500) psōrā, -am f. (ψώρα), Krätze, Räude; davon nach Ronsch, Z I 420, span. *zorra*, Fuchs (altspan. *zurra*), *zurra*, das Haar abschaben; ptg. *zorra*, Fuchs, *zorro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert und dadurch ein schäbiges, rüdiges Aussehen erhält. Dioz 500 *zorra* spricht sich ähnlich aus. Gerland, Gröber's Grundriss I 331, leitet span. ptg. *zorra*, -o von bask. *surra*, *zuhurra*, klug, vorsichtig, ab.

7501) ptisānā, -am f. (πιττανή), Gerstentrank. ital. *tisāna*; frz. *tisane*; span. ptg. *tisana*. Vgl. Dz 320 *tisana*.

7502) πτωχός, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco*. Vgl. Dz 390 s. v.

7503) pūblico, -āre (*publicus*), veröffentlichen; ital. *pubblicare*, *piuicare*; altpad. *spiovegare*; frz. *publier* etc.

7504) pūblicūs, a, um, öffentlich; ital. *pubblico*; frz. *public* (gel. W.) etc.; volkstümlich sind z. B. alttos. *piuvico*, venez. *pjovego* (angelehnt an *piove* = *plebem*), vgl. AG IV 341, Salvioni, Post. 18.

7505) [pūdōr, -ōrem m. (*pudet*), Scham; ital. *pudore*; frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.]

7506) *pūcl[li]cellus, -a (Demin. zu *puellus*, -a), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pulcella*, *pulzella* (Lehnwort); rtr. *purscel*, *purscella*; prov. *pucl-s*, *puicella*, *pieucela*; (altfrz. *puceau*, *pucelle*; neufz. *pucelle* gehen wahrscheinlich auf **pūclcellus*, -a, kleiner Floh, zurück, vgl. Förster, Z XVI 254; altcat. *punceyla*; altspan. *puncella*, *poncella*; altptg. *pucella*). Vgl. Dz 258 *pulcella*; Gröber, ALL IV 450. Caix, St. 589, zieht auch ital. *spillonzora*, junge Frau, hierher (**pullonzola* = **pulzellona*).

7507) pūercūlūs, -um m. (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; ital. (pistoja) *burghio* „bambino, fanciulletto“, vgl. Caix, St. 236.

7508) got. *puggs*, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungă*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga*.

7509) [pūgillār n., Schreibtafel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreibtafel.]

7510) pūgillūs, -um m. (Demin. v. *pugnus*), eine Handvoll; davon ital. *pigello* „mucchietto, manata“, vgl. Caix, St. 449.

7511) pūgio, -ōnem m., Dolch; davon nach Diez (die Ableitung ist aber sehr fragwürdig) 479 span. *puya*, *pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua*. Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen und zugleich Geschlechtswandel erlitten haben (*pugio* : *pugia*). Nigra, AG XIV 359, will die Worte von *pūpa*, Brustwarze, ableiten, indem er an die Beziehung zwischen *pectus* u. *pecten* erinnert. S. unten *pūpā*.

7512) *pūgionālīs, -e (*pugio*), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = *Stammung* + germ. Suffix *hard*); altfrz. *poignal* (wird aber von Förster, Z XV 523, mit Recht = **pugnale* von *pugnus* angesetzt); span. *puñal*; ptg. *punhal*. Vgl. Dz 258 *pugnale*.

7513) *pūgnāle (*pugnus*) = altfrz. *poignal*, Dolch, vgl. Förster, Z XV 523.

7514) pūgnūs, -um m., Faust; ital. *pugno*; sard. *punzu*; rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumnesc* *ii* *it* *i*, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing*; prov. *ponh-s*; frz. *poing*; cat. *puny*; span. *puño*; ptg. *punho*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7515) *pūlējum n. (schriffl. *pūlējum*, *pūlēgium*), Flohkraut; ital. *pu*, *poleggio*; sard. *puleju*; rtr. *polcy*; friaul. *polecutt*; neuprov. *pouleiote*; frz. *pouliot*, (mundartlich *poli*); cat. *poliol*; span. *poléo*; ptg. *poejo*. Vgl. Dz 252 *poleggio*; Gröber, ALL IV 451 (fehlt rum. *poleiu*, prov. *puleg-s*).

7516) *pūlēx, -īcem m. (schriffl. *pūlēx*), Floh; ital. *pulce*, *puce* f.; sard. *puleghe*; sicil. *purci*; rum. *purice*; rtr. *pelisch*; prov. *puse-s*, *piause-s*; frz. *puce*; cat. *pussa*; span. ptg. *pulga*. Vgl. Dz 258 *pulce*; Gröber, ALL IV 451.

7517) *pūlicella, -am f. (*pūlēx*), kleiner Floh; davon nach Försters ansprechender Vermutung, Z XVI 254, frz. *pucelle*, Mädchen.

7518) *pūliceo, -āre (*pūlēx*), flöhen; ital. *spulciare*; rum. *puric* *ai* *at* *a*; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; span. ptg. *espulgar*.

7519) *pūlicōsūs, a, um (*pūlēx*), reich an Flöhen; ital. *pulcinoso*; rum. *puricos*; span. *pulgoso*.

7520) *pūllānūs, -um m. (*pūllus*) = frz. *poullain*, Füllen, vgl. Dz 661 s. v.; Cohn, Suffixw. p. 300.

7521) pūlli pēs, davon vielleicht frz. *pourpier*, Hühnerfuß, vgl. Dz 254 *portulaca*.

pūllicella s. pūllicellus.

7522) pūllicēnūs, -cīnus, -um m., junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein, davon *pulcinello*, Hühnchen, vgl. Dietrich, *Pulcinella* p. 244.

sard. *puddighinu*; prov. *pousi-s*; altfrz. *pulcin*; neufz. *poussin*. Vgl. Dz 661 *poussin*; Gröber, ALL IV 451; Cohn, Suffixw. p. 56.

7523) *pūllio, -ōnem m., junger Vogel; altfrz. *poillon*.

7524) pūllo, -āre, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, hüpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular*.

7525) pūllūlo, -āre (Demin. v. *pullare*), keimen, sprossen, zeugen; ital. *pullulare*, *pullolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pulluler* (bedeutet auch „wimmeln“); span. *pulular*; ptg. *pulluar*.

7526) i. pūllūs, -um m. u. *pūllā, -am f., junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo*; rum. *puiu* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding“, dazu die Verba *puiez* *ai* *at* *a* und

puiesc ii it i „faire des petits, moucheter, tächeter“; über sard. Ableitungen von *pullus*, worunter z. B. *puzone*, Vogel, vgl. Guarnerio, R XX 68; rtr. *pulam*, Geflügel; prov. *pol-s*; altfrz. *polle*; neufrz. *poule*; cat. *polla*; span. *pollo*, *polla*; ptg. *pollo*, junger Vogel, *polha*, junge Hühnchen, auch junge Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (= IV 270); Baist, Z V 562, leitet von *pullus* auch ab das Demin. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*, Diez 477 s. v. hatte *pulvis* als Grundwort aufgestellt, s. unten **pulviculā*.

7527) *pullus*, a, um (Demin. v. *purus*), rein; tarent. *puddu*, weich (der Bedeutungsübergang ist schwer verständlich, bleibt es auch, wenn man an das andere Adj. *pullus*, „schwärzlich, dunkel“ denkt, dessen u. vermutlich kurz war; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774, übersetzt *pullus* mit „locker“, es ist unersichtlich, welches *pullus* u. mit welchem Rechte).

7528) *pulmentum* n., Brei; rtr. *purmaint*; (ptg. *polme*), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7529) **pulmo*, -ōnem m. (schriftl. *pulmo*), Lunge; ital. *polmone*; sard. *pimone*; rum. *plămîă*, (rtr. *lev, lom*); prov. *polmo-s*; frz. *poumon*; (cat. *pulmo*, span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *bofe*; s. oben *buf*; ptg. *pulmão*, daneben *bofe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7530) *pulpā*, -am f., Dickfleisch; ital. *polpa*; sard. *pulpa*; rum. *pulpă*; (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa*. Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7531) *pulpitum* n., Brettergerüst; (ital. *pulpito*, frz. *pupitre* = **pulpitulum*, vgl. Scheler im Anhang zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pulpitum*).

7532) **pulpo*, -ōnem m. (*pulpa*), dickfleischige Frucht, Melone; dav. nach Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229, (ital. *popone*?); frz. *poupon*, woraus (mit volksetymol. Anlehnung an *pompe pompon*).

7533) *puls*, *pultem* f., Gerstenmehlbrei; ital. *polta*, vgl. AG XII 422; davon abgeleitet *pattona* (aus *paltona*) „polenta di castagne“, vgl. Caix, St. 442; rtr. *pult*; über südfz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z XI 492; altfrz. *pout*, vgl. Förster zu Yvain 2853, vgl. auch R IX 580; cat. *pultres* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada*, Mehlpflaster, *puchero*, *puchera*, Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches*; Gröber, ALL IV 452.

7534) **pulsaria*, -am f. (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière*, (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X* 243 und Z IX 499, Nigra, AG XIV 373, wo auf Lyon. *poussa* hingewiesen wird; Diez 660 *poudre* nahm an, daß *poussière* aus **pourrière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

7535) **pulsatilla*, -am f. (*pulsus*), Instrument zum Anschlagen; ital. *pulsatilla*, Kuhachelle; frz. *pulsatille*, gel. W.]

7536) *pulso*, -āre (Intens. zu *pellere*), stoßen, treiben; (ital. *bussare*, klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von l auf *puce* = *pulce*, *pucino* = *puleino*, *sodo* = *soldo*, *utimo* = *ultimo* verweist, nichtdestoweniger erscheint die Annahme bedenklich; Diez 361 s. v. vermutete in dem oberdeutschen *buchsen* = engl. *box* das Grundwort); prov. *pulsar*, dazu (?) das Vbsbst. *possa*, *poussa*, Brustwarze, eigentl.

wohl Knospe; frz. *pousser*, dazu das Vbsbst. *pousse*, Schößling (mundartl. findet sich das Wort auch in der Bedtg. „Staub“, vgl. Horning, Ztschr. für nfrz. Spr. u. Lit. X* 243); span. ptg. *pulsar*, *pujar*, *puzar*. Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *possa*; Gröber, ALL IV 452.

7537) *pulsus*, -um m. (*pulsare*), Stöße, Schlag; ital. *polso*, (nach Diez 358 s. v. gehört hierher auch *bolso*, Adj., herzschräftig, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bol* in solcher Bedeutung); sard. *bulzu*; rum. rtr. *puls*; prov. *pols*; frz. *pouls*; cat. *pols*; (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar*; Gröber, ALL IV 452.

7538) *pultarius*, -um m. (*puls*), Topf; span. *puchero*, *puchera*, Kochtopf.

7539) **pultilla* n. pl. (*puls*), breiige Masse, Schlamm; ital. *poliglia*; altfrz. *poutilles*, *pagliuzzi*, *bruscoli*, *poutiee*, *polvere*, *letame*, *sporcie*, *putrl*, -*tiel*, -*teau*, fanghiglie, vgl. d'Ovidio, AG XIII 493.

7540) **pultarā*, -am f. (*puls*), Brei; altfrz. *poture*, *pouture*, *peuture*, Nahrung; neufrz. *pouture*, Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 579.

7541) *pulverarius*, a, um (*pulvis*), zum Staub gehörig; ital. *polverajo*, Pulverhändler, *polveriera*, Staubwolke, vgl. Canello, AG III 810.

7542) *pulvero*, -āre (*pulvis*), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen: ital. *impolverare*, *spolverare*, *spolverezzare*; rum. *spulber* ai a; prov. *enpolverar*; (frz. *poudrer* v. *poudre*); span. *empolvar* v. **pulvus*, *empolvoar*, *espolvorear*, *espolvorizar*; ptg. *empoar* v. **pulvus*, *empolvorizar*.

7543) **pulverosus*, a, um, staubig; ital. *polveroso*; rum. *pulberos*; prov. *polveros*; (frz. *poudreux*); span. ptg. *polvoroso*.

7544) **pulviculā*, -am f. (*pulvis*), Stäubchen, Staubtierchen; davon nach Diez 477 s. v. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*; vgl. dagegen Baist, Z V 562, wo *pullus* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diez'sche Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

7545) *pulvis*, -ōrem f. u. **pulvūs*, -um m. oder **pulvūm* n., Staub, Pulver; ital. *polvere*; sard. *piuere* = **pluvare*; rum. *pulbere*; rtr. *pulora*; prov. *podra*; frz. *poudre*, dazu das Demin. *poudrete*, Düngmehl, (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = **pulsaria*, s. d.); cat. *pols*; span. *polvora*, *polvo*; ptg. *pó*. Vgl. Dz 660 *poudre*; Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 452.

7546) *pulvisculus*, -um m. (*pulvis*), Stäubchen; ital. *polvischio*.

7547) **pūmēx*, -īcem m. (schriftl. *pūmex*), Bimstein; ital. *pomice*, (rum. *pumice*); frz. *ponce*; span. *pómez*; ptg. *pómes*. Vgl. Dz 660 *ponce*; Gröber, ALL IV 452.

7548) 1. *pūctiō*, -ōnem f. (*pungere*), das Stechen; ital. *punzione* „pungimento, compunzione“; (das Mask. *punzione*, Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu **punctiare*, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

7549) 2. **pū-* u. **pūctiō*, -āre (*pungere*), stechen; ital. *ponsare*, *punzellare*, stechen, dazu das Sbst. *punzione* m., Stichel, Pfiemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2, ferner *pungello* = **pungellum*, *pungellone*, *punzello*, -are, *punzecchiare*, *punsiglio* etc.; frz. nur die Sbst. *poinçon*, Pfiemen, *poncif*; cat. *punzar*; span. *punzar*, dazu das Sbst. *punzon*, Pfiemen; ptg. *punzar*. Vgl. Dz 258 *punzar*; Gröber, ALL IV 452; d'Ovidio, AG XIII 398.

7550) *pūneto u. pūneto, -āre (*punctum*), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *pontare*, *puntare*, stemmen, drängen, *spuntare*, abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten, d. h. anbrechen (vom Tage u. dgl.), dazu das Sbst. *spuntone*, Sponton; frz. *pointer*, zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe*, Spitze; span. *esponzon*, Sponton. Vgl. Dz 891 *pontare*.

7551) pūnetōrium n., Stecher; sard. *puntorzu*, stímolo.

7552) *pūnetūm n. (schriftlat. *punctum*), Punkt; ital. *punto*, (-a); sard. *punctu*; rum. *impunt*; prov. *ponch-z*; frz. *point*; cat. span. *punto*; ptg. *ponto*. Vgl. Dz 258 *punto*; Gröber ALL IV 458.

7553) pūngo, *pūnxi, *pūnetum (schriftlat. *punctum*), pūngēre, stechen; ital. *pungo* u. *pugno* *punsi punto pūngēre* und *pūngēre*; rum. *impung* *punsei puns pūnge*; rtr. Part. Prät. *spont*, *spundū*, vgl. Gartner § 148; prov. *ponh* *poins point ponher*; frz. *poins poignis point poindre*; cat. *punvir*; span. ptg. *pungir*. Vgl. Gröber, ALL IV 458.

[*pūniecellus s. pūpāver am Schlusse.]

7554) pūnio, -ire, strafen; ital. *punire*; prov. frz. cat. span. ptg. *punir*.

7555) pūpilla, -am f., Augapfel; sard. *pobidda*; neap. *pepella*.

7556) pūpillāris, -e (*pupillus*), zum Mündel gehörig; sard. *pubiddari*.

7557) pūppā (schriftlat. *pupā*), -am f., Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedtg. dürfte „Brustwarze“ gewesen sein); ital. *poppa*, Brustwarze, davon das Vb. *poppare*, säugen; rtr. *popa*, Puppe; prov. *popa*, Brustwarze; altfrz. *poupe*, Brustwarze; davon *poupard*, Säugling; neufrz. *poupée*, gleichsam **puppata*, Puppe. Vgl. Dz 253 *poppa*; Gröber, ALL IV 453; Nigra, AG XIV 288 u. XV 107 (es werden eine Reihe von Worten, welche „Zahn, Spitze eines Werkzeugs“ bedeuten, z. B. span. *puya*, *pua*, sav. *pūva*, piem. *būva*, auf *pupa* zurückgeführt: der Zahn, die Spitze eines Werkzeugs habe mit der Brustwarze das Hervorragen gemeinsam. Diez 479 brachte die Worte mit *pugio* in Zusammenhang, was allerdings unmittelbar nicht richtig sein kann. Aber auch Nigra's Ableitung ist nicht recht glaublich. Es scheint, daß neben *pūc* „stechen“ (s. d.) in Anlehnung an *pūngēre* ein gleichbedeutender Stamm **pūc* getreten sei, von welchem als Seitenstück zu *pūca* ein **pūca* „Spitze“ abgeleitet wurde). — Über die Benennung der Klatschrose als *pupa* (lomb. *pūa* etc.) in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 122.

7558) [*pūppia (= **puppa*); davon nach Caix, St. 466, ital. *poccia*, Brustwarze, *pocciare*, säugen.]

7559) pūppis, -em f., Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa*; venez. *pope*; frz. *poupe*; cat. span. ptg. *popa*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

7560) pūpūlus, -um m. (Demin. von *pupus*), Knäblein, = ital. (modenes.) *bubel*, vgl. Flechia, AG II 326.

7561) pūrē, rein, schlechtweg, = ital. rtr. *pure*, doch, dennoch, et + *pure* = *appure*, und doch. Vgl. Dz 891 *pure*.

7562) [*pūrētūs, a, um (abgeleitet v. *purus*); davon vielleicht ital. *pretto*, lauter, rein, vgl. Dz 391 s. v.; Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, daß diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei.]

7563) pūrgo, -are, reinigen; ital. *purgare*; prov. *purgar*; frz. *purger*; cat. span. ptg. *purgar*.

7564) pūrītās, -ātem f. (*purus*), Reinheit; ital. *purità*; prov. *purat-z*; frz. *pureté* (altfrz. *purte*); span. *puridad* (altspan. *poridad*, das Wort bedeutete u. bedeutet noch auch „Geheimnis, eigentl. die jem. anvertraute reine lautere Wahrheit über eine Sache“), daneben *pureza* = **puritia*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

7565) pūro, -āre, reinigen; ital. *purare*; frz. *pur*; span. *porar*.

[*pūrōnūs s. *pus*.]

7566) pūrpūrā, -am f. (*πορφύρα*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. ptg. *purpura*.

7567) pūrus, a, um, rein; ital. span. ptg. *puro*; prov. cat. frz. *pur*.

7568) pūs, pūris n., Eiter; ital. frz. span. ptg. *pus* (gel. W.); rum. dafür *punoiu* (frz. *puroiu*) = **pūrōnūs*, od. -um. S. auch *pūtēr*.

7569) (pūstūlā), *pū-, *pūstilla, -am m., Bläschen; ital. (*pustula*), *pustola*; rum. *puşté*; prov. *pustula*, *pustella*, *postella*; frz. (*pustule*); cat. *putula*; span. *pustula*, *postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

7570) [*pūtēā, *pūtēācōlā, -am f. (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 459, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzanghera* „buca d'acqua piovana“); span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.]

7571) pūtēālīs, -e (*pūtēal*), zum Brunnen gehörig; span. *pozal* Brunneneimer, Brunnendeckel.

7572) pūtēārūs, -um m. (*pūtēūs*), Brunnengräber; rum. *puţur*; span. *pocero*; ptg. *pocero*.

7573) pūtēō, -ēre, übel riechen; ital. *putire*; sard. *puđire*; altlomb. *puđir*; rum. *put fii ūt ūi*, prov. *puđir*; altfrz. *puir*; neufrz. *puer*; cat. *puđir*.

7574) Pūtēōlī, -os m., Pozzuoli, Stadt in Campanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 s. v.

7575) pūtēr, -is, -e, faulich, morsch; sard. *puđre*, quarzoso, mit vielen Ableitungen, vgl. Salvioni, Post. 18; span. *puđre*, Eiter; ptg. *puđre*, faulig, modrig, vgl. Dz 477 s. v.

7576) pūtēseo, -ēre, faulig werden; sard. *puđesciri*.

7577) pūtēūs, -um m., Brunnen; ital. *pozzo*; rum. *puţ*; prov. *potz*, *poutz*; frz. *pu(i)t*; cat. *pou*; span. *pozo*; ptg. *poço*, *poça*. Über die lautliche Entwicklung von *puteus* vgl. Mussafia, R XVIII 549, G. Paris, ebenda 551, Horning, Z XIX 232; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Zu *puteus* das Vb. prov. *pozar*, *pousar*, schöpfen, frz. *puiser*; über canav. *puzzar* vgl. Nigra, AG XV 120.

7578) [*pūtīdānā, -am f. (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *puttana*; rtr. *putanna*; frz. *putaine*; span. *putaña*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

7579) [*pūtīdīo, -āre (*putidus*), stinken; ital. *puzzare*, davon das Vbsbst. *puzzo*, *puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

7580) pūtīdūs, a, um (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhurt (als Sbst. in der Bedtg. „Knabe“, wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrt Erneuerung des lat. *pūtus*, Knabe); sard. *puđidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (c. o. *putain*), Hure; altspan. *púdio*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 565; G. Paris, R IX 383; Gröber, ALL IV 453. „Nur span. *puđio* gehört hierher“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7581) [*pūtīnācēns (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend; frz. *punais*, stinkend, *punaise*, Wanze (viell. besser = **pūnax*, *pūnācem* punisches Insekt? vergl. deutsche Ausdrücke, wie „Franzose, Schwabe“ für Ungeziefer.). Vgl. Dz 662 *punais* u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 293.]

7582) *pūto*, -āre, beschneiden; ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poūn*, gleichsam **putōnem*, schneidendes Werkzeug; span. *ptg. podar*, dazu das Sbst. span. *podon*, *ptg. podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedtg. „glauben“ fehlt dem Roman., nur ital. *putare* „stimare“ in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 325.) Vgl. Dz 254 *potare*.

7583) *pūtōr*, -ōrem m. (*puteo*), Fäulnis, fauliger Geruch; altoberital. *puor*, *puor*; arbed. *pūdūr*. vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *putoare*; prov. *puor-s*; altfrz. *puor*, *puer*; cat. *puor*.

7584) *pūtōreo*, -ōre (*putreo*), faulen; rum. *putrezesc* u. *it it*; span. *podrecer*; *ptg. apodrecer*.

7585) [*pūtīdūs*, a, um (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putred*; prov. *putrid*; frz. *putride*; span. *podrido*; *ptg. putrido*, *podrido*.]

7586) [**pūtīmēn* n. (*putreo*?)]; dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *pūtīmēn* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an **pūrinum* v. *purus* denken, die eigentl. Bedtg. wäre dann „reine, klare d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche“.]

7587) [**pūtīo*, -ire (schriftlat. *putrere*); faulen; (ital. *putridire*); prov. *poirir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = **putritura*; cat. span. *puirir*, *podrir*; *ptg.* ist nur das partizipiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podridão*, Fäulnis.

7588) *pūtīdōsūs*, a, um (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

7589) [**pūtīlūs*, -um m. (Demin. zu *putus*), Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*. Hirt(enknabe), mundartl. auch „Kind“.

7590) *pūtūs*, -um m., Knabe (Verg. catal. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lustknabe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 259 *putto*; Gröber, ALL IV 453.

7591) *pyrēthrūm* n. (*πύρεθρον*), Bertramswurz (Anthemis pyrethrum L.); ital. *pilatro*; prov. *pelitre-s*; frz. *pyrēthre* (gel. W.); span. *ptg. pelitre*. Vgl. Dz 247 *pilatro*.

pūxis, *pyxis* s. *būxīdā*, *būscīdā*.

Q.

7592) arab. *qaṣṣāh*, Reisegesellschaft; davon vielleicht span. *ptg. cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 354.

7593) arab. *qahvāh* (Freytag III 511b), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffè*; frz. span. *ptg. café*. Vgl. Dz 76 *caffè*; Eg. y Yang. 356 (*cahue*, vinum); Lammens p. 65 (*qahwa*).

7594) arab. *qalafa*, *qallaf*, ein Schiff verkitten (Freytag III 491a); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater*, *calfeutrer*; span. *calafatear*, -fatar; *ptg. calafetar*. An Herleitung aus *calefactare* ist nicht zu denken. Vgl. Dz 77 *calafatare* u. Scheler im Anhang zu Dz 716; Lammens p. 98 (bei Eg. y Yang. fehlt das Wort). Behrens, Z XIV 370, ver-

mutet, daß *calafatare* aus span. *cala*, („Wassertracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare*, s. ob. No 1760, zusammenhängend) u. **fatatare*, stopfen, vom Stamme *fat-*, s. oben No 3654, zusammengesetzt sei.

arab. *qāleb* s. *librā*.

7595) pers. *qarabāh*, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carrabba*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso *ptg.* Vgl. Littre, Suppl. s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang. 409 (*zarafa*, Kübel); Lammens p. 75 läßt die Ableitung unentschieden.

7596) arab. *qāza*, Schüssel; ital. *cazza*, Kessel; frz. *casse*; span. *cazo*; *ptg. caço*. Vgl. Lammens p. 80; Eg. y Yang. 366.

7597) arab. *qermāzī* (aus sskr. *krmi-ja*, wurmerzeugt, Freytag III 334a), scharlachfarbig; ital. *carmesino*, *crémisi*, *cremisino*, *carminio*; frz. (mundartlich *kermois*), *cramois*, *carmin*; span. *carmesi*, *carmin*, *quérmes*; *ptg. carmesim*, *carmin*. Vgl. Dz 89 *carmesino*; Eg. y Yang. 363; bei Lammens fehlt das Wort.

7598) arab. *qin'tār* (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freytag III 505a), ein großes Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. *ptg. quintal*, Centner. Vgl. Dz 261 *quintale*; Eg. y Yang. 475; Lammens p. 195.

7599) got. **qiwarus* (altfränk. *kokar*), Köcher; ist das mutmaßliche Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *cuevre*, *quevre*, *cuivre*, *quivre*, *coivre*, *quoivre* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge unter „Köcher“; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluge's Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weist mit *cuivre* nichts anzufangen); Diez 554 *cuivre* setzte ahd. *kohhar* als Grundwort an.

7600) arab. *al-qo'ton* (Freytag III 469b), Baumwolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufrz. *hoqueton*), gestepptes oder gesticktes Wams; frz. *coton*, Baumwolle; span. *alcoton*, *algodon*, Baumwolle; *ptg. algodão*, Baumwolle, *cotão*, wollicher Samen, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. 182; bei Lammens fehlt das Wort.

7601) **quādra*, -am f., Viereck; sard. (Sassari) *carra*, Platz, Hauptstrasse, *carrada*, botte, *carradella*, botticello, *carrazzolu* u. *carricciola*, doglietto, *carradamini*, bottume, vgl. Guarnerio, R XX 257.

7602) *quādrāgēsīma*, -am f., das (40täg.) Fasten; ital. *quaresima*, vgl. Canello, AG III 374; rum. *păresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *caresma*; frz. *carême*; cat. *quaresma*; span. *cuaresma*; *ptg. quaresma*. Vgl. Dz 260 *quarésima*; Gröber, ALL V 126.

7603) *quādrāgēsīmus*, a, um, der 40ste; ital. *quadragesimo*, (*quarantesimo*; rum. *patruzeșilea*; rtr. *quarantavel*; prov. *caranten*; frz. *quarantième*; cat. *quaranté*); span. *ptg. cu-*, *quadragesimo*.

7604) **quādrāgīntā*, **quarranta* (schriftlat. *quadráginta*, vgl. Wölflin, ALL V 106), vierzig; ital. *quarranta*; sard. *baránta*; (rum. *patru dieci*); rtr. *kurónta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. **quarranta*; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = **quarrantana*, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.), aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 319; cat. *quarranta*; span. *cuarenta*; *ptg. quarenta*. Vgl. Stengel,

Z IV 188; d'Ovidio, Z VIII 83; Seelmann, Ausspr. p. 52 u. 392; W. Meyer, Grundriss I 371; Gröber, ALL V 125 u. VI 396.

7605) *quādrāns*, -āntem m., vierter Teil, ein Zeitmaß; ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* auch zurück *quarra* „quartieruola, la quarte parte dello stajo“, aber einfacher ist es **quadra* anzusetzen); prov. *quadrans* und frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. *cu*-, *quadrante*, Quadrant.

7606) [**quādrārīā*, -am f. (*quadrum*). Steinbruch, = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = **carraria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7607) *quādrātūs*, a, um (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck, (daneben als Sbst. das Fremdw. *carré*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *cairat-z*; frz. *carré*; span. ptg. *cu*-, *cuadrado*.

7608) [**quādrēllūm* n. (Dem. v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz; ital. *quadrello*, Viereck, Bolzen; prov. *cairel-s*; frz. *carreau* (bedeutet auch „Fensterscheibe“); span. *cuadrillo*. Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7609) [**quādrifurcūm* n. (*furca*), Viergabelung; prov. *carreforc-s*, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.]

7610) *quādriga*, -am f. Viergespann; tessin. *kadriga*; lad. *kudreya*, Pflug; obw. *kudria*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7611) [**quādrillō*, -ōnem m., scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geläute von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*. Nigra, AG XIV 362, bestreitet mit gutem Grunde die übliche Erklärung von c. und deutet es als „viereckige (Kuh-)Glocke“.]

7612) *quādrimūs*, a, um, vierjährig; bünd. *kwadrim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7613) (*quādrivium*, dafür) [**quādrūvium* n. (*quatuor* u. *vīa*) = ital. *carrobio* (viell. an *carrus* angelehnt), Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobio*; prov. *cairoi-s*; altfrz. *carroi*, *carrouge*, vgl. Thomas, R XXVI 417.

7614) *quādro*, -āre (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. *cu*-, *quadrar*.

7615) [**quādro*, -ōnem m., = prov. *cairo-s*; viereckiger Stein. Diez 553 hielt für möglich, daß auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rand, aus *quadrōnem* entstanden sei, das gleichbedeutende *cor* aber aus *quadrum*. Dann würde vielleicht die mittelgriech. Form *zōdpa* vermittelt haben. Denzianu, R XXVIII 62, bestätigt Diez' Ableitung u. bespricht zugleich *daco-rum. cadrou* „Brotviertel“ u. „Wald“ bedeutend (im Macedo-Rum. bedeutet das Wort nur „mit Wald bewachsener Berg“). Die eigenartige Zweifelt der Bedtg. wird von D. leidlich befriedigend erklärt.]

7616) [**quādrūbrāchia*, -am f. Vierarm; lothr. *ketebraš*, *kuctebraš* etc., Salaman, vgl. Marchot, Z XIX 102.]

7617) *quādrūm* n., Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde; prov. *caire-s*, viereckiger Stein, Burg; (frz. *caire*, Rahmen); span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 474. Vgl. Dz 259 *quadro*, — *Quadrum* ist viell. = ostfrz. *quarre*, *queirre*, abgelegener Ort, *kwai(e)*, Ecke, wovon *quoirage*, *quoiraille*, Klatscherei der Frauen, *quouarié*, klatschen, vgl. Horning, Z XVIII 227.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

7618) [**quādrūpēdium* n., Vierfuß; dav. nach Marchot, Z XVI 380 lüttich. *caiatpes*, in Martin-cour *catrepis*, vgl. Horning, Z XVIII 126.]

7619) [**quādrūpēdo*, -āre (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verg. Aen. 11. 614), auf vier Beinen gehen; ist von Rönsch, RF I 445, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Trosknecht; prov. *galaupar*; frz. *galoper* (mundartlich *waloper*), dazu das Vbsbst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbsbst. *galopo*. Die Ansetzung von **galopare* = *quadrupedare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 153 aufgestellte Grundform Präfix *ga* + got. *hlaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *w* es unmöglich machen, in dem *ga*- das german. Präfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeat's im Etym. Dict. unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein. Möglicherweise ist *galoppare* aus **valuppare*, **valupare* f. *vapulare* entstanden, s. unten *vapulo*.]

7620) [**quāerēdo*, -āre (von dem Abl. Gerundii *quaerendo*), suchen; davon nach Caix, St. 256, ital. *carendare* „ricercare, accettare“.]

7621) *quāero*, *quāsalvi*, *quāesitūm*, *quāerōre*, suchen, fragen; ital. *chiedo chieggo chieggo chiesi* und *chiedei chiesto chiedere* (dichterisch *chérere*), fragen, fordern, bitten; sard. *cherrere*, *volere*, vgl. Guarnerio, R XX 64; valdisc. *quer*, *chiedere*; valm. *quer*, *pettinare* (gehört gewiss nicht hierher!), vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *cer cerui cerut cere*, fordern, verlangen, fragen; rtr. *ankurētz*, vgl. Gartner § 148; prov. *quer* u. *quier quis* u. *ques* *quis quis quis quist* u. *quesut querre* u. *querer*, suchen, fragen; frz. *quiers quis quis quérir* (altfrz. *querre*), suchen; span. *quiero quise* (*quist* und) *querido querer*, fordern, wünschen, wollen, lieben; ptg. *quero quis querido querer*, fordern, wünschen, wollen. Vgl. Dz 364 *chiedere*.

7622) [**quāesitō*, -āre (*quaesitus*), suchen, = frz. *quêter*, dazu das Vbsbst. *quête*, *enquête*.]

7623) [**quāestico*, -āre (*quaerere*), suchen; valses. *kastejer*, *cercare*, vgl. Nigra, AG XIV 367.]

7624) [*quāestio*, -ōnem f. (*quaerere*), Frage; ital. *questione* u. *quistione*, vgl. Canello, AG III 333; frz. *question* etc.; überall nur gel. W.]

7625) *quā + hōrā* = rtr. *cura*, *cur*, wann; tic. *cūra*; valtell. *quōra*; prov. *quora*, *quoras*, *cora*, *coras*. Vgl. Dz 662 *quora*.

7626) dtsh. *qual*, gekreuzt mit lat. *squalor*, = gam. *skeval* m., Schmerz, vgl. Nigra, AG XIV 379.

7627) [**quālānīs*, -am, f. (*qualis*) scheint die freilich ganz abnorm gebildete Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Beschaffenheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 s. v.; altspan. ist auch ein Adj. *calanno*, „ähnlich, gleichartig“ vorhanden, welches Cornu, R XIII 298, für nach dem Muster von *tamaño* = *tam magnus* aus *qualis* abgeleitet erklärt.]

quā + librā s. *librā*

7628) *quālīs*, -e, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual-s*, *cal-s*; frz. *quel*; span. *cual*; ptg. *qual*.

7629) *quālīs + quām* (Pron. indef.) = it. *qualche*; (rum. *care-va* = *qualis* + *vult*); pro. *qualque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; (ptg. *qual*

quer = *qualem quaerat*, auch span. *cualquiera*, *quienquiera*, vgl. cat. *quisevulla*, altspan. *sivuelque*, *sivuelqual*, auch ital. *qualsivoglia*). Vgl. Dz 260 *qualche* u. Gramm. II^a 454.

7630) *quālis* + *quām* + *unus* = ital. *qualcuno* und *qualcheduno* (das *d* soll zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben sein, vgl. Caix, St. 48); frz. *quelqu'un*. Vgl. Dz 260 *qualche*.

7631) [*quālitās*, -*ātem* f. (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualité* etc.; überall nur gel. W.]

7632) *quām*, wie, als; (ital. *che*; rum. *ca* = *qua*); prov. *quam*, *quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quão*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. altptg. Konjunktion *ca* „dafs, weil“ (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *quia* oder an *quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 s. v. führte *ca* auf *quare* zurück.

7633) *quāmdū*, so lange als, = prov. *quandius*, vgl. Dz 662 s. v.

quā mēntē s. *quōmōdō* + *mēntē*.

7634) *quamēl*, wie wenn; altfrz. *quanse*, *quainse*, vgl. Förster zu Cligès 4553; wallon. *quanze*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7635) *quāndō*, wann; ital. *quando*; rum. *când*; prov. *quan*, *can*, *cant*; frz. *quand*; cat. *quand*; span. *cuando*; ptg. *quando*.

7636) *quāntūs*, *a*, *um*, wie viel; ital. *quanto*; rum. *cât*; prov. *quant*, *cant*; frz. *quant* (im Nfrz. nur in *quant à* u. *quant es fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt); span. *cuanto*; ptg. *quanto*.

7637) *quārē*, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. auch *ker*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car*; Gröber, ALL V 127. Über die Bedeutungsentwicklung von *car* vgl. z. B. Wölflin, Sitzungsab. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 104; Wehrmann, RSt. V 436; Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII¹ 263; über *cor* für *car* vgl. Förster zu Ille et Galeron 457.

7638) [dtach. *quark*; davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 678 span. ptg. *charco*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „*Quark*“ ein erst in spät mhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprünglich mit *tw* anlautet, vgl. Kluge s. v. Diez 439 stellte bak. *charcoa* als Grundwort auf, indem er auch auf bak. *charcea*, besudeln, verwies. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 232, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nordischen: altn. *kjórr*, schwed. *kärr*, Sumpf, dän. *kjerr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.]

7639) **quārtāriūm* n. (*quartus*), Viertel; ital. *quartario* „la quarta parte d'un barile“, *quartiere* „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *quartier*.

7640) *quārtūs*, *a*, *um*, vierter; ital. *quarto*; (rum. *patrulea*); rtr. *kuart*, *kuartável*, vgl. Gartner § 200; prov. *quart-s*; altfrz. *quart* (neufrz. *quatrième*); cat. *quart*; span. ptg. *cu*-, *quarto*.

7641) *quāsi*, wie wenn, gleichwie; ital. *quasi*, prov. *cais*.

7642) *quāseillum* n., Körbehen; sard. *casiddu*.

7643) **quāssīco*, -*āre* (*quassus*), brechen; (sard. *cascar*); neuprov. *cascá*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casco*, Scherbe,

auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hülse, *cascajo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar*; Gröber, ALL V 127.

7644) **quāssīo*, -*āre* (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, mürbe machen, ermüden, dazu das Sbst. *accasciamento*; prov. *caissar*; altfrz. *quassier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7645) *quāssō*, -*āre*, zerbrechen; ital. *squassare*, dazu das Vbsbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar*; altfrz. *quasser*; neufrz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären“ ist das Verbum gel. W. u. = lat. *cassare*); cat. *cassar*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127. S. auch oben fräg-, + *quāssō* u. No 1804.

7646) *quāssūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *quatēre*), zer-, gebrochen; prov. *cass*; altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7647) [*quātōrnā* (*quattuor*); davon vielleicht nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov. *cazerna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachhaus“); frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserna* stellte die Gleichung auf *caserna* : *casa* = *caverna* : *cava*. Das ital. *caserna*, rum. *căsnă* erscheint sowohl nach der Paris'schen wie nach der Diez'schen Ableitung als befremdliche Bildung; es muß Lehnwort sein, in welchem das *n* in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit *m* vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da ja ital. **casarma* zu erwarten gewesen wäre. Nach Lammens p. 73 geht *caserne* auf arab. *qaisāriya* u. dieses auf lat. (*castra*) *caesura* zurück.]

7648) *quātōrnīo*, -*ōnem* m. (*quaternus*), ein Quartbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quaregnon-s*, *carrignon-s*, Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7649) **quātōrnūm* n. (*quatuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaderno*, Heft; prov. *cazern-s*; frz. *cahier*, davon das Demin. *carner*, gleichsam **quaternettum*, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7650) [**quātōtto*, -*āre* (Frequent. zu *quatēre*); davon nach Bugge, R IV 352, frz. *cahoter*, stossen, sechtelnd bewegen, dazu das Vbsbst. *cahot*. Scheler im Dict. s. v. will, namentl. auch in Berücksichtigung des wallon. *kihoter*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

7651) [**quātrīnicā* (v. **quatrīnus* abgeleitet, wie *unicus* v. *unus*, **trīnica* v. *trīnus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu*-, *quatrīnca*, *catrinca*, Vierheit.]

7652) *quātū*[*u*]or, vier; ital. *quattro*; sard. *battor*; rum. *patru*; rtr. *quater* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. cat. *quatre*; span. *cuatro*; ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

7653) *quātū*[*u*]ōrdōcīm, vierzehn; ital. *quattordici*; sard. *battordighi*; (rum. *patru spre diece*); rtr. *quatordisch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. *quatorze*; cat. *catorce*; span. *catorce*; ptg. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[**quāxo* s. **quēstīo*.]

7654) *quērcēūs*, *a*, *um* (*quercus*), zur Eiche gehörig; ital. *quercia*, *querce*, Eiche, daneben *rovere* = *robur-e*; (sard. *kerku* = *quercus*); (prov. *casne-s*, *casse-s*; frz. *chêne* = **cazinus*; span. *cacina* = **ilicina* v. *ilex*, daneben *roble* und *carrasca*;

ptg. *roble* und *carralho*, unbekannter Herkunft, was auch von *carrasca* gilt, denn die Ableitung des Wortes von *cerrus* [s. d.] ist höchst unsicher. Vgl. Gröber, ALL V 128; Meyer-L., Gramm. d. rom. Spr. I p. 362; Bianchi, AG XIII 197. Über *carrasca* u. *carvalho* vgl. die Bemerkungen Schuchardt's, Z XXIII 198 (für *carrasca* u. die daran sich anschließende Sippe setzt Sch. einen, vermutlich iberischen, Stamm *carr-, garr-* an).

7655) [*quēreicūlūm n. (*quercus*) ist nach C. Michaelis, Misc. 147, das Grundwort für span. (nach ihrer Annahme aber ursprünglich ptg.) *quejigo*, grüne Eiche, als Mittelstufen setzt sic **quesniculum*, **quezigoo* an. Diez 479 s. v. leugnet, daß das Wort von *quercus* abgeleitet werden könne, giebt aber ein anderes Grundwort nicht an, vgl. auch Schuchardt, Z XXIII 197, welcher jedoch eine bestimmte Ableitung nicht in Vorschlag bringt, sondern nur entweder Herkunft von *capsa* (vgl. das forensische *chausse*) oder iberischen Ursprung vermutet.]

7656) [*quēreicūlūm, a, um (v. *quercus*); davon nach Dz 438 ptg. *cerquinho* in *carvalho cerquinho*, Steineiche, *cerquinho* würde also aus **quercinho* umgestellt sein.]

7657) [*quēreicūlūm (v. *quercus*, schriftl. ist nur *quercinus* vorhanden) wurde von Diez 546 *chêne* als Grundwort angesetzt zu prov. *casne-s*, Eiche; altfrz. *quesne*, *chesne*; neufrz. *chêne*. Die richtigen Grundwörter für *casne* und *chesne* können aber nur **cassinus*, *caxinus* sein, vgl. oben **cassinus*; *quesne* ist vielleicht gelehrte Annäherung an *quercus*, falls man nicht für diese eine Form an der Diez'schen Ableitung festhalten will.]

7658) (*quēreus*), **ēerquus*, -um f., Eiche; sard. *kerku*, perug. *cerqua*; neap. *cercola*; (ptg. Adj. *cerquinho*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7659) [*quērēlā*, *quērēllā*, -am f. (*queror*), Klage; ital. *querela*; rtr. prov. *querela*; frz. *querelle*, dazu das Vb. *quereller*; cat. span. *querella*; ptg. *querela*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.]

7660) *quērimōniā*, -am f. (*queror*), Klage; davon ptg. (*querimunha*) *caramunha*, Klagelied, klägliche Fratze, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7661) altnord. *qu-*, *kverkbānd*, Halsband, = frz. *carcan*, Halseisen (altfrz. auch *chanchant*, *cherchant*). Vgl. Dz 539 *carcan*; Bugge, R III 146.

7662) [**quērnūs* (*quercus*); davon span. ptg. *alcornoque* (= al, arab. Artikel, + *corno* = *quernu* + *oco* = *hueco* v. *occare*, w. m. s.), Korkbaum, vgl. Dz 418 s. v., indessen ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken.]

7663) **quērquētā* und *quērquēdūlā*, -am f. (schriftl. nur *quervedula*), Krickente; ital. *farchetola*, vgl. Flechia, AG IV 385 vgl. auch XIII 370; Meyer-L., Ital. Gr. p. 409; vonez. *cersegna*; prov. *sercela*; frz. *cercelle*, *sarcelle*; cat. *zerzet*; span. ptg. *cerceta*, *zarzeta*. Vgl. Dz 96 *cercetu*; Gröber, ALL IV I 539; Cohn, Suffixw. p. 305.

7664) **quēstio*, -āre (*questus*), klagen; davon nach Baist, Z V 248, (sard. *cesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*. Diez 479 *quexar* hatte **questare* als Grundwort aufgestellt; Cornu, R IX 136, und Gröber, ALL V 128, führen das Verbum auf *coaxare*, bezw. **quaxare* zurück.

**quētio* s. **quētio*.

**quētūs* s. **quētūs*.

7665) *qui*, *quae*, *quod*, Relativpronomen; erhalten sind; 1. Nom. Sg. Masc. *qui* = ital. *chi* (nur ohne

vorangehendes Nomen, sonst *che*); sard. *chi* (*che*); (rum. *cine*; *care* = *qualis*); rtr. *txi*, *i* (gewöhnlicher ist *ke*), vgl. Gartner § 127; cat. *qui* (*que*), vgl. Vogel § 107; frz. altspan. altptg. *qui* (neuspan. *que*, *quien*; neuptg. *que*, *quem*). — 2. Gen. Sing. *cujus* = sard. *cuju*; span. *cuyo*; ptg. *cujo*, relatives Possessivpron., welches auch weibliche Form besitzt. — 3. Dat. Sg. *cui* (*cūi*?) = ital. *cui*; rum. *cui*; friaul. *cui*; prov. *cui*; altfrz. *cui*; neufrz. *qui*; cat. altspan. altptg. *qui*. Die Form wird als Cas. obl. überhaupt gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpos., das Nähere hat die Grammatik anzugeben; im Rum. besitzt *cui* genetivische Bedtg. — 4. Accus. Sg. Masc. *quem* = sard. *chen*; prov. *quin*; cat. *quin*, span. *quien* (Pl. *quienes*); ptg. *quem*. Die Form hat allgemeine Bedeutung erlangt, namentlich auch die Funktion des Nominativs, übernommen. — 5. Nom. u. Acc. Sg. *quod* = ital. sard. *che*; rum. *ce*; prov. frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*). — 6. Nom. Plur. Masc. *qui* wie der Sg. — Die Unterscheidung des Masc. und Fem. sowie des Sing. und Plur. ist durchweg gefallen, vielfach aufgegeben oder doch gelockert ist die Scheidung zwischen Casus rectus u. Casus obliquus. Die näheren Angaben darüber sind Sache der Grammatik. Vgl. Darmesteter, Le démonstratif „ille“ et le relatif „qui“ en roman (in *Mélanges Renier*, Paris 1886); Ascoli, AG VII 450; Gröber, ALL V 129.

7666) *quā*, weil: *quia* ist im Frz. in einzelnen aus der scholastischen Philosophie stammenden Ausdrücken, z. B. *être à quia* „nicht antworten können“ gebräuchlich, vgl. P. Meyer, R IX 126. — S. No 7632.

7667) **qu[i]ētio*, -āre, beruhigen, = altfrz. *coisier*, vgl. Gröber, ALL V 128.

7668) *quēto* u. **quēto*, -āre (*quietus*), in Ruhe bringen, beruhigen, in Ruhe lassen, verlassen, aufgeben; ital. *chetare*, beruhigen, *quitare*, *chitare* (Lehnwort aus dem Frz.), aufgeben; (rum. *incetex ai at a*, ablassen, unterbrechen); (frz. *quitter* s. unten **quītūdis*); span. ptg. *quedar*, ruhig lassen, ruhig bleiben, (*quitar*, ledig machen, frei lassen, wegnehmen). Vgl. Dz 96 *cheto*. S. unten **quītūdis*.

7669) *qu[i]ētūs*, a, um (*quies*), ruhig; ital. *quieto* „internamente tranquillo“, *cheto* u. (seltener) *queto* „chi non si move e non parla“; Diez 96 zieht hierher auch *chiotto*, still, ruhig, indem er darin die Italianisierung des frz. *coi* erblickt, d'Ovidio dagegen, AG IV 163, setzt *chiotto*, bezw. neapol. *chiuote* = *plotus* an, vgl. auch Canello, AG III 316; sard. *chietu*; bologn. *qucid*; (rum. *incet*); rtr. *queu*; prov. *quet-z*; frz. *coi*, Fem. *coite* (wohl nach Analogie von *cuite*, *faite* etc. gebildet); span. ptg. *quedo*.

7670) *quīnām*, welcher?; davon (?) vielleicht das gleichbedeutende ital. (mundartliche) *quegno*; rum. *cine*; prov. *quin*, *quinh*, Fem. *quina*, *quinha*. Vgl. Dz 662 *quin*; Monaci, Riv. di fil. rom. II 54; Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

7671) *quīndēim*, fünfzehn; ital. *quindici*; sard. *bindighi*; (rum. *cinci spre zece*); rtr. *quindesch*; prov. frz. *quinze*, davon *quinzaine*; cat. *quinse*; span. ptg. *quinze*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

quīnquāgīntā s. **cinquāgīntā*.

quīnquē s. **cinquē*.

7672) [(*quīnquā*), **cinquā* = ital. *cinquina*, *china* „doppio cinque al gioco dei dadi“, vgl. Canello, AG III 395.]

7673) **quIntä** (Fem. v. *quIntus*) = altfrz. *quinte*, Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten“ Diez 479 s. v.).

7674) **quIntänä** (scil. *via*), -am f., eine StraÙe im röm. Lager, (dann wohl ein auf dieser StraÙe eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpuppen, nach denen unsere Soldaten schießen); ital. *quintana*, *chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana*; altfrz. *quintaine*, auch *quittaine*, *cutainne*. Vgl. Dz 261 *quintana*; K. Hofmann, RF II 356.

7675) **quIntüs, a, um**, der fünfte; ital. *quinto*; sard. *quintu*; (rum. *cincilea*); rtr. *quint*, *quintävel*, vgl. Gartner § 200; prov. *quint*; frz. *quint* (die übliche Form ist *cinquième*); cat. *quint*; span. ptg. *quinto*.

7676) dtsh. **quirl**; davon vielleicht ital. *chiurlo*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fusse stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht“, also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751; von *chiurlo* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholte Ableitung hat wohl die Annahme für sich, daß *chiurlare* eine onomatopoeische Bildung sei und *chiurlo* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentl. „Eulenschrei“ bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule“. Diez 336 zog *chiurlare* zu *urlare*, bemerkend, daß „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei“. Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo* „trottola“, *prillare* „girare“, *piroletta* „rapido movimento in giro fatto colla persona“ wohl zu **piriolum* u. *pirinulus* (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *twirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462, Nigra, AG XIV 294 u. 359.

7677) [gleichs. ***quirltäcūlo**, -äre, wimmern; ital. *gridacchiare*, prov. *crizalhar*, frz. *criailler*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 392.]

7678) **quirlto**, -äre, schreien; ital. *gridare*, dazu die Verbalsubstantiva *grido* und *grida*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *cridar*, *criar*; frz. *crier*, dazu das Vbsbst. *cri* u. das Kompos. *s'écrier*; span. ptg. *gritar*, dazu das Vbsbst. *grito* (altspan. auch *cridar*, *gridar*, *cridu*, *grida*, *grido*). Vgl. Dz 173 *gridare*.

7679) **quis, quid**, wer? was?; für *quis* ist *qui* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che*; rum. *ce*; rtr. *che*; prov. *que*; frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönliche *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

7680) **quisque**, jeder, = prov. *quec-s*, vgl. P. Meyer, R II 80, daneben *usquec-s* = *unusquisque*; die von Diez, Gr. II* 454, angeführte Form *cac* ist zu beanstanden, vgl. P. Meyer a. a. O.

7681) **quisquē + unūs, a**, ein jeder; ital. *ciascheuno*, *ciascheduno*, *ciascuno*; prov. *cascun*, *chascun*; altfrz. *chascun*, *chescun*; neufrz. *chacun*, daraus zurückgebildet *chaque* (im Altfrz. nur selten, erst seit dem 16. Jahrh. häufig gebraucht, vgl. Neumann, Z XIV 576); cat. *cascun*, *quiscu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *cascun*. Vgl. Dz 98 *ciascuno* u. 543 *chaque*; Caix, St. 20, u. Giorn.

di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben *cata*, dessen Anlautsilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

7682) **quī** (für *quis*) **sāpīt**, wer weiß?; daraus sard. *chisā*, vielleicht; span. (*qui sab*) *quisā*, *quizās*; ptg. *quica* (*quizaís*). Vgl. Dz 479 *quisā*.

7683) dtsh. **quletschen**; davon vielleicht ital. *squittire*, zwitschern, schreien; vielleicht hängt mit *quletschen* auch zusammen span. *quicio*, Lohrangel (dazu das Kompos. *resquicio*, Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Thürangel sich ergibt). Diez 479 bezeichnet die Herkunft dieser Worte als unermittelt. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = **re-ex-scidium* (vom Stamm *scid*, wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Worte *esquey*, Spalte, = **ex-scidium*, *esquizar* (span. *desquiciar*) = **exscidiare*, bezw. **de-ex-scidiare*. Aber bei *quicio* versagt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, daß *quicio* ein schallnachahmendes Wort ist zur Versinnlichung des Quietschens der Thürangel.

7684) ***quītīdus** (aus **quītus* f. *quītus*), ***quītus, a, um**, ruhig, befriedigt, (von Sorgen, Verpflichtungen etc.) befreit, frei, u. ***quītīdo**, ***quītto**, -äre in Ruhe lassen, verlassen; prov. Adj. *quiti*, vgl. Förster, Rhein. Mus. 1878 p. 296; frz. *quitter*, *quitter*; span. ptg. *quitar*, *quito*. — Eine ganz andere Erklärung von *quitter*, *quitter* gab Suchier, Comment. Wölffl. p. 71; danach soll *quītus* im Fränkischen zu *kwit* geworden sein. Rein lautlich erklärt *quītare*: *quitter* Meyer-L., Rom. Gr. I § 376, nach Darmesteter's Vorgang, R V 152 Anm.

7685) **quōd**, weil (im Roman. „daß“); ital. *che* (altital. *ched*); rum. *că*; prov. *queç*, *que*; frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

7686) **quōmōdō**, wie; ital. (*como*), *come*, wie (dann, wie das deutsche „wie“, Konjunktion mit der Bedeutung „da, als“); rum. *cum*; prov. *com*, *coma*, daneben *co*; altfrz. *com*, *cum*; neufrz. *comme*; span. ptg. *como* (altspan. *com*). Vgl. Dz 105 *come*; Visig. in der Festschrift f. Tobler p. 118.

7687) [**quōmōdō** = *com* + *mōntō* = sard. *comenti*; prov. *comen*; frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 105 *come*; Tobler, Vermischte Beitr. p. 83 (verteidigt die Diez'sche Ableitung); Littré im Dict. s. v. (leitet *comment* v. *quomodo* + *inde* ab, was G. Paris, R X 216 Anm. 1, billigt); Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf, was auch von Weyman, Z XIX 106, empfohlen wird). Über altspan. *commo*, *quomo*, *como*, *cuemo* vgl. Cornu, R XIII 299.]

7688) **quōtä**, -am f. (Fem. v. *quōtus*) = ital. *quota*, der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den Einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quotare*, ordnen; prov. *cota*; frz. *cote*, dazu das Vb. *coter*, beziffern, *cotiser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, ferner von *cote* abgeleitet *coterie*, eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota*, Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, davon das Verbum *cotar*, *acotar*. Vgl. Dz 261 *quota*. Aus *quota* (*hora*) *est*? scheint entstanden zu sein ital. *otta*, Stunde (aus *quota* wurde zunächst *cotta*, dann, indem das *c* = *che* aufgefaßt wurde, *ch'otta* scil. *è?*), vgl. Gandino, Riv. di fil. ed istruz. class. Juni 1881; G. Paris, R X 626; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, sich namentlich auf *talotta* = *talvolta* berufend. Vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Diez selbst 387 *otta* vermutete

das Grundwort zu *otta* u. *dotta* = *d'otta* in got. uht.

7689) quōttidiānus, a, um, täglich; lecc. *utti-šana*, giorno di lavoro, vgl. AG IV 138.

7690) quōttidiē, täglich; ptg. *cutio*.

7691) quōtūmūs, a, um (*quot*), der wievielste; davon ital. *cottimo* „prezzo pattuito“, vgl. Caix, St. 297.

7692) schwed. *qvitra*, zwitschern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *guilléri*, wenn entstanden aus **guideri* (vgl. *Aegidius*: *Giles*, *cicada*: *cigale*), Gezwitscher des Sperlings. Vgl. Bugge, R III 152 Z. 1 v. oben.

R.

7693) ndl. *raa*, Segelstange, + *leik*, Saumtau, davon frz. *ralingues* (Pl. Mask.), eine Art Segeltaue, vgl. Dz 664 s. v.

7694) arab. *rabāb*, ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeba*, Schäfergeige; vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftige, Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribecca*, wovon wieder prov. *rabey*; frz. *rebec* (hier von nach Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Diez 809 das von Diez 662 s. v. unerklärt gelaasene frz. *rabācher*, immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten ableiern; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter **abaco* gehandelt worden ist; Nigra, AG XIV 375, leitet *rabācher* von *rapum*, Rübe (im Romanischen „Schwanz“), ab, das Verbum bedeute eigentl. „strascinare il discorso ripetendo“; neben *rebec* altfrz. auch *rabelle*; cat. *rabaquet*; span. *rabel*; ptg. *rabeca*, *rabel*, *arrabil*. Das anlautende *l* der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare*. Vgl. Dz 269 *ribeba*; Lammens p. 202.

7695) rä bārbarūm, reubārbarūm n., Rhabarber (sogenannt, weil er an den Ufern des Flusses *Ra* d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabarbaro*; frz. *rhubarbe*; span. ptg. *ruibarba*. Vgl. Dz 261 *rabārbaro*; Cornu, R XIII 113. Sieh auch *reubārbarūm*.

7696) ndl. *rabauw*, Schurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *ravauder*, wie ein Schurke reden, aufschneiden, vgl. Baist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *ribaud* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *rabauw* sicherlich Lehnwort aus dem Frz ist). Diez 666 hielt *ravauder*, aufschneiden, u. *ravauder* (= *re-ad-validare*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Diez 810 möchte *ravauder* (u. das dazu gehörige altfrz. *ravaut*, Aufschneiderei) zu dem Stamme *rav-*, wovon *ravasser* (von *reue*), unruhig träumen, stellen. Könnte *ravauder* in der Bedtg. „dummes Zeug reden, aufschneiden“ nicht von *laud*, „Waldenser, Ketzler“ abgeleitet sein und also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden“?

7697) **rābiā*, -am f. (für *rabies*), Wut; ital. *rabbia*; frz. *rage*, davon altfrz. *ragis*, wütend, vgl. Förster zu Erec 1398; span. *rabia*; ptg. *raiva*. Nach Diez 669 s. v. gehört hierher auch frz. *rēve* (altfrz. *resse* mit nur graphischem *s*, vgl. prov. *reva*), *rēve* würde also Scheideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Diez' hat sich Scheler im Dict. ange-

schlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, daß er altfrz. *reveler* (nach Diez 669 *revel* = *rebellare*) für eine Deminutivbildung zu *rēver* erklärt und mittelfrz. *redder*, rasen, aus **rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Diez'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein: *reveler* weist durch seine Bedtg. „ausgelassen sein“ sichtlich auf *rebellare* hin, **rabidare* aber konnte nur **rauder* ergeben, das in frz. *röder* vermutlich erhalten ist, denn Diez' Gleichung 671 *röder* = *rotare* ist mehr als bedenklich. Cohn freilich urteilt, Festschr. für Tobler p. 284, daß gegen sie nichts einzuwenden sei, obwohl er kurz vorher sich geneigt gezeigt hatte, *röder* (früher *roder*, *rauder* geschrieben) = *rodere* anzusetzen. (**rabidare*: *redder* darf man nicht mit *debita*: *dette* verteidigen wollen, denn *dette* ist Lehnwort, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *rēve* = **rabia* ist zweifelhaft, denn wenn sich Diez auf *caive* = *caven* beruft, so ist dem entgegen zu halten, daß *caive* besser = *cava* angesetzt wird und überdies durch sein anlautendes *c* als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saive* = **snipius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 364, stellte die Gleichung *rēver* = **erratare* auf u. begründete sie geistvoll, sie mag kühn erscheinen, oder vielmehr, sie ist kühn, ja überkühn. Auch Cohn's Annahme, Festschr. f. Tobler p. 268, daß *rēver* aus *reveler* zurückgebildet sei, vermag keineswegs zu befriedigen. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen (vgl. auch Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII 271): wie *calefacere* durch **calfar* (also mit Übergang in die A-Konj.) zu *chauffer* geworden ist, so konnte ein **revader*: durch *revar* zu *rever* werden (vgl. *desver* aus **disvāre* f. *disvadere*), wobei die 3 P. Sg. *va* förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedtg. von *rēser* „umherirren“ würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

7698) [**rābidlo*, -äre (*rabidus*), wüten; davon altlomb. *ravejando*; altvenez. *ravajoso* etc., vgl. Salvioni, Post. 18.]

7699) [*rābidūs*, a, um (*rabies*; *rabidus*, non *rabiosus* App. Pr. 211), wütend; ital. *rabido*; sicil. *rabbiu*; ptg. *rabido* u. *raivoso* = **rabiosus*. Sieh auch oben *bārbarūs*.]

7700) **rābio*, -äre (schriftlat. *rabière*), wüten; ital. *rabbiare*; (prov. **rabar*, davon Partizipialadj. *rabatz*, wütend); frz. *rager*, (über *rēver* s. **rabia*); span. *rabiar*; ptg. *raivar*.

7701) *rābiosūs*, a, um, wütend; ital. *rabbioso*; prov. *rabios*; (frz. *rageur*, *rageuse*; span. *rabioso*; ptg. *raivoso*).

7702) *rāca* (u. *rāga*), -am f., Oberkleid; dav. sard. *raghedda*, tunica, vgl. Salvioni, Post. 18.

7703) *rācāna*, -am f., eine Art Oberkleid; sard. *ragkama*, sajo, vgl. Salvioni, Post. 18.

7704) *rācēmūs*, -um m., Traube; ital. *racemo*, dav. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim-s*; frz. *raisin*; span. *racimo*; ptg. *racemo*. Vgl. Dz 664 *raisin*.

7705) arab. *raḥlq*, leicht, gelinde; altspan. *rafes*, *rahez*, leicht, gering, schlecht; altptg. *re-fece*. Vgl. Dz 480 *rafes*; Eg. y Yang. 478.

7706) altnord. *raeki* (besser *rakki*), Hund; davon viell. prov. *racca*, *raca*, schlechtes Pferd, Schindmähre, davon wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Gelichter, Pöbel. Vgl. Dz 663 *raca*.

7707) mittellengl. *rade*, Rhode; ital. *rada*; frz. *rade*; span. *rada*; ptg. *rada*. Vgl. Dz 261 *rada*; Mackel p. 41.

7708) *rädent-* (Part. Praes. v. *radère*) streichend, streifend; dav. vermutlich altital. *radent*, *redente*, nahe bei, berg. *aredet*, engad. *ardaint*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

7709) **rädicā*, -am f. (für *radix*), Wurzel; sard. *raiga*, *arraiga*; chian. *raga* „sterpo, radica“; abgeleitet span. *raigon*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, St. 470.

7710) *rädicēnā*, am f. (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); sard. *raighina*, (*rešini*); rum. *rădăcină*, Wurzel; prov. *racina*; frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat* + *cygne* entstanden, vgl. Fals, RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine*; Gröber, ALL V 129.

7711) **rādico*, -äre (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare* „radere, tagliare“; davon nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazzo*, Knabe (eigentlich der Geschorne, vgl. *tosso*, Knabe, vielleicht = *tonsus*). S. No 7723.]

7712) *rādīcūla*, -am f., kleine Wurzel; ital. *radicchio*; sard. *raiga*, *ramolaccio*; trev. *raicio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7713) *rādīo*, -äre (*radius*) strahlen; ital. *radiare*, *raggiare*, *razzare*; rum. *deraz ai at a*; prov. *rayar*; altfrz. *raier*, *roier*, strahlen, strömen; von *raier* ist abgeleitet *rayère* (fälschlich *reillère* geschrieben), Wasserleitungsrohr, vgl. Thomas, R XXVIII 207; neufrz. *rayer*, streifen; cat. *rajar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg. *raiar*. Vgl. Dz 262 *raggio*.

7714) **rādītūrā* -am f. (*radère*) = ital. *raditura*, Abschabsei, das Abgekratze.]

7715) *rādītūs*, -um m., Stab, Halbmesser, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, Speiche, *razza*, Speiche, (als gel. Wort außerdem *radio*, ein Armknochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *rază*; prov. *raig-z*, *rai-s*, Strahl, Strom, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch neufrz.) *raie*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, Umkreis; cat. *raya*; span. ptg. *rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich. Vgl. Dz 262 *raggio*. S. unten *rāta*.

7716) *rādīx*, -īeom f., Wurzel; ital. *radice* (daneben *radica*); sard. *raighe*; venez. *raise*; piem. *reis*; lomb. *radis*, *aris*; tic. *ris*; parm. *ravisa*, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. *raditz*, *raizitz*, *raiz*; rtr. *radis*, *radziš*, *riš* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *raiz*; (neufrz. *radis*, Radieschen); span. ptg. *rais*. — Ulrich, Z XI 557, glaubt, daß aus einem „Kompromiß der Nominativform *rādix* u. der Accusativform *radicem*“ zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bertran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ und „Sippchaft“ bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. s. v.); neuprov. *raza*; frz. *race*; span. *raza*; ptg. *raça*. Andere Ableitungen des Wortes sind: 1. = ahd. *reiza*, Linie, vgl. Diez 265 s. v. (verteidigt von Meyer-L., im Nachtrag zu No 6612 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.) und dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rum. I 132; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 558. Die von Ulrich, Diez und Canello aufgestellten Grundworte scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, daß *razza*, *race* etc. durchweg erst in der nachmittelalterlichen Sprache auftritt, also weder im Volkslatein noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröber's Annahme hat, abgesehen von anderem,

das lautliche Bedenken gegen sich, daß das *z* im slav. *raz* stimmhaft, *zz*, *c* in *razza*, *race* aber stimmtonlos ist. Vermutlich ist *race* das Vbsbet. zu *racer* = **raptiare* „Raubvogelzucht treiben, Falken u. dgl. züchten“, dann „züchten“ überhaupt, vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 94.

7717) *rādix fōrtis* = (prov. *rafe-s*), Rettig; frz. *raifort*, vgl. Scheler im Dict. s. v.

7718) *rādo*, *rāsi*, *rāsum*, *rādōre*, scharren, schaben, kratzen, scheren; ital. *rado* (*rasi*) *raso* *radere*; sard. *raerez*, *riempir raso*; rum. *rad rasei ras rade*; prov. *rai rais rus raire*, davon *radeire*, Rasierer (vgl. frz. *raseur* = **rasorem*); frz. nur Inf. *rere*, *raire* u. Part. Prät. *rais*, *rez* (*-de-chaussée*); span. *raer*. Vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Lthl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 p. 69 u. 72.

7719) *rādūla*, -am f. (*radere*), Kratzeisen; frz. *raille*, Schüreisen, davon das Vb. *railler*, kratzen, durchhecheln, verspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf **radulare* auch das bei Diez 480 s. v. unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentl. Bedtg. würde dann etwa sein „durchschaben“), davon das Vbsbet. *raja*, Spahn, Spalt; ptg. *rachar*, *racha*. S. No 7733.

**rādūlo* s. *rādūlā*.

7720) dtach. *raedel*; davon nach Dz 392 ital. *randello*, Packstock, Prügel, *arrandellare*, zusammenknabeln, (comask. *rat* = *raedel*, *reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

rāfānus s. *rāphānus*.

7721) dtach. *raffel* (Werkzeug zum Scharren), *raffeln*; davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *arraffiare*, packen; frz. *rafle*, Ausplünderung (dagegen ist *rafle*, Grind einer Wunde, = ahd. **rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7722) ahd. *raffōn*, raffén; davon ital. *arraffare*, raffén, reißen, hierher gehört wohl auch *rāffica*, Sturmwind, vgl. Caix, St. 478, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufrz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *rāfaga* beeinflusst u. zugleich an das Vb. *affaler* = *afhalen* angelehnt, vgl. Storm a. a. O.; ptg. *refega*, Windstofs). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7723) *rāgā*, -am f. (vom gr. *ράχη*, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon sard. *raghadda*, tunica, u. nach Diez 392 ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich, indessen noch durch keine bessere ersetzt; wenn Förster, Z XVI 254, vermutet, daß *ragasco* mit **regatius* (s. Ducange) zusammenhänge, so führt das doch zu keinem annehmbaren Ergebnisse. Vielleicht daß *garzo* (aus frz. *gars*) zu **garazzo* (gleichsam pejorativ) erweitert und dies dann zu *ragazzo* umgestellt worden ist. S. *rādico*.

7724) **rāgīo*, -īre, schreien (von gewissen Tieren); rum. *ragesc ii it i*; frz. *raire* = *ragère*, schreien (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 370 ff.; s. auch oben *brag-*; G. Paris, R IX 483. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragull*. Braune, Z XXI 224, setzt *raire* = ags. *rārjan* an.]

7725) **rāgūlo*, -āre, wie ein Esel schreien, = ital. *ragliare*, *ragghiare*, vgl. Flechia, AG II 378 ff., XII 371, s. auch oben unter *brag-*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 439.]

7726) dtach. *rahm*; davon frz. *ramequin*, Käsegebäckenes, vgl. Dz 664 s. v.

7727) dtsh. **rahmen** = rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

7728) arab. **rahn**, Pl. **rehân**, Pfand (Freitag II 208b); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*; Eg. y Yang. 491.

7729) **rāja**, -am f., Rochen; ital. *razza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia*.

7730) altnord. **raka**, reiben, = frz. *raguer*, zerreiben, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 47.

7731) westgerman. ***rākōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pik. *raquer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scracchiare*, neufz. *cracher* scheint zu demselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden c große Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht als bloß onomatopoeistisch halten will. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47 u. 136 f.

7732) ***rālīā**, -am f. (*rallum*), Pflugschar; prov. *relha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *relha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber, ALL V 235.]

7733) **rālīūm** n. (*radere*), Pflugschute; davon ital. *ralla*, rautenförmige Klinge, *rallone*, Scharre zum Rühren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *ral(l)o*, Reibeisen, Rasper, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch neuprov. *raio*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*); Diez 262 stellte **radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

7734) ahd. ndl. **ram**, Widder, = pik. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 s. v.

***rāmārīūs** s. **rāmūs**.

7735) **rāmēllūs**, -um m. (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

7736) **rāmēntum** n. (*radimentum*), Span, Splitter; aemil. *romaint*, valsaass. *rāment*, com. *rumint*, spezzatura di cucina; monf. *armenta*, obw. *ramient*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7737) arab. **ramla**, Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 s. v.; Eg. y Yang. 478.

7738) **rāmīcēllūs** u. ***-scēllūs**, -um m. (Demin. zu *ramus*) = altfrz. *rameissel*, *ramoissel*, vgl. Förster, Z XIII 536; frz. *rainceau*, *rinceau*, Laubwerk.

7739) altnfränk. **ramjan** = prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusichern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *aramir*. Vgl. Mackel p. 45.

7740) ***rāmo**, -ōnem m. (*ramus*), großer Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 665 *ramon*.]

7741) **rāmōsūs**, a, um (*ramus*), = frz. *rameux*, ästig.

7742) burg. ***ramp** f. (mhd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mackel p. 60 ital. *rampa*, Kralle, Klaue, *rampo*, Haken, *rampone*, Haken, davon wieder *rampognare*, gleichsam **ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *rampoinar*, verspotten; altfrz. *ramponer*, *ramposner*, verhöhnen, *ramposne*, Verhöhnung; cat. *rampoina*, Fetzen. Diez 262 *rampa* erklärt **rampare* für identisch mit **rappare* u. leitet die Worte aus ndl. *rapen*, bezw. bair. *rampfen*, packen. — Von *rampa*

in der Bedtg. „Klaue“ ital. *rampare*, mit der Klaue schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *ramper*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. Sieh unten *rapōn*.

[***rampā** s. **rapōn**.]

[***rampo**, -āre s. **rapōn**.]

7743) ***rāmūlā**, -am f. (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramură*, Zweig, Gezweig.

7744) ***rāmūlōsūs**, a, um (*ramulus*) = rum. *ramuros*, mit Zweigen versehen.

7745) **rāmūs**, -um m, Ast; ital. *ramo* und *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes -ing *ramingo*, eigentlich von Ast zu Ast fliegend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist vielleicht *ramarro*, Kupferidechse, vgl. Flechia, AG III 162. s. oben unter *aeramen*; rum. *ram*; prov. *ram-s*, daneben *rama*, dav. abgeleitet *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *ramenc-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *rain*, davon abgeleitet *ramier* = **ramarius*, wilde Taube, *ramingue*, störrisch (eigentl. vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufz. *rameau* = **ramellus*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedtg. „Hure“, der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend“); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*, Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

7746) ***rāmūscēllūs**, -um m. (*ramus*), kleiner Zweig; ital. *ramoscello*; frz. *raincel*, *rincel*, *rinceau*, vgl. Thomas, R XXV 89, Horning, Z XXII 562.

7747) **rānā**, -am f., Frosch; ital. *rana*; frz. (mundartlich) *raïne*; span. *rana*; ptg. *rā*, *rāa*. Vgl. Dz 603 *grenouille*.

7748) germ. ***ranc**, verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *dirancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gerenkt, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufz. *rancart*, Winkel; cat. *ranc(o)*, kreuzlahm, *rancó*, Winkel; span. *ranco*, kreuzlahm, *arrancar*, ausrenken, *rancon*, *rencon*, *rincon*, Winkel; ptg. *ranço*, *rinção*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranco*; Mackel p. 60.

7749) **rāncēscō**, -ōre (*ranceo*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rāncezesc* *ii it i*; frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*).

7750) **rāncēdūs**, a, um, ranzig; ital. *rancido*, *rancio*, vgl. Storm, R V 171 Z. 3 v. o.; sard. *ranchidu*; sicil. *rancidu*, -itu; neap. *g-ranceto*, aemil. *ranc*, *ranc* (*ranzed*, *ranzagh*), lomb. *ranc*, *ranc*, friaul. *ranžid*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 16; rum. *ranced*; frz. *rance*; cat. *ranci*; span. *rancio*; ptg. *ranço*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *rançoso*.

7751) **rāncōr**, -ōrem m., ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „bitteres Gefühl, Groll, Haß“); ital. *rancore*; rum. *rāncoare*; prov. *rancor-s*, dav. viell. das Vb. *rangurezir*, Boëth. 176, vgl. Böhmer, RSt. III 137; altfrz. *rancœur*; cat. *rancor*; altspan. *rancor*; neuspan. *rencor*; ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

7752) ***rāncōrīā**, -am f. (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Haß; ital. prov. *rancura* (wohl an *cura* angelehnt); altfrz. *rancure*, daraus neufz. *rancune*; span. *rencura*; ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore*; Förster, Z V 98 u. III 500.]

7753) got. *randa, *randus, Rand; ital. a randa, dicht daran; prov. a randa, bis ans Ende, randar (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken, putzen, rando(n)-s, Ungestüm, Heftigkeit (eigentl. das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), randonar, anrennen, antreiben, de randon, a randon, mit einem Schlage, heftig, plötzlich; altfrz. randir, andringen, rondon, de u. a randon, randoner mit derselben Bedtg. wie im Prov.; span. randa, Spitzenbesatz, randal, netzförmiges Gewebe, de rondon, de rondon, mit einem Schlage, plötzlich, heftig; ptg. renda, Spitze, Kante, de rondão, de roldão, plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 randa; Kluge unter „Rand“; Mackel p. 59.

7754) [*rānēttā, -am f. (Demin. zu rana), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an reine) reinette, froschartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 s. v.: Fafa, RF III 490.]

7755) [mittellat. rangifer, -um m., Renntier; ital. rangifero; frz. rang(i)er, rangifère (das übliche Wort ist renne = altnord. hrein, rēn); span. rangifero. Vgl. Dz 264 rangifero.]

rank s. rane.

7756) *rānūcūlūs, -um m. (Demin. zu rana), Frosch; ital. ranocchio u. -a; sicil. ranunchiu, larunchia (also = *ranunculus, -a), neap. ranonchia, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. granolhu; altfrz. renouille; neufz. grenouille (das anlautende g erklärt sich wohl aus Anlehnung an graisset = *crassettus, Demin. v. crassus, fett; prov. gresnet, Laubfrosch). Vgl. Dz 603 grenouille; Gröber, ALL V 130.

7757) rānūcūlūs, -um m. (Demin. zu rana), Frosch (im Roman, auch Pflanzennamen, z. B. friaul. narunchel etc., vgl. Behrens p. 26); ital. ranunculo, -olo, vgl. Canello, AG III 353; neapol. tosc. granonchia u. ran-, franchecomt. renouille, vgl. Cohn, Suffixw. p. 232. S. auch oben rānūcūlūs.

7758) Stamm rap-, etwa „rauh“ bedeutend; davon nach Schuchardt, Roman. Et. I p. 28, berg. rapa, Runzel, rapat, runzlich, rapatū, Kröte.

7759) rāpā, -am f. (schriftl. gewöhnl. rapum), Rübe; ital. rapa, davon rapizza, Rübenkraut, ravizzone, Rübsamen, ferner raperonzo, raperonzolo, ramponzolo, Rapunzel (frz. raiponce; span. repouche, ruiponce; ptg. ruiponto), vgl. Dz 264 raperonzo; sard. raba; lomb. piem. rava; (rum. rapa, Raps); rtr. rava; neuprov. ravo; frz. rave (mundartlich reve); cat. rabe, rave m.; (span. rábano). Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch tirol. ref an).

7760) rāpāx, -ācem, räuberisch; ital. rapace; piem. lüeravaç, altoberital. lovo ravaze, (reisender) Wolf, vgl. Salvioni, Post. 18; span. rapaz, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe“, eigentl. wohl „Kind“, weil kleine Kinder nach allem greifen, dazu das Fem. rapaza, Mädchen), davon abgeleitet rapagon, Bursche, rapaceria, Kinderei; ptg. rapace, räuberisch, rapaz, Knabe, Bursche, rapaca, Mädchen, rapagão, Bursche. Vgl. Dz 481 rapiza; Caix, St. 466, zieht hierher auch ital. rabacchio, gleichsam *rapaculus, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortstippe von *rapare, scheeren, abzuleiten. Die Diez'sche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

7761) rāphānūs, -um m. (ράφανος), Rettig; ital. rafano, ravano, ravanello, vgl. Flechia, AG II 373; sard. rabanella; prov. rabanel-s; cat. ravanet; span. rábano; ptg. rabão. Vgl. Dz 480 rabano; Gröber, ALL V 130. S. oben rādix förtis.

7762) rāpīciūs, a, um (rapa), zur Rübe gehörig; lomb. raviša, foglia di rapa, piem. ravissa, venez. ravisse, la pianta della rapa dopo toltone il bulbo, vgl. Salvioni, Post. 18.

7763) rāpīdūs, a, um (rapere), reisend (auch „steil“, also in der Bedtg. von ripidus); ital. rapido und ratto, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, u. Canello, AG III 330, (Diez 392 setate ratto = raptus an); rum. răpede, dazu das Verb răped ii it i, antreiben, drängen; prov. rabeg-s; altfrz. rade; (neufz. rapide); span. ptg. rápido, raudo, davon raudal, Gießbach. Vgl. Dz 481 raudo. — Zu rapidus gehört vielleicht auch (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 174) das altfrz. Adj. reve, heftig, u. das Subst. refte f., abschüssiges Gelände, vgl. Horning, Z XV 495; Nigra, AG XV 121 (bespricht aemil. lomb. ratia, rata, Anhöhe).

7764) rāpīnā, -am f. (rapere), das Wegraffen; davon vielleicht prov. raina, Streit, (eigentlich Rauferei).

7765) [*rāpīnāriūs = prov. rabinier-s, reisend.]

7766) rāpīo, rāpūi, rāptūm, rāpēre, raffen, rauben; ital. rapire; rum. rapesc ii it i; frz. ravir, entzücken, eigentl. hinreißen; davon abgeleitet ravin, Rißweg, raviner, einen Rißweg hervorbringen, aushöhlen, ravage, Durch-, Zerreißen, ravager, verwüsten, vgl. Dz 666 ravir; nach Diez 480 s. v. gehört hierher auch span. ptg. rabo, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche „Schleppe“), davon abgeleitet raboso, zottig, rabear, -ejar, schwänzeln, viell. auch raposa (selten raposo), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanz benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 s. v. (s. auch unten rapum!); nach Bugge, R III 156, ist aus ptg. rabo + tela, Leinwand, entstanden, frz. rapatelle „toile faite de queue de cheval“.

7767) rāpīstrum n., Name eines Küchenkrautes; neapol. rapesta, vgl. Salvioni, Post. 18.

7768) rapūm n., Rübe; venez. ravo.

7769) german. rapōn, rāpōn, vgl. ital. arrappare, wegreißen, (rampare, klettern, frz. ramper, kriechen, nebst dem Partizipialadj. rampante frz. rampant u. dem Vbst. rampe, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu rampa, Klaue, welches wieder von german. *ramp. Krümmung, Krampf, herzuleiten ist); prov. rmpar, reißen, raffen, klettern; span. ptg. rapar, die Haare wegraffen, wogputzen, scheren. Vgl. Dz 264 rappare (262 rampa will Diez auch rampare, ramper aus nnd. ndl. rapen ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. rapar, klettern, sich beruft; indessen die Ableitung von rampa, bzw. *ramp ist doch die näher liegende; die Bedtg. „klettern“ des prov. Verbum scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne daß es notwendig wäre, rapar u. rampare für dasselbe Wort zu erachten).

7770) mhd. rappe, Kaim der Traube, = (?) ital. rappa, Büschel, vgl. Dz 392 s. v.

7771) mhd. rappe, Grind, = ital. rappa, Schrund an den Füßen der Pferde, vgl. Dz 264 rappare.

*rāpso s. rāptio.

7772) rāptōrius, a, um (rapere), raubvogelartig, habgierig, geizig, gemein, launenhaft; frz. ratier, dazu das Vb. rater, Launen haben, einer Erwartung nicht entsprechen, versagen; span. ratero. Vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101. Span. ratear, kriechen, läßt sich ebensowohl mit

rato, Ratte (s. d.) wie mit *raptarius* in Zusammenhang bringen.

7773) [*rāptio, -āre (*raptus*), rauben; altptg. *rausar*, *rauazar*, *rousar*, *roizar*, Frauenraub begehen, dazu das Vbsbst. *rouçom*. Vgl. Dz 481 *rausar*. Gröber, ALL V 131, setzt, u. wohl mit Recht, **rapsare* als Grundwort an. — Auf **raptiare* ist wohl auch zurückzuführen frz. *racer*, (Raubvögel, z. B. Falken) züchten, dav. das Vbsbst. *ruce*, prov. *rasa*, ital. *razza*, Zucht, Brut, Rasse, Geschlecht. Andere Ableitungen des Worts sehe man oben unter *radix*.]

7774) *rāpto, -āre (Intens. v. *rāpere*), rauben; prov. *rautar*, wegreißen; ptg. *raptar*, Frauenraub begehen. Vgl. Dz 481 *rausar* u. 666 *raptar*. — Vielleicht sind = *raptare*, **arreptare* anzusetzen auch span. ptg. *rebatar*, *arrebatar*, entreißen, vgl. Dz 482 *rebatar*. S. auch *rāptārius*.

7775) rāptōr, -ōrem m. (*rapēre*), Räuber; ital. *rattore*, (*rapitore*); (rum. *rāpitor*); (frz. *ravisser*); cat. span. ptg. *raptōr*. Die üblichen Worte für den Begriff „Räuber“ sind aber *latro* (s. d.) und **brigant*- (s. oben *brikan*).

7776) rāptūs, -um m. (*rapēre*), das Reissen, Rauben; ital. *ratto*; (rum. *rāpit*); prov. *rap-z*; frz. *rapt* (gel. W.); cat. span. ptg. *rāpto*, außerdem span. *rato*, (Rifs, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato*.

7777) *rāpūlum n. (*rapum*), kleine Rübe, (kleiner Schwanz, s. *rapum*); dav. wahrscheinlich frz. *rāble*, Hinterstück, vgl. *Nigra*, AG XIV 374. S. unten *rūtābūlum*.

7778) rāpūm n., Rübe; hierauf führt *Nigra*, AG XIV 373, eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, welche sonst gewöhnlich zu *rapēre* (s. d.) „schleppen“ gestellt wird: span. *rabō*, Schwanz („la rapa distinguendoci, fra le radici bulbose esculente, per la sua coda dritta e sottile“), *raposa*, Fuchs (mit seinem Schwanz benannt), zahlreiche Benennungen des Teufels, z. B. frz. *rabō(u)in* etc.

7779) arab. *rāqama* (Freitag II 181b, hebr. *rākam* *פוקללעין*, vgl. Rönsch, Z I 419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare*, sticken, dazu das Vbsbst. *ricamo*, Stickerei; frz. *recamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord*, Rand); span. ptg. *recamar*, dazu das Vbsbst. *recamo*. Vgl. Dz 269 *ricamare*; Eg. y Yang. 480 *raca*, suere.

7780) rārēscō, -ōre (*rarus*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *raresc* *ii it i*; span. *rarecer*, *ralecer*, daneben *ralear* = **radear*; ptg. *rarar*, *ralear*.

7781) [rārītās, -ātem f. (*rarus*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarità*; rum. *raritate*; prov. *raritat-z*, *raretat-z*; frz. *rarité*; cat. *raretat*; span. *raridad*; ptg. *raridade*.]

7782) ags. *rārjan*, schreien (vom Hirsche); davon nach Braune, Z XXI 224, frz. *raire*. S. aber oben *ragire*.

7783) rārūs, a, um, selten; ital. *raro* „che si riferisce al pregio“, *rado* „che si riferisce al tempo e allo spazio“, vgl. Canello, AG III 360; zu *rado* das Verbum *diradare*, verdünnen; prov. *rar-s*; frz. *rare*, (ob das altfrz. Adv. *reiment* „selten“ in L.Rois 11 = **rerment*, *rerement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leser p. 106); cat. *rar*; span. ptg. *raro*, *ralo*. Vgl. Dz 392 *rado*.

7784) arab. *rās*, Kopf (Freitag II 103a); span. *res*, ein Stück Schlachtvieh; ptg. *rez*. Vgl. Dz 483 *res*; Eg. y Yang. 482.

7785) altnord. *rās*, Wasserrinne, Rennen, Lauf, prov. *rasa*, Lauf, Rinne; altfrz. *rasse*, *raisse*. Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104.

7786) mittellat. *Rasciā*, -am f., Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia*, eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso*.

7787) *rāscūlo, -āre (v. **rasculum* v. *rās*-), kratzen, schaben; ital. *raschiare*, schaben, davon *raschia*, Krätze; rtr. *rasclar*, rechnen; prov. *rasclar*, schaben (im Neuprov. „eggen“); frz. *racler*; cat. *rasclar*, rechnen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Dz 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasiculare* zurück. Über frz. *rāler* (*raller*), schreien wie ein Hirsch, vgl. Horning, Z XXII 487.

7788) *rāscūlum n. (v. *rās*-), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle*, Egge; frz. *racle*, Kratzseisen, *rāle*, Balle, Wiesenschnarrer, vgl. Horning, Z XXII 486, auch *raclet*, *raidet* im Lyoner Yzopet, von Förster p. XXVIII aus *graculus* gedeutet, gehört nach H. hierher; cat. *rascle*, Rechen. Vgl. Gröber, ALL II 132, Ascoli, Studj critici II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasiculare* zurück.

7789) *rāscā, -am f. (*rasis*), eine Art Pech; ital. *ragia*, Harz; rtr. *rascha*, *raischa*. Vgl. Dz 392 *ragia*; Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

7790) *rāscā, -am f. (*rasis*) = frz. *rache*, Bodensatz des Theers, vgl. Dz 663 s. v.

7791) *rāscō, -āre (*rasus*), kratzen, schaben; ital. *rasco*, Schabeisen; prov. *rasca*; altfrz. *rasche*, Krätze, Grind; sard. *rasigare*, abkratzen; cat. span. ptg. *rascar*, kratzen; auch span. ptg. *rasgar*, kratzen, zerreißen (wovon *rasguñar*, *rascunhar*, kratzen, einen Grundriss machen, skizzieren, *rasgon*, *rasgão*, Rifs, *rasgo*, geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasicare* und nicht, wie Diez will, zu *resicare*. Vgl. Dz 264 *rasear*; Gröber, ALL V 131.

7792) rāso, -āre (*rasus*), scheeren; ital. sard. *rasare*; neuprov. *rasá*; frz. *raser*; cat. *arrasar*; span. ptg. *rasar*. Vgl. Dz 264 *rasare*; Gröber, ALL V 131. — Ein Partizipialadjektiv zu einem Verb **rasēre* ist ital. *rasente*, prov. *rasen*, an etwas streifend, dicht daran, nahe bei, vgl. Dz 669 *rez*.

7793) rāsor, -ōrem m. (Nomen actoris zu *radēre*); sard. *rasore*, Rasierer; frz. *raseur*, Aufschneider.

7794) german. **raspōn*, kratzen, zusammenscharren; ital. *raspare*, abkratzen (daneben das dem Französ. entlehnte *rapare* „ridurre in polvere“), vgl. Canello, AG III 314 und 364; dazu das Sbst. *raspo*, *graspo* (das anlautende *g* erklärt sich aus Anlehnung an *grappola* und dgl.), Traubenkamm, Rinde; prov. *raspa*, Traubenkamm; frz. *ráper*, abkratzen, abschaben, dazu das Vbsbst. *rápe*, Raspel, wovon wieder abgeleitet *rapière*, gleichsam **rasparia*, scharfartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 s. v.; span. ptg. *raspar*, schaben, *raspa*, Raspel. Vgl. Dz 264 *raspare*; Mackel p. 71.

7795) rāstēllūs, -um m. (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello*, daneben *rastrello*, Rechen; über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482; frz. *ráteau*, davon abgeleitet *rátelier*, Raufe, Gestell; span. *rastillo*, *rastrillo*, Haken, Gatter; ptg. *rastel(l)o*, *-ilho*. Vgl. Dz 264 *rastro*.

7796) **rästrüm** n. (*radère*), Hacke, Harke; ital. *rastro*, Rechen; span. *rastro*, Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fährte; ptg. *rasto*, -*stro* mit derselben Bedtg. wie im Span. Vgl. Dz 264 *rastro*.

7797) **räsürä**, -**am** f. (*radère*), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura*, das Abschabes); rum. *räsürä* (daneben *räsătură*); prov. *rasura*; frz. *rasure*; cat. span. ptg. *rasura*.

7798) **räsüs**, **a**, **um** (Part. P. P. v. *radère*), geschoren; ital. *raso*, ein glattes Zeug; prov. *ras*, enthlöst, beraubt; frz. *ras*, glattes Zeug; *rez* (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), ebene Fläche, *rez-de-chaussée*, der mit der StraÙe auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschoss; span. *raso*, glattes Zeug, davon abgeleitet *rasilla*, Sarsche; ptg. *rez*, wagerechte Fläche, *rez de chão*, Erdgeschoss. Vgl. Dz 669 *rez*.

7799) altnfränk. **räta**, Honigseim, altfrz. *ree*, *raie* (neufrz. *rayon de miel*), Honigwabe, davon(?) *raton*, eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate*, Milz, ebenfalls = *räta*, die Bedtg. würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische *t* steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden; von *rate* ist abgeleitet altfrz. *ratier*, milzsüchtig, mürrisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810) und neufrz. *de-raté*, milzlos, frei von Milzsucht, munter. Vgl. Dz 262 *raggio* u. 665 *rate*; Mackel p. 38; Horning, Z XXII 487 (*rate* soll ursprüngl. das Fem. zu *rat*, Ratte, sein, vgl. *musculus*, Mäuslein und Muskel, span. *pajarilla*, Vöglein und Milz).

7800) arab. **ratam**, **ratamah** (Freytag II 120*), Ginster, = span. ptg. *retama*, Ginster, vgl. Dz. 488 s. v.; Eg. y Yang. p. 482.

7801) ndl. **ratelen**, **rateln**, klappern; dav. vielleicht frz. *râler*, röheln, *râle*, Ralle (ein Sumpfvogel). Vgl. Dz 664 *râler*.

7802) ***rätällūs**, -**um** m. (Demin. v. *ratis*), Floß; prov. *radelh-z*; frz. *radeau*. Vgl. Dz 663 *radeau*.

7803) **rätio**, -**ōnem** f., Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* und *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter **radix**; prov. *razo-s*; frz. *raison*, Vernunft, u. *ration* (gel. W.), Anteil; span. *razon*, Vernunft, *racion*, Anteil; ptg. *razão*, Vernunft, *ração*, Anteil. Vgl. Dz 265 *razione*.

7804) ***rätioēno**, -**äre** (*ratio*, schriftlat. Depo-nens), schließen, folgern; ital. *raziocinare*.

7805) **rätionābilis**, -**e** (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

7806) ***rätioño**, -**äre** (*ratio*), vernunftgemäß, denken, reden; ital. *razionare* „raziocinare“ und *ragionare* „discorrere ragionatamente“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *razonar*; frz. *raisonner*; span. *razonar*; ptg. *razoar*.]

7807) **rätis**, -**em** f., Floß; davon nach Förster, Z I 561, altfrz. *ré*, Scheiterhaufen. Diez 666 stellte *rete* als Grundwort auf; Bartsch, Z II 811, mhd. *râz*, vgl. dagegen G. Paris, R VII 630; Baist, RF I 445, stimmt Bartsch bei.

7808) ahd. **rato** m., **ratta** f., Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rato*, -*on*, davon *ratonar*, benagen; ptg. *rato*, -*ão*, davon *ratar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 75. Nach Horning, Z XXII 487, gehört hierher auch frz.

rate, Milz, s. ob. **räta**. Über span. *ratero*, *ratear*, frz. *rater*, *ratier* vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101, s. oben **räptärius**.

7809) arab. **ar-ratt** (Freytag II 106b), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrelde*, *arrel*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*; Eg. y Yang. 286 (*ar-rell*).

7810) ***raucidiūs**, **a**, **um** (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 s. v. prov. *raust-s*, rauh (für das Gefühl); cat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 und Z III 261, gehört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbst. *rostece*, vgl. Leser p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eher darf man wohl an Zusammenhang mit german. *raustjan*, rösten, denken: scharf gebratene Dinge erhalten eine rauhe Oberfläche.

7811) **raucidus**, **a**, **um**, rauh; francoprov. *rustu*, vgl. Horning, Z XV 502.

7812) **raucūs**, **a**, **um**, heiser; ital. *rauco* „aspro e forte“, *roco* „di suono debole“, vgl. Canello, AG III 328; auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem **flaucus* beruht vielleicht *foco*, heiser, vgl. Dz 371 s. v.; burg. *roš*, *ro*; (cat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronco*, diese pyrenäischen Worte gehen auf *roncare* vom gr. *ρόγχο* zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

7813) altnord. **rauð-r**, rot, + **hval-r**, Wal; davon abgeleitet frz. *rorqual*, rötlich aussehender Walfisch, vgl. Bugge, R III 157.

7814) german. **raustjan**, ahd. **rōstan**, rösten; ital. *arrostitire*, davon *arrosto*, *arrostito*, Braten; prov. *raustir*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; cat. *rostir*. Vgl. Dz 276 *rostire*; Mackel p. 119.

7815) altnfränk. ***rauz** (got. *raus*), Rohr; prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. nur das Demin. *roseau* (aus *rosel*), Binse, altfrz. auch das Fem. *roselle*, -*celle*. Vgl. Dz 665 *raus*; Mackel p. 118.

7816) ***rāvīcūcio**, -**ire** (*ravis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt zu rum. *ragucesc* ii it i, heiser werden.]

raz s. oben **radix**.

7817) **Rāzi** od. **Rhazis**, Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *blanc-Rhazis*, daraus volksetymologisch *blanc-raisin*, Bleiweiß, vgl. Fafs, RF III 495.

7818) **rē** (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar-*, vgl. Flechia, AG II 26; 2. im Altptg. ist das aus *re* entstandene *er*, *ar* trennbare Partikel mit der Bedtg. „noch dazu, außerdem, auch“, vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Cornu, R IX 580, XI 87, vgl. auch C. Michaelis, Erg. Et. p. 55 (wo u. a. darauf aufmerksam gemacht wird, daß *re* wieder durch Vorfügung von *ar-* verstärkt werden kann).

7819) ***rē + āb + ālto**, -**äre** (*altus*); davon nach Muratori, dessen Annahme Diez 393 s. v. nicht gerade gutheißt, aber auch nicht mißbilligt, ital. *ribaltare*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *riovoltare* = **recollare* von *volvere*; auch auf got. *raltjan* weist er hin.]

7820) **[rē + ād + altnfränk. *bōtan**, stoßen; daraus frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel, südfz. *rafi*, *rabi*, runzeln, burg. *raibō*, Unebenheit, waadt. *rabou*, uneben, auch ital. *ributtare*, prov. *rebotar*, zurückstoßen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28; Schuchardt, Rom. Et. I p. 25; Gadep. 28.

7821) [*rē + ād + gūsto, -āre (*gustare*) = frz. *ragoûter*, den Appetit reizen, dazu das Vbsbst. *ragoût*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 663 *ragoûter*.]

7822) [*rē + ād + vāldo, -āre (*validus*) = frz. *ravauder*, flicken, vgl. Dz 666 s. v.]

7823) [*rē + ādvēro, -āre (*adversus*) = ital. *raoversare* (daraus *rabberciare*, sicil. *abbirsari*) „raccomodare, ravviare“, vgl. Caix, St. 467.]

7824) [rē + ād + *virīdīo, -īre (*viridis*) = altfrz. *raverdir* (daneben *reverdir*), wieder grün werden, davon das Partizipialsbst. *raverdie* (daneben *renverdie*), Frühlingslied, vgl. O. Schultze, Z IX 150.]

7825) [rē + *āmārico, -āre (*amarus*), verbittern, = ital. *rammaricarsi*, sich beklagen, dazu das Vbsbst. *rammārico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 15 *amaricare*.]

7826) *rēbēllo*, -āre, sich auflehnen; ital. *re-*, *ribellare*, (daneben **rovellare*, *arrovellare*, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello*, *rovella*, Ingrim, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet); prov. *revellar*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *revel-s*, Auflehnung; altfrz. *reveler*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *revel* mit den entspr. Bedeutungen, vgl. oben unter **rabla*; (neufrz. *rebeller*, gel. W.); dazu das Sbst. *rebelle*, Anführer; (span. *rebelar*, davon *rebelde*, aufrührerisch, *rebelidia*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebellar*). Vgl. Dz 669 *revel*; Tobler, Z X 578; Scheler im Dict. unter *réer* glaubt, daß *reveler* in der hier in Rede stehenden Bedtg. von *réer* abgeleitet sei; Cohn, Festschr. f. Tobler p. 275, nimmt das Umgekehrte an.

7827) [*rēbērsio, -āre (= *reversare*); dav. nach Parodi, R XXVII 220, ital. *rabberciare*, aggiustare medamente.]

7828) *rēbūrrūs*, a, um, sich emporsträubendes, struppiges Haar habend; davon nach Gröber, ALL V 234, neuprov. *rebous*; frz. *rebours*, (struppig), Gegenstrich, davon das Verb *rebourser*, *rebrousser*, gegen den Strich des Haares fahren, Diez 70 *broza* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brosse* etc., s. oben **burstja*, u. diese Ableitung verdient ganz entschieden den Vorzug. O. Michaelis, St. 261, wollte die Worte aus *revorsum* ableiten, was unhaltbar ist.

[*rēbēnto s. *rēpēdīto*.]

7829) [*rēcēhīno, -ēre (*cachinno*), hell auf-lachen; ist nach Diez 267 das Grundwort zu prov. *reganhar*, *regunar*; altfrz. *recaner*, *recaignier*; neufrz. *ricaner* (ri- für re- durch Anlehnung an *rire*), grinsen, höhnisch lachen; span. *regañar*; ptg. *reganhar*. Littré und Scheler zweifeln mit Recht an dieser Ableitung, der erstere setzt ahd. *geinōn*, gähnen, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben; frz. *ricaner* scheint durch gelehrten Einfluß italienisches Präfix erhalten zu haben.]

7830) [*rēcāpīto, -āre (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbsbst. *ricapito*, Besorgung, Vertrieb, Anweisung; span. *recaudar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbsbst. *recaudo*, *recado*, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar*, *recado*. Vgl. Dz 482. Auf die span. Bedtg. der Wortsippe scheint (ital.) *recare* = *rechēn* eingewirkt zu haben, vgl. No 7833.]

7831) *rēcāptātōr*, -ōrem = ital. *riccattatore*, Wiederkäufer, Einlöser. Vergleiche Flechia, AG II 374 f.

7832) **rēcāpto*, -āre = ital. *riccattare*, wiederkaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recabdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recaudar*; Flechia, AG II 374 f.

7833) ahd. *rechēn*, recken, ausstrecken, (hinhalten); davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Dz 393 s. v.

7834) **rēcēno*, -āre (*cena*), eine zweite Mahlzeit halten; frz. (in östl. Mundarten) *reciner*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7835) *rēcēns*, -ōntem, frisch, neu; ital. *recente*; altvenez. *resente*; rum. *rece* (aus Kreuzung von *recens* mit **ricidus* f. *rigidus* entstanden, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 20); prov. *recenz* (?); altfrz. *rotsant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *reciente*, *recien*; ptg. *recente*.

7836) *rēcēnto*, **rēcēntio*, -āre (*recens*), frisch machen, reinigen; ital. (neap.) *arrecentare* „risciacquare il bucato“, (modenes.) *arzinzer*, spülen; prov. *recensar* u. *retensar*; (cat. *rentar* = *recentare*); span. *recentar* (veraltet). Altfrz. *rechinsier*, *rañcier*, auffrischen, spülen, neufrz. *rechinsier*, auswaschen (in der Tuchbereitung), *rincer*, spülen, werden von Scheler im Anhang zu Diez 811, und Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentiare* abgeleitet, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Dict. s. v. selbst bemerkt (vgl. auch Nigra, AG XIV 380, der allerdings Ableitung von **recentiare*, woraus **serincer* geworden sein könne, für denkbar hält, schließlich aber, AG XV 121, mit Behrens, Üb. recipr. Metath. p. 47, Umstellung von *recentiare* in *retenciare* annimmt); G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. Vb. auf altfrz. *cinces* = ital. *cenci*, Lumpen, zurück, und damit darf man sich in Bezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nur freilich ist wieder die Herkunft von *cinces* ganz dunkel. Diez 670 *rincer* stellte altnord. *hreinsa* als Grundwort für *rincer* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein **re-initiare*, dann wäre aber **rencer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Littré s. v. brachte **resincerare* in Vorschlag. Das richtige Grundwort zu frz. *rincer* ist lat. **requinquiare* (s. d.), vgl. Thomas, R XXVIII 204.

7837) *rēcēdivus*, a, um, rückfällig, wiederkehrend; o. b. w. *arsdiv*; i. d. friaul. *arziwa*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7838) *rēcēdo*, -ēre, (wieder) abschneiden; prov. *rezir*, Girartz de Ross. O 6124.

7839) *rēcēpio*, cōpl, cōptum, cōpōre, empfangen; ital. *ricevere*; prov. *recep* *receup* *receuput*, *recebre*, dazu das Vbsbst. *recepta*, Rezept; frz. *reçois* *reçus* *reçu* *recevoir*, dazu das Partizipialsbst. *recette*; span. *recibir*, *recebir*; ptg. *receber*.

7840) [*rēcērcōllātūs, a, um (*circellus* = *circulus*), geringelt, = prov. *recercelat-s*; altfrz. *recercele*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

7841) *rēcēito*, -āre, laut vortragen; cat. *resar*, hersagen, beten; span. ptg. *rezar*. Vgl. Dz 483 *rezar*.

7842) *rēcōctus*, a, um, wiedergekocht; ital. *ricotto*; sard. *regottu*.

7843) *rēcōgnōsco*, nōvi, nītum, -ēre, (wieder-) erkennen; ital. *riconoscere*; rum. *recunoaşte*; prov. *reconoscer*, *reconnoisser*; frz. *reconnaitre*; span. *reconocer*; ptg. *reconhecer*. Wegen der Flexion vgl. *cōgnōsco*.

7844) *rēcōlligo*, -ēre, sammeln; (ital. *raccolliere*); mail. *regój*; frz. *recueillir*, dazu das Sbst. *récolte*.

7845) *recondo*, -ere, zurücklegen, verwahren; mail. *regonà*, raccogliere, vgl. Salvioni, Post. 18. 7846) *recondo*, -ere (-ari), sich erinnern; ital. *ricordarsi*, dazu das Vbsbst. *ricordo*; sard. *regordare*; lomb. *regordà*; astig. *arordé*; monf. *arordé*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7847) **recredo*, -ere, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricredere*(si), ändern Sinnes werden, die Partizipien *ricredente* u. *ricreduto* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt“, eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend, zu diesem Glauben zurückgebracht“; prov. (se) *recreise*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recrezzen*, *recrezut*, an sich selbst verzagend oder verzagt, mutlos, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig; altfrz. (se) *recreise*, *recréant*, *recreu* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; altspan. *recree*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *ricredersi*.

7848) *recrepo*, -ere, wiederhallen lassen; davon nach Dz 112 *crepare* span. *requerbrar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedtg. von *crepare* noch fort), die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, lieblosen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, Schmeichelei, Liebkosung.

7849) *recreseo*, *erēvi*, *erētum*, *erēscere*, wieder wachsen; ital. *ricrescere*; frz. *recroître*; über *recrue* s. oben unter *klutr*; span. *recracer*; ptg. *recrescer*. Wegen der Flexion s. *erēscio*.

7850) **reccio*, -are (*rectus*) = ital. *rizzare*, aufrichten, vgl. Dz 273 s. v.

7851) *reccio*, -orem m. (*regere*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.]

7852) *rectus*, a, um (*rego*), aufgerichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 s. v.

7853) **reculo*, -are (*culus*), zurückweichen; ital. *rincolare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *regular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rincolare*.

7854) *recupero*, -ere, wieder erlangen; ital. *recuperare*, *ricuperare*, „ritornare in possesso di cose perdute“, *ricoverare*, *ricovrare*, „anticamento quanto recuperare, ora, come neutro pass., *rifugiarsi*“, dazu das Vbsbst. *recupero*, *ricóvero*, vgl. Canello, AG III 375; prov. *recobrar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *recouvrer*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *coubrier*, bekommen, (Scheler im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *combrer*, packen, besser aber deutet man das Wort aus spätlat. *combrus*, vgl. oben No 2351); span. *recobrase*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

7855) *recoŭtio*, -ere, zurückprallen machen, aufrütteln; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, beistehen, altspan. *recodir*, zurückkehren. Vgl. Dz 443 *cudir*.

7856) *redarius*, a, um (*reda*, *rheda*), zum Wagen gehörig; valtell. *redée*, la parte posteriore del carro, vgl. Salvioni, Post. 18.

7857) **redo*, -are (entweder vom got. *redan*, raten, ordnen, zurecht machen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. und Kluge unter „Rat“, oder vom kelt. Stamme *red-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurecht machen, zurlüsten, schmücken; prov. *aredar*, *arrezar*; altfrz. *arrier*, *arroiier*; span. *arrear*; ptg. *arrear*. — Ital. *corredare*, schmücken, ausstatten; prov. *conrear*; altfrz. *conreer*, -oier; nfrz. *corrayer*, Felle, Thon u. dgl. bearbeiten. —

Prov. *desreiar*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroier*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

7858) **redūm* n. (entweder vom got. **rēds*, Sbst. zu *redan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *red-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zurüstung, Gerät, Putz; prov. **arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreo*. — Ital. *corredo*, Ausrüstung, Ausstattung; prov. *conrei-s*; altfrz. *conroi*; neufz. *corroi*, Zurichtung von Fellen und dgl.; cat. *correu*, Wohlthat; span. *correo*, Aus-, Abfertigung (berührt sich in der Bedtg. „Kurier, Post“ mit *correr* = *currere*). — Prov. *desreia*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *desroi*, *derroi*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

7859) *reddo*, *didī*, *dītūm*, *dēre*, daraus (durch Anbildung an *prendere*) *rendo*, -ere, wiedergeben; ital. *rendo resi reso* u. *renduto rendere*, dazu das Partizipialsbst. *rendita*, Einkünfte, Rente, (eigentl. das von einem Schuldner Zurückgezählte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre* (angebildet an *prendre*, vgl. Giorn. stor. della lett. ital. VIII 438; Suchier, Gröber's Grundriss I 631), dazu das Vbsbst. *rente*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *renda*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

7860) *redemptio*, -ōnem f. (*redimere*), Loskaufung; (ital. *redenzione*, Erlösung); altoberital. *reenzon*; (prov. *redemcio-s*, *rezenso-s*, Erlösung, Lösegeld); altfrz. *rauncon*; neufz. *redemption* (gel. W.), *rauncon*, Loskauf, Lösegeld; span. *redencion*; ptg. *redempção*, *redenção*. Vgl. Dz 665 *rauncon*.

7861) *redemptor*, -ōrem m. (*redimere*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel. W.]

7862) dtisch. *reden*; davon vielleicht altfrz. *redoter*, thöricht schwatzen; neufz. *radoter*. Diez 663 s. v. zieht vor, das Wort von ndl. *doten*, engl. *dote*, kindisch werden, kindisch sein, abzuleiten, aber das will weder zur Bedtg., noch zur Bildung recht passen (die Vorfügung des *re-* an ein german. Verbum, das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 u. im Dict. s. v. ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *reder* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare* (: **rabder*, **radder*, **reidder*) entstanden sein u. also mit *reuer* = (?) **rabiare* in Zusammenhang stehen soll. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 281, will für *redoter*, *radoter* lat. *reductare* als Grundwort aufstellen (wegen des *et t* beruft er sich, was aber ein Fehlgriff ist, auf *floter* u. *jeter*), aus *redoter* soll dann *reder* zurückgebildet worden sein, wie *reuer* aus *reneter* (was eben irrig ist), vgl. dagegen Suchier, Gött. gel. Anz. Jahrg. 159 p. 25. S. oben **rabiā*.

7863) vlaem. *redening*, Rechnung; altfrz. *relenghe*, *relanghe*, *renenghe*, Rechenstube. Vgl. Thomas, R XXVIII 206.

7864) *redēo*, -ire, zurückgehen; ital. *riedere*.

7865) *redimo*, *ēmi*, *ēptūm*, *imēre*, loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* (gekreuzt mit *rimedio*) „riscattare, riparare, provvedere“, vgl. Caix, St. 486, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483; altoberital. *reimer*; piem. *rejmē*; prov. *rezemer*, Perf. u. Part. Prät. *redems* (daneben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *raendre* (Part. Präs. mit volksetymologischer Umbildung *roiamant*, gleichsam *roi amant*, aus *raement*, Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Fafs, RF III 485); span. *redemir*, *redimir*; ptg. *remir*. Vgl. Dz 483 *remir*.

7866) *reduco*, *duxī*, *ductum*, *ducere*, zurückführen; ital. *ridurre*, dazu das Partizipialsbst. *ridotto*, (*raddotto*), Rückfuhrort, Sammelplatz, Schanze; bologn. *arduser*, radunare; frz. *réduire*, dazu das Partizipialsbst. *reduit*, Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital. *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, vgl. Fafs. RF III 503; span. *reducir*, dazu das Sbst. *reducto*; ptg. *reduzir*, dazu das Sbst. *reduto*. Wegen der Flexion s. oben *duco*. Vgl. Dz 270 *ridotto*.

reducto s. *reden*.

reductus s. *reduco*.

7867) *reduplico*, *-äre*, verdoppeln; ital. *radoppiare* = **re-ad-dupl.*; frz. *redoubler* etc.

7868) vlaem. *reep* „corde à laquelle sont attachés plusieurs hameçons“ = wallon. *répe* (mit gleicher Bedtg.), vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164.

7869) [**re-ēx-bättio*, *-äre* = rum. *rebat ui ut e*, durchdringen.]

7870) [*re-ēx-cäpto*, *-äre* = ital. *riscattare*, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscatto*.]

7871) [**re-ēx-cito*, *-äre* (v. *excitus*, Part. Perf. Pass. v. *excire*), wecken; prov. *reissidar*. Vergl. Thomas, R XXVIII 207.]

7872) [**re-ēx-cölläo*, *-äre* = rum. *rescol ai at a*, von neuem aufheben.]

7873) [**re-ēx-cöndo*, *-äre* = prov. *rescondre*, *rascundre* (Part. Prät. *rescost*), verbergen.]

7874) [**re-ēx-cöquo*, *-äre* = rum. *rescoc*, *copsei coace*, gar kochen.]

7875) [*re-ēx + eütio*, *eüssi*, *eüssum*, *eütäre*, losschütteln; ital. *riscuoto scossi scosso scuotere*, losmachen, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscossa*; prov. *rescodre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*, dazu das Sbst. *rescossa*; altfrz. *rescorre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*; neufrz. *recourre*, dazu das Sbst. *recousse*. Vgl. Dz 289 *scuotere*.]

7876) [**re-ēx-fäcio* (*facies*) = rum. *resfaş ai at a*, aufdecken, sehen lassen.]

7877) [**re-ēx-filo*, *-äre* (*filum*) = rum. *resfir ai at a*, entziehen, lösen.]

7878) [**re-ēx-folio*, *-äre* (*folium*) = rum. *resfoies ai at a*, blättern.]

7879) [**re-ēx-fringo*, *-äre* = rum. *resfring*, *frinsei frini fringe*, brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen.]

7880) [**re-ēx-jüicio*, *-äre* = rum. *resjudec ai at a*, entscheiden, erwägen.]

7881) [*re-ēx-pändo*, *-äre* = frz. *répandre*, ausbreiten (das Wort, bezw. *repandere*, scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

7882) [**re-ēx-pingo*, *-äre* = rum. *resping pinsei pins pinge*, zurückstoßen.]

7883) [**re-ēx-plico*, *-äre* = rum. *respic ai at a*, erklären.]

7884) [**re-ēx-pöst-mänö* = rum. *respoimäine*, übermorgen.]

7885) [**re-ēx-sälio*, *-äre* = rum. *resar* (für *ressar*) *ii it i*, seitwärts springen, verderben.]

7886) [**re-ēx-scidiūm* n. (vom Stamme *scid*, wovon *scindere*) ist nach Vogel p. 69 das mutmaßliche Grundwort zu span. *resquicio*, Thürangel, in ähnlicher Weise setzt er an cat. *esquey*, Spalte, = **exscidium*, cat. *esqueixar*, abreißen, span. *desquejar* = **de-ex-scidiare*, prov. *esquissar*, zerreißen, cat. span. *esquinsar* = **exscissare*. Vgl. oben **exquintio* und *quletschen*. Vogel's Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio*, das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, u. befremdlich ist an

ihr, daß *i* sich als *i* erhalten haben soll, ganz besonders aber muß man daran Anstoß nehmen, daß *sci-* sich als *squi-* darstellen soll.]

7887) [**re-ēx-törno*, *-äre* = rum. *restorn ai at a*, um-, verkehren.]

7888) [**re-ēx-törquöo*, *-äre* = rum. *restorc torsei tors toarce*, verdrehen.]

7889) [**reñdiculä*, *-am* f. (*findere*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija*; neuspan. *hendrija*, *rendija*. Vgl. Dz 483 *rendija*.]

7890) [**reñäto*, *-äre* (*flare*) = moden. *arfar*, atmen, vgl. Flechia, AG II 19.]

7891) *reñöeto*, *ñöxi*, *ñöxum*, *ñöetere*, zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung: eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen, angebahnt wurde diese Bedeutungsübertragung durch die Verbindung *animum reflectere*, vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto flessi flessu* u. *flettuto*, *flettere*; frz. *réfléter*, zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbsbst. *reflet*, Widerschein, *réfléchir*, erwägen (über altfrz. *reflocher*, *flocher* vgl. Leser p. 105); cat. span. ptg. *reflectir*, daneben *reflexar* (*reflegar*).

7892) *reññöio*, *-önem* f., das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung“); ital. *riflessione*; frz. *réflexion*; span. *reflexion*; ptg. *reflexão*, dazu das Vb. *reflexionar*.

7893) *reñödio*, *-äre*, aufgraben; über ital. mundartliche Reflexe dieses Verbums — sie haben auffälligerweise die Bedeutung „pfropfen, Pfropfreis“ — vgl. Salvioni, Post. 19.

7894) *reñfrängo*, *frängi*, *fräctum*, *frängöre* und *reñfringo* etc., zerbrechen; ital. *re-* und *rifrango*, *fransi*, *fratto*, *frangere*; prov. *refranh*, *frans*, *frait*, *franh*, wiederholen, dazu das Vbsbst. *refranh-s* und *refrait-s*, Verswiederholung, *Refrain*, daneben *refrinher* mit dem Vbsbst. *refrim-s* aus **refrinh-s*, vgl. O. Schultze, Z XI 249 Anm., Diez meint, daß *refrim* sich (nebst *frim*) an *fremitus* anlehne; altfrz. *refrains*, *frains* und *frains*, *frait* und *frait*, *fraindre*, dazu das Vbsbst. *refrain*; span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); Part. Präs. *refrangente* u. *refringente*; Fremdwort ist das Sbst. span. *refran*, ptg. *refrao*, Sprichwort. Vgl. Dz 266 *refran*; O. Schultze, Z XI 249.

7895) *reñfrio*, *-äre*, wieder reiben; span. *refregar*, reiben, dazu das Vbsbst. *refriega*, Reibung, Zwist, Streit. Vgl. Dz 147 *fregar*.

7896) *reñfrigeriūm* n., Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache; ital. *re-* u. *rifrigerio*; prov. *refrigeri-s*; altfrz. *refrigere* (gel. W.), vgl. Leser p. 106; cat. *refrigeri*; span. ptg. *refrigerio*.

reñfringo s. *reñfrängo*.

7897) *refuso*, *-äre* (v. *refusus* in der Bedtg. „verschmäh“), verweigern; ital. *rifusare* (daneben *rifutare*, gleichsam **refutare* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des *l* unerklärlich, dazu das Vbsbst. *rifiuto*); rum. *refus ai at a*; rtr. *refusar*; prov. *refusar* (daneben *refudar*; *rehuzar*, *-sar* aber ist = **retusare*, nicht = *recusare*); frz. *refuser* (daneben *réfuter*; aber altfrz. *reuser*, neufrz. *ruser* = **retusare*, nicht = *recusare*, die Bedeutungs-entwicklung scheint gewesen zu sein „zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein“, dazu das Vbsbst. *ruse*, List); cat. *refusar*; span. *rehusar* (daneben *refutar*);

ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *rifusare*; Andresen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Dict. s. v.; Gröber, ALL V 234.

7898) [rēfūto, -äre, zurücktreiben, zurückweisen; ital. *rifutare*, dazu das Vbsbst. *rifuto*; prov. *refudar*; frz. *réfuter*; cat. span. ptg. *refutar*. Vgl. Dz 393 *rifutare*; Rönisch, RF III 458.]

7899) [*rēgālīmen n. (*regalis*), Königreich; (ital. *reame*); prov. *regalme-s*; frz. *royaume*; altspan. *realme, reame*; (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *reame*; Meyer, Ntr. p. 81.]

7900) rēgālīs, -e (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *rejal-s, reul-s, rial-s*; frz. *royal*; span. ptg. *real* (als Sbst. Name einer Münze und Benennung eines königlichen Hauptquartiers oder Heerlagers). Vgl. Dz 481 *real*.

7901) [*rēgāmbō, -äre (*gamba*); davon vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen ausschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regiber* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 s. v. hervorgehoben hat.]

rēgēlo s. gelli.

7902) [rēgēstūm n. (schriftl. gewöhnlich Pl. *regesta*), Verzeichnis, Register; ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre*; span. *registro*, Register, *ristra*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registo* und *registro*. Vgl. Dz 267 *registro*; Storm, R V 168. S. auch rēstīs.]

7903) rēgīā, -am f., Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio, regia*), vgl. Canello, AG III 349.

7904) [*rēgīmen n. (für *rēgimen* von *regere*), Leitung; prov. *regime-s*; frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise). Vgl. Dz 265 *reame*.]

7905) [rēgīmēntūm n. (*regere*), Leitung, Regierung; ital. *reggimento*; frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.]

7906) rēgīnā, -am f. (*rex*), Königin; ital. *regina* u. *reina* (so auch im Sard.); prov. *regina, reina*; frz. *reine*; span. *reina, reyna*; ptg. *reinha, rainha*.

7907) ahd. *Reginhard*, Personennamen (soviel wie „ratkundig, Ratgeber“ bedeutend); dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Verschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard*; Mackel p. 133.

7908) rēgīō, -ōnem f., Gegend; ital. (*regione*, Gegend), *rione*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; (prov. *regio-s, reio-s*); altfrz. *royon m.*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741, Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX* 67; neufz. *région* (gel. W.); (span. *region*; ptg. *região*).

7909) rēgno, -äre, herrschen; ital. *regnare*; prov. *regnar, renhar*; frz. *régner*; span. *reynar, reinar*; ptg. *reinar*.

7910) rēgnūm n. (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno*; prov. *regne-s, reyne-s* (daneben *regnat-s*); frz. *régne*; span. *reyno, reino*; ptg. *reino*.

7911) rēgo, rēxī, rēctum, rēgēre, richten, leiten; ital. *reggo, ressi retto reggere*; prov. *regir*; frz. *régir*; span. *regir*; ptg. *reger*. Über die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm., Gröber, ALL V 234.

7912) rēgūlā, -am f. (*regere*), Stab, Schiene, Richtschnur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta* „verga,

striscia metallica“, indem er annimmt, daß es aus **regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Barre, hinweist, für welches auch Diez 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regulă*; prov. *regla*, Regel (*relha*, Pflugachar, neuprov. *relho, reio*, Hebel, Hebebaum, Brecheisen, Fensterband, Pflugachar; altfrz. *reille*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule, riule*), Regel, neufz. auch Lineal; (cat. *rella*, Pflugschar); span. *regla*, Regel, Lineal, (*reja*, Pflugeisen, eisernes Fenstergitter); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, Lineal, (*relha*, Pflugmesser). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Diez leitet span. *reja* und ptg. *relha* von *reticulum* ab), vgl. ferner 483 *ringla*, wo Diez auch cat. *rengla*, Reihe, span. *ringla, ringlera*, Reihe, *ringlero, ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürften die Worte wohl auf got. **hriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Misc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort **rallia* aufgestellt, s. oben s. v.); Gröber, ALL V 235 (faßt die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte **rallia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, daß vielleicht gall. *ricá*, Furchen, das Grundwort sei).

7913) [1. rēgūlo, -äre (*regula*), regeln; ital. *regolare*; rum. *regulez ai at a*; prov. *reglar*; altfrz. *ruiler*, regeln (daneben *ruiner*, Balken einkerben, vgl. Littré s. v.); frz. *régler*; cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regrar*; überall gel. oder halbgel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruiler*.]

7914) 2. rēgūlo, -äre (*gula*) = (?) span. *regoldar*, rülpsen, dazu das Vbsbst. *reguelido*, vgl. Dz 482 s. v.

7915) ahd. *rēh*, mhd. *rēch*, Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella* „pecora che non ha figliato“.

7916) rēlelo (dreisilbig), lēol, lēctum, reloere, zurückwerfen; ital. *recere*, ausspeien; valmogg. *reš*; rtr. *riecer*, vgl. Dz 393 s. v.; Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

7917) dtisch. *reiff*, Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 s. v.; C. Michaelis, Jahrb. XI 298, stellte arab. *refi*, dünn, als Grundwort auf.

7918) [*rē-īmīto, -äre = span. ptg. *remedar, arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 s. v.]

7919) altnord. ahd. *reīn*, Rain; frz. *rain*, Grenze. Vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 117.

[*rē-in-crēso s. *in-crēso.]

7920) [*rē-inflo (= *re-unflo), -äre, wieder einblasen; davon nach Caix, St. 51, ital. *ronfiare*, schnarchen; prov. *ronflar*; frz. *ronfler* (altfrz. auch *fronchier, ronchier* = **roncare*). Diez 275 *ronfiare* verglich bret. *rufla*, gr. *ρομφεῖν, ρομφάειν* und erblickte in allen diesen Worten „Naturausdrücke“. Boucherie stellte **rhumbulare*, schwirren (vom Kreisel, von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Dict. unter *ronfler*. Vgl. Gröber, ALL V 239.]

7921) [gleichs. **re-in-formicium* = frz. *renformis*, neuer Bewurf einer Mauer, dazu das Vb. *renformir*. Vgl. Thomas, R XXVIII 209.]

7922) [*rē-in-frānc(o) + (rē-in-fr)ōsco, -äre; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rinfrancescare* „rinnovare, rimettere in vita“.

[*rē-inītīo s. rēcēnto.]

7923) kelt. Stamm *reino-* (wovon der Flusename *Rhenus*, Rhein); davon nach Th. p. 110 *comask. rin*, Bächlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Tobler's in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel

an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *rinmā*, Rinne, vgl. Dz 670 s. v.; Mackel p. 100.

7924) *rē + In + pēctūs* = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 s. v.

7925) altn. *reisa*, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 s. v.; Mackel p. 117 (Mackel führt auch neufz. *raise*, *rèse* an, diese Worte scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

7926) dtisch (nassauisch) *Reiss*, Maßebezeichnung für Dachschiefer, = lothr. *resse*, eine Ladung Schiefer, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7927) **rēitās*, -ātem f. (reus), Schuldbarkeit; ital. *reitā*; rum. *rēutate*, Bosheit, Falschheit.

reiza s. *rādix*.

7928) arab. *rekb*, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *récuā*, Koppel-Lasttiere; ptg. *récova*. Vgl. Dz 482 *récuā*; Eg. y Yang. 480 (*recúb*).

7929) [rēlātīo, -ōnem f. (refere), Berichterstattung; ital. *rilazione*; frz. *relation* etc.]

7930) *rēlāxo*, -āre, locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relaisser*, matt hetzen, als refl. Vb. (sich erholen, ausspannen), sich aufhalten, dazu das Vbst. *relais*, Haltepunkt, Spannungsort. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte **rela[r]gare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben *lātān*.

7931) *rēlēvo*, -āre, aufheben; ital. *rilevare*, dav. das Vbst. *rilievo*, -levo, Abhub, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehobenen, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relevé*, dazu das Vbst. *relief*; span. *relevat*, *relieve*; ptg. *relevat*, *relevo*. Vgl. Dz 668 *relief*.

7932) [rēlīgīo, -ōnem f. (religere), Religion; ital. *religione*; altlomb. *relion*; rum. *relighie*; prov. *religio-s*; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*.]

7933) [rēlīgīōsūs, a, um (religio), religiös; ital. *religioso*; altlomb. *relioso*; rum. *relighios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.]

7934) [rēlīnquo, liqui, licetum, linquere, zurück, verlassen, = altfrz. *relinquir*, *relenquir*, in Stich lassen.]

7935) [rēlīquā, -am f., Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriquia*, paduan. *requilia* etc.) u. im altfriaul. *arignile*. Vgl. Joppi, AG IV 335; Behrens, Metath. p. 25.]

7936) *rēlūcēo*, -ēre, leuchten; ital. *rilucere*; sard. *rilughere*.

rē + ahd. luogen s. *luogen*.

7937) *rēm* (Accus. Sg. v. *res*), Ding, Sache; prov. *ren*, *re*, *rei*, *re-s*, Sache, Ding, etwas, jemand, *granre(n)*, *ganre(n)* = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. (altfrz. *roi*, Sache, z. B. Am. et Am. 985 *je n'en sai autre roi*, vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII: 280 Anm. 40), *ne + rien*, nichts; altptg. *rem*, *algorrem*, etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. No 6489.)

7938) [**rēmācto*, -āre = span. *rematar*, töten, den Garaus machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Sbst. *remate*, Ende. Vgl. Dz 468 *matar*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das sehr berechtigt ist, denn vgl. No 5783.)]

7939) *rēmānēo*, *mānsī*, *mānsūm*, *mānēre*, zurückbleiben; ital. *rimanere*; rum. *rēmāne*; rtr.

rumaner; prov. *remaner*, *re*, *romanre*; span. ptg. *remanece*. Wegen der Flexion s. *mānēo*.

7940) *rēmōmōro*, -āre, wieder erinnern; ital. *rimemorare* „richiamare alla memoria“, *rimembrare* „ricordare“, vgl. Canello, AG III 399.

7941) *Rēmī*, -os m. = frz. *Rheims*; davon ital. *renso*, (aus Rheims bezogener) feiner Flachs, vgl. Dz 393 s. v.

7942) *rēmīssus*, a, um (v. *remittēre*), ausgelassen, geschmolzen (vom Fette gesagt); altfrz. *remes*, *remais*, Talg. Vgl. Thomas, R XXVIII 208.

7943) *rēmītto*, *mīsi*, *mīssum*, *mīttēre*, zurückschicken; ital. *rimettere* und dem entspr. in den übrigen Sprachen, s. oben **mītto*.

7944) **rēmō*, -āre (*remus*), rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare* : *ramer* = **fenare* : *faner*), dazu das Vbst. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

7945) [**rēmōlīno*, -āre (*molina*), mühlenradartig wirbeln; ital. *remolinare*, dazu das Vbst. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Sbst. *remoulin*, Haarwirbel; span. *remolinar*, dazu das Sbst. *remolino*; ptg. *remoinhar*, dazu das Sbst. *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7946) [**rēmōlo*, -ōre, wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbalsubstantiva *remous*, *remole*, Wasserwirbel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7947) **rēmōro*, -āre (schriftl. *remorari*), säumen, zagen; daraus nach Caix, St 482, ital. *rembolare* (aus **remolare*, **remorare*), zögern.

7948) **rēmūlco*, -āre (*remulcum*), ins Schlepptau nehmen; ital. *rimurchiare*, *rimorchiare* = **remulcolare*; neuprov. *remoucé*; frz. *remorquer*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entstellt aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *reboquear*). Vgl. Dz 271 *rimurchiare*; G. Paris X 61; Gröber, ALL V 236.

7949) **rēmūlcūm* n. (für *remulcum*, v. griech. *ῥυμολκῆω* aus *ῥυμὸν* u. *ἔλκω*), Schlepptau; ital. *rimorchio* = **remulculum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *reboque*). — Caix, St. 15, zieht hierher auch, und wohl mit Recht, ital. *burghia*, bedeckter Nachen mit Rudern, span. *burgha*, indem er die Worte aus **rimburghio* = **remulculum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimburghiare* vorhanden ist.

7950) *rēmūndo*, -āre, reinigen; ital. *rimondare*; lomb. *remondā* etc.

7951) [**rēmūssīco*, -āre (*mussare*), knurren, murren; dav. viell. ptg. *remusgar*, *resmungar*, zanken; ebenso gehen *resmonear*, *resmoninhar* viell. auf ein **remussinare* zurück, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 56.]

[**remūssīno*, s. *rēmūssīco*.]

7952) *rēmūs*, -um m., Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer* = **remare*, s. d.); span. ptg. *remo*.

7953) *ren* n., Niere; rtr. *rain*; span. *rene*; ptg. *rine*.

7954) *rēnēgo*, -āre, verleugnen; ital. *rinegare*; altfrz. *reneier*, *renouier*; neufz. *renier*.

7955) **rēnīo*, -ōnem m. u. f. (für *ren*), Niere; ital. *rognone*, *argnone*, *arnione* (*ar* = *re*, s. d.); rtr. *rain*; prov. *renho-s*, *ronho-s*; altfrz. *regnon*, *roignon*; nfrz. *rognon*, (*rein*), vgl. Suchier in Gröber's Grundriss I 665 u. dagegen Horning, Z XXI 459; cat. *rinyo*, *ronyo*, (*ren*); span. *riñon*, (*rene*); ptg. *rinhão*, (*rim*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALLV 236.

7956) **rēnōvo**, -āre, erneuern; ital. *rinovare*, *rinnovare*; prov. *renovar* (daneben *renovelar*, *renoelar*), davon *renou-s*, Wucher (d. h. immer neue Geldforderung), *renovier-s*, Wucherer; span. *renovar*, dav. *renuevo*, Schöfsling, *renovero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *renou*.

7957) ***rēnūcūlūs**, **rēnīcūlūs**, -um m. (Demin. v. *ren*), Niere; rum. *rinichiu*, *rinic*, *rānunchiu*, *rārunchiu*; rtr. *ranunchels*. Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

7958) **rēnūntiō**, -āre, berichten, verkünden (im Roman. hat sich die Bedtg. „einen Verzicht erklären“ entwickelt); ital. *rinunziare*; frz. *renoncer*; altspan. *regunzar*, berichten, vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbst. *renuncia* und *renuncio*; ptg. *renunciar*, dazu das Sbst. *renuncia*.)

7959) ***rē-ōbdūro**, -āre = rum. *rahd ai at a*, aushalten, ertragen, erproben.]

7960) schwed. **repa**, reißen (davon *reppling*, Schnitte, norweg. *repe* u. *ripel*, Stück); damit verwandt oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette*, geröstetes Fleischschnittchen (daneben *griquette*, wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Dict. s. v. wies auf germ. *rib*, *rip*, Rippe, als das mutmaßliche Grundwort hin.

7961) schwed. **repa**, nnd. **repe**, Hanfbreche; davon nach Bugge, R III 156, vielleicht das gleichbedeutende frz. *ribe*.

7962) **rēpāro**, -āre, wiederherstellen; ital. *riparare*, verwahren, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparo*, Abhilfe, Schutzwehr; frz. *réparer*; span. *reparar*, dazu das Vbsbst. *reparo*; ptg. *reparar* u. *repairar* (vgl. *plano* und *plaina*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *pairar*, widerstehen, ab-, aushalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, = *parare* ansetzen will (wegen der Bedtg. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parasole* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* und 474 *pairar* (Diez ist geneigt, *pairar* von dem bask. *pairatu*, leiden, abzuleiten).

7963) **rēpāscō**, -āre, füttern, ernähren; ital. *ripascere*, weiden; frz. *repaitre*, dazu das Vbsbst. *repas* (aus *repast*, vgl. *appas* aus *appast-s*, neufrz. *appât*, s. Scheler im Dict. unter *appas*).

7964) **rēpāstīno**, -āre, wieder behacken, wieder umgraben; ital. *ripastinare*.

***rēpāstūs** s. *repas*.

7965) **rēpātrio**, -āre (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius und Cassiodor belegt); prov. *repaire*, dazu das Sbst. *repaire-s*; altfrz. *repairier*, dazu das Sbst. *repaire*, Heimat, Behausung (neufrz. *repère*, Zufluchtsort, Schlupfwinkel). Vgl. Dz 668 *repairier*; Gröber, ALL V 238.

7966) **rēpāuso**, -āre, ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare*, dazu das Vbsbst. *riposo*; rum. *repasos*, *posai*, *posat*, *posu* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben“); prov. *repausar*; frz. *reposer*, dazu das Vbsbst. *repos*; span. *reposar*; ptg. *repousar*.

7967) ***rēpēdīto**, -āre (*pedere*); davon nach Cornu, R X 569, span. *reventar*, bersten; ptg. *reventar*, *arrebentar*. Diez 482 *reventar* leitete die Worte von *ventus* ab, was Parodi, R XXVII 217, verteidigt hat; Rönisch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, daß dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

7968) ***rēpēntācūlūm** n. (v. *repens*), (eigentlich hinabneigend, abfallend) ist nach Caix, St. 50, das

Grundwort zu ital. *ripentaglio*, Gefahr. Diez 393 s. v. leitete das Wort von *repoenitere* ab (ebenso d'Ovidio, AG XIII 414) u. verglich es mit altfrz. *repentaille*, Reukauf.]

7969) **[rēpētītīo]**, -ōnem f. (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione*; frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.]

7970) **[rēpēto]**, **pētīvi**, **pētītūm**, **pētēre**, wiederholen; ital. *ripetere* u. *ripetere*; frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.]

***rēpīdus** s. *ripīdus*.

7971) **[*repīlo]**, -āre (*pīlus*); dav. (mit noch unerklärtem Bedeutungswandel) span. *repelar* „hacer dar al caballo una carrera corta“, dazu das Sbst. *repelon*, ital. *repolone*, frz. *repolon*. Vgl. Thomas, R XXVIII 210.]

7972) **rēplūm** n., Thürrahmen (Vitruv 4, 6, 5); davon (?) vielleicht valencian. span. ptg. *ripio*, kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Pflasters dienen, auch Schutt, davon span. *ripiar*, mit Schutt ausfüllen; span. ptg. *ripia*, *ripa*, Futterbrett, vgl. Dz 483 *ripio*.

7973) **rēpo**, **rēpai**, **rēptūm**, **rēpēre**, kriechen; ital. *ripire*, klettern (wohl mit Anlehnung an **ripīdus*, steil); rtr. *reier* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repens-s*. Vgl. Dz 394 *ripire*.

7974) **[*rēpoenītīo]**, -āre, bereuen; ital. *repentirsi* u. *ripentirsi*; prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrependerse*.)

7975) **rēpōno**, **pōsūi**, **pōsītūm**, **pōnēre**, zurückstellen; ital. *riporre*; sard. *rebutu*, dispensa, credenza; rum. *repune*; prov. altfrz. *rebondre* (Part. Präs. *reboz*, *reboz*), verbergen, begraben; span. *reponer*; ptg. *repôr*. Wegen der Flexion s. *pōno*. Vgl. Dz 666 *rebondre*. Über die Sbst. altfrz. *repostail*, *repostailles*, wovon ital. *ripostiglio*, -a, vgl. d'Ovidio, AG XIII 414.

7976) vlaem. nld. **reppen**, ziehen, reißen, rucken; dav. violl. wallon. *reper*, „trainer volontairement à terre le bout de l'échasse“, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7977) **[rēpraesentātīo]**, -ōnem f. (*repraesentare*), Dar-, Vorstellung; ital. *ripresentazione*; frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.]

7978) **rēpraesēnto**, -āre, dar-, vorstellen; ital. *ripresentare*; frz. *représenter* etc.

7979) **rēprē[hē]ndo**, **dī**, **sum**, **ēre**, zurücknehmen; ital. *riprendere*; frz. *reprandre* etc. Wegen der Flexion s. oben *prē[hē]ndo*.

7980) [gleichsam ***rēprēhēnsālīā**, ***rēprēnsālīā** (*reprehendere*) = ital. *ripresaglia*, *rappresaglia*, das zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedervergeltung; frz. *représaille*; span. *represalia*. Vgl. Dz 271 *ripresaglia*; d'Ovidio, AG XIII 413.]

7981) **[*rēprōbīco]**, -āre (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 12), prov. *repropchar*, verwerfen, dazu das Vbsbst. *repropche-s*; frz. *reprocher*, dazu das Vbsbst. *reproche* (daraus wieder ital. *rimprocciare*, *rimbrocciare*, *imbronciare*, *bronciare*, *bronzolare* u. das Verbaladj. *broncio*); span. ptg. *reprochar*, dazu das Sbst. *reproche*. Diez 668 *reprocher* hatte **repropiare* „vorrücken“ als Grundwort aufgestellt und **appropriare* : *approcher* verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen u. zur Annahme der Caix'schen Ableitung liegt nicht vor.]

7982) ***rēprōbīto**, -āre (Frequent. v. *reprobare*), misbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbrottare*, vorwerfen, schelten, wovon

wieder die sinnverwandten Verba *rimbrottolare*, *rimbrontolare*, *brontolare* (daraus vielleicht *aret. bartulare* „romoreggiare del tuono“, angelehnt an *urlare*, vgl. Caix, St. 192).]

7983) **rēprōbo**, -āre, mißbilligen, verwerfen; ital. *riprovare*; altfrz. *reprover*, dazu das Sbst. *reprovier*; neufrz. *reproucher*; span. *reprobar*; (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher*; Caix, St. 115.

7984) **rēpullūlo**, -āre (*re* u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht nach Dz 483 s. v. span. *repollo*, Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho*.

7985) **rēpūto**, -āre, anrechnen, zurechnen; rtr. *ravidar*; prov. *reptar*, tadeln, anklagen; altfrz. *reter*; altspan. *reptar*, dazu das Sbst. *riepto*, *rieto*; neuspan. *retar*, herausfordern, dazu das Sbst. *reto*; ptg. *reptar*. Vgl. Dz 267 *reptar*.

7986) ***rēquaero**, **quacsi** *quacsi* *quacsi* *quacsi*, aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere*, dazu das Partizipialsbst. *richiesta*; altoborital. *re* u. *riquerir*; prov. *requerre*, dazu das Sbst. *requesta*; frz. *requérir*, dazu das Sbst. *requête*; span. *requerir*, dazu das Sbst. *requesta*; ptg. *requerer*, dazu das Sbst. *requesta*. Wegen der Flexion s. **quaero**.

7987) **rēquiem** (Accus. Sg. v. *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzterer Bedtg. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin*, Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod und folglich die Totenmesse verursache. Vgl. Dz 668 s. v. Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volksetymologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprungs sein u. etwa mit ags. *hraca*, Rachen, Kohle, ahd. *rahho* zusammenhängen.

7988) ***rēquinquo**, -āre, reinigen (das Verbum *quinquare* mit der Bedeutung *lustrare* wird von Charisius angeführt); dav. altfrz. *recincier*, pic. *rechinchier*, neufrz. *rincer*, spülen.] Vgl. No 7836.

7989) **rēquiritō**, -āre (Intens. v. *requirere*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedtg. würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen“); dazu das Vbsbst. *regret*; wenn man an der Erhaltung des *t* Anstofs nimmt, so ließe sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes **requiritare* ansetzen. Vgl. Dz 667 *regretter* (empfiehlt *requiritari*); Böhmer, RSt. III 357 (befürwortet *requiritare*); G. Paris, R VII 122 u. zu Alexius 26^e, stellte got. *gretan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mätzner vorangegangen war u. Scheler im Dict. s. v. ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, daß germanischer Ursprung unglaublich u. die Ableitung von *requiritare* [sic! lies *requiritare*] noch immer die wahrscheinlichste sei); über andere ganz unmögliche Grundworte, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Unters. p. 36, **regratire* v. *gratus*; Chavée, Rev. de ling. I 224, **recreatire* v. **recretum* v. *recrescere*), vgl. Scheler im Dict. s. v.

7990) ***rēquo**, -āre (v. **requa* für *requies*), ruhen, wird von Nigra, AG XIV 297, als Grundwort zu frz. *rêver* angesetzt —, eine unhaltbare Annahme. Vgl. No 7697.]

rēs s. **rēm** u. **dē hāc rē** u. No 7937.

7991) ***rēsābium** n. (*resapere* Apul. Herb. 80); viell. Grundform zu span. ptg. *resabio*, *resaibo*, Nachgeschmack, dazu das Vb. *resabiar*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 15.]

7992) dtisch. **resche**, hart, rau, spröde; davon nach Dz 668 s. v. (rtr. *reš*, vgl. Gartner § 22);

frz. *rèche*; pic. *rèque*, rau, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, und Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *rèche* ein Verbaladjektiv zu **rescher* = *resicare* (vgl. *oschier* aus *absecare*) erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben“. S. auch oben **kinan**.

7993) **[rēscīndo, scīdi, scīssūm, scīndere, zerreissen; ital. rescindo, rescisi, rescisso, rescindere.]**

7994) **rēscribo**, **scripsi**, **scriptum**, **scribere**, wiederschreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Canello, AG III 332; frz. *récrire*; span. *rescribir*; ptg. *rescrever*; wegen der Flexion s. **scribo**.

7995) **rēsēco**, -āre, abschneiden; ital. *resicare*, *risegare* „ricidere, rimuovere“; von *risicare* das Vbsbst. *risico* (für **riseco*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefährvolle Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) und daher zu der übertragenen Bedtg. „Gefahr“ gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risicare* zu erwarten **riseco*, allenfalls **risco*, es kann aber das *i* der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, vielleicht auch zuerst im Verbum eingetreten sein, um das zu übertragener Bedeutung gelangte *resicare* von dem die ursprüngliche Bedtg. bewahrenden zu scheiden; piem. *reši*, Grummet, altligur. *resego*, friaul. *ariesi*, *riesi*, vgl. Salvioni, R XXVIII 92; frz. *risquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnworte aus dem Ital.); span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, *Wagnis*, Gefahr (vermutlich gehört hierher auch *risca*, *risco*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *ariscado*, wagehalsig kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechnete Zweifel dagegen erheben. Vgl. Dz 271 *risicare* und 424 *arisco*; Canello, AG III 371 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwicklung, indessen ist das, was Diez darüber gesagt hat, den Vermutungen Canello's vorzuziehen); Devic brachte arab. *rizq*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag.

7996) **rēsēmīno**, -āre (*semen*), wieder besamen, besäen; rum. *rēsemin ai at a*, ver-, zerstreuen.

7997) **rēsēx**, -sēcēm (*palmes*), junge Rebe, die beschnitten wird, Stürzel; abruz. *reseka*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7998) **rēsīcco**, -āre, trocknen; dav. tic. **rescare*, wov. wieder *rescana*, Vorrichtung zum Trocknen der Roggengarben. Vgl. Salvioni, R 104.

7999) **rēsīlīo** (dafür **rēsālīo*), -īre, zurück-, abspringen; ital. *risalire*; ossol. *arsai*, spaventarsi; rum. *resar ii it i*; frz. (?) *résilier*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten; span. *resalir*, hervor-, überragen, *resilir*, zurückprallen; ptg. *resa(h)ir*, hervor-, überragen.

8000) **rēsīnā**, -am f. (*ῥητίνη*), Harz; it al. *resina*; rum. *răsină*; prov. *rezina*, *rozina*; frz. *résine*; cat. *resina*, *rehina*; span. ptg. *resina*.

8001) ***rēsīnum** n. u. **rēsīnā**, -am f. ist nach W. Meyer, Ntr. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *re(i)sne* (agn. *redne* = *reñe*), Zügel, neufrz. *rêne*. Gemeinhin wird **retina* als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237; d'Ovidio, AG 450 (er setzt ein griech. **ῥησίνη* an).]

8002) *resölvo*, *sölvi*, *sölütum*, *sölvere*, auflösen (im Roman. auch in übertragener Bedeutung „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden“); ital. *risolvere*; frz. *résoudre*; span. ptg. *resolver*. Wegen der Flexion s. *sölvo*.

8003) *resóno*, *sónüi*, *sónitum*, *sónäre*, wiederhallen; ital. *risonare*; rum. *resun ai at a*; prov. *resonar*; frz. *résonner*; cat. *resonar*; span. *resonar*; ptg. *resonar*, *resoar*.

resörtio s. *sörtio*.

8004) *respēcto*, *-äre* (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare*; prov. *respeitar*, aufschieben; altfrz. *respitier*, aufschieben; neufrz. *respector* (gel. W.), achten; (span. *respetar*, achten; ptg. *respeitar*). Vgl. Gröber, ALL V 237.

8005) *respēctūs*, *-um* m. (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman. auch „Aufschub“, eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *respitto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub (*resquitto* mit gleicher Bedtg., vgl. Canello, AG III 319); prov. *respeit-z*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub, (altfrz. *respit* bedeutet auch „Gleichniß, Sprichwort“, vgl. Förster zu Erec 1), *respect* (gel. W.), Achtung; (span. *respecto* und *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung). Vgl. Dz 668 *répit*; Gröber, ALL V 237.

8006) *respiro*, *-äre*, atmen; ital. *respirare*; frz. *respirer* etc.

8007) *resplēndeo*, *-ere*, glänzen; altvenez. *respiender*; prov. *replandir*, *resplandre*; frz. *resplendir*.

8008) *respōndēo*, *spōndī*, *spōnsūm*, *spōndēre*, antworten; ital. *rispondo*, *sposi*, *sposito*, *spondere*, dazu das Partizipialsbst. *risposta* (altital. auch *responso*, *risponso*); sard. *respundiri*; rum. *respund*, *spunsei*, *spuns*, *spunde*, dazu das Sbst. *respuns*; rtr. *rispuender*, Part. Prät. *respus*, *rispost*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. *respon*, *respos*, *respondut*, *respondre*, dazu das Sbst. *respos*, *respost*; frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse*; cat. *respondrer*, Perf. *respongué*, dazu das Sbst. *respons*; span. ptg. *responder*, dazu die Sbst. *responso*, *respuesta*, *-sposta*.

respōnsūm s. *respōndēo*.

8009) *restauratio*, *-ōnem* f., Wiederherstellung; ital. *ristorazione* („bedeutet auch Erquickung“); prov. *restauracio-s*; frz. *restauration*; span. *restauracion*; ptg. *restauração*.

8010) *restauro*, *-äre*, wiederherstellen (im Roman. auch „die leibliche Kraft wiederherstellen, erquickern“); ital. *restaurare* „rimettere a nuovo“, *ristorare* „riconfortare, in specie lo stomaco“, dazu die Vbsbsttve *restauro*, *ristauro*, *ristoro*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *restaurar*; frz. *restaurer*, davon *restaurant*, der Erquickler, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar*.]

8011) *resticula*, *-am* f., kleines Seil; sard. *restija*, *cordetta*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8012) *restis*, *-em* m., Seil, Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwiebeln u. dgl.; sard. *restic*, Seil; neuprov. *rest*, Schnur von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*; Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar, vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8013) *restitio*, *-ōre*, wiedererstaten; ital. *restituere* und *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.]

8014) [**restivūs*, a, um (*restare*), widerspenstig; ital. *restio*; prov. *restiu-s*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.]

8015) *resto*, *-äre*, übrig, zurück bleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbsbsttve *resto*, *Rest*, *resta*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestol* (altfrz. *arestuel*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbsbst. *reste*, *Rest*; span. *restar*, dazu die Vbsbsttve *resto*, *Rest*, *ristre*, *enristre*, Lanzeneinlage, (denkbar wäre aber, daß diese Worte auf *regestum* oder auch auf *restis* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbsbsttve *resto*, *Rest*, *reste*, *riste*, *ristre*, Lanzeneinlage, Lanzenegabel. Vgl. Dz 268 *resta*.

8016) *restringo*, *strinxī*, *strictum* (rom. **strinxī*, **strictum*), *stringere*, beschränken; ital. *restringo* u. *restrigno* (auch *ri-*), *restrinsi*, *restrinto*, *restringere* und *-ignere*; prov. *restrenh* *restreis* *restrech* und *restreit* *restrenher*; frz. *restreins* *restreignis* (altfrz. *restreins*) *restreint* *restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restricto*.

8017) [**resufflo*, *-äre* = ital. *risoffiare*, wieder blasen; rum. *resufliu ai at a*, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

8018) *resurgo*, *surrēxi*, *surrēctum*, *surgere*, auferstehen; ital. *re-* u. *risurgo* u. *-sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= **surctus* nach *surgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *ressors* = **re-ex-surgo*) *resors* *resors* *res(s)orger*; altfrz. *resorc* (-t) *resors* (daneben die gelehrte Lehnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors* *resordre*; (neufz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip **resur[c]tus* ist abgeleitet ital. (**risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam **re-ex-sürtire*), zurückspringen, zurückschnellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbsbst. *ressort*, Schnellkraft, Feder; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch „sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtbarkeit jemandes unterstehen“, dem entsprechend bedeutet das Vbsbst. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 300 *sortire* 1 u. 2.

8019) [*resuscito*, *-äre*, wieder erwecken; ital. *risuscitare*; frz. *resusciter* etc.].

8020) (*rētē* n.) **rētis*, *-em* f. Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retia*), eine Art Spitzen, vgl. Dz 393 s. v. u. dagegen Rönsch, Z I 420, dessen Bemerkung, daß *rētia*, *-am* f., Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein muß; rtr. *reit*; prov. *retz* (?); neuprov. *ret* u. *arret* (aus *la ret*) f. u. m., vgl. Horning, Z XVIII 235; altfrz. *rei*, *roi*, Plur. *reiz*, *roiz*, auch für den Sing. gebraucht (cf. *repas* für *repast*, *rais* für *rai*, etc.), vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 19. Januar 1893; auf den Plur. *retia* führt Horning, Z XIX 104 zurück, frz. (mundartl.) *resse*, *rasse*, Korb, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 311; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*. (Das in Frankreich übliche Wort für „Netz“ ist **fildittum*, Damin. v. *filum*, = prov. *filet-z*; frz. *filet*.)

8021) *retiaculum* n. (*rete*), Wurfnetz; *genuea*, *reçajgu*, vgl. AG IX 105, XIII 423, Salvioni, Post. 19; sicil. *rizzaghiu*.

8022) **rētica*, *-am* f. (*rete*), Netz; davon nach Meyer-L., Rom. Gr. II p. 455, ostfrz. *rège*, Getreidesieb, vgl. dagegen Horning, Z XXI 459.

8023) [**reticellum* n. und **reticella*, *-am* f. (Demin. zu *rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *reț*;

span. *redecilla*. Vgl. Dz 668 *réseau*; Gröber, ALL V 287 u. 453 Anm.]

8024) [*rētīchetta lautet die zurücklatinisierte Form zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht faßt man es besser als Scheideform zu *rocchetta* auf, s. unten *roccho*.]

8025) *rētīcūlūm* n. (Domin. v. *rete*), kleines Netz, = frz. *réticule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbeutel.

8026) **rētīlē* n., netzartige Umzäunung, Hürde, = span. ptg. *redil*, Pferch, Schafstall.

8027) [**rētīnā*, -am f. (ist von *rētīnēre* nicht zu trennen, so wunderbarlich die Bildung auch ist, vgl. jedoch *retin-āculum*; d'Ovidio äufserte in Gröber's Grundriss I 512 die Vermutung, daß der Imperativ *rētīne* auf die Bildung des Wortes von Einfluß gewesen sein könne), Zügel; ital. *retina* u. *redina*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *regna* (wohl mit volksetymologischer Anlehnung an *regnare*); frz. *rène*, s. oben **resinūm*; cat. *regna*; span. *rienda* (aus **redina*, **renda*, **renda*); ptg. *redeca*. Vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237.]

8028) *rētīnācūlūm* n., Halter, Klammer, Seil; sard. *redinaja*, Seil.

8029) *rētīnō*, *rētīnūi*, *rētētum*, *rētīnēre*, zurückhalten; ital. *ritenere*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. *tēnō*.

8030) **rītīnnīto*, -āre, wieder klingeln; frz. *retentir*, wiederhallen, schallen, tönen.

8031) *rētīōlūm* n. (Domin. v. *rete*), Netz; ital. *rezzuola*; sard. *rezzolu*; altfrz. *reseuūl*. Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

8032) [**rētīūm* (*rete*), Netz; altfrz. *roiz*; dav. das Dem. *roisel*, *resel* = neufrz. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 453 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = **reticellum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237, wiederholte, später aber a. a. O. berichtigte.]

8033) *rētōrquēō*, *tōrāl*, *tōrtūm*, *tōrquēre*, zurückdrehen; ital. *ritorcere*, wegen der Flexion s. *tōrquēō*; logud. *redorchere*.

8034) *rētōrtā*, -am f. (Fem. des Part. P. P. v. *retorquere*); davon ital. *ritorta*, Bindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorte* (bedeutet neufrz. „Schlingstrauch“) und *rouette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156; außerdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 272 *ritorta*.

8035) *rētrāho*, *trāxī*, *trāctum*, *trāhēre*, zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*.

8036) *rētrībūō*, *ūi*, *ūtum*, *ēre*, wiedergeben; ital. *ritribuire*, u. dem entspr. auch in den andern Sprachen.]

8037) *rētro*, rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *rière*; span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals behacken). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben *ād* + *rētro*, *dē* + *rētro*.

8038) *rētrōcēdo*, -ēre, zurückweichen; sard. *trokere*.

8039) [**rētrōiēntiā* (v. *retro* + *ire*) = (?) prov. *retroensa*, *retroencha*, Lied mit Kehrreim; altfrz. *retroenge*, *retroenche*, *rotruange*, *rotruenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*; Suchier, Z XVIII 282, erklärt r. als „Melodie eines Rotrou-Liedes“, vgl. auch P. Meyer, R XIX 40.

8040) [**rētrōnēā*, -am f. = span. *redruña*,

linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbeugen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

8041) *rētrōrsūs*, rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 s. v. — Von *ad* + *retorsum* leitet Nigra, AG XIV 376, gewifs mit Recht ab altgenues. *arreosso* a *ritroso*, neugenues. *arrosā*, *ritirare* etc.

8042) [**rētūmīdo*, -āre (*tumidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retodar*, wieder ausschlagen, davon das Vb. *retoño*, Schöfeling. Vgl. Dz 483 *retoño*; Th. p. 87.]

8043) *reubārbārūm* n., Rhabarber; ital. *rabbarbaro*, *rebarbaro*; prov. *reubarba*; altfrz. *reobarbe*, neufrz. *rhubarbe*; altcat. *riubarbara*, *riubarber*; neucat. *riubarbaro*; span. ptg. *ruibarbo*. Vgl. Dz 261 *rabarbaro*; Cornu, R XIII 113.

8044) *rēūs*, a, um, schuldig; ital. *reo* „colpevole“, rio „cattivo“, vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu*; rtr. *reu*; prov. *reu-s*; altcat. *reu*; neucat. span. ptg. *reo*.

8045) nhd. (mundartlich) *reupsen*, *rülpfen*, = frz. (altptk.) *reuper*, vgl. Dz 669 s. v.; Leser p. 108; Braune, Z XXI 224.

8046) **rēvāllō*, -āre (*vallum*), umwallen; davon vielleicht ital. **rivallo* u. davon wieder das Dmin. *rivellino* (mit Anlehnung an *rivella*, *riva*), ein Befestigungswerk, Außenwall; frz. *ravelin*; span. *rebellin*; ptg. *revelim*. Vgl. Storm, R V 185. Diez 272 *rivellino* liess das Wort unerklärt.

8047) *rēvēho*, -ēre (aus *revēhēre* soll **revēre* entstanden sein), bringen, (ein)führen; daraus soll nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 273, im Frz. ein Vb. **rever* hervorgegangen sein, wov. das Vb. *la réve*, Zoll für eingeführte Waren.

8048) *rēvēlō*, -āre, enthüllen; ital. *rivelare*; frz. *révéler* etc.]

8049) *rēvēnīō*, -īre, wiederkommen; ital. *riverire*; frz. *revenir* etc. Wegen der Flexion s. *vēnīō*. [**rēvēntō* s. **rēpōdītō*.]

8050) *rēvērsō*, -āre, umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäß umwenden, um-, ver-, übergießen“); ital. *riversare*; rum. *revārs ai at a*; frz. *reverser*, umgießen, *renverser* = **re-inversare*, umstürzen; span. *revesar*, sich übergeben; ptg. *revessar*, sich übergeben; auch span. *rebosar*, überfließen, gehört wohl hierher. Siehe *rēvērsūs*.

8051) *rēvērsūs*, a, um, umgewandt, umgekehrt; ital. *riverso* „gettato a terra, sost. manrovescio, disgrazia“, *riverscio*, *rivescio*, *rovescio* „supino, rivoltato, contrario, o sost. nelle frasi un rovescio di pioggia, un rovescio di bastonate“, dazu das Vb. *riversciare*, *rivesciare*, *rovesciare*, „ribaltare, mettere sossopra“, vgl. Canello, AG III 351; (Caix, St. 490, zieht hierher auch *rivelto* „bocconi, supino“, behauptend, es sei aus *riverito*, der Nebenform von *riverso*, entstanden); prov. *revers*, verkehrt; frz. *revers*, Rück-, Kehrseite, Glücksumschlag, nicht hierher gehört *revêche*, störrisch, spröde, s. jedoch unten *robustus*, vgl. Förster, Z XVI 248; ebenso wenig altfrz. *revoit*, überführt, es ist vielmehr = *revictus*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 505; Scheler im Anhang zu Dz 742, wie sich das prov. Vb. *revir*, überführen, dazu verhält, ist dunkel); span. *reves*, Rückseite, Glückswechsel; ptg. *revéz*, Rückseite, Glückswechsel, *reversa*, Gegenstrom, *revessar*, sich übergeben, *reverso*, widerspenstig. Vgl. Dz 272 *rivescio*; C. Michaelis, St. 261.

8052) **rēvērto**, -ēre, zurückkehren; ital. *rivertire*; prov. *revertir*; span. *reverter*, überfließen; ptg. *reverter*, zurück, heimfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren“ ist **retornare*.

rēvētūs s. **rēvērsūs**.

8053) **rēvidēo**, **vidi**, **vīsum**, **vidēre**, wiedersehen; ital. *ricedere*; frz. *revoir* etc., dazu das Partizipialsbst. *rivista*, *revue*. Wegen der Flexion s. **vidēo**.

8054) **rēvīndico**, -āre, Gegenrache nehmen; prov. *revenjar*; frz. *revancher* (altfrz. *revengier*), dazu das Vbsbst. *revanche*. Vgl. Dz 339 *vengiare*.

8055) **rēvisīto**, -āre, wiederholt besuchen; *rivisitare* u. *rovistare*, *ruvistare* „frugacchiare, specialmente fra carte e libri“, dazu das Sbst. *rivisita* (*rivista* dagegen ist Partizipialsbst. zu *ricedere* = *revidere*, vgl. frz. *revue* von *revoir*); altfrz. *revider* für **revisder*, -vister? Vgl. Dz 394 *rovistare*; Canello, AG III 334.

8056) **rēvōlūtio**, -āre (*revolvere*), Umwälzung; ital. *rivoluzione*; frz. *révolution* etc.]

8057) [***rēvōlto**, -āre (**volutus* für *volutus*), umwenden, -wälzen; ital. *rivoltare* (als refl. Vb. „sich empören“), dazu das Vbsbst. *rivolta*; frz. *révolter*, dazu das Vbsbst. *révolte*; ptg. *revoltar*, *revolta*; (im Span. scheint das Vb. zu fehlen).]

8058) **rēvōlvo**, **vōlvi**, **vōlūtum**, **vōlvēre**, umwenden, -wälzen; ital. *rivolgere*; posch. *ruvulū*, *arruffato per freddo o vento*, vgl. Salvioni, Post. 19; burg. *revōdre*; span. *revolver*, (vielleicht gehört hierher auch *revolcarse*, sich umherwälzen, wenn man es = **revolvicare* ansetzen darf); ptg. *revolver*.

8059) **rēx**, **rēgem** m., König; ital. *rè*; prov. *rei-s*; frz. *roi*, davon das Demin. *roitelet* (daneben volkstümlich *ratelet*, an *rat* angelehnt), Zaunkönig, vgl. Fafs, RF III 489; span. *rey*; ptg. *rei*.

8060) **rhētrīca**, am f. (*ῥητορικὴ*), Redekunst; dav. valbross. *artolica*, Frechheit, vgl. Nigra, AG XIV 355.

8061) **rheuma** n. (*ῥεύμα*), Fluß (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; (ital. *reuma*, *rema*); sard. *romadia*, affredore; (prov. *rauma*; frz. *rhume*, dazu das Vb. *s'enrhumer*, sich erkälten; span. *rheuma*, *reuma*; ptg. *reuma*). Vgl. Dz 669 *rhume*.

8062) **rhōdōdēndrōs** f. u. -ōn n. (*ῥοδόδενδρος*); daraus durch Anbildung an *lorus* = *laurus* ***lorandrum**, Rosenbaum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro*; frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *eloandro*; ptg. *eloandro*, *loandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

8063) **rhōmbūs**, -um m., Kiesel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem lautmalenden f *frombo*), Gsumse, wie es ein Kiesel verursacht, *romba*, *fromba*, *rombola*, *frombola*, Schleuder, dazu das Vb. *rombolare*, *frombolare*, schleudern, *frombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein“. Vgl. Dz 394 *rombo*. — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo*, Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, sausen“ vermittelt zu haben); frz. *rumb*, davon vielleicht *arrumer*, die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sachs); span. *rumbo*; ptg. *rumbo*, *rumo*. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8064) **rhŷthmus** m. (*ῥυθμός*), musikalischer Takt; ital. *ritmo*, *ritimo*, vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc.

8065) ahd. **rīban**, reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta*, Streit, dazu das Verb

riottare; prov. *riota*; altfrz. *riote*, dazu das Vb. *rioter*. Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortsippe als Deminutivbildung zu *reus* (ital. *rio*) auffassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig Verschuldung, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakehl treiben u. dgl.“; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *riban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hriba* behandelte Wortsippe, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor. — Nigra, AG XIV 297, leitet von *riban* ab frz. *rièble*, Kresskraut, indem er auf den Zusammenhang des gleichbed. *grateron* mit *gratter* verweist, nichtsdestoweniger ist wegen des *ie* die Ableitung unannehmbar.

8066) altfrz. **rībhan**, reiben (ndl. *rijven*, harken, rechen, also glätten); davon vielleicht prov. *ribar*, einen Nagel umschlagen; frz. *river*, dav. *riet*, Niete, Vernietung, *rivetier*, Brecheisen. Vgl. Dz 670 *river*; Mackel p. 100 u. 110; Gade p. 57 empfiehlt, u. wohl mit Recht, Ableitung von *rixe* = *ripa*, Uferkranz.

8067) gallisch **riēā**, Furche; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega*, *arrega*; altfrz. *roie*; neufz. *ruie*. Diez 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare*, bewässern, abgeleitet. Vgl. auch Th. p. 77 u. 109.

8068) **riēnus**, um m., ein Ungeziefer, Milbe; (ital. *ricino*); sard. *righinu*; obw. *reizen*; frz. (mundartl.) *roisne*, *rouane*; span. *rezno*. Vgl. Dz 463 *rezno*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; Horning, Z XXI 460.

8069) ahd. **rīdan**, drehen; davon frz. *riden*, runzeln, kräuseln, dazu Vbsbst. *ride*, Runzel, Krause, davon das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekräuselter) Vorhang, vielleicht gehört hierher auch *ridelle*, Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *enridar*, runzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *riden*; Mackel p. 111.

8070) **ridēo**, **risi**, **risūm**, **ridēre**, lachen; ital. *rido*, *risi* *riso* *ridere*; rum. *rid* *risei* *ris* *ride*; rtr. Präs. *ri*, *ries*, *ritšel*, Part. Präs. *ris* u. *rit*, Inf. *ri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ri* *ris* *ris* *rire*; frz. *ris* *ris* *ri* *rire*; cat. *ri(u)rer*; span. *reir*; ptg. *rir*.

8071) engl. **riding-coat**, Reitrock, = frz. *redingote*, Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 s. v.

8072) [gleichs. ***riditōr**, -ōrem m. (*rideo*), Lacher; ital. *riditore*; frz. *rieur*; span. *reidor*.]

8073) ahd. **riemo**, Ruder, = altfrz. *rime*, Ruder, dazu das Vb. *rimer*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

8074) dtsh. **rippel** (**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *rebbio*, Zinke der Gabel, vgl. Dz 392 s. v.

8075) mhd. **riffeln**, durchhecheln; altfrz. *riffler*, raffen, kratzen, ritzen, davon das Vbsbst. *riffle*, Spiessgerte; neufz. *rifler*, kratzen, behobeln, davon *riflard*, Rauhhobel. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100; Gade p. 57.

8076) dtsh. **riffen**, raffen, raufen; davon ital. *riffa*, Streit, besonders Streit beim Spiele, *arriffare*, würfeln; altfrz. *riffer*, raffen, kratzen; cat. span. ptg. *rifa*, Streit, *rifar*, streiten. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100.

8077) ahd. **rīga**, Kreislinie; ital. *riga*, Zeile, *rigo*, Lineal, *rigoletto*, Ringeltanz, *rigato*, gestreift, *rigottato*, kraus, aus *girare* + *riga* *girigoro*, Kreislinie, vgl. Caix, St. 8; viell. gehört hierher auch

ital. *rigattiere*, Teilhaber an einer Budenreihe, Krämer (viell. an *ricattiere* v. *ricattare* angelehnt); *rigattiere* würde ein Sbst. **rigatta* (viell. nach *ricatta* gebildet) für *righetto* voraussetzen u. dieses könnte in *riga'ta*, *regatta*, Gondelwettfahrt (eigentl. die zur Wettfahrt aufgestellte Gondelreihe) erhalten sein; prov. *rigot*, krauses Haar, *rigotar*, kräuseln; altfrz. *rigot*, Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire*) à *tire-larigot* = à *tire le rigot*, vgl. Raynaud, R VIII 100, *riolé*, gestreift. Vgl. Dz 670 *rigot* u. *riolé*; Mackel p. 111 f.

8078) [**rigā*, -am f. (*rigare*), Wasserrinne; davon nach Dz 262 prov. *rega*, *arrega*, (Wasser)furche; altfrz. *roie*; neufz. *raie*; Deminutivbildung von *riga* ist nach Scheler im Dict. s. v. neufz. *rigole*, Rinne, Kanal, während Diez 670 s. v. das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 widerlegte. Caix, St. 484, zieht hierher ital. *regghia* = **rigula*, Kanal, Wassergraben, span. *reguera*, Kanal, *regona*, breiter Graben. Vgl. No 8067.]

8079) engl. *right-whale* = frz. *rétoile*, echter Walfisch, vergleiche Littré IV 1688 s. v.; Fafs, RF III 489.

8080) *rigidūs*, a, um, starr; ital. *rigido* und *reddo*, vgl. Canello, AG III 330 u. Caix, St. 477; altoberital. *ridi*; piem. *reidi*; vallanz. *reind*; piac. *reingh*, vgl. Salvioni, Post. 19; altfrz. *roit*; frz. *roide*, vgl. Dz 671 s. v.; vielleicht auch span. *recio*, hart, rau, stark, dick, *arrecirse*, frieren, *arreciar*, dick werden. Vgl. Dz 482 *recio*. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 279, zieht hierher auch anglonorm. *redde*, *rede*.

8081) *riġo*, -äre, benetzen; ital. *rigare*.

8082) [*rigor*, -ōrem m., Starre; ital. *rigore*; rum. *recoare*; frz. *rigueur* etc., nur (gel. W.).]

**rigulā* s. **rigā*.

8083) germ. *rihja*, ahd. *rihhi*, reich; ital. *ricco*; prov. *rie-s*; frz. *riche*; span. ptg. *rico*. Dazu das Sbst. ital. *ricchezza*, Reichtum, gleichsam **rikitia*; frz. *richesse* etc. Vgl. Dz 269 *ricco*; Mackel p. 107.

8084) ahd. *rim*, **rima*, Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. *rima*, Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lautverbindungen im Versausgange), dazu das Vb. *rimare*; prov. *rim-s* und *rima*, *rimar*; frz. *rime*, dazu das Vb. *rimier*, reimen, *arrimer*, schichten; span. ptg. *rima*, dazu das Vb. *rimar*; cat. span. *arrimar* (altspan. *adrimar*), zusammenstellen, anlehnen. Vgl. Dz 270 *rima*; Kluge unter „Reim“; Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2; Th. p. 77.

8085) *rimā*, -am f., Spalte, — posch. *rima*, *crepatura delle mani*; ptg. *rima*, Spalte.

8086) *rimātor*, -ōrem m. (*rimare*), Forscher; rum. *rimător*, einer, der wühlt, Schwein.

8087) *rimo*, -äre (schriftl. gewöhnlich *rimari*), aufwühlen, durchstöbern; rum. *rim ai at a*, wühlen; prov. span. *rimar*, untersuchen.

8088) altfränk. *ring*, ital. *rango*, Rang, *rancio*, eine Matrosenabteilung (beide Worte aus dem Frz. entlehnt: *rango* = *rang*, *rancio* von *ranger*), vgl. Canello, AG III 323; prov. *renc-s*, *arrenc-s*, Reihe, dazu das Vb. *rengar*, *arreyar*, reihen, ordnen; frz. *rang*, dazu das Vb. *ranger*, *arranger*; span. *ranch*, geschlossene Gesellschaft. Vgl. Dz 665 *rang*; Mackel p. 96.

8089) altfränk. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *renge*, Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 97.

8090) nld. *ringband*, Halsband, ist nach Diez 673 s. v. das mutmaßliche Grundwort zu frz. *ruban*

(in der älteren Sprache auch *riban*), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Dict. s. v. *riband*) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

8091) **ringo*, -öre (schriftl. *ringi*), die Zähne flutschen, grollen; (ital. *ringhiare* = **ringulare*); rum. *ringesc ii it i*; cat. *renyir*, zanken; neuprov. *renó*, Zank; span. *renir*, dazu das Vbsbst. *riña*, Zank, Demin. *rencilla*; ptg. *renhir*. Vgl. Dz 483 *renir*; Gröber, ALL V 288.

8092) *ripā*, -am f., Ufer; ital. *ripa*, *rica*, frz. *rive*, dav. viell. *river*, *rivetier* (u. unten *ribban*), vgl. Gade p. 57; span. ptg. *riba*.

8093) **ripāriā*, -am f. (*ripa*), Ufer; ital. *riviera*, (daneben auch Fem. Adj. *riparia*, vgl. Canello, AG III 310); prov. *reibera*; neuprov. (Neu-Hengstett) *biariara*, vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. *rivière*, Fluß; span. *ribera*, *vera*; ptg. *ribeira*, *veira*. Vgl. Dz 272 *riviera*.

8094) **ripāticiūm* od. **ripāgiūm* n. (*ripa*), Ufer; ital. *riavaggio*; prov. *ribatges*; frz. *rivage*.

8095) [**ripidūs*, a, um (*ripa*), uferartig abschüssig, = ital. *ripido*, steil, vgl. Dz 394 s. v.; nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 279, ist **repidus* (v. *repere*) statt *ripidus* anzusetzen; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46, hält *ripidus* für umgebildet aus *rapidus*.]

8096) **ripōsus*, a, um (*ripa*) = rum. *ripos*, steil.

8097) dtsh. *rippe*, *ribbe*, can. *ribja*, *costola*, vgl. Nigra, AG XIV 377.

8098) altnord. **ris* (dän. *ris*) = frz. *ris*, Reif, vgl. Mackel p. 110.

8099) [**risātā* (*risus* v. *ridere*) = ital. *risata*, Gelächter; frz. *risée*; span. ptg. *risada*; rum. *risēt*, Pl. *risēte*, gleichsam **risitus*, Pl. **risita*.]

8100) corn. *rise*, (*ruse*), Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca*, Rinde; prov. *rusca*, *ruscha*; altfrz. *rusche*, *rouche*; neufz. *ruche*, (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *ruche*; Th. p. 111.

8101) [*risibilis*, -e (*risus*), lächerlich; ital. *risibile*; frz. *risible* etc.]

8102) skandinavisch *rist*-, Rost, rösten; davon vermutlich frz. *rissoler* (aus **rist-oler*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus **rost-olare*), vgl. Dz 670 s. v.

8103) ahd. *rista*, Flachsbindel, = piemont. *rista*, Hanf, vgl. Dz 268 *resta* 1; Nigra, AG XV 121.

8104) *risus*, -um m., das Lachen; ital. *riso*; rum. *ris*; prov. frz. cat. *ris*; span. *risa*; ptg. *riso*.

8105) *ritūs*, -um m., Gebrauch; ital. *rito*; frz. *rite* etc., überall nur gel. W.

8106) [*rivālīs*, -e (*rivus*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedeutung, welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *rivale*; frz. span. ptg. *rival*.]

8107) [*rivalitās*, -ātem f. (*rivalis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *rivalità*; frz. *rivalité* etc., nur gel. Wort.]

8108) *rivulūs*, -um m. (Demin. v. *rivus*), kleiner Bach; daraus vielleicht ital. *rigoro*, Bach, vgl. Dz 670 *rigole*.

8109) *rivūs*, -um m., Bach; ital. *rivo*, *rio*; prov. *riu-s*; altfrz. *riu*; (dagegen gehört nicht hierher, weil nicht aus **ricicellus* entstanden, neufz. *ruisseau*, vgl. Förster, Z V 96, s. unten *rū*-).

8110) [*rivuscillus, -um m.; nach Thomas, R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., Grundwort zu frz. *ruisseau* —, eine unannehmliche Ableitung. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240f.]

8111) *rixā*, -am f., Zank; ital. *rissa*, baruffa, (*ressa*, folla), vgl. Canello, AG III 322; span. *rija*; ptg. *rixa*, *reixa*. Vgl. Gröber, ALL V 238. Salvioni, R XXVIII 105 (es wird nur die lautliche Anomalie des ital. *ressa* hervorgehoben).

8112) *rixo*, -äre (schriftl. meist *rixari*), zanken; ital. *riassare*; (prov. *raissar* = *reissar*?, reizen, dazu das Adj. *raisso-s*, begierig, vgl. Dz 664 *raissar*); span. *rijar*; ptg. *reixar*, *rizar*.

8113) arab. *rizma*, Bündel, Pack, Papierstoffs; ital. *risma*, ein Ries Papier; frz. *rame*; span. ptg. *resma*. Vgl. Dz 272 *risma*.

8114) [ahd. *rōa*, altn. *rō*, Ruhe; davon viell. die span. ptg. Interjektion *ro*, *ru*, *rou*, still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorro*, Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro*.]

8115) arab. *robb*, Obsthonig (Freytag II 106b); davon das gleichbedeutende ital. *robbo*, *rob*; frz. span. *rob*, (ar)rope; ptg. (ar)robe. Vgl. Dz 273 s. v.; Eg. y Yang. 290.

8116) *rōbigo*, -inem f., Rost, = span. *robin*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238. Siehe oben **aerūgo*, **ferrūgō* u. unten *rūtīlio*. — Über altfrz. *ruyn*, *ruym*, Rost, vgl. Leser p. 110, siehe auch oben **aerūgo*.

8117) *rōbōrūs*, a, um (*robūr*), eichen; tic. *arvōjēa*, rovereto, vgl. AG IX 203.

8118) *rōbōro*, -äre (*robūr*), kräftigen; davon span. *robra*, urkundliche Bekräftigung; ptg. *rōbora*, *rēvora*, Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robra*.

8119) *rōbūr*, -ōris n., Kraft (ist im Roman. Name des hervorragenden kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere*, Steineiche; prov. *roure-s*; frz. *rouvre*; span. ptg. *roble*. Vgl. Dz 276 *rovere*.

8120) *rōbūstūs*, a, um (*robūr*), stark; ital. *robusto*, *rubesto*, altfrz. *rubeste* (vgl. Chw. as 2 esp. 396); auf ein **ro-*, **rubestico* geht zurück altfrz. *rovesche*, *ruvesche*, *revesche*, neufz. *revêche*, dessen ursprüngliche Bedtg. nicht „verkehrt“, sondern „rauh“ ist, vgl. Förster, Z XVI 248; frz. *robuste* etc., nur gel. W.

8121) [**rōcēā*, -am f., **rōcēlā*, -am f., **rōcēlūm* n. (gänzlich unbekannter Herkunft), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca*, *roccia*, dazu die Verba *diroccare*, (ein Fels) niederreißen, *dirocciare*, von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *roccchio* = **rocculum*, Felsstück, Klotz, vgl. Dz 394 s. v. (wo auch das gleichbedeutende *rochione*, *ronchione* angeführt ist), **roccaglia* = frz. *rocaille*, Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstgeschichtliche terminus technicus *rococo* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwicklung recht klar ist; prov. *roc-s*, *rochier-s*, davon das Vb. *derocar*, *derrocar*, von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roc*, *roche*, *rocher*, dazu die altfrz. Verba *rochier*, mit Steinen werfen, *aroquer*, *arochier*, zerschmettern, *déroquer*, *dérochier*, von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *roissier*, neufz. *rosser*, prügeln, man darf aber dies Verb. schon seiner Bedeutung wegen, wohl = **rūptiare* ansetzen); cat. *roc*, Stein, Kiesel; span. *roca*, Felsen, dazu das Vb. *de(r)rocar*, von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca*. Vgl. Förster, Z II 86; Diez 273 *rocca* leitete die Wortsippe von *rūpes*, bzw. **rūppia* (aus *rūpea*) u. **rūpica* ab, es

ist dies aber wegen des offenen o in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heißt der Fels *roc'h* f., Pl. *rec'hier*, *reier*. Das Etymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen“. Darnach dürfte keltischer Ursprung abzulehnen sein. — Aus *bis* (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barrueco*, *berrueco*, schiefbrunder Stein, schiefrunde Perle, auch Adj. schiefbrund, ptg. *barroco* mit derselben Bedtg. wie im Span., wohl auch *barroca*, Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borqah* als Grundwort aufgestellt), aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 490 *barrueco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *verruca*, Warze, muß als sehr zweifelhaft erscheinen).]

8122) ahd. *roceh* (germ. *rokk-*), Rock; ital. *rocchetto*, *roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (*arroccettare*, fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar*, zu altn. *hrucka*, Falte, Runzel); frz. *rochet*; span. ptg. *roquete*. Vgl. Dz 274 *rocchetto*.

8123) ahd. *roceho*, Spinnrocken, = ital. *rocca*, davon *rocchetta* (frz. *raquette*, zu unterscheiden von *raquette*, Rakete = *racchetta*, eigentl. das Rackett beim Ballspiel, welches Wort aber viell. mit *rocchetta* identisch ist, denn man vgl. den Zusammenhang zwischen frz. *fusée*, Rakete, u. *fuséau*, Spindel); span. *rueca*; ptg. *roca*. Vgl. Dz 274 *rocca*. S. oben No 8024.

8124) [**rōcēlūs*, a, um (*rocco*), felsig, steinicht, dürr, steil; prov. *raust*, cat. *rost*; altfrz. *roiste*; vielleicht gehört hierher auch ital. *rostigioso*, rauh, schuppig, vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 47.]

8125) **rōdico*, -äre (*rodere*), nagen; neuprov. *rougá*, *roujá*, *roungá*, *rounjá*; altfrz. *rogier*, *rongier*; neufz. *ronger* (mundartlich *rounger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutet *ronger* aus **rondicare* f. **rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, daß der Einschub des n auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; Diez 673 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab. Vgl. No 8167.

8126) **rōdiculo*, -äre (*rodicare*), nagen, = ptg. **roilhar*, *rilhar*, vgl. Bugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

8127) *rōdo*, (*rōdi*), *rōsi*, *rōsum*, *rōdēre*, nagen; ital. *rodo*, *rosi*, *roso*, *rodere*; sard. *rodere*; rum. *rod*, *rosei*, *ros*, *roade*; rtr. *ruir*; prov. (*roire*), *rozer*; altfrz. *rore* (daneben *derore*), vgl. G. Paris, R X 43, Leser p. 80; span. ptg. *roer*. Vgl. Gröber, ALL V 239.

8128) altengl. *roebroth*, Rehbocksauce; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert*, vgl. Fafs, RF III 502.

8129) nld. *roef*, Schiffskammerchen, = span. *rufo*, ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa*.

8130) *rōgātīo*, -ōnem f., das Bitten, Beten; altfrz. *rovaison*, *rouvaison*.

8131) dtsch. *Roggen*, altsächs. *roggo* = altfrz. (wallon.) *regon*, *ragon*; auf ein (dem Westgotischen entlehntes?) **rogōn* scheint zurückzugehen prov. *rao*, neuprov. *rōn*, vgl. Thomas, R XXVI 447.

8132) [**rōgīlūm* n. (s. oben **arroglam*), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. **roi*, *rui*, Bach. S. unten *rū*; vgl. auch Horning, Z IX 510.]

8133) [**rōgiscillum* n. (Demin. von *rōgīlūm*), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau*, Bach, vgl. aber Horning, Z IX 510; ital.

ruscello würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten *ru.*]

8134) *rögo*, -äre, bitten, ital. *rogare*; rum. *rog*, *rugai*, *rugat*, *ruqa*; rtr. *rugar*, vgl. Ascoli, AG VII 411; altfrz. *rover*, *rouver* (viell. angelehnt an ein **lover*, **louer* = **loquare* für *loqui*), (über *vus roevet* im Rolandalied V. 1792 vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. (2. Ausg.) § 44^b, will german. *hrōpan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar*.

8135) pers. *rokh*, mit Bogenschützen besetztes Kameel; ital. *rocco*, Thurm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare*; prov. frz. *roc*, dazu die Verba *roquer*, *déroquer*; span. ptg. *roque*. Vgl. Dz 274 *rocco*.

8136) [**rōmāneŭm* n. (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo*; rtr. *romansch*; prov. *romans*, davon das Vb. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romanz*, dazu cas. obl. mit analogischem *t romant*, wovon engl. *romantic*, neufrz. *romantique* (vgl. Hirzel, Ztschr. f. dtsches Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romanz* das Vb. *romancier*, in das Roman. übertragen; neufrz. *roman*, *romantique*; span. ptg. *romance*, dazu das Vb. *romansar*, *romancear*. Vgl. Dz 274 *romanzo*; Voelker, Z X 486.]

8137) *rōmānece*, **rōmānce*, romanisch; altfrz. *romanz*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 252.

8138) [**rōmāriūs*, -um m. (*Roma*); Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romeo*, vgl. Bianchi, AG XIII 178 Anm. 2); altfrz. *romier*; span. *romero*; ptg. *romeiro*, davon *romaria*, Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romeo*.]

8139) [**rōnchizo*, -äre (*roncare*), schnarchen; rum. *rinchez ai at a* (daneben *nechez ai at a*), wiehern.]

8140) *rōncho*, *rōneo*, -äre (*ρόγχος*), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier*, *fronchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfare*, 484 *roncar* (vgl. Scheler im Anhang 777), 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Siehe oben *rē-ŭfflo*.

8141) [**rōnčā*, -am f., Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*, vgl. jedoch Meyer-L., Z VIII 215 (*rogna*, Postverbale zu *rogna* = **ro-ndicare*); (sard. *runsa*); rum. *riie*; rtr. *rugnia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *roña*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *riie* (aus **rinje*) zur Wortsippe u. setzt **ronea* als Grundwort an; W. Meyer, Z VIII 215, stellt vermutungsweise für rum. *riie* **aranea* als Grundwort auf.]

8142) ahd. *rono*, umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 s. v. pic. *rognie*, Baumstamm.

8143) engl. *roof*, bedachen; davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruffa*.

8144) *rōs*, *rōrem* m., Tau; sard. *rosu*, *rore*; (rum. *rouă*, *roă*); prov. *ros*. Vgl. Dz 275 *ros*; W. Meyer, Ntr. p. 56. S. oben *ārōso* u. unten *rōseido*.

8145) *rōsā*, -am f., Rose; ital. *rosa*; venez. *riosa*; lomb. *rōsa*; rum. *ruşă*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

8146) ahd. *rosā*, Kruste; prov. *rausa*, *rauza*,

Kruste im Weinfals, Weinstein, Hefe, vergl. Dz 665 s. v.

8147) [**rōsāriūm* n. (*rosa*), = ital. *rosario* „certa serie di preghiere, o la corona per farne il computo“, *rosajo* „pianta di rose“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *roseira*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

8148) [**rōseido*, *rōseio*, -äre (*rosidus* v. *ros*), betauen; ital. (**rugiare*, davon das Partizipialstbttv.) *rugiada*, Tau; (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser*, *rosée*, s. oben *arroso*); cat. *ruzar*, davon das Partizipialstbtt. *ruzada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vbsbst. *rocio*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben *ros*.]

8149) **rōseio*, -äre (*rosus* v. *rodere*), nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousigā*. Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rozar* (= **rosare* od. *rōsitare* von *rosus*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojão*, das Schleppen. Vgl. Dz 484 *rozar*.

8150) *rōs mārīnūs*, Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *ramani-s*; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerino*.

8151) altnord. *rosmhvalr*, dänisch *rosmer*, Walrofs; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walrofs.

8152) (german. *ross-* (**hrossa-*), Rofs; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr befremdlicher Lautentwicklung ital. *rozza*, Mähre, daneben *ronzino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, davon *rossi-s*, *roci-s*, Klepper, daneben *ronci-s* (mittellat. *runcinus*); frz. *rosse*, davon altfrz. *roucin*, neufrz. *roussin*, untergesetzter Hengst (daneben altfrz. *roncin*, pic. *ronchin*, vgl. Förster, Z XIII 538); span. *rocin*, davon *rocinante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (wonn Diez am Schlusse des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“, so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben); Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hross* zu stellen ist schwierig“). Vielleicht läßt folgendes sich aufstellen: 1. *rozza*, *rossa*, *rosse* nebst den *n*-losen Deminutiven gehören zu germ. *ross-*, wobei ital. *zz* aus Anlehnung an *rozzo*, prov. frz. *ss* aus Anlehnung an *russus* (= frz. *roux*, *rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgerackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Worte gehen auf den Stamm *runc-* (wovon *runco*, Gähacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, Spiels mit einer Sichel, s. Diez 394 s. v.) zurück, **runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeuten haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spießse hervorsteht.“]

8153) ahd. *rōst*, Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätte, Gitter, Sperrung, Fächer, (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vb. *arrostare*, wedeln. Vgl. Dz 394 *rosta*.

8154) *rōstrūm* n. (*rodere*), Schnauze, Schnabel; rum. *rost*, Schnabel, Mund; cat. span. *rostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *rostro*; Gröber, ALL V 240.

8155) *rōtā*, -am f., Rad; ital. *rota*, *ruota*; rum. *roată*; rtr. *roda*, *roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. (*ruede*, *ruee*, dann von *rouer* aus gebildet) *roue*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I

p. 192; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*. (Frz. *ro(t)e* ist keltisch, s. No 8163.)

8156) [*rōtāceus, a, um (*rota*) = rum. *rotas*, zum Rade gehörig.]

8157) [*rōtānum n. (*rota*), Wagengleis, vermutlich Grundform zu prov. *roian*, altfrz. *rouain*, vgl. Horning, Z XVIII 228.]

8158) [*rōtātorium n. (*rotare*); davon vielleicht span. ptg. *redor*, Umkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Morel-Fatio, R IV 39, u. Storm, R V 182; Diez 482 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

8159) rōtillā u. *rōtillā, -am f. (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roele*, runder Schild; neufz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heisst *rotule*, *palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie. (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig gewunden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschild, Wurf-, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

8160) [*rōtēus, a, um (*rota*), radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia* „paglia ravvolta a rotolo“.]

8161) altfränk. *rotjan*, mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufz. *rouir*, Flachs im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *rouise* (vgl. mhd. *rōgen*), wovon wieder das Vb. *enrouiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 33.

8162) rōto, -āre (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumdrehen, wälzen, sich im Kreise bewegen, rädern; ital. *rotare*; (rum.) *rotesc* ii it i; prov. *rodar*; frz. *rouer*; (*röder*, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müßte denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 s. v.; ist *röder* aber Erbwort, wogegen kaum begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus **rabidare*, umherirasen, zu deuten); span. ptg. *rodar*.

8163) kelt. *rotta*, ein Saiteninstrument; altfrz. *rote*.

8164) rōtūlo, -āre (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = **rotiolare*); sard. *lodurare*; trent. *rodular*; venez. (? *rigolar*; genues. *ariguā*), vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *rotilez ai at a*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = **rotellare*; neufz. *rouler*; span. *rolear*, *arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

8165) rōtūlus, -um m. (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo*, *ruotolo*, „volume“, *rullo* „cilindro pesante, birillo“, *roccchio* (aus **roculus* f. *rotulus*, vgl. Gröber, ALL I 245) „tronco cilindrico, pezzo di salsiccia“, *rolo*, *ruolo* (= frz. *role*) „elenco de' soldati“, vgl. Canello, AG III 364; prov. *rotle-s*, *rolle-s*; frz. *role*; span. *rollo*, Rolle, *rol*, Liste, *rolde*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, Liste, *rola*, Rolle, Walze.

8166) [*rōtūndellus, a, um (Demin. v. *rotundus*), rund; ital. *ritondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondó*). Vgl. Canello, AG III 350.]

8167) [*rōtūndio, -āre (*rotundus*), abrunden, ringsum abschneiden; prov. *redonhar*; altfrz. *roognier*; neufz. *rogner*; span. *desroñar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 382; Gröber, ALL V 240. — Vgl. No 8125.

8168) rōtūndo, -āre (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (altital. *aritonnar*, die Haare abrunden, abschneiden); (rum. *rātunzesc* ii it i; prov.

aredondir; frz. *arrondir*; cat. *arrodonir*; span. ptg. *redondear*).

8169) rōtūndus, a, um, rund; ital. *rotondo*, *ritondo*, *tondo*, davon *bistondo*, rundlich, und das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*; *rotonda* auch Sbst. Rundraum, *ronda* (= frz. *ronde*), Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; lomb. *redond* und *regond*; canav. *arjünd*; friaul. *torond*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *ratund*; rtr. *radund*; prov. *redon*; frz. *rond*; cat. *redó*, *rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Pavodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo“). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metath. p. 24.

8170) ahd. *rouba* (aus **raubha*, das Wort wird von Braune, Z XXII 197, nachgewiesen), Raub, Heute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa* „batuffolo“, vgl. Caix, St. 492; rtr. *rauba*, *roba*, *ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *roba*), Kleid, Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8171) ahd. *roubōn*, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuver*); span. *robar* (altspan. auch *robir* = *raubhjan*, vgl. Braune, Z XXII 199); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8172) Stamm *rū-*, fließen (vgl. *Rūmo*, Tiber, *ruma*, säugende Brust); davon nach Förster, Z V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*; neufz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 642 *ru* hatte **ruvicellus* als Grundwort aufgestellt, Thomas R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., **ruvicellus*. Gröber, Misc. 48, setzte **rogium*, **rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Horning, Z IX 510.) G. Paris, R XV 453, widerspricht, ebenso auch Horning, der Gröber'schen Annahme; Leser p. 109. Für endgültig beantwortet darf man die Ursprungsfrage noch nicht erachten.

rūbēllus s. **arrūbēllo* u. *rēbēllo*.

8173) rūbēo, -ēre, rot sein; (ital. *rovente*, glühend); sien. *rovire*, vgl. Salvioni, Post. 19.

rūbēr s. *aurēus*.

8174) rūbētum n., Brombeergebüsch; ital. *roeto*; lomb. *roveda*, berg. *ruida*, monf. *arvejo*, romagn. *arvid*, rovo, vgl. Salvioni, Post. 19.

8175) rūbēus, a, um, rot; ital. *robbio*, *roggio*, außerdem das Sbst. *rubbio*, ein Maß für Korn „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war“, vgl. Dz 395 s. v.; canav. *rubja*, gialla, vgl. AG XIV 114; rum. *roib*; prov. *rog*; frz. *rouge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden, viell. gehört hierher auch altfrz. *roige* (prov. *roi*), Name einer Getreideart, vgl. Thomas, R XXVI 448; cat. *rotji*; span. *rubio*. Vgl. Dz 274 *roggio*. S. *rūssus*.

8176) rūbīā, -am f., Färberröte; ital. *robbia*; rum. *roibā*; prov. *roga*, *roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruiva*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

8177) rūbīcūlus, a, um, rötlich; ital. *rubecchio*. *rūbigo* s. *rūbigo*.

8178) **rūbīnus*, -um m. (*rubeus*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *robi-s*; frz. *rubis*; span. *rubin*, *rubi*; ptg. *rubim*, *rubi*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

8179) rūbor, -ōrem m., Röte; dav. span. *arrebol*, Abend- u. Morgenröte.

8180) rūbricā, -am f. (*rubra*), roter Merkschiff, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc., überall nur gel. W.

*rūbricus s. lūbricus.

8181) rūbūs, -um m., Brombeerstrauch; ital. *rogo, rovo*; sard. *ruu, arrù*, sicil. *ruvettu*; calab. *ruviettu*; rum. *rug*; (span. ptg. *rubo*); (der frz. Name dieses Strauches ist *ronce* = *rumicem*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

8182) rūeto und *rūeto, -āre, rūlpsen; ital. *ruttare*; lomb. (?) *rūcā*; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*. Vgl. Gröber, ALL V 240; „ital. *ruttare*, *rutto* sind nicht Erbwörter, die frz. Ausdrücke gehören kaum hierher“. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8183) rūetūs u. *rūetus, -um m. (v. **rugere*), Rūlpsen; ital. *rutto*; lomb. *rūc, roit, rouit*, vgl. Salvioni, Post. 19; prov. *rot-s*; frz. cat. *rot*; ptg. *arroto*; (die span. Ausdrücke für „rūlpsen, Rūlpsen“ sind *regoldar, reguelo* [s. oben *regulo* 2] und *eructar, eructo*, gel. W.). Vgl. Dz 642 *rot*; Gröber, ALL V 240.

8184) rūdīs, -e, roh; ital. *rude*; sard. *arrui*, indomito; viell. auch frz. *rude*, das ein gelehrtes oder entlehntes Wort sein mußte, was nicht recht wahrscheinlich ist; besser wird man *rude* von *rudius* (s. d.) ableiten.

8185) *rūdīūs, a, um (für *rudis*), roh, = ital. *rosso*, vgl. Dz 394 s. v.; Gröber, ALL V 241.

8186) *rūdo, -ēre (schriftl. *rūdēre*), brüllen, = prov. *ruzer*, grunzen; abgeleitet (?) cat. *rondinar*, grunzen, brummen. Vgl. Dz 674 *ruzer*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

8187) rūdus, rūderis n., Gerölle, Schutt; aemil. *rud*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; AG XII 428.

8188) mhd. *ruf* (ahd. *hruf*), Aussatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff, rufa, rofia*, Ausschlag, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. — Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffiano*, Kuppler (die ursprüngliche Bedtg. wäre dann etwa „krätziger, schmutziger Mensch“); prov. *rufian-s*; frz. *rufien*; span. *rufian*. Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde kaum statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffiano*.

8189) rūgā, -am f., Runzel, Furchen; ital. *ruga*, Runzel (altital. auch „Gasse“); prov. *ruga*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rue*, Gasse, Straße, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XV 92, die Ableitung muß jedoch als zweifelhaft erscheinen; auf ein **ruga* scheint hinzudeuten altfrz. *roie*, Streifen, Erec 223; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *ruga*, *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *ruga*. — Über frz. *rue* vgl. No 8229.

8190) rūgīdus, a, um (*ruga*); das Wort ist neuerdings inschriftlich belegt, vgl. Schuchardt, Z XXII 532, (angesetzt wurde es schon von Förster, Z III 259), faltig, runzlich, rauh; ital. *ruvido*, rauh; viell. auch frz. *rude*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 26. Vgl. No 8194.

8191) rū-, *rūgio, -ire, brüllen; ital. *ruggire*, daneben *rugliare, ruggiare* = **rugulare*; rum. *rugesc* ii i; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neufrz. *rugir*, gel. W.); frz. *bruire* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = **bragire* aufgefaßt; span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 532 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

8192) rū-, *rūgītūs, -um m. (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruido*, Lärm, vgl. Dz 484 s. v.; frz. *rut* (altfrz. *ruit*), das Brunstgeschrei des Hirsches, die Brunst dieses Tieres, vgl. Dz 674 s. v.

8193) *rūgīlo, -āre (*rugire*), brüllen; ital. *rugliare, ruggiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.

8194) rūdūs, a, um, rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle, Plin. 18, 97); davon (richtiger aber wohl von *rūgīdus*, s. d.); ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte **rūgīdus*, faltig, v. *ruga* als Grundwort auf und verglich **ripidus* v. *ripa*, seitdem ist das Wort inschriftlich belegt worden, vgl. Schuchardt, Z XXII 532; Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förster'sche Ableitung. Vgl. No 8190.

8195) ndl. *ruim*, Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedtg. „ordnen, aufräumen“. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8196) [rūinā, -am f. (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina, rovina*; rum. *ruinā*; prov. *ruina, roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*; ptg. *ruim, roim*, elend. Vgl. Dz 484 s. v.]

8197) *rūino, -āre (*ruina*); umstürzen, zu Grunde richten; ital. *ruinare* „andar in rovina“, *rovinare* „andare o mandare in r.“, vgl. Canello, AG III 336; rum. *ruinez ai a*; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

8198) rūinōsūs, a, um (*ruina*), baufällig, eingestürzt; ital. *ruinoso*; rum. prov. *ruinos*; frz. *ruineux*; cat. *ruinos*; span. ptg. *ruinoso*.

8199) rūmēx, -īcem c., Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschloß; davon ital. *romice* u. *rombice*; prov. *ronser-s*, Dornbusch, daneben *roize*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28; neuprov. *roumese, rounse*; frz. *ronce*, Dornbusch. Vgl. Dz 671 *ronce*.

8200) rūmīgo, -āre, wiederkauen; ital. *rugumare*, (daneben mundartlich *rumare*, vielleicht = *ruminare*, darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); rum. *rumeg ai a*, daneben *rugumā*, vgl. Behrens, Metath. p. 23; prov. *romiar*; altfrz. *rongier*; (neufrz. *ruminer*, gel. W., = *ruminare*; *ronger* gehört nicht hierher, sondern ist = **rodicare*, bezw. **rondicare*, w. m. s.); cat. span. ptg. *rumiar*. Vergleiche Dz 672 *ronger*; Gröber, ALL V 241.

rūmino s. rūmīgo.

8201) dtsh. *rumpf*; davon vielleicht cat. *rom*, stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitzen“); span. *romo*; ptg. *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Loch“, ursprünglich vielleicht „Rumpf“). Vgl. Dz 484 *rombo*.

8202) rūmpo, rūpl, rūptum, rūmpēre, brechen; ital. *rompo, ruppi, rotto, rompere*; rum. *rump (rup), rupsei, rupt, rumpe (rupe)*; rtr. *rumper*, Part. Prät. *rut, rot*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. frz. *rompre*; cat. *romprer*; span. ptg. *romper*. Vgl. Gröber, ALL V 241.

8203) rūmpus, -um m., Weingessenk; lomb. *romp*, la vite mandata sugli alberi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8204) ahd. *runan*, mhd. *runen*, belasten, beladen; davon rtr. *runar*, Holz zusammenschleppen, *runa*, Bürde, Last, Haufe (v. *Heu* u. dgl.). Vgl. Buck, Z X 571.

8205) ahd. *rūnazōn*, summen, brummen; ital. *ronzare*, summen, davon *ronzone*, große Brummliege; vielleicht gehören hierher auch span. *ronzar, roznar*, mit Geräusch kauen; cat. *roncejar*; span. *roncear*, brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, davon span. *roncero*, ptg. *ronceiro*,

langsam, träge. Vgl. Dz 394 *ronzare* und 484 *roncear*, Baist, Z V 558 (hält die span. Worte für onomatopoeisch).

8206) **rüncina**, -am f., Hobel; davon (?) frz. *rouanne*, Ritzeisen.

[***rüncinūs** s. **ross-**.]

8207) **rünco**, -äre, ausgäten; ital. *roncare*, *ronciolare*, ausgäten, dazu das Vbsbst. *ronca*, *ronco*, *ronciglio*, *roncone*, Hippe. Vgl. Dz 394 *ronca*; Gröber, ALL V 241; d'Ovidio, AG XIII 402, welcher bemerkt, daß die Sippe durch *uncus* beeinflusst worden zu sein scheine.

8208) altnndd. **rūnōn**, raunen, = altfrz. *runer*, flüstern; altspan. *adrunar*, erraten (vgl. got. *runa*, Geheimnis). Vgl. Dz 673 *runer*; Mackel p. 19.

8209) ahd. **runza**, Runzel, = altfrz. *ronce*, vgl. Mackel p. 174.

8210) ahd. **ruozzen**, die Erde aufwühlen; davon nach Caix, St. 493, ital. *ruciare*, *pascere dol male*, *grufolare*.

8211) **rūo**, -äre, stürzen; sard. *ruere*.

rūpēs, ***rūpica**, ***rūpla** s. ***rōcēum**.

8212) [***rūpa** od. ***rūba**, -am f., Runzel; die Ansetzung dieses Wortes scheint gefordert zu werden durch ptg. *rofo*, Runzel (auch Adj. „nicht poliert, rauh“), südfrz. *roufo*, *rifo* etc., vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 26; Braune, Z XXII 200.]

8213) dtsh. **rupfen**; mit diesem Verbum, bezw. mit germ. *raufan* + *rupa*, scheinen zusammenzuhängen ital. *arruffare*, das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa*, Gezause, Gedränge, *baruffa*, Rauferei; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barrufaut-z*, Raufier; cat. *arrufar*, kräuseln; span. *rufu*, kraus, *arrufarse*, (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; ptg. *arrufar*, kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 25.

8214) **rūptā** (Part. P. P. v. *rumpere*), gebrochen; ital. *rotta*, Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben prov. span. ptg. *rota*, altfrz. *route*; neufrz. *déroute*; prov. *rota*, altfrz. *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte“, daher altfrz. *arouter*, in Ordnung stellen. Aus *rupta via*, durchgebrochene Straße, erklärt sich frz. *route*, Straße, wovon *routier*, wegekundig, *routine*, Wegekunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta*; Gröber, ALL V 241.

8215) [***rūptio**, -äre (*ruptus*), brechen; (davon vermutlich frz. *rosser*) durchprügeln (eigentlich so prügeln, daß die Knochen brechen, vgl. ital. *rotto*, durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser*; Scheler im Dict. s. v.]

8216) **rūptūrā**, -am f. (*ruptus*), Bruch, Riß; ital. *rottura*; rum. *ruptoare*; frz. *roture*, urbar gemachtes, gereutetes Land, Bauerngut, dav. *roturier*, Kötter, Bauer, (*rupture*, gel. W.); span. ptg. *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta*.

8217) [***rūscā**, -am f. ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seines Ursprunges ganz dunkle Grundwort zu prov. *rusca*, Baumrinde (auch piemont. u. lomb. *rusca*); altfrz. *rusche* (norm. *ruque*), neufrz. *ruche* (aus Baumrinde gefertigter Bienenkorb, Schifferumpf). Dz 673 *ruche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 verneint dies. — Vgl. *valsea*, *scheurtz*, *levant*, *scherz*, Bienenkorb; das Wort ist Masculinbildung von *scherza*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 106.]

8218) ***rūscidus**, a, um (*ruscum*), mäusedornfarbig; ptg. *ruço*, *russo*; hellgrau, rötlich; span. *rucio*; gal. *ruzo*, *rusio*.

8219) **rūscūm** n., Mäusedorn; ital. cat. span. ptg. *rusco*. Ans fr[onda] + *rusco* ist nach Caix, Z I 423. entstanden *frusco*, *fruscolo*, Zweig. Sieh oben **brūscum**. Vgl. Baist, Z V 557.

8220) ahd. **ruspan**, starren; davon vielleicht (s. aber **rūspidus**) ital. *ruspo*, rauh, neu gemünzt Vgl. Dz 395 *ruspo*.

8221) [***rūspidus**, a, um, rauh, kratzig; dieses Wort scheint gefordert zu werden von (ital. *ruspo*, rauh, ungemünzt, *rospo*, widerhaariger Mensch, Kröte); oberostital. *ruspio*, rauh, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 28; Sch. zieht hierher auch, bezw. zu *rūspare* ital. *raspare*, raspeln (ahd. *raspōn*), *rasposo*, südsard. *raspidu*, südfrz. *raspous* etc., span. ptg. *raspido* (beeinflusst durch *hispidus*), etc.]

8222) **rūspo**, -äre, kratzen, scharren, durchforschen, = ital. *ruspare*, scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 242. S. auch **rūspidus**.

8223) dtsh. **russen** (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; ital. *russare*, schnarchen. Vgl. Dz 395 s. v.

8224) **rūscūs** u. **rūscūs**, a, um, rötlich; ital. *rosso*; sard. *ruju*; rum. *ros*; prov. *ros*; frz. *roux*; cat. *ros*; span. *rojo*; ptg. *roxo*. Vgl. Dz 276 *rosso* und 484 *rucio*; Gröber, ALL V 242. Über *rucio*, *ruço* s. **rūscidus**.

8225) ***rūsteum** n. (*rustum*), Brombeerstrauch; neuprov. *rouis*, Busch, *rouisso*, durrer Zweig, *rouissoun*, kleiner Busch, vgl. Thomas, R XXIV 586.

8226) **rūstum** n., Brombeerstrauch; neap. *rusta*, *rustina*, Brombeere, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 63.

8227) [***rūstidus**, a, um (für *rusticus*), bäurisch; prov. altfrz. *ruste* (*ruiste* = *rusteus*), derb, heftig; obwald. *risti*; neufrz. *rustre*, dazu das Sbst. prov. *rustat-z*, altfrz. *rustiē*. Vgl. Dz 673 *ruste*.]

8228) **rūtā**, -am f., Raute; ital. *ruta*; mail. *rūga*; monf. *rūlda*; rum. *rūtā*; prov. *rūda*; frz. *rue*; cat. span. ptg. *ruda*.

8229) [***rūta**, -am f. (aus **ruita* f. *rūta*), möglicherweise Grundwort zu frz. *rue* (gewöhnlich = *rūga* angesetzt, das aber der Bedeutung wegen schlecht paßt), Straße; was die Bedtg. anbelangt, so ist von der Verbindung *rūta caesa* (s. Georges s. v. *ruere*) auszugehen.]

8230) **rūtābūlūm** n., Ofenkrücke, = ital. *riavolo*; lad. *redabl*; altfrz. *roable*, neufrz. *rabble*, Ofenkrücke (damit vielleicht identisch, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 874 (s. unter ***rapulum**), *rabble*, Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teils mit einer Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen); altspan. *rodavilla*, vgl. Dz 663 s. v.

8231) ***rūtillō**, -äre (*rutilus*), rötlich werden, rosten; prov. *roullhar*, rosten, dazu das Verbalsbst. *rouilh-z*, *rouilh-z*, *roulha*; altfrz. *rouillier*, dazu das Vbsbst. *rouil*, *rouille*, Rost; neufrz. *rouiller*, dazu das Vbsbst. *rouille*. Vgl. Dz 278 *ruggine* (wo die Worte irrtümlich als Deminutivbildungen zu *rubigo* hingestellt werden); Gröber ALL V 238.

8232) **rūto**, -äre (*ruere*), werfen, schleudern, = frz. *ruer*, schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

rūtūbā s. **ād-rūtūbo**.

S.

8233) S; von dem Namen des Buchstabens ist fälschlich abgeleitet worden *esse*, Achsenpflock (gehört zu *axis*) u. *esseret*, Locheisen (geht auf germ. *hēlsa* zurück), vgl. Thomas, R XXV 81 und XXVI 427; Gade p. 87.

8234) *sābājā*, -am f., ein Gerstentrank der Armen in Illyrien; davon ital. *zabaione*, composto di rossi d'uova, zucchero etc., vgl. Caix, St. 658.

8234a) Span. *sábalo* (woher?), Alose, Alse, = frz. *savalle*, vgl. Thomas, R XXVIII 211.

8235) *sābānūm* n., auch *sāvānūm* n., (*σάβανον*), daneben **sābānā* f., großes leinenes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.; galloital.-sicil. *savanu*, *savu*, Leinentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leinentuch hüllen; prov. *savena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana*, *savana*, Altartuch, Bettuch, *sabanilla*, Schnupftuch. Vgl. Dz 278 *sabana*; Gröber, ALL V 452.

8236) *sābābātūm* n. (סַבְבָּטון, σάββατον u. σαββάτιον, vgl. W. Schulze in Kuhn's Ztschr. XXXIII 366, G. Meyer, Idg. Forschungen IV 326), Sabbat, Sonnabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sāmbātā*; rtr. *sonda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. **sedmedi*, *semedi* (gleichsam *septima dies*); vgl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 355; neufz. *samedi*; cat. *dissapte*; span. ptg. *sábado*. Vgl. Dz 675 *samedi*; Gröber, ALL V 454.

8237) dtsh. *sabel*, *sübel*, *Säbel* (die Herkunft des auch in slav. u. finnischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge s. v.); davon ital. *sciabla*, *sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbeltasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

8238) *sābēllūm* (Demin. v. **sabum* = *sabulum*), Sand; neuprov. *savel*, *savau*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

8239) *sābīna*, -am f., Sevenbaum; ital. *savina*; span. *sabina*.

8240) **sābīus* (*sāpīdus*), a, um, weise; oberital. *savio*; sard. *sābiu*; rtr. *sabe*; prov. *savi*; frz. *savie*, *sage*; cat. *sabi*; span. ptg. *sabio*; altptg. auch *saibo*, s. Gröber's Grundriss I 747 Anm. 3. Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. 1 p. 61. S. *sapius*.

8241) *sābūcūs*, *sāmbūcūs*, -um m., Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suitg*, *sumvei*; prov. *sauc-s*; altfrz. *sēu*, *sēhu*, (dav. das Deminutiv mit eingeschobenem [ʔ] *seu-r-eau*, *sureau*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. N. F. III 414, und dazu G. Paris, R VI 191, eine andere Erklärung giebt Scheler im Dict. s. v.; eine Nebenform ist *sēuyer* = **sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *sēur*; über ostfrz., auf **sabucula* + *iōnem* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 228; Nigra, R XXVI 156; neufz. *sureau*; cat. *sauch*; span. *sabuco*, *sahuco*, *saico*; ptg. *saucu*. Vgl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

8242) **sābīum* n. (*sapere*) = ptg. *saibo*, Nachgeschmack, vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 15.]

8243) *sābūlo*, -ōnem m., Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sablun*; frz. span. *sablon*. Vgl. Gröber, ALL V 454.

8244) *sābūlūm* n., Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sábolo*, davon *sablon*, (das übliche Wort für „Sand“ ist aber *arena*, ptg. *area*, *areia*, ptg. *saibro* bedeutet „Kies“). Vgl. Gröber, ALL V 454.

8245) *sābūrā*, -am f. (*sabulum*), Schiffssand, Ballast; ital. *saburra*, *savorra*, *savorra*; sard. *saurra*; rum. *saburā*; prov. *saorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *zahorra*, *sorra*; ptg. *saburra*. Vgl. Dz 345 *savorra*; Gröber, ALL V 454.

8246) *sābūrro*, -āre (*saburra*), belasten, beladen; ital. *savorrare* etc., s. *sābūrā*.

8247) [*sācca* + *bōta* (s. oben *bōtan*) = frz. *saquebute*, span. *sacabuche*, eigentl. ein Haken an der Lanze, womit Fußsoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) u. zur Erde stießen (*bōtan*), dann eine Art Posaune, vgl. Delboulle, R XIII 404.]

8248) *sācco*, -āre (*saccus*), durch einen Sack seihen (im Roman. auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern“); ital. (**saccare*, davon das Vbsbst.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier*, *desachier*, herausziehen, (**saquer*, plündern, davon das Vbsbst.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; span. ptg. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacar*.

8249) *sāccūs*, -um m. (*σάκος*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac-s*; frz. *sac*; span. ptg. *saco*, (daneben span. *saque*, Schlauch). In der Bedtg. „Plünderung“ etc. ist *sacco* etc. Verbsbst. von *saccare*. Vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8250) [*sacc(us)* + dtsh. *mann* = ital. *saccomanno*, Packknecht; neuprov. *sacaman*; span. *sacomano* (wohl angelehnt an *mano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacco*.]

8251) *sācēr*, a, um, heilig; ital. *sacro* u. *sagro*, vgl. Canello, AG III 371; span. ptg. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stofsvogel, frz. span. ptg. *sacre* vgl. oben *caqr* u. Dz 279 *sacro*.]

8252) *sācramētum* n. (*sacro*), Schwur, Eid; (ital. *sacramento* und *sagraments* (altital. auch *sacramento*), dazu das Vb. *sacramentare*, *sagr*, (*sacramentare*), schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*;) altfrz. *sairement*, davon das Vb. *sermenter*; neufz. *serment*, dazu das Verb *assermenter*, vereidigen; (span. ptg. *sacramento*, bedeutet vorwiegend nur „Sakrament“, dazu das Vb. *sacramentar*, die Sakramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

8253) *sācētūs*, a, um (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacrato* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof“, letzteres „Fluch“, vgl. Canello, AG III 371; (frz. *sacré*;) span. ptg. *sagrado*.

8254) *sācro*, -āre (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weihe; frz. *sacer* (gel. W.), davon das Vbsbst. *sacre*, Weihung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

8255) *sācūlūm* n., Jahrhundert (im Roman. auch „Zeitlichkeit, Welt“ im Gegensatz zur Ewigkeit u. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; altiberital. *segoro*, *segolo*; altpiem. *sevol*; (rum. *secolu*; rtr. *secul*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*, *siegle* (über die Bedtg. des Wortes vgl. Förster zu Yvain 1549); neufz. *siècle*; cat. *sigle*; span. *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber, ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.; Berger s. v.

8256) *saepe*, oft (über den Schwund von *saepe* u. seine Ersetzung durch *subinde* u. *frequenter* vgl.

Wölflin, Sitzungsab. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 101); ital. *siepe*; sard. *sebbi*; venez. *sieve*; bellun. *siech*; monf. *sef*; vgl. *siap*, vgl. Salvioni, Post. 19.

saepes s. *sēpēs*.

8257) *saetä* (= *sētä*), -am f., Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *soia*, *saja*, doch kann letzteres = *saga* sein, ersteres ist frz. *soie*), haariges Zeug, Seide, davon *setone*, Haarseil, *setola*, Borste, Bürste, vgl. Canello, AG III 386; piem. *seia*; gen. *seiga*; rum. *sitā*, Haarseib; prov. *seida*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, (*seton*, Haarseil); span. *seta*, Borste, Seide, Seide; ptg. *seida*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutet, daß altfrz. *seon*, neufrz. *son*, Kleie, aus **sedon* = **saetonem*, Haarseib, entstanden sei; in dessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *seon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *saeta* = *seta* ist u. a. ital. *setino*, altfrz. *sain*, Seidenschnur, vgl. Gröber, ALL V 468.

8258) **saetaceum* = *set* n. (*saeta*). Haarseib; ital. *staccio* (neapol. *setaccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufrz. *sas*; span. *cedazo*; (ptg. *tamiz* = ital. *tamigio*; prov. frz. *tamis*; span. *tamiz* = **tamitium*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 305 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 848.

8259) *saetülä*, -am f. (Demin. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste; mail. *sedola*; tic. *sedra*; venez. *seola*, vgl. Salvioni, Post. 19; obw. *seidla*. Vgl. Flechia, AG III 137.

8260) [**saevācūs*, a, um (*saevus*?), schlecht, böse, roh, = prov. *savai-s*, *savaia*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 455.]

8261) [*saevio*, -ire, wüten, = frz. *sevir* (gel. Wort).]

8262) [*saevitiā*, -am (*saevire*), Wut; ital. *sevizia*, Wildheit, Grausamkeit; frz. *sévinces*; span. ptg. *sevicia*.]

8263) [got. **safarels*, Schmecker; davon nach Dz 674 s. v. frz. *safre*, gefärbt.]

8264) **sāgä*, -am f. (für *sagum*), keltisches Wort, wollenes Tuch, Überwurf, Mantel; ital. *saja*, Wamme, *sajo*, ein Zeugstoff, Sarsche; prov. *saia*, grober Mantel, Sarsch; frz. *saie* m. u. f.; cat. *saya*, grober Mantel; span. *saya*, Frauenüberkleid, *sayo*, Kittel; ptg. *saia*, Unterrock, *saio*, Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456; Th. p. 77.

8265) pers. *sāgarī* (türk. *zāgrī*), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), rauhes, geprefstes Leder; frz. *chagrin*, genarbtetes Leder, (in übertragener Bedtg. „Kummer“, vermittelt wird dieselbe mit der ursprünglichen durch den Begriff „rau, reibend“, der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasselbe ähnlich wie eine raue, kratzige, Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner*, bekümmern. Vgl. Dz 541 *chagrin*; Scheler im Dict. s. v.; eine etwas andere Ableitung giebt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort stellt er auf *šarki*).

8266) *sāgēnā*, -am f. (*σαγήνη*), Schleppnetz; ital. *sagena*, Streichnetz; berg. *saina*; frz. *seine*, Fischergarn. Vgl. Dz 676 *seine*.

8267) *sāgimēn* n. (für *sagina*), Fett; ital. *saimē*; piem. *sim*, sego; prov. *sagin-s*, *sain-s*; altfrz. *sain*, *saim*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 58; zu *sain* das Vb. *saimer*, schmelzen, *ensaimer*, neufrz. *ensimer*, die Wolle einfetten, *essimer*, mager machen, vgl. Thomas, R XXV 88; neufrz. *sain* in *sain-doux*;

cat. *sagin*, *sagi*; span. *sain*, dav. *sainete*, Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedtg. Zwischen-spiel, gleichsam Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saimē*; Gröber, ALL V 456.

8268) *sāgittā*, -am f., Pfeil; ital. *saetta*; rum. *săgeată*; prov. *saieta*; altfrz. *saiete*, *saiette*, (neufrz. *flèche*, s. oben *flits*); (cat. *sageta*); span. *saeta*; ptg. *setta*. Vgl. Gröber, ALL V 456. Über altital. *sita*, modenese *silta*, vgl. Flechia, AG III 189.

8269) [*sāgittāriūs*, -um m. (*sagitta*), Rogenschilder; ital. *sagittario* „il segno dello zodiaco“ *saettiere* „arciere“, vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreises).]

8270) *sāgittō*, -āre (*sagitta*), mit Pfeilen schießen; ital. *saettare*; rum. *săgetez* ai at a; prov. *sa-gittar*; span. *saetear*, *asaetar*; ptg. *assettar*.

8271) *sāgmā* n. (*σάγμα*), **sālma* (vgl. Isid. Et. 20, 16, 5), Saumsattel, ital. *salma*, Last, der irdische Leib (gleichsam die Bürde des Geistes), daneben *soma*, dazu das Vb. *assommare*, belasten (vgl. jedoch oben **as-sagmo*), vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma*, Lasttier, *somella*, kleine Last, Eselin; frz. *somme*, Last; span. *salma*, *jalma*, *enjalma*, leichter Saumsattel, dann auch Tonnengehalt. Vgl. Dz 280 *salma*; Rönsch, Z III 103, (glaubt, daß aus *sagma* zunächst **sauma* [vgl. *pegma*, non *peuma* App. Probi 85] u. darnach *salma* entstanden sei); Gröber, ALL V 456.

8272) *sāgmāriūs*, a, um (*sagma*), zum Saumsattel gehörig; ital. *somajo*, Adj., *somaro*, Esel, *somiere*, Saumtier, vgl. Canello, AG III 310; prov. *saumier-s*, *saumiera*, Maultier; frz. *sommier*, Saumtier, davon *sommelier* (= *sommier-ier*, altfrz. auch *sommetier*), Maultiertreiber, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

8273) [**sāgūlo*, -āre (*saga*) = prov. *saillar*, *saillar*, verhüllen, vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456.]

8274) *sāgum* n., kurzer Mantel; sard. *sau*. S. *saga*.

8275) ahd. *sahar*, Ried, Binse; damit scheinen zummenzuhängen altfrz. *sarrie*, Binsengeflecht; prov. cat. span. *sarria*, Netzkorb, großer Tragkorb; span. *sera*, Binsenkraut, ptg. *seira*, Binsenkraut. Vgl. Dz 486 *sarria*.

8276) ahd. altnfränk. *sal* m., Haus, Wohnung; ital. *sala*, großes Gemach; rum. *sală*; prov. *sala*; frz. *salle*; span. ptg. *sala*; von *sala* abgel. ital. *salone*; frz. span. *salon*; ptg. *salão*. Vgl. Dz 280 *sala*; Mackel p. 42.

8277) *sāl*, *sālīs* n., Salz; ital. *sale*, davon das Vb. *salare*, salzen, *insalare*, wovon das Partizipial-sbst. *insalata*, Salat; rum. *sare*; rtr. *sal*, *sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sau-s*, dazu das Verb *salar*; frz. *sel*, dazu das Vb. *saler*, abgeleitet sind *salière*, Salzfaß, *salade* (Fremdwort) m., Salat; span. ptg. *sal*, davon *salar*, *salada*.

8278) *sālārīūs*, a, um (*sal*), zum Salz gehörig; ital. *salaja*, Salzverkaufsstelle, *saliera*, Salzfaß, *salario*, Besoldung (diese Bedtg. besaß *salarium*, eigentlich Salzration, schon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entsprechende Worte auch in den anderen Sprachen.

8279) *sāl(e)* + *pīco*, -āre (s. oben Stamm *pie-*) = prov. span. ptg. *salpicar*, (mit Salz) besprengen, vgl. Dz 485 s. v.

8280) *sālīcastrum* n., wilder Weinstock; ital. venez. *saligastro*.

8281) *sālīcētūm*, *sālletum*, *sālīcētā* (*salix*), Weidengebüsch; ital. *saliceto*, *salceto*; berg. *salec*;

rum. *sālcet*; prov. *sauzeda*; frz. *saussaie*; span. *salceda*. Vgl. Dz 675 *saule*.

8282) [**sālidā*, -am f., (*salidus* : *sal* = **ripidus* : *ripa*) scheint die Grundform zu sein zu ital. *soda*, Laugensalz (vgl. *topo* mit *talpa*); frz. *soude*; span. ptg. *soda*. Vgl. Dz 297 *soda*.]

8283) *sālinae*, -as f. pl., Salzwerk; ital. *salina* etc.

8284) *sālio*, *sāliū*, *sāltum*, *sālirē*, springen; ital. *salire*; rum. *sar ii it i*; prov. *salir*, *salhir*; frz. *saillir*, hervorsprudeln, -ragen; span. *salir*, hinausgehen; altptg. *salir*; neuptg. *sahir*, aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir*.

8285) *sāliua*, -am f., Speichel; ital. *scialiva*.

8286) [**sālivicūlo*, -āre (*saliva*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angesetzt zu ital. *sollecherare*, *solluccherare* „struggersi di tenerezza, desiderio etc.“, eigentl. „andar in broda, struggersi“.]

8287) *sālix*, -icem f., Weide; ital. *salice*, *salce*, *salcio*; venez. *sālese* u. *salghér* = **salicarius*; lomb. *sares*, *sarsa*; tic. *šareša* = **salicea*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salce*; prov. *sauze-s*, *sautz*; (frz. *saule* = ahd. *sālaha*, vgl. Mackel p. 44); span. *salce*, *sauce*, *sauz*; ptg. *salgueiro* = **salicarius*, über Ableitungen von *sal[i]ce* = **seice*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 57. Vgl. Dz 675 *saule*.

8288) *sal* + *hōrrēum* = frz. *salorge*, (Salzspeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vergleiche Bugge, K III 157.

8289) *sālmācīdūs*, a, um, salzig sauer; prov. *samaciū*; altfrz. *saumache*; mit Suffixvertauschung; ital. *salmastro*; frz. *saumâtre*. Vgl. Dz 280 *salmastro*.

8290) *sāl* + *mūrīā* = ital. *salamoja*, Salzbrühe; rum. *salamurā*; frz. *saumure*; cat. *salmorra*; span. *salmuera*; ptg. *salmoura*. Vergl. Dz 216 *moja*.

8291) *sāl nītrum* = ital. *salnitro*, Salpeter; sard. *salamidru*; abruzz. *salmitre*; mail. *salmītria*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salitrā*; prov. *salnitre*; (frz. *salpêtre* = *sal* + *petrae*); cat. *salnitre*; span. *salitre*, *salitro*; ptg. *salitre*. Vgl. Dz 485 *salitre*.

8292) **sālo*, -āre (*sal*), salzen; ital. *salare*; rum. *sar ai at a*; prov. *salar*; frz. *saler*; cat. span. ptg. *salar*.

8293) „*Salomon*“; über den altfrz. Ausdruck *uevre Salomun* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Ducange s. v. *Salomon* und *Salomoniacus*. An letzterer Stelle führt Ducange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomoniegus*, bzw. *salomoniego* an.“ F. Pabst.

8294) ahd. *salo* (*salawēr*, *salawes*), trübe; dav. ital. *salávo*; frz. *sale*. Vgl. Dz 280 *salávo*.

8295) *sāl pētrac* = frz. *salpêtre*, Salpeter; span. *salpédres* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre*. Siehe oben *sāl nītrum*.

8296) (*salpitta*) *salapitta*, -am f. (Nebenform für *salpicta*), schallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lucch.) *salapita* „rimprovero“, vergl. Caix, St. 497.

8297) *sāl(e)* + *pūlvēro*, -āre = frz. *saupoudrer*, mit Salz bestreuen.

8298) *sālsleīā* (*fartā*), Salzwürste (Acron. Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *salsiccia*, Wurst, daneben *salciccia*; frz. *saucisse* und das davon abgeleitete *saucisson*; span. ptg. *salchicha*. Vgl. Dz 280 *salsa*. Anders erklärt die Worte Caix, St. 52, indem er

als Grundform das seltene *insicium*, *isicium*, Wurst, bzw. *salis isicia* ansetzt; aus dem einfachen *isicium* leitet er ab ital. *ciccia* „carne“, *ciccio*, *siccio*, *ciccio*, *ciccio* „pezzetto di carne tagliuzzata“. Vgl. oben *isicium*.

8299) *sālsūs*, a, um, gesalzen; ital. prov. *salsa*, Salzbrühe, Sauce; frz. *sauce*; span. *salsa*, Sauce, *sosa*, Salzpflanze; ptg. *salsa*, Sauce (bedeutet auch „Petersilie“). Vgl. Dz 280 *salsa* und 297 *soda*; *salsus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsapariglia*, eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salsepareille*; span. *sarzaparilla*. Angeblich ist das Wort zusammengesetzt aus span. *zarza* (dunkles Wort, vgl. No 8370), Brombeerstrauch, u. *Parilla*, Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, vgl. Dz 281 *salsapariglia*. Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volksetymologischer Entstellung gewesen.

8300) [gleichsam **sāltārēlla*, -am f., Tänzerin; frz. *sauterelle*, Heuschrecke; über andere auf *saltare* zurückgehende Benennungen dieses Tieres s. Nigra, AG XV 123.]

8301) *sāltō*, -āre (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare*; rum. *salt ai at a*, prov. *sautar*; frz. *sauter*; span. ptg. *saltar*.

8302) *sāltūrius*, a, um (*saltus*), zum Walde gehörig; venez. *saltaro*; lomb. *sal-* u. *soltē*, guardaboschi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8303) *sāltūs*, -um m., Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; sard. *saltu*; bellun. *saltre*, bosco; span. *soto*, Gehölz; altptg. *salto*; neuptg. *souto*. Vgl. Dz 489 *soto*.

8304) *sāltūs*, -um m. (*saltare*), Sprung; ital. *salto*; (rum. *sāltat*); prov. *saut-s*; frz. *saut*; span. ptg. *salto*.

8305) *sālūs*, -ūtem f., Heil, Wohl, ital. *salute*; prov. *salut-s*; frz. *salut m.* (vgl. No 8307); span. *salud*; ptg. *saude*.

8306) *sālūtātīvūs*, a, um (v. *saluto*, *salus*) = prov. *salutatiū-s*, heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *salúo*, falls es aus **saudio* entstanden ist. Vgl. Dz 485 *salúo*.

8307) *sālūto*, -āre (*salus*), grüßen; ital. *salutare*; rum. *sārut ai at a*; prov. *saludar*; frz. *saluer*; cat. span. *saludar*; ptg. *saudar*. Dazu das Vbst. ital. *saluto*, Grufs; rum. *sārut*, Kuß; prov. *salut-s*, Grufs; frz. *salut* (gel. W., vgl. No 8305); span. *salud*; (ptg. *saudação*).

8308) *sālvātōr*, -ōrem m. (*salvare*), Retter, Erlöser; ital. *salvatore*; prov. c. r. *salvaire*, c. o. *salvador*; frz. *sauveur*; span. ptg. *salvador*.

8309) *sālvīā*, -am f., Salbei; ital. *salvia*; rum. *salvie*, *galie*, *žalie* (von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *salvia*; frz. *sauge*; span. *salvia*; ptg. *salva*. Vgl. Dz 675 *sauge*.

8310) [**sālvītīā*, -am f. (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* u. *salvigia* „franchigia, asilo“, vgl. Canello, AG III 343.]

8311) *sālvo*, -āre, retten; ital. *salvare*; prov. *salvar*; frz. *sauver*; span. ptg. *salvar*.

8312) *sālvo hōnōrē*; daraus rtr. *salvanóri m.*, Schwein; vgl. Gartner § 4.

8313) *sālvūs*, a, um, wohlbehalten; ital. *salvo*; prov. *salv-s*, *sal-s*; frz. *sauf*; span. ptg. *salvo*; vielleicht gehört hierher auch span. *safo*, ptg. *safo*, frei von Hindernissen, ledig, welche Worte, Diez 499 *safo* mutmaßlich von arab. *saha*, abrinden, abhäuten, abschaben, putzen, ableitet.

sāmbūcūs s. *sābūcūs*.

8314) ahd. **sambuoh**, **sambuh**, Säfte. = altfrs. *sambue*, Pferdedecke. Vgl. Dz 675 s. v.; Mackel p. 128.

8315) **sämpsä**, -am f., das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl gepresst wird, = ital. *sansa*, vgl. Gröber, ALL V 457.

8316) **sämpsüchum** n. (σάμψυχον), Majoran; lecc. *sânseca*, also mit dem griech. Accente, vgl. Salvioni, Post. 19.

8317) **sänctifico**, -äre, heiligen, = span. *santiguar*, das Kreuzeszeichen machen, vgl. Dz 485 s. v.

8318) **sänctitäts**, -ätēm f. (*sacetus*), Heiligkeit; ital. *santità*; frz. *sainteté* etc.

8319) **sänctūs**, a, um (*sancire*), heilig; ital. *santo*, *san*; rum. *sânt*; prov. *sant-z*, *san-s*, *sain-s*, *saint-z*, *sain-z*; frz. *saint* (altfrz. wird *saint* auch als Sbst. in der Bedtg. „Glocke“ gebraucht); cat. *sant*; span. ptg. *santo*.

8320) [**sänct(ūs)** **dēūs** scheint die Grundform zu sein für span. *sandío*, wahn Sinn, mürrisch (die Bedtg. erklärt sich wohl dadurch, daß nach dem Volksglauben Geisteskranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im Gegenteil für vom Teufel besessen gelten, infolge dessen bei der Berührung eine Art Teufelsbahnung, etwa durch den Ausruf *santo dios* angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sbst. *sandez*, Wahnsinn, Einfalt; ptg. *sandeu*, Fem. *sandia*, verrückt, dazu das Sbst. *sandice*, -ee, Wahnsinn, u. das Vb. *sandear*, Unsinn reden. Vgl. Dz 485 *sandio*; Baist, Z VII 633; C. Michaelis, Misc. 149.]

8321) **sändälüm** n. (σανδάλιον, σάνδαλον), Sandale; ital. *sandalo*, Pantoffel (der Bischöfe etc.); frz. *sandale*; span. ptg. *sandalia*. Vgl. Dz 281 *sandalo* 2.

8322) **sängüēm** (für *sanguinem*) **lāxo**, -äre = ital. *salassare*, zur Ader lassen; altptg. Part. P. *sanguileixado*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

8323) **sängüilöntūs**, a, um (*sanguis*), blutig, = frz. *sanglant*, davon abgeleitet *ensanglanté*.

8324) **sängüināriūs**, a, um, blutig, blutdürstig; ital. *sanguinario* etc.

8325) **sängüinōūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguineo* u. *sanguigno*, vgl. Canollo, AG III 341; (frz. statt des Adj. *sanguin* üblicher *sanglant* = *sanguilentus* u. das Part. Prät. *ensanglanté*); span. *sanguineo* u. *sanguino*; ptg. *sanguineo* u. *sanguino*, *sanguinho*, Kelchtuch, auch Pflanzentuch (Hartriegel), *sanguinha*, Immergrün.

8326) **sängüino**, -äre (*sanguis*), zur Ader lassen; ital. *sanguinare*, *segnare*; rum. *sângerez ai at a*; prov. *sangnar*; frz. *saigner*; cat. span. ptg. *sangrar*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

8327) [**sängüinōlöntūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinolento*, -e; span. ptg. *sanguinolento*, blutig, blutdürstig.]

8328) **sängüinōūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinoso*; rum. *sângeros*; prov. *sanguinos*, *sancnos*; frz. *saigneux*; cat. *sanguinos*; span. ptg. *sanguinoso*.

8329) **sängüis** (*sanguen*), **sängüinēm** u. **sängüēm** (s. Georges) m., Blut; ital. *sangue*; sard. *sambene*; rum. *sânge*; rtr. *saung*, (in der Mundart von Lugano *senguen*, vgl. Ascoli, AG I 269); prov. *sanc-s*; frz. *sang*, (*sang-froid* scheint volksetymologische Umgestaltung von *sens froid* zu sein); cat. *sanch*; span. *sangre*; ptg. *sangue*. Vgl. Gröber, ALL V 457.

8330) **sängüisgä**, -am f., Blutegel; ital. *san-*

guisuga; frz. *sangsue*; (span. *sanguiucla*); ptg. *sanguesuga*.

8331) [***sänitā**, -am f. (für *sanies*), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, sard. *sangia*, dazu das Adj. *sangiosu*; span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Diez 485 s. v. schwankte zwischen *insania* u. *sanna* als Grundwort.]

8332) **sänitās**, -ätēm f. (*sanus*), Gesundheit; ital. *sanità*; rum. *sănătate*; prov. *sanetat-s*, *santatz*; frz. *santé*; cat. *sanitat*; span. *sanidad*; ptg. *sanidade*.

8333) [***sänitio**, ***ēssänitio**, -äre (*sanus*); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. *sancier*, *sanchier*, *essancier*, *essanchier*, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 51 p. 1622, hatte *exemptiare* (s. d.), Scheler im Anhang zu Dz 747 **stantiare*, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

8334) **sāno**, -äre (*sanus*), heilen; ital. *sanare*; lomb. *sanà*, frz. (Berry) *sener*, *cener*, kastrieren, vgl. Behrens, Z XIV 364; span. *sanar*; ptg. *saar*, *savar*, vgl. Cornu, R XI 95.

8335) gr. *σάνταλον*, Sandel; ital. *sándalo*; frs. *sandal*; span. ptg. *sándalo*. Vgl. Dz 281 *sándalo* 1.

8336) **sānūs**, a, um, gesund; ital. *sano*; (rum. *sănătos*); prov. *sa-s*; frz. *sain*; span. *samo*; ptg. *são*.

8337) **sāpā**, -am f., Mostsaft; sard. *saba*; frz. *sève*, Pflanzensaft; span. *sava*; ptg. *seiva*, *sefe*, Saft, vgl. Dz 677 *sève*.

8338) ***sapa-**; von einem Thema *sapa-*, welches aus *stapa* (german. *stap-*, wovon „Staple“ etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Dict. unter *savate* ab: 1. ital. *ciabatta*, Schuh, davon *ciabattiere*, Schuhmacher; prov. *sabata*; frz. *savate*, davon *savetier*; span. *zapato*, *zapata*, davon *sapatero*; ptg. *sapata* (Diez 97 *ciabatta* stellte arab. *sabat* von *sabata*, beschuhen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flechia, AG III 169, aber bei Freytag II 275^a findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. Frz. *sabot*, Holzs Schuh, auch Kreisel, dazu das Vb. *saboter*, in Holzschuhen gehen, kreiseln (auch prov. *sabotar*, schütteln). Diez 674 liefs das Wort unerklärt. — 3. Frz. *semelle* (aus **sebelle* = **sapella*), Sohle. Die Ansetzung eines Stammes *sapa* = *stapa* ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden *st* : *s* würde wohl im Französ. beispieleslos sein (*saison* ist nicht = *stationem*, ital. *stagione*, sondern = *sationem*). Das mutmaßlich richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Worte ist lat. *sappa* (s. No 8350), vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben *cordubanus*. Da *sabot* „Holzschuh“ bedeutet, so liefe sich auch an Ursprungsverwandschaft mit *sappinus*, Tanne, denken. — Was *semelle* anlangt, so ist es von den behandelten Worten entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form *somelle* sich findet. Bugge, R III 157, erklärt das Wort aus **subella*, Diminutiv von *suber*; bezüglich des Wandels von *b* zu *m* beruft er sich auf *samedi* für **sabedi*, übersieht aber dabei, daß das *m* in *samedi* auf volksetymologischer Angleichung an *sedme* = *septimus* beruht, vgl. C. Hofmann, RF II 355. Auch begrifflich will die Ableitung nicht recht passen, denn Korksohlen waren und sind doch im Vergleich zu Ledersohlen wenig üblich. Man darf als Grundwort für *semelle*, *semelle* wohl **summella* (Demin. von *summus*, -a) annehmen: die Sohle ist für den Schuh-

verfertiger die oberste Platte des Schuhs, für den Schuhtragenden freilich der unterste Teil, aber oben u. unten sind doch eben nur relative Begriffe.

8339) *sāpīdus*, *a*, *um* (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido*; béarn. *sabre* (angelehnt an *sabrous* etc.); frz. *sade*. S. *sābius* u. *sāpius*.

8340) *sāpiēns*, *-ēntem* (Part. Präs. v. *sapere*), weise; ital. *sapiente* „chi ha sapienza“, *sappiente* „di odore troppo acuto“, *sacciente* „saputo“, vgl. Canello, AG III 338; (frz. *savant*, gleichsam **sapentem*, gelehrt); sonst ist *sapiens* durch **sapius*, **sabi* (s. d.) verdrängt worden.

8341) *sāpiētīā*, *-am f.*, Weisheit; ital. *sapienza*; prov. *sabensa*; (frz. *sagesse* v. *sage* = **sabi*); span. ptg. *sapiencia*.

8342) *sāpio*, *sāpiū* u. *sāpiū* (*sāpiū*), *sāpēre*, dafür **sāpēre*, wissen; ital. *so seppi saputo sapēre* (aus der Verbindung *non so che* entstanden mancherlei indefinite Pronominalien, z. B. valbross. *skve*, qualche, vgl. Nigra, AG XIV 379); rtr. Präs. *sai*, *sa*, *se*; Part. Prät. *savu*, *sapu*, *salvo*, *salvo*, Inf. *savair*, *savé*, vgl. Gartner § 191; prov. *sai saupi sauput saber*; frz. *sais sus su savoir*; Marchot, Z XV 383, erklärt die wallon. Pronominalien *in'saci*, *in'sacu*, *in'sawis* od. *in'sawis*, *sacu* aus *une saces (vous) qui, une saces (vous) quoi, saces (vous) quant*; cat. *sé sabí sapigut saber*, vgl. Vogel p. 114; span. *sé supe sabido saber*, ptg. *sei soube sabido saber*. Vgl. Dz 281 *sapere*; Gröber, ALL V 457.

8343) [*sāpit* + *nātiā* (s. oben unter *nascor*) = span. *sabe nada*, davon vielleicht frz. *sabrenas*, schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfuscher, vgl. Bugge, R IV 366.]

8344) **sāpiūs* (= *sāpīdus*), *a*, *um* (*sapēre*), weise, klug (*nesapius*, unwissend, bei Petr. 50, 5 ist schlechte, *nesapio* bessere Lesart); ital. *sapio*; verdrängt durch *savio*, *saggio*, vgl. Canello, AG III 338; prov. *satge-s*; (frz. *sage*). Vgl. Dz 279 *saggio* 1; Gröber, ALL V 458; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 61. S. *sābius*.

8345) *sāpo*, *-ōnem m.*, Seife (Plin. 28, 191, angeblich keltischen Ursprungs); ital. *sapone*; sard. *sabone*; rum. *sāpon*; prov. *sabo-s*; frz. *savon*; cat. *sabó*; span. *xabon*, *jabon*; ptg. *sabão*.

8346) **sāpōnāriūs*, *a*, *um* (*sapo*), zur Seife gehörig, als Sbst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (Fem. *saponaria*, *saponaja* „pianta medicinale, e forse *savonēa* specie di medicamento“, vgl. Canello, AG III 310); rum. *sāponar*; frz. *savonnier*; span. *xabonero*, *jabonero*; ptg. *saboeiro*.

8347) [**sāpōno*, *-āre* (*sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; (rum. *sāponesc ii it i*); prov. *soanar*; frz. *savonner*; span. *jabonar*, *xabonar*; ptg. *ensaboar*.]

8348) *sāpor*, *-ōrem m.*, Geschmack; ital. *sapore*, *savore*, specie di salsa; lomb. venez. *savór*; sard. *sabore*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8349) **sāpōrōsus*, *a*, *um* (*sapor*), schmackhaft; venez. *sauroso*; südfrz. *sabrans*; cat. *sabros*; span. ptg. *sabroso*; wallon. *sapreux*; frz. *safre*, geßräusig, norm. *sapre* (ist Mischung von *sapidus* u. *saporosus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 17; Horning, Z XV 503.

8350) **sappā*, *-am f.* (über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa*, Hacke, davon das Vb. *zappare*, hacken, mit dem Fusse stampfen; rum. *sapā*; rtr. *sappa*; frz. *sape*, eine Art Sichel, *saper*, untergraben, davon das Vbsbst. *sape*, Untergrabung,

u. das Nomen actoris *sapeur*, Schanzgräber. Diez 345 *sappa* vermutete in griech. *σκαπάνη*, Grab-scheit, *σκαπτείν*, graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, daß **sappa* auch „Hacke des Fusses“ bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter **sapa-* behandelte Wortsippe gefunden sein.

8351) *sāppīnus*, *-um f.*, eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapin*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 459.

8352) *sāppīrus*, *sāppīrus*, *-am m.* (*σάπφειρος*), Sapphir; ital. *saffiro*, *zaffiro*; frz. *saphir*; span. *saíro*; ptg. *saphira*.

8353) **sappūs*, *-am f.*, Tanne; prov. *sap-s*; altfrz. *sap*, davon *sapeie*, gleichsam **sappeta*, Tannenwald, vgl. Dz 675 *sap*; Gröber, ALL V 459; Horning, Z IX 505 No 46.

8354) arab. *sāqah*, Nachtrab; span. *zaga*, Nachtrab (in dieser Bedtg. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hintere Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten“, vgl. Dz 499 *zaga*; Eg. y Yang. 519 (*za'aca*).

8355) pers. *saquiriāt(h)* „pannus corco tinctus“ (Vullers); dav. span. *escarlata*, Scharlachfarbe; ital. *scarlatto*; prov. *escariat*; frz. *écarlate*. Vgl. Dz 284 *scarlatto*; Eg. y Yang. p. 391 (der Artikel ist sehr unklar; es wird daran Zusammenhang zwischen *coquiriāt* u. *ciclaton* behauptet); Berger p. 320.

sārcōnus, *a*, *um* s. *schakir*.

8356) *sārcōllum*, Hacke; valtell. *sarcél*; com. *sciarscela*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8357) [*sārcinā*, *-am f.*, Gepäck; altital. *sarcina*; neap. *sārcena*, fastelletto di legna minute; rum. *sārcinā*, dazu die Verba *sārcina*, belasten, u. *desārcina*, entlasten; span. *sarcia*; altptg. *sarcina*.]

8358) [*sārcio*, *sārci*, *sārciūm*, *sārciure*, flicken, ausbessern; davon sard. *sārciri*; teram. *assarci*; lomb. *sārci*, piem. *sārci*, mandare, vgl. Salvioni, Post. 19; vielleicht auch span. *zurcir*, stopfen, schlecht nähen; cat. *surgir*, mit weiten Stichen nähen; ptg. *cirzir*, *serzir*, stopfen, ausbessern. Vgl. Dz 500 *zurcir*.]

8359) *sārcōphāgūs*, *-um m.* (*σαρκοφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou*, *sarqueu*, daraus durch Gleichsetzung des Ausgangs *eu* mit dem Dativsuffixe *sarkeuīl*, gleichsam **sarcolium*; neufz. *cercueil* (über den palatal. Auslaut des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 256). Die Ansdrücke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg“ sind: ital. *bara*, *feretro*, *cassa da morto*; prov. *taüt*, *taüc* (ebenso auch altfrz.), von arab. *attabūt* aus *al-tabūt*; span. *ataud*, *feretro*; ptg. *ataude*, *esquife*, *caixão*. Vgl. Dz 541 *cercueil* (Diez stellt ahd. *sarc* als Grundwort auf) und 30 *ataud*; Gröber, ALL V 459.

8360) *sārcūlo*, *-āre* (*sarculum*), behacken; ital. *sarchiare*; posch. *sarclá*; rtr. *sarclar*; prov. *serclar*, *sanclar* (?); frz. *sarcler*; span. ptg. *sachar*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

8361) *sārcūlum n.*, Hacke (zu Gartenarbeit); ital. *sarchio* (daneben *sartajo* = **surtorium*, vgl. Caix, St. 500); frz. *sarcl-et*, *sarcl-oir*; span. ptg. *sacho*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

8362) *sārdā*, *-am f.*, eine Art Sardielle, = ital. *sarda*, (venez. *sardón*, berg. *sardó*, veron. com. *sardena*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sarda*.

8363) **sārdēllā*, *-am f.*, Sardello; ital. *sardella*; rum. *sardé*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8364) *sārdinā*, *-am f.*, Sardine; ital. *sardina*; frz. *sardine*; span. *sardina*; ptg. *sardinha*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8365) **Sardinia** oder **Cerritania** (frz. *Cerdagne*, span. *Cerdaño*, Landschaft in den Ostpyrenäen) scheint Grundwort zu sein zu altfrz. *sartanie* (*per-run de s. Rol.* 2312), oder auch *Sardinia* u. *Cerritania* haben sich zu *sartanie* gekreuzt; jedenfalls dürfte das altfrz. Wort als geographische Bezeichnung aufzufassen sein. Vgl. Schultz-Gora, Z XXIII 334.

8366) **sārdōnīus**, **a**, **um**, sardonisch, sardisch; ital. *sardonia*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*, giftiger Hahnenfuß, *sardoine*, Karneol; span. ptg. *sardonia*, giftiger Hahnenfuß.

8367) **sārdōnyx**, **-nycha** und **-nycem c.**, Sardonix; ital. *sardonico*, Karneol; frz. *sardoine*; span. ptg. *sardonica* (span. auch *sardonice*, *sardonique*).

8368) **sārgus**, **-um m.**, ein Meerfisch; ital. *sarago*, genues. *sagau*, Brassen (ein Fisch); frz. *sarge*; span. ptg. *sargo*. Vgl. Meyer-L., Z.f.ö.G. 1891 p. 775.

8369) **sārlo**, **-lre**, behacken; piem. *sarire*, sarchiare, dazu das Sbst. *saritura*.

8370) ***sāris(s)ā**, **-am f.** (schriftl. *sarisa*, aber griech. *σάρισα*), eine Art Lanze; davon vielleicht span. *zarza*, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Möglich auch, daß *zarza* = griech. *ξίσιον*, Distel, ist. Aus *zarza* und *Parillo*, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. *zarzaparilla*, eine Medizinalpflanze; ital. *salsapariglia*; frz. *salsepareille*. Vgl. Dz 281 *salsapariglia* (*zarza* wird von Diez nicht erklärt). Vgl. No 8299.

sarki s. *sāgari*.

8371) **sārmēntum n.**, Reis(holz), Rebe; ital. *sarmento*; frz. *sarment*; span. *sarmiento*; ptg. *sarmento*.

8372) **sarnā**, **-am f.**, Rinde (Isid. 4, 8, 6); cat. span. ptg. *sarna*. Vgl. Dz 486 s. v.; Gröber, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.) „Man darf *sarna* für überisch halten, bask. *sarra* und *zarragarra* bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn(f)*, Estrich, *sarnaid*, krustig. Allerdings hat Aizquibel nur *sarna* als bask. Form, *sarra* bedeutet bei ihm ‚Schlacke‘, doch v. Eys denkt, und wohl mit Recht, daran, daß beide Worte auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Dict. 373).“ Gerland in Gröber's Grundriss I 331.

8373) **sārpo**, **-ōre**, kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zu Grunde liegenden Stamme *sarp-* ist vermutlich gebildet 1. ein Sbst. **sarpa*, Ding oder Werkzeug zum Kratzen, = frz. *sarpe*, *serpe*, Gartenmesser; span. *zarpa*, Klaue, Tatze, 2. ein Verbum **sarpāre*, mit der Tatze, bezw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rucken erfassen, z. B. ein aufzuwindendes Seil oder einen zu lichternden Anker = ital. *sarpāre*, *salpare*, die Anker lichten; rum. *sarpā*; frz. *serper*; cat. *zarpar*; span. ptg. *zarpar*. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme *sarp-* abgeleitet frz. *serpillère*, -lière, kratziges Tuch, Packleinewand. Vgl. Baist, Z V 287; Dz 281 *sarpāre* (denkt an griech. *ἀρπάζειν*, *ἐξαρπάζειν*) u. 676 *serpe* (Diez zieht hierher auch span. *serpa*, galic. *jerpa*, Rebsenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum *jirpear*, die sog. Tauwurzeln am Weinstock entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von *serpere* ab).

8374) **sarrālīā**, **-am f.**, Hasenkohl (Isid. 17, 10, 11); span. *sarrāja*; ptg. *serralha*. Vgl. Dz 486 *sarrāja*. (Das Wort fehlt bei Georges.)

8375) **sartāgo**, **-inēm f.**, Pfanne, Tiegel; ital. (sicil. sard.) *sartania*; roman. *sartaina*; prov.

sartan-s; span. *sarten*; ptg. *sartagem*, *sartā*, *sartā*. Vgl. Dz 486 *sarten*.

8376) **sārtōr**, **-ōrem m.** (*sartus* v. *sarcire*), Flicker, Schneider; ital. *sartore*; span. **sartre*, *sastre*; (das frz. Wort für „Schneider“ ist *tailleur* v. *taliare*, spalten, das altspan. *alfayate*, ptg. *alfaiale*, s. oben *al'hāgah*). Vgl. Dz 486 *sastre*.

8377) **sasiā**, **-am f.** (so ist b. Plin. 18, 141, statt *asia* zu lesen), Roggen; cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172, aber auch XVII 566 u. Roman. Gr. I p. 341 (*jeja* = **saxca*). Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460. Schuchardt, Z XVI 522, ist geneigt, prov. *sais*, grau, auf *sazia* (statt auf *caesius*) zurückzuführen.

8378) vulgär-arab. *sasia*, Mütze; davon ital. *cacia* „berretto di lana rosso con nappa turchina all' uso del levante“, vgl. Caix, St. 274.

8379) **[sātīōtās**, **-ātem f.** (*satis*), Sättigung; ital. *sazietà*; span. *saciedad*; ptg. *saciedade*].

8380) **[1. sātīō**, **-āre** (*satis*), sättigen; ital. *saziare*; sard. *sazzare*; frz. *sasier* in *rassasier* = **re-ad-satiare*; span. ptg. *saciar*].

8381) **2. sātīō**, **-ōnem f.** (*satus* von *sero*, *sevi*, *satum*, *serere*), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftlat. bedeutet das Wort „das Säen, die Saat“); ital. (mundartlich) *sason*, Zeit, das schriftl. Wort für „Jahreszeit“ ist *stagione* = *stationem*, wovon vermutlich auch sard. *istajone*; rtr. *schaschun*; prov. *sazō-s*; frz. *saison*; cat. *sahó*; span. *sason*; ptg. *sazão*. Vgl. Dz 305 *stagione* und 674 *saison* (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, daß *saison* etc. = *stationem* sei); Gröber, ALL V 460.

8382) **sātīs**, **genug**; altfrz. *sez*. S. *ad* + *sātīs*.

8383) **sātīsfaciō**, **-faciōre**, genugthun; ital. *soddisfare* (gleichs. *sub-dis-facere*), vgl. Ascoli, AG X 860; frz. *satisfaire* (gel. W.).

8384) ***sātīūs**, **a**, **um**, satt, = ital. *sasio*, satt; rum. *sapiu*, Sättigung.

8385) **[*sātūllo**, **-āre** (*satullus*), sättigen; lomb. *sagolā* u. *savolā*; mail. *sagā* (= **satulare*), stuccare, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *in-de-stulez ai at a*, befriedigen].

8386) **sātūllūs**, **a**, **um** (Demin. v. *satur*), satt; ital. *satollo*; lomb. *savol*, *sagol*, daneben *soē* = **satulus*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *satul*; rtr. *sadul*; prov. *sadol*; altfrz. *saoul*; neufz. *soûl*; (span. ptg. *saciado*, *partado* v. *partus* v. *farcire*, stopfen). Vgl. Dz 681 *soûl*; Gröber, ALL V 460.

8387) **sātūr**, **satt**; posch. *sadro*; ossol. *sar*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8388) **sātūrōja**, **-am f.**, Saturei (eine Pflanze); ital. *satureja*, *santoreggia*; mail. *segrigōla*; piem. *sarēa*, *serēa*; (venz. *saurosa*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sadreia*; frz. *sarriette*; span. *sagerida*, *ajedrea*; ptg. *saturagem*, *segurelha*, *cigurelha*. Vgl. Dz 282 *satureja*, wo mit Recht auf die „freie“ d. h. volksetymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

8389) **Sätürnūs**, **-um m.**, Saturn; in Anbetracht dessen, daß der Planet Saturn als düster u. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortsippe zurückgeführt werden: ital. (mundartlich *saturno*, *saturnu*, *soturno*, tückisch, schriftsprachlich *sornione*, Duckmäuser (das gleichbedeutende *susornione* u. das Vb. *susorniare*, murmeln, sind wohl an *susurrare* angelehnt); prov. *sorn-s*, düster, *sornura*, Düsterei; altfrz. *sorne*, Dämmerung, dav. vielleicht *sornette*, dunkles Geschwätz, alberne

Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (*sorne*) *sornette* vom kymr. *swrn* „ein Bifischen“ ab, vgl. Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. *sournois*, gleichsam **saturnensis*, tückisch. (hierher gehört wohl auch das im Pariser Argot übliche Sbst. *sorgue*, Nacht, vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort *sorna*); span. *sorna*, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. *soturno*, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwicklung von *Saturnus* würde das Adj. ital. *gioviale*, frz. *jovial*, heiter (v. *Jov-*, *Juppiter*) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Dict. unter *sournois*; Storm, R V 184; C. Michaelis, Misc. 157; Diez 299 *sorn* suchte das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. *taciturnus*.

8390) dtsh. saufen = frz. *soiffer* (mit Anlehnung an *soif*), davon *soiffeur*, Säufer, vgl. Fafs, RF III 486.

8391) german. *saur-* (mhd. *sôr*), getrocknet, dürr; ital. *sauro*, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet“ zu „dunkelbraun“ erklärt sich wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro*, dumm (gleichsam „dürr im Kopfe“); prov. *saur-s*, hellbraun, goldfarbig; frz. *saure*, gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauro*; Mackel p. 119.

8392) *saurix*, *sörix*, -*icem* m., eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorex*) in *chauve-souris*, Fledermaus, vgl. Baist, Z V 564. Andere Ableitungen sehe man oben unter *caivā sörōx*.

8393) *sävillūm* n. (*suavis*), eine Art süßes Kompot (Cato r. r. 84); davon nach Caix, St. 271, sehr fragwürdiger Annahme ital. *ciambella* „cibo di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare“; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimblette*, eine Art Kringel, entlehnt zu sein.

8394) **sāxōa*, -*am* f. (Fem. des Adj. *saxeus*, a, um, steinig); dav. nach Meyer-L., Z XVII 566, cat. *zeiza*, span. *jeja*, Winterweizen. Vgl. auch Schuchardt, Z XVI 522. S. oben *sasīa*.

8395) *sāxum* n., Felsen; ital. *sasso*; ptg. *saxo*.

8396) ahd. *sazjan*, setzen; ital. *sagire*, in Besitz setzen, davon *sagina*, Besitz; prov. *sazir*, ergreifen, wegnehmen, davon *sazina*, Besitzergreifung; frz. *saisir*, davon *saisine*; span. ptg. *asir* (*azir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire*; Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben *āpiseo*.

8397) ahd. *scaban*, *scapan*, kratzen; davon vielleicht ital. (chian.) *scappiere* „digrossare colla scure“, *scappia* „ritaglio“, vgl. Caix, St. 517.

8398) *scābellūm* n. (Demin. v. *scamnum*), Schemel, Fußsohle zum Takttreten; davon ital. *sgabello*, Schemel; sard. *scambellu*; borm. *sgambella*; prov. *escabel-s*; frz. *escabeau*; span. *escabelo*; ptg. *escabello* (halbgl. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; außerdem vielleicht prov. *cascabel-s*. Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel*, *cascabillo*. Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduplizierende) Entwicklung aber wieder aus der schallnachahmenden Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel*; Salvioni, Post. 20: „nè i termini galli nè gli italiani soddisfanno a questa base“, welche Behauptung aber nicht begründet wird.

8399) **scābīā*, -*am* f. (für *scabies*). Krätze; ital. *scabbia*; rum. *sgaibă*, Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

8400) *scābīōsūs*, a, um (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso*; rum. *sgaibos*.

8401) [**scābro*, -*āre* (*scaber*) = cat. span. ptg. *escarbar*, *escascar*, kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escarbar* zieht auch cat. *esgarrapar* hierher und stellt ndl. *schrapen*, mhd. *schrapfen* als Grundwort auf, vgl. unten No 8480.]

8402) [*scāenā*, *scēnā*, -*am*, Scene, Bühne; ital. *scena*; frz. *scène*; span. *escena*; ptg. *scena*; nur gelehrtes Wort.]

8403) *scāevus*, a, um, link, = (?) prov. *escai*, vgl. Dz 573 s. v.

8404) *scālā*, -*am* f. (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala*; rum. *scară*; prov. *scala*, *escala*; frz. *échelle*, abgeleitet *échelon*, Stufe; cat. span. *escala*; ptg. *escala* (daneben *escada* aus *escaada*, *escalada*, vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão*, Stufe

8405) **scālārīūm* n. (*scala*); ital. *scalère* „scalinata“, *scalēu* (u. -a) „scala a mano semplice o doppia, un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *échelier* (leiter-, gatterartiger) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 s. v.; daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escalera* = **scalaria*, Treppe; ptg. *escadeira*).

8406) *scālmūs*, -*um* m. (*σκαλμός*), Ruderholz; ital. *scalmo*, *scarmo*; neuprov. *escaume*; frz. *échome*; span. *escalmo*, *escalamo*. Vgl. Dz 288 *scalmo*.

8407) *scālpēllo*, -*āre* (*scalpellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare*, ritzen, meißeln; span. ptg. *escarapelarse*, sich zausen (weil von *l'arodi*, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus **ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarapelarse*.

8408) *scālpēllūm* n. (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scarpello*; lomb. *scopel* (das o statt a von *scolpire*), vgl. Salvioni, Post. 20; span. *escarpello*. Vgl. Dz 448 *escoplo*.

8409) *scālpo*, *scālpal*, *scālpium*, -*ōre*, schaben, scharren, aufscharren, zerwühlen, zertreten; davon nach Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, ital. *scalpitare*, *scalpicciare*, -*eggiare*, zerstampfen, prov. *chupir*, zertreten. Vgl. den Nachtrag zu No 5268.

8410) *scālprium* n. (*scalpère*), Kneif, Meißel, Gartenmesser u. dgl.; altfrz. *eschalpre*, Schabmesser, Meißel; neufrz. *échoppe*; span. *escoplo*, *escopa*; ptg. *escopro*. Vgl. Dz 448 *escoplo*; Scheler im Dict. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

8411) [**scālpūrīo*, -*īre*, kratzen; ital. *scaltrire* (oigentl. jem. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltro*, schlau, *scaltezza*, Schlaueit, (?) *calterire*, ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire*. Über andere vielleicht hierher gehörige Worte (*scatore* „prurito, pizzicore“, venez. *catorigole*, tirol. *cattarigole* „prurito“, vielleicht = **sculpturrigo* f. *scalpurrito*, vgl. Caix, St. 525, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Worte vom Stamme *cat-*, *gat-* ableitet.)

8412) *scāmbūs*, a, um (*σκαμβός*), krummbeinig, = (?) span. *zambo*, krummbeinig, vgl. Dz 499 s. v.

8413) *scāmēllūm* n. (Demin. von *scamnum*), Schemel; valverz. *šgamēl*; altfrz. *eschamel*, Schemel; prov. *esca(s)mel-s*; cat. *escambel*; (span. ptg. *escamel*, Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel*; Gröber, ALL V 460.

8414) scānnum n., Bank; ital. *scanno*, dazu das Demin. *scannello*; lomb. *skan*; valm. *scen*; rum. *scaun*, dazu das Dem. *scăunel*; prov. *escann-s*; altfrz. *eschame*; altcat. *escany*; span. *escaño*, dazu die Demin. *escañuelo*, *escañillo*.

8415) [ahd. **scaneho* (ags. *scanca*), Schienbein; davon vielleicht ital. *zanca*, *cianca*, Bein, Stiel; prov. *sanca*; span. *zanca*, *zanco*; ptg. *sanco*. Die Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca*; Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel*, nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

8416) scāndālā, -am f., Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. ptg. *escandia*. Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als altlat. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

8417) *scāndālīum n. (*scandere*), Senkblei; ital. *scandaglio*, dazu das Vb. *scandagliare*, *scandigliare*, mit dem Senkblei messen; prov. *escandalh-s*, dazu das Vb. *escandalhar*, *escandelhar*, (neuprov. *escandaliá*, eine Tonne aichen); span. *escandallo*, dazu das Vb. *escandallar*; (frz. *plomb* u. *sonde*, letzteres Vbsbst. zu *sonder* = **subundare*; ptg. *prumo* u. *sondo*). Vgl. Dz 283 *scandaglio*; d'Ovidio, AG XIII 415.

8418) [scāndālizo, -āre (*σκανδαλίζειν*), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare*, *scandalezzare*; prov. *escandalizar*; frz. *scandaliser*, span. ptg. *escandalizar*. Überall nur gel. Wort.]

8419) scāndālūm n. (*σκανδαλον*), Ärgernis; ital. *scandalo*; frz. *scandale*, (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre*, neufz. *eschandre*, Lärm); span. ptg. *escándalo*. Vgl. Dz 574 *eschandre*.

8420) scāndulā, -am f., Schindel; ital. (eigenti. lomb.) *scandola*, ein anderer üblicher Ausdruck ist *assicella*, *asserello*; rum. *scandură*; frz. *échandole*; (span. *tablilla*; ptg. *ripa* [woher?]). Vergleiche Dz 565 *échandole*.

8421) scāphīūm n. (*σκάφιον*), Becken; davon ital. (sienes.) *scafarda* „terrina, scedella, minestra“, vgl. Caix, St. 512.

8422) *scāpēllūs, *scāpētūūs, -um m. (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaft, kleiner Cylinder; ital. *gavetta*, modenese *sgavetta*, vgl. Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *eschevel*, *eschevet*; neufz. *échevau* (in der Bedtg. durch *écheveler* = **excapillare* beeinflusst; Nigra, AG XIV 281, leitet, u. wohl mit Recht, das Wort überhaupt von *chef* ab). Vgl. Dz 566 *échevau*; Scheler im Dict. s. v.; Gröber, ALL V 461.

8423) *scāpīculus, -um m. (*scapus*), kleiner Stengel; neuprov. *escabil*, Kohlstrunk u. dgl. Vgl. Thomas, R XXVIII 182.

8424) scārābaeūs, *scarafaius, -um m. (*σκαρβαίος*), Käfer; ital. *scarafaggio*; altoberital. *scaravaço*; valmagg. *žgravaš*; venez. *scaravaso*; berg. *scareās*, vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *escaravat-s*; span. *escarabajo*. — Auf **scarabus* = *σκαρᾶβος* beruhen; ital. *scarabone*; prov. *escaravat-s*; frz. *escarbot* (= *escharbotte*, mittel-frz. auch *escharveau* = **scarabellus*); ptg. *escaravelha*. Vgl. Dz 283 *scarafaggio*; Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461.

8425) scārīfīco, scārīfo, -āre (Passiv *scarifiert*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scalfire* (Part. *scalfitto*); sard. *scrāffiri*, vgl. Dz 396 *scalfire*. Diez 486 hält für entsteht aus *scarificare* auch span. *sarjar*, *sajar*, aufritzen; ptg. *sarrafar*, *sajar*. Baist, Z V 568, will *sarjar*

aus *διαρσεις*, *sarrafar* aus *σκαριφᾶσαι* herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *sarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrafar* ist dunkel.

8426) scārus, -um m. (*σάρος*), ein Fisch; ital. *scaro*; obw. *scarun*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

*scarwahta s. *schaarwaht*.

8427) [scēlētūs, -um m. (*σκελετός*), ausgetrockneter Körper; ital. *scheletro*, Gerippe; frz. *squelette* m.; span. ptg. *esqueleto*. Vgl. Dz 285 *scheletro*.]

8428) [scēptrūm (*σκήptron*) n., Scepter; ital. *scettro*; frz. *sceptre*; span. *sceptro*, *scetro*; ptg. *sceptro*.]

8429) hebr. *schaaph* (שָׁאֵף), schnappen; dav. nach Rönisch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haschen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffari* = *ceffare*), vielleicht auch *zaffo*, Häscher. Diez 363 *ceffo* stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

8430) dtsc. *schaarwaht* (**scarwahta*); davon ital. *squarguato* und *guaraguato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *squaraguardare*; altfrz. *eschargaite*, Wächter, davon das Vb. *eschargaitier*; neufz. *échauguette*, Warte. Vgl. Dz 566 *échauguette*; Caix, St. 101; Mackel p. 74.

8431) ndl. *schaats*, Schlittschuh; ital. (aret.) *scaccie* „trampoli“, im Sing. „gruccia su cui posa la civetta“, im Plur. „gruccie“, Stelze. Vgl. Dz 566 *échasse*; Caix, St. 510.

8432) arab. *schabaka*, Netz; ital. *sciabica*, eipe Art Netz; neuprov. *cissaugo*; frz. *essaugue*, *ausaugue*; altspan. *axabeca*, *jabequa*; span. *jabeca*, *jabega*. Vgl. Dz 498 *xabeca*; Caix, St. 124; Eg. y Yang. 311. — Nichts mit *schabaka* scheint zu schaffen zu haben, sondern dunkeln Ursprunges zu sein (ital. *sciabecco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stambecco*, *zambecco*); frz. *chebec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque*; ptg. *chaveco*. Vgl. Dz 96 *chaveco* und die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozy's. Nach Eg. y Yang. 426 gehen die Worte auf arab. *schabec*, Schiff, zurück.

8433) [dtsc. *schachtel*; daraus nach Diez 396 s. v. ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel“ ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-s*) abzuleiten.]

8434) mhd. *schafe*, Gestell; ital. *scaffale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scaffu*, Gestell, *genues. scaffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 395 *scaffale*.

8435) dtsc. *schaffen*; rtr. *schgiaffair*, befehlen, vgl. Gartner § 20.

8436) pers. *schāh*, König; ital. *scacco*, Schachspiel, davon *scacchiero*, -ere, Schachbrett; prov. *escac-s*; frz. *échec* (neufz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiqueté*, gewürfelt; *échec* „Mißerfolg, Schlappe“ ist wohl mit *échec* „Schach“ identisch, Ulrich freilich, Z XVII 570, erklärt es für das Vbsbst. zu *échouer*; span. *jaque*, *xaque* (nur als Zuruf „Schach“!), das Schachspiel heißt *ajedrez*, *xaquel*, *jaquel*, Schachbrett; ptg. *xaque*, Schach!, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *scacco*; Eg. y Yang. p. 391; über das Schachspiel im mittelalterlichen Frankreich vgl. Strohmeier in der Festschr. f. Tobler p. 38.

8437) holländ. *schaprade*, Schrank, Kasten; dav.

ptg. *escaparate*, Schaukasten, Schaufenster, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 28.

8438) arab. *schaqiqah*, einseitiges Kopfweh (Freytag II 437b); = span. *xaqueca*, *jaqueca*; ptg. *xaqueca*, *enxaqueca*. Vgl. Dz 498 *xaqueca*; Eg. y Y. p. 512.

8439) arab. *scharā*, ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *xara*, *jara*, wilder Rosmarin; ptg. *xara*; span. ptg. *xaral*, ein mit *xara* bewachsener Ort, vielleicht auch span. *xaro*, *jaro*, borstig (da *xara* auch „Spieß“ bedeutet). Vgl. Dz 498 *xaro*; Eg. y Yang. 430. — Nigra, AG XIV 278, zieht hierher auch frz. *jarre*, (borstiges) Sommerhaar, altfrz. *guarre*, scheckig, prov. *garro*, grau, *garri*, Maus.

8440) arab. *scharāb*, Trank, Wein, Kaffee (Freytag II 407b); ital. *scioppo*, *sioppo*; frz. *sirop*; span. *jarope*, *xarope*; ptg. *xarope*, *enzarope*. Vgl. Dz 295 *sioppo*; Eg. y Yang. 513.

8441) arab. *scharif*, edel (Freytag II 414a); span. *xarifo*; *jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 s. v.; Eg. y Yang. 431.

8442) arab. *scharikīn*, mittellat. *saracenus*, a, um, sarazenisch; ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stießen, *saraceno*, *saracinesco*, sarazenisch, sa-, *seracinesca*, Riegelschloß, Fallgitter, *saracinare*, schwarz werden (von Weintrauben); frz. *sarassin*, Buchweizen, *sarassine*, Gatter; span. *sarracino* (*trigo s. Buchweizen*), *sarracina*, verwirrtes Gefecht; (im Ptg. scheinen die Worte zu fehlen, Adj. *sarraceno*).

8443) abd. *scharpe* (altfränk. **karpa*, vgl. Kluge unter „Schärpe“, Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciarpa*, *ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe*; span. ptg. *charpa*. Vgl. Dz 287 *sciarpa*.

8444) [arab. *scham't*, junger Zweig (Freytag II 471b); davon vielleicht span. *xato*, -a, *jato*, -a, Kalb, vgl. Dz 498 s. v., wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

8445) *schōdā*, -am f. (*σχιδά, σχιδή*), Papyrusstreif; ital. *scheda*, „pezzetto di carta da notarvi indicazioni“, *scda*, „mostra, saggio, abbozzo“, vgl. Canello, AG III 373.

8446) *schōdīum* n. (*σχέδιον*), aus dem Stegreife verfertigtes Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare*; frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser*; span. *esquicio*; (ptg. wird der Begriff durch *bosquejo*, *esboço*, *ensaio*, *primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo*.

8447) *schōdūlā*, -am f. (Demin. von *scheda*), Zettel; ital. *cedola*; prov. *cedula*; frz. *cédule* (gel. Wort); span. *cedula* = *scedula*, *esquela* = (?) *skedula*; ptg. *cedula*. Vgl. Dz 94 *cedola*.

8448) dtsh. *schellfisch*; daraus frz. (*esclefin*, *aiglefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125.

8449) dtsh. *schelm* = altfrz. *chelm*, Unruhstifter; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 s. v.; Gartner, § 200.

8450) ndl. *schalvis*, Schellfisch, s. Nachtrag zu No 788, s. auch No 7448.

schenkel s. **scancho*.

8451) dtsh. *sehenken* = ital. *cioncare*, „trincare“, vgl. Caix, St. 282; frz. *chiquer*, zechen, vgl. Dz 127 *escanciar*.

8452) abd. *sehermsatvā*, eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedrungenen Wassers; daraus (?) nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *sessola*, sard. *assula* (aus *sassula*).

8453) mhd. *scherzen* = ital. *scherzare*, dazu das Vbsbt. *scherzo*, vgl. Dz 397 *scherzare*.

8454) *schīdīā*, -am f. (*σχιδίον*), Holzspan; ital.

scheggia, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia*.

8455) **schīdūlā*, -am f. (Demin. v. **schīda* für *schīdia*), kleiner Span; frz. *esquille*, Knochensplitter, vgl. Dz 575 s. v.; Gröber, ALL V 130 u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 210.

8456) dtsh. *schleissen*; damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitxar*, spritzen, sowie auch eine Reihe mundartlich ital. Verba, über welche Flechia, AG II 27, gehandelt hat (modenes. *schizzer*).

8457) *schismā* n. (*σχίσμα*), Spaltung; ital. *scisma*, „separazione religiosa“, *cisma*, „discordia e malumore“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *scisma*; altfrz. *cisme*; (neufrz. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *chisme*, cat. *xisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwiespalt herbeigeführt wird; seltsam ist, daß der Plur. *chismes*, „alte Möbel, altes Gerümpel“ bedeutet, sollte dies so verstanden werden, daß damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacktwerden benutzbar sind, bezeichnet würden?); ptg. *scisma*, *cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma*; 440 *chisme*.

8458) gr. *schīstōs*, ὄ, ὄν (*σχιστός*), gespalten; dav. vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nufs, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vgl. Dz 701 s. v.; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483.

8459) dtsh. *schlauff*; mail. *sloffi*, venez. *slofo*, vgl. Schuchardt, Z XXI 130.

8460) dtsh. *schlandern*; davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrina*, *cendralina* (vielleicht auch *ciondolina* mit Anlehnung an *ciondolare*) „donna sciatta“.

8461) dtsh. *schlappe*, **slapfe*; dav. ital. *schiaffo*, Maulschelle (venez. veron. *sleppa*, mail. *sleppa*); neuprov. *esclafá*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

8462) dtsh. *schleppen* = rtr. *šlepā*, vergleiche Gartner § 20.

8463) dtsh. *schmelßen*, beschmieren; davon vielleicht ital. *smaciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vbsbt. *smacia*, „macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali“, vgl. Caix, St. 573.

8464) dtsh. *schminke*; dav. ital. *mecca* (asmil. *smeco*) „vernice per le dorature“, vgl. Caix, St. 409.

8465) dtsh. *schnapphahn* = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 s. v.

8466) dtsh. *schnelder*; rtr. *šneder*, *šnaider*, vgl. Gartner § 20.

8467) mhd. *schoc*, Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque*, *chouquet*, Stamm; neufrz. *choc*, Stoß, dazu das Vb. *choquer*, stoßen; span. ptg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Die Ableitung darf aber noch nicht für sicher gelten. Horning, Z XVIII 215, möchte *choquer* von der ostfrz. Interjektion *choc* ableiten. S. unten *šocētūs*.

8468) *schōlā*, -am f. (*σχολή*), Schule; ital. *scuola*; rum. *școală*; prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.), dazu altfrz. das Vb. *escoler*; cat. *escola*; span. *escuela*; ptg. *escola*. Über altspan. *escuellas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301.

8469) **schōlārīūs*, -um m. (*schola*), Schüler; ital. *scolare* = *scholaris*, *scolajo*; rum. *școlar*, *școlar*; prov. *escolar-s*; frz. *écolier*; cat. *escolà*; span. ptg. *escolar*.

8470) andl. *scholle* (ein Fisch); davon altfrz. *scolkin*, *scoleken*. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 156.

8471) **Schomberg**, Name eines deutschen Feldherrn; davon span. *chumberga*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlaßt worden sein soll), vgl. Dz 439 s. v.

8472) dtsh. **schon** = rtr. *son*, vergl. Gartner, § 20.

dtsh. **schopf** s. **zopf**.

8473) mittellengl. **schoppe**, Schuppen, = frz. *échope*, kleine Bude, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 13.

8474) dtsh. **schoppen** = frz. *chope*, *chopine*, Maß für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zechen (damit verwandt *écope*, Schöpfkanne = altnnd. **skôpa* od. **skopo*), vgl. Dz 548 *chopine*; Mackel p. 32 f.

8475) ndl. **schoppen**, mit dem Fulse fortstoßen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahm, davon *soppicare*, hinken; rtr. *zopps*; frz. *chopper*, (altfrz. auch *sopper*), anstoßen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopejar*, sträucheln; span. *zopo*, *zompo*, lahm, untüchtig; ptg. *zopo*, altersschwach. Vgl. Dz 347 *zoppo*; P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schupfen*, auch prov. *açupar*; altfrz. *açoper*, *achoper*, anstoßen, u. man darf ihm wohl beistimmen.

8476) arab. **schorp**, Trank (Freytag II 407b); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süßer, kühlender Trank; frz. *sorbet*; span. *sorbete*; ptg. *sorvete*. Vgl. Dz 299 *sorbetto*; Eg. y Yang. 495 (*xorba*).

8477) dtsh. **schörl** = span. ptg. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 s. v.

8478) arab. **schorug**, Südostwind (Freytag II 415a); ital. *scirocco*, *scilocco*, *sirocco*; prov. frz. *siroc*; span. *siroco*, *jiroque*, *jaloque*; ptg. *zaroco*. Vgl. Dz 287 *scirocco*; Eg. y Yang. p. 514.

8479) mittelnndl. **schrantzen**, zerreißen; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Sbst. *seran*, Hechel. Vgl. Dz 676 *seran*.

8480) ndl. **schrapen**, kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegraffen; altfrz. *escraper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe*, *escriffe*, Fischgräte); cat. *esgarrapar*, *esgarrafar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter **kraphō** besprochenen Wortstippe gehören, also in *es-garrapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 87, wo ndd. *grapen* oder *gripen* als Grundwort aufgestellt wird); span. *escarbar*; ptg. *escarvar* (nach Baist, Z V 240, = **scabrare*, s. d.). Vgl. Dz 396 *scaraffare*, 448 *escarbar*, 574 *escraper*.

8481) vlaem. **schroode**, **schroye**, Zettel; davon (?) nach Scheler im Dict. s. v. frz. *écrou* (altfrz. *escroue*, *escroe*), dessen ursprüngliche Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefängnisses) eintragen. Vgl. aber auch No 8530.

8482) dtsh. **Schuhflicker**; frz. *chouffiqueur*, vgl. Mém. de la soc. de ling. VIII 51.

8483) dtsh. **schuft** = ital. *ciofo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 s. v.

dtsh. **schupfen** s. **schoppen**.

8484) dtsh. **schutt**; davon vielleicht ital. *ciotto*, *ciottolo*, Kiesel, Stein. Diez 365 s. v. liefs die Worte unerklärt.

8485) [sciēntiā, -am (*scire*), Kenntnis, Wissenschaft; ital. *scienza*; rum. *știință*; prov. *sciensa*; frz. *science*; cat. span. *ciencia*, ci-; ptg. *ciencia*.]

8486) ***sciŋtā**, -am f. (Primitiv v. *scintilla*) = rum. *scândă*, Funken, Tropfen, ein Wenig.

8487) **sciŋtillā**, **stincillā**, -am f. (**scinta*),

Funken; ital. *scintilla* (Buchwort); sard. (logud.) *istinchidda*; rum. *scânteiu* m.; prov. *scintilla*, *cintilla*; altfrz. *escintele*, (*estencele*; nfrz. *étincelle* (mittelfrz. auch das gel. W. *scintille*, dazu das Vb. *santiller*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49); span. *centella*; ptg. *scintilla*, *cintila*. Vgl. Dz 579 *étincelle*; Behrens, Recipr Metath. p. 94.

8488) **scintillo**, -äre (*scintilla*), funkeln; ital. *scintillare*; rum. *scânteiez* ai at a; prov. *sintillar*; altfrz. *estenceller*; nfrz. *étinceler*; span. *centellar*, *centellear*; ptg. *scintillar*, *sintillar*. Vgl. Behrens p. 94.

8489) **seio**, -ire, wissen; rum. *știu* *știni* *ștint* *ști*; sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs., bezw. das Gerundium außerdem im prov. *esciens*, *escient*, *essien*, *esient* etc. (*mon e.*, mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient*, *escientre*; im übrigen ist das Vb. durch **sapere* (s. d.) = *sapere* völlig verdrängt. Vergl. Dz 281 *sapere*.

8490) ***seisa** (für *scissa*) = span. ptg. *sisa*, Auflage (eigentlich der als Steuer abgeschnittene Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Diez 487 s. v. setzte *censa* als Grundwort an. S **seiso**.

8491) ***seiso**, -äre (für **scissare* v. *scissus*) = span. *sisar*, ptg. *scisar*, abschneiden, vgl. Dz 487 *sisar*.

8492) ***seitānūs**, a, um (v. *scitus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewußt, = cat. *sutano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano*, *sutano*. Vgl. Dz 501 *sutano*.

seīurus s. **seīrūs**.

8493) ahd. **selag**, altnfränk. **slag**, eingeschlagene Spur, Fußstapfe; prov. *esclau-s*, Hufschlag; altfrz. *esclo*. Vgl. Dz 574 *esclo*; Mackel p. 39.

selap, **selapit** s. **klap**.

8494) **selareia**, -am f., Schalmei; ital. *schiaricia*; mail. *scarleia*.

8495) [***selavus**, -um m. (altdtsch. *slaro*), Sklave; ital. *schiaivo*, davon *schiaivina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau-s*; altfrz. *esclo*, daneben *esclave*, davon *esclavine*, grober Pilgerrock; nfrz. *esclave*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; ptg. *escravo*. Vgl. Dz 285 *schiaivo*; Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt und ersetzte dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave“ das alte *servus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unüblich ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Worte (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baist's, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu **sclavo*, *schiaivo*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. in das Deutsche zurück; möglich auch, daß *scl* für *sl* = spätgriech. *σκλη* ist.]

8496) vorahd. oder altnfränk. **s(e)litam** (ahd. *sliggan*, *schliggan*), schlitzten, spalten; altfrz. *esclier*, zersplittern. Will man nicht annehmen, daß *selitan* für *slitan* zu grunde liegt, so dürfte der Einschub des *c* aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *esclier*; Mackel p. 108.

8497) ***selöppūs**, -um m. (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *schioppo*, *scoppio*, Knall, dazu das Vb. *schioppare* u. *scoppiare*, knallen; von *schioppo*, bezw. *scoppio* abgeleitet frz. *escopette*, span.

escopeta, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt, auch cat. *esclop*, eckwerer Holzschuh, auf *scloppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt“. Vgl. Dz 398 *schioppo*; Gröber, ALL V 461; Flechia, AG III 129; Canello, AG III 351; d'Ovidio, AG XIII 364.

8498) *scōbīnā*, -am f. (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „lima piatta“; frz. *écouane*, *écouenne*, *écue*, Raspel; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550; Gade p. 35; Cohn, Suffixw. p. 202.

8499) **scōcūlūs*, -um m. (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio*; prov. *escuelh-s*; frz. *écueil*; span. *escollo*; ptg. *escolho*. Vgl. Dz 287 *scoglio*; Gröber, ALL V 461; d'Ovidio, AG XIII 360 u. 384 (*scoglio* = *scoculus*, dieses beruht auf Angleichung von *σκόπελος* an *specula*; regelmässig entwickelt sind nur die frz., die ptg. u. die genues. Form, während die übrigen auf Übertragung beruhen, wobei Kreuzungen stattgefunden haben mögen; das ital. Wort scheint durch das frz. beeinflusst zu sein: Ascoli, AG XIII 461, setzt *écueil* = **scovljo* an; wegen der Palatalisierung des l verweist er auf *trib[u]lare* = cat. *trillar*, prov. *trilhar*, rum. *trid* aus **triljā*; span. *escollo* ist nach A. ein Catalanismus, ital. *scoglio* hat sein gl von *scoglioso* = *sco[v]ligoso* = *scopulosus* übernommen.

8500) [altsächs. *scola*, ags. *scolu*, Schaar, Ableitung (vgl. Kluge unter „Scholle“); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*, Schar; altfrz. *eschiele*, vermutlich ist das rom. Wort an *skara* angelehnt worden, oder *skara* ist das Grundwort und hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 39.]

8501) ahd. *scolla*, Scholle; ital. rtr. *zolla*, Scholle, vgl. Dz 412 s. v. — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wallonisch) *houille* (span. *hulla*, ptg. *hulha*), Steinkohle, und da german. *sk* auch sonst wallonisch als *h* sich darstellt (vgl. *hō* für *hot* = ndl. *schoot*, *hård* für mittelnndl. **skaerd*), so ist die Ableitung annehmbar, so befremdlich sie auch dem ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille*; Scheler im Dict. s. v.

8502) *scōlýmōs*, -on m. (*σκόλυμος*), eine Art Distel; davon span. *esculimoso*, (stachlich), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 s. v.

8503) *scōmber* u. *scōmbrus*, -um m. (*σκόμβρος*), Makrele; ital. *scombro*.

8504) *scōpā*, -am f., Reis, Pl. Besen; ital. *scopa*, Besen, Birke; prov. *escubo*; altfrz. *escouve*; span. *escoba*; ptg. *escova*, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 134.

8505) mittelnengl. *scōpe*, Schippe, = frz. *escoue*, *escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171.

8506) [**scōpīlō*, -ōnem (*scopa*) = frz. *écouvillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouvillon*.]

8507) *scōpō*, -āre (*scopa*), kehren; ital. *scopare*.

8508) *scōpūlā*, -am f., Besenreis; sard. *iscobula*, spazzo, *iscobulare*, spazzolare, vgl. Salvioni, Post. 20.

scōpūlūs s. *scōcūlūs*.

8509) [*scōpūs*, -um m. (*σκοπός*), Ziel; ital. *scopo*; rum. *scop*; span. ptg. *escopo*; überall nur gel. Wort.]

8510) ags. *score* = frz. *écure*, Klippe, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 35.

8511) [*scōrīā*, -am f., Schlacke; ital. *scoria*; rum. *sgură*; frz. *scorie*; span. ptg. *escoria*.]

8512) [*scōrpīo*, -ōnem m. u. *scōrpīūs*, -um m. (*σκορπίων*), Skorpion; ital. *scorpione* und *scorpio*, (nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *sgorbio*, „macchia d'inchiostro caduta sulla carta“); rum. *scorie*; prov. *scorpio(n)-s*, *escorpio(n)-s*; frz. *scorpion*; cat. *escorpi*; span. *escorpion*; ptg. *escorpião*. Vgl. Salvioni, Post. 20. C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, zieht auch galic. *escaparate*, Stachelnisch, hierher: es soll aus *escorporate* entstanden sein.]

scōrtōūā, a, um s. **ēscōrtico*.

8513) altnndtsch. **seot* (ags. *sceot*), Steuer, Zeehe, = ital. *scotto*; prov. altfrz. *escot*; neufz. *écot*; span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8514) altnndtsch. **seot* (ahd. *scog*, mhd. *schog*), Schöfeling; altfrz. *escot*; neufz. *écot*, Baumstrunk. Aus *e(s)cot* + *perlica* entstand vielleicht *écoperche*, Rüstbaum und daraus wieder *goberge*, Pressstange, vgl. Littré s. v.; vgl. Fafs, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8515) mittelnndl. *scōte*, Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

8516) ahd. *seotto* = ital. *scotta* „siero non rappreso che avanza alla ricotta“, vergleiche Caix, St. 547.

8517) ahd. *seōz*, Schofs, = ital. (lomb.) *scoss*, Schofs; wall. *hō* für *hot* = ndl. *schoot*, vgl. Dz 399 *scozzo*.

8518) [mittelnlat. *seramus* (Herkunft unbekannt) = altspan. *escramo*, Wurfspiels, vgl. Dz 448 s. v.]

8519) [ahd. *seranehelōn*, *serangelōn*, wackeln; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare*, *dringolare* (dav. frz. *gringolé*, gerollt, geschlängelt, *gringole*, Schlangenkopf, *dégringoler*, herabrollen); vgl. Caix, St. 809.]

8520) ahd. *seranna*, Bank, = ital. *scranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 s. v. S. auch *serēnīā*.

8521) [**serēnīā* (*screuna*, *screona* in der Lex Sal., *screunia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *scranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregne*, *escriegne*, *escrienne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufz. *écraigne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escregne*.]

8522) [*scriba*, -am u. spätlat. -ānem m. (*scribo*), Schreiber, Schriftsteller; (ital. *scrivano*); frz. *écrivain*; (span. ptg. *escribano*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.]

8523) *scribo*, *scripsī*, *scriptūm*, *scribēre*, schreiben; ital. *scrivo* *scrissi* *scritto* *scrivere*; rum. *scriu* *scrisei* *scris* *scrie*; rtr. Präs. *skri*, *skrize*, Part. Prät. *skritt*, *skret*, *skretz*, Inf. *skri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *escriu* *escriis* *escriit* (*escrich*) *escriure*; altfrz. *escrif* *escriis* *escriit* (*escriut*) *escrire*; neufz. *écriis* *écrivis* *écrivit* *écrire*; cat. *escriu* *escriguí* *escriit* *escriurer*; span. *escribir*, Part. Prät. *escriito*; ptg. *escrever*, Part. Prät. *escripto*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8524) [**sericeīūs*, -um m. = ital. *scriccio*, *scricciolo*, Zaunkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches und trägt unlateinisches Aussehen, was man allenfalls als schallnachahmend entschuldigen könnte; möglicherweise aber ist *scriccio* nur die Italianisierung des slav. *zar-itsch*, *zar-ewitsch*, Kaiserssohn. Vgl. Dz 399 *scriccio*.]

8525) *serīnīūm* n., Schrein; ital. *scrigno*; rum. *scrin*; prov. *escri(n)-s*; frz. *écrin*; (span. ptg. *escrinio*).

8526) **scriptör**, -ōrem m. (*scriptus*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore*; rum. *scriitor*; (frz. *écrivain* = **scribanem* für *scribam*); sp. ptg. *escritor*.

8527) **scriptörüm** n. (*scriptus*), Schreibzeug; ital. *scrittojo*, daneben das Adj. *scrittorio*, (vgl. Canello, AG III 337); rum. *scriitor*; prov. *escritoris*; frz. *écritoire*; cat. *escriptori*; span. ptg. *escritorio*.

8528) **scriptürä**, -am f. (*scriptus*), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura*; rum. *scriitură*; prov. *escri(p)tura*; frz. *écriture*; cat. *escri(p)tura*; span. ptg. *escritura*.

8529) ***scröbällae**, -as f. (Demin. zu *scrobis*), kleine Gruben, Höhlungen, = (?) frz. *écrouelles* (aus *écrouelles*?) Drüesengeschwulste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Dict. s. v.; Diez 567 s. v. leitete das Wort von lat. *scrofulae* ab, aber der Übergang eines zwischenvokalischen *f* in *v* ist im Frz. schwer glaublich (in *malpatus*: *mauvais* handelt es sich um *f* nach Kons.). Darf man aber ein **scrobulae* (u. mit Suffixvertauschung **scrobellae*) für *scrofulae* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), so würde die Diez'sche Ableitung statthaft sein; durch die Bedtg. wird sie jedenfalls empfohlen. Cohn, Suffixw. p. 19, verhält sich den aufgestellten Ableitungen gegenüber zweifelhaft, ohne eine neue zu geben; viell. ist *écrouelles* Dem. zu *écrou*.

8530) **scröbils**, -am f., Grube, soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou*, Schraubenmutter, sein, indessen *scröb-* konnte nur *escruef*, *escrueuf*, *écrouf* ergeben, vgl. *pröbo* mit altfrz. *pruef*; auch die Bedtg. macht Schwierigkeit; *écrou* kann von ndl. *schroef*, engl. *screw*, mhd. *schrübe* kommen, vgl. übrigens auch No 8481.]

8531) **scröfä**, -am f., Sau; ital. *scrofa*; p a v. *scrova*; venez. *scrova*, *scroa*; rum. *scroafă*.

scröfälae, -as s. **scröbellae**.

8532) ahd. **scrötan**, schneiden, schroten; davon nach Caix, St. 565, ital. *sgretolare* „stritolare, dirampere coi denti“.

8533) **scrüpülüs**, -um m., Besorgnis, Zweifel; ital. *scrupulo* u. *scrupolo*; frz. *scrupule* (gel. W.); span. ptg. *escripulo*.]

8534) **scrütinüm** n., Durchsuchung; ital. *squittino*, Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. u. im Texte; sonst nur als gel. W. vorhanden.

8535) ***scrütinō**, -äre (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutinare*; neuprov. *escudrinhá*; span. *escudrinar*; ptg. *escoldrinhar* (daneben *esquadrinhar*, volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudrinar*.

8536) ***scürüs**, ***scürüs**, -um m. (für *sciurus* = *oxlopos*), Eichhörnchen; dav. ital. *scojatto*, *scojattolo*; (sard. *schirru*, Mardor; rtr. *scürat*; friaul. *schiratt*); prov. *escuröl-s*; frz. *écureuil*, daneben *écurie* als Wappenausdruck, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249; span. *esquirol*, *esquilo*; ptg. *esquilo*. Vgl. Dz 287 *scojattolo*; Gröber, ALL V 462; Nigra, AG XII 296.

8537) **scülpo**, -öre, meißeln; ital. *sculpire*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8538) **scülpör**, -ōrem m. (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore*; frz. *sculpteur*; span. ptg. *escultor*.]

8539) **scülpürä**, -am f. (*sculpere*), Bildhauerei; ital. *scultura*; frz. *sculpture*; span. ptg. *escultura*.]

8540) german. **scūm-**, Schaum; ital. *schiuma*; prov. *escuma*; frz. *écume*; span. ptg. *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*; Mackel p. 19.

***scüppio** s. **ēxēōnspō**.

8541) ahd. **scūr** (got. *skūra*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *sgrollone* „acquazzone“; vgl. Caix, St. 566.

8542) ahd. **scūra**, Scheuer, = prov. *escura*, Stall; nicht hierher gehört frz. *écurie*, altfrz. *escuerie*, ital. *scuderia* = **scularia* v. *scutum*, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 Sp. 304, vgl. auch R XVI 624. Vgl. Dz 567 *écurie*; Mackel p. 19.

8543) **scütärüs**, -um m. (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo*, Schildmacher, *scudiere*, Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar*, Oberschäfer; prov. *escudier-s*, *escuier-s*, Schildträger, Knappe; altfrz. *escuyer*; neufz. *écuyer*; span. *escudero*; ptg. *escudeiro*. — Auf *scularia* beruhen ital. *scuderia*, Marstall, altfrz. *escuerie*, frz. *écurie*, s. oben **scūra**.

8544) **scütällä** (u. ***scütella**), -am f. (*scutum*), Schüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scadella*; prov. *escudella*; frz. *écuelle*; cat. *escudella*; span. *escudilla*; ptg. *escudela*. Vgl. Dz 567 *écuelle*; Gröber, ALL V 462; Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892, Sp. 71.

8545) ahd. **scütillōn**, schütteln; davon ital. *scotolare*, Flachs schwingen, vgl. Dz 399 s. v.

8546) [***scütio**, -ōnem m. (*scutum*) = frz. *écusson*, Wappenschild, vgl. Dz 567 s. v.]

8547) **scütüm** n., Schild; ital. *scudo*, Schild, auch eine mit Wappenschild gezielte Münze; rum. *scut*; prov. *escut-s*; frz. *écu*; cat. *escut*; span. ptg. *escudo*. Vgl. Dz 567 *écu*; Ascoli, AG X 86 Anm.

scynnion (*σύννηον*) s. ***cinnus**.

8548) **scýphus**, -um m. (*σύνφος*), Becher; ital. *scifo*.

8549) **sēbüm** n., Talg; ital. *sevo*, *sego*; sard. *seu*; rum. *seu*; rtr. *seiv*; prov. *seu-s*; frz. *suif* (**sebu*, **seub*, **suif*, vgl. Ascoli, AG X 260, vgl. dagegen G. Paris, R XVIII 830 [je pense que *suif* peut s'expliquer par la contamination de *suif* = *suis* et de *sif* = *siu*, *suis* provenant de *sebus sevus seuus* et *siu* de *sebu seuu seuu*]); cat. *seu*; span. ptg. *sebo*. Vgl. Dz 294 *sevo*; Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106. Frz. *suif* muß als noch unerklärt gelten.

8550) ***sēcälē** n. (für *sēcale*), Roggen; ital. *segale*, *segola* (mail. *segra*, trev. *segála*, piemont. *scül*); rum. *secară*; rtr. *segäl*; prov. *seguel-s*; frz. *seigle*; cat. *segol*. Vgl. Dz 289 *segale*; Meyer, Ntr. p. 115 (setzt **sicula* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 f. Anm.; Gröber, ALL V 463; Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 u. 71.

8551) **sēcēssūs**, -um m. (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso*, *cesso*, Abtritt, vgl. Dz 864 s. v.; Canello, AG III 395.

8552) (**sēciūs**), **sētūs** (Komp. v. *secus*), geringer; ital. *sezzo* (daneben *sezzajo* = *setiarius*), *sezzo*, der letzte, vgl. Dz 400 s. v.

8553) **sēco**, -äre, schneiden; ital. *secare* „tagliare“, *segare* „dividere colla sega“, dazu das Vbsbst. *sega*, Säge, *sciare* „tagliare l'onda a ritroso“, dazu das Vbsbst. *scia* „solco che lascia la nave sull'onda“, vgl. Canello, AG III 371; venez. *siegare*; prov. *segar*; altfrz. *soier*; neufz. *scier* (das *c* beruht nur auf etymologisierender Schreibung), dazu das Sbst. *scie*; span. ptg. *segar*. Vgl. Dz 676 *scier*; Ascoli, AG II 128; d'Ovidio, AG XIII 367.

***sēcrētärüs** s. **sēcrētüs**.

8554) sēcrētūs, a, um (Part. P. P. v. *secerno*), geheim; ital. *segreto*; rum. *secret*; prov. *secret-z*; frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri* „still, ruhig“, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, die Ableitung sehr mit Recht bezweifelt (*seri* „still, ruhig“ kann von *seri* „klar“, prov. *seré-s* nicht getrennt werden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. p. 774 (in der 5. Ausg. fehlt der Artikel befremdlicher Weise); cat. *secret*; span. ptg. *segreto*. Das Wort ist überall nur gelehrt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. **secretarius*, Geheimschreiber, = ital. *segretario*; altfrz. *segrayer*, officier forestier chargé des bois segrais, dav. *segrayage*, *segrayer*, s. auch unten *segregagium*; frz. *secrétaire* etc.

8555) [sēctā, -am f., Sekte; ital. *setta*; frz. *secte* (frz. *suite* darf nicht = *secta* angesetzt werden, vgl. Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XV* 178, sondern ist nach *fuite* gebildet); span. ptg. *secta*; überall nur gel. W.]

8556) sēcūla, -am f., Sichel; ital. *segolo*; frz. (mundartl.) *seille*.

8557) *sēcūlo, -āre (Demin. v. *secare*); davon viell. frz. *siller*, (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon*, Furche, möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller*, peitschen, wovon *sillon*, Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 u. 814; Diez 678 stellte altn. *silā*, Furche, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 abzulehnen scheint.]

8558) sēcūndūm (*sequi*), entlang, längs, gemäß; daraus nach Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 415, durch Einschub von r nach Ausfall des c altfrz. *seron*, *sonon*, *sononc* (G. Paris, R VII 346, erklärt das r einfach aus Vertauschung der Liquiden) und sodann neufrz. *selon* (altfrz. auch *selonc*); span. *segun*. Diez 676 s. v. deutete *selon* aus *secundum* gemischt mit *longum*. Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli gethan hatte, *sub longum* oder *sub longo* als Grundform auf. Förster, Z I 564, hat Tobler's Annahme näher begründet, sind Zweifel daran zulässig. Ital. (astig.) *siond*.

8559) sēcūndūs, a, um (*sequi*), der folgende, der zweite; ital. *secondo*; sard. *segundu*; venez. *segondo*; (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt*, *sagont* etc.; prov. *segonz*; frz. *second* (gel. W., vgl. Berger p. 240, das übliche ist *deuxième*); cat. *segon*; span. ptg. *segundo*. Vgl. Gröber, ALL V 463.

8560) *sēcūrānūs, a, um (*securus*), ein gewisser; prov. *seguran*; ptg. *sicrano*. Vergleiche Dz 487 *sicrano*.]

8561) sēcūrīs, -im f., Beil; ital. *secure*, *scure*; rum. *secure*; span. *segur*; ptg. *segure*, -a.

8562) [sēcūrītās, -ātem f. (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurità* (daneben *sicurezza*); frz. *sûreté*; span. *seguridad*; ptg. *seguridade* (daneben *segureza*).]

8563) sēcūrūs, a, um (*se + cura*), sicher; ital. *sicuro*; sard. *seguru*; lomb. *sigūr*; valgand. *seūr*; rum. *sigur*; rtr. *sigur*; prov. *segur-s*; altfrz. *sēur*; neufrz. *sûr*; cat. *segur*; span. ptg. *seguro*.

8564) sēcūs, nebenbei; sard. *segus*, indietro.

8565) *sēcūto, -āre, folgen; sard. *segudare*; neap. *secotare*; sicil. *assicutari*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8566) [sēdā (für *sedes*) wird von Thomas, R XIV 275, als Grundwort zu prov. *sea*, *cea*, Sitz, ango-

setzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242.]

8567) sēdōelm, sechzehn; ital. *sedici*; frz. *seize* etc.

8568) *sēdōnto, -āre (Partizipialverb zu *sedere*), setzen; ital. (*as*)*sentare*; prov. *sentar*; altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745, Tobler leugnet das Vorhandensein des Verbs *assenter*, Scheler verteidigt es, u. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar*, *asentar*, dazu das Vbsbst. *asiento*; Sitz; ptg. *sentar*, *assentar*, dazu das Vbsbst. *assento*. Vgl. Dz 292 *sentare*.

8569) sēdō, sēdī, sēdōre, sitzen; ital. *siedo* (*seggio*, *seggo*) *sedei sedere*; dazu das Vbsbst. (*sedio*, *sedia*) *seggio*, *seggia*, Sitz, *assedio*, *asseggio*, Belagerung (davon wieder *assediare*, belagern, vgl. span. *asedio*, *asediar*, ptg. *assedio*, *assediar*), von *sedio* sind wieder abgeleitet die Diminutive *sediuola* u. *seggiola*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *sed* *sezui* *sezut* *gedē*; rtr. *sēzer*, vgl. Gartner § 199; prov. *seder*, *sezer*, *seer* (Pf. *sec*); frz. *sied* *sis* *seoir* (altfrz. *siet* etc.); cat. *seurer* (Präs. *seu*); span. *seo* (*sovo*) *seer* u. *ser*; ptg. *ser*, *seer*. Das Verb ist vielfach außer Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz., Span. und Ptg., in welchen Sprachen „sitzen“ durch *être assis*, bezw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. u. Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, vgl. Dz, Gr. II* p. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs subst. ital. *sarò*, prov. frz. *serai*, cat. *seré*, span. *seré*, ptg. *serei* die Zusammensetzung **essere + habeo* oder *sedere + habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om futurum og konditionalis af det romanske verbum *essere* (in: Det filologisk-historiske Samfunds Mindeskrift i Anledning af dets 25aarige Virksomhed, Kopenhagen 1879, p. 226). Suchier, Z III 151, Cornu, R VII 353, G. Paris, R IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere + habeo* aus), Thurneysen, Das Verbum *être* und die frz. Konjugation, Halle 1882, p. 23; Bröhan, die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1889, p. 88 (Th. u. Br. verteidigen *essere + habeo*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läßt sich Berechtigung zuerkennen; aus allgemeinem Grunde dürfte aber doch **essere + habeo* vorzuziehen sein.

8570) sēdēs, -em f. (*sedeo*), Sitz, = ital. *sede*, sard. *sea*, altfrz. *sed*, *se*; span. *sede*; ptg. *sé*, bischöflicher Sitz (gel. W.).

8571) *sēdīco, -āre (*sedeo*), sitzen machen, setzen; prov. *setjar*, setzen, dazu das Vbsbst. *setge-s*, *asetjar*, belagern; altfrz. *segier*, *assiegier*, besetzen, belagern; neufrz. *siéger* in dem Kompos. *assiéger*, belagern, dazu das Vbsbst. *siège*, Sitz, Belagerung, (*siéger*, Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siège* abgeleitet sein); span. *sosegar*; ptg. *socegar*, beruhigen, besänftigen, = **subsedicare*, dazu das Vbsbst. *sosiego*, *socego*, Stille, Ruhe (auch ital. *sussiego*, ernstes Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* und 489 *sosegar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subaequare* ableiten, erst Storm, R V 184, stellte das richtige Grundwort auf); Gröber, ALL V 463; C. Michaelis, Misc., 156 (vgl. auch Frg. Et. p. 58, andererseits Meyer-L., Z XI 270), leitet das span. ptg. Vb. von **sessicare* ab, sich auf altptg. *sessegar*, *assegar* berufend, für *sosegar* aber „die Einschwärzung

des Präfixes *sub*“ zugebend. Man darf sich aber bei Storm's Ableitung wohl beruhigen.

8572) *sēdimen* n., Bodensatz; Salvioni, Post. 20, führt hierauf zurück *canav. sim, cortile* (u. *simp, casa colonia*), die eigentl. Bedeutung des Wortes würde dann „Siedelung“ sein.

8573) [*sēdimētum* n. (*sedeo*), Bodensatz, = ital. *sedimento*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8574) [*sēditio, -ōnem* f., Aufruhr, = ital. *sedizione*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8575) *sēduco, dūxi, ductum, dūcere*, verführen; ital. *sedurre* (frz. *séduire*) ist aus *sezduire, soduire, subtsducere*, entstanden, vgl. ital. *sodurre* aus *subducere*. vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775. Wegen der Flexion s. *dūco*.

8576) *sēgēs, sēgētum* f., Saat; logud. *seda*, biada mietata, *asseghedare*, Getreide einfahren.

8577) *sēgmōn* n., abgeschnittenes Stück: davon nach Diez 487 s. v. vielleicht span. *sien* f., Schläfe; Diez beruft sich darauf, daß auch *tempus*, weil es von der Wurzel *tem*, schneiden, herzuleiten sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *segmina* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. la d. *sonda*, Teil, ab. Mettlich zu No 7848 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb.'s setzt frz. *seime*, Hornspalte, Hornkluft = *segmina* an u. wohl mit Recht.

8578) [**sēgrēgālium* (v. *segregare*, vgl. *segregus* und *segreg*), Absonderung, ist nach Mettlich das Grundwort zu frz. *ségregeage*, Waldrecht (Abgabe, welche die Vasallen beim Holzkauf an den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *sēgrēger* vorhanden ist) sollen zusammenhängen *ségrais*, abgesondertes Forstrevier, *ségrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, und *ségrayer*, Mitteilhaber an einem Koppelwalde. Aber die Worte sind doch von altfrz. *segrayer, segréer* = *secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *segrayer*, „l'officier forestier chargé des bois segrais“ mittellat. durch *secretarius* wiedergegeben. Vgl. Scheler im Dict. unter *segrais*.]

8579) [**sēgūllum, sēgūtilum* n., Kennzeichen einer Goldmine; span. *segollo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.]

8580) *canis sēgūliūs* (richtiger *segutius* geschrieben, vgl. Horning, Z XVIII 238), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio*, Spürhund; prov. *sahus*; altfrz. *sāus, sēus*; span. *sabueso, sabejo*, Kläffer; ptg. *sabujo*. Vgl. Dz 290 *segugio*; Gröber, ALL V 464; Baist, Z XII 265; Th. p. 22. — Von **Segusia* = *Susa* ist vielleicht abgeleitet ital. *susina*, Pflaume, vgl. Dz 406 s. v. Caix, St. 65, führt jedoch *susina*, Pflaume, auf **sūcina* f. *sūcina* v. *sucus* zurück, so daß das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)“ bedeuten würde. Vgl. Werth, Z XII 265.

8581) bask. *selnzaya* (*sciña*, Kind, + *zaya*, Wache) = span. *censaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 438 s. v.

8582) arab. *sekkah*, Prägstock (Freytag II 382a), = ital. *secca*, Münzstätte, davon *secchino*, eine Goldmünze; span. *seca, ceca, secca*. Vgl. Dz 412 *secca*; Eg. y Yang. 867.

8583) *sēlinōn* n. (*σέλινον*), Eppich; ital. *sédano*, Sellerie; frz. *céleri*; (span. *apio*; ptg. *aipo*). Vgl. Dz 289 *sédano*.

8584) *sēllā, -am* f. (aus *sedla* v. *sedeo*), Sessel (im Roman. auch Sattel); ital. *sella*; sard. *sedda*; rum. *șe*; rtr. *sialla*; prov. *sella*; frz. *selle*; cat.

sella; span. *silla*, ptg. *sella*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

8585) *sēllārīūs, um* m. (*sello*), Sattler; ital. *sellaio*, rum. *șear*; prov. *selier-s*; frz. *sellier*; cat. *seller*; span. *sillero*; ptg. *selleiro*.

8586) **sēllo, -āre* (*sella*), satteln; ital. *sellare*; rum. *încucez ai at a*; prov. *ensellar*; frz. *seller*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*; ptg. *sellar*.

8587) *sēmēl*, einmal; ital. (lombard.) *sem, semma*, vgl. Dz 399 s. v.; Salvioni, Post. 20. — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancst, dessé, jassé* aus *semel*; Diez 676 *se* hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc sempre, de sempre, ja sempre* verteidigt, vgl. R XIV 579. (Gröber, Misc. 44, setzt *se = exin* an, s. oben *jām + ēxin*.)

8588) *sēmōn* n., Samen; ital. *seme*; ptg. *sem. semen graecum* s. *fōnum graecum*.

8589) **sēmōntiā, -am* f. (für *sementis*), Saat; ital. *semenza*; rum. *semință*; prov. *semena*; frz. *semence*; altcat. *semença*.

8590) *sēmēntis, -em* f. (*semen*), Saat; ital. *semente, sementa*; span. *simiente*; ptg. *semente*.

8591) *sēmēnto, -āre*, säen (schriftlat. bedeutet das Vb. „Samen bringen“); ital. *sementare*; rum. *însămînt ai at a* = **insementare* (daneben *înseminț ii it i* = ital. *semenzire*, Samen tragen); span. ptg. *sementar*.

8592) *sēmīcōctūs, a, um*, halbgekocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halb gar kochen, vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 s. v. stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

8593) *sēmīnārīum* n. (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario*, frz. *seminaire* etc., nur gel. W.

8594) *sēmīnātōr, -ōrem* m. (*seminare*), Säer; ital. *seminatore*; rum. *sēmīnātōr*; prov. *semenaire*; frz. *semeur*; cat. span. *sembrador*; ptg. *semeador*.

8595) **sēmīnātūrā, -am* f. (*seminare*), das Säen, die Aussaat; ital. *seminatura*; rum. *sēmīndătură*; (frz. *semaille* = **seminalia*); span. *sembradura*; ptg. *semeadura*.

8596) *sēmīno, -āre* (*semen*), säen; ital. *seminare*; rum. *seamīn ai at a*; prov. *semenar, semnar*; frz. *semer*; cat. *sempar*; altspan. *semnar*; neuspan. *sempar*; ptg. *semar*.

8597) *sēmītā, -am* f., Fußweg; sard. *semida*, Spur; rtr. *senda*, Pfad; altfrz. *sente*, davon angeblich das Demin. *sentinelle*, eigentlich die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 438, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 439 Anm., wo hervorgehoben wird, daß ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *senda*; span. *senda*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465. S. No 8610.

8598) **sēmītārīūs, -um* m. (*semita*), Fußpfad; ital. *sentiero, sentero*; prov. *sentier-s*; frz. *sentier*; span. *sendero*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465.

8599) [**sēmo, -āre* (*semus*), halbieren; ital. *scemare*, verringern; prov. *semar*; altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufz. *se chēmer* = ital. *scemar*st, mager werden). Vgl. Dz 284 *scemare*; Th. p. 78 empfiehlt, die Worte von einem keltischen Stamme *seimi-, sēmi-* abzuleiten; da indessen das Ad. *semus* (s. d.) bezeugt ist, so liegt kein Grund vor, von dem lat. Grundworte abzugehen.]

8600) **sēmūs, a, um* (*semitis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marchesini, Studj di filol.

rom. II 5), halb; ital. *scemo* (altital. *semo*), verringert; prov. *sem-s*, verringert; (span. *jeme*, Maß von der Länge eines halben Fußes). Vgl. Dz 284 *scemo*; Th. p. 78. S. oben *sēmo*.

8601) *sēmpēr*, immer; ital. *sempre*; sard. *semper*; rtr. prov. altfrz. cat. *sempre* (im Prov. und Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich“); span. *siempre*; ptg. *sempre*. Vgl. Gröber, ALL V 465. S. oben *sēmēl*.

8602) arab. *senā*, Senesstaude; ital. *senā*; frz. *sené*; span. *senā* und *sen*, -e; ptg. *senne*. Vgl. Dz 291 *senā*; Eg. y Yang. 492.

8603) *Sēnēcā*, -am m., römischer Philosoph; davon ptg. *seneca*, *sengo*, weiser Mann, *sengo*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

8604) *sēnēcā*, -am f., Groisenalter; altoberital. *senecchia*, genues. *seneta*, vgl. AG XIV 214.

8605) *sēnex*, *sēnem* m., Greis; sard. *seneghe*; tront. *seneghir*, appassiro, vgl. AG XIV 214; Salvioni, Post. 20.

8606) *sēnīor*, -ōrem m. (Komp. zu *senex*), der Ältere (im Roman. ehrende Anrede „Herr“); ital. *sere* (messere) = *senior*, *signore* (*signora*) = **seniorem*, dazu die Demin. *signorino*, -a, vgl. Canello, AG III 341; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor*; frz. *sire* = *senior*, *sieur* (in *monsieur*, doch auch noch einzeln gebraucht) = *seniorem*; span. *señor*, (*señora*); ptg. *senhor*, *senhora* (proklitisch volkstümlich verkürzt zu *seu*, *seó*, *seó*, *só*, vergleiche C. Michaelis, Misc. 148). Von *seniorem* = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat-z*, *senhoratge-s*, *senhorejamen-s* dazu die Adj. *senhoril-s*, *senhoriu-s*). Vgl. Dz 294 *signore*.

8607) *sēnsūs*, -um m. (*sentio*), Sinn, Verstand; (ital. *senso*;) prov. *sens*, *sentz*; frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sang* vertauscht worden, also *sang-froid*; in den Verbindungen *sens dessus dessous* und *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *c'en*, vgl. Littré IV 1893); span. *seso*; ptg. *siso*. Vgl. Dz 787 *seso*; Gröber, ALL V 465.

8608) [*sēntēntiā*, -am f. (*sentire*), Meinung; ital. *sentenzia*, *sentenza*; prov. *sentensa*; frz. *sentence*; span. *sentencia*; ptg. *sentença*.]

8609) [**sēnticēllā*, -am f. (Demin von *sentis*), kleiner Dorn, = rum. *since*, Stachel, Klinge u. dgl.]

8610) *sēntimētūm* n. (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento*; frz. *sentiment* etc.

8611) *sēntinā*, -am f., Schiffsbodenwasser, = ital. span. ptg. *sentina*; frz. *sentine*. — Nach Diez 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle*; span. *sentinela*, *centinela*; ptg. *sentinella*; das Wort hätte dann ursprünglich die Schiff-wache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kierraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 438, ist frz. *sentinelle* Deminutiv zu altfrz. *sente* = *semita*, Fußpfad, und bezeichnet eigentlich die von einem Wachposten zu begehende kleine Wegstrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italian ausgegangen und kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital. Bedtg. „hören“) abgeleitetes **sentina*, gleichsam „die Lausche, Lauer“, als Grundwort für *sentinella* anzusetzen. — „Liefse sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf

demselben Wege gelangt sein wie *la recrue* und wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft“ geheißen haben. Wenn man nun bedenkt, daß *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa „die Hefe, der Auswurf“ bedeutet und hinzunimmt, daß heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmälnamen „Schwamm“ (genau dem lat. *sentina* sinnentsprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* „Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft“ — später „Wache“ überhaupt und zuletzt „Posten“, „Schildwache“. Mettlich.

8612) *sēntio*, *sēnsi*, *sēnsus*, *sēntire*, fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehöre wahrnehmen, hören“); ital. *sentire*; rum. *simt ii it i*; rtr. prov. frz. cat. span. ptg. *sentir*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8613) *sēpāro*, -āre, trennen; ital. *separare* „dividere“, *staccare*, *sceverare*, *scevrare*, *sevrare* „distinguer“, vgl. Canello, AG III 375; prov. *separar*; frz. *séparer* (gel. W.), trennen, *sevrer* (= **seperare*? vgl. R V 145, andererseits Meyer-L., Rom. Gr. I p. 620), (ein Kind) entwöhnen; span. ptg. *separar*. Vgl. Dz 677 *sevrer*.

8614) *sēpēlio*, *sēpēliri* und *sēpēliri*, *sēpūlūm*, *sēpēlire*, begraben; ital. *seppellire* (Part. Prät. *sepolto*); frz. *ensevelir* (altfrz. ist auch das Simplex *sevelir* vorhanden); altspan. *sepelir*, *sebellir*, *sobollir*, daraus neuspan. *zabullir*, *zambullir*, untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 89; Diez 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 73, glaubt, daß *zabullir* sowie span. *arrebollarse* „precipitarsi dall' alto“ auf abd. *polōn* „girare, scuotere“ zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben“ ist frz. span. ptg. *enterrer*, *enterrar* = **interrare*, daneben span. ptg. *sepultar*.

8615) *sēpēs*, -em f., Zaun; ital. *siepe* = **sēpem*; rtr. *seiff*; prov. *sep-s*, davon *sebiassa*, Hecke; altfrz. *seif*, über altfrz. *sevil* vgl. Förster zu Erec 4976; span. *seve*; ptg. *sebe*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8616) *sēpiā*, -am f. (*σηπία*), Tintenfisch; ital. *seppia*; abruzz. *sece*; venez. *sepa*; frz. *sèche*; span. *xibia*, *jibia*, vgl. Bianchi, AG XIII 237; ptg. *siba*. Vgl. Dz 292 *seppia*; Gröber, ALL V 465.

8617) *sēps*, *sēpa* c. (*σῆψ*), kleine Eidechse; ital. *sepa* „sorta di lucertola solita per lo più a stare fra' sassi“, vgl. Caix, St. 555; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *sapo*, Kröte, vgl. Dz 485 s. v.

8618) *sēptēm*, sieben; ital. *sette*; sard. *septe*; rum. *septe*; rtr. *sett*, vgl. Gartner § 200; prov. *set*; frz. *set*, *sept*; cat. *set*; span. *siete*; ptg. *sete*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8619) *Sēptēmbēr*, -brēm m., September; ital. *settembre*; rum. *septembrie*; prov. *setembre*; frz. *septembre*; cat. *setembre*; span. *setiembre*, ptg. *setembro*.

8620) *sēptimānā*, am f., Woche; ital. *settimana*; (sard. *chida*, *chedda*, vielleicht von griech. *χῆδος*, Sorge, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septămină*; (rtr. *emda*, *edma* v. *hebdomada*); prov. *setmana*; frz. *semaine*; (cat. *doma*); span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); ptg. *semana* (Lehnwort; altptg. *doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana*; Gröber, ALL V 466. Über rtr. *junna* vgl. Ascoli, AG VII 531.

8621) **séptimús**, **a**, **um** (*septem*), der siebente; ital. *settimo*; (rum. *alu septelea*, *septima* ist erhalten in dem Sbst. *septime*, ein Siebentel; rtr. *setavel*, *siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *sete(n)-s*; altfrz. *sedme*, *septime*, *setime*, vgl. Knösel p. 38; (neufrz. *septième*; cat. *setè*, Fem. *setena*); span. *séptimo*, *seteno*; ptg. *septimo*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8622) **séptuāgintā**, siebzig; ital. *settanta*; (rum. *septzeci*); rtr. *setanta*, *siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta*; altfrz. *septante*, *setante*, *siatante*, vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *soixante-dix*); cat. *setanta*; span. ptg. *setenta*.

8623) **séptum** **n.**, Gehege; span. *seto*, Zaun; ptg. *septo* (gel. Wort), Scheidewand. Vgl. Dz 487 *seto*; Gröber, ALL V 465 (Gr. zieht hierher auch das ital. Adj. *setto*, geteilt, es dürfte dies aber = *sectus* sein, vgl. *setta*, Sekte, = *secta*).

8624) **sépulcrum** **n.**, Grab, = ital. *sepolcro*, vgl. Gröber, ALL V 466.

8625) [**sépulto**, -**äre** (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. ptg. *sepultar*.]

8626) **sépultūrā**, -**am** **f.**, Begräbnis; ital. *sepultura* etc.

8627) ***séquentō** (Abl. Sg. v. *sequens*), Adv., nach, gemäß; rtr. *suenter*; prov. *seguentre*; altfrz. *soventre*. Vgl. Dz 681 *soventre*.

8628) ***séquo**, -**öre** (schriftl. *sequi*), folgen; ital. *sequire* (daneben *seguire*); prov. *segre* und *seguir*; altfrz. *seore*, *sievre*, *sivre*, *sieure*; neufrz. *suivre*; span. ptg. *seguir*. Vgl. Dz 682 *suivre*.

sērā s. **sērūm**.

sērā, **sēro** s. **sērrā**, ***sērro**.

8629) [***sērānum** **n.** (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain*, *sercin*; ptg. *serão*, Abendzeit, *sarao*, *sarau*, Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.]

8630) [***sērānūs**, **a**, **um** (für *serenus*) = altfrz. *serain-n*, heiter, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. 775.]

8631) [***sērātā** (*serus*) = frz. *soirée*, Abend.]

8632) pers. **serband**, eine Art Gesang; ital. *sarabanda*, ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande*; span. *sarabanda*; ptg. *sarabanda*. Vgl. Dz 281 *sarabanda*.

8633) [**sērōnītās**, -**ātem** **f.**, Heiterkeit; ital. *serenità*; frz. *sérénité* etc.]

8634) **sērōnūs**, **a**, **um**, heiter; ital. *sereno*; rum. *senin*; prov. *serē-s*; frz. *serēin*; cat. *serē*; span. ptg. *sereno*. Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung u. in seiner Bedeutung an *serum*, Abend, angelehnt ital. (neap.) *serena*, Abendtau; prov. *seré*; frz. *serēin*; span. ptg. *sereno*. Vgl. Storm, R V 182, s. auch unten unter *serus*. — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wort-sippe altfrz. *seri* (*sieri*), heiter, ruhig, still, *serieté*, Stille, Ruhe, *asserir* (falls es soviel wie „ruhig werden“ bedeuten sollte), endlich *asserisier*, befriedigen. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedtg. „ruhig, still“ *secretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, berechnigte Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. (in der 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *assegrir*, einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *segr-* zu erschließen sei, „wobei unzweifelhaft von *securus* abgesehen werden muß“, man hätte also wohl wieder an *secretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wortsippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstreitig

am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthaft, daß *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befreunden muß, daß im Prov. zwar *serē-s*, aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

8635) **sērīā**, -**am** **f.**, Tonne, Fasse; davon abruzz. *sire*; (berg. valtell. *seriōla*, canale d'acqua); span. *sera*; ptg. *seira*, vielleicht auch ital. *ziru*, *zirla* „orcio di terra“, sard. *ziru*, sicil. *nsiruni* „vaso da portar acqua“, indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *zir*, großes Gefäß, als Grundwort vor.

8636) **sērīcā**, ***sārīcā**, -**am** **f.**, Baumseide; ital. *sargia*, eine Art wollenes Zeug, davon *sargano*, *sargina*, grobes Tuch, (Caix, St. 570, zieht hierher auch ital. *sirighella*, *sinighella* „l'ultima peluria che si leva dal bozzolo nel trarre la seta“); rum. *saricā*; prov. *serga*, *sargua*; frz. *serge*, *sarge*, (vielleicht gehören hierher *sarrau*, *sarrot*, Kittel, *sarrea*, Schürze); cat. *sarja*; span. ptg. *sarga*, *jerga*, außerdem vielleicht *sarco* (= **saricum*), langer Überrock, *xergo*, *jergo*, großer Sack, *xergon*, *jergon* (ptg. *xergão*, *enzergão*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia*; Gröber, ALL V 466.

8637) **sērīcūla**, -**am** **f.** (aus *securicula* v. *securis*), kleines Beil; neap. *sarrecchia*, vergl. Salvioni, Post. 20.

8638) **sērīēs**, -**em** **f.**, Reihe; ital. *serie*; rum. *sir m.*; frz. *série* (gel. W.); span. ptg. *serie*.

8639) [**sērīētās**, -**ātem** **f.** (*serius*), Ernsthaftigkeit; ital. *serietà*; span. *seriedad*; ptg. *seriedade*.]

8640) ***sērīōsus**, **a**, **um** (*serius*); ernst; ital. *serioso*; frz. *sérieux* (auch Sbst. „Ernst“); span. ptg. *serioso*.

8641) [gleichs. ***sērītus**, **a**, **um** (v. **serire*, Abend werden, vgl. altfrz. *aserir*), abendlich; altfrz. *serit*, *seri* (abendlich), still, ruhig.]

8642) [**sērītūs**, **a**, **um**, ernst; ital. span. ptg. *serio*.]

8643) **sērmo**, -**ōnem** **m.**, Rede (im Roman „Predigt“); ital. *sermone*; prov. *sermo-s*; frz. *sermon*, dazu das Verb *sermonner*; span. *sermon*; ptg. *sermão*.

8644) **sērōtīnus**, **a**, **um**, spät; sll. *seródden*; tic. *saróden*; obw. *saruden*; ptg. *serodio*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 775; Salvioni, Post. 20.

8645) **sērpēs** (dafür auch **sērps**, Ven. Fort. 8, 6, 195 cod. Vat.), **sērpētem** **c.** (*serpere*), Schlange; ital. *serpe*, *serpente*; sard. *serpente*; rum. *serpe*; rtr. *serp*; prov. *serp-s*, *serpent-z*; altfrz. (*serpe*); *serpent*; cat. *serp*, *serpent*; span. *sierpe*, *serpiente*; ptg. *serpe*, *serpente*. Vgl. Dz 293 *serpe*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

8646) [***sērpēticūla**, -**am** **f.** (*serpens*) = span. *sabandija*, Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, R XVII 72.]

8647) **sērpo**, -**öre**, kriechen; sard. *serpiri*, *serpeggiare*.

sērps s. **sērpēs**.

8648) [***sērpūllēōlo**, (*serpullum*), Quendel; dav. nach Nigra, AG XIV 373, *punjöl* (Mundart von Valle di Castelnuovo)].

8649) **sērpūllum** **n.** (*ἐρπύλλον*), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermollo*, *sermollino*; (sard. *armidda*); rum. *sarpunel* und *serpun*; neuprov. *serpoul*; frz. *serpolet*, cat. *serpoll*; span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol*; ptg. *serpol*, *serpio*. Vgl. Dz 399 *sermollino*; Gröber, ALL V 467.

8650) **sērrā**, -**am** **f.**, Säge; ital. *serra*, davon *saracco*, Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov.

serro; cat. *serra*; span. *sierra*; ptg. *serra*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

8651) *sĕrrācūlūm* n. (*serrare*), Verschluss, Schloß (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuerruder“); ital. *serraglio*; prov. *serrallh-s*; frz. *sérail*; span. *cerraje*, -a, *serrallo*. Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serai*, Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo*, frz. *sérail*“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 424).

8652) *sĕrrāgo*, -īnem f., Sägemehl, = span. *serrin*, vgl. Dz 487 s. v.

8653) *sĕrrālīā*, -am f. (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *sarraja*, *cerraja*, Saudistel; ptg. *serralha*, Gänsedistel, Hasenkraut. Vergl. Dz 486 *sarraja*; Gröber, ALL V 467.

8654) **sĕrro*, -āre (für *serare* von *sera*, Latte, Riegel), verschließen; ital. *serrare*, davon das Vbsbst. *serra*, Schloß (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar*, Schloß, *sertar* (v. *serratus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar*; prov. *serrar*, *sarrar*; frz. *serrer*, davon das Vbsbst. *serre* f., Kralle (gleichsam die zusammengekrallte, zusammengeschlossene Hand) und *serre* f., das festgeschlossene Gewächshaus, Treibhaus; span. ptg. *cerrar*. Vgl. Dz 293 *serare*; Gröber, ALL V 467.

8655) *sĕrtā*, -am f., Schnur, = span. *sarta*, vgl. Dz 486 s. v.

8656) [**sĕrtio*, -ire (v. *sertum* v. *serĕre*) = neuprov. *sartir*; frz. *sertir*, einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir*; Scheler im Dict. s. v. hält das Vb. für gekürzt aus **insertire*.]

8657) *sĕrūm* u. **sĕrum* n., Molken; ital. *siero*; sard. *soru*; rum. *seru*; span. *siero* auch *siero*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 487; ptg. *soro*. Vgl. Dz 489 *siero*.

8658) *sĕrūm* n. u. **sĕrā*, -am f. (*serus*), späte Tageszeit, Abend; ital. *sera*, davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata*, Abendlied; aet. *sierla* „notula“ = **serula*, vgl. Caix, St. 569; rum. *seară*, davon *inseră*, Abend werden; rtr. *sera*; prov. *ser-s*, davon *aserar*, Abend werden; frz. (*seir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier*, *aserir*, *enserir*, Abend werden; aus *ad serum* in der Mundart des Dép. de la Meuse *apô*, *acey* „gestern“, vgl. Langlois, R XX 285; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend“ ist *tarde* v. *tardeus*; über ptg. *serão* etc. s. oben *sĕrānūm*). Vgl. Dz 292 *sera*; Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

8659) *sĕrvā*, -am f. (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serva*; rum. *searbă*; rtr. prov. *serva*; altfrz. *serve*; (neufrz. *servante*); span. *sierva*; ptg. *serva*.

8660) arab. *serval*, *serual*, eine weite Beinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *saragüelles*, eine Art Hose mit Falten; ptg. *ceroulas*, Unterhosen. Vgl. Dz 499 *saragüelles*. Eg. y Yang. (setzt *saragüil* als Grundwort an).

8661) *sĕrvīens*, -ēntem m. (Part. Präs. v. *servire*), Dienstmann, Dienstthuender; ital. *serviente* (u. als frz. Lehnwort *sergente*, Sergeant), vgl. Canollo, AG III 338; prov. *serven-s*, Diener; altfrz. *ser-jant*, Diener; neufrz. *sergent*, Gerichtsdienner, Sergeant; span. *sergente*, Gerichtsdienner, *sargento*, Sergeant; ptg. *sargente*, Gerichtsdienner, *sargento*, Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente*.

8662) *sĕrvio*, -īre, dienen; ital. *servire*; rum. *gerbeac* *ii it i*; prov. *servir*, *nirvir*, davon abgeleitet *serventes*, Dienstlied, vgl. Tobler b. Giese, Der

Troubadour Guill. Anelier v. Toulouse (Solothurn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 192; Rajna, Giorn. di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir*. — Zu frz. *servir*, bzw. zu dem Part. Präs. *servi* gehört scheinbar *serviette* (nach Diez = **servitetta* v. *servito*); glaublicher ist, daß das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salvietta* (v. *salvare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Bedenken möglich, denn 1. könnte *salvietta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal da das übliche ital. Wort für den Begriff *tovagliuolo* ist, *salvietta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salvietta* ebenso befremdlich wie in *serviette*. Bei dieser Sachlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serve* = *serva* wurde ein Deminutiv **servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *servir* und *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch veranlaßt wurde, daß das Primitiv *serve* der Sprache verloren ging u. infolge dessen **servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Worten gesetzt werden konnte. Aus der Verbindung *sert de l'eau* ist nach Littré's Deutung (s. auch Scheler s. v.) entstanden *serdeau*, Diener, der die Tafel abdeckt, Abtragezimmer, Pagenesszimmer. Diese Erklärung ist aber höchst fragwürdig.

8663) *sĕrvitūm* n. (*servire*), Dienst; ital. *servizio* „lo stato in cui si serve all' altrui autorità o volontà“, *servigio* „atto con cui si serve all' altrui desiderio o bisogno“, davon *servigiale* „servitore, o propriamente la conversa del chiostro“, *serviziale* „in ant. servente, ed. ora clistere“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *servizi-s* (daneben *servis*); frz. *service*; span. *servicio*; ptg. *serviço*.

8664) *sĕrvitōr*, -ōrem m. (*servire*), Diener; ital. *servitore*, *servidore*; rum. *gerbitor*; prov. *servire* (dazu auch ein Fem. *serviris* = *servitricem*); frz. *serviteur* (gel. W.); cat. span. ptg. *servidor*.

8665) *sĕrvitrix*, -tricem f., Dienerin; (altital. *servirissa* = **servitriassa*, vgl. Ascoli, AG XI 356, dagegen G. Paris, R XVIII 329); prov. *serviris*.

8666) *sĕrvitūs*, -ūtēm f. (*servire*), Sklaverei; ital. *servitù* etc.; das Wort ist durch Ableitungen von **sclavus* (ital. *schiavitù*, frz. *esclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

8667) *sĕrvo*, -āre, bewahren, erhalten; ital. *servare* „mantenere, salvare“, *servare* „tenere o mettere in serbo“ (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riserbare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serbez ai at a* (bedeutet „feiern“, eigentlich also den Feiertag beobachten); prov. *servar*; frz. *server* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*), dazu das Vbsbst. *serve*, Wasserbehälter, Pfütze; altcat. altapan. *servar*. Vgl. Parodi, R XXVII 287.

8668) *sĕrvūs*, -um m., Diener, Sklave; ital. *servo*; rum. *gerb*; prov. *ser-s*; frz. *serf*; span. *siervo*; ptg. *servo*.

8669) kelt. *sescā*-, Rohr, Schilf; davon das gleichbedeutende prov. *sescā*, *cesca*; (altfrz. *sescion*, Gesträuch); span. *xisca*, *jisca*. Vgl. Dz 677 *sescā*; Th. p. 111.

8670) [**sĕsācūs* (vgl. *circumsecus*, *extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sesgo*, schräg, wovon das Vb. *angegar*, schräg schneiden oder drehen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 383, leitet *sesgar* von einem Partizip **sexus* f. *sectus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Unding. Man muß mit Diez 487

sego wiederholen, daß die Herkunft des Wortes unbekannt ist. Am ehesten darf man noch an **subarcare* denken.]

**sēsico*, -äre s. *sēdico*.

**sēsito*, -äre s. *sēxtā*.

8671) **sēsūm* n., Gesäß; ital. *sessio*; altfrz. *ses*; span. *sieso*; ptg. *sessio*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

sētā s. *sactā*.

sētūla s. *sactūla*.

sētūceum s. *sactūceum*.

8672) [sēvēritās, -ātem f. (*severus*), Streng; ital. *severità*; frz. *sévérité*; span. *severidad*; ptg. *severidade*.]

8673) [sēvērūs, a, um, streng; ital. *severo*, frz. *sévère* (gel. W.); span. ptg. *severo*.]

8674) *sēx*, sechs; ital. *sei*; sard. *six*; rum. *şese*; rtr. *sis*, vgl. Gartner § 200; prov. *seis*; altfrz. *sis*, *sies*, vgl. Knösel p. 11; neufrz. *six*; cat. *sis*; span. ptg. *seis*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8675) *sēxāgīnta*, sechzig; ital. *sessanta*; (rum. *şesezeci*); rtr. *sesanta*, *sašanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sessanta*; frz. *soixante*; cat. *seixanta*, *xeixanta*; span. *sesenta*; ptg. *sessenta*.

[**sēxo* s. **sēsōcus*.]

8676) *sēxtā* (Fem. v. *sextus*) = span. *siesta*, Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestar*, Mittagsruhe halten; ptg. *sesta*. Vgl. Dz 487 *siesta*; Caix, St. 412; Cornu, R XIII 305, hält *siesta* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt“) u. *siesto* (eigentlich „Platz“) für Verbalablativ zu *sestar* = **sessitare*. — Baist, Z VII 122 und RF III 516, will auf *sexta*, bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta*, *seste*, Zirkel, *sesto*, Abgemessenheit, *sestar*, *assestar*, abmessen; altspan. *siesto*, Platz, Ordnung, Maß; span. *asentar*, ein Geschäft richten; altptg. *sesto*, Ordnung, Maß. Diez 293 *sesta* stellte für diese Wortsippe gr. *ἑξάτον*, Richtigkeit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein **sēsstāre* (Intens. zu **sestare* v. *sessus*), setzen, stellen, ordnen, abpassen, annehmen, *sesto* u. *sesta*, auch *siesta* (vgl. Cornu, R XIII 305) würden Verbalsubstantiva sein, mit der Bedeutungsentwicklung von *sesta* ließe sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben *cōmpasso*).

8677) *sēxtāriūs*, -am m. (*sextus*), ein Maß; ital. *sestario*, *sestajo* „la sesta parte del congio“, *sestiere* „la sesta parte d'una città, e anche una misura da vino“: *stajo* „una misura di granaglia“, dav. abgeleitet *staj(u)oro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano“ u. *stioro* „la quarta parte dello stajoro“, vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier-s*; frz. *setier*; span. ptg. *sestario* (gel. W.).

8678) *sēxtūs*, a, um, der sechste; ital. *sesto*; (rum. *alu şeslea*); rtr. *sizável* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sest* u. *seisen*; altfrz. *sistes*, *sismes* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufrz. *sizième*); (cat. *sisé*, Fem. *sisena*); span. ptg. *sexto*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8679) *sēxūs*, -um m., Geschlecht; ital. *sezzo*; frz. *sexe*, vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

8680) *sī*, wenn, ob; ital. *se* (*si nōn* = *sino*, bis?); rum. *să* (im jetzigen Rum. bedeutet die Partikel „daß“); näheres über die Bedgt. von *să* sehe man bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37; prov. altfrz. *si*, *se*; span. prov. *si*; ptg. *se*.

8681) *sīlātūs*, -um m. (*sibilare*), das Pfeifen; rum. *şuerat*. S. *sibilo*.

8682) *sibilo*, **sifilo* (vgl. Ascoli, Misc. 427; Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585). **sūbilo*, *sūfflo*, -äre (angelehnt an *sufflo*), pfeifen; ital. *sibilare*, *sibillare*, *sufilare*, *sufolare*, *zufolare*, *zufolare*, *ciufolare*, *subillare*, *subbillare*, *sohillare*, vgl. Canello, AG III 382, u. Flechia, AG III 154; (rum. *şuer ai at a*); rtr. *schiflar*, *schular*; prov. *siblar*, *siular*; altfrz. *sibler*, *subler*, *chifler*, *siffler*; neufrz. *siffler*; cat. *xiular*, *xillar*; span. *silbar*, *chiflar*, *chillar*; ptg. *silvar*. Vgl. Dz 440 *chiffar* u. 678 *siffler*; Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vb. *chifla*, ital. *ciufolo*, *zufolo*, Pfeife; prov. *chufia*, *chifa*; altfrz. *chufle*; span. *chifla*, *chufa*. Vgl. Dz 100 *ciufolo*.

8683) *sibilūs*, a, um (*sibilo*; *sibilus*, non *siflus* App. Pr. 179), pfeifend; davon nach Baist, Z VII 121, span. *silguero*, *jilguero*, (Pfeifer), Hänfling; -*cilgo* dagegen in *pintacilgo*, Hänfling, leitet Baist von *syricum*, *siricus*, hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *silguero* und -*cilgo* gleich). Anders Dz 477 *pintacilgo*. Vgl. No 8714.

8684) *sīc*, so; ital. *si* (auch Bejahungspartikel); rum. *gi*; prov. *si*; frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si*, namentlich über seinen Gebrauch in der Bedgt. „bis“, für welchen auch im Altital. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si*, Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24 und 30 und Mitteil. I 237; Gaspary, Z II 95; vgl. G. Paris, R VII 468); Gefasner, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297); span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si*.

8685) *sīcārūs*, -um m. (*sica*), Menehalmörder; ital. *sicario*, Mörder, *agherro*, Schläger, Rauber, vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Diez 400 *agherro* stellte für dies Sbst. fragend ahd. *scarjo*, Hauptmann, als Grundwort auf.]

8686) *sīcārūnūs*, a, um, trocken; ital. *seccagno*, *seccagna*, Untiefe.

8687) *sīcārīo*, -ōnem (*siccare*), das Trocknen; ital. *seccazione*; rum. *secăciune*.

8688) *sīcārīūs*, a, um, trocknend; ital. *seccatojo*; sard. *siccandrozu*; piem. *skäu* (?), vgl. Salvioni, Post. 20.

8689) **sīcēina*, -am f. (*siccus*), getrocknetes Fleisch; cat. span. *cesina*, *cecina*; ptg. *chacina* (angelehnt an den Ortsnamen *Chacim*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 10.

8690) *sīcētās*, -ātem f. (*siccus*), Trockenheit; (ital. *siccità*, *seccità*); neap. *gennese*, *sešda*; (ostfrz. *setie*?); altoberital. *secea*, vgl. AG XII 431. Salvioni, Post. 20; rum. *secetă*; frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher*, altfrz. auch *séchesse*); span. *sequedad*; ptg. *sequidade*, *sequidão*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775.

8691) *sīcco*, -äre (*siccus*), trocken (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung „jem. gleichsam ausdörren, langweilen, belästigen“, ebenso bedeutet das Sbst. **siccatura* = ital. *seccatura* „Langweile“ u. auch, persönlich gefasst, „langweiliger Mensch“); ital. *seccare*; rum. *sec ai at a*; prov. *seccar*; frz. *sécher*; cat. *seccar*; span. ptg. *seccar*, *seccar*.

8692) *sīcūs*, a, um, trocken; ital. *secco*; rum. prov. frz. cat. *sec*; span. *seco*; ptg. *secco*.

8693) *sīcērā*, -am f. (*sīcēra* n. = hebr. *צִדְרָא*), ein berauschendes Getränk bei den Hebräern; ital.

sidro, Obatwein, auch *cidro*: rum. *fighir*; frz. *cidre*; span. *cidro*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 446; Horning, Z XIX 72.

8694) *sililis*, -em f., Sichel; venez. *sesola*; vgl. *secla*; rtr. *saisla*, vgl. Gartner, Z XVI 343; lad. *sesla*; rum. *secere*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; Salvioni, Post. 20; Horning, Z XIX 75 Anm.

8695) **sililo*, -äre (*sililis*) = rum. *secer ai at a*, mit der Sichel abmähen, ernten.

sililä s. *šecälä*.

[**sililicellus* s. **silicellum*.]

8696) **sildero*, -äre (schriftl. *siderari* v. *sidus*), hirnünftig werden; ital. *assiderare*, vor Kälte erstarren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrseins vermittelt).

8697) **sidiä*, -am f. = ital. *sizza* „vento rigido tramontano“.

8698) *sildus* n., Gestirn, Witterung; ital. *sido*, strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung“ ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, daß die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht).

siflo s. *silbilo*.

8699) *sigillo*, -äre (*nigillum*), siegeln; ital. *si*, *suggellare*; prov. *selhar*; frz. *sceller*; span. ptg. *sellar*.

8700) *sigillum* n. (*signum*), Siegel; ital. *sigillo* u. *suggello*, vgl. Canello, AG III 322; altoberital. *seello*; prov. *selh-s*; altfrz. *sēel*, *seau*; neufz. *sceau*; cat. *selló*; span. ptg. *sello*. Vgl. Gröber, ALL V 469.

8701) altnord. *sigla*, segeln, wird von Diez 295 als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *sigle*, Segel) u. *cingler*, segeln (*cingler* „peitschen“ ist = **cingulare* v. *cingulum*); span. *singlar*; ptg. *singrar*. Die Ableitung ist aber, was *cingler* etc. anbetrifft, schwer glaublich, auch Mackel p. 190 stellt sie nur vermutungsweise auf. Vielleicht darf man an **cingulare* (v. *cingulum*) denken, die Bedeutung würde sich dann etwa so entwickelt haben: „den Gürtel umbinden, Kleider schnüren, aufschnallen, Segel schnüren, reffen, ziehen, Segel in Bewegung setzen, segeln“.

8702) *signo*, -äre (*signum*), bezeichnen; ital. *segnare*; rum. *semnez ai at a*; prov. *senhar*; frz. *signer* in *enseigner*, *signer* (gel. W.); cat. (en-) *senyar*; span. (en-) *señar*; ptg. (en-) *senhar*.

8703) *signum* n., Zeichen; ital. *segno* (Diez 400 setzt auch *sino* „bis“ = *signum* an, worin ihm Bugge, R III 161, Caix, St. p. 197, und Canello, AG III 374, beistimmen; nichtsdestoweniger bleibt diese Ableitung unglaublich, s. oben *finis*); sard. *semu*; rum. *semn*; rtr. *sen*, Glocke (indessen ist dies Wort wohl ebenso wie altfrz. *sein*, neufz. [*loc*] *sin* besser von *sanctus* abzuleiten), *segn*, Zeichen; prov. *sen* in *senhal*; frz. *seing*, *signe* (gel. W.), davon abgeleitet *signal*; cat. *seny*; span. *seña*; ptg. *senha*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

sila s. *šeculo*.

8704) *silentiūm* n. (*silere*), Stillschweigen; ital. *silenzio*; frz. *silence*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 134; span. ptg. *silencio*; überall nur gel. W.]

8705) *sillex*, -ilem m., Kiesel; ital. (*silice*), *selce*, über mundartl. Formen vgl. Musafia, Beitr. 96 (frz. *caillou* s. oben *calculus*); span. *guijo*, *guija*, *guijarro* s. oben *egulya*, daneben *pedernal*, wohl von *petra*; ptg. *seixo* s. *saxeus* (daneben *calhão* s. oben *calculus*, *cascalho*, *breião*, *penão*).

8706) *Silhouette*, Name eines Finanzministers

unter Ludwig XV., darnach frz. *silhouette*, Schattenriß, vgl. Dz 678 s. v.

8707) *silicēus*, a, um (*silix*), kieselig; sard. *sizzillu*, quarzo; piem. *saliss*; lomb. *sariz*, *seriz*, *sceriz*, *serisc*, selce, granito, vgl. Salvioni, Post. 20.

8708) *silicula*, -am f., kleine Schote; ital. *salicchia*.

8709) *siligo*, -ginem f., Winterweizen; ob w. *salin*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8710) *siliquā*, -am f., Schote (eine Mafabestimmung); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua*, Dutzend; sard. *tüiba* (*siliba*?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8711) *silvā*, -am f., Wald; ital. *selva*; rum. *silbā*; rtr. prov. *selba*; altfrz. *selve*; (neufz. *bois* s. *buzus*, *forêt* s. *foresta*); cat. span. ptg. *selva*. Vgl. Gröber, ALL V 469; Parodi, R XXXVII 236.

8712) *Silvānus*, -um m. (*silva*), ein Waldgott; ital. *salvano*; ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 395 s. v.; Flechia, AG II 10 Anm. 2, vgl. auch AG IV 334 A.

8713) *silvaticus*, a, um (*silva*), zum Wald gehörig (im Roman. „wild“); ital. *salvatico*, wild (von Tieren), *selvatico*, wild (von Pflanzen), *selvaggio*, waldig, vgl. Canello, AG III 347; abgeleitet *selvagina*, *salvaggina*, Wildpret; rum. *silbatic*; prov. *salvatge*; frz. *sauvage*, davon altfrz. *sauvagine*, Wildpret; span. *salvaje*, davon *salvajina*, Wildpret; ptg. *salvagem*, *selvagem*, wild, *carne selvagina*, *salvagina*, Wildpret. Vgl. Dz 281 *salvaggio*.

8714) [**sillybum*; von diesem Worte, dessen Bedeutung „eine Art Distel“ sein soll, das aber weder im lat. noch im griech. Wörterbuche zu finden ist (griech. *σῖλῦρος* bedeutet „Troddel“), leitot Baist, Z V 239, ab span. *jilguero*, *silguero*. Distelfink, u. den zweiten Bestandteil in dem gleichbedeutenden span. *pintucilgo*, ptg. *pintasilgo*; eine andere Deutung des letzteren Wortes giebt aber Baist selbst, Z VII 121. S. No 8683.]

8715) *simiā*, -am f. u. *simiūs*, -um m., Affe; ital. *scimia*, *scimmia* (daneben *babbuino*); prov. *simia* u. *simi-s*, *cini-s*; frz. *singe* m.; (span. *jimía*, *mono*; ptg. *mono*, *macaco*).

8716) *similā*, -am f., feines Weizenmehl; ital. *simila* „fiore di farina“, *semola*, Kleie, vgl. Canello, AG III 334; frz. *semoule* (altfrz. *simle*); span. ptg. *semola*. Vgl. Dz 291 *semola*.

8717) *similis*, -e, ähnlich; ital. *simile*; altneap. *semele*; rum. *samān*; (rtr. *simgliont*); prov. *semble-s*; (frz. *semblable*, gleichsam **similabilis*); span. *simil* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *semejante* = **similantem*); ptg. *simil* (gel. W., der übliche Ausdruck ist *semelhante*)]

8718) *similo* u. **similio*, -äre (*similis*), ähnlich sein, gleichen, ähnlich scheinen, scheinen; ital. *somigliare*, *simigliare*, *sembiare*, *sembrare* (= frz. *sembler*), vgl. Canello, AG III 399; rum. *samān* ai at a; rtr. *simgliont*, ähnlich; prov. *semblar*, *semelhar*; frz. *sembler*; cat. *semblar*; span. *semblar* (= frz. *sembler*); ptg. *semelhar*. Vgl. Dz 290 *sembrare*; Gröber, ALL V 469. — Zu dem Vb. das Partizipialabst. ital. *sembiante*, Anschein, Antlitz; prov. *semblan-z*; frz. *semblant*, span. *semblante*.

8719) *simplēx*, -plicem, einfältig, einfach; ital. *semplice*, dazu das Demin. *semplicello*; (rtr. *simbel*, *sembl*; frz. *simple*; cat. *ximple*); span. *sencillo*, von Diez 486 = **simplicellus* angesetzt, wird von Cornu, R IX 137, von **singellus* (für *singulus* abgeleitet); die lautliche Möglichkeit dieser Ableitung

darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von *simplicellus abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8720) [simplicitās, -ātem f. (*simplex*), Einfalt, Einfältigkeit; ital. *semplicità* etc.]

8721) *simplūs, a, um (für *simplex*), einfältig, einfach; ital. *scempio*, albern, dumm, dazu das Vb. *scempiare*, auseinanderfallen, erklären; rum. *simplu*. Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

8722) Simson, hebr. Eigennamen, = frz. *Sanson*, dav. *sansonnet*, scherzhafte Benennung des Staats, vgl. Dz 675 s. v.

sīmūlo a. sīmilo.

8723) sīmūs, a, um, aufwärts gebogen, platt; (von der Nase); davon nach Baist, Z V 563, span. *sima*, Höhle. Diez 487 liefs das Wort unerklärt und für unerklärt muß es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *xūma* = *cima, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *sima* für *cima* oder *zima* stehen.

8724) germ. *sin*, Sinn, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen-s*; altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

8725) sīnāpī (*σίναπι*), Senf; ital. *senape* (vgl. d'Ovidio, Grundriß der rom. Phil. I 506); (sard. *senabre*, daneben *lassana* = *lapsana*); rtr. *senev*; altfrz. *seneveil*, *senoveil* = *sinapiculum, *senevel* = *sinapale*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 51; neufz. *sauve*, *senevé*; span. *jenábe*; (ptg. *mostarda*, s. *mustum*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8726) sīncērus, a, um, aufrichtig; sard. *sin-keru*; sonst nur gel. W.

8727) *sīndālō n. (für *sindon*, σινδών), Nessel-tuch, Musselin; ital. *sendale*, *zendado*; prov. *zendal-s*, *zendat-s*; altfrz. span. ptg. *cendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *signe* angeführt ist.

8728) sīnē, ohne; prov. *sens*, *ses*, *senos*; altfrz. *sens*, *sans* (e aus i erklärt sich aus der Proklisis); neufz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben *absentia*. — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedtg. sich mit *sine* zu berühren scheint, vgl. Leser p. 111.

8729) *sīnēfidicus, a, um (v. *sine fide*); treu-los; altfrz. *sensfege* (Poème Mor. 165 d), vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220.]

8730) *sīngēllūs, a, um (für *singulus*), einzeln; (span. *sencillo*, einfältig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben *simplex*); ptg. *singelo*, einzeln, vgl. Dz 487 s. v.; Gröber, ALL VI 397.

8731) *sīnglūtīo, -īre u. *-āre (für *singultire*), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* und *singhiizzare*, *singozzare*, davon das Vbst. *singhiozzo*, *singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Siehe *sīnglūtītūs.

8732) *sīnglūtītō, -āre (für *singulture*), den Schlucken haben; (ital. *singhiizzare*, *singozzare* = *sīnglūtītare; rum. *sughiț ai ut a* = *sugglutare f. *sugglutire*); prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *sollozar*; ptg. *soluzar*, gleichsam *sugglut-tiare f. *sugglutire, davon das Vbst. *sollozo*, *soluzo*). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch *sīnglūtītūs.

8733) *sīnglūtītūs, -um m. (= *singultus*, ange-glichen an *glutture*), der Schlucken; (ital. *singhiozzo*,

singozzo, Vbst. zu *sīnglūtītare; rum. *sughiț*, Vbst. zu *sughița* = *sugglut-tiare f. *sugglut-tire*); rtr. *sanglut*; neuprov. *senglout*; frz. *sanglot*; cat. *senglot*; (span. *sollozo*; ptg. *soluzo*, Vbst. zu *sollozar*, *soluzar*, gleichsam *sugglut-tiare?). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoeitisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 s. v.; Thomas, R XXV 389; Meyer-L., Z XXI 309.

8734) sīnglārīs, -e, einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiale*, *cignale*, *cinghiare*, *cignare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; sard. *sulone* (v. *solus*); prov. *senglar-s*; frz. (*singulier* = *sīngularius, Singular), *sangler*; altspan. *sennero*; neuspan. *señero* = *sīngularius; (ptg. *varrão* von *verres*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* und 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

sīnglārītūs s. sīnglārīs.

sīnglūtītō s. *sīnglūtītō.

sīnglūtītō s. *sīnglūtītō.

sīnglūtītūs s. *sīnglūtītūs.

8735) sīnglūtūs, a, um, einzeln; (ital. *sciugnolo* „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, daß das Wort aus *scempio* = *simplus + ugnolo = unulus entstanden sei); vgl. *sanglo*, allein; altfrz. *sangle* (mundartlich noch jetzt vorhanden), altspan. *senenos*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos*, *selhos*, *sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

8736) german. sīniskalk, ältester Diener; ital. *siniscalco*, *sescalco*, Oberhofmeister; prov. *senescal-s*; frz. *sénéchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

8737) sīnīstōr, a, um, links; ital. *senestra*; rtr. *saniester*; prov. altfrz. *senestre*; (neufz. *sinistre*, gel. W., unheilvoll, *sénestre*, halbgel. W., links, das übliche Wort für letzteren Begriff ist aber *gauche*, wohl von altfränk. **ualki*, welk, vgl. Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *sinistro*, (daneben *izquierdo*, s. oben *esquerra*); ptg. *sestro* (daneben *esquardo*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

8738) sīnōpīa, -īda (σινωνίς) f., roter Eisenocker; ital. *senopia*, rote Farbe; sard. *sinobida*, *seno-bida*; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

8739) sīnūs, -um m., Busen; ital. *seno*; rum. *sin*; prov. *sen-s*, *se-s*; frz. *sein*; cat. span. *seno*; ptg. *seio*.

8740) σίφων m. (auch lat. *sīpho*, -ōnem m.), Heber, Spritze, Wasserhose; venez. *sion*; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *sione*, Wirbelwind.

8741) [*sīphōnīā, -ām f. (σίφων); davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Verb *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eher dürfte aber an *fūndia, *fūndiare zu denken sein, vgl. *verecundia* : *vergogna*]

8742) sīpō, -āre, auf den Rücken legen; davon vielleicht ital. *scipare*, (zerdrücken), zerreißen, verderben, vgl. Flechia, AG II 341.

8743) sī quaserāt; daraus span. *siquiera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 487 *siquiera*.

8744) Sīrēn, -ōna f. (Σειρήν, *sirena*, non *serena* App. Probi 203, vgl. ALL XI 64), Sirene; davon vielleicht frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 s. v. Diese Ableitung ist jedoch nicht eben wahrscheinlich, auch (*passer*) *citrus* ist kein annehmbares Grundwort, vermutlich *serin* = *serein* = *serēnus*.

8745) [*sirico, -äre (v. gr. *σειρᾶν*, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. span. ptg. *sirgar*, bugsieren, dazu das Vbsbst. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*.]

8746) *sirüs*, -um m. (*σειρός, σιρός*), unterirdische Getreidekammer; davon nach Dz 487 s. v. neuprov. *silo*; span. *silo*; die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

8747) **sisārūm* n. (*σίσαρον*, schriftlat. *siser* n.), Rapunzel; ital. ptg. *sisaro*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

8748) *sisymbrium* n. (*σισύμβριον*), Quendel; posch. *susembro*, menta, vgl. Salvioni, Post. 20.

8749) *sisyrinchion* n. (*σισυριγγιον*), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sisirinxo*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

8750) *sītāllā*, -am f., ein bauchiges Gefäß; ital. (mundartlich) *sidella*, *sedela*: rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = **sitellus*; neufz. *seau*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 471.

8751) [**sītēūlō*, -äre (*sitis*), dürsten; prov. *cedelar*, *cedejar*; altfrz. *sezeler*, *seeillier*, *seüller*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.]

8752) *sītēūlōns*, a, um (*sitis*), durstig; altfrz. *sedeillous*, *seeillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93c, Cohn, Suffixw. p. 301.

8753) [**sītīnā*, -am f. (v. *sitis* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine* (*seine*), Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471; G. Paris, R XII 383.]

8754) *sītīs*, -im f., Durst; ital. *sete*; logud. *sidis*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *sete*; prov. *set-s*: frz. *soif*; altfrz. auch *sci*, *soi* (das *f* in *soif* erklärt Gröber, Z II 469 u. X 300, für eine verhältnismäßig späte, rein graphische Anfügung; Varnhagen, Z X 296, meint, daß *f* aus der dentalen Spirans (engl. *th*) u. diese aus *t* entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169, u. dagegen Wilmodt, Moyen Age II 87, ferner: G. Paris, R XVIII 328, Gröber, Z XIII 545, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 470 „nach Nom. *nois*, Acc. *nois* = *nīrem* bildete man Acc. *soif* zum Nom. *sois*“); cat. span. *sed*; ptg. *sede*. Vgl. Dz 680 *soif* und Scheler im Anhang zu Dz 814.

8755) alta. *sittian* (ahd. *sizan*), sitzen; daraus erklärt Diez 488 *sitio* u. 677 *setiar* prov. *setiar*, *assetiar*, setzen; cat. *siti*, Stelle; span. ptg. *sitiar*, belagern, dazu das Vbsbst. *sitio*, Belagerung, Lage, Stellung (in letzterer Bedtg. wohl von lat. *situs* abzuleiten, wovon auch **situare*, **situatio*).

8756) *sī tōtum* = prov. *sitot*, wenn all, wenn schon (vgl. ital. *tuttoché*), vgl. Dz 679 s. v.

8757) *sītūllā*, -am f. u. **sītūllūs*, -um m., Eimer; ital. *secchia*, *secchio* = **sicula*, **siculus*; ladin. *sedla*; prov. *selha*, *selh-s*; frz. *seille*; ptg. *selha*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 468.

8758) *sītūs*, -um m., Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank. „*sītūs* ‚Ort‘ bedeutet auch ‚Gestank‘, gleichsam übler Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantio* und das neap. *sedeticcio*, ptg. *sedico* = **sed-iticius*.“ d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 502.

8759) *sīvē*, oder, = rum. *sau*, oder.

8760) *sī + vēl* = prov. *sivals*; altfrz. *sivels*, *sivels*, *sivaus*, wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 696 *veaus*.

8761) ahd. *skafjan*, schaffen, bilden, ordnen; prov. *escafir*, davon Part. Prät. *escafit*, (zierlich

gebildet), fein oder schlank gewachsen; altfrz. *escavi*, *eschevi* = altnfränk. **skapid*, schlank; cat. *escafida*, mit engem Leibchen bekleidet. Vgl. Dz 573 *eschevi*; Mackel p. 49.

8762) altnfränk. *skāk*, Raub; prov. *escac-s*, Raub; altfrz. *eschec*, *éhec*. Vgl. Dz 282 *scacco*; Mackel p. 39.

skala s. *skalja*.

8763) german. *skalja*, Schale, Schuppe; ital. *scaglia*, Schuppe, dazu das Vb. *scagliare*, abschuppen; frz. *écaille*, dazu das Vb. *écailer*, (*écalle*, Schale der Hülsenfrüchte, = altnfränk. *skala*). Vgl. Dz 283 *scaglia*; Mackel p. 50; Braune, Z XXII 203.

8764) got. *skalks*, Diener; ital. *scalco*, Küchenmeister, vgl. Dz 396 s. v.

8765) german. *skankjan*, schenken, einschenken; ital. (**scanciare*, dazu das Sbst.) *scancia*, *scansia*, Gestell für Gläser u. Bücher; rtr. *schangiar*, einschenken; altfrz. *eschancier*, einschenken; span. *escanciar*; ptg. *escançar*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8766) german. *skankjo*, Schenk; frz. *échanson*, Mundschenk; span. *escanciano*; ptg. *escanção*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8767) german. *skap*, Gefäß, Fafs (vgl. Kluge unter „Scheffel“); davon ital. *scafilo*, „sorta di misura antica di grano, misura di calcina del peso di 1000 libbre“, vgl. Caix, St. 513.

8768) griech. *σκάφη*, Schiff + *ἀνήρ* (*ἀνδρός*), Mann; daraus frz. *scaphandre*, Taucheranzug (F. Pabst).

8769) german. **skapino* (ahd. *skeffino* u. *skeffin*), Schöffe, Richter; ital. *scabino*, *schiarino*; frz. *eschevin*, *échevin*; span. *esclavin*. Vgl. Dz 282 *scabino*; Mackel p. 49.

8770) german. *skara*, Schar; ital. *schiera* (= **skarja*, Schar, davon vielleicht scherano, Straßenräuber (marodierender Soldat); prov. *esqueira* (= *skarja*?), daneben *escala*; dazu das Vb. *escarir*, abteilen, zuteilen, davon wieder *escarida*, das Los, Schicksal; altfrz. *eschiere* (daneben *eschiele*), *escherie*, die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir*, zuteilen. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 39. S. unten *skarjan*.

8771) german. **skarba*, Scherbe (vgl. engl. *scarf*, Scherbe, *to scarf*, verscherben d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarver*, beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba*, die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vgl. Dz 448 *escarba* (wo auf bask. *elcarbea* „unten vereinigt“ hingewiesen wird) u. 565 *écarver*; Bugge, R IV 366.

8772) german. **skarjan*, ab-, zuteilen; prov. *escarir*; altfrz. *escharir*, s. oben *skara*. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, daß sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

8773) german. *skarp-*, scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben *excarpo*) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Boden), Böschung, Abhang, wohl auch *scarpa*, Schuh (mit scharf zugeschnittener Spitze), davon *scappino*, Pantoffel; frz. *escarpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *écharper* (dazu das Dem. *écharpiller*) u. *escarper*, senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. ptg. *escarpa*, dazu das Vb. *escarpin*, *escarpin*, leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64.

8774) [gleichsam **skarpicella*, -am f. (*skarp*), Ausschnitt, Schlitz, Kleidtasche, Tasche; ital.

scursella, Tascho, frz. *escarcelle*; vall. *skerpia*, *skrepia*, *skeürpia*, kleine Holzdose. Vgl. Nigra, AG XIV 377.]

8775) german. *skarts* = mittelhdl. **skaerd*, nld. *schaard*, Schar, zerbauen; frz. (benneq.) *écard*, wallon. *hård*, Scharte, dazu das Vb. *écarder*, *harder*; cat. *esquerdar*, brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo*; Mackel p. 64.

8776) german. **skarwahta*, Scharwacht, = altfrz. *eschargait*, Wächter. S. oben *schaarwacht*.

8777) got. *skauts*, Schofs; davon vermutlich span. *escote*, runder Ausschnitt an einem Kleide, dazu das Vb. *escotar*. Vgl. Dz 448 *escote*.

8778) westgerm. ahd. *skëlla*, Schelle, Glöckchen; ital. *squilla*, Glöckchen; rtr. *schella*; prov. *esquilla*, *esquellu*; altfrz. *eschiele*; span. *esquila*. Vgl. Dz 305 *squilla*; Mackel p. 82.

8779) dtsh. *skërman*, schirmen, verteidigen, fechten; davon abgeleitet ital. *scaramuccia*, Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio*; prov. *escaramuza*; frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramuza*; ptg. *escaramuça*. Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *scaramuccia*; Mackel p. 171.

8780) ahd. *skërnôn* und *skirnôn* (**skirnjan*), spotten; ital. *schernire*, spotten, dazu das Sbst. *scherno*, Spott (vgl. ahd. *skërn*); prov. *esquernir*, *escarnir*, dazu das Sbst. *esquern-s*; altfrz. *eschernir*, *escharnir*, dazu das Sbst. *eschern*; span. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnio*; ptg. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnho*. Vgl. Dz 258 *scherno*; Mackel p. 102.

8781) altnfränk. *skërran*, kratzen; prov. *esquizar*; altfrz. *eschirer*, kratzen, (über neufrz. *déchirer* s. oben unter *de + ex + skërran*). Vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarrato*, gespalten, neapol. *squarare*, zerreißen, u. wirklich stehen diese Worte dem prov. *esquizar* begrifflich nahe.

skif s. *skip*.

8782) ags. *skilling*, Schilling (zusammenhängend mit ahd. *scëllan*, klingen); ital. *scellino*; prov. frz. span. *escalín*. Vgl. Dz 284 *scellino*; Mackel p. 99.

8783) ahd. *skina* u. *skëna*, Stachel; ital. *schiena*, Rückgrat; sard. *schina*; prov. *esquena*, *esquina*; frz. *échine*; span. *esquena*, (das übliche Wort ist aber *espina* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedtg. „Ecksparren, Ecke“, das übliche Wort für „Rückgrat“ ist *espinhaço*, auch *spina*). Vgl. Dz 286 *schiena*; Mackel p. 106.

8784) ahd. *skinko*, Beinknochen, Schinken; dav. ital. *stinco* (mundartlich auch *schinco*), Schienbein, vgl. Dz 404 *stinco*.

skipa s. *skip*.

8785) altnord. *skip*, ags. *scip*, ahd. *skif*, Schiff; ital. *schifo*, Boot; altfrz. *esquif*, *eskip*, dazu das Vb. *eskipen*, *esquiper* (vgl. altnord. *skipa*, ordnen, s. Mackel p. 94, vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufrz. *équiper* überhaupt ausrüsten, davon wieder *équipage*, Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife*, dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 93.

8786) altnord. *skiparl* (ags. *scilper*), Schiffer, = altfrz. *eschipre*, *eskipre*, Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 94.

8787) ahd. *skirm*, Schild, Schutz; ital. *schermo*, Schirm, vgl. Dz 285 s. v.

8788) ahd. *skirmjan*, schirmen, schützen, ver-

teidigen, fechten; ital. *schermire*, fechten; prov. altfrz. *escrimir*, *escirmir*; neufrz. *escrimer* (= ital. *schermare*); span. ptg. *esgrimir*. Vgl. Dz 285 *schermo*; Mackel p. 103. S. auch *skirmôn*.

8789) ahd. *skirmôn*, schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare*, dazu das Sbst. *scherma*, *scrma*, Fechtkunst; frz. *escrimer* (Lehnwort); cat. *escrimar*; (span. ptg. *esgrima*, Fechtkunst). Vgl. Dz 285 *schermo*; Mackel p. 103.

8790) got. *afskluban*, schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Parodi, R XVII 64.

8791) germ. *skluhan*, **skluhan*, scheuen; ital. *schivare*, *schifare*, meiden, verschmähen; rtr. *schivir*; prov. *esquivar*; altfrz. *eschiver*, *eschévir*; (neufrz. *esquiver*). Vgl. Dz 286 *schivare*; Mackel p. 126.

8792) altnfränk. **skitan*, scheißen; altfrz. *eschiter*, besudeln (vgl. venez. *schito*, comask. *schit*, Mist). Vgl. Dz 574 *eschiter*; Mackel p. 110. Sieh oben *ëcō*.

8793) altnord. **skôpa* (mhd. *schuofe*), Schöpfgefäß, oder altnord. **skopo* (nndd. *schopen*), Schoppen, = frz. *échope*, Schöpfkanno. Vgl. Dz 566 *échope*; Mackel p. 32.

skot s. *scot*.

skôte s. *scôte*.

skôz s. *scôz*.

8794) altnfränk. **skrago*, Schragen; davon vielleicht (altfrz. **escraon*), neufrz. *écran*, Feuerschirm, vgl. Dz 565 s. v.; Mackel p. 45.

8795) altnord. *skrapa*, mittelndd. *skrapen*; altfrz. *escraper*, abkratzen, vgl. Mackel p. 47.

8796) schwed. *skrilla*, ausgleiten, = altfrz. *escriler*, ausgleiten, vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 101.

skûm s. *spûmâ*.

8797) ahd. *slac*, Schlag; davon nach Caix, St. 538, ital. *scilacca* „picchiata, colpo di frusta o altro“.

8798) ahd. *slack*, kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco* „debole, floscio“, wozu die Verba *allaccarsi* „stancarsi“ und *allacchirsi* „infiacchirsi“.

8799) ahd. *slaf*, schlaff; davon nach Caix, St. 387, ital. *loffo* „grullo“ (venez. *lofio* „fiacco“).

8800) ahd. *slahra*, Geschlecht; ital. *schietta*; prov. *esclata*; altfrz. *esclate*. Vgl. Dz 285 *schietta*; Mackel p. 137.

8801) got. *slalhts*, ahd. *slëht* (holländ. *slechts*), schlicht; ital. *schietto*, rein, glatt (neapol. *schitto*, nur); rtr. *schliett*, nichtswürdig; prov. *esclat*, rein, glatt. Vgl. Dz 398 *schietto*; Mackel p. 137.

8802) german. *slaitôn* (ahd. *sleigen*), schlitzten; daraus nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar*, platzen; frz. *éclater*, dazu das Vbsbst. *éclat*. Da jedoch „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mackel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus **exclapitare* den Vorzug, s. oben *klap*. Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar*, ptg. *estalar* zu *esclatar*. Parodi, R XVII 67, führt die span. ptg. Worte auf *assula*, **assulare* zurück.

8803) mhd. *slam*, Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrottare*, *sciambottare*, *sciabordare* „diguazzare, agitare nell' acqua“, (lomb. *slambrotâ* „imbrodolare, intrugliare“, ladin. *slambrottar* „parlar confuso, indistinto“), vgl. Caix, St. 533.

8804) nnd. *slap*, schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop*, *salope*, nachlässig im Äußern,

schmutzig; auf die Gestaltung des Wortes mag Anlehnung an das Adj. *sale* Einfluss gehabt haben; das *o* der zweiten Silbe scheint auf ein *slop* = *slap* hinzudeuten. Vgl. Dz 675 *salope*; Scheler im Dict. s. v.; Schuchardt, Z XXI 230. Tobler, Sitzungsber. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 864, meint, daß *salop* für *salot* (v. *sale*) stehe; vgl. G. Paris, R XXV 623: ihm zufolge ist *salope* eine Kürzung aus *marie-salope* „Bagger-schiff“, *salope* aber ein ursprünglich niederländisches Wort (s. unten *sloep*), das Masc. *salop* würde dann Neubildung sein. Man darf indessen wohl an Diez' Ableitung festhalten.

8805) vlaem. *sledde*, *slede*, Schlitten (vgl. *sleida* „vehiculi species“ b. du Cange); dav. viell. altfrz. *esclaidage*, „impôt sur les marchandises qui étaient transportées sur des charrettes ou des traineaux“ (Godefroy). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 153.

8806) nld. *slendern*, schlendern, müßig sich umhertreiben; davon nach Dz 187 *landra* ital. *slandra*, *landra* (venez. *slandrona*), umherstreifende Dirne; neuprov. *landrin*, *landraire*, Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino*, Straßenräuber; neuprov. span. *malandrin*, sowie eine Reihe mundartlicher Worte (comask. *malandra*, Hure; prov. *vi(l)-landrier*, Pfastertreter; neuprov. *mandrouno*, Kupplerin, *mandro*, Fuchs).

8807) aga. *sifdan*, gleiten, = altfrz. *eslider*, gleiten, vgl. Dz 575 s. v.

8808) ahd. *sifan*, straucheln; davon vermutlich ital. *scivolare* (aus **scilovare*) „sdruciolare“, vgl. Caix, St. 545.

8809) ahd. *slimb*, schief, krumm; ital. *sghembo* (piemont. *sghimbo*), schief, bresc. *slemba*, schief geschnittene Scheibe; aus *sghimbo* + *biescio* (s. oben *blfax*) scheint zusammengesetzt zu sein *schimbescio*, *schimbescio*, schräg.

8810) ahd. *slinga*, Schlinge; rtr. *slinga*, Schlinge, Schleuder; frz. *élingue*, dazu das Verb *élinguer*, *eslinder*, schleudern; span. *eslingua*; ptg. *eslinga*. Vgl. Dz 295 *slinga*. Vgl. No 8811.

8811) dtach. *slinge*, Schlinge; frz. *élingue*, Schlinge, Schleuder, u. viell. auch norm. *vélingue*. Name einer Algenart. Vgl. Thomas, R XXXVIII 211. Vermutlich wurde das frz. Wort schon dem Ahd. entlehnt.

8812) ahd. *slink*, link; davon vermutlich ital. *sghenço*, schräg, krumm; aus *bis* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco*, krumm, schief; ladin. *baleng*, *shalengh*, schlecht gehend; romagn. *baleing*, krumm, davon das Vb. *sbalincä*, verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco*; Caix, St. 10. — S. oben *elinieüs*.

8813) nld. *slippen*, schlüpfen; ital. *schippire*, entweichen, vgl. Dz 398 s. v.; einem *sleppan* scheint zu entsprechen ital. *alleppare*, *allippare*, fliehen, vgl. Caix, St. 150. Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch genues. *lépegu*, Schlüpfrigkeit; cat. *llepissos*, klebrig.

8814) german. **slister* (v. *slitan*), der Spalt(er) der Wolken, der Blitz; dav. nach Goldschmidt, Z XXII 269, altfrz. *esclistre*, *escliste*, wallon. *éclite*. S. oben *gllster*.

8815) ahd. *slitā*, *slito*, Schlitten, = ital. *slitta*. 8816) altnfränk. *slifan*, schlitzen, = altfrz. *eschier*, zersplittern. Vgl. Dz 285 *schiantare*; Mackel p. 108. S. oben *s(e)litan*.

8817) nld. *sloep*, Schaluppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe*; span. ptg. *chalupa*. Vgl. Dz 542 *chaloupe*.

8818) ahd. *smāht*, Schmach; ital. *smacco*, Schimpf, *smaccare*, beschimpfen. Vgl. Dz 401 *smacco*.

8819) nld. *smak* oder mittelniederländ. *smacke*, (vgl. Braune, Z XXII 203), ein Flussschiff, = frz. *semaque*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 s. v.

8820) gorman. **smalt*, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt“, wohl in begriffl. Anlehnung an *maltha*); (rum. *smaltz*?); frz. *email* (wohl abgezogen aus dem Nom. *esmalz* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-alz*, welche im Cas. obl. auf etymologisch berechtigtes *-ail* auslauten); span. ptg. *esmalte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 52.

8821) german. *smaltjan*, schmelzen (vgl. schwed. *smältu* „schmelzen“ u. „verdauen“), = ital. *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

8822) *smārāgdūs*, -um m. (*σμάραγδος*), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmeralda*, (auch *maracde*, *maracde*); frz. *émeraude*; span. ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmeracle*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

8823) **smīrlīs* und **smīrlīdum* n. (f. *smiris*), Schmirgel; ital. *smiriglio*; (rum. *smiridă* = lat. *smyrida*); frz. *émeri*; span. ptg. *esmeril*. Vgl. Dz 296 *smiriglio*; Gröber, ALL V 471.

8824) mhd. *snarchen*, schnarchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare*, *sornacare*, *sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 580.

8825) nld. *snau*, nld. *snauw*, ein kleines Seeschiff, = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *semaque*.

8826) ahd. *snel*, behende, schnell; ital. *snello*; prov. *isnel*, *irnel*; altfrz. *isnel*, *ignel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

8827) ahd. *snepta*, Schnepfe; ital. *sgneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 400 s. v.; (lucch. *seneppino* „beccaccina“, vgl. Caix, St. 554).

8828) russ. *sobolj*, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli-s*, *sembeli-s*; altfrz. *sable*, neufz. *soble*, *zibeline*; span. *zebellina*, *cebellina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

8829) span. *sobrina* (= *consobrina*), daraus durch Suffixvertauschung frz. *soubrette*, eigentl. die neckische, mutwillige Nichte im Lustspiel. [Vgl. No 8831.]

8830) *sōbrīnus*, -um m. u. *sōbrīna*, -am f., zweites Geschwisterkind; rtr. *savren*; span. *sobrino*, -a, Neffe, Nichte. S. oben *consobrinus*.

8831) *sōbrīūs*, a, um (*sobrius*, non suber App. Probi 31), nüchtern; ital. *sobrio*; frz. *sobre*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, daß frz. *soubrette*, Kammermädchen, Zofe, vielleicht = **sobrietta* sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhaltbar, vermutlich ist *soubrette* aus span. *sobrina* durch Suffixvertauschung entstanden, s. No 8829.)

8832) bask. *soca* (oder kelt. **sōca*?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartlich Tau); rtr. *suga*; altfrz. *seuwe*, Tau, dav. *souage*, neufz. *suage*; (span. *soguilla*), span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143; Th. p. 79 (Th. läßt dahingestellt, ob kelt. **sōca* einheimisch sei u. auf älteres **soucā* zurückgehe oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde). Thomas, R XXV 92.

8833) *sōccūs*, -um m., eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *ciocce*, „ciabatte“, vgl. Caix, St. 280; prov. *zoc-s*, Holzschuh (neuprov. *soc*, *souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *oóculo*, *zoclo*. Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pflugschar; dieses Wort ist vielmehr =

kelt. **succos* anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufwühlende Schweinsschnauze, vgl. Th. p. 112. — 2. Ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*, vgl. Förster zu Yvain 292; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Worte mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoc* in der ursprünglichen Bedtg. „Haufe“ oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Anlaute (*st* : *z*, *s*) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler's im Dict. unter *souche* gegebene Ableitung von **caudica* ist zu künstlich. Über die Wortsippe ital. *ciocco*, *cionco*, Klotz, frz. *souche* etc., vgl. die ausführliche Untersuchung Schuchardt's, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt.

söcër s. söcërus.

8834) **söcërä** u. **söcërä**, -am f. (schriftl. *socrus*), Schwiegermutter; ital. *suocera*; sard. *sogra*; rum. *soacrä*; rtr. *söra*, *sira*; neuprov. *sogro*; (frz. *belle-mère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8835) **söcërüs** und **söcërüs**, -um m. (schriftl. *socer*), Schwiegervater; ital. *suocero*; sard. *sogru*; rum. *socru*; rtr. *sör*, *sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *suevre*, *suivre*, vgl. Förster, Z I 156 Anm.; (neufrz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogro*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8836) **söciötäs**, -ätēm (*socius*) f., Gesellschaft; ital. *società*; frz. *société* etc., überall nur gel. W.]

8837) **söciö**, -äre (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *insotesc ii it i*; prov. *associar*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.)

8838) **söciüs**, -um m., Genosso; ital. (*socio* und *sozio*, letzteres „con accezione quasi sempre burlesca“), *söccio* „accomandita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo“, vgl. Canello, AG III 348; sard. *suzzu*, *società*; campob. *suocce*, *eguale*; lomb. *soš*, *accomandita di bestiame*, *ossol. soš*, *rumore, lamento vivace*, vgl. Salvioni, Post. 20 (die schwer verständlichen Bedeutungsänderungen bespricht S. nicht); rum. *soş*; (span. ptg. *socio*).

söcërüs s. söcërä.

8839) arab. *sokkar*, mit Artikel *assokkar*, Zucker (Freytag II 334a); ital. *zucchero*; (rum. *zähár*); prov. *sucre-s*; frz. *sucre*; span. ptg. *azúcar*. Vgl. Dz 347 *zucchero*; Eg. y Yang. 325 (*as-súcar*).

8840) **söl**, **sölem** m., Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *soleilg*); prov. *sol* (Boëthius 98), daneben *soleh-s* = *söliculus*; (frz. *soleil*); cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8841) **sölärüüm** n. (*sol*), Söller, flaches Dach; ital. *solajo*, *solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s*, *solier-s*, Stockwerk, plattes Dach; altfrz. *solier*, Söller, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8842) **sölärüüs**, a, um (*solum* bzw. von *solea*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *solea*, Sohle, vgl. das deutsche „Sohle“), Rothenberg p. 54 setzte jedoch **subtalare*, Meyer, Ntr. 114, **subtelare* als Grundwort an, s. unten unter *subtelare*; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *solera*, *soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8843) **sölätüüm**, (**söläciüm*) n., Trost; ital. *sollazzo*, (-ccio), Belustigung, dav. das Vb. *sollazzare*, belustigen; prov. *solatz*, dazu das Verb *solassar*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solas*; span. *solaz*. Vgl. Dz 299 *sollazzo*; Gröber, ALL V 472.

8844) **sölëä**, -am f., Sohle (im Roman. auch „Schwelle“), (in letzterer Bedtg. daneben **sölüüm*, während dieses Wort im Schriftl. nur „erhabener Sitz, Thron“ bedeutet); ital. *soglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle“), *soglio*, Thron; belliaz. *söja*, *zoccolo*; valcoll. *söja*, *zoccoli ferrati*, vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *suelh-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *solä* = *sola*, Pl. von *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*. *Solea* ist mit Unrecht als Grundwort zu altfrz. *sole*, *coule*, *sole* (Name eines Spieles) aufgestellt worden, wie Thomas, R XXVIII 178, nachgewiesen hat, ohne aber eine neue Ableitung zu geben.

8845) **sölëö**, **sölütus sum**, **sölëre**, pflegen; ital. *solere*; prov. *soler*; altfrz. *soloir*, *souloir*; span. *soler*; ptg. *soer*. Das Perf. fehlt überall.

8846) [**solfa* d. i. (*la*) *sol fa*, d. h. die drei letzten rückwärts gelesenen Silben der musiktheoretischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov. span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Verb ital. *solleggiare*; frz. *solfer* (dazu das Sbst. *solfege* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfejar*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heißt die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *gamma*). Vgl. Dz 298 *solfa*.)

8847) **sölëcülüs**, -um m. (Demin. v. *sol*), Sonne; altoberital. *solecchio*, -icchio, Sonnenschirm; vgl. d'Ovidio, AG XIII 380; rtr. *solaigl*, Sonne; prov. *soleh-s*; frz. *soleil*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben *söl*.

sölidä s. sölidüs.

8848) [**sölidätüs*, -um m. (v. *solidus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold“), Mietling, Lohnkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadier-s*, gleichsam **solidatarius*); (altfrz. *soudoyer*, gleichsam **solidicarius*); neufrz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.)

8849) [**söliditiä*, -am f. (*solidus*), Festigkeit, = ital. *solidezza* etc.]

8850) **sölidö**, -äre (*solidus*), dicht machen; ital. (*soldare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung), *saldare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. ptg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

8851) **sölidüs**, a, um, fest, dicht; ital. (*solido*), *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *saldö*, fest, unbeschädigt (über das a = o vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; bellinz. *sölid*; mail. piem. *söli*; monf. *sore*, liscie, vgl. Salvioni, Post. 21; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou* (*solide*, fest, ist gel. Wort); span. *suelto*; ptg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 43, nimmt für frz. (u. cat.) *sol*, *sou* ein **solus* für *solidus* an, aber dann wäre doch, da das o kurz und offen ist, frz. **seul*, **seu* zu erwarten. Möglicherweise ist *sol*, woraus *sou*, die gesprochene Abkürzung *sol* des Münznamens *solidus*, wie etwa *louis* statt *louisd'or*, *kilo* statt *kilogramm* u. dgl. gesagt wird (vgl. auch z. B. engl. *nob*, *snob*, *mob*, Kürzungen aus *nobilis*, *sine nobilitate*, *mobilis*). — Aus dem Fem. *solida* erklärt Diez 297 s. v. ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. ptg. *soda*. Besser aber dürfte **salida* (von

sal wie *ripidus von ripa) als Grundwort anzusetzen sein.

8852) [*söliseo, -äre (sol), sonnen, = cat. solcir, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

8853) [*sölitānūs, a, um (solus), einsam; altfrz. soltain, vgl. Gröber, ALL V 472.]

8854) [sölitās, -ātem (solus) f., Einsamkeit; ital. solitā; span. soledad; ptg. saudade (soidade, soledade), schmerzliche Sehnsucht, dazu das Adj. saudoso, sehnsuchtsvoll. Vgl. Dz 486 saudade.]

8855) [sölitūdo, -inē (solus) f., Einsamkeit; ital. solitudine; (prov. solreza, gleichsam *solitia); frz. solitude; span. solitud; ptg. solitude, -dão.]

8856) [sölīum s. sölēa; in der Bedtg „Wonne“ lebt das Wort fort in lomb. söi, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.]

8857) [sölēmnis, -e, feierlich; ital. solenne; (frz. solennel = *sollemnalis); span. ptg. solemne.]

8858) [sölēmniās, -ātem f. (solemnis), Feierlichkeit; ital. solennitā; prov. solempnitāt-z; frz. solennité; span. solemniad; ptg. solemniade.]

8859) [sölēmniāzo, -äre (solemnis), feiern (August. Serm. 93, 5 Mai); ital. solennizzare; frz. solenniser; span. ptg. solemnizar.]

8860) [sölleito, -äre, erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. sollicitare, sollicitare; piem. süstē, dav. süst, Sorge, süstos, sorgenvoll, vgl. Salvioni, Post. 21; frz. se soucier, sich bekümmern, sorgen, davon das Vbsbst. souci, Sorge, sollicit (gel. Wort), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 souci.]

8861) [sölleittūm (Neutr. v. sollicitus, a, um, erregt) = altfrz. solloit, souloit, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815.]

8862) [sölī (Genet. v. solum) + ēquā (= altfrz. iue) hielt Diez 680 s. v. für die mögliche Grundform für frz. solive, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaublich, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbarer ist, daß solive ein Verbalsbst. zu soulever, gleichsam *süllēvā ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das o statt des zu erwartenden ou liefse sich aus Anlehnung an sol erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, solive für unmittelbar von solum abgeleitet zu halten.]

8863) [sölūm n., Fußboden, Fußsohle; in ersterer Bedtg. ital. suolo; prov. sol-s; frz. sol; span. suelo; ptg. solo; in letzterer Bedtg. ital. suola; prov. sola; frz. sole, davon soulier, Schuh; span. suela; ptg. sola. Vgl. Dz 312 suolo. Sieh auch oben sölēā.]

8864) [*söl(u)tūlūs, a, um (Demin. v. [sol(u)tus) = ital. sollo, locker, vgl. Dz 401 s. v.; Rugge, R IV 368.]

8865) [sölūs, a, um, allein; ital. solo, -etto; rtr. sul, davon sulet, persults mit derselben Bedtg. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; prov. sol-s, davon solet-z; frz. seul; span. solo; ptg. só, soa.]

8866) [sölvo, sölvi, sölūtum, sölvere, lösen; ital.olvere (Part. Prät. soluto); rtr. solver (Part. Prät. sūt mit der Bedeutung „gefrühstückt“, vgl. Gartner § 148); prov. solere, soldre (Part. Prät. sout-z); altfrz. solve, soldre (Part. Prät. soll, sout); neufz. soudre in ab-, re-, dis-soudre; cat. soldrer; span. solver; ptg. solver (nur in Kompositis). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 soudre.]

8867) arab. sommaq, eine Staude (Freitag II 355b); ital. sommaco; prov. sumaç; span. zumaque; ptg. sumagre. Vergleiche Dz 299 sommaco. Das Wort fehlt bei Eg. y Yang.]

8868) [sömnīcūlūs, a, um (sömnīculus), schläfrig;

ital. sonnachioso, sonniglioso; sard. sonnigosu; prov. sonalhos; frz. sommeilux (ital. sonniglioso u. sonnoglioso, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388). Vgl. Dz 680 sommeil.

8869) [sömnīcūlūs, -um m. (Demin. v. somnus), Schlaf; prov. somelh-s, dazu die Verba somelhar u. sonnejar, schlafen; frz. sommeil, dazu das Vb. sommeiller. Vgl. Dz 680 sommeil.]

8870) [sömnīo, -äre (somnia), träumen; ital. sognare; frz. songer; span. soñar; ptg. sonhar.]

8871) [sömnīum n. (somnia), Traum; ital. sogno; (sard. sonnu); rtr. siemi; prov. sompnī-s, somī-s, som-s; frz. songe; (cat. son); span. sueño; ptg. sonho. Vgl. Gröber, ALL V 472.]

8872) [sömnölēntīā, -am f., Schläfrigkeit; ital. sonnolenza u. -zia; (rum. somnorie); frz. somnolence (gel. W.); span. ptg. somnolencia.]

8873) [sömnölēntūs, a, um (somnia), schläfrig; ital. sonnolento; frz. somnolent (gel. W.); span. ptg. somnolento.]

8874) [sömnūs, -um m., Schlaf, Schlummer; ital. sonno; sard. sonnu; rum. somn; rtr. sien; prov. som-s, son-s; frz. somme; (span. sueño); ptg. somno. Vgl. Gröber, ALL V 473.]

8875) [*sönnēcūlūm n. (sonare), Klingel, Schelle; prov. sonalhe; frz. sonaille; span. soneja.]

8876) [sönehos, -on m. (σόχος), Gänsedistel; ital. sonco; mail. sonž, vgl. Salvioni, Post. 21.]

8877) dtisch. sonder, mhd. sunder; davon vielleicht altfrz. sundre (Horn 4658), abgesonderte Schar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in synodus.

8878) [*sönīum n. (für senium, über das Vorkommen des Wortes vgl. Börsch, RF II 314, und Hühner, Rhein. Mus. XXXII 586, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdruss, Ärgernis, Sorge; altital. sogna (mit geschl. o), Sorge, Sorgfalt, bisogno (= bis + sonium), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. bisognare, nötig sein; prov. sonh-s, besonh-s, besonha, dazu das Vb. besonhar, nötig sein; frz. soin, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. soigner, sorglich pflegen, besoin, Bedürfnis, besogne, Geschäft, altfrz. auch essoigne, exsoine, Notwendigkeit, Bedürfnis, Entschuldigung, essoignier, sich entschuldigen, ensoi(n)-gnier, beschäftigen, resoigner, fürchten, suignante, Buhlerin, soignentage, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 sogna (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des bis, be in bisogno, besoin mit dem pejorativen Präfixe bis verwirft Diez, weil Begriff und Schreibung dagegen streite, indessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, daß man auch bisulcus, bisyllabus u. nicht bissulcus, bissyllabus schreibt; begrifflich aber läßt sich bisogno, besoin „Not“ recht wohl als „böse Sorge“ auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. essonha, altfrz. essoigne, neufz. besogne zu germ. got. sunja; prov. sonh-s aber nebst frz. soin faßt er als Verbalsbst. zu dem Vb. sonhar, soignier); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Böhler a. a. O. aufgestellte Grundwort sonium an, meint jedoch, daß die Zusammensetzung mit bi-, be- die Herleitung aus dem Latein etwas schwierig mache).]

8879) [sōno, -äre, tönen; ital. sonare; prov. sonar; frz. sonner; cat. son, ptg. sonar.]

8880) [sönūs, -um m., Ton, Klang, Schall; ital. suono (Dem. sonetto); prov. so(n)-s (Dem. sonet-s); frz. son (Dem. sonnet); span. ptg. sueño, som (sonido; soneto).]

8881) **sōphisma** n., spitzfindige Rede, Gröbelelei; ital. *fisima*, Grille, vgl. Schuchardt, Z XXI 130; Tobler, Sitzungsb. der Berl. Akad. d. Wiss. (phil.-hist. Cl.), 1896 p. 891 hatte das Wort von griech. *φύσσημα* abgeleitet, was wegen des Verbums *φισicare*, spitzfindig reden, = **sophisticare* nicht annehmbar erscheint.

***sōphístico**, -äre s. **sōphisma**.

8882) **sōrbēo**, -äre, schlürfen; ital. *sorbire*; rum. *sorbii* *ii* *i*; neuprov. *sourbi*; cat. *sorbir*; span. *sorber*; ptg. *sorver*. Vgl. Gröber, ALL V 473. — G. Paris, R VI 148 und 436, hält für möglich, daß aus einem Partizip **sorpusus* hervorgegangen sei ein Vb. **sorpsire* (woraus einerseits **sopsire*, **sompsire*, andererseits **sorsire*, **solsire*), und das in diesem vorliege das Grundwort zu prov. *sompsir*, *somsir*, *sumpsir*, *sumsir*, ertränken, dazu das Sbst. *somsis*, Abgrund (Boëth. 182), frz. *sancir*, versinken, *Sancy*, *Solsis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sumsir* stellte *summergere* als Grundwort auf. Die Paris'sche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, muß doch als die wahrscheinlichere gelten. — Sicher geht auf ein Part. **soripus* zurück das ital. Sbst. *sorso*, Schluck.

8883) **sōrbūm** n., Elsbeere, ***sōrbā**, -am f., Elsbeerbaum; ital. *sorbo*, *sorbā*; rum. *sorb*; neuprov. *souorbo*, *sorbo*; frz. *sorbe*; span. *serba* (aus *suerba*); ptg. *sorva*. Vgl. Dz 487 *serba*; Gröber, ALL V 473.

8884) **sōrdes**, -em f., Schmutz; ital. *sorde*.

8885) **sōrdidūs**, a, um, schmutzig (ital. *sordido*); prov. *sordejar*, *sordejor* = *sordidior*, -ōrem, dazu das Vb. *sordejar* = **sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem*, *sordeis* = *sordidius* (s. oben **antius*); burg. *surde* dagegen gehört schwerlich hierher, sondern muß als noch dunkel bezeichnet werden; span. (auch ptg.) *cerdo*, Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweinsborsten, vgl. Dz 438 *cerdo*; ptg. (*xurdo*, davon) *enzurdarse*, sich im Schlamme wälzen, *xodreiro*, gleichsam **sordidiarius*, Schwein, vergl. C. Michaelis, Misc. 164.

8886) **sōrditiā**, -am f. (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordizza*; (span. *sordidez*; ptg. *sordidez*, *sordideza*).

8887) **sōrēx**, -icem u. ***-icem**, Spitzmaus; sard. *sorighe*; ital. *sorcio* (für *sorce*); venez. *sórese*, berg. *sórek* u. *sorék*; valtell. *sorice*, topolino, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *soarie*; prov. *soritz*; frz. *souris* (altfrz. *souriz*, wohl nach *eriz* = *ericius*, Igel, gebildet, aber mit Wahrung des weiblichen Genus); span. *sorce*. Vgl. Dz 299 *sorce*; Gröber, ALL V 473.

8888) bask. *sorgulña*, *sorguina*, Hexe; davon nach Diez 461 s. v. span. *jorgina*, *jorguina*, Hexe, *enjorguinar*, rufsig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen thun“. Baist, Z V 244, setzte *sorguina* = *soror divina* an, widerrief dies aber, RF III 516, u. erklärte baskischen Ursprung für wahrscheinlich; W. Meyer, Z VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge*. Man darf sich wohl bei der Diez'schen Ableitung beruhigen.

8889) **sōrix**, -icem m., eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chance-souris*, Fledermaus. S. oben **saurix**.

8890) **sōrōr**, -ōrem m., Schwester; altital. *suor*. Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neuital. *sorella*); vgl. *saur*, *seraur*; piem. *sōre*; mesolc. *seu*; lecc. *saluri*; valses.

srōo; ossol. *srōr*; valm. *šru*, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorā*, Plur. *surori*; rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 107; prov. c. r. *sore*, *sorre*, *sor*, c. o. *seror*; altfrz. c. r. *soer*, *suer*, *sor*, c. o. *soror*, *serur*, *sercur*; neufz. *sœur*; altcat. span. ptg. *sor*, Nonne (der Begriff „Schwester“ wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, ptg. *irmã* ausgedrückt).

8891) **sōrēcūla**, -am f. (*soror*), Schwesterlein; ital. *siracchia*.

8892) [***sōrōrīscō**, -ōre = rum. *insorāresc* *ii* *i*, (zwei Grundstücke) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

8893) **sōrōrīūs**, -um m. (*soror*). Schwestermann; altfrz. *sororge*, *serorge*, *serourge*. Vgl. Dz 676 *serorge*; Gröber, ALL V 473.

8894) **sōrs**, **sōrtem** f., Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, *Sorte*, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte*; rtr. prov. frz. cat. *sort* (daneben frz. *sorte*, *Sorte*); span. *suerte*; ptg. *sorte*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

sōrsus s. **sōrbēo**.

8895) [***sōrtiāriūs**, -um m. (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sortilhier*-s); span. *sortero*; (ptg. *sorteador*). S. **sōrtiāriūs**.]

8896) ***sōrtiāriūs**, -um m. (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; frz. *sorcier*, Zauberer, dazu das Fem. *sorcière*, dazu *sorcerie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorcier*; Gröber, ALL V 474.

8897) ***sōrticūla**, -am f. (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sortilha*. Vgl. Dz 489 *sortija*; Gröber, ALL V 474.

8898) [***sōrtilēgus**, a, um, weissagerisch; frz. *sortilège*, Zauberei.]

8899) 1. ***sōrtiō**, -ire (*sors*), durch das Los zuteilen, lösen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire*; rum. *sortesc* *ii* *i*; frz. *sortir* (Präs. *sortis*); span. *surtir* (daneben *sortear*); ptg. *sortir* (daneben *sortear*). Vgl. Dz 300 *sortire* 2.

8900) 2. [***sōrtiō**, -ire (v. **surtus* f. **surtus* = **sūrtus* = *surrectus*), hervorgehen; davon nach Storm, R V 183, vielleicht ital. *sortire*, hervorgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entspringen, entkommen“); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surtir*. Vgl. Dz 300 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter ***ēxōrtiō**.]

8901) ags. *sōtig* (v. *sōt*, Ruf), rufsig; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suga*, *suia*, *sueia*, Ruf; frz. *suie*; cat. *sufje*. Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, daß das german. Wort an *sūcus* angelehnt worden sei. Besser noch gefällt Horning's Annahme, Z XIII 323, daß *suie* = **sūdicā* = *sūciā* sei.

8902) ndl. **spānk**, **speek**, Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 s. v.

8903) mhd. **spāchen**, bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 s. v.

8904) ***spācūs** oder ***spāgūs**, -um m. (vielleicht von *σπάω*, vgl. Sittl, ALL II 133, aber dagegen Schuchardt, Z XV 114), Faden, = (? s. **sparticus**!) ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau*; friaul. *spali*. Diez 401 leitet das Wort richtig aus *sparticus* ab. Vgl. Gröber, ALL V 474.

8905) dtsh. **spalt**; davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. verones. *spalto*), Erker, ursprünglich viell. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 s. v.

8906) ndl. **spanen**, ein Kind entwöhnen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 s. v.

8907) ahd. *spanga*, Spange, Riegel; davon nach Dz 402 s. v. ital. *spranga*, Spange, Riegel, Querholz; befremdlich ist aber der Einschub des *r*.

8908) ahd. *spanna*, Spanne; ital. rtr. *spanna*, dazu das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch **expannare* v. *pannus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbsbst. zu **espaner* ?); neufrz. *empan*, Spanne. Vgl. Dz 301 *spanna*; Mackel p. 61.

8909) *σπανός*, selten, — ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 s. v.

8910) german. **sparanjan*, sparen; ital. *sparagnare*, *sparmiare*, *risparmiare*; rtr. *sparagnar*; frz. *épargner*. Vgl. Dz 302 *sparagnare*; Ulrich. Z III 265; Mackel p. 53.

8911) *spārgo*, *spārsi*, *spārsum*, *spārgere*, streuen; ital. *spargo*, *sparsi*, *sparso* und *sparto*, *spargere*, (über *spar-pagliare* u. dgl. vgl. Caix, St. 58, s. oben unter *papilio*); rum. *sparg*, *sparsei*, *spart*, *sparge*; prov. *esparcer* (Part. Prät. *espars*); frz. nur das Part. Prät. *épars*; cat. *espargir*; span. *esparcir*; ptg. *esparzir*; (altspan. alt-ptg. auch *espargir*). Vgl. Dz 449 *esparcir*.

8912) **sparticus*, -um m. (v. *spartum*, griech. *σπάρτον*, span. *esparto*), Bindfaden; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch No 8904). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

8913) *spartum* n. (*σπάρτον*), Pflimengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pflimengrasverarbeiter, span. *esparteña*, ptg. *espartenha*, cat. *espuerdenya*, Spartschuh (auch südfrz. *espartino*, -ilho etc.). Im span. ptg. *alpargata*, -e, Hanfschuh, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. ob. No 10 *abarquia*) span. ptg. *abarca*, Schuh aus rohem Leder, und *espartata* vor; frz. *épart*, Binse.

8914) *spārus*, -um m., Goldbrachsen; ital. *sparlo* = **sparulus*; frz. *spare*, gel. W., *sparillon*.

8915) german. *sparwari*, Sperber; ital. *sparaviere*, *sparviere*; prov. *esparvier-s*; altfrz. *esparvier*, *espervier*; neufrz. *épervier* (in der Bedtg. „Laufbursche“ ist das Wort aus *épreuve*, d. i. Austräger von Druckbogen [*épreutes*], umgebildet); cat. *esparver*; altspan. *esparvel*; (neuspan. *gavilan*; ptg. *gavião*, vermutlich entsprechend einer Grundform **capillanus* von **capillus* von **capus*, Falke, von *capio*, *capere*, vgl. Dz 454 *gavilan*). Vgl. Dz 302 *sparaviere*; Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit Ménage, daß mit *sparviere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *spavenio* (= *sparvenio* ?), Name einer Krankheit des Rindviehs und der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fuß so aufheben, wie ein Sperber es thut; altfrz. *esparvain*; neufrz. *éparvin*; cat. *esparverenc* (valenc. *esparver*); span. *esparavan*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

8916) *spāsmūs*, -um m. (*σπασμός*), Krampf; ital. *spasimo*, dazu das Vb. *spasimare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espasme-s*, dazu mit seltsamem Einschub eines *l* das Vb. *esplasmar*, *plasmar*, *espalmar*; frz. das Vb. *pâmer*; span. *espasmo*, *pasmo*, dazu das Vb. *espasmar*, *pasmar*; ptg. *pasmo*. Vgl. Dz 302 *spasimo*.

8917) *spāthā*, -am f. (*σπάθη*), Schwert; ital. *spada*; rum. *spadă*; rtr. *spada*; prov. *espada*, *espada*, dazu das Vb. *espazar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée*; cat. span. ptg. *espada*. Vgl. Dz 301 *spada*; Gröber, ALL V 474.

spāthulā s. *spātulā*.

8918) **spātlo*, -āre (*spatium*; schriftlatein. ist *spatiari* üblich), einherschreiten; ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spazzare*, ausräumen, (Unrat) weg-schaffen, kehren, davon *spazzatume*, *spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, ausbreiten, (das Vb. kann aber auch = **expassare* sein); (span. *espaciarse*, ausbreiten, ausdehnen, *espaciarse*, sich ergeben; ptg. *espaçar*, ausdehnen, verschieben, sich ergeben). Vgl. Dz 302 *spazzare*.

8919) [*spātīōūs*, a, um (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso*; prov. *espacios*; frz. *spacieux*; span. *espacioso*; ptg. *espaçoso*.]

8920) *spātium* n., Raum; ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fußboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espazi-s*; frz. *espace*; cat. *espai*; span. *espacio*; ptg. *espaço*.

8921) *spātulā*, -am f., Rührlöffel, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet **spallacciato*, schulternbloß, daraus wieder *sparaciato*, offen, entblößt, vgl. Caix, St. 585; *spalliera*, Rücklehne, Spalier (frz. *espallier*); rtr. *spadla*, Schulter; prov. *espatla*; altfrz. *espalie*, *espalde*; neufrz. *épaule* (die Lautentwicklung noch nicht befriedigend erklärt, vgl. Förster, Z XXII 513), davon *épaulette*, Achselklappe; cat. *espallta*; span. *espalda*, *espalla*; ptg. (*espalda*), *espadao*. Vgl. Dz 301 *spalla*; Gröber, ALL I 245 u. V 474.

8922) [**spātūlūs*, -um m. (Nebenform zu *spatula* in der Bedtg. „Schulter, Stütze, Deckungsort“); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.) „quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che circonda la strada coperta o la controscarpa, e dell'estremità superiore del parapetto o della controscarpa va ad unirsi alla campagna con dolce pendio“, *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.) „sporto, ballatojo in cima alle torri o alle mura, vallo“; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto*; *espaldo-n* „valla artificial de altura y cuerpo correspondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo“. Vgl. Canello, AG III 397.]

8923) **spēcīā*, -am f. (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelercheinung, Stück, Warengattung, Gewürz; ital. *spezic* (eigentl. Plur.); sard. *ispessia*; prov. *especia*; altfrz. *espice*, *espesse*, Gewürz; neufrz. *épice*, Gewürz, (*espèce*, Art); span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung; ptg. *especie*. Vgl. Dz 303 *spezic*; Gröber, ALL V 475.

8924) [*spēcīālīs*, -e (**specia*), besonder; ital. *speciale* und *speciale* (letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Apotheker“); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort. Vgl. Berger p. 128.]

8925) [*spēcīālītās*, -ātem f. (*species*), Besonderheit; ital. *specialità*, *specialità*, *specialità*; frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.]

8926) [**spēcīārīā*, -am f. (**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *speziera*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spiferie*; prov. *especiaria*; frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especería*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

8927) [**spēcīārīūs*, -um m. (**specia*), Gewürzkrämer, Apotheker; (ital. *speziale*); rum. *spifer*; prov. *espezier-s*; frz. *épicier*; cat. *especier*; span. *especiero*; ptg. *especieiro*.]

8928) [*spēcīēs*, -em f. (wegen der Bedeutung s. **specia*); ital. *specie* „qualità“, (*spezic* „aromi, droghe“). Im übrigen s. *spēcīā*.]

8929) [*spōtēcūlūm* n. (*spectare*), Schauspiel; ital.

spettacolo; frz. *spectacle*; span. ptg. *espectáculo*; überall nur gel. W.]

8930) **spēcto**, -āre, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, angehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

8931) [***spēctulārīum** n. (*speculum*), Guckloch; davon nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *espilori*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechers hindurchgesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort mußte dann entlehnt sein), cat. *espillerra*; ptg. *pelourinho*. Suchier, Z III 611, bemerkt hierzu: „die Ableitung befriedigt nicht, doch weiß ich keine bessere“. Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die triftigen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlina* (s. oben unter *bera*). Diez 657 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwood'sche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, daß ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwandlungen und volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mußte. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *pilier* angelehnt worden.]

8932) ***spēculo**, -āre (f. *speculari*), spähen, beobachten; sard. *spègulari*, osservare.

8933) **spēculūm** n. (*specēre*); Spiegel; ital. *specchio*, *spèglio*, (daneben als gel. W. *speculo*, *specolo*), vgl. Canello, AG III 353; sard. *ispiju*; valbrog. *spègual*; rtr. (*spègel* = dtsh. *spiegel*); friaul. *spègli*; prov. *espèlh-s*; (frz. *espègle*, Schelm, *espèglèrie*, Schelmenstück, vom deutschen *Eulen-spiegel*; das übliche Wort für „Spiegel“ ist *miroir*; daneben *glace*, Wandspiegel); cat. *espèlh*; span. *espejo*; ptg. *espelho*. Vgl. Dz 302 *specchio*; Gröber, ALL V 475.

8934) ahd. **spēh**, Specht; altfrz. *espeche* (pic *épeque*); neufrz. *épeiche*. Vgl. Dz 573 *épeiche*; Mackel p. 78.

8935) ahd. **spēhōn**, spähen; ital. *spiare*, dazu die Subst. *spia*, *spione*, Späher; rtr. *spiar*; prov. *espiar*, dazu das Sbst. *espiā*; altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espier* f.; frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. ptg. *espiar*, dazu das Sbst. *espiā*, *espion*; ptg. *espião*. Vgl. Dz 303 *spiare*; Mackel p. 78. S. unten 2. **spico**.

8936) altfränk. **spēht**, Specht, = altfrz. **espeit*, *espoit* (Münchener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

8937) altfränk. ***spēllōn** (ahd. *spēllōn*, got. *spillōn*), erklären, deuten; prov. *espelar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espèlir*, *espèloir*, *espèlre*); neufrz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 573 *épeler*; Mackel p. 83.

8938) **spēltā**, -am f., Spelt; ital. *spelta*, *spelda*; rtr. *spelta*; prov. *espeuta*; frz. *épeautre* (aus **espealte*, vgl. *fautre* mit *filt*, s. oben *filt*); cat. span. ptg. *espelta*. Vgl. Dz 302 *spelta*; Gröber, ALL V 475.

spēr s. **spēut**.

8939) [***spērāntiā**, -am f. (*sperare*), Hoffnung; ital. *speranza*; prov. *esperansa*; frz. *espérance* (daneben *espoir*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).]

8940) **spēro**, -āre, hoffen; ital. *sperare*; prov. *esperar*; frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 615), dazu das Vbsbst. *espoir*; cat. span. ptg. *esperar* (dazu das Vbsbst. *espera*).

8941) **spēs**, **spēm** f., Hoffnung; ital. *speme* und *spene* = *spem*. Vgl. Dz 402 *speme*.

8942) [burg. oder fränk. ***spēut**, Spiels (altgerm. Thema ***speuta**); daraus nach Suchier, Z I 429, prov. *espeut-z*, *espieut-z*; altfrz. (*espieut*), *espieu* (Cas. rect. *espieu-s*, dazu, als wenn *ieu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espieu*, *espieil*), aus *espieu* durch Suffixvertauschung *espier*; eine andere Gestaltung des german. *speut*, *speot* kann sein *espier*, woraus vielleicht *espier*, das aber auch auf *espieu* zurückgehen kann, wie *estrie* auf *estrieu*. Diez hatte 573 *épieu* von *spiculum*, 575 *espier* vom ahd. *spēr* und *espier* vom ahd. *spioz*, *f. oca* abgeleitet.] S. auch unten **spit-**.

8943) **sphaerā**, -am f. (*σφαῖρα*), Kugel; ital. *sfera* „corpo o figura rotonda“, *spera* „sfera, specchio, imagine resa dallo specchio, diamante lavorato a sfera ecc.“, vgl. Canello, AG III 363.

8944) **sphaerūla**, -am f. (*sphaera*), kleine Kugel; ital. *sperla*, vgl. AG XII 432.

8945) **spicā**, -am f. u. **spicūm** n., Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spigolare*, Ähren lesen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica*; piac. *spig*, *spigolo*; veron. *spigo*, *spicchio*; rum. rtr. *spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedtg. „Bergspitze“, also sich berührend mit dem Stamme *pice*, *pic*, w. m. s.); prov. *espica*, *espig*; frz. *épi*; cat. span. ptg. *espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 475.

8946) **spicāe grana**; dav. viell., vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52, ptg. (*espigagrana*), *pagrana*, *pragana*, *paragana*, Granuo an der Kornähre.

8947) 1. **spico**, -āre (*spica*), Ähren bekommen; ital. *spigare*; rum. *inspic ai at a*; prov. *espigar*; frz. *épier*; cat. span. ptg. *espigar*.

8948) 2. ***spico**, -āre (vgl. *con-spicari*), spähen; wird von Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, als Grundwort zu ital. *spiare*, frz. *épier* angesetzt, aber das *i* von *spicare* mußte kurz sein und kann daher nicht roman. *i* entsprechen. S. **spēhōn**.

8949) **spicūlūm** n., Spitze, Stachel; ital. *spiculo* „punto della saetta“, *spigolo* „il canto vivo dei solidi“, *spicchio* „una delle particelle che compongono il bulbo della cipolla e simili“ (Gröber, ALL V 476, meint, daß die Bedtg. von *spicchio* die Ableitung von *spiculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedtg. „Scheibe“, sondern von der als „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtsatz“ auszugehen), vgl. Canello, AG III 354, wo auch *spillo* „ago con capocchia, zipolo“ auf *spiculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spinula* (s. d.) gehört, mit *spillo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spiculum* gestellte *squillo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pflöck, davon *espichar*, stechen, spießen; ptg. *espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *épieu* wollte Diez irrtümlich auch dieses Wort von *spiculum* ableiten, s. oben unter *spēut*); Gröber, ALL V 476.

8950) dtsh. **spierling**, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus **esperlenc*); span. *eperlano*, *eperlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 s. v.; Mackel p. 96.

8951) **spīnā**, -am f., Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinetta*, ein Musikinstrument (so genannt „weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward“, Diez 303 s. v.); sard. *ispina*; rtr. *spina*; frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat“ wird durch *échine* = ahd. *skina* ausgedrückt, s. oben unter *skina*, jedoch sagt man *moelle épinière* Rückenmark), davon das Demin. *épinette*, Spinett; über

épinard, Spinat, vgl. oben *aspanakh* u. No 8952 cat. span. *espina*; ptg. *espinha*. Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch *spīnūs*.

8952) [**spīnācūs*, a, um u. **spīnāx*, -ācem (*spina*), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat (so genannt „wegen seiner gezackten Blätter“, Diez 303 s. v.): rum. *spanac*; (prov. *espinar*); altfrz. *espinache*; (neufrz. *épinard* = prov. *espinar* + analogisches d); cat. *espinaç*; span. *espinaca*; (ptg. *espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit gehen jedoch diese Worte auf pers. *aspanakh* (s. d.), *tsfanādž*, *tsfinādž* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.)

8953) *spīnētūm* n. (*spina*), Dornenhecke; ital. *spinelo*; rum. *spinet*; frz. *épine*.

8954) *spīnōsūs*, a, um (*spina*), dornig; ital. *spinoso*; rum. *spinos*; prov. *espinos*; frz. *épineux*; cat. *espinos*; span. *espinoso*; ptg. *espinhoso*.

8955) *spīnūlā*, -ām f. und **spīnūlūs*, -um m. (Demin. v. *spina*, **spīnus*), kleiner Dorn, Nadel; ital. (*spilla*, daraus das mittelfrz. *espille*, Nadel), *spillo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedtg. *squillo*, vgl. *resquillo* neben *respetto* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 und 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); neuprov. *espingle*, Stecknadel; frz. *épingle* (das g erklärt sich wohl als bloß graphischer Einschub; *épinle* = *spin'la* hätte in nl eine ganz vereinzelt dastehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein g einschob, wozu Worte wie *angle*, *ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches **sp(h)ingula*, Demin. v. *sphinx*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmucknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Anm., glaubt, daß *épingle* aus *spingula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecce berufend; *spingula* aber betrachtet er als die nasalisierte Nebenform von **spicula* u. vergleicht *minga* = *mica*, *combito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade undenkbar, daß ein *spinula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalisierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Umgestaltung, indem man *spinula* an *pungere*, *pingere* anlehnte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, daß frz. *épingle* diese Entstehung hinter sich habe, eher könnte man an Beeinflussung durch das deutsche *spange* denken. Auch in Bezug auf lecces. *spingula* ist dies keineswegs sicher). Vgl. Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476; Nigra, AG XIV 299.

8956) *spīrāculum* n. (*spirare*), Luftloch; ital. *spiraculo*, *spiracolo*, *spiraglio*, vgl. Canello, AG III 353, d'Ovidio, AG XIII 426; altfrz. *espirail*.

8957) *spīritūs*, -um m., Geist; ital. *spirito*; rum. *spirt*, *spirt*; prov. *esperit-z*, *sperit-z*; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflusst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwicklung von *spiritus* durch die kirchliche Bedtg., welche das Wort erhielt, in unregelmäßige Bahnen gelenkt wurde, vgl. Berger p. 128); cat. *esperit*; span. *espíritu*; ptg. *espírito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

8958) *spīro*, -āre, hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer*, *expirer*, *aspirer*, *conspirer*, altfrz. auch das Simplex *expirer* [?]); span. ptg. *espírar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *expirer*.

8959) *spīssūs*, a, um, dicht, dick; ital. *spesso*, dick, derb, das Adv. oft; rtr. *spess*; sard. *ispissu*; prov. *espes*; altfrz. *espeis*; altfrz., *espes* u. *espois* (noch von Scarron im Reime mit *bois* gebraucht), dazu das Sbst. *espoisse*, gleichs. **spissea*, u. das Vb. *espoissier*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 111; neben *espoisse* (Sbst.) auch *espessetume*; neufrz. zu *épais* die Verba *épaissir* u. *dépaissir*, wozu wieder das Sbst. *dépaissement*, Verdünnung, vgl. Cohn, Suffixw. p. 111; neufrz. *épais*; cat. *espes*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

8960) german. *spīt*, Spieß; ital. *spito*, Bratspiels (nur in Neapel üblich); frz. *épois*, Plur., (Sg. **époi* f. **époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspiels. — Daneben ital. *spiedo*, *spiede* (*spiedone*, *schidone*, *schidione*), Jagd-, Bratspiels, wohl von dem gut. Thema **spiuta* = burg. **speu*! (vgl. Kluge unter „Spieß“ 1); prov. *espeut-z*, *espient-z*; [altfrz. *espieu*, *espier* (vgl. Suchier, Z I 429, s. oben unter *speut*)]; span. *espiedo*, *espiedo*. Vgl. Dz 304 *spito*; Mackel p. 92 u. 127.

8961) *spīthāmā*, -am f. (σπιθαμή), Spanne; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

spīta s. *spīt*.

8962) *spīlōn*, *spīlōnā* (σπλήν) m., Milz; sard. *ispjene* u. *spreni*; tic. *spiena*; altnep. *la splene*; venez. *spienza*; (engad. *spiča*), vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *spīnā*. S. oben unter *milzi*.

8963) [**spīlōnātiūs* u. *spīlōnētiūs*, a, um (*splen*), milzkräftig, hypochondrisch; ital. *splenetico*; rum. *splīnatic*; span. *esplenético*, *esplénico*; ptg. *esplenético*; überall nur gel. W.]

8964) *spīlōndīdus*, a, um, glänzend; ital. *spléndido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*. Überall nur gel. W.]

8965) *spīlōndor*, -ōrem m., Glanz; ital. *splendore*; venez. *spīandor*; berg. *spīandur*; bures. *sbīandore*, Salvioni, Post. 21; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor*, daneben *spléndidez* u. *-didez*.]

8966) german. *spōla* (ahd. *spuola*), Spule; ital. *spola*, *spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spol*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufrz. *époule* = Spule, *espoule*, *époule* = ital. *spola*, *spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spola*; Mackel p. 34; Behrens, Z XIII 406; Braune, Z XXII 204.

8967) *spōlīūm* n., abgezogene Haut, erbeutete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irdische Hülle; ob *scoglia*, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, muß fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écaille*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen; altspan. *espojo*, Beute. Vgl. Dz 304 *spoglia*.

8968) *spōnda*, -am f., Fußgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spunda*; friaul. *spuinde*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufrz. *éponge* umgestaltet, vgl. Fafs, RF III 498); Dz 402 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

8969) [**spōnōūs*, a, um (zusammenhängend mit *sponte*, *spontaneus*) = altfrz. *spoine*, *espoine*, *esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vgl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.]

8970) *spōngiā* und **spōngā*, -am f. (σπογγία), Schwamm; ital. *spugna*, *sponga*; prov. *esponja*,

esponga; frz. *éponge*; cat. *esponga*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 525 Anm. 5; Gröber, ALL V 478. — Über eine besondere Bedtg. von *spongia* („panis aqua diu malaxatus“) s. Isid. Orig. XX 2, 16; davon durch arab. Vermittelung sicil. *sfincia*, eine lockere Mehlspeise, vgl. über die vielgestaltige dazu gehörige Wortsippe Schuchardt, Roman. Et. I p. 54.

8971) **spōnsālīā** n. pl. (*sponsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esponsalias*, *esposayas*, *esponsales*; ptg. *esponsalias*, *esponsaes*. Siehe **spōnsālītīūm**.

8972) ***spōnsālītīūm** n. (*sponsus*), Verlobung, Verlöbniß, Trauung; ital. *sposalizio*; prov. *esposali-ci-s*; span. *esponsalicio*. S. **spōnsālīā**.

8973) **spōnsō**, **-āre** (Intens. v. *spondere*), (sich) verloben, verheiraten; ital. *sposare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; span. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

8974) **spōnsūs**, **-um** m., **spōnsā**, **-am** f. (*spōndere*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *sposo*, *sposa*; prov. *espos*, *esposa*; frz. *époux*, *épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin“); span. ptg. *esposo*, *esposa*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

8975) german. **sporo** (ahd. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *sperone*, *sprone*, dazu das Vb. *speronare*, *spronare*; prov. *espero-s*, dazu das Vb. *esperonar*; altfrz. *esperon*, *esporon*, neufrz. *éperon*, dazu das Vb. *éperonner*; altspan. *esporon*; neuspan. *espolon* (daneben *espuera*, *espuela*), dazu das Vb. *espoloar*; ptg. *esporão* (daneben *espora*), dazu das Vb. *esporcar*. Vgl. Dz 303 *sperone*; Mackel p. 33.

8976) **spōrtā**, **-am** f., Korb; ital. *sporta*; span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

8977) **spōrtēllā**, **-am** f. (Demin. von *sporta*), Körbchen; ital. *sportella*, Handkörbchen, (*sportello*, Thürchen, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *sporto* = **expor[c]tum* f. *exporrectum*, Erker, Vorbau); span. *esportilla*.

8978) **spōrtūlā**, **-am** f. (Demin. v. *sporta*), Körbchen, Geschenk, Sportel; ital. *sportula*, davon leitete Flechia ab tosc. *spocchia* „Bauernstolz“, welche Bedtg. sich wohl aus der früheren „Einkünfte“ ergab, vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521; span. ptg. *espörtula*.

8979) alts. **sprā** (ndl. *spreeuw*, nhd. *sprē*), Staar; davon altfrz. *esprahon*, Staar, vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8980) dtach. **sprätzen**, **spritzen**, **sprützen** = ital. *sprazzare*, *sprizzare*, *sbrizzare*, *spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*; Braune, Z XXII 202, setzt mhd. *sprinzeln* (s. d.) als Grundwort an.

8981) dtach. ***sprecken** (vgl. mhd. *spreckel*), (Hautflecken) besprengen; davon — oder von **disprecare* „verwünschen, (dem Unglück) preisgeben“? vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 512 — vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwenden, vgl. Dz 408 s. v.

8982) ahd. **springā**, Fessel; span. *esplinque*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 s. v.; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

8983) altdtsch. **springan**, springen; ital. *springare*, mit den Füßen zappeln (davon vielleicht *springarda* für **springarda*, Mauernbrecher, = span. *espingarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie*, *espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufrz. *esp(r)inguer*; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *brincar*, tanzen, spielen,

vgl. Storm, R V 178; Baist, Z V 550, s. **blinkan**. Vgl. Dz 304 *springare*; Mackel p. 100.

8984) dtach. **springstock** = frz. (volksätiolog. umgestalt) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 583 s. v.

8985) mhd. **sprinzeln** (Iterativ zu ahd. mhd. *sprinzen*, springen); dav. nach Braune, Z XXII 202, rtr. *sbrinzelar*, benetzen, zerbröckeln; ital. *sprizzare* etc., s. oben No 8980; Diez 402 *sprazzare* hatte die Worte vom dtach. *spritzen*, *sprützen* abgeleitet, u. zwar mit vollem Rechte.

8986) german. Wurzel **spro**, zerstieben, sprühen; davon altfrz. *esproher*, besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8987) ahd. **spruk**, dürres Reisig; dav. nach Braune, Z XXII 202, ital. *sprocco*, *sbrocco*, dürres abgebrochenes Hölzchen; (richtiger ist *sbrocco* wohl als *s-brocco* aufzufassen).

8988) **spūmā**, **am** f. u. ahd. **skūm**, Schaum; ital. *spuma*, *schiuma*; rum. *spumă*; prov. *escuma*; frz. *écume*; cat. *escuma*; span. ptg. *espuma*, *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*.

8989) **spūmo**, **-āre**, schäumen; ital. *spumare*, *schiumare*; rum. *spum ai at a*; frz. *écumer*; span. ptg. *espumar*, *escumar*.

8990) **spūmōsūs**, **a**, **um** (*spuma*), schaumig; ital. *spumoso*, *schiumoso*, u. dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

spūrcīdus s. **spūreus**.

8991) **spūreo**, **-āre** (*spurcus*), verunreinigen; ital. *sporcare*; rum. *spure ai at a*.

8992) **spūreūs**, **a**, **um**, schmutzig; ital. *sporco*, (*spurcido*, an *sucido* angeglichen, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *spure* (Sbst.), Pl. *spurcui*, Unflat. Vgl. Gröber, ALL V 478.

8993) **spūto**, **-āre** (Intens. zu *spuere*), speien, = ital. *sputare*.

8994) **[spūtūm** n. (*spuere*), Speichel, Auswurf, = ital. *sputo*, davon abgel. *sputacchio*, **-āre**, *sputaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 399; span. ptg. *esputo*.]

8995) ***squālīdo**, **-āre** (*squalidus*); davon nach Parodi, R XVII 66, span. *esquilar* (aus **esqueilar*, **escalilar*, **escaliar*), „tosar gli animali, quasi spoliare un animale del suo ornamento“.)

8996) **squālīdūs** scil. **āgēr**, wüster Acker, = span. *escalio*, Brachacker, vgl. Dz 447 s. v.

8997) **squāmā**, **-am** f., Schuppe; ital. *squama*; venez. *scama*; rum. *scamă* (bedeutet „Faser“); span. ptg. *escama*.

8998) **squāmo**, **-āre** (*squamare*), schuppen, abschuppen; ital. *squamare*; rum. *scam ai at a*; span. ptg. *escumar*.

8999) **squāmōsūs**, **a**, **um** (*squama*), schuppig; ital. *squamoso*; rum. *scamos*; span. ptg. *escamoso*.

9000) **stī**, Interjekt., still!; dem lat. Rufe entspricht ital. *zitto*; rum. *cit*; frz. *chut* (davon *chuchoter*, flüstern, *chucheter*, zwitschern); span. *chito*, *chiton*; ptg. *chite*, *chiton*, *chitão*. Vgl. Dz 347 *zitto*.

9001) **stābīlīo**, **-īre** (*stabilis*), fest machen; ital. *stabilire*, davon *stabilimento*, Festsetzung, Stiftung; prov. *establir*, davon *establiment-s*, Gründung; frz. *établir*, festsetzen, errichten, davon *établissement*, Anlage, Niederlassung; span. *establecer*, davon *establecimiento*; ptg. *estabelecer*, davon *estabelecimento*. Vgl. Dz 578 *établir*.]

9002) **[stābīlīs**, **-e**, feststehend; ital. *stabile*; frz. *stable*; span. *estable*; ptg. *estabil*, *estavel*.]

9003) [*stabilitas*, -stem f. (*stabilis*), Festigkeit; span. *estabilidad*; ptg. *estabilidade, estababilidade*.]

9004) *stābulo*, -äre (*stabulum*), stallen; ital. *stabilare* „fare stabbio, porre le bestie nello stabbio“, *stabiare* „aggravarsi il ventre (delle bestie), concimare, ingrassare un terreno, tenendovi fermo quasi in stalla il bestiame“, vgl. Canello, AG III 360.

9005) *stābūlūm* n. (*stabulum*, non *stablum* App. Probi 142), Stall, ital. *stabbio*, Dünger; abruz. *stabble*; bellun. *staval*; posch. *stablo*; valtell. *stabel*, vgl. Salvioni, Post. 21; (rum. *staul*, Stall, Schäferei); frz. *étale* (halbgel. W.), Stall; span. *establo*; ptg. *estabulo*. Vgl. Dz 306 *stallo*; Flechia, AG II 368 u. III 147; Neyer, Ntr. p. 137.

9006) [*stādīum* n. (*stadion*), ein Längenmaß, Rennbahn; ital. *stadio* (gel. W.); *staggio* (wohl v. *stare* neugebildet, gleichsam **staticum* = frz. *étage*), Wohnung, Aufenthalt, vgl. Canello, AG III 347.]

9007) german. **stadjan*, zum Stehen bringen; davon ital. *staggire*, anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina*, Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggire* stellte ahd. *stātīgōn* oder *stātīon* als Grundwort auf.

9008) mittellnd. *staede*, *staje*, Stütze, Hilfe; davon frz. *étais*, starkes Tau zum Halten des Mastes, *étais*, Stütze, *étayer*, stützen; span. *estay*, Stag; ptg. *esteio*, Stütze, Stützbalken. Vgl. Dz 578 *estai*.

9009) **stāgnīco*, -äre (*stagnum*, in der Bedtg. möglicherweise vom german. *stanga*, Stange, Barre, beeinflusst, vgl. Bauquier, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. Ptg. in übertragener Bedtg. „matt machen, ermüden, ermatten“); ital. *stancare*, matt machen, davon das Adj. *stanco*, matt, müde (*mano stanca*, gleichsam die matte, schwache d. i. die linke Hand); rum. *stâng*, link; prov. *estancar*, stauen, davon *estanc-s*, stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedtg. still stehend; frz. *étancher*, stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang*, Teich (altfrz. auch Adj. *estanc*, matt); span. *estancar*, stauen, dazu die Sbst. *estanque*, Teich, *estanco*. Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancar*, stauen, dazu *estanco* u. *estanque*, Teich (auch Adj. mit der Bedtg. „still stehend“; neben *estanque* auch *tanque*, vgl. span. *atancar*, aufhalten, prov. cat. *tancar*, stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch *stāgnūm* u. *stanga*.

9010) *stāgno*, -äre (vgl. Rönsch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare*, hemmen; cat. *estanyar*; span. *restañar*. Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479.

9011) 1. *stāgnūm* n., Teich; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; (frz. *étang*); cat. *estany*; span. *estano*; ptg. *estanho*, ruhiger See (daneben *estanhada*). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479. S. auch *stāgnīco*.

9012) 2. *stāgnum* n. (schriftlatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben, Zinn; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; frz. *étain*, *tain*; cat. *estanh*; span. *estano*; ptg. *estanho*. Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 306 *stagno*.

9013) altfränk. **staka*, Pfahl; ital. *stacca*; prov. *estaca*; altfrz. *estaque*, *estache*; span. ptg. *estaco*, abgel. *estacada*, (frz. *estacade*). Vgl. Dz 306 *stacca*; Mackel p. 41.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

9014) german. *stall* m., Stall; ital. *stallo*, *stalla*, Stall, davon *stallone*, Zuchthengst; prov. altfrz. *estal*, Aufenthalt (Ableitung von *stall* ist auch das Vb. *estaler*, urinieren, vgl. Toynbee, R XXI 617); neufrz. *étalon*, Zuchthengst; altspan. *estalo*, *estala*, Stall; altptg. *stala*, Stall. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59.

9015) german. *stall* n., Gestell; prov. *estal-s*; altfrz. *estal*; neufrz. *étal*, Stand, Ladentisch, Fleischbank (in dieser Bedtg. auch *étail*), davon das Vb. *étaler*, ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage*, Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59; Braune, Z XXII 204.

9016) [**stāllātīcūm* n. (*stall*) = ital. *stallatico*, Dünger, *stallaggio*, Stallmiete, vgl. Canello, AG III 348.]

9017) [**stāllō*, -ōnem m. (*stall*), Stallhengst, Zuchthengst; ital. *stallone*; frz. *étalon*. Vgl. Dz 306 *stallo*.]

9018) *stāmen* n., Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*; gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étain*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollengarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben. Vgl. No 9037.

9019) [**stāmēntūm* n. (*stare*), Stand, = span. *estamento*, Ständerversammlung, *estamiento*, Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet*, Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Dict. s. v. sich dagegen ausspricht.]

9020) *stāmīnōūs*, a, um (*stamen*), voll Fäden, faserig; ital. *stamigno*, Siebtuch; prov. *estamenha*; frz. *étamine* („eine unvolkstümliche Übertragung“, Cohn, Suffixw. p. 169); span. *estameña*; ptg. *estamenha*. Vgl. Dz 306 *stamigno*.

9021) german. *stampōn*, stampfen; ital. *stampare*, treten, drücken, pressen, drücken, dazu das Vbsbst. *stampa*, Presse (zu *stampare* gehört wohl auch *stampella* „bastone per reggersi in gambe, gruocia“, vgl. Caix, St. 593); sard. *stampai*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vbsbst. *estampa*, Kupferstich (frz. *estampe*), ferner *estampilla* (ital. *stampiglia*, frz. *estampille*), Stempel, vgl. d'Ovidio, AG XIII 415. Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampita*); altfrz. *estampir*, wovon *estampie* = *estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampie*; Mackel p. 72.

9022) ahd. *stanga*, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étangues* (Pl.), Gestänge, Zänge; *stangue*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Bauquier, R VI 852, wollte auch die oben unter *stagnico* behandelte Wortsippe auf *stanga* zurückführen, und er dürfte mindestens insofern Recht haben, als das german. Wort die Bedtg. der romanischen beeinflusst zu haben scheint.]

stānnūm s. 2. *stāgnūm*.

stans pōrticā s. *stans pōrticā*.

9023) **stāntiā*, -am f. (*stare*), der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung, Zimmer; prov. *estansa*, Stellung, Lage; frz. *étance*, Stütze, daneben *étançon*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vergl. Dz 307 *stanza*.

9024) [*stantifică, -am f. (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an. Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antigua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im „Tractado del calor natural“ des Francisco de Villalobos (Sagossa 1544): „No sabemos si es alguna fantasma que aparece á unos y no á otros como trasgo o come la hueste antigua.“ Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh.'s an. Morel-Fatio, R XXII 482, u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, bestätigen Munthe's Annahme.

9025) ahd. *stap*, Stab, Stock; dav. als Dem. can. *stapel*, Stange zum Obstabpflücken, dazu das Vb. *staplar*, pflücken, vgl. Nigra, AG XIV 380.

9026) nld. *stapel*, Stapelplatz; dav. (?) frz. *étape*, Warenaiederlage, vgl. Dz 579 s. v. Besser vielleicht betrachtet man *étape*, **étappe* als Postverbale zu einem **étapper* = dtsh. *stappen*, *stapfen*. — In der Bedtg. „Anhäufung“ lebt *stapel* fort im can. av. *tapell* „Heuhaufen“, wozu das Vb. *taplar* „far i mucchi del fieno nei grati“, vgl. Nigra, AG XIV 382.

9027) ahd. *stapho*, *staffo*, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*), Schnellreiter, Eilbote, eigentl. wohl ein Reiter, der, weil er eilen muß, nirgends auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügelriemen, davon *staffilare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre. Vgl. Dz 403 *staffa*.

9028) *stătera*, -am f., Wage; ital. *staderna*; engad. *stadaira*, altven. *stadiera*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9029) **stătiŭm* n. (*stare*), Ort, an dem man steht, Standraum; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; altoberital. *staezi*, vgl. AG XII 433; prov. *estatge-s* (danoben *estatga*); frz. *étage*. Vgl. Dz 305 *staggio*; Gröber, ALL V 479.

9030) *stăŭlo*, -ŭnem f. (*stare*), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, davon das Vb. *stazionare*; *stagione* (bestimmte, feststehende, regelmäÙig eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vb. *stagonare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 343; (nichts zu schaffen mit *stagione* hat trotz gleicher Bedtg. frz. *saison*; span. *sazon*; ptg. *sazão* = **sationem*, Saatzeit); frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages- u. Jahreszeit; ptg. *estação*. Vgl. Dz 305 *stagione*.

9031) [*stăŭŭ*, -am f. (*statuo*), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*, dav. ptg. *estatelado* (f. *estatulado*), unbeweglich wie eine Bildsäule hingestreckt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 30.]

9032) **stăŭŭ*, -äre (für *statuere*) soll nach Bartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Diez 576 s. v. unerklärt gelassenen prov. *estalvar*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist die Ableitung unhaltbar; eher mag man german. *stall* in der Bedtg. „Stelle“ als Grundwort annehmen, ein Adj. **estalliu*, **estalliva* „an der Stelle befindlich“ würde dann dazwischen liegen.]

9033) [*stăŭŭŭ*, -am f. (*stare*), Leibesgröße, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.]

9034) [*stăŭŭ*, -um m. (*stare*), Stand, Zustand (im Roman. auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat-z*; frz. *état*; span. ptg. *estado*.]

9035) altfränk. **stap*- (ahd. *stouf*, Becher, altn. *stap*, ags. *steap*) = altfrz. **estou*, *esteu*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

9036) dtsh. *steinberge*, Unterschlupf in einem Felsen; davon nach Braune, Z XVIII 520; ital. *stamberga*, Stangengerüst. S. oben *stans pertica*.

9037) dtsh. *steinbock*, Steinbock; ital. *stanbecco*; rtr. *stambuoch*; altfrz. *bouc-estain*, Fem. *étayne* (womit *étugne*, *itagne*, Drehreep, Hifstau, wohl nicht identisch sein kann, es hängt wohl mit *stamineus* zusammen); vgl. Dz 403 *stanbecco*: Delboulle, R XVII 598.

stek s. *stik*.

9038) *stăŭŭ*, -am f., Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella*, *strela*, vgl. Flechia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. *sté*; rtr. *steila*; prov. *estela*; altfrz. *esteile* (gleichsam **stēla*); neufz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella*. Vgl. Gröber, ALL V 479.

9039) [**stăŭŭ*, -ire (*stella*) = rum. *stelesc îi ii i*, funkeln.]

9040) ags. *steorbord*, Steuerbord; frz. *stribord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estribord*. Vgl. Dz 681 *stribord*.

9041) *stăŭŭŭ*, -ŭris n., Mist; ital. *sterco*; sard. *istercu*; altlomb. *stercora*; span. *estiércol*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

9042) *stăŭŭŭ*, -e, unfruchtbar; rtr. *stierl*, vgl. AG VII 409; tic. *sterlu*, bestia che non da latte, vgl. AG IX 241, Salvioni, Post. 21.

9043) [**stăŭŭŭ*, -ŭcem (*sterno*), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 und 594, ital. *starnazzare*, *sparnazzare* (angeglichen an *spargere*), Erde aufwerfen, aufstieben lassen, verschütten, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

9044) [**stăŭŭŭŭ*, -am f. (*sterno*); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta* „distesa del grano sull'aja“, vgl. normann. *étérnir* „étendre la litière des bestiaux“.]

9045) *stăŭŭŭ*, *stăŭŭŭ*, *stăŭŭŭ*, *stăŭŭŭŭ*, hinbreiten, hinstreuen; davon sard. *isterriri*, distendere i covoni; piem. *sterni*, pflastern, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *asterni*; rtr. *stierner*; wallon. *sterni*; viell. gehört hierher auch prov. *estern-s*, *esterna*, Weg, Spur, wovon wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 794. Diez 576 s. v. lieÙ das Wort unerklärt.

9046) *stăŭŭŭŭ*, -äre (Frequ. v. *sternere*), niesen; ital. *sternutare*, *starnutare*; rum. *stăŭŭŭŭ ai at a*; prov. *estornudar*, *stornudar*, *estrundidar*; frz. *étérner*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; (ptg. *expirrar*, Wort unbekannter Herkunft; an *spirare* oder *expirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein).

engl. *stiek* s. *stik*.

9047) ahd. *stiga*, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *stivare* = *stipare* (s. d.) ab.

9048) **stigo*, -äre, antreiben. = ital. *stigare*, daneben *instigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

9049) ahd. *stihhil*, Stachel; davon viell. altfrz. *esteil*, Pfahl, vgl. Dz 576 s. v.

9050) german. Wurzel *stik*, *stek*, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *stēccho*, *stēhho*, s. Kluge unter „stechen“), Dorn, *stecca*, Stab, Scheit, *stecchire* (zum Stab werden), vortrocknen, *stecchetto*, kleines spitzes Hölzchen, *stecchetta*, Stäbchen, vgl. Canello,

AG III 364; altfrz. *estiquer, estequer, estichier*, stecken, stechen; neufz. *asti(c), astiquer, asticoter*; *étiquette*, angestecktes Zettelchen (henneg. *estiquete*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*; Doutrepont, Z XXI 229, leitet *astiquer* (wozu *astic, asti* Postverbale sein soll) von engl. *stick* ab. S. auch unten *stüdio*.

9051) [stillä, -am f., Tropfen, = ital. *stilla*.]

9052) stilliöldium n., das Träufeln, die Dachtraufe; über die romanischen (mundartlichen) Reflexe dieses Wortes vgl. Nigra, AG XIV 380.

9053) [*stilligla (*stilla, stiria*) = rum. *stiregie*, Rufslocke.]

9054) [stillo, -äre, tropfen = ital. *stillare*.]

9055) stillüs, -um m. (στέλος), Stiel, Griffel. Schreibweise; ital. *stelo*, Stiel, *stilo*, Dolch (dazu das Dmin. *stiletto*), *stila*, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; in der Mundart von Tournay *kordüstil* = *corps du style* (*style* in der Bedgt. von „métier, occupation“) *homme appa-tenant au corps des métiers*, vgl. Doutrepont, Z XX 527; span. ptg. *estilo*.

9056) stimülüs, -um m., Stachel; ital. *stimolo*, (mundartlich *stombol, stombel, stombia*); piem. *stembo*; rum. *strämur*; span. ptg. *estimulo*; alt-ptg. *estim-o*. — „Nur die auf **stimulus* weisenden Formen, die Schuchardt, Vocalismus III 237, Mussafia, Beitr. 57 Anm. beibringen, sind volkstümlich“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

*stineillä s. scēntillä.

9057) stingüo, -öre, auslöschen; ital. *stinguo stinsi stinto stinguere*; rum. *sting stinsei stins stinge*; rtr. *stenscher*; prov. *estenhe esteis (estents?) estenher u. estendre*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; (span. ptg. *extinguir*). Vgl. Gröber, ALL V 480.

9058) [*stipä, stiva, -am f. (für **stipa* von *stipare*); ital. *stira, stivola*, Pflugsterz (*stiva* scheint Lehnwort zu sein, *stipa*, Reisig, dagegen ist = **stipa* v. *stipare*); sard. *isteva*; neuprov. *estero*; cat. span. ptg. *esteva*, Pflugsterz, eine Stange zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch *stipo* u. *stipüllä*. Nicht hierher gehört ital. *stecola, stegola*, das vermutlich auf *hastacula* zurückgeht, vgl. Mussafia, Beitr. 111, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 65.]

9059) stipätüs, a, um (*stipare*), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 s. v. span. *acipado*, dicht, fest, vgl. jedoch Baist, Z IX 146.

9060) stipo, -äre, zusammenhäufen; ital. *stivare*, zusammenstopfen, *stiva*, Ballast, *stipare*, stopfen, dichtmachen, verschliessen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver, estive*; span. ptg. *estivar*, ein Schiff beladen, *estiva*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimbarse* „riempirsi“, vgl. Parodi, R XVII 67; span. *entibar*, stützen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *stivare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z I 560; Baist, Z V 551 und 553. S. unten *stripe*.

9061) stipüllä und stüpüllä (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 341), -am f., Stoppel; ital. *stoppia*; sard. *istula*; vic. *stéola*, vgl. Mussafia, Beitr. 57 f.; rtr. *stubla, stula*; prov. *estobla*; altfrz. *estoble, estouble, estoule*, = *stüpüla*, — *estebale, esteule, éteule* = *stüpüla*, vgl. AG XIII 365 Anm. 4 (Mackel p. 24 ist geneigt, **stuppula* für urgerman. zu halten und als Grundwort von *estobla, estoble* etc. anzusehen, vgl. auch Braune, Z XXII 202; Pabst im Nachtrage zu No 7779 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb.s); neufz. *éteule*; (span. *rastrojo*,

wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastolho, restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*; Gröber, ALL V 481. — Auf *stüpüllä* für *stüpüla* v. **stüpa* beruht ital. *stevola*, Pflugsterz, (viell. auch *stegola*, s. jedoch No 9058) vgl. Riv. di fil. rom. I 212, u. Caix, St. 595. — Aus dem normann. *étieule* = *stipula* entsprang nach Littré (unter *étiole*) das Vb. *s'étéuler*, zu Stroh werden, woraus wieder nfrz. *étiole*, welk werden.

9062) stiriä, -am f., Eiszapfen; davon nach Dz 488 das gleichbedeutende span. *cerrion*, vergleiche dagegen Baist, Z VII 634, welcher, auf die Nebenform *cencerion* sich berufend, bask. *cincerria, cinzarria*, Schelle (= span. *cencerro*) als Grundwort ansetzt.

9063) stiriöldium n. (*stiria*), das Schneeflocken-fallen; friaul. *streszi*; obw. *stančé*, valm. *štrasil, trasél*, gelicidie, vgl. Salvioni, Post. 21, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9064) stürps, stürpem f., Baumstamm, Baumwurzel, Strunk u. dgl.; ital. *sterpe, sterpo* „ramoscello mal vivo“, *stirpe* „razza“ dazu das Verb *sterpare*, ausreissen, vgl. Canello, AG III 322; rtr. *sterp* u. *sterpa*, Reisig, Hagedornstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.

stlöppüs s. scölppüs.

stiva s. stipä.

9065) sto (volkslat. *stao*), stöti, stätum, stäre, stehen; ital. *sto stetti stato stare*; rum. *stau stetei u. stätui stät u. stätut sta*; rtr. Präs. *sto etc.*, Inf. *star*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estau*); altfrz. *ester* (Präs. Ind. Sg. 1 *estois*, Pf. *estus*; über das von der 3 P. Sg. Perf. *estat* aus gebildete Modalverb *estouvoir* vgl. unten *stöpö*); span. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estoy*); ptg. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478. — Von dem Part. *status* leitet sich ab ptg. *estadia, estadainha*, Skelett, Gespenst, *estadear* nach Art eines Gespenstes plötzlich erscheinen, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 31.

9066) dtsh. *stock*; ital. *stocco*, Stofsdegen; Caix, St. 64 (ist verdruckt für 63), zieht hierher auch *stuzzicare*, antreiben, während Diez 406 s. v. das Verbum von *stutzen* ableitete; prov. altfrz. *estoc*, Baumstamm; neufz. *étoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort), Stofsdegen; vielleicht gehört hierher auch *étau* (lothr. *eitauque*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stallo*; span. ptg. *estoque*, Stofsdegen. Vgl. Dz 306 *stocco*; Mackel p. 35; Braune, Z XXII 206.

9067) dtsh. *stocken* (= starr, steif werden); dav. (pic. Tournay), *s'estoke*, se tenir raide en marchant, vgl. Doutrepont, Z XX 527.

9068) [stölidüs, a, um, thöricht; ital. *stolido*; span. ptg. *estólido*.]

9069) mhd. *stoll, stolle*; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo* „asta del pagliajo“, Canello, AG III 320, setzte irrig *stilus* als Grundwort an.

9070) stölo, -önem m., ein aus der Wurzel wachsender Spross, welcher dem Stamme des Baumes Kraft entzieht; ital. *stoloni*, i lunghi stacchi striscianti delle gramigne, vgl. Salvioni, Post. 21.

9071) german. *stolt*, *stolz*, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig. Vgl. Dz 577 s. v.; Mackel p. 35; Goldschmidt, Festschr. für Tobler p. 165, setzt *estout* = *stultus* an, wovon er auch dtsh. *stolz* ableitet.

9072) stöllüs, -um m. (στέλος), Seefahrt, Flotte (Heges. 2, 9 p. 143, 1 W); ital. *stuolo* (nicht *stuola*, wie bei Diez steht), Mannschaft; rum. *stol*, Flotte; prov. *estol-s*, Flotte, Heer; alteat. *estol*,

Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stuola*.

9073) *störmächüs*, -um m. (στόμαχος), Magen; ital. *stomaco*; rum. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estómago*; überall nur gel. W.

9074) ndl. *stomp*, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Diet. s. v.

9075) [**stöpōo*, -ōre ist das scheinbar, aber eben nur scheinbar voraussetzende Grundwort zu rtr. *stovair*, *stue*, müssen, als unpers. Vh. „es ist nötig“, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estovoir*, unpers. Vb., Präs. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estut*. Dz 577 *estovoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421 (vgl. dazu die beistimmende Bemerkung Ascoli's, AG VII 600), erklärte *estuet* für entstanden aus *est ues* = *est op[u]s*; Behaghel, Z I 468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stuēn*, urgerman. *stauēn*; Bartsch, Z II 307, nahm **statuēre* f. *statuēre* als Grundwort an und ließ daraus zunächst *estacoir* (wohl nur als Sbst. in der Bedtg. „Geschäft, Angelegenheit“) entstehen, vgl. dagegen G. Paris, R VII 629; Suchior, Grundriss p. 636, setzt *estovoir* = *stüperē* an. Das Rätsel der Herkunft von *estovoir* dürfte indessen doch leicht zu lösen sein: *ester* = *stare* „stehen“ wurde altfrz. auch unpersönlich in der Bedtg. „es steht an, es ziemt sich, es gebührt sich, es ist erforderlich“ gebraucht, zu der 3 P. Sg. Perf. *estut* wurde nun nach Analogie von *put* : *pouvoir* ein Inf. *estovoir* u. weiter ein Präs. *estuet* (nach *puet*) gebildet. ahd. *stopfōn* s. **stüppā*.

9076) [dtsch. *storeh*; Caix, St. 598, fragt, ob sich davon ital. *stolco* „fagiano nero“ ableiten lasse. Gewiss nicht.]

9077) *störēā*, -am f., geflochtene Matte; ital. *stunja* u. *stoja*, Matte; lomb. *stōra*; piem. *stōria*, *stōr*; frz. *esterre*, *estère* (wohl Lehnwort aus dem Span.), *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estuera*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *staja*.

9078) [mlat. *stōrīum* n. (στόλιον), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire* f., Flotte, vgl. Dz 311 *stuola*; Guessard, Bibl. de l'École de chartes, 2ième série II 315.]

9079) ahd. **stoufili* (Demin. v. *stouf*, Schale, Becher) = ital. *stovigli*, *stoviglie*, -ia, Küchengeschirr, vgl. Dz 404 s. v.; Caix dagegen, St. 61, stellt **testuilia* (v. *testa*, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben. Braune, Z XXII 206, stellt ahd. *stubil* (Dem. zu *stuba*) als Grundwort auf.

9080) *strägēs*, -em f., Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrago*, Verheerung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragar*; Parodi dagegen R XVII 67, setzt für *estragare* ein **extrahicare* als Grundwort an. C. Michaelis hatte, St. 287, Ursprung aus *extravagare* vermutet, vgl. Dz 450 s. v.

9081) ndfränk. **strak* (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 41.

9082) mhd. *strāl*, Pfeil, = ital. *strale*, Pfeil, vgl. Dz 404 s. v.

9083) **strambūs*, a, um (= *strābus*, στραβός, schielend?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambità*, Verkehrtheit, *strambotto*, Name einer Liedergattung; ru m. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern);

span. *estrambosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweifvers, Schweifstrophe, *estrambótico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

9084) *strāmēn* n., Streu; ital. *strame*; obw. *strom*; frz. *étréin*; ptg. *estruma*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

9085) *strāminēus*, a, um (*strumen*), strohern; ital. *stramigno*.

9086) [dtsch. *strampeln*; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreißen; rtr. *strambli*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bair. *strempe*, Wiede, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu **strambus*. Da übrigens *strampeln* erst nhd. ist (s. Kluge s. v.), so erscheint die Ableitung von *strambellare* einigermaßen bedenklich (dafür *extremulare*?).

9087) ndl. ahd. *strand* = altfrz. *estrand*, *estran*; frz. *étrain*, vgl. Dz 579 s. v.

9088) *strāngūlo*, -äre = altfrz. *étrainler*; neufrz. *étrangler*, erwürgen; ptg. *estrangular*; (span. *estrangol*).

9089) german. Wurzel *strap*, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreißen, dazu das Vbsbst. *strappata*, Riß, Ruck; aus *strappare*, **strappare* entstand *tarpare*, schneiden, vgl. Nigra, AG XIV 382; von *strappare* abgeleitet ist *strapazzare*, (ausrenken), mißhandeln, abplagen, vgl. Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62 (Diz 388 hatte *strapazzare* von *pazzo* abgeleitet, s. oben unter *parzjan*); prov. *estepar*, (herausziehen), vertilgen (jedoch läßt sich hierfür sowie für altfrz. *estreper* auch *exstirpare* als Grundwort aufstellen); altfrz. *estraper*, *estreper*, Stoppeln abhauen; frz. *étraper*, Stoppeln absicheln, *étrape*, Sichel zum Stoppelschneiden, *estraper*, *strapasser* (Lehnwort), mißhandeln, *estrade*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrapada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrapazar*, mißhandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estraper*.

9090) *strātā*, -am f. (*sternēre*), gepflasterte Straße; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradiers*, gleichsam **stratarius*, Straßenräuber; altfrz. *estrée* (pik. *étrée*), davon *estraier*, *extraer*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiere*, herrenlos gewordenen, dem Fiskus verfallenen Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

9091) *strātūm* n. (*sternēre*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estrat-z*, *estrá-s*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrado*.

9092) got. *straujan*, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *sdrarsari*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 s. v.

9093) ahd. *strecchan*, (zu Boden) strecken; davon vermutlich ital. *straccare*, abmatten, *stracco*, erschöpft, prov. *estracar*, *estraguar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *straccare* = **extraccare*, **extrahicare* an. Nigra, AG XV 107, hat für *s-traccare* und frz. *traquer* lat. **tragicare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt u. damit das Richtige getroffen.

9094) *strēnā* und **strēnnā*, -am f., Neujahrs-geschenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; sicil. *strina*; vallen. *scrina*; altfrz. *estreine*, *estraine*, *estrine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225; prov. *estrena*; frz. *étrenne*; cat. span. *estrena*; ptg. *estreia*. Vgl. Gröber, ALL V 480, d'Ovidio, Z XXIII 316 f.

9095) **strēpo**, -ēre, rauschen; sien. *strepire*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9096) german. ***strīban**, sich abmühen, streben; davon vermutlich prov. *estribar*, streiten, kämpfen; altfrz. *estriver*, dazu das Sbst. *estriř*, Streit. Vgl. Kluge unter „streben“; Mackel p. 109.

9097) [ahd. **strich**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*. Caix, St. 63 (verdruckt für 64), setzte ein **strigea*, **strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an und dürfte damit das Richtige getroffen haben.]

9098) german. **striek**; venez. *strica* „cordone“; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *stracciale* „cigna, arnese di corio che s'attacca al basto e che fascia i fianchi della bettia, tirella“, vgl. Caix, St. 602.

9099) dtach. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (davon *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie *trscoter* (= **es-tricoter*), vgl. Scheler im Dict. s. v. Die übrigen roman. Hauptsprachen entbehren eines Verbums für den Begriff „stricken“, derselbe wird ausgedrückt: ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas*, *a punto de aguja* (medias etc.); ptg. *fazer meia*, *trabalhar a ponto de malha*. Vgl. Dz 692 *tricotet*.

9100) ***strictiō**, -āre (v. *strictus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estrecier*; (nfrz. *étrécir*, *rétrécir*). Vgl. Dz 579 *étroit*; Gröber, ALL V 481.

9101) **strictor**, -ōrem m., Stange zum Obst-abpflücken u. dgl.; davon (??) monf. *starciā*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9102) **strictiūs**, a, um (v. *stringere*), zusammengezogen, stramm (im Roman. „eng“); ital. *stretto*; rum. *strimt* (= **strinctus*), davon die Verba *strimtez ai at a* und *strimtoez ai, at a*, drücken, drängen; (auch ital. ist **strinctus* als *strinto* „aggiunte per lo più di vesti“ vorhanden, vergleiche Canello, AG III 322); prov. *estreit*; frz. *étroit*; span. *estrecho*; ptg. *estreito*. Vgl. Dz 579 *étroit*.

9103) **stridor**, -ōrem m., das Zischen, Schwirren; sard. *istriore*.

9104) **stridūlo**, -āre, zischen, schwirren; ital. *strillare*.

9105) **stridūlus**, a, um, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo* u. *strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strigolare* u. *strillare*. Vgl. Dz 404 *strillo*; Canello, AG III 388 u. 405; Gröber, ALL V 481.

9106) 1. **strīga**, -am f., Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = **strigea* od. **strigia*, Streif, *strisciare*, streifen, s. oben unter **strich**); ptg. *estriga*, Flachssträhne, vgl. Dz 450 s. v.

9107) 2. **strīgā**, -am f., Hexe; ital. *strega* (mundartlich *stria*), Hexe, (daneben *stregona*, *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, hehexen; rum. *strigā*, Hexe, *strigoiu*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *strega*.

strigilis s. ***strigūlo**.

9108) **strigo**, -āre (*striga*), behexen, = ital. *stregare*.

9109) ***strigūlā**, -am f. (für *strigilis*), Striegel; ital. *striglia*, *stregghia*, dazu das Vb. *stregliare*; sard. *istriglia*; rtr. *streglia*; neuprov. *estriho*: frz. *étrille*, dazu das Vb. *étriller*; d'Ovidio, AG XIII 442, nimmt an, daß das i in *étrille* durch Einfluß des deutschen *striegel* hervorgerufen worden sei; cat. *estrijol*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohaza*, das Vb. *estrillar* ist im Alt-

span. vorhanden (neuspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strig-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Baist, Z V 962 (Diz 147 *fregare* hielt *estregar* für entstellt aus *exfricare*; Parodi, R XVII 67, setzt **ex-tericare* von *terere* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für „Striegel“ sind *broça* (= frz. *brosse*) u. *almofaça*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

9110) nfränk. ***strike** (mhd. *striche*) = altfrz. *estrique*, Streichholz, vgl. Mackel p. 145.

9111) german. Stamm **string-**, **streng-**, **strang-**, Strang; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estrinque*, *estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estrinca*, *estrinque*, Seil, dazu das Vb. *estrincar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* u. 450 *estrinque*.

9112) **strīngo**, **strīnxī**, **strīctum**, **strīngēre**, zusammenziehen; ital. *stringo* u. *strigno*, *strinsi stretto* (u. *strinto*) *stringere* und *strignere*; sard. *istringhere*; rum. *string strinsei strins* (u. *strimt*) *stringe*; rtr. *štrainscher* (Part. Prät. *štrant*), vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *estrenh estreis estreit* u. *estrech estrenher*; frz. *étréins étreignis étreint étreindre*; cat. *estrenyer*; span. *estreñir*. Vgl. Dz 579 *étreindre*; Gröber, ALL V 481.

9113) german. Wurzel **strīp**, **strūp**, streifen; davon vermutl. bologn. *stervetta*, calza di staffa, calza senza pedule, vgl. Nigra, AG XV 126; prov. *estrep-s*, *estrep-s*, *estriop-s*, *estriub-s*, Steigbügel (vgl. dtach. *striepe*, *strippe*); altfrz. *estriue*, *estriu*, *estrie*, *estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *désestriver*, aus den Bügeln bringen; neufz. *étricux*, Quer-, Stützpfiler, vgl. Cohn, Suffixw. p. 254, *étrier*, Steigbügel, dav. *étrivière*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebepfeiler“, in letzterer Bedeutung wohl vom german. **striban*, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo*, *estribeira*, *estribar* etc. Vgl. Baist, Z V 553; Mackel p. 127; Scheler im Dict. unter *étrier*. Nach Nigra, AG XIV 299, soll auch ital. *stivale* hierher gehören, nämlich aus *stivale* entatanden sein.

9114) **stritto**, -āre, langsam einhergehen; davon nach Caix, St. 639, ital. *tretticare* „camminare a gambe larghe quasi barcollando“. Näher aber liegt es, an ahd. *trētan* zu denken.

9115) **strīx**, **strīgēm** f., Ohreule; sard. *istriga*, *istria*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9116) **strōmbūs**, -um m. (στρομβός), eine Art gewundener Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola* „arnese da scagliar saesi, ruota idraulica“.

9117) ndl. **strop**, mittelnd. **strump**, Stumpf, Stummel, (Strumpf); dav. viell. wallon. (Malmedy) *strompe*, aiguillon pour piquer les bœufs, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

9118) ahd. **stropalōn**, struppig sein; davon nach Caix, St. 606, ital. *strobile* „strano, duro“.

9119) **ströppūs** u. **strūppus**, -um m. (στρούπος), Riemen; ital. *stroppa*, *stroppe*, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop-s*; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estropo*, Tau an der Rolle; ptg. *estropo*, Ruderstrippe. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481; Meyer-L., R. Gr. II p. 435. — Viell. gehen auf *ströppus* zurück die Verbalsippen: 1. ital. *stroppiare* (= **stroppulare*?), *stropiare*, verstümmeln (die ursprüngliche Bedgt. würde dann etwa gewesen sein „ein Stück Leder

in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch unansehnlich machen, verhunzen“), dazu das Sbst. *stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehnwort); span. ptg. *estropear*. S. oben *ēxtōrpido*. — 2. ital. *stropicciare*, reiben, anstreifen. *strofnare*, reiben, wischen, dazu die Sbst. *stropiccio* u. *stropiccio*, Reibung, *strofnaccio*, Wischtuch, vgl. jedoch *strupf*.

9120) *strüße*, -em f., Haufen, = rum. *săroae*.

**strügo* s. **dēstrügo*.

9121) ahd. *strāhhōn*, straucheln; davon nach Diez 399 *sdrucchiolo* (vgl. Caix, St. 552) ital. *sdrucicare* (gleichsam **strucolare*), *sdrucchiolare*, aret. *strucchiare*, straucheln, gleiten, davon das Adj. *sdrucchiolo*, gleitend, schlüpfrig, span. *esdrújulo*; ptg. *esdrúzulo*. Weit wahrscheinlicher ist aber Ascoli's Annahme, AG VII 516 Anm. 2, daß *sdrucchiolare* = **disrotolare* sei, vgl. auch Meyer-L., Ital. Gr. § 193.

stründius, *strüntus* s. *stranz*.

9122) ahd. *strunzan*, abschneiden, = ital. *stronzare*, beschneiden, vgl. Dz 404 s. v.

9123) nhd. *strunt* (hd. **strunz*), Kot; ital. *stronzo*, *stronzolo*; obw. *strien*; altfrz. *estront*; neufz. *étron*, *stront*. Vgl. Dz 404 *stronzare*. — Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776 setzt das im Corp. Gloss. lat. II 189, 38 belegte lt. *strundius*, *struntus* als Grundwort an.

9124) dtsh. *strupf*, ausgerautes Zeug (ahd. *stroufen*, rufen, abtreifen); davon ital. *struffo*, *strufolo*, ein Haufen Lumpen, vgl. Dz 404 *struffo*. Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare*, *strofnare*, scheuern, ab, für dies Verbum liegt aber wohl das gr. *στροφόος* näher, vgl. oben *ēxēdō*.

strüppus s. *strüppus*.

9125) *strüthio*, -ōnem m. (*στρονθίον*), Strauß; ital. *struzzo*; rum. *struf*; prov. *estruç-s*, *estrus*; frz. *autruche* = *avis struthio*; cat. *estrus*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

stüche s. **stüdio*.

9126) ahd. *stucehi*, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*, Gips, Stuck; frz. *stuc*; span. ptg. *estuco*, *estruque*. Vgl. Dz 311 *stucco*.

9127) *stüdeō*, -ire, sich beeifern; berg. *stüdi*, putzen, vgl. Salvioni, Post. 21.

9128) [**stüdio*, -äre (*studium*), 1. studieren, = ital. *studiare* etc., s. unten *studium*; 2. sorgsam aufbewahren, = sard. *stuggiāi*, sicil. *stujari*; neap. *astojare*, putzen, vic. *stozare*, levare la polvere, monf. *stusée*, putzen, abwaschen, vgl. AG XIV 116 u. 118, Salvioni, Post. 21; prov. *estujar*, davon das Sbst. *estui-s*, Behältnis, in welchem etwas sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiier*, *estoiier*, dazu das Sbst. *estui*; neufz. *étui*; span. *estuche* (altspan. auch *estui*); ptg. *estogar*, dazu das Sbst. *estogo*. Darf man diese von Langensiepen, Herrig's Archiv XXV, aufgestellte und von Canello, AG III 347, befürwortete Ableitung annehmen, so würde span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio* für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein. Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stüche*, ahd. **stüchjo* als Grundwort auf, ebenso Scheler im Dict. s. v. Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vgl. Mackel p. 20. Nach Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 166, ist germ. *stēkan* das Grundwort zu altfrz. *estoiier*, einstecken (*estiquer*, *esteguer*, *estecher*), wozu das Postverbale *estui*, *étui*. Vielleicht darf man annehmen, daß **stüdiare* sich mit [cu]-*stōdire* gekreuzt habe. S. auch oben *stik*, *stek*.

9129) [*stüdiōstūs*, a, um (*studium*), eifrig, beflissen; ital. *studioso* etc.]

9130) *stüdiū* n., das Bemühen; ital. *studio*, Studium, *stoggio* „carezza, lusinga“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *estudi-s* (Vb. *estudiar*, -iar), altfrz. *estüdie*, *estuide*, (dazu das Vb. *estudier*); frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*, dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb. *estudar*. Das Sbst. wie das Vb. sind überall nur gelehrte Worte, was besonders im Frz. deutlich wahrnehmbar ist, vgl. Berger p. 134. S. oben **stüdie*.

9131) *trans* + ahd. *stulla*, Zeitpunkt, Stunde; daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb. *trastullare*, vgl. Dz 407 s. v.; aus *trastullo*, bezw. **trastul(l)ia* entstand nach Storm, R V 185, span. **terstulia*, *terstulia*, Abendgesellschaft.

9132) *stültūs*, a, um, thöricht, = ital. *stollo*. Nach Goldschmidt, Festschrift f. Tobler p. 165, gehört hierher auch altfrz. *estout*, tollkühn. S. oben *stolt*.

9133) ahd. *stunda*, Stunde; altsard. *istunda*, Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

9134) ahd. *stung*, Stich; davon vielleicht prov. *estonc-s*, Stofs? Vgl. Dz 577 s. v.

9135) ahd. *stunk*, Gestank; davon nach Caix, St. 611, ital. *stucco* „sazio“, *stucchevole* „sazievole“, *stuccare* „saziare, nauseare“.

stüpeō s. *stüpeō*.

9136) *stüppā*, -am f., Werg (*σύνπη*); ital. *stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht, u. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard. *istuppa*; rum. *stupā*; rtr. *stuppa*; prov. *estopa*; frz. *étoupe*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpsel, u. das Vb. *étouper*, hierher gehört auch *étouf*, ausgestopfter Spielball; cat. *estopa*; span. ptg. *estopa*, dazu altspan. das Vb. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*; Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen, daß ahd. **stopfōn* = stopfen aus **stuppere* entstanden ist, welche Annahme Kluge s. v. freilich für bedenklich erachtet, so würden mittelbar auf *stüppā* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken, eigentl. also vollstopfen, vgl. Scheler im Dict. s. v.: Diez 334 leitet das Vb. von *τῦφος* = ital. *tufo*, *tuffo*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden muß, daß ein Sbst. **touf(ie)* im Frz. nicht vorhanden ist. 2) ital. *stoppa*, *stoppo*, Zeug, Stoff (das Sbst. setzt ein Vb. **stoppare*, stopfen, voraus und muß, wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étouffe*, dazu das Vb. *étouffer*, ausstaffieren; span. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen, und das Adj. *estofa*, voll. Vgl. Dz 307 *stoppa*; Mackel p. 79.

stüplā s. *stüplā*.

9137) ahd. *sturiling*, junger Krieger, (= prov. *esturlenc*), Kämpfer, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 25.

9138) ahd. *sturjo*, *sturo*, Stör; ital. *storione*; frz. *estourgeon*; span. *esturion*; ptg. *esturião*, *esturjão*. Vgl. Dz 309 *storione*.

9139) ahd. *sturm*, Sturm; ital. *stormo*, unruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Handgemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmern; rtr. *sturm*, Sturm; prov. *estorn-s*, *estor-s*, Sturm, Kampf, dazu das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Verb *estormir*. Vgl. Dz 309 *stormo*; Mackel p. 21; Th. p. 79; Braune, Z XXII 205, macht auf das Vorhandensein eines mhd. *sturn* aufmerksam.

9140) *stürnūs*, **stürnellus*, **stürninūs*, -um m., Staar; ital. *storno*, *stornello*; sard. *istrunellu*; prov. *estornel-s*; frz. *étourneau*; cat. *estornell*;

span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

9141) ndl. *stuurman* (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman*, *estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

9142) dtsh. *stutz* (mundartlich *stetz*), ein abgeschnittenes Stück, Stumpf; davon vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück, Brot, *tozzo* (Adj.), dick u. kurz; span. *tocho*, grob, plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

stutzen s. *stock*.

9143) *stýrax*, -*rācem* m., Storax; ital. *storace*; sard. *istorache*.

9144) bask. *sua*, Feuer, + *carra*, Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 s. v. cat. span. *socarrar*, versengen, dazu das Vbsbst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedtg. Betrug, List (womit man jem. gleichsam senkt), vgl. *soflama* = **subflamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

9145) *sūāvis*, -e, lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soau-s*, *suau-s*, sanft, sacht, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatume* (gleichsam **suavitumen*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

9146) *sūb*, unter; als Präpos. nur erhalten, und auch bloß in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. *so*, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* verdrängt. In weiterem Umfange hat sich *sub* als Präfix behauptet: ital. *sub-*, *so-*; rum. *su-*; prov. *so-*, *se-*; frz. *sou-*, *se-*; span. *sub-*, *su-*, *so-*, *sa-*, *za-*, *cha-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-*, *sob-*, *su-*, *so-*.

9147) *sūbēctūs*, a, um (Part. Prät. v. *subigere*), durchgearbeitet; davon ital. *sovatto*, *soatto*, *sovalto*, starker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gegerbtes Leder). Vgl. Dz 401 *sovalto*.

9148) [**sūbāgo*, -*āre* (für *subigere*), durcharbeiten, kneten; span. *sobar*, kneten; ptg. *sovar*, vgl. Dz 488 *sobar*. Die Ableitung ist jedoch sehr unglaublichaft.]

9149) *sūbbrāchīā* n. pl., Achselhöhle; (sard. *suercu*; span. ptg. *sobaco*, vgl. Dz 430 *barcar*).

9150) [*sūbbūllio*, -*ire*, leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *sabullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 s. v.; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben *sēpēllio*.]

9151) *sūbeōno*, -*āre*, von unten verzehren; sard. *sukenare*.

sūbeōctūs s. **sēmīeōctus*.

9152) [**sūbeōnfūdo*, -*āre* = rum. *sucufund*, *scufund ai*, at a, untertauchen.]

9153) [gleichs. *sūbdīsāelo*, -*ēre*; ital. *soddisfare* s. oben *satisfacio*.]

9154) [*sūbdītūs*, a, um (Part. Prät. v. *subdēre*), unterthan; ital. *suddito*; (rum. *sudīt* [Lehnwort]); prov. cat. *subdit*; span. ptg. *sūbdito*.]

9155) [**sūbdīurno*, -*āre*, verweilen; ital. *soggiornare*; frz. *sojorner*, *sejourner*, *séjourner*; über die Entwicklung des Präfixes vgl. Förster zu Erec 2456.]

9156) [**sūbdīurnum* = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sojor*[n]-s; frz. *séjour*; altspan. *sojorno*. Vgl. Dz 165 *giorno*.]

9157) [**sūbēllā*, a, um (*suber*), davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben **sapa*.] S. auch *sūbūla*.

9158) *sūbēo*, ī, itum, -*ire*, herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *subire*); rum. *suiu sui sui sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; (frz. *subir*, erleiden, dulden; span. ptg. *subir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen).

9159) *sūbēr* n., Kork, = ital. *sughero* u. *sovero*; engad. *šuver*; ptg. *sovro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Dz 405 s. v.; venez. *suro*; tic. *sudar*, *sūdria*, Salvioni, Post. 21.

9160) *sūbērēus*, a, um (*suber*), zur Korkeiche gehörig; sard. *suerzu*, *suphere*.

9161) *sūbex*, *sūbicoem* (*sūbjicem*) m., Unterlage, Stütze; ital. (lucch.) *sóvice*, *sedile*, *sostegno* delle botti, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. p. 91 Anm. Caix, St. 582, hatte *publica* als Grundwort aufgestellt.

9162) [**sūbfāno*, **sūbhano*, -*āre* (dunkeln Ursprunges) = prov. *sofanar*, *soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *sosonar* stellte für *soanar* **subsannare* als Grundwort auf, aber Ausfall des *s* ist unannehmbar. S. unten *subsanno*.]

9163) *sūbfūdo*, -*āre* = span. *zafondar* (altspan. *zufondar*), untertauchen; ptg. *chafundar*.

9164) *sūb* + altnord. *heitt* (s. d.) = frz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter *heitt*.

9165) *sūbhīreus*, -um m., Achselhöhle; sard. *suercu* (nordsard. *suiscu*), *ascella*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9166) *sūbīgo*, -*ēre*, unter etwas treiben; sard. *suigere*.

9167) **sūbīllā*, -am f. (für *subula*), Pfriemen, Meißel; span. ptg. *sovela* (altspan. *sobiella*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 157; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *sivella*, *civella* = **subilla* an, sieh oben *fibūla*.

9168) *sūbīndē*, wiederholt, oft; ital. *sorrente*; rtr. *savens*; prov. *sovent*; frz. *souvent*. Vgl. Dz 301 *sovente*; Gröber, ALL V 482.

9169) *sūbītānēūs*, a, um (*subito*), plötzlich, = ptg. *subitāneo*.

9170) **sūbītānūs*, a, um (*subito*), schnell, plötzlich; prov. *sobtan-s*; frz. *soudain*; über hierher gehörige altfrz. Worte (*sotainment* etc.) vgl. Förster zu Yvain 3174. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

9171) 1. *sūbīto*, sogleich, = ital. *subito* (gel. W., auch span. ptg.); altfrz. *soute*, *soude*.

9172) 2. *sūbīto*, -*āre*, plötzlich erscheinen, = cat. *sobtar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

9173) [*sūbjōcto*, -*āre* (Intens. v. *subjicere*, unterwerfen); ital. *suggettare*, *soggettare*; span. *sujetar*; ptg. *sujeitar*.]

9174) [*sūbjōctūs*, a, um (Part. P. P. v. *subjicere*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *suggetto*, *soggetto*; prov. *subjet-z*, *suget-s*; frz. *sujet*; span. *sugeto*, *sujeto*; ptg. *sujeito*.]

9175) *sūbjūgo*, -*āre*, unterjochen; ital. *soggiogare*.

9176) *sūb lēōnē* = ital. *sollione*, „Zeit der Hundstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht“, Diez 401 s. v.

9177) [**sūblēvīo*, -*āre*, erleichtern; frz. *soulager* (für **souleger*, angeglichen an *soulacier* v. *solatium*), erleichtern, trösten; span. *solviar*, erleichtern, aufheben. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

sūblīca s. *subex*.

9178) [*sūblīmīa*, -e, erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vb. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.]

sūblīmo s. *sūblīmīa*.

9179) [**sūblīngūānēōlūm* = ital. *scilinguagnolo*, „filamento sotto la lingua“, vgl. Caix, St. 589.]

9180) *sūblūstris*, -e, dämmerhell; abruzz. *selustre*; teram. *sellustre*, mesolo. u. valbreg. *salustre*, *solūstar*, Blitz; valtell. *salustro*, Furcht.

Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Salvioni, Post. 21.

9181) [sūbmēntio, -ōnem f., heimliches Denken; prov. *somenso-s*, Hintergedanken, Befürchtung (Flamenco 1135).]

9182) [*sūbmērgūliūs, -um m. (*submergere*) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi, R XVII 72, das synonyme *somormujar*, vielleicht mit Anlehnung an *majar* = **molliare*. Vgl. Dz 489 *somorgujo*).]

9183) [*sūbmīcūlo, -āre (*micare*): davon nach Bugge, R IV 365, frz. *sémiller*, sich mutwillig geberden, *sémillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *sémille*, loser Streich. Diez 676 *sémillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, daß ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei und daß, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *sivum* „sich hin- u. herbewegen“ darbiete.]

9184) sūbmītto, mīsi, mīssum, mīttēre, herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *sumete*; frz. *soumettre*; span. *someter*; ptg. *someter*, *submeter*. Wegen der Flexion s. *mītto*.

9185) [*sūbmūseo, -āre (*musca*) = span. ptg. *chamuscá*, s. oben *mūsa* am Schlusse.]

9186) sūbo, -āre, brünstig sein; sard. *assuare*; norm. *sué*; ptg. *suar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9187) sūbōrno, -āre, anstiften, anstellen; span. *saornar*.

9188) [*sūbpūtō, -āre (*puteus*) = altvenez. *sepozar*; span. *chapuzar*, *zapuzar*, *zampuzar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Diez 439 s. v. liefs das Wort unerklärt u. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabussar*, prov. *acabustar* zusammen. Diese Verba sind indessen wohl von **capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 58.]

9189) sūbrādo, -āre (f. -āre), von unten abschaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fuchs (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönsch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch „Hure“ bedeuten kann, vom griech. *ψαφα*, Krätze, Räude, ab; ptg. *surrar*. Vgl. Dz 500 *surrar* und *zorra*.

9190) [*sūbrūpo, sūrrūpo, -āre (*rupes*), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *surp ai at a*, zerstören.]

9191) sūbsānno, -āre, verhöhnen; altspan. *sosañar*, verspotten, dazu das Sbst. *sosaña*; altptg. *sosano*; prov. *soanar*, Vbsbst. *soan*, altfrz. *seoner*, Vbsbst. *seon*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23 Juli 1896 p. 851, vgl. G. Paris, R XXV 621. Vgl. Dz 489 *soanar*. S. sūbfano u. summum.

9192) [*sūbsēdico, -āre (Kausativ zu *subsistere*), sitzen machen; davon nach Storm, R V 184, span. *sosegar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *socegar*. Dazu das Vbsbst. ital. *sussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socego*. Diez 489 *sosegar* stellte *subaequare* als Grundwort auf.]

9193) [sūbstāntia, -am f. (*substare*), Wesen; ital. *sostanza*, *sustanza*, *sostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.]

9194) sūbstērno, -āre, darunter streuen; wallis. *sotedre* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9195) sūbsto, -āre, Stand halten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dazu das Vbsbst. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vbsbst. prov. *sosta*. Vgl. Dz 300 *sostare*.

9196) [*sūbsūpro, -āre, das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden und dgl., dazu das Vbsbst. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 500 *zozobrar*.]

9197) [*sūbtānūs, a, um (*subtus*), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sottana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotaina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; außerdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = **subterrana*); auch frz. *tanière* ist wohl = **subtanaria* anzusetzen, altfrz. *tainiere*, *tesniere* (gleichsam *taissonniere*, Dachshöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.]

9198) [*sūbtēlāre n. (v. *subtel*, Fußhöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffixvertauschung frz. *soulier*, Schuh; Rothenberg p. 154 hatte *subtalare* (v. *talus*) als Grundwort angesetzt, worauf schon Scheler im Dict. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung befürwortet. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 312 *suolo* = *solarium* sein.]

9199) sūbtērrānūs und *sūbtērrānus, a, um, unterirdisch; ital. *sotterrano*; altfrz. *soterrin* = **subterrānus*; frz. *souterrain*; span. *subterraneo*, *soterráneo*, *soterraño*; ptg. *soterraneo*.

9200) [*sūbtērro, -āre, be-, vergraben; ital. *sotterrare*; prov. span. ptg. *soterrar* (prov. auch *sotzerrar*) = *subtus* **terrare*.]

9201) *sūbtīllo, -āre (*subtilis*), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottilizzare* = **subtilizzare*); rum. *subțiez ai at a*; prov. *sotilar*; altfrz. *soubtillier*; (neufrz. *subtiliser*; span. *sutilizar*; ptg. *sutilizar* = *subtilizare*).

9202) sūbtīlls, -e, fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subțire*; prov. *sobtil*; altfrz. *sotil*; (neufrz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; ptg. *subtil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

9203) sūbtīlītās, -ātem f. (*subtilis*), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subțiritate*, *subțietate*, prov. *sotiletat-z*; (frz. *subtilité*); span. *sutilidad*; daneben *sutileza* = **subtilitū*; ptg. *subtilidade*, *subtileza*.

9204) [*sūbtīllīco, -āre, kitzeln; daraus (durch **subtillicare*) ital. *solleticare*, kitzeln, vgl. Dz 411 s. v.; Flechia, AG II 320 Anm.]

9205) sūbtūs (*sub*), unten; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *subt*, *supt*; rtr. *sutt*; prov. *sotz*; frz. *sous*; cat. *sotz*; altspan. altptg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

9206) sūbtūs + bēcūs (s. d.) = ital. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand vielleicht frz. *sobriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verspottenden Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 158; Diez 679 s. v. erklärte das Wort aus *sot*, thöricht, + *bricquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentlich kleiner Spitzbube, weil *Domin. v. bricco*).

9207) sūbtūs + ōcūlum; davon vielleicht ital. *sotteco*, *sottecchi* (venez. *sotochio* = *sott'occhio*), verstohlener Weise, vgl. Dz 401 *sottecco*.

9208) sūbtūs + sōlēā; daraus vielleicht rum. *subtoaic*, die Grundschwelle eines Gebäudes.

9209) **sübtūs** + (**süb**)**ālāris**, -e (*ala*), unter den Achseln befindlich; davon rum. *subtsoarā*, Achselhöhle.

9210) **sübülā**, -am f., Pfriemen u. dgl.; ital. *subbia*; rum. *sulā*; (span. ptg. *sovela* = **subilla*). Vgl. Dz 405 *subbia*. Ascoli, Stud. crit. II 96 (vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 381), wollte aus *sübūla*, bezw. aus **sutula*, **sucula* ableiten ital. *succhio*, Bohrer, besser aber fasst man dieses Wort als Postverbale zu *succhiare* = **suculare* (s. No 9226) auf. „Ich möchte mit Ascoli *succhiare* aus *subula* ableiten und auch frz. *souche*t, Löffelente, sowie *souci*et, -cie (Graufink), alias *grosbec*, hierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam **sūbūlicatus*. *Souche*t, Cyperngras (pfriemartig) gehörte dann auch hierher.“ Mettlich. — Aus einem **sübūla* ist entstanden lomb. *süel*, altlomb. *suello*, acciarino della ruota o della mola, chiodino di legno per le scarpe, vgl. Nigra, AG XIV 381.

süb + **ūmbra** s. **sübūmbro**.

9211) **sübūmbro**, -äre, beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönsch, Z III 104); davon das Vbst. cat. span. ptg. *sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzumbrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphiné *solombrar*, wozu das Adj. *souloumbrous*; altspan. ist neben *sombra* auch *solombra* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an *sol*: Schatten vor der Sonne); von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *solombrero*), ptg. *sombrero*, Schattenspender, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfrz. *essombre*, schattiger Ort). Vgl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten *sūmbra*.

9212) [**sübūndo**, -äre, (*unda*), untertauchen; frz. *sonder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen, dazu das Vbst. *sonde*, Senkblei; span. ptg. *sondar*, dazu das Vbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.]

9213) **sübvenīo**, **vēni**, **vēntum**, **vēnīre**, beistehen, zu Hilfe kommen; ital. *sovvenire*, zu Hilfe kommen, *sovvenirsi*, (sich zu Hilfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir*, sich erinnern (*le s.*, die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

9214) **sübversūs**, a, um, umgewandt; ital. *sovescio*, „superficie rivolta del campo“, vgl. Caix, St. 581.

9215) **süccēdo**, **cēssi**, **cēssum**, **cēdēre**, nachfolgen; ital. *succedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*; frz. *succéder* (gel. W.); span. *suceder*; ptg. *succeder*.

9216) [**süccēssio**, -ōnem f. (*succedere*). Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9217) [**süccēssōr**, -ōrem m. (*succedere*). Nachfolger; ital. *successore* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9218) kelt. ***süccos**, Schweineschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar, = frz. *soc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112. Diez 679 s. v. leitete das Wort von *soccus* (s. d.) ab.

9219) **süccūtīo**, **cūssi**, **cūssum**, **cūtīre**, erschüttern; prov. *secodre*; altfrz. *secourir* (mundartlich noch jetzt vorhanden); (frz. *secouer* = **succutare*, dazu das Partizipalsbst. *secousse* = **succussa*; span. *sacudir* = **succutire*).

9220) [**süccūtīo**, -äre (für *succutere*), erschüttern, schütteln, stoßen; frz. *secouer*, siehe oben unter *succutīo*. Nach Caix, St. 580, ist = **succutare* anzusetzen auch ital. *sciagattare* „malmenare, sconquassare“, auf diesem Verbum aber scheint wieder

frz. *saccader*, stoßen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflusst worden sein. Anderer Ansicht über die Herleitung von *saccader* etc. ist Scheler im Dict. s. v., doch ist das, was er sagt, schwerlich annehmbar.]

9221) **süccidūs**, ***süccidēus**, ***süccidēus**, a, um (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido*, *sudicio* (umgestellt aus *sucidio*), *sozzo*, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 398; berg. *söse* in *lana del söse*, lana sucida; neuprov. *sous*; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = *sudica*, woraus *suie*, *surie*, *surje*, *surge*, vgl. *medicum*: *mirie*, *mirje*, *mirge*); cat. *sutse*; span. (*sohez*, *soez* = **sudicius*?), *sucio* = *sucidus*; ptg. *sujo* = [?] **sudicius*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 488 *sohez* (wo dies Wort = *suis* f. *sus* angesetzt wird, s. No 9249); G. Paris, R VII 103. S. unten *suls*. Horning, Z XIII 323, führt in sehr ansprechender Weise frz. *suie* auf **süccidā* = *süccida* zurück. Diez 682 s. v. leitete das Wort von ags. *sōtig* „rulsig“ ab (s. ob. No 8901), es ist dies aber lautlich höchst unglaublich u. sachlich höchst unwahrscheinlich. — Meyer-Lübke, Z VIII 216 f., stellte für ital. *sudicio*, *sozzo* aus *sucidus* die Entwickelungsreihe auf *sucidus*: **sudicius*, mit -i *sudicius*, woher span. *sohez*, ital. *sudicio*; andererseits **sojido*: **sojido*: **sojido*: **sodjido*: **sozzo*. Schuchardt, Z XV 239, hält Entstehung von *sozzo* aus *sudic*(us) für möglich. Vgl. auch Ascoli, AG XIII 298 Anm.; Horning, Z XIX 75.

***süccidūs**, a, um s. **segūsūs** am Schlusse.

9222) **sücco**, -äre (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *sucar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9223) **süccētīo**, -äre (*Intens.* zu *sugere*), saugen; ital. *succiare* „ritrarre l'umore da un altro corpo“, *suzzare* „asciugare imbevendo un corpo asciutto“, vgl. Canello, AG III 345; rtr. *tschitschar*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. **chuchar*, davon vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kindern saugt); ptg. *chuchar*, *chupar*. Vgl. Dz 312 *suco* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

9224) **süccētīo**, -ōnem f. (*sugere*), das Saugen; prov. *succio*-s; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9225) **süccūlā**, -am f. (für *süccūla*, *Demin.* v. *sus*, angelehnt an *sugere*) = prov. *sulha*, Schweinchen, davon *sulhon*, Meerschweinchen, *sulhar*, beschmutzen. Vgl. Dz 681 *souil* (wo die Worte von dem Adj. *suiulus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

9226) **süccūlō**, -äre (*Demin.* zu *sugere*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewiß, wie schon Diez 405 s. v. annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läßt sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort **suc'la* für *sūt'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies thut, oder mit Ascoli, Studj crit. II 96, *succhio* aus *sübūla* abzuleiten; cat. *zuclar*, saugen).

9227) **süccūs**, -um m., Saft; ital. *suco*, *sugo*, (*succo* gel. W.); v. altell. *suel* il succo delle piante, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *suc*; prov. *suc-s*; frz. *suc* (gel. W.); cat. *suc*; span. *xugo*, *jugo*, (*suco*, gel. W.); ptg. (*suco*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483.

9228) ags. *sud* = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9229) **süccārīum** n., Schweifstuch; vgl. *sedarūl*, vgl. AG IX 153.

9230) **süddēs** f. pl. (Plur. v. *südis*, Pfahl), Einpfählung, Schweinestall (in der Bedtg. angelehnt

an *sus*); prov. *soude*, *sout*; altfrz. (in Mundarten auch noch *neufz.*) *sou*, *soue*, *seu*, Schweinestall. Vgl. Horning, Z XVIII 509, vgl. auch Thomas, R XXV 91.

9231) *sūdo*, -*āre*, schwitzen; ital. *sudare*; rum. *asud ai at a*; prov. *suar*; frz. *suer*; cat. *suar*; span. *sudar*; ptg. *suar*. — Von *sudare* will C. Michaelis, Frg. Et. p. 57, ableiten ptg. *sardas*, Sommersprossen, das Wort soll aus *sūd-* + Suffix -*ardo* entstanden sein; höchst unglaublich!

9232) *sūdōr*, -*ōrem m.*, Schweiss; ital. *sudore*; rum. *sudore*; prov. *suzor-s*, *suor-s*; frz. *sueur*; cat. *suor*; span. *sudor*; ptg. *suor*.

9233) hochdt. *sūf*, *sauf*; davon nach Caix, St. 667, ital. *suffa* „polenta di gran turco tenera che si prende col cucchiaino“, *basoffia*, *bassoffia* „minestra, vivanda liquida in generale“; span. *basofia* „avanzí di tavola mescolati insieme“.

9234) *sūffērentiā*, -*am f.* (*sufferre*), Erduldung; ital. *sofferenza*; rum. *suferință*; prov. *sufrensa* (bedeutet „Erlaubnis“); frz. *souffrance*; span. *sufrencia* (daneben *sufimiento*); (ptg. *sofrimento*).

9235) *sūffēro*, -*ferre*, **sūff[ē]rio*, -*ire*, erdulden; ital. *sofferire*, *soffrire*; rum. *sufer ii it i*; prov. *suffrir*, *soffrir*; frz. *souffrir*; cat. span. *sufrir*; ptg. *soffrer*.

**suffex s. supplex.*

9236) **sūffictūs*, *a*, *um* (f. *suffixus*), angefügt; ital. *soffito*, *soffitta*, Zimmerdecke, Plafond; rum. *sufit*; frz. *soffite*; span. *sofito*.

9237) *sūfflo*, -*āre*, an-, aufblasen; ital. *soffiare*; sard. *sulare*; rum. *sufu ai at a*; rtr. *sufflar*; prov. *sufiar*; frz. *souffler*, davon *soufflet*, Blasebalg, Ohrfeige (der vermittelnde Begriff ist etwa „Puff“); altspan. *sufilar*; neuspan. *sollar* und *soplar* (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. *soprar* [neben *assobiare*] entspricht und welchem ital., bezw. *bolognes. soppiare*, venez. *supiare* gegenüberstehen, zu *sufflare* verhält, ist ganz unklar; Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, setzte *obsufflare* als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur *obsufflare* ist vorhanden). Vgl. Dz 297 *soffare u. 440 chillar*; Gröber, ALL V 484.

9238) *sūffoco*, -*āre*, ersticken; ital. *soffocare*, -*gare*; frz. *suffoquer* (gel. W.); span. *su-*, *sufocar*; ptg. *suffocar*.

9239) [**sūffrāctā*, -*am f.* (v. **suffrangere* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. *soffratta*; prov. *sofratta*, *soffracha*; altfrz. *souffraite*. Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

9240) [**sūffrāctōsūs*, *a*, *um* (**suffracta*), Mangel habend, bedürftig; altital. *soffretto*; prov. *sofratto*; frz. *souffreteux* (volksetymologisch an *souffrir* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 513). Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

9241) **sūffrāngo*, -*ōre* = prov. *sofragner*, *sofranker*, jem. Abbruch thun, jem. schädigen, in Stich lassen.

9242) *sūffūmo*, -*āre*, räuchern, = span. *sahumar* (angeglichen an *ahumar*). Vgl. Dz 485 s. v., wo *suffumigare* als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

9243) *sūffūcio*, -*ire*, stützen; ital. *soffoccare*, *soffolgere*.

9244) *sūggrūdā*, -*am f.*, Wetterdach; ital. *gronda*, Traufe, Dachrinne; rtr. *grunda*; altfrz. *souronde*; *neufz. sévérunde* (henneg. *souvronte*). Vgl. Dz 174 *gronda*.

9245) *sūgo*, *sūxi*, *suctum*, *sūgōre*, saugen; ital. *suggere*; sard. *suere*, Part. *sutto*; rum. *sug suplei* *supt sugē*.

9246) (*sūl*, *sūl*), *sē*, (seiner), sich; ital. *se*, *si*; rum. *gie*, *sine*, *gi*, *se*; rtr. *sei* etc., vgl. Gartner § 108 ff.; prov. *se*, *si*; frz. *soi*, *se*; cat. *si*, *se*; span. *si*, *se*; ptg. *si*, *se*.

9247) *sūllūs*, *a*, *um* (*sus*), schweiniach; davon ital. *sugliardo*, schmutzig; vielleicht auch *ciolla* „donna audacia, sciatta“, vgl. Caix, St. 281, wo aber auch Ableitung von got. *bisauljan*, beschmutzen, für möglich erachtet wird; *selvo* „fungo porcino“, vgl. Caix, St. 553; prov. *solh-s*, Schmutz, dazu das Vb. *solhar*, beschmutzen; frz. *souil* u. *souille*, Sauschwemme, *souillon*, Schmutzkittel, *souiller*, beschmutzen; span. *sullo*, ein Seefisch; ptg. *solho*; vielleicht gehört hierher auch span. *sulla*, Menschenkot, *zullarse* „cacare“. Vgl. Dz 681 *souil* u. 488 *sollo* (an ersterer Stelle wird auch span. *sollastre* „schmutzig“ zu *suillus* gestellt, was man billigen kann; in der Bedtg. „püffiger Mensch, Schelm“ aber gehört *sollastre* zu *sollar* = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

9248) *sūlūs*, *a*, *um* (*sus*), schweinern; davon (wenn nicht vom german. *swin*) ital. *ciuino*, *saino*, „porcellino d'India“, lomb. *cion*, *sumi*, Schwein, vgl. Caix, St. 289.

9249) *sūls*, -*em f.* (für *sus*, s. Georges s. v.), Schwein; davon nach Dz 488 s. v. span. *sohez*, *soez*, schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebenso wenig wie diejenige von **sudicius* befriedigen. Vielleicht besteht *soez* aus dem Stamme *su-*, Schwein, + *-ez* (Genetivsuffix, = got. *-is*), so daß es dem Eigennamen *Fernandez* etc. entsprechend gebildet wäre.

9250) slav. (poln.) *suknia*, Rock; davon altfrz. *soucanie*, *souscanie*, *soquanie*, *sorquanie*, Frauenunterrock, davon wieder das *neufz.* (nicht deminutiv!) *souquenille*, grober Leinwandkittel; viell. ist *guenille*, Lumpenrock, aus (*sou*)*quenille* entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl. Bd. LI (1889), p. 1088.

9251) *sūleūs*, -*um m.*, Furche; ital. *solco*; rtr. *sugl*, *suogl*; neuprov. *souco*; cat. *solch*. Vgl. Gröber, ALL V 484.

9252) *sūlfūr*, -*is n.*, Schwefel; ital. *solfo*, *soifo*; sard. *sulfuru*; (rtr. *sulper*); prov. *soffre-s*; frz. *soufre*; cat. *sofre*; span. *azufre*; ptg. *enzofre*. Vgl. Dz 298 *solfo*; Gröber, ALL V 484.

9253) arab. *sulhām*, *selhām*, Mantel; davon nach Eg. y Yang. p. 370 u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 12 span. *çulame*, *zurame*, *zorame*, ptg. *solhame*, *çurame*, *zorame*, *cerame*, *coromen*, Mantel.

9254) ahd. *sulza*, Sülze; ital. *solcio*; prov. *sols*, *soutz*, vgl. Dz 401 *solcio*.

9255) *sūm*, *fūl*, *ēssē*, sein; ital. Präs. *sono sei* *è siamo siete sono*, Pf. *fui*, Part. *P. suto* (*stato*), Inf. *essere*, vgl. Flechia, AG III 141; rum. Präs. *sint esti este* (ii) *sintem sinteți sint*, Perf. *fui* und *fusei*, Part. *fost*, (Inf. *fi* = *fieri*), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 u. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. Präs. *sun ais u. eis e esen esen* en u. *sun*, Perf. *fuvel*, (Part. *P. štaus*), Inf. *eser*, *ešter*, vgl. Gartner § 177; prov. Präs. *sui* und *soi* 2. *est* 8. *es* u. *est* 1. *esmes* u. *em* 2. *et* 3. *son*, Perf. *fui*, (Part. *P. estat*), Inf. *esser*; frz. Präs. *suis es est sommes êtes sont*, Perf. *fus*, (Part. *P. été*), Inf. *être*; cat. Präs. *se ets es som sou son*, Perf. *fuy*, Part. *P. sigut*, Inf. *ser*; span. Präs. *soy* (nach

Baist, Z XVI 532, soll *soy* Anbildung an die 2 P. Pl. *sois* sein, da diese auch für die 3 P. Sg. *eres* eintrat(?) *eres es somos sois son*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*; ptg. Präs. *son es he somos sois são*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*.

9256) altnord. *sumbra*, untersinken; davon das gleichbedeutende frz. *sombrer*, vgl. Wedgwood, R VIII 489.

9257) *sūmen* n. (f. *sugmen*), Brust, Euter; sard. *sume*.

9258) *sūmmā*, -am f., Summe; ital. *somma*; rum. *sumă*; prov. *somma*, *soma*; frz. *somme*; cat. span. *suma*; ptg. *summa*.

9259) *sūmmū* n., das Oberste; ital. *sommo*, Gipfel; prov. *som-s*; altfrz. *som*, *son* (par, en *som*, *son*, oben, hinauf), davon das Demin. *sommet*; (hierher gehört nach Diez auch neufz. *son*, Kleie d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *seon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *saeton* oder auch aus *secundum*, vgl. G. Paris, R VIII 628, s. oben *saeta*), Tobler, Sitzungs. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 851, erblickt in *seon* das Vbsbst. zu dem Vb. *seoner*, *soaner* = *subsannare*, verhöhnen, verspotten, verabscheuen, verwerfen, *seon* würde also eigentl. „Abhub, ausgeschiedene Masse“ und dergl. bedeuten, siehe aber auch G. Paris, R XXV 621; span. *somo*, (en *somo*, oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima*. Vgl. Dz 299 *sommo*; Gröber, ALL V 485. — Von der Verbindung *en som* (*son*) möchte Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235, ableiten frz. *ensouaille* (in „sekundärer Lautung“ *ensonaille*), Steuerruderstrick an einer Art großer Flussschähne. Thomas, Essais philol. p. 290, hatte das Wort mit altfrz. *sewe*, *soue*, Strick, in Zusammenhang gebracht.

9260) *sūmmus*, a, um, höchst; ital. *sommo*; tic. valtell. *som*, *somb*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9261) [*sūmo*, *sūmpsi*, *sūmptum*, *sūmere*, nehmen; ital. *as-sumo sunsi suntio sumere*, aufnehmen, dazu das Sbst. *assunzione* (span. *asuncion*, ptg. *assumpção*), Aufnehmung in den Himmel, Himmelfahrt, vgl. Gröber, ALL V 485; sard. *sumere*, *scolare*, *gocciolare*, vgl. Salvioni, Post. 21.]

9262) *sūmptūsūs*, a, um (*sumere*), kostspielig; ital. *suntuoso*, *suntuoso*; frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

9263) *sūpēr* u. *sūprā*, über; altital. *sor*; rum. *spre*, vergleiche Meyer-L., Z XXII 492; früher erklärte man *spre* aus *ex-per*; prov. *sahre*; frz. (*soure*, *seure*), *sur*, vgl. G. Paris, R X 51; Förster, Ltbl. 1890 No 4, zu Aiol. S. 614; span. ptg. *sobre*. Vgl. Dz 682 *sur*.

9264) *sūpērānūs*, a, um (*super*), übergeordnet; ital. *sovrano*; frz. *souverain*; span. ptg. *soberrano*.

9265) *sūpērellū* n., Augenbraue; ital. *supercilio* „sopracciglio“, *cipiglio* „increspamento della fronte, guardatura d'adirato“, vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil*, dazu das Vb. *sourciller*; span. *ceja*; ptg. *sobrancelha*.

9266) **sūpērellūs*, a, um (*super*), überflüssig, übermäßig; ital. *soverchio*, davon *sovercheria* (daneben *supercheria*), Übervorteilung, Mißhandlung; frz. *supercherie*, Hinterlist; altspan. ptg. *sobejo*; span. *supercheria*. Vgl. Dz 301 *soverchio*; Gröber, ALL V 485.

9267) *sūpērñā* scil. *aqua*, = prov. *su-*, *soberna*, *sobern-s*, Strömung; frz. *souberne*, *souberme*, Oberwasser. Vgl. Dz 681 *suberna*.

9268) *sūpēro*, -āre, über jem. od. etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare*, *soprare*; prov. span. ptg. *sobrar*.

9269) [**sūpērellitū* n. = prov. *sobrepelitz*, Chorhemd; frz. *surplis* (aus *surpelice* mit Angleichung an *plier*, vgl. Fafe, RF III 500), vgl. Dz 240 *pelliccia*.]

9270) *sūpnus*, a, um, rücklings; altoberital. *sou(u)in*; genues. *survin*; monf. *sovrin* (mit Einmischung von *supra*), vgl. Salvioni, Post. 21; altfrz. *sovin*.

9271) altnord. *suppa*, Suppe; (ital. *suppa*, Kalkschale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa*, davon das Vb. *sopar*, zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *suppa* bezweifelt; erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *sūppare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, indessen ist G. Paris' Bedenken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper*, eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend essen; dagegen gehört *super*, saugen (von der Pumpe), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa*, mit Fleischbrühe übergossene Brotkruste, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.), Brühe über Brotschnitten gießen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar*, saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *super*, dem lat. *sūppare* (bei Georges mit der Bedtg. „auf den Rücken legen“ angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswandel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken“ (vgl. ptg. *chuparse*, sich hinter Erdklösse verstecken, sich drücken, vom Feldhühner), denn das Sagen läßt sich wohl als ein Drücken auffassen. — Vgl. Dz 299 *sopa*; Mackel p. 21.

9272) *sūppēdānūs*, a, um, unter die Füße gesetzt; ital. *suppeditaneo* „panchetto da posarvi i piedi“, *soppediano*, *soppidiano*, *suppeditano* „una specie di madia da tenervi la farina di castagne“, vgl. Canello, AG III 341.

sūplēo s. *sūplio*.

9273) *sūplēx*, -īcem, demütig, hilfflehend; ital. *supplice*, demütig bittend, *soffice*, geschmeidig, weich, vgl. Canello, AG III 326; die Gleichung *soffice* = *supplicem* dürfte aber trotzdem, da die 401 s. v. sie aufgestellt und verteidigt hat, doch als lautlich unmöglich zu beanstanden sein; man wird in *soffice* ein **sufficem* von **suffex* (aus *sub* + *fac*, vgl. *carnifex* u. dgl.) mit der Bedtg. „(sich) unterdrückend“ zu erblicken haben. (*supplex* = frz. *souple*?)

9274) *sūplīco*, -āre (*supplex*), demütig bitten (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *soppiegare*, ein wenig falten; rum. *suflec* ai at a, umfalten, aufkrepeln; prov. *supplicar*, *soplejar*; frz. *supplier*; span. *suplicar*; ptg. *supplicar*.

9275) [**sūplio*, -īre (für *supplere*), ausfüllen, = ital. *sopplire*, *sopperire*; belun. *supir*; (frz. *suppléer*, gleichsam **suppleare*); span. *suplir*. Vgl. Caix, St. 578.]

sūppo s. *suppa*.

9276) *sūppō*, *pōsūl*, *pōsūtum*, *pōnēre*, darunter setzen, voraussetzen; ital. *supporre* „fare un' ipotesi“, *sopporre* „mettere sotto“, vgl. Canello,

AG III 335; rum. *supune*; prov. *supponer*; (frz. *supposer*); span. *suponer*; ptg. *suppor*.

9277) altnord. *sūr*, sauer, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9278) *sūrcēllus*, -um m. (*sarcus*), Zweig; com. mail. *scior-cēll*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9279) **sūretus*, a, um (für *surrectus* v. *surgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich ital. *sortire*, heraus-, hervor-gehen; frz. *sortir* etc., s. oben *ēxōrtio*.

9280) *sūrcūlus*, -um m. (Demin. v. *surus*), Zweig, Schößling; ital. *sorcolo*, Pfropfreis; (rum. *surcel*, *surcé*, „büchette, planure, éclat, copeau de bois“, vgl. Ch. p. 277); ptg. *súrculo*, Moosstengel.

9281) *sūrdūs*, a, um, taub; ital. *sordo*; sard. *surdu*; rtr. *surd*; prov. *sort-z*; frz. *sourd*; cat. *sort*; span. *sordo*, taub, (*zurdo*, link, vgl. Dz 500 sl v., indessen ist die Hierhergehörigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 125, wo *absurdus* als Grundwort aufgestellt wird); ptg. *surdo*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9282) *sūrgo*, *sūrrēxi*, *sūrrēctum*, *sūrgere*, emporrichten, sich erheben, hervorgehen, entspringen (letzttere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *surgo sursi surto surgere* und *sorgere*, dazu das Partizipialbst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorger* Perf. und Part. P. *sors*; frz. *sourdre* und **resolūdre*, dav. *source* (= **sursa* f. *surrecta*), Quelle, *ressource*, Hilfsquelle, *surgeon*, Schößling, Wurzelreis; span. ptg. *surgir*. Vgl. Dz 681 *sourdre*.

9283) *sūrio*, -ire, in der Brunst sein (Apul. apol. 38, Arnob. 5, 28); ital. *zurrare* und (durch Umstellung) *ruzzare*, dazu das Vbst. *zurro* (auch *zurlo*), Lüsternheit, Kitzel, vgl. Dz 412 *zurlo*; Caix, St. 496.

9284) *surrīdō*, -ōre, lächeln; ital. *sorridere*, dazu das Sbst. *sorriso*; frz. *sourire*, dazu das Sbst. *souris*; span. *sonreír*.

9285) *sūsum*, *sūsum*, aufwärts; ital. *suso*; rum. *sus*; rtr. *si*; prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *suse-rain*, Oberlehnsherr; span. altptg. *suso*. Vgl. Dz 312 *suso*; Gröber, ALL V 485.

9286) *sūs*, *sūem* c., Schwein; sard. *sue*.

9287) *sūsino*, -ire, Lilie; davon ital. *susino*, „aggiunto dato all' unguento di giglio“, vgl. Caix, St. 613.

9288) *sūseito*, -āre, aufregen; davon nach Caix, St. 116, ital. *susta*, Sprungfeder, (*mettere in susta*, „mettere in modo, agitazione“); sard. *assustu*, Schreck; über rtr. Reflexe vgl. AG VII 464; span. ptg. *susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Worte von *substare* ab.

9289) *sūspēctio*, -ōnem f. (*suspiciere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspectus*); prov. *sospeissó-s*; altfrz. *souspeçon* m.; neufrz. *soupçon*; (span. *sospecha* = *suspecta*); ptg. *suspeição*. Vgl. Horning, Z VI 485; Gröber, ALL V 485; Diez 681 *soupçon* stellte *suspicio* als Grundwort auf, vgl. dazu Ascoli, AG III 845 Anm.

9290) *sūspēcto*, -āre (Intens. v. *suspiciere*), argwöhnen; ital. *sospettare*; span. *sospechar*; ptg. *suspeitar*.

9291) *sūspēctūs*, -um m. (*suspiciere*), Verdacht; ital. *sospetto*; span. *sospecha*; ptg. *suspeita*.

9292) *sūspēndo*, -ōre, aufhängen; ital. *sospendere*; (frz. Partizipialbst. *soupente*, Tragliemen; span. *sospender*.

sūspicio, -ōnem f. s. *sūspēctio*.

9293) *sūspīco*, -āre, argwöhnen, = altfrz. *sochier*, vgl. Dz 681 *soupçon*.

9294) **sūspīrāculum* n., Luftloch; prov. *sospi-ralh-z*; frz. *soupirail*.

9295) *sūspīro*, -āre, hauchen, atmen; ital. *sospiare*; rum. *suspin ai at a*; prov. *sospiar*; frz. *soupirer*; cat. span. ptg. *suspiar*, seufzen, sich nach etwas sehnen.

9296) *sūstēnto*, -āre (Intens. v. *sustinere*), unterhalten; ital. *sos'entare*; span. ptg. *sustentar*.

9297) *sūstīnēo*, *tīnūi*, *tēntum*, **tēnēre*, aufrecht halten; ital. *sostenere*; tic. *sosnā*, governare il bestiame, *sosnās*, mangiar bene, vgl. Salvioni, Post. 21; prov. *sostener*; frz. *soutenir* = *subtus tenere*; span. *sustener*, *sostener*; ptg. *sostér*.

9298) *sūstūro*, -āre, summen, davon nach Caix, St. 276 (die Annahme ist aber unhaltbar) ital. („per alterazione onomatopoeica“) *ciciorare*, „grillare dei liquidi in ebullizione“; span. *zurriar*, *zurrir*, daneben *zumbar* (schallnachahmendes Wort), vgl. Dz 500 *zumbar*, 501 *zurrir*.

9299) *sūstūrrūs*, -um m., Gesumse; davon vielleicht (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 776, verwirft die Ableitung mit Recht) span. ptg. *chorro*, *jorro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 s. v.

9300) [got. *sūthjōn*, kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; altfrz. *suer*, *chuer*; neufrz. *choyer*, mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben *cāvice*; für *sojare* dürfte indessen *sūthjōn* als Grundwort beizubehalten sein.]

**sutūla* s. *sūbūla*.

9301) *sūs*, a, um, sein; ital. Sg. *suo*, *sua*, Pl. *suoi*, *sue*; rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei*, *sale*; rtr. Sg. (*sis*, *siu*, *sea*), Pl. *ses*, (*seas*); prov. Sg. *sieu(s)*, *son*, *sa*, *soa*, Pl. *soi*, *ses*; frz. Sg. (*ses*), *son*, *sa*, Pl. *ses*; cat. Sg. *son*, *sa*, Pl. *sos*, *ses*; span. *suyo*, *su*, *so*, *suya*, Pl. *sus*, *sos*, *suyas*; ptg. Sg. *seu*, *sua*, Pl. *seus*, *suas*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9302) got. *svigljā*, Pfeifer; davon ital. *sveglia*, insofern das Wort den Bläser eines gewissen Blas-instrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedtg. „Wecker“ ist *sveglia* das Vbst. zu *svegliare* = **exvigilare*). Vgl. Dz 405 s. v.

9303) german. *swank*, Schwank; davon ital. *squancio* (daneben *schiancio*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schincio*, *schief*, quer, *schencire*, schief gehen. Vgl. Dz 400 *squancio*.

9304) mhd. *swenkel*, Schwengel; davon ital. *ghinghellare*, „tentennare, dimenarsi“, davon *chinchilloso*, *ghinghilozzo*, Schaukel. vgl. Caix, St. 337.

9305) ahd. *swinan*, hinschwinden; davon ital. *svignare*, „scomparire, fuggire prestamente“, vgl. Caix, St. 614.

kymr. *swrn* s. *Sātūrnus*.

9306) nnd. **switten*, schwitzen; davon frz. *suinter* ausschwitzen? Vgl. Mackel p. 102. Diez 692 setzte ahd. *suizan* als Grundwort an, was noch unmöglicher ist.

9307) *σύβαξ*, *σύβακος*, schweinisch; dav. vielleicht ital. *ciacco*, Schwein, vgl. Dz 365 s. v.

9308) *σycōphānta*, -am m. (*σycοφάντης*), Verleumder; über das früheste Vorkommen (16. Jahrh.) des frz. Wortes *sycophante* vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 286.

9309) [syllābā, -am f., Silbe; ital. *sillaba*; frz. *syllabe*; span. *sílaba*; ptg. *syllaba*; überall nur gel. W.]

9310) *sýmbölum* n., Beitrag zu einem Schmaus; davon vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammen-

kunft zur Kurzweil; altfrz. *cembeler*; altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *simbello*.

9311) *sympathicus*, a, um, mitfühlend; davon canav. *sampati*, der sympathische Nerv, vgl. Nigra, AG XV 123.

9312) *symphōniā*, -am f. (*συμφωνία*), ein musikalisches Instrument; ital. *sampogna*, *sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife; vgl. Canello, AG III 389; rum. *cimpoae*; prov. *sinphonia*; altfrz. *symphonie*, *chifonie*; span. *zampoña*; ptg. *sanfonha*. Vgl. Dz 281 *sampogna*.

9313) *syndicus*, -um m. (*σύνδικος*), Richter; ital. *sindaco*, Rechnungs-, Verwaltungsbeamter; sard. *sindigu*; tic. *sindi*, *sendi*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9314) *synōdus*; davon altfrz. *sane m.*, vgl. Förster zu Erec 4020. S. auch oben *sonder*.

9315) *syrix*, *syrix* f. (*σύριξ*), Rohrpfefe; ital. *sciringa*, *scilinga*; mail. *serenga*; prov. *siringua*; frz. *seringue*, Spritze; span. *siringa*, *xeringa*, *jeringa*; ptg. *seringa*, *xeringa*. Dz 287 *sciringa*.

9316) *syrmā* n. (*σύρμα*), Schleppe; ital. *sirima*, Schlufsteil einer Strophe, Abgesang; rum. *sărmă*, Faden. Vgl. Dz 400 *sirima*.

T.

9317) schallnachahmender Stamm germ. *tab*, *tap*, dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. frz. *taper*, klappen, *tape*, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. nnd. *tappe*, Pfote), *tapin*, Trommelschläger, *tapage*, Geklopse, Lärm. Vgl. Dz 684 *tape*; Caix, St. 118, zieht hierher ital. *tafferuglio* „tramestio battaglia confusa“, *zaffata* „colpo, percossa“, bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. Prov. altfrz. *tabust*, *tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabustar*, *tabussar*, *tustar*, *turtar*, *tabuster*, *tabuter* (vielleicht auch *tarabuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust*; Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*, Wirrwarr, *trambustare*, in Wirrwarr bringen, auch *tambussare*, ausprügeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. Altfrz. prov. *tabor*, *tabour*, Trommel (davon das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabourer*, *tabouler*. Mit Nasalisierung ital. *tamburo*, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburiere*, Tabouretmacher, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin*, *tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tambouriner*; span. ptg. *tambor*, *atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tamboril*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *tambūr*, arab. *ṭonbūr* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor*, *tabour* nicht fügen. Eg. y Yang. 301 führt die Wortsippe über arab. *odambur* auf griech. *τύμπανον* zurück. Am richtigsten wird man wohl annehmen, daß der Stamm *tab*, *tap* sich mit dem arab. u. dem griech. Worte gekreuzt hat. S. auch unten *tap*.

9318) indianisch *tabak*, Tabakspfeife (in den europäischen Sprachen *Tabak*); ital. *tabacco*, davon *tabacchiera*, Tabaksdose; frz. *tabac*, davon *tabatière*, Tabaksdose; *tabagie*, Rauchstube; span. ptg. *tabaco*. Vgl. Dz 312 *tabacco*.

9319) *tābānūs*, -um m., Bremse; ital. *tafano*; venez. lomb. piem. *tavan*; rum. *taun*; prov. altfrz. *tavan*; neufz. *taon* = *tabonem*, vgl. Horning, Z IX 512; cat. *tavá*; span. *tábano*; ptg. *tabão*. Vgl. Dz 318 *tabano*; Gröber, ALL VI 117; vgl. auch R XX 377.

**tabaq* s. *ka'bah*.

9320) *tābēllā*, -am f. (*tabula*), Brettchen, Schreibtäfelchen; ital. *tabella* (gel. W.), die Schnurre oder Klapper (statt der Glocke) in der Karwoche; sard. *taedda*; rtr. *tavella*; altfrz. *tavelle*; span. *tabilla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9321) *tābērnā*, -am f., Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna*; frz. *tuverne*; (cat. span. ptg. *taberna*). Vgl. Gröber, ALL VI 118.

9322) *tābes*, -em f., das Schmelzen, Hinschwinden; davon vales. *tavée*, *squagliarsi della neve*, *ossol. töf*, *terreno sgombro della neve*, vergl. Salvioni, Post. 22.

9323) arab. *ṭabīq*, etwas an einander Passendes; davon vielleicht span. ptg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm. Vgl. Dz 489 s. v.

9324) *tābūlā*, -am f., Brett, Tisch; ital. *tavola* (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *tafel*, *tavelen*, vgl. Caix, St. 620); sard. *taula*, Diele; piem. *tabia*, Schustertisch; genues. *taggia*, *carrucola*; berg. *tabia*, Hütte; venez. *tola*, Tisch; franco-prov. *trabliya* (das r von *trabs*); rum. *tablă*; prov. *taula*; frz. *tôle*, Eisenblech, *table*, Tisch; cat. *taula*; span. *tabla*; ptg. *taboa*. Vgl. Dz 689 *tôle*; Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch *tafia*.

9325) [**tābūlācōm* n. (*tabula*), Brett, = ital. *tavolaccio*, hölzerner Schild; aus dem ital. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *talevas*. Vgl. Dz 683 *talevas*.]

9326) [**tābūlārīum* n. (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *tavoliere*, Spieltisch, (*tavoliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vgl. Canello, AG III 311.]

9327) *tābūlātum* n., Tafel, Stockwerk; ital. *tavolato*, Bretterwand, Getäfel, Verschlag; rtr. *klavau*; span. *tablado*; ptg. *taboado*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; über mundartliche ital. Formen, vgl. Salvioni, Post. 22.

9328) [**tābūlōllūm* n. (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung.]

9329) *tābūlo*, -äre, mit Brettern belegt; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tavele*, *tabella*, Spielbrett, Brettspiel), spielbrettartig d. h. scheckig machen. Vgl. Dz 686 *taveler*.

9330) arab. *at-tabūt*, Sarg; sicil. *tabbutu*; prov. *taūt-z*, *taūc-s* (ebenso auch altfrz.); span. ptg. *ataud*, *atahud*. Vgl. Dz 30 *ataud*; C. Michaelis, R II 91; Eg. y Yang. p. 299.

9331) Stamm *tac-* (vgl. *tac-tus*), *tace-* (vielleicht darf man ein Vb. **tagicāre* aufstellen, vgl. AG XIV 338), einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder beflecken oder verletzen (ein Zeichen des Eindrückens auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er sich befindet, andrücken, daran befestigen); 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca*; frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit ist altfrz. *techie*, *entechier*, *entichier*; neufz. *enticher*, beflecken, anstecken mit einer Krankheit, s. oben *anstecken*; span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar*. — 2. Ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. Ital. *tacco*, *taccolo* (Häkchen), *taccone*,

ein auf den Schuh befestigtes Stück Leder, Flicker, insbesondere der Schuhabsatz; *attaccare*, angreifen, fest machen, *s-taccare*, losmachen; frz. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *détacher*, lostrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflock, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zu Grunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Diez scheint der Ansicht zuzuneigen, daß der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprunges sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *take* dürften zu der roman. Wortstippe nur im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 383), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tācen*, alts. *tēcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten *talkns*. Ulrich, Z IX 429, setzt für die ganze Wortstippe **tacticare* als Grundwort an, aber *ct* konnte nur *tt*, nicht *cc* ergeben. S. auch unten *tēkan*. — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac-*, *tacc-* auch ital. *taccagno*, knickiger (eigentlich wahl „fest an etwas haltend“, vgl. *attaccare*), *taccagnare*, knickern, um Kleinigkeiten zanken, vgl. aber No 9341; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacño*. Diez 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortstippe mit ahd. *zāhi*, zäh, an. S. No 9341 f.

9332) *tāčō*, *tāčūl*, *tāčūm*, *tāčōre*, schweigen; ital. *taccio* *tacui* *taciuto* *tacere*; rum. *tac* *tăcut* *tăce*; rtz. Präz. *tai*, Part. P. *tīziu*, Inf. *tazēkr*, vgl. Gartner § 154; prov. *tatz* u. *tai tais* (auch *tac?*), *taisit* *tazer* *taisser* *taire*; frz. *tais* *tus* *tu taire*, refl. Vb., (altfrz. *taisir*); (span. *callar*, ptg. *cular* von *calare*, w. m. s.; indessen ist *tacere*, bezw. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta, tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

tāčūrnūs s. *Sātūrnus*.

9333) *taedā*, (*tēdā*), -am f., Fackel; ital. *teda*; veltell. *tea*, pino alpestre; trent. *tia*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *zadā*; rtr. *teja*, *tegia*, *tiev*, *teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Gröber, ALL VI 118. S. auch *daeda*.

9334) *taedium* n., Ekel, Verdruss; altröm. *tiegio*; friaul. das Vb. *dededā*; ptg. das Vb. *entejar*, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

9335) umbrisch *tafia* (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. oben *tabula*.

9336) pers. *tāfēh*, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffetà*; frz. *taffetas*; span. *tafetán*; ptg. *tafetā*. Vgl. Dz 313 *taffetà*. Bei Eg. y Yang. fehlt das Wort.

9337) altdtsch. *tagadine*, gerichtlicher Termin; davon vielleicht prov. *taīnar*, *ataīnar*, aufschieben, verzögern, beunruhigen, dazu das Vbsbst. *ataīna*; altfrz. *taīner*, *ataīner*, dazu das Vbsbst. *taīne*, *ataīne*, Beunruhigung. Vgl. Dz 683 *taīnar*.

9338) *Tagarros*, Name eines afrikanischen Flusses; davon span. ptg. *tagarote*, ägyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 s. v.

9339) [**tāgīco*, -āre, berühren, in Berührung bringen; vielleicht Grundwort zu ital. *taccare* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 388. S. oben *tac*.)

9340) mittellat. *τάγιστρον*, Futtersack der Pferde; rum. *taistră*; (das deutsche „Tornister“

geht auf *τάγιστρος* zurück). Vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 441.

9341) ahd. *tāha*, Dohle; davon *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccolo*, Schäkerei. Vgl. Dz 405 *taccola*; Caix, St. 627. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauserig, *taccagnare*, (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Worte dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacño*, *tacño*, knauserig, hinterlistig, heimtückisch. Diez 312 *taccagno* stellte ahd. *zāhi* (got. **tāhs*), zäh, als Grundwort auf, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *zaccagnā*, zanken, aber die Bedtg. „zanken“ paßt nicht wohl zu „zäh“. Scheler im Dict. **taquin* verweist auf ndl. *tagghen*, zanken, aber daß ein so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich.

9342) german. *tāhja*, zäh; davon sicil. *taja*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *tai*, Schlamm. Vgl. Dz 683 *tai*; Mackel p. 40.

9343) got. **tāhs* (ags. *tōh*, hochd. zäh); damit scheint zusammenzuhängen ital. *taccagno*, knickiger, dazu das Verb *taccagnare*, frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortstippe zu dem Stamme *tac-*, *tacc-*, (s. d., s. auch No 9341).

9344) arab. *at-tāfūr*, kupfernes Becken, — span. *ataifor* „platto fondo per servire a tavola, tavola rotonda in uso presso i Mori“, vgl. Caix, St. 619; Eg. y Yang. 299 (*at-tauför*).

9345) arab. *taifurja*, Schüssel, = ital. *tafferia* „largo piatto, catino di legno“, vgl. Caix, St. 619.

9346) got. *taikns*, alts. *tēcen*, ags. *tācen*, Zeichen; davon nach Caix, St. 616, ital. *tecca*, *taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche*, *teke* (wovon *techier*, *entechier*, *entichier*, neufz. *enticher*, anstecken, beflecken). Indessen diese Worte können doch kaum von *tacca*, *tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac-*, *tacc-* (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *tēcn-* als Grundwort ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grunde würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 383, vom got. *tēcan* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache*, *techier* u. *tacher* erklärt sich wohl einfach daraus, daß einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche*: *tacher* = *ai*me: *a*mer); ital. *tecca* aber dürfte dem Französisch entlehnt sein.

9347) arab. *talaq*, ein Mineral, Talk (Freytag III 66b); ital. *talco*; frz. *talc*; span. ptg. *talco*. Vgl. Dz 314 *talco*; Eg. y Yang. p. 501.

9348) *tālēā*, -am f., abgeschnittenes Stück, wird von Diez 313 als Grundwort zu ital. *taglio*, *taglia*, neap. *talya* (Scheit), frz. *taille* u. s. w. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Worte als Verbalabstava zu *taliare*.

9349) *tālētūm* n. (*τάλαντον*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragener Bedtg. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Behagen, Lust“); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalentare*, gefallen, belieben; prov. *talen-z*, dazu das Vb. *atalentar*; frz. *talent*, dazu das Vb. altfrz. *atalenter*; span. *talento*, (altsp. *taliento*), *talante*; ptg. *talento* und *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119. Vgl. auch

Ascoli in den Supplementi, disp. V p. 32, des AG n. d'Ovidio, Note etimologiche (Neapel 1899, estratto dal vol. XXX degli Atti della R. Accademia etc.), und.: „Talento“, memoria letta alla R. Acc. di Nap. 1897.

9350) [*tālīārīum n. (*taliare*), Gerät, auf welchem gehackt und geschnitten wird, Hackbrett; ital. *tagliere*, Hackbrett, Anrichteteller; rum. *taler*; (prov. *talhador*-s; frz. *tailloir*); span. *taller*; daneben *tajadero*; ptg. *talher*. Vgl. Dz 313 *taglia*.]

9351) [*tālīātōr, -ōrem m. (*taliare*), Schneider; ital. *tagliatore* (das übliche Wort für „Schneider“ ist aber *sartore* v. *sartus* v. *sarcire*); rum. *tăietor*; prov. *talhaire*, *talhador*; frz. *tailleur*; span. *tajador*, Vorschneider (das übliche Wort für „Schneider“ ist *sastre* v. *sarcire*); ptg. *talhador*, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider“ ist *alfaiate* von arab. *al-hāgah*, w. m. s.). Vgl. Dz 318 *taglia*.]

9352) *tālīātūrā, -am f. (*taliare*), Schnitt; ital. *tagliatura*; rum. *tăietură*; span. *tajadura*.

9353) tāllo, -āre, spalten, schneiden; ital. *tagliare*; rum. *tăiu tăia*; *tăiat*, *tăia*; prov. *talhar*; frz. *tailler*; cat. *tallar*; span. *tajar*; ptg. *talhar*. Dazu die Verbalsubst. *taglia*, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, *taglio*, Schneide; prov. *talh-s*, Schnitt, *talha*, Abgabe; frz. **tail* in *détail*, Abschnitt, *taille*, Schnitt, Taille, Steuer; span. *tajo*, Schnitt, *talle* (Fremdwort), Wuchs, Gestalt; ptg. *talho*, Schnitt, Hackblock, *talha*, Ein-, Zuschnitt. Vgl. Dz 313 s. v. — Baskischen Ursprunges dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. *talar*, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbsbat. prov. cat. span. ptg. *tala*, Verwüstung. Vgl. Dz 490 *tala*; Gröber, ALL VI 119.

9354) tālla, -e, so beschaffen, solch; ital. *tale*; prov. *tal*; frz. *tel*; cat. span. ptg. *tal*.

9355) tāl(l)a, -am f., Zwiebelhülse; ptg. *tala*.

9356) *tālo, -ōnem m. (f. *talus*), Fußknöchel, Ferse; ital. *tallone*, (Deminutivbildung zu einem **talus* f. *talus* scheint zu sein *tagliuola*, Fangeisen, vgl. *pedica* zu *pes*, s. Dz 405 s. v.); prov. *talo(n)-s*; frz. *talon*; span. *talón*; ptg. *talão*. Vgl. Dz 314 *tallone*, Gröber, ALL VI 119.

9357) tālpā, -am f., Maulwurf; ital. *talpa* und *talpe*, Maulwurf, (*topa* u. *topo*, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 349); frz. *taupe*, Maulwurf; cat. *taup*; span. *topo*; (ptg. *toupeira*, *escava-terra*). Vgl. Dz 406 *topo*.

9358) tam, so (sehr); sard. span. *tan*; ptg. *tão*.

9359) tāmāriēum n., tāmārix, -riēem f., Tamariske; ital. *tamerice*; sard. *amarittu*, *tamarighe*.

9360) malaiisch *tambāga*, Kupfer; davon vielleicht ital. *tombacco*, Tombak; frz. *tombac*; span. *tumbaga*; ptg. *tambaque*, -baca. Vgl. Dz 320 *tombacco*.

tambūr s. tab.

*tāmbūrārīūs s. tab.

9361) tāmdīū, so lange; prov. *tandius*; frz. *tandis* (= *tanz dis* = *tantos dies*), vgl. Dz 684 *tandis*.

9362) tāmen, jedoch, dennoch; sard. *tamis* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9363) [*tāmisiūm n. (vielleicht keltischen Ursprunges, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. *tamigio*, Haarsieb, dazu das Verb *tamigare*, sieben; prov. frz. *tamis*, dazu das Vb. frz. *tamiser*; span. ptg. *tamis*. Vgl. Dz 314 *tamigio*, wo das Grundwort in ndl. *teems*, Kleie, vermutet wird.]

9364) ahd. *tampf*, Dampf; davon vermutlich ital. *tanfo*, Modergeruch, vgl. Dz 406 s. v. Sieh aber *tappo* (No 9374).

9365) arab. *tamr*, bzw. *tamr hindī*, indische Dattel; ital. *tamarindo*, Tamarinde; frz. *tamarin*; span. *támara*, Dattel, *tamarindo*; ptg. *támara*, *tamarinho*, *tamarindeiro*. Vgl. Dz 314 *tamarindo*. Eg. y Yang. p. 502.

9366) german. *tang*, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. *tangue*, *tanque*, ein als Dünger verwendbarer Strandschlamm.

9367) tāngo, tōtīgī, tōctum, tāngēre, berühren; sard. *tangere*; rtr. *tangēr*; prov. *tanher*; span. *tañer*; ptg. *tanger*. Die Bedtg. des Verbs ist überall auf ein Sondergebiet, z. B. des Rührens, Spielens von Saiteninstrumenten, eingeschränkt worden; im Prov. hat *tanher* die übertragene Bedtg. „sich geizmen“. — Im Frz. ist *tangere* in dem Kompos. *attaindre* erhalten. Das roman. Vb. für den allgemeinen Begriff „ber-, anrühren“ ist *toccare*.

9368) german. Wurzel *tanh*, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh“); davon vermutlich ital. *tanghero*, grob, plump; altfrz. *tangre*, hartnäckig, auf etwas bestehend, *tangoner*, drängen. Vgl. Dz 684 *tangoner*; Th. p. 113 (wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, daß die betr. Worte auf den kelt. Stamm *dangīno-*, wovon altir. *daingen*, fest, u. a., zurückgehen).

9369) ahd. *tanna*, Tanne, Eiche; davon vielleicht (aber eben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) frz. *tanner*, rot gerben, dazu das Vbsbat. *tan*, Lohe, u. das Partizipialadj. *tanné*, lohfarbig (ital. *tanè*, sard. *tanau*). Vgl. Dz 683 *tan*; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366.

9370) tāntūs, a, um, so groß; ital. *tanto*; prov. *tan-s* (als Adv. *tant*); frz. *tant* (nur adverbiales Neutr.), *tandis* = *tanz dis* = *tantos dies*; span. *tanto*, daneben als Adv. *tan*, das aber auch = *tam* sein kann; ptg. *tanto*, daneben als Adv. *tão* (*tão* : *tanto* = *são* : *santo*, es kann jedoch auch = *tam* sein).

9371) german. schallnachahmender Stamm *tap*, hochd. *zap* (wovon „zappeln“), leicht mit der Pfote (Hand, Fuß) schlagen, klapsen (vgl. niederd. *tappe*, Pfote, engl. *tap*, Klappe); frz. *tape*, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. *taper*, *tapoter*, klapsen, vgl. Dz 684 *tape*. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit Nasalisierung) gehen zurück ital. *zampa*, Pfote, Tatze, *sampare*, mit der Pfote schlagen, *zampicare*, *sampeggiare*, *zampettare*, die Pfoten (Beine) bewegen, zappeln, strampeln, trippeln, *ciampare*, *ciampicare*, *inciampare*, *inciampicare*, (mit der Pfote) straucheln, stolpern, dazu das Vbsbat. *inciampo*, Fehltritt, Anstoß, Hindernis; hierher gehören wohl auch *zappa*, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wov. *zappare* (frz. *saper*), hacken, vgl. Dz 684 *tape* u. auch Canello, AG III 378, auch Schuchardt, Z XV 110. Wenn aber Diez 363 *ceffo* u. Canello a. a. O. auch ital. *ceffo*, Schnauze, *ceffare*, schnappen, haschen, *zaffo*, Häsher, hierher ziehen, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört *ceffo*, *ceffare* zu *tappo* (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenähnliche Form, e für a findet sich auch in *zeppa*, *zeppo* und beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden Konsonanten. Hierher gehören auch: span. *tapia*, Lehmwand, *tapiar*, mit Lehmwänden umfassen; ptg. *taipa*, Wand von Kleiberlehm, dazu das Vb. *taipar*; südfrz. *tapi*, *atapi* mit den Füßen feststampfen etc.

Vgl. Schnchardt, Z XXIII 196, wo richtig bemerkt wird: „die roman. Wörter brauchen nicht aus dem Germanischen entlehnt zu sein; sie werden grofsenteils nur onomatopoeitisch sich mit germanischen berühren.“

9372) **tāpētē** n. und **tāpētūm**, **tāpētium** n. (*τάνης, τάνητος*), Decke, Tapete; ital. *tappeto*; prov. *tupit-2*; altfrz. *tapis*, vgl. Horning, Z XVIII 287; frz. *tapis*; span. ptg. *tapete*, *tapis*. Vgl. Dz 315 *tappeto*; Gröber, ALL VI 120. — Nach Dz 312 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. ptg. *tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab-* sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit dtsh. *tapfer*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedungen, voll, gewichtig“ ist, denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen sowie im Mittelgriech. vorhanden (hymr. *tabar*, mittelgriech. *ταβάριον*) macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hanswurst, weil Possenreisser angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Dict.^s s. v.

9373) griech. *ταπεινός*, niedrig, demütig; davon vermutlich ital. *tapino*, armselig, dazu das Verb *tapinare*, armselig leben, vgl. Dz 684 *tapir*.

9374) westgerman. **tappo**, ahd. **zapfo**, Zapfen, Pfropfen; ital. **tappo**, „turacciolo“, **zaffo**, „tappo grosso di ferro o di legno“, **zeppa**, „piccolo cumo di legno“, **zeppo**, „stecca con cui i battiloro rimendano i pezzi“, **tappata**, **zeppata**, **zaffata**, „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di malo odore etc.“, **zeppare**, vollpfropfen, **zeppo**, gepfropft, **zipolo**, Zäpfchen im Hahne eines Fasses, **zampillo**, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergeruch (nach Diez 406 = ahd. *tampf*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefässen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter *tap*; prov. *tampir*, verstopfen; frz. *tapon*, *tampon*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zupfropfen; mutmaßlich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapir*), sich niederdrücken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, *en tapinois* (altfrz. *en tapinage*), in heimlicher Weise; span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, hineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampão*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 412 *zeppa* u. *zipolo*; 684 *tapir*.

9375) arab. **taqvim**, Ordnung, Kalender; ital. *taccuino*, Almanach, Notizbuch, vgl. Ascoli, AG X 47 Anm.

9376) [***tārābēlla**, -am f. (aus Kreuzung zwischen *tarabra* f. *terebra* u. *taratrum* entstanden), Bohrer; prov. *taravela*, vgl. Thomas, R XXVI 435 Anm. 3.]

9377) arab. **tārah**, entfernt, beseitigt (Freytag III 47a); ital. prov. *tara*, Abzugsrechnung; frz. *tare*; span. ptg. *tara*, dazu das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*; Eg. y Yang. 304.

9378) kelt. Stamm **tarati-**, Bohrer; davon (ital. *taradore*, gleichsam **taratore*, Bohrwurm, Rebewurm); rtr. *teräder*, Bohrer; prov. *taraire*, Bohrer; altfrz. *tarere*; neufz. *tarière*; span. *taladro*;

ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 133; Th. p. 80.

tarchūn s. **draco**.

9379) **tārdē**, langsam, spät; (ital. *tardi*); cat. span. ptg. *tarde* (cat. auch *tarða*), späte Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

9380) [***tārdico**, -āre (*tardus*), zögern; altfrz. *targier*, *atargier*, vgl. Dz 685 *targer*; Gröber, ALL VI 120.]

9381) [***tārdio**, -āre (*tardus*), zögern, = rum. (in) *tārziu* ai at a; prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

9382) **tārdīvus**, a, um (*tardus*), langsam, träge; ital. *tardivo*; rum. *tārziu*; prov. *tardiu*, *tarziu*; frz. *tardif*; span. ptg. *tardio*. S. auch **tārdū**.

9383) **tārdo**, -āre (*tardus*), zögern, zaudern; ital. *tardare*; prov. *tardar*; frz. *tarder*; span. ptg. *tardar*. S. auch ***tārdico** u. ***tārdio**.

9384) **tārdūs**, a, um, langsam; ital. *tardo*; prov. *tart*; frz. cat. *tard*; span. ptg. *tardo*. S. auch **tārdīvus**.

9385) Stadtname **Tārentūm** (*Τάρας, Τάραντα*); dav. ital. *tarántola*, *tarantella*, Erdspinne, Tarantel; frz. *tarantule*; span. *tarántula*, *tarántola*; ptg. *taranta*, *tarantella*. Vgl. Dz 315 *tarántola*.

9386) altnord. **targa**, Schild; ital. *targa*, prov. *targa*, altfrz. *targe*; neufz. *targe*; span. ptg. *tarja*; span. *atarjea*, Einfassung. Vgl. Dz 315 *targa*; Mackel p. 63; s. oben **addaraqah**.

9387) arab. **targomān**, **torgomān**, Ausleger; ital. *dragomanno* und *turcimanno*, Dolmetscher; prov. *drugoman-s*; frz. *drog(o)man*, *dragoman* u. *trucheman*, *truchement*; span. *dragoman* u. *truja-man*; ptg. *trugimão*. Vgl. Dz 123 *dragomanno*.

9388) nnd. **targen** (= german. *tarjan*), zerren, wurde von Diez 685 als Grundwort zu altfrz. *tari-er*, *entari-er*, reizen, quälen, ausgestellt. Da jedoch das Verbum dreisilbig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar (Braune, Z XXII 206, stellt deshalb *agi-tarigan* als Grundwort auf, für *entari-er* ein **teri-gan*, diese Verba sind aber unbelegt). Vielleicht ist *tari-er* = **taritare*, dissimiliert aus **taritrare* für *taratrare* vom Stamm *tarat-* (s. d.), die eigentl. Bedtg. würde demnach „bohren“ sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein sard. *atturigare*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus dem mhd. *zergen*, vgl. Caix, St. 661.

9389) ägyptisch-arabisch **‘taridah**, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff; von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *tartana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. ptg. *tartana*. Vgl. Dz 316 *tarida* und *tartana*; Eg. y Yang. 503.

9390) arab. **‘tarīfa**, Bekanntmachung (Freytag III 142a); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif*; span. ptg. *tarifa*. Vgl. Dz 316 *tariffa*; Eg. y Yang. 503.

9391) arab. **‘tārīma**, Bettstelle; dav. vielleicht span. ptg. *tarima* (ptg. auch *tarimba*), Pritsche, Schemel, vgl. Dz 490 *tarima*; Eg. y Yang. 503.

9392) pers. **tark**, **tarkasch**, Köcher; ital. *turcasso*; altfrz. *tarcais*, *turcais* (volksetymologisch an *turc* angelehnt), vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 156. S. oben **cārehēsiūm**.

9393) **tārmēs**, -mītem m., Holzwurm; ital. *tarms* (daneben *tarlo*, wohl = **tarmulus*), Motte, Made; rtr. *tarna*; span. *tarma*, Holzwurm. Vgl. Dz 316 *tarma*. — Bugge, R IV 350, zieht hierher auch prov. *arda* (neuprov. *arto*); altfrz. *arte*, *artre*,

daneben *artuison*, *artuson*, *artison*, Kleidermotte, endlich sard. prov. cat. *arna*. Den Abfall des *i* erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; unerklärt bleibt aber der Ausgang *-ison*, *-uison*, *-uson*. Böhmer stellte dafür **artitio* (s. d.) v. *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

9894) ahd. *tarni*, verhüllt; davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher **tetrinus* als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, daß die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Worte dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. daß deshalb für *terne* ein **darne* erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig. Indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

9895) [**tarpo*, -äre (unbekannten Ursprunges) = ital. *tarpere*, die Flügel stützen, vgl. Dz 406 s. v.]

9896) schallnachahmender Lautkomplex *tartar* (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaranha*. Vgl. Dz 686 *tartarassa*.

9897) arab. *tartara*, wanken (Freytag I 188b); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar*; prov. *tartalhar*; span. *tartajear*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamudo* (daneben *tato*, wohl aus **tarto* erleichtert), stotternd; ptg. *tartarear*, dazu das Adj. *tátaro*. Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoeisch zu betrachten, vielleicht auch als entstanden aus einem **tartus*, **tartare* = **tarditus*, **tarditare* v. *tardus*, vgl. *matto* aus **maditus*. Vgl. Dz 316 *tartagliare*.

9898) altnfränk. *tas* (ags. ndl. *tas*, ahd. *zas*), Haufe; prov. *tat-z*; frz. *tas*, davon das Verb *tasser*, *entasser*. Vgl. Dz 686 *tas*; Mackel p. 61; Th. p. 114.

9899) ahd. *tasca*, Tasche, = ital. *tasca*; prov. *tasqueta* (Demin. von **tasca*); frz. (mundartlich) *tache*, *tasque*, *tasse*, dazu das altfrz. Vb. *entascier*, einstecken, vgl. Förster zu Yvain 3174. Es muß dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = **taza*, **tazica* v. *tazare*, **tazicare* sein u. eigentl. eine „abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, dann Beutel, Tasche“ überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca*; Kluge unter „Tasche“; Mackel p. 66.

9400) arab. *tassah*, Napf, Becken (Freytag III 55a); ital. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa*; frz. *tasse*; span. ptg. *taza*. Vgl. Dz 318 *tazza*; Eg. y Yang. 504.

9401) *tata*, -am m., Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viell. zusammen *daddoli* „moine“, vgl. Caix, St. 302; rum. *tată*; rtr. *tat*, Großvater, *tata*, Großmutter; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schwesterchen, *taita*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata*; Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tataravó*, Urgroßvater, angeführt ist. — Über altfrz. *taie*, Großmutter (*tayon*, Großvater, pic. *rayon*, Urgroßvater) vgl. oben *atavia* (wo statt „Oheim“ zu lesen ist „Ähnin“), bezw. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

9402) engl. *tatters* (von dem Stamme *toddōn*, gl. Kluge unter „Zotte“), Lumpen, Fetzen; damit

scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 s. v.

9403) *taurā*, -am f., unfruchtbarer Kuh; ptg. *toura*; abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tórija*, *turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), vgl. Dz 493 s. v.

9404) **taurēllus*, -um m. (*taurus*), junger Stier; frz. *taureau*.

9405) *taurūs*, -um m., Stier; ital. *tauro*, *toro*; rum. *taur*; prov. *taur-s*; frz. das Demin. *taureau*; altcat. *taur*; neucat. span. *toro*; ptg. *ouro*.

9406) *taxēā*, -am f., Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. Isid. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *tasajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassulho*; auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *tasajo*; Liebrecht, Jahrb. XIII 232, stellte **tessella*, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (2. Ausg.) p. 532, führte die Worte auf **tazo*, Dachs, zurück und setzte „Dachsfett“ als Grundbedtg. an.

9407) [**tāxīco*, -äre (*tazare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tacher*.]

9408) *tāxillūs*, -um m., Klötzchen; ital. *tassello*, kleiner Pflock; altfrz. *tassiel*; neufrz. *tasseau*, Trag-, Querleiste (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777, bezweifelt, daß *tasseau* hierher gehört). Vgl. Dz 317 *tassello*.

9409) **tāxīto*, -äre (Frequ. zu *tazare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, betasten; ital. *tastare*, dazu das Vbsbst. *tasto*, Taste, Griff; prov. *tastar*; frz. *tâter* (altfrz. auch *tanster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *à tâtons*, tappend, blindlings, *tâtonner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbsbst. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *trastejar*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heißt dasselbe Vb. „das Dach decken“). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit *tr* anlautenden Worte, welche von span. *trasto*, Hausrat etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu **tazare* gehören u. nicht lieber von *transtrum* (s. d.) oder auch von **tra[n]stare*, quer stehen, abzuleiten sind, *traste*, *trasto* würde dann eigentl. ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefaßt werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 357; Gröber, ALL VI 121.

9410) *tāxo*, -äre, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbsbst. *tassa*; Caix, St. 615, zieht hierher auch *taccio* „cottimo“, nach seiner Meinung aus **tascio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare* „maltrattare, biasimare vivamente“, nach seiner Ansicht aus *tazare* „con raddoppiamento intensivo“ hervorgegangen; vonez. *tasca*, compito, lavoro assegnato, vgl. Salvioni, R XXVIII 108; prov. *tazar*, dazu das Vbsbst. *taza*; frz. (altfrz. *tausser*, *tauxer*, dazu das Verbalsbst. **taus*, *taux*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 816 (Diez 686 erblickte in *taux* die altfrz. Nominativform von *tail*); hierher gehört auch *tâche* = *tasche* = **taza* (Schätzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tâcher*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutlich mit *tâche* identisch ist *tache*, Tasche (eigentl. abgeschätzte Summe, Inhalt eines Beutels, s. oben *tasca*); gelehrte Worte sind *tazer* u. *taze*; span. *tasar*, dazu das Verbalsbst. *tasa*; (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *tascar*, Hanf brechen, worin sich also die eigentliche Bedtg. von *tazare*

„scharf anrühren“ [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 s. v. leitet das Wort von ahd. *zaskôn*, raffen ab); ptg. *tazar* (altptg. *tousar*), dazu das Vbst. *taza*. Vgl. Dz 686 *tazer*; Th. p. 113.

9411) **taxo*, -*önem* m. (vom hebr. *טַחַח*, vergl. Rönsch, Z I 420), Dachs, ital. *tasso* = **tazus* (neapol. *mologna* v. *mêlo*, -*önem* [vgl. Isid. 12, 2, 40] v. *mêles*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tais* = **tazus*); frz. *taisson* (das übliche Wort für „Dachs“ ist aber *blaireau*, s. oben **ablatarellus*); span. *texon*, *tejon*, daneben *tasugo*; ptg. *teizugo*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

9412) [**taxōnārīā*, -*am* f. (*tazo*), Dachshöhle; vielleicht das Grundwort zu altfrz. *taisière*, *taisière*, Höhle, neufz. *tanière*. Vgl. Dz 684 s. v.]

9413) *tāxus*, -*um* f., Taxus-, Eibenbaum; ital. *tasso*; (tic. *taissin*, ginepro); span. *tejo*; ptg. *teixo*.

9414) *tōētūm* n. (*tēgēre*), Dach; ital. *tetto*; prov. *teg-z*; frz. *toit*; span. *techo*; ptg. *tecto*, *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

9415) mittelengl. *tedir*, neuengl. *tedder*, Spannsel für weidendes Vieh; dav. das gleichbedeutende altfrz. *tiere* (*thierre*, *tiere*), vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 166.

9416) *tēgillum* n., kleine Decke; lecc. *tiedda*, padella, vgl. AG IV 137.

9417) [**tēgimōn* n. (*tegēre*) = (?) ital. *tiemo*, Wagendecke (daneben *tegame*, das auch „Tiegel“ bedeutet u. in dieser Bedeutung vielleicht mit dem deutschen Worte, welches (irrig!) aus der idg. Wurzel *tēg* „kneten“ abgeleitet wird, zusammenhängt, siehe aber *tegula*). Vgl. Flechia, AG II 56.

9418) *tēgūlā*, -*am* f. (*tegēre*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegolo*), *teglia*, *teggia* „vaso di rame ad uso di cucina“ (also eigentlich ein Deck- oder Deckelgefäß; da *teglia*, *teggia* doch un- zweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegame* „Tiegel“ von *tegere* ableiten u. im deutschen „Tiegel“ ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295, und III 356; rum. *figlă* (dem Deutschen entlehnt); prov. *teula* und *teule-s*; altfrz. *tiule*, vgl. d'Ovidio u. Ascoli, AG XIII 439 u. 459; neufz. *tuile*, davon *tuilerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tilette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u. *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegola*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 s. v. = *tegula* angesetzte sard. cat. span. ptg. *tecla*, Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *theca* (s. d.) zu erkennen sein.

9419) vlaem. *tell*, *teel*, Tiegel (*tegula*?); davon pic. *telet*, Milchnapf, vgl. Doutrepoint, Z XX 529, s. auch R XXIII 315; Marchot, Z XVI 386, leitet das Wort von *testula* ab.

9420) got. *tēkan*, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 383, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* u. der ganzen sich daran schließenden Sippe (s. oben *tac-*), zu welcher Canello auch ital. *acciaccare* „ammaccare, pestare“, *azzeccare* „toccare attaccando, colpire, investire“, span. *achacar* „imputaro (quasi attaccare, offendere)“ zieht. Zugeben mag man, daß die Entwicklung des Stammes *tac-* in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflusst worden ist.

9421) *tēlā*, -*am* f., Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tela*; frz. *toile*, dazu das Demin. *toilette*, kleine Tischdecke, bedecktes Tischchen, Putztisch, Putz; cat. span. ptg. *tela*. Vgl. Dz 689 *toilette*.

9422) altfränk. *tēld*, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutzdach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *toldo*, Zelt, s. unten *tholus*), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

9423) altnord. *telgja*, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *tille*, Beilhammer. Bugge, R III 158, hatte schwed.-norweg. *teksla*, ahd. *dehsala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lautlich nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

9424) *tēllus*, -*lurem* f., Erdboden, Erdoberfläche; südsard. *tella*, *telloruzi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9425) arab. *telsam* (Pl. *telsamān*), Zauberbild (Freytag III 64b); davon ital. *talismano*, Talisman; frz. span. ptg. *talisman*. Vgl. Dz 314 s. v.; Eg. y Yang. 501.

9426) griech. *τελωνεῖον*, Zollhaus; altfrz. *tonlieue*, *tonliu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. p. 55.

9427) *tēmo*, -*önem* m., Deichsel; ital. sard. *timone* = **timonem*; rtr. *timun*; prov. *timós*; frz. *timon*; cat. *timó*; span. *timon*; ptg. *timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9428) [**tēmpērāmētūm* n. (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *stimpărămint*; prov. *tempramen-z*; frz. *tempérament*; span. ptg. *temperam(ento)*; überall nur gel. Wort.]

9429) *tēmpēro*, -*āre*, mäfsigen, in das richtige Verhältnis bringen; ital. *temperare*; rum. *stimpār ai at a*; prov. *temprar*, *trempar*, einweichen; frz. *tremper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen“), (*tempérér*); Braune, Z XXII 210, setzt sehr unnötig *tremper* = got. *trimpan* „durch Stampfen einweichen“ an; cat. *temperar*; span. *templar*, dazu das Vbst. *temple*; ptg. *temperar*. Vgl. Dz 691 *tremper*.

9430) *tēmpēstas*, -*ātem* f. (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* u. *tempestate*, -*de*; prov. *tempesta* u. *tempest-z*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; ptg. *tempestade*.

9431) *tēmplūm* n., Tempel; ital. *tempio*; rum. *templă* f.; prov. *temple-s*; frz. cat. *temple*; span. ptg. *templo*.

9432) *tēmpōrā* (Plur. von *tempus*), Schläfe; ital. *tempia*; rum. *templă*; prov. *templa*; frz. *tempe* (altfrz. *temple*); daneben prov. altfrz. *ten*, *tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 43 (ebenda p. 44 wird frz. *temple* besprochen); (span. *sien*, vielleicht = *segmen*); ptg. *tempora* (daneben *fonte de cabeça*). Vgl. Dz 319 *tempia* und 688 *tin*; Gröber, ALL VI 123.

9433) [**tēmpōrēllā*, -*am* f. (Deminutivbildung zu *tempus*, *temporis*); davon vermutlich ital. *tempella*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikelartig) hin- u. herbewegen, *tempellone*, hin- und herschwankender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vgl. Dz 406 *tempello* u. Schuchardt, XV 122.

9434) [**tēmpōrīvūs*, a, um (*tempus*) = rum. *impuriu*, voreilig, vorzeitig.]

9435) *tēmpūs*, -*ōris* n., Zeit; ital. *tempo*; rum. *timp*; prov. *temptz*, *tems*; frz. *temps*; cat. *temps*; span. *tiempo*; ptg. *tempo*. — Von *temps* will Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869 ableiten altfrz. *tenser*, vgl. dagegen R XXV 623, XXVI 281, Z XXI 130. *tēnācītās* s. *tēnāx*.

9436) *tēnācūlūm* n. (*tenēre*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tanaglia*, Zange; prov. *tenalha*; frz.

tenaille. Vgl. Dz 315 *tanaglia*; Mackel p. 137; Gröber, ALL VI 123; Behrens, Z III 407, zieht hierher auch, u. wohl mit Recht, frz. *etnette*, kleine Zange, vermutlich entstanden aus (un)e *t(e)nette*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 426.

9437) *tēnāx*, -ācem (*tenēre*), fest haltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*; sard. *tenaghe*, Stiel; span. ptg. *tenaze*, *tenaz*, Zange. — Frz. *tenace*, Adj. (gol. W.): span. *tenaz*, dazu das *tenacear*, hartnäckig auf etwas bestehen, mit Zangen zwicken.

9438) [*tēndā*, -am f. (Vbsbst. zu *tendēre*), aus-gepannter Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda*; rum. *tindă*; prov. *tenda*; (frz. *tente* = **tendita*); span. *tienda*; ptg. *tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda*; Gröber, ALL VI 123.]

9439) [**tēndo*, -inem f. (*tendēre*), Sehne, = ital. *tendine*; (frz. *tendon*; span. *tendon*; ptg. *tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

9440) *tēndo*, *tēndū*, *tēnsum*, *tēndōre*, spannen; ital. *tendo tesi teso tendere*; rtr. *tender*; rum. nur in Kompos., z. B. *intind tinsei tins tinde*; prov. frz. *tendre*; cat. (en) *tench tengui tes tendrer*; span. ptg. *tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

9441) *tēnēbrae*, -ās f., Finsternis; (ital. *tenebre*; prov. *tenebras*; frz. *ténèbres*); span. *tinieblas*; ptg. *trevas*. Vgl. Dz 494 *trevas*; Gröber, ALL VI 123.

9442) [*tēnēbrōsūs*, a, um (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9443) *tēnō*, *tēnū*, *tēntum*, *tēnōre*, halten; ital. *tengo tenni tenuto tenēre*; rum. *țin ținuși ținut ține*; rtr. Präs. *teny*, *tiny* etc., Inf. *tenē*, *tēnyer*, vgl. Gartner § 190; prov. *tenh tinc tengut tener* u. *tenir*; frz. *tiens tins tenu tenir*; cat. *tingui tingut tenir*; span. *tengo tuve tenido tener*; ptg. *tenho tive tido ter*.

9444) *tēnēr*, a, um, zart; ital. *tenero*; rum. *ținēr*; prov. *tenre*, *tendre*; frz. cat. *tendre*, dav. altfrz. *tandron*, Knorpel, neufz. *tendron*, Brustknorpel, vgl. Förster zu Yvain 4529; durch *tandron* wurde *tandram*, -ain (ital. *tenerame*), gleichs. **tenere*, verdrängt, vgl. Thomas, R XXV 448; span. *tierno*; ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

9445) [**tēnērārūs*, a, um (*tener*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terneira*, Kalb.]

9446) [**tēnērīnūs*, -um m. (*tener*); vielleicht Grundform zu frz. *tarin* (mundartlich *térin*, *tairin*), Zeisig, eigentl. zarter Vogel. Vgl. Dz 636 s. v.]

9447) **tēnērītīā*, -am f. (*tener*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *tenerezza*; rum. *ținereață* (bedeutet „Jugend d. h. zartes Alter“); prov. *tenreza*, *tendreza*; frz. *tendresse*; cat. *tendresa*; span. *terneza*; ptg. *terneça*.

9448) [*tēnōr*, -ōrem m. (*tenēre*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhe; ital. *tenore* etc.]

9449) [*tēnsio*, -ōnem f. (*tensus* von *tendēre*), Spannung; ital. *tensione* und dem entspr. in den übrigen Sprachen; sard. *tasoni*, reta da uccellare, vgl. Salvioni, Post. 22.]

9450) **tēnsō*, -āre (Frequ. v. *tendēre*) = (?) altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen; indessen ist die Bedeutungsentwicklung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480, XXV 624, Salvioni, R XXVI 281. S. oben *tēmpus* u. unten *tins*, besonders aber No 9454.

9451) *tēnsūs*, a, um (Part. P. v. *tendēre*), gespannt; ital. *tesa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klatfer; tic. *tes*, satollo; frz. *toise*, ein

Längenmaße, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *tieso*, straff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise*; 491 *tieso*; Baist, Z VII 123, setzt span. *tieso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tez*, Glätte (von Diez 491 s. v. von *tersus* abgeleitet) zu *tensus*, bemerkt aber, daß *tez* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen. Vgl. No 9486.

9452) [*tēntātio*, -ōnem f. (*tentare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9453) *tēntio*, -ōnem f. (*tendēre*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tensione*, (daneben *tencione*, *tenza*), Streit, Streitlied; prov. *tenso-s* (daneben *tensa*); altfrz. *tençon*, daneben *tence*. Vgl. Dz 687 *tencer*.

9454) [**tēntio*, -āre (*tendēre*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere*, *contentio*); ital. **ticciare* (aus **tinciare*) in *bisticciare* „contendere, garrige“, vgl. Caix, St. 208; (prov. *tensar* = **tensare*); altfrz. *tencier*, *bestencier*, auch *tenser* (No 9450 gehört wohl hierher); neufz. *tancer*, ausschelten. Vgl. Dz 687 *tencer* (wo **tenciare* irrig von *tentus* von *tenere* abgeleitet wird); Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.

9455) *tēnto*, -āre (Intens. v. *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare*; rtr. prov. *tentar*; frz. *tenter*, über eine besondere Bedtg. des Verbs im Altfrz. („die Charpie wiecke in eine Wunde legen“) vgl. Förster zu Erec 5199; cat. span. ptg. *tentar*. Gröber, ALL VI 124.

9456) *tēnūs*, -e, dünn; altfrz. *tenve*, *tenore*, *teneve*, dazu das Vb. *atenver*, vgl. Leser p. 114.

9457) *tēnūs*, bis an; ptg. *té*, bis, vgl. Dz 490 s. v. S. oben *ād + tēnūs*.

9458) *tēpidūs*, a, um (*tepēre*), lau; ital. *tiepido*, dazu das Sbst. *tepidessa*, *tepidessa* = **tepiditia*; sard. *tebiu* u. *tebidu*; venez. *tivio*; sicil. *tepidu*, -itu; neap. *tiepolo* = **tepulus*; aemil. *tevd*; lomb. *tevd*; friaul. *tiép*, *tep*, *tip*, *tivid*; prov. *tebe*, Fem. *tebeza*; altfrz. *tieve* (daneben *tedde*), dazu das Vb. *atevir*, *attiedir*, vgl. Leser p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tièdeur*, gleichsam **tepidorem*; cat. *tebi*; span. ptg. *tibio*, dazu das Sbst. *tibieza*. Vgl. Dz 687 *tiède*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; Salvioni, Post. 22.

9459) **tēpūlus*, a, um, lau; neap. *tiepolo*; lothr. *tevlo*; wallon. *tevene*, *tene*, *tevene*, *tiene*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 39; piem. *cepp*, friaul. *clipp*, vgl. Nigra, AG XV 108.

9460) **tērēbēllūm* n. (Domin. zu *terebrum*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *teruvela*, (Bohrwurm), Motte; ptg. *travoella*, Bohrer. Vgl. Dz 315 *taraire*; Gröber, ALL VI 123.

9461) *tērēbīnthīnūs*, a, um (Adj. zu *terebinthus* = *τερεβινθος*, Terebinthenbaum); ital. *terebentina*, *trementina*; rum. *trementin*, *termentin*, *trepetin*; prov. *terebentina*, *terbentina*, *terebinte*; frz. *terébenthine*; cat. *trementina*; span. *trementina*, *terebentina*; ptg. *terebinthia*, *termentina*, *trementina*.

tērēbīnthūs s. *tērēbīnthīnūs*.

9462) hebr. *tērēfa* (תרפה), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärbrausisch, bezw. im Judenteutsch Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht“); davon vermutlich prov. *trefa-s*, *trafan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trefanar* u. das Sbst. *trefart-z*; span. *trefe*, falsch, treulos,

schwach, dünn; ptg. *trefo*, *tréfego*, verschmitzt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trefe*.

9463) **tērgo**, **tērsi**, **tērsūm**, **tērgēre**, abwischen; ital. *tergo tersi terno tergere*; rum. *ș-terg tersei ters terge*; prov. *esterzer*, Part. Prät. *ters*; altfrz. *terdre*; altspan. *terger*. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten **tērsūs**.

9464) altfränk. **terf** (ahd. *ziari*), Zier; prov. *tieira*, *teira*, *tierra*, (geordnete) Reihe, (ordentliches) Benehmen; altfrz. *tiere*. Vgl. Dz 687 *tiere*; Mackel p. 13.

9465) **tērmēn** n. u. **tērmīnūs**, -um m., Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termine, término*; rum. *țerm m. u. țermure f.*; prov. frz. cat. *terme*; span. *término*; ptg. *termo*.

9466) **tērnī**, **ae**, **a**, je drei; dav. sard. *ternare*, zählen.

9467) **tērrā**, -am f., Erde, Land; ital. *terra*; rum. *țară*; rtr. *tera*, *tuara*; prov. *terra*; frz. *terre*; cat. *terra*; span. *tierra*; ptg. *terra*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9468) [***tērrācēūs**, **a**, **um** (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terraccio* „terreno smosso“, *terracca*, schlechtes Erdreich, *terrazzo*, *terrazza* (frz. *terrasse*, span. *terrazo*), Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vgl. Canello, AG III 348.]

9469) **tērrae** + **mōtūs**; ital. *terremoto* und *terremuoto*, Erdbeben; (frz. *tremblement de terre*); span. ptg. *terremoto*.

9470) **tērrānēōla**, -am f., Erdmännchen (ein Vogel); venez. *taragnola*, *chiurlo*; locc. *tarañola*, *alladola*, vgl. Salvioni, Post 22.

9471) **tērrā** + **fūndūs**; daraus vielleicht frz. *tréfords*, Grund u. Boden, doch ist die Ableitung von *trans* + *fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

9472) [***tērrānūs**, -um m. (*terra*) = rum. *țaran*, Landmann; (span. *terrin*).]

9473) **tērrā** + **plānūm** = frz. *terre-plein* (für *plain*), Erdwall, vgl. Fals, RF 503.

9474) [***tērrārīūs**, **a**, **um** (*terra*); prov. *terrier-s*; Landbesitzer; span. *terrera*, ein Stück Land (auch Ackerlerche); frz. *terrier*, Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière*, Erdgrube, Fuchs-, Kaninchenbau; ptg. *terreiro*, großer freier Platz.]

9475) **tērrā** + **tōrūs**; daraus nach Dz 687 s. v. prov. *tertre-s*; altfrz. *tertre*, *teltre*, (daneben *terne*); neufz. *tertre*, Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Besser erblickt man wohl in *tertre* ein *ter-trum*, d. i. den Stamm *ter*, wovon *ter-ra*, *ter-lus* = *tellus*, mit dem Suffixe -trum; Thomas, R XXV 95, schwankt zwischen **tertinum* u. **tertrum*.

9476) **tērrā** + **tūbēr**; daraus vermutlich ital. *tartufo*, *tartufolo*, Trüffel, com. *tartigoi*, *spugnole*, vgl. Salvioni, Post. 22, (frz. *tartufe*, scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt außerhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; man sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molière'schen Lustspieles), vgl. Dz 333 *truffe*. S. **tūbēr**.

9477) **tērrēnūs**, **a**, **um** (*terra*), erdisch, irdisch, **tērrēnūm** n., Erdreich, Boden; ital. *terreno*; (rum. *țarină*, *țarnă*); span. ptg. *terreno*. Vgl. No 9482.

9478) **tērrēō**, -ēre, schrecken; ital. *atterrire*.

9479) **tērrēstēr**, **is**, **e** (*terra*), irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro*; prov. frz. span. ptg. *terrestre*.

9480) **tērrēūs**, **a**, **um** (*terra*), erdig; ital. span. ptg. *terreo*.

9481) **tērrībīlīs**, -e (*terrēre*), schrecklich; ital. *terribile*; frz. span. ptg. *terrible*.]

9482) ***tērrīnūs**, **a**, **um** (*terra*), zur Erde gehörig; altfrz. *terrin*, neufz. *terrain*, vgl. Förster, Z XV 523.

9483) **tērrītorīūm** n. (*terra*), Landgebiet; ital. *territorio*; frz. *territoire* etc., nur gelehrtes Wort. — Prov. *terrador* u. altfrz. *terredoir* setzen ein **terratorium* voraus, vgl. Thomas, *Essais phil.* p. 14.]

9484) **tērrōr**, -ōrem m. (*terrēre*), Schrecken; ital. *terrore*; frz. *terreur*; span. ptg. *terror*.

9485) **tērrōsūs**, **a**, **um** (*terra*), erdig; ital. *terroso*; prov. *terros*; frz. *terreux*; span. ptg. *terroso*.

9486) **tērsūs**, **a**, **um** (Part. P. P. v. *tergere*), rein, sauber, artig; ital. *terso*; cat. *ters*; span. ptg. *terso*, poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben **tērgo**. — Nach Baist, Z VII 123, gehört hierher span. *tieso*, kräftig, fest (der vermittelnde Begriff soll „tadellos“ sein); Diez 491 setzt *tieso* = *tēnsus* an, wogegen er von *tērsus* ableitet das Sbst. span. ptg. *tez*, glatte Oberhaut, u. das Vb. *atezar*, das nach Diez „glätten“ bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen“ bedeutet, zu *tieso* gehört das Vb. *at(i)esar*, straff, steif machen. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

9487) **tērtīārīūs**, **a**, **um** (*tertius*), das Drittel enthaltend; ital. *terziario* „il triplice piovere degli antichi templi toscani“, *terziere* „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città“, vgl. Canello, AG III 311.]

9488) [***tērtīolūs**, **a**, **um** (*tertius*), dritter; ital. *terzuolo*, das Männchen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Männchen ist), *terzeruolo*, ein kleines Schiefsgewehr, Terzerol (Schusswaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *tersol-s*, *tresol-s*, ein Raubvogel; frz. *tiercelet*; span. *torsuelo*; ptg. *treco*. Vgl. Dz 319 *terzuolo*.]

9489) **tērtīūs**, **a**, **um**, dritter; ital. *terzo*; (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts*, *tierts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *terts*; frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero*; ptg. *terceiro*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9490) **tērtīūs** **pīlūs**; daraus span. ptg. *terciopelo*, Samt (eigentlich aus dreidrähtigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 s. v.

tēssēllā s. **tāxēā**.

9491) ***tēstā**, -am (schriftl. *tēsta*) f., Scherbe, Hirnschale (im Roman. „Kopf“); ital. *testa*; rum. *țeastă* (bedeutet „Hirnschale“); prov. *testa*; frz. *tête*; cat. ptg. *testa*; span. *tiesta*. Vgl. Dz 319 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9492) **tēstāmētūm** n. (*testari*), letzter Wille; ital. *testamento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9493) ***tēstīfīco**, -āre (schriftl. Deponens), bezeugen; span. *testiguar*, vgl. Dz 491 *testigo*.

9494) ***tēstīfīcus**, -um m. (*testificare*), Zeuge, = span. *testigo*, vgl. Dz 491 s. v.]

9495) **tēstīmōnīūm** n. (*testis*), Zeugnis; ital. *testimonio* (bedeutet „Zeuge“, daneben mit gleicher Bedtg. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s*, *testimoni-s*; frz. *témoïn* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge“ erhalten, „Zeugnis“ ist *témoignage*, gleichsam **testimoniaticum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge“); ptg. *testemunho*, Zeugnis, *testemunha*, Zeuge.

9496) [*tēstūlia (*testu*); davon nach Caix, St. 61, ital. *stoviglia*, Küchengeschirr; Diez 404 s. v. hatte ahd. *stoufili (Demin. zu *stouf*, Becher) als Grundwort aufgestellt.]

9497) (tēstū n. u.) *tēstum (schriftlat. *tēstum*) n., irdenes Gefäß, Napf; ital. *testo*, Scherbe, Topf; mundartl. Formen b. Salvioni, Post. 22; frz. *test*, *têt*, Scherbe, Schale, Hirnschale, davon *tesson*; span. *tiesto*; ptg. *testo*. Vgl. Dz 319 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9498) tēstūdō, -dīnem f. (*testa*), Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine*, vgl. Ascoli, AG II 119 Anm. (*testuggine* = *testudine*, dagegen nehmen W. Meyer, Z VIII 211, u. d'Ovidio, AG IX Anm. 1, Suffixwechsel an, also **testugine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 268); (aber frz. *tortue* = **tortuca*; span. *tortuga*, *galapago*; ptg. *tartaruga*, *cágado*). S. unten *törtüca.

9499) tēstülā, -am f., Scherbe; ital. *teschio*, vgl. Gröber, ALL VI 124.

9500) tēter, a, um, häßlich; davon nach Cornu, Gröber's Grundriss I 767, ptg. **dedro*, **derdo*; *lerdo*, vgl. dagegen Schuchardt, Z XIII 530.

9501) tētrīcūs, a, um, unfreundlich, finster; davon vielleicht span. *terco*, hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 s. v. Diez ist geneigt, auch ital. *terchio*, grob, ungeschliffen, hierher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich befriedigen, doch bietet eine andere sich nicht dar.

9502) [*tētrīnus, a, um (für *tetricus*); nach Bugge, R IV 366, Grundform zu frz. *terne*, düster. S. oben *tarnl*.]

9503) got. *gātēvjan*, ordnen, *tēva*, Ordnung, *taujan*, thun, machen; damit scheint zusammenzuhängen span. ptg. *ataviar*, schmücken, *atavio*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

9504) tēxo, tēxū, tēxtum, tēxēre, weben; ital. *tessere*; rum. *tes ui ut e*; prov. *teisser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (davon das Partizipialsuffix *tissu*, Gewebe); neufrz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazu *tisserand* (vgl. ital. *tesserandolo*), Weber, *tissu* (dav. span. *tisu*, *tesu*), Gewebe, vgl. Dz 688 s. v., s. unten *textor*; cat. *teixir*; span. *tejer*; ptg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9505) (tēxtōr), *tēxtōr, -ōrem (*texere*), weben; ital. *tessitore* (daneben *tesserandolo*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teisseire*; altfrz. *tissier* = **texarius*; neufrz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tisserenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *teixidor*; span. *tejedor*; ptg. *tecedor*.

9506) tēxtūrā, -am f. (*texere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *tessitura*); (rum. *tesătură*; prov. *tezura*, *tezura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*; cat. *textura*; span. *testura* (u. *tejedura*); ptg. *textura* (daneben *tecedura*).

9507) thālāmūs, -um m. (θαλαμος), Ehebett; span. *tálamo* (*tambo*), Bettdecke; ptg. *thalamo*, *tamo* (veraltet), Hochzeitsfest, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

9508) thállūs, -um m. (θαλλος), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schößling, Stengel; frz. *talle* (Lehnwort) f.; span. *tallo*; ptg. *talo*. Vgl. Dz 814 *tallo*.

9509) altnfränk. *parrjan*, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 s. v.; Mackel p. 70.

9510) chines. *the*, *tschā*, Thee; ital. *tè* (daneben

cià), Thee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span *té*, daneben *cha*; ptg. *chá*. Vgl. Dz 818 *tè*.

9511) [thēātrūm n. (θέατρον), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; ptg. *theatro*.]

9512) thēcā, -am f. (θήκη), Scheide, Futteral; ital. *teca* „custodia, astuccio“, *tega* „baccello, resta“, vgl. Canello, AG III 872; genues. *teiga*, baccello; com. *tega*; berg. *tiga*; monf. *teja*; rum. *teacă*; rtr. *teija*, Futteral, Kissenüberzug, (für *taie-d'oreiller* volksetymologisch *tête-d'oreiller*, vgl. Fafs, RF III 500); ptg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 688 *taie*, 491 *teiga* (an letzterer Stelle wird es als zweifelhaft bezeichnet, ob *teiga* = *theca* oder = *teges* sei; die Ableitung von *theca* dürfte den Vorzug verdienen).

9513) got. *thelhan*, gedeihen; davon ital. *tecchire*, *attecchire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *tecchire*.

9514) [thēmā n. (θέμα), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *tema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit“, soil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *thematico*); ptg. *tema*, Satz, *teima*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*.]

9515) Thēōdōrus, -um m. (für *Thēōdūlus*); davon nach Tobler, Z XXII 92, altfrz. **Taudoret*, *Taudoret*, Name einer Fabel (*Theoduli fabula*).

9516) thēsaurūs, -um m. (θησαυρός), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur-s*, *tesaur-s*; frz. *trésor* (Diez nimmt an, daß *tr* aus **thnesaurus* für *thnesaurus* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tresoro*); ptg. *thesouro*. Vgl. Dz 691 *trésor*.

9517) altnord. *pilja*, Diele; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, freilich aber macht die Endung -ac Bedenken, vgl. Dz 688 s. v. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, einen Typus **tegulacum* anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tilette* v. *tegula*).

9518) *thīūs, -um m., *thīā, -am f. (θειος, θεια), Oheim, Tante; ital. *sio*, *zia*; prov. *tia*, *sia*; span. ptg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 347 *sio*.

9519) thōlūs, -um m. (θόλος), Kuppel; davon nach Dz 492 s. v. span. ptg. *toldo*, Zelt. Baist, Z VII 128, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben *tēld*).

9520) german. *þorp*, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde“); davon nach Storm, R I 490, ital. *troppo*, zu viel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 588, Bugge in Bezenberger's Beiträgen III 112, Mackel p. 35, Braune, Z XXII 218; Diez 380 *tropa* hielt *turba* für das mutmaßliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft muß erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenhängen (ital. *truppa* =) frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *trope*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropol*), Herde, wovon wieder altfrz. *atropeler* (prov. *atropelar*), zusammenhäufen; span. ptg. *tropa*, Haufen, dazu das Demin. *tropol*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trop* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. 1. In Anbetracht dessen, daß an *tropa* sich anzuschließen scheinen die Verba span. ptg. *tropellar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropesur*,

tropear, stolpern (daneben ptg. *tropicar*, span. *trompicar*); ptg. *tropear*, trampeln, *tropido*, Getrampel, *trapejar*, klatschen, *trapejar*, klappen, ptg. *trapezape*, Degengeklirr (vgl. Dz 494 *tropezar*, Mussafia, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel *trapp* (wovon *trappen*, *trampeln*, *treppe*) zu denken; das *o* für *a* würde dann auf Angleichung an *trop* beruhen, wobei anzunehmen wäre, daß die Wortstippe von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bedtg. von *troupe*, *troupa* würde also „Getrampel, trampelnde Menge“ sein. Im Französischen sollte man allerdings **trophe* erwarten, aber *troupe* mochte aus *troupe*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdampfung des vortonigen *o* in *ou* nicht befremden kann. — S. unten **trôpo*.

9521) altnord. *porpari*, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622, ital. *tarpano* „uomo goffo, zotico“.

9522) altnfränk. *prastela*, Drossel, = frz. (*trasle*), *trâle*, vgl. Dz 690 s. v.; Mackel p. 12.

9523) got. *threihan*, drängen; davon vermutlich altptg. *trigar*, antreiben, beschleunigen, *trigança*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

9524) westgerman. *prēscan*, dreschen; davon ital. *trescare*, trampeln, tanzen, dazu das Vbsbst. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *priscan*. Vgl. Dz 327 *trescare*; Mackel p. 83; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellte **trixare* als Grundwort auf.

9525) *thrōnūs*, -um m. (θρόνος), Thron; ital. *trono*; prov. *tron-s*, *tro-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufrz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *thrōno*. Vgl. Dz 693 *tron*.

9526) griech. θύλακος, Sack; rum. *tileagă*, Sack; prov. *talega*; span. *talega*; ptg. *talega*. Vgl. Dz 490 *talega*.

9527) *thymīama* n. (θυμιαμα), Räucherwerk; damit hängt zusammen altfrz. *timoine*, Räucherwerk (Rolandlied O 2958).

9528) *thymīnus*, a, um (θύμινος von θύμιον), zum Thymian gehörig; ital. *témolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *tímalo*. Vgl. Dz 406 *témolo*. S. *thymūm*.

9529) *thymūm* = *tūmum* n. (*tymum*, non *tumum* App. Probi 191), Thymian; dav. sard. *tumbu*, lecc. *tumu*, genues. *tumao*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 135.

9530) *thynnūs* = *tūnnūs*, -um m. (θύννος), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atum*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 135.

9531) **thýrsiūs*, a, um (*thyrsus*), strunkig, klotzig, stumpfartig; davon nach Bugge, R V 185, span. ptg. *tosco*, grob, rauh (bei Diez 493 s. v. unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerisch, ferner aragones. *toza*, Stumpf, *tozo*, knirpsartig, *tozar*, stoßen (bei Diez 493 s. v. von *tunsus* abgeleitet), *tocha*, Stange; Baist, Z V 560, stellt für *tocho*, *tozo*, *tozar*, **tuditus*, **tutticus* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten *tūditio*.

9532) *thýrsūs*, *tūrsūs*, -um m. (θύρσος), Strunk, Thyrsusstab; ital. *tirso*, „il bastone delle barcantì“, *torso*, „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata“, vgl. Canello, AG III 328; Diez 328 *toso* ist geneigt, auch ital. *toso*, Knabe, = *thyrsus*

anzusetzen, so daß das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *garzone* (s. oben **cardo*), indessen läßt sich *toso* (nebst *tosa*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *tose*, Mädchen, *tosel*, Knabe) doch sehr wohl von *tunsus* (s. d.) ableiten, vgl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit **radicare* (s. d.), scheitern, vermutet wird; prov. altfrz. *tros*, Strunk, Stumpf, Bruchstück (aber *trons*, *tronce*, *tronsó-s*, *tronçon* von **truncus*), viell. gehört hierher auch frz. *trousse*, Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, s. unten *törösä*; span. ptg. *trozo*, *trozo*, dazu die Verba span. *trozar*, *destrozar*, ptg. *torçar*, zerstückeln, abschneiden, aber *tronzar* = **truncare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 136.

9533) altnfränk. *tibber*, ahd. *zēber*, Opfertier; altfrz. *toivre*, *atoivre* (wohl = **atoivre* für *la toivre*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Bugspret“ (eigentl. wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zevro*, *zevra*, ein Stück Vieh. Vergleiche Dz 689 *toivre*; Mackel p. 92.

9534) *tibīā*, -am f., Schienbein; ital. *tibia* (gel. W.); rum. *țevă* (fehlt b. Cihac); frz. *tige*; (span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte).

9535) mittelndd. **tiek*, ahd. **zēcka*, mhd. *zēcke*, Holzbock; ital. *zecca*; rtr. *zecc*, *zecla*; frz. *tique*. Vgl. Dz 346 *zecca*; Mackel p. 99; Braune, Z XXII 206.

9536) *tibūrtinus*, -um m. (*Tibur*), Kalkstein; ital. *travertino*, sien. *tevertino*, montag. *trevelino*.

9537) *tigēllum* n. (*tignum*), kleiner Balken; abruzz. *tiyello*; ptg. *tijela*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9538) *tigrīs*, -im m. u. f., Tiger; ital. *tigre*; prov. *tigre-s*, (*trida*, Tigerin, *trido-s*, junger Tiger, viell. verderbt aus *tyrōida*); frz. span. ptg. *tigre* (Fem. frz. *tigresse* etc.).

9539) got. **tikkeim*, Ziege (siehe Kluge unter „Ziege“); davon vielleicht ital. *ticchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bedtg. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 s. v. Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheler beistimmen, der im Dict. unter *tic* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu **tukkōn* (s. d.) stellt.

9540) *tīlīā*, -am f., Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde, dav. *tagliare*, entbasten; lomb. *ta*, *tiglio*, *teja*, il filamento della canapa, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *teiū*; rtr. *tiglia*, *teglia*; neuprov. *tiho*, *teiho*; frz. *tille*, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schäbe abgetrennter Hanf, dazu die Verba *tiller*, *teiller*; die „Linde“ heisst *tilleul* = **tiliolus*; span. *tīlo*, *tīla*; ptg. *tīlia*. Vgl. Dz 686 *teiller*; Gröber, ALL VI 125; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 49¹.

9541) **tīlīōlūs*, -um m. (Demin. zu *tīlia*) = frz. *tilleul*, Linde.

9542) nord. *timbr* = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermelin-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

9543) *tīmēo*, *tīmūi*, *tīmēre*, fürchten; ital. *temere*; rum. *tem ui ut e* (bedeutet „eiferauchtig sein“); prov. cat. span. ptg. *temer*; (altcat. *tembre*); altfrz. *temeir*, *tamer*, vgl. Förster zu Erec 5045.

9544) *tīmīdūs*, a, um, furchtsam; ital. *timido*; sard. *timiu*; (span. ptg. *temido*).

**tīmo* s. *tēmo*.

9545) *tīmör*, -ōrem m., Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teamă*); prov. *temor-s*; span. ptg. *temor*.

9546) *timōrōsūs, a, um (timor), furchtsam; ital. timoroso, span. ptg. -eroso, temoroso.

9547) tinā, -am f. und tinūm n., Weinbutte; ital. tino, Pl. tini u. tine; rtr. tigna; prov. tina; frz. tine; cat. span. ptg. tino, -aja, -alha. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9548) [*tināle n. (tina); prov. tinal-s, Stange zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. tinel, tinea; neufz. tinet. Vgl. Dz 688 tinel; Förster, Z III 565 Anm.]

9549) tinēā, -am f., Schleie; ital. sard. tinca; prov. tenca; frz. tanche; cat. span. ptg. tenca. Vgl. Dz 684 tanche; Gröber, ALL VI 125.

9550) *tinētā, -am f. (Part. P. P. von tingo), Tinte; sard. cat. span. ptg. tinta. Vgl. Dz 183 inchiostro. S. oben ēneastum.

9551) *tinellum n. (Demin. v. tinum), kleine Weinkufe; ital. tinello, tinella, Zuber (tinello bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute“, eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schuppen, Bude); frz. tinel (Lehnwort aus dem Ital.), GesindeSpeiseraum; span. tinelo; ptg. tinello. Vergl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 390 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswandels von tinello das frz. tonnelle, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

9552) tinēā, -am f., Motte; ital. tigna; prov. teina; frz. teigne; span. tiña; ptg. tinha. Das Wort bedeutet auch „Kopfgrind“. Vgl. Dz 320 tigna.

9553) tingo, tinxi, tinetūm, tīgēre, färben; ital. tingo u. tigno tinsi tinto tingere u. tignere; lomb. tenz, Part. tenē, bruno, macchia di nero sulla faccia, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. tenh teint tenher; rtr. tēser (Part. P. P. tintē u. tintēā, vgl. Gartner § 148); frz. teins teignis teint teindre; cat. tengir; span. teñir; ptg. tingir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9554) tinnio, -ire, klingeln; sard. tinnire, ptg. tinir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9555) tinnito, -ire, klingeln; neap. 'ndinnā; neuprov. tintā; frz. tinter. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9556) fränk. tins (Zensus, Zins); davon nach Suchier, Z XXI 131, altfrz. tēser, rechten, streiten. Tobler, Sitzungsb. der Berl. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869, wollte das Vb. von tempus herleiten, vgl. G. Paris, R XXV 623 f., Salvioni, R XXVI 281, Schuchardt, Z XXI 235. Man wird an dem üblichen Grundwort *tensare, vgl. G. Paris, R IV 480, festhalten oder *tentiare (s. No 9454) als Grundwort ansetzen müssen.

9557) tintinnio, -ire, klingeln; ital. tintinnire, vgl. Gröber, ALL VI 125.

9558) ahd. *tipfōn, *zipfōn, ndl. tippen, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht comask. sifā cīa, kurz abschneiden; altfrz. tifer, putzen (besonders in Bezug auf den Kopfputz); neufz. attifer. Vgl. Dz 688 tifer; Mackel p. 100.

9559) [*tiro, -ire, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. tiro, Zögling, über dessen Ableitung vom Stamme ter zu vgl. Vaniček, Etym. Wörterb. der lat. Spr. p. 105), ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. tirare, ziehen, zielen, schießen; dazu die Sbstiva tiro, Zug, Schuß, Wurf, Gezerre, Zank, attiraglio = frz. attirail, Gerät, Troß; rtr. trar, tra (mit trahere gemischt, vgl. Gartner § 197); prov. tirar, ziehen, schleppen, raufen, ärgern, davon tirassar, schleifen, alirar, schön anziehen, putzen, tira, Zug; frz. tirer, davon tire, Zug (bedeutet altfrz.

auch „Verdrufs“, vgl. das deutsche „Abspannung“), tir, Schuß, attirail, Gerät, attirer, anziehen, schmücken, altfrz. tiracier, tirassier, schleifen; span. ptg. tirar, davon das Sbst. tiro, Zug (wohl auch tira, langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile“ bedeutend); span. estirazar, schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. tēran od. terran, got. tairan, zerren (vgl. Dz 320 tirare), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 105.]

9560) tithymallus, -um m. (τιθυμᾶλλος), Wolfsmilch; ital. titimalo, -maglio.

9561) *titillio, -ire (titillare), kitzeln; ital. dileticare, (solleticare), diliticare, vgl. Caix, St. 305, (neapol. tillicare); die Ausdrücke für „kitzeln“ in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. gatillar = frz. chatouiller, vermutlich = *cattuculare (v. cattulus), eigentl. kätzeln (altprov. castiglar ist ungewisser Herkunft); span. hacer cosquillas; ptg. fazer cócegas, cosquillas u. coças sind wohl Ableitungen von coçar, coscar = *coctiare, *cocticare. Vgl. Dz 441 coçar, 544 chatouiller; Flechia, AG II 319 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125. S. oben *cattūcūlo.

9562) titio, -ōnem m., Feuerbrand; ital. tizzone; rum. tăciune; prov. tizo(n)-s; frz. tison; span. tison, davon tizar, rufsig machen, tizne, Rufs, tizna, Schwärze; ptg. tizna, tizne, tizar, tição. Vgl. Dz 320 tizzo; Gröber, ALL I 244.

9563) *titium n., Feuerbrand; ital. tizzo (daneben stizzo, Brand, stizza, Zorn, davon stizzare, stizzire, reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu tizzo das Vb. attizzare, anzünden; rum. das Vb. ațîi ai at a; (rtr. stizzar, löschen, kann vielleicht als *extitiare gedeutet werden); prov. das Vb. atisar, reizen (das gleichbedeutende atuzar ist wohl nebst ital. intuzzare, anstoßen, auf *tutiare v. *tutus für tusus zurückzuführen); altfrz. enticier; frz. das Vb. attiser; cat. das Vb. ticiar, vgl. Ollrich p. 11; span. tizo, dazu das Vb. atizar; ptg. das Vb. atisar. Vgl. Dz 320 tizzo; Ascoli, AG III 345 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 559.

9564) german. titta, Zitze; ital. tetta (davon das Vb. tettar) u. zitta, davon zezzolo, auch cizza; rum. țîță; rtr. tezzar, ciccjar, saugen, säugen; prov. teta; frz. tette, dav. tēteron, teteron, vgl. Salmon, R XX 285; (cat. dida, Amme, auch sard. dula, ddedda, Zitze); span. ptg. teta, dazu das Vb. span. tetar. Vgl. Dz 320 tetta; Mackel p. 97. S. unten zitze.

9565) altnfränk. *titto, Zitze, = frz. teton, Brustwarze. Vgl. Diez 330 tetta; Mackel p. 98.

9566) [titūlo, -āre (titulus), betiteln; ital. titolare (daneben titoleggiare); rum. titulez ai at a u. titluces ii it i; frz. titrer; span. ptg. titular.]

9567) [titūlus, -um m., Titel; ital. titolo; rum. titlu; rtr. titel; prov. titre (?); altfrz. title; neufz. titre; cat. titlle; span. tilde (das lautliche Verhältnis von tilde zu titulus ist übrigens noch nicht genügend klar gestellt); ptg. til (tilde u. til bedeuten „kleiner Strich“, „Titel“ ist titulo, gel. W.). Vgl. Dz 491 tilde; Gröber, ALL VI 126.]

9568) kymr. toe, Mütze; davon (?) ital. tocca, Mütze; frz. toque; span. toca; ptg. touca. Vgl. Dz 320 tocca (wo auch ital. tocco, Schnitte von Brot u. dgl.; rtr. tocc[?], Schnitte; span. tocon, Stummel, hierher gezogen werden; das ital. u. rtr. Wort gehören aber wohl zu dem Vb. toccare, span. tocon „könnte dem span. stocco, dtsh. Stock, in der Bedeutung „Stamm, Baumstumpf“ entsprechen“, Th. p. 80); Th. a. a. O. bezweifelt die keltische

Herkunft der Wortaipe leugnet sie aber nicht geradezu.

9569) [*tōceo, -äre (von dem schallnachahmenden *toc* „poch“); vorauszusetzende Grundform für ital. *teccare* etc., vgl. Schuchardt, Z XXII 397. Schuchardt hat seine Ableitung *toccare* < *toc* nochmals befürwortet Z XXIII 331.]

9570) osk. *tōfūs*, -um m. (lat. **tobus*, urital. *thōbos*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777), Tufstein; ital. *tufo* (eigentl. nur neapol. bezw. oskisches Wort); rtr. *tuf*; frz. *tuffe*, *tuf*; ptg. *tufa*; span. *toba*; cat. *tova*, roher Ziegelstein, Zahnstein, pumpernickelartiges Brot. Vgl. Dz 334 *tufo*; Gröber, ALL VI 125.

9571) *tōga*, -am f., Toga; trent. (ursprünglich venez.) *tioga*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9572) [tōlērāntiā, -am f. (tolerare), Duldung; ital. *toleranza*; frz. *tolérance* etc., nur gel. W.]

9573) [tōlōro, -äre, dulden; ital. *tollerare*; frz. *tolérer* etc., nur gel. W.]

9574) *tōllo*, (sūstūll, sūblātūm), *tōllēre*, auf-, wegnehmen; ital. *toglio tolsi tolto tollere togliere torre*; prov. *tolh tolc tolt* (tout) u. *tolgut, toldre*; altfrz. *tol tols* u. *tolui tolu toldre* u. *tolir*; cat. *tolre, tulirse*, gliederlahm werden; altspan. *toller*; neuspan. *tullirse* (scil. *de miembros*), gliederlahm werden; ptg. *tolherse* (*de membros*), gliederlahm werden, davon *tolido, tolhido*, gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *tolo*, (lahm, unbeholfen), dumm, wovon wieder abgeleitet *toleima*, Dummheit, *toleirāo*, Dummkopf. Vgl. Dz 492 *tolo* u. 495 *tullirse*, Gröber, ALL VI 126.

*tōlūtārīūs s. trōttōn.

*tōlūto s. trōttōn.

9575) *tōmācīnūllā, -am f. (Demin. v. *tomacina*, Bratwurst); davon vermutlich mail. *tomasēla*, ital. *tomasella* „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia frita a pezzetti“, vgl. Caix, St. 630. Salvioni, Post. 22. setzt (das belegte) *tomaculum* als Grundform an.

9576) [german. *tōman (vgl. altsächs. *tōmian*), ledig, frei machen; davon nach Diez 492 s. v. cat. span. ptg. *tomar*, wegnehmen, nehmen, (wahr-)nehmen, empfinden, fühlen, leiden. Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebenso wenig wird man das von Settegast, RF I 250, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 193. Eher möchte man doch an *tōmāre von *tomus*, gr. *τόμος*, Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) abschneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präs. *tuemo* erwarten, aber auch das Sbst. *tōmus* (s. d.) bewahrt sein o, und wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein bloßes gelehrtes Wort.]

9577) [*tōmārium n. (*tomus*), Schnittleder (?), = ital. *tomajo*, Oberleder der Schuhe?]

9578) mejikanisch *tomatl*, eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomátec*, *tomaco*; span. ptg. *tomate*. Vgl. Dz 492 *tomate*.

9579) tōmēntum n., Polsterung; span. ptg. *tomiento*, -ento; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; abruzz. *tumende*, *focchi rari della lana tessuta*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9580) tōmīx, -īcem f. (Θωμιξ), Binsenschnur; sard. *tumizi*, fune di sparto; span *tomiza*; ptg. *tamiça*. Vgl. Dz 492 *tomiza*.

9581) [tōmūs, -um m. (τόμος), Abschnitt, Band eines Buches; ital. *tomo*; frz. *tome*; span. ptg.

tomo, Band, Buch, Umfang, Dicke, Größe, Gewicht. Vgl. Dz 492 *tomo*.]

9582) kymr. *ton* (aus *tūnnā, *tūndā), Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona*, dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 s. v.; Th. p. 78.

9583) tōndēo, tōtōndī, tōnsūm, tōndēre und *tōndēre, scheren; ital. *tondere* (daneben *tosare* = **tonsare*); sard. *tundere*; rum. *tund tunsei tuns tundē*; prov. frz. *tondre*; cat. *tondrer*; span. *tundir*, Tuch scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, vielleicht vom germ. Stamme *sker* oder von *ex* + *xeipēiv*?); ptg. *tosquiar* = **tonscare*. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundere*.

9584) [*tōndītā (Part. P. P. v. *tōndēre f. *tondēre*) = frz. *tonie*, Schur.]

9585) tōnītrūs, -um m. (tonare), Donner; prov. *tonédre-s*; altfrz. *tonei(r)re*; nfrz. *tonnerre*; altspan. *tonidro*. Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten tōno.

9586) *tōnītus, a, um (Part. P. P. v. *tonare*), betäubt (eigentl. durch den Donner); ital. *tonito*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonto*, dumm, dazu das Vb. span. *tontar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonto*; Caix, St. 633.

9587) dtach. *tonne*, ahd. *tunna* (auch irisch u. gälisch *tunna*, s. Kluge unter „Tonne“); davon ital. *to(n)nello* „misura da olio e da vino“, (*tünne*l, *tünne*le „galleria“ = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *toană*; prov. *tona*; frz. *tonne*, dazu die Diminutiva *tonneau*, Fals, *tonnelle*, (tonnenartige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Mackel p. 24.

9588) tōno, tōnūl, tōnāre, donnern; ital. *tonare*, *tuonare*, daneben (mit eingeschobenem r) *tronare*, dazu die Substive *tuono*, *trono*; rum. *tun ai at a*, dazu das Sbst. *tun*, von **tonitus* abgeleitet *tonlesc ii it i*, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s*, *tro-s*; frz. *tonner*; altcat. span. *tronar*, dazu das Sbst. span. *tron*; altptg. *tronar*, dazu das Sbst. *trom*; (neuptg. *troar*, *tronejar* = **tronicare*). Vgl. Dz 330 *trono*.

9589) tōnsīo, -ōnem f. (*tonsus*), Schnur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vlies); ital. *tosone* m. (dem Frz. entlehnt); frz. *toison*; span. *tuson* (viell., ebenso auch das ptg. Wort dem Frz. entlehnt); ptg. *tosão*. Vgl. Dz 323 *tosone*; Ascoli, AG III 346 Anm.

9590) *tōnso, -äre (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; (rum. *tuşinez ai at a*); span. *tusar*, *atusar*; ptg. *tosar*.

9591) tōnsōrius, a, um, zur Schur gehörig (*ton-soria*, Schere); sard. *tosorgiu*, il tempo della to-satura; monf. *tsurie*, *dsurie*; genues. *tesoje*; romagn. *tusur*, vgl. Salvioni, Post. 22; piem. *tesoira*; prov. *tesoira*; altfrz. *tezoire*; altspan. *tiseru*; ptg. *tesoura* (?), *tizera*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

9592) [tōnsūrā, -am f., Schur; ital. *tonsura*; rum. *tunsurā*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsura*.]

9593) tōnsūs, a, um (Part. P. P. von *tondēre*), geschoren; ital. *tos*, *tosa*, Knabe, Mädchen; prov. *tos*, *tosa*; altfrz. *tos-el*, *tose*. Vgl. Dz 325 *toso* (Diez wollte die Worte von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 328.

9594) [tōnūs, -um m. (τόνος), Ton; ital. *tono*, *tuono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.]

9595) german. Stamm *top*, *topp*, hervorstehendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter

„Zopf“; dav. ital. *toppo* „pezzo di grosso pedale“, *ciuffo* „capelli più lunghi sul fronte e anche cespito“ (hierzu die Deminutiva *toppetto* u. *ciuffetto*), *toppare* „dar delle busse“, *intoppiare*, anstoßen, vgl. Canello, AG III 378, wo außerdem hierher gezogen werden, wohl nur mit sehr zweifelhafter Berechtigung, *toppa* „serratura, pezzo di panno o simile che si cuce sulla rottura del vestimento“, *tonfare* u. *zombare* „dar delle busse“, *zubbare* „saltare, giocare de' ragazzi“, *zuffare*, raufen, *zuffa*, Geraufe (das hierfür nächstliegende Grundwort ist „zupfen“, vgl. Dz 412 *zuffa*); Caix, St. 643, zieht hierher auch *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo“, glaubt jedoch, daß *tufa* (s. d.) ein noch besseres Grundwort sei; altfrz. *top*, Schopf, *to(u)pon*, Stöpsel; neufrz. *toppet*, Büschel, *toupie*, Klötzchen, Kreisel; span. *tope*, Knopf, Ende eines Dinges, *topar*, antreffen, begegnen, *tupir*, stopfen; ptg. *atupir*, *entupir*, stopfen, anhäufen. Vgl. Dz 321 *toppo*; Mackel p. 85; Th. p. 81.

9596) [tōpāzūs, -um m. (τόπαζος), Topas; ital. *topazio*; frz. *topaze*; span. *topacio*; ptg. *topazio*.]

9597) [mhd. *topf*; hierzu stellt Dz 689 prov. *topi-s*, Kochgefäß; frz. *topin*, *tupin* (mundartlich), vgl. dagegen Mackel p. 36. Die Worte gehören wohl eher zum Stamm *top* u. dürften ursprünglich ein Gefäß bedeuten, welches auf einen Dreifuß aufgesetzt wird.]

9598) tōpīa n. pl., Gartenverzierung; lomb. *topja*, pergolato di viti, auch sonst mundartlich vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 22.

9599) [*toplita (vom Stamme *top*) wird von Rönsch, Jahrb. XIV 343, als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartlich) *toitorilla*, Haubenlerche; frz. *cochevis* (Marchot, RF X 754, erklärt *cochevis* aus *cochet*, Dem. v. *coq*, + *vis* = *vivus*); ptg. *cotovia* (bedeutet „Lerche“ überhaupt). Vgl. Dz 442 *cotovia*; Th. p. 87 (hält die Annahme kelt. Ursprungs für bedenklich).]

[*tōrēā s. *tōrtīco.]

[*tōreo s. *tōrtīco.]

*tōretūrā s. tōrtūrā.

*tōretūs s. tōrtūs.

9600) tōreülār (*torquere*) n., Kelter, Presse; span. *trujal*, Ölmühle, vgl. Dz 494 s. v.

9601) tōreülūm n. (*torquere*), Presse; ital. *torculo*, *torchio* (bedeutet auch „Fackel“); rtr. *torkel*, Presse; prov. *troh-s*, Kelter, dazu das Vb. *trohhar*; frz. *treuil*, Kelter, Winde; span. *estrujar*, auspressen. Vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.

9602) tōrmētūm n. (*torquere*), Marter, Plage; ital. *tormento*; prov. *tormenz*, *turmenz*; frz. *tourment*; span. ptg. *tormento*, Marter, *tormenta*, Seesturm, dazu das Vb. ital. *tormentare*; frz. *tourmenter*; span. ptg. *tormentar*.

9603) [*tōrnīco, -āre (*tornare*), turnen, turnieren; ital. *torneare* (Lehnwort), dazu das Sbst. *torneo*; prov. *torneiar*, dazu das Sbst. *tornei-s*; frz. *tournoyer*, dazu das Sbst. *tournoi*; span. ptg. *tornear*, dazu das Sbst. *torneo*. Vgl. Dz 322 *torno*.]

9604) tōrno, -āre (v. τόπος); drehen; ital. *tornare*; rum. *torn* *turn* *ai* *at* *a*; rtr. prov. *tornar*; altfrz. *torner*; neufrz. *tourner*, davon *chantourner* = *cantum* (Ecke, Kante) *tornare*; cat. span. ptg. *tornar*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127; über die Bedeutungsentwicklung von *tornare* vgl. Lindström, *Mélanges de philol. fr̄se dédiés à C. Wahlund* p. 281.

Körling, lat.-rom. Wörterbuch.

9605) tōrnūs, -um m. (τόπος), Drehscheibe (im Roman, zugleich Vbsbst. zu *tornare* mit der Bedtg. „Umlauf, Drehung, kreisförmige Bewegung, Reihenfolge“); ital. *torno*, dazu das Adv. *intorno*, ringsum; prov. *torn-s*, dazu das Adv. *entorn*; frz. *tour* (dazu das Kompos. *atour*, Zurechtkehrung, Ordnung, Putz), davon die Adverbialien *autour*, *à l'entour*; span. ptg. *torno*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

9606) tōrōsūs, a, um (*torus*), fleischig; hiervon wollte Rönsch, RF II 473 (vgl. auch Seelmann, RF II 539), ableiten prov. *trossa*, Packen, wozu das Demin. *trossel-s* u. das Vb. *trossar*; frz. *trousse*, Bündel, Packen (nach Rönsch auch „Widerist des Pferdes“), wovon das Demin. *trousseau* u. das Vb. *trousser*; (span. *troza*, -ja; ptg. *trouza*). Diese Ableitung ist, wie auch nur die flüchtigste Prüfung zeigt, völlig unhaltbar, u. wenn Seelmann, RF II 539, sie anscheinend ernsthaft verteidigt hat, so darf man darin doch bloß einen etymologischen Scherz erblicken. Aber auch mit *tōrtiare können die Worte nichts zu schaffen haben, da ihr o geschlossen ist, weshalb Diez' Angabe 321 *torciare* zu berichtigen ist, vgl. Förster, Z II 172 u. III 563. Am wahrscheinlichsten ist nach G. Paris, R IX 833 u. XVI 606, *thyrsus* (s. d.) als Grundwort anzusetzen, worauf auch lomb. *torsa*, *torza*, Stroh- oder Heubündel, altfrz. *torseau* = *trousseau*, ital. *torsello* hinweisen.

tōrpīdūs s. tōrtūdīo.

9607) tōrquēo, tōrsī, tōrtum, tōrquēre, (dafür) *tōrkēre, drehen; ital. *torco* *torsi* *torto* *tōrcere*; rum. *tore* *torsei* *tors* *toarce*; rtr. *torscher*; prov. *torser* (Pf. *tors*, Pt. P. *tortz*); altfrz. *tort* *tors* *tors* *tordre*, dazu das Kompos. *bestordre*, verdrehen, *bestors*, schief; neufrz. *tort*, Sbst.; cat. span. ptg. *torcer*. Vgl. Dz 689 *tordre*; Gröber, ALL VI 127.

9608) *tōrquīdus, a, um (*torquere*), gewunden, gebogen; venez. *torzio* (*andar a t.* herumsummeln); genes. *a torsiu*; südfrz. *a torge*, *torche* *à tort* et *à travers*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28.

9609) [tōrquīs und tōrquēs, -em m. (*torquere*), gedrehter Gegenstand, z. B. Halsband; span. *torce*, Halsband, davon abgeleitet *troza*, Seil, (dazu *atrozar*, schnüren), *torsal*, Schnürchen, Schleife. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9610) [tōrrēns, -ēntem m., Gießbach, = ital. span. ptg. *torrente*; frz. *torrent*.]

9611) tōrrō, -ōre, rösten; rtr. *torrer*; cat. span. ptg. *torrar* (span. auch *turrar*, *esturar*). Vgl. Dz 492 *torrar*.

9612) [tōrsīo, *tōrtīo, -ōnem f., Drehung, Krümmung; ital. *torsione*, Erpressung; frz. *torsion*, Drehung; span. (*torzon*), *toreson*, Bauchgrimmen. Vgl. Dz 492 *toreson*.]

9613) [*tōrso, -āre (v. **torsus* f. *tortus*) = frz. *torser*, Windungen an einer Säule machen. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9614) *tōrsūs, a, um (für *tortus*), gedreht, gekrümmt, = altfrz. *tors*, davon *torse*, Fackel.

9615) tōrtā, -am f. (*torquere*), gewundenes Gebäck, Torte; ital. *torta*; rum. *turtă*; frz. *tourte* (daneben *tarte*, viell. = (?) **tarcta* für *tracta*, vgl. Scheler im Dict. s. v.), dazu das Demin. *tartine*; span. ptg. *torta*. Vgl. Dz 823 *torta*.

9616) [*tōrtīco, -āre (*tortus*), drehen, ist nach Ulrich, Z IX 429, das mutmaßliche Grundwort zu frz. *torcher*, wischen, scheuern, wozu *torche*,

(zusammengedrehtes Stroh-) Bündel, Wisch, Fackel, *torchon*, Scheuerwisch; von den frz. Worten können nicht getrennt werden pro v. *torcar*, wischen, ebenso cat. *torcha*, Fackel; span. *torca*, Strohbündel, *entorchur*, winden, flechten, umwickeln, *antorcha*, Fackel, ptg. *tocha*, Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwicklung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, ausgewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch u. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, daß ein Vb. mit der Bedtg. „drehen“ zu der Bedtg. „putzen“ gelangt sei, man müßte denn gerade annehmen wollen, daß **torcare* sich an das lautähnliche *torgere* begrifflich angelehnt habe. Man müßte also von **tortica* und nicht von **torticare* ausgehen, die Ansetzung eines **tortica* aber ist ein Unding. Diez 321 *torciare* stellte **tortiare* als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare*, zusammendrehen, *torcia*, Fackel (zu erwarten wären **torsare* u. **torza*, vgl. *forzare* u. *forza* v. *fortia*). Gröber, ALL VI 128, stellt **torca*, **torcare* als Grundformen für frz. *torche*, *torchier* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. ptg. Worte für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, daß **torca* (**torcare*) von *torquere* ganz zu trennen und überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schwerlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache **torca* in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc*, Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem Stamme *tark*, *tork*, auf welchen *torquere* zurückgeht (vgl. Vaniček, Etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), nicht ebenso ein Nomen **torca* sollte abgeleitet worden sein können, wie etwa *furca* (für **fúlca*) v. *fúlca*, wov. *fúlca-ire* u. dgl., ist nicht abzusehen. Was die Bedtg. anlangt, so darf man annehmen, daß **torca* zunächst „Dreher, Umfasser“ bedeutet u. das ringartige Strohband und dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Strohvisch und dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungsweiterung ist gewiß nicht befremdlich.]

9617) *törtillus*, -e (*tortus*), gedreht, gewunden; ital. *tortile*, dav. abgeleitet *attortigliare*, *attorcigliare* (das c von *torcere*), *intortigliare*, *tortiglioso*, *tortiglione*, *stortigliato*, (*torticchiare* ist Analogiebildung); frz. *tortiller*; span. *entortijar*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 398.

9618) **törtinā* (*tortus*) = ital. (Mundart von Siena) *tartina*, Schildkröte, vgl. Caix, St. 624.]

9619) **törtio*, -äre (*tortus*), drehen; davon vielleicht ital. *torciare*, zusammendrehen, *torcia*, Fackel. Vgl. Dz 321 *torciare* u. dagegen Gröber, ALL VI 128. S. oben unter **törtico* u. *törösüs*.]

9620) **törtiolo*, -äre (*tortus*), drehen; wird von Caix, St. 27 u. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *druzzolare* u. *truciolare* „ridurre il legno in sottili falde arrotondate“.]

9621) **törtüēā*, -am f. (*tortus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrechselten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füße oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga*; prov. *tortuga*, *tartuga*; frz. *tortue*; cat. span.

tortuga; ptg. *tartaruga*. Vgl. Dz 316 *tartaruga*; Gröber, ALL VI 128.

9622) **törtülo*, -äre (*tortus*), drehen; aus *avvitare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 423 u. St. 175, ital. *avvitortolare* „attorcere insieme“.]

9623) *törtüm* n. (Part. P. P. v. *torquere*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht; ital. *torto*; rum. *tort* hat keine Bedeutungsübertragung erlitten, sondern bedeutet einfach „filure, filage“, s. Cihac unter *torc*; prov. *tort-z*; frz. *tort*; span. *tuerto*; ptg. *torto*. Vgl. Dz 323 *torto*.

9624) *törtürä* -am (*tortus*), Verrenkung; ital. *tortura*, Folter; frz. *torture* etc.

törtüs a, um s. *törtä* u. *törtüm*.

9625) *törülüs*, -um m. (Demin. v. *torus*), Wulst; ital. *torlo*, *tuorlo*, Dotter; piemont. *torlo*, Beule. Vgl. Dz 408 *tuorlo*; Gröber, ALL VI 127. Schuchardt, Z XXII 262, leitet von *torulus* auch ab venez. *turlon*, Kuppe des Kirchturms (vgl. alban. *turla*, Kirchturm), wobei er Einmischung von *turris* annimmt.

9626) *törüs*, -um m., Wulst; lomb. *tör*, *törir*, trouco d'albero, monf. *tore*, rami più grossi dell'albero; piac. *tör*, pedale, genues. *tö*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tuero*; ptg. *toro*, Rumpf, Holzklotz, Holzscheit, *atorar*, zustopfen; Deminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *tozuelo* (für **torzuelo*?), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyrsus* (s. d.) denken, vielleicht sogar an Zusammenhang mit *torcer*, drehen. Vgl. Dz 493 *tozuelo*.

9627) *töstüm* (Part. P. P. v. *torrere*), geröstet, heiß, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärlateinische „hrühwarm“ z. B. etwas erzählen); ital. *tosto*, schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedtg. „hart, fest“ scil. gebacken); prov. *tost*; neuprov. *tuest*; frz. *tôt*; cat. *tost*; altspan. altptg. *tosto*. Vgl. Dz 323 *tosto*; Gröber, ALL VI 129; Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus [momen]to [i]sto oder [i]sto [i]sto, was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 145, siehe auch Zeitlin, Z VI 284. S. auch oben Sp. 502 Z. 10 ff.

9628) **töttus* u. **töttus* (s. den Schluß des Artikels), a, um, ganz (im Pl. „alle“); ital. *tutto* (für das u an Stelle des o ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden); sard. *tutto*, *totta* (nur Pluraladverb mit der Bedeutung „gesamt“); rum. *tot*, Fem. *toată*, Pl. Masc. *toți*, Fem. *toate*; rtr. *tutt*, *tu(o)ts*; prov. *tot-z*, Pl. c. r. *tuit*, *tug*, was ein **tücti* vorauszusetzen scheint, woraus auch ital. *tutti* sich erklären würde, freilich aber giebt **tücti* ein neues Rätsel auf, indessen auch jede andere Erklärung von *tuit*, *tug* stößt auf größte Schwierigkeiten, (vgl. Cornu, R VII 361, Förster, Z III 498, Neumann, Z VIII 264); altfrz. *touz*, Pl. c. r. *tuit*; neufz. *tout*; Fem. *toute*; cat. *tots*, Pl. c. r. *tuyt*; span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*) = *totus*. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des tt in **töttus* aus einer reduplizierten Bildung **töttotus* u. beruft sich dafür auf ital. *tuttuto*, ganz u. gar, rum. *cu totuluş tot* [?]; altfrz. prov. *trastots*, *trestolz* = *trans* + *totus*; span. *tod-ito*. Unter diesen Worten scheint namentlich ital. *tututto* für Gröber's Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, daß, wenn man mit Gröber **töttotus* ansetzt, der Wegfall der hochtonigen Anlautessilbe unbegreiflich ist, wenn man aber ein **töttötus* annehmen wollte, daraus nur **toto*, bzw. **touto* hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus **töttotus* sei *tott-tus*, *töttus*

entstanden, aber schon der Hochtou auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. *tututto*. Vielleicht ist **tottus* Analogiebildung zu **quottus* (vergleiche *cottidie*) für *quotus* (vergleiche ital. *ch'otta* aus **quotta*, siehe oben *quoms*). Möglicherweise auch erklärt sich das *tt* in **totto*, **totta* einfach als ein Fall der Konsonantendeckung, welche ja im Latein recht häufig auftritt, z. B. *littera* : *littera*, *militare* : *militare*, *mucus* : *mucus* (s. Stolz, Lat. Gr. p. 222, vgl. auch Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 72 Anm.). — „Das Francoprov. (Vaud) hat zum Sing. *to*, *tot*, einen doppelten Plural: *ti* msc., *tite* fem. und *tot* msc., *totte* fem. — Das altfrz. *trestuit* erscheint als *tréti*. — In den Ormonts sagt man im Pl. *tui*.“ (Nach Bridel.) F. Pabst. — Frz. *itou*, ebenso, ist vermutlich aus *a tou* entstanden (i für *a* in Anlehnung an *itel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *itou* z. B. bei Molière, Dom Juan II. Nigra, AG XIV 365, erklärt *itou*, Lyon. *etó*, *etou* = *et* + *tout*.

9629) *töttus*, *a*, *um*, ganz (romanisch im Pl. „alle“); span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*). Siehe **töttus*.

9630) ahd. *toufan*, tauchen, eintauchen; ital. *tuffare*, eintauchen, vgl. Dz 408 s. v.; Braune, Z XXII 199.

9631) ahd. *toug*, *toue* (Prät. mit Präsensbedtg. von *tugan*, taugen); davon (?) ital. *togo* „huono, accencio“, vgl. Caix, St. 629.

9632) engl. *tow*, ein Schiff am Seile ziehen; frz. *touer*, dazu das Sbst. *toue*, ein als Fähre dienender Nachen; span. ptg. *atoar*. Vgl. Dz 689 *touer*.

9633) 1. *tōxiēum* n. (τοξικόν), Pfeilgift, Gift; ital. *tusco*; piem. *tōsi*; valaes. *tōsga*, genues. *tōsego*, altoberital. *tōsego*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *tocișă*; prov. *tueissec-s*; altfrz. *toxiche*; span. *tōsigo*; ptg. *tōxigo*. Vgl. Dz 323 *tosco*.

9634) 2. *tōxiēum* n. (τοξικόν), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74); span. *toxo*, *tojo*, Ginster; ptg. *tojo*, Dornestrüpp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 493 *toxo* liefs das Wort unerklärt.

9635) [**trābēcūlo*, -āre (**trabare* v. *trabs*), mit Balken versperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, abarbeiten, arbeiten, nach Diez 825 das mutmaßliche Grundwort zu ital. *travagliare*; prov. *trebalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Wahrscheinlicher gehen die Worte zurück auf ein **trepalium*, **trepalum* (wohl gebildet aus *tres* + *palus*, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.] S. **trābēcūlum*.

9636) [**trābēcūlūm* n. (*trabs*), kleines Gebälk, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. **trabaculare* in der Bedtg. „arbeiten“); davon nach Dz 325 ital. *travaglio* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 313), Notstall, Arbeit; prov. *trebalh-s* (selten *trabalh-s*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho* (das span. u. ptg. Wort sind dem Frz. entlehnt oder doch durch das Frz. beeinflusst). Das wahrscheinliche Grundwort aber ist **trepalium*, **trepalum* (s. Ducange unter *trepalum*), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

9637) dtach. *traben*; davon vielleicht frz. *traban* (für *trab-ant*), *draban*, (Läufer), Trabant, Leibsoldat. Vgl. Dz 690 *traban*.

9638) [**trābīco*, -āre (*trabs*), mit einem Balken durchstoßen; ist nach Scheler im Anhang zu Dz 789 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. *traucar*, durchlöchern, wozu das Sbst. *trauc-s*, Loch; frz.

trouer, wozu das Sbst. *trou*; cat. *traucar*, wozu das Sbst. *trau*. Diez 694 *trou* leitete die Worte von **trabucare* (= *trans* + germ. *būk*, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstoßen) ab. Scheler's Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen, befriedigen kann freilich auch sie nicht, weil ein **trab[i]cāre*, **travcāre* doch wohl frz. **trocher* ergeben hätte; vielleicht darf man **tōrcare* (s. oben *tortico*), **trōcare* „drehen, bohren, durchlochen“ als Grundwort ansetzen, wobei dann freilich anzunehmen wäre, daß die stammbetonten Formen sich sehr früh an die flexionsbetonten angeglichen hätten.]

ahd. *trabo* s. *drāppūs*.

9639) [**trābo*, -āre (*trabs*), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. *travar*, hemmen; frz. *entraver*, hindern, fesseln, dazu das Vbsbt. *entrave*, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. *destraver*, entfesseln; span. *trabar*, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbsbt. *traba*, Band; ptg. *travar*, dazu das Vbsbt. *trava*. Vgl. Dz 326 *trabar*.]

9640) *trābs*, -ārem f., Balken; ital. *trave*, abgeleitet *trabacca*, Zelt; prov. *trau-s*, Balken, *trap-s*, Zelt, davon *destrapar*, absperren; altfrz. *tref*, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z I 433 (vgl. auch die These Wechsler's zu seiner Diss.: die roman. Marienklagen, Halle 1893), wollte *tref* in der Bedeutung „Zelt“ vom ags. *träf*, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies *träf* selbst vom lat. *trabs* ab, vgl. G. Paris, R VI 629 u. XXIII 313), davon *atraver*, das Zelt aufschlagen, *destraver*, das Lager abbrechen; span. *trabe*, Balken; ptg. *trave*. Vgl. Dz 690 *tref*.

9641) [**trābūco*, -āre (*trans* + german. *būk*, Bauch), über den Haufen stürzen; ital. *traboccare*, herabstürzen, *trabocco*, Wurfmaschine (angelehnt an *traboccare* = *trans* + **būccare* v. *bucca*, aus dem Munde laufen, überlaufen); prov. *trabucar*; frz. *trébucher*, umstoßen, stürzen, straucheln. Vgl. Dz 694 *trou*. S. oben *būk* u. **trābīco*.]

trācco, -āre s. *trakk-*.

9642) [**trāccōrrōtūlo*, -āre, hinüberkollern; davon nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 97, ital. *tracollare*, wanken, schwanken.]

9643) *trācta*, -am f., Blattkuchen; davon nach Scheler im Dict. s. v. frz. (**tarte*), *tarte*, Torte.

9644) *trāctātōr*, -ōrem m. (*tractare*), einer, der etwas betreibt; ital. *trattatore* „negoziatore“, *trattore* (= frz. *traiteur*) „chi dà da mangiare verso pagamento“, vgl. Canello, AG III 386; span. *tratador*, Unterhändler; ptg. *tratador*, Handelsmann, Betrüger.

9645) *trāctātūs*, -um m., Be-, Abhandlung; ital. *trattato*; frz. *traité*; span. ptg. *tratado*.

9646) [**trāctīco*, bezw. *trācto*, -āre (*tractus*), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter *trakk-* verzeichneten Wortstippe aufgestellt.]

9647) **trāctīo*, -āre (*tractus*), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. *tracciare*, (einem Strich nachgehen, längs eines Striches vorgehen und also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbsbt. *traccia*, Spur; frz. *tracer*, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbsbt. *trace*, Entwurf (auch prov. *trassa*); cat. *trassar*, dazu das Vbsbt. *trassa*; span. *trazar*, dazu das Vbsbt. *traza*; ptg. *traçar*, dazu das Vbsbt. *traça*. Vgl. Dz 324 *tracciare*; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, daß die cat. span. Worte — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in

abgeleiteter Bedtg. verwendet würden, aber wenigstens ptg. *traca* bedeutet auch „Spur“).

9648) **trācto, -āre** (*tractus*), behandeln, betreiben; ital. *trattare*; rum. *treptez ai at a*; prov. *traitar*; frz. *traiter*; span. *tratar*; ptg. *tratar*. Hierzu das Vbst. ital. *tratta*; rum. *treaptă*; span. *trata*.

9649) ***trāctōr, -ōrem m.** (*trahere*), Zieher; ital. *trattore* „tiratore, e chi dai bozzoli fa trarre la seta“, vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *trādor*), Verräter, vgl. Dz 224 *tradire*.

9650) **trāctūs, -um m.** (*traho*), Zug, Landstrich; ital. *trato*; mail. *trac*, ein Jagdgerät; prov. *trat-z*, Zuckung; frz. *traic*, Zug; span. ptg. *trato*, Verkehr, Umgang.

9651) **[*trādīō, -īre** (für *tradēre*), verraten; ital. *tradire*; (rum. *trădau dei dat da* = **tradare*); prov. *trair*, *trahir*; frz. *trahir*; cat. *trair*; span. fehlt das Vb., dafür *vender*, *hacer traicion*, *ser traidor*; ptg. *trahir*. Vgl. Dz 324 *tradire*.]

9652) **trādītō, -ōnem f.** (*tradēre*), Übergabe (im Roman. auch „Verrat“), Überlieferung; ital. *tradizione*, Überlieferung, (*tradimento*, Verrat); altoberital. *tradizione*, *traicçon*; prov. *traiso-s*, *traazo-s*, *tracio-s*, *trassio-s*, Verrat; frz. (*tradition*, Überlieferung), *trahison*, Verrat; span. (*tradicion*, Überlieferung), *traicion*, Verrat; ptg. (*tradição*, Überlieferung), *traicão*, Verrat. Vgl. Dz 324 *tradire*.

9653) **trādītōr u. *trādītōr** (vgl. G. Paris, R XXII 617), **-ōrem m.** (*tradēre*), Verräter; ital. *traditore*; (rum. *trădător*); sard. *traitore*; genues. *treitō*; prov. c. r. *traire*, c. o. *traidor* (daneben *trachor* = **tractorem*); frz. *traître*; span. *traidor*; ptg. *traidor*. Vgl. Dz 324 *tradire*; Neumann, Z XIV 573, wollte frz. *traître* aus **tradietor* erklären, indessen **trādītōr* (zu **tradēre* f. *tradēre*) genügt vollständig.

9654) **[*trādo, -dāre** (für *tradēre*) = rum. *trădau dei dat da*, verraten; prov. *tradar*.]

9655) **trādūco, dūxi, dūctum, trādūcōre**, hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre*; frz. *traduire*; span. *traducir*, übersetzen, (altspan. *trocir*, hindurchgehen, sterben); ptg. *traducir*. Vgl. Dz 494 *trocir*. Wegen der Flexion s. *dūco*.

9656) **[trādūctō, -ōnem f.** (*traducēre*), Hinüberführung (im Roman. „Übersetzung“); ital. *traduzione*; frz. *traduction*; span. *traduccion*; ptg. *traducção*.]

9657) **trādūx, -dūcem m.** (*traducēre*), Weinranke; ital. *tralce* (aus **tradūcem*: *trādūcem*: *tranūcem*, *trance*, *tralce*), daneben *tralcio*; venez. *trosa*, *viaticio*; lomb. *tros*, *trosa*, *tralcio*, vgl. Salvioni, Post. 22. Vgl. Dz 407 s. v.

9658) **[*trāfānūs, s, um** (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s*, *trefa-s*, betrügerisch? Siehe jedoch oben *tērēfa*.]

9659) ***trāgēa, -am f.** (für *trahea*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia*, Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 s. v.

9660) **trāgēmātā n. pl.** (*τραγήματα*), Naschwerk; ital. *treggēa*; prov. *dragea*; frz. *dragée*; span. *dragēa*, *grajēa*; ptg. *gragea*, *grangea*. Vgl. Dz 326 *treggēa*.

9661) **[*trāgīco, -āre**, ziehen, zerrn, quälen; dav. nach Nigra's, sehr wahrscheinlicher Annahme AG XV 107, ital. *straccare*, abmatten; frz. (pic.) *traquer*, hetzen, *détraquer*, verwirren, dav. *tracasser*.]

9662) **[*trāgīnum n.** (**tragēre*), vgl. *tratum*), ein Werkzeug zum Schleppen, eine Schleife u. dgl.; ital. *traiino*, *trainare*, wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trascinare*, *strascinare*, schleppen (wozu die Sbsttve *strascino* u. *strascico*, Schleife), ein früheres **tracinare* vorauszusetzen, vgl. Caix, St. 66 (Diz 407 leitete diese Verba sowie *trassinare*, spüren, von prov. *traissa*, Schleppe, ab, wegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata“, den Wandel von *g* in *s* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoeica assimilativa alla sibilante iniziale“, befremdlich bleibt aber die Sache immerhin); rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *tragān ai at a*, das hierher zu gehören scheint; prov. *trahi-s*, dazu das Vb. *trahinar*; frz. *trāin*, *train*, dazu das Vb. *trainer* (nach Cohn, Suffixw. p. 67, soll das Verhältnis umgekehrt sein), schleppen, *traineau*, Schlitten; span. *tragin*, dazu das Vb. *tragar*. Vgl. Förster, Z XV 522.

9663) ***trāgo** (schriftl. *traho*), **trāxi, trāctum, trāgēre**, ziehen; ital. *traggo trassi tratto traggere* u. *trarre*; rum. *trag trasei tras trage*; prov. *trai trais trait* und *trach (trag) traire*; altfrz. *trai trais trait traire*; neufz. *trais* (Perf. fehlt) *trait traire*; cat. *trech traqui tret traurer*; span. *traer*, davon *traje* (ptg. *trajo*), Tracht, Benehmen, vgl. Dz 493 *trage*; (ptg. *trazer*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 60). Vgl. Gröber, ALL VI 131.

9664) [gleichsam. ***trāgūcūlum n.** (*trahere*); dav. nach Thomas, R XXVI 448, frz. *travouil*, *dévi-doire*.]

9665) **trāgūlā, -am f.** (**tragēre*), Schleppnetz; ital. *draglia*, Fährseil, fliegende Brücke; rum. *tragli*, Schleife; prov. *traih-s*, Schlepptau; neuprov. *traio*, *dralho*, Leitseil, Fährseil; frz. *traille*, Fährseil, Fähre; cat. *tralla*, Seil; span. *tralla*, Strick; ptg. *tralha*, Fischnetz, Saumtau; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla*, *traille*, Schleifkarren). Vgl. Dz 690 *traille* u. 493 *traille*; Gröber, ALL VI 131.

trāhā, trāhō s. *traga.

9666) **[*trāhīco, -āre** (*trahēre*), ziehen; davon vermutlich s. rd. *tragare*, (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar*. Vgl. Dz 493 *tragar*.]

trāho s. *trāgo.

9667) **trāciō, jēci, jēctum, ēre**, hinüberbringen; rum. *trec ui ut e*, dazu die Komposita *pestrec* = *per-extra-traicere*, *petrec* = *per-traicere*; wald. *trese*, südostfrz. *tresi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9668) ***trājēcto, -āre** (*trajectus*), hinüberbringen; ital. *tragettare*, *tragittare*, dazu das Sbst. *trag(h)etto*, über welches vgl. Nigra, AG XV 127.

9669) **trājēctōrīum n.** (*traicēre*), Trichter; rtr. *trācuoir*; wallon. *treto*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 89 Anm.

9670) **trājēctūs, -um m.** (*traicere*), das Hinüberbringen; ital. *tragetto*, *tragitto*; frz. *trajet*.

9671) german. Stamm **trakk-** (wovon *s-trecken*), ziehen, schleppen; dav. vermutl. ital. *traccheggiare*, hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac*, (der durch das Laufen verursachte Zug, (Strich auf dem Boden), Fährte, (*traquer*, Netze [um das Wild] ziehen, u. *déttaquer*, verrenken, gehören wohl zu **tragicāre*, s. No 9661); span. ptg. *traque*, (ein sich hinziehendes Feuer), Lauffeuer, Knall, dazu das

Vb. span. *traquear*, knallen, schütteln; ptg. *traquejar*, verfolgen. Vgl. Dz 690 *trac*; Ulrich, Z IX 429, stellt **traccare* aus **tracticare* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = **extraccare* sein, während Diez 404 dies Vb. von abd. *strecchan* ableitet.

9672) **trāmā**, -am f. (*trahere*), Einschlag am Gewebe (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „Anschlag“); ital. *trama*, dazu das Vb. *tramare*; frz. *trame*, dazu das Vb. *tramer*; span. ptg. *trama*, dazu das Vb. *tramar*.

***trāmācūlūm** s. ***trīmācūlūm**.

9673) **trāmīto**, mīlā, *mīssum, mīttēre, hinüberschicken: ital. *tramettere* etc. Wegen der Flexion s. **mītto**.

9674) [***trāmōntānus**, a, um, jenseits der Berge befindlich; ital. *tramontano*; altfrz. *tresmontain*; nfrz. *tramontain* (dem Ital. entlehnt). S. No 9696.]

9675) dtisch. **trampeln**; damit zusammenhängend ital. *trampoli*, Stelzen; prov. *trampol-s*, Getrappel; frz. *tremplin*. Vgl. Dz 407 *trampolo*. Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

***trānex**, -nēcem s. **trānsītus**.

9676) **trāns**, jenseits, über . . . hinweg; ital. *tra*, zwischen; rum. *tra* (nur in Zusammensetzungen; prov. *tras*, quer durch, hinter; frz. *très* (über das Maß hinaus), sehr, vgl. No 9718; cat. span. ptg. *tras*, *traz*, hinter, nach. Über die lautliche Behandlung von *trans* im Ptg. vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 59.

9677) **trānsāctum** (*transigere*), durchgestoßen, abgethan, abgemacht; altital. in *trasatto*, ohne Umstände, jedenfalls davon *trasattar*, sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrasait*, *atrasag* (= *ad* + *transactum*); altfrz. *entresait* (= *in* + *tr.*), noch jetzt norm. *antresais*. Vergl. Dz 571 *entresait*.

9678) **trānsēnna**, -am f., Netz zum Vogelfang; rtr. *tarsenna*.

9679) **trānsēo**, II, **ītum**, -īre, hinübergelien; aad. *transire*, staunen (vgl. deutsche Redensarten, wie „aus dem Häuschen kommen“ = „von Sinnen kommen, vor Freude außer sich geraten“); neap. *trasire*, entrare; lomb. *strasi*, assiderare, *stresid*, intrizzito; vic. *traseggio*, viottolo, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; prov. Part. P. *transit-s*, ohnmächtig; über frz. *transir*, hinscheiden, (vor Kälte vergehen), erstarren, altspan. *transir*, hinscheiden, *transido*, matt, kraftlos. Vgl. Dz 325 *transir*. — (Die Ansetzung von frz. *transir* = lt. *transire* ist indessen höchst bedenklich, denn Lehnwort oder Buchwort kann das Verb kaum sein, als Erbwort aber müßte es **trēsir* lauten; dazu kommt, daß im Altfrz. die Schreibung *transir* sehr gewöhnlich ist, u. daß das Sbst. *transe* von *transir* sich nicht trennen läßt.) Vgl. No 9688.

9680) [***trā(ns)fālsō**, -āre (*falsus*), fälschen; ital. *trafalsare* „falsare, alterare totalmente“, davon *trafalcione* (für *trafalsone*), „grosso sproposito“, vgl. Caix, St. 603.]

9681) [***trānsīco**, -āre (*trans*), hinübergießen; nach Parodi, R XVII 73, Grundwort zu span. *trasegar*; aus einem Gefäß in das andere gießen; in cat. *trescolar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare*. Siehe unten **trānsvīco**.]

9682) **trā(ns)** + **īnfātus** = ital. *tronfio* (für *tronfiato*), aufgeblasen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *trionfare* = *trionfare*), vgl. *gonfio* = *conflatus*, *stronfiare* = *ex* + *trans* + *inflare*. Dz

407 *tronfio* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τροπή*.

9683) **trānsītūs**, -um m. (*transire*), Übergang; ital. *transito*, Übergang vom Leben zum Tode. Diez 325 s. v. stellt hierher auch span. ptg. *trance*, entscheidender Augenblick, Todesstunde, Zuschlag in einer Versteigerung, frz. *transe*, dazu das Vb. *transir* erstarren; Baist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *transur*, den Zuschlag erteilen u. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* (s. unten ***trīnīco**); in der Bedtg. „Todessehauer“ u. dgl. ist *trame*, *transe* vermutlich = **trānēcem* (v. *trans* + *nex*, Tod) anzusetzen (vgl. frz. *tréfonds* aus *trans* + *fundus*).

9684) **trā(ns)** + **līnēā**; davon ital. *tralignare* „nscir dal proprio lignaggio, degenerare“, vgl. Caix, St. 83.]

9685) **trā(ns)** + **lūc-**, davon ital. (sienesisch) *straloccare*, blitzen, ladinisch *tarlugar*, *tarlujé* (vgl. lombard. *stralusciā*, *starlugiā*), vgl. Caix, St. 7; neuprov. *trelusi*, glänzen, *trelus*, Glanz.

9686) **trā(ns)mōntānūs**, a, um, jenseit der Gebirge befindlich; ital. *tramontana*, Nordwind, vgl. Dz 407 s. v. S. No 9674.

9687) [***trā(ns)mōtīo**, -āre (*motus*) = (?) frz. *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 s. v.; besser = *tre* + *mousser*, schäumen.]

9688) [***trā(ns)pāssō**, -āre, hinübergelien, sterben, = frz. *trépasser*, dazu das Sbst. *trépas*.]

9689) ***trā(ns)sāllō**, -īre, hinüber-, quer durch etwas springen; frz. *tresnaillir* gleichs. durch den Leib springen (von einem Kälte- oder Angstgeföhle), durchfahren, durchschauern, dann: schauern.

9690) **trānstīllūm** n. (Demin. v. *transstrum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trestel*, Gebälk, Gerüst, Gestell; neufz. *tréteau*. Vgl. Dz 691 *tréteau*.

9691) **trānstrūm** m., Querbalken, Querbalk; altfrz. *traste*, Querbalken; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *trasto*, alter Hausrat (die eigentl. Bedtg. müßte dann „Gebälk, Holzwerk“ sein). Vgl. Dz 493 *trasto*; AG XIII 335.

9692) **trā(ns)vēcto**, -āre, hinüberschaffen; davon ital. *trabattare* „passare“, vgl. Caix, St 174. Siehe oben **ādvēcto**.

9693) **trā(ns)vērsūs**, a, um, quer, schief; ital. *traverso*, schief, schräg, *traversa*, Querbalken, dazu das Vb. *traversare*, durchqueren; venez. *tresso*, vgl. Mussafia, Beitr. 116; prov. *travers*, quer, verkehrt, davon *traversier-s*, sich kreuzend; frz. *travers* (auch *traverse*), Quere, dazu das Vb. *traverser*; span. *traves*, Quere, *travieso*, schief, *atravesar*, quer legen; ptg. *través*, Quere, *travessa*, Querbalken, *traverso*, quer, *atravessar*, quer legen, *travessar*, aus der rechten Bahn kommen. Vgl. Dz 494 *travieso*.

9694) [***trānsvīco**, -āre (*vices*), nach Diez 493 *trasegar* das mutmaßliche Grundwort zu cat. *trafagar*, aus einem Gefäß in das andere gießen, umgießen, umkehren, dazu das Sbst. *trafaq*; span. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasiego* (Parodi, R XVII 73, setzt für *trasegar* ein **transicāre* als Grundwort an); ptg. *trasfegar*, dazu das Sbst. *trasfega*; außerdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasgo*, Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasgo*. Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar*, Präz. *trasiego*, dürfte = *trans* + *secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares*, die Meere durchfahren, *trasegar los campos*, die Felder durchstreifen, bezüglich der Bedeutungsentwicklung des Verbs „durchschneiden : umschütten (Wein)“ vgl. das

deutsche „verschneiden (den Wein)“. Die cat. und ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *tráfico*, Handel, *trafficare*, Handel treiben; prov. *trafeg-z*, *trafei-s*; frz. *trafic*, dazu das Vb. *trafiquer* (Lehnworte); cat. *tráfag*, Handel, Kunstgriff, Umgehung, dazu das Vb. *trafagar*; span. *tráfico*, *tráfago*, dazu das Vb. *traficar*, *trafagar*; ptg. *tráfego*, dazu das Vb. *trafeguar*, daneben *trasfegar*. Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel; man ist versucht, an ein *tra(n)s*ficare* (= *facere*) zu denken. Ebenso wenig dürfte auf **transvicare*, **travicare*, **travcare*, **traucare* zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc*; span. *trocar*, dazu das Sbst. *trueco*; ptg. *trocar*, dazu das Sbst. *troco*. Grundwort viell. **tōrcare*, **trōrcare*. Vgl. Dz 829 *trocar*.

9695) *trā(ns)vōlo, -āre, davon fliegen; ital. *travolare*; altfrz. *trauler*, sich davon machen. Vgl. Dz 698 *tröler*; Scheler im Dict. unter *tröler*. S. *trōttūlo.

9696) trāpētum n., Olivenkelter, Ölprelle; sicil. lecc. *trapittu*, frantojo, vgl. Salvioni, Post. 22.

9697) german. *trappa*, Falle; ital. (*trappa*), *trappola*, Falle, dazu das Vb. *attrappare*, *trappolare*, in der Falle fangen, betrügen; prov. **trapa*, dazu das Vb. *atrapar*; frz. *trappe*, dazu das Vb. *attraper*, wovon wieder das Vbsbst. *attrape*; span. *trampa*, dazu das Vb. *atrapar* u. *atrampar*.

9698) dtsh. *trappen*; dav. frz. *treper*, trampeln, festtreten, dav. (?) wieder *trépigner*, stampfen. Vgl. Braune, Z XXII 208.

9699) gr. τραυλός, lispelnd; davon viell. ital. *troglia*, Stotterer, vgl. Dz 407 s. v.

9700) trēcēnti, ae, a, dreihundert; sard. *treghentos*; venez. *tresento*; lomb. *trésent*; valm. *trasint*; genues. *trezento*, vgl. Salvioni, Post. 22, davon viell. auch ital. *treghenda*, Geisterschar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten großen Zahl gebraucht wird; siehe Georges) vgl. Dz 407 s. v.

9701) trēdēcim, dreizehn; ital. *tedici*; (rum. *trei spre dièce*); rtr. *trédēs* etc., vergl. Gartner § 200; prov. *treze*; frz. *treize*; cat. *tretse*; span. *trece*; ptg. *treze*.

9702) *trēgintā (für *triginta*), dreißig; ital. *trenta*; (rum. *treiseci*); rtr. *trenta*; prov. *trenta*; frz. *trente*; cat. *trenta*; span. *treinta*; ptg. *trinta*. Vgl. Gröber, ALL VI 131.

9703) ndl. *trek-ijser*, Zugseisen; davon frz. *tricoises* (pl.), Zange der Hufschmiede, vgl. Dz 692 s. v.; Littré s. v. erklärt das Wort für entstellt aus *turcoises*, vgl. auch Nigra, AG XIV 300.

9704) dtsh. *trekken*, ziehen; davon nach Dz 326 ital. *treccare*, (jem. einen Streich spielen), betrügen; prov. *trichar*, wozu das Sbst. *tric-s*; frz. *tricher* (altfrz. daneben *trechier*; auch *triquer*, auslesen, soll nach Diez auf *trekken*, ausziehen, hinweisen). Storm, R V 172, befürwortet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 556) die Herleitung von lat. *tricare* (s. d.), welche Diez wegen des *i*, das nicht zu *e* habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man muß also **tricare* für **tricare* ansetzen, wie übrigens Storm auch gethan. — Auf *trekken* führt Diez 427 s. v. auch zurück span. ptg. *atracar*, ein Schiff heranziehen. — Nicht hierher gehört dagegen frz. *traquer* (s. No 9661), Wild mit Netzen umstellen. treiben, wov. *tracas-ser*, hin- u. herhetzen, beunruhigen.

9705) gr. τρεῖμα, der Punkt auf einem Würfel. — span. *crema*, Punkt, bezw. zwei Pünktchen über einem Buchstaben, Trema.

9706) *trēma (v. *trēmēre*) + mōdūs, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäß, ist die vermutliche Grundform zu ital. *tramoggia*, Mähltrichter; prov. *tremueia*; frz. *trémie*; (ptg. *tramonha*). Vgl. Dz 325 *tramoggia*.

9707) [*trēmōllūs, -um m. (*tremere*); ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremel*, *tremeau*, *trumel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *extrumelē*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G Paris, R X 899 u. 590; früher R VIII 293, hatte Paris das Wort von **struma*, **strumella*, angeschwollene Drüse abgeleitet), *trumelière*, Beinharnisch; neufz. *trumeau*, Ochsenkeule. Siehe unten *trumma*. — Auf *tremellus*, -a scheinen auch zurückzugehen piem. *tremo*, Eberesche, Zitteresche, valtell. *tremel*, arb. *tremēla*, nover. *tre*- u. *tramolina*, piem. *tümel*, valsass. valtell. *tamarin*, mondv. *tamaris*, *tameris*, frz. (mundartlich) *timier*, (ptg. *tramazeira*), vgl. Nigra, AG XV 124.]

9708) bret. *tremeni*, durchgehen, hinübergelien, kymr. *tramwy* (= *tra* + *my*), häufig gehen; damit soll nach Diez 698 in Zusammenhang stehen neuprov. *trimá*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu vernennen. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lat. **trimare* (von *trimus*, dreijährig) ansetzen mit der Bedtg. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen“?

9709) trēmo, ul, öre, zittern; davon prov. altfrz. *tremir*, zittern; altspan. *tremir*; ptg. *tremir*. Nach der gewöhnlichen, auch von Diez 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *tremēre* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremetar* = **tremitare* (?), fürchten; altfrz. *cremre*, *criembre*, *cremir*, -oir; nfrz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch so unerhört, daß man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. τρεῖμα ist keine hinreichende Stütze. Was Flechia, AG II 884, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Neuerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das *c* für *t* sehr ansprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

9710) trēmōr, -ōrem m. (*tremere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *tremblor*); frz. *trémour*.

9711) *trēmōrōsūs, a, um (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tembloroso*.

9712) *trēmūlo, -āre (*tremere*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur* ai at a; rtr. prov. *tremblar*; frz. *trembler*; (span. *temblar*, angeglichen im Anlaut an *temer* = *timere*, vgl. Ascoli, AG XI 447, Meyer-L., Z XV 272); ptg. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 132.

9713) *trēmūlōsūs, a, um (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *temblosa* (daneben *tembloroso*).

*trepalium s. *trabaculum.

9714) gr. τρεπέειν, wenden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren. vgl. Dz 494 s. v.

9715) trēpīdo, -āre (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidare* (gel. W.); rum. *treapăd* ai at a; altspan. ptg. *trepidar*, zaudern.

9716) trēpīdūs, a, um, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.); (sienes. *intrettire*, Furcht haben); rum. *treapăd*; span. ptg. *trépido*.

9717) dtsh. *treppe*; davon vielleicht cat. span. ptg. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 s. v.

9718) [*trēs, gallolat. Form für *tras*, *trans*; frz. *très* (ē nicht zu *ei*, *oi* entwickelt wegen der Proclisis des Wortes); *de* + *trēs* = altfrz. *detreis*, *detrois*, rückwärts, hinten (daneben *detries* aus *detriers*, angeglichen an *riers* aus *retro*), vgl. Förster zu Erec 2838.]

9719) *trēs*, *triā*, drei; ital. *tre*; rum. *trei*; rtr. *tri*, *tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei*, *tres*; altfrz. *treis*; neufz. *trois*; cat. span. ptg. *trés*.

9720) westgerman. *treuwa* (got. *triggva*, ahd. *triuwa*), Sicherheit, Bürgschaft; ital. *tregua*, Waffenstillstand; prov. *trega*, *trega*, *tregua*, dazu das Vb. *tregar*; altfrz. *treve*, *trieve*, *trive*, davon *s'atrivier*, sich verbünden; neufz. *trève*; span. *tregua*; ptg. *tregoa*. Vgl. Dz 326 *tregua* u. 691 *tregar*; Mackel p. 126.

9721) [*triāngulūm* n. (*tres* + *angulus*), Dreieck; ital. *triangolo*; rum. *triunghiū*; prov. frz. *tri-angle*; cat. *trianglu*; span. ptg. *triángulo*.]

9722) *tribulā*, -am f. (gewöhnlich *tribulum*; *tribula*, non *tribla* App. Probi 200), Dreschflegel ital. *trebbia* = **tribula*; mail. *tribia* u. *trebbia*, erba di cui si fanno spazzole; (venez. *trigoli*, *tribolo* acquatico), vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *trier* = *tribulum*; cat. *trilla*; span. *trilla* und *trillo*; ptg. *trilha* u. *trilho*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

9723) *tribūlo*, -āre (*tribulum*), dreschen, plagen; ital. *tribulare* „far soffrire e soffrire“, *tribolare* „far soffrire“, *trebbiare*, *tribbiare* „battere il grano per separare i chicchi dalla paglia“, vgl. Canello, AG III 860, dazu das Sbst. *tribolo*, Trübsal; sard. *triulare*; mail. *trobiā*, tramenare il pesto, *strubbiā*, battere; berg. *ströbiunā*, fare le infime facconde di casa, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *trier ai at a*; prov. *tribolar*, *trebolar*, *treblar*, quälen, trüben; altfrz. *tribler*, trüben (daneben *tribouillier*, beunruhigen); cat. span. *trillar*, dreschen; ptg. *trilhar*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Gröber, ALL VI 132.

tribulūm s. *tribulā*.

9724) *tribūlo*, *ūl*, *ūtum*, *ōre*, zuteilen; altspan. *treverse*, (sich etwas beilegen, anmaßen), sich erdreisten. Vgl. Dz 427 *atreverse*. S. oben *ātribūlo*.

9725) [*tribus*, -um f., Volkstamm; ital. *tribù* (gel. Wort nach Analogie von *virtu* u. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6).]

9726) *tributūm* n. (Part. P. P. von *tribuere*), Tribut; altfrz. *treut*; sonst nur gel. Wort; ital. *tributo*, frz. *tribut* etc.

9727) **trīcco* u. **trīcco*, -āre (für *tricare*, *tricare*), Winkelzüge machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z IX 556, ital. *treccare*, betrügen; prov. *trichar*, dazu das Sbst. *tric-s*, *trig-s*, Betrug; frz. *tricher* (altfrz. auch *trecher*). Diez 326 *treccare* stellte deutsch *trekken* als Grundwort auf.

9728) [**trīchēā*, -am f. (v. gr. *τρίχα*); wird von Dz 326 *treccia* als Grundwort angesetzt zu ital. *treccia*, Flechte, wozu das Vb. *trecciare*; prov. *tressa*; frz. *tresse*, wozu das Vb. *tresser*; span. *trensa*; ptg. *trança*. Diez begründet seine Annahme damit, daß zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?) u. daß für dieselbe im Ital. u. Prov. auch *trina*, *trena* gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst unglaublich. Als Grundwort muß **trectiare* oder **trictiare* angesetzt werden, letzteres könnte vielleicht Scheideform zu **tractiare*, letzteres Ableitung von **tricare* (s. d.) sein. Übrigens würde **trectiare*, **trictiare* nur für *treccia(re)*, *tressa(re)*,

tresse(re) Geltung haben können; span. *trensar*; ptg. *trançar* dürfte zu der Sippe von **trinitiare* (*trīnus*) gehören. — Ein denkbare Grundwort zu *trecciare* würde auch **tertiare* v. *tertius* sein.]

9729) *trīchilā*, -am f., Laubhütte; sard. *trija*, uva galletta, di cui fassi il pergolato; genues. *treggia*, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. *trelha*, Weinlaube, Geländer; frz. *treille*, davon *treillis*, Gitter. Vgl. Dz 691 *treille*; Gröber, ALL VI 132.

9730) *trīcco*, -ōnem m. (*tricare*), Ränkeschmied; comask. *trigon*, Zögerer. Vgl. Dz 327 *tricare*.

9731) *trīcco* u. **trīcla*, -āre (schriftl. meist *tricarī* von *trīcae*, Possen, vgl. Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) *tricare*; prov. *trigar*, hemmen, zögern, davon *trigor-s*, Verzug; (frz. *trigaud*, Fintenmacher, dazu das Verb *trigauder*). Vgl. Dz *tricare*. Siehe oben **trīcco*.

9732) [**trīcūlo*, -āre (*tricare*) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. *trillare*, schütteln, trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre **trigliare* zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für *trillare*, trillern, an *tritillare*, zwitschern, denken. Diez 327 läßt das Wort unerklärt. Vgl. auch No 9758.]

9733) *trīdens*, *tridentem* n., Dreizahn, Dreizack, dreizackige Gabel u. dgl.; piem. *valses*, *ossol*, *trent*, lomb. *triensa*, tic. *tardens*, vgl. Salvioni, Post. 22; südostfrz. *trā*, *trē*.

9734) *trīfōliūm* n., Dreiblatt, Klee; ital. *trifoglio*, *tréfolo*, Klee; sard. *trovorzu*; rum. *trifoiū*; rtr. *treifeigl*; prov. *trefeuīl-s*; altfrz. *trefeuī*; (neufz. *trèfle*, das Wort beruht wohl auf Kreuzung von *trefeuīl* mit *treble*, dreifach, -blättrig; cat. span. *trébol*; ptg. *trévo*). Vgl. Dz 327 *trifoglio*; Gröber, ALL VI 133.

9735) [*trīfōriūm* n. (*tres* und *fores*), dreifache Thür; altfrz. *trifoire*, thürähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 s. v.]

9736) *trīfūreūm* n. (*furca*), ein dreizackiges Werkzeug; sard. *trebussu*; rtr. *tarvouš*, vergl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9737) gr. *τρίγλη*, Seearbe; ital. *triglia*; (frz. *trigle*); span. *trilla*. Vgl. Dz 327 *triglia*; d'Ovidio, AG XIII 443.

9738) **trīlleūm* n. u. *trīllix*, -īcem, dreifädiges Zeug, = ital. *traliccio*, Zwillich; mail. *tarlis*; altfrz. *treslis*; neufz. *treillis*; span. *terlis*. Vgl. Dz 324 *traliccio*.

9739) **trīmācūlūm* n. (*tri* u. *macula*) oder wohl besser **trāmācūlūm* n. (*trans* + *macula*), Quernetz oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. *tramaglio*; frz. *tramail* (norm. *tremail*). Vgl. Dz 324 *tramaglio*.

trīmen s. *tremeni*.

**trīmo*, -āre s. *tremeni*.

9740) got. *trīmpan*, schreiten; davon ital. *trimpellare* „andar piano, indugiare“, vgl. Caix, St. 640.

9741) *trīmus*, a, um, dreijährig; rtr. *trime*.

9742) [**trīnīco*, -āre (**trīnīcus*) (s. d.), in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. *squarciare* = **exquartiare*, *écarteler* = **exquartellare*), ist das mutmaßliche Grundwort zu prov. *trinquar* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vbsbst. *trinquada* = frz. *tranchée*), dafür *trençar*, *trenchar* (der Eintritt des *e* für *i* ist allerdings befremdlich, es läßt sich aber vielleicht Anlehnung an *tres* annehmen); frz. *trancher*, wovon das Sbst. *tranche*, Schnitte; span. ptg. *trincar*, zerschneiden. Darf man nun glauben, daß nach Analogie von

*quartiare (= spuarciare) u. *exquintiare (= sp. esquinzar) für *trincare gebildet worden sei ein *trīntiare, so gelangt man zu ital. trinciare, wovon das Sbst. trincio, Schnitte; cat. trinçar; span. ptg. trinchar (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf *trīntiare in der Sonderbedtg. „das Haar dreifach teilen“ dürfte auch zurückgehen span. trenzar, flechten, wozu das Sbst. trenza; ptg. trançar, wozu das Sbst. trança, s. oben unter trīchēā. — Sonst sind als Grundworte zu der Sippe trinciare, trancher etc. aufgestellt worden: *truncare v. truncus (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z XIII 537; darnach geht nur trençar, trancher auf truncare zurück, trinciare etc. aber sind Lehnworte aus dem Frz.), *dirimicare v. dirimere, *interimicare v. interimere (vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv XXXV p. 395), internecare (vgl. Diez 328 trinciare, wo diese Ableitung auf das prov. entrencar gestützt wird), *trīccare (vgl. Ulrich, Z XI 556). *trennicare v. dtisch. trennen u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur ein Grundwort mit ī in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte *trīccare ist unbrauchbar.]

9743) [*trīnīcus, a, um (v. trinus wie unicus von unus), dreifach; davon ital. trinca, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes besonders festes Seil); span. ptg. trinca, Dreiheit. Vgl. Storm und Bugge, R V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 s. v. hielt das Wort für entstellt aus trinitas.]

9744) hochdtisch. trinken, ndd. drinken; ital. trincare; frz. trinquer, drinquer; vgl. Dz 328 trincare; Mackel p. 100.

9745) dtisch. Trinkgeld; frz. tringuelle (b. Rousseau), vgl. Sachs, Ltbl. f. germ. u. rom. Ph. 1895 Sp. 53.

9746) trīnūs, a, um (tres), dreifach; davon vermutlich ital. trina, Tresse (eigentlich wohl dreifache Litze); span. trina, Dreiteil im Wappen. Vgl. Dz 326 treccia.

9747) trīplo, -āre, verdreifachen; berg. in-trepiā.

9748) trīplus, a, um, dreifach; altfrz. trèble; berg. trepe.

9749) [*trīppa, -am f. ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. trippa, Bauch, Wanst; frz. tripe; span. ptg. tripa. Vgl. Dz 328 trippa; Skeat, Etym. Dict. s. v. tripe.]

9750) altfränk. trippōn, trippeln; davon alt-ital. treppiare, zerstampfen, vgl. Caix, St. 120; prov. trepar, hüpfen, springen; altfrz. treper, auch triper. Vgl. Dz 691 treper; Mackel p. 98. S. auch oben triimpan.

9751) [*trīpūlum f. trīplum, gemischt mit filum, gleichs. *trīfūlum, dreifach gedrehter Faden, scheint die Grundform zu sein zu ital. trefolo, Litze.]

9752) trīquētrūs, a, um, dreieckig; davon nach Storm, R V 186, ital. trinchetto, das (dreieckige) Focksegel; frz. trinquet u. trinquette; cat. triquet; span. trinquete; ptg. traquete. Die Formen mit n beruhen wohl auf Angleichung an *trinca (von *trincare, s. d.) oder *trīnicus. Vgl. Dz 328 trinchetto.

9753) trīstīs, -e (tristis, non tristis App. Probi 56), traurig; ital. tristo; rum. trist; rtr. trist; prov. trist-z; frz. triste; cat. trist; span. ptg. triste. Vgl. Gröber, ALL VI 133.

9754) trīstītīā, -am f., Traurigkeit; ital. tristezza (daneben tristizia mit der Bedeutung „malvagità“); rum. fehlt das Sbst.; prov. tristicia, tristessa; frz. tristesse; span. ptg. tristezza.

[*trīstīcōlūm n. s. *hōrdēolūs.]

9755) trītīeum n., Weizen, = altsard. tridigu; borm. tridigh; span. ptg. trigo, vgl. Dz 494 s. v.

9756) *trītīo, -āre (tritrus), zerreiben; prov. trizar, trissar, trisar; vielleicht gehören hierher auch lomb. triza, Werkzeug, um die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. triza, Krümchen. Vgl. Dz 693 trissar; Gröber, ALL VI 133; Horning, Z XVIII 238.

9757) *trītīo, -āre (Frequent. v. terere), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. tritare „pestare finamente, esaminare sottilmente“, (altital. auch triare = frz. trier), vgl. Canello, AG III 386; frz. trier; cat. triar. Vgl. Dz 692 trier; Horning, Z XXII 490.

9758) [*trītūlo, -āre (tritare), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; davon vielleicht ital. trillare in der Bedtg. „schütteln“. Ulrich, Z XI 557, stellte *trīculare v. trīcare als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich paßt.]

9759) trītus, a, um (Part. P. v. terere); engad. trid, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9760) trīūpho, -āre, triumphieren; ital. trionfare; frz. triompher; span. triumfar; ptg. triumphar, triumfar. — Auf ein volklateinisches triumphare, *trumpare (vgl. das auch schriftlatein. triumphus) in der Bedtg. „Freudenlärm machen“ (vgl. dtisch. „Trumpf“) führt Settegast, RF I 250, zurück die Wortsippe: ital. trombare, trompeten, dazu das Sbst. tromba, Trompete und Wirbelwind (eigentlich stofsweises Geblase), prov. trompa, Trompete; frz. tromper, (posaunen, ausposaunen, jem. gleichsam ausposaunen, austrompeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. trompe, Trompete, Rüssel, trombe, Wasserhose, Demin. trompette, wovon wieder trompeter; span. trompar bedeutet nur „betrügen“ („trompeten“ ist trompetear), trompa, Trompete, Rüssel, (Wirbel), Kreisel (in dieser Bedtg. auch trompo); ptg. (das Vb. fehlt), trompa, Klapphorn, trombeta, Trompete, tromba, Rüssel. Die 329 tromba dachte an Ableitung von tuba. Vgl. G. Paris, R XII 133 (bezeichnet Settegast's Ableitung als „très ingénieuse et fort vraisemblable“); Horning, Z IX 142 (macht auf lothr. χtrōfā = extriumpfare aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. trumba, Posaune, als Grundwort an, sollte dies aber nicht entlehnt sein? Braune, Z XXII 211, führt tromba, trompe etc. auf german. *trumba, trumpa vom Stamme trum, trump zurück. Die Wortsippe bedarf jedenfalls nochmaliger Untersuchung, bei welcher zu berücksichtigen sein wird, daß auch im Slav. entsprechende Worte vorhanden sind.

9761) [trīūphūs, -um m., Triumph; ital. trionfo; frz. triomphe; span. triunfo; ptg. triunpho.]

9762) trīvīum n., Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. trieu-s, Weg, Straße, Bahn; altfrz. triege, vgl. Förster zu Yvain 1101. Hinzuzufügen ist noch ital. trivio „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza“, trebbio „trivio, luogo di convegno, trattenimento“, vgl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 173). Nach Schuchardt, Z IV 125, weisen trieu, triege auf die keltischen Stämme treg,

trog-, vgl. dazu Th. p. 114, hin, diese Annahme wird durch Endlichs Glossar bestätigt, vgl. Zimmer, Kuhn's Ztschr. XXXII 232. Mit der Ableitung von *trivium*, wofür man freilich **trivium* ansetzen muß, um zu *trieu*, *triege* zu gelangen, darf man sich wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

9763) [tröchlää, -am f., Kloben, Winde, — neap. *te(r)rocciola*, vgl. Schuchardt, Z XXIII 333; span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.]

9764) altnord. u. ahd. *trog*, *Trog*; ital. *truogo*, *truogolo*; rum. *troc*; altfrz. *troc* (norm. *trou* und *trou*). Vgl. Dz 408 *truogo*; Mackel p. 32. S. No 9773.

9765) *Tröjä, -am f., Troja; daraus (durch scherzhafte Bezugnahme auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegern angefüllt war wie eine trüchtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutterschwein (die Erhaltung des o u. j erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *truia*, Mutterschwein; frz. *truie*; cat. *truja*; span. *troya*, Kupplerin. Vgl. Dz 324 *troja*; Gröber, ALL VI 134.

9766) [tröphaeum n. (τροφαῖον), Siegeszeichen; ital. *trofeo*; frz. *trophée*; span. ptg. *trofeo*. Vgl. Dz 329 *trofeo*.]

9767) [*tröpätör, -örem m. (*tropare, w. m. s.), FINDER, Dichter; ital. *trovatore*; prov. *trobair*, *trobador*; altfrz. *trovere-s*, *troveor*, *trouvere-s*, *trouveor*; neuf. *trouvere*. (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes), Dichter, *trobador* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*, FINDER.]

9768) [*tröpo, -äre (aus *türbo*?) ist scheinbar das Grundwort zu ital. *trovare*, finden; rtr. *truvare*, Recht sprechen, ein Urteil finden; prov. *trobare*, finden, dichten; frz. *trouver*; cat. *trobare*; (span. ptg. *trovar*). Diez 331 stellte *turbare* mit der Bedtgeentwicklung „durcheinanderwerfen, durchstöbern, durchsuchen, finden“ auf, sich darauf berufend, daß im ital. *trovare* die Begriffe „finden“ u. „suchen, holen“ sich berühren u. das altptg. *trovar* die Bedtge. von *turbare* noch habe, sowie daß neapol. *struvare* = *disturbare* u. *contravare* = *conturbare* sei, vgl. auch Schuchardt, Z XX 536. Nichtsdestoweniger hielt man wegen *contropare* (s. unten) diese Ableitung für höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugab, daß in neapol. *struvare*, *controvare*, altptg. *trovar* in der That *turbare* vorliege. G. Paris, R VII 418, leitete **tropare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedtge. „Melodie“ ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Braune, Z XVIII 516, stellte ahd. *truopan*, *truoban*, *tröban* (got. *dröbjan*) „in Unruhe bringen, verwirren“ als Grundwort auf, eine Ableitung, welche begrifflich sich mit der von Diez vermuteten (*trovare* = *türbare*, vgl. dazu auch Schuchardt, Z XX 536) nahe berührt, übrigens aber nicht annehmbar ist, weil ein gemeinromanisches u. ganz ohne Zweifel uraltes Verbum nicht althochdeutschen Ursprunges sein kann. Eher könnte man **tröbare* aus **tröbare* (v. *tröbus*) „finster, scharf blicken, spähen“ als Grundwort ansetzen. Baist, Z XII 264, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contropare* „untersuchen, untersuchend vergleichen“ aufmerksam. Darnach sowie im Hinblick auf rtr. *truvare* „ein Urteil finden“ u. altfrz. *trouver une loi* könnte man vermuten, daß **tropare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies legt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für frühromanische Zeit

(Zeit der germanischen Staatengründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so große Bedeutung besitzt u. so manche darauf bezüglichen Worte in das Romanische übergegangen sind. So sei denn eine Frage gestattet, die man phantastisch nennen, aber bei der verzweifelten Sachlage verzeihen mag. Kann **torpare* vielleicht eine Ableitung von german. *porp* (s. d.) sein? Lautlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. und Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trovare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trovar*, ptg. *trovar* sind es sicher: anlautendes german. *p* erhielt sich, daher *prop*: *trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *v* verschoben (z. B. *scapin*: *eschevin*), also **porp-are*: **torpare*: **tropare*: *trovar*, *trouver*. Was den Begriff anlangt, so würde die Bedeutungsentwicklung etwa folgende gewesen sein können: *porp* (= nhd. Dorf, vermutlich urverwandt mit lt. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Menge“ ganz im allgemeinen (vgl. altnord. *pyrþja*, drängen), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl“, also etwa „Bauernschaft, Landgemeinde“, **torpare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauernschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten“ (vergleiche schweizerisch *dorf*, Zusammenkunft), insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten“, woraus dann die weitere Bedeutung „Recht sprechen, ein Urteil finden“ (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben konnte. (Vgl. „über eine Sache befinden, Sachbefund“.) — Ganz neuerdings hat Schuchardt (Roman. Etym. II) die Herkunft von *truvare* aus *turbare* überzeugend erwiesen mit der Begründung, daß *turbare* ein Kunstausdruck der Fischerei („pulsen“) u. als solcher volkstümlich war.

9769) german. **trottōn*, mhd. *trotten*, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto*; prov. *trotar*; frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, abgeleitet *trotier*, Pafsgänger, Zelter; span. ptg. *trotar*. Vgl. Mackel p. 35; Diez 331 *trottare* stellte **tolutare* (vgl. *tolutim*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

9770) [*trottälo, -äre (Deminutivbildung zu germ. *trottōn*) = frz. *tröler* (vgl. **rotulus*: *rôle*), sich heruntreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 693 s. v. dachte an das deutsche „trollen“ u. vermutete für das german. wie für das roman. Verb keltischen Ursprung.]

9771) trüa, -am f., Rührköffel; abruzz. *trua*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9772) trüetä, -am f., Forelle; ital. *trota* (mit off. o, was ebenso befremdet wie das einfache t), altital. auch *truita*; rtr. *truta*; prov. *trocha*; neuprov. *trouito*, *trucho*, *troucho*; frz. *truite*; span. *trucha*; ptg. *truta*. Vgl. Dz 331 *trota*; Gröber, ALL VI 134.

9773) kelt. Stamm *trüge-*, elend; davon wahrscheinlich prov. *truand-s*, Fem. *truanda* (neben *truand-s* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truandar*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vb. *truander*; (aber *trucher* [ital. *truccare*, prov. *truchar*] ist nicht = *trüicare*, sondern = **trüdicare*, vgl. Nigra, AG XV 281); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *truhancar*; ptg. *truaneir*, Possen treiben, *truania*, Gaukelspiel *truão*. Vgl. Dz 332 *truand*; Scheler im Anhang zu Dz 750; Th. p. 81.

9774) [*trügünüs, -um m. (v. german. **trügi-s*, wovon das Demin. *trügila-s*), Hartriegel, ist nach

Bugge, R III 159, die voraussetzende Grundform zu dem gleichbedeutenden frz. *troène*.]

9775) **trüßlā** u. **trüllā**, -am f. (Dem. v. *trua*), Maurerkelle; ital. *trulla*; sard. *trudda*; neuprov. *truelo*; frz. *truelle*; span. *trulla*; ptg. *trilha*. Vgl. Gröber, ALL VI 134. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *intruglio*, d'Ovidio freilich, AG XIII 410, möchte das Wort lieber zu *intrudere* stellen.

9776) german. **trulljan** (altn. *trylla*), Zauberei treiben; altfrz. *truillier*, bezaubern; viell. gehört hierher auch ital. *truglio*, listig. Vgl. Dz 694.

trumba s. **trümpfo** am Schlusse.

9777) dtsch. **trumm**, kurzes dickes Stück eines Ganzen; davon prov. *trumel-s*, Keule; frz. *trumeau*, Fensterpfiler, vgl. Dz 694 s. v. Über *trumeau* in der Bedtg. „Ochsenkeule“ s. oben unter ***trömsillūs**.

9778) ***trūncūs**, a, um (*truncus*), verstümmelt; prov. *trons*, stumpf, davon *tronso-s*, Stumpf; altfrz. *trons*, *tronce*, *tronçon* (auch neufz.), Stumpf, *troncener*, verstümmeln; pic. *tronche*, Block; span. *tronzo*, abgeschnitten, *tronzar*, abschneiden. Vgl. Gröber, ALL VI 134; Diez 322 s. v. zog die Worte zu *thyrsus* = *tūrsus*.

9779) ***trūncelo**, -ōnem m. (*truncus*), Stumpf, altfrz. *trāçon*, neufz. *tronçon*, vgl. Förster, Z XIII 537.]

9780) **trūncō**, -āre (*truncus*), abschneiden, stutzen; ital. *truncare*; (frz. *tronquer*); cat. span. ptg. *troncar*. S. auch oben **trūncō**.

9781) ***trūncūlo**, -āre (**trunculus*), verstümmeln. = rum. *trunchirz ai ai a*.

9782) ***trūncūlūs**, -um m. (Demin. v. *truncus*) = rum. *trunchiu*, Stamm, Stumpf u. dgl.

9783) **trūncūs**, -um m., Stamm, Stumpf; ital. *tronco* (ist auch = *truncato* = *trunculus*); sard. *truncu*; (rum. *trunchiu* = **trunculus*); prov. *tronc-s*; frz. *tronc* (dav. *trognon*, gleichsam **trunchionem*, Kohlstrunk, vgl. Dz 693 s. v.); cat. *tronch*; span. ptg. *tronco*. Vgl. Gröber, ALL VI 134.

9784) **trūō**, -ōnem m., Menach mit großer Nase (eigentlich Seerabe); davon nach Diez 693 vielleicht piemont. *trognō*, *trugno* (gleichsam **trūnius*), drolliges od. häßliches Gesicht, Fratze; frz. *trogné*. Die Ableitung ist sehr unwahrscheinlich. Näher liegt es, an kymr. *trwyn*, Nase (vom Stamme **trōgn-*, **trūgn-*, vgl. Th. p. 114) zu denken, wie denn schon Diez auch keltischen Ursprung für möglich hielt. Vgl. No 9788.]

9785) **trūso**, -āre (Intens. v. *trudo*), stoßen, = prov. *trusar*, (wozu das Kompos. *alruissar*). vgl. Dz 694 s. v.

9786) kymr. **trwyn**, Nase, Schnauze; damit hängt viell. zusammen frz. *trogne*, Vollmondsgesicht, verstoffenes Gesicht, und eine Reihe mundartlicher gallo-ital., südfrz. u. wallon. Worte, vgl. Schuchardt, Z XXI 201.

9787) altnord. **trylla**, Zauberei treiben, = altfrz. *truillier*, bezaubern, vgl. Dz 694 s. v.; Mackel p. 112. S. No 9776.

9788) gr. **τρέπανον**, Bohrer; ital. *trépano*, *trapano*; davon nach Caix, St. 434, *pannare* (aus *trapan[n]ure*) „bucare, forare“; frz. *trépan*, davon *trépaner*. Vgl. Dz 327 *trépano*.

gr. **τροφῆ** s. **trōns** + **infātūs**.

9789) türk. **tschäprāk**, Pferdedecke, = frz. *chabraque*. Vgl. Dz 541 s. v.

9790) pers. **tschaugan**, Klöpfel; davon vermutl. frz. *chicane*, Klöpfel-, Maispiel, Streit bei diesem Spiele, Rechtsverdrehung, vgl. Littré s. v. u. Scheler

im Diet. unter *chiche*. Sonst brachte man *chicane* in Zusammenhang mit *chiche* (siehe oben **elecum**) knäuserig, oder leitete es aus dem Baskischen ab. vgl. Dz 98 *cica*.

9791) schallnachahmende (zum Ausdruck des Saugens dienende) Lautverbindung **tschotsch** (vgl. dtsch. zutschen); dav. ital. *ciocarr*, saugen, *ciótola*, Trinknapfchen; comask. *ciot*, Kind. *ciotin*, Lämmchen; rtr. *tschutt*, Lämmchen; span. *chotar*, saugen, *choto*, Zicklein. Vgl. Dz 10 *ciocciare*.

9792) **tū** (Gen. *tūi*, Dat. *tūi*, Accus. *tē*, Abl. *tē*, Pl. Nom. *vōs*, Gen. *vēstrī*, *vēstrūm*, Dat. *rōbis*, Accus. *rōs*, Abl. *vōbis*), du; ital. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*, *ti*, Pl. c. r. *voi*, c. o. *voi*, (*ci* = *ibi*, vgl. *ci*, uns, = *ecce* + *hic*, vgl. d'Ovidio, AG IX 77, Paroli, R XVIII 618 Anm.); rum. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ție*, *ți*, Accus. *tine*, Pl. Nom. *voi*, Dat. *voao*, Accus. *voi*; rtr. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ti*, *ti* etc., Accus. *te*, *tei*, *ti* etc., Pl. c. r. u. c. o. *vus*, vgl. Gartner § 109; prov. Sg. c. r. *tu*, c. o. *tei*, *te*, *ti*, Pl. c. r. u. c. o. *vos*, c. o. *us*; frz. Sg. c. r. *tu* (u. *toi*), c. o. *toi*, *te*, Pl. c. r. u. c. o. *vous*; cat. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vos*; span. Sg. c. r. *tú*, c. o. *tí*, *te*; Pl. c. r. *vos*, c. o. *vos*, *os*; ptg. Sg. c. r. *tu*, c. o. *ti*, *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vos*.

9793) ***tūbūllūm** n. (Demin. zu *tuber*), kleine Knolle, = span. *tobillo*, Fußknöchel. Vgl. Dz 491 s. v.; W. Meyer, Z X 173 (M. verteidigt Diez' Ableitung gegen Baist, welcher, Z VII 123, das Wort von *tuba* hatte ableiten wollen).

9794) **tūbēr** n., Knolle, Heule, Erdschwamm, Morchel; davon sard. *tuvara* *tartufo*, und vermutlich frz. *truffe*, Trüffel; ptg. *trufa*. Ferner scheinen mittelbar oder unmittelbar hierher zu gehören: 1. cat. *trumfo*, *trumfa*, Knollengewächse, Patate; span. *turma*, Knollengewächs (*turma de tierra*, Trüffel). Man hat, um die Herkunft dieser u. der unter 2 genannten Worte von *tuber* für glaubhaft zu halten, freilich sehr zu beherzigen, daß volkstümliche Pflanzennamen oft die seltsamsten, allen Lautregeln spottenden Entstellungen erleiden. — 2. Ital. *tartufo* = *terrae tuber* (s. d.), Trüffel; rtr. *tartuffel*; neuprov. (mundartlich) *tartiffe*; frz. (mundartlich) *tartouffe*; ptg. *tortulho*, (verwandte Bildungen scheinen zu sein span. *cotufa*; Erdapfel; sicil. *cutatufulu*); angemerkt mag hierbei werden, daß „die Kartoffel“ heisst ital. span. *patata*; frz. *pomme de terre*; ptg. *batata*; das ital. span. ptg. Wort ist einer amerikanischen Sprache entlehnt, vgl. Dz 475 s. v. — 3. Ital. *truffa*, Windbeutel, Posse (eigentlich wohl schwammiges, inhaltsleeres, nichtsnutziges Ding), dazu das Vb. *truffare*, jem. foppen; abgeleitet ist *truffaldino*, Possenreißer; prov. *trufa*, dazu das Verb *trufar*; frz. *truffe*, dazu das Vb. *truffer*; span. *trufa*, dazu das Vb. *trufar*; ptg. *trufão*, Scherz. Vgl. Dz 333 *truffa* u. *truffe*. S. oben **terrae tūbēr**.

9795) **tūbūlūs**, -um m. (Demin. v. *tuba*), kleine Röhre; dav. nach Cihac p. 280 rum. *tūlv* „siphon“; span. *tolva*, vgl. Ascoli, AG XIII 458 Anm. am Schlusse.]

9796) **tūbūs**, -um m., Röhre; über das Vorkommen dieses Wortes in Ortsnamen vgl. Buk, Z X 568; auch Lyon. *tou*.

9797) **tūccētūm** n., Rollfleisch; dav. mit Suffixvertauschung catal. *tocin*, Speck; span. *tocino*; ptg. *taucinho*. Vgl. Dz 492 *tocino*; Gröber, ALL VI 135.

9798) altnord. ***tūda**, Düte, Röhre; prov. *tudd-s*, Röhre, Pfeife; altfrz. *tuel*; neufz. *tuyau*; span. ptg. *tudel*. Vgl. Dz 334 *tudel*; Mackel p. 19.

*tūdicō s. tukkōn.

9799) [*tūditio, -āre (tundere), stoßen; davon ital. *intuzzare*, *rintuzzare*, (an-, abstoßen), stumpf machen, bändigen, dazu das Adj. *tozzo*, dick und kurz; prov. *at-sar*, *estuzar*. Hierher gehören auch die oben unter *thyrsleus* verzeichneten span. Worte (ausgenommen *torco*), wozu noch hinzuzufügen cat. *toiz*, stumpf, *tossa*, Masse, *tossal*, Hügel, Gipfel, *tosut*, hartnäckig. Auf ein *tūditare scheinen zurückzugehen ital. *attutare*, *stulare*, abstumpfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc. lat. *ū* = rom. *u*. Vergleiche Ascoli, AG I 36 Anm.; Baist, Z V 56.]

9800) *tūfā*, -am f., Helmbüschel; davon rum. *tufā*, Busch; ital. *tufazzolo*, „ciocca di capelli ariciati, ricciolo“; [frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn und dgl., wenn es nicht = ahd. *tuppha, Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich], span. ptg. *tufos*, Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufos* von *τύφος* an. S. No 9814.

9801) [*tūito, -āre (v. *tueri*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rum. *uit ai at a*, betrachten, auf.]

9802) german. *tukkōn, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anrühren; (rum. *tocă*, wohl dem Ital. entlehnt); prov. *tocar*; altfrz. *toquer*, *tochier*; neufrz. *toucher*; span. ptg. *tocar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedtg. der roman. Verba ist mit dem Grundworte *tukkōn* nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung kaum statthaft, wenn sie auch mehrfach versucht worden ist (so haben Boucherie, Rev. des lang. rom. V [1870] 350, u. Nigra, AG XIV 337, *tūdicare, v. *tud-*, *tündere*, „stoßen“, als Grundform aufgestellt; Schuchardt hat, Z XXII 397, das Vb. *toccare* für abgeleitet von der Interjektion *toc* „poch“ erklärt, u. G. Paris, R XXVII 626, hat ihm darin teilweise beigestimmt). Die Ansetzung eines romanischen, bzw. volklatein. Stammes *tucc-* ist ja theoretisch möglich, entbehrt aber jeder thatsächlichen Stütze. Man mag die Einwurzelung von germ. *tukkōn u. seine eigenartige Bedeutungsentwicklung im Rom. durch die Lautähnlichkeit des Wortes mit dem Stamme *tac-*, *tacc-*, „berühren“ erklären. — Aus *toce* + *signum* frz. *tocsin*, Zeichen mit der Sturmglocke, vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22.

9803) *tūmbā*, -am f. (τύμβος), Grab (Prud. *περὶ στερ.* 11, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tumbă*; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombeau*; cat. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

9804) [*tūmbo, -āre (v. german. *tūm-*, *tumb-*, vgl. Braune, Z XXII 206, wovon *tūmōn*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so daß sich mit *tūmbare ursprünglich wohl der Sinn verband „über einen Haufen stürzen“; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altnord. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein *tombare voraus), fallen; prov. *tumbar*, *tombar*; frz. *tomber*, dazu das altfrz. Nomen actoris *tombere-s*, Springer, Tänzer; neben *tomber* bestand auch *tombir* in der Bedtg. von „erouler“, dav. das Nom. act. (at)tombiseur, Stofsfalke, vgl. Cohn, Suffixw. p. 129 Anm.; eine, allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereou*, Sturzkarren; span. *tumbar*; ptg. *tombar*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, daß das *b* nach *m* ein rein parasitisches

sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch *tūmbolare aus *tūmulare v. *tūmulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten *tūmulus*). *tombare* würde dann als Rückbildung aufzufassen sein.

9805) ahd. *tūmōn*, taumeln (nhd. tummeln), = ital. *tomare*, fallen, vgl. Mackel p. 20. S. No 9806.

9806) ahd. *tūmōn*, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen, vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vergleicht auch ital. *zubbare* „saltare, giuocare dei ragazzi“ mit ahd. *tūmōn*, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua“. S. No 9805.

9807) ahd. *tūmphilo*, Tümpel; ital. *tónfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tomplina*; neuprov. *tqumple*. Vgl. Dz 406 *tónfano*; Mackel p. 23.

9808) *tūmūltus*, -um m., Lärm, Wirrwarr; altfrz. *temoute*, und dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, das Vb. *temousser, *trémousser*, sich lebhaft hin- u. herbewegen, vgl. aber G. Paris, R XXI 623. S. No 9687.

9809) *tūmūlūs*, -um m., Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo*, „cosa rotonda, massa della polenta“ (wegen des *b* vgl. *cambera*, *bombero*, *cocombero*, *rimburchio* aus *camera*, *vomer-em*, *cucumer-em*, **remulculum*). Vom *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben *tūmbo.

*tūmūm s. thymūm.

9810) *tūndītus, a, um (Part. P. P. v. *tundere*), gleichs. vor den Kopf gestossen, auf den Kopf gefallen; span. *tonto*, dumm.

9811) *tūndo*, *tūtūdi*, *tūsum*, *tündere*, stoßen; die von Gröber, ALL VI 135, unter *tundere* angeführten Verba gehören zu *tondere* = *tondere*.

tunna s. tonne.

*tūnnūs s. thynnūs.

9812) altnord. *tundr*, Zunder, = altfrz. (normann.) *tondre*, vgl. Diez 689 s. v.; Mackel p. 22.

9813) ahd. *tuch*, Tuch; ital. *tocca*, „specie di drappo di seta intessuto d'oro e d'argento“, *tocco*, „parte o pezzo di checchessia“, vergleiche Caix, St. 628.

9814) (vor)ahd. *tuppa, *tuppha, *zuppha, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn u. dgl. Vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22. S. jedoch ob. *tūfā*.

9815) *tūrbā*, -am f., Schar; prov. altfrz. *torba*, *torbe*, Schar; neufrz. *tourbe*; cat. *torb*. Verwirrung; ptg. *torva*, Unordnung. Vergl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *turba* gehören die Wortstippen, deren Vertreter im Frz. *trop* u. *troupe* sind, s. oben unter *porp*.

9816) german. *turba (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufrz. *tourbe*, vgl. Mackel p. 21.

9817) *tūrbīdo*, -āre, trüben; vic. *turbiar*, venez. *intur-*, *-torbiar*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9818) *tūrbīdūs*, a, um, unruhig; ital. *tórbido*; sard. *torbidu* (südsard. *truillu*); sicil. *turbidu*, -itu; (*trubbulu*; neap. *truvolo*); lomb. *torbi* etc., vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; span. *turbio*. S. *exturdio.

9819) *tūrbiscus*, -um m., ein Strauch (Kellerhals) = span. *torvisco*; ptg. *trovisco*. Vgl. Dz 493 *torvisco*.

9820) *tūrbo*, -īnem m., Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbină*, Wirbel im Wasser;

frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes u. des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *turbão*, vgl. Thomas, R XXV 583, *torvelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind, (hierher gehört wohl auch *turbilho*, Kreiselschnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, ist wohl auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbütte. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leser p. 116.

9821) **türbo**, -äre (*turba*), verwirren; ital. *turbare*; venez. *turgar*; rum. *turb ai at a*; prov. *turban*, *torcar*; cat. span. *turbar*; ptg. *torvar* (daneben *turbar*). — Diez 331 *trovere* u. Schuchardt, Z XX 536, haben *turbare* als Grundwort zu *trovere* etc. aufgestellt. Im zweiten Hefte der „Roman. Etymologien“ (erschienen im Dec. 1899 in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. d. Wiss.) hat Schuchardt seine, bezw. die Diez'sche Ableitung in scharfsinnigster Weise begründet, so daß sie nun als sicher angenommen werden darf, vgl. No 9768 am Schlusse.

9822) [**türbülöntüs**, a, um (*turbulare*), unruhig; ital. *turbulento*; prov. *turboles*; frz. *turbulent*; span. ptg. *turbulento*.]

9823) **türbulo**, -äre (Demin. v. *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai at a*; frz. *troubler* (altfrz. auch *tourbler*), dazu das Vbsbst. *trouble*. Vgl. Dz 694 *trouble*; Gröber, ALL VI 136.

9824) **türbülösüs**, a, um (*turbulare*), wirr, trüb, = rum. *turburos*.

9825) [**türbülüs**, a, um (*turbare*), wirr, trüb, = cat. *torbol*, tarent. *torvolo*, mail. *torbor*, wild, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; friaul. *torgol*.]

9826) [**turchensis**, türkisch; davon ital. *turchese* (daneben *turchina*), ein morgenländischer Edelstein, Türkis, *turchino*, türkisfarbig, blau; frz. *turquoise*; span. *turquesa*; ptg. *turqueza*. Vgl. Dz 384 *turchese*.]

9827) **türdüs**, -um m., Drossel; ital. *tordo*; rum. *sturz* („le s est seulement prépositif“ Cihac p. 268 s. v.); frz. *tourde*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung); span. ptg. *tordo*. — S. oben ***extürdio**.

9828) **türibulum** n., Räucherpfanne; ptg. *triboo*.

9829) **türio**, -önem m., junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *toria*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 s. v.

9830) **Turlupin**, angeblich Name eines Possenreißers unter Ludwig III.; daher (?) frz. *turlupin*, alberner Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 s. v.

9831) mhd. *turm*, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turn*?) span. *tormo*, hoher einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 s. v.

9832) **türma**, -am f., Schwarm; sard. *truma*, armento di cavalli; altlomb. ital. *torma*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9833) **türpis**, -e, häßlich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

9834) **türris**, -em f., Turm; ital. *torre*; sard. *turre*, rtr. *turr*; prov. *tor-s*; frz. *tour*; cat. *torra*; span. ptg. *torre*. Vgl. Gröber, ALL VI 136.

***türsüs** s. **thürsüs**.

9835) **türtür**, -ürem m., Turteltaube; ital. *tortora*; prov. *tortre-s*; frz. *tourtre*; cat. *tortra*; span. *törtolo*, -a; (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9836) ***türtüröllä**, -am f. (für *turturilla*, Demin. zu *turtur*), Turteltäubchen; ital. *tortorella* u. *tor-tolella*; rum. *turturé*; frz. *tourterelle* u. *tourte-reau*; span. *tortolilla*, *tortolillo*; (ptg. *rolinha*).

9837) **türündä**, -am f. (bei Georges *türunda*), Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone* „confezione di mandorle, pasta di zucchero e albume“. Die Ableitung ist jedoch unhaltbar (*torrone* dürfte abgeleitet von *torre* sein, gleiches „Turmkuchen“, vgl. den Ausdruck „Baumkuchen“).

9838) [***tūso**, -äre (*tusus* v. *tundere*) ist nach Baist, Z VI 118, das Grundwort zu span. *tusar*, *atusar*, scheeren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 495 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des o unmöglich ist.]

9839) [**tussilāgo**, -ginem f., Huflattich; frz. *tussilage*.]

9840) **tüssio**, -ire (*tussis*), husten; ital. *tossire*; rum. *tusesc ii it i*; prov. *tossir*; frz. *toussier*; cat. *tossir*; span. *toser*; ptg. *tossar*, *tossir*, *tussir*.

9841) **tüssia**, -em f., Husten; ital. *tosse*; rum. *tusă*; rtr. *tuss*; prov. *tos*; frz. *toux*; cat. span. *tos*; ptg. *tosse*. Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9842) **tüto**, -äre (Intens. v. *tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen und in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben endlich „töten“ (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ausblasen“). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungs-entwicklung dürfte sich nichts Triftiges einwenden lassen, denn auch der Umstand, daß das Vb. nur im Frz. vorhanden ist — denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu **tuditare* (s. d.) u. **tuditiare* —, giebt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort **tötare* (von *tötus*), also eigentlich „ganz und gar töten“, (vgl. *assommer* von *ad* + *summare*) wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = **totta* (nicht *tota*), **touter* erwartet werden müßte.

9843) **tütör**, -örem m., Beschützer; sard. *tudore*, altvic. *tudor*, berg. *didor*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9844) **tütülüs**, -um m., Toupet; davon (trotz ü?) nach Caix, St. 121, ital. *tutolo* „parte interna, midollo della pannocchia“ und span. ptg. *tütano* (span. auch *tuétano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst „sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto“. Diez 495 liefs span. *tutano* unerklärt, und es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, daß das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefaßt werden kann, aber freilich macht *ue* in span. *tuétano* Schwierigkeiten.

9845) **tüüs**, a, um, dein; die roman. Formen entsprechen ganz denen von *suus* (s. d.).

9846) **pwahlja**, Handtuch (mhd. *twoehle*); ital. *tovaglia*, Handtuch; prov. *toalha*; frz. *toaille*, dazu altfrz. das Vb. *toaillier*, waschen, reiben (ob altfrz. *tooil*, Schmutz, Pfütze, Lache, *toaillier*, *toeillier*, beschmutzen [vgl. Förster zu Yvain 1179], hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen); span. *toalla*; ptg. *toalha*. Der im gewöhnlichen Leben übliche Ausdruck für „Handtuch“ ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* (daneben *essuie-mains*, Küchenhandtuch); span.

paño de manos (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalha* allein üblich). Vgl. Dz 323 *lovaglia*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XIII 415.

twirl s. *quiri*.

9847) tŷmpānŷm n. (τύμπανον), Pauke; ital. *timpano*, Pauke, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympa*n, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Littré s. v. u. Roques, R XXVI 462 (im Altfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke“); span. ptg. *tim-*, *tympano*. S. ob. *tab*, *tap*.

9848) tŷmpānŷm n., kleine Pauke; sard. *timpanzoz*, polpucci; neap. *tompagna*, fondo della botte; lecc. *tampaña*, cocchiumo, vergl. Salvioni, Post. 28.

9849) griech. τυπή, Schlag; davon nach Baist, Z V 558, ital. (mundartlich) *tepa*, *topa*, Erdscholle („soviel Erde oder Rasen, als der Spaten oder die Hacke mit einem Schlag oder Stich aushebt“); span. ptg. *tepe*, Stück, Rasen. Diez 491 *tepe* liefe die Worte unerklärt und that wohl daran. — Behrens, Z XIV 368, leitet span. ptg. *tepe* etc., wozu er auch neuprov. *tepe*, Rasen, *tepo*, *teipo*, Rasenstück, stellt, vom german. *tip* (nhd. *zipf-el*) „Spitze, Gipfel, Ende“ ab und nimmt als vermittelnde Bedeutung „mit Gras bewachsene Erderhöhung“ an.

9850) tŷphus, -um m. (τύφος), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dünkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in übertragener Bedtg.); ital. *tufo*, *tuffo*, Dunst; veron. *tuin*, afa; bellun. *togo*, *tuffo*, vgl. Salvioni, Post. 23; rtr. *toffar*, *tuffar*, stinken; neuprov. *toufe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufo*, Dunst; ptg. *tufo*, Puffe, Wasserblase. Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, erzürnen, *tufão*, Wirbelwind (vgl. *typhar*). Vgl. Dz 334 *tufo*; Caix, St. 611 u. 644. S. oben **extufo*.

9851) tŷrānnŷs, -um m. (τύραννος), Tyrann; ital. *tiranno*; altfrz. *tyrant*; neufrz. *tyran*; span. *tirano*; ptg. *tyranno*. Überall nur gel. W.]

9852) tŷrŷm n. (Tyrus) = altfrz. *tire*, eine Art morgenländisches Zeug, vgl. Dz 688 s. v.

U.

9853) ŷbŷr, -ŷris n., Euter; ital. (mundartlich) *uver*, *uvero*, *uvar*, vgl. AG I 290; rtr. *livro*, *liero* (P ist Artikel), vgl. Nigra, AG XV 118; rum. *uger*; span. ptg. *ubre*.

9854) ŷbŷl, wo; ital. *ove*; frz. *où*.

9855) ŷdo, -ŷre, befeuchten, = rum. *ud ai at a*.

9856) ŷdŷs, a, um, feucht, = rum. *ud*.

9857) got. *uŷfo*, überflüssig; ital. *a uŷfo*, umsonst, auf fremde Kosten; span. *a uŷfo*, aus eigenem Antrieb. Hierher gehört vielleicht auch prov. *ufana*, *ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier-s*, üppig, prahlerisch; span. *uŷo*, Schmarotzer, *ufano*, eitel, *ufania*, *ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich überheben; ptg. *uŷo*, -ano, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *uŷfo*; Mackel p. 25.

9858) tartar. *uhlan* (türk. *oghlan*), Lanzenreiter; frz. *uhlan*, vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris 20/22 (1880/82), p. XLI.

uht s. *quotŷs*.

9859) [*ŷlecŷŷlŷm n. (Demin. v. *ulcus*) = rum. *urciur*, kleines Geschwür, Gerstenkorn.]

9860) ŷlŷx, -ŷcem m., ein rosmarinähnlicher Strauch (Plin. H. N. 33, 76); davon (ferrar.

urcina? und) nach Baist, Z V 556, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut, Erika; ptg. *urce*, *urge*, *urgem*, *urg(u)eira*. Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9861) ŷlŷgo, -ŷnem f., Feuchtigkeit des Bodens; altspan. *légano*; span. *légamo*, Schlamm, vgl. Dz 463 s. v., jedoch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.

9862) ŷlmŷrŷm n., Ulmenpflanzung; rum. *ulmărie*.

9863) ŷlmŷtŷm n., Ulmenpflanzung; ital. *olmeto*; rum. *ulmet*; frz. *ormaie*; span. *olmeda*; ptg. *olmedo*.

9864) ŷlmŷs, -um f., Ulme; ital. *olmo*; sard. *ulmu*; rum. rtr. *ulm*; prov. *olme-s*; frz. *orme* (das r erklärt sich wohl aus Diasimilation in der Verbindung *l'olme*, vgl. R XXIII 287 Anm.); cat. span. ptg. *olmo*. Vgl. Dz 650 *orme*; Gröber, ALL VI 145.

ŷlmŷ s. *alina*.

9865) *ŷlpŷŷlŷm (Demin. v. *ulpicum*), Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 s. v.; Gröber, ALL VI 145; d' Ovidio, AG XIII 423.

9866) *ŷltrŷ (für *ŷltra*), jenseits; ital. *oltre*; prov. *oltra*; frz. *outr*e, davon *outrer*, gleichsam **ultrare*, übertreiben, *outrage*, allzustarke, übertriebene Äußerung und dgl., Beschimpfung; (siehe No 9867); cat. *oltra*.

9867) [*ŷltrŷgŷm (od. *ŷltrŷtŷm?) n. (*ultra*), Übertreibung, Maßlosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare*; prov. *outratge-s*; frz. *outrage*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

9868) [*ŷltrŷta, -am f. (*ultra*), das Land jenseits des Meeres; altfrz. *oltrée*, *outrée* (ein Kreuzfahrerruf), vgl. G. Paris, R IX 144, Cohn, Z XVIII 205.]

9869) ŷlŷcus, -um m., Kauz; tosc. *olocco*; genues; *oucco*; piem. *oloc*, vgl. Salvioni, Post. 23. S. *alucius*.

9870) ŷlŷlŷtŷr, -ŷrem m. (*ululare*), Heuler; ital. *urlatore*; rum. *urlător*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *uivador*.

9871) ŷlŷlŷtŷs, -um m. (*ululare*), Geheul; rum. *urlat*. — **ululitus* statt *ulalatus* ist nach Cornu, Z XVI 520, die Grundform zu span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei (gewöhnlich wird das Wort aus dem Arabischen abgeleitet, vgl. Eg. y Yang. p. 39).

9872) ŷlŷlo, -ŷre, heulen; ital. *ululare* „urlar lungamente e con interruzioni“, *urlar* „gridar forte e incomposto“, vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai at a*; prov. *ulular*, *ulullar*; frz. *hurler* (altfrz. auch *huler*, *uler*, davon vielleicht *hulotte*, Eule); cat. *udolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *huitar*, *uivar*. Vgl. Dz 336 *urlare*; Gröber, ALL VI 148; Meyer-L., Z XXII 6; Braune, Z XVIII 527 (unhaltbar).

9873) ŷlŷva, -am f., Sumpfgas; neuprov. *ouvo*; lyon. *orves*; span. *ova*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9874) *ŷmbŷlŷco, -ŷre (von *umbilicus* in der Bedtg. „Mittelpunkt“), balancieren; ital. *bilicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai at a*, klettern.

9875) ŷmbŷlicus, -um m. (*umbilicus*, non *imbi-*licus App. Probi 58), Nabel; ital. *ombŷlico*, *ombel-*lico, *bellico*; sard. *umbŷligu*; rum. *buric*; rtr.

umblic; prov. *umbrill-s*; neuprov. *embourigon*; frz. *nombril* (aus *l'ombriil*), vgl. Förster, Z XIII 598; cat. *ombril*; span. *ombigo*; ptg. *um-*, *em-bigo*. Vgl. Dz 226 *ombelico*; Gröber, ALL VI 145.

9876) *ūmbrā*, -am f., Schatten; ital. *ombra*; rum. *umbră*; rtr. *umbriva*; prov. *ombra*; frz. *ombre*; cat. span. ptg. *sombra*, gleichsam *sub* + *umbra*, s. oben *subumbra*. Vgl. Dz 488 *sombra*; Gröber, ALL VI 145.

9877) *ūmbrāculum* n., Laube; sard. *umbraju*. 9878) *ūmbrāficum* n., Beschattung; ital. *ombraggio*; frz. *ombrage*; (span. *sombrajo*, *sombraje*, Laube, aus *sub* + *umbr.*).

9879) **ūmbrēllā*, -am f. (Demin. von *umbra*), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. *ombrella* und *ombrello*; rum. *umbré*; frz. *ombrelle*; altspan. *umbrella*.

9880) *ūmbro* und **ūmbrico*, -āre, beschatten; ital. *ombrare*; (rum. *umbrăscă* *ii* *it* *i*); prov. *ombrer*; frz. *ombrer*; cat. *sombrejar*; span. ptg. *sombrar*, *sombrear* = **subumbricare*.

9881) *ūmbrōsus*, a, um (*umbra*), schattig; ital. *ombroso*; rum. *umbros*; prov. *umbros*; frz. *ombréux*; span. ptg. *sombroso* = **subumbrosus*.

9882) *ūmquā*, jemals, ital. *unqua*; altfrz. *onque(s)*. Vgl. Gröber, ALL 146.

9883) *ūnā hōra* = rum. *uneoară*, zuweilen.

9884) *ūnā dē in hōrā* = rum. *ordineoară* (der erste Bestandteil des Wortes ist slavisch), ehemals, vgl. Cihac p. 183 *oară*.

9885) **ūnciā*, -am f. (für *ūncia*), Unze; ital. *uncia*, rum. *unță*; prov. *onza*; frz. *once*; cat. *unsa*; span. *onza*; ptg. *onça*, Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9886) *ūncinus*, -um m., Häkchen; ital. *uncino*; sard. *unchinu*.

9887) **ūncetifico*, -āre (*unctus* + *facere*) = venez. *onfegare*, „ungere leggermente una cosa“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.]

unctum u. **ūnetum* s. *ūngo*.

9888) *ūnetōsus*, a, um (*unctus*), salbungsvoll, fettig, ölig, schmierig; ital. *untuoso*; rum. *untos*; frz. *onctueux* = *ūnet*; span. ptg. *untoso* (span. auch *untuoso*).

9889) *ūnetūrā*, -am f. (*unctus*), das Salben, die Salbe; rum. *untură*; prov. *onchura*, *ointura* = *ūnet*; span. ptg. *untura*.

9890) *ūndā*, -am f., Welle; ital. *onda*; rum. *undă*; prov. *onda*; frz. *onde*; cat. span. ptg. *onda*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9891) *ūndē*, woher; ital. *onde*; rum. *unde*, rtr. *dan und-er*; prov. on; altfrz. *oni*; cat. *on*; altspan. *ondā*; ptg. *onde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9892) **ūndēcīm* (für *ūndecim*), elf; (ital. *undici* (vgl. auch Salvioni, Post. 23); rum. *un sprezeci*; rtr. *undisch*, vgl. Gartner § 200; sard. *undighi*); prov. *onze*; frz. *onze* (warum sagt man im Neuf. *le onze* und nicht *l'onze*?); cat. *onse*; span. *once*; ptg. *onze*. Vgl. W. Meyer, Z VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

9893) (*ūndo* u.) **ūndidīo*, -āre (*unda*), wogen; ital. *ondeggiare*; rum. *undez ai a*; prov. *ondejar*; frz. *ondoyer*; cat. *ondejar*; span. ptg. *ondear*.

9894) *ūndōsus*, a, um (*unda*), wellenreich; ital. *ondoso*; rum. *undos*; prov. *undos*; span. ptg. *undoso*.

9895) *ūndulātus*, a, um (**undulare*), gewellt;

davon vielleicht span. *orondado*, wellenförmig, vgl. Dz 473 s. v.

9896) *ūngo*, *ūnxi*, *ūnetūm* u. **ūnetum*, *ūngere*, salben; ital. *ugno* u. *ungo unsi unto ugnere* und *ungere*; sard. *unghere*; (piem. *oit* = **ūctus* für *ūctus*); rum. *ung unsci uns unge*; rtr. *unscher*, Part. Prät. *ont. unt. ontx. untx.*, vgl. Gartner § 148 u. 172, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; prov. *onh oins oint onher*; frz. *oins oignis oint oindre*; cat. *ungir*; span. ptg. *ungir*. Vgl. Dz 648 *oindre*.

9897) *ūngūentāriūs*, -um m. (*ungo*), Salbenhändler, = rum. *unțar*, Butterhändler.]

9898) *ūngūentum* n., Salbe; friaul. *unsint*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9899) *ūngūlā*, -am f., Nagel; ital. *ungula*, *ungola* „membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell'occhio“, *unghia*, *ugna* „tanto l'unghia quanto l'ungula dei Latini“, vgl. Canello, AG III 356; sard. *unghia*, rum. *unghia*; rtr. *ungla*; prov. *ongla*; frz. *ongle*; cat. *ungla*; span. *uña*; ptg. *unha*. Vgl. Dz 495 *uña*; Gröber, ALL VI 146.

9900) *ūnicōrnis*, -em m., Einhorn; ital. *alicorno*, *licorno* (= **licorno* für **licorno*, *nicorno*?); prov. *unicor(n)-s*; frz. *licorne*; span. *unicornio*; ptg. *alicornio*. Vgl. Dz 193 *licorno*; Baist, RF I 445.

9901) **ūnio*, -ōnem f. (für *ūnio*), Zwiebel; frz. *oignon*, (sonst wird „Zwiebel“ im Roman. durch **cēpullā* ausgedrückt, s. oben s. v.). Vgl. Ascoli, AG III 345 Anm.; Dz 648 s. v.; Gröber, ALL VI 146.

9902) *ūnio*, -ire (*unus*), einigen; ital. *unire*; prov. frz. cat. span. ptg. *unir*.]

9903) *ūnio*, -ōnem f., Vereinigung; ital. *unione*; frz. *union*; span. *union*; ptg. *união*.]

9904) *ūnitās*, -ātem f., Einigkeit; ital. *unità*; prov. *unitat-z*; frz. *unité*; überall nur gel. W.

9905) **ūnivērsālīs*, -e (*universus*), allgemein; ital. *universale*; frz. *universel*; span. ptg. *universal*. Nur gel. W.

9906) *ūnivērsitās*, -ātem f. (*universus*), Gesamtheit; ital. *università*; frz. *université*; span. *universidad*; ptg. *universidade*; überall nur gel. Wort.

9907) *ūnivērsūm* n., Weltall; ital. *universo*; frz. *univers*; span. ptg. *universo*.]

9908) **ūnūlūs*, a, um (Demin. v. *unus*) = ital. *agnolo*, „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 648.

9909) *ūnūs*, a, um, ein, eins; ital. *uno*; rum. *un*, Fem. *una*, daraus durch Kürzung (a), o; rtr. *ün*, in etc., vergl. Gartner § 200; prov. *un-s*, *hun-s*, *u-s*; frz. *un*; cat. *un*; span. *uno*; ptg. *um*, *hum*.

9910) *ūpūpa*, -am f., Wiedehopf; ital. *upupa*, (hierauf mundartlich *poppa*, *popo*, *duba*, woraus wieder auch schriftsprachlich) *bubbola*; rum. *pupăză* = **upupacea*; prov. *upa*; frz. *huppe* (vielleicht beeinflusst vom dtsh. *Wiedehopf*), daneben *pu(t)put* u. *pupue*, dazu das Vb. *pupuler*; span. *abubilla*, daneben *putput* (schallloschabmendes Wort); ptg. *poupa*. Vgl. Dz 836 *upupa*; Schuchardt, Z XXII 95; Horning, Z XXI 454. S. oben *düppel*.

9911) *ūrcēolūs* u. **ūrcēolūs*, -um m. (Demin. v. *urceus*), Krug; ital. *orciuolo*; rum. *ulciur*; span. *urciolo*, Kelch der Blumen.

9912) **ūrcēūs*, -um m. (für *urceus*), Krug; ital. *orcio*; span. *orza*. Vergleiche Gröber, ALL VI 148.

9913) altnfränk. *urdēl*, Urteil; altfrz. *ordel*, Gottesurteil; neufz. *ordalie*. Vgl. Dz 649 *ordalie*; Mackel p. 114.

9914) german. *urgōlī*; ital. *orgoglio* (archaisch *argoglio*) u. *rigoglio*, Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. *orgoglioso*, stolz; prov. *orgolh-s*, *ergulh-s*, dazu das Adj. *orgolhos*, *erguelhos*, und das Vb. *orguillar*, stolz sein; frz. *orgueil*, dazu das Adj. *orgueilleux* (altfrz. *orgueilleus*); cat. *orgull*, (altcat. auch *argull*); span. *orgullo* (altspan. auch *ergull*, *arguyo*), dazu das Adj. *orguloso*; ptg. *orgulho*, dazu das Adj. *orgulhoso* u. das Vb. *orgulhar-se*, stolz sein. Vgl. Dz 228 *orgoglio*; Mackel, p. 22.

9915) **ūrīnā*, -am f. (für *ūrīna*), Urin; ital. *orina*; rtr. *urina*; neuprov. *ourino*; altfrz. *orine*; (neufz. *urine*); cat. *orina*; span. *orina*; ptg. *ourina*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9916) griech. *οὐρεος* (*οὐρος*), windig; davon vielleicht span. *huero* (altspan. auch *guero*, wozu das Vb. *engüerar*), unbefruchtet (von Eiern); ptg. *goro*, angebrütet. Vgl. Dz 460 *huero*.

9917) *ūrna*, -am f., Urne, Krug; ital. *orna* (mundartliche Formen bei Salvioni, Post. 23).

9918) bask. *urraca*, Elster; davon vielleicht das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *uraca* (altspan. auch *furraca*). Vgl. Dz 496 s. v.; Liebrecht, Jahrb. XIII 232.

9919) *ūrā*, -am f., Bärin; ital. *orsa*; rum. *ursoae*; prov. *orsa*, *ursa*; frz. *ourse*; span. *osa*, *ursa*; ptg. *ursa*.

9920) *ūrsus*, -um m., Bär; ital. *orso*; sard. *ursu*; rum. *urs*; rtr. *uorss*; prov. *ors*, *urs*; frz. *ours*; cat. *os*; span. *oso*; ptg. *urso*. Vgl. Dz 473 *oso*; Gröber, ALL VI 148.

9921) *ū-*, **ūrticā*, -am f. (*ūrēre*), Brennessel; ital. *urtica*, *ortica*; rum. *urziā*; rtr. *urtschiclas*; prov. *ortiga*, *urtica*; frz. *ortie*; cat. span. *ortiga*; ptg. *ortiga*, *urtiga*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9922) **ūrticārīum* n. (*urtica*), Brennesselfeld; ital. *orticajo*; rum. *urziar*; (span. *ortigal*).

9923) **ūrtico*, -āre (*urtica*), mit Brennesseln stechen; (ital. *orticeggiare*); rum. *urzi ai at a*; frz. *ortier*; span. *ortigar*; ptg. *urtigar*.

9924) kelt. Stamm **urto-*, Widder, Stümpfel; davon vielleicht ital. *urtare*, stoßen, dazu das Sbst. *urto*, Stoß; prov. *urtar*; altfrz. *'hurter*, *dēhurter*; neufz. *'heurter*, dazu das Sbst. *'heurt* (vgl. mhd. *buhurt*). Vgl. Dz 336 *urtare*; Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl, ein **ūrtare* (Frequent. zu *ūrgeo*, *ūrā*, **ūrtum*, *ūrgere*) als Grundwort aufzustellen.

**ūsāntiā* s. *ūsānticium*.

9925) **ūsānticium* n. (**usare*), Gebrauch; ital. *usaggio* (daneben *usanza*); prov. *usatge-s*; frz. *usage* (daneben *usance*); span. *usaje* (daneben *usanza*); ptg. *usagem*, eine Abgabe, (*usança*, Gebrauch).

9926) [**ūsātile* (**usare*), Gerät; vielleicht das Grundwort zu ital. (comask.) *usedēl*, (mail.) *usadej*, Küchengerät; altfrz. *ustil*, *ostil*, Gerät, Werkzeug; neufz. *outil*, dazu das Vb. *outiller*. (Die Abltg. *outil* v. *utensilia*, s. No 9935 ist unhaltbar. Vgl. Dz 652 *outil*.)

[**ūsīnā* s. oben **ōffeina*.]

9927) [*ūsītātūs*, a, um (Part. P. P. von *usitare*), gebräuchlich; ital. *usitato*; frz. *usité*; span. *usitado* (auch das Vb. *usitar* ist vorhanden); (ptg. *uso*.)]

9928) *ūso*, -āre (*usus*), gebrauchen; ital. *usare*; prov. *usar*, *uzar*; frz. *user*; cat. span. ptg. *usar*.

9929) *ūsquē*, bis, = prov. altfrz. *usque*, vgl. Gröber, ALL V 148.

**ūstīōlum* s. **ōstīōlum*.

**ūstīum* s. *ōstīum*.

9930) **ūstrīno*, -āre (*ustrina*), brennen; davon ital. *strinare* „bruciacciare“, vgl. Caix, St. 604; lomb. venez. tirol. *strinar*.

9931) *ūstūlo*, -āre, brenzeln; sard. *ušare*, *uscrai*; lecc. *uscare*; cors. *uschiju*, *arsiccio*, vgl. Salvioni, Post. 23; neuprov. *usclā*.

9932) *ūsūra*, -am f. (*usus*), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. *usura*; prov. *uzura*; frz. *usure*; span. ptg. *usura*.

9933) **ūsūrārīūs*, -um m. (*usura*), Wucherer; ital. *usuriere*, *usurario*, *usurajo* (die beiden letzteren auch Adj.), vgl. Canello, AG III 311; prov. *usurier-s*; frz. *usurier*; span. *usurario*, *usurero*; ptg. *usurario*, *usureiro*.

9934) *ūsūs*, -um m., Gebrauch, Nutzen; ital. *uso*; frz. *us*; span. ptg. *uso*.

9935) *ūtēnsīlīā* n. pl. (*uti*), Gerät; (ital. *utensili*); (rum. *unealtā*; frz. *ustensile*), [*outil*? vgl. W. Meyer, Ntr. p. 117, Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 160, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 9 Sp. 142]; (span. *utensilio*; ptg. *utensilios*).

9936) *ūtēr*, -rēm, Schlauch; ital. *otre*, *otro*; sard. *urdi*; sicil. *utru*; bologn. *ludri*; piem. *oiro*; canav. *cor* (gekreuzt mit *uber*), vgl. Salvioni, Post. 23; prov. *oire-s*; frz. (*oultre*, *ouistre*), *oultre*, vgl. G. Paris, R X 59; span. ptg. *odre*. Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9937) ags. *ūtlag*, ein außerhalb des Gesetzes Befindlicher, ein Geächteter; altfrz. *ullague*, *ullague*, vgl. Mackel p. 41.

9938) [*ūtrūm* (*uter*), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. *ure* in dem Satze QLDR p. 386 „Quel d'ure, devum en Ramoth Galaath pur bataille faire aler u nun aler?“. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.]

9939) *ūva*, -am f., Traube; ital. *uva*; arum. *auo*; romagn. obwald. *euā*; span. ptg. *uva*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9940) [**ūvōtīā*, -am f. (Demin. v. *uva*), Träubchen; frz. *lurette* (= **l'urette*), Zäpfchen, vgl. Fafs, RF III 494.]

9941) *ūvūla*, -am f., Träubchen, Zäpfchen; ital. *ugola*.

9942) *ūxōr*, -ōrem f., Ehefrau, = prov. *oisor*; altfrz. *oisor*; (*uzor* bei Uguçon, neap. *'nzorare*, *ammogliare*, vgl. Salvioni, Post. 23). Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9943) [**ūxōro*, -āre (*uzor*), beweiben; rum. *insor* *insur ai at a*, ein Weib geben; neap. *'nzorare*, *ammogliare*. Vgl. Otto, RF VI 427.]

V.

9944) [**vācāntiā*, -am f. (*vacare*), Freizeit; ital. *vacanzia*, *vacansa*; frz. *vacance*; span. *vacancia*; (ptg. *vacação*.)]

9945) [**vācāntivus*, a, um (v. *vacans* v. *vacare*), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z XIII 532, das Grundwort zu sard. *baganīu*, *baga(u)dīu*, ledig, unbepflanzt.]

9946) [**vācārīā*, -am f. (*vacuus*), Brachfeld, davon vielleicht frz. *jachère* (altfrz. *gachière*, *gaschière*, pic. *gaguière*, *ghesquière*, *garquière*). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 *jachère*.]

9947) **vācā**, -am f., Kuh; ital. *vacca*; prov. *vaca*, davon *vaquier-s*, -a, Kuhhirt, -in; frz. *vache*, davon *vacher*, -ère, Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* (ptg. auch *vacca*), dav. *vaquero*, -eiro, Kuhhirt. Vgl. Parodi, R XXVII 197. Auf *vacca* geht auch zurück tic. *vakója* (die auf den Sing. **vakóra* übertragene Pluralform *vakój*), vgl. Salvioni, R XXVIII 108. **vaccalarius* (nach *caballarius* gebildet) = frz. *bachelier*?

9948) **vācillo**, -āre, wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cascare“, *vacellare* „vacillar colla mente“, vgl. Canello, AG III 322 (mundartlich) *baggiolare* „far all'altalena“, *baggiola* „altalena“, vgl. Caix, S^t. 179; sonst nur gel. W. Vgl. Parodi, R XXVI 197.

9949) **vācivūs**, a, um (*vacare*), leer; span. *vacío*, leer, davon das Vb. *vaciar*, ausleeren; ptg. *vasio*, dazu das Vb. *vasar* (vielleicht angelehnt an *vasum*). Vgl. Dz 496 *vacio*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9950) **vāco**, -āre, frei, leer sein; (ital. *vacare*); sard. *bagare*, *bagante*, *vacanto*, *bagantinu*, terreno non seminato, *bagadia*, ragazza nubile, *baganza*, festa, vgl. Salvioni, Post. 23; (prov. *vacar*; frz. *vaquer*); span. ptg. *vacar*, *vagar*.

9951) **vācūo**, -āre leeren; sard. *vacā*, votare, neap. *vacolare*, evacuare, vgl. Salvioni, Post. 23.

9952) **vācūus**, a, um, leer; sard. *vacu*; sicil. *vaculu*, leggiere, vgl. Salvioni, Post. 23.

9953) **vādē** + **vēn(I)**; span. *vaiven*, Schwankung, Thürklinke; ptg. *vaivem*. Vgl. Dz 496 *vaiven*.

9954) **vādo**, -āre (*vadum*), durchwaten; ital. *guadare*, waten, (*guazzare*, abspülen, wozu das Sbst. *guazzo*, s. unter **wazzar**); prov. *guasar*, waten; frz. *guéer*, abspülen; span. ptg. *vadear*, waten, (vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguazar*, waten, wozu das Sbst. *esguazo*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten **watan** u. **wazzar**.

9955) **vādo**, -āre, gehen; über die Konjugationsreste dieses Verbs in den roman. Sprachen vgl. Meyer-L., Roman. Gr. II p. 263 f. In der Umbildung **vare* (nach *stare*) ist das Vb. erhalten in altfrz. *desver* = **de-ex-vare* u. frz. *réver* = **re-exvare*, s. oben **de-ex-vado**.

9956) **vādōsūs**, a, um (*vadum*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *vădos*; span. *vadoso*.

9957) **vādūm** n., seichte Stelle, Furt; ital. *vado*, *guado*; sard. *vadū*, com. *voo*; rum. *vad*; prov. *guā-s*, *ga-s*; (frz. *gué*, vgl. G. Paris, R XVIII 328 Anm. 5: „gué ne vient pas de *vadum*, mais d'un mot allemand qui avait sans doute un t“); cat. *gual*; span. *vado*; ptg. *vado*, *vao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten **watan** u. **wazzar**.

9958) **vae!** weh!; ital. *guai*; rum. *vai*; altfrz. *vai*; neufz. *ouais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaymentar*, wehklagen, altfrz. *waimenter*, *gaimenter*, daneben *guermenter*, das wohl von dem kelt. Stamme *garmen-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *wai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guay*, davon ptg. *guaiar*, seufzen, *guaia*, Wehklage.

9959) altnord. **vāg**, Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vaguer*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wogen* prov. *vogar*; frz. *voguer*, dazu das Vbst. *vogue*). Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184; Braune, Z XXII 215.

9960) [**vāgābūndus**, a, um, umherstreifend; frz. *vagabond*; span. *vagabundo*, -*undo*.]

9961) ***vāgācēūs**, ***hāgācēūs**, a, um (*vagari*), bummelnd, strolchend; viell. Grundform zu ital. *bajazzo* (dem Frz. entlehnt); altfrz. *bajas*, Fem. *bajasse*. S. oben No 1140 u. 1159.

9962) [***vāgātīvus**, a, um (*vagari*), umherstreifend; dav. viell. nach Schuchardt, Z XIII 532, ptg. *vadio*, herumstreifend, müßiggehend. Sonst wurde das Wort von arab. *baladī* abgeleitet, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 757 § 131. Siehe oben No 1165.]

9963) **vāgīnā**, -am f., Scheide; ital. *vagina* „il canale uterale della femina, o fodero“, *guaina* „fodero, e propriamente quello della spada“, vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaine*; neufz. *gaine*; span. *vaina* (bedeutet auch „Schote“, in dieser Bedtg. davon *vainilla* u. *vainica*, Vanille, = ital. *vainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *bainilha*, *baio*, *baunilha*, vgl. Dz 337 *vainiglia*); ptg. *bainha*. Vgl. Dz 176 *guaina*.

9964) **vāgīo**, -īre, quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden); friaul. *vayī*. Vgl. Canello, AG III 362.

9965) **vāgo**, -āre (schriftlatein. meist *vagari*), umherschweifend; ital. *vagare*; (frz. *vaguer*); span. ptg. *vagar*.

9966) altnord. **vāgrek**, Strandgut; frz. *varec*, *varech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „Seegrass“; prov. *varec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoßene“ kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varech*; Liebrecht, Jahrb. XIII 235.

9967) **vāgūs** u. ***hāgūs** (s. Parodi, R XXVII 201), a, um, unstät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungserweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker“ sich einerseits die von „ungebunden, lüstern, ausschweifend, verliebt“, andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingeengt, anmutig, reizend“ entwickelt hat), davon *vaghezza*, Lüsternheit, Lust, Reiz, *vagheggiare*, *gavaggiare*, (vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483), lüstern sein, verliebt sein, liebäugeln; altfrz. *vai*; neufz. *vague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*.

9968) got. **vahstus**, Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *vástago*, Schößling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 s. v. liefs das Wort unerklärt.

9969) got. **vainags**, ahd. **wēnag**, mhd. **wēnig**, elend, gering, wenig; davon nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürftig, knapp, *ginguet*, schlechter Wein, *gringalet*, Schwächling, Schwachkopf, (altfrz. *guingalet*, *gringalet*, kleines Pferd).

9970) got. ***valpils** (v. *vaipjan*, vgl. *faurvaipjan* u. vgl. *maitils* v. *maitjan*), Winde; davon nach Meyer-L., Z XIX 94; ital. *guaffile* (longob. **wai-ñl*); frz. *gabieu*, gestützter Holzkegel zum Taudrehen.

9971) **Vāldēnsis**, Waldenser, Ketzer; dav. neuf. francoprov. *vodái*, Zauberer, Halunke, vgl. *Bulgarius* : *bougre*. — F. Pabst.

9972) Petrus **Valdus**; dav. frz. *vauderie*, Ketzerei, Zauberei, widernatürliche Unzucht, *vaugois*, Waldenser, Zauberer, *vaudoisie*, Waldenserversammlung, Hexensabbat. — F. Pabst.

9973) **vālō**, **vālūi**, **vālītum**, **vālēre**, in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *vaglio* *valsi* *valuto* *valere*; prov. *valh* *valc* *valgut* *valer*; rtr. *varūi* etc., vgl. Gartner § 154; frz. *vauz* *valus* *valu* *valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, wacker;

cat. *valdrer*; span. *valer* (Präs. *valgo*); ptg. *valer* (altptg. Pf. *valvi*).

9974) **vālgūs, a, um**, säbelbeinig; davon nach K. Hofmann, RF II 360, frz. *vouge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspiels, zweischneidige Hellebarde. Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *vanga* erhalten. Das richtige Grundwort zu *vouge* dürfte übrigens *vidūvium* (s. d.) sein.

***vālitā s. *vidūlitā.**

9975) ***vāllātā, -am f.** (*valles*), Thalsenkung; ital. *vallata* „paese chiuso tra due linee parallele di monti“, *vallea* = frz. *vallée*, Thal, vgl. Canello, AG III 314.]

9976) **vāllēs u. vāllīs, -em f.**, Thal; ital. *valle*; rum. *vale*; prov. *val-s, vau-s*; frz. *val, vau*; cat. *vall*, span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdevire, Vaudevire* neufz. *vaudeville*.

9977) **vāllīcula, -m f.** (*vallis*), kleines Thal; sard. *addiju, valletta*; lomb. *valega u. vulec, valleta*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9978) **vāllūm n.**, Wall; ital. *vallo*; (frz. *rem-part*, s. oben *imparo*); span. ptg. *vallo*.

9979) **vāllūs, -um f.** (Demin. v. *vannus*), Futter- schwinde; davon vielleicht ital. *vaglio* (modenes. *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *vagliare*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht **valleus* an. Vgl. Mussafia Beitr. 117.

9980) **vālōr, -ōrem m.** (*valere*), Wert, Tüchtigkeit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valeur*; span. ptg. *valor*.

9981) serb. *vampir, vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro*; frz. *vampire*. — F. Pabst.

9982) **vangā, -am f.**; Hacke, Karst; ital. *vanga*.

9983) **[vānitās, -ātem f.**, Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetat-s*; frz. *vanité* (gel. W.); span. *vanidad*.]

9984) **[*vānitā = ital. vanezza; prov. vaneza, Prahlerci.]**

9985) ***vānīto, -āre** (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vaniare*, dazu das Sbst. *vanto*; prov. *vantar*; frz. *vanter*. Vgl. Dz 337 *vantare*.

9986) **[*vānnōllūs, -um m.** (Demin. v. *vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vanello* (daneben *pavoncella v. pavo*), Kibitz; frz. *vanneau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusche auf dem Kopfe, den er aufrichten und niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden“, Diez 337 *vanno*. Glaubhafter aber dürfte es sein, daß dieser Vogelname ein Deminutiv von *vanus* ist.]

9987) **vānno, -ōre**, schwingen, worfeln; piem. *vanné*; tirol. *vander*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 117.

9988) **vānnulus, -um m.**, kleine Schwinge; le-vent. *ven-tru*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9989) **vānnus, -um f.**, Futterschwinge, ital. *vanni*, Schwungfedern; borm. *van, vaglio*; (frz. in gleicher Bedeutung *vanneaux*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

9990) ***vāno, -āre** (schriftl. *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

9991) **vantkin** (altndl.), kleiner Fant, Büschchen; davon nach Dz 130 ital. *facchino*, Packträger; frz. *jaquin*; span. *fachin, jaquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben *fāx*.

9992) **vānūs, a, um**, leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; valmogg. *vān*, malle; prov. *van-s, va-s*; frz. *vain*; span. *vano*; ptg. *vão*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch.

9993) **vāpīdūs, a, um**, kahmig; wallon. *vape*, vgl. Horning, Z XV 502. S. *fātuns*.

9994) **vāpōr, -ōrem m.**, Dampf; (ital. *vapore*, daneben *vampore*, welche letztere Form es nahe legt (vgl. jedoch Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 777), daß auch *vampa*, Glut, u. *vampo* in *menar vampo* „insuperbire“ (nebst *avvampare*, glühen) zu *vapore* gehören (dem ital. *vampa* entspricht vielleicht span. *hampa*, Prahlerci, wegen der Bedtg. vgl. ital. *bōria*, vermutlich von *vaporcus*), vgl. Dz 409 *vampo*, Canello, AG III 404; prov. *vapor-s*; frz. *vapeur*; span. ptg. *vapor*.

9995) **vāpōrūs, a, um** (*vapor*), dampfig, heiß; davon vermutlich rum. *boară, boră, bură*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, Nebel. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 359 war geneigt, auch ital. *bōria*, Prahlsucht, *boriarsi*, prahlen, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht.

vappā s. vapul.

9996) **aga. vapul**, Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. mailänd.) *guappo, guapo*, hochmütig; normann. *gouaper*, scherzen; span. ptg. *guapo*, kühn, galant, schön geputzt, *guapeza*, Prahlerci. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltsleer, hohl, nichtig“ sein. Näher aber liegt es doch wohl, ein lat. **vappus* als Grundwort anzusetzen, wozu das bei Catull, Horaz u. a. vorkommende Sbst. *vappa* „Taugenichts, Verschwender“ das volle Recht geben dürfte.

9997) **vāpūlo, -āre** (für *vapulari*), geprügelt werden; dav. viell. (über **valūpāre, *valūppāre*) ital. *galoppare* (angelehnt an *zoppare, galzoppare*, hacken); frz. *galoper* etc. (geprügelt werden u. infolgedessen) springen. S. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 109.

9998) **vāpūlus, a, um** (für *vapidus*), kahmig, neap. *vupolo*, molle di uovo, vgl. Salvioni, Post. 23.

9999) **vāra, -am f.** (*varus*), Querholz; span. ptg. *vara*. S. oben *barr-*.

10000) **sskr. varanda** (s. Petersburger Wtb. s. v.), Altan; dav. frz. etc. *véranda(h)*.

10001) **vārīco, -āre** (*varicus*), die Füße auseinander sperren, grätscheln; ital. *varcare* „passare“, *valicare* „passare alti monti“, dazu die Verbal- sbstve *varco* und *valico*, vgl. Dz 409 *varcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *valcare, *halcare, *ab- balcare*, wie *soggo* für **solgo* aus *solco*) „accavalciare un fosso“, *bocco* „salto“.

10002) **vārīgātūs, a, um**, bunt, = ital. *vergato* „macchiettato, taccato“, vgl. Caix, St. 654.

10003) **[*vārīo, -ōnem m.** (*varius*), = comask. *vairon*; frz. *véron*, ein kleiner bunter Fisch, Elritze. Vgl. Dz 697 s. v.]

10004) **[*vārīōlā, -am f. u. -us, um m.** (*varus*), Blatternkrankheit; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virola*; neuprov. *vairōla*; altfrz. *vairole*; neufz. (*petite*) *vérole*; cat. *veróla*; span. *viruela*; (der ptg. Ausdruck ist *bezigas* = *vessicas* von *vessica*). Vgl. Dz 337 *vajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137.]

10005) **vārītūs, a, um**, mannigfaltig, bunt; ital. *vario* (archaisch *varo*) u. *vajo* „macchiettato di nero, nereggiante, un animale simile allo scoiattolo colla pelle bigia e bianca, e la sua pelle stessa“, vgl. Canello, AG III 311; sard. *barzu, baléu*; prov. *vair-s*, Grauerwerk, wovon *vairador*, Kürschner; altfrz. *vair, ver*, bunt, *vair, Grauerwerk* (erhalten mit volksetymologischer Umgestaltung in *pantoufle*

de verre, vgl. Fafs, RF III 514). Vgl. Dz 409 vajo.

10006) [*vāro, *bāro, *vāro, *bāro, -āre (vara, Querholz, Stange); ital. varare, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern u. dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen, barrare, versperren; prov. varar; altfrz. varer; neufrz. barrer; span. varar, barrar (bedeutet auch „scheitern“); ptg. varar (bedeutet auch „ein Schiff ans Land ziehen“ u. „scheitern“). Vgl. Dz 337 varare. Siehe oben barr-.]

10007) (vās u.) vāsum, Pl. vāsā n., Gefäß; ital. vaso (vielleicht gehört hierher auch bāsia „vaso, scodello“, vgl. Caix, St. 187, wenn man ein lat. *vasia od. *vasca annehmen darf); rum. vas; prov. vas; frz. vase (gel. Wort); cat. vas; span. ptg. vaso. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

10008) vāscellum n. (Demin. v. vas), kleines Gefäß; ital. vascello, Schiff; rtr. vasci; prov. vaissel-s; frz. vaisseau, Schiff, vaisselle, Geschirr; cat. vaizell; span. bajel; ptg. baixel. Vgl. Dz 338 vascello; Gröber, ALL VI 138.

10009) [*vasco, -āre (v. vascus, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z XI 262, span. buscar, (eigentl. sich um etwas krümmen, quälen, ängstigen) Angst, Abscheu, Ekel vor etwas haben, dazu das Vbsbst. basca, (eigentl. Krümmung Zuckung), Angst, Ekel; ptg. vasca, krampfhaftes Zucken, Neigung zum Erbrechen, Ekel; prov. busca, Mißbehagen. Diez 431 basca vermutete baskischen Ursprung.]

10010) vāscellum n. (Demin. von vas), kleines Gefäß; ital. vascolo „piccol vaso“, fiasco (*chisco, *vichio) „vaso grande e panciuto“, vgl. Canello, AG III 353, daneben auch fiasco; altfrz. flusche, davon abgeleitet fluscon; neufrz. flacon; span. flusco, frusco; ptg. frasco. Vgl. Dz 138 fiasco; Th. p. 59.

10011) *vāscellum n. (Demin. von vas), kleines Gefäß; ital. vasello „vaso, piccolo vaso, antic. anche vascello“, vagello, caldaja, caldaja grande per uso de tintori, un colore, anticamente anche vasello, arnia“, davon vasellino, -aro, -iere, il fabbricatore di vasi“, vagellino, -ura „tintor di vagello, e anche vasellino“. vgl. Canello, AG III 364.

10012) [*vāscā, -am f. (vas), Gefäß, = ital. vasca, Kufe, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 138]

10013) vāsto, -āre (vastus), verwüsten (im Roman verderben); ital. guastare, dazu das Vbsbst. guasto; prov. guastar; frz. gâter, (altfrz. auch guastir = ahd. wanstjan), dazu altfrz. das Adj. gâstin, wüst, u. das Sbst. guastine, Wüste; von gaste + paille das Vb. gaspiller, gaspiller, (das Stroh) vergeuden, verschwenden; span. ptg. gastar (altspan. altptg. guastar). Vgl. Dz 178 guastare; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt XX² 65 (vastare hat sich gemischt mit germ. wōst).

10014) [*vastrapa; davon nach P. de Lagarde's in seinen „Mitteilungen“, Bd. II (Göttingen 1887) p. 1, ausgesprochener, sehr wenig wahrscheinlicher Vermutung frz. guêtre, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden ital. sard. ghetta, piemont. gheta, neuprov. gueto, wallon. guett, champ. guête, henueg. guetton, nahm als Grundbedeutung „Lappen“ an u. glaubte, daß auch ital. guattera (daneben sguattera), Scheuerfrau, venez. guaterone, Fetzen, altfrz. guitreux, bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Nigra, AG XIV 366, hält das r in guêtre für bloß eingeschoben, ghēta aber will er auf ein Thema

*gājāta zurückführen, das mit longob. gaida „pilum vestimenti“ zusammenhängen soll; es ist das zu complicit, um glaubhaft zu sein. Rönisch, RF II 314, wollte guêtre auf vestitura zurückführen (!). Scheler im Dict. s. v. schlug vestis als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, daß guattera (woneben auch ein Masc. guattero vorhanden ist) auf ahd. watan zurückzuführen sei und eigentlich eine im Wasser wachende Person bezeichne. Auch für guêtre etc. ließe der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedenfalls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Anlaut den Gedanken an germanische Herkunft nahe legen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, daß sie sämtlich auf ein Grundwort zurückgehen. Das frz. guêtre etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. gi-wēt-an „verbinden, zusammenbinden“. Das ital. guattera aber scheint mit germ. wat, wovon got. wulō, westgerm. watar (ahd. wuggar), zusammenzuhängen. — Aus vastrapa, bezw. aus vastrapes ist vielleicht verballhornt ital. gualdrappa, lange Satteldecke, span. ptg. gualdrapa, vgl. Dz 176 gualdrappa.]

10015) vāstūs, a, um, weit; ital. vasto, weit, guasto (vgl. guastare), verdorben, altfrz. guaste; neufrz. caste, weit; span. vasto, weit; ptg. gusto, verdorben. vasto, weit. Vgl. Dz 178 guastare.

10016) vātilium, bātilium n., Schaufel; ital. badile, Feuerschaufel; tic. vadil, vei, piem. veil; span. badil. Vgl. Dz 35 badile; Parodi, R XXVII 216.

vātilūs s. māiō + vātilūs.

10017) vēcīa, -em m., Hebebaum; ital. vette, Hebebaum. prov. vet-s; altfrz. vit, das ungewöhnliche Glied. Vgl. Dz 696 vet; Gröber, ALL VI 138.

*vētūlā (s. āvīōs), vgl. Nigra AG XV 299.

10018) vētūrā, -am f. (vehēre), Fuhre (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. vettura, davon vetturino, Fuhrmann; lomb. vēcūra; frz. voiture. Vgl. Parodi, R XXVII 216.

10019) altn. vedhr-viti, Wetterzeichen, -fahne; altfrz. wireuite, wireuire (Roman, de Rou ed. Andresen III 6473), vgl. Tuomas, R XXV 97, Horning, Z XLI 561. S. oben pīriolum.

10020) vēgetamen n., belebende Kraft; span. vegeradambre, vergl. C. Michaelis, Wortschöpfung p. 42.

10021) vēhēs, -em f., Fuhre, Fuder; davon, bzw. von *oeges, ital. veggia, Fuder, Fafs, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 139.

10022) altn. *veif (altengl. waif „a stray cattle“, neuengl. waif, herrenlose Sache) = altfrz. gaif in chose gaive, herrenlose Sache, dazu das Vb. guever, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 guif; Mackel p. 117.

vēhu s. fēhu.

10023) vĕl, sei es; davon rum. ver, vre, sei es, u. durch Einfügung des adverbialen s altfrz. veaus, viaus, viux, wenigstens. Vgl. Dz 696 ceaux.

10024) vela, -am f., gallischer Pflanzename, erysim-m (Plin. H. N. 22. 158); dav. frz. vĕlar, erysimon, sisymbion officinale.

vĕlāmēn s. flūm + lānā.

10025) [*velleitas, -itatem f. (velle), Wollen; ital. velleità; frz. velléité. Mißgebildetes g.-l. W.]

10026) vĕllūs, -ĕrlis n., Vlies; ital. vello, Vlies, Wolle; altfrz. vĕtre, viaure. Vgl. Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

10027) vĕlo, -āre (velum), verhüllen, bedecken; ital. velure; span. ptg. velar, trauen, priesterlich

einsegnen (eigentl. die Brant verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *velar*.

10028) [*vëltrūs, -um m. (für *vertrugus*), Windhund, Spürhund; (ital. *veltro*); altoberital. *veltres*; prov. *veltre-s*; altfrz. *viautre*; (span. ptg. heist der Windhund *galgo* = *canis gallicus*). Vgl. Dz 339 *veltro*; Gröber, ALL VI 139; Ascoli, AG XIII 288.]

10029) vëlüm n., Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedtg. „Fahrzeug“ besessen oder vielmehr ein *velum* v. *vehere* neben *velum* v. *ves* bestanden zu haben, vgl. Pfannenschmidt, ALL IV 413 u. von der Vliet, ALL X 16; ital. *velo*, Schleier, *vela*, Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *vâl*, Segel (in der Bedtg. „Schleier“ scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, vgl. Cihac p. 305); prov. *vela*, Segel; frz. *voile f.*, Segel, m., Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzflur“, scheint also die Bedtg. von lat. *velum* = **vehilum* zu bewahren, vgl. Pfannenschmidt a. a. O.); span. *velo*, Schleier, *vela*, Segel; ptg. *reio*, Schleier, *vela*, Segel.

10030) vënä, -am f., Ader; ital. *vena*; rum. *vină*; prov. *vena*; frz. *veine*; cat. span. *vena*; ptg. *veia*, *veia*.

10031) vënätio, -ōnem f. (*venari*), das Jagen, das Wildpret; prov. *venaiso-s*; frz. *venaison*, Wildpret. Vgl. Dz 697 *venaison*.

10032) vënätūs, -um f. (*venari*), das Jagen, das Wildpret; span. *venado*, Großwildpret, eine Art Hirsch; ptg. *veado*, Hirsch. Vgl. Dz 496 *veado*.

10033) *vënditā (*vendēre*), Verkauf; ital. rtr. *vendita*; frz. *vente*; span. *venta*, Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *venda* (Bedtg. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *venta*; Gröber, ALL VI 139.

10034) vënditio, -ōnem f. (*vendēre*), Verkauf; altfrz. *vençim*, vgl. Thomas, *Essais philol.* p. 24 Anm., Cohn, *Herrig's Archiv* Bd. 103 p. 211.

10035) vëndo, vëndidi, vënditum, vëndēre, verkaufen; ital. *vendere*; rum. *vend ui ut e*; prov. frz. cat. *vendre*; span. ptg. *vender*.

10036) vënditōr, -ōrem m. (*vendere*), Verkäufer; ital. *venditore*; rum. *vinzitor*; frz. *vendeur*; span. *vendedor*; ptg. *vendedor*, Verkäufer, (*vendeiro*, Schenkwirt).

10037) vëndōno, -āre (*venenum*), vergiften; ital. (*venenare*), *venenare*, *avvenenare*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enverinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *venenar*, *cn-venenar*.

10038) vëndōnōsūs, a, um (*venenum*), giftig; ital. *venenoso*, *velenoso*; rum. *venenos*; frz. *vénéneux*, *venimeux*; span. ptg. *venenoso*.

10039) vëndōnum n., Gift; ital. *veneno*; rum. *venin*; prov. *vene-s*, *veri-s*; altfrz. *vrin*, *venim*, gleiche. **venimen*, viell. angelehnt an *crimen*, vgl. Thomas, R XX 88; neufz. *venin*; cat. *veri*; span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venin*).

10040) vënrīs dīēs, Freitag; ital. *venerdì*; sard. *chenābura*, *chenāura*, *cenabara* = *coena pura* (Fastenkost), vgl. Rönisch, *Collect. philol.* p. 13²; prov. (di)*venres*, *rendres*; frz. *vendredi*; span. *viernes*; (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 399 *venerdì*.

10041) vënditiceus, a, um, venetisch: rum. *venetic* (venezianisch), fremd. Ausländer, Ankömmling.

10042) vëndētūs, a, um, seefarbig, bläulich; rum. *vinēt*, bläulich, bleich; prov. *venet*.

10043) vënō, vënī, vëntum, vënīre, kommen; ital. *vengo venni venuto venire*; sard. (log.) *bënnere*, vgl. Flechia, *Misc.* 200; rum. *vin venii*

venit veni; rtr. Präs. *vinj*, *venj*, Perf. *vinjii*, 3 P. Sg. *nyit*; Part. *vinjūs*, *vinjida*, *nyo*, *nyoda*; Inf. *vinjé*, *nyé*, *nyikr*, *nikr* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh vinc (venc) vengut venir*; frz. *viens vins venu venir*; cat. *vinch vingui vengut venir*; span. *vengo vine venido venir*; ptg. *venho vim vindo vir*.

10044) vëno, -āre (schriftl. *venari*), jagen; rum. *vinex ai at a*; prov. *venar*; frz. *vener*, ein Haustier hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist **venare* im Roman. durch **captiare* verdrängt worden.

10045) vëndōsūs, a, um (*vena*), aderig; ital. *venoso*; rum. *vinos*; frz. *veineux*; span. ptg. *renoso*.

10046) [*vëntāliūm n. (*ventus*), Windloch, Luftloch; ital. *ventaglio* (Lehnwort aus dem Frz.), Fächer, *ventaglia*, Visier; prov. *ventalha*, Fächer, Visier; frz. *ventail*, Luftloch, *ventail*, Thürflügel, *éventail*, Fächer; span. *ventalle*, Fächer; (ptg. heist der „Fächer“ *leque n. abanico*). Vgl. Dz 839 *ventaglio*; d'Ovidio, AG XIII 424.]

10047) [*vëntānā, -am f. (*ventus*), Windloch, Öffnung in der Wand, = span. *ventana*, Fenster, vgl. Dz 497 s. v. S. oben *fenēstrā*.]

10048) vëntōr, -trem m., Leib, Bauch; ital. *ventre*, dav. *ventresca* (neuprov. *ventresco*), Wanst; sard. *bentre*; rum. *vintr*; rtr. *venter*; prov. frz. cat. *ventre*, dav. frz. *ventrière*, Gürtel; span. *vientre*; ptg. *ventre*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10049) vëntilābrum n., Wurfchaufel; dav. viell. mit Suffixvertauschung mail. *ventorā*, vgl. Salvioni, *Post.* 23.

10050) vëntilo, -āre (*ventus*), lüften; ital. *ventilare* „esporre al vento“, *ventolare* „esporre al vento e ondeggiare al vento“, vgl. Canello, AG III 335; frz. *ventiler*; span. ptg. *ventilar*.

10051) vëntriculūs, -um m. (Demin. von *venter*), kleiner Bauch; ital. *ventricolo* „lo stomaco degli animali in genere“, *ventricchio*, *ventriglio* „il ventricolo carnoso dei volatili“, vgl. Canello, AG III 353; (rum. *vintricol*; prov. *ventrelh-s* u. *-ih-s*; cat. *ventrell*; altfrz. *ventreil-oil*; (neufz. *ventricule*); span. *vientrecillo*; ptg. *ventriculo*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.

10052) [*vëntūla, -am f., Sieb; alttosk. *ventola*, voglio.]

10053) [*vëntriſculā, -am f. (*venter*), Bauchstück; altfrz. *ventresche*, *ventresque*; span. ptg. *ventrecha*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.]

10054) vëntūs, -um m., Wind; ital. *vento*; sard. *bentu*; rum. *vintr*; prov. *vent-s*; frz. cat. *vent*, (frz. *vent d'amont*, Ostwind, *vent d'aval*, Westwind, aus letzterer Verbindung span. ptg. *vendaval*, Südwestwind, vgl. Dz 697 *vent d'amont*); span. *viento*; ptg. *vento*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10055) vëntūs āquilūs (*aquilo*); daraus vielleicht ital. *ventavento*, Nordwind, vgl. Dz 409 s. v.

10056) ags. *veole*, altfränk. *wele* = altfrz. *velke*, Seemuschel, vgl. Dz 700 s. v.: Mackel p. 81.

10057) vëpres (nicht *rëpres*), -em m., Dornbusch; ital. *repre*; frz. (mundartlich) *rèbre*, *vavre*, vgl. Horning, Z XVIII 233 und XIX 104.

10058) vër n., Frühling; (ital. *primavera*): rum. *vară* (dazu das Vb. *văres ai at a*, den Sommer hindurchbringen), *primărară*; prov. *ver-s*, *prim-vers*; altfrz. *ver*, *primevere*; (neufz. *printemps*); cat. *primarero*; span. *primavera*, Frühling, *verano*, Sommer; ptg. *primavera*, Frühling, *verão*, Frühling, Sommer.

10059) [*vērānā, -am (*veranus v. ver); davon nach W. Meyer, Z XI 253, span. (astur.-galiz.) *braña*, Sommerweide. C. Michealis, St. 227, hielt *braña* u. *breña*, Dorngebüsch (ptg. *brenha*, bei Diez 433 unerklärt unter Hinweis auf bask. *breña* = *be ereña*, besäte Tiefe) für Scheideformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

10060) [*vērāntiā, *vārāntiā, -am f. (verus), ächte Farbe (vgl. griech. ἀληθινόν), wird von Diez 593 als Grundwort zu frz. *garance* (pik. *waranche*), eine Pflanze zum Rotfärben, (span. *granza*, Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Diez mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtadestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *wērēn* „Gewähr leisten“ vermuten (vgl. ahd. *wērēnto* = frz. *garant*, vgl. Kluge unter „gewähren“, Mackel p. 80)? In der Bedeutung würde ein **guarantia* dem **verantia* gleich stehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

10061) *vērātrum* n., Nieswurz; wald. *veraire*; berg. *geläder*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10062) *vērax*, -āem, wahrhaft; davon vermutlich altoberital. *vraze*; frz. *vrai*, wahr (ursprüngl. altfrz. c. r. u. c. o. *verais*, *vrais*, dann, indem das *s* als Nominativ-*s* angesehen wurde, c. r. *vrais*, c. o. *vrai* u. dazu neugebildet das Fem. *vraie*, wirklich klar gestellt ist indessen die Geschichte von *vrai* noch nicht), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 626, Kötting, Formenbau des frz. Nomens p. 247 Anm. 3. Diez 700 s. v. stellte **veracus* als Grundwort auf, aber es ist das eine unannehmbare Form. Vgl. auch Ascoli, AG X 92 Anm.; Cohn, Suffixw. p. 294.

10063) *vērbaścūm* n., Wollkraut, = ital. *barbasso*, vgl. Salvioni, Post. 23 u. *guaraguasca*, vgl. Nigra, AG XV 118; span. ptg. *barbasco*, vgl. Porodi, R XXVII 217. Vgl. Dz 430 s. v.

10064) *vērbdnā*, -am f. (gewöhnlich nur Plur. *verbena*, Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers und dgl.); ital. *verbena*, *berbena*, Eisenkraut, *vermena*, Schöfaling; rum. *brebena*; frz. *verveine*, Eisenkraut; span. ptg. *verbena*. Vgl. Dz 409 *vermena*.

vērbēr, *vērbērā* s. *vērbūm*.

10065) *vērbēro*, -āre (verber), peitschen, = ital. *verberare* etc.; sard. *berberare*.

10066) *vērbūm* n., Wort; ital. *verbo* (gel. W.); rum. *vorbă* = *verba* (volkstüml. W., auch in der erweiterten Bedtg. „Sprache“; dazu das Vb. *vorbesce* *ii* *it* *i*, sprechen); sard. *belvu*, *parolu*, superstitione, vgl. Salvioni, Post. 22; rtr. *vierf*, Pl. *verv*; frz. *verbe* (gel. Wort), *verce* = *verba*, Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 133 (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Rönisch, RF I 447; Diez 697 s. v. dachte an das inschriftliche lat. *verva*, Widderkopf); cat. *verb*; altspan. *vierbo*; neuspan. ptg. *verbo*. Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rum., *verbum* in der Bedtg. „Wort“ überall durch *parabola* oder *muttum* verdrängt worden.

10067) *vēre*, wahrlich, = altfrz. *voir*, *voire*, vgl. Dz 700 s. v.

10068) *vērēcūndiā*, -am f., Scheu, Scham; ital. *verecondia*, *vergogna*, vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna*, Pranger, Schandpfahl, Halseisen, u. Marchesini, Studj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des *o* ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen;

prov. *vergonha*; frz. *vergogne*; span. *vergüenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerguēnsa* „malestro, fallo contro qualcuno“, vgl. Canello, AG III 342); ptg. *vergonha*. Vgl. Dz 339 *vergogna*; Gröber, ALL VI 140.

10069) [*vērēda, -am f. (veredus), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. span. ptg. *vereda*, Pfad, vgl. Dz 497 s. v.; Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola*, *resola* „viuzza nei campi“ eine Deminutivbildung zu **verada* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, daß *redola* für **ledola* stehe u. zu altnd. *leidh*, frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = **veredula* vorzuziehen sein.]

10070) *vere dictum* = frz. *verdict* (gel. W.), Wahrspruch der Geschworenen; ital. *verdetto*.

10071) [*vērōdo, -āre (veredus), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (veraltet) *vréder*, hin- und herlaufen, vgl. Dz 700 s. v., dagegen Gröber, ALL VI 140.]

10072) *vēre* + *unus* = ital. *veruno* (altital. auch *vernullo*), keiner; rum. *verun*, *vreun*, irgend einer. Vgl. Salvioni, Z XXII 479. Dz 409 s. v. hatte *vel* + *unus* als Grundform aufgestellt.

vērīcūlūm s. *vērūcūlūm*.

10073) *vērītās*, -ātem f. (verus), Wahrheit; (ital. *verità*); prov. *vertat-z*; (frz. *vérité*); span. *verdad*; ptg. *verdade*.

10074) [*vērmićōlūs, -um m. (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicciuolo*; rum. *vermisor*.]

10075) *vērmićūlūs*, -um m. (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 25); davon ital. *vermiglio* (dem Frz. entlehnt), hochrot; prov. *vermelh*; frz. *vermeil*; cat. *vermell*; span. *bermejo*; ptg. *vermelho*. Vgl. Dz 339 *vermiglio*; Gröber, ALL VI 140; d'Ovidio, AG XIII 426.

10076) [*vērminārīūs, a, um (vermis), zum Wurm gehörig; ital. *verminuria* „semenzajo di vermini che si fa nel letame“, *verminara* „aggiunto d'una specie di lucertola“, vgl. Canello, AG III 311.]

10077) *vērminōsūs*, a, um (vermis), würmerreich; ital. *verminoso*; rum. *verminos*; prov. *vermenos*; span. ptg. *verminoso*.

10078) *vērmiś*, em u. *-īnem m., Wurm; ital. *verme*, *vermine*; sard. *berme*; rum. *verme*; rtr. *viern*; prov. *verme-s*, *ver(m)-s*; frz. *ver*; cat. *verm*, *verme*; altspan. *hierven*; neuspan. ptg. *verme*. Vgl. Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL VI 140.

10079) *vērmiś* + **mōlūtūs* (*mōlre*) = frz. *vermoulu*, von Würmern zerfressen (eigentl. zermahlen), wurmstichig.

10080) kelt. Stamm *vēro-* (aus *vēro-*), biegen; davon ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat. *vīria* (s. d.) u. *vībrare* (s. d.) zurückgeführten Worte.

10081) *vērreś*, -em m., Eber; ital. *verre*, -o: sard. *berre*; rum. *vier*; (prov. frz. *verrat*, altfrz. auch *ver*); cat. *verro*; span. (*verrac*), *varaco*, *barraco*; ptg. *varrão*, *barrão*, *barracco*). Vgl. Dz 697 *verrat*; Gröber, ALL VI 140. Meyer-L., Roman. Gr. I 340, leitet von *verres* ab span. *berrear*, ptg. *berrar* „brüllen“, *berra* „Brunst“. vgl. auch Parodi, R XXVII 219.

10082) [*vērrićūlo, -āre (v. *verrere*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *vigliare* (aus **vergliare*), die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren, dazu *vigliuolo*, Spreu. S. aber auch unten *villus*.]

10088) **vërro**, **vërsum**, **vërrère**, schleifen, fegen, kehren; span. ptg. *barrer*, *varrer*, kehren. Vgl. Parodi, R XVII 54 u. XXVII 220.

10084) [***verrübium** n. wird von Parodi, R XXVII 239, als Grundform zu altbergam. *garobi* (anderwärts *garobia*) aufgestellt, ohne daß Parodi über Ableitung u. Bedtg. dieses *verrubium* sich ausspricht.]

10086) **vërrucā**, -am f., Warze; ital. *verruca*, (Caix, St. 224, zieht hierher auch *brucolo* „lolla, pustola“, *bricolato* „butterato, segnato dalle pustole del vaiuolo“, es würden dies also Deminutivbildungen sein und ein **verrucula*, -um voraussetzen); frz. *verruce*; span. ptg. *be-verruga*. — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruco* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *baroque*, schiefmund, verschoben, span. *barruenco*, *berruenco*, ptg. *barroco*, ungleiche, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefmund, barock, während das ptg. Fem. *barroca*, Vertiefung im Erdboden, aus arab. *borqah* (Pl. *boraq*, vgl. Freytag I 111a) entstanden sein soll. Überzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Rösensch, RF II 315, zu ihrer Verteidigung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Littré's Herleitung der Wortsippe aus dem Kunstausdruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Worte zusammen mit ital. *barroccchio* (= *bis* + *rotulus*, vgl. Caix, St. 89) „treccie ravalte dietro al capo“, also wohl soviel wie „Haarknoten am Hinterkopf“. Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Erwägung gemildert, daß ptg. *barroco*, span. *barruenco* ursprünglich offenbar ein Kunstausdruck der Perlenfischer und Perlenhändler zur Bezeichnung einer höckerigen (also annähernd doppelkugeligen) Perle und als solcher regelwidriger Lautbehandlung ausgesetzt war. Vgl. Parodi, R XXVII 220.

10086) **vërrunco**, -äre, sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionsprache *bene verruncare*, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rösensch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar*, erraten, voraussehen, wovon *barrunta*, Scharfblick im Voraussehen, *barrunte*, Späher, Kundschafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 s. v. bringt, sich stützend auf altspan. *barutar*, das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= **buratar*), frz. *bluter*, Mehl sieben (altfrz. *buleter*), welchen Wortsippe vermutlich auf *bure*, grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. **bureus* (= *burrus*) beruht, s. oben unter *buidelen* und **bureus*. Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein „(mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglichkeiten die richtige herausfinden u. dgl.“ Gewiss ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugend kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* muß für noch dunkel gelten.

10087) [***vërsälium**, ***bërsälium** n., (Dreh-)scheibe; ital. *bersaglio*, Scheibe.]

10088) [***vërsicus**, a, um, schielend; ptg. *vesgo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

10089) **vërso**, -äre (Frequ. zu *vertère*), drehen, wenden (im Roman besonders „ein Gefäß umwenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgießen“); ital. *versare*; rum. *vârs ai a*; prov. *versar*; frz. *verser*; (Diez zieht hierher auch span. *bosar*, *rebosar* = *vorsare*; das übliche Verb für „gießen“ ist im Span. *echar* = *ejectare*, im Ptg. *vasar* v. *vasum* u. *deitar* = *dejectare*). Vgl. Dz 340 *versar*.

10090) [***vërsörîum** n., ein Werkzeug, das man kehrt u. wendet; venez. *versor*, Pflug; piem. *ambussor*, imbuto. Vgl. Salvioni, Post. 23.]

10091) 1. **vërsūs**, -um m., Vers; ital. *verso*; (lad. *vers*, *vierr*, Ton, Laut, Schrei (vgl. ital. *barciare*, schreien, s. R XXVII 221); rum. prov. frz. cat. *vers*; span. ptg. *verso*.

10092) 2. **vërsūs**, gegen; ital. *verso*; rtr. *envers*; prov. *vers*, (*ves*), *vas*; frz. *vers*; cat. *envers*. Vgl. Dz 696 *vas*; Gröber, ALL V 141.

10093) [***vërtëbëllum** n. (*vertère*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertovello*, *bertavello*, Fischreuse; altfrz. *vervez*; neufrz. *verveux*. Vgl. Dz 49 *bertovello*; Gröber, ALL VI 141.]

10094) [***vërtëbrinā**, -am f. (*vertebra* v. *vertère*), ein Werkzeug zum Drehen; davon vermutlich ital. *verrina*, Bohrer (*verricello*, Haspel); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*; viell. auch span. *barrena*, wenn es nicht mit ptg. *verrura* zu arab. *barimah* (Freytag I 114b) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *veruina* (s. d.) ab.]

10095) **vërtex**, -ticeem m., Scheitel; ital. *vertice*; rtr. *gverša*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Mussafia, Beitr. 103 Anm.

10096) ***vërtëbëlla**, -am f., drehbares Ding, Ring; frz. *vertevelle*, *vervelle*, Ring am Fuße des Falken; neuprov. *bartavello*, vgl. Thomas, R XXVI 435; Parodi, R XXVII 221.

10097) **vërtëbëlla**, -am f., Wirbelsäule; valsess. *vertibbie*, ferro del catenaccio, in cui passa la spranghetta, vgl. Salvioni, Post. 23.

10098) [***vërticellus**, ***bërticëllus**, -um m.; viell. Grundform zu frz. *bercel*, *berceau*, Wiege, *berceles*, wiegen. Siehe No 10102.]

10099) **vërticëllus**, -um m., Wertel; sard. *vertigheddu*; lecc. *furteciddu*; altsicil. *furticellu*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10100) **vërticëlla**, -am f., Gelenk; mail. *vertega*, bandella; altmail. *vertegh*, fusajuolo; campab. *wurticchia*; sicil. *virticchia*. Vgl. Salvioni, Post. 23; Parodi, R XXVII 217.

10101) **vërtigo**, -inēem f. (*vertère*), Schwindel; (ital. *vertigine*, Schwindel); aus *vertiginem* entstand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *Pavertin* = *la vertin*), Drehkrankheit der Schafe.

10102) [***vërtio**, -äre, drehen, schaukeln; (dav. od. Rückbildung aus *bercel*, s. No 10098); frz. *bercer*, wiegen.]

10103) **vërto**, **vërti**, **vërsüm**, **vërtère**, drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bedtg. „sich um etwas drehen, etwas betreffen“); prov. altfrz. cat. span. ptg. *vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner allgemeinen Bedtg. durch *tornare* verdrängt worden). Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vërtägüs s. **vëltrūs**.

10104) ***vërticëllum** n., Wirbel; prov. *vertoulh-z*; altfrz. *vertoil*, vgl. Thomas, R XXVI 450.

10105) oskisch **veru**, umbrisch **vero**, Thor einer Stadt; wurde von Störm, R II 326, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone*, Balkon, Erker. Diez 409 s. v. vermutete, daß *verone* aus **vironem* (von *vir*) entstanden und dieses eine Nachbildung des griech. *ἀνδρών* sei. Baist, Z VII 124, bezweifelte die Diez'sche Ableitung, wußte aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugge's Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *vëru*, Spiels, zurückgreifen

müssen, welches im Plur. eine durch Spiesse hergestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges s. v.), *verone* würde demnach ursprünglich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Die Vermutung, daß cat. *barana*, Geländer, span. *baranda*, ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Worte sind vielmehr, wie das englische *veranda*, indischer Herkunft, s. oben *varanda*.

10106) *věru* n., Spieß; davon vermutlich ital. *viera*, *ghiera*, Pfeil, vgl. Mussafia, Beitr. 119. Diez 375 *ghiera* hatte dtsh. *gēr* als Grundwort aufgestellt. Deminutivbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta*, Spieß. S. auch osk. *veru*.

10107) **vērūcūlo, -āre* (*veruculum*), verriegeln; frz. *verrouiller*; ptg. *ferrolhar*.

10108) *vērūculum* n. (Demin. v. *veru*), kleiner Spieß (im Roman. Riegel); piem. *froi*; prov. *verrolh-s*; frz. *verrouil*, *verrou*; ptg. *ferrolho* (analogisch an *ferrum*). Vgl. Dz 697 *verrou*; Gröber, ALL VI 141.

10109) *vērūlā, -am* f. (*veru*), Spieß; davon nach Diez 340 ital. *verrina*, Bohrer, (*verricello*, Haspel); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*; vielleicht auch span. *barrena*, während ptg. *verruma* „wohl besser auf das gleichb. arab. *bairam* oder *barimah*, Freitag I 114b, zurückgeleitet“ wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr*, das doch kaum aus *rv* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital. sard. u. cat. Wort, dürfte **vertebrina* (v. *vertebra* v. *vertere*) sein.

10110) *vērūtus, a, um* (*veru*), mit einem Spieß versehen; sard. *ber(r)udu*, munito di branche, di corna, vgl. Salvioni, Post. 23.

10111) *věrvāctūm* n., Brachfeld; sard. (logud.) *barvattu* (schriftl. fehlt das Wort u. wird durch *maggesi* v. *maggio* = *Majus* ersetzt); prov. *garag-z*; frz. *guéret*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. Vgl. Dz 42 *barbecho*. — Auf ein **veratto*, **veracta* = *vervacta* will W. Meyer, Z XI 254, ital. *fratta*, Hecke, zurückführen. Diez 373 s. v. hatte das Wort vom griech. *φράττειν* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta*, scil. *saepes*, zu denken. Vgl. Parodi, R XXVII 222.

věrvēx s. *běrbēx*.

■ *věslecā* s. *věsslecā*.

10112) ags. *vesle*, *wesle*, Wiesel; davon nach Diez 700 mit Suffixvertauschung altfrz. (?) *voison* (lothr. *veho*, *věchoū*; wallon. *wiha*). Iltis, Stinktier; span. *veso* (fehlt in neueren Wörterbüchern). Vgl. jedoch unten *vislo*.

10113) *věspā, -am* f., Wespe; ital. *vespa*; rum. *vespā*; rtr. *vespia*; prov. *vespa*; frz. *guêpe*, (ostfrz. *wes* will Horning, Z XVIII 230, von dtsh. *wespe* ableiten); cat. *vespa*; span. *avispa*; ptg. *vespa*, *bespa*. Vgl. Dz 606 *guêpe*; Gröber, ALL VI 141.

10114) *věspēr, -um* m. u. *věspērā, -am* f., Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedtg. „Vesper“, während für „Abend“ *sera*, *serum* eingetreten ist); ital. *vespero*; sard. *pesperu*; prov. *vespra*; frz. *vêpre*; cat. *vespra*; span. *visperas*; ptg. *vesperas*, Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10115) **vēspertīllus, -um* m. (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *pipistrello*, *vipistrello*, *vespistrello*, *pipistrello*; neap. *barbastréjo* = *vespertillus*, vgl. Salvioni, Post. 23. Vgl. Dz 390 *pipistrello*.

10116) **vēsacēā, -am* f. (für *vesica*), Blase; ital.

vescica; sard. *buscica*; rum. *begică*; rtr. *veschia*; prov. *vesiga*; frz. *vesie*; span. *vejiga*; ptg. *hexiga*. Vgl. Gröber, ALL VI 141; Parodi, R XXVII 222.

10117) **vēssicula, -am* f. (f. *vesicula*), kleine Blase, neapol. *vessecchia*.

věstēr s. *vōstēr*.

**vēstīlīā* s. *vītīlīā*.

10118) *věstīmentum* (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento*; rum. *vestmint*; prov. *vestimen-s*; frz. *vêtement*; cat. *vestiment*; span. *vestimento*; ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung“).

10119) *věstīo, -īre*, bekleiden; ital. *vestire*; rtr. *vestir*; prov. *vestir*; frz. *vêtir*; cat. span. ptg. *vettir*.

10120) *věstīs, -em* f., Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta*, vgl. Canello, AG III 402; sonst durch *vestimentum*, *vestitura*, *habitus*, *rouba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10121) *věstītūrā, -am* f. (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura*; frz. *vêtire*; span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rönisch's Vermutung, RF II 314, daß frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, s. oben *vastrapa*.

10122) *větērānus, a, um*, alt; ital. *veterano*; sien. *vetrano*, uomo d'età; friaul. *vedran*; rum. *hătrîn*; frz. *vétérân*; span. ptg. *veterano*; volkstümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

10123) *větērnus, a, um*, alt; darauf führt Cornu, Gröber's Grundriss I 767, zurück ptg. *medorna*, *modorra*, Zeit vor Tagesanbruch, tiefer Schlaf; Laut u. Begriff lassen aber diese Ableitung als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Parodi, R XXVII 223.

10124) *věto, -āre*, verbieten; ital. *vietare*; alt-oberital. *vedar*, *deveur*; altfrz. *vêer*; span. *vedar*.

10125) *věttōnīca, -am* f., Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica*, *brettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto*, unfruchtbar); altfrz. *vettoine*; neufz. *bêtoine*; span. ptg. *betónica* (gel. W.). Vgl. Dz 66 *brettonica*; Gröber, ALL VI 142.

10126) **vētūlītīā, -am* f. (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza*; prov. *ve-*, *vilheza* (daneben *vellat-s* = **vetulitatem*); frz. *vieillesse*; span. *vejez*; ptg. *velhice*.

10127) *větūlūs = *vēcūlūs, a, um* (*vetulus*, non *vectus* App. Probi 5), alt; ital. *vecchio* u. *vegljo* (letzteres nur Subst. „Greis“), vgl. Canello, AG III 354; rum. *vechiu*; rtr. *vegl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vielh*; frz. *vieux*, *vieil*; cat. *vell*; span. *viejo*; ptg. *velho*. Vgl. Dz 338 *vecchio*; Gröber, ALL VI 138.

10128) *větūs, -ōrem*, alt; ital. *vieto* und *vetro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orvieto*, *Castelvetro*); niederengad. *védar*, ranzig (entspr. Formen mit ähnlicher Bedtg. auch in anderen Mundarten, vgl. Nigra, AG XV 127); altfrz. *vies*; span. *v(s)edro* (nur in Eigennamen, z. B. *Murviedro*, u. in der adverbialen Verbindung *de vedro*, von *alters* her); ptg. *vedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 338 *vecchio*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

10129) *větūstus, a, um*, alt; sard. *vedustu*.

10130) *věxo, -āre*, beunruhigen, quälen; ital. *vessare*; span. *véjar*; sonst nur gel. W.

10131) *vĩa, -am* f., Weg; ital. *via*; prov. *via*; frz. *voie*; cat. span. ptg. *via*. Vgl. Dz 341 *via*; W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL VI 142. S. unten *viēla*.

10132) *vīāns*, -āntem m. (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante*, Wanderer, *biante*, Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biante*; Canello, AG III 362.

10133) *vīārīūs*, a, um (*via*), die Wege betreffend; frz. *voyer*, Wegeaufseher. Vgl. Dz 700 s. v.

10134) *vīātīetūm* n. (*via*), Reisegeld (im Roman. Reise); ital. *viatico*, Sterbesakrament, *viaggio*, Reise, vgl. Canello, AG III 348, dazu das Verb *viaggiare*; (rum. *viadi*, wird von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *viatge-s*; frz. *voyage*, dazu das Vb. *voyager*, wovon wieder das Nom. actoris *voyageur*; span. *viaje*, dazu das Vb. *viajar*, wovon *vijador*; ptg. *viagem*, Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *viaggio*.

10135) *vībro*, -āre, schwingen; davon nach Bugge, R V 187, prov. *virar*, drehen (*vibrare*: *virar* = *libra*: *lira*, vgl. aber unten); davon *viron*, *environ*, ringsum; frz. *virer*, davon auch das Adv. *environ*, span. ptg. *virar*; (ital. nur das Kompos. *inveironare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. i gegenüber dem roman. i. Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzusehen, das von Diez 342 *virar* vermutete Grundwort *vīriac* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 beifüwortete Herleitung aus dem kelt. Stamme *veiro-*, *vīro-*, „biegen“ ist lautlich u. begrifflich bedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehmable Ableitung von *gyrare* abzuweisen ist, selbst wenn man mit Parodi, R XXVII 226, an Kreuzung von *gyrare* mit *vibrare* u. *viria* glauben wollte, so wird man nicht umhin können, ein volkslateinisches **vīrare* anzusetzen. Dieses **vīrare* dürfte zunächst aus **vīare* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *vi*, flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. sskr. *vē-tica*, Band, gr. *tréa*, Weide, ahd. *wīda*, Weide, albulg. *vīš*, flechten, lat. *vīmen*, *vītis* etc. abgeleitet werden. Eine durch *s* erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *vis* (ursprünglich wohl „Sehne“ bedeutend, daher so häufig die Verbindung *vires nervique*) im Plur. *vīres*; **vīr-āre* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein. — Auf ein nasalisiertes **vimbrare*, **vimblare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *vimblet*, *guimblet*, Bohrer (daneben *guiblet*, neufrz. *giblet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze *i* in *vibrare*; *giblet* dürfte zu *gibe*, *gibet* gehören (sieh oben unter *cāpico* am Schlusse), bei *guimblet*, *guiblet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vergleiche zu dänisch *vimmel*, Bohrer.

10136) *vībūrnūm* n., Mehlbeerbaum; (ital. *riburno*); tosc. *vivorna*; frz. *viorne*; span. *viorna*; ptg. *viburno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne*; Gröber, ALL VI 142.

10137) **vīca*, -am f., Wechsel (vgl. *vices*, *vicarius*); span. *vega*, Feld, welches abwechselnd mit verschiedenen Früchten bestellt wird, fruchtbares Gefilde, Aue; ptg. *veiga* (daneben *vega* mit der Bedtg. „Mal“). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 186.

10138) *vīcārīūs*, -um m. (*vicis*), Stellvertreter (im Mittellat. „Richter“); prov. (frz.) *viguier*, Schultheiß, Landvogt (altfrz. wird auch *voyer*, welches ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedtg. gebraucht); span. *veguer*. Vgl. Dz 699 *viguier* und 700 *voyer*. Hierher gehört auch i. d. *vogāra*, mandra comunale, vgl. Salvioni, R XXVIII 109. S. unten *vidēatur*.

10139) **vīcēcōmes*, -item m., Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *visconte*; neufrz. *vicomte*; (ital. *visconte*); span. ptg. *visconde*.

10140) *vīcēdōmīnūs*, -um m., Stellvertreter des Herrn, = frz. *vicame*, Stiftsamtman, vgl. Dz 699.

10141) **vīcēndā*, -am f. (*vicis*), Wechsel, = ital. *vicenda*, Abwechslung, Vergeltung. vgl. Dz 410 s. v.]

10142) *vīcīā*, -am f., Wicke; ital. *veccia*; prov. *vessa*; frz. *vesce*; cat. *vessa*; span. *veza*, *arveja*, *algarroba*; (ptg. *ervilhaca*). Vgl. Dz 689 *vesce*; Gröber, ALL VI 142.

10143) *vīcīnīā*, -am f. (*vicinus*), Nachbarschaft; rum. *vecinie*.

10144) *vīcīnītās*, -ātem f. (*vicinus*), Nachbarschaft; ital. *vicinità*; rum. *vicinătate*; prov. *vesinetat-s*; (frz. *voisinage*); span. *vecindad*; (ptg. *convizinhanza*).

10145) *vīcīno*, -āre (*vicinus*), Nachbar sein; ital. *vicinare*; rum. *vecinez ai at a*; frz. *avoisiner*; span. *avecinar*, *avecindar*; ptg. *vizinhar*, *avesinhar*.

10146) *vīcīnūs* und **vīcīnus*, a, um (*vicus*), benachbart, Nachbar; ital. *vicino*; rum. *vecin*; prov. *vesin-s*, *vezi-s*; frz. *voisin*; cat. *vehi*; span. *vecino*; ptg. *vinzinho*.

10147) (*vīcīs*, -em f., Pl.) *vīcēs*, Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal“); prov. *velz*, *fez*; frz. *fois* (das *f* beruht viell. auf Angleichung an *font* in den Multiplikationsformeln, z. B. *deux fois deux font quatre*; Hulthausen, Z X 292, erklärt das *f* aus Satzphonetik; vgl. auch Bianchi, Bt 376 Anm. 1); span. ptg. *vez*. — Daneben **vīcāta* ital. *fiata*, *via* [?] (altital. *vicata*, *fia*, altgenues. *vīaa*); prov. *veguda*, *vejada*; altfrz. *fiede*, *fīe*, *foīe*. Vgl. Dz 340 *via*; Caix, St. 28 (hier nähere und überzeugende Begründung dieser Ableitung).

10148) *vīcīlmo*, -āre (*victima*), opfern; rum. *vīcām ai at a*, verwunden. Die Ableitung ist aber unsicher.

10149) (*vīcītorīā*, -am f., Sieg; ital. *vittoria*; valtell. *vicioria* (scheint Erbwort zu sein, vgl. AG XIV 215); frz. *victoire*; span. *victoria*, *victoria*; ptg. *victoria*.)

10150) *vī-* u. **vīcīālīa* n. pl., Lebensmittel; ital. *vettovaglia*; neap. *vettaglia*; ptg. *vitualha*, *bitalha*.

10151) (*vīcītūs*, -um m. (*vivēre*), Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto*; rum. *vīpt*; altspan. *victo*.)

10152) peruanisch *vīcunna*, ein wolltragendes Tier; ital. *vigogna*; frz. *vigogne*; span. *vicuña*; ptg. *vigunha*.

10153) *vīcūs* u. *vīculus*, -um m., Stadtviertel, Gasse, = ital. *vico*, Gasse; valbreg. *vig*; rtr. *vīky*; vgl. *vīgla*; ptg. *beco*, kleine Straße, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51.

10154) *vīdē* (2. Sg. Imperat. v. *vidēre*), sieh!; daraus nach Diez 458 span. *he* (aus *fe* = *ve*) in *he-lo*, *he-la* u. dgl. — Auf Kreuzung von *vīde* und *ecce* scheint prov. *vec* zu beruhen, vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 690.

10155) *vīdēatur*, es möge (gut) scheinen; dav. nach Cornu, Z XVI 521, das prov. Sbst. *veiaire-s*, Urteil, Meinung, Ansicht. Diez 696 setzte das Wort = *vicarium* „Richterspruch“ an.

10156) *vīdēo*, *vīdī*, *vīsum*, *vīdēre*, sehen; ital. *vedo* u. *veggo* *vidi* u. *veddi* *veduto* u. *visto* *vedēre*; rum. *vēd* u. *vēz* *vēzui* *vēsut* *vedē*; rtr. Präs. *vēi*, *vets*, *veigi* etc., Part. *viu*, Fem. *vasida* etc., Inf. *vdzēr*, *vīkr*, *ve* etc., vgl. Gartner § 148 und 198;

prov. *vei vi vezut* u. *vegut* (daneben *vis* u. *vist*) *vezer*; frz. *vois vis vu voir*; cat. *vech vegui vegut veurer*; span. *veo vi* (altsp. *vidi*) *visto ver* (altsp. *veer*); ptg. *vejo vi visto ver* (altptg. *veer*). — Zu ital. *vedere* gehört vermutlich das Sbst. *vedetta*, Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *veduta*, Aussicht, entstanden sein, u. eigentl. einen Auslugpunkt bezeichnen. Diez 409 meint, daß *vedetta* aus *veletta*, welches wieder auf *veglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre **veglietta* zu erwarten. *veletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort (= *veleta* v. *velar* = *vigilare* im Ital. sein, wie *vedette* ital. Lehnwort im Französisch ist.

10157) **vidimus** (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vidimer* (gel. Wort), eine Abschrift glaubigen, vgl. Dz 699 s. v.

10158) ***vidūlītā**, -am f. (v. *vidulus*, Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *valigia*, Felleisen, frz. *valise*, dazu das Vb. *dévaliser*; span. *balija*, dazu das Vb. *desbalijar*. Übergangsstufen würden gewesen sein **velligia*, **valligia*. Ascoli, AG I 512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *valizie* ein **valitia* (von *val-ere*) mit der Bedtg. „le cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco“ als Grundwort auf. Aber das Suffix -*itia* verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diez'sche Deutung verdient also den Vorzug. Devic s. v. macht darauf aufmerksam, daß ein arab. *oualiha* „Kornsack“ und ein pers. *walitchē* „großer Sack“ vorhanden seien, das roman. Wort also vielleicht morgenländischen Ursprung haben könne.]

10159) **vidūūs**, a, um, verwitwet; ital. *vedovo*; rum. *văduv*, daneben *vădană* (gleichsam **vidana*), Witwe; prov. nur das Fem. (*vidua*), *veusa*, *vesoa*, *veuca*; frz. *veuf*; cat. span. *viudo*; ptg. *viuvo*.

10160) **vidūvīum** n. (keltisches Wort), *δίκηλλα*; prov. *vezoig-s*, Spaten; [?] frz. *vouge*, Hippe, vgl. W. Meyer, Z X 178, viell. auch *besoche* (prov. *besoē*), Grabscheit, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 44 (Thomas, R XX 444, vgl. XXV 448 u. XXVII 228, setzt *besoche* = **bisocca* an). Vergl. oben **valgus**.

10161) dtach. **viertel**; davon vielleicht frz. *velte*, ein Maß, Maßstock, vgl. Bugge, R III 159.

10162) ***viētīūs**, a, um (*vietus*), welk; ital. *guizzo*, welk, schlaff, *viugio*, *biegio* „debole, infermiccio“, *vizzio*, welk, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum **viziare* = **vi(e)tiare*, vgl. Gröber, ALL VI 141). Vgl. Caix, St. 666.

10163) **viētūs**, a, um, welk; davon viell. ital. *guitto* „sordido, abbiotto, vile“; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guiton* „vagabondo, oziioso, accattone“. Vgl. Caix, St. 355, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guiton* für german. Ursprunges erklärt. S. No 4117 **galt**.

10164) ***vigilāntivūs**, a, um (*vigilans*), wachsam, = altfrz. *Veillantif*, Name des Rosses Rolands, vgl. Fafs, RF III 496.]

10165) ***vigilātōr**, -ōrem m. (*vigilare*), Wächter; ital. *vegliatore*, *veghiatore*; rum. *veghietor*; frz. *veilleur*; span. ptg. *velador*.

vīgilia s. **vīgillio**.

10166) **vīgillo**, -āre (*vigil*), wachen; ital. *vigilare* „inviare, stare attenti“, *vegliare*, *veghiare* (*veggiare*) „vigilare, star desti“, vgl. Canello, AG III 356; dazu das Sbst. *veglia*, *veghia* (nicht aber gehört hierher *veletta*, *vedetta*, s. oben unter **videre** am Schlusse); (sard. *bizare*); rum. *veghies ai at a*; rtr. *vigliar*; prov. *velhar*; frz. *veiller*, dazu das

Sbst. *veille*; (*vigie*, Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *velar*; span. *velar* (vgl. *digitus: dedo*, s. d'Ovidio, AG XIII 440), dazu das Sbst. *vela*, wovon wieder *veleta*, Wächter, Wetterfahne; ptg. *vigiar* (dazu das Sbst. *vigia*), *velar*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370. Vgl. Dz 339 *veglia*; Gröber, ALL VI 142.

10167) ***vī-** u. **vīgīntī** (für *[viginti]*), zwanzig; ital. *venti*; (rum. *doue zeci*); rtr. *vainch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vint*; frz. *vingt*; cat. *vint*; span. *veinte*; ptg. *vinte*. Vgl. Gröber, ALL VI 142.

10168) **vīgōr**, -ōrem m., Kraft; ital. *vigore*; (berg. *viū*); prov. *vigor-s*; frz. *vigueur*; span. ptg. *vigor*; überall nur gel. Wort.

10169) ***vīgōrōsūs**, a, um (*vigor*), kräftig; ital. *vigoroso*; frz. *vigoureux*; span. ptg. *vigoroso*.

10170) altnord. **vigr**, Speer, = altfrz. *wigre*, Speer. Vgl. Dz 701 s. v., Mackel p. 93.

10171) altnord. **vīk**, Bucht, Winkel des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen; davon nach Diez 607 prov. *guisquet-s*, Pförtchen; altfrz. *guischet*, pik. *wisket*; neufzr. *guichet*. Diese Ableitung wird aber von Mackel n. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort muß stammhaftes *s* besessen haben, es ist noch aufzufinden. Braune, Z XVIII 529, leitet *guischet* von ahd. *wiskan* wischen, huschen, ab, darnach würde *guischet* eigentlich etwa „Schlupfpförtchen“ bedeuten.

10172) aga. **vīle**, List; prov. *guila*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*, betrügen, foppen (wovon wieder das Vbsbst. *guil-s*); altfrz. *guile*; neufzr. *guille*; ptg. *guilha*. Vgl. Dz 607 *guile*; Mackel p. 110 u. 183.

10173) ***vīlīōcūs**, a, um (*vilis*), gemein; ital. *vigliacco*, feig; span. *bellaco*, niedrig, schlecht, spitzbübisch; ptg. *velhaco*. Vgl. Dz 341 *cigliacco*.)

10174) **vīlīs**, -e, gemein, wohlfeil, gering; ital. *vile*, dav. viell. *vigliume*, Spreu, piem. *biām*, Holstaub, vgl. Parodi, R XXVII 228; prov. *vil-s*; fra. *vil*; span. ptg. *vil*.

10175) **vīlītās**, -ātem f. (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vīlītā*; prov. *viltat-s*; frz. *vileté*; span. ptg. *vildad*, -e.

10176) ***vīlītīā**, -am f. (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vilezza*; span. ptg. *vileza*.

10177) **vīllā**, -am f., Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt“); ital. *villa*, Landhaus (Stadt = *cittā*); sard. *bidda*; prov. *villa*, Stadt; frz. *vīlle*, Stadt; cat. span. ptg. *villa*, Marktflecken (Stadt = *ciudad*, *cidade*). Vgl. Dz 341 *villa*; Gröber, ALL VI 143.

10178) 1. ***vīllānūs**, a, um (*villa*), ländlich, bäurisch, gemein; ital. *villano*; prov. *vīla-s*; frz. *vilain*; span. *villano*; ptg. *villāo*. Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *villānā*; prov. *vīlania* (daneben *vīlanatge-s*), niedere Geburt, bäurisches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

10179) 2. ***vīllānūs**, a, um (*villus*), zottig; dav. (?) span. *vilano* u. *milano*, Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 *milano*.]

10180) ***vīllātīcūm** n. (*villa*), Dorf; ital. *vīl-laggio*, davon *villeggiare*, auf dem Lande leben, *villeggiatura*, Landwohnung; frz. span. *village*, -je; ptg. *villagem*.

10181) **vīllōsūs**, a, um (*villus*), zottig; ital. *veloso*, zottig, haarig (*velluto*, Samt); prov. *velous*; frz. (*velous*), *velours*, Samt; cat. *vellós*, zottig; span. ptg. *veloso*. Vgl. Dz 697 *velours*; Gröber, ALL VI 143. S. **vīllātūm**.

10182) **villus**, -um m., Zotte; ital. *vello*, Wolle (kann auch = *vellus* sein); sard. *biddu*, stame; prov. *veló-s* (= **villonem*), Fell, Vlies; span. *vello*, Milchhaar; ptg. *vello*, Fell. Vgl. Gröber, ALL VI 143. — D'Ovidio, AG XIII 419, leitet von *villus*, bezw. von **villius* ab ital. *vigliare*, die beim Dreschen ausgefallenen Ähren mit kleinen Besen auflesen.

10183) ***villutum** n. (*villus*), Wollzeug, Samt; ital. *velluto*; altfrz. *velueu* = **villutellum*; neufrz. *velours*, Samt, *velouter*, samtartig weben; span. *velludo*, *veludo*; ptg. *veludo* (bedeutet auch „Tausendschönchen“). Vgl. Dz 697 *velours*.

10184) **vimen** n., Weide, = ital. *vimine*; flor. *vime*, berg. *'em u. vema*, posch. *vima*, com. *vimni*, vgl. Salvioni, Post. 24; span. *vimbres* und *mimbres*, Weide, vgl. Dz 469 *mimbres*; Jeanroy, Le latin *vimen* et ses dérivés en provençal et en français, Annales des Univ. du Midi VII 129.

10185) **vimineus**, a, um (*vimen*), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus *vim'neu* f. *viminea* nach Dz 695 vielleicht frz. *vanne* (altfrz. *venne*), Gatter, kleine Schleuse in Mühlgräben.

10186) **vinaceus**, a, um (*vinum*), von Wein; ital. *vinaccio*, schlechter Wein; rum. *vinaf*, Wein; prov. *vinaci-s*; frz. *vinasse*, Trester, Träber; span. *vinaza*, Krätzer; ptg. *vinhaça*, Krätzer, *vinhaço*, Bodensatz des Weines.

10187) ***vincellum** (*vincire*), Band; ital. *vinciglio* „legame, vincolo“, *vinzaglio*, *guinzaglio* „vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia“, vgl. Caix, St. 123 u. 354; span. *vencejo*, Band, vgl. Dz 497 s. v.; d'Ovidio, AG XIII 418, stellt **vincillus*, **vincilleus* als Grundform auf.

10188) ***vinculus**, a, um, biegsam; ital. *vincido*, floscio, mancio, fatto flessibile, perchè appassito o stantio; (sard. *binchidu*, reif, viell. v. *vincere* abzuleiten). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 419; Schuchardt, Roman. Etym. I 49 u. 55.

10189) **vincio**, **vinci**, **vincetum**, **vincere**, binden, umbinden; nur erhalten in ital. *avvinco*, *avvinco*, *avvinco*, *avvincere*, umschlingen, vgl. Gröber, ALL VI 143.

10190) **vinco**, **vinci**, **vincitum**, **vincere**, siegen; ital. *vinco* *vinsi* *vinto* *vincere*; rum. *invinc* *vinsei* *vins* *vinge*; rtr. *venscher*; prov. *venzer*; frz. *vaincs* *vainquis* *vaincu* *vaincre* (altfrz. *vaintre*, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. *vencer*.

10191) **vinculo**, -äre, binden; nur erhalten in ital. *avvinchiare*, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

10192) **vinculum** n., Band, Fessel; ital. *vinchio*, Weidenzweig, *vinco* (gleichsam **vincum*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 417), Weidenband, Weide; span. ptg. *vinculo*, Band, *vinco*, die Rinne, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vgl. Flechia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163 u. Rev. Lusit. I, vgl. Z XV 269 (*vinculum* = ptg. **vincro*, *brinco*, Schmuck), vgl. auch R XXVII 225; Gröber, ALL VI 143.

[***vincum** s. **vinculum**.]

10193) **vindemia**, -am f. (*vinum* und *demere*), Weinlese; ital. *vendemmia* (das e erklärt sich aus Anlehnung an *vendere*); prov. *vendanha*; frz. *vendange*; ptg. *vendima*. Vgl. Dz 697 *vendange*.

10194) **vindicco**, -äre (*vim* und *dicere*?), rächen; ital. *vindicare*, *vingiare* (aus dem Frz. entlehnt); sard. *vindicare*; rum. *vindec ai at a* (bedeutet „beschützen, retten, heilen“); prov. *venjar*, *venjar*, dazu das Kompos. *revenjar*; frz. *venger*, dazu das

Kompos. *revancher* (altfrz. *revengier*), wovon das Vbsbst. *revanche*; cat. *venjar*; span. *venjar*; ptg. *vingar*. Vgl. Dz 339 *vingiare*; Gröber, ALL VI 143.

10195) **vindicta**, -am f., Rache; ital. *vendetta*.

10196) **vinca**, -am f. (*vinum*), Weinberg, Schutzdach; ital. *vinca*, eine Kriegsmaschine, *vigna*, Weinberg; vgl. Canello, AG III 341; von *vinca* das Vb. *svignare*, sich (aus dem Weinberg) heimlich entfernen, fortstehlen, vgl. *scampare*; prov. *vinha*; frz. *vigne*, dazu das Dem. *vignette* (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 s. v.; span. *vinca*; ptg. *vinha*.

10197) **vinifera** (f. *opulentus*) soll nach Diez 699 Grundform zu frz. *vignoble*, Weingelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Scheler's Deutung des Wortes aus *vinobre* = *vinum* + *obre* von *operari*. Darf man in *vignoble* vielleicht eine scherzhafte Bildung (**vineopolis* oder) **vinopolis* (dann, mit Anlehnung an *vigne*, *vignoble*, *vignoble*) nach Analogie von *Grenoble* = *Gratianopolis* erblicken? Thomas, R XXV 96, stellt ein Grundwort **vineobulum* auf, dies aber ist eine unmögliche Bildung. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242, vermutet, daß prov. *vinobre*, frz. *vignoble* entstanden sei aus lat. **vinop[h]orum* (Nachbildung des griech. *οἰνοφώρος*).

10198) **vinitor**, -örem m., Winzer; sard. *bemie-dore*.

10199) **vinosus**, a, um (*vinum*), weinig; ital. *vinoso*; rum. prov. *vinos*; frz. *vineux*; cat. *vinos*; span. ptg. *vinoso*.

10200) **vinum** n., Wein; ital. *vin*; rum. *vin*; prov. *vin-s*, *vi-s*; frz. *vin*; cat. *vi*; span. *vin*; ptg. *vinho*.

10201) **vinum acer**, Essig; ital. *vinagro*; prov. *vinagre-s*; frz. *vinagre*; span. ptg. *vinagre*. Vgl. Dz 505 *aisil*.

10202) **vio**, -äre (*via*), gehen, reisen; frz. (**voyer*, auf den Weg, bringen, in) *convoyer*, geleiten, *envoyer*, schicken. Vgl. Dz 700 *coyer* 2.

10203) **violä**, -am f., Veilchen; ital. *viola*; rum. *viară*; prov. *viola*, *viula*; frz. *viole*; cat. span. ptg. *viola*. Dazu das Domin. *violetta*, *violette*. Vgl. Nigra, AG XV 299.

10204) **vipera**, -am f., Viper; davon nach Diez 342 *vira* u. 596 *giore* frz. (*guivre*) *giore* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht) ein Wurfgeschloß, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira* u. altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *vibora* (ptg. auch *bivora*, *béhora*, vgl. Parodi, R XXVII 225), Viper, *vira*, Pfeil, Bolzen, span. *vir-ote*, Speer. Vielleicht aber faßt man *vira*, *vire* besser als Vbsbst. zu *virare* (siehe oben **vibro**) auf. — Schwerlich sind dagegen auf *vipera* zurückzuführen, wie dies Diez 597 thut, prov. *gibre-s*, *giore-s*, (schlangenartig von Bäumen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vb. *gibrar*; frz. *giore*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*. — Gehört zu *vipera* viell. auch frz. *vi-vrogne* m. (gleichsam **viperoneum*) Schafräude?

10205) **vipio**, -önem m., eine Art kleiner Kranich; davon nach Caix, St. 199, ital. *bibbio* „fistione, specie d'uccello di palude“.

10206) [***virascä**, -am f. (*virere*), grünender Zweig, = ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*, Gerte, v. *viridis*), grüner Zweig, belaubter Ast, dazu das Vb. *enfrascar* sich in Gestrüpp verwickeln; rtr. *sfrascar*, Äste abhauen. Vgl. Dz 372 *frasco*; W. Meyer, Z XI 254.]

10207) *virga*, -am f., Rute; ital. *verga*; rum. *vargă*, dazu das Vb. *varghez ai at a*, streifig machen; prov. *verga*; frz. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10208) **virgellā*, -am f. (für *virgula* von *virga*), kleine Rute; ital. *vergella*; venez. *sverzela*, brianz. *svergela*, vgl. Salvioni, Post. 24; rum. *vergê*; (prov. *vergil-s m.*; span. *verguilla*; ptg. *verguilha*).

10209) *virgo*, -ginem f., Jungfrau; ital. *verGINE*, (unmittelbar auf dem Nom. scheint zu beruhen ital. *vegra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10); rum. *vergură*; prov. *verge*, *vergene*; altfrz. *vi-*, *verGINE*, *verge*; nfrz. *vierge* (volkstümliches Kirchenwort, daher auch das i); cat. *verge*, *varge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10210) *[virgūlā]*, -am f. (Demin. v. *virga*), kleine Rute; ital. *vergola* „verghetta, e una specie di seta addoppiata e torta“, *virgola*, Komma, vgl. Canello, AG III 323; frz. *virgule*, Komma; span. ptg. *virgula*, Komma.]

10211) **virīā*, -am f. (nur im Plur. belegt), Armband; (rtr. *vera* = **vīra*); altfrz. *verge*; Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *vera* ebenfalls hierher oder aber zu *vēru* (s. d.) gehört, muß zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *virar*; Mussafia, Beitr. 119; Tobler z. Li. dia. dou vrai aniel p. 33.

10212) *viridē aēris*; vielleicht Grundform zu frz. *verderis* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umbildung entstanden zu sein scheint neufzr. *vert-de-gris* (altfrz. *verte grez* läßt freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fafs, RF III 494 u. die dort citierten etymologischen Werke.

10213) *viridē jūa*, grüne Brähe, = frz. (*vert ju-*) *verjus*, Saft unreifer Trauben, vgl. Dz 697 s. v.

10214) **viridiāna* (Part. Präs. v. **viridiare*) = prov. *verjans*, Zweig.]

10215) *viridiārium* n. (*viridis*), Garten; ital. *versiere*; prov. frz. *vergier*, *-ger*; cat. *verger*; span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *versiere*; Gröber, ALL VI 143.

10216) **viridiātūs*, a, um (Part. P. P. v. *viridiare*) = ital. (mundartlich) *verzo*, *vers*, *verza*, (*sverzu*) = **versato*, a, Kohl, aus **viridiatus*, a, (der schriftsprachliche Ausdruck ist *cavolo verzotto*); rum. *varză*; rtr. *versi*; (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, davon *bercero*, Kräuterhändler; ptg. *versa* (Lehnwort, ebenso das span. *berza*; dagegen geht das ptg. Adj. *vergado*, belaubt, unmittelbar auf **viridiatus* zurück). Vgl. Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

10217) *viridīs*, -e (*uiridis*, *non uirilis* App. Probi 201), grün; ital. *verde*; sard. *birde*; rum. *verde*; rtr. *verd*, (*berdiscorēs*, *ramiscelli seechi*); prov. frz. cat. *vert*; span. ptg. *verde*, *versa*, *berza*, Kohl, vgl. Parodi, R XXVII 226. Vergl. Gröber, ALL VI 143.

10218) *[*viridūens]*, -um m. (*viridis*), grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartige, dünne) Degenklinge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klinge, Henker (weil er mit Ruten schlägt). Vgl. Dz 497 *verdugo*.]

10219) **viridūmen* n., das Grün; ital. *verdume*; altfrz. *verdum*, dazu das Vb. *ēverdumer*, vergl. Thomas, R XXV 448.]

10220) **viridūrā*, -am f., (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura*; prov. *verdura* (daneben *verdor-s*, das auch „Frühling“ bedeutet); frz. *verdure*; span. ptg. *verdura*.]

10221) *virīlia* n. pl. (*virilis*), männliche Glieder; dav. nach C. Michaelis, Rev. Lusit. I (vgl. Z XV 269), ptg. *brilhas*, Oberschenkel.

10222) *virīōla*, -am f., Armband; calabr. *calora*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778.

10223) **virtūōsus*, a, um (gleichs. **virtuosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *viriuoso*; rum. *virtos*; prov. *vertuos*, *vertudos* = **virtuosus*; frz. *vertueux*; cat. *virtuos*; span. ptg. *virtuoso*; überall nur gel., meist überlies aus dem Ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtū*, *vertu* abgeleitet, nicht aus *virtut-*.]

10224) *virtūs*, -tūtem f., Tugend; ital. *vi-*, *vertū*; sard. *virtude*; rum. *virtute*; rtr. *virtid*; prov. *vertut-z*; frz. *vertu*, dazu altfrz. das Vb. *esvertuer*; cat. *virtud*, (altspan *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der kollektiven Bedtg. „Streitmacht“, daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 s. v. verwarf diese Ableitung mit Unrecht); ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10225) *viscidūs*, a, um (*viscum*), klebrig; ital. *viscido*; sard. *bischidu*, sicil. *viscidu*, neap. *visceto*, weich, mürbe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18. Diez 410 s. v. setzt auch ital. *vincido*, durch Feuchtigkeit erweicht, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *vincido* zu *vincere* (f. *vincire*), binden, vinden, (vgl. *avincere*), wie z. B. *arido* zu *arere* oder *sciāpido* zu (*in* +) *supere*, u. bezeichnet eigentlich die Weichheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windelweich“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 419.

10226) *viscidūs*, a, um (*viscum*), klebrig, zäh; ital. *vischioso* = **visculosus*; rum. *vāscos*; prov. *viscos*, *vescos*; frz. *visqueux*; cat. *viscos*; span. ptg. *viscoso*.

10227) *viscūm* n., Mistel, Leimrute, Vogelleim; ital. *vischio*, *veschio* = **visculum*, Mistel, Vogelweide (mundartlich *viscla*, Gerte), *tesco*, Vogelbeere; rum. *vāsc*, Leim; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vesc-s*; neuprov. *vesc*, *visch*, *viscle*; cat. *vesch*, *visch*; span. *visco*, Kitt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144; Mussafia, Beitr. 121. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hisca*, Vogelweide, und frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *escu* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen. — Über ostfrz. auf *viscum* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 229; Duvau, Mén. de la soc. de ling. VIII 189.

10228) **visico*, -āre (*visere*), besehen; dav. nach Parodi, R XXVII 227, venez. *sbišegar*; friaul. *bišigā*, frugare, frugacchiare.]

10229) *vislo*, -ōnem m. (?), Gestank (Corp. gloss. lat. II 209, 51 mit *βόλος* glossiert); dav. nach Meyer-L., Z XV 246, altfrz. *voison*, Stinktier. Vgl. auch Horning, Z XVIII 280, wo **visio* als Grundform aufgestellt und mancherlei darauf zurückgeführt wird, z. B. frz. *veisser*, *crepitum ventris edere*, ital. *vescia*, *crepitum ventris* (auch eine Art Schwamm).

10230) *vislo*, -ōnem f., Gesicht, Erscheinung; ital. *visione* (gel. W.); frz. *vision* (gel. W., altfrz. *avisun*); ptg. *visão* (aber *abujão* = *abusionem*). Vgl. Parodi, R XXVII 227; Cornu, Gröber's Grundriss I 741.

10231) *[visito]*, -āre (*visus*), besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vbsbst. *visita*; prov. *visitar*, *vezitar*; frz. *visiter*, dazu das Vbsbst. *visite*; span. ptg. *visitar*, dazu das Vbsbst. *visita*.]

10232) *vis majör*; davon frz. *vimaire*, Sturmwind. Vgl. Dz 699 s. v. Wenig wahrscheinlich!

10238) [*vispus, lebhaft, munter; ital. vispo, vgl. Parodi, R XXVII 227.]

10234) [*vistus, a, um (Part. P. P. zu videre) scheint das Grundwort zu sein zu ital. visto, munter, flink, schnell (die Grundbedtg. würde dann etwa sein „augenblicklich“); prov. vist-s, schnell; altfrz. viste; neufz. vite (nur Adv.), dazu das Sbst. vitesse. Diez 343 entschied sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus avvisto. Frz. vi(s)te dürfte Kürzung aus vista[mente] sein. Im Ptg. hat visto die Bedeutung „geschickt“, während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. visto zu dem ungefähr gleichbedeutenden vispo u. der Ursprung des letzteren Wortes. — Das Fem. vista lebt als Sbst. mit der Bedtg. „Ansicht, Gesicht“ n. dgl. im Ital. Prov. Span. u. Ptg. fort (frz. dafür vue = *viduta, also ebenfalls Partizipial-sbst. u. Fem.).]

10235) visum (Part. P. P. v. videre) = altital. viso, Meinung, Ansicht (daher avviso, Meinung, Meinungsmittelung, Nachricht, avisare, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen); prov. altfrz. vis (neufz. avis, wovon aviser); vis = visus hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz“, dafür neufz. visage, gleichsam visatium. Vgl. Dz 343 viso.

10236) visus, -um m., Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. viso, Gesicht, Angesicht, Miene, Erscheinung (im Span. auch Gesichtspunkt, Gesichtspunkt); altfrz. vis, Angesicht.

10237) vitā, -am f., Leben; ital. vita; prov. vita, vidu; frz. vie; cat. span. ptg. vida.

10238) vitālis, -e (vita), zum Leben gehörig; ital. vitale; frz. vital; span. ptg. vital; überall nur gel. Wort.

10239) vitellum n., Eidotter; sard. oideddu (mit Einmischung von ovum), vergleiche Salvioni, Post. 24.

10240) vitellus, -um m., Kalb; ital. vitello; rum. vitel; rtr. vedel, vadél etc., vgl. Gartner § 106; prov. vedel-s, vedel-s; altfrz. veel, davon vélin, Pergament aus Kalbsleder, véler, kalben; neufz. veau; cat. vedell; (span. ternero von terno = tener, becerro v. bask. beicecorra); ptg. vitela (das Fem. *vitella ist auch im Ital. Rum. Prov. Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv vită, also = *vita, oder = vita, Leben, mit der allgemeinen Bedeutung „Tier, Geschöpf“), daneben ternira. Vgl. Dz 696 veau.

10241) *vitēus, a, um (vitis), zur Rebe gehörig; francoprov. visna, Rebe; frz. vis, Wendeltreppe, vgl. Horning, Z XVIII 286.

10242) vitēx, -tēcem f., Keuschlamm, Abrahamsbaum; davon ital. vetrice (für vetice, vermutlich an vetro angelehnt), Wasserweide, prov. vese, vgl. Dz 410 s. v; Salvioni, Post. 24.

10243) vitētūs, a, um (Part. P. P. v. vitare), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau“); ital. viziato, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. viziāt-s, viziāt-s, viziāt-s; altfrz. voisié. (dazu das Sbst. voisié, gleichsam *vitiāt-in [?], Schlaueit), das Verb euvoisier bedeutet „belustigen“. Vgl. Dz 344 visio.

10244) [*viticeus, a, um (viere), zur Rebe gehörig; davon nach Parodi, R XXVII 228, neuprov. bedis, bedisso, salice, vimine.]

10245) viticūlā, -am f. (Demin. v. vitis), kleine Rebe; davon ital. viticcia, engad. vdaif, span. vedija, vgl. Marchesini, Studj di filol. rom. V 13,

Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; sicherlich gehört hierher auch frz. (viille, veille) vrille. (rankenähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer. vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das r für eingeschoben zur Hiatusstilgung, wie in gram-maire, mire); Bugge, R III 160 (B. meint, daß r einfach nach v eingeschoben sei, wie z. B. in fronde = fundo [richtig aber fundula], vgl. G. Paris, R VI 133; Gade p. 62 vrille erhielt sein r nach Analogie von drille).

10246) vitigineus, a, um (vitis), zum Weinstock gehörig; sard. bidighinzu, viticcio, vgl. Salvioni, Post. 24.

10247) vitillā n. pl. (vitis v. viere), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. vétille, Kleinigkeit, dazu vitiller, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebensowenig kann man mit Scheler im Diet. s. v. in vétille ein Demin. von vetus erblicken. Auch an vitia ist nicht wohl zu denken, obwohl Horning, Z XXII 481, diese Ableitung befürwortet. Das richtige Grundwort dürfte *vestilia (vestire), Kleider, Kleiderkram, sein, Anlehnung an vetus mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des s veranlaßt haben. Auch *vitticula (v. vitia) wäre ein allenfalls annehmbares Grundwort, vgl. Cihac p. 24 beatā, indessen verdient *vestilia wegen seines i den Vorzug, bezüglich der Bedtg. vgl. dtsh. „Lumpereien“.

10248) vitilis, -e (viere), geflochten; dav. nach Bianchi's sehr unwahrscheinlicher Annahme, AG XIII 210, ital. bilie, legnetti o bastoncelli corti, bucati a una estremità ed infilati da corde, i quali passano con questo per i buccchi degli arcioni e si rivolgono alle funi delle some per tenerle in tirare e per questo sforzo rimangono curvati (also Packstörcke, das Wort bedeutet auch „krumme Beine“).

10249) vitiosus, a, um (vitium), lasterhaft; ital. vizioso, lasterhaft, vizzoso, (Lüsterheit erweckend), reizend; altfrz. viciex, schlau; frz. vicieux, lasterhaft; span. vicioso, lasterhaft, üppig wachsend, (von Pflanzen); ptg. vicioso, lasterhaft, verdorben, vicoso, üppig.]

10250) vitis, -em f., Rebe, Ranke; ital. vite, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. viță, Zweig; [prov. vit-s; altfrz. vis (vgl. oben No 10241), Wendeltreppe; neufz. vis, Schraube; dazu das Vb. visser, („die Rebe“ heisst pied od. cep de vigne)]; span. vid; ptg. vide, Rebe. Vgl. Dz 699 vis (= vit[s]?).

10251) vitium n., Laster; ital. vizio, Laster, Lüsterheit, vizzo, Lüsterheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. avvezzare, invezzare, gewöhnen, disvezzare, entwöhnen; rum. invaț, gleichsam *invitium, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das Vb. invaț ai a, gewöhnen, üben, desvā a, entwöhnen; prov. vici-s, Laster, Fehler; vitz, Gewohnheit; frz. vice (gel. W.), Laster; span. vicio, Laster, Lüsterheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba vezar, avesar, gewöhnen, desvezar, entwöhnen, malvezar, zum Bösen gewöhnen; ptg. vicio, Laster, vico, Üppigkeit des Wachstums, veso, böse Gewohnheit, dazu die Verba vezar, avesar, gewöhnen. Vgl. Dz 344 visio.

vito, -äre s. vitan.

10252) [*vitricūlā, a, um (vitrum), zum Glas gehörig; ital. vetrario (Adj.), vetraro „chi fa il vetro“, vetraro „fornace per far il vetro“, arch. vetreria „vetrata“, vgl. Canello, AG III 311; frz. verrier, vitrier, Glas(mach)er, verrière, Glasscheibe; span. vidriero, vidriera (Bedtg. wie im Frz.)

ptg. heißt der „Glaser“ *vidraceiro*, die „Glasscheibe“ *vidraça*. — Weitere frz. Ableitungen sind *verrierie*, (*vitrierie*), Glashütte, -handlung; span. *vidrieria*; ptg. *vidraria*.]

10253) ***vitriculum** n. (Demin. v. *vitrum*). Gläschen, Glasstein. = frz. *véricle*, falsche Edelsteine, vgl. Dz 697 s. v. Über *béricles*, *bésicles* s. oben **beryllus**.

10254) **vitricus**, -um m., Stiefvater; log u. d. *bidrigu*; rum. *vitrig*, dazu das Fem. *vitriga*; ital. *patrigno*, *matrigna*; frz. *beau-père*, *belle-mère*; span. *padraastro*, *madrastra*; ptg. *padraastro*, *madrastra*.

10255) [***vitriñio**, -ire (*vitrum*), glasieren, soll nach Diez 339 das Grundwort zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *verniz*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *verniz* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *berniz*, *barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *verniz* (dazu das Vb. *envernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes **vitrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *verniz* (gleichsam **vernitiūm*), *vernice* (gleichsam **verniciem*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortsippe muß als noch dunkel gelten. Ganz unglücklich ist Reynaud's Vermutung, *Revue de philol. frçse et prov.* X 288, daß *verniz* mit engl. *fuir* zusammenhänge.]

10256) [***vitriñus**, a, um (*vitrum*), gläsern; prov. *veirin*-s, vgl. Dz 339 *vernice*.]

10257) [***vitrio**, -äre (*vitrum*), glasieren; ital. *ritriare*; sard. *imbidiar*; span. *vidriar*, *vedriar*, vgl. Dz 339 *vidriar*.]

10258) [***vitriolum** n. (*vitrum*), Vitriol; ital. *vitriuolo*; prov. *vitriol*-s; frz. *vitriol*; span. ptg. *vitriolo*. Vgl. Dz 343 *vitriuolo*.]

10259) **vitrum** n., Glas; ital. *vetro*; prov. *veire*-s; altfrz. *veire*, *voire*; neufz. *verre*, (*vitre* f.); span. *vedro*; ptg. *vidro*.

10260) **vitrum** + **glaciēs** = frz. *verglas*, Glatteis, vgl. Dz 697 s. v.]

10261) **vittā**, -am f., Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beată*, Streifen, Randleiste; prov. *veta*, Band; span. *veta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *veta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel“, aber auch „Rute, Reis“ bedeutet u. von Diez 410 aus *vitta* erklärt wird, ist wohl in der ersten Bedtg. = *evēctā* (v. *erectus* v. *evehere*), „das, was hervorragt, hervorsticht“, in der zweiten = **vecta* f. *vedis*; d'Ovidio, freilich leitet, Gröber's Grundriß I 503, *vetta* in der Bedtg. „Gipfel“ von *vitta* ab, er weist dabei hin auf neap. *ncoppa* = in cima neben *coppola*, Mütze. — Zweifelhafte kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortsippe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittida*; neapol. *fella* (aus *fittula*); altspan. *fitā*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Diez dagegen 137 *fella* hatte es verneint und abd. *fiza* (aus **fitā*), Band (vgl. nhd. *Fetzen*) als Grundwort aufgestellt, was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta*, *fitta* ein Partizipialebst. erblicken (**fittus* statt **fissus*, schriftlat. *fissus*, v. *findere* [s. d.], nach Analogie von **fittus*, **fictus* f. *ficus*, **ricus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg. *guita*, starker Bindfaden, dem abd. *uila*. Haarband, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

10262) [***vītūlā**, -am f. (v. *vitulari*, jubeln) soll nach Diez 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino*, *violone*), Violine; rum. *vioară*; prov. *viula*, *violo*; altfrz. *viele*, *vielle*; neufz. *viole*, -on; span. ptg. *viola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe abd. *fidula*, mhd. *videle*, nhd. *fiedel*, altn. *fipla*, ags. *fíðele*, engl. *fidle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprunges nicht sein kann (vgl. Kluge unter „Fiedel“), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *vitula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *vitulari* abgeleitetes Verbalst. wohl „Jubel“, nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.]

10263) **vītulus**, -um m., Kalb; ital. *vecchia* in *marino*, Seekalb; sard. *viju*.

10264) **vivāciūs** (Ntr. Komp. v. *vivax*), lebhafter; davon ital. (a)vaccio, eilig, *avacciare*, eilen (altmail. *viazio*, altvenet. *viasa*); prov. *vivat*, *viaz*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *viatz*. Vgl. Diez 698 *vias* und 353 *avacciare* (wo dies Verb irrig von **abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

10265) **vivē** (*vivus*), lebhaft, sehr; daraus nach Diez 410 die ital. Steigerungspartikel *vie*, *via*; letztere Form dürfte indessen, wenn sie nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zahladv. *via* (s. oben unter **vīcis**) entstanden ist, mindestens durch dasselbe beeinflusst worden sein.

10266) [***vivēndā** n. pl. (*vivere*); ital. *vivanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp. *provianda*; prov. *vianda*; frz. *viande*, Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande*. Die Ableitung von *viande* ist indessen lautlich (Ausfall eines zwischenvokalischen v!) und begrifflich (*vivēnda* zu lebende Dinge!) höchst bedenklich; besser leitet man frz. *viande* von *vitanda* ab „die in den Abstinenztagen zu meidende Speise, das Fleisch“.]

10267) **viverrā**, am f., Frettchen; piemont. *vinvera*. Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56. Nigra, AG XIV 270 u. XV 277.

10268) **vividūs**, a, um, lebhaft; canav. *viri*, vgl. AG XIV 115.

10269) **vivo**, **vixi**, **victum**, **vivēre**, leben; ital. *vivo vissi vissuto vivere*; (rum. *viez ai ai a* und *viēuesc ii ii i*); rtr. Präa. *vi*, Inf. *viver*, Part. Prät. *vit*; prov. *riu visqui vescu viure*; frz. *vis vécus* (altfrz. *vesqui*) *vécus viore*; cat. *visch vigui vigui viurer*; span. *vivir* (altspan. Pf. *vesqui*); ptg. *viver*. — Ital. *chi vive?* = frz. *qui vive?* wer da? (nach Clédar, Rev. de philol. frçse et prov. IX 238 soll *qui vive* entstanden sein aus *vive qui*, d. h. *qui est le vival que vous poussez?* (höchst unglaublich!)).

10270) [mittellat. **vivōlāe** (= **vivulāe*?), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *vivole*: (frz. *avives*, altfrz. *vives*; span. *avivas*, *adivas*). Vgl. Dz 343 *vivole*.]

10271) [***vivōticius**, a, um (v. *vivēre*), lebhaft; soll nach Thomas, *Essais philol.* p. 240, die Grundform sein zu frz. *vieche*, *vioge*, *viouge*, munter, vergnügt. Horning, Z XIX 177 Anm., erblickte in *vieche* eine Bildung mit dem Suffix -ōccus. Ob das Sbst. *vieche* (gleichbedeutend mit *viorne*) ebenfalls = **vivoticum* anzusetzen sei, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 224.]

10272) **vivūs**, a, um (*vivo*), lebendig; ital. *ciro*:

rum. *viu*; prov. *viu-s*; frz. *vif*; cat. *viu*, span. ptg. *vivo*.

10273) mittelndl. *vlacke*, von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache, = frz. *flaque*, Pfütze, Lache, vgl. Dz 586 s. v.

10274) *vīx*, kaum, = (astig. *reis*, volta, vgl. Salvioni, Post. 24; man wird das Wort aber zu *vices* stellen müssen); rtr. *vess*; (altspan. *avés* = *ad* + *vix*). Vgl. Dz 428 *avés*; Gröber, ALL VI 145.

10275) ndl. *vleet*, ostfries. *flēt*, Nagel-, Glatte-roche; dav. viell. frz. *flet*, ein Plattfisch. Vergl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 154.

10276) vlaem. *vlo(o)te*, eine Rocheart, = pic. *flote* (mit derselben Bedtg.). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 155.

10277) *vōcālis*, -em f. (scil. *littera*). Vokal; altfrz. c. r. *voieus*, c. o. *voel*; neufz. *royelle*.

10278) **vōcāns* (Part. Präs. v. **vōcare* = *vacare*) = altfrz. *voians*, leer. Vgl. Tobler, Z I 22.

10279) **vōcō*, -āre (*vōx*), die Stimme ertönen lassen; davon nach Parodi, R XVII 52, galliz. *abujar*, *aboujar*, *abroujar* „atolondrar, aturdir á gritos“; ptg. *boscar*, *bouscar*, sprechen.]

10280) **vōcītūs* u. **-dus*, a, um (für **vacitus*, -*dus*, *vacuus*), leer; ital. *voto*, leer, dazu das Vb. *votare*; sard. *boitu*, *hoidu*; venez. *vodo*; lomb. *vōid*; piemont. *void*; rtr. *vid*; (über rtr. Formen vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482); prov. *voit*, *vuet*, *voig*, dazu das Vb. *voiuar*, *vuuar*; altfrz. *vuit*, dazu das Verb *vuidier*; nfrz. *vide*, dazu das Vb. *vider* u. das Kompos. *dévider*, die Haspel entleeren, abhaspeln; cat. *uid*, dazu das Vb. *uidar*. Vgl. Dz 411 *voto* u. 699 *vide* (Diez setzte *voto* = *volto*, „gewölbt, hohl“ an u. leitete *vide*, *vider* v. *viduus*, *viduare* ab); G. Paris, R II 311 Anm. z. 102c; Bugge, R II 327; Schuchardt, R IV 256 (hier zuerst die richtige Deutung); Tobler, Z I 22; Förster, RSt. III 180; Flechia, AG IV 371 Anm.; Scheler im Anhang zu Dz 818; Gröber, ALL VI 146; Cornu, Gröber's Grundriss I 777; Horning, Z XIX 75.

10281) **vōco*, -āre (für *vacare*), leeren, = sard. *bogare*, herausnehmen; Verbaladjektiv zu *vacare* ist vielleicht span. *hueco*, ptg. *o(u)co*, leer, hohl, vgl. Ascoli, AG X 434; Gröber, ALL VI 147, Parodi, R XXVII 229; Dz 460 (leitete *hueco*, *ouco* v. *decare* ab, s. ob. *ōcco*).

10282) *vōlā*, -am f., hohle Hand; daraus nach Diez' 698 scharfsinniger Vermutung altfrz. *vole*, *veule*, leer, nichtig, *vain(e)vole*, *vanvole*, *ventvole*, nichtige Sache; neufz. *veule*, (hohl, nicht Stand haltend, nachgiebig), weich, schwach. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818.

10283) **vōlātā*, -am f. (*volare*), Flug; ital. *volata*, Flug, *folata*, ein Flug Vogel, Windstofs, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 30, wollte *folata* auf *flatus* (s. d.) zurückführen; frz. *volée*; span. *volada*. Vgl. Dz 372 *folata* (Diez erklärte das f des Wortes aus Anlehnung an *folia*).]

10284) *vōlātīcus*, a, um (*volare*), geflügelt, flüchtig; ital. *volatico*, „volubile, volatile“, *volagio* (vom frz. *volage*) „volubile“, *volatica* (Sbst.) „empetiggin“, vgl. Canello, AG III 348; über mund-artliche hierher gehörige Worte vergleiche Flechia, AG III 146.

10285) *[vōlātīlis]*, -e, geflügelt; ital. *volatile*; mail. *golač*; frz. *volaille*, *volatile*, Geflügel; span. ptg. *volátil*.]

10286) *vōlētīlā*, -am f. (*volō*), Wille, Neigung; ital. *volenza* in *benevolenza*, (altital. *voglienza* =

**volientia*); mail. *golar*; rum. *voință*; prov. *volensa* in *benevolensa*; (frz. *veillance* in *bienveillance*, dazu das Adj. *bienveillant*, das ci beruht wohl auf Angleichung an *veillant*); span. ptg. *volencia* in *benevolencia*.

10287) *vōlo*, -āre, fliegen; ital. *volare*, *svolare*; rum. *șbor* *șburai* *șburat* *șbură*; prov. *volar*; frz. *voler* (bedeutet seit Ende des 16. Jahrh.'s auch „stehlen“, eigentl. wohl scherzhaft „fliegen machen“), dazu das Vbsbst. *vol*, Diebstahl, das Nom. act. *voleur*, Dieb, das Dem. *voleter* u. das Komp. *emblem* = *indevolare*; cat. span. ptg. *volar*; ptg. *voar*. Vgl. Scheler zu Dz 791.

10288) *vōlo*, *vōlū*, **vōlère*, wollen; ital. *voglio* *vollī* *voluto* *volère*; rum. *voiū* u. *vreu* *vrui* *vrut* *voi* u. *vré*; rtr. Präs. *volēy*, *vi* etc., Inf. *vulēr*, *vulē* etc., vgl. Gartner, § 180; prov. *volh* und *vuelh* *vuelc* (3 P. *volc*) u. *volgui* *volgut* *voler*; frz. *veux* *voulus* *voulu* *vouloir*; cat. *volch* *volgui* *volgut* *vol-drer*; (span. ptg. *querer* = *querere*).

10289) **vōlsūra*, -am f., Wölbung, = frz. *vous-sure*.]

10290) **vōltūs*, a, um (Part. Perf. P. von *vol-vere*), gewölbt, gewandt; ital. *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltare*; rum. *boltă*; prov. *volta*, *vouta*; frz. *voûte*, Gewölbe, *volte* (aus dem Ital), Wendung, dazu das Vb. *voltiger* (= ital. *volteggiare*); span. *uuelta* u. *bóveda*, dazu das Vb. *voltear*, (hierher gehört wohl auch das zugleich portugiesische *ulto*, *bulto* in der Bedtg. „Klumpen“); ptg. *abóbada*, Gewölbe, *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltar*, *voltear*. Vgl. Dz 345 *volto* u. 434 *bulto*; Gröber, ALL VI 147.

10291) **vōltūlo*, -āre (*voltus*), wälzen, wenden; ital. *voltolare*, *svoltolare*, wälzen, rollen (aret. chian. *butolare*), vgl. neapol. *votare*, sicil. *cutari*, *sbutari* = *voltare*, vgl. Caix, St. 242; frz. *vautrer*; sich wälzen. Vgl. Dz 696 *vautrer*; Braune, Z XXII 215, setzt *vautrer* = mittelndl. *walteren*, wälzen, an, *votrer*, *votrur* = *walteren*.]

10292) **vōlūcūlūm* n. (*volvere*) = ital. *vilucchio*. Winde, genues. *verlūgoa*; mail. *verūgola* u. *ver-lūgora*, vgl. Salvioni, Post. 24; Flechia, AG II 20; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XVII 57 (zieht die Sippe span. cat. *embullar*, *borujo*, *gorullo*, *aborujar*, *arrebujar* zu *voluculo*-).]

10293) *vōlūmen* n. (*volvere*), Rolle, Schriftrolle, Buch; ital. *volume*, Buch u. dgl., *vilume* „confusione, farragine, per influenza di vile, quasi am-masso di cose vili“, vgl. Canello, AG III 335; frz. *volume* etc.; span. *baluma*; ptg. *avolumado*, cresciuto in volume, ingombrato, vgl. Parodi, R XXVII 229.

10294) *vōlūntārīūs*, a, um (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri*; prov. *volontiers*; altfrz. *volentiers*, -*antiers*, vgl. Förster, Z XIII 533; neufz. *volontiers*; cat. *volenters*. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3 (wo angedeutet wird, daß das e für o in *volentieri*, *volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 533.

10295) *voluntas*, -ātem f., Wille; ital. *volontà*; frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das e in altfrz. *volenté* (*volanté*) und Ableitungen (*volentiers*, *volenterif* etc.) vgl. Förster, Z XIII 533.

10296) **vōlūto*, -āre, wälzen, gekreuzt mit *stūp-pare*, stopfen; ital. *inviluppare*, einwickeln; aret. *aguluppare*; cors. *ingaluppā*; neuprov. *agouloupā*; frz. *envelopper*, *envelopper*. Vgl. Körting, Ztschr. für frz. Spr. u. Litt. XXI 104; Parodi, R XXVII 239.

10297) *völutülo, -äre s. *völtülo, -äre. Von *volutulare* leitet Parodi, R XVII 55. ab altspan. *bolondron*, Haufe.

10298) [völvä, -am f. (*volvere*), Hülle eines Pilzes, Gebärmutter; ital. *volva* „borsa o calice de funghi“; rum. *velvă*, Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327; Salvioni, Post. 24. S. vülva.]

10299) [*völvice, -äre (*volvere*), drehen; cat. *bolcar*, *embolicar*, einwickeln; span. *volcar*, umkehren; (ptg. *embarcar*, umkehren, vgl. Parodi, R XXVII 227). Vgl. Dz 498 *volcar*; Gröber, ALL VI 148.]

10300) *völuito, -äre, wälzen; davon nach Parodi, R XXVII 230 (vgl. auch Meyer-L., Roman. Gr. I p. 340), span. *bovedar*, *abovedar*; ptg. *abobadar*, *abobadilha*, *baleedouro*.

10301) vólvo, vólvi, vólutum, vólvere, rollen, drehen; ital. *volgo volsi volto volgere*; prov. *volf* (Perf. fehlt) *vout volore*; span. ptg. *volver*, drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 229.

10302) [*völulus, -um m. = ptg. *rolvo*, Darmverschlingung.]

10303) vómér, -mërem m., Pflugschar; ital. *vomero*; istr. *gombro*; béarn. *vume*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Flechia, AG II 348 Anm.; Parodi, R XXVII 231 u. 239.

10304) vómërius, a, um (*vomer*), zur Pflugschar gehörig; ital. *gumeja*, *gumea* (modenes. *gmëra*). Pflugschar; prov. *vomier-s* = **vomarium*. Vergl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

10305) [*vómülo, -äre (v. *vomere*), sich erbrechen, wird von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neu-ptg. (?) *bolsar*, erbrechen, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269. — Über Reflexe von **vomicäre* u. *vömire* s. Parodi, R XXVII 231 u. 239 (P. zieht hierher auch altfrz. *abosmer*, *abosmir*, indem er es aus **bo-mire* + *abominare* erklärt); AG I 351, II 347.

10306) ntl. *voorloop*, Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichthobel vorarbeitenden Scharfhobels); davon nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (limous. *garlopo*) frz. *varlope*, Schlichthobel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steigbügels). Diez 696 hatte ntl. *weerloop* „Wiederlauf“ als Grundwort angesetzt; vgl. außerdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, daß das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französischen eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotta* „pialla“. Vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 167; Gaide p. 60.

10307) vörägo, -gînem f., Abgrund; daraus ital. *frana*, Absturz, Erdfall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft; Flechia in der Festschrift zu Ascoli's 25 jährigem Amtsjubiläum p. 3 ff.; Parodi, R XXVII 232.

10308) vöstör, a, um (*vos*), euer; ital. *vostro*; rum. *vostru*; rtr. *viens*; prov. *vostre-s*; frz. *vôtre*, *voire*; cat. *vostre*; span. *vuestro*; ptg. *vosso*.

10309) vötö, -äre, geloben; ital. *votare*; alt-lomb. *vodhar*; com. *vodass*, votarsi; frz. *vouer*; span. ptg. *votar*.

10310) vötüm n. (*vovere*, Gelübde, Wunsch; ital. *voto* „promessa religiosa“, *boto* „imagine, statua e propriamente quella messa per voto, nel fior. e sen. persona melensa, scimunita, che sta li quasi a modo di statua“, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitete *boto* in der Bedtg. „dumm“ nebst *botacchiola*

„sciocca, sempliciona“ von got. *bauths* (s. d.) ab; prov. *vot-z*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boti-s* (s. ital. *boto*), dumm; frz. *vœu*, dazu das Vb. *vouer*; span. ptg. *voto*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boto*, dumm; außerdem cat. span. ptg. *boda* = *vota*, Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *vœu*; Parodi, R XXVII 233.

10311) vōx, vōcem f., Stimme; ital. *voce*, (davon vielleicht das Vb. *bociare*, klaffen, vgl. Dz 358 s. v.); sard. *boze*; rum. *boce*, dazu das Vb. *bocesc* *ii it*, schreien; rtr. *guš*, vgl. Gartner, Gramm. p. 188, Parodi, R XXVII 238; prov. *votz*; frz. *voix*; span. ptg. *voz*.

10312) schwed. *vrängar*, Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue*, das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varenga*, das Bruchstück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue*.

10313) kelt. Stamm *vroleā-* (wovon kymr. *grug*, corn. *grig*, Heidekraut); davon vielleicht prov. *bru*, Heidekraut; frz. *bruyère*; cat. *bruguera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru*; Schuchardt, Z IV 148 u. Roman. Etym. I p. 67 (s. oben *brue*); Th. p. 94 (Thurneysen äußert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Worte vom Stamme *vroleā-*).

10314) slav. *vrukulakū*, Werwolf, = frz. *brucolague*, Vampyr, vgl. Gaster, Z IV 585; G. Paris, R X 304; Haist, RF III 642.

10315) vüleānus, -um, Vulkan; genues. *borcān*, Hölle, vgl. Parodi, R XXVII 233.

10316) [vūlgāris, -e, gemein; ital. *vulgare*; prov. *vulgar*; frz. *vulgaire*; span. ptg. *vulgar*.]

10317) [vūlgūs, -um n., Volksmasse; ital. *volgo*; rum. *vlog*; span. ptg. *vulgo*.]

10318) vūlnūs n., Wunde; dav. viell. ptg. *curmo*, *burmo*, *brumo*, Eiter, vgl. Cornu, Gröber's Grundr. I 767; Parodi, R XXVII 232, will das Wort zu frz. *gourme*, neufz. *bourme* stellen, vgl. auch Z XI 494.

10319) vūlpēcūlā, -am f. (Demin. von *vulpes*), Füchsen; prov. *volpilh* (Adj.) feig (wie der Fuchs); altfrz. *goupiū*, *goupil* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 171), *goupille*, Fuchs, dazu das Vb. *goupillier*, feige handeln; altspan. *gulpeja*, *vulpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe*; 481 *raposa*; 700 *volpilh*; Gröber, ALL VI 147. S. auch *vūlpes*.

10320) vūlpēs, -em f., Fuchs; ital. *volpe*, Fuchs, *golpe*, eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; tosc. *golpe*, lomb. *golp*; sicil. *urpi*; rum. *vulpe*; rtr. *golp*; prov. *volpes*; (altfrz. die Demin. *goupille*, *goupil*, *wourpille*, *werpille*, dazu das Vb. *goupillier*, sich wie ein Fuchs verkriechen, sich feige benehmen; nicht hierher gehört (vgl. G. Paris, R XIV 306), sondern dunkeln Ursprunges ist altfrz. *guespeillon*, neufz. *goupillon*, Wedel; vermutlich ist das Wort abzuleiten von dem german Stamme *wisk*, *wips* (vgl. englisch *wisp*) „wischen“, vgl. Thomas, Essais de philol. frçse p. 309, Nigra, AG XV 115; altspan. *vulpeja*, *gulpeja*). Vergl. Dz 168 *golpe*; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 234 und 239.

10321) *vültör, -örem m. (für *vultur*), Geyer; ital. *avoltore*; prov. *voltor-s*; altfrz. *voutre*; frz. *vautour* (Lehnwort aus dem Prov.); cat. *voltor*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Gröber, Misc. 42 u. ALL V 147.

10322) vültür, -ürem m., Geyer; span. *buitre*, davon abgeleitet *buítron*, Rebhühnernetz, Fischreuse; ptg. *abutre*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Gröber, ALL VI 147.

10323) *vultürnūs, -um m. (für vultur), Geyer; ital. *avoltojo*; (sard. *anturzu*); neapol. *aurtoro*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Flechia, AG II 347; Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

10324) vultürnūs (völtürnūs), -um m., Südost-Drittel-Südwind; span. ptg. *bochorno*, heißer Nordwind. Vgl. Dz 432 s. v.; Baist, Z VI 216.

10325) vultūs (völtūs), -um m., Gesicht; ital. *volto*; prov. *volt-z*; altfrz. *vout*; span. *vulto*, *bulto*; ptg. *vulto*. Vgl. Dz 434 *bulto*. S. No 10290.

10326) vūlva, -am f., Hülle, Tasche, Gebärmutter; piem. *vorva*, bresc. *olva*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 778; Salvioni, Post. 24. Siehe oben vōlva.

W.

10327) ndl. *wang*, dtisch. *Wage*; davon nach Behrens, Festgabe f. Gröber p. 168, frz. *wague* f., „mesure pour la charbon de terre, dans le Hainaut“.

10328) mittelndl. *wacharme*, weh armer!; davon frz. (*vacarme*) *vacarme*, (Wehruf), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 s. v.; Mackel p. 184.

10329) german. *wadjan, wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare*, dazu das Sbst. *gaggio*, Pfand; prov. *engatjar*, *gage-s*; frz. *gager* in *engager*, *dégager*, dazu das Sbst. *gage*; span. ptg. *gaga*. Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmaßliche Vorhandensein eines lat. **vadium*, **vadiare* (v. *vas*, *vudis*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggio*; Mackel p. 51.

10330) ndl. *wafel*, Waffel; altfrz. *gaufre*, *gofre*, Honigwabe, Waffel; neufz. *gaufre*; altspan. *guafla*. Vgl. Dz 594 *gaufre*; Mackel p. 44.

10331) engl. *waggon* = frz. *wag(g)on*, *vagon*, Wagen, vgl. Dz 700 s. v.

10332) germ. Wurzel *wahs*, wachsen; dav. viell. prov. *avaissa*, *avais*, wilde Rebe; neuprov. *vaiisso*, *baisso*, *abaisso*, Haselstrauch (*vaiisso* auch „weißes Elsbeerbaum“). Das *a* in *avaissa*, *abaisso* würde dann als aus (t)a (Artikel) entstehend zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

10333) german. *wahta*, Wacht; prov. *guaita*; altfrz. *guaita*; hierher gehört wohl auch cat. span. ptg. *gaita*, kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Wachruf des Hahnes). Vgl. Dz 179 *guatare* u. 452 *gaita*; Mackel p. 74.

wahtala s. *kwakkel*.

10334) german. *wahten*, wachen; ital. *guatare*, beobachten, lauern, *agguatare*, auflauern, *agguato*, Nachstellung; prov. *guaitar*, *aguaitar*; frz. *guetter*, dazu das Vbsbst. *guet*, Wache, (altfrz. auch das Kompositum *agueter*, dazu das Vbsbst. *agueter*, mit *de* verbunden *laguet*, adverbial gebraucht „heimlich“, der Plur. *aguets* ist auch im Neufz. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guatare*; Mackel p. 75.

10335) altdtsch. *wal*, got. *val*, weh!; ital. *guai*; davon *guajo*, das Winseln, *guajolare*, winseln; altfrz. *wai*, (dazu das Vb. *gaimenter*, wehklagen); neufz. *ouais*; span. ptg. *guai*, dazu das Sbst. *guaisa*, *guaya*, Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai*; Mackel p. 118.

10336) german. *waid-*, Waid; ital. *guado*; altfrz. *guide*, *waide*; neufz. *guède*; (span. ptg. auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guado*; Mackel p. 117.

10337) german. *walbanjan, (ahd. *weidenen*), weiden, durch Weide erwerben; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *gudoignar*; prov. *gazanhar*; altfrz. *gaagnier*; neufz. *gagner*; cat. *guanyar*; altspan. *guadañar*, mähen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbsbst. ital. *guadagno*; prov. *gazanhar-s*; frz. *gain*; span. ptg. *guadña*, *guadanha*, Siehel. Vgl. Dz 175 *guadagnare*; Mackel p. 58. S. auch oben *gana* u. unten *welda*.

10338) german. *walkjan, reich werden, = frz. *avachir*. Vgl. Mackel p. 115.

10339) ahd. *walah*, welsch, = (?) altfrz. *gaue* in *nois gaue*, Welschnuß (pic. *gaugue* und *gaugner*, Nußbaum). Vgl. Dz 594 s. v.: G. Paris, R XV 631 ganz unten, setzt *gaue* = (nux) *gallica* an.

10340) mhd. *walbe* m., Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon vielleicht frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen Vgl. Dz 592 s. v.

10341) ahd. *walehan*, walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gauchier*, *gauchoir* (Sbst). Vgl. Dz 378 *gualcare*; Mackel p. 72.

10342) german. *walbus*, Wald; prov. *gnut-z*, *gnu-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt*, *gual*, *gaut*, davon *gaudine*. Vgl. Dz 594 *gaut*.

10343) altfränk. *walki (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* und *gaucher* (altfrz. auch *waucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche*; Mackel p. 52.

10344) german. *wallan*, wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *galir*, *jalir*, sprudeln, springen; neufz. *jaillir* (angebildet an *sailir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. No 5168.

10345) [ahd. *wallandaere*, Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumschweifende Person. Taugenichts, und davon wieder das bei Diez 232 unerklärte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrá*; frz. span. *balandran*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben *bälätro* u. *binnenlander*.]

10346) altengl. *wallop*, Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *waupe*, ungestaltetes, schmutziges Weib; neufz. *gaupe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gaupr*.

10347) ahd. *walzjan*, wälzen; ital. *gualcire*, zerknittern. vgl. Dz 378 s. v.

10348) german. *wamba*, Bauch; davon prov. *gambais*, Wams; altfrz. *wambais*, *gambais*, davon abgeleitet *gambison*, *gambeson*. Vgl. Mackel p. 70. S. unten *wampa*.

10349) ahd. *wampa*, *wamba*, Wampe, Brust des Hirsches; dav. nach Thomas, R XXIV 120, frz. *hampe*, poitrine du cerf (sowie in der b. Littré s. v. unter No 5 angegebenen Bedtg.), ferner altfrz. *hambeis* (R. de Rou ed. Andresen III 7697), *gambeis*, *gambeison*, neuprov. *gamo*, *gamoun*. Horning, Z XVIII 280, setzt auch ostfrz. *vouambe*, fanon des animaux de l'espèce bovine, = *wamba* an. Vgl. Cohn, Hrrig's Archiv Bd. 103 p. 239. S. auch oben *wamba*.

10350) *wan*; von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 106, ab span. ptg. *aguantar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar“); ptg. *aguentar*. Die Ableitung muß als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unter „wohnen“). Cuervo

bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma, corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *vente*, sueco *vänta* „aguardar“. In Anbetracht dessen, daß *aguantar* ursprünglich ein Kunstausdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. ptg. *agente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht **adventare* (*ventus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *v* aus Anlehnung an *agua* erklären.

10351) got. **wandjan**, wenden; prov. *guandir*, dazu das Sbst. *ganda*; frz. *gandir*, ausweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir*.

10352) germ. **wang**, Aue; dav. nach Braune, Z XVIII 517, altfrz. *waignon*, *gaignon*, Wiesen-, Schäferhund. Vgl. No 1829 u. den Nachtrag dazu, bezw. Z XXIII 537. (*gaagnon* v. *gaagnier*, vgl. No 10337.)

10353) ahd. **wanga** (***wankja**), Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 s. v.

10354) ags. **wānian**, weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guanir*, grunzen. Vgl. Dz 456 s. v.

10355) german. **want**-, Handschuh; ital. *quanto*, Handschuh; prov. *guan-z*; frz. *gant*; span. ptg. *guante* (im Ptg. bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh“, der gewöhnliche Handschuh heißt *lwa* = *lôfa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *quanto*; Mackel p. 56; ten Doornkat-Koolman, Ostfries. Wtb. s. v. *want*. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris, V 37 wollte *gant* vom pers. [*dest*]wan, Handwächter ableiten (!).

10356) german. **warjan**, wehren; ital. *guarire*, *guerre*, (einer Krankheit wehren), heilen, genesen; prov. altfrz. *guarir*; neufz. *guérir*; altspan. altptg. *guarir*; neuspan. neuptg. *guarecer*. Vgl. Dz 178 *guarire*; Mackel p. 46.

10357) german. ***warjan**, sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire*, *guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnello*, Unterrock, vgl. Canello, AG III 343; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *garnacha*, -e, Rock; neufz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison*, *garnache*; span. ptg. *guarnecer*, *garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire*; Goldschmidt, Z XII 261.

10358) altfränk. ***warōn**, wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten, *esgarar*; frz. *garer*; (dazu das Vbsbst. *gare*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarer*, *égarer*, etwas außer acht lassen, verlegen, verlieren; von *garer* ist mutmaßlich abgeleitet *garenne*, Kaninchengehege, *rarenne*, Jagd-gehege (aus **garina*, vgl. *ha-ine*, *haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne*; Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. (*garare*, wetteifern, eigentl. acht haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *gare*, davon das Vbsbst.) *gara*, Wettseifer, Wettstreit, *sgarare*, in einem Wettstreit siegen. Vgl. Dz 374 *gara*; Goldschmidt, Z XXII 260.

10359) (ahd. **warta**), german. ***warda**, Beobachtung, acht habende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten, (*guardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig; prov. *guarda*, *guardar*, *guardian-s*; frz. *garde*, *garder* (altfrz. auch das Kompos. *eswarder*, *esgarder*, davon das Vbsbst. *égard*, ebenso *regarder*, *regard*), *gardien*; span. ptg. *guarda* (fehlt im Ptg.) u. *guardia*, *guardar* (altspan. auch *esguardar*), *gardingo*, *guardian*, *guardiño*. Vgl. Dz 177 *guardare*; Mackel

p. 59; Goldschmidt, Z XXII 260. Hierher stellt Schuchardt, Z XXIII 191, auch span. *jarduña*, ptg. *gardunha*, Hausmarder, Wiesel. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes müßte dann gewesen sein „haushälterisch, Haushalter“ (vgl. ptg. *guardonho*, haushälterisch, galiz. *garda*, unverheiratete Haushälterin). Der Marder könnte so bezeichnet worden sein entweder, weil er sich angeblich Vorräte aufammelt, oder, weil er die Mäuse vertilgt u. also gleichsam für das Haus sorgt.

10360) german. ***wartja**, Gewächs, Wurzel, (Warze); dav. frz. *garce*, *garce*, Mädchen, wozu das Masc. *gars* gebildet u. davon wieder *garçon* (ital. *garzone*) abgeleitet worden ist, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 316. Vgl. ob. No. 1923, 10361) ahd. **wasal**, Regen; davon nach Dz 606 frz. *guille* (gebildet nach *ondée* u. dgl.), Regenschauer.

10362) nld. **wase**, Schlamm, = frz. *vase* (norm. *gase*, wov. *engaser*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 595 *gazon*.

10363) german. **waskan**, waschen; altfrz. *waschier*, *guaschier*, (im Wasser plantschen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen; neufz. *gâcher*, davon *gâche*, Rührstock, *gâchis*, Pfütze. Vgl. Dz 591 *gâcher*; Mackel p. 72.

10364) altfränk. ***waso** (ahd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon*; Mackel p. 45.

10365) mhd. **wastel** = prov. *gastal-s*, Kuchen; altfrz. *gastel*; neufz. *gâteau*, kindersprachlich *gaga*, vgl. Förster, Z XXII 270 Anm.. Vgl. Dz 593 *gâteau*.

10366) mhd. **watsere**, Water; davon nach Caix, St. 351, ital. *guattera*, (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, also eigentl. die im Wasser Watende. Näheres s. oben unter *vastrapa*.

10367) **watan**, waten; davon nach Caix, Z I 424, ital. **guattare* in *sciaguattare* = *sciacquaare* (= **exaquare*) + *guattare* „diguazzare nell' acqua“. Die oben unter *vado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *watan* beeinflusst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

10368) ahd. **wazzar**, Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 454, ital. *guazzare*, waten, schwemmen, *guazzo*, Furt, Pfütze, *guazza*, nasser Nebel; span. *esguazar*, durchwaten (wozu das Vbsbst. *esguazo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. **vadare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapear*, das Wasser mit den Füßen trüben, und *guácharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bezw. zur Wurzel *wat* „feucht“ gehören. S. oben *vādo*.

10369) ags. **wealecan** (engl. *walk*), gehen; damit hängt vermutlich zusammen altfrz. *waucrer*, umherirren.

10370) ahd. **welda** (**walt-**), Futter, Gras; davon viell. ital. *guame*, Grummet; prov. *gaim*, vgl. R XXV 89 u. Z XXI 154; ostfrz. *wayin*, *wayoin*, vgl. R XXV 85; altfrz. *gaim* (neufz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guame*; Mackel p. 115; Thomas, R XXV 86 (verteidigt die Diez'sche Ableitung, vgl. jedoch Förster zu Erec 3128).

10371) ahd. **weldōn**, Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *guéder*, sich vollpropfen.

10372) altdtsch. **weigaro**, viel; ital. *guari*, sehr (dem verneinten Prädikate beigelegt); prov. *gaigre*, *gaire*; altfrz. *waïres*, *gaire*; neufz. *guère*, *guères*, (*naguère*, neulich, = [*il*] n'a guère, scil. *de temps*); cat. *gaire*. Vgl. Dz 177 *guari*; Mackel p. 118. weinon s. **wānian**.

10373) **weld, wold** (englisch), Wau, gelbes Färberkraut; davon, bezw. von dem zu Grunde liegenden altgerman. Worte, ital. *guadarella*; frz. *gaude*; span. *gualda*, Wau, *gualdo*, gelb, (altspan. *guado*, gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher); ptg. *gualde*, *jalde*, *rualdo*, gelb, *gualde*, Wau. Vgl. Dz 176 *gualda*.

10374) ahd. **wellan**, mhd. **wellen**, drehen; davon nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) *chian. s-guillere* „adrucciolare“, bologn. *sguilar*; frz. (Saintonge) *guiler*.

10375) altfränk. **wenkjan**, wanken, weichen; ital. *guencire*, *guenciare*, dafür in der neueren Sprache *sguisciare*, *sgusciare* „sfuggire, scappar di mano“, vgl. Caix, St. 106; rtr. *guinchir*, ausweichen, prov. altfrz. *guenchir*, *ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir*; Mackel p. 90.

10376) vläm., mittelnld., ostfries. **wepel**, munter, ausgelassen; dav. nach Behrens, Festgabe f. Gröber, plc. *wēpe* „gaillard, crâne“.

10377) ahd. **wērento**, der Gewährleistende; ital. *guarento*, dazu das Vb. *guarentire*; prov. *guiren-s*, *guaran-s*, dazu das Vb. *garantir*; frz. *garant*, dazu das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span. ptg. *garants*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177 *guarento*, Mackel p. 80; Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 164, will die Wortsippe auf germ. *wa-rands* zurückführen.

10378) altfränk. **wērewulf** = frz. (*loup*-) *garou*. Vgl. Mackel p. 14; nach Kögel in Pauls Grundriss I¹ 1017 Anm., geht *garoul* auf ahd. *wēriwulf* aus **wariwulf* (*wari* v. got. *warjan*, kleiden) zurück u. bedeutet also eigentlich „Wolfakleid“(?); ihm stimmt Goldschmidt bei, Festschr. f. Tobler p. 164, vgl. auch Braune, Z XX 357.

10379) altfränk. **wēspan**, (weg)werfen; prov. altfrz. *guerpir*, (*gurpir*), im Stich lassen, aufgeben; neufz. *déguerpir*. Vgl. Dz 606 *guerpir*; Mackel p. 83.

10380) german. **wērra**, Verwirrung, Streit; ital. *guerra*, davon das Sbst. *guerriero*, Krieger; prov. *guerra*, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind, Widersacher“, ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, davon *guerrier*; span. ptg. *guerra* (Demin. *guerrilla*), davon *guerrero*, *guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra*; Mackel p. 81.

wespe s. *vespa*.

10381) ags. **west**, Westen; (ital. *ponente*; prov. *ponent-z*); altfrz. *west*; (neufz. *ouest*); span. *oeste*, *ouest*, *oest*, (daneben *poniente*); ptg. *oeste* (daneben *poente*). Vgl. Dz 652 *ouest*; Mackel p. 81.

10382) engl. **whinn**, dorniger Ginster; dav. nach Thomas, R XXVIII 212, frz. (norm.) *vègne*, *vignon*, *guignon*.

10383) ags. **wibba**, fliegendes Insekt; dav. viell. altfrz. *wibet*, *guibet*, *bibet*, kleine Fliege, Schwabe. Vgl. Thomas, R XXVIII 212.

10384) german. **wibarlön**, Belohnung; ital. *guidardone*, *guiderdone* (angeglichen an *donum*), dazu das Vb. *guidardonare*; prov. *guazardon-s* (aus **guezardon*), *guiardon-s* (daneben *guazardon-s*); altfrz. *guerredon*, *guerdon*, dazu das Vb. *guerredoner*; altcat. *guardó*; span. (*gualardon*), *galardon*, dazu das Vb. *g(u)alardonar*; ptg. *galardão*, dazu das Vb. *galadoar*. Vgl. Dz 180 *guiderdone*; Mackel p. 94.

10385) dtach. **widerrist**; dav. nach Caix, St. 358, ital. *guidaresco*, *guidalesco*, *bidalesco*, *vitalessco* „prominenz verso l'ultima vertebra dell collo del cavallo“.

10386) ahd. mhd. **wife** (*wijo*), Weihe; ital. (mundartlich) *gueia*, grofse Falkenart, vgl. Dz 378 s. v.

10387) dtach. **wiederkomm**; frz. *vidrecome*, großes Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit ringsum geht. Vgl. Dz 701 *wilecome*.

10388) vlaem. **wielboorken**, eine Art Bohrer; frz. *vilebrequin*, Traubenbohrer; span. *berbiqui*; ptg. *berbequim*. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818; Diez 699 hatte niederdtach. *winboreken* als Grundwort aufgestellt. Thomas, R XXVI 461, erklärt *vilebrequin* für umgestaltet aus altnld. *wimpelkin*, worin ihm Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 247 beistimmt, vgl. dagegen Gade p. 61.

10389) mhd. **wieren** (davon **wierelen*), einfassen, flechten; davon vermutlich ital. (**ghirlare* [vgl. oberital. *ghirlo*, Wirbel], davon) *ghirlanda*, Geflecht, Ranke, Kranz; prov. *garlanda*; altfrz. *garlande*; neufz. *guirlande*; cat. *garlanda*; altspan. *guarlanda*; neuspan. ptg. *guirnalda*. Vgl. Dz 163 *ghirlanda*.

10390) ahd. **wifan** (neben *wēban*), weben, bezw. germ. *wiffa*, Merk-, Warnungszeichen (vgl. Braune, Z XVIII 530); davon nach Diez 351 ital. *agguelfare*, (anweben), beifügen. — Gleichen Ursprunges scheinen zu sein longob. *wiffa*, ital. *guiffa*, das einem Grundstamme angeheftete Zeichen des Besitzes, *guiffare*, etwas mit einem solchen Zeichen versehen, altital. *gueffa* „matassetta d'oro o d'argento filato di una data misura“, *guaffile* „arcolaiio“, *biffa* „bastone, pertica che si pianta per traguardare, levar piante, livellazioni etc.“, altlucches. *giffa* „il segno che circonscrive una proprietà“; frz. *giffer*, ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. konfiszieren (gehört hierher auch, mittelbar wenigstens, *biffer*, austreichen?). Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III 368. S. oben *valpilla*.

10391) ahd. **wiga** = ital. *guiggia*, frz. *guiche*, *guige*, Griff am Schilde, vgl. Braune, Z XVIII 529. Diez 607 *guiche* leitete das Wort von ahd. *witinc* ab. Vgl. No 10400.

10392) ahd. **wihselā**, Weichselkirsche; ital. *visciola*; rum. *vișină*; frz. (*guisne*), *guigne*; span. *guinda*, ptg. *ginja*. Vgl. Dz 343 *visciola*.

10393) altengl. **wile**, Betrug; dav. prov. *guil*, *guiala*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*; altfrz. *guile*, *wiler*, *guiler*. Vgl. Dz 607 *guile*; Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 167.

10394) mhd. **willektür**, Willkür; ital. *vilucura* „voglia, velleità“, vgl. Caix, St. 657.

10395) dtach. **willkommen**; altfrz. *wilecome*, dazu das Vb. *welcumer*, *wilcom*, Becher, den man dem Gaste zubringt (daraus ital. *bellicone*, grofser Pokal). Vgl. Dz 701 *wilecome*.

10396) ags. **wimpel**, altnord. *wimpill*, eine Art Schleier; altfrz. *guimpe*, Kopfschmuck, Schleier der Nonnen, Lanzenfähnchen, dazu das Vb. *guimpler*, schmücken; neufz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimpe*; Mackel p. 100.

10397) ahd. **windan**, winden; ital. *ghindare*, davon *guindolo* (mundartl. *bindolo*), Winde, Haspel; frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindai*, *guindeau*, *guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Krüppel-spill; span. ptg. *guindar*, davon *guindaste*, Winde. Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 388, zieht hierher auch ital. *agghingere* (aus **agghindare*?), putzen, wovon *ghinghero*, Putz, vgl. frz. *s'aguincher* von ahd. *wintinc* (s. d.). — Hierher gehört viell. auch ital. *guinzale*, -*zaglio*, Koppelriemen, altfrz. *guinsal*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.

10398) ahd. **winjä**, Freundin; davon vielleicht

frz. *guenon*, Äffin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 s. v.

10399) ahd. **winkjan*, *winehan*, winken; ist vielleicht, wenn Ausfall des *k* angenommen werden darf, was freilich kaum statthaft ist, Grundwort zu ital. *ghignare*, *sgignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das Vbst. *guinh-s*; frz. *guigner* (altfrz. *wignier*, vgl. Förster, Z III 265, norm. *guincher*); span. *guñar*, dazu das Vbst. *guño*; (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar*, das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina*, *guinada*, plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare*; Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Dict. s. v. ab *guignon*, Unglück (besonders im Spiele), indem er als ursprüngliche Bedeutung ansetzt „coup d'œil jaloux du destin“. Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinnreich aus altengl. *wanion*, *waniand*, Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking“. Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, daß span. *guinchar*, stechen, wozu das Vbst. *guincho*, Stachel, auf *winkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswandel schwer zu erklären sein (*winkjan* bedeutet ursprünglich anscheinend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen“, das Stechen aber kann in der Weise geschehen, daß der gestochene Gegenstand zugleich fortrückt). Dz 457 liefs *guinchar* unerklärt.

10400) ahd. *wintine* (in den Casseler Glossen latinisiert zu *windica*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche*, Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufrz. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz. *guiche*, *guige*, Band, Schildband (auch ital. *guiggia*) nicht ohne weiteres auf *wintine* zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *vitta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Braune, Z XVIII 529, stellt ahd. *wiga* als Grundwort auf. Vgl. Dz 607 *guiche*; Mackel p. 101. S. No 10391.

10401) altnfränk. *wīpan*, weben; frz. *guiper*, mit Seide überspinnen, wirken, davon *guipure*, eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper*; Mackel p. 110. Braune, Z XVIII 530.

10402) ahd. **wirbilōn*, wirbeln; davon vielleicht altfrz. *werbler*, *werbloier*, wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *werbler*; Mackel p. 99.

10403) german. *wīsa*, Weise; ital. *guisa*; prov. *guisa*, davon das Vb. *desguisar*, entstellen; frz. *guise*, davon das Vb. *déguiser*; span. ptg. *guisa*, dazu das Vb. *guisar*, zubereiten, würzen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa*; Mackel p. 106.

10404) ahd. *wīse*, Rute; davon lomb. venez. *visca*, rtr. *vouista*, lad. *viscla*, *vistla*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

10405) germ. Stamm *wisc-*, *wisp-*, wischen; dav. altfrz. *guespillon*, neufrz. (mit volksetymolog. Anlehnung an *goupil*); *goupillon*, Wischer, Wedel, vgl. Nigra, AG XV 115.

10406) ahd. *wīshard*; altfrz. *guiscar*, *guichard*, scharfsinnig, schlau; (prov. *guiscos*). Vgl. Mackel p. 183; Diez 608 stellte altnord. *visk-r* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

10407) dtsc. *wismuth* = frz. *bismuth*, vgl. Dz 525 s. v.

10408) german. *wītan*, sehen, beobachten, ital. *guidare*, (für jem. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vbst. *guida*, Führer, (ob *guidone*, Schurke, hierher gehört, muß zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, daß das Wort eigentlich einen „schlimmen Führer“ bezeichnet); prov. *guidar*, *guizar*, *guiar*, dazu das Vbst. *guida* und *guit-s*; frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbalsbst. *guide* (altfrz. *gui-s*), abgeleitet *guidon*, Fahne; span. ptg. *guiar*, dazu *guia*. Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 180 *guidare* stellte got. *wītan*, beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *vīta*, *guidon* = altnord. *vīti*-an, vgl. dagegen Mackel a. a. O.; Settegast, RF I 248, wollte die Wortsippe auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

10409) dtsc. (mundartlich) *witsen*, *witschen*; davon ital. *guizzare*, *sguizzare*, (venez. *sguinzare*, mail. *sguinza*), hin- und herschießen wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare*.

10410) mhd. *woldan*, Kriegessturm; davon vielleicht ital. *gualdana*, Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 s. v.

10411) dtsc. *wolfswurz*; daraus *valbross*, *ultra*, vgl. Nigra, AG XIV 382.

10412) engl. *woodecock* (ags. *vudcoc*), Waldhahn, = altfrz. *vitecoq*, Schnepfe. Vgl. Dz 700 s. v.

10413) engl. *Worsted*, Name eines Ortes in Norfolk; dav. frz. *ostade*, Name eines Zeugstoffes, vgl. Thomas, R XXVI 435.

10414) german. *wrango*, (ahd. *wrenno*), Hengst; ital. *guaragno*; prov. *guaragno(n)-s*; span. *garuñon* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão*. Vgl. Dz 177 *guaragno*; Mackel p. 53.

wrekkio s. *brēcho*.

10415) mhd. *wuore* (schweizerisch *wuor*), Damm zum Ableiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. o), Mühlgraben; rtr. *wuor*. Vgl. Dz 376 *gora*.

10416) dtsc. *wurst*; davon nach Caix, St. 239, ital. (sienes.) *buristo* „salciocciotto di sangue di maiale“.

X.

10417) *xýris*, -*ídīs* f. (ξύρις), eine Iris-Art; davon nach Baist's gewis richtiger Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride*.

Y.

10418) *y*; über die Aussprache des *y* in den mittelalterlichen Schulen vgl. Mém. de la soc. de ling. VI 79, VIII 188.

10419) englischer Stadtname *Yarmouth* (in Norwich), dav. altfrz. *gerneume* (*harenc d. g.*), vgl. Thomas, R XXVIII 187.

10420) türkisch *yelee* = neap. *gilecco*, span. *gileco*, *galeco*, *chaleco*, Weste; frz. *gilet*. Daß auch das frz. Wort *gilet* auf *yelee*, bzw. *gilecco* zurückgeht, ist von Schuchardt erwiesen worden, Z V 100, XIV 180, Roman. Etym. II 8. G. Paris' Annahme, daß *gilet* Diminutiv von *Gilles* = *Aegidius* sei, ist unhaltbar. Eg. y Yang. p. 372 setzt span. *chaleco* = arab. *chalaica* an. S. No 307.

10421) *Ypern*, Städtename; davon frz. *ypréau*, Iper, langstiellige Rüster, vgl. Dz 701 s. v.

Z.

10422) arab. **zabad**, **zabad** (vgl. Eg. y Yang. s. v. **algáliya**), Schaum; davon ital. **zibetto**, Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. **civette**; (span. ptg. **gato de algália**). Vgl. Dz 346 **zibetto**; Scheler im Dict. unter **civette**.

10423) **zaberna**, -am f., Quersack (Edict. Diocl.); davon wahrscheinlich ital. **giberna**, Patronentasche, woher frz. **giberne**; **gibecièr**, Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an **gibes** angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 357; Diez 596 hielt **gibecièr** für unmittelbar aus **gibet** abgeleitet, womit sich aber nicht vereinen läßt, daß das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besaß; Scheler im Dict. unter **gibecièr** stellte mittellat. **giba**, Tasche, als Grundwort auf und brachte dies in Verbindung mit **gibbus**, Höcker, aber **giba** ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet.

10424) dtsh. **zacken**; dav. canav. **sakun** etc., Stock, vgl. Nigra, AG XV 123.

10425) arab. **za'farān**, Safran; ital. **zafferano**; rum. **sofrán**; altfrz. **safré**, mit goldfarbigem Besatz versehen; neufrz. **safran**; span. **azafran**; ptg. **açafraão**. Vgl. Dz 345 **zafferano**; Eg. y Yang. 317.

10426) arab. **zagal**, mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmann beruft, span. ptg. **zagal**, starker u. mutiger junger Mann, Schäferbursche. Vgl. Eg. y Yang. 519.

zāgrī s. **zāgarī**.

10427) bask. **zagula**, **zaquia** (aus **zatoquia**), Leder-schlauch; davon nach Dz 499, der wieder Larra-mendi folgt, span. **zaque**, Weinschlauch.

10428) ahd. **zahar**, Zähre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. **zaccaro**, **zacchero**, Klunker.

10429) arab. **zahara**, **zahoura**, leuchten, weiß schimmern; davon sicil. **zagara**, Orangenblüte; span. **zahór**, glänzende weiße Farbe, **azahar**, Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90; Eg. y Yang. 318 (**zahār**).

zāhi s. **tac-** u. **tāhs**.

10430) ahd. **zainā**, Korb; ital. **zana**, Korb, **zaino**, Schäfertasche; span. **zaina**, Schäfertasche. Vgl. Dz 411 **zaino** u. **zana**.

10431) bask. **zakur**, **zakurra**; dav. nach Gerland, Gröber's Grundriss I 331, span. **cachorro**, junger Hund, Bär, Löwe. S. oben **catulus**.

10432) ahd. **zāla**, Verderben (oder lat. **celare**, verbergen?) + **warta** (s. d.) = span. **zala-garda**, Hinterhalt. Vgl. Dz 499 s. v.

10433) arab. **zāndal**, ein indisches Farbholz; ital. **sāndalo**; frz. **sandale**; span. ptg. **sāndalo**. Vgl. Dz 281 **sandalo** 1; Eg. y Yang. 490.

10434) dtsh. ***zanken** (für **zinke**, vielleicht verwandt mit **scanca**); davon vielleicht ital. **zanca**, Stiel, Bein; sard. **zancone**, Schienbein; prov. **sanca**, (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. **zanca**, **chanco**, Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch **zancllo**, Pantoffel); ptg. **sanco**, Stiel, Bein, **chanca**, sehr langer Fuß. Vgl. Dz 345 **zanca**. — Schuchardt, Z XV 110, setzt **zonco**, **zompo** (s. ob. No 8475) „verstümmelt, Stummel“ als Grundform an u. erklärt den Vokalwechsel aus Anlehnung an **gamba**, **branca**, **braccio**, **mano**. G. Meyer, ZXVI 526, schreibt dem Worte orientalischen Ursprung zu (vgl. Eg. y Yang. 525, wo das Wort mit arab. **sac**, **sauc**, Schienbein, gleichgesetzt wird). Spätlateinisch

findet sich **zanca** in der Bedtg. „Schuh“ (**zancas parthicas** in des Trebellius Pollio Vita des Claudius 17, 6), ebenso spätgriechisch. **τζάγγα** = **ἰπόδημα**. Lagarde, Gesammelte Abhandlungen [1866] p. 24, 53 u. Armen. Stud. [1877] p. 52, 752, hat awestisch **zanga m.** „Bein“ nachgewiesen (pohl. **zang**, skr. **jānghā**). Syrisch erscheint **zank** (neben **barzank**) in der Bedtg. von **ocrea**. Durch Vermittelung des Syrischen scheint das ursprünglich persische Wort in das Griech. u. Lat. gekommen zu sein. Dem Romanisten kann es genügen, daß **zanca** als im Lat. vorkommend nachgewiesen ist.

10435) dtsh. **zänseln**, mhd. **zenselen**, **zinselen**, kosen; diesem (wohl nur mundartlichen) Verbum ähnliche onomatopoietische Bildungen scheinen zu sein ital. **ciancia**, Geschwätz, Pösser, **cianciare**, schäkern; rtr. **cioncia**, Geplapper; span. ptg. **chansa**, Scherz. Vgl. Dz 97 **ciancia**.

10436) bask. **zaparra**, Steineiche, = span. **chaparra**, Steineiche, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331. S. oben No 121.

zapfe s. **tappo**.

10437) bask. **zapon**, Kröte; span. ptg. **sapo**, Kröte, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331.

10438) ahd. **zar**, Riß; davon vielleicht ital. **sciarrare**, (= **s-ciarrare**), zerreißen, zersprengen, **sciarra**, Schlägerei. Vgl. Dz 398 **sciarra**.

10439) arab. **zarbatāna**, Blaserohr (zum Schießen auf Vögel); span. **cerbatana**, **cebratana**, **zarbatana**; ptg. **saraba**, **saravatana**; frz. **sarbacane**. Vgl. Eg. y Yang. 367.

10440) arab. **zarqā**, hellblau; sicil. **zarcu**, blaß; span. ptg. **zarco** (daraus vermutlich durch Umstellung **garzo**, auch ital. **gazzo**), bläulugig. Vgl. Dz 454 **garzo** u. 500 **zarco**; Eg. y Yang. 527.

10441) arab. **zarrāfah**, Giraffe (Freytag II 234a); ital. **giraffa**; frz. **girafe**; span. ptg. **girafa**. Vgl. Dz 165 **giraffa**; Eg. y Yang. 113.

10442) bask. **zarria**, **charria**, Schwein; davon nach Diez 500 span. **zarria**, Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

10443) ahd. **zaskōn**, (***taskōn**), raffen; davon nach Diez 490 span. ptg. **tasca**, zupfen, hecheln.

10444) ahd. **zātā**, Zotte; davon nach Diez 412 ital. **zazza**, **zazzera**, langes Haupthaar.

10445) bask. **zatoa**, Stück; davon nach Diez 500 (Larra-mendi) span. **zato**, ein Stück Brot.

10446) ***zēlōsūs**, **zēlōs**, eifersüchtig; ital. **zeloso**, eifrig, **geloso**, eifersüchtig, davon **gelosia**, Eifersucht; rum. **gelos**, **gelosie**; prov. **gelos**, **gelosia**; frz. **jaloux**, **jalousie**; cat. **gelos**, **gelosia**; span. **celoso**, **celosia** (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, **Jalousie**), hierher gehört auch **rezelar**, argwöhnen, **rezelo**, Argwohn; ptg. **zeloso**, **cioso**, (ein Sbst. **zelosia** fehlt, dafür der Pl. **zelos**), **recear**, argwöhnen, **receo**, Argwohn. Vgl. Dz 346 **zelo**.

10447) **zēlūs**, -um m. (ζῆλος), Eifer, Eifersucht; ital. **zelo**; frz. **zèle**; span. ptg. **zelo**, (daneben ptg. **cio**, Brunst). Vgl. Dz 346 **zelo**.

10448) **zēphyrus**, -um m. (ζέφυρος), Westwind, ital. **zeffiro**; frz. **zéphyr** u. **zéphyre**; span. **céfiro**; ptg. **zephyro**.

zerger s. **targen**.

10449) **zētā** n. (ζῆτα), Zeta; davon das Deminutiv ital. **zediglia**, kleines Häkchen zur Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibilanten) Aussprache des c; frz. **cédille**; span. **cedilla**; ptg. **cedilha**. Vgl. Dz 346. **zediglia**.

10450) dtsh. **zibbe**, Lamm; ital. **zaba**, junge

Ziege; span. *chibo*, *chivo*, *chiba*, *chica*; ptg. *chibo*. Vgl. Dz 845 *zeba*.

10451) arab. *zibf̃b* = ital. *zibbbo*, eine Art Rossen, vgl. Dz 412 s. v.

10452) [**Zinganus*, Zigeuner; ital. *zingano*; (frz. *tsigane*, *bohémien* v. *Bohème*; span. *gitano* = **egyptanus*), *sángano*, Faulenzer, Drohne; ptg. *cigano*, Zigeuner, *zángano*, Wucherer, Preller, *zangão*, Drohne. Vgl. Dz 499 *sangano*.]

10453) *zingib̃r* n. (ζγγιβ̃ρις), Ingwer; ital. *zenzovero*, *zénzero*, *gengiòvo*; rum. *ghimber*; prov. *gingebre-s*; frz. *gingembre*; cat. *gingebre*; span. *gengibre*, *agengibre*; ptg. *gengibre*, *gengivre*. Vgl. Dz 346 *zensóvero*.

10454) dtach. *zinne*; begrifflich in der Bedtg. „Rand, Saum“ stehen dem deutschen Worte nahe genues. *sinne*, „orlo di tetto o die muro, caprugine della seghe“, bresc. mant. ferr. *sina* etc., lautlich aber lassen die roman. Worte sich mit einem vorauszusetzenden *tinna* nicht vereinigen, vgl. Nigra, AG XV 105.

(*zinzillo*, -*äre*) s. den Nachtrag zu *jangelön*.

10455) *zinzil̃lo*, -*äre*, summen, zwitschern; ital. *zinzilulare* „fare il verso della rondine“, *sirlare* „il fischiare de'tordi“, vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar*, *chirriar*, schreien, zwitschern; ptg. *chirlar*, *chülar*. Vgl. Dz 347 *sirlare*; Bugge, R IV 351.

10456) [**zinzil̃ä*, -*am* f. (*zinsilulare*, summen), Mücke; daraus (?) ital. *zensara*, *zanzara* (*chianca cecera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 346 *zensára*, wo auch altfrz. *cincelle* aufgeführt wird.]

zir s. *sör̃ä*.

10457) *zirbus*, -*um* m., das Netz im Leibe; ital. *zirbo*; ptg. *zerbo*, *zirbo*. Vgl. Caix, St. 273; Eg. y Yang. 523 (wo Herleitung vom arab. *tserb* mit Recht abgelehnt wird).

10458) ahd. *zisl̃m̃s*, Ziselmaus, = altfrz. *cise-mus*, vgl. Dz 548 s. v.

10459) *ziz̃ph̃m* n., Brustbeere, und *ziz̃ph̃us* (*zisibus*, non *zisubus* App. Probi 196), -*um* m. (ζίζυφον), Brustbeerbaum; ital. *giuggiolo*, Brustbeerbaum, *giuggiola*, Brustbeere, *zizzifa*, *zizzola*,

(durch Suffixvertauchung aus **sizsora*), Brustbeere; altaret. *giuggiebo*, *giuggeba*, vergl. Caix, St. 663; frz. *jujube*, Brustbeere, *jujubier*, Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *gigeolier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jujuba*, (das übliche Wort ist aber *azufaiifa*, *asofeifa*; ptg. *açofeifa* = arab. *az-sofaizaf*, das aber selbst wieder auf *siziphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* u. 429 *azufaiifa*.

10460) dtach. *zitzē*; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sito*, *sitello*, *citto*, *cittolo* (dazu die Fem. *sita* etc.), Kind, eigentl. Säugling. Vgl. Dz 412 *sito*. S. oben *titta*.

10461) gr. ζωμός, Brühe, = span. *sumo*, ptg. *çumo*, vgl. Dz 500 s. v.

10462) dtach. *zopf*; davon vermutlich ital. *ciuffo*, Schopf, *ciuffare*, beim Schopfe fassen. Vgl. Dz 366 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen „Zopf“ u. „Schopf“); Caix, St. 643. S. oben *top*.

10463) arab. *zorsāl*, Staar, Drossel, = span. ptg. *zorzal*, vgl. Dz 500 s. v.; Eg. y Yang. 531; Gerland, Gröbers Grundriß I 831, stellt *zorzal* zu dem gleichbedeutenden bask. *zosarra*, aber dies durfte erst selbst dem Arab. entlehnt sein.

10464) ahd. *zubar*, Zuber; rtr. und oberital. *cever*, *seber* etc., Zuber; abgeleitet von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *civière*, Tragbahre. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789.

10465) dtach. *zug* = rtr. *zuock*, Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

zupfen s. *top*.

10466) bask. *zurigaña*, der oben geweißte, verschönerte Teil; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zirigaña*, übertriebene Schmeichelei.

10467) bask. *zurpea*, *zupca*, der Bodensatz in der Kufe; davon nach Dz 500 (Larramendi) span. *zupia*, sauer gewordener Wein, Wegwurf.

10468) bask. *zurra*, *zuhurra*, klug; davon nach Gerland, Gröbers Grundriß I 831, span. ptg. *zorro*, listig. S. oben *psora*.

10469) bask. *zurriaga* = span. *zurriaga*, Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, daß mutmaßlich lat. **excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.



Nachtrag.

67a) *ac*; über das Fortleben der Konjunktion *ac* in einzelnen Verbindungen (z. B. ital. *tutt' a due* = *tutt' e due*, mundartl. ital. *va a ddormi*, span. *ambos á dos*) vgl. Ascoli, AG XIV 468, Schuchardt, Z XXIII 334, Meyer-L., ebenda 478.

84) Hinzuzufügen ist prov. *accia*, worüber zu vergleichen Thomas, R XXVIII 169.

95) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 186) stellt *ac-cens-imare* (nach *aestimare* u. dgl. gebildet) als Grundwort zu altfrz. *acesmer* auf.

121) Über *chapparro*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 200 (Sch. wagt über die Herkunft des Wortes eine Entscheidung noch nicht zu fällen).

136) Über *aigrin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235.

207) Thomas setzt, R XXVIII 169, *acier* = lat.

**ad-aciare* (v. *acies*) an unter Hinweis darauf, daß *dentium acie stridere* (b. Ammian. Marc.) die Bedeutung „grincer des dents“ habe, daß demnach **ad-aciare* sehr wohl zur Bedtg. „porter sur la pointe des dents“ kommen könne.

215) Hinzuzufügen ist *adjacentia* = *aisance*. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 223.

244) **ad-mōrsāre* ist in der Behandlung der Frage nach der Ableitung von frz. *amuser* völlig außer Betracht zu lassen. *Amuser* ist Kompos. zu *muser*, und dieses setzt ein frz. **mus* (= ital. *muso*), lt. **mūsus* voraus. Das lt. **mūsus* aber, auf welches auch frz. *museau* = **mūsēllus* zurückweist, muß „Mund, Maul“ bedeutet haben und irgendwie in Zusammenhang stehen mit *mūtīre*, *mūssāre*. — (Eine etwas andere Erklärung ist unter No 6411 gegeben.)

814) Frz. *ainsi* dürfte = *ains* + *si* (bezw. **antius* + *sic*) anzusetzen sein, mindestens dürfte Kreuzung zwischen *aeque* + *sic* u. **antius* + *sic* stattgefunden haben.

365) Hinzuzufügen ist altspan. *ayna*.

878) **āgūro* (f. *augūro*); rum. *urá* gehört nicht hierher, sondern zu *orare*; dem lat. **agurare* entspricht rum. *agurare* „vorhersagen“, das allerdings nur in einem kleinen Teile des rum. Sprachgebietes (im Bezirk Bihor in Ungarn) bekannt und wohl gelehrtes Wort ist. Vgl. Densusianu, R XXVIII 61.

401) „Für *alarido* sind bisher außer dem von Sousa u. Diez angenommenen *al-arir*, unverschämtes Schreien“ noch vier andere arab. Stammwörter aufgestellt worden. Eguilaz (p. 93) überläßt zunächst dem Leser zwischen zwei Stammwörtern zu wählen, nämlich zwischen dem Adj. *harid* „zerrissen, gespalten“, wobei das Sbst. *ḡaiḥ* „Geschrei“ zu ergänzen sei, und einem andern Etymon *harir* „Gewinsel, Geheul des Hundes“. Seite 118 jedoch

unter *Alborozo* widerruft er seine beiden früheren Etymologien und führt als neues Etymon *al-hadir* „Gebrüll“ an, das durch Metathese spanisch zu *alarido* wurde. Baist (RF IV p. 374) endlich will in *alarido* den arab. Schlachtruf: *lá ilāh ill' Allāh* „Kein Gott außer Gott“ erkennen, der spanisch, z. B. bei Cervantes, mit *lelilí* wiedergegeben wird. Daß *alarido* ursprünglich ein Schlachtruf war, geht aus der chanson d'Antioche VI, 884 „*Aride! aride! hucent, Mahons! quex destorbier!*“ hervor. Diese altfrz. Form finde ich bei Baist nicht erwähnt, und es bleibt mir unerklärt, wie sie aus dem angeführten arab. Schlachtruf entstanden sein soll. Dieses Beispiel zeigt zur Genüge, welche Vorsicht beim Aufsuchen eines arab. Etymons geboten ist.“ M. Schmitz.

407a) **albellus*, -um f., Weispappel; frz. *aubel*, *aubeau*, *obeau*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 158; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222.

413) cat. span. *arna* (nicht *arnia*). Vgl. auch Meyer-L., Z XXIII 476.

422) *albus*, a, um; abgeleitet von *alba* „Morgenröte“ ist ital. *albagia*, (kühler) Morgenwind, in übertragener Bedtg. „kühles, kaltes, stolzes, dunkelhaftes Benehmen“; prov. *albaysia*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 91.

492) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240. 582) Die von Meyer-L. gegebene Ableitung des Wortes wird von Förster, Z XXIII 422, wiederholt. Übrigens hat auch Rydberg, Zur Geschichte des frz. e p. 38, die gleiche Ableitung aufgestellt.

588) Schuchardt hat, Z XXIII 325, abermals *andare*, *anar*, *aller* behandelt, seine früher ausgesprochene Anschauung weiter ausführend und die Annahme anderer, namentlich diejenige Förster's beurteilend.

595a) bask. *ametz*, eine Eichenart; davon viell. span. *mesto*, Zerreiche, vgl. Schuchardt, Z XXIII 198.

600) Der Vokativ *amice* lebt fort in piem. lomb. *amís*, vgl. Nigra, AG XV 276.

602) Zu *al-anūr* = (?) *almirante* teilt mir Herr M. Schmitz (Bonn) folgende Bemerkung mit: „*Al-amir* für *almirante* als Etymon zu setzen, scheint mir aus zwei Gründen bedenklich: erstens weil *amir* im Arab. gewöhnlich eine Ergänzung im Genitiv erfordert und dann selbst ohne Artikel stehen muß, z. B. *amir-al-mu'minina* „Fürst der Gläubigen“, *amir-al-kāfila* „Karawanenführer“, *amir-al-bahr* „Beherrscher des Meeres“ etc. Dementsprechend hieß Admiral im Altspan. nach Dozy „*almirante de la mar*“; zweitens fehlt *l* vor *m* sowohl in der griechischen Form des 12. Jahrhunderts *ἀμυράς*, wie

in den altfrz. Formen des Rolandsliedes *amiralz*, *amirafle* etc., während bei *almaçur* 849, 909, 1275 der arab. Artikel zweifellos zum Etymon gehört. Eguilaz (Glosario, p. 224) stellt für sämtliche romanische Formen des Wortes *amir-ar-rahl* als Etymon auf. Dies wird jedoch von Baist (RF IV, p. 368) mit Recht verworfen. Ich habe die Stelle bei Ibn Haldūn, worauf Eguilaz sich beruft, nachgeprüft und gefunden, daß die Bezeichnung *amir-ar-rahl* (Befehlshaber der Transportflotte) sich nur auf einen bestimmten Fall bezieht, aber keine allgemein gebräuchliche für „Admiral“ war. Was Dozy und besonders Baist über *almirante* etc. schreiben, scheint mir das Richtige. Nur zwei Formen im Rolandsliede *amirafle* 860 und *amurafle* 894 und 1269 sind mir unerklärt geblieben. Sie würden lautlich ganz gut zu *amir-ar-rahl* passen, wenn nicht, wie Baist richtig bemerkt, das historische Auftreten dieses Wortes jener Hypothese durchaus ungünstig wäre.“

648) Das Grundwort zu *envoye* dürfte **ungvidia* (Dem. zu *anguis*) sein.

702) Thomas, R XXVIII 170, erklärt **antianus* (= altfrz. *ancien*) für ein Wort der „basse latinité“, nach welchem dann jede roman. Einzelsprache die ihr eigene Wortform künstlich gebildet habe (vgl. Rencien von Reims). Den von Meyer-L. aufgestellten Typus **antidianus* weist Th. mit Recht zurück, seine eigene Erklärung befriedigt freilich auch nicht.

725a) gr. *ἀπὺν*, Sardelle, lt. *apua*; davon nach Dz 6 s. v. ital. *acciuga*, das *cci* des Wortes müßte durch Kreuzung mit dem gleichbedeutenden (mundartlichen) *anciova*, *ancioa* (wovon frz. *anchois*, span. *anchoa*, ptg. *anchova*, dtsc. *Anchovis* mit Angleichung an Fisch) an Stelle des *p* getreten sein; *anciova* viell. = gr. **ἀγγι-ωπα* (Nom. **ἄγγιωπ*, gängig, nahe bei einander stehende Augen habend), lt. **ankiōpa* sein, vgl. venez. *anchioa*.

726) Hinzuzufügen ist piem. *ovjé*, valbross. *avjér*, Unordnung, Verwirrung (wie sie scheinbar in einem Bieneneswarmer herrscht), vgl. Nigra, AG XV 277.

732) Auf *apium* führt Thomas, R XXVIII 182, mittelst der Bindeglieder **aipe*, **epe*, **épereau* zurück altfrz. *éprault*, Sellerie.

772) Zwar nicht das Aktiv *apricare*, aber das Deponens *apricari* ist im Lat. belegt, s. Georges s. v. — Die Ableitung des frz. *abrier* v. *apricare* ist doch zweifelhaft, da altfrz. auch *deshrier* vorhanden ist, vgl. G. Paris XXVIII 433. G. Paris ist geneigt, beide Verba für abgeleitet aus einem Stamme *bri* zu erachten, über dessen Ursprung er sich aber nicht ausspricht. Statthaft dürfte es sein, zu glauben, daß *deshrier* erst nach *abrier* gebildet, letzteres aber dem Ostfrz. entlehnt sei; dann ließe sich *apricare* als Grundwort beibehalten.

777a) *apua* s. *ἀπὺν* (No 725a).

788) Nyrop, Gramm. hist. de la langue franç. I 396, nimmt an, daß *aigrefin* (*aiglefin*, *esgleft*, *escleft*) volksetymologische Umgestaltung des ndl. *schelvis*, Schellfisch, sei. Wie dies begrifflich möglich sein soll, ist schwer abzusehen. Vgl. auch Joret, R IX 125.

872) [Über ital. mundartliche, rät. u. friaul. hierher gehörige Worte vgl. Salvioni, R XXVIII 103. Nigra, AG XIV 355, will francoprovenç. *aryá* aus **adretare* (von *adretahère*) erklären, was Meyer-L., Z XXIII 475, mit Recht zurückweist.]

900) Schuchardt, Z XXIII 188, erklärt in über-

zeugender Weise *artica* als Ableitung von **ex-sarticare*, *exsartare* (v. *ex-sartum*, **ex-sarire*), roden.

906) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 225, setzt prov. *artelhos*, altfrz. *arteilleus*, gewandt, schlau (wozu die Sbstve *artelh*, *arteil* = *articulosus* gliederreich, biegsam, gelenkig, gewandt) an, Thomas, Essais philol. p. 244 Anm. 1, leitete die Adj. unmittelbar von *art* ab unter Hinweis auf *fameilleus*, angeblich von *faim*, vgl. dagegen Schultz-Gorra, Litt. Ctrbl. 1898 Sp. 1239. In dem altfrz. Sbst. *artillece*, Gewandtheit, erblickt Cohn eine Gelegenheitsbildung.

943) Ital. *aspide*; span. ptg. *aspid*; altfrz. *aspe*; prov. neufrz. *aspic*.

946 [u. 986]) Über die Mischung von *as-sagmare* *assummäre* (dieser wieder von *sucuma* u. *summam*) im Romanischen vgl. die treffliche Untersuchung Filz-Gerald in der Revue hispanique VI p. 5 ff.

1024) Über rtr. *tudlar* u. seine vielleicht doch annehmbare Herleitung von *titulare* — denn vgl. valtell. *tidol*, sentacchioso, acuto di orecchi, u. soran. *attechiare*, ascoltare attentamente — s. Salvioni, R XXVIII 108.

1065) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103. p. 232 (Thomas' Erklärung wird bezweifelt, die Form **aurificinus* angefochten).

1150) Zu *bailler* scheint zu gehören frz. *baillon*, Mundknebel (gleichs. Gähnwerkzeug), dazu wieder das Vb. *baillonner*. Vgl. Scheler, Dict. s. v. — Z. 8. v. ob. statt *bajore* lies *bajare*.

1154) Eguilaz y Yang. p. 329 f. spricht auf Grund eingehender Untersuchung die Ansicht aus, daß *bagage* = arab. *bagache* anzusetzen sei, und diese Annahme verdient mindestens Berücksichtigung.

1179a) *bālārreum* (*hördœum*), balearische Gerste; davon nach Thomas, R XXVIII 171, frz. (mundartl.) *baillarc*, *baillard*, Fem. (**baillarche*), *baillarge* „orga à deux rangs“. Zu beweisen bleibt aber übrig, daß solche Gerste wirklich von den Balearen nach Frankreich eingeführt worden sei.

1179b) dtsc. *Balg*; davon viell. frz. *blague*, Beutel, Sack, (sackdicke) Aufschneideri, vgl. Scheler im Dict. s. v.

1232) Valses. *barcāla*, Salamander (weil dieses Tier, wenn es eine gewisse Stellung annimmt, einer Barke ähnlich sei), vgl. Nigra, AG XV 277.

1248a) mundartl. dtsc. *Bartehe* (hess. *barte*, vlaem. *baars*), Axt; dav. viell. lothr. (mess.) *barge*, Axt zum Behauen der Trester auf der Kelter. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1278) Man tilge den Stern vor *batto*, denn *battère* ist im Mulomedicus (4. Jahrh.) belegt, vgl. Wölfflin, ALL X 121; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1297) Hierher gehören auch prov. *bezal* (= **bedale*), neuprov. *beso*, frz. *abée* (aus *la bée* = **beda*), Mühlgraben. Vgl. Nigra, AG XV 275.

1302) Über *becerro*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 198 (baskische Herkunft wird bezweifelt, Zusammenhang mit lat. *bis* vermutet). Span. *bicerra*, Gmese, scheint (nach. Sch.) dasselbe Wort zu sein.

1316) Hinzuzufügen ist lomb. *benesi*, dav. *benis*, Konfekt (wie es am Verlobungstage gegessen wird), vgl. Salvioni, R XXVIII 93, wo auch auf piem. *giüräje* „confetture degli sponsali“ u. *batiäje* „confetti del battesimo“ hingewiesen wird.

1317) Statt **benedictor* lies **benedictor*.

1334a) mndl. *berm* (ags. *beorma*, mn. *berme*, *barme*, dtsc. *Bärme*), Hefe, = frz. *berme* f., Gährtonne. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1834^b) kelt. *bern-* (?); davon nach Thomas, R XXVIII 172, frz. **bernie*, **bernicie*, *bénicle*, **bernin*, *berlin*, *berdin*, Name einer Muschel.

1384^c) arab. *berniya*, Name eines Gefäßes, span. ptg. *bernegal*, vgl. Eg. y Yang. p. 344; neuprov. *bernigau*; genuas. *vernigau*; venez. *vernicaie*. Vgl. Thomas, R XXVIII 173.

1349) Das Kompos. ital. *biscia bova* (*biscico* = *bestia* + *bova*, Wasserschlange), Wirbelwind, erklärt sich aus der Vergleichung der Stöße des Wirbelwindes mit spiralförmigen Windungen der Schlange. Vgl. Nigra, AG XV 278. Ebenda bespricht Nigra auch das Kompos. tosc. *bizzura*, Schildkröte = *biscia*, Schlange + *zucca* (s. No 2652), Kürbis, jedenfalls ein Ausdruck urwüchsigen Volkshumors.

1356) Sehr eingehend hat über *biais* gehandelt Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 225 f., ein Grundwort aber hat er nicht aufgestellt. Das Sbst. *bisseau* erklärt C. sehr überzeugend als aus **biaisseau* entstanden.

1361) (**bibitio*). Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1368) Hinzuzufügen ist westlomb. *bonzá*, Weinfals, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1369) Das frz. *bigorne* (aus *bigorgne*) setzt ein **bicornia* voraus u. dürfte dem Prov. entlehnt sein, wo es freilich aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220 (hier wird erwähnt, daß *bicornius* im Lat. belegt ist).

1456) *blandus* ist auch im Altfrz. vorhanden (*blant*, *blande*, anscheinend öfters mit *blanc*, *blanche* verwechselt), vgl. Ulrich, Z XXIII 417.

1461a) *bōa*, *bōva*, -am f., Wasserschlange; valses. *bova*, serpente; venez. vicent. *bóvolo*, „chiocciola, vorlica, catarata, mulinello, ghirigoro“, worüber sowie über andere mutmaßliche Reflexe des lat. Wortes in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 279.

1472^a) ahd. **bleihvavo*, bleifarbig; davon (?) frz. *blafard*, vgl. Diez 525 s. v., Mackel p. 64.

1480^a) mhd. *blōs*, bloß; prov. altfrz. *blos* (Adv.) bloß, nur, vgl. Mackel p. 28.

1484) Die Ableitung von *boulder* unmittelbar aus dem Stamme *bođ*, *bođ* muß als sehr fragwürdig erscheinen, weil das Beharren des zwischenvokalischen *d* unbegreiflich sein würde, denn vgl. *rouer* aus *rotare*, *vouer* aus *votare*. Besser wird man *boulder* zu der unter No 1493 behandelten Wortgruppe stellen.

1490) Als Grundwort zu frz. *borgne* darf man vielleicht lt. [*ē*] *būrnēus*, elfenbeinern, ansetzen; „elfenbeinern“ ist eine passende Bezeichnung für ein Auge, welches infolge eines organischen Fehlers oder einer Krankheit trüb u. starr ist, im Deutschen nennt man ein solches Auge „verglast“.

1491) Statt *bōja* lies *bōja*. — Frz. *bourreau* gehört zweifellos nicht zu *boja*, sondern zu *būrria* (1657) u. bedeutet eigentl. der Rupfer, Peiniger, Quäler, vgl. *bourreler*, quälen, *bourrelle*, Quälerin.

1492^a) *bōlārium* n. (βαλάριον), Klümpchen; dav. nach Thomas, Essais philol. p. 248, durch Suffixvertauschung altfrz. *boulic*, neufz. *bouillie*, Brei. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227, stellt **bōlita* (v. *bōlus*, βάλος) als Grundwort auf. Das Nächstliegende ist aber doch wohl, in *boulic* (sowie in *boulée*, Bodensatz) Ableitungen von *houle* (lt. *būlla*) zu erblicken u. als deren Grundbedeutung „kugelige, klumpige Masse“ anzunehmen.

1493) Vgl. den Nachtrag zu No 1484.

1497) D'Ovidio, Note etim. p. 67, macht mit Recht darauf aufmerksam, daß *bigio* durch *grigio* beeinflusst worden zu sein scheint. Hierher gehört wohl auch frz. *bis*, schwarzbraun.

1546) Hierher gehört auch ital. *brasca* (frz. *brasque*), Kohlenpfanne, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

1572) Nigra, AG XV 290, bezweifelt mit Recht, daß ital. *brivido* zu dieser Wortgruppe gehöre, vgl. den Nachtrag zu No 4363.

1573) Neben frz. *broyer* auch *brier*, (den Teig) tüchtig schlagen, dav. *brioche*, Schlagkuchen, Kuchen aus zähem Teig.

1614) Über weitere Reflexe von *buccella* in oberital. u. rät. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 278.

1632^a) ndl. *bulgen* (got. *biugan*), biegen; altfrz. (em)bui(n)gner, gebogen werden, sich biegen.

1645^a) ahd. *bungo*, Knolle; dav. vielleicht frz. *bigne* f., Beule, davon das Dem. *bignet*, *beignet*, kugeliges Gebäck.

1652) Von frz. *bourdon* in der Bedtg. „das im Bass tönende Orgelrohr“ ist abgeleitet *bourdonner*, (dampf) tönen, wie der Bass in der Orgel, brummen, summen.

1653) Abgeleitet von *bur(r)us* scheint zu sein piem. can. *biro*, romagn. *birén* „tucchino“, (der Hahn wird *biro* genannt, weil er roten Kamm u. roten Schnabellappen hat), vgl. Nigra, AG XV 277.

1655) Füge hinzu wallon. *burir* „s'élancer impétueusement“, vgl. Thomas, R XXVIII 175.

1657) Hierher gehört auch frz. *bourreau*, vgl. Nachtrag zu 1491.

1657^a) *būrricus*, -um m. (*burra*), kleines (zotiges) Pferd; für *burricus* scheint eingetreten zu sein **būrricus*, dav. viell. ital. *bric(c)*, schlechter Esel; frz. *bourrique*.

1657^b) (**būrrio*, -ōnem m. (v. *burra*) soll nach (Ménage u.) Thomas, R XXVIII 174, Grundwort sein zu frz. *bourgeon*, Knospe; G. Paris, R XXIV 612, hatte einen Typus **botryonem* (v. griech. βότρυν) aufgestellt, doch daraus hätte **hoiron* sich ergeben müssen, vgl. **gutt[u]rionem* : *gōitron*.)

1664) (Sp. 181.) Statt **būsticus* ist besser **būsticus*, bezw. **būsticum* (woraus **būsticum*, *būscum*) anzusetzen. Die Kürzung des *ū* in uraprügl. **būsticum* zu *ū* mag durch Anlehnung an *būzus* erfolgt sein. Es stehen also neben einander **būsticum* u. **būsticum*, u. daraus erklärt sich das Nebeneinander romanischer Formen, von denen die einen auf *ū*, die anderen auf *ū* hinweisen.

1725) Hinzuzufügen ist obwald. *catla*, Krug, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1745) Über *iholt* im Jonasfragment vgl. Marchot, Z XXI 226.

1776) Auf den Stamm *camb-* (wov. *camba*, *gamba*) führt Nigra, AG XV 280, auch zurück oberital. *gambisa*, prov. *cambis* „collana a cui s'appende il campano al collo delle vacche, pecore, capre“.

1777) Von norm. *cangier* = *changer* scheint abgeleitet zu sein norm. *canchière*, *cāonchieire*, Wendacker, d. h. der Teil des Ackers, auf welchem der Pflügende den Pflug wendet. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 150.

1783) Densusianu, R XXVIII 61, setzt *cambrer* = **camurare* v. *camur* an.

1796) Über *campana* u. **clocca* (**clochea*, *cochelea*), frz. *cloche* etc. vgl. das 2. Heft der Romanischen Etymologien Schuchardt's u. E. Wölfflin in

Heft 1 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Cl. der bayer. Akad. d. Wiss. vom Jahre 1900.

1799) Über von *camparius* abgeleitete Verba (piem. *campevjé*, *scampejré*, can. *s-camparar*, neuprov. *champeicá*, *acampeirá* etc. „fugare, rincorrere“) vgl. Nigra, AG XV 276.

1807) *camur* = altfrz. *chambre*, gekrümmt, gewölbt, (Guill. de Dole v. 4700). Vgl. G. Paris, R XXVIII 62 Anm.

1808) Aus *camus* + ital. *amarra* (span. ptg. *amarra*, frz. *amarre* [das Wort ist wohl arabischen Ursprungs]), Tau zum Anbinden der Schiffe (vgl. galiz. *amarillas*, Schnüre der Geldbörse), entstand nach Schuchardt's Annahme, Z XXIII 189, ital. *camarra*, Beifskorbzaum, Kappzaum (ital. *capezone*), Sprungriemen, frz. *camarre*, span. ptg. *gamarra*.

1819) Vgl. auch Berger s. v.

1823) Auf ein **cannus* scheint zurückzuweisen span. *canne*, *cañe*. Röhre, Höhlung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

1829) Marchot, Z XXIII 535, leitet frz. *gaignon*, *gaignon* von *gaignier* ab, wonach *gaignon* bezeichnen würde „le chien qui gaigne (fait paitre, mene paitre)“. Das dürfte richtig sein.

1831) Von *chien* abgeleitet ist *chenarde*, wilder Safran, vgl. Thomas, R XXVIII 176.

1834) *cānnābla*, -im f., auf dieses Wort. bezw. auf ital. *cānape*, führt Salvioni zurück, R XXVIII 95, oberital. *canāgola* etc., Halsband der Kühe. Nigra, AG XIV 368, hatte **catenabulum* als Grundwort aufgestellt.

1850) Ital. *cantiere*, frz. *chantier* beruhen vermutlich auf Kreuzung von *cantherius* mit (*canthus* u.) *cam[hi]tus* (s. d.).

1858a) [gleichs. *capācio*, -ōnem m. (f. **capaceus* v. **capum* f. *caput*), Großkopf; dav. prov. *cabusoun*, frz. *chevasson*, Name eines Fisches. Vgl. Thomas, R XXVIII 177.]

1863a) **cāpīcius*, a, um (v. *supum* v. *caput*), zum Kopf, zum Ende gehörig; dav. nach Thomas, R XXVIII 175, frz. (Berry) *chebiche* f. „fanes, tiges ou feuilles de légumes, coupées, ralevées de leurs racines“.

1878) Über die Entwicklung von *capito* etc. im Ital. u. Frz. vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227 f.

1883) Auch d'Ovidio, Note etimologiche p. 44 (Estratto dal Vol. XXX degli Atti della Reale Accademia di scienze morali e politiche di Napoli) lehnt Ascoli's Annahme ab u. erklärt *caporale* für eine Analogiebildung nach dem Muster von *corporale*, *temporale* (u. *generale*).

1896) Von *capsa* in der Bedtg. „Platterbse“ (pois carré): gask. *cheisso*; prov. *geycha*, *geicha*; südfrz. *gaisso*, *gaicho*, *gacho*, *guèicho*, *guèicho*, *guècho*, *jaisso*, *jaicho*, *geisso*, *gèisso*; *dièisso*, *dècho*, *gisso*; frz. *gesse*; cat. *guiza*; span. *guija*, Kiesel, *guijo*, Schotter. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 195.

1925) Z. 29 v. ob. statt *feu* lies *fou*.

1931) Auf ein **cardinaceum* führt Ulrich, Glossar zur Susanna, zurück oberengad. *chiarnatsch*, Riegel; Salvioni, R XXVIII 97, weist noch auf oberital. *carñas* hin.

1937) Hinzuzufügen ist frz. *careiche*, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220; Meyer-L., Rom. Gr. II S. 448.

1938a) **carillium*, **carallium*, **cariolium*, **carolum*, **carellum* (von *caryum*, *καρυον*, wälsche Nufs), Kern (u. dann auch die grüne Schale) der

wälschen Nufs; über die zahlreiche Nachkommenschaft dieses Wortes in friaulischen, oberitalischen u. südfrz. Mundarten vgl. die eingehende Untersuchung von Schuchardt, Z XXIII 192, 334, 420.

1945a) *cārnālla*, -e (*caro*), fleischlich; ital. *carnale*; frz. *charnel*.

1946a) [**cārnālieum* n. (*caro*) = frz. *charnage*, Fleischzeit der Katholiken.]

1982) Das *m* in ital. *caserma* beruht wohl auf Anlehnung an *arme* „Waffen“.

1998) Hinzuzufügen ist das frz. Adj. *chaste*, über welches vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 13.

2022) Hierher gehört auch (vgl. Schuchardt, Z XXIII 334) abruzz. *cacchie*, Keim, Schöfeling, Nufskornviertel; graubünd. *caghl*, Keim, *cagha*, Stauden; frz. *caieu*, Brutzwirbel; span. *cache*, Obstschale. — Zu *catulus* gehört wohl auch frz. *cālin* (aus **catelin*-?), schmeichlerisch (wie ein Hündchen oder Kätzchen), dazu das Vb. *cāliner*.

[2031a) **causimentum* n. (*causa*); span. *cosimant*, -e, Urteil, Vergeltung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.]

2079) Über den Verlust von *centum* im Rumänischen vgl. Ascoli, AG Suppl. II 131.

2112) Von *ceroix* abruzz. *scervicare*, crollare, vgl. Salvioni, R XXVIII 105.

2118) Vgl. No 4146.

2172a) **cicōnīola*, -am f. (*ciconia*), kleiner Storch; altfrz. *ceignole*, neufrz. *cignole*, Spindel am Blasebalge. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 265; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229.

2193) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 81 (wo prov. *ceniza*, altfrz. *cenise* hinzugefügt werden u. **cinitia* [s. ALL IV 340] als Grundwort aufgestellt wird); Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 219.

2214) Von *cirrus* abgeleitet berg. *serudei*, Locken, vgl. Salvioni, R XXVIII 106.

2228) Die Formen *ci*, *ciu*, *cit* sind vermutlich als (ursprünglich rein graphische) Abkürzungen aufzufassen, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230; Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 249.

2257) Über den piem. (can.) Ausdruck *ōf a cèrik* (wörtlich: *novo al chierico*) vgl. Nigra, AG XV 282.

2260) Über die umfangreiche Wortsippe, welche auf **chochea*, *cochlea* zurückgeht, hat ausführlich gehandelt Schuchardt in Heft II seiner Roman. Etym.

2264) Vgl. hierzu Parodi, Idg. Forsch. X 184.

2346a) **cōmbāsio*, -ire (*basis*), zwei Dinge auf dieselbe Grundlage bringen, = ital. *combaciare*, zusammenfügen.

2362a) **commētio*, -ire (f. *commatio*), ermessen; span. *comedis*, in Mafs, in Schranken halten, in Gedanken ermessen. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

2364) Auch *quomodo inde* ist als Grundform zu *comment* aufgestellt worden (so von Petit de Julleville in einer Anmerkung zu seiner Cidausg.), aber die Beifügung von *inde* zu *quomodo* läfst sich begrifflich nicht erklären.

2462a) **conductus*, -um m. (*conducere*), Zufuhr; prov. *conduich*, *conduy*, Nahrung, Mahlzeit; span. *conducho*, Vorrat. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 19.

2500) Z. 4 v. ob. statt *battulus* lies *battutus*.

2516) **coriamen* liegt auch vor in altfrz. *curien*, **coramen* in ital. *corame*.

2550) Vgl. über *cormoran* noch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230.

2568) Hinzuzufügen ist neuprov. *garabroun*, *grouloun*, daneben *graule* = **crabrus*. Vgl. Thomas, R XXVIII 187.

2591) Span. *carnero*, ptg. *carneiro* „Hammel“ dürfte = **carnarius* (v. *caro*, *carnis*) „fleischiges, gemästetes Tier“ anzusetzen sein.

2607) Man füge hinzu altfrz. *crigne*, welches auf ein **crīnta* zurückweist, vgl. Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 220.

2638) Salvioni, R XXVIII 96, zieht hierher sicil. *accuffularisi*, *accuffarisi*, hologn. *agufłars*, *piatoj*, *gufarsi* „rimpiattarsi“ u. meint, daß diese Worte im Verhältnisse zu ital. *covolarsi*, *accovolarsi* (vgl. auch abruzz. *cuficchie* u. *cuvicchie*) eine vorlateinische Bildung darstellen.

2651) Auf *cucumere* scheint zurückzugehen (vgl. Meyer-L., Z XXIII 416) sicil. *agumara*, *aumara*, Meerkirichenbaum.

2652a) **cūcūrbītea*, -am f. (*cucurbita*), dav. nach Meyer-L., Z XXIII 417, ital. *corbezza*, Moerkirscho.

2659) Die in diesem Artikel angeführten Worte sind spanisch.

2702) Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 10.

2710a) **cūrtius*, a, um (v. *curtus*), kurz; sicil. *curciu*, neap. *curcio*, mittel- u. südsard. *curzu*, kurz; span. ptg. *corzo*, *corço*, -a (cat. *corsó*, -óna), (kurzschwänzig, Tier mit kurzem Schwanz), Reh; abruzz. *curce*, Ziegenbock. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 189 u. 419.

2720) Eine neue Ableitung von *cuisse* hat Förster gegeben; ich kann indessen über dieselbe nicht berichten, weil die Schrift, in welcher sie veröffentlicht ist – Bulletin de la société Ramond (??) 1898 – mir unzugänglich geblieben ist.

2725) Vgl. Berger p. 322.

2736a) *daeda*, -am f. (Nebenform zu *taeda*, viell. aus griech. *δαῖδα* entstanden, vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. VI 119; Meyer-L., Rom. Gr. I § 427), Fackel; ital. *deda*, rum. *zada*. Vgl. Densusiannu, R XXVIII 68.

2739) M. Schmitz (briefliche Mitteilung) erklärt *dāhul* für unannehmbar u. schlägt statt dessen arab. *ḥatūr* (mit Metathese **lahūr*) „Betrüger“ als Grundwort vor; ptg. *taful* möchte er = *hatil*, treulos, ansetzen.

2746) Vgl. Berger s. v.

2810) Nach Ulrich, Z XXIII 418, könnte *desrer* = **disnequare* „aus der rechten Lage bringen, verrücken“ sein; dann wäre *desrer* eine Seitenform zu altfrz. *desse(e)ver*.

2817) S. Nachtrag zu No 2810.

2835a) *dējēctus*, a, um (Part. Perf. Pass. von *deicere*) = prov. *degeit*, *diget*, altfrz. *degiet*, (verworfen), aussätzig. Vgl. Thomas, R XXVIII 179.

2871) S. Nachtrag zu No 4712.

2910) Vgl. **excervicūlo*.

2963) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 231, bezweifelt sehr mit Recht die Thomas'sche Erklärung von *daillots* etc.

2985a) **disaequo*, -āre, s. Nachtrag zu No 2810.

3032a) *dissigillo*, -āre (*sigillum*), entsiegeln; can. *dsejlar*, valbross. *dessejlar*, piem. *dessé*, rivelare, palesare, vgl. Nigra, AG XV 283.

3056a) mndl. *doke*, Tuch; dav. altfrz. *dokes*, *doukes* pl., ein Stück Zeug. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 152.

3056b) mndl., mvlæm. *doeken*, schlagen; dav. viell. frz. (pic. wall.) *se doguer*, sich stoßen. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 151.

3074) Canello's Erklärung des *i* für *o* in *dime-*

stico ist abzulehnen. Es beruht das *i* vielmehr auf Anbildung an die zahlreichen mit dem Präfix *di-* anlautenden Worte. Auch den Ursprung des *o* statt *e* in *domandare* u. *dovere* scheint C. zu verkennen: *domandare* ist an *commandare*, *dovere* an *potere* u. *volere* angebildet (*domani* vermutlich an *domenica*).

3082) Im Altfrz. ist *dominare* auch in der lautregelmäßigen Form *damer* vorhanden, vgl. Berger p. 109.

3084) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 236, will die Kurzformen *n*, *en*, *non*, *nos*, *na* aus *nomine* in der Bedtg. „des Namens, mit Namen, genannt“ erklären.

3099) Auf den Plur. **dossa* geht zurück piem. *dossa*, *guscio*, *bacello*, *siliqua*; (altprov. *dolsa*); neuprov. *dorso*, *dosso*, *dou(e)sse*, vgl. Nigra, AG XV 283, (das *l* in *dolsa* ist wohl aus *r* entstanden, nur unter dieser Voraussetzung kann das Wort hierher gezogen werden).

3104) Zu *dragon* war im Altfrz. das Dem. *dragoncle*, gleichs. **dracunculus*, vorhanden, vgl. Berger p. 110.

3146) Regnaud, Rev. de philol. frçse et prov. X (1896) 289, leitet *duvet* von ahd. mhd. [?] *duff* = **doump* „lumpf“ ab.

3200a) *ēchīnus*, -um m., Igel; davon nach Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) ligur. *sin*, *riccio* di mare.

3216) Über frz. *jeter* = *jectare* f. *jactare* (vgl. *jentare* f. *janctare*, *jenuarius* f. *januarius* u. dgl.) s. Herzog, Z XXIII 361.

3247a) **encausticus*, a, um, eingebrannt (Ausdruck in der Malerei); dav. vielleicht altfrz. *enchoistre*, pic. *encoistre*, hässlich, roh. Vgl. Thomas, R XXVIII 180.

3249) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) setzt *enger* = *ent* (= *impūta*) + *icare* an, was sehr beachtenswert ist.

3292a) dtach. vlaem. *espe*; daraus altfrz. *niespe* (*n-iespe*), vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

3302a) nll. niederdtach. *ever*, eine Art Schiff, davon frz. *nevre* (aus *n-evre*) „bâtiment servant à la pêche du hareng“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

3308) Von *exaequare* viell. altfrz. *essi(e)ner*, wozu das Sbst. *essief*, Muster; prov. *eissegar*, wozu das Sbst. *eissec*. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3339a) **exceptum* (*filum*), aufgenommener, aufgewickelter Faden; dav. viell. prov. *escant*, *escauto*, Knäuel. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3340a) [**ex-cārillo*, -āre (v. *carilium*, s. oben s. v.), auskernern, aushülsen; friaul. *sga*-, *sgiarujá*, auskernern, erforschen, *sga*-, *sgiaruj*, Nufakorn, Messer zum Auskernern der Nüsse; entsprechende Worte zahlreich in oberital. u. tosc. Mundarten. Vergl. Schuchardt, Z XXIII 192.]

3355a) [gleichs. **excervicūlo*, -āre (v. **cervicula* = sard. lojud. *kervija*); sard. *ischervijare*, romper la cervico; neap. *scerveccchiare*, spezzare in cima, *scerveccchiione*, scappellotto, scappaccione. Vgl. Salvioni, R XXVII 105.]

3377) S. den Nachtrag zu *rūsca*.

3381a) *ēxēūbo*, -āre = ital. *scovare*, (Wild) aus dem Lager aufjagen.

3387) S. den Nachtrag zu *rūsca*.

3552a) bask. *ezker*, link; dav. span. *izquierdo* etc., vgl. Schuchardt, Z XXIII 200.

3582) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, in *fraisl*, *faisl*, eine Ableitung von lt.

fraces, Ölhefen, zu orblicken; erscheine das nicht annehmbar, so sei jedenfalls *faex*, nicht *fax* als Grundwort anzunehmen.

3590) Nigra, AG XV 283, setzt für *falbalà* eine Grundform **faláppola*, Dem. zu **falappa* (Nebenform zu *faluppo*, s. No 3610) an.

3610) Vgl. Nachtrag zu No 3590, bzw. Nigra, AG XV 283.

3616a) **familiaris*, a, um = frz. *famílier* (wodurch *famíliier* verdrängt wurde).

3763) *flum* + *lana* s. unten *flualna*.

3768) Ulrich, Z XXIII 536, ist geneigt, das *ie* in *fiente* aus Kreuzung mit *faex* oder *foetere* zu erklären.

3785) Förster zu Yvain, kleine Ausg. p. 185, erklärt *ferm* für gekürzt aus *fermé*.

3799a) ndl. ndd. *flabbe*, *flabke*, *flabken*, Stirnbinde, Kopftuch, dreieckiges Lappchen; davon nach Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX² 246, frz. *flaquière*, Schaublech am Maultiergeschirr (anders Thomas, Essais de philol. fr. p. 296).

3813a) *flamma rapida* (ital. *flamma ratta*) = bologn. *flammarata*, ferrar. *flammarada*, rasch entstehende u. rasch wieder verlöschende Flamme, vgl. Nigra, AG XV 284.

3890) Hinzuzufügen ist prov. *foleth*.

3906) Siehe Nachtrag zu No 4003.

3987) Vgl. den Nachtrag zu No 3991.

3991a) *frigöröms*, a, um (*frigor*), frostig; frz. **freireux*, *frileux*. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 362; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

4003) Nach Nigra, AG XV 129, ist *froge* aus **forge*, (**force*), *forbice*, *forfice* entstanden.

4113) Nigra, AG XV 285 ff. stellt für den Vogelnamen *geai* einen Typus **gacu*, für das Adj. *gajo* (dav. das Dem. *gajetto*) etc. einen Typus **gacu* (bzw. **gac(u)lu*), **cacu* (bzw. **cac(u)lu*) auf. Damit wird jedoch vorläufig (nämlich bis zur Deutung dieser Typen) dem alten Rätsel nur eine neue Form gegeben.

4188) Vgl. Settegast, *Joi* in der Sprache der Troubadours, Berichte der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., 20. Juli 1889 (vgl. R XIX 159).

4216a) *gènéro*, -äre, erzeugen; altfrz. *gendrer* u. *generer*, vgl. Berger p. 226.

4363) Vgl. Nigra, AG XV 288, wo eine Reihe von Worten zusammengestellt wird, welche mit größerer oder geringerer Wahrscheinlichkeit auf ahd. *grūwison* u. mhd. *grüwel* zurückzuführen sind; daß dazu auch ital. *brivido* (s. No 1572) gehören könne, erachtet N. für eine allzu kühne, obwohl sich leicht aufdrängende Vermutung.

4427) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, *girouette* aus (*girouite*), *girewite*, *wirewite* = altnord. *vedhr-viti* zu erklären.

4436a) *hābitāculum* n., Wohnung; altfrz. *abitail*, vgl. Berger s. v.

4436b) *hābitatio*, -ōnem f., das Wohnen; altfrz. *abitaizon*, vgl. Berger s. v.

4450a) *haerēticus*, -um m. (*αἰρετικός*), Ketzer; ital. *eretico*; prov. *eretge*; altfrz. *erite*, *erege*; span. *herije*, *heretico*; ptg. *herege*. Vgl. Berger p. 120 Z. 18.

4501) Hierher gehört auch valbross. *arpiā*, artiglio, branca, mano, vgl. Nigra, AG XV 277.

4550a) *herēdīto*, -äre, erben; altfrz. *ereder*; neufz. *hériter*, vgl. Berger p. 120.

4680) Über span. *huerto* und *huerta* vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

4712) Aus *là* (= *illac*) + *jus* (= **deosum*) ent-

stand das altfrz. Adverb *lais* (vgl. *ait* neben *aiut*), vgl. G. Paris, R XXVIII 113.

4799) Abgeleitet von *ente* (gleichsam **ent-icare*) ist vielleicht frz. *enger*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184. Vgl. Nachtrag zu No 3249.

4885a) *inde vōlo*, -äre, davon fliegen; frz. *embler*, davon fliegen machen, stehlen.

4935) Über altfrz. *enferm* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235.

5013) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 234, verteidigt die von Tobler aufgestellte Grundform *inreverens*.

5054a) *intāctus*, a, um, unberührt; altfrz. *entait*, vgl. Andresen, Z XXII 86.

5074a) **intēreoxlum* n. (*coxa*), Hüftengegend (?); compob. *ndrekkuōse*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II § 404; Thomas, Essais philol. p. 87; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219.

5087) Nigra hat mich mißverstanden, wenn er, AG XV 276, es als einen Irrtum bezeichnet, daß ich *enterver* für ein gelehrtes oder seltenes Wort halte. Das thue ich selbstverständlich nur in Bezug auf *interroger* u. dgl.

5157a) *ita*, so; diese Konjunktion ist nur erhalten in der ital. (mundartlichen) Bejahungspartikel *cosita* = *così* (= *eccu[m]* *sic*) + *ita*, vgl. Nigra, AG XV 283.

5227) Horning, Lat. C p. 20, u. Thomas, Essais philol. p. 85, stellen für frz. *génisse* die Grundform **junitia* auf.

5268) Thomas, Essais philol. p. 148, leugnet die Herkunft des prov. *chaupir* von *kaupjan*, weil die Bedeutungsverschiedenheit zwischen beiden Verben zu groß sei (das prov. Verb bedeute „niedertreten“), u. vermutet Zusammenhang mit lat. *calce pisare*. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, leitet *chaupir* mit ital. *scalpitare* v. lat. *scalpēre* ab, u. man darf ihm wohl darin beistimmen.

5279) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 239, bemerkt, daß für die Ableitung von *guideau* auch das german. Thema *knithu*, got. *githus*, Bauch, in Betracht kommen könne. Die neufz. Gestaltungen des Wortes sind, wie Cohn nachträgt, *quidiat*, *di-deau* und *diguēt*.

5319) Hierher gehört nach Nigra's gewis richtig Annahme, AG XV 281, ital. *carpone*, Klaue, Fuß eines Tieres, in der Verbindung *andare a carpone* (od. *a carponi*), [wie ein Tier] auf allen Vieren gehen. Ferner zieht Nigra, AG XV 295, hierher vallenz. *rāpola*, lucertola, indem er Abfall eines anlautenden Gutturalen annimmt. — Z. 5 v. oben lies *crapaud* statt *crapanū*.

5324) Von ahd. *krēbiz* leitet Nigra, AG XV 288, auch ab ital. *ghiribizzo*, Laune (beziagl. der Bedeutungsentwicklung vergleicht Nigra das deutsche „Grille“), vic. *sghiribisso*, scarabocchio.

5447) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 221, bringt für *mēze* das lat. *mīlax*, -ācem (gr. *μῆλαξ*), Stechwinde, in Vorschlag, was aber aus lautlichen Gründen schlechterdings unannehmbar ist.

5459) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 90; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219 (es wird **latitia* als Grundform aufgestellt, was nicht richtig sein kann).

5531a) *lēōpārdus*, -um m., Leopard; altfrz. *lepart*, *liepart*, vgl. Berger s. v.

5726) Altfrz. *lombie* ist im Oxf. Pa. 37, 7 belegt; vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

5789) Vgl. auch Nigra, AG XV 292.

5829) Über *maledicere* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 213.

5829a) *mālēdictio*, -ōnem f., Fluch, Verwünschung; altfrz. *maleïçon*, -sson, -son u. *maldïçon*; neufrz. *maudisson* und (gel.) *malédiction*. Vgl. Berger s. v.

5840) Über *malveillance* u. *bienveillance* vgl. die interessanten Bemerkungen von Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 212.

5852) Über *maufé* vgl. auch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 213.

5968) Über frz. *camoiard* u. dgl. s. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227.

5973) Subak, Z XXIV 128, führt frz. *amarrrer* auf neapol. *marra* „Pflock zum Anbinden der Schiffstau“ zurück u. setzt *marra* = *barra* (s. ob. *barr-*) an. Beide Annahmen machen den Eindruck der Richtigkeit; nld. *marren* würde dann dem Frz. entlehnt sein.

6003) Aus *materia* in der Bedtg. „geistige Anlage“ erklärt sich alttosk. *s-matria*, sbgottimento, pazzia, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6040) Über *mêdecin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 232.

6174) Die Diez'sche Ableitung von *amena*, *almena* (v. lt. *minae*) wird von M. Schmitz gebilligt (briefliche Mitteilung), jedoch soll in *al* nicht der arab. Artikel zu erblicken sein, sondern das *a* sei prothetisch u. das *l* „euphonische Einschlebung“. — In der Bedtg. „aerta medida de aridos“ ist span. *almena* = arab. *al-menā* = griech. *μνᾶ*, lat. *mina*.

6254) Über *mugnago* (= **moliniarius*?) vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6353) Hinzuzufügen ist altfrz. *muille*.

6438) Sscr. *nāgaranja* ist nicht zu belegen, sondern nur *nāranja*, worin *ranja* übrigens „Farbe“ bedeutet. — Cat. *taranga*, span. *toronja* geht auf pers. *turanj* (arab. *turūnj*, *atrūnj*, *ūtrūj*), Orange, Citrone, zurück. — (M. Schmitz briefliche Mitteilung).

6489) Ulrich, Z XXIII 537, will *niente* aus *ne + [f]iente* „keinen Dreck“ erklären. Kritik ist überflüssig.

6533) Über Ableitungen von *nidus* vgl. Nigra, AG XV 291; wonn N. auch aemil. *neclenza* „miseria“ u. parm. *niclizia* „dapocaggine“ mit *nidus* (**nidichu*) in Zusammenhang bringen will, so ist das wohl zu kühn, die Worte dürften zu *negle-*, *negligentia* gehören.

6687a) *ōliva*, -am f., Olive; davon das Dem. altfrz. *oli(v)etto*, *oliette*, Mohn, vgl. Johan de Condé ed. Scheler II 163; neufrz. *œillette*. Vgl. No 6686 am Schlusse.

6929) In AG XV 292 verwirft Nigra die von ihm aufgestellte Gleichung ital. *pazzo* = **patius* für *patiens*, weil das Volk Verrücktheit nicht als ein Leiden aufzufassen pflege, u. will in *pazzo* eine Kürzung aus *pupazzo* (v. *pūpus*, kleiner Knabe) erblicken, indem er auf *matto* (welches mundartlich auch „Knabe“ bedeutet) u. auf griech. *νήπιος* hinweist. Nichtsdestoweniger dürfte an *pazzo* = **patius* festzuhalten sein. Ganz unannehmbar ist die von Rheden (s. b. Nigra p. 292) aufgestellte Ableitung von *παῖδος*.

6969a) [**pēdanca*, -am f. (*pes*) = valse. *pe-danca*, piem. *pjanka* „palancata di travi o d'assi“, vgl. Nigra, AG XV 294.]

6975) Über venez. *peca* vgl. Nigra, AG XV 294.

7126) Vgl. Baist, Z XXIII 535. Baist erklärt *fraite* als „lebendige Hecke, Knigg“ u. stellt dazu das heraldische *frete* „rautenförmige Vergitterung“. Als Grundwort scheint auch Baist *fracta* anzunehmen.

7557) Von *pūpa*, bezw. von **pūpina* leitet Nigra, AG XV 294, ab oberital. *puina*, ricatto.

7592) Statt *qalilah* ist *qālilah* zu schreiben; das Wort bedeutet „Karawane“ (M. Schmitz).

7682) Hinzuzufügen ist altspan. *quogab*. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

8074) Nigra, AG XV 295, stützt die Ableitung des ital. *rebbia* von dtach. *rippel*, *riffel* u. erklärt für identisch mit *rebbia* das comaskische *réppia*, *tetta di vacca*.

8134) Gegen die Vermutung, daß *rouver* durch ein *louver* beeinflusst worden sei, hat sich ausgesprochen Ascoli, AG XV 276 Anm.

8414a) *scāmmōnia*, -am f. (*σχαμμωνία*), Purgierkraut; altfrz. *escamonie*, Bitterkeit. Vgl. Förster zu Yvain 616.

8967) Über *scoglia* vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

9323) Altspan. *tabisque*, „pared de ladrillo“, = arab. *tasbik*, Flechtwerk; neuspan. *tabique* ist Kreuzung von *tasbiq* und *tabiq*. — (M. Schmitz, briefliche Mitteilung.)

9561) Nigra, AG XV 291, weist auf valse. *telligu* „solletico“ als auf ein interessantes Beispiel für den Abfall der Präfixsilbe hin.

9926) Über den Ursprung von frz. *outil* hat ganz neuerdings eingehend und scharfsinnig gehandelt G. Pfeiffer in seiner Schrift „Ein Problem der romanischen Wortforschung“, Stuttgart 1900, 2 Hefte. Ob freilich das von ihm aufgestellte Grundwort *usitabilia* annehmbar ist, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

Wortverzeichnis.



(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes **N** verweist auf den Nachtrag.)

A.	abbadia <i>ital.</i> ptg. 12	áber <i>rtr.</i> 29	aboyer <i>frz.</i> 167. 1150.
a, á, à <i>ital. rum. rtr. prov.</i>	abbagliare <i>ital.</i> 168. 1242.	aberluder <i>champ.</i> 5650.	abréger <i>frz.</i> 16. 1566
<i>frz. span. cat. ptg.</i> 153.	3546	abestrúz <i>ptg.</i> 1101. 9125	abregier <i>afrz.</i> 16
4714	abbaglio <i>ital.</i> 168. 3546	abet <i>frz.</i> 33. 1353. 1441	ábrego <i>span.</i> 358.
aacier <i>afrz.</i> 207	abbagliore <i>ital.</i> 168. 1242.	abetar <i>prov. aspan.</i> 1353.	abreujar <i>prov.</i> 16
aage <i>afrz.</i> 332	3546	1441	abreuver <i>frz.</i> 1359
aaisier <i>afrz.</i> 164. 936	abbaina <i>ital.</i> 1150	abeto <i>ital. ptg.</i> 33	abrevar <i>prov. span. ptg.</i>
aatie <i>afrz.</i> 165	abbarbagliare <i>ital.</i> 1242.	abeter <i>afrz.</i> 1353. 1441	17. 1359.
aatir <i>afrz.</i> 165	3546	abeto <i>span. ptg.</i> 33	abri <i>frz.</i> 773
ab <i>prov. cat.</i> 778	abbassare <i>ital.</i> 1261	abeurar <i>prov. cat.</i> 1359	abriaga <i>prov.</i> 3167
abá <i>span.</i> 1687. 3300	abbatacchiare <i>ital.</i> 1274	abevror <i>afrz.</i> 1359	abric-s <i>prov.</i> 772
abaaanz <i>afrz.</i> 1150	ab(b)ate <i>ital.</i> 11	abezzo <i>ital.</i> 34	abricot <i>frz.</i> 7365.
ababa <i>span.</i> 6843	abbattere <i>ital.</i> 15	abhominer <i>frz.</i> 40	abrier <i>afrz.</i> 772 <i>N</i>
abac-s <i>prov.</i> 6	abbaye <i>frz.</i> 12	abhorrer, -ir <i>frz.</i> 31	abrieuer <i>afrz.</i> 17
abad <i>span.</i> 11. 1087. 3300.	abbé <i>frz.</i> 11	abi sard. 730	abrigar <i>prov. span. ptg.</i>
abadalillare <i>aret.</i> 1150.	abbentare <i>sicil.</i> 288.	abierto <i>span.</i> 721	772
abadia <i>prov. span.</i> 12	abbento <i>sicil.</i> 288	abigarrar <i>span.</i> 1392	abrigo <i>span. ptg.</i> 772
abah <i>prov.</i> 578	abbeverare <i>ital.</i> 1359	abime <i>frz.</i> 36	Abri <i>prov. sp. ptg.</i> 774
abaiier <i>afrz.</i> 167	abbiaccare <i>pist.</i> 14. 3803	abimer <i>frz.</i> 36	abrir <i>span. ptg.</i> 721
abait <i>prov. afrz.</i> 578	abbicare <i>ital.</i> 379	abis <i>prov.</i> 36	abriter <i>frz.</i> 772
abalar <i>span. ptg.</i> 1184	abbirsarsi 7823.	abismar <i>span. ptg.</i> 36	abriver <i>pr.</i> 45. 1572. 3169
abanar <i>ptg.</i> 1218	abbollessare <i>ital.</i> 1643	abisme-s <i>prov. afrz.</i> 36	abrivat-z <i>prov.</i> 172
abandonner <i>frz.</i> 1210	abbonare <i>ital.</i> 171	abismo <i>span. ptg.</i> 36	abrivé <i>afrz.</i> 172. 1572
abanico <i>span. ptg.</i> 1218.	abbonire <i>ital.</i> 171	abismu <i>sard.</i> 36	abriver <i>afrz.</i> 172
3548. 10046.	abborare <i>neapol.</i> 64	abissar <i>prov.</i> 67	abrojo <i>span.</i> 722
abano <i>span. ptg.</i> 3548	abborraro <i>ital.</i> 1656.	abissare <i>ital.</i> 67	abrolhar <i>ptg.</i> 1585
abans <i>prov.</i> 8	abborrire <i>ital.</i> 31.	abisso <i>ital.</i> 67	abrolho <i>ptg.</i> 722
abarca <i>span. ptg.</i> 10. 8913	abbozzare <i>ital.</i> 1672.	abistoke <i>pic wall.</i> 1348	abrostino <i>ital.</i> 5311
abarcar <i>span. ptg.</i> 1594	abbragiare <i>ital.</i> 1546	abito <i>ital.</i> 4438	abrotano <i>ital.</i> 46
abas <i>prov.</i> 11	abbrivare <i>ital.</i> 45. 1572.	abivas <i>span.</i> 10270	abroujar <i>galliz.</i> 10279
abat <i>frz.</i> 15	abbrivo <i>ital.</i> 45.	ablais <i>afrz.</i> 37. 1468	absinthe <i>frz.</i> 52
abate <i>rum.</i> 15	abbronzare <i>ital.</i> 1598	able <i>frz.</i> 418	absintho <i>ptg.</i> 52
abateis <i>afrz.</i> 15	abburare <i>ital.</i> 64	abóbeda <i>ptg.</i> 10290. 10300	absolver <i>span. ptg.</i> 54
abater <i>ptg.</i> 15	abbuzzago <i>ital.</i> 1667	aboi <i>frz.</i> 167	absolvre <i>prov.</i> 54
abatir <i>span.</i> 15	abduraire <i>prov.</i> 6628	abonar <i>span. ptg.</i> 171	absoudre <i>frz.</i> 54
abatre <i>prov.</i> 15	abdurar <i>prov.</i> 6628	abonner <i>frz.</i> 171	absterger <i>frz. span.</i> 3502
abatter <i>rtr.</i> 15	abdurat-z <i>prov.</i> 6628	aborder <i>frz.</i> 1511	abstergir <i>ptg.</i> 3502
abattre <i>frz.</i> 15	abe <i>sard.</i> 730.	aborrecer <i>span. ptg.</i> 32.	absuelto <i>span.</i> 54
abauzar <i>prov.</i> 5144	abebrar <i>aspan.</i> 1359.	4510	absuelvo <i>span.</i> 54
abayer <i>afrz.</i> 167. 1150	abée <i>N.</i>	aborrir <i>prov. cat. ptg.</i> 81	abubilla <i>span.</i> 8509. 9910
abazia <i>ital.</i> 12	abech <i>nprov.</i> 5565	aborujar <i>span. cat.</i> 10292	abuela <i>span.</i> 1097
abbacare <i>ital.</i> 5	abécher <i>frz.</i> 1294	aborzo <i>span.</i> 807.	abuelo <i>span.</i> 944
abbaccare <i>ital.</i> 7694.	abecquer <i>frz.</i> 1294	abosino <i>ital.</i> 519	abujar <i>galliz.</i> 10279
10001	abedul <i>span.</i> 1355	abosmé, abomé <i>afrz.</i> 40.	aburar <i>span.</i> 64
abbacchio <i>lucches.</i> 6764	abeille <i>frz.</i> 728	10305	aburrit <i>span.</i> 31
abbaco <i>ital.</i> 6.	abeja <i>span.</i> 728	abougri <i>frz.</i> 5334	abusar <i>span. ptg.</i> 66.
abbade <i>ptg.</i> 11	abelha <i>prov. ptg.</i> 728	aboujar <i>galliz.</i> 10279	abusare <i>ital.</i> 66
	bellucar <i>prov.</i> 1418	aboutir <i>frz.</i> 1520.	abuser <i>frz.</i> 66

abutre *ptg.* 10322
ac *rum.* 128. *N*
acá *span.* 3182.
acabar *prov. span. ptg.* 77. 1907
acabdar *span.* 78
açacalar *ptg.* 94
acachar, -se *span.* 2272. 3164
acácia *ital.* 68.
acaecer *span. ptg.* 69.
acantar *ptg.* 70. 1747. 3332
açafrão *ptg.* 10425
acalzar *span. ptg.* 531
acamar *span. ptg.* 74
acarar *span.* 79
acarar *afz.* 79
acariâtre *frz.* 74. 122. 1915
acariciar *span. ptg.* 80. 1454
***acariar** *afz.* 79, 1915
acariar *afz.* 79
acatamento *pt.* 1904
acatamiento *span.* 1904
acatar *genues. span. ptg.* 78. 1904
acătare *rum.* 315
acater *afz.* 78
acayon *ptg.* 6648
acazia *ital.* 68
accabler *frz.* 83. 2004
accabustar *prov.* 9188
accagione *altital.* 6648
accapazzare *ital.* 76
accarezzare *ital.* 1454
accarnare *ital.* 81
accarnire *ital.* 81
accasciare *ital.* 7644
accattare *ital.* 78
accatto *ital.* 78
acceggia *ital.* 84
accelerar *ptg.* 2060
accelerare *ital.* 2060
accélérer *frz.* 2060
accennare *ital.* 2198
accenno *ital.* 2198
accerito *ital.* 2101
accerpellato *ital.* 923
accerrito *ital.* 89. 2101
accertello *ital.* 93
accettare *ital.* 84
accetto *ital.* 88
acchinare *ital.* 96
acchineia *ital.* 4441
accia *ital.* 4482
acciaccare *ital.* 924. 9420.
acciacciare *ital.* 366
acciaccio *ital.* 924
acciacinarsi *ital.* 366
acciaffari *sicil.* 8429
acciajo *ital.* 125
acciale *ital.* 124
accialino *ital.* 125
acciamarra *sard.* 3200
acciannarsi *ital.* 366
acciapinarsi *ital.* 366
acciarino *ital.* 125
accide *afz.* 112
accidia *ital. prov. ptg.* 112

accigliare *ital.* 91
accimare *ital.* 2729.
accisma *ital.* 95
accismare *ital.* 95
acclamper *norm.* 5281
accoccolarsi *ital.* 2265.
accogliere *ital.* 99.
accointance *afz.* 2307
accointier *afz.* 2307
accointise *afz.* 2307
accompagner *frz.* 2366
accomplir *frz.* 2372
accon *frz.* 6432
accnnciare *ital.* 100.
accnncio *ital.* 100. 2377.
accoppiare *ital.* 2313
accorciare *ital.* 3384
accord *frz.* 106
accordar *prov. ptg.* 106
accordare *ital.* 106
acorder *frz.* 106
accordêr *rtr.* 106
accordo *ital.* 106
accorgere *ital.* 2539.
accorgersi *ital.* 107
accorsar *prov.* 3384
accostare *ital.* 2559
accoster *frz.* 2559
accourcier *afz.* 3384
accoutor *frz.* 2657. 2667
accozzare *ital.* 2723
acerocher *frz.* 2615. 5330.
accueillir *frz.* 99
accullir *cat.* 99
acebo *span.* 787
acechar *span.* 954
accedu *sicil.* 1041
accedera *span.* 119
acée *frz.* 83
aceia 84 *N*
aceiro *ptg.* 125
acel *rum.* 3188
acelerar *span.* 2060
acela *span. ptg.* 960
acelui *rum.* 3190
aceña *span.* 949
aceñar *aspan.* 2198
acener *afz.* 2198.
acor *ptg.* 113
acorboueca *ital.* 115
acérer *frz.* 125
acero *ital. span.* 113. 125
acerola *span.* 1118.
acesmer *afz.* 95 *N*
acest *rum.* 3194
cestui *rum.* 3196
aceto *ital.* 120
acetore *aspan.* 87. 1000
acetosa *ital.* 119
acetre *span.* 544
acezar *span.* 4511
acezo *span.* 4511
acha *ptg.* 998. 4482
achacar *sp. ptg.* 924. 9420
achapter *afz.* 78
achaque *span. ptg.* 924
achar *ptg.* 351
achariier *afz.* 79. 82
acharner *frz.* 81
acharoier *afz.* 79. 82

achat *frz.* 78
achatar *ptg.* 78
achattêr *rtr.* 78
ache *frz.* 732
acheder *afz.* 78
acheminer *frz.* 72
acheter *frz.* 78
achever *frz.* 77. 1907.
achicoria *span.* 2169
achie *afz.* 84
achier *afz.* 726
achoper *afz.* 8475
aciago *span.* 1079
aciare *aret.* 717.
acibar *span.* 2155
acicalar *span. ptg.* 94
acicate *span. ptg.* 2162
achicoria *span.* 2169
acidia *aspan.* 112
acie *afz.* 84
acier *prov. frz.* 125
acino *ital.* 128
acipado *span.* 1116. 9059
aclap *nprov.* 5282
aclapar *nprov.* 5282
aclin *afz.* 2263
aclocarse *span.* 2265.
acmu *rum.* 3198
aco, -a *ital.* 148
acó *prov.* 3186. 4568
aço *ptg.* 125. 129
açofoifa *ptg.* 1119. 10459
acoger *span.* 99
acoindansa *prov.* 2307
acoindar *prov.* 2307
acointance *afz.* 96
acointe *afz.* 98
acointier *afz.* 97
acolher *ptg.* 97
acolhir *prov.* 97
acolo *rum.* 4716
acólzetra, -cetra *asp.* 2657
aconn *nprov.* 6432
aconchar *span.* 100
(a)contecer *span. ptg.* 101. 2466
açoper *afz.* 8475
acoperi *rum.* 102. 2494. 2715
açor *aspan.* 87
acordar *acat. span.* 166
acosar *span.* 110
acotar *span.* 2036. 7687
acotrar *prov.* 2657
acoun *neuprov.* 6432
acoustrer *altfrz.* 2657
acoutar *ptg.* 2036
açoute *ptg.* 952
acoutrer *frz.* 2657
acovateir *lothr.* 104
acqua *ital.* 780
acquajo *ital.* 786
acquavita *ital.* 781
acquérir *frz.* 131
acquisizione *ital.* 259
acre *ital. frz. span. ptg.* 114. 130
âcre *frz.* 114
acrepantar *aspan.* 108
acrisor *rum.* 132

acriu *rum.* 135
acro *ital.* 114
acru *rum.* 114
acsi *prov.* 314
acuçar *ptg.* 151
açucena *ptg.* 988
acucia *aspan.* 149
acuciar *aspan.* 149
acudir *span. ptg.* 111
acuerdo *span.* 106
aculhir *prov.* 99
acum *rum.* 3198
acuma *rum.* 3198
acuñar *span.* 2681
acuntir *aspan.* 102
açupar *prov.* 8475
acuto *ital.* 152
ad *ital. afz.* 154. 778
adacquare *ital.* 163
adaga *ptg.* 2738
adagiare *ital.* 164
adaguar *span.* 163
adaig *rtr.* 154
adaigar *prov.* 163
adail *ptg.* 174
adala *span.* 2740
adalid *span.* 174
adaoge *rum.* 166
adapa *rum.* 163
adâpost *rum.* 762
adaptir *prov.* 161
adaraga *span.* 175
adarga *span.* 175
adarve *span.* 176
adastâ *rum.* 978
adastiare *ital.* 4456
adastrar *prov.* 997
adatto *ital.* 162
adaut *prov.* 162
addietro *ital.* 182
addirizzare *ital.* 187
addobbare *ital.* 3121
addritto *ital.* 188
adducere *rum.* 2400
addurre *ital.* 192
adecâ *rum.* 260
adelenc *prov.* 157
adelfa *span. ptg.* 186
adem *ptg.* 624
ademan *span. ptg.* 179
adêrgere *ital.* 197.
ades *rum. prov. afz. cat.* 181. 183. 5146
adês *rtr. prov. afz. cat.* 183
adesar *prov.* 182
adesca *rum.* 181
adeser *afz.* 180
adesso *ital.* 183. 5146
adêvêr *rum.* 293
adiante *ptg.* 2760
adibe *ptg.* 184
adieso *aspan.* 183. 5146
adiman-s *prov.* 159
adine *rum.* 280
adinci *rum.* 280
adineoarâ *rum.* 177
adineori *rum.* 177
adins *rum.* 5146
adiva *span.* 184

- adivas** *span.* 10270
adive *span.* *frz.* 184
adivino *span.* 3049
adizzare *ital.* 208
ad(i)üdër *rtr.* 221
adiudha *afz.* 222
adjoindre *frz.* 220
adjudar *prov.* 221
adjungir *span.* 220
admiraglio *ital.* 602
admoner *rtr.* 242
admonéter *frz.* 242
admunir *rtr.* 242
adob *prov. afz.* 3121
adobar *prov. span.* 3121
adocer *ptg.* 4902.
adocchiare *ital.* 252
adoleir *prov.* 4902.
adolzar *prov.* 4902
adonar *prov.* 191
adonare *ital.* 191
adonarse *span.* 191
adonc *prov. afz.* 274.
 3091
adonner *frz.* 191
adont *afz.* 274.
adossir *prov.* 4902
adouer *frz.* 3121
adouchier *afz.* 193
adouciz *frz.* 4902
adoussar *prov.* 4902
adquerir *span.* 131
adquirir *span. ptg.* 131
adrale *span. ptg.* 5456
adrede *span. ptg.* 188
adrie *modenes.* 263
adreissar *prov.* 4895
adreit *prov. afz.* 187
adrosse *frz.* 188
adresser *frz.* 188. 4895
adretas *cat.* 187.
adreyt(ament) *cat.* 187
adrimar *aspan.* 8084
adroit *frz.* 187
adroit *aspan.* 8208
aduana *span. ptg.* 3062
adubar *ptg.* 3121
aducir *span. ptg.* 192
aduella *ptg.* 3062
aduggiare *ital.* 6646
aduire *prov. afz.* 192
adulciz *span.* 4902
adültero *span. ptg.* 275
adulterium 276
adumbri *rum.* 277
aduná *rum.* 281
adunar *span.* 281
adunco *ital. span. ptg.* 280
adunque *ital.* 3091
aduobbio *neapol.* 6711
adur *aspan.* 194
aduras *aspan.* 194
adurer *afz.* 20. 6628
adzustá *nprov.* 6352
ae *afz.* 331
aer *rum.* 318
aerdre *prov. afz.* 197. 204
aere *ital.* 318
aër-s *prov.* 318
aesmer *afz.* 95. 156
aostivo *ital.* 329.
áfa *rtr.* 340
afagar *ptg.* 3811
afaldare *ital.* 3596
afan *span. ptg.* 206
afanar *prov. span. ptg.* 206
afan-s *prov.* 206
afaño *aspan.* 206
afärä *rum.* 199
afartar *cat.* 3639
afeitar *span.* 341
afeurer *afz.* 353
affacciar *si* *ital.* 336
affaire *frz.* 335
affaissar *prov.* 338
affaisser *frz.* 338
affaler *frz.* 357. 7722
affannare *ital.* 206
affanno *ital.* 206
affare *ital.* 335
affasciare *ital.* 338
affascinare *ital.* 3644
affatappare *ital.* 7206
affeitar *ptg.* 341
affiar *ptg.* 3761
affibbiare *ital.* 343
affibiaglio *ital.* 3725
affiche *frz.* 3739
afficher *frz.* 3739
affilaro *ital.* 347. 3761
affiler *frz.* 347
affilior *frz.* 346. 3749
affinar *ptg.* 348
affinare *ital.* 348
affiner *frz.* 348
affittare *ital.* 344. 3729.
 5664
affuciar *span.* 345. 3737
afflar *rtr.* 351
affligor *nfrz.* 350
affliggere *ital.* 350
affire *ital.* 350
affocare *ital.* 4941. 6676
affollare *ital.* 4037
affondare *ital.* 356. 2412
affondo *ital.* 201
affranchir *frz.* 3959
affratellare *ital.* 4946
affre(s) *frz.* 384
affrettare *ital.* 3982
affreux *frz.* 384
affrico *ital.* 358
affrontare *ital.* 354
affronter *frz.* 354
affubler *frz.* 343. 3725
affumare *ital.* 355
affumbler *frz.* 3725
affuori *ital.* 199.
affustare *ital.* 4098
affüt *frz.* 4098
affüter *frz.* 4098
afiblar *prov.* 343
afjar *aspan.* 346. 3749
afilar *prov. span. ptg.* 347. 3761
afilhar *prov. ptg.* 346.
 3749
afillar *cat.* 346. 3749
afiná *rum.* 348
afinar *prov. cat. sp.* 338
afincar *aspan.* 3739
afuciar *span.* 345. 3737
afü *rum.* 351
afiar *ptg.* 351
afiatar *prov.* 3823
afiatar *afz.* 3823
afogar *prov.* 4941
afoguesar *ptg.* 4941
afoler *afz.* 352. 4037
afollar *span.* 4037
afondar *span.* 356. 2412
afonder *afz.* 356
afonsar *prov. cat.* 356. 2412
afontar *aspan.* 4518
afonzar *prov. cat.* 356
aforar *prov. sp. ptg.* 353
afoutar *ptg.* 339. 3661
afouto *ptg.* 339. 3661
afre *afz.* 384
afrecho *span.* 200
afreito *galliz.* 200
afrentar *span.* 354
afrontar *prov. cat. sp.* 354
afublar *prov.* 343
afuora *span.* 199
afumá *rum.* 355
afumar *prov. ptg.* 355
afund *rum.* 201
afundá *rum.* 356. 4056
afundar *ptg.* 356. 2412
ága *rtr.* 780
agaco *frz.* 361
agacer *frz.* 207. 361
agachar *span.* 3164
agacharse *span.* 2272
agacin *frz.* 361
agalla *span.* 4134
agana *rtr. oberital.* 784
aganasus *nprov.* 3215
agarrasar *sp.* 2570. 4165.
 5319
agasajar *span.* 4177
agasajo *span.* 4177
agasalhar *prov. ptg.* 4177
agassa *prov.* 361
agazzare *ital.* 207
ágo *frz.* 332
agengibre *span.* 10453
ageno *span.* 454
agenolhar *prov.* 363. 4226
agenollar *cat. aspan.* 363.
 4226
agenouiller *frz.* 363. 4226
agensier *afz.* 4220
agenzar *ital. prov.* 4220
aggavignare *ital.* 2046
aggeccchirsi *ital.* 5179
agghiadare *ital.* 364. 4253.
 4256.
agghiomare *ital.* 4275
aggiungere *ital.* 220
agglomerer *frz.* 4275
aggraffare *ital.* 2570. 2581
aggraffiare *ital.* 5319
aggranchiarsi *ital.* 1816
aggrappare *ital.* 5319
aggravare *ital.* 4345
aggricchiarsi *ital.* 1816.
 10334
agguatare *ital.* 10334
agguellare *altit.* 303. 8891
 10390
aghirone *ital.* 4532
agiare *ital.* 164
agina *ital. aspan.* 365
aginha *aptg.* 365
agio *ital.* 164. 215. 936
aglá *cat.* 4261
agland *afz.* 4261
aglan-s *prov.* 4261
aglayarse *aspan.* 364. 4253
aglajo *aspan.* 4253
aglio *ital.* 468
agneau *frz.* 368
agnella *rtr.* 368
agnello *ital.* 368
agnellotti *ital.* 641
agnel-s *prov.* 368
agoa *ptg.* 480
agoagem *ptg.* 481
agobiar *span.* 4241
agocchia *ital.* 144
agoelhar *ptg.* 363
agognare *ital.* 372
agoinia *ptg.* 147
agost *prov. cat.* 379
agora *aspan. aptg.* 4568
agorajo *ital.* 141
agorar *span.* 378
agosto *ital. span. ptg.* 379
agouloupá *nprov.* 10296
agourar *ptg.* 378
agouro *ptg.* 377
agoviar *cat.* 4241
agrago *ptg.* 114
agradar *span. ptg.* 4340
agradecer *sp. ptg.* 6105
agrafe *frz.* 2570. 5319
agrafer *wallon. frz.* 2570.
 5319
agraper *pic.* 2570
agras *prov. span.* 114
agraz *span.* 114
agro *prov. span.* 114
agréable *frz.* 4340.
agrée *frz.* 4229. 4340
agregior *afz.* 4345
agrei *afz.* 4229
agreier *afz.* 4229
agrella *cat.* 119
agrément *frz.* 4340
agres *frz.* 4229
agresto *ital.* 114
agretto *ital.* 114
agreujar *prov.* 4345
agriar *span.* 114
agrimoine *frz.* 375
agrio *span.* 114
agris *rum.* 114. 133
agro *ital. span. ptg.* 114
agró *cat.* 4532.
agrotto *ital.* 6695
agua *rtr. span. ptg.* 780
aguage, -je *sp. ptg.* 783
aguaitar *prov.* 10334
aguale *altital.* 313
aguannu *sicil.* 4568
aguantar *span. ptg.* 10350
aguardar *span.* 939

- aguardiente** *ptg.* 781
aguardiente *span.* 781
agucchia *ital.* 144
agudo *ital. sp. ptg.* 152
aguentar *ptg.* 10350
aguenta *ptg.* 10350
agüero *span.* 377
agueter *afz.* 10334
aguet(s) *frz.* 10334
aguglia *ital.* 144
aguilancier *prov.* 143
aguilando *span.* 376
aguilen *prov.* 143
aguillanneuf *frz.* 376
aguinaldo *span.* 397
aguja *span.* 144
agujero *span.* 143
agulha *prov. ptg.* 144
agulla *cat.* 144
agulheiro *ptg.* 143
agullier-s *prov.* 141
aguluppare *aret.* 10296
agur *rtr.* 377
agusar *prov.* 151
aguzador *span.* 150
aguzar *span.* 151
aguzzare *ital.* 151
aguzzatore *ital.* 150
aguzzino 563
ahan *afz.* 206
abaner *afz.* 206
ahi *span. ptg.* 4569
ahia *prov.* 222
ahijado *span.* 346
ahijar *span.* 346. 3749
ahilar *span.* 347.
ahina *aspan.* 365.
ahir *prov. cat.* 4552. 4510
ahondar *span.* 356. 2412
ahonter *afz.* 4518
ahora *span.* 209. 4568
ahotado *aspan.* 339. 3661
ahotar *span.* 339
ahuciar *span.* 345. 3737
ahuecar *span.* 251. 6655
ahumar *span.* 355. 9242
a(h)urat *prov.* 377
ahurir *afz.* 4486
aibai *comask.* 6678
aibo *prov.* 5354
aib-s *prov.* 382
aicel *prov.* 3188
aiche *afz.* 3287
aici *rum.* 3181 4569
aidar *prov.* 221
aide *frz.* 222
aider *frz.* 221
aidier *afz.* 221
aie *afz.* 3213
aie *afz.* 221. 222
aieptá *rum.* 216. 3216
aieul *-e frz.* 1097
aiga *prov.* 780
aigla *prov.* 788
aigle *frz.* 788
aiglefin *frz.* 788. 8448
aiglent *afz.* 143
aigentina *prov.* 143
aign *rtr.* 526
aigouille *pic.* 144
algre *frz.* 114
aigrefin *frz.* 114. 788. 8448
aigremoine *frz.* 375
aigret *afz.* 114
aigrette *frz.* 4532
aigrin 137 *N* 136
aigrir *frz.* 114
aigron-s *prov.* 4532
aigu *frz.* 152
aigua *bresc. prov.* 780
aiguana *rtr. oberital.* 784
aigue *afz.* 780. 3262
aiguille *frz.* 144
aiguillier *frz.* 141
aiguillon *frz.* 144
aiguiser *frz.* 151
ail *frz.* 468
aile *frz.* 389
aillé *sard.* 4444
aille *afz.* 788
aillieurs *frz.* 456
aillier *frz.* 788
aïman-s *prov.* 159
aimant *frz.* 159
aime *afz.* 4468
aimer *frz.* 607
ain *afz.* 4474
aina *ital.* 365
aine *prov. afz.* 205. 4568
ainceis *afz.* 708
ainchia *sicil. calabr.* 6098
ainda *ptg.* 35. 4875
aïne *frz.* 693. 4977
ains *afz.* 687
ainse *afz.* 716
ainsi *frz.* 314
ainsinc *afz.* 314
ainsné *afz.* 693
aintel *afz.* 315
ainz *afz.* 687
aibziuda *rtr.* 3544
aipo *ptg.* 732. 7108. 8583
aip-s *prov.* 382
air *frz.* 318
aïr *prov.* 4510
airain *frz.* 320
airamen *prov.* 1008. 3248
aïrão *ptg.* 4532
aïrar *prov.* 4510
aïre *ital. prov. frz. span.* 318. 362. 828.
airon *span.* 4532
ais *aise* *prov. afz.* 164. 1111
áis *rtr.* 126
aisance *frz.* 164
aisar *prov.* 164
aise *cat. frz.* 164. 215. 936
aisé *frz.* 164
aisier *afz.* 164
aïsil *afz.* 120
aisir *prov.* 164
aisne *afz.* 128
aiso *prov.* 3185
aïssa *prov.* 716
aisse *afz.* 716
aïsseau *frz.* 1107
aissella *prov.* 1110
aisselle *frz.* 1110
aissi *prov. afz.* 314. 3181. 4569
aisell *afz.* 120
aisuda *rtr.* 8544
aïta *ital.* 222
aital *prov.* 315
aitale *altital.* 315
aitant *prov.* 270
aitante *ital.* 221
aitare *ital.* 221
aiu *rum.* 468
aiude *afz.* 222
aiuro *rum.* 467
aive *afz.* 780
aixancarrar *cat.* 663
aizar *prov.* 221
aizimen-s *prov.* 164
aizina *prov.* 164
aizir *prov.* 164
aizzare *ital.* 208
aja *ital.* 828
ajapir *cat.* 4241
ajar *span.* 351
ajedrea *span.* 8388
ajedrez *span.* 925. 8436
ajeri *sicil.* 4552. 5746
ajo *-a ital.* 468. 1114
ajo *span.* 468
ajoelhar(se) *ptg.* 363. 4226
ajoudre *afz.* 220
ajostar *prov.* 5243
ajouter *frz.* 5243
ajovar *span.* 927
ajuar *span.* 927
ajuda *prov. ptg.* 222
ajudar *prov. cat. ptg.* 221
ajudar *rtr.* 221
ajun *rum.* 217
ajuná *rum.* 3006. 5170
[*ajunare *rum.* 5170]
ajunge *rum.* 220
ajuntar *span. ptg.* 5223
ajuola *ital.* 832
ajuolo *ital.* 1098
ajuta *rum.* 221
ajutare *ital.* 221
ajutante *ital.* 221
ajuto *ital.* 222
akua *rtr.* 780
al *prov. afz. aspan. aptg.* 453
alá *aptg.* 4712
ala *span. ptg.* 5116
ala *ital. rtr. prov. cat. span. ptg.* 389.
alabar *span. ptg.* 397. 484
alabarda *ital. span. ptg.* 3227
alabattu *sard.* 5431
alabe *span.* 390
alac *rum.* 450
alacha *span.* 486
alochio *nprov.* 486
alacran *span.* 398
alacrão *ptg.* 398
alafé *aspan.* 211
alafé *aspan. ptg.* 211
álaga *span.* 450
alahé *aspan. ptg.* 211
alaigre *afz.* 391
alainar *genues.* 481
alamă *rum.* 5406
alaman-s *prov.* 392
alămar *rum.* 5407
alar *span.* 393
alamari *ital.* 393
alambar *span. ptg.* 629
alambic *frz.* 394
alambique *span.* 394
alambre *span.* 320. 629
alamo *span. ptg.* 526
alan *afz.* 395
alano *ital. span.* 395
alão *ptg.* 395
alapedo *nprov.* 5532
alar *ptg.* 4460
alarbe *span.* 399
alarde *span. ptg.* 400
alare *ital.* 5442
alarido *span. ptg.* 401. 9871
alarma *span. ptg.* 480
alarme *frz.* 480
alarve *ptg.* 399
alaton *span.* 5468
alatura *rum.* 223. 483
alaude *ptg.* 561
alaută *rum.* 561
alauza *prov.* 404
alavanca *ptg.* 7109
alazan *span.* 381
alazano *span.* 381
alb *rum.* 422
alba *ital. prov. cat. span.* 422
albacara *span.* 1168
albañal *span.* 564
albañil *span.* 5782
albañar *span.* 564
albarda *span.* 1237
albaricoque *span.* 7365
albaro *ital.* 418
albar-s *prov.* 406
álbastro *ital.* 808
albazano *span.* 422
albeată *rum.* 415
albedrio *span.* 800
albédro *astur.* 808
albeggiare *ital.* 410
alberar *ital.* 805
alberchigo *span.* 7073
albercocco *ital.* 7365
albero-s *prov.* 4488
alberga *prov.* 4488
albergar *prov. span.* 4488
albergare *ital.* 4488
albergier *afz.* 4488
albergo *ital. span.* 4488
albergue *span. ptg.* 4488
albernoz *ptg.* 417
albero *ital.* 418. 800
albespin *-e afz.* 422
albespi-s *prov.* 422
albi *rum.* 410
albicare *ital.* 411
albicocco *ital.* 7365
albil *rum.* 565
albime *rum.* 419
albina *rum.* 566
albior *rum.* 409
albre-s *prov.* 800

- albóndiga** *span.* 416
albondiguilla *span.* 416
álbore *ital.* 801
alborno *span. ptg.* 417
alborocera *aragones.* 807
alborotar *span.* 266
alboroto *span.* 266
alhorto *span.* 808
alborzo *span.* 807
alboscello *ital.* 806
albran *frz. span.* 4461
albriciar *span.* 407
albricas *span.* 407
albricoque *ptg.* 7365
albrocera *aragones.* 807
albuçello *ital.* 803
albudeca *cat. ptg.* 1440
albuño *ital.* 419
albuscello *ital.* 803. 806
alcabala *span.* 533
alcachofa *span. ptg.* 424. 824
alcachofra *span. ptg.* 424. 824
alcacúz *ptg.* 4286
alcabue *span.* 541
alcaide *sp. ptg.* 535. 536
alcalde *span.* 535.
alcali *ital.* 537
alcance *span. ptg.* 538
alcandara *span.* 472
alcandor *span.* 471
alcantar *span. ptg.* 538
alcapão *ptg.* 536
alcar *ptg.* 556
alcaravea *span.* 2. 1986
alcarchofa *span. ptg.* 424. 824
alcarraza *span.* 476
alcartaz *span.* 1936
alcatraz *ptg.* 539
alcatraz *span.* 2124
alcavala *ptg.* 533
alcavot-z *prov.* 541
alcayote *ptg.* 541
alcázar *span. ptg.* 533
alchimia *ital.* 473
alchimie *frz.* 473
alchirivia *ptg.* 5261
alchun *rtr.* 452
alcidere *altal.* 6650
alcoba *span. ptg.* 542
alcohol *frz.* 475
alçor *span.* 539
alcornoque *span. ptg.* 7662
alcorque *span. ptg.* 2546
alcotó *prov.* 543. 7600
alcoton *span.* 7600
alcova *ital.* 542
alcôve *frz.* 542
alcuba *prov.* 542
alcubilla *span.* 2693
alcuen *afz.* 452
alcuña *-o span.* 477
alcunha *ptg.* 477
alcuno *ital.* 452
alcunu *sard.* 452
alcunya *cat.* 477
aleu-s *prov.* 452
aldam *mail.* 5382
aldéa *cat. sp. ptg.* 173
aldres *prov.* 7937
ale *ital. afz.* 389. 3251
alear *span.* 489
álece *ital.* 486
álece *span.* 486
aleche *span.* 486
aledaño *span.* 224
alegator *rum.* 3220
alegre *rum.* 3229
alegre *prov. cat. span. ptg.* 391
alegro *friant.* 391
aleijão *ptg.* 5380
aleira *astur.* 828
aleive *ptg.* 5554
alem *ptg.* 4715
Aleman *span.* 392
alemele *afz.* 5404
alemette *afz.* 5404
alemo *ptg.* 526
alena *it. prov.* 431. 432
alenar *prov.* 431
alenare *ital.* 431
aleno *frz.* 432
alénois *frz.* 1059
alento *ptg.* 430
alenu *sard. prov.* 431
alera *ptg.* 828
alerce *span.* 5447
alérion *frz.* 178.
alerto *frz.* 3266
alerto *span.* 3266
alesna *span.* 432
aletear *span.* 4462
aleu *afz.* 528
aleudar *span.* 5551
aleudar *cat.* 5548
aleudar *span.* 5551
alevar *span.* 494
aleve *span.* 5554
alevin *afz.* 494
alezan *frz.* 381
alf *rtr.* 422
alface *ptg.* 5374
alfaiate *span. ptg.* 8376
9351
alfaja *ptg. aspan.* 446
alfajata *ptg.* 446
alfajate *ptg.* 446
alfambar *ptg.* 428
alfandega *ptg.* 3893
alfange *span. ptg.* 423
alfaraz *span. ptg.* 438
alfarda *span.* 3630
alfarma *span.* 4494
alfarroba *ptg.* 2122
alfarrobeira *ptg.* 2122
alfayate *span.* 8376
alfazema *ptg.* 5486
alférez *span. ptg.* 438
alfido *ital.* 434
alfiere *ital.* 433
alfil *span. ptg.* 434
alfilel *span.* 427
alfiler *span.* 427
alfinete *ptg.* 427
alfócio *span.* 435
alfombro *span.* 428
alfónsigo *span.* 435
alforja *span.* 429
alforje *ptg.* 429
alforria *ptg. span.* 4614. 4623
alforvas *ptg.* 448
alfostico *ptg.* 435
alfóstico *span.* 435
alfoz *span. ptg.* 447
alga *ital. span.* 436
algará *span.* 440
algarada *span.* 440
algarado *frz.* 440
algarear *span.* 440
algarroba *-o span.* 2122
10142
algebra *ital. span. ptg.* 438
algèbre *frz.* 438
algeir *afz.* 1004
algez *span.* 4422
algier *afz.* 1004
algo *span. ptg.* 459
algodão *ptg.* 1201. 6761. 7600
algodon *span.* 1201. 6761. 7600
algorrem *apptg.* 7937
algor *ptg.* 443
algu *cat.* 452
alguacil *span.* 563
alguandre *aspan.* 458
alguazil *ptg.* 563
algue *frz.* 436
alguem *ptg.* 459
alguen *span.* 459
algun *ptg.* 452
alguno *span.* 452
algur *ptg.* 451
algures *ptg.* 451
alhaja *span.* 444
alhargama *span.* 4494
alheo *ptg.* 454
alho *ptg.* 468
alholva *span.* 448
alhondiga *span.* 3893
alhondre *prov.* 469
alhors *prov.* 456
alh-s *prov.* 468
alhur(es) *ptg.* 451
alibor *nprov.* 3234
aliboron *frz.* 3234
alice *ital.* 486
alicornio *ptg.* 9900
alicorno *ital.* 9900
árido *ital.* 841
alien *frz.* 454
alieno *ital.* 454
aliento *span.* 430
alier *afz.* 489
aliésson *frz.* 5501
alievo *span.* 494
alifar *span.* 495
aliga *span.* 436
aligar *span. ptg.* 496. 5548
aligerar *span.* 493
alijar *span. ptg.* 5548
alimèri *rtr.* 660
alina *rum.* 490
alinhavão *ptg.* 5618
alinhavar *ptg.* 5618
alinta *rum.* 490
alitare *ital.* 4462
alissar *span.* 5641
alise *norm.* 5395. 5640
aliso *aret.* 498
aliso *span.* 567
alistar *span.* 5644
alustra *tosc.* 5669
aliviar *span.* 493
alja *rtr.* 788
aljaba *span.* 437
aljava *ptg.* 437
aljofar *span.* 441
aljofre *ptg.* 441
aljofifa *span.* 3382
aljofifar *span.* 3382
aljuba *span.* 444
alkimia *prov.* 473
alla *ital.* 455
allá *span.* 4712
allaccarsi *ital.* 8798
allacchirsi *ital.* 8798
allagare *ital.* 3009
allaiter *frz.* 478
allampanato *ital.* 5409
allappcarsi *ital.* 6711
allargare *ital.* 5443
allarmare *ital.* 846
allarme *ital.* 480
allattare *ital.* 478
allato *ital.* 5470
allazzare *ital.* 482
allearsi *ital.* 496
allécher *frz.* 487
allegare *ital.* 489
allegèr *frz.* 493. 5548
alleggerire *ital.* 5548
alleggiare *ital.* 493. 5548
allègre *frz.* 391
allegro *ital.* 391
allemand *frz.* 392
allende *span.* 4715
allenu *sard.* 454
allappare *ital.* 8813
aller *frz.* 588
allestare *ital.* 5645
allestire *ital.* 5645
alletamare *ital.* 479
alleu *frz.* 528
allevare *ital.* 494
alli *span. ptg.* 4715
allier *frz.* 495
allievo *ital.* 494
alligar *ptg.* 496
alligare *ital.* 496
allipare *ital.* 8813
alliviar *ptg.* 493
allocare *ital.* 5739
alocco *ital.* 560
alodetta *ital.* 404
alodio *ital.* 528
alodola *ital.* 404
alloggiare *ital.* 5471
allonge *frz.* 501
allonger *frz.* 501
allontanarsi *ital.* 5688
alloppcarsi *ital.* 6711

- allora** *ital.* 4614. 5696
alloro *ital.* 5480
allouer *frz.* 500
alluare *sard.* 5719
allumer *frz.* 506. 5731
al(l)umiar *ptg.* 507. 5731
alluminare *ital.* 507. 5731
allungare *ital.* 501
alluterá campobass. 508
alluz *frz.* 485
alma *ital. prov. cat. sp. ptg.* 659
almaden *span.* 511
almadraqe *sp. ptg.* 517
almafre *ptg.* 520
(al)magacen *span.* 510
almagra, -e *sp. ptg.* 512
almaho, -a *ptg.* 660
almaire *afz.* 848
almanac *frz.* 515. 5863
almanacco *ital.* 515. 5863
almanách *ptg.* 5863
almanák *ptg.* 515
almanaque *sp.* 515. 5863
almar *rum.* 848
almatrac *prov.* 517
alme *afz.* 659
almea *span.* 513
almeaz *span.* 6134
almeja *span.* 6227
almdra *span.* 619
almeris *rtr.* 660
almesc *cat.* 6406
almete *span.* 4536
almez *span.* 514
almidon *span.* 620
almiraje *span.* 602
almirante *ital. span. ptg.* 602
almiscar *ptg.* 6406
almizcle *span.* 6406
almoçala *aspan.* 6428
almoçar *ptg.* 3006
almocella *sp. aptg.* 6428
almoço *ptg.* 3006
almoeda *ptg.* 522
almofaça *ptg.* 9109
almofada *ptg.* 518
almofar *span.* 520
almofre *span.* 520
almohada *span.* 518
almohaza *span.* 9109
almohazar *span.* 9109
almojarife *span.* 523
almoneda *span.* 522
almondiguilla *span.* 416
almondega *ptg.* 416
almoço *ptg.* 246
almorranas *span.* 4449
almoreimas *ptg.* 4449
almorzar *span.* 266. 3006
almosna *prov. altspan.* 524. 3222
almoxarife *ptg.* 523
almucella *prov.* 6428
almucella *sp. aptg.* 6468
almucio *span.* 6428
almud *span.* 521
almude *ptg.* 581
almuerzo *span.* 266. 3006
almussa *prov.* 6428
alna *ital. prov. sp.* 455
alnado *span.* 693
alno *ital. span.* 526
alo *afz.* 528
aloe *aspan.* 404
aloc *prov.* 528
alocco *ital.* 560
alodi *prov.* 528
alodio *span.* 528
aloe *afz.* 404
aloeta *aspan.* 404
alogne *afz.* 529
aloi *frz.* 489
alondra *span.* 404
alors *frz.* 212. 4614
aloser *afz.* 5481
alosna *span. ptg.* 529
alottement *frz.* 5484
alou *afz.* 528
aloudre *afz.* 914
alouette *frz.* 404
aloyer *frz.* 489
alparçata, -e *sp. ptg.* 8913
alperche *ptg.* 7073
alqueire *ptg.* 6240
alques *prov. afz.* 459
alquilar *span. ptg.* 474. 5664
alquile *span. ptg.* 474
alquiler *span. ptg.* 474
alquimia *span. ptg.* 473
alquiritia *ptg.* 5261
alquitran *span.* 540
alrededor *span.* 8158
alrotar *ptg.* 820
alsar *prov.* 556
alsina *prov.* 4707
alt *rum.* 549
alt *prov. rtr.* 558
altamisa *span.* 896
altana *ital. span.* 546
altar *rtr.* 549
altar *span. ptg. prov. rum.* 547
altare *ital. rum.* 547
alteir *rtr.* 547
alterare *ital.* 553
altérer *frz.* 553
alterezza *ital.* 552
alterigia *ital.* 552
altier *frz.* 548
altimira *cat.* 896
altminte *rum.* 550
altmintre *rum.* 550
alto *ital. span. ptg.* 558
alto (Interj.) *ital.* 4466
altre *prov. cat.* 549
altresi *span. ital.* 555
altrieri *ital.* 554
altrimenti, -e *ital.* 550
altro *ital.* 549
altrove *ital.* 465
alut *rum.* 491
alubre *aspan.* 467
alucar *prov.* 505. 5701
alucher *afz.* 505
aluchier *afz.* 5701
alue(f) *afz.* 528
alugar *ptg.* 5664
aluine *frz.* 529
aluir *ptg.* 506
alumbrar *span.* 507. 5731
alumelle *frz.* 5404
alumenar *prov.* 507. 5731
alună *rum.* 21
alunar *rum.* 22
aluné *rum.* 23
alunecá *rum.* 502
alunicá *rum.* 24
alunga *rum.* 501
alunis *rum.* 26
alunita *rum.* 25
aluniū *rum.* 27
alva *rtr. ptg.* 422
alvaço *ptg.* 422
alvacil *span.* 563
alvanel *ptg.* 5782
alvanir *ptg.* 5782
alvazil *ptg.* 563
alvazir *ptg.* 563
alveo *ital. span. ptg.* 565
alviçara *ptg.* 407
alvin *monf.* 5742
alvo *ptg.* 422
alvoroto *ptg.* 266
alzan *frz.* 381
alzar *span.* 556
alzare *ital.* 556. 4470
ama *span. ptg.* 604
amac *frz.* 4470
amaca *ital. span.* 4477
amacena *span.* 2743
amadouer *frz.* 230
amadurar *span.* 588
amabaca *span.* 4477
amaldiçoar *ptg.* 5829
amalgamare *ital.* 5819
amanavir *prov.* 5930
amande *frz.* 619
amanevi *afz.* 5930
amanevir *afz.* 228. 5930
a manhã *ptg.* 2852. 5876
amanoir *prov.* 228. 5930
amanoit-z *prov.* 5930
amansar *span. ptg.* 3087
amant *frz.* 607
amantin *afz.* 592
amanvoir *prov.* 5930
amapola *sp.* 3238. 6771
amar *rum. prov. cat. sp. ptg.* 574. 607
amarasca *ital.* 570
amare *ital.* 607
amareggiare *ital.* 571
amarello *ptg.* 579
amarg *cat.* 571
amargar *prov. ital. ptg.* 571
amargaza *span.* 4494
amargo *span. ptg.* 572
amargor *span. ptg.* 572
amargoso *span. ptg.* 572
amarillo *span.* 579
amaro *ital.* 574
amarra *span. ptg.* 5973
amarrar *span. ptg.* 5973
amarre *frz.* 5973
amarrer *frz.* 5973
amar-s *prov.* 574
amărunt *rum.* 240
amarvir *prov.* 5930
amarvit-z *prov.* 5930
amăsurat *rum.* 232
amatir *afz.* 5996
amatita *ital.* 4448
ambar *span. ptg.* 629
ambascia *ital.* 610. 717
725
ambasciare *ital.* 610. 717
ambasciata *ital.* 576
ambasciatore *ital.* 577
ambassade *frz.* 576
ambassadeur *frz.* 577
am(he)dos *prov.* 582
ambedue *ital.* 582
am(he)dui *prov.* 582
ambi *ital.* 586
ambiare *ital.* 588
ambidos *aspan.* 5137
amblar *prov. sp. ptg.* 588
ambler *frz.* 580
ambo *ital.* 588
ambore *afz.* 613
ambos *span. ptg.* 586
ambossé *piem.* 5144
ambossür *piem.* 4816. 5123
ambra *ital.* 629
ambre *frz.* 629
ámbrice *ital.* 4737
ambra *prov.* 586
ambulare *ital.* 588
ambulo *ital.* 588
ambure *afz.* 589. 613
amburo *altital.* 613
ambusor *piem.* 10090
amda *rtr.* 603
amdui *afz.* 580
ameaça *ptg.* 6175
ameçar *ptg.* 6175
ameda *rtr.* 603
ameia *ptg.* 6174
ameija *ptg.* 6227
ameijoa *ptg.* 6227
ameixa *ptg.* 519. 2743. 6430. 7495
ameixeira *ptg.* 7496
amelette *afz.* 5404
(a)mella *prov.* 619
amena *span.* 6174
amén(de) *span.* 239
amenassar *altcat.* 238
amenaza *span.* 6 75
amenazador *span.* 237
amenazar *span.* 238. 6175
amencia *prov. aspan.* 590
amende *frz.* 3242
amendement *frz.* 3242
amender *frz.* 3242
amendoa *ptg.* 619
amendue *ital.* 580
ameninta *rum.* 238
amenintător *rum.* 237
amenta *prov.* 619
amentar *aptg.* 234. 6098
amentaver *prov.* 238. 6092
amenter *afz.* 592

- amentevoir** *afrz.* 233. 6092
amentin *afrz.* 592
amenteivre *afrz.* 233. 6092
amenza *ital.* 590
amer *frz.* 574
amèr *rtr.* 607
amera *mail.* 4473
amerinda *rum.* 235
amerinta *rum.* 238
amerintător *rum.* 237
amertume *frz.* 573
amesteca *rum.* 229
ameti *rum.* 591
ametlla *cat.* 619
amexa *ptg.* 519
amezurat-z *prov.* 282
amic *rtr.* 600
amica *ital.* 596
amico *ital.* 600
amic-s *prov.* 600
amidão *ptg.* 620
amido *ital.* *ptg.* 620
amidon *frz.* 620
amidos *span.* 5137
amie *frz.* 596
amig *cat.* 600
amiga *span.* *ptg.* 596
amigo *span.* *ptg.* 600
amih *rtr.* 600
amirail *afrz.* 602
amiral *frz.* 602
amirali-s *prov.* 602
amiran-s *prov.* 602
amirant *afrz.* 602
amirat-z *prov.* 602
amire *afrz.* 602
amistà *ital.* 597
amistad *span.* 597
amistança *cat.* 597
amistat *cat.* 597
amistat-z *prov.* 597
amistié *afrz.* 597
amit *afrz.* 599
amitié *frz.* 597
amito *span.* 599
amizade *ptg.* 597
ammaccare *ital.* 5770
ammalnare *ital.* 5119
ammalare *ital.* 5833
ammalato *ital.* 5833
ammanare *ital.* 5919
ammanto *ital.* 5918
ammasonar(s) *neap.* 227
ammasonaturo *neap.* 227
ammazzare *ital.* 6000
ammencire *ital.* 6202
ammendare *ital.* 3242
ammentare *it.* 234. 6096
ammicare *ital.* 231
ammiraglio *ital.* 602
ammò *comask.* 6241
ammollare *ital.* 6260
ammonzicchiare *ital.* 6283
ammortare *ital.* 247
ammortire *ital.* 247
ammorzare *ital.* 247
ammoscire *ital.* 6329
ammucchiare *ital.* 604
ammucciari *sicil.* 6327
ammunitari *sicil.* 6272
ammutinare *ital.* 248
ammutinarsi *ital.* 6325
ammutare *ital.* 249
amnar *rum.* 4705
amni *monf.* 6204
amnistia *ital.* 606
amo *ital.* *span.* *ptg.* 604 4474
amoestar *ptg.* 243
amoier *afrz.* 236. 6134
amoncelar *altfrz.* 6288
amonestar *prov. sp.* 243. 1935
amonester *frz.* 243
amor *cat.* *span.* *ptg.* 608
amora *ptg.* 6313
amorce *frz.* 245
amore *ital.* 608
amor-s *prov.* 608
amortar *prov.* 247
amortecer *span.* *ptg.* 247
amortezir *prov.* 247
amortigar *ptg.* 247
amortiguar *span.* 247
amortir *prov. frz. span.* 247
amortizar *span.* 247
amoscino *ital.* 519
amosir *prov.* 6421
amotinar *span.* 248. 6325
amour *frz.* 608
ampaichar *rtr.* 4752
ampaig *rtr.* 4752
amparar *prov. span. ptg.* 4756. 5924
ampas *afrz.* 578
amperamé *piem.* 4791
ampio *ital.* 615
ample *frz. prov.* 615
ampleis *ital.* 614
ampoi *ital.* 4602
ampola *ital.* 4602
ampolheta *ptg.* 6 6
ampolla *ital. cat. span.* 616
ampóm *rtr.* 4602
amputele *frz.* 616
ampozena *trient.* 4753
ampramé *piem.* 4791
amprem *rtr.* 7431
ampudola *sard.* 616
ams *afrz.* 586
amsuria *monf.* 6182
amü *rum.* 6241
amule *venez.* 4473
amuleto *ital. span. ptg.* 617
amulette *frz.* 617
amuort *rtr.* 608
amu *rtr.* 608
amurgue *frz.* 618
amusco *span.* 6406
amuser *frz.* 244. 6307. 6411
amuti *rum.* 249
amvón *rum.* 585
an *rum. frz. cat.* 677. 4604
ana *span.* 455
ana *rtr.* 659
ana *lyon.* 621
anaçar *ptg.* 628
anáde *sard.* 624
ánade *span.* 624
añadir *span.* 4803
anafar *ptg.* 495
anaf(f)iare *it.* 4589
añafil *añafil* *span. ptg.* 664
anafragar *altptg.* 6453
aname *afrz.* 659
anan *prov.* 688
ananas *ital. frz. span.* 623
ananáz *ptg.* 623
ananazeiro *ptg.* 623
añao *ptg.* 4809. 6442
anappo *ital.* 4589
anar *prov. cat.* 588
ánatra *ital.* 627
anaziador *aptg.* 628
anaziar *aptg.* 628
anc *prov. afz.* 205. 4568
anca *ital. prov. sp. ptg.* 663. 4479
ancanuech *prov.* 4568
ancar *prov.* 205. 4568
anceis *afz.* 709
ancestre *afz.* 689
ancêtres *frz.* 689
anche *ital.* 205. 4568
ancho *span. ptg.* 615
anciam *cat.* 4839
anciano *span.* 702
ancia(n)-s *prov.* 702
ancião *ptg.* 702
ancidere *ital.* 19. 630. 4832. 6650
ancien *frz.* 702
ancino *ital.* 4474
anco *ital. ptg.* 334. 4568
ancoi *ital.* 4460. 4475. 4568
ancois *afz.* 709
ancolie *frz.* 789
ancón *span.* 632
ancona *ital.* 632. 3214
ancora *ital.* 4568. 4644
áncora *ital.* 633
ancóra *ital.* 205
ancre *frz.* 633
ancrescher *rtr.* 4859
ancsé *prov.* 2802. 8587
ancude *ital.* 4871
ancudine *ital.* 4871
ancui *ital. prov. frz.* 4460 4568
ancüi *ital. prov.* 4475
anc(u)lare *aret.* 636
ancuó *it.* 4475
anda *rtr.* 603. 624
andá *mail.* 1852
andado *span.* 693
andailots *frz.* 2963
anda(i)me *ptg.* 588. 4872
andain *frz.* 588. 4872
andaina *ptg.* 588. 4872
ándala *sard.* 4872
andamio *span.* 588. 4872
andán *rtr.* 624
andana *ital. span.* 588
andang *rtr.* 624
andante *caballero aspan.* 588
andar *span. ptg.* 588
andar a caballo *span.* 1681
andare *ital.* 588
andario *span.* 588
andas *span. ptg.* 595
ande *nprov.* 588
andégola *berg.* 4893
andér *modenes.* 3277
ándera *sard.* 4872
andes *span. ptg.* 595
andide *aspan.* 588
andier *frz.* 582
andorinha *ptg.* 914. 4579
andouille *frz.* 416. 4901
andouiller *frz.* 696
andouillette *frz.* 416
andrómina *span.* 638
androne *ital.* 639
anduchiel *rtr.* 416
andude *aspan.* 588
andui *afz.* 580
anduschiel *rtr.* 4901
anduve *span.* 588
âne *frz.* 935
anech *cat.* 624
aneddu *sard.* 641
anedo *prov.* 624
ánedra *trent.* 627
anegar *cat. span. ptg.* 3249. 6492
anegrecer *ptg.* 6538
anel *cat.* 641
anelare *ital.* 431. 658
anellier-s *prov.* 640. 674
anella *cat.* 641
anellare *ital.* 674
anellaro *ital.* 640
anello *ital.* 641
anellotti *ital.* 641
anel-s *prov.* 641
aneme *afz.* 659
ánera *venez.* 627
anette *afz.* 624
anfajée *monf.* 3658
angar *frz.* 643
angarda *prov.* 701
angarde *afz.* 701
ángaro *span.* 644
ange *frz.* 645
angel *rtr. afz. cat. span.* 645
angeles *afz.* 645
angelo *ital.* 645
angel-s *prov.* 645
angheria *ital.* 643
angle *frz.* 651
angle-s *prov.* 651
angoissa *prov.* 654
angoissar *prov.* 655
angoisse *frz.* 654
angoisser *frz.* 655
angolo *ital.* 651
angonal *cat.* 4977
angoscia *ital.* 654

- angosciare** *ital.* 655
angosto *span. ptg.* 656
angoxa *aspan.* 654
angra *span. ptg.* 635
angraviè *piem.* 4972
angrec *frz.* 646
angueira *ptg.* 643
anguera *aspan.* 643
anguia *ptg.* 647
anguilla *span.* 647
anguilla *ital. ptg.* 647
anguinaglia *ital.* 4978
anguleux *frz.* 650
ángulo *span. ptg.* 651
angulos *prov.* 650
anguloso *ital. span. ptg.* 650
anguoscha *rtr.* 654
angur(r)ia *ital. sp.* 652
angustia *ital.* 654
augustiar *span. ptg.* 655
angutiare *ital.* 655
angusto *ital.* 656
anhel-s *prov.* 368
aniafil *prov.* 664
anice *ital.* 662
anichino *ital.* 4553
anil *ptg.* 667
añil *span.* 667
anillar *span.* 674
anillo *span.* 641
anima *ital.* 659
animal *frz.* 659
animale *ital.* 659
animo *ital. sp. ptg.* 661
añir *span.* 667
anis *frz. span. ptg.* 662
ánitra *ital.* 627
anj *rtr.* 677
anjo *ptg.* 645
ankaniljar *valbross.* 1827
anklekr *rtr.* 5064
ankuin *rtr.* 4871
ankuny *rtr.* 4871
ankurety *rtr.* 5008. 5017. 7621
anne *afrz.* 659
ann *rtr.* 677
an(n)elar *ptg.* 674
annar *prov.* 588
annastà *genues.* 665
anne *afrz.* 624
anneau *frz.* 641
annegare *ital.* 3249. 6492
annegrecer 6538
an(n)el *ptg.* 641
a(n)nelar *ptg.* 674
anneler *frz.* 674
annerare, -ire *ital.* 6538
annerire *ital.* 6538
annichiare *neap.* 4573
anniechie *neapol.* 666
annigru *sard.* 666
annigu *sard.* 666
anninnijare *sard.* 4572
annir *prov.* 4519
annitrire *ital.* 4572
annizzare *ital.* 628
anno *ital. ptg.* 677
annodare *ital.* 6561
annojare *ital.* 5007
annojo *ptg.* 666
annonce *frz.* 676
annoncer *frz.* 676. 6615
annottare *ital.* 668. 5001. 6559
annoverare *ital.* 675
annunziar *prov. ptg.* 676
annunziare *ital.* 676
annuolarsi *it.* 672. 5005
año *span.* 677
anoatin *rum.* 670
anoche *span.* 250
anochece *span.* 668
anoi *frz.* 6588
anoiñar *prov.* 668. 5001. 6559
añojo *span.* 666
anquet *prov.* 4470
anridar *rtr.* 5153
ans *prov. cat.* 687
ans *altfrz.* 586
ansa *sard.* 716
ansare *ital.* 717
anscheiver *rtr.* 4836
ansciare *ital.* 717
ansessi-a *prov.* 4504
ansi *aspan.* 314
ansia *ital. sp. ptg.* 716
ansiare *ital.* 717
ansima *ital.* 991
ansimare *ital.* 717
ansioso *ital.* 718
ansola *ital.* 683
ansula *ital.* 683
anta *prov. ptg.* 4518. 5413
antan *prov. afrz.* 688
antanho *apltg.* 688
antaho *span.* 688
antar *prov.* 4518
ante *afrz. sp.* 603. 5413
ante *nprov.* 588
ante *span. ptg.* 2760
anteayer *span.* 554
antehontem *ptg.* 554
antenado *span.* 693
anteojos *span.* 697. 6662
antérieur *frz.* 698
anterior *span. ptg.* 698
anteriore *ital.* 698
antes *span. ptg.* 686
anthontem *ptg.* 554
anti *altit.* 686
antienne *frz.* 705
antif *afrz.* 703
antigatge-s *prov.* 706
antimoine *frz.* 5160
antir *rtr.* 5060
antive *afrz.* 703. 707
antoillier *afrz.* 696
antojar *span. ptg.* 697
antojo *sp. ptg.* 39. 697
antolhar *ptg.* 697
antolhos *ptg.* 697
antorcha *span.* 5077. 9616
antoviar *span.* 695
antresiais *norm.* 5102
9677
antroque *rtr.* 5075
antru *sicil.* 712
antruejar *span.* 5108
antruejo *span.* 5108 f.
antruido *aspan.* 5109
antscheiver *rtr.* 4836
antschieess *rtr.* 90
anturzu *sard.* 10323
antuviar *span.* 695. 6647
antuvio *span.* 695. 6647
antz *prov.* 595
anublar *span. ptg.* 672
5005
anudar *span.* 6561
anugls *rtr.* 666
anuit *afrz.* 250
anuitir *frz.* 5001
anuitier *afrz.* 668. 5001
6559
anuitier *afrz.* 6559
anulje *rtr.* 666
anunciar *span.* 676
añusgar *span.* 715
anutimp *rum.* 677
anuviar *span. ptg.* 672
anvan-s *prov.* 700
any *rtr.* 677
anzi *ital.* 687. 704
anziano *ital.* 702
añziada *rtr.* 3544
anziuda *rtr.* 3544
anzol *ptg.* 4474
anzuda *rtr.* 3544
anzuela *span.* 4474
aojar *span.* 252
aondar *prov.* 68
aon-s *prov.* 63
aor *prov.* 209
aora *prov.* 209. 4568
aore *afrz.* 209. 4568
ao redor *ptg.* 8168
aorir *prov.* 31
aost *prov.* 379
aoultre *prov.* 275
aout *frz.* 379
aoar *span.* 6767
ap *prov. cat.* 778
apá *rum.* 780
apacible *span.* 7214
apaciguar *span.* 740
apagar *span.* 8489
apaiser *frz.* 1737
apalt *rum.* 741
apanage *frz.* 743
apanar *prov.* 743
apaner *afrz.* 743
apara *rum.* 750
aparar *span.* 750
aparat *rum.* 744
aparato *span.* 744
aparear *span.* 749
aparecer *span.* 746
apareisser *prov.* 746
apareistre *afrz.* 746
aparejar *span.* 747
aparelhar *prov.* 747
aparellar *cat.* 647
aparexer *cat.* 746
apartar *prov. cat.* 748
apartamiento *sp. ptg.* 752
apartar *span. ptg.* 752
apartiment *afrz.* 751. 3017
apartir *afrz.* 751. 3017
apása *rum.* 758
apcha *prov.* 4482
ape *ital.* 730
apegar *prov. span. ptg.* 759
apeiro *ptg.* 749
apendre, -r *prov. cat.* 764
apenre *prov.* 764
apero *span.* 749
aperrere *sard.* 721
apertar *ptg.* 755. 7412
apes(s)ar *prov.* 758
apiajo *ital.* 727
apiario *ital.* 726
apiari-s *prov.* 726
ápío *span.* 732. 8583
apiolar *galic.* 6979
apiter *afrz.* 7131
apleca *rum.* 760
aplicar *prov. cat. sp.* 760
apodrecerse *ptg.* 7584
apoi *rum.* 257. 7336
apojar *prov.* 761
apondre *prov.* 762
aponer *aspan.* 762
aponher *prov.* 762
apostar *span. ptg.* 754
aposento *span. ptg.* 754
aposta *ptg.* 6871
apostar *span. ptg.* 6871
apostille *frz.* 7345
apóstol *span.* 736
apotecario *ital.* 738
apôtre *frz.* 736
apôtres *frz.* 734
apoyar *span. ptg.* 761
7278
apoyo *span. ptg.* 761
apózzima *ital.* 739
appagare *ital.* 6774
appajare *ital.* 748
appalparellarsi *ital.* 742
appalpari *ital.* 742
appalto *ital.* 741
apparaitre *frz.* 746
apparare *ital.* 750
ap(p)arar *span. ptg.* 750
apparar *frz.* 744
ap(p)arato *ital. span. ptg.* 744
744
ap(p)arecer *span. ptg.* 746
apparecchiare *ital.* 747. 6867
apparegliare *altital.* 6867
ap(p)areillar *prov.* 747
appareiller *frz.* 747
apparelhar *ptg.* 747
apparère, -ire *ital.* 745
apparier *frz.* 748
apparigliare *ital.* 6867
apparoir *frz.* 745
appartement *frz.* 751. 3017
appartire *ital.* 751
appas *frz.* 753. 6916. 7963
appassirsi *ital.* 6905
appast-s *afrz.* 7963
appât *frz.* 753. 6916. 7963
appâteler *frz.* 753
appâter *frz.* 753

- appeau** *frz.* 756
appel *frz.* 756
appeler *frz.* 756
appensare *ital.* 758
appesantir *frs.* 758
appettare *ital.* 256
appetto *ital.* 256
appicare *ital.* 4778. 7134
appicare *ital.* 759. 7131
appiciare *ital.* 759. 7131
apilistrarsi *ital.* 6789. 7159.
appio *ital.* 732
appiappare *ital.* 771
appischinare *sard.* 7189
appisolarsi *ital.* 7017
applicar *ptg.* 760
applicare *ital.* 760
appliquer *frz.* 760
appo *ital.* 778
appoggiare *ital.* 761. 7278
appoggio *ital.* 761
appor *ptg.* 762
apporte *ital.* 762
(ap)posticcio *ital.* 763
appoz(z)ema *ital.* 739
apprécier 7419
ap(p)rehender *span.* *ptg.* 764
appréhender *frz.* 764
apprendere *ital.* 764
apprendre *frz.* 764
appresso *ital.* 765. 7417
appritari *sicil.* 755
approviser *frz.* 767. 3073
approciare *ital.* 769
approcher *frz.* 769. 7981
approuver *frz.* 768
appui *frz.* 761. 7278
appuyer *frz.* 761. 7278
apracivel *ptg.* 7214
âpre *frz.* 940
aprender *span.* *ptg.* 764
aprendre *prov.* 764
apres *prov.* *ptg.* 765
après *frz.* 765. 7417
après demain *frz.* 7341
apretar *span.* 755. 7058. 7412
apriat *rum.* 723
aprico *ital.* 773
aprig *rum.* 773
Aprile *ital.* 774
Aprilie *rum.* 774
aprimar *prov.* *cat.* 766. 7481
aprinde *rum.* 764
aprire *ital.* 721
aprisco *span.* 749
aproape *rum.* 258
apropchar *prov.* 769
apropria *rum.* 769
aprovo *ultital.* 258
apruef *afz.* 258
apuca *rum.* 6656
apuesta *span.* 6871
apune *rum.* 762. 7300
apus *rum.* 7300
aquecer *ptg.* 71. 1751. 3332
aquel *prov.* *span.* *cat.* 3189
aquell *cat.* 3189
aquella *ptg.* 3189
aquem *ptg.* 3192
aquende *aspan.* *ptg.* 3192
aquantar *ptg.* 70. 1747. 3332
aquerre *prov.* 131
aquese *span.* 3193
aquesse *aptg.* 3193
aquest *prov.* 3195
aquesta *-e, -o* *span.* *ptg.* 3195
aqueste *span.* 3195
aqui *prov.* *cat.* *sp.* *ptg.* 3183. 4569
aquil *prov.* 3189
aquila *ital.* 788
aquilegia *ital.* 789
aquo *prov.* 3186
ar *ptg.* 318
ar *aptg.* 7818
ar *ital.* 7818
ara *ital.* *rum.* *prov.* 828. 859. 4568. 4614
arabesco *ital.* 790
arabesque *frz.* 790
arada *cat.* 798.
aradègh *modenes.* 3277
aradgars *bologn.* 3277
arado *span.* *ptg.* 798
aradra *cat.* 798
aradro *span.* 798
aragan *span.* 791
aragna *ital.* 792
aragar *prov.* 3264
araigne *frz.* 792
araignée *frz.* 792. 793
araire *prov.* 798
arairo *span.* 798
araisnier *afz.* 262
araldo *ital.* 4491
aramá *rum.* 320
aram *prov.* *cat.* 320
arambre *span.* 320
arame *ptg.* 320
aramia *galic.* 859
aramio *span.* 859
aramir *afz.* 261. 7739
araña *span.* 792
arancia *ital.* 6438
a randa *ital.* *prov.* 7753
a randon *prov.* 7753
aranea *ital.* 792
aranha *prov.* *ptg.* 792
arapende *aspan.* 834
arar *prov.* *span.* *ptg.* 859
arare *ital.* 859
arassor *afz.* 4485
arato *ital.* 798
aratro *ital.* 798
aratru *rum.* 798
arauto *ptg.* 4491
arazzo *ital.* 870
arban *afz.* 4487
arbasio *ital.* 799
arbéa *rtr.* 3286
arbeia *rtr.* 3286
arberger *prov.* 4488
arbero *ital.* 800
arbitriari *sicil.* 796
arboado *ptg.* 4546
arbocello *ital.* 803
árbol *span.* 801
arbolar *span.* 266. 805
arbore *ital.* 801
arborer *frz.* 266. 805
arboricello *ital.* 803
arboscello *ital.* 806
arbossar *cat.* 807
arbouchel *nprov.* 806
arbouse *frz.* 807
arbusier *frz.* 807
arbre *rtr.* *prov.* *frz.* 801
arbrisseau *frz.* 804
arbroisel *afz.* 803
arbroissel *afz.* 804
arbur *rum.* 800
arbuscello *ital.* 808. 806
arc *rum.* *prov.* *frz.* 819
arca *ital.* *span.* *ptg.* 809
arcá *rum.* 809
arcabuz *span.* 4430
arcaccia *ital.* 810
arcame *ital.* 812
arção *ptg.* 818
arcapredola *ital.* 7418
arcasse *frz.* 810
arcaza *span.* 810
arce *span.* 113
arcea *span.* 84
arcan *span.* 838
arcer *rum.* 125
arctique *afz.* 899
archa *prov.* 809
archal *frz.* 1062
arche *frz.* 809
archegaye *afz.* 425
archibuso *ital.* 4430
archichaut *nprov.* 824
arcideclino *lucc.* 816
arcigaye *afz.* 425
arcigno *ital.* 5276
arcilla *span.* 839. 1889
arcione *ital.* 818
arciprepola *ital.* 7718
arco *ital.* *span.* *ptg.* 819
arcobugio *ital.* 4430
arçon *frz.* 818
arcorger *venez.* 2328
arcuibuso *ital.* 4430
arda *prov.* *span.* 6547
9393
ardaint *engad.* 7708
ardalho-s *prov.* 2750
ardego *ptg.* 823
ardeiu *rum.* 826
arder *rtr.* *span.* *ptg.* 821
árdere *ital.* 821
ardesia *ital.* 822
ardiglione *ital.* 2750
ardilla *span.* 6547
ardillon *frz.* 2750
ardire *ital.* 4502
ardite *span.* 5574
ardito *ital.* 4502
ardoier *afz.* 823
ardoir *afz.* 821
ardoise *frz.* 822
ardre *prov.* *afz.* 821
arduser *bologn.* 7866
are *ital.* *frz.* 318. 828
area *ptg.* 829. 8244
aredar *prov.* 7857
aredet *berg.* 7708
aredondir *prov.* 8168
areia *ptg.* 8244
areire *prov.* 263
arena *ital.* *prov.* *sp.* 829
4262. 8244. 8424
arenc-s *prov.* 4489
arenda *rum.* 874
arène *frz.* 829
arenga *prov.* *span.* *ptg.* 4646
arengar *span.* *ptg.* 4646
arenos *prov.* *cat.* 831
arenoso *ital.* *span.* *ptg.* 831
arenque *span.* *ptg.* 4489
arent *piem.* 4454
arenzo *ptg.* 836
areola *ital.* 832
arer *afz.* 859
aresta *span.* *ptg.* 843
arestol *prov.* 8015
arestuel *afz.* 8015
arête *frz.* 843
arétier, -ère *frz.* 844
arezzo *ital.* 1071
arfiar *modenes.* 7890
arfil *span.* *ptg.* 434
argadilla *span.* 3270
argan *comask.* 791
arganel *span.* 835
arganeau *frz.* 835
arganello *ital.* 835
argano *ital.* *span.* 835
arganu *sard.* 835
argão *ptg.* 835
argáta *neap.* 3270
argen-s *prov.* 837
argent *frz.* 837
argento *ital.* *aspan.* 837
arghen *bergam.* 791
arghent *rtr.* 837
argiglia *ital.* 839
argile *frz.* 839
argilla *ital.* *ptg.* 839
argilla *span.* 1889
argine *ital.* 838
argint *rum.* 837
argnone *ital.* 7955
argo *afz.* 840
argoglio *ital.* 9914
argola *ptg.* 714
argolla *span.* 714
argot *frz.* 840. 3271
argoté *wallon.* 840
argoter *wallon.* *frz.* 840. 3271
argouissin *frz.* 563
argue *frz.* 835
arguer *frz.* 840
argull *altcat.* 9914
arguyo *aspan.* 9914
aria *ital.* *rtr.* 318
ariciu *rum.* 3278

- aride** *afz.* 401
árido *ital. sp.* 841. 10225
arie *rum.* 828
arienzo *aspan.* 836
ariesi *friaul.* 7995
arigot *frz.* 450
arigná *genues.* 8164
arin *rum.* 526
ariná *rum.* 829
aringa *ital.* 4489. 4646
aringare *ital.* 4646
aringhiera *ital.* 4646
arino *ital.* 4646
arinos *rum.* 831
ariordé *monf.* 7846
ariquile *altfriaul.* 7935
aris *lomb.* 7716
arisco *span. ptg.* 7995
ariscado *span. ptg.* 7995
arista *ital.* 843
aritonnar *altital.* 8168
arjund *kanav.* 8169
aria *ital.* 4485
arlecchino *ital.* 4553
arlia *ital.* 4490
arlot *prov. afz.* 820
arlote *span.* 820
arlotto *ital.* 820. 4490
arm *rum.* 867
arma, -e *ital. rtr. rum. prov. span. ptg.* 846
arma *sicil. prov. cat.* 659
armada *span.* 855
armadilho *ptg.* 855
armadillo *ptg.* 855
armadio *ital.* 848
armal *rtr.* 660
armalá *cat.* 4494
armallo *galiz.* 660
armana *prov.* 515
armalá *cat.* 4494
armar *rum.* 848
armario *ital. span. ptg.* 848
armari-s *prov.* 848
armas *prov.* 846
armásar *rum.* 241
armata *ital.* 855
armateg *parm.* 860
armatic *piemont.* 860
armattag *piacent.* 860
amazem *ptg.* 510
arme *afz.* 659
armée *frz.* 855
armelina *ptg.* 4496
armellino *ital.* 851. 4496
armenta *monf.* 7736
armenta, -e *rtr.* 853
armentario *ital.* 852
armentiere *ital.* 852
armento *ital.* 853
armenturi *rum.* 853
armet *frz.* 4536
armidda *sard.* 8649
armiño *span.* 4496
armino *ptg.* 4496
armnar *bologn.* 6611
armoie *frz.* 848
armoies *frz.* 896
armoies *ptg.* 1009
armora *ital.* 4494
armu *sard.* 857
armuelle *span.* 1009
arna *sard. prov. cat. sp.* 792. 9393
arnaascar *prov.* 4443
arnassar *prov.* 4443
arnes *prov. span. ptg.* 4443
arnese *ital.* 4443
arngher *modenes.* 5084
arnia *ital.* 792
arnione *ital.* 7955
aro *ital. span. ptg.* 862
861. 714
arochier *afz.* 8121
arogio *aspan.* 884
aromatico *ital.* 860
aron *rum. span.* 861
aronde *afz.* 914. 4579
arondelle *afz.* 914. 4578
arondeta *prov.* 914
arongá *abruzz.* 8284
arouquer *afz.* 8121
arordé *astig.* 7846
aroter *afz.* 891
arouter *afz.* 891. 8214
arpa *it. prov. span. ptg.* 4500 f.
arpailleur *frz.* 4501
arpão *ptg.* 4501
arpar *prov.* 4500
arpar *span.* 4501
arpeggiare *ital.* 4500
arpen-s *prov.* 834
arpen *frz.* 834
arpenter *frz.* 834
arpicare *ital.* 4501
arpignone *ital.* 4501
arpione *ital.* 4501
arpon *span.* 4501
arqua *prov.* 809
arquebuse *frz.* 4480
arquichaut *nprov.* 824
arra *ital.* 862
arrabal *span. ptg.* 863
arrabalde *span. ptg.* 863
arrabattarsi *it.* 796. 864
arrabil *ptg.* 7694
arracef *aptg.* 865
arracher *frz.* 44. 866.
3264
arracchiare *ital.* 3166
arracife *aspan.* 865
arraffare *ital.* 867. 4641.
7722
arraffiare *ital.* 867. 4641.
7721
arraia *ptg.* 7729
arraiga *sard.* 7709
ar(r)aigar *prov. span.* 44.
866
ar(r)amir *prov. afz.* 261.
7739
arrancar *span.* 7748
arrancare *ital.* 868
arrandellare *ital.* 7720
arranger *frz.* 879. 8088
arrappare *ital.* 869. 7769
arra(s) *span. ptg.* 862
arrás *ptg.* 870
arrasar *cat.* 7792
arrate *aspan.* 7809
arratel *ptg.* 7809. 7774
arrear *span.* 872. 7857
arrebatar *span. ptg.* 875
arrebentar *ptg.* 7967
arrebol *span. ptg.* 888.
8179
arrebolar *span. ptg.* 888.
8179
arrebollarse *span.* 8614
arrebujar *span. cat.* 10292
arrecentare *neapol.* 7536
arreciar *span.* 8080
arrecife *span. ptg.* 865
arrecirse *span.* 8080
arreda *ptg.* 3279
arredar *prov. ptg.* 872
3279
arredare *ital.* 872. 7857
arredio *ptg.* 3279
arredo *ital.* 872. 7857
arroer *afz.* 872. 7857
arrefem *ptg.* 7728
arrega *prov.* 8067
arreiár *ptg.* 872. 7857.
8078
arreio *ptg.* 872. 7857.
8078
arreis *prov.* 7858. 8078
arrel *nspan.* 7809
arrelde *nspan.* 7809
arremedar *span. ptg.* 873
7916
arrenc-s *prov.* 8088
arrendamento *ptg.* 874
arrendamiento *span.* 874
arrender *span.* 874
arrengar *prov.* 8088
arrenter *frz.* 874
arreo *span.* 872. 7858
arreosso *altgenues.* 8041
arrenderse *ptg.* 7974
ar(r)estar(e) *it. prov. sp.*
**ptg. 876
arresto *ital. aspan.* 876
arrêt *frz.* 876
arret *neuprov.* 8020
arrêter *frz.* 876
arrezar *prov.* 872. 7857
arrhes *frz.* 862
arri *ital.* 4498
arriar *cat.* 881
arriba *span. ptg.* 880
arribar *prov. cat. span.*
**ptg. 881
arriciare *ital.* 3273
arriendo *span.* 874
arrière *frz.* 263
arrière, -ban *frz.* 4487
arriesgar *span.* 7995
arriñare *ital.* 877. 8076
arrimar *cat. sp. ptg.* 878.
8084
arrimer *frz.* 878. 8084
arripiar *ptg.* 4628
arriçado *span. ptg.* 7995
arriacar *span.* 7995
arriiser *frz.* 882
arrivare *ital.* 881
arriuer *frz.* 881
arroba *span. ptg.* 888
(ar)robe *ptg.* 8115
arrobar *span. ptg.* 883
arrocare *ital.* 5011
arroche *frz.* 1009
arrocchettare *ital.* 8122
arrodillar(se) *span.* 363
4226
arrodonir *cat.* 8168
arrogar *span. ptg.* 885
arroger *frz.* 885
arrogere *ital.* 885
ar(r)ogio *span.* 884
arroi *afz.* 872. 7858
arroier *afz.* 872. 7857
arroio *ptg.* 884
arrojar *span. ptg.* 886.
890
arrojar *span.* 8164
arrondir *frz.* 8168
arrossar *cat.* 264
(ar)rope *frz. span.* 8115
arropea *span.* 3705
arrosa *neugenues.* 8041
arrosar *prov.* 887. 8148
arrosar *frz.* 887. 8148
arrostare *ital.* 8153
arrostire *ital.* 7814
arrostito *ital.* 7814
arrosto *ital.* 7814
arroto *ptg.* 8183
arrovellare *ital.* 888
7826
arroyar *span.* 884
arroyo *span.* 884
arroz *span. ptg.* 6742
arrù *sard.* 8181
arrufar *cat. sp. ptg.* 8148
8213
arruffare *ital.* 8213
arrufarse *span.* 8213
arruginire *ital.* 821
aruga *span. ptg.* 8189
arrui *sard.* 8184
arrumar *span. ptg.* 8195
arribar *span.* 8195
arriuer *frz.* 8063. 8195
arriuxar *cat.* 886
ars *afz.* 857
ars *cat.* 113
arsai *ossol.* 7999
arsdio *obw.* 7837
arsenal *frz. span. ptg.*
1850. 2751
arsenale *ital.* 2751
arsiccio *cors.* 9931
arsoir *afz.* 4552
arsó-s *prov.* 818
arsagaya *prov.* 425
arsura *ital. prov.* 894
art *frz.* 892
artar *rum.* 113
arte *ital. afz. span. ptg.*
892. 9393
arteil *afz.* 901
artejo *span.* 901
artelho *ptg.* 901
artelh-s *prov.* 901****

- artemisia ital. ptg.** 896
artemiza prov. 896
artesanu span. 897
artesanu ptg. 897
artística ital. span. ptg.
artétique afrz. 899
artichaut frz. 824
articiocco ital. 824. 913
artiglia span. cat. 900
artigiano ital. 897
artiglieria ital. 904
artiglio ital. 901
artigua prov. 900
artilha prov. 903
artilharia prov. ptg.
artiller frz. 905
artilleria span. 904
artillerie frz. 904
artillos, -eus afrz. 906
artimage afrz. 893
artimai afrz. 893
artimaire afrz. 893
artimal afrz. 893
artisan frz. 897
artison frz. 909. 9393
arto nprov. 9393
artoison afrz. 909
artolica valbross. 8060
artos afrz. 911
artoun nprov. 910
artre afrz. 9393
artuison afrz. 9393
artumaire afrz. 893
artuson afrz. 9393
art-z prov. 892
ărugă rum. 889
arum frz. 861
aruncă rum. 47
arvea rtr. 3285
arveche sard. 1328. 6764
arveghe sard. 1328. 6764
arveja span. 3285. 3286.
 10142
arvejo monf. 8174
arvid romago. 8474
arviere afrz. 800
arvöiea tic. 8117
arvoire afrz. 800
arvol ptg. 801
ărvor, -e ptg. 801
arvsari moden. 292
aryà francopr. 872. 6352
arzanà ital. 2751
arzavolo ital. 2087
arzinzer moden. 7836
arziva lad. friaul. 7837
arzolu sard. 4617
arzon span. 818
as prov. afrz. span. 916
ās rtr. 126
asa ital. span. 679
asa rum. 314
asaetar span. 8270
asalir span. 947
asalto span. 948
asamānā rum. 969
asar span. 972
asayar span. 3309
asaz aspan. aptg. 267
asca lomb. neap. 55. 998
ascamu sard. 387
ascar rtr. 1077
ascara lomb. 387
ascella ital. 1110
ascensa ital. 922
ascesa ital. 922
aschaid rtr. 120
aschero ital. 886
aschi sicil. rtr. 461. 998
aschiare ital. 4456
aschie rum. 998
aschiella rtr. 119
aschio ital. 385. 4456
aschò rtr. 3179
ascia sard. 998
ascialone lucch. 1106
asciare ital. 717
asciari sicil. 351
ascioglierie ital. 54
asciolvere ital. 54
asciugamano ital. 9846
asciugare ital. 3494
asciuttare ital. 3495
asciutto ital. 3495
ascla prov. cat. 998
asco span. ptg. 387
ascoltare ital. 1075
ascolter afrz. 1075
ascolter afrz. 1075
ascona prov. 918
ascondere ital. 48
ascu sicil. sard. 385. 387
ascua span. ptg. 919
ascuchar span. 1075
ascuiare ital. 4456
ascuir ital. 4456
asculta rum. 1075
ascunde rum. 48
ascuti rum. 151
ascutitor rum. 150
asear span. 969
asechar span. 954
asediar span. 957. 8569
asedio span. 957. 8569
asegurar span. 955
asemblar span. 969
asemejar span. 969
asentar span. 956
aserar prov. 8658
aserenar span. 961
aser(i)er afrz. 8658
aserir afrz. 962. 8641
aseino span. 4540
asestar span. 964. 8676
asetjar prov. 957
aseza rum. 959
asi span. 314. 3091
asiento span. 956. 8568
asigura rum. 955
asillo ital. 933
asima ital. 991
asinajo ital. 984
asinario ital. 934
asinha ptg. 268
asino ital. 935
asir span. ptg. 781. 8396
askeror afrz. 387
asma ital. 991
asmar aspan. aptg. 325
asno span. ptg. 935
asociar span. 8837
asola ital. 683
asolare ital. 3409
asolt rtr. 54
asouffir afrz. 974
aspa span. 4507
asparago ital. 938
asperella ital. 941
asperge frz. 938
aspero span. ptg. 940
aspettare ital. 939. 3444
aspirer frz. 8958
aspo ital. 4507
aspre prov. 940
aspri rum. 942
aspro ital. 940
aspru rum. 940
assaggiare ital. 3309
assaggio ital. 3309
assai ital. 267
assaiar prov. 3309
assaillir frz. 947
assaisonner frz. 951
assalhir ptg. 947
assalire ital. 947
assalt cat. 948
assalto ital. ptg. 948
assalt-z prov. 948
assar ptg. 972
assarci teram. 8357
assassin frz. 4504. 6653
assassino ital. 4504
assassi-a prov. 4504
assatz prov. 267
assaut frz. 948
as(a)az aspan. aptg. 267
asse ital. 1111
assecurare ital. 955
assediar ptg. 957. 8569
assediare ital. 957. 8569
assedio ital. ptg. 957.
 8569
asseggio ital. 8569
assegrir afrz. 8634
assegurar prov. cat. ptg.
 955
asse(i)ar ptg. 959
asseitar ptg. 954
asselenar sard. 981
assembiare ital. 969
assembiata ital. 969
assemblar prov. cat. 969
assemblea ital. 969
assemblée frz. 969
assembler frz. 969
assemblare ital. 969
assemblhar ptg. 969
asempio altital. 3396
asempio altital. 3396
asempio altital. 3396
assener afrz. 970
assennare ital. 970
assentar ptg. 956. 8568
assentare ital. 956. 8568
assenter afrz. 956. 8568
assenzio ital. 52
asseoir frz. 8569
assér cat. 125
asserello ital. 8420
asserrenar prov. cat. ptg. 961
asserrenare ital. 961
asserir afrz. 8658
asserisier afrz. 8634
assermenter frz. 8252
assesegar aptg. 8571
assestar prov. 964
assestare ital. 964
asetar prov. 958
assetiar prov. 8755
assettare ital. 953. 958
assettear ptg. 8270
aset(t)er afrz. 958
assetto ital. 958
assez frz. 267
assi cat. 318. 4569
assicella ital. 1107
assiculo ital. 1108
assicurare ital. 955. 8696
assicurari sicil. 8565
assiderarsi ital. 967. 8696
assiderare ital. 8696
assidère ital. 968
assiéger frz. 957. 8659
assiegier afrz. 8659
assiette frz. 958
assim ptg. 314. 3091
assire prov. afrz. 968
assisa ital. 968
assise, -es frz. 968
asso ital. 916
assoagier afrz. 979
assobiar ptg. 974. 984
assobiare ptg. 9237
assocciar prov. cat. ptg.
 8837
associare ital. 8837
associer frz. 8837
assoldre afrz. 54
assolvere ital. 54
assomigliare ital. 969
assommare ital. 946. 8271
assommer frz. 946. 986.
 8271
assommoir frz. 986
assopire ital. 974
assortire ital. 975
assordare, -ire ital. 987
assoupir frz. 974
assourdir frz. 987
assouvir frz. 974
assuabbare sard. 980
assuare sard. 9186
assuaviare prov. 979
assula sard. 8452
assumpção ptg. 9261
assumere ital. 9261
assuncion span. 9261
assunzione ital. 9261
assura sard. 894
assürer frz. 955
assustu sard. 9298
asta ital. span. 4508
astajo ital. 4509
astario ital. 4509
astazi rum. 5157
aste prov. afrz. ptg. 4508
astea ptg. 992
astele afrz. 992
atelier-s prov. 993
astella prov. cat. ptg. 992

- astellar** *cat.* 998
astepta *rum.* 989. 8444
asterne *rum.* 990. 9045
astiare *ital.* 4456
asti(c) *frz.* 9050
asticot *frz.* 2753
asticoter *frz.* 2753. 9050
asticoteur *frz.* 2753
astie *rum.* 998
astilla *span.* 992
astillero *span.* 993
astimpa *rum.* 1018
astio *ital.* 885. 4456
astiquer *frz.* 9050
astitta *friaul.* 3444
astiu *prov.* 4459
astivamente *ital.* 4459
astojare *neapol.* 9128
astor *cat.* 1000
astrago *span.* *ptg.* 3520
astrico *ital.* 994.
astros *prov. afrz.* 8537
astroso *span.* *ptg.* 995
astruc *prov.* 996
astrugo *span.* 996
astuccio *ital.* 9128
astupa *rum.* 999
asture *afrz.* 5157
asucena *span.* 988
asud *rum.* 9231
asudá *rum.* 982
asugar *prov.* 3494
asuliere *ital.* 684
asuncion *span.* 9261
asupra *rum.* 269
asuraræ *span.* 895
asurzi *rum.* 987
ata *aspan. aptg.* 4512
ata *rum.* 123
atacar *span. ptg.* 9331.
 1012. 1013
atabud *span. ptg.* 9330
ataifer *span.* 9344
ataina *prov.* 9337
atainer *prov.* 9337
ataine *afrz.* 9337
atainer *afrz.* 9337
atal *aspan.* 315
atalentar *prov.* 1015.
 9349
atalenter *afrz.* 1015. 9349
atambor *span. ptg.* 9317
atancar *span.* 9009
atânes *aspan.* 271
atanto *aspan.* 270
atapi *stüdfz.* 9371
atar *cat. span. ptg.* 776
atarazana *span.* 2751
atarazanal *span.* 2751
atarfe *span.* 1016
atarjéa *span.* 9386
atargier *afrz.* 9380
atât *rum.* 270
à tâtons *frz.* 9409
ataud *span. ptg.* 8358.
 9330
ataude *ptg.* 8358
atavio *span. ptg.* 9503
atavio *span. ptg.* 9503
ate *afrz.* 777
- até** *ptg.* 271
atear *span. ptg.* 9333
atelier *frz.* 939
atem *ptg.* 271
atendir *prov.* 5069
atenrezir *prov.* 5069
atént *rtr.* 1019
atenver *afrz.* 9456
atevir *afrz.* 9458
atezar *span.* 1021
atezar *span. ptg.* 9486
atgeir *afrz.* 1004
atgier *afrz.* 1004
atiar *cat.* 1013
at(i)esar *span.* 9486
atillier *afrz.* 775
atinar *ptg.* 271
atino *ptg.* 271
atirar *prov.* 9559
atisar *prov. ptg.* 1023.
 9563
atisbar *span.* 1005
añi *rum.* 9563
atita *rum.* 1023. 9563
atizar *span.* 1023. 9563
atoar *span. ptg.* 9632
atobar *span.* 1037
atoivre *afrz.* 9583
atojare *aret.* 334
atomo *ital.* 1006
atontar *span.* 1025
atorar *span. ptg.* 1029
 9626
atorcigliare *ital.* 9617
atordir *cat. span. ptg.* 3542
atorner *afrz.* 1028
atorsiu *genues.* 9608
atour *frz.* 9605
atracar *span. ptg.* 9704
atrampar *span.* 1034.
 9697
atrapar *prov. span.* 1034
 9697
atras *prov. span. ptg.*
 272
atrasag *prov.* 273. 9677
atrasait *prov.* 9677
atraver *frz.* 1031
atravesar 9693
atravessar *ptg.* 9693
atrazag *prov.* 273
atrepics *ital.* 1009
atreverse *span. ptg.* 1036
atril *span.* 5503
atraver *afrz.* 8349
atropelar *prov.* 9520
atropeler *afrz.* 9520
atropellar *span. ptg.* 9520
atrozar *span.* 9609
atruissar *prov.* 9785
atsar *cat.* 1117
atsél *rtr.* 124
atta *ital.* 1011
attaccare *ital.* 1012. 1013
 9331. 9420
attacher *frz.* 1012. 1013.
 9331
attaindre *frz.* 9367
attalutare *ital.* 1015.
 9349
- attaquer** *frz.* 1012. 1013.
 9331
attatar *sard.* 950
attecchire *ital.* 9513
atteler *frz.* 775
attelet *frz.* 4508
attelle *frz.* 992
at(t)emperar *span. ptg.*
 1018
attemperare *ital.* 1018
at(t)ender *span. ptg.* 1019
atténdero *ital.* 1019
attendre *prov. frz.* 1019
attendrir *frz.* 5069
attensu *sard.* 6644
attentare *ital.* 1020
attenter *frz.* 1020
atterrire *ital.* 9778
atticciato *ital.* 2948
attiédir *afrz.* 9458
attifer *frz.* 1022. 9558
attillare *ital.* 775. 1024
attimé(r) *modenes.* 1017
attimo *ital.* 1006
attiraglio *ital.* 9559
attirail *frz.* 9559
attirer *frz.* 9559
attiser *frz.* 1023. 9563
attitolare *ital.* 1024
attizzare *ital.* 1023. 9563
atto *ital.* 140
attonito *ital.* 1026
attortigliare *ital.* 9617
attragellire *ital.* 1035
attrape *frz.* 9697
attraper *frz.* 1034. 9697
attrappare *ital.* 1034.
 9697
attristare *ital.* 5106
attrister *frz.* 5106
attrottolare *ital.* 1030
atturare *ital.* 1038. 6645
atturigare *sard.* 9388
attutare *ital.* 9799
atufar *span. ptg.* 9850
atum *ptg.* 9630
atun *span.* 9530
atunci *rum.* 274
atupir *ptg.* 9595
aturar *prov. cat. span.*
ptg. 1038
aturdir *span. cat. ptg.*
 3542
atusar *span.* 1827. 9590.
 9838
atuzar *prov.* 9563. 9799
au *rum.* 1082
aubain *frz.* 449
aubaine *frz.* 449
aube *frz.* 422
aubépine *frz.* 422
auberge *frz.* 4488
aubier *frz.* 406
aubour *afrz.* 421
aucha *rtr. prov. cat.* 1039
auce *aspan.* 1079
ancel *cat.* 1041
aucizedor *prov.* 6653
aucire *prov. altcat.* 19.
 630. 6650
- aucube** *afrz.* 542
aucun *afrz.* 452
audi *rum.* 1047
audire *ital.* 1047
aüe *afrz.* 222
aufage *afrz.* 433
auferrant *afrz.* 433
aufin *afrz.* 434
aufu *span.* 9857
a uffio *ital.* 9857
auge *ital. frz. span. ptg.*
 436. 1049
augua *rtr.* 780
augurare *ital.* 378
augurio *ital.* 377
auguri-s *prov.* 377
august *rum.* 379
aujourd'hui *frz.* 4597
aul *altcat.* 301
aul *aspan. aptg. acat.*
prov. 4436
aulja *rtr.* 788
aullador *span.* 9870
aullar *span.* 3217. 9872
aulona *prov.* 21
aumaire *afrz.* 848
aumône *frz.* 524. 3222
aumuce *frz.* 6428
aumucette *afrz.* 6428
aumusæ *frz.* 599. 6428
aun *span.* 210. 282
auna *ital. ptg.* 455
aunar *it. friaul. prov.*
cat. span. 281. 526
aunc *rtr.* 4568
aunc *rtr. frz.* 455. 526.
 4568
aunée *frz.* 5116
aunir *prov.* 4519
auo *arum.* 9939
aüpa *span. cat.* 5161
auqueton *afrz.* 543. 7600
aur *rum. rtr. frz.* 1071
aür *prov. afrz.* 377
aura *ital.* 1052
aurar *rum. prov.* 378.
 1054
aurarie *rum.* 1054
auratge *prov.* 1056
aurat-z *prov.* 1058
aurilha *prov.* 1063
aureneta *cat.* 914
aurfres *prov.* 1073
auri *rum.* 1066
auri *friaul.* 4520
auribans *prov.* 1206
auricalco *span.* 1062
auriol-s *prov.* 1060
auriu *rum.* 1066
aurone *frz.* 46
aurpel-s *prov.* 1068
aur-s *prov.* 1072
aurtoro *neapol.* 10323
aus *nprov.* 4484
ausare *ital.* 1078
auserc-s *prov.* 4465
auscar *prov.* 49
auso *ital.* 1081
aussi *frz.* 460
auster *frz.* 1080

austor-s prov. 1000
austri-s prov. 1080
austro ital. span. ptg. 1080
austru rum. 1080
austu sard. 379
autant frz. 464
autel frz. 463
autillo span. 6757
auto span. ptg. 140
automne frz. 1085
autom-s prov. 1085
autour (*Sbst.*) frz. 1000. 9605
autourserie frz. 1000
autrejar prov. cat. 1045
autrouche frz. 1101. 9125
auturino ital. 1085
auva rtr. 780
auvent frz. 700
auvein parm. 5742
auzar prov. 1078
auzel-s prov. 1041.
auzir prov. 1047
ava it. rtr. 730. 780. 1086
avacciare ital. 5. 10264
avachir frz. 10338
avais prov. 10332
avaissa prov. 10332
aval prov. afrz. 283
avalaison frz. 284
avalanche frz. 284
avalange frz. 284. 5355
avale altital. 313
avaler frz. 284
avalh prov. 283
avancer frz. 9
avania ital. 643
avanie frz. 643
avanir afrz. 643
avannotto ital. 7. 4568
avant rtr. frz. 8
avantage frz. 8
avantatge-s prov. 8
avant-garde frz. 701
avanti ital. 8
avanzare ital. 9
avaria ital. ptg. 643
avarie frz. 643
ave ital. afrz. 730. 4447
avé rum. rtr. 4433
avea ptg. 1090
avec frz. 779. 4568
avecinar span. 5129. 10145
avecindar span. 10145
avezinhar ptg. 10145
avecque frz. 779. 4568
aveindre frz. 28
aveir afrz. 4433
avel afrz. 5435
avelaine afrz. 21
avelanier-s prov. 22
aveline frz. 21
avelinier frz. 22
avellā, -ña ptg. 21
avellana ital. cat. span. 21

avellanar span. 22
avellaneira ptg. 22
avellaner cat. 22
avellanica span. 24
avellano span. ptg. 2551
avelleira ptg. 22
aveilleiro span. ptg. 2551
avello ital. 5351
avena ital. span. 1090
avenant frz. 286
avene afrz. 4447
aveneron frz. 4431
avénir prov. frz. 286
aventar ptg. 287
aventare ital. 288
aventar(se) span. 287
aventure frz. 290
aver rtr. prov. 721. 4433
avere ital. 4433
averia ital. 643
averiguar span. 291
avéron frz. 4431
avertin frz. 1093. 10101
avertir frz. span. 1093
avés span. 297
aves nprov. 1092
avés aspan. 10274
avesso ptg. 1092
avestruz span. 1101. 9125
avetarda ptg. 1100
avettare ital. 285
avette norm. 730
aveugle frz. 39
aveugler frz. 38. 1700
avezar prov. cat. span. ptg. 296. 10251
avezinhar ptg. 5129. 10145
avi cat. 1102
avia cat. 1102
aviere afrz. 800
avieso span. 1092
avignon frz. 5532
avinen-s prov. 286
avinta rum. 287
aviol-s prov. 1097
aviron frz. 203
avis prov. frz. 294. 1102. 10235
aviser frz. 294. 1102
avispa span. 10113
avita sard. 4437
avives afrz. 10270
avizinhar ptg. 5129. 10145
avó ptg. 1097
avoc afrz. 779
avocar prov. ptg. 300
avocolo ital. 39
avocolare ital. 38
avogolar prov. 38
avoine frz. 1090
avoir frz. 4433
avoisiner frz. 5129. 10145
avol prov. altcat. aspan. aptg. 4436
avoleza prov. 4436
avolo ital. 1097
avol-s prov. 301

avoltero altital. 275
avoltojo altital. 10323
avoltóre ital. 10321
avolumado ptg. 10293
avoncle-s prov. 1103
avorio ital. 3165
avori-s prov. 3165
avorno tosc. 5362
avoué frz. 300
avouer frz. 300. 302
avoultre prov. 275
avoultreresse afrz. 275
avoutre prov. afrz. 275
avril frz. 774
avuclo prov. 39
avuec afrz. 779. 4568
avugle prov. 39
avuat rtr. 379
avvampare ital. 9994
avvegnachè ital. 286
avvelenare ital. 10037
avvenire ital. 286
avventare ital. 287
avventura ital. prov. span. ptg. 290
avversario ital. 292
avversaro altital. 292
avversiere altital. 292
avverso ital. 1093
avvertire ital. 1093
avvezzare ital. 295. 10251
avvincere ital. 10189
avvinchiare ital. 10191
avvisare ital. 294. 1102
avviso ital. 294. 1102
avvitortolare it. 296. 1105. 9622
awé wall. 4568
axabeca altspan. 8432
axedrea span. 8388
axella cat. 1110
axenjo span. 52
axiare neapol. 351
axó cat. 3185. 4568
axonge frz. 1112
aya span. 1114
aye afrz. 221
ayer span. 4552
ayli cat. 4715
ayo span. 1114
ayre prov. 318
aytal altcat. 315
ayuda span. 222
ayudar span. 221
ayunar span. 221. 5170
ayunque span. 4871
az prov. ptg. 154. 916
aza ital. ptg. 679
azafate span. ptg. 945
azafran epan. 10425
azagaia span. ptg. 425
azabar span. 10429
azaigar prov. 163
azanefa span. 75
azaptir prov. 161
azar span. ptg. 681
azar-s prov. 1116
azaut prov. 162
azautar prov. 158. 162
azcona span. 918

azebre ptg. 2155
azedinha prov. ptg. 119
azemar span. 95. 156
azeamar prov. 95. 156
azét friaul. 20
azevinho ptg. 787
azevre ptg. 2155
aziago ptg. 1079
azienda ital. 3568
aziman-s prov. 159
azinheiro, -a ptg. 4708
azinho ptg. 4708
azir span. ptg. 8396
azirar prov. 4510
azo ptg. 164
azofeifa span. 1119. 10459
azogue span. 1116
azorera span. 87
azote span. 952
azougue ptg. 1116
azre span. 113
aztor aspan. 87. 1000
azúcar span. ptg. 8839
azufaija span. 1119. 10459
azufre span. 9252
azul span. ptg. 1471. 5495
azur prov. frz. 5495
azza ital. 4482
azzale venez. 124
azzardo ital. 1117
azzeccare ital. 924. 9420
azzechere chian. 976
azzimare ital. 2729
azzocco chian. 976
azzuolo ital. 5495
azzurro ital. 5495

B.

baailler nfrz. 1150
baastel prov. 1154
bab rtr. 1126
baba frz. 1121
baba span. 1122
babă rum. 1126
babão ptg. 1127
babau cat. prov. 1127
babazorro span. 1123
babbaccio ital. 1127
babbano ital. 1127
babbè ital. 1127
babbio ital. 1127
babbione ital. 1127
babbo ital. 1126. 6839
babbole ital. 1127
babbuasso ital. 1127
babear span. 1122
bab-eig cat. 1122
babeler frz. 1125
babeurre frz. 1276
babieca span. 1124. 1174
babil frz. 1122. 1125
babiller frz. 1122. 1125
babin frz. 1125
babiole frz. 1303
babioles frz. 1127
baboler frz. 1125
båbord frz. 1142
babosa span. 1122
babouches frz. 1128

babu sard. 1126
bac frz. 1129
bac oberital. 1145
bacara it (sicil.) 1130
bacalao span. 5248
bacalhão ptg. 5953
bacallao span. 5248
bacca ital. 1133
baccalare ital. 1134
baccalar-s prov. 1134
baccano ital. 1135
bacce- sard. 1138
baccelliere ital. 1134
baccello ital. 1138. 1139
bacchedu sard. 1138
bacchetta ital. 1145
bacchiddu sard. 1141
bacchio ital. 1144
bacchio sard. 1138
bacel prov. 1138
bacharel ptg. 1134
bâche frz. 1252
bachele afrz. 1140
bachelier frz. 1134. 9947
bachiller span. 1134
baci cat. 1136
bacia span. ptg. 1136
baciare ital. 1256
bacile ital. 1136
bacillo ptg. 1144
bacin frz. span. 1136
bacin-eta ptg. 1136
bacin-ica ptg. 1136
bacino ital. 1129. 1136
bacio ital. 1258. 6698
baciocco ital. 1139
baci-s prov. 1136
baclar prov. 1143
bâcler frz. 1143
baco ital. 1498
baço ptg. 6171
bacoco ital. 7365
bacolo ital. 1144
bacon prov. afrz. 1137
bacoule frz. 1296
bacu sard. 9952
baculo ital. 1144
bada ital. 1150
badajear span. 1274
badajo span. ptg. 1274
badalhar prov. 1150
badalo ptg. 1274
badaluccare ital. 1150
badalucco ital. 1150 1416.
badaluc-s prov. 1150
badana span. ptg. 1438
badar cat. prov. 1150
badare ital. 1150
badea span. ptg. 1440
badejo ptg. 5953
badell rtr. 1271
badigeon frz. 1279
badigliare ital. 1150
badil span. 1271. 10016
badile ital. 1271. 10016
badise frz. 1177
baeler frz. 1150
baer afrz. 1150
bafa altovenet. 1152
bafa prov. 1153. 1298

bafar ptg. 1151
bafar span. 1153
baffa neuprov. 1152
bafo altspan. ptg. 1151
bafouer altfrz. 3588
bafouer frz. 1298. 1409
bafouer nfrz. 1153
bafra ital. 1152
bafre ital. 1152
bâfre frz. 1152
bâfrer frz. 1152
baga prov. ptg. 1133
baga span. 1154
bagadia sard. 9950
baga(udiu sard. 9944
bagage frz. span. 1154
bagagem port. 1154
bagaglio it. 1154
bagante sard. 9950
bagantinu sard. 9950
bagantiu sard. 9944
baganza sard. 9950
bagare sard. 9950
bagas prov. 1154
bagasa span. 1131. 1140
bagascia ital. 1131. 1140
bagassa span. 1159
bagassa prov. 1131. 1154
1159
bagasse afrz. 1140
bagasse frz. 1154. 1159
bagastel prov. 1154
bagastella prov. 1154
bagatela span. 1154
bagatella ital. 1133. 1154
bagatelle frz. 1154
bagatelliere ital. 1 54
bagattino ital. 1133
bagaza ptg. 1140
bagaza ptg. 1131
bagæa rtr. 1282
bagear rtr. 1282
baggé ital. 1127
baggiola ital. 9948
baggiolare ital. 9948
baggiolo ital. 1164
bagliare ital. 1242
baglio ital. 1242
bagliore ital. 1242. 3546
baglira ital. 1164
bagmare ital. 1131
bagne frz. 1182
bagno ital. 1182
bago ptg. 1145
bagoa gall. 1133
bagola it. 1133
bagordare ital. 4636
bagua prov. afrz. 1154
baguassa prov. 1140
bague frz. 1133. 1154
bague prov. afrz. 1154
bagues nfrz. 1154
baguette frz. 1145
bagulare oberital. 1160
bahia span. port. 1150
bahir prov. 1120
bâhu ptg. 1300
bâhul ptg. 1300
bahut frz. 1154. 1300
bai frz. prov. 1148

băla rum. 1162. 1163. 1181
baiart prov. 1148
baias prov. 1154
baias frz. 1131
baiassain frz. 1131
baiasse frz. 1131
baiasse afrz. 1140
bâiat rum. 1163
baie frz. 1133. 1150
baie rum. 1162. 1182
baif afrz. 1149
baif frz. 1120
baigner frz. 1181
baillar span. ptg. 1184
baila ital. 1164
baila prov. rtr. span. 1164
baille span. ptg. 1184
bailieu-s prov. 1164
bailio ptg. 1164
bailir prov. 1163
baille frz. 1129
bailler afrz. 1163
bâiller nfrz. 1150
baillet frz. 1148
bailli frz. 1164
baillie frz. 1164
baillir afrz. 1163
baillire frz. 1164
bailliveau afrz. 1149
bailo ital. 1164
bain rtr. 1315
bain frz. 1182
bainha ptg. 9963
bainha ptg. 1168
bainilha ptg. 9963
baïonnette frz. 1289
baire ital. 1120
bais prov. 1258
baiser frz. 1256. 1258
baissoul nfrz. 1257
baissar prov. 1261
baisselle afrz. 1140
baissier frz. 1261
baisso neuprov. 10332
baita lomb. 1161
baiveau afrz. 1149
baivel afrz. 1149
baixar ptg. 1261
baixel ptg. 10008
baixo ptg. cat. 1263
baizar prov. 1256
baja ital. 1150
bajar span. 1261
bajare ital. 1150
bajas altfrz. 9961
bajasse altfrz. 1140. 9961
bajazzo ital. 1131. 1150.
1151. 9961
bajel span. 10008
bajella ital. 1133
bajo span. 1263
bajo ital. 1148
bajocca ital. 1133
bajocco ital. 1148
bajore ital. 1150
bajuca ital. 1133. 1148
bajulo ital. 1164
bal frz. 1184
balà comask. 1184
bala prov. span. ptg. 1184

baladi span. ptg. 1165
baladi span. ptg. 1270
baladras span. 1171.
1192. 1466. 5464
balafre frz. 1414
balai frz. 1184
balaiier frz. 1184
balam afrz. 1169
bălan rum. 1169
balance frz. 1385
balandra ital. span. ptg.
1391
balandră nprov. 10345
balandran frz. span. ptg.
1170. 1391. 10345
balandrão span. ptg. 1391
balandre frz. 1391
balandron ital. 1170. 1391
balansa prov. 1385
balanza span. 1385
balar prov. 1184
balaüstre span. 1172
balaustre ital. 1172
balaustro ital. 1172
balayer frz. 184
balb prov. 1175
balbo ital. 1175
balbutier frz. 1175
balc prov. 1176. 1183
balc frz. 2796
balcço ptg. 1183
balçar engad. 7216
balco ital. 1183
balcon frz. span. 1183
balcone ital. 1183
balda span. ptg. 1269
baldacchino ital. 1157
Baldacco ital. 1157
baldão span. ptg. 1269
baldaquin frz. span. 157
baldaquin ptg. 1157
baldar span. ptg. 1269
balde span. ptg. 1269. 1270
baldio span. ptg. 1269
baldix frz. 1177
baldo span. ital. 1177
baldo span. ptg. 1269
baldoar span. ptg. 1269
baldon span. ptg. 1269
baldonar span. ptg. 1269
baldore ital. 1177
baldória ital. 1177
baldre frz. 1179
baldret frz. 1179
bale afrz. 1169
balé piemont. 1184
baléa ptg. 1166
balecenare aret. 1420
baleeiro ptg. 1167
baleine frz. 1166
baleing romagn. 8812
baleinier frz. 1167
balejar cat. 1184
balenare ital. 1184
baleno ital. 1184
balet afrz. 1189
baler frz. afrz. 1184
balestra ital. 1187
balestrajo ital. 1188
balestriere ital. 1188

- balèvre** *frz.* 1262
bália *ital.* 1164
balía *ital.* 1164
baliai *sard.* 1163
balicare *ital.* 1184
balija *span.* 10158
balio *ital.* 1164
balire *ital.* 1163
balise *frz.* 6797
balista *ital.* 1187
balitar *altspan.* 5464
baliveau *afz.* 1149
balivo *ital.* 1164
baliza *span.* 6797
balla *ital.* 1184
ballare *ital.* 1184
ballatojo *ital.* 1185
balle *frz.* 1184
ballena *span.* 1166
ballener *span.* 1167
ballesta *span.* 1187
ballester *obw.* 1187
balloar *prov.* 1495
ballon *frz.* 1184
ballone *ital.* 1184
ballot *frz.* 1184
balloter *frz.* 1184
ballotta *ital.* 1190
balma *prov. cat. afz.* 1191
balme *prov. cat. afz.* 1191
balocco *ital.* 1150
baloi *frz.* 1184
baloier *frz.* 1184
baloier *frz.* 1184
balordo *ital.* 1423. 1428. 5750
balourd *frz.* 1423. 1428. 5750
balsa *span. ptg.* 1194. 1198
balsama *ptg.* 1196
balsamine *frz.* 1195
balsamo *ital.* 1195
bálsamo *span.* 1196
balsime *afz.* 1196
balsimo *ital.* 1195
balso *ptg.* 1198
balsopeto *span.* 3604
balŭ *rum.* 1198
baltar *parm.* 1184
hálŭat *rum.* 1197
baltresca *ital.* 1564
baluardo *ital.* 1495
baluarte *span.* 1495
baluc-s *prov.* 1150
baluma *span.* 10293
balustre *frz.* 1172
baluz *span.* 1199
balvedouro *ptg.* 10300
balza *ital.* 1193
balzan *nfrz.* 1193
balzana *ital.* 1193
balzano *ital.* 1180
balzar *ital.* 1198
balzu *sard.* 10005
bamba *ital. span.* 1204
bambace *ital.* 1498
bambagia *ital.* 1201
bambagino *ital.* 1498
bambaglio *ital.* 1201
bambarotera *span.* 1203
bambarria *span.* 1204
bambinaja *ital.* 1202
bambinea *ital.* 1202
bambino *ital.* 1204
bambo *ital.* 1204
bamboccio *ital.* 1204
bamboche *frz. span.* 1204
bambolear *span.* 1204
bamboleggiare *ital.* 204
bambolla *span.* 1203
bambolo *-a ital.* 1204
bamborlo *gascogn.* 1203
bamborro *limous.* 1203
ban *afz.* 1206
ban *prov. frz.* 1214
baná *prov.* 1217
baña *span.* 1182
banal *frz.* 1215
bañar *span.* 1181
banatte *frz.* 1322
banasta *cat. span. neu-prov.* 1322
banaste *afz.* 1322
banc *frz. prov.* 1211
banca *ital. span. ptg.* 1211
bancal *frz.* 1211
banchettare *ital.* 1211
banchetto *ital.* 1211
banchiere *ital.* 1212
banco *ital. span. ptg.* 1211
bancroche *frz.* 1211
banda *ital. prov. span. ptg.* 1207
bande *frz.* 1207
**bande nfrz. 1389
bandeira *ptg.* 1207
bandera *span.* 1207
banderole *frz.* 1207
bandibula *span.* 5870
bandiera *ital. prov.* 1207
bandir *span. ptg. prov.* 1209
bandire *ital.* 1209
bandito *ital.* 1209
bando *ital.* 1206
bandóla *span.* 6823
bandon *afz.* 1210
bandurra *ptg.* 6823
bandurria *span.* 6823
bane *afz.* 1217
baneira *prov.* 1206
baneret *afz.* 1206
banhar *cat. ptg. prov.* 1181
banho *ptg.* 1182
banh-s *prov.* 1182
baniere *afz.* 1206
banlieue *frz.* 1213
banne *frz.* 1322
banneau *frz.* 1322
bannelle *frz.* 1322
bannerez *afz.* 1206
bannet *frz.* 1322
banneton *frz.* 1322
bannière *frz.* 1206
bannir *frz.* 1216
baño *span.* 1182
banquier *afz.* 1208
banque *frz.* 1211
banquet *frz.* 1206. 1211
ban-s *prov.* 1206. 1217
bany *cat.* 1182
banya *cat.* 1217
baonilha *ptg.* 1158. 9963
baptisier *afz.* 1220
baptistaire *frz.* 1219
baptistère *frz.* 1219
baquet *frz.* 1129
baquette *span.* 1145
baraigne *afz.* 1221
bar bologn. *friaul.* 1244
bar *prov.* 1243
bara *rtr. ital.* 1325. 8368
baracca *ital.* 1245
baracundia *ital.* 1249
barafunda *ptg.* 1249
baragouin *frz.* 1249
baragunna *sicil.* 1249
barahunda *span.* 1249
baraja *span. ptg.* 1243
barajar *span. ptg.* 1243. 7404
baralha *prov. span. ptg.* 1243. 7404
baralhars *span. ptg.* 1243. 7404
barallar *cat.* 7404
barana *cat.* 10105
baranda *span.* 10105
baraonda *ital.* 1249
barar *span.* 10006
barat *frz.* 1243. 7404
barata *prov. cat. span. ptg.* 7404
baratar *prov. cat. altspan. ptg.* 7404
barato *span. ptg.* 7404
barattare *ital.* 1243. 7404
baratter *frz.* 1243. 7404
barat(t)erie *frz.* 1243. 7404
baratto *ital.* 7404
barat-z *prov.* 7404
baránta *sard.* 7604
barb *rum.* 1231
barba *ital. span. ptg. rum. rtr.* 1222
barbac *ptg.* 1168
barbacana *cat. prov. span.* 1168
barbacane *ital. frz.* 1168
barbacão *ptg.* 168
barbachaun *rtr.* 1168
barba di Giove *ital.* 5194
barbado *ptg.* 1227
barbagliare *ital.* 1242
barbaglio *ital.* 1242
barbajol *prov.* 5194
barbano *ital.* 1224
barbasso *ital.* 10063
barbastrego *neap.* 10115
barbät *rum.* 1227
barbe *frz.* 1222
barbé *ptg.* 1227
barbeito *frz.* 1223
barbeau *frz.* 1231
barbecho *span.* 1223. 10111
barbeito *ptg.* 10111
barbelle *frz.* 1222
barbellé *frz.* 1222
barbet *frz.* 1222
barbiere *ital.* 1225
barbiero *ital.* 1225
barbigi *ital.* 1229
barbio *ital.* 1231
barbis *mail.* 1229
barbisi *venet.* 1229
barbo *ital. span. ptg.* 1231
barbotar *span.* 1230
barbotejar *cat.* 1230
barboto *pic.* 1230
barbotta *mail.* 1230
barbouiller *frz.* 1230
barbu *frz.* 1227
barbudo *ptg.* 1227
barbugliare *ital.* 1230
barbuillar *span.* 1231
barca *ital. span. ptg. rtr. rum.* 232
barcé *piac.* 1234
barcela *pav.* 1234
barcelle *ital.* 1345
barche *frz.* 1330
barcollare *ital.* 1235
barda *ital. ptg. span. rum.* 1237
bardache *afz.* 1236
bardaja *span.* 1236
bardascia *ital.* 1236
barde *frz. afz.* 1237
bardeau *frz.* 1237
bardel-s *prov.* 1237
bardella *it.* 1237
bardelle *frz.* 1237
bardellone *ital.* 1237
bardot *frz.* 1237
bardotto *ital.* 1237
baregno *aret.* 1182
barella *ital.* 1325
barelle *ital.* 1345
barellina *ital.* 1325
barer *altfrz.* 7404
barretta *ptg.* 1399
barfolhi *lyon.* 1410
barfoyi *lyon.* 1410
barga *span. ptg.* 1330
bargada *rtr.* 1573
bargagnare *ital.* 233
bargagno *ital.* 1233
bargaine *afz.* 1233
bargaminu *sard.* 7052
barganhar *prov. ptg.* 1233
barge *afz.* 1232
bargello *ital.* 1238
bárgia *ital.* 1228
bargièda *rtr.* 1573
bargiglio *ital.* 1228
barglioca *rtr.* 5678
bargliocca *rtr.* 1416
barguigner *frz.* 1233
barguilé *piem.* 1239
baricane *afz.* 1330
barigel *afz.* 1238
baril *frz.* 1245
barioler *frz.* 1246. 1239
bargia *prov.* 1232
barlocco *nprov.* 1416. 5678**

- barlong** *frz.* 1241. 1417.
barlongolo *ital.* 1241
barlotta *ital.* 10306
barlume *ital.* 1422
barluzzo *ital.* 1421
barme *frz.* 1558
barmier *oberländ.* 1502
barmoer *engad.* 1502
barniz *span.* 10255
barnizar *span.* 10255
baró *prov.* 1243
baro *ital.* 1243
baroccino *ital.* 1243
baroccio *ital.* 1243
barocco *ital.* 1243
baron *afz.* 1243
barone *it.* 1243
baroque *frz.* 8121. 10085
baroter *frz.* 1245
barotier *frz.* 1245
barque *nfrz.* 1232
barra *ital.* 1245
barrachel *span. ptg.* 1238
barrachol *span. ptg.* 1238
barraco *span. ptg.* 10081
barral *span.* 1245
barrão *ptg.* 10081
barrare *ital.* 1245. 10006
barras *prov.* 1245
barre *frz.* 1245
barreau *span.* 1245
barrena *span.* 10094. 10109
barrer *nfrz.* 10006
barrer *frz.* 1245
barrer *span. ptg.* 10083
barrete *span.* 1399
barretta *prov.* 1399
barrette *frz.* 1399
barrica *span. ptg.* 1245
barricane *afz.* 1330
barricata *ital.* 1245
barriera *ital.* 1245
barriga *span. ptg.* 1179. 1245
barril *span. ptg.* 1245
barrile *ital.* 1245
barrina *sard. cat.* 10094. 10109
barroco *ptg.* 8121. 10085
barrot *frz.* 1245
barrueco *span.* 8121. 10085
barrufaut-z 8213
barruntar *span. ptg.* 1631. 10086
barsacca *sard.* 1402
barsar *rtr.* 1546
bartavello *nprov.* 10096
bartulare *aret.* 7982
baruca *span.* 1243
barucabbà *aret.* 1249
barufar *rtr.* 1398. 8213
barufautz *prov.* 1398
baruffa *ital.* 1398. 8213
baruffare *ital.* 1398
barulhar *ptg.* 5139
barullare *altital.* 1248
barullo *ital.* 1243
barutar *span. prov.* 10086
barutel *prov.* 1631
barvatu *sard.* 1223
barvattu *sard.* 10111
barzu *sard.* 10005
bas *prov. frz.* 1263
basca *cat.* 1291
basálca *vegl.* 1253
basalisc *afz.* 1255
basaliques *afz.* 1255
basana *ital.* 1438
basane *frz.* 1438
basaner *afz.* 1438
basanier *frz.* 1438
bas-bord *frz.* 1142
basca *span. ptg. prov.* 1251. 10009
bascar *span. ptg. prov.* 1251. 10009
baschoe *afz.* 1252
baschino *ital.* 1498
basciu *sard.* 1263
bascle *afz.* 6171
bascule *frz.* 1264
Basculi 1267
baselga *valtell.* 1253
baselgia *rtr.* 1253
basérge *bellins.* 1253
basgia *oberital.* 1254
basia *oberital.* 1254
basilisque *afz.* 1255
basiol *afz. prov.* 1257
basire *ital.* 1250
bas(o)la *oberital.* 1254
basoffia *ital.* 9233
basquiner *afz.* 1259
bas *rtr.* 1263
bassa *cat.* 1194
bassare *ital.* 1261
bassin *frz.* 1136
basso *ital.* 1263
bassu *sard.* 1263
bast *frz.* 1265
basta *ital. span. ptg.* 1266
bastão *ptg.* 1265
bastar *span. cat.* 1265
bastardo *ital. span. ptg.* 1265
bastare *ital. prov. span. ptg.* 1265. 1266
bastart-z *prov.* 1265
bastear *span. ptg.* 1266
basterna *span. ptg.* 1265
bastia *ital.* 1265
bastida *prov. (frz.) span. ptg.* 1265
bastilla *span.* 1265
bastille *frz.* 1265
bastimento *ital. span. ptg.* 1265
bastione *ital.* 1265
bastir *span. ptg.* 1265
bastire *ital.* 1265
basto *span. ptg. ital.* 1265
baston *span. rum.* 1265
bastone *ital.* 1265
bastonnare *ital.* 1265
bastonnata *ital.* 1265
baston-s *prov.* 1265
Bastuli 1267
bast-z *prov.* 1265
bât *frz.* 1265
batacchio *ital.* 1274
batafalua *span.* 4432
batafaluga *span.* 4432
bataie *rum.* 1275
batail *frz.* 1274
bataille *frz.* 1275
bataillolo *frz.* 1275
batalha *ptg. prov.* 1275
batalh-s *prov.* 1274
batalla *span.* 1275
batan *span.* 1278
bâtard *frz.* 1265
batassare *ital.* 6918
batata *span. ptg.* 6919
bate *rum.* 1278
bateau *frz.* 1272
batejar *cat.* 1220
batel *span. ptg.* 1272
bateleur *nfrz.* 1154
batelh-s *prov.* 1272
bater *ptg.* 1278
bateuil *frz.* 1265
bateul *frz.* 1265
batiar *cat.* 1220
bâtiment *frz.* 1265
batir *span.* 1278
bâtir *frz.* 1265. 1266
batison *frz.* 1278
batoiier *afz.* 1220
batoison *afz.* 1278
bâton *frz.* 1265
bâtonner *frz.* 1265
batre *prov.* 1278
batrin *rum.* 10122
battacchio *ital.* 1274
battaglia *ital.* 1275
battaglio *ital.* 1274
battant-l'œil *frz.* 1278
battello *ital.* 1272
battere *ital.* 1278
batteria *ital.* 1278
battia *sard.* 1903
battifredo *ital.* 1332
battigia *ital.* 1278
battilocchio *ital.* 1278
battiloglio *ital.* 1278
battisteo *tosc.* 1219
batto *ital.* 1272
battolare *ital.* 1466
battor *sard.* 7652
battordighi *sard.* 7653
battosta *ital.* 1277
battostare *ital.* 1277
battre *frz.* 1278
baturlare *aret.* 1586
bau *nfrz.* 1183
bau *frz.* 2796
baubel *afz.* 1303
bauc *afz.* 1183
bauc *frz.* 2796
baucant *afz.* 1193
bauche *afz.* 1183
bauche *frz.* 2796
bauc-s *prov.* 1283
bauc-s *prov.* 1300
baud *frz.* 1177. 1178. 1287
Baudas *frz.* 1157
baudequin *frz.* 1157
baudet *frz.* 1177. 1178
baudise *frz.* 1177
baudor *prov.* 1177
baudos *prov.* 1177
baudour *frz.* 1177
baudrat-z *prov.* 1179
baudré *afz.* 1179
baudrier *frz.* 1179
bauge *frz.* 2796
baül *span.* 1300
baüle *ital.* 1154. 1300
baume *frz.* 1195. 1260
baume *prov. cat. afz.* 1191
baunilha *ptg.* 9963
bauri *nprov.* 1523
bausan *prov.* 1193
baut *prov.* 1177
bauza *prov.* 1284. 1286
bauzar *prov.* 1284. 1286
bava *sard. ital. ptg.* 1122
bavar *prov. ptg.* 1122
bavard *frz.* 1122
bavardage *frz.* 1122
bavarder *frz.* 1122
bavastel *prov.* 1154
bave *frz.* 1122
baver *frz.* 1122
bavec-s *prov.* 1174
baver *frz.* 1122
bavorch *rtr.* 1378
baya *span.* 1133
bayer *nfrz.* 1150
bayo *span.* 1148
baza *span.* 1291
bazar *frz.* 1290
bazia *oberital.* 1254
bazo *span.* 6171
bazoeche *afz.* 1253
bazofia *span.* 9233
bazza *ital.* 1291
bazzana *ital.* 1438
bazzica *ital.* 1291
bazzicare *ital.* 1291
bazzoffia *ital.* 9233
be *cat.* 1315
bé *rum.* 1363
bea *rum.* 1312
beal *rtr. frz.* 1312
beala *rum.* 1314
bealbel *afz.* 1303
beara *rum.* 1374
beata *rum.* 10261
beau *frz.* 1312
beaucoup *frz.* 1313
beaucuit *frz.* 1622
beau-père *frz.* 10254
beaupré *frz.* 1487
beauté *frz.* 1309
bebbio *ital.* 1444
bebedice *ptg.* 1360
bebedor *span. ptg.* 1362
beber *span. ptg.* 1363
bebera *ptg.* 1376
bebiçie *rum.* 1360
béhora *ptg.* 10204
bebaja *span.* 1358
bebru *rum.* 1292
bec *frz.* 1132. 1294
beca *prov.* 1132. 1294
becabunga *span. ptg.* 1295

- bertauder** *nfrz.* 1435
bertavello *ital.* 10093
bertesca *ital.* 1564
Berthaud *frz. prov.* 1339
bertonar *ital.* 1435
bertonder *afrz.* 1485
bertovello *ital.* 1340.
 10093
bertresca *prov.* 1564
ber(r)uda *sard.* 10110
berza *span.* 10216
bes, **bessa** *nprov.* 1433
besace *frz.* 1402
besaigre *frz.* 1403
besaiguè *afrz.* 1404
bescle *neuprov.* 6171
beša *rtr.* 1349
besar *span.* 1256
besche *afrz.* 1132
bescio *ital.* 1349
beselique *afrz.* 1255
begica *rum.* 10116
besicle *ital.* 1345
bésicles *frz.* 1345
beso *span.* 1258
besoè *prov.* 10160
besoche *frz.* 1425. 10160
besonhar *prov.* 8878
bespa *ptg.* 10113
bessa *nprov.* 1849
bessac *acat.* 1402
besse *frz. (dial.)* 1346
besso *ital.* 1349
besson *frz.* 1433
besta *ptg.* 1187. 1347
bestaucier *afrz.* 1434
bestemmia *ital.* 1462
bestencier *afrz.* 9454
bestiaire *afrz.* 1350
bestiajo *ital.* 1350
bestiario *ital.* 1350
beston *afrz.* 1324
bestordre *afrz.* 1436.
 9607
bestors *afrz.* 9607
bet *afrz.* 1324
beta *ptg.* 10261
beté *afrz.* 1353
bête *frz.* 1347
beter *afrz.* 1353
beter *afrz.* 1324
befje *rum.* 1360
bêtise *frz.* 1347
bétler *rtr.* 1354
bétoine *nfrz.* 10125
béton *nfrz.* 1324
béton *frz.* 1442
betónica *span. ptg.* 10125
bette *frz.* 161
bettola *ital.* 1161
bettonica *ital.* 10125
betulla *ptg.* 1355
beubel *afrz.* 1303
beugler *nfrz.* 1626
beuragge-s *prov.* 1358
beure *prov.* 1363
beurer *cat.* 1363
beutor *rum.* 1362
bevanda *ital.* 1361
bevedor *prov.* 1362
bevelre *altfrz. prov.* 1362
beveor *afrz.* 1362
beveraggio *ital.* 1858
beverare *ital.* 1359
bevere *ital.* 1363
beveria *prov.* 1357
bevero *ital.* 1292
bevetta *ital.* 1161
bevigione *ital.* 361
bevitore *ital.* 1362
bevizione *ital.* 1361
bévôée *friaul.* 1378
bévue *frz.* 1437
bexiga *ptg.* 10116
bexigas *ptg.* 10004
bezazas *span.* 1402
bezo *span.* 1258
bezzo *ital.* 1280
bi *sard.* 4696
biada *ital.* 1468
biado *ital.* 1468. 1471
biais *prov. frz. cat.* 1356.
 1375
biaisar *prov.* 1375
biaiser *frz.* 1375
biancare *ital.* 1459
bianchire *ital.* 1459
bianco *ital. rtr.* 1457
biante *ital.* 10132
biariara *nprov.* 8093
biaciu *sard.* 1375
biasimare *ital.* 1462
biasimo *ital.* 1462
biasmare *ital.* 1462
biastemma *ital.* 1462
biamo *ital.* 1471
biax *ncat.* 1375
biazas *span.* 1402
bibaro *span. ptg.* 1292
bibbio *ital.* 10205
bibelot *nfrz.* 1303
bibet *afrz.* 10383
bibeux *frz.* 1364
bibiare *venez.* 1444
bica *ital.* 1379
bicca *sard.* 1294
bicchiere *ital.* 1 30
bicchiriole *sard.* 1294
bicciacuto *ital.* 1404
bicculare *sard.* 1294
bicculu *sard.* 294
bicha *span. ptg.* 1349
biche *ptg. frz.* 1349. 1366.
 1383. 1634. 4695
bichér *rtr.* 1180
bicho *span.* 1349
bico *ptg.* 1132. 1294
bico *span.* 1132
bicoca *span.* 1405
bicocca *ital.* 1405
bicoq *frz.* 1405
bicoque *frz.* 1405
bicoquete *span.* 1405
bicoquin *span.* 1405
bicornia *ital.* 1369. 4871
bicos *span.* 1294
bidalesco *ital.* 10385
bidda *sard.* 10177
biddu *sard.* 10182
bidet *frz.* 1870
bidetto *ital.* 1870
bidighinzu *sard.* 10246
bidon *frz.* 1372
bidrigu *logud.* 10254
bieco *ital.* 6634
bied *afrz.* 1297
bief *frz.* 1297
bien *frz. span.* 1315
bienveillance *frz.* 1320
 10286
bienveillant *frs.* 1319
bière *frz.* 1325. 1374.
 2111
bierven *aspan.* 10078
bieša *rtr.* 1349
bieste *rtr. dial.-frz.* 1349
bieta *ital.* 1352. 1479
bièta *rtr.* 1352
bietola *ital.* 1352
bieule *nprov.* 7309
biez *frz.* 1297
bièvre *afrz.* 1292
biffa *aital.* 10390
biffer *frz.* 10390
bifferra *ital.* 376. 1443
bifi *cat.* 298
bifolia *ital.* 610
biga *prov. cat.* 1380
bigalha *südfrz.* 1393
bigarra *südfrz.* 1392
bigarrar *cat.* 1392
bigarrer *frz.* 1392
bigatelle *frz.* 1381
bigatto *ital.* 1498
bigattolo *ital.* 1498
bigollone *ital.* 1498
bighellonare *ital.* 1498
bigio *ital.* 1497
bigione *ital.* 1497
bigle *frz.* 1426
biglia *ital.* 1367
bigliardo *ital.* 1367
bigne *nfrz.* 1628
bigode *span. ptg.* 1381.
 6412
bigodeira *ptg.* 1381
bigolo *ital.* 1498
bigolone *ital.* 1498
bigoncia *it.* 1368
bigonzio *venez.* 1368
bigorna *ptg.* 1369. 4871
bigorne *frz.* 1369. 4871
bigornia *span.* 1369. 4871
bigot *frz.* 1381
bigote *span. ptg.* 1381
bigotelle *frz.* 1381
bigotera *span.* 1381
bigotta *ital.* 1381
bigre *frz.* 1382
bigue *afrz.* 1380
bigutta *ital.* 1411
bijou *frz.* 1447
bilan *frz.* 1385
bilancia *ital.* 1385
bilanciajo *ital.* 1384
bilancièr *ital.* 1384
bilenco *ital.* 1563. 5627.
 8812
bilha *ptg.* 1367
bilho-s *prov.* 1367
bilicare *ital.* 9874
billie *ital.* 10248
billa *span.* 1367
bille *frz.* 1367
billiard *frz.* 1367
billon *frz.* 1367
billoro *ital.* 7147
billo-s *prov.* 1367
bilro *ptg.* 7183
blîş *rum.* 1198
bilteo *ital. span. ptg.*
 1198
biltre *ptg.* 1317
biltre *ptg.* 1317
bima *levant.* 1388
bime *friaul.* 1388
binchidu *sard.* 10188
bindighi *sard.* 7671
bindolo *ital.* 10397
bine *rum.* 1315
binoclo *frz.* 1390
binocolo *ital.* 1390
biodo *ital.* 1627
biólco *rtr.* 1610
biondo *ital.* 1469
biorca *tess.* 1378
biörch *rtr. veltl.* 1378
biortz *prov.* 4686
biotto *ital.* 1470
bique *frz.* 1383. 1634
birba *ital.* 1386
birbaute *ital.* 1386
birbone *ital.* 1386
birde *sard.* 10217
birla *span.* 7183
birlocha *span.* 6168
biroccio *ital.* 1396
biroldo *ital.* 1428
biron *bologn. moden. piem.*
 6990
birra *ital.* 1374
birre *ital.* 2111
birreto *ptg.* 1399
birro *ital.* 1399
bisa *rtr.* 1401. 1576
bisa *prov.* 1497
biša *rtr.* 1349
bisaccia *ital.* 1402
bis(s)acs *prov.* 1402
bisaiguè *afrz.* 1404
bis(s)alho *ptg.* 1430
bischa *rtr.* 1576
bischidu *sard.* 10225
biscia *ital.* 1349
biscio *ital.* 1349
bisco *span.* 1412
biscotto *ital.* 1406
biscouto *ptg.* 1406
biscueitz *prov.* 1406
biscuit *nfrz.* 1406
bise *afrz.* 1497
bişel *obw.* 1623
bisegolo *ital.* 1404
biserică *rum.* 1253
bisest *piemont.* 1408
bisest *prov.* 1431
bisesto *ital.* 1431
biset *frz.* 1497
bislacco *ital.* 1418.
 5492

- blâigâ** *friaul.* 10228
bismuth *frz.* 10407
biso *venez.* 7204
bisognare *ital.* 8878
bisojo *span.* 1426
bispo *ptg.* 3258
bissac *frz. altcat.* 1402
bisse *afz.* 1349. 1366. 1634
bissestre *frz.* 1431
bissète *frz.* 1408. 1431
bissext *prov.* 1431
bistensar *prov.* 1434
bistentare *ital.* 1434
bisticciare *ital.* 9454
bistondo *ital.* 1429. 8169
bistorcô *piem.* 6458
bita *span. cat.* 1439
bitacola *ptg.* 1439
bitâcora *span.* 1439
bitola *ptg.* 1439
bitta *ital.* 1439
bitte *frz.* 1439
biûm *piem.* 10174
bivac *frz.* 1445
biver-s *prov.* 1357
bivol *rum.* 1607
bivora *ptg.* 10204
bivouac *frz.* 1445
bivre *nprov.* 1292
bizarra *sûdsard.* 7211
bizarria *span. ptg.* 1446
bizarro *span. ptg.* 1446
bizazas *span.* 1402
bizeo *span.* 426
bizcocho *span.* 1406
biznaga *span.* 6910
bizîa *tosc.* 5 30
bizzocco *ital.* 1478
blada *prov.* 1468
bladaria *prov.* 1464
blaice *afz.* 1465
blaire *frz.* 1449
blaireau *frz.* 1450. 1463. 9411
blairie *frz.* 1464
blaisse *afz.* 1465
blâme 1462
blâmer *frz.* 1462
blanc *frz. prov.* 1457
blanc-manger *frz.* 1458
blanco-mangiare *ital.* 1458
blanco *span.* 1457
blanc-Rhasis *frz.* 7817
blanc-raisin *frz.* 7817
bland *rum. ital. span.* 1456
blândeaf *rum.* 1455
blandir *ptg. span.* 1545
blandir *prov. frz. span.* 1454
blandire *ital.* 1454
blandon *span.* 1545
blanqueador *span.* 1459
blanquero *span.* 1459
(im)blanzesc *rum.* 1454
blasmar *prov. cat.* 1462
blasme *frz.* 1462
blasmer *frz.* 1462
blasô *cat.* 1460
blason *frz. span.* 1460
blasonar *span.* 1460
blasonare *ital.* 1460
blasone *ital.* 1460
blasonner *frz.* 1460
blastam *rum.* 1462
blâstama *rum.* 1462
blastemar *rtr. cat.* 1462
blastemma *rtr.* 1462
blastenge *afz.* 1462
blatengier *afz.* 1764
blastenh *prov.* 1461
blastenjar *prov.* 1462
blastimar *prov.* 1462
blatz *prov.* 1468
blava *rtr.* 1468
blau *prov.* 1471
blaver *frz.* 1468
blayer *frz.* 1468
blé *nfrz.* 1468
ble *cat.* 6429
blèche *frz.* 1474
blécher *frz.* 1474
bléchir *frz.* 1474
blecier *frz.* 1474
bled *afz.* 1468
bled *cat.* 6429
blede *friaul.* 1479
bléde *rtr.* 1352
bledo *prov.* 1479
bledomora *span.* 1479
blée *afz.* 1468
blef *afz.* 1468
blème *frz.* 1453
blémir *frz.* 1453
bler *rtr.* 7251
bléreau *frz.* 1463
blérie *nfrz.* 1449
bleron *afz.* 1449
bles *prov.* 1452
blèse *lothring.* 1451
blesquin *nprov.* 407
blesser *frz.* 1474
blestre *afz.* 1477
blet *afz.* 1468
blet *frz.* 1474
blète *frz.* 1479
bllette *frz.* 1479
blettir *frz.* 1474
bleu *frz.* 1471
blials *prov.* 1475
blialtz *prov.* 1475
bliaus *prov.* 1475
bliaut *afz.* 1475
bliautz *prov.* 1475
blinder *frz.* 1473
blizautz *prov.* 1475
bloc *frz.* 1480
blocu *prov.* 1621
blocus *frz.* 1480
bloj *afz. prov.* 1469
blois *afz.* 1448. 1452
blond *frz.* 1469
blondo *span.* 1469
blonz *prov.* 1469
bloquer *frz.* 1480
bloquier-s *prov.* 1621
blos *prov. afz.* 1470
bloste *afz.* 1481
blostré *afz.* 1481
blouque *afz.* 1621
bluette *frz.* 1418. 1419
bluetter *frz.* 1418
bluteau *frz.* 1631
blutel *afz.* 1631
bluter *frz.* 1631. 10086
blutoir *frz.* 1631
boa *ptg.* 1506
boară *rum.* 9995
boaro *ital.* 1482
boascia *ital. (dial.)* 1528
boazza *ital.* 1528
bob *prov.* 1175
boba *venez.* 1609
bobance *frz.* 1496
bobansa *prov.* 1496
bobatico *span.* 1173
bobletic *rum.* 1173
bobô *ital. (comask. genues.)* 1606
bobo *ptg.* 1175
bobo *frz.* 1507
bobolco *ital.* 1610
boc *cat.* 1634
boca *ital.* 1483
boca *cat. span. ptg. prov.* 1612
bocal *frz. span. ptg. rum.* 1281
boçal *ptg.* 1617
bocaron *span.* 1624
bocca *cat. span. ptg. ital.* 1612
boccale *ital.* 1281
bocco *ital.* 1619
boccone *ital.* 1619
bocce *rum.* 103 1
bocesc *rum.* 10311
boche *afz.* 1612
bochin *aspan.* 1634
bochorno *span. ptg.* 10324
boci *cat.* 1618
bociare *ital.* 10311
bock *rtr.* 1634
bocla *prov.* 1621
bocle *afz.* 1621
boco-s *prov.* 1619
boc-s *prov.* 1634
boda *cat. span. ptg.* 10310
bodequin *nordfrz.* 1524
bodic *metzisch* 1520
bodriga *ital.* 1179
bodrio *span. ptg.* 1589
bodrista *span. ptg.* 1589
boe *afz.* 1288
boel *afz.* 1521
bœuf *frz.* 1516
bof *rtr.* 1516
bofar *ptg.* 1151
bofe *span. ptg.* 1629
bofet *wall.* 1629
bofordo *aspan. aptg.* 4696
boga *cat.* 1627
boga *ital. span. ptg. sard.* 1483
bogare *sard.* 10281
bogia *prov.* 1630
bogue *frz.* 1483
bohémien *frz.* 10452
bohorder *afz.* 4686
bohordo *aspan.* 4686
bohört *afz.* 4686
boi *ptg.* 1516
boia *prov.* 1491
boidu *sard.* 10280
boieiro *ptg.* 1482
boier *afz.* 1482
boier *rtr.* 1491
boille *afz.* 1525
boiou *nprov.* 1491
boira *cat.* 9995
boire *nfrz.* 1363
bois *frz.* 1518
boiadie *afz.* 1285
boiadif *afz.* 1285
boise *afz.* 1284. 1285
boisie *afz.* 1285
boisier *afz.* 1284
boisine *afz.* 1623
boisson *frz.* 1361
boite *frz.* 1161
boitu *sard.* 10280
boivre *afz.* 1363
boja *ital.* 1491
boljar *span.* 1489
bola *prov.* 6638
bolar *prov.* 10287
bolcar *cat.* 10299
boldon *ital.* 1493
boldrie *ptg.* 1179
bolé *wald.* 1494
bolé *mod.* 1494
bolèd *mod.* 1494
bolenge *frs.* 1631
boléo *venez.* 1494
bolet *prov. cat.* 1494
boleta *ptg.* 1190
boleto *ital.* 1494
bolf *rum.* 1637
bolge *afz.* 1638
bolgetta *ital.* 1638
bolgia *it.* 1638
boline *afz.* 1488
bolla *ital.* 1641
bollo *span.* 1631
bollo *ital.* 1641
bolondron *altspan.* 10297
bolor *ptg.* 6801
bolorecer *ptg.* 6801
bolorento *ptg.* 6801
bolota *ptg.* 1190
bols *prov.* 7537
bolsar *nptg.* 10305
bolso *ital.* 7537
bolta *rum.* 10290
bom *ptg.* 1506
bomba *ital. prov.* 1496
bombace *ital.* 1498
bombaco *ital.* 1498
bombance *frz.* 1496
bombanza *ital.* 1496
bombarda *ital.* 1496
bombe *frz.* 1496
bombigatto *ital.* 1498
ombo *ital.* 1496
bombola *ital.* 1496
bomerie *frz.* 1485

- bon** *frz.* 1506
bonaccia *ital.* 1500. 5818
bonace *frz.* 1500
bonança *ptg.* 1500
bonanza *span.* 1500
bonassa *prov.* 1500
bonaurs *prov.* 1505
bonavisc *piac. mant.* 5856
bonazo *span.* 1500
bonciarelle *ital.* 1614
bondad *span.* 1504
bondade *ptg.* 1504
bonde *frz.* 1493
bondir *frz.* 1496
bondire *prov.* 1496
bondon *comask.* 1493
boneiir *nfrz.* 1505
bonheur *nfrz.* 1505
bonina *span. ptg.* 1502
bonnet *frz.* 1506
bons *prov.* 1506
bontà *ital.* 1504
bontatz *prov.* 1504
bonté *frz.* 1504
boomsar *aptg.* 10305
boquette *frz.* 1492
boquin *aspan.* 1634
bóra *venez.* 1515
bora *cat.* 6741
bora *rum.* 9995
borbeter *afrz.* 1510
borbogliare *ital.* 1510
borbolhar *ptg.* 1510
borbollar *span.* 1510
borbottare *ital.* 1510
borboulter *pic.* 1510
borcan *genues.* 10315
boregui *span.* 1587
borehia *ital.* 1641
bord *frz.* 1511
borda *prov. cat. aspan. aptg.* 1511
bordar *span.* 1511
bordare *ital.* 1511
bordayer *frz.* 1511
borde *afrz.* 1512
borderar *span.* 1511
bordegiare *ital.* 1511
bordel *prov. frz.* 1512
bordel *ptg.* 1512
bordello *ital.* 1512
border *frz.* 1511
bordo *ital. span. ptg.* 1511
bordoni *ital.* 1583
borea *ital.* 1515
borea *sard.* 9995
borelà *lomb.* 1248
borgne *frz.* 6717
borgner *frz.* 1490
bori *cat.* 3165
boria *ital.* 9994
bória *ital.* 9995
boriarsi *ital.* 9995
borina *venez.* 7492
borino *ital.* 1509
borli *limous.* 6717
borne *frz.* 1484. 6638
bornear *span.* 1490
borni *cat.* 1490
bornio *ital.* 1490
borrasco *cat. span. ptg.* 1515
borro *ital.* 1523
bortz *prov.* 4686
borujo *span. cat.* 10292
borzacchino *ital.* 1587
bos *prov.* 1506
bosar *span.* 10089
boscani *rum.* 1259
bosco *ital.* 1518
boscar *ptg.* 10279
böséla *berg.* 1614
bosinflu *rum.* 1484
bosna *ital.* 1623
bosne *afrz.* 1623
bosseman *frz.* 1508
bossi-s *prov.* 1618
bostar *rum.* 1268
bostal *ptg.* 1519
bostar *span.* 1519
bot *frz.* 1520
bot *rum.* 1526
botacchiola *ital.* 10310
botana *span.* 1520
botão *ptg.* 1520
botar *prov. span. ptg.* 1520
bote *span. ptg.* 1520
botequin *nordfrz. span.* 1524
boteux *frz.* 1520
botez *rum.* 1220
boteza *rum.* 1220
botezuri *rum.* 1220
boto *ital.* 1287
boto *span. ptg. tosk.* 1520
boto *ital. span. ptg.* 10310
botoier *frz.* 1520
boton *span.* 1520
botor *span.* 1522
botoso *span. ptg.* 1520
botro *ital.* 1523
botta *ital.* 1520
bottare *ital.* 1520
botte *frz.* 1520
botte *sard.* 7601
botticello *sard.* 7601
botto *ital.* 1520
bottone *ital.* 1520
bottume *sard.* 7601
botxi *cat.* 1634
bou *afrz.* 1283
bou *rum. cat.* 1516
bouba *ptg.* 1609
bouc *frz.* 1634
boucassin *frz.* 1625
bouc-estain *afrz.* 9037
bouche *nfrz.* 1612
bouche *afrz.* 1620
bouche béante *frz.* 1150
boucher *frz.* 1620. 1634
bouchon *frz.* 1619
bouchon *afrz.* 1620
boucle *frz.* 1621
bouclier *frz.* 1621
boudenflä *nprov.* 1484
bouder *frz.* 1484
boudin *frz.* 1484
boudine *frz.* 1484
boudoc *rum.* 1520
boudou *frz.* 1484
boue *frz.* 1288
bouée *frz.* 1636
bouf *rtr.* 1516
bouffer *frz.* 1629
bouffir *frz.* 1629
bouffon *nfrz.* 1629
bouffonnerie *nfrz.* 1629
bonge *nfrz.* 1638
bougette 1638
bougie *frz.* 1630
bougran *frz.* 1624
bougre *frz.* 1639
bouguière *frz.* 1488
bouhort *afrz.* 4686
bouille-abaisse *frz.* 1525
bou *ougar rum.* 5207
boulangier *frz.* 1631
boule *frz.* 1631
bouleau *frz.* 1355
boulevard *frz.* 1495
boulevar *frz.* 1495
boulimie *frz.* 1640
bouline *nfrz.* 1488
bouquer *frz.* 1635
bouquette *wall.* 1622
bouquette *frz.* 1492
bouquin *frz.* 1634
bouquin *nfrz.* 1486
bourbe *frz.* 1326. 1510
bourdon *afrz.* 6022
bourme *nfrz.* 10318
bourrasque *frz.* 1515
boursouffler *frz.* 1484
boursoufflus *frz.* 1484
bourt *afrz.* 6022
bouse *afrz.* 1528
bousear *ptg.* 10279
bousin *afrz.* 1618
bout *frz.* 1520
bouter *frz.* 1520
bouton *frz.* 1520
boutonnière *frz.* 1520
bouvier *frz.* 1529
bouvreuil *frz.* 1529
bouveux *frz.* 1529
bova *ital.* 1491. 1527
bova *cat.* 1627
bovatscha *rtr.* 1528
bove *ital.* 1516
bóveda *span.* 10290
hovedar *span.* 10300
bovu *sard.* 1175
boya *aspan.* 1491
boyau *nfrz.* 1521
boye *frz.* 1491
boyer *nprov.* 1482
boyero *span.* 1482
boza *prov.* 1528. 5144
hozal *span.* 1613
boze *sard.* 10311
bozina *prov.* 1623
bozola *prov.* 6638
bozzolaro *ital.* 1615
braadar *ptg.* 1192. 5464
brae *prov.* 1540
braca *ital.* 1531
braça *ptg.* 1536
braçal *ptg.* 1533
braccare *ital.* 1541
bracciale *ital.* 1533
braccio *ital.* 1536
bracco *ital.* 1541
brache *ital.* 1531
bracia *ital.* 1546
bracie *rum.* 1531
braco *span.* 1541
braço *ptg.* 1536
bracon *afrz.* 1541
braconnier *afrz.* 1541
brac-s *prov.* 1541
bradar *ptg.* 1171. 1192. 1466. 1539. 5464
brado *ital.* 1226
bradon-s *prov.* 1538
braga *span. ptg.* 1531
bragagnar *ital.* 1233
bragas *span. ptg.* 1531
bragio *ital.* 1546
brago *ital.* 1540
brahon *aspan.* 1538
brai *frz.* 1540
braidar *prov.* 1539
braido *aret.* 1329
braidor *prov.* 1539
braie *frz.* 1531
braies *afrz.* 1531
braillar *prov.* 1539
brailler *frz.* 1539
braiman-s *prov.* 1530
braion *afrz.* 1538
braire *prov. frz.* 1539
braise *frz.* 1546
braitare *ital. tosc.* 1539
braja *rtr.* 1554
bramangiere *ital.* 1458
bramar *prov. rtr.* 1557
bramar *ital.* 1557
bramer *frz.* 1557
bran *nfrz.* 1560
braña *span.* 1560. 10059
branc *frz.* 1544
branc *afrz.* 1545
branca *ital.* 1394. 1544
brăncă *rum. aspan. aptg. prov.* 1544
branche *frz.* 1394. 1544
branco *ptg.* 1457
branc-s *prov.* 1544
brancut-z *prov.* 1544
brandar *prov.* 1545
brande *genf.* 1561
brande *frz.* 1545
brandelle *frz.* 1545
brander *frz.* 1545
brandiller *frz.* 1545
brandilloire *frz.* 1545
brandir *ptg. frz. prov.* 1545
brandire *ital.* 1545
brandistocco *ital.* 1545
brando *ptg.* 1456
brando *ital.* 1545
brandon *frz.* 1545
brandone *ital.* 1538

- brando-s** prov. 1545
branler frz. 1545
brano ital. 1538
brant cat. (altval.) afrz. 1545
brau-z prov. 1545
branzir prov. 1589
braon afrz. 1538
braon-s prov. 1538
braque frz. 1541
braquer frz. 1541
bras afrz. 1532
bras cat. frz. 1536
brasa span. prov. 1546
brasão ptg. 1460
brasar rtr. 1546
brasar aspan. 1537
brascia ital. 1546
brasil span. ptg. 1547
brasile ital. 1547
brasoier afrz. 1546
brason afrz. 1546
brassa prov. 1536
brasse afrz. 1536
brasser frz. 1582. 1587
brasserie frz. 1532
braş rum. 1536
bratâ rtr. 1536
bratz prov. 1536
brau prov. 1226
braunca rtr. 1544
brave frz. 1226
bravio span. ptg. 1226
bravo ital. prov. span. ptg. 1226
bravoure frz. 1226
bravura ital. 1226
bray aspan. 1540
braya prov. 1531
braye frz. 1581
braza ptg. 1546
brazal span. 1533
brazo span. 1536
brazon-s prov. 1538
brazzo ital. 1536
brea span. 1540
brebena rum. 10064
brebis nfrz. 6764
brebis frz. 1328
breborion frz. 1565
brebu rum. 1292
breccare montal. 1573
breccia ital. 1549
brèche frz. 1549
brechet nfrz. 1605
bred cat. 1479
brede span. ptg. 1479
bredola prov. 1564
bredouiller frz. 1562. 1589
bref frz. 1567
brega prov. 1573
bregar prov. cat. 1573
brego nprov. 1573
bréhaigne nfrz. 1221
breimante aspan. 1530
brejo ptg. 1540
brelan nfrz. 1563
brelander frz. 1563
brelenc afrz. 1563
breloque frz. 1416. 5678
brême nfrz. 1555
bren aspan. afrz. piem. 1560
breña span. 1559
brenèque frz. 4562
brenha ptg. 1559
brenta ital. 1561
breo ptg. 1540
bréq tir. friaul. 1564
bresca ital. mant. sard. prov. span. cat. 1578
bresche frz. 1578
brese frz. 1546
brésil frz. 1547
bresilh-s prov. 1547
brésiller frz. 1576
bresme afrz. 1555
bret, -e afrz. 1579
bret prov. 1562
bretailier frz. 1552
bretauder frz. 1338
bretauder nfrz. 1435
bretesche afrz. 1564
bretonner frz. 1562
brette frz. 1553
brettine ital. 1569
brettonica ital. 10125
breu prov. 1567
bren afrz. 1589
breuil frz. 1585
breuilles frz. 1525
breuvage frz. 1358
breve ital. span. ptg. 1567
brezilhar prov. 1576
brezo span. 1604
brezza ital. 1576
bri afrz. 3169
brial span. ptg. 1475
briha span. 1386
brihan afrz. 1386
bribe frz. 1386
briber frz. 1386
ribon span. 1386
brihorion frz. 1565
bric prov. 1552
brica lomb. 1573
bricca ital. 1571
bricchetto ital. 9206
bricco ital. 1552. 1568. 4697
brichet afrz. 1605
briciolo ital. 1588
brico span. 1556
bricol mail. 1571
bricon prov. frz. 1552
briconie frz. 1552
brida prov. span. ptg. ital. 1569
bride frz. 1569
bridel afrz. 1569
brie afrz. 1573
brief frz. 1567
brieu prov. 1567
brieve ital. 1567
briga ital. ptg. 1573
brigada span. ptg. 1573
brigade frz. 1573
brigador ptg. 1573
brigand frz. 1573
brigante ital. 1573
brigo ptg. 1573
brigar ptg. 1573
brigare ital. 1573
brigata ital. 1573
briglia ital. 1569
brigo nprov. 1573
brigue frz. 1573
briguer frz. 1573
briqueto nprov. 1573
brik piac. piem. 1571
brilhar ptg. 1340
brilhas ptg. 10221
brillante ital. 1344
brillar span. prov. 1340
brillare ital. 1344. 3168. 7181
brilleggiare ital. 1344
briller frz. 1340
brillo ital. 1345. 1560
brim ptg. 1560
brimber frz. 1386
brimborion frz. 1386. 1565
brime ossol. 1594
brin afrz. 1574
brin prov. arag. frz. 1560
brina ital. 7492
brincar span. ptg. 1476. 8983
brinco ptg. 10192
brindar span. 1575
brinde frz. 1575
brind'estoc frz. 8984
brindisi ital. 1575
brinnu sard. 1560
brio ital. 1572
brio ital. span. ptg. 3169
brioso ital. 1572. 3169. 3171
brioso span. 1572
brique frz. 1568
briquet frz. 1568
briquette frz. 1568
bris frz. 1552. 1576
brisa ital. (lomb.) mail. span. ptg. 576
brisa span. 1577
brisacca sard. 1403
brisar prov. 1576
brischar rtr. 2352
brise frz. 1576
briser frz. 1576
britar aptg. 1580
briu-s prov. 3169
brivido ital. 1572
briza span. ptg. 1576
brizo aspan. 2685
bro prov. 1589
bro frz. (voges.) 1396
broare venez. 158
broc frz. 1281. 1582
broc prov. 1281
broca prov. span. ptg. 1582
broça ptg. 1604. 9109
brocado span. 1582
brocal cat. 1281
brocar ptg. 1582
brocart frz. 1582
brocca ital. 1281. 1582
broccare ital. 1582
brocciere ital. 1621
brocco ital. 1582
broce afrz. 1604
broche frz. 1281. 1582
brocher frz. 1582
brochet nfrz. 5710
brochure frz. 1582
broco nprov. 1582
broc-s prov. 1582
broda ital. 1589
brodar cat. 1511
brodequin frz. 1587
broder frz. 1511
brodio span. ptg. 1589
brodo ital. 1589
broë piem. 1581
broet afrz. 1589
brogliare ital. 1589. 1641
broglio ital. 1585. 1589
broie frz. 1573
broigne afrz. 1599
broill-s prov. 1585
broir afrz. 1581
brolio ital. 1470
brolo ital. 1585
broma cat. 1594
brombo piem. 1542
brombolar ver. friaul. 1542
bromboler trev. bell. 1542
bròmbula friaul. 1542
bronc afrz. 4815
bronc span. 1598
broncha aspan. 1582
bronche frz. 1582
broncher frz. 1582. 4815
bronchier afrz. 4815
bronciare ital. 7981
bronzio ital. 4815. 7981
bronzolare ital. 7981
bronco span. ptg. ital. 1582
broncone ital. 1582
bronda piem. 4006
bronde altfrz. 4006
brondel-s aprov. 4006
brondill-s aprov. 4006
bronha prov. 1599
bronie afrz. 1599
broñir span. 1597
brontolare ital. 1586. 7982
bronza venet. 1598
bronzar aspan. 598
bronzare ital. 1598
bronze frz. 598
bronzino ital. 598
bronzer frz. 1598
bronzo ital. 1596. 1598
brosa venet. 1576
brossa prov. 1604
brosse nfrz. 1604
brosse frz. 7828. 9109
brosser nfrz. 1604

- brotā** *span.* 1588
brotar *span. prov.* 1588
brote *span.* 1588
brottare *ital.* 1586
brottolare *ital.* 1586
brot-z *prov.* 1588
brou *südfrz.* 1590
broue *norm.* 1581
broue *frz.* 1589
broue *afz.* 1288
brouée *frz.* 1589
brouer *norm.* 1581.
 1589
brouet *nfrz.* 1589
brouette *frz.* 1427
brouillard *frz.* 1589.
 6485
brouiller *frz.* 1589
brouillon *frz.* 1589
brouir *afz.* 1581
broundo *nprov.* 4006
brouques *pic.* 1584
broussailles *frz.* 1604
broust *afz.* 1588
brovè *piem.* 1581
broyer *frz.* 1573
broz *rtr.* 1396
broza *frz.* 7828
broza *span.* 1604
brozne *span.* 1598
brozza *ital.* 1588
brozzola *ital.* 1588
bru *südfrz.* 1590
bru *frz.* 1593
bru *prov.* 10313
bruc *südfrz.* 1590
brucare *ital.* 1592
bruciare *ital.* 2352
brucio *ital.* 1592
bruco *ital.* 1592. 1827
brucolaque *frz.* 5745.
 10314
bruc-s *prov.* 1591
bruelha *prov.* 1585
bruelh-s *prov.* 1585
bruelle *afz.* 1585
brufe-s *prov.* 1607
brufol-s *prov.* 1607
brughiera *mail.* 10318
brugliolo *ital.* 1641
brugna *ital.* 7495
brugo *span.* 1592
bruguera *cat.* 10313
bruina *prov.* 7492
bruine *frz.* 1589. 7492
bruir *afz.* 1581
bruire *frz.* 8191
bruiser *afz.* 1600
brûler *frz.* 2352
bruma *rum.* 1594
bruma *ital. span. ptg.*
prov. 1594
brumba *can. biell.* 1542
brümba *niederengad.*
 1542
brume *frz.* 1594
brumme *valsess.* 1594
brumo *ptg.* 10318
brun *frz. prov.* 1595
brúnice *ital.* 7494
- brunir** *frz. prov. ptg.*
 1597
bruñir *span.* 1597
brunire *ital.* 1597
bruno *ital. span. ptg.*
 1595
bruolo *ital.* 1585
brus(l)ar *prov.* 2352
brusc *prov. frz.* 1601
brusc *südfrz.* 1590
brusc *friaul.* 4418
brusca *prov. span. ptg.*
 1601
brusca *prov. cat.* 4418
brüscha *rtr.* 1576
bruschet *afz.* 1605
brusciare *ital.* 2352
brusciolo *neap.* 1588
brusco *ital. span. ptg.*
 1601
bruser *afz.* 1600
brusler *frz.* 2352
brusola *venet.* 1588
brusque *frz.* 1601
brusquer *frz.* 1601
brustolare *ital.* 2352
bruto *ital. span. ptg.*
 1603
brutto *ital.* 1603
brut-z *prov.* 1591
bruy *frz.* 1593
bruyère *frz.* 1590. 10318
bru(i)zar *sard.* 2352
bruzzaglia *ital.* 1604
bua *ital.* 1607
buadar *rtr.* 1636
buandier *frz.* 1636
bubă *rum.* 1609
huba *span.* 1507
buba *ital.* 9910
huba *span. ptg.* 1609
bubali-s *prov.* 1607
bubalo *ptg.* 1607
bubão *ptg.* 1609
búbbola *ital.* 9910
bubbolare *ital.* 1611
bubholi *ital.* 1611
bubbolo *ital.* 1611
bubbone *ital.* 1609
bube *frz.* 1609
huboiū *rum.* 1609
bubon *span. frz.* 1609
bubù *ital. (comask. genues.)*
 1606
buc *cat. afz.* 1632
bucă *rum.* 1612
buca *ital.* 1632
bucail *frz.* 1622
buçal *ptg.* 1617
bucare *ital.* 1517. 1632
bucato *ital.* 1636
bucca *sard.* 1612
buccal *rtr.* 1281
buccella *ital.* 1614
buccellato *ital. lucch.*
 1616
bucchio *ital.* 1621
buccia *ital.* 5659
búccina *ital.* 1623
buccina *rum.* 1623
- bucelo** *ital.* 5659
buccola *ital.* 1621
bucela *prov.* 1614
bucha *ptg.* 1619
bucherame *span.* 1624
buchin *aspan.* 1634
bucimū *rum.* 1623
bucium *rum.* 1623
buck *rtr.* 1634
bucle *span.* 1621
buço *ptg.* 1617
buco *ptg. ital.* 1632
buco *aspan.* 1634
buc-s *prov.* 1632
buda *sicil. sard.* 1627
budedda *sard.* 627
budel *aspan.* 1521
budella *sard.* 1627
budello *ital.* 1521
budels *prov.* 1521
budonfi *moden.* 1484
budget *frz.* 1638
budriere *ital.* 1179
budrione *it. moden.* 1523
buè *rtr.* 1482
bue *ital.* 1516
buega *span.* 1633
bueno *span.* 1506
buer *frz.* 1636
buer *afz.* 1501
buey *span.* 1516
búfalo *span. ptg.* 1607
bufalo *ital.* 1607
bufar *prov. span. ptg.*
 1629
bufarinheiro *ptg.* 1629
bufet *afz.* 1629
buffa *ital.* 1629
buffare *ital.* 1629
buffe *afz.* 1629
buffer *afz.* 1629
buffet *nfrz. frz.* 1629
buffle *frz.* 1607
buffo *ital.* 1629
buffone *ital.* 1629
bufo *ptg.* 1608
bufoi *afz.* 1629
bufolo *ital.* 1607
bufon *span. ptg.* 1629
buga *prov.* 1483
ugeira *ptg.* 1630
bugera *span.* 1630
buggera *tosc.* 1639
buggerare *tosc.* 1639
buggerone *ital.* 1639
bugia *ital.* 1284. 1630
bugiare *ital.* 1517
bugio *ptg.* 1630
bugio *ital.* 1517
bugle *afz.* 1626
bugler *afz.* 1626
buglia *ital.* 1641
bugliolo *ital.* 1641
buglione *ital.* 1641
bugna *ital.* 1499. 1628
bugne *afz.* 1628
bugno *ital. nprov.* 1499.
 1628
bugnola *ital.* 1499. 1628
bugnon *afz.* 1499. 1628
- buhă** *rum.* 1608
bubo *span.* 1608
buie *burg.* 1636
buie *frz. afz.* 1491
buille *afz.* 1525
buinho *ptg.* 1627
buir *ptg.* 7285
buisine *afz.* 1623
buitre *span.* 10322
buitron *span.* 10322
bujia *span. ptg.* 1630
bujinz *rtr.* 1368
búka *rtr.* 1612
bulbe *frz.* 1637
bulbo *ital. span. ptg.*
 1637
bulé *piem.* 1494
buléider *hologn.* 1494
buletel *afz.* 1631
buleter *afz.* 1631. 10086
bulieu *rtr.* 1494
búlmo *ital.* 1640
bulino *ital.* 1509
bulsch *rtr.* 1638
bulacha *rtr.* 1638
hulto *ptg.* 10290
hulto *span.* 10325
bulzu *sard.* 7537
bun *rum.* 1506
bnatate *rum.* 1504
buono *ital.* 1506
buora *venez.* 1515
bnorch *rtr.* 1378
buons *prov.* 1516
buque *span.* 1632
buquer *frz.* 1636
burā *bol.* 1515
burā *rum.* 9995
buratel *prov.* 1631
burcha *span.* 7949
burchia *ital.* 7507. 7949
burchio *ital.* 7949
burdalla *span.* 1513
burdel *span.* 1512
burdo *span.* 1513. 1603
burenfi *piem.* 1484
burete *rum.* 1494
buretel *afz.* 1631
burga *span.* 1335
buric *rum.* 9874. 9875
buril *span. ptg.* 1509
burin *frz.* 1509
burino *ital.* 1509
buristo *ital.* 10416
burliā *lomb.* 1248
burliare *tosc.* 1248
burmo *ptg.* 10318
burnisa *ital.* 7494
buron *span.* 1523
burrasca *ital.* 1515
burrone *ital.* 1523
bürt *rtr.* 1603
bušala *rtr.* 1614
busare *ital.* 1517
buscél *com.* 1614
buscella *valverz.* 1614
buscica *sard.* 10116
büsciellaju *genues.* 1615
büscha *rtr.* 1576
büān *engad.* 1623

busnaga *ital.* 6910
buso *aspan.* 1517
bussare *ital.* 7536
buste *frz.* 1602
busto *span. ptg. ital.* 1602
bust-z *prov.* 1602
but *rum.* 1520
butaciū *rum.* 1520
buttare *ital.* 1520
buttero *ital.* 1522. 7589
butură *rum.* 1523
butxi *cat.* 1634
büva *piem.* 7557
buvette *frz.* 1161
buveur *nfrz.* 1362
buxeo *gal.* 1634
buz *span.* 1258
buzeri *rum.* 1256
buzio *ptg.* 1497
buzzeron *ital.* 1639
buzzo *ital.* 5144

C.

ca *prov.* 1684
cà *frz.* 3179
cá *ptg.* 3182
că *rum.* 7685
caable *afrz.* 2004
caan *altiberital.* 2943
cabaça *ptg.* 2652
cabal *span.* 1859
cábale *span. ptg. ital.* 5247
cabale *frz.* 5247
cabalgar *span.* 1681
caball *cat.* 1682
caballa *span.* 1678
caballeiro *ptg.* 1679
caballero *span.* 1679
caballo *span.* 1682
cabana *ptg. prov.* 1683
cabaña *span.* 1683
cabane *frz.* 1683
cabaret *prov. frz.* 1912
cabdal *prov.* 1872
cabeça *span. ptg.* 1877
cabecear *span. ptg.* 1877
cabede *prov.* 1878
cabeissa *prov.* 1877
cabelh-s *prov.* 1867
cabellau *frz.* 5248
cabelladura *span. ptg.* 1866
cabello *span. ptg.* 1867
cabelludo *span. ptg.* 1868
caber *prov. span. ptg.* 1869
cabes *prov.* 1877
cabestan *frz.* 1888
cabestante *span. ptg.* 1888
cabestante *span. ptg.* 1888
cabestro *prov.* 1871
cabestro *span.* 1871
cabezo *span. ptg.* 1877
cabial *span.* 4523

cabido *ptg.* 1882
cabidulu *sard.* 1882
cabildo *span.* 1882
cabina *ital.* 1683
cabine *frz.* 1683
cabinet *frz.* 1683
cabiról *cat.* 1890
cable *span. ptg.* 1906
câble *frz.* 1906
câble *nfrz.* 2004
cabo *span.* 1859
cabo *ptg.* 1907
cabone *sard.* 1887
caboral *aspan.* 1883
cabra *prov. cat. span. ptg.* 1888
cabram *ptg.* 1893
cabrer *cat.* 1869
cabrestante *span. ptg.* 1888
cabrest(ão) *ptg.* 1871
cabri *prov.* 1893
cabril *prov.* 1893
cabriola *span.* 1890
cabriolet *frz.* 1890
cabrit *frz.* 1895
cabrito *span.* 1895
cabritz *prov.* 1895
cabruno *span.* 1893
cabus *frz.* 1885
cabussar *cat. prov.* 9188
caca *rum.* 1688
caçador *ptg.* 1900
cacagual *span.* 5256
cacão *ital. frz. span. ptg.* 5256
cacaheiro *ptg.* 5256
caçapo *ptg.* 2754
căçar *rum.* 1981
cacaro *ital.* 1688
cacarejar *ptg.* 4274
cacchioni *ital.* 1689
caccia *ital.* 1902
cacciare *ital.* 1902
cacciatoja *ital.* 1901
cacciatora *ital.* 1901
cacciatore *ital.* 1900
cacha *span.* 1906
cachalot *frz.* 2022
cachalote *span.* 2022
cachar *span.* 1906
cachar *prov. span.* 2272
cachas *galiz.* 1725
cache *frz.* 2272
cachemire *frz.* 5263
cacher *frz.* 2272
cachet *frz.* 2272
cachette *frz.* 2272
cachettico *ital.* 1687
c(h)achevel *afrz.* 1685
cachimonia *ptg.* 1686
cachio *ital.* 2022
cacho *span.* 1686. 1906. 2022. 2275
cachonda *span.* 2022
cachorro *sp.* 2022. 10431
cachot *frz.* 2272
cachuelo *span.* 2022
cacio *ital.* 1983
caciocavallo *ital.* 2018

caeo *ptg.* 1686
caço *ptg.* 2129. 7596
cacoyer *frz.* 5256
cada *cat. span. ptg. prov.* 2002
cadafal *cat.* 2003
cadafal *altcat.* 1904
cadafalc *prov.* 2003
cadafalco *span.* 2003
cadafalc-s *prov.* 1904
cadafalso *span.* 1904
cadafalso *ptg.* 2003
cadahalso *span.* 1904. 2003
cadalecho *span.* 1904
cadaliech *nprov.* 2007
cadalso *span.* 1904. 2003
cadastre *frz.* 1874. 5267
cadastro *span.* 5267
cadé *rum.* 1693
cadea *ptg.* 2013
cadeau *frz.* 1875. 2011
cadefaut *afrz.* 1904. 2003
cadeia *ptg.* 2013
cadeira *prov. ptg.* 2015
cadeirinha *ptg.* 2015
cadeler *frz.* 2011
cadoll *cat.* 2012
cadella *ptg.* 2012
cadel-s *prov.* 2012
cadena *span. prov.* 2013
cadenas *nfrz.* 2013
cadencia *span. ptg.* 1690
cădență *rum.* 1690
cadenza *ital.* 1690
cadera *span.* 2015
cadere *ital.* 1693
caderillas *span.* 2015
cadet *frz.* 1876
cadetto *ital.* 1876
cadhuna *afrz.* 2002
cadigro *lim.* 2015
cadiella *-o* *span.* 2012
cadimo *ptg.* 5249
cadinho *ptg.* 2017
cadinu *sard.* 2017
cadran *frz.* 7605
cadre *frz.* 7617
cadrega *ital.* 2015
cadrou *daco-rom.* 7615
caduco *ital.* 1694
cad-uno *ital.* 2002
caduta *ital.* 1693
caer *apptg. span.* 1693
cafard *frz.* 5252
cafaugni *wall.* 2133
café *frz. span. ptg.* 7593
café *frz.* 5254
caffè *ital.* 5254. 7593
caffo *ital.* 1907
cafre *span. ptg.* 5252
cafu *wall.* 2133
cagar *prov. span.* 1688
cage *frz.* 2040
cagione *ital.* 6648
cagliare *ital.* 2276
caglio *ital.* 2277
cagna *ital.* 1825
cagnara *ital.* 1825
cagne *frz.* 1825

cagnon *mailänd.* 1827
cagot *frz.* 1684
cahier *frz.* 7649
cahir *ptg.* 1693
cahot *frz.* 7650
cahoter *frz.* 7650
cabuette *afrz.* 2040
cabute *frz.* 2040
cai *rum.* 1682
caiatpeš *lüttich.* 7618
caiola *span. ptg.* 1693
caie *Pl. căiele* *rum.* 2250
caieu *frz.* 2012
caillau *afrz.* 1740
caille *frz.* 5344
cailler *frz.* 2276
cailleu *afrz.* 1740
caillot *frz.* 2277
caillotte *frz.* 2277
caillon *frz.* 1740. 1759
ca(i)mbra *ptg.* 5281
caine *genues.* 1939
cainse *afrz.* 1789
cairat-z *prov.* 7607
cairel-s *prov.* 7608
caire-s *prov.* 7617
cairoi-s *prov.* 7613
cairo-s *prov.* 7615
cais *prov.* 1898. 7640
caissa *prov.* 1896
caissar *prov.* 7644
caisse *frz.* 1896
caitiu *prov.* 1903
caive *afrz.* 2037. 2040
caixa *ptg.* 1896
caja *span.* 1896
cajado *ptg.* 2116
cajão *nptg.* 6648
cajera *ital.* 2015
cajoler *frz.* 2043
cajuto *frz.* 2040
cal *rum.* 1682
cal *span. ptg.* 1772
cala *ital. prov.* 1760
cala *rum.* 1681
cala *span.* 7594
calabaza *span.* 2652
calabre *aspan.* 2004
calabre-s *prov.* 2004
calabrin *frz.* 2004
calabrone *ital.* 2568
calabrosa *bresc. berg.* 1576
calacu *ital.* 1694
calafatar *prov.* 7594
calafatare *ital.* 7594
calafatear *span.* 7594
calafater *frz.* 7594
calafetar *span. ptg.* 7594
calais *frz.* 1726
calamajo *ital.* 1719
calamandree *ital.* 2117
calamar *span. prov.* 1719
călămari *rum.* 1719
calambre *span.* 5281
calamina *span. ptg.* 1693
calaminaria *ital.* 1692
calamine *frz.* 1692
calamita *it. sp. ptg.* 1721

- calamite** *frz.* 1721
calamo *ital. span. ptg.* 1722
calaña *span.* 7627
calande *frz.* 1723
calandra *ital. prov. ptg.* 1723
calandrajo *span. cat.* 1723
calandre *frz.* 1723. 2728
calandri(a) *span. cat.* 1723
calandrino *ital.* 1723
calandro *ital.* 1723
calanno *aspan.* 7627
calapat *neucat.* 2593
calapatillo *span.* 2593
calar *rtr. prov. span. ptg.* 1760
calar *ptg.* 9332
calare *ital.* 1760
călare *rum.* 1679
calata *ital.* 1760
calavera *span.* 1766
calaverna *oberital.* 1754
calça *ptg.* 1736
calca *rum.* 1739
calcagno *ital.* 1728
călcăie *daco-rum.* 1728
calcaign *rtr.* 1728
calcain *afrz.* 1728
călcăin *daco-rum.* 1728
calcañal *span.* 1728
calhañar *span.* 1728
calcaneo *span.* 1728
calcanhar *ptg.* 1728
călcăniu *maced. rum.* 1728
calçar *ptg.* 1733
calcar *prov. span. ptg.* 1739
calcare *ital.* 1739
calce *ital.* 1771. 1772
calce *rum.* 1763
calcese *ital.* 1752. 1927
calciamiento *ital.* 1731
calcie *rum.* 1763
calcina *ital. span.* 1772
calcio *ital.* 1771
cald *prov. rum.* 1745
calda *span. ptg.* 1745
caldaja *ital.* 1741
caldajo *ital.* 1741
caldario *ital.* 1741
caldera *span.* 1741
calderon *span.* 1743
calderone *ital.* 1743
caldo *ital. span. ptg.* 1745
caldu *sard.* 1745
caldume *ital.* 1744
cale *frz.* 1760
cale *rum.* 1758
calecer *span.* 1751
calèche *frz.* 5306
caleçon *frz.* 1732
caleffare *ital.* 1746. 2137
caleggine *ital.* 1754
caleggiolo *ital.* 1844
calendimaggio *tosc.* 1748
calentar *span.* 1747
calepin *frz.* 1750
caler *frz.* 1760
aler *prov. span.* 1749
calere *ital.* 1749
calesa *span.* 5306
calesse *venez.* 1758
călesse *ital.* 1757
calesse *ital.* 5306
caleu *nprov.* 1757
calexe *ptg.* 5306
calfar *prov.* 1746
calfeutrer *frz.* 7594
calha *prov.* 2564. 5344
calhandra *ptg.* 1723
calhão *ptg.* 1740
calhau-s *prov.* 1740
calho *ptg.* 1758
cali- *frz.* 5257
calibre *span. ptg.* 5563
calibro *ital.* 5563
calido *ital. span.* 1745
califa *span. ptg.* 7592
calighe *sard.* 1757
calin *rtr.* 1754
călin *frz.* 2012
calina *prov. span. ptg.* 1754
caliu *prov.* 1756
calivar *prov.* 1756
calla *ital.* 1758
callaja *ital.* 1758
callar *span.* 1760. 9332
calle *ital. span.* 1758
calma *ital. span. ptg.* 2032
calmare *ital. span. ptg.* 2032
calme *frz.* 2032
calmer *frz.* 2032
calmiere *ital.* 1719
calmo *ital.* 1722
calocchia *ital.* 1844
calogna *ital. prov.* 1764
calonaco *ital.* 1847
calenjar *prov.* 1764
calor *prov. span. ptg.* 1762
calore *ital.* 1762
calostro *span. ptg.* 2337
calot *frz.* 1773
calotta *ital.* 1773
calotte *frz.* 1761. 1773
calpestare *ital.* 1735. 7196
cal-s *prov.* 7628
calsa *prov.* 1736
calta *ital.* 1763
calça *rum.* 1733
calfun *rum.* 1732
calfunar *rum.* 1734
caluc *prov.* 1694
calumbrecerse *span.* 2675. 5700
calunnia *ptg.* 1764
calunnia *ital.* 1764
calura *ital. span.* 1765
caluscerta *sard.* 5365
caluso *piem.* 1754
calv *macedo-rum.* 1770
calv *prov.* 1770
calvez *span. ptg.* 1769
calveza *span.* 1769
calvezza *ital.* 1769
calvitie *frz.* 1769
calvo *ital.* 1770
calza *ital. span.* 1736
calzada *span. ptg. alt-prov.* 1737
calzamiento *span.* 1731
calzar *span.* 1733
calzare *ital.* 1733
calzo *ital.* 1736
calzolajo *ital.* 1734
calzolaro *ital.* 1734
calzone *ital.* 1732
calzonero *span.* 1734
cama *cat. span.* 1808
cama *ptg.* 1773
cama *aspan.* 1776
camafeio *ptg.* 2359
camafeo *span. ptg.* 2359
camafes *ptg.* 2359
camaglio *ital.* 1808
camaleu *frz.* 2359
camail *afrz.* 1808
camal *span.* 1808
camalhs *prov.* 1808
camallá *genues. cors.* 4469
camallu *genues. cors.* 4469
camamila *span.* 1794
camamilla *ital.* 1794
camangiare *ital.* 1908
camar *rtr.* 2032
camar *rum.* 1792
cámara *span. ptg. rum.* 1775
camarachão *ptg.* 1775
camarachon *span.* 1775
camarade *frz.* 1775
camarada *span.* 1775
camarão *ptg.* 1792. 4146
camarilla *span.* 1775
camarlencas *prov.* 1775
camarlingo *ital.* 1775
camaxa *rum.* 1789
camba *sard.* 1776
camba *ptg.* 1776. 1778
camba *span.* 1808
cambaio *ptg.* 1776
câmbaru *sard.* 4146
cambellotto *ital.* 6073
cambiar *prov. span. ptg.* 1777
cambiare *ital.* 1777
cambio *ital. span. ptg.* 1777
cambi-s *prov.* 1777
cambra *frz.* 1775
cambra *nprov.* 1783
cambre *prov.* 1834
cambres *frz.* 1783
cambrões *ptg.* 1807
cambron *span.* 1807
cambuir *cat.* 1808
cambuse *frz.* 1683
camedrio *span.* 2117
camée *frz.* 2359
camèg *rtr.* 2033
camegiar *rtr.* 2033
camell *cat.* 1781
camello *span.* 1781
camelo *ptg.* 1781
camelot *frz.* 6073
camelote *chamelote span.* 6073
camel-s *prov.* 1781
camèra *ital.* 1775
camerajo *ital.* 1782
camerario *ital.* 1782
camerata *ital.* 1775
camerella *ital.* 1775
cameriere *ital.* 1782
camega *rum.* 1789
camì *cat.* 1793
camiar *rtr.* 2033
cámice *ital.* 1789
camicia *ital.* 1789
camiddu *sicil.* 1781
caminar *prov. span.* 1793
caminhar *ptg.* 1793
caminho *ptg.* 1793
camino *span.* 1793
camì(n)-s *prov.* 1793
camisa *prov. cat. span. ptg.* 1787
camiscia *ital.* 1789
camisciole *ital.* 1789
camiseta *span.* 1789
camisinha *ptg.* 1789
camisola *span. ptg.* 1789
camisole *frz.* 1789
camisote *span. ptg.* 1789
camison *span.* 1789
camitsch *rtr.* 2033
camjar *prov. span. ptg.* 1777
camellino *ital.* 6073
camello *ital.* 1781
cammeo *ital.* 2359
camminare *ital.* 1788. 1793
cam(m)inata *ital.* 1786
camminata *ital.* 1788
cammino *ital.* 778. 1793
camo *ital.* 1808
camois *prov.* 791
camoissier *frz.* 1791
camojardo *ital.* 5968
camomille *frz.* 1794
camosciare *ital.* 1791
camoscio *ital.* 1791
camote *span.* 1795
camouna *obwald.* 1683
camous *nprov.* 4148
camozza *ital.* 4148
camp *frz. rum.* 1805
campagna *ital.* 1797
campagne *frz.* 1797
campainha *ptg.* 1796
campana *ital.* 1795
campana *prov. cat. span.* 1796
campana *span.* 1797
campane *frz.* 1796
campanella *ital.* 1798
campanelle *frz.* 1798

- campanha** *prov. ptg.* 1797
campanilla *span.* 1798
campa *span.* 1797
camparo *venez.* 799
campé *piem. lomb.* 1790
campeador *span.* 1797
campear *span.* 1797. 1805
campêche *frz.* 1800
campeche *span.* 1800
campeggiare *ital.* 1797
campeggio *ital.* 1800
camper *span.* 1797
**camper venez. 1799
campestre *ital.* 1801
campignuolo *ital.* 1803
campione *ital.* 1797. 1805
campo *ital. span. ptg.* 1805
camp-s *prov.* 1805
camail *prov.* 1789
camuça *ptg.* 4148
camuffare *ital.* 6837
camurça *ptg.* 4148
camus *prov. frz.* 1791
camusa *prov.* 1791
camuso *ital.* 1791
camuza *span.* 4148
camzil *aspan.* 1789
**can mail. 1827
can *prov.* 7635
caña *span.* 1833
canabas *prov.* 1834
canaglia *ital.* 1810
cañahaja *span.* 1836
cañaherla *span.* 1836.
 3707
canaille *nfrz.* 1810
canal *span. frz.* 1811
canale *ital.* 1811
canalha *ptg.* 1810
canalla *span.* 1810
cañamazo *span.* 1834
cañamiel *span.* 1838
cañami *span.* 1834
canape *ital.* 1834
canapé *frz. span. ptg.* 2426
canapeu *rum.* 2426
canard *frz.* 1822
canarino *ptg. ital.* 2224
canario *span.* 2224
canarzu *sard.* 1812
canasta *span.* 1832
canasto *nprov. span.* 1832
canastre *frz.* 1832
canastro *span.* 1832
canava *sard.* 1809
canavaccio *ital.* 1834
canavajo *ital.* 1809
canaveto *nprov.* 1830
canção *ptg.* 1854
cancel *frz. span.* 1815
cancela *span.* 1815
cancel *ar* *prov.* 1814
cancelare *ital.* 1814
cancelliere *ital.* 1813
cancello *ital.* 1815
cancerbero *span.* 2086
canchero *ital.* 1816
canço *nprov.* 1785
canero *ital.* 1816
când *rum.* 7635
candado *span.* 2013
cande *canav.* 821
candea *ptg.* 1818
candela *ital. span. rum.* 1818
candela *ital.* 1820
candeliere *ital.* 1820
candepola *aret. chian.* 1835
candi *ital.* 5273
se candir *frz.* 5273
candire *ital.* 5273
candire *frz.* 1822. 1846
cane *ital.* 1831
cané *rum.* 1839
canean *frz.* 5258
canebe *prov.* 1834
canela *span. ptg.* 1839
canella *prov.* 1839
canelo *span.* 1840
canepa *rum.* 1834
canera *rtr.* 1825
canestro *ital.* 1832
canetas *prov.* 1857
canevas *frz.* 1834
canevette *frz.* 1830
canghela *rum.* 1815
cangiare *ital.* 1777
cangilon *span.* 2417
cangirao *ptg.* 2417
cangreana *span. ptg.* 4153
cangrejo *span.* 1816
cangrena *ital.* 4153
cangrène *frz.* 4153
canha *prov.* 1825. 1831
canhamaço *ptg.* 1834
canh'amo *ptg.* 1834
canhão *ptg.* 1844
canho *ptg.* 1784. 1831
canhota *ptg.* 1784
canhoto *ptg.* 1784
canh-a *prov.* 1831
cani *ital.* 857
canibal *span.* 1842
canicula *ital.* 1827
canif *frz.* 5298
caniglia *ital.* 1828
canigliola *ital.* 1828
canilla *span.* 1839
cañilla *span.* 1839
canive *friaul.* 1830
cauna *ital.* 1833
cannamelo *ital.* 1838
cannatille *frz.* 1833
canne *frz.* 1833
cannedu *sard.* 1841
canneggiolo *ital.* 1844
cannella *ital.* 1839
cannello *frz.* 1839
cannello *ital.* 1840
canneto *ital.* 1841
cannibale *ital. franz.* 1842
cannocchio *ital.* 1844
cannone *ital.* 1844
cannoniera *ital.* 1845
cannoniere *ital.* 1845
can(n)utiglia *ital.* 1833
cano *ital. span. ptg.* 1857
canon *frz.* 1844
canonaco *ital.* 1847
canonge *afrz.* 1847
canonico *ital.* 1847
canonniste *frz.* 1845
canonnier *frz.* 1845
canopè *ital.* 2426
canoso *span. ptg.* 1857
cánova *ital.* 1809
canovajo *ital.* 1809
canoviore *ital.* 1809
can-s *prov.* 1831
cansar *span.* 1804
cansare *ital.* 1804
canse *afrz.* 1789
canso *span.* 1804
cansó-s *prov.* 854
cant *prov.* 7635. 7636
cant *afrz.* 1779. 1851
cant *rum.* 1856
canta *rum.* 1855
cantar *prov. span. ptg.* 1855
cántar *rum.* 2074
cantare *ital.* 1855
cantäre *ital.* 2074
cantarela *venez.* 1849
cántaro *neap.* 1849
cantáro *ital.* 2074
canteca *rum.* 1853
cantegghia *sard.* 1850
cantégora *mail.* 1852
canteiro *ptg.* 1850
cantel *afrz.* 1779
canteles *span.* 850
canteo *ital.* 1850
cantera *span.* 1850
canterella *ital.* 1848
cantero *ital.* 1849
canterçu *sard.* 1850
cantic *rum.* 1853
cantica *ital. span.* 1853
cantico *ital. span. ptg.* 1853
cantic-s *prov.* 1853
cantiere *ital.* 1850
cantiga *ptg.* 1853
cantimplora *ital.* 1837
cantina *ital.* 1851
cantique *frz.* 1853
canto *span. ptg.* 1779
canto *ital.* 1851. 1856
canton *nfrz.* 1779
cantone *ital.* 1779. 1851
cantonnier *frz.* 1779
cantrexu *sard.* 1850
cantuccio *ital.* 1779
can[t]z *prov.* 1856
canudo *aspan.* 1858
canut *prov.* 1858
cañutillo *span.* 1833
canuto *ital.* 1858
cañuto *span.* 1833
canyafera *cat.* 1836
canzon *span.* 1854
canzone *ital.* 1854
cão *ptg.* 1831
caorci-s *prov.* 1695
cap *rum. prov.* 1907
cap *rum.* 1911
capa *frz. span. ptg.* 1885
capacho *span.* 1885
capairó *prov.* 1885
capanna *ital.* 1683
capão *ptg.* 1887
capar *span. ptg.* 1887
caparbio *ital.* 1907
capătă *rum.* 1879
capătăiu *rum.* 1873
capato *ptg.* 2511
capanno *ital.* 1683
capdel *prov.* 1875
capdoh-s *prov.* 1880
capechio *ital.* 1882
capella *ital.* 1867
capella *prov.* 1885
capellatura *ital.* 1866
capello *ptg.* 1885
capelo *span.* 1885
capel-s *prov.* 1885
capère *ital.* 1869
capesteie *per.* 1870
capestro *ital.* 1871
căpestru *rum.* 1871
capet *rum.* 911
capevole *ital.* 1863
capezzale *ital.* 1877
capibile *ital.* 1863
capilla *span.* 1885
capire *ital.* 1869
capiste(j) *tosc.* 1870
capitá *nprov.* 1904
capita *altabruzz.* 1907
capitaine *nfrz.* 1873
capitale *ital.* 1872
capitan *rum.* 1873
capitan *span.* 1873
capitanh-s *prov.* 1873
capitano *ital.* 1873
capitão *ptg.* 1873
capitare *ital.* 1879
capitello *ital.* 1875
capitolo *ital.* 1882
capitol-s *prov.* 1882
capitoni *ital.* 1878
capitulo *span.* 1882
capmalh-s *prov.* 1808
capo *ital.* 1907
capó *cat.* 1887
capocchia *ital.* 1913
capocchio *ital.* 1913
capone *ital.* 1887
caporal *aspan.* 1883
caporale *ital.* 1883
capó-s *prov.* 1887
capot *frz.* 1885
capovolgere *ital.* 1910
capovoltare *ital.* 1910
cappe *ital.* 1885
cappella *ital.* 1885
cappellajo *ital.* 1885
cappelliera *ital.* 1885
cap(p)ello *ital.* 1885
cappero *ital.* 1886
capperone *ital.* 1885****

cappio *ital.* 1906
ca(p)otto *ital.* 1885
cappuccio *ital.* 1885
capra *ital. rum. rtr.* 1888
capre *frz.* 5259
caprèolo *ital.* 1891
capretta *ital.* 1888
capriccio *ital.* 1891
caprice *frz.* 1891
capricho *span. ptg.* 1891
caprifoglio *ital.* 1892
caprifoiu *rum.* 1892
caprifueh-s *prov.* 1892
caprile *ital.* 1893
caprino *ital.* 1893
capriole *ital.* 1890
capriolo *ital.* 1890
caprugine *ital.* 1861
captenemen-s *prov.* 1907
captenensa *prov.* 1907
captif *frz.* 1903
captivare *ital.* 1903
captivo *ital.* 1903
capuce *frz.* 1885
capucho *span.* 1886
capulj *rtr.* 1882
căpun *rum.* 1887
capuz *span.* 1886
capuzar *prov.* 1887
caque *frz.* 2129
caquer *frz.* 5250
caquerolle *frz.* 2129
car *rum. rtr.* 1973
car *prov.* 1976
car *frz. cat.* 7637
cara *sard. prov. cat. span. ptg.* 1915
caraba *span.* 1917
carabattola *ital.* 4306
carabè *frz.* 5262
carabe *span. ptg.* 5262
carabela *span.* 1917
carabina *ital. span. ptg.* 2004
carabin(e) *frz.* 2004
caracca *it. frz. sp. ptg.* 5312
caracol *frz.* 1915
caracol *span. ptg.* 1915.
 1918
caracol(e) *frz.* 1918
caracollare *ital.* 917
caracollo *ital.* 1915. 1918
carafe *frz.* 7595
caraffa *ital.* 7595
caragol *cat.* 1915
caragollo *ital.* 1915. 1918
caramel-s *prov.* 1720
caramida *cat. prov.* 1721
caramunha *ptg.* 7660
caranten *prov.* 7603
cărare *rum.* 1967
carastia *aspan.* 1935
carat *frz.* 2085
caratello *ital.* 1970
carato *ital.* 2085
caraute *afrz.* 1919
caráuz *span.* 4163
caravella *ital.* 1917

caravelle *frz.* 1917
carbó *cat.* 1920
carbon *span.* 1920
carbonajo *ital.* 1921
carbonaro *ital.* 1921
carbonchio *ital.* 1923
carboncolo *ital.* 1923
carbone *ital.* 1920
carboner *cat.* 1921
carbonero *span.* 1921
carboniere *ital.* 1921
carbo-s *prov.* 1920
carbouille *frz.* 1923
carbouiller *frz.* 1923
cărbunar *rum.* 1921
carbuncle *afrz.* 1923
carbunculo *ital.* 1923
cărbune *rum.* 1920
cărbunesc *rum.* 1922
carca *rum.* 1971
carcaj *span.* 1927
carcan *frz.* 7661
carcasa *span.* 1955
carcassa *ital. span.* 1955
carcasse *frz.* 1955
carcasso *ital.* 1927
carcau *prov. frz.* 5343
cărcava *span.* 2385
carcava *ptg.* 2385
cărcavo *span.* 2385
cărcel *span.* 1925
carcerario *ital.* 1926
carcere *ital.* 1925
carceriere *ital.* 1926
carcino *span.* 1924
carcinomia *span.* 1924
carcoma *span.* 1924
carcomer *span. ptg.* 1924
carcuzo *span.* 1924
cardare *ital.* 1933
cardello *ital.* 1929
cardlija *sard.* 2578
cardine *ital.* 1931
cardo *ital. span.* 1933
cardon *span.* 1932
cardo-s *prov.* 1932
cardu *sard.* 1933
caru *rum.* 7628
caréc *mail. com.* 1934
carème *frz.* 7602
carena *span.* 1939
carèna *ital.* 1939
carendare *ital.* 7620
carenero *span.* 1860
carese *vic.* 938
caresina *venez.* 1938
caresma *prov.* 7602
carestia *ital. prov. span. ptg.* 1935
carostios *prov.* 1935
carestoso *ital.* 1935
care-va *rum.* 7629
carga *span. ptg.* 1971
cargar *prov. span.* 1971
cargo *span. ptg.* 1971
caribari *afrz.* 1755
carica *-o* *ital.* 1971
car(i)care *ital.* 1971
cárice *ital.* 1937
caridad *span.* 1940

caridade *ptg.* 1940
carillon *frz.* 7611
carine *frz.* 1939
carisna *lomb.* 1754
caristia *span. ptg.* 1935
carità *ital.* 1940
caritat-z *prov.* 1940
car àm *lomb.* 1975
carmalar *rtr.* 1720
carmenar *span.* 1943
carmesi *span.* 7597
carmesino *ital.* 7597
carmesun *ptg.* 7597
carmim *ptg.* 7597
carmin *span. frz.* 7597
carminio *ital.* 7597
çarnunha *ptg.* 1711
carn *cat.* 1954
carncier-s *prov.* 1951
carpada *span.* 1947
carrajo *ital.* 1946
carinasciare *ital.* 1948
carinasiale *ital.* 1974
cărnaş *rum.* 1945
cărnaşar *rum.* 1951
carnaval *frz. span. ptg.* 1974
carne *frz.* 1931. 1962
carne *ital. rum. span. ptg.* 1954
carnefice *ital.* 1950
carneiro *ptg.* 6360
carnelasciaro *ital.* 1948
carneo *span.* 1949
carnero *span.* 1946. 2591
carnero *nspan.* 6360
carnescialare *ital.* 1948
carnet *frz.* 7649
carnevale *ital.* 1974
carniceiro *ptg.* 1951
carnicero *span.* 1951
carniere *-o* *ital.* 1946
carnier-s *prov.* 1946
carnos *rum. prov.* 952
carroso *ital. span. ptg.* 1952
carnovole *ital.* 1974
caro-s *prov.* 1954
carnudo *span. ptg.* 1953
carnuto *ital.* 1953
caro *ital. span. ptg.* 1976
carofil *rum.* 1977
carogna *ital.* 1957
carola *ital.* 2145
carolare *ital.* 2145
carolar(e) *prov. ital.* 2145
carole *afrz.* 2145. 2525
caroler *prov.* 2145
caroler *afrz.* 2525
carosello *ital.* 1973
carota *ital.* 1958
carotte *frz.* 1958
caroube *frz.* 2122
carouge *frz.* 2122
carouha *prov.* 1957
car(r)ousse *frz.* 4163
carpa *span. ptg.* 1959
carpăn *rum.* 1962
carpe *frz.* 1959
carpe *span. ptg.* 1962

carpentiere *ital.* 1960
carpentier-s *prov.* 1960
carpia *ital.* 1963
carpiont *rtr.* 1961
carpigno *ital.* 1962
carpin *rum.* 1962
carpine *-o* *ital.* 1962
carpinteiro *ptg.* 1960. 6201
carpintero *span.* 1960. 6201
carpione *ital.* 1959
carpire *ital.* 1963
carpo *ital.* 965
carpone *ital.* 1965
carquois *frz.* 1927
carra *sard.* 7601
carraba *sicil.* 7595
carraca *it. frz. sp. ptg.* 5312
carrada *sard.* 7661
carradamini *sard.* 7601
carradella *sard.* 7601
carraja *ital.* 967
car(r)aque *frz.* 53 2
carrasca *ptg.* 7654
carrasca *-ocat. sp. ptg.* 2102
carrata *ital.* 1969
carrazzolu *sard.* 7601
carré *frz.* 7607
carreau *frz.* 7608
carrefore-s *prov.* 7609
carrefour *frz.* 7609
carregar *cat. ptg.* 1971
carrego *ptg.* 1971
carreira *ptg.* 1967
carreiro *ptg.* 1968
carrer *frz.* 7614
carreta *span.* 1967
carreto *ital.* 1934
carriaggio *ital.* 1966
carricciola *sard.* 7601
carriço *ptg.* 1937
carrièga *ital.* 2015
carriera *ital. prov.* 1967
carrière *frz.* 1967. 7606
carrignon-s *prov.* 7648
carriço *span.* 1937
carro *ital. span. ptg.* 1973
carrobbio *ital.* 7613
carroi *afrz.* 7613
carroña *span.* 1957
carroño *span.* 1957
carrossable *frz.* 1973
carrosse *frz.* 1973
carrouge *afrz.* 7613
carroussel *frz.* 1973
carroza *span.* 1973
carrozza *ital.* 1973
carrozzabile *ital.* 1973
carrozzajo *ital.* 1973
carrozziere *ital.* 1973
carruagem *ptg.* 1966
carruaje *span.* 1966
carruba *ital.* 2122
carrubbio *ital.* 2122
carrubo *ital.* 2122
carrucola *ital.* 1972
carruga *sard. prov.* 1972
carrugare *sard.* 1972
car-s *prov.* 1973
carta *ital. prov. cat. span. ptg.* 2123

- cartaceola** *ital.* 2124
cartaz *ptg.* 2124
carte *rum.* *frz.* 2123
cartelám *lomb.* 1975
cartilage *frz.* 1975
cartilagine *ital. obwald.* 1975
cartilagna *obwald.* 1975
cartlám *lomb.* 1975
cartoccio *ital.* 2123
cartola *ital.* 2125
cartolajo, -ro *ital.* 2126
cartolario *ital.* 2126
cartolaro, -e *ital.* 2126
cartolar-s *prov.* 2126
cartolina *ital.* 2125
carton *frz.* 2123
cartouche *frz.* 2123
cartone *ital.* 2123
cartuleire *frz.* 2126
carturar *rum.* 2126
carugem *ptg.* 1924
carunchar *ptg.* 1924
caruncho *ptg.* 1924
cărunt *rum.* 1858
carvão *ptg.* 1920
carvalho *ptg.* 7654
carvi *ital. frz. span.* 1986
carvoeiro *ptg.* 1921
cas *prov.* 1989. 2000
cas *aspan. aptg.* 2001
caş *rum.* 1983
casa *ital. prov. span. ptg. cat.* 1978. 5898
casă *rum.* 1978
casaca *span. ptg.* 1978
casacca *ital.* 1978
casamata *span.* 1979
casamatta *ital.* 1979
casaque *frz.* 1978
casar *cat. span. ptg.* 1986
casare *ital.* 1986
căşărie *rum.* 1981
căşarmă *rum.* 1982. 7647.
căşător *rum.* 1986
căşătoreş *rum.* 1986
casca *span. ptg.* 7643
cascafel, **cascafillo** *span. ptg.* 8398
cascaida *span. ptg.* 7643
cascajo *span. ptg.* 7643
cascalho *ptg.* 4262
casçar *span. ptg.* 1984
casçar *span. ptg.* 1984
casçar *sard. span. ptg.* 7643
casçare *ital.* 1984
casçata *ital.* 1984
casçavel-s *prov.* 8398
casçina *ital.* 1983
casçio *ital.* 1983
casco *ital.* 1980
casco *ital. frz.* 7643
casçun *prov. cat. aspan.* 7681
case *frz.* 1978
casemate *frz.* 1979
caser *frz.* 1986
caserna *ital.* 1982. 7647
caserna *span. ptg.* 1982. 7647
caserno *frz.* 1982. 7647
casiddu *sard.* 7642
casieu-s *prov.* 1983
casimira *ptg.* 5263
casimiro *span.* 5263
casipola *ital.* 1978
caslegi *rum.* 1974
casnard *afrz.* 1985
casne-s *prov.* 7654. 7657
caso *span.* 1989
caso *ital. span. ptg.* 2000
casque *frz.* 7643
casquette *frz.* 7643
casquijo *span.* 4262
cas *prov.* 7646
casca *ital.* 1896
casca *prov. cat.* 1902
casçador-s *prov.* 1900
Cassagnac *prov.* 1987
casçajo *ital.* 1897
casçar *cat.* 7645
casçar *prov. cat.* 1902
casçare *ital.* 1988
casce *prov.* 1987
casce *frz.* 7596
casce *afrz.* 2129
casçer *frz.* 1984. 1988. 7645
casserola *ital.* 2129
casçerole *frz.* 2129
casce-s *prov.* 7654
casçetta *ital.* 1896
casçettone *ital.* 1896
casçiere *ital.* 1897
casçio *ital. ptg.* 1989
casçó *cat.* 2129
casta *span. ptg.* 1998
castagna, -o *ital.* 1990
castalderia *ital.* 1991
castaldione *ital.* 1991. 4180
castaldo *ital.* 1991. 4180
castan-ă *rum.* 1990
castaña, -o *span.* 1990
castanha *ptg.* 1990
castanha, -o *prov.* 1990
caste *frz.* 1998
castejar *prov.* 1993
castello *ital. ptg.* 1992
castel-s *prov.* 1992
castiaire *prov.* 1993
castiamen-s *prov.* 1993
castiar *prov.* 1993
castic-s *prov.* 1993
castidade *ptg.* 1994
çastig *rum.* 1993
çastiga *rum.* 1993
castigaçã *ptg.* 1993
castigador *span.* 1993
castigamento *span. ital.* 1993
castigar *span. ptg.* 1993
castigare *ital.* 1993
castiglar *aprov.* 9561
castigo *span. ptg. ital.* 1993
castillo *span.* 1992
castimonia *span.* 1994
castità *ital.* 1994
casto *ital. span. ptg.* 1998
castone *ital.* 1896
castor *ptg.* 1292
castór *prov. frz. span. ptg.* 1995
castore, -o *ital.* 1995
castrar *span. ptg.* 1996
castrare *ital.* 1996
castro *ital. span.* 1997
casulla *span.* 1978
casulla *span.* 1999
caşunar *rum.* 6648
căt *rum.* 7636
cata *span. ptg.* 1904
cata *prov.* 2020
catacolto *ital.* 1904
catacomba *ital.* 2006
catacombe *frz.* 2006
catacumba(s) *span. ptg.* 2006
catalfalco *ital.* 1904. 2003
catalfalco *ptg.* 2003
catalfalque *nfrz.* 2003
catagliolo *ital.* 2016
catalego *span.* 1904
căfaleş *rum.* 2021
cataletto *ital.* 1904. 2007
catamini *frz.* 5265
catana *ital.* 1899
cataplaime *nprov.* 2008
cataplaime *nprov.* 2008
cataplasme *nprov.* 2008
cataplasme *nprov.* 2008
catar *ital. rtr. span. ptg.* 1904
cataranha *ptg.* 2009
catasol *span.* 1904
catasta *ital.* 2010
catast(r)o *ital.* 1874
catastro *span.* 1874
catastro *ital.* 5267
catatufulu *sicil.* 9794
cataviento *span.* 1904
cate *pic.* 1827
câte *rum.* 2002
café *rum.* 2012
cătedra *ital. span. cat.* 2015
catedrático *span.* 2015
cafel *rum.* 2012
catella *ital.* 1875
catello *ital.* 2012
catena *ital. rtr.* 2013
catenaccio *ital.* 2013
cateron *afrz.* 1911
căthedra *ptg.* 2015
catino *ital.* 2017
catir *frz.* 2272. 2274
cati(s) *frz.* 2272
cativo *span.* 1903
cătla *obwald.* 1725
căto *neap.* 1696
catorce *span.* 7653
catorze *cat.* 7653
cătră *rum.* 2469
catre *span. ptg.* 7617
catrinca *span. ptg.* 7651
catro *tosc.* 2579
catro *ital.* 5266
cattano *ital.* 1873
cattare *ital.* 1904
cattare *sard.* 2274
căttedra *ital.* 2015
cattivare *ital.* 1903
cattività *ital.* 1903
cattivo *ital.* 1903
catrap *cat.* 2754
cat-z *prov.* 2020
caucala *prov.* 5271
cauce *span.* 1757
cauchemar *frz.* 1727. 1739. 5934
cauchoir *alllothr.* 1730
cauda *ptg.* 2024
caudal *span. ptg.* 1872
caudaloso *span. ptg.* 1872
caudato *ital. span.* 2026
caudé *nfrz.* 2026
caudiera *prov.* 1741
caudilho *ptg.* 1875
caudillo *span.* 1875
caudon *mozarab.* 1878
caul-s *prov.* 2031
cauma *rtr.* 2032
da cauo *lad.* 1907
caupir *prov.* 5268
căurer *ncat.* 1693
caus *prov.* 2051
cau-s *prov.* 5271
căuş *rum.* 2023
causa *ital. span. ptg.* 2034
causar *prov.* 2035
causare *ital.* 2035
cause *frz.* 2034
causer *frz.* 2035. 5270
causiment-z *prov.* 5269
causir *prov.* 5269
causit-z *prov.* 5269
causo-s *prov.* 1732
caussa *prov.* 1736
caussada *prov.* 1737
causser *prov.* 1733
caut *prov.* 1745
cauta *rum.* 1904
cautiverio *span.* 1903
cautividad *span.* 1903
cautivo *span.* 1903
cava *ital. rtr.* 2051
cavagn *lomb.* 2038
cavagnu *sicil.* 2038
cavalcar *prov.* 1681
cavalcare *ital.* 1681
cavale *frz.* 1678
cavalerie *frz.* 1682
cavalgar *ptg.* 1681
cavalguar *prov.* 1681
cavallh-s *prov.* 1682
cavalier *frz.* 1679
cavaliere *ital.* 1679
cavaliere *ital.* 1679
cavalla *ital.* 1678
cavallajo *flor.* 1679
cavallaro *ital.* 1679
cavallier-s *prov.* 1679
caval-s *prov.* 1682
cavalleria *ital.* 1682
cavalletta *ital.* 1680. 5669

cavalletto *ital.* 1680
cavallo *ital. ptg.* 1682
cavare *ital.* 2048
cavayer-s *prov.* 1679
cave *frz.* 2051
cavea *ital.* 2040
caveçon *afz.* 1877
cavedone *ital.* 1878
caveira *ptg.* 1766
ávella *piem.* 1860
cavelle *ital.* 2047
cavereau *frz.* 1912
caverel *frz.* 1912
cavezza *ital.* 1877
cavezzone *ital.* 1877
cavial *ptg.* 4523
caviale *ital.* 4523
caviar *frz. ptg.* 4523
cavicchia *ital.* 1881
cavicchia, -o *ital.* 2045
caviglio *ital.* 2045
cavilha *prov. ptg.* 2045
cavilha *ptg.* 2250
cavilla *span.* 2045
cavillo *ital.* 1882
cavina *ital.* 2037
cavo *ital.* 1907. 2051
cavolo *ital.* 2031
cavriolo *ital.* 1890
caw *pic.* 5271
cayado *span.* 2116
caye *afz.* 1716. 5245
cayo *span.* 5253
cayos *span.* 1716
caz *span.* 1757
caz *frz.* 2129
caza *span. ptg.* 1902
cazador *span.* 1900
cazar *span. ptg.* 1902
cazar *prov.* 1986
cazcarria *span.* 1688
cazerna *prov.* 7647
cazern-s *prov.* 7649
cazo *span.* 2129. 7596
cazuella *ptg.* 2129
cazza *ital.* 2129. 7596
cazzo *ital.* 2018
cazzocavallo *ital.* 2018
cazzuola *ital.* 2129
ce *frz.* 4568
ce *rum.* 7665. 7679
cea *ptg.* 2067
cea *piem.* 1697. 2258
ceapă *rum.* 2081
cear *ptg.* 2070
ceară *rum.* 2083. 2092
cearcă *rum.* 2208
ceba *prov. cat.* 2081
cebada *span.* 2157
cebar *span.* 2158
cebo *span.* 2160
cebóla *ptg.* 2082
cebollo *span.* 2082
cebratana *span.* 10439
-cebre *prov.* 1869
cec *prov.* 1700
ceca *span.* 8582
cece *ital.* 2165. 7204
cecella *ital.* 1699
cécero *ital.* 2165

cech *cat.* 1700
cecial *span.* 2088
cecilia *ital.* 1699
cecina *span.* 2088
cecina *cat. span.* 8689
cecino *ital.* 2165
cécino *altital.* 2164
cecto *abruzz.* 2221
cedazo *span.* 8258
cedelar *prov.* 8751
ceder *span. ptg.* 2053
cedere *ital.* 2053
cedilha *ptg.* 10449
cedilla *span.* 10449
cédille *frz.* 10449
cedo *span.* 2221
cedola *ital.* 8447
cédre *frz.* 2055
cedriulo *ital.* 2055
cedro *ital. span. ptg.* 2055
cedronella *ital.* 2055
cedula *prov. ptg.* 8447
cédula *span.* 8447
cedule *frz.* 8447
ceffare *ital.* 8429. 9371
ceffo *ital.* 8429. 9371
cefforale *ital.* 2099
céfiro *span.* 10448
cego *ptg.* 1700
cegonha *ptg.* 2172
cei *tirol.* 2160
ceibar *ptg.* 1703
ceibo *ptg.* 1703
ceindre *frz.* 2188
ceinture *frz.* 2188
ceire *afz.* 2165
ceive *genues.* 7243
ceija *span.* 9265
ceja *sard. prov. cat. span. ptg.* 2176
céja *piem.* 2258
cejar *span.* 2114
cel *cat.* 1705
cel, cil, ceu *afz.* 3188
celada *span.* 1702
celar *prov. span.* 2066
celare *ital.* 2066
cellaria *ital.* 2063
celata *ital.* 1702
celda *ital. span.* 2062
celebrar *ptg.* 2058
célèbre *frz.* 2057
célèbrer *frz.* 2058
celoi *afz.* 3190
céler *frz.* 2066
celere *ital. span.* 2059
céleri *frz.* 8583
célièrier *frz.* 2065
celeste *ital.* 1704
celesto *ital.* 1704
celi *afz.* 3190
cella *ital. span. ptg.* 2062
cellaja *ital.* 2064
cellarier-s *prov.* 2065
cellaro *neap.* 2063
cellerajo *ital.* 2065
cellereiro *ptg.* 2065
cellier *frz.* 2063

celliere *ital.* 2063
celosia *span.* 10446
cel-s *prov.* 1705
celui *prov.* 3190
celui *nfrz.* 3188. 3190
cem *ptg.* 2079
cembalo *ital.* 2730
cembel *prov. frz.* 2731
cembel *afz.* 9310
cembelar *prov.* 2731
cembeler *frz.* 2731
cembeler *afz.* 9310
cembellar *aspan.* 9310
cément *frz.* 1706
cementeri-s *prov.* 2303
cemiterio *ptg.* 2303
cemmenera *neap.* 1786
cen *prov.* 2079
cena *ital. prov. span.* 2067
cenabara *sard.* 10040
cenacho *span.* 2068
cenacolo *ital.* 2068
cenagal *span.* 1707
cenagoso *span.* 1708
cenail(le) *afz.* 2068
cenar *prov. altcat. span.* 2070
cenare *ital.* 2070
cencerion *span.* 9062
cencerro *span.* 2180. 9062
cenci *ital.* 7836
cendal *afz. span. ptg.* 8727
cendamo *veron.* 2197
cendra *cat.* 2194
cendrada *cat.* 2158
cendralina *ital.* 8460
cendre *frz.* 2194
cendré *frz.* 2185
cendrée *frz.* 2185
cendrer *frz.* 2185
cendre-s *prov.* 2194
cendreaux *frz.* 2186
cendros *prov.* 2186
cène *frz.* 2067
cénelle *frz.* 2284
cener *afz.* 2198
cener *frz.* 8834
cenere *ital.* 2194
ceneroso *ital.* 2186
cenher *prov.* 2188
cenho *ptg.* 2198
cenicero *span.* 2192
ceniciente *span.* 2193
ceñir *span.* 2188
cenis *afz.* 2193
ceniza *span.* 2193. 2194
cenizo *span.* 2193
cenizoso *span.* 2186. 2193
cennamella *ital.* 1720
cennamo *ital.* 2197
cennar *prov.* 2198
cenno *ital.* 2198
cenno *ptg.* 1709
ceño *span.* 2198
cenro-s *prov.* 2194
censal *frz.* 2071
censo *ital.* 2072
cent *frz. cat.* 2079
centaurea *ital. prov. span. ptg.* 2073

centaurée *frz.* 2073
centeio *ptg.* 2076
centella *span.* 8487
centellar *span.* 8488
contellear *span.* 8488
centena *span.* 2076
centenaire *frs.* 2075
centenario *ital. span. ptg.* 2075
centeno *span.* 2076
centésim *cat.* 2077
centesimo *ital. span. ptg.* 2077
centesimo *prov.* 2077
centime *frz.* 2077
céntina *ital.* 2184
centinajo *ital.* 2075
centinare *ital.* 2184
cento *ital. ptg.* 2079
central *frz.* 2078
centrale *ital.* 2078
centre *frz.* 2078
centro *ital.* 2078
cenugă *rum.* 2194. 2202.
cenugos *rum.* 2186
cenaya *span.* 8581
ceo *ptg.* 1705
ceola *venez.* 2082
cep *frz. cat.* 2204
cepa *span. cat.* 2204
cepilho *ptg.* 2203
cepillo *span.* 2203
capo *span.* 2204
cépp *piem.* 9459
ceppicone *ital.* 6651
ceppo *ital.* 2204
cep-s *prov.* 2204
cer *rum.* 2102
cera *ital. rtr.* 1915
cera *ital. prov. span. ptg.* 2083
cerafolio *span.* 1710
cerame *ptg.* 9253
ceramella *ital.* 1720
ceramunha *ptg.* 1711
cerare *ital.* 2098
cerase *röm.* 2084
cerase *neap.* 2084
cerasu *lecc.* 2084
cerb *rum.* 2113
cerbă *rum.* 2108
cerbatana *span.* 10439
cerbice *rum.* 2112
cerbio *ital.* 2113
cerbit-z *prov.* 2112
cerc *rum.* 2213
cerca *span. ptg.* 2205
cerca *rum.* 2209. 2210
cercal *afz.* 2212
cercar *cat. prov.* 2210
cercare *ital.* 2210
cerce *ptg.* 2208
cerceau *frz.* 2206
cerceau *afz.* 7840
cercel *rum.* 2206
cerceler *frz.* 2206
cercelle *afz.* 2087
cercelle *frz.* 7663
cercen *span.* 2208
çerçenâ *rtr.* 2207

- cereenar** *span.* 2207
cerceta *span.* 2087
cerceta *span. ptg.* 7663
cercel *afrz.* 2212
cerchiare *ital.* 2211
cerchiello *ital.* 2206
cerchier *afrz.* 2210
cerchio *ital.* 2191. 2212.
 2213
cercilhar *ptg.* 2211
cercilho *ptg.* 2206
cercillar *span.* 2211
cercillo *span.* 2206
cercine *ital.* 2208
cercial *afrz.* 2212
cercilar *prov.* 2211
cercle *frz.* 2212. 4429
cercler *frz.* 2211
cercler *afrz.* 2212
cercle-s *prov.* 2212
cerco *ital. span. ptg.*
 2213
cercola *neap.* 7658
cercueil *nfrz.* 8858
cercui *rum.* 2211
Cerdagne *frz.* 8365
Cerdano *span.* 8365
cerdo *span. ptg.* 8985
cere *rum.* 7621
cerebello *ital.* 2089
cerebro *span. ptg.* 2089.
 2090
cereia *prov.* 2084
cereja *ptg.* 2084
cerejeira *ptg.* 2084
cereo *ital.* 2092
cereza, -o *span.* 2084
cerf *frz.* 2113
cerfeuil *frz.* 1710
cerfoglio *ital.* 1710
ceriescha *rtr.* 2084
cerise *frz.* 2084
cerisier *frz.* 2084
cero *ital.* 2092
cero *span. ptg.* 2174
čerkarsa *mail.* 1698
cerna *ital.* 2093
cernada *span.* 2185
cernar *ptg.* 2093
cernar *span.* 2077
cerne *frz.* 2208
cerne *ptg.* 2093
cerne *rum.* 2097
cernecchio *ital.* 2096.
 2989
černěj *piem.* 2096
cerneja *span.* 2989
cernelha *ptg.* 2989
cerner *frz.* 2097. 2207
cernere *ital.* 2097
cernicalo *span.* 2095
čerój *rtr.* 2136
ceroulas *ptg.* 8660
cerp *rtr.* 2534
cerqua *perug.* 7658
cerquinho *ptg.* 7656. 7658
cerreja *span.* 8652
eerraje *span.* 8651
cerrar *span. ptg.* 2234.
 3784. 8654
- cerretano** *ital.* 2100
cerreto *ital.* 2102
cerrion *span.* 9062
cerro *span. ptg. ital.* 2214
cerro *ital.* 2102
cers *prov. cat.* 2088
cerseña *venez.* 7663
cert *rum. prov. cat.*
 2106
certa *rum.* 2105
certai *sard.* 2105
certain *frz.* 2103
certano *ital. span.* 2103
certare *ital.* 2105
certes *frz.* 2106
certiduni *ital.* 2104
certo *ital. ptg.* 2106
ceruesc *rum.* 2098
ceruleo *ital. span. ptg.*
 1712
cerusico *ital.* 2136
cerva *ital. ptg.* 2108
cerveau *frz.* 2089
cerveja *ptg.* 1374. 2111
cervell *cat.* 2089
cervella *prov.* 2089
cervelle *frz.* 2089
cervelletto *ital.* 2089
cervello *ital.* 2089
cervel-s *prov.* 2089
cervese *cat.* 2111
cerveza *prov.* 2111
cerveza *span.* 1374
cervia *ital. prov.* 2108
cervigia *ital.* 1374. 2111
cervio *ital.* 2113
cervire *ital.* 2112
cerviz *afrz. span. ptg.*
 2112
cervo *ital. cat. ptg.* 2113
cervoise *frz.* 2111
cer(v)s *prov.* 2113
ces *afrz.* 3194
ces *prov.* 2072
césano *venez.* 2164
cessara *venez.* 2166
cesca *prov.* 8769
cesciare *sard.* 7664
cesello *ital.* 2216
cesendolo *venez.* 2170
cesilla *altvenez.* 2733
cesina *cat. span.* 8689
cesindello *ital.* 2170
césini *sard.* 2164
cesoje *ital.* 2217
cespa *rum.* 1715
cespicare *ital.* 1715
cespita *ital.* 1714
respitar *span.* 1715
cespite *ital.* 1714
cespo *ital.* 1714
cessal-s *prov.* 2071
cessar *prov. span. ptg.*
 2114
cessare *ital.* 2114
cesse *afrz.* 2084
cessier *frz.* 2114
cessier *afrz.* 2084
cesso *ital.* 2114. 8551
cest *afrz.* 3194
- cestel** *afrz.* 3196
cester *afrz.* 1715
cesto *ital.* 1714
ce(t) *nfrz.* 3194
cetate *rum.* 2228
cețăte *rum.* 2229
cețăfean *rum.* 2230
ceteră *rum.* 2220
cetera *ital.* 2220
cetra *ital.* 2220
cetriuolo *ital.* 2225
petto *ital.* 2221
cēue *afrz.* 2173
cevada *ptg.* 2157. 4618
cevare *neap.* 2158
cever *rtr. oberital.* 10464
cevo *altneap.* 2160
-cevoi *frz.* 1869
cez *afrz.* 3194
cezer *prov.* 2165
cha- *span.* 9146
cha *span.* 9510
chá *ptg.* 9510
chaable *afrz.* 2004
chaaigne *afrz.* 2013
chaaignon *altfrz.* 2013
chaaine *afrz.* 2013
chab-asco *span.* 2247
chable *nfrz.* 2004
chablis *nfrz.* 2004
chab-orra *span.* 2247
chabot *frz.* 1884
chaboz *ptg.* 1883
chabraque *frz.* 9789
c(h)achevel *afrz.* 1685
chacina *ptg.* 8689
chacone *span.* 2142
chadalecho *span.* 2007
chadelit *afrz.* 2007
chaeler *afrz.* 2047
chaeles *afrz.* 2047
chaēne *afrz.* 2013
chafar *span.* 5282
chafaut *afrz.* 2003
chafundar *ptg.* 9168
chagrin *frz.* 8265
chagriner *frz.* 8265
chahute *afrz.* 2040
chai *prov.* 1693
chai *frz.* 1717
chalf *afrz.* 1691
chaignon *afrz.* 2013
chail *frz.* 1759
chainne *afrz.* 2013
chainne *nfrz.* 2013
chainse *afrz.* 1789
chainsil *afrz.* 1789
chaintre *frz.* 1785
chair *frz.* 1954
chaire *frz.* 2015
chaise *frz.* 2015
chaland *afrz.* 749
chalandre *afrz.* 2130
chalans *afrz.* 1749
chalant *afrz.* 1749
chalant *frz.* 2130
chalaverna *rtr.* 1754
chaldel *afrz.* 1742
chaleco *span.* 10420
challenge *afrz.* 1764
- chalengier** *afrz.* 1764
chaleur *frz.* 1762
chaline *afrz.* 1754
châlit *nfrz.* 2007
chalivali *afrz.* 1755
chaloir *frz.* 1749
chalonge *afrz.* 1764
chalongier *afrz.* 1764
chaloupe *frz.* 8817
chalre *afrz.* 1762
chalumeau *frz.* 1720
chalupa *span. ptg.* 8817
chalure *frz.* 1765
chamada *ptg.* 2231
chamade *frz.* 2231
chamalote *ptg.* 6073
chamanna *engad.* 1683
chamar *ptg.* 2232
chamarra *span.* 3200
chamarre *frz.* 3200
chamarrer *frz.* 3200
chambellan *nfrz.* 1775
chamberga *span.* 8471
chambre *frz.* 1775
chambre *nprov.* 4146
chambrelenec *afrz.* 1775
chameau *frz.* 781
chamedrios *ptg.* 2117
chamedrys *ptg.* 2117
chameil *afrz.* 1781
chamelle *afrz.* 1781
chamma *ptg.* 3513
chammejar *ptg.* 3814
chamois *frz.* 1791. 4148
chamorra *span.* 6425
chamorro *span.* 6425
chamorro, -a *span. ptg.*
 1770
chamotsch *rtr.* 4148
champ *frz.* 1805
champagne *frz.* 1797
champanelle *afrz.* 1798
champêtre *frz.* 1801
champion *frz.* 1802
championnel *afrz.* 1803
champion *frz.* 797
champoier *afrz.* 1797
chamuscar *span. ptg.* 3818
 9185
chaucard *frz.* 1690. 1693
chance *frz.* 1690
chancel *frz.* 1815
chanceler *frz.* 1814
chancelier *frz.* 1813
chanchant *afrz.* 7661
chancier *frz.* 1823
chancro *frz.* 1816
chandelaar *afrz.* 1819
chandelier *frz.* 1818
chandelle *nfrz.* 1818
chandoile *afrz.* 1818
chanes *afrz.* 1857
chanfrein *frz.* 808
change *frz.* 1777
changer *frz.* 1777. 6423
chanoine *frz.* 1847
chanson *frz.* 1854
chant *frz.* 1856
chantel *afrz.* 1779
chantele *afrz.* 1779

- chantepieure** *frz.* 1887
chanter *frz.* 1855
chantier *frz.* 1850
chantourner *nfrz.* 9604
chanvre *frz.* 1834
chanza *span. ptg.* 10485
chaon *afz.* 2049
chão *ptg.* 7232
chaorcins *prov.* 1695
chaorci-s *prov.* 1695
chapa *span. ptg.* 1885.5282
chapar *ptg.* 1885
chapar *galic. span. ptg.* 5282
chaparra *span.* 10436
chape *frz.* 1885
chapear *span.* 5282
chapeau *frz.* 1885
chapelle *frz.* 1885
chapeo *ptg.* 885
chaperon *frz.* 1885
chapim *ptg.* 5282
chapin *frz.* 5282
chapin-chapel *span.* 5282
chapiteau *frz.* 1875
chapitre *frz.* 1882
chapladiis *afz.* 1905
e(h)aplar *prov.* 1905
chapel *afz.* 1905
chapleis *afz.* 1905
chapler *afz.* 1905
chapon *frz.* 1887
chaponteja *nprov.* 5282
chapotear *span.* 5282
chapouta *nprov.* 5282
chappe *frz.* 1885
chap(p)in *frz.* 1885
chapuisier *afz.* 1897
chapuz *span.* 5282
chapuzar *span.* 9188
char *frz.* 1973
charade *nfrz.* 1919
charado *nprov.* 1919
charaie *afz.* 1919
charait *afz.* 1919
charaueon *frz.* 2699
charaule *afz.* 1919
charaute *afz.* 1919
charbon *frz.* 1920
charbonnier *frz.* 1921
charbucle *frz.* 923
charco *span. ptg.* 7638
chardon *frz.* 1932
chardonneret *frz.* 1929
chardonnet *frz.* 1929
charge *frz.* 1971
charger *frz.* 1971
charité *frz.* 1940
charivari *frz.* 1755
charmalar *rtr.* 1790
charme *frz.* 1941. 1962
charmer *frz.* 1942
charné *afz.* 1942
charnier *frz.* 1946
charnière *frz.* 1931
charnon *frz.* 1931
charnu *frz.* 1953
charogne *frz.* 1957
charpa *span. ptg.* 8443
charpaigne *ostfrz.* 1963
charpainted *rtr.* 1961
charpente *frz.* 1961
charpentier *frz.* 1960
charpie *frz.* 1963
charpir *afz.* 1963
charrada *span.* 1919
charrée *frz.* 1947. 1969. 2185
charriage *frz.* 1966
charrier *afz.* 1971
charrière *afz.* 1967
charro *span.* 1919. 2121. 4172
charroier *afz.* 1971
charrue *frz.* 1972
chartier *frz.* 1925
charte *frz.* 2125
chartre *afz.* 1925
chartre *frz.* 2123. 2125
chartier *frz.* 1925
charu *nprov.* 1936
chas *afz.* 1898
chasco *span.* 5283
chascun *prov. altfrz.* 7681
chasne *afz.* 1987
chasse *frz.* 1902
chasse *frz.* 1896
chasser *frz.* 1902
chasseur *frz.* 1900
chasso *nprov.* 5283
chasteté *frz.* 1994
chasti *afz.* 1993
chastiment *afz.* 1993
e(h)astier *afz.* 1993
chastoi *afz.* 1993
chastoiment *afz.* 1993
e(h)astoier *afz.* 1993
chasuble *franz.* 1978. 1999
chat *frz.* 2020
chata *span.* 7237. 2020
chata *span. ptg.* 5282
châtaine *frz.* 1990
châtagnier *frz.* 1990
chate *afz.* 1827
château *frz.* 1992
châtelain *-s frz.* 1991
châtelet *frz.* 1992
chat-huant *nfrz.* 5271
châtier *nfrz.* 993
châtiment *nfrz.* 1993
chato *span. ptg.* 7237
chaton *frz.* 5264
châton *frz.* 1896
chatonner *frz.* 5264
chatouiller *frz.* 2019. 2021. 9561
châtrer *frz.* 1996
chatte *frz.* 2020. 5282
chattemite *frz.* 2020
chatz *prov.* 1693
chauana *prov.* 5271
chaucain *afz.* 1728
chaucumier *frz.* 1738
chaud *frz.* 1745
chaudeau *frz.* 1742
chaudel *afz.* 1872
chaudelaite *frz.* 1745
chaulelet *frz.* 1745
chaudière *frz.* 1741
chaudin *-um frz.* 1744
chaudron *frz.* 1773
chauffer *frz.* 1746
chaume *frz.* 1989
chaume *nprov.* 2032
chaumière *frz.* 1722
chaumine *frz.* 1722
chaün *afz.* 2002
chaupir *prov.* 5268. 8409
chaure *afz.* 1762
chau-s *prov.* 5271
chausir *prov.* 5269
chausse *frz.* 1736
chaussée *frz.* 1737
chaussement *frz.* 1731
chausser *frz.* 1733
chaussetier *frz.* 1734
chausson *frz.* 1732
chauve *frz.* 1770
chauve-souris *frz.* 1768. 8889
chauvinisme *frz.* 2128
chauviniste *frz.* 2128
chaux *frz.* 1772
chave *ptg.* 2251
chaveco *ptg.* 8432
chavelha *ptg.* 2250
chavello *ptg.* 2250
chavirer *frz.* 1909
chaza *span. ptg.* 1902
chazar *span. ptg.* 1902
chazec *prov.* 1693
chazegut *prov.* 1693
chazer *prov.* 693
che *ital. sard.* 7665
che *ital. rtr.* 7679
che *ital.* 7682. 7685
cheance *frz.* 1690
cheau *frz.* 20 2
cheaus *afz.* 1693
chebec *frz.* 8432
checher *norm.* 2084
ched *ait* 7685
chedda *sard.* 2054. 2062
chef *frz.* 907
cheger *ptg.* 7256
cheie *rum.* 2251
cheio *ptg.* 7250
cheirar *ptg.* 3810. 3954
cheiro *ptg.* 3810. 3954
chejia *sard.* 3199
cheldel *afz.* 1742
cheles *afz.* 2047
chelme *afz.* 8449
cheltare *sard.* 2105
chemin *frz.* 1793
cheminée *frz.* 1786
cheminer *frz.* 1793
chemise *frz.* 1789
chemisette *frz.* 1789
chen *sard.* 7665
chenábura *sard.* 10040
chenadoriu *sard.* 2069
chenal *frz.* 1811
chenapan *frz.* 8465
chenáura *sard.* 10040
chène *frz.* 1987. 2052. 7654. 7657
cheneau *frz.* 1811
chèneau *frz.* 1840
chenet *frz.* 1787. 1824
chenille *frz.* 1827
chente *ital.* 4222
chenu *frz.* 1858
chevir *afz.* 1693
cheppia *ital.* 2271
cher *frz.* 1976
cherchant *afz.* 7661
chercher *nfrz.* 2210
chère *frz.* 1915
chérere *ital.* 7621
chervia *span.* 5261
cherrere *sard.* 7621
chertare *sard.* 2105
cherté *frz.* 1940
chervija *sard.* 2110
chervis *frz.* 5261
chesciare *sard.* 2278
chesun *afz.* 7681
chesne *afz.* 7657
chesura *lecc.* 2246
chetare *ital.* 7668
chétif *frz.* 1903
cheto *ital.* 7669
chëun *afz.* 2002
cheval *frz.* 1682
chevalerie *frz.* 682
chevalet *frz.* 1680
chevalier *frz.* 1679
chevance *frz.* 1907
chevaucher *frz.* 1681
chevau-léger *frz.* 1682
chevece *afz.* 1877
cheveil *afz.* 1867
chevelu *frz.* 1868
chevelure *frz.* 1866
chevène *frz.* 1878
chevet *frz.* 1862. 1907
chevetai(g)ne *afz.* 1878
chevêtre *nfrz.* 1871
cheveu *frz.* 1867
chevez *afz.* 1867
cheville *frz.* 1881. 2045
chevir *frz.* 1907
chevoistre *afz.* 1871
chevol *afz.* 1867
chèvre *frz.* 1888
chevreau *frz.* 1894
chèvrefeuil(le) *frz.* 1892
chevel *afz.* 1890
chevrette *frz.* 1888
chevreuil *nfrz.* 1890
chez *frz.* 1978. 2001
chi *ital. sard.* 7665
chiag *rum.* 2277
chiaito *ital.* 7215
chiaja *neap.* 7219
chiajeto *neap.* 7215
chiamare *ital.* 2232
chiamata *ital.* 2231
chiama *ital.* 2231
chiamo *ital.* 2231
chiantare *ital.* 7230
chiappa *ital.* 5282
chiappare *ital.* 1905
chiappino *ital.* 5282
chiappo *ital.* 5282
chiappolo *ital.* 5282

chiappone *ital.* 5282
chiar *rum.* 2239
chiara *ital.* 2236
chiarina *ital.* 2238
chiaro *ital.* 2239
chiasso *ital.* 2240. 2241
chiasura *lecc.* 2246
chiatiff *rtr.* 1903
chiatta *ital.* 2020. 5282
chiatto *ital.* 5282
chiava *ital.* 2050
chiavajo *ital.* 2249
chiavajoro *ital.* 2249
chiave *ital.* 2251
chiavello *ital.* 2250
chiavica *ital.* 2264
chiaviere *ital.* 2249
chiavo *ital.* 2254
chiazza *ital.* 5285
chiba *span.* 10450
chiba, -o *span.* 2160
chibo *span. ptg.* 10450
chibru *sard.* 2605
chie *frz.* 2132
chicane *frz.* 2163. 9790
chicharra *span.* 2161
chiche *frz.* 2163. 2165
chico *span. ptg.* 2163
chicorea *span.* 2169
chicorée *frz.* 2169
chicoria *span. ptg.* 2169
chicot *frz.* 2163
chichota *span.* 2163
chicoter *frz.* 2163
chida *sard.* 2054
chiédere *ital.* 7621
chiema *rum.* 2232
chien *frz.* 1831
chienaile *afz.* 1810
chienne *frz.* 1831
chieppa *ital.* 2271
chier *frz.* 1976
chier *frz.* 1688
chiere *afz.* 1915
chierico *ital.* 2257
chies *afz.* 2001
chiesa *ital.* 3199
chiesi *ital.* 7621
chiesura *venez.* 2246
chiet *afz.* 1693
chietu *sard.* 7669
chife *frz.* 2133
chiffe *frz.* 2133
chiffon *frz.* 2133
chiffonner *frz.* 2133
chiffonnier *frz.* 2133
chiffre *frz.* 2174
chifla *span.* 8682
chifonic *afz.* 9312
chigar *rtr.* 1688
chiglia *ital.* 5275
chignier *afz.* 5276
chignon *nfrz.* 2013
chilandria *sard.* 1723
chilrar *ptg.* 10455
chima *sard.* 2729
chimbanta *sard.* 2200
chimbe *sard.* 2201
chimera *ital. ptg.* 2184
chimère *frz.* 2134

chimige *sard.* 2179
chincalà *maced.-rum.* 2161
chinche *nspan.* 2179
chinchilloso *ital.* 9304
chinea *ital.* 4441
chini *ital.* 2263
chino *ital.* 2263
chinovár *rum.* 2196
chiquer *frz.* 8451
chintana *ital.* 7674
chintorza *sard.* 2181
chioca *ital.* 2264
chioccare *ital.* 5293
chiocechia *ital.* 2266
chioceia *ital.* 2265
chiocciare *ital.* 2265. 4274
chiocciola *ital.* 2266
chiocquelo *chian.* 2266
chioma *ital.* 2344
chiomato *ital.* 2346
chiostra *ital.* 2245
chiostro *ital.* 2245
chiotto *ital.* 7261. 7669
chiourme *frz.* 2061
chivo *ital.* 2254
chipault *frz.* 2133
chipe *frz.* 2133
chipot *frz.* 2133
chipoter *frz.* 2133
chippe *frz.* 2133
chipper *frz.* 2133
chiquet *frz.* 2163
chirchinare *sard.* 2207
chiriviva *ptg.* 5261
chirlar *sp. ptg.* 5340. 10455
chironi *frz.* 5261
chirrar *span.* 10455
chirriani *sard.* 2214
chirriunudu *sard.* 2214
chirurgico *ital.* 2136
chisà *sard.* 7682
chisma *span.* 8457
chitão *ptg.* 9000
chitare *ital.* 7668
chitarra *ital.* 2220
chite *ptg.* 9000
chito(n) *span.* 9000
chiudere *ital.* 2243. 3784
chiudere *sard.* 2680
chiuna *monf.* 2678
chiuotte *neapol.* 7261
chiurlare *ital.* 5340. 7676
chiurler *rtr.* 2148
chiurlo *ital.* 2080. 7676
chiusura *ital.* 2246
chiva *span.* 10450
chivo *span.* 10450
chivarzu *sard.* 2156
chivo *ptg.* 2160
chizzu *sard.* 2221
choc *nfrz.* 8467
choca *ptg.* 2265
choça *ptg.* 2140
chocar *ptg.* 2265. 2326. 2642
chocar *span. ptg.* 8467
chocolat *frz.* 2141
chocolate *span. ptg.* 2141
choe *afz.* 5271
chœur *frz.* 2150

cholsir *frz.* 5269
choix *frz.* 5269
chol *afz.* 2031
choléra *frz. span. ptg.* 2144
chomage *frz.* 2032
chômer *frz.* 1989. 2032
chopa *span.* 2271
chope *frz.* 8474
chope *afz.* 8475
chopine *frz.* 8474
chopiner *frz.* 8474
chopo *span.* 7309
chopper *frz.* 8475
choque *ostfrz.* 2139
choque *pic.* 2027
choques *span. ptg. afz.* 8467
choquer *frz.* 2139. 8467
chorão *ptg.* 7260
chorar *ptg.* 7260
chorecer *ptg.* 3849
chorlito *span.* 2188
chorlo *span. ptg.* 8477
chorro *span. ptg.* 9299
choso *frz.* 2034
choser *frz.* 2035
chossar *ptg.* 2244
chotar *span.* 9791
choto *span.* 9791
chou *nfrz.* 2031
chouan *frz.* 2039. 5271
choucas *frz.* 5271
chouette *frz.* 5271. 5279
chouffiqueur *frz.* 8482
choup *afz.* 2313
choupo *ptg.* 7309
chouquet *afz.* 8467
chouvir *aptg.* 2248
chova *span.* 5271
chover *ptg.* 7268
choya *span.* 5271
choyer *frz.* 2044. 9300
choza *span.* 2140
chräpfo *ahd.* 5316
chrazzön *germ.* 5294
chrème *frz.* 2152
c(h)restien *frz.* 2153
chrétien *frz.* 2153
chrétienté *frz.* 2153
christão *ptg.* 2153
christgiaun *rtr.* 2153
chu *afz.* 1693
chucha *span.* 9223
chuchar *span. ptg.* 9223
chuchoter *frz.* 9000
chuer *afz.* 2044. 9300
chuffa *prov.* 8682
chuffe *afz.* 8682
chula *span.* 2127
chulo *span.* 2127
chumbo *ptg.* 7267
chumzo *span.* 7268
chupar *ptg.* 9323
chupar *span.* 9271
chuparse *ptg.* 9271
churma *ptg.* 2061
chu-s *afz.* 1693
chus *aspan.* 7270
chusma *span. ptg.* 2061
chut *frz.* 9000
chuva *ptg.* 7272

chuvoso *ptg.* 7274
chuzo *span. ptg.* 7158
ci *ital.* 3181. 3209. 4569
ci *frz.* 4569
cià *ital.* 9510
ciabare *rum.* 2159
ciabatta *ital.* 8338
ciacco *ital.* 9307
ciaja *monf.* 7234
ciajéra *ital.* 2015
ciambella *ital.* 8393
ciambra *ital.* 1775
ciampare *ital.* 9371
ciampicare *ital.* 9371
ciancellare *arch-ital.* 1814
ciancia *ital.* 10435
cianciare *ital.* 10435
ciap *lomb.* 5282
ciapara *lomb.* 5282
ciappula *sicil.* 5282
ciaravello *ital.* 2089
ciarliata *ital.* 1919
ciarpa *ital.* 8443
ciascheduno *ital.* 2104. 7681
ciascheuno *ital.* 7681
ciaseu *sard.* 5283
ciascuno *ital.* 7681
ciausire *altital.* 5269
ciavel *nem.* 2250
cib *rum.* 2160
cibaria *ital.* 2156
cibario *ital.* 2156
cibeca *ital.* 2160
cibera *span.* 2156
cibo *ital. ptg.* 2160
ciboire *frz.* 2159
ciborio *ital. ptg.* 2159
cibori-s *prov.* 2159
ciboule *frz.* 2082
ciboulette *frz.* 2082
cibréo *ital.* 2156
cica *ital.* 2163
cicala *ital. rum.* 2161
cicatear *span.* 2163
ciccia *ital.* 5156
cicciar *rtr.* 9564
cicciolo *ital.* 5156
cicciottero *ital.* 5156
cicercha *span.* 2167. 7204
cicerchia *ital.* 2167
cicéron *frz.* 2168
cicerone *ital.* 2168
cicia *ital.* 8298. 8378
cicigna *ital.* 1699
cicindello *ital.* 2170
ciciorare *ital.* 9298
cicoare *rum.* 2169
cielaton *span.* 2725
cicogne *ital.* 2172
cicorea *ital.* 2169
cicoria *ital.* 2169
cienda *prov.* 2173
ciuala *ital. cat. span. ptg.* 2173
cida *sard.* 2054
cidadão *ptg.* 2230
cidade *ptg.* 2228
ciadella *rtr.* 8750
cidelo *ital.* 5278
cidra *span. ptg.* 2227

- cidra** *prov.* 2220
cidre *frz.* 8693
cidro *span. ptg.* 2227
cidro *ital. span.* 8693
cieco *ital.* 1700
ciego *span.* 1700
ciel *frz.* 1705
cielo *span. ptg.* 1705
cieno *span.* 1709
cien(to) *span.* 2079
cier *rum.* 1705
ciera *ital. rtr.* 1915
cieresc *rum.* 1705
cierge *frz.* 2092
cierna *span.* 2093
cierto *span.* 2106
cierva *span.* 2108
ciervo *span.* 2113
cierzo *span.* 2088
ciessa *venez.* 1701
ciette *campobass.* 2221
ciou *afrz.* 1700
cifera *ital.* 2174
cifra *ital. span. ptg.* 2174
cigala *ital. prov.* 2161
cigale *frz.* 2161
cigano *ptg.* 10452
cigare *frz.* 2161
cigare *venez.* 2171
cigarra *span. ptg.* 2161
cigarro *span. ptg.* 2161
cigliere *ital.* 2063
ciglio *ital.* 2176
cigna *ital.* 2189
cignere *ital.* 2188
cigno *ital.* 2726
cigogne *frz.* 2172
cigolare *ital.* 2171
cigolo *ital.* 2163
cigouogno *nprov.* 2172
ciguë *frz.* 2173
cigueña *span.* 2172
ciguere *ital.* 4835
ciguelha *ptg.* 8388
cil *frz.* 2176
cilestro *ital.* 1704
cilha *ptg.* 2189
cilhar *ptg.* 2190
ciligia, -o *ital.* 2084
cilindro *ital.* 2728
cilla *ital. span.* 2062
cilleiro *ptg.* 2063
ciller *afrz.* 8557
cillerero *span.* 2065
cillero *span.* 2063.
 2064
cima *ital. span. prov.*
ptg. 2729
cima *ptg.* 9259
cimbali *ital.* 2730
cimbel *span.* 2731
cimberli *ital.* 2730
cimborio *span.* 2159
cimbra, -ia *span.* 2184
cimbrar *span.* 2177
cimbre *ptg.* 2184
cimbrello *span.* 2177
cime *frz.* 2729
cimenterio *span.* 2303
cimentire *afrz.* 2303
cimento *ital.* 1706
cimera *span.* 2729
cinese *venez.* 2179
cimeterio *ital.* 2303
cimeterre *frz.* 2178
cimetière *frz.* 2303
cimetire *afrz.* 2303
cimex *frz.* 2179
cimice *ital.* 2179
cimier *frz.* 2729
cimiero *ital.* 2729
cimi-s *prov.* 8715
cimitarra *span.* 2178
ćimma *rtr.* 2729
cimpoae *rum.* 9312
cin *rtr.* 2198
cină *rum.* 2067
cinabre *frz.* 2196
cinabrio *span. ptg.* 2196
cinábrio *ital.* 2196
cinc *prov.* 2201
cincēdda *sicil.* 2187
cincelle *altfranz.* 2660.
 10456
cincerria *bask.* 9062
cinces *afrz.* 7836
cinch *cat.* 2201
cincha *span.* 2189
cinchar *span.* 2190
cincho *span.* 2182
cinci *rum.* 7671
cinci *rum.* 2201
cincidieci *rum.* 2200
cinciglio *ital.* 2187
cincischiare *ital.* 4838
cinco *span. ptg.* 2201
cincoenta *ptg.* 2200
cinuenta *span.* 2200
cindria *cat.* 2184
cine *rum.* 7665. 7670
cinez *rum.* 2070
cingă *rum.* 2189
cingeddu *campid.* 2187
cingere *ital.* 2188
cinghia *ital.* 2189
cinghiare *ital.* 2190
cinghio *ital.* 2191
cingir *ptg.* 2188
cinglar *prov.* 2190
cingler *frz.* 2190. 8701
cingolo *ital.* 2191
cingottare *ital.* 2171
cinguettare *ital.* 2171
cinicia *span.* 2194
cinigia *ital.* 2193
ciniglia *ital.* 1827
cinino *ital.* 9248
cinobres *prov.* 2196
cinq *frz.* 2201
cinquanta *ital. prov. cat.*
 2200
cinquante *frz.* 2200
cinque *ital.* 2201
cinquesma *aspan.* 2199
cinquina *ital.* 7672
cinta, -o *ital.* 2182
cinta *ptg.* 2189
cinterim *rum.* 2303
cintorie *rum.* 2073
clintre *frz.* 1785. 2184
clintrer *frz.* 1785. 2184
cintura *ital. span. ptg.*
 2183
cinucea *rum.* 2194
cinza *ptg.* 2194
cinzarria *bask.* 9062
cio *ptg.* 10447
ciò *ital.* 3185. 4568
cioară *rum.* 2504
cioccare *ital.* 9791
ciocco *ital.* 8467. 8833
cioccolata *ital.* 2141
ciofo *ital.* 8483
cion *lomb.* 9248
cioncare *ital.* 8451
cioncia *rtr.* 10435
ciondolare *ital.* 8543
ciondolina *ital.* 8460
ciopa *ital. rtr.* 2268
cioso *ptg.* 10446
ciot *comask.* 9791
ciotin *comask.* 9791
ciótola *ital.* 9791
ciotto *ital.* 8484
ciovotta *ital.* 5271
cipollo *ital.* 2082
cippo *ital.* 2204
cipresso *ital.* 2694
ciranda *ptg.* 2094
circa *ital.* 2205
circeddu *sicil.* 2206
circo *ital.* 2213
circuito *ital.* 2191
circulo *span. ptg.* 2212
cire *frz.* 2083
cireaşa *rum.* 2084
cirer *cat.* 2084
cirer *frz.* 2098
cirera *cat.* 2084
cireş *rum.* 2084
ciriegia, -o *ital.* 2084
cirio *span. ptg.* 2092
ciri-s *prov.* 2092
cirmonha *ptg.* 1711
ciro *ital.* 2143
girói *rtr.* 2136
giróic *rtr.* 2136
cirossa *per.* 2107
cirque *frz.* 2213
ciruela *span.* 2091
cirugico *ital.* 2136
cirusico *ital.* 2136
cirzir *ptg.* 8357
cisale *ital.* 2215
ciscle *prov.* 4198
cisco *ptg.* 2195
ciseau *frz.* 2216
ciemus *afrz.* 10458
cisma *span. ptg.* 8457
cisme *afrz.* 8457
cisne *span. ptg. afrz.* 2164
cisaires *afrz.* 2217
čisore *rtr.* 2217
ciapo *ital.* 2218
ciassaugo *nprov.* 8432
cist *prov.* 3194
cisterna *ital.* 2219
cit *rum.* 9000
cit *afrz.* 2228
citadella *ptg.* 2229
citadelle *frz.* 2229
citadin *frz.* 2230
citano *span.* 8492
ciitar *span. ptg.* 2222
citara *span. cat.* 2220
citare *ital.* 2222
citare *afrz.* 2220
citē *nfrz.* 2228
citer *frz.* 2222
citera *ital.* 2220
cithara *span.* 2220
citouille *frz.* 2226
citole *afrz.* 2220
citoyen *nfrz.* 2230
citraggine *ital.* 2223
citrouille *frz.* 2226
citrulle *mittelfrz.* 2226
città *ital.* 2228
cittadella *ital.* 2229
cittadino *ital.* 2230
citto *ital.* 10460
cittolo *ital.* 10460
ciu *afrz.* 1700
ciudad *span.* 2228
ciudadano *span.* 2230
ciudadela *span.* 2229
ciufetto *ital.* 9595
ciuffare *ital.* 10462
ciuffo *ital.* 9595. 10462
ciufolo *ital.* 8682
ciullo *ital.* 2127
ciur *rum.* 2605
ciurma *ital.* 2061
ciuruesci *rum.* 2604
ciutadan-s *prov.* 2230
ciutat *cat.* 2228
ciutat-z *prov.* 2228
ciutilla *prov.* 8487
civada *prov. cat.* 2157
civaja *ital.* 2156
civanza *ital.* 1907
civari *sicil.* 2158
cive *frz.* 2081
civèa *ital.* 2156
civella *cat.* 9167
civéo *ital.* 2156
civéra *ital.* 2156
civet *frz.* 2081
civetta *ital.* 5271
civette *frz.* 2081. 10422
civiera *venez.* 2156
civière 10464
civire *ital.* 1907
civo *altabruzz.* 2160
čivu *sicil.* 2160
cizel *ptg.* 2216
cizza *ital.* 9564
clabaud *frz.* 5282
clac *afrz.* 5280
claca *cat.* 5280
claco *prov.* 5280
clafà *nprov.* 5282
clais *nfrz.* 2258
claimer *afrz.* 2232
clair *rtr. nfrz.* 2239
clairet *nfrz.* 2239
claire-voie *frz.* 2237
clairon *nfrz.* 2238
clamar *prov.* 2232

- elamer** *nfrz.* 2282
clamore *ital.* 2238
clamp *frz.* 5281
clap *rtr. nprov.* 5282
clapar *prov.* 5282
clapés *nfrz.* 5282
clapet *afrz.* 5282
claphout *afrz.* 5282
clapier *aprov. afrz. nfrz.* 5282
clapiera *aprov.* 5282
clapin *nprov.* 5282
clapir, se *frz.* 2255
clapis *nfrz.* 5282
clapo *nprov.* 5282
clapoleon *afrz.* 5282
clapot wallon. 5282
clapoter *nfrz.* 5282
clapoun *nprov.* 5282
clapoutejà *nprov.* 5282
clappar *rtr.* 5282
clapper *rtr.* 5282
claquard *nfrz.* 5280
claque *afrz.* 5280
claquer *nfrz.* 5280
clar *prov.* 2239
clarin *span.* 2238
clarinete *span.* 2238
clarinette *frz.* 2238
clarinetto *ital.* 2238
clarion *prov. afrz.* 2238
claro *span. ptg.* 2239
clarone *ital.* 2238
clas *prov. afrz.* 2241
clatir *nfrz.* 4264
clau *cat.* 2251
claud *rtr.* 2254
claudere *span.* 2243
claufire *afrz.* 3740
claire *prov.* 2243
clau-s *prov.* 2251. 2254
clauso(n)s *prov.* 2246
claustra *prov.* 2245
claustra *rtr. ital. span. ptg.* 2245
clausura *ital.* 2246
clavacimbano *span.* 2252
clavecin *frz.* 2252
clavel *cat. span.* 2250
clavel-s *prov.* 2250
clavicembalo *ital.* 2252
clavicola *ital.* 2045
clavicordio *ital.* 2252
clavier *frz.* 2248
clavo *ital. span.* 2254
clé *frz.* 2251
cleda *prov.* 2258
cléf *frz.* 2251
cleie *afrz.* 2258
clenche *nfrz.* 5290
clenque *afrz.* 5290
clenxa *cat.* 2591
cler *afrz.* 2239
clerc *frz.* 2257
clerge *frz.* 2256
(cles)ghioca *rum.* 2266
clice *afrz.* 5292
cligner *frz.* 2260
climaterico *ital.* 2259
climaterico *span. ptg.* 2259
climatérique *frz.* 2259
clin *frz.* 2260
clin *afrz.* 2263
clinar *prov.* 2262
clinare *ital.* 2262
clince *nfrz.* 5290
cliner *afrz.* 2262
clingier *afrz.* 2260
clinqant *frz.* 5291
clipp *friaul.* 9459
cliquer *frz.* 5288
cliquet *pic.* 5290
cli-s *prov.* 2263
clisse *frz.* 5292
cliver *frz.* 5287
clo *afrz.* 2254
cloaca *ital.* 2264
cloaque *frz.* 2264
cloca *prov.* 1796
clocei *rum.* 4274
clocha *prov.* 1796
cloche *frz.* 1796
clocher *frz.* 2242. 2269
clocer *prov.* 2265
clod *prov.* 2267
clofá *prov.* 5282
clofadó *nprov.* 5282
cloison *frz.* 2246
cloitre *frz.* 2245
clop *prov. afrz.* 2270
clop *cat.* 7909
clopchar *prov.* 2269
cloper *frz.* 2269
cloper *afrz.* 2270
cloporte *afrz.* 2637
clore *nfrz. afrz.* 2243
clostre franko-ital. 3248
clou *nfrz.* 2254
chlouchá *nprov.* 4274
clouer *nfrz.* 2254
cloufre *afrz.* 2253
clourer *cat.* 2243
clousser *frz.* 2265
clouso *nprov.* 4274
clozuar *prov.* 2242
clouze *span. ptg.* 2616
clouzeur *span.* 2265. 4274
clouzer *pic.* 2242. 2269
clucca *span.* 2265
clut *afrz.* 5296
clutschar *rtr.* 2265
ço *prov.* 7686
ço *afrz. cat.* 4568
coa *prov. cat. aspan.* 2024
coace *rum.* 2292
coadă *rum.* 2024
coagular *prov. cat.* 2276
coaille *afrz.* 5344
c(o)aille *frz.* 2664
coalhar *ptg.* 2276
coalho *ptg.* 2277
**coalla aspan. 2564. 5344
coamă *rum.* 2344
coapsa *rum.* 2566
coar *ptg.* 2380
coar *prov.* 2642
coardă *rum.* 2146
coarnă *rum.* 2519
coase *rum.* 2457
coastă *rum.* 2559
coate *rum.* 2640
coatto *ital.* 2275
coba *prov.* 2693
cobalt *frz.* 5301
cobarde *span. ptg.* 2024
cobardear *span.* 2024
**cobattospan. ptg. ital. 5301
cobbola *ital.* 2498
cobdicia *span.* 2689
cobdo *aspan.* 2640
cobe *prov.* 2691
cobeida *prov.* 4869
cobeitar *prov.* 2690
cobezza *prov.* 2689
cobija *span.* 2493
cobijar *span.* 2493
cobir *cat.* 2494
cobir *prov.* 2692
cobiticia *prov.* 2689
cobla *prov.* 2498
cobola *ital.* 2498
cobra *ptg.* 2332
cobre *span. ptg.* 2497
cobrir *span. prov.* 2494
coca *cat.* 2281
coca *span. prov.* 2283
coça *ptg.* 2296
cocagne *frz.* 2282
coçar *ptg.* 2296
cócaras *ptg.* 2265
cocarde *frz.* 2280
cocca *rtr.* 2281
cocca *ital.* 2027. 2283. 5305
cocchio *ital.* 2283. 5302
coccia *ital.* 2283
cocciniglia *ital.* 2285
coccio *ital.* 2283
cóccola *ital.* 2286
coccoloni *ital.* 2265
cocear *span.* 1771
cocedura *altspan.* 2299
coçar *span.* 2292
coch *cat.* 2300
cochambre *span.* 2283
cocharse *span.* 2297
coche *frz. span.* 2283
coche *afrz.* 2027
cochenille *frz.* 2285
cócher *frz.* 1739
cochevis *frz.* 9598
cochiglia *ital.* 2288
cochino *span.* 2283
cochon *frz.* 2283
cochon d'Inde *frz.* 5954
cocina *span.* 2289
cocinero *span.* 2300
coco *span. ptg. frz.* 2293
coco *nprov.* 2281
cocolla *ital.* 2645
cocoma *ital.* 2650
cocomero *ital.* 2651
cocon *frz.* 2283
cocotier *frz.* 2293
coc-s *prov.* 2300
cocu *frz.* 2655
coda *ital. prov. span. ptg.* 2024
codardo *ital.* 2024
codaste *span.* 2024
code *frz.* 2301
códea *ptg.* 2721
coden *mail.* 2563
codena *span.* 2721. 2722
codena *prov.* 2722
codenna *ital.* 2722
codăr *rtr.* 2554
codér *rtr.* 2554
codes *prov.* 2640
codesc *rum.* 2024
códeso *span.* 2734
codi *cat.* 2301
codicá *rum.* 2301
codice *ital.* 2301
codicia *span.* 2689
codigo *span. ptg.* 2301
codilla *span.* 2024
codioc'h *kelt.* 2302
codione *ital.* 2024
codi-s *prov.* 2301
codo *nspan.* 2640
codring *prov.* 2727
codol *cat.* 2554
codol *prov. cat.* 2563
codony *cat.* 2727
codornitz *prov.* 2564
cordóniz *span. ptg.* 2564
codrione *ital.* 2024
codulu *sard.* 2563
coe *afrz.* 2024
coé *afrz.* 2026
coelho *ptg.* 2683
coentro *ptg.* 2513
coevre *afrz.* 2497
cofá *rum.* 2693
cofano *ital.* 2495
cofia *span.* 5339
cofin *span.* 2495
coffre *nfrz.* 2495
cofre *prov. afrz.* 2495
cogecha *span.* 2323
coger *span.* 2323
coghina *sard.* 2289
coglia *ital.* 2316
cogliere *ital.* 2323
coglione *ital.* 2315
cognato *ital.* 2306
cognée *frz.* 2679
cognito *ital.* 2306
cogno *ital.* 2417
cogollo *span.* 2030
cogoma *ital.* 2650
cogombre-s *prov.* 2651
cogombro *ptg.* 2651
cogote *span.* 2283
coguastro-s *prov.* 2499
cogujada *span.* 2646
cogujon *span.* 2647
cogulla *span. cat.* 2645
cogullada *cat.* 2646
cogula *prov. ptg.* 2645
cogul-s *prov.* 2649
cohete *span.* 3871
cohombro *span.* 2651
cohue *frz.* 2419
cohuier *frz.* 2419
coi *frz.* 7669
coide-s *prov.* 2640
coifa *ptg.* 5339****

coliffe *frz.* 5339
coil *afrz.* 2316
coillon *afrz.* 2315
coima *ptg.* 1764
coin *nfrz.* 2682
coindar *prov.* 2307
coinde *prov.* 2306
coing *frz.* 2727
cointe *prov.* 2306
cointe *afrz.* 2307
cointier *afrz.* 2307
cointise *afrz.* 2307
cointoier *afrz.* 2307
coion *nfrz.* 2315
coirassa *prov.* 2512
çoire *afrz.* 2165
coiro *ptg.* 2516
coir-s *prov.* 2516
coisier *afrz.* 7667
coitar *ptg.* 2297
coitare *aital.* 2305
coite *nfrz.* 2657
coitier *afrz.* 2297
coitura *prov.* 2299
coiu *rum.* 2316
coiuvare *altsard.* 2421
coivre *frz.* 7599
coix *cat.* 2567
coj *piem.* 2031
cojai *nsard.* 2421
cojin *span.* 2658
cojo *span.* 2567
cojon *span.* 2315
cojuare *nsard.* 2421
éoké *piem.* 2242
col *frz. cat.* 2328
col *span.* 2031
col *afrz.* 2649
cola *span. ptg.* 2024, 2317
cola *berg.* 2331
colada *prov.* 2320
coladit-z *prov.* 2314
colaña *lomb.* 2343
colar *cat. span. prov.* 2330
(en)-colar *span.* 2325
colare *ital.* 2330
colation *afrz.* 2321
colazione *ital.* 2321
colca *prov.* 2326
colcedra *aspan.* 2657
colcha *aspan. ptg.* 2657
colcha *prov.* 2326
colchete *ptg.* 2613
colchier *afrz.* 2326
coldre *ptg.* 2552
colée *frz.* 2320
colecchio *ital.* 2030
coleice *afrz.* 2314
colér *valtell.* 2331
colera *ital. span. ptg.* 2144
colère *frz.* 2144
coler-s *prov.* 2319
colezione *ital.* 2321
colgar *cat. span. ptg.* 2326
colgar *span.* 2324
colhar *apgt.* 2287
colher *ptg.* 2287, 2323

colhir *prov.* 2323
colho[n]-s *prov.* 2325
colh-s *prov.* 2316
colizione *ital.* 2321
colla *ital. ptg.* 2317
collaço *ptg.* 1318
collar *ptg.* 2325
collare *ital.* 2148, 2325
collare *ital.* 5307
collazo *span.* 2318
colle *frz.* 2317
coller *frz.* 2325
collera *ital.* 2144
collo *ital. ptg.* 2328
collocar *ptg.* 2326
collocare *ital.* 2326
collottola *ital.* 2328
éolman *com.* 2662
colmare *ital.* 2662
colmea *ptg.* 2663
colmeal *ptg.* 2663
colmelo *venez.* 2342
colmena *span.* 2663
colmeña *lomb.* 2662
colmilho *ptg.* 2342
colmillo *span.* 2342
colmo *ital.* 2662
colmo *ptg.* 2663
colobia *pav.* 2329
colóbra *prov.* 2332
colódra *span.* 2029
colomba *prov.* 2340
colomba *-o ital.* 2340
colombaja *ital.* 2341
colombajo *ital.* 2341
colombario *ital.* 2341
colombe *frz.* 2340
colombe *afrz.* 2343
colona *prov.* 2343
colóna *span.* 1764
colóñar *span.* 1764
colonna *ital.* 2343
colonne *frz.* 2343
colono *ital.* 2333
colouinello *frz.* 2334
colouinta *ital.* 2334
colouinte *frz.* 2334
colouintida *span. ptg.* 2334
color *span.* 2335
(color) côr *ptg.* 2335
colorare *ital.* 2336
colore *ital.* 2335
coloro *sard.* 2332
color-s *prov.* 2335
colostra *ital.* 2337
colostro *span. ptg.* 2337
colóvru *sard.* 1977
colp *afrz.* 2313
colpa *prov.* 2664
colpar *cat.* 2313
colpe *span.* 2313
colpire *ital.* 2313
colpo *ital.* 1313, 2313
colportage *frz.* 2327
colporteur *frz.* 2327
colporteur *frz.* 2326
colp-s *prov.* 2313, 1313
colp *prov.* 2328
colstre *afrz.* 2657

colte *afrz.* 2657
coltelh-s *prov.* 2666
coltell *cat.* 2666
coltella *ital.* 2666
coltellinajo *ital.* 2665
coltello *ital.* 2666
colto *ital.* 2669
coltre *ital. afrz.* 2657
coltre-s *prov.* 2667
coltrice *ital.* 2657
coltro *ital.* 2667
colui *ital.* 3191
columizu *sard.* 2662
columna *span. prov.* 2343
colza(t) *frz.* 5303
com *afrz. span. prov.* 2364
com *cat. frz. prov. ptg.* 2672
com *aspan. prov. afrz.* 7686
coma *aspan. ptg. ital.* 2344
coma *prov.* 7686
comadreja *span.* 2361
6413
comagna *venez.* 2354
comal *span.* 2650
comanar *cat.* 2360
comānda *rum.* 2360
comandar *span. prov.* 2360
comandare *ital.* 2360
comato *span. ptg. ital.* 2346
comb *prov.* 2384
comba *ital.* 2350, 2384
comba *span.* 2384
combagio *ital.* 2347
combar *span.* 2350, 2384
combat *frz.* 2348
combater *ptg.* 2348
combatir *span.* 2348
combatre *prov.* 2348
combatre *cat.* 2348
combattere *ital.* 2348
combattere *frz.* 2348
combe *afrz.* 2384
combes *afrz.* 2351
combiner *frz.* 2349
comble *frz.* 2677
combler *frz.* 2676
combo *kelt. (gall.) span.* 2350
combo *rum. span.* 2384
combos *span. ptg.* 2351
combos *span.* 2350
combre *afrz.* 2350
combre *frz.* 2351
combrer *altfranz.* 2676, 7854
combres *frz.* 2351
combros *span. ptg.* 2351
combros *ptg.* 2677
comb-s *prov.* 2350
combuger *frz.* 1636
combuglio *ital.* 1641
come *afrz. ital.* 2364
come *ital.* 7686
comeagna *venez.* 2354

começar *ptg.* 2356
começo *ptg.* 2356
comen *prov.* 7687
comendar *span.* 2360
comensar *prov.* 2356
comenti *sard.* 7687
comenzar *span.* 2356
comer *prov. span. ptg.* 2353
comer *span. ptg.* 5876
comer *span.* 3007
comida *span.* 3007
comignolo *com.* 2662
cominciamiento *ital.* 2356
cominciare *ital.* 2356
comincio *ital.* 2356
comino *ital.* 2674
comjat-z *prov.* 2362
commandar *ptg.* 2360
commader *frz.* 2360
comme *afrz.* 2364
comme *frz.* 7686
commençail *afrz.* 2356
commençailier *frz.* 2356
commencement *frz.* 2356
commencer *frz.* 2356
commensar *cat.* 2356
comment *franz.* 2364, 7687
commiato *ital.* 2362
commo *aspan.* 7687
commum *ptg.* 2363
commuu *frz.* 2363
commune *ital.* 2363
como *span. ptg.* 2364
como *span. ptg.* 7686
como *aspan.* 7687
cómol *prov.* 2677
cómore *ptg.* 2677
cómore *span. ptg.* 2351
comos *rum.* 2365
compagnia *ital.* 2366
compagnie *frz.* 2366
compagno *ital.* 2366
compagnon *prov. afrz.* 2366
compagnon *frz.* 2366
compaigns *prov. afrz.* 2366
compaigns *prov. frz.* 2366
companha *prov. ptg.* 2366
companhão *ptg.* 2366
companhar *prov. ptg.* 2366
companheiro *ptg.* 2366
companhia *prov.* 2366
companhiers *prov.* 2366
companion *prov. afrz.* 2366
companha *prov. afrz.* 2366
compañ *span.* 2366
compas *afrz. prov. nfrz.* 2368
compas(s)ar *span. ptg.* 2368
compassar *prov.* 2368
compassare *ital.* 2368
compasser *afrz. nfrz.* 2368
compasso *ital.* 2368

- compendre** *prov.* 2376
comperare *ital.* 2367
compéter *frz. prov. cat.* 7098
competere *ital.* 7098
competir *prov. cat.* 7098
compiangere *ital.* 2371
cómpiere *ital.* 2372
compire *ital.* 2372
cómpito *ital.* 2381
complaindre *frz.* 2371
complanher *prov.* 2371
complanýir *cat.* 2371
complente *ptg.* 2372
complet *frz.* 2372
completo *ptg.* 2372
complie *afz.* 2372
compliment *frz.* 2373
complir *afz. prov.* 2372
complire *ital.* 2372
complot *frz.* 2374
comploter *frz.* 2374
componer *span.* 2375
compór *ptg.* 2375
comporre *ital.* 2375
composer *frz.* 2375
compost *frz. prov.* 2375
composta *ital.* 2375
composto *span.* 2375
comprar *span. ptg.* 2367
comprare *ital.* 2367
comprenderspan. *ptg.* 2376
comprendere *ital.* 2376
comprendre *prov.* 2376
comptar *prov.* 2380
compte *frz.* 2381
compter *frz.* 2380
comptoir *frz.* 2379
cómputa *ital.* 2380
cómputo *ital.* 2381
comtat-z *prov.* 2357
comte *nfrz.* 2354
comte *prov. afz.* 2354
comté *frz.* 2357
comtée *afz.* 2357
comtessa *prov.* 2358
comtesse *frz.* 2358
comun *span.* 2363
comuotech *rtr.* 4148
comu-s *prov.* 2363
con *ital. span.* 2672
con *frz.* 2684
conca *span. ptg. cat. ital.* 2283
conceber *span.* 2388
concebir *span.* 2388
concebre *prov.* 2388
concepire *ital.* 2388
concert *frz.* 2105
concertar *span. ptg.* 2105
concerter *frz.* 2105
concerto *span. ptg.* 2105
concevoir *frz.* 2388
conchier *afz.* 2383
conciare *ital.* 2377
conciencia *span.* 2432
concierge *frz.* 4419
concierto *span. ptg.* 2105
concio *ital.* 2377
conciu *rum.* 2377
- concola** *ital.* 2386
concombre *frz.* 2651
condado *span. ptg.* 2357
condamner *frz.* 2393
condampnar *prov.* 2393
condannare *ital.* 2393
condo *span. ptg.* 2354
condemnar *ptg.* 2393
condenar *span.* 2393
condennare *ital.* 2393
condensare 4886
coderc-s *prov.* 2397
condesa *span.* 2358. 2394
condesar *span.* 2394
condescender *span. ptg.* 2395
condescendere *ital.* 2395
condescendre *frz.* 2395
condessa *ptg.* 2358
condestable *span. ptg.* 2355
condição *ptg.* 2398
condicion *span.* 2398
condicio -s *prov.* 2398
condire *ital.* 2396
condition *frz.* 2398
condizione *ital.* 2398
condor *frz. span. ptg.* 2399
condore *ital.* 2399
condottiere *ital.* 2400
conducere *ital.* 2400
conduci *span.* 2400
conducteur *frz.* 2401
(con-)ducteur *frz.* 3134
conduire *afz. nfrz. prov.* 2400
(con)duis *frz.* 3130
condurre *ital.* 2400
conduzir *span.* 2400
(con)duzir *ptg.* 3130
cone(i)xer *cat.* 2310
conejo *span.* 2683
confalon *span.* 4399
confaitar *ptg.* 2403
confeiteiro *ptg.* 2396
confeitos *ptg.* 2403
confeteiro *ptg.* 2403
confettare *ital.* 2403
confettiere *ital.* 2396. 2403
confetto *ital.* 2403
confiança *ptg.* 2405
confiance *frz.* 2405
confianza *span.* 2405
confiar *span. ptg.* 2406
conficere *ital.* 2404
confidanza *ital.* 2405
confidare *ital.* 2406
confidencia *span. ptg.* 2405
confier *frz.* 2406
confire *frz.* 2404
confiseur *frz.* 2396. 2404
confitar *span.* 2403
confitero *span.* 2396. 2403
confito *span.* 2403
confiture *frz.* 2404
confiato *ital.* 2408
conflicto *span. ptg.* 2407
confliit *frz.* 2407
confitto *ital.* 2407
- confondre** *frz. prov.* 2413
confort *frz.* 2410
confortar *span. ptg.* 2410
confortare *ital.* 2410
conforte *span.* 2410
conforter *frz.* 2410
conforto *ptg.* 2410
confrontar *span. ptg. prov.* 2411
confrontare *ital.* 2411
confronter *frz.* 2411
confundere *ital.* 2413
confundir *span. ptg.* 2413
confundre *prov.* 2413
confus *frz.* 2413
confusion *frz.* 2414
confusione *ital.* 2414
congé *frz.* 2362
congédier *nfrz.* 2362
congedo *ital.* 2362
congegnare *ital.* 2387
congier *afz.* 2362
congiungere *ital.* 2422
congiungere *ital.* 2423
congiura *ital.* 2424
congiurare *ital.* 2425
congiurazione *ital.* 2424
conhecedor *ptg.* 2309
conhecença *ptg.* 2308
cenhecér *ptg.* 2310
conhortar *span.* 2401
conhorte *span.* 2410
coniare *ital.* 2681
coniglio *ital.* 2683
conio *ital.* 2682
conjoindre *frz.* 2423
conjointure *afz.* 2422
conjonher *prov.* 2423
conjouir *frz.* 2415
conjunctar *span. ptg.* 2423
conjuncto *span. ptg.* 2423
conjuntura *ptg.* 2422
conjuntar *span. ptg.* 2423
conjunto *span. ptg.* 2423
conjuntura *ital. span.* 2422
conla romagn. 2685
connaissance *frz.* 2308
connaisseur *frz.* 2309
connaître *frz.* 2310
connestabile *ital.* 2355
connétable *frz.* 2355
connil *afz.* 2683
connillier *afz.* 2683
connil-s *prov.* 2683
connin *afz.* 2683
conno *ital.* 2684
connutturi *sicil.* 2401
coño *span.* 2684
connocchia *ital.* 2480
conocedor *span.* 2309
conocencia *span.* 2308
conocer *span.* 2310
conoicher *prov.* 2310
conoicheusa *prov.* 2308
conoille *afz.* 2480
conoisseedor *prov.* 2309
conoisseire *prov.* 2309
- conoisssensa** *prov.* 2308
conoisser *prov.* 2310
conortar *prov.* 2410
conos *sard.* 2427
conoscenza *ital.* 2308
conoscere *ital.* 2310
conoscitore *ital.* 2309
conquerer *prov.* 2428
conquerir *prov. span.* 2428
conquérir *frz.* 2428
conquester *frz.* 2430
conquêt *frz.* 2430
conquête *frz.* 2430
conquidere *ital.* 2428
conquista *span. ptg. prov. ital.* 2430
conquistador *span. ptg.* 2430
conquistar *span. ptg. prov.* 2430
conquistare *ital.* 2430
conquistatore *ital.* 2430
conrear *prov.* 7857
coreer, -oier *afz.* 7857
conrei-s *prov.* 7858
conroi *afz.* 7858
cons *prov.* 2354
consacrer *frz.* 2431
conscience *frz.* 2432
consciencia *prov. ptg.* 2432
conseil *frz.* 2441
conseiller *frz.* 2439. 2440
conseillier-s *prov.* 2439
consejar *span.* 2440
consejero *span.* 2439
consejo *span.* 244
conselhar *prov.* 2440
conselheiro *ptg.* 2439
conselho *ptg.* 2441
conselh-s *prov.* 2441
conservare *ital.* 2436
conservatojo *ital.* 2435
conservatorio *ital.* 2435
conserver *frz.* 2436
considerare *ital.* 2438
considerer *span. ptg.* 2438
considérer *frz.* 2438
consiensa *prov.* 2432
consigliare *ital.* 2440
consigliere *ital.* 2439
consiglio *ital.* 2441
consirar *prov.* 2438
co(n)sire-s *prov.* 2437
consirier-s *prov.* 2437
consiros *prov.* 2437
consistori-s *prov.* 2442
consola *ptg.* 2446
consolar *prov. span. ptg.* 2446
consolare *ital.* 2446
consolation *frz.* 2446
consolazione *ital.* 2446
console *frz.* 2446
cónsole *ital.* 2455
consoler *frz.* 2446
consólo *ital.* 2455
consòlo *ital.* 2446
consommé *frz.* 2456

- consommer** *frz.* 2456
consonante *ital.* 2447
consonne *frz.* 2447
consorte *ital.* 2448
consorteria *ital.* 2448
consoude *frz.* 2445
consovin *friaul.* 2443
constraindable *afz.* 2451
constraindre *ptg.* 2451
constranger *ptg.* 2451
constrignere *ital.* 2450
co(n)stringere *ital.* 2450
constringir *ital.* 2451
costruere *ital.* 2452
construir *span.* *ptg.* 2452
construire *frz.* *prov.* 2452
construrre *prov.* 2452
consubrain *vegl.* 2443
consuelo *span.* 2446
consuetudo *ital.* 2454
consumar *span.* 2456
consumare *ital.* 2456
consumato *ital.* 2456
consumer *frz.* 2456
consumere *ital.* 2456
consumir *span.* *ptg.* 2456
consummar *ptg.* 2456
conta *ptg.* 2381
contadino *ital.* 2357
contado *ital.* 2357
contar *span.* *ptg.* 2380
contare *ital.* 2380
conte *afz.* *prov.* *ital.* 2354
contemprar *prov.* *span.* *ptg.* 2459
contemplare *ital.* 2459
contempler *frz.* 2459
contemporain *frz.* 2460
contemporaneo *ital.* *span.* 2460
contemporel *afz.* 2460
contenère *ital.* 2461
conten-s *prov.* 2463
content *frz.* 2463
contento *span.* *ptg.* *ital.* 2463
conter *frz.* 2380
contescer *aspan.* 2466
contessa *ital.* 2358
contestabile *ital.* 2355
continente *ital.* 2460
continenza *ital.* 2465
continovo *ital.* 2468
continuare *ital.* 2467
continuo *ital.* 2468
contir *aspan.* 2466
conto *ital.* 2307. 2380. 2381
conto *ptg.* 2381
contra *ital.* *span.* *ptg.* *prov.* 2469
contrada *ital.* *aspan.* *prov.* *rtr.* 2475
contrafazer *ptg.* 2471
contraffare *ital.* 2471
contrag-z *prov.* 2470
contrahacer *span.* 2471
contraindre *frz.* 2451
contrait *afz.* 2470
contrastare *ital.* 2474
contrat *frz.* 2470
contrata *ital.* 2475
contrato *span.* *ptg.* 2470
contratto *ital.* 2470
contre *frz.* 2469
contrecarrer *frz.* 2472
contredanse *frz.* 2565
contrée *frz.* 2475
contrefaire *frz.* 2471
contre-pointe *afz.* 2657
contribuer *frz.* 2478
contribuere *ital.* 2478
contribuir *span.* *ptg.* 2478
contro *ital.* 2469
contrôle *frz.* 2473
contrôler *frz.* 2473
contschar *rtr.* 2377
convaincre *frz.* 2487
convegna *ital.* 2482
convegno *ital.* 2482
convencer *span.* *ptg.* *prov.* 2487
conveni *cat.* 2482
convenio *span.* 2482
convenir *frz.* *span.* *prov.* 2481
convenire *ital.* 2481
conven-s *prov.* 2483
convent *afz.* 2488
convento *span.* *ital.* *ptg.* 2483
convent-z *prov.* 2483
conversare *ital.* 2484
conversatio *rom.* 2484
convertere *ital.* 2486
convertire *ital.* 2486
convi *afz.* 2489
conviare *ital.* 2488
convidar *span.* *ptg.* *prov.* 2489
convier *frz.* 2489
convigne *afz.* 2482
convin *afz.* 2482
convincere *ital.* 2487
convine *afz.* 2482
convir *ptg.* 2481
convitare *ital.* 2489
convite *span.* *ptg.* 2489
convito *ital.* 2489. 2490
convit-z *prov.* 2489
convive *frz.* 2490
convivere *ital.* 2491
convivio *ital.* 2490
convizinhanza *ptg.* 10144
convocare *ital.* 2492
convogliare *ital.* 2488
convoglio *ital.* 2488
co(n)voiter *frz.* 2690
convoitise *afz.* 2689
convojar *ital.* 2488
convojo *ital.* 2488
convoyer *frz.* 2488. 10202
coöing *afz.* 2727
coorde *afz.* 2652
cop *cat.* 2313
copa *span.* *ptg.* 2693
cope *frz.* 2693
copeau *frz.* 2716
coperchio *ital.* 2493
coperrere *sard.* 2494
cópino *aspan.* 2495
cópino *span.* 2693
copo *ptg.* 2693
cópola *ital.* 2498
coppa *ital.* *rtr.* 2693
copparosa *ital.* 2497
coppia *ital.* 2498
coppo *ital.* 2693
coprire *ital.* 2494
coptor *rum.* 2298
capturá *rum.* 2299
cópula *ital.* 2498
coq *frz.* 2280
coquant *frz.* 2280
coque *frz.* 2027. 2283
coquelicot *frz.* 2280
conquelliner *frz.* 2280
coquemar *frz.* 2650
coquer *frz.* 2280
coquerelle *frz.* 2280
conqueriquer *frz.* 2280
coquet *frz.* 2288
coquille *frz.* 2288. 2288
coquin *frz.* 2300
coquo *nprov.* 2283
cor *frz.* 2521
cor *afz.* 7615
cor *canav.* 9936
cora *prov.* 7625
coração *ptg.* 2500
coragem *ptg.* 2503
coraggio *ital.* 2503
corail *frz.* 2502
coraje *span.* 2503
coral *span.* *ptg.* 2502
corallo *ital.* 2502
coral-s *prov.* 2501
coras *prov.* 7625
coraslă *rum.* 2337
corastă *rum.* 2337
coratge-s *prov.* 2503
coraza *span.* 2512
corazon *span.* 2500
corazza *ital.* 2512
corb *aprov.* *cat.* *rum.* 2508
corba *ital.* 2506
corbă *com.* 2713
corbacho *span.* 5346
corbar *prov.* 2713
corbe *bol.* 2506
corbeau *frz.* 2508
corbeille *frz.* 2505
corbelha *ptg.* 2505
corbellare *ital.* 2508
corbel-s *aprov.* 2508
corbeta *span.* 2507
corbezza *ital.* 2549
corbmari *cat.* 2550
corbo *ital.* 2508
core *cat.* 1924
corca *arag.* 1924
corcare *ital.* 2326
corche *span.* 2546
corchete *span.* 2613
corcós *ptg.* 2391
corcova *span.* *ptg.* 2390
coreovar *span.* *ptg.* 2390
corda *ital.* *prov.* *cat.* *ptg.* 2146
cordaeiro *ptg.* 4063
cordajo *ital.* 2147
corde *frz.* 2146
cordé *rum.* 2146
cordeau *frz.* 2146
cordeiro *ptg.* 2149
cordel *prov.* *span.* *ptg.* 2146
cordelero *span.* 2147. 4063
cordelier *frz.* 2146
cordella *ital.* 2146
cordelle *frz.* 2146
cordier *cat.* 2149
corderia *ital.* 2147
cordero *span.* 2149
cordesco *ital.* 2149
cordier *frz.* 2147. 4063
cordo *ptg.* 2509
cordoannier *frz.* 2511
cordoan-s *prov.* 2511
cordoban *span.* 2511
cordoeiro *ptg.* 2147
cordoglio *ital.* 2510
cordojo *span.* 2510
cordoib-s *prov.* 2510
cordoli *rtr.* 2510
cordoranieri *ital.* 2511
cordorano *ital.* 2511
cordouan *frz.* 2511
coreastă *rum.* 2337
coreggia *ital.* 2537
corf *ossol.* 2508
corfă *rum.* 2506
corgere *ital.* 2539
coricare *ital.* 2326
córido *ital.* 2551
corine *afz.* 2544
coriscar *ptg.* 2514
corisco *ptg.* 2515
corizza *ital.* 2553
corlieu *prov.* *afz.* 2138
corlieu *frz.* 2704
corma *span.* 2517
cormarage *afz.* 2550
corme *ptg.* 2517
corme *frz.* 2518
cormelo *venez.* 2342
cormier *frz.* 2518
cormorage *afz.* 2550
cormoran *frz.* 2550. 6315
cormoron *nfrz.* 2550
corn *rum.* 2519
corn *cat.* 2521
cornacchia *ital.* 2520
cornaiigl *rtr.* 2520
cornaille *afz.* 2520
cornaline *afz.* 2519
cornamusa *prov.* *span.* *ptg.* 2523
cornard *frz.* 2522
corne *frz.* 2521
corneille *afz.* 2519
corneille *frz.* 2520
corneja *span.* *cat.* 2520
cornejo *span.* 2519
cornelha *prov.* 2520
cornelina *ptg.* 2519

- cornella** *cat.* 2520
cornemuse *frz.* 2523
cornerina *span.* 2519
cornet *frz.* 2521
cornice *ital.* 2530
corniche *frz.* 2530
cornija *ptg.* 2530
cornilha *prov.* 2520
cornille *afz.* 2519
cornio, -a *ital.* 2519
corniola *ital.* 2519
corniolo *ital.* 2519
cornisa *span.* 2530
corniso *ptg.* 2519
cornisolo *ptg.* 2519
cornizo *span.* 2519
cornizola *span.* 2519
cornio *ital. sard.* 2521
cornio, -a *ptg.* 2521
cornoglio *neap.* 2526
cornouille *frz.* 2519
cornouille *frz.* 2519
cornouiller *afz.* 2519
cornu *frz.* 2524
cornudo *span.* 2524
cornuto *ital.* 2524
coro *ital. span. ptg.* 2150
coró *ptg.* 2527
corobia *mail.* 2329
coroglio *aret.* 2526
coroll *cat.* 2699
corolla *sen. prov.* 2525
coromen *ptg.* 9253
coron *afz.* 7615
corona *rtr. prov. cat. span. ital.* 2527
coronajo *ital.* 2528
coronare *ital.* 2531
coronario *ital.* 2528
coroniere *ital.* 2528
coronilla *span.* 2529
coronille *frz.* 2529
corp *prov. afz.* 2714
corpetto *ital.* 2535
corpo *ital. ptg.* 2534
corporal *frz.* 1883
cor(p)s *prov.* 2534
corps *frz. cat.* 2534
corp-s *mari-s prov.* 2550
corral *span.* 2705
corre *prov. afz.* 2705
correa *span. ptg.* 2537
corredare *ital.* 7857
corredo *ital.* 7858
corregiulo *ital.* 2538
corregia *rtr.* 2537
correja *prov.* 2537
correuja *span.* 2538
correo *span.* 7858
correr *prov. cat. span. ptg.* 2705
correr *span.* 7858
correre *ital.* 2705
corretja *cat.* 2537
correu *cat.* 7858
corrir *prov.* 2705
corro *span.* 2705
corroi *frz.* 7858
corroie *afz.* 2537
corrossar *prov.* 2544
corrossier *afz.* 2544
corrot *altfrz. altprov.* 2545
corrotto *ital. altspan.* 2545
corroyer *nfrz.* 7857
corru *sard.* 2521
corruciare *ital.* 2544
cor-s *prov.* 2500
corsea *ital.* 2709
corsaire *frz.* 2706
corsale *ital.* 2706
corsaletto *ital.* 2535
corsare *ital.* 2706
corsario *span. ptg.* 2706
corsari-s *prov.* 2706
corsaro *ital.* 2706
corseiro *ptg.* 2706
corselet *frz.* 2535
corset *frz.* 2535
corsetto *ital.* 2535
corsia *ital.* 2707
corsiere, -o *ital.* 2706
corsivo *ital.* 2707
corso *ital.* 2709
cort *prov. cat.* 2712
cört *berg.* 2149
cortamão *ptg.* 2712
cortar *span. ptg.* 2711
corte *span. ptg. ital.* 2311
corteca *rum.* 2546
cortège *frz.* 2311
corteggiare *ital.* 2311
corteggio *ital.* 2311
corteghe *sard.* 2546
cortear *span.* 2311
cortello *ital.* 2666
cortesano *span.* 2311
cortese *ital.* 2311
corteza *span.* 2547
cortezar *span.* 2311
cortiza *ptg.* 2547
corticcia *ital.* 2547
cortigiano *ital.* 2311
cortina *rum.* 2548
cortina *cat. span. ital. prov. ptg.* 2548
cortir *span.* 2464
corto *ital. span.* 2712
cortres *prov.* 2511
cort-z *prov.* 2311
corv *rtr.* 2508
corve *sard.* 2506
corvée *frz.* 2540
corveta *span.* 2714
corveta *ptg.* 2507
corvetta *ital.* 2714
corvette *frz.* 2507
corviaerie *afz.* 2511
corvisier *afz.* 2511
corvo *span.* 2714
corvo *ital. ptg.* 2508
corvois *afz.* 2511
corvomarinho *ptg.* 2550
corza, -o *span. ptg.* 1889
corze *lomb.* 2323
cos *cat.* 2534
cosa *ital. prov. span. ptg.* 2034
cosare *ital.* 2035
costui *ital.* 3197
coscare *span.* 2296
coscia *ital.* 2566
coscienz(i)a *ital.* 2432
cosco *ptg.* 2555
coscoja *span.* 2715
coscojo *span.* 2715
coscol *cat.* 2715
coscolla *cat.* 2715
coscorrão *ptg.* 2555
coscorron *span.* 2555
cosdre *afz.* 2457
cosadumna *prov.* 2454
coscha *span.* 2523.
 2434
cosenza *prov.* 2292
coser *prov. span. ptg.* 2457
cosi *cat.* 2443
cosido *acat.* 5269
cosin *prov.* 2443
coso *ital.* 2034
cospel *afz.* 2716
cóspelo *avenez.* 2716
cospir *ptg.* 2449
cosquillas *span.* 2296
cosr *rtr.* 2558
cōss *posch.* 2558
cosar *cat.* 2534
coselhar *prov.* 2440
cosser *frz.* 2312
cosser *prov.* 2657
co(s)sirar *prov.* 2438
cosso *ital.* — *lat. cūsus*
cosson *afz.* 2295
cosson *frz.* 2557
costa *ital. prov. ptg.* 2559
costa *cat. span.* 2450
costado *span.* 2560
costar *prov. cat. span.* 2450
costare *ital.* 2450
costato *ital.* 2560
costarella *ital.* 2559
costo *ital.* 2450
costola *ital.* 2559
costolina *ital.* 2559
costra *span.* 2635
cottrenher *prov.* 2451
costreñir *span.* 2451
costum *cat.* 2454
costuma *ital. prov.* 2454
costumbre *nspan.* 2454
costume *ital. frz.* 2454
custúme *ptg.* 2454
costumene *sard.* 2454
costumne *aspan.* 2454
costura *ital. prov.* 2458
cot *rum.* 2640
cota *prov.* 5309
cota *prov. span. ptg.* 7687
cotão *ptg.* 7600
còtano *lucch.* 2563
cotar *span. ptg.* 7687
cote *ital.* 2554
cote *frz.* 7687
cote *afz.* 2640. 5309
côte *frz.* 2559
côté *frz.* 2560
côteau *frz.* 2559
côtelette *frz.* 2559
còteli *rum.* 2640
còtèna *neap.* 2721
cotenna *ital.* 2722
coter *frz.* 7687
coterie *frz.* 7687
coti *rum.* 2640
cotiser *frz.* 7687
coto *span.* 2036
cotogna *ital.* 2727
coton *frz.* 1201 7600
cotone *ital.* 1201. 7600
cotornice *ital.* 2564
cotovel(l)o *ptg.* 2640
cotovia *ptg.* 2302. 9598
cotovia *span.* 2562
cotte *nfrz.* 5309
cottimo *ital.* 7691
cottura *ital.* 2299
cotufa *span.* 9794
coturi *rum.* 2640
cot-z *prov.* 2544
cou *frz.* 2328
cou *afz.* 2649
cou *genues.* 2031
couard *frz.* 2024
couarder *frz.* 2024
coubrer *afz.* 7854
couce *ptg.* 2660
couche *nfrz.* 2326
coucher *nfrz.* 2326
coucou *nfrz.* 2649
coucouer *frz.* 2648
coucouler *frz.* 2648
coude *frz.* 2640
coudre *frz.* 2457. 2551
coue *afz.* 2024
coué *frz.* 2026
couenne *frz.* 2722
couette *nfrz.* 2657
cougourdo *nprov.* 2652
congouso *nprov.* 2654
couille *nfrz.* 2316
coule *frz.* 2645
couler *frz.* 2330
couleur *frz.* 2335
couleuvre *nfrz.* 2332
coulis *frz.* 2314
coulisse *frz.* 2314
couloir *frz.* 2330
coulpe *frz.* 2664
coup *nfrz.* 2313
coup *afz.* 2653
coupe *frz.* 2664. 2693
coupeau *frz.* 2693
couper *nfrz.* 2313
couperose *frz.* 5338
couple *frz.* 2498
couplet *frz.* 2498
coupole *franz.* 2693.
 2695
couque *pic.* 2281
cour *frz.* 2311
courage *frz.* 2503
courbatu *frz.* 27 0
courbe *frz.* 2714
courber *frz.* 2713

courbette frz. 2714
courge nfrz. 2662
courir frz. 2705
courliu nfrz. 2138
courlis nfrz. 2138
couro ptg. 2516
couronne frz. 2527
courrier frz. 2703
courroie nfrz. 2537
courrojola nprov. 2538
courroucer nfrz. 2544
courroux frz. 2144
cours frz. 2709
course frz. 2709
coursier frz. 2706
court frz. 2712
courte-pointe afrz. 2657
courtier frz. 2697. 2705
courtine afrz. 2548
courtisan frz. 2311
courtiser frz. 2311
courtois frz. 2311
cous afrz. 2653
cousimento aptg. 5269
cousin frz. 2661
cousin, -e frz. 2443
cousir aptg. 5269
coussin frz. 2658
coût frz. 2450
coute afrz. 2657
couteau frz. 2666
coutelier frz. 2665
coute-pointe afrz. 2657
coûter frz. 2450
coutigia ital. 2306
couto ptg. 2036
coudre frz. 2667
coudre afrz. 2657
coutume frz. 2454
couture frz. 2458
couture afrz. 2668
couturier frz. 2458
couturière frz. 2458
couve ptg. 2031
cuvé frz. 2642
couveiz afrz. 2642
couvent nfrz. 2483
couver frz. 2642
couvercle frz. 2493
couvi frz. 2642
couvrir frz. 2642
couviz afrz. 2642
couvoitié afrz. 2688
couvoitiée afrz. 2689
couvre cat. 2497
couvrir frz. 2494
couyon nfrz. 2315
cora ital. 2642
cora ital. ptg. 2051
cóvado ptg. 2640
covaieza rum. 2384
covare ital. 2642
covea agenes. aoberital. 2686
covelle ital. 2047
covernare neap. 4386
covidere ital. 2690
covigliare ital. 2639
covigliata ital. 2639
coviglio ital. 2639

covill ptg. 2643
covile ital. 2639. 2643
covina prov. 2482
covo ptg. 2051
covo ital. 2642
covolo ital. 2643
covone ital. 4659
covrir frz. 2494
covro alibol. 2497
coxa ptg. 2566
coxo ptg. 2567
coytar aspan. 2297
coz span. 1771
coza prov. 2024
cozedra aspan. 2657
cozer ptg. prov. 2292
cozidura ptg. 2299
cozina span. prov. 2289
cozinha ptg. 2289
cozinheiro ptg. 2300
cozir prov. 2292
cozzare ital. 2312. 2723
cozzo ital. 2312
cozzone ital. 2295
crac frz. 5313
cracher afrz. 3378. 4642. 7731
cracher frz. 2449
crai alital. sicil. 2571
crai prov. 3378
craie frz. 2602
craignon afrz. 10352
craindre nfrz. 9709
cramâ wallon. 5314
cramaille champ. 5314
cramalar rtr. 1720
crampe frz. 5315
crampon frz. 5316
cramoisi frz. 7597
cran frz. 2591
cranc prov. cat. 1816
cranequin frz. 5318
cranequinier frz. 5318
cranme afrz. 2152
crap rum. 1959
crapaud frz. 2593
crapaut-z prov. 2593
crape afrz. 2570
crapèna vattell. 1961
crapenda rtr. 1961
craquer frz. 5313
cras aspan. sard. 2571
crasi sard. 2571
crasso ital. 2573
crato tosc. 2579
Crau prov. 2580
crauc prov. 2580
cravanter afrz. 2594
cravate frz. 2612
cravatta ital. 2612
craventâ lomb. 2593
cravo ptg. 2254
crayon frz. 2602
crea lomb. 2602
creador prov. 2581
creaire prov. 2581
créance frz. 2583
créancier frz. 2584
creant afrz. 2585
creantor afrz. 2585

creanza ital. 2592
crear prov. 2592
creare ital. 2592
creastâ rum. 2610
creatour afrz. 2581
crebadura cat. prov. 2595
crebantar prov. 2594
crebar prov. 2598
crebare sard. 2598
crèche frz. 5329
creda lomb. 2602
crede rum. 2587
credenciario ptg. 2584
crédencier frz. 2584
credenciero span. 2584
credensa prov. 2583
credenza ital. 2583
credenziere ital. 2584
crédere ital. 2587
credincer rum. 2584
credința rum. 2583
credințar rum. 2584
crédit frz. 2586
credito ital. 2586
credito lomb. 2586
creduto althochital. 2586
creencia span. 2588
créer span. 2587
créer frz. 2592
creere-s afrz. 2581
creire alicat. prov. 2587
creisser prov. 2601
creissoun prov. 2600
crema span. 9705
crema ital. span. ptg. 2152
crémaillère frz. 5314
crémaillon frz. 5314
cremar prov. 2590
cremascia prov. 2588
cremasclo prov. 5314
creme span. ptg. 2152
crème frz. 2152
cremer prov. 9709
cremir afrz. 9709
crémisi ital. 7597
cremisino ital. 7597
cremoir afrz. 9709
cremre afrz. 9709
cremzo lothr. 2569
crena ital. ptg. 2591
crena avenez. nvenez. 2607
crena ptg. 1939
crença ptg. 2583
crencha span. ptg. 2591
crèneau frz. 2591
créneler frz. 2591
créner frz. 2591
crenna rtr. 2591
crépa rum. 2598
crepare ital. 2598
crepatura ital. 2595
crepaturá rum. 2594
crêpe nfrz. 2609
crepia prov. 5329
crépir nfrz. 2609
croptare ital. 2596
crépito ital. 2597
crepore ital. 2599
crer ptg. 2587
crêr rtr. 2587

erescer ptg. 2601
creocere ital. 2601
crecione ital. 2600
crecima ital. 2152
crema ital. 2152
cresp afrz. prov. cat. 2609
crespo ital. span. 2609
cresson frz. 2600
cresta cat. span. ital. prov. 2610
cresta rum. 2611
crestat rum. 2611
creste rum. 2601
crestian-s prov. 2153
crestia-s prov. 2153
creta ital. 2602
crête frz. 2610
crétin frz. 2153
cretino ital. 2158
creto venez. althochital. 2586
cret obwald. 2586
crettare ital. 2596
cretto ital. 2597
creurer ncat. 2587
creuset nfrz. 5335
creuset frz. 2625
creux frz. 2541. 2620
creux, -se frz. 2541
crevada (sc. vaca) valsass. 2598
crevasse frz. 2595
creventâ lomb. 2598
crever frz. 2598
crevette frz. 1916
crevette afrz. 5325
crexen cat. 2600
crexer cat. 2601
crezensa prov. cat. 2583
crezer prov. 2587
crezer span. 2601
cri frz. 7678
cria lad. ital. span. ptg. 2592
criado sp. ptg. 2582. 2592
criailler frz. 7677
crialeso ital. 5347
criar prov. cat. span. ptg. 2592
criar prov. 7678
criba span. 2605
cribar span. 2604
cribillo span. 2605
crible frz. 2605
cribler frz. 2604
cribo span. 2605
cricot nprov. 5326
crida aspan. aptg. 7678
criđá rum. 2602
cridar prov. aspan. 7678
criec rtr. 2616
criembre afrz. 9709
crier frz. 7678
crieri rum. 2090
crierre-s afrz. 2581
crime frz. ital. ptg. 2606
crimen span. 2606
crim-s prov. 2606
crin frz. span. 2607

- erina** *ital.* *ptg.* 2607
crinado *span.* 2608
crinat *cat.* 2608
crine *ital.* 2607
criniera *ital.* 2607
crinière *frz.* 2607
crinit *prov. rum.* 2608
crinito *ital. span. ptg.* 2608
crino *ital.* 2607
crinut *prov.* 2608
crinuto *ital.* 2608
cripta *ital.* 2637
criptă *rum.* 2637
crique *frz.* 5327
criquet *frz.* 5311. 5326
cri-s *prov.* 2607
cris *ptg.* 3201
criselua *bask.* 2625
crisma *ital.* 2152
crisol *span.* 2625. 5385
crissa *rtr.* 2634
crista *ptg.* 2610
cristato *ital.* 2611
cristiano *ital. span.* 2153
crisuela *span.* 2625
crisuelo *span.* 2625
critta *ital.* 2637
crivar *ptg.* 2604
crivelar *acat.* 2603
crivellar *ital. prov.* 2603
crivello *ital.* 2603
crivo *ptg.* 2605
crizalhar *prov.* 7677
croatta *ital.* 2612
crobata *span.* 2612
croc *prov. frz.* 2616
croc *rtr. frans. prov.* 5380
crocchiare *ital.* 2622
crocchio *ital.* 2622. 5331
crocchia *ital.* 2614
crocchio *ital.* 5330
croce *afz.* 2614
croce *ital.* 2624. 2636
crocher *afz.* 2615
crochet *pic.* 2613
crochet *frz.* 5330
crochier *afz.* 2615
crochu *pic.* 2613
crociare *ital.* 2624
crociata *ital.* 2623
crocidare *ital.* 2617
crociulo *ital.* 2625
croco *gel.* 2618
crocu *afz.* 2616
crodlar *afz.* 2542
crof *piem.* 2497
crof *pav.* 2508
crogiare *ital.* 2624
crogiolare *ital.* 2624
crogiuolo *ital.* 2625. 5385
croi *mod.* 2526
croi *prov.* 2619
croire *frz.* 2587
crois *afz.* 2636
croisade *frz.* 2623
croisel *afz.* 5335
croiser *frz.* 2624
croissir *prov. afz.* 5323
croistre *prov. altfrz.* 5323
croître *frz.* 2601
croix *nfrz.* 2636
crojo *ital.* 2619
collar *prov. cat.* 2542
collare *ital.* 2542
crône *frz.* 5317
cropa *prov.* 5334
croque *pic.* 2613
croque *span. ptg.* 2616
croquer *frz.* 2616
croquignole *frz.* 2616
croquis *frz.* 2616
crois *prov.* 2541
croisatz *prov.* 2624
crosciare *ital.* 5323
crossa *prov.* 2614
croasse *afz. nfrz.* 2614
croasse *frz.* 5330
crosta *ital. prov. cat. ptg.* 2635
crota *prov.* 2637
crotales *ital.* 2622
crótalo *span.* 2622
crote *afz.* 2637
crotozar *span.* 2622
crotoze *frz.* 5294
crotoz *prov. cat.* 2636
crouler *nfrz.* 2542
crousser *frz.* 2265
croûte *frz.* 2635
cr(ou)te *afz.* 2637
croissance *frz.* 2583
croza *span.* 2614
crozada *prov.* 2623
crozar *prov.* 2624
cro *prov. frz.* 2631
crû *ptg.* 2631
cruc *ir.* 2580
cruch *gäl.* 2580
cruidh *gäl.* 2619
cruidh *frz.* 2628
crucchiare *ital.* 2624
cruce *rum.* 2636
cruche *frz.* 5332
crud *rum.* 2631
crudele *ital.* 2627
crudelità *ital.* 2628
crudel-s *prov.* 2627
crudeltà *ital.* 2628
crudo *span. ital.* 2631
cruel *frz.* 2626. 2627
cruel *span. ptg.* 2627
crudelad *span.* 2628
crudelade *ptg.* 2628
crudeladi *sard.* 2628
cruei *sard.* 2626
cruenta *rum.* 2632
cruentar *aspan.* 2632
cruentar *ital. span.* 4862
cruento *ital. span.* 2633
crues *afz.* 2620
crueus *-e afz.* 2630
crueusement *afz.* 2630
crugós *prov.* 5332
crujir *span.* 5323
cruna *ital.* 2527
crunt *rum.* 2633
crusca *ital.* 2634
crusta *ptg.* 2635
crut *rum.* 2711
cruz *span.* 2636
cruzada *span. ptg.* 2623
cruzar *span. ptg.* 2624
cruzel-s *prov.* 2627
cu *rum.* 2672
cu *piem.* 2724
cua *cat.* 2024
cuadragesimo *span. ptg.* 7603
cuadrillo *span.* 7608
cuajar *span.* 2276
cunjo *span.* 2277
cual *span.* 7628
cualque *span.* 7629
cualquiera *span.* 7629
cuan *span.* 7632
cuando *span.* 7635
cuanto *span.* 7636
cuarenta *span.* 7604
cuaresma *span.* 7602
cuarto *span. ptg.* 7640
cuatro *span.* 7652
cuba *span. ptg.* 2693
cubeba *span. ptg. prov.* 5246
cubebe *ital.* 5246
cubèbe *frz.* 5246
cubels *prov.* 2693
cubi *modenes.* 2641
cùbia *venez.* 2498
cubica *ptg.* 2689
cubil *span.* 2643
cubile *ital.* 2643
cubileto *span.* 2693
cubir *cat.* 2494
cubito *ptg.* 2640
cùbito *ital.* 2640
cubrir *span. ptg.* 2494
cuc *rum.* 2653
cucă *rum.* 2644
cucaña *span.* 2282
cuccagna *ital.* 2282
cucchiaja *ital.* 2287
cucchiajo *ital.* 2287
cuccio *ital.* 5336
cucco *ital.* 2653
cuceresci *rum.* 2428
cuchara *span.* 2287
cuchillero *span.* 2665
cuchillo *-a span.* 2666
cucina *ital.* 2289
cucinajo *ital.* 2290
cucinare *ital.* 2291
cucinario *ital.* 2290
cuciniera *ital.* 2290
cucire *ital.* 2457
cucitura *ital.* 2458
cucuesci *rum.* 2648
cucuo *rum.* 2289
cucuiu *rum.* 2645
cuculiare *ital.* 2648
cuculla *ital.* 2645
cucullo *ital.* 2645
cuculo *ital.* 2649
cucumă *rum.* 2651
cucurben *rum.* 2389
cucurbetă *rum.* 2652
cucurbita *ital.* 2652
cueut *cat.* 2655
cucubă *rum.* 2173
cucută *rum.* 2173
cucuzza *ital.* 2652
cuddă *sard.* 4712
cude *sard.* 2724
cudrado *span. ptg.* 7607
cudrante *span. ptg.* 7606
cudrar *span. ptg.* 7614
cuebano *span.* 2495
cueca *rum.* 2326
çuegar *altoberital.* 5204
cueillaison *frz.* 2323
cueillette *frz.* 2323
cueillir *frz.* 2323
cueissa *prov.* 2566
cuello *span.* 2328
cuelmo *span.* 2663
cuemo *aspan.* 7687
cuemo *span.* 2364
cuenca *span.* 2283
cuenta *span.* 2381
cuento *span.* 2381
cuer *aspan.* 2500
cuerda *span.* 2146
cuerdo *span.* 2509
cuerna *ptg.* 2521
cuerno *span.* 2521
cuero *span.* 2516
cuerpo *span.* 2534
cuerpons *afz.* 2533
cuervo *span.* 2503
cuesco *span.* 2555
cuesta *span.* 2559
cuet *cat.* 8831
cueva *span.* 2051
cuevre *afz.* 7599
cuevre *afz.* 5304
cuezo *span.* 2283
cuffia *ital.* 5339
cufficchio *abruzz.* 2638
cufunta *rum.* 2411
cufunda *rum.* 2412
cufuri *rum.* 2409
cuga *rum.* 2305
cugino *-a ital.* 2443
cugno *sicil. lecc.* 2682
cugut-z *prov.* 2655
cui *ital. rum. friaul. prov. afz.* 7665
cuiar *prov.* 2305
çuiar *altoberital.* 5204
cuib *rum.* 2641
cuidar *sp. ptg. prov.* 2305
cuidier *afz.* 2305
cuilher-s *prov.* 2287
cuiller *frz.* 2287
cuir *frz.* 2516
cuirasse *frz.* 2512
cuire *frz.* 2292
cuisençon *afz.* 2429
cuisine *frz.* 2289
cuisiner *frz.* 2291
cuisse *frz.* 2566
cuisson *frz.* 2294
cuissot *frz.* 2566
cuistre *frz.* 2720
cuistainne *afz.* 7674
cuiu *rum.* 2682
cuivert *afz.* 2322

- culvire** *frz.* 2496
culvire *afz.* 5304. 7599
cuja *span.* 2566
cul *prov. frans. cat.* 2671
çulame *span.* 9253
culantro *span.* 2513
culbute *frz.* 2670
culbuter *frz.* 2670
culebra *span.* 2332
culébra *cat.* 2332
culege *rum.* 2323
cúlico *ital.* 2660
culla *ital.* 2685
culme *rum.* 2662
culmino *com.* 2662
culo *span.* 2671
culóvria *sicil.* 2332
culp *rtr.* 2313
culpa *cat. span. ptg. ital.* 2664
culpă *rum.* 2664
cultellus *rum.* 2666
culto *ital.* 2669
cultue *rum.* 2657
culveire *afz.* 2332
culvert *afz.* 2322
culvert-z *prov.* 2322
culverz *afz.* 2671
cum *rum.* 2364
cum *rum. afz.* 7686
cumar *rum.* 2650
cumbatter *rtr.* 2348
cumbessu *sard.* 2486
cumbre *span.* 2662
cume *ptg.* 2662
cument *afz.* 7687
cumle *span.* 2662
cumnat *rum.* 2306
cumnăţesc *rum.* 2306
cumnăţesci *rum.* 2306
çumo *ptg.* 10461
cumpana *rum.* 1796
cumpăra *rum.* 2367
cumpet *rum.* 2381
cumplr *span.* 2372
cumplit *rum.* 2372
cumpoz *afz.* 2381
cumulare *ital.* 2676
cúmulo *ital.* 2677
cuna *span.* 2678
cuna *neap. piem.* 2721
çuna *genues.* 7222
cuña *ptg.* 2682
cuñade *span.* 2306
cundir *span. cat.* 5337
cunele *abruzz.* 2685
cunha *ptg.* 2682
cunhado *ptg.* 2306
cunhar *ptg.* 2681
cunhat-z *prov.* 2306
cunho *ptg.* 2682
cunh-s *prov.* 2682
cuniculo *ital.* 2688
cuñilari *sicil.* 2416
cunkeisma *rtr.* 2199
cuño *span.* 2682
cunoaşte *rum.* 2310
cunoscător *rum.* 2309
cunogtinfa *rum.* 2308
cuntir *aspan.* 2466
cunună *rum.* 2527
cunzare *sard.* 2681
cuoccolo *südital.* 5305
cuocere *ital.* 2292
cuoco *ital.* 2300
cuogolo *venez.* 2266
cuojo *ital.* 2516
cuore *ital.* 2500
cupeta *rum.* 2380
cupidezza *ital.* 2689
cupidigia *ital.* 2689
cüpido *ital.* 2691
cupielle *neapol.* 2687
cupitare *ital.* 2690
cupola *ital.* 2695
cüp-ola *ital.* 2693
cuppa *rtr.* 2693
cuprinde *rum.* 2376
cuquillo *span.* 2649
cur *rum.* 2671
cur *rtr.* 7625
cura *rum.* 2330
cura *prov. span. ptg.* 2696
cura *span. ptg.* 2697
cura *rtr.* 7625
curá *rum.* 2644
cúra *tic.* 7625
çurame *ptg.* 9253
curare *ital.* 2702
curare *span. ptg.* 6041
curato *ital.* 2696
curattiere *ital.* 2697.
 2705
curclar *rtr.* 2493
curculez *rum.* 2699
cure *frz.* 2696
curé *rum.* 2637
caré *frz.* 2698
curecherie *rum.* 2030
curechier *rum.* 2030
curechiu *rum.* 2030
curg *rum.* 2705
curiar *span.* 2702
curieux *frz.* 2701
curios *rum. prov.* 2701
curiosità *ital.* 2700
curioso *ital. span. ptg.* 2701
curlier *afz. prov.* 2704
curlieu *afz. prov.* 2138.
 2704
curlo *lomb.* 7676
curos *prov.* 2701
curpen *rum.* 2339
curpenesci *rum.* 2339
curt *rtr.* 2311
curte *rum.* 2311
curtgia *rtr.* 2311
curtine *afz.* 2548
curtir *span.* 2464
curto *ptg.* 2712
curull *cat.* 2532
curullar *cat.* 2532
curvare *ital.* 2713
curvo *ital.* 2714
cusare *ital.* 2035
cusachment *afz.* 5341
cuschina *rtr.* 2289
cuselino *ital.* 2658
cuscire *ital.* 2457
cuscu *rum.* 2444
cusdrin *rtr.* 2443
cusencenavle *afz.* 2429
cusencenosement *altfrz.* 2429
cusençonos *afz.* 2429
cúsetu *lecc.* 2305
çüñiga *canav.* 1699
cusir *cat.* 2457
cuso *altoberital.* 5201
cuspir *ptg.* 2449
cusrin *rtr.* 2443
cussipriu *lecc.* 2443
cussó *cat.* 2295
cussó-s *prov.* 2295
cust *rum.* 2450
custa *rum.* 2450
custar *ptg.* 2450
custo *-a* *ptg.* 2450
custode *ital. frz.* 2720
custodi *cat.* 2720
custodia *ital.* 2718
custodiar *span. ptg.* 2719
custodie *rum.* 2718
custodiez *rum.* 2719
custodio *ital. span. ptg.* 2720
custoire *sard.* 2719
cute *rum.* 2554
cutezare *rum.* 5310
cuti *sicil.* 2724
cutileiro *ptg.* 2665
cútina *sicil.* 2721
cutir *span.* 2370. 2723
cutir *ptg.* 7690
cufit *rum.* 2561. 2666
cufitar *rum.* 2665
cutremura *rum.* 2476
cutretta *ital.* 2025
cutriera *rum.* 2477
cutrinca *span. ptg.* 7651
cuve *frz.* 2693
cuvert *afz.* 2322
cuvicchie *abruzz.* 2638
civini *rum.* 2481
cuvint *rum.* 2483
cuvir *rtr.* 2692
cuvrir *rtr.* 2494
cuyna *cat.* 2289
cuytar *cat.* 2297
cygne *frz.* 2726
cypres *frz.* 2694

D.

- da** *ital.* 2760
da *rum.* 3054
da cauo *lad.* 1907
dace *frz.* 2756
dácio *span.* 2756
dad *rtr.* 2760
dadais *frz.* 2736
dadaizōda *rtr.* 3544
daddoli *ital.* 9401
dádiva *span. ptg.* 2757
dado *ital. span. ptg.* 2758
dado *span. ptg.* 3054
dādui *rum.* 3054
daga *ital. span. ptg.* 2738
dagorne *frz.* 2738
dague *frz.* 2738
daguet *afz.* 10334
daigner *frz.* 2969
daillier *afz.* 2738
daillots *frz.* 2963
daim *frz.* 2748
daina *cat.* 2748
daine *frz.* 2748
daino *ital.* 2748
daintié *afz.* 2968
daintiers *frz.* 2968
dais *frz.* 3001
daissuda *rtr.* 3544
dala *span. ptg.* 2740
dalb *rum.* 2761
dalbior *rum.* 2761
dalfin-s *prov.* 2848
dalgat-z *prov.* 2841
dalh-s *prov.* 2738
dallier *afz.* 2738
dalle *span.* 2738
dalle *frz.* 2740
da löñz *tic.* 5686
dam *frz.* 2747
dam *prov.* 2748
damajana *cat.* 2742
damare *ital.* 3082
damas *frz.* 2744
damascado *ptg.* 2744
damaschino *ital.* 2744
damasco *ital. span.* 2744
damasquillo *ptg.* 2744
damasto *ital.* 2744
dambler *afz.* 5188
dame *frz.* 3075. 3084
dame-jeanne *frz.* 2742
dameldex *afz.* 3084. 3085
dameldieus *afz.* 3084. 3085
damesche *afz.* 3074
damigella *ital.* 3077
damigello *ital.* 3078
damigiana *ital.* 2742
dam(m)age *frz.* 2745
dammeldex *afz.* 2980
damnatge-s *prov.* 2745
damner *frz.* 2746
damno *frz. ptg.* 2747
damo *ital.* 3084
damoiseau *nfrz.* 3078
damoisel *afz.* 3078
damoiselle *afz.* 3077
dampnar *prov. cat.* 2746
dam-s *prov.* 2747
dañ *lomb.* 2747
dan *-er* *rtr.* 9891
danajo *ital.* 2859
dañar *span.* 2746
danar *ptg.* 2746
danaro *ital.* 2859
dançar *ptg.* 2749
dancel *afz.* 3078
dandin *frz.* 2736
dandiner *frz.* 2736
danger *nfrz.* 3076
dangier *afz.* 3076
dannare *ital.* 2746

- danno** *ital.* 2747
daño *span.* 2747
dano *ptg.* 2747
dan-s *prov.* 2747
dans *afz.* 3084
dans *frz.* 2760
dansa *prov. cat. span. ptg.* 2749
dansar *prov. cat. span.* 2749
danciuda *rtr.* 3544
danse *frz.* 2749
dansel *afz.* 3078
danser *frz.* 2749
danta *span. ptg.* 5413
dante *ital.* 5413
dante *aspan.* 2760
dany *cat.* 2747
danza *ital.* 2749
danzare *ital. span.* 2749
danzel *afz.* 3078
daper *rum.* 2875
dar *span. ptg. cat. prov. rtr.* 3054
daréau *lad.* 1907
dard *frz.* 2750
dardā *rum.* 2750
dar-dar *frz.* 4498
dardo *ital. span.* 2750
dare *ital.* 3054
dare-dare *frz.* 4498
darne *frz.* 2762
darno *prov.* 2762
daron *frz.* 3086
darze *frz.* 2751
darsena *ital.* 2751
dartre *frz.* 4555
dart-z *prov.* 2760
dassare *calabr.* 2837
dat *rum. cat. rtr. prov.* 3054
dátil *span.* 2735
datile *ptg.* 2735
datil-s *prov.* 2735
dato *ital.* 3054
dator *rum.* 2766
datte *frz.* 2735
dattero *ital.* 2735
dattilo *ital.* 2735
dat-z *prov.* 2758
dau *rum. prov.* 3054
daumaire *frz.* 2741
daunā *rum.* 2747
dăunez *rum.* 2746
dauphin *frz.* 2848
daus *prov.* 2760
davan *prov.* 2760
davanar *span.* 2872
davané *piem.* 2872
davanti *ital.* 2760
davos *obwald.* 2936
dayaus *frz.* 2963
daye *ostfrz.* 2738
dayement *ostfrz.* 2738
dayne *span.* 2748
daziario *ital.* 2755
daziere *ital.* 2755
dazio *ital.* 2756
dledda *sard.* 9564
de *prov. frz. cat. span. ptg. rum.* 2760
dé *frz.* 2758. 2963
deau *frz.* 2963
débacle *frz.* 1143
débâcler *frz.* 1143
debanar *prov.* 2872
debar *ptg.* 2872
débat *frz.* 2797
débauche *frz.* 2796
débaucher *frz.* 1183. 2796
debbo *ital.* 2764
deber *span.* 2764
debile *ital.* 2765
debilezza *ital.* 2765
débit *frz.* 2767
débiter *frz.* 2767
débiteur *frz.* 2766
debuto *ital.* 2767
debitore *ital.* 2766
debole *ital.* 2765
debolezza *ital.* 2765
debout *frz.* 1520
debrailleur *frz.* 1531
débris *frz.* 1576
débriser *frz.* 1576
dee *prov.* 2764. 3203
decaer *span.* 3329
decair *ptg.* 3329
deca *prov.* 3203
decebre *prov.* 2776
décembre *frz.* 2771
decentar *span.* 2898
decetto *ital.* 2776
décevoir *frz.* 2776
dechado *span.* 2953
dechar *prov.* 2954
décharge *frz.* 2987
décharger *frz.* 2987
déchat-z *prov.* 2953
déchet *frz.* 2768
déchirer *frz.* 2814
dechivilo *sard.* 2773
déchoir *frz.* 2768
déchoqueter *frz.* 2163
decidor *span.* 2949
déciller *frz.* 2798
decimo *ital.* 2775
decir *span.* 2774. 2950
decir *aspan.* 2908
déclin *frz.* 2777
declinar *prov. span. ptg.* 2777
décliner *frz.* 2777
decli-s *prov.* 2777
decollare *ital.* 2778
décoller *frz.* 2778
décombrer *frz.* 2676
décombres *ital.* 2676
décombres *frz.* 2351
découvrir *frz.* 2996
décrépir *frz.* 2609. 2781
décrépît *frz.* 2781
décrire *frz.* 2896
décrocher *frz.* 2615
decs *prov.* 2785
decx *prov.* 2785
deda *rum.* 2789
dedai *rum.* 2789
dédaigner *frz.* 3003
dédain *frz.* 2969. 3003
dedal *span. ptg.* 2963
dedans *frz.* 2760
dedat *rum.* 2789
dedau *rum.* 2789
dedeā *friaul.* 9334
dedicação *ptg.* 2787
dédicace *frz.* 2787
dedicacion *span.* 2787
dedicare *ital.* 2788
dedicazione *ital.* 2787
dédier *frz.* 2788
dédire *frz.* 2800
dedius *prov.* 2760
dedo *span. ptg.* 2967
dedro *ptg.* 9500
deducere *ital.* 2790
dedui *rum.* 3054
déduire *frz.* 2790
dedurre *ital.* 2790
deel *afz.* 2963
deerrain *afz.* 2883
defaim *rum.* 2961
defaimā *rum.* 2960
défalquer *frz.* 3597
defender *span. ptg.* 2818
defendre *prov.* 2818
défendre *frz.* 2818
defesa *span.* 2819
deffaucheler *pic.* 3888
defiendo *span.* 2818
défier *frz.* 3004
défilé *frz.* 3761
défiler *frz.* 3761
definzar *aspan.* 3737
defois *afz.* 2819
dégager *frz.* 10329
degan *altoberital.* 2769
degelar *ptg.* 2822
dégeler *frz.* 2822
deger *rum.* 2822
(de)ger *rum.* 4202
deget *rum.* 2967
degetar *rum.* 2964
degetat *rum.* 2965
deggio *ital.* 2764
deghere *sard.* 2772
deghi *sard.* 2772
dégingander *frz.* 1817
degnare *ital.* 2969
degno *ital.* 2970
dégola *venez.* 4893
degollar *span. ptg.* 2778
degond *berg.* 2821
degonda *valtell.* 2821
degondaro *lerm.* 2821
degóra *lomb.* 2779
degradare *ital.* 2823
degrao *ptg.* 2824
degrat-z *prov.* 2824
degra-z *prov.* 4312
degré *frz.* 2824. 4312
dégringoler *frz.* 8519
déguerpîr *nfrz.* 10379
déguiser *frz.* 10403
deguma *sard.* 2783
degumare *sard.* 2783
degun *aspan.* 2971
degu(n)-s *prov.* 2971
degut *prot.* 2764
dehait *afz.* 2828. 4535
dehaitier *afz.* 2828. 4535
dehalarse *span.* 2822
dehé *afz.* 2930
deheit *afz.* 2828
dehesa *span.* 2819
dehors *frz.* 2820
dehurter *nfrz.* 9924
dei *prov.* 2764
dei *rtr. prov.* 3054
déi *ptg.* 3054
deintie *afz.* 2968
deis *afz.* 3001
deisā *rtr.* 2770
deiscendre *prov.* 2894
deissalabetar *prov.* 2795
deissendre *prov.* 2894
deit *afz.* 2967
deitar *ptg.* 2835. 3216
deixar *ptg.* 2837. 2910
deixar *ptg. cat.* 5491
déjà *frz.* 2803
dejar *span.* 2759. 2837. 5491
dejenjo *aspan.* 2895
dejetale *campob.* 2963
déjeuner *frz.* 3006
dejun *rum.* 3006
dejunar *cat.* 5170
delabrer *frz.* 2836
délai *frz.* 2972
delaiier *afz.* 2972
delante *span.* 2760
délayer *frz.* 3009
delechar *prov.* 2838
deleido *aspan.* 3011
deleitar *prov. span. ptg.* 2838
deleite *span. ptg.* 2839
deleitier *afz.* 2838
deleit-z *prov.* 2839
delenguar *lomb.* 2847
delenguare *venez.* 2847
deleuzer *trent.* 2846
deleznar *span.* 5640
delfin *span. ptg.* 2848
delfino *ital.* 2848
delgado *span. ptg.* 2841
delgié *afz.* 2841. 3011
delg(u)at-z *prov.* 2841
delicado *span. ptg.* 2841
delicat *rum.* 2841
delicato *ital.* 2841
délice *frz.* 2842
delicia *span. ptg.* 2842
délicieux *frz.* 2843
delicio *span.* 2842
delicioso *span. ptg.* 2843
délié *frz.* 2841
déliier *frz.* 3011
delirare *ital.* 5639
delit *afz.* 2839
delitier *afz.* 2838
delivre *frz.* 2840
délivrer *frz.* 2840. 5561
delizioso *ital.* 2843
delu *afz.* 2849
deluā *crem.* 2847
déluge *frz.* 2975
delui *afz.* 2849
dema *prov.* 2571
dema *ital. span.* 3144
demā *cat.* 2571

- demá** *cat. prov.* 2852.5876
demain *frz.* 2571. 2852. 5876
demaine *afz.* 3081
de mais *ptg.* 2850
demán *prov.* 5876
deman *prov.* 2852
demandar *prov. span. ptg.* 2851
demandare *ital.* 2851
demandar *frz.* 2851. 5087
demaues *prov.* 2854
demanois *afz.* 2854
démarrer *frz.* 5973
demas *span.* 2850
demasia *span.* 2850
demasiado *span.* 2850
demediar *span.* 2978
demeine *afz.* 3081
demenie *afz.* 3081
dementar *span. ptg.* 2855
dementer *afz.* 2855
dementre *prov.* 3142
dementre(s) *afz.* 3142
dementure *ital.* 2855
démètre *frz.* 3013
demeure *frz.* 2858
demeurer *frz.* 2858
demi *frz.* 2979
dementiras *aspan.* 3142
demineață *rum.* 2853. 6021
demni *rum.* 2970
demoiselle *nfrz.* 3077
démon *frz.* 2737
demonio *ital. span. ptg.* 2737
demoni-s *prov.* 2737
démonter *frz.* 3014
démontrer *frz.* 2857
demora *span. ptg.* 2858
demorar *span. ptg.* 2858
den *prov.* 2832
denan *prov.* 2760
denante *span.* 2760
deñar *span.* 2969
denaro *ital.* 2859
dende *altvenet. span. alt-ptg.* 2832
denegar *span. ptg.* 2860
denegare *ital.* 2860
de nevit *valtell.* 5134
denghi *cat. sard.* 2860
dengue *span. ptg.* 2860
denguno *span.* 2971
denhar *prov.* 2969
denh-s *prov.* 2969
denhs *prov.* 2970
déni *frz.* 2860
denier *frz.* 2859
dénier *frz.* 2860
dénner *frz.* 6604
denodado *span. ptg.* 2861
denodar *span.* 2861
denodo *ital.* 2861
denodo *ptg.* 2861
denostar *span.* 2829
dénouer *frz.* 2861
denrée *frz.* 2859
dens *frz.* 2760
dense *frz.* 2864
denso *ital. span. ptg.* 2864
dent *frz. cat. prov.* 2862
dentado *span. ptg.* 2866
dental *span.* 2866
dentaria *ital.* 2865
dentato *ital.* 2866
dentat-z *prov.* 2866. 2968
dente *ital. ptg.* 2862
dente *frz.* 2866
dentelh-s *prov.* 2867
dentelle *frz.* 2867
dentelli *ital.* 2867
dentello *ital.* 2867
dentellon *span.* 2867
d-enter *rtr.* 5071
dentiche *ital.* 2868
denticulo *ptg.* 2867
dentiera *ital.* 2865
dentighe *sard.* 2868
dentilhães *ptg.* 2867
dentro *ital.* 2834
dent-z *prov.* 2862
denuedo *span.* 2861
denuesto *span.* 2829
deostar *ptg.* 2829
départ *frz.* 2873
département *frz.* 3017
departez *rum.* 2874
departir *prov.* 2873. 3017
départir *frz.* 2873. 3017
depausar *prov.* 6943
dépêche *frz.* 3015
dépêcher *frz.* 3015
dépens *frz.* 3020
dépense *frz.* 3020
dépenser *frz.* 3019
dépêtrer *frz.* 4758. 6915
depilar *prov.* 2875
depinge *rum.* 7166
dépît *frz.* 2911
dépiter *frz.* 2911
déplaire *frz.* 3023
dépoyer *frz.* 3024
depuis *ptg.* 2760
depuis de manhã *ptg.* 7341
deponer *prov. span.* 2876
depôr *ptg.* 2876
deporre *ital.* 2876
déposer *frz.* 2876. 6943
depósito *ital. span. ptg.* 2877
dépôt *frz.* 2877
dépouille *frz.* 2915
dépouiller *frz.* 2914. 3025
déprécier *frz.* 3027
depredar *span. ptg.* 7372
dépréder *frz.* 7372
deprehender *aspan.* 2878
depreindre *afz.* 2879
déprendre *frz.* 2878
de prim(e)-saut *frz.* 7432
deprind *rum.* 2878
de prinsaut *afz.* 2880
dépriser *frz.* 3027
depuis *frz.* 2760
depun *rum.* 2876
depuys *prov.* 2760
derâm *rum.* 2808
deramer *afz.* 2808
de randon *span. prov. afz.* 7753
derara *rum.* 7713
dératé *frz.* 2882. 7799
derbeda *mail.* 4555
derbga *piac.* 4555
derbi *piem.* 4555
derbia *monf.* 4555
derdo *ptg.* 9500
derean *altvenet.* 2883
derecau *lad.* 1907
derecho *span.* 2983
deregnar *prov.* 3031
de rendon *span.* 7753
deretano *ital.* 2883
derezar *span.* 2962
derezon *lomb.* 2886
derger *prov.* 3274
derkó *monf.* 1907
derlampare *lecc.* 5412
dernier *frz.* 2883
dérober *frz.* 8171
derocar *prov. span.* 8121
dérochier *afz.* 8121
de roldão *ptg.* 7753
de rondão *ptg.* 7753
déroquer *afz.* 8121
déroquer *frz.* 8135
derore *afz.* 8127
déroute *nfrz.* 8214
derrain *afz.* 2883
derramar *span. ptg.* 2808
derramar *prov.* 2808
derrata *ital.* 2859
derrear *ptg.* 2809. 3031
derreiran *prov.* 2883
derreire *prov.* 2885
derrengar *span.* 2809. 3031
derrers *prov.* 2884
derreter *ptg.* 2925
derretir *span.* 2925
derribar *span.* 2810
derrier *prov.* 2885
derrière *frz.* 2885
derriers *prov.* 2884
derrocar *prov.* 8121
derroi *afz.* 7858
derrubadouro *ptg.* 2888
derrubar *ptg.* 2888
derrubio *span.* 2888
derruir *sard.* 2887
derrumbar *span.* 2888
derub *afz.* 2888
deruben *prov.* 2888
dervé *afz.* 2924
derver *afz.* 2810. 2817
derverie *afz.* 2810
des *prov. frz.* 2760
des *rtr.* 2770
des *rum.* 2864
des *prov.* 3001
deã *rtr.* 2770
désaccontrer *nfrz.* 2667
desachier *afz.* 2890. 8248
desafiar *span. ptg.* 3004
desagã *rum.* 1402
desahuciar *span.* 2794
desahuciar *aspan.* 3737
desamparar *span.* 5924
desar *cat.* 2863
desarcu *rum.* 2892
desastre *span. ptg.* 2985
désastre *frz.* 2985
desastre-s *prov.* 2985
desastro *acat.* 2985
desayunarse *span.* 3006
desbaratar *prov.* 7404
descaer *span.* 3329
descabir *ptg.* 3329
descam *rum.* 2917
descamar *span.* 2917
descansar *span.* 1804
descaptar *prov.* 3338
descarga *ptg.* 2987
descargar *prov. span. ptg.* 2987
descargo *span. ptg.* 2987
descardar *lomb.* 2905
descendenza *ital.* 2894
descender *span. ptg.* 2894
descendre *frz. prov.* 2894
descente *frz.* 2894
descer *ptg.* 2774. 2908
descha *rtr.* 2772
deschapir *afz.* 1963
desco *ital.* 3001
descobrir *ptg. prov.* 2996
descolze *paduan.* 3000
desconotar *prov.* 2995
desconortz *prov.* 2995
descord *rum.* 2998
descordar *prov. span. ptg.* 2998
descorre *afz.* 3002
descortz *prov.* 2997
descour(r)e *afz.* 3002
descrever *ptg.* 2896
describer *span.* 2896
descrivere *ital.* 2896
descubrir *span.* 2996
descuidar *span. ptg.* 6501
desculs *rum.* 3000
desde *span. ptg.* 2760
desdejunar *prov.* 3006
desden *span.* 3003
desdeñar *span.* 3003
desdeny *cat.* 2969
desdexeve *alomb.* 2786
dese *ital.* 2772
desear *span.* 2905
desejar *ptg.* 2905
desejo *ptg.* 2904
desemo *oberital.* 2775
desenhar *ptg.* 2909
desentà *altlomb.* 2899
deseo *span.* 2904
désert *frz.* 2903
desert *rum.* 2901
desertar *cat. span. ptg.* 2901
desertare *ital.* 2901
désertor *frz.* 2901
deserteur *frz.* 2902

- deserto** *ital.* *ptg.* 2903
desertor *span.* *ptg.* 2902
desertore *ital.* 2902
desert-z *prov.* 2903
desesperar *span.* *ptg.* 2912
dóespérer *frz.* 2912
dóestríver *afrz.* 9113
deseta *altsicil.* 2776
desent *span.* 2760
desfaltar *span.* *ptg.* 3597
desfamar *ptg.* 2961
desfiar *altptg.* 3004
desfiuzar *span.* 2794
desfiza *prov.* 3004
desfollar *span.* 2801
desguisar *ital.* 10403
deshaitier *afrz.* 2828
desheitier *afrz.* 2828
deshi *ptg.* 4569
deshonra *span.* *ptg.* 4518
deshuciar *span.* 2794
deshuciar *aspan.* 3737
desi *span.* 2760
desi *aspan.* 4596
desiderare *ital.* 2905
desiderio *ital.* 2904
desidero *ital.* 2904
desidrar *lomb.* 2905
desieg-z *prov.* 2904
desier *afrz.* 2904
desierto *span.* 2903
desig *cat.* 2904
designar *span.* 2909
designare *ital.* 2909
désigner *frz.* 2909
desiier *afrz.* 2904
desinare *ital.* 2792. 3007
desinata *ital.* 3007
desinea *ital.* *arch.* 3007
deşir *rum.* 2900
désir *frz.* 2904. 2905
desirar *lomb.* *prov.* *alt-venez.* *altgenues.* 2905
désirer *frz.* 2905
desire-s *prov.* 2904
desitg *cat.* 2904
desja *prov.* *afrz.* 5171
desja *afrz.* 2803
desjuigar *ptg.* 3008
desjuizar *ptg.* 3008
deskaniljar *vallbross.* 1827
deslegar *prov.* 3011
desleguar *altvenez.* 3011
deslei *afrz.* 2804
desleido *aspan.* 3011
desleier *afrz.* 2804
desleir *span.* 3011
deslei-s *prov.* 2804
desleugua *lomb.* 3011
desleyar *prov.* 2804
desliar *prov.* *span.* *ptg.* 3011
desligar *span.* *ptg.* 3011
deslizar *span.* 5640
deslligar *cat.* 3011
desloier *afrz.* 2804
desluc *piem.* 3011
desmamparar *aspan.* 5924
desmazalado *span.* 6027
desmontar *span.* *ptg.* 3014
desnot-z *prov.* 2829
deso *cat.* 2863
desollar *span.* 2801
désormais *frz.* 4614
despabilar *span.* 6852
despachar *prov.* *ptg.* 6776
despachar *span.* *ptg.* *prov.* 3015
despacho *span.* *ptg.* 3015
despagná *valvez.* 6783
despancierar *span.* 3436
despaner *afrz.* 2805
despanzurrar *span.* 3436
desparpajar *span.* 6845
despart *rum.* 2873. 3017
despartir *cat.* *span.* *ptg.* 2873. 3017
despecho *span.* 2911
despedir *span.* 2807
despeechier *afrz.* 3015
despeitar *ptg.* 2911
despeito *ptg.* 2911
despendre *afrz.* 3018
despensa *prov.* *span.* *ptg.* 3020
despensar *prov.* *span.* *ptg.* 3019
desperar *prov.* 2912
despertar *ptg.* 2806
desperto *ptg.* 2806
despet-z *prov.* 2911
despieg-z *prov.* 2911
despierto *span.* 2806
despiojar *span.* 3446
despir *ptg.* 2807
despire *afrz.* 2913
despiter *frz.* 2911
despitto *ital.* 2911
desplac *rum.* 3023
desplacer *span.* 3023
desplaer *altcat.* 3023
desplazer *prov.* 3023
despler *altcat.* 3023
despoin *rum.* 2914
despojar *span.* *ptg.* 2914
despojo *span.* *ptg.* 2915
despolhar *prov.* 2914
déspota *ital.* 2916
despóto *ital.* 2916
despoyar *span.* 3025
desprazer *ptg.* 3023
despre *rum* 2760
despreçar *ptg.* 3027
desprec *cat.* 3027
despreciar *prov.* *cat.* *span.* 3027
desprecio *span.* 3027
despreço *ptg.* 3027
desprej *rum.* 3027
desprejuesc *rum.* 3027
deprezar *ptg.* 3027
desprezi-s *prov.* 3027
despuelha *prov.* 2915
despuelhar *prov.* 2914
despuelli-s *prov.* 2915
despues *span.* 2760
despues de mañana *span.* 7341
despullar *cat.* 2914
desquejar *span.* 7886
desramar *prov.* 2808
desramer *afrz.* 2808
desregnar *prov.* 2809
desreiar *prov.* 7857
desrei-s *prov.* 7858
desrenar *prov.* 2809. 3031
desroi *afrz.* 7858
desroier *afrz.* 7857
desroñar *span.* 8167
desrubant *afrz.* 2888
desrube *afrz.* 2888
desrubison *afrz.* 2888
de(s)abido *span.* 2811
dessaisir *frz.* 2812
dessavoir *afrz.* 2811
dessazir *prov.* 2812
dessé *prov.* 2802
desse(i)gnar *prov.* 2909
des-ernir *prov.* 2097
dessert *frz.* 2813
desservir *frz.* 2813
dessiller *frz.* 2798
dessin *frz.* 2909
dessiner *frz.* 2909
deaso *ital.* 4701. 5146
destare *ital.* 2799. 2993
des-tegnir *altvenez.* 2926
destin *frz.* 2920
destinar *span.* *ptg.* 2920
destinare *ital.* 2920
destinçar *ptg.* 3039
destiner *frz.* 2920
destino *ital.* *span.* *ptg.* 2920
destoarce *rum.* 3512
destorcer *cat.* *span.* *ptg.* 3512
destorpar *span.* *ptg.* 3044
destorse *prov.* 3512
destrale *ital.* 2940
destrapar *prov.* 9640
destraver *altfranz.* 2815. 9639
destre *prov.* 2939
destreg-z *prov.* 2922
destreis *prov.* 2922
destreissa *prov.* 2921
destreit-z *prov.* 2922
destressa *prov.* 2921
destric-s *prov.* 2816. 3038
destrier *afrz.* 2941
destriero *ital.* 2941
destrier-s *prov.* 2941
destrigar *prov.* 2816. 3038
destrinçar *ptg.* 3039
destro *ital.* *ptg.* 2939
destrozar *span.* 9532
destruir *span.* *ptg.* 2923
destruire *prov.* *afrz.* 2923
destul *rum.* 2893
desvař *rum.* 10251
deavé *afrz.* 2924
desventar *span.* 3549
desver *afrz.* 2810. 2817. 2891. 9955
desverie *afrz.* 2810
desvezar *span.* 10251
det *rtr.* 2950. 2967
deta *rtr.* 2967
détacher *frz.* 9331
détail *frz.* 3035. 9353
détailler *frz.* 3035
detalhar *ptg.* 3035
detallar *span.* 3035
de-tegnir *altvenez.* 2926
déterger *frz.* 3502
deterger *span.* 3502
detonar *span.* *ptg.* 2927
détonner *frz.* 2927
détordre *frz.* 3512
detrá *ostfrz.* 2940
dótraquer *franz.* 9661. 9671
detras *prov.* *span.* *ptg.* 2928
detreis *afrz.* 9718
détresse *frz.* 2921
detrier *afrz.* 2816. 3038
detries *afrz.* 9718
detrois *afrz.* 9718
détroit *frz.* 2922
détruire *frz.* 2923
dets *rtr.* 2967
detta *ital.* 2767
dettagliare *ital.* 3085
dettaglio *ital.* 3035
dettare *ital.* 2954
dettato *ital.* 2953
dette *frz.* 2767
detteur *frz.* 2766
detto *ital.* 2950
detun *rum.* 2927
det-z *prov.* 2967
detz *prov.* 2770
deu *cat.* 2770. 2930
denda *span.* 2767
deudor *prov.* *span.* 2766
deugie *afrz.* 2841
deuil *nfrz.* 3065
deus *prov.* 2760
deus *sard.* *rtr.* *prov.* *ptg.* 2930
deutor *cat.* 2766
deuve *cat.* *douve* *altfrz.* 3062
deux *cent* *frz.* 3128
deux *nfrz.* 3136
dévaliser *frz.* 10158
devant *frz.* 2760
devas *prov.* 2760
devear *altoberital.* 10124
devedor *ptg.* 2766
deveire *prov.* 2766
devele *altneapol.* 2765
devenir *prov.* *frz.* *span.* 2933
dever *prov.* *ptg.* 2764
devere *ital.* 2764
devers *frz.* 2760
deves *prov.* 2760
dovasa *cat.* 2819
devetore *altper.* 2766
devezir *prov.* 3047

- dévider** *frz.* 10180
devin *frs.* 3049
devinail *frz.* 3048
deviner *frz.* 3048
devir *ptg.* 2933
devire *prov.* 3047
devis *prov.* 3047
devis *frz.* 3051
devise *frz.* 3051
deviser *frz.* 3051
deviza *prov.* 3047
devo *ital.* 2764
devoir *frz.* 2764
devorar *prov. span. ptg.* 2935
devorer *frz.* 2935
devost *altvenez.* 2876
dévo *frz.* 2938
devoto *ital. span. ptg.* 2938
dévoué *frz.* 2938
devourer *afrz.* 2935.
2937
devouter *afrz.* 2934
devouter *afrz.* 2934
dex *afrz.* 2930
dexar *span.* 2910
déxere *sard.* 2772
dez *ptg.* 2770
dezembre-s *prov.* 2771
dezembro *ptg.* 2771
dezial *venez.* 2963
dezirar *prov.* 2905
dezire-s *prov.* 2904
dezirier-s *prov.* 2904
dezirus *prov.* 2906
deziros *prov.* 2906
di *ital. rtr.* 2760. 2958
di *cat. span.* 3054
dia *prov.* 2958
diable *frz.* 2842
diable-s *prov.* 2942
diablo *span.* 2942
diabo *ptg.* 2942
diacono *ital.* 2943
diacre *frz.* 2943
diagoo *apty.* 2943
diana *ital.* 2947
diane *frz.* 2947
diente *ptg.* 2760
diantre *frz.* 2942
diapre *nfrz.* 4694
diaspe *prov. afrz.* 4694
diaspero *span. ptg.* 4694
diasp(o)ro *span. ptg.* 4694
diaspro *ital.* 4694
diaus *rtr.* 2930
diavol *rum.* 2942
diavolo *ital.* 2942
dic *prov.* 2950
dicembro *ital.* 2771
dicevole *ital.* 2773
dich *cat.* 2950
dich *rtr.* 3042
dicha *span.* 2951
dichinare *ital.* 2777
dicho *span.* 2950
dichoso *span.* 2955
diciembre *span.* 2771
dicitore *ital.* 2949
die-menehe *afrz.* 2958
dico *ital.* 2950
dictado *span.* 2953
dictame *frz.* 2952
dictamo *cat. span. ptg.* 2952
dictar *span. ptg.* 2954
dictat-z *prov.* 2953
dieter *frz.* 2954
did *cat.* 2967
dida *cat. sard.* 9564
didor *berg.* 9843
didu *sard.* 2967
die *sard. afrz.* 2958
diée *rum.* 2770
dieci *ital.* 2770
dieci *rum.* 7604
diédi *ital.* 3054
diei *ital.* 3054
diemenche *afrz.* 3079
diente *span.* 2862
diestro *span.* 2939
dieta *ital. span. ptg.* 2945
diète *frz.* 2945
dietro *ital.* 2885
dieu *frz.* 2930
dieus *rtr. prov. afrz.* 2930
diex *afrz.* 2930
diez *span.* 2770
diezmo *aspan.* 2775
difamar *prov.* 2961
difendere *ital.* 2818
difendo *ital.* 2818
diffaleare *ital.* 3597
diffamar *ptg.* 2961
diffamare *ital.* 2961
diffamer *frz.* 2961
difficil *ptg.* 2962
difficile *ital. frz.* 2962
difficoltà *ital.* 2962
difficultad *span.* 2962
difficultade *ptg.* 2962
difficultat-z *prov.* 2962
difficulté *frz.* 2962
diffidare *ital.* 3004
difformare *ital.* 3005
difficil *span.* 2962
diffit *afrz.* 2772
diffuori *ital.* 2820
dig *prov.* 2950
dig *rtr.* 3042
diga *ital.* 3161
dighi *sard.* 2772
dighiacciare *ital.* 2822
digitale *ital.* 2963
digitato *ital.* 2965
digne *frz.* 2970
digner *afrz.* 3007
dignes *prov.* 2970
dignar *span. ptg.* 2969
digno *span. ptg.* 2970
digo *span. ptg.* 2950
digradare *ital.* 2823
digrignare *ital.* 4358
digue *frz.* 3161
digui *cat.* 2950
digura *tessin.* 2784
dije *span.* 2950
dijous *cat. prov.* 5195
dikr *rtr.* 2950
dilagare *ital.* 3009
dilajare *ital.* 2972
dilayer *frz.* 2972
dilegine *ital.* 2844
dilegione *ital.* 2886
dileguare *ital.* 2847. 3011
dileticare *ital.* 9561
dilettare *ital.* 2838
diletto *ital.* 2839. 2973
diliberare *ital.* 2840
dilicare *ital.* 9561
diligence *frz.* 2974
diligencia *span. ptg.* 2974
diligent *frz.* 2974
diligento *ital. sp. ptg.* 2974
diligenza *ital.* 2974
diligione *ital.* 2886
diligu *sard.* 2845
dilluns *car.* 5734
diluns *prov.* 5734
dilus *prov.* 5734
diluvio *ital. span. ptg.* 2975
dimanche *frz.* 2958
dimanche *nfrz.* 3079
dimandare *ital.* 2851
dimani *ital.* 2571. 2852
dimars *prov.* 5980
dlme *frz.* 2775
dimecres *cat.* 6108
dimenge *altcat.* 3079
dimenge-s *dimergue-s*
prov. 3079
dimentare *ital.* 2976
dimenticare *ital.* 2855. 2976
dimerere-s *prov.* 6108
dimesticare *ital.* 3073
dimezzare *ital.* 2978
dimidar *span.* 2978
dimidiar *ptg.* 2978
diminuer *frz.* 6187
dimittere *ital.* 2856
dimorare *ital.* 2858
dimostrare *ital.* 2857
din *rum.* 2760
dinainte *rum.* 2760
dinanzi *ital.* 2760
dinar *prov. altcat.* 3007
diner *frz.* 2792. 2959. 3007
dinerada *span.* 2859
dinero *span.* 2859
dinbeirame *ptg.* 2859
dinheiro *ptg.* 2859
diniego *ital.* 2860
dinigare *ital.* 2860
dins *rum.* 4701. 5146
dins *prov.* 2760
dintat *rum.* 2866
dinte *rum.* 2862
dintel *span. ptg.* 5606
dintre *rum.* 2833
dio *ital.* 2930
diocel *rum.* 4265
dioré *afrz.* 2780
dios *span.* 2930
diosa *span.* 2930
dioso *ptg.* 4703
dipanare *ital.* 2872
dipartimento *ital.* 3017
dipartire *ital.* 2873. 3017
dipoi *ital.* 2760
dipsesc *rum.* 2881
diptam *rum.* 2952
diptamni-s *prov.* 2952
dique *span. ptg.* 3161
dir *cat.* 2950
dirancare *ital.* 7748
diratare *ital.* 7783
dire *ital. prov. frz.* 2950
direitar *ptg.* 2982
direito *ptg.* 2983
direnato *ital.* 2809. 3031
diressi *ital.* 2984
diretto *ital.* 2983. 2989
direzione *ital.* 2981
diriger *frz.* 2984
dirigere *ital.* 2984
dirigir *prov. sp. ptg.* 2984
dirigo *ital.* 2984
diritto *ital.* 2983
dirizzare *ital.* 2982
dirizzone *ital.* 2981
dirmar *prov.* 3007
diroccare *ital.* 8121
dirocciare *ital.* 8121
dirotto *ital.* 2889
dirupare *ital.* 2888
dirupo *ital.* 2888
dis *prov. frz.* 2950
dis *afrz.* 2956
dis *prov.* 2958
disastro *ital.* 2985
disbarcare *ital.* 2986
disc *rum.* 3001
discàrica *ital.* 2987
discaricare *ital.* 2987
discárico *ital.* 2987
discendere *ital.* 2894
discepolo *ital.* 2992
dis *frz.* 2997
discernere *ital.* 2990
discesa *ital.* 2894
dischente *sard.* 2988
dischiudere *ital.* 2994
dischõe *rtr.* 3157
discigliare *ital.* 2798
disciolgo *ital.* 3034
discipare *ital. arch.* 3033
discolo *ital. span. ptg.* 3162
(di)scopro *ital.* 2996
discordar *cat. sp. ptg.* 2998
discordare *ital.* 2998
discorder *frz.* 2998
discrescere *ital.* 2782
discuter *frz.* 3002
disdegnare *tal.* 3003
disdegno *ital.* 3003
desertare *ital.* 2901
desertore *ital.* 2902
disette *frz.* 2897
disetu *lecc.* 2967
diseur *frz.* 2949
disfama *span.* 2960
disfama *span.* 2961
disfamia *span.* 2960
disfasciare *ital.* 3402
disfida *ital.* 3004
disfidare *ital.* 3004
disformare *ital.* 3005
disfragar *ptg.* 3638

- disfrazar** *span.* 3638
disfressar *cat.* 3638
disia *ital.* 2904
disiare *ital.* 2905
disiggiu *sard.* 2904
disinare *ital.* 3007
disio *ital.* 2904
disipar *span.* 3033
disizu *sard.* 2904
disleale *ital.* 3010
dislegare *ital.* 3011
dislocare *ital.* 3012
dislogare *ital.* 3012
disme *frz.* 2775
dismettere *ital.* 3013
dismontare *ital.* 3014
disnar *prov.* 3007
disner *afrz.* 3007
disolver *span.* 3034
dispacciare *ital.* 3015
dispaccio *ital.* 3015. 6775
dispansa *ital.* 3020
dispansar *prov.* 6943
dispartire *ital.* 2873. 3017
dispendio *ital.* 3448
dispensar *span.* *ptg.* 3019
dispensare *ital.* 3019
dispenser *frz.* 3019
disperare *ital.* 2912
disperser *frz.* 3021
dispesa *ital.* 3020
dispettare *ital.* 2911
dispetto *ital.* 291
dispiacere *ital.* 3023
dispicciare *ital.* 3022
dispogliare *ital.* 2914. 3025
disporre *ital.* 3026
disporre *ital.* 3026
disposer *frz.* 3026. 6943
dispregiare *ital.* 3027
dispregio *ital.* 3027
disprezzare *ital.* 3027
disprezzo *ital.* 3027
disputa *ital.* 3029
disputare *ital.* 3028
disquiduo *ital.* 3029
disramare *ital.* 2808
dissapte *cat.* 8236
dissapte *prov.* 8236
dissciogliere *ital.* 3486
disse *ptg.* 2980
dis(s)egnare *ital.* 2909
dissi *ital.* 2950
dissipare *ital.* 3033
dissiper *frz.* 3033
dissolu *frz.* 3034
dissolus *frz.* 3034
dissolver *ptg.* 3034
dissous *frz.* 3034
dist *afrz.* 2772
distagliare *ital.* 3035
distillare *ital.* 2919
distillatojo *ital.* 2918
distorcere *ital.* 3512
distratto *ital.* 3037
distrettezza *ital.* 2921
distretto *ital.* 2922
district *frz.* 2922
distrigare *ital.* 3038
- dištrúdyer** *rtr.* 2923
dištruékr *rtr.* 2923
distruggere *ital.* 2923
disvezzare *ital.* 10251
dit *frz. cat. rtr.* 2950
dit *afrz.* 2956
dita *ptg.* 2951
ditado *span. ptg.* 2953
ditale *ital.* 2963
ditar *prov. span. ptg.* 2954
ditello *ital.* 2966
ditie *afrz.* 2953
ditier *afrz.* 2954
dito *ital.* 2967
dito *ptg.* 2950
ditoso *ptg.* 2955
ditšel *rtr.* 2950
ditta *ital.* 2951
dittamo *ital.* 2952
diva *afrz.* 2957
divan *frz.* 3052
divenire *ital.* 2933
(di)venres *prov.* 10040
diventare *ital.* 2933
diverre *ital.* 2932
divers *frz.* 3045
diverso *ital.* 3045
divertimento *ital.* 3046
divertir *frz. span. ptg.* 3046
divertire *ital.* 3046
divida *ptg.* 2767
dividere *ital.* 3047
dividir *span. ptg.* 3047
divido *ital.* 3047
divino *ital. span.* 3049
divisa *ital. span. ptg.* 3051
divisar *span. ptg.* 3051
divisare *ital.* 3051
diviser *frz.* 3051
diviso *ital.* 3051
divison *altoberital.* 3050
divorare *ital.* 2935
divoto *ital.* 2938
dix *frz.* 2770
dixième *frz.* 2775
dizedor *prov.* 2949
dizer *span.* 2774
dizer *ptg.* 2950
dizidor *ptg.* 2949
do *ital. cat.* 3054
do *rtr.* 3065
dó *ptg.* 3065
doa *sard.* 3062
doaga *rum.* 3062
doamnă *rum.* 3075
doana *prov.* 3052
doar *ptg.* 3092
doare *rum.* 3065
doaris *prov.* 3102
dobar *ptg.* 2872
dobbra *ital.* 3149
dobla *span. ital.* 3149
doblar *prov. span. ptg.* 3149
doble *prov. span. ptg.* 3149
dobrar *ptg.* 3148
dobtar *prov.* 3123
- doceia**, -io *ital.* 3132
dociare *ital.* 3132
doccio *ital.* 3132
doce *span.* 3059
doce *ptg.* 3139
doceiet *afrz.* 3056
docena *span.* 3060
docero *ital.* 3056
do- *doscientos neuspan.* 3128
docte *frz.* 3058
docteur *frz.* 3057
docto *span.* 3058
doctor *cat. span. prov.* 3057
doçura *ptg.* 3138
doda *sard.* 3100
dodeliner *frz.* 3061
dodeš *rtr.* 3059
dólici *ital.* 3059
dodicina *ital.* 3060
dodiner *frz.* 3061
dodiš *rtr.* 3059
doente *ptg.* 5833
doé *ptg.* 3065
doestar *ptg.* 2829
doesto *ptg.* 2829
doftor *rum.* 3057
doga *ital. cat. prov.* 3062
dogana *ital.* 3052
dogaressa *venez.* 3126
doge *ital.* 3158
dogio *ital.* 3158
doglia *ital.* 3065
doglietto *sard.* 7601
doglio *ital.* 3066
doglioso *ital.* 3069
doht-z *prov.* 3058
dohtz *prov.* 3056
doi *rtr.* 3054
doi *rum.* 3136
doi spre diéce *rum.* 3059
dóighi *sard.* 3059
doigt *frz.* 2967
doigte *frz.* 2965
doigter *frz.* 2965
doigtier *frz.* 2964
doil, doille *afrz.* 3066
dois *afrz.* 3001. 3133
doist *afrz.* 3056
doit *afrz.* 3056
doj, doja *piem.* 3066
dójt *piem.* 3058
dolar *span.* 3067
dolce *ital.* 3139
dolcezza *ital.* 3140
dolciore *ital.* 3138
dolequin *afrz.* 3064
doler *prov. span.* 3065
dolgo, doglia *ital.* 3065
dolha *prov.* 3131
dolioso *span.* 3069
dollar *cat.* 3148
doloir *afrz.* 3065
dolor *cat. span.* 3068
dolore *ital.* 3068
doloros *prov. cat.* 3069
doloroso *ital. span.* 3069
dolor-s *prov.* 3068
dol-s *prov.* 3065
- dols** *cat.* 3129
dolta, dultš, dutš *rtr.* 3139
dolu *sard.* 3065
dolz, dos, doús *prov.* 3139
dolzaina *ital.* 3139
dolzor-s *prov.* 3138
dom *ptg.* 3084. 3094
doma *prov.* 3071
doma *aptg. cat.* 4526
domā *mail.* 6571
domada *aital.* 4526
domage *span.* 2745
domaine *nfrz.* 3081
domandare *ital.* 2851. 5087
domani *ital.* 2571. 2852.
domar *span. ptg.* 3087
domare *ital.* 3087
dombo *span.* 3089
domde *prov.* 3088
dóme *frz.* 3089
dome, dosme *frz.* 3071
domeneddio *ital.* 3085
domenica *ital.* 3079
domentre *altital.* 3142
domerdius *prov.* 3085
domesgar *prov.* 3073
domesgue *prov.* 3074
domestic *cat.* 3074
domesticar *span. ptg.* 3079
domesticare *ital.* 3073
domestico *ital.* 3074
domestico *span. ptg.* 3074
domestique *frz.* 3074
domevole *ital.* 3072
dominar *span. ptg.* 3082
dominare *ital.* 3082
domineddio *ital.* 3085
dominer *frz.* 3082
dominica *neucat.* 3079
do-, diminio *ital.* 3081
dominio *span. ptg.* 3081
domingo *span. ptg.* 3079
domino *ital.* 3084
dom(m)ache *frz.* 2745
dommage *frz.* 2745
domn *rum.* 3084
domna *prov.* 3075
domnejar *prov.* 3082
domnicé *rum.* 3077
domnicel *rum.* 3078
domo *ptg.* 3089
dompuedeus *prov.* 3085
dompter *nfrz.* 3087
domtar *prov.* 3087
domu *sard.* 3089
don *span.* 3084
don *span. frz.* 3094
don *prov.* 2760
dona *cat. ptg.* 3075
doña *span.* 3075
donaire *span. ptg.* 3090
donar *span. ptg.* 3092
donare *ital.* 3092
done *nfrz.* 3091
doncel *span.* 3078
donques *afrz.* 3091
dondaine *frz.* 3143
dondé *afrz.* 3143

- dondo** *ptg.* 3088
dondolare *ital.* 2929. 3061
dondon *frz.* 3143
dongeon *afz.* 3080
dominha *ptg.* 6413
donjon *neuf.* 3080.
 3145
donjo-s *prov.* 3080
donn *rtr.* 2747
donna *ital.* 3075
donner *frz.* 3092
donno *ital.* 3084
donnoier *afz.* 3082
donnola *ital.* 3083. 6413
dono *ptg.* 3084
dono *ital.* 3094
donoso *span.* *ptg.* 3093
don-s *prov.* 3084
dont *frz.* 2760. 3091
donter *afz.* 3087
donzel *cat.* *ptg.* 3076
donzella *ptg.* *ital.* *prov.*
 3077
donzello *ital.* 3078
donzel-s *prov.* 3078
dópo *ital.* 2760
doppia *ital.* 3149
doppiare *ital.* 3148
doppio *ital.* 3149
dopte-s *prov.* 3123
dor *rum.* 3065
dör *ptg.* 3068
dor, **dour** *afz.* 3098
dorado *span.* 2763
dorato *ital.* 2763
dorare *ital.* 2763
dorca *prov.* 6719
dorc-s *prov.* 6719
doré *frz.* 2763
dorelot *frz.* 2870. 3061
dereloter *frz.* 2870. 3061
dorénavant *frz.* 2825
dorloter *frz.* 2870. 3061
dorm *rum.* 3096
dormailier *afz.* 3095
dormeor *afz.* 3097
dormiechiare *ital.* 3095
dormiglião *ptg.* 3095
dormigliore, **-ne** *ital.*
 3095
dormijoso *span.* 3095
dormilhar *ptg.* 3095
dormiller *afz.* 3095
dormillous *afz.* 3095
dorminhôço *ptg.* 3095
dormir *prov.* *frz.* *cat.*
 span. *ptg.* 3096
dormire *ital.* 3096
dorn-s *prov.* 3098
dorser *afz.* 3099
dorso *span.* *ptg.* 3099
dorssar *prov.* 3099
dortoir *frz.* 3097
dor *rum.* *prov.* *frz.* 3099
 cat. *span.* 3136
dos cents *cat.* 3128
dosille *prov.* 3129
dosso *ital.* 3099
doster *afz.* 2827
dot, **dote** *frz.* 3100
dotare *ital.* 3103
dote, **dota** *ital.* 3100
dote *span.* *ptg.* 3100
dotor *span.* 3057
dotas *cat.* 3059
dottanza *ital.* 3122
dottare *ital.* 3123
dotto *ital.* 3056. 3058
dottore *ital.* 3057
dot-z *prov.* 3100
dotz *prov.* 3133
dotze *prov.* 3059
douaire *frz.* 3102
douairière *frz.* 3101
douane *frz.* 3052
double *frz.* 3149
doubler *frz.* 3148
doucaine *u.* *doucine* *frz.* 3139
doucas *aspan.* 3091
doucel *span.* 3078
ducella *span.* 3077
douceur *frz.* 3138. 3141
douche *frz.* 3132
doucher *frz.* 3132
doues *cat.* 3091
doudo *ptg.* 3070
douer *frz.* 3103
doue suta *rum.* 3128
doue zeci *rum.* 10167
douil *nfrz.* 3066
douille *afz.* 3131
douillet *afz.* 3131
douleur *frz.* 3068
douloureux *frz.* 3069
dourado *ptg.* 2763
dous *prov.* 2760
dou-s, **do-s** *prov.* 3094
dous, **duas** *ptg.* 3136
dousil, **douzil** *frz.* 3129
doussor-s *prov.* 3138
doutance *frz.* 3122
doute *frz.* 3123
douter *frz.* 3123
douto *ptg.* 3058
doutor *ptg.* 3057
douve *frz.* 3055. 3062. 3063
doux *frz.* 3139
douzaine *frz.* 3060
douze *frz.* 3059
dovela *span.* 3062
dovere *ital.* 2764
dovuto *ital.* 2764
doy *span.* 3054
doyen *frz.* 2769
doze *afz.* *ptg.* 3059
dozén *prov.* 3056
dozer *prov.* 3056
dozzina *ital.* 3060
draban *frz.* 9637
drac *rum.* 3104
drag *cat.* 3104
dragão *ptg.* 3104
dragea *prov.* 9660
dragée *frz.* 9660
drageon *frz.* 3106
draglia *ital.* 9665
dragoman *frz.* *span.* 9387
dragon *frz.* *span.* 3104
dragone *ital.* 3104
dragon-s, **drago-s** *prov.* 3104
dragontea, **taragontea**,
 taragona *span.* 3104
drague *frz.* 3106
dralho *nprov.* 9665
drap, **drapeau** *frz.* 3108
drapo *span.* *ptg.* 3108
drappo, **drappello** *ital.* 3108
drap-s, **drap-z** *prov.* 3108
drasche *afz.* 3109
drech *prov.* 2983
drèche *nfrz.* 3109
dreg *rum.* 2984
drege *rum.* 2984
dreit *prov.* 2983
drento *ital.* 2894
drept *rum.* 2983
dreptar *rum.* 2980
dres *rum.* 2984
dresei *rum.* 2984
dressar *prov.* *cat.* 2982
dresser *frz.* 2982
dret *cat.* 2983
dretg *rtr.* 2983
drian *valbreg.* 2883
drieto *ital.* 2885
drille *frz.* 3107. 3113
dringolare *ital.* 8519
drinquer *afz.* *frz.* 3114.
 9744
dritto *ital.* 2983
droga *ital.* *prov.* *span.* *ptg.*
 3116
drog(o)man *frz.* 9387
drogomanno *ital.* 9387
drogoman-s *prov.* 9387
drogue *frz.* 3116
droguit *prov.* 3116
droit *frz.* 2983
drôle *frz.* 3115
drôlesse *frz.* 3115
drombâr *valbreg.* 6611
dromon *afz.* 3117
dromone *ital.* 3117
dru *piem.* *nprov.* *afz.* 3120
drudo *ital.* 3120
drufeu *afz.* 3153
drut, **drue** *afz.* 3120
drutz, **druda** *prov.* 3120
druzzolare *ital.* 9620
dsurie *monf.* 9591
duba *rtr.* 3062
dubigá *tic.* 3147
dubitare *ital.* 3123
duc *prov.* *frz.* 3124
duc *frz.* 3158
duc, **duis**, **duit** *prov.* 3130
duc **dusei** **dus** **duce** *rum.*
 3138
ducado *span.* *ptg.* 3127
duca *ital.* 3124
ducă *rum.* 3124
ducato *ital.* 3127
ducător *rum.* 3134
ducat-z *prov.* 3127
duce *ital.* 3158
ducă, **duchéa** *ital.* 3127
duch **dagui** **dut** **durct.** 3130
duch **duire** **duzir** *u.* **dozer**
 prov. 3130
ducha *span.* 3132. 3133
duché *frz.* 3127
duchessa *ital.* 3124
ducientos *aspan.* 3128
ducir *span.* 3130
duc-s *prov.* 3158
ductor *aspan.* 3134
ductor-s *prov.* 3134
duda *span.* 3 23
dudanza *span.* 3122
duar *span.* 3123
due *ital.* 3136
duel *frz.* 3135
duela *span.* 3062
duello *ital.* *ptg.* 3135
duelo *span.* 3065. 3135
duendo *ptg.* 3088
duendo *span.* 3088
dueño *span.* 3084
dugal *valtell.* 3125
dugali *laccio* *sard.* 3125
dugento *ital.* 3128
dughentos, **duxentos** *sard.*
 3128
dughere *sard.* 3130
dui **doi** *prov.* 3136
dui, **doi**, **dous**, **deus** *afz.*
 3136
dui, **doi**, **doui**, **dus** *rum.*
 3136
duicent *prov.* 3128
duios *rum.* 3069
duire *afz.* 3056
duit *afz.* 3056
dula *waldens.* 3066
dulce *span.* 3139
dulceaşă *rum.* 3140
dulceza *span.* 3140
dulcoare *rum.* 3138. 3141
dulh-s *prov.* 3066
dulya *rtr.* 3066
dulzaina *span.* 3139
dulzor *span.* 3138
dum *afz.* 3146
dumbrar *rtr.* 6611
duméniga **duméndya** *rtr.*
 3079
dumesc *rum.* 3082
dumestnic *rum.* 3074
dumestniceac *rum.* 3078
damet *afz.* 3146
dumiesti *rtr.* 3074
duminica *rum.* 3079
dumne *afz.* 6609
dumnezeu *rum.* 3085
dunas *ptg.* 3144
dunc *rtr.* 3091
duncas *sard.* 3091
dunna *rtr.* 3075
dunne *afz.* 6609
dunque *ital.* 3091
duolo *ital.* 3065
uomo *ital.* 3089
după *rum.* 2760
dupe *frz.* 3150
duplec *rum.* 3147
duplicar *cat.* *sp.* *ptg.* 3147
duplicare *ital.* 3147
duplo *ital.* 3149
duplu *rum.* 3149
duque *span.* *ptg.* 3124

dur *altvenez.* 3130
dur *frz.* 3156
dür *dir* *deir* *rtr.* 3156
dura *ptg.* 3155
duração *ptg.* 3154
duracine *ital.* 3152
duracion *span.* 3154
duracio-s *prov.* 3154
duranto *nptg.* 3142
durar *span. ptg. prov.* 3155
durare *ital.* 3155
durazno *span.* 3152
durer *frz.* 3155
dureté *frz.* 3154
durevole *ital.* 3151
dureza *span.* 3154
durezaia *rum.* 3067
durezza *ital.* 3154
durfeü *afz.* 3153
durmi *rtr.* 3096
duro *ital. span. ptg.* 3156
durre *ital.* 3130
dur-s *prov.* 3156
durté *afz.* 3154
düsént *lomb.* 3128
duaieu *ostfrz.* 3157
dustar *rtr.* 2827. 2869.
 6634
duťg *rtr.* 3133
du *tšent, duoi tšent, dua*
tšent *rtr.* 3128
duttore *ital.* 3134
duvet *afz.* 3146
duvida *ptg.* 3123
duvidar *ptg.* 3123
dux *span.* 3158
duxento *venez.* 3128
dúxento *gñues.* 3128
duystrunt *afz.* 3056
duzia *ptg.* 3060
dyat *rtr.* 2020
dynven *rtr.* 5287
dyölder *rtr.* 4183
džanóly *rtr.* 4227
džernir *mod.* 2079
dzi *rtr.* 2958
džiniévr *rtr.* 5225
džuven *rtr.* 5237

E.

e *prov. ital. ptg. rtr.*
 3296
é- *frz.* 3304
ea *span.* 3213
ea *sard.* 3213
eaca *rum.* 3178
ean *rum.* 3245
ébahir *frz.* 1120. 1150.
 3545
ébaubi *frz.* 1175
ébaucher *frz.* 2796
ébaucher *franz.* 1183.
 2796
ébaudir *frz.* 3324
ebba *sard.* 3262

ebbe (*ébe, èbe*) *frz.* 3164
ebbio *ital.* 3174
ebbriaco *ital.* 3167
ebbro *ital.* 3172
ebete *ital.* 4526
éberluter *frz.* 5650
éblouir *nfrz.* 3326
ebol *cat.* 3174
ebolo *ital.* 1835
ébouler *nfrz.* 1521
ébouffier *frz.* 1398
ébrasser *frz.* 1536
ebriac *prov.* 3167
obulo *ptg.* 3174
ec *prov.* 3178
oça *ptg.* 4525
écacher *frz.* 2272. 3164
écaille *frz.* 8763
écard *henneq.* 1933
écard *frz.* 8775
écarder *frz.* 8775
écarder *henneq.* 1933
écardonner *frz.* 1933
écardonneur *frz.* 1933
écarlate *frz.* 8355
écart *frz.* 2123. 8476
écarteler *frz.* 3475
écarter *frz.* 2123. 3476
écarver *frz.* 8771
ecco *ital.* 3178
eccu *sard.* 3178
échafaud *neuf Franz.* 1904.
 2003
échalas *nfrz.* 3354
échalier *frz.* 8405
échandole *frz.* 8420
échange *frz.* 3334
échanger *frz.* 3334
échanguette *nfrz.* 8430
échanson *frz.* 8766
échantillon *frz.* 3337
échapper *frz.* 3339
echar *span.* 4057. 4698
écharde *frz.* 1933
écharde *frz.* 1933
échardonner *frz.* 1933
écharmer *frz.* 3342
écharpe *frz.* 8443
échars *frz.* 3345
échasse (*eschace*) *frz.*
 8431
échauder *frz.* 3331
échauffer *frz.* 1746. 3333
échéc *frz.* 8436. 8762
échelle *frz.* 8404
échevau *nfrz.* 8422
écheveau *frz.* 1907
échevin *frz.* 8769
échine *frz.* 8783
échiqueté *frz.* 8436
échiquier *frz.* 8436
échoir *nfrz.* 3329
échome *frz.* 8406
échope *frz.* 8793
échoppe *neuf Franz.* 8410.
 8473
échouer *frz.* 3349
echugar *prov.* 3494
éclabousser *nfrz.* 5282
éclairage *frz.* 3358
éclairer *frz.* 3359
éclairer *frz.* 3360
éclanche *frz.* 2591
éclancher *frz.* 2591
éclat *frz.* 8802
éclater *frz.* 8802
éclèche *nfrz.* 5280
eclegia *aspan.* 3199
éclistre *afz.* 4269
éclite (*wallon.*) 8814
éclore *frz.* 3361
eclusa *ptg.* 3363
écluse *frz.* 3363
école *frz.* 8468
écolier *frz.* 8469
écope *frz.* 8474
écorce *frz.* 3377. 2546
écorcer *frz.* 2546. 3377.
 3482
écorcher *frz.* 3377
écote *frz.* 8510
écorner *nfrz.* 3376
écossier *frz.* 3387
écot *nfrz.* 8513. 8514
écouane *frz.* 8498
écouer *frz.* 2024
écourgée *frz.* 2537. 3375
écourter *frz.* 2711
écoute *nfrz.* 8515
écouvillon *frz.* 8506
écraigne *nfrz.* 8521
écran *frz.* 8794
écrancher *frz.* 2591
écraser *frz.* 3202. 5320
écreviase *frz.* 1816. 5324
s'écrier *frz.* 3478. 7678
écrin *frz.* 8525
écrire *frz.* 8523
écritore *frz.* 8527
écriture *frz.* 8528
écrivain *frz.* 8522. 8526
écrou *frz.* 8481. 8530
écrouelles *frz.* 8529
écrouer *frz.* 8481
écu *frz.* 8547
écueil *frz.* 8499
écuelle *frz.* 8544
écume *frz.* 8540. 8988
écumer *frz.* 8989
écurer *frz.* 2702. 3382
écureuil *frz.* 8536
écurie *frz.* 8542. 8543
écusson *frz.* 8546
écuyer *frz.* 8543
ed *ital. prov. rtr.* 3296
édenter *frz.* 3390
édera *ital.* 4529
édit *frz.* 3203
edma *rtr.* 4526
edra *prov.* 4529
edrer *afz.* 5159
edro *altmail.* 5158
edu *sard.* 4446
effacer *frz.* 3401. 3205
effarer *frz.* 3206
effaroucher *afz.* 3695
effondrer *afz.* 4956
effondrer *frz.* 3407
effouracher *afz.* 3695
effraie *nfrz.* 3207

effrayer *nfrz.* 3207
effriter *nfrz.* 3406
effroi *nfrz.* 3207
effruiter *afz.* 3406
eflar *prov.* 4939
ega *prov.* 3262
s'égailer *frz.* 3307
égard *frz.* 10359
égarer *frz.* 10358
éghjiu *cors.* 4445
egli *ital.* 4714
egolino *ital.* 4714
égliše *frz.* 3199
ego *nprov.* 3262
egoa *ptg.* 3262
égout *frz.* 3212
égoutter *frz.* 3212
égraffigner *nfrz.* 3210.
 4336
égrouter *frz.* 4369
egua *ptg. cat. prov.*
 3262
eht *prov.* 4874
ei *rum.* 4714
eia *prov.* 3213
eia *ptg.* 3213
éifer *rtr.* 4945
eigahié *prov.* 3307
eigaié *prov.* 3307
eigalhar *prov.* 3307
eigalher *prov.* 3307
eigar *prov.* 3308
eili *sard.* 4444
eir *ladin.* 4568
eira *ladin.* 4568
eiró *ptg.* 3292
eiroz *ptg.* 3292
eis- *frz.* 3304
eis- *prov.* 3304. 5146
eisgar *prov.* 3308
eiso *aptg.* 5146
eissam *prov.* 3313
eissamen *prov.* 5146
eissart *prov. altfranz.*
 3480
eissartar *prov.* 3480
eis(s)aurar *prov.* 3322
eissausar *prov.* 3312
eissemles *prov.* 3396
eissernir *prov.* 2990. 3353
eissil *afz.* 3355. 3413
eissila *prov.* 3413
eissir *prov. afz.* 3399
eissug *prov.* 3495
eissugar *prov.* 3494
eistro *afz.* 6754
eitauque *lothr.* 9066
eito *ptg.* 4699
eiva *ptg.* 5354
eiver *rtr.* 3172
eixuquetar *aptg.* 3483
ejemplo *span.* 3396
ejercito *span.* 3400
eke *afz.* 3178
okevos, eisvos, eavos, evos,
estesvos, le ellevos,
esteslevos *afz.* 3178
el *span. rtr. afz. prov.*
 4714
él *aspan.* 4714

élaguer frz. 3218
élan frz. 3223
élargir nfrz. 5443
elce ital. 4707
elche span. ptg. 3226
elcina ital. 4707
ele, **elo**, **ela** span. 3178
elebor nprov. 3234
électeur frz. 3220
elector nspan. 3220
électuaire frz. 3219
electuario span. 3219
elefante ital. 3224
elegidor prov. aspan. 3220
elegir ptg. 3229
elegir span. 3229
eleitor ptg. 3220
eles valtell. 3232
elettore ital. 3220
elevar span. 3225
elevare ital. 3225
elh, **ell**, **el** prov. 4714
elhas prov. 4714
elhs prov. 4714
elighe sard. 4707
eligidor prov. 3220
élingue frz. 8810. 8811
élinguer frz. 8810. 8811
élire frz. 3229
élieir frz. 3230
élito frz. 3221
elixir span. 3230
ell cat. 4714
ella span. ptg. ital. rtr. cat. 4714
ella, **elha** prov. 4714
ella ital. 5116
ellas rum. 4714
ellas, **las** cat. span. ptg. 4714
elle frz. nptg. 4714
elleboro ital. 3234
elle-no ital. 4714
éllera ital. 4529
elles frz. 4714
elles ptg. 4714
elli, **elle** aspan. aptg. 4714
elli ital. 4714
elligier altfranz. 3418. 5506
ello ital. 3251
ello span. aptg. 4714
ellos span. 4714
ells cat. 4714
elluminar prov. 5731
elme afrz. 4536
elm(e)s prov. 4536
elmete span. ptg. 4536
elmo ital. ptg. aspan. 4536
eloendro span. ptg. 8062
eloendro ptg. 5695
eloendro span. 5695
éloge frz. 3236
elogio ital. 3236
eloidier ostfrz. 3237
éloigner frz. 5686

els rum. 4714
elsa ital. 4537
em ptg. 4802
'em berg. 10184
emader aptg. 4803
émail frz. 8820
ematite ital. 4448
embabacar ptg. 3825
embabiecar cat. 3825
embado span. 4740
embair span. 1120. 5117
embaïr ptg. 1120
embarasser frz. 1245
embarazar span. 1245
embarc-s prov. 4726
embargar prov. span. ptg. 4726
embargo span. ptg. 4726
embarrasser frz. 4726
embastar span. cat. 1266
embasbacar ptg. 3825
embaucar span. 3825
embaucher frz. 1183
embederadu sard. 5126
embellir frz. 1310. 4718
emberguer afrz. 1331
embérize frz. 3241
embos span. 5124
embestir span. 5125
embigo ptg. 9875
emblauzir prov. 3326
emblaver pic. 1469
emblées frz. 5138
embler frz. 5138
embloer afrz. 1469
embocar span. ptg. 4739
embolicar cat. 10299
emborear ptg. 10299
emboter afrz. 4799
emboucher frz. 4739
embourigon nprov. 9875
embrasser frz. 1546
embrasser frz. 1535. 1536
embrassuro frz. 1536
embriá prov. 3167
embriach cat. 3167
embriagar span. ptg. 4908
embriago aspan. 3167
embronce prov. afrz. 4792. 4815
embs bologn. 4737
embuçarse ptg. 1617
embullar span. cat. 10292
emburujar span. 5139
emburulhar ptg. 5139
embutir cat. span. ptg. 1520
embut-z prov. 4740
embut afrz. 4816
emda aemil. 5093
emda rtr. 4526
emendar ptg. 3242
emendare ital. 3242
émender frz. 3242
émerande frz. 8822
émeri frz. 8823
émervailer frz. 6205
émeute frz. 6324
em fim ptg. 4933

emigrania ital. 4538
emina prov. 4539
emine afrz. 4539
emmezu wallon. 4526
emmo sard. 4746
emole friaul. 4473
émonder frz. 3426
émoucher frz. 6398
émouchet nfrz. 6398
émousser frz. 6421
empachar prov. ptg. 6776
empachar, **empacho** span. ptg. 4752
empach-s prov. 6776
empachar, **empach-z** prov. 4752
empafer afrz. 6839
empaitar cat. 4752. 6776
empalagar span. 4754
ompan nfrz. 8908
emparar rtr. 4774
emparar prov. 4756
s'emparer frz. 4756
empausar prov. 6943
empeau afrz. 4764
empecer altspan. ptg. 4759
empêcher franz. 4752. 4760
empedegar prov. 4760
empedementz afrz. 4761
empedrar span. ptg. 4775
empechier, **empechier** afrz. 4760
empegar prov. 7134
empeguntar span. 4778
empeie afrz. 4799
empeine span. 4773
empelagar cat. 4762
empelegar cat. 6998
empelotarse span. 6789
empelt cat. 4704
empeltar prov. cat. 4764
empeñar span. 4779
empenhar ptg. 4779
empenher, **empendre** prov. 4780
empennar prov. ptg. 4765
empenner frz. 4765
empenyer cat. 4780
emperador, **-a** span. ptg. 4767
empereire, **emperador** prov. cat. 4767
emperairitz prov. 4768
emperatriz span. 4768
empereizir prov. 4775
emperere, **empereor** afrz. 4767
empereur frz. 4767
emperiar prov. 4772
emperis prov. 4771
empesor frz. 4766. 4778. 7134
empetigine ital. 4773
empêtrer frz. 4758. 6915
empeut-z prov. 4764
empezar span. 4836
empiastro ital. 3244

empléger frz. 4760
empiegier afrz. 4760
empiere, **empire** ital. 4782
empierrer afrz. 4775
empiezo, **empecimento** aspan. ptg. 4759
empigem ptg. 4773
empinar span. 3243
empinarse span. ptg. 4781
empire frz. 4771
émpito ital. 4776
emplasto span. ptg. 3244
emplâtre frz. 3244
emplegar, **empleitar** prov. 4783
emplette frz. 4783
emplir prov. frz. 4782
exploiter afrz. 4783
employé frz. 4783
employer frz. 4783
empoar ptg. 3470. 4796. 7542
empodrecer span. 4800
empoigner frz. 4795
empoise afrz. 4766
empoisser frz. 4766. 4778. 7139
empolvarar, **empolvar** sp. 3470. 4796. 7542
empolviçar ptg. 3470. 7542
empondrer frz. 4796
emprains afrz. 7375
empreindre frz. 4790. 7412
empreintre frz. 4790
empreñar span. 4788
emprenhar prov. 4788
emprenhar ptg. 4788
emprenta prov. span. 4790
empreu afrz. 7451
empret afrz. 7451
emprir aptg. 4782
emprunt frz. 4791
emprunter frz. 4791
en prov. nfrz. rtr. 4874
en- span. 3304
en, **n** prov. 3084
en prov. frz. cat. span. 4802
en afrz. 4604
enadir aspan. 4803
enaltacer span. ptg. 4806
enano, **-a** span. 4809. 6442
enant, **enan**, **enans** prov. 4810
enap-s prov. 4589
enarme afrz. 4812
enarmer afrz. 4812
enaurá nprov. 4814
encaixar ptg. 1896
encajes span. 2867
encalço aptg. 4820
encalzar span. 4820
encar prov. 4818. 4831
encargar prov. span. 4825
encarnar span. 4824
encarniçar ptg. 4823

- encarregar** *cat. ptg.* 4825
encastar *span.* 4826
encastar *cat.* 1896
encastoar *ptg.* 1896
encastonar *prov.* 1896
encastar *prov.* 1896. 4826
encastrer *frz.* 1896
encausar *prov.* 4820
encausto *ital.* 3248
encavalgar *prov.* 4817
encçam *cat.* 4839
enceindre *frz.* 4835
enceindre *prov. cat.* 4829
enceinte *frz.* 4834
enceitar *ptg.* 4830. 5023
encenagar *span.* 4819
enchacha *prov.* 4834
encender *venez.* 4828
encender *span. ptg.* 4829
encenher *prov.* 4835
encens *frz.* 4829
encensar *frz.* 4829
encenar *span.* 4830. 5023
(en)cerar *prov. cat. span. ptg.* 2098
encercar *ptg.* 4837
encetar *ptg.* 5023
enchanter *frz.* 4821
encharauder *afz.* 1919
enchâssor *frz.* 1896
enchâtrer *frz.* 4826
enchaucer *afz.* 4820
enchausser *nfrz.* 4820
encher *ptg.* 4782
enchevêtrer *frz.* 1871
encia *span.* 4247
encina *span.* 4707. 7654
encinta *span.* 4884
enclavar *prov.* 4840
enclave *frz.* 4340
enclaver *frz.* 4840
enclavijar *span.* 4840
enclavilhar *ptg.* 4840
enclenque *span.* 2261
enclin *frz.* 4843
enclinar *cat. prov.* 4842
encluge *nprov.* 4871
enluget-z *prov.* 4871
enclume *frz.* 4871
enclusa *cat.* 4871
enclusi *nprov.* 4871
encobeir *prov.* 4869
encobir *prov.* 2692
encoher *frz.* 2283
encombrar *prov.* 4868
encombre *frz.* 2351. 4868
encombrement *frz.* 2351
encombrer *frz.* 2676. 4868. 5308
encombre-s *prov.* 4868
encombrir *frz.* 2351
encommuner *afz.* 4848
enconar *span.* 6058
encono *span.* 6058
encordar *span.* 4852
encordoar *ptg.* 4852
encore *frz.* 4568. 4614
(en)corvar *span.* 2713
encoste *afz.* 2559
encovir *afz.* 2692
encraissau *afz.* 4859
encrasa *span.* 4854
encrassier *afz.* 4854
encrse *afz.* 3247. 3248
encreire *prov.* 4856
encreper *afz.* 4858
encroistre *afz.* 4859
encroué *frz.* 2615
encrouer *afz.* 2615
en-cugliar *rtr.* 2276
encui *afz.* 4568
(en)curvar *ptg.* 2713
encuse *nprov.* 4871
endaden *rtr.* 4878
ende *aspan. ptg.* 4874
ende *monf.* 4890
endec *prov.* 4892
endecha *span. ptg.* 4892
endechat *prov.* 4892
endedans *rtr.* 5074
endeivle *afz.* 4876
endégolo *venez.* 4893
endemementres, demontier(o)s *afz.* 3142
endeptar *prov.* 4877
enderezar *span.* 4895
en-derezar *ptg.* 2982
endes *lomb.* 4890
édes *ptg.* 4890
endes *rtr.* 4890
endettare *ital.* 4891
endetter *frz.* 4877
endeudar *span.* 4877
endeutar *prov.* 4877
endeyer *frz.* 2810
endiabler *frz.* 4900
éndica *ital.* 3254
endilgar *span.* 4880
endilhar *prov.* 4572
endiosar *span.* 4889
endiosare *sard.* 4889
endiscere *aneap.* 4898
enditier *afz.* 2954. 4891
endive *frz.* 5092
endivia *ital. prov. span. ptg.* 5092
ondividar *ptg.* 4877
ondoenças *ptg.* 4903
endreit *prov.* 4896
endressar *cat.* 4896
endrieacher *rtr.* 4897
endroit *frz.* 4896
endruir *afz.* 3120
enduções *ptg.* 4903
endulcir *span.* 4902
endulzar *span.* 4902
endurer *frz.* 4905
enebro *nspan.* 5225
enemic-s *prov.* 4984
enemigo *span.* 4984
energumène *frz.* 3250
energumeno *span.* 3250
enero *span.* 5177
enertarse *span.* 4909
eneslepas *afz.* 4986. 5146
enfadar *span.* 3660
enfado *span.* 3660
enfaixar *ptg.* 4918
enfance *frz.* 4915
enfant *frz.* 4914
enfant-z *prov.* 4914
enfantar *prov.* 4914
enfantemens *prov.* 4914
enfantement *frz.* 4914
enfantier *frz.* 4914
enfanteza *prov.* 4914
enfantillage *frz. prov.* 4914
enfantin *frz.* 4914
enfantis *prov.* 4914
enfantosmer *afz.* 4777. 7112
enfariner *frz.* 4917
enfarinhar *ptg.* 4917
enfa-s *prov.* 4914
enfaxar *ptg.* 4918
enfeitar *ptg.* 4920
enfor *frz.* 4924
enferm *afz.* 4935
enfermo *span.* 4935
enfern-s *prov.* 4924
enfesta *aptg.* 3652. 3787
enfestar *span.* 3652. 3787
enfiagione *ital.* 4938
enfiar *ptg.* 3761. 4932
enfiler *frz.* 4932
enfin *frz.* 4933
en fin *span.* 4933
enflammer *frz.* 4937
enflar *prov.* 4939
enflar *rtr.* 4939
enfler *frz.* 4939
enfogar *aspan.* 4941
enfoncez *frz.* 2412. 4055
enforçar *prov.* 4957
enforçar *prov. span. ptg.* 4071
enforçar *acat.* 4071. 4957
enforçar *ptg.* 4957
enfouir *frz.* 4942
enfourcher *frz.* 4071. 4957
enfreindre *afz.* 4949
enfrascare *span.* 10206
enfrear *ptg.* 4947
enfrece *neap.* 5128
enfroindre *nfrz.* 3958. 4949
enfrenar *cat. span.* 4947
enfrenar *prov.* 4947
enfrescique *afz.* 5111
enfrum *prov. afz.* 4015
enfrun *afz.* 4015
s enfrunar *prov.* 4015
enfurcion *aspan.* 4050
enfurra *morso* *span.* 4003
engager *frz.* 10329
enganar *prov. ptg.* 4149
engañar *span.* 4149
enganer *afz.* 4149
engaño *span.* 4149
engano *ptg.* 4149
engan-s *prov.* 4149
engar *ptg.* 4988
engarrafar *span.* 2570
engastar *span.* 1896. 4826
engastonar *span.* 1896
engatjar *prov.* 10329
engaver *pic.* 2037
ongeiguer *nfrz.* 4962
engein-s *prov.* 4964
engenhar *prov. ptg.* 4962
engenheiro *ptg.* 4961
engenh-s *prov.* 4964
engêo *aspan.* 4964
enger *afz.* 3249
engerir *span.* 5028
engignier *afz.* 4962
engin *frz.* 4964
enginhaire *prov.* 4961
englotir *prov.* 4284. 4967
engloutir *franz.* 4284. 4967
englutir *cat. altespan.* 4967
engollar *prov.* 4980
engonzo *ptg.* 2479
s'engouer *frz.* 2037. 4827
engouler *frz.* 4980
engraignier *afz.* 4326
engraisar *prov.* 4854
engraisser *nfrz.* 4854
engramir *afz.* 4316
ongrangor *afz.* 4971
en grant *afz.* 4970
engrasar *span.* 4854
engrassar *acat.* 4854
engrazar *ptg.* 4854
engregier *afz.* 4973
engreir *span.* 4974
engres *afz.* 4975
engrimaço *ptg.* 4355
engrosar *span.* 4976
engrossar *prov. ptg.* 4976
engrossar *frz.* 4976
engruiter *afz.* 4804
en-guany *cat.* 4568
enguera *span.* 3263
enguiçar *ptg.* 4987
engulir *ptg.* 4967. 4980
engullir *span.* 4967. 4980
enhardir *frz.* 4502
enharinar *span.* 4917
enheldir *afz.* 4571
enherdir *afz.* 4577
enhestar *3652. 3787*
enbicier *afz.* 4587
enhiesto *span.* 3652
enhorcar *span.* 4071. 4957
enhotado *aspan.* 3661
enie *prov.* 4989
enigo *altvenez. altlomb. altgenues.* 4989
enilhar *prov.* 4572
enivrer *frz.* 4908
enjabido *span.* 5018
enjabonar *span.* 5019
enjalma *span.* 8271
enjambiar *span.* 3313
enjambre *span.* 3313
enjaular *span.* 2043
enjempro *span.* 3396
enjôler *frz.* 2043. 4960
enjorguinar *span.* 8888
enjuagar *span.* 3316. 3494
enjuagar *span.* 3494
enjullo *span.* 5050
enjuriar *prov.* 4993
enjuto *span. ptg.* 3495

- enkenbeler** afrz. 5297
enlaçar ptg. 4995
enlacer frz. 4995
enlaiier afrz. 4996
enlassar prov. 4995
enlazar span. 4995
enlear ptg. 4996
enlevar span. 3225
enloier afrz. 4996
enmendar span. 3242
 3422
enmondar span. 3426
enna sard. 5176
enná rtr. 4594
ennadir span. 4803
ennáu rtr. 4594
enne afrz. 3298
énnece neap. 4890
ennemi frz. 4984
ennevoar ptg. 4999
ennò rtr. 4594
ennodio aspan. 3252
enns bologn. 4890
ennui frz. 5007
ennuyer frz. 5007
enoiar prov. 5007
enojar span. ptg. 5007
enojo span. ptg. 5007
enola ital. 5116
enorter afrz. 4629
enpenhar prov. 7142
enpolverar prov. 3470.
 4796. 7542
enquar prov. 4818. 4831
enque afrz. 3247 3248
enquennit afrz. 4568
enquerir prov. 5008
enquerir frz. 5008
enquerre prov. 5008
enquête frz. 5008. 7622
enquetume afrz. 5009
enqui afrz. 4569
enquina ptg. 4988
enraciner frz. 5010
enrede afrz. 5012
enridar span. 5153. 8069
enrievre afrz. 5013
enristre span. 8015
enrocar ptg. 8122
enroiser frz. 8161
enronquecer span. ptg.
 5011
enrouer frz. 5011
ens afrz. 5115
ens- span. 3304
ensaboar ptg. 5019. 8347
ensacar prov. 5015. 8248
ensacher frz. 5015
ensaig cat. 3309
ensaímer afrz. 8267
ensaio ptg. 3309
ensalzar span. 3312. 4806
ensanglanté frz. 8323
ensanglentar prov. 5016
ensanglenter frz. 5016
ensangrentar ital. span.
 5016
ensanguentar ptg. 5016
ensayo span. 3309
- enseña** ptg. 5033
enseigne frz. 5034
enseignement frz. 5035
enseigner franz. 5035.
 8702
enselar prov. 5025
ensellar prov. cat. 5024.
 8586
ensemble frz. aspan. 5036
ensembra aspan. aptg.
 5036
ensemencer frz. 5025
ensement afrz. 5146
ensems prov. 5036
enseña aspan. 5034
ensenada span. ptg. 5037
ensenar span. 5037
enseñar span. 5035. 8702
ensenha prov. 5034
ensenhar prov. 5035
(en)senhar ptg. 8702
(en)senyar cat. 8702
enserar prov. 4837
enserir afrz. 5029. 8658
ensevelir frz. 5026. 8614
enseygnar prov. 5035
ensiezei dauphin. 5033
ensillar span. 5024. 8586
ensimer nfrz. 8267
ensinar ptg. 5035
ensopejar cat. 8475
ensosso ptg. 5054
ensouaille frz. 9259
ensouple frz. 5050
enstonze aspan. 5114
ent afrz. 4874
entamenar prov. 5056
entamer frz. 5056. 5058
então ptg. 5113
entariar afrz. 5079. 9388
entasier afrz. 9399
entasser frz. 9398
ente frz. 4799
entechier afrz. 9331. 9346
enteco span. 4528
entegrar cat. span. ptg.
 5061
entegre prov. 5060
entegro aspan. 5060
enteirar prov. 5061
entejar ptg. 5055. 9334
entejo ptg. 5055
entellir rum. 5064
entender span. ptg. 5066
entendre prov. frz. 5066
entendrer cat. 5066
entenebrar span. 5067
entenebrece span. ptg.
 5067
entenerec prov. 5068
entenerec ptg. 5069
ententiu-s afrz. 5070
enter frz. 4799
entercier afrz. 5008
enterier afrz. 5079. 9388
enterin afrz. 5060
entériner frz. 5060
enternecer span. ptg.
 5069
entero nspan. 5060
- entervar** prov. 5087
enterver afrz. 5087
entibar span. 5046. 9060
entibo span. 5046. 9060
enticher nfrz. 9331. 9346
entichier afrz. 9331. 9346
enticier afrz. 9563
entier frz. prov. 5060
entieyr prov. 5060
éntima avenez. 5093
entir cat. rtr. 5060
entitier afrz. 5095
ento ital. 5115
enton aspan. 5113
entonces span. 5 14
entonner frz. 5096
entorchar span. 9616
entorn prov. 9605
entortijar span. 5099.
 9617
entortiller frz. 5099
entraigne afrz. 5074
entragno ital. 5074
entrailles frz. 5072
entrambos span. ptg. 5073
entrambs prov. 5073
entrañas span. 5074
entranhas ptg. 5074
entrar prov. span. ptg.
 5107
entrave frz. 9639
entraver frz. 9639
entre prov. frz. cat. span.
 ptg. 5079
entrechat frz. 5103
entreferir afrz. 3690
entregent frz. 5076
entregue ptg. 5060
entrelaur frz. 5441
entrelubrican span. 5744
entremes span. 5083
entrer frz. 5107
entresait afrz. 5102.
 9677
entrescique afrz. 5111
entrevadis nprov. 5088
entrevediou nprov. 5088
entrevedioux afrz. 5088
entrevédil nprov. 5089
entrevige nprov. 5088
entricar span. prov. 5105
entristar aspan. 5106
entristecer nspan. ptg.
 5106
entristezir prov. 5106
entristir cat. 5106
entroido aspan. 5109
entrués afrz. 5078
entruésque afrz. 5078
entupir ptg. 9595
enuel-s prov. 5007
enujar cat. 5007
énula span. ptg. 5116
envahir frz. 5117
envazir prov. 5117
enveja, **envejar** prov. ptg.
 5130
envejecer span. 5127
envelhecer ptg. 5127
envelhezir prov. 5127
- envellir** cat. 5127
envelopper, **enveloppe** frz.
 3610. 5141. 10296
envenenar span. ptg. 5120
 10037
envenimer frz. 5120. 10037
enverdecer span. ptg.
 5133
enverinar prov. cat. 5120.
 10037
envernizar ptg. 10255
envers rtr. cat. 10092
envers prov. frz. 5124
envezar prov. 5135
envi frz. 5130
enviar prov. cat. span. ptg.
 5132
envidar cat. span. ptg.
 prov. 5136
envidiar, **envidia** span.
 5130
envie, **envier** frz. 5130
envieillir frz. 5127
envielhezir prov. 5127
envis frz. 5137
envoisie, **envoisure** afrz.
 5135
envoisier altfrz. 5135.
 10248
envolar prov. 5138
enveloper frz. 10296
envolpar cat. 5141
envolver span. ptg. 5143
envouter frz. 5145
envoyer frz. 5132. 10202
enxabido ptg. 3479. 5018
enxame ptg. 3313
(en)xaqueca ptg. 4538. 8438
enxarcia ptg. 3318
enxarope ptg. 8440
enxerir ptg. 5028
enxertar span. ptg. 5030
enxofre ptg. 9252
enzugar ptg. 3494
enzurdarse ptg. 8885
enxuto span. ptg. 3495
enzinha ptg. 4707
epa ital. 4541
épagneul frz. 4580
épagnol frz. 4580
épais frz. 8959
épanir frz. 8906
épanter frz. 3442
épargner frz. 8910
éparpiller neufz. 3430.
 6845
épars frz. 8911
épart frz. 8913
éparvin frz. 8915
épate ital. 4541
épaule frz. 4070. 8921
épave frz. 3441
épeautre frz. 8938
épée frz. 8917
épeiche frz. 8934
épeler frz. 8937
éperlan frz. 8950
eperlano span. 8950
éperon frz. 8975
éperonner frz. 8975

- épervier *frz.* 8915
 éphialta *ptg.* 5934
 épi *frz.* 8945
 épico *frz.* 8923
 épicerie *frz.* 8926
 épicier *frz.* 8927
 épier *frz.* 8935. 8947. 8948
 epifania *ital.* 3267
 épinard *frz.* 8952
 épinceler *frz.* 7131
 épincer *frz.* 7131
 épine *frz.* 8951
 épinette *frz.* 8951
 épinglé *frz.* 8955
 epitafio, epitaffio *ital.* 3260
 epitema *ital.* 3261
 epitima *span.* 3261
 épître *frz.* 3259
 epittima *ital.* 3261
 épilucher *frz.* 3455. 7155
 épois *frz.* 8960
 éponge *frz.* 8968. 8970
 épouiller *frz.* 3446
 épouille *frz.* 8966
 épousailles *frz.* 8971
 épouser *frz.* 8973
 épouvantier *frz.* 3439
 époux *frz.* 8974
 épreindre *frz.* 3468. 7412
 eps *prov.* 5146
 epsamen *prov.* 5146
 epslor *afrz.* 5146
 épucier *frz.* 3469. 7518
 équarré *frz.* 3473
 équarrer *frz.* 3473
 équerre *frz.* 3473
 equi, iqui *afrz.* 3188
 équipage *frz.* 8785
 équiper *frz.* 8785
 er *ital.* 7818
 er *prov.* 4568
 er *cat.* 3286
 era *prov.* 4568
 erba *sard. ital.* 4542
 erbaccia *ital.* 4543
 erbaceo *ital.* 4543
 erbaggio *ital.* 4543
 erbajo *ital.* 4544
 erbario *ital.* 4544
 erbata *ital.* 4547
 erbos *prov.* 4545
 erboso *ital.* 4545
 ercer *span.* 3274
 erebre *prov.* 3275
 erede *ital.* 4549. 4551
 eredità *ital.* 4550
 ereditario *ital.* 4549
 ereditiera *ital.* 4549
 éreinter *frz.* 2809. 3031
 eremita *ital.* 3267
 ereimo *ital.* 3268
 eretier-s *prov.* 4549
 erga *calabr.* 3272
 ergo *ptg.* 3269. 7397
 ergot *frz.* 3271. 4160
 ergotéo *span.* 3271
 ergotier *frz.* 3271
 erguelhos *prov.* 9914
 erguelh-s *prov.* 9914
 erguer *span.* 3274
 erguer *ptg.* 3274
 erguir *span.* 3274
 ericio *ptg.* 3273
 eriçon *afrz.* 3273
 ériger *frz.* 3274
 erigere *ital.* 3274
 erigir *span.* 3274
 erisson *prov.* 3273
 erizo *span.* 3273
 erm *rum. cat. prov.* 3268
 erme *afrz.* 3268. 4496
 érmece *neap.* 4737
 ermellino *ital.* 4496
 ermine *afrz.* 4496
 ermini-s *prov.* 4496
 ermin-s *prov.* 4496
 ermo *ital. ptg.* 3268
 orone *sard.* 3276
 erpicare *ital.* 4576
 erpico *ital.* 4576
 erpst *rtr.* 4576
 erradio *ptg.* 3279
 erranment *afrz.* 5159
 errar *prov. cat. span. ptg.* 3281
 errare *ital.* 3281
 erratic *prov.* 3278
 erratico *ital.* 3278
 errático *span. ptg.* 3278
 erratique *frz.* 3278
 erro *ital.* 4554. 5158
 erre *afrz.* 5158
 orrer *afrz.* 5159
 errer *frz.* 3281
 erreur *frz.* 3282
 errore *ital.* 3282
 ers *prov.* 3286. 4551
 ers *frz.* 3286
 erti *rtr.* 3266
 erto *ital.* 3266
 eruga *cat.* 3283
 erva *rtr.* 4542
 ervero *span.* 4542. 4544
 ervilha *ptg.* 3285. 3286. 7104
 ervilhaca *ptg.* 10142
 ervo *ital.* 3286
 erzyé *bagnard.* 5152
 es *prov. frz. span.* 3304
 esagio *ital.* 3309
 esalare *ital.* 3409
 esbabacar *ptg.* 3325
 esbahir *prov.* 1120
 esbaïr *frz.* 1150. 3545
 esbaldir *afrz.* 1177
 esbanolier *afrz.* 1208
 esbaudré *afrz.* 1179
 esbeltarse *ptg.* 1311
 esbelto *ptg.* 1311
 esbirro *span.* 1399
 esblauzir *prov.* 3326
 esbloir *afrz.* 3326
 esbocher *afrz.* 1183
 esboeler *afrz.* 1521
 esbraoner *afrz.* 3327
 esbulhar *ptg.* 3328
 esbullar *span.* 3328
 esca *span. prov. ital.* 3287
 escabeau *frz.* 8398
 escabelo *span.* 8398
 escabello *ptg.* 8398
 escabel-s *prov.* 8398
 escabil *nprov.* 8423
 escabullirse *span.* 906
 escac-s *prov.* 8436. 8762
 escadafaut *afrz.* 1904. 2003
 escadron *frz.* 3473
 escaecer *aptg.* 3330
 escafida *cat.* 8761
 escafir *prov.* 8761
 escai *prov.* 8403
 esca(i)mel-s *prov.* 8413
 escala *prov.* 8500. 8770
 escala *cat. span. ptg.* 8404
 escaldar *span. ptg.* 3331
 escalecer *aspan.* 3332
 escaleira *ptg.* 8405
 escalentar *aspan.* 3332
 escalentar *span.* 1747
 escalora *span.* 8405
 escalfar *prov.* 3333
 escalier *frz.* 8405
 escalin *prov. frz. span.* 8782
 escallio *span.* 8996
 escalmo, escalamo *span.* 8406
 escama *span. ptg.* 8997
 escamar *span. ptg.* 3488. 8998
 escambel *cat.* 8413
 escambiar *prov.* 3334
 escamel *ptg. span.* 8413
 escamondar *span.* 6369. 6421
 escamoso *span. ptg.* 8999
 escamotar *span. ptg.* 3488
 escamoter *frz.* 3488
 escampado *ptg.* 3335
 escampa *prov. cat.* 3335
 esc(h)amper *afrz.* 3335
 escam-s *prov.* 8414
 escanção *ptg.* 8766
 escançar *ptg.* 8765
 escancara(r) *ptg.* 1817
 escanciano *span.* 8766
 escancier *span.* 8765
 escandalh-s *prov.* 8417
 escandalia *nprov.* 8417
 escandalizar *prov. span. ptg.* 8418
 escandallo *span.* 8417
 escandi *prov.* 3336
 escandia *cat. span. ptg.* 8416
 escanjar *prov.* 3334
 escanjo *span.* 8414
 escantir *prov.* 3336
 escany *altcut.* 8414
 escapar *prov. span. ptg.* 3339
 escaparate *ptg.* 8437
 escara *ital.* 3290
 escára *span. ptg.* 3290
 escarabajo *span.* 8424
 escaramuça *ptg.* 8779
 escaramuza *prov. sp.* 8779
 escarapelarse *span.* 3344
 escarapelarse *sp. ptg.* 8407
 escarapel(l)ar *ptg.* 3344
 escaras *afrz.* 3354
 escaravai-s *prov.* 8424
 escaravat-z *prov.* 8424
 escaravelha *ptg.* 8424
 escarba *span.* 8771
 escarbar escarvar *cat. span. ptg.* 8401. 8480
 escarbocle *afrz.* 1923
 escarbot *frz.* 8424
 escarboucle *frz.* 1923
 escarçar *ptg.* 3346
 escarcelle *frz.* 8774
 escarcha *span. ptg.* 3176
 escarda *span.* 1933
 escardar *span.* 1933
 escargot *frz.* 1915. 1918
 escarir *prov.* 8772
 escariat *prov.* 8355
 escarlato *span.* 8355
 escarmentar *span.* 3343
 escarm(i)ento *sp. ptg.* 3379
 escarmiento *span.* 3343
 escarmouche *frz.* 8779
 escarnho *ptg.* 8780
 escarnio *span.* 8780
 escarnir *span. ptg.* 8780
 escarpa *prov.* 1959
 escarpa *span. ptg.* 8773
 escarpa *span.* 3344
 escarpar *span. ptg.* 8773
 escarpe *frz.* 3344. 8773
 escarpello *span.* 8408
 escarper *frz.* 8773
 escarpin *frz.* 8773
 escarrassa *nprov.* 1933
 escarrassarse *cat.* 1933
 escarre *frz.* 3290
 escars *prov.* 3345
 escarvar *ptg.* 8480
 escarzar *span.* 3346. 3348
 escas *cat. prov.* 3345
 escaso *span. ptg.* 3345
 escatima *span. ptg.* 3289
 escatimar *span.* 3533
 escaudar *prov.* 3331
 escaume *nprov.* 8406
 escausir *prov.* 5269
 escava-terra *ptg.* 9357
 escavazione *ital.* 3350
 escavi *afrz.* 8761
 escena *span.* 8402
 eschalpre *afrz.* 8410
 eschame *afrz.* 8414
 eschamel *afrz.* 8413
 eschancier *afrz.* 8765
 esc(h)arboncle *afrz.* 1923
 eschare *frz.* 3290
 eschargaite *afrz.* 8430. 8776
 eschargaitier *afrz.* 8430
 escharir *afrz.* 8770. 8772
 escharpir *afrz.* 1963
 eschaudre *afrz.* 8419
 esc(h)azer *prov.* 3329
 esche *afrz.* 3287

- escheoir** *afrz.* 3329
eschern *afrz.* 8780
eschernir *afrz.* 8780
eschevel *afrz.* 8422
eschevi *afrz.* 8761
eschevin *frz.* 8769
eschiec *afrz.* 8762
eschief *frz.* 1907
eschiele *afrz.* 8500. 8778
eschiero *afrz.* 8770
eschipre *afrz.* 8786
eschirer *afrz.* 2814. 8781
eschiter *afrz.* 8792
eschiver *afrz.* 8791
esciens *prov.* 8489
escient *afrz.* 8489
escintele *afrz.* 8487
escire *ital.* 3399
escita *ital.* 3415
escitare *ital.* 2799
esclache *afrz.* 5280
eschlachier *afrz.* 5280
esclaco *prov.* 5280
esclafá *nprov.* 5282. 8461
esclafar *cat.* 5282
esclafassar *cat.* 5282
eschlaffer *frz.* 5282
eschlär *cat.* 5282
eschlaidage *afrz.* 8805
eschlaudre *frz.* 8419
eschlapa *nprov.* 5282
eschlapoter *afrz.* 5282
eschlapoutà *nprov.* 5282
eschlarecer *span.* *ptg.* 3360
eschlarzir *prov.* 3359
eschlat *cat.* 5282
eschlata *prov.* 8800
eschlatar *cat.* *prov.* 5282
eschlatar *prov.* 8802
eschlatar, éclater *frz.* 5282
eschlate, éclat *nfrz.* 5282
eschlate *afrz.* 8800
eschlau-s *prov.* 8493. 8495
eschlavage *nfrz.* 8495
eschlave *frz.* 5280. 8495
eschlavin *span.* 8769
eschlavina *span.* 8495
eschlavine *afrz.* 8495
eschlavo *span.* 8495
eschleche *afrz.* 5280
eschlechier *afrz.* 5280
eschlenche *afrz.* 2261
eschlenque *pic.* 2261
eschlet *prov.* 8801
eschlicier *afrz.* 5292
eschlier *afrz.* 8496. 8816
eschlistre *afrz.* 3408. 8814
eschlo *afrz.* 8493. 8495
eschlofa *nprov.* 5282. 8461
eschlop *cat.* 8497
eschlusa *span.* 3363
eschoba *span.* 8504
eschodar *span.* *ptg.* 3381
eschodo *span.* 3381
eschodre *prov.* 3386
eschofina *span.* 8498
eschola *cat.* *prov.* *ptg.* 8468
escholá *cat.* 8469
escholar *span.* *ptg.* 8469
escholar-s *prov.* 8469
escholdrinhar *ptg.* 8535
escholer *afrz.* 8468
escholho *ptg.* 8499
escholimoso *span.* 8502
eschollo *span.* 8499
escholorgier *frz.* 3367
escholoriar *prov.* 3367
escholta *span.* 2539
escholta *span.* 2539
eschomengier *afrz.* 3369
eschondire *prov.* *afrz.* 3371
eschonfire *prov.* 3372
eschonso *ptg.* 3370
eschonzado *span.* 3370
eschope *frz.* 8505
eschopeta *span.* 8497
eschopette *frz.* 8497
eschopir *cat.* *prov.* *afrz.* 3374
eschoplo, escopa *span.* 8410
eschopo *span.* *ptg.* 8509
eschopro *ptg.* 8410
eschorca *prov.* 2546
eschorçar *ptg.* 3384
eschorchar *ptg.* 3377
eschorchar *span.* *ptg.* 2546
eschorcier *afrz.* 3384
eschorço *ptg.* 3384
eschorcollar *cat.* 2699
eschorgar *prov.* 2546. 3377
eschorta *span.* *ptg.* 8511
eschorner *afrz.* 3376
eschorpi *cat.* 8512
eschorpiño *ptg.* 8512
eschorpio *span.* 8512
eschorpio(n)-s *prov.* 8512
eschorre *afrz.* 3386
eschorrecho *span.* 2539
eschorrer *span.* 3383
eschorrer *prov.* *ptg.* 3383
eschorsa *afrz.* 3384
eschorsa *prov.* 3377
eschorsa *cat.* 3377
eschorzar *span.* 3384
eschorzo *span.* 3384
eschorzon *span.* 3377
eschorzuelo *span.* 3377
eschossa *prov.* 3386
eschot *prov.* *afrz.* 8513. 8514
eschote *span.* *ptg.* 8513. 8777
eschote *afrz.* 8515
eschoupe *frz.* 8505
eschourgée *frz.* 3375
eschourgeon *frz.* 3375
eschourre *afrz.* 3386
eschouve *afrz.* 8504
eschova *ptg.* 8504
eschovillon *span.* 8506
eschracar *prov.* 2449. 3378. 4642. 7731
eschramo *aspan.* 8518
eschrapper *afrz.* 8480. 8795
eschravo *ptg.* 8495
eschregne *afrz.* 8521
eschrever *ptg.* 8523
eschrevisse *afrz.* 5324
eschribano *span.* *ptg.* 8522
eschribir *span.* 8523
eschrienne *afrz.* 8521
eschrif *afrz.* 8523
eschriler *afrz.* 8796
eschrimar *cat.* 8789
eschrimmer *frz.* 8788. 8789
eschrimir *prov.* *afrz.* 8788
eschrinio *span.* *ptg.* 8525
eschri(n)-s *prov.* 8525
eschriptori *cat.* 8527
eschriptori-s *prov.* 8527
eschri(p)tura *cat.* *prov.* 8528
eschritor *span.* *ptg.* 8526
eschritorio *span.* *ptg.* 8527
eschritura *span.* *ptg.* 8528
eschriu *prov.* 8523
eschriurer *cat.* 8523
eschroc *frz.* 3786
eschroquer *frz.* 3786
eschroue *afrz.* 8481
eschrupulo *span.* *ptg.* 8533
eschubo *prov.* 8504
eschudeiro *ptg.* 8543
eschudela *ptg.* 8544
eschudella *prov.* *cat.* 8544
eschudero *span.* 8543
eschu(d)ier-s *prov.* 8543
eschudilla *span.* 8544
eschudo *span.* *ptg.* 8547
eschudrinhar *span.* 8535
eschudrinhá *nprov.* 8535
eschuela *span.* 8468
eschuelh-s *prov.* 8499
eschuellas *aspan.* 8468
eschuerie *afrz.* 8542. 8543
eschuers *afrz.* 3384
eschuerzo *span.* 3377
eschultor *span.* *ptg.* 8538
eschultura *span.* *ptg.* 8539
eschuma *prov.* *span.* *ptg.* 8540. 8988
eschumar *span.* *ptg.* 8989
eschupir *cat.* *prov.* *afrz.* 2449. 3374
eschura *prov.* 8542
eschurar *prov.* *cat.* *sp.* 3382
eschuro *ptg.* 6639
eschurol-s *prov.* 8536
eschurris *span.* 2539. 3383
eschut *cat.* 8547
eschut *prov.* 8547
eschuyer *afrz.* 8543
eschujulo *span.* 9121
eschrúxulo *ptg.* 9121
ese *span.* 5146
esempio *ital.* 3396
esenyar *cat.* 5035
eser *rtr.* 9255
esercito *ital.* 3400
esfassar *prov.* 3401
esferar *prov.* 3206
esfolar *ptg.* 2801
esfondrar *prov.* 3407
esfraer *afrz.* 3207
esfranher *prov.* 4949
esfredar *prov.* 3207
esfreder *afrz.* 3207
esfreer, -clier *afrz.* 3207
esfregar *ptg.* 3405
esfrei *prov.* 3207
esfreiar *prov.* 3207
esfroi *afrz.* 3207
esfrugnar *prov.* 3406
esgarar *prov.* 10358
esgarder *afrz.* 10359
esgarer *frz.* 10358
esgarrapar 5319. 8480
esgarrifar *cat.* 8480
esglayar *prov.* *cat.* 4253
esgraffer *afrz.* 4336
esgrimir *span.* *ptg.* 8788. 8789
esgrumar *cat.* *prov.* 3417
esgrumer *altfrz.* 3417. 5333
esgruner *afrz.* 3417
esguazar, esguazo *span.* 9954. 10368
esguazo *span.* 9954
eshalcier *afrz.* 3312
esibire *ital.* 3411
eskip *afrz.* 8785
eskiper *afrz.* 8785
eslais *prov.* *afrz.* 5492
(es)laus *prov.* 5439
eslausar *prov.* 5418
eslegier *afrz.* 3418. 5506
esleidor *aspan.* 3220
eslenc *afrz.* 2261
eslider *afrz.* 8807
esligier *afrz.* 3418. 5506
eslinga *ptg.* 8810
eslingua *span.* 8810
eslir *prov.* 3229
eslivio *piem.* 5653
eslochier *altfrz.* 3419. 5677
esmaiar *prov.* *apgt.* 8420
esmaier *afrz.* 8420
esmalte *span.* *ptg.* 8820
esmanevi *afrz.* 3421
esmanlié *prov.* *afrz.* 5667
esmarir *prov.* *afrz.* 5974
esmenar *cat.* 3242. 3422
esmendar *prov.* 3422. 3424
esmeralda *span.* *ptg.* 8822
esmerar *span.* *ptg.* *prov.* 3423
esmeralda *prov.* 8822
esmerejon *span.* 6124
esmerer *afrz.* 3423
esmeril *span.* *ptg.* 8823
esmerilhão *ptg.* 6124
esmerilho-s *prov.* 6124
esmoignoner *afrz.* 6369
esmola *ptg.* 3222
esmondar *prov.* 3426
esmougonner *afrz.* 6369
esmoyer *afrz.* 8420
ésocce *frz.* 3292
esora *aspan.* 5146
esorado *aspan.* 3320
esortare *ital.* 4629
espaçar *ptg.* 8918
espace *frz.* 8920
espaciar *span.* 8918
espacio *span.* 8920
espacios *prov.* 8919

espacioso *span.* 8919
espaço *ptg.* 8920
espaçoso *ptg.* 8919
espada *prov. cat. span.* 8917
espadoa *ptg.* 8921
español *frz.* 4580
espaladinar *aspan.* 6791
espalda *ptg. span.* 8921
espalhar *ptg.* 3430. 6793. 6845
espallier *frz.* 8921
espalla *span.* 8921
espalle *afz.* 8921
espalto *span.* 8922
espan *afz.* 8908
espanauzir *prov.* 3432
espanidura *ptg.* 3432
espanir *span.* 3432
espanir *afz.* 3464
español *span.* 4580
espantar *prov.* 3442
espantar *cat. span. ptg.* 3439
espaordir *prov.* 3443. 6951
espaorir *prov.* 3443. 6951
esparavan *span.* 8915
esparcer *prov.* 8911
esparcir *span.* 8911
esparceny *cat.* 8913
espargata *span. ptg.* 8913
espargircat. *asp. aptg.* 8911
esparpalhar *prov.* 3430
esparpeillar *afz.* 3430
esparpeillar *afz.* 6845
esparrencar *span.* 7223
esparteña *span.* 8913
espartenya *ptg.* 8913
espartero *span.* 8913
esparto *span. ptg.* 8913
esparvain *afz.* 8915
esparvel *aspan.* 8915
esparver *cat.* 8915
esparverenc *cat.* 8915
esparvier-s *prov.* 8915
esparzir *ptg.* 8911
esparmar *span.* 8916
espasme-s *prov.* 8916
espasmo *span.* 89 6
espatla *prov.* 8921
espattla *cat.* 8921
espaunter *afz.* 3439
espausar *prov.* 6943
espavantar *prov.* 3439
espaventar *prov.* 3439
espaventar *afz.* 3439
espavordir *cat. prov.* 3443. 6951
espavorecer *span. ptg.* 6951
espavorir *span. ptg.* 3443
espay *cat.* 8920
esparar *prov.* 8917
espari-s *prov.* 8920
espear *ptg.* 3435
espear *ptg.* 3435
espeautre *afz.* 7001
espèce *frz.* 8923
especeria *span.* 8926
espeche *afz.* 8934

especie *prov. span.* 8923
especiaria *ptg. prov.* 8926
especie *span. ptg.* 8923
especieiro *ptg.* 8927
especier *cat.* 8927
especiero *span.* 8927
espectáculos *span. ptg.* 8929
espedir *span.* 2807
espedire *ital.* 3445
espeis *afz.* 8959
espeit *afz.* 8936
espejo *span.* 8933
espejar *prov.* 8937
espeler *afz.* 8937
espelha *cat.* 8933
espelho *ptg.* 8933
espelha-s *prov.* 8933
espelta *cat. span. ptg.* 8938
espeneir *afz.* 3464
espenir *afz.* 3464
espennacho *ptg.* 3434
espens *afz.* 3450
espenser *afz.* 3460
espeque *span. ptg.* 8902
espera *span. ptg.* 8939
esperança *ptg.* 8939
espérance *frz.* 8939
esperansa *prov.* 8939
esperanza *span.* 8939
esperar *prov. cat. span. ptg.* 8940
espérer *frz.* 8940
esperir *prov. afz.* 3453
esperit *cat.* 8957
(e)spirit-z *prov.* 8957
esperon *afz.* 8975
esperonar *prov.* 8975
espero-s *prov.* 8975
espartar *prov. aspan. ptg.* 3452
esperto *ital.* 7059
espervier *afz.* 8915
espes *prov. afz. cat.* 8959
espeso *span.* 8959
espessier-s *prov.* 8927
espesso *ptg.* 8959
espertarse *span.* 6964
espeto *span. ptg.* 8960
espeuta *prov.* 8938
espia *prov. span.* 8935
espiallo *ptg.* 3434
espiaço *ptg.* 8935
espiar *prov.* 8935
espiar *span. ptg.* 3435. 8935
espica(a) *prov.* 8945
espice *afz.* 8923
espichar *span. ptg.* 8949
espiche *span.* 8949
espicho *ptg.* 8949
espice *afz.* 8935
esp(i)edo *span.* 8960
esp(i)egle *frz.* 3299. 8933
espier *afz.* 8935
espieu *afz.* 8960
espieu(t) *afz.* 8942
esp(i)eut-z *prov.* 8960. 8942

espiga *cat. span. ptg.* 8945
espigar *prov. cat. span. ptg.* 8947
espina *cat. span.* 8951
espinac *cat.* 8952
espinaca *span.* 8952
espinafar *ptg.* 8952
espinar *prov.* 8952
espingarda *span.* 8983
espinglo *nprov.* 8955
espinha *ptg.* 8951
espinoche *afz.* 8952
espion *frz.* 8935
espirail *afz.* 8956
espirar *span. ptg.* 8958
espirer *afz.* 8958
espirito *ptg.* 8957
espiritu *span.* 8957
espirrar *ptg.* 9046
espita *span.* 8961
espitleria *cat.* 8931
espitlori *prov.* 8931
esplanade *frz.* 3459
esplecha *prov.* 3462
espleit *prov.* 3462
espleitar *prov.* 3462
espléndido *span. ptg.* 8964
esplendor *span.* 8965
esplenético *span. ptg.* 8963
esplénico *span.* 8963
esplique *span.* 8982
espoens *aptg.* 3465
espoenter *afz.* 3439
espoir *frz.* 8939. 8940
espoisse *afz.* 8959
espojo *aspan.* 2915. 8967
espolear *span.* 8975
espolet *afz.* 8966
espolin *span.* 8966
espolon *span.* 8975
espolvorear *span.* 3470. 7542
espolvorigar *span.* 3470. 7542
esponda *prov.* 8968
esponde *afz.* 8968
espondre *prov.* 3465
esponer *prov. span.* 3465
esponga *cat. prov.* 8970
esponge *afz.* 8969
esponja *span. ptg. prov.* 8970
esponsaes *ptg.* 8971
esponsalias *span. ptg.* 8971
esponsalicio *span.* 8972
esponsayas *span.* 8971
esponzon *span.* 3471. 7550
esporão *ptg.* 8975
esporoar *ptg.* 8975
esporon *aspan.* 8975
esporre *ital.* 3465
esporta *ptg.* 8976
esportilla *span.* 8977
esportula *span. ptg.* 8978

espos, -a *prov.* 8974
esposalici-s *prov.* 8972
esposar *prov. span. ptg.* 8973
esposo, -a *ptg. span.* 8974
espoventer *afz.* 3439
espreitar *ptg.* 3461
esprequer *afz.* 3467. 7424
espringuer *afz. nfrz.* 8983
esprit *frz.* 8957
esproher *afz.* 8986
esprohon *frz.* 8979
espuerta *span.* 8976
espulgar *prov. span. ptg.* 3469. 7518
espuma *span. ptg.* 8988
espumar *span. ptg.* 8989
espurgare *ital.* 3472
espurriar *span.* 8986
espurrrir *span.* 3466. 7318
espussar *cat.* 3469
esputo *span. ptg.* 8994
esquachier *afz.* 3164
esquadra *span.* 3473
esquadro *frz.* 3473
esquadrinhar *ptg.* 8535
esquecer *nptg.* 3330
esqueira *prov.* 8770
esqueixar *cat.* 7886
esqueleto *span. ptg.* 8427
esquella *prov.* 8778
esquena *span. prov.* 8783
esquentar *ptg.* 1747. 3332
esquer *prov. cat.* 8553
esquerdar *cat.* 8775
esquardo *ptg.* 3553
esquernir *prov.* 8780
esquern-s *prov.* 8780
esquerro *span. ptg.* 3553
esquey *cat.* 7683. 7886
esquichá *nprov.* 2272
esquicio *span.* 8446
esquif *afz.* 8785
esquifar *span.* 8785
esquife *span. ptg.* 8785
esquila *span.* 8778
esquilar *span.* 8995. 9583
esquille *frz.* 8455
esquilmar *span.* 2659
esquillo *span.* 2659
esquilo *span. ptg.* 8536
esquina *prov. ptg.* 8783
esquinancia *span.* 2782. 5345
(e)quinancie *frz.* 2732
esquinencia *ptg.* 2732. 5345
esquinsar *prov. cat. span.* 3477. 7886
esquintar *prov.* 3477
esquizar *span.* 3477
esquirar *prov.* 8781
esquirol *span.* 8536
esquissar *prov.* 3477. 7886
esquisse *frz.* 8446

esquilser frz. 8446
 esquitxar cat. 8456
 esquivar prov. 8791
 esquivar frz. 8791
 esraicher afrz. 3264
 esraigar prov. 3264
 esreiner afrz. 2809. 3031
 essai-s prov. 3309
 essai frz. 3309
 essaiar prov. 3309
 essaim frz. 3313
 essalcier afrz. 3312
 essample afrz. 3396
 essampleire afrz. 3396
 essanc(h)ier afrz. 3397
 essancier afrz. 3333
 essart frz. 3480
 essarter frz. 3480
 essaucier afrz. 3312
 essaugue frz. 8432
 essayer frz. 3309
 esse frz. 4537
 esse nptg. 5146
 essempaire afrz. 3396
 esser prov. 9255
 essere ital. 9255
 esseret frz. 4537
 essevoir afrz. 3315
 esser frz. 3315
 essient afrz. 3352
 essil afrz. 3355. 3413
 essimer afrz. 8267
 esso ital. 5146
 essoil(g)ne afrz. 8878
 esombre afrz. 9211
 essor frz. 3322
 essorber afrz. 6718
 essorer frz. 3322
 essoriller frz. 3321
 essui frz. 3495
 essaie-mains frz. 9846
 essuyer frz. 3494
 est prov. 5157
 est frz. 3163. 6731
 estabelecet ptg. 9001
 estabelecimento ptg. 9001
 estabil ptg. 9002
 estabilidad span. 9003
 estabilidade ptg. 9003
 estable span. 9002
 establecer span. 9001
 establecimiento span. 9001
 establiment-s prov. 9001
 establir prov. 9001
 establo span. 9005
 estabulo ptg. 9005
 estaca prov. 9012
 estacada span. ptg. 9013
 estacade frz. 9013
 estação ptg. 9030
 estacha span. 3294
 estache afrz. 9013
 estacion span. 9030
 estaco span. ptg. 9013
 estadainha ptg. 9065
 estadéa ptg. 9065
 estadear ptg. 9065
 estafeta span. 9027
 estafette frz. 9027

estaflade frz. 9027
 estal prov. afrz. 9014
 estal afrz. 9015
 estala aspan. 9014
 estalar ptg. 8802
 estalbi prov. 3293
 estaler prov. afrz. 9014
 estallar span. 8802
 estalo aspan. 9014
 estal-s prov. 9015
 estalvar prov. 9032
 estalvi cat. 3293
 estambrar span. ptg. 9018
 estambre span. ptg. 9018
 estame ptg. 9018
 estameña span. 9020
 estamemha ptg. prov. 9020
 estamento span. 9019
 estamien to span. 9019
 estaminet frz. 9019
 estampa span. ptg. 9021
 estampar prov. span. ptg. 9021
 estampe frz. 9021
 estampperche afrz. 7078
 estampida prov. 9021
 estampido span. ptg. 9021
 estampie afrz. 9021
 estampilla span. ptg. 9021
 estampille frz. 9021
 estampir prov. cat. afrz. 9021
 estanc afrz. 9009
 estancar prov. span. ptg. 9009
 estancia span. ptg. 9023
 estancia span. ptg. 9009
 estanc-s prov. 9009
 estandarte span. ptg. 3498
 estanh cat. 9012
 estanhada ptg. 9011
 estanho ptg. 9011. 9012
 estanh-s prov. 9011. 9012
 estão span. 9011. 9012
 estanque span. ptg. 9009
 esta isa prov. 9023
 estantigua span. 9024
 estany cat. 9011
 estanyar cat. 9010
 estaque afrz. 9013
 estar prov. span. ptg. 9065
 estarcir span. 3502
 estargir cat. 3502
 estarna span. ptg. 3505
 estatelado ptg. 9031
 estatga prov. 9029
 estatge-s prov. 9029
 estado span. ptg. 9034
 estatua span. ptg. 9031
 estatura span. ptg. 9033
 estat-z prov. 9034
 estavel ptg. 9002
 estavoir afrz. 9075
 estay span. 9008

este cat. span. ptg. 5157
 este, esta, esto span. ptg. 3195
 este (aspan. auch leste), span. 3163
 esteble afrz. 9061
 esteil afrz. 9049
 esteile afrz. 9088
 esteio ptg. 9008
 esteira ptg. 9077
 esteis prov. 9057
 estela prov. cat. 9088
 estemar aspan. 3533
 estendant prov. 3498
 estender span. ptg. 3499
 estendre prov. 3489. 3499. 9057
 estenh prov. 9057
 estenher prov. 3489. 9057
 estequer afrz. 9050
 ester afrz. 9065. 9075
 ester obwald. 3500
 estera span. 9077
 esterco ptg. 9041
 estère frz. 9077
 esterger prov. 3502
 esterna prov. 9045
 esternar prov. 9045
 estern-s prov. 9045
 esternudar cat. 9046
 esterre frz. 9077
 esters prov. afrz. 3504
 esterser prov. 3502
 esterzer prov. 9463
 esten afrz. 9035
 esteule afrz. 9061
 esteva span. ptg. cat. 9058
 estevo nprov. 9058
 estga rtr. 3287
 estichier afrz. 9050
 estiércol span. 9041
 estiers prov. afrz. 3504
 estilo span. ptg. 9055
 estimbarse cat. 9060
 estim-o aptg. 9056
 estimulo span. ptg. 9056
 estinçar ptg. 3039
 estiquer afrz. 9050
 estiquete henneg. 9050
 estirazar span. 9569
 estirman afrz. 9141
 estiva span. ptg. 9060
 estivar span. ptg. 9060
 estive frz. 9060
 estiver frz. 9060
 esto aital. 5157
 estobla prov. 9061
 estoble afrz. 9061
 estoc prov. frz. 9066
 estofa span. ptg. 9136
 estofar span. ptg. 9136
 estofo ptg. 9136
 estoiier afrz. 9128
 estoire afrz. 9078
 estojar ptg. 9128
 estojo ptg. 9128
 s'estoke pic. 9067
 estol aspan. acat. 9072
 estólido span. ptg. 9068

estollere ital. 3507
 estol-s prov. 9072
 estomac prov. frz. 9078
 estômago span. ptg. 9073
 estompe frz. 9074
 estomper frz. 9074
 estona cat. 9133
 estonc-s prov. 9134
 estonner afrz. 3509
 estonzas aspan. 5114
 estopa cat. span. ptg. prov. 9136
 estopar aspan. 9136
 estoque span. ptg. 9066
 estor afrz. 9139
 estorceer prov. cat. span. 3512
 estordir afrz. aspan. 3542
 estordre afrz. 3512
 estoree afrz. 5044
 estorement afrz. 5044
 estorer afrz. 5044
 estormir prov. afrz. 9139
 estornar prov. 3509
 estornel-s prov. 9140
 estornell cat. 9140
 estorninho ptg. 9140
 estornino span. 9140
 estorn-s prov. 9139
 estornudar prov. 9046
 estornudar span. 9046
 estorpar span. ptg. 8041. 3511
 estorre ital. 3507
 estor-s prov. 9139
 estou afrz. 9035
 estouble afrz. 9061
 estoule afrz. 9061
 estourgeon frz. 9138
 estout afrz. 9071. 9132
 estovar span. 3538
 estovoir afrz. 9065. 9075
 estra ital. prov. 3513
 estrac afrz. 9081
 estracar prov. 9093
 estrada prov. span. ptg. 1737. 9090
 estrade frz. 9091
 estradier-s prov. 9090
 estrado span. ptg. 9091
 extraer afrz. 9090
 estragão ptg. 3104
 ostragar span. ptg. 3520. 9080
 estrago span. ptg. 3520. 9080
 estragon span. 3104
 estraguar prov. 3529. 9093
 estraiere afrz. 9090
 estraiier afrz. 3529. 9090
 estraine afrz. 9094
 estrambosidar span. 9083
 estrambote span. 9083
 estrambótico span. ptg. 9083
 estramp prov. 9083
 estran afrz. 9087
 estrañar span. 3524
 estrand afrz. 9087

- estraneo *ital.* 3526
 estrangier *prov.* 3523
 estrangol *span.* 9088
 estrangular *ptg.* 9088
 estranh *prov.* 3526
 estranhar *prov. ptg.* 3524
 estranho *ptg.* 3526
 estranio *span.* 3526
 estranno *span.* 3526
 estrañõ *span.* 3526
 estrany *cat.* 3526
 estranyar *cat.* 3524
 estrapada *span.* 9089
 estrapade *frz.* 9089
 estrapasser *frz.* 6891.
 9089
 estrapazar *span.* 6891.
 9089
 estraper *afrz.* 9089
 estrã-s *prov.* 9091
 estrassar *prov.* 3516
 estratto *ital.* 3517
 estrat-z *prov.* 9091
 estravagante *ital.* 3528
 estraza *span.* 3516
 estrazar *span.* 3516
 estrazo *span.* 3516
 estre *afrz.* 6754
 estreb *cat.* 9113
 estrece *neap.* 4584
 estrech *prov.* 9112
 estrecho *span.* 9102
 estrecier *afrz.* 9100
 estrée *afrz.* 1737. 9090
 estréer *afrz.* 3518
 estregar *span. ptg.* 3503
 estreia *ptg.* 9094
 estreine *afrz.* 9094
 estreit *prov.* 9102
 estreito *ptg.* 9102
 estrella *span. ptg.* 9038
 estremar *span. ptg.* 3533
 estrena *prov. cat. span.*
 9094
 estrenh *prov.* 9112
 estrenher *prov.* 9112
 estreñir *span.* 9112
 estrenque *ital.* 9111
 estrenyer *cat.* 9112
 estrepar *prov.* 9089
 estreper *afrz.* 9089
 estrep-s *prov.* 9113
 estreup-s *prov.* 9413
 estria *ptg.* 9107
 estribar *span. ptg.* 9113
 estribar *prov.* 9096
 estribeira *ptg.* 9113
 estribo *span. ptg.* 9113
 estribord *span.* 9040
 estricar *span.* 3535
 estrie *afrz.* 9113
 estrief *afrz.* 9113
 estrier *afrz.* 9113
 estrieu *afrz.* 9113
 estrif *afrz.* 9096
 estriga *ptg.* 9106
 estriho *nprov.* 9109
 estrij-ol *cat.* 9109
 estrillar *aspan.* 9109
 estrinca *ptg.* 9111
 estrine *afrz.* 9094
 estrinque *span. ptg.* 9111
 estriop-s *prov.* 9113
 estrique *afrz.* 9110
 estriu *afrz.* 9113
 estriub-s *prov.* 9113
 estriver *afrz.* 9096
 estro *ital. span. ptg.*
 6669
 estro *ital.* 6679
 estront *afrz.* 9123
 estrop *cat.* 9119
 estropear *span. ptg.* 3511.
 9119
 estropier *franz.* 3511.
 9119
 estropo *ptg.* 9119
 estrop-s *prov.* 9119
 estros *prov. afrz.* 3537
 estross(e)ment *afrz.* 3537
 estrovo *ital.* 9119
 estruc-s *prov.* 9125
 estrujar *span.* 3510. 9601
 estruma *ptg.* 9084
 estrumele *frz.* 9707
 estrunidar *prov.* 9046
 estrus *prov. cat.* 9125
 estuba *prov.* 3538
 estuche *span.* 9128
 estuco *span.* 9128
 estudar *ptg.* 9130
 estudiar *prov. span.*
 9130
 estúdie *afrz.* 9130
 estudiar *afrz.* 9130
 estudio *span.* 9130
 estudi-s *prov.* 9130
 estudo *ptg.* 9130
 estuera *span.* 9077
 estuet *afrz.* 9075
 estufa *span.* 3538
 estufar *span.* 3538
 estui *afrz. aspan.* 9128
 estuide *afrz.* 9130
 estuiier *afrz.* 9128
 estui-s *prov.* 9128
 estujar *prov.* 9128
 estuque *ptg.* 9126
 esturar *span.* 9611
 esturiño *ptg.* 9138
 esturion *span.* 9138
 esturjño *ptg.* 9138
 esturlenc *prov.* 9137
 esturman *afrz.* 9141
 esturzar *prov.* 9799
 estuziar *prov.* 9130
 esva(h)ir *ptg.* 3301
 esvanuir *prov. frz.* 3301
 esventar *prov.* 3549
 esventeler *afrz.* 3550
 esvertuer *afrz.* 10224
 eswarder *afrz.* 10359
 et *frz.* 3296
 étable *frz.* 9005
 établir *frz.* 9001
 établissement *frz.* 9001
 étage *frz.* 9006. 9029
 étagne *frz.* 9037
 étai *frz.* 9008
 étaie *frz.* 9008
 étalm *frz.* 9018
 étain *frz.* 9012
 étal *nfrz.* 9015
 étalage *nfrz.* 9015
 étaler *nfrz.* 9015
 étalon *frz.* 9014. 9017
 étamine *frz.* 9020
 étamper *frz.* 9026
 étance *frz.* 9023
 étancher *frz.* 9009
 étançon *frz.* 9023
 étang *frz.* 9009
 étanger *nfrz.* 3293
 étagues *frz.* 9022
 étape *frz.* 9026
 étapper *frz.* 9026
 état *frz.* 9034
 étau *nfrz.* 9015
 étauque *lothr.* 9066
 étayer *frz.* 9008
 otego *aptg.* 4526
 éteindre *frz.* 3489. 9057
 étendard *frz.* 3498
 étendre *frz.* 3499
 éternir *norman.* 9044
 éternuer *frz.* 9046
 étenf *frz.* 9136
 éteule *frz.* 9061
 ético *ital.* 4528
 étieule *norman.* 9061
 s'étiuler *frz.* 9061
 étincelle *nfrz.* 8487
 étioler *nfrz.* 9061
 étiquette *nfrz.* 9050
 etnette *frz.* 9436
 éto *lyon.* 9628
 étoc *nfrz.* 9066
 étoffe *frz.* 9136
 étoffer *frz.* 9136
 étoile *nfrz.* 9088
 étonger *nfrz.* 3293
 étonner *frz.* 3509
 etou *lyon.* 9628
 étouffer *frz.* 3538. 9136
 étoupe *frz.* 9136
 étouper *frz.* 3491. 9136
 étoupin *frz.* 9136
 étourdir *nfrz.* 3542
 étourneau *frz.* 9140
 étrain *frz.* 9087
 étrainler *afrz.* 9088
 étrange *frz.* 3526
 étranger *frz.* 3523. 3524
 étrangler *nfrz.* 9088
 étrape *frz.* 9089
 étraper *frz.* 9089
 être *frz.* 9255
 étreçir *frz.* 3512
 étreçir *nfrz.* 9100
 étree *pic.* 9090
 etregar *span.* 9109
 étrein *frz.* 9084
 étreindre *frz.* 9112
 étrenne *frz.* 9094
 étreper *frz.* 3490
 êtres *frz.* 3501
 étrier *nfrz.* 9113
 étrieux *nfrz.* 9113
 étrille *frz.* 9109
 étriller *frz.* 9109
 étriquer *frz.* 9099
 étriquet *frz.* 9099
 étrivière *nfrz.* 9113
 étroit *frz.* 9102
 étron *nfrz.* 9123
 étrope *frz.* 9119
 etta *sard.* 4559
 ette *ital.* 4559
 étude *afrz.* 9130
 étudier *frz.* 9130
 étui *nfrz.* 9128
 étuver *frz.* 3538
 eu, mie, mi, mine, me, noi,
 noao, ni, noi, ne *rum.*
 3209
 eu, mini, me; nos *ptg.*
 3209
 eu, ieu; me, me, mi; nos
 (ne) *prov.* 3209
 eua *romagn. obwald.* 9939
 eule *afrz.* 6688
 euse *afrz.* 4537
 euze-s *prov.* 4707
 évanouir *frz.* 3301
 évaser *frz.* 3308
 evay *aspan.* 3300
 éveiller *frz.* 3551
 éventail *frz.* 3548. 3550.
 10046
 éventer *frz.* 3549
 éventiller *frz.* 3550
 évêque *frz.* 3258
 everinar *prov.* 5120
 evesque *prov.* 3258
 evol-s *prov.* 3174
 exasperar *span. ptg.* 4813
 exasperer *frz.* 4813
 exaucer *nfrz.* 3312
 exécuter *frz.* 3483
 exemple *nfrz.* 3396
 exemplo *ptg.* 3396
 exercito *ptg.* 3400
 exhalar *span.* 3409
 exir *cat. aspan.* 3399
 exit *cat.* 3415
 exito *aspan.* 3415
 exorado *aspan.* 3320
 expender *span. ptg.* 3448
 expert *frz.* 7059
 experto *span. ptg.* 7059
 expirer *frz.* 3457
 explauada *span.* 3459
 explication *frz.* 3460
 expliquer *frz.* 3463
 exploiter *frz.* 3462
 exploiter *frz.* 3642
 exponer *span.* 3465
 expôr *ptg.* 3465
 exposer *frz.* 6943
 extender *span. ptg.* 3499
 éteindre *span. ptg.* 9057
 éteindre *cat. ptg.* 3489
 extirpare *ital.* 3490
 extra *frz. span. ptg.* 3513
 extraueo *ptg.* 3526
 extrangeiro *ptg.* 3523
 extranjero *span.* 3523
 eysorbar *prov.* 6718
 eziandio *ital.* 3297
 eziandio *ital.* 3297

F.

- fa rtr.* 3570
faaison afrz. 3558
fabbro ital. 3555
fabla rtr. 3559
fable frz. 3559
fabel afrz. 3559
fabler frz. 3560
fabre prov. 3555
fabril span. ptg. 3558
fabro aspan. ital. 3555
faca ptg. aspan. 4439
facândha ptg. 3570
facanea ptg. aspan. 4441
fação ptg. 3574
făcător rum. 3576
faceenda ital. 3568
facehino ital. 3667. 9991
faccia ital. 3563
faccion span. 3574
face frz. ptg. 3563
face rum. 3570
facé rum. 3591
facetula apul. 3727
facha prov. 3563
facha ptg. 3580. 4482
fâcher frz. 3648
fâcheux frz. 3649
fachin span. 9991
fachurier prov. 3570
faciende afrz. 3568
facile ital. 3569
facimola ital. 3571
facimolo ital. 3571
facitore ital. 3576
făclie rum. 3580
facola ital. 3580
façon frz. 3574
facteur frz. 3576
factice frz. 3572
faction frz. 3574
factor ptg. 3576
fada sard. prov. cat. ptg. 3655
fada rum. 3714
fada prov. 3660
fadar prov. 3658
faddija sard. 3663
fadiar rtr. 3657
fado ital. 3660
fadri cat. 4914
fadrin aspan. 4914
faer afrz. 3658
faf nprov. 6848
fafa nprov. 6848
fafarina rtr. 3562
fafech nprov. 6848
fafée frz. 6847
fafelu frz. 6848
fafeyeux frz. 6847
faffée frz. 6848
fafia nprov. 6848
fañard frz. 6847
fañicrat nprov. 6848
fafie nprov. 6848
fañier frz. 6847
fañiguard frz. 6847
fañot frz. 6847
fafouye frz. 6847
fag sicil. 3588
fag rum. 3666
fage afrz. 3588
faggino ital. 3586
faggio ital. 3588
fagho-farina sard. 3562
fagia berg. 3588
fagianio ital. 7117
fagina cat. 3586
fagiolo ital. 7116
fagiuolo ital. 3554. 7116
fagno ital. 3672
fagot frz. 3667
fagot prov. frz. 3587
fagote span. 3587
fagotto ital. 3587. 3667
faguenas frz. 3666
fagueño span. 3664
faguino nprov. 3586
fahino nprov. 3586
fahúgne abruzz. 3664
faia prov. ptg. 3588
faible nfrz. 3830
faide afrz. 3589
faidir afrz. prov. 3589
faidiu afrz. 3589
faig prov. 3578
failhir prov. 3599
faillie afrz. 3580. 3599
faillir frz. prov. 3599
faim frz. 3614
faimă rum. 3612
faimos rum. 3618
fain rum. 3780
faina ital. 3586
făină rum. 3632
făinar rum. 3633
faine afrz. 3586
faine nfrz. 3586
faine frz. 3614
faire prov. 3570
faisa span. 3641
faisa cat. 7117
faisan prov. frz. span. 7117
faisant frz. 7117
faisão ptg. 7117
faisca ptg. 3601
faiscar ptg. 3601
faisceau frz. 3642
faiseleur frz. 3592
faiseleux frz. 3582
faiseur frz. 3576
faisil frz. 3582
faisnier afrz. 3644
faisol prov. 7116
faissa prov. 3641
faissar prov. 3645. 4918
faisse frz. 3641
faissolle frz. 3641
faisser frz. 3645
faisso prov. 3574
fait prov. frz. 3578
faite nfrz. 3787
faitilha prov. 3573
faitura prov. 3579
faiturar prov. 3579
faiturier prov. 3579
faix frz. 3646
falxa ptg. 3641
faja piem. 3655
faja span. 3641
fajar span. 3645. 4918
fajo span. 3636
falagar span. 3811
falaise nfrz. 3674
falavesca ital. 3601
falb prov. 3609
falbalà ital. frz. span. ptg. 3590
falbo ital. 3609
falcă rum. 3591. 3611
falcão ptg. 3593
falcas span. 3594
falcare ital. 3594. 3597
falcato ptg. 3594
falce span. ital. 3611
falcia ital. 3611
falco prov. 3593
falcone ital. 3593
falda span. ital. rtr. prov. 3596
falde afrz. 3596
faldella ital. 3596
faldestueil afrz. 3608
faldiglia ital. 3596
faldistorio ital. 3608
faldistorio span. ptg. 3608
faldre frz. 3602
faldriquera span. 3596. 3607
falegname ital. 6201
falf afrz. 3609
falguera cat. 3745
falha prov. 3580. 3599
falhir prov. 3599
falir prov. span. aptg. 3599
falise afrz. 3674
falla ptg. 3559
falla ital. aspan. 3598
fallar ptg. 3560
fallar aspan. rtr. 3598
fallare ital. 3598
fallir aptg. span. 3599
fallire ital. 3599
fallo ital. 3598
falloir frz. 3602
fallon afrz. 3719
falò ital. 7108
faloppa ital. 3610
falot frz. 7108
falotico ital. 7108
falourde frz. 3647
falourde frz. afrz. 1423
fals cat. 3611
fals prov. afrz. rum. 3605
falsidade ptg. span. 3603
falsità ital. 3603
falsitate rum. 3603
falsitate rum. 3603
falso ital. span. ptg. 3605
falsopeto span. 3604
falta ital. span. ptg. cat. prov. 3600
faltar span. ptg. 3600
faltare ital. 3600
falto ital. 3600
faltro span. 3607
faltriquera span. 3607
faltă rtr. 3605
faltu sard. 3600
falua ptg. 3886
faluca span. 3886
faluga ptg. 3886
fam prov. cat. 3614
fama prov. ital. span. ptg. 3612
famaigl rtr. 3617
fame ital. 3614
fâme frz. 3612
famece abruzz. 3615
fameillier afrz. 3613
fameillous afrz. 3613
famelent afrz. 3619
fameux frz. 3618
famiglia ital. 3616
famiglio ital. 3617
famigu sard. 3615
familia span. ptg. 3616
familie rum. 3616
familier frz. 3616
familla prov. 3616
famille frz. 3616
famillo aspan. ptg. 3617
famina prov. 3614
famine frz. 3614
famini sard. 3614
faminto ptg. 3619
fam(n)e span. 3614
famolén prov. 3619
famolenc cat. 3619
famos prov. 3618
famoso ital. span. ptg. 3618
famulento ital. 3619
fanal frz. 7108
fanale ital. 7108
fanar span. ptg. 3623
fanar prov. rtr. 3683
fanar span. 3623
fanc prov. afrz. 3621
fanciullo ital. 4914
fané frz. 5939
fanello ital. 3585
faner afrz. 3683
fanfaluca ital. 3620. 7298
fanfanatore ital. 3620
fanfano ital. 3620
fanfare frz. 3620
fanfarer frz. 3620
fanfaron frz. 3620
fanfaron span. 3620
fanfelue afrz. 7298
fanfola com. 3620
fanfonj sicil. 3620
fanfreluche frz. 3620. 7298
fanfulla mail. 3620. 7298
fange frz. 3622
fango ital. 3621
fanha prov. 3622
fanon frz. 3624
fantarma cat. 7 12
fantasia ital. 7110
fantasima ital. 7112
fantasma ital. ptg. 7112

- fantauma** *prov.* 7112
fante *rum.* 4914
fanteria *ital.* 4914
fantôme *frz.* 1989, 7112
fantschella *rtr.* 4914
fantschello *rtr.* 4814
faon *frz.* 3717
faonner *afrz.* 3717
fapt *rum.* 3578
faptură *rum.* 3579
faquin *frz. span.* 9991
far *rtr. prov.* 3570
fara *ital.* 3626
fără *rum.* 3900
farabatto *ital.* 4491
faragulla *galliz.* 3978
fărăm ai at a *rum.* 3950
fărămă *rum.* 3950
farândula *cat. span. ptg.* 3627
farangulla *galliz.* 3978
farapo *ptg.* 4501
faraute *aspan.* 4491
farcaș *rtr.* 8953
farce *rtr.* 3688
farchetola *ital.* 7663
farcin *afrz.* 3628
farcir *frz.* 3629
farcla *lad.* 3595
fard *frz.* 3640
farda *ptg. span.* 3630
fardagem *ptg.* 3630
fardaggio *ital.* 3630
fardaje *span.* 3630
fardeau *frz.* 3630
fardel *ptg. span. prov.* 3630
fardier *frz.* 3630
fardillo *span.* 3630
fardo *ital. ptg. span.* 3630
fare *ital.* 3570
farein *rtr.* 3975
farejar *ptg.* 7115
farfaglia *lomb.* 1410
farfagliare *neap.* 1410
farfaniechio *ital.* 3620
farfante *span.* 3620
farfanton *span.* 3620
farfeyer *frz.* 6847
farfogliare *ital.* 3631, 6847
farfoloso *span.* 6847
farfouia *prov.* 1410
farfouillā *nprov.* 6847
farfouiller *frz.* 1410, 4021
farfoulier *afrz.* 6847
farfulla *span.* 6847
farfullar *span.* 1410, 3631, 6847
farga *prov.* 3556
fargna *ital.* 3634
farina *cat. prov. ital.* 3632
farinajuolo *ital.* 3632
farine *frz.* 3632
farinella *ptg.* 3763
arinha *ptg.* 3632
arinheiro *ptg.* 3633
arinier *frz.* 3633
arinier *prov.* 3633
farja *cat.* 3556
farma *rum.* 7113
farmec *rum.* 7114
farnia *ital.* 3634
faro *ptg.* 3810, 3954, 7115
faról *ptg.* 7108
farolear *span.* 7115
faromejar *cat.* 3708
faron *span.* 4499
faronejar *ptg.* 4499
farouche *frz.* 3695, 3901
farpa *ptg.* 4501
farpar *ptg.* 4501
farpear *ptg.* 4501
farra *sard.* 3625
farraçine *ital.* 3685
farro *ital.* 3625
fars *prov.* 3638
farsa *ital. span. ptg.* 3638
farsata *ital.* 3638
farsetto *ital.* 3638
farsir *prov.* 3629
fart *frz.* 3640
farto *ptg.* 3639
farum *ptg. cat.* 3708
farus *valse.* 3695
fasceire *prov.* 3576
fascello *ital.* 3646
fascetto *ital.* 3646
fascho *sard.* 3646
fascher *frz.* 3648
fascia *rtr. ital.* 3641
fasciare *ital.* 3645
fascina *span. ital.* 3643
fascinar *span. ptg.* 3644
fascinare *ital.* 3644
fascine *frz.* 3643
fasciner *frz.* 3644
fascino *ital.* 3644
fascio *ital.* 3646
faséla *arbed.* 3561
faséolo *aspan.* 7116
fasigar *prov.* 3648
fasola *rum.* 7116
fassa *prov.* 3563
faste *frz.* 3653
fasti *afrz.* 3650
fastic-s *prov.* 3650
fasticar *prov.* 3648
fastidiare *ital.* 3648
fastidio *ital.* 3650
fastidioso *ital.* 3649
fastidioso *ptg.* 3649
fastig *obwald.* 3713
fastig *cat.* 3650
fastig-s *prov.* 3650
fastigos *cat. prov.* 3649
fastio *span.* 3650
fastio *ptg.* 3650
fastizu *sard.* 3650
fasto *span. ital.* 3653
fastrer *afrz.* 3637
faša *rum.* 3641
fašwe *pic.* 3563
fat *lomb. frz. prov.* 3660
fata *ital.* 3655
fata *rum.* 3716
fata *aspan. aptg.* 4512
față *rum.* 3563
fățar *rum.* 3567
fajará *rum.* 3564
fatare *ital.* 3658
faticare *ital.* 3657
fatiguer *frz.* 3657
fatilado *span.* 3566
fatj *cat.* 3588
fato *ptg.* 3654
fatras *frz.* 3639
fatscha *rtr.* 3563
fattezza *ital.* 3572
fatticcio *ital.* 3572
fattizio *ital.* 3572
fatto *ital.* 3578
fattojo *ital.* 3577
fattore *ital.* 3576
fattura *ital.* 3579
fatturare *ital.* 3579
fatz *prov.* 3563
fau *sicil. prov. afrz.* 3588
faubourg *frz.* 3606
faucel *afrz.* 3888
fauchel *pic.* 3888
faucher *frz.* 3594
fauci *ital.* 3662
faucia *piem.* 3592
faucille *frz.* 3592
faucou *frz.* 3593
fauda *prov.* 3596
faude *afrz.* 3596
fauder *afrz.* 3596
faudre *frz.* 3602
faula *sard. prov.* 3559
faular *prov.* 3560
faultre *afrz.* 3760
faults *rum.* 3611
faur *rum.* 3555, 3668
faurar *rum.* 3668
faurie *rum.* 3556
faus *prov.* 3611
faus *rtr.* 3605
fausseté *frz.* 3603
faute *frz.* 3600
fauteuil *nfrz.* 3608
fautre *frz.* 4031
fautrer *afrz.* 3760
fauté *rtr.* 3605
fauve *nfrz.* 3609
faux *nfrz.* 3605
faux *frz.* 3611
fava *ital. ptg.* 3554
favalona *ital.* 3663
favele *afrz.* 3559
faveur *ital.* 3665
favilla *ital.* 3663
favo *ital.* 3666
favoine *rtr.* 3664
favola *ital.* 3559
favolare *ital.* 3560
favoleggiare *ital.* 3560
favoñ *valmagg.* 3664
favonio *ital.* 3664
favor *span. ptg.* 3665
favore *ital.* 3665
favugn *rtr.* 3664
faxa *cat. ptg.* 3641
faxar *cat. ptg.* 3645
faxar *cat.* 4918
faxela *altoberital.* 3561
fatne *afrz.* 3586
fazedor *ptg.* 3576
fazenda *prov. ptg.* 3568
fazer *ptg.* 3570
fazfeiro *ptg.* 3565
fazilado *span.* 3566
fazione *ital.* 3574
faz(z)uolo *ital.* 3720
fe *cat.* 3685
fe *prov. span.* 3735
fé *(phe) afrz.* 2592
fé *ptg.* 3735
fè *ital.* 3735
fea *prov. piem.* 3714
feable *afrz.* 3735
feal *afrz.* 3733
fealté *afrz.* 3734
feautó *afrz. nfrz.* 3734
febbrajo *ital.* 3668
febbre *ital.* 3669
feble *prov. span.* 3880
febra *cat. ptg.* 3669
febra *cat.* 3724
febre *prov.* 3669
febre *ptg.* 3830
febrer *cat.* 3668
febrier *prov.* 3668
feccia *ital.* 3581, 3583
fecha *ptg.* 3578
fechar *ptg.* 2243, 3575, 3784
fecho *ptg.* 3578
fedà *friaul.* 3716
feda *prov. friaul.* 3714
fedaltatz *prov.* 3734
fedda *südtal.* 6671
fede *ital.* 3735
fedeil *afrz.* 3733
fedele *ital.* 3733
fedel(i)tà *ital.* 3734
feder *ptg.* 3878
federa *ital.* 3670
fedo *nprov.* 3714
fedo *ital.* 3876
fedor *ptg.* 3879
fedu *sard.* 3718
fée *frz.* 3655
feeil *afrz.* 3733
feeilh *prov.* 3733
feil *altfranz. altoberital.* 3733
feeltatz *prov.* 3734
feelté *afrz.* 3734
fèer *afrz.* 3658
fefet *nprov.* 6848
fégado *ital.* 3726
fégato *ital.* 3726
feghe *sard.* 3583
fegir *afrz.* 3726
fei *afrz.* 3735
feio *afrz.* 3726
fejñō *ptg.* 3554
fejñō *ptg.* 7116
feillon *afrz.* 3719
feindre *frz.* 3774
feio *span.* 3876
feira *ptg. prov.* 3689
feire *afrz.* 3689
feis *prov.* 3774

- felsello nprov.** 3746
feissele afrz. 3789
feita ptg. 3578
feito ptg. 3572
feito ptg. 3578
feix cat. 3663
feixe ptg. 3646
fel cat. rtr. prov. 3673
felce ital. 3756
fèle nfrz. 3794
fêler frz. 3791
feletga rtr. 3748
felgneira ptg. 3745
felhó ptg. 1387
felibre nprov. 3753
felice ital. 3675
feligres span. 3753, 3755
feliz span. ptg. 3675
fell ptg. 3673
fella südital. 6671
fella neap. 10261
fellata abruzz. 3676
felle ital. 3673
fello ital. 3758
fellon afrz. 3719
fellon aspan. 3758
fellone ital. 3758
fel(l)onia aspan. 3758
fellonio ital. 3758
felon afrz. 3719
felon prov. frz. 3758
feloupe frz. 3610
felouque frz. 3886
felpa ital. span. ptg. 3724
felpe afrz. 3724, 3610
feltrar ptg. 3760
feltrare ital. 3760
feltre afrz. 3760
feltre-s prov. 3760
feltro ital. ptg. 3760
feltro ital. 7121
feluca ital. 3888
felzare ital. 3757
felze nprov. (limous.) 3756
femar prov. cat. 3769
feme prov. 3679
fêmea ptg. 3679
femeie rum. 3679
femelle frz. 3678
femena prov. 3679
femina ital. 3679
femme frz. 3679
femna prov. 3679
fempta cat. 3768
fems prov. 3770
fen prov. 3685
fenar rtr. 3683
fenda prov. 3768
fenda ptg. 3772
fender rtr. ptg. 3773
fendo ital. 3773
fendre frz. prov. 3773
fenar afrz. 3683
fenestraprov. rtr. ital. 3680
fenêtre frz. 3680
fenh prov. 3774
fenher prov. 3774
fenille ital. 3681
fenille afrz. 3684
fenir afrz. 3775
fenis com. 7124
fono ptg. 3685
fenoil afrz. 3684
fenaille afrz. 3684
fenolh prov. 3684
fenouil nfrz. 3684
fenoupe frz. 3610
fenouperio frz. 3610
fente frz. 3762
fento nprov. 3770, 3768
fenu-grec frz. 3686
fenuige rtr. 3684
fenuju sard. 3684
feo span. 3876
feon afrz. 3717
feoner afrz. 3717
fer rum. prov. frz. 3703
fer prov. 3709
fer cat. 3570
fêr rtr. 3570
fera sard. 3689
fera ptg. prov. 3709
ferar rum. 3698
ferarie rum. 3698
ferastră rum. 3680
ferbe rum. 3710
ferce rum. 3756
feresteg cat. 3901
feretro ital. 3688
ferenza ptg. 3691
ferenza rum. 3701
ferges afrz. 3699
feria span. 3689
ferir ptg. 3690
fêir prov. frz. 3690
ferire ital. 3690
ferla veron. 3707
ferlin afrz. aspan. 3687
ferling afrz. 3687
ferlino ital. 3687
ferm rät. afrz. 3785
ferma ital. 3784
fermaglio ital. 3782
fermail afrz. 3782
fermar rät. prov. 3784
fermare ital. 3784
ferme frz. 3784
fermentar span. ptg. 3692
fermentare ital. 3692
fermenter frz. 3692
fermer frz. 3784
fermillon afrz. 3706
fermo ital. 3785
fermos acat. 3925
fermoso aspan. 3925
ferm-s prov. 3785
fernicle afrz. 4923
fero ptg. 3709
feroscia brienz. 3694
ferpe afrz. 3724
ferré ptg. 3635
ferra sicil. 3707
ferräa ptg. 3635
ferraille frz. 3696
ferrailleur frz. 3696
ferraina sard. 3635
ferrajo ital. 3698
ferramento ital. 3697
ferrana ital. 3635
ferrar prov. ptg. 3701
ferrare ital. 3701
ferraria ptg. 3698
ferratge prov. cat. 3635
ferre afrz. 3690
ferrée frz. 1737
ferreiro ptg. 3698
ferrement frz. 3697
ferrer frz. 3701
ferro ital. ptg. 3703
ferrolhar prov. 10107
ferrolho ptg. 10108
ferropea ptg. 3705
ferropéa span. 3705
ferra sard. 3703
ferrugem ptg. 3702
fers rtr. 3710
fersa prov. 3711
fersorie friaul. 3999
fersura apul. 4001
ferté piem. 3982
ferté afrz. 3783
ferver ptg. 3710
fervère ital. 3710
ferza ital. 3757
ferzare ital. 3757
fesle afrz. 3794, 3795
feslon afrz. 3719
fesnier afrz. 3644
fess rtr. 3773
fessa rtr. 3773
fesse frz. 3773
fesser frz. 3773
fesso ital. 3773
fest afrz. 3787
fešta ptg. prov. cat. ital. 3712
fešto aptg. 3652, 3787
festre afrz. 3794, 3795
festučă rum. 3713
fêt rum. 3718
fet prov. 3718
fetá march. 3716
fête frz. 3712
fêter frz. 2058
fetere ital. 3878
fetge prov. 3726
feticcio ital. 3572
feticcio ptg. 3572
fétiche frz. 3572
fetiscio ital. 3572
fetó march. 3717
feto ptg. 3748
feto ital. 3718
fets bearn. 3583
fetscha rtr. 3581
fetta ital. 3799, 10261
fettuccia ital. 3799, 10261
fetu sard. 3717
fótu frz. 3713
feu frz. 3871
feu frz. 3659
feu acat. afrz. prov. 3671
feudo span. ptg. ital. 3671
feugière afrz. 3745
feuille frz. 3885
feuillage frz. 3882
feuillelet frz. 3885
feuilleter frz. 3885
feuilleton frz. 3885
feuillu frz. 3884
feuk rtr. 3871
feunquier wallon. 4048
feupe afrz. 3724
feur afrz. 3935
feurre nfrz. 3875
feutre nfrz. 3760
foutre afrz. 3760
feutre s. prov. 3760
fève frz. 3554
fever afrz. 3671
fevereiro ptg. 3668
fevra rtr. 3669
fevru afrz. 3555
fevrer rtr. 3668
février frz. 3668
feya lyon. 3714
fez ptg. 3583
fezilado span. 3566
fezza sicil. 3581
fi prov. afrz. 3798
fi rum. rtr. 9255
fiā rum. 3743
fiaccare ital. 3808
fiacco ital. 2804
fiaccola ital. 3580
fiacre frz. 3721
fiadone ital. 3666, 3808
fiagare sard. 3810, 3954
fiagu sard. 3810
fiaré piem. 3810
fiala ital. rum. prov. 7118
fiale ital. 3666
fialone ital. 3666
fiama rtr. 3813
fiam piem. 7122
fiamajar cat. 3814
fiamengh piem. 3812
fiamma ital. 3813
fiammare ital. 3816
fiammeggiare ital. 3814
fiammifero ital. 3815
fiança ptg. 3731
fiançailles frz. 3732
fiance frz. 3731
fiancer frz. 3732
fiansar prov. 3732
fianza span. prov. 3731
fiappo ital. 3804
fiar ptg. 3759
fiar prov. span. ptg. 3736
fiară rum. 3709
fiara ital. 3809
fiarla obwald. 3707
fiasca ital. 3821
fiasco ital. 3821, 10010
fiascone ital. 3822
fiasta rtr. 3712
fiastu rum. 3744
fiata ital. 10147
fiatare ital. 3824
fiatir frz. 3826
fiatore ital. 3825
fiavo ital. 3666
fibla rtr. cat. 3725
fibra ital. 3724
fibula ital. 3725
fica ital. 3730
ficar aspan. ptg. prov. 3739

- fiat** rum. 3726
fiáu sard. 3726
fiicare ital. 3739
fiçedola aital. 3727
fiçedula span. 3727
fiçelle frz. 3746. 3799
fiçher nfrz. 3739
fiçhiar rtr. 3739
fiçhier afrz. 3739
fiço ital. 3730
fiçalgo ptg. 3754
fiçaljo aspan. 3754
fiçanza ital. 3731
fiçanzare ital. 3732
fiçare ital. 3736
fiçel prov. 3733
fiçèle nfrz. 3733
fiçelidad span. 3734
fiçelidade ptg. 3734
fiçelini ital. 3742
fiçelità ital. 3734
fiçelité nfrz. 3734
fiçelli ital. 3742
fiçigu sard. 3726
fiço ital. span. ptg. 3738
fiçucia ital. 3737
fiçuxia altoberital. 3737
fiç afrz. 3726
fiçbre nprov. 3669
fiçde afrz. 10147
fiçdère ital. 3690
fiçe afrz. 10147
fiçf afrz. nfrz. 3671
fiçffer afrz. 3671
fiç span. ptg. prov. 3733
fiç frz. 3673
fiçdad span. 3734
fiçdade ptg. 3734
fiçle ital. 3673
fiçli sard. 3733
fiçltro span. 3760
fiçno ital. 3685
fiçns afrz. 3770
fiçnte frz. 3768
fiçr frz. 3736
-fiçr frz. 3728
fiçr frz. prov. 3709
fiçr rtr. 3703
fiçra ital. rtr. prov. 3689
fiçra ital. 3709
fiçrce afrz. 3711
fiçre rum. 3673
fiçreza span. 3691
fiçrezza ital. 3691
fiçrge afrz. 3711
fiçrità ital. 3691
fiçro ital. span. 3709
fiçrs rtr. 3710
fiçrté frz. 3691
fiçrtre afrz. 3688
fiçsta span. 3712
fiçu afrz. 3671
fiçver frz. afrz. 3671
fiçvole tial. 3830
fièvre frz. 3669
fiça rtr. 7179
fiçre frz. 7179
fiç rtr. 3729
fiça ptg. prov. 3780
fiçà venez. 3726
fiçado ptg. 3726
fiçer nfrz. 3726
fiçere ital. 3740
fiçgere ital. 3740
fiçier afrz. 3726
fiçl rtr. 3753
fiçla rtr. 3743
fiçlia ital. rtr. prov. 3743
fiçliastro ital. 3744
fiçlio ital. 3753
fiçliuola ital. 3750
fiçliuolo ital. 3750
fiçnolo ital. 3778
fiço span. ptg. 3730
fiçue frz. 3730
fiçura ital. prov. span. ptg. 3741
fiçure frz. 3741
fiça aspan. 3743
fiço aspan. 3753
fiç frz. rtr. 3761
fiça ptg. prov. span. ital. 3761
fiçgramme frz. 3762
fiçlar prov. cat. aspan. 3759
fiçlare ital. 3759
fiçlasse frz. 3805
fiçle frz. 3761
fiçelli ital. 3742
fiçler frz. 3759. 3761
fiçlet frz. 3761. 8020
fiçlet-z prov. 8020
fiçlh prov. 3753
fiçha ptg. 3743
fiçhaastre-s prov. 3744
fiçhó ptg. 3883
fiçho ptg. 3753
fiçibote span. 3865
fiçici sicil. 3756
fiçighe sard. 3756
fiçigrana ital. 3762
fiçigrane frz. 3762
fiçipendula ital. 3764
fiçipéndula span. ptg. 3764
fiçipendule frz. 3764
fiçilla cat. prov. 3743
fiçillastre cat. 3744
fiçilâtre frz. 3744
fiçille frz. 3743
fiçilleul frz. 3750
fiçillot frz. (veraltet u. dialektisch) 3751
fiço span. ital. 3761
fiçilogia ital. 7119
fiçlosèle frz. 3888
fiçloselle frz. 3888
fiçlosello ital. 3888
fiçlou frz. 3677
fiçl-s prov. 3761
fiçls frz. prov. 3753
fiçlitr span. ptg. 3760
fiçltre nfrz. 3760
fiçltrer nfrz. 3760
fiçltro ital. 7121
fiçluca ital. 3890
fiçlugello ital. 3888
fiçlunguello ital. 3993
fiçlza ital. 3752
fiç ptg. 3776
fiçmbria ital. 3767
fiço ital. 3770
fiç frz. 3776. 3780
fiç rum. 3685
fiçnance frz. 3771
fiçnanza ital. 3771
fiçnar prov. span. 3779
fiçnare ital. 3779
fiçnar-se ptg. 3779
fiçncar aspan. ptg. 3739
fiçnco ital. 3777
fiçndar ptg. 3775
fiçne ital. 3776. 3780
fiçner afrz. 3779
fiçniestra cat. 3680
fiçngere ital. 3774
fiçngir cat. span. ptg. 3774
fiçniestra span. 3680
fiçnir prov. frz. span. 3775
fiçnre ital. 3775
fiço ital. span. ptg. 3780
fiçnocchio ital. 3684
fiçn-s prov. 3776. 3780
fiçntinà rum. 3895
fiço ptg. 3761
fiço ital. 3671
fiçocca ital. 3847
fiçocco ital. 3847
fiçocolo ital. 3846
fiçcoso ital. 3845
fiçcina ital. 4090
fiçcine ital. 3844
fiçoco ital. 3804. 7812
fiçocu sard. 3847
fiçola prov. 7118
fiçonda ital. 4051
fiçor (?) rum. 3991
fiçoraglia ital. 3809
fiçorajo ital. 3848
fiçore ital. 3853
(in)fiçoresc rum. 3849
fiçoretto ital. 3852
fiçorino ital. 3851
fiçorir ital. 3849
fiçotto ital. 3861
fiçour rtr. 3853
fiç rum. 3761
fiçra cat. 3689
fiçrie afrz. 3726
fiçrma ital. 3784
fiçrmar span. ptg. 3784
fiçrmare ital. 3784
fiçruesc rum. 3759
fiç-s prov. 3776. 3780
fiçsare ital. 3797
fiçscella ital. 3789
fiçschiare ital. 3795
fiçschio ital. 3795
fiçsga span. ptg. 3790
fiçsgar span. 3796
fiçsgar span. ptg. 3790
fiçsima ital. 7129. 8881
fiço ital. 3798
fiçssare ital. 3797
fiçsso ital. 3798
fiçstau rum. 3793
fiçstella ital. 3789
fiçstola ital. prov. 3794
fiçstola cat. span. 3794
fiçstuga ital. 3713
fiçstula ital. span. ptg. 3794
fiçstule frz. 3794
fiça cat. 3729
fiça aspan. ptg. 3799
fiça aspan. 10261
fiçtar ptg. 3729
fiçgiar rtr. 3739
fiço ptg. 3729
fiçtta ital. 3729
fiçtta sard. sicil. 10261
fiçttichedda sard. 10261
fiçttida sicil. 10261
fiçtto ital. 3729
fiçu span. 3776
fiçu rum. 3753
fiçcia aspan. 3737
fiçuk rtr. 3871
fiçume ital. 3858. 3862
fiçus aptg. 3738
fiçusa piem. 3737
fiçutare ital. 3827
fiçuxia altoberital. 3737
fiçuza ptg. 3737
fiçvella prov. 3725
fiçzar prov. 3736
fiçzel-s prov. 3733
fiçbe frz. 3559
fiçac prov. afrz. cat. 3804
fiçacar rum. 3809
fiçaco span. 3804
fiçacon nfrz. 3822. 10010
fiçade tirol. 3802
fiçael afrz. 3808
fiçaeler afrz. 3807
fiçagel prov. 3808
fiçagello ital. 3808
fiçageol afrz. 3829
fiçageolet frz. 7116
fiçageolet nfrz. 3829
fiçag-orner frz. 3811
fiçaius afrz. 3808
fiçaieler afrz. 3807
fiçaine afrz. 3763
fiçaine frz. 3863
fiçair afrz. 3810. 3954
fiçaira cat. 3810. 3954
fiçairar cat. prov. 3810. 3954
fiçairare sard. 3954
fiçairer frz. 3810. 3954
fiçaiste afrz. 3802
fiçajol afrz. 3829
fiçama prov. cat. rtr. 3813
fiçamant frz. 3812
fiçamar prov. 3816
fiçambe span. 3817
fiçamber frz. 3816
fiçamberge frz. 3813
fiçamboyer frz. 3814
fiçambre frz. 3813
fiçamear span. 3816
fiçamenc acat. 3812
fiçamind rum. 3619
fiçamme frz. 3813
fiçamme nfrz. 7122
fiçammer frz. 3816

- flammură rum.** 3817
flamula span. ptg. 3817
flámula span. 3816
flan nfrz. 3806
flanc frz. 3804
fland(r)inejar prov. 3819
flanella ital. 3763
flanelle frz. 3763
flaon afrz. span. 3806
flaque frz. 10273
flaque prov. afrz. 3804
flaria sard. 3809
flascha rtr. 3821
flasche afrz. 3821. 10010
flasco span. 10010
flacon afrz. 3822. 10010
flague nfrz. 3802
flataire prov. 3823
flafir afrz. 3823
flato ital. 3828
flatter frz. 3823
flaujol-s prov. 3829
flausino nprov. 3863
flaut rum. 3827
flaut prov. 3829
flaută rum. 3827
flauta span. 3827
flauta prov. 3827
flautado span. 3827
flautar prov. 3827
flauter afrz. 3827
flauto ital. 3827
flaur afrz. 3825
flauzon-s prov. 3806
flavelle afrz. 3800
flac rum. 3804
fléau nfrz. 3808
flabile ital. 3830
flecha prov. span. ptg. 3841
flèche frz. 3839. 3841. 38268
fléchier afrz. 3831. 3835
fléchir frz. 3832
fléchir nfrz. 3831. 3835
fleco span. 3847
fleeme-s prov. 7122
fleis prov. 3838
fleissar prov. 3837
flème span. 7122
flémard frz. 7122
fleschir afrz. 3836. 3837
flaskir afrz. 3835
fléste afrz. 3794
fléstre afrz. 3795
flét frz. 3725
flète span. 3869
flète frz. 3836
flétrir frz. 3795. 3802
flétte frz. 3836
fléttere ital. 3832
fléur afrz. 3825
fléur frz. 3853
fléurer nfrz. 3825
fléuret frz. 3852
fléurir frz. 3849
fléuriste frz. 3848
fléuve nfrz. 3858. 3862
flibot frz. 3865
flibote span. 3865
flème afrz. 7122
flieys prov. 3838
flin frz. 3840
flique afrz. 3839
fliscă rum. 3794
fliscaesc rum. 3795
flöacă rum. 3847
floare rum. 3853
flöc rum. 3847
flöc rtr. prov. frz. cat. 3847
flöc afrz. 4002
flöcé rum. 3843
flöche frz. 3864
flöconneux frz. 3845
flöcos rum. 3845
flöine frz. 3863
flöissena prov. 3863
flöissina prov. 3863
flöjo span. 3864
flöma rtr. 3813
flöndre frz. 3859
flönjo cat. 4061
flöpe frz. 3610
flör cat. span. ptg. 3853
flör rtr. 3853
flörar rum. 3848
flöreer span. ptg. 3849
flöresta cat. sp. ptg. 3903
flörete span. 3852
flörido ital. 3850
flörin frz. span. 3851
flörir prov. cat. 3849
flörir rtr. 3849
flör-s prov. 3853
flöt frz. 3861
flöta span. 3861
flöte pic. 10276
flöt(t)er frz. 3861
flöuer frz. 3865
flöujo cat. 3864
flöur rtr. 3853
fluctuar span. ptg. 3855
flueco span. 3847
fluecoso span. 3845
fluequecillo, -ito span. 3843
flueve afrz. 3862
flüie afrz. 3862
fluidi rtr. 3858. 3862
fluir ital. rtr. span. ptg. 3860
fluis prov. 3864
flüive afrz. 3862
flum rtr. 3858
flum-s prov. 3858. 3862
flun-s afrz. 3858
flusso ital. 3864
flüte frz. 3827
flutto ital. 3856
fluttuare ital. 3855
flux cat. 3864
fo lomb. afrz. 3588
foais rum. 3885
foale rum. 3891
foame rum. 3614
foarfece rum. 3904
foarte rum. 3932
foc rum. 3871
foca nprov. 4090
focaccia ital. 3867
focaja ital. 3868
focajuolo ital. 3871
focar rum. 3868
fögar ptg. 3662
föcere tarent. 4030
foci ital. 3662
focile ital. 3869
focinho ptg. 3662
focolo trent. ver. 3595
foc-s prov. 3871
fodde sard. 3891
foder ptg. 4100
foderare ital. 3875
fodero ital. 3875
foek rtr. 3871
fofo span. ptg. 1629
fog cat. 3871
foga ital. 4023
föglo ptg. 3868
fögar altcat. 3868
fögassa altcat. prov. 3867
fögaza ptg. 3867
foggia ital. 3940
foggiare ital. 3940
föghe sard. 3662
foglio ital. 3885
foglioso ital. 3884
fogna ital. 8741
fogo ptg. 3871
foguassa prov. 3867
foguete ptg. 3871
foguier-s prov. 3868
foi afrz. nfrz. 3735
foible afrz. 3830
foie frz. 3726
foiesc rum. 3889
foin frz. 3685
foios rum. 3884
foir afrz. 3874
foira prov. 3907
foire afrz. nfrz. 3689
foire frz. 3907
foirer frz. 2409
fois frz. 10147
foisne afrz. 4090
foison frz. 4092
foiso-s prov. 4092
foissele afrz. 3789
foize ptg. 3611
foja span. 7125
fojo ptg. 3940
fojoso ital. 4078
fol frz. rtr. prov. 3891
folaga ital. 4035
folar prov. 4037
folare ital. 3801
folata ital. 3828. 3842 10283
folc prov. afrz. 3887
folcire ital. 4030
foldre afrz. 4033
foldre-s prov. 4033
fólego ptg. 3889
folejar prov. 3889
folena ital. 3663
folga ptg. 3889
folgar cat. ptg. 3889
folgorare ital. 4034
folgore ital. 4033
folha prov. ptg. 3885
folhagen ptg. 3882
folhatge-s prov. 3882
folh-s prov. 3885
folho ptg. 3885
folhos prov. 3884
folhoso ptg. 3884
folie frz. 3891
folie prov. 3889
folio ital. 3885
foli cat. 3891
folia ital. 4037
foliare ital. 4037
folle ital. ptg. 3891
folleare ital. 3889
follegiare ital. 3889
fol(l)ejar altcat. 3889
folliculo, -olo ital. 3890
folione ital. 4038
folpo venez. 7295
folto ital. 4953
folzel aprov. 3888
folzer-s prov. 4033
fome ptg. 3614
fonas ptg. 3892
foncer frz. 4055
fond frz. 4058
fonda span. ital. 4051
föndaco ital. 3893
föndamento ital. 4052
fondar prov. 4056
fondar cat. 4056
fondare ital. 4056
fonde afrz. 4051
föndelle afrz. 4053
fönder frz. 4056
föndere ital. 4057
föndigue afrz. 3893
fondo ital. 4058
föndre frz. prov. cat. 4057
fonds frz. 4058
fönd-s prov. 4058
fonil span. 4054
fonje span. 4061
fonoll cat. 3684
fons prov. 3894
fons cat. 4058
fonsado aspan. 3937
fonsar prov. 2412. 4055
font cat. 3894
fonta aspan. 4518
fontaine frz. 3895
fontainha ptg. 3895
fontana prov. ital. acat. span. 3895
fonte ital. ptg. 3894
fonxe altgal. 4061
fonzar prov. 2412
fop blen. 3940
fopa lomb. 3940
for prov. 3901
fora prov. ptg. 3900
foracchiare ital. 3896
forain frz. 3898
foraneo span. 3898
forano span. 3898
foras prov. 3900
forastico ital. 3901
forbice ital. 3904

- forbir** prov. 4087
forbire ital. 4087
forbourg afrz. 3606
força ptg. 3929
forca ptg. ital. prov. cat. 4068
forcadura ptg. prov. 4069
forçar ptg. 4071
forcatura ital. 4069
force afrz. 3904
force frz. 3929
forcolla ital. 4070
forcené frz. 3911
forcer frz. 3981
forces nfrz. 3904
forchetta ital. 4068
forcier afrz. 3930
forcola venez. 4073
forcone ital. 4072
forente span. 3902
foresé ital. 3902
foresgue prov. 3695, 3901
foresol prov. 3903
forest prov. 3903
foresta ital. prov. 3903
forestaro ital. 3912
forestiere ital. 3912
forêt frz. 3903
forfaire prov. frz. 3909
forfait prov. frz. 3909
forfare aital. 3909
forfechez rum. 3905
forfechia ital. 3906
forfici ital. 3904
forfighe sard. 3904
forfore ital. 4075
forfoulier frz. 3631
forge frz. 3556
forger frz. 3556
orgia ital. 3556
orgiare ital. 3556
orière frz. 3899
orja span. 3556
orja ptg. 3556
orjador ptg. 3555
forma ital. span. ptg. prov. cat. 3914
formă rum. 3914
formaggio ital. 1988, 3916
formaje span. 3916
formare ital. 3924
formatge prov. 3916
forme frz. 3914
formella ital. 3917
forment afrz. 4017
formento ital. 4017
formica ital. 3918
formicajo ital. 3919
formicar prov. 3920
formicare ital. 3920
formicola tosc. 3922
formie afrz. 3918
formier afrz. 3920
formiga prov. cat. ptg. 3918
formigar ptg. 3920
formigoa genues. 3922
formigueiar prov. ptg. 3923
- formigueiro** ptg. 3919
formiguiers prov. 3919
formigula sard. 3922
formija sard. 3922
formil-s prov. 3918
formir afrz. prov. 4018
formit-z prov. 3918
formos prov. 3925
formosità ital. 3925
formoso ptg. ital. 3925
form cat. 4082
fornaça ptg. 3926
fornace ital. 3926
fornais afrz. 3926
fornajo ital. 4080, 7199
fornalha ptg. 3926
fornă's lomb. 3926
fornasa venez. 3926
fornatz prov. 3926
fornaz afrz. 3926
fornera altoberital. 4080
fornir afrz. span. ptg. prov. 4018
fornire ital. 4018
forno ital. ptg. 4082
forn-s prov. 4082
foro ital. ptg. 3935
foroncolo ital. 4087
foronear span. 4499
forra ital. 4085
forraje span. 3875
forrar span. 3875
forro span. 3875
forro span. ptg. 4623
fors prov. 3900
forsa cat. 3929
forsa prov. 3904
forsa rtr. 3927
forsar prov. 3931
forsach rtr. 3904
forse ital. 3927
forsela prov. 4070
forsenat prov. 3911
forsennato ital. 3911
forai ital. sard. rtr. 3927
forsis sard. 3927
for-s prov. 3935
forsui obicall. 3938
fort prov. frz. cat. 3932
fortalefă rum. 3928
fortaleza span. 3928
forte ital. ptg. 3932
fortelege afrz. 3928
fortezza ital. 3933
fortuna cat. span. ptg. prov. ital. 3934
fortune frz. 3934
forza prov. span. ital. 3929
forzare ital. 3931
forziere ital. 3930
fos prov. 3900
fosado aptg. 3937
fosc rtr. 4091
fosca ptg. 4091
fosco ptg. ital. 4091
fossa ital. ptg. rtr. prov. cat. 3936
fosse frz. 3936
fossena venez. 4090
fossair frz. 3936
- foto** ptg. 3661
fotre prov. 4100
foto rum. 3611
föttere ital. 4100
fottitôjo ital. 4100
fottitore ital. 4100
fottitura ital. 4100
fou afrz. 3588, 3871
fou frz. 1409, 3891
fouace frz. 3867
fouasso frz. 3867
fouce ptg. 3611
fouco nprov. 4035
foudre nfrz. 4033
foudre frz. 4022
fouène nfrz. 4090
fouet frz. 1409
fouet afrz. 3588
fouetter afrz. 3588
fouger frz. 3872
fougère nfrz. 3745
fougue frz. 4023
fouiller frz. 3873, 4021
fouine nfrz. 3586
fouir afrz. 3874
foukeur wallon. 4025
foule frz. 4037
fouler frz. 4037
foulon frz. 4038
foupe frz. 3610
foupir frz. 3010
four frz. 4082
fourbe frz. 4067
fourbir frz. 4067
fourcele afrz. 4070
fourche frz. 4068
fourchette frz. 4068
fourcheure afrz. 4069
fourèche nprov. 3695
fourège nprov. 3695
fouréhan wallon. 3908
fourfouia prov. 1410
fourfulba südfrz. 4021
fourgon frz. 4072
fourgonner frz. 4021
fourrière frz. 3899
fourme afrz. 3914
fourmi nfrz. 3918
fourmie afrz. 3918
fourmilier, -lière frz. 3919
fourmiller frz. 3923
fourmo neuprov. 3914, 3916
fournaise nfrz. 3926
fournilles frz. 4081
fournir nfrz. 4018
fouirage nfrz. 3875
foureau frz. 3875
fouerrer nfrz. 3875
fourrure nfrz. 3875
fouse nprov. 4091
fousel nprov. 3888
fouto ptg. 3661, 4089
foutre frz. 4100
fouzel apro. 3888
foyer frz. 3868
foz ptg. 3662
fozilhar prov. 3873
foely rtr. 3885
- föngë** lothr. 4043
frà ital. 3961, 4945
fra acat. 3961
frabbotta neap. 4491
frabbutto neap. 4491
fräça lomb. 3943
fracas frz. 3953
fracasar span. 3953
fracaso span. 3953
fracassar ptg. 3953
fracassare ital. 3953
fracasser frz. 3953
fracasso ital. ptg. 3953
fraceto neap. 3941
frachura prov. 3944
fracia pav. 3943
fracidare ital. 3941
frácido ital. 3941
fracitu sicil. 3941
fraco ptg. 3804
fractura cat. span. ptg. prov. 3944
fracture frz. 3944
frade ptg. 3961
fradel prov. 3970
frádicio ital. 3941
fradous afrz. 3970
fraga ital. rtr. rum. 3946
fraga span. 3556, 3946
fraga ptg. 3945
fragare sard. 3810
fragata cat. span. ptg. 3557
fraged rum. 3941
fragello ital. 3808
fragezesc rum. 3941
fragile ital. 3947
frágnere ital. 3958
fragoa ptg. 3556
fragola ital. 3946
fragoso ptg. 3952
fragrante sard. 3954
fragru sard. 3954
fragua span. 3556
fragura span. ptg. 3945
frai frz. 3978
frai span. 3961
fraicheur nfrz. 3995
fraid friaul. 3941
fraidel prov. 3970
fraiditz prov. 3970
fraile span. 3961
fraile sard. 3558
fraindre afrz. 3956
fraire prov. span. 3961
frairin afrz. 3963
frais frz. 3942, 3943, 3968, 3995
fraisä südostfrz. 3977
fraise frz. 3946, 3994
fraisier frz. 3994
fraisette frz. 3994
fraisil frz. 3582
fraisne afrz. 3967
fraisne-s prov. 3967
fraisne-s prov. 3967
fraisengue afrz. 3995
fraizil frz. 3977
fralda ptg. 3596
framboise frz. 1543

- frāminta rum.** 3692
frana ital. 3950. 10307
franc frz. 3959
français frz. 3957
frances prov. span. 3957
francesco ital. 3957
franchezza ital. 3958
franchi frz. 3959
franchise frz. 3958
franco ital. span. ptg. 3959
franco-s prov. 3959
franela span. 3763
frange frz. 3767
franger ptg. 3956
frangere ital. 3956
frangia ital. 3767
frangir aspan. 3956
franhadura prov. 3944
franher prov. 3956
franja span. 3767
franjir aspan. 3956
fraqueza span. ptg. 3958
franségolo vic. 4054
franzes ptg. 3957
franzir ptg. 4009
frapar prov. 8820. 4643
fraper afrz. 3820
frappa ital. 3610. 4501
frappare ital. 3610. 8820. 4501
frapper frz. 3610. 3820. 4643
frar rtr. 3961
frare acat. 3961
fraseschier afrz. 3964
frarin afrz. 3963
frari-s prov. 3963
fras pav. 394
frasca ital. span. 10206
frascar prov. 3963
frasco span. ptg. 3821. 10001
frasin rum. 3967
frassineto ital. 3966
frassino ital. 3967
frasu monf. 3967
frate ital. rum. 3961
fratello ital. 3960
fraternidad span. 3962
fraternidade ptg. 3962
fraterniser frz. 4946
fraternità ital. 3962
fraternitat cat. 3962
fraternitat-z prov. 8962
fraternité frz. 3962
frățietate rum. 3962
frăținătate rum. 3962
fratre prov. 3961
fratta ital. 3943. 7126. 10111
frattura ital. 3944
frauc prov. 3804
frauta ptg. 3827
frautar ptg. 3827
fraxella genues. 3561
fray span. 3961
frayer nfrz. 3978
frayeur frz. 3951
frazidu sard. (log.) 3941
frazio ital. 3941
frazio ital. 3949
frazzid aemil. 3941
fre cat. 3975
freamo ptg. 3986
frearzu sard. 3668
freble prov. 3830
freca rum. 3978
freccia ital. 3841
frecola ital. 3978
freddo ital. 3988
freddoloso ital. 3987
freddore ital. 3985
fredon frz. 3996
fredonner frz. 3996
fredor cat. span. 3985
fredur rtr. 3985
frega ital. 3978
fregar cat. span. ptg. prov. 3978
fregare ital. 3978
fregata ital. 3557
fregate frz. 3557
fregiato ital. 3994
fregio ital. 3994
fregir prov. cat. 3990
fregola ital. 3978
fregunder afrz. 3976
frei ptg. 3961
freico ptg. 3967
freid rtr. 3988
freidor ptg. 3985
freidor-s prov. 3985
frein rtr. frz. 3975
fre(i)o ptg. 3975
freior-s prov. 3951. 3991
freir span. 3980
freire ptg. 3911
freis afrz. 3995
freisa nprov. 3946
freit-z prov. 3988
frejol span. 3977
frêle frz. 3947
frêler frz. 4000
frelon frz. 3719. 3948
frelore afrz. 3913
freluquet franz. 3620. 7298
frémère ital. 3973
freamēt rum. 3972
fremillon afrz. 3706
fremilo prov. 3706
fremir ptg. frz. prov. 3973
fremire ital. 3973
frémissement frz. 3973
frémito span. 3972
fremito ital. ptg. 3972
fremna prov. 3767
fremoier afrz. 3973
fremor afrz. 3974
fremur afrz. 3974
frénaie frz. 3966
frêne nfrz. 3967
frenedigu sard. 7127
frenella ital. 3763
freno ital. span. 3975
frente nspan. 4007
frepe afrz. 3724
fréquenter nfrz. 3976
frère frz. 3961
fresa span. 3946
fresai frz. 7383
fresaie frz. 7383
fresanche afrz. 3995
fresange afrz. 3995
fresare sard. 3977
fre-s prov. 3975
fresc prov. 3995
fresco ital. span. ptg. 3995
frescura ital. 3995
frešk rtr. 3995
fresne afrz. 3967
fresno span. 3967
freso span. 3994
fressa prov. 3981
fressouir afrz. 3999
fressure frz. 4001
frest prov. 3787
fresta ptg. 3680
freste afrz. 3787
frestelar prov. 3792
fresteale afrz. 3792
fresteler afrz. 3792
frosu monf. 3967
frešt rtr. 3995
frat cat. 3988
fret frz. 3969
frete ptg. 3969
fretas span. 8700
frétilier frz. 3997
fretin frz. 3979
froto prov. 3700. 3982
fretta ital. 3982
frettar prov. 3982
frettare ital. 3982
frette frz. 3700. 3715
freul prov. 3830
freux nfrz. 4648
frève wallon. 3946
frevol prov. 3830. 3998
fraxe cat. 3967
frexo ptg. 3967
frey ptg. 3961
froza span. 3981
frezar span. 3981
frezilhar prov. 3997
friame ptg. 3986
fric prov. 397
fricaud nprov. 3971
friche frz. 3942
fricheti frz. 4014
frido aspan. 3988
friente afrz. 3972
frig rtr. 4013
frige rum. 3990
friggere ital. 3990
frigido ital. 3988
frigir ptg. 3990
frigna lomb. 3834
frigotter frz. 3993
friguri rum. 3992
frigueros rum. 3987
frijol nspan. 7116
frileux frz. 3987
frimaire frz. 4645
frimas frz. 4645
frime frz. 3834
frimer pic. 4645
frimousse frz. 3925
frin rum. 3975
fringe rum. 3966
fringhie rum. 3767
fringillo frz. 3993
fringoter frz. 3993
fringottare ital. 3993
fringuello ital. 3993
fringuer frz. 3993
frinturà rum. 3944
frio span. ptg. 3988
friolejo span. 3987
frior afrz. 3989
frior span. 3991
frior-s prov. 3991
fripe frz. 3610. 3724
friper nfrz. 3724
friperie nfrz. 3724
fripon frz. 3724
frique afrz. 3971
frire frz. 3990
frisar span. 3994
friscello ita. 4075
friser frz. 3994
frisinga sicil. 3995
friao span. 3994
friol span. 3977. 7116
frisone ital. 3977
frisson frz. 3980
friaulo span. 3977. 7116
frittore sard. 3984
frittu sard. 3984
frivole frz. 3998
frizzare ital. 3981
frizzo ital. 3981
fro parm. 3955
froc frz. 3847. 4002
froco ptg. 3847
froge ital. 4003
fröler frz. 3801. 3983
froid frz. 3988
froidure frz. 3988
froigne frz. 4003
froignier afrz. 4003
frois afrz. 3995
froisser frz. 3981. 4020
froissier afrz. 4020
frolença ptg. 3851
fröler frz. 3801. 3983
frollo ital. 3857
fromage frz. 1988. 3916
fromba ital. 8063
frombo ital. 8062
frombola ital. 8063
frombolare ital. 8063
froment frz. 4017
fromir prov. 4018
fronce nfrz. 4009
froncer nfrz. 4009
fronchier altfrz. 7920. 8140
froncir prov. afrz. aspan. 4009
fronda prov. 4051
fronia ital. 4006

fronde *ital. ptg. span.* 4006
fronde *nfrz.* 4051
frondosidad *span.* 4006
frondosidade *prov.* 4006
frondoso *ital. span. ptg.* 4005
frongnir *afz.* 3884
frou-s *prov.* 4007
front *ital. cat.* 4007
frontal *frz. cat. span. ptg.* 4008
frontale *ital.* 4008
frontal-s *prov.* 4008
fronte *ital. aspan. ptg.* 4007
front-z *prov.* 4007
frosna *mail.* 4090
frosone *ital.* 3977
frota *ptg.* 3861
frotigier *afz.* 4012
frotter *frz.* 3982
frou *afz.* 4002
frouxo *ptg.* 3864
froyer *afz.* 3978
fruch *prov.* 4013
frucchiare *ital.* 4074
fructa *ptg.* 4013
fructo *ptg.* 4013
(fruec *afz.* 4648)
fruenta *aspan.* 4007
frugolare *ital.* 4021
fruit *frz.* 4013
frullare *ital.* 3854
frument *afz.* 4017
frumentario *ital.* 4016
frumento *ital. ptg.* 4017
frumos *rum.* 3925
fruncir *nspan.* 4009
frunir *prov.* 4019
frunire *sard.* 4018
frunsir *cat.* 4009
frunte *rum. aspan.* 4007
frunzã *rum.* 4006
frunza *sard.* 4009
frunzar *rum.* 4004
frunziri *sard.* 4009
frunzos *rum.* 4005
frupt *rum.* 4013
frúscina *sard.* 4090
frusco *ital.* 4418. 7128. 8219
fruscolo *ital.* 7128. 8219
frusone *ital.* 3977
frustagno *ital.* 3939
fruste *frz.* 4020
frusto *ital.* 4020
fruta *span.* 4013
fruto *span.* 4013
frutto *ital.* 4013
fruyt *cat.* 4013
fuño *ptg.* 3880
fubler *afz.* 3725
fúcar *span.* 4025
fucia *aspan.* 3737
fucina *ital.* 3870. 6673
fuec-s *prov.* 3871
fuego *span.* 3871
fuéiro *ptg.* 4049
fuelha *prov.* 3885
fuelhos *prov.* 3884
fuelle *span.* 3891
fuelle *span.* 3894
fuer *afz.* 3935
fuera *span.* 3900
fuero *span.* 3935
fuerre *afz.* 3875
fuerre-s *prov.* 3875
fuerte *span.* 3932
fuerza *span.* 3929
fuesa *span.* 3936
fuet *cat.* 3588
fug *rum.* 4026
fugã *rum.* 4023
fuga *cat. span. ptg. ital.* 4023
fugace *ital.* 4024
fugaciu *rum.* 4024
fugaz *ptg. span.* 4024
fuggire *ital.* 4026
fuggitivo *ital.* 4027
fuggitore *ital.* 4029
fugir *prov. rtr. cat. ptg.* 4026
fugitor *rum.* 4029
fug(u)a *prov.* 4023
fugue *frz.* 4023
fuidor *aspan.* 4029
fuie *frz.* 4023
fuinha *ptg.* 3586
fuior *rum.* 4064
fuir *afz. frz.* 4026
fuirã *rtr.* 3907
fuire *afz. sard.* 4026
fuiron *afz.* 4083
fuisca *aspan.* 3601
fuissel *afz.* 4099
fujo *ital.* 4079
ful *cat.* 3885
fulan *aspan.* 3880
fulano *sard. nspan. ptg.* 3880
fulena *ital.* 3663
fulg *rum.* 3864
fulgor *rum.* 4038
fulgorã *rum.* 4034
fuligem *ptg.* 4036
fuligine *ital.* 4036
fulin *rtr.* 4036
fulla *cat.* 3885
fullar *rtr.* 4037
falo *ptg.* 4040
fulßer *rtr.* 4030
fu vido *ital.* 4032
fulye *wallon.* 3714
fum *rum. cat.* 4046
fum *rum.* 4044
fumada *span. ptg.* 4041
fumar *prov. span. ptg.* 4044
fumare *ital.* 4044
fumata *ital.* 4041
fumée *frz.* 4041
fumeg *rum.* 4043
fume(g)ar *ptg.* 4043
fumer *frz.* 4044
fumeterre *frz.* 4047
fumeux *frz.* 4045
fumicare *ital.* 4043
fumier *frz.* 3766
fumigar *aspan.* 4043
fumiger *frz.* 4043
fummo *ital.* 4046
fummosterno *ital.* 4047
fumo *aspan. ptg. ital.* 4046
fumos *cat. rum. prov.* 4045
fumoso *span. ptg. ital.* 4045
fum-s *prov. afz.* 4046
fumul *friaul.* 4042
funajo *ital.* 2147. 4063
funcho *ptg.* 3684
fund *rum.* 4058
funda *ptg.* 4051
fundago *span.* 3893
fundar *span. ptg.* 4056
fundir *span. ptg.* 4057
fundo *ptg.* 4058
funé *ital.* 4065
funèbre *frz.* 4059
funeste *frz.* 4059
funga *ital.* 4062
fungetu *foscio lecc.* 4060
fungo *ital.* 4062
funie *rum.* 4065
funier *rum.* 4063
funil *ptg.* 4054
funin *frz.* 4048. 4065
funingine *rum.* 4036
funo *nprov.* 4090
fun-s *prov. afz.* 4046
fuoco *ital.* 3871
fuoc-s *prov.* 3871
fuora *ital.* 3900
fuori *ital.* 3900
fuosa *venez.* 3662
fur *nfrz.* 3935
fur *afz. rum.* 4066
fur *rum.* 4084
furacão *ptg.* 4685
furão *ptg.* 4083
furar *prov.* 4084
furare *ital.* 4084
furbo *ital.* 4067
furca *rtr. sard.* 4068
furcã *rum.* 4068
furcã *rum.* 4070
furchidda *sard.* 4070
furcion *aspan.* 4050
furçiri *sudsard.* 4030
fure *ital.* 4086
furecchiare *ital.* 4021
furestico *sicil.* 3901
fureter *frz.* 4021
furgier *afz.* 4071
furia *ital.* 4076
furie *rum.* 4076
fur ladroncello *posch.* 4066
furma *rtr.* 3914
furmie *rum.* 3920
furn *rtr.* 4082
furnicã *rum.* 3918
furnicar *rum.* 3919
furnicos *rum.* 3921
furnu *sard.* 4082
furo *span.* 4066
furo *ital.* 3898. 4066
furo *arag.* 3898
furó *cat.* 4083
furo ghiotto *venez.* 4066
furrolles *frz.* 3871
furon *afz. span.* 4083
furone *ital. sard.* 4083
furon-s *prov.* 4083
urriare *sard.* 4077
fur-s *prov.* 4088
furt *cat. rum.* 4086
furtar *ptg.* 4084
furticiddu *lecc.* 10099
furticellu *altsicil.* 10099
furto *ital. ptg.* 4086
furt-s *prov.* 4086
furtunã *rum.* 3934
furuncu *sard.* 4087
fus *prov. cat. rum.* 4099
fussaggine *ital.* 4088
fusain *frz.* 4088
fusajo *ital.* 4089
fusanh-s *prov.* 4088
fusar *rum.* 4089
fuscello *ital.* 4094
fusciacca *ital.* 4093
fuscu *sard.* 4091
fuseau *frz.* 4099
fuseiro *ptg.* 4089
fusico *ital.* 4096
fusil *frz. span.* 3869
fuso *ptg. ital.* 4099
fust *cat. rum.* 4098
fusta *ital. span. ptg.* 4098
fustagno *ital.* 3939
fustaigne *afz.* 3939
fustal *span.* 3939
fustani-s *prov.* 3939
fustar *span.* 3939
fuste *span.* 4098
fustel *rum.* 4094
fustigar *ptg. prov.* 4097
fustigu *sard.* 4096
fustiju *sard.* 4095
fusto *prov.* 4098
fust-z *prov.* 4098
fuşcel *rum.* 4094
fuşetia *lecc.* 4027
fuştoiu *rum.* 4094
fut *rum.* 4100
füt *frz.* 4098
futaine *frz.* 3939
futare *aitul.* 4028
fuzil *ptg.* 3869
fuzzico *ital.* 4096
füméla *piem.* 3678

G.

gagnier *afz.* 10337
gab, -er *afz.* 4104
gaban *afz. span.* 1683
gabar *prov. ital. aspan. ptg.* 4104
gäbata *span.* 4103
gabautz *prov.* 1776
gabbáno *ital.* 1683
gabbanetto *ital.* 1683
gabbare *ital.* 4104

- gabbia** *ital.* 2040
gabbiajo *ital.* 2041
gabbiano *ital.* 4192
gabbiera, -o *ital.* 2041
gabbina *ital.* 2042
gabbuza *ital.* 2042
gabbo *ital.* 4104
gabela *span.* 4112
gabela *prov.* 4112
gabella *ital. ptg.* 4112
gabelle *frz.* 4112
gabeurr *cremon.* 4105
gabia *cat.* 2040
gabieu *frz.* 9970
gabinete *span.* 1683
gabinetto *ital.* 1683
gabriella *ital.* 1890
gaburo *rtr.* 4105
gacciapu *sard.* 2754
gächo *frz.* 10363
gächer *frz.* 10363
gachière *afrz.* 9946
gächis *frz.* 10363
gacho *span.* 2275
gade *frz.* 4108. 4109
gabelle *frz.* 4108. 4109
gaélise *afrz.* 4107
gafa *span. ptg.* 4101
gafar *span.* 4101
gafe *frz.* 4103
gaffa *sard.* 4101. 4115
gaffe *frz.* 4101
gaffer *frz.* 4101
gaf-s *prov.* 4101
gage *frz. span. ptg.* 10329
gage-s *prov.* 10329
gaggia *ital.* 2040
gaggio *ital.* 10329
gagliardo *ital.* 4118
gaglina *rtr.* 4138
gaglio *ital.* 2277. 4132
gaglioffa *rtr.* 4141
gaglioffo *ital.* 4141
gagner *nfrz.* 10337
gagno *ital.* 4150
gagnolare *ital.* 4155
gagnon *frz.* 1829. 4158
gago *span. ptg.* 4152
gai *prov. frz.* 4113
gai *frz. prov. pic.* 1718
gaie *lothr.* 4117
galette *lothr.* 4117
gaif *afrz.* 10022
gaignar(d)s *afrz.* 4149
gaignon *frz.* 1829
gaignon *afrz.* 10352
gaigre *prov.* 10372
gaillard *frz.* 4118
gaillet *frz.* 2277
gaim *prov.* 10370
gaimentar *prov.* 4171
gaimenter *nfrz.* 4342
gaimenter *afrz.* 9958. 10335
gain *frz.* 10370
gain *frz.* 10337
găină *rum.* 4138
găinărie *rum.* 4140
găinat *rum.* 4139
gaïne *afrz.* 9963
gaïue *nfrz.* 9963
gaio *ptg.* 1718. 4113
gaiola *ptg.* 2042
gaioufe *henneq. wallon.* 4141
gaire *prov. afrz. cat.* 10372
gai-s *prov.* 1718
gaïse *jurass.* 4117
gaišla *engad.* 4198
gaita *cat. span. ptg.* 10333
gaîté *frz.* 4113
gaitreux *afrz.* 10014
gaivão *ptg.* 4192
gaivota *ptg.* 4192
gaja *ital.* 2040
gaja *sard.* 4114
gajda *piem. parm.* 4114
gaje *ital.* 2040
gajo *ital.* 1718. 4113
gajoffa *lomb.* 4141
gal *prov. afrz.* 4143
gala *ital. span. ptg. frz.* 4197
galadqar *ptg.* 10384
galan *ptg.* 4197
galanga *ital. span. ptg.* 2115
galange *afrz.* 2115
galano *span.* 4197
galant *nfrz.* 4197
galantaria *ptg.* 4197
galante *ital. span. ptg.* 4197
galantear *span. ptg.* 4197
galanteggiare *ital.* 4197
galanteria *ital. span.* 4197
galanterie *nfrz.* 4197
galapago *span.* 2593
galardão *ptg.* 10384
galardon *span.* 10384
galaubey *prov.* 4121
galaubia *prov.* 4121
galaupar *prov.* 7619
galaverna *oberital.* 1754
galavrou *lomb.* 2568
galbân *rum.* 4142
galbe *frz.* 4164. 10340
galbero *ital.* 4125
galbin *rum.* 4124
galdékr *rtr.* 4183
galé *ptg.* 1724
gale *afrz.* 4197
galéa *ital. prov. span.* 1724
galea *span.* 4128
galeaça *ptg.* 1724
galeão *ptg.* 1724
galeara *ital.* 1724
galéasse *frz.* 1724
galeaza *span.* 1724
galeazza *ital.* 1724
galeco *span.* 10420
galeffare *ital.* 1746. 2137
galegran *bellun.* 2568
galcis *afrz.* 4197
galeo *span.* 4128
galeorano *span.* 4128
galeon *span.* 1724
galeone *ital.* 1724
galeote *ptg.* 1724
galeotta *ital.* 727
galer *afrz.* 4197
galera *prov. ptg.* 1724
galerand *frz.* 4129
galère *frz.* 1724
galerie *frz.* 1724
galerna *prov.* 4119
galerne *frz.* 4119
galerno *span. ptg.* 4119
galeya *prov.* 1724
galga *span.* 4137
galgo *span. ptg.* 4137. 10028
galh *prov.* 4143
galha *ptg.* 4134
galbard *prov.* 4118
galheta *ptg.* 4127
galia *ital.* 1724
galiao *ptg.* 1724
galima *aspan.* 4154
galimafré *frz.* 4144
galina *prov.* 4138
galinha *prov.* 4138
galion *frz.* 1724
galiole *frz.* 1724
galipot *frz.* 5286
galir *afrz.* 10344
galla *ital.* 4134
gallardo *span. ptg.* 4118
gallare *ital.* 4120. 4142
galle *frz.* 4134
galleria *ital.* 1724
gallesca *tosc.* 4136
gallihça *ptg.* 4139
gallihuda *cat.* 4128
gallina *ital. cat. span.* 4138
gallinaza *span.* 4139
gallineria *span.* 4140
gallinha *ptg.* 4138
gallinuda *cat.* 4128
gallo *span.* 4142
gallo *ital. span. ptg.* 4143
gallofa *span.* 4141
gallofo *span.* 4141
gallon *nfrz.* 4197
gallone *ital.* 4197
galludo *span.* 4128
galochá *span.* 1761
galoché *frz.* 1761
galofa *henneq. wallon.* 4141
galófaru *sicil.* 1977
galois *afrz.* 4197
galon *span.* 4197
galone *ital.* 4315
galop *frz.* 7619
galopar *span. ptg.* 4122. 7619
galoper *frz.* 4122. 7619. 9997
galopin *frz.* 7619
galopo *span. ptg.* 7619
galoppare *ital.* 4122. 7619. 9997
galoppo *ital.* 4122. 7619
galoscia *ital.* 1761
galoufe *henneq. wallon.* 4141
galta *cat.* 4103
galuppo *ital.* 7619
galyofol *cat.* 4141
gamache *frz.* 1776. 1808
gamarza *span.* 4494
gamato *nprov.* 4103
gamba *ital. span. prov. cat.* 1776
gambais *prov. altfranz.* 10348
gámbaro *span.* 1792. 4146
gambaro *span.* 1816
gambaro *venez.* 4146
gambautz *prov.* 1776
gambeis *afrz.* 10349
gambeison *afrz.* 10349
gámbero *ital.* 1792. 4146
gambeson *afrz.* 10348
gambet *cat.* 1808
gambetas *cat.* 1808
gambeto *span.* 1808
gambia *ptg.* 1776
gambison *afrz.* 10348
gambo *span.* 1808
gambo *ital.* 1776
gamboj *span.* 1808
gambro *nprov.* 4146
gambuix *cat.* 1808
gambuj *span.* 1808
gambujo *span.* 1808
game *afrz.* 2359
gamella *span. ptg.* 1780
gamelle *frz.* 1780
gamma *ital.* 4147
gammarió *cat.* 4146
gamme *frz.* 4147
gammeru *sicil.* 4146
gamo *span. ptg.* 2748. 4145
gamo *südfz.* 4190
gamo *nprov.* 10349
gamoun *nprov.* 10349
gamoun *südfz.* 4190
gamus *prov.* 1791
gamussa *cat.* 4148
gamuza *span.* 4148
gana *span. ptg. cat.* 4149
ganache *frz.* 4213
ganancia *ptg.* 4149
ganar *span. aptg.* 4149
ganascia *ital.* 4213. 4287
ganáula *oberital.* 2014
gança *ptg.* 4149
gançar *ptg.* 4149
ganchir *altfranz. prov.* 10375
ganchio *span. ptg.* 1806.
gancio *ital.* 1806. 1816. 4106
ganda *prov.* 10351
gandir *frz.* 10351
gangamu *sicil.* 4151
ganghero *ital.* 1816. 1817
gangola *ital.* 4152
gangoso *span.* 4152
gangrena *span. ptg.* 4153

gangrène *frz.* 4153
 ganguear *span.* 4152
 ganquil *prov.* 1817
 ganhar *ptg.* 10337
 gair *span.* 4156
 ganir *ptg.* 4156
 gannire *ital.* 4156
 gañon *span.* 1843
 gañote *span.* 1843
 gansa *span.* 4158
 ganse *frz.* 1806. 1816.
 4106
 ganso *span.* 4158
 gant *frz.* 10355
 ganta *prov.* 4159
 gante *afz.* 4159
 ganto *nprov.* 4159
 ganzua *span.* 4106
 gaole *afz.* 2042
 gaquière *pic.* 9946
 gara *ital.* 10358
 garag-s *prov.* 10111
 garagz *prov.* 1223
 garamaches *frz.* 1776
 garance *frz.* 10060
 garanguero *ptg.* 1816
 garanhão *ptg.* 10414
 garañon *span.* 10414
 garant *frz.* 0060. 10377
 garantir *span.* *ptg.* *frz.*
 10377
 garants *span.* *ptg.* 10377
 garar *prov.* 10358
 garare *ital.* 10358
 garasa *span.* 1140
 garba *cat.* *span.* *prov.*
 4166
 garbanzo *span.* 4167
 garbar *cat.* *span.* 4166
 garbar *span.* 4164
 garbo *afz.* 4166
 garbe *frz.* 4164
 garbellare *aital.* 2603
 garbello *aital.* 2603
 garber *afz.* 4166
 garbillar *span.* 2603
 garbillo *span.* 2603
 garbo *ital.* *rtr.* 4503
 garbo *ital.* 4176
 garbo *ital.* *span.* *ptg.*
 4164
 garbugliare *ital.* 1641.
 5334
 garbuglio *ital.* 1916. 4174.
 4305
 garce *frz.* 1928. 10360
 garceta *span.* 930
 garçõo *ptg.* 1928
 garçon *nfrz.* 1928. 10360
 garda *galiz.* 10359
 garde *frz.* 10359
 gardier *frz.* 10359
 gardien *frz.* 10359
 gardingo *span.* *ptg.* 10359
 gardis *bellun.* 2577
 gardis *prov.* 4168
 gardunha *ptg.* 10359
 gare *frz.* 10358
 garenne *frz.* 10358
 garentir *prov.* 10377

garer *frz.* 10358
 garfa, garfio *span.* 5319
 gargagliare *ital.* 4169
 gargalhada *ptg.* 4169
 gargalo *ptg.* 4402
 gargamela *prov.* 4169
 gargamelle *afz.* 4169
 garganello *ital.* 2087
 garganta *cat.* *span.* *ptg.*
 4169
 gargarejar *ptg.* 4169
 gargata *rtr.* 4169
 gargate *afz.* 4169
 gargatta *ital.* 4169
 gargo *ital.* 5260
 gargola *span.* 4169. 4402
 gargoter *afz.* 4169
 gargouille *nfrz.* 4169
 gargouiller *nfrz.* 4169
 gargousse *frz.* 4405
 gargoza *ital.* 4169. 4405
 garic *prov.* 6041
 garingal *altfrz.* *altspan.*
 2115
 garla *ital.* 4315
 garlanda *prov.* *cat.* 10389
 garlande *afz.* 10389
 garlar *cat.* *span.* 4175
 garlopa *cat.* *span.* *ptg.*
 10306
 garlopo *limous.* 10306
 garmadi *rtr.* 4320
 garnacha *prov.* *afz.*
span. *ptg.* 10357
 garnache *frz.* 4562. 10357
 garnir *nfrz.* 10357
 garnison *nfrz.* 10357
 garobi *altbergam.* 10084
 garof *lomb.* 1915
 garófano *ital.* 1977
 garofil *rum.* 1977
 garofolo *venez.* 1977
 garóful *rtr.* 1977
 garosello *ital.* 973
 garou *frz.* 10378
 garquière *pic.* 9946
 garra *span.* *ptg.* *prov.*
 4160
 garrafa *span.* *ptg.* 7595
 garrama *span.* *ptg.* 4161
 garret *afz.* 4160
 gar(r)etto *ital.* 4160
 garri *prov.* 8439
 garric-s *prov.* 4160
 garrido *span.* *ptg.* 4170
 garrig *cat.* 4160
 garriga *prov.* 4160
 garrir *obwald.* 4173
 garro *prov.* 8439
 garroba, -o *span.* 2122
 garrot *nfrz.* 4160
 garrote *span.* *ptg.* 4160
 garrotear *span.* *ptg.*
 4160
 gars *frz.* 7723
 gars *afz.* 1928
 garson *afz.* 1928
 garson-s *prov.* 1928
 gart *frz.* 4168
 gart-z *prov.* 1928

garulla *span.* 4162
 garza *ital.* 1930
 garzo *span.* *ptg.* 10440
 garzo *ital.* 1930
 garzon *span.* 1928
 garzone *ital.* 1928. 9532.
 10360
 garzuolo *ital.* 1930
 ga-s *prov.* 9957
 gasa *span.* 4193
 gasajar *span.* 4177
 gasalha *prov.* 4177
 gasalhar *ptg.* 4177
 gasarma *prov.* 4236
 gaschièro *afz.* 9946
 gaser *frz.* 4169
 gaspailier *afz.* 10013
 gaspiller *frz.* 4178
 gaspiller *afz.* 10013
 gast comask. 4179
 gastal-s *prov.* 10365
 gastar *span.* *ptg.* 10013
 Gastaud *frz.* 4180
 gastaudeiar *prov.* 4180
 gastaunt-z *prov.* 4 80
 gastel *afz.* 10365
 gastigare *ital.* 1993
 gatin *afz.* 10013
 gatto *ptg.* 10015
 gat *rtr.* 2020
 gâteau *nfrz.* 0365
 gater *frz.* 10013
 gatilhar *prov.* 2021. 9561
 gatillo *span.* 2019. 2020
 gato *nprov.* 4103
 gato, -a *span.* *ptg.* 2020
 gato de algália *span.* *ptg.*
 10422
 gatta *lomb.* 1827
 gattabuia *ital.* 2005
 gattero *ital.* 5167
 gättice *ital.* 5167
 gat(t)il(l)ier *frz.* 2019. 2020
 gatto, -o *ital.* 2020
 gauche *frz.* 10343
 gaucher *frz.* 10343
 gauchier *afz.* 10341
 gauchoir *afz.* 10341
 gaude *frz.* 10373
 gaudina *prov.* 10342
 gaudine *afz.* 10342
 gaudriole *frz.* 4302
 gaufre *frz.* 10330
 gauge *afz.* 10339
 (noix-)gauge *frz.* 4137
 gaug-z *prov.* 4188
 gaulta *rtr.* 4103
 gaupe *nfrz.* 10346
 gau-s *prov.* 10342
 gaut *afz.* 10342
 gauta *nprov.* 4103
 gaut-z *prov.* 10342
 gauzega *venez.* 4184
 gauzir *prov.* 4183
 gavagno *ital.* 2038
 gavasgia *mail.* 2037
 javáz *valltell.* 2247
 gavazza *com.* 2037
 gave *pic.* 2037
 gavea *ptg.* 2040

gavigliare *ital.* 9967
 gavela *ptg.* 1860
 gaveta *span.* 4103
 gaveto *nprov.* 4103
 gavetta *ital.* 4103. 8422
 gavi *nprov.* 2040
 gavia *span.* 4192
 gavia *piem.* 4101
 gavia *span.* 2040
 gaviño *ptg.* 1865
 gavigna *ital.* 2046
 gavigne *ital.* 1907
 gamilan *span.* 1865
 gavilla *span.* 1860
 gavina *ital.* 2037. 2046.
 4192
 gavinne *ital.* 1907
 gavion *frz.* 2037
 gaviota *span.* 4192
 gavita *sicil.* 4101
 gaya *span.* 1718
 gayar *span.* 1718
 gayato *cat.* 2116
 gaymentar *prov.* 4342.
 9958
 gayo *aspan.* 4113
 gayo *span.* 1718
 gayola *span.* 2042
 gaz *frz.* 2119
 gazaille *afz.* 4177
 gazal-s *prov.* 4107
 gazanhar *prov.* 10337
 gazanh-s *prov.* 10337
 gazápo *span.* 2754
 gaze *frz.* 4193
 gazmoño *span.* 4195
 gazon *frz.* 10364
 gazua *ptg.* 4106
 gazuza *span.* 4301
 gazzo *ital.* 10440
 geai *frz.* 1718
 geanã *rum.* 4213
 géant *frz.* 4243
 geba *ptg.* 4241
 geberut *prov.* 4239
 gebble *frz.* 3174
 gebu *ital.* 2160
 gebra *can.* 5251
 gebrar *cat.* 10204
 gebre *cat.* 10204
 gecchire *ital.* 5179a
 gehene *afz.* 4196
 gehir *afz.* 5179a
 gehui *afz.* 5174
 geignos *prov.* 4963
 geindre *afz.* 4211
 gein-s *prov.* 4964
 jeiãla *engad.* 4198
 geitar *ptg.* 3216
 gel *frz.* *cat.* 4202
 geläder *berg.* 10061
 gelar *cat.* *ptg.* *prov.*
 4202
 gelare *ital.* 4202
 gélatine *frz.* 4199
 gelda *prov.* 4246
 gelde *afz.* 4246
 geldra *ital.* 4246
 gelée *frz.* 4202
 gelejvro *vallbross.* 4201

geler frz. 4202
gelibre prov. 4201
geline frz. 4138
gelo ital. ptg. 4202
gelos rum. prov. cat. 10446
gelosia ital. prov. cat. 10446
geloso rum. 10446
geloso ital. 10446
gel-s prov. 4202
gelso ital. 6313
gelsomino ital. 5179
gelu sard. 4250
gem rum. 4211
gemeg cat. 4207
gemel prov. rtr. 4205
gemello ital. 4205
gimeo ptg. 4206
gimer ptg. 4211
gemët rum. 4207
gemido span. ptg. 4207
gemin rum. 4208
gemino ital. span. ptg. 4208
gemir cat. span. prov. 4211
gémir nfrz. 4211
gemito ital. 4207
gemma ital. prov. 4208
gemmajo ital. 4209
gemmo frz. 4208
gémonies frz. 4212
gem-s prov. 4207
gena prov. 4213
genaiche afrz. 4219
genciana span. ptg. 4223
gencie frz. 4247
gendro frz. cat. 4215
gène nfrz. 4196
geneivre afrz. 5225
gèner nfrz. 4196
général frz. 4216
generale ital. 4216
genere ital. 4228
généreux frz. 42 7
genero ital. 4215
genoro span. ptg. 4228
generoso ital. 4217
geneschier afrz. 4219
genesto nprov. 4218
genët frz. 4218
genet frz. 4420
genette frz. 3053
gengibre span. ptg. 10453
gengiôvo ital. 10453
gengiva ital. prov. ptg. 4247
gengivre ptg. 10453
genh-s prov. 4221. 4964
genia ital. 4214
genicier afrz. 4219
génie frz. 4221
genièvre frz. 5225
genio ital. span. ptg. 4221
génisse frz. 5227
geni(v)a cat. 4247
genna westrtr. 5176
gennajo ptg. 5177
genoisse afrz. 4219

genolvre afrz. 5225
genolh-s prov. 4227
genoll cat. 4227
genou nfrz. 4227
genouil afrz. 4227
genre frz. 4228
genre-s prov. 4215
gentiana ital. 4223
genro ptg. (auch aspan.) 4215
gens prov. afrz. 4222
gens prov. 4220. 4228
gent frz. cat. 4222
gent afrz. 4220
gente ital. span. ptg. 4222
gentelise afrz. 4225
gentiane frz. 4223
gentil frz. 4224
gentile ital. 4224
gentillesse nfrz. 4225
gentilezza ital. 4225
gentilice afrz. 4225
gento span. 4220
gent-z prov. 4222
genunchiu rum. 4227
geôle nfrz. 1964. 2042
geôlier nfrz. 2042
geolo venez. 3174
geperut cat. 4239
ger rum. 4202
gerbe nfrz. 4166
gerber nfrz. 4166
gerce frz. 1964
gercer frz. 1964. 2944
gerfalso ital. 4424
gerfaut frz. 4424
gergo ital. 4169
gergone ital. 4169
gergon-s prov. 4169
geringonça ptg. 4169
gerla nprov. 4234
gerla ital. cat. 4233
gerle afrz. 4233
gerle nprov. 4234
gerlet aprov. 4234
gerlo nprov. 4233
germá cat. 4230
germá ncat. 3961
germaen vattell. 4230
germana cat. 4230
germandrée frz. 2117
germe span. ptg. 4232
germe ital. frz. 4231
germire ital. 4350
germa ital. 4233
gerneumo afrz. 10419
gerre afrz. 4234
gersa piem. 2576
ges prov. afrz. 4222
gèse frz. 4110
gésier nfrz. 4249
gésine frz. 5164
gésir nfrz. 5164
gesir afrz. 5164
gesmino ital. 5179
gesse frz. 2166
gesso ital. ptg. 4422
gesta ital. prov. 4235
geste afrz. 4235

getar prov. 3216
gettare ital. 3216
geurle afrz. 4390
geuse afrz. 4237
geuso frz. 4300
gheb rum. 4241
ghebâ rum. 4241
ghebos rum. 4240
gheda mail. cremon. 4114
ghem rum. 4275
ghesquière pic. 9946
gheppio ital. 4421
gherminella ital. 1941
ghermire ital. 5328
gheta piem. 10014
ghetta ital. sard. 10014
ghiaccia ital. 4250
ghiaccio ital. 4250
ghiado ital. 4253. 4256
ghiaggiuolo ital. 4255
ghiaja ital. 4262
ghianda ital. 4261
ghiande ital. 4261
ghiandola ital. 4259
ghiandoloso ital. 4260
ghiaza rum. 4250
ghiattire ital. 4264
ghiazzerino ital. 4194
ghiera ital. 10106
ghieva ital. 4266
ghignare ital. 5276. 10399
ghigno ital. 10399
ghimber rum. 10453
ghinda rum. 4261
ghindar rum. 4258
ghindare ital. 10397
ghindura rum. 4259
ghinduros rum. 4260
ghinghellare ital. 9304
ghinghero ital. 10397
ghinghilozzo ital. 9304
ghioacă rum. 2266
ghioca ital. 4273
ghioel rum. 4265
ghiomo ital. 4275
ghioro ital. 4267
ghiotta neap. 4412
ghiotto ital. 4285
ghiottoneria ital. 4283
ghiottonia ital. 4283
ghiova ital. 4266
ghiozzo ital. 4285
ghirlanda ital. 10389
già ital. 5171
giacchio ital. 5169
giacero ital. 5164
giaciglio ital. 5165
giaco ital. 5166
giaganu sard. 2943
giaggolo ital. 4255
gialda ital. 4246
gialdoniere ital. 4246
giallo ital. 4124
giamgia rtr. 4149
gianer rtr. 5177
gianitscha rtr. 5227
giannetta ital. 4420
giara ital. 4172
giardino ital. 4168
giaunâi sudsard. 5170

giavarótt vattell. 2247
giavel piem. 2250
giba prov. span. 4241
gibba prov. ptg. 4241
gibbeux frz. 4240
gibbo ital. 424
gibboso ital. ptg. 4240
gibe afrz. 1864
gibecièrre neufranz. 1864. 10423
gibélet nfrz. 10135
gibélet afrz. 1864
giberna ital. 10423
giberne frz. 10423
gibet frz. 1864
gibier frz. 1864
gibos prov. 4240
giboso span. 4240
giboyer frz. 1864
gibrar prov. 10204
gibrell cat. 5359
gibres prov. 10204
gibio venez. 3174
giens afrz. 4228
gient rtr. 4182
gientar rtr. 5180
gier afrz. 2826
gier(r)es afrz. 4704
gieres afrz. 2826
gierres afrz. 2826
giera frz. 2826. 4568
giesta ptg. 4218
gievia obwald. 5192
giffa aital. 10390
giffer frz. 10390
giffe frz. 5274
giga ital. prov. ptg. 4242
gigante ital. span. ptg. 4243
gigghiu sicil. 5596
giginar rtr. 5170
giglio ital. 5595. 5680
gigne nfrz. afrz. 4242
gignoro ital. 5224
gigogne frz. 2172
gigote ptg. 4242
gileco span. 10420
giler frz. 4245
gilet frz. 10420
gilgia rtr. 5595
gilhâ nprov. 4245
gimblette frz. 8393
gimere ital. 421
ginea aspan 4214
ginebre cat. prov. 5225
ginebro aspan. 5225
ginepro ital. 5225
ginere rum. 4215
gineta ptg. 4420
gineta span. ptg. 3053
ginete ptg. 4420
ginestra ital. 4218
gingebre cat. 10453
gingebre-s prov. 10453
gingembre frz. 10453
gingie rum. 4247
gingiva rtr. 4247
ginguet frz. 9969
ginhos prov. 4963
giniia sicil. 5227

- ginja** *ptg.* 10392
ginnetto *ital.* 4420
ginocchiello *ital.* 4227
ginocchio *ital.* 4227
gintā *rum.* 4222
giobi *sard.* 5195
giocatore *ital.* 5188
giocolare *ital.* 5185. 5187
giocolatore *ital.* 5186
giogaia *ital.* 5209
gioglio *ital.* 5680
giogo *ital.* 5213
gioire *ital.* 4183
gioia *levant.* 4183
gioja *ital.* 4188. 5181
giojello *ital.* 4188. 5190
gioioso *alomb.* 4183
giolho *ptg.* 4227
giorn *rtr.* 3044
giornale *ital.* 3043
giorno *ital.* 3044
giostra *ital.* 5243
giostrare *ital.* 5243
giovane *ital.* 5237
giovanezza *ital.* 5238
giovare *ital.* 5241
giovedì *ital.* 5195
giovenco *ital.* 5236
gioventù *ital.* 5240
gioves *piem.* 5195
gioviale *ital.* 5193. 8389
giovine *ital.* 5237
giozza *venez.* 4412
girafa *span. ptg.* 10441
girafe *frz.* 10441
giraffa *ital.* 10441
girandola *ital.* 4423
girar *prov. rtr. span. ptg.* 4423
girare *ital.* 4423. 8077
gire *ital.* 2791. 3255
giren *frz.* 4423
girfaleo *ital.* 4424
girfale-s *prov.* 4424
girgonz *aspan.* 4169
girlo *ital.* 4428
giro *ital. span. ptg.* 4429
giroffe *prov. frz. span.* 1977
giroffe *frz.* 1864
girofre *span.* 1977
gironzare *ital.* 4425
girouette *frz.* 4423. 4426. 4427
gir-s *prov.* 4429
gisarme *afz.* 4236
giscle *prov.* 4198
gitano *span.* 10452
gitar *prov.* 3216
giu *rtr.* 2871
giù *ital.* 2871
giali *sard.* 5206
giubilare *ital.* 5198
giudes *lomb.* 5201
giudicare *ital.* 5204
giudicatore *ital.* 5202
giudice *ital.* 5201
giudizio *ital.* 5203
giuggiola *ital.* 10459
giuggiolo *ital.* 10459
giugnere *ital.* 5223
giugnetto *sicil.* 5214
giugno *ital.* 5226
giulare *sard.* 5198
giulebbe *ital.* 4296
giulebbo *ital.* 4296
giulio *ital.* 5214
giulivo *ital.* 4187
giullare *ital.* 5185
giumaint *engad.* 5215
giumento *ital.* 5215
giunare *ital.* 5170
giuncare *ital.* 5218
giuncheto *ital.* 5216
giunchiglia *ital.* 5217
giunco *ital.* 5222
giuncoso *ital.* 5219
giungere *ital.* 5223
giuniore *ital.* 5224
giunta *ital.* 5223
giuocare *ital.* 5184
giuocatore *ital.* 5183
giuoco *ital.* 5188
giur *rum.* 4429
giura *rum.* 4429
giuramento *ital.* 5228
giurare *ital.* 5230
giurato *ital.* 5229
giure *ital.* 5231
giusarma *ital.* 4236
giuso *ital.* 2871
giusquiamo *ital.* 4693
giusta *ital.* 5242. 5243
giustare *ital.* 5243
giustizia *ital.* 5233
giusto *ital.* 5235. 5242
givar *obwald.* 5198
givre *frz.* 4201. 10204
givres *prov.* 10204
glaba *ital.* 2247
glace *frz.* 4250
glacer *frz.* 4254
glacier *frz.* 4251
glacier *afz.* 4252
glacis *nfrz.* 4252
glacoier *afz.* 4252
gladiolo *frz.* 4255
glai *frz.* 4256
glaièul *frz.* 4255
glaire *frz.* 2236. 4262
glais *prov.* 4256
glaise *frz.* 4270
glaiwe *frz.* 4256
gland *nfrz.* 4261
glande *ital. afz.* 4261
glander *cat.* 4258
glandier *prov.* 4258
glandula *prov.* 4259
glandula *cat. span. ptg.* 4259
glandule *frz.* 4259
glanduleux *frz.* 4260
glandulos *prov.* 4260
glandulosospan. *ptg.* 4760
glanure *frz.* 4332
glan-s *prov.* 4261
glant-z *prov.* 4261
glapir *frz.* 5282
glara *prov.* 2236. 4262
glas *nfrz.* 2241
glas *cat.* 4250
glassa *prov.* 4250
glast *rum.* 4263
glasto *ital. ptg.* 4263
glasto *sp. ptg. ital.* 10336
glastro *ital.* 4263
glatir *prov. afz.* 4264
glatsch *rtr.* 4250
glatscha *rtr.* 4250
glatz *prov.* 4250
glavarón *mail.* 2568
glavis *prov.* 4256
glay *prov. cat.* 4253
glazis *prov.* 4256
gleba *cat. span. ptg.* 4266
gleba *ital.* 4266
glèbe *frz.* 4266
gleisa *prov.* 3199
glenar *prov.* 4332
glera *aspan.* 4262
glette *frz.* 4257
gleza *prov.* 4270
gli *ital.* 4714
glicier *afz.* 4271
glie *rum.* 4266
glieisa *prov.* 3199
gliro-s *prov.* 4267
glisser *nfrz.* 4271
glob *rum.* 4273
globe *frz.* 4273
globel-s *prov.* 4273
globeux *frz.* 4272
globo *ital. span. ptg.* 4273
globos *rum.* 4272
globoso *ital. span. ptg.* 4272
glocir *prov.* 2265
gloire *frz.* 4277
gloria *ital. prov. span. ptg.* 4277
glorietta *span.* 4278
gloriette *frz.* 4278
gloris *prov.* 4277
glosa *ital.* 4279
glosa *span. ptg. cat. prov.* 4279
glose *frz.* 4279
glossa *ital.* 4279
gloume *frz.* 4280
glousser *frz.* 2265. 4274
glot-z *prov.* 4285
glouton *nfrz.* 4285
glouton *frz.* 4283
gloutonnerie *frz.* 4283
glueg-z *prov.* 4203
glui *frz.* 4203
glume *frz.* 4280
glutschar *rtr.* 2265
gluttoneria *ital.* 4283
glut-z *afz.* 4285
glut-z *prov.* 4282
gnacchera *ital.* 6440
gnaffè *ital.* 6029
gniff *rtr.* 6526
gnocco *ital.* 6600
goagliardo *piem.* 4118
gobba *ital.* 4241
gobbe *frz.* 4289
gobbio *ital.* 4968
gobbo *ital.* 4241
gobelet *frz.* 2693
gobelin *frz.* 2279
gober *frz.* 4289
governador *span.* 4385
governalle *span.* 4384
gobernallo *span.* 4384
gubernamiento *span.* 4386
gobernar *span.* 4386
gobierno *span.* 4386
gobin *frz.* 4241
gobola *ital.* 2498
goccia *ital.* 4410
gocciare *ital.* 4410
goda *nprov.* 4302
godailier *frz.* 4302
godard *frz.* 4302
godendac *afz.* 4292
goder *afz.* 4302
godere *ital.* 4183
godet *frz.* 4415
godin *champ.* 4302
godiveau *frz.* 4302
godon *afz.* 4302
godoviglia *ital.* 4185
goëland *frz.* 4293
goëlette *frz.* 4293
goëmon *frz.* 4304
goëvir *aptg.* 4183
goffe *frz.* 4392
goffo *ital.* 4392
gofo *span.* 4392
gofon-s *prov.* 2479
gofre *afz.* 10330
gogaille *nfrz.* 4294
goggi *lomb.* 4568
gogia *luches.* 4237
gogue *afz.* 4294
goguenard *nfrz.* 4294
goguettes *nfrz.* 4294
goi *afz.* 4291
goifon *lyon.* 4290
goillr *afz.* 4389
goita *levant.* 4183
goitre *nfrz.* 4411
goitron *prov. afz.* 4411
goiva *ptg.* 4388
goj *piem.* 4188
gola *piem. bresc.* 4187
gola *prov. ital. cat. span. ptg.* 4394
golaç *mail.* 10285
golar *mail.* 10286
goldre *span.* 2552
gole *afz.* 4394
golfe *frz.* 2338
golfinho *ptg.* 2848
golfo *ital. span. ptg.* 2338
gollizo *span.* 4394
golo *ital.* 4395
golondrina *span.* 4579
golondro *ital.* 4579
golone *ital.* 4395
golp *lomb. rtr.* 10320
golpe *span. ptg.* 1313. 2313
golpe *ital. tosc.* 10320
golpeja *aspan.* 10319
golpil *afz.* 10319
goma *ptg.* 4208
goma *prov. cat. span.* 4397

- gomar** *ptg.* 4208
gomberuto *ital.* 4241
gombina *modenes.* 5576
gombito *aital.* 2640
gombro *istr.* 10303
gomena *modenes.* 5576
gomena *ital.* 2349
gómèna *ital.* 2349, 4297
gomgnia *rtr.* 4149
gomgnia *rtr.* 4149
gomia *ital.* 4297
gomia *span.* 4396
gomito *ital.* 2640
gomma *ital.* *ptg.* 4397
gomme *frz.* 4397
gomo *südfrz.* 4190
gómone *ital.* 2349, 4297
gomoun *südfrz.* 4190
gona *aspan. prov.* 4398
gonce *span.* 2479
gonda *ital.* 2402
góndola *ital. span. ptg.* 2402
gondole *frz.* 2402
gonella *frz.* 4398
gonfallo *aptg.* 4399
gonfalon *nfrz.* 4399
gonfalone *ital.* 4399
gonfaloniere *ital.* 4399
gonfanon *afz.* 4399
gonfanon-s *prov.* 4399
gonfiare *ital.* 2408
gonfiato *ital.* 2408
gonfler *frz.* 2408
gongro *ital.* 2418
gonna *ital.* 4398
gonne *frz.* 4398
gonnella *ital.* 4398
gonnelle *frz.* 4398
gönve *genues.* 4190
gonzo *ital.* 4158
gonzo *ptg.* 2479
gora *ital.* 10415
gorbel *prov.* 2506
gorca *prov.* 4401
gorch *cat.* 4401
gorc-s *prov.* 4401
gordo *span. ptg.* 4400
goret *frz.* 4400
gorga *span. ital.* 4401
gorge *nfrz.* 4401
gorgeador *ptg.* 4401
gorgear *ptg.* 4401
gorgia *ital.* 4401
gorgo *ital.* 4401
gorgogliare *ital.* 4169, 4404
gorgoglio *ital.* 2699
gorgoglione *ital.* 2699, 4403
gorgojo *span.* 2699
gorgolh-s *prov.* 4402
gorgomillare *span.* 4169
gorgozza *ital.* 4169, 4405
gorgozzule *ital.* 4169
gorg-s *prov.* 4401
gorilla *ital.* 4298
gorille *frz.* 4298
gorja *ptg. cat.* 4401
goro *ptg.* 9916
gorra *ital. span. ptg.* 4400
gorre *afz.* 4191, 4400
gorrion *span.* 4400
gorro *span.* 4400
gorromazos *span.* 1776
gort *afz. cat.* 4400, 4401
gort *prov. afz.* 4400
gorullo *span. cat.* 10292
gorx *prov.* 4401
gos *cat.* 5336
gosier *nfrz.* 4237
gosma *ptg.* 4299
gosmar *ptg.* 4299
goso *ptg.* 5336
gosque *span.* 5336
gost *prov. afz.* 4408
gostar *ptg. sp. prov. cat.* 4407
gosto *ptg.* 4408
gota *ital.* 4103
gota *prov. cat. span.* 4409
goteiar *prov.* 4410
gotear *ptg.* 4410
gotg *cat.* 4188
goto *ptg.* 4415
gotta *ital. ptg.* 4409
gotte *afz.* 4409
gottolagnola *ital.* 4414
gouaper *normann.* 9996
gouço *altiberital.* 4188
gou(f) *nprov.* 2338
gouffre *frz.* 2338
gouge *frz.* 4295, 4388
gougou *nprov.* 4295
gougourde *afz.* 2652
gouine *nfrz.* 4302
goujas *frz.* 4295
goujon *frz.* 4290
goule *afz.* 4394
goume *südfrz.* 4190
goumène *frz.* 4297
goupil *afz.* 10319
goupille *afz.* 10319
goupillier *afz.* 10319
goupillon *nfrz.* 10320, 10405
gourd *nfrz.* 4400
gourdir *nfrz.* 4400
gourgoul *nprov.* 2699
gourgourau *frz.* 4364
gourgueillon *afz.* 2699
gourlier *afz.* 4390
gourmand *frz.* 4299
gourmander *frz.* 4365
gourme *frz.* 4299, 10318
gourmer *frz.* 4365
gourmet *frz.* 4299
gourmette *frz.* 4365
gourmette *afz.* 4372
gourrer *afz.* 4191
gourro *nprov.* 4400
gourt *afz.* 4401
gous *afz.* 5336
gouspiller *norm.* 2717
gousse *frz.* 4136
goût *nfrz.* 4408
gôüter *frz.* 4407
goutte *nfrz.* 4409
gouvernail *frz.* 4384
gouvernement *frz.* 4386
gouverner *frz.* 4386
gouverneur *frz.* 4385
gouz *afz.* 4302
gouvernaire *prov.* 4385
governale *ital.* 4384
governalhe *ptg.* 4384
governalho *ptg.* 4384
governamen-s *prov.* 4386
governar *ptg. prov.* 4386
governare *ital.* 4386
governatore *ital.* 4385
governo *ital.* 4386, 4387
governo *ptg.* 4386
govern-s *prov.* 4384, 4386
govito *ital.* 2640
goz *afz.* 4302
gozzo *ital.* 4169
gozzoviglia *ital.* 4302
gra *cat. ptg.* 4335
graillier *afz.* 2578
grail *afz.* 2574
grabar *span.* 4343
grabat *frz.* 4307
grabeau *frz.* 4305
grabeler *frz.* 4305
grabouil *frz.* 4305
grabouiller *frz.* 4305
grabuge *frz.* 4305
graca *ptg.* 4337
gracchia *ital.* 2520
gracchia *ital.* 4310
gracchiare *ital.* 4310
grâce *frz.* 4337
gracia *prov. span.* 4337
graciado *span.* 4338
gracile *ital.* 4309
gracimolare *ital.* 7704
gracimolo *ital.* 7704
gracioso *ital.* 4337
grada *span.* 2579
grade *ptg.* 2579
grăde *rum.* 2575
grădele *rum.* 2575
gradella *ital.* 2575
gradire *ital.* 4311, 4389
gradiša *mail.* 2577
grado *ital. span. ptg.* 4340
grado *ital. span.* 4312
grae *venez.* 2579
graelier *afz.* 2578
graelia *cat.* 2578
grafe *afz.* 4336
graffiare *ital.* 2570
graffio *ital.* 2570, 5319
graffios *prov.* 2570
grafi *prov.* 4336
graffnar *prov.* 4336
grafio *prov.* 5319
grafi-s *prov.* 4336
gragea *ptg.* 9660
grail *afz.* 2578
graille *prov.* 4309
graille *afz.* 2520
graille *frz.* 4310
graille *frz.* 2578
graim *afz.* 4316
grain *frz.* 4335
grain *afz.* 4316
graine *frz.* 4335
grainer *frz.* 4332, 4335
graisle *afz.* 2622
graisse *frz.* 2572
graixa *ptg.* 2572
graja *span.* 4310
grajea *span.* 9660
grajo *span.* 2520, 4310
gralaon *venez.* 2568
gralha *prov.* 2520
gralha *prov. ptg. cat.* 4310
gralha, -o *ptg.* 2520
gram *afz. prov.* 4316
grama *span.* 1943, 4317
gramadeira *ptg.* 1943
gramadís *prov.* 4320
gramaia *altiberital.* 4319
gramaigi *altgenues.* 4320
gramalla *span.* 1808
gramallera *span.* 5314
grammar *span. ptg.* 1943
gramare *ital.* 4316
gramatge-s *prov.* 4320
gramázi-s *prov.* 4320
graména *venez.* 4318
gramego *altvenez.* 4320
gramigna *ital.* 4318
gramigna *sard.* 4317
gramilla *span.* 1943
grammaire *afz.* 4320
grammairien *nfrz.* 4320
gramo *ital.* 4316
gramoier *afz.* 4316
gramola *ital.* 943
gramolare *ital.* 1943
grampa *ptg.* 2570
grampo *ptg.* 2570
gran *ptg.* 4326
grana *ital. prov. sp.* 4335
granadiglia *ital.* 4324
granadilla *span.* 4324
granadillo *span.* 4324
granajo *ital.* 4322
grănar *rum.* 4322
granaro *ital.* 4322
granata *ital.* 4321
granatajo *ital.* 4323
granatella *ital.* 4324
granatiere *ital.* 4323
granatiglia *ital.* 4324
g-ranceto *neap.* 7750
granche *afz.* 4329
granchio *ital.* 1816
grancio *ital.* 1816
granciporro *ital.* 1816
grancire *ital.* 1816
grand *rtr. cat. frz.* 4326
grande *ital. span. ptg.* 4326
grandeur *frz.* 4326, 4327
grandeza *sp. prv. ptg.* 4327
grandezza *ital.* 4327
grandina *ital.* 4328
grandine *ital.* 4328
grandure *afz.* 4326
granél *ptg.* 4322
graner *cat.* 4322
granero *span.* 4322
grange *frz.* 4329
grangea *ptg.* 9660
grangur *rum.* 4131
granier-s *prov.* 4322
granir(e) *ital. span. ptg.* 4330

- granl-s** prov. 4322
granit frz. 4331
granito ital. span. ptg. 4331
granizo span. ptg. 4328
granja prov. span. ptg. 4329
grano ital. span. 4335
granolha prov. 7756
granonchia neapol. tosc. 7757
granoso ital. span. ptg. 4333
granre(n) prov. 7937
gran-s prov. 4335
grans afrz. 4326
granscia ital. 4329
granter afrz. 2585
grant-z prov. 4326
gran-z prov. 4326
granz afrz. 4326
granza span. 10060
grao ptg. 4312
grão ptg. 4335
grapa prov. span. 5319
grapa span. 2570
grapaut-z prov. 2593
grapon span. 2570
grappa ital. 2570. 5319
grappare ital. 2570
grappe frz. 2570. 5319
grapper norm. 2570
grappin frz. 2570
grappo ital. 2570
grappolo ital. 2570
graps prov. 2570
graquejo ptg. 1816
grarupa ptg. 5334
gras prov. rum. rtr. cat. 2573
gra-s prov. 4335
gras, -se frz. 2573
grasa span. 2572
grasal afrz. 2574
grascia ital. 2572. 4329
graso span. 2573
graspo ital. 7794
grassa ital. 2572
grasso ital. 2573
grasta ital. 4181
grat rtr. 2579
grata ital. 2579
gratar prov. 5321
grateru rum. 2579
gratella ital. 2575
graticcio ital. 2577
gratie rum. 2579
gratiglia ital. 2578
gratii rum. 2579
grato ital. 4340
gratsia rtr. 4337
gratter frz. 5321
grat-z prov. 4340
grau rum. 4335
grauncior rum. 4334
gräun rum. 4334
gräuntel rum. 4334
gräuntos rum. 4333
graur rum. 2520. 4349
grava rtr. cat. prov. 4341
gravallon genues. 2568
gravar prov. cat. span. ptg. 4348
gravare ital. 4348
grave ital. frz. span. ptg. 4345
gravelle frz. 4341
gravellu sard. 2250
graver frz. 4305. 4348
graveza cat sp. ptg. 4347
gravezza ital. 4347
gravicembalo ital. 2252
gravido ital. 4344
gravier frz. 4262. 4341
gravir frz. 4311
gravità ital. 4346
gravlón pav. 2568
gravois frz. 4341
graxa ptg. 2572
graxo ptg. 2573
grazal prov. 2574
grazia ital. 4337
graziare ital. 4338
grazimen-s prov. 4339
graziola ital. 4337
graziosità ital. 4337
grazioso ital. 4337
grazir prov. 4339
grazire ital. 4339
gré frz. 4340
grea berg. 2602
greal afrz. 2574
greanter afrz. 2585
greaſá rum. 4357
grebolon schweizerrom. 4363
grec nfrz. 4313
greco ital. 4313
grecque nfrz. 4313
grede prov. span. ptg. 2602
gredin frz. 4362
greffo frz. 4336
greffer frz. 4336
greffior frz. 4336
gregge ital. 4352
gregier afrz. 4348
gregna ital. 2589
gtego ptg. 43 3
grègues frz. 4381
grél afrz. 4309
grèle frz. 4309. 4328. 4359
grèler frz. 4309
grelhar ptg. 2578
grelhas ptg. 2578
grelle afrz. 2622
grello span. 2578
grelu ptg. 4309
grelon frz. 4308
grelot frz. 2622. 4363
grelot prov. 4309
grelotter frz. 2622. 4363
grelu frz. 4309
gremá lomb. 2590
grembo ital. 4351
gremoiier afrz. 4316
greña span. 4321
grena nvenz. 2607
grenache frz. 4562
grenadier frz. 4328
grenar prov. 4332
grenha ptg. 4321
grenier frz. 4322
grenon afrz. 4321
greñon aspan. 4321
grenouille nfrz. 7756
grenu frz. 4333
gren-z prov. 4321
greppia ital. 5329
greppo ital. 5234
grèque nfrz. 4313
grès frz. 4359
grésil nfrz. 4359
grésille afrz. 4359
grésiller nfrz. 4359
grésillon frz. 4309. 4359. 4382
gresle afrz. 4359
gressa prov. 4359
gresset prov. 7756
gretar ptg. 2596
greto ital. 4262. 4359
grétola ital. 2575
gretto ital. 4362
grèu rum. cat. 4345
greugetat-z prov. 4346
greujar prov. 4348
greulá schweizerrom. 4363
gréule nprov. 4268
greuletta schweizerrom. 4363
greu-s prov. 4345
grev rtr. 4345
greva rtr. 4341
grevar prov. 4348
grève frz. 4341
greve ital. 4345
grever afrz. 4348
grevezza prov. 4347
greveza prov. 4347
greviar prov. 4348
grevola schweizerrom. 4363
greza prov. 4359
gribetto frz. 7960
gribolhou schweizerrom. 4363
gribolon schweizerrom. 4363
griccio ital. 4379
grida ital. aspan. 7678
gridacchiare ital. 7677
gridare ital. aspan. 7678
grido ital. aspan. 7678
grief frz. 4345
griego span. 4313
grie(g)us prov. 4313
grier rum. 4382
griess rtr. 4367
grieta ptg. 2596
grietar span. 2596
griete afrz. 4346
grieu afrz. 4313
grieus afrz. 4313
grieve frz. 4313
grif afrz. 4353
grifaigne afrz. 4353
grifanh prov. 4353
grifar prov. 4353
grifer afrz. 4353
griffagno ital. 4353
griffe nfrz. 4353
griffer nfrz. 4353
griffo ital. 4383
griffon frz. 4383
grifo span. ptg. 4383
grifo ital. 4353
grifone ital. 4383
grifó-s prov. 4383
grigic ital. 4361
griglia ital. 2578
grigner frz. 4358
grignon afrz. 4321
grigou frz. 4314
gril afrz. 2578
grilig rtr. 4382
grilho prov. 2578
grilho ptg. 4382
grill cat. 4309. 4382
grilla rtr. 4382
grillar span. 4309
grille nfrz. 2578
griller nfrz. 2578
grillo ital. 5669
grillo ital. span. 4382
grillo prov. cat. 2578. 4309
grillon frz. 4382
grillos (?) span. 2578
gril-s prov. 4382
grim prov. 4354
grima cat. sp. prov. 4355
grimace frz. 4355
grimar prov. 4354
grimazo span. 4355
grimo ital. 4354
grimoire frz. 4355
grimper frz. 4360. 5289
grinar prov. 4358
grinceer frz. 4357
grindina rum. 4328
gringalet frz. 9969
gringolare ital. 8519
gringole frz. 8519
gringolé frz. 8519
grifon aspan. 4321
grinta ital. rtr. 4356
grinza ital. 4357
grinzo ital. 4357
grip rtr. 5284
gripau cat. 2593
gripo span. 4360
gripper frz. 4360
grippo ital. 4360
gris prov. frz. cat. span. ptg. 4361
griset frz. 4361
griseta span. 4361
grissette frz. 4361
grisetto ital. 4361
griso ital. 4361
grisognolo ital. 2609
gritar span. ptg. 7678
grito span. ptg. 7678
gritsch rtr. 4361
griveller frz. 4313
grivoise frz. 4313
grivoise frz. 4313
grivolá nprov. 4363
grivola schweizerrom. 4363

- grivouès** prov. 4313
grizol bresc. 4379
grizzolo venez. 4379
groasa rum. 4367
grog frz. 4364
groge posch. 2622
groggar rtr. 4374
groggar afrz. prov. 4374
grog sard. 2618
groing afrz. 4374
grolle frz. 2520. 4310. 4349
gromma ital. 4370. 4372
gronda ital. 4373. 4374. 9244
gronder nfrz. 4374
grondir afrz. 4374
grondre afrz. 4374
grongo ital. 2418
gronhir prov. 4374
gronho ptg. 5674
grony cat. 4374
gros rum. prov. cat. frz. 4367
grobec frz. 9210
groseille frz. 5322
groselha ptg. 5322
grosella cat. span. 5322
grosso frz. 4367
grossesse nfrz. 4367
grossier afrz. 4366
grosso ital. ptg. 4367
grossura ital. 4367
grossure afrz. 4367
grosura span. 4367
grotasco ital. 2637
grotasque nfrz. 2637
grotta ital. 2637
grotte nfrz. 2637
grotto ital. 6695
grou ptg. 4377
groupe frz. 5334
gru sard. span. 4377
gru nfrz. 4378
grua prov. span. ptg. 4377
gruau nfrz. 4378
grue ital. rum. frz. 4377
gruel afrz. 4378
grueso span. 4367
grufolare ital. 4353
gruga lomb. altosc. 4377
gruger frz. 4369
grugnare ital. 4374
grugnire ital. 4353
gruis frz. 2634
gruletta schweizerrom. 4363
grulha ptg. 4368. 4377
grullá schweizerrom. 4368
grulla span. 4368. 4377
grullo ital. 2543
grum rum. 4372
grume afrz. 4372
grumete span. 4372
grumo ital. span. ptg. 4372
grumolo ital. 4372
grumuler frz. 4371
grunda rtr. 9244
grunhir ptg. 4374
grunhir span. 4374
grunzir cat. 4374
gruogo ital. 2618
grupo span. 5334
gruppo ital. 5334
gruta cat. span. ptg. 2637
grutta sard. 2637
grut-z prov. 4378
gruyer frz. 4376. 4377
gruzzo ital. 4380
gruzzolo ital. 4380
grypho ptg. 4383
guacha span. 10368
guachapear span. 0368
guácharo span. 10368
guadagnare ital. 10337
guadagno ital. 10337
guadaña span. 4692
guadaña span. ptg. 10337
guadañar aspan. 10337
guadonha span. ptg. 10337
guadonha ptg. 4692
guadare ital. 9954
guadarella ital. 10373
guadijeño span. 4692
guado ital. 4263. 9957. 10336
guadoso ital. 9956
guaffile ital. 9970
guaffile altital. 10390
guaffia aspan. 0380
guai ital. 4342. 9958
guai ital. span. ptg. 10335
guaia ptg. 9958
guaia span. ptg. 10335
guaiar ptg. 9958
guaide frz. 10336
guaide afrz. 4263
guaimo ital. 10370
guaina ital. 9963
guaire ital. 9964
guaita prov. 10333
guaitar prov. 10334
guaita afrz. 10333
guaira aptg. 2040
guajarde abruzz. 4118
guajo ital. 10335
guajolare ital. 10335
gual cat. 9957
g(u)alardonar span. 10384
gualcare ital. 10341
gualchiera ital. 10341
gualcira ital. 10347
gualda span. 10373
gualdána ital. 10410
gualde ptg. 10373
gualdo span. 10373
gualdrapa span. ptg. 10014
gualdrappa ital. 10014
gualercio ital. 5536
gualiar prov. 3159
gualiar prov. 3159
gual afrz. 10342
gualt afrz. 10342
guancia ital. 10353
guandir prov. 10351
guandir span. 10354
guanno ital. 4568
guante span. ptg. 10355
quanto ital. 10355
guanyar cat. 10337
guan-z prov. 10355
guapeza span. ptg. 9996
guapo ital. span. ptg. 9996
guappo ital. 9996
guaragno ital. 10414
guaragno-s prov. 10414
guarce frz. 10360
guarda prov. span. ptg. 10359
guardar prov. span. ptg. 10359
guardare ital. 10359
guardia ital. span. ptg. 10359
guardian span. ptg. 10359
guardian-s prov. 10359
guardiño span. ptg. 10359
guardingo ital. 10359
guardó acat. 10384
guardonho ptg. 10359
guarecer nspan. nptg. 10356
guarentire ital. 10377
guarento ital. 10377
guari ital. 10372
guarir prov. afrz. aspan. aptg. 10356
guarir ital. 6041. 10356
guarlanda aspan. 10389
guarnac lomb. 4384
guarnacca ital. 10357
guarnaccia ital. 10357
guarnecer span. ptg. 10357
guarnello ital. 10357
guarnigione ital. 10357
guarnir prov. afrz. 10357
guarnire ital. 10357
guarnizione ital. 10357
guarre afrz. 8439
guá-s prov. 9957
guasar prov. 9954
guaschier afrz. 10363
guastar prov. 10013
guastare ital. 10013
guaste afrz. 10015
guastine afrz. 10013
guastir afrz. 10013
guasto ital. 10013. 10015
guatare ital. 10334
guaterone venez. 10014
guattare ital. 10367
guáttera ital. 10014
guattera ital. 10366
g(u)avella prov. 1860
guay span. ptg. 9958
guaya span. ptg. 10335
guazardinc-s prov. 10384
guazardon-s prov. 10384
guazza ital. 10368
guazzare ital. 9954. 10368
guazzo ital. 9954. 10368
gubbia ital. 2498. 4388
gubbio ital. 4968
gubernaculo ital. 4384
gubia span. 4388
gubio nprov. 4388
guccidatu sicil. 1616
guchillar span. 2667
guchillo span. 2666
gudazzo -a ital. 4303
gudoignar rtr. 10337
gudura rum. 2382
gué frz. 9957
guebra can. 5251
guède nfrz. 4263. 10336
guéder frz. 10371
guéer frz. 9954
gueffa ital. 2040
gueffa altital. 10390
gueia ital. 10386
güla canav. 5208
guenchir altfrz. prov. 10375
guenciare ital. 10375
guencire ital. 10375
guenille frz. 9250
guenipe viell. frz. 5299
guenon frz. 10398
guèpe frz. 10113
guer prov. 3160
guercho aspan. 3160
guercio ital. 3160
guerdon afrz. 10384
guère nfrz. 10372
guèrle afrz. 10382
guéret afrz. 1223. 10111
guérir frz. 6041. 10356
guerie ital. 10356
guerle afrz. 3160
guermenter afrz. 4171. 4342. 9958
guernire ital. 10357
guernon afrz. 4321
guerpil prov. afrz. 10379
guerra ital. prov. span. ptg. 10380
guerre frz. 10380
guerrederon afrz. 10384
guerrederon afrz. 10384
guerreiro span. ptg. 10380
guerrero span. ptg. 10380
guerrier frz. 10380
guerriero ital. 10380
guerrier-s prov. 10380
guerrilla span. ptg. 10380
guersch rtr. 3160
guespeillon afrz. 10320
guespilhar prov. 4178
guespillon afrz. 10405
guet frz. 10334
guète champ. 10014
gueto nprov. 10014
guêtre frz. 10014. 10121
guett wallon 10014
guetter frz. 10334
guetton henneg. 10014
gueude afrz. 4246
gueule nfrz. 1150. 4394
gueux frz. 2300
guever afrz. 10022
gufo ital. 4391. 4657

gugent rtr. 4182
gui frz. 10277
guia span. ptg. 10408
guiala prov. 10393
guiar prov. span. ptg. 10408
guiardon-s prov. 10384
guibet afrz. 10383
guibelet afrz. 10135
guichard afrz. 10406
guiche frz. 10391
guichet nfrz. 10171
guida ital. 3134
guida prov. ital. 10408
guidagnare ital. 5276
guidar prov. 10408
guidardone ital. 10384
guidare ital. 10408
guidaresco ital. 10385
guideri frz. 7692
guide frz. 3134. 10408
guideau frz. 5279
guidel frz. 5279
guidelesco ital. 10385
guidelle frz. 5279
guider frz. 10408
guiderdonare ital. 10384
guiderdone ital. 10384
guidon frz. 10408
guige frz. 10391
guiggia ital. 10391
guigne frz. 10392
guigner frz. 5276. 10399
guignon frz. norm. 10382
guija span. 3211
guijarro span. 3211.
8705
guijo span. 3211
guil prov. 10393
guila prov. 10172
guilar prov. 10172. 10393
guile afrz. 10172. 10393
guilée frz. 10361
guiler frz. 10374
guiler afrz. 10172
guilha ptg. 10172
guilla span. 4135
guille nfrz. 10172
guilledin frz. 4200
guilledon franz. 4417.
5342
guiller frz. 4244
guilléri frz. 7692
guillotine frz. 4394
guil-s prov. 10 72
guimaive frz. 5856
guimbelet afrz. 10135
guimpe nfrz. 10396
guimple afrz. 10396
guimpler afrz. 10396
guina ptg. 10399
guinada ptg. 10399
guinar span. 5276. 10399
guinar ptg. 10399
guinchar span. 10399
guinche afrz. 10400
guincher norm. 10399
guincho span. 10399
guinda span. 10392
guindal frz. 10397

guindar span. ptg. 10397
guindas frz. 10397
guindaste span. ptg. 10397
guindeau frz. 10397
guinder frz. 10397
guindolo ital. 10397
guindre frz. 10397
guingalet afrz. 9969
guingois frz. 5277
guinguet frz. 9969
guinhar prov. 5276. 10399
guinh-s prov. 10399
guiso span. 10399
guinsal afrz. 10397
guinzaglio ital. 10187.
10397
guinzale ital. 10397
guiper frz. 10401
guipure frz. 10401
guiren-s prov. 10377
guirlande nfrz. 10389
guirnalda nspan. ptg. 10389
guisa ital. prov. span. ptg. 10403
guisar span. ptg. 10403
guisarme afrz. 4236
guiscard afrz. 10406
guischet afrz. 10171
guiscos prov. 10406
guise frz. 10403
guisne frz. 10392
guisquet-z prov. 10171
guit span. 4116
guita span. ptg. 10261
guitare nfrz. 2220
guitarra span. 2220
guito span. 4116
guiton span. 10163
guito ital. 4116
guito ital. 10163
guito-z prov. 10408
guizar prov. 10408
guizzare ital. 10409
guizzo ital. 10162
gula span. ptg. 4394
gulitá ostfrz. 4394
gulpeja aspan. 10320
guluppone ital. 4394
gumea ital. 10304
gumeja ital. 10304
gumena ital. 2349
gumena span. ptg. 4297
gumina ital. 4297
gumo nprov. 4297
guoffola neap. 4585
guoggi ital. 4568
guola prov. 4394
guorri ital. 4706
guotter rtr. 4413
gura rum. 4394
gurdo span. 4400
gurgui rum. 4402. 4404
gurgulho ptg. 2699
gurpir prov. afrz. 10379
gurramina span. 4406
guš rtr. 10311
guš rum. 4237
gusanear span. ptg. 2556
gusano span. ptg. 2546

guscio ital. 4136
gust cat. rtr. 4407.
4408
gust rum. 4408
gustar span. ptg. 4407
gustare ital. 4407
gusto ital. span. 4408
gutä rum. 4409
guttura sicil. 4413
gutturu sard. 4413
gutuiä rum. 2727
guva nordital. 5295
guzzu sicil. 5336
gverša rtr. 10095

H.

haba span. 3554
habaanz afrz. 1150
haber span. 4433
habillado span. 4435
habillamiento span. 4435
habiller frz. 4435
habit frz. 4438
habla span. 3559
hablar span. 3560
haca span. 4439
hacanea span. 4441
hacedor span. 3576
hacer span. 3570
hacer cos quillas span. 9561
hacha span. 3580
hacienda span. 3568
hacina span. 3643
hacino span. 4524
hacha span. 4482
hache frz. 4482
hada span. 3655
hadar span. 3658
hadir afrz. 4510
haement afrz. 4510
hagard frz. 4517
haie frz. 4452
haillon frz. 4442
haine frz. 4510
haine frz. 4510
hair nfrz. afrz. 4510
hair norm. 4450
haire frz. 4492
hairon afrz. 4532
haise afrz. 4576
hait afrz. 4535
haitier afrz. 4535
halagar span. 3811
halágo span. 38 1
halar span. 4460
halberc afrz. 4465
halbran frz. 4461
halcon span. 3593
balda span. 3596
hale afrz. 4463
haler melsisch 5465
haler frz. 4460. 4498
haleter frz. 4462
haligote afrz. 4493
haligoter afrz. 4493
ballali frz. 4467

halle frz. 4463
hallebarde frz. 3227
hallier frz. 4506
halot frz. 4600
halt frz. 4466
halte frz. 4466
ham afrz. 4458
hamac frz. 4477
hambeis afrz. 10349
hambre span. 3614
hambriento span. 3619
hameau frz. 4458
hameçon frz. 4474
hamel afrz. 4458
hamelète wallon 4472
hampa span. 9994
hampe frz. 4481
hampe frz. 10349
hanap frz. 4589
hanche afrz. 4479
hanebane frz. 4540
hanepier frz. 4589
hanneton frz. 4455
han-s prov. 9909
hansacs afrz. 4476
hanse frz. 4480
happe frz. 4483
happer frz. 4483
haque afrz. 4439
haquenée frz. 4441
haquet afrz. frz. 4439
haraldo span. 4491
haraler afrz. 4486
harangue frz. 4646
haranguer frz. 4646
harapo span. 4501
haras frz. 4485
harasse frz. 4498
harasser frz. 4498
harasser afrz. 4485
haraute aspan. 4491
harceler frz. 4576
hård wallon. 8775
harda ptg. 6547
harde frz. 3630
harde frz. 4548
hardel afrz. 4548
hardelle afrz. 4548
hardi frz. 4502
hardir frz. 4502
harele afrz. 4486
hareler afrz. 4486
hareng frz. 4489
harer afrz. 4486
harer frz. 4498
hargoe afrz. 4495
hargner afrz. 4495
hargneux afrz. 4495
harguigner norm. 4495
haridelle frz. 4548
harier afrz. 4486
harnigneux norm. 4495
harigoter afrz. 4493
harija span. 3636
harina span. 3632
harinero span. 3633
harlequin frz. 4553
harligote afrz. 4493
harma span. 4494
harmaga span. 4494

harmale *frz.* 4494
harnacher *frz.* 4443
harnais *frz.* 4443
harnas *afz.* 4443
harnascuier *afz.* 4443
harnasquier *afz.* 4443
harneschier *afz.* 4443
harnois *frz.* 4443
haro *frz.* 4498
haroder *frz.* 4498
haronear *span.* 4499
harouche *afz.* 3695
harouder *frz.* 4498
harousse *norm.* 4652
se harpailleur *frz.* 4501
harpailleur *frz.* 4501
harpe *frz.* 4500
harpeau *frz.* 4501
harper *afz.* 4500
harper *frz.* 4501
se harpigner *frz.* 4501
harpin *frz.* 4501
harpon *frz.* 4501
hart *frz.* 3630
hart *frz.* 4548
hartar *span.* 3639
harto *span.* 3639
harzaña *span.* 3570
haschiere *afz.* 4497
hase *frz.* 4505
hasple *afz.* 4507
hassa *bask.* 4511
hasta *ptg.* 4508
haste *ptg.* 4508
haste *frz.* 4459
haste *afz.* 4508
hastea *ptg.* 4508
haster *afz.* 4508
hasterel *afz.* 4508
hasteur *afz.* 4508
hastial *span.* 3651
hastiar *aspan.* 3648
hastier *afz.* 4508
hastio *span.* 3650
hastioso *aspan.* 3649
bâte *frz.* 4459
hâtelet *frz.* 4508
hâtelet *norm.* 4508
hâtelettes *frz.* 4508
hâter *frz.* 4459
hâtereau *frz.* 4508
haterel *afz.* 4508
hâteur *frz.* 4508
bâtier *frz.* 4508
bâtif *frz.* 4459
bâtille *afz.* 4508
hato *span.* 3654
hauban *frz.* 4591
hauberc *afz.* 4465
haubert *frz.* 4465
hauste *afz.* 4508
haute *afz.* 4508
haveneau *frz.* 4451
havenet *frz.* 445
haver *frz.* 4595
haver *cat. ptg.* 4433
haveron *frz.* 4431
havet *afz.* 4595
havr *frz.* 4531
havle *afz.* 4447

havre *frz.* 4447
havresac *frz.* 4434
havron *frz.* 4431
haya *span.* 3588
hayer *afz.* 4452
haz *span.* 3646
healmet *afz.* 4536
heaume *frz.* 4536
hebdomada *span.* 4526
héberge *frz.* 4488
hebet *rum.* 4526
hébété *frz.* 4526
hébéter *frz.* 4526
hébétude *frz.* 4526
hebeucesc *rum.* 4526
hebilla *span.* 3723. 3725
hebrero *span.* 3668
hebria *span.* 3724
hechiceria *span.* 3572
hechicero *span.* 3572
hechizar *span.* 3572
hechizo *span.* 3572
hecho *span.* 3578
hede *bearn.* 3714
heder *span.* 3878
hediondo *span.* 3877
hodo *span.* 3876
hedrar *span.* 5159
he-la *span.* 10154
belar *span.* 4202
helechal *span.* 3747
helechar *span.* 3747
helecho *span.* 3748
héler *frz.* 4457
helguera *span.* 3745
hellebut *frz.* 4533
helme *afz.* 4536
he-lo *span.* 10154
helt *afz.* 4571
hématite *frz.* 4448
hembra *span.* 3679
hemierania *ptg.* 4588
hemina *span.* 4539
henap *frz.* 4589
henchir *span.* 4782
hender *span.* 3773
hendrija *nspan.* 7889
hennir *frz.* 4572
heno *span.* 3685
hequer *pic.* 4440
her *prov.* 4552
hera *ptg.* 4529
hera *afz.* 4491
heraldo *span.* 4491
heralt *afz.* 4491
herança *ptg.* 4550
herauder *frz.* 4498
héraut *frz.* 4498
héraut *frz.* 4491
herba *cat. prov.* 4542
herbe *frz.* 4542
herberge *afz.* 4488
herbergier *afz.* 4488
herbeux *frz.* 4545
herbier *frz.* 4542. 4544
herboso *span.* 4545
herbu *frz.* 4547
herbudo *span.* 4547
herbut *prov.* 4547
herce *afz.* 4576

herceler *afz.* 4576
hercer *frz.* 4576
herde *afz.* 4548
herdeiro *ptg.* 4549
hère *frz.* 4530. 4556
here *afz.* 4530. 4556
heredar *span.* 4551
herede *sard.* 4551
heredero *span.* 4549
herel *aptg.* 4551
herencia *span.* 4550
heretatge-s *prov.* 4550
herou *cat.* 4551
herir *span.* 3690
heriason *nfrz.* 3273
héritage *frz.* 4550
héritier *frz.* 4549
herla *span.* 3707
hermana *span.* 4230
hermano *span.* 4230
hermine *frz.* 4496
hermos *ncat.* 3925
hermoso *nspan.* 3925
héron *frz.* 4532
héros *frz.* 4554
herpe *span. cat. ptg.* 4555
herpé *frz.* 4501
herper *frz.* 4501
herramiento *span.* 3697
herrar *span.* 3701
herrén *span.* 3635
herreria *span.* 3698
herrero *span.* 3698
herrin *span.* 3702
herropéa *span.* 3705
herrumbre *span.* 3702.
 3704
herse *frz.* 4576
herser *frz.* 4576
herva *ptg.* 4542
hervero *span.* 3265. 4542.
 4544
hervir *span.* 3710
hervoso *ptg.* 4545
hese *afz.* 4576
hessa *ptg.* 4525
hesser *afz.* 4560
hestaudeau *altfranz.* 4453
hêtre *nfrz.* 3588
hêtre *frz.* 4558
heure *frz.* 4614
heurt *nfrz.* 9924
heurter *nfrz.* 9924
heus *gascogn.* 3756
heuse *afz.* 4631
house *frz.* 4537
beuser *afz.* 4631
heusse *afz.* 4537
heyille *wallon.* 4534
hez *span.* 3583
hi *prov. frz. aspan. aptg.* 4696
hi *cat. aspan. aptg.* 4569
hibou *frz.* 4567
hicior *afz.* 4587
hidago *span.* 3728
hidalgo *nspan.* 3754

hide *afz.* 4581
hideux *afz.* 4581
hie *afz.* 4570
hièble *frz.* 3174
hiebre *span.* 3669
hiedra *span.* 4529
hiel *span.* 3673
hielo *span.* 4202
hienda *span.* 3768
hier *frz.* 4552
hier *afz.* 4570
hierro *span.* 3703
(en)hiesto *span.* 3787
higa *span.* 3730
higo *span.* 3730
hija *nspan.* 3743
hijastro *span.* 3744
bijo *nspan.* 3753
hijuelo *span.* 3750
hilar *nspan.* 3759
bilo *span.* 3761
bilvau *span.* 3745
hincar *aspan.* 3739
hinchá *span.* 4939
hinchar *span. ptg.* 2408
hinchar *span.* 4939
hiniesta *span.* 4218
hiniestra *span.* 3680
hinojo *aspan.* 4227
hinojo *span.* 3684
hipota *rum.* 4541
hiralt *afz.* 4491
hirco *span.* 4575
hirondelle *frz.* 4578
birto *ptg.* 4577
hisca *span.* 10277
hisde *afz.* 4581
hispre *südfz.* 4581
hiasser *frz.* 4582
histoire *frz.* 4583
hita *span.* 3729
hito *span.* 3729
hiver *frz.* 4565
hiverner *frz.* 4564
hober *afz.* 4610
hoberau *frz.* 4592
hobin *afz.* 4593
hoche *afz.* 4599
hocher *frz.* 4595
hochet *afz.* 4595
bocico *span.* 3662
hoder *span.* 4100
hogafio *span.* 4568
bogar *span.* 3868
hogoza *span.* 3867
hogue *norm.* 4516
boguer *frz.* 4679
hoir *frz.* 4551
hoja *span.* 3885
hoje *ptg.* 4596
hojoso *span.* 3884
hojuela *span.* 3883
holgar *span.* 3889
hollar *span.* 4037
bolléjo *span.* 3890
hollin *span.* 4036
hom *prov.* 4604
homard *frz.* 1792
homard *frz.* 4680
hombre *span.* 4604

- hombre** de bigote *span.* 1381
hombreira *ptg.* 4669
hombro *ptg. span.* 4670
home *cat.* 4604
homem *ptg.* 4604
homem de bigodes *ptg.* 1381
homenagem *ptg.* 4601
homenaje *span.* 4601
homenatge-s *prov.* 4601
hommage *frz.* 4601
homme *frz.* 4604
honafat *frz.* 4478
honda *span.* 4051
hondo *span.* 4058
honeste *afrz.* 4606
honesto *span. ptg.* 4606
hongo *span.* 4062
honir *afrz.* 4519
honorer *frz.* 4608
honnête *frz.* 4606
honneur *frz.* 4607
honor *span. ptg.* 4607
(h)onors *prov.* 4607
honrar *span. ptg.* 4608
honte *frz.* 4518
(h)ontem *ptg.* 4552
hontoiier *afrz.* 4518
hopo *span.* 4612
hôpital *frz.* 4634
hoquet *frz.* 4613
hoqueton *nfrz.* 7600
hora *span. ptg. cat.* 4614
horacar *span.* 3897
horadar *span.* 3897
horca *span.* 4068
horcadura *span.* 4069
horcon *span.* 4072
horde *frz.* 6727
horde *afrz.* 4686
hordeis *afrz.* 4686
hordeolo *ptg.* 4617
hore *norm.* 4615
horloge *frz.* 4622
horloger *frz.* 4621
horma *span.* 3914
hormazo *span.* 3915
hormiga *span.* 3918
hormigar *span.* 3920
hormigoso *span.* 3921
hormiguesar *span.* 3920.
 3923
hormiguero *span.* 3919
hormis *frz.* 3910
horn *rum.* 4082
hornabeque *span.* 4620
hornaveque *ptg.* 4620
hornaza *span.* 3926
hornija *span.* 4081
horno *span.* 4082
horro *span. ptg.* 4623
hors *frz.* 3900
hort *cat.* 4680
horto *ptg.* 4630
hosco *span.* 4091
hose *afrz.* 4631
hoser *afrz.* 4631
hospedaje *span.* 4635.
 4636
hospedajem *ptg.* 4635
hospedar *span.* 4638
hospedaria *ptg.* 4635
hospede *ptg.* 4632
hospedeiro *ptg.* 4635
hospederia *span.* 4635
hospedero *span.* 4635
hospico *frz.* 4637
hospicio *span. ptg.* 4637
hospital *prov. span. ptg.* 4634
hostaje *span.* 4636
hoste *cat.* 4632
hoste *ptg.* 4639
hosteria *span.* 4635
hostigar *span.* 4097
hôte *nfrz.* 4632
hôtel *frz.* 4634
Hôtel-Dieu *frz.* 4634
hôtelier *frz.* 4633
hoto *aspan.* 3661
hoto *span.* 4039
hotte *frz.* 4690
houblon *frz.* 4609
houe *frz.* 4595
houer *frz.* 4595
houille *frz.* 8501
houine *afrz.* 4683
houle *frz.* 4640
houle *altfrz.* 4663. 6688
houlette *frz.* 4640
houpée *frz.* 4611
houpi *afrz.* 4567
houppe *frz.* 4612
houppelande *frz.* 6707
houpper *frz.* 4612
houra *span. ptg.* 4607
hourque *frz.* 4665
hous *afrz.* 4664
houseaux *afrz.* 4631
houspiller *frz.* 2717
housse *frz.* 4238. 4665
housser *nfrz.* 4664
houssoir *nfrz.* 4664
houtser *franco - prov.* 4666
houx *frz.* 4664
hoy *span.* 4596
hoya *span.* 3940
hoydia *span.* 4597
hoyo *span.* 3940
hoz *span.* 36 3662
hozar *span.* 3611. 3662
hu *afrz.* 4654
huard *afrz.* 4654
huata *span.* 6761
hubiar *aspan.* 6647
hubillon *awallon.* 4609
hucha *span. ptg.* 4688
hucho *afrz.* 4638
hucher *nfrz.* 4656
huchier *afrz.* 4656
hucia *aspan.* 3737
huebra *span.* 6700
hueco *span.* 6655. 10281
huesi *prov.* 4596
huella *span.* 4037
huello *span.* 4037
huer *afrz.* 4054
huerfano *span.* 6738
huergo *aspan.* 6721
buero *span.* 9916
huerto *span.* 4630
buesa *span.* 3936
huesa *aspan.* 4631
hueso *span.* 6749
buesoso *span.* 6750
buesped *span.* 4632
hueste *span.* 4639
huevo *span.* 6767
huevo *span.* 6768
huevos *aspan.* 6712
huge *afrz.* 4688
huguenota *frz.* 3215
hui *afrz.* 4596
huier *afrz.* 4656
huile *frz.* 6686
huileux *frz.* 6682
huillier *frz.* 6680
hu(e)imais *prov. afrz.* 4598
huir *span.* 4026
huis *prov. frz.* 6753
huisine *frz.* 6675
huissier *frz.* 6751
huit *frz.* 6659
huitante *afrz.* 6661
huitième *nfrz.* 6658
huitro *frz.* 6755
huivar *ptg.* 4691. 9372
huler *frz.* 4662
huler *afrz.* 9872
bulha *ptg.* 8501
hulla *span.* 8501
hulotte *frz.* 4663
hulotte *afrz.* 9872
hulotte *frz.* 4600
hum *ptg.* 9909
humain *frz.* 4667
humanité *frz.* 4667
humble *frz.* 4677
humbral *span. ptg.* 4669
humbreira *ptg.* 4669
humear *nspan.* 4043
hume-s *prov.* 4670
humectar *prov.* 4672
humecter *frz.* 4668. 4672
humedad *span.* 4673
humedecer *span. ptg.* 4672
húmedo *span.* 4675
humor *frz.* 4681
humero *span.* 4670
humeur *frz.* 4682
humid *prov.* 4675
humid *cat.* 4675
humidad *span.* 4673
humidade *ptg.* 4673
humide *frz.* 4675
humiditat *prov.* 4673
humidité *frz.* 4673
húmido *ptg.* 4675
humido *span.* 4675
humildad *span.* 4678
humildade *ptg.* 4678
humildanza *span.* 4678
humilde *span. ptg.* 4677
humilhar *ptg.* 4676
humiliar *prov.* 4676
humillier *frz.* 4676
humilitat-z *prov.* 4678
humilité *frz.* 4678
humillar *span.* 4676
(h)umil-s *prov.* 4677
humo *nspan.* 4046
huna *span.* 4684
hune *frz.* 4684
huppe *frz.* 9910
huppé *frz.* 3150
huquer *pic.* 4656
huracan *span.* 4685
huraco *span.* 3897
huraño *span.* 3898
hure *frz.* 4658
burgar *span.* 4071
hurgon *span.* 4072
hurler *frz.* 9872
huron *span.* 4083
huronear *span.* 4021
hurtar *span.* 4084
hurter *afrz.* 9924
hurto *span.* 4086
husma *span.* 6745
huamar *span.* 6745
husmear *span.* 6745
husmo *span.* 6745
huso *span.* 4099
huasard *frz.* 4687
huta *span.* 4689
hutte *frz.* 4689
huve *afrz.* 4518. 4655
huvet *nfrz.* 4655
huvotte *afrz.* 4513
huyar *aspan.* 6648

I.

- i cat.* 3296
i prov. frz. aspan. aptg. 4696
i rum. ital. 4714
i prov. frz. 4669
i rlr. 7665
ia rum. 3213. 4714
iã rum. 4574
iale rum. 4714
iapã rum. 3262
iar rum. 4568
iara rum. 4568
iarka rum. 4542
iarna rum. 4565
iarka rlr. 4542
iască rum. 3287
ibiche afrz. 4695
icel afrz. 3188
icelei afrz. 3190
icelui afrz. 3190
icest afrz. 3194
icestei afrz. 3196
icestui afrz. 3196
icez afrz. 3194
ichó ptg. 6752
ichóz ptg. 6752
ici frz. 3181. 4569
icil afrz. 3183
icist afrz. 3194

- lço** *frz.* 3185
icoană *rum.* 3214
iepure *rum.* 5535
Iddio *ital.* 2930
idoine *afz.* 4702
iodera *rum.* 4529
ief *rtr.* 6768
ienuper *rum.* 5225
ier *prov.* 4552
ierbar *rum.* 4544
ierbos *rum.* 4545
ieri *rum.* 4552
ieri *ital.* 4552
ierna *rum.* 4564
ierre *afz.* 4529
ierru *sard.* 4565
iert *rtr.* 4630
ieşi *rum.* 8399
ieşit *rum.* 3415
iesitoare *rum.* 3414
iess *rtr.* 6749
iéu *rtr.* 3209
iéuvre *nprov.* 3172
iev *rum.* 4446
iewi *afz.* 5174
if *frz.* 5162
iglesia *span.* 3199
iglia *rtr.* 4708
ignel *afz.* 8826
ignominia *span. ptg.* 4518
ignorare *ital.* 4706
igreja *ptg.* 3199
igu-l *sard.* 4569
iie *rum.* 4708
ija-da *span.* 4708
ijar *span.* 4708
il *prov. ital. rtr. nfrz.* 4714
il, l' *rtr.* 4714
ila *prov.* 4708
il(e) *frz.* 4714
ile *nfrz.* 5052
ilh *prov.* 4714
ilha *ptg. prov.* 5052
ilha *prov.* 4708
ilhal *ptg.* 4708
ilhó *ptg.* 6666
iliers *afz.* 4708
illa *cat.* 5052
illada *cat.* 4708
illò-e *sard.* 4716
illuecque *afz.* 4716
illuminar *prov. ptg.* 5731
illuminare *ital.* 4720. 5731
illuminer *frz.* 4720. 5731
illustrare *ital.* 4722
illustre *ital.* 4721
ils *rtr.* 4714
iluec *afz.* 4716
iluminar *span.* 5731
im *rum.* 5616
im *vall. tic.* 4801
image *frz.* 4725
imagem *ptg.* 4725
imágen *span.* 4725
imaginação *ptg.* 4724
imaginacion *span.* 4724
imaginar *span. ptg.* 4724
imagination *frz.* 4724
s'imaginer *frz.* 4724
imbarrare *ital.* 4726
imbastare *ital.* 1266
imbécile *frz.* 4727
imbecille *ital.* 4727
imbellire *ital.* 4728
imberciare *ital.* 1327
imberghero *sard.* 4745
imbevere *ital.* 4730
imbibi *mail.* 4730
imbida *sard.* 5136
imbidriar *sard.* 10257
imbina *rum.* 4731
imbiua *rum.* 5136
imbiză *tosc.* 5130
imblanzesci *rum.* 4732
imboccare *ital.* 4739
imbosă *genues.* 5144
imbottatojo *ital.* 4740
imbouire *ital.* 4733
imboura *rum.* 4741
imbraca *rum.* 4735
imbrancesci *rum.* 4736
imbrattare *ital.* 1548
imbre *sard.* 4729
imbriaio *ital.* 3167
imbriat *frz.* 3167
imbronciare *ital.* 7981
imbuca *rum.* 4739
imbui *com.* 4730
imbuna *rum.* 4733
imbuto *ital.* 4740
imbutto *ital.* 4816
ime *nprov.* 4675
imitação *ptg.* 4742
imitacion *span.* 4742
imitar *prov. cat. span. ptg.* 4742
imitare *ital.* 4742
imitation *frz.* 4742
imitazione *ital.* 4742
imiter *frz.* 4742
immaginarsi *ital.* 4724
immaginazione *ital.* 4724
im(m)agine *ital.* 4725
immane *ital.* 4743
immanentente *ital.* 4997
immense *frz.* 4744
immenso *ital.* 4744
immergere *ital.* 4745
immeuble *frz.* 4747
immobile *frz. ital.* 4747
immobilità *ital.* 4747
mmo *sard.* 6241
immolare *ital.* 4748
immoler *frz.* 4748
immondezza *ital.* 4750
immondico *frz.* 4750
immondizia *ital.* 4750
immo *ptg.* 4747
immuldesci *rum.* 4749
imo *tosc.* 4801
imo *sard.* 4746
imos *rum.* 5616
impaca *rum.* 4751
impacciare *ital.* 4752. 6775
impaccio *ital.* 4752. 6775
impănzesear *rum.* 6831
imparare *ital.* 4756
imparat *rum.* 4767
imparateasa *rum.* 4768
imparaşeci *rum.* 4772
imparaşie *rum.* 4771
impartesci *rum.* 4757
impartir *span.* 4757
impartire *ital.* 4757
impastojare *ital.* 4758. 6914
impeciare *ital.* 4778. 7134
impedicare *aital.* 4760
impegolare *ital.* 4778. 7134
impellicciato *ital.* 4763
impenza *rum.* 4765
impennare *ital.* 4765
imperator, -a *span. ptg.* 4767
imperadore *ital.* 4767
imperor *prov. cat. span. ptg.* 4772
imperare *ital.* 4772
imperatore *ital.* 4767
imperatrice *ital.* 4768
impératrice *frz.* 4768
imperatriz *ptg.* 4768
impérial *frz.* 4770
imperiale *ital.* 4770
imperiare *ital.* 4772
imperio *ital. span. ptg.* 4771
impetigine *ital.* 4773
impeto *ital.* 4776
impiccare *ital.* 7181
impicciare *ital.* 7134
impiedica *rum.* 4760
impiegare *ital.* 4783
impiegato *ital.* 4783
impielişat *rum.* 4763
impietrare *ital.* 4775
impietresci *rum.* 4775
impietrire *ital.* 4775
impigare *sard.* 7134
impigem *ptg.* 4773
impignere *ital.* 4780
imping *rum.* 4780
impingere *ital.* 4780
implé *rum.* 4782
implorare *ital.* 4784
implorer *frz.* 4784
impoli *frz.* 4785
impolverare *ital.* 4796. 7542
impoporeza *rum.* 7806
imposer *frz.* 6943
impotence *frz.* 4787
impotencia *prov. cat. span. ptg.* 4787
impotente *ital.* 4786
impotenza *ital.* 4787
impregiura *rum.* 4769
impregnare *ital.* 4788
imprégner *frz.* 4788
imprenta *ital.* 4790
imprestito *ital.* 7898
impresura *rum.* 4789
imprimer *frz.* 4790
improna *vall. tic.* 7468
impronta *ital.* 4790
improntare *ital.* 4791
improperar *span. ptg.* 4794
improveraro *ital.* 4794
improverzu *sard.* 4793
imprū *berg.* 7468
imprîmeda *mail.* 4791
imprumut *rum.* 4791
imprumuta *rum.* 4791
imprună *berg.* 7467
impuissance *frz.* 4787
impuissant *frz.* 4786
impulito *ital.* 4785
impunément *frz.* 4797
impunemente *ital.* 4797
impunge *rum.* 4798
impunt *rum.* 7552
imputa *rum.* 4799
imputar *span. ptg.* 4799
imputare *ital.* 4799
imputer *frz.* 4799
imputeresci *rum.* 4787
imputernicesci *rum.* 4787
imputineza *rum.* 6936
imputrezesci *rum.* 4800
imputridire *ital.* 4800
imvörn *rtr.* 4565
in (ne, n') *ital. rum. rtr.* 4802
in *rum.* 5633
in *rtr.* 4874
inaddi *rum.* 4803
inaff(i)are *ital.* 4589
inaffiatjo *ital.* 4805
inainte *rum.* 4810
inalt *rum.* 4808
inalfa *rum.* 4806
inarma *rum.* 4812
inarpicare *ital.* 4501
inaspare *ital.* 4507
inaspresci *rum.* 4813
inasprire *ital.* 4813
inavutesci *rum.* 4981
incalcia *ital.* 4820
incalica *rum.* 4817
incalça *rum.* 1733
incalta *rum.* 4820
incalzare *ital.* 4820
incapé *rum.* 4822
in-carbonire *ital.* 1922
incarca *rum.* 4825
incarcare *ital.* 4825
incarnare *ital.* 4824
incarricare *ital.* 4825
incastrare *ital.* 1896. 4826
incatricchiare *ital.* 4855
incendere *ital.* 4829
incensare *ital.* 4829
incenso *ptg. ital.* 4829
incepe *rum.* 4836
incerca *rum.* 4837
inceso *ital.* 4829
incet *rum.* 7669
inceteza *rum.* 7668
incetta *ital.* 4830
incettare *ital.* 4830

- incha** *ptg.* 4939
inchar *span. ptg.* 2408
inchar *ptg.* 4989
inche *wallon.* 4470
inchiovare *ital.* 4840
inchiedere *ital.* 5008
in-chiega *rum.* 2276
inchina *rum.* 4842
inchinazione *ital.* 4841
inchistiro *ital.* 3248
inciampare *ital.* 9371
inciampicare *ital.* 9371
inciampo *ital.* 9371
inciensio *span.* 4829
incigliare *ital.* 4833
incignare *ital.* 3246
incincta *ital.* 4834
incinge *rum.* 4835
incingo *ital.* 4835
incischiare *ital.* 4838
inclinação *ptg.* 4841
inclinacion *span.* 4841
inclinaison *frz.* 4841
inclinare *prov. sp. ptg.* 4842
inclinare *ital.* 4842
inclinare *frz.* 4842
incoaci *rum.* 4569
incolto *ital.* 4866
incominciaglia *ital.* 2356
incommodare *ital.* 4846
incommodo *ital.* 4847
incorda *rum.* 4852
incordare *ital.* 4400, 4852
incovăzie *rum.* 4849
increde *rum.* 4856
incréol *berg.* 4857
increscere *ital.* 4859
increscibile *ital.* 4859
incresteza *rum.* 4860
incrinarsi *ital.* 2591
incrubai *sard.* 4870
incrucisci *rum.* 4861
incruenta *rum.* 4862
incrueschere *sard.* 2629
incube *frz.* 4864
incubo *ital. span. ptg.* 4864
incubo *ptg.* 5934
incubo *ital.* 5934
incude *ptg.* 4871
incude *ital.* 4871
incudine *ital.* 4871
incuiba *rum.* 4863
(in)cuina *rum.* 2681
inculto *frz.* 4866
inculto *ital.* 4866
incungiur *rum.* 4867
incungiura *rum.* 4867
incunogtiinfeza *rum.* 4844
incununa *rum.* 4853
incuvinteza *rum.* 4851
inda *ptg.* 4875
indaco *ital.* 4894
indarno *ital.* 2752
indatina *rum.* 4873
inde *rum.* 4874
indebitare *ital.* 4877
indeciá *valltell.* 4891
indelunga *rum.* 4881
indemanatic *rum.* 4883
indemaneza *rum.* 4884
indemnâ *berg.* 2872
indemna *rum.* 4886
inderat *rum.* 4887
inderatniceaci *rum.* 4887
indestul *rum.* 2893
indestulex *rum.* 2893
indestuleza *rum.* 4888, 8385
indevenâ *lomb.* 2872
indéves *modenes.* 4879
indi *ital.* 4874
indice *ital.* 4890
indico *ital.* 4894
indietro *ital.* 4887
indirizzare *ital.* 4895
indirizzo *ital.* 4895
**indis rtr. 4890
indolci(a)re *ital.* 4902
(in)dovinare *ital.* 3048
indracesci *rum.* 4900
indrept *rum.* 2982
indrepta *rum.* 4895
indugiare *altmail.* 4901
indugio *ital.* 4907
indulcesci *rum.* 4902
induplec *rum.* 4904
indura *rum.* 4899
indurare *ital.* 4905
industria *ital.* 4906
induxia *altoberital.* 4907
inebbiare *ital.* 4908
inescare *ital.* 4910
inevid *lomb.* 5134
inévia *lomb.* 5134
infaineza *rum.* 4917
infame *ital.* 4913
infâme *frz.* 4913
infamia *span. ptg.* 4518
infamia *ital.* 4912
infancia *ptg. span.* 4915
infante *ital. span. ptg.* 4914
infanteria *span.* 4914
infanzia *ital.* 4915
infarcire *ital.* 4916
infäsa *rum.* 3645
infäsa *rum.* 4918
infasciare *ital.* 4918
infäsa *rum.* 4911
infenzese *allomb.* 3774
inferbinta *rum.* 4929
inferchiare *sard.* 4921
infereza *rum.* 4927
infergier *afz.* 4926
inferire *ital.* 4922
infermità *ital.* 4935
infermo *ptg.* 5833
infermo *ital.* 4935
inferno *cat.* 4924
inferno *ital.* 4924
inferrare *ital.* 4927
inferrare *sard.* 4925
infiammare *ital.* 4937
infiare *ital.* 4939
inferno *span.* 4924
infiez *rum.* 3741
infieza *rum.* 4931
infige *rum.* 4930
infiggere *ital.* 4930
infilare *ital.* 4932
infilchi *sard.* 4921
infilzare *ital.* 4932
infigardia *ital.* 4934
infigardire *ital.* 4934
infigardo *ital.* 4934
infino *ital.* 4933
infiora *rum.* 4948
infioresci *rum.* 4940
infira *rum.* 4932
infirchi *sard.* 4921
inflacura *rum.* 4936
inflar *ptg.* 4939
inflar *cat. span.* 4939
influat *rum.* 4939
infoca *rum.* 4941
infocare *ital.* 4941
infoieza *rum.* 4943
infolcarsi *ital.* 4845
infolei *mail.* 4952
inforcare *ital.* 4957
inforcare *ital.* 4071
infost *berg.* 4919
infragnere *ital.* 4949
infrangere *ital.* 4949
infrasesci *rum.* 4946
infrenare *ital.* 4947
infrigno *ital.* 3834
infrina *rum.* 4947
infringe *rum.* 4949
in-frontare *rum.* 4010
infra *arbed.* 4928
infrumosejeza *rum.* 4944
in-frunire *ital.* 4015
infrunta *rum.* 4950
infrupta *rum.* 4951
infuleir *lomb.* 4952
infumura *rum.* 4954
infunda *rum.* 4955
infundere *sard.* 4955
infure *rum.* 4071
infurca *rum.* 4957
infurçio *ptg.* 4050
infurcion *nspan.* 4050
infurgiri *sicil.* 4952
infuriare *ital.* 4958
infurieza *rum.* 4958
ingabolare *tosc.* 1906
ingaggiare *ital.* 10329
ingäim *rum.* 4149
ingalbinesci *rum.* 4959
ingaluppä *cors.* 10296
ingän *rum.* 4 49
ingannare *ital.* 4149
(in-)gannare *ital.* 4157
inganno *ital.* 4149
inge *rum.* 2188
ingegnare *ital.* 4962
ingegnarsi *ital.* 4962
ingegnere *ital.* 4961
ingegno *ital.* 4964
ingenheiro *ptg.* 4961
ingeniare *span.* 4962
ingeniero *span.* 4961
ingénieur *frz.* 4961
ingénieux *frz.* 4963
ingonio *nspan.* 4964
ingenioso *span. ptg. ital.* 4963
(in)genunchiez *rum.* 4226
inghiefa *rum.* 4966
inghina *rum.* 4850
inghiottire *ital.* 4284
inghiottire *ital.* 4967
inghita *rum.* 4967
(in)giarmare *ital.* 1942
inginochiare *ital.* 4965
ingiuriare *ital.* 4993
ingiusto *ital.* 4994
ingolare *ital.* 4994
ingle *span.* 4977
inglôt *rum.* 4284
ingojare *ital.* 4979
ingola *valltell.* 5138
ingombrare *ital.* 2351, 2676, 4868
ingombro *ital.* 2351, 4868
ingrasa *rum.* 4854
ingrassare *ital.* 4854
ingravigar *venez.* 4972
ingremance *afz.* 6510
ingrenieza *rum.* 4973
ingroza *rum.* 4976
ingrossare *ital.* 4976
inguinaglia *ital.* 4978
inguine *ital.* 4977
inguotta *rtr.* 6491
ingurluesci *rum.* 4980
inhilar *prov.* 4572
inholba *rum.* 5142
inierneza *rum.* 4982
inigo *avenez. alomb. alt-genues.* 4989
inimigo *ptg.* 4984
injugia *rum.* 4992
injura *rum.* 4993
injuriar *cat. span. ptg.* 4993
injuriar *frz.* 4993
injuste *frz.* 4994
inkúiny *rtr.* 4871
inlacciare *ita.* 4995
inlaça(i)esi *rum.* 4995
inlauntru *rum.* 4983
inmóble *span.* 4747
inmóvil *span.* 4747
in(n)affiare *ital.* 4805
in(n)alzare *ital.* 4806
innante *ital.* 4810
ionanti *ital.* 4810
innanzi *ital.* 4810
innaverare *ital.* 6453
innebbiarsi *ital.* 4999
innec *rum.* 3249
inneca *rum.* 5000, 6492
innegura *rum.* 4999
innestare *ital.* 4985
innesto *ital.* 4985
innitrire *ital.* 4572
innoda *rum.* 5003, 6561
innodare *ital.* 5003
innokidu *sard.* 5002
innopta *rum.* 6559
innopteza *rum.* 5001
innota *rum.* 4998, 6467
innotator *rum.* 6462
innoura *rum.* 5005
innovar *span. ptg.* 5004
innovar *prov.* 5004
innovare *ital.* 5004**

- innover** *frz.* 5004
inocchiare *ital.* 5006
inoculare *ital.* 5006
in-ogh-e *sard.* 4594
inquet *prov.* 4470
inquina *ptg.* 4988
inquinacão *ptg.* 4988
inquirir *span. ptg.* 5008
inradacineza *rum.* 5010
ins *prov.* 5115
ins *rum.* 5146
insangera *rum.* 5016
insanguinare *ital.* 5016
insaponare *ital.* 5019.
 8547
insartar *span.* 5020
insavonare *gallo-ital. sicil.*
 8235
insavonari *sicil.* 5014
inacheina *rum.* 4840
inscrever *ptg.* 5022
inscribir *span.* 5022
inscrivere *frz. prov.* 5022
inscrine *rum.* 5022
inscrivere *ital.* 5022
ingcuez *rum.* 8586
insara *rum.* 5029
insegna *ital.* 5034
insegnamento *ital.* 5085
insegnare *ital.* 5035
insempre *ital.* 5036
insenina *rum.* 5027. 5035
insepolto *ital.* 5026
insepulto *span.* 5026
insera *rum.* 5529
insera *rum.* 8658
inserenare *ital.* 5027
inserminti *rum.* 5025
inseto *ital.* 5031
inșeuza *rum.* 5024
insieme *ital.* 5036
insignia *nspan. ptg.* 5034
insino *ptg.* 5035
insipillare *ital.* 5032
inșira *rum.* 5028
insogno *ital.* 5039
insolano *ital.* 5053
insor *rum.* 9943
insoraresc *rum.* 8892
insorăresci *rum.* 5040
insosso *ptg.* 5054
insofesci *rum.* 5038
inspic *rum.* 8947
inspina *rum.* 5042
instaresci *rum.* 5043
instigare *ital.* 9048
inștișeșca *rum.* 5021
instituer *frz.* 5047
i(n)stituire *ital.* 5047
i(n)struire *ital.* 5049
instruire *frz.* 5049
instrument *frz.* 5048
i(n)strumento *ital.* 5048
insuda *rtr.* 3544. 4836
insuffia *rum.* 5051
insula *ptg.* 5052
insur *rum.* 9943
insugeschi *rum.* 5146
int *afz.* 4874
intaresci *rum.* 5057
intarita *rum.* 4990
intaritare *rum.* 5081
intarziua *rum.* 5069
integrar *cat. span. ptg.*
 5061
integrare *ital.* 5061
integre *prov.* 5060
intègrer *frz.* 5061
integro *ptg. nspan. cat.*
 ital. 5060
inteiro *ptg.* 5060
inteu *rum.* 7431
intelege *rum.* 5064
intelepesci *rum.* 5062
intelletto *ital.* 5063
intelligere *ital.* 5064
intendace *prov. frz.*
 5066
intendere *ital.* 5066
intenebrare *ital.* 5067
intenerire *ital.* 5069
intèrèt *frz.* 5075
interiore *ital.* 5080
interloca *rum.* 5082
intermezzo *ital.* 5083
interrogar *prov. cat. span.*
 ptg. ital. 5087
interrogation *frz.* 5086
interrogazione *italien.*
 5086
interroger *nfrz.* 5087
intese *rum.* 5091
intessere *ital.* 5091
int(i)ero *ital.* 5060
intignere *ital.* 5094
intimplua *rum.* 5065
intinde *rum.* 5066
intineresci *rum.* 5069
intind *rum.* 9440
intinge *rum.* 5094
intirizzare *ital.* 5060
intirlazzari *sicil.* 5441
intoarce *rum.* 5098
intonare *ital.* 5096
intontire *ital.* 9586
intoppare *ital.* 9595
intorna *rum.* 5097
intorno *ital.* 9605
intortigliare *ital.* 9617
intralias *prov.* 5072
intrama *rum.* 5100
intrambo *ital.* 5073
intramendue *ital.* 5073
intrare *ital.* 5107
intrarmeza *rum.* 5101
intrasatto *altital.* 9677
intre *sard.* 5071
intre *rum.* 5071
intreba *rum.* 5087
intrebaciunie *rum.* 5086
intrecciare *ital.* 5104
intreg *rum.* 5060
intregesci *rum.* 5061
intrepia *berg.* 9747
intrettire *sienes.* 9716
intricar *ptg.* 5105
intricare *ital.* 5105
intrico *ital.* 5105
intridere *ital.* 5085
intrigar *ptg.* 5105
intrigare *ital.* 5105
intrigo *ital.* 5105
intrigue *frz.* 5105
intriguer *frz.* 5105
intrincar *span.* 5105
intrista *rum.* 5106
intristare *ital.* 5106
intristire *ital.* 5106
introcque *ital.* 5077
intru *rum.* 5071
intruglio *ital.* 9775
intranesci *rum.* 5090
intuneca *rum.* 5067
ntunerec *rum.* 5068
inturtorbiar *venez.* 9817
intuzzare *ital.* 5112. 9563.
 9799
invadere *ital.* 5117
invadir *span. portug.*
 5117
invaș *rum.* 10251
invat *rum.* 5135
invata *rum.* 5135
invecchiare *ital.* 5127
inveccheschi *rum.* 5127
invecineza *rum.* 5129
inveja *ptg.* 5130
invejar *ptg.* 5136
invelenire *ital.* 5120
nvenina *rum.* 10037
invenineza *rum.* 5120
inventare *ital.* 5121
inventer *frz.* 5121
inverdire *ital.* 5133
inverminare *ital.* 5122
invermineza *rum.* 5122
invernare *ital.* 4564
inverno *ptg. ital.* 4565
inverso *ital.* 5124
inverzesci *rum.* 5133
investir *frz.* 5125
investire *ital.* 5125
invétison *frz.* 5125
invezzare *ital.* 10251
invi valse. 5134
inviar *cat. span. ptg.*
 5132
inviare *ital.* 5132
invidia *lomb.* 5136
invidia *ital.* 5130
invierno *span.* 4565
inviluppare *ital.* 5141.
 10296
invinge *rum.* 5131
invitare *ital.* 5136
inviter *frz.* 5136
invito *ital.* 5137
invogliare *ital.* 5140
invoglio *ital.* 5140
involare *ital.* 5138
involgere *ital.* 5143
involuppare *ital.* 3610
involvere *ital.* 5143
inzafardare *ital.* 3640
inzigolare *ital.* 5045
inzipillare *ital.* 5032
inziuda *rtr.* 3544
inșurzar *sard.* 4993
io *ital.* 3209
iqui *afz.* 4569
ir *rtr. prov. span. ptg.*
frz. 3255
ira *ital.* 5147
iracundie *afz.* 5148
irais *afz.* 5150
iraistre *afz.* 5149
irco *ital.* 4575
ire *ital.* 3255
ire *afz.* 5147
ireçon *afz.* 3273
irmăa *ptg.* 4230
irmão *ptg.* 4230
irnel *prov.* 8826
ironda *prov.* 4579
irondella *prov.* 4578
ironeta *cat.* 4579
irous *afz.* 5147
iroz *ptg.* 3292
irredento *ital.* 5151
irritare *ital.* 5153
irriter *frz.* 5153
irto *ital.* 4577
îra *rum.* 5570
îsa *sard.* 5052
isanbrun *afz.* 5155
isard *frz. occit.* 5163
isart *cat.* 5163
isbicare *sard.* 1294
isbiculare *sard.* 1294
isca *ptg.* 3287
iscăi *sard.* 3291
scarzu *sard.* 3288
isch *rtr.* 6753
ischeriare *sard.* 3474
ischeriu *sard.* 3474
ischibbulu *sard.* 2992
iscla *prov.* 5052
iscobula *sard.* 8508
iscorza *sard.* 3377
iscorzar *sard.* 3377
iscorzare *sard.* 3482
iscra *sard.* 5052
isculzu *sard.* 3000
isdrobbau *sard.* 3541
iserna *prov.* 4709
isfundere *sard.* 3208
isgurzone *ital.* 2699
isla *span. prov.* 5052
isle *afz.* 5052
isnel *afz. prov.* 8826
isola *ital.* 5052
ispau *sard.* 8904. 8912
ispessia *sard.* 8923
ispica *sard.* 8945
ispiene *sard.* 8962
ispiju *sard.* 8983
ispina *sard.* 8951
ispissu *sard.* 8959
ispobulare *sard.* 7308
issa *ital.* 5146
issample *afz.* 3396
issare *ital.* 4582
issida *prov.* 3415
issit *prov.* 3415
issu *sard.* 5146
ist *afz.* 5157
istagnu *sard.* 9011. 9012
istajone *sard.* 8381
istella *sard.* 9038
istercu *sard.* 9040

isterriri sard. 9045
isteva sard. 9058
istinchidda sard. 8487
istorache sard. 9143
istria sard. 9114
istricce ital. 7316
istriga sard. 9114
istriglia sard. 9109
istrina sard. 9094
istringhere sard. 9112
istriore sard. 9103
istrunellu sard. 9140
istula sard. 9061
istunda altsard. 9133
istuppa sard. 9136
isturdire sard. 3542
isau sard. 5146
it rum. 5570
itagne frz. 9037
itou frz. 9128
iunie rum. 5226
iva span. ptg. 5162
ive afrz. 3262
ivern cat. 4565
ivernar cat. span. ptg.
 prov. 4564
ivern-s prov. 4565
ivi it. 4696
ivoire frz. 3165
ivoso ptg. 4703
ivraie frz. 3167. 5680
ivre frz. 3172
ivrogne frz. 3170
ivrogner frz. 3173
ivrognerie frz. 3173
ivroigne frz. 3170
ivroin frz. 3170
izar span. ptg. 4582
izpuierdo span. ptg. 3553
izza ital. 4587

J.

ja nfrz. afrz. prov.
 5171
jà nptg. 5171
jabali span. 4102
jabalina span. 4102
jabeca span. 8432
jabequa aspan. 8432
jabeque span. 8432
jabon span. 8345
jabonar span. 8347
jabonero span. 8346
jabot frz. 4241
jaboter frz. 4241
jacerina span. 4194
jachère frz. 9946
jaco span. ptg. 5166
jacolo ital. 5169
jacuna sicil. 2943
jadis frz. 2958. 5173
jael afrz. 4107
jafe frz. 4103
jafe frz. dial. 2037
jaffe frz. dial. 2037
jaga span. 7218
jagele afrz. 2040

jageller afrz. 2040
jai prov. 4113
jaille afrz. 4127
jaillir nfrz. 10344
jaillir frz. 5168
jaiole afrz. 2042
jai-s prov. 1718
jaisla engad. 4198
jajinar rtr. 5170
jajonare campob. 5170
jal prov. 4143
jalde ptg. 4124. 10373
jalda span. 4124
jale frz. 1725. 4189
jale nfrz. 4127. 4233
jalir afrz. 10344
jalma span. 8271
jalon afrz. 1725. 4127
jaloque span. 8478
jalousie frz. 10446
jaloux frz. 10446
jalue ptg. afrz. 4124
jambe frz. 1776
jamble frz. 2118
jamble afrz. 1792. 4146
jambon frz. 1776
jambre nprov. 1792. 4146
jame afrz. 1776
jamete span. 4561
jamon span. cat. 1776
jana sard. 2946. 5176
janára neap. 2946
janeiro ptg. 5177
janella ptg. 5176. 5178
janer cat. 5177
janglar prov. 5175
jangler afrz. 5175
jantar ptg. 3007
jante frz. 1778. 1790
janvier-s prov. 5177
janvier frz. 5177
jaque frz. 5166
jaque span. 8436
jaqueca span. 4538. 8438
jaquel span. 8436
jaquir acat. aspan. 5179a
jarcer afrz. 1964
jarcia span. 3318
jardim ptg. 4168
jardin span. frz. 4168
jardina prov. 4168
jardi-s prov. 4168
jardo ptg. 4124
jarduña span. 10359
jargauder frz. 4169
jargon frz. 4169
jargonner frz. 4169
jarifo span. 8441
jarle afrz. 4233
jarlet afrz. 4234
jarope span. 8440
jarra ptg. prov. span.
 4172
jarre frz. 4172. 8439
jarre afrz. 4234
jarret afrz. nfrz. 4234
jarret nfrz. 4160
jarrete span. ptg. 4160
jarretièrre nfrz. 4160
jarris afrz. 4160

jars frz. 4169
art frz. 4168
jarzi-s prov. 4168
jaaser frz. 4169
jasmin ptg. 5179
jasmin frz. span. 5179
jassé prov. 2802. 5172
jato aspan. 7237
jatte frz. 4103
jau prov. 4143
jaugé frz. 4130
jauger frz. 4130
jaula span. 2042
jauno nfrz. 4124
jaunisse frz. 4123
jaurer cat. 5164
jaussemin nprov. 5179
jaut afrz. 4222
jaute afrz. 4159
jauzion prov. 4186
jauzionda prov. 4186
jauzir prov. 4183
javalí ptg. 4102
jave pic. 2037
javelle frz. 1860
jayan-s prov. 4243
jazer prov. ptg. 5164
jazeran-s prov. 4194
jazerant afrz. 4194
jazerão ptg. 4194
jazerenc afrz. 4194
jazerina ptg. 4194
je frz. 3209
jehui afrz. 5174
jeja span. 8377. 8394
jeja sicil. 3213
jejuar ptg. 5170
jejunar prov. 5170
jeme span. 8600
jémmalu sicil. 4206
jenábe span. 8725
jensemil nprov. 5179
jentar rtr. 5180
jequir prov. 5179a
jerga span. ptg. 8636
jerga nspan. 4169
jergo span. 8636
jerigonza nspan. 4169
jeringa span. 9315
jerpa galic. 8373
jerv rtr. 6718
jerzais frz. 2166
jeu frz. 5188
jeudi frz. 5195
jeune frz. 5237
jeûner frz. 5170
jeunesse frz. 5238
jibia span. 8616
jidete neap. 2967
jiditu sicil. 2967
jiga span. 4242
jigoto span. 4242
jilguero span. 8714
jinia span. 8715
jineta span. 4420
jinete span. 4420
jintar astur. 5180
jiroque span. 8478
jisca span. 8669
jitar span. 3216

jívide span. 10417
jo cat. 3209
jo frz. 3209
joc rum. 5188
joca rum. 5184
jocare ital. 5184
joder span. 4100
joeiro ptg. 5679
joël afrz. 5182
joel frz. 5188. 5190
(a)joelharse ptg. 4226
joelho ptg. 4227
jofne afrz. 5237
jog cat. 5188
jogador ptg. 5183
jogar prov. ptg. 5184
joglar prov. 5187
joglar span. 5185
joglar-s prov. 5185
jogleor afrz. 5186
joglere afrz. 5186
jogo ptg. 5188
jogral aptg. 5185
jog-s prov. 5188
joguaire prov. 5183
joi rum. 5195
joia prov. ptg. 4188
joia ptg. 5181
joie frz. 4188
joiel ptg. afrz. 5182
joiel-s prov. 5182
joindre frz. 5223
joint prov. 5223
jointure frz. 5221
joio ptg. 5680
jois-s prov. 4188
joja prov. 5181
joli frz. 4187
joli nfrz. 5191
jolier afrz. 5191
jolif afrz. 5191
jolifettes frz. 6686
joliver afrz. 5191
jolivitaz prov. 5199
jomna rtr. 4526
jone frz. 5222
jonch cat. 5222
joncher frz. 5218
jone-s prov. 5222
jondre prov. 5223
jongler frz. 5187
jongleur nfrz. 5186
jonh prov. 5223
jonher prov. 5223
jonquille frz. 5217
jons prov. 5223
jorg(u)ina span. 8688
jorn cat. 3044
jornada span. ptg. 3044
jornal span. ptg. 3043
jorn-s prov. 3044
orro span. ptg. 9299
jos prov. 2871
jo-s prov. 5213
josquiamo span. 4693
josta prov. 5242. 5243
jostar prov. 5243
joste afrz. 5242
josu rum. 2871
jou cat. 5213

joubarbe *frz.* 5194
jouene *afz.* 5237
jouer *frz.* 5184
jouet *frz.* 5184
joueur *frz.* 5183
jouir *frz.* 4183
joug *frz.* 5213
joujou *frz.* 5184
jour *frz.* 3044
journal *frz.* 3043
journée *frz.* 3044
jous *prov.* 5195
joute *frz.* 5243
jouter *frz.* 5243
jouvence *afz.* 5239
jouvenceau *frz.* 5236
jove *cat. prov.* 5237
jovem *ptg.* 5237
joven *span.* 5237
jovene *afz.* 5237
jovente *afz.* 5239
joventut-z *prov.* 5240
jovial *frz.* 5193. 8389
joya *span.* 4188
joyau *frz.* 5181. 5190
joyau *nfrz.* 5182
joyeau *frz.* 5188
joyel *span.* 5182
joyo *span.* 5680
jua *sard.* 5196
jubé *frz.* 5197
jubilar *span. ptg.* 5198
jue *frz.* 4661
jucarie *rum.* 5185
jucator *rum.* 5183
jucher *frz.* 4661
jude *rum.* 5201
judeca *rum.* 5204
judecator *rum.* 5202
judef *rum.* 5203
judici *cat.* 5203
judici-s *prov.* 5203
judio *span.* 5205
juefne *afz.* 5237
juego *span.* 5188
jueg-s *prov.* 5188
juelh-s *prov.* 5680
jueves *span.* 5195
juez *span.* 5201
jug *rum.* 5213
jugador *cat. span.* 5183
jugar *cat. span.* 5184
juge *frz.* 5201
jugement *frz.* 5203
juger *frz.* 5204
juglar *cat. span.* 5185
jugleria *span.* 5185
jugnet *afz.* 5214
jugo *span.* 9227
jugo *ptg.* 5212. 5213
jugolo *ital.* 5212
juhii *cat.* 5203
juhui *afz.* 5174
jui *afz.* 5174
juicio *span.* 5203
juif *nfrz.* 5199
juigar *apgt.* 5204
juignet *afz.* 5214
juil *afz.* 5214
juillet *nfrz.* 5214

juin *frz.* 5226
juinet *afz.* 5214
juis *afz.* 5200
juise *afz.* 5203
juisier *afz.* 4249
juiu *afz.* 5199
juiz *ptg.* 5201
juizo *ptg.* 5203
juje *span.* 5201
jujuba *span.* 10459
jujube *frz.* 10459
jubier *frz.* 10459
jule *afz.* 5214
julep *prov. frz.* 4296
julepe *span.* 4296
julepo *ptg.* 4296
julgador *ptg.* 5202
julgat *ptg.* 5204
julh *cat.* 5214
julh-z *prov.* 5214
juli *span.* 5191
julie *rum.* 5214
julio *span.* 5214
jull *cat.* 5680
julot *afz.* 5214
jul-s *prov.* 5214
jumart *frz.* 2134. 5215
jumātate *rum.* 2977.
6046
jumātātesci *rum.* 2977
jumeau *frz.* 4205
jument *frz.* 1678. 5215
junça *ptg.* 5222
junca *rum.* 5236
junço *ptg.* 5222
junco *span.* 5222
june *rum.* 5237
juneafa *rum.* 5238
junega *prov.* 5227. 5236
junghia *rum.* 5211
junghietor *rum.* 5210
junghiu *rum.* 5212
jungir *ptg.* 5223
junho *ptg.* 5226
junh-s *prov.* 5226
junio *span.* 5226
junior *ital.* 5224
junquillo *span.* 5217
juntar *span. ptg.* 5220.
5223
juny *cat.* 5226
jura *rum.* 5230
juramen-s *prov.* 5228
jurament *cat.* 5228
juramento *span. ptg.*
5228
jurament-z *prov.* 5228
juramint *rum.* 5228
jurar *cat. span. ptg.*
prov. 5230
jureche *neap.* 5201
jurement *frz.* 5228
juror *frz.* 5230
juron *frz.* 5228
jus *afz.* 2371
jus *frz.* 5232
jusarma *prov.* 4236
jusant *afz.* 2871
jusbarba *span.* 5194
juso *apgt.* 2871

jusqua *prov.* 2931
jusque *frz.* 2931
jusquame *frz.* 4693
jussa *cat.* 2871
justar *prov.* 5243
justar *span. ptg. prov.*
5243
juste *afz.* 5242
justesse *frz.* 5233
justeza *span. ptg.* 5233
justiça *ptg.* 5233
justice *frz.* 5233
justicia *prov. span.* 5233
justisier *afz.* 5234
jutgar *prov.* 5204
jutge *cat.* 5201
jutge-s *prov.* 5201
jutjador *prov.* 5202
jutjaire *prov.* 5202
jutjar *prov.* 5204
juventud *span.* 5240
juventude *ptg.* 5240
jüvler *engad.* 5198
juzgar *span.* 5204
juzi-s *prov.* 5203
juzizi-s *prov.* 5203

K.

ka *rum.* 1978
kaalit *afz.* 2007
kabude *sard.* 1907
kabudu *sard.* 1907
kadin *lomb.* 2017
kadrāa *engad.* 2015
kādrea *sard.* 2015
kadrega *mail.* 2015
k'adrega *engad.* 2015
kadriga *tessin.* 7610
kaiü *venez.* 2017
kakkalo *tarent.* 1686
kakkame *abruzz.* 1686
kakkaro *tarent.* 1686
kála *tic.* 1758
kaland *afz.* 2130
kalanda *rtr.* 1748
kalots *rtr.* 2328
kamisa *rtr.* 1789
kan *rtr.* 1831
kanáula *oberital.* 2014
kanávola *oberital.* 2014
kanikkya *südital.* 1826
kápja *lomb.* 2040
kar *rtr.* 1976
karega *venez.* 2015
kariga *bologn.* 2015
karmalar *obwald.* 1943
karmun *rtr.* 1944
karmun *obwald.* 6413
karpir *rtr.* 1963
kastejer *vases.* 7623
kavál *rtr.* 1682
kavedél *lomb.* 1875
kavelj *rtr.* 1867
kaza *rtr.* 1978
kažiel *rtr.* 1983
kéba *venez.* 2040
keiro *nprov.* 1938

keles *afz.* 2047
ker *afz.* 7637
ker *rtr.* 1976
kera *engad.* 1938
kerasa *sard.* 2084
kérfu *piem.* 1962
kerku *sard.* 7654. 7658
kermá *berg.* 4230
kēsa *rtr.* 1978
kešt *rtr.* 3195
kotebraš *lothr.* 7616
keu *afz.* 2300
kex *afz.* 2300
kiede *afz.* 2002
kiesles *afz.* 2047
kiu *sard.* 2160
k'iuna *obwald.* 2678
kižiel *rtr.* 1983
klāf *rtr.* 2251
klavan *rtr.* 9327
koar *rtr.* 2642
koer *rtr.* 2500
kōir *rtr.* 2292
kokūdo *nprov.* 2173
kokūe *saintoug.* 2173
kolt *rtr.* 1745
kómba *rtr.* 1776
kombero *gaŭ.* 2351
komboko *gall.* 2351
kompensā *lomb.* 2369
kōr *rtr.* 2500
kor *rtr.* 2500
kordüstil (*Tournay*)
9055
kōsa *rtr.* 2034
kou *afz.* 2554
krastu *sard.* 1997
krēser *rtr.* 2601
a kreta *lomb.* 2586
kribjá *lomb.* 2604
krugell *bret.* 2580
krutz *rtr.* 2636
kruz, -e *rtr.* 2636
kúa *rtr.* 2024
kuart *rtr.* 7640
kuartāvel *rtr.* 7640
kubero *sard.* 2692
kubire *sard.* 2692
kudreya *lad.* 7610
kudria *obw.* 7610
kuél *rtr.* 3189
kúerer *rtr.* 2705
kuetebruš *lothr.* 7616
kul *rtr.* 2328
kuliestro *astur.* 2337
kulieta *rtr.* 2328
kūna *lomb.* 2678
(kun)dót *rtr.* 3130
(kun)dozūt *rtr.* 3130
kurām *rtr.* 2516
kurdeske *abruzz.* 2149
kurōnta *rtr.* 7604
kurtiš *rum.* 2666
kušcen *rtr.* 2285
kusešer *rtr.* 2453
kussorža *log.* 2708
kūzer *rtr.* 2457
kwar *ostfrz.* 7617
kwadrim *bünd.* 7612
kxan *rtr.* 1831

kyaun rtr. 1831
kyadin engad. 2017
kyamanna (?) rtr. 1688
kyelkyera rtr. 1729

L.

l' ital. 4714
la ital. prov. rtr. cat. frz. span. 4714
la rum. 5491. 5589
(l)a rum. 5555
là frz. ital. rtr. 4712
la prov. 4712
là rum. 5488
labaie wallon. 5350
labarda ital. 3227
labareda ptg. 5349
labbia ital. 5360
labeau afrz. 5352. 5360. 5399
labech prov. 5565
labeur frz. 5356
labide sard. 5436
labio span. ptg. 5360
labor span. 5356
laborar ptg. 5358
labor-s prov. 5356
labourer frz. 5358
labrar span. 5358
labrego ptg. 5357
labriego span. 5357
labrusca span. ptg. 5361
lac nfrz. 5376
lac nfrz. 5441
lac prov. frz. acat. rum. 5376
lacayo ptg. 5519
lacca ital. 3804. 5364. 5389
laccai nprov. 5519
laccè ital. 5519
laccio ital. 5441
lacciolo ital. 5440
lacciuolo ital. 5440
lacco ital. 8798
laceria span. 5494
lacerta ital. 5365
lâche frz. 5449. 5492
lache sard. 5363
lâcher frz. 5490
lachuga prov. 5374
lácio span. 3802
laco ital. 5376
laço ptg. 5441
lacoun nprov. 6432
laera span. 5378
lacrima ital. prov. rum. 5369
lacrimatorio ital. 5370
lacrimex rum. 5371
lactoari-s prov. 3219
lacuna ital. 5375
lăcustă rum. 5669
ladamini sard. 5382
ladar obwald. 5383
ladinu sard. 5460
ladire südsard. 5455
ladrada span. 5462
ladrado ptg. 5462

ladrão ptg. 5465
ladrar alspan. ptg. 5464
ladre prov. ital. 5494
ladrilho ptg. 5457
ladrillo span. 5457
ladrinu sard. 5463
ladro aital. 5465
ladroicio ptg. 5466
ladron span. 5465
ladroncello ital. 5467
ladroncillo span. 5467
ladroneccio ital. sard. 5466
ladroneria span. 5465
ladronetach rtr. 5466
ladronicio span. 5466
lăgana abruzz. 5386
laganega oberital. 5702
lagare aital. 5443
lagarta ptg. 1827
lagarto span. ptg. 5365
laggare aital. 5443
lăgiuza sard. 5367
lagnarsi ital. 5427
lago span. ptg. 5376
lagosta ptg. 5669
lagotear span. prov. 5394
lagrima span. ptg. 5369
lagrimar span. ptg. prov. 7351
lagrimare ital. 5371
lague afrz. 5388
lai prov. 4712
lai afrz. 5376
lai afrz. 5390
laia ptg. 5493
laiar prov. 5454
laiche frz. 5642
laico ital. 5390
laid frz. 5392
aidengier afrz. 1764
laidier afrz. 5392
laideron frz. 1911
laidire ital. 5392
laido ital. aspan. aptg. 5392
laie frz. 5393. 5507. 5573
laier afrz. 5387
laigne afrz. 5587
laigner afrz. 5427
laihar prov. 5454
lăier afrz. 5454
lain altoberital. 5429
laine frz. 5414
aineux frz. 5429
lainier frz. 5415
laïque nfrz. 5390
lairar prov. 5464
lairme afrz. 5369
laironia prov. 5465
laironici-s prov. 5466
lairronar prov. 5465
lais afrz. prov. 5391
lais afrz. 4717
laise afrz. 5459
laischnar rtr. 5395
laissa prov. 5492. 5570
laisser prov. 5491
laisser frz. 5491
lalt prov. 5392
lait frz. 5363
lait d'anon frz. 5472
laiton frz. 5468
laitue frz. 5374
lait-z prov. 5363
laivo ptg. 5353
laivro franco-prov. 5560
laix altcat. 5449
laize afrz. 5459
lajöl piem. 4713
l'ajöl piem. 4713
là jus afrz. 4717
lăk rtr. 5376
l'alore ital. 5480
lam prov. piem. 5397
lama span. ptg. 5398
lama ital. 5398. 5406
lambeau frz. 2836. 5399
lamber ptg. 5403
lambero sard. 5403
lambicare ital. 5402
lambre afrz. 4737
lambreccia moden. rigg. 4738
lambrequin frz. 5410
lambrija span. 5725
lambrire sard. 5400
lambrie nfrz. 4737
lambruche frz. 5361
lambrusca ital. 5361
lambrusco nprov. 5361
lame frz. 5406
lamentar span. ptg. 5405
lamentare ital. 5405
lamenter frz. 5405
lamer span. 5403. 5519. 5725
lameron span. 5400
lamicare ital. 4071. 5401
lamina span. prov. 5406
laminajo ital. 5407
laminero span. 5407
lamna com. 5406
lampa ital. prov. rum. 5409
lampada span. prov. ital. 5409
lampadejar ptg. 5409
lâmpana ital. 5409
lampara span. 5409
lamparilla span. 5409
lampazo span. 5431
lampe frz. 5409
lampea altoberital. prov. 5409
lamped venez. mail. 5610
lampegiare ital. 5412
lampejar span. ptg. 5412
lampel span. 5352. 5399
lampeza prov. 5409
lampia piem. 5409
lampion ital. 4602
lampione ital. span. ptg. 5408
lampone ital. 4602
lamprea span. ptg. 5411

lampreda ital. 5411
lamproie frz. 5411
lamp-s prov. 5408
lan bret. 5419
lan nprov. 5408
lana ital. prov. span. ptg. rtr. 5414
lănă rum. 5411
lanar prov. 5415
lăñare aspan. 5427
lançar ptg. 5319
lance frz. rum. 5416
lanceiro ptg. 5417
lancer frz. 5418
lancor rum. 5417
lancero span. 5417
lancha span. 7223
lancia ital. 5416
lanciajo ital. 5417
lanciare ital. 5418
lancier prov. frz. 5417
lançol ptg. 5629
landa piem. 5510
landa span. ital. prov. 5419
lande frz. 5419
lande span. ptg. 4261
landra ital. 8806
landre span. 4261
landreux afrz. 5525
landrin nprov. 8806
lanero span. 5415
lanfa ital. 6437
langage frz. 5625
lange frz. 5421
angoare rum. 5425
langor span. ptg. 5425
langosta prov. span. 5669
langosto afrz. 5669
langouste afrz. 5669
langue frz. 5624
langueur frz. 5425
languide afrz. 5424
languido ital. span. ptg. 5424
languios prov. 5424
languir prov. frz. span. ptg. 5423
languire ital. 5425
languore ital. 5425
languor-s prov. 5425
lanier frz. prov. 5426
laniere ital. 5426
lann bret. 5419
lanna sicil. 5406
lanos rum. 5429
lanoso ital. span. ptg. 5429
lanquan prov. 4718
lansa prov. 5416
lansquenet frz. 5420
lanterna ital. prov. ptg. 5430
lanterne frz. 5430
lanza span. ptg. 5416
lanzar span. 5319
lanzesci rum. 5423
anzicheneco ital. 5420
lanzu sard. 5428

- laouste** afrz. 5669
lapa ptg. span. 5433.
 5532
lapado span. 5532
lapazzu sicil. 5431
lapedo nprov. 5532
laper frz. 5437
lapi rtr. 5437
lapia sard. 5434
lapin nfrz. 2683
lapina ital. 5437
lapillo ital. 5435
lapo span. 5437
lapte ital. rum. 5363
lapti rum. 5373
laptuca rum. 5374
laquais frz. 5519
lar span. ptg. 5442
laranja ptg. 5438
larcin frz. 5466
lare frz. 5445
lard frz. rum. 5446
lardo ital. span. ptg. 5446
larg rum. prov. 5445
largar prov. span. ptg. 5443
largare aital. 5443
large frz. 5445
largesse frz. 5444
largezza ital. 5444
larghezza ital. 5444
largo ital. span. ptg. 5445
largueza span. 5444
largura span. 5444
larice ital. 5447
larigot viell. frz. 5448
larisch rtr. 5447
larme nfrz. 5369
larmier afrz. 5371
larmoyer nfrz. 5371
larris afrz. 5348
larron nfrz. 5465
larroneau nfrz. 5467
larronesse afrz. 5466
larronner afrz. 5465
larronsel afrz. 5467
lart-z prov. 5446
larunchia sicil. 7756
las rum. prov. 4714
las prov. frz. 5441. 5452
lasagnar mantuan. 5720
lāsare rum. 1974
lasc prov. 5449
lasca span. ptg. 5450. 5489
(la)schar rtr. 5491
lasche afrz. 5449
lasciare ital. 5491
lasco ital. 5449
lasnière frz. 5368
laso span. 5452
lasquene span. 5420
lassana sard. 5438
lassare sard. 5491
lassare ital. 5451
lasso ital. ptg. 5452
lassol-s prov. 5440
laste frz. 5453
lastima span. ptg. 1462
lastimar span. ptg. 1462
lasto span. ptg. ital. 5518. 5453
lastre span. 5453
lastricare ital. 7233
lastrico ital. 6754. 7233
laſ rum. 5441. 5469
lata prov. ptg. span. 5468
latão ptg. 5468
latesc rum. 5458
latg rtr. 5363
latin frz. rum. 5460
latino ital. span. ptg. 5460
latir span. ptg. 4264
lati-s prov. 5460
laſiſor rum. 5440
lato ital. span. ptg. 5469
laton span. 5468
latra rum. 5464
latrare ital. 5464
latrat rum. 5462
latrato ital. 5462
latro aital. 5465
latsch rtr. 5441
latta ital. rtr. 5468
latte frz. 5468
lati ital. 5373
l'atone, latone ital. 5468
lattovaro ital. 3219
lattuaro ital. 3219
lattuga ital. 5374
latün rtr. 5468
latus sard. 5470
latz prov. 5441. 5469. 5470
lauda ital. rum. 5475. 5481
lauda span. 5436
laudar aspan. 5475
laudator rum. 5473
laudatore ital. 5473
laude span. 5436
laude ptg. 4261
laude ital. 5481
laudeme-s prov. 5474
laudemio span. ital. 5474
laudore ital. 5481
launa span. 5386
laupia rtr. 5471
laur rum. 5480
laurel nspan. 5480
laurel span. 5476
laurier frz. 5476
lauro ital. cat. aspan. 5480
laur-s prov. 5480
lausa prov. 5483
laurura rum. 5487
lauzador prov. 5473
lauzaire prov. 5473
lauzar prov. 5475
lauze afrz. 5483
lauzengador prov. 5481
lauzengar prov. 5481
lauzengior-s prov. 5481
lauzenja prov. 5481
lauzime-s prov. 5474
lauzisme-s prov. 5474
lauzor prov. 5481
lava ital. 5488
lavadura prov. span. ptg. 5487
lavagna ital. 5488. 5515
lavagnon frz. 5532
lavanca prov. 5355
lavanche frz. 5355
lavanco span. ptg. 5485
lavanda ital. 5486
lavaude frz. 5486
lavandula span. 5486
lavar span. ptg. prov. 5488
lavare ital. 5488
lavatura ital. 5487
laveggio ital. 5434. 5496
lavendola ital. 5486
laver frz. 5488
lavignon frz. 5532
lavina rtr. ital. 5355
lavognon frz. 5532
lavor ptg. 5356
lavorar prov. 5358
lavorare ital. 5358
lavoro ital. 5356
lavur rtr. 5356
lavure frz. 5487
lavurer rtr. 5358
lazare sard. 5491
lay cat. 4712
laya span. ptg. 5385
layette frz. 5385. 5493
layr metsisch 5465
laz afrz. 5441
lazaire pic. 5494
lazarero span. 5494
lazarro span. 5494
lazeira ptg. 5494
lazo span. 5441
lazzarone ital. 5494
lazzaretto ital. 5494
le frz. span. 4714
le prov. 5522
lé nfrz. 5469
le (l) rum. 4714
le (l') rtr. 4714
lea sard. 4266
leal span. ptg. 5509
lealdad, -e span. ptg. 5509
leale ital. 5509
lealtà ital. 5509
leame venez. 5382
leão ptg. 5530
lebbra ital. 5534
lebech afrz. 5565
lebiu sard. 5553
lebra cat. 5535
lebre ptg. 5535
lebreiro ptg. 5533
lebril span. ptg. 5533
lebrero span. 5564
lebre-s prov. 5535
lebrillo span. 5369
léca lomb. 5513
lecai prov. 5519
leccare ital. 5519. 5571. 5587
lecceto ital. 4710
leccio ital. 4711
leccion span. 5501
leccone ital. 5519
lece ital. 5566
lecbadeor prov. 5497
lecbadier-s prov. 5497
lechar prov. 5519
leche span. 5363
lèche frz. 5642
lecheor afrz. 5497
lécher frz. 5519. 5581
lecbierre-s afrz. 5497
lechiga span. 5499
lechino span. 5568
lecho span. 5505
lechon span. 5372
echuga span. 5374
lecito ital. 5569
leçon frz. 5501
lec-s prov. 5519
lecteur frz. 5502
lectuaire frz. 3219
lectuario span. 3219
léda oberital. 5574
leda vionnaz. 5603
ledam lomb. 5382
ledda prov. 5552
ledeg mail. mod. 5572
ledena prov. 5392
lédyer rtr. 5513
leedor span. 5502
leemo altoberital. 5511
leer span. 5513
leftica rum. 5499
lega ital. prov. 5538
legăciune rum. 5579
legajo span. 5589
legal span. ptg. 5509
légal frz. 5509
legale ital. 5509
legalidad, -e span. ptg. 5509
legalità ital. 5509
légalité frz. 5509
legaltat-z prov. 5509
legal-z prov. 5509
legame ital. 5576
legamento ital. 5577
légamo span. 5574. 9861
leganda borm. 5510
légano aspan. 9861
legare ital. 5589
legatura ital. rum. 5580
lege rum. 5556
lego frz. 5506
lège frz. 5508
legenda span. ptg. 5510
légende frz. 5510
léger frz. 5546
legetimo altperus. 5511
legge ital. 5556
leggenda ital. 5510
legendajo ital. 5510
legendario ital. 5510
leggere ital. 3229. 5513
leggiadro ital. 5553
leggiero ital. 5546
leggio ital. 5504. 5512
leggitore ital. 5502

- leggiu sicil.** 5553
legier afrz. 5548
legio ital. 5506
legione ital. 5501
legir prov. 5513
legnaggio ital. 5619
legnajo ital. 5583
legnajuolo ital. 6201
legnamaro ital. 5582.
 5583
legname ital. 5582
legned mail. crem. 5584
legno ital. 5587
legnosio ital. 5586
lego span. 5390
legoa prov. span. 5538
legon galiz. 5588
legorizia ital. 4286. 5637
legra span. ptg. 5590
legua prov. span. 5538
legum rum. 5514
legumbre span. 5514
legume ital. ptg. 5514
legum-s prov. 5514
legun afrz. 5514
légur rtr. 5535
lei ital. rum. rtr. prov.
 afrz. 4714
lei ptg. 5556
leida prov. 5552
leigo ptg. 5390
leine afrz. 5587
leira span. 4262
leirão ptg. 4267
lei-s prov. 5556
leissa prov. 5765
leisse afrz. 5765
leissiu-s prov. 5654
leisso-s prov. 5501
leitar aspan. ptg. 5491
leite ptg. 5363
leitiera prov. 5498
leito ptg. 5505
leitor ptg. 5502
leit-z prov. 5505
leiva ptg. 4266
leija span. 5654
lejos span. 5492
lemba ital. 5601
lembrar prov. ptg. 6077
lembrugio ital. 5400
leme span. ptg. 5596
lemn rum. 5587
lemnar rum. 5583
lemnium rum. 5585
lemnos rum. 5586
lemoeuria borm. 5520
lemussel afrz. 4276
len prov. 5522
lené mail. 5617
lenço ptg. 5631
lençol ptg. 5629
lenda span. ptg. sard.
 5510
lende monf. 4890
lendea ptg. 5523
lende frz. prov. 5523
lend-el rtr. 5523
lendemain frz. 4882
lendema-s prov. 4882
lender feltr. 5623
lendine ital. sard. 5523
lendiri sard. 5523
londit frz. 4714
londoro frz. 5525
londormi pic. 5525
lene ital. 5522
leñero span. 5583
leng ossol. 5691
lenga prov. 5624
lengua span. prov. 5624
lenguaje span. 5625
lenguatge-s prov. 5625
lengue nprov. 4977
lenha prov. 5587
lenheiro ptg. 5583
lenho ptg. 5587
lenhoso ptg. 5586
lenir prov. span. ptg.
 5521
lenire ital. 5521
lenn rtr. 5587
leno ital. 5522
leño span. 5587
leñoso span. 5586
len-s prov. 5529
lensol-s prov. 5629
lent frz. 5529
lente frz. 5523
lente ital. 5524
lenteja span. 5526
lenticchia ital. 5526
lentiggine ital. 5527
lentiglia ital. 5526
lentilha prov. ptg. 5526
lentilhas ptg. 5527
lentille frz. 5526. 5527
lentschio ital. 5528
lento ital. span. ptg.
 5529
lenza ital. 5631
lenzer alomb. 5623
lenzer rtr. 5623
lenziel rtr. 5629
lenzo ital. 5631
lenzuolo span. 5629
lenzuolo ital. 5629
leóa ptg. 5530
leoe rum. 5530
leon span. 5530
leona span. prov. 5530
leonesa ital. 5530
leonino ital. span. 5531
leo-s prov. 5530
(1)lepar prov. cat. 5437
lépegu genues. 5813
leporario ital. 5533
leprajo ital. 5533
lepre ital. 5535
lèpre frz. 5534
leptica rum. 5499
ler ptg. 5513
lerca ital. 5749
lercio ital. 5536. 5749
lerdo span. ptg. 5750
leri prov. 5516
leriquia venez. 7935
lérot frz. 4267
lerzu sard. 5536
les frz. 4714. 5470
lesar ptg. 5381
leada prov. 5552
lesiar cat. 5381
legis rum. 5654
lesmo ptg. 5598
lessare ital. 3233. 5656
lessive frz. 5654
lesso ital. 5656
lest frz. 5453
leste frz. 5645
lesticanu sard. 5528
lesto ital. 5645
let afrz. 5469
letare ital. 5383. 6684
leto ital. 6685
letome ital. altspan.
 5382
letón rtr. 5468
letra span. prov. 5646
letrêure afrz. 5648
letril span. 5503
lettera ital. 5646
letterajo ital. 5647
letterario ital. 5647
letterin genues. 5504
lettiera ital. 5498
lettiga ital. 5499
letto ital. 5505
lettore ital. 5502
let(t)ra ptg. 5646
lettre frz. 5646
lettrin afrz. 5504
let-z prov. 5505
leu afrz. 5744
leu prov. 5549
leu cat. prov. sard.
 5545
leu rum. 5530
leuda cat. 5569
leuda prov. arag. 5552
leudar span. 5551
leude afrz. 5552
leudo span. 5552
leugier prov. 5546
leujar prov. 5548
lotin afrz. 5514
léunk rtr. 5691
leur frz. 4714
leurro nfrz. 5698
leurror nfrz. 5698
leurugã rum. 5361
lev rtr. 5545
levadiça ptg. 5541
levadiza span. 5541
levador prov. aspan.
 5542
levadura prov. span. ptg.
 5544
levain frz. 5539
levan-s prov. 5539
levant frz. 3163. 5555
levantar span. ptg. 5540
levante ptg. span. ital.
 5555. 6731
levar prov. ptg. span.
 5555
levare ital. 5555
levatojo ital. 5541. 5543
levatore ital. 5542
levatura ital. 5544
leve span. ptg. 5549
levedar ptg. 5551
lévedo ptg. 5552
levee frz. 5555
lever frz. 5555
levgiar rtr. 5548
levier frz. 5547
levière frz. 5547
levis frz. 5541
levistico ital. 5550
levitare ital. 5551
levon-t rtr. 5539
lévra rtr. 5535
lèvre frz. 5360
levrier frz. 5533
levriere ital. 5533
levure frz. 5544
lexar aspan. 5491
ley span. 5556
ley-s prov. 5556
lez afrz. 5470
lézard frz. 5365
lezda prov. span. 5569
lezda aspan. 5552
lezde cat. 5569
lezer galiz. 5566
lezia ital. 2842
lezio ital. 2842
lezioso altital. 2843
lezzare ital. 6683. 6687
lezzo ital. 6687
lhe prov. 4714
lhi prov. 4714
lhia prov. 5574
li ital. afrz. prov. ptg.
 cat. rtr. span. 4714.
 4715
lia span. ptg. 5574
liadura prov. 5580
liaison frz. 5579
liamier-s prov. 5578
liamme genues. 5382
liam-s prov. 5576
liar span. prov. 5589
liard frz. 5574
liazo-s prov. 5579
libbra ital. 5563
libeccio ital. 5565
libello ital. 5557. 5558
liberare ital. 5561
liberor frz. 5561
libero ital. 5559
libistico ital. 5550
liboro nprov. 3234
libra ital. 5363
libraire frz. 5564
librairie frz. 5564
librajo ital. 5564
librar span. 5561
librario ital. 5564
libraro ital. 5564
libre frz. span. 5559
librea span. 5561
libreria span. ital. 5564
libre-s prov. 5560
libro ital. span. 5560
licaiaia prov. 5519
licai prov. 5519
licaitz prov. 5519

- leño* *ptg.* 5501
licazaria *prov.* 5519
licchia *ital.* 5567
liccia *ital.* 5461. 5570
liccio *ital.* 5570
lice *frz.* 5461. 5570. 5765
lichar *prov.* 5519
lichiar *rtr.* 5519
lichino *ptg.* 5568
liçon *frz.* 5500. 5629
licorne *frz.* 9900
lidgo *sard. parm. regg.* 5572
lido *venez.* 5649
lie *frz.* 5574
lié *afz.* 5384
liebdo *aspan.* 5552
liebre *span.* 5535
liège *frz.* 5553
lieg-z *prov.* 5505
lieh-z *prov.* 5505
liemier *afz.* 5578
liena *ital.* 5379
lienda *ital. lomb.* 5510
liendre *span.* 5523
liento *span.* 5529
lienzo *span.* 5631
liepre *afz.* 5534
lier *frz.* 5589
lierre *frz.* 4529
lieto *ital.* 5384
lieu *frz.* 5668
lieue *frz.* 5538
lieutenant *frz.* 5667
lieve *ital.* 5549
lievgia *rtr.* 5548
liévito *ital.* 5552
lièvre *frz.* 5535
liga *span.* 4282
ligação *ptg.* 5579
ligadura *prov. span. ptg.* 5580
ligamento *ital.* 5577
ligar *span. ptg.* 5589
ligare *ital.* 5589
ligature *frz.* 5580
ligazon *span.* 5579
lige *frz.* 5506
ligée *frz.* 5506
ligeiro *ptg.* 5546
ligero *span.* 5546
ligesse *frz.* 5506
ligiare *ital.* 5641
ligiongia *rtr.* 5685
lignage *afz.* 5619
lignaggio *ital.* 5619
ligne *frz.* 5618
ligné *frz.* 5620
ligner *frz.* 5620
ligneux *frz.* 5586
ligneul *frz.* 5764
ligona *arag.* 5588
ligüsta *ital. tess.* 5669
lijar *galliz.* 5761
liign *piem.* 5214
lila *ptg.* 5594
lilac *ital. span.* 5594
lilas *frz.* 5594
lili-s *prov.* 5595
lillare *ital.* 5396
- lilla* *sard.* 5595
lim *cat.* 5616
lima *ital.* 5597. 5599. 5611
lima *ptg.* 5597. 5611
lima *span.* 5611
limaccia *ital.* 5598
limare *frz.* 5598
limaga *rtr.* 5598
limande *frz.* 5599
limão *ptg.* 5611
limar *span. ptg.* 5608
limare *ital.* 5608
limas *frz.* 5598
limassa *prov.* 5598
limatz *prov.* 5598
limaza *span.* 5598
limbã *rum. sard.* 5624
limbe *frz.* 5601
limbello *ital.* 5600
limbo *ital. ptg.* 5601
limboro *nprov.* 3234
limbrie *rum.* 5725
lime *frz.* 5597
limeda *valsas.* 5603
limer *frz.* 5608
limiar *prov.* 5604
limicare *ital.* 4671
limier *nfrz.* 5578
liminar *prov.* 5604
liminarzu *sard.* 5602
limni *com.* 5602
limit-z *prov.* 5603
limmeaola *ital.* 4671
limo *span. ptg.* 5616
limo *ital.* 1640. 5616
limóca *piem.* 5612
limočá *piem.* 5613
limoeiro *ptg.* 5611
limon *frz.* 5596. 5611. 5615. 5616
limon *span.* 5596. 5611
limone *ital.* 2055. 5611
limoneux *frz.* 5616
limonier *frz.* 5611
limon-s *prov.* 5611
limos *prov.* 5616
limósina *ital.* 3222
limosna *nspan.* 3222
limoso *ital. span. ptg.* 5616
limpar *ptg.* 5609
limped *rum.* 5610
limpiar *span.* 5609
limpide *frz.* 5610
limpido *ital. ptg.* 5610
limpio *span.* 5610
limpiu *sard.* 5610
limpo *ptg.* 5610
lim-s *prov.* 5616
lin *frz. prov.* 5633
lin *rum.* 5522
linaje *span.* 5619
lineul *frz.* 5629
linchetto *ital.* 5567
linciri *sicil.* 5623
linda *ptg.* 5603
lindar *span. ptg.* 5608. 5607
lindar-s *prov.* 5605
linde *span.* 5603
- lindaira* *ptg.* 5605
lindeš 4890
lindinã *rum.* 5523
lindo *ital. ptg. span. neu.* *prov.* 5610
linea *ital. cat. span.* 5618
linear *span.* 5620
lineare *ital.* 5620
liné *rtr.* 4890
linge *frz.* 5621
linge *rum.* 5623
lingere *sard.* 5623
lingoa *ptg.* 5624
lingot *frz.* 4969
lingremance *afz.* 6510
lingua *ital. ptg.* 5624
linguagem *ptg.* 5625
linguaggio *ital.* 5625
lingue *frz.* 5622
linguetta *ital.* 5624
lingura *rum.* 5626
linha *ptg. prov.* 5618
linhagem *ptg.* 5619
linhatge-s *prov.* 5619
linhe *ptg.* 5633
linh-s *prov.* 5618
linia *rum.* 5620
linie *rum.* 5618
lino *span. ital.* 5633
linot *frz.* 5628
lint *friaul.* 5524
linto *rum.* 5524
lintage *frz.* 5606
lintel *span. ptg.* 5606
lințol *rum.* 5629
linterna *span.* 5430
lintigine *ital.* 5527
lintite *rum.* 5527
linu *sard.* 5587
lion *frz.* 5530
lionceau *frz.* 5530
lione *ital.* 5530
lionessa *ital.* 5530
lionne *frz.* 5530
lior *rum.* 5560
lipo *afz.* 5635
lippe *nfrz.* 5635
lippée *nfrz.* 5635
liquar *prov.* 5519
lira *ital.* 5563
lirão *ptg.* 4267
lire *frz.* 5513. 5639
lirio *span. ptg.* 5517. 5595
liri-s *prov.* 5595
liron *span. frz.* 4267
lis *frz.* 5481. 5595
lis *prov.* 5641
lis *lomb.* 3231
lisca *ital.* 5642
lischiva *rtr.* 5654
lisciare *ital.* 5641
liscio *ital.* 5641
lisciva *ital.* 5654
lisent *rtr.* 5566
lisera *span.* 5570. 5644
lisiar *span.* 5381
lisière *frz.* 5570. 5640. 5644
- lislgn* *com. valsess. berg.* 5568
lision *aspan.* 5380
lisongear *ptg.* 5481
lisongeiro *ptg.* 5481
lisonja *span. ptg.* 5481. 5483
lisonjeat *span. ptg.* 1454. 5481
lisonjero *span.* 5481
lissa *prov.* 5461. 5570
lissa *ital.* 5570
lissar *prov.* 5641
lisse *frz.* 5641
lisser *frz.* 5641
lisso-s *prov.* 5501
list *rtr.* 5643
lista *ital. prov. span. ptg.* 5644
listar *span. prov.* 5644
listare *ital.* 5644
liste *frz.* 5644
lister *frz.* 5644
listineou *sard.* 5528
listo *span.* 5645
lietra *ptg.* 5644
listrar *prov. ptg.* 5644
listre *prov.* 5644
liu *genues.* 3231
lit *frz.* 5505
lita *oberital.* 5574
liteira *ptg.* 5498
liter *frz.* 5644
literã *rum.* 5646
litera *span.* 5498
litge-s *prov.* 5506
litière *frz.* 5498
lito *ital.* 5649
littera *rtr. sard.* 5646
littéraire *frz.* 5647
littérature *frz.* 5648
lium-s *prov.* 5514
liunk *rtr.* 5691
liurar *prov.* 5561
liure *frz.* 5511
liúacherna *rtr.* 5701
livèche *frz.* 5550
livella *ital.* 5557
livello *ital.* 5558
livel-s *prov.* 5557
liverare *ital. veralt.* 5561
livet *ptg.* 5557
livianos *span.* 5545
livrar *prov. ptg.* 5561
livrare *ital. antic.* 5561
livraria *ptg.* 5564
livre *frz.* 5560. 5563
livrée *frz.* 5561
livrea *ital.* 5561
livreiro *ptg.* 5564
livrer *frz.* 5561
livro *ptg.* 5560
livro *rtr.* 9853
lixare *sard.* 5656
lixivia *ptg.* 5654
lixoso *span.* 5761
liza *span.* 5570
lizo *galliz.* 5761
lzos *span.* 5570

llzoso *span.* 5761
 lizu *sard.* 5595
 lizne *aspan.* 5395
 lizzia *ital.* 5461
 lladnar *cat.* 5464
 lladro *cat.* 5465
 lladronci *cat.* 5466
 llaga *span.* 7218
 llagrima *cat.* 5369
 llagrimejar *cat.* 5371
 llama *span.* 3813
 llamada *span.* 2231
 llamar *span.* 2232
 llamarada *span.* 3816
 llambrich *cat.* 5725
 llambrusca *cat.* 5361
 llamear *span.* 3814
 llamp *cat.* 5408
 llan *kymr.* 5419
 llana *cat.* 5414
 llancer *acat.* 5417
 llangonissa *cat.* 5685
 llangosta *cat.* 5669
 llano *span.* 7232
 llanos *cat.* 5429
 llansa *cat.* 5416
 llanta *span. cat.* 7227
 llanten *span.* 7228
 lanterna *cat.* 5430
 llar *cat.* 5442
 llard *cat.* 5446
 llares *span.* 5442
 llarg *cat.* 5445
 llas *cat.* 5441
 llati *cat.* 5460
 llatuga *cat.* 5374
 llauto *cat.* 5468
 llave *span.* 2251
 lleco *span.* 3847. 4002
 lleg *cat.* 5556
 llegar *span.* 7256
 llegir *cat.* 5513
 llegoa *cat.* 5538
 lleguim *cat.* 5514
 lleixui *cat.* 5654
 llemena *cat.* 5528
 llenca *cat.* 5724
 llengua *cat.* 5624
 lleno *span.* 7250
 llens *cat.* 5631
 llensol *cat.* 5629
 llentia *cat.* 5526
 lleny *cat.* 5587
 lleo *cat.* 5530
 lleona *cat.* 5530
 llepar *cat.* 5519
 llepiasos *cat.* 5813
 llescar *cat.* 5642
 llet *cat.* 5363
 lletra *cat.* 5646
 lleudar *span.* 5551
 lleuger *cat.* 5546
 llevar *span. cat.* 5555
 lli *cat.* 5633
 llibrar *cat.* 5561
 llibre *cat.* 5560
 lligar *cat.* 5589
 llimach *cat.* 5598
 lliis, -car *cat.* 5640
 lloar *cat.* 5475

llob *cat.* 5744
 lloc *cat.* 5668
 llom *cat.* 5727
 llorar *span.* 7260
 losa *cat.* 5483
 llosange *cat.* 5483
 llover *span.* 7268
 llovioso *span.* 7274
 lluir *cat.* 5703
 llum *cat.* 5728
 lluminos *cat.* 5732
 lluna *cat.* 5733
 lluny *cat.* 5691
 llus *cat.* 5710. 5953
 lluvia *span.* 7272
 lluvioso *span.* 7274
 lluyta *cat.* 5714
 llu *cat.* 5763
 lo *ital. prov. cat. afz.* 4714
 loa *span. ptg.* 5481
 loader *span.* 5473
 loar *nspan.* 5475
 lobe *afz.* 5658
 lobeor *afz.* 5658
 lober *afz.* 5658
 loberre(s) *afz.* 5658
 lobo *span. ptg.* 5744
 lobrecar *span.* 5717
 lobregar *ptg.* 5717
 lóbrego *span. ptg.* 5700.
 5717. 5722
 lobrigar *ptg.* 5717
 lôbrigo *span. ptg.* 5717
 loc *afz.* 5676
 loc *rum.* 5668
 local *frz.* 5660
 locale *ital.* 5660
 locare *ital.* 5664
 locha *prov.* 5714
 lochar *prov.* 5715
 locher *frz.* 5677
 lochio *ital.* 4515
 locilo *aspan.* 5663
 locman *frz.* 5377
 loco *aital.* 5665
 loc-s *prov.* 5668
 loda *ital.* 5481
 lodare *ital.* 5475
 lode *ital.* 5481
 lodier *frz.* 5670
 lodo *span. ptg.* 5762
 lodoso *span. ptg.* 5758
 lodria *ital.* 5759
 lodro *ptg.* 5756
 lodurare *sard.* 8164
 loendro *ptg.* 5695. 8062
 loerre *afz.* 5698
 loeura *valverz.* 5696
 lof *frz.* 5671
 loffia *ital.* 5740
 loffo *ital.* 8799
 logar *prov.* 5664
 loge *frz.* 5471
 logement *frz.* 5471
 loger *frz.* 5471
 loggia *ital.* 5471
 logher *ital. (modenes.)*
 5666
 logis *frz.* 5471
 loglio *ital.* 5680

logo *ptg.* 5665
 logorare *ital.* 5698. 5712
 lôgoro *ital.* 5698
 lograr *prov. span. ptg.*
 5712
 lograre *ital.* 5712
 logre-s *prov.* 5713
 logro *span.* 5713
 loguier-s *prov.* 5661
 loi *frz.* 5556
 loica *aflorent.* 5673
 loico *aflorent.* 5673
 loin *frz.* 5686
 loing *prov.* 5686
 lointain *frz.* 5688
 loio *ptg.* 3228
 loir *frz.* 4267
 loirar *prov.* 5698
 loire-s *prov.* 5698
 loiria *prov.* 5759
 lôiro *com.* 5480
 loirre *afz.* 5698
 lois *afz.* 5752. 5755
 loisir *frz.* 5666
 loita *prov.* 5714
 loitar *prov.* 5715
 loitier *anglonorm.* 5715
 loja *ital. venez.* 4723
 loja *ital. (tosca.)* 5693
 loja *ptg.* 5471
 lojola *ital.* 5675
 lolla *ital.* 5659
 lomas *rtr.* 5727
 lombaggine *ital.* 5723
 lombard *afz.* 5681
 lombart *afz.* 5681
 lombo *ital. ptg.* 5727
 lombolo *verones.* 5726
 lombra *tic.* 6611
 lombral *valtell.* 4669
 lombric *afz.* 5725
 lombrico *ital.* 5725
 lombric-s *prov.* 5725
 lombriga *ptg.* 5725
 lombrigar *ptg.* 5717
 lombrio *ital.* 5725
 lombriz *span.* 5725
 lomb-s *prov.* 5727
 lomear *apitg.* 5729
 lomiar *altptg.* 5729
 lomo *span.* 5727
 lona *prov.* 5375. 5682
 lonc *prov.* 5691
 loncean *altoberital.* 5688
 long *frz.* 5691
 löng *valm.* 5691
 lonza *ital.* 5724
 longaigne *altfrz.* 5684.
 5685
 longain *afz.* 5685
 longaniza *span.* 5685
 longe *ptg.* 5686
 longo *frz.* 5724
 longesa *prov.* 5689
 longis *frz.* 5687
 longitano *ital.* 5688
 longo *ptg.* 5691
 lonzo *ital.* 5738
 longor *span. ptg.* 5689
 longu *sard.* 5691

longuement *frz.* 5683
 longueur *frz.* 5689
 longura *prov. span. ptg.*
 5689
 lonh *prov.* 5686
 lonhdá *prov.* 5688
 lonja *span.* 5471. 5724
 lontano *ital.* 5688
 lontora *ital.* 5760
 lontra *ital. ptg.* 5759
 lonza *ital.* 5766
 loor *span.* 5481
 loppa *ital.* 5659
 loppio *ital.* 6711
 lopporo *ital.* 5743
 lop-s *prov.* 5744
 loque *frz.* 5678
 loquet *frz.* 5676
 lor *prov. rum.* 4714
 lora *ladinisch* 5693
 loramentu *sard.* 5694
 lord *afz.* 5750
 lordo *ital.* 5750
 lôre *mail.* 5480
 lorgne *afz.* 5747
 lorgner *frz.* 5747
 lorgnette *frz.* 5747
 lorgnon *frz.* 5747
 loro *ital.* 4714
 lora *frz.* 4614
 lort *afz.* 5050
 lort-z *prov.* 5750
 loru *sard.* 5696
 los *prov. cat. span.*
 4714
 los *afz.* 5481
 losa *piem. span.* 5483
 losange *frz. span.* 5483
 losc *prov.* 5752
 losch *rtr.* 5752
 losche *afz.* 5752
 losco *ital.* 5752
 losenge *afz.* 5481
 losengeor *afz.* 5481
 losenger *afz.* 5481
 losquē *afz.* 5752
 losse *wall.* 5662
 lot *f. z.* 5484
 lotare *ital.* 5757
 lote *span. ptg.* 5484
 loteria *span. ptg.* 5484
 loterie *frz.* 5484
 lotir *frz.* 5484
 lotja *prov.* 5471
 loto *span. ptg.* 5484
 loto *ital.* 5762
 lotoso *ital.* 5758
 lotra *rum.* 5465
 lotta *ital.* 5714
 lottare *ital.* 5715
 lotto *ital.* 5484
 lottone *ital.* 5468
 lot-z *prov.* 5755
 lou *afz.* 5668. 5744
 lou *rtr.* 4716
 louange *frz.* 5481
 louche *afz.* 5752
 louer *frz.* 5475. 5664
 loueur *frz.* 5473
 louf *rtr.* 5744

loup *nfrz.* 5744
loupe *frz.* 5740
loup-garou *frz.* 5745. 10378
lour *rtr.* 4714
loura *ptg.* 5477
lourd *frz.* 4345. 5750
lour(e) *ostfrz.* 5718
loure *frz.* 5746
louro *ptg.* 5480
loutre *frz.* 5759
lousa *ptg.* 5477. 5483
lousignol *afz.* 5751
lousse *frz.* (pic.) 5662
louv *bolog.* 5744
louvador *prov.* 5473
louvar *ptg.* 5475
louve *frz.* 5740
louvor *ptg.* 5487
louvoyer *frz.* 5671
louvres *poitev.* 5718
louzão *ptg.* 5482
lōva *lomb.* 5657
lová *valmagg.* 5638
lova *ital.* 5740
lōvr *neuchâtel.* 5718
loyal *frz.* 5509
loyar *prov.* 5664
loyauté *frz.* 5509
loyer *frz.* 5661
loyo *ptg.* 3228
loza *span.* 5755
lozanga *ital.* 5483
lozano *span.* 5482
lozza *rtr. mail.* 5755
lozza *vales.* 5697
lozzu *sard.* 5697
lua *sard.* 5719
lua *aspan.* 5672
luar *rtr.* 2847
luare *sard.* 5719
luator *rum.* 5542
luatura *rum.* 5544
lubido *ital.* 6646
lubie *nfrz.* 6646
lubrican *span.* 5744
lubricar *span. ptg.* 5699
lubricare *ital.* 5699
lubrico *ital.* 5700
lubricon *span. ptg.* 5717
lubrigar *ptg.* 5717
lubrificante *ptg.* 5717
lūcá *mail.* 5720
lucanne *afz.* 5704
lucarne *frz.* 5704
lucchetto *ital.* 5676
luccio *ital.* 5710
lucciolare *ital.* 5720
luce *ital.* 5763
luceäfer *rum.* 5709
lúcere *ital.* 5703
lucerna *ital.* 5704
lucernajo *ital.* 5705
lucernario *ital.* 5705
lucerniere *ital.* 5705
lucertolo *ital.* 5366
luceto *neap.* 5708
lucha *span. prov.* 5714
luchar *span. prov.* 5715
luchéra *ital.* 5739
lucherare *ital.* 5739

lucherino *ital.* 5592
luchina *modenes.* 5721
lucia *ital.* 5755
lucid *lomb.* 5708
lucide *frz.* 5708
lucido *ital. span. ptg.* 5708
lucidu *sicil.* 5708
lucifer *prov. frz.* 5709
lucifero *ital.* 5709
lucillo *span.* 5663
lúcio *span.* 5708
lucio *ptg.* 5710
lucir *span.* 5703
luciu *rum.* 5708
lucore *aital.* 5711
lucra *rum.* 5712
lucrá *abruzz.* 5712
lucre *frz.* 5713
lucru *rum.* 5713
ludái *sard.* 5757
ludio *span.* 5756
ludir *span.* 5756
ludosu *ital. sard.* 5758
ludri *bologn.* 9936
ludria *ital.* 5759
ludro *span. ptg.* 5762
ludu *sard.* 5762
luec *afz.* 5665
luec-s *prov.* 5668
luego *span.* 5665
luen *prov.* 5686
luene *span.* 5686
luengo *span.* 5691
luenh *prov.* 5686
lūeravaç *piem.* 7760
luerre *afz.* 5698
lues *afz.* 5665
luette *frz.* 9940
lueur *frz.* 5711
luf *rtr.* 5744
lugana *prov.* 5701
lūganega *genues.* 5685. 5702
lugar *span. ptg.* 5660. 5668
lugarin *venez.* 5692
lugart-z *prov.* 5701
lūgere *ital.* 5720
lughente *sard.* 5703
lughidu *sard.* 5708
lugio *alomb.* 5716
lugio *ital.* 5748
luglio *ital.* 5214
lugor *cat.* 5711
lugoro *sard.* 5711
lugor-s *prov.* 5711
lugubre *frz. ital.* 5722
lui *ital. rum. rtr. prov. frz.* 4714
luire *frz.* 5703
luirse *galliz.* 5756
luiseau *afz.* 5663
luisel *afz.* 5663
luisir *afz.* 5703
luite *afz.* 5714
luitier *afz.* 5715
luito *afz.* 6519
lujar *galliz.* 5761
lujola *ital.* 5675

lulla *ital.* 5757
lum *afz.* 5616
lumaca *ital.* 5598
umacaglia *ital.* 4671
lumaccia *ital.* 5598
lumaga *rtr.* 5598
lumaja *rtr.* 5598
lumbardu *sicil.* 5681
lumbre *span.* 5728
lumbrie-s *prov.* 5725
lumba *sard.* 5727
lume *rum.* 5728
lume *ital. ptg.* 5728
lumear *aptg.* 5729
lumeira *prov.* 5730
lumelg *rtr.* 6429
lūmi *piem.* 5603
lūmiā *piem.* 5603
lumiāa *vales.* 6565
lumiār *aptg.* 5729
lumieira *galliz.* 5729
lumieira *ptg.* 5730
lumieiro *ptg.* 5729. 5730
lumièr *frz.* 5728. 5730
lumignon *frz.* 3235
lumina *levant.* 6565
lumina *rum.* 5731
luminar *span. ptg.* 5729
luminada *sard.* 6565
luminare *ital. rum.* 5729
luminaria *sp. ptg.* 5730
lumindra *ital.* 5730
lumindria *ital.* 5730
lumineux *frz.* 5732
luminiera *ital.* 5730
luminos *rum. prov.* 5732
luminoso *ital. span. ptg.* 5732
lum-s *prov.* 5728
luna *ital. prov. span. ptg.* 5733
luna *rum.* 5699. 5733
lunatic *prov. rum. cat.* 5735
lunatico *ital. span. ptg.* 5735
lunatique *frz.* 5735
lundi *frz.* 5734
lune *frz.* 5733
lunedì *ital.* 5734
lunes *span.* 5734
lunetta *ital.* 5736
lunette *frz.* 5736
lung *rum.* 5691
lunghezzo *ital.* 5146
lunghezza *ital.* 5689
lungo *ital.* 5691
luni *rum.* 5734
lunk *rtr.* 5691
lun-s *afz.* 5616
luns *prov.* 5734
luntrar *rum.* 5632
luntre *rum.* 5630
lunza *ital.* 5724
luogo *ital.* 5668
luogotenente *ital.* 5667
luoja *ital.* 5675
lup *rum.* 5744
lupa *ital.* 5740
lupia *span.* 5740

lupo *ital.* 5744
luppa *rtr.* 5740
lup-s *prov.* 5744
lupta *rum.* 5714
luquer *frz.* 5739
lur *rtr.* 4714
lura *bresc. crem.* 5693
lurelle *ostfrz.* 5691
lūrido *ital.* 5750
lurzina *südsard.* 5749
lus *afz.* 5481. 5710
lusch *rtr.* 5710
luscuard *rtr.* 5365
lusco *span. ptg.* 5752
lusinguolo *ital.* 5751
lusinga *ital.* 5431
lusingare *ital.* 1454. 5481
lusinghiere *ital.* 5481
lūssi *aemil.* 5720
lūsta *lyon.* 5669
lustrar *span. ptg.* 5753
lustrare *ital.* 5753
lustre *frz. span. ptg.* 5754
luster *frz.* 5753
lustro *ital.* 5754
lustru *rum.* 5754
lut *rum.* 5762
luta *ptg.* 5714
luta *ital.* 5650
lutar *ptg.* 5715
lutare *ital.* 5650. 5757
lutarina *ital.* 5650
lutin *frz.* 4660. 6519
lutiner *frz.* 6519
luto *ital.* 5762
lutos *prov. rum.* 5768
lutoso *ital.* 5758
lutria *span.* 5769
lutrin *nfrz.* 5504
luttare *ital.* 5715
lutte *nfrz.* 5714
lutter *nfrz.* 5715
luva *ptg.* 5672
luva *monf.* 5744
luvegu *genues.* 6698
lūvin *lomb.* 5742
lūvrey *neuchâtel.* 5718
lūvro *rtr.* 9853
luyta *cat.* 5714
luz *prov.* 5710. 5768
luz *span. ptg.* 5763
luzer *prov.* 5703
luzir *ptg. prov.* 5703
luzzio *aemil.* 5708
luzzidu *sard.* 5708
luzzigu *sard.* 5708
luzzina *südsard.* 5749
luzzu *sard.* 5680
lyōba *franco-prov.* 5634

M.

ma *ital. rtr. rum.* 5798
ma *prov.* 5876
ma *cat.* 5926
mā *medregal mail.* 6008
maca *ptg.* 4477

- maça** *ptg.* 6000
macabre *frz.* 5777
Macabré *frz.* 5777
macadam *frz.* 5768
macar *prov. cat. span.* 5770
maçar *ptg.* 6000
macári *ital.* 5816
macáu *rum.* 5770
maccheria *ital.* 5818
maccherone *ital.* 5816
macchiare *ital.* 5788
macchina *ital.* 5778
maccichino *ital.* 6328
macco *ital.* 5770
maccu *sard.* 5771
măcelar *rum.* 5772
macellajo *ital.* 5772
macellare *ital.* 5772
macellaro *ital.* 5772
macello *ital.* 5773
macerare *ital.* 5776
mac'ha *bret.* 5770
machacar *span.* 5942
machado *span.* 5942
machar *prov.* 5770
machar *span.* 5942
machelière *frz.* 5992
machelière *nfrz.* 6024
măcher *frz.* 5990, 5992
machet *afrz.* 5769
machete *span.* 5942
machelère *afrz.* 5770
machina *ptg. span.* 5778
machine *frz.* 5778
macho *span.* 5942
macho *span. ptg.* 5988, 6362
măchoire *frz.* 5992
machucar *span.* 5942
măchurer *nfrz.* 5990
macia *ital.* 5775
macigno *ital.* 5780
macina *ital.* 5778
măcină *rum.* 5778
macinã *rum.* 6263
macinare *ital.* 5781, 6263
macio *ptg.* 5989
măciurã *rum.* 6000
maço *ptg.* 6000
macola *ital.* 5785
macolare *ital.* 5788
maçon *frz.* 5782
macone *ital. (lucch.)* 5803
macreuse *frz.* 6146
macro *ital.* 5774
macru *rum.* 5774
macula *ptg. ital. span. cat. prov.* 5785
maculer *frz.* 5788
madaisa *prov.* 5998
madaise *afrz.* 5998
madáu *sard.* 5787
madeira *prov. ptg.* 6003
madeixa *cat. ptg.* 5998
madeixa *ptg.* 6138
madeja *span.* 5998, 6138
madejar *rtr.* 6041
mademoiselle *nfrz.* 3077
madera *span.* 6003
madero *span. ultvenez.* 6003
mădia *ital.* 5797
madiê *levant.* 6041
madiere *ital.* 6003
madi *blon.* 6134
madonna *ital.* 6028
madornale *ital.* 6013
madrastra *ptg.* 10254
madrastra *span.* 10254
madre *afrz.* 5987
madré *nfrz.* 5987
madre *ital. span. ptg.* 6002
madreselva *span.* 1892
madreši *friaul.* 6017
madresilva *ptg.* 1892
madriale *ital.* 5872
madrigal *span. frz.* 5872
madrigale *ital.* 5872
madrighe *sard.* 6012
madrina *span. ital.* 6011
madrinha *ptg.* 6011
madriperla *ital.* 6440
madroño *span.* 6019
madrugar *span. ptg.* 6018
madurar *span. ptg.* 6019
madurgar *aspan.* 6018
maduro *span. ptg.* 6019
madur-s *prov.* 6019
maer *ptg.* 5877
maer *prov.* 5812
maestà *ital.* 5811
maestire *afrz.* 5800
maestra *ital.* 5799
maestral *span.* 5799
maestrale *ital.* 5799
maestre *nspan.* 5799
maestre-s *prov.* 5799
maestressa *ital.* 5799
maestria *ital.* 5799
maestro *ital.* 5799
maestro *nspan.* 5799
măfarata *sicil.* 5860
măfaro *neap.* 5860
măfaru *sicil.* 5860
mafflé *frz.* 5793
mafflu *frz.* 5793
mafler *frz.* 6337
magagna *ital.* 4471, 5880
magagnar *prov.* 5880
magagnare *ital.* 5880
magàra *ital.* 5816
magàri *ital.* 5816
magestade *ptg.* 5811
magestre-s *prov.* 5799
maggesse *ital.* 5810
maggio *ital.* 5815
maggiore *ital.* 5812
magione *ital.* 5898
maglia *ital.* 5785
magliare *ital.* 5788, 5845
maglio *ital.* 5847
magliuolo *ital.* 5846
magnan *frz.* 5779
magnano *ital.* 5779
magnare *ital.* 5876
magne *frz.* 5802
magnier *frz.* 5779
magno *ital.* 5802
magoa *ptg.* 5785
magoar *ptg.* 5788
magonar *rtr.* 5803
magone *ital. (modenes.)* 5803
magrana *ital.* 5438
magre *prov. cat.* 5774
magro *span. ptg. ital.* 5774
mag-s *prov.* 5797
magun *rtr.* 5803
magunia *rtr.* 5803
măgură *rum.* 5785
mahon *frz. (norm.)* 5804
mai *ital.* 5798
mai *rum.* 5798, 5815
mai *prov. frz. cat.* 5815
mai *ptg.* 6002
maia *prov.* 5815
maid *frz.* 5797
maidda *sicil.* 5797
măiestru *rum.* 5799
maigre *frz.* 5774
mail *frz.* 5847
maille *frz.* 5785, 6135
mailler *frz.* 5845
maillot *frz.* 5847
maillol *afrz.* 5846
maillole *nfrz.* 5846
main *afrz.* 2852
main *frz.* 5802, 5876, 5926
măina *rum.* 5886
mainade *prov.* 5900
mainbour *afrz.* 6367
mainbournir *afrz.* 6367
mainbournissere *altfrz.* 6367
main de gloire *frz.* 5873
maindro *afrz.* 5877
maine *friaul.* 4725
măine *rum.* 2571, 2852, 5876
maint *frz.* 5802
maint *prov. frz.* 5913
maintagne *ostfrz.* 5929
maintenant *frz.* 4997, 5929
maintenir *frz.* 5929
maintien *frz.* 5929
maindre *afrz.* 5913
mainvio *genues.* 5134
maint-z *prov. frz.* 5913
mairam-s *prov.* 6004
maire *frz.* 5812, 5814
maire *prov.* 6002
mairi *wallon.* 5784
mairier *afrz.* 5776
mairina *prov.* 6011
mais *frz. prov. span. ptg.* 5798
mais, -e *afrz.* 6216
maiseré *afrz.* 5775
maisetet *afrz.* 6216
maignée *afrz.* 5900
maisière *afrz.* 5775
maisme *afrz.* 6026
maisiée *afrz.* 5900
maisnier *afrz.* 5899
maison *frz.* 1978, 5898
maison *aptg.* 5898
maiso-s *prov.* 5898
maisse *nfrz.* 5998
maissella *prov.* 6025
maisselle *frz.* 6025
maisté *afrz.* 5811
maitin *prov. afrz.* 6021
maitre *frz.* 5799
maitresse *frz.* 5799
maitrie *frz.* 5799
maïu *rum.* 5847
maiz *span.* 5808
majada *span.* 5787, 5794
majale *ital.* 5809
majano *span.* 5786
majar *span.* 5845
majer *prov.* 5812
majestad *span.* 5811
majesté *nfrz.* 5811
majeur *frz.* 5812
majo *ptg.* 5815
majolica *ital.* 5813
major *prov.* 5812
major *cat. ptg.* 5812
majuelo *span.* 5846
makeie *rum.* 6061
makkaria *arag.* 5818
mal *prov. frz. cat. span. ptg.* 5824
mal *prov. afrz. rtr. cat.* 5854
malã *ital. prov. span. ptg.* 5842
malabde *afrz.* 5833
malacho *nspan.* 5833
malade *frz.* 5833
maladie *frz.* 5833
malaiu *rum.* 6156
malalt *cat.* 5833
malaltia *cat.* 5833
malament *prov.* 5824
malandrin *span. nprov.* 8806
malandrino *ital.* 8806
malan-s *prov.* 5826
malanans *prov.* 5826
malanansa *prov.* 5826
malapte *prov.* 5833
malare *ital.* 5833
malatia *aspan.* 5833
malato *ital. aspan.* 5833
malatolta *ital.* 5837
malatto *aital.* 5833
malaudra *ital.* 5822
malauros *prov.* 5827
malaute *prov.* 5833
malautia *prov.* 5833
malavech *prov.* 5833
ma avei *prov.* 5833
malavejar *prov.* 5833
malavetja *prov.* 5833
malavetjar *prov.* 5833
malcaido *span.* 5823
maldecir *span.* 5829
maldi *prov.* 5829
maldire *afrz.* 5829
maldizer *ptg.* 5829
male *ital.* 5824
mâle *nfrz.* 5988

maledire *ital.* 5829
maleexir *altobertal.* 5829
malegno *altobertal.* 5843
maleighere *sard.* 5829
maleir *afz.* 5829
malenconia *span.* 6058
malevar *aptg.* 5923
malevoglienza *ital.* 5840
malevole *ital.* 5841
malevolenza *ital.* 5840
malevolo *ital.* 5841
malfadado *aspan.* 5852
malfadat *cat.* 5852
malfadatz *prov.* 5852
malfetria *span.* 5830
malga *ptg.* 5797
malgrat *prov.* 4340
malha *ptg.* 5785. 5787
malha *prov.* 5785
malhada *ptg.* 5787. 5794
malhar *prov.* *ptg.* 5845
malheureux *frz.* 5827
malho *ptg.* 5847
malh-s *prov.* 5847
maligne *frz.* 5843
malignità *ital.* 5843
maligno *ital.* 5843
malin *frz.* 5843
malina *span.* 5844
malingre *frz.* 5825
maliscalco *ital.* 5935
mall *afz.* 5805
mallá *prov. cat. span.* 5785
mallada *cat.* 5787
malle *frz.* 5842
malléolo *ital.* 5846
mallevare *ital.* 5923
mallo *ital.* 5848
mallo *span.* 5847
mallogro *ptg.* 5713. 5853
mallotosta *aptg.* 5837
malnat *prov.* 5835
malo *span. ital.* 5854
mal(l)ograr *ptg.* 5853
mal(l)ograr *sp. ptg.* 5713
malogro *span.* 5713. 5853
malsim *ptg.* 5839
malsein *span.* 5839
malseinar *ptg.* 5839
malt *frz.* 5849
malta *ital.* 5850
maltire *ital.* 5850
maltolto *ital.* 5837
maltosta *aptg.* 5837
maltôte *frz.* 5837
malu *sard.* 5854
malva *ital. prov. cat. span. ptg.* 5855
malvadesa *prov.* 5834
malvado *span.* 1200
malvado *prov.* 5838
malvado *nspan.* 5834
malvagio *ital.* 1200. 5838
malvaisio *ptg.* 5856
malvaistié *afz.* 1940
malvaitz *prov.* 1200
malvar *aspan.* 5834
malvar *span.* 5838

malvat *prov.* 1200
malvat-z *prov.* 1200. 5834. 5838
malvavšek *mail.* 5856
malvavischio *ital.* 5856
malvavisco *span.* 5856
malva-vise[h]o *ital.* 4566
malvaza *prov.* 5838
malvazo *aspan.* 5838
malveghéra *altobertal.* 5832
malveillance *frz.* 5840
malveillant *frz.* 5841
malvezar *span.* 10251
malvicino *ital.* 5839
malvischio *venez.* 5856
maman *frz.* 5839
maly *cat.* 5847
mamá, máma *span.* 5858
mámá *rum.* 5858
maman *frz.* *ptg.* 5858
mambourg *afz.* 6367
manella *ital.* 5857
mamelle *frz.* 5857
mamidda *sard.* 5857
mamma *ptg. ital.* 5858
mamma *rtr.* 6002
mammone *ital.* 5859
mamparar *aspan. aptg.* 5924
mampesada *aspan.* 5934
man *frz.* 5790
man *rtr.* 5926
man *prov.* 5876
măna *rum.* 5886
maná *span. ptg.* 5892
maña *span.* 5778. 5919
măná *rtr.* 5926
mana *aital.* 5926
manabriel *vaitell.* 5860
manacorde *afz.* 6273
manada *prov. span. ptg.* 4352
manada *span.* 5900. 5919
manáda *prov.* 5919
manaide *afz.* 5920
manaie *afz.* 5920
manaiier *afz.* 5920
mañana *span.* 2571. 2852. 5876. 6021
manant *afz.* 5877
manantie *afz.* 5877
manata *ital.* 4352. 5919
**mana ril valser. 5860
manaya *prov.* 5920
mané *prov. afz. rum.* 5867
manca *prov.* 6287
mancar *prov. afz. cat. span. ptg.* 5867
mancare *ital.* 5867
măncător *rum.* 5875
manceba *span.* 5866
mancebo *span.* 5866
mancha *span.* 5785
manchar *prov.* 5883
manchar *span.* 5788
manche *frz.* 5883
manchon *frz.* 5883**

manchot *nfrz.* 5867
mancia *ital.* 5885
mancilla *span.* 5785
mancip *prov. afz.* 5866
manco *ital. cat. span.* 5867
mancua *cat.* 5914
mandar *prov. cat. span. ptg.* 5871
mandare *ital.* 5871
mandarin *ptg.* 5917
mande *pic.* 5868
mandegloire *frz.* 5873
mander *frz.* 5871
mandibula *ptg.* 5870
mandigare *sard.* 5876
mandil *span. ptg.* 5915
mandil-s *prov.* 5915
mandóla *ital.* 6823
mandole *frz.* 6823
mandore *frz.* 6823
mandra *ital.* 5872
mandragola *ital.* 5873
mandragora *span. ptg.* 5873
mandragora *prov.* 5873
mandregore *frz.* 5873
mandria *span.* 3239
mandria *ital.* 5872
mandrial *span.* 5872
mandriale *ital.* 5872
mandrin *frz.* 5878
mandrião *ptg.* 3239
manducar *span.* 5876
mano *ital.* 5876
măné *rum.* 5877
manear *span. ptg.* 5987
manecchia *ital.* 5888
manège *frz.* 5887
maneggiare *ital.* 5887
maneggio *ital.* 5887
maneir *afz.* 5877
maneira *prov. ptg.* 5922
manejar *span.* 5887
manentar *valbreg.* 5877
maner *prov.* 5877
mañera *span.* 5895
manera *span. rtr.* 5922
manëre *prov. ital.* 5877
manero *span.* 5922
maner-s *prov.* 5877
manes *prov.* 2854
manette *ital.* 5926
manevelle *frz.* 5862
manevi *afz.* 5930
manevir *afz.* 5930
manfa *ital.* 5860
manfanile *ital.* 5860
mănfano *tosc.* 5860
manfril *valser.* 5860
manga *prov. span. ptg.* 5883
mangagna *ital.* 5880
măngălă *rum.* 5879
manganello *ital.* 5879
manganel-s *prov.* 5879
manganilla *span.* 5879. 5883
măngano *ital.* 5879
mangéa *ital.* 5874

mangée *frz.* 5874
manger *frz.* 5876
mangeur *frz.* 5875
mangiar *rtr.* 5876
mangiare *ital.* 5876
mangiata *ital.* 5874
mangiatore *ital.* 5875
mangier *afz.* 5876
mangla *span.* 5785. 5894
mangla *aspan.* 6070
mango *span.* 5883
mangoal *ptg.* 5921
mangoneau *afz.* 5879
mangra *ptg.* 5785. 5894. 6070
mangual *span.* 5921
manhã *ptg.* 2571. 5876. 6021
manhã *ptg.* 2571. 2852
manha *ptg.* 5778
mani *posch.* 5877
mania *cat. span. ptg. prov. ital.* 5882
mănia *rum.* 5890
maniato *ital.* 5881
manică *rum.* 5883
manico *ital.* 5883
manicordio *span. ptg.* 6273
manicordion *frz.* 6273
manie *frz.* 5882
mănie *rum.* 5882
manier *prov. afz.* 5922
manier *frz.* 5887
maniera *ital.* 5922
manière *frz.* 5922
maniere *aital.* 5877
maniero *aital.* 5877
maniero *ital.* 5922
manigance *frz.* 5879. 5884
maniglia *ital.* 5888. 6271
manigoldo *ital. span.* 5896
manigoldo *ital.* 6082
manigot *piem.* 6082
manija *span.* 5888
manilla *span.* 5888. 6271
manille *frz.* 6271
manin *rum.* 4743
maniobra *span.* 5927
maniobrar *span.* 5927
manios *rum.* 589
manipolo *ital.* 5925
maniposa *sard.* 5950
maniqui *span.* 5893
manir *span.* 5877
manire *afz.* 5922
maniscalco *ital.* 5935
manivelle *frz.* 5862
manizar *rtr.* 6202
manjador *prov.* 5875
manjaire *prov.* 5875
manjar *span. ptg. cat. prov.* 5876
manlevar *span.* 5923
manlevar *prov.* 5923
manna *ital.* 5892. 5919
mannara *ital.* 5922
mannaro *ital.* 5881
manne *frz.* 5868. 5892

- mannequin** *frz.* 5869.
 5898
mannerino *ital.* 6187
manuu *sard.* 5802
mannuju *sard.* 5925
mano *ital. span.* 5926
manobra *prov. ptg.* 5927
manobrar *ptg.* 5927
manocchia *ital.* 5925
manocelle *afz.* 5862
manœuvre *frz.* 5927
manœuvrer *frz.* 5927
manoil *afz.* 5925
manois *afz.* 2854
manoir *afz.* 5877
manejo *span.* 5888. 5925
manoll *cat.* 5925
manopla *span. ptg.* 5925
manópola *ital.* 5925
manoppie *abruzz.* 5925
manoufle *nprov.* 5925
manoul *nprov.* 5925
manovaldo *ital.* 6376
manovale *ital.* 5927
manovra *ital.* 5927
manovrer *afz.* 5927
manquer *frz.* 5867
manritta *ital.* 5928
mans *prov.* 5910
ma(n)-s *prov.* 5926
mänsärär *rum.* 5905
mansarde *frz.* 5897
manscale-s *prov.* 5935
manser *span.* 5861
mansero *span.* 5905
manso *ital.* 5910
manso *span. ptg.* 5910
mansuetume *afz.* 5908
manta *cat.* 5918
mántaco *ital.* 5914
manteau *frz.* 5912
manteca *span.* 5914
mantees *ptg.* 5911. 5932
mantega *cat.* 5914
manteiga *ptg.* 5914. 6015
manteles *span.* 5911.
 5932
mantell *cat.* 5912
mantello *ital.* 5912
mantel-s *prov.* 5912
mantenen *prov.* 4997
mantener *span. prov.*
 5929
mantenere *ital.* 5929
manteo *span. ptg.* 5912
manter *ptg.* 5929
mantera *span.* 6015
mantică *rum.* 5914
mantice *ital.* 5914
mantilha *ptg.* 5916
mantilla *span.* 5916
mantillo *span.* 5912.
 5916
mantó *ital.* 5912
manto *ital. span. ptg.*
 5918
mant-z *prov. frz.* 5913
manuale *ital.* 5921
mănunchiu *rum.* 5888.
 5925
- manvée** *afz.* 5919
manyà *cat.* 5779
manzana *aspan.* 6005
manzo *ital.* 5910
mão *ptg.* 5854
mão *ptg.* 5926
maore *rum.* 6383
mapa *piem.* 5932
mappa *lomb.* 5932
mappina *neap.* 5932
maque *frz.* 5770
maquer *afz.* 5770
maquereau *frz.* 58 7
maquet *afz.* 5770
maquiller *frz.* 5990
máquino *span.* 5778
mar *afz.* 5820
mar *cat. span. ptg.*
 5944
marabotin *prov.* 6289
màracine *rum.* 5971
marais *nfrz.* 5944
maraischiere *afz.* 5944
maraña *span.* 5933. 5974
marañar *span.* 5933.
 5974
marangone *ital.* 6116
marão *ptg.* 5821
mărar *rum.* 5937
marasa *lomb.* 5971
maraud *frz.* 5821. 5949.
 5986
marauder *franz.* 5821.
 5949
maravedí *sp. ptg.* 6289
maravella *frz.* 6205
maraviglia *ital.* 6205
maravilha *ptg.* 6205
maravilhar *ptg.* 6205
maravillar *span.* 6205
marazzo *ital.* 5944
marbre *frz.* 5967
marc *frz. prov.* 3240.
 5960
marca *span. ptg.* 5960
marca *ital. prov. span.*
ptg. 5961
marcar *span. ptg.* 5960
marcare *ital.* 5770. 5941.
 5960
marcassin *frz.* 6067
marcear *span.* 5979
mărced *rum.* 5939
marceiro *ptg.* 6201
marceneiro *ptg.* 6201
mărcesz *rum.* 5938
marcesir *prov.* 5938
marcezir *prov.* 5938
marcha *span. ptg.* 5941
marchand *nfrz.* 6100
marchar *span. ptg.* 5941
marche *frz.* 591. 5961
marché *frz.* 6102
marcheant *afz.* 6100
marcher *frz.* 5941
marchese *ital.* 5962
marchiare *ital.* 5960
marchido *span.* 5938
marchio *ital.* 5960
marchir *afz.* 5938
- marchitar** *span.* 5938
marchito *span.* 5938.
 5939
marciare *ital.* 5941
marcido *ital. span.* 5939
marcio *ital.* 5939. 5941
marcir *afz.* 5938
marcire *ital.* 5938
marcit *acat.* 5930
marcit-z *prov.* 5939
marcone *ital.* 5942. 5943
marcotte *frz.* 6117
mardi *frz.* 5980
mare *rum.* 5812. 5944
mare *ital. frz.* 5944
mare *rum.* 2812. 5944
marécage *nfrz.* 5944
maréchal *frz.* 5935
mareitô *altgenues.* 5829
marolle *frz.* 6007
maremma *ital.* 5957
maremmano *ital.* 5957
marendo *afz.* 6110
marene *afz.* 5957
maresc *afz.* 5944
marescage *afz.* 5944
maresciallo *ital.* 5935
marescot *afz.* 5944
marose *ital.* 5944
maresquel *afz.* 5944
marfil *span.* 3165. 3175
marfim *ptg.* 3165. 3175
marga *cat. span. ptg.*
 5945
marga *prov.* 5883
marga *ital.* 5945
margá *rum.* 5945
margarita *ital.* 5946
marge *prov. frz. cat.* 5948
margéll *valsass.* 6446
margem *ptg.* 5948
margen *span.* 5948
margherita *ital.* 5946
margine *ital. rum.* 5948
margoillier *afz.* 5990
margolato *ital.* 6117
margotta *ital.* 6117
margotte *frz.* 6117
margouillis *nfrz.* 5990
margrave *span.* 5963
margua *prov.* 5883
marguillier *afz.* 5990
marguillier *frz.* 6010
margulhã *ptg.* 6116
margulh-s *prov.* 6116
mari *frz.* 5959
mariage *frz.* 5955
maridaje *span.* 5955
maridança *ptg.* 5955
maridar *prov. cat. span.*
ptg. 5958
marido *span. ptg.* 5959
mariegola *altvenez.* 6009
marier *frz.* 5958
marina *ital. span.* 5952
marinajo *ital.* 5951
marinare *ital.* 5952
marine *frz.* 5952
marinero *span.* 5951
marinha *ptg.* 5952
- marinho** *ptg.* 5952
marinier *frz.* 5951
marino *ital. span.* 5952
marionnette *frz.* 5949
mariposa *span. ptg. cat.*
 5950
mariscal *span. ptg.* 5935
mariscalco *ital.* 5935
marisma *span.* 5944. 5957
maritaggio *ital.* 5955
maritare *ital.* 5958
maritimo *ital.* 5957
măritiş *rum.* 5956
marito *ital.* 5959
maritta *ital.* 5928
marit-z *prov.* 5959
marinolo *ital.* 5949
marle *afz.* 5945
marlo *nprov.* 5945
marlotta *rtr.* 6124
marmaglia *ital.* 6178
marmaille *frz.* 6178
marmela *ptg.* 6062
marmelada *-e ptg. frz.*
 6062
marme-s *prov.* 5967
marmita *ital. cat. span.*
ptg. 5966
marmite *frz.* 5966
marmitoux *frz.* 5966
marmiton *cat. span. ptg.*
frz. 5966
marmitone *ital.* 5966
marmo *ital.* 5967
marmocchiaja *lucches.*
 6332
marmocchio *ital.* 6178
marmol *span.* 5967
marmore *ptg.* 5967
marmot *frz.* 6178
marmota *span. ptg.* 6387
marmotta *ital.* 6387
marmotte *frz.* 6178. 6387
marmotter *frz.* 5966. 6387
marmouser *afz.* 6387
marmouset *frz.* 5967
marmure *rum.* 5967
marna *mail.* 5784
marne *nfrz.* 5945
marner *frz.* 5947
marodeur *frz.* 5821
maroéle *venez.* 4449
maron *mittelfr.* 5969
maronier *afz.* 5951
maroquin *frz.* 5970
Marot *frz.* 5949
marota *span. ptg.* 5821
marota *span. ptg.* 5949
Marote *frz.* 5949
marote *afz.* 5821
marotte *frz.* 5949
marou *frz.* 5985
marprime *frz.* 5965
marque *nfrz.* 5960
marquer *nfrz.* 5960
marques *span.* 5962
marquez *ptg.* 5962
marquis *frz.* 5962
marra *ital. span. ptg.* 5971

- marra** *span. ptg.* 5986
marrá *cat.* 5986
marraine *frz.* 6011
marrana *span.* 5974
marrancio *ital.* 5971
marrano *span.* 5986.
 5974
marrão *ptg.* 5986
marrar *ptg.* 5986
marrar *span.* 5974
marras *cat. span.* 5972
marrascura *ital.* 5971
marrazo *aspan.* 5971
marrazzu *sard.* 5971
marreglier *afz.* 6010
marrement *prov. afz.*
 5974
marrido *span.* 5974
marrir *afz.* 5776
marriment *prov. afz.*
 5974
marrine *frz.* 6011
marrir *prov. afz.* 5974
marrisson *mittelfrz.* 5974
marrobbio *ital.* 5975
marron *frz. nfrz.* 5969
marron *span. ptg.* 5971
marron *span.* 5986
marrone *ital.* 5969. 5971
marronnier *frz.* 5969
marroya *ptg.* 5975
marrubia *span.* 5975
marruca *ital.* 5971
marrucajo *ital.* 5971
mar-s *prov.* 5944
mars *cat. frz.* 5981
marsoin *frz.* 5954
wart *rum.* 5981
marta *cat. span. ptg.* 5982
martál *cat.* 5976
marie *frz.* 5982
marteau *frz.* 5976
martedi *ital.* 5980
martell *rtr.* 5976
martello *ital. ptg.* 5976
martel-s *prov.* 5976
martes *span.* 5980
marti *ital.* 5980
marfi *rum.* 5980
martillo *span.* 5976
martin *pescatore* *ital.*
 5978
martin *pescador* *span.*
 5978
martinet *frz.* 5978
martinet *pêcheur* *frz.*
 5978
martinete *span.* 5978
martinetto *ital.* 5978
martirare *ital.* 5984
martire *aital.* 5984
martire-s *prov.* 5984
martiriar *prov.* 5984
martiriar *span.* 5984
martirio *span. ital.* 5984
martirizar *span.* 5984
martirizzare *ital.* 5984
martiro *aital.* 5984
martir-s *prov.* 5984
marto *nprov.* 5982
mártol *lomb.* 5983
martora *ital.* 5982
martore *ital. (arch.)* 5984
martorio *ital.* 5984
martoro *ital. (arch.)* 5984
martre *frz.* 5982
marturiar *prov.* 5984
marturisi *ital.* 5984
martuzzu *sard.* 2600.
 6458
martyre *frz.* 5984
martyrio *ptg.* 5984
martyriser *frz.* 5984
martyrizar *ptg.* 5984
mart-z *prov.* 5981. 5982
marulha *ptg.* 5139
mărunt *rum.* 6204
marutesci *rum* 6202
marves *prov.* 5981
marvier *prov.* 5981
marza *ptg.* 5977
marzapane *ital.* 5940
marzio *ital.* 5981
marzo *span. ptg. ital.*
 5981
mas *prov.* 5798. 5909
mas *span. ptg.* 5798
mas *cat.* 5909
măsa *ostfrz.* 5883
masa *span.* 5991
masă *rum.* 6084
măsalar *rum.* 6133
mascar *span. ptg.* 5992
mascara *cat.* 5990
mascara *span. ptg.* 5990
mascarar *prov.* 5990
mascarer *afz.* 5990
mascarra *ptg.* 5986
mascarra *span. ptg.* 5990
mascarrar *span. ptg.*
 5990
mascella *ital.* 6025
mascellare *ital.* 6025
maschadar *rtr.* 6213
maschar *prov.* 5992
maschdina *rtr.* 6089
maschel *rtr.* 5988
maschera *ital.* 5990
maschio *ital.* 5988
mascle *prov. afz. cat.*
 5988
mascle *cat.* 5988
maselo *aspan.* 5988
mascolo *ital.* 5988
masculo *ital.* 5988
mascurer *afz.* 5990
măsé *rum.* 6025
masedái *sard.* 5907
măsele *rum.* 6025
**masenar altoberital. 5899
masóra *piem.* 5775
mašerar *rtr.* 5776
masle *prov. afz.* 5988
maslo *aspan.* 5988
masnada *ital.* 5900
masone *sard.* 5898
masque *frz.* 5990
masquillier *frz.* 5990
massa *ital.* 5991
massa *ptg. cat. prov.* 5991
massacrare *ital.* 6000
massacre *frz.* 6014
massacer *franz.* 6000.
 6014
massaia *ital.* 5991
massaio *ital.* 5991
massar *prov.* 6000
massaria *ital.* 5991
masse *frz.* 5990. 6000
mâsse *franco-comt.* 5998.
 6138
massepin *frz.* 5940
masseria *ital.* 5990
masserizia *ital.* 5991
massima *ital.* 6026
massip *afz.* 5866
masso *ital.* 5990
massola *prov.* 6001
masso-s *prov.* 5782
massua *aptg.* 6000
massuca *aptg.* 6000
massue *frz.* 6000
maest *prov. afz.* 5995
maestago *venez.* 5993
maesteg *lomb.* 5993
maesteg *prov. cat.* 5992
măstese *vic.* 5994
maestice *span. ptg.* 5992
maestice *ital.* 5992
maestice *ital.* 5994
maestigar *span. ptg.* 5992
maestim *ptg.* 5906
maestimo *ital.* 5906
maestín *span.* 5906
maestio *ital.* 5988
maestis *prov.* 5906
maesto *ptg.* 5995
maestra *nprov.* 5784
maestranzo *span.* 6091
maestro *ital.* 5799
maestro *ptg.* 5990
maestrozu *sicil.* 2600
maestruço *ptg.* 2600. 6458
maestuerzo *span.* 2600.
 6458
maesturço *ptg.* 2600
masunu *lecc.* 5898
măsură *rum.* 6088. 6089
mašuvé *piem.* 5904. 5906
mat *frz. piem.* 5789
mât *nfrz.* 5995
mat *frz. prov.* 5996
mata *span.* 5807
matador *prov. span. ptg.*
 5783
matafaluga *cat.* 4432
matafoluga *sard.* 4432
matalahua *span.* 4432
matalahuga *span.* 4432
matalahuva *span.* 4432
matar *prov. span. ptg.*
 5783
matar *prov. span. ptg.*
 5996
mătasă *rum.* 5998
matassa *ital.* 5998. 6138
mătcă *rum.* 5770
mate *ptg. span.* 5996
mate *frz.* 6015
matelot *frz.* 5767. 6016
matenot *afz.* 5767
matenot *frz.* 6016
mater *frz.* 5996
materia *ital. span. ptg.*
prov. 6003
materie *rum.* 6003
mati *prov. cat.* 6021
matière *frz.* 6003
mâtin *frz.* 5906
matin *frz.* 6021
matire *afz.* 6003
matita *ital.* 4448
matiz *span.* 5807
matizar *span.* 5807
matutino *ital.* 6021
mató *cat.* 5789
mato *ptg.* 5807
matois *frz.* 5999
maton *frz.* 5789. 6015
matot *piem.* 5789
matota *piem.* 5789
matra *neap.* 5784
matraca *span. ptg.* 6225
matraca *ital.* 6225
mătrăgună *rum.* 5873
matras *afz.* 5997
matrasseiar *prov.* 5997
matrasser *afz.* 5997
matrat-z *prov.* 5997
matrice *frz. rum. ital.*
 6012
matrigna *ital.* 10254
matriz *span. ptg.* 6012
matronale *ital.* 6013
matta *oberital. rtr.* 5795
matta *ital.* 6015
matrare *ital.* 5996
matte *frz.* 6015
mattina *ital.* 6021
mattino *ital.* 6021
matto *oberital. rtr.* 5795
matto *ital.* 5789. 5996
mattono *ital.* 5789
matullu *sard.* 6000
maturo *ital.* 6019
maudir *prov.* 5829
maudire *frz.* 5829
maufait *afz.* 5831
maufé *frz.* 5852
mauglia *sard* 5795
maulta *rtr.* 5850
máun *rtr.* 5926
maunaja *ital.* 5922
mauné *frz.* 5835
maussade *frz.* 5836
mauvé *afz.* 1200
mauvais *frz.* 1200. 5838
mauviard *frz.* 6153
mauviette *frz.* 6153
mauvis *frz.* 6153
mauvisque *frz.* 5856
mauwe *pik.* 6024
maxima *span. ptg.* 6026
maxime *frz.* 6026
may *cat.* 5798
maygre *prov.* 5774
mayo *span. ptg.* 5815
mayor *span.* 5812**

mayota *span.* 5815
mayra *cat.* 6002
mayson *aspan.* 5898
maza *span.* 6000
mazãa *ptg.* 6005
mazana *aspan.* 6005
mazapan *span.* 5940
mazapão *ptg.* 5940
mazar *span.* 6000
mazcabo *aptg.* 6194
mazelier-s *prov.* 5772
mazellar *prov.* 5772
mazette *frz.* 6022
mazmorra *span.ptg.* 6006
mazo *span.* 6000
mazon *span.* 5782
mazonar *span.* 5782
mazre *afz.* 5987
mazza *rtr.* 6000
mazza *ital.* 6000, 6022
mazzar *rtr.* 6000
mazzetta *ital.* 6022
mazzo *ital.* 6000
mazzone *ital.* 6431
mazzuola *ital.* 6001
mea *trent.* 6134
mèa *venez.* 6134
meaille *afz.* 6 35
meat *span.* 6056, 7195
meare *sard.* 6056
meass *rtr.* 6129
mecca *prov.* 6429
mecca *ital.* 8464
meccare *ital.* 6246
meccello *ital.* 6429
meccer *span.* 6211
mecha *prov.sp.ptg.* 6429
mèchant *afz.* 1693
mèchant *frz.* 6191
mèche *frz.* 6332, 6429
mèchef *frz.* 6194
meia *sard. lomb. span.* 6134
medaglia *ital.* 6135
medagliajo *ital.* 6136
medaglione *ital.* 6135
médaille *afz.* 6135
medalha *ptg.* 6135
medalla *span.* 6135
medão *ptg.* 6134
médecin *frz.* 6040
medecina *prov.* 6039
medegò *lomb. venez.* 6041
mèder *piem.* 6142
meder *rtr.* 6141
medesimo *ital.* 5146
medesina *venez. lomb.* 6039
medesme *prov.* 5146
media *span.* 6032
mediano *span. ital.* 6033
medico *ital.* 6042
medidore *sard.* 6140
medietà *ital.* 6046
medil *berg.* 6134
medio *span. ital.* 6049
mediodia *span.* 6120
medir *sard. span. ptg.* 6139
medissina *prov.* 6039

medo *ptg.* 6144
medorna *ptg.* 10123
medra *ptg.* 6142
medrar *span. ptg.* 6065
medrar *ptg.* 6142
mèduà *rum.* 6052
medula *span.* 6052
mèdular *rum.* 6053
medular *span.* 6053
medulla *ptg.* 6052
medullar *prov. ptg.* 6053
médullaire *frz.* 6053
mèesse *afz.* 5898
meg *ossol.* 6042
megà *genues.* 6041
megecier *afz.* 6037
megeis *afz.* 6037
megement *afz.* 6036
megeresse *afz.* 6038
mege-s *prov. afz.* 6042
mégio *afz.* 6037
megier *afz.* 6041
mégir *afz.* 6037, 6041
mégis *afz.* 6037
mégissier *afz.* 6037
meglio *ital.* 6064
megliore *ital.* 6064
mego *span.* 5801, 6222
mego *genues.* 6042
mégue *frz.* 6031, 6061
mèhaing *afz.* 4471, 5880
mèhaigner *afz.* 4471, 5880
mei *prenz.* 6144
meia *ptg.* 6032
meide- *prov. afz.* 6042
meie *frz.* 5797
meie-s *prov. afz.* 6042
meigaro *sard.* 6041
meighina *sard.* 6039
meigl *rtr.* 6160
meigo *ptg.* 5801
meijon *sard.* 6042
meijon *aptg.* 5898
meil *rtr.* 5851
meilh-s *prov.* 6160
meilleur *frz.* 6064
meimendro *ptg.* 6157
meins *prov.* 6188
méints *rtr.* 6086
meio *ptg.* 6049
meiodia *ptg.* 6120
meire *prov.* 6141
meirar *briançon.* 6151
meirinho *ptg.* 5814
meisina *piem.* 6039
meisoa *genues.* 6087
meissó *prov.* 6129
meisso-s *prov.* 6128
meitat-z *prov.* 6046
meixa *ptg.* 6430
méiza *rtr.* 6084
meizina *prov.* 6039
mejá *vegl.* 6056
meja *vases. valbr.* 6134
mejilla *span.* 6025
mej-me *prenz.* 6144
mejor *span.* 6064
mel *afz.* 5854
mel *ptg.* 6057

mélange *frz.* 6214
melappio *ital.* 6060
melarancia *ital.* 5851
mélasse *frz.* 6068
melaza *span.* 6068
melazzo *ital.* 6068
mele *ital.* 6057
**mele saintong. 6127
mêlée *frz.* 6214
meléi *wallon.* 5851
mélén *obwald.* 6063
mèler *frz.* 6214
mèlèze *frz.* 5447
mellá *ital.* 6214
melhor *prov. ptg.* 6064
melh-s *prov.* 6064
meliana *prov.* 6119
melié *norm.* 6127
melindre *span. ptg.* 6071
melinu *sard.* 6063
melite *-de afz.* 6066
melja *valbr.* 6134
mello *afz.* 6127
mellizo *span.* 4204
melma *ital.* 6072
melo *ital.* 5851
melro *ptg.* 6124
mel-s *prov.* 6057
melsa *span.* 6171
melso *nprov.* 6171
meltra *ital. obwald.* 6350
meltris *altvenez. altlomb.* 6112
membrar *prov. aspan.* 6077
membraro *ital.* 6077
membré *afz.* 6074
membrer *frz.* 6077
membrillo *span.* 6062
membro *ital.* 6075
membru *-eux afz.* 6074
même *frz.* 5146
mémoire *frz.* 6076
memoria *ital.* 6076
men *comask.* 6082
mena *span.* 5791
menaco *frz.* 6175
menacer *frz.* 6175
menador *prov.* 6176
ménager *frz.* 5901, 5902
ménagère *frz.* 5901, 5902
ménagerie *frz.* 5902
menagione *ital.* 5865
menaide *afz.* 5920
menar *prov. cat. aspan.* 6185
menaro *ital.* 6185
menassa *prov. cat.* 6175
menassar *prov. cat.* 6175
menatore *ital.* 6176
mencio *ital.* 6177, 6202
mencire *ital.* 6202
menda *ital. rtr. prov.* 6678
mende *afz.* 6078
mendicar *span. ptg.* 6079
mendicare *ital.* 6079
mendic-s *prov.* 6080
mendier *frz.* 6079
mendiguejar *prov.* 6079
mendijar *span. ptg.* 6079
mendu *sard.* 6081**

menear *ptg.* 5887
menazo-s *prov.* 5865
menegold *comask.* 6082
menevelle *frz. dial.* 5863
mener *frz.* 6185
menester *span. aptg.* 6183
menestral-s *prov.* 6182
menestrel *afz.* 6181
menestrier *prov. afz.* 6181, 6183
menestrier-s *prov.* 6182
ménétrier *afz.* 6181
meneur *frz.* 6176
menevol *frz.* 5925
mengoar *ptg.* 6187
ménil *afz.* 5903
meniera *prov.* 6055
menina *gascon.* 6173
menino *-a span. ptg.* 6173
menjador *cat.* 5875
menna *neap.* 6189
menna *obwald.* 6543
menno *ital.* 6187, 6189
meno *ital.* 6188
menoison *afz.* 5865
menomo *ital.* 6178
menor *cat. span. ptg.* 6186
menos *span. ptg.* 6188
menoscabo *span. ptg.* 6194
menottes *frz.* 5926
menovare *ital.* 6187
menro-s *prov.* 6186
mensa *ital. prov.* 6084
mensola *ital.* 6087
mensonge *frz.* 6094
menonja *prov.* 6094
mensura *prov.* 6088
ment *prov. frz. cat.* 6083
menta *ital. sard. prov. cat.* 6090
mentar *span. ptg.* 6096
mentare *ital.* 6096
mentastro *ital.* 6091
mentaure *prov.* 6092
mente *frz.* 6090
mente *ital. ptg.* 6083
menter *afz.* 6096
mentour *frz.* 6095
mentavoir *afz.* 6092
mentida *cat.* 6094
mentidor *cat. ptg. prov.* 6095
mentir *prov. frz. cat. span. ptg.* 6093
mentira *span. ptg.* 6094
mentire *ital.* 6093
mentire *prov.* 6095
mentiroso *span.* 6095
mentitore *ital.* 6095
mento *ital.* 6099
mentovre *afz.* 6092
menton *frz.* 6097
mentone *ital.* 6097
mentó-s *prov.* 6097
mentovar *ital.* 6092
mentral *valser.* 6351
mentre *ital. prov. afz.* 3142
mentros *aptg.* 3142

mentula *ital.* 6098
mentun *rtr.* 6097
menu *genues.* 6082
menu *frz.* 6204
menüder *lomb.* 6203
menudo *span.* 6204
menuisier *frz.* 6201
menuo *venez.* 6204
menlo *genues* 6204
menusa *venez.* 6200
menusan *mellun.* 6200
menut *prov.* 6204
menuzar *aspan. prov.* 6202
menzogna *ital.* 6094
(em)meogoo *ptg.* 6047
meola *prov.* 6052
meollo *span.* 6052
méprendre *frz.* 6195
mépriser *frz.* 6196
mer *frz.* 5944
mer *rum.* 5851
mer *prov.* 6125
mer *cat.* 6125
meragna *sard.* 4538
meravelha *prov.* 6205
meravelhar *prov.* 6205
meraviglia *ital.* 6205
meravigliare *ital.* 6205
meravilla *prov.* 6205
merc *afz.* 6123
mercadal-s *prov.* 6102
mercadan-s *prov.* 6100
mercader *span.* 6101
mercadier-s *prov.* 6100
mercado *span. ptg.* 6102
mercador *ptg.* 6101
mercante *ital.* 6100
mercari *span. ptg.* 6106
mercari *ital.* 6106
mercato *ital.* 6102
mercatore *ital.* 6101
mercat-z *prov.* 6102
mercé *ptg.* 6105
merced *span.* 6105
mercede *ital.* 6105
mercenajo *ital.* 6103
mercenario *ital.* 6103
merce-s *prov.* 6105
merci *frz.* 6105
mercier *frz.* 6104
mercoledì *ital.* 6108
mercorella *ital.* 6107
mercoret *frz.* 6107
mercredi *frz.* 6108
mercurial *span. ptg.* 6107
mercuriale *frz.* 6107
mercuris *sard.* 6108
merda *ital. sard. rtr. cat. ptg.* 6109
merde *frz.* 6109
merdo *nprov.* 6109
mère *frz.* 6002
méreau *frz.* 6007
mergold *mail.* 6082
mérille *frz.* 6007
merencorio *ptg.* 6059
merenda *ital. rtr. ptg.* 6110
mereu *rum.* 6113. 6125

mergánsar *span.* 6116.
 6118
merge *rum.* 6114
merger *nfrz.* 6384
mergere *ital.* 6114
mergua *span.* 6187
merguar *span.* 6187
mergue *prov.* 6031
mergue-s *prov.* 6061
merguillier *afz.* 5990
meria *ital.* 6120
meriare *ital.* 6121
meridiano *ital.* 61 9
mérienne *nfrz.* 6119
merienda *span.* 6110
meriggiano *ital.* 6119
meriggiano *ital.* 6121
meriggio *ital.* 6120
meriggio *-ia* *ital.* 6121
merienne *afz.* 6119
merindä *rum.* 6110
merino *span.* 5814
merir *allomb. prov. afz.* 6111
mérité *frz.* 6122
merito *ital.* 6122
merla *prov. cat. ital.* 6124
merla *-o* *ital.* 6115.
 6124
merlan *frz.* 6124
merllo *ptg.* 6115
merlo *frz.* 6124
merlenc *afz.* 6124
merletti *ital.* 2867
merlin *frz.* 5964
merlino *ital.* 5964
merlon *frz. span.* 6115
merlot *frz.* 6124
merlucho *frz.* 5953. 6124
merlus *prov.* 5953. 6124
merluza *span.* 5953. 6124
merluzzo *ital.* 5953. 6124
merme *afz.* 6387
norma *span.* 6178
mermar *span. prov. alt. span. altptg.* 6178
mermaria *prov.* 6178
merme *afz.* 6178
mermelada *span.* 6062
mero *ital. span. ptg.* 6125
merouille *pik.* 6302
meroule *pik.* 6302
merrain *frz.* 6004
merrer *afz.* 5776
mersa *tic. valsass.* 6114
merto *ital.* 6122
merveille *frz.* 6205
mes *prov. span.* 6086
mes *afz.* 6145
mes *afz.* 5909. 6129
més- *frz.* 6188
mesa *ital. span. ptg.* 6084
mésalliance *frz.* 6190
mésange *frz.* 6054
mesar *span.* 6181
mescabar *span.* 6194
mescap-s *prov.* 6194

mésccere *ital.* 4057
meschdina *rtr.* 6039
mesche *frz.* 6429
mescheance *afz.* 6192
mescheans *afz.* 1693
mescheant *afz.* 6191
meschel *rtr.* 6405
mescheoir *afz.* 6193
meschever *afz.* 6194
méschia *ital.* 6214
meschiare *ital.* 6214
meschiata *ital.* 6214
meschin *-ne* *afz.* 6126
meschino *ital.* 6126
meschire *ital.* 6211
méschita *ital.* 6212
mescla *ptg.* 6214
mesclar *cat. ptg.* 6214
méscola *ital.* 6214
mescolare *ital.* 6214
mescolata *ital.* 6214
mese *ital.* 6086
mesel *prov. afz.* 6215
meselanhä *prov.* 6214
meser *altmail. altrum.* 6216
mesesme *prov.* 5146
mesestance *afz.* 6198
me(s)haing *afz.* 5890
mesidade *sard.* 6046
mesiele *afz.* 6215
mesléa *ital.* 6214
meslée *afz.* 6214
mesmo *ptg.* 5146
mesnada *span.* 5900
mesnil *afz.* 5903
mesöla *lomb.* 6087
mesqui *prov.* 6126
mesquin *nfrz.* 6126
mesquinho *ptg.* 6126
messa *ital.* 6219
messe *frz.* 6219
messe *ital. ptg.* 6129
messéant *afz.* 6197
messéante *frz.* 6197
messédä *frizul.* 6213
messèra *sard.* 6129
messcoir *afz.* 6197
messlar *prov.* 6214
messio *ital.* 6220
messoirä *piem.* 6132
messon *altoberital.* 6128
messora *lomb.* 6132
mest *prov.* 6230
mestare *ital.* 6213
mester *afz.* 6183
mestiço *ptg.* 6228
mestier *afz.* 6183
mestiere *-o* *ital.* 6183
mestir *afz.* 6183
mestis *prov.* 6228
mestive *afz.* 6190
mestiver *afz.* 6190
mestizo *span.* 6228
mesto *ital. ptg.* 5792
mestral *cat.* 5799
mestre *altspan. ptg.* 5799
mestro *aspan.* 5799
mest-s *prov.* 5792

mesura *prov. cat. span. ptg.* 6088
mesurar *prov. cat. span. ptg.* 6089
mesure *frz.* 6088
mesurer *frz.* 6089
mesyllo *aspan.* 6215
met *frz. dial.* 5797
meta *ital. span. ptg.* 6134
metade *ptg.* 6046
métail *afz.* 6137
métairie *frz.* 6045
métal *frz.* 6137
metal *span. ptg.* 6137
metalh-s *prov.* 6137
metallo *ital.* 6137
métayer *frz.* 6045
mete *afz.* 6134
méteil *frz.* 6229
meter *rtr. span.* 6226
metge-s *prov. afz.* 6042
meticcio *ital.* 6228
métier *nfrz.* 6183
métis *frz.* 6228
metralla *span.* 6221
metre *prov. acat.* 6226
metrer *ncat.* 6226
mets *frz.* 6220
metter *ptg.* 6226
mettere *ital.* 6226
mettre *frz.* 6226
metule *ital.* 6134
metxa *cat.* 6429
metzina *prov.* 6039
meu *ptg. cat. sard.* 6145
meuble *nfrz.* 6231
meuddu *sard.* 6052
meugler *frz.* 6344
meule *frz.* 6134. 6143. 6248. 6263
meunier *frz.* 6254
meür *afz.* 6019
meure *afz.* 6313
meurtre *frz.* 6299
meurtrier *frz.* 6299
meurtir *frz.* 6300
meute *frz.* 6324
meutra *ital.* 6350
mexer *ptg.* 6211
mexina *genues* 6039
meytadier *nprov.* 6045
meytat *cat.* 6046
mez *ptg.* 6086
méza *rtr.* 6084
mezcla *span.* 6214
mezclar *prov. span.* 6214
mezquino *span.* 6126
mezre *afz.* 6216
mezzadro *ital.* 6034
mezzainolo *ital.* 6034
mezzano *ital.* 6033
mezzare *ital.* 6223
mezzina *ital.* 6240
mezzo *ital.* 5807. 6049. 6223
mezzodi *ital.* 6120
mi *frz.* 6049
mi *span. rtr.* 6145
mia *ptg. cat. sard.* 6145
mia *prov.* 6147

mia *fe ital.* 6029
 miawe *pik.* 6024
 mic *rum.* 6147
 mica *rum. ital. prov.* 6147
 micalet *span.* 6148
 miccar *rtr.* 6327
 miccia *ital.* 6429
 miccicchino *ital.* 6147
 miccino *ital.* 6147
 miccino *ital.* 6147
 miccio *ital.* 6408
 miche *frz.* 6147
 michelaccio *ital.* 6148
 micio *ital.* 6409
 micmac *frz.* 6210
 nicolino *ital.* 6147
 midi *frz.* 6120
 midolla *ital.* 6052
 miduenna *span.* 6028
 mie *frz.* 6147
 mie *rum.* 6161
 miedego *venez.* 6042
 nido *span.* 6144
 miee *mail.* 6166
 mieg *prov.* 6049
 miel *frz. span.* 6057
 mieldre *afz.* 6064
 miele *ital.* 6057
 mielga *span.* 6035
 mien *frz.* 6030. 6145
 mienna *aspan.* 6028
 mienta *span.* 6090
 miente *span.* 6083
 mientras *nspan.* 3142
 mier *afz. prov.* 6125
 mier *venez.* 6166
 mierar *rum.* 6069
 miercoles *span.* 6108
 miercuri *rum.* 6108
 mierda *span.* 6109
 miere *rum.* 6057
 mierlä *rum.* 6124
 mierlo, -a *span.* 6124
 mie-s *prov. afz.* 6042
 mies *span.* 6129
 mies *afz.* 6051
 mieter *ital.* 6140
 miette *frz.* 6147
 mieu *rum.* 6145
 mieur *rtr.* 6396
 mieu-s *prov.* 6145
 mieiux *frz.* 6064
 miez *afz.* 6051
 miez *rum.* 6049
 miga *span. ital. prov.* 6147
 migaja *span.* 6147
 migar *span.* 6147
 migla *berg.* 6149
 migliao *ital.* 6166
 migliar altoberital. 6168
 miglio, -a *ital.* 6154
 miglio *ital.* 6160. 6161
 mignard *frz.* 6173
 mignatta *ital.* 6179
 mignon *frz.* 5779. 6173
 mignone *ital.* 6173
 mignoter *frz.* 6173
 migol *vattell.* 6149
 migragna *sard.* 4538

migraine *frz.* 4538
 migraña *span.* 4538
 mijar *ptg.* 6056. 7195
 mijloc *rum.* 6050
 mijo *span.* 6160
 mil *frz.* 6160. 6161
 mil *cat. span. ptg.* 6161
 mila *rum.* 6154
 milagre *ptg.* 6906
 milagro *span.* 6206
 milan *prov. frz.* 6168
 milano *span.* 6168
 milano *ital.* 10179
 mile *rtr.* 6161
 milgrana *aspan.* 6161
 milha *prov. ptg.* 6154
 milhano *ptg.* 6168
 milhao *ptg.* 6167
 milho *ptg.* 6160
 milh-s *prov.* 6160
 mil(i) *prov.* 6161
 miliaire *frz.* 6156
 miliasse *frz.* 6155
 milico *frz.* 6159
 milicia *span. ptg.* 6159
 milier-s *prov.* 6161
 milieu *frz.* 6050
 milione *ital.* 6167
 militar *rum. span. ptg.* 6158
 militare *ital.* 6158
 militairo *frz.* 6158
 milizia *ital.* 6159
 mill *cat.* 6160
 milla *cat. span.* 6154
 mille *frz.* 6154. *ital. rtr.* 6161
 millesimo *ital.* 6163
 millet *frz.* 6160
 milli *sard.* 6161
 millier *frz.* 6161
 million *frz.* 6167
 million *span.* 6167
 millor *cat.* 6064
 milmandro *span.* 6157
 miloca *cat.* 6168
 milocha *arag. mallorc.* 6168
 miloja *valencian.* 6168
 milsoldor-s *prov.* 6165
 milaoudier *norm.* 6164
 milsoudor *afz.* 6165
 miluogo *ital.* 6050
 mila *ital.* 6 71
 mimbres *span.* 10184
 mina *prov.* 4539
 mina allimous. 6173
 mina *ital. span. ptg.* 6055 6185
 min *rum.* 6185
 minaccia *ital.* 6175
 minacciare *ital.* 6175
 minar *prov. span. ptg.* 6185
 minar *prov. span. ptg.* 6055
 minare *ital.* 6055. 6185
 minator *rum.* 6176
 minça *ptg.* 6200
 minzo *frz.* 6177

mincia *sard.* 6098
 mincier *afz.* 6202
 minciune *rum.* 6094
 mine *frz.* 4539. 6055.
 6172. 6185
 minca *engad.* 6693
 mineira *ptg.* 7055
 miner *frz.* 6055. 6185
 minera *aspan.* 6055
 minersi *frz.* 6055
 mineral *frz.* 6055
 mineral *prov. ptg. span.* 6055
 minerale *ital.* 6055
 minestra *ital.* 6184
 minestrazo *ital.* 6184
 minestraro *ital.* 6184
 minette *frz. henneg.* 6173
 mineur *frz.* 6186
 minga *lomb.* 6147. 6177
 mingoa *ptg.* 6187
 mingrana *aspan.* 6162
 minia *span.* 6179
 miniaro *ital.* 6179
 miniatura *ital.* 6179
 minière *frz.* 6055
 minimo *ital.* 6178
 minino, -a *ptg.* 6173
 ministro *ital.* 6180
 minkatant *piem.* 6693
 minnanna *sard.* 6173
 minon *frz.* 6173
 minore *ital.* 6186
 minto *rum.* 6083
 minti *rum.* 6093
 minitor *rum.* 6095
 minuar *prov.* 6187
 minucia *ital.* 6200
 minudu *sard.* 6204
 minuer *frz.* 6187
 minugia *ital.* 6200
 minuna *rum.* 6205
 minune *rum.* 6205
 minutario *ital.* 6199
 minute *frz.* 6204
 minuto *ital. ptg. span.* 6203. 6204
 minuzzare *ital.* 6202
 minvar *cat.* 6187
 minyo *cat.* 6173
 mio *ital. span.* 6145
 mioche *frz.* 6147
 miola *lomb.* 6052
 miolo *ptg.* 6052
 miolo *ital.* 6239
 miquelet *frz.* 6148
 miquelito *span.* 6148
 mira *rum.* 6209
 mirabile *ital.* 6205
 miraclo *prov.* 6206
 miracle *frz.* 6206
 miracle-s *prov.* 6206
 miracolo *ital.* 6206
 mirador *prov. span. cat. ptg.* 6207 6208
 miradore *ital.* 6208
 mirador-s *prov.* 6208
 miraglio *ital.* 6206
 mirail *afz.* 6206
 mirailier *afz.* 6206

miraire *prov.* 6207
 miralh-s *prov.* 6206
 mirar *cat. span. ptg. prov.* 6209
 mirare *ital.* 6209
 mirator *rum.* 6207
 miratore *ital.* 6207
 mirer *frz.* 6042. 6209
 mire-s *prov. altfranz.* 6042
 mire-s *afz.* 6209
 miri *prov.* 6161
 miroir *frz.* 6208
 mirtilla *ital.* 6392
 mirto *ital. span. ptg.* 6393
 mis- *ital.* 6188
 misa *span.* 6219
 misch *rtr.* 6402
 mischia *ital.* 6214
 mischiare *ital.* 6214
 mişel *rum.* 6215
 mişeli *rum.* 6217
 misello *ital.* 6215
 misère *frz.* 6218
 miseria *ital.* 6218
 misero *ital. span. ptg.* 6216
 misiroign *rtr.* 6397
 miskel *rtr.* 6405
 mişlar *obw.* 6025
 mismo *span.* 5146
 missa *ptg.* 6219
 missoudor *afz.* 6165
 misürü *mail.* 6132
 mistailla *piem. rtr.* 6413
 mistér *nptg.* 6183
 mistia *ital.* 6214
 mistiare *ital.* 6214
 mistral *prov. frz.* 5799
 mistreş *rum.* 5792
 misura *ital.* 6088
 misurare *ital.* 6089
 mita *wall.* 6044
 mita *span.* 6221
 mitad *span.* 6046
 mitaine *frz.* 6043
 mitan *frz.* 6048
 mitanier *frz.* 6048
 mitat- *prov.* 6046
 mite *frz.* 6221
 miticare *ital.* 6222
 mitigare *ital.* 6222
 mitilo *ital.* 6227
 miton *frz.* 6043
 mitonner *frz.* 6043
 mitoyen *frz.* 6043
 mitra *ital.* 6224
 mitraglia *ital.* 6221
 mitraille *frz.* 6221
 mitria *ital.* 6224
 mitsch *engad.* 6327
 mittu *sicil.* 6150
 mitx *cat.* 6049
 miu *rtr.* 6145
 miudo *ptg.* 6204
 miula *sicil.* 6170
 miunças *ptg.* 6200
 mivla *engad.* 6149
 mizu *sard.* 6160

- 'mmaletto neap.** 5118
mmestiri sicil. 5125
mo rtr. 5798
mo ital. 6241
mó ptg. 6248
moale rum. 6261
moară rum. 6248. 6256
mobiglia ital. 6231
mobile ital. 6231
mobilità ital. 6232
moble prov. cat. 6231
moca cat. 6287
mocajardo ital. 5968
mocajarra ital. 5968
mocca rtr. 6332
moceca ital. 6328. 6332
moccicare ital. 6328
moccicone ital. 6328. 6332
moccio ital. 6328. 6414
moccioso ital. 6331
mocolaja ital. 6332
mocolo ital. 6332
moch cat. 6332
mochar prov. 6330
mochar cat. 6332
mochardo ital. 6398
mochin span. 6420
mocho sp. ptg. 6420
mochuelo span. 6420
moco ital. 6234
moco span. 6332
moço span. ptg. 6421
mocos cat. 6331
mocosso span. 6331
moc-s rtr. prov. 6332
mod rum. 6245
moda cat. span. ptg. 6245
módano ital. 6244
mode frz. 6245
modèle frz. 6243
modello ital. 6243
modelo span. ptg. 6243
módena ital. 6244
moderare ital. 6236
modérer frz. 6236
moderne frz. 6235
moderno ital. span. ptg. 6235
modeste frz. 6237
modesto ital. 6237
modiglione ital. 6419
modi-s prov. 6245
modle afrz. 6244
modo ital. cat. span. ptg. 6245
modorra ptg. 10123
modorror span. ptg. 6242
modorro span. ptg. 6242
modulare ital. 6244
modulo ital. 6244
modurria span. ptg. 6242
moeda ptg. 6269
moelle frz. 6052
moelleux frz. 6052
moellon frz. 5850. 6052
moér ptg. 6263
moet afrz. 6134
mœuf afrz. 6245
- mœurs frz.** 6317
mofa cat. span. ptg. 6378
mofar cat. span. ptg. 6378
mofette frz. 6336
mofina ptg. 6336
mofineza ptg. 6336
mofino ptg. 6336
moflet prov. 6337
mofletes span. 6337
moflu heneg. 6337
mofnès wallon. 6337
mofu ptg. 6336
mogato span. 2020
moggio ital. 6240
mogio ital. 6390. 6408
moglia valtell. 6231
moglie ital. 6353
moglière ital. 6353
mogo aptg. 6340
mogote span. 6340
mohino span. 6336
moho span. 6318. 6336
mohon wallon. 6403
moi afrz. 6134
moi sard. 6241
moie afrz. 6134
moignon afrz. 6369
moih prov. 6328
moiller prov. 6353
moindre frz. 6186
moine frz. 6265
moineau frz. 6403
moing afrz. 6369
moinho ptg. 6256
moins frz. 6188
moiol-s prov. 6238
moiom aptg. 6143. 6258. 6420
moire frz. 5968
moiré frz. 5968
mois prov. afrz. 6328
mois frz. 6086
mois prov. 6421
moisair frz. 6233. 6328
moison afrz. 6085
moissaron norm. 6403
moisson frz. 6128
moisson norm. 6403
moissonner frz. 6128
moita ptg. 6015
moite frz. 6329. 6414
moitié frz. 6046
moix cat. 6328
moizeta prov. 6403
mojà venez. 6241
moja ital. 6383
mojar span. 6260. 9182
moje span. 6383
mojigato span. 2020
mojom span. 6143
mojon span. 6258. 6420
mol' cat. 6248
mol afrz. frz. 6261
mola piem. 6052
mola ital. prov. cat. 6248
molaire frz. 6249
molar span. ptg. 6249
molare ital. 6249
mólcere ital. 6349
- moldar span. ptg.** 6244
molde span. ptg. 6244
moldear span. ptg. 6244
môle frz. 6252
mole span. 6261
moleafă rum. 6262
moleiro ptg. 6254
moler rtr. span. 6263
molesto, -ia ital. span. ptg. 6253
molhar prov. ptg. 6260
molhe ptg. 6252
molher prov. ptg. 6353
molho ptg. 5925
molh-s prov. 6239. 6261
moli cat. 6256
molho ital. 6254
molinero span. 6254
molino ital. span. 6256
molín-s prov. 6256
molir span. 6257
moli-s prov. 6256
moll rtr. cat. 6261
molla ital. 6260
mollar span. 6261
mollare ital. 6260
molle ital. frz. ptg. 6261
molleira ptg. 6261
molleja span. 6260
molleja ptg. 6261
mollejon span. 6260
mollejuela span. 6260
mollera span. 6260. 6261
molle-s prov. 6244
mollesse frz. 6262
mollet nfrz. 6261
molletta ital. 6260
molleta span. 6260
mollete span. 6260
molleton frz. 6261
molleza prov. 6262
mollezza ital. 6262
mollica ital. 6251
mollir ptg. 6257
molma sard. 6072
molo nprov. 6143. 6248
molo ital. 6252
mologna neap. 9411
molre prov. 6263
molisa cat. 6318
molisa florent. 6356
molser prov. 6352
molt rum. afrz. prov. cat. 6361
molta rtr. 5850
moltó cat. 6360
molto ital. 6361
moltone venez. 6360
molto-s prov. 6360
momento ital. 6264
momer afrz. 6365
momerie nfrz. 6365
mómia span. 6363
momie frz. 6363
momio span. 6363
mon frz. 6145
mon prov. afrz. 6372
mon frz. 6365
mon cat. 6145. 6373
mona ital. 10398
- mona span. ptg.** 5806. 6028
monaco ital. 6265
monasterio span. 6266
monastero ital. 6266
moncar ptg. 6332
moncare ital. 5867
monceau nfrz. 6283
moncel afrz. prov. 6283
monco ital. 5867
monco ptg. 6332
mond prov. 6373
monda span. ptg. 6371
mondadura span. ptg. 6371
mondain frz. 6366
mondanéité frz. 6366
mondanité frz. 6366
mondar span. ptg. 6371
mondare ital. 6371
mondatura ital. 6371
mondazione ital. 6371
monde prov. afrz. 6372
monde frz. 6373
monder frz. 6371
mondezza ital. 6370
mondia ital. 6370
mondo ital. span. ptg. 6372
mondo ital. 6373
mondualdo ital. 6376
mone neap. 6241
mone frz. 5806. 6028
moneda prov. span. 6269
monedula ital. 6267
mónego bellun. 6265
monesél bellun. 6259
monestier-s prov. 6266
moneta ital. 6269
monetario ital. 6270
mongana ital. 6352
monge-s prov. 6265
mónik tic. 6265
monir ptg. 6268
monitula südital. 6267
monje, -ge span. ptg. 6265
monjoie afrz. 6275
monna ital. 5806. 6028
monnaie frz. 6269
monnine frz. 6028
monno nprov. 6028
monocordo ital. 6273
mon-s prov. 6373
monstier afrz. 6266
monstir afrz. 6266
monstrar prov. 6277
mo(n)stir afrz. 6277
monstro ital. 6278
mont frz. 6373
mont frz. rum. prov. 6274
montagna ital. 6279
montagnard frz. 6279
montagne frz. 6279
montain frz. 6280
montaña span. 6279
montañera span. 6279
montanha ptg. prov. 6279
montanheiro ptg. 6279

- montanhez** *ptg.* 6279
montano *ital. span.* 6280
montat *frz.* 6284
montante *ital. span. ptg.* 6284
montar *prov. span. ptg.* 6284
montare *ital.* 6284
montatura *ital.* 6282
monte *ital. span. ptg.* 6274
montecillo *span.* 6283
monteiro *ptg.* 6281
monter *frz.* 6284
montero *span.* 6281
monticello *ital.* 6283
(Mont)martre *frz.* 6983
montone *ital.* 6360
montre *frz.* 4622, 6277
montrer *nfrz.* 6277
montueux *frz.* 6286
montuos *prov.* 6285
montuoso *ital. span. ptg.* 6285
montura *span.* 6282
monture *frz.* 6282
monumen-s *prov.* 6286
monument *frz.* 6286
monumento *ital. span. ptg.* 6286
monumiento *span. ptg.* 6286
móogo *aptg.* 6265
moquer *frz.* 6330
mór *ptg.* 5812
mor *prov.* 6389
mora *ital. prov. cat. span.* 6313
mora *ital.* 6379
mora *ital. span. ptg.* 6288
moraccio *mant.* 6425
moracciola *veron.* 6385
moradore *sard.* 6290
moragia *venez.* 6425
moraine *frz.* 6379
moraille *frz.* 6425
morailon *frz.* 6425
moralha *prov.* 6425
morallas *cat.* 6425
moranga *ptg.* 6313
morar *rum.* 6250, 6254
morbi *mail.* 6291
morbid *amil. lomb.* 6291
morbidez *span. ptg.* 6291
morbido *ital. span. ptg.* 6291
morbido *sicil. sard.* 6291
morbiglione *ital.* 6292
morbilles *frz.* 6293
morbillo *ital.* 6293
morbleu *frz.* 6304
morbo *ital.* 6294
morceau *nfrz.* 6305
morego *ptg.* 6400
morcel *afrz.* 6305
moreon *span.* 6295
mordache *nfrz.* 6296, 6297
mordaccia *ital.* 6296
mordacilla *span.* 6296, 6297
mordacle *afrz.* 6296
morder *rtr. span. ptg.* 6296
mórdere *ital.* 6298
mordicar *span. ptg.* 6306
mordiscar *span. ptg.* 6306
mordre *prov. afrz.* 6298
mordreor *trev.* 6300
mordrisseor *afrz.* 6300
morégo *vic.* 6385
moregolo *trev.* 6385
moreia *ptg.* 6382
morel *afrz.* 6314
morella *ital.* 6314
morelle *afrz.* 6314
morello *ital.* 6314
morena *ital. span.* 6382
morenas *cat.* 4449
morenillo *span.* 6314
moreno *span. ptg.* 6314
morf *rtr.* 6294
morfia *ital.* 6301
morfier *afrz.* 6301
morfire *ital.* 6301
morfondre *frz.* 6294
morga *abruzz.* 6384
morgeline *frz.* 6308
morgö *prov.* 6385
morgue *frz.* 6386
morguor *frz.* 6386
moriges *lothr.* 6386
morigö *lomb.* 6385
morille *frz.* 6302
morio, -ia *ital.* 6161
morion *afrz.* 6425
morione *ital.* 6425
morir *rtr. prov. cat. span.* 6303
morire *ital.* 6303
morisco *span. ptg.* 6314
mormint *rum.* 6286
mormo *ptg.* 6294
mormorare *ital.* 6387
mormorio *ital.* 6387
mormurar *span.* 6387
morn *prov.* 6388
morne *frz.* 6388
moro *ital.* 6313
moro *ital. span. ptg.* 6314
moron *span.* 6379, 6394
morondo *span. ptg.* 6314
morra *prov. span.* 6425
morralet *cat.* 6425
morre *prov.* 6389
morrer *ptg.* 6303
morrião *ptg.* 6425
morrian *span.* 6425
morro *span. ptg.* 6425
morros *span.* 6425
mors *prov. frz.* 6307
mors-s *prov.* 6425
morsa *ital.* 6307
morse *frz.* 6316, 8151
morsecchiare *ital.* 6306
morseggiare *ital.* 6306
morsella *ital.* 6307
morsicare *ital.* 6306
morsino *ital.* 6307
morso *ital.* 6307
mort *rtr. cat. frz.* 6304
mort *rum. rtr. frz. cat.* 6312
mortăcină *rum.* 6311
mortajo *ital.* 6310
mortallaza *sard.* 6309
morte *ital. ptg.* 6304
mortecino *span.* 6311
morteiro *ptg.* 6310
mortella *ital.* 6392
mortero *span.* 6310
mortesinho *ptg.* 6311
morticino *ital.* 6311
mortier *prov. frz.* 6310
morto *ital. ptg.* 6312
mort-z *prov.* 6304, 6312
morue *frz.* 6425
morueco *span. ptg.* 5986
morut *prov.* 6425
morvâ *bergam.* 6294
morve *frz.* 6294
morviglione *ital.* 6292
morvu *sicil.* 6294
mo-s *prov.* 6245
mosaico *span. ptg.* 6410
mosaique *frz.* 6410
mosca *ital. prov. cat. span.* 6398
moscajo *ital.* 6399
moschetta *ital.* 6398
moschetto *ital.* 6398
moscia *ital. rtr.* 6401
moscid *friaul.* 6329
moscio *ital.* 6328, 6329
moscione *ital.* 6415
moscle-s *prov.* 6404
mosqueta *span. ptg.* 6398
mosquete *span. ptg.* 6398
mosquito *span. ptg.* 6398
mosquito *pyren.* 2660
moss *ferrar.* 6408
mossa *prov.* 6318
most *cat.* 6417
mostacchio *ital.* 6412
mostaccio *ital.* 6412
mostacho *span.* 6412
mostalla *cat.* 6417
mostarda *ital. prov. cat. ptg.* 6417
mostassa *cat.* 6417
mostaza *span.* 6417
mostear *span.* 6417
mosteiro *ptg.* 6266
mostela *prov.* 6413
mostier-s *prov.* 6266
mosto *ital. span. ptg.* 6417
mostoos *altbearn.* 6416
mostra *ital.* 6277
mostrarcat *span. ptg.* 6277
mostrare *ital.* 6277
mostrenca, -o *span.* 6276
most-z *prov.* 6417
mot *frz. cat.* 6424
mota *ital.* 5850
mota *span. ptg.* 6321
moțăriu *rum.* 6310
mote *span. ptg.* 6424
motif *frz.* 6322
motilar *span.* 6418
motilon *span.* 6420
motir *prov. afrz.* 6423
motivo *ital. span. ptg.* 6322
moto *ital. ptg.* 6322
moton *prov. aspan.* 6360
motta *ital.* 6321
motte *frz.* 6321
motto *ital.* 6424
motxo *cat.* 6420
mot-z *prov.* 6424
mou *frz.* 6261
mouchard *franz.* 6330, 6398
mouche *frz.* 6398
moucher *frz.* 6330
moucheron *frz.* 6330
moucheter *frz.* 6398
mouchoir *frz.* 6330
mouchon *henneq.* 6403
mouco *ptg.* 5823, 6384
moucos *prov.* 6331
moudre *frz.* 6263
inoue *afrz.* 6024
moue *frz.* 6023
mouette *frz.* 4192, 6024
moufeter *pic.* 6247, 6398
moufette *frz.* 6336
mouffe *frz.* 6337
moufler *frz.* 6337
moufler *norm.* 6247
mouflu *pik.* 6337
mouiller *frz.* 6260
moujou *nprov.* 6238
mouiro *nprov.* 6383
mouis *nprov.* 6328
moule *frz.* 6244, 6263, 6404
mouler *frz.* 6244
moulin *frz.* 6256
moun *rtr.* 5926
moure *prov.* 6323
mourer *cat.* 6323
mourir *frz.* 6303
mourre *afrz.* 6389, 6425
mouschette *afrz.* 6398
mousle *afrz.* 6404
mousquet *frz.* 6398
mousse *frz.* 6318, 6421
mousseline *frz.* 6320
mousser *frz.* 6318
mousseron *frz.* 6318
moustache *frz.* 6412
mousti *limous.* 6329
moustoile *afrz.* 6413
moût *frz.* 6417
moutele *afrz.* 6413
montier *nfrz.* 6266
monton *frz.* 6360
mouvoir *frz.* 6323
moval *ptg.* 6231
mover *prov. span. ptg.* 6323
mozeta *cat.* 6403
mozó *cat.* 6403
moyen *frz.* 6038
moyeu *frz.* 6238, 6239
mojo *span.* 6240
mozaic *prov.* 6410

- mozalbillo** *span.* 6307
mozalvete *span.* 6307
mozarabe *span.* 6319
mozir *prov.* 6328
mozo *span. ptg.* 6421
mozzare *ital.* 6421
mozzetta *ital.* 6428
mozzo *ital.* 6239. 6240. 6421
mozzo *venez.* 6328. 6414
meană *rum.* 6382
mrôlla (?) *âmil.* 6052
muayî *lothr.* 6041
muc *rum.* 6332. 6429
mucchio *ital.* 2677. 6333. 6425
mucchione *neapol.* 6409
muccu *sard.* 6332
muced *rum.* 6329
much *lad.* 6328
muchacho *span.* 1928. 6420
mucharmaka *rum.* 5936
mucher *pic.* 6327
mucho *span.* 6361
mucido *ital.* 6329
mucier *afz.* 6327
mucos *rum.* 6331
mucoso *ital. ptg.* 6331
mucre *afz.* 6334
mucrir *afz.* 6334
mud *cat.* 6427
mudar *prov. cat. span. ptg.* 6422
mudo *span. ptg.* 6427
muđu *sard.* 6427
muebda *aspan.* 6324
mueble *afz. span.* 6231
muca *span.* 6330
muca-s *prov.* 6240
muca *span.* 6143. 6248
muelba *prov.* 6052
muelle *span.* 6252. 6260. 6261
muelo *span.* 6248
muer *frz.* 6422
muermo *span.* 6294
muert *friaul.* 6304
muerte *span.* 6304
muerto *span.* 6312
muess *friaul.* 6328
muet *frz.* 6427
muete *afz.* 6324
muffa *ital.* 6336
muffare *ital.* 6336
muffir *nprov.* 6336
muffo *ital.* 6336
muße *frz.* 6247. 6339
muge *frz.* 6341
mugem *ptg.* 6341
mugesci *rum.* 6343
mugghiare *ital.* 6343. 6344
müggine *ital.* 6341
mugherino *ital.* 6405
mughetto *ital.* 6405
mügil *span.* 6341
mugir *prov. frz. ptg.* 6343
mugler *frz.* 6344
mugliare *ital.* 6344
mugnà *comasc.* 6369
mugnajo *ital.* 6254
mugnere *ital.* 6352
mugnuni *sicil.* 6369
mugor *astur.* 6334
mugore *sard.* 6334
mugre *span.* 6334
mugriente *span.* 6334
mugron *span.* 6117. 6336
mugronar *span.* 6117
mugroso *span.* 6334
mugue *frz.* 6405
muguet *frz.* 6405
mugulare *ital.* 6344
mui *span.* 6361
muid *frz.* 6240
muire *rum.* 6353
muilare *sard.* 6342. 6344
muioi-s *prov.* 6239
muir *arag.* 6352
muir *friaul.* 6353
muire *afz.* 6343
muire *frz.* 6383
muisle *afz.* 6404
muito *ptg.* 6361
mujer *span.* 6353
mujir *span.* 6343
mujol *span.* 6341
mul *frz.* 6362
mula *ital. prov. cat. span. ptg.* 6346
mula *ital.* 6354
muladar *span.* 6380
mulato *span. ptg.* 6348
mulâtre *frz.* 6347
mulatto *ital.* 6348
mule *frz.* 6354
müler *engad.* 6166
mulet *frz.* 6355
muleta *span. ptg. ital.* 6346
mulge *rum.* 6352
mulger *span. altspan.* 6352
mulher *ptg.* 6353
mulicola *aital.* 6251
mulilla *span.* 6354
mulinare *ital.* 6255
mulinaro *ital.* 6254
mulinello *ital.* 6256
mulino *ital.* 6256
muliqua *chian.* 6251
mullar *cat.* 6260
muller *cat.* 6353
mulliri *sard.* 6352
mullo *ital.* 6355
mullone *sard.* 6258. 6420
mulò *cat.* 6143
mulò *nprov.* 6248
mulo *ital.* 6362
mulot *frz.* 6345
mulsa *ital.* 6356
mulsură *rum.* 6357
multa *ital. span. ptg.* 6358
mulfam *rum.* 6358
mulfamesci *rum.* 6358
murron *span.* 6389
multer *frz.* 6358
multitude *nfrz.* 6359
multitune *afz.* 6359
mumcar *ital.* 6364
mumcar *rtr.* 5867
múmia *ptg.* 6363
mumie *frz.* 6363
múmmia *ital.* 6363
mund *rtr.* 6373
mundo *span. ptg.* 6373
mundu *sard.* 6373
muffeca, -o *span.* 6369
mungere *ital.* 6352
mungia *sard.* 6374
munzir *ptg.* 6352
muñir *span.* 6268
muñir *cat.* 6352
munir *prov. frz. cat. span. ptg.* 6375
munire *ital.* 6375
muñon *span.* 6369
munt *rtr. cat.* 6274
munte *rum.* 6274
muntean *rum.* 6279
muntenos *rum.* 6285
munticel *rum.* 6283
muntos *rum.* 6285
munuda *posch.* 6204
munyó *cat.* 6369
muora *rtr.* 6383
muosch *engad.* 6328
muovère *ital.* 6323
muqueux *frz.* 6331
mûr *nfrz.* 6019
mur *afz.* 6362
mur *frz.* 6395
**mur aspan. aptg. 6396
mură *rum.* 6315. 6388
mura *rtr.* 6313
mûra *rtr.* 6383
mura *ital.* 6395
muracillo *span.* 6396
muradal *ptg.* 6380
muratore *ital.* 5782
murcharse *ptg.* 5938
murcho *ptg.* 5939. 6307. 6351
murciegalo *span.* 6400
murciego *span.* 6400
mûre *nfrz.* 6313
murècc *levant.* 6206
murèna *span.* 6382
murène *frz.* 6382
murga *prov.* 6396
murganho *ptg.* 6396
murger *nfrz.* 6384
murgier *afz.* 6384
murgonar *span.* 6117
muri *rum.* 6308
muriccia *ital.* 6384
murielle *ital.* 6007
murion *span.* 6425
muris *rtr.* 6384
murmurar *prov. span. ptg.* 6387
muro *nprov.* 6383
muro *ital. span. ptg.* 6395
murria *span.* 6390
múrrio *span.* 6390
murron *span.* 6389
mûrs *piem.* 6381
mur-s *prov.* 6395
mursă *rum.* 6356
mursel *prov.* 6307
murta *sard.* 6391
murzu *sard.* 6354
mus *prov.* 6307
musa *prov.* 6307
musaico *ital.* 6410
masar *prov.* 6307
musarabe *ptg.* 6319
musaraigne *frz.* 6397
musaraña *span.* 6397
musaranha *ptg.* 6397
musard *frz.* 6307. 6411
musare *ital.* 6307
musart-z *prov.* 6307
musc *frz.* 6406
muscă *rum.* 6306. 6398
musch *rtr.* 6399
müschiel *rtr.* 6405
muschio *ital.* 6405. 6406
muşchiu *rum.* 6318. 6404. 6405
muschla *rtr.* 4404
muscia, -o *neap.* 6409
muscio - matteo *neapol.* 6408
muscla, -o *cat.* 6404
muscle *frz.* 6404
muscle-s *prov.* 6404
musco *ital. span.* 6318
musco *ital.* 6405. 6406
musco *span.* 6406
musc-s *prov.* 6406
musculo *ital. span. ptg.* 6404
musderagn *comasc.* 6397
musé *frz.* 6307. 6411
muséau *frz.* 6307. 6411
muséc *prov.* 6410
museler *frz.* 6307
muselière *frz.* 6307
muselina *span.* 6320
musello *ital.* 6307
muser *ital.* 6307. 6411
musetto *ital.* 6307
musgà *valsass.* 6306
musgaño *span.* 6396
musgo *ptg.* 6318
musgo *span. ptg.* 6405
musgode *afz.* 6377
musgoo *aptg.* 6404
musica *ital.* 6407
musike *afz.* 6410
musique *frz.* 6407
muso *ital.* 6307. 6408
muşa *friaul.* 6408
müssa *lomb.* 6408
musselina *ptg.* 6320
musser *frz.* 6327
mussolino *ital.* 6320
musolo *ital.* 6320
must *rum.* 6417
muştar *rum.* 6417
mustafe *rum.* 6412
mustazz *rtr.* 6412
musteila *piem. rtr.* 6413
musteile *afz.* 6413
musti *gasc. cat.* 6329
muştich *cat.* 6329**

mustio *span.* 6329
mustl *rtr.* 6318. 6405
mustra *rum.* 6277
mustuescui *rum.* 6417
mut *rum. prov. afrz.* 6427
muta *rum.* 6422
mutare *ital.* 6422
muterne *afrz.* 6321
mutilare *ital.* 6418
mutiler *frz.* 64 8
mutin *frz.* 6326
mutiner *frz.* 6325
mutire *sard.* 6423
muto *ital.* 6427
mútria *ital.* 6425
mütsch, müsch *engad.* 6327
mütsch *rtr.* 6402
mutschegna *rtr.* 6328
mutschegna *lad.* 6414
muttu *lioj.* 6421
muturra *bask.* 1770
muvel *obwald.* 6231

N.

n *rtr.* 4874
nabab *frz.* 6433
nabbia *com.* 6475
nabet-z *prov.* 6443
nabo *ptg.* 6443
nabo, -a *span.* 6443
nabot *frz.* 6434
nacaire *afrz.* 6440
nação *ptg.* 6464
nacar *ptg.* 6440
nacar *span.* 6440
nácara *span.* 6440
naccaro *ital.* 6440
nacchera *ital.* 6440
nacella *span.* 6476
nacelle *frz.* 6476
nacello *nprov.* 6476
nacer *span.* 6455
nache *afrz.* 6463
nacio *cat.* 6464
nacion *span.* 6464
nacione *ital.* 6464
nacio-s *prov.* 6464
nacre *nfrz.* 6440
nada *span.* 6455
nada *sard.* 6465
nadador *span. ptg.* 6462
nadal *prov.* 6461
nadar *sard. prov. span. ptg.* 6467
nadeca *ptg.* 6463
nadi *aspan.* 6455
nadi, -ie *span.* 6512
nadie *friaul.* 6463
nadie *span.* 6455
naegia *vic. berg.* 6477
nafa *span.* 6437
naffe *frz.* 6437
nafra *sard. prov.* 6453
nafrar *sard. prov. cat.* 6453
nafre *norm.* 6453

nagar *rtr.* 3249. 6492
nage *nfrz.* 6463
nager *frz.* 6481. 6467
nageur *frz.* 6462
nagga *prov.* 6463
nagiun *rtr.* 6495
naguela *span.* 5794
nagutta *rtr.* 6491
naibi *ital.* 6439
naie *afrz.* 6568
naie *rum.* 6475
naie *afrz.* 6506
naif *frz.* 6465
nain, -e *frz.* 6442
nainte *rum.* 4810
naipe *span. ptg.* 6439
năigoară *rum.* 6479
naissor *prov.* 6455
naître *frz.* 6455
naiver *engad.* 6551
naixer *cat.* 6455
naje *afrz.* 6568
nâke *wallon.* 6432
nakron *span.* 6015
nalbă *rum.* 5855
nâle *wallon.* 6457
nalga *span.* 6463
nalt *rum.* 4808
naltă *rum.* 4807
nampe *afrz.* 6441
nan, -a *rum.* 6442
nanan *frz.* 5858
nanfa *ital.* 6437
nanja *ptg.* 6570
nannolo *ital.* 6513
nano, -a *ital. cat. aspan.* 6442
nans *afrz.* 6441
nan-s, -a *prov.* 6442
nause *frz.* 6456
nantir *frz.* 6441
nao *span. ptg.* 6482
não *ptg.* 6566. 6564
naon *venez.* 6443
nap *rum. cat.* 6443
napo *ital.* 6443
nappe *frz.* 5932
nappo *ital.* 4589
napu, -a *sard.* 6443
naranja *span.* 6438
narânfa *rum.* 6438
naranz *mail.* 6438
naranja *venez.* 6438
narciso *ital. span. ptg.* 6444
narciase *frz.* 6444
narcisso *ital.* 6444
nare *ital. sard. rum.* 6449
nares *span.* 6449
narguer *frz.* 6445
narguilé *frz.* 6447
narice *ital.* 6450
narie *lomb.* 6446
narigudo *span. ptg.* 6460
narille *afrz.* 6446
narine *frz.* 6448
nariz *cat. span. ptg.* 6450
narquois *frz.* 6445

narrer *frz.* 6452
narrere (?) *sard.* 6452
narrria *span.* 6451
nar-s *prov.* 6449
narunchel *friaul.* 7757
nas *rum. prov. cat.* 6459
nasa *span.* 6456
nascenza *alomb. atosc.* 6454
nascere *ital.* 6455
nasitort *frz.* 2600. 6458
naso *ital. span. ptg.* 6459
năsos *rum.* 6460
naspergesa *venez.* 6627
naspo *ital.* 4507
nassa *ital. rtr. ptg.* 6456
nassee *frz.* 6456
nasso *nprov.* 6456
nasso *ital.* 6488
nast *piem.* 6606
naşte *rum.* 6455
nastoun *prov.* 6458
nastro *ital.* 6457. 6523
nastur *rum.* 6457
nasturcio *ital.* 2600. 6458
nasuto *ital.* 6460
nata *span. ptg.* 6015
natal *ptg.* 6461
natale *ital.* 6461
natore *ital.* 6467
natatore *ital.* 6462
natica *ital. sard.* 6463
naŕie *rum.* 6464
natif *frz.* 6465
natio *ital.* 6465
nation *frz.* 6464
nativo *ital. span. ptg.* 6465
natja *prov.* 6463
natte *frz.* 6015
natura *ital.* 6468
nature *frz.* 6468
nau *afrz. cat.* 6482
nau *prov.* 6581
nau *rtr.* 4594
nauchel *aspan.* 6478
naucher *aspan.* 6478
nauchier-s *prov.* 6472
naucloero *span.* 6478
naucloer-s *prov.* 6478
naufregar *aspan.* 6453
naulo *ital.* 6470
nau-s *prov.* 6482
nausa *prov.* 6471
nauşa *rtr.* 6471
naut *prov.* 4808
nauteza *prov.* 4808
nauxer *cat.* 6472
nava *span. ptg.* 6473. 6474
navaja *span.* 6578
navalha *ptg.* 6578
navalla *cat.* 6578
navargarse *aspan.* 6453
nave *ital. span. ptg.* 6482
nave *afrz.* 6473
navegante *ptg.* 6481
navegar *span. ptg.* 6481
navei-s *prov.* 6480

navera *ital.* 6453
naverare *ital.* 6453
navet *frz.* 6443
navette *frz.* 6443
navia *piem.* 6477
navicare *ital.* 6481
navicchiere *ital.* 6478
navicella *ital.* 6476
navigare *ital.* 6481
navigi-s *prov.* 6480
navio *span. ptg.* 6480
navire *frz.* 6480
navon *mail.* 6443
navone *ital.* 6443
navrer *frz.* 6453
nazé *südostfrz.* 6466
'nbursá *ital.* 4734
'nbusé *piem.* 4734
'ncoppa *neap.* 10261
'ndinná *neap.* 9555
ne *frz.* 6566
ne *ital. prov. cat.* 4874
nè *ital.* 6487
ne *rtr. prov.* 6487
neag *rum.* 6436
néant *nfrz.* 6489
nebbia *ital.* 6485
nebbioso *ital.* 6486
nebbio *march.* 6515
nebla *rtr. prov.* 6485
neble *nfrz.* 6485
nebli *aspan.* 6169
neboda *venez. cat. prov.* 6516
nebodo *cat.* 6515
nebot *prov.* 6515
nebri *ptg.* 6169
nebs *prov.* 6515
nebula *ital.* 6485
nébuleux *frz.* 6486
nebuloso *ital. span. ptg.* 6486
nec *prov.* 6530
necear *span. ptg.* 6522
necedad *span.* 6522
necheza *rum.* 8139
neci *cat.* 6522
necio *span. ptg.* 6522
necromancia *span.* 6510
neca *rum.* 6525
nedeo *ptg.* 6548
nedrügá *mail.* 6621
nee *monf.* 6515
neel *afrz.* 6535
nef *frz.* 6482
nefa *prov.* 6526
neffe *nfrz.* 6127
néffier *nfrz.* 6127
nega, -o *aptg.* 6546
negalho *ptg.* 5589
negar *prov.* 3249. 6502
negar *cat. span. ptg.* 6502
negar *prov.* 6492
negare *venez.* 6492
negare *ital.* 6502
negé *savoy.* 6466
negghia *sicil.* 6485
negghienza *flor.* 6499
neghe *sard.* 6524
neghiente *ital.* 6498

- neghlettire ital.** 6496
neghină rum. 6534
neghină rum. 6540
neghittoso ital. 6497
négliger frz. 6501
negligère ital. 6501
négoce frz. 6505
negoci cat. 6505
negociadors span. ptg. 6503
negociar span. ptg. 6504
négociateur frz. 6503
négociier frz. 6504
negocio span. ptg. 6505
negoci-s prov. 6505
negofa rum. 6504
negofitor rum. 6503
negoziale ital. 6504
negoziatore ital. 6503
negozio ital. 6505
negre prov. 6536
negre cat. 6536
negre frz. 6536
negrear span. 6538
negreaşă rum. 6541
negrecao neap. 6539
negrecoer span. 6538
negreggiare ital. 6538
negregura span. 6541
negrejar prov. ptg. 6538
negresci rum. 6538
negrezir prov. 6538
negrezza ital. 6541
negridão ptg. 6541
negro ital. span. ptg. 6536
negromancia ptg. 6510
negromanciero frz. 6509
negromante ital. 6509
negromanzia ital. 6510
negru rum. 6536
negrura ptg. 6541
negueis prov. 6507
neguilla span. 6534
negun afrz. 6495
negură rum. 6485
neguros rum. 6486
negu-s prov. 6495
neiant afrz. 6489
neidi rtr. 6548
neif rtr. afrz. 6553
neige frz. 6550. 6563
neiger frz. 6551
neigeux frz. 6552
neir prov. 6536
neis prov. afrz. 6507
neisu(n)-s prov. 6508
neisus prov. 6512
neivé piem. 4811
nejente aital. 6489
neleg-z prov. 6500
neleit-z prov. 6500
nem ptg. 6487
nema span. 6511
nembo ital. 6542
nemés prov. 6543
nemico ital. 4984
nemon span. 4288
nemps prov. 6543
nemus sard. 6512
nen sard. 6487
nenguar mittelital. 6551
nenhum ptg. 6495
nenil afrz. 6569
nonni nfrz. 6569
nenni, -da frz. 2957
neo ital. 6436
nepitella ital. 6514
néple afrz. 6127
neponță rum. 6516
neporoc afrz. 4568
nepot rum. 6515
nepote ital. 6515
neps prov. 6515
nepta sard. prov. 6517
neputinfa rum. 4787
ner prov. 6536
nerbo ital. 6520
nereggiare ital. 6538
nerf frz. 6520
nero ital. 6536
nervecare lecc. 6539
nerveux frz. 6520
nervio span. 6520
nervios prov. 6520
nervioso span. 6520
nervi-s prov. 6520
nerriu sard. 6520
nervo ital. ptg. 6520
nervoso ital. ptg. 6520
nesci ital. prov. 6522
nescio ital. mail. ptg. 6522
néser rtr. 6455
nesga span. 6525
nóspora span. 6127
nespera ptg. 6127
nespereira ptg. 6127
nespla cat. 6127
nespler cat. 6127
nespolo, -a ital. 6127
ness monf. 6522
nessuno ital. 6508
nestare ital. 4985
nesto ital. 4985
nesun afrz. 6508
not frz. cat. prov. 6548
not cat. 6515
neta cat. ptg. 6517
neted rum. 6548
netejar prov. cat. 6548
netezesci rum. 6548
neto span. 6548
neto ptg. 6515
netsa prov. 65 8
nett rtr. 6548
nettare ital. 6548
netto ital. 6548
nettoyer frz. 6548
nettu sard. 6548
neu prov. cat. 6553
neua rum. 6553
neuddu sard. 6552
neuf nfrz. 6581
neula sard. cat. prov. 6485
neuos rum. 6552
neuton afrz. 6519
neuvième frz. 6573
neváe lad. 6551
nevar rtr. prov. cat. span. ptg. 6551
nevare ital. 6551
neve ital. ptg. 6553
nevedina mail. 6514
neveu nfrz. 6515
nevicare ital. 6551
nevo genues. 6515
nevoa ptg. 6485
nevod afrz. 6515
nevoso ital. span. ptg. 6552
nevot afrz. 6515
nevru rum. 6520
nexo span. ptg. 6525
nez frz. 6459
nezé lyon. 6486
nezza ital. rtr. 6518
'ngenne abruzz. 4828
ni prov. frz. cat. span. 6487
niaic prov. 6529
niais frz. 6529
niazza rtr. 6518
nibaru sard. 5225
nibbio ital. 6168. 6169
nicchia ital. 6227
nicchiare ital. 6494. 6531
nicchio ital. 6227
niccolino ital. 6697
niccolo ital. 6697
niche prov. 6522
niche frz. 6227. 6527. 6531
nichée frz. 6531
nicheer frz. 6531
nicchetto ital. 6697
niche span. ptg. 6227
nici rum. 6487
nicistà aital. 6490
nid frz. 6533
nidiace ital. 6529
nidio ital. 6532
nido ital. span. 6533
nidori sard. 6549
niebel rtr. 6554
niebita lucc. 6514
niebla span. 6485
nieble afrz. 6169
nièce frz. 6618
nief rtr. 6587
niego sien. 6436
niego span. 6530
niel modenese. 6435
niel nfrz. span. 6535
niela prov. 6534
nielar prov. span. 6535
niella cat. 6534
niellare ital. 6535
nielle frz. 6534
nieller frz. 6535
niello ital. ptg. 6535
niellure frz. 6535
niel-s prov. 6535
niente ital. 6489
niepita calabr. 6517
nier frz. 6502
nierv rtr. 6520
niervo span. 6520
nierz afrz. 6515
nies afrz. 6515
nieta ital. span. 6517
nieto ital. span. 6515
nieu prov. 6533
Bieu rtr. 6533
nieule afrz. 6485
nieus afrz. 6515
nieve span. 6533
nievo venez. 6515
Nif rtr. 6533
niffo, -a ital. 6526
niffolo ital. 6526
niflá limous. 6526
nifler pic. 6526
niflo limous. 6526
nigaud frz. 6530
nigella ital. ptg. 6534
niger afrz. 6531
nigghiu sicil. 6169
nigier afrz. 6531
nigremance afrz. 6510
nigromancia ptg. 6510
nigromancia-s prov. 6509
nigromante ital. span. ptg. 6509
nilza mail. 6171
nimbo ital. 6542
nime rum. 6512
nimmu ital. 6512
nimo ital. 6512
nina cat. 6545
ninge rum. 6551
ningremance afrz. 6510
ninguem ptg. 6493. 6512
ningun cat. 6495
ninguno span. 6495. 6544
niha ptg. 6545
ninhejo ptg. 6530
niho ptg. 6532. 6533
inna, -o ital. 6545
ninnar ital. 6545
ninnolo ital. 6513
niño, -a span. 6545
nipa prov. 4590
nipote ital. 6515
nippe frz. 4590
nipper frz. 4590
nique frz. 6528
niquer frz. 6528
niquet frz. 6528
nirvi cat. 6520
nirvies cat. 6520
nis prov. afrz. 6507
niscare rum. 6521
niscarea rum. 6521
nisiss friaul. 6488
nispero span. 6127
nispola span. 6127
nissuno ital. 6508
nisun afrz. 6508
nit cat. 6588
nita oberital. 5574
nitido ital. span. 6548
nito sudfrz. 5574
nitrire ital. 4572
nitrito ital. 4572
niu rtr. 6533
niuno ital. 6495
niu-s prov. 6533
nivare sard. 6551
niveau frz. 5557
nivel span. 5557
nivelar span. ptg. 5557
nieler frz. 5557
nivel-s prov. 5557
nivida valm. 5134

- nivôla** *tic.* 6052
Nivôse *frz.* 6552
nizaic *prov.* 6529
nizzar mantuan. 4991
nizzo *ital. (lucches. neap.)* 5807
no *ptg.* 6563
no *ital. prov. cat. span.* 6566
noals *afz.* 6607
noapte *rum.* 6588
noar *prov.* 6561
noazza *rtr.* 6586
nobel *rtr.* 6554
nobile *ital. sard.* 6554
nobile *afz.* 6554
noble *prov. frz. cat. span.* 6554
nobre *ptg.* 6554
nocca *ital.* 5300
noceolo *ital.* 6600
nocchia *sien. romagn.* 6601
nocchiere *ital.* 6469
nocchiero, -e *ital.* 6478
nocchio *ital.* 6600
nocciolo *ital.* 6598
nocciulo *ital.* 6596
noce *ital.* 6594. 6626
nocedal *span.* 6597
nocedó *span.* 6597
nocella *neap.* 6595
noce(s) *frz. cat.* 6586
noche *span.* 6588
nocher *frz.* 6469. 6472
nocivo *ital. span. ptg.* 6557
nocte *ital.* 6574
nocte *sard.* 6588
nod *rum.* 6563
noda *tic.* 6576
nodiu *sard.* 6577
nodo *ital. span.* 6563
nodoso *ital.* 6562
nodrice *ital.* 6625
nodrire *ital.* 6623
nodriza *sard.* 6619. 6625
nōda *berg.* 6576
nōdrügä *mail.* 6621
noef *rtr.* 6581
noël *frz.* 6461
noeler *afz.* 6535
noembrie *rum.* 6582
noer *afz.* 6467
nöss *valltell.* 6471
nœud *frz.* 6563
nōf *rtr.* 6581
**noga vases. 6626
nogal *span.* 6593. 6594
nogalb-s *frz.* 6593
noghéra *venez. com.* 6594
nogueira *ptg.* 6594
noguer *ca.* 6594
noguiet-s *prov.* 6594
noian *rum.* 6657
noiant *afz.* 6489
noielier *afz.* 6535
noif *afz.* 6533
noig *rtr.* 6588
noir *frz.* 6536
noirâtre *frz.* 6537
noirceur *frz.* 6541
noircir *frz.* 6538
noirim-s *prov.* 6622
noirir *prov.* 6623
noirissa *prov.* 6625
noise *frz.* 6471
noisir *afz.* 6555
noite *ptg.* 6588
noiva *prov. cat.* 6585
noivo *ptg.* 6585
noix *frz.* 6626
noja *ital.* 5007
nojare *ital.* 5007
nojo *span. ptg.* 5007
nojoso *ital.* 5007
noleggiare *ital.* 6470
nolis *frz.* 6470
noliser *frz.* 6470
nolit *aspan.* 6470
nom *aspan. prov. frz. cat.* 6564
nomä *mail.* 6571
nombal *piac.* 5726
nomble *frz.* 5726
nombolo *venez.* 5726
nombrar *span.* 6565
nombrar *prov.* 6611
nombre *prov. frz.* 6612
nombre *span.* 6564
nombrer *frz.* 6611
nombril *frz.* 9875
nome *ptg. ital.* 6564
només *ital.* 6565
nomear *ptg.* 6565
nomenar *acat.* 6565
numero *altoberital.* 6612
nomiáa *levant.* 6565
nominare *ital.* 6565
nominata *ital.* 6565
nommer *frz.* 6565
uomnar *prov.* 6565
nomne *aspan.* 6564
non *ital. prov. frz.* 6566
non *aspan.* 6564
Nonna *span.* 6572
nonanta *prov.* 6567
nonante *afz.* 6567
nonca *prov.* 6613
nonce *frz.* 6615
nonchalances *frz.* 1749
nonchalant *frz.* 1749
nonna *ital. sard.* 6572
nonnain *frz.* 6572
nonne *frz.* 6572
nonno *ital.* 6572
nonnu *sard.* 6572
nono *ital. span. ptg.* 6573
nono *nprov.* 6572
Nono *span.* 6572
nonporuec *afz.* 4568
nonque *afz.* 6613
non-s *prov.* 6573
nonzolo *venez.* 6615
nopta *rum.* 6559
nora *sicil. cat. ptg.* 6616
norä *rum.* 6616
nord *prov. frz.* 6574
nore *afz.* 6616
norreçon *afz.* 6618
norriçon *afz.* 6618
norte *span. ptg.* 6574
nos *prov.* 6563
nos *rtr. frz.* 6575
noša *rtr.* 6471
nosa *cat.* 6471
nosca *prov.* 6617
nosche *afz.* 6617
noséla *venez.* 6595
nossas *prov.* 6586
nosso *ptg.* 6575
nostre *prov. cat.* 6575
nostro *ital.* 6575
nostru *rum.* 6575
nota *ital.* 6576
notare *ital.* 6467. 6576
notatore *ital.* 6462
note *frz.* 6576
notitia *ital.* 6576
notre *frz.* 6575
nôtre *frz.* 6575
notrir *cat.* 6623
notte *ital.* 6588
nottola *ital.* 6560
notz *prov.* 6563. 6626
nou *prov. cat.* 6581
nou *cat.* 6626
nou *sard. cat.* 6587
noue *frz.* 6473
noue *rum.* 6581
nouele *rum.* 6573
nouer *nfrz.* 6561
nouezeci *rum.* 6567
uouilles *frz.* 6602
nour *rum.* 6591
nourrice *frz.* 6619. 6625
nourrir *frz.* 6623
nourrisson *nfrz.* 6618
nourriture *frz.* 6624
noutate *rum.* 6583
nouveau *frz.* 6580
nouveauté *frz.* 6583
nouvelle *frz.* 6580
nóva *vallantron.* 6551
novanta *ital. rtr. cat.* 6567
nove *ital. ptg. prov.* 6581
nove *ital.* 6567
nove *afz.* 6473
nové *cat.* 6573
novedad *span.* 6583
novedat *cat.* 6583
novel *prov. span. ptg.* 6580
novelh *prov.* 6580
novell *cat.* 6580
novellario *ital.* 6579
novelliere *ital.* 6579
novello *ital.* 6580
novembre *ital. prov. frz.* 6582
novena *cat.* 6573
noventa *span. ptg.* 6567
noverare *ital.* 6611
novero *ital.* 6612
novi *prov. cat.* 6585
novia *prov. cat.* 6585
novias *prov. cat.* 6585
novice *frz.* 6584
novidade *ptg.* 6583
noviembre *span.* 6582
novio *span.* 6585
novità *ital.* 6583
novitat-z *prov.* 6683
novizio *ital.* 6584
novizzo *ital.* 6584
novo *ptg.* 6587
noyau *frz.* 6593
noyer *frz.* 3249. 6492. 6594
noyrisa *prov.* 6619. 6625
noz *ptg.* 6626
nozar *prov.* 6561
nozér *prov.* 6555
nozza *rtr.* 6586
nozzo *ital.* 6586
nu *frz.* 6605
nu *rum.* 6566
nu *cat.* 6563
nuage *frz.* 6590
nuaillos *afz.* 6607
nualhar *prov.* 6607
nualbeza *prov.* 6607
nualla *prov.* 6607
nuallor *prov.* 6607
nuallor *prov.* 6607
nuals *afz.* 6607
nualz *prov.* 6607
nuance *frz.* 6592
nuar *cat.* 6561
nuble-s *prov.* 6591
nublo *span.* 6591
nuc *rum.* 6594. 6626
nuca *ital. prov. span. ptg.* 21 2. 6599
nucchieri *sicil.* 6478
nucelle *frz.* 6595
nucleo *ital. span.* 6600
nudar *rtr.* 6467
nudare *ital.* 6604
nudda *sard.* 6608
nudo *ital. span. ptg.* 6605
nudo *span.* 6563
nudrigao *venez.* 6621
nudrigar *altoberital.* 6621
nuadir *rtr. cat.* 6623
nudrissa *cat.* 6625
nue *sard. frz.* 6589
nuech *prov.* 6588
neuf *afz.* 6581
nuer *frz.* 6592
nuera *span.* 6616
nuestro *span.* 6575
nuevo *span.* 6587
nuez *span.* 6626
nuf *rtr.* 6581
nuf *rtr.* 6593
nughe *sard.* 6626
nuglar *friaul.* 6594
nugolo, -a *ital.* 6591
nuidas *obwald.* 5137
nuie *rum.* 6580
nuire *frz.* 6555
nuisable *afz.* 6557
nuisable *frz.* 6556
nuisir *afz.* 6555
nuit *frz.* 6588
nuitantre *afz.* 6558
nuiton *afz.* 6519**

nujala rtr. 6580
 nul rtr. prov. frz. 6608
 nulă rum. 6608
 null cat. 6608
 nulla ital. 6608
 nullo ptg. 6608
 nulo span. 6608
 numbrar prov. 6611
 nume rum. 6564
 număr rum. 6612
 numëra rum. 6611
 numerar cat. span. ptg. 6611
 numerare ital. 6611
 numărător rum. 6610
 numero ital. cat. span. ptg. 6612
 numessi rum. 6565
 nunanta rtr. 6567
 nunca span. ptg. 6613
 nuncio ital. span. ptg. 6615
 nundinas sard. 6614
 nunna sic. 6572
 nunnu sicil. 6572
 nunque cat. 6613
 nunsas sard. 6586
 nuntă rum. 6586
 nuntas sard. 6586
 nunzio ital. 6615
 nuocere ital. 6555
 nuof rtr. 6587
 nuora ital. 6616
 nuorsa rtr. 6623
 nuota altsien. 6576
 nuotare ital. 6467
 nuovità ital. 6583
 nuovo ital. 6587
 nuque frz. 2112. 6599
 nura sard. 6616
 nurdiái sard. 6621
 nuriar altoberital. 6621
 nursa rtr. 6623
 nusca ital. 6617
 nusach rtr. 6626
 nusterza tarent. 6603
 nustresci rum. 6623
 nutref rum. 6620
 nutria span. 6579
 nutrição ptg. 6624
 nutrice ital. 6625
 nutricion span. 6624
 nutrir span. ptg. 6623
 nutrire ital. 6623
 nutriz span. ptg. 6625
 nutrizione ital. 6624
 nut-z prov. 6605
 nuvem ptg. 6591
 nuvil rtr. 6765
 nuvolo, -a ital. 6591
 'nzerzare abruzz. 5030
 'nzorare neap. 9942. 9943

O.

o ptg. rum. 4714
 o prov. 4568
 oale rum. 6766

oală rum. 6688
 oan afrz. 4568
 oara rum. 4614
 oare-cat rum. 4614
 oase rum. 6749
 oasp rum. 4632
 oaspët rum. 4632
 oaspete rum. 4632
 oaste rum. 4639
 obbia vases. 6646
 obbilái sard. 6705
 obbio vases. 6646
 obblia ital. 6637
 obbliare ital. 6635
 obbligo ital. 6637
 obblioso ital. 6636
 obblivioso ital. 6636
 obedecer span. ptg. 6629
 obehir cat. 6629
 obéir frz. 6629
 obezir prov. 6629
 obia lomb. 6631
 obia sard. 6646
 obier frz. 6711
 obispo span. 3258
 obja piem. 6646
 oblaja afrz. 6631
 oblida prov. 6637
 oblidar cat. aspan. prov. 6635
 oblidos prov. 6636
 oblit-z prov. 6637
 obrar span. ptg. prov. 6704
 obratge-s prov. 6703
 obreiro ptg. 6701
 obrero span. 6701
 obrier-s prov. 6701
 obs prov. 6712
 obscur frz. 6639
 obscuro ptg. span. 6639
 obseques frz. 6640
 obsequias prov. span. ptg. 6640
 observer frz. 6641
 obstacle frz. 6642
 obus frz. 4514
 obus logud. 6712
 obuz span. 4514
 obviar nspan. 6648
 oc prov. 4568
 ocasion span. 6649
 occaiso-s prov. 6648
 occannu sard. 4568
 occasio ital. 6648
 occasion nfrz. 6648
 ocasionar prov. 6648
 occhiaja ital. 6662
 occhiale ital. 6662
 occhiare ital. 6665
 occhiata ital. 6663
 occhieggiare ital. 6665
 occhio ital. 6666
 occident frz. 6649
 occidente ital. 6649
 ociover mail. 6660
 oc(c)ire afrz. 6650
 occiseire afrz. 6653
 occiseor afrz. 6653
 occiseur nfrz. 6663

occision afrz. 6652
 occisor span. ptg. 6653
 occupare ital. 6656
 occupazione ital. 6656
 occuper frz. 6656
 océan frz. 6657
 océano span. ptg. 6657
 oceano ital. 6647
 och prov. 6659
 ochaiso-s prov. 6648
 ochanta prov. 6661
 ochau prov. 6658
 ochenta span. 6661
 ocheu prov. 6658
 ochiavo altoberital. 6658
 ochielari rum. 6662
 ochiescar rum. 6665
 ochiezar rum. 6665
 ochirre afrz. 6650
 ochiu rum. 6666
 ocho span. 6659
 ochoison afrz. 6648
 ocio span. ptg. 6760
 ociosidad span. 6758
 ociosidade ptg. 6758
 ocioso span. ptg. 6759
 ocieiar prov. 6665
 ōco ptg. 6655
 octau prov. 6658
 octavo span. 6658
 octobre-s prov. 6660
 octo sard. 6659
 octomvrie rum. 6660
 octobre frz. 6660
 octobre-s prov. 6660
 octoyreis (?) prov. 6660
 octubre cat. span. 6660
 od afrz. 2672
 odeur frz. 6668
 odier span. 4510
 odiare ital. 4510
 odio span. ptg. ital. 6667
 odior ptg. 4510
 odi-s prov. 6667
 odor rtr. 6691
 odor span. ptg. 6668
 odore sard. 6691
 odore ital. 6668
 odor-s prov. 6668
 ordre span. ptg. 9936
 oef rtr. 6768
 ōgl rtr. 6666
 œil frz. 6666
 œillade frz. 6663
 œillader frz. 6665
 œille afrz. 6764
 œillet frz. 6664
 œillette frz. 6687^a N
 œillière frz. 6662
 oel afrz. 4568
 oes afrz. 6712
 oeste ptg. span. 6649. 7300
 œuf frz. 6768
 œur lomb. 6741
 œuvre frz. 6700
 ofeuggio genues. 5479
 offa ital. sard. 6670
 ufficiale ital. 6674
 officier frz. 6674
 officina ital. 6673

officio ital. 6674
 ufficio ital. 6674
 offrir frz. 6672
 offrire ital. 6672
 ogan prov. 4568
 ogano aptg. 4568
 ogeddu sard. 6654
 oggi ital. 4596
 oggidi ital. 4597
 oggimai ital. 4598
 ōgia mail. com. 6667
 ogiovere lomb. 6660
 oglia ital. 6688
 oglio ital. 6686
 ogni ital. 6694
 ogol bellun. 6711
 ogre nprov. 6721
 ogro span. 6721
 oi rum. 6766
 oibò ital. 6678
 oier rum. 6762
 oierie rum. 6762
 oiege rum. 6763
 oig rtr. 6659
 oignon frz. 2082. 9901
 oil afrz. 4568
 oille nfrz. 6688
 oindre frz. 9896
 ointura prov. 9889
 oire-s prov. 9936
 ôiro com. 5480
 oiro piem. 9936
 oirre afrz. 5158
 oiseau s. Martin frz. 5978
 oiseus afrz. 6759
 oisif frz. 6759
 oisiveté frz. 6758
 oisor prov. 9942
 oissor afrz. 9942
 oit prov. afrz. 6659
 oiză rum. 6763
 oitava agenues. 6658
 oitavo ptg. 6658
 oitenta ptg. 6661
 ōj vases. 6667
 ojada span. 6663
 ojar span. 6665
 oje afrz. 4568
 ojeat span. 6665
 ojera piem. 6662
 ojo span. 6666
 oju sard. 6666
 ol afrz. 4568
 ol (il) afrz. 4714
 ola span. cat. 4640
 ola prov. lomb. 6688
 olar rum. 6689
 oléandre frz. 5695. 8062
 oleandro span. ital. 5695. 8062
 oleir rum. 6680
 oleios rum. 6682
 oleiu rum. 6686
 oleo ital. span. ptg. 6686
 oleoso ital. 6682
 oleoso span. ptg. 6682
 oler prov. span. 6681
 olere ital. 6681
 olero ptg. 6689
 olezzare ital. 6687

olezzo *ital.* 6687
 olhada *ptg.* 6663
 olhar *ptg.* 6665
 olho *ptg.* 6666
 olh-s *prov.* 6666
 oli *cat.* 6686
 oliere *ital.* 6680
 olier-s *prov.* 6689
 olifant *afz.* 3224
 olio *ital. span.* 6686
 oioso *ital.* 6482
 oli(v)ette *frz.* 6686, 6687
 olla *span. ptg. ital.* 6688
 olleiro *ptg.* 6689
 olmeda *span.* 9863
 olmedo *ptg.* 9863
 olme-s *prov.* 9864
 olmeto *ital.* 9863
 olmo *ital. cat. span. ptg.* 9844
 oloc *piem.* 9869
 olocco *tosc.* 9869
 oli-s *prov.* 6686
 ollerio *span.* 6689
 oloios *ital.* 6682
 olmor *afz.* 6681
 oloier *ital.* 6680
 oloiu *rum.* 6686
 olor *prov. afz. span.* 6691
 olore *ital.* 6668, 6691
 olour *afz.* 6691
 oltra *prov. cat.* 9866
 oltraggiare *ital.* 9867
 oltraggio *ital.* 9867
 oltre *ital.* 9866
 oltrôe *afz.* 9868
 olva *bresc.* 10326
 olvidar *nspan. ptg.* 6635
 olvido *span.* 6637
 olvidoso *span.* 6636
 om *rum. rtr.* 4604
 omaggio *ital.* 4601
 omai *ital.* 4598
 ombaco *ital.* 6699
 ombelico *ital.* 9875
 ombilico *ital.* 9875
 ombigo *span.* 9875
 ombra *ital. prov.* 9876
 ombrage *frz.* 9878
 ombraggio *ital.* 9878
 ombrâi *valtell.* 4669
 ombrare *ital.* 9880
 ombre *frz.* 9876
 ombrejar *prov.* 9880
 ombrella *ital.* 9879
 ombrelle *frz.* 9879
 ombrello *ital.* 9879
 ombrer *frz.* 9880
 ombreux *frz.* 9881
 ombrigo *genues.* 5725
 ombril *cat.* 9875
 ombro *ptg.* 4670
 ombroso *ital.* 9881
 omenos *rum.* 4603
 omero *ital.* 4670
 omettere *ital.* 6692
 omettere *frz.* 6692
 omiunca *altmail.* 6693
 om(m) *afz.* 4604

ommettere *ital.* 6692
 omnia *sard.* 6694
 omore *frz.* 4605
 omrâi *valtell.* 4669
 om(s) *afz.* 4604
 on *frz.* 4604
 on *prov. cat.* 9891
 onça *ptg.* 9885
 once *frz.* 5766, 9885
 once *span.* 9892
 onchura *prov.* 9889
 oncia *ital.* 9885
 onctueux *frz.* 9888
 ond *aspan.* 9891
 onda *ital. prov. cat. span. ptg.* 9890
 onde *ital. ptg.* 9891
 onde *frz.* 9890
 ondear *span. ptg.* 9893
 ondeggiare *ital.* 9893
 ondejar *prov. cat.* 9893
 onderar *alomb.* 4608
 ondyer *frz.* 9893
 ondosio *ital.* 9894
 onesto *ital.* 4606
 onfegare *venez.* 9887
 onglia *prov.* 9899
 ongle *frz.* 9899
 onher *prov.* 9896
 onice *ital.* 4519
 onique *span.* 6697
 oniquel *cat.* 6697
 onire *ital.* 4519
 onne *aital.* 6694
 onni *aital.* 6694
 onoi *frz. dial.* 6588
 onore *ital.* 4607
 onque(s) *afz.* 9882
 onrar *aprov.* 4608
 onse *cat.* 9892
 ont *afz.* 9891
 onta *acat. prov. ital.* 4518
 ontare *ital.* 4518
 onus *sard.* 6696
 onyx *frz. ptg.* 6697
 onza *span.* 9885
 onza *span. ptg.* 5766
 onze *frz. prov. ptg.* 9892
 ooza *prov.* 9885
 op *rum.* 6712
 opaco *ital.* 6699
 opel *berg.* 6711
 opellanda *mittellat.* 6707
 opéra *frz.* 6700
 ópera *span. ptg.* 6700
 opera *ital.* 6700
 operajo *ital.* 6701
 operare *ital.* 6704
 operario *ital.* 6701
 opérer *frz.* 6704
 operiere *aital.* 6701
 opinion *frz.* 6706
 opinione *ital.* 6706
 oponer *span.* 6708
 oppio *ital.* 6711
 oppór *ptg.* 6708
 opporre *ital.* 6708
 opposer *frz.* 6708
 opposizione *ital.* 6709

opra *ital.* 6700
 oprimir *span.* 7412
 ops *prov. acat.* 6712
 optu *rum.* 6659
 optu dieci *rum.* 6661
 optulea *rum.* 6658
 oqueruela *span.* 6713
 or *frz.* 4614
 or *rtr.* 3900
 or *ital.* 4626
 or *friaul. prov. afz.* 6741
 ora *prov.* 4614
 óra *rtr.* 3900, 4614
 ora *ital.* 4614, 4568
 oração *ptg.* 6714
 oracion *span.* 6714
 orador *span. ptg.* 6715
 oraire *prov.* 6715
 oraison *frz.* 6714
 orange *frz.* 6438
 orar *prov. span. ptg.* 6737
 (des-)orar *noberital.* 4608
 orare *ital.* 6737
 orateur *frz.* 6715
 oratore *ital.* 6715
 orazione *ital.* 6714
 orazio(n)-s *prov.* 6714
 orazo-s *prov.* 6714
 orb *rum. afz. cat.* 6718
 orbacca *ital.* 5478
 orbar *prov.* 6718
 orbear *rum.* 6718
 orbeda *berg.* 6716
 orbescar *rum.* 6718
 orbita *span. ptg. ital.* 6716
 orbo *ital.* 6718
 orb-s *prov.* 6718
 orca *borgotar. berg.* 6719
 orca *ital.* 4665
 orcio *ital.* 9912
 orciuolo *ital.* 9911
 orco *ital.* 6721
 orcu *sard.* 6721
 orda *ital.* 6727
 ordalie *nfrz.* 6722, 9913
 orde *cat.* 6726
 ordeiar *prov.* 4627
 ordel *afz.* 6722, 9913
 ordem *ptg.* 6726
 órden *span.* 6726
 ordenar *prov. cat. span. ptg.* 6723
 ordeñar *arag.* 6352
 ordener *afz.* 6723
 orde-s *prov.* 6726
 ordi *prov.* 4618
 ordière *apic.* 6716
 ordinare *ital.* 6723
 ordine *ital.* 6726
 ordineoară *rum.* 9884
 ordir *prov. cat.* 6724
 ordiro *ital.* 6724
 orditura *ital.* 6725
 ordo *ital.* 4627
 ordolier *afz.* 4627
 ordonner *nfrz.* 6723
 ordra *rtr.* 6726
 ordre *nfrz.* 6726

ordura *prov.* 4627
 ordura *ital.* 4627
 ordure *afz. nfrz.* 4627
 ore *ital.* 4614
 ore *frz.* 4568
 ore *frz.* 4614
 orendrei *prov.* 4614
 orendroit *afz.* 4614
 oreneta *cat.* 4579
 orer *afz.* 6737
 orez *rum.* 6742
 orfão *ptg.* 6738
 orfano *ital.* 6738
 orfanol *prov.* 6738
 orfe-s *prov.* 6738
 orfèvre *nfrz.* 3555
 orfraie *frz.* 6748
 orga *cat.* 6729
 orgão *ptg.* 6729
 organ *rum.* 6729
 organo *ital. span.* 6729
 orge *apitg.* 6738
 orge *frz.* 4626
 orgelet *frz.* 4617
 orgeolet *frz.* 4617
 orgier *prov.* 4624
 orgoglio *ital.* 9914
 orgolhos *prov.* 9914
 orgolh-s *prov.* 9914
 orgoillar *prov.* 9914
 orgue *frz.* 6729
 orgueil *frz.* 9914
 orgueilleux *frz.* 9914
 orgues *prov.* 6729
 orgulharse *ptg.* 9914
 orgulho *ptg.* 9914
 orgulhoso *ptg.* 9914
 orgull *cat.* 9914
 orgullo *span.* 9914
 orguloso *span.* 9914
 ori *cat. rum.* 4614
 oribandolo *ital.* 6739
 orice *ital.* 6730
 oridorzu *sard.* 4521
 orio *afz.* 1066
 orient *frz.* 6731
 oriental *frz.* 6732
 orientale *ital.* 6732
 oriente *ital. span. ptg.* 6731
 origano *ital.* 6702
 origem *ptg.* 6733
 origen *span.* 6733
 original *frz.* 6728
 origine *ital. frz.* 6733
 originac *frz.* 6728
 orilla *span.* 6740
 orin *span.* 3702
 orina *ital. cat. span.* 9915
 orine *afz.* 6733, 9915
 oriolajo *ital.* 4621
 orire *sard.* 4520
 orisi-cat *rum.* 4614
 oriulajo *ital.* 4621
 oriuolo *ital.* 4622
 örk *ossol.* 6721
 orla *span.* 6740
 orlar *span.* 6740
 orlare *ital.* 6740

- orle *afrz.* 6740
 orlio *prov.* 6717
 orlo *piem.* 4557
 orlo *ital.* 6740
 orma *ital.* 6745
 ormaie *frz.* 9863
 ormare *ital.* 6745
 orme *frs.* 9864
 orná *valsass.* 6611
 orna *ital.* 9917
 ornar *prov. span. ptg.* 6735
 ornare *ital.* 6735
 orne *afrz.* 6726
 orne *frz.* 6736
 orner *frz.* 6735
 ornière *frz.* 6716
 oruo *ital. span.* 6736
 orondado *span.* 9895
 orologio *ital.* 4621
 orologio *ital.* 4622
 orone *span.* 3276
 oroneta *cat.* 4579
 orpailleur *frz.* 4501
 orphão *ptg.* 6738
 orphelin *frz.* 6738
 orphie *frz.* 4619
 orpres *afrz.* 6734
 orre *nprov.* 4627
 orreza *prov.* 4627
 orri *nprov.* 4627
 orrido *ital.* 4627
 orrin *sard.* 4626
 orrio *altobertal.* 4627
 ora *prov.* 9920
 orsa *prov.* 6720
 orsa *ital. prov.* 9919
 orse *frz.* 6720
 orso *ital.* 9920
 ort *prov. afrz.* 4630
 ort *prov. afrz.* 4627
 ortica *ital.* 9921
 orticajo *ital.* 9922
 orticheggiare *ital.* 9923
 ortie *frz.* 9921
 ortier *frz.* 9923
 ortiga *prov. cat. span. ptg.* 9921
 ortigal *span.* 9922
 ortigar *span.* 9923
 orto *ital.* 4630
 ortu *sard.* 4630
 oru *sard.* 6741
 oruga *span.* 1827. 3283
 orv *rtr.* 6718
 orves *lyon.* 9873
 orz *rum.* 4618
 orza *piac.* 6720
 orza *piac. span. ital. ptg.* 6720
 orza *span. ital.* 6720
 orza *span.* 9912
 orzaiola *ital.* 4616
 orzar *span.* 6720
 orzare *ital.* 6720
 orzişor *rum.* 4617
 orzo *ital.* 4618
 orzöl *ital.* 4617
 orzuelo *span.* 4617. 4618
 os *rum. prov. frs. cat.* 6749
 os *cat.* 9920
 os *ptg.* 4714
 os *cat.* 9920
 osa *aptg.* 4631
 osa *span.* 9919
 osamenta *span.* 6747
 osberg *afrz.* 4465
 osbergo *ital.* 4465
 oscle *prov. afrz.* 6744
 oscur *afrz.* 6639
 oscuro *ital.* 6639
 oscuro *span.* 6639
 oseille *frz.* 6769
 osemint, -e *rum.* 6747
 oseoso *span.* 6750
 osime *rum.* 6746
 oso *span.* 9920
 osos *rum.* 6750
 ososo *span.* 6750
 ospedai *sard.* 4638
 ospedale *ital.* 4634
 ospet *rum.* 4637
 ospeta *rum.* 4638
 ospetar *rum.* 4635
 ospetare *rum.* 4635
 ospetarie *rum.* 4635
 ospitale *ital.* 4634
 ospite *ital.* 4632
 ospizio *ital.* 4637
 ös *rtr.* 6749
 ossame *ital.* 6746
 ossements *frz.* 6747
 ossevere *ital.* 6641
 osseux *frz.* 6750
 ossizzacchera *ital.* 6770
 osso *ital. sard. ptg.* 6749
 osso *prov.* 6750
 ososo *ital.* 6750
 osuoso *ptg.* 6750
 ost *prov. afrz.* 4639
 ostacolo *ital.* 6642
 ostade *frz.* 10413
 ostaggio *ital.* 4636
 ostale *ital.* 4634
 ostar *prov.* 4522. 6643
 ostage *prov.* 4636
 ostatjar *prov.* 4638
 oste *ital.* 4632. 4639
 oste *afrz.* 4632
 osteggiare *ital.* 4639
 osteiar *prov. afrz.* 4639
 osteier *prov. afrz.* 4639
 ostelliere *ital.* 4633
 ostello *ital.* 4634
 osteria *ital.* 4635
 (h)oste-s *prov.* 4632
 ostiario *ital.* 6751
 ostiere *ital.* 4635
 ostiero *ital.* 4635
 ostil *afrz.* 9926
 ostra *span. ptg.* 6755
 ostrica *cat.* 6755
 ostrica *ital.* 6755
 ostugo *span.* 6756
 ot *afrz.* 2672
 ôtage *frz.* 4636
 otar *span.* 6710
 otear *span.* 6710
 ôter *frz.* 4522. 4638. 6643
 otore *altvenet.* 6660
 otre *ital.* 9936
 otro *ital.* 9936
 ota *rtr.* 4596
 otta *ital.* 7687
 ottanta *ital. rtr.* 6661
 ottavel *rtr.* 6658
 ottavo *ital.* 6658
 otto *ital.* 6659
 ottobre *ital.* 6660
 ottone *ital.* 5468
 ottovre *neap.* 6660
 où *frz.* 9854
 ou *sard. rum. cat.* 6768
 ouaille *nfrz.* 6764
 ouais *nfrz.* 9958. 10335
 ouar *rum.* 6767
 ouate *frz.* 6761
 oubli *frz.* 6637
 oublie *nfrz.* 6631
 oublier *frz.* 6635
 oubliettes *frz.* 6635
 oublioux *frz.* 6636
 oucco *genues.* 9869
 ouche *afrz.* 6655
 o(u)co *ptg.* 10281
 ouco *ptg.* 6655
 oue *afrz.* 6766
 ouest *frz.* 6649. 7300
 ouest *nfrz. span.* 10381
 oui *frz.* 4568
 oui-da *frz.* 2957
 oultre *frz.* 9936
 ouistre *frz.* 9936
 oule *afrz.* 6688
 ôura *rtr.* 4614
 ouragan *frz.* 4685
 ourbire *wallon.* 6716
 ourdir *frz.* 6724
 ourdiasure *frz.* 6725
 ourela *ptg.* 6740
 ourelo *ptg.* 6740
 ouriço *ptg.* 3273
 ourino *nprov.* 9915
 ourle *afrz.* 6740
 ourler *afrz.* 6740
 ourlet *nfrz.* 6740
 ourne *afrz.* 6726
 ours *frz.* 9920
 ourse *frz.* 6720
 ourse *frz.* 9919
 ousche *afrz.* 6655
 outil *nfrz.* 9926
 outiller *nfrz.* 9926
 outrage *frz.* 9866. 9867
 outratge-s *prov.* 9867
 outre *frz.* 9866. 9936
 outreuidance *nfrz.* 2305
 outreuidant *nfrz.* 2305
 outreuiden *nfrz.* 2305
 outrée *afrz.* 9868
 outrer *frz.* 9866
 outubro *ptg.* 6660
 ouvo *nprov.* 9873
 ouvrage *frz.* 6703
 ouvrire *ital.* 4608
 ouvrier *frz.* 6704
 ouvrier *frz.* 6701
 ova *span.* 9873
 ovar *ptg. prov.* 6767
 ovata *ital.* 6761
 ove *ital.* 9854
 ove *frz.* 6768
 oveja *span.* 6764
 ovejero *span.* 6762
 o(v)elha *ptg.* 6764
 ovelha *prov.* 6764
 ovelheiro *ptg.* 6762
 ovella *cat.* 6764
 ovest *span.* 10381
 oveta *ital.* 4655
 oveta *ital.* 4513
 ovich *comask.* 6698
 ovillo *span.* 6768
 ovo *ptg.* 6768
 ovra *aital.* 6700
 ovraggio *ital.* 6703
 ovbrero *aital.* 6701
 ovriere *aital.* 6701
 ovu *sicil.* 6768
 ov-s *prov.* 6768
 ovviare *ital.* 6647
 oxalá *span. ptg.* 3263
 ox lothr. 6753
 oza *prov.* 4631
 ozio *ital.* 6760
 oziosità *ital.* 6758
 ozioso *ital.* 6759

P.

- pa *cat.* 6827
 paigne *afrz.* 6970
 pabalho-s *prov.* 6845
 pabaule *sard.* 6843
 pabedda *sard.* 6846
 pabellon *span.* 6845
 pabil *prov.* 6771
 pabil-s *prov.* 6852
 pabilo *span.* 6771. 6852
 pabiru *sard.* 6852
 pacant *frz.* 6773
 pacare *ital.* 6774
 pacat *rum.* 6956
 pacatuescar *rum.* 6956
 păcătuitor *rum.* 6954
 pacchia *ital.* 6771
 pacchiare *ital.* 6771
 pacchio *ital.* 6771
 pacco *ital.* 1154. 6772
 pace *ital. rum.* 6952
 pacer *span.* 6895
 pachetto *ital.* 1154
 paschorra *span. ptg.* 6839
 paciencia *span. ptg.* 6930
 paciente *span. ptg.* 6929
 păiescar *rum.* 6793
 pacigo *ptg.* 6897
 păcură *rum.* 7137
 pada *ptg.* 6819
 padar *ptg.* 6792
 padecer *span. ptg.* 6932
 padeiro *ptg.* 6820. 7199
 padella *ital.* 6921

- padena** *prov.* 6922
padente *sard.* 2923
padiglione *ital.* 6845
padilla *span.* 6921
padrão *ptg.* 6935
padrasto *ptg.* 10254
padrastru *span.* 10254
padre *ital. rtr. span. ptg.* 6924
padrinho *ptg.* 6933
padrino *ital. span.* 6933
padriu *sard.* 6934
padron *span.* 6935
padronu *sard.* 6935
păduschie *rum.* 6977
padule *ital.* 6813
paduloso *ital.* 6809
pădure *rum.* 6813
paduros *rum.* 6809
paela *afz.* 6921
paes *prov.* 6781
paesano *ital.* 6781
paese *ital.* 6781
paga *ital. cat. span. ptg.* 6774
păgân *rum.* 6780
pagan-s *prov.* 6780
păgănescar *rum.* 6780
pagania *ital.* 6780
păganie *rum.* 6780
paganizzare *ital.* 6780
pagano *span. ital.* 6780
pagac *ptg.* 6780
pagao *genues.* 6785
pagar *prov. cat. span. ptg.* 6774
pagare *ital.* 6774
page *frz.* 6782
page *span. frz.* 6787
pagem *ptg.* 6787
pages *prov.* 6781
pagés *aspan.* 6781
paggio *ital.* 6787
paghină *rum.* 6782
pagina *ital. prov. rum. span. ptg.* 6782
pagio *lomb.* 6777
paglia *ital.* 6793
pagliolaja *ital.* 6795
pagnote *frz.* 6830
pago *cat.* 6950
pagone *ital.* 6950
pagrana *ptg.* 8946
pagro *ital.* 6785
pagura *aital.* 1381
paguru *sard.* 6785
păbar *rum.* 130
paie *rum.* 6793
paie *frz.* 6774
paiete *afz.* 6921
paigna *engad.* 4753
paiher *prov.* 6895
paila *span.* 6921
paillard *frz.* 6793
paillasse *frz.* 6793
paillason *frz.* 6793
paille *frz.* 6793
pailleule *frz.* 6794
pain *frz.* 6827
paină *valtell.* 6783
painço *ptg.* 6825
paine *rum.* 6827
painpinella *cat.* 7160
pair *frz.* 6853
pairar *ptg.* 6875
pairar *prov.* 6871
pairar *ptg.* 7962
paire *frz.* 6873
paire *prov. cat.* 6924
pairi-s *prov.* 6933
pairol-s *prov.* 6872.
6931
pais *friaul. cat. span. ptg.* 6781
paisano *span. ptg.* 6781
paissant *afz.* 6781
paisible *frz.* 7214
paissar *oberital.* 1353
paissau *frz.* 6953
paissel-s *prov.* 6953
paisser *prov.* 6895
paissu *prov.* 6953
paissou *frz.* 6912
paître *frz.* 6895
paiu *rum.* 6793
paiver *rtr.* 7140
paix *frz.* 6952
paixão *ptg.* 6904
paja *span.* 6793
pajarilla *span.* 7799
pájaro *span.* 6903
paje *span.* 6787
pajuolo *ital.* 6872
pal *cat.* 6812
pala *ital. prov. span. ptg.* 6788
palabra *span.* 6854
palache *afz.* 6790
palaci *cat.* 6792
palacio *span. ptg.* 6792
paladar *cat. span. ptg.* 6792
paladar-s *prov.* 6792
paladear *span.* 6792
paladim *ptg.* 6791
paladin *frz.* 6791
paladino *span. ptg.* 6791
palafre *cat.* 6863
palafrei-s *prov.* 6863
palafreit *afz.* 6863
palafrem *ptg.* 6863
palafren *span.* 6863
palafreno *ital.* 6863
palagio *ital.* 6792
palaigre *frz.* 6993
palaie *prov. frz.* 6792
palan *frz.* 7109
palanc *rum.* 7109
palanca *ital. span. ptg.* 7223
palanca *ital. rtr. span.* 7109
palancada *span.* 7109
palandrana, -o *ital.* 1170
palandrano *ital.* 10345
palanguer *frz.* 7109
palanh *rtr.* 7109
palanquer *frz.* 7109
pălărie *rum.* 7148
palaseio *ital.* 6790
palat *rum.* 6792
palatin *frz.* 6791
palatino *ital.* 6791
palato *ital.* 6792
pălătuș *rum.* 6792
palatz *prov.* 6792
palau *sard.* 6792
palaudra *ital.* 1391
palavra *ptg.* 6854
palaxio *altoberital.* 6792
palazzo *ital.* 6792
palco *ital. span. ptg.* 1183
păle *nfrz.* 6800
pale *frz.* 6788
palefroi *nfrz.* 6863
palenc-s *prov.* 7109
palenca *cat.* 7109
paleron *frz.* 6788
palesare *ital.* 6796
palese *ital.* 6796
paleta *span. ptg.* 6788
paletu *span.* 6788
paletoc *frz.* 6799
paletouque *span. frz.* 6799
paletot *frz.* 6799
paletta *ital.* 6788
palha *prov. ptg.* 6793
paihoa *prov.* 6793
palier *frz.* 6793
palieu *rtr.* 6813
palissade *frz.* 6797
palizzo *ital.* 6797
palla *cat.* 6793
palla *ital.* 1184
pallare *ital.* 1184
pallido *ital.* 6800
palm-s *prov.* 6802
palma *ital. prov. cat. span. ptg.* 6802
palmă *rum.* 6802
palmata *ital.* 6804
palme *frz.* 6802
palméa *ital.* 6804
palmeur *span. ptg.* 6802
palmeo *afz.* 6804
palmento *ital.* 6784. 6948
palmero *span.* 6803
palmier *frz.* 6802
palmiere *ital.* 6803
palmo *ital. cat. span. ptg.* 6802
palmoule *frz.* 6805
palo *ital. span.* 6812
paloma *cat. span.* 6811
paloma *span.* 2340
palomar *span.* 6810
palombe *frz.* 6811
palombo *ital.* 6811
palomo *span.* 2340. 6811
palpare *ital.* 6808
palpebers *rtr.* 6807
palpebra *ital. ptg.* 6807
palpeders *rtr.* 6807
palpela *prov.* 6807
palrar *ptg.* 6855
pal-s *prov.* 6812
păltin *rum.* 7234
paltone *ital.* 6798
paltonier *afz. prov.* 6798
paltoniere *ital.* 6798
palton-s *prov.* 6798
paltopuet *frz.* 6799
paltret *frz.* 6886
palud *afz.* 6813
paludoso *span. ital.* 6809
palurdo *span.* 1423
palvese *ital.* 6946
pam *ptg.* 6827
pămer *frz.* 8916
pămpano *span. ptg.* 6816
pamphlet *frz.* 6814
pampino *ital.* 6816
pamint *rum.* 6948
pampol-s *prov.* 6816
pampre *frz.* 6816
pan (**pännūs**) *prov. afz. cat.* 6830
pan (**pānIs**) *rtr. span. prov.* 6827
pană *rum.* 7012
panader *frz.* 6950
panadero *span.* 6820. 7199
panadis *cat.* 6817
panadizo *span.* 6817
panagia *lomb.* 6828
panaglia *engad.* 6828
panais *frz.* 6910
panajo *ital.* 6818
panard *frz.* 6824
panarici-s *prov.* 6817
panaricio *ptg.* 6817
panaris *frz.* 6817
panarizo *span.* 6817
pancada *ptg.* 7109
pancia *ital.* 6834
pandar *trevi.* 6822
pando *span.* 6824
pandora *ital.* 6823
pandore *frz.* 6823
pandúra *ital.* 6823
paneduria *aspan.* 6833
pane *ital.* 6827
panechier *afz.* 6826
panegier *afz.* 6826
paneiro *ptg.* 6818
paner *rum. cat.* 6818
panera *span.* 6818
panereccio *ital.* 6817
panero *span.* 6818
pani *friaul.* 6825
pania *ital.* 6782
panic *prov. frz. cat.* 6825
paniccia *rtr.* 6825
panico *ital.* 6825
panicule *frz.* 6837
panier *prov. frz.* 6818
paniere *ital.* 6818
panis *prov. frz. cat.* 6825
panizo *span.* 6825
panne *frz.* 6838. 7012
panneau *frz.* 6829
pannello *ital.* 6829
pannequet *frz.* 6821
pannequier *afz.* 6826
panno *ital. ptg.* 6830
pannocchia *ital.* 6837

- pañó** *span.* 6830
pañó de manos *span.* 9846
panoja *span.* 6837
panolla *ptg.* 6837
panonio *nprov.* 6837
panouil *frz.* 6837
panouille *frz.* 6837
pansa *prov. span. ptg.* 6834
pansé *frz.* 6834
panse *frz.* 6834
panser *frz.* 7019
pansu *frz.* 6834
pantais *prov.* 7111
pantaisier *prov.* 7111
pantaisier *afrz.* 7111
pantalon *frz.* 6832
pantalone *ital.* 6832
pantan *rtr. cat.* 6833
pantáno *ital. span. ptg.* 6833
pantece *rum.* 6834
pantegan *venez.* 6834. 7304
panteisier *afrz.* 7111
panteler *nfrz.* 7111
pantera *ital. prov. span.* 6835
pantex *cat.* 7111
pantexao *cat.* 7111
panthera *ptg.* 6835
panthère *frz.* 6835
pantofla *rum.* 6917
pantófolá *ital.* 6917
pantois *afrz.* 7111
pantoisier *afrz.* 7111
pantorsilla *span.* 6834
pantoufle *frz.* 6917
pantuflo *span.* 6917
par *rum.* 7805
paraterra *ptg.* 6834
paraterrilha *ptg.* 6834
pañuelo *span.* 6829
pánurá *rum.* 6829. 6830
panza *cat.* 6834
pânză *rum.* 6831
páo *ptg.* 6812
pão *ptg.* 6827
pao-s *prov.* 6950
paon *frz.* 6950
paone *ital.* 6950
paor-s *prov.* 6951
paos *rum.* 6941
paour *afrz.* 6951
papá *span.* 6839
papá *rum.* 6839
papa *ital. span.* 6839
papagai-s *prov.* 6841
papagai *afrz.* 6841
papagal *rum.* 6841
papagall *cat.* 6841
papagayo *span. ptg.* 6841
papai *sard.* 6839. 6848
papalló *cat.* 6845
papar *rum. span. ptg.* 6848
papávero *ital.* 6843
pape *ital.* 6840
pape *frz.* 6839
pápecla *ital.* 6845
papegaut *afrz.* 6841
papejo *ital.* 6852
papejo *sien.* 6771
papel *ptg.* 6852
papél *span. ptg.* 2123. 6852
papelard *frz.* 6842
papelera *span.* 6852
pupelero *span.* 6852
papeleta *span.* 6852
papeo *sien.* 677
paperasse *frz.* 6851
papero *ital.* 6839
papetier *frz.* 6851
papette *afrz.* 6839
papier *afrz.* 6847
papier *frz.* 2123. 6851
papijo *ital.* 6852
papijo *sien.* 6771
papila *span.* 6846
papilla *ital. ptg.* 6846
papille *frz.* 6846
papillon *nfrz.* 6845
papillota *span.* 6852
papin *afrz.* 6839
papiri-s *prov.* 6851
papoula *ptg.* 6843
pappa *ital.* 6839
pappagallo *ital.* 6841
pappalardo *ital.* 6842
pappare *ital.* 6848
pappo *ital.* 6839
papudo *span.* 6839
pápula *span. ptg.* 6850
pápula *span. ital.* 6939
păpuşă *rum.* 6849
păque(s) *frz.* 6893
păquerette *frz.* 6896
paquet *frz.* 1154. 6772
par *rum.* 6812
par *span. ptg.* 6873
par *frz.* 7024
para *rum.* 7026. 7184
para *span. ptg.* 7026. 7441
parabola *ital.* 6854
parade *frz.* 6875
paradela *span.* 6861
paradella *cat.* 6861
paradiso *ital.* 6856
parafe *frz.* 6858
paraffo *ital.* 6858
parage *frz.* 6862
paraggio *ital.* 6862
parago *ital.* 6785
paragon *span. frz.* 6859
paragonare *ital.* 6859
paragone *ital.* 6858
paragrafo *ital.* 6858
paraguay *ital.* 6857
parái *rtr.* 6866
paraître *frz.* 6866
paramboler *bell.* 1542
parangon *frz. span.* 6859
paraola *aital.* 6854
parapet *frz.* 6875
parapetto *ital.* 6875
paraphe *frz.* 6858
parapluie *frz.* 6875
parar *prov. cat. span. ptg.* 6875
parare *ital.* 6875
parasol *frz.* 6875
parasole *ital.* 6875
parata *ital.* 6875
paratge-s *prov.* 6862
paraula *aital. prov. alt-span.* 6854
paraular *prov.* 6855
paravento *ital.* 6875
paraviso *neap.* 6856
paravoa *aptg.* 6854
paravola *aital.* 6854
parba *sard.* 6839
parbleu *nfrz.* 7033
parc-s *prov.* 6864
parc *frz.* 6864
parcamin *afrz.* 7052
parcaria *prov.* 7310
parcela *prov.* 6883
parcella *ptg.* 6883
parcelle *frz.* 6883
parche *afrz.* 6782
parchemin *frz.* 7052
parco *span.* 6864
parçon *afrz.* 6888
parçonner *afrz.* 6888
pardal *span. ptg.* 6800
pardiez *span.* 7033
pardios *span.* 7033
pardo *span. ptg.* 6800
pardon *frz.* 7039
pardonables *afrz.* 7038
pardonnavies *afrz.* 7038
pardonner *frz.* 7039
päre *rum.* 6866
pareagna *vic.* 6868
pareas *ptg.* 6853
parecchio *ital.* 6867
parecer *span. ptg.* 6866
päreche *rum.* 6867. 6873
pärechernifä *rum.* 6869
pared *cat. span.* 6868
pareda *ptg.* 6868
pareglio *ital. (arch.)* 6867
pareil *frz.* 6867
pareille *frz.* 6861
pareisser *prov.* 6866
pareja *span.* 6873
parejo *span.* 6867
parelh *prov.* 6867
parelha *ptg.* 6873
parelho *ptg.* 6867
parelle *frz.* 6861
parent *prov. frz. cat.* 6865
parente *ital. ptg.* 6865
parer *prov. acat.* 6866
parer *frz.* 6875
parere *ital.* 6866
päresimi *rum.* 7602
paresse *frz.* 7144
paresseux *frz.* 7144
paret-z *prov.* 6868
pärete *rum.* 6868
parete *ital.* 6868
paréxer *cat.* 6866
parfaire *prov. frz.* 7047
parfait *frz.* 7048. 7049
pargami-s *prov.* 7052
pargo *ptg.* 6785
pargoletto *ital.* 6888
pargolo *ital.* 6888
pari *friaul.* 6870
pari *ital.* 6853
paria *prov.* 6873
pariar *aspan.* 6853. 6871
parias *span.* 6853
pariel *rtr.* 6872
parier *frz.* 6871
parietaria *ital. span. ptg.* 6869
pariglia *ital.* 6867
pärine *rum.* 6825
parinte *rum. span.* 6865
parir *span. ptg.* 6870
paritaria *prov.* 6869
parlar *prov. span.* 6855
parlare *ital.* 6855
parler *frz.* 6855
parlético *ital.* 6860
parmain *afrz.* 6874
parmér *rtr.* 7431
paro *ital.* 6873
párocco *span. ptg.* 6877
parochia *ptg.* 6876
parochie *rum.* 6876
paroc-s *prov.* 6877
paróh *rum.* 6877
paroi *frz.* 6868
paroir *afrz.* 6866
paroisie *frz.* 6876
paroissien *frz.* 6877
parol *ptg.* 6872
parola *ital.* 6854
parole *frz.* 6854
paroler *afrz.* 6855
párpado *span.* 6807
parpaglione *ital.* 6845
parpagnu *sicil.* 7069
parpain *frz.* 7069
parpaing *frz.* 7069
parpalho-s *prov.* 6845
parpar *span.* 6839
parpauu *rtr.* 7069
parque *span. ptg.* 6864
parquer *frz.* 6864
parquet *frz.* 6864
parra *cat. span. ptg.* 6878
parrain *frz.* 6933
parrar *cat. span. ptg.* 6878
parrin *frz.* 6933
parro *prov.* 6878
parrocă *rum.* 7155
parrocchetto *ital.* 6841. 7105
parróchia *ital.* 6876
parrocco *ital.* 6877
parroquia *span.* 6876
parrucca *ital.* 7155
parseif *vases.* 7389
parso *prov.* 6888
parson *afrz.* 6888
parsonnier *afrz.* 6888
parsui *obwald.* 7415
part *rtr. prov. frz. cat.* 6879

- parte ital. rum. span. ptg.* 6879
partecilla span. 6883
partecipe ital. 6884
partefice ital. 6884
parti frz. 6887
particão ptg. 6888
pärtice rum. 6883
particella ital. 6883
particion span. 6888
particolare ital. 6885
particolarità ital. 6885
particularité frz. 6885
particulier frz. 6885
partida prov. span. ptg. 6887
partie frz. 6887
partigiana ital. 6882
partigiano ital. 6882
partigione ital. 6888
pärtinesc rum. 6881
partir prov. frz. cat. span. ptg. 6886
partire ital. 6886
partisan frz. 6882
partita ital. 6887
partizione ital. 6888
partuisane frz. 6882
parùcola lomb. 6878
parven prov. 6866
parvenza prov. 6866
parvente ital. 6866
parvenza ital. 6866
parvis frz. 6856
parvo ital. 6890
parvo ptg. 6889
parvoa ptg. 6889
parvolo ital. 6889
parvoo ptg. 6889
pas rum. prov. frz. cat. 6906
päs rum. 7021
pasa rum. 7019
pasa span. 6899
pasacalle span. 6900
pasaje span. 6902
pasajero span. 6901
pasajuego span. 6900
pasamano span. 6900
pasar span. 6905
pasca prov. sard. 6893
pascar rum. 6895
pascor ptg. 6895
pascere ital. 6895
pascheivel rtr. 7214
päschiulä rum. 6892
pascigo ptg. 6897
pasciona ital. 6912
päsciune rum. 6912
pascoa ptg. 6893
pascolo ital. 6897
pascuo flor. 6897
pascut rum. 6916
pasear span. 6906
paseo span. 6906
pásere rum. 6903
pasimata ital. 6992
pasion span. 6904
paskwè lomb. 6897
pasky rtr. 6897
pasle afrz. 6800
pasmo span. ptg. 8916
pasnaie afrz. 6910
paso span. 6906
pasqua ital. prov. cat. 6893
pasquale ital. 6894
pasquillo ital. 6898
pasquim ptg. 6898
pasquin frz. span. 6898
pasquinata ital. 6898
passa ptg. 6899
passage frz. 6902
passageiro ptg. 6901
passagem ptg. 6902
passager frz. 6901
passaggiare ital. 6902
passaggiere ital. 6901
passaggio ital. 6902
passamanes ptg. 6900
passamano ital. 6900
passamento ptg. 6900
passar prov. cat. ptg. 6905
passare ital. 6905
passaro ptg. 6903
passo frz. 6903
passaggiare ital. 6902
passaggiere ital. 6901
passaggiere ital. 6901
passement frz. 6900
passee-poil frz. 6900
passee-port frz. 6900
passer frz. 6905
passer prov. 6903
passera prov. ital. 6903
passere ital. 6903
passereau frz. 6903
passerelle frz. 6903
passero ital. 6903
passina ital. 6953
passion frz. 6904
passione ital. 6904
passio-s prov. 6904
passo ital. ptg. 6906
passone ital. 6953
past cat. 6916
past-z prov. 6916
pasta ital. prov. ptg. 6907
pastanaga cat. 6910
pästärnac rum. 6910
pastel span. ptg. 6908
pastel frz. span. ptg. 6909
pasteleiro ptg. 6908
pastelero span. 6908
pastello ital. 6909
pastenaga prov. 6910
pastenare neap. 6911
pašti rum. 6893
pasticciere ital. 6908
pasticcio ital. 6908
pastilha ptg. 6909
pastille frz. span. 6909
pastillo ital. span. 6909
pastinaca ital. span. ptg. 6910
pastinare ital. 6911
pasto ital. span. ptg. 6916
pastoja ital. 6914
păstor rum. 6913
pastor span. 1328
pastor cat. span. 6913
pastore ital. 6913
pastre prov. 6913
păstrezar rum. 6880
pastura rum. prov. 6915
pastura ital. cat. span. ptg. 6915
pasturale ital. 6915
pât frz. 6916
pata span. ptg. 6917
patada span. ptg. 6917
patagon span. ptg. 6917
pataia lomb. 6786
pataja rtr. 6786
patan span. 6917
patanna rtr. 7578
patão ptg. 6917
patata ital. span. 9794
patata span. ptg. 6919
pataud frz. 6917
patauger frz. 6917
pâte frz. 6907
pâté frz. 6908
patear span. ptg. 6917
patebile ital. 6926
pateca ptg. 1440
patena ital. span. ptg. 6922
paténa span. 6925
patène frz. 6922
paten-s prov. 6923
patente ital. 6923
páteo span. ptg. 6928
patera ptg. 6925
pátera span. 6925
patereccio ital. 6817
pafescar rum. 6932
patevole ital. 6926
patibolo ital. 6927
patience frz. 6930
patient frz. 6929
patim ptg. 6917
patin frz. span. 6917
patinago frz. 6917
patiner frz. 6917
pátio span. ptg. 6928
pâtir frz. 6932
patire ital. 6932
pâtissier frz. 6908
patita ital. 7093
pato span. ptg. 6917
patoier frz. 6917
patois frz. 6917
patouiller frz. 6917
patouille frz. 6917
pâtre frz. 1328. 6913
patrigno ital. 10254
patron frz. 6935
patrone ital. 6935
patrono ital. 6935
patrouille frz. 6917
patru rum. 7652
patruça ptg. 7236
patrulla span. 6917
pătrund rum. 7081
patrunde rum. 7082
patru spre diece rum. 7653
patruzecilea rum. 7603
patta sudostfrz. ital. 6786
patte frz. 6917
pattino ital. 6917
pattona ital. 7533
pattuglia ital. 6917
patullar span. 6917
patullarsi tosc. 6917
páturon frz. 6915
patxorra cat. 6839
patz prov. cat. 6952
pauc-s prov. 6938
paül aspan. ptg. 6813
paule sard. 6813
paume frz. 6802
paumée afrz. 6804
paumelle frz. 6805
paumer nfrz. 6802
paumier afrz. 6802. 6803
paumoier afrz. 6802
paun rtr. 6827
päun rum. 6950
päunä rum. 6945
păunesca rum. 6950
päuper rtr. 6939
paupière frz. 6807
paura ital. 6951
pauru sicil. 6785
pau-s prov. 6950
pausa ital. prov. cat. span. ptg. 6941
pausar prov. span. ptg. 6943
pausare ital. 6943
pause frz. 6941
pauser frz. 6943
pauta prov. 6944
pautonnier afrz. 6798
pauvre frz. 6939
pauvreté frz. 6940
pauza prov. 6941
pava span. 6945
pavaigl rtr. 6771
pavaigl rtr. 6852
pavaner frz. 6950
pavão ptg. 6950
pavor span. ptg. 6951
pavé frz. 6948. 6949
pavégó venez. 6845
paveille frz. 6844
paveillon afrz. 6845
pavéja valmagg. 6845
pavéja valmagg. 6845
pavel rtr. 6852
pavello nprov. 6844
pavement-z prov. 6948
pavement frz. 6948
paver frz. 6949
paver-s prov. 6843
paves span. 6946
pavese ital. 6946
pavez ptg. 6946
pávido ital. span. ptg. 6947
pavier rtr. 6852
pavilhão ptg. 6845
pavillon nfrz. 6845
pavilu sard. 6771. 6852
paviment frz. cat. 6948
pavimiento aspan. nspan. ptg. ital. 6948
pavio posch. 6947

pavio *ptg.* 6429. 6771
 pavo *afz.* 6843
 pavó *ptg.* 6950
 pavo *span.* 6950
 pavois *frz.* 6946
 pavon *span.* 6650
 pavone *ital.* 6950
 pavonearse *span. ptg.* 6950
 pavor-s *prov.* 6951
 pavóra *vogher.* 6843
 pavot *frz.* 6843
 pavra *tic.* 6957
 pavura *span.* 6951
 paxo *genues.* 6792
 payan-s *prov.* 6780
 payar *prov.* 6774
 paye *frz.* 6774
 payen *frz.* 6780
 payer *frz.* 6774
 payment-z *prov.* 6948
 pays *frz.* 6781
 paysage *nfrz.* 6781
 paysan *nfrz.* 6781
 paz *span. ptg.* 6952
 pazible *prov.* 7214
 paziente *ital.* 6929
 pazienza *ital.* 6930
 pazziare *ital.* 6891
 pazzo *ital.* 6891. 6929 u. N.
 pe *rtr.* 7087
 pé *ptg.* 7087
 péage *frz.* 6971
 peage *ptg.* 6971
 peagem *ptg.* 6971
 peagna *sard.* 6970
 peagno *venez.* 6970
 peaje *span.* 6971
 peason *afz.* 6972
 peau *frz.* 7000
 peautre *afz.* 7001
 peazo-s *prov.* 6972
 pebido *cat.* 7208
 pebre *cat. span.* 7076
 pebre-s *prov.* 7176
 pec *afz.* 6956
 pec *prov.* 6967
 peca *venez.* 6975
 peca *span.* 6956
 peça *ptg.* 7106
 pecadillo *span.* 6955
 pecado *span.* 6955
 pecador *span.* 6954
 pecar *span.* 6956
 pecarajo *ital.* 6965
 pecat *cat.* 6955
 pecca *ital.* 6956
 peccadiglia *ital.* 6955
 peccadiglio *ital.* 6955
 péccadille *frz.* 6955
 peccaire *prov.* 6954
 peccar *cat. ptg.* 6956
 peccare *ital.* 6956
 peccato *ital. ptg.* 6955
 peccator *ptg.* 6954
 peccatore *ital.* 6954
 peccat-z *prov.* 6955
 pécchero *ital.* 1130
 pechia *lucch.* 6999
 pece *ital.* 7210

pecego *ptg.* 7073
 pecegueiro *ptg.* 7073
 pecha *ptg.* 6956
 pecha *span.* 6777
 pechar *span.* 6777
 péché *frz.* 6955
 pêche *frz.* 7073
 pêcheur *frz.* 7073. 7192
 pécher *frz.* 6956
 pêcheur *frz.* 7187
 pécheur *frz.* 6954
 pechier *afz.* 1130
 pechina *span.* 6959
 pecho *span.* 6777. 6964
 pecho *span. ptg.* 7089
 pechos *aspan.* 6964
 pecingene *rum.* 4773
 peciolo *span.* 7092
 peço *altumbr. march.* 6967
 peçonha *ptg.* 7353
 peçonhentar *ptg.* 7353
 pecora *ital.* 6957
 pecorajo *ital.* 6958
 pecoreá *span.* 6967
 pectare *ital.* 7196
 pectus *sard.* 6964
 pëcurar *rum.* 6958
 pëcure *rum.* 6967
 pecus *sard.* 6967
 pedaggio *ital.* 6971
 pedamiento *neap.* 6969
 pedanka *valse.* 6969* N.
 pedañ *lomb.* 6970
 pédant *frz.* 6778
 pedante *ital. span. ptg.* 6778
 pedazo *ptg.* 7207
 pedazo *span.* 7207
 pedde *sard.* 7000
 pédeg *lomb.* 6975
 pedegá *com.* 6975
 pedestal *span. ptg.* 7087
 pedicello *ital.* 7150
 pedicone *neap.* 6975
 pedido *ptg.* 7095
 pedidor *span. ptg.* 7094
 pediglioso *ital.* 6976
 pedignoni *ital.* 7066
 pedina *ital.* 6978
 pedinte *ptg.* 7091
 pedir *span. ptg.* 7098
 pedo *span.* 6984
 pedone *ital.* 6985
 pedoto *ital.* 6986
 pedra *cat. ptg.* 7099
 pedregoso *span.* 7101
 pedregulho *ptg.* 7101
 pedrighina *sard.* 7101
 pedule *ital.* 6987
 pedz *neuchâtel.* 7133
 peer *span.* 6984
 peestre *afz.* 6974
 pega *cat.* 7210
 pegá *berg.* 7134
 pega *span. ptg.* 7131
 pegar *span. ptg. prov.* 7134
 pegara *lomb.* 6957
 pegaro *altoberital.* 7140
 peggio *ital.* 6991

peggiore *ital.* 6991
 peglia *aret.* 6999
 pegno *ital.* 7143
 pegnora *avenez.* 7143
 pignorare *ital.* 7142
 pego *ptg.* 6967. 6993
 pegoa *genues.* 6957
 pegola *ital.* 7137
 pegro *altoberital.* 7140
 peguj-al *span.* 6966
 pegureiro *ptg.* 6958
 peg-z *prov.* 7210
 péi *rtr.* 7087
 peica *sard.* 6975
 peidar *ptg.* 6984
 peido *ptg.* 6984
 peigne *frz.* 6959
 peigner *frz.* 6961
 peignier *frz.* 6960
 peignoir *frz.* 6962
 peigo *genues.* 7056
 peille *prov.* 7089
 peille *prov.* 7137
 peina *rtr.* 7279
 peinar *span.* 6961
 peindre *frz.* 7166
 peine *frz.* 7279
 peine *span.* 6959
 peinero *span.* 6960
 peintre *frz.* 7135
 peinture *frz.* 7136
 peira *prov.* 7099
 peire *prov.* 6984
 peiregá *nprov.* 7101
 peiregas *nprov.* 7101
 peirier-s *prov.* 7185
 peirol *afz.* 6872
 peiro-s *prov.* 7102
 peis *prov.* 7191
 peissos *prov.* 7190
 peita *ptg.* 6777
 peitar *ptg.* 6777
 peito *ptg.* 6777. 6964. 6983
 poitrine *prov.* 6963
 peitz *prov.* 6964. 6991
 peixão *ptg.* 7190
 peixe *ptg.* 7191
 peixeiro *ptg.* 7186
 peixer *cat.* 6895
 peja *genues.* 7208
 pejar *ptg.* 6975
 péjago *span.* 7073
 pejer *prov.* 6991
 pejo *ptg.* 6975
 peyor *prov.* 6991
 pejora *monf.* 6957
 pel *afz.* 6812
 pela *avenez.* 7147
 pelago *ital. ptg.* 6993
 pelaigre *frz.* 6993
 pelar *prov. cat. span.* 7152
 pelare *ital.* 7152
 pêle *afz.* 7089
 peléa *span.* 6789
 peleagre-s *prov.* 6993
 pelear *span.* 6789
 peleg-s *prov.* 6993
 peleia *prov.* 6789

pelejar *prov.* 6789
 peleja *ptg.* 6789
 pelejar *ptg.* 6789
 pêle-mâle *frz.* 6214. 7152
 peler *frz.* 7152
 pêlerin *frz.* 7040
 pêlerin *frz.* 7040
 pelfa *cat. sard.* 3724
 pelfe *afz.* 3724
 pelfer *afz.* 3724
 pelfre *afz.* 3724. 6994
 pelfres *afz.* 6994
 pelfrer *afz.* 3724
 pelh-s *prov.* 7159
 pelican *frz.* 6995
 pelicano *ital.* 6995
 pelicer *afz.* 6997
 pelier-s *prov.* 6996
 peligro *span.* 7056
 peligroso *span.* 7055
 pelisch *rtr.* 7516
 pelissier *prov.* 6996
 pelitre *span. ptg.* 7591
 pelitre *cat.* 7103
 pelitre-s *prov.* 7103. 7591
 pell *cat.* 7000
 pella *span. ptg.* 7147
 pella *ptg.* 6921
 pellar *ptg.* 7152
 pelle *ital. ptg.* 7000
 pelle *frz.* 6788
 pellecchia *neap.* 6999
 pellegrina *ital.* 7040
 pellegrino *ital.* 7040
 pelleja *span.* 6999
 pellejero *span.* 6996
 pelliccia *ital.* 6998
 pellicciajo *ital.* 6996
 pellicciere *ital.* 6996
 pelliqueiro *ptg.* 6996
 pelliasa *ptg.* 6998
 peliisse *frz.* 6998
 peliisser *cat.* 6996
 pelizar *span.* 6997
 pelma *lomb. rtr.* 6989
 pelmazo *span.* 6989. 7264
 pelo *span. ptg. ital.* 7159
 pelos *prov. cat.* 7154
 peloso *ital. span. ptg.* 7154
 pelota *prov. span.* 7147
 pelote *frz.* 7147
 peloter *frz.* 2374
 peloton *frz.* 7147
 pelourinho *ptg.* 8931
 pel-s *prov.* 7000
 pel-s *prov. cat.* 7159
 peltre *span. ptg.* 7001
 peltro *ital.* 7001
 peluca *span.* 7155
 pelucar *prov.* 7155
 peluccio *ital.* 7156
 peluche *frz.* 7156
 peluja *ital.* 7157
 peluria *ital.* 7157
 pelusa *span.* 7156
 pelussa *cat.* 7156
 peluza *span.* 7156
 peluzzo *ital.* 7156

- peña** *span.* 7170
peña *aspan.* 6838
pena *prov.* 7012. 7170. 7279
pena *cat. span. ptg. ital. sard.* 7279
pena *prov. aspan.* 6838
pena *span.* 7012
penacho *span. ptg.* 7013
penaglia *obwald.* 6828
pené *mail. com.* 7167
penca *cat. span. ptg.* 7163
penchenar *prov.* 6961
pencher *frz.* 7003
nenche-s *prov.* 6959
pendaglio *ital.* 7008
pendaison *frz.* 7008
pendar *rtr. span. ptg.* 7008
pendere *ital.* 7008
penderole *frz.* 1207
pendices *ital.* 7007
pendolo *ital.* 7009
pendrar *aspan.* 7142
pendre *prov. frz.* 7008
pendrer *cat.* 7008. 7409
pendule *frz.* 4622
pendulo *ital.* 7009
péne *nfrz.* 7089
peneance *afrz.* 7280
penha *ptg.* 7170
penher *prov.* 7166
penhór *ptg.* 7148
penhorar *ptg.* 7142
pénitence *nfrz.* 7280
penitenziario *ital.* 7281
penjar *prov.* 7003
penk *valtell. valbregg.* 7167
penna *ital.* 7170
penna *prov.* 6838
penna *ital. prov. cat. ptg.* 7012
pennacchio *ital.* 7013. 7170
penne *frz.* 7012. 7170
pennecchio *ital.* 7011
pennello *ital.* 7010
pennone *ital.* 7170
pens *rtr.* 7143
pensa *prov. cat. span. ptg.* 7019
pensamento *ptg.* 7014
pensament-z *prov.* 7014
pensamiento *span.* 7014
pensar *prov. cat. span. ptg.* 7019
pensare *ital.* 7019
pensativo *span. ptg.* 7020
pensée *frz.* 7016
penser *frz.* 7019
pensiero *ital.* 7015
pensieroso *ital.* 7020
pensif *frz.* 7020
pension *frz.* 7018
pensione *ital.* 7018
pensiu-s *prov.* 7020
pensivo *ital.* 7020
pensoso *ital. span. ptg.* 7020
pentacostas *span. ptg.* 7022
pente *frz.* 7006
pentear *ptg.* 6961
pentecosta *ital.* 7022
pentecoste(s) *afrz. span. ptg.* 7022
pentecôte *frz.* 7022
pentieiro *ptg.* 6960
pentinar *cat.* 6961
pentiner *cat.* 6960
pěnuğá *rum.* 7013
penya *cat.* 7170
penzigliare *ital.* 7017
penzolare *ital.* 3449. 7006
penzolo *ital.* 7005. 7017
peoil *afrz.* 6977
peolh-s *prov.* 6977
peónia *ital. ptg.* 6779
peonia *span. ptg.* 6779
peor *span. ptg.* 6991
peou *afrz.* 6977
pepacia *ital.* 6845
pepe *ital.* 7176
pepella *neap.* 7555
pepene *rum.* 7023
pepida *prov.* 7208
pépíe *frz.* 7208
pepin *frz.* 7023
pepinière *frz.* 7023
pepino *span. ptg.* 7023
pepita *span.* 7023. 7208
pequeño *span.* 1293. 7131
pequeno *ptg.* 1293. 7131
per *rum.* 7159. 7185
per *afrz. rtr.* 6953
per *ital. prov. aspan. aptg.* 7024
pera *cat. span. prov. ital. ptg.* 7184
peráca *levant.* 7025
peral *span.* 7185
perbieu *afrz.* 7033
perbio *altsien.* 7086
perca *cat.* 7077
percantare *neap.* 7361
perceber *span. ptg.* 7029
percebir *cat. span.* 7029
percebre *cat. prov.* 7029
percepire *ital.* 7029
percer *frz.* 7057. 7082
percever *altoberial.* 7029
percevoir *frz.* 7029
percha *span. ptg.* 7077
perchia *neap.* 7028
perche *frz.* 7077
perchier *pik.* 7082
perchoinded (*Clerm. Pas-sion*) 7080
percier *afrz.* 7082
percoindier *afrz.* 2307
percudir *span. ptg.* 7032
perda *ptg.* 7034
perdão *ptg.* 7039
perdecio-s *prov.* 7035
perdement-z *prov.* 7034
perder *rtr. span. ptg.* 7037
perdere *ital.* 7037
perdição *ptg.* 7035
perdice *ital.* 7036
perdicio-s *prov.* 7035
perdicion *span.* 7035
perdida *span.* 7034
perdiu *afrz.* 7033
perdiex *afrz.* 7033
perdita *ital.* 7034
perdix *afrz.* 7036
perdiz *prov. span. ptg.* 7036
perdizione *ital.* 7035
perdoar *ptg.* 7039
perdon *span.* 7039
perdonamen-s *prov.* 7039
perdonansa *prov.* 7039
perdonanza *span.* 7039
perdonar *prov. span.* 7039
perdonare *ital.* 7039
perdono *ital.* 7039
perdo-s *prov.* 7039
perdre *prov. frz.* 7037
perdrer *cat.* 7037
perdris *afrz. nfrz.* 7036
père *frz.* 6924
pére *rtr.* 6939
percer *span. ptg.* 7041
peregrin *rum. rtr.* 7040
peregrino *ital. span. ptg.* 7040
peregrí(-s) *prov. cat.* 7040
pereiro *ptg.* 7185
perer *cat.* 7185
peressilh-s *prov.* 7103
pereza *prov. span.* 7144
perezoso *span.* 7144
perfecto *span.* 7049. 7374
perfect-z *prov.* 7049
perfeito *ptg.* 7049
perfetto *ital.* 7049
perfide *frz.* 7051
perfidia *ital.* 7050
perfidio *ital.* 7051
perfil *span. ptg.* 7457
perflar *span. ptg.* 7457
perga *prov.* 7077
pergami *cat.* 7052
pergaminho *ptg.* 7052
pergamino *ital. span.* 7052
pergamo *ital.* 7053
pèrgol *valtell.* 7054
pergola *ital.* 7053
pergolo *ital.* 7053
pergunta *ptg.* 7031
perguntar *ptg.* 5087. 7031
perico *span.* 6841
pericol *rum.* 7056
pericolo *ital.* 7056
pericoloso *rum.* 7055
pericoloso *ital.* 7055
perier-s *prov.* 7185
perigil *span.* 7103
periglio *ital.* 7056
periglioso *ital.* 7055
perigo *ptg.* 7056
perigoso *ptg.* 7055
perigulu *sard.* 7056
péril *frz.* 7056
perilh-s *prov.* 7056
perill *cat.* 7056
périlleux *frz.* 7055
perillos *prov. cat.* 7055
periquito *span.* 6841. 7105
perir *prov. cat.* 7041
périr *frz.* 7041
perire *ital.* 7041
peritare *ital.* 7058
perito *ital. span. ptg.* 7059
perla *ital. prov. cat. span. ptg.* 7067
perla *ital.* 7183
perlato *ital.* 7067
perle *frz.* 7067
perlé *frz.* 7067
perlongar *prov. cat.* 7061
perlucsez *rum.* 7063
perlungesci *rum.* 7061
permain *afrz.* 6874
permaine *nfrz.* 6874
permaner *prov.* 5877
permettere *ital.* 7064
permettre *frz. prov.* 7064
permint *afrz.* 7052
permitter *span.* 7064
permitter *ptg.* 7064
perna *altumbr. altabruzz. neap. sicil. ptg.* 7065
perna(r) *nprov.* 7068
pernice *ital.* 7036
pernio *span.* 7065
perno *nprov. ital. span. ptg.* 7065
pernocchia *ital.* 7065
pero *ital.* 7185
pero *span.* 4568
però *ital.* 4568
perol *cat. span.* 6872
perol *span.* 6931
perola *ptg.* 7067
pəros *rum.* 7154
perpausar *prov.* 6943
perpetual *aspan. acat.* 7070
perpetuale *ital.* 7070
perpetual-s *prov.* 7070
perpetuar(e) *ital. span. ptg.* 7070
perpétuel *frz.* 7070
perpetuo *ital. span. ptg.* 7070
perpiaño *span.* 7069
perpigner *frz.* 7069
perpin *frz.* 7069
perponh-s *prov.* 7071
perpunte *span.* 7071
perrerie *span.* 1810
perro *span.* 1810. 7105
perro *span. ptg.* 1831
perron *frz.* 7102
perroquet *frz.* 6841. 7105
perru *sard.* 1831. 7105
perrucca *ital.* 7155
perruque *frz.* 7155
persa *ital.* 7401
persevejo *ptg.* 2179

- persic *ital. rum.* 7073
 persico *ital. span.* 7073
 persil *frz.* 7103
 persoană *rum.* 7074
 persona *ital. prov. cat. span.* 7074
 personale *ital.* 7075
 personne *frz.* 6512. 7074
 personnel *frz.* 7075
 persuadere *ital.* 7076
 perte *frz.* 7034
 pertica *ital.* 7077
 pertugiare *ital.* 7082
 pertugio *ital.* 7082
 pertuis *afz.* 7082
 pertuisane *frz.* 6882
 pertunghere *sard.* 7081
 pertuntu *sard.* 7081
 pertus *prov.* 7082
 pertusar *prov.* 7082
 pertusare *sard.* 7082
 pertusu *sard.* 7082
 pertutinde *rum.* 7079
 peruca *ptg.* 7 55
 pervenca *calsess. span.* 7085
 pervenche *frz.* 7085
 pervenza *span.* 7085
 pervigilio *span. ptg.* 7084
 pervincia *ital. ptg.* 7085
 pes *prov.* 7204
 pe-s *prov.* 7087
 pes *prov. cat.* 7021
 pesá *campob.* 7174
 pesa *lomb.* 7132
 pesadelo *ptg.* 5934
 pesadilla *span.* 5934
 pesado *span. ptg.* 4345
 pesadumbre *span.* 7019
 pesadume *ptg.* 7019
 pesant *frz.* 7019
 pesante *ital.* 4345. 7019
 pesantume *afz.* 7019
 pesar *obwald.* 7174
 pesar *ital. cat. span. ptg.* 7019
 pescador *span. ptg.* 7187
 pescaja *ital.* 7186
 pescar *cat. prov. span. ptg.* 7192
 pescar *rum.* 7186
 pescare *ital.* 7192
 pescaresci *rum.* 7192
 pescatore *ital.* 7187
 pesce *ital.* 7191
 pescione *ital.* 7190
 pescioso *ital.* 7193
 ESCOÇO *ptg.* 7337
 pescos *rum.* 7193
 pescoso *span.* 7193
 pescudar *span.* 7072
 pescuesci *rum.* 7192
 pescuezo *span.* 7337
 peser *frz.* 7019
 pesle *afz.* 7089
 peso *ital. span. ptg.* 7021
 pesol *cat.* 7204
 pesperu *sard.* 10114
 respunte *span.* 7071
 respunto *ptg.* 7071
 pess *besanç. jur.* 7132
 pessa *prov.* 7106
 pessar *prov.* 7019
 pesseguier-s *prov.* 7073
 pessoa *ptg.* 7074
 pesta *ital.* 7196
 pestana *ptg.* 6807. 7196
 pestaña *span.* 6807. 7196
 pestanya *cat.* 6807
 pestar *prov.* 7196
 pestaya *cat.* 6807
 peste *ital. frz.* 7083
 peste *rum.* 7191
 pestel *afz.* 7194
 pestell *cat.* 7089
 pestello *ital.* 7194
 pesteu *nprov.* 7089
 pestillo *span. ptg.* 7089
 pestio *ital.* 7089
 pestone *ital.* 7197
 pestorejo *span.* 7337
 pestre *rum.* 7046
 pestree *rum.* 9667
 pestrea *prov.* 7199
 pestrin *venez.* 7201
 pestrir *prov. afz.* 7202
 pesuſa *span.* 6980
 pesunha *ptg.* 6980
 pet *lomb. frz. cat.* 6983
 petaca *span.* 7096
 pétard *frz.* 6983
 petardo *ital.* 6983
 petate *span.* 9097
 petazza *ital.* 7207
 petecchie *ital.* 7206
 pétéchies *frz.* 7206
 petequias *span.* 7206
 peterin *afz.* 7131
 pefesc *rum.* 7098
 petic *rum.* 7131
 peticesc *rum.* 7131
 pétiller *frz.* 6981
 pétiole *frz.* 7092
 petiscar *ptg.* 7131
 peñitor *rum.* 7094
 petitore *ital.* 7094
 petit *prov. cat. frz.* 6983. 7106
 petitet *prov. afz. cat.* 7106
 petitto *aital.* 7106
 petit-z *prov.* 7106
 petlé *rtr.* 1354
 petler *rtr.* 1354
 peto *span.* 6964
 peto *ital. venez.* 6983
 petre *rum.* 7080
 pétrin *frz.* 7201
 petrinjel *rum.* 7103
 petrina *span.* 6963
 petriolo *ital.* 7252
 pétrir *nfrz.* 7202
 petrone *ital.* 7102
 petrosellino *ital.* 7103
 petrosémolo *ital.* 7103
 pètrunchios *rum.* 7104
 pettegola *ital.* 7106
 pettieria *ital.* 6964
 pettignone *ital.* 6959
 pettinajo *ital.* 6960
 pettinare *ital.* 6961
 pettine *ital.* 6959
 petto *ital.* 6964
 petturina *ital.* 6963
 peu *cat.* 7087
 peu *nfrz.* 6938
 peuple *frz.* 7308. 7309
 peupler *frz.* 7306
 peuplier *frz.* 7309
 peur *nfrz.* 695
 peura *vales.* 6957
 peus *sard.* 699
 peuture *afz.* 7540
 peux *frz.* 7335
 pévera *ital.* 7242
 pevere *ital.* 7176
 pevida *lomb.* 7208
 pevide *ptg.* 7208
 peviya *piem.* 7208
 pex *cat.* 7191
 peyó *ptg.* 6979
 peyóo *ptg.* 6979
 peyor *prov.* 6991
 peyressilh-s *prov.* 7103
 pez *span.* 7191. 7210
 pez *prov. ptg.* 7210
 pez *rtr.* 6964
 peza *prov.* 7106
 pezar *prov.* 7019
 peziente *ital.* 7091
 pezon-s *prov.* 6985
 pezonier-s *prov.* 6985
 pezuelo *span.* 7092
 pezugar *prov.* 7131
 pezz *friaul. lad.* 7132
 pezza *ital.* 7106
 pezzente *ital.* 7091
 pezzo *venez. pad. veron.* 7132
 pezzo *ital.* 7106
 phantasma *ptg.* 7112
 philologie *frz.* 7119
 philosophia *ital.* 7120
 phiole *frz.* 7118
 pi *cat.* 7175
 piacere *ital.* 7213
 piacevole *ital.* 7214
 piádina *oberital.* 6922
 piadna *ferr.* 6922
 piaffer *frz.* 7087. 7130
 piaga *ital.* 7218
 piaggia *ital.* 7219
 piagnitore *ital.* 7224
 piailler *frz.* 7130
 piaito *sard.* 7215
 piau, -e *piem.* 7234
 pial *rtr.* 7000
 pialla *ital.* 7231
 piallare *ital.* 7231
 pianca *ital.* 7223
 pianezza *ital.* 7226
 piangere *ital.* 7225
 piangitore *ital.* 7224
 pianner *frz.* 7130
 piano *ital.* 7232
 pianta *ital.* 7227
 piantaggine *ital.* 7228
 piantare *ital.* 7230
 plantone *ital.* 7227
 piara *span.* 6965
 piare *ital.* 7130
 piasser *frz.* 7130
 piastra *ital.* 7233
 piastrão *ptg.* 7233
 piastrello *ital.* 7233
 piastrone *ital.* 7233
 piaſa *rum.* 7235
 piategiare *ital.* 7215
 piatire *ital.* 7215
 piatto *ital.* 7215
 piatră *rum.* 7099
 piatta *sard.* 7235
 piatto *ital.* 7237
 piattola *ital.* 1467
 piauler *frz.* 7130
 piause-s *prov.* 7516
 piazza *ital.* 7235
 pibirista *sard.* 6807
 piblo *nprov.* 7309
 piboul *nprov.* 7309
 pic *prov. frz. cat. rum.* 7131
 picà *rum.* 7131
 pica *span. ptg. ital.* 7131
 picanço *ptg.* 7131
 picar *prov. span. ptg.* 7131
 piçarra *ptg.* 7211
 picatură *rum.* 7131
 picca *ital.* 7131
 piccare *ital.* 7131
 piccàro *ital.* 7131
 picchiare *ital.* 7131
 picchio *ital.* 7131
 piccino *ital.* 7131
 piccione *ital.* 7178
 picciuolo *ital.* 7092
 picco *ital.* 7131
 piccolo *ital.* 7 31
 picconiere *ital.* 7131
 picher *pk.* 7195
 picbel *ptg.* 1130
 pichialenn *rtr.* 7131
 pichier *afz.* 1130
 pichir *rtr.* 7131
 pichiurina *rtr.* 6963
 pichon *span.* 2340. 7178
 picior *rum.* 7092
 pico *span.* 1132
 pico *span. ptg.* 7131
 picorer *frz.* 6967
 picot *frz.* 7131
 picoter *frz.* 7131
 picurà *rum.* 7131
 pidamentu *sicil.* 6969
 piddekya *tarent.* 6999
 pidigu *sard.* 7133
 pidocechio *ital.* 6977
 pie *frz.* 6968. 7131. 7209
 pie *span.* 7087
 pió *rtr.* 7087
 piéc *brianz.* 7215
 pièce *frz.* 7106
 pied *frz.* 7087
 piede *ital.* 7087
 piédestal *frz.* 7087
 piedestallo *ital.* 7087
 piedicà *rum.* 6975

- pledica** *ital.* 6975
pedra *span.* 7099
pedra *span. ptg.* 2554
piega *ital.* 7254
piegare *ital.* 7256
piège *frz.* 6975
pieger *prov.* 6991
piego *ital.* 7254
piegora *venez.* 6957
piel *afz.* 6812
piel *span.* 7000
piélagio *span.* 6993
pielar *rum.* 6996
piele *rum.* 7000
pielego *venez.* 6993
pion *rtr.* 7250
pieno *ital.* 7250
piept *rum.* 6964
piepten *rum.* 6959
pieptenar *rum.* 6960. 6961
pieptescar *rum.* 6964
pier *frz.* 7138
piere *rtr.* 7315
piercolo *neap.* 7053
pierder *rum.* 7037
pieri *rum.* 7041
pierna *span. ptg.* 1776.
 7065
piere *frz.* 7099
pierrrot *frz.* 7105
pierren *rtr.* 7324
piértica *span.* 7077
piertie *friaul.* 7077
piostg *rtr.* 7346
piestre *afz.* 6974
pietà *ital.* 7139
pietanza *ital.* 7106
piété *frz.* 7139
pietigot *rtr.* 1301
piéton *frz.* 6981. 6982
pietra *ital.* 7099
piètre *nfrz.* 6974
pietris *afz.* 7036
pietroiu *rum.* 7102
pieu *nfrz.* 6812. 7131
pieucela *prov.* 7506
pieuvre *frz.* 7295
pieux *frz.* 7209
pieve *ital.* 7243
pievel *rtr.* 7308
pieviale *ital.* 7273
piez *rum.* 1375
pieza *span.* 7106
piezişer *rum.* 1375
pifania *ital.* 3257
piffero *ital.* 7179
piga *prov.* 7131
piga *südfz.* 1392
igal *südfz.* 1392
igalh *südfz.* 1392
igalha *südfz.* 1392
igau *südfz.* 392
igello *ital.* 7510
pigeon *frz.* 7178
ighidu *sard.* 7138
igiare *ital.* 7173
igione *ital.* 7018
igiu *sard.* 6991
igliar *ital. rtr.* 7151
igno *neap.* 7175
ignon *frz.* 7172
pignone *ital.* 7172
igolare *ital.* 7177
igrizia *ital.* 7144
igro *ital.* 7140
iguela *span.* 6979
ihuela *span.* 6979. 6988
ija *span.* 7195
ijo(n)-s *prov.* 7178
ijulo *ital.* 7182
pila *ital. span.* 7145
ilmo *ptg.* 7145
ilar *span.* 7146
ilatro *ital.* 7591
pilo *frz.* 7145
pileo *ital. span.* 7149
ilha *ptg.* 7146
ilhar *prov. ptg.* 7151
ilier *frz.* 7146
illàchera *ital.* 7147
illar *cat. span.* 7151
iller *frz.* 7151
illola *ital.* 7147
pillotta *ital.* 7147
pillule *frz.* 7147
pilongo *span.* 7062
pilorcio *ital.* 7153
pilori *frz.* 1325. 8931
piloso *ital.* 7154
pilota *ital.* 4385. 6986
pilote *frz.* 4385. 6986
piloto *span. ital.* 4385
piloto *ital. span. ptg.*
 6986
piloto *ptg.* 4385
pilucca *sard.* 7155
pillucare *ital.* 7155
pimaccio *ital.* 7263
pimen-s *prov.* 7141
piment *frz.* 7141
pimenta *prov. ptg.* 7141
pimienta *span.* 7141
pimientto *span.* 7141
pimone *sard.* 7529
pimpa *prov.* 7179
pimpiné *rum.* 7 60
pimpinela *span.* 7160
pimpinella *ital.* 7160
pimpolho *ptg.* 6815. 7168
pimpollo *cat.* 7168
pimpollo *span.* 6815
pimprenelle *frz.* 7160
pin *rum. prov. frz.* 7175
pinaccia *ital.* 7162
pinasse *frz.* 7162
pinaza *span.* 7162
pince *frz.* 7131
pinceau *frz.* 7010
pinzel *span. ptg.* 7010
pincer *frz.* 7131
pinchar *span.* 7131
pinchon *span.* 3777
pincone *ital.* 3777. 7164
pinco *span.* 7169
pindariser *frz.* 7165
pindrar *rtr.* 7142
pingar *aspan* 7003
pinge *rum.* 4780
pingere *ital.* 7166
pingolar *mant.* 7004
pingu *sard.* 7167
pingue *span.* 7169
pinho *ptg.* 7175
pinna *sard.* 7170
pinnacle *frz.* 7171
pino *ital. span.* 7175
pino *ptg.* 7161
pinolo *ital.* 6979
pinque *frz. ptg.* 7169
pins *rum.* 4780
pinsá *cat.* 3777
pinsei *rum.* 4780
pinsell *cat.* 7010
pinson *frz.* 3777. 7164
pintacilgo *sp.* 6964. 8714
pintacirgo *ptg.* 6964
pintador *span. ptg.* 7135
pintar *cat. span. ptg.*
 7166
pintasilgo *ptg.* 3777. 6964
pintasirgo *ptg.* 8714
pinte *cat.* 6959
pintor *span. ptg.* 7135
pintura *span. ptg.* 7136
pinzette *ital.* 7131
pinzo *ital.* 7131
pinzon *span.* 3777
pío *ital. span. ptg.* 7209
pió *ptg.* 6979
pió *lomb.* 7107
piobia *vales. canner.*
 7272
pioda *mail.* 7261
pioere *sard.* 7268
pioggia *ital.* 7272
pioggioso *ital.* 7274
piogu *sard.* 6977
piojo *span.* 6977
piolho *ptg.* 6977
piombare *ital.* 7266
piombo *ital.* 7267
pion *frz.* 7131
piona *lomb.* 7222
piong *rtr.* 6969
pionnier *frz.* 7131
pioppo *ital.* 7309
piora *friaul.* 6967
porno *span. ptg.* 7131
piota *ital.* 7261
piovano *ital.* 7243
piovere *ital.* 7268
piovoso *ital.* 7274
pióz *ptg.* 6979
pioza *sard.* 7272
pipa *ital.* 7179
pipá *rum. span. ptg.* 7179
pipe *frz.* 7179
pipeau *frz.* 7179
pipier *rum.* 7176
pipilar *ptg.* 7177
pipion *afz.* 7178
pipistrello *ital.* 6400.
 10115
pipita *ital.* 7208
pipoulo *nprov.* 7309
pippione *ital.* 7178
pique *frz.* 7131
piquer *frz.* 7131
piqûre *frz.* 7131
pir *rtr.* 6991
pirate *frz.* 7180
pirato *ital.* 7180
pirchio *ital.* 7153
pire *frz.* 6991
pireto *neap.* 6983
pirlete *ptg.* 7183
pirrito *ptg.* 7183
pirrito *ptg.* 7 83
pirôlo *ital.* 3256
piron *frz.* 3256
pironette *frz.* 3256
piruolo *ital.* 7182
pis *rtr.* 6991
pis *frz.* 6964
pisa *rum.* 7195
pisa *span.* 7174
pisada *span.* 7174
pisar *rum. span. ptg.*
 7174
pisarra *cat.* 7106
pişc *rum.* 7131
piscadixi *sard.* 7188
pisar *ptg.* 7131
pişcar *rum.* 7131
pischar *rtr.* 7195
pischina *sard.* 7189
pischiare *ital.* 7195
piseo *ptg.* 7131
piscoso *ital.* 7193
pisée *vales.* 7019
pisello *ital.* 7204
piser *frz.* 7174
piso *ptg. span.* 7203
pişo *tic. ossol.* 7204
pison *span.* 7197
pissa *ptg.* 7195
pisar *prov.* 7195
pisser *frz.* 7195
pista *span. ptg.* 7196
pistagna *ital.* 7 96
pistar *span.* 7196
pistare *sard.* 7196
piste *frz.* 7196
pistel *afz.* 7194
pistil *frz.* 7194
pistillo *ptg.* 7194
pistola *ital.* 7198
pistola *ptg. span.* 7198
pistola *ital.* 3259
pistole *frz.* 7198
pistolet *frz.* 7198
piston *frz. ptg.* 7197
pistór *venez.* 7199
pistore *ital.* 7199
pistrino *ital.* 7201
pisu *sard.* 7204
pit *cat.* 6964
pita *span.* 7130
pitac *rum.* 7207
pitança *ptg.* 7106
pitance *frz.* 7106
pitanza *prov. span.* 7106
pitar *span.* 7130
pitar *prov.* 7131
pitau *frz.* 6973
pite *afz.* 7131
pitetto *atal.* 7106
piticu *sard.* 7131
pitie *frz.* 7139
pişgoiu *rum.* 7131

pittin mail. 7131
pitjor cat. 6991
pito span. ptg. 7131
pito span. 7130
pitocco ital. 7502
piton span. 7131
pitorra span. 7131
pitoyable frz. 7139
pitre piem. 7100
pitre frz. 7105
pitro canav. 6964
pittore ital. 7135
pittura ital. 7136
pituita ital. 7208
pitursello ital. 7103
pitxar cat. 7195
più ital. 7270
piuã rum. 7145
piucel-s prov. 7506
piucella prov. 7506
piuere sard. 7545
piulare ital. 7130. 7260
piulo ital. 7182
piuma ital. 7262
piumaccio ital. 7263
piumento altoberital. 7141
piuolo ital. 3256
piurare ital. 7261
pius prov. 7209
piuicare ital. 7508
piuvico alttosc. 7504
piva ital. 7179
piva lyon. 7131
piviale ital. 7273
pivida rtr. 7208
pivoine frz. 6779
pivot frz. 3256
pizar prov. 7174
pizarra span. ptg. 7106
pizarra span. 7211
pizca span. 7131
pizcar span. 7131
pizza ital. 7131
pizzare ital. 7131
pizziare ital. 7131
pizzico ital. 7131
pjierè piem. 7260
pjove venez. 7243
pjóweve venez. 7507
placard frz. 7221
place frz. 7235
placé rum. 7213
placer frz. 7235
placer span. 7213
plach cat. 7215
plăcintă rum. 7212
plácito ital. 7215
pladine friaul. 6922
plaga prov. rum. cat. 7218
plage nfrz. 7219
plague frz. 7218
plag-z prov. 7215
plaid afrz. rtr. 7215
plaideiar prov. 7215
plaidier nfrz. 7215
plaidier afrz. 7215
plaidoier afrz. 7215
plaidoyer nfrz. 7215
plaie afrz. 7219

plain frz. 7232
plaina ptg. 7232
plaindre frz. 7225
plaire frz. 7213
plais prov. 7239
plaisir frz. 7213
plaisa prov. 7239
plaisadit-z prov. 7239
plaisar prov. 7239
plaisat-z prov. 7239
plaisseiz afrz. 7239
plaisiè afrz. 7239
plaisier afrz. 7239
plait afrz. 7215
plait-z prov. 7215
plaja prov. 7218
plămină rum. 7529
plana ptg. 7232
planca prov. 7223
plancha span. prov. 7223
planche frz. 7223
plane frz. 7222. 7234
plangator rum. 7224
plange rum. 7225
planger cat. 7225
planher prov. 7225
plăidior span. 7224
plăir span. 7225
plan-s prov. 7232
planta rum. ptg. prov. 7227
Plantaditz rtr. 7229
plantage frz. 7227
plantage-s prov. 7228
plantagens rtr. 7228
plantain frz. 7228
plantaje span. 7228
plantatge cat. 7228
plante frz. 7227
planter frz. 7230
Plantiz rtr. 7229
plantofa cat. 6917
plantoureux frz. 7249
planxa cat. 7223
plaque frz. 7221
plaquer frz. 7221
plaquesin frz. 7221
plarô monf. 7405
plaröl piem. can. 7405
pla-s prov. 7232
plasma prov. 8916
plassea prov. cat. 7235
plat rtr. frz. 7237
plata ptg. span. 7238
plataine frz. 6922
platane frz. 7234
platani-s prov. 7234
platano span. ptg. ital. cat. 7234
plate afrz. 7237
plătă ital. 7235
plática span. 7358
platicar span. 7358
platija span. 7236
platina span. 7237
platine frz. 6922
platique afrz. 7358
platja cat. 7219
plato span. 7237
plâtre frz. 4422. 7233

plauna rtr. 7222
plaurer cat. 7213
plauto nprov. 7261
playa prov. span. 7219
plaz rtr. 7235
plaza span. 7235
plazékr rtr. 7213
plazer prov. 7213
plazo span. 7235
plazo ptg. 7215
ple cat. 7250
ple rtr. 7270
pleban rum. 7243
plebe ital. 7243
plec berg. 7245
plech nprov. 7255
plechá nprov. 7255
plecho nprov. 7255
pledura prov. 7253
plegar prov. 7256
plegaria span. 7407
pleich nprov. 7255
pleidura prov. 7253
pleige afrz. 7217. 7241
pleige frz. 7220
pleigier afrz. 7217
plein frz. 7250
pleita span. 7244
pleitear span. 7215
pleito span. ptg. 7215
plejar ital. 7256
plen rtr. 7250
plener afrz. 7246
plenetat-z prov. 7248
plenir prov. 7247
plenté afrz. 7248
pleopă rum. 6807
pleve friaul. 7252
ple-s prov. 7250
Plessis frz. 7239
pleto sard. 7215
pleto venez. 7245
plett friaul. 7255
pleure afrz. 7253
pleurer frz. 7260
pleutre frz. 7258
pleuvir nfrz. 7268
plevir afrz. prov. 7220
plevir afrz. 7217. 7240
plevir prov. 7240
pli rtr. 7270
pli frz. 7254
plico ital. 7254
plidar rtr. 7215
plie frz. 7236
pliego span. 7254
plier frz. 7256
plieus prov. 7220. 7241
plievja rtr. 7272
plija canav. 6999
plin rum. 7250
plinatate rum. 7248
plinesci rum. 7247
plisser frz. 7257
plizé rtr. 7213
ploã rum. 7268
ploaie rum. 7272
plof lad. 7107
ploios prov. 7274
ploja prov. 7272

plom cat. 7267
plomb nfrz. 7267
plombar prov. 7266
plomo span. 7267
plom-s prov. 7267
plon afrz. 7267
plongeon frz. 6116
plonger frz. 7265
plop rum. 7309
plorar prov. 7260
plorare ital. 7260
plorason avenez. 7259
plourer cat. 7268
plover rtr. prov. 7268
plover afrz. 7268
plu rtr. 7270
pluie frz. 7272
plujos cat. 7274
pluma span. ptg. prov. 7262
plumar prov. 7262
plumb rum. 7267
plume frz. 7262
plumitif frz. 7249
plumm rtr. 7267
pluogl rtr. 6977
pluquer pik. 7155
plur afrz. 7269
plurer afrz. 7269
pluriel nfrz. 7269
plurier afrz. 7269
plus prov. 7270
plusieurs frz. 7271
plusor prov. 7271
plusori aital. 7271
pluvieux frz. 7274
pluya cat. 7272
pô friaul. 7336
pô ptg. 7545
poartă rum. 7321
pobidda sard. 7555
pobo span. 7309
poblar cat. span. prov. 7306
poble cat. 7308
poble-s prov. 7308
pobre prov. cat. span. ptg. 6939
pobredad span. 6940
pobreza ptg. 6940
pobulu sard. 7308
poc afrz. cat. 6938
poça ptg. 7570. 7577
poção ptg. 7352
poccia ital. 7558
pocciare ital. 7558
pocero ptg. 7572
pocero span. 7572
pochier afrz. 7291
poche frz. 7282
pochino ital. 6936
pochità aital. 6937
pocion span. 7352
poco ital. span. 6938
poço ptg. 7577
poçon afrz. 7355
podant frz. 7002
podão ptg. 7582
podar prov. span. ptg. 7582

- poddighe sard.** 7290
poddine sard. 7289
podé rtr. 7335
podenco span. 7275
podengo ptg. 7275
poder ptg. cat. span. 7335
poder afrz. 7582
pöder rtr. 1146
podestà ital. 7351
podice ital. 7276
podiza prov. 7294
podl rtr. 6977
podon span. 7582
podra prov. 7545
podre span. ptg. 7575
podrezer span. 7584
podridão ptg. 7587
podrido span. ptg. 7585
podrido ptg. 7587
podrir cat. span. 7587
poe afrz. 6944
poeir afrz. 7335
poéja veron. 6845
poejo ptg. 7515
poêle frz. 6921. 7017
poêle nfrz. 7090
poente ptg. 6649. 7300. 10381
poesle afrz. 7090
poestad, -e span. ptg. 7351
poestat-z prov. 7351
poesteis afrz. 7351
poesteit afrz. 7351
poestet afrz. 7351
poestif afrz. 7351
poetx rtr. 6938
pofa berg. bresc. 3940
pogace rum. 3867
poge frz. 7277
poggia ital. 7277
poggiare ital. 7278
poggio ital. 7278
poi ital. 7336
poi afrz. 6938
poids frz. 7021
poie afrz. 6938
poignail afrz. 7512. 7513
poignard frz. 7512
poile frz. 7159
poillon afrz. 7523
poimaine rum. 7341
poinçon frz. 7549
poindre frz. 7553
poing frz. 7514
point frz. 7552
pointer frz. 7550
poire afrz. 6984
poire frz. 7184
poireau frz. 7320
poirier frz. 7185
poirir prov. 7587
pois frz. 7204
poisle afrz. 7017
poison frz. 7352
poisson frz. 7190. 7191. 7355
poistron afrz. 7342
poitrine frz. 6963
- poivre frz.** 7176
poix frz. 7210
poizo-s prov. 7352
pok rtr. 6938
pol-s prov. 7526
polce-s prov. 7290
polé ptg. 7292
poléa span. 7292
polecutt friaul. 7515
poledrino ital. 7284
polédro ital. 7284
polenta ital. 7283
poléo span. 7515
poley rtr. 7515
polgars-s prov. 7291
polha ptg. 7526
policar rum. 7291
police frz. 7287 7294
policia span. ptg. 7287
policia span. 7286
polidez ptg. 7286
polideza span. 7286
polidura ptg. 7288
polieja prov. 7292
poliitură rum. 7288
polilha ptg. 7526. 7544
polilla span. 7526. 7544
poliol cat. 7515
polir ptg. prov. frz. cat. 7285
polire ital. 7285
polisci rum. 7285
polissia cat. 7294
polissia prov. 7294
polisson frz. 7285
polissure frz. 7288
politesse frz. 7286
póliza span. 7294
polizia ital. 7287
pólizza ital. 7294
pol cat. 6977
polla cat. span. 7526
pollare ital. 7524
polle afrz. 7526
pollegar ptg. 7291
pollice ital. 7290
pollo span. ptg. ital. 7526
polmo-s prov. 7529
polpa ital. ptg. 7530
polpo ital. 7295
polp prov. cat. 7537
pols cat. 7545
polsar prov. 7536
polach rtr. 7290
polse cat. 7290
polso ital. 7537
polta ital. 7533
poltaglia ital. 7539
poltrão ptg. 7293
poltre afrz. 7284
poltro cat. span. ptg. 7284
poltro ital. 7293
poltron frz. span. 7293
poltrone ital. 7293
polverajo ital. 7541
polvere ital. 7545
polveriera ital. 7541
polveros prov. 7543
- polveroso ital. span. ptg.** 7543
polvischio ital. 7546
polvo span. 7545
pólvora span. 7545
polypo ptg. 7295
poma span. ptg. prov. 7299
pomada span. ptg. 7296
pomata ital. 7296
pomba ptg. 2340. 6811
pombal ptg. 6810
pombinha ptg. 2340
pombo ptg. 6811
pome ital. 7299
pómes ptg. 7547
pómete rum. 7297
pometo ital. 7297
pometuri rum. 7297
pómez span. 7547
pomice ital. 7547
pommade frz. 7296
pomme frz. 7299
pomme de terre frz. 9794
pomo ital. 7299
pómpola lod. 6843
pompon frz. 7532
pom-s prov. 7299
ponant frz. 7300
ponce frz. 7547
ponceau frz. 7303
poncella aspan. 7506
ponch-z prov. 7552
poncif frz. 7549
ponde neap. 7302
pondegh mod. 7304
pondre frz. prov. 7301
póndrer cat. 7301
ponent frz. 7300
ponente ital. 6649. 7300. 10381
ponent-z prov. 7300. 10381
poner span. 7301
ponga ital. 7508
ponher prov. 7553
ponh-s prov. 7514
poniente span. 6649. 7300. 10381
poun rtr. 6830
ponnula lecc. 7289
ponre prov. 7301
ponsalousa ptg. 5950
pont prov. frz. cat. 7302
pontare ital. 7550
ponte ptg. 7302
ponticello ital. 7303
ponto ptg. 7552
ponzare ital. 7549
ponzoña span. 7353
ponzonär span. 7353
pooir afrz. 7335
popa rtr. 7557
popa prov. 7557
popa cat. span. ptg. 7559
popar span. 6808
pope venez. 7559
popo ital. 9910
pópola mail. 6843
popolana com. 6843
- popolare ital.** 7306
popolo ital. 7308
popolón pav. 6843
popoloso ital. 7307
popone ital. 7023
popor rum. 7308
poporos rum. 7307
poppa ital. 7557. 9910
poppa ital. prov. 7559
populeux frz. 7307
populos prov. cat. 7307
populoso span. ptg. 7307
poquedad span. 6937
por nspan. nptg. 7024
pór ptg. 7301
por prov. afrz. 7319
por rum. 7320
por afrz. 7440
por span. ptg. 7445
póra aspan. aptg. 7441
porar span. 7565
pore prov. franz. rum. 7315
porca ptg. 7315
porção ptg. 7325
porcajo ital. 7312
porcar rum. 7312
porcăreață rum. 7311
porcaria ptg. 7310
porcaro ital. 7312
porcel prov. afrz. cat. span. 7313
porcelaine frz. 7313
porcelana span. 7313
porcella ital. 7313
porcellana ital. 7313. 7314
porcellana ptg. 7313
porcello ital. 7313
porc-épic frz. 7316
porc-espin nprov. 7316
porche frz. 7324
porcher frz. 7312
porchereccio ital. 7311
porcheria ital. 7310
porchiacca ital. 7328
porch cat. 7315
porcio-s prov. 7325
porcion span. 7325
porco ital. ptg. 7315
porco espinho ptg. 7316
porcospino ital. 7316
porcu sard. 7315
poré sard. 6951
porem ptg. 7462
poren aspan. aptg. 7462
porende aspan. aptg. 7462
porfia cat. span. ptg. 7050
pórfido ital. 7317
porge-s prov. 7324
porgère ital. 7318
porla bellinz. 7315
poro franco-prov. 7184
poroc prov. 4568
poroc afrz. 7461
porpora ital. 7566
porqueiro ptg. 7312
porquer cat. 7312
porqueria span. 7310

- porqueriza** *span.* 7311
porquero *span.* 7312
porquier-s *prov.* 7312
porra *span. ptg. cat.* 7320
porr-s *prov.* 7320
porre *ital.* 7301
porre *prov.* 7319
porreau *frz.* 7320
porrere *sard.* 7318
porro *ital. span. ptg. cat.* 7320
porse *monf.* 7313
poršél *lomb.* 7313
port *ptg. rum. prov. frz. cat.* 7329
port *frz.* 7326
porta *rum.* 7326
porta *ptg. ital. cat. prov.* 7321
portacollo *aptg.* 7486
portador *cat. span. ptg.* 7323
portador-s *prov.* 7323
portar *rum.* 7322
portar *cat. span. ptg. rtr. prov.* 7326
portare *ital.* 7326
portatore *ital.* 7323
porte *frz.* 7321
porteiro *ptg.* 7322
porter *cat.* 7322
porter *frz.* 7326
portero *span.* 7332
porteur *frz.* 7323
porti *piem.* 7324
portico *ital.* 7324
portie *rum.* 7325
portier *prov. frz.* 7322
portiere *ital.* 7322
portiô *cat.* 7325
portion *frz.* 7325
portique *frz.* 7324
porto *ital.* 7326. 7329
portulaca *ital. prov.* 7328
poruec *afz.* 4568. 7461
porumb *rum.* 6811
porumbur *rum.* 6810
porzione *ital.* 7325
pos *prov. ptg.* 7336
posada *span.* 6943
posar *span.* 6943
posare *ital.* 6943
posca *ital.* 7330
poscia *ital.* 7339
posdomane *ital.* 7341
posdomani *ital.* 7341
poser *frz.* 6943
position *frz.* 7332
positura *ital.* 7333
posizione *ital.* 7332
posnée *afz.* 7354
posolino *ital.* 7344
pósolo *ital.* 7348
posone *altoberital.* 7352
possa *prov.* 7536
possevole *ital.* 7334
post *afz. cat.* 7346
posta *ital. span. ptg.* 7331
poste *frz.* 7331
postella *prov.* 7569
postel-s *prov.* 7340. 7346
posterla *prov.* 7343
posterle *prov.* 7343
postierla *ital.* 7343
postila *span.* 7345
postilla *ptg. ital.* 7345
postilla *span.* 7569
postillar *prov.* 7345
postille *frz.* 7345
postrar *span.* 7484
postura *span. ptg. ital.* 7333
posture *frz.* 7333
pot *frz.* 7355
pot *wall.* 6805
potage *frz.* 7355
potager *frz.* 7355
potamò *venez.* 7349
potare *ital.* 7582
potasa *span.* 7356
potassa *ptg.* 7356
potasse *frz.* 7356
pote *span. ptg.* 7355
poteau *frz.* 7340. 7346
potence *frz.* 7350
potenza *ital.* 7350
potenzia *ital.* 7350
potere *ital.* 7355
poterna *span.* 7343
poterne *frz.* 7343
potestà *ital.* 7351
potuit *frz.* 7347
poture *afz.* 7540
poturnie *rum.* 2564
pot-z *prov.* 7355
potz *prov.* 7577
pou *afz.* 6988
pou *nfrz.* 6977
pou *cat.* 7577
pouacre *frz.* 7357
pouah *frz.* 7357
pouce *frz.* 7290
pouco *ptg.* 6938
pou-de-soie *frz.* 6920
poudre *frz.* 7545
poudrel-s *prov.* 7284
poudrette *frz.* 7545
poudreux *frz.* 7543
pouillé *frz.* 2914
pouilleux *frz.* 6976
poul *friaul.* 7309
poulain *frz.* 7520
poule *ital.* 7302
poule *frz.* 7526
pouleiot *prov.* 7515
poulejo *prov.* 7292
poulie *frz.* 7292
poulier *frz.* 7292
pouliot *frz.* 7515
poulpe *frz.* 7295
pouls *frz.* 7537
poult-de-soie *frz.* 6920
poumon *frz.* 7529
poupa *ptg.* 9910
poupar *ptg.* 6808
poupe *frz.* 7559
poupe *afz.* 7557
poupée *nfrz.* 7557
poupon *frz.* 7532
pouquidade *ptg.* 6937
pour *frz.* 7440
pourceau *nfrz.* 7313
(se) pourmener *afz.* 7463
pourmenoir *afz.* 7463
pourpier *frz.* 7328
pourpier *frz.* 7521
pourpoint *frz.* 7071
pourpre *frz.* 7566
pourrir *frz.* 7587
pourriture *frz.* 7587
poursuivre *frz.* 7483
pourvoir *frz.* 7437
pousalousa *ptg.* 6942
pousar *ptg.* 6943
pousar *prov.* 7577
poussa *lyon.* 7534
poussa *prov.* 7536
pousse *frz.* 7536
pousser *frz.* 7536
poussière *frz.* 7534
poussin *frz.* 7522
pout *afz.* 7533
pout-de-soie *frz.* 6920
poutilles *afz.* 7539
poutrain *afz.* 7284
poutre *frz.* 7284
pouture *frz.* 7540
poutz *prov.* 7577
pouvoir *frz.* 7335. 7350
pouzi-s *prov.* 7522
póver *rtr.* 6939
povero *ital.* 6939
povertà *ital.* 6940
povo *ptg.* 7308
povoro *alomb.* 7308
poyo *span. ptg.* 7278
poza *span.* 7570
pozals *span.* 7571
pozar *prov.* 7577
pozione *ital.* 7352
pozionar *prov.* 7353
pozo *span.* 7577
pozza *ital.* 7570
pozzo *ital.* 7577
pra *rtr.* 7406
praça *ptg.* 7235
prace *ital.* 7400
praco *ptg.* 7235
prada *rum.* 7372
pradã *rum.* 7366
prădăciune *rum.* 7367
prădător *rum.* 7368
pradella *nprov.* 6861
prado *span. ptg.* 7406
prael *afz.* 7403
praeléu *genues.* 7405
praga *ptg.* 7218
praia *ptg.* 7219
prains *afz.* 7375
prairie *frz.* 7402
prancha *ptg.* 7223
prandere *sard.* 7398
prangièr *afz.* 7399
pranteador *ptg.* 7224
prantear *ptg.* 7225
pränz *rum.* 7399
pranzare *ital.* 3007. 7398
pränzi *rum.* 7398
pranzo *ital.* 3007. 7399
prão *franco-prov.* 7442
prat *rum. cat.* 7406
pratellina *ital.* 7403
prato *ital.* 7406
prato *ptg.* 7237
prat-z *prov.* 7406
prau *rtr.* 7406
prazer *ptg.* 7213
prazo *ptg.* 7215
pre *ital.* 7413
pre *rum.* 7023
pre *rtr.* 7406
pré *frz.* 7406
prea *rum.* 7359
preador *prov.* 7368
preaire *prov.* 7368
préau *frz.* 7403
prebenda *prov. cat. span. ptg. ital.* 7360
preboste *span. ptg.* 7382
preçar *ptg.* 7419
precario *ital.* 7407
prêche *frz.* 7370
prêcher *frz.* 7370
prêcheur *frz.* 7369
prechier *afz.* 7370
preciar *span.* 7419
précieux *frz.* 7420
precio *span.* 7421
preço *ptg.* 7421
precoche *neap.* 7365
precugeta *rum.* 7362
precuvinteza *rum.* 7364
preda *ital. prov. span.* 7366
predare *ital.* 7372
predatore *ital.* 7368
prededir *span.* 7371
predella *ital.* 1564. 1569. 7418
predeur *afz.* 7368
predica *ital. span.* 7370
predicador *span. ptg.* 7369
predicar *span. ptg.* 7370
predicare *ital.* 7370
predicatore *ital.* 7369
predicere *ital.* 7371
prédire *frz.* 7371
predizer *ptg.* 7371
preechier *afz.* 7370
preël *afz.* 7403
prefac *rum.* 7047
prefação *ptg.* 7373
préface *frz.* 7373
prefacion *span.* 7373
prefazione *ital.* 7373
prefeito *ptg.* 7374
prefenda *ital.* 7360
préfet *frz.* 7374
prefetto *ital.* 7374
prega *ptg.* 7264
prega *ital.* 7408
preganto *altoberital.* 7361
pregar *ptg.* 7408
pregare *ital.* 7408
pregaria *ital.* 7407
preghiera *ital.* 7407
preghier *ital.* 7407
pregiare *ital.* 7419
pregio *ital.* 7421

- pregiudicare ital.** 7377
pregno ital. 7375
prego altoberital. 7140
prego ital. 7408
prego ptg. 3256. 7423
pregonar span. ptg. 7363
preguiça ptg. 7144
preguiçoso ptg. 7144
pregunta ptg. 7031
preguntar span. 2851. 5087. 7031
prei rtr. 6868
preindre afrz. 7412
preiso-s prov. 7410
preitejar ptg. 7215
preito ptg. 7215
prejare neap. 7144
prélasser frz. 7378
preling rum. 7060
prem rtr. 7431
premer prov. 7412
premère ital. 7412
prémices frz. 7428
premier frz. prov. 7425
premindã rum. 7360
premio ital. 7379
premo span. ptg. 7379
preñar span. 7375
prenda prov. 7360
prenda span. ptg. 7143
prendar nspan. ptg. 7142
prender span. ptg. 7409
prénder rtr. 7409
prêndere ital. 7409
prendre frz. frz. 7409
prendre cat. 7409
prehada ptg. 7375
prehar ptg. 7376
prehe ptg. 7375
prehn-s prov. 7375
prehre prov. 7409
pressa span. ptg. 7417
prenze ital. 7433
preon-s prov. 7458
preot rum. 7382. 7413
preparare ital. 7381
préparer frz. 7381
pres prov. 7417
près frz. 7417
presbítero span. 7413
presbytero ptg. 7413
preschimbar rum. 7042
presciutto ital. 7045
prescrie rum. 7384
prescurtezar rum. 7044
presega prov. 7073
presença ptg. 7386
présence frz. 7386
presencia span. 7386
présent frz. 7385
presentar span. ptg. 7388
presentare ital. 7388
presente ital. sp. ptg. 7385
présenter frz. 7388
presentir span. ptg. 7387
presentire ital. 7387
presenza ital. 7386
presimfesci rum. 7387
presonier-s prov. 7411
presque frz. 7417
pressa ptg. cat. 7417
pressare ital. 7414
presse frz. 7417
presseg cat. 7073
presseguer cat. 7073
presseguir-s prov. 7073
pressentir frz. 7387
presser frz. 7414
presso ital. 7417
pressocchè ital. 7417
pressura ital. prov. 7416
prest prov. 7395
prestar span. ptg. prov. 7393
prestare ital. 7393
preste-s prov. 7413
prestes ptg. 7395
prestidigitateur frz. 7390
prestige frz. 7392
prestigiateur frz. 7391
prestin lomb. 7201
prestiné lomb. 7200
préstita ital. 7393
préstito ital. 7393
presto ital. 7393. 7394. 7395
presto span. ptg. 7395
prêt frz. 7393
preț rum. 7421
prêt frz. 7395
pretantaine frz. 7396
prete ital. 7413
pretendere ital. 7396
prétendre frz. 7396
préter frz. 7393
pretina span. 6963
prétintaille frz. 7396
prêtre frz. 7413
prețnesci rum. 7419
pretz prov. 7421
preu afrz. 7440
preu gallur. 7140
preu cat. 7421
preuc afrz. 7461
pseudomme afrz. 7451
preumblar rum. 7027
preurzesi rum. 7380
preuse afrz. 7481
preuve frz. 7445
preux frz. 7451
prevenda prov. 7360
prevoire afrz. 7413
prevosto ital. 7382
prévôt frz. 7382
preza prov. 7366
prezar prov. 7419
prezen-s prov. 7385
prezie rum. 7371
prezicaire prov. 7369
prezicamen-s prov. 7370
prezicar prov. 7370
prezi-s prov. 7370
prezioso ital. 7420
prezzare ital. 7419
prezzemolo ital. 7103
prezzo ital. 7421
pria ital. 7435
pricca vales. 7370
prichée vales. 7370
priega ital. 7408
priego span. 7423
priego ital. 7408
priego aspan. 3256
priendre afrz. 7412
prier frz. 7408
prière frz. 7407
priesa span. 7417
prievolo neap. 7054
priezza neap. 7144
prigione ital. 7410
prigioniere ital. 7411
prigu vales. 7056
prillare ital. 1344
prillo ital. 7181
prim prov. rtr. 7431
primaire frz. 7425
primajo sard. 7425
primar rum. 7425
primario ital. span. 7425
primatiu lecc. 7429
primăvara rum. 7426. 10058
primavera cat. span. ptg. ital. rtr. prov. 7426
primavera ital. ptg. 10058
primavero cat. 10058
prime frz. 7379. 7431
primeiro ptg. 7425. 7431
primer cat. prov. 7425
primero span. 7425
primevere afrz. 10058
primevoire afrz. 7426
primicer rum. 7427
primicerio ital. span. 7427
primicier frz. 7427
primier prov. 7425
primiero ital. 7425
primo span. ital. 7431
prim(o) cat. 7431
primver-s prov. 7426
primvers prov. 10058
prince prov. frz. ital. 7433
princepar rum. 7029
princesa span. 7434
princessae frz. 7434
princeza ptg. 7434
princhar altgenues. 7370
princier afrz. 7427
principe span. ptg. 7433
principe ital. 7433
principessa ital. 7434
prinde rum. 7409
pringar span. 7167
pringue span. 7167
prinsautier frz. 7432
prinsautier afrz. 2880
printanier frz. 7430
printemps franz. 7430. 10058
prioste span. ptg. 7382
prisão ptg. 7410
prisco span. 7073
priser frz. 7419
prision span. 7410
prisioneiro ptg. 7411
prisionero span. 7411
prison frz. 7410
prisonnier frz. 7411
prilu logud. 7140
privadar prov. 7438
privado aspan. 7438
privaise afrz. 7437
privar span. ptg. 7439
privare ital. 7439
privatin ital. 7436
privato ital. 7438
privat-z prov. 7438
privé frz. 7438
priveghiez rum. 7083
priveghiu rum. 7084
priver frz. 7439
privu piem. 7056
prix frz. 7421
pro rtr. 7406
pro ital. prov. 7451
pro ital. prov. afrz. ptg. span. 7440
pro prov. 7442
prò ital. 7451
proa prov. cat. span. ptg. 7450
proansa prov. 7445
proar prov. 7445
proba rum. 7445
proba cat. 7445
probaina sard. prov. 7471
probar cat. span. 7445
probbio ital. 7444
probda-s prov. 7474
probene prov. 7473
probidad ital. 7443
probità ital. 7443
proceder prov. span. ptg. 7446
proceder frz. 7446
procedere ital. 7446
procedir prov. 7446
proceir cat. 7446
proces prov. cat. 7448
procès frz. 7448
processo span. 7448
processo ital. ptg. 7448
procezir prov. 7446
proche frz. 7475
procherie frz. 7310
prod prov. afrz. 7451
proda ital. 7480
prode ital. afrz. 7451
prodes afrz. 7488
prodezza ital. 7451
prodo ital. 7451
pro-doem afrz. 7451
prodrom prov. 7451
produire frz. 7452
produomo ital. 7451
produrre ital. 7452
produzir span. ptg. 7452
proece afrz. 7451
proef afrz. 7442
proeissae afrz. 7451
proensa prov. 7489
proeza prov. 7451
profane frz. 7453
profano ital. 7453
profetar prov. 7454
profeto aptg. 7454

- profenda ital.** 7360
profit frz. cat. 7454
profiter frz. 7454
professeur frz. 7456
profession frz. 7455
professione ital. 7455
professor span. ptg. 7456
professore ital. 7456
profieg-z prov. 7454
profil frz. 7457
profilare ital. 7457
profiler frz. 7457
profilo ital. 7457
profittare ital. 7454
profitto ital. 7454
profond frz. 7458
profondo ital. 7458
profundo span. ptg. 7458
progrès frz. 7459
progresso ital. 7459
prohibir span. ptg. 7466
prohibire ital. 7460
prohombre span. 7451
proie frz. 7366
proisme afrz. 7490
proisne afrz. 7449
projimo span. 7490
prol aspan. aptg. 7451
prolongar span. ptg. prov. cat. 7061
prolonger frz. 7061
prolungare ital. 7061
promenade frz. 7463
(se) promener frz. 7463
prometer span. 7464
prometre prov. 7464
prometter ptg. 7464
promettere ital. 7464
promette frz. 7464
promoistre afrz. 7466
prompt frz. 7465
promptidão ptg. 7465
promptitude frz. 7465
prompto ptg. 7465
pron piem. 7451. 7468
prona com. 7468
prona avenez. 7495
prône frz. 7363. 7449
prôner frz. 7363
pronizza sard. 7493
pronocer frz. 7470
prononciation frz. 7469
prontare ital. 7465
pronteza span. 7465
prontezza ital. 7465
prontitud span. 7465
prontitudine ital. 7465
pronto span. ital. 7465
pronunciar span. ptg. 7470
pronunziare ital. 7470
pronunziatione ital. 7469
prooise afrz. 7451
proosamen prov. 7451
prop prov. 7472
propagem ptg. 7471
propaggine ital. 7471
propi cat. 7479
proprietario span. ptg. 7477
propis prov. 7475
proposer frz. 6943
proposito ital. 7476
proposto ital. 7476
proprie frz. 7479
propreté frz. 7478
propriedad span. 7478
propriedade ptg. 7478
proprietà ital. 7478
propriétaire frz. 7477
proprietario ital. 7477
proprietat prov. 7478
propriété frz. 7478
proprio ptg. ital. span. 7479
proprie prov. 7479
propriu rum. 7479
prorne afrz. 7449
pros rtr. prov. afrz. acat. 7481
pros prov. afrz. 7451
prosamen prov. 7451
proscender valtell. 7482
prosciugare ital. 7044
prosciutto ital. 7045
proseguire ital. 7483
prosement afrz. 7451
prosenda posch. 7482
prosme prov. 7490
prosmie afrz. 7449. 7485
prossimo ital. 7490
prostrar prov. ptg. 7484
prostrare ital. 7484
prot afrz. 7451
protocolle frz. 7486
protocollo ital. ptg. 7486
protocolo span. 7486
prou afrz. cat. 7451
prou cat. 7442. 7451
prou afrz. 7440. 7442
proue frz. 7480
prouement afrz. 7451
prouver frz. 7445
prova ital. ptg. prov. 7445
provain afrz. 7471
provana ital. 7471
provar prov. ptg. 7445
provare ital. 7445
provecho span. 7454
proveito ptg. 7454
provena span. 7471
provence frz. 7489
provenda ital. 7360
provende frz. 7360
provianda ital. 10266
provin nfrz. 7471
provina lomb. 7492
province frz. 7489
provincia span. ptg. ital. 7489
provvedere ital. 7487
proxim cat. 7490
proximo ptg. 7490
prozom prov. 7451
prua genues. 7480
prubá rum. 7445
prud afrz. 7451
prude norm. 7488
prudent frz. 7491
prudente ital. span. ptg. 7491
prudère ital. 7498
prud-homme frz. 7451
prueba span. 7445
pruec afrz. 4568. 7461
pruef afrz. 7472
pruekes afrz. 7461
prugina rtr. 7492
prugna ital. 7495
prugno ital. 7496
pruina rtr. 7492
pruir rtr. 7450
pruir cat. ptg. prov. 7498
prüšu piem. 7497
prumo ptg. 7267
pruna ital. prov. cat. aspan. 7495
prunazo berg. 7467
pruova ital. 7445
pruovo ital. 7472
prus rtr. 7451
prutto ital. 7562
pruzdum afrz. 7451
pruzer prov. 7498
psautier frz. 7499
pua span. ptg. 7511. 7557
pubiddari sard. 7556
public frz. 7504
pubblicare ital. 7503
pubblico ital. 7504
publier frz. 7503
puce frz. 75 6
puceau afrz. 7506
pucella aptg. 7506
pucelle frz. 7517
puchada span. 7533
puchera span. 7533. 7538
puchero span. 7533. 7538
puches span. 7533
puddedru sard. 7284
puddighinu sard. 7522
pudda taren. 7527
puDESCIRI sard. 7576
pudeur frz. 7505
pudidu sard. 7580
púdio aspan. 7580
pudir prov. cat. alomb. 7573
pudire sard. 7573
pudor altoberital. cat. 7583
pudore ital. 7505
pudor-s prov. 7583
pudre sard. 7575
pudrir cat. span. 7587
püdúr arbed. 7588
pueblo span. 7308
pueblo span. 7308
pueg-z prov. 7278
pueis prov. 7336
puente span. 7302
puer afrz. 7319
puer nfrz. 7573
puerca span. ptg. 7315
puerco span. 7315
puerco-espin span. 7316
püere rtr. 6989
puerro span. 7320
puerta span. 7321
puerto span. 7329
pues span. 7336
pueur afrz. 7583
pughilar rum. 7509
pugilar span. 7509
pugnale ital. 7512
pugnere ital. 7553
pugno ital. 7514
pui afrz. 7278
puidha bologn. 7208
puieza rum. 7526
puigula bologn. 7208
puja piem. 7208
puing rtr. 7514
puir ptg. 7285
puir afrz. 7573
puirier altfranz. 7318. 7447
puis frz. 7336. 7336
pui(t)s frz. 7577
puisci rum. 7526
puiser frz. 7577
puissance franz. 4786. 7350
puiu rum. 7526
puix cat. 7336
pujar span. ptg. 7536
pulam rtr. 7526
pular ptg. 7524
pulbere rum. 7545
pulberos rum. 7543
pulce ital. 7516
pulcella ital. 7506
pulcelle afrz. 7506
pulcin afrz. 7522
pulcinello ital. 7522
pulcino ital. 7522
pulcioso ital. 7519
pulédro ital. 7284
puleggia ital. 7292
puleggio ital. 7515
puleghe sard. 7516
puleju sard. 7515
pulga span. ptg. 7516
pulgar cat. span. 7291
pulgoso span. 7519
pulicia ital. 7286
pulidura span. 7288
pulieder rtr. 7284
pulir span. 7285
pulire ital. 7285
pulitezza ital. 7286
pulitura ital. 7288
pullore ital. 7525
pullulare ital. 7525
pulluler frz. 7525
pulmão ptg. 7529
pulmo cat. 7529
pulmon span. 7529
pulmone ital. 7529
pulpa sard. rum. cat. span. 7530
pulpito span. 2015
pulpo span. 7295
puls rum. rtr. 7537
pulsar span. ptg. 7536
pulsatilla ital. frz. 7535
pulso span. ptg. 7537
pult rtr. 7533
pultres cat. 7533

puluar *ptg.* 7525
pulular *span.* 7525
pulvra *rtr.* 7545
pulzella *ital.* 7506
pumice *rum.* 7547
pumn *rum.* 7514
pumnesi *rum.* 7514
punais *frz.* 7581
punaise *frz.* 2179
puñal *span.* 7512
puncella *aspan.* 7506
punceyla *acat.* 7506
punctu *sard.* 7552
pune *ital.* 730
pungă *rum.* 7508
punge *rum.* 7553
pungello *ital.* 7549
pungere *ital.* 7553
pungir *span.* *ptg.* 7553
punhál *ptg.* 7512
punho *ptg.* 7514
punir *prov. frz. cat. span.* *ptg.* 7554
punire *ital.* 7554
puño *span.* 7514
punoiu *rum.* 7568
pun *rtr.* 7302
puntare *ital.* 7550
punte *rum.* 7302
punto (-a) *ital. cat. span.* 7552
puntorzu *sard.* 7551
punzar *cat.* 7549
puny *cat.* 7514
punzir *cat.* 7553
punzar *span.* *ptg.* 7549
punzecchiare *ital.* 7549
punzellare *ital.* 7549
punziglio *ital.* 7549
punzone *ital.* 7548
punzon *span.* 7549
punzone *ital.* 7549
punzu *sard.* 7514
puoi-s *prov.* 7278
puor altoberital. *afz.* 7583
puorfa *rtr.* 7320
puorto *neap.* 7329
puovolo *avenez.* 7308
pupáză *rum.* 9910
pupitre *frz.* 7531
pupuler *frz.* 9910
pur *prov. cat. frz.* 7567
purare *ital.* 7565
purced *rum.* 7446
purcel *rum.* 7313
purces *rum.* 7448
purci *sicil.* 7516
puro *ital. rtr.* 7561
purér *frz.* 7565
pureté *frz.* 7564
pureza *ptg.* 7564
purgar *cat. span.* *ptg.* *prov.* 7563
purgare *ital.* 7563
purger *frz.* 7563
purgina *rtr.* 7492
purica *rum.* 3469. 7518
purice *rum.* 7516
puricos *rum.* 7519

puridad *span.* 7564
puridade *ptg.* 7564
purin *frz.* 7586
pürisna *lomb.* 7497
purità *ital.* 7564
purmaint *rtr.* 7528
puro *ital. span. ptg.* 7567
pürpura *span. ptg.* 7566
purir *astur* 7318
pürscel *rtr.* 7506
purscella *rtr.* 7506
purtat-z *prov.* 7564
purtator *rum.* 7323
pürure *rum.* 7070
pus *cat. prov.* 7270
pus *ital. frz. cat. ptg.* 7568
puse-s *prov.* 7516
pušén *rtr.* 7338
pušén *rtr.* 7338
pusetură *rum.* 7333
pusigno *ital.* 7338
pussa *cat.* 7516
pusté *rum.* 7569
pustella *prov.* 7569
pustis *sard.* 7336
pustola *ital.* 7569
pustula *prov. cat. ptg.* 7569
pústula *span.* 7569
pustule *frz.* 7569
put *aprov. afz.* 7580
puř *rum.* 7577
putain *frz.* 7578
putaine *frz.* 7578
putaňa *span.* 7578
puřar *rum.* 7572
pute *aprov. afz.* 7580
puté *rum.* 7335
putel, -tiel, -teau *afz.* 7589
puřin *rum.* 6936. 6938. 7131
puřinatate *rum.* 6937
putire *ital.* 7573
putnais *prov.* 7581
puto *span.* 7590
putoare *rum.* 7583
putput *span.* 9910
putred *rum.* 7585
putrezesci *rum.* 7584
putrid *prov.* 7585
putride *frz.* 7585
putridire *ital.* 7587
putrido *ital. ptg.* 7585
puttana *ital.* 7578
putři *rum.* 7573
putto *ital.* 7580. 7590
puturos *rum.* 7588
püva *sav.* 7557
puxar *span. ptg.* 7536
puya *span.* 7511
puya *span. ptg.* 7557
puzone de Santu Martinu *sard.* 5978
puzza *ital.* 7579
p zzare *ital.* 7579
puzzo *ital.* 7579
puzzone *sard.* 7526
pyrëthre *frz.* 7591

Q.

qua *rum.* 7632
quà *rtr. ital.* 3182
quac *rtr.* 2275
quacier *afz.* 2273
quacra *rtr.* 5344
quaderno *ital.* 7649
quadrado *span. ptg.* 7607
quadragesimo *ital.* 7603
quadragesimo *span. ptg.* 7603
quadran-s *prov.* 7605
quadrante *ital. span. ptg.* 7605
quadrar *span. ptg.* 7614
quadrare *ital.* 7614
quadrato *ital.* 7607
quadrello *ital.* 7608
quadro *ital. span. ptg.* 7617
quaglia *ital.* 2564. 5344
quagliare *ital.* 2276
quaglio *ital.* 2277
quai *afz.* 1716. 5245
quainse *afz.* 7634
quaiissier *afz.* 7644
quait *prov.* 2275
qual *ptg.* 7628
qualche *ital.* 7629
qualcheduno *ital.* 7630
qualcuno *ital.* 7630
quale *ital.* 7628
qualità *ital.* 7631
qualité *frz.* 7631
qualquer *ptg.* 7629
qual-s *prov.* 7628
qualsivoglia *ital.* 7629
qualsque *prov.* 7629
quam *prov.* 7632
quan *prov.* 7632. 7635
quand *frz. cat.* 7635
quandius *prov.* 7632
quando *ital. ptg.* 7635
quansue *afz.* 7634
quant *prov. frz.* 7636
quanto *ital. ptg.* 7636
quanze *wallon.* 7634
quão *ptg.* 7632
quar *prov.* 7637
quaranta *ital. prov. cat.* 7604
quarantaine *frz.* 7604
quarantavel *rtr.* 7603
quarante *frz.* 7604
quaranté *cat.* 7603
quarantena *ital.* 7604
quarantesimo *ital.* 7603
quarantième *frz.* 7603
quarantina *ital.* 7604
quarasma *rtr.* 7602
quaregnon-s *prov.* 7648
quarenta *ptg.* 7604
quaresima *ital.* 7602
quaresma *cat. ptg.* 7602
quarre *afz.* 7617
quarrière *afz.* 1967
quart *afz. cat.* 7640

quartario *ital.* 7639
quartier *frz.* 7639
quartiere *ital.* 7639
quarto *ital. span. ptg.* 7640
quart-z *prov.* 7640
quas *afz.* 1989. 7646
quasi *ital.* 7641
quassar *prov.* 7645
quasser *afz.* 7645
quater *rtr.* 7652
quatir *prov.* 2274
quatordisch *rtr.* 7653
quatorze *frz. ptg.* 7653
quatre *prov. frz. cat.* 7652
quatrième *frz.* 7640
quattrinca *span. ptg.* 7651
quatro *ptg.* 7652
quatto *ital.* 2275
quattordici *ital.* 7653
quattro *ital.* 7652
que *frz.* 7632
que *frz. prov. cat. span. ptg.* 7665. 7679. 7685
quebradura *span. ptg.* 2596
quebrantar *span. ptg.* 2594
quebrar *span. ptg.* 2598
quec-s *prov.* 7680
qued *afz.* 7665. 7685
quedar *span. ptg.* 7668
quedo *span. ptg.* 7669
quegno *ital.* 7670
queid bologn. 7669
queijeiria *ptg.* 1981
queijeiro *ptg.* 1981
queijo *ptg.* 1983. 3916
queimar *ptg.* 2590. 5255
**queirre ostfrz. 7617
queixada *ptg.* 1898
queixar *ptg.* 2278. 7664
queixarse *cat.* 2278. 7664
queixo *ptg.* 1898. 6025
quejar *span.* 2278. 7664
quejigo *span.* 7655
quens *afz.* 2354
quel *frz.* 7628
quelha *ptg.* 1758
quello *ital.* 3189
quelque *frz.* 7629
quelqu'un *frz.* 7630
quem *ptg.* 7665
quemar *span.* 2590. 5255
quenouille *nfrz.* 2480
quente *ptg.* 1745
**quer valdisc. valm. 7621
quera *ptg.* 1938
querado *ptg.* 1938
querce *ital.* 7654
quercia *ital.* 7654
querela *ital. rtr. prov. ptg.* 7659
querella *cat. span.* 7659
querelle *frz.* 7659
quereller *frz.* 7659
querena *ptg.* 1939****

querer *prov. span. ptg.*
7621. 10288
quérmes *span.* 7597
querole *afrz.* 2145
querre *prov. afrz.* 7621
queseria *span.* 1981
quesero *span.* 1981
quesne *afrz.* 7657
queso *span.* 1983. 3916
question *frz.* 7624
questione *ital.* 7624
questo *ital.* 3195
quète *frz.* 7622
quêter *frz.* 7622
queto *ital.* 7669
quet-z *prov.* 7669
queu *rtr.* 7669
queue *nfrz.* 2024
queux *nfrz.* 2300. 2554
quevre *afrz.* 7599
quex *cat.* 1898
quez *prov.* 7685
qui *ital.* 3183
qui *ital. rtr.* 4569
qui *cat. frz. aspan. aptg.*
7665
quia *frz.* 7666
quica *ptg.* 7682
quichar *prov.* 2272
quicio *span.* 7683
quicio *span.* 7886
quien *span.* 7665
quienquiera *span.* 7629
quieto *ital.* 7669
quignon *frz.* 2680
quijada *span.* 1898. 6025
quijera *span.* 1898
quilate *span. ptg.* 2085
quilha *ptg.* 5275
quilla *span.* 5275
quille *frz.* 5272. 5275
quilma *span.* 2659
quimera *span.* 2134
quin *prov. cat.* 7665
quin *prov.* 7670
quinancie *frz.* 2732. 5345
quincaille *frz.* 5291
quince *ital.* 3184
quince *span. ptg.* 7671
quindesch *rtr.* 7671
quindi *ital.* 3192
quindici *ital.* 7671
quinba *prov.* 7670
quinhão *ptg.* 2680
quifon *span.* 2680
quinee *cat.* 7671
quint *rtr. frz. cat.* 7675
quinta *span. ptg.* 7673
quintaine *afrz.* 7674
quintal *prov. frz. span.*
ptg. 2074. 7598
quintale *ital.* 2074. 7598
quintana *ital. prov.* 7674
quintável *rtr.* 7675
quinte *afrz.* 7673
quinto *ital. span. ptg.*
7675
quintu *sard.* 7675
quinzaine *prov. frz.* 7671
quinze *prov. frz.* 7671

quirate *ptg.* 2085
quisca *cat.* 7681
quistione *ital.* 7624
quisvulla *cat.* 7629
quitar *span. ptg.* 7668
7684
quitaré *ital.* 7668
quittaine *afrz.* 7674
quitte *frz.* 7684
quitter *frz.* 7684
quitti *prov.* 7684
quivi *ital.* 3187
quivre *afrz.* 7599
quizá *span.* 7682
quizás *span.* 7682
quo *prov.* 3186
quoi *frz.* 7679
quoirage *ostfrz.* 7617
quoiraille *ostfrz.* 7617
quovire *afrz.* 7599
quomo *aspan.* 7687
quóra *valtell.* 7625
quora *prov.* 7625
quoras *prov.* 7625
quota *ital.* 7688
quotare *ital.* 7688
quouarié *ostfrz.* 7617

R.

rã *ptg.* 7747
rãa *ptg.* 7747
raañon *afrz.* 7860
raba *sard.* 7759
rabacchio *ital.* 7760
rabacher *frz.* 7694
raban *span.* 7759
rabanada *ptg.* 4755
rabanel-s *prov.* 7761
rabanella *sard.* 7761
rábano *span.* 7761
rabão *ptg.* 7761
rabauquet *cat.* 7694
rabar *prov.* 7700
rabarbaro *ital.* 7695 8043
rabárbaro *span. ptg.* 7695
rabast *afrz.* 1268
rabasté *piem.* 1268
rabaster *afrz.* 1268
rabatz *prov.* 7700
rabberciare *ital.* 7823.
7827
rabbia *ital.* 7697
rabbicare *ital.* 7700
rabbioso *ital.* 7701
rabbu *sicil.* 7699
rabda *rum.* 7959
rabe *cat.* 7759
rabear *span. ptg.* 7766
rabeca *ptg.* 7694
rabeg-z *prov.* 7768
rabej *prov.* 7694
rabear *span. ptg.* 7766
rabel *span. ptg.* 7694
rabelle *afrz.* 7694
rabi *südfrz.* 7820
rabia *span.* 7697
rabiar *span.* 7700
rabido *ital.* *ptg.* 7699

rabinier-s *prov.* 7765
rabios *prov.* 7701
rabioso *span.* 7701
ráble *frz.* 7777. 8230
рабо *span.* 7778
рабо *span. ptg.* 7766
рабо(u)in *frz.* 7778
rabou *wandil.* 7820
raboso *span. ptg.* 7766
rabot *frz.* 7820
raboter *frz.* 7820
rabougrir *frz.* 1639. 5334
rabrouer *frz.* 1226
rabuffare *ital.* 1398
rabuffo *ital.* 1342
racá *ital.* 4642
raça *ptg.* 7716
racaille *frz.* 7706
ração *ptg.* 7803
racar *prov.* 4602. 7731
racca *prov.* 7706
raccapezzare *ital.* 1882
raccogliere *ital.* 7844
raccogliere *mail.* 7845
raccontare *ital.* 2380
racconto *ital.* 2380
race *frz.* 7716. 7773
racemo *ptg. ital.* 7704
racér *frz.* 7773
racha *ptg.* 7717
rachar *ptg.* 7719
rache *frz.* 7790
racheter *frz.* 7832
rachetta *ital.* 8024
rachier *afrz.* 3378. 4642.
7731
racimo *span.* 7704
racimolare *ital.* 7704
racimolo *ital.* 7704
racina *prov.* 7710
racine *frz.* 7710
racion *span.* 7803
racle *frz.* 7788
racler *frz.* 7787
raclet *afrz.* 7788
rada *ital. span. ptg.*
7707
rădăcină *rum.* 7710
raddoppiare *ital.* 7867
raddotto *ital.* 7866
rade *rum.* 7718
rade *frz.* 7707
rade *afrz.* 7763
radeau *frz.* 7802
radegar *nordital.* 3277
radeiro *prov.* 7718
radelh-z *prov.* 7802
radent *aital.* 7708
radere *ital.* 7718
radiare *ital.* 7713
radica *ital.* 7716
radicchio *ital.* 7712
radice *ital.* 7716
radio *aspan.* 3279
radis *lomb. nfrz.* 7716
raditura *ital.* 7714
raditz *prov.* 7716
radiz *rtr.* 7716
rado *ital.* 7783
radoter *nfrz.* 7862

radund *rtr.* 8169
radziš *rtr.* 7716
raement *afrz.* 7865
raendre *afrz.* 7965
raer *span.* 7718
raerez *sard.* 7718
raf *cat.* 1151
rafa *piem.* 4641
ráfaga *span.* 7722
rafale *nfrz.* 7722
rafano *ital.* 7761
raferir *afrz.* 3690
rafe-s *prov.* 7717
rafez *aspan.* 7705
raffa *rum.* 4641
raffar *rtr.* 4641. 7722
raffe *afrz.* 4641
raffer *afrz.* 4641. 7722
ráffica *ital.* 7722
raffio *ital.* 4641. 7721
raffoua *lothr.* 4641
rafi *südfrz.* 7820
rafle *afrz. nfrz.* 4641
rafle *frz.* 7721
raga *sard.* 1531
raga *chian.* 7709
ragare *ital.* 7711
ragazza *ital.* 7723
ragazzo *ital.* 7711. 7723
rage *frz.* 7697
rager *frz.* 7700
ragesci *rum.* 7724
rageur *frz.* 7701
rageuse *frz.* 7701
ragghiare *ital.* 7725
raggiare *ital.* 7713
raguer *frz.* 7730
raghedda *sard.* 7702.
7723
ragia *ital.* 7789
ragis *afrz.* 7697
ragionare *ital.* 7806
ragione *ital.* 7803
ragionevole *ital.* 7805
ragkana *sard.* 7703
raglia *sard.* 7733
ragliare *ital.* 7725
ragon *afrz.* 8131
ragoût *frz.* 7821
ragoûter *frz.* 7821
raguer *frz.* 7730
ragull *cat.* 7724
raguseci *rum.* 7816
rahez *aspan.* 7705
raja *span.* 7719
rajar *span.* 7719
rajar *cat.* 7713
rai *afrz.* 7715
raiar *ptg.* 7713
raibô *burg.* 7820
raicio *trev.* 7712
raiclet *afrz.* 7788
raie *afrz. nfrz.* 7715
raie *afrz.* 7799
raie *nfrz.* 8067. 8078
raie *frz.* 7729
raifort *frz.* 7717
raigga *sard.* 7709. 7712
raighe *sard.* 7716
raighina *sard.* 7710

- ralgon** *span.* 7709
raig-z *prov.* 7715
raier *afz.* 7713
raille *frz.* 7719
railler *frz.* 7719
rain *afz.* 7745
rain *rtr.* 7953. 7955
rain *frz.* 7919
rainceau *frz.* 7738
raincier *afz.* 7836
raina *prov.* 7764
raïne *frz.* 7747
rainha *ptg.* 7906
raio *nprov.* 7733
raiponce *frz.* 7759
raire *frz.* 7782
raire *frz.* 7724
raire *prov.* 7718
rai-s *prov.* 7715
rais *span.* *ptg.* 7716
raischa *rtr.* 7789
raise *venez.* 7716
raise *afz.* *nfrz.* 7925
raisin *frz.* 7704
raison *frz.* 7803
raisonnable *frz.* 7805
raisonner *frz.* 7806
raissar *prov.* 8112
raisse *afz.* 7785
raisso-s *prov.* 8112
raitz *prov.* 7716
raiva *ptg.* 7697
raivar *ptg.* 7700
raivoso *ptg.* 7699. 7701
raiz *afz.* 7716
ralar *ptg.* 7733
râle *frz.* 7788. 7801
râlear *span.* *ptg.* 7780
râlecer *span.* 7780
râler *frz.* 7787. 7801
ralingues *frz.* 7693
ralla *ital.* *span.* *ptg.* 7733
rallar *cat.* *span.* 7733
ral(l)o *ptg.* 7733
rallone *ital.* 7733
râlo *span.* *ptg.* 7783
ram *cat.* *rum.* 7745
rama *span.* *rum.* 7727
rama *span.* *ital.* *prov.* *ptg.* 7745
ramaccio *ital.* 4650
ramani-s *prov.* 8150
ramar *prov.* 7745
rambla *cat.* *span.* 7737
rame *frz.* 7727. 7944. 7952. 8113
rameau *frz.* 7735. 7745
rameiro *ptg.* 7745
rameissel *afz.* 7738
ramel-s *prov.* 7745
ramen *sard.* 4317
ramenc-s *prov.* 7745
ramequin *frz.* 7726
ramer *frz.* 7944
ramera *span.* 7745
ramerino *ital.* 8150
ramero *span.* 7745
ramette *frz.* 7727
rameux *frz.* 7741
ramient *obw.* 7736
ramier *afz.* 7745
ramier-s *prov.* 7745
ramingue *afz.* 7745
raminzu *sard.* 4318
rami *prov.* 7739
rammarico *ital.* 7825
rammaricarsi *ital.* 7825
ramo *ital.* *span.* *ptg.* 7745
ramoissel *afz.* 7738
ramon *span.* *frz.* 7740
ramoner *frz.* 7740
ramoneur *frz.* 7740
ramoscello *ital.* 7746
rampa *ital.* *prov.* 7742
rampa *frz.* 7769
rampant *frz.* 7769
rampante *frz.* 7769
ram *sard.* *ital.* 7742. 7769
rampe *frz.* 7742. 7769
ramper *frz.* 7742. 7769
rampo *ital.* 7742
rampogna *ital.* 7742
rampognare *ital.* 7742
rampoina *cat.* 7742
rampoinar *prov.* 7742
rampone *ital.* 7742
ramponer *afz.* 7742
ramponzolo *ital.* 7759
ramposne *afz.* 7742
ramposner *afz.* 7742
ram-s *prov.* 7745
ramurâ *rum.* 7743
ramuros *rum.* 7744
ran *pik.* 7734
rana *ital.* *span.* 7747
ranc *afz.* 7748
ranc-s *prov.* 7748
rançar *ptg.* 7749
rancare *ital.* 7748
rancart *nfrz.* 7748
rance *frz.* 7750
ranced *rum.* 7750
râncezesci *rum.* 7749
rancheat *span.* 4646
ranchidu *sard.* 7750
rancho *span.* 8088
ranci *cat.* 7750
rancier *span.* 7749
rancidire *ital.* 7749
rancido *ital.* 7750
rancio *sicil.* 7750
rancio *span.* 7750
rancio *ital.* 6438. 7750. 8088
rancir *frz.* 7749
rancitu *sicil.* 7750
ranco *ital.* *span.* 7748
ranc(o) *cat.* 7748
rancó *cat.* 7748
ranço *ptg.* 7750
râncoare *rum.* 7751
rancœur *afz.* 7751
rancon *span.* 7748
rançon *nfrz.* 7860
rancor *ptg.* *cat.* *aspan.* 7751
rancore *ital.* 7751
rancor-s *prov.* 7751
rançoso *ptg.* 7756
rancune *nfrz.* 7752
rancura *ptg.* *ital.* *prov.* 7752
rancure *afz.* 7752
randa *span.* 7753
randal *span.* 7753
randar *prov.* 7753
randello *ital.* 7720
randine *sard.* 4579
randir *afz.* 7753
rando *span.* *ptg.* 7763
randola *prov.* 4578
randolo *prov.* 4578
randon *afz.* 7753
randonar *prov.* 7753
randoner *afz.* 7753
rando(n)-s *prov.* 7753
rang *frz.* 8098
ranger *frz.* 8088
rang(i)er *frz.* 7755
rangifère *frz.* 7755
rangifero *ital.* 7755
rangiféro *span.* 7755
rango *ital.* 8088
rangurezir *prov.* 7751
ranocchia *ital.* 7756
ranonchia *neap.* *tosc.* 7756
ranunchels *rtr.* 7957
ranunchiu *sicil.* 7756
ranuncolo *ital.* 7757
ranunculo *ital.* 7757
rans *lomb.* *aemil.* 7750
ransc *lomb.* 7750
rantar *prov.* 7774
ranz *aemil.* 7750
ranzagh *aemil.* 7750
ranzed *aemil.* 7750
ranzid *friaul.* 7750
rao *prov.* 8131
rapa *berg.* 7758
rapa *ital.* 7759
rapaca *ptg.* 7760
rapace *ital.* *ptg.* 7760
rapacera *span.* 7760
rapagão *ptg.* 7760
rapagon *span.* 7760
rapar *span.* *ptg.* *prov.* 7769
rapare *frz.* 7794
rapat *berg.* 7758
rapatelle *frz.* 7766
rapatù *berg.* 7758
rapáz *ptg.* 1928
rapaz *span.* *ptg.* 7760
rapaza *span.* 7760
rápe *frz.* 7794
ráper *frz.* 7794
raperonzo *ital.* 7759
raperonzolo *ital.* 7759
rapede *rum.* 7763
rápedi *rum.* 7763
rapesci *rum.* 7766
rapesta *neap.* 7767
rapetassar *frz.* 7207
rapide *nfrz.* 7763
rápido *span.* *ptg.* 7763
rápido *ital.* 7763
rápière *frz.* 7794
rapire *ital.* 7766
răpit *rum.* 7776
rapita *rum.* 7759
rapitor *rum.* 7775
raposa *span.* 7778
raposa *span.* *ptg.* 7766
raposo *span.* *ptg.* 7766
rappa *ital.* 7770. 7771
rappresaglia *ital.* 7980
rapt *frz.* 7776
raptar *ptg.* 7774
rapto *cat.* *span.* *ptg.* 7776
raptór *cat.* *span.* *ptg.* 7775
rap-z *prov.* 7776
raquer *pik.* 7731
raqueta *span.* *ptg.* 8024
raquette *frz.* 8024. 8123
rar *cat.* 7783
rarar *ptg.* 7780
rare *frz.* 7783
rarecer *span.* 7780
raresci *rum.* 7780
raretat *cat.* 7781
raretat-z *prov.* 7781
rareté *frz.* 7781
raridad *span.* 7781
raridade *ptg.* 7781
rarità *ital.* 7781
raritate *rum.* 7781
raritat-z *prov.* 7781
rărjan *ags.* 7724
raro *ital.* *span.* *ptg.* 7783
rar-s *prov.* 7783
ras *prov.* *frz.* 7798
rasa *prov.* 7785
rasa *nprov.* 7792
rasar *span.* *ptg.* 7792
rasare *ital.* *sard.* 7792
răsătură *rum.* 7797
rasca *prov.* 7791
rascar *cat.* *span.* *ptg.* 7791
rascha *rtr.* 7789
rasche *afz.* 7791
raschiare *ital.* 7787
raschlar *rtr.* 7787
rascia *ital.* 7786
rasclar *prov.* *cat.* 7787
rascle *prov.* *cat.* 7788
rasco *ital.* 7791
rascundre *prov.* 7873
rascunhar *span.* *ptg.* 7791
rasen *prov.* 7792
rasente *ital.* 7792
raser *frz.* 7792
raseur *frz.* 7793
rasgão *span.* *ptg.* 7791
rasgar *span.* *ptg.* 7791
rasgo *span.* *ptg.* 7791
rasgon *span.* *ptg.* 7791
rasguñar *span.* *ptg.* 7791
rasigare *sard.* 7791
rasilla *span.* 7798
răsină *rum.* 8000
raso *span.* *ital.* 7798
rasore *sard.* 7793
raspa *prov.* *span.* 7794

- raspar** *span. ptg.* 7794
raspare *ital.* 7794. 8221
raspidu *südsard.* 8221
raspo *ital.* 7794
raspons *südfz.* 8221
rasposo *ital.* 8221
raspa *prov.* 7773
rasasier *frz.* 8380
rasse *frz. dial.* 8020
rasse *afrz.* 7785
rastello *ital.* 7795
rastel(l)u, -ilho *ptg.* 7795
rastillo *span.* 7795
rasto *ptg.* 7796
rastolho *ptg.* 9061
rastrello *ital.* 7795
rastrillo *span.* 7795
rastro *span.* 7796
rastrojo *span.* 9061
räsura *rum.* 7797
rasura *ital. cat. prov. span. ptg.* 7797
rasure *frz.* 7797
rat *prov. frz.* 7808
rata *aemil. lomb.* 7763
rätăcesci *rum.* 3278
ratar *ptg.* 7808
ratayon *pic.* 9401
rate *frz.* 6171. 7799. 7808
ratear *span.* 7772
râteau *frz.* 7795
ratelet *frz.* 8069
râtelier *frz.* 7795
rater *frz.* 7772
ratero *span.* 7772
ratier *frz.* 7772
ratier *afrz.* 7799
ratinho *ptg.* 6396
ration *frz.* 7803
rato, -on *span.* 7808
rato, -ão *ptg.* 7808
rato *span.* 7776
rato *span. ptg.* 6396
raton *afrz.* 7799
ratonar *span.* 7808
ratta *aemil. lomb.* 7763
ratta *prov.* 7716
ratto *ital.* 7763. 7776. 7808
rattore *ital.* 7775
ratund *rum.* 8169
rätunzesci *rum.* 8168
rauba *prov. rtr.* 8170
raubar *prov.* 8171
rauco *ital.* 7812
raudal *span. ptg.* 7763
rauma *prov.* 8061
raus *prov.* 7815
rausa *prov.* 8146
rausar *aptg.* 7773
raust *prov.* 8124
raustir *prov.* 7814
raust-s *prov.* 7810
rauxar *aptg.* 7773
rauza *prov.* 8146
rauzel-s *prov.* 7815
rava *lomb. piem. rtr.* 7759
ravager *frz.* 1147. 7766
ravajoso *avenez.* 7698
ravanello *ital.* 7761
ravanet *cat.* 7761
ravano *ital.* 7761
ravauder *frz.* 7696. 7822
ravaut *afrz.* 7696
rave *frz. cat.* 7759
ravejando *alomb.* 7698
ravelin *frz.* 8046
raverdie *afrz.* 7824
raverdir *afrz.* 7824
ravidar *rtr.* 7985
ravin *frz.* 7766
raviner *frz.* 7766
ravir *frz.* 7766
ravisa *piem.* 7716
raviša *lomb.* 7762
ravissa *piem.* 7762
ravisse *venez.* 7762
ravisseur *frz.* 7775
ravizza *ital.* 7759
ravizzone *ital.* 7759
ravo *nprov.* 7769
ravo *venez.* 7768
ravversare *ital.* 7823
raya *span.* 7729
raya *span. ptg. cat. prov.* 7715
rayar *span. prov.* 7713
rayer *nfrz.* 7713
rayère *afrz.* 7713
rayo *span. ptg.* 7715
rayon *nfrz.* 7715
raz *slav.* 7716
rază *rum.* 7715
raza *nprov. span.* 7716
razão *ptg.* 7803
razim-s *prov.* 7704
raziocinare *ital.* 7804. 7806
razionare *ital.* 7806
razione *ital.* 7803
razitz *prov.* 7716
razoar *ptg.* 7806
razon *span.* 7803
razonar *prov.* 7806
razo-s *prov.* 7803
razza *ital.* 7715. 7716. 7729. 7773
razzare *ital.* 7713
razzo *ital.* 7715
rè *ital.* 8059
ré *afrz.* 2579. 7807
real *span. ptg.* 7900
reale *ital.* 7901
realme *aspan.* 7899
real-s *prov.* 7900
reama *aspan. ital.* 7899
rebarbaro *ital.* 8043
rebast *afrz.* 1268
rebatar *span. ptg.* 7774
rebbio *ital.* 8074
rebec *frz.* 7694
rebelar *span.* 7826
rebelde *span.* 7826
rebeldia *span.* 7826
rebellar *ptg.* 7826
rebellare *ptg.* 7694
rebellare *ital.* 7826
rebelle *afrz.* 7826
rebellier *nfrz.* 7826
rebellin *span.* 8046
rebutar *ptg.* 7967
rebocar *ptg.* 7948
rebondre *prov. afrz.* 7975
reboque *ptg.* 7949
reboquear *ptg.* 7948
rebosar *span.* 8050. 10089
rebotar *prov.* 7820
reboucher *frz.* 1635
rebours *frz.* 7828
rebourser *frz.* 7828
rebous *nprov.* 7828
rebrousser *frz.* 7828
rebusto *sard.* 7975
recabdar *aspan. aptg.* 7832
recadar *ptg.* 7830
recado *span.* 7830
reçagjúu *genues.* 8021
recalignier *afrz.* 7829
recalivar *nprov.* 1756
recamar *span. ptg.* 7779
recamer *frz.* 7779
recamo *span. ptg.* 7779
recaner *afrz.* 7829
recare *ital.* 7830. 7833
recata *span. ptg.* 1904
recatar *span. ptg.* 1904
recato *span. ptg.* 1904
recaudar *span.* 7830
rocaudo *span.* 7830
recchên *ital.* 7830
recchiarella *ital.* 7915
rece *rum.* 7835
recear *ptg.* 10446
receber *ptg.* 7839
recebir *span.* 7839
recebre *prov.* 7839
recensar *prov.* 7836
récent *frz.* 7835
recentar *span.* 7836
recente *ital.* 7835
recenz (?) *prov.* 7835
receo *ptg.* 10446
recepta *prov.* 7839
recerelat-z *prov.* 7840
recercele *afrz.* 7840
recere *ital.* 7916
recette *frz.* 7839
recevoir *frz.* 7839
rèche *frz.* 7992
rechigner *nfrz.* 5276
rechin *frz.* 5276
rechinchier *pik.* 7988
rechinsier *nfrz.* 7836
rechinsier *afrz.* 7836
recibir *span.* 7839
recien(te) *span.* 7835
reciner *frz.* 7834
recincier *afrz.* 7988
recio *span.* 8080
réclamer *afrz.* 2232
recluta(r) *span.* 5296
reclutare *ital.* 5296
recoare *rum.* 8082
recobrar *prov.* 7854
recobrase *span.* 7854
recodir *aspan.* 7855
recolice *afrz.* 4286
récolte *frz.* 7844
reconhecer *ptg.* 7843
reconnaître *frz.* 7843
reconnoisser *prov.* 7843
reconocer *span.* 7843
reconoscer *prov.* 7843
recourre *nfrz.* 7875
recousse *nfrz.* 7875
recouvrer *frz.* 7854
récova *ptg.* 7928
recréant *afrz.* 7847
recrer *span.* 7849
recrer *aspan.* 7847
(re)recreire *prov. afrz.* 7847
recrescer *ptg.* 7849
recreu *afrz.* 7847
recreüe *afrz.* 5296
recrezen *prov.* 7847
recrezut *prov.* 7847
récrire *frz.* 7994
reçoit *frz.* 7849
recrue *frz.* 5296. 7849
recteur *frz.* 7861
rédua *cat. span.* 7928
recuar *ptg.* 7853
recudir *span. ptg.* 7855
recueillir *frz.* 7844
regular *span.* 7853
reculer *frz.* 2671. 7853
recunoagte *rum.* 7843
recuperare *ital.* 7854
recúpero *ital.* 7854
red *span.* 8020
redabl *lad.* 8230
redar *span.* 8020
redde *anglonorm.* 8080
redder *mittelfr.* 7697
reddo *ital.* 8080
rede *ptg.* 8020
redéa *ptg.* 8027
redecilla *span.* 8023
redée *valltell.* 7856
redemcio-s *prov.* 7860
redemir *span.* 7865
redempção *ptg.* 7860
redemption *nfrz.* 7860
redems *prov.* 7865
redenção *ptg.* 7860
redencion *span.* 7860
redente *aital.* 7708
redento *ital.* 7865
redentore *ital.* 7861
redenzione *ital.* 7860
reder *afrz.* 7862
redil *span. ptg.* 8026
redimere *ital.* 7865
redimir *span.* 7865
redina *ital.* 8027
redinaja *sard.* 8028
redingote *frz.* 8071
redo *ital.* 4551
redó *cat.* 8169
redola *ital.* 5507. 10069
re(do)moinhar *ptg.* 6256
re(do)moinho *ptg.* 6256. 7945
redon *prov.* 8169
redond *lomb.* 8169
redondear *span. ptg.* 8168

- redondo** *span. ptg.* 8169
redonhar *prov.* 8167
redor *span. ptg.* 8158
redorchere *logud.* 8033
redorta *prov.* 8034
redoter *afz.* 7862
redoubler *rz.* 7867
redoute *frz.* 7866
redouter *frz.* 3 23
redrar *ptg.* 8037
redrar *aspan.* 8040
redro *span.* 8037
redruña *span.* 8040
reducir *span.* 7866
reducto *span.* 7866
reduire *frz.* 7866
réduit *frz.* 7866
reduto *ptg.* 7866
reduzir *ptg.* 7866
ree *afz.* 7799
reelenghe *afz.* 7863
reémmer *altoberital.* 7865
reenzon *altoberital.* 7860
refe *ital.* 7917
refece *aptg.* 7705
refega *ptg.* 7722
refem *ptg.* 7728
referir *afz.* 3690
refe *afz.* 7763
réflechir *frz.* 7891
reflectir *cat. span. ptg.* 7891
reflet *frz.* 7891
refliéter *frz.* 7891
reflexão *ptg.* 7892
reflexar *cat. span. ptg.* 7891
réflexion *frz.* 7892
reflexion *span.* 7892
reflexionar *ptg.* 7892
reflocher *afz.* 7891
refrain *frz.* 7894
refrainder *afz.* 7894
refrait-z *prov.* 7894
refran *span.* 7894
refranger *ptg.* 7894
refrangere *ital.* 7894
refranher *prov.* 7894
refranh-s *prov.* 7894
refrão *ptg.* 7894
refregar *span.* 8405. 7895
refréner *frz.* 4947
refriegga *span.* 7895
refrigere *afz.* 7896
refrigeri *cat.* 7896
refrigerio *span. ptg. ital.* 7896
refrigeri-s *prov.* 7896
refrim-s *prov.* 7894
refringir *span.* 7894
refrinher *prov.* 7894
refrogner *frz.* 3834. 4008
refudar *prov.* 7897. 7898
refusa *rum.* 7897
refusar *rtr. cat. prov. ptg.* 7897
refuser *frz.* 7897
refutar *span. ptg.* 7897
refutar *cat. span. ptg.* 7898
réfuter *frz.* 7897. 7898
regu *prov.* 8067. 8078
- regain** *nfrz.* 10370
regal *frz.* 4197
regalar *span. ptg.* 4197
regalare *ital.* 4197
regale *ital.* 7900
régaler *afz. nfrz.* 4197
regalicia *prov.* 4286
regaliz *span. ptg.* 4286
regalo *ital. span. ptg.* 4197
régamo *ital.* 6702
reganar *prov.* 7829
regañar *span.* 7829
reganhar *prov.* 7829
regard *frz.* 10359
regarder *frz.* 10359
regatta *ital.* 8077
rège *ostfrz.* 8022
reger *ptg.* 7911
regetta *ital.* 7912
reggere *ital.* 7911
regghia *ital.* 8078
reggia *ital.* 7903
reggimento *ital.* 7905
região *ptg.* 7908
regibar *afz.* 7901
regimber *frz.* 7901
régime *frz.* 7904
régiment *frz.* 7905
regime-s *prov.* 7904
regina *prov. ital.* 7906
regio *ital.* 7903
région *nfrz.* 7908
region *span.* 7908
regione *ital.* 7908
regio-s *prov.* 7908
regir *prov. span.* 7911
régir *frz.* 7911
registo *ptg.* 7902
registre *prov. frz.* 7902
registro *ital. span. ptg.* 7902
regla *span. prov.* 7912
reglar *prov.* 7913
régle *frz.* 79 2
régler *frz.* 7913
régliasse *nfrz.* 4286
regna *prov. cat.* 8027
regnar *prov.* 7909
regnare *ital.* 7909
regnat-z *prov.* 7910
regne *frz.* 7910
régner *frz.* 7909
regnera *span.* 8078
regne-s *prov.* 7910
regno *ital.* 7910
regnon *afz.* 7955
regoa *ptg.* 7912
regój *mail.* 7844
regola *ital.* 7912
regolare *ital.* 7913
regoldar *span.* 7914. 8183
regolizia *ital.* 4286. 5637
regon *afz.* 8131
regoná *mail.* 7845
regona *span.* 8078
regond *lomb.* 8169
regorda *lomb.* 7846
regordare *sard.* 7846
- regottu** *sard.* 7842
regra *ptg.* 7912
regrar *ptg.* 7913
regret *frz.* 7989
regretter *frz.* 7989
regueldo *span.* 7914. 8183
regula *rum.* 7913
regulã *rum.* 7912
regula *ptg.* 7732
regular *cat. span. ptg.* 7913
regulezia *prov.* 4286
regunzar *aspan.* 7958
rehen *span.* 7728
rehendija *aspan.* 7889
rehina *cat.* 8000
rehusar *span.* 7897
rehuzar *prov.* 7897
rei *afz.* 8020
rei *ptg.* 8069
reidi *piem.* 8080
reidor *span.* 8072
reille *afz.* 7912
reille *afz.* 7732
reina *ital. sard. prov. span.* 7906
reinar *span. ptg.* 7909
reinchar *aspan.* 4572
reind *vallanz.* 8080
reine *frz.* 7906
reinette *frz.* 7754
reingh *piac.* 8080
reinha *ptg.* 7906
reino *ptg. span.* 7910
reino *nspan. ptg.* 7899
reio *nprov.* 7912
reio *piem.* 7716
reir *span.* 8070
reire *prov.* 8037
re-i-s *prov.* 8069
re(i)sne *afz.* 8001
reissar *prov.* 8112
reissidar *prov.* 7871
reit *rtr.* 8020
reitã *ital.* 7927
reiver *rtr.* 7973
reixa *ptg.* 8111
reixar *ptg.* 8112
reiza *ahd.* 7716
reizen *obw.* 8068
reja *span.* 7732. 7912
rejals *prov.* 7900
rejme *piem.* 7865
rejo-s *prov.* 7908
relais *frz.* 7930
relanghe *afz.* 7863
relation *frz.* 7929
relenquir *afz.* 7934
relevar *span. ptg.* 7931
relover *frz.* 7931
relevo *ptg.* 7931
relha *ptg. prov.* 7732. 7912
relho *nprov.* 7912
relief *frz.* 7931
relieve *span.* 7931
relighie *rum.* 7932
relighios *rum.* 7933
religião *ptg.* 7932
- religieux** *frz.* 7933
religió *cat.* 7932
religion *frz. span.* 7932
religione *ital.* 7932
religios *prov. cat.* 7933
religio-s *prov.* 7932
religioso *ital.* 7933
religioso *span. ptg.* 7933
relinchar *aspan.* 4572
relinquir *afz.* 7934
reliou *alomb.* 7932
relioso *alomb.* 7933
rella *cat.* 7912
relogeiro *ptg.* 4621
relogio *ptg.* 4622
reloj *span.* 4622
relojero *span.* 4621
relojoeiro *ptg.* 4621
relotge-s *prov.* 4622
reluquor *frz.* 5739
relva *ptg.* 4542
rem *aptg.* 7937
rema *ital.* 8061
remais *afz.* 7942
remâne *rum.* 7939
remanece *span. ptg.* 7939
remaner *prov.* 5877. 7939
remanre *prov.* 7939
remar *span. ptg. prov.* 7944
remare *ital.* 7944
rematar *span.* 7938
remate *span.* 7938
rembolare *ital.* 7947
remedar *span. ptg.* 7913
remes *afz.* 7942
remir *ptg.* 7865
remo *span. ptg. ital.* 7952
remoinhar *ptg.* 7945
remolcar *span. cat.* 7948
remole *frz.* 7946
remolinar *span.* 6256. 7945
remolinare *ital.* 6256. 7945
remolino *ital. span.* 6256. 7945
remolque *span.* 7949
remondã *lomb.* 7950
remorear *ptg.* 7948
remorque *frz.* 7949
remorquer *frz.* 7948
remouca *nprov.* 7948
remoudre *frz.* 7946
remoulin *frz.* 6256
remoulin *afz.* 7945
remouliner *franz.* 6256. 7945
remous *frz.* 7946
rempar *frz.* 4756
remparer *frz.* 4756
rempart *frz.* 4756. 9978
rem-s *prov.* 7952
remudar *prov.* 6422
remuer *frz.* 6422
remusgar *ptg.* 7951
renard *frz.* 7907
renardie *afz.* 7907

rencilla *span.* 8091
rencon *span.* 7748
rencor *nspan.* 7751
rencura *span.* 7752
renc-s *prov.* 8088
rend *ptg.* 7753
rendas *ptg.* 2867
render *ptg.* 7859
rendere *ital.* 7859
rendija *nspan.* 7889
rendir *span.* 7859
rendita *ital.* 7859
rendre *prov.* 7859
rène *nfrz.* 8001. 8027
rene *span.* 7953
renelier *afrz.* 7954
renenghe *afrz.* 7863
renfaucheler *pic.* 3888
renformir *frz.* 7921
renformis *frz.* 7921
renfrogner *frz.* 4003
rengar *prov.* 8088
rengé *afrz.* 4647. 8089
rengla *cat.* 7912
rengréger *nfrz.* 4345
renhar *prov.* 7909
renhilar *span.* 4932
renhi *ptg.* 809
renho-s *prov.* 7955
renier *nfrz.* 7954
renifier *frz.* 6526
renillar *cat.* 4572
ren *prov.* 7937
reñir *span.* 8091
renó *nprov.* 8091
renoelar *prov.* 7956
renoiier *afrz.* 7954
renoncer *frz.* 7958
renouille *franche-comt.* 7757
renouille *afrz.* 7756
renou-s *prov.* 7956
renovar *prov. span.* 7956
renovelar *prov.* 7956
renovero *span.* 7956
renovier-s *prov.* 7956
renso *ital.* 7941
rent *venez.* 4454
renta *prov.* 7859
rentar *cat.* 7836
rente *frz.* 7859
renuevo *span.* 7956
renuncia *span. ptg.* 7958
renunciar *span. ptg.* 7958
renuncio *span.* 7958
renverdie *afrz.* 7824
renverser *frz.* 8050
renyir *cat.* 8091
reo *ital. ncat. span. ptg.* 8044
reobarbe *afrz.* 8043
repairar *ptg.* 7962
repaire *prov.* 7965
repaire *afrz.* 7965
repaire-s *prov.* 7965
repairier *afrz.* 7965
repaître *frz.* 7963

répandre *frz.* 7881
reparar *ptg. span.* 7962
reparer *frz.* 7962
reparo *span.* 7962
repas *frz.* 6916. 7963
repausar *prov.* 6943. 7966
repe *wallon.* 7868
repelar *span.* 7971
repelon *span.* 7971
repentaille *afrz.* 7968
repent-s *prov.* 7973
repentir *prov. frz. span.* 7974
repentirsi *ital.* 7974
réper *wallon.* 7976
repéro *nfrz.* 7965
répéter *frz.* 7970
repetere *ital.* 7970
répétition *frz.* 7969
répit *frz.* 8005
replandir *prov.* 8007
repolho *ptg.* 7984
repollo *span.* 7984
repolon *frz.* 7971
repolone *ital.* 7971
reponche *span.* 7759
répondre *frz.* 8008
reponer *span.* 7975
réponse *frz.* 8008
repôr *ptg.* 7975
repos *frz.* 7966
reposar *span.* 7966
reposer *frz.* 6943. 7966
repostail *afrz.* 7975
repousar *ptg.* 7966
réppia *comask. N* 8074
repandre *frz.* 7979
représaille *frz.* 7980
represalia *span.* 7980
représentation *frz.* 7977
représenter *frz.* 7978
reprobar *span.* 7983
reprochar *span. ptg.* 7981
reproche *span. ptg. frz.* 7981
reprocher *frz.* 7981
repropchar *prov.* 7981
repropche-s *prov.* 7981
reprouver *nfrz.* 7983
reprover *afrz.* 7983
reprovier *afrz.* 7983
reptar *ptg. aspan. prov.* 7985
repune *rum.* 7975
requé *pik.* 7992
requerbrar *span. ptg.* 2598. 7848
requerer *ptg.* 7986
requerir *frz.* 7986
requerir *allobertal. span.* 7986
requerre *prov.* 7986
requesta *prov. span. ptg.* 7986
requête *frz.* 7986
requiebro *span.* 7848
requiebro *span. ptg.* 2593
requilia *paduan.* 7935
requin *frz.* 7987

requinquer *frz.* 5291
reš *rtr.* 7992
reš *valmogg.* 7916
res *span.* 7784
resabiar *span. ptg.* 7991
resabio *span. ptg.* 7991
resahir *ptg.* 7999
resaibo *span. ptg.* 7991
resalir *span.* 7999
resar *span. ptg.* 7841
resari *rum.* 7885
resari *rum.* 7999
resbate *rum.* 7869
rescana *tic.* 7998
reschinhar *prov.* 5276
rescrever *ptg.* 7994
rescribir *span.* 7994
rescrivere *ital.* 7994
rescindere *ital.* 7993
rescoace *rum.* 7874
rescodre *prov.* 7875
rescola *rum.* 7872
rescorre *afrz.* 7875
rescos *afrz. prov.* 7875
rescossa *prov.* 7875
rescoat *prov.* 7873
rescoudre *prov.* 7873
resse *nfrz.* 7925
resseamina *rum.* 7996
resseau *nfrz.* 8032
ressecare *ital.* 7995
resego *alligur.* 7995
reseka *abruzz.* 7997
resel *afrz.* 8032
resente *altvenez.* 7835
reseuil *afrz.* 8031
resfaça *rum.* 7876
resšira *rum.* 7877
resfoieza *rum.* 7878
resfringe *rum.* 7879
reši *piem.* 7995
resillier *frz.* 7999
resilir *span.* 7999
resina *span. ptg. ital. cat.* 8000
résine *frz.* 8000
resjudeca *rum.* 7880
resma *span. ptg.* 8113
resmonear *ptg.* 7951
resmoninhar *ptg.* 7951
resmungar *ptg.* 7951
resoar *ptg.* 8003
resola *ital.* 5507. 10069
resolver *span. ptg.* 8002
resonar *cat. prov. span. ptg.* 8003
résonner *frz.* 8003
resoplar *span.* 8017
resordre *afrz.* 8018
resorger *prov.* 8018
resorgere *ital.* 8018
resortir *afrz.* 8018
résoudre *frz.* 8002
respect *frz.* 8005
respecter *nfrz.* 8004
respecto *span.* 8005
respeitar *prov. ptg.* 8004
respeito *ptg.* 8005
respeit-z *prov.* 8005

respetar *span.* 8004
respeto *span.* 8005
respica *rum.* 7883
respiender *avenez.* 8007
respinge *rum.* 7882
respirare *ital.* 8006
respirer *frz.* 8006. 8958
respit *afrz.* 8005
respitier *afrz.* 8004
respitto *ital.* 8005
resplandre *prov.* 8007
resplendir *frz.* 8007
respoinmäine *rum.* 7884
responder *span. ptg.* 8008
respondre *prov.* 8008
responder *cat.* 8008
respons *cat.* 8008
responso *span. ptg.* 8008
respos *prov.* 8008
respost *prov.* 8008
respuesta *span. ptg.* 8008
respuesta *span. ptg.* 8008
respunde *rum.* 8008
respundiri *sard.* 8008
respuns *rum.* 8008
respus *rtr.* 8008
resquicio *span.* 7683. 7886
resquito *ital.* 8005
ressa *ital.* 8111
resse *frz. (dial.)* 8020
resse *lothr.* 7926
ressort *frz.* 8018
ressortir *frz.* 8018
ressource *frz.* 9282
rest *nprov. cat.* 8012
resta *ital.* 7902. 8012. 8015
restañar *span.* 9010
restar *prov. span. ptg.* 8015
restare *ital.* 8015
restauração *ptg.* 8009
restauracion *span.* 8009
restauracio-s *prov.* 8009
restaurant *frz.* 8010
restaurar *prov. span. ptg.* 8010
restaurare *ital.* 8010
restauration *frz.* 8009
restaurer *frz.* 8010
reste *frz. ptg.* 8015
reste *sard. ptg.* 8012
rester *frz.* 8015
restija *sard.* 8011
restio *ital.* 8014
restituer *frz.* 8013
restituere *ital.* 8013
restituir *span. ptg.* 8013
restiu-s *prov.* 8014
resto *ital. span. ptg.* 8015
řstoarce *rum.* 7888
restolho *ptg.* 9061
řstorna *rum.* 7887
restreindre *frz.* 8016
restrenher *prov.* 8016
restricto *span. ptg.* 8016
restringere *ital.* 8016
restringere *ital.* 8016

- restringir** *span. ptg.* 8016
resuffia *rum.* 8017
resuna *rum.* 8003
resurgere *ital.* 8018
resurgir *nfrz. span. ptg.* 8018
réusciter *frz.* 8019
resve *afrz.* 7697
ret *nprov.* 8020
retama *span. ptg.* 7800
retar *nspan.* 785
retraire *prov. frz.* 8035
retrage *rum.* 8035
rétrécir *nfrz.* 9100
refe *rum.* 8023
rete *ital.* 8020
retensar *prov.* 7836
retentir *frz.* 8030
reter *afrz.* 7985
rētiā *ital.* 8020
reticella *ital.* 8023
réticule *frz.* 8025
rétif *frz.* 8014
réтина *ital.* 8027
reto *nspan.* 7985
retdar *span.* 8042
rétoile *frz.* 8079
retoño *span.* 8042
retorta *span. ptg.* 8034
retorte *frz.* 8034
retroencha *prov.* 8039
retroenche *afrz.* 8039
retroenge *afrz.* 8039
retroensa *prov.* 8039
rettore *ital.* 7851
retz *prov.* 8020
reu *rum. rtr. acat.* 8044
reubarba *prov.* 8043
reube *afrz.* 8170
reule *afrz.* 7912
reuma *ital. span. ptg.* 8061
reuper *frz. altpic.* 8045
reu-s *prov.* 8044
rēuser *afrz.* 7897
rēutate *rum.* 7927
reuver *afrz.* 8171
reva *prov.* 7697
revanche *frz.* 8054. 10194
revancher *frz.* 8054. 10194
revārsa *rum.* 8050
rēve *frz.* 7697. 8048
reve *frz. (dial.)* 7759
reve *afrz.* 7763
revêche *nfrz.* 8051. 8120
revel *afrz.* 7826
reveler *afrz.* 7697. 7826
révéler *frz.* 8048
revelim *ptg.* 8046
revellar *prov.* 7826
revel-s *prov.* 7826
revengier *afrz.* 8054. 10194
revenir *frz.* 8049
revenjar *prov.* 8054
reventar *span.* 7967
rêver *afrz.* 7862
rêver *frz.* 3280. 7826. 7955. 7990. 9955
revers *prov. frz.* 8051
reverser *frz.* 8050
reverter *span. ptg.* 8052
revertir *prov.* 8052
reves *span.* 8051
revesar *span.* 8050
revesche *afrz.* 8120
revessa *ptg.* 8051
revessar *ptg.* 8050. 8051
revesso *ptg.* 8051
revéz *ptg.* 8051
revider *afrz.* 8055
revir *prov.* 8051
revôdre *burg.* 8058
revoit *afrz.* 8051
revoir *frz.* 8053
revolcarse *span.* 8058
revolta *ptg.* 8057
revoltar *ptg.* 8057
révolte *frz.* 8057
révolter *frz.* 8057
révolution *frz.* 8056
revolver *span. ptg.* 8058
révora *ptg.* 818
revue *frz.* 8053
rey *span.* 8059
reyalme-s *prov.* 7899
reyna *span.* 7906
reynar *span.* 7909
reyn-e-s *prov.* 7910
reyno *span.* 7910
rez *frz. ptg.* 7798
rez *ptg.* 7784
rezar *span. ptg.* 7841
rez-de-chaussée *frz.* 7798
rezelar *span.* 10446
rezelo *span.* 10446
rezemer *prov.* 7865
rezenso-s *prov.* 7860
rezina *prov.* 8000
rezir *prov.* 7838
rezno *span.* 8068
rezza *ital.* 8020
rezzolu *sard.* 8031
rezzuola *ital.* 8031
Rheims *frz.* 7941
rheuma *span.* 8061
rhume *frz.* 806
rhubarbe *frz.* 7695
rhubarbe *nfrz.* 8043
ri *rtr.* 8070
rial-s *prov.* 7900
riavolo *ital.* 8230
riba *span. ptg.* 8092
ribalda *prov.* 4644
ribaldo *ital. span. ptg.* 4644
ribaltare *ital.* 7819
ribar *prov.* 8066
ribatge-s *prov.* 8094
ribaud *frz.* 4644. 7696
ribaude *frz.* 4644
ribaudequin *frz.* 4644
ribaut-z *prov.* 4644
ribe *frz.* 7961
ribeba *ital.* 7694
ribeca *ital.* 7694
ribeira *ptg. prov.* 8093
ribellare *ital.* 7826
riber *afrz.* 4644
ribera *span.* 8093
ribette *frz.* 7960
ribja *can.* 8097
ribrezzo *ital.* 1576
riburno *ital.* 10136
ributare *ital.* 7820
ricamare *ital.* 7779
ricamo *ital.* 7779
ricaner *nfrz.* 7829
ricapitare *ital.* 7830
ricapito *ital.* 7830
ricattare *ital.* 7832
ricattatore *ital.* 7831
ricchezza *ital.* 8083
riccio *ital.* 3273
ricco *ital.* 8083
ricevere *ital.* 7839
riche *frz.* 8083
ricchesse *frz.* 8083
richiedere *ital.* 7986
richiesta *ital.* 7986
ricino *ital.* 8068
rico *span. ptg.* 8083
riconoscere *ital.* 7843
ricordarsi *ital.* 7846
ricordo *ital.* 7846
ricotto *ital.* 7842
ricoverare *ital.* 7854
ricóvero *ital.* 7854
ricovrare *ital.* 7854
ricredente *ital.* 7847
ricreder(si) *ital.* 7847
ricreduto *ital.* 7847
ricrescere *ital.* 7849
ric-s *prov.* 8083
ricuperare *ital.* 7851
ridda *monf.* 8228
rile *frz.* 8069
ride *rum.* 8070
rideau *frz.* 8069
ridelle *frz.* 8069
rider *frz.* 8069
ridere *ital.* 8070
**ridi altoberital. 8080
ridicule *frz.* 8025
riditore *ital.* 8072
ridotto *ital.* 7866
ridurre *ital.* 7866
rièble *frz.* 8065
riècer *rtr.* 7916
riedere *ital.* 7864
riel *span.* 7912
rien *frz.* 7937
rienda *span.* 8027
riepto *aspan.* 7985
riere *afrz.* 8037
riesgo *span.* 7995
rièsi *friaul.* 7995
rieur *frz.* 8072
rieto *aspan.* 7985
rifa *cat. span. ptg.* 8076
rifar *cat. span. ptg.* 8076
rifar *span.* 4641
riffa *ital.* 8076
riffe-raffa *romagn.* 4641
riffer *afrz.* 8076
riffle *afrz.* 8075
riffier *afrz.* 8075
rifi-rafe *span.* 4641
rifiutare *ital.* 7897. 7898
rifiuto *ital.* 7897. 7898
riffard *nfrz.* 8075
rifler *nfrz.* 8075
riflessione *ital.* 7892
riflettere *ital.* 7891
rifo *sudfrz.* 8212
rifrangere *ital.* 7894
rifrigerio *ital.* 7896
rifusare *ital.* 7897
riga *ital.* 8077
rigare *ital.* 8081
rigato *ital.* 8077
rigatta *ital.* 8077
rigattare *ital.* 3271
rigattiere *ital.* 8077
righetta *ital.* 8077
riginu *sard.* 8068
rigido *ital.* 8080
rigo *ital.* 8077
rigoglio *ital.* 9914
rigolar *venez.* 8164
rigole *nfrz.* 8078
rigoletto *ital.* 8077
rigonha *aptg.* 5184
rigore *ital.* 8082
rigoro *ital.* 8108
rigot *prov. allfranz.* 7939
rigotar *prov.* 8077
rigottato *ital.* 8077
rigueur *frz.* 8082
riie *rum.* 8141
rija *span.* 8111
rijar *span.* 8112
rilasciare *ital.* 7930
rilazione *ital.* 7929
rilevare *ital.* 7931
rilevo *ital.* 7931
rilhar *ptg.* 8126
rilievo *ital.* 7931
rilúcere *ital.* 7936
rilughere *sard.* 7936
rima *ital. prov. span. ptg.* 8084
rima posch. *ptg.* 8085
rima *rum.* 8087
rimanère *ital.* 5877. 7939
rimar *prov. span.* 8087
rimar *prov. span. ptg.* 8084
rimare *ital.* 8084
rimātor *rum.* 8086
rimbrocciare *ital.* 7981
rimbrontolare *ital.* 7982
rimbrottare *ital.* 1586. 7982
rimbrottolare *ital.* 1586. 7982
rime *frz.* 8084
rime *afrz.* 8073
rimedire *ital.* 7865
rimembrare *ital.* 7940
rimemorare *ital.* 7940
rimar *afrz.* 8073
rimar *frz.* 8084
rimettere *ital.* 7943
rimpetto *ital.* 7924
rimprocciare *ital.* 7981
rimproverare *ital.* 4794
rimproverio *ital.* 4794
rimprovero *ital.* 4794**

- rimondare** *ital.* 7950
rimorchiare *ital.* 7948
rimorchio *ital.* 7949
rim-s *prov.* 8084
rimurchiare *ital.* 7948
rin *afz.* 7923
riña *span.* 8091
rincho *ptg.* 7748
rinceau *frz.* 7738. 7746
rincer *nfrz.* 7836. 7988
rincha *rum.* 4572. 8139
rinchar *ptg.* 4572
rincon *span.* 7748
ringulare *ital.* 7853
rinduné *rum.* 4578. 4579
**rinduné (?) rum. 4579
rine *ptg.* 7953
rinegare *ital.* 7954
rinfrancescare *ital.* 7922
ringesci *rum.* 8091
ringhiare *ital.* 8091
ringhiere *ital.* 4646
ringla *span.* 7912
ringlera *span.* 7912
ringlero *span.* 7912
ringlon *span.* 7912
ringraziare *span.* 4338
rinhã *ptg.* 7955
rinichiu *rum.* 7957
riñon *span.* 7955
rinovare *ital.* 7956
rintuzzare *ital.* 5112 9799
rinunziare *ital.* 7958
rinzo *cat.* 7955
rio *ital.* 8044. 8065. 8109
rio *span.* *ptg.* 3858. 3862
rione *ital.* 7908
riorte *frz.* 8034
riosa *venez.* 8145
riota *prov.* 8065
riote *afz.* 8065
rioter *afz.* 8065
riottata *ital.* 8065
riottare *ital.* 8065
ripta *ital.* 8092
ripa *span.* *ptg.* 7972
riparare *ital.* 6962
riparo *ital.* 7962
ripascere *ital.* 7963
ripastinare *ital.* 7964
ripentaglio *ital.* 7968
ripentirsi *ital.* 7974
ripetere *ital.* 7970
ripetizione *ital.* 7969
ripià *span.* *ptg.* 7972
ripiar *span.* 7972
ripido *ital.* 8095
ripio valencian. *span.* *ptg.* 7972
ripire *ital.* 7973
riporre *ital.* 7975
ripos *rum.* 8096
riposa *rum.* 7966
riposare *ital.* 6943. 7966
riposo *ital.* 6943
ripostiglio *ital.* 7975
riprendere *ital.* 7979
ripresaglia *ital.* 7980
ripresentare *ital.* 7978
ripresentazione *ital.* 7977
riprovare *ital.* 7983
**riquerir altoberital. 7986
rir *ptg.* 8070
rire *prov.* *frz.* 8070
ri(u)rer *cat.* 8070
ris *rum.* *prov.* *frz.* *cat.* 8104
ris *frz.* 8098
ris *prov.* 6742
ris *tic.* 7716
riš *rtr.* 7716
risa *span.* 8104
risada *span.* *ptg.* 8099
risalire *ital.* 7999
risata *ital.* 8099
riscattare *ital.* 7870
riscatto *ital.* 7870
riscossa *ital.* 7875
riscuotere *ital.* 7875
riscrivere *ital.* 7994
risco *ptg.* *span.* 7995
risecare *ital.* 7995
riséo *frz.* 8099
risegare *ital.* 7995
risët *rum.* 8099
risibile *ital.* 8101
risibile *frz.* 8101
risicare *ital.* 7995
risico *ital.* 7995
risma *ital.* 8113
riso *ptg.* 8104
riso *ital.* 6742. 8104
risoffiare *ital.* 8017
risolvere *ital.* 8002
risoare *ital.* 8003
risorgere *ital.* 8018
risorto *ital.* 8018
rispettare *ital.* 8004
rispetto *ital.* 8005
rispido *span.* *ptg.* 8221
rispondere *ital.* 8008
risposta *ital.* 8008
riäpuender *rtr.* 8008
risque *frz.* 7995
risquer *frz.* 7995
riassa *ital.* 8111
riassare *ital.* 8112
riassoler *frz.* 8102
riata *piem.* 8103
riatare *ital.* 8015
riste *ptg.* 8015
**risti obwald. 8227
ristituire *ital.* 8013
ristorare *ital.* 8010
ristorazione *ital.* 8009
ristoro *ital.* 8010
ristra *span.* 7902. 8012
ristrar *span.* 7902. 8012
ristre *span.* *ptg.* 8015
risurgere *ital.* 8018
risuscitare *ital.* 8019
rite *frz.* 8105
ritenere *ital.* 8029
ritimo *ital.* 8064
ritmo *ital.* 8064
rito *ital.* 8105
ritondello *ital.* 8166
ritondo *ital.* 8169
ritórere *ital.* 8033
ritorta *ital.* 8034
ritrarre *ital.* 8035
ritribuire *ital.* 8036
ritroso *ital.* 8041
ritto *ital.* 7852
**riu comask. 7923
riu *afz.* 8109
riubarbara *acat.* 8043
riubarbaro *ncat.* 8043
riubarber *acat.* 8043
riuile *afz.* 7912
riu-s *prov.* 8109
riva *ital.* 8092
rivage *frz.* 8094
rivaggio *ital.* 8094
rival *franz.* *span.* *ptg.* 8106
rivale *ital.* 8106
rivalità *ital.* 8107
rivalité *frz.* 8107
rive *frz.* 8092
rivedere *ital.* 8053
riveira *ptg.* 8093
rivelare *ital.* 8048
rivellino *ital.* 8046
rivenire *ital.* 8049
river *frz.* 8066. 8092
rivera *span.* 8093
riverare *ital.* 8050
riverciare *ital.* 8051
rivercio *ital.* 8051
riverso *ital.* 8051
rivertere *ital.* 8052
rivesciare *ital.* 8051
rivescio *ital.* 8051
rivet *frz.* 8066
rivetier *frz.* 8066. 8092
riviera *ital.* 8093
rivière *frz.* 8093
rivisita *ital.* 8055
rivisitare *ital.* 8055
rivista *ital.* 8053
rivo *ital.* 8109
rivolgere *ital.* 8058
rivolta *ital.* 8057
rivoltare *ital.* 7819. 8057
rivoluzione *ital.* 8056
rixa *ptg.* 8111
rixar *ptg.* 8112
rixta *frz.* *cat.* 6742
rizo *span.* 3273
rizzaghiu *sicil.* 8021
rizzare *ital.* 7850
ro *span.* *ptg.* 8114
roable *afz.* 8230
roade *rum.* 8127
roatã *rum.* 8155
rob *ital.* *frz.* *span.* 8115
roba *ital.* *rtr.* *aspan.* 8170
robar *span.* 8171
robbia *ital.* 8176
robbio *ital.* 8175
robbo *ital.* 8115
robe *frz.* 8170
Robert *frz.* 8128
robia *aspan.* 8171
robin *span.* 3702. 8116
robi-s *prov.* 8178
roble *span.* *ptg.* 8119
roble *ptg.* 7654
robo *span.* 8170
róbora *ptg.* 8118
robra *span.* 8118
robusto *frz.* 8120
robusto *ital.* 8120
roc *prov.* *frz.* 8135
roc *frz.* *cat.* 8121
roca *ptg.* 8123
roca *span.* *ptg.* 8121
rocaille *frz.* 8121
roccare *ital.* 8135
rocca *ital.* 8121. 8123
roccetto *ital.* 8122
rochetta *ital.* 8123
rochetto *ital.* 8122
rochio *ital.* 8165
rochione *ital.* 8121
roccia *ital.* 8121
roccia *ital.* 8160
rocco *ital.* 8135
rochal *frz.* 4653
roche *frz.* 8121
rocher *frz.* 8121
rochet *frz.* 8122
rochier *afz.* 8121
rochier-s *prov.* 8121
rochio *ital.* 8121
rociar *span.* *ptg.* 8148
rocin *span.* 8152
rocinante *span.* 8152
rocio *span.* *ptg.* 8148
roci-s *prov.* 8152
roco *ital.* 7812
rococo *ital.* 8121
roc-s *prov.* 8121
roda *rtr.* *prov.* *ptg.* *cat.* 8155
rodan *prov.* 8157
rodar *span.* *ptg.* *prov.* 8162
rodavilla *aspan.* 8230
rodela *prov.* *span.* 8159
rodella *ptg.* 8159
ródre *frz.* 7697. 8162
rodere *sard.* *ital.* 8127
rodilla *span.* 8159
rodo *cat.* 8169
rodular *trent.* 8164
ro(t)e *frz.* 8155
roeda *rtr.* 8155
roele *afz.* 8159
roeler *afz.* 8164
roer *span.* *ptg.* 8127
roevet *afz.* (*Rot.*) 8134
rofia *ital.* 8188
rofo *ptg.* 8212
rog *prov.* 8175
roga *prov.* 8176
rogar *span.* *ptg.* 8134
rogare *ital.* 8134
roggio *ital.* 8175
rogo *ital.* 8181
rogna *ital.* 8141
rogne *frz.* 8141
rogner *nfrz.* 8167
rognie *pik.* 8142
rognon *nfrz.* 7955
rognone *ital.* 7955
rogue *frz.* 4649
rohal *frz.* 4653
rohart *frz.* 4653********

- roi frz. 8059
 roi afrz. 7937. 8020
 roia prov. 8176
 roiamant afrz. 7865
 roib rum. 8175
 roibă rum. 8176
 roide frz. 8080
 roie afrs. 8067. 8078. 8189
 roige afrz. 8175
 roignon afrz. 7955
 rolier afrz. 7713
 roil afrz. 823
 roilh prov. 3702
 roilha prov. 3702. 8231
 roilhar prov. 8231
 roilh-z prov. 8231
 roim ptg. 8196
 roina prov. 8196
 roir afrz. 8161
 roire prov. 8127
 roisant afrz. 7835
 roise frz. 8161
 roisel afrz. 8032
 roisne frz. (dial.) 8068
 roissier afrz. 8121
 roiste afrz. 7810. 8124
 roit lomb. 8183
 roit afrz. 8080
 roitelet frz. 8059
 roixar aptg. 7773
 roiz afrz. 8032
 roize prov. 8199
 roja cat. 8176
 rojão ptg. 8149
 rojar ptg. 8149
 rojo span. 8224
 rol span. ptg. 8165
 rola ptg. 8165. 9835
 Roland (sc. chardon) frz. 1932
 rolar ptg. 8164
 rolde span. 8165
 rôle frz. 8165
 rolear span. 8164
 rolinha ptg. 9836
 rolle-s prov. 8165
 rollo span. 8165
 rolo ital. 8165
 rom cat. 8201
 romadia sard. 8061
 roman nfrz. 8136
 romance span. ptg. 8136
 romancer span. ptg. 8136
 romancier afrz. 8136
 romani cat. 8150
 romanre prov. 7939
 romans prov. 8136
 romansar prov. 8136
 romansch rtr. 8136
 romant afrz. 8136
 romantic engl. 8136
 romantique nfrz. 8136
 romanz afrz. 8136. 8137
 romanzar span. ptg. 8136
 romanzo ital. 8136
 romaria ptg. 8138
 romarin frz. 8150
 romba ital. 8063
 rómice ital. 8199
 rombo ital. 8063
 rombo ptg. 8201
 rombola ital. 8063
 rombolare ital. 8063
 romeint aemil. 7736
 romeiro ptg. 8138
 rómen berg. 6612
 romero span. 8150
 romero span. ital. 8138
 romiar prov. 8200
 rómice ital. 8199
 romier afrz. 8138
 romire ital. 4650
 romito ital. 3267
 romná berg. bresc. cren. 6611
 romo span. 8201
 romp lomb. 8203
 romper span. ptg. 8202
 rompere ital. 8202
 rompre prov. frz. 8202
 rompre cat. 8202
 rón nprov. 8131
 roña span. 8141
 ronc cat. 7812
 ronca ital. 8207
 roncar prov. cat. span. ptg. 8140
 roncare sard. 8140
 roncare ital. 8207
 ronca afrz. 8209
 ronce frz. 8181. 8199
 roncar span. 8205
 roncaire ptg. 8205
 roncaier cat. 8205
 roncero span. 8205
 ronchier afrz. 7920. 8140
 ronchin pic. 8152
 ronchione ital. 8 21
 ronci-s prov. 8152
 roncin afrz. 8152
 ronciagliare ital. 8207
 ronco span. aptg. 7812
 ronco ital. 8207
 rond frz. 8169
 ronda ital. 8169
 ronde frz. 8169
 rondeau frz. 8166
 rondinar cat. 8186
 rondine ital. 4579
 rondinella ital. 4578
 ronfiare ital. 3842
 ronfiar prov. 3842. 7920
 ronfler frz. 3842. 7920
 ronger nfrz. 8125
 rongier afrz. 8125
 ronho-s prov. 7955
 ronser-s prov. 8199
 ronya cat. 8141
 ronyo cat. 7955
 ronzar span. 8205
 ronzare ital. 8205
 ronзино ital. 8152
 ronzone ital. 8205
 roognier afrz. 8167
 rooler afrz. 8164
 ropa ital. rtr. span. 8170
 roque span. ptg. 8135
 roquer prov. frz. 8135
 roquete span. ptg. 8122
 roquette frz. 8283
 roqual frz. 7813
 rore afrz. 8127
 rorro span. 8114
 ros rum. prov. cat. 8224
 roß burg. 7812
 ros prov. 8144
 rōsa lomb. 8145
 rosa prov. cat. span. ptg. ital. 8145
 rosada prov. 8148
 rosaire frz. 8147
 rosajo ital. 8147
 rosario ital. span. ptg. 8147
 roasco trent. 4011
 rose frz. 8145
 roseau frz. 7815
 rosée frz. 8148
 rosegar prov. 8149
 roseira ptg. 8147
 rosell frz. 7815
 roselle, -celle afrz. 7815
 roseñol aspan. 5751
 rosicare ital. 8149
 rosier frz. 8147
 rosignuolo ital. 5751
 rosmanninho ptg. 8150
 rospo ital. 4011. 8221
 rossa prov. 8152
 rosse frz. 8152
 rosser frz. 8215
 rosser nfrz. 8121
 rossignol frz. 5751
 rossignol-s prov. 5751
 rossim ptg. 8152
 rossinyol cat. 5751
 rossi-s prov. 8152
 rosso ital. 8224
 rost rum. 8154
 rost cat. 7810. 8124
 rosta ital. 8153
 rostece afrz. 7810
 rostigioso ital. 8124
 rostir cat. 7814
 rosto ptg. 8154
 rostro cat. span. 8154
 rosu sard. 8144
 rot rtr. 8202
 rot frz. cat. 8183
 rota ital. 8155
 rota prov. aspan. 2621
 rota prov. span. ptg. 8214
 rotar prov. cat. 8182
 rotare ital. 8162
 rotas rum. 8156
 rote afrz. 2621. 8163. 8214
 rotella ital. 8159
 roter frz. 8182
 rotesci rum. 8161
 rôti frz. 7814
 rotileza rum. 8164
 rôtir frz. 7814
 rotji cat. 8175
 rotlar prov. 8164
 rotle-s prov. 8165
 rotolare ital. 8164
 rotolo ital. 8165
 rotonda ital. 8169
 rotondare ital. 8168
 rotondo ital. 8109
 rotruange afrz. 8039
 rotule frz. 8159
 rotura span. ptg. 8216
 roture frz. 8216
 roturier frz. 8216
 rotta ital. 8214
 rotto ital. 8215
 rottura ital. 8216
 rot-z prov. 8183
 rou span. ptg. 8114
 rouă rum. 8144
 rouain afrz. 8157
 rouane frz. (dial.) 8068
 rouanne frz. 8206
 rouba aptg. 8170
 roubar ptg. 8171
 roubo ptg. 8170
 rouche afrz. 8100
 roucin afrz. 8152
 roucom aptg. 7773
 roue frz. 8155
 rouelle nfrz. 8159
 rouer frz. 8162
 rouette frz. 8034
 roufiare ital. 7920
 roufo südfrz. 8212
 rougă nprov. 8125
 rouge frz. 8175
 rouger frz. (dial.) 8125
 rougir frz. 8175
 rouha prov. ptg. 8141
 rouille frz. 3702. 8231
 rouiller nfrz. 8231
 rouillier afrz. 8231
 rouiosoun nprov. 8225
 rouir nfrz. 8161
 rouis nprov. 8225
 rouisso nprov. 8225
 rouit lomb. 8183
 rouler nfrz. 8164
 roumese nprov. 8199
 rounjă nprov. 8125
 rounse nprov. 8199
 roupa ptg. 8170
 roure-s prov. 8119
 rouruscă rum. 5361
 rousar aptg. 7773
 rousigă nprov. 8149
 roussin afrz. 8152
 route frz. afrz. 8214
 routier frz. 8214
 routine frz. 8214
 rouvaion afrz. 8130
 rouver afrz. 8134 u. N.
 rouver frz. 2540
 rouvre frz. 8119
 roux frz. 8224
 rouxinhol ptg. 5751
 rovaion afrz. 8130
 rovaio ital. 1514
 roveda lomb. 8174
 rovell cat. 3702
 rovela ital. 7826
 rovellare ital. 7826

- rovello *ital.* 7826
 rovente *ital.* 8173
 ro(u)ver *afz.* 4651. 8134
 rovere *ital.* 8119
 rovesciare *ital.* 8051
 rovescio *ital.* 8051
 rovesche *afz.* 8120
 rovetto *ital.* 8174
 rovina *ital.* 8196
 rovinare *ital.* 8197
 rovine *sien.* 8173
 rovistare *ital.* 8055
 rovistico *ital.* 5593
 rovo *ital.* 8181
 roxo *ptg.* 8224
 royal *frz.* 7900
 royaume *frz.* 7899
 royon *afz.* 7908
 rozar *span.* *ptg.* 8149
 rozer *prov.* 8127
 rozilh-z *prov.* 8231
 rozina *prov.* 8000
 roznar *span.* 8205
 rozza *ital.* 8152
 rozzo *ital.* 8185
 ru *span.* *ptg.* 8114
 ru *afz.* 8172
 rua *prov.* *span.* *ptg.* 8189
 rualdo *ptg.* 10373
 rubalda *ital.* *span.* *ptg.* 4644
 rubaldo *ital.* *span.* *ptg.* 4644
 ruban *frz.* 8090
 rubare *ital.* 8171
 rubare *ital.* *span.* *ptg.* 4644
 rubbio *ital.* 8175
 rubecchio *ital.* 8177
 rubeste *afz.* 8120
 rubesto *ital.* 8120
 rubi *span.* 8178
 rubi *ptg.* 8178
 rubia *span.* 8176
 rubiglia *ital.* 3285
 rubim *ptg.* 8178
 rubin *span.* 8178
 rubino *ital.* 8178
 rubio *span.* 8175
 rubis *frz.* 8178
 rubja *canav.* 8175
 rubo *span.* *ptg.* 8181
 rubrica *ital.* 8180
 rubrique *frz.* 8180
 rûc *lomb.* 8183
 ruca *ital.* 1827. 3283
 ruca *prov.* 3283
 ruche *abruzz.* 3283
 ruche *nfrz.* 8100. 8217
 ruciare *ital.* 8210
 rucio *span.* 8218
 ruço *ptg.* 8218
 rud *acmil.* 8187
 ruda *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 8228
 rude *frz.* 8190
 rude *ital.* *frz.* 8184
 rue *frz.* 8189. 8228. 8229
 ruera *span.* 8123
 rueda *span.* 8155
 ruede *frz.* 8155
 ruee *frz.* 8155
 ruer *frz.* 8232
 ruere *sard.* 8211
 rufa *ital.* 8188
 ruff *ital.* 8188
 ruffa *ital.* 8213
 ruffa-raffa *ital.* 4641
 ruffiano *ital.* 8188
 rufian *span.* 8188
 rufian-s *prov.* 8188
 rufien *frz.* 8188
 rufo *span.* 8129. 8213
 rug *rum.* 8181
 ruga *veron. mail.* 3283
 rûga *mail.* 8228
 ruga *ital.* *ptg.* 8189
 ruga *rum.* 8134
 rugar *rtr.* 8134
 rugesci *rum.* 8191
 ruggiare *ital.* 8191. 8193
 ruggine *ital.* 3702
 ruggire *ital.* 8191
 rugiada *ital.* 8148
 ruginâ *rum.* 3702
 rugier *afz.* 8125
 rugir *prov.* *nfrz.* *span.* *ptg.* 8191
 rugliare *ital.* 8191. 8193
 rugnia *rtr.* 8141
 rugumâ *rum.* 8200
 rugumare *ital.* 8200
 rui *afz.* 8182
 rûiâ *lomb.* 8182
 ruibarba *span.* *ptg.* 7695
 ruibarbo *span.* *ptg.* 8043
 ruicel *afz.* 8172
 ruida *berg.* 8174
 ruido *span.* *ptg.* 8192
 ruiler *afz.* 7913
 ruim *ptg.* 8196
 ruin *span.* 8196
 ruina *ital.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 8196
 ruinâ *rum.* 8196
 ruinar *cat.* *span.* *ptg.* 8197
 ruinare *ital.* 8197
 ruine *frz.* 8196
 ruiner *frz.* 8197
 ruineux *frz.* 8198
 ruineza *rum.* 8197
 ruinos *rum.* *prov.* *cat.* 8198
 ruinoso *ital.* *span.* *ptg.* 8198
 ruinu *sard.* 3702
 ruinzu *sard.* 3702
 ruiponto *ptg.* 7759
 ruiponce *span.* 7759
 ruir *afz.* 8191
 ruir *rtr.* 8127
 ruiseñor *span.* 5751
 ruisseau *nfrz.* 8109. 8172
 ruisseau *frz.* 8110. 8133
 ruir *afz.* 8192
 ruiva *ptg.* 8176
 ruju *sard.* 8224
 rullo *ital.* 8165
 rumaner *rtr.* 7939
 rumare *ital.* 8200
 rumb *frz.* 8063
 rumbo *span.* *ptg.* 8063
 rûment *valsass.* 7736
 rumega *rum.* 8200
 rumiar *cat.* *span.* *ptg.* 8200
 rumicciare *ital.* 4650
 ruminer *nfrz.* 8200
 rumint *com.* 7736
 ramo *ptg.* 8063
 rumpe *rum.* 8202
 rumper *rtr.* 8202
 runa *rtr.* 8204
 runar *rtr.* 8204
 runer *afz.* 8208
 rungier *afz.* 8200
 runza *sard.* 8141
 ruolo *ital.* 8165
 ruosc *lad.* 4011
 ruota *ital.* 8155
 ruotolo *ital.* 8165
 ruptoare *rum.* 8216
 ruque *norm.* 8217
 ruşa *rum.* 8145
 rusc *lad.* 4011
 rusca *prov.* *piem.* *lomb.* 8100. 82 7
 ruscha *prov.* 8100
 rusche *altfranz.* 8100. 8217
 ruscello *ital.* 8133. 8172
 rusco *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 8219
 ruse *frz.* 7897
 ruser *nfrz.* 7897
 ruspare *ital.* 8222
 ruspio *oberostital.* 8221
 ruspo *ital.* 8220. 8221
 russare *ital.* 8223
 russo *ptg.* 8218
 rusta *neap.* 8226
 rustat-z *prov.* 8227
 ruste *prov.* *afz.* 8227
 rustié *afz.* 8227
 rustina *neap.* 8226
 rustre *nfrz.* 8227
 rustu *franco-prov.* 7811
 rut *frz.* 8192
 rut *rtr.* 8202
 rutâ *rum.* 8228
 ruta *ital.* 8228
 ruttare *ital.* 8182
 rutto *ital.* 8183
 ruu *sard.* 8181
 ruvesche *afz.* 8120
 ruvettu *sicil.* 8181
 ruvido *ital.* 8190. 8194
 ruviettu *calabr.* 8181
 ruvistare *ital.* 8055
 ruvistico *ital.* 5593
 ruvulù *posch.* 8058
 ruxada *cat.* 8148
 ruxar *cat.* 8148
 ruyw *afz.* 8116
 ruyw *afz.* 8116
 ruzer *prov.* 8186
 ruzio *gal.* 8218
 ruzo *gal.* 8218
 ruzzare *ital.* 9283
 ruzzolare *ital.* 8164
 rythme *frz.* 8054

S.

- sacabuche** *span.* 8247
sacaman *prov.* 8250
sacar *span. ptg.* 8248
saccader *frz.* 9220
saccager *afrz.* 8248
saccante *ital.* 8340
saccheggiare *ital.* 8248
sacco *ital.* 8248. 8249
saccomanno *ital.* 8250
saciado *span. ptg.* 8386
saciar *span. ptg.* 8380
saciedad *span.* 8379
saciedade *ptg.* 8379
sachar *span. ptg.* 8359
sachier *afrz.* 8248
sacho *span. ptg.* 8361
saco *span. ptg.* 8249
sacomano *span.* 8250
sacramentar *sp. ptg.* 8252
sacramentare *ital.* 8252
sacramento *span. ptg. ital.* 8252
sacrare *ital.* 8254
sacrato *ital.* 8253
sacre *frz. span. ptg.* 1914. 8251
sacro *frz.* 8254
sacré *frz.* 8253
sacrer *frz.* 8254
sacro *ital. span. ptg.* 8251
sac-s *prov.* 8249
sacudir *span.* 9216. 9220
sado *afrz.* 5836
sade *frz.* 8339. 8344
sadio *ptg.* 8306
sadisfare *ital.* 8383
sadol *prov.* 8386
sadreja *prov.* 8388
sadro *posch.* 8387
sadul *rtr.* 8386
saeta *span.* 8268
saetear *span.* 8270
saetta *ital.* 8268
saettare *ital.* 8270
saettiere *ital.* 8269
saffiro *ital.* 8352
saño *ptg.* 4111
safo *ptg.* 8313
safran *nfrz.* 10425
safré *frz.* 8268. 8349
safré *afrz.* 10425
sajá *mail.* 8358
sagan *genucs.* 8368
sago *frz.* 8239
sägeatä *rum.* 8268
sagena *ital.* 8266
sagerida *span.* 8388
sagosse *frz.* 8341
sageta *cat.* 8268
săgetător *rum.* 8269
sageteza *rum.* 8270
saggio *ital.* 8344
sagi *cat.* 8267
sagin *cat.* 8267
sagin-s *prov.* 8267
sagire *ital.* 8396
sagittairo *frz.* 8269
sagittar *prov.* 8270
sagittario *ital.* 8269
sagól *lomb.* 8386
sagolá *lomb.* 8385
sagrado *ital. sp. ptg.* 8253
sagramen-s *prov.* 8262
sagramento *ital.* 8252
sagrar *prov. sp. ptg.* 8254
sagrason *prov.* 8254
sagrin *ital.* 8265
sagro *ital.* 1914. 8251
saguggio *genucs.* 8305
saguincher *frz.* 10397
saguincher *nfrz.* 10400
sahir *nptg.* 8284
saho *cat.* 8381
sahuco *span.* 8240
sahumar *span.* 9242
sahus *prov.* 8580
sai *prov.* 3179
sai *rtr.* 8342
saia *prov. ptg.* 8264
saibo *aptg.* 8239
saibo *ptg.* 8242
saibrão *ptg.* 4262
saibro *ptg.* 8244
saie *frz.* 8264
saieta *prov.* 8268
saiete *afrz.* 8268
saigier *frz.* 8326
saigieux *frz.* 8328
saillar *prov.* 8273
saillir *frz.* 8284
saim *afrz.* 8267
saime *ital.* 8267
saïmer *afrz.* 8267
sain *span.* 8267
saïn *nfrz.* 8257
sain *frz.* 8336
sain *afrz.* 8267
saina *berg.* 8266
sain(-doux) *nfrz.* 8267
sainete *span.* 8267
saino *ital.* 9248
saïn-s *prov.* 8267
saint *frz.* 8319
sainteté *frz.* 8318
saio *ptg.* 8264
sairement *afrz.* 8252
saïs *prov.* 1713. 8377
saïir *frz.* 8396
saison *frz.* 8381. 9030
saissa *prov.* 1713
saivo *frz.* 8239
saizla *rtr.* 8694
saja *ital.* 8264
saja *aital.* 8257
sajar *span.* 1964
sajar *ptg.* 8425
sajo *ital.* 8264
sakun *canav.* 10424
sal *rtr. span. ptg.* 8277
sala *it. prov. sp. ptg.* 8276
salá *rum.* 8276
salada *span. ptg.* 8277
salade *frz.* 1702. 8277
salaja *ital.* 8278
salamidru *sard.* 8291
salamoja *ital.* 6383. 8290
salamurá *rum.* 8290
salão *ptg.* 8276
salapita *ital.* 8296
salar *prov. cat. sp. ptg.* 8292
salar *prov. span. ptg.* 8277
salare *ital.* 8277. 8292
salario *ital.* 8278
salassare *ital.* 8322
salávo *ital.* 8294
salce *ital. rum. span.* 8287
salceda *span.* 8281
salcet *rum.* 8281
salceto *ital.* 8281
salchicha *span. ptg.* 5156. 8298
salcio *ital.* 8278
saldare *ital.* 8850
sale *frz.* 8294
sale *rum.* 9301
sale *ital.* 8277
saleó *berg.* 8281
salecchia *ital.* 8708
saler *frz.* 8277. 8292
sálese *venez.* 8287
salghér *venez.* 8287
salgueiro *ptg.* 8287
saliccia *ital.* 8298
salice *ital.* 8287
saliceto *ital.* 8281
saliera *ital.* 8278
salière *frz.* 8277
saligastro *ital. venez.* 8280
salin *obio.* 8709
salina *ital.* 8283
salir *span. aptg. prov.* 8284
saliro *ital.* 8284
saliss *piem.* 8707
salitrá *rum.* 8291
salitre *span. ptg.* 8291
salitro *span.* 8291
sallar *prov.* 8273
salle *frz.* 8276
salma *span. ital.* 8271
salmastro *ital.* 8289
salmitre *abruzz.* 8291
salmitria *mail.* 8291
salmoura *ptg.* 6383. 8290
salmorra *cat.* 6383. 8290
salmor(r)ejo *span.* 6383
salmuera *span.* 6383
salmuero *span.* 8290
salnitre *prov. cat.* 8291
salnitro *ital.* 8291
salomoniego *span.* 8293
Salomun *afrz.* 8293
salon *frz. span.* 8276
salone *ital.* 8276
salop *frz.* 8804
salorge *frz.* 4626. 8288
salpare *ital.* 3317. 8373
salpedrez *span.* 8295
salpêtre *frz.* 8291. 8295
salpicar *prov. span. ptg.* 8279
sal-s *prov.* 8313
salsa *ital. prov. span. ptg.* 8299
salsapariglia *ital.* 8299
salsepareille *frz.* 8299. 8370
salsiccia *ital.* 5156
salsitja *cat.* 5156
salta *rum.* 8301
saltar *span. ptg.* 8301
saltare *ital.* 8301
saltaro *venez.* 8302
săltat *rum.* 8304
saltée *lomb.* 8302
salterio *ital. span.* 7499
salteri-s *prov.* 7499
salto *ital. span. ptg.* 8304
salto *ital. aptg.* 8303
saltré *bellun.* 8303
salu *sard.* 8303
saluer *frz.* 8307
salud *span.* 8305. 8307
saludar *prov. cat. span.* 8307
salustre *mesol.* 9180
salustro *valtell.* 9180
salut *frz.* 8305. 8307
salutare *ital.* 8307
salutatio-s *prov.* 8306
salute *ital.* 8305
saluto *ital.* 8307
salut-z *prov.* 8305. 8307
salva *ptg.* 8309
salvador *span. ptg.* 8308
salvagem *ptg.* 8713
salvagina *ptg.* 8713
salvaire *prov.* 8308
salvaje *span.* 8713
salvajina *span.* 8713
salvano *ital.* 8712
salvanóri *rtr.* 8312
salvar *prov. span. ptg.* 8311
salvare *ital.* 8311
salvatge *prov.* 8713
salvatico *ital.* 8713
salvatore *ital.* 8308
salvezza *ital.* 8310
salvia *span. ital.* 8309
salvie *rum. prov.* 8309
salvietta *ital.* 8662
salvigia *ital.* 8310
salvo *ital. span. ptg.* 8313
salv-s *prov.* 8313
samacin *prov.* 8289
samán *rum.* 87 7
samarra *prov.* 3200
sămbătă *rum.* 8236
sambene *sard.* 8329
sambuco *ital.* 8240
sambue *afrz.* 8314
samedì *nfrz.* 8236
samit *prov. afrz.* 4561
samitarra *ptg.* 2178
sampati *canav.* 9311
sampogna *ital.* 9312
san *ital.* 8319
saná *lomb.* 8334
saña *span.* 5017. 8331
sanar *span.* 8334
sanare *span. ptg.* 6041
sanare *ital.* 8334
sănătate *rum.* 8332
sănătos *rum.* 8336
sanca *prov.* 8415. 10434

saneh cat. 8329
 sanchier afrz. 8333
 sancier afrz. 8333
 sancir frz. 8882
 sanclar prov. 8360
 sauco ptg. 8415. 10434
 sancolhar span. 8592
 sanenos prov. 8328
 sanc-s prov. 8329
 sandal frz. 8335
 sandale frz. 8321. 10433
 sandalia span. ptg. 8321
 sándalo ital. span. ptg. 10433
 sandalo ital. 8321
 sandalo ital. span. ptg. 8335
 sanden ptg. 8320
 sandice ptg. 8320
 sandio span. 8320
 sãndre südostfrz. 2097
 sane afrz. 9314
 sanetat-z prov. 8332
 sanfonha ptg. 9312
 sang frz. 8329
 sãnge rum. 8329
 sãngereza rum. 8326
 sangeros rum. 8328
 sangia sard. 8331
 sangiosu sard. 8331
 sanglant frz. 8323
 sangle afrz. 8735
 sangle frz. 2189
 sangler frz. 2190
 sanglier frz. 8734
 sanglo vegl. 8735
 sanglot frz. 8733
 sanglotar prov. 8732
 sangloter frz. 8732
 sanglut rtr. 8738
 sangnar prov. 8326
 sangrar cat. span. ptg. 8326
 sangre span. 8329
 sangsue frz. 8330
 sangue ital. ptg. 8329
 sanguesuga ptg. 8330
 sanguijuela span. 8330
 sanguileixado aptg. 8322
 sanguin frz. 8325
 sanguinare ital. 8326
 sanguinario ital. 8324
 sanguineo ital. ptg. 8325
 sanguineo span. 8325
 sanguinha ptg. 8325
 sanguinho ptg. 8325
 sanguinolento ital. 8327
 sanguinolento span. ptg. 8327
 sanguinos cat. prov. 8328
 sanguinoso ital. span. ptg. 8328
 sanguisuga ital. 8330
 sanha ptg. 5017. 8331
 sanidad span. 8332
 sanidade ptg. 8332
 saniester rtr. 8737
 sanità ital. 8332
 sanitat cat. 8332
 sano ital. span. 8336

sans afrz. nfrz. 8728
 sansa ital. 8315
 sãnsca lucc. 8316
 Sanson frz. 8722
 sãnt rum. 8319
 sant cat. 8319
 santat-z prov. 8332
 santé frz. 8332
 santiguar span. 8317
 santità ital. 8318
 santo ital. span. ptg. 8319
 santoreggia ital. 8388
 s'anuitier nfrz. 6559
 sant-z prov. 8319
 sanve frz. 8725
 são ptg. 8336
 saornar span. 9187
 saorra prov. 8245
 saoul afrz. 8386
 sap afrz. 8353
 sapã rum. 8350
 sapata ptg. 25 1. 8338
 sapateiro ptg. 2511
 sape frz. 8350
 saper frz. 8350. 9371
 sapere ital. 8342
 sapeur frz. 8350
 saphir frz. 8352
 saphira ptg. 8352
 sapido ital. 8339
 sapiencia span. ptg. 8341
 sapiente ital. 8340
 sapienza ital. 8341
 sapin frz. 8351
 sapio ital. 8344
 sapo span. ptg. 8617. 10137
 sãpon rum. 8345
 saponajo ital. 8346
 saponar rum. 8346
 sapone ital. 8345
 saponesci rum. 8347
 sapore ital. 8348
 sapre norm. 8349
 sapreux wallon. 8349
 s'aprézi lyon. 3454
 sap-s prov. 8352
 saquear span. ptg. 8248
 saquebute frz. 8247
 sar osol. 8387
 sara rum. 8292
 sarabanda ptg. ital. 8632
 sarabande frz. 8632
 sarabatana ptg. 10439
 saracco ital. 8650
 saraceno ital. 8442
 saracinesca ital. 1564. 8442
 saracino ital. 8442
 saraiva ptg. 4328
 saramurã rum. 6383
 sarar ptg. 8334
 sarar rtr. 8654
 sarassin frz. 8442
 sarassine frz. 8442
 saravatana ptg. 10439
 saraza sen. 2084
 sarbacane frz. 10439
 sarbed rum. 3311. 5018

sarcel valtell. 8356
 sarcelle nfrz. 2087. 7663
 sãrcena neap. 8357
 sarchiare ital. 8359
 sarchio ital. 8361
 sarcia span. 8356
 sarcina aptg. aital. 8356
 sarcinã rum. 8356
 sarcire ital. span. 9351
 sarclã posch. 8359
 sarclor frz. 8361
 sarcler frz. 8359
 sarclot frz. 8361
 sarco span. 8636
 sarcou afrz. 8358
 sarda ital. prov. 8362
 sardas ptg. 9231
 sardé rum. 8363
 sardella ital. 8363
 sardena veron. com. 8362
 sardina ital. span. 8364
 sardine frz. 8364
 sardinha ptg. 8364
 sardó berg. 8362
 sardoine frz. 8367
 sardón venez. 8362
 sardonia span. ptg. ital. 8366
 sardonica span. ptg. 8367
 sardonico ital. 8367
 sardonie frz. 8366
 sare rum. 8277
 sareã piem. 8388
 sarentas nprov. 3180
 sares lomb. 8287
 šareša tic. 8287
 sarga span. ptg. 8636
 sargar span. 2944
 sarge frz. 8368. 8636
 sargento ptg. 8661
 sargento span. ptg. 8661
 sargia ital. 8636
 sargina ital. 8636
 sargo ital. span. ptg. 8368
 sargua prov. 8636
 sari rum. 8284
 sarica rum. 8636
 sarire piem. 8369
 saritura piem. 8369
 sariz lomb. 8707
 sarja cat. 8636
 sarjar span. 1964
 sa(r)jar span. 8425
 sãrmã rum. 9316
 sarment frz. 8371
 sarmento ital. ptg. 8371
 sarmiento span. 8371
 sarna cat. span. ptg. 8372
 sarnacare ital. 8824
 sarnicelo span. 2095
 saróden tic. 8644
 sarpã rum. 8373
 sarpa rum. 3317
 sarpar cat. ptg. 3317
 sarpare ital. 3317. 8373
 sarpe frz. 8373
 sarpunel rum. 8649
 sarqueu afrz. 8358
 sarracino span. 8442

sarrafar ptg. 8425
 sarraja span. 8374. 8653
 sarrar prov. 8654
 sarrecchia neap. 8637
 sarria prov. cat. span 8275
 sarrie afrz. 8275
 sarriette frz. 8388
 sarro cat. 2536
 sarši lomb. 8357
 sarta span. 8655
 sartã ptg. 8375
 sartagem ptg. 8375
 sartaina rum. 8375
 sartania ital. 8375
 sartanie afrz. 8365
 sartan-s prov. 8375
 sarte ital. 3318
 sarten span. 8375
 sartie ital. 3318
 sarties afrz. 3318
 sartir nprov. 8656
 sartore ital. 8376. 9350
 saruden obw. 8644
 sãrut rum. 8307
 sãruta rum. 8307
 sarzare sard. 8380
 sarzi piem. 8357
 sarziri sard. 8357
 sa-s prov. 8336
 sas nfrz. 8258
 sasier frz. 8380
 sason ital. 8381
 sasso ital. 8395
 saastre span. 8376. 9351
 sašulja valbrezz. 1699
 s'atapir afrz. 9374
 satge-s prov. 8344
 sapju rum. 8384
 satollo ital. 8386
 satondar aspan. 9163
 satricchio ital. 2578
 s'atrivier afrz. 9720
 satul rum. 8386
 saturagem ptg. 8388
 satireja ital. 8388
 saturno ital. 8389
 sau sard. 8274
 sau rum. 8759
 sauce frz. 8299
 sauce span. 8287
 sauch cat. 8240
 saucisse frz. 5156. 8298
 sauco ptg. 8240
 saũco span. 8240
 sauc-s prov. 8240
 saudação ptg. 8307
 saudade ptg. 8854
 saudar ptg. 8307
 saude ptg. 8305
 saudoso ptg. 8854
 sauf frz. 8313
 sauge frz. 8309
 saule frz. 8287
 sauma prov. 8271
 saumache afrz. 8289
 saumâtre frz. 8289
 saumiera prov. 8272
 saumiero prov. 6383
 saumure frz. 6383. 8290
 saung rtr. 8329

- saupoudrer** *frz.* 8297
saure *frz.* 8391
sauro *ital.* 8391
saurosa *venez.* 8388
sauroso *venez.* 8349
saurre *sard.* 8245
saur-s *prov.* 8391
säus *afzr.* 8580
sau-s *prov.* 8277
saussaio *frz.* 8281
saussissa *prov.* 5156
saut *frz.* 8304
sauter *prov.* 8301
sauter *frz.* 8301
sauterelle *nfrz.* 5669
sauterelle *frz.* 8300
saut-z *prov.* 8304
sautz *prov.* 8287
sauvage *frz.* 8713
sauvagine *afzr.* 8713
sauver *frz.* 83 1
sauveur *frz.* 8308
sauz *span.* 8287
sauzeda *prov.* 8281
sauze-s *prov.* 8287
sauzgatillo *span.* 2020
sava *span.* 8337
savaia *prov.* 8260
savair *rtr.* 8342
savai-s *prov.* 8260
savalle *frz.* 8241
savana *span.* 8235
savant *rtr.* 8340
savannu *galloital. - sicil.* 9235
savate *frz.* 2511. 8338
savel *nprov.* 8241
savena *prov.* 8235
savono *afzr.* 8235
savens *rtr.* 9168
savou *nprov.* 8238
savi *prov.* 8239
savina *ital.* 8238
savio *ital.* 8344
savio *oberital.* 8239
savoir *frz.* 8342
savól *lomb.* 8386
savolá *lomb.* 8386
savon *frz.* 8345
savonner *frz.* 8347
savonnier *frz.* 8346
savór *lomb. venez.* 8348
savore *ital.* 8348
savorra *ital.* 8245
savreñ *rtr.* 8830
savu *galloital. - sicil.* 8235
savüj *piem.* 3305
saya *cat. span.* 8264
sayo *span.* 8264
sazão *ptg.* 9030
sazão *ptg.* 8381
saziare *ital.* 8390
sazietà *ital.* 8379
sazio *ital.* 8384
sazir *prov.* 8396
sazon *span.* 8381. 9030
sazó-s *prov.* 8381
sbagliare *ital.* 3546
sbaglio *ital.* 3546
sbagotire *ital.* 3323
sbaldeggiare *ital.* 1177
sbaldire *ital.* 1177
sbaratarre *ital.* 7404
sbaragliare *ital.* 7404
sbarcare *ital.* 2986
sbarazzino *pis.* 1243
sbasi *comask. piem.* 1250
sbatacchiare *ital.* 1274
sberluciare *ital.* 415
sbernia *ital.* 4563
sbia *rum.* 1192
sbiasciai *sard.* 1375
sbiaudore *burs.* 3965
sbieco *ital.* 6634
sbiescio *ital.* 1375
sbigottire *ital.* 1381
sbigottire *ital.* 3323
sbilacco *ital.* 1413
sbilercio *ital.* 5536
sbluciare *ital.* 415
sbirro *ital.* 399
sbišegar *venez.* 10228
sbonzolare *ital.* 3449
sborra *rum.* 3552
sbornia *ital.* 3170
sbozzare *ital.* 1183
sbranare *ital.* 3327
sbrattare *ital.* 1548
sbreccare *it. (montal.)* 1550
sbrigar *venez.* 1550. 1573
sbrinzlar *rtr.* 8985
sbrocco *ital.* 8987
sbrojà *mail.* 1581
sbroscia *ital.* 1589
sbulimo *ital.* 1610
sbumier-s *prov.* 8272
sburá *rum.* 10287
sburá *rum.* 3552
sburácese *rum.* 3552
sabbia *ital.* 8399
scabbioso *ital.* 8400
scabino *ital.* 8769
scacchiero, -ere *ital.* 8436
scacole *ital.* 8431
scacco *ital.* 8436
scádo *rum.* 3329
scadella *rtr.* 8544
scadère *ital.* 3329
s-cadin *rtr.* 2002
scafarda *ital.* 8421
scaffa *sicil.* 8434
scaffale *ital.* 8434
scaffo *genues.* 8434
scafilo *ital.* 8767
scaglia *ital.* 8763
scagliare *ital.* 8763
scala *ital. prov.* 8404
scalabrone *ital.* 2568
scalcie *rum.* 1763
scalco *ital.* 8764
scaldar *rtr.* 3331
scaldare *ital.* 3331
scaldi *rum.* 3331
scalóre *ital.* 8405
scalfire *ital.* 8425
scalmo *ptg.* 8406
scalpeggiare *ital.* 8409
scalpicciare *ital.* 8409
scalpitare *ital.* 8409
scaltrire *ital.* 8411
scamă *rum.* 8997
scama *venez.* 8997
scam *rum.* 8998
scamare *lecc.* 3357
scambellu *sard.* 8398
scambiare *ital.* 3334
scambio *ital.* 3334
scamos *rum.* 8999
scampare *ital.* 3335
scancia *ital.* 8765
scandaglio *ital.* 8417
scandale *frz.* 8419
scandaliser *frz.* 8418
scandalizzare *ital.* 8418
scandalo *ital.* 8419
scandella *ital.* 8416
scandola *ital.* 8420
scandurá *rum.* 8420
scanno *ital.* 8414
scansare *ital.* 804
scântă *rum.* 8486
scânteu *rum.* 8487
scap *rum.* 3339
scaphandre *frz.* 8768
scapitare *ital.* 3338
scapolare *ital.* 3340
s-capolare *ital.* 1906
scapolo *ital.* 1906
scappare *ital.* 3339
scappiere *ital.* 8397
scappino *ital.* 8773
scará *rum.* 8404
scarabone *ital.* 8424
scaracchiare *ital.* 5313
scarafaggio *ital.* 8424
scaraffare *ital.* 8480
scaramuccia *ital.* 8779
scaravaço *altoberital.* 8424
scardassare *ital.* 933
s-cardo *ital.* 1933
scárica *ital.* 2987
scaricare *ital.* 2987
scárico *ital.* 2987
scarlatto *ital.* 8355
scarleia *mail.* 8494
scarmigliare *it.* 1943. 3341
scarmo *ptg.* 8406
scarnare *ital.* 3342
scaro *ital.* 8426
scarpa *ital.* 3344. 8773
scarpar *rtr.* 2991
scarpellare *ital.* 8407
scarpello *ital.* 8408
scars *rtr.* 3345
scarsella *ital.* 8774
scarso *ital.* 3345
scartabellare *ital.* 2123
scartabello *ital.* 2123
s-cartare *ital.* 2123
scarto *ital.* 2123
scaruzzicare *ital.* 2120
scarzo *ital.* 3345
scatola *ital.* 8433
scaun *rum.* 8414
scavare *ital.* 3351
s-cavare *ital.* 2048
scavi *ital.* 2048
scavitolo *ital.* 1882
scavo *ital.* 3351
sceau *frz.* 8700
seelgo *ital.* 3393
sceller *frz.* 8699
scellino *ital.* 8782
scemare *ital.* 8399
scemo *ital.* 8600
scempiare *ital.* 8721
scempio *ital.* 8721
scena *ptg. ital.* 8402
scendere *ital.* 2894
scène *frz.* 8402
scenagei *com.* 2187
sceptre *frz.* 8428
sceptro *pty. span.* 8428
scernere *ital.* 2990 3353
scerpere *ital.* 2991
scervigaa, -al *valsass.* 2109
scesa *ital.* 2394
scésped *valsass.* 1714
scetro *span.* 8428
scetto *ital.* 8428
sceverare *ital.* 3484
scervo *ital.* 3484
schangiar *rtr.* 8765
schaschun *rtr.* 8381
schdruagliar *rtr.* 3391
scheda *ital.* 8445
scheggia *ital.* 8454
scheggio *ital.* 8454
scheletro *ital.* 8427
schella *rtr.* 8778
schencire *ital.* 9303
schermare *ital.* 8789
schermire *ital.* 8788
schermir *modenes.* 3532
schermo *ital.* 8787
schermugio *ital.* 8779
schernire *ital.* 8780
scherno *ital.* 8780
scherz *levant.* 8217
scherzare *ital.* 8453
scheurtz *valsass.* 8217
schgiafeir *rtr.* 8435
schiacciare *ital.* 3416. 5280
schiaffare *ital.* 5282
schiaffeggiare *ital.* 5282
schiaffo *ital.* 5282. 8461
schiancio *ital.* 9303
schiantare *ital.* 3356
schianto *ital.* 3356
s-chiappa *ital.* 5282
schiaappare *ital.* 5282
schiarare *ital.* 3360
schiarrea *ital.* 3360
schiarrea *ital.* 8494
schietta *ital.* 8800
schiettare *ital.* 5282
schivina *ital.* 8495
schivino *ital.* 8769
schivo *ital.* 8495
schiccherare *ital.* 1688
schiena *ital.* 8783
schiera *ital.* 8770
schietto *ital.* 8801
schiflar *rtr.* 8682
schifo *ital.* 8785
schig *rtr.* 3495
schimb *rum.* 3334
schina *sard.* 8783

sehineo *ital.* 9308
 schiop *rum.* 2270
 schiopa *rum.* 2270
 schioppare *ital.* 8497
 schioppo *ital.* 8497
 schippire *ital.* 8813
 schisme *nfrz.* 8457
 schito *venez.* 8792
 schitto *neap.* 8801
 schiudere *ital.* 2994. 3362
 schiuma *ital.* 8540. 8988
 schiumare *ital.* 8989
 schiumoso *ital.* 8990
 schivare *ital.* 8791
 schivir *rtr.* 8791
 schizzare *ital.* 8446
 schizzo *ital.* 8446
 schliett *rtr.* 8801
 schmanatscha *rtr.* 6175
 schumel *rtr.* 4205
 sci *ital.* 3304
 scia *ital.* 3179
 sciabecco *ital.* 8432
 sciabica *ital.* 8432
 sciabla *ital.* 8237
 sciappare *ital.* 3316
 sciagattare *ital.* 9220
 sciagura *ital.* 3319
 sciagurato *ital.* 3319
 sciaguttare *ital.* 3316
 scialare *ital.* 3409
 scialbare *ital.* 3310
 scialbo *ital.* 3311
 scialiva *ital.* 8285
 scialuppa *ital.* 8817
 sciambrottare *ital.* 8803
 sciame *ital.* 3313
 sciaminea *ital.* 1786
 sciámito *ital.* 4561
 sciamo *ital.* 3313
 sciancato *ital.* 3314
 sciapido *ital.* 3479. 5018
 sciarbu *sicil.* 3311
 sciarpa *ital.* 8443
 sciarra *ital.* 10438
 sciarrare *ital.* 10438
 sciarscela *com.* 8360
 sciatico *ital.* 5154
 sciatta *ital.* 2020. 5282
 sciatto *ital.* 3306. 3479
 sciaurato *ital.* 3319
 science *frz.* 8485
 sciencia *cat. span. ptg.* 8485
 sciensa *prov.* 8485
 scientare *ital.* 3398
 scienza *ital.* 8485
 scier *frz.* 8553
 scifo *ital.* 8547
 scilacca *ital.* 8797
 scilé *valtell.* 2063
 scilinga *ital.* 9315
 scilinguagnolo *ital.* 9179
 scilinguare *ital.* 3394
 scilivato *ital.* 5655
 scillocco *ital.* 8478
 scim *cat.* 2729
 sciméga *berg.* 2179
 scimia *ital.* 8715
 scimitarra *ital.* 2178

seinsgell(n) *mail.* 2187
 scintilla *ital. prov.* 8487
 scintillar *ptg.* 8487
 sciocco *ital.* 3493
 sciogliere *ital.* 3034. 3486
 sciolgo *ital.* 3034
 sciolsi *ital.* 3034
 sciolto *ital.* 3034
 sciondolare *ital.* 3543
 sciomare *ital.* 3487
 scioperare *ital.* 3428
 sciorinare *ital.* 3322
 sciorre *ital.* 3034. 3486
 sciorscáll *com. mail.* 9278
 sciovernarsi *ital.* 3412
 scipare *ital.* 3481. 8742
 scipido *ital.* 3479. 5018
 sciringa *ital.* 9315
 s(c)irocco *ital.* 8478
 sciroppo *ital.* 8440
 sciróss *com.* 2107
 sciróssa *mail.* 2107
 scirvari *sicil.* 3410
 scisar *ptg.* 8491
 scisma *ptg. prov. ital.* 8457
 scitta *ital.* 7237
 sciugnolo *ital.* 8735
 sciupare *ital.* 3481
 scivolare *ital.* 2171. 8808
 scoală *rum.* 8468
 scoarfa *rum.* 2546. 3377
 scoate *rum.* 3386
 s-codare *ital.* 2024
 scodella *ital.* 8544
 scoglio *ital.* 8499
 scojatto, -lo *ital.* 8536
 scol *rum.* 3366
 scolar *rum.* 8469
 scolare *ital.* 8469
 scoleken *afz.* 8470
 scolkin *afz.* 8470
 scolpire *ital.* 8537
 scombiccherare *ital.* 2433
 scombro *ital.* 8503
 scombugliare *ital.* 1641
 scombugare *ital.* 1641
 scompuzzare *ital.* 2378
 scommunicare *ital.* 3369
 s-conchigarsi *ital.* 2383
 sconciare *ital.* 3370
 scop *rum.* 8509
 scopa *ital.* 8504
 scopare *ital.* 8507
 scopél *lomb.* 8408
 scoperto *ital.* 2996
 scopo *ital.* 8509
 scoporsi *ital.* 2996
 scoppiare *ital.* 8497
 scoppio *ital.* 8497
 scoprire *ital.* 2996
 scopro *ital.* 2996
 scorcare *ital.* 3366
 scorciare *ital.* 3384
 scorcio *ital.* 3384
 scoreggia *ital.* 2537
 scoreggiata *ital.* 2537
 scorgere *ital.* 2539

scoria *ital.* 8511
 scorie *frz.* 8511
 scornare *ital.* 3376
 scorno *ital.* 3376
 scorpie *rum.* 8512
 scorpion *frz.* 8512
 scorpio(ne) *ital.* 8512
 scorpio(n)-s *prov.* 8512
 scorrere *ital.* 3383
 scorta *ital.* 2539
 scortare *ital.* 2539
 s-cortare *ital.* 2711
 scorticare *ital.* 2546. 3377
 scorto *ital.* 2712
 scorfozeza *rum.* 3377
 scorfozeza *rum.* 3482
 scorza *ital. rtr.* 2546. 3377
 scorza *levant.* 8217
 scorzar *rtr.* 3377. 3482
 scorzare *ital.* 3377. 3482
 scosir *aspan.* 5269
 scoss *ital.* 8517
 scosso *ital.* 3386
 scoteçar *avenez.* 5310
 scotolare *ital.* 8545
 scotta *ital.* 3365. 8516
 scotto *ital.* 8513
 scozzone *ital.* 2295
 scracchiar *rtr.* 3378. 4642. 7731
 scracchiare *ital.* 5313
 scráffire *sard.* 8425
 scamigná *venez.* 1943
 scranna *ital.* 8520
 screina *vallenz.* 9094
 screme *rum.* 3468
 screpolare *ital.* 3379
 screpolo *ital.* 3380
 sericcio *ital.* 8524
 scricciolo *ital.* 8524
 scrigno *ital.* 8525
 scriitor *rum.* 8526. 8527
 scriitura *rum.* 8528
 scrima *ital.* 8789
 scrima *sicil.* 2999
 scrimolo *ital.* 2999
 scrin *rum.* 8525
 scrittojo *ital.* 8527
 scrittore *ital.* 8526
 scrittorio *ital.* 8527
 scrittura *ital.* 8528
 scriu *rum.* 8523
 scrivano *ital.* 8522
 scrivere *ital.* 8523
 scroafa *rum.* 8531
 scroccare *ital.* 3786
 scrocco *ital.* 3786
 scrofa *ital.* 8531
 scrudo *ital.* 8547
 scrupule *frz.* 8533
 scrupulo *ital.* 8533
 scudajo *ital.* 8543
 scuderia *ital.* 8542. 8543
 scudiere *ital.* 8543
 scudiri *sard.* 3386
 scuffina *ital.* 8498
 scufund *rum.* 9152
 scuipa *rum.* 3374

sculpi *rum.* 3374
 sculpteur *frz.* 8538
 sculpture *frz.* 8539
 scultore *ital.* 8538
 scultura *ital.* 8539
 scuola *ital.* 8468
 scuopro *ital.* 2996
 scuotere *ital.* 3386
 scurare *ital.* 3382
 scurge *rum.* 3383
 scuriado *ital.* 3375
 scurma *rum.* 3373
 s-curraccio *ital.* 2512
 scurt *rum.* 2712
 s-curtez *rum.* 2711
 scusare *ital.* 3385
 scut *rum.* 8547
 scutar *rum.* 8543
 scutinare *ital.* 8535
 scutir *rum.* 3388
 sdéciri *sicil.* 2772
 sdegnare *ital.* 3003
 sdegno *ital.* 3003
 sdentare *ital.* 3390
 sdigunare *ital.* 3006
 sdrajarsi *ital.* 3030. 9092
 sdraoe *rum.* 9120
 sdrucciolare *ital.* 3032. 9121
 sdrucciolo *ital.* 3032. 9121
 sdruire *ital.* 2457
 sdruicare *ital.* 9121
 sdrumica *rum.* 3389
 sdruiscire *ital.* 2457
 se *cat. span. ptg. frz. ital. prov. rum.* 9246
 se- *prov. frz.* 9146
 se *ital. ptg. prov. afz.* 8680
 sé *ptg.* 8570
 se *rum.* 8384
 sea *rtr.* 9301
 sea *sard.* 8570
 sea *prov.* 8566
 gear *rum.* 8585
 seara *rum.* 8658
 searbă *rum.* 8659
 seas *rtr.* 9301
 seau *frz.* 8750
 seau *afz.* 8700
 sebbi *sard.* 8256
 sebe *ptg.* 8615
 seber *rtr. oberital.* 10464
 sebiisa *prov.* 8615
 sebo *span. ptg.* 8548
 sec *rum. prov. frz. cat.* 8692
 seca *span.* 8582
 secăciune *rum.* 8687
 socar *prov. span. ptg.* 8691
 sacarâ *rum.* 8550
 secare *ital.* 8553
 seccagno *ital.* 8686
 seccar *cat. span. ptg.* 8691
 seccare *ital.* 8691
 seccatojo *ital.* 8688
 seccazione *ital.* 8687
 secce *abruzz.* 8616

- seechio ital.* 8757
seechità ital. 8690
seccia ital. 3682
secco ital. ptg. 8692
secea altoberital. 8690
secer rum. 8695
secere rum. 8694
secesso ital. 8551
sèche frz. 8616
sécher frz. 8691
seclu rum. 8255
seco span. 8692
secodre prov. 9219
secolo ital. 8255
second frz. 8559
secondo ital. 8559
secotare neap. 8565
secouer frz. 9219. 9220
secousse frz. 9219
secret rum. frz. cat. 8554
secrétaire frz. 8554
secreto span. ptg. ital. 8554
secret-z prov. 8554
secta span. ptg. 8555
secte frz. 8555
secul rtr. 8255
seculo ptg. 8255
secure ital. rum. 8561
sed cat. span. 8754
se(d) afrz. 8570
sed rum. 8569
seda logud. 8676
seda prov. span. ptg. 8257
sedano ital. 8483
sedarül vegl. 9229
sedas prov. cat. 8258
sedda sard. 8584
sede ptg. 8754
sede ital. span. 8570
se(d)jeillous afrz. 8752
sedor prov. 8569
sedere ital. 8569
sedeticcio neap. 8758
sediei ital. 8567
sedico ptg. 8758
sedimento ital. 8573
sedizione ital. 8574
sedme afrz. 8621
sedola mail. 8259
sedra tic. 8259
séduire frz. 8575
sedurre ital. 8575
seeä val.-magg. 3485
seel afrz. 8750
seeillier afrz. 8751
sēel afrz. 8700
seello altoberital. 8700
seer span. ptg. 8569
sēf monf. 8256
sēf ptg. 8337
segal rtr. 8550
ségale ital. 8550
segaler frz. 4134
segar prov. span. ptg. 8563
segare ital. 8553
segle-s prov. 8255
sograye afrz. 8578
seggia ital. 8569
segier afrz. 8571
segn afrz. 8703
segnare ital. 8326. 8702
segno ital. 8703
sego ital. 8548
segi cat. 8550
segola ital. 8550
segollo span. 8579
segolo altoberital. 8255
segolo ital. 8556
segon cat. 8559
segondo span. ptg. 8559
segonz prov. 8559
segoro altoberital. 8255
segra mail. 8550
segrayer frz. 8554
segro prov. 8628
segretaria ital. 8554
ségreyage frz. 8578
segrigöla mail. 8388
segudare sard. 8565
seguel-s prov. 8550
seguinte prov. 8627
segugio ital. 8580
seguir prov. span. ptg. 8628
seguire ital. 8628
segunda feira ptg. 5734
segundu sard. 8559
segu cat. 8563
segu span. 8561
seguran prov. 8560
segure ptg. 8561
segurelha ptg. 8388
seguridad span. 8562
seguridade ptg. 8562
seguro span. ptg. 8563
seguru sard. 8563
segus sard. 8564
sēhu afrz. 8240
sei rum. 9301
sei rtr. 9246
sei ital. 8674
sei afrz. 8754
seia piem. 8257
seidla obw. 8259
seif afrz. 8615
seiff rtr. 8615
seiga gen. 8257
seigle frz. 8550
seigner prov. 2188
seigner frz. 8702
seille frz. 8556. 8757
seillier afrz. 8751
seime frz. 8577
sein afrz. 8703
sein frz. 8739
soine afrz. 8753
seine frz. 8266
seing frz. 8703
seio ptg. 8739
seira ptg. 8275. 8635
seis prov. span. ptg. 8674
seiv rtr. 8548
seixa ptg. 8337
seixanta cat. 8675
seixo ptg. 8705
seize frz. 8567
seizella genues. 1699
séjour frz. 9156
séjourner frz. 9155
sejourner frz. 9155
sekunt rtr. 8559
sel rtr. frz. 8277
selce ital. 8705
selha prov. ptg. 8757
selhar prov. 8699
selh-s prov. 8700. 8757
selier frz. 8585
selier-s prov. 8585
sella cat. ptg. prov. ital. 8584
sellajo ital. 8585
sellar span. ptg. 8699
sellar ptg. 8386
sellare ital. 8586
selle frz. 8584
selleiro ptg. 8585
seller cat. frz. 8586
selló cat. 8700
sello span. ptg. 8700
sellustre teram. 9190
selon frz. 8558
seloso span. 10446
selustre abruzz. 9180
selva ital. prov. rtr. cat. span. ptg. 8711
selvaggina ital. 8713
selvaggio ital. 8713
selve afrz. 8711
sem ptg. 8588. 8728
semaine frz. 8620
semana span. 4526. 8620
semana ptg. 8620
semaquo frz. 8819
semar prov. 8599
se(m)beli-s prov. 8828
sembiante ital. 8718
semblante span. 8718
semblan-z prov. 8718
sembler cat. span. prov. 8718
sembler frz. 8718
semble-s prov. 8717
semlador cat. span. 8594
semladura span. 8595
semlar cat. span. 8596
semlaro ital. 8718
seme ital. 8588
semeador ptg. 8594
semeadura ptg. 8595
semear ptg. 8596
somedi afrz. 8236
semelhar prov. ptg. 8718
semelle frz. 8338. 9157
semenaire prov. 8594
sem(e)nar prov. 8596
semença acut. 8589
semence frz. 8589
semena prov. 8589
sementar span. ptg. 8591
sementare ital. 8591
semenza ital. 8589
semer frz. 8596
semer afrz. 8599
semeur frz. 8594
semida sard. 8597
sémillant frz. 9183
sémille afrz. 9183
sémiller frz. 9183
séminaire frz. 8593
seminare ital. 8596
seminario ital. 8593
seminatore ital. 8594
sēminatură rum. 8595
seminatura ital. 8595
semința rum. 8589
sem(ma) ital. 8587
semn rum. 8703
seminar aspan. 8596
semnez rum. 8702
semola ital. span. ptg. 8716
semoule frz. 8716
semper sard. 8601
s'empiffrer frz. 7179
semplice ital. 8719
semplicità ital. 8720
sempre rtr. ital. prov. afrz. cat. ptg. 8601
sem-s prov. 8600
semu sard. 8703
sen rtr. 8703
sen rtr. afrz. aspan. ptg. 8724
sena ital. span. 8602
seña span. 8703
senabre sard. 8725
senape ital. 8725
senau frz. 8825
sença valmagg. 2182
senchar span. 2190
sencillo span. 8719
senda cat. span. 8697
senda rtr. 8597
sendat-z prov. 8727
sendero span. 8598
sendi tic. 9313
sendos ptg. 8735
sendoz span. 8735
sēné frz. 8602
seneca ptg. 8603
senecchia altoberital. 8604
sénéchal frz. 8736
seneghe sard. 8605
sener frz. 8334
señero span. 8734
senescal span. ptg. 8736
senescal-s prov. 8736
senestra ital. 8737
senestre prov. altfranz. 8737
senev rtr. 8725
senevé frz. 8725
sen(e)veil afrz. 8725
senglar-s prov. 8734
senglout cat. 8733
senglout nprov. 8733
sengo ptg. 8603
senha ptg. 8703
senhal prov. 8703
senhar prov. 8702
senher prov. 8606
senhor ptg. 8606
senhorta prov. 8606

- senhos *ptg.* 8735
 senin *rum.* 8634
 senior *ital.* 8606
 senne *ptg.* 8602
 sennero *aspan.* 8734
 senno *ital.* 8724
 sennos *aspan.* 8735
 seno *ital. span. cat.* 8739
 senopia *ital.* 8738
 señor *span.* 8606
 s'enrhummer *frz.* 8061
 se(n)-s *prov.* 8739
 sens *frz.* 8607
 sens *prov.* 8607. 8724
 sens *prov. afrz.* 8728
 sensale *ital.* 2071
 senso *ital.* 8607
 sentar *span. prov. ptg.* 8568
 sentare *ital.* 8568
 sente *afrz.* 8597
 sentença *ptg.* 8608
 sentence *frz.* 8608
 sentencia *span.* 8608
 sentensa *prov.* 8608
 sentenz(i)a *ital.* 8608
 sentier *frz.* 8698
 sent(i)ero *ital.* 8598
 sentier-s *prov.* 8598
 sentiment *frz.* 8610
 sentimento *ital.* 8610
 sentina *ital. span. ptg.* 8611
 sentine *frz.* 8611
 sentinella *ital.* 8597
 sentinelle *frz.* 8597
 sentir *rtr. prov. frz. cat. span. ptg.* 8612
 sentire *ital.* 8612
 s'entre-dalier *afrz.* 2738
 seny *cat.* 8703. 8724
 senzfego *afrz.* 8729
 scoir *frz.* 8569
 seola *venez.* 8259
 seon *afrz.* 8257
 seon *afrz.* 9259
 seon *afrz.* 9191
 seoner *altfranz.* 9191. 9254
 sep *frz.* 2204
 sepa *venez.* 8616
 sepa *ital.* 8617
 separar *prov. span. ptg.* 8613
 separare *ital.* 8613
 séparer *frz.* 8613
 sepelir *aspan.* 8614
 sepulcro *ital.* 8624
 sepultura *ital.* 8626
 sépoule *frz.* 8966
 sepozar *avenez.* 9188
 seppelire *ital.* 8614
 seppia *ital.* 8616
 sep-s *prov.* 8615
 sept *frz.* 8618
 septămină *rum.* 8620
 septante *afrz.* 8622
 septe *sard.* 8618
 septe *rum.* 8618
 septembre *frz.* 8619
 septemvrie *rum.* 8619
 şeptezeci *rum.* 8622
 septième *frz.* 8621
 séptimo *span.* 8621
 septimo *ptg.* 8621
 septo *ptg.* 8623
 sepultar *span. ptg.* 8625
 sequedad *span.* 8690
 sequer *ptg.* 8643
 sequidade *ptg.* 8690
 sequidão *ptg.* 8690
 ser *cat. ptg. span.* 9255
 sera *ital.* 8658
 sera *span.* 8275. 8635
 sera *cat.* 8634
 seracinesca *ital.* 8442
 sérail *frz.* 8651
 serain *afrz.* 8629
 serain-s *afrz.* 8630
 serancer *frz.* 8479
 serão *ptg.* 8629
 serb *rum.* 8668
 serba *span.* 8883
 serbar *sillan.* 3410
 serbaro *ital.* 8667
 serbez *rum.* 8667
 serbié *piem.* 3410
 serbitor *rum.* 8664
 sercela *prov.* 2087. 7663
 serclar *prov.* 8359
 séré *prov.* 8634
 seréa *piem.* 8388
 serein *frz.* 8634
 serena *ital.* 8634
 serenata *ital.* 8638
 serenga *mail.* 9315
 serenità *ital.* 8633
 sérénité *frz.* 8633
 sereno *span. ptg.* 8634
 sereno *ital. span. ptg.* 8634
 sero-s *prov.* 8634
 séré-s *prov.* 8554
 serf *frz.* 8666
 serga *prov.* 8636
 serge *frz.* 8636
 sergent *frz.* 8661
 sergente *span.* 8661
 sergozzone *ital.* 4401
 seri *afrz.* 8554. 8634
 serie *span. ptg. it.* 8638
 série *frz.* 8638
 seriedad *span.* 8639
 seriedade *ptg.* 8639
 serier-s *prov.* 2084
 serietà *ital.* 8639
 sérieux *frz.* 8640
 serin *frz.* 2224. 8744
 seringa *ptg.* 9315
 seringue *frz.* 9315
 serio *ital. span. ptg.* 8642
 serioso *ital. span. ptg.* 8640
 serisia *prov.* 2084
 seri(t) *afrz.* 8641
 serjant *afrz.* 8661
 sermão *ptg.* 8643
 serment *nfrz.* 8252
 sermenter *afrz.* 8252
 sermollo *ital.* 8649
 sermon *frz. span.* 8643
 sermone *ital.* 8643
 sermonner *frz.* 8643
 sermo-s *prov.* 8643
 seródden *sill.* 8644
 serodio *ptg.* 8644
 seron(e) *afrz.* 8558
 serp *rtr.* 8645
 serpa *span.* 8373
 serpão *ptg.* 8649
 serpe *afrz.* 8645
 serpe *frz.* 8373
 serpe *rum.* 8645
 serpeggiare *sard.* 8647
 serp(ent) *cat.* 8645
 serpent *afrz.* 8645
 serpe(nte) *ital.* 8645
 serpente *sard.* 8645
 serpe(nte) *ptg.* 8645
 serpent-z *prov.* 8645
 serper *frz.* 3317. 8373
 serpiente *span.* 8645
 serpillère *frz.* 8373
 serpillo *ital. span.* 8649
 serpire *sard.* 8647
 serpol *span. ptg.* 8649
 serpolet *frz.* 8649
 serpoll *cat.* 8649
 serpoul *nprov.* 8649
 serp-s *prov.* 8645
 serpun *rum.* 8649
 serqua *ital.* 8710
 serra *cat. ptg.* 8650
 serra *ital.* 8650. 8654
 serraglio *ital.* 8651
 serralha *ptg.* 8653. 8374
 serralh-s *prov.* 8651
 serrallo *span.* 8651
 serrar *prov.* 8654
 serrare *ital.* 8654
 serre *frz.* 8654
 serrer *frz.* 8654
 serrin *span.* 8652
 serro *nprov.* 8650
 ser-s *prov.* 2214
 ser-s *prov.* 8658
 ser-s *prov.* 8668
 sertar *rum.* 8654
 sertedün *lomb.* 2104
 sertir *frz.* 8656
 serva *ital. rtr. prov. ptg.* 8659
 servar *prov. acat. aspan.* 8667
 servare *ital.* 8667
 serve *afrz.* 8659
 serve *frz.* 8667
 serven-s *prov.* 8661
 server *frz.* 8667
 servizio *frz.* 8663
 servizio *span.* 8663
 serviço *ptg.* 8663
 servidor *cat. span. ptg.* 8664
 serviente *ital.* 8661
 serviette *frz.* 8662. 9846
 servir *prov. frz. span. cat. ptg.* 8662
 servire *ital.* 8662
 servire *prov.* 8664
 servirissa *aital.* 8665
 serviriz *prov.* 8665
 serviteur *frz.* 8664
 servitore *ital.* 8664
 servitù *ital.* 8666
 servizio *ital.* 8663
 servizi-s *prov.* 8663
 servo *ital. ptg.* 8668
 serzir *ptg.* 8357
 ses *cat. frz. rtr. prov.* 9301
 ses *prov.* 8728
 ses *afrz.* 8671
 šeša *lomb.* 1701
 sessanta *rtr.* 8675
 seescalco *ital.* 8736
 sescha *prov.* 8669
 seschou *afrz.* 8669
 sešda *neap. genues.* 8690
 sese *rum.* 8674
 sesenta *span.* 8675
 sesgar *span. ptg.* 8670
 sesgo *span. ptg.* 8670
 seso *span.* 8607
 sesola *venez.* 8694
 sessanta *prov. ital.* 8675
 sessenta *ptg.* 8675
 sesso *ital.* 8671. 8679
 sesso *ptg.* 8671
 sessola *ital.* 8452
 sest *prov.* 8678
 sesta *ital.* 8676
 sestajo *ital.* 8677
 sestario *ital.* 8677
 sestier-s *prov.* 8677
 sexto *apptg.* 8676
 sexto *ital.* 8678
 sestro *ptg.* 8737
 set *cat. frz. prov.* 8618
 seta *ital. span.* 8257
 setaccio *neap.* 8258
 setanta *rtr. cat. prov.* 8622
 setavel *rtr.* 8621
 sete *ptg.* 8618
 seté *cat.* 8621
 sete *ital. rum.* 8754
 setembre *ptg.* 8619
 setembre *prov. cat.* 8619
 sete(n)-s *prov.* 8621
 setenta *span. ptg.* 8622
 seteno *span.* 8621
 setiar *prov.* 8755
 setiembre *span.* 8619
 setier *frz.* 8677
 setino *ital.* 8257
 setjar *prov.* 8571
 setmana *prov.* 8620
 seto *span.* 8623
 seto *aital.* 8758
 setola *ital.* 8257. 8259
 setone *ital.* 8257
 sett *rtr.* 8618
 setta *ital.* 8555
 setta *ptg.* 8268
 settanta *ital.* 8622
 sette *ital.* 8618
 settembre *ital.* 8619
 settimana *ital.* 8620
 settimo *ital.* 8621

- set-z *prov.* 8754
 seu *rum.* *ptg.* 9301
 seu *cat.* *sard.* 8548
 seu *afrz.* 9230
 sêu *afrz.* 8240
 seul *frz.* 8865
 seule *afrz.* 8255
 seuil *frz.* 8844
 sêur *afrz.* 8240. 8563
 seure *afrz.* 9263
 seurer *cat.* 8569
 seu-s *prov.* 8548
 seus *ptg.* 9301
 seuwe *frz.* 8832
 sêuyer *afrz.* 8240
 sève *frz.* 8337
 seve *span.* 8615
 sevelir *afz.* 8614
 severidad *span.* 8672
 severidade *ptg.* 8672
 severità *ital.* 8672
 sévérité *frz.* 8672
 sévère *frz.* 8673
 severo *ital.* *span.* *ptg.* 8673
 sévèronda *nfrz.* 9244
 sévices *frz.* 8262
 sevicia *span.* *ptg.* 8262
 sévir *frz.* 8261
 sevizia *ital.* 8262
 sevo *ital.* 8548
 sevol *altpiem.* 8255
 sevre *afz.* 8628
 sevrer *frz.* 8613
 sewe *afz.* 9259
 sexe *frz.* 8679
 sexendí *gen.* 2 70
 sexta feira *ptg.* 10040
 sextario *span.* *ptg.* 8677
 sexto *span.* *ptg.* 8678
 sez *afz.* 8382
 sezeler *afz.* 8751
 sézer *rtr.* 8569
 sezzo *ital.* 8552
 sfasciare *ital.* 3402
 sfascia *rum.* 3402
 sféra *ital.* 8943
 sfera *monf.* 2156
 sferza *ital.* 3757
 sferzaro *ital.* 3757
 sfibbiare *ital.* 3403
 sfida *ital.* 3004
 sfidare *ital.* 3004
 sfogliare *ital.* 3404
 sfondolare *ital.* 3407
 sfornare *ital.* 3005
 sfracellare *ital.* 3807
 sfrascar *rtr.* 10206
 sfregare *ital.* 3405. 3978
 sgabello *ital.* 8398
 sgabuzzino *ital.* 1683
 sgad *piem.* 4253
 sgaiha *rum.* 8399
 sgaios *rum.* 8400
 sgambella *horm.* 8398
 sgangherare *ital.* 1817
 sgarare *ital.* 10358
 sgarbir *regg.* 1963
 sgargiante *ital.* 3475
 sgarla *ital.* 4315
 sghebo *ital.* 8809
 sghengo *ital.* 8812
 sgherro *ital.* 8685
 sghescia *ital.* 4248
 sghignare *ital.* 10399
 sgneppa *ital.* 8827
 sgombinare *ital.* 3368
 s-gombinare *ital.* 2349
 sgombrare *ital.* 2351. 2676
 sgombro *ital.* 235
 sgomentare *ital.* 3368
 sgominare *ital.* 3368
 s-gominare *ital.* 2349
 sgraffa *ital.* 2151
 sgramignar *venez.* 3341
 sgretolare *ital.* 8532
 sgridare *ital.* 3478
 sgrido *ital.* 3478
 sgrisor *mail.* 4379
 sgrizol *bresc.* 4379
 sgrizzolo *venez.* 4379
 sgrollone *ital.* 8541
 sguanco *ital.* 9303
 sguardare *ital.* 10359
 sguarquare *ital.* 8430
 sguarquo *ital.* 8430
 sguarrare *neap.* 8781
 sguilar *ital.* 10374
 s-guillere *ital.* 10374
 sguisciare *ital.* 10375
 sguizzare *ital.* 10409
 sgura *rum.* 8511
 sgurare *ital.* 3382
 sgusciare *ital.* 4136.
 10375
 si *rtr.* 9285
 si *ital.* *prov.* *ptg.* *cat.*
span. 9246
 si *rum.* 8684. 9246
 si *prov.* *frz.* *span.* 8684
 si *span.* *prov.* *afz.* *nfrz.*
 8680
 si *ital.* 8684
 sia *prov.* 9518
 sialla *rtr.* 8584
 siap *vegl.* 8256
 siba *ptg.* 8616
 sibilare *ital.* 8682
 siblar *prov.* 8682
 sibler *afz.* 8682
 sicario *ital.* 8685
 sicart *cat.* 5163
 siccadroxo *sard.* 8688
 sicciolo *ital.* 5156
 siccità *ital.* 8690
 siccitè *frz.* 8690
 sicrano *ptg.* 8560
 sicurezza *ital.* 8562
 sicuro *ital.* 8563
 sidella *ital.* 8750
 sidis *logud.* 8754
 sido *ital.* 8698
 sidro *ital.* 8693
 pie *rum.* 9246
 siech *bellun.* 8256
 siècle *nfrz.* 8255
 siéger *frz.* 8571
 siegle *afz.* 8255
 siemi *rtr.* 8871
 siempre *span.* 8601
 sien *rtr.* 8874
 sien *span.* 8577. 9432
 sien(s) *pron.* 9301
 siepe *ital.* 8256. 8615
 sierla *aret.* 8658
 siero *ital.* *span.* 8657
 sierpe *span.* 8645
 sierra *span.* 8650
 sierva *span.* 8659
 siervo *span.* 8668
 sies *afz.* 8674
 sieso *span.* 8671
 siesta *span.* 8676
 siesto *aspan.* 8676
 sieto *span.* 8618
 sieur *frz.* 8606
 sieve *venez.* 8256
 siffler *nfrz.* 8682
 sigada *lomb.* 2161
 sigaro *ital.* 2161
 siggellare *ital.* 8699
 sigillo *ital.* 8700
 siglaton *afz.* 2725
 sigle *afz.* 8701
 sigle *cat.* 8255
 sigler *afz.* 8701
 siglo *span.* 8255
 signe *frz.* 8703
 signer *frz.* 8702
 signore *ital.* 8606
 sigola *valtell. berg.* 2082
 siguella *genues.* 1699
 sigur *rum.* *rtr.* 8563
 silaba *span.* 9309
 silba *rum.* 87
 silbar *span.* 8682
 silbatic *rum.* 8713
 silence *frz.* 8704
 silencio *span.* *ptg.* 8704
 silenzio *ital.* 8704
 silla *span.* 2015. 8584
 sillaba *ital.* 9309
 siller *frz.* 2175. 4833. 8557
 sillero *span.* 8585
 silguero *span.* 8683. 8714
 silhouette *frz.* 8706
 silice *ital.* 8705
 silo *nprov.* 8746
 silo *span.* 8746
 silta *modenes.* 8268
 silvar *ptg.* 8682
 sim *piem.* 8267
 sim *ptg.* 8684
 sima *span.* 2056. 8723
 simbel *rtr.* 8719
 simcè *rum.* 8609
 simes *lomb.* 2179
 simglion *rtr.* 8718
 simia *prov.* 8715
 simiente *span.* 8590
 simil *span.* 8717
 simil *ptg.* 8717
 simila *ital.* 8716
 simile *ital.* 8717
 simile *afz.* 8716
 simple *frz.* *ptg.* 8719
 simplu *rum.* 8721
 sin *rtr.* 9301
 sin *rum.* 8739
 sin *span.* 8728
 sine *rum.* 9246
 sines *aspan.* 8728
 sindaco *ital.* 9313
 sindi *tic.* 93 3
 sindigu *sard.* 9313
 singe *frz.* 8715
 singelo *ptg.* 8730
 singhiottire *ital.* 8731
 singhiozzare *ital.* 8732
 singhiozzo *ital.* 8731
 singla *prov.* 2189
 singlar *span.* 8701
 singlar *prov.* 2190
 singlaton *frz.* 2725
 singolare *ital.* 8734
 singlar *ptg.* 8701
 singur *rum.* 8734
 siniestro *span.* 8737
 siniscalco *ital.* 8736
 sinistre *cat.* *frz.* 8737
 sinkeru *sard.* 8726
 sinobida *sard.* 8738
 sinoble *span.* 8738
 sinople *frz.* *ptg.* 8738
 sinphonia *prov.* 9312
 sion *venez.* 8740
 siond *ital.* 8558
 sione *ital.* 8740
 siöla *piem.* 2082
 siövla *lomb.* 2082
 siphon *frz.* 8740
 siquiera *span.* 8743
 gir *rum.* 8638
 sire *frz.* 8606
 sire *abruzz.* 8635
 sirga *cat.* *span.* *ptg.* 8745
 sirgar *cat.* *span.* *ptg.*
 8745
 sirima *ital.* 9316
 siringa *span.* 9315
 siringua *prov.* 9315
 siröгна *piem.* 2131
 siroc *prov.* *frz.* 8478
 sirocchia *ital.* 8891
 siroco *span.* 8478
 sirop *frz.* 8440
 siroppo *ital.* 8440
 sirventes *prov.* 8662
 sis *rtr.* 9301
 sis *rtr.* *afz.* 8674
 sis *cat.* 8674
 sisa *span.* *ptg.* 8490
 sisar *span.* 8491
 sisaro *ital.* *ptg.* 8747
 sisclato-s *prov.* 2725
 sišelya *rtr.* 1699
 sisini *sard.* 2164
 siso *ptg.* 8607
 sissirinxo *ital.* 8749
 sisterna *mail.* 2219
 sistes *afz.* 8678
 sita *aital.* 8268
 sita *rum.* 8257
 siti *cat.* 8755
 sitiar *span.* *ptg.* 8755
 sitot *prov.* 8756
 siular *prov.* 8682
 sivals *prov.* 8760
 sivella *cat.* 9167
 sivels *afz.* 8760
 šivera *sard.* 2156

sivera piem. 2156
sivuelqual aspan. 7629
sivuelque aspan. 7629
six sard. frz. 8674
sizâvel rtr. 8678
sizza ital. 8697
sizzillu sard. 8707
skerpia vall. 8774
skeval cam. 7626
skuz engad. 3000
skwe valbross. 8342
slandra ital. 8806
slandrina ital. 8460
slascio ital. 5492
slavi, šlavi lomb. 8311
sloale ital. 3010
slegare ital. 3011
slemba bresc. 8809
šlepiâ rtr. 8462
slinga rtr. 8810
slimat gosch. 5603
slis lomb. 3231
slitta ital. 8815
slogare ital. 3012
sloff mail. 8459
slofo venez. 8459
slozza mail. 5755
sluvé piem. 5638
smaccar rtr. 5770
smaccare ital. 5770
8818
smacciare ital. 8463
smacco ital. 8818
smagare ital. 3420
smania ital. 5882
smaniare ital. 5882.
5890
s-maniglia ital. 5888
smaltire ital. 8821
smalto ital. 8820
smarir rtr. 5974
smarrire ital. 5974
smelter berg. 6350
smeraldo ital. 8822
smereare ital. 3423
smeriglio ital. 8823
smeriglione ital. 6124
smorio ital. 6124
smettere ital. 3013
smilzo ital. 6171
smiridâ rum. 8823
smontare ital. 3014
smorfia ital. 3424. 6301
smozzare ital. 6421
smucciare ital. 6327
smugnere ital. 3427
smulge rum. 3425
smussare ital. 6427
šnaider rtr. 8466
suara venez. 6449
snarar venez. 6449
snare bellun. 6449
snaròchio venez. 6446
šneder rtr. 8466
snello ital. 8826
snizzar trient. 4991
so span. 9146. 9301
so prov. 4568
so- span. ptg. prov. ital.
9146

só ptg. 8865
soa ptg. 8865
soa prov. 9301
soacrâ rum. 8884
soan prov. 9191
soanar prov. 8347. 9162.
9191
soaner afrz. 9259
soan-s prov. 9145
soare rtr. 8840
soaric rum. 8887
soarte rtr. 8894
soatto ital. 9147
soave ital. 9154
sob ptg. 9146
sob- ptg. 9146
sobaco span. ptg. 9150
sobar span. 9148
sobarear span. ptg. 1534
sobejo aspan. ptg. 9266
soberna prov. 9267
soberano span. ptg. 1264
sobern-s prov. 9267
sobiella aspan. 9167
sobi lare ital. 8682
soble frz. 8828
sobrancelha ptg. 9265
sobrar prov. span. ptg.
9268
sobre span. ptg. prov.
9268
sobre frz. 8831
sobrecincho span. 2191
sobredema prov. 7341
sobrepelitz prov. 9269
sobrinho, -a ptg. 2448
sobrinho, -a span. 2443
sobrinho span. 8830
sobrio ital. span. ptg.
8831
sobriquet frz. 1294. 9206
sobtan-s prov. 9170
sohtar cat. 9172
sohtil prov. 9202
soc rum. 8240
soc frz. 8833. 9218
soč lomb. 8386
soca cat. 8833
soca prov. cat. 2027
socarra cat. span. 9144
socarrar cat. span. 9144
sóccio ital. 8838
socegar ptg. 8571. 9192
socego ptg. 9192. 8571
sochier afrz. 9293
società ital. 8836
société frz. 8836
socio ital. span. ptg.
8838
socouran wall. 3375
socru rum. 8835
soc-s prov. 2027. 8833
soda span. ptg. ital.
8282
soda ital. span. ptg. 8851
soddifare ital. 9153
soef afrz. 9145
soer ptg. 8845
soer afrz. 8890
sœur frz. 8890

soez span. 9221. 9249
sofa frz. 2304
sofâ ptg. 2304
sofâ ital. 2304
sofanar prov. 9162
sofferenza ital. 9234
sofferire ital. 9235
soffiare ital. 9237
soffice ital. 9273
soffito frz. 9236
soffitta ital. 9236
soffitto ital. 9236
soffocare ital. 9238
soffogare ital. 9238
soffolcare ital. 9243
soffolgere ital. 9243
soffracha prov. 9239
soffratta aital. 9239
soffrer ptg. 9235
soffretoso aital. 9240
soffrimento ptg. 9234
soffrir prov. 9235
soffriro ital. 9235
sofito span. 9236
soflama cat. span. 9144
sofocar span. 9238
sofraigner prov. 9241
sofraitâ prov. 9239
sofraitos prov. 9240
sofrân rum. 0425
sofranher prov. 9241
sofre cat. 9252
soga ital. ptg. span.
8832
soggettare ital. 9173
soggetto ital. 9174
soggiogare ital. 9175
soggiornare ital. 9155
soggiorno ital. 9156
soglio ital. 8844
sogna aital. 8878
sognare ital. 8870
sogno ital. 8871
sogra cat. ptg. sard. 8834
sogre nprov. 8834. 8835
sogre cat. 8835
sogro ptg. 8835
sogru sard. 8835
sohez span. 9221. 9249
soi frz. 9246
sôi lomb. 8856
soi prov. 9301
soia aital. 8257
soiario ital. 2044
soie frz. 8257
soif frz. 8390. 8754
soiffer frz. 8390
soiffeur frz. 8390
soignentage afrz. 8878
soigner frz. 8878
soin frz. 8878
soirée frz. 8631
soir(ée) frz. 8658
soixante frz. 8675
sojare ital. 9300
sojorno aspan. 9156
sojorner frz. 9155
sojor[n]s prov. 9156
sol frz. 8863
sol frz. cat. 8851

sol prov. cat. span. ptg.
8840
sola prov. ptg. 8863
sola piem. 2082
solaigl rtr. 8847
solajo ital. 8841
solar span. ptg. 8842
solaro ital. 8841
solar-s prov. 8841
solas cat. 8843
solassar prov. 8843
solatz prov. 8843
solaz span. 8843
solch cat. 9251
solcio ital. 9254
solcir cat. 8852
solco ital. 9251
soldado span. ptg. 8848
soldar span. ptg. 8850
soldare ital. 8850
soldat frz. 8848
soldato ital. 8848
soldezza ital. 8849
soldo ptg. 8851
soldre prov. afrz. 8866
soldrer cat. 8866
sole ital. sard. 8840
sole frz. 8863
solecchio altoberital.
8847
soledad span. 8854
soleil frz. 8840. 8847
soleih-s prov. 8847
solemne span. ptg. 8857
solemnidad span. 8858
solemnidade ptg. 8858
solemnizar span. ptg.
8859
solempnitat-z prov. 8858
solenne ital. 8857
solennel frz. 8857
solenniser frz. 8859
solennità ital. 8858
solennité frz. 8858
solennizzare ital. 8859
soler prov. span. 8845
solera span. 8842
solere ital. 8845
solet-z prov. 8855
soleza prov. 8855
solfa ital. prov. span. ptg.
8846
solfear span. 8846
solfeggiare ital. 8846
solfegio ital. 8846
solfejar ptg. 8846
solfo ital. 9252
solfre-s prov. 9252
solha ptg. 8844
solhame ptg. 9253
solhar prov. 9247
solho ptg. 9247
solh-s prov. 9247
sôli mail. piem. 8851
solier afrz. 8841
sol(i)do ital. 8851
solità ital. 8854
solitud span. 8855
solidão ptg. 8855
solitude frz. ptg. 8855

- solitudine** *ital.* 8855
solive *frz.* 8862
soliviar *span.* 9177
sollar *nspan.* 9237
sollar *span.* 9247
sollastre *span.* 9247
sollazzare *ital.* 8843
sollazzo *ital.* 8843
solleccherare *ital.* 8286
soller *afz.* 9198
solleticare *ital.* 9204.
 9561
sollicitare *ital.* 8860
solliciter *frz.* 8860
sollione *ital.* 9170
sollo *span.* 5710. 9247
sollo *ital.* 8864
solloit *afz.* 8861
sollozar *span.* 8732
sollozo *span.* 8732
solluccherare *ital.* 8286
solo *ptg.* 8863
solo *ital.* *span.* 8865
soloir *afz.* 8845
solombra *aspan.* 9211
solombrar *Dauphiné.*
 9211
solombrero *aspan.* 9211
sol-s *prov.* 8851. 8863.
 8865
soltain *afz.* 8853
soltée *lomb.* 8302
solistar *valbreg.* 9180
soluzar *ptg.* 8732
soluzo *ptg.* 8732
solver *rtr. span. ptg.*
 8866
solvere *ital.* 8866
solvre *afz. prov.* 8866
solz *prov.* 9254
som *afz.* 9259
som *ptg.* 8880
som *tic.* 9260
soma *ital.* 8271
soma *prov.* 9258
somago *ital.* 8272
somaro *ital.* 8272
somb *valltell.* 9260
sombra *cat. span. ptg.*
aspan. 9211
sombra *cat. span. ptg.* 9876
sombrajo *span.* 9878
sombrajo *span.* 9878
sombrar *span. ptg.* 9880
sombra *frz.* 9211
sombrar *span. ptg.* 9880
sombrejar *cat.* 9880
sombreiro *ptg.* 9211
sombrer *frz.* 9211. 9256
sombrero *span.* 1885.
 9211
sombroso *span. ptg.* 9881
someil *frz.* 8869
someilleux *frz.* 8868
someihar *prov.* 8869
someih-s *prov.* 8869
somella *prov.* 8271
somenso-s *prov.* 9181
someter *span.* 9184
sometter *ptg.* 9184
somlere *ital.* 8272
somigliare *ital.* 8718
somma *ital. prov.* 9258
sommaco *ital.* 8967
somme *frz.* 8271. 8874.
 9258
sommeiller *frz.* 8869
sommelier *frz. afz.* 8272
sommet *afz.* 9259
sommettere *ital.* 9184
sommier *frz.* 8272
sommo *ital.* 9259. 9260
somn *rum.* 8874
somnejar *prov.* 8869
somuo *ptg.* 8874
somnolence *frz.* 8872
somnolencia *sp. ptg.* 8872
somnolent *frz.* 8873
somnolento *span. ptg.*
 8873
sono *span.* 9259
somorgujar *span.* 9182
somorgujo *span.* 9182
somormujar *span.* 9182
som(pn)i-s *prov.* 8871
somptueux *frz.* 9263
som-s *prov.* 8874. 9259
sompsir *prov.* 8882
son *prov.* 9301
son *afz.* 8257. 9259
son *cat.* 8871. 9301
son *afz.* 9259
son *frz.* 8880. 9301
son *rtr.* 8472
sonalhos *prov.* 8868
sonalhz *prov.* 8875
soñar *span.* 8870
sonar *prov. span. ptg.*
cat. 8879
sonare *ital.* 8879
sonco *ital.* 8876
sonda *rtr.* 8236
sonda *span. ptg.* 9212
sondar *span. ptg.* 9212
sonde *frz.* 8282. 9212
sonder *frz.* 9212
sonaja *span.* 8875
songe *frz.* 8871
songer *frz.* 8870
sonhar *ptg.* 8870
sonho *ptg.* 8871
sonh-s *prov.* 2696. 8878
sonido *span. ptg.* 8880
sonnacchioso *ital.* 8868
sonner *frz.* 8879
sonnigioso *ital.* 8868
sonnigoso *sard.* 8868
sonno *ital.* 8874
sonnolento *ital.* 8873
sonnolenza *ital.* 8872
sonnu *sard.* 8871
sonrei *span.* 9284
son-s *prov.* 8874
so(n)-s *prov.* 8880
sonto *ptg.* 8303
sontuoso *ital.* 9262
sopa *prov. span. ptg.*
 9271
sopar *span. prov.* 9271
sopear *nspan.* 9287
sopha *frz.* 2304
soplejar *prov.* 9274
soppediano *ital.* 9272
sopper *afz.* 8475
sopperire *ital.* 9275
soppiare *ital.* 9237
soppidiano *ital.* 9272
soppiegare *ital.* 9274
sopplire *ital.* 9275
soprar *ptg.* 9237
soprare *ital.* 9268
sor *ital.* 9263
sor *acat. sp. ptg. rtr.* 8890
sör *rtr.* 8835
söra *rtr.* 8834
sorä *rum.* 8890
sorare *ital.* 3322
sorb *rum.* 8883
sorbo *frz.* 8883
sorber *span.* 8882
sorbet *frz.* 8476
sorbeto *span.* 8476
sorbetto *ital.* 8476
sorbir *cat.* 8882
sorbire *ital.* 8882
sorbo *ital. prov.* 8883
soyce *span.* 8887
soyerie *frz.* 8896
soyer *frz.* 8896
sorcio *ital.* 6396. 8887
sorcio *ital.* 9280
sorde *ital.* 8884
sordeior *afz.* 8885
sordeis *afz.* 8885
sordejar *prov.* 8885
sordejer *prov.* 8885
sordejor *prov.* 8885
sordezza *ital.* 8886
sordidez *span. ptg.* 8886
sordido *ital.* 8885
sordo *span. ital.* 9281
sorella *ital.* 8890
sorgente *ital.* 9282
sorger *prov.* 9282
sorgero *ital.* 9282
sorgozzone *ital.* 4401
soritz *prov.* 8887
sorna *span.* 8389
sorne *afz. frz.* 8389
sornette *afz.* 8389
sornione *ital.* 8389
sorn-s *prov.* 8389
sornura *prov.* 8389
soro *ptg.* 8657
sororge *afz.* 8893
sorquanie *afz.* 9250
sorra *cat. span.* 8245
sor(r)e *prov.* 8890
sorridere *ital.* 9284
sorriso *ital.* 9284
sorso *ital.* 8882
sor *cat.* 9281
sortrtr. *prov. cat. frz.* 8894
sorte *ital. ptg. frz.* 8894
sorteador *ptg.* 8895
sortero *span.* 8895
sortiere *ital.* 8895
sortija *span.* 8897
sortilege *frz.* 8898
sortilha *ptg.* 8897
sortilhier-s *prov.* 8895
sortir *frz. ptg.* 8899.
 8900
sortir *frz.* 8429. 9279
sortir *prov.* 8429
sortire *ital.* 8429. 8899.
 8900. 9279
soru *sard.* 8657
sorva *ptg.* 8883
sorver *ptg.* 8882
sorveto *ptg.* 8476
sort-z *prov.* 9281
sos *cat. span.* 9301
sosa *span.* 8299
sosano *aptg.* 9191
sosalla *aspan.* 9191
sosalla *aspan.* 9191
söse *berg.* 9221
sosegar *span.* 8571. 9192
sosiego *span.* 8571. 9192
sosná *tic.* 9297
sosnas *tic.* 9297
soso *span.* 5054
sospecha *span.* 9289.
 9291
sospechar *span.* 9290
sospeissó-s *prov.* 9289
sosender *span.* 9292
sospendere *ital.* 9292
sospettare *ital.* 9290
sospetto *ital.* 9289. 9291
sospirah-z *prov.* 9294
sospirar *prov.* 9295
sospirare *ital.* 9295
sosquanie *afz.* 9250
sosta *prov. ital.* 9195
sostanza *ital.* 9193
sostanzia *ital.* 9193
sostar *prov. ptg.* 9195
sostare *ital.* 9195
sostener *prov. span.* 9297
sostenere *ital.* 9297
sostentare *ital.* 9296
sostèr *ptg.* 9297
sostergna *berg.* 2219
sot *frz.* 4700
sof *rum.* 8838
sotana *span.* 9197
sotaina *ptg.* 9197
sotainement *afz.* 9170
sotadre (?) *wallis.* 9194
soterraneo *ptg.* 9199
soterráneo *span.* 9199
soterrano *span.* 9199
soterran *prov. span. ptg.*
 9200
soterrin *afz.* 9199
sotil *afz.* 9202
sotilar *prov.* 9201
sotiletat-z *prov.* 9203
soto *span.* 8303
soto *aspan. aptg.* 9205
sotochio *venez.* 9207
sotré *lothr.* 4700
sottana *ital.* 9197
sottano *ital.* 9197
sottecchi *ital.* 9207
sottecco *ital.* 9207
sotterrano *ital.* 9199
sotterrare *ital.* 9200

sottigliare *ital.* 9201
 sottile *ital.* 9203
 sottilità *ital.* 9203
 sottilizzare *ital.* 9201
 sotto *ital.* 9205
 sottobecchetto *ital.* 1294
 sottobeco *ital.* 1294.
 9206
 sottomettere *ital.* 9184
 soturno *ptg. ital.* 8889
 sotz *cat. prov.* 9205
 sotzterrar *prov.* 9200
 sotzumbrar *prov.* 9211
 sou *afzr.* 9230
 sou *frz.* 8851
 sou- *frz.* 9146
 souberme *frz.* 9267
 souberne *frz.* 9267
 soubrette *frz.* 2443. 8829
 soubrine *frz.* 2443
 soubtillier *afzr.* 9201
 soucanie *afzr.* 9250
 souche *frz.* 2027. 8833
 souchet *frz.* 9210
 souci *frz.* 8860
 soucier *frz.* 8860
 souco *nprov.* 9251
 soucorion *wall.* 3375
 souciorion *wall.* 3375
 soudadier-s *prov.* 8848
 soudain *frz.* 9170
 soude *frz.* 8861
 soude *prov.* 9230
 soude *afzr.* 9171
 souder *frz.* 8850
 soudoyer *afzr.* 8848
 soudre *frz.* 8866
 soue *frz.* 9230. 9259
 souër *afzr.* 8553
 souffler *frz.* 9237
 soufflet *frz.* 9237
 souffraite *afzr.* 9239
 souffrance *frz.* 9234
 souffreteux *frz.* 9240
 souffrir *frz.* 9235
 soufre *frz.* 9252
 souhait *frz.* 4535. 9164
 souhaiter *franz.* 4535.
 9164
 souil *frz.* 9247
 souille *frz.* 9247
 souiller *frz.* 9247
 souillon *frz.* 9247
 souï *nfrz.* 8886
 soulacier *frz.* 9177
 soulacier *afzr.* 8843
 soulager *frz.* 9177
 soulas *afzr.* 8843
 soulcie(t) *frz.* 9210
 soulier *frz.* 8842. 8863.
 9198
 souloit *afzr.* 8861
 souloumbrous *Dauphiné*
 9211
 soumettre *frz.* 9184
 soumettre *frz.* 8875
 souorbo *nprov.* 8888
 soupçon *nfrz.* 9289
 soupe *frz.* 9271
 soupente *frz.* 7006. 9292

souper *frz.* 9271
 soupirail *frz.* 9294
 soupirer *frz.* 9295
 souple *frz.* 9273
 souquenille *nfrz.* 9250
 sourbi *nprov.* 8882
 source *frz.* 9282
 sourceil *frz.* 9265
 sourceiller *frz.* 9265
 sourd *frz.* 9281
 sourdre *frz.* 9282
 soure *frz.* 9263
 souris *frz.* 9284
 souris *frz.* 6396. 8392.
 8847. 9284
 souriz *afzr.* 8887
 sournois *frz.* 8389
 souronde *afzr.* 9244
 sous *frz.* 9205
 sous *nprov.* 9221
 souscanie *afzr.* 9250
 souspeçon *afzr.* 9289
 sout *prov.* 9230
 soutano *frz.* 9197
 soute *afzr.* 9171
 soutenir *frz.* 9297
 souterrain *frz.* 9199
 soutz *prov.* 9254
 (se) souvenir *frz.* 9213
 souvent *frz.* 9168
 souverain *frz.* 9264
 souvronte *henneq.* 9244
 sovar *ptg.* 9148
 sovatto *ital.* 9147
 sovattolo *ital.* 9147
 sovela *span. ptg.* 9167.
 9210
 sovent *prov.* 9168
 sovente *ital.* 9168
 soventre *afzr.* 8627
 soverchieria *ital.* 9266
 soverchio *ital.* 9266
 sovero *ital.* 9159
 soveacio *span.* 9214
 sóvice *ital.* 9261
 sovin *afzr.* 9270
 sovrano *ital.* 9264
 sovrasso *ital.* 5146
 sovrin *monf.* 9270
 sovro *ptg.* 9159
 sovenire *ital.* 9213
 sovenirsi *ital.* 9213
 sozzo *ital.* 9221
 sozzu *sard.* 8838
 spaccare *ital.* 8903
 spacciare *ital.* 3015
 spaccio *ital.* 3015. 6775
 spacieux *frz.* 8919
 spacio *ital.* 8920
 spacminta *rum.* 3439
 spada *ital. rtr.* 8917
 spadla *rtr.* 8921
 spagliare *ital.* 3430. 6845
 spagnuolo *ital.* 4580
 spago *ital.* 8904. 8912
 spalancare *ital.* 3458.
 7223
 spala(re) *rum.* 3447
 spaldo *ital.* 8905
 spali *friaul.* 8904

spalla *ital.* 4670. 8921
 spallare *ital.* 3430
 spalto *ital.* 8922
 spanac *rum.* 8952
 spandere *ital.* 3433
 spanire *ital.* 3432
 spanna *ital. rtr.* 8908
 spannare *ital. rtr.* 8908
 spantare *ital.* 3437.
 3439
 spantecare *neap.* 6836
 spanto *ital.* 3437
 spanu *ital.* 8909
 spanzura *rum.* 3449
 sparagnare *ital.* 8910
 sparare *ital.* 3016
 spar(a)vire *ital.* 8915
 spare *frz.* 8914
 sparegnar *rtr.* 8910
 sparge *rum.* 8911
 spargo *ital.* 8911
 sparia *rum.* 3443
 sparire *ital.* 3016
 sparlo *ital.* 8914
 sparnazzare *ital.* 9043
 sparpagliare *ital.* 6845
 sparre *ital.* 3465
 spartire *ital.* 3017
 spasimo *ital.* 8916
 s-passare *ital.* 6906
 spassarsi *ital.* 3438
 spasso *ital.* 3438
 spastojare *ital.* 6914
 spatojare *ital.* 4758
 spatola *ital.* 8921
 s-paurar *ital.* 6951
 spaurare *ital.* 3443
 s-paurir *ital.* 6951
 spaurire *ital.* 3443
 spavenio *ital.* 8915
 spaventare *ital.* 3439
 spavi *lomb.* 3441
 spavid *friaul.* 3441
 spaviar *venez.* 3442
 spavio *venez.* 3441
 spaziarsi *ital.* 8918
 spazioso *ital.* 8919
 spazzare *ital.* 8918
 spazzatojo *ital.* 8918
 spazzatume *ital.* 8918
 spazzo *ital.* 8920
 spazzola *ital.* 8918
 specchio *ital.* 6208. 8933
 spécial *frz.* 8924
 speciale *ital.* 8924
 specialità *ital.* 8925
 spécialité *frz.* 8925
 specie *ital.* 8928
 spectacle *frz.* 8929
 spedale *ital.* 4634
 spedaliere *ital.* 4633
 spegnere *ital.* 3456
 spégual *valbreg.* 8933
 spegulai *sard.* 8932
 spellare *ital.* 3447
 spelta *ital. rtr.* 8938
 speme *ital.* 8941
 spendere *ital.* 3448
 spendio *ital.* 3448
 spenzolare *ital.* 3449

spera *ital.* 8943
 speranza *ital.* 8939
 sperare *ital.* 8940
 spergere *ital.* 3021
 sperla *ital.* 8944
 sp(e)ronare *ital.* 8975
 sp(e)rone *ital.* 8975
 spesa *ital.* 3448
 spessa *rtr.* 8959
 spesso *ital.* 8959
 spettacolo *ital.* 8929
 spettare *ital.* 8930
 speziale *ital.* 8927
 spezieria *ital.* 8926
 spiacciare *ital.* 7238
 spiacere *ital.* 3023
 spiaggia *ital.* 7219
 spianare *ital.* 3459
 spianata *ital.* 3459
 spiandor *venez.* 8965
 spiar *rtr.* 8935
 spiare *ital.* 8935. 8948
 spic *rum. rtr.* 8945
 spica *rum.* 5041
 spiccare *ital.* 7131
 spicchio *ital.* 8949
 spicciare *ital.* 3022. 7131
 spiculo *ital.* 8949
 spida *ital.* 3004
 spidocchiare *ital.* 3446
 spiedo *ital.* 8960
 spiegare *ital.* 3643
 spiegazione *ital.* 3460
 spieli *rtr. friaul.* 8933
 spiena *tic.* 8962
 spienza *venez.* 8962
 spiga *ital.* 8945
 spigare *ital.* 8947
 spignere *ital.* 3456
 spigolare *ital.* 8945
 spigolatura *ital.* 8945
 spilla *ital.* 8955
 spillo *ital.* 8955
 spillónzora *ital.* 7506
 spillorcio *ital.* 7153
 spilungone *ital.* 7062
 spina *ital. rtr.* 8951
 spinace *ital.* 8952
 spinetta *ital.* 8951
 spingere *ital.* 3456
 (porco) spinoso *ital.* 7316
 spinteca *rum.* 3436
 spione *ital.* 8955
 spiovegare *altipad.* 7503
 spirsór *valsass.* 7415
 spiraculo *ital.* 8956
 spirare *ital.* 8958
 spirito *ital.* 8957
 spirt *rum.* 8957
 spitamo *ital.* 8961
 spiter *rum.* 8927
 spiterie *rum.* 8926
 spito *ital.* 8960
 spiürisna *lomb.* 7497
 splendeur *frz.* 8965
 splendide *frz.* 8964
 splendido *ital.* 8964
 splendore *ital.* 8965
 splene *aneap.* 8962
 splenetico *ital.* 8963

- splină** *rum.* 8962
splintatic *rum.* 8963
spluccar *rtr.* 7155
spocchia *tosc.* 8978
spoglia *ital.* 2915
spoglio *ital.* 2915. 8967
spoine *afz.* 8969
spol *rtr.* 8966
spolverare *ital.* 3470. 7542
spolverizzare *ital.* 7542
sponda *ital.* 8968
sponder *rtr.* 3433
spont *rtr.* 7553
spontan *frz.* 3471
spontone *ital.* 3471
sporcicare *ital.* 8991
sporcica *berg.* 7327
sporco *ital.* 8992
sporgere *ital.* 3466
sporta *ital.* 8976
sportello *ital.* 3466. 8977
sporto *ital.* 3466
sportula *ital.* 8978
sposalizio *ital.* 8972
sposare *ital.* 8973
sposo, -a *ital.* 8974
spovolare *vic.* 7308
spranga *ital.* 8907
sprazzare *ital.* 8980
spre *rum.* 3451. 9263
sprecare *ital.* 8981
spregiare *ital.* 7419
spremere *ital.* 3468
sprezzare *ital.* 7419
spriemere *ital.* 3468
springare *ital.* 1476. 8983
sprizzare *ital.* 8985
sprocco *ital.* 8987
spuert *rtr.* 3466
spugna *ital.* 8970
spulbera *rum.* 3470. 4796. 7542
spulciare *ital.* 3469. 7518
spuma *rum.* 8989
spumă *rum.* 8988
spuma *ital.* 8988
spumare *ital.* 8989
spumioso *ital.* 8990
spunda *rtr.* 8968
spundú *rtr.* 7553
spune *rum.* 3465
spuntare *ital.* 3471. 7550
spuntino *ital.* 7338
spuntone *ital.* 3471
sp(n)ola *ital.* 8966
spurca *rum.* 8991. 8992
sputare *ital.* 2449. 8993
sputo *ital.* 8994
spuventar *rtr.* 3439
squaccherare *ital.* 1688
squadra *ital.* 3473
squadrare *ital.* 3473
squadrone *ital.* 3473
squama *ital.* 8997
squamare *ital.* 8998
squamoso *ital.* 8999
squarciare *ital.* 3475
squarrato *ital.* 8781
squartare *ital.* 3476
squassare *ital.* 7645
squasso *ital.* 7645
squelette *frz.* 8427
s-quicciar *rtr.* 2272
squilla *ital.* 8778
squittino *ital.* 8534
sta *rum.* 9065
stabbare *ital.* 9004
stabbio *ital.* 9005
stabelle *abruzz.* 9005
stabile *ital.* 9002
stabilimento *ital.* 9001
stabilire *ital.* 9001
stabile *frz.* 9002
stabulare *ital.* 9004
stacca *ital.* 9013
s-taccare *ital.* 9331
staccare *ital.* 3497
staccio *ital.* 8258
stadaira *engad.* 9028
stadera *ital.* 9028
stadiera *altven.* 9028
stadio *ital.* 9006
staxi *altoberital.* 9029
staffa *ital.* *rtr.* 9027
staffetta *ital.* 9027
staffilare *ital.* 9027
staffilata *ital.* 9027
staffile *ital.* 9027
staggina *ital.* 9007
staggio *ital.* 4636. 9006. 9029
stagionare *ital.* 9030
stagione *ital.* 9030
staggiare *ital.* 9007
stagnare *ital.* 9010
stagno *ital.* 1011. 9012
stala *aptg.* 9014
stalla *ital.* 9014
stallaggio *ital.* 9016
stallatico *ital.* 9016
stallo *ital.* 9014
stallone *ital.* 9014. 9017
stamane *ital.* 5876
stamattina *ital.* 5157
stamberga *ital.* 7078. 9036
stambuoch *rtr.* 9037
stame *ital.* 9018
stamigno *ital.* 9020
stampa *ital.* 9021
stampai *sard.* 9021
stampare *ital.* 9021
stampella *ital.* 9021
stampiglia *ital.* 9021
stampita *ital.* 9021
stanbecco *ital.* 9037
stancare *ital.* 9009
stančé *obw.* 9063
stanco *ital.* 9009
stang *rum.* 9009
stangă *rum.* 9022
stanga *ital.* *rtr.* 9022
stangue *frz.* 9022
stanotte *ital.* 5157
stanza *ital.* 9023
stapel *can.* 9025
staplär *can.* 9025
star *rtr.* 9065
starciă *monj.* 9101
stare *ital.* 9065
starna *rum.* 9046
starna *ital.* 3505
starnacchiarsi *ital.* 9043
starnazzare *ital.* 9043
starnutare *ital.* 9046
stasera *ital.* 5157
statico *ital.* 4636
station *frz.* 9030
stato *ital.* 9034
statua *ital.* 9031
statue *frz.* 9031
statura *ital.* 9033
stature *frz.* 9033
stazionare *ital.* 9030
stazione *ital.* 9030
stau *rum.* 9005
sté *rum.* 9038
stecca *ital.* 9050
stecchetta *ital.* 9050
stecchetto *ital.* 9050
stecchire *ital.* 9050
stecco *ital.* 9050
stecola *ital.* 9058
stegola *ital.* 9058. 9061
steila *rtr.* 9038
stelesci *rum.* 9039
stella *ital.* 9038
stelo *ital.* 9055
stembo *piem.* 9056
standardo *ital.* 3498
stendère *ital.* 3499
stenise *piem.* 3489
stenscher *rtr.* 9057
stéola *vic.* 9061
sterco *ital.* 9041
stercora *alomb.* 9041
sterge *rum.* 3502
sterlu *tic.* 9042
sterni *wallon.* *piem.* 9045
sternutare *ital.* 9046
sterp *rtr.* 9064
sterpa *rtr.* 9064
sterpare *ital.* 3490. 9064
sterpe *ital.* 9064
sterpo *ital.* 9064
sterta *ital.* 9044
stervetta *bologn.* 9113
sterzas *obw.* 6603
stesso *ital.* 4701. 5146. 5157
stevola *ital.* 9058. 9061
stia *ital.* 9047
s-tiampa *ital.* 5282
s-tiatta *ital.* 5282
stidda *sicil.* 9038
stierl *rtr.* 9042
stierner *rtr.* 9045
stigare *ital.* 9098
ytiinfa *rum.* 8485
stila *ital.* 9055
stiletto *ital.* 9055
stilla *ital.* 9051
stillare *ital.* 9054
stilo *ital.* 9055
stimolo *ital.* 9056
stimpär *rum.* 9429
stimpärämin *rum.* 9428
stinco *ital.* 8784
stineu *sicil.* 5528
stinge *rum.* 3489. 9057
stinguere *ital.* 3489
stinguo *ital.* 9057
stipa *ital.* 9058
stipare *ital.* 9060
stiregie *rum.* 9053
stirpe *ital.* 9064
stiu *rum.* 8489
stiva *ital.* 9058. 9060
stivale *ital.* 9113
stivare *ital.* 9060
stizza *ital.* 9563
stizzar *rtr.* 9563
stizzare *ital.* 3506. 9563
stizzire *ital.* 9563
stizzo *ital.* 9563
stoarce *rum.* 3512
stocco *ital.* 9066
stocco *span.* 9568
stödi *berg.* 9127
stoffs *ital.* 9136
stoffare *ital.* 9136
stoffo *ital.* 9136
stoggio *ital.* 9130
stoja *ital.* 9077
stol *rum.* 9072
stolco *ital.* 9076
stolido *ital.* 9068
stollo *ital.* 9069
stoloni *ital.* 9070
stolto *ital.* 9132
stolzare *ital.* 3508
stolzo *ital.* 3508
stomach *rum.* 9073
stomaco *ital.* 9073
stombel *ital.* (*dial.*) 9056
stombia *ital.* (*dial.*) 9056
stombol *ital.* (*dial.*) 9056
stoppa *ital.* 9136
stoppare *ital.* 3491. 9136
stoppia *ital.* 9061
stoppino *ital.* 6429. 9136
stör *piem.* 9077
störa *lomb.* 9077
storace *ital.* 9143
storbare *ital.* 3541
stordere *ital.* 3512
stordire *ital.* 3542
store *frz.* 9077
storia *ital.* 4583
stória *piem.* 9077
storione *ital.* 9138
stormire *ital.* 9139
storno *ital.* 9139
stornello *ital.* 9140
storno *ital.* 9140
stornudar *prov.* 9046
storpiare *ital.* 3511. 9119
storpio *ital.* 3511
stortigliato *ital.* 9617
štovair *rtr.* 9075
stovigli *ital.* 9079
stoviglia *ital.* 9079. 9496
stoviglie *ital.* 9079
stozare *vic.* 9128
stra *ital.* 3513
stră *rum.* 3513
strabiliare *ital.* 3530

- straccare** *ital.* 9093. 9661.
 9671
stracale *ital.* 9098
stracciare *ital.* 3516
straccio *ital.* 3516
stracco *ital.* 9093
straccuà *genues.* 3527
străcura *rum.* 3515
strada *ital.* 1737. 9090
strafalcione *ital.* 3519
strafalcione *ital.* 9680
străju *rum.* 3526
străinat *rum.* 3523
strainscher *rtr.* 9112
străineza *rum.* 3524
stralabia *genues.* 3530
strale *ital.* 9082
straloccare *ital.* 9685
stralucesci *rum.* 3521
stramb *rum.* 9083
stramba *ital.* 9086
strambellare *ital.* 9086
strambità *ital.* 9083
stramblir *rtr.* 9086
strambo *ital.* 9083
strambotto *ital.* 9083
strame *ital.* 9084
stramigno *ital.* 9085
strămur *rum.* 9056
stramuta *rum.* 3522
strănepot *rum.* 3525
strangio *ital.* 3526
straniere *ital.* 3524
straniario *ital.* 3523
stranio *ital.* 3526
strano *ital.* 3526
strapasser *frz.* 9089
strapazzare *ital.* 6891.
 9089
strappare *ital.* 9089
strappata *ital.* 9089
strascico *ital.* 9662
strascinare *ital.* 9662
strascino *ital.* 9662
strasi *lomb.* 9679
străvil *valm.* 9063
strasora *ital.* 4614
strato *ital.* 9091
stratschar *rtr.* 3516
stratto *ital.* 3037. 3517
străunchiu *rum.* 3514
stravagante *ital.* 3528
stravagare *ital.* 3529
stravedé *rum.* 3531
stravedere *ital.* 3531
straziare *ital.* 3036
strebbiare *ital.* 3534
strega *ital.* 9107
stregare *ital.* 9107. 9108
stregghia *ital.* 9109
streglia *rtr.* 9109
stregliare *ital.* 9109
stregona *ital.* 9106
stregone *ital.* 9107
strel(l)a *ital.* 9038
stremare *ital.* 3533
stremire *ital.* 3532
streuna *ital.* 9094
strepire *nien.* 9095
stretto *ital.* 9102
strezel *friaul.* 9063
stria *ital.* 9107
stribbiare *ital.* 3534
stribord *frz.* 9040
strica *venez.* 9098
stridulo *ital.* 9105
strien *obw.* 9123
striga *rum.* 3478
striga *ital.* 9097
strigă *rum.* 9107
strigare *ital.* 3038
striglia *ital.* 9109
strigno *ital.* 9112
strigoir *rum.* 9107
strigolare *ital.* 9105
strigolo *ital.* 9105
strillare *ital.* 9104. 9105
strillo *ital.* 9105
strimed *mail.* 3533
strimta *rum.* 9102
strimora *rum.* 9112
strina *sicil.* 9094
strinar *lomb. venez. tirol.*
 9930
strinare *ital.* 9930
stringa *ital.* 9111
stringare *ital.* 9111
stringe *rum.* 9112
stringo *ital.* 9112
strinto *ital.* 9102
striscia *ital.* 9097. 9106
strisciare *ital.* 9097.
 9106
strivale *ital.* 9113
strizzare *ital.* 9100
strobile *ital.* 9118
ströbiunä *berg* 9123
strofinaccio *ital.* 9119
strofinare *ital.* 9119.
 9124
strombola *ital.* 9116
strompe *wallon* 9117
stroufiare *tosc.* 3842
stront *nfrz.* 9123
stronzo *ital.* 9122
stronzolo *ital.* 9122
stropicciare *ital.* 9119
stropiccio *ital.* 9119
stropiccio *ital.* 9119
stroppa *ital.* 9119
stroppiare *ital.* 3511. 9119
stroppio *ital.* 3511. 9119
stroppolo *ital.* 9119
stroschia *ital.* 3110
stroschia *ital.* 3110
strozza *ital.* 3118. 3392
strozzare *ital.* 3118
struibbiä *mail.* 9723
strucare *ital.* 3119
strucchiare *ital.* 9121
struffo *ital.* 9124
struffolo *ital.* 9124
strufonare *ital.* 9124
struggere *ital.* 2923. 3040
strünt *rum.* 9103
strupschar *rtr.* 3511
strūsä *mail.* 3539
strusar *parm.* 3539
strüselä *piac.* 3539
strusciae *romagn.* 3539
strusciare *tosc. nrap.* 3539
strüsé *piem.* 3539
strussiaer *moden. regg.*
 3539
strussiar *venez. bologn.*
ferr. parm. 3539
struž *rum.* 9125
struzzo *ital.* 9125
stubla *rtr.* 9061
stuc *frz.* 9125
stucco *ital.* 9126. 9135
tudiare *ital.* 9128
studio *ital.* 9130
studioso *ital.* 9129
štué *rtr.* 9075
stufare *ital.* 3538
stufelare *ital.* 3795
stuggiäi *sard.* 9128
stujari *sicil.* 9128
stula *rtr.* 9061
stuoja *ital.* 9077
stuola *ital.* 9072
stuolo *ital.* 9072
stupä *rum.* 9136
stupesci *rum.* 3374
stuppa *rtr.* 9136
sturm *rtr.* 9139
sturz *rum.* 9827
stusée *monf.* 9128
stutare *ital.* 9799
stuva *prov.* 3538
stuzzicare *ital.* 9066
style *frz.* 9055
su *span.* 9301
su- *rum. span. ptg.* 9146
sua *ital. ptg.* 9301
suage *frz.* 8832
suar *ptg. cat. prov.* 9231
suas *ptg.* 9301
suatisme *afz.* 9145
suatume *afz.* 9145
suau-s *prov.* 9145
sub- *span. ptg. ital.* 9146
subbia *ital.* 9210
subbiello *ital.* 5050
subbillare *ital.* 8682
subbio *ital.* 5050
subbuglio *ital.* 1641
subdit *prov. cat.* 9154
subdito *span. ptg.* 9154
suberna *prov.* 9267
subillare *ital.* 8682
subir *span. ptg. frz.* 9158
subire *ital.* 9158
subitaneo *ptg.* 9169
subito *ital.* 9171
subjet-s *prov.* 9174
subler *afz.* 8682
sublimar *span. ptg.* 9178
sublimare *ital.* 9178
sublime *ital. frz. span.*
ptg. 9178
submitter *ptg.* 9184
substance *frz.* 9193
subt *rum.* 9205
subterraneo *span.* 9199
subtietate *rum.* 9203
subpiez *rum.* 9201
subtil *cat. afz. ptg.* 9202
subtileza *ptg.* 9203
subtilizar *ptg.* 9201
subtilidade *ptg.* 9203
subtiliser *nfrz.* 9201
subtilité *frz.* 9203
subfire *rum.* 9202
subfivitate *rum.* 9203
subtoale *rum.* 9208
subtsoară *rum.* 9209
subtu *sard.* 9205
subvenir *frz. span.* 9213
suc *rum. frz.* 9227
sucar *prov.* 9222
succéder *frz.* 9215
succeder *ptg.* 9215
succedo *ital.* 9215
successione *ital.* 9216
successore *ital.* 9217
succhiare *ital.* 9210. 9226
succhio *ital.* 9210. 9226
succiare *ital.* 9223
succion *frz.* 9224
succio-s *prov.* 9224
sucro *ital. valtell.* 9227
suceder *span.* 9215
sucer *nfrz.* 9223
such *cat.* 9227
sucidio *ital.* 9221
sucido *ital.* 9221
sucier *afz.* 9223
sucio *span.* 9221
suco *ital. span. ptg.* 9227
sucro *frz.* 8839
sucro-s *prov.* 8839
suc-s *prov.* 2652. 9227
sucufund *rum.* 9152
sudar *tic.* 9159
sudar *span.* 9231
sudare *ital.* 9231
sudlito *ital.* 9154
sudicio *ital.* 9221
sudit *rum.* 9154
sudoare *rum.* 9232
sudor *span.* 9232
sudore *ital.* 9232
südrä *tic.* 9159
sue *sard.* 9286
sue *ital.* 9301
sué *norm.* 9186
suegra *span.* 8834
suegro *span.* 8835
su(e)ja *prov.* 8901
süel *lomb.* 9210
suela *span.* 8863
sueldo *span.* 8851
suelb-s *prov.* 8844
suello *alomb.* 9210
suolo *span.* 8863
sueño *span.* 8871. 8874
sueno *span.* 8880
suentar *rtr.* 8627
suer *afz.* 2044. 9300
suer *frz.* 9231
guerat *rum.* 8681
suercu *sard.* 9149. 9165
suere *sard.* 9245
suere *afz.* 8835
suero *span.* 8657
suerte *span.* 8894

suerzu sard. 9160
sueur frz. 9232
suevre afrz. 8835
sufer rum. 9235
suferință rum. 9234
sufflar rtr. 9237
suffocar ptg. 9238
suffoquer frz. 9238
suffrir prov. 9235
sufit rum. 9236
sufflar aspan. prov. 9237
suffec rum. 9374
suffa rum. 9237
sufocar span. 9238
sufolare ital. 8682
sufrencia span. 9234
sufrensa prov. 9234
sufimiento span. 9234
sufir cat. span. 9235
sug rum. 9245
suga prov. 8901
suga rtr. 8832
sugar aspan. 9222
sugare ital. 9222
sugeto span. 9174
sug-et-s prov. 9174
sugellare ital. 8699
suggere ital. 9245
suggettare ital. 9173
suggetto ital. 9174
sughero ital. 9159
sughiț 8733
sugl rtr. 9251
sugliardo ital. 9247
sugo ital. 9227
sui rum. 9158
suie frz. 9221
suif frz. 8548
suigere sard. 9166
suignante afrz. 8878
suinter frz. 9306
suiscu nordsard. 9165
suitg rtr. 8240
suivre afrz. 8835
suivre frz. 8628
sujeitar ptg. 9173
sujeito ptg. 9174
sujet frz. 9174
sujetar span. 9173
sujeito span. 9174
sujo ptg. 9221
sukenare sard. 9151
sul, -et rtr. 8865
sulă rum. 9210
sulare sard. 9237
sulfuru sard. 9252
sulha prov. 9225
sulhar prov. 9225
sulhon prov. 9225
sulone sard. 8734
sulper rtr. 9252
sumă rum. 9258
suma cat. span. 9258
sumac prov. frz. 8867
sumagre ptg. 8867
sume sard. 9257
sumere sard. 9261
sumete rum. 9184
summa ptg. 9258
sumo ptg. 9227
sumoel rtr. 8240
sundre afrz. 8877
sunì lomb. 9248
suntuoso ital. 9262
suo ital. 9301
suo frz. 9228
suocera ital. 8834
suocero ital. 8835
suoi ital. 9301
suoigl rtr. 9251
suola ital. 8863
suolo ital. 8863
suono ital. 8880
suor cat. ptg. 9232
suor aital. 8890
suor-s prov. 9232
supausar prov. 6943
super frz. 9271
superare ital. 9268
supercheria span. 9266
supercherie frz. 9266
supercheria ital. 9266
supercilio ital. 9265
supiare venez. 9237
supir bellun. 9275
suplicar span. 9274
suplir span. 9275
suponer span. 9276
suppedaneo ital. 9272
suppediano ital. 9272
suppléer frz. 9275
supplica ital. 9274
supplicar prov. ptg. 9274
supplicare ital. 9274
supplice ital. 9273
supplier frz. 9274
supponer prov. 9276
suppor ptg. 9276
supporre ital. 9276
supposer frz. 6943. 9276
supt rum. 9205
supune rum. 9276
sur frz. 9263. 9277
sur lothr. 3496
sûr frz. 8563
surcé rum. 9280
surcel rum. 9280
sûrculo ptg. 9280
surd rtr. 9281
šurd bearn. 3496
surdir ptg. 3429. 8900
surdo ptg. 9281
surdu sard. 9280
sureau nfrz. afrz. 8240
sûreté frz. 8562
surge frz. 9221
surgeon frz. 9282
urgere ital. 9282
surgia prov. 2135
surgien prov. 2136
surgir span. ptg. 9282
surgir cat. 8357
suria sard. 3295
suro venez. 9159
surp rum. 9190
surplis frz. 9269
surrão ptg. 2536
surrar ptg. 9189
surtir cat. span. 3429
surtir span. 8899. 8900

survin gennes. 9270
sus prov. frz. rum. 9285
sus span. 9301
susembro posch. 8748
susina ital. 8580
susino ital. 9287
suso span. aptg. ital. 9285
susorniare ital. 8389
susornione ital. 8389
suspeição ptg. 9289
suspeita ptg. 9291
suspeitar ptg. 9290
suspina rum. 9295
suspirar cat. span. ptg. 9295
sussiego ital. 8571. 9192
süst piem. 8860
susta ital. 9288
sustanzia ital. 9193
süsté piem. 8860
sustener span. 9297
sustentar span. ptg. 9296
susto span. ptg. 9288
süstos piem. 8860
sută rum. 2079
sutălea rum. 2077
sutano cat. 8492
sútil span. 9202
sutileza span. 9203
sutilidad span. 9203
sutilizar span. 9201
sutje cat. 8901
sutse cat. 9221
sutt rtr. 9205
šuver engad. 9159
suya span. 9301
suyas span. 9301
sujo span. 9301
suzerain frz. 9285
suzor-s prov. 9232
suzzacchera ital. 6770
suzzare ital. 9223
svacá sard. 9951
svanir ital. rtr. 3301
sveglia ital. 3551. 9302
svegliare ital. 3551. 9302
svegliore ital. 3547
svellere ital. 3547
sventare ital. 3549
sventolare ital. 3550
svergela brianz. 10208
svernare ital. 3412
sverre ital. 3547
sverzela venez. 10208
svignare ital. 9305
svinta rum. 3549
svintura rum. 3550
svolare ital. 3552. 10287
svoltolare ital. 10291
sycophante frz. 9308
syllaba ptg. 9309
syllabe frz. 9309
symphonie afrz. 9312

T.

ta span. 9332
taba span. 5244
tabac frz. 9318
tabacchiera ital. 9318
tabacco ital. 9318
tabaco span. ptg. 9318
tabagie frz. 9318
tábano span. 9319
tabão ptg. 9319
tabard frz. 9372
tabardo span. ptg. 9372
tabarrin frz. 9372
tabarro ital. 9372
tabatière frz. 9318
table frz. 9324
tabbutu sicil. 9330
tabella afrz. 9329
tabelle ital. 9320
taberna cat. span. ptg. 9321
tabia piem. berg. 9324
tabilla span. 9320
tabique span. ptg. 9323
tabla span. 9324
tablă rum. 9324
tablado span. 9327
tableau frz. 9328
taboa ptg. 9324
taboado ptg. 9327
tabor afrz. prov. 9317
tabouler afrz. prov. 9317
tabour afrz. prov. 9317
tabourer afrz. prov. 9317
tabouret afrz. prov. 9317
tabulario ital. 9326
tabussar prov. afrz. 9317
tabust prov. afrz. 9317
tabustar prov. afrz. 9317
tabuster prov. afrz. 9317
tabut prov. afrz. 9317
tabuter prov. afrz. 9417
tac rum. 9332
taca prov. 9331
tacanho span. ptg. 9341
tacaño span. 9331. 9343
tacão span. ptg. 9341
tacca ital. 9331
taccagnare ital. 9331. 9341. 9343
taccagno ital. 9331. 9341. 9343
taccar rtr. 9331
taccare ital. 9339
taccia ital. 9331
taccio ital. 9410
tacco ital. 9331
taccola ital. 9346
taccola ital. 9341
taccolare ital. 9341
taccolo ital. 9331. 9341
taccone ital. 9331
taccuino ital. 9375
tacere ital. 9332
tacha span. ptg. 9330
tachar span. ptg. 9331
tache frz. 9331. 9399. 9410
tâche frz. 9410
tache nfrz. 9346
tacher frz. 9331. 9407
tacher nfrz. 9346
tâcher frz. 9410
tâciune rum. 9582

taco *span. ptg.* 9331
 taedda *sard.* 9320
 tafano *ital.* 9319
 tafetà *ptg.* 9336
 tafetan *span.* 9336
 tafferia *ital.* 9345
 tafferuglio *ital.* 9317
 taffetà *ital.* 9336
 taffetas *frz.* 9336
 taffiare *ital.* 9324. 9335
 taffio *ital.* 9324. 9335
 taful *ptg.* 2739
 tafula *ptg.* 2739
 tafular *ptg.* 2739
 tafur *prov. frz.* 2739
 tagarote *span. ptg.* 9338
 taggia *genues.* 9324
 taglia *ital.* 9348. 9353
 tagliare *ital.* 9353
 tagliatore *ital.* 9351
 tagliatura *ital.* 9352
 tagliere *ital.* 9350
 taglio *ital.* 9348. 9353
 tagliuola *ital.* 9356
 tahur *span.* 2739
 tai *afz.* 9342
 taie *afz.* 9401
 täietor *rum.* 9351
 täieturä *rum.* 9352
 tail *frz.* 9353
 taille *frz.* 9348. 9353
 tailler *frz.* 9353
 tailleur *frz.* 9376. 9351
 tailloir *frz.* 9350
 täin *rum.* 9353
 täinar *prov.* 9337
 täine *afz.* 9337
 täiner *afz.* 9337
 taipa *ptg.* 9371
 taipar *ptg.* 9371
 taire *prov. frz.* 9332
 tairin *frz.* 9446
 tais *prov.* 9411
 taisir *afz.* 9332
 taisniere *afz.* 9197 9412.
 taiso-s *prov.* 9411
 taiss *rtr.* 941
 taissin *tic.* 9413
 taisson *frz.* 9411
 taissonnière *frz.* 9197
 taisträ *rum.* 9340
 taita *span.* 6839
 taita *span. ptg.* 9401
 taja *sicil.* 9342
 tajadero *span.* 9350
 tajador *span.* 9351
 tajadura *span.* 9352
 tajar *span.* 9353
 tajo *span.* 9353
 tak *rtr.* 9331
 tal *prov. cat. span. ptg.* 9354
 tala *ptg.* 9355
 tala *prov. cat. span. ptg.* 9353
 taladro *span.* 9378
 talamo *span.* 9507
 talante *span. ptg.* 9349
 talão *ptg.* 9356
 talar *span.* 9353

tale *frz.* 9347
 talco *ital. span. ptg.* 9347
 tale *ital.* 9354
 taleca *prov.* 9525
 talega *span.* 9526
 taleiga *ptg.* 9526
 talent *frz.* 9349
 talentão *ptg.* 9349
 talento *ital. span.* 9349
 talen-z *prov.* 9349
 taler *rum.* 9350
 talevas *frz.* 9325
 talha *ptg. prov.* 9353
 talhador *ptg. prov.* 9351
 talhador-s *prov.* 9350
 talhaire *prov.* 9351
 talhar *prov. ptg.* 9353
 talher *ptg.* 9350
 talho *ptg.* 9353
 talh-s *prov.* 9353
 taliento *aspan.* 9349
 talisman *frz. span. ptg.* 9425
 talismano *ital.* 9425
 tallar *cat.* 9353
 talie *span.* 9353
 talie *frz.* 9508
 taller *span.* 9350
 tallo *span. ital.* 9508
 tallone *ital.* 9356
 talo *ptg.* 9508
 talon *span. frz.* 9356
 talo(n)-s *prov.* 9356
 talpa *ital.* 9357
 talpe *ital.* 9357
 talya *neap.* 9348
 támara *span. ptg.* 9365
 tamarighe *sard.* 9359
 tamarin *valsass. valtell.* 9707
 tamarin *frz.* 9365
 tamarindeiro *ptg.* 9365
 tamarindo *ital. span.* 9365
 tamarinbo *ptg.* 9365
 tamaris *mondov.* 9707
 tamarittu *sard.* 9359
 tambaca *ptg.* 9360
 tambaque *ptg.* 9360
 tambo *ptg.* 9507
 tambor *span. ptg.* 9317
 tamborear *span.* 93 7
 tambori *span.* 9317
 tamborilea *span.* 9317
 tamborin *span.* 9317
 tamborino *span.* 9317
 tajar *span.* 9317
 tambourin *frz.* 9317
 tambouriner *frz.* 9317
 tamburajo *ital.* 9317
 tamburare *ital.* 9317
 tamburiere *ital.* 9317
 tamburino *ital.* 9317
 tamburo *ital.* 9317
 tambussare *ital.* 9317
 tamer *afz.* 9543
 tamerice *ital.* 9359
 tameris *mondov.* 9707
 tamiça *ptg.* 9580

tamigliare *ital.* 9363
 tamigio *ital.* 8258. 9363
 tamis *prov. frz.* 8258. 9363
 tamis (?) *sard.* 9362
 tamiser *frz.* 9363
 tamiz *span. ptg.* 8258. 9363
 tamo *ptg.* 9507
 tampa *ptg.* 9374
 tampañia *lecc.* 9848
 tampão *ptg.* 9374
 tampir *prov.* 9374
 tampo *ptg.* 9374
 tampon *frz.* 9374
 tan *frz.* 9369
 tan *sard. span.* 9358
 tan *span.* 9370
 tana *ital. rtr.* 9197
 tanaglia *ital.* 9436
 tanau *sard.* 9369
 tancar *prov. cat.* 9009
 tancer *nfrz.* 9454
 tanchagem *ptg.* 7228
 tanche *frz.* 9549
 tandis *frz.* 2958. 9361. 9370
 tandius *prov.* 9361
 tandrain *afz.* 9444
 tandon *afz.* 9444
 tanè *ital.* 9369
 täner *span.* 9367
 tanfo *ital.* 9364
 tangör *rtr.* 9367
 tanger *ptg.* 9367
 tangere *sard.* 9367
 tanghero *ital.* 9368
 tangoner *afz.* 9368
 tangre *afz.* 9368
 tanguie *frz.* 9366
 tanher *prov.* 9367
 tanière *nfrz.* 9412
 tanière *frz.* 9197
 tanné *frz.* 9369
 tanner *frz.* 9369
 tanque *frz.* 9366
 tanque *ptg.* 9009
 tanster *afz.* 9409
 tant *frz.* 9370
 tantaranha *ptg.* 2009
 tanto *ital. ptg. span.* 9370
 tan-z *prov.* 9370
 tão *ptg.* 9358. 9370
 taon *nfrz.* 9319
 tapa *span.* 9374
 tapage *frz.* 9317
 tapar *span. ptg.* 9374
 tape *frz.* 9317. 9371
 tapell *canav.* 9026
 taper *frz.* 9317. 9371. 9374
 tapete *span.* 9372
 tapi *südfz.* 9371
 tapia *span.* 9371
 tapiar *span.* 9371
 tapin *frz.* 9317. 9374
 tapinage *afz.* 9374
 tapinare *ital.* 9373

tapiner *frz.* 9374
 tapino *ital.* 9373
 (en) tapinois *frz.* 9374
 (se) tapir *afz.* 9374
 tapis *frz.* 9372
 tapi-s *prov.* 9374
 tapit-z *prov.* 9372
 tapiz *afz. ptg.* 9372
 tapeto *ital.* 9372
 taplar *canav.* 9026
 tapon *frz. span.* 9374
 tapoter *frz.* 9371
 tappata *ital.* 9374
 tappeto *ital.* 9372
 tappo *ital.* 9371. 9374
 taquin *frz.* 9331. 9341. 9343
 taquiner *frz.* 9331. 9341. 9343
 țară *rum.* 9467
 tara *ital. prov. span. ptg.* 9377
 tarabuster *prov. afz.* 9317
 taradore *ital.* 9378
 taragnola *venez.* 9470
 taraire *prov.* 9378
 taran *rum.* 9472
 tarabola *locc.* 9470
 taranta *ptg.* 9385
 tarantella *ital. ptg.* 9385
 tarántola *ital. span.* 9385
 tarántula *span.* 9385
 tarantule *frz.* 9385
 tarare *ital.* 9377
 taravela *prov.* 9376
 taravel-s *prov.* 9460
 tarazena *ptg.* 2751
 tarcais *afz.* 9392
 tard *frz. cat.* 9384
 tarda *cat.* 9379
 tardar *span. ptg. prov.* 9383
 tardarasso *nprov.* 9396
 tardare *ital.* 9383
 tarde *cat. span. ptg.* 9379
 tardenz *tic.* 9733
 tarder *frz.* 9383
 tardi *ital.* 9379
 tardif *frz.* 9382
 tardio *span. ptg.* 9382
 tardiu *prov.* 9382
 tardivo *ital.* 9382
 tardo *ital. span. ptg.* 9384
 tare *frz.* 9376
 tarere *afz.* 9378
 targa *ital. prov.* 9386
 targe *nfrz.* 9386
 targier *afz.* 9380
 targone *ital.* 3104
 tarida *ital. prov. cat. span.* 9389
 tarier *afz.* 9388
 tarière *nfrz.* 9378
 tarif *frz.* 9390
 tarifa *span. ptg.* 9390
 tarifa *ital.* 9390
 tarima *span. ptg.* 9391

- tarimba** *ptg.* 9391
tarin *frz.* 9446
țarină *rum.* 9477
tarir *prov. frz.* 9509
tarja *span. ptg.* 9386
tarje *afz.* 9386
tarlis *mail.* 9738
tarlo *ital.* 9393
tarlugar *lad.* 9685
tarlujé *lad.* 9685
tarma *span. ital.* 9393
țarnă *rum.* 9477
tarna *rtr.* 9393
taronja *cat.* 6438
tarpano *ital.* 9521
tarpare *ital.* 9089, 9395
tarsenna *ital.* 9678
tart *prov.* 9384
tartagliar *rtr.* 9397
tartagliare *ital.* 9397
tartajear *span.* 9397
tartalhar *prov.* 9396
tarlamudo *span.* 9397
tartana *span. ptg. ital.* 9389
tartane *frz.* 9389
tartaranha *ptg.* 9396
tartaranha *ptg.* 2009
tartarassa *prov.* 9396
tartarear *ptg.* 9397
tartaruga *ptg.* 9498
tartaruga *ital. ptg.* 9621
tartassare *ital.* 9410
tarte *frz.* 9615, 9643
tartife *nprov.* 9794
tartigoi *com.* 9476
tartina *ital.* 9618
tartine *frz.* 9615
tartouffe *frz.* 9794
tartuffel *rtr.* 9794
tartufe *frz.* 9476
tartufo *ital.* 9476, 9794
tartufolo *ital.* 9476
tartuga *prov.* 9621
tarvuos *rtr.* 9736
tarzar *prov.* 9381
(in) țârziu *rum.* 9381
țârziu *rum.* 9382
tarziu *prov.* 9382
tas *frz.* 9298
tasa *span.* 9410
tasajo *span.* 9406
tasar *span.* 9410
tasca *venez.* 9410
tasca *ital.* 9399
tascar *span. ptg.* 2831, 9410, 10443
tasco *cat.* 9406
tasoni *sard.* 9449
tasque *frz.* 9399
tasqueta *prov.* 9399
tassa *ital.* 9410
tassa *prov.* 9400
tassalho *ptg.* 9406
tassare *ital.* 9410
tasse *frz.* 9399, 9400
tasseau *afz.* 9408
taassello *ital.* 9408
tasser *frz.* 9398
tassiel *afz.* 9408
tasso *ital.* 9411, 9413
tastar *aspan. prov.* 9409
tastare *ital.* 9409
tasto *ital.* 9409
tasugo *span.* 9411
tat *rtr.* 9401
tată *rum.* 9401
tata *rtr. ital. span. ptg.* 9401
tatararô *ptg.* 9401
tătaro *ptg.* 9397
tate *span.* 9332
tăter *frz.* 9409
tato *span.* 9397
tato *span. ptg.* 9401
tătonner *frz.* 9409
tattera *ital.* 9402
tat-z *prov.* 9398
taûe *prov.* 8358
taûe-s *prov. afz.* 9330
taud *frz.* 9422
taude *frz.* 9422
taudir *afz.* 9422
taudis *frz.* 9422
Taudoret *afz.* 9515
taula *sard. cat. prov.* 9324
taun *rum.* 9319
taup *cat.* 9367
taupe *frz.* 9367
taur *acat. rum.* 9405
taureau *frz.* 9404, 9405
tauro *ital.* 9405
taur-s *prov.* 9405
tausser *afz.* 9410
taût *prov.* 8358
taût-z *prov. afz.* 9330
taux *frz.* 9410
tauxor *afz.* 9410
tavá *cat.* 9319
tavan *prov. afz. venez. lomb. piem.* 9319
tavée *vaises.* 9322
tavele *afz.* 9329
taveler *frz.* 9329
tavella *rtr.* 9320
tavella *afz.* 9320
taverna *ital. rtr.* 9321
taverne *frz.* 9321
tavola *ital.* 9324
taivolaccio *ital.* 9325
tavolato *ital.* 9327
tavoliere *ital.* 9326
taxa *ptg. prov.* 9410
taxar *prov. ptg.* 9410
taxe *frz.* 9410
taxer *frz.* 9410
tayon *afz.* 9401
taza *span. ptg.* 9400
tazékr *rtr.* 9332
tazza *ital.* 9400
té *span.* 9510
té *ptg.* 9457
té *ital.* 9510
tea *span. ptg. vattell.* 9333
teacă *rum.* 9512
teamă *rum.* 9545
feastă *rum.* 9491
teatro *ital. span.* 9511
feavă *rum.* 9534
tebe *prov.* 9458
tebeza *prov.* 9458
tebi *cat.* 9458
tebidu *sard.* 9458
tebiu *sard.* 9458
teca *ital.* 9512
terca *ital.* 9331, 9346
teccare *ital.* 9569
teccchio *ital.* 2948
tecchire *ital.* 9513
tecedor *ptg.* 9505
teredura *ptg.* 9506
tecer *ptg.* 9504
teche *afz.* 9331, 9346
tochior *afz.* 9331, 9346
techo *span.* 9414
tecla *sard. cat. span. ptg.* 9418
tecto *ptg.* 9414
toda *ital.* 9333
tedde *afz.* 9458
tega *com. ital.* 9512
tegame *ital.* 9417
teghia *ital.* 9418
tegia *rtr.* 9333
teglia *rtr.* 9540
teglia *ital.* 9418
tegola *ital.* 9418
tegolo *ital.* 9418
teg-z *prov.* 9414
tehir *afz.* 9513
tei *lomb.* 9540
teiga *ptg. genuer.* 9512
teigne *frz.* 9552
teigula *ptg.* 9512
teiho *nprov.* 9540
teija *rtr.* 9512
teille *frz.* 9540
teillor *frz.* 9540
teima *ptg.* 9514
teina *prov.* 9552
teindre *frz.* 9553
teipo *nprov.* 9849
teira *prov.* 9464
teisseire *prov.* 9505
teisser *prov.* 9504
teito *ptg.* 9414
teiu *rum.* 9540
teixir *cat.* 9504
teixo *ptg.* 9413
teixugo *ptg.* 9411
teja *span.* 9418
teja *monf.* 9512
teja *lomb.* 9540
teja *rtr.* 9333
tejedor *span.* 9505
tejedura *span.* 9506
tejer *span.* 9504
tejo *span.* 9413, 9418
tejon *span.* 9411
toke *afz.* 9346
tel *frz.* 9354
tela *ital. prov. cat. span. ptg.* 9421
telet *pic.* 9419
telha *ptg.* 9418
tella *südsard.* 9424
telloruxi *südsard.* 9424
teltro *afz.* 9475
tem *rum.* 9543
tema *ital.* 9514, 9545
tema *span.* 9514
tematico *span.* 9514
tembloso *span.* 9713
tembloroso *span.* 9711
tembre *acat.* 9543
temeir *afz.* 9543
tamer *prov. cat. span. ptg.* 9543
temere *ital.* 9543
temido *span. ptg.* 9544
temoignage *frz.* 9415
témoir *frz.* 9495
témolo *ital.* 9528
témor *span. ptg.* 9545
temoroso *ptg.* 9546
temor-s *prov.* 9545
temoute *afz.* 9608
tempe *frz.* 9432
tempella *ital.* 9433
tempellare *ital.* 9433
tempellone *ital.* 9433
tempérament *frz.* 9428
temperamento *ital.* 9428
temperam(i)ento *span. ptg.* 9428
temperar *cat. ptg.* 9429
temperare *ital.* 9429
tempéror *frz.* 9429
tempesta *ital. prov.* 9430
tempestad *span.* 9431
tempestaile *ital.* 9430
tempestade *ptg.* 9430
tempestate *ital.* 9430
tempeste-z *prov.* 9430
tempête *frz.* 9430
tempia *ital.* 9432
tempio *ital.* 9431
tempio *prov.* 9432
templar *span.* 9429
temple *span.* 9429
temple *frz. cat.* 9431
templo *afz.* 9432
temple-s *prov.* 943
templo *span. ptg.* 9431
tempo *ital. ptg.* 9435
tempora *ptg.* 9432
tempramen-z *prov.* 9428
temprar *prov.* 9429
temps *frz. cat.* 9435
temptz *prov.* 9435
tems *prov.* 9435
ten *prov.* 9432
tenace *ital. frz.* 9437
tenacear *span.* 9437
tenacità *ital.* 9437
tenaghe *sard.* 9437
tenaille *frz.* 9436
tenalha *prov.* 9436
tenaz *ptg. span.* 9437
tenaze *span.* 9437
tencia *cat. span. ptg. prov.* 9549
tence *afz.* 2462, 9453
(en)tench *cat.* 9440
tencier *afz.* 9454
tencione *ital.* 9453
tençon *afz.* 2462, 9453

- tenda** *ptg. prov. ital.* 9438
tendão *ptg.* 9439
tender *rtr. span. ptg.* 9440
tendère *ital.* 9440
tendine *ital.* 9439
tendon *frz. span.* 9439
tendre *prov. frz.* 9440
tendre *prov. frz. cat.* 9444
tendresse *frz.* 9447
tendresa *prov. cat.* 9447
tendron *nfrz.* 9444
tené *rtr.* 9443
tene *wallon.* 9459
tenebras *prov.* 9441
tenebre *ital.* 9441
ténèbres *frz.* 9441
tenebroso *ital.* 9442
tenente *span. ptg.* 5667
tener *span. prov.* 9443
tenerame *ital.* 9444
tenère *ital.* 9443
tenerezza *ital.* 9447
tenero *ital.* 9444
teneve *afrz.* 9456
tenher *prov.* 9553
teniente *span. ptg.* 5667
tenir *prov. cat. frz.* 9443
teñir *span.* 9553
tenore *ital.* 9448
tenre *prov.* 9444
tenreza *prov.* 9447
tensa *prov.* 2462. 9453
tensar *prov.* 9454
tensér *rtr.* 9553
tenser *afrz.* 9435. 9450. 9454. 9556
tensione *ital.* 9449
tensor *prov.* 2462
tenso-s *prov.* 2462. 9453
tentar *cat. span. ptg. rtr. prov.* 9455
tentare *ital.* 9455
tentazione *ital.* 9452
tente *frz.* 9438
tenter *frz.* 9455
tenve *afrz.* 9456
tenvre *afrz.* 9456
tényer *rtr.* 9443
tenyir *cat.* 9553
tenž *lomb.* 9553
tenza *ital.* 2462. 9452
tenzarin *rum.* 2660
tenzone *ital.* 2462. 9453
tep *friaul.* 9458
tapa *ital.* 9849
tepe *nprov. span. ptg.* 9849
tepidizza *ital.* 9458
tepidu *sicil.* 9458
tepitu *sicil.* 9458
ter *ptg.* 9443
terádor *rtr.* 9378
terbentina *prov.* 9461
terça feira *ptg.* 5980
tervena *ptg.* 2751
terceiro *ptg.* 9489
tercer *cat.* 9459
tercero *span.* 9489
terehio *ital.* 9501
tercio *span.* 9489
terciopelo *span.* 4561
terciopelo *span. ptg.* 9490
terco *span.* 9501
terçó *ptg.* 4617
terçól *ptg.* 4617
terdre *afrz.* 9463
térébenthine *frz.* 9461
terebentina *span. prov. ital.* 9461
terebinte *prov.* 9461
terebinthia *ptg.* 9461
feremonie *rum.* 1711
terge *rum.* 9463
terger *aspan.* 9463
tergere *ital.* 3502
tergère *ital.* 9463
térin *frz. (dial.)* 9446
terliz *span.* 9738
ferm *rum.* 9465
terme *prov. frz. cat.* 9465
termentin *rum.* 9461
termentina *ptg.* 9461
termine *ital.* 9465
término *span. ital.* 9465
termo *ptg.* 9465
fermure *rum.* 9465
ternare *sard.* 9466
terne *frz.* 9394. 9502
terne *afrz.* 9475
terneça *ptg.* 9447
terneira *ptg.* 9445
ternero *span.* 10240
terneza *span.* 9447
ternir *frz.* 9394
tera *rtr.* 9467
terno *ptg.* 9444
ternero *span.* 9445
teróciola *neap.* 9763
terra *cat. prov. ital. ptg.* 9467
terraccia *ital.* 9468
terraccio *ital.* 9468
terrador *prov.* 9483
terrain *nfrz.* 9482
terrasse *frz.* 9468
terrazo *span.* 9468
terrazza *ital.* 9468
terrazzo *ital.* 9468
terre *frz.* 9467
terredoir *afrz.* 9483
terreiro *ptg.* 9474
terremoto *ital. span. ptg.* 9469
terremuoto *ital.* 9469
terreno *ital. span. ptg.* 9477
terreo *ital. span. ptg.* 9480
terre-plein *frz.* 9472
terrera *span.* 9474
terrestre *prov. frz. span. ptg. ital.* 9479
terrestro *ital.* 9479
terreur *frz.* 9484
terreux *frz.* 9485
terribile *ital.* 9481
terrible *frz. span. ptg.* 9481
terrier *frz.* 9474
terrière *frz.* 9474
terrier-s *prov.* 9474
terrin *afrz.* 9482
terrin *span.* 9472
territoire *frz.* 9483
territorio *ital.* 9483
terror *span. ptg.* 9484
terrore *ital.* 9484
terros *prov.* 9485
terroso *ital. span. ptg.* 9485
ters *cat.* 9486. 9489
terso *ital. span. ptg.* 9486
tersól *ptg.* 4617
tersol-s *prov.* 9488
terstulia *span.* 9131
tertre *nfrz. afrz.* 9475
tertre-s *prov.* 9475
terts *rtr.* 9489
tertulia *span.* 9131
tertz *prov.* 9489
teruvela *span.* 9460
terzeruolo *ital.* 9488
terziario *ital.* 9487
terziere *ital.* 9487
terzo *ital.* 9489
terzuolo *ital.* 9488
tes *rum.* 9504
tes *tic.* 9451
tesa *ital.* 9451
tesătură *rum.* 9506
tesaur-s *prov.* 9516
téschio *ital.* 9499
teser *afrz.* 9451
tesniere *afrz.* 9197. 9412
teso *ptg.* 9451
tesoira *piem.* 9591
tesóje *genues.* 9591
tesoro *span.* 9516
tesoro *ital.* 9516
tesoura (?) *nspan.* 9591
tesserandolo *ital.* 9504
téssere *ital.* 9504
tessitore *ital.* 9505
tessitura *ital.* 9506
tesson *frz.* 9497
test *frz.* 9497
testa *ital. cat. ptg. prov.* 9491
testamento *ital.* 9492
testè *ital.* 5157
testemoni-s *prov.* 9495
testemunha *ptg.* 9495
testemunho *ptg.* 9495
testeso *ital.* 5157
testigo *span.* 9494
testiguar *span.* 9493
testimonia *ital. span.* 9495
testimonio *ital. span.* 9495
testimoni-s *prov.* 9495
testo *ital. ptg.* 9497
testudine *ital.* 9498
testuggine *ital.* 9498
testura *span. ital.* 9506
tesú *span.* 9504
têt *frz.* 9497
teta *prov. span. ptg.* 9564
tetar *span.* 9564
tête *frz.* 1907. 9491
téteron *frz.* 9564
teton *frz.* 9565
tetta *ital.* 9564
tettar *ital.* 9564
tette *frz.* 9564
tetto *ital.* 9414
tétulo *ptg.* 9567
teu *rtr.* 9333
teula *prov.* 9418
teule-s *prov.* 9418
tevd *aemil.* 9458
teved *lomb.* 9458
tevene *wallon.* 9459
tevertino *sien.* 9536
tevlo *lothr.* 9459
tevidor *cat.* 9505
texon *span.* 9411
textura *cat. ptg.* 9506
texture *frz.* 9506
texura *prov.* 9506
teya *cat.* 9333
tez *span. ptg.* 9486
tez *span.* 9451
tezoire *afrz.* 9591
tezura *prov.* 9506
tezzar *rtr.* 9564
thálamu *ptg.* 9507
thé *frz.* 9510
théâtre *frz.* 9511
theatro *ptg.* 9511
thema *span. ptg.* 9514
thématico *span.* 9514
thème *frz.* 9514
thesaur-s *prov.* 9516
thesouro *ptg.* 9516
thierre *afrz.* 9415
thon *prov. frz.* 9530
thronu *ptg.* 9525
tia *prov. ptg.* 9518
tia *trent.* 9333
tiara *rtr.* 9467
tibia *ital. span. ptg.* 9534
tibieza *span. ptg.* 9458
tibio *span. ptg.* 9458
tição *ptg.* 9562
tiechio *ital.* 9539
ticciare *ital.* 9454
tiçar *cat.* 9563
tiçouro *ptg.* 4617
tièdda *lecc.* 9416
tiède *frz.* 9458
tièdeur *frz.* 9458
tiégio *altröm.* 9334
tieira *prov.* 9464
tiemo *ital.* 9417
tiempo *span.* 9435
tienda *span.* 9438
tiene *wallon.* 9459
tiep *friaul.* 9458
tiepidezza *ital.* 9458
tiepido *ital.* 9458
tiépulo *neap.* 9458. 9459
tiera *prov.* 9464
tiercelet *frz.* 9488

- tiere afrz.* 9415. 9464
tierno span. 9444
tierra span. 9467
terre afrz. 9415
tiers frz. 9489
tierts rtr. 9489
tieso span. 9451. 9486
tiesta ptg. 9491
tiesto span. 9497
tiév rtr. 9333
tieve afrz. 9458
tievene wallon. 9459
tifer afrz. 9558
tiga berg. 9512
tige frz. 9534
fighir rum. 8693
figlă rum. 9418
iglia rtr. 9540
igliare ital. 9540
iglio ital. 9540
igna rtr. 9547
igna ital. 9552
ignere ital. 9553
igre ital. frz. span. ptg. 9538
igre-s prov. 9538
igresse frz. 9538
tibo nprov. 9540
tijela ptg. 9537
tijolo ptg. 9418
til ptg. 9567
tila span. 9540
tilde span. ptg. 9567
tileagă rum. 9526
tilia ptg. 9540
tiliba sard. 8710
tillac frz. 9517
tille frz. 2830. 9423. 9540
tillecaro neap. 9561
tiller frz. 9540
tillette frz. 9418
tilleul frz. 9540. 9541
tilo span. 9540
tiltre prov. 9567
tilv rum. 9795
timalo span. 9528
timăo ptg. 9427
timbre afrz. 9542
timbre frz. 9847
timbro ital. 9847
timeroso span. 9546
timido ital. 9544
timier frz. 9707
timiu sard. 9544
timó cat. 9427
timoine afrz. 9527
timon span. frz. 9427
timone ital. sard. 9427
timoneiro ptg. 4385
timoniere ital. 4385
timore ital. 9545
timoroso ital. 9546
timó-s prov. 9427
timp rum. 9435
timpano span. ptg. ital. 9847
timpanzós sard. 9848
timplă rum. 9431. 9431
timpuriu rum. 9434
timun rtr. 9427
tin afrz. 9432
tina prov. 9547
tiña span. 9552
tinaja span. 9547
tinalha ptg. 9547
tinal-s prov. 9548
tinca ital. sard. 9544
tindă rum. 9438
tine ital. 9547
finé rum. 9443
tine frz. 9547
tineau afrz. 9548
tinél afrz. 9548
tinél frz. 9551
tinella ital. 9551
tinello ptg. ital. 9551
tinelo span. 9551
tinër rum. 9444
tinereafă 9447
tinét nfrz. 9548
tingere ital. 9553
tingir ptg. 9553
tinba ptg. 9552
tini ital. 9547
tinieblas span. 9441
tinir ptg. 9554
tinnire sard. 9554
tino cat. ital. 9547
tinta sard. cat. span. ptg. 9550
tintă nprov. 9555
tinter frz. 9555
tintinnire ital. 9557
tintirim rum. 2303
tio span. 9518
tioga trent. venez. (?) 9571
tip- friaul. 9458
tique frz. 9535
tir frz. 9559
tira prov. span. ptg. 9559
tiracier afrz. 9559
tiranno ital. 9551
tirano span. 9551
tirant afrz. 9551
tirar prov. span. ptg. 9559
tirare ital. 9559
tirassar prov. 9559
tirassier afrz. 9559
tire frz. 9559
tire afrz. 9552
tirer frz. 9559
tiro ital. span. ptg. 9559
tirso ital. 9532
tirzană sicil. 2751
tišana ital. 7501
tisana span. ptg. 7501
tisane frz. 7501
tisera aspan. 9591
tisna ptg. 9562
tisnar ptg. 9562
tisne ptg. 9562
tison frz. 9562
tisser nfrz. 9504
tisserand nfrz. 9504. 9505
tissier afrz. 9505
tissir afrz. 9504
tissu nfrz. frz. 9504
tissure frz. 9506
tistre afrz. nfrz. 9504
tisú span. 9504
tişă rum. 9564
titel rtr. 9567
titimaglio ital. 9560
titimalo ital. 9560
title afrz. 9567
titlu rum. 9567
titluesci rum. 9566
titolare ital. 9566
titoleggiare ital. 9566
titolo ital. 9567
titre nfrz. 9567
titrer frz. 9566
tittle cat. 9567
titular span. ptg. 9566
tituleza rum. 9566
titulo ptg. 9567
tiule afrz. 9418
tivid friaul. 9458
tivio venez. 9458
tixera ptg. 9591
tiyello abruzz. 9537
tizna span. 9562
tiznar span. 9562
tizne span. 9562
tizo span. 9563
tizon span. 9562
tizo(n)-s prov. 9562
tizzo ital. 9563
tizzone ital. 9562
tö genues. 9629
toaille afrz. 5932
toaillier afrz. 9846
toalha prov. ptg. span. 9846
toalha prov. 5932
toană rum. 9587
toba span. 9570
tobillo span. 9793
tocă rum. 9802
toca span. 9568
tocar span. ptg. prov. 9802
toce rtr. 9568
tocca ital. 9568. 9813
toccare ital. 9802
torco ital. 9568
tocha aragones. 9531
tocha ptg. 9616
tochier afrz. 9802
tocho span. ptg. 9531
tocho span. 9142
tochier afrz. 9846
tocin cat. 9797
tocino span. 9797
tocon span. 9568
toesica rum. 9633
toesin frz. 9802
todito span. 9628
todo span. ptg. 9628. 9629
töf ossol. 9322
toffar rtr. 9850
toffe lothr. 9850
togliere ital. 9574
togo bellun. 9850
togo ital. 9631
toile frz. 9421
toilette frz. 9421
töir lomb. 9626
toise frz. 9451
toison frz. 9451. 9589
toit frz. 9414
toivre afrz. 9533
toix cat. 9799
tojo span. ptg. 9634
tola venez. 9324
toldar span. ptg. 9519
toldo span. ptg. 9422. 9519
toldre afrz. prov. 9574
tôle frz. 9324
toleima ptg. 9574
tolheiro ptg. 9574
tolérance frz. 9572
tolérer frz. 9573
tolherse ptg. 9574
tolhido ptg. 9574
tolido ptg. 9574
tolir afrz. 9574
toller span. 9574
tolleranza ital. 9572
tollerare ital. 9573
tollere ital. 9574
tolo frz. 9574
tolondro span. 8169
tolre cat. 9574
tolva span. 9795
tomaco cat. 9578
tomajo ital. 9577
tomar cat. span. ptg. 9576
tomar span. 6422. 6426
tomare ital. 9805
tomaséla mail. 9575
tomasella ital. 9575
tomate span. ptg. 9578
tomátec cat. 9578
tomb cat. 9803
tomba ital. prov. 9803
tombac frz. 9360
tombacco ital. 9360
tombar prov. ptg. 9804
tombare ital. 9809
tombe frz. 9803
tombeau frz. 9803
tomber frz. 9804
tombereau frz. 9804
tombere-s afrz. 9804
tombir afrz. 9804
tombiseur afrz. 9804
tombolare ital. 9804. 9809
tombolo ital. 9809
tome frz. 9581
tomento ptg. 9579
tomiento span. 9579
tomilho ptg. 9529
tomillo span. 9529
tomiza span. 9580
tomo ital. span. ptg. 9581
tompagna neap. 9848
tomplina prov. 9807
ton frz. 9594
tona prov. 9587
tona ptg. 9582
tonare ital. 9588

- tondère** *ital.* 9583
tondino *ital.* 8169
tondo *ital.* 8169
tondre *afz.* 9812
tondre *prov. frz.* 9583
tondrer *cat.* 9583
tonédre-s *prov.* 9585
tonei(r)re *afz.* 9585
tónfano *ital.* 9807
tonfare *ital.* 9595
tonidro *aspan.* 9585
tonlieue *afz.* 9426
tonliu *afz.* 9426
tonne *frz.* 9587
tonneau *frz.* 9587
tonnelle *frz.* 9551. 9587
to(n)nello *ital.* 9587
tonner *frz.* 9588
tonnerre *nfrz.* 9585
tonno *ital.* 9530
tono *span. ptg. ital.* 9594
tonsura *span. ptg. ital.* 9592
tonsure *frz.* 9592
tontar *span.* 9586
tonte *frz.* 9584
tontesc *rum.* 9588
tonto *span.* 9810
tonto *ital. span. ptg.* 9586
tooil *afz.* 9846
toillier *afz.* 9846
top *afz.* 9595
topa *ital.* 9357. 9849
topacio *span.* 9596
topar *span.* 9595
topaze *frz.* 9596
topazio *ital. ptg.* 9596
tope *span.* 9595
topetto *ital.* 9595
topin *frz.* 9597
topi-s *prov.* 9597
topja *lomb.* 9598
topo *ital. span.* 9357
topo *ital.* 6396
toporagno *ital.* 6397
toppa *ital.* 9595
toppare *ital.* 9595
toppo *ital.* 9595
toque *frz.* 9568
toquer *afz.* 9802
tör *lomb. piac.* 9626
torb *cat.* 9815
torba *prov. afz.* 9515
torbe *prov. afz.* 9815. 9816
torbellino *span.* 9820
torbi *lomb.* 9818
torbiar *venez.* 9817
torbido *ital.* 9818
torbidu *sard. sicil.* 9818
torbol *cat.* 9825
torbor *mail.* 9825
torc *rum.* 9607
torca *span.* 9616
torção *ptg.* 4617
torçar *ptg.* 9532
torcar *prov.* 9616. 9821
torce *span.* 9609
torcer *cat. span. ptg.* 9607
tórcere *ital.* 9607
torcha *cat.* 9616
torche *frz.* 9616
torche *südfz.* 9608
torchier *frz.* 9616
torchio *ital.* 9601
torcia *ital.* 9619
torciare *ital.* 9616. 9619
torculo *ital.* 9601
tordo *ital. span. ptg.* 9827
tordre *afz.* 9607
tore *monf.* 9626
toreson *span.* 9612
torge *afz.* 9608
torgol *friaul.* 9825
torja *cat.* 9829
törja *prov.* 9403
torkel *rtr.* 9601
torlo *ital. piem.* 9625
torma *alomb. ital.* 9832
tormenta *span. ptg.* 9602
tormentar *ptg. span.* 9602
tormentare *ital.* 9602
tormento *span. ital. ptg.* 9602
tormenz *prov.* 9602
tormo *span.* 9831
torn *rum.* 9604
tornar *rtr. prov. cat. span. ptg.* 9604
tornare *ital.* 9604
tornear *span. ptg.* 9603
torneare *ital.* 9603
torneiar *prov.* 9603
tornei-s *prov.* 9603
torneo *span. ptg. ital.* 9603
torner *afz.* 9604
torno *ital. span. ptg.* 9605
torn-s *prov.* 9605
toro *ital. ncat. span.* 9405
toro *ptg.* 9626
torond *friaul.* 8169
torpe *cat. span. ptg.* 9833
torra *cat.* 9834
torrar *cat. span. ptg.* 9611
torre *ital.* 9574
torre *ital. span. ptg.* 9834
torrent *frz.* 9610
torrente *ital. span. ptg.* 9610
torrer *rtr.* 9611
torrore *ital.* 9837
tors *afz.* 9614
tor-s *prov.* 9834
toraa *lomb.* 9606
torscher *rtr.* 9607
torse *afz.* 9614
torseau *afz.* 9606
torseello *ital.* 9606
torser *frz.* 9613
torser *prov.* 9607
torsion *frz.* 9612
torro *ital.* 9532
tort *afz. nfrz.* 9607
tort *rum. frz.* 9623
torta *span. ptg. ital.* 9615
torticchiare *ital.* 9617
tortiglione *ital.* 9617
tortiglioso *ital.* 9617
tortile *ital.* 9617
tortiller *frz.* 9617
torto *ital. ptg.* 9623
törtolo *-a span.* 9835
tortolella *ital.* 9836
tortolilla *span.* 9836
tortolillo *span.* 9836
tortora *ital.* 9835
tortorella *ital.* 9836
tortra *cat.* 9835
tortre-s *prov.* 9835
tortue *frz.* 9498. 9621
tortuga *span.* 9498
tortuga *cat. span. prov.* 9621
tortulho *ptg.* 9794
tortura *ital.* 9624
torture *frz.* 9624
tort-z *prov.* 9623
torva *ptg.* 9815
torvar *ptg.* 9821
torvelinho *ptg.* 9820
torvisco *span.* 9819
torvolo *tarent.* 9825
torza *lomb.* 9606
torzal *span.* 9609
torzio *venez.* 9608
torzione *ital.* 9612
torzon *span.* 9612
torzuelo *span.* 9488
tos *prov.* 9532. 9593
tos *prov. cat. span.* 9841
tosa *ital.* 9532
tosa *ital. prov.* 9532. 9593
tosão *ptg.* 9589
tosar *ptg.* 9590
tosare *ital.* 9583. 9590
tosco *span. ptg.* 9531
tosco *ital.* 9633
tosee *afz.* 9532. 9593
töséga *genues.* 9633
tosel *afz.* 9532. 9593
toser *span.* 9840
tósga *vulses.* 9633
tosi *piem.* 9633
tósigo *span.* 9633
toso *ital.* 9532. 9593
tosoir *prov.* 9591
tosone *ital.* 9598
tosorgiu *sard.* 9591
tosquiar *ptg.* 9583
toassa *cat.* 9799
tossal *cat.* 9799
tossar *ptg.* 9840
tosse *ital. ptg.* 9841
tósseo *altoberital.* 9633
tossir *prov. cat. ptg.* 9840
tossire *ital.* 9840
test *prov. afz.* 5157
tost *prov. cat.* 9627
tosta *ital.* 9627
toasto *ital. aspan. aptg.* 5157
toasto *aspan. aptg.* 9627
tot *rum.* 9628
tôt *frz.* 5157. 9627
tortigioso *ital.* 9617
tots *cat.* 9628
totta *sard.* 9628
tottovilla *ital.* 9599
tot-z *prov.* 9628
tou *lyon.* 9796
toaille *nfrz.* 5932
toaille *frz.* 9846
toave *ptg.* 9568
toucher *nfrz.* 9802
touchinho *ptg.* 9797
toue *frz.* 9632
touer *frz.* 9632
tout *nfrz.* 9628
toufe *nprov.* 9550
toiffe *frz.* 9800. 9814
toimple *nprov.* 9807
toipeira *ptg.* 9357
toipet *nfrz.* 9595
toupie *nfrz.* 9595
tour *frz.* 9605. 9834
to(u)pon *afz.* 9595
toura *ptg.* 9403
tourbe *nfrz.* 9815. 9816
tourbillon *frz.* 9820
tourbier *afz.* 9823
tourd *frz.* 9827
tourde *frz.* 9827
tourment *frz.* 9602
tourmenter *frz.* 9602
tourner *nfrz.* 9604
tournoi *frz.* 9603
tournoyer *frz.* 9603
touro *ptg.* 9405
tourte *frz.* 9615
tourtereau *frz.* 9836
tourterelle *frz.* 9836
tourt *frz.* 9835
tousar *aptg.* 9410
tousser *frz.* 9840
toux *frz.* 9841
touz *afz.* 9628
tova *cat.* 9570
tovaglia *ital.* 5932. 9846
toxiche *afz.* 9633
tóxico *ptg.* 9633
toxo *span.* 9634
toza *aragones.* 9531
tozar *aragones.* 9531
tozo *aragones.* 9531
tozuelo *span.* 9626
tozzo *ital.* 9142. 9799
tra *rtr.* 9559
tra *rum. ital.* 9676
trä *südfz.* 9733
traazo-s *prov.* 9652
traba *span.* 9639
trabacca *ital.* 9640
trabajar *span.* 5358. 9635
trabajo *span.* 5356. 9636
trabalhar *ptg.* 9635
trabalho *ptg.* 5356. 9636

- trabalh-s** prov. 5356
traban frz. 9637
trabar span. 9639
trabattare ita 9692
trabe span. 9640
trablya franco-prov. 9324
traboccare ital. 9641
trabocco ital. 9641
trabucar prov. 1632. 9641
trabucar span. 1632
trabuco span. 1632
trabuquete span. 1632
trabuquet-z prov. 1632
trac frz. 9671
trac mail. 9650
traca ptg. 9647
traçar ptg. 9647
tracasser frz. 9704
tracasser frz. 9661
traccheggiare ital. 9671
traccia ital. 9647
tracciare ital. 9647
trace frz. 9647
tracer frz. 9647
trachor prov. 9649
trachor prov. 9653
tracio-s prov. 9652
tracollare ital. 9642
tracnoir rtr 9669
trăda rum. 9654
radar prov. 9654
tradator rum. 9653
tradire ital. 9651
traditore ital. 9653
tradizione ital. 9652
trado ptg. 9378
traducção ptg. 9656
traduccion span. 9655
traducir ptg. span. 9655
traduction frz. 9656
traduire frz. 9655
tradurre ital. 9655
traduzione ital. 9656
traer span. 9663
tráfag cat. 9694
trafaga cat. 9694
trafagar cat. span. 9694
tráfago frz. 9694
trafalsere ital. 9680
trafan-s prov. 9462. 9658
tráfego ptg. 9694
trafeguar ptg. 9694
trafei-s prov. 9694
trafeg-z prov. 9694
trafficare ital. 9694
traffico ital. 9694
trafic frz. 9694
tráfico span. 9694
tráfico span. 9694
trafiguer frz. 9694
traga span. ptg. 9666
tragare sard. 9666
trage rum. 9663
tragettare ital. 9668
tragetto ital. 9670
trággero ital. 9663
tragin span. 9662
traginar span. 9662
tragittare ital. 9668
tragitto ital. 9670
traglă rum. 9665
trahilla span. 9665
trahinar prov. 9662
trahir frz. ptg. prov. 9651
trahi-s prov. 9662
trahison frz. 9652
traição ptg. 9652
traicçon altoberital. 9652
traicion span. 9652
traidor prov. 9653
trailla span. 9665
traille frz. 9665
train frz. 9662
train frz. 9662
trainare ital. 9662
traineau frz. 9662
trainer frz. 9662
traino ital. 9662
traio nprov. 9665
trair cat. prov. 9651
traire prov. afrz. 9663
traire prov. 9653
traiso-s prov. 9652
traissa prov. 9662
traiz frz. 9650
traitar prov. 9648
traité frz. 9645
traiter frz. 9648
traiteur frz. 9644
traitore sard. 9653
traître frz. 9663
trajet frz. 9670
trajo ptg. 9663
traice ital. 9657
tralcio ital. 9657
trâle frz. 9522
tralha ptg. 9665
tralh-s prov. 9665
traliccio ital. 9738
tralignare ital. 9684
tralla cat. 9665
trama ital. span. ptg. 9672
tramaglio ital. 9739
tramail frz. 9739
tramar span. ptg. 9672
tramare ital. 9672
tramazeira ptg. 9707
trambustare ital. 9317
trambusto ital. 9317
trame frz. 9672
tramer frz. 9672
tramettere ital. 9673
tramoggia ital. 9706
tramolina nover. 9707
tramontain nfrz. 9674
tramontana ital. 9686
tramontano ital. 9674
trampa span. 9697
trampoli ital. 9675
trampol-s prov. 9675
trana comask. 9197
trança ptg. 9728. 9742
trançar ptg. 9728. 9742
trance span. ptg. 9683
tranche frz. 9742
tranchéo frz. 9742
trancher frz. 9742
trançon afrz. 9779
transe frz. 9683
transido aspan. 9679
transir aspan. frz. 9679
transire sard. 9679
transito ital. 9683
transit-z prov. 9679
trapa prov. 9697
trapano ital. 9788
trapear ptg. 9520
trapejar ptg. 9520
trapezape ptg. 9520
trapittu sicil. lecc. 9696
trappare ital. 9089
trappe frz. 9697
trappola ital. 9697
trappolare ital. 9697
trap-s prov. 9640
traque span. ptg. 9671
traquear span. 9671
traquejar ptg. 9671
traquer frz. 9093. 9661. 9671. 9704
traquete ptg. 9752
trar rtr. 9559
traris crem. 7389
trarre ital. 9663
tras prov. cat. sp. ptg. 9676
trascinare ital. 9662
trasegar span. 9681. 9694
traseggio vic. 9679
trasel valm. 9063
trasfega ptg. 9694
trasfegar ptg. 9694
trasiego span. 9694
trasint valm. 9700
trasire neap. 9679
trasle afrz. 9522
trassa prov. 9647
trassar cat. 9647
trassio-s prov. 9652
traste span. ptg. 9409
traste afrz. 9691
trastear span. 9409
trastejar ptg. 9409
trasto span. ptg. 9691
trasto span. 9409
trastote afrz. prov. 9628
trastullare ital. 9131
trastullo ital. 9131
trata span. 9648
tratado span. ptg. 9645
tratador span. ptg. 9644
tratar span. ptg. 9648
trato span. ptg. 9650
tratta ital. 9648
trattare ital. 9648
trattato ital. 9645
trattatore ital. 9644
tratto ital. 9650
trattore ital. 9644. 9649
trat-z prov. 9650
trau cat. 9638
traucar cat. prov. 9638
traue-s prov. 9638
trauler afrz. 9695
traurer cat. 9663
trau-s prov. 9640
trava ptg. 9639
travagliare ital. 9635
travaglio ital. 9636
travall frz. 5356. 9636
travailler frz. 5358. 9635
travar ptg. 9639
travau rum. 9651
trave ital. ptg. 9640
traversa prov. frz. 9693
traversa ital. 9693
traversare ital. 9693
traverser frz. 9693
traversier-s prov. 9693
traverso ital. 9693
travertino ital. 9536
travesso ptg. 9693
traves span. 9693
travessa ptg. 9693
travessar ptg. 9693
travesso ptg. 9693
traviesco span. 9693
travizione altoberital. 9652
travoella ptg. 9460
travolare ital. 9695
travouil frz. 9664
traza span. 9647
trazar span. 9647
trazer ptg. 9663
tre ital. 9717
trē sūdostfrz. 9733
treapād rum. 9716
treapad rum. 9715
treaptă rum. 9648
trebalhar prov. 5358. 9635
trebalh-s prov. 9636
trebbia ital. mail. 9722
trebbiare ital. 9723
treblar prov. 9723
trèble afrz. 9748
trébol cat. span. 9734
trebolar prov. 9723
trébucher frz. 9641
trébucher afrz. 1632
trébucher afrz. 1632
trebuzzu sard. 9736
trec rum. 9667
treccare ital. 9704. 9727
treccia ital. 9728
trecciare ital. 9728
trece span. 9701
trechier afrz. 9704
trecó ptg. 9488
treçol ptg. 4617
treçólho ptg. 4617
treçougo ptg. 4617
treçouro ptg. 4617
trédeš rtr. 9701
tredici ital. 9701
tref afrz. 9640
trefanar prov. 9462
trefart-z prov. 9462
trefa-s prov. 9462. 9658
trefe span. 9462
tréfego ptg. 9462
tréfeuil afrz. 9734
trêfle nfrz. 9734
trefo ptg. 9462
tréfolo ital. 9734
tréfolo ital. 9751
tréfords frz. 9471
tréfueil-z prov. 9734
trega prov. 9720
tregenda ital. 9700

- treggèa *ital.* 9660
 treggia *genues.* 9729
 treggia *ital.* 9659
 tregghentos *sard.* 9700
 tregoa *ptg.* 9720
 tregua *span. prov. ital.* 9720
 trei *rum.* 9701. 9719
 trei *prov.* 9719
 treifeigl *rtr.* 9734
 treille *frz.* 9729
 treillis *frz.* 9729
 treillis *nfrz.* 9738
 treinta *span.* 9702
 treis *afrz.* 9719
 treitò *genues.* 9653
 treize *frz.* 9701
 treizeci *rum.* 9702
 trelha *prov.* 9729
 trelus *nprov.* 9685
 trelusi *nprov.* 9685
 tremblar *rtr. span. prov.* 9712
 trembler *frz.* 9712
 tremblor *span.* 9710
 treneau *afrz.* 9707
 treméj *valltell.* 9707
 tremel *afrz.* 9707
 tremèla *arbed.* 9707
 trementin *rum.* 9461
 trementina *cat. ptg. ital. span.* 9461
 tremér *aspan. ptg.* 9709
 trémour *frz.* 9710
 trémie *frz.* 9706
 tremir *prov. afrz.* 9709
 tremo *piem.* 9707
 tremolar *ptg.* 9712
 tremolare *ital.* 9712
 tremolina *nover.* 9707
 tremoloso *ital.* 9713
 tremore *ital.* 97 0
 tremoroso *ital.* 9711
 trémoussér *frz.* 9687. 9808
 trempar *prov.* 9429
 tremper *frz.* 9429
 tremplin *frz.* 9675
 tremueia *prov.* 9706
 tremur *rum.* 9712
 tremuros *rum.* 9711. 9713
 trençar *prov.* 9742
 trenchar *prov.* 9742
 trenfiare *tosc.* 3842
 trent *piem. valeses. ossol.* 9733
 trenta *rtr. ital. cat. prov.* 9702
 trente *frz.* 9702
 trenza *span.* 9728. 9742
 trenzar *span.* 9728. 9742
 trépan *frz.* 9788
 trépaner *frz.* 9788
 trépano *ital.* 9788
 trepar *cat. span. ptg.* 9717
 trepar *cat.* 9714
 trepar *prov.* 9750
 trépas *frz.* 9688
 trépasser *frz.* 9688
 trepe *berg.* 9748
 treper *frz.* 9698
 treper *afrz.* 9750
 trepetin *rum.* 9461
 trepidar *aspan. ptg.* 9715
 trepidare *ital.* 9715
 tripido *ital.* 9716
 trépido *span. ptg.* 9716
 trépigner *frz.* 9698
 treppiare *aital.* 9750
 treptez *rum.* 9648
 très *frz.* 9676. 9718
 tres *cat. span. ptg. prov.* 9719
 tresca *prov.* 3111. 9524
 tresca *ital.* 9524
 trescamp *prov.* 3112
 trescar *prov.* 3111. 9524
 trescare *ital.* 9524
 tresche *afrz.* 3111. 9524
 treschier *afrz.* 3111. 9524
 trescolar *cat.* 9681
 tresci *afrz.* 5111
 trescique *afrz.* 5111
 trésent *lomb.* 9700
 tresento *venez.* 9700
 treselis *afrz.* 9738
 tresmontain *afrz.* 9674
 tresol-s *prov.* 9488
 trésor *frz.* 9516
 tresoro *aspan.* 9516
 tresqu'a *afrz.* 5111
 tresque *afrz.* 5110
 tressa *prov.* 9728
 tressaillir *frz.* 9689
 tressé *frz.* 9728
 tresser *frz.* 9728
 tresso *venez.* 9693
 trosso *ptg.* 4617
 tressol *ptg.* 4617
 trestel *afrz.* 9690
 trestotz *afrz. ptg.* 9628
 trestuit *afrz.* 9628
 tréteau *nfrz.* 9690
 treto *wallon.* 9669
 tretas *cat.* 970
 tretticare *ital.* 9114
 treu *norm.* 9764
 treuil *frz.* 9601
 treut *afrz.* 9726
 treva *prov.* 9720
 trevar *prov.* 9720
 trevas *ptg.* 9441
 trève *nfrz.* 9720
 treve *afrz.* 9720
 treverse *aspan.* 9724
 trevetino *montag.* 9536
 trevis *crem.* 7389
 trévo *ptg.* 9734
 trexento *genues.* 9700
 treze *ptg. prov.* 9701
 treze *wald.* 9667
 trezi *südostfrz.* 9667
 tri *rtr.* 9719
 triangle *prov. frz.* 9721
 trianglu *cat.* 9721
 triangolo *ital.* 9721
 triángulo *span. ptg.* 9721
 triar *cat.* 9757
 triare *aital.* 9757
 tribbiare *ital.* 9723
 tribbolo *ital.* 9723
 tribia *mail.* 9722
 tribler *afrz.* 9723
 tribolar *prov.* 9723
 tribolare *ital.* 9723
 triboo *ptg.* 9828
 tribù *ital.* 9725
 tribulare *ital.* 9723
 tribut *frz.* 9726
 tributo *ital.* 9726
 tricare *ital.* 9731
 trichar *prov.* 9704. 9727
 tricher *frz.* 9704. 9727
 tricoises *frz.* 9703
 tric-s *prov.* 9704
 trid *engad.* 9759
 trida *prov.* 9588
 tridigh *borm.* 9755
 tridigu *asard.* 9755
 trido-s *prov.* 9588
 trio *afrz.* 3112
 triege *afrz.* 9762
 trienza *lomb.* 9733
 trier *rum.* 9722. 9723
 trier *frz.* 9757
 tries *afrz.* 3112
 trieu-s *prov.* 9762
 trieve *afrz.* 9720
 trifoglio *ital.* 9734
 trifoiu *rum.* 9734
 trifoire *afrz.* 9735
 trigança *ptg.* 9523
 trigar *aptg.* 9523
 trigar *prov.* 9731
 trigaud *frz.* 9731
 trigauder *frz.* 9731
 triglia *ital.* 9737
 trigo *span. ptg.* 4017. 9755
 trigoli *venez.* 9722
 trigon *comask.* 9730
 trigors *prov.* 9731
 trija *sard.* 9729
 trilha *ptg.* 9722
 trilhar *ptg.* 9723
 trilho *ptg.* 9722
 trilla *span. cat.* 9722
 trilla *span.* 9737
 trillar *cat. span.* 9723
 trillare *ital.* 9732. 9758
 trillo *nprov.* 9708
 trimá *nprov.* 9708
 trime *rtr.* 9741
 trimér *pic.* 9708
 trimpellare *ital.* 9740
 trina *span. ital.* 9746
 trinca *span. ptg. ital.* 9743
 trincar *span. ptg.* 9742
 trincare *ital.* 9744
 trinchar *span. ptg.* 9742
 trinchetto *ital.* 9752
 trinciare *ital.* 9742
 trincio *ital.* 9742
 tringuelte *frz.* 9745
 trinquer *prov.* 9742
 trinquer *frz.* 9744
 trinquet *frz.* 9752
 trinquete *span.* 9752
 trinquette *frz.* 9752
 trinta *ptg.* 9702
 trinxar *cat.* 9742
 triomphe *frz.* 9761
 triompher *frz.* 9760
 trionfare *ital.* 9760
 trionfo *ital.* 9761
 tripa *span.* 1521
 tripa *span. ptg.* 9749
 tripe *frz.* 9749
 triper *afrz.* 9750
 trippa *ital.* 9749
 triquer *afrz.* 9704
 triquet *cat.* 9752
 trisar *prov.* 9756
 trisca *span. ptg.* 3111
 triscar *span. ptg.* 3111. 9524
 trissar *prov.* 9756
 trist *cat. rum rtr.* 9753
 triste *span. ptg frz.* 9753
 tristessa *prov.* 9754
 tristesse *frz.* 9754
 tristeza *span. ptg.* 9754
 tristicia *prov.* 9754
 tristezza *ital.* 9754
 tristizia *ital.* 9754
 tristo *ital.* 9753
 trist-z *prov.* 9753
 tritare *ital.* 9757
 triulare *sard.* 9723
 triumfar *span.* 9760
 triumphar *ptg.* 9760
 triumpho *ptg.* 9761
 triunfar *ptg.* 9760
 triunfo *span.* 9761
 triumphiu *rum.* 9721
 trive *afrz.* 9720
 trivello *ital.* 9460
 triza *span. lomb.* 9756
 trizar *prov.* 9756
 troar *nptg.* 9588
 trobador *prov.* 9767
 trobaire *prov.* 9767
 trobar *prov. cat.* 9768
 trobiá *mail.* 9723
 troc *afrz. rum.* 9764
 trocciola *neap.* 9763
 trocha *prov.* 9772
 trocir *aspan.* 9655
 trocla *span.* 9763
 troène *frz.* 9774
 troféo *ital. span. ptg.* 9766
 troglio *ital.* 9699
 trogne *frz.* 9784. 9786
 trogno *piem.* 9784
 trognon *frz.* 9783
 trois *nfrz.* 9719
 troja *span.* 9606
 troja *ital.* 9765
 troja *bellinz.* 7315
 troju *sard.* 9765
 trokere *sard.* 8038
 trôler *frz.* 9770
 trolha *ptg.* 9775
 trolhar *prov.* 9601
 troh-s *prov.* 9601
 trom *aptg.* 9688
 trombare *ital.* 9760
 trompa *prov.* 9760

- trompar** *span.* 9760
tromper *frz.* 9760
trompeter *frz.* 9760
trompette 9760
trompicar *span.* 9520
tron *afz.* 9525
tron *span.* 9588
tronar *prov. acat. span. aptg.* 9588
tronare *ital.* 9588
tronc *frz.* 9783
troncar *cat. span. ptg.* 9780
troncare *ital.* 9780
tronce *afz.* 9532. 9778
troncener *afz.* 9778
tronch *cat.* 9783
tronche *pic.* 9778
tronco *span. ptg. ital.* 9783
tronçon *afz.* 9532. 9778
tronçon *nfrz.* 9779
tronc-s *prov.* 9783
trône *nfrz.* 9525
tronejar *nptg.* 9588
tronfiare *tosc.* 3842
tronfio *ital.* 9682
trono *span.* 9525
trono *ital.* 9525. 9588
tronquer *frz.* 9780
tron-s *prov.* 9525. 9588
trons *afz.* 9532
trons *prov.* 9778
trónso-s *prov.* 9778
tronsó *s* *prov.* 9532
tronzar *span.* 9778
tronzar *ptg.* 9532
tronzo *span.* 9778
trop *prov. frz.* 9520
tropa *span. ptg.* 9520
trope *mittelfrz.* 9520
tropear *ptg.* 9520
tropear *ptg.* 9520
tropel *prov. span. ptg.* 9520
tropellar *span. ptg.* 9520
tropel-s *prov.* 4352
tropezar *span.* 9520
trophée *frz.* 9766
tropicar *ptg.* 9520
tropido *ptg.* 9520
tropo *ital.* 9520
tros *prov. afz.* 9532
tros *lomb.* 9657
tro-s *prov.* 9525. 9588
trosa *venez.* 9657
trosar *span.* 9532
troscia *ital.* 3110
trosque *afz.* 5110
trosqu'a *afz.* 5111
trossa *prov.* 9606
trossar *prov.* 9606
trossel-s *prov.* 9606
trot *frz.* 9769
trota *ital.* 9772
trotar *span. ptg. prov.* 9769
trotier *frz.* 9769
trottare *ital.* 9769
trotter *frz.* 9769
trotto *ital.* 9769
trou *frz.* 9688
troubadour *nfrz.* 9767
trouble *frz.* 9823
troubler *frz.* 9823
troncho *nprov.* 9772
trouer *frz.* 9638
trouito *nprov.* 9772
troupe *frz.* 9520
troupeau *frz.* 4352. 9520
trousse *frz.* 9532
trousse *frz.* 9606
trousseau *frz.* 9606
trousser *frz.* 9606
trouveor *afz.* 9767
trouver *frz.* 9768
trouvère *nfrz.* 9767
trouvers-s *afz.* 9767
trouveu *nfrz.* 9767
trouxa *ptg.* 9606
trovar *span. ptg.* 9768
trovare *ital.* 9768
trovatore *ital.* 9767
troveor *afz.* 9767
trovere-s *afz.* 9767
trovisco *ptg.* 9819
trovorzu *sard.* 9734
trwyn *cymr.* 9784
troxa *span.* 9606
troya *span.* 9765
troza *span.* 9609
trozo *span. ptg.* 9532
trua *abruzz.* 9771
truancar *ptg.* 9773
truand *frz.* 9773
truanda *prov.* 9773
truandar *prov.* 9773
truander *frz.* 9773
truania *ptg.* 9773
truand-s *prov.* 9773
truão *ptg.* 9773
truicare *ital.* 9773
trucha *span.* 9772
truchar *prov.* 9773
trucheman *frz.* 9387
truchement *frz.* 9387
trucho *nprov.* 9772
truciolare *ital.* 9620
trudda *sard.* 9775
trueie *prov.* 9765
truelle *frz.* 9775
truelo *nprov.* 9775
truesc'a *prov.* 5111
trufa *span. prov. ptg.* 9794
trufão *ptg.* 9794
trufar *span. prov.* 9794
truffa *ital.* 9794
truffare *ital.* 9794
truffaldino *ital.* 9794
truffe *frz.* 9794
truffer *frz.* 9794
trufi *rum.* 3842
trufie *rum.* 3842
truginão *ptg.* 9387
truglio *ital.* 9776
trugno *piem.* 9784
truhan *span.* 9773
truhanoar *span.* 9773
truie *frz.* 9765
truillier *altfranz.* 9776.
9787
truita *aital.* 9772
truite *frz.* 9772
truja *cat.* 9765
trujal *span.* 9600
trujaman *span.* 9387
trulla *ital. span.* 9775
truma *sard.* 9832
trumeau *frz.* 9777
trumeau *nfrz.* 9707
trumel *afz.* 9707
trumel-s *prov.* 9777
trumfa *cat.* 9794
trumfo *cat.* 9794
trunchiez *rum.* 9781
trunchiu *rum.* 9782
truncu *sard.* 9783
truogo *ital.* 9764
truogolo *ital.* 9764
truppa *ital.* 9520
trusar *prov.* 9785
truta *rtr. ptg.* 9772
trubar *rtr.* 9768
truvolo *neap.* 9818
trymar *aspan.* 9708
tsáf *rtr.* 2251
tschellerer *rtr.* 2065
tschena *rtr.* 2067
tscheri *rtr.* 2092
tschiec *rtr.* 1700
tschiel *rtr.* 1705
tschientavel *rtr.* 2077
tschiera *obwald.* 1697
tschiern *rtr.* 2521
tschischpad *rtr.* 1714
tschisp *rtr.* 1714
tsité *rtr.* 2228
tschitschar *rtr.* 9223
tschunc *rtr.* 2201
tschunconta *rtr.* 2200
tschutt *rtr.* 9791
tsel *rtr.* 3188
tselts *rtr.* 3188
tsent *rtr.* 2079
tsurie *monf.* 9591
tudel *ptg.* 9798
tudel-s *prov.* 9798
tudor *altvic.* 9843
tudore *sard.* 9843
tueissec-s *prov.* 9633
tuel *afz.* 9798
tuer *frz.* 9842
tuerca *span.* 7315
tuero *span.* 9626
tuerto *span.* 9623
tuétano *span.* 9844
tuest *nprov.* 9627
tuf *frz.* 9570
tufa *ptg.* 9570
tufá *rum.* 9800
tufazzolo *ital.* 9595. 9800
tuffar *rtr.* 9850
tuffare *ital.* 9630
tuffe *frz.* 9570
tuffo *ital.* 9136. 9850
tufo *ital.* 3538. 9136.
9570
tufo *ital. span. ptg.* 9850
tufos *span. ptg.* 9800
tugu *logudor.* 5212
talle *nfrz.* 9418
tailerie *nfrz.* 9418
tain *veron.* 9850
tulină *rum.* 9820
tulipa *span. ptg.* 3137
tulipan *span. ptg. rum.* 3137
tulipano *ital.* 3137
tulipe *frz.* 3137
tulirise *cat.* 9574
tullirae *nspan.* 9574
tumao *genues.* 9529
tumbar *rum. sard. span. ptg.* 9803
tumbar *prov. span.* 9804
tumbaya *span.* 9360
tumbu *sard.* 9529
tume *rtr.* 4675
tumek *rtr.* 4675
tümell *piem.* 9707
tumende *abruzz.* 9579
tamer *afz.* 9806
tumixi *sard.* 9580
tuma *lecc.* 9529
tun *rum.* 9588
tund *rum.* 9583
tundere *sard.* 9583
tundir *span.* 9583
tundu *sard.* 8169
tuonare *ital.* 9588
tuono *ital.* 9588
tuorlo *ital.* 9625
tunsurá *rum.* 9592
tupin *frz.* 9597
tupir *span.* 9595
turb *rum.* 9821
turbão *ptg.* 9820
turbar *cat. span. ptg. prov.* 9821
turbare *ital.* 9821
turbiar *vic.* 9817
turbilhão *ptg.* 9820
turbine *afz.* 9820
turbine *ital.* 9820
turbio *span.* 9818
turbion *span.* 9820
turbolen-s *prov.* 9822
turbot *frz.* 9820
turbulento *span. ptg. ital.* 9822
turbulent *frz.* 9822
turbur *rum.* 9823
turbaros *rum.* 9824
turcais *afz.* 9392
turcasso *ital.* 9392
turchese *ital.* 9826
turchina *ital.* 9826
turbino *ital.* 9826
turcimanno *ital.* 9387
turga *prov.* 9403
turgar *venez.* 9821
turlon *venez.* 9625
turle *alban.* 9625
turlupin *frz.* 9830
turlupinade *frz.* 9830
urma *span.* 9794
turmenz *prov.* 9602
turquesa *span.* 9826
turqueza *ptg.* 9826

turquoise *frz.* 9826
 turr *rtr.* 9834
 turrar *span.* 9611
 turre *sard.* 9834
 turta *rum.* 9615
 turtar *prov. afrz.* 9317
 turture *rum.* 9836
 tusă *rum.* 9841
 tusar *span.* 9590, 9838
 tușesci *rum.* 9840
 tușinez *rum.* 9590
 tuson *span.* 9689
 tuss *rtr.* 9841
 tussilage *frz.* 9839
 tussir *ptg.* 9840
 tustar *prov. afrz.* 9317
 tusur *romagn.* 9591
 tut *rtr.* 9570
 tûtano *span. ptg.* 9844
 tutelo *ital.* 9844
 tutt *rtr.* 9628
 tutto *ital. sard.* 9628
 tututo *ital.* 9628
 tuvara *sard.* 9794
 tuyau *nfrz.* 9798
 tȳăf *rtr.* 1907
 tȳavêl *rtr.* 1867
 tȳer *rtr.* 1976
 tȳesa *rtr.* 1978
 tȳet *rtr.* 1693
 tȳi *rtr.* 7665
 tȳižoel *rtr.* 1983
 tȳôma *rtr.* 1776
 tȳômba *rtr.* 1776
 tȳôsa *rtr.* 2034
 tympan *frz.* 9847
 tympano *span. ptg.* 9847
 tyran *nfrz.* 9851
 tyranno *ptg.* 9851
 tzigane *frz.* 10452

U.

u *span.* 1082
 uarb *friaul.* 6718
 uardi (?) *friaul.* 4618
 ubac *nprov.* 6699
 ubadir *rtr.* 6629
 ubbia *ital.* 6646
 ubbidire *ital.* 6629
 ubbliare *ital.* 6635
 ubbriac(c)hezza *ital.* 3167
 ubbriaco *ital.* 3167
 ubiar *aspan.* 6647
 ubigar *avenez.* 6632
 ubino *ital.* 4593
 ubre *span. ptg.* 9853
 ubrier-s *prov.* 6701
 ucă *friaul.* 4656
 ucar *prov.* 4656
 ūcava *piem.* 6658
 uccellaja *ital.* 1040
 uccelliera *ital.* 1040
 uccello *ital.* 1041
 uccidêre *ital.* 6650

ucciditore *aital.* 6653
 uccisore *ital.* 6653
 uchar *prov.* 4656
 ūche *piem.* 4656
 ucigător *rum.* 6653
 ud *rum.* 9856
 uda *rum.* 9855
 udire *ital.* 1047
 udolar *cat.* 9872
 ueich *prov.* 6659
 ueis *prov.* 6753
 ūej *friaul.* 5680
 uem *afrz.* 4604
 uerco *aspan.* 6721
 uëss *friaul.* 6749
 ufana *prov.* 9857
 ufanar *ptg.* 9857
 ufanaria *prov.* 9857
 ufanarse *span.* 9857
 ufanía *span. ptg.* 9857
 ufanidad *span.* 9857
 ufanior-s *prov.* 9857
 ufano *span. ptg.* 9857
 ufficio *ital.* 6674
 ufficiale *ital.* 6674
 uffizio *ital.* 6674
 (a)uffo *ital.* 9857
 uffont *rtr.* 4914
 ufo *span. ptg.* 9857
 uger *rum.* 9853
 uggia *ital.* 6646, 6667
 ugiulare *ital.* 3217
 ugnere *ital.* 9896
 ugnolo *ital.* 9908
 ugola *ital.* 9941
 uguanno *ital.* 4568
 uguannotto *ital.* 4568
 uhlán *frz.* 9858
 uis *prov.* 6753
 uisine *frz.* 6675
 uit *afrz.* 6659
 uit *rum.* 9801
 uităcios *rum.* 6636
 uitain *afrz.* 6658
 uitar *rum.* 6635
 uitisme *afrz.* 6658
 uitme *afrz.* 6658
 uivador *ptg.* 9870
 uivar *ptg.* 9872
 ulcé *rum.* 6690
 ulcior *rum.* 9911
 uler *afrz.* 9872
 uler *frz.* 4662
 ull *cat.* 6666
 ullague *afrz.* 9937
 ulm *rum. rtr.* 9864
 ulmărie *rum.* 9862
 ulmet *rum.* 9863
 ulmu *sard.* 9864
 ultrajar *span. ptg.* 9867
 ultraje *span.* 9867
 ulular *aspan. prov.* 9872
 ululare *ital.* 9872
 ulullar *prov.* 9872
 ulvra *valbross.* 10411
 um *ptg.* 9909
 um *rtr.* 4604
 um(e) *wallon.* 4675
 umanità *ital.* 4667

umano *ital.* 4666
 umbigo *ptg.* 9875
 umbiligu *sard.* 9875
 umblic *rtr.* 9875
 umbră *rum.* 9876
 umbraju *sard.* 9877
 umbral *span. ptg.* 4669
 umbral *span.* 5729
 umbré *rum.* 9879
 umbrella *aspan.* 9879
 umbresci *rum.* 9880
 umbrilh-s *prov.* 9875
 umbriva *rtr.* 9876
 umbros *rum. prov.* 9881
 ume *wallon.* 4681
 ūmed *rum.* 4675
 uméd *rum.* 4675
 umedos *rum.* 4674
 umer *rum.* 4670
 umero *ital.* 4670
 umezeală *rum.* 4673
 umezeasci *rum.* 4672
 umid *rtr.* 4675
 umidire *ital.* 4672
 umidită *ital.* 4673
 umido *ital.* 4675
 umidoso *ital.* 4674
 umile *ital.* 4677
 umilesce *rum.* 4676
 umilianza *ital.* 4678
 umiliare *ital.* 4676
 umilinfă *rum.* 4678
 umilită *ital.* 4678
 umore *ital.* 4682
 umpiolu *sard.* 4782
 umpire *sard.* 4782
 umplir *cat. prov.* 4782
 umviern *rtr.* 4565
 un *rum. frz. cat.* 9909
 ūn *rtr.* 9909
 una *rum.* 9909
 ūña *span.* 9899
 unchinu *sard.* 9886
 uncino *ital.* 9886
 uncore *afrz.* 4614
 undă *rum.* 9890
 unde *rum.* 9891
 undez *rum.* 9893
 undici *ital.* 9892
 undighi *sard.* 9892
 undisch *rtr.* 9892
 undos *rum. prov.* 9894
 undoso *span. ptg.* 9894
 unealtă *rum.* 9935
 uneoară *rum.* 9883
 unfiern *rtr.* 4924
 unge *rum.* 9896
 ungere *ital.* 9896
 unghere *sard.* 9896
 unghia *sard.* 9899
 unghiă *rum.* 9899
 ungir *cat. span. ptg.* 9896
 ungla *rtr. cat.* 9899
 ungola *ital.* 9899
 ungula *ital.* 9899
 unha *ptg.* 9899
 uniño *ptg.* 9903
 unicornio *span.* 9900

unloor(n)-s *prov.* 9900
 union *frz. span.* 9903
 unione *ital.* 9903
 unir *prov. frz. cat. span. ptg.* 9902
 unire *ital.* 9902
 unità *ital.* 9904
 unitat-z *prov.* 9904
 unité *frz.* 9904
 univers *frz.* 9907
 universal *span. ptg.* 9905
 universale *ital.* 9905
 universel *frz.* 9905
 universidad *span.* 9906
 universidade *ptg.* 9906
 università *ital.* 9906
 université *frz.* 9906
 universo *ital. span. ptg.* 9907
 uno *ital. span.* 9909
 unqua *ital.* 9882
 un-s *prov.* 9909
 unsa *cat.* 9885
 unscher *rtr.* 9896
 unŝă *rum.* 9885
 untăr *rum.* 9897
 untos *rum.* 9888
 untoso *span. ptg.* 9888
 untuoso *span. ital.* 9888
 untura *rum. span. ptg.* 9889
 unzint *friaul.* 9898
 noffola *südital.* 6677
 uomini *ital.* 4604
 uomo *ital.* 4604
 uôn *rtr.* 4568
 uopo *ital.* 6712
 uorss *rtr.* 9920
 uosa *ital.* 4631
 uovo *ital.* 6768
 uovolo *ital.* 6768
 upa *cat. span.* 5161
 upa *prov.* 9910
 upar *span.* 5 61
 upiglio *ital.* 9865
 upuale *sard.* 4782
 upupa *ital.* 9910
 ur *afrz.* 6741
 ūra *rtr.* 4614
 uracano *ital.* 4685
 urca *span. ptg.* 4665, 6719
 urca *ital.* 4665
 urce *span. ptg.* 3272, 9860
 urcêolo *span.* 9911
 urcina *ferrar.* 9860
 urcior *rum.* 9859
 urdi *sard.* 9936
 urdidura *span. ptg.* 6725
 urdir *span. ptg.* 6724
 ure *afrz.* 9938
 uresci *rum.* 4625
 urga *aspan.* 9860
 urge *ptg.* 9860
 urgem *ptg.* 9860
 urgir *obcald.* 6724
 urg(n)eira *ptg.* 9860
 urguzone *sard.* 4403
 urina *rtr.* 9915

urine *nfrs.* 9915
 url *rum.* 9872
 urlar *ital.* 9872
 urlat *rum.* 9871
 urlător *rum.* 9870
 urlatore *ital.* 9870
 urm *rum.* 6736
 urmă *rum.* 6745
 urmar *rum.* 6745
 urpi *sicil.* 10320
 urtica *span. ptg.* 9918
 urs *rum. prov.* 9920
 ursa *prov. span. ptg.* 9919
 urso *ptg.* 9920
 ursoae *rum.* 9919
 ursu *sard.* 9920
 urtar *prov.* 9924
 urtare *ital.* 9924
 urtica *ital. prov.* 9921
 urtiga *ptg.* 9921
 urtigar *ptg.* 9923
 urto *ital.* 9924
 urtschiclas *rtr.* 9921
 urulare *sard.* 9872
 urze *span. ptg.* 3272
 urzesci *rum.* 6724
 urzie *rum.* 9923
 urzič *rum.* 9921
 urzicar *rum.* 9922
 urzitură *rum.* 6725
 us *prov.* 6753
 uš *lothr.* 6630
 us *frz.* 9934
 u-s *prov.* 9909
 uş *rum.* 6753
 usage *frz.* 9925
 usagem *ptg.* 9925
 usaggio *ital.* 9925
 usaje *span.* 9925
 usança *ptg.* 9925
 usance *frz.* 9925
 usanza *span. ital.* 9925
 usar *prov. cat. span. ptg.* 9928
 usare *ital.* 9928
 ūsare *sard.* 9931
 usatto *ital.* 4631
 usbergo *ital.* 4465
 uscare *lecc.* 9931
 uscat *rum.* 3495
 uscăin *rum.* 3492
 usch *rtr.* 6753
 uschiju *cors.* 9931
 usciere *ital.* 6751
 uscio *ital.* 6753
 uşciur *rum.* 6752
 uşciură *rum.* 6752
 uscire *ital.* 3399
 uscita *ital.* 3415
 uscita *ital.* 3414
 uscuiolo *ital.* 6752
 usclā *nprov.* 9931
 uscrai *sard.* 9931
 usedel *ital.* 9926
 user *frz.* 9928
 usignuola *ital.* 5751
 usine *frz.* 6675
 usitado *span.* 9927
 usitar *span.* 9927
 usitato *ital.* 9927

usitē *frz.* 9927
 uso *ptg.* 9927
 uso *ital. span. ptg.* 9934
 usolare *ital.* 4588
 usque *prov. afrz.* 9929
 ussol-s *prov.* 6752
 ušta *ital.* 6606
 ustensile *frz.* 9935
 ustil *afrz.* 9926
 ustolare *ital.* 6606
 ustura *rum.* 2352
 usuca *rum.* 3494
 usura *ital. span. ptg.* 9932
 usurajo *ital.* 9933
 usurario *span. ptg. ital.* 9933
 usure *frz.* 9932
 usureiro *ptg.* 9933
 usurero *span.* 9933
 usurier *frz.* 9933
 usuriere *ital.* 9933
 utensili *ital.* 9935
 utensilio *span.* 9935
 utensilios *ptg.* 9935
 utlague *afrz.* 9937
 utru *sicil.* 9936
 uttišana *lecc.* 7689
 uva *ital. span. ptg.* 9939
 uvar *ital.* 9853
 uver *ital.* 9853
 uvero *ital.* 9853
 uviar *aspan.* 6647
 uxier *aspan.* 6751
 uzar *prov.* 9928
 uzatge-s *prov.* 9925
 uzo *aspan.* 6753
 uzura *prov.* 9932
 uzurier-s *prov.* 9933
 uzzolo *ital.* 3295

V.

vaca *prov. span. ptg.* 9947
 vacação *ptg.* 9944
 vacance *frz.* 9944
 vacanza *span.* 9944
 vacanza *ital.* 9944
 vacanza *ital.* 9944
 vacar *prov. span. ptg.* 9950
 vacare *ital.* 9950
 vacca *ital. ptg.* 9947
 vaccio *ital.* 10264
 vache *frz.* 9947
 vacher *frz.* 9947
 vaciar *span.* 9949
 vacillare *ital.* 9948
 vacio *span.* 9949
 vacolare *neap.* 9951
 vaculu *sicil.* 9952
 vad *rum.* 9957
 vādanā *rum.* 10159
 vadear *span. ptg.* 9954
 vadél *rtr.* 10240
 vadio *ptg.* 9962
 vado *ital. span. ptg.* 9967

vādos *rum.* 9956
 vadoso *span.* 9956
 vadu *sard.* 9957
 vāduv *rum.* 10159
 vaga *nptg.* 9959
 vagabond *frz.* 9960
 vagabundo *span.* 9960
 vagamundo *span.* 9960
 vagar *span.* 9965
 vagar *span. ptg.* 9950
 vagare *ital.* 9965
 vagella *ital.* 10011
 vagellare *ital.* 9948
 vagello *ital.* 1001
 vagh *comask.* 6698
 vagheggiare *ital.* 9967
 vaghezza *ital.* 9967
 vagina *ital.* 9963
 vagire *ital.* 9964
 vagliare *ital.* 9979
 vaglio *ital.* 9979
 vago *ital. span. ptg.* 9967
 vagon *frz.* 10331
 vagua *aptg.* 9959
 vague *nfrs.* 9967
 vague *frz.* 9959
 vaguer *frz.* 9959
 vahn(e)ar *span.* 1151
 vaho *span.* 1151
 vai *rum.* 9958
 vai *afrz.* 9967
 vaillant *frz.* 9973
 vain *frz.* 9992
 vaina *span.* 9963
 vainch *rtr.* 10167
 vaincre *frz.* 10190
 vai(n)evole *afrz.* 0282
 vainiglia *ital.* 9963
 vair *afrz.* 10005
 vairador *prov.* 10005
 vairóla *nprov.* 10004
 vairole *afrz.* 10004
 vairon *comask.* 10003
 vair-s *prov.* 10005
 vaisseau *frz.* 10008
 vaiselle *frz.* 10008
 vaissel-s *prov.* 10008
 vaissio *nprov.* 10332
 vaivem *ptg.* 9953
 vaiven *span.* 9953
 vaixell *cat.* 10008
 vajuole *ital.* 10004
 vajuolo *ital.* 10004
 vakója *tic.* 9947
 val *frz.* 9976
 vāl *rum.* 10029
 valdrer *cat.* 9973
 vale *rum.* 9976
 valeč *lomb.* 9977
 valer *span. ptg. prov.* 9973
 valere *ital.* 9973
 valet *frz.* 4416
 valetto *ital.* 4416
 valeur *frz.* 9980
 valega *lomb.* 9977
 valicare *ital.* 10001
 valico *ital.* 10001
 valigia *ital.* 10158
 valise *frz.* 10158
 valizio *rtr.* 10158

vall *cat.* 9976
 vallata *ital.* 9975
 valle *ital. span. ptg.* 9976
 vallea *ital.* 9975
 vallée *frz.* 9975
 valletta *sard.* 9977
 vallo *ital. span. ptg.* 9978
 valoir *frz.* 9973
 valor *span. ptg.* 9980
 valora *calabr.* 10222
 valore *ital.* 9980
 valor-s *prov.* 9980
 val-s *prov.* 9976
 valvassor *prov.* 4416
 vampa *ital.* 9994
 vampire *frz.* 9981
 vampiro *ital.* 9981
 vampore *ital.* 9994
 van *borm.* 9989
 vañ *valmogg.* 9992
 vanar *prov.* 9990
 vander *tirol.* 9987
 vanello *ital.* 9986
 vanetat-z *prov.* 9983
 vaneza *prov.* 9984
 vanga *ital.* 9974
 vaniare *ital.* 9985
 vanidad *span.* 9983
 vanille *frz.* 9963
 vanità *ital.* 9983
 vanité *frz.* 9983
 vanne *frz.* 10185
 vanné *piem.* 9987
 vanneau *frz.* 9986
 vanni *ital.* 9989
 vano *ital. span.* 9992
 van-s *prov.* 9992
 vantail *frz.* 10046
 vantar *prov.* 9985
 vanter *frz.* 9985
 vanto *ital.* 9985
 vantour *frz.* 10321
 vantrier *frz.* 10291
 vanvole *afrz.* 10282
 vao *ptg.* 9957
 vāo *ptg.* 9992
 vape *wallon.* 9993
 vapeur *frz.* 9994
 vapolo *neap.* 9998
 vapor *span. ptg.* 9994
 vapore *ital.* 9994
 vapor-s *prov.* 9994
 vaquer *frz.* 9950
 vaquero *span. ptg.* 9947
 vaqueiro *span. ptg.* 9947
 vaquier-s *prov.* 9947
 vara *span. ptg.* 9999
 varā *rum.* 10058
 varāi *rtr.* 9973
 varanda *ptg.* 10105
 varangue *frz.* 10312
 varão *ptg.* 1243
 varar *prov. span. ptg.* 10006
 varare *ital.* 10006
 varcare *ital.* 10001
 varco *ital.* 10001
 varec *frz. prov.* 9966
 varech *frz.* 9966

varenga *span.* 10312
 varenne *frz.* 10358
 varer *afrz.* 10006
 vario *ital.* 10005
 varlet *frz.* 4416
 varlope *frz.* 10306
 varon *span.* 1243
 varrão *ptg.* 10081
 varraco *span.* 10081
 varrer *span. ptg.* 10083
 vārsa *rum.* 10099
 vartid *rtr.* 10224
 varvassore *ital.* 4416
 varză *rum.* 10216
 va-s *prov.* 9992
 vas *rum. prov. cat.* 10007
 vas *prov.* 10092
 vasar *ptg.* 9949
 vāsc *rum.* 10227
 vasca *span. ptg. prov.* 1251
 vasca *ital.* 1252. 10012
 vasca *ptg.* 10009
 vascello *ital.* 10008
 vaschi *rtr.* 10008
 vascolo *ital.* 10010
 vasos *rum.* 10226
 vase *frz.* 10007. 10362
 vasellajo *ital.* 10011
 vasello *ital.* 10011
 vasio *ptg.* 9949
 vaslet *afrz.* 4416
 vaso *ital. span. ptg.* 10007
 vassal *prov. frz.* 4416
 vassallo *ital.* 4416
 vas(s)allo *span. ptg.* 4416
 vassal-s 4416
 vāstago *span.* 9968
 vaste *nfrz.* 10015
 vasto *ital. span. ptg.* 10015
 vasvassor *prov.* 4416
 vātām *rum.* 10148
 vau *frz.* 9976
 vauderie *frz.* 9972
 vaudeville *nfrz.* 9976
 vaudois *frz.* 9972
 vaugois *frz.* 9972
 vau-s *prov.* 9976
 vaux *frz.* 9973
 vavasseur *frz.* 4416
 vavorna *tosc.* 10136
 vavre *frz. (dial.)* 10057
 vaya *span.* 1150
 vayé *friaul.* 9964
 vdail' *engad.* 10245
 vāa *ptg.* 10030
 veado *ptg.* 10032
 veau *nfrz.* 10240
 veaus *afrz.* 10023
 vec *prov.* 10154
 vecchia *ital.* 10263
 vecchiezza *ital.* 10126
 vecchio *ital.* 10127
 vecchia *ital.* 10142
 vechiu *rum.* 10127
 véchoù *lothr.* 10112
 vecin *rum.* 10146
 vecina *rum.* 10145
 vecindad *span.* 10144
 vecineza *rum.* 10145
 vecinie *rum.* 10148

vecino *span.* 10146
 vëdar *niederengad.* 10128
 vëdar *altoberit. sp.* 10124
 vedé *rum.* 10156
 vedél *rtr.* 10240
 vedell *cat.* 10240
 vedel-s *prov.* 10240
 vedelh-s *prov.* 10240
 vedere *ital.* 10156
 vedetta *ital.* 10156
 vediya *span.* 10245
 vedovo *ital.* 10159
 vedran *friaul.* 10122
 vedriar *span.* 10257
 vedro *ptg.* 10128
 vedro *span.* 10259
 vedustu *sard.* 10129
 veel *afrz.* 10240
 véer *afrz.* 10124
 vega *span.* 10137
 vegada *prov.* 10147
 vegedambre *span.* 10020
 veggbia *ital.* 10166
 veggbiare *ital.* 10166
 veggbiatore *ital.* 10165
 veggia *ital.* 10021
 veggio *ital.* 5496
 vegbia *rum.* 10166
 veggietor *rum.* 10165
 veggiezia *rum.* 10166
 vegl *rtr.* 10127
 veglia *ital.* 10166
 vegliare *ital.* 10166
 vegliatore *ital.* 10165
 veglio *ital.* 10127
 vègne *frz. (norm.)* 10382
 vegra *ital.* 10209
 vegue *aspan.* 1174
 veguer *span.* 10138
 vegut *prov.* 10 56
 vehi *cat.* 10146
 veho *lothr.* 10102
 vei tic. 10016
 veia *ptg.* 10030
 veiaire-s *prov.* 10155
 veiga *ptg.* 10137
 veil *piemont.* 10016
 Veillantif *afrz.* 10164
 veille *frz.* 10166
 veiller *frz.* 10166
 veilleur *frz.* 10165
 veine *frz.* 10030
 veineux *frz.* 10045
 veinte *span.* 10167
 veire *afrz.* 10259
 veire-s *prov.* 10259
 veirin-s *prov.* 10256
 veis *astig.* 10274
 veit-z *prov.* 10017
 vejada *prov.* 10147
 véjar *span.* 10130
 vejaz *span.* 10126
 vejiga *span.* 10116
 vela *span.* 10166
 vela *ital. span. ptg.* 10029
 velador *span. ptg.* 10165
 velar *span.* 10166
 velar *span. ptg.* 10027
 vélar *frz.* 10024
 velare *ital.* 10027

velenare *ital.* 10037
 velenoso *ital.* 10038
 vëler *frz.* 10240
 veleta *span.* 10166
 veletta *ital.* 10156
 velhaco *ptg.* 10173
 velhar *prov.* 10166
 velhice *ptg.* 10126
 velho *ptg.* 10127
 velin *afrz.* 10039
 vélin *frz.* 10240
 vélingue *norm.* 8811
 vell *cat.* 10127
 velleità *ital.* 10025
 velléité *frz.* 10025
 vello *ital.* 10026
 vello *ital. span. ptg.* 10182
 vellós *cat.* 10181
 velloso *ital. span. ptg.* 10181
 velludo *ptg.* 4561
 velludo *span.* 10183
 velluto *ital.* 10181. 10183
 velo *ital. span.* 10029
 veló-s *prov.* 10182
 velourde *mittelfrz.* 1423
 velours *frz.* 4561. 10181
 velours *nfrz.* 10183
 velous *prov. frz.* 10181
 velouter *nfrz.* 10183
 velre *afrz.* 10026
 veltat-z *prov.* 10126
 velte *frz.* 10161
 veltre-s *prov.* 10028
 veltres *altoberital.* 10028
 veltro *ital.* 10028
 veludo *span. ptg.* 10183
 velueau *afrz.* 10183
 velvā *rum.* 10298
 vema *berg.* 10184
 vena *ital. prov. cat. span.* 0030
 venado *span.* 10032
 venaison *frz.* 10031
 venaiso-s *prov.* 10031
 venar *prov.* 10044
 vencejo *span.* 10187
 vincer *cat. span. ptg.* 10190
 vençon *afrz.* 10034
 venda *span.* 1389
 venda *ptg.* 10033
 vendange *frz.* 10193
 vendanha *prov.* 10193
 vendaval *span. ptg.* 10054
 vende *rum.* 10035
 vendedor *span. ptg.* 10036
 vendemmia *ital.* 10193
 vender *span. ptg.* 10035
 vendere *ital.* 10035
 vendetta *ital.* 10195
 vendeur *frz.* 10036
 vendicare *ital.* 10194
 vendima *ptg.* 10193
 vendita *ital. rtr.* 10033
 venditore *ital.* 10036
 vendre *prov. cat. frz.* 10035
 vendredi *frz.* 10040
 vendres *prov.* 10040

vendvu *levant.* 9988
 venenar *ptg.* 10037
 vénèneux *frz.* 10038
 veneno *ital. span. ptg.* 10039
 venenos *rum.* 10038
 venenoso *ital. span. ptg.* 10038
 vener *frz.* 10044
 venerdi *ital.* 10040
 vene-s *prov.* 10039
 venet *prov.* 10042
 venetic *rum.* 10041
 vënetu *rum.* 1471
 vengar *span.* 10194
 venger *frz.* 10194
 venigiare *ital.* 10194
 veni *rum.* 10043
 venim *afrz.* 10039
 venimeux *frz.* 10038
 venin *rum. nfrz.* 10039
 venir *prov. frz. cat. span.* 10043
 venire *ital.* 10043
 venjar *prov. cat.* 10194
 venoso *ital. span. ptg.* 10045
 venscher *rtr.* 10190
 vent *frz. cat.* 10054
 venta *span.* 10033
 ventaglia *ital.* 10046
 ventaglio *ital.* 10046
 ventail *frz.* 0046
 ventailha *prov.* 10046
 ventalle *span.* 10046
 ventana *span.* 10047
 ventavoto *ital.* 10055
 vent d'amont *frz.* 10054
 vent d'aval *frz.* 10054
 vente *frz.* 10033
 venter *rtr.* 10048
 venti *ital.* 10167
 ventilar *span. ptg.* 10050
 ventilaro *ital.* 10050
 ventiler *frz.* 10050
 vento *ital. ptg.* 10054
 ventola *altosc.* 10052
 ventolare *ital.* 10050
 ventorā *mail.* 10049
 ventre *ital. prov. frz. cat.* 10048
 ventrecha *span. ptg.* 10058
 ventreil *afrz.* 10051
 ventrelh-z *prov.* 10051
 ventrell *cat.* 10051
 ventresca *ital.* 10048
 ventresche *afrz.* 10053
 ventresque *afrz.* 10053
 ventricchio *ital.* 10051
 ventricolo *ital.* 10051
 ventricule *nfrz.* 10051
 ventriculo *ptg.* 10051
 ventrière *frz.* 10048
 ventriglio *ital.* 10051
 ventrilh-z *pror.* 10051
 ventroil *afrz.* 10051
 ventvole *afrz.* 10282
 vent-z *prov.* 10054
 venger *prov.* 10190
 veo *ptg.* 10029

- vepre** *ital.* 10057
vêpre *frz.* 10114
ver *rum.* 10023
ver *afz.* 10058. 10081
ver *frz.* 10078
veraire *wald.* 10061
vérand(h) *frz.* 10000
verão *ptg.* 10058
verb *cat.* 10066
verbe *frz.* 10066
verbena *ital. span. ptg.* 10064
verberare *ital.* 10065
verbo *ital. nspan. ptg.* 10066
verçado *ptg.* 10216
verd *rtr.* 10217
verdad *span.* 10073
verdade *ptg.* 10073
verde *span. ptg. ital. rum.* 10217
verderis *frz.* 10212
verdetto *ital.* 10071
verdict *frz.* 10070
verdoaga *ptg.* 7328
verdoega *ptg.* 7328
verdolago *span.* 7328
verduco *ital.* 10218
verdugo *span.* 1491
verdugo *span. ptg.* 10218
verdum *afz.* 10219
verdume *ital.* 10219
verdura *ital. prov. span. ptg.* 10220
verdure *frz.* 10220
verecondia *ital.* 10068
vereda *cat. span. ptg.* 10069
veretta *ital.* 10106
verga *ital. prov. cat. span.* 10207
vergato *ital.* 10002
verge *frz.* 10207
verge *prov. afz. cat.* 10209
verge *afz.* 10211
vergé *rum.* 10208
vergel *ptg. span.* 10215
vergella *ital.* 10208
vergene *prov.* 10209
verger *cat. prov. frz.* 10215
vergier *prov. franz.* 10215
vergils *prov.* 10208
verGINE *ital. afz.* 10209
verglas *frz.* 4250. 10260
vergne *frz.* 3693
vergogna *ital.* 10068
vergogne *frz.* 10068
vergola *ital.* 10210
vergonha *prov. ptg.* 10065
vergüenza *span. ptg.* 4518
vergüenza *span.* 10068
verguilha *ptg.* 10208
verguilla *span.* 10208
vergurá *rum.* 10209
veri *cat.* 10039
véricle *frz.* 1345. 10253
vericueto *span.* 1395
veri-s *prov.* 10039
verità *ital.* 10073
verité *frz.* 10073
verjans *prov.* 10214
verjus *frz.* 10213
verlūgoa *genues.* 10292
verlūgora *mail.* 10292
verm *cat.* 10078
verme *ital. rum. cat. nspan. ptg.* 10078
vermeil *frz.* 10075
vermelh *prov.* 10075
vermelho *ptg.* 10075
vermell *cat.* 10075
verména *ital.* 10064
vermenos *prov.* 10077
verme-s *prov.* 10078
vermicciola *ital.* 10074
vermiglio *ital.* 10075
verminaria *ital.* 10076
vermine *ital.* 10078
verminos *rum.* 10077
verminoso *ital. span. ptg.* 10077
vermigor *rum.* 10074
vermoulu *frz.* 10079
verin-s *prov.* 10078
verna *piem. prov.* 3693
vernaccia *ital.* 4562
vernage *frz.* 4562
vernare *ital.* 4564
verne *frz.* 3693
vernice *ital.* 10255
vernir *frz.* 10255
vernire *ital.* 10255
verniz *frz.* 4562. 10255
vernissar *prov.* 10255
vernissar *prov.* 10255
verniz *ptg.* 10255
verno *ital.* 4565
veróla *cat.* 10004
vérole *nfrz.* 10004
véron *frz.* 10003
verone *ital.* 10105
verrac *span.* 10081
verrat *prov. frz.* 10081
verre *nfrz.* 10259
verre *ital.* 10081
verriere *frz.* 10252
verricello *ital.* 10094. 10109
verrier *frz.* 10252
verrina *ital.* 10094. 10109
verro *ital. cat.* 10081
verrolh-s *prov.* 10108
verrou *frz.* 10108
verrouil *frz.* 10108
verrouiller *frz.* 10107
verruca *ital.* 10085
verrue *frz.* 10085
verruga *span. ptg.* 10085
verruma *ptg.* 1240. 10094. 10109
ver-s *prov.* 10058
vers *lad. rum. prov. frz. cat.* 10091
vers *prov. frz.* 10092
versa *span. ptg.* 10216
versa *ptg.* 10216
versar *prov.* 10089
versare *ital.* 10089
verser *frz.* 4057. 10089
versi *rtr.* 10216
verso *ital. span. ptg.* 10091
verso *ital.* 10092
versor *venez.* 10090
vert *prov. frz. cat.* 10217
vertat-z *prov.* 10073
vert-de-gris *nfrz.* 10212
vertega *mail.* 10100
vertegh *altmail.* 10100
verter *ptg.* 4057
vertère *ital.* 10103
vertévelle *frz.* 10096
vertibbie *ralsess.* 10097
vertice *ital.* 10095
vertigheddu *sard.* 10099
vertigine *ital.* 10101
vertir *prov. afz. cat. span. ptg.* 10103
vertoil *afz.* 10104
vertoulh-z *prov.* 10104
vertu *frz.* 10224
vertù *ital.* 10224
vertudos *prov.* 10223
vertueux *frz.* 10223
vertuos *prov.* 10223
vertut-z *prov.* 10224
verfigola *mail.* 10292
verun *rum.* 10072
veruno *ital.* 10072
verve *frz.* 10066
verveine *frz.* 10064
vervelle *frz.* 10096
vervessor *altval.* 4416
verveu *frz.* 1340
verveux *frz.* 1340
verveux *nfrz.* 10093
verviex *afz.* 10093
verziere *ital.* 10215
verzo *ital.* 10216
vesc *nprov.* 10227
vesco *frz.* 10142
vesch *cat.* 10227
veschia *rtr.* 10116
veschio *ital.* 10227
vescia *ital.* 3738. 10229
vescica *ital.* 10116
vesco *ital.* 10227
vescos *prov.* 10226
vescovo *ital.* 3258
vesc-s *prov.* 10227
vesgo *ptg.* 1412. 1426. 10088
vesiga *prov.* 10116
veso *span.* 10112
vespa *ital. rum. prov. cat. ptg.* 10113
vesperas *ptg.* 10114
vespero *ital.* 10114
vespia *rtr.* 10113
vespistrello *ital.* 10115
vespra *prov. cat.* 10114
vesquear *ptg.* 1412
uess *rtr.* 10274
veusa *prov. cat.* 10142
vessare *ital.* 10130
vesse *frz.* 3788
vesserchia *neap.* 10117
vesse-de-loup *frz.* 3788
veesser *frz.* 10229
vessie *frz.* 10116
vesta *ital. frz. span. ptg.* 10120
veste *ital. frz. span. ptg.* 10120
vestido *span. ptg.* 10121
vestidura *span. ptg.* 10121
vestiglo *span.* 1351
vestment *cat.* 10118
vestimenta *ptg.* 10118
vestimento *ital. span.* 10118
vestimen-z *prov.* 10118
vestir *rtr. prov.* 10119
vestire *ital.* 10119
vestitura *ital.* 10121
vestmint *rum.* 10118
veta *prov. span.* 10261
vêtement *frz.* 10118
vétérán *frz.* 10122
veterano *ital. span. ptg.* 10122
vétille *frz.* 10247
vétiller *frz.* 10247
vêtir *frz.* 10119
vetlar *cat.* 10166
vetoine *afz.* 10125
vetrajo *ital.* 10252
vetrano *sien.* 10122
vetrario *ital.* 10252
vetrice *ital.* 10242
vetro *ital.* 10128. 10259
vetta *ital.* 10261
vettaglia *neap.* 10150
vette *ital.* 10017
vettir *cat. span. ptg.* 10119
vettovaglia *ital.* 10150
vettura *ital.* 10018
vetturino *ital.* 10018
vêture *frz.* 10121
vetz *prov.* 10251
veuf *frz.* 10159
veule *afz. nfrz.* 10282
veuva *prov.* 10159
veuz *prov.* 10159
vèvre *frz. (dial.)* 10057
vez *span. ptg.* 10147
veza *span.* 10142
vezar *span. ptg.* 10251
vezat-z *prov.* 10243
veze *prov.* 10242
veziat-z *prov.* 10243
vezinetat-z *prov.* 10144
vezi-s *prov.* 10146
vezitar *prov.* 10231
vezo *ptg.* 10251
vezoa *prov.* 10159
vezoig-s *prov.* 10160
vezzeggiare *ital.* 1454
vezzo *ital.* 10251
vezzoso *ital.* 10249
vi *ital.* 4696
vi *cat.* 10200
via *ital. prov. cat. span. ptg.* 10131
via *ital.* 10265
viadi *rum.* 10134
viagem *ptg.* 10134

- viaggiare** *ital.* 10134
viaggio *ital.* 10184
viajador *span.* 10134
viajar *span.* 10134
viaje *span.* 10134
vianda *prov.* 10266
viande *frz.* 10266
viente *ital.* 10132
viarari *sicil.* 3810
vias *afz.* 10264
viatge-s *prov.* 10134
viatico *ital.* 10134
viatz *prov. cat.* 10264
viaure *afz.* 10026
viaux *afz.* 10023
viaux *afz.* 10028
viav *afz.* 10023
viaz *altmail. altvenez.* 10264
viaz *altmail. altvenez.* 10264
vibora *span. ptg.* 10204
viburno *ptg.* 10136
vicche *frz.* 10271
vices *frz.* 10251
vicenda *ital.* 10141
vicieux *frz.* 10249
vicinare *ital.* 10145
vicinătate *rum.* 10144
vicinità *ital.* 10144
vicino *ital.* 10146
vicio *span. ptg.* 10251
victoria *valtell.* 10149
vicioso *span. ptg.* 10249
vici-s *prov.* 10251
vico *ital.* 10153
viço *ptg.* 10251
vicomte *nfrz.* 10139
victo *aspan.* 10151
victoire *frz.* 10149
victoria *span. ptg.* 10149
vicuña *span.* 10152
viçura *lomb.* 10018
vid *rtr.* 10280
vid *span.* 10250
vida *prov. cat. span. ptg.* 10237
vidame *frz.* 10140
vide *frz.* 10280
vide *ptg.* 10250
videddu *sard.* 10239
vider *frz.* 10280
vidimer *frz.* 10157
vidraceiro *ptg.* 10252
vidraria *ptg.* 10252
vidrecome *frz.* 10387
vidriar *span.* 10257
vidriera *span.* 10252
vidrieria *span.* 10252
vidriero *span.* 10252
vidro *ptg.* 10259
vie *frz.* 10237
vie *ital.* 10265
v(i)edro *span.* 10128
vieil *frz.* 10127
vieillesse *frz.* 10126
viejo *span.* 10127
viele *afz.* 10262
vielh *prov.* 10127
vielle *afz.* 10262
viento *span.* 10054
viente *span.* 10048
vientrecillo *span.* 10051
vier *rum.* 10081
viera *ital.* 10106. 10211
vierbo *aspan.* 10066
vierf *rtr.* 10066
vierge *afz.* 3711. 10209
viern *rtr.* 10078
viernes *span.* 10040
viern *lad.* 10091
vies *altfries.* 10128
vies *rtr.* 10308
vietare *ital.* 10124
vieto *ital.* 10128
viefuesc *rum.* 10269
vieux *frz.* 10127
viez *ptg.* 1375
viez *rum.* 10269
vif *frz.* 10272
vig *valbreg.* 10153
viga *span. ptg.* 1380
vigar *ptg.* 3728
vigia *ptg.* 10166
vigiar *ptg.* 10166
vigie *frz.* 10166
vigilare *ital.* 10166
viglia *vegl.* 10153
vigliacco *ital.* 10173
vigliar *rtr.* 10166
vigliare *ital.* 10082
vigliume *ital.* 10174
vigna *ital.* 10196
vigne *frz.* 10196
vignette *frz.* 10196
vignoble *frz.* 10197
vignon *frz. (norm.)* 10382
vigogna *ital.* 10152
vigogne *frz.* 10152
vigor *span. ptg.* 10168
vigore *ital.* 10168
vigoroso *ital. span. ptg.* 10169
vigor-s *prov.* 10168
vigoureux *frz.* 10169
vigueur *frz.* 10168
viguier *prov. frz.* 10138
vigunha *ptg.* 10152
viky *rtr.* 10153
viju *sard.* 10263
vil *frz. span. ptg.* 10174
vilain *frz.* 10178
vilanatge-s *prov.* 10178
vilania *prov.* 10178
vilano *ital.* 10179
vila-s *prov.* 10178
vilced *rum.* 5652
vilcom *afz.* 10395
vildad, -e *span. ptg.* 10175
vile *ital.* 10174
vilebrequin *frz.* 10388
vileté *frz.* 10175
vileza *span. ptg.* 10176
vilezza *ital.* 10176
vilbeza *prov.* 10126
vil(i)tà *ital.* 10175
villa *ital. prov. cat. span. ptg.* 10177
village *frz. span.* 10180
villagem *ptg.* 10180
villaggio *ital.* 10180
villaje *frz. span.* 10180
villania *ital. span. ptg.* 10178
villano *ital. span.* 10178
villão *ptg.* 10178
ville *frz.* 10177
villeggiare *ital.* 10180
villeggiatura *ital.* 10180
vilorta *span.* 1428
vil-s *prov.* 10174
viltat-z *prov.* 10175
vilucura *ital.* 10394
vilume *ital.* 10293
vima *posch.* 10184
vimaire *frz.* 10232
vimblet *afz.* 10135
vimbre *span.* 10184
vime *flor.* 10184
vimine *ital.* 10184
vimni *com.* 10184
vin *rum. frz.* 10200
vinā *rum.* 10030
vinā *rum.* 10044
vinā *span.* 10196
vinaccio *ital.* 10186
vinaci-s *prov.* 10186
vinagre *span. ptg.* 10201
vinagres *prov.* 10201
vinagro *ital.* 10201
vinagre *frz.* 10201
vinasse *frz.* 10186
vinaf *rum.* 10186
vinaza *span.* 10186
vincere *ital.* 10190
vinchio *ital.* 10192
vincido *ital.* 10188. 10225
vinciglio *ital.* 10187
vinco *ital.* 10192
vincero *ptg.* 10192
vinculo *span. ptg.* 10192
vindas *frz.* 10397
vindeca *rum.* 10194
vindicare *sard.* 10194
vineā *ital.* 10196
vinēt *rum.* 10042
vineux *frz.* 10199
vingar *ptg.* 10194
vinge *rum.* 10190
vingt *frz.* 10167
vinha *prov. ptg.* 10196
vinhaça *ptg.* 10186
vinhaço *ptg.* 10186
vinho *ptg.* 10200
vino *ital. span.* 10200
vinobre *prov.* 10197
vinos *cat. rum. prov.* 10199
vinos *rum.* 10045
vinoso *ital. span. ptg.* 10199
vinrer *cat.* 10269
vin-s *prov.* 10200
vint *prov. cat.* 10167
vint *rum.* 10054
vinte *ptg.* 10167
vintre *rum.* 10048
vintrici *rum.* 10051
vinvera *piem.* 10267
vinzaglio *ital.* 10187
vinzător *rum.* 10036
vinzinho *ptg.* 10146
vioară *rum.* 10203
vioară *rum.* 10262
vioge *frz.* 10271
viola *ital. span. ptg.* 10262
viola *cat. span. ptg. ital. prov.* 10203
viole *nfrz.* 10262
viole *frz.* 10203
violine *ital.* 10262
violino *ital.* 10262
violo *prov.* 10262
violon *frz.* 10262
viorna *span.* 10136
viorne *frz.* 10136
viouge *frz.* 10271
vipistrello *ital.* 6400. 10115
vipt *rum.* 10151
vir *ptg.* 10043
vira *span. ptg. prov.* 10204
virar *prov. span. ptg.* 10135
vire *afz.* 10204
virer *frz.* 10135
virgem *span. ptg.* 10209
virgen *span.* 10209
virgine *afz.* 10209
virgola *ital.* 10210
virgula *span. ptg.* 10210
virgule *frz.* 10210
virola *rtr.* 10004
vir-ote *span.* 10204
virticchia *sicil.* 10100
virtos *rum.* 10223
virtud *cat.* 10224
virtude *sard. ptg.* 10224
virtuos *cat.* 10223
virtuoso *it. sp. ptg.* 10223
virtute *rum.* 10224
virucchio *ital.* 10292
viruēla *span.* 10004
vi-s *prov.* 10200
vis *afz.* 10236. 10250
vis *frz.* 10241
vis *nfrz.* 10250
vis *prov. afz.* 10235
visage *nfrz.* 10235
visão *ptg.* 10230
visca *lomb. venez.* 10404
viscla *lad.* 10404
visceto *neap.* 10225
visch *cat.* 10277
visch *nprov.* 10227
vischia *rtr.* 10227
vischio *ital.* 4282. 10227
vischioso *ital.* 10226
viscido *ital.* 10225
viscidu *sicil.* 10225
visciola *ital.* 10392
viscle *nprov.* 10227
visco *ital. span. ptg.* 10277
visco *span. ptg.* 10277
viscomte *afz.* 10139
visconde *span. ptg.* 10139
visconte *ital.* 10139
viscos *prov. cat.* 10226
viscoso *span. ptg.* 10226
viscet *rum.* 1431
visoux *afz.* 10249
vișină *rum.* 10392

- vision** *frz.* 10230
visione *ital.* 10230
visita *ital.* 10231
visitar *sp. ptg. prov.* 10231
visitare *ital.* 10231
visite *frz.* 10231
visiter *frz.* 10231
viso *ital. span. ptg.* 10236
viso *aital.* 10235
visperas *span* 10114
vispo *ital.* 10233
visqueux *frz.* 10226
vissa *franco-prov.* 10241
viste *afz.* 10234
vistla *lad.* 10404
visto *ital. ptg.* 10234
vist-z *prov.* 10234
vit *afz.* 10017
vita *ital. prov.* 10237
viță *rum.* 10250
vital *frz. span. ptg.* 10237
vitale *ital.* 10238
vitalesco *ital.* 10385
vite *nfrz.* 10234
vite *ital.* 10250
vitecoq *afz.* 10412
vițel *rum.* 10240
vitela *ptg.* 10240
vitello *ital.* 10240
vitesse *nfrz.* 10234
viticcia *ital.* 10245
vito *ptg.* 6659
vitoria *span.* 10149
vitre *nfrz.* 10259
vitriare *ital.* 10257
vitrier *frz.* 10252
vitrig *rum.* 10254
vitriga *rum.* 10254
vitriol *frz.* 10258
vitriolo *span. ptg.* 10258
vitriol-s *prov.* 10258
vitriuolo *ital.* 10258
vitta *sicil.* 10261
vitto *ital.* 10151
vittoria *ital.* 10149
virtualha *ptg.* 10150
vit-z *prov.* 10250
viu *rum. cat.* 10272
viudo *cat. span.* 10159
viula *prov.* 10203. 10262
viure *prov.* 10269
viu-s *prov.* 10272
viuvo *ptg.* 10159
vivac *span.* 1445
vivanda *ital.* 10266
vivaque *span.* 1445
vivat *prov.* 10264
viver *rtr. ptg.* 0269
vivere *ital.* 10269
vives *afz.* 10270
vivi *canav.* 10268
vir *span.* 10269
vivo *span. ptg. ital.* 10272
vivole *ital.* 10270
vivre *frz.* 10269
vivrogne *frz.* 10204
viziato *ital.* 10243
viziato-z *prov.* 10243
vizihar *ptg.* 10145
vizio *ital.* 10251
vizioso *ital.* 10249
vlog *rum.* 10317
voar *ptg.* 10287
vocarme *frz.* 0328
voce *ital.* 103
vodai *neufrancopro.* 9971
vodass *com.* 10309
vodhar *alomb.* 10309
vodo *venez.* 10280
voldrer *cat.* 10288
voel *afz.* 10277
vœu *frz.* 10310
vogar *prov.* 9959
vogara *lad.* 10138
voglienza *aital.* 10286
voguer *frz.* 9959
voi *rum.* 10288
voians *afz.* 10278
void *piem.* 10280
vöid *lomb.* 10280
voie *frz.* 10131
voieus *afz.* 10277
voig *prov.* 10280
voile *frz.* 10029
voință *rum.* 10286
voir *frz.* 10156
voir *afz.* 10067
voire *afz.* 10067. 10259
voisié *afz.* 10243
voisin *frz.* 10146
voisinage *frz.* 10144
voison *afz.* 10229
voit *prov.* 10280
voiture *frz.* 10018
voitū *rum.* 10288
voiuar *sard.* 10280
voix *frz.* 10311
vol *frz.* 10287
volada *span.* 10283
volagio *ital.* 10283
volaille *frz.* 10285
volanté *afz.* 10295
volantiers *afz.* 10294
volar *cat. span. ptg.* 10287
volare *ital.* 10287
volata *ital.* 10283
volatico *ital.* 10283
volátil *span. ptg.* 10285
volatile *ital.* 10285
volatille *frz.* 10285
volcar *span.* 10299
voldrer *cat.* 10288
vole *afz.* 10282
volée *frz.* 10283
volenté *afz.* 10295
volenters *cat.* 10294
volentieri *ital.* 10294
volentiers *afz.* 10294
voler *frz.* 10287
voler *prov.* 10288
volère *ital.* 10288
voleter *frz.* 10287
voleur *nfrz.* 4066
voleur *frz.* 10287
volgare *ital.* 10316
volgere *ital.* 10301
volgo *ital.* 10317
volh *prov.* 10288
volontà *ital.* 10295
volonté *frz. afz.* 10295
volontiers *nfrz. prov.* 10294
voloper *frz.* 3610
volpe *ital.* 10320
volpes *prov.* 10320
volpilb *prov.* 10319
volta *ital. prov. ptg.* 10290
voltar *ptg.* 10290
voltare *ital.* 10290
vo te *frz.* 10290
voltear *span. ptg.* 10290
volteggiare *ital.* 10290
voltiger *frz.* 10290
volto *ital.* 10325
voltolare *ital.* 0291
voltor *cat.* 10321
voltor-s *prov.* 10321
volt-z *prov.* 10325
volume *ital. frz.* 10293
volva *ital.* 10298
volver *span. ptg.* 10301
volvo *ptg.* 10302
volve *prov.* 10301
vomero *ital.* 10303
vomier-s *prov.* 10304
voo *com.* 9957
vorá *arbed.* 3302
vora *prov. valenz.* 6741
vorba *rum.* 10066
vorbesci *rum.* 10066
vorge *frz.* 5680
vorm *cat.* 6294
orma *prov.* 6294
vorsare *span.* 10089
vorva *piem.* 10326
vosso *ptg.* 10308
vostre *cat.* 10303
vostre-s *prov.* 10308
vostro *ital.* 10308
vostru *rum.* 10308
vot *lomb.* 6659
vota *cat. span. ptg.* 10310
votar *sp. ptg.* 10309. 10310
votare *ital.* 10280. 10309
voto *ital. span. ptg.* 10310
voto *ital.* 10280
vôte *frz.* 10308
votre *frz.* 10308
vott *friaul.* 6659
vot-z *prov.* 10310
votz *prov.* 10311
vouambe *ostfrz.* 10349
vouer *frz.* 10309. 10310
vouge *frz.* 9974. 10160
vouista *rtr.* 10404
voul *friaul.* 6711
vouloir *frz.* 10288
voussure *frz.* 10289
vout *afz.* 10325
vouta *prov.* 10290
voûte *frz.* 10290
voutre *afz.* 10321
voyage *frz.* 10134
voyager *frz.* 10134
voyageur *frz.* 10134
voyelle *nfrz.* 10277
voyer *afz.* 10138
voyer *frz.* 10133
voz *span. ptg.* 10311
vrai *frz.* 10062
vratta *calabr.* 1467
vraxe *altoberital.* 10062
vré *rum.* 10288
vréac *friaul.* 3167
vréder *frz.* 10071
vreun *rum.* 10072
vrille *frz.* 10245
vrisca *sicil.* 1578
vrósaku *calabr.* 1273
vrótaku *calabr.* 1273
vruh *rum.* 1592
vuccidatu *sicil.* 1616
vuei *prov.* 10208
vuelta *span.* 10290
vestro *span.* 10308
vuiar *prov.* 10280
vuid *cat.* 10280
vuidar *cat.* 10280
vuidier *frz.* 10280
vuit *frz.* 10280
vulé *rtr.* 10288
vulér *rtr.* 10288
vulgaire *frz.* 10316
vulgar *prov. span. ptg.* 10316
vulgo *span. ptg.* 10317
vulpe *rum.* 10320
vulpeja *aspan.* 10319.
 10320
vulto *ptg.* 10290
vulto *span. ptg.* 10325
vume *bearn.* 10303
vuoffula *neap.* 4585
vuor *rtr.* 10415
vuorch *rtr. obwald.* 1378
vuordu *calabr.* 4400
urmo *ptg.* 10318
urpo *tarent.* 7295
vuyt *cat.* 6659
vuytanta *cat.* 6661
vuyté *cat.* 6658
vuytena *cat.* 6658

W.
wag(g)on *frz.* 10331
wagnon *frz.* 4156
wague *frz.* 10327
wai *afz.* 4342. 9958.
 10335
waide *frz.* 10336
waide *afz.* 4263
waifil *longob.* 9970
waimenter *afz.* 4342.
 9958
waires *afz.* 10372
wambais *afz.* 10348
waschier *afz.* 10363
wat *span.* 10368
waucher *afz.* 10343
waucrer *afz.* 10369
waupe *afz.* 10346
wayin *ostfrz.* 10370
wayoin *ostfrz.* 10370
welcumer *afz.* 10395
wel *o* *afz.* 10056
wèpe *pic.* 10376
werbler *afz.* 10402
werbloier *afz.* 10402

